

Statistisches Jahrbuch

1982

für die
Bundesrepublik
Deutschland

Geographisches Institut der Universität Mannheim	
<u>Inventar-Nr.</u> L 13 234	<u>Standort-Nr.</u> Mt 3
<u>Datum:</u> 8. J. 82	



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden
Verlag: W. Kohlhammer GmbH / Stuttgart und Mainz

Vorwort

Im Vorjahr hat das Statistische Bundesamt den Versuch unternommen, mit einer Umfrage bei den Benutzern des Statistischen Jahrbuchs Anregungen für die Auswahl und die Darbietung des umfangreichen Zahlenmaterials zu gewinnen. Diese Aktion hat eine überaus positive Resonanz gefunden und dazu beigetragen, den Dialog mit den Konsumenten statistischer Zahlen zu fördern. Das Statistische Bundesamt dankt für eine Fülle von Vorschlägen, die zum Teil bereits in der Ausgabe 1982 berücksichtigt werden konnten. Besonders erfreut sind wir über die breite Zustimmung, die das Zahlenangebot und die Gestaltung des Jahrbuchs gefunden haben.

Einige Wünsche hinsichtlich der Aufnahme zusätzlicher Nachweisungen müssen leider wegen fehlender statistischer Angaben unerfüllt bleiben. In anderen Fällen würden sie den Umfang des Statistischen Jahrbuchs sprengen, der inzwischen Erweiterungen kaum noch zuläßt. Das Statistische Bundesamt hat deshalb wieder sein besonderes Augenmerk darauf gerichtet, unter Wahrung der Kontinuität der Berichterstattung die Jahrbuchtabellen aktuellen Bedürfnissen anzupassen, zu vervollständigen und weiterzuentwickeln. Erstmals aufgenommen wurden Ergebnisse aus dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 und der Material- und Wareneingangserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978. Dem Wunsch nach noch benutzergerechterer Darbietung des Zahlenmaterials versucht das Statistische Bundesamt durch einen Ausbau der methodischen Erläuterungen und Suchhilfen Rechnung zu tragen.

Einer Vielzahl von Stellen, die zum Teil schon seit vielen Jahren Zahlen zum Statistischen Jahrbuch beisteuern oder ihr Fachwissen einbringen, danke ich für Ihre Mitarbeit. In diesen Dank schließe ich die Berichtspflichtigen ein, ohne deren Unterstützung die Bereitstellung statistischer Angaben nicht denkbar ist.

Wiesbaden, im August 1982

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes

Franz Kroppenstedt

Inhalt (nach Abschnitten)

	Seite
Inhaltsverzeichnis (Aufgliederung der Abschnitte)	5
Verzeichnis der Schaubilder	16
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	17
1 Geographische und meteorologische Angaben	20
2 Zusammenfassende Übersichten	29
3 Bevölkerung	48
4 Wahlen	81
5 Kirchliche Verhältnisse	88
6 Erwerbstätigkeit	91
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	109
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	131
9 Produzierendes Gewerbe	162
10 Bautätigkeit und Wohnungen	214
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	226
12 Außenhandel	246
13 Verkehr	275
14 Geld und Kredit, Versicherungen	307
15 Rechtspflege	325
16 Bildung und Kultur	342
17 Gesundheitswesen	377
18 Sozialleistungen	390
19 Finanzen und Steuern	411
20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	449
21 Löhne und Gehälter	466
22 Preise	484
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	521
24 Zahlungsbilanz	554
25 Umweltschutz	560
26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	567
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	575
Anhang 2: Internationale Übersichten	611
Quellennachweis	743
Sachregister	765

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
1 Geographische und meteorologische Angaben			
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze	20	3.16 Privathaushalte im Mai 1981 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	65
1.1 Äußerste Grenzpunkte	21	3.17 Familien im Mai 1981 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes	65
1.2 Länge der Grenzen	21	Ausländer	
1.3 Ortshöhenlagen	21	3.18 Ausländer 1979 bis 1981 nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer	66
1.4 Ausgewählte Inseln	21	Natürliche Bevölkerungsbewegung	
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	22	3.19 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1981	67
1.6 Schiffbare Flüsse	23	3.20 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1980 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	68
1.7 Seen	23	3.21 Eheschließungen 1980	68
1.8 Schifffahrtskanäle	24	3.22 Eheschließende 1980 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1980	70
1.9 Talsperren	24	3.23 Geborene 1980 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1980	71
1.10 Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Seebäder ..	25	3.24 Lebendgeborene 1980	71
1.11 Klimatische Verhältnisse	26	3.25 Ehelich Lebendgeborene 1980 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter	72
2 Zusammenfassende Übersichten			
2.1 Bundesgebiet	29	3.26 Sterbetafel in abgekürzter Form 1901/10 bis 1978/80	73
2.2 Bund und Länder	38	3.27 Gestorbene 1980 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1980	74
3 Bevölkerung			
3.0 Vorbemerkung	48	3.28 Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1980 nach Alter und Geburtsgewicht	75
Gebiet und Bevölkerung		3.29 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1980	75
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1981	50	3.30 Geschiedene Ehen 1980 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	75
3.2 Wohnbevölkerung 1961 bis 1981 nach Ländern	50	Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.3 Fläche und Wohnbevölkerung 1939 bis 1970 nach Ländern und Regierungsbezirken	51	3.31 Gesamtwanderungen 1977 bis 1981	76
3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1981	52	3.32 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1980 nach Herkunft und Ziel	76
3.5 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1981	56	3.33 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1980 nach Herkunft und Ziel	77
3.6 Bevölkerungsstand und -veränderung 1979 bis 1981 in den Ländern	58	3.34 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1980	78
3.7 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1981 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern	58	Vertriebene und Aussiedler	
3.8 Wohnbevölkerung 1980 nach dem Alter	59	3.35 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	80
3.9 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Altersgruppen und Ländern	60	3.36 Aussiedler 1968/75 bis 1981 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	80
3.10 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Altersgruppen und Familienstand	62	4 Wahlen	
3.11 Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern	62	4.0 Vorbemerkung	81
3.12 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	63	4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979	82
Haushalte und Familien		4.2 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1980	83
3.13 Privathaushalte 1950 bis 1981 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	64	4.3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1976 und 1980	84
3.14 Mehrpersonenhaushalte im Mai 1981 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt ..	64	4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1972, 1976 und 1980	85
3.15 Privathaushalte im Mai 1981 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes	64		

	Seite		Seite
4.5 Landtagswahlen 1978 bis 1982	85	7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1980 und 1981 nach Wirtschaftszweigen	112
4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1978 bis 1982	85	Kostenstruktur	
4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1982	86	7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1978	113
4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 1. bis 9. Wahlperiode	86	7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1976	114
4.9 Rechtsvorschriften des Bundes in der 6. bis 8. Wahlperiode ..	87	7.6 Kostenstruktur des Einzelhandels 1977	115
5 Kirchliche Verhältnisse		7.7 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1979	116
5.0 Vorbemerkung	88	7.8 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1976	117
5.1 Evangelische Kirche (EKD) 1980 und 1981	88	7.9 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1977	118
5.2 Katholische Kirche 1980 und 1981	89	7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1979	119
5.3 Jüdische Gemeinden 1981	90	Abschlüsse der Unternehmen	
6 Erwerbstätigkeit		7.11 Bilanzen von Aktiengesellschaften 1979	120
6.0 Vorbemerkung	91	7.12 Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1979	122
Erwerbspersonen und Erwerbstätige		7.13 Entwicklung der Sachlagen von Aktiengesellschaften 1978 und 1979	124
6.1 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	92	7.14 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften 1976 bis 1979	124
6.2 Erwerbspersonen im Mai 1981 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	92	7.15 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1975 bis 1979	126
6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im Mai 1981	93	7.16 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1979	126
6.4 Erwerbstätige 1966 bis 1981 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	94	7.17 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1978	127
6.5 Erwerbstätige im Mai 1981	96	Zahlungsschwierigkeiten	
6.6 Erwerbstätige im April 1980 nach Berufs- und Altersgruppen	98	7.18 Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1981	128
6.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im Mai 1981 nach Zahl und Alter der Kinder	99	8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks		8.0 Vorbemerkung	131
6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer 1977 bis 1981	100	Betriebe und Arbeitskräfte	
6.9 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1981 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	104	8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1981	133
6.10 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1981	105	8.2 Forstbetriebe und Waldfläche 1980 und 1981	133
6.11 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1972 bis 1981 nach Ländern	106	8.3 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	134
6.12 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1981 nach Berufsabschnitten	107	8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1979 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	134
6.13 Kurzarbeiter 1973 bis 1981	107	8.5 Betriebssysteme in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1979	135
6.14 Streiks und Aussperrungen 1980 und 1981 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	108	8.6 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979	137
7 Unternehmen und Arbeitsstätten		8.7 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979	138
7.0 Vorbemerkung	109	8.8 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1977/78 bis 1980/81	139
Unternehmen und Arbeitsstätten		8.9 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1977 bis 1981	139
7.1 Beschäftigte in Arbeitsstätten am 27. 5. 1970 nach Stellung im Betrieb und Beschäftigtengrößenklassen	110	8.10 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1974/75 bis 1980/81	140
7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1979 bis 1981	111	8.11 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1974/75 bis 1980/81	140
		8.12 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1976 bis 1980	141
		8.13 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft 1973 bis 1981 ..	141
		8.14 Betriebsinhaber und Familienangehörige in der Landwirtschaft 1971 und 1979 nach Altersgruppen	142
		8.15 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft 1977 bis 1981	143

	Seite		Seite
Bodennutzung und Ernte			
8.16 Gesamtfläche 1979 und 1981 nach Nutzungsarten	144	9.9 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1981	174
8.17 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1979 bis 1981 nach Kulturarten	144	9.10 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1981	175
8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1979 bis 1981	146	9.11 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen	176
8.19 Anbau und Ernte von Gemüse 1975 bis 1981	148	9.12 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1981	178
8.20 Obsternte 1975 bis 1981	150	9.13 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1981	180
8.21 Pflanzenbestände in Baumschulen 1980 und 1981	150	9.14 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote 1979 bis 1981	181
8.22 Anbau von Zierpflanzen 1975 bis 1981	151	9.15 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1980 und 1981	182
8.23 Anbau und Ernte von Hopfen 1975 bis 1981	152	9.16 Index des Auftragsingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1974 bis 1981	183
8.24 Bestockte Rebfläche 1964 bis 1979/80 nach Sorten und Altersgruppen	152	9.17 Index des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe 1974 bis 1981	183
8.25 Weinmosternte 1975 bis 1981	153	9.18 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1974 bis 1981	184
8.26 Weinbestand 1978 bis 1981	153	9.19 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1974 bis 1981	187
8.27 Betriebe mit Weinbau 1972/73 und 1979/80 nach Betriebsarten	154	9.20 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1978 bis 1981	188
8.28 Betriebe und Verwertung des Lesegutes 1979 nach Absatzwegen und -arten	155	9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1978 bis 1981	190
8.29 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1977/78 bis 1980/81	156	Baugewerbe	
8.30 Holzeinschlag 1974 bis 1980	156	9.22 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1977 bis 1979	199
Viehwirtschaft und Fischerei			
8.31 Viehbestand 1978 bis 1981	157	9.23 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1979	200
8.32 Milcherzeugung und -verwendung 1975 bis 1981	159	9.24 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1979	200
8.33 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1975 bis 1981	159	9.25 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1972 bis 1979	201
8.34 Geflügel 1975 bis 1981	159	9.26 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1979 bis 1981	202
8.35 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1975 bis 1981	160	9.27 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1981 nach Wirtschaftszweigen	203
8.36 Schlachttier- und Fleischbeschau 1977 bis 1980	160	9.28 Bestand an wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1981	204
8.37 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstentischerei 1978 bis 1981	161	9.29 Index des Auftragsingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1975 bis 1981	205
8.38 Fangmengen der Hochsee- und Küstentischerei 1978 bis 1981 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	161	9.30 Produktionsindex für das Baugewerbe 1977 bis 1981	205
8.39 Fischereiflotte 1975 bis 1981	161	Energieversorgung	
9 Produzierendes Gewerbe			
9.0 Vorbemerkung	162	9.31 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1979	206
9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1979	165	9.32 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1979	206
9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1979	166	9.33 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1979	207
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1980 und 1981	167	9.34 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1979	207
9.4 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979	168	9.35 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1977 bis 1980	208
9.5 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979	169	9.36 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1974 bis 1980	209
9.6 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 nach Rechtsformen	170		
9.7 Unternehmen, Beschäftigung, Brutto- und Nettoproduktionswert im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1967 und 1979	171		
9.8 Material- und Wareneingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1978	172		

	Seite		Seite
Straßenverkehr		Geld und Kredit	
13.5	281	14.1	308
13.6	281	14.2	308
13.7	284	14.3	309
13.8	284	14.4	310
13.9	285	14.5	312
13.10	286	14.6	314
Binnenschifffahrt		14.7	314
13.11	289	14.8	315
13.12	289	14.9	316
13.13	290	14.10	319
13.14	294	14.11	320
13.15	294	14.12	320
13.16	295	Versicherungen	
Seeschifffahrt		14.13	321
13.17	295	14.14	322
13.18	296	14.15	323
13.19	297	14.16	324
13.20	299	14.17	324
13.21	300	15 Rechtspflege	
Luftverkehr		15.0	325
13.22	300	Gerichte	
13.23	301	15.1	326
13.24	301	15.2	326
13.25	301	15.3	326
Nachrichtenverkehr		15.4	327
13.26	303	15.5	332
Rohrfernleitungen		Tatermittlung und Strafverfolgung	
13.27	303	15.6	333
Verkehrsunfälle		15.7	334
13.28	304	15.8	335
13.29	304	15.9	338
13.30	304	15.10	338
13.31	305	15.11	339
13.32	306	15.12	339
14 Geld und Kredit, Versicherungen		15.13	339
14.0	307	Strafvollzug, Bewährungshilfe	
		15.14	340
		15.15	340
		15.16	340
		15.17	341
		15.18	341
		15.19	341

16 Bildung und Kultur

	Seite
16.0 Vorbemerkung	342
16.1 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen 1973 bis 1981	344
Schulen	
16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1980	345
16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1980	347
16.4 Schulabgänger 1980	349
16.5 Abiturienten 1981	350
Betriebliche Berufsausbildung	
16.6 Berufliche Bildung 1980	351
Hochschulen	
16.7 Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1981/82	354
16.8 Prüfungen an Hochschulen 1979 und 1980	360
16.9 Personal an Hochschulen 1980	361
16.10 Ausgaben der Hochschulen 1980	362
16.11 Ausbildungsförderung 1980	363
16.12 Studentenwohnheime am 1. 1. 1982	364
16.13 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1979 bis 1981 ..	364
Forschung	
16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1975 bis 1979 ..	365
Weiterbildung	
16.15 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung im April 1978	367
16.16 Volkshochschulen 1978 bis 1980	367
Kulturelle Einrichtungen	
16.17 Presse 1977 bis 1979	368
16.18 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer 1980 und 1981	369
16.19 Fernsehprogramm 1980 und 1981	369
16.20 Hörfunkprogramm 1980	370
16.21 Filmwirtschaft 1977 bis 1979	371
16.22 Öffentliche Theater 1980/81	372
16.23 Bibliotheken 1979 und 1980	373
16.24 Buchproduktion 1978 bis 1980	374
16.25 Museen am 31. 12. 1980	374
16.26 Jugendherbergen 1981	374
16.27 Deutscher Sportbund 1979 bis 1981	375
16.28 Deutscher Sängerbund 1979 bis 1981	376

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung	377
Krankheiten und Todesursachen	
17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1978 bis 1981	378
17.2 Kranke Personen 1976 bis 1980 nach Altersgruppen und Art der Krankheit	379
17.3 Schwangerschaftsabbrüche 1979 bis 1981	380

17.4 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1977 bis 1979	381
17.5 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1978 bis 1980	381
17.6 Sterbefälle 1978 bis 1980 nach ausgewählten Todesursachen	382
17.7 Sterbefälle 1980 nach Todesursachen	384
17.8 Gestorbene Säuglinge 1978 bis 1980 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	386
Personal und Einrichtungen	
17.9 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1979 und 1980	387
17.10 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1978 bis 1980	387
17.11 Krankenhäuser und planmäßige Betten 1978 bis 1980	388
17.12 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern 1978 bis 1980	388
17.13 Krankenhauspersonal 1978 bis 1980	389
17.14 Krankenzugang 1978 bis 1980	389

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung	390
18.1 Sozialbudget 1980 und 1981 nach Institutionen	392
18.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1977 bis 1980	394
18.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1977 bis 1980	396
18.4 Gesetzliche Rentenversicherungen 1977 bis 1981	397
18.5 Zusatzversicherungen 1977 bis 1981	400
18.6 Altershilfe für Landwirte 1976 bis 1980	400
18.7 Arbeitsförderung 1977 bis 1981	401
18.8 Kindergeld 1977 bis 1981	401
18.9 Kriegsopferversorgung 1978 bis 1981	402
18.10 Sozialhilfe 1977 bis 1980	403
18.11 Kriegsopferfürsorge 1977 bis 1980	404
18.12 Jugendhilfe 1977 bis 1980	404
18.13 Behinderte am 31. 12. 1979	405
18.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1980	406
18.15 Wohngeld 1978 bis 1980	407
18.16 Lastenausgleich 1975 bis 1982	409

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung	411
Finanzen	
19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1980 nach Aufgabenbereichen	413
19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1951 bis 1980 nach Arten	414
19.3 Haushaltsplanungen 1981 und 1982	415
19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen 1980 und 1981	417
19.5 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1980 und 1981	418
19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1978 und 1979 nach Arten und Aufgabenbereichen	420
19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1979	424
19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1979	427

19.9	Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1979	Seite 428
19.10	Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1979	429
19.11	Öffentlicher Gesamthaushalt 1974 bis 1980	429
19.12	Schulden der öffentlichen Haushalte 1981	430

Personal

19.13	Personal der öffentlichen Haushalte 1978 bis 1981	432
-------	---	-----

Steuern

19.14	Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1980	435
19.15	Einkommensteuer 1977	436
19.16	Körperschaftsteuer 1977	438
19.17	Vermögensteuer 1977	440
19.18	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1977	442
19.19	Umsatzsteuer 1980	443
19.20	Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1978 bis 1981	444
19.21	Erbschaftsteuer 1973 bis 1978	446
19.22	Realsteuervergleich 1980	448

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0	Vorbemerkung	449
------	--------------------	-----

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

20.1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1977 bis 1981 je Haushalt und Monat	450
20.2	Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1977 bis 1981 je Haushalt und Monat	452
20.3	Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1981 je Haushalt und Monat	454
20.4	Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1978 bis 1981	455
20.5	Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1978 bis 1981	455
20.6	Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1978 bis 1981 je Haushalt und Monat	455
20.7	Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1978 bis 1981	456
20.8	Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1978	458

Versorgung und Verbrauch

20.9	Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1979 bis 1981	463
20.10	Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1978/79 bis 1980/81	464
20.11	Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1979 bis 1981	464
20.12	Verbrauch an Nahrungsmitteln 1972/73 bis 1980/81	465

21 Löhne und Gehälter

21.0	Vorbemerkung	466
------	--------------------	-----

Tatsächliche Arbeitsverdienste

21.1	Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1981	467
21.2	Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1968 bis 1981	468
21.3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1979 bis 1981	469
21.4	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1979 bis 1981	474
21.5	Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1978 bis 1981	475
21.6	Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1968 bis 1981	475
21.7	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1979 bis 1981	476

Tariflöhne und -gehälter

21.8	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1972 bis 1981	481
21.9	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1972 bis 1981	482
21.10	Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1972 bis 1981	483
21.11	Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 5. 1981	483
21.12	Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. 1982	483

22 Preise

22.0	Vorbemerkung	484
------	--------------------	-----

Preise in der Land- und Forstwirtschaft

22.1	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1977 bis 1981	486
22.2	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1977 bis 1981	487
22.3	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1977 bis 1981	488
22.4	Erzeugerpreise für Getreide 1975 bis 1981	489
22.5	Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1975 bis 1981	489

Preise in der Industrie

22.6	Index der Grundstoffpreise 1975 bis 1981	490
22.7	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1975 bis 1981	492
22.8	Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1975 bis 1981	497

Baupreise

22.9	Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1981	499
22.10	Kaufwerte für Bauland 1975 bis 1981	500

	Seite		Seite
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise		23.15	Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1970 bis 1981 541
22.11	Index der Großhandelsverkaufspreise 1975 bis 1981 501	23.16	Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1981 542
22.12	Index der Einzelhandelspreise 1975 bis 1981 504	23.17	Preisentwicklung des Sozialprodukts 1974 bis 1981 542
22.13	Preisindex für die Lebenshaltung 1975 bis 1981 507	23.18	Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung 1970 bis 1980 543
22.14	Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1981 510	23.19	Anlageinvestitionen 1970 bis 1981 543
22.15	Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1975 bis 1981 511	23.20	Reproduzierbares Sachvermögen 1970 bis 1981 nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen 547
22.16	Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1975 bis 1981 512	23.21	Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1970 bis 1981 549
Ein- und Ausfuhrpreise		23.22	Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1980 nach Sektoren 550
22.17	Index der Einfuhrpreise 1975 bis 1981 513	23.23	Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen 1976 nach Gütergruppen 551
22.18	Index der Ausfuhrpreise 1975 bis 1981 515	23.24	Aufkommen und Verwendung von Energie 1975 552
22.19	Einfuhrpreise 1975 bis 1981 517	24 Zahlungsbilanz	
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren		24.0	Vorbemerkung 554
22.20	Eisenbahnfahrpreise für Personen 1975 bis 1981 518	24.1	Entwicklung der Zahlungsbilanz 1978 bis 1981 555
22.21	Eisenbahnfrachten für Güter 1975 bis 1981 518	24.2	Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1980 556
22.22	Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen 1975 bis 1981 519	24.3	Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1977 bis 1981 558
22.23	Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen 1975 bis 1981 519	24.4	Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1981 559
22.24	Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1975 bis 1981 519	25 Umweltschutz	
22.25	Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1975 bis 1981 .. 520	25.0	Vorbemerkung 560
23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		25.1	Abfallbeseitigung 1977 561
23.0	Vorbemerkung 521	25.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979 564
23.1	Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1979 und 1980 524	25.3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1977 bis 1979 566
23.2	Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1960 bis 1981 530	26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
23.3	Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1970 bis 1981 530	26.1	Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1981 567
23.4	Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1970 bis 1980 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 531	26.2	Handwerkskammern am 1. 1. 1981 568
23.5	Bruttowertschöpfung 1970 bis 1981 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt 533	26.3	Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1982 568
23.6	Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1980 nach Ländern 536	26.4	Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1982 569
23.7	Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1980 nach Ländern 536	26.5	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1982 569
23.8	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1970 bis 1981 537	26.6	Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1981 570
23.9	Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1970 bis 1981 537	26.7	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1982 571
23.10	Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1970 bis 1981 538	26.8	Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1982 571
23.11	Privater Verbrauch 1970 bis 1980 538	26.9	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1982 572
23.12	Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 1970 bis 1981 539	26.10	Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1982 573
23.13	Laufende Ausgaben, Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen des Staates 1970 bis 1979 nach Aufgabenbereichen 540	26.11	Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1982 573
23.14	Staatsverbrauch 1970 bis 1979 nach Aufgabenbereichen ... 540	26.12	Gewerkschaftsmitglieder 1978 bis 1981 574

Anhang 1**Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)**

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	577	5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse 1975 bis 1980	586
1 Geographische Angaben		5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1980 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	589
1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte	577	5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1975 bis 1980	590
1.2 Inseln	577	6 Bautätigkeit und Wohnungen	
1.3 Bodenerhebungen (Berge)	577	6.0 Vorbemerkung	590
1.4 Flüsse	577	6.1 Fertiggestellte Wohnungen 1975 bis 1980	590
1.5 Schifffahrtskanäle	578	6.2 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971 ..	591
1.6 Seen	578	6.3 Modernisierung von Wohnungen 1974 bis 1980	591
1.7 Talsperren	578	7 Einzelhandel und Gaststätten	
2 Bevölkerung		7.0 Vorbemerkung	591
2.1 Bevölkerungsentwicklung 1939 bis 1980	578	7.1 Einzelhandel und Gaststätten 1977 bis 1980	592
2.2 Fläche und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980	579	8 Außenhandel	
2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Gemeindegrößenklassen	579	8.0 Vorbemerkung	592
2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1980	579	8.1 Ein- und Ausfuhr 1975 bis 1980	592
2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersgruppen und Familienstand	579	8.2 Außenhandelsumsatz 1975 bis 1980 nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern	593
2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen 1972 bis 1980	580	8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1975 bis 1980	594
2.7 Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1975 bis 1979 ..	580	8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1975 bis 1980	595
3 Erwerbstätigkeit		9 Verkehr	
3.0 Vorbemerkung	581	9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1980	596
3.1 Erwerbstätige 1975 bis 1980 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe	581	9.2 Personenverkehr 1977 bis 1980 nach Verkehrszweigen ..	596
3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1980 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	582	9.3 Güterverkehr 1977 bis 1980 nach Verkehrszweigen	596
4 Land- und Forstwirtschaft		9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1975 bis 1980	596
4.0 Vorbemerkung	582	9.5 Straßenverkehrsunfälle 1974 bis 1980	597
4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft 1978 bis 1980	583	9.6 Leistungen der Post 1978 bis 1980	597
4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft 1975 bis 1980	583	10 Geld und Kredit	
4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft 1974/75 bis 1979/80	583	10.0 Vorbemerkung	597
4.4 Wirtschaftsfläche 1975 bis 1980 nach Nutzungs- bzw. Kulturarten	584	10.1 Geldumlauf 1975 bis 1980	597
4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1975 bis 1980 ..	584	10.2 Spareinlagenbestand 1975 bis 1980	598
4.6 Viehbestand 1975 bis 1980	584	11 Unterricht und Bildung	
5 Produzierendes Gewerbe		11.0 Vorbemerkung	598
5.0 Vorbemerkung	585	11.1 Schulen und Hochschulen 1975 bis 1980	599
5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie 1975 bis 1980 nach Industriebereichen	585	11.2 Studenten an Hochschulen 1980 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen	599
5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1979 nach Betriebsgrößenklassen	586	12 Gesundheitswesen	
		12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten 1975 bis 1980	600
		12.2 Sterbefälle 1979 nach ausgewählten Todesursachen	600
		12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1975 bis 1980 ..	600
		12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten 1975 bis 1980	601

	Seite		Seite
13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen			
13.0	Vorbemerkung	601	
13.1	Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1974 bis 1980	602	
13.2	Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung 1975 bis 1980	602	
13.3	Sozialfürsorge 1975 bis 1980	602	
13.4	Renten und Pflegegelder 1977 bis 1980	603	
14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
14.0	Vorbemerkung	603	
14.1	Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1980	603	
14.2	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1974 bis 1980	603	
15 Löhne und Gehälter			
15.0	Vorbemerkung	604	
15.1	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1976 bis 1980 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	604	
15.2	Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1977 bis 1980 nach Industriebereichen	604	
16 Preise			
16.0	Vorbemerkung	605	
16.1	Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse 1975 bis 1980	605	
16.2	Wohnungsbaupreise 1960 bis 1979	606	
16.3	Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife 1960 und 1980	606	
16.4	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1960 und 1980	607	
17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
17.0	Vorbemerkung	608	
17.1	Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen 1960 bis 1980	609	
17.2	Brutto- und Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche 1980	609	
17.3	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1960 bis 1980	609	
17.4	Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt 1950 und 1980 nach Eigentumsformen	610	
17.5	Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1960 bis 1980	610	
17.6	Investitionen 1960 bis 1980	610	

Anhang 2

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen	613	3.5	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	642
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	617	3.6	Entwicklung der Geburtenziffern	643
Währungseinheiten	618	3.7	Entwicklung der Sterbeziffern	644
		3.8	Natürliche Bevölkerungszu- bzw. -abnahme	645

1 Geographische und meteorologische Angaben

1.1	Planetarische Übersicht	620
1.2	Fläche und Bevölkerung der Erdteile	620
1.3	Bodenerhebungen (Berge)	621
1.4	Flüsse	622
1.5	Seen	623
1.6	Größte Meerestiefen	624
1.7	Seeschiffahrtskanäle	624
1.8	Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	625

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1	Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen wichtiger internationaler Organisationen	626
-----	---	-----

3 Bevölkerung

3.1	Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	634
3.2	Millionenstädte der Erde	638
3.3	Bevölkerung nach dem Alter	639
3.4	Bevölkerungsentwicklung	641

4 Erwerbstätigkeit

4.0	Vorbemerkung	646
4.1	Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	646
4.2	Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	647
4.3	Streiks und Aussperrungen	648

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1	Hauptarten der Bodennutzung	649
5.2	Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	651
5.3	Anbau und Ernte von Getreide und Kartoffeln	652
5.4	Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse	654
5.5	Produktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse	655
5.6	Holzeinschlag	656
5.7	Fischfänge	656
5.8	Viehbestand	657
5.9	Maschinenbestand in der Landwirtschaft	658

6 Produzierendes Gewerbe

6.1	Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe	659
6.2	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	661

7 Bautätigkeit

7.1	Beschäftigte im Baugewerbe	670
7.2	Wohnungsbautätigkeit	670

8 Außenhandel

8.0	Vorbemerkung	671
8.1	Welthandel	671
8.2	Einfuhr wichtigster Länder	672
8.3	Ausfuhr wichtigster Länder	672
8.4	Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	673
8.5	Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern	675
8.6	Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	677
8.7	Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen	678
8.8	Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	679
8.9	Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	680

9 Verkehr

9.1	Eisenbahnen	681
9.2	Bestand an Kraftfahrzeugen	682
9.3	Bestand an Binnenschiffen	683
9.4	Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen	683
9.5	Bestand der Handelsflotten	684
9.6	Güterverkehr über See mit dem Ausland	685
9.7	Luftverkehr	686
9.8	Nachrichtenverkehr	687
9.9	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte	688

10 Reiseverkehr

10.1	Auslandsgäste nach Herkunftsländern	689
------	---	-----

11 Geld und Kredit

11.1	Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken	690
11.2	Spareinlagen	691
11.3	Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	691
11.4	Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze	692
11.5	Index der Aktienkurse	692
11.6	Darlehen der Weltbank	693
11.7	Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds	694

12 Bildung und Kultur

12.1	Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	695
12.2	Hörfunk- und Fernsehteilnehmer	696

13 Gesundheitswesen

13.1	Sterbefälle nach Todesursachen	697
13.2	Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	701
13.3	Krankenhäuser und planmäßige Betten	702

14 Öffentliche Finanzen

14.1	Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand	703
14.2	Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen	704

15 Löhne und Gehälter

15.0	Vorbemerkung	705
15.1	Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter	705
15.2	Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter	708
15.3	Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter	710
15.4	Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten	711

16 Preise

16.1	Index der Großhandelspreise bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	712
16.2	Preisindex für die Lebenshaltung	714
16.3	Preise für Welthandelsgüter	716
16.4	Einzelhandelspreise bzw. Preis-Meßzahlen ausgewählter Waren	717
16.5	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	720
16.6	Preisindex für Baustoffe und Bauwerke	723
16.7	Index der Seefrachtraten	724
16.8	Preise im Luftverkehr für Hin- und Rückflug ab Frankfurt am Main	724

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0	Vorbemerkung	725
17.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	725
17.2	Sozialprodukt und Volkseinkommen ausgewählter Länder	728

18 Zahlungsbilanzen

18.0	Vorbemerkung	732
18.1	Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder	732
18.2	Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit	740
18.3	Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland	741
18.4	Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer	742

Quellennachweis und Sachregister

Quellennachweis	743
---------------------------	-----

Sachregister	765
------------------------	-----

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bundesrepublik Deutschland (Stand 30. 6. 1982)	19	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen	
Bevölkerung	61	Insgesamt	
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980		1981 je 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe	
Bevölkerungsbewegung	69	Geld und Kredit	313
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme 1950 bis 1981		Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1981		Jährliche Netto-Veränderung der Kredite 1976 bis 1981	
Eheschließungen 1950 bis 1981		Jährliche Netto-Veränderung der Einlagen 1976 bis 1981	
Ehescheidungen 1950 bis 1980		Index der Aktienkurse 1972 bis 1981	
Erwerbstätigkeit	95	Rechtspflege	337
Erwerbstätige 1950 bis 1981		Verurteilte 1980	
Erwerbstätige 1981 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf		nach Personengruppen	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1981		nach Hauptdeliktgruppen	
Arbeitslose 1981 nach Dauer der Arbeitslosigkeit		Bildung und Kultur	359
Unternehmen	125	Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung 1980	
Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1979		Auszubildende nach Ausbildungsbereichen 1973 bis 1980	
Anteil an der Gesamtleistung		Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen	
Zahlungsschwierigkeiten		Gesundheitswesen	383
Entwicklung der Insolvenzen 1950 bis 1981		Sterblichkeit 1952 und 1980 nach ausgewählten Todesursachen	
Insolvenzen der Unternehmen und Freien Berufe 1981 nach der Rechtsform		Säuglingssterblichkeit 1950 bis 1980	
Land- und Forstwirtschaft	145	Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1952 und 1980	
Betriebe und Fläche 1960, 1971 und 1981		Öffentliche Finanzen	425
Gesamtfläche 1981 nach Nutzungsarten		Kassenmäßige Steuereinnahmen 1975 bis 1981 nach	
Produzierendes Gewerbe	179	empfangenden Gebietskörperschaften	
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1981		Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1976 bis 1981		Nach Gebietskörperschaften 1975 bis 1980	
Bautätigkeit, Wohnungen	221	1980 nach Aufgabenbereichen	
Genehmigte und fertiggestellte Wohneinheiten in Wohn- und Nichtwohn-		Wirtschaftsrechnungen	457
gebäuden 1950 bis 1981		Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Ver-	
Genehmigte Wohnungen nach Art der Heizenergie 1979 und 1980		brauch 1981	
Bewohnte Wohneinheiten 1978 nach der Fläche		Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1981	
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	239	Gehälter	473
Umsatz des Groß- und Einzelhandels und des Gastgewerbes 1970 bis 1981		Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie	
Übernachtungen im Reiseverkehr im Winterhalbjahr 1979/80 und Sommer-		Insgesamt 1972 bis 1981	
halbjahr 1980		1981 nach ausgewählten Zweigen	
Insgesamt nach Gemeindegruppen		Preise	509
Ausländer nach Herkunftsländern		Ausgewählte Preisindizes 1976 bis 1981	
Außenhandel	269	Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte –	
Einfuhr 1981		Gesamtindex 1976 bis 1981.	
Die zehn wichtigsten Herstellungsländer		1981 nach ausgewählten Hauptgruppen	
Ausfuhr 1981		Sozialprodukt	529
Die zehn wichtigsten Verbrauchsländer		Bruttosozialprodukt 1970 bis 1981	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1981 nach Ländergruppen		Struktur 1981	
Verkehr	283	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Personen- und Güterverkehr 1981 nach Verkehrszweigen		Verteilung des Volkseinkommens	
Bestand an Personenkraftwagen 1950 bis 1981		Verwendung des Bruttosozialprodukts	

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurde.

Näheres über die Fundstellen weiterer Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien und anderer Bundesbehörden sowie in den Statistischen Berichten der Statistischen Landesämter enthält der Quellennachweis auf Seite 743 ff.

Über die Herkunft der Angaben für die Anhänge 1 und 2 unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 577 und 616.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand im Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)« und im Anhang 2 »Internationale Übersichten« geben die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 577 und 614 f. Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (-) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	a	= Ar	Pkm	= Personenkilometer
P	= Paar	ha	= Hektar	tkm	= Tonnenkilometer
Mill.	= Million	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	W	= Watt
Mrd.	= Milliarde	l	= Liter	kW	= Kilowatt
%	= Prozent	hl	= Hektoliter	MW	= Megawatt
mm	= Millimeter	BRT	= Bruttoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
cm	= Zentimeter	NRT	= Nettoregistertonne	MWh	= Megawattstunde
cm ³	= Kubikzentimeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
m	= Meter	kg	= Kilogramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
m ²	= Quadratmeter	dt	= Dezitonne	kJ	= Kilojoule
m ³	= Kubikmeter	t	= Tonne	GJ	= Gigajoule
km	= Kilometer	s	= Sekunde	TJ	= Terajoule
km ²	= Quadratkilometer	h	= Stunde		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	SchH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	ex	= Teil aus	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fob	= free on bord frei an Bord	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	fot	= free on truck frei Fahrzeug	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)			BaWü	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10.-30.9.)			Bay	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			Saar	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BlnW	= Berlin (West)

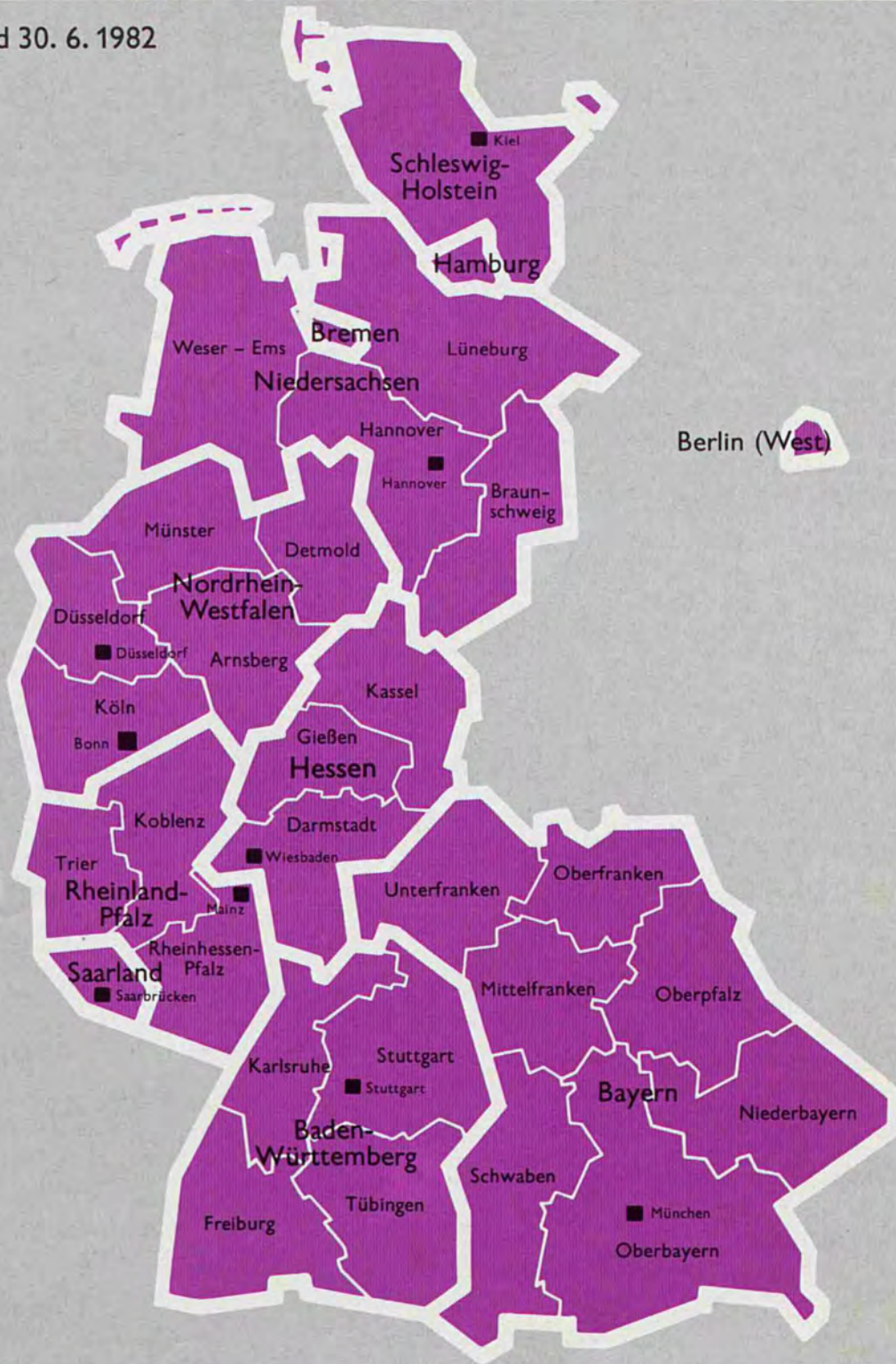
Eine Aufstellung mit ausländischen **Maß-, Gewichts- und Währungseinheiten** befindet sich auf den Seiten 617 ff. des Anhangs 2 »Internationale Übersichten«.

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden	| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle nachgewiesen wird		
.	= kein Nachweis vorhanden	Nur bei Stichprobenerhebungen:	
...	= Angaben fallen später an	/	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
x	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Bundesrepublik Deutschland

Gebietsstand 30. 6. 1982



1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Rheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich bis zu 1142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön, der Bayerische Wald (1456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge und der Frankenwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpenglaciers und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausgeblasener und äolisches abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten; darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrotzspitze 2649 m, Mädelegabel 2645 m, Hochvogel 2593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wetter-

steingebirge (Zugspitze 2962 m), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2713 m, Königssee).

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1500 mm und in den Alpen bis über 2000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis -0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberrheintalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen Bucht (westlich von Köln), in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz; die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover) in Hessen (an der Werra und südlich von Fulda) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** haben sich in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, ergeben. Auch das nördliche Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter ist durch Bevölkerungsverdichtungen gekennzeichnet. Ebenso unterliegt das Umland der Millionenstädte Hamburg und München den Konzentrationstendenzen der Bevölkerungswanderung.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Außerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) = etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Danemark	67	Schweiz	334 ¹⁾
Niederlande	576	Österreich	784 ²⁾
Belgien	152	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	129	Deutsche Demokratische Republik	1 381
Frankreich	450	Insgesamt	4 229

¹⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.
²⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Busingen, aber ohne Bodensee.

³⁾ Ohne Bodensee.

1.3 Orthshöhenlagen

in m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	62	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	730	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	400
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	75
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	350
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	95	Rosenheim	446
Bad Kissingen	201	Freudenstadt	728	Lubeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	192
Bad Reichenhall	470	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	82	Salzgitter	120
Bad Tolz	660	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	282
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	110	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	826
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	125
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nordlingen	441	Weiden i. d. OPf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Höchenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	843	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	240	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	135	Kassel	167	Oldenburg (Oldenburg)	4	Worms	90
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhörn			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	4,1	Hamburg	Fehmarn	185,3	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Maasholm (Schlei)	8,4	Schleswig-Flensburg
Borkum	30,6	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland	Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,1	Nordfriesland	Binnenlandgewässer		
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Spiekeroog	17,5	Wittmund	Pellworm	37,1	Nordfriesland	Herreninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Juist	16,2	Aurich	Amrum	20,5	Nordfriesland	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,1	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,7	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg- und Hügelland
Hochfrotzspitze	2 649	Allgauer Hochalpen	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Mädelegabel	2 645	Allgauer Hochalpen	Kalmr	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Wulzburg	628	Südliche Frankenalb
Hochvogel	2 593	Allgauer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Nebelhorn	2 224	Allgauer Hochalpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen					
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Rheinisches Schiefergebirge		
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allgauer Voralpen)	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Alpenvorland					
Ursersberg	1 129	Adelegg	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schneifel)
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Nordhelle	663	Sudsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Hohentwiel	686	Hegau	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Mittelgebirge					
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland					
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Drachfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Oberpfälzer und Bayerischer Wald					
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Hessisches Berg- und Hügelland		
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Dreisselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Wüstgarten	675	Kellerwald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Eisenberg	636	Knüll
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hohes Gras	615	Habichtswalder Bergland
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Weser- und Leinebergland, Harz		
Schwarzwohrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Lemberg	1 015	Höhe Schwabenalb	Große Blöße	528	Solling
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb	Koterberg	497	Lipper Bergland
			Hoher Hagen	478	Sollingvorland
			Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
			Grottenburg	386	Biefelder Osning (Teutoburger Wald)
			Fichtelgebirge und Frankenwald		
			Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
			Dobraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
			Tiefland		
			Kuxberg	322	Ostbraunschweigisches Hügelland (Elm)
			Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest (Dummer-Geestniederung)
			Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km	km	km ²		km	km	km ²
Donau	647	386	56 215	Leine ²⁾	241	112	6 006
Naab	165	20	5 225	Lesum/Wümme	128	29	2 225
Rhein	865	778	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Oste	160	82	1 714
Regnitz	58	5	7 540	Elbe ¹⁾	227	227	14 945
Lahn	245	148	5 947	Ilmenau	107	29	2 869
Mosel	242	242	9 387	Este	50	13	361
Saar	120	120	3 575	Luhe	55	13	204
Ruhr	235	41	4 489	Schwinge	35	5	199
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Pinnau	44	20	358
Leda	75	27	1 917	Krückau	37	11	247
Weser	440	440	41 094	Stör	88	51	1 800
Fulda	218	109	6 947	Eider	188	120	1 891
Werra ²⁾	292	79	1 417	Trave	118	53	1 854
Aller ²⁾	211	117	14 446				

*) Innerhalb des Bundesgebietes. - Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.
¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart.

²⁾ Einschl. Anteil der Deutschen Demokratischen Republik.
³⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. - Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland - Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größte	Mittlere	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾	See	Fläche	Größte	Mittlere	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾
		Tiefe					Tiefe		
	km ²	m		km ²		m			
Alpen					Eifel				
Walchensee	16,4	192	92	802	Laacher See	3,3	53	33	275
Tegernsee	8,9	72	36	725	Pulvermaar	0,4	74	38	411
Königssee	5,2	189	93	603	Nordwestdeutsches Tiefland				
Schliersee	2,2	39	24	777	Steinhuder Meer	29,4	3	2	38
Eibsee	1,8	32	14	973	Dümmer	16,0	3	2	37
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	5
Alpenvorland					Holsteinische Seenplatte				
Bodensee	538,0 ²⁾	252	90	395	Großer Plöner See	29,0	60	14	21
Chiemsee	82,0	74	29	518	Selenter See	22,4	34	17	37
Starnberger See	57,2	127	54	584	Kellersee	5,6	28	13	24
Ammersee	47,6	83	38	533	Mecklenburgische Seenplatte				
Waginger und Tachingen See	9,0	27	16	442	Schaalsee	23,3 ³⁾	72	17	35
Staffelsee	7,7	15	10	649	Ratzeburger See	14,1	24	12	4
Simmssee	6,5	23	13	470	Märkische Seenplatte				
Kochelsee	5,9	67	31	599	Tegeler See	4,1	16	7	31
Wörthsee	4,5	33	14	560	Wannssee	2,7	9	4	30
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724					
Bannwaldsee	2,3	12	6	786					
Hopfensee	2,2	11	5	785					
Schwarzwald									
Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	930					
Titisee	1,1	40	21	846					
Feldsee	0,1	32	19	1 109					

*) Alle natürlichen Seen über 15 km² Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ Normal-Null.
²⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

³⁾ Gestaut; ursprünglich 1,0 km².
⁴⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund-Borsumer Schleuse bei Emden	1899	266,0	16	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg-Edesbüttel	1976	112,5	1 ¹⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg-Nürnberg	1972	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t. ²⁾ Benutzt streckenweise die Ems.
¹⁾ Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km. ³⁾ Sowie ein Schiffshebewerk.

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	16,0	40	1952	En, Ho	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	108,0	6,2	41	1959	Ho, En	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Mauthaus (Nurner Ködel)	21,0	0,9	61	1973	Wa, En, Ho	Steinwiesen (Kronach)
Dornau (Lech)	20,9	2,1	22	1959	En, Ho	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach-Lech)	16,0	2,5	16	1961	En, Ho	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	6,0	6	1924	En	Finsing (Erding)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	7,1	52	1965	En, Ho	Attendorf und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	En, Re	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza-Wutach)	108,0	5,1	40	1932	En	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Dhünn (Dhünn)	81,0		59	1974	En, Tr	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rheinisch-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	Re, En	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,3	2,2	48	1958	Wa	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	Re, En	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	1,7	54	1952	Re, Wa, En	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg)	31,5		50	1973	En, Tr	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	2,0	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	Re, En, Wa	Attendorf (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Nonnweiler (Prims-Saar)	19,0		60	1975	En, Tr	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Agger (Agger-Sieg)	17,3	1,2	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Kerspe (Kerspe-Wipper-Wupper)	15,5	1,6	28	1912	En, Wa, Ho	Wipperfürth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach-Sieg)	14,9	0,9	44	1972	Wa	Netphen (Siegen)
Halterner Stausee (Steuer-Lippe)	14,4	2,2	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)
Schwarzenbach (Schwarzenbach-Murg)	14,3	0,7	44	1926	En	Forbach (Rastatt)
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	2,4	6	1933	En	Essen
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	0,6	40	1953	Wa, Ho	Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ²⁾	205,0	7,8	68	1959	Wa, En, Ho	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft-Rur)	45,5	2,2	54	1905	Ho, Re, En	Schleiden (Euskirchen)
Olef (Olef-Urft-Rur)	19,3	1,1	54	1961	Ho, Wa, En	Heilenthal (Euskirchen)
Emsgebiet						
Thülsfelder Stausee (Soeste-Leda)	9,5	3,8	7	1926	En	Garrel und Molbergen (Cloppenburg)
Wesergebiet						
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	12,0	42	1914	Re, En, Ho	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker-Aller)	47,4	2,2	66	1956	Ho, Re, En	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Gräne (Innerste-Leine-Aller)	45,0	2,1	61	1969	Wa	Langelshem (Goslar)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	1,4	51	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	1,2	56	1932	Wa, Ho, En	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,0	1,7	34	1923	Re, Ho, En	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Leine-Aller)	20,0	1,5	35	1966	Ho, Re	Langelshem (Goslar)
Ecker (Ecker-Oker-Aller)	12,6	0,7	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Goslar)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. m³ aufwärts. Wa = Wasserversorgung.
¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung ²⁾ Einschl. Vorsperre Paulushof.
von Wasserständen (insbesondere für schiffbare Wasserwege), Tr = Trinkwasserversorgung.

1.10 Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Seebäder*)

Name	Landschaft	Hohe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Natürliche Kurmittel
Küste und Tiefland				
Bad Bevensen	Lüneburger Heide	39	Heilbad, Kneippkurort	Fe- und jodhaltige Thermalsole
Borkum	Ostfriesische Inseln	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseeheilbad	Schlick
Burg auf Fehmarn	Fehmarn	10	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	2	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Damp	Schleswig-Holsteinisches Hügelland	11	Ostseeheilbad	—
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Juist	Ostfriesische Inseln	3	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Langeoog	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Norderney	Ostfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Sankt Peter-Ording	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseeheil- und Schwefelbad	Schlick, S-haltige Sole
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Travemünde (Lübeck)	Lübecker Bucht	3	Ostseeheilbad	Meerwassertrinkkur
Westerland	Nordfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Wyk auf Föhr	Nordfriesische Inseln	5	Nordseeheilbad	Schlick, Meerwassertrinkkur
Mittelgebirge einschließlich Vorländer und Stufenland				
Bad Driburg	Weserbergland (Egge)	215	Heilbad	Fe-haltiger Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Schwefelmoor
Bad Dürreheim	Baar	703	Solbad, Heilklimat. Kurort	Sole, Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle
Bad Herrenalb	Nördlicher Schwarzwald	365	Heilbad, Heilklimat. Kurort	Na-Ca-Cl-SO ₄ -Therme
Bad Kissingen	Südliches Rhönvorland	200	Mineral- und Moorbad	Fe-haltiger Na-Cl-Sauerling, Na-Cl-Sauerlinge, Fe-haltiger Na-Ca-Cl-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Moor
Bad Krozingen	Südteil der Freiburger Bucht	234	Mineralheilbad	Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Thermal-Sauerling
Bad Lipp Springs	Lipper Bergland	140	Heilbad, Heilklimat. Kurort	Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Thermen, Ca-Na-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle
Bad Mergentheim	Tauberland	205	Mineralheilbad	Ca-Na-SO ₄ -Cl-Quelle, Na-Cl-SO ₄ -Quelle, Na-Cl-SO ₄ -Sauerling, CO ₂ -haltige Sole
Bad Nauheim	Wetterau	148	Heilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Na-Cl-Sauerlinge, Na-Ca-Cl-HCO ₃ -Sauerlinge
Bad Neuenahr-Ahrweiler	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Mineralbad	Na-Mg-HCO ₃ -Thermalsauerlinge, Fango
Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsole, Fe-haltige Thermalsole, Fe- und CO ₂ -haltige SO ₄ -Thermalsole, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Na-Ca-Cl-Quelle
Bad Orb	Spessart	189	Heilbad	Fe-haltige Na-Cl-Sauerlinge, Fe-haltiger Na-Ca-Cl-Sauerling, Moor
Bad Pyrmont	Weserbergland	110	Heilbad	Fe-haltiger Ca-Mg-SO ₄ -HCO ₃ -Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -SO ₄ -Sauerling, Na-Cl-Sauerling, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Sauerling, Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Kohlensäuregasquellen, Moor
Bad Sachsa	Südrand des Harzes	310	Heilklimatischer Kurort	—
Bad Salzungen	Lipper Bergland	85	Mineralheilbad	Na-Cl-Quelle, Na-Ca-Cl-SO ₄ -Quelle, Ca-Na-SO ₄ -Cl-Quelle, Fe- und CO ₂ -haltige Thermalsolen, Sole
Bad Soden-Salmünster	Nördliches Spessartvorland	157	Mineralheilbad	Fe- und CO ₂ -haltige Sole, Na-Cl-Quelle, Na-Cl-HCO ₃ -Quelle
Bad Sooden-Allendorf	Unteres Werratal	200	Heilbad	Radonhaltige Sole, Sole
Bad Wildungen	Kellerwald	273	Heilbad	Na-Mg-Ca-HCO ₃ -Cl-Sauerling, Ca-Mg-HCO ₃ -Sauerling
Baden-Baden	Nördlicher Schwarzwald	181	Mineralheilbad	Na-Cl-Therme
Badenweiler	Südlicher Schwarzwald	425	Thermalheilbad	Na-Ca-Cl-HCO ₃ -Therme, Akratotherme
Braunlage	Harz	560	Heilklimatischer Kurort	—
Freudenstadt	Nördlicher Schwarzwald	728	Heilklimatischer Kurort	—
Hahnenklee (Goslar)	Harz	550	Heilklimatischer Kurort	—
Horn-Bad Meinberg	Lipper Bergland	200	Heilbad	Kohlensäuregasquellen, Ca-SO ₄ -Quelle, Na-Ca-Cl-Sauerling, Na-Ca-SO ₄ -Quelle, Schwefelmoor
Schmallenberg	Hochsauerland	450	Kneippkurort	—
Wiesbaden	Taunusvorland	115	Heilbad	Na-Cl-Quelle, Na-Cl-Thermen
Wildbad im Schwarzwald	Nördlicher Schwarzwald	425	Thermalheilbad	Akratothermen
Willingen (Upland)	Hochsauerland	560	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Winterberg	Hochsauerland	700	Heilklimatischer Kurort	—
Alpenvorland und Alpen				
Bad Füssing	Inntal (Pöcking Heide)	324	Thermalbad	S-haltige Na-HCO ₃ -Cl-Therme
Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	473	Mineral- und Moorheilbad	Na-Cl-Quellen, Sole, Moor
Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	657	Jodbad, Heilklimat. Kurort	Jodhaltige Na-Cl-Quellen, Moor
Bad Wiessee	Tegernseer Land	730	Jod- und Schwefelbad	Jod- und S-haltige Na-Cl-Therme
Bad Wörishofen	Schwäbisches Alpenvorland	631	Kneippheilbad	—
Berchtesgaden	Berchtesgadener Alpen	571	Heilklimatischer Kurort	Sole
Füssen - Bad Faulenbach	Lech-Vorberge	803	Mineral- und Moorbad, Kneippkurort	Ca-SO ₄ -Quelle, Moor
Garmisch-Partenkirchen	Werdenföls Land	707	Heilklimatischer Kurort	—
Hindelang mit Bad Oberdorf	Allgauer Alpen	819	Heilklimat. Kurort, Kneipp- kurort, Schwefel-Moorbad	S-haltige Ca-SO ₄ -HCO ₃ -Quelle, Moor
Oberstaufen	Oberallgäu	800	Heilklimatischer Kurort	—
Oberstdorf	Allgauer Alpen	813	Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort	—
Schönau a. Königssee	Berchtesgadener Alpen	578	Heilklimatischer Kurort	Sole

*) Bäder und Kurorte mit mehr als 600 000 Übernachtungen im Kalenderjahr 1980; Kennzeichnung und natürliche Kurmittel nach »Deutscher Bäderkalender 1979«, herausgegeben vom Deutschen Bäderverband e. V., Bonn.

1) Normal-Null.

1.11 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1980/81 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾		Mittlere Lufttemperatur in °C ³⁾												Frost- tage ⁴⁾	Eis- tage ⁴⁾		
			Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.			Jahr ⁵⁾	
1	Flensburg	(41)	a	4,3	2,1	-0,9	0,5	4,1	6,0	12,5	13,5	15,1	15,4	13,3	7,5	7,8	62	14
			b	5,1	2,3	0,2	0,2	2,3	6,6	11,2	14,7	16,6	16,2	13,3	9,0	8,7	62	18
2	Emden-Nesserland ⁶⁾	(6)	a	4,8	3,5	1,7	1,5	7,0	8,0	14,2	14,8	16,7	17,1	15,5	8,9	9,5	42	4
			b	5,7	2,8	1,0	1,4	4,0	7,9	12,1	15,4	17,0	16,8	14,1	9,8	9,0	55	15
3	Bremen (Flughafen)	(4)	a	4,2	2,4	0,4	0,9	7,2	7,9	14,4	14,9	16,4	16,7	14,3	7,8	9,0	66	9
			b	5,3	2,2	0,6	0,9	4,0	8,2	12,8	16,0	17,4	17,1	14,0	9,4	9,0	57	17
4	Hamburg-Fuhlsbüttel	(13)	a	4,4	2,0	-0,2	1,1	6,1	7,5	14,1	14,9	16,4	16,5	14,2	8,0	8,8	60	16
			b	4,9	1,8	0,0	0,4	3,3	7,6	12,2	15,6	17,3	16,8	13,6	9,1	8,6	56	19
5	Aachen (Observatorium)	(202)	a	4,6	3,0	2,1	1,2	9,1	8,9	13,7	15,2	16,7	16,9	15,3	9,0	9,6	50	9
			b	6,0	3,1	1,8	2,1	5,5	8,8	12,8	15,9	17,5	17,2	14,5	10,0	9,6	47	11
6	Wahn	(73)	a	5,0	3,0	1,2	0,7	8,8	9,4	14,0	15,9	17,4	17,2	14,7	9,0	9,7	67	3
			b	6,2	2,9	1,7	2,3	5,6	9,4	13,5	16,6	18,2	17,6	14,8	10,2	9,9	—	—
7	Essen	(154)	a	4,1	2,7	1,1	1,2	8,5	9,1	13,7	15,1	16,9	17,1	15,1	8,5	9,4	55	11
			b	5,8	2,8	1,5	1,9	5,3	8,9	13,1	16,0	17,5	17,3	14,6	10,0	9,6	46	10
8	Münster (Westf.)	(63)	a	4,5	3,2	1,6	1,3	8,5	9,3	14,4	15,6	17,3	17,1	15,0	8,6	9,7	53	7
			b	5,8	2,7	1,3	1,8	5,0	9,0	13,3	16,3	17,7	17,4	14,4	9,8	9,5	58	14
9	Hannover-Langenhagen	(53)	a	4,1	2,4	0,2	0,6	7,5	7,9	14,4	15,4	16,7	16,7	14,3	8,4	9,1	64	14
			b	5,1	1,9	0,2	0,6	3,7	8,2	12,9	16,1	17,6	17,2	13,9	9,1	8,9	57	18
10	Lüchow	(17)	a	4,0	1,7	-0,4	0,7	6,7	7,5	14,6	15,4	17,0	16,6	13,8	8,1	8,8	60	14
			b	4,6	1,2	-0,4	-0,1	3,3	8,0	12,9	16,3	17,8	17,4	14,1	8,8	8,7	—	—
11	Lübeck (Burgfeld)	(8)	a	4,9	2,7	0,1	1,5	6,2	7,6	14,0	15,0	16,8	16,6	14,5	8,4	9,0	54	14
			b	5,2	2,0	0,1	0,5	3,2	7,5	12,0	15,7	17,7	17,1	13,9	9,4	8,7	65	21
12	Berlin-Dahlem	(51)	a	3,7	1,6	-0,8	0,9	6,9	8,1	15,0	16,7	17,4	16,5	14,4	8,6	9,1	66	18
			b	4,5	1,0	-0,7	0,0	3,6	8,6	13,8	17,1	18,7	17,9	14,2	9,1	9,0	—	—
13	Lüdenscheid	(444)	a	2,3	0,4	-0,7	-0,7	6,5	7,4	12,2	13,6	15,1	15,6	13,6	6,6	7,7	76	28
			b	3,9	0,8	-0,5	0,0	3,6	7,2	11,6	14,6	16,0	15,7	13,0	8,3	7,8	—	—
14	Kassel-Süd	(231)	a	2,9	0,6	-1,5	-0,8	7,4	8,4	13,5	15,3	16,4	16,6	14,2	7,9	8,4	72	27
			b	4,8	1,3	-0,1	-0,8	4,6	8,8	13,2	16,4	17,9	17,3	14,1	9,1	9,0	62	22
15	Trier (Petrisberg)	(265)	a	3,4	0,9	0,2	0,2	8,2	9,0	13,1	15,1	16,6	17,0	14,5	8,3	8,9	68	11
			b	5,2	1,7	0,7	1,5	5,5	9,0	13,2	16,3	17,9	17,3	14,5	9,4	9,4	57	12
16	Saarbrücken-St. Arnual	(191)	a	4,0	1,4	0,7	1,2	9,3	10,2	14,0	16,6	17,9	18,0	15,0	9,4	9,8	58	8
			b	5,4	2,0	0,9	1,7	5,4	9,4	13,7	16,8	18,2	17,4	14,4	9,3	9,6	—	—
17	Bad Kreuznach	(159)	a	4,0	1,6	-0,3	0,2	8,8	9,8	14,1	16,9	18,0	18,2	15,3	8,9	9,6	64	17
			b	5,2	1,7	0,5	1,4	5,4	9,7	14,0	17,2	18,8	18,2	14,7	9,5	9,7	—	—
18	Geisenheim	(109)	a	4,1	1,9	-0,0	0,7	8,6	10,1	14,2	16,5	17,7	17,8	15,3	8,9	9,7	64	13
			b	5,4	1,9	0,7	1,7	5,8	9,9	14,2	17,2	18,8	18,1	14,8	9,7	9,9	62	14
19	Frankfurt am Main (Stadt)	(125)	a	3,8	1,5	-0,8	0,6	8,8	9,8	14,0	16,8	17,9	17,7	15,0	8,9	9,5	67	15
			b	5,6	2,0	0,8	1,9	6,0	10,4	14,6	17,8	19,4	18,6	15,2	9,9	10,2	55	16
20	Karlsruhe	(112)	a	4,2	1,7	0,1	1,3	9,4	10,5	14,6	17,1	18,6	18,7	16,1	9,9	10,2	60	10
			b	5,3	1,7	0,8	1,8	6,0	10,1	14,4	17,7	19,5	18,6	15,2	9,8	10,1	60	16
21	Stuttgart (Alexanderstr.)	(286)	a	4,7	1,9	0,2	1,1	9,2	10,3	14,2	17,1	18,4	18,5	16,2	10,1	10,2	60	10
			b	5,4	1,8	0,8	1,8	5,8	9,8	14,1	17,3	19,0	18,4	15,2	10,0	9,9	56	18
22	Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	(269)	a	5,0	2,3	0,2	1,5	10,2	11,3	14,6	17,4	18,4	19,0	16,2	10,8	10,6	60	12
			b	5,5	2,0	1,2	2,3	6,4	10,3	14,3	17,6	19,4	18,8	15,7	10,2	10,3	59	15
23	Freudenstadt (Kienberg)	(797)	a	1,2	-1,8	-3,4	-2,9	5,0	6,5	9,9	12,9	14,2	14,9	12,3	6,4	6,3	92	50
			b	2,8	-0,6	-1,9	-1,2	2,4	5,9	10,1	13,2	15,0	14,6	11,9	7,4	6,6	89	32
24	Würzburg (Stein)	(259)	a	3,6	0,7	-2,4	-0,1	8,3	9,4	13,7	16,4	17,4	17,6	15,0	8,8	9,0	76	27
			b	4,4	0,7	-0,7	0,4	4,6	9,2	13,6	16,8	18,4	17,7	14,4	9,1	9,1	65	18
25	Nürnberg (Flughafen)	(310)	a	2,6	0,2	-2,6	-0,7	7,9	8,7	13,6	16,9	17,4	17,4	15,0	9,2	8,8	77	29
			b	3,8	0,1	-1,4	-0,4	3,7	8,2	13,0	16,6	18,2	17,4	13,8	8,4	8,5	—	—
26	Weiden/Oberpfalz	(438)	a	1,6	-1,3	-4,4	-1,7	6,6	7,5	12,4	15,4	15,9	15,9	13,8	7,9	7,5	88	42
			b	2,7	-0,9	-2,5	-1,3	2,8	7,3	12,1	15,4	16,9	16,0	12,6	7,5	7,4	—	—
27	Metten, Kr. Deggendorf	(313)	a	1,8	-1,9	-5,0	-2,0	6,2	8,3	13,1	16,2	16,3	16,5	—	8,3	—	86	35
			b	2,9	-1,1	-3,1	-1,8	3,0	8,0	12,9	15,9	17,3	16,6	13,2	7,8	7,6	92	26
28	Ulm/Donau	(522)	a	1,6	-1,8	-3,7	-1,8	6,7	8,6	12,4	15,8	16,6	16,8	13,7	8,0	7,7	87	40
			b	3,3	-0,5	-1,8	-0,4	3,9	8,3	12,8	16,0	17,7	17,0	13,7	8,1	8,2	87	28
29	München-Nymphenburg	(515)	a	2,1	-0,6	-3,2	-1,2	7,4	8,7	12,4	15,9	16,6	16,8	13,7	8,8	8,1	88	34
			b	3,0	-0,7	-2,1	-0,9	3,3	8,0	12,5	15,8	17,5	16,6	13,4	7,9	7,9	91	36
30	Konstanz	(443)	a	2,3	-0,4	-1,6	-0,5	7,6	10,2	12,8	16,4	17,4	18,4	15,0	9,3	8,9	75	27
			b	4,2	0,5	-1,0	0,2	4,1	8,6	13,2	16,7	18,4	17,6	14,3	8,9	8,8	82	21
31	Oberstdorf	(810)	a	0,9	-3,6	-4,9	-4,6	3,6	6,7	10,5	13,7	14,0	15,2	12,3	7,0	5,9	102	40
			b	1,8	-2,2	-3,4	-2,3	1,4	5,6	10,2	13,6	15,3	14,5	11,7	6,6	6,1	105	25

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes), Offenbach am Main.

1) Normal-Null.

2) Mittlere Lufttemperatur und Niederschlagsmenge: 1931 bis 1960; Sonnenscheindauer: 1951 bis 1960; Frost-, Eis- und Sommertage: verschiedene Perioden.

3) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel $7^h + 14^h + 2 \times 21^h$

Verhältnisse*)

Niederschlagsmenge (in mm ²)													Tage mit ≥ 1 mm Niederschlag ²⁾				Schneedecke ⁴⁾				Lfd. Nr.
Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ¹⁾	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März				
123	75	42	48	97	14	87	83	99	77	43	169	957	11	12	8	9	9	15	10	1	1
65	61	62	50	40	53	48	54	88	99	79	79	778	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	77	101	50	117	14	50	77	99	42	81	100	894	8	12	14	6	8	14	11	1	2
73	60	60	49	41	46	54	62	98	93	71	71	778	10	10	11	13	—	—	—	—	—
55	49	63	28	109	9	109	101	47	85	42	87	784	12	13	12	12	9	18	12	2	3
60	54	57	48	42	50	56	59	92	79	60	58	715	10	10	11	12	—	—	—	—	—
84	79	83	52	149	17	122	90	72	74	38	113	973	16	15	15	8	9	22	13	2	4
57	58	57	47	38	52	55	64	82	84	61	59	714	9	10	12	13	—	—	—	—	—
44	81	112	61	85	34	85	121	65	87	36	120	931	18	14	10	7	11	15	14	1	5
67	62	72	59	49	63	67	77	75	82	68	64	805	11	11	12	12	—	—	—	—	—
51	72	104	47	113	37	90	138	58	71	82	100	963	16	15	13	7	8	9	4	1	6
55	51	51	47	37	52	56	83	75	82	58	54	701	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	94	156	35	147	41	74	113	66	94	68	154	1 123	18	15	12	6	11	18	10	—	7
84	79	83	71	49	64	71	83	99	98	77	75	933	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	68	87	39	114	14	41	178	39	41	66	106	864	13	12	10	7	8	15	11	—	8
62	58	68	58	44	52	51	62	90	79	60	58	742	10	11	12	12	—	—	—	—	—
57	63	94	31	133	28	108	146	48	65	74	71	918	12	13	9	12	12	23	12	2	9
52	46	48	46	38	48	52	64	84	73	54	56	661	10	10	12	12	—	—	—	—	—
29	43	50	28	88	10	57	82	56	48	72	64	627	12	15	8	9	13	18	16	3	10
43	41	37	33	33	40	50	62	67	66	45	46	563	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	55	54	44	99	10	66	75	68	69	42	95	739	12	15	10	8	11	15	10	2	11
54	51	54	45	39	48	56	62	85	85	60	59	698	9	9	11	2	—	—	—	—	—
40	47	52	24	117	24	29	57	68	49	46	72	625	7	13	10	9	11	27	16	3	12
46	41	43	40	31	41	46	62	70	68	46	47	581	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	122	172	69	193	48	76	144	85	78	94	204	1 396	16	15	16	11	21	28	23	4	13
115	116	131	125	92	97	85	99	110	124	93	106	1 293	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	72	78	20	109	43	123	171	72	118	77	63	1 008	12	13	10	8	17	28	26	2	14
49	46	47	42	33	47	60	64	70	66	52	53	629	9	10	11	11	—	—	—	—	—
52	82	73	37	118	81	41	154	63	76	78	117	972	11	17	15	7	16	16	6	—	15
60	62	60	51	37	51	62	74	70	80	58	54	719	10	10	11	11	—	—	—	—	—
76	71	100	42	96	55	46	80	65	61	74	208	974	12	13	13	8	13	14	5	—	16
68	70	77	64	47	55	58	70	68	79	66	59	781	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	37	52	16	33	46	39	98	64	67	54	84	623	12	14	12	9	7	13	11	1	17
40	40	35	33	27	35	50	57	57	66	43	37	520	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	44	61	8	41	43	48	94	47	80	57	76	628	13	11	13	7	7	16	6	—	18
42	42	43	35	30	37	54	56	54	60	44	39	536	9	9	9	9	—	—	—	—	—
39	45	57	14	93	44	72	129	55	154	43	100	845	12	10	10	7	9	27	15	—	19
47	45	50	41	32	38	49	65	67	74	49	47	604	9	9	10	10	—	—	—	—	—
40	69	74	42	60	71	69	116	65	39	52	220	917	13	10	12	9	6	11	5	—	20
57	52	66	56	43	59	66	84	76	80	66	56	761	10	11	11	11	—	—	—	—	—
14	26	61	19	28	53	82	36	64	60	33	104	580	14	10	8	8	13	13	12	—	21
48	40	48	42	38	51	74	94	79	79	62	48	703	11	11	11	11	—	—	—	—	—
39	43	64	24	85	33	137	86	120	96	91	124	942	14	11	15	9	7	10	5	—	22
64	49	57	50	50	59	76	105	96	95	86	62	849	12	12	12	12	—	—	—	—	—
87	180	245	104	225	42	141	58	85	76	88	350	1 681	16	10	13	8	31	31	28	18	23
132	132	173	167	108	105	100	125	122	131	116	109	1 520	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	53	80	25	67	29	66	52	45	100	53	107	708	12	9	10	7	17	28	12	1	24
47	48	54	47	35	45	56	72	72	68	53	49	646	10	10	11	10	—	—	—	—	—
29	48	58	26	47	42	97	52	114	114	62	147	836	13	11	14	10	20	28	13	1	25
41	42	43	39	35	40	55	71	90	75	46	46	623	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	42	65	32	61	34	87	25	178	32	52	161	797	13	5	14	7	19	29	25	9	26
47	48	51	47	38	41	58	76	93	67	56	50	672	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	99	123	84	115	48	55	30	155	68	—	195	—	7	7	14	7	31	31	28	12	27
59	69	82	70	49	56	68	99	121	88	68	70	899	12	11	12	12	—	—	—	—	—
23	39	82	28	43	34	111	28	79	56	113	162	798	14	12	13	7	24	31	19	—	28
47	42	49	43	40	44	77	101	110	81	68	52	754	11	12	12	11	—	—	—	—	—
30	41	78	22	54	23	110	53	181	67	146	198	1 003	10	12	14	9	22	29	19	3	29
53	44	55	50	46	59	103	121	137	96	84	62	910	13	14	14	13	—	—	—	—	—
44	38	64	32	56	21	105	51	99	56	155	143	864	15	10	13	9	20	28	8	2	30
48	46	51	46	43	50	79	101	110	94	81	55	806	12	12	12	12	—	—	—	—	—
89	154	275	90	185	57	161	85	273	118	214	295	1 996	16	11	16	14	31	31	28	31	31
115	103	147	141	115	114	148	206	218	193	161	115	1 776	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C.
 1) 1 mm = 1 l/m², ≥ = mindestens.
 4) Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7^h 0 cm und mehr (≠ 0 cm« bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 0,5 cm Höhe oder eine Schneedecke, die mehr

als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).
 2) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).
 3) Langjähriger Durchschnitt Emden-Wolthusen.
 4) Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

1.11 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1980/81 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Sommertage ³⁾				Sonnenscheindauer in Stunden												
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
Flensburg (41)	a	..	2	4	51	41	45	63	51	204	232	133	163	198	142	85	
	b	1	2	5	2	47	27	52	64	120	190	256	246	247	200	171	99
Emden-Nesslerland ⁴⁾ ... (6)	a	6	1	3	7	56	39	47	48	52	190	219	144	184	188	166	97
	b	2	3	5	3	55	34	50	66	116	192	234	217	202	183	160	100
Bremen (Flughafen) ... (4)	a	7	2	3	6	64	35	49	68	58	196	230	129	158	178	159	93
	b	2	4	6	4	50	33	47	68	117	185	231	218	207	182	164	104
Hamburg-Fuhlsbüttel ... (13)	a	7	2	3	5	80	37	55	69	67	198	232	126	163	208	168	94
	b	1	3	5	3	44	28	51	64	131	186	230	222	220	183	171	100
Aachen (Observatorium) (202)	a	4	3	4	5	51	50	33	91	87	119	184	156	143	150	174	74
	b	3	6	8	6	62	49	51	74	125	178	205	200	190	188	160	123
Wahn (73)	a	6	5	5	8	64	46	40	92	73	154	180	147	144	165	159	57
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen (154)	a	5	2	3	8	54	34	30	86	72	142	191	136	127	159	169	53
	b	4	4	7	5	53	34	40	61	119	173	212	204	179	171	150	93
Münster (Westf.) (63)	a	6	3	4	7	46	30	37	78	66	165	204	133	148	172	175	80
	b	4	7	9	6	56	36	43	71	123	187	226	212	194	175	160	102
Hannover-Langenhagen (53)	a	8	3	3	6	40	27	47	56	65	170	225	141	136	169	149	85
	b	2	5	7	5	52	34	47	69	120	184	227	214	206	188	165	105
Lüchow (17)	a	8	4	5	7	61	46	57	68	57	196	248	132	156	190	162	93
	b	—	—	—	—	52	36	53	72	139	196	241	236	226	194	182	106
Lübeck (Burgfeld) (8)	a	5	2	4	7	79	28	45	58	66	212	243	129	176	203	157	94
	b	2	4	6	3	45	31	55	68	138	196	250	239	246	202	189	110
Berlin-Dahlem (51)	a	7	8	7	7	38	40	43	68	61	201	254	175	150	174	173	88
	b	—	—	—	—	50	36	56	78	151	193	239	244	242	212	194	123
Lüdenscheid (444)	a	4	1	3	5	57	33	40	91	76	143	172	144	127	148	172	42
	b	—	—	—	—	49	34	36	67	123	149	186	169	155	145	138	99
Kassel-Süd (231)	a	4	3	3	7	35	32	51	63	80	164	180	151	133	153	150	62
	b	4	7	9	7	51	28	48	73	137	188	221	213	203	181	150	103
Trier (Petrisberg) (265)	a	5	4	6	9	63	34	62	96	78	171	180	183	140	176	152	62
	b	5	9	12	9	42	26	41	73	133	187	219	203	207	184	157	102
Saarbrücken-St. Arnual (191)	a	6	4	8	11	32	15	42	79	67	139	140	132	110	132	112	28
	b	—	—	—	—	48	32	45	73	127	189	218	198	207	199	162	102
Bad Kreuznach (159)	a	5	4	6	12	68	42	40	65	82	170	173	157	136	178	138	69
	b	—	—	—	—	38	27	44	69	135	186	230	207	218	199	166	101
Geisenheim (109)	a	5	5	5	11	73	44	47	72	85	181	186	165	156	197	153	78
	b	6	11	13	12	40	27	46	70	142	192	234	214	219	197	163	99
Frankfurt am Main (Stadt) (125)	a	5	5	6	12	45	24	42	68	72	176	171	153	142	172	143	48
	b	5	9	12	9	44	29	46	69	144	188	230	211	218	196	162	103
Karlsruhe (112)	a	7	7	12	12	77	57	58	122	106	192	207	193	180	208	179	67
	b	5	9	13	10	48	43	52	72	152	188	236	214	239	218	181	128
Stuttgart (Alexanderstr.) (286)	a	6	9	10	12	67	59	76	113	105	181	184	186	172	217	146	76
	b	4	9	13	11	56	48	57	80	141	176	223	200	233	218	176	132
Freiburg (Stefan-Meier-Str.) ... (269)	a	7	7	10	11	73	68	41	105	96	172	172	180	165	243	158	62
	b	5	10	14	11	—	—	—	154	180	231	217	235	225	174	132	—
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	1	2	2	6	71	63	88	119	94	194	168	178	188	225	172	63
	b	1	4	7	6	65	57	60	79	140	169	217	190	224	206	174	136
Würzburg (Stein) (259)	a	5	6	6	12	61	37	46	88	79	193	185	179	146	184	152	66
	b	4	8	12	9	48	31	50	74	149	195	237	222	235	206	168	115
Nürnberg (Flughafen) ... (310)	a	5	9	7	12	72	29	59	98	97	225	215	211	160	205	166	79
	b	—	—	—	—	54	39	55	81	153	189	231	221	229	214	175	125
Weiden/Oberpfalz (438)	a	2	7	7	10	46	23	56	84	77	193	195	188	133	200	140	82
	b	—	—	—	—	49	36	56	74	154	182	228	216	222	206	170	120
Metten, Kr. Deggendorf (313)	a	4	9	11	11	69	37	55	115	96	211	219	209	153	229	—	102
	b	4	9	13	9	—	—	—	161	187	233	217	233	219	174	125	—
Ulm/Donau (522)	a	4	8	7	11	72	59	61	115	115	211	184	212	196	230	128	85
	b	3	6	10	8	43	38	60	74	142	180	221	203	239	218	173	111
München-Nymphenburg (515)	a	3	9	8	10	73	62	76	107	109	209	175	201	178	225	142	113
	b	1	4	8	6	54	41	56	72	142	173	217	201	226	211	176	130
Konstanz (443)	a	5	8	11	13	28	53	55	76	111	191	171	210	189	244	121	91
	b	3	9	13	11	47	37	46	66	145	180	219	207	236	222	168	100
Oberstdorf (810)	a	4	8	7	9	50	63	69	123	113	172	152	159	162	204	104	95
	b	1	3	7	5	83	70	72	90	146	152	180	155	182	176	155	132

Fußnoten siehe S. 26 f.

2 Zusammenfassende Übersichten

2.1 Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Bevölkerung													
Wohnbevölkerung	D	1 000	61 672	61 976	62 054	61 829	61 531	61 400	61 327	61 359	61 566	61 682	50
männlich	D	1 000	29 468	29 646	29 669	29 499	29 316	29 243	29 210	29 253	29 417	29 501	—
weiblich	D	1 000	32 204	32 330	32 385	32 330	32 215	32 157	32 116	32 106	32 149	32 181	—
Einwohner je km ²	D	Anzahl	249	249	250	249	247	247	247	247	248	248	50
Ausländer	30. 9.	1 000	3 527	3 966	4 127	4 090	3 948	3 948	3 981	4 144	4 453	4 630	66
Privathaushalte	April ²⁾	1 000	22 994	23 233	23 651	23 722	23 943	24 165	24 221	24 486	24 811	25 100	65
Einpersonenhaushalte	April ²⁾	1 000	6 014	6 071	6 431	6 554	6 867	7 062	7 093	7 353	7 493	7 730	64
Mehrpersonenhaushalte	April ²⁾	1 000	16 980	17 162	17 221	17 168	17 076	17 103	17 128	17 133	17 318	17 370	64
Eheschließungen	JS	1 000	415	395	377	387	366	358	328	345	362	359	67
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	87	90	99	107	108	75	33	80	96	—	75
Lebendgeborene	JS	1 000	701	636	626	601	603	582	576	582	621	625	67
Gestorbene	JS	1 000	731	731	728	749	733	705	723	712	714	722	67
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	JS	1 000	- 30	- 95	- 101	- 149	- 130	- 123	- 147	- 130	- 93	- 98	68
Zuzüge über die Grenzen	JS	1 000	903	968	630	456	499	540	576	667	753	625	76
Fortzüge über die Grenzen	JS	1 000	572	584	639	655	571	507	461	421	441	473	76
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	JS	1 000	+331	+384	- 9	- 199	- 72	+ 33	+ 115	+ 246	+ 312	+ 152	76
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes	JS	1 000	3 697	3 675	3 432	2 984	2 950	2 996	2 957	2 937	3 024	2 969	76
Erwerbstätigkeit													
Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:													
Erwerbstätigkeit	April ²⁾	1 000	24 716	24 728	24 628	23 903	23 739	23 695	24 262	24 287	24 772	24 804	92
Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente u. dgl.	April ²⁾	1 000	10 224	10 439	11 028	11 545	11 922	11 867	11 776	11 973	12 080	12 372	92
Angehörige	April ²⁾	1 000	26 666	26 736	26 404	26 439	25 881	25 858	25 283	25 056	24 665	24 479	92
Erwerbstätige	D	1 000	26 655	26 712	26 215	25 323	25 088	25 044	25 230	25 573	25 833	25 680	94
männlich	D	1 000	17 042	16 978	16 588	15 957	15 812	15 750	15 853	15 991	16 126	15 961	—
weiblich	D	1 000	9 613	9 734	9 627	9 366	9 276	9 294	9 377	9 582	9 707	9 719	—
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	D	1 000	2 038	1 954	1 882	1 823	1 743	1 655	1 608	1 558	1 522	1 495	94
Produzierendes Gewerbe	D	1 000	12 815	12 830	12 398	11 615	11 400	11 330	11 359	11 482	11 585	11 358	94
Handel und Verkehr	D	1 000	4 790	4 818	4 707	4 571	4 510	4 490	4 501	4 543	4 570	4 551	94
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	D	1 000	7 012	7 110	7 228	7 314	7 435	7 569	7 762	7 990	8 156	8 276	94
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	D	1 000	2 624	2 594	2 556	2 514	2 459	2 422	2 411	2 434	2 418	2 372	94
Mithelfende Familienangehörige	D	1 000	1 596	1 554	1 507	1 423	1 341	1 275	1 214	1 131	1 078	1 057	94
Abhängige	D	1 000	22 435	22 564	22 152	21 386	21 288	21 347	21 605	22 008	22 337	22 251	94
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	30. 6.	1 000	2 285	2 595	2 331	2 071	1 937	1 889	1 869	1 934	2 072	1 930	100
dar.: Griechen	30. 6.	1 000	268	250	235	204	179	162	147	140	133	124	104
Italiener	30. 6.	1 000	412	450	341	297	276	281	289	300	309	291	104
Jugoslawen	30. 6.	1 000	463	535	473	419	390	377	370	367	357	341	104
Türken	30. 6.	1 000	489	605	618	553	527	517	515	540	591	581	104
Arbeitslose	D	1 000	246	273	582	1 074	1 060	1 030	993	876	889	1 272	106
Arbeitslosenquote	D	%	1,1	1,2	2,6	4,7	4,6	4,5	4,3	3,8	3,8	5,5	106
Offene Stellen	D	1 000	546	572	315	236	235	231	246	304	308	208	106
Kurzarbeiter	D	1 000	76	44	292	773	277	231	191	88	137	347	107
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 271	2 260	2 218	2 189	2 177	2 149	2 141	2 139	2 141	1 660	112
Grundkapital	JE	Mrd. DM	64,3	67,3	71,0	76,3	79,2	83,6	86,1	88,6	92,0	75,0	112
GmbH	JE	Anzahl	100 690	112 063	122 248	133 382	147 233	168 463	195 890	225 209	255 940	218 365	116
Stammkapital	JE	Mrd. DM	52,7	58,8	64,7	69,1	73,4	79,3	85,1	92,4	99,1	81,7	116
Zahlungsschwierigkeiten													
Beantragte Konkursverfahren	JS	Anzahl	4 410	5 277	7 352	8 942	9 221	9 444	8 639	8 253	9 059	11 580	128
Eröffnete Vergleichsverfahren	JS	Anzahl	209	301	462	355	181	147	104	81	94	107	128
Wechselproteste	JS	1 000	218	247	267	217	192	168	146	141	149	169	129
	JS	Mill. DM	740	1 007	1 237	1 020	917	780	707	851	967	1 279	129

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.
2) 1973, 1975, 1976 und 1981: Mai.

2) 1972: Durchschnitt; 1973: 30. 9., geschätzt; ab 1974 nur Sozialversicherungspflichtige.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	JS	1 000	997	968	926	905	889	859	844	810	797	780	133
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ³⁾	JS	1 000 ha	13 480	13 429	13 344	13 303	13 270	13 218	13 176	12 314	12 248	12 197	144
dar.: Ackerland ³⁾	JS	1 000 ha	7 561	7 552	7 553	7 538	7 532	7 497	7 506	7 290	7 270	7 263	144
Getreideernte	JS	1 000 t	20 243	21 177	22 653	21 255	19 134	21 611	23 940	22 872	23 087	22 826	146
Kartoffelernte	JS	1 000 t	15 038	13 676	14 548	10 853	9 808	11 368	10 510	8 716	6 694	7 585	147
Zuckerrübenerte	JS	1 000 t	14 656	15 858	16 499	18 203	18 011	20 206	18 777	18 340	19 122	24 380	147
Obsternte ⁴⁾	JS	1 000 t	2 170	3 202	2 282	2 906	2 589	2 011	3 010	3 049	3 129	1 387	150
Gemüseernte ⁵⁾	JS	1 000 t	1 194	1 280	1 182	1 115	983	1 199	1 151	1 124	971	1 134	—
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 456	10 697	6 805	9 241	8 659	10 389	7 297	8 181	4 635	7 159	153
Holzeinschlag	FwjS	1 000 m ³ oR	23 762	30 680	32 022	26 103	28 603	29 425	28 065	27 267	30 327	...	156
Schweinebestand	3. 12.	1 000	20 028	20 452	20 234	19 805	20 589	21 386	22 641	22 374	22 553	22 310	157
Rindviehbestand	3. 12.	1 000	13 892	14 364	14 430	14 493	14 496	14 763	15 007	15 050	15 069	14 992	158
dar.: Milchkühe	3. 12.	1 000	5 466	5 487	5 393	5 395	5 387	5 417	5 443	5 443	5 469	5 438	158
Milcherzeugung	JS	1 000 t	21 490	21 265	21 508	21 604	22 165	22 523	23 296	23 907	24 779	24 858	159
Buttererzeugung	JS	1 000 t	489	510	508	518	542	533	563	567	576	542	159
Schlachtmenge (inländischer Tiere)	JS	1 000 t	3 823	3 777	4 071	4 033	4 170	4 205	4 429	4 594	4 689	4 600	160
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	405	456	493	434	426	395	395	330	287	300	161
Produzierendes Gewerbe													
Unternehmen ⁶⁾	D	Anzahl	44 246	43 682	43 088	41 733	31 136	40 248	39 868	39 171	39 011	38 649	167
Beschäftigte ⁶⁾	D	1 000	8 511	8 566	8 243	7 724	7 451	7 492	7 527	7 575	7 647	7 465	167
Umsatz ⁷⁾	D	Mrd. DM	657	740	844	841	913	959	1 003	1 113	1 208	1 254	167
Investitionen ⁸⁾	JS	Mill. DM	37 386	35 757	35 097	34 263	38 650	41 245	41 875	47 522	...	...	165
Betriebe ⁹⁾	D	Anzahl	...	...	...	...	...	50 015	49 649	49 176	48 777	48 307	174
Beschäftigte	D	1 000	8 628	8 664	8 434	7 888	7 698	7 632	7 584	7 607	7 660	7 489	174
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	11 484	11 426	10 709	9 573	9 651	9 493	9 266	9 254	9 153	8 707	174
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	150 040	169 198	185 027	186 171	197 491	212 444	223 156	238 515	257 175	265 580	174
Umsatz ⁷⁾	JS	Mrd. DM	663	743	836	819	917	963	1 000	1 105	1 197	1 256	174
dar.: Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	126	152	193	183	212	228	240	266	290	327	174
Verbrauch ¹⁾	JS	Mrd. kWh	...	...	...	...	...	158	161	171	169	168	182
Elektrizität	JS	Mill. m ³	...	...	...	...	...	6 371	5 809	6 108	6 333	5 811	182
Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	JS	Mill. m ³	...	...	...	...	...	21 512	21 666	23 621	22 769	21 984	182
Erdgas (einschl. Erdölgas)	JS	1 000 t	...	...	...	...	...	36 415	37 668	40 943	41 389	41 546	182
Kohle	JS	1 000 t	...	...	...	...	...	26 696	26 461	25 999	23 109	19 111	182
Heizöl	JS	1 000 t	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	182
Index des Auftragsbestands	D	1976 = 100	70,7	82,8	89,7	88,0	100	101,3	106,3	117,8	122,2	127,7	183
Verarbeitendes Gewerbe	D	1976 = 100	70,5	83,3	100,1	88,0	100	97,1	101,2	115,4	121,0	126,5	183
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1976 = 100	67,1	81,4	84,7	88,0	100	103,0	108,5	119,5	123,2	130,5	183
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	82,2	86,3	88,3	87,8	100	103,1	108,2	116,7	121,6	122,1	183
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	82,2	86,3	88,3	87,8	100	103,1	108,2	116,7	121,6	122,1	183
Index der Nettoproduktion ¹⁰⁾	D	1976 = 100	69,4	84,3	93,3	96,8	100	99,2	104,8	120,2	127,2	133,9	183
Verarbeitendes Gewerbe	D	1976 = 100	75,5	115,6	152,6	90,7	100	86,3	93,5	116,9	117,0	110,6	183
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	D	1976 = 100	67,3	80,3	87,8	98,5	100	100,6	106,0	121,1	129,1	137,7	183
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	90,4	98,1	89,9	81,8	100	97,9	104,3	113,5	114,7	112,9	183
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	90,4	98,1	89,9	81,8	100	97,9	104,3	113,5	114,7	112,9	183
Index der Bruttonettoproduktion ¹⁰⁾	D	1976 = 100	97,5	103,0	100,6	93,8	100	102,7	104,9	110,6	110,2	108,2	185
Produzierendes Gewerbe	D	1976 = 100	74,8	83,5	88,7	90,2	100	101,3	107,6	113,7	113,3	114,4	185
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1976 = 100	111,3	108,7	107,6	103,4	100	95,0	94,2	98,3	98,2	99,0	185
Bergbau	D	1976 = 100	96,4	102,5	100,2	93,5	100	102,9	104,5	109,9	109,9	108,3	185
Verarbeitendes Gewerbe	D	1976 = 100	115,9	116,8	108,7	96,6	100	103,5	110,0	117,4	114,2	105,5	186
Baugewerbe (ohne Ausbaugewerbe)	D	1976 = 100	115,9	116,8	108,7	96,6	100	103,5	110,0	117,4	114,2	105,5	186
Index der Bruttonettoproduktion ¹⁰⁾	D	1976 = 100	98,3	102,3	100,5	98,1	100	102,5	102,6	107,4	111,6	113,1	187
Investitions- und Verbrauchsgüter	D	1976 = 100	98,2	101,4	93,1	91,5	100	107,5	108,4	110,6	105,3	101,0	187
Investitionsgüter	D	1976 = 100	98,2	101,4	93,1	91,5	100	107,5	108,4	110,6	105,3	101,0	187
Verbrauchsgüter	D	1976 = 100	98,2	101,4	93,1	91,5	100	107,5	108,4	110,6	105,3	101,0	187
Index der Arbeitsproduktivität	D	1976 = 100	80,8	85,9	89,4	93,4	100	104,3	108,1	113,7	115,4	119,5	189
Produktion	D	1976 = 100	80,8	85,9	89,4	93,4	100	104,3	108,1	113,7	115,4	119,5	189
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1976 = 100	80,8	85,9	89,4	93,4	100	104,3	108,1	113,7	115,4	119,5	189
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	102	97	95	92	89	85	84	86	87	88	190
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	110	119	126	123	135	123	124	131	130	131	190
Motorenbenzin	JS	1 000 t	14 598	16 759	16 407	16 560	17 346	18 338	19 066	21 506	21 447	18 821	190
Heizöle	JS	1 000 t	65 082	70 604	62 802	52 278	58 618	56 360	54 758	60 427	52 990	43 825	190
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	43 146	41 011	35 977	33 500	34 155	32 163	34 000	35 659	34 552	31 498	190

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwjS = Forstwirtschaftsjahresumme.

2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr.

3) Ab 1979 Änderung der unteren Erfassungsgrenze.

4) Ohne Strauchbeerenobst.

5) Ernte von wichtigeren Gemüsearten aus Anbau für den Verkauf.

6) Ergebnis der jährl. Unternehmens- und Investitionsenerhebung. - Ab 1976 neue systematische Abgrenzung (SYPRO); Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr und vollem Geschäftsjahr (bis 1976 ohne Handwerk, ab 1977 einschl. Handwerk). Bis einschl. 1975 Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr (Investitionen: Unternehmen mit 50 Beschäftigten und mehr).

7) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - Bis einschl. 1975 Ergebnisse für Unternehmen mit 50 Beschäftigten und mehr; ab 1976 für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; ab 1977 einschl. Handwerk.

9) Ergebnis für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, entsprechend der ab 1976 geltenden Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). - 1972 bis 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Ergebnisse für Betriebe und den Energieverbrauch wurden nicht rückgerechnet.

10) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Mauerziegel	JS	1 000 m ³	13 744	12 934	10 650	10 185	11 500	9 368	10 213	11 422	11 202	10 278	190
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	43 154	48 924	52 602	39 746	41 848	38 473	40 762	45 495	43 300	41 096	191
Hüttenaluminium	JS	1 000 t	445	533	689	678	697	742	740	742	731	729	191
Elektrolytkupfer	JS	1 000 t	301	301	313	319	334	341	319	302	303	304	191
Hüttenblei	JS	1 000 t	273	303	321	260	278	310	305	317	301	304	191
Halbzeug aus Leichtmetall u. -legierungen	JS	1 000 t	647	771	813	664	898	880	940	1 043	1 018	985	191
Metallbearbeitungsmaschinen	JS	1 000 t	382	361	393	368	350	334	352	360	397	397	192
Landmaschinen	JS	1 000 t	223	295	311	290	303	302	296	311	286	277	192
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 166	3 359	2 575	2 691	3 309	3 573	3 635	3 669	3 250	3 295	193
Liefer- und Lastkraftwagen	JS	1 000	276	277	228	247	291	276	267	282	317	274	193
Rundfunkempfangsgeräte	JS	1 000	5 496	5 953	5 340	4 571	5 488	5 725	4 715	4 472	3 707	2 845	193
Fernsehempfangsgeräte	JS	1 000	3 072	3 684	4 165	3 472	3 982	4 370	4 391	4 105	4 425	4 610	193
Kunststoffe	JS	1 000 t	5 514	6 482	6 314	5 085	6 498	6 320	6 758	7 318	6 787	6 655	194
Chemiefasern	JS	1 000 t	801	980	940	746	914	846	884	924	879	917	194
Flachglas (ohne Spiegelglas)	JS	1 000 t	597	646	534	414	393	378	337	311	291	234	195
Hohlglas	JS	1 000 t	2 845	3 004	3 223	2 939	3 306	3 317	3 188	3 237	3 261	3 194	195
Schnittholz	JS	1 000 m ³	9 592	10 201	9 905	9 028	10 303	10 348	10 011	10 245	10 348	9 270	195
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	6 189	6 719	6 920	5 635	6 837	7 116	7 331	7 900	7 958	8 132	196
Verbrauchsucker	JS	1 000 t	2 052	2 203	2 238	2 248	2 401	3 250	2 705	2 745	2 643	3 116	198
Margarine	JS	1 000 t	557	543	527	509	532	523	519	509	511	518	198
Bier	JS	1 000 hl	85 881	87 450	87 688	88 426	91 391	90 017	87 919	87 851	89 569	90 857	198
Zigaretten	JS	Mrd.	136	141	143	144	149	141	152	156	161	164	198
Baugewerbe													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ^{2) 3)}	30. 9.	Anzahl	14 883	14 361	13 284	12 124	12 350	11 930	12 253	12 863	...	...	199
Beschäftigte	30. 9.	1 000	1 242	1 186	1 023	922	927	889	915	948	...	...	199
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	70 307	71 376	68 131	64 920	68 061	76 603	64 455	80 012	...	...	199
Investitionen ⁵⁾	JS	Mill. DM	4 140	3 509	2 183	2 464	2 695	2 928	3 773	4 729	...	...	201
Betriebe ²⁾	30. 6.	Anzahl	63 005	62 139	60 771	58 468	58 354	58 160	59 589	60 666	60 294	62 511	202
Beschäftigte ⁶⁾	D	1 000	1 533	1 508	1 352	1 211	1 192	1 168	1 190	1 240	1 263	1 226	202
Geleistete Arbeitsstunden ⁶⁾	JS	Mill.	2 524	2 352	2 070	1 830	1 783	1 722	1 687	1 724	1 745	1 614	202
dar.: für den Wohnungsbau ⁶⁾	JS	Mill.	1 088	1 012	821	701	710	712	696	717	715	659	202
Lohn- und Gehaltssumme ⁶⁾	JS	Mill. DM	28 436	29 971	29 064	27 629	28 233	28 743	30 418	33 853	37 442	37 586	202
Baugewerblicher Umsatz ^{7) 8)}	JS	Mill. DM	74 040	77 339	75 356	72 248	75 089	86 128	77 984	92 080	112 484	110 929	202
Ausbaugewerbe													
Unternehmen ^{2) 3) 9)}	30. 9.	Anzahl	3 482	3 355	3 230	2 758	3 200	5 357	5 368	5 691	...	...	199
Beschäftigte	30. 9.	1 000	...	...	...	...	...	233	226	239	...	...	199
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	...	...	17 570	15 476	17 958	...	...	199
Investitionen ⁵⁾	JS	Mill. DM	208	213	151	144	202	356	344	415	...	...	201
Betriebe ³⁾	30. 6.	Anzahl	...	...	...	...	...	...	4 724	4 819	4 932	4 945	203
Beschäftigte ¹⁰⁾	D	1 000	...	...	...	...	...	...	196	201	207	208	203
Geleistete Arbeitsstunden ¹⁰⁾	JS	Mill.	...	...	...	...	...	...	300	304	311	307	203
Lohn- und Gehaltssumme ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	...	...	...	5 027	5 440	5 947	6 273	203
Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	...	...	...	12 482	14 222	16 621	17 695	203
Index des Auftragsingangs (Bauhauptgew.)	D	1976 = 100	116,1	111,5	99,7	106,6	100	115,6	142,5	160,8	165,2	140,9	205
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.)	D	1976 = 100	117,3	117,0	100,4	99,3	100	94,6	120,1	151,3	157,1	146,8	205
Produktionsindex für das Baugewerbe ¹¹⁾	D	1976 = 100	...	...	...	...	100	103,5	107,3	114,8	113,1	104,7	205
Bauhauptgewerbe	D	1976 = 100	115,9	116,8	108,7	96,6	100	103,5	110,0	117,4	114,2	105,5	205
Ausbaugewerbe	D	1976 = 100	...	...	...	...	100	103,5	101,7	109,3	111,0	103,2	205
Energie- und Wasserversorgung													
Unternehmen	JE	Anzahl	...	...	...	3 314	2 781	2 945	2 960	2 990	3 024	...	206
Beschäftigte	30. 9.	1 000	...	...	...	273	271	269	278	281	281	...	206
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	...	...	...	267	264	267	258	257	258	...	206
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	...	...	...	7 861	8 366	8 887	9 432	10 023	10 826	...	206
Umsatz ⁴⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	60 686	69 737	74 185	80 926	88 596	101 748	...	206
Investitionen ⁷⁾	JS	Mill. DM	...	...	...	14 235	13 508	12 525	13 398	14 016	16 345	...	206
Elektrizitätserzeugung	JS	Mrd. kWh	275	299	312	302	334	335	353	372	369	369	208
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	Mill. m ³	44 243	46 998	47 651	42 157	43 515	42 071	43 119	45 362	42 832	41 103	209

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ab 1976 neue systematische Abgrenzung (SYPRO).

3) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

4) Revidiertes Ergebnis für 1976 und 1977.

5) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6) Bis einschl. 1976 Jahresbauleistung und sonstige Umsätze.

7) Ab 1975 ohne Investitionssteuer.

8) Ab 1977 neue systematische Abgrenzung (SYPRO).

9) Ab 1977 neuer Berichtskreis.

10) Laut Monatsberichts-kreis.

11) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Handwerk²⁾													
Beschäftigte	D	1976 = 100					100		100	103	105	104	212
Umsatz ³⁾	D	1976 = 100					100		109	121	133	134	212
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen	JS	1 000	769	659	418	369	380	352	426	384	381	356	215
Baufertigstellungen, Wohnungen	JS	1 000	661	714	604	437	392	409	368	358	389	365	219
Wohnungsbestand	JE	1 000	21 957	22 638	23 212	23 621	23 986	24 369	24 708	25 040	25 406		225
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1970 = 100	112	130	147	143	159	164	171	190	201	204	236
dar.: Kohle, Mineralölzeugnisse	D	1970 = 100	122	164	201	197	224	231	252	319	335	331	236
Erze, Metalle, Halbzeug	D	1970 = 100	95	119	157	127	137	126	134	151	163	159	236
Holz, Baustoffe u. a.	D	1970 = 100	125	137	131	126	143	152	161	184	200	175	236
Nahrungs- und Genußmittel	D	1970 = 100	117	127	132	139	150	161	164	170	177	185	236
Fahrzeuge, Maschinen, a.n.g.	D	1970 = 100	104	105	108	120	142	157	168	178	180	188	236
Meßzahlen der Beschäftigten	D	1970 = 100	101	101	98	93	91	90	91	92	93		236
Einzelhandel													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1970 = 100	121	130	137	149	160	171	180	192	202	208	237
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	D	1970 = 100	120	130	137	147	159	170	178	187	202	209	237
Textilwaren, Schuhe	D	1970 = 100	123	127	134	145	149	159	170	175	190	192	237
Metallw., Hausrat, Wohnbed., a.n.g.	D	1970 = 100	130	138	145	151	158	176	184	193	209	211	237
Elektro- u. opt. Erzeugnisse, Uhren	D	1970 = 100	126	135	148	156	163	177	185	194	208	217	237
Fahrzeuge, Maschinen, Büroeinrichtg.	D	1970 = 100	111	110	104	129	148	169	183	191	185	190	237
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1970 = 100	100	99	95	92	92	92	91	91	91		237
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1970 = 100	104	109	111	111	113	115	116	120	123		237
Gastgewerbe													
Meßzahlen des Umsatzes	D	1970 = 100	113	118	124	131	138	146	153	161	170		238
Beherbergungsgewerbe	D	1970 = 100	114	121	128	137	145	156	164	175	186		238
Gaststättengewerbe	D	1970 = 100	113	117	122	129	135	141	147	154	162		238
Meßzahlen der Vollbeschäftigten	D	1970 = 100	97	97	95	95	94	93	94	94	93		238
Meßzahlen der Teilzeitbeschäftigten	D	1970 = 100	106	111	115	118	126	132	138	144	151		238
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben	1. 4.	1 000	1 092	1 147	1 212	1 270	1 303	1 343	1 391	1 423	1 450		238
Betten in Privatquartieren	1. 4.	1 000	496	511	523	539	557	561	566	567	563		238
Ankünfte	JS	Mill.	43	43	43	45	47	49	51	52	54		240
dar.: Auslandsgäste	JS	Mill.	8	7	7	7	8	8	9	9	10		240
Übernachtungen	JS	Mill.	204	213	217	227	227	232	239	244	250		240
dar.: Auslandsgäste	JS	Mill.	16	16	15	16	18	19	20	21	23		240
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	18 178	19 435	20 702	20 849	22 782	23 673	24 902	26 390	28 428	28 559	244
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	17 483	17 596	18 433	18 544	20 273	20 852	21 256	22 531	23 322	23 256	244
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	2 927	2 998	3 671	3 922	4 269	4 409	4 575	4 720	5 293	5 576	245
Bezüge	JS	Mill. DM	2 381	2 660	3 252	3 342	3 877	3 961	3 900	4 589	5 580	6 051	245
Außenhandel													
Spezialhandel													
Einfuhr ⁴⁾	JS	Mill. DM	128 744	145 417	179 733	184 313	222 173	235 178	243 707	292 040	341 380	369 179	247
nach Warengruppen													
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	24 959	28 029	29 348	31 127	36 037	39 306	38 605	39 947	43 363	47 779	248
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	15 857	18 754	34 653	30 144	36 097	35 154	30 786	42 703	58 929	64 048	248
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	16 439	21 578	30 406	27 648	34 689	35 454	37 526	50 124	59 918	66 448	248
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	69 865	75 370	83 241	92 953	112 488	122 168	133 471	155 619	174 859	186 212	248
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	20 726	22 873	25 703	25 202	31 423	33 256	35 342	42 245	45 187	46 170	248
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	49 139	52 498	57 538	67 752	81 064	88 912	98 129	113 374	129 672	140 042	248
nach Ländergruppen (Herstellungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	103 673	114 744	130 966	138 581	165 491	175 513	187 253	221 440	254 101	277 963	265
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	19 633	23 937	40 188	36 835	45 444	48 055	43 686	54 325	69 557	71 647	265
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	5 325	6 619	8 409	8 661	10 977	11 370	12 565	16 021	17 493	19 287	265

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ergebnisse der auf den Berichtskreis der Handwerkszählung 1968 umgestellten Handwerksberichterstattung (ohne Nebenbetriebe).

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Ausfuhr ²⁾	JS	Mill. DM	149 023	178 396	230 578	221 589	256 642	273 614	284 907	314 469	350 328	396 898	247
nach Warengruppen													
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	5 946	8 016	9 953	10 397	11 412	13 723	13 790	15 698	18 471	23 100	248
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	3 388	4 071	5 516	5 304	5 692	5 657	6 098	6 555	6 792	7 547	248
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	10 445	13 244	20 596	16 129	18 688	18 281	20 415	24 796	30 520	33 416	248
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	128 351	152 078	193 275	188 350	219 396	234 305	242 787	265 286	292 045	330 106	248
Vorzeugnisse	JS	Mill. DM	25 861	33 334	51 133	40 334	45 638	46 579	49 905	58 688	62 630	69 002	248
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	102 490	118 744	142 142	148 016	173 758	187 726	192 882	206 598	229 415	261 104	248
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	124 040	146 694	181 862	167 030	196 599	209 308	219 051	249 580	277 722	304 917	265
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	16 977	20 509	32 088	36 442	41 835	46 777	47 461	45 083	51 723	70 558	265
Staatshandelsländer	JS	Mill. DM	7 686	10 836	15 903	17 425	17 432	16 704	17 635	18 841	19 399	19 545	265
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+20 278	+32 979	+50 846	+37 276	+34 469	+38 436	+41 200	+22 429	+8 947	+27 720	247
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1976 = 100	85,5	90,1	86,9	87,4	100	103,7	111,5	121,6	124,3	119,7	249
Ausfuhr	D	1976 = 100	79,7	91,1	101,5	89,8	100	105,4	109,8	117,6	122,5	129,0	250
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1976 = 100	67,8	72,7	93,1	94,9	100	102,0	98,4	108,1	123,6	138,9	249
Ausfuhr	D	1976 = 100	72,9	76,3	88,5	96,1	100	101,1	101,1	104,2	111,5	119,9	250
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1976 = 100	107,5	105,0	95,1	101,3	100	99,1	102,7	96,4	90,2	86,3	—

Verkehr

Eisenbahnverkehr													
Bestand ¹⁾ an:													
Lokomotiven	JE	Anzahl	8 393	8 385	8 353	8 129	7 987	7 875	7 777	7 598	7 507	7 463	277
Personenwagen	JE	Anzahl	18 215	18 048	17 802	17 567	16 588	15 739	15 131	14 636	14 471	14 655	277
Güterwagen (ohne Privatwagen)	JE	1 000	286	286	289	291	292	291	287	285	287	288	277
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 053	1 093	1 124	1 079	1 025	1 029	1 049	1 085	1 165	1 166	277
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	39 638	39 765	40 568	37 727	36 451	36 543	36 798	38 016	38 862	41 560	277
Beförderte Güter	JS	Mill. t	366	386	404	329	343	324	337	371	364	346	278
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	66 700	69 304	71 343	57 254	61 432	57 876	59 534	68 150	66 803	63 671	278
Straßenverkehr													
Straßen des überörtlichen Verkehrs													
dar.: Bundesautobahnen	1. 1.	km	165 297	166 668	167 452	168 155	169 143	169 568	170 053	170 661	171 521	172 392	281
dar.: Bundesautobahnen	1. 1.	km	4 828	5 258	5 481	5 748	6 207	6 435	6 711	7 029	7 292	7 538	281
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1. 7.	1 000	19 025	20 266	20 633	21 224	22 328	23 530	24 814	26 296	27 116	27 858	281
dar.: Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	16 055	17 023	17 341	17 898	18 920	20 020	21 212	22 535	23 192	23 731	281
Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	1 107	1 139	1 136	1 121	1 122	1 146	1 175	1 236	1 277	1 307	281
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾	JS	1 000	2 373	2 301	1 919	2 356	2 609	2 854	2 986	2 972	2 791	2 763	284
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	2 143	2 031	1 693	2 106	2 312	2 561	2 664	2 623	2 426	2 330	284
Lastkraftwagen	JS	1 000	129	118	90	91	116	115	132	142	144	119	284
Personenbeförderung													
Linienverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 346	6 508	6 590	6 641	6 463	6 383	6 376	6 484	6 621	6 691	276
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	48 305	49 759	50 182	50 614	49 718	49 253	48 982	49 883	50 628	50 812	276
Gelegenheitsverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	78	81	85	91	93	99	104	106	109	105	276
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	14 053	14 660	15 826	17 048	17 789	19 912	21 310	22 436	23 273	24 879	276
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ⁴⁾													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	193	217	225	230	262	271	286	294	298	297	276
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	49 157	55 862	58 528	59 325	68 603	71 481	75 173	78 719	80 017	80 195	276
Binnenschifffahrt													
Güterschiffe (Tragfähigkeit)	JE	1 000 t	4 498	4 448	4 312	4 222	4 135	4 020	3 859	3 791	3 672	3 548	289
Beförderte Güter	JS	Mill. t	228	246	252	227	230	233	246	246	241	232	276
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	43 969	48 480	50 972	47 565	45 804	49 254	51 489	50 987	51 435	49 988	276
dar.: auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland	JS	Mill.	25 118	27 350	28 620	26 470	25 455	26 713	27 956	27 512	27 737	26 824	292
Seeschifffahrt													
Handelsschiffe ⁵⁾	JE	1 000 BRT	7 820	7 432	8 297	8 689	9 024	9 313	8 493	7 866	7 608	7 403	295
Beförderte Güter	JS	Mill. t	128	142	155	131	145	142	144	162	154	140	276
dar.: im grenzüberschreitenden Verkehr	JS	Mill. t	124	138	150	127	140	137	139	156	149	135	297
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	26 554	25 820	26 647	27 719	29 369	31 000	33 181	36 237	35 879	35 891	276
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	8 110	7 781	8 085	8 430	8 952	9 286	9 898	10 894	10 960	10 927	276
Beförderte Güter	JS	1 000 t	381	414	430	412	484	554	596	629	604	593	276
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	139	150	156	153	186	213	224	236	222	223	276

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

3) Einschl. Nichtbundes eigene Eisenbahnen.

4) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen, 1972 außerdem ohne zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

5) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

6) Ab 1979 ohne Werkerfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

7) Handelsschiffe mit 100 BRT und mehr.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	11 102	10 425	10 490	10 479	11 131	11 460	12 163	12 176	12 240	12 738	303
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	13 132	13 517	13 897	14 063	15 299	16 267	17 727	19 301	21 903	23 815	303
Güterverkehr in Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	86 420	90 958	82 410	71 830	80 155	76 358	75 748	87 634	76 115	62 732	303
Geleistete Effektivtonnenkilometer	JS	Mill.	16 739	16 831	15 157	13 086	14 494	13 983	13 863	15 960	13 096	11 243	303
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschäden													
dabei: Getötete	JS	1 000	379	354	331	338	360	379	380	368	379	363	305
Verletzte	JS	1 000	19	16	15	15	15	15	15	13	13	12	305
Verletzte	JS	1 000	529	488	447	458	481	508	509	486	500	476	305
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	378 449	416 749	452 205	490 890	532 027	591 473	656 595	696 213	739 431	776 033	308
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	232 330	265 861	279 603	279 318	298 180	331 812	375 408	406 492	440 616	478 132	308
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	139 298	142 862	158 432	179 898	186 852	208 076	237 909	247 869	257 335	255 277	308
Deutsche Bundesbank													
Währungsreserven ²⁾	JE	Mill. DM	77 388	92 458	83 441	86 417	88 503	90 226	107 211	107 045	104 382	103 674	309
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	698 933	768 873	831 912	918 020	1 022 018	1 126 664	1 260 378	1 410 666	1 542 852	1 680 768	310
dar.: Buchkredite und Darlehen	JE	Mill. DM	585 284	663 138	712 376	786 305	878 599	965 824	1 091 437	1 238 689	1 365 791	1 493 155	310
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	41 589	31 065	38 029	40 879	44 573	45 269	45 874	48 157	53 394	57 790	310
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	576 196	646 863	697 748	789 478	858 242	942 170	1 040 310	1 116 866	1 185 331	1 254 217	310
dar.: Spareinlagen	JE	Mill. DM	263 953	282 651	312 824	378 182	413 449	440 880	470 727	482 887	490 538	488 051	310
darunter bei:													
Sparkassen ³⁾	JE	Mill. DM	151 457	158 081	173 982	205 018	222 114	235 591	249 751	255 900	258 726	258 825	312
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	JE	Mill. DM	51 272	58 716	66 112	84 388	95 657	105 487	115 763	121 127	123 975	121 622	312
Bausparkassen													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	53 494	61 873	67 828	75 614	82 940	89 469	96 696	104 352	110 605	115 918	315
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	44 082	54 496	60 369	66 466	73 776	82 106	90 958	103 959	115 409	126 813	315
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverz. Wertpapiere ⁵⁾	JE	Mill. DM	214 315	241 286	267 939	316 863	365 224	416 894	461 515	503 648	548 645	615 787	316
dar.: Pfandbriefe	JE	Mill. DM	61 341	65 346	69 818	75 191	78 934	86 168	94 360	97 945	103 885	110 650	316
Kommunalobligationen	JE	Mill. DM	71 232	75 795	85 062	109 032	130 484	147 135	163 442	179 368	204 011	240 945	316
Anleihen d. öffentl. Hand	JE	Mill. DM	44 323	48 688	54 720	68 192	85 075	106 266	120 505	125 798	130 737	127 807	316
Index der Aktienkurse	JE	29. 12. 1972 = 100	100	82,4	80,0	103,5	96,7	103,9	111,3	98,8	97,7	98,6	317
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	13 692	15 118	16 026	17 913	19 604	22 010	24 336	27 127	30 688	28 056	321
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	68 079	76 454	86 418	96 967	109 243	122 724	138 140	155 012	173 103	195 178	321
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	691	699	699	665	699	723	739	719	732	...	334
Jugendliche	JS	1 000	60	58	60	59	65	71	76	78	80	...	334
Heranwachsende	JS	1 000	91	90	87	85	92	95	98	96	99	...	334
Erwachsene	JS	1 000	540	551	552	521	543	557	564	545	553	...	334
Bildung und Kultur													
Schüler an:													
Schulen der allgemeinen Ausbildung	JS	1 000	9 506	9 715	9 882	9 995	10 025	9 904	9 677	9 393	9 089	8 768	344
Schulen der allgemeinen Fortbildung	JS	1 000	32	35	37	38	36	36	36	37	39	42	344
Schulen der beruflichen Ausbildung	JS	1 000	1 998	2 045	2 067	2 077	2 053	2 128	2 265	2 401	2 477	2 491	344
Schulen der beruflichen Fortbildung	JS	1 000	193	200	214	211	186	171	174	182	192	204	344
Auszubildende	JS	1 000	1 303	1 331	1 331	1 329	1 317	1 397	1 517	1 645	1 713	1 677	351
Studenten (an):													
Universitäten	WS	1 000	658	727	789	836	872	906	939	970	1 032	1 121	354
Kunsthochschulen	WS	1 000	534	589	640	676	700	725	751	774	818	878	354
Fachhochschulen	WS	1 000	14	15	15	15	15	15	16	17	18	19	355
Hauptberufliche Lehrer	JS	1 000	110	123	133	145	157	166	172	180	195	224	355
Hochschullehrer	JS	1 000	402	433	458	483	505	524	541	557	572	583	344
Hörfunkteilnehmer ⁴⁾	JS	1 000	88	95	99	104	107	...	112	114	127	...	361
Fernsehteilnehmer ⁴⁾	JE	1 000	19 199	19 329	19 396	19 558	20 244	20 646	20 724	22 721	23 323	23 749	369
Fernsehteilnehmer ⁴⁾	JE	1 000	17 100	17 351	17 556	17 796	18 481	18 909	19 019	20 763	21 190	21 490	369
Gesundheitswesen													
Ärzte	JE	1 000	107	111	115	119	122	125	130	136	139	...	387
Zahnärzte	JE	1 000	31	31	32	32	32	32	32	33	33	...	387

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester.

2) Einschl. sonstige Auslandsaktiva.

3) Einschl. Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale).

4) Einschl. Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank).

5) Inländische Emittenten.

6) Bis 1978 nur gebührenpflichtige, ab 1979 einschl. gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Krankenpflegepersonen ²⁾	JE	1 000	184	195	210	224	228	236	245	254	263	...	387
dar.: Krankenschwestern	JE	1 000	118	124	131	138	139	143	148	155	163	...	387
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 519	3 494	3 483	3 481	3 436	3 416	3 328	3 286	3 234	...	388
Planmäßige Betten in Krankenhäusern	JE	1 000	701	707	717	730	727	723	715	712	708	...	388
Sozialleistungen													
Gesetzliche Krankenversicherung													
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	32 181	33 216	33 494	33 493	33 582	33 835	34 379	34 838	35 395	...	394
Ausgaben	JS	Mill. DM	36 401	43 365	51 809	60 990	66 563	69 823	74 789	81 063	89 834	...	395
Gesetzliche Unfallversicherung ³⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	1 025	1 026	1 027	1 018	1 014	1 014	1 010	1 009	1 005	...	396
Ausgaben	JS	Mill. DM	5 823	6 483	7 288	8 197	8 921	9 504	9 995	10 701	11 356	...	396
Rentenversicherung der Arbeiter													
Rentenbestand	JE	1 000	7 263	7 471	7 740	7 958	8 137	8 295	8 365	8 423	8 509	8 557	398
Ausgaben	JS	Mill. DM	40 861	46 958	54 288	61 725	69 641	74 248	74 385	76 777	80 145	...	399
Rentenversicherung der Angestellten													
Rentenbestand	JE	1 000	2 710	2 810	2 978	3 150	3 351	3 487	3 612	3 729	3 871	3 980	398
Ausgaben	JS	Mill. DM	21 147	24 313	30 965	43 178	51 280	56 200	56 784	55 823	57 131	...	399
Knappschaftliche Rentenversicherung													
Rentenbestand	JE	1 000	735	738	739	731	722	726	732	726	727	727	398
Ausgaben	JS	Mill. DM	7 285	7 952	8 865	9 751	10 932	11 884	12 391	12 687	13 303	...	399
Zusatzversicherung ⁴⁾													
Rentenbestand	JE	1 000	528	550	584	600	628	655	678	696	722	746	400
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 458	1 637	2 043	2 394	2 573	2 774	3 092	3 903	3 935	4 383	400
Arbeitslosengeld und -hilfe													
Leistungsempfänger ⁵⁾	D	1 000	177	176	392	817	780	721	673	582	576	868	401
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 397	1 538	3 925	9 007	8 715	8 155	8 150	9 655	10 220	16 512	401
Kindergeld													
Kinder, für die Kindergeld gezahlt wird	JE	1 000	5 534	5 379	5 196	14 065	13 741	13 458	13 124	12 888	12 541	12 299	401
Ausgezählte Beträge	JS	Mill. DM	3 194	3 119	3 054	11 530	11 334	11 041	11 956	13 318	13 393	14 610	401
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte ⁶⁾	JE	1 000	2 449	2 385	2 352	.	2 205	2 141	2 080	2 015	1 952	1 885	402
Sozialhilfe													
Empfänger	JS	1 000	1 645	1 730	1 916	2 049	2 109	2 164	2 120	2 095	2 144	...	403
Ausgaben	JS	Mill. DM	4 817	5 656	7 136	8 405	9 597	10 452	11 349	12 129	13 266	...	403
Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	JS	Mill. DM	716	797	894	974	935	915	925	1 003	1 111	...	404
Jugendhilfe, Ausgaben	JS	Mill. DM	2 008	2 352	2 932	3 369	3 711	4 085	4 427	4 759	5 313	...	404
Wohngeld													
Empfänger	JE	1 000	1 278	1 302	1 650	1 666	1 585	1 467	1 549	1 518	1 486	1 609	407
Ausgaben	JS	Mill. DM	1 183	1 134	1 487	1 643	1 615	1 473	1 789	1 857	1 835	2 433	—
Lastenausgleich, Empfänger	JE	1 000	470	426	396	368	341	317	296	275	256	237	409
Finanzen und Steuern													
Gesamtausgaben ⁷⁾	JS	Mill. DM	251 271	277 665	315 437	354 774	370 369	387 658	423 802	458 904	478 249	508 476	417
Bund	JS	Mill. DM	112 574	122 571	135 185	160 147	166 708	174 197	191 221	205 063	217 085	234 474	417
Lastenausgleichsfonds	JS	Mill. DM	3 133	2 984	2 894	3 101	3 121	2 926	2 649	2 496	2 106	2 048	417
ERP-Sondervermögen	JS	Mill. DM	1 579	1 329	1 746	2 062	2 220	1 994	2 407	2 827	3 488	3 865	417
Länder	JS	Mill. DM	100 382	115 847	134 056	146 273	154 386	161 590	176 518	191 826	203 277	210 517	417
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	74 723	84 074	95 859	101 404	104 322	108 408	118 201	130 356	130 116	136 461	417
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. ⁸⁾	JS	Mill. DM	195 510	223 489	238 179	241 097	266 582	298 287	318 175	342 784	364 935	370 336	418
EG-Anteile an Zöllen u. Umsatzsteuer ⁹⁾	JS	Mill. DM	1 541	2 163	2 761	5 933	6 488	7 857	8 838	10 144	10 619	12 200	418
Steuereinnahmen des Bundes ⁸⁾	JS	Mill. DM	101 706	114 958	119 413	120 012	131 784	144 943	155 183	167 413	177 542	181 934	418
Steuereinnahmen der Länder	JS	Mill. DM	66 945	76 486	83 347	81 560	90 579	103 192	110 485	120 015	125 474	126 189	418
Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	25 319	29 882	32 658	33 591	37 731	42 295	43 669	45 212	51 299	50 013	418
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	1 379	1 297	1 299	1 241	1 320	1 343	888	264	75	-0	418
Fundierte Schulden ¹⁰⁾	JE	Mill. DM	154 187	165 312	188 811	253 142	292 252	325 218	365 457	409 102	460 886	534 070	430
Bund ¹¹⁾	JE	Mill. DM	54 465	57 114	69 420	107 094	125 344	147 903	176 202	201 517	229 988	269 009	430
dar.: Lastenausgleichsfonds	JE	Mill. DM	6 292	5 754	5 373	5 176	4 808	3 771	3 128	2 891	2 529	2 423	430
ERP-Sondervermögen	JE	Mill. DM	1 474	1 151	1 156	1 297	1 753	1 634	1 325	2 056	3 200	4 664	430
Länder	JE	Mill. DM	36 880	39 447	47 152	66 333	81 758	89 744	101 960	115 880	136 032	162 476	430
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	55 076	61 846	60 676	67 750	73 098	75 703	76 389	80 051	84 742	90 686	430
Kommunale Zweckverbände	JE	Mill. DM			5 033	5 493	5 491	6 463	6 453	6 707	6 924	7 235	430

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Mit staatlicher Prüfung.

3) Ohne Schülerunfallversicherung.

4) Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost.

5) Bis einschl. 1976 Unterhaltsgeld nach § 44 Abs. 5 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) für Personen, die innerhalb von 6 Monaten nach Abschluß einer Maßnahme zur beruflichen Fortbildung und Umschulung arbeitslos geworden sind.

6) 1974: 30. 6.

7) Bis 1979 Jahresrechnungsergebnisse einschl. geschätzte Ausgaben der (statistisch nicht erfaßten) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; ab 1979 Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

8) Nach der Steuerverteilung. — 1973 und 1974 ohne stillgelegte Investitionssteuer.

9) Umsatzsteuer ab 1975.

10) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite; Schulden des Bundes ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen; Anleihen ohne Stücke im eigenen Bestand der Emittenten.

11) Ab 1980 einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ²⁾	30. 6.	1 000	3 323	3 402	3 448	3 494	3 488	3 461	3 513	3 582	3 614	3 638	432
Bund	30. 6.	1 000	318	319	320	322	320	315	315	316	316	318	432
Länder	30. 6.	1 000	1 329	1 384	1 427	1 463	1 494	1 488	1 526	1 565	1 571	1 581	432
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	802	816	825	850	847	850	874	902	920	937	432
Kommunale Zweckverbände	30. 6.	1 000	20	20	21	22	23	22	26	31	30	31	432
Deutsche Bundesbahn	30. 6.	1 000	423	429	428	418	397	378	361	345	338	338	432
Deutsche Bundespost	30. 6.	1 000	430	434	427	419	408	403	411	423	426	433	432
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	42,8	42,8	41,9	40,5	41,6	41,7	41,6	41,9	41,6	41,2	470
Index der bezahlten Stunden	D	1976 = 100	103,3	103,3	101,2	98,1	100	100,2	100,3	101,0	100,3	99,2	468
Bruttostundenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	7,42	8,23	9,13	9,85	10,49	11,27	11,88	12,55	13,41	14,19	470
weiblicher Arbeiter	D	DM	7,89	8,76	9,68	10,40	11,08	11,89	12,52	13,25	14,16	14,94	470
Index der Bruttostundenverdienste	D	1976 = 100	71,6	79,1	87,2	94,0	100	107,1	112,8	119,3	127,2	134,4	468
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	72,0	79,5	87,4	94,1	100	107,1	112,7	119,4	127,3	134,4	468
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	69,2	77,0	85,7	93,8	100	107,3	113,5	119,4	126,9	134,1	468
Bruttowochenverdienste													
männlicher Arbeiter	D	DM	319	353	382	402	438	471	496	527	559	584	470
weiblicher Arbeiter	D	DM	345	382	412	430	469	503	528	562	596	622	470
Index der Bruttowochenverdienste	D	1976 = 100	74,0	81,8	88,3	92,3	100	107,3	113,1	120,6	127,5	133,3	468
männlicher Arbeiter	D	1976 = 100	74,6	82,4	88,7	92,4	100	107,2	112,9	120,6	127,4	133,2	468
weiblicher Arbeiter	D	1976 = 100	70,3	78,3	85,7	91,0	100	107,9	114,1	120,5	127,9	133,4	468
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste													
männlicher Angestellter	D	DM	1 547	1 743	1 950	2 113	2 265	2 433	2 583	2 755	2 965	3 126	478
weiblicher Angestellter	D	DM	1 842	2 062	2 290	2 468	2 637	2 820	2 986	3 181	3 421	3 598	478
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1976 = 100	71,5	78,8	86,9	94,0	100	106,9	113,0	119,9	128,3	134,7	475
männlicher Angestellter	D	1976 = 100	72,1	79,3	87,2	94,0	100	106,8	112,9	119,8	128,1	134,4	475
weiblicher Angestellter	D	1976 = 100	70,1	77,6	86,1	93,9	100	107,0	113,5	120,3	128,7	135,6	475
Landwirtschaft													
Index der Tariflöhne (Arbeiter insgesamt)													
schwere Arbeiten	D	1976 = 100	66,4	73,4	84,1	90,7	100	107,9	113,6	120,8	129,4	135,4	483
leichte Arbeiten	D	1976 = 100	66,6	73,5	84,2	90,7	100	107,9	113,7	120,8	129,5	135,6	483
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1976 = 100	70,6	77,6	86,8	94,7	100	106,9	112,7	119,0	126,7	133,9	481
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1976 = 100	71,6	78,7	87,7	95,0	100	106,5	111,8	117,3	124,2	130,6	482
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1976 = 100	77,0	81,9	79,2	89,7	100	98,9	95,5	96,9	99,3	104,6	487
forstwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾	D	1970 = 100	97,8	102,7	121,1	119,8	125,0	148,3	160,8	168,0	187,9	204,8	488
gewerblicher Produkte ⁵⁾	D	1976 = 100	76,2	81,3	92,1	96,4	100	102,7	103,9	108,9	117,1	126,2	492
Index der Grundstoffpreise													
land- und forstwirtschaftlicher Herkunft	D	1976 = 100	71,2	78,7	93,8	94,0	100	100,9	98,3	107,1	120,4	133,6	490
des Produzierenden Gewerbes	D	1976 = 100	78,5	86,5	87,4	89,5	100	107,9	100,6	103,2	105,3	112,0	490
Preisindex für Wohngebäude ⁶⁾	D	1976 = 100	69,0	76,4	95,5	95,2	100	99,8	97,9	107,7	122,8	137,0	490
Preisindex für den Straßenbau ⁷⁾	D	1976 = 100	82,0	88,0	94,4	96,7	100	104,9	111,3	121,1	134,1	142,0	499
Preisindex für den Straßenbau ⁷⁾	D	1976 = 100	85,0	87,7	96,1	98,4	100	102,7	109,4	120,8	136,2	139,8	499
Index der Großhandelsverkaufspreise ⁸⁾	D	1976 = 100	73,6	80,9	91,4	94,5	100	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1	501
Index der Einzelhandelspreise ⁹⁾	D	1976 = 100	80,4	85,7	91,9	96,9	100	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2	504

1) D = Durchschnitt.

2) Ohne Soldaten. - Bis 1973 = 2. 10.

3) Ohne Beurlaubte, für Länder erst ab 1980 ohne Beurlaubte.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5) Aus Staatsforsten.

6) Bauleistungen am Bauwerk.

7) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2.1 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Seite
Preisindex für die Lebenshaltung													
Alle privaten Haushalte	D	1976 = 100	79,1	84,6	90,5	95,9	100	103,7	106,5	110,9	117,0	123,9	507
darunter:													
Nahrungs- und Genußmittel	D	1976 = 100	80,7	86,7	90,8	95,6	100	104,9	106,4	108,2	112,7	118,2	507
Kleidung, Schuhe	D	1976 = 100	79,6	85,6	92,0	96,7	100	104,8	109,4	114,2	120,8	126,8	507
Wohnungsmiete	D	1976 = 100	80,5	85,2	89,5	95,2	100	103,4	106,4	109,8	115,4	120,4	507
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	D	1976 = 100	79,1	84,5	90,5	95,9	100	103,7	106,7	111,1	117,3	124,5	510
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	D	1976 = 100	79,2	84,6	90,3	95,8	100	103,5	106,1	110,2	116,0	122,8	510
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	D	1976 = 100	78,1	83,8	89,3	95,2	100	103,5	105,7	109,3	114,8	121,4	510
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	D	1976 = 100	75,4	81,3	87,3	93,9	100	102,7	105,1	109,2	115,0	121,8	510
Index der													
Einfuhrpreise	D	1976 = 100	66,1	74,6	95,8	94,2	100	101,5	97,7	109,1	125,3	142,9	513
Ausfuhrpreise	D	1976 = 100	74,4	79,2	92,7	96,3	100	101,7	103,3	108,2	115,1	121,3	515
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	826,0	918,6	987,1	1 034,0	1 122,8	1 200,5	1 286,4	1 393,9	1 488,9	1 552,9	530
Bruttowertschöpfung ³⁾	JS	Mrd. DM	804,7	895,1	960,2	1 005,9	1 090,0	1 165,5	1 247,8	1 348,8	1 435,9	1 496,3	534
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	26,8	29,1	27,0	30,8	32,8	33,5	34,4	32,6	33,3	34,0	533
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	422,9	467,0	495,1	497,4	541,3	576,2	618,1	675,9	713,3	728,6	533
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	132,8	143,7	150,2	161,2	175,4	187,5	199,3	216,4	226,0	231,2	533
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	155,7	177,0	198,3	218,5	238,2	259,6	281,9	305,5	335,8	368,9	533
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	JS	Mrd. DM	96,9	112,3	129,7	141,1	149,4	160,0	170,8	183,5	199,2	212,0	534
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	827,2	920,1	986,9	1 034,9	1 125,0	1 200,6	1 290,7	1 398,2	1 491,9	1 551,9	530
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	447,8	491,7	527,6	577,4	623,6	669,6	713,9	766,4	821,6	860,9	542
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	144,0	166,7	194,0	215,3	227,2	239,4	257,1	278,6	304,1	325,8	542
Anlageinvestitionen	JS	Mrd. DM	214,3	225,4	216,4	214,5	231,9	249,0	273,0	314,4	350,4	353,8	542
Ausrüstungen	JS	Mrd. DM	76,8	79,8	76,5	82,3	90,7	99,9	110,4	123,7	132,2	132,9	542
Bauten	JS	Mrd. DM	137,6	145,7	139,9	132,2	141,2	149,1	162,6	190,7	218,2	220,9	542
Vorratsveränderung	JS	Mrd. DM	+ 2,6	+ 7,2	+ 5,5	- 1,3	+ 13,7	+ 13,2	+ 9,4	+ 25,6	+ 18,9	- 0,8	542
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 18,5	+ 29,1	+ 43,4	+ 29,0	+ 28,6	+ 29,5	+ 37,3	+ 13,3	- 3,1	+ 12,2	542
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	740,9	824,4	879,6	917,9	999,5	1 066,4	1 145,9	1 239,9	1 316,1	1 360,9	530
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkeinkommen)	JS	Mrd. DM	645,5	720,9	772,4	806,6	878,0	936,5	1 006,0	1 084,9	1 149,8	1 188,4	530
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	448,8	509,5	560,6	583,4	626,3	669,7	714,7	769,4	833,0	874,4	537
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	JS	Mrd. DM	196,7	211,5	211,8	223,2	251,7	266,9	291,2	315,5	316,8	314,0	537
in Preisen von 1970													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	727,3	763,0	765,7	752,3	792,0	814,5	843,5	880,8	896,7	894,0	530
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	107,0	111,9	114,6	116,5	123,6	127,6	130,7	134,7	135,9	136,7	535
Zahlungsbilanz													
Leistungsbilanz													
Warenverkehr (fob-Werte)													
Ausfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	142 060	170 929	223 481	214 794	247 371	263 154	273 970	301 753	335 208	383 774	555
Einfuhr einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr	JS	Mill. DM	116 233	131 350	168 903	174 527	207 942	219 037	226 190	272 333	320 402	348 162	555
Transithandel (Saldo)	JS	Mill. DM	+ 873	+ 1 009	+ 2 849	+ 3 065	+ 2 537	+ 1 838	+ 3 420	+ 2 586	+ 4 232	+ 4 572	555
Dienstleistungsverkehr													
Einnahmen	JS	Mill. DM	39 371	42 702	49 520	53 881	61 323	64 134	71 609	77 947	89 509	108 462	555
Ausgaben	JS	Mill. DM	49 501	55 410	64 315	69 401	75 491	82 371	86 917	100 070	113 798	138 849	555
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)													
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	3 824	5 185	5 749	5 691	6 782	9 074	11 723	11 351	11 586	11 312	555
an das Ausland	JS	Mill. DM	17 663	20 712	21 799	23 571	24 665	27 294	29 504	32 195	35 873	38 374	555
Saldo der Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 2 731	+12 354	+26 581	+ 9 932	+ 9 915	+ 9 498	+18 111	-10 962	-29 538	-17 265	555
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)⁴⁾													
Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+15 126	+15 865	+11 952	+32 488	+27 774	+19 999	+35 520	+40 235	+65 432	+65 077	555
Ansprüche	JS	Mill. DM	+18 886	+29 149	+35 345	+43 551	+37 597	+30 737	+49 854	+24 755	+32 652	+52 246	555
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	JS	Mill. DM	+ 3 760	+13 284	+23 393	+11 063	+ 9 823	+10 738	+14 334	-15 480	-32 780	-12 831	555
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 1 028	- 931	+ 3 189	- 1 131	+ 92	- 1 239	+ 3 776	+ 4 518	+ 3 239	- 4 433	555

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zuzüglich Einfuhrabgaben.

3) Die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche weicht von der Bruttowertschöpfung insgesamt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie um den

Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 gekürzt um Investitionssteuer) ab. *) Einschl. Neubewertung (Ansprüche) sowie Ausgleichsposten (Verbindlichkeiten) zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	31. 12. 1981	248 690	15 720	755
2	Wohnbevölkerung	1 000	31. 12. 1981	61 713	2 619	1 637
3	männlich	1 000	31. 12. 1981	29 523	1 263	766
4	weiblich	1 000	31. 12. 1981	32 190	1 356	872
5	Einwohner je km ²	Anzahl	31. 12. 1981	248	167	2 169
6	Ausländer	1 000	30. 9. 1981	4 630	93	152
7	Privathaushalte	1 000	Mai 1981	25 100	1 056	794
8	Einpersonenhaushalte	1 000	Mai 1981	7 730	320	327
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	Mai 1981	17 370	736	467
10	Eheschließungen	1 000	1981	359	14	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1980	96	5	5
12	Lebendgeborene	1 000	1981	625	25	13
13	Gestorbene	1 000	1981	722	32	24
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1981	- 98	-7	-10
15	Zuzüge über die Grenzen	1 000	1981	625	16	24
16	Fortzüge über die Grenzen	1 000	1981	473	11	13
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)	1 000	1981	+152	+5	+11
Wah						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
18	Wahlberechtigte	1 000	5. 10. 1980	43 232	1 928	1 253
19	Wahlbeteiligung	%	5. 10. 1980	88,6	89,0	88,8
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	5. 10. 1980	37 939	1 704	1 106
21	dar.: SPD	%	5. 10. 1980	42,9	46,7	51,7
22	CDU, in Bayern CSU	%	5. 10. 1980	44,5	38,9	31,2
23	F.D.P.	%	5. 10. 1980	10,6	12,7	14,1
24	Sitze	Anzahl	5. 10. 1980	519 ¹⁾	23	13
Erwerbs						
Wohnbevölkerung mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:						
25	Erwerbstätigkeit	1 000	Mai 1981	24 804	1 019	687
26	Arbeitslosengeld, -hilfe, Rente und dgl.	1 000	Mai 1981	12 372	545	371
27	Angehörige	1 000	Mai 1981	24 479	1 050	584
28	Erwerbstätige	1 000	Mai 1981	26 947	1 144	760
29	männlich	1 000	Mai 1981	16 773	714	444
30	weiblich	1 000	Mai 1981	10 174	430	316
nach Wirtschaftsbereichen						
31	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 000	Mai 1981	1 400	74	9
32	Produzierendes Gewerbe	1 000	Mai 1981	12 114	385	234
33	Handel und Verkehr	1 000	Mai 1981	4 661	220	210
34	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 000	Mai 1981	8 773	465	307
nach der Stellung im Beruf						
35	Selbständige	1 000	Mai 1981	2 266	106	61
36	Mithelfende Familienangehörige	1 000	Mai 1981	891	35	7
37	Abhängige	1 000	Mai 1981	23 790	1 002	692
38	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ²⁾	Anzahl	30. 6. 1981	1 929 737	32 752	64 665
39	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1981	123 767	1 067	2 488
40	Italiener	Anzahl	30. 6. 1981	291 066	1 618	3 204
41	Jugoslawen	Anzahl	30. 6. 1981	340 573	2 720	9 937
42	Türken	Anzahl	30. 6. 1981	580 868	14 295	20 648
43	Arbeitslose	Anzahl	D 1981	1 271 574	60 206	33 952
44	Arbeitslosenquote	%	D 1981	5,5	6,4	5,0
45	Offene Stellen	Anzahl	D 1981	207 928	7 903	6 798
46	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1981	346 859	8 172	3 723
Unter						
47	Unternehmen	Anzahl	27. 5. 1970	1 908 060	69 843	67 631
48	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	Anzahl	27. 5. 1970	21 591	1 982	512
49	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	27. 5. 1970	3 357	102	14
50	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Anzahl	27. 5. 1970	417 456	13 189	9 134
51	Baugewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	156 340	6 182	3 583
52	Handel	Anzahl	27. 5. 1970	646 904	23 479	27 191
53	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27. 5. 1970	73 964	3 040	5 091
54	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Anzahl	27. 5. 1970	43 265	1 519	1 378
55	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	Anzahl	27. 5. 1970	545 183	20 350	20 728

1) Einschl. 1 Überhangmandat in Schleswig-Holstein (SPD).

2) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 431	404	34 066	21 114	19 848	35 752	70 551	2 571	480	1
7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889	2
3 488	326	8 155	2 700	1 741	4 478	5 246	504	857	3
3 779	365	8 891	2 912	1 900	4 810	5 713	559	1 032	4
153	1 710	500	266	183	260	155	413	3 934	5
299	51	1 435	517	169	933	709	46	226	6
2 832	317	6 921	2 300	1 383	3 702	4 352	409	1 035	7
810	112	2 086	695	336	1 110	1 288	104	542	8
2 022	206	4 835	1 604	1 047	2 592	3 064	305	493	9
40	4	102	30	23	53	65	7	13	10
10	1	28	8	6	13	13	2	6	11
72	6	170	54	37	101	117	10	19	12
86	9	197	65	44	94	124	13	34	13
-14	-3	-27	-10	-7	+ 7	- 7	-3	-16	14
43	9	168	64	22	119	103	7	49	15
29	6	120	48	17	106	86	4	32	16
+14	+3	+49	+16	+4	+13	+17	+3	+17	17
len									
5 364	523	12 374	4 002	2 760	6 371	7 827	830	—	18
89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6	—	19
4 755	455	10 919	3 565	2 452	5 454	6 786	741	—	20
46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3	—	21
39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	57,6	42,3	—	22
11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8	—	23
63	4	147	46	32	72	89	8	22	24
tätigkeit									
2 768	273	6 535	2 276	1 452	3 947	4 687	377	784	25
1 516	151	3 216	1 120	708	1 768	2 197	219	562	26
2 974	269	7 296	2 206	1 482	3 553	4 050	469	546	27
3 067	295	6 983	2 464	1 586	4 238	5 186	402	824	28
1 935	181	4 576	1 551	1 015	2 563	3 063	275	458	29
1 132	114	2 407	913	571	1 675	2 123	128	366	30
219	✓	168	105	103	189	520	5	7	31
1 242	106	3 362	1 088	688	2 205	2 314	200	291	32
571	77	1 216	427	272	602	856	69	141	33
1 035	110	2 237	844	523	1 242	1 496	128	385	34
263	21	522	189	143	343	530	26	61	35
128	✓	119	71	63	126	327	7	✓	36
2 675	271	6 341	2 203	1 380	3 769	4 328	369	760	37
112 858	19 302	524 931	210 413	66 016	462 231	318 938	24 319	91 340	38
6 295	381	40 671	12 325	2 463	34 453	20 373	145	3 048	39
13 730	645	70 728	36 497	11 079	103 891	39 342	7 014	3 050	40
13 745	1 922	66 449	37 577	8 126	109 939	72 826	863	16 288	41
37 807	9 423	175 636	52 833	19 028	113 746	89 193	2 275	45 258	42
178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472	43
6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8	44
20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375	45
38 447	2 895	89 050	28 771	18 520	65 017	77 242	7 850	7 172	46
nehmen									
217 574	21 527	481 556	184 808	121 490	289 471	350 784	35 659	67 717	47
3 804	96	5 180	2 257	912	4 122	1 931	361	434	48
414	6	549	197	430	539	1 004	96	6	49
42 645	3 168	97 405	42 364	27 847	75 389	89 066	5 703	11 546	50
18 468	1 446	39 689	14 498	10 215	29 015	27 732	2 182	3 330	51
79 044	8 184	170 888	60 176	41 774	84 400	112 182	15 866	23 720	52
7 703	1 417	17 252	7 065	4 613	9 290	12 847	1 129	4 517	53
4 818	443	10 101	4 329	2 730	8 110	8 113	593	1 131	54
60 678	6 767	140 492	53 922	32 969	78 606	97 909	9 729	23 033	55

1) Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Beschäftigte	1 000	27. 5. 1970	21 264	608	838
2	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾	1 000	27. 5. 1970	100	8	3
3	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1 000	27. 5. 1970	534	8	13
4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 000	27. 5. 1970	10 310	247	296
5	Baugewerbe	1 000	27. 5. 1970	2 174	87	61
6	Handel	1 000	27. 5. 1970	3 608	133	201
7	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 000	27. 5. 1970	1 445	20	76
8	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 000	27. 5. 1970	660	16	49
9	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 000	27. 5. 1970	2 433	90	138
Zahlungsschwierigkeiten						
10	Beantragte Konkursverfahren	Anzahl	1981	11 580	539	357
11	Eröffnete Vergleichsverfahren	Anzahl	1981	107	5	3
12	Wechselproteste ²⁾	Anzahl	1981	169 130	4 560	3 687
13		Mill. DM	1981	1 279	29	35
Land						
14	Landwirtschaftliche Betriebe ³⁾	Anzahl	1981	780 469	32 618	1 463
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ⁴⁾	1 000	April 1981	1 865	77	
16	dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	April 1981	1 770	67	
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1981	12 197	1 099	16
18	dar.: Ackerland	1 000 ha	1981	7 263	619	8
19	Getreideernte	1 000 t	1981	22 826	2 076	23
20	Kartoffelernte	1 000 t	1981	7 585	153	2
21	Zuckerrübenenernte ⁵⁾	1 000 t	1981	24 380	889	1
22	Obsternte ⁶⁾	1 000 t	1981	1 387	96	50
23	Weinmosternte	1 000 hl	1981	7 159	—	—
24	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1981	22 310	1 758	10
25	Rindviehbestand	1 000	3. 12. 1981	14 992	1 544	14
26	dar.: Milchkühe	1 000	3. 12. 1981	5 438	525	3
27	Milcherzeugung	1 000 t	1981	24 858	2 446	15
28	Buttererzeugung	1 000 t	1981	542	73	
29	Schlachtmenge (inländische Tiere)	1 000 t	1981	4 600	369	41
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe						
30	Unternehmen ⁷⁾	Anzahl	1979	39 171	1 244	808
31	Beschäftigte	1 000	1979	7 574	150	204
32	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1979	1 112 502	20 894	97 983
33	Investitionen	Mill. DM	1979	47 522	1 047	1 821
34	Betriebe ⁹⁾	Anzahl	1981	48 307	1 658	946
35	Beschäftigte	1 000	1981	7 489	180	165
36	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1981	8 707	219	160
37	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1981	265 580	6 020	6 841
38	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1981	1 255 937	33 491	79 454
39	dar.: Auslandsumsatz	Mill. DM	1981	327 141	6 314	8 453
Verbrauch						
40	Elektrizität	Mrd. kWh	1981	168	3	4
41	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas)	Mill. m ³	1981	5 811	8	3
42	Erdgas (einschl. Erdölgas)	Mill. m ³	1981	21 984	428	381
43	Kohle ¹⁰⁾	1 000 t	1981	41 546	382	38
44	Heizöl	1 000 t	1981	19 111	1 049	422
Baugewerbe						
45	Unternehmen des Bauhauptgewerbes	Anzahl	1979	12 863	657	232
46	Beschäftigte	1 000	1979	948	42	20
47	Umsatz ⁸⁾	Mill. DM	1979	80 012	3 373	1 890
48	Investitionen	Mill. DM	1979	4 729	173	107

¹⁾ Soweit in den Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung 1970 fallend.

²⁾ Die bei Instituten mit Sonderaufgaben zu Protest gegebenen Wechsel können länderweise nicht zugeordnet werden und sind deshalb nur in der Gesamtsumme (Bundesgebiet) nachgewiesen.

³⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

⁴⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

⁵⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote 3, S. 147).

⁶⁾ Ohne Strauchbeerenobst.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2 030	295	6 305	2 514	949	3 352	3 405	324	644	1
16	9	22	9	3	18	8	1	3	2
57	5	289	30	11	32	47	31	11	3
946	111	2 939	1 058	458	2 027	1 813	148	267	4
251	26	581	213	122	329	412	29	62	5
392	58	1 090	357	184	463	537	63	131	6
54	40	613	450	19	58	76	6	33	7
53	7	155	137	21	84	114	9	16	8
261	39	617	261	130	340	398	36	121	9
1 198	154	3 601	1 112	617	1 550	1 799	197	456	10
12	—	36	5	3	20	13	3	7	11
16 264	1 875	55 953	18 657	12 512	22 979	23 685	5 788	3 170	12
124	16	399	142	101	202	167	35	29	13

wirtschaft

121 920	484	98 594	61 835	60 794	134 687	263 164	4 771	139	14
280	—	228	151	157	339	623	11	—	15
259	—	211	146	150	324	604	10	—	16
2 760	10	1 659	785	759	1 539	3 497	71	1	17
1 622	2	1 085	509	442	848	2 084	42	1	18
5 176	8	3 817	1 699	1 475	2 675	5 744	130	2	19
2 436	0	681	308	346	693	2 951	15	0	20
7 509	1	4 928	1 216	1 375	1 299	5 580	0	—	21
311	8	231	76	68	394	108	20	25	22
—	—	1	195	5 305	1 469	183	6	—	23
6 795	5	5 554	1 268	646	2 176	4 042	49	4	24
3 124	16	1 936	871	655	1 833	4 926	72	1	25
1 091	5	625	288	228	678	1 969	25	0	26
5 681	22	3 110	1 328	931	2 753	8 456	115	2	27
154	—	65	24	20	53	135	—	—	28
1 087	52	1 143	239	170	503	975	18	4	29

Gewerbe

3 528	337	9 867	3 148	2 307	8 389	8 068	458	1 017	30
647	85	2 195	695	326	1 559	1 368	125	221	31
96 409	15 064	324 357	99 043	52 331	202 896	158 260	16 471	28 795	32
4 425	463	12 778	4 737	2 360	10 457	7 436	805	1 198	33
4 919	410	11 383	4 062	2 898	10 280	10 001	589	1 161	34
705	89	2 148	655	391	1 465	1 359	154	177	35
877	100	2 567	721	466	1 634	1 575	199	191	36
24 621	3 340	79 608	23 555	13 495	52 485	43 997	5 478	6 140	37
127 814	18 764	367 440	93 902	73 862	213 255	191 769	23 536	32 651	38
35 477	4 208	95 819	26 578	26 152	59 742	53 731	7 169	3 496	39
17	2	75	10	12	19	20	5	2	40
490	—	4 606	—	6	10	3	657	29	41
4 679	314	8 951	1 772	2 095	1 035	1 971	356	—	42
3 131	1 505	27 319	616	1 059	710	1 194	5 550	41	43
1 803	140	5 480	1 365	1 650	3 276	3 427	215	283	44
1 765	126	3 192	968	850	1 759	2 815	211	288	45
107	13	234	87	52	143	212	16	23	46
8 457	1 050	20 395	7 681	4 481	13 479	16 290	1 285	1 633	47
475	42	1 067	547	276	819	1 063	70	89	48

7) Ergebnisse für Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz aus dem Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe; Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Investitionen aus der jährlichen Investitionserhebung; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Kurzbezeichnungen.

8) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9) Ergebnisse für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, entsprechend der ab 1976 geltenden Systematik (SYPRO).

10) Heizwert = 29.3076 Gigajoule/t = 7 Gicacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
1	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1981	62 511	2 897	1 178
2	Beschäftigte	1 000	1981	1 226	54	30
3	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1981	1 614	70	38
4	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1981	37 586	1 585	1 194
5	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	Mill. DM	1981	110 929	4 787	3 624
6	Betriebe des Ausbaugewerbes ²⁾	Anzahl	30. 6. 1981	4 945	224	254
7	Beschäftigte ³⁾	1 000	1981	208	9	11
8	Geleistete Arbeitsstunden ³⁾	Mill.	1981	307	13	16
9	Lohn- und Gehaltssumme ³⁾	Mill. DM	1981	6 273	244	393
10	Baugewerblicher Umsatz ³⁾	Mill. DM	1981	17 695	701	1 015
Energie- und Wasserversorgung						
11	Unternehmen	Anzahl	JE 1979	2 990	102	7
12	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1979	281	10	14
13	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	JS 1979	257	8	13
14	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	JS 1979	10 024	316	527
15	Umsatz	Mill. DM	JS 1979	88 596	2 443	5 064
16	Investitionen	Mill. DM	JS 1979	14 016	605	437
Bautätigkeit						
17	Baugenehmigungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1981	356 032	16 166	5 947
18	Baufertigstellungen, Wohnungen ⁴⁾	Anzahl	1981	365 491	18 872	5 676
19	Wohnungsbestand	1 000	31. 12. 1980	25 406	1 107	785
Reise						
20	Betten	1 000	1. 4. 1980	2 013	252	17
21	in Beherbergungsbetrieben	1 000	1. 4. 1980	1 450	122	17
22	in Privatquartieren	1 000	1. 4. 1980	563	130	.
23	Ankünfte	1 000	1980	54 098	2 981	1 619
24	dar.: Auslandsgäste	1 000	1980	9 710	236	513
25	Übernachtungen	1 000	1980	249 964	22 770	2 922
26	dar.: Auslandsgäste	1 000	1980	22 724	518	978
Außen						
27	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel)*)	Mill. DM	1981	379 512 ⁷⁾	9 099	41 174
28	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1981	50 392 ⁷⁾	1 386	10 575
29	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1981	324 429 ⁷⁾	7 713	30 599
30	Rohstoffe	Mill. DM	1981	64 961 ⁷⁾	2 821	7 395
31	Halbwaren	Mill. DM	1981	67 848 ⁷⁾	1 174	4 240
32	Fertigwaren	Mill. DM	1981	191 619 ⁷⁾	3 718	18 964
33	Ausfuhr nach Herstellungsländern (Spezialhandel)*)	Mill. DM	1981	396 898 ⁷⁾	8 516	9 720
34	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1981	23 100 ⁷⁾	1 574	1 607
35	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1981	371 069 ⁷⁾	6 942	8 112
36	Rohstoffe	Mill. DM	1981	7 547 ⁷⁾	159	78
37	Halbwaren	Mill. DM	1981	33 416 ⁷⁾	883	1 600
38	Fertigwaren	Mill. DM	1981	330 106 ⁷⁾	5 900	6 434
Ver						
Eisenbahnverkehr						
Güterverkehr						
39	Versand	1 000 t	1981	287 179	3 279	13 956
40	Empfang	1 000 t	1981	285 585	4 345	10 910
Straßenverkehr						
41	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1981	172 392	9 681	216
42	dar.: Bundesautobahnen	km	1. 1. 1981	7 538	320	60
43	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁸⁾	1 000	1. 7. 1981	27 858 ¹⁰⁾	1 157	635
44	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1981	23 731 ¹⁰⁾	983	569
45	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1981	1 307 ¹⁰⁾	56	37
46	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ¹¹⁾	1 000	1981	2 763 ¹⁰⁾	109	73
47	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1981	2 330 ¹⁰⁾	92	62
48	Lastkraftwagen	1 000	1981	119 ¹⁰⁾	5	5
49	Beförderte Personen	Mill.	1981	6 796 ¹⁰⁾	191	376
50	Linienerkehr	Mill.	1981	6 691 ¹⁰⁾	185	373
51	Gelegenheitsverkehr	Mill.	1981	105 ¹⁰⁾	6	3

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

3) Laut Monatsberichts-kreis.

4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

5) Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

6) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

7) Einschl. Nicht ermittelte Zielländer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
7 741	607	17 110	4 403	3 905	10 406	11 848	985	1 431	1
150	15	289	104	74	198	257	21	34	2
197	19	384	131	105	267	333	27	42	3
4 328	509	9 173	3 124	2 132	6 009	7 661	638	1 234	4
12 796	1 626	26 364	8 924	6 230	19 116	21 952	2 047	3 463	5
571	85	1 124	448	245	709	901	80	304	6
23	4	46	19	10	31	38	4	12	7
37	6	70	28	16	43	56	5	17	8
612	128	1 384	595	282	1 027	1 069	109	429	9
1 838	354	3 838	1 617	777	2 867	3 282	310	1 096	10
266	3	377	334	250	686	908	52	5	11
24	5	87	25	13	38	49	4	12	12
23	4	84	23	12	31	45	4	10	13
868	174	3 460	834	415	1 275	1 593	172	390	14
8 416	1 305	33 732	6 224	3 217	11 615	12 812	1 827	1 942	15
1 455	161	4 892	954	577	2 042	2 334	187	372	16
und Wohnungen									
39 558	2 699	83 574	26 268	23 610	69 674	75 868	6 506	6 162	17
43 949	2 550	89 021	28 917	23 708	66 815	73 506	5 654	6 823	18
2 902	321	6 851	2 297	1 495	3 687	4 412	442	1 107	19
verkehr^{*)}									
238	4	216	199	125	342	593	9	18	20
179	4	193	163	100	253	391	9	18	21
59	.	22	36	25	89	202	0	.	22
5 844	367	7 931	6 358	3 943	9 005	14 313	393	1 344	23
534	77	1 363	1 658	771	1 662	2 562	69	264	24
27 616	751	30 823	27 510	14 681	45 034	73 197	1 198	3 461	25
1 257	192	3 767	3 460	2 392	3 893	5 399	133	735	26
handel									
32 160	10 905	109 070	37 592	18 116	50 106	53 060	6 333	4 478	27
4 617	4 436	13 472	2 478	2 257	4 494	4 182	898	1 581	28
27 543	6 470	95 598	35 115	15 860	45 612	48 879	5 435	2 897	29
6 205	1 385	18 993	2 820	3 548	8 721	11 471	1 446	155	30
9 169	1 057	24 708	6 726	4 396	7 148	7 938	546	547	31
12 169	4 027	51 896	25 569	7 915	29 742	29 470	3 443	2 195	32
35 705	5 978	111 302	30 466	26 120	66 299	54 524	7 855	6 035	33
3 893	996	3 317	621	1 442	1 915	5 448	154	533	34
31 812	4 982	107 985	29 845	24 678	64 384	49 077	7 701	5 502	35
710	192	3 704	336	245	394	755	321	79	36
2 502	724	10 451	2 145	1 612	2 928	3 241	910	149	37
28 600	4 067	93 830	27 363	22 820	61 062	45 081	6 470	5 274	38
kehr									
35 909	8 495	147 073	9 584	10 026	15 752	25 468	17 135	501	39
37 961	13 928	116 043	9 880	8 669	21 857	38 115	18 645	5 233	40
27 783	127	29 871	16 509	18 705	27 713	39 517	2 141	129	41
972	45	1 787	905	700	912	1 637	164	36	42
3 293	270	7 291	2 642	1 763	4 383	5 193	473	657	43
2 774	242	6 476	2 277	1 468	3 697	4 194	420	582	44
153	16	330	118	79	192	225	21	38	45
327	28	701	270	161	455	513	49	63	46
280	23	597	231	134	385	424	43	51	47
13	2	30	10	7	18	20	2	4	48
518	130	1 678	468	222	695	978	68	569	49
505	129	1 656	455	216	680	956	67	567	50
13	1	23	14	6	15	22	1	2	51

*) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs. Nicht ermittelte Herstellungsländer und Sendungen mit Werten bis 2 000 DM.

**) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

10) Einschl. der nicht regional aufteilbaren Fahrzeuge von Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost.

11) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Beförderte Güter im Fernverkehr¹⁾						
1	Versand	1 000 t	1980	249 298	7 157	9 882
2	Empfang	1 000 t	1980	252 458	9 039	7 535
Binnenschifffahrt						
Güterverkehr						
3	Versand	1 000 t	1980	134 694	2 642	6 194
4	Empfang	1 000 t	1980	174 203	2 448	4 654
Luftverkehr						
Personenverkehr						
5	Zusteiger	1 000	1981	23 367	34	2 151
6	Aussteiger	1 000	1981	23 538	34	2 159
Güterverkehr						
7	Einladung	1 000 t	1981	411	0	11
8	Ausladung	1 000 t	1981	365	0	17
9	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1981	362 617	17 427	11 104
10	dabei: Getötete	Anzahl	1981	11 674	521	229
11	Verletzte	Anzahl	1981	475 944	22 492	14 182
Kreditinstitute²⁾						
Geld und						
12	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken ³⁾	Mill. DM	31. 12. 1981	1 505 659	58 664	89 849
13	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1981	302 462	9 606	18 997
14	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1981	176 501	7 528	11 056
15	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1981	1 026 696	41 530	59 796
16	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken	Mill. DM	31. 12. 1981	1 149 202	36 532	51 541
17	darunter: Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1981	459 378	13 693	14 334
darunter bei:						
18	Sparkassen ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1981	255 342	7 891	9 128
19	Kreditgenossenschaften ⁴⁾	Mill. DM	31. 12. 1981	121 290	2 803	1 155
Bausparkassen⁵⁾						
20	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1981	115 416	4 076	2 011
21	Hypothekär- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1981	126 023	5 144	2 389
Rechts						
22	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1980	732 481	30 714	21 856
23	Jugendliche	Anzahl	1980	80 424	2 719	765
24	Heranwachsende	Anzahl	1980	98 845	4 086	1 633
25	Erwachsene	Anzahl	1980	553 212	23 909	19 458
Bildung und						
Schüler an						
26	Schulen der allgemeinen Ausbildung	Anzahl	1981	8 767 697	382 531	209 278
27	Schulen der allgemeinen Fortbildung	Anzahl	1981	42 023	1 055	1 224
28	Schulen der beruflichen Ausbildung	Anzahl	1981	2 491 482	105 413	69 238
29	Schulen der beruflichen Fortbildung	Anzahl	1981	203 887	8 493	6 491
30	Auszubildende	Anzahl	1981	1 676 966	74 179	43 674
31	Studenten an:	Anzahl	WS 1981/82	1 120 892	25 640	50 075
32	Universitäten	Anzahl	WS 1981/82	877 882	19 368	38 940
33	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1981/82	19 072	340	1 260
34	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1981/82	223 938	5 932	9 875
35	Hauptberufliche Lehrer	Anzahl	1981	582 917	23 170	16 612
36	Hochschullehrer	Anzahl	1980	127 383	3 334	5 371
37	Hörfunkteilnehmer ⁶⁾	1 000	31. 12. 1981	23 749	—————	4 461 ⁶⁾
38	Fernsehteilnehmer ⁶⁾	1 000	31. 12. 1981	21 490	—————	4 092 ⁶⁾

1) Ohne 5,3 Mill. t Stückgut und ohne 8,8 Mill. t im Durchgangsverkehr.

2) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postscheck- und Postsparkassenämter.

3) Einschl. Wechselkontokredite, aber ohne Schatzwechsellkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

4) Ohne Girozentralen.

5) Einschl. Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
34 142	4 894	69 165	20 197	21 070	33 180	43 435	2 942	3 236	1
36 189	4 674	59 976	24 111	15 761	37 851	47 048	4 026	6 249	2
12 010	1 834	61 353	3 552	17 954	18 056	7 564	101	3 434	3
12 402	4 292	79 814	13 688	19 355	23 683	9 178	238	4 451	4
1 065	334	4 575	8 435	4	1 272	3 202	81	2 213	5
1 082	334	4 606	8 488	4	1 303	3 243	81	2 201	6
6	1	43	323	0	8	15	0	3	7
4	3	41	267	0	9	18	0	7	8
42 087	4 533	93 810	32 808	21 831	51 547	67 189	6 646	13 635	9
1 628	78	2 497	1 055	741	1 777	2 716	201	231	10
55 292	5 356	120 349	42 991	28 995	69 011	91 520	8 729	17 027	11
Kredit									
135 507	31 534	351 638	224 622	66 734	192 208	282 650	19 146	53 107	12
29 507	5 189	78 816	37 075	14 297	43 717	53 504	4 459	7 295	13
13 368	3 444	38 964	34 002	8 190	23 215	27 108	2 272	7 354	14
92 632	22 901	233 858	153 545	44 247	125 276	202 038	12 415	38 458	15
102 145	15 998	299 874	135 005	54 821	169 975	216 494	15 818	50 999	16
46 597	4 992	125 348	45 102	26 410	72 850	89 157	7 418	13 477	17
24 846	9 100 ¹⁾	76 018	24 666	15 269	38 311	45 541	4 572		18
13 112	396	28 549	13 779	8 627	27 080	22 466	2 234	1 089	19
12 935	1 098	26 555	9 618	7 270	25 106	22 471	1 961	2 313	20
15 728	1 254	31 107	9 684	7 808	27 117	21 649	2 250	1 894	21
pflege									
83 998	10 836	212 288	60 647	42 437	105 179	122 016	11 788	30 722	22
10 640	460	26 154	6 020	5 680	13 201	11 950	1 142	1 693	23
12 312	801	27 116	7 326	6 450	16 499	18 283	1 716	2 623	24
61 046	9 575	159 018	47 301	30 307	75 479	91 783	8 930	26 406	25
Kultur									
1 103 444	99 610	2 511 612	764 542	501 457	1 345 164	1 480 661	135 556	233 842	26
1 756	773	15 622	4 590	872	6 534	6 293	409	2 895	27
300 808	34 034	665 951	204 529	154 261	414 527	444 485	51 404	46 832	28
22 049	3 092	45 452	17 564	14 347	29 909	39 763	4 501	12 226	29
199 503	21 710	441 601	139 241	108 862	254 673	325 367	32 940	35 216	30
100 699	12 492	354 564	100 111	48 531	161 885	166 477	17 073	83 345	31
81 344	7 320	281 970	75 982	36 940	122 962	126 142	14 567	72 347	32
1 597	—	5 263	1 045	—	3 541	2 302	306	3 418	33
17 758	5 172	67 331	23 084	11 591	35 382	38 033	2 200	7 580	34
72 466	8 075	165 754	46 637	33 477	96 983	91 306	9 371	19 066	35
12 567	1 877	29 802	14 776	5 028	21 664	18 652	2 109	12 204	36
	310	6 240	2 194	5 156 ^{*)}	4 001	405	982	37	
	278	5 874	1 968	4 388 ^{*)}	3 620	375	895	38	

*) Ohne Genossenschaftliche Zentralbanken (ohne Deutsche Genossenschaftsbank).

1) Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes liegt.

*) Einschl. gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer.

*) Durch größere Überschneidungen der Landesgrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte	Anzahl	31. 12. 1980	139 431	5 875	5 907
2	Zahnärzte	Anzahl	31. 12. 1980	33 240	1 455	1 365
3	Krankenpflegepersonen ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1980	262 711	9 848	9 769
4	dar.: Krankenschwestern	Anzahl	31. 12. 1980	162 756	5 264	6 517
5	Krankenhäuser	Anzahl	31. 12. 1980	3 234	126	50
6	Planmäßige Betten in Krankenhäusern	Anzahl	31. 12. 1980	707 710	27 740	18 382
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentner)	1 000	1. 10. 1980	35 719	1 329	1 271
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte	1 000	31. 12. 1981	1 885	77	54
Sozialhilfe						
9	Empfänger	1 000	1980	2 144	100	95
10	Ausgaben	Mill. DM	1980	13 266	658	594
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1980	1 111	50	32
12	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1980	5 313	182	285
Wohngeld						
13	Empfänger	1 000	31. 12. 1981	1 609	105	64
14	Ausgaben	Mill. DM	1981	2 433	152	93
Finanzen						
15	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	Mill. DM	1981	210 517	8 138	10 565
16	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv. ³⁾	Mill. DM	1981	136 461	5 034	—
17	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv. ³⁾	Mill. DM	1981	306 182	11 842	10 565
18	dar.: Personalausgaben	Mill. DM	1981	122 623	4 784	4 635
19	Steuereinnahmen der Länder	Mill. DM	1981	126 189	4 718	5 040
20	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. ³⁾	Mill. DM	1981	50 013	1 760	2 216
21	Kassenmäßige Steuereinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1981	176 202	6 478	7 255
22	Außerdem Lastenausgleichsabgaben	Mill. DM	1981	—0	1	0
Fundierte Schulden ⁴⁾						
23	Länder	Mill. DM	31. 12. 1981	162 476	9 103	9 029
24	Gemeinden/Gv. ⁷⁾	Mill. DM	31. 12. 1981	90 686	2 066	—
25	Vollbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁸⁾	Anzahl	30. 6. 1981	3 637 647	159 585	137 771
26	Bund (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost)	Anzahl	30. 6. 1981	1 089 334	59 763	45 802
27	Länder	Anzahl	30. 6. 1981	1 580 184	57 977	91 969
28	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1981	937 347	41 243	—
29	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1981	30 782	602	—
Löhne und						
Industrie						
30	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	1981	41,2	41,6	42,1
31	Bruttostundenverdienste	DM	1981	14,19	14,33	16,22
32	männlicher Arbeiter	DM	1981	14,94	15,08	16,92
33	weiblicher Arbeiter	DM	1981	10,83	10,55	11,49
34	Bruttowochenverdienste	DM	1981	584	597	684
35	männlicher Arbeiter	DM	1981	622	633	719
36	weiblicher Arbeiter	DM	1981	428	420	461
Industrie und Handel						
37	Bruttomonatsverdienste	DM	1981	3 126	2 902	3 262
38	männlicher Angestellter	DM	1981	3 598	3 360	3 700
39	weiblicher Angestellter	DM	1981	2 325	2 165	2 621
Sozial						
40	Bruttoinlandsprodukt ¹⁰⁾	Mill. DM	1980	1 488 920	53 107	70 758
41	Bruttowertschöpfung ¹¹⁾	Mill. DM	1980	1 435 870	51 774	64 650
42	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1980	33 280	2 925	301
43	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1980	713 280	21 403	24 127
44	Handel und Verkehr	Mill. DM	1980	225 950	7 728	18 207
45	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1980	335 770	12 288	17 894
46	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	Mill. DM	1980	199 150	9 976	7 390

1) Mit staatlicher Prüfung.

2) Außerdem 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

3) Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Bereinigt um Doppelzählungen aus dem Verrechnungsverkehr zwischen Ländern und Gemeinden/Gv.

5) Vorläufiges Ergebnis.

6) Ohne Schulden bei Verwaltungen und ohne Kassenkredite.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
13 689	1 834	36 279	12 512	7 485	21 691	23 958	2 293	7 908	1
3 353	421	7 737	3 213	1 622	5 384	6 717	443	1 530	2
28 149	4 024	73 762	23 922	13 649	39 517	41 559	5 046	13 466	3
17 272	2 436	45 954	14 382	8 328	25 019	26 122	2 921	8 541	4
349	19	621	334	206	640	731 ²⁾	44	114	5
72 913	8 873	189 300	68 206	42 875	106 496	124 931	13 000	34 994	6
leistungen									
3 885	532	9 773	3 265	1 942	5 471	6 248	618	1 386	7
229	29	464	181	120	291	337	32	71	8
274	48	663	192	99	217	264	40	150	9
1 780	266	4 132	1 202	566	1 407	1 493	232	936	10
143	14	372	105	56	130	139	14	56	11
478	124	1 836	465	334	607	364	68	571	12
193	34	532	116	71	161	217	22	95	13
324	59	875	176	105	209	293	36	109	14
und Steuern									
23 129	4 640	54 088	16 896	11 641	30 264	32 953	3 521	17 301	15
16 459	—	43 620	14 008	7 542	23 650	24 154	1 993	—	16
34 443	4 640	83 433	27 916	16 972	46 778	50 002	4 929	17 301	17
13 794	2 007	33 308	11 051	6 702	18 153	19 839	2 082	6 267	18
13 165	1 626	35 127	12 100	6 755	20 972	21 676	1 914	3 095	19
5 139	747	13 737	4 860	2 699	8 428	8 801	688	938	20
18 305	2 373	48 865	16 960	9 454	29 400	30 477	2 602	4 033	21
-1	0	-0	-1	-0	1	1	—	-0	22
20 471	6 730	42 835	19 949	10 484	21 206	16 508	3 937	7 224	23
13 120	—	32 634	10 579	6 251	11 893	12 137	2 005	—	24
416 818	58 159	883 113	360 505	210 850	511 621	635 088	65 037	199 100	25
136 621	18 582	263 165	118 265	70 357	133 776	193 137	19 739	30 127	26
168 256	39 577	332 452	138 757	86 670	215 250	251 788	28 515	168 973	27
108 252	—	279 984	101 164	51 973	159 547	179 168	16 016	—	28
3 689	—	7 512	2 319	1 850	3 048	10 995	767	—	29
Gehälter									
41,0	42,3	41,7	40,9	41,3	41,0	40,5	41,3	40,3	30
14,46	14,69	14,47	14,26	13,86	14,21	13,25	14,48	14,05	31
15,09	15,29	15,08	14,96	14,59	15,09	14,18	14,95	15,20	32
11,18	10,67	10,70	10,99	10,46	11,29	10,40	10,54	11,09	33
594	621	604	585	575	583	538	599	567	34
624	653	634	618	611	627	584	623	619	35
440	430	423	435	412	446	406	415	436	36
3 014	3 034	3 167	3 179	2 983	3 243	3 028	3 049	3 047	37
3 475	3 439	3 659	3 579	3 491	3 713	3 507	3 567	3 534	38
2 209	2 255	2 311	2 439	2 139	2 387	2 274	2 103	2 446	39
produkt³⁾)									
151 419	22 318	408 891	141 813	79 609	234 245	250 771	23 124	52 865	40
145 839	20 831	394 240	136 975	77 075	227 035	242 738	22 557	52 157	41
6 818	59	5 483	2 086	2 088	4 451	8 765	192	113	42
70 187	9 407	202 184	58 714	42 479	129 613	116 053	12 401	26 711	43
20 502	5 082	62 797	22 676	10 299	29 936	37 878	3 400	7 445	44
30 623	4 408	91 737	42 357	14 566	47 103	60 111	4 308	10 375	45
24 936	2 918	51 854	18 026	11 494	27 388	32 128	3 383	9 657	46

7) Ohne kommunale Zweckverbände.

8) Ohne Soldaten, einschl. Bedienstete im Ausland. — Ohne Beurlaubte.

9) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

10) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung zuzüglich Einfuhrabgaben.

11) Die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche weicht von der Bruttowertschöpfung insgesamt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen ab.

3 Bevölkerung

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in etwa zehnjährigen Abständen stattfindenden Volkszählungen, die als totale Bestandsaufnahmen (zuletzt am 6. 6. 1961 und 27. 5. 1970) demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen. Die nächste Volkszählung findet am 27. 4. 1983 statt. Die Zählungsergebnisse dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlsatz von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Zu beachten ist hierbei, daß die Bevölkerungsfortschreibung, wie die Ergebnisse der Volkszählungen von 1961 und 1970 gezeigt haben, mit zunehmendem zeitlichen Abstand von der zugrundeliegenden Zählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen insbesondere von Ausländern zurückzuführen sind. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie die zwischen Bund und Ländern koordinierten Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1982 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 504 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt.

Bevölkerungsstand

Bei der Feststellung der Bevölkerung wurden bisher (bei Volkszählungen bis einschl. der Volkszählung 1970) die Personen in ihrer Wohngemeinde (Wohnbevölkerung) gezählt. Zur Vermeidung von Mehrfachzählungen wurden Personen mit mehreren Wohnungen derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit bzw. Ausbildung nachgingen oder in der sie sich – sofern sie weder

berufstätig noch in Ausbildung waren – überwiegend aufhielten. Dies galt auch für Ausländer mit nicht nur vorübergehendem Aufenthalt im Bundesgebiet. Nicht zur Wohnbevölkerung gehörten Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familien. Ungeachtet ihres tatsächlichen Aufenthaltsorts wurden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung, Zivildienstleistende, Patienten in Krankenhäusern, Untersuchungsgefangene sowie Deutsche mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) der Wohnbevölkerung ihrer Heimatgemeinde zugerechnet. Dagegen zählten Strafgefangene, Dauerinsassen von Anstalten und das dort wohnende Personal sowie Berufs- und Zeitsoldaten, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen. Eine Verteilung der Differenz zwischen dem Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und dem Fortschreibungsergebnis zum gleichen Stichtag (857 707 Personen oder 1,4%) auf die Jahre zwischen 1961 und 1970 wurde nur für die Tabelle 3.1 vorgenommen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat.

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinstehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationsfamilie). In der Familienstatistik wird von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Haben die Kinder den elterlichen Haushalt verlassen, verbleibt eine »Restfamilie«. Zur Kategorie der Restfamilien gehören auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene, d. h. Personen, die zu einem früheren Zeitpunkt verheiratet waren, nicht jedoch alleinstehende Ledige. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen). Die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten ausgefüllt; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit der Ledigen: Eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige entsprechenden Alters.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.27, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen, hier auch unterschieden nach der Ehedauer.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Als Lebendgeborene werden seit 1957 Kinder gezählt, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; vor 1957 galten Kinder als lebendgeboren, wenn die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl der Lebendgeborenen, bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene aller Mütter bzw. der verheirateten Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen bzw. verheiratete Frauen entsprechenden Alters. Die in Tabelle 3.23 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer) ist eine von den Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der die Zahl der Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende entsprechenden Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet. Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind, Sterbetafel: Im oberen Teil der Tabelle 3.26 ist dargestellt, wie sich eine Zahl von 100 000 männlichen bzw. weiblichen Neugeborenen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen. Danach haben z. B. die 35jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1970/72 im Durchschnitt noch 36,35 Jahre oder 36 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 5 Zeilen geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 3.26 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel gegenüber den Meldebehörden abzugebenden An- und Abmeldungen aus. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Es wird zwischen Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebiets (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebiets (Bundesbinnenwanderung) unterschieden. Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

Aussiedler: Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen, d. h. ab 1951, aus osteuropäischen Gebieten zugezogen sind.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1880	22 820	92	1946 ¹⁾	46 190	186	1965 ²⁾	58 619	236
1819	14 150	57	1890	25 433	102	1947	46 992	189	1966 ²⁾	59 148	238
1822	14 580	59	1900	29 838	120	1948	48 251	194	1967 ²⁾	59 286	238
1825	15 130	61	1910	35 590	143	1949	49 198	198	1968 ²⁾	59 500	239
1828	15 270	61	1925	39 017	157	1950	50 809	204	1969 ²⁾	60 067	242
1831	15 860	64	1926	39 351	158	1951	50 528	203	1970 ³⁾	60 651	244
1834	16 170	65	1927	39 592	159	1952	50 859	205	1971	61 284	247
1837	16 570	67	1928	39 861	160	1953	51 350	207	1972	61 672	249
1840	17 010	68	1929	40 107	161	1954	51 880	209	1973	61 976	249
1843	17 440	70	1930	40 334	162	1955	52 382	211	1974	62 054	250
1846	17 780	72	1931	40 527	163	1956	53 008	213	1975	61 829	249
1849	17 970	72	1932	40 737	164	1957	53 656	216	1976	61 531	247
1852	18 230	73	1933	40 956	165	1958	54 292	218	1977	61 400	247
1855	18 230	73	1934	41 168	166	1959	54 876	221	1978	61 327	247
1858	18 600	75	1935	41 457	167	1960	55 433	223	1979	61 359	247
1861	19 050	77	1936	41 781	168	1961	56 185	226	1980	61 566	248
1864	19 600	79	1937	42 118	169	1962 ²⁾	56 837	229	1981 ⁴⁾	61 682	248
1867	19 950	80	1938	42 576	171	1963 ²⁾	57 389	231			
1871	20 410	82	1939	43 008	173	1964 ²⁾	57 971	233			

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1926 bis 1932, 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1947 bis 1949, 1951 bis 1960 und ab 1971 Jahresdurchschnitt nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1971.

1) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

2) Rückgerechnete Bevölkerungszahlen siehe Vorbemerkung S. 48.

3) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 48).

4) Vorläufiges Ergebnis.

3.2 Wohnbevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt¹⁾												
1961 ²⁾	56 185	2 317	1 832	6 641	706	15 912	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
1970 ³⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1971	61 284	2 529	1 789	7 155	738	17 072	5 462	3 671	9 014	10 632	1 122	2 099
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 068	1 899
1981 ⁴⁾	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
Jahresende												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1971	61 503	2 543	1 782	7 181	739	17 138	5 490	3 679	9 055	10 691	1 122	2 084
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889

1) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 48).

2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt (siehe Vorbemerkung S. 48).

4) Vorläufiges Ergebnis.

3.3 Fläche und Wohnbevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken*)

Land Regierungsbezirk	Fläche	Kreisfreie Städte und Landkreise	Ge- meinden	Wohnbevölkerung ¹⁾				Bevölkerungsdichte			
				17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970	17. 5. 1939	13. 9. 1950	6. 6. 1961	27. 5. 1970
	km ²	Anzahl	1 000				Einwohner je km ²				
Schleswig-Holstein	15 695,62	15	1 158	1 589,0	2 594,6	2 317,4	2 494,1	101	165	148	159
Hamburg	747,53	1	1	1 711,9	1 605,7	1 832,4	1 793,8	2 290	2 148	2 451	2 400
Niedersachsen	47 415,35	46	1 030	4 539,2	6 796,5	6 640,1	7 081,5	96	143	140	149
RB Braunschweig	8 087,80	11	187	1 007,7	1 625,1	1 599,8	1 659,1	125	201	198	205
RB Hannover	9 040,62	8	222	1 327,5	1 893,7	1 940,8	2 057,4	147	210	215	228
RB Lüneburg	15 338,74	11	367	812,5	1 396,2	1 242,5	1 335,9	53	91	81	87
RB Weser-Ems	14 948,19	16	254	1 391,5	1 881,5	1 857,0	2 029,2	93	126	124	136
Bremen	403,77	2	2	562,9	558,6	706,4	722,7	1 394	1 383	1 749	1 790
Nordrhein-Westfalen	34 069,29	54	396	11 945,1	13 207,8	15 912,4	16 914,7	351	388	467	497
RB Düsseldorf	5 287,74	15	66	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 366,4	782	977	1 015	1 015
RB Köln	7 373,13	12	99	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 690,3	357	447	501	501
RB Münster	6 896,08	8	78	1 883,7	2 232,8	2 232,8	2 361,2	273	324	342	342
RB Detmold	6 514,46	7	70	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 746,5	231	247	268	268
RB Arnsberg	7 997,88	12	83	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 750,3	382	452	469	469
Hessen	21 113,24	26	423	3 479,1	4 323,8	4 814,4	5 381,7	165	205	228	255
RB Darmstadt	11 562,39	18	262	2 471,7	3 011,3	3 506,4	3 974,7	214	260	303	344
RB Kassel	9 550,85	8	161	1 007,4	1 312,5	1 308,1	1 407,0	105	137	137	147
Rheinland-Pfalz	19 838,85	36	2 321	2 960,0	3 004,8	3 417,1	3 645,4	149	151	172	184
RB Koblenz	8 093,28	11	1 116	1 058,7	1 127,1	1 256,1	1 354,3	131	139	155	167
RB Trier	4 923,89	5	561	457,0	436,0	465,1	482,4	93	89	94	98
RB Rheinhessen-Pfalz	6 821,68	20	644	1 444,3	1 441,7	1 695,9	1 808,8	212	211	249	265
Baden-Württemberg	35 751,33	44	1 111	5 476,4	6 430,2	7 759,1	8 895,0	153	180	217	249
RB Stuttgart	10 557,81	13	343	1 870,4	2 371,5	2 924,2	3 367,0	177	225	277	319
RB Karlsruhe	6 919,81	12	211	1 547,1	1 742,3	2 047,7	2 328,5	224	252	296	337
RB Freiburg	9 356,87	10	302	1 170,2	1 280,0	1 557,5	1 782,3	125	137	167	191
RB Tübingen	8 916,84	9	255	888,7	1 036,4	1 229,9	1 417,3	100	116	138	159
Bayern	70 546,92	96	3 898	7 084,1	9 184,5	9 515,5	10 479,4	100	130	135	149
RB Oberbayern	17 531,48	23	789	1 999,4	2 542,4	2 832,6	3 325,1	114	145	162	190
RB Niederbayern	10 374,20	12	461	757,2	1 042,7	928,6	977,9	73	101	90	94
RB Oberpfalz	9 622,30	10	420	692,7	904,1	896,4	961,7	72	94	93	100
RB Oberfranken	7 184,47	13	560	788,2	1 086,3	1 054,5	1 077,6	110	151	147	150
RB Mittelfranken	7 283,99	12	391	1 066,7	1 275,0	1 372,3	1 487,5	146	175	188	204
RB Unterfranken	8 535,55	12	609	845,0	1 039,3	1 090,3	1 181,6	99	122	128	138
RB Schwaben	10 014,93	14	668	934,9	1 294,6	1 340,8	1 468,1	93	129	134	147
Saarland	2 568,23	6	50	889,5	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	346	372 ²⁾	418	436
Berlin (West)	480,19	1	1	2 750,5	2 147,0	2 197,4	2 122,3	5 728	4 464	4 569	4 421
Bundesgebiet	248 630,32	327	10 391	42 987,7	50 808,9	56 184,9	60 650,6	173	204	226	244
Kreisfreie Städte	12 526,13	92	92	12 827,3 ³⁾	18 759,2	22 601,3	23 024,5	1 024 ¹⁾	1 498	1 804	1 838
Landkreise	236 104,19	235	10 299	18 215,2 ¹⁾	32 049,8	33 583,6	37 626,1	77 ¹⁾	136	142	159

*) Gebietsstand: 1. 2. 1978 (unter Berücksichtigung der kommunalen Neugliederung in Niedersachsen).

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Saarland: 14. 11. 1951.

3) Ohne Nordrhein-Westfalen.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1981

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein						Lüchow-Dannenberg	1 219,35	48,9	23,3	25,6	40
Kreisfreie Städte						Lüneburg	1 069,74	132,9	63,8	69,1	124
Flensburg	56,35	87,6	41,1	46,5	1 555	Osterholz	650,34	94,1	46,9	47,2	145
Kiel	110,37	249,8	118,2	131,6	2 263	Rotenburg (Wümme)	2 069,69	139,1	69,3	69,8	67
Lübeck	214,23	219,7	102,0	117,7	1 026	Soltau-Fallingb.ostel	1 873,06	126,8	61,9	64,8	68
Neumünster	71,56	80,0	37,7	42,4	1 118	Stade	1 304,80	165,9	81,4	84,5	127
Kreise						Uelzen	1 447,64	95,8	46,0	49,8	66
Dithmarschen	1 404,51	130,7	62,5	68,2	93	Verden	787,67	111,1	54,2	56,9	141
Hzgt. Lauenburg	1 264,56	156,7	76,3	80,4	124	RB Weser-Ems	14 949,22	2 114,6	1 020,5	1 094,1	141
Nordfriesland	2 041,38	162,3	79,2	83,2	80	Kreisfreie Städte	500,70	516,5	242,8	273,7	1 032
Ostholstein	1 390,47	193,0	91,4	101,7	139	Delmenhorst	62,33	72,2	34,7	37,6	1 158
Pinneberg	662,25	260,6	126,2	134,3	394	Emden	112,35	51,1	24,4	26,7	455
Plön	1 081,39	116,2	57,1	59,1	107	Oldenburg (Oldenburg)	102,86	137,0	63,6	73,4	1 332
Rendsburg-Eckernförde	2 185,53	246,0	120,4	125,7	113	Osnabrück	119,79	157,2	72,5	84,7	1 312
Schleswig-Flensburg	2 071,12	182,2	91,1	91,1	88	Wilhelmshaven	103,37	99,0	47,6	51,3	958
Segeberg	1 344,31	211,1	103,0	108,0	157	Landkreise	14 448,52	1 598,1	777,7	820,4	111
Steinburg	1 055,89	129,0	62,1	66,9	122	Ammerland	727,97	90,9	44,4	46,6	125
Stormarn	766,31	190,7	92,5	98,2	249	Aurich	1 277,40	168,3	80,7	87,7	132
Land insgesamt	15 720,23	2 615,7	1 260,8	1 355,0	166	Cloppenburg	1 416,92	110,4	54,2	56,3	78
Kreisfreie Städte	452,51	637,1	298,9	338,2	1 408	Emsland	2 879,47	241,8	118,8	122,9	84
Kreise	15 267,72	1 978,6	961,8	1 016,8	130	Friesland	607,24	96,1	46,2	49,9	158
Hamburg						Grfsch. Bentheim	980,34	116,6	56,3	60,3	119
Land insgesamt	754,69	1 640,0	765,9	874,1	2 143	Leer	1 085,69	142,1	68,6	73,5	131
Niedersachsen						Oldenburg (Oldenburg)	1 062,82	97,9	49,3	48,7	92
RB Braunschweig	8 093,74	1 631,8	779,2	852,6	202	Osnabrück	2 121,19	288,2	138,6	149,6	136
Kreisfreie Städte	619,45	499,5	237,1	262,4	806	Vechta	812,13	99,2	48,9	50,3	122
Braunschweig	191,99	260,7	121,5	139,2	1 358	Wesermarsch	821,71	92,9	45,7	47,1	113
Salzgitter	223,89	113,3	53,8	59,5	506	Wittmund	655,64	53,6	26,1	27,5	82
Wolfsburg	203,57	125,6	61,7	63,8	617	Land insgesamt	47 423,94	7 260,7	3 483,3	3 777,4	153
Landkreise	7 474,29	1 132,3	542,1	590,2	151	Kreisfreie Städte	1 324,19	1 547,1	725,0	822,1	1 168
Gifhorn	1 555,08	124,7	61,9	62,8	80	Landkreise	46 099,75	5 713,6	2 758,3	2 955,3	124
Göttingen	1 116,71	261,3	126,1	135,2	234	Bremen					
Goslar	964,82	171,0	81,5	89,5	177	Kreisfreie Städte					
Helmstedt	673,22	99,0	47,0	52,0	147	Bremen	326,72	553,5	258,1	295,4	1 694
Northeim	1 266,10	151,1	71,5	79,7	119	Bremerhaven	77,51	138,5	67,8	70,7	1 787
Osterode am Harz	636,65	91,2	42,6	48,6	143	Land insgesamt	404,23	692,0	325,9	366,1	1 712
Peine	539,64	117,9	56,4	61,6	218	Nordrhein-Westfalen					
Wolfenbüttel	722,07	116,0	55,2	60,8	161	RB Düsseldorf	5 287,74	5 200,6	2 462,6	2 738,0	984
RB Hannover	9 040,98	2 053,9	972,0	1 081,9	227	Kreisfreie Städte	1 468,19	3 366,8	1 572,7	1 794,2	2 293
Kreisfreie Stadt						Düsseldorf	216,93	588,8	271,9	316,9	2 714
Hannover	204,04	531,1	245,1	286,0	2 603	Duisburg	232,97	556,4	263,1	293,3	2 388
Landkreise	8 836,94	1 522,8	726,9	796,0	172	Essen	210,26	645,0	298,7	346,4	3 068
Diepholz	1 986,12	183,0	89,8	93,2	92	Krefeld	136,94	224,1	103,8	120,3	1 636
HämeIn-Pyrmont	795,92	158,4	72,8	85,6	199	Mönchengladbach	170,47	258,3	120,8	137,5	1 515
Hannover	2 083,81	546,8	264,1	282,7	262	Mulheim a. d. Ruhr	91,18	179,9	83,9	96,0	1 973
Hildesheim	1 145,58	278,4	130,0	148,5	243	Oberhausen	77,03	228,6	109,5	119,2	2 968
HolzmindeIn	751,95	89,8	42,4	47,4	119	Remscheid	74,61	128,4	61,3	67,1	1 721
Nienburg (Weser)	1 398,01	113,6	55,0	58,6	81	Solingen	89,44	165,2	77,7	87,5	1 847
Schämburg	675,55	152,9	72,8	80,1	226	Wuppertal	168,36	392,0	182,0	210,0	2 328
RB Lüneburg	15 340,00	1 460,4	711,6	748,8	95	Kreise	3 819,55	1 833,8	890,0	943,8	480
Landkreise						Kleve	1 230,73	259,6	126,4	133,2	211
Celle	1 543,84	165,5	78,9	86,6	107	Mettmann	407,23	483,3	232,8	250,5	1 187
Cuxhaven	2 129,72	193,3	94,5	98,9	91	Neuss	577,00	412,5	203,6	208,9	715
Harburg	1 244,15	186,9	91,4	95,5	150	Viersen	562,46	262,0	124,8	137,2	466
						Wesel	1 042,13	416,4	202,3	214,1	400

1) Gebietsstand: 1. 1. 1981.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1981

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
RB Köln	7 368,06	3 927,0	1 898,6	2 028,3	533	Landkreis	6 825,25	2 290,8	1 113,5	1 177,3	336
Kreisfreie Städte	786,11	1 666,3	797,4	869,0	2 120	Bergstraße	719,15	239,4	115,9	123,5	333
Aachen	160,86	243,6	119,3	124,3	1 514	Darmstadt-Dieburg	658,31	248,9	122,3	126,6	378
Bonn	141,22	289,4	136,0	153,5	2 049	Groß-Gerau	453,69	233,2	117,3	115,9	514
Köln	405,18	972,9	463,8	509,1	2 401	Hochtaunuskreis	482,07	205,6	97,1	108,5	426
Leverkusen	78,85	160,4	78,3	82,1	2 034	Main-Kinzig-Kreis	1 397,92	364,3	176,3	188,0	261
Kreise	6 581,95	2 260,6	1 101,3	1 159,3	343	Main-Taunus-Kreis	222,40	201,8	98,0	103,8	907
Aachen	550,55	288,8	140,1	148,7	525	Odenwaldkreis	623,94	84,9	40,9	44,1	136
Düren	940,65	237,2	116,5	120,7	252	Offenbach	355,73	295,5	143,5	152,0	831
Erfkreis	704,71	400,3	197,2	203,0	568	Rheingau-Taunus-Kreis	811,38	164,3	79,5	84,8	202
Euskirchen	1 249,58	158,1	77,0	81,1	127	Wetteraukreis	1 100,66	252,8	122,7	130,1	230
Heinsberg	627,67	214,7	105,6	109,2	342	RB Gießen	5 379,97	972,9	472,8	500,1	181
Oberbergischer Kreis	916,48	247,6	118,8	128,9	270	Landkreis					
Rheinisch-Bergischer Kreis	439,08	248,3	119,5	128,9	566	Gießen	854,53	233,4	113,0	120,4	273
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,23	465,5	226,7	238,8	404	Lahn-Dill-Kreis	1 066,08	240,0	116,4	123,6	225
RB Münster	6 896,20	2 418,5	1 166,8	1 251,8	351	Limburg-Weilburg	737,91	151,3	72,6	78,8	205
Kreisfreie Städte	507,69	687,2	325,8	361,4	1 354	Marburg-Biedenkopf	1 262,50	238,8	117,4	121,4	189
Bottrop	100,59	114,2	54,9	59,3	1 135	Vogelsbergkreis	1 458,95	109,5	53,5	56,0	75
Gelsenkirchen	104,83	303,0	144,0	159,1	2 890	RB Kassel	8 288,32	1 190,6	569,9	620,7	144
Münster	302,27	269,9	126,9	143,0	893	Kreisfreie Stadt					
Kreise	6 388,51	1 731,4	841,0	890,4	271	Kassel	106,95	195,0	89,6	105,4	1 823
Borken	1 416,27	300,7	147,4	153,3	212	Landkreis	8 181,37	995,6	480,3	515,3	122
Coesfeld	1 107,91	172,9	84,9	88,0	156	Fulda	1 380,42	190,7	90,5	100,2	138
Recklinghausen	759,80	629,3	301,4	328,0	828	Hersfeld-Rotenburg	1 097,02	127,8	61,4	66,3	116
Steinfurt	1 790,74	380,1	185,8	194,3	212	Kassel	1 292,32	222,8	108,4	114,4	172
Warendorf	1 313,79	248,3	121,5	126,8	189	Schwalme-Eder-Kreis	1 538,21	181,4	88,5	93,0	118
RB Detmold	6 514,50	1 815,8	863,9	951,9	279	Waldeck-Frankenberg	1 848,53	154,9	75,0	80,0	84
Kreisfreie Stadt						Werra-Meißner-Kreis	1 024,87	118,1	56,6	61,5	115
Bielefeld	259,13	312,0	144,6	167,4	1 204	Land insgesamt	21 114,19	5 602,9	2 694,5	2 908,4	265
Kreise	6 255,37	1 503,7	719,3	784,5	240	Kreisfreie Städte	727,60	1 343,6	628,0	715,7	1 847
Gutersloh	966,02	287,0	140,5	146,5	297	Landkreis	20 386,59	4 259,3	2 066,6	2 192,7	209
Herford	448,38	231,9	109,0	122,9	517	Rheinland-Pfalz	8 092,53	1 363,5	653,4	710,1	168
Höxter	1 199,35	143,9	69,9	74,0	120	Kreisfreie Stadt					
Lippe	1 246,37	328,0	155,1	172,8	263	Koblenz	104,76	113,3	53,7	59,6	1 082
Minden-Lübbecke	1 150,81	286,8	135,6	151,1	249	Landkreis	7 987,77	1 250,3	599,7	650,6	157
Paderborn	1 244,44	226,1	109,1	117,0	182	Ahrweiler	787,15	111,0	52,5	58,5	141
RB Arnsberg	7 998,12	3 681,7	1 761,2	1 920,6	460	Altenkirchen (Westerwald)	641,90	122,5	59,4	63,1	191
Kreisfreie Städte	863,27	1 576,7	746,7	830,0	1 826	Bad Kreuznach	863,44	146,6	68,5	78,1	170
Bochum	145,36	399,2	189,1	210,2	2 746	Birkenfeld	797,98	87,0	41,8	45,2	109
Dortmund	280,17	606,2	287,0	319,1	2 164	Cochem-Zell	719,42	61,4	30,0	31,4	85
Hagen	160,34	218,0	102,7	115,2	1 360	Mayen-Koblenz	817,17	189,3	92,0	97,3	232
Hamm	226,02	171,7	82,4	89,2	760	Neuwied	626,74	155,0	73,6	81,4	247
Herne	51,38	181,7	85,5	96,2	3 536	Rhein-Hunsrück-Kreis	962,99	90,7	43,8	46,9	94
Kreise	7 134,85	2 105,0	1 014,4	1 090,6	295	Rhein-Lahn-Kreis	782,37	118,1	56,4	61,7	151
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,03	345,9	164,3	181,6	848	Westerwaldkreis	988,61	168,5	81,6	86,9	170
Hochsauerlandkreis	1 957,33	267,7	129,0	138,7	137	RB Trier	4 924,42	470,9	223,7	247,2	96
Märkischer Kreis	1 059,52	424,4	202,4	222,0	401	Kreisfreie Stadt					
Olpe	709,28	122,9	60,6	62,3	173	Trier	117,10	95,2	42,7	52,5	813
Siegen	1 131,29	285,5	137,5	148,0	252	Landkreis	4 807,32	375,8	181,0	194,7	78
Soest	1 327,24	270,2	131,4	138,8	204	Bernkastel-Wittlich	1 177,25	106,9	51,1	55,8	91
Unna	542,16	388,4	189,2	199,2	716	Bitburg-Prüm	1 626,99	89,2	42,6	46,6	55
Land insgesamt	34 064,62	17 043,6	8 153,1	8 890,6	500	Daun	911,01	55,8	27,4	28,5	61
Kreisfreie Städte	3 884,39	7 609,1	3 587,1	4 022,0	1 959	Trier-Saarburg	1 092,07	123,8	60,0	63,8	113
Kreise	30 180,23	9 434,5	4 565,9	4 868,6	313	RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,68	1 806,8	863,7	943,2	265
Hessen						Kreisfreie Städte					
RB Darmstadt	7 445,90	3 439,4	1 651,9	1 787,6	462	Frankenthal (Pfalz)	43,96	43,7	21,1	22,6	994
Kreisfreie Städte	620,65	1 148,7	538,4	610,3	1 851	Kaiserslautern	139,66	98,3	46,6	51,7	704
Darmstadt	122,38	138,0	66,1	72,0	1 128	Landau in der Pfalz	82,97	36,5	16,4	20,0	440
Frankfurt am Main	249,01	625,7	293,0	332,7	2 513	Ludwigshafen am Rhein	77,83	158,9	75,8	83,1	2 042
Offenbach am Main	45,24	110,8	51,8	59,0	2 449	Mainz	97,73	187,3	90,1	97,2	1 917
Wiesbaden	204,02	274,2	127,5	146,7	1 344	Neustadt an der Weinstraße	117,11	50,3	23,5	26,8	430
						Pirmasens	61,08	49,3	22,3	27,0	807

1) Gebietsstand: 1. 1. 1981.

3.4 Fläche und Wohnbevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1981

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,57	43,8	20,2	23,6	1 029	Landkreise	2 188,51	594,4	287,4	307,0	272
Worms	108,74	73,5	34,4	39,1	676	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,35	129,7	63,0	66,7	115
Zweibrücken	70,95	34,7	16,2	18,5	489	Rhein-Neckar-Kreis	1 062,16	464,7	224,4	240,3	438
Landkreise	5 988,08	1 030,6	496,9	533,6	172	Regionalverband Nordschwarzwald	2 340,08	501,8	239,5	262,3	214
Alzey-Worms	588,12	96,8	46,9	49,9	165	Stadtkreis					
Bad Dürkheim	594,91	116,2	55,4	60,9	195	Pforzheim	97,81	106,1	49,1	57,0	1 085
Donnersbergkreis	645,53	66,7	32,2	34,6	103	Landkreise	2 242,27	395,7	190,4	205,3	176
Germersheim	463,21	100,9	49,0	51,9	218	Calw	797,57	133,2	64,3	68,9	167
Kaiserslautern	639,75	95,6	46,2	49,4	149	Enzkreis	574,01	162,5	78,7	83,8	283
Kusel	551,92	75,1	36,1	39,0	136	Freudenstadt	870,69	100,0	47,4	52,6	115
Ludwigshafen	304,68	126,1	61,4	64,7	414	RB Freiburg	9 356,87	1 868,1	893,2	974,9	200
Mainz-Bingen	606,39	159,0	76,9	82,1	262	Stadtkreis	153,05	175,8	80,0	95,8	1 149
Pirmasens	953,78	98,6	47,5	51,2	103	Landkreise	9 203,82	1 692,4	813,3	879,1	184
Südliche Weinstraße	639,79	95,4	45,4	50,0	149	Regionalverband Südlicher Oberrhein	4 071,87	864,2	410,4	453,7	212
Land insgesamt	19 847,63	3 641,3	1 740,8	1 900,5	183	Stadtkreis					
Kreisfreie Städte	1 064,46	984,7	463,1	521,6	925	Freiburg im Breisgau	153,05	175,8	80,0	95,8	1 149
Landkreise	18 783,17	2 656,6	1 277,7	1 378,9	141	Landkreise	3 918,82	688,4	330,5	357,9	176
Baden-Württemberg						Regionalverband Schwarzwald- Baar-Heuberg	2 528,88	438,2	210,4	227,8	173
RB Stuttgart	10 557,81	3 487,5	1 692,1	1 795,3	330	Landkreise					
Stadtkreise	307,01	694,4	332,0	362,4	2 262	Breisgau-Hoch- schwarzwald	1 378,34	201,0	97,1	103,9	146
Landkreise	10 250,80	2 793,1	1 360,1	1 432,9	272	Emmendingen	679,92	132,2	63,6	68,6	194
Regionalverband Mittlerer Neckar	3 654,52	2 373,2	1 155,3	1 217,9	649	Ortenaukreis	1 860,56	355,3	169,8	185,5	191
Stadtkreis						Regionalverband Hochrhein-Bodensee	2 756,12	565,8	272,4	293,4	205
Stuttgart	207,15	582,4	278,9	303,5	2 811	Landkreise					
Landkreise	3 447,37	1 790,8	876,4	914,4	519	Konstanz	818,08	230,4	110,6	119,9	282
Boblingen	617,93	307,1	151,9	155,3	497	Lörrach	806,78	191,3	92,1	99,1	237
Esslingen	641,65	460,1	226,0	234,2	717	Waldshut	1 131,26	144,2	69,8	74,4	127
Göppingen	642,33	231,4	111,6	119,8	360	RB Tübingen	8 917,21	1 515,5	734,6	780,9	170
Ludwigsburg	687,21	435,7	213,7	222,0	634	Stadtkreis	118,82	100,7	48,8	51,8	848
Rems-Murr-Kreis	858,25	356,4	173,2	183,2	415	Landkreise	8 798,39	1 414,8	685,8	729,1	161
Regionalverband Franken	4 764,60	713,8	344,4	369,5	150	Regionalverband Neckar-Alb	2 530,87	585,3	280,8	304,5	231
Stadtkreis						Landkreise					
Heilbronn	99,86	111,9	53,1	58,8	1 121	Reutlingen	1 094,03	238,0	113,6	124,5	218
Landkreise	4 664,74	601,9	291,3	310,6	129	Tübingen	519,10	173,7	84,5	89,2	335
Heilbronn	1 099,59	245,6	119,5	126,1	223	Zollernalbkreis	917,74	173,5	82,7	90,8	189
Hohenlohekreis	776,71	84,1	40,7	43,3	108	Regionalverband Donau-Iller	2 885,92	413,3	202,6	210,8	143
Schwäbisch Hall	1 483,88	150,8	72,6	78,2	102	Stadtkreis					
Main-Tauber-Kreis	1 304,56	121,5	58,5	63,0	93	Ulm	118,82	100,7	48,8	51,8	848
Regionalverband Ostwürttemberg	2 138,69	400,4	192,5	207,9	187	Landkreise	2 767,10	312,7	153,7	158,9	113
Landkreise						Alb-Donau-Kreis	1 357,22	160,7	79,4	81,3	118
Heidenheim	627,20	124,4	59,3	65,1	198	Biberach	1 409,88	152,0	74,3	77,7	108
Ostalbkreis	1 511,49	276,0	133,1	142,8	183	Regionalverband Bodensee-Ober- schwaben	3 500,42	516,9	251,2	265,7	148
RB Karlsruhe	6 919,81	2 403,9	1 152,5	1 251,5	347	Landkreise					
Stadtkreise	665,26	864,1	408,8	455,4	1 299	Bodenseekreis	664,47	171,0	83,0	88,0	257
Landkreise	6 254,55	1 539,8	743,7	796,1	246	Ravensburg	1 631,61	231,4	111,9	119,5	142
Regionalverband Mittlerer Oberrhein	2 137,44	870,0	416,0	454,0	407	Sigmaringen	1 204,34	114,4	56,3	58,1	95
Stadtkreise						Land insgesamt	35 751,70	9 275,0	4 472,5	4 802,6	259
Baden-Baden	140,21	49,2	21,3	27,8	351	Stadtkreise	1 244,14	1 834,9	869,5	965,4	1 475
Karlsruhe	173,46	271,1	128,8	142,4	1 563	Landkreise	34 507,56	7 440,1	3 602,9	3 837,2	216
Landkreise	1 823,77	549,7	265,9	283,8	301						
Karlsruhe	1 084,90	360,1	175,3	184,9	332						
Rastatt	738,87	189,6	90,7	98,9	257						
Regionalverband Unterer Neckar	2 442,29	1 032,1	497,0	535,1	423						
Stadtkreise											
Heidelberg	253,78	437,8	209,6	228,2	1 725						
Mannheim	108,83	133,6	61,6	72,0	1 228						
	144,95	304,1	148,0	156,1	2 098						

1) Gebietsstand: 1. 1. 1981.

3.6 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Wohnbevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszu- (+) bzw. abnahme (-) ¹⁾	je 1 000 Einwohner	Wohnbevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
Deutsche								
1979	57 315,8	-197,2	+ 66,2	-127,2	-2	57 188,7	26 935,5	30 253,2
1980	57 188,7	-165,6	+ 65,7	- 96,9	-2	57 091,8	26 904,9	30 186,9
1981	57 091,8	-169,1	+ 66,1	-102,9	-2	56 988,8	26 873,6	30 115,2
Insgesamt								
1979	61 321,7	-129,7	+246,0	+117,7	+2	61 439,3	29 317,1	32 122,3
1980	61 439,3	- 93,5	+311,9	+218,6	+4	61 657,9	29 481,0	32 176,9
1981	61 657,9	- 97,6	+152,4	+ 54,7	+1	61 712,7	29 522,9	32 189,8
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	2 611,3	- 7,3	+ 15,2	+ 7,9	+3	2 619,2	1 262,7	1 356,5
Hamburg	1 645,1	-10,3	+ 2,3	- 8,0	-5	1 637,1	765,6	871,5
Niedersachsen	7 256,4	-14,3	+25,1	+10,7	+1	7 267,1	3 487,8	3 779,3
Bremen	693,8	- 3,3	+ 0,8	- 2,5	-4	691,4	325,9	365,4
Nordrhein-Westfalen	17 058,2	-27,1	+14,9	-12,2	-1	17 046,0	8 155,1	8 890,9
Hessen	5 601,0	-10,4	+21,3	+10,8	+2	5 611,9	2 699,6	2 912,2
Rheinland-Pfalz	3 642,5	- 6,9	+ 5,6	- 1,3	-0	3 641,2	1 740,8	1 900,5
Baden-Württemberg	9 258,9	+ 6,7	+22,3	+29,0	+3	9 287,9	4 477,6	4 810,3
Bayern	10 928,2	- 6,7	+37,7	+31,1	+3	10 959,2	5 246,3	5 712,9
Saarland	1 066,3	- 2,6	- 0,7	- 3,3	-3	1 063,0	504,2	558,8
Berlin (West)	1 896,2	-15,5	+ 8,0	- 7,6	-4	1 888,7	857,2	1 031,5

¹⁾ Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

3.7 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1981 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet	%
	absolut												
Zahl der Gemeinden													
unter 100	49 ¹⁾	—	1 ²⁾	—	—	1 ³⁾	145	1	—	—	—	197	2,3
100 — 200	114	—	—	—	—	—	294	7	1	—	—	416	4,9
200 — 500	326	—	28	—	—	—	706	43 ⁴⁾	—	—	—	1 103	13,0
500 — 1 000	304	—	249	—	—	1	547	46	243	—	—	1 390	16,3
1 000 — 2 000	162	—	272 ³⁾	—	—	11	316	167	676	—	—	1 604	18,9
2 000 — 3 000	45	—	104	—	—	30	124	188	331	—	—	822	9,7
3 000 — 5 000	41	—	89	—	7	95	64	223	363	—	—	882	10,4
5 000 — 10 000	44	—	118	—	75	142	68	238	263	10	—	958	11,3
10 000 — 20 000	29	—	96	—	126	100	20	119	123	26	—	639	7,5
20 000 — 50 000	13	—	56	—	122	35	11	59	33	12	—	341	4,0
50 000 — 100 000	3	—	10	—	37	7	5	12	11	1	—	86	1,0
100 000 — 200 000	—	—	6	1	13	3	3	5	3	1	—	35	0,4
200 000 — 500 000	2	—	1	—	11	1	—	2	2	—	—	19	0,2
500 000 und mehr	—	1	1	1	5	1	—	1	1	—	1	12	0,1
Insgesamt	1 132¹⁾	1	1 031¹⁾	2	396	427³⁾	2 303	1 111⁴⁾	2 050	50	1	8 504	100
Wohnbevölkerung in 1 000													
unter 100	3,0	—	0,0 ²⁾	—	—	0,0 ³⁾	9,7	0,1	—	—	—	12,8	0,0
100 — 200	17,6	—	—	—	—	—	45,4	1,2	0,2	—	—	64,3	0,1
200 — 500	109,2	—	12,8	—	—	—	241,9	15,1 ⁴⁾	—	—	—	379,0	0,6
500 — 1 000	219,4	—	188,0	—	—	0,9	385,5	32,4	201,0	—	—	1 027,2	1,7
1 000 — 2 000	227,6	—	377,7 ³⁾	—	—	17,9	439,8	261,8	973,0	—	—	2 297,8	3,7
2 000 — 3 000	106,6	—	253,0	—	—	76,0	300,9	459,4	814,0	—	—	2 010,0	3,3
3 000 — 5 000	154,2	—	353,9	—	31,9	381,2	250,1	874,3	1 380,7	—	—	3 426,4	5,6
5 000 — 10 000	313,3	—	903,5	—	581,5	1 012,8	455,9	1 633,3	1 799,2	77,4	—	6 777,0	11,0
10 000 — 20 000	392,9	—	1 326,5	—	1 795,6	1 367,9	293,8	1 607,5	1 676,0	379,9	—	8 840,0	14,3
20 000 — 50 000	369,4	—	1 653,9	—	3 787,7	942,7	381,4	1 785,7	994,3	362,3	—	10 277,4	16,7
50 000 — 100 000	232,9	—	633,8	—	2 540,9	460,0	377,5	818,5	712,7	51,8	—	5 828,0	9,5
100 000 — 200 000	—	—	765,8	138,5	1 798,3	443,7	459,4	628,1	363,0	193,0	—	4 789,9	7,8
200 000 — 500 000	469,5	—	260,7	—	3 138,3	274,2	—	575,3	731,7	—	—	5 449,6	8,8
500 000 und mehr	—	1 640,0	531,1	553,5	3 369,3	625,7	—	582,4	1 294,0	—	1 890,3	10 486,3	17,0
Insgesamt	2 615,7	1 640,0	7 260,7⁴⁾	692,0	17 043,6	5 602,9³⁾	3 641,3	9 275,0⁴⁾	10 939,8	1 064,4	1 890,3	61 665,8	100

¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald.

²⁾ 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 1 Einwohner.

³⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 2 257 Einwohnern.

⁴⁾ Einschl. 3 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 2 258 Einwohnern.

⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 2 Einwohnern.

⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 219 Einwohnern.

3.8 Wohnbevölkerung 1980 nach dem Alter

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Durchschnitt ²⁾			Jahresende			Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Durchschnitt ²⁾			Jahresende		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	598,0	306,4	291,6	617,2	316,4	300,8	50—51	773,5	391,4	382,0	778,8	394,1	384,6
1—2	576,7	295,6	281,1	580,5	297,1	283,5	51—52	772,6	390,1	382,5	764,2	385,6	378,6
2—3	576,6	296,0	280,5	575,8	295,5	280,3	52—53	755,5	373,9	381,6	776,4	391,0	385,4
3—4	587,8	301,3	286,5	580,9	298,3	282,5	53—54	729,7	344,3	385,4	729,8	353,1	376,6
4—5	592,1	303,1	289,0	598,4	306,1	292,3	54—55	730,2	328,0	402,2	724,6	331,8	392,8
Zusammen ...	2 931,3	1 502,5	1 428,8	2 952,8	1 513,4	1 439,4	Zusammen ...	3 761,4	1 827,7	1 933,8	3 773,7	1 855,7	1 918,0
5—6	598,7	305,9	292,8	589,3	301,9	287,4	55—56	710,3	303,3	407,0	730,4	320,5	410,0
6—7	614,4	313,1	301,3	608,4	309,8	298,6	56—57	684,9	282,1	402,9	684,7	282,5	402,2
7—8	653,6	333,4	320,2	621,6	316,8	304,8	57—58	699,9	287,6	412,2	679,1	277,6	401,5
8—9	730,0	373,3	356,7	690,9	352,8	338,1	58—59	732,5	299,6	432,9	713,7	293,1	420,6
9—10	789,0	404,0	385,0	775,0	397,1	377,9	59—60	743,6	299,3	444,3	743,3	300,9	442,4
Zusammen ...	3 385,7	1 729,7	1 656,0	3 285,3	1 678,5	1 606,8	Zusammen ...	3 571,3	1 471,9	2 099,4	3 551,2	1 474,6	2 076,6
10—11	856,7	438,8	417,9	809,5	414,4	395,1	60—61	652,8	260,5	392,3	735,4	292,2	443,3
11—12	942,0	483,3	458,8	912,1	467,7	444,4	61—62	472,3	188,4	283,9	563,2	224,3	339,0
12—13	994,0	509,9	484,1	978,8	502,7	476,1	62—63	371,3	147,9	223,5	376,1	149,0	227,1
13—14	1 028,3	527,1	501,2	1 014,5	519,9	494,6	63—64	381,6	151,4	230,2	361,4	143,3	218,1
14—15	1 048,5	538,6	509,9	1 050,1	539,1	511,0	64—65	458,5	179,6	278,9	395,3	155,3	240,0
Zusammen ...	4 869,6	2 497,6	2 372,0	4 764,9	2 443,8	2 321,2	Zusammen ...	2 336,6	927,8	1 408,8	2 431,5	964,1	1 467,4
15—16	1 064,0	547,9	516,1	1 057,7	545,2	512,5	65—66	585,0	226,3	358,7	512,7	198,4	314,3
16—17	1 070,5	551,5	519,0	1 083,0	559,0	524,0	66—67	654,6	253,0	401,6	645,1	246,8	398,3
17—18	1 047,2	539,9	507,3	1 071,9	553,4	518,4	67—68	658,6	255,6	403,0	649,8	250,7	399,1
18—19	1 026,4	528,7	497,7	1 035,2	534,2	501,0	68—69	638,3	246,5	391,8	651,3	251,0	400,4
19—20	1 009,9	519,0	490,8	1 027,6	528,5	499,2	69—70	616,7	234,6	382,1	608,6	232,3	376,3
Zusammen ...	5 218,1	2 687,1	2 531,0	5 275,3	2 720,2	2 555,1	Zusammen ...	3 153,1	1 216,0	1 937,2	3 067,5	1 179,1	1 888,4
20—21	985,1	506,7	478,4	1 003,7	515,9	487,8	70—71	612,7	230,6	382,1	606,1	226,4	379,7
21—22	952,5	491,4	461,1	977,1	504,3	472,8	71—72	595,8	222,4	373,4	598,4	223,2	375,2
22—23	928,2	480,8	447,4	940,8	488,1	452,7	72—73	567,2	210,8	356,4	570,9	209,4	361,5
23—24	910,9	472,3	438,6	927,0	482,0	445,1	73—74	535,9	198,0	337,9	540,0	199,6	340,4
24—25	885,5	458,3	427,2	906,4	471,5	434,9	74—75	502,6	186,2	316,4	506,8	183,2	323,6
Zusammen ...	4 662,1	2 409,4	2 252,6	4 755,1	2 461,9	2 293,2	Zusammen ...	2 814,1	1 048,0	1 766,1	2 822,1	1 041,8	1 780,3
25—26	873,3	448,4	424,9	874,7	452,5	422,3	75—76	471,2	175,3	295,9	472,5	175,4	297,1
26—27	861,8	439,1	422,7	880,0	450,5	429,5	76—77	432,9	157,9	274,9	442,6	161,3	281,3
27—28	854,0	434,5	419,5	850,1	432,7	417,4	77—78	396,5	141,0	255,5	395,8	141,3	254,6
28—29	852,8	434,5	418,3	863,5	440,6	422,9	78—79	363,5	125,9	237,6	369,3	127,5	241,8
29—30	860,2	440,0	420,2	845,8	431,4	414,5	79—80	322,1	108,8	213,3	329,9	111,4	218,5
Zusammen ...	4 302,1	2 196,5	2 105,6	4 314,2	2 207,6	2 106,5	Zusammen ...	1 986,2	708,9	1 277,3	2 010,2	716,9	1 293,2
30—31	876,8	452,2	424,6	878,5	451,4	427,0	80—81	280,1	91,0	189,1	287,2	94,1	193,1
31—32	855,3	442,6	412,7	877,5	454,6	422,9	81—82	243,9	75,1	168,8	247,2	77,1	170,1
32—33	809,1	417,4	391,6	834,6	431,5	403,1	82—83	208,5	61,2	147,3	216,1	63,7	152,4
33—34	753,4	387,4	366,0	784,5	403,8	380,7	83—84	176,4	49,5	126,9	178,0	50,4	127,6
34—35	673,6	345,9	327,8	722,7	370,9	351,8	84—85	148,3	40,2	108,1	153,0	41,3	111,8
Zusammen ...	3 968,1	2 045,5	1 922,6	4 097,8	2 112,3	1 985,5	Zusammen ...	1 057,3	316,9	740,3	1 081,6	326,6	754,9
35—36	719,8	369,1	350,7	625,5	321,0	304,5	85—86	121,5	32,1	89,4	124,0	32,8	91,2
36—37	823,7	423,4	400,3	814,6	417,0	397,6	86—87	99,6	26,1	73,5	101,4	26,0	75,4
37—38	825,8	427,0	398,8	833,1	429,3	403,8	87—88	79,6	21,1	58,5	81,9	21,2	60,7
38—39	901,5	466,0	435,5	818,6	424,1	394,5	88—89	62,7	16,8	45,9	63,7	16,8	46,9
39—40	1 024,2	528,3	496,0	984,0	507,0	477,0	89—90	48,5	13,1	35,4	49,8	13,2	36,5
Zusammen ...	4 295,0	2 213,8	2 081,1	4 075,8	2 098,3	1 977,4	Zusammen ...	411,9	109,2	302,8	420,7	110,0	310,7
40—41	1 057,4	545,4	512,0	1 063,7	548,3	515,5	90 und mehr	128,5	36,6	91,9	132,5	37,4	95,1
41—42	1 021,5	526,6	494,9	1 050,2	541,1	509,1	Insgesamt	61 566,3	29 417,1	32 149,2	61 657,9	29 481,0	32 176,9
42—43	963,3	496,2	467,2	991,7	510,6	481,1	und zwar:						
43—44	929,1	477,7	451,4	933,5	479,9	453,5	unter 6	3 530,0	1 808,4	1 721,6	3 542,1	1 815,2	1 726,8
44—45	913,3	468,8	444,5	923,0	473,6	449,4	6—15	7 656,6	3 921,4	3 735,2	7 460,9	3 820,4	3 640,6
Zusammen ...	4 884,7	2 514,7	2 370,0	4 962,0	2 533,4	2 408,6	15—18	3 181,8	1 639,3	1 542,4	3 212,6	1 657,6	1 555,0
45—46	876,8	450,2	426,6	901,5	462,1	439,5	18—21	3 021,4	1 554,4	1 467,0	3 066,5	1 578,6	1 487,9
46—47	775,8	398,6	377,2	849,8	436,3	413,5	15—45	27 330,0	14 067,0	13 262,9	27 480,1	14 153,8	13 326,3
47—48	704,2	360,3	343,9	699,6	358,9	340,8	45—65	13 498,6	6 184,7	7 313,9	13 640,3	6 279,9	7 360,4
48—49	718,0	365,3	352,6	706,2	359,5	346,7	65 und mehr	9 551,1	3 435,6	6 115,6	9 534,5	3 411,7	6 122,8
49—50	754,5	382,9	371,6	726,7	368,7	358,0							
Zusammen ...	3 829,3	1 957,3	1 871,9	3 883,9	1 985,4	1 898,4							

¹⁾ Für Jahresende: Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1980; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1979; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1978 usw.

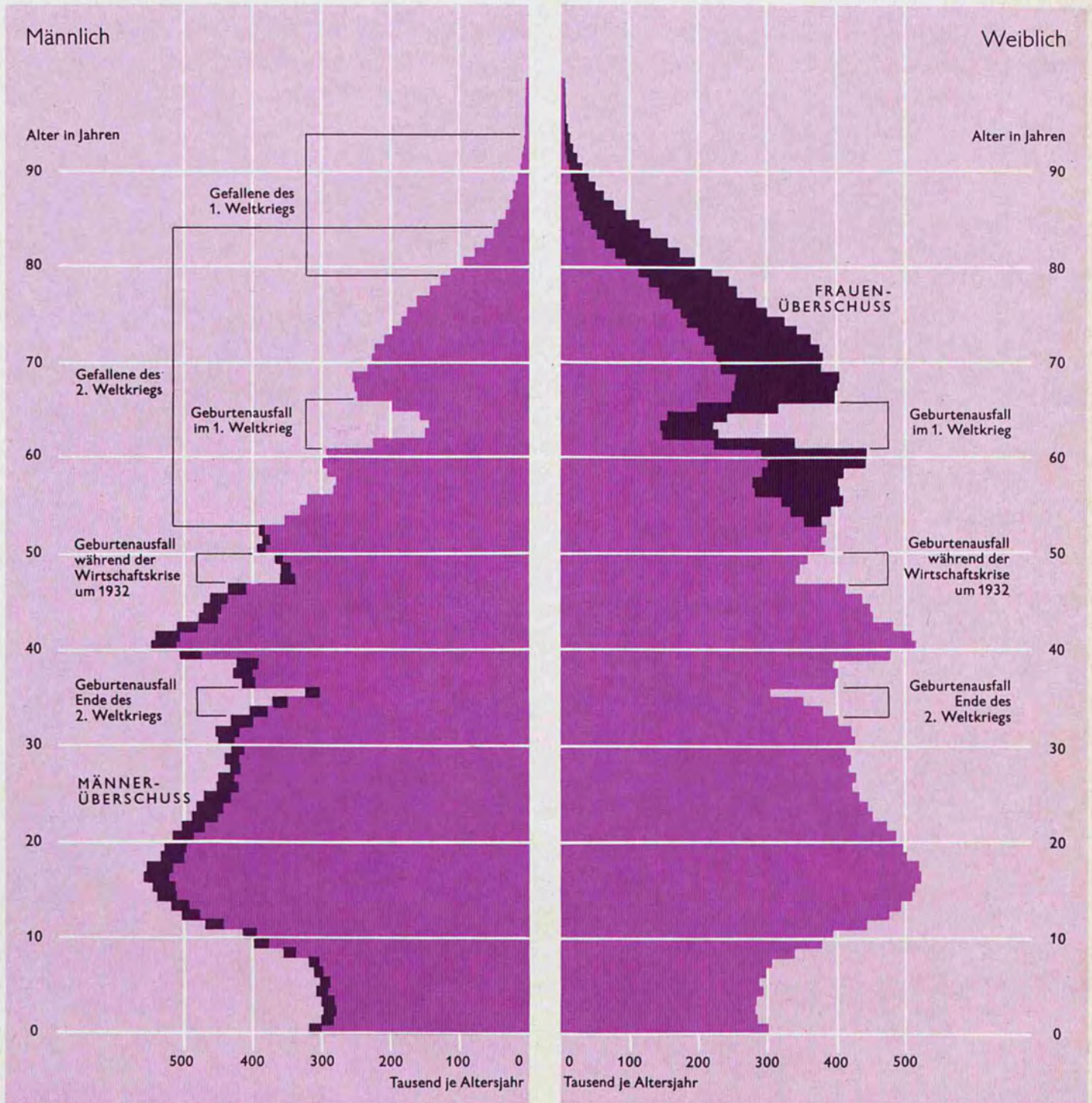
²⁾ Siehe Vorbemerkung S. 48.

3.9 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von bis unter Jahren							
		unter 6	6 — 15	15 — 18	18 — 21	21 — 45	45 — 60	60 — 65	65 und mehr
1 000									
Schleswig-Holstein	2 611,3	144,2	334,5	140,2	125,8	902,6	438,6	102,1	423,4
m	1 258,1	74,2	172,2	72,2	65,8	473,9	205,1	40,1	154,7
w	1 353,2	70,0	162,3	68,0	60,0	428,6	233,5	62,0	268,7
Hamburg	1 645,1	75,2	159,3	72,6	70,9	577,9	301,3	72,7	315,3
m	767,6	38,3	81,0	37,2	35,6	300,3	137,5	28,4	109,3
w	877,5	36,9	78,3	35,3	35,3	277,6	163,8	44,4	206,0
Niedersachsen	7 256,4	422,7	946,6	395,3	365,1	2 405,2	1 284,6	283,3	1 153,8
m	3 480,1	217,4	483,3	203,4	189,4	1 246,0	604,2	112,4	424,0
w	3 776,3	205,2	463,4	191,8	175,7	1 159,2	680,3	170,9	729,8
Bremen	693,8	34,6	77,1	34,2	32,9	238,1	124,0	30,5	122,5
m	326,9	17,7	39,7	17,6	17,0	122,8	56,2	12,1	43,8
w	367,0	16,9	37,4	16,6	15,9	115,3	67,8	18,3	78,7
Nordrhein-Westfalen	17 058,2	970,5	2 063,6	896,8	851,9	5 833,0	3 252,3	675,1	2 515,0
m	8 160,0	497,3	1 058,1	462,9	437,3	2 983,2	1 562,4	272,0	886,7
w	8 898,2	473,2	1 005,6	433,9	414,5	2 849,8	1 689,9	403,0	1 628,3
Hessen	5 601,0	316,9	647,8	277,3	267,0	1 976,5	1 021,7	222,4	871,5
m	2 693,3	162,7	332,8	143,7	137,0	1 018,0	489,6	90,1	319,7
w	2 907,7	154,2	315,0	133,6	130,0	958,6	532,1	132,3	551,8
Rheinland-Pfalz	3 642,5	209,6	444,0	198,6	191,5	1 194,1	687,5	146,9	570,2
m	1 741,1	107,5	227,4	102,3	98,5	612,6	325,6	58,3	208,8
w	1 901,3	102,1	216,6	96,3	93,0	581,5	361,9	88,6	361,4
Baden-Württemberg	9 258,9	563,0	1 159,4	497,8	480,5	3 251,4	1 640,5	341,4	1 325,0
m	4 463,9	288,1	592,2	257,7	246,6	1 674,8	787,2	134,6	482,6
w	4 795,1	274,9	567,2	240,0	233,9	1 576,6	853,3	206,8	842,4
Bayern	10 928,2	647,7	1 325,8	563,2	547,4	3 801,1	1 946,5	434,7	1 661,6
m	5 229,0	331,3	679,1	290,0	280,8	1 957,5	914,3	171,1	604,8
w	5 699,2	316,4	646,7	273,2	266,6	1 843,6	1 032,2	263,6	1 056,8
Saarland	1 066,3	57,9	121,6	58,1	58,0	359,8	209,9	43,8	157,2
m	505,5	29,5	62,0	29,6	30,0	182,2	98,7	17,8	55,7
w	560,8	28,4	59,6	28,6	27,9	177,6	111,3	26,0	101,4
Berlin (West)	1 896,2	99,8	181,2	78,5	75,6	661,5	301,9	78,6	419,2
m	855,6	51,3	92,7	40,8	40,5	346,5	134,9	27,2	121,7
w	1 040,6	48,5	88,5	37,7	35,1	315,0	167,0	51,4	297,5
Bundesgebiet	61 657,9	3 542,1	7 460,9	3 212,6	3 066,5	21 201,1	11 208,8	2 431,5	9 534,5
m	29 481,0	1 815,2	3 820,4	1 657,6	1 578,6	10 917,6	5 315,8	964,1	3 411,7
w	32 176,9	1 726,8	3 640,6	1 555,0	1 487,9	10 283,5	5 893,0	1 467,4	6 122,8
Prozent									
Bundesgebiet	100	5,7	12,1	5,2	5,0	34,4	18,2	3,9	15,5
m	100	6,2	13,0	5,6	5,4	37,0	18,0	3,3	11,6
w	100	5,4	11,3	4,8	4,6	32,0	18,3	4,6	19,0
dagegen: 27. 5. 1970	100	9,5	13,7	3,9	4,0	33,0	16,6	6,1	13,2
m	100	10,2	14,8	4,2	4,3	35,7	14,7	5,4	10,7
w	100	8,8	12,8	3,7	3,7	30,5	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	100	9,4	12,3	3,6	4,6	32,6	20,7	5,7	11,1
m	100	10,2	13,4	3,9	5,0	33,3	19,4	5,3	9,4
w	100	8,6	11,3	3,3	4,2	32,0	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	100	8,1	15,2	4,5	4,2	34,1	19,9	4,6	9,4
m	100	8,9	16,6	4,9	4,6	32,4	19,3	4,3	9,0
w	100	7,4	14,0	4,2	3,9	35,6	20,4	4,9	9,7
Frauen je 1 000 Männer									
Bundesgebiet	1 091	951	953	938	943	942	1 109	1 522	1 795
dagegen: 27. 5. 1970	1 101	952	950	955	955	943	1 373	1 359	1 589
6. 6. 1961	1 127	951	952	962	947	1 085	1 263	1 297	1 505
13. 9. 1950	1 142	954	962	980	962	1 253	1 205	1 301	1 237

Bevölkerung

Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980



3.10 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	5 635,6	100	5 367,3	100	—	—	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 709,3	99,6	2 463,9	96,4	10,9	0,4	90,7	3,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0
20 — 25	2 072,3	84,2	1 378,0	60,1	381,0	15,5	889,5	38,8	0,3	0,0	2,2	0,1	8,3	0,3	23,5	1,0
25 — 30	1 031,5	46,7	510,1	24,2	1 126,3	51,0	1 516,5	72,0	2,0	0,1	8,0	0,4	47,7	2,2	72,0	3,4
30 — 35	503,3	23,8	199,8	10,1	1 514,9	71,7	1 669,4	84,1	4,5	0,2	16,4	0,8	89,6	4,2	99,9	5,0
35 — 40	294,0	14,0	133,1	6,7	1 689,3	80,5	1 698,8	85,9	7,4	0,4	29,1	1,5	107,6	5,1	116,4	5,9
40 — 45	258,0	10,1	143,5	6,0	2 160,4	84,6	2 074,1	86,1	15,2	0,6	64,1	2,7	119,8	4,7	126,9	5,3
45 — 50	145,2	7,3	122,1	6,4	1 738,2	87,5	1 593,0	83,9	21,1	1,1	94,2	5,0	80,9	4,1	89,1	4,7
50 — 55	96,9	5,2	150,6	7,8	1 661,9	89,6	1 508,7	78,7	34,8	1,9	171,8	9,0	62,0	3,3	86,9	4,5
55 — 60	60,8	4,1	194,5	9,4	1 328,7	90,1	1 439,8	69,3	43,7	3,0	343,0	16,5	41,4	2,8	99,3	4,8
60 — 65	35,6	3,7	127,3	8,7	859,3	89,1	843,1	57,5	43,3	4,5	424,7	28,9	26,0	2,7	72,3	4,9
65 — 70	44,7	3,8	156,4	8,3	1 012,4	85,9	843,2	44,7	93,0	7,9	807,4	42,8	29,1	2,5	81,4	4,3
70 — 75	42,1	4,1	162,5	9,1	831,6	79,8	590,4	33,2	145,3	13,9	961,5	54,0	22,8	2,2	65,9	3,7
75 und mehr	53,5	4,5	280,3	11,4	750,7	63,0	393,8	16,0	369,9	31,1	1 721,6	70,2	16,8	1,4	58,4	2,4
Insgesamt	12 982,9	44,0	11 389,2	35,4	15 065,6	51,1	15 151,1	47,1	780,6	2,6	4 644,2	14,4	652,0	2,2	992,4	3,1
dagegen am 31. 12. 1979	12 849,4	43,8	11 371,6	35,4	15 071,2	51,4	15 153,4	47,2	779,4	2,7	4 637,8	14,4	617,0	2,1	959,5	3,0

3.11 Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Angehörige (der)					Gemein- schaftslos, ohne Angabe
		evangelischen Kirchen ¹⁾	römisch- katholischen Kirche	anderer christlicher Kirchen oder Gemeinschaften	jüdischen Religions- gemeinschaft	sonstiger Religions- gemeinschaften	
		1 000					
Schleswig-Holstein	2 494,1	2 156,4	150,1	18,8	0,3	20,3	148,3
m	1 187,7	1 006,6	75,1	8,7	0,1	11,5	85,7
Hamburg	1 793,8	1 320,7	146,0	19,4	1,5	23,8	282,3
m	827,7	576,5	70,5	8,9	0,8	14,3	156,7
Niedersachsen	7 082,2	5 282,5	1 386,5	56,0	2,9	63,4	290,9
m	3 386,4	2 480,3	673,7	26,5	1,7	36,3	167,9
Bremen	722,7	595,4	73,5	4,9	0,2	8,7	40,2
m	339,5	272,9	35,2	2,2	0,1	5,3	23,9
Nordrhein-Westfalen	16 914,1	7 079,7	8 874,1	179,6	5,7	241,7	533,3
m	8 087,1	3 314,0	4 201,7	90,3	3,0	156,5	321,5
Hessen	5 381,7	3 253,7	1 763,2	62,8	5,7	84,8	211,5
m	2 589,6	1 529,2	848,6	31,4	3,2	53,1	124,2
Rheinland-Pfalz	3 645,4	1 483,2	2 031,7	22,5	0,8	29,9	77,3
m	1 738,2	700,0	966,0	10,9	0,4	17,9	42,9
Baden-Württemberg	8 895,0	4 073,2	4 219,7	175,0	3,0	179,1	245,0
m	4 286,2	1 903,6	2 045,2	84,1	1,7	108,5	143,1
Bayern	10 479,4	2 691,7	7 325,7	88,4	5,6	122,7	245,2
m	4 970,6	1 255,7	3 457,5	43,6	3,3	75,2	135,3
Saarland	1 119,7	270,3	826,0	5,6	0,4	4,5	13,0
m	532,5	127,3	392,0	2,6	0,2	2,7	7,7
Berlin (West)	2 122,3	1 489,7	264,4	26,7	5,5	39,8	296,3
m	921,2	611,6	114,4	11,1	2,7	22,0	159,5
Bundesgebiet	60 650,6	29 696,5	27 060,8	659,6	31,7	818,6	2 383,2
m	28 866,7	13 777,6	12 879,8	320,3	17,3	503,3	1 368,4
		Prozent					
Bundesgebiet	100	49,0	44,6	1,1	0,1	1,3	3,9
dagegen: 6. 6. 1961	100	51,1	44,1	0,8	0,0	0,4	3,5
13. 9. 1950	100	51,5	44,3	0,1	0,0	0,0	4,0

*) Ergebnis der Volkszählung 1970.

1) Gliedkirchen der EKD und evangelische Freikirchen.

3.12 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs-schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 321	41,8	6 639	53,9	638	5,2	2 058	16,7	2 985	24,2	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	4 012	13,6	1 994	49,7	362	9,0	656	16,4	1 000	24,9	x	x
Innungskrankenkasse	1 536	5,2	874	56,9	145	9,4	144	9,4	372	24,2	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	927	3,1	522	56,3	7	0,7	151	16,3	248	26,7	x	x
Bundesknappschaft	744	2,5	282	37,9	15	2,0	297	39,9	151	20,3	x	x
Ersatzkasse	6 529	22,1	2 139	32,8	1 721	26,4	677	10,4	1 993	30,5	x	x
Private Krankenversicherung	2 481	8,4	x	x	1 931	77,8	x	x	550	22,2	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	883	3,0	x	x	x	x	x	x	x	x	883	100
Nicht krankenversichert	52	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	52	100
Zusammen	29 483	100	12 450	42,2	4 818	16,3	3 983	13,5	7 298	24,8	935	3,2
Erwerbstätige	16 773	56,9	11 833	70,5	4 125	24,6	124	0,7	30	0,2	662	3,9
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 710	43,1	618	4,9	693	5,4	3 858	30,4	7 268	57,2	273	2,1
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	13 717	42,6	3 727	27,2	291	2,1	3 534	25,8	6 164	44,9	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 861	12,0	757	19,6	93	2,4	686	17,8	2 325	60,2	x	x
Innungskrankenkasse	1 246	3,9	306	24,6	37	2,9	140	11,2	764	61,3	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	941	2,9	201	21,3	7	0,8	164	17,5	569	60,5	x	x
Bundesknappschaft	829	2,6	31	3,8	✓	✓	292	35,2	501	60,4	x	x
Ersatzkasse	8 964	27,9	3 585	40,0	557	6,2	1 012	11,3	3 810	42,5	x	x
Private Krankenversicherung	2 217	6,9	x	x	1 144	51,6	x	x	1 073	48,4	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	350	1,1	x	x	x	x	x	x	x	x	350	100
Nicht krankenversichert	48	0,1	x	x	x	x	x	x	x	x	48	100
Zusammen	32 172	100	8 607	26,8	2 133	6,6	5 827	18,1	15 206	47,3	398	1,2
Erwerbstätige	10 174	31,6	8 078	79,4	1 108	10,9	114	1,1	863	8,5	11	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	21 998	68,4	530	2,4	1 025	4,7	5 713	26,0	14 343	65,2	387	1,8
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	26 037	42,2	10 367	39,8	930	3,6	5 592	21,5	9 149	35,1	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	7 873	12,8	2 752	35,0	455	5,8	1 342	17,0	3 324	42,2	x	x
Innungskrankenkasse	2 781	4,5	1 180	42,4	181	6,5	284	10,2	1 136	40,8	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 868	3,0	723	38,7	14	0,7	315	16,9	817	43,7	x	x
Bundesknappschaft	1 572	2,6	313	19,9	20	1,2	589	37,4	652	41,4	x	x
Ersatzkasse	15 493	25,1	5 724	36,9	2 278	14,7	1 688	10,9	5 803	37,5	x	x
Private Krankenversicherung	4 698	7,6	x	x	3 074	65,4	x	x	1 623	34,6	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 234	2,0	x	x	x	x	x	x	x	x	1 234	100
Nicht krankenversichert	100	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	100	100
Insgesamt	61 655	100	21 058	34,2	6 951	11,3	9 810	15,9	22 503	36,5	1 334	2,2
Erwerbstätige	26 947	43,7	19 910	73,9	5 233	19,4	239	0,9	892	3,3	673	2,5
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 708	56,3	1 148	3,3	1 718	4,9	9 571	27,6	21 611	62,3	660	1,9

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr.

2) Anteil an Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. ausländische Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkasse der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.13 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
Mai 1981	25 100	7 730	7 200	4 394	3 649	2 129	61 658	2,46
Mai 1981 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 056	320	316	176	161	84	2 575	2,44
Hamburg	794	327	252	106	77	32	1 628	2,05
Niedersachsen	2 832	810	806	494	436	287	7 245	2,56
Bremen	317	112	101	50	38	16	701	2,21
Nordrhein-Westfalen	6 921	2 086	1 996	1 246	1 027	566	17 033	2,46
Hessen	2 300	695	670	425	346	163	5 577	2,43
Rheinland-Pfalz	1 383	336	405	283	220	139	3 641	2,63
Baden-Württemberg	3 702	1 110	1 017	640	590	344	9 320	2,52
Bayern	4 352	1 288	1 223	779	625	436	11 030	2,53
Saarland	409	104	126	81	64	35	1 040	2,54
Berlin (West)	1 035	542	288	113	64	29	1 868	1,80
Mai 1981 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 087	612	801	596	590	489	9 132	2,96
5 000 — 20 000	5 728	1 363	1 604	1 109	1 010	641	15 490	2,70
20 000 — 100 000	6 600	1 903	1 898	1 223	1 028	548	16 466	2,49
100 000 und mehr	9 686	3 851	2 897	1 466	1 020	451	20 570	2,12

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnis der Volkszählung; 1981 Ergebnis des Mikrozensus.

3.14 Mehrpersonenhaushalte im Mai 1981 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Und zwar									
		mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren					mit ... Kind(ern) unter 6 Jahren				
		zusammen	1	2	3	4 und mehr	zusammen	1	2	3	4 und mehr
2	7 199	376	376	x	x	x	77	77	x	x	x
3	4 394	2 816	2 661	156	x	x	1 038	1 028	10	x	x
4	3 649	3 139	789	2 309	41	x	1 006	600	405	/	x
5 und mehr	2 129	1 985	360	507	809	310	626	409	157	54	6
Insgesamt	17 370	8 315	4 186	2 971	849	310	2 747	2 114	572	55	6

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Privathaushalte im Mai 1981 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes*)

1 000

Alter des Haushaltsvorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				Einpersen- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlichem Haushaltsvorstand										
unter 25	841	492	344	/	/	386	374	8	/	/
25 — 45	7 600	934	6 397	29	240	1 030	703	154	10	163
45 — 65	6 458	222	5 916	144	177	452	171	81	70	129
65 und mehr	3 227	84	2 624	471	48	522	63	20	399	40
Zusammen	18 126	1 733	15 281	644	469	2 389	1 312	263	479	335
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
unter 25	527	480	29	/	17	432	413	11	/	8
25 — 45	1 180	506	171	104	399	594	411	51	16	116
45 — 65	1 815	413	86	983	333	1 204	338	39	623	205
65 und mehr	3 452	389	37	2 861	165	3 110	341	27	2 592	150
Zusammen	6 974	1 787	323	3 950	915	5 340	1 503	127	3 231	479
Insgesamt										
unter 25	1 368	972	372	/	22	818	788	19	/	11
25 — 45	8 780	1 440	6 568	132	639	1 624	1 114	205	26	279
45 — 65	8 273	635	6 002	1 127	510	1 656	509	120	693	334
65 und mehr	6 679	473	2 661	3 332	213	3 631	404	47	2 991	190
Insgesamt	25 100	3 520	15 603	4 594	1 384	7 730	2 815	390	3 710	814

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3.16 Privathaushalte im Mai 1981 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 — 5 000	5 000 und mehr	
mit männlichem Haushaltsvorstand										
1	2 389	193	515	872	473	105	81	21	30	100
2	6 142	42	449	1 395	1 689	843	926	304	234	260
3 und mehr	9 595	8	110	1 002	2 508	1 507	2 152	949	756	602
Zusammen	18 126	243	1 073	3 269	4 671	2 455	3 159	1 274	1 021	962
darunter: mit verheiratetem Haushaltsvorstand										
1	263	8	29	112	63	14	15	/	8	8
2	5 597	38	419	1 321	1 545	737	821	275	216	228
3 und mehr	9 421	7	107	986	2 472	1 484	2 115	930	740	579
Zusammen	15 281	53	554	2 419	4 080	2 236	2 951	1 210	963	815
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
1	5 340	499	2 390	1 559	530	96	63	12	15	176
2	1 057	27	163	254	283	132	114	31	18	36
3 und mehr	577	6	76	113	122	69	94	40	26	33
Zusammen	6 974	533	2 630	1 925	934	296	271	82	59	245
Insgesamt										
1	7 730	692	2 905	2 430	1 002	201	144	33	45	276
2	7 200	69	612	1 649	1 972	975	1 040	335	252	296
3 und mehr	10 171	15	186	1 115	2 630	1 575	2 245	988	782	635
Insgesamt	25 100	776	3 703	5 194	5 605	2 752	3 429	1 356	1 079	1 207

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Haushalte, deren Haushaltsvorstand Selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

3.17 Familien im Mai 1981 nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie und Familienstand des Familienvorstandes*)

1 000

Familien Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende Familienvorstände									
			zu- sammen	Männer			Frauen					
				zu- sammen ¹⁾	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
Insgesamt	22 772	15 163	7 609	1 655	336	758	551	5 955	133	292	4 514	1 015
Familien ohne Kinder												
Familien	11 896	5 899	5 996	1 399	282	631	486	4 597	x	154	3 861	583
Familien mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)												
Familien	10 876	9 264	1 613	256	54	127	65	1 357	133	138	654	432
1	5 044	3 965	1 079	179	35	88	47	899	114	77	458	250
2	3 888	3 519	369	54	14	27	13	315	15	44	132	125
3	1 362	1 248	114	15	/	7	/	100	/	13	44	39
4 und mehr	582	531	51	7	/	/	/	44	/	/	20	17
Kinder	19 528	17 139	2 389	366	81	184	90	2 023	158	223	945	696
und zwar:												
mit Kindern unter 18 Jahren												
Familien	8 337	7 432	905	141	39	47	48	764	109	119	197	340
1	4 212	3 612	600	103	27	33	36	497	94	69	128	206
2	2 972	2 748	224	28	8	10	10	196	12	36	49	100
3	847	788	59	8	/	/	/	51	/	11	15	23
4 und mehr	306	284	22	/	/	/	/	19	/	/	/	11
Kinder	14 047	12 726	1 322	194	55	68	64	1 128	129	184	292	523
mit Kindern unter 15 Jahren												
Familien	6 907	6 230	677	94	25	29	34	584	96	101	116	270
1	3 920	3 431	490	72	18	22	27	417	83	64	83	187
2	2 280	2 136	144	17	5	6	6	127	10	28	26	63
3	543	509	34	/	/	/	/	31	/	7	6	15
4 und mehr	164	154	10	/	/	/	/	9	/	/	/	/
Kinder	10 820	9 900	920	120	34	37	42	800	113	148	159	379

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Einschl. männliche ledige Familienvorstände mit ledigen Kindern.

3.18 Ausländer nach Altersgruppen, Familienstand und Aufenthaltsdauer*)

Stichtag 30. 9. Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter nach der Staatsangehörigkeit							
			Türkei	Jugo- slawien	Italien	Griechen- land	Spanien	Österreich	Portugal	Nieder- lande
	1 000	%	1 000							
1979	4 143,8	x	1 268,3	620,6	594,4	296,8	182,2	168,9	109,8	106,1
1980	4 453,3	x	1 462,4	631,8	617,9	297,5	180,0	172,6	112,3	107,8
1981	4 629,7	100	1 546,3	637,3	624,5	299,3	177,0	176,3	109,4	108,7
1981 nach dem Geschlecht										
Männlich	2 710,2	58,5	915,8	360,6	386,1	160,5	101,8	102,3	58,7	57,5
Weiblich	1 919,5	41,5	630,4	276,7	238,4	138,8	75,1	74,0	50,7	51,2
1981 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	93,3	2,0	38,7	5,8	3,9	2,8	3,0	2,9	2,4	1,7
Hamburg	151,6	3,3	48,7	19,8	7,2	7,3	4,0	4,2	8,0	2,0
Niedersachsen	299,1	6,5	108,4	27,8	30,0	15,3	17,7	6,3	7,7	14,2
Bremen	51,2	1,1	27,6	4,3	1,6	1,0	1,0	0,9	2,6	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 435,2	31,0	545,5	146,7	171,8	101,6	64,9	26,0	46,9	68,9
Hessen	516,9	11,2	136,8	73,4	78,6	31,7	36,5	15,3	13,1	5,7
Rheinland-Pfalz	169,2	3,7	54,9	17,3	28,0	6,7	5,3	4,9	4,6	3,3
Baden-Württemberg	933,1	20,2	264,1	187,4	197,0	73,7	29,6	29,7	18,4	5,3
Bayern	708,6	15,3	215,7	124,9	82,0	51,3	12,8	79,5	4,7	4,7
Saarland	45,6	1,0	7,2	1,8	17,7	0,5	0,4	1,1	0,4	0,4
Berlin (West)	225,9	4,9	98,7	28,1	6,8	7,4	1,8	5,3	0,6	1,7
1981 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	409,5	8,8	199,4	57,0	54,4	22,8	11,4	4,4	8,9	2,0
6 — 10	326,4	7,0	155,1	45,7	37,2	24,7	10,8	6,3	8,4	3,3
10 — 15	360,3	7,8	166,5	34,4	45,5	30,2	14,7	10,5	10,6	6,1
15 — 18	218,1	4,7	113,5	14,3	27,8	14,6	8,0	5,9	5,4	4,0
18 — 21	212,9	4,6	89,1	11,9	38,6	12,4	7,0	7,6	4,5	4,1
21 — 35	1 432,1	31,0	353,5	211,5	218,1	67,0	41,5	65,7	25,4	33,1
35 — 45	933,7	20,1	328,3	155,0	98,3	64,6	37,1	42,2	30,7	18,7
45 — 55	471,2	10,1	122,4	83,7	67,0	50,0	33,7	14,2	12,8	11,0
55 — 65	167,4	3,6	14,3	19,3	28,4	10,2	11,0	10,5	2,3	12,1
65 und mehr	98,2	2,1	4,2	4,6	9,4	2,7	1,7	8,9	0,5	14,3
1981 nach dem Familienstand										
Ledig	2 372,6	51,2	838,2	276,0	354,8	149,6	93,7	87,4	51,5	41,8
Verheiratet	2 153,9	46,5	692,6	345,1	262,8	145,5	81,3	79,5	57,0	60,5
Verwitwet/geschieden	103,3	2,2	15,4	16,2	6,9	4,2	2,0	9,3	0,9	6,4
1981 nach der Aufenthaltsdauer¹⁾										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	263,7	5,7	64,1	17,9	32,7	7,5	3,1	9,3	2,2	3,4
1 — 4	899,0	19,4	372,5	65,7	106,9	23,8	9,8	22,6	10,5	9,4
4 — 6	385,2	8,3	160,8	40,2	49,2	16,7	7,6	9,2	9,4	4,9
6 — 8	443,7	9,6	198,2	55,8	44,9	24,1	12,0	11,1	17,8	5,9
8 — 10	654,9	14,1	283,4	106,6	69,0	37,5	24,8	19,4	28,7	7,5
10 — 15	1 274,1	27,5	378,2	298,9	183,3	115,4	61,4	47,6	31,6	16,7
15 — 20	403,4	8,7	80,2	39,0	87,3	57,0	44,1	23,1	8,4	11,4
20 und mehr	305,7	6,6	8,8	13,2	51,2	17,2	14,2	33,9	0,9	49,6

*) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt. — Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. — Ohne Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

¹⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise. — Ein Ausländer, der beispielsweise vom 1. 1. 1972 bis zum 31. 12. 1976 im Bundesgebiet wohnte und ab 1. 1. 1981 seinen Wohnsitz erneut im Geltungsbereich des Ausländergesetzes hat, hielt sich am 30. 9. 1981 neun bis unter zehn Jahre im Bundesgebiet auf.

3.19 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.19.1 Grundzahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
		insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter nicht-ehelich ²⁾	insgesamt	und zwar			insgesamt	Ausländer	
			Ausländer ²⁾	männlich	nicht-ehelich				Ausländer	männlich	im 1. Lebensjahr			in den ersten 7 Lebens-tagen
1950	535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747		266 895	45 252	22 813 ³⁾	+284 088	
1955	461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872		299 280	34 284	19 699	+238 256	
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002
1972	415 132	701 214	91 441	360 337	42 410	6 557	575	731 264	9 591	367 382	15 907	10 377	- 30 050	+81 850
1973	394 603	635 633	99 086	326 181	39 843	5 686	529	731 028	9 635	365 703	14 569	9 060	- 95 395	+89 451
1974	377 265	626 373	108 270	321 480	39 277	5 387	504	727 511	9 277	360 254	13 232	8 128	-101 138	+98 993
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882
1976	365 728	602 851	86 953	309 385	38 251	4 444	448	733 140	8 563	361 325	10 506	5 936	-130 289	+78 390
1977	358 487	582 344	78 271	299 735	37 649	3 794	379	704 922	8 037	347 948	9 022	4 916	-122 578	+70 234
1978	328 215	576 468	74 993	296 348	40 141	3 650	396	723 218	8 044	355 488	8 482	4 314	-146 750	+66 949
1979	344 823	581 984	75 560	298 175	41 504	3 325	348	711 732	8 090	346 826	7 855	4 026	-129 748	+67 470
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+72 184
1981 ³⁾	359 360	624 557	80 009	320 633	49 363	3 204	...	722 192	8 535	349 080	7 257	3 401	- 97 635	+71 474
davon (1981):														
Schleswig-Holstein	13 873	24 650	1 474	12 609	2 455	130	21	31 927	160	15 311	278	130	- 7 277	+ 1 314
Hamburg	9 042	13 494	2 532	6 829	1 980	59	10	23 746	293	11 211	137	63	-10 252	+ 2 239
Niedersachsen	40 282	72 022	5 140	36 982	5 821	372	61	86 364	579	42 207	785	374	-14 342	+ 4 561
Bremen	3 854	5 966	885	3 045	758	26	4	9 246	106	4 545	80	23	- 3 280	+ 779
Nordrhein-Westfalen	101 603	169 704	26 125	87 277	11 767	971	106	196 773	2 661	96 438	2 300	1 074	-27 069	+23 464
Hessen	30 306	54 132	8 397	27 800	4 051	266	26	64 570	830	31 522	580	267	-10 438	+ 7 567
Rheinland-Pfalz	22 710	37 402	2 790	19 293	2 436	199	29	44 269	392	21 808	422	204	- 6 867	+ 2 398
Baden-Württemberg	52 521	100 673	17 111	51 488	6 636	452	47	93 979	1 510	45 491	974	433	+ 6 694	+15 601
Bayern	65 111	117 063	10 444	60 205	9 466	563	49	123 736	1 489	59 660	1 313	650	- 6 673	+ 8 955
Saarland	7 400	10 496	611	5 486	757	60	5	13 097	104	6 582	135	60	- 2 601	+ 507
Berlin (West)	12 658	18 955	4 500	9 619	3 236	106	25	34 485	411	14 305	253	123	-15 530	+ 4 089

3.19.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen	Männliche Gestorbene je 1 000 weibliche Gestorbene
						im 1. Lebensjahr ⁴⁾	in den ersten 7 Lebenstagen ⁵⁾			
		je 1 000 Einwohner			je 1 000 Lebendgeborene					
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ⁴⁾	21,8	1 074	1 019
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	1 066	1 059
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	1 059	1 071
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	1 058	1 056
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	1 055	1 014
1972	6,7	11,3	11,8	-0,5	60,5	22,4	14,8	9,3	1 057	1 010
1973	6,4	10,3	11,8	-1,5	62,7	22,7	14,3	8,9	1 054	1 001
1974	6,1	10,1	11,7	-1,6	62,7	21,1	13,0	8,5	1 054	981
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 061	981
1976	5,9	9,8	11,9	-2,1	63,5	17,4	9,8	7,3	1 054	972
1977	5,8	9,5	11,5	-2,0	64,7	15,4	8,4	6,5	1 061	975
1978	5,4	9,4	11,8	-2,4	69,6	14,7	7,5	6,3	1 058	967
1979	5,6	9,5	11,6	-2,1	71,3	13,6	6,9	5,7	1 051	950
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 054	951
1981 ³⁾	5,8	10,1	11,7	-1,6	79,0	11,6	5,4	5,1	1 055	936
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	5,3	9,4	12,2	-2,8	99,6	11,3	5,3	5,2	1 047	921
Hamburg	5,5	8,2	14,5	-6,2	146,7	10,1	4,7	4,4	1 025	894
Niedersachsen	5,5	9,9	11,9	-2,0	80,8	10,9	5,2	5,1	1 055	956
Bremen	5,6	8,6	13,3	-4,7	127,1	13,4	3,9	4,3	1 042	967
Nordrhein-Westfalen	6,0	10,0	11,5	-1,6	69,3	13,6	6,3	5,7	1 059	961
Hessen	5,4	9,7	11,5	-1,9	74,8	10,7	4,9	4,9	1 056	954
Rheinland-Pfalz	6,2	10,3	12,2	-1,9	65,1	11,3	5,5	5,3	1 065	971
Baden-Württemberg	5,7	10,9	10,1	+0,7	65,9	9,7	4,3	4,5	1 047	938
Bayern	6,0	10,7	11,3	-0,6	80,9	11,2	5,6	4,8	1 059	931
Saarland	7,0	9,9	12,3	-2,4	72,1	12,9	5,7	5,7	1 095	1 010
Berlin (West)	6,7	10,0	18,2	-8,2	170,7	13,4	6,5	5,6	1 030	709

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

²⁾ Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

³⁾ In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1980 vor.

⁴⁾ Ohne Saarland.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁶⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

⁷⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

3.20 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1971	28,2	25,5	57,3	38,5	24,9	22,9	48,3	35,0
1972	28,3	25,5	57,5	38,3	25,0	22,9	48,4	35,0
1973	28,5	25,5	57,5	38,4	25,1	22,9	48,8	35,0
1974	28,7	25,6	57,7	38,1	25,3	22,9	48,5	34,8
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1976	28,8	25,6	57,9	37,8	25,4	22,9	49,4	34,5
1977	28,8	25,7	57,3	37,6	25,5	22,9	49,5	34,4
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

3.21 Eheschließungen 1980

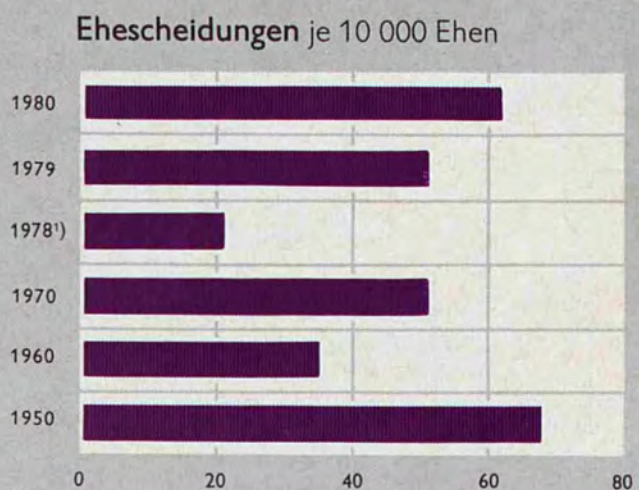
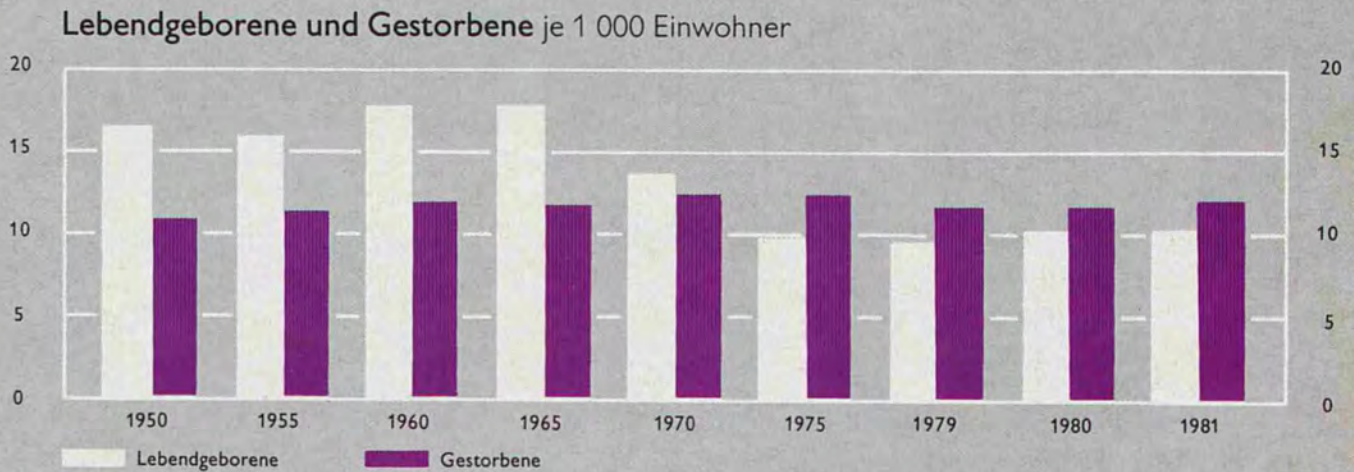
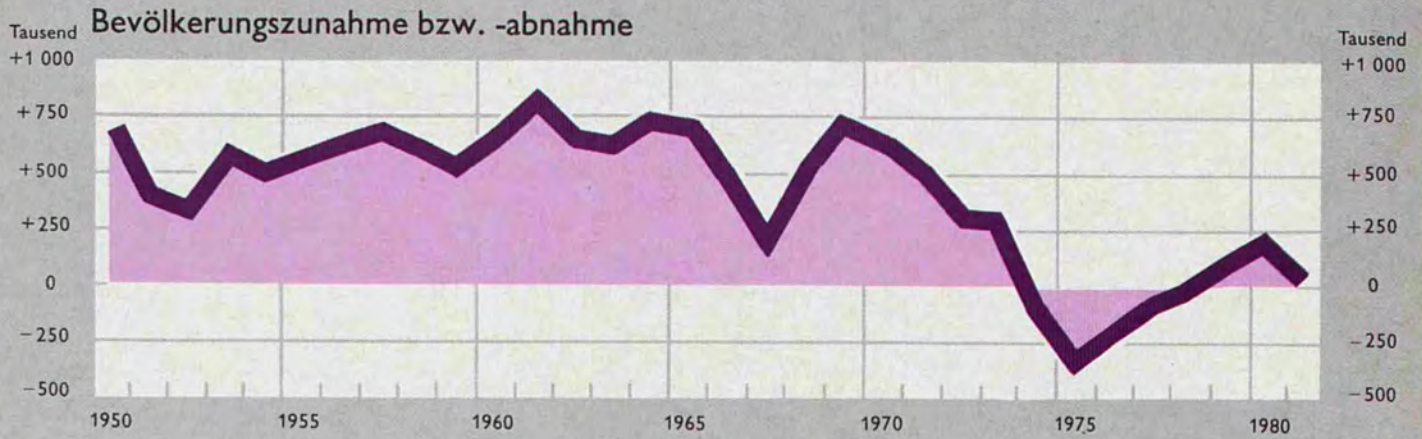
3.21.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	336 107	327 023	606	256	381	487	1 204	568	969	297	426	317
Ausländer	26 301	18 927	93	855	132	1 039	677	64	107	344	2 491	397
Insgesamt	362 408	345 950	699	1 111	513	1 526	1 881	632	1 076	641	2 917	714
Eheschließende Frauen												
Deutsche	345 950	327 023	680	452	975	2 301	958	863	1 200	492	3 339	2 472
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	2 072	—	70	—	247	—	—	40	—	—	—	1 593
Ausländerin	16 458	9 084	64	814	90	1 173	551	52	106	281	2 528	454
darunter mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	368	—	9	—	11	—	—	3	—	—	—	338
Insgesamt	362 408	336 107	744	1 266	1 065	3 474	1 509	915	1 306	773	5 867	2 926

3.21.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Evangelisch	95 956	43 869	940	23	388	5 756	146 932	65,3
Römisch-katholisch	43 066	114 126	888	18	320	3 260	161 678	70,6
Anders christlich	1 087	922	2 929	—	10	212	5 160	x
Jüdisch	47	46	1	52	—	43	189	27,5
Sonstige Religion	3 101	2 334	79	3	2 831	720	9 068	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	16 147	9 221	345	20	247	13 401	39 381	x
Insgesamt	159 404	170 518	5 182	116	3 796	23 392	362 408	x
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	60,2	66,9	x	44,8	x	x	x	x

Bevölkerungsbewegung



¹⁾ Geändertes Scheidungsrecht.

3.22 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1980					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1961	1970	1980
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters						
Männer											
unter 18	165	—	—	165	136	0	0	0	0	0	0
18—19	2 885	—	5	2 890	422	0	0	3	4	9	5
19—20	10 364	—	10	10 374	893	1	2	13	17	33	20
20—21	16 834	5	39	16 878	1 564	4	6	29	41	56	35
21—22	22 301	5	87	22 393	1 800	25	28	95	120	145	50
22—23	28 348	12	201	28 561	2 171	60	29	106	122	147	69
23—24	31 406	13	397	31 816	2 302	98	57	132	165	172	86
24—25	31 124	25	631	31 780	2 350	138	113	158	195	189	99
25—26	28 928	41	954	29 923	1 945	163	169	176	212	181	107
26—27	24 991	38	1 311	26 340	1 694	169	191	200	221	185	109
27—28	20 849	55	1 816	22 720	1 494	176	204	225	224	178	107
28—29	16 660	67	2 099	18 826	1 347	167	216	234	213	153	100
29—30	12 913	89	2 475	15 477	1 155	165	214	243	202	143	88
30—31	10 425	91	2 675	13 191	1 066	148	206	230	187	123	79
31—32	7 970	106	2 867	10 943	885	142	192	240	175	109	70
32—33	5 667	99	2 699	8 465	774	124	170	233	161	94	61
33—34	4 325	103	2 691	7 119	652	112	158	228	148	77	57
34—35	2 759	82	2 072	4 913	470	98	141	218	133	68	44
35—40	10 193	689	11 745	22 627	1 534	71	110	177	100	47	34
40—45	4 377	999	8 429	13 805	741	34	62	104	60	28	18
45—50	1 221	1 114	4 512	6 847	383	18	33	53	31	17	9
50—55	510	1 519	2 870	4 899	205	9	18	24	17	11	5
55—60	206	1 671	1 808	3 685	150	5	9	11	10	6	3
60—65	108	1 194	899	2 201	82	0	0	0	6	5	3
65—70	99	1 532	704	2 335	43	0	0	0	3	3	2
70 und mehr	106	2 597	532	3 235	43	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	295 734	12 146	54 528	362 408	26 301	x	x	x	x	x	x
dar.: Ausländer	22 273	404	3 624	26 301	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	269 240	3 482	26 548	299 270	.	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	2 220	3 959	2 460	8 639	.	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	24 274	4 705	25 520	54 499	.	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	112	—	—	112	104	0	0	0	0	1	0
16—17	1 910	—	—	1 910	329	2	3	4	9	17	4
17—18	5 420	—	7	5 427	548	7	12	15	30	50	11
18—19	25 007	4	29	25 040	1 306	21	39	42	71	112	53
19—20	31 750	16	106	31 872	1 348	45	60	75	115	166	73
20—21	38 684	26	309	39 019	1 380	75	96	103	160	206	102
21—22	38 260	27	640	38 927	1 187	116	142	145	226	286	121
22—23	34 126	60	1 124	35 310	1 008	140	157	165	243	269	132
23—24	28 276	87	1 538	29 901	925	162	207	183	254	258	134
24—25	22 633	69	1 966	24 668	887	175	223	194	254	248	134
25—26	17 622	96	2 293	20 011	846	174	233	192	238	217	126
26—27	13 114	110	2 663	15 887	764	165	231	193	213	204	114
27—28	9 607	99	2 745	12 451	738	155	218	190	187	173	102
28—29	7 035	131	2 811	9 977	700	133	198	175	156	141	90
29—30	5 305	134	2 921	8 360	637	124	178	161	129	128	82
30—31	3 987	139	2 949	7 075	560	101	151	130	107	105	75
31—32	2 861	142	2 798	5 801	488	87	129	122	91	92	67
32—33	1 921	118	2 289	4 328	383	73	106	107	75	76	53
33—34	1 490	152	2 291	3 933	342	63	92	93	66	65	49
34—35	974	133	1 780	2 887	290	52	76	83	55	57	38
35—40	3 681	751	8 846	13 278	833	38	51	54	39	38	26
40—45	2 112	923	6 551	9 586	400	18	25	24	23	20	15
45—50	1 208	992	3 344	5 544	204	10	14	13	12	13	10
50—55	952	1 068	2 134	4 154	123	5	6	6	6	8	6
55—60	728	1 284	1 285	3 297	68	2	3	3	3	4	4
60—65	260	845	572	1 677	27	0	0	0	2	2	2
65—70	164	780	344	1 288	21	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	71	453	164	688	12	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	299 270	8 639	54 499	362 408	16 458	x	x	x	x	x	x
dar.: Ausländerinnen	13 563	276	2 619	16 458	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3.23 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1980					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1950	1961	1964	1970	1975	1980
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausl. Staatsangehörigkeit							
	Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
bis 14	7	69	76	29	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	76	296	372	137	3	0,2	0,9	0,9	1,2	1,0	0,7
16	623	1 241	1 864	539	14	2,3	5,0	5,2	6,8	5,6	3,6
17	2 749	2 791	5 540	1 213	27	10,2	16,8	21,0	26,2	16,8	10,7
18	7 216	4 078	11 294	2 127	58	27,5	36,9	49,8	56,6	33,6	22,6
19	14 955	4 499	19 454	3 111	116	50,4	63,8	82,6	89,7	52,0	39,1
20	22 649	4 541	27 190	4 708	176	74,6	92,9	106,1	109,8	67,1	55,9
21	28 664	4 128	32 792	4 390	182	92,2	120,0	126,1	122,7	77,3	69,5
22	33 469	3 475	36 944	4 452	154	106,3	141,6	147,4	130,3	90,7	81,7
23	38 624	2 998	41 622	4 221	193	125,9	158,7	163,2	132,5	99,3	93,6
24	42 961	2 530	45 491	5 049	205	124,1	168,5	173,7	130,9	104,7	104,7
25	44 729	2 181	46 910	5 206	228	126,3	171,6	176,8	125,3	110,3	111,1
26	46 375	1 959	48 334	5 040	221	128,9	170,0	175,0	122,7	107,5	112,5
27	44 172	1 707	45 879	4 811	210	129,7	165,0	167,7	118,1	100,4	109,8
28	42 832	1 621	44 453	4 992	200	125,9	155,4	155,4	110,9	92,3	105,0
29	37 913	1 422	39 335	4 188	173	120,7	142,4	143,6	103,4	82,0	94,7
30	35 412	1 298	36 710	4 956	188	111,8	128,1	131,3	94,1	72,8	85,8
31	29 656	1 141	30 797	4 093	182	104,0	113,6	118,2	85,3	61,9	72,7
32	23 632	922	24 554	3 573	131	94,4	101,9	104,8	75,0	52,5	60,8
33	17 922	725	18 647	2 982	104	87,3	89,2	92,2	65,5	45,0	48,9
34	13 283	614	13 897	2 406	92	78,0	78,9	78,9	57,6	36,8	39,4
35	9 485	456	9 941	2 078	73	71,3	67,9	68,2	50,6	30,5	32,6
36	9 334	491	9 825	1 585	62	63,4	59,2	58,3	44,5	25,5	24,7
37	7 330	391	7 721	1 179	66	56,5	51,0	49,6	39,0	21,0	19,1
38	5 456	350	5 806	1 043	44	48,3	42,7	41,1	32,5	16,8	14,7
39	4 529	279	4 808	665	49	39,8	34,7	32,4	25,5	14,0	10,1
40	3 651	231	3 882	693	44	32,9	26,5	26,2	19,7	10,7	7,5
41	2 386	168	2 554	400	29	24,8	19,6	19,8	14,9	8,3	5,0
42	1 542	136	1 678	313	32	18,7	14,0	14,0	10,5	6,3	3,5
43	923	87	1 010	197	22	12,9	9,1	9,3	6,8	4,1	2,2
44	544	43	587	121	9	8,1	5,3	5,2	3,9	2,4	1,3
44 und jünger	573 099	46 868	619 967	80 497	3 287	2 087,7 ²⁾	2 451,2 ²⁾	2 544,0 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾
45 und älter	635	55	690	198	21	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	573 734	46 923	620 657	80 695	3 308	69,5³⁾	85,9³⁾	86,8³⁾	67,2³⁾	47,6³⁾	46,7³⁾
darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit	76 773	3 922	80 695	x	596						

*) 1950 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1980: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1965, 16 = 1964 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer, siehe auch Vorbemerkung S. 49).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.24 Lebendgeborene 1980

3.24.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	468 720	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutscher — Mutter Ausländerin	12 413	1 055	329	654	620	1 305	1 197	1 320	460	314	427	4 732
Mutter Deutsche — Vater Ausländer	15 828	684	505	928	3 199	1 149	1 002	1 526	608	1 022	1 191	4 014
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	76 773 ¹⁾	241	3 904	385	9 871	9 287	314	383	1 723	39 658	527	10 480 ¹⁾
Zusammen	573 734	1 980	4 738	1 967	13 690	11 741	2 513	3 229	2 791	40 994	2 145	19 226
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	43 001	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	3 922	124	93	77	497	844	88	190	79	1 063	75	792
Zusammen	46 923	124	93	77	497	844	88	190	79	1 063	75	792
Insgesamt												
Insgesamt	620 657	2 104	4 831	2 044	14 187	12 585	2 601	3 419	2 870	42 057	2 220	20 018

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.24 Lebendgeborene 1980

3.24.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Evangelisch	209 401	147 417	56 418	1 059	14	253	4 240
Römisch-katholisch	251 688	53 836	193 932	1 173	17	314	2 416
Anders christlich	13 003	1 031	1 236	10 557	2	25	152
Jüdisch	192	22	20	3	128	1	18
Sonstige Religion	48 623	1 283	1 245	108	1	45 584	402
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	50 827	16 721	8 870	438	25	243	24 530
Zusammen	573 734	220 310	261 721	13 338	187	46 420	31 758
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	46 923	20 906	19 786	646	8	1 254	4 323
Insgesamt							
Insgesamt	620 657	241 216	281 507	13 984	195	47 674	36 081

3.25 Ehelich Lebendgeborene 1980 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾													
		insgesamt	Kind(er)								insgesamt	Kind(er)			
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere	1.	2.		3.	4. und weitere		
1 000	Anzahl	je 1 000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren													
0	345	54 373	52 243	1 852	210	47	10	11	157	151	5	1	0		
1	327	81 908	75 585	5 817	423	53	21	9	250	231	18	1	0		
2	298	58 678	41 059	16 622	857	97	31	12	196	137	56	3	0		
3	322	59 545	31 156	25 907	2 237	195	36	14	185	97	80	7	1		
4	324	54 851	23 133	27 250	3 959	410	72	27	169	71	84	12	2		
5	349	50 796	17 924	26 483	5 483	763	113	30	145	51	75	16	3		
6	322	43 159	12 264	22 932	6 578	1 170	181	34	134	38	71	21	4		
7	333	37 794	8 969	19 717	6 985	1 635	375	113	113	27	59	21	6		
8	352	31 496	6 117	15 810	7 051	1 850	491	177	89	17	45	20	7		
9	351	24 836	3 898	11 629	6 602	1 889	554	264	71	11	33	19	8		
10	367	19 458	2 541	8 080	5 891	1 950	678	318	53	7	22	16	8		
11	366	14 226	1 648	5 381	4 490	1 735	621	351	39	5	15	12	7		
12	360	10 468	937	3 371	3 577	1 540	654	389	29	3	9	10	7		
13	361	8 182	673	2 338	2 872	1 348	569	382	23	2	7	8	6		
14	352	6 035	414	1 380	2 029	1 151	609	452	17	1	4	6	6		
15	374	4 906	261	893	1 506	1 033	614	599	13	1	2	4	6		
16	385	3 820	162	541	1 067	919	509	622	10	1	1	3	5		
17	357	2 666	89	343	668	637	421	508	7	0	1	2	4		
18	380	1 975	79	221	446	475	328	426	5	0	1	1	3		
19	341	1 407	42	137	317	323	237	351	4	0	0	1	3		
20	332	1 176	43	91	184	236	234	388	4	0	0	1	3		
21 und mehr	888	1 979	36	103	248	318	344	930	2	0	0	0	2		
Insgesamt	8 184⁴⁾	573 734	279 273	196 898	63 680	19 774	7 702	6 407	70	34	24	8	4		

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1980: Ehedauer 0 = Eheschließung 1980, 1 = 1979 usw.

2) Aus dem Mikrozensus April 1980, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1980 und 1979 geheiratet haben, ersetzt worden sind.

3) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

4) Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war.

3.26 Sterbetafeln in abgekürzter Form*)

Vollendetes Altersjahr x ¹⁾	Männlich								Weiblich							
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1978/80	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1978/80		
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)																
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000		
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	98 466	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016	98 811		
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	98 363	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888	98 716		
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	98 180	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690	98 578		
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	97 972	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492	98 445		
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	97 804	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349	98 336		
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	97 201	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059	98 093		
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	96 453	71 849	84 275	88 390	92 711	95 884	96 755	97 832		
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	95 815	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429	97 538		
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	95 084	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997	97 146		
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	94 042	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331	96 588		
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	92 419	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308	95 740		
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	89 804	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683	94 342		
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	85 947	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272	92 306		
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	80 125	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 903	89 294		
65	36 079	52 715	58 106	64 999	66 941	68 242	71 747	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647	84 782		
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	59 811	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	72 157	77 686		
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	44 123	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	60 033	66 227		
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	27 168	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 046	49 358		
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	12 962	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478	29 008		
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	4 440	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016	11 797		
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben																
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	15,34	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84	11,89		
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	1,05	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31	0,96		
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	0,74	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80	0,51		
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	0,48	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50	0,32		
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	0,33	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28	0,22		
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	0,59	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45	0,36		
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	1,69	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65	0,52		
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	1,34	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63	0,58		
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	1,33	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77	0,67		
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	1,82	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16	1,03		
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	2,93	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78	1,46		
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	4,66	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82	2,38		
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	7,42	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56	3,70		
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	11,24	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38	5,54		
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	18,40	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88	8,75		
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	28,84	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11	13,94		
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	48,67	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19	24,32		
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	77,24	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29	44,78		
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	117,95	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43	79,65		
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	169,31	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,88	136,14		
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	230,20	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20	208,20		
Lebenserwartung in Jahren im Alter x																
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	69,60	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	76,36		
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	69,68	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32	76,28		
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	68,75	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42	75,35		
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	65,87	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56	72,45		
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	61,01	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70	67,55		
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	56,11	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79	62,62		
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	51,44	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97	57,77		
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	46,82	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14	52,91		
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	42,11	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30	48,07		
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	37,42	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50	43,25		
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	32,80	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77	38,48		
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,33	28,33	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14	33,80		
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	24,08	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65	29,26		
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	20,04	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32	24,85		
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	16,30	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12	20,60		
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	12,90	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18	16,55		
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	9,95	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63	12,82		
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	7,57	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59	9,57		
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	5,74	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16	6,95		
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	4,45	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37	5,06		
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	3,74	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16	4,03		
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)																
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	14,72	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65	14,78		
15 — 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	28,69	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87	29,22		
45 — 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	16,93	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91	18,33		
65 und mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	9,25	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40	14,03		
Insgesamt	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	69,60	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	76,36		

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). ¹⁾ Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.27 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1980						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1965	1970	1975	1980
	Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 — 1	4 455	—	—	—	4 455	633	67,7	37,6	27,0	26,5	22,3	14,5
1 — 5	801	—	—	—	801	147	2,6	1,5	1,2	1,1	0,9	0,7
5 — 10	677	—	—	—	677	114	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
10 — 15	830	—	—	—	830	71	0,8	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3
15 — 20	3 095	16	2	1	3 114	131	1,4	1,3	1,2	1,5	1,5	1,2
20 — 25	3 151	375	11	23	3 562	196	2,0	1,8	1,6	1,8	1,6	1,5
25 — 30	1 687	1 027	10	122	2 848	190	2,2	1,6	1,5	1,6	1,3	1,3
30 — 35	1 062	1 574	16	309	2 963	282	2,4	1,8	1,8	1,9	1,7	1,4
35 — 40	1 293	2 771	47	614	4 732	302	3,1	2,4	2,3	2,5	2,4	2,1
40 — 45	1 818	5 494	151	1 094	8 564	454	4,2	3,3	3,5	3,7	3,9	3,4
45 — 50	1 489	7 861	300	1 242	10 903	417	6,4	5,6	5,3	5,9	5,9	5,6
50 — 55	1 395	12 577	655	1 375	16 020	419	10,2	9,4	9,4	9,2	9,4	8,7
55 — 60	1 284	16 757	1 053	1 270	20 380	474	15,4	16,1	16,1	15,3	14,5	13,8
60 — 65	966	16 297	1 411	1 068	19 751	376	23,1	26,5	27,0	26,6	24,5	21,2
65 — 70	1 945	35 055	4 706	1 822	43 560	413	36,3	40,5	42,8	44,5	41,4	35,7
70 — 75	2 752	46 227	10 644	2 027	61 700	409	57,8	60,0	64,2	69,1	66,4	58,7
75 — 80	2 960	43 623	17 895	1 542	66 049	335	93,2	95,0	97,9	102,8	103,0	92,9
80 — 85	1 723	23 721	18 434	750	44 658	219	150,8	151,1	152,3	152,2	154,6	140,5
85 — 90	719	8 987	12 489	283	22 487	88	234,3	226,6	232,4	225,1	227,1	205,4
90 und mehr	319	2 430	7 108	97	9 961	52	361,5	347,0	344,9	329,5	322,2	271,3
Insgesamt¹⁾ ...	34 421	224 792	74 932	13 639	348 015	5 722	11,5	12,3	12,4	12,8	12,6	11,8
dar.: Ausländer ¹⁾	1 977	2 937	456	311	5 722	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,5	12,8	12,3	10,9
Weiblich												
0 — 1	3 366	—	—	—	3 366	499	52,0	29,2	21,2	19,8	17,1	11,5
1 — 5	647	—	—	—	647	113	2,2	1,2	1,0	0,9	0,7	0,6
5 — 10	404	—	—	—	404	41	0,7	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2
10 — 15	487	—	—	—	487	34	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
15 — 20	1 095	48	2	2	1 147	54	0,9	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5
20 — 25	700	306	27	25	1 058	51	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5
25 — 30	406	702	17	93	1 218	78	1,5	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6
30 — 35	246	1 025	39	162	1 472	131	1,8	1,1	1,0	0,9	0,9	0,8
35 — 40	246	1 733	64	332	2 376	106	2,3	1,6	1,5	1,4	1,3	1,1
40 — 45	470	2 960	163	415	4 011	111	3,0	2,4	2,3	2,2	2,0	1,7
45 — 50	564	3 862	363	447	5 237	96	4,5	3,6	3,4	3,6	3,2	2,8
50 — 55	875	5 641	1 024	636	8 181	115	6,6	5,3	5,3	5,3	5,0	4,2
55 — 60	1 625	8 431	2 782	960	13 810	141	10,1	8,1	7,9	7,8	7,2	6,6
60 — 65	1 455	7 093	4 631	997	14 182	97	16,3	13,5	13,5	12,8	11,6	10,0
65 — 70	3 003	13 299	14 787	1 733	32 834	136	28,8	23,6	22,9	22,6	20,1	16,9
70 — 75	5 367	16 672	29 513	2 321	53 893	184	50,3	41,5	40,8	40,4	36,5	30,4
75 — 80	8 076	14 362	46 935	2 556	71 968	225	84,8	75,2	71,9	71,9	66,7	56,2
80 — 85	8 946	7 901	55 063	2 308	74 262	278	138,9	128,9	124,3	123,5	116,7	100,0
85 — 90	6 277	2 652	40 939	1 402	51 312	197	213,8	205,0	198,4	197,0	190,5	169,0
90 und mehr	2 790	433	20 358	629	24 237	102	334,3	319,9	303,8	303,2	296,5	263,1
Insgesamt¹⁾ ...	47 045	87 120	216 707	15 018	366 102	2 789	9,8	10,2	10,6	11,5	11,7	11,4
dar.: Ausländerinnen ¹⁾	996	809	829	139	2 789	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,6	11,5	10,6	9,0

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 17.6 und 17.7, S. 382 und S. 384 f.
1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

3.28 Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1980 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
	Anzahl								
0 Tage ²⁾	1 709	943	766	1 523	833	690	186	110	76
1 Tag	979	595	384	890	534	356	89	61	28
2 Tage	465	277	188	406	239	167	59	38	21
3 Tage	289	180	109	247	158	89	42	22	20
4 Tage	170	108	62	150	97	53	20	11	9
5 Tage	157	84	73	141	78	63	16	6	10
6 Tage	135	76	59	122	71	51	13	5	8
In den ersten 7 Lebenstagen	3 904	2 263	1 641	3 479	2 010	1 469	425	253	172
7 bis unter 28 Tage	961	526	435	855	464	391	106	62	44
0 bis unter 1 Monat	4 924	2 823	2 101	4 384	2 501	1 883	540	322	218
1 bis unter 12 Monate	2 897	1 632	1 265	2 579	1 459	1 120	318	173	145
Im 1. Lebensjahr	7 821	4 455	3 366	6 963	3 960	3 003	858	495	363
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	112,5	133,9	93,6	113,6	135,1	94,7	105,1	126,2	85,3
2 500 g und mehr ³⁾	6,8	7,6	5,9	6,6	7,4	5,7	9,4	10,5	8,2
Insgesamt⁴⁾	12,7	14,2	11,3	12,2	13,6	10,9	18,6	21,1	16,1

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 17.8. S. 386.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.29 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage		
	insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidungen									
				insgesamt		davon Entscheidung in der Ehesache						aufgrund anderer Vorschriften	
				absolut	je 10 000 Einwohner	nach BGB							
			bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)						
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681	
1955	48 860	279	304	48 277	9,2	36,3	x	x	x	x	x	3 459	
1960	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903	
1965	59 039	102	209	58 718	10,0	39,2	x	x	x	x	x	2 278	
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541	
1975	106 932	37	66	106 829	17,3	67,4	x	x	x	x	x	1 117	
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400	

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.30 Geschiedene Ehen 1980 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl*)

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 bestehende Ehen ²⁾	ohne	mit			
		Mann	Frau	beide			1	2	3	4 u. mehr
minderjährige(n) Kind(er/n) ³⁾										
0	180	71	97	12	5,0	171	9	—	—	—
1	1 799	587	1 042	170	52,0	1 584	198	13	3	1
2	4 088	1 259	2 438	391	130,7	3 208	800	68	7	5
3	6 348	1 946	3 818	584	186,3	4 525	1 641	156	21	5
4	7 269	2 131	4 462	676	211,2	4 696	2 178	346	41	8
5	7 433	2 215	4 530	688	200,0	4 433	2 391	538	59	12
6	6 082	1 861	3 702	519	175,6	3 425	2 065	527	60	5
7	5 645	1 712	3 397	536	158,4	2 981	1 928	645	76	15
8	5 266	1 566	3 249	451	138,7	2 460	1 928	738	113	27
9	4 822	1 454	2 886	482	126,8	2 037	1 772	832	147	34
10	4 523	1 328	2 744	451	114,0	1 581	1 791	941	165	45
11	4 105	1 291	2 438	376	103,7	1 319	1 572	965	196	53
12	3 657	1 127	2 199	331	92,3	1 001	1 384	990	226	56
13	3 488	1 076	2 074	338	88,0	820	1 266	1 081	249	72
14	3 309	1 008	1 972	329	85,0	732	1 115	1 095	287	80
15	3 047	954	1 808	285	71,9	588	983	1 085	296	95
16 bis 20	12 430	3 950	7 270	1 210	56,9	2 328	3 760	4 229	1 495	618
21 bis 25	6 831	2 317	3 828	686	35,6	2 793	2 338	1 160	359	181
26 und mehr	5 900	2 629	2 733	538	10,4	4 662	892	232	68	46
Insgesamt	96 222	30 482	56 687	9 053	61,3	45 344	30 011	15 641	3 868	1 358

Fußnote *) siehe Tab. 3.29.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1980: Ehedauer 0 = Eheschließung 1980, 1 = Eheschließung 1979 usw.

2) Ergebnis des Mikrozensus, April 1980.

3) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

3.31 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.¹)	außereurop.		europ.¹)	außereurop.				
Ausland		Ausland		Ausland						
	1 000									
1977	539,9	432,4	90,2	507,2	431,7	74,0	+ 32,7	2 995,8	817,4	2 178,4
1978	575,9	460,1	99,5	460,5	383,4	75,4	+115,4	2 957,1	813,7	2 143,4
1979	666,7	525,1	124,7	420,7	343,6	75,5	+246,0	2 936,0	803,5	2 132,4
1980	753,4	593,5	142,8	441,5	359,2	80,4	+311,9	3 023,8	819,9	2 203,9
1981	625,1	489,4	116,3	472,7	382,4	88,1	+152,3	2 969,0	798,4	2 170,5
	je 1 000 Einwohner									
1977	8,8	7,0	1,5	8,3	7,0	1,2	+ 0,5	48,8	13,3	35,5
1978	9,4	7,5	1,6	7,5	6,3	1,2	+ 1,9	48,2	13,3	34,9
1979	10,9	8,6	2,0	6,9	5,6	1,2	+ 4,0	47,8	13,1	34,8
1980	12,2	9,6	2,3	7,2	5,8	1,3	+ 5,1	49,1	13,3	35,8
1981	10,1	7,9	1,9	7,7	6,2	1,4	+ 2,5	48,1	12,9	35,2

¹) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.32 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1980 nach Herkunft und Ziel

Land	insgesamt	Herkunft bzw. Ziel					Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	ungeklärt und ohne Angabe
		Ausland						
		insgesamt	und zwar					
		Deutsche	Ausländer	europ. Ausland¹)	außereurop. Ausland			
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	17 831	17 310	2 468	14 842	13 581	3 729	473	48
Hamburg	24 792	23 687	2 430	21 257	17 069	6 618	483	622
Niedersachsen	50 686	49 065	7 480	41 585	39 109	9 956	1 595	26
Bremen	10 238	9 982	1 275	8 707	7 390	2 592	169	87
Nordrhein-Westfalen	205 397	201 787	36 632	165 155	163 213	38 574	3 607	3
Hessen	73 135	71 712	9 002	62 710	53 291	18 421	1 423	—
Rheinland-Pfalz	29 974	29 516	4 926	24 590	22 953	6 563	430	28
Baden-Württemberg	160 114	157 404	19 861	137 543	134 164	23 240	2 228	482
Bayern	121 045	119 036	17 657	101 379	100 182	18 854	2 009	—
Saarland	7 714	7 559	1 148	6 411	4 989	2 570	153	2
Berlin (West)	52 510	49 304	2 049	47 255	37 579	11 725	3 204	2
Bundesgebiet	753 436	736 362	104 928	631 434	593 520	142 842	15 774	1 300
dar.: männlich	463 926	456 506	53 394	403 112	364 438	92 068	6 376	1 044
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	9 750	9 676	2 201	7 475	7 564	2 112	24	50
Hamburg	11 312	11 089	1 391	9 698	7 942	3 147	12	211
Niedersachsen	26 969	26 902	4 387	22 515	21 067	5 835	66	1
Bremen	5 562	5 513	1 081	4 432	4 001	1 512	7	42
Nordrhein-Westfalen	106 425	106 200	12 842	93 358	90 264	15 936	225	—
Hessen	46 125	46 016	5 415	40 601	34 992	11 024	109	—
Rheinland-Pfalz	16 500	16 463	3 477	12 986	12 223	4 240	28	9
Baden-Württemberg	108 248	107 623	10 018	97 605	93 074	14 549	583	42
Bayern	78 712	78 330	9 669	68 661	63 997	14 333	380	2
Saarland	3 712	3 682	985	2 697	3 018	664	30	—
Berlin (West)	28 174	28 077	2 262	25 815	21 020	7 057	96	1
Bundesgebiet	441 489	439 571	53 728	385 843	359 162	80 409	1 560	358
dar.: männlich	270 497	269 638	26 243	243 395	219 692	49 946	577	282
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten								
Schleswig-Holstein	+ 8 081	+ 7 634	+ 267	+ 7 367	+ 6 017	+ 1 617	+ 449	- 2
Hamburg	+ 13 480	+ 12 598	+ 1 039	+ 11 559	+ 9 127	+ 3 471	+ 471	+411
Niedersachsen	+ 23 717	+ 22 163	+ 3 093	+ 19 070	+ 18 042	+ 4 121	+ 1 529	+ 25
Bremen	+ 4 676	+ 4 469	+ 194	+ 4 275	+ 3 389	+ 1 080	+ 162	+ 45
Nordrhein-Westfalen	+ 98 972	+ 95 587	+23 790	+ 71 797	+ 72 949	+22 638	+ 3 382	+ 3
Hessen	+ 27 010	+ 25 696	+ 3 587	+ 22 109	+ 18 299	+ 7 397	+ 1 314	—
Rheinland-Pfalz	+ 13 474	+ 13 053	+ 1 449	+ 11 604	+ 10 730	+ 2 323	+ 402	+ 19
Baden-Württemberg	+ 51 866	+ 49 781	+ 9 843	+ 39 938	+ 41 090	+ 8 691	+ 1 645	+440
Bayern	+ 42 333	+ 40 706	+ 7 988	+ 32 718	+ 36 185	+ 4 521	+ 1 629	- 2
Saarland	+ 4 002	+ 3 877	+ 163	+ 3 714	+ 1 971	+ 1 906	+ 123	+ 2
Berlin (West)	+ 24 336	+ 21 227	- 213	+ 21 440	+ 16 559	+ 4 668	+ 3 108	+ 1
Bundesgebiet	+311 947	+296 791	+51 200	+245 591	+234 358	+62 433	+14 214	+942
dar.: männlich	+193 429	+186 868	+27 151	+159 717	+144 746	+42 122	+ 5 799	+762

¹) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.33 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1980 nach Herkunft und Ziel

Herkunftsland \ Zielland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	51 373	—	16 636	11 271	1 377	7 926	3 029	1 578	3 742	3 671	286	1 857
Hamburg	52 983	24 624	—	14 416	945	4 154	2 088	699	2 158	2 577	183	1 139
Niedersachsen	107 833	10 782	10 611	—	13 895	32 764	11 293	3 512	9 374	9 541	568	5 493
Bremen	26 294	1 594	956	17 286	—	2 380	942	436	1 122	1 006	65	507
Nordrhein-Westfalen	164 010	10 664	5 106	38 369	2 796	—	24 282	24 139	24 454	24 543	2 200	7 457
Hessen	87 374	2 943	1 913	10 671	906	18 723	—	14 602	16 999	16 078	1 569	2 970
Rheinland-Pfalz	70 503	1 479	677	3 289	438	19 931	15 282	—	15 685	7 161	5 099	1 462
Baden-Württemberg	107 475	3 549	2 042	7 599	968	17 494	16 682	14 071	—	38 126	2 649	4 295
Bayern	89 499	3 095	1 882	7 133	870	16 552	13 701	5 868	34 478	—	1 255	4 665
Saarland	18 110	405	188	749	100	2 754	2 042	5 990	3 592	1 858	—	432
Berlin (West)	44 430	3 171	1 693	8 836	871	8 855	5 064	1 744	5 597	8 070	529	—
Insgesamt	819 884	62 306	41 704	119 619	23 166	131 533	94 405	72 639	117 201	112 631	14 403	30 277
Umzüge innerhalb der Länder ¹⁾	2 203 910	125 133	—	263 177	750	552 670	199 309	134 106	442 204	455 364	31 197	—

darunter: Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 861	—	920	490	81	458	213	57	270	236	15	121
Hamburg	4 046	1 457	—	840	139	535	241	58	218	364	38	156
Niedersachsen	7 511	373	529	—	702	2 569	810	229	787	1 051	32	429
Bremen	1 570	64	108	685	—	260	75	47	120	128	14	69
Nordrhein-Westfalen	16 269	537	496	2 869	274	—	2 805	1 730	3 054	3 279	327	898
Hessen	11 578	205	252	845	76	3 076	—	1 788	2 485	2 237	276	338
Rheinland-Pfalz	6 037	73	37	226	41	1 494	1 551	—	1 459	707	251	198
Baden-Württemberg	13 691	243	204	768	110	2 605	2 506	1 551	—	4 772	281	651
Bayern	12 138	240	222	979	122	2 645	2 068	688	4 347	—	123	704
Saarland	2 093	23	12	80	24	702	196	331	327	375	—	23
Berlin (West)	3 683	201	143	374	91	802	382	162	664	771	93	—
Zusammen	81 477	3 416	2 923	8 156	1 660	15 146	10 847	6 641	13 731	13 920	1 450	3 587

Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt

Schleswig-Holstein	x	x	- 7 988	+ 489	- 217	- 2 738	+ 86	+ 99	+ 193	+ 576	- 119	- 1 314
Hamburg	x	+ 7 988	x	+ 3 805	- 11	- 952	+ 175	+ 22	+ 116	+ 695	- 5	- 554
Niedersachsen	x	- 489	- 3 805	x	- 3 391	- 5 605	+ 622	+ 223	+ 1 775	+ 2 408	- 181	- 3 343
Bremen	x	+ 217	+ 11	+ 3 391	x	- 416	+ 36	- 2	+ 154	+ 136	- 35	- 364
Nordrhein-Westfalen	x	+ 2 738	+ 952	+ 5 605	+ 416	x	+ 5 559	+ 4 208	+ 6 960	+ 7 991	- 554	- 1 398
Hessen	x	- 86	- 175	- 622	- 36	- 5 559	x	- 680	+ 317	+ 2 377	- 473	- 2 094
Rheinland-Pfalz	x	- 99	- 22	- 223	+ 2	- 4 208	+ 680	x	+ 1 614	+ 1 293	- 891	- 282
Baden-Württemberg	x	- 193	- 116	- 1 775	- 154	- 6 960	- 317	- 1 614	x	+ 3 648	- 943	- 1 302
Bayern	x	- 576	- 695	- 2 408	- 136	- 7 991	- 2 377	- 1 293	- 3 648	x	- 603	- 3 405
Saarland	x	+ 119	+ 5	+ 181	+ 35	+ 554	+ 473	+ 891	+ 943	+ 603	x	- 97
Berlin (West)	x	+ 1 314	+ 554	+ 3 343	+ 364	+ 1 398	+ 2 094	+ 282	+ 1 302	+ 3 405	+ 97	x
Insgesamt	x	+10 933	-11 279	+11 786	-3 128	-32 477	+7 031	+2 136	+9 726	+23 132	-3 707	-14 153
je 1 000 Einwohner	x	+ 4,2	- 6,8	+ 1,6	- 4,5	- 1,9	+ 1,3	+ 0,6	+ 1,1	+ 2,1	- 3,5	- 7,5

darunter: Ausländer												
Schleswig-Holstein	x	x	- 537	+ 117	+ 17	- 79	+ 8	- 16	+ 27	- 4	- 8	- 80
Hamburg	x	+ 537	x	+ 311	+ 31	+ 39	- 11	+ 21	+ 14	+ 142	+ 26	+ 13
Niedersachsen	x	- 117	- 311	x	+ 17	- 300	- 35	+ 3	+ 19	+ 72	- 48	+ 55
Bremen	x	- 17	- 31	- 17	x	- 14	- 1	+ 6	+ 10	+ 6	- 10	- 22
Nordrhein-Westfalen	x	+ 79	- 39	+ 300	+ 14	x	- 271	+ 236	+ 449	+ 634	- 375	+ 96
Hessen	x	- 8	+ 11	+ 35	+ 1	+ 271	x	+ 237	- 21	+ 169	+ 80	- 44
Rheinland-Pfalz	x	+ 16	- 21	- 3	- 6	- 236	- 237	x	- 92	+ 19	- 80	+ 36
Baden-Württemberg	x	- 27	- 14	- 19	- 10	- 449	+ 21	+ 92	x	+ 425	- 46	- 13
Bayern	x	+ 4	- 142	- 72	- 6	- 634	- 169	- 19	- 425	x	- 252	- 67
Saarland	x	+ 8	- 26	+ 48	+ 10	+ 375	- 80	+ 80	+ 46	+ 252	x	- 70
Berlin (West)	x	+ 80	- 13	- 55	+ 22	- 96	+ 44	- 36	+ 13	+ 67	+ 70	x
Zusammen	x	+ 555	- 1 123	+ 645	+ 90	- 1 123	- 731	+ 604	+ 40	+ 1 782	- 643	- 96

¹⁾ Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

3.34 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1980

3.34.1 Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	593 520	73 553	519 967	359 162	29 229	329 933	+234 358	+44 324	+190 034
EG-Länder	155 114	15 073	140 041	127 841	15 741	112 100	+ 27 273	- 668	+ 27 941
Belgien	5 016	2 418	2 598	3 780	2 295	1 485	+ 1 236	+ 123	+ 1 113
Dänemark	2 288	488	1 800	1 659	571	1 088	+ 629	- 83	+ 712
Frankreich	19 007	3 789	15 218	14 148	3 842	10 306	+ 4 859	- 53	+ 4 912
Großbritannien und Nordirland	25 870	2 410	23 460	16 746	2 451	14 295	+ 9 124	- 41	+ 9 165
Irland	4 296	217	4 079	2 921	262	2 659	+ 1 375	- 45	+ 1 420
Italien	88 865	2 727	86 138	80 092	2 663	77 429	+ 8 773	+ 64	+ 8 709
Luxemburg	1 014	406	608	870	458	412	+ 144	- 52	+ 196
Niederlande	8 758	2 618	6 140	7 625	3 199	4 426	+ 1 133	- 581	+ 1 714
Finnland	1 971	121	1 850	1 579	139	1 440	+ 392	- 18	+ 410
Griechenland ¹⁾	16 533	722	15 811	23 001	683	22 318	- 6 468	+ 39	- 6 507
Jugoslawien	42 407	523	41 884	41 654	576	41 078	+ 753	- 53	+ 806
Norwegen	990	161	829	903	225	678	+ 87	- 64	+ 151
Österreich	27 849	2 901	24 948	21 135	3 540	17 595	+ 6 714	- 639	+ 7 353
Polen ²⁾	67 940	25 958	41 982	28 624	915	27 709	+ 39 316	+25 043	+ 14 273
Portugal	4 273	315	3 958	8 666	672	7 994	- 4 393	- 357	- 4 036
Rumänien	18 916	13 349	5 567	2 368	77	2 291	+ 16 548	+13 272	+ 3 276
Schweden	2 270	355	1 915	1 736	436	1 300	+ 534	- 81	+ 615
Schweiz	6 719	2 605	4 114	7 414	3 625	3 789	- 695	- 1 020	+ 325
Sowjetunion	8 945	6 558	2 387	1 281	124	1 157	+ 7 664	+ 6 434	+ 1 230
Spanien	7 681	2 279	5 402	11 785	1 784	10 001	- 4 104	+ 495	- 4 599
Tschechoslowakei	9 990	1 318	8 672	5 262	88	5 174	+ 4 728	+ 1 230	+ 3 498
Türkei	213 126	872	212 254	70 996	413	70 583	+142 130	+ 459	+141 671
Ungarn	7 453	312	7 141	4 022	57	3 965	+ 3 431	+ 255	+ 3 176
Übriges Europa	1 343	131	1 212	895	134	761	+ 448	- 3	+ 451
Außereuropa	134 658	23 747	110 911	79 616	23 849	55 767	+ 55 042	- 102	+ 55 144
Afrika	25 360	4 672	20 688	13 470	3 918	9 552	+ 11 890	+ 754	+ 11 136
Ägypten	2 561	261	2 300	1 766	229	1 537	+ 795	+ 32	+ 763
Marokko	4 259	183	4 076	1 384	116	1 268	+ 2 875	+ 67	+ 2 808
Südafrika	1 980	1 300	680	1 598	1 058	540	+ 382	+ 242	+ 140
Übriges Afrika	16 560	2 928	13 632	8 722	2 515	6 207	+ 7 838	+ 413	+ 7 425
Amerika	38 335	13 191	25 144	34 255	14 854	19 401	+ 4 080	- 1 663	+ 5 743
Argentinien	1 834	502	1 332	1 158	421	737	+ 676	+ 81	+ 595
Brasilien	2 898	1 219	1 679	2 090	929	1 161	+ 808	+ 290	+ 518
Chile	920	281	639	650	249	401	+ 270	+ 32	+ 238
Kanada	2 913	1 119	1 794	3 719	1 928	1 791	- 806	- 809	+ 3
Mexiko	913	308	605	976	545	431	- 63	- 237	+ 174
Venezuela	801	503	298	501	279	222	+ 300	+ 224	+ 76
Vereinigte Staaten	23 807	7 531	16 276	22 576	9 231	13 345	+ 1 231	- 1 700	+ 2 931
Übriges Amerika	4 249	1 728	2 521	2 585	1 272	1 313	+ 1 664	+ 456	+ 1 208
Asien	68 249	4 890	63 359	28 355	3 300	25 055	+ 39 894	+ 1 590	+ 38 304
China, Volksrepublik	1 026	51	975	309	73	236	+ 717	- 22	+ 739
Indien	8 407	307	8 100	3 443	272	3 171	+ 4 964	+ 35	+ 4 929
Indonesien	1 824	260	1 564	1 066	201	865	+ 758	+ 59	+ 699
Irak	979	152	827	613	89	524	+ 366	+ 63	+ 303
Iran	10 542	886	9 656	2 928	208	2 720	+ 7 614	+ 678	+ 6 936
Israel	2 326	402	1 924	1 155	266	889	+ 1 171	+ 136	+ 1 035
Japan	3 656	242	3 414	3 121	271	2 850	+ 535	- 29	+ 564
Jordanien	1 305	74	1 231	1 487	77	1 410	- 182	- 3	- 179
Korea, Republik	1 896	93	1 803	1 026	69	957	+ 870	+ 24	+ 846
Syrien	2 275	150	2 125	1 306	52	1 254	+ 969	+ 98	+ 871
Übriges Asien	34 013	2 273	31 740	11 901	1 722	10 179	+ 22 112	+ 551	+ 21 561
Australien und Ozeanien	2 714	994	1 720	3 536	1 777	1 759	- 822	- 783	- 39
Australien	2 319	874	1 445	3 084	1 566	1 518	- 765	- 692	- 73
Neuseeland	283	50	233	308	99	209	- 25	- 49	+ 24
Übriges Australien und Ozeanien	112	70	42	144	112	32	- 32	- 42	+ 10
Unbekanntes Ausland	8 184	7 628	556	793	650	143	+ 7 391	+ 6 978	+ 413
Insgesamt	736 362	104 928	631 434	439 571	53 728	385 843	+296 791	+51 200	+245 591

1) Ab 1.1. 1981 Vollmitglied der EG.

2) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

3.34 Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1980

3.34.2 Nach der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	104 929	53 395	51 534	53 728	26 243	27 485	+ 51 201	+ 27 152	+ 24 049
Griechenland	15 882	9 191	6 691	22 333	12 038	10 295	- 6 451	- 2 847	- 3 604
Großbritannien und Nordirland	23 394	15 229	8 165	14 515	9 135	5 380	+ 8 879	+ 6 094	+ 2 785
Italien	86 585	57 661	28 924	77 845	52 509	25 336	+ 8 740	+ 5 152	+ 3 588
Jugoslawien	42 352	23 899	18 453	41 449	23 269	18 180	+ 903	+ 630	+ 273
Osterreich	23 893	17 639	6 254	17 195	12 974	4 221	+ 6 698	+ 4 665	+ 2 033
Spanien	4 966	2 810	2 156	9 788	5 612	4 176	- 4 822	- 2 802	- 2 020
Türkei	213 258	141 227	72 031	71 444	50 295	21 149	+141 814	+ 90 932	+ 50 882
Vereinigte Staaten	16 059	9 090	6 969	11 935	6 766	5 169	+ 4 124	+ 2 324	+ 1 800
Ubrige	205 044	126 365	78 679	119 339	70 797	48 542	+ 85 705	+ 55 568	+ 30 137
Insgesamt	736 362	456 506	279 856	439 571	269 638	169 933	+296 791	+186 868	+109 923

3.34.3 Nach Altersgruppen und Familienstand

Geschlecht Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge						Fortzüge					
	Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet		ledig	ver- heiratet
Männlich												
unter 18	13 698	13 698	—	110 857	110 511	345	6 521	6 521	—	46 844	46 782	60
18 — 25	7 548	6 633	864	114 544	97 637	16 566	3 989	3 518	456	55 927	49 427	6 339
25 — 40	16 521	5 044	10 056	131 053	48 801	78 200	9 729	3 399	5 582	91 622	33 311	55 762
40 — 50	8 823	1 045	6 597	28 941	2 548	24 883	3 685	479	2 742	29 258	2 780	25 260
50 — 65	4 567	316	3 670	13 006	841	11 092	1 504	111	1 203	15 077	912	13 207
65 und mehr	2 237	133	1 651	4 711	265	3 288	815	60	544	4 667	288	3 450
Weiblich												
unter 18	13 071	13 054	15	74 205	71 400	2 792	6 020	5 976	44	37 184	36 941	240
18 — 25	8 141	5 236	2 764	55 121	33 786	20 767	6 157	3 468	2 593	28 777	21 423	7 094
25 — 40	14 754	1 978	11 678	56 187	11 842	41 596	9 876	2 068	7 029	41 330	9 176	30 356
40 — 50	6 686	432	5 434	17 966	930	15 454	2 674	329	2 022	13 423	1 017	11 205
50 — 65	5 128	455	3 340	16 083	832	10 018	1 500	162	968	14 251	849	9 265
65 und mehr	3 754	281	1 059	8 760	418	2 318	1 258	97	307	7 483	393	2 159
Insgesamt	104 928	48 305	47 128	631 434	379 811	227 319	53 728	26 188	23 490	385 843	203 299	164 397

3.34.4 Von Erwerbspersonen

Personenkreis	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge												
Deutsche	54 395	1 171	1 345	3 631	833	20 230	4 438	2 285	9 871	8 655	585	1 351
dar.: männlich	33 615	816	833	2 252	648	13 254	2 609	1 261	5 667	5 104	366	805
Ausländer	298 484	6 709	10 312	17 069	3 911	72 922	26 808	12 369	65 864	51 322	2 274	28 924
dar.: männlich	237 495	5 214	8 202	13 882	3 151	61 654	20 760	10 231	54 654	39 463	1 863	18 421
Insgesamt	352 879	7 880	11 657	20 700	4 744	93 152	31 246	14 654	75 735	59 977	2 859	30 275
dar.: männlich	271 110	6 030	9 035	16 134	3 799	74 908	23 369	11 492	60 321	44 567	2 229	19 226
Fortzüge												
Deutsche	25 877	1 109	821	2 080	764	6 267	2 537	1 586	5 085	3 669	457	1 502
dar.: männlich	15 553	778	527	1 311	634	4 019	1 432	848	2 826	2 066	272	840
Ausländer	181 438	3 469	5 490	10 348	2 025	43 824	19 582	7 091	52 112	20 049	1 213	16 235
dar.: männlich	142 035	2 611	4 353	8 379	1 560	36 015	15 191	5 733	41 969	15 255	990	9 979
Insgesamt	207 315	4 578	6 311	12 428	2 789	50 091	22 119	8 677	57 197	23 718	1 670	17 737
dar.: männlich	157 588	3 389	4 880	9 690	2 194	40 034	16 623	6 581	44 795	17 321	1 262	10 819

3.35 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 — 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 — 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 — 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 — 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 — 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.36 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	1968/75	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Insgesamt	197 142	44 402	54 256	58 130	54 887	52 071	69 455
nach Herkunftsgebieten							
Polnischer Bereich	86 079	29 366	32 861	36 102	36 274	26 637	50 983
darunter:							
Ostpreußen (südlicher Teil)	20 211	6 318	6 470	5 938	4 897	3 293	4 177
Oberschlesien	41 050	17 413	21 096	24 278	24 519	14 595	22 773
Sowjetischer Bereich	22 847	9 704	9 274	8 455	7 226	6 954	3 773
Bulgarien	80	16	5	9	14	15	18
Jugoslawien	7 979	313	237	202	190	287	234
Rumänien	38 168	3 764	10 989	12 120	9 663	15 767	12 031
Tschechoslowakei	36 311	849	612	904	1 058	1 733	1 629
Ungarn	3 413	233	189	269	370	591	667
Sonstige Länder	2 265	157	89	69	92	87	120
nach Altersgruppen							
unter 6	16 003	2 714	3 442	3 885	4 079	3 851	5 351
6 — 18	44 241	11 589	12 438	12 237	10 873	9 567	11 516
18 — 25	16 280	5 362	7 098	7 784	7 696	7 289	9 983
25 — 45	65 663	13 299	16 549	17 880	17 075	16 457	25 377
45 — 65	36 357	7 851	10 002	11 464	10 532	10 456	12 937
65 und mehr	18 598	3 587	4 727	4 880	4 632	4 451	4 291
nach dem Geschlecht							
Männlich	91 955	20 754	25 658	27 909	26 517	24 925	34 578
unter 6	8 141	1 389	1 753	1 964	2 074	2 014	2 749
6 — 18	22 647	5 896	6 396	6 331	5 599	4 869	5 941
18 — 25	7 516	2 595	3 404	3 753	3 679	3 358	4 860
25 — 45	33 297	6 242	8 139	9 037	8 848	8 413	13 531
45 — 65	13 440	3 397	4 326	5 108	4 740	4 777	6 016
65 und mehr	6 914	1 235	1 640	1 716	1 577	1 494	1 481
Weiblich	105 187	23 648	28 598	30 221	28 370	27 146	34 877
unter 6	7 862	1 325	1 689	1 921	2 005	1 837	2 602
6 — 18	21 594	5 693	6 042	5 906	5 274	4 698	5 575
18 — 25	8 764	2 767	3 694	4 031	4 017	3 931	5 123
25 — 45	32 366	7 057	8 410	8 843	8 227	8 044	11 846
45 — 65	22 917	4 454	5 676	6 356	5 792	5 679	6 921
65 und mehr	11 684	2 352	3 087	3 164	3 055	2 957	2 810

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

4 Wahlen

4.0 Vorbemerkung

Die **erste Direktwahl** der insgesamt 410 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den neun Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 7. bis 10. 6. 1979 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 10. 6. 1979. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde noch nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709) und die Europawahlordnung vom 23. 8. 1978 maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 9 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 7 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu besetzenden 78 Sitze wurden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der Summen der auf sie entfallenden Stimmen nach dem Verfahren d'Hondt verteilt. Hierzu waren diese Summen durch 1, 2, 3 usw. zu teilen. Auf die sich so ergebenden Teilzahlen wurden dann in der Reihenfolge der Teilzahlen (Höchstzahlen) die Sitze vergeben. In einem zweiten Rechengang wurden in entsprechender Weise die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze auf die beteiligten Listen des betreffenden Wahlvorschlagsberechtigten verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wahlbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969, 1972 und 1976 wurde diese Wahlkreiseinteilung im wesentlichen beibehalten; allerdings waren 1972 wie auch 1976 wegen der Verwaltungsneugliederungsgesetze einiger Länder für jeweils 144 Wahlkreise Grenz-

änderungen durchzuführen. Für die Bundestagswahl 1980 wurde neben einer Neuverteilung der Wahlkreise auf die einzelnen Länder auch eine vollkommene Neuabgrenzung der Wahlkreise vorgenommen. Nur 57 Wahlkreise blieben gegenüber 1976 unverändert. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten beträgt seit 1965 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Insoweit gilt das im Abschnitt über die Europawahl geschilderte d'Hondtsche Sitzverteilungsverfahren auch hier. Im übrigen wird wie folgt verfahren: Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Seit 1965 gab es solche Mandate, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorgekommen waren, erst wieder 1980 bei der SPD in Schleswig-Holstein (1 Überhangmandat). Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für das Wahlgebiet als Ganzes. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1980 wurden die Sondererhebungen in 1 763 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 863 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Bei der Europawahl wurde im gleichen Verfahren die Sondererhebung in 1 751 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 851 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln Tabellen 4.8 und 4.9. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752ff.).

4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
dar.: mit Wahlschein	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
Wähler	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
dar.: mit Wahlschein	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
Wahlbeteiligung	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
Ungültige Stimmen	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
CDU	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
CSU	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
F.D.P.	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
Sonstige Parteien ¹⁾	1 000	1 114,2	39,8	38,7	154,9	21,0	310,3	96,1	69,7	193,9	165,0	24,9
	%	4,0	3,2	4,6	4,2	6,1	3,8	3,7	3,3	5,3	3,7	3,8

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige
Bundesgebiet ohne Berlin	78	34	32 ²⁾	8	4	—
Berlin (West)	3	1	2	—	—	—
Bundesgebiet	81	35	34	8	4	—

4.1.3 Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen^{*)}

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ²⁾					
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000			je 100 Wahlberechtigte ⁴⁾					
18 — 21	2 103	1 070	1 033	1 159	600	559	55,1	56,1	54,1
21 — 25	3 000	1 527	1 474	1 505	780	725	50,2	51,1	49,2
25 — 30	3 416	1 726	1 691	1 769	889	880	51,8	51,5	52,1
30 — 35	3 091	1 552	1 539	1 730	853	877	56,0	54,9	57,0
35 — 40	3 793	1 917	1 877	2 313	1 141	1 172	61,0	59,5	62,4
40 — 45	4 148	2 099	2 050	2 748	1 374	1 374	66,2	65,5	67,1
45 — 50	3 312	1 664	1 649	2 249	1 133	1 116	67,9	68,1	67,7
50 — 60	6 383	2 830	3 553	4 450	1 995	2 455	69,7	70,5	69,1
60 und mehr	10 144	3 811	6 334	7 115	2 799	4 316	70,1	73,5	68,1
Insgesamt	39 393	18 194	21 199	25 037	11 564	13 473	63,6	63,6	63,6

^{*)} Ergebnis der Repräsentativstatistik, Stichprobenumfang: 1 751 Wahlbezirke oder 3,4 % für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 851 Wahlbezirke oder 3,7 % für die Feststellung der Stimmabgabe.

¹⁾ Deutsche Kommunistische Partei — Europäische Arbeiterpartei (EAP) im Verband der European Labor Party (ELP) — Christliche Bayerische Volkspartei (C.B.V.) — Liga der Volksparteien Europas — Deutsche Zentrumsparter — Aktion demokratische Gemeinde — DIE GRÜNEN.

²⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

³⁾ Ohne Personen mit Wahlschein.

⁴⁾ Wahlbeteiligung.

4.2 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1957	1 000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1 000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
	1976	1 000	42 058,0	1 864,0	1 287,5	5 205,7	528,3	12 118,5	3 899,5	2 676,9	6 118,5	7 547,8	811,3
	1980	1 000	43 231,7	1 928,1	1 253,3	5 363,6	523,2	12 374,3	4 001,7	2 759,8	6 370,5	7 827,4	829,8
dar.: mit Wahlschein	1980	1 000	5 285,1	216,2	182,4	564,3	59,5	1 762,3	449,7	288,7	676,9	986,2	99,0
Wähler	1957	1 000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1 000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 028,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
	1976	1 000	38 165,8	1 688,0	1 173,1	4 757,4	475,6	11 066,5	3 585,3	2 448,9	5 452,4	6 764,8	753,8
	1980	1 000	38 292,2	1 716,6	1 113,2	4 790,8	459,2	11 008,7	3 598,1	2 480,8	5 518,1	6 854,8	752,0
dar.: Briefwähler	1980	%	13,0	11,7	15,5	11,1	12,1	15,2	11,7	10,9	11,6	13,6	12,6
1980	1 000	4 991,9	201,4	172,6	532,0	55,7	1 669,4	422,1	271,5	641,3	931,5	94,5	
Wahlbeteiligung	1957	%	87,8	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3
	1961	%	87,7	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7
	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	1972	%	91,1	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9
	1976	%	90,7	90,6	91,1	91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9
	1980	%	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
Ungültige Zweitstimmen	1980	%	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,2	1,2	1,0	1,4
	1980	1 000	353,1 ¹⁾	12,6	6,7	35,7	3,8	89,2	32,9	29,2	64,0	68,4	10,5 ¹⁾
Gültige Zweitstimmen	1957	1 000	29 905,4	1 312,0	1 154,3	3 826,4	398,6	8 855,3	2 727,3	1 899,0	3 907,8	5 273,6	551,1
	1961	1 000	31 550,9	1 363,4	1 193,7	3 943,0	428,2	9 518,2	2 878,7	1 969,9	4 189,2	5 487,0	579,6
	1965	1 000	32 620,4	1 416,7	1 187,1	4 052,7	444,2	9 751,2	2 988,5	2 055,7	4 452,2	5 641,5	630,5
	1969	1 000	32 966,0	1 454,8	1 166,8	4 105,6	447,4	9 687,1	3 098,0	2 056,1	4 584,8	5 730,5	634,9
	1972	1 000	37 459,8	1 654,2	1 237,1	4 652,5	488,9	10 934,6	3 498,8	2 377,9	5 322,1	6 563,8	729,9
	1976	1 000	37 822,5	1 680,1	1 168,1	4 659,0	473,0	10 989,6	3 558,0	2 429,3	5 405,5	6 713,7	746,3
	1980	1 000	37 939,0 ¹⁾	1 703,9	1 106,5	4 755,1	455,5	10 919,4	3 565,2	2 451,6	5 454,0	6 786,4	741,4 ¹⁾
davon:													
SPD	1957	%	31,8	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1
1961	%	36,2	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5	33,5
1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8	39,8
1969	%	42,7	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9	39,9
1972	%	45,8	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9	47,9
1976	%	42,6	46,4	52,6	45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1	46,1
1980	%	42,9	46,7	51,7	46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3	48,3
1980	1 000	16 260,7	794,9	572,2	2 232,5	238,9	5 108,1	1 655,5	1 048,6	2 030,9	2 221,0	3 580,5	358,0
CDU bzw. CSU	1957	%	50,2 ²⁾	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	57,2	54,5
1961	%	45,3 ²⁾	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	49,0	49,0
1965	%	47,6 ¹⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8	46,8
1969	%	46,1 ¹⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1	46,1
1972	%	44,9 ²⁾	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4	43,4
1976	%	48,6 ²⁾	44,1	35,9	45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2	46,2
1980	%	44,5 ²⁾	38,9	31,2	39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	57,6	42,3	42,3
1980	1 000	16 897,7	662,8	345,0	1 891,8	131,0	4 432,7	1 447,9	1 118,2	2 646,1	3 908,5	313,7	313,7
F.D.P.	1957	%	7,7	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2
1961	%	12,8	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9	12,9
1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6	8,6
1969	%	5,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7	6,7
1972	%	8,4	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1	7,1
1976	%	7,9	8,8	10,2	7,9	11,8	7,8	8,5	7,6	9,1	6,2	6,6	6,6
1980	%	10,6	12,7	14,1	11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8	7,8
1980	1 000	4 031,0	216,6	155,7	535,9	68,7	1 191,6	377,4	239,9	654,9	532,6	57,6	57,6
Sonstige Parteien	1957	%	10,3	15,4	7,4	22,2	17,6	5,9	12,5	6,1	7,1	11,8	2,2
1961	%	5,7	8,1	5,5	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	6,2	4,6	4,6
1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8	4,8
1969	%	5,5	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	5,3	7,0	7,3	7,3
1972	%	0,9	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6	1,6
1976	%	0,9	0,7	1,4	0,7	1,6	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
1980	%	2,0	1,7	3,0	2,0	3,7	1,7	2,4	1,8	2,2	1,8	1,6	1,6
1980	1 000	749,6	29,7	33,6	94,9	16,8	187,0	84,3	44,8	122,2	124,3	12,1	12,1

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 und 1953 sind zuletzt im Jahrbuch 1980 veröffentlicht.

1) Summe der ungültigen und gültigen Zweitstimmen liegt wegen nicht aufklärbarer Unstimmigkeiten bei eingesetzten Stimmzählgeräten im Wahlkreis 247 (Sankt Wendel) um 80 niedriger als die Zahl der Wähler insgesamt.

2) 1957: CDU 39,7, CSU 10,5; 1961: CDU 35,8, CSU 9,6; 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3.

4.3 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.3.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt		
								je 100 Wahlberechtigte ²⁾		
		1 000								
18 — 21	1980	2 342	1 184	1 158	1 884	966	918	80,4	81,6	79,2
	1976	2 090	1 055	1 035	1 756	895	861	84,1	84,9	83,2
21 — 25	1980	2 932	1 495	1 437	2 314	1 193	1 121	78,9	79,8	78,0
	1976	2 663	1 355	1 308	2 208	1 124	1 084	82,9	83,0	82,9
25 — 30	1980	3 258	1 642	1 616	2 678	1 344	1 334	82,2	81,9	82,6
	1976	3 308	1 659	1 648	2 862	1 432	1 430	86,5	86,3	86,8
30 — 35	1980	3 130	1 582	1 548	2 698	1 357	1 341	86,2	85,8	86,6
	1976	3 051	1 526	1 525	2 723	1 355	1 367	89,2	88,8	89,7
35 — 40	1980	3 230	1 622	1 607	2 863	1 429	1 434	88,6	88,1	89,2
	1976	4 249	2 158	2 091	3 887	1 963	1 924	91,5	91,0	92,0
40 — 45	1980	4 077	2 057	2 020	3 683	1 857	1 825	90,3	90,3	90,4
	1976	3 501	1 755	1 745	3 245	1 629	1 616	92,7	92,8	92,6
45 — 50	1980	3 251	1 632	1 619	2 963	1 494	1 470	91,2	91,6	90,8
	1976	3 333	1 659	1 675	3 119	1 557	1 562	93,6	93,9	93,3
50 — 60	1980	6 069	2 749	3 320	5 600	2 560	3 040	92,3	93,1	91,6
	1976	5 577	2 343	3 235	5 230	2 221	3 010	93,8	94,8	93,0
60 und mehr	1980	9 659	3 606	6 053	8 574	3 300	5 274	88,8	91,5	87,1
	1976	9 917	3 866	6 051	9 034	3 604	5 430	91,1	93,2	89,7
Insgesamt	1980	37 947	17 569	20 378	33 257	15 501	17 756	87,6	88,2	87,1
	1976	37 688	17 376	20 312	34 064	15 780	18 285	90,4	90,8	90,0

4.3.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Zweitstimmen ³⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ³⁾									
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf					für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters				
					1 000			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige	SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige
Männer														
18 — 25	1980	2 174	14	2 160	47,6	26,0	10,9	9,6	6,0	15,5	10,7	14,6	13,1	37,5
	1976	2 019	12	2 006	49,4	30,0	8,5	10,3	1,8	14,6	10,5	13,4	12,7	19,8
25 — 35	1980	2 699	14	2 685	46,4	27,4	12,8	10,2	3,3	18,8	14,0	21,3	17,3	25,7
	1976	2 785	14	2 771	45,3	33,2	10,3	10,1	1,1	18,4	16,0	22,6	17,3	16,8
35 — 45	1980	3 287	21	3 266	40,3	35,3	12,6	10,4	1,3	19,9	22,1	25,6	21,6	12,2
	1976	3 587	28	3 559	41,4	38,4	9,0	10,4	0,8	21,6	23,8	25,3	22,8	15,4
45 — 60	1980	4 055	35	4 019	42,2	36,8	9,7	10,1	1,2	25,6	28,3	24,2	25,8	14,0
	1976	3 767	31	3 735	42,7	38,3	7,7	10,1	1,2	23,4	24,9	22,7	23,2	25,6
60 und mehr	1980	3 304	42	3 261	41,2	39,9	7,1	10,7	1,1	20,3	24,9	14,3	22,2	10,6
	1976	3 603	41	3 561	42,0	40,3	5,7	10,9	1,1	22,0	24,9	16,0	23,9	22,4
Zusammen	1980	15 519	126	15 393	43,1	34,0	10,5	10,2	2,2	100	100	100	100	100
	1976	15 760	127	15 634	43,6	36,8	8,1	10,4	1,2	100	100	100	100	100
Frauen														
18 — 25	1980	2 054	16	2 039	50,3	23,9	11,9	9,1	4,7	13,3	8,3	12,8	10,4	35,7
	1976	1 946	12	1 934	50,2	30,2	8,6	10,0	1,0	12,5	8,5	12,1	9,9	19,8
25 — 35	1980	2 671	16	2 655	47,9	25,9	13,9	9,7	2,6	16,5	11,6	19,5	14,4	25,5
	1976	2 793	16	2 778	44,5	34,1	10,7	10,1	0,6	15,8	13,8	21,6	14,3	17,0
35 — 45	1980	3 255	27	3 228	40,7	34,4	13,6	10,2	1,1	17,0	18,8	23,2	18,3	12,6
	1976	3 537	34	3 504	40,9	39,3	8,7	10,7	0,4	18,4	20,0	22,1	19,2	15,6
45 — 60	1980	4 519	50	4 469	42,5	35,9	10,1	10,6	0,9	24,6	27,2	23,8	26,2	15,4
	1976	4 568	50	4 518	42,1	39,0	7,4	10,9	0,6	24,4	25,6	24,1	25,2	27,5
60 und mehr	1980	5 288	89	5 198	42,6	38,7	7,5	10,6	0,6	28,7	34,1	20,7	30,8	10,8
	1976	5 461	87	5 374	42,0	41,1	5,2	11,4	0,4	28,9	32,1	20,2	31,3	20,2
Zusammen	1980	17 787	197	17 589	43,9	33,5	10,8	10,2	1,5	100	100	100	100	100
	1976	18 306	198	18 108	43,1	38,0	7,6	10,8	0,5	100	100	100	100	100
Insgesamt														
18 — 25	1980	4 228	30	4 199	48,9	25,0	11,4	9,4	5,4	14,3	9,4	13,6	11,7	36,7
	1976	3 965	24	3 941	49,8	30,1	8,5	10,1	1,4	13,4	9,4	12,7	11,2	19,8
25 — 35	1980	5 370	30	5 340	47,1	26,6	13,3	10,0	2,9	17,5	12,8	20,3	15,8	25,6
	1976	5 579	30	5 549	44,9	33,6	10,5	10,1	0,8	17,0	14,8	22,1	15,7	16,9
35 — 45	1980	6 542	47	6 494	40,5	34,9	13,1	10,3	1,2	18,3	20,4	24,3	19,8	12,3
	1976	7 124	61	7 063	41,1	38,9	8,9	10,6	0,6	19,9	21,7	23,6	20,9	15,4
45 — 60	1980	8 574	85	8 489	42,4	36,3	9,9	10,3	1,1	25,1	27,7	24,0	26,0	14,7
	1976	8 335	82	8 253	42,4	38,7	7,5	10,5	0,9	24,0	25,3	23,4	24,3	26,3
60 und mehr	1980	8 591	132	8 460	42,1	39,1	7,4	10,7	0,8	24,8	29,7	17,8	26,8	10,7
	1976	9 064	128	8 936	42,0	40,7	5,4	11,2	0,7	25,7	28,8	18,2	28,0	21,6
Insgesamt	1980	33 305	324	32 982	43,5	33,8	10,6	10,2	1,9	100	100	100	100	100
	1976	34 067	325	33 741	43,3	37,4	7,8	10,6	0,8	100	100	100	100	100

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1980. — Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1980 bzw. 1976: 1 763 bzw. 1 306 Wahlbezirke oder 3,4% bzw. 2,6% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 863 bzw. 1 405 oder 3,6% bzw. 2,8% für die Feststellung der Stimmabgabe.

¹⁾ Ohne Personen mit Wahlschein.

²⁾ Wahlbeteiligung.

³⁾ Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.4 Sitze im Deutschen Bundestag 1972, 1976 und 1980*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			F.D.P.			CSU		
	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.	7.	8.	9.
Bundestagswahl															
Schleswig-Holstein	a	22	22	23	11	10	11	9	10	9	2	2	3	—	—
	b	11	11	11	9	6	11	2	5	—	—	—	—	—	—
Hamburg	a	16	14	13	9	8	7	5	5	4	2	1	2	—	—
	b	8	8	7	8	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	a	62	62	63	30	29	30	27	28	26	5	5	7	—	—
	b	30	30	31	23	18	23	7	12	8	—	—	—	—	—
Bremen	a	4	5	4	3	3	3	1	2	1	—	—	—	—	—
	b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	a	148	148	147	75	70	70	61	66	60	12	12	17	—	—
	b	73	73	71	52	45	44	21	28	27	—	—	—	—	—
Hessen	a	47	47	46	23	22	22	19	21	19	5	4	5	—	—
	b	22	22	22	20	17	19	2	5	3	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	a	31	31	32	14	13	14	15	16	15	2	2	3	—	—
	b	16	16	16	9	6	6	7	10	10	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	a	72	71	72	28	26	27	36	38	36	8	7	9	—	—
	b	36	36	37	12	4	6	24	32	31	—	—	—	—	—
Bayern	a	86	88	89	33	29	30	—	—	—	5	6	7	48	53
	b	44	44	45	13	4	5	—	—	—	—	—	—	31	40
Saarland	a	8	8	8	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—
	b	5	5	5	3	3	3	2	2	2	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin	a	496	496	497¹⁾	230	214	218¹⁾	177	190	174	41	39	53	48	53
	b	248	248	248	152	114	127	65	94	81	—	—	—	31	40
Berlin (West)	a	22	22	22	12	10	10	9	11	11	1	1	1	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet		518	518	519¹⁾	242	224	228¹⁾	186	201	185	42	40	54	48	53

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1980. — ¹⁾ Einschl. 1 Überhangmandat in Schleswig-Holstein.
Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

4.5 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		29. 4. 1979	6. 6. 1982	21. 3. 1982	7. 10. 1979	11. 5. 1980	8. 10. 1978	18. 3. 1979	16. 3. 1980	15. 10. 1978	27. 4. 1980	10. 5. 1981
Wahlberechtigte	1 000	1 893,2	1 241,2	5 412,4	521,4	12 342,3	3 934,0	2 717,1	6 320,0	7 651,7	826,2	1 514,6
Abgegebene Stimmen	1 000	1 576,8	966,0	4 206,9	409,1	9 874,4	3 450,1	2 211,9	4 549,5	11 724,9 ¹⁾	702,5	1 291,8
gültig	1 000	1 568,8	955,9	4 178,5	406,9	9 818,5	3 423,0	2 184,5	4 513,0	11 468,1	694,7	1 262,2
ungültig	1 000	7,9	10,1	28,4	2,2	55,9	27,1	27,3	36,5	256,8	7,7	29,7 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	83,3	77,8	77,7	78,5	80,0	87,7	81,4	72,0	76,6	85,0	85,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	654,0	408,3	1 526,3	201,1	4 756,1	1 516,0	924,0	1 468,9	3 599,5	315,4	483,8
%		41,7	42,7	36,5	49,4	48,4	44,3	42,3	32,5	31,4	45,4	38,3
CDU bzw. CSU ³⁾	1 000	757,7	413,4	2 118,1	130,0	4 240,9	1 575,4	1 094,5	2 407,8	6 782,1	305,6	605,3
%		48,3	43,2	50,7	31,9	43,2	46,0	50,1	53,4	59,1	44,0	48,0
F.D.P.	1 000	90,1	46,4	247,0	43,7	489,2	225,0	139,2	374,6	711,3	48,0	70,5
%		5,7	4,9	5,9	10,7	4,9	6,6	6,4	8,3	6,2	6,9	5,6
Sonstige	1 000	67,1	87,9	287,1	32,1	332,3	106,5	26,8	261,7	375,2	25,8	102,6
%		4,3	9,2 ⁴⁾	6,9 ⁵⁾	7,9 ⁶⁾	3,4	3,1	1,2	5,8 ⁷⁾	3,3	3,7	8,1 ⁸⁾

¹⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

²⁾ Einschl. abgegebene Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

³⁾ CSU nur in Bayern.

⁴⁾ Darunter Grün-Alternative Liste (GAL) 7,7%.

⁵⁾ Darunter DIE GRÜNEN (GRÜNE) 6,5%.

⁶⁾ Darunter Bremer Grüne Liste (GRÜNE) 5,1%.

⁷⁾ Darunter DIE GRÜNEN Baden-Württemberg (GRÜNE) 5,3%.

⁸⁾ Darunter Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL) 7,2%.

4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Sonstige
Schleswig-Holstein	29. 4. 1979	73	31	37	4	1 ¹⁾
Hamburg	6. 6. 1982	120	55	56	—	9 ²⁾
Niedersachsen	21. 3. 1982	171	63	87	10	11 ³⁾
Bremen	7. 10. 1979	100	52	33	11	4 ⁴⁾
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	201	106	95	—	—
Hessen	8. 10. 1978	110	50	53	7	—
Rheinland-Pfalz	18. 3. 1979	100	43	51	6	—
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	124	40	68	10	6 ⁵⁾
Bayern	15. 10. 1978	204	65	129	10	—
Saarland	27. 4. 1980	51	24	23	4	—
Berlin (West)	10. 5. 1981	132	51	65	7	9 ⁶⁾

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

¹⁾ Südschleswigscher Wählerverband (SSW).

²⁾ Grün – Alternative Liste (GAL).

³⁾ DIE GRÜNEN (GRÜNE).

⁴⁾ Bremer Grüne Liste (GRÜNE).

⁵⁾ DIE GRÜNEN Baden-Württemberg (GRÜNE).

⁶⁾ Alternative Liste – Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1982

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundstags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾				Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	Parteilos	
Bundesregierung	5. 10. 1980	SPD	11	—	4	—	x
Schleswig-Holstein	29. 4. 1979	CDU	—	8	—	—	4
Hamburg	4. 6. 1978	SPD	12	—	—	1	3
Niedersachsen	4. 6. 1978	CDU	—	9	—	—	5
Bremen	7. 10. 1979	SPD	11	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	11. 5. 1980	SPD	10	—	—	—	5
Hessen	8. 10. 1978	SPD	6	—	2	—	4
Rheinland-Pfalz	18. 3. 1979	CDU	—	8	—	—	4
Baden-Württemberg	16. 3. 1980	CDU	—	9	—	—	5
Bayern	15. 10. 1978	CSU	—	9	—	—	5
Saarland	27. 4. 1980	CDU	—	5	2	—	3
Berlin (West)	10. 5. 1981	CDU	—	10	—	1	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.

4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	Wahlperiode								
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. ¹⁾
Gesetzesvorlagen									
der Bundesregierung	445	431	394	368	415	351	461	322	75
des Bundestages	301	414	207	245	225	171	136	111	29
des Bundesrates	29	16	5	8	14	24	73	52	18
Insgesamt	775	861	606	621	654	546	670	485	122
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:									
Bundesregierung	392	371	348	326	372	259	427	288	50
Bundestag	141	132	74	97	80	58	62	39	6
Bundesrat	12	8	2	3	9	13	17	15	1
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat	—	—	—	—	—	5	10	12	6
Insgesamt	545	511	424	426	461	335	516	354	63
Vermittlungsausschuß angerufen durch:									
Bundesregierung	3	3	3	3	4	2	7	7	1
Bundestag	2	3	—	2	1	—	1	1	—
Bundesrat	70	59	46	34	34	31	96	69	12
Insgesamt	75	65	49	39	39	33	104	77	13
dar.: als Gesetz verkündet	63	56	47	35	29	30	89	57 ²⁾	12
Sonstige Tätigkeit									
Bundestag									
Regierungsvorlagen	27	70	48	480	670	633	79	76	104
EG-Vorlagen	—	—	—	—	—	1 189	1 761	—	816
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	1 081	479	158	181	187	102	141	139	91
Große Anfragen	160	97	49	34	45	31	23	47	15
Kleine Anfragen	355	377	410	308	487	569	483	434	142
Mündliche und schriftliche Fragen ³⁾	392	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	7 116
Aktuelle Stunden	—	—	—	2	17	8	18	9	5
Sonstige Vorlagen ⁴⁾	374	263	328	469	563	499	718	681	68
Petitionen	27 400	33 000	333 357 ⁵⁾	583 949 ⁶⁾	33 232	22 882	49 204	139 646 ⁷⁾	12 823
Bundesrat									
Verordnungen	425	586	490	1 073	1 296	1 106	1 412 ⁸⁾	889 ⁸⁾	248 ⁸⁾
Verwaltungsvorschriften	110	70	54	72	60	60	81	78	24
Sonstige Vorlagen	292	281	264	383	487	467	762 ⁷⁾	660 ⁷⁾	214 ⁷⁾
Plenarsitzungen									
des Bundestages	282	227	168	198	247	199	259	230	74
des Bundesrates	116	69	54	50	56	43	55	51	15
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen									
des Bundestages	5 474	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	608
des Bundesrates	1 092	887	718	705	803	650	820 ⁸⁾	795 ⁸⁾	220 ⁸⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 774	1 777	675	727	802	529	718	674	197
Ältestenratssitzungen des Bundestages	185	172	96	96	114	102	103	86	26

¹⁾ Stand: 1. 1. 1982

²⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

³⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁴⁾ Dazu zählen z. B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen, Entschließungen des Europäischen Parlaments.

⁵⁾ 3. Wahlper.: Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut; 4. Wahlper.: Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheitsreform, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der

Verjährungsfrist für NS-Verbrechen; 8. Wahlper.: Einschl. 90 800 Masseneingaben zum Tierschutz (Tötung von Robben).

⁶⁾ Darunter: 682 (7. Wahlper.), 336 (8. Wahlper.) und 97 (9. Wahlper.) EG-Vorlagen.

⁷⁾ Darunter: 371 (7. Wahlper.), 324 (8. Wahlper.) und 122 (9. Wahlper.) EG-Richtlinien, -Entscheidungen, -Entschließungen usw.

⁸⁾ Davon: 523 (7. Wahlper.), 502 (8. Wahlper.) und 148 (9. Wahlper.) Ständige Ausschüsse, 297 (7. Wahlper.), 293 (8. Wahlper.) und 72 (9. Wahlper.) Unterausschüsse.

Quelle: Deutscher Bundestag und Bundesrat, Bonn

4.9 Rechtsvorschriften des Bundes

4.9.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	6.	7.	8.	6.	7.	8.	6.	7.	8.	6.	7.	8.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	364	484	328	264	430	288	10	6	7	90	48	33
davon federführendes Ressort ¹⁾ :												
Auswärtiges	22	24	11	18	21	11	—	—	—	4	3	—
Arbeit und Sozialordnung	54	64	38	40	58	36	3	1	—	11	5	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	21	35	13	14	30	13	1	1	—	6	4	—
Finanzen ²⁾	55	77	71	42	70	66	1	1	4	12	6	1
Inneres	42	59	36	32	50	31	2	1	—	8	8	5
Justiz	55	70	59	32	57	43	1	1	—	22	12	16
Verkehr	} 25	44	39	20	42	33	—	1	2	5	1	4
Post- und Fernmeldewesen												
Verteidigung	11	8	6	10	7	6	—	—	—	1	1	—
Wirtschaft ³⁾	40	55	28	25	53	28	2	—	—	13	2	—
Städtebau, Wohnungswesen	4	7	7	4	5	6	—	—	1	—	2	—
Familien- und Jugendfragen	} 23	27	14	16	24	10	—	—	—	7	3	4
Gesundheitswesen												
Innerdeutsche Beziehungen	3	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	—	7	4	—	6	3	—	—	—	—	1	1
Forschung und Technologie	9	5	2	8	5	2	—	—	—	1	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	171	138	111	57	59	36	54	53	52	60	26	23
des Bundesrates	44	96	53	12	17	15	13	52	20	19	27	18
Insgesamt	579	718	492	333	506	339	77	111	79	169	101	74

4.9.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ^{1)*)}	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	6.	7.	8.	6.	7.	8.	6.	7.	8.
Wahlperiode									
Auswärtiges	6	13	13	6	13	13	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	86	118	117	77	94	110	9	24	7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	149	202	172	114	165	151	35	37	21
Finanzen ²⁾	253 ³⁾	271 ³⁾	254 ³⁾	230	231	185	23	40	69
Inneres	54	121 ⁷⁾	120 ⁸⁾	54	121	111	—	—	9
Justiz	24	28	35 ⁹⁾	24	28	35	—	—	—
Verkehr	487	557 ¹⁰⁾	533 ¹⁰⁾	105	162	144	382	395	389
Post- und Fernmeldewesen	26	51	46	26	51	46	—	—	—
Verteidigung	19	15	14	19	15	13	—	—	1
Wirtschaft ¹⁾	128	199 ¹¹⁾	171 ¹¹⁾	89	153	123	39	46	48
Städtebau, Wohnungswesen	6	6	7	6	6	7	—	—	—
Familien- und Jugendfragen	} 96	122 ¹²⁾	103	93	120	103	3	2	—
Gesundheitswesen									
Innerdeutsche Beziehungen	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	—	20	30	—	20	30	—	—	—
Forschung und Technologie	9	2	—	9	2	—	—	—	—
Insgesamt	1 343	1 726	1 615	852	1 182	1 071	491	544	544

1) Stand: 6. Wahlperiode.

2) Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«.

3) Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

4) Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

5) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank, vom Bundesausgleichsamt und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

6) Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

7) Einschl. einer vom Chef des Bundeskanzleramtes erlassenen Rechtsverordnung.

8) Einschl. Bundesausgleichsamt.

9) Einschl. Deutsches Patentamt.

10) Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

11) Einschl. der von den Bundesaufsichtsamtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

12) Einschl. der vom Bundesgesundheitsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Bundesminister der Justiz, Bonn

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1980

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Geistliche	Glieder der Gemeinden	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl			Anzahl			1 000
Baden	543	1 099	1 346	12 152	17 076	1 285	3 914	6 169	627
Bayern	1 507	1 917	2 563	23 421	33 831	2 059	7 684	10 418	1 478
Berlin-Brandenburg (West)	173	553	1 008	5 329	19 828	2 178	9 283	1 574	259
Braunschweig	395	303	544	4 684	7 399	701	2 983	1 829	166
Bremen	69	144	380	2 268	5 030	789	3 793	836	74
Hannover	1 560	1 778	3 609	33 057	47 152	3 191	15 779	13 332	1 104
Hessen und Nassau	1 160	1 368	2 138	18 533	28 150	2 027	8 576	8 065	791
Kurhessen-Waldeck	943	668	1 069	9 671	13 774	845	2 097	4 612	395
Lippe	68	119	239	1 825	3 211	120	521	893	77
Nordelbien ²⁾	666	1 308	2 876	21 682	37 174	6 016	25 955	7 256	619
Nordwestdeutschland	127	132	198	1 975	2 247	263	399	875	36
Oldenburg	120	242	520	4 716	6 599	726	3 075	1 727	114
Pfalz	435	450	664	6 401	9 264	571	1 636	3 078	220
Rheinland	827	1 872	3 383	27 351	45 622	4 313	16 529	11 121	1 023
Schaumburg-Lippe	21	36	71	605	1 031	69	137	303	24
Westfalen	644	1 681	3 070	26 221	42 833	3 052	10 120	12 184	1 141
Württemberg	1 384	1 895	2 427	22 091	27 277	1 943	7 333	10 175	910
Insgesamt	10 642	15 614³⁾	26 104	221 982	347 498	30 148	119 814	94 447	9 056

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Gliedkirchen Eutin, Hamburg, Lubeck und Schleswig-Holstein.

³⁾ Einschl. 49 Geistliche, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1981*)

1 000 DM

Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld	Gliedkirche ¹⁾	Insgesamt	Kirchensteuern		Kirchgeld
		vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige				vom Einkommen/Arbeits-lohn ²⁾	Sonstige	
Baden	266 009	266 009	—	—	Nordwestdeutschland	28 297	27 735	—	562
Bayern	498 775	498 588	187	—	Oldenburg	68 642	67 325	—	1 317
Berlin-Brandenburg (West)	216 435	216 435	—	—	Pfalz	114 814	114 089	725	—
Braunschweig	83 532	83 390	—	142	Rheinland	772 491	771 992	280	219
Bremen	71 636	71 636	—	—	Schaumburg-Lippe	10 255	10 255	—	—
Hannover	517 241	514 788	—	2 452	Westfalen	527 927	527 852	74	—
Hessen und Nassau	446 735	446 715	20	—	Württemberg	548 699	547 035	—	1 665
Kurhessen-Waldeck	156 051	155 066	923	63					
Lippe	37 979	37 979	—	—					
Nordelbien ¹⁾	437 090	436 086	1 000	4	Insgesamt ...	4 828 863¹⁾	4 819 230¹⁾	3 210	6 423

* Istaufkommen.

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

³⁾ Gliedkirchen Eutin, Hamburg, Lübeck und Schleswig-Holstein.

⁴⁾ Einschl. Militäraseelsorge in Höhe von 26 255 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.2 Katholische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben 1980*)

Bistum	Pfarreien und Seelsorge-bezirke ¹⁾	Geistliche ¹⁾		Äußerungen des kirchlichen Lebens							
		insgesamt	darunter Ordens-geistliche	Taufen	Beerdi-gungen	Übertritte		Austritte	Trauungen	Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst	
						insgesamt	darunter Wieder-eintritte				
		Anzahl									
											1 000
Aachen	549	1 130	317	12 080	16 045	418	204	2 366	5 754	344	
Augsburg	1 033	1 382	370	15 517	16 649	331	160	1 882	7 332	490	
Bamberg ²⁾	344	681	174	7 882	9 000	201	83	1 270	4 381	244	
Berlin (West)	85	275	116	1 583	3 010	212	92	2 448	444	42	
Eichstätt	277	501	106	4 525	4 169	84	32	496	2 392	157	
Essen	325	965	184	9 135	14 976	537	266	4 315	4 334	234	
Freiburg ²⁾	1 085	1 754	349	21 414	22 273	601	264	4 682	11 142	609	
Fulda ²⁾	244	483	111	3 980	4 678	128	32	1 105	1 997	152	
Hildesheim ¹⁾	355	592	97	5 417	7 432	292	109	3 653	2 474	164	
Köln ²⁾	815	2 148	698	21 021	28 683	1 095	651	10 128	9 179	536	
Limburg	331	771	300	7 006	8 993	327	201	3 266	3 110	195	
Mainz	346	653	107	7 471	9 135	263	128	3 146	3 485	186	
München ²⁾	757	1 776	524	17 308	21 290	563	364	6 926	7 440	473	
Münster	686	1 740	445	22 807	20 100	575	188	3 314	10 757	698	
Osnabrück ¹⁾	367	785	195	7 929	7 232	332	111	3 862	3 773	285	
Paderborn ²⁾ ¹⁾	782	1 556	306	17 333	19 442	515	203	3 525	8 935	577	
Passau	307	607	162	6 111	5 583	80	40	243	2 949	180	
Regensburg	764	1 317	233	14 392	14 472	196	70	592	7 373	548	
Rottenburg-Stuttgart	1 031	1 541	318	20 694	17 291	444	207	5 717	9 034	514	
Speyer	350	579	69	6 311	7 324	163	71	1 236	3 483	184	
Trier	971	1 644	566	17 580	20 483	231	110	1 486	9 727	599	
Würzburg ¹⁾	613	962	268	10 088	9 875	145	44	780	5 834	357	
Insgesamt ...	12 417	23 842	6 015	257 584	288 135	7 733	3 630	66 438	125 329	7 769	

* Anzahl der Katholiken am 31. 12. 1980 = 26 710 000 (revidiertes Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung 1970).

¹⁾ 31. 12. 1979.

²⁾ Erzbistum.

³⁾ Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn

5.2 Katholische Kirche

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld 1981*)

1 000 DM

Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Zusammen (brutto)	Verwaltungskosten ²⁾	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ¹⁾	Sonstige				
Aachen	257 386	—	—	257 386	5 831	251 555
Augsburg	220 463	1 277	1 100	222 840	6 467	216 373
Bamberg ³⁾	125 250	34	—	125 284	3 453	121 831
Berlin (West)	68 102	—	—	68 102	2 186	65 916
Eichstatt	60 879	1	59	60 939	2 390	58 549
Essen	233 728	—	—	233 728	7 191	226 537
Freiburg ³⁾	373 936	—	—	373 936	10 130	363 806
Fulda	64 124	252 ^{*)}	1 594 ^{*)}	65 970	1 733	64 237
Hildesheim	112 648	—	181	112 829	4 314	108 515
Köln ³⁾	569 425	17	—	569 442	22 923	546 519
Limburg	160 486	—	723 ^{*)}	161 209	7 353	153 856
Mainz	186 152	—	—	186 152	4 473	181 679
München ³⁾	406 339	386	1 012	407 737	12 158	395 579
Münster						
Nordrhein-Westfalen	330 331	—	—	330 331	7 000	323 331
Oldenburg	38 363	—	—	38 363	1 303	37 060
Osnabrück	129 083	—	2 700	131 783	6 788	124 995
Paderborn ³⁾	315 280	—	—	315 280	9 132	306 148
Passau	55 384	489	256	56 129	1 788	54 341
Regensburg	157 588	9	407	158 004	4 583	153 421
Rottenburg-Stuttgart	364 915	2 333 ^{*)}	108 ^{*)}	367 356	13 026	354 330
Speyer	110 398	—	—	110 398	3 637	106 761
Trier	256 912	660	—	257 572	10 699	246 873
Würzburg	129 181	31	1 721 ^{*)}	130 933	3 562	127 371
Insgesamt	4 726 353	5 489	9 861	4 741 703	152 120	4 589 583

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

2) Bei staatlichen und kirchlichen Stellen.

3) Erzbistum.

*) Sollzahlen 1981 bzw. Istaufkommen 1980.

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

5.3 Jüdische Gemeinden 1981*)

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsale	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken	Friedhöfe
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 415	1	—	2	1	1	2	5
Niedersachsen	542	8	—	2	—	1	2	7
Bremen	159	1	—	1	—	1	1	1
Nordrhein	2 859	8	1	8	—	3	7	22
Köln	1 276	1	1	2	—	1	3	1
Westfalen	764	10	1	7	2	2	6	19
Hessen	1 688	9	1	6	2	1	2	10
Frankfurt am Main	4 908	1	2	5	1	1	2	2
Rheinland-Pfalz	568	6	1	4	3	1	6	5
Baden	1 317	5	1	2	2	1	2	6
Württemberg-Hohenzollern	697	1	1	1	1	2	4	2
Bayern	5 410	12	2	8	6	5	12	13
Saarland	264	1	—	1	—	1	1	5
Berlin (West)	6 507	1	2	4	2	1	4	1
Insgesamt	28 374	65	13	53	20	22	54	99

*) Stand: 31. 12.

1) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland, Düsseldorf

6 Erwerbstätigkeit

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt in etwa zehnjährigen Abständen (zuletzt 1961 und 1970) aus den Volks- und Berufszählungen an, die als Totalzählungen u. a. einen Nachweis der Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung ermöglichen. Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit vermittelt die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1%).

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich stets um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 48). Dabei ist zu beachten, daß die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmencählung findet ungefähr alle zehn Jahre statt; Angaben über Beschäftigte (Beschäftigtenfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden im Statistischen Jahrbuch getrennt nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen. Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.8 und 6.9) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigtenfälle ermöglicht.

Die Ergebnisse der Volkszählung, des Mikrozensus, der Bereichszählungen und der Beschäftigtenstatistik werden auch für ergänzende Schätzungen der Erwerbstätigen (Jahres- und Vierteljahresdurchschnitte; siehe Tabelle 6.4) herangezogen.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.10 bis 6.13) werden von der Arbeitsverwaltung bearbeitet und beruhen auf Auszahlungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752ff.).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, Mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer

oder Pächter leiten (einschl. selbständige Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der Römisch-Katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept): Die Zuordnung erfolgt hier nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente u. dgl. (neben Einkommen aus öffentlichen Sozialleistungen auch solche aus Pensionen oder Erträge aus Vermögen u. ä.), Angehörige (Unterhalt durch Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige).

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beitragsteile zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten pflichtversichert ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer, vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne (dauerhaftes) Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als einhundert Arbeitstagen verursachten.

6.1 Wohnbevölkerung im Mai 1981 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld- hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	26 947	43,7	24 804	92,0	/	/	360	1,3	1 778	6,6
	m	16 773	56,9	16 088	95,9	/	/	193	1,1	491	2,9
	w	10 174	31,6	8 717	85,7	/	/	167	1,6	1 288	12,7
Erwerbslose	i	1 045	1,7	x	x	594	56,8	141	13,5	311	29,7
	m	521	1,8	x	x	327	62,8	79	15,2	115	22,0
	w	524	1,6	x	x	267	50,9	62	11,7	196	37,3
Zusammen	i	27 992	45,4	24 804	88,6	598	2,1	501	1,8	2 089	7,5
	m	17 294	58,7	16 088	93,0	329	1,9	272	1,6	605	3,5
	w	10 698	33,3	8 717	81,5	269	2,5	229	2,1	1 483	13,9
Nichterwerbspersonen											
Zusammen	i	33 664	54,6	x	x	x	x	11 273	33,5	22 390	66,5
	m	12 190	41,3	x	x	x	x	4 758	39,0	7 432	61,0
	w	21 474	66,7	x	x	x	x	6 515	30,3	14 959	69,7
Wohnbevölkerung											
Insgesamt	i	61 655	100	24 804	40,2	598	1,0	11 774	19,1	24 479	39,7
	m	29 483	100	16 088	54,6	329	1,1	5 030	17,1	8 037	27,3
	w	32 172	100	8 717	27,1	269	0,8	6 744	21,0	16 442	51,1
darunter: Ausländer											
Zusammen	i	4 608	100	2 115	45,9	84	1,8	201	4,4	2 209	47,9
	m	2 601	100	1 496	57,5	53	2,0	121	4,6	932	35,8
	w	2 007	100	619	30,8	31	1,6	80	4,0	1 277	63,6

*) Ergebnis des Mikrozensus.

6.2 Erwerbspersonen im Mai 1981 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten ¹⁾					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich					männ- lich	weiblich				
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
1 000							%						
15 — 20	2 331	1 290	1 041	995	46	/	/	46,3	40,4	39,9	56,9	/	/
20 — 25	3 485	1 910	1 575	1 024	531	/	18	81,5	71,0	75,0	64,1	/	80,4
25 — 30	3 085	1 820	1 265	373	824	6	62	89,4	63,8	84,4	56,5	74,0	81,3
30 — 35	3 121	1 977	1 143	167	873	10	93	96,8	57,1	88,9	51,8	67,3	82,3
35 — 40	3 072	1 977	1 095	106	866	18	106	98,2	56,9	91,0	52,2	63,9	86,3
40 — 45	3 886	2 514	1 372	119	1 094	39	120	98,0	56,1	88,7	52,0	63,0	83,5
45 — 50	3 054	2 007	1 047	111	805	55	75	96,5	53,1	87,8	48,6	58,4	81,8
50 — 55	2 774	1 816	958	116	675	92	75	93,2	48,2	84,2	42,9	51,2	78,4
55 — 60	2 088	1 262	826	152	479	125	71	81,9	39,0	78,0	32,0	37,8	69,6
60 — 65	686	476	209	35	105	51	18	44,5	13,3	26,3	11,5	11,4	24,3
65 und mehr	412	243	169	35	59	67	8	7,0	2,8	6,0	3,1	1,9	4,4
Insgesamt	27 992	17 294	10 698	3 232	6 356	465	646	58,7	33,3	28,9	41,4	10,0	62,9
dar.: 15 — 65	27 580	17 051	10 530	3 197	6 297	398	637	83,5	50,6	60,0	46,8	34,1	75,9

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) In Prozent der Wohnbevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes: Zeile »Insgesamt« = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Wohnbevölkerung.

6.3 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im Mai 1981*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen						
Insgesamt	27 992	100	17 294	61,8	10 698	38,2
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	25 653	91,6	15 678	61,1	9 975	38,9
Ausländer	2 339	8,4	1 616	69,1	723	30,9
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 — 20	2 331	8,3	1 290	55,3	1 041	44,7
20 — 30	6 570	23,5	3 731	56,8	2 839	43,2
30 — 40	6 193	22,1	3 954	63,9	2 238	36,1
40 — 50	6 940	24,8	4 522	65,2	2 418	34,8
50 — 60	4 862	17,4	3 078	63,3	1 784	36,7
60 — 65	686	2,4	477	69,5	209	30,5
65 und mehr	412	1,5	243	59,0	169	41,0
nach dem Familienstand						
Ledig	7 901	28,2	4 669	59,1	3 232	40,9
Verheiratet	18 370	65,6	12 014	65,4	6 356	34,6
Verwitwet	619	2,2	154	24,9	465	75,1
Geschieden	1 103	3,9	457	41,4	646	58,6
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 947	96,3	16 773	62,2	10 174	37,8
Erwerbslose	1 045	3,7	521	49,8	524	50,2
Erwerbstätige						
Insgesamt	26 947	100	16 773	62,2	10 174	37,8
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	24 771	91,9	15 255	61,6	9 516	38,4
Ausländer	2 176	8,1	1 518	69,8	658	30,2
nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 400	5,2	712	50,9	688	49,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	556	2,1	508	91,4	48	8,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 615	35,7	6 878	71,5	2 736	28,5
Baugewerbe	1 943	7,2	1 781	91,6	162	8,4
Handel	3 138	11,6	1 360	43,3	1 779	56,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 522	5,6	1 197	78,6	326	21,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	893	3,3	450	50,4	443	49,6
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	4 634	17,2	1 790	38,6	2 844	61,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	530	2,0	174	32,8	356	67,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 716	10,1	1 924	70,8	792	29,2
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 266	8,4	1 786	78,8	480	21,2
Mithelfende Familienangehörige	891	3,3	118	13,3	772	86,7
Beamte	2 272	8,4	1 864	82,0	408	18,0
Angestellte ²⁾	10 157	37,7	4 793	47,2	5 364	52,8
Arbeiter ³⁾	11 361	42,2	8 212	72,3	3 149	27,7
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit						
unter 21 Stunden	1 951	7,2	189	9,7	1 762	90,3
21 bis 39 Stunden	1 639	6,1	186	11,4	1 453	88,6
40 bis 41 Stunden	18 800	69,8	12 961	68,9	5 839	31,1
42 Stunden und mehr	4 558	16,9	3 432	75,4	1 121	24,6
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	453	1,7	400	88,2	54	11,8
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständige	227	0,8	223	98,1	/	/
Mithelfende Familienangehörige	53	0,2	39	74,7	13	25,3
Abhängige	/	/	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Mikrozensus 1971).

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

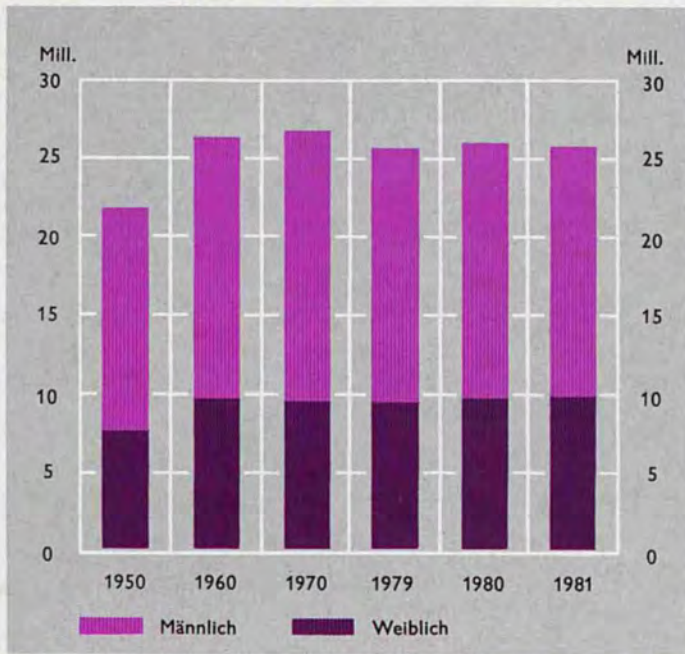
Stellung im Beruf Vierteljahr	1966	1968	1970	1972	1974	1976	1978	1979	1980	1981 ¹⁾
Jahresdurchschnitte										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	926	834	767	700	649	624	556	546	539	533
Mithelfende Familienangehörige	1 506	1 387	1 200	1 071	986	877	804	754	725	710
Abhängige	358	302	295	267	247	242	248	258	258	252
Zusammen	2 790	2 523	2 262	2 038	1 882	1 743	1 608	1 558	1 522	1 495
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	709	654	653	644	627	596	598	608	608	584
Mithelfende Familienangehörige	185	163	145	142	133	114	107	97	90	88
Abhängige	12 119	11 543	12 226	12 029	11 638	10 690	10 654	10 777	10 887	10 686
Zusammen	13 013	12 360	13 024	12 815	12 398	11 400	11 359	11 482	11 585	11 358
Handel und Verkehr										
Selbständige	729	700	664	663	656	620	613	614	604	586
Mithelfende Familienangehörige	250	231	207	207	205	175	139	132	124	120
Abhängige	3 763	3 702	3 784	3 920	3 846	3 715	3 749	3 797	3 842	3 845
Zusammen	4 742	4 633	4 655	4 790	4 707	4 510	4 501	4 543	4 570	4 551
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)										
Selbständige	557	625	606	617	624	619	644	666	667	669
Mithelfende Familienangehörige	174	191	180	176	183	175	164	148	139	139
Abhängige	5 525	5 636	5 941	6 219	6 421	6 641	6 954	7 176	7 350	7 468
Zusammen	6 256	6 452	6 727	7 012	7 228	7 435	7 762	7 990	8 156	8 276
Insgesamt										
Selbständige	2 921	2 813	2 690	2 624	2 556	2 459	2 411	2 434	2 418	2 372
Mithelfende Familienangehörige	2 115	1 972	1 732	1 596	1 507	1 341	1 214	1 131	1 078	1 057
Abhängige	21 765	21 183	22 246	22 435	22 152	21 288	21 605	22 008	22 337	22 251
Insgesamt	26 801	25 968	26 668	26 655	26 215	25 088	25 230	25 573	25 833	25 680
Vierteljahresdurchschnitte										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
1. Vierteljahr	2 821	2 549	2 298	2 068	1 905	1 770	1 620	1 572	1 521	1 494
2. Vierteljahr	2 809	2 535	2 282	2 051	1 891	1 756	1 612	1 568	1 527	1 506
3. Vierteljahr	2 790	2 525	2 264	2 041	1 874	1 742	1 606	1 562	1 532	1 502
4. Vierteljahr	2 740	2 483	2 204	1 992	1 858	1 704	1 594	1 530	1 508	1 478
Produzierendes Gewerbe										
1. Vierteljahr	12 947	12 039	12 796	12 696	12 513	11 298	11 270	11 365	11 550	11 420
2. Vierteljahr	13 197	12 273	13 020	12 804	12 479	11 334	11 302	11 409	11 564	11 356
3. Vierteljahr	13 131	12 521	13 166	12 905	12 456	11 467	11 411	11 540	11 634	11 375
4. Vierteljahr	12 777	12 607	13 114	12 853	12 144	11 501	11 453	11 614	11 592	11 281
Handel und Verkehr										
1. Vierteljahr	4 727	4 622	4 603	4 741	4 769	4 522	4 486	4 520	4 566	4 584
2. Vierteljahr	4 769	4 616	4 621	4 760	4 719	4 494	4 470	4 512	4 548	4 540
3. Vierteljahr	4 758	4 641	4 686	4 833	4 687	4 499	4 507	4 551	4 570	4 515
4. Vierteljahr	4 714	4 650	4 710	4 826	4 653	4 525	4 541	4 589	4 596	4 565
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)										
1. Vierteljahr	6 204	6 420	6 668	6 960	7 188	7 381	7 658	7 893	8 074	8 197
2. Vierteljahr	6 242	6 444	6 720	7 003	7 214	7 405	7 716	7 945	8 118	8 237
3. Vierteljahr	6 270	6 463	6 748	7 034	7 240	7 457	7 805	8 037	8 192	8 318
4. Vierteljahr	6 307	6 481	6 771	7 051	7 270	7 497	7 869	8 085	8 240	8 352
Insgesamt										
1. Vierteljahr	26 699	25 630	26 365	26 465	26 375	24 971	25 034	25 350	25 711	25 695
2. Vierteljahr	27 017	25 868	26 643	26 618	26 303	24 989	25 100	25 434	25 757	25 639
3. Vierteljahr	26 949	26 150	26 864	26 813	26 257	25 165	25 329	25 690	25 928	25 710
4. Vierteljahr	26 538	26 221	26 799	26 722	25 925	25 227	25 457	25 818	25 936	25 676

*) Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volkszählungen sowie des Mikrozensus aufbaut. Die Ergebnisse sind auf der Grundlage der Volkszählungsergebnisse vom 27. 5. 1970 revidiert worden, weil die Fortschreibung überhöht war. — Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

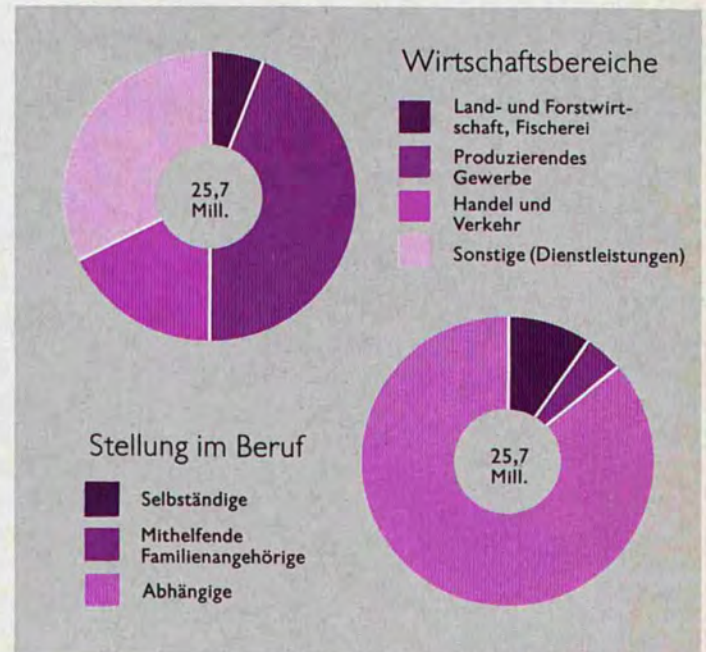
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Erwerbstätigkeit

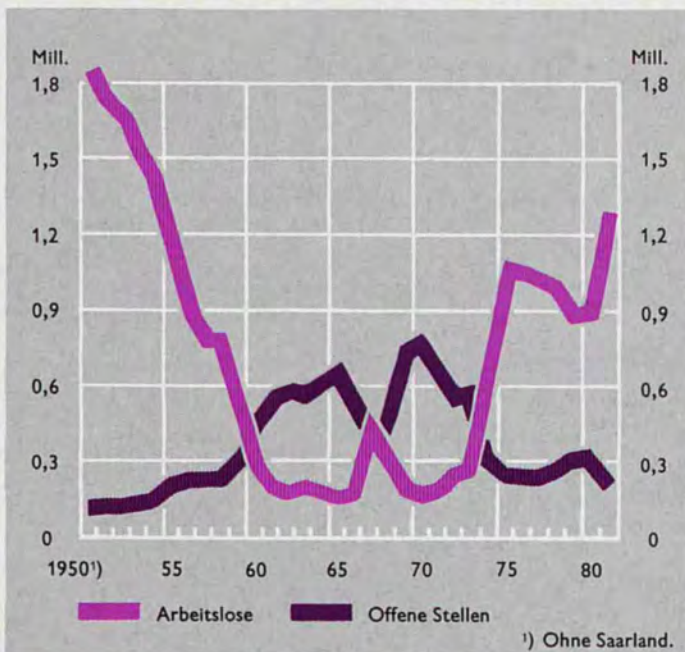
Erwerbstätige



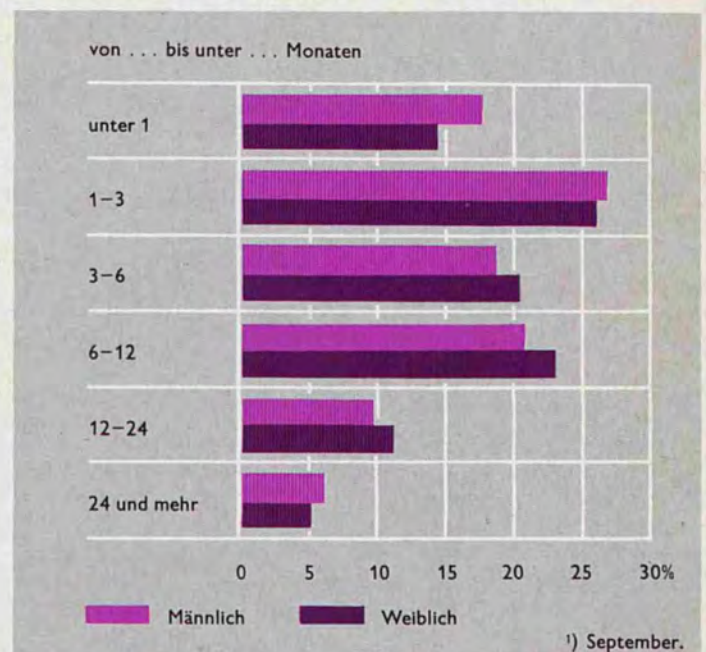
Erwerbstätige 1981 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf



Arbeitslose und offene Stellen



Arbeitslose 1981¹⁾ nach Dauer der Arbeitslosigkeit



6.5 Erwerbstätige im Mai 1981*)

6.5.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sammen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	zu- sammen	Selbst- ständige	Mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
15 — 20	2 190	/	25	2 161	1 228	/	14	1 211	963	/	11	950
20 — 25	3 305	46	35	3 224	1 826	33	15	1 777	1 480	13	20	1 447
25 — 30	2 931	126	50	2 754	1 748	93	10	1 645	1 183	33	40	1 109
30 — 35	3 005	222	62	2 721	1 920	169	/	1 747	1 086	53	58	974
35 — 40	2 979	270	77	2 631	1 931	213	/	1 715	1 048	57	75	916
40 — 45	3 789	385	139	3 266	2 460	306	/	2 152	1 329	79	137	1 114
45 — 50	2 975	312	120	2 544	1 965	259	/	1 704	1 010	53	117	840
50 — 55	2 698	332	117	2 249	1 776	271	/	1 502	923	62	114	747
55 — 60	2 007	251	94	1 662	1 221	193	/	1 024	785	58	89	638
60 — 65	660	145	53	462	457	115	7	334	203	30	45	128
65 — 70	209	87	55	67	124	68	22	34	85	20	32	33
70 — 75	121	52	36	33	71	38	16	18	50	14	21	15
75 und mehr	78	33	28	17	47	25	15	7	31	8	13	10
Insgesamt	26 947	2 266	891	23 790	16 773	1 786	118	14 869	10 174	480	772	8 921

6.5.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	503	27	/	80	/	65	31	40	67	189	/	/
Mithelfende Familienangehörige	634	25	/	99	/	50	48	46	83	279	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	47	/	/	6	/	13	6	/	6	6	/	/
Arbeiter ²⁾	216	19	/	34	/	40	20	14	33	45	/	/
Zusammen	1 400	74	9	219	/	168	105	103	189	520	5	7
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	547	22	12	53	/	151	49	29	103	102	7	16
Mithelfende Familienangehörige	81	/	/	8	/	20	7	5	16	17	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 482	117	83	308	35	1 023	355	190	637	605	44	86
Arbeiter ²⁾	8 004	244	139	873	66	2 168	677	464	1 450	1 589	146	189
Zusammen	12 114	385	234	1 242	106	3 362	1 088	688	2 205	2 314	200	291
Handel und Verkehr												
Selbständige	532	23	22	65	7	140	42	32	67	110	8	17
Mithelfende Familienangehörige	80	/	/	11	/	23	6	6	10	17	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	2 737	134	118	333	46	718	269	161	352	488	42	77
Arbeiter ²⁾	1 312	60	67	162	24	335	111	73	172	242	18	47
Zusammen	4 661	220	210	571	77	1 216	427	272	602	856	69	141
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)												
Selbständige	685	34	26	65	10	167	68	42	106	129	10	28
Mithelfende Familienangehörige	96	/	/	11	/	26	10	6	16	15	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	6 163	320	218	729	72	1 626	604	367	872	1 007	86	264
Arbeiter ²⁾	1 829	107	61	231	26	419	163	108	247	346	30	92
Zusammen	8 773	465	307	1 035	110	2 237	844	523	1 242	1 496	128	385
Insgesamt												
Selbständige	2 266	106	61	263	21	522	189	143	343	530	26	61
Mithelfende Familienangehörige	891	35	7	128	/	119	71	63	126	327	7	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	12 429	573	420	1 375	154	3 379	1 232	721	1 867	2 106	173	428
Arbeiter ²⁾	11 361	429	272	1 300	117	2 962	971	659	1 902	2 222	196	332
Insgesamt	26 947	1 144	760	3 067	295	6 983	2 464	1 586	4 238	5 186	402	824

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Mikrozensus 1971).

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

6.5 Erwerbstätige im Mai 1981*)

6.5.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden			
			unter 21	21—39	40—44	45 u. m.		unter 21	21—39	40—44	45 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾											
Selbständige	503	437	13	11	20	393	66	10	10	8	39
Mithelfende Familienangehörige	634	93	24	14	9	46	541	115	102	98	225
Abhängige	263	182	/	/	128	50	81	16	10	40	16
Zusammen	1 400	712	40	28	157	489	688	141	122	146	279
Produzierendes Gewerbe											
Selbständige	547	495	10	10	143	332	53	12	6	16	19
Mithelfende Familienangehörige	81	7	/	/	/	/	74	34	9	11	20
Abhängige	11 486	8 665	22	53	7 910	680	2 821	336	374	2 042	69
Zusammen	12 114	9 167	36	64	8 054	1 014	2 947	381	389	2 069	108
Handel und Verkehr											
Selbständige	532	384	8	9	70	297	148	20	17	33	78
Mithelfende Familienangehörige	80	8	/	/	/	/	72	26	14	12	20
Abhängige	4 049	2 164	18	15	1 840	291	1 885	344	392	1 078	72
Zusammen	4 661	2 556	28	25	1 912	591	2 105	390	422	1 123	170
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)											
Selbständige	685	470	20	20	87	344	214	45	26	46	98
Mithelfende Familienangehörige	96	9	/	/	/	/	87	35	12	10	29
Abhängige	7 992	3 858	62	49	3 217	529	4 134	770	482	2 667	216
Zusammen	8 773	4 338	86	71	3 305	876	4 435	850	519	2 723	343
Insgesamt											
Selbständige	2 266	1 786	51	50	320	1 365	480	87	58	102	234
Mithelfende Familienangehörige	891	118	33	17	14	54	772	210	137	132	294
Abhängige	23 790	14 869	105	120	13 095	1 550	8 921	1 465	1 257	5 826	372
Insgesamt	26 947	16 773	189	186	13 428	2 969	10 174	1 762	1 453	6 060	900

6.5.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen**)

Stellung im Beruf	Insgesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600 800	800 1 000	1 000 1 200	1 200 1 400	1 400 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 4 000	4 000 und mehr	
		%											
Männlich													
Selbständige	1 221	100	1,4	1,4	2,2	3,4	3,5	10,1	16,5	9,5	10,4	16,4	25,3
Beamte	1 722	100	11,7	0,6	1,2	3,1	5,2	13,4	17,5	11,9	13,2	15,6	6,4
Angestellte ²⁾	4 650	100	4,4	1,0	1,0	2,3	4,4	16,9	22,5	13,3	13,5	13,6	7,0
Arbeiter ³⁾	8 030	100	8,9	1,2	1,9	5,4	12,5	38,5	23,1	5,3	2,2	0,8	0,1
Zusammen	15 624	100	7,3	1,1	1,6	4,1	8,6	27,1	21,8	8,7	7,4	7,4	4,8
dar.: Auszubildende ⁴⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁵⁾	1 053	100	71,5	7,7	3,6	2,8	2,0	3,5	2,9	1,4	1,4	1,5	1,7
Weiblich													
Selbständige	369	100	17,7	7,0	9,7	10,6	6,6	11,7	13,0	5,6	4,9	5,1	7,9
Beamte	400	100	1,3	2,5	4,7	5,4	9,5	19,1	16,9	14,6	15,5	9,9	/
Angestellte ²⁾	5 194	100	16,8	10,6	11,7	12,4	13,9	21,3	8,6	2,3	1,4	0,8	0,2
Arbeiter ³⁾	3 057	100	28,0	13,4	16,7	19,1	12,9	8,2	1,4	0,2	/	/	/
Zusammen	9 020	100	20,0	11,0	13,0	14,3	13,0	16,4	6,7	2,3	1,7	1,1	0,5
dar.: Auszubildende ⁴⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁵⁾	3 218	100	47,7	21,0	13,9	7,1	3,7	3,9	1,6	0,5	0,3	0,2	0,2
Insgesamt													
Selbständige	1 591	100	5,2	2,7	4,0	5,0	4,2	10,4	15,7	8,6	9,1	13,8	21,2
Beamte	2 122	100	9,8	1,0	1,9	3,6	6,0	14,5	17,4	12,4	13,7	14,5	5,3
Angestellte ²⁾	9 844	100	10,9	6,1	6,6	7,6	9,4	19,2	15,2	7,5	7,1	6,8	3,4
Arbeiter ³⁾	11 087	100	14,1	4,6	6,0	9,2	12,6	30,1	17,1	3,9	1,6	0,6	0,1
Insgesamt	24 644	100	11,9	4,7	5,8	7,8	10,2	23,1	16,3	6,4	5,4	5,1	3,2
dar.: Auszubildende ⁴⁾ und Teilzeit- erwerbstätige ⁵⁾	4 271	100	53,6	17,7	11,3	6,0	3,3	3,8	2,0	0,7	0,6	0,5	0,6

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für den Mikrozensus 1971).

**) Ohne 1 393 000 Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 910 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

5) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.6 Erwerbstätige im April 1980 nach Berufs- und Altersgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt 1 000	Alter von ... bis unter ... Jahren			Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe Berufsordnung	Ins-gesamt 1 000	Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 25	25—45	45 und mehr				unter 25	25—45	45 und mehr
			%						%		
01	Landwirte	633	5,8	34,9	59,3	54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	349	8,7	51,5	39,8
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	10	/	/	/	60	Ingenieure	469	1,8	62,3	35,8
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	12	/	45,2	43,5	603	Architekten, Bauingenieure	146	/	56,8	41,5
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	578	10,7	34,2	55,2	61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	52	/	70,3	28,3
05	Gartenbauer	180	24,8	37,0	38,2	62	Techniker	768	6,5	56,0	37,5
06	Forst-, Jagdberufe	55	10,6	36,6	52,7	621	Maschinenbautechniker	61	/	70,5	24,6
07	Bergleute	106	13,6	45,0	41,3	63	Technische Sonderfachkräfte	205	39,4	45,4	15,2
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	9	/	/	/	68	Warenkaufleute	2 043	23,1	43,8	33,0
09	Mineralaufbereiter	/	/	/	/	681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	607	14,0	44,4	41,6
10	Steinbearbeiter	24	21,5	43,9	34,6	69	Bank-, Versicherungskaufleute	506	26,3	52,3	21,5
11	Baustoffhersteller	18	/	47,8	38,8	691	Bankfachleute	344	30,9	51,1	18,0
12	Keramik	34	18,1	43,9	38,0	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	177	15,8	54,5	29,7
13	Glasmacher	34	22,6	47,3	30,1	71	Berufe des Landverkehrs	918	9,6	56,5	33,9
14	Chemiearbeiter	216	13,8	48,7	37,5	714	Kraftfahrzeugführer	730	9,9	58,4	31,7
15	Kunststoffverarbeiter	41	17,3	47,4	35,3	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	40	/	57,5	34,2
16	Papierhersteller, -verarbeiter	58	16,0	48,4	35,6	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	184	15,3	44,8	39,9
17	Drucker	159	15,9	55,5	28,7	74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	496	12,9	43,6	43,5
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	63	16,9	39,9	43,1	75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	604	5,4	51,3	43,3
19	Metallerzeuger, Walzer	70	9,3	51,7	39,0	751	Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter	513	3,0	51,2	45,8
20	Former, Formgießer	43	/	47,7	41,2	753	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	72	22,2	49,1	28,7
21	Metallverformer (spanlos)	66	16,7	47,9	35,3	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	261	7,0	50,7	42,3
22	Metallverformer (spanend)	265	17,2	48,7	34,1	762	Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	236	7,6	52,0	40,5
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	41	/	48,9	41,0	77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	482	11,2	57,6	31,2
24	Metallverbinder	151	11,5	60,2	28,3	78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	3 804	22,1	50,1	27,8
25	Schmiede	32	21,7	34,7	43,7	781	Bürofachkräfte	3 354	22,8	48,9	28,3
26	Feinblechner, Installateure	280	30,3	49,1	20,6	79	Dienst-, Wachberufe	233	3,1	33,0	63,8
27	Schlosser	823	25,1	48,2	26,7	80	Sicherheitswahrer	762	59,8	30,6	9,6
28	Mechaniker	611	38,2	43,5	18,3	81	Rechtswahrer, -berater	101	/	65,8	31,3
281	Kraftfahrzeuginstandsetzer	315	45,6	42,1	12,3	813	Rechtsvertreter, -berater	46	/	63,6	35,1
29	Werkzeugmacher	130	37,0	45,8	17,2	82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	77	8,0	54,5	37,5
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	98	32,9	46,8	20,3	83	Künstler und zugeordnete Berufe	149	16,3	56,5	27,2
31	Elektriker	698	30,9	50,1	19,0	84	Ärzte, Apotheker	201	/	56,0	42,0
311	Elektroinstallateure, -monteure	504	30,2	50,4	19,4	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	797	40,4	40,4	19,2
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	306	17,8	50,8	31,5	853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	382	34,4	43,1	22,5
33	Spinnberufe	37	17,9	47,2	35,0	86	Sozialpflegerische Berufe	293	31,1	47,9	21,0
34	Textilhersteller	53	14,3	49,7	36,0	861	Sozialarbeiter, Sozialpfleger	90	18,3	47,9	33,7
35	Textilverarbeiter	354	27,9	40,7	31,4	864	Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	123	43,7	44,3	12,0
36	Textilveredler	22	/	43,8	38,8	87	Lehrer	721	3,5	71,2	25,2
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	112	21,6	41,9	36,5	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	84	/	78,5	16,6
39	Back-, Konditorwarenhersteller	133	38,7	35,9	25,4	89	Seelsorger	55	/	39,9	58,8
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	133	30,9	46,0	23,1	90	Körperpfleger	227	47,5	36,3	16,1
41	Speisenbereiter	278	19,5	43,9	36,6	91	Gästebetreuer	360	15,0	49,7	35,3
411	Köche	275	19,6	43,9	36,5	92	Hauswirtschaftliche Berufe	165	26,7	35,6	37,7
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	28	/	51,3	35,0	93	Reinigungsberufe	644	6,5	45,9	47,5
43	Übrige Ernährungsberufe	24	/	39,1	45,7	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.	82	7,8	47,2	45,0
44	Maurer, Betonbauer	475	17,0	47,2	35,8	98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	144	96,0	3,8	/
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	177	21,0	46,8	32,1	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	179	14,5	47,1	38,3
46	Straßen-, Tiefbauer	103	13,6	43,3	43,1		Insgesamt	26 874	20,3	47,6	32,0
47	Bauhilfsarbeiter	147	16,6	48,2	35,2						
48	Bauausstatter	141	18,3	54,6	27,1						
49	Raumausstatter, Polsterer	47	26,8	43,9	29,3						
50	Tischler, Modellbau	316	25,3	37,8	36,9						
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	281	25,8	50,0	24,3						
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	375	14,5	41,7	43,8						
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 164	20,1	48,0	31,9						

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.7 Erwerbstätige Frauen im Alter von 15 Jahren und mehr im Mai 1981 nach Zahl und Alter der Kinder*)

Frauen Kinder	Insgesamt		Davon							
	insgesamt	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	ledig ¹⁾		verheiratet		verwitwet		geschieden	
			zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft	zusammen	außerhalb der Land- und Forst- wirtschaft
Grundzahlen in 1 000										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	10 178	9 488	3 075	3 003	6 065	5 499	442	394	596	592
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	6 628	6 285	3 001	2 931	2 912	2 682	354	313	361	359
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen	3 550	3 204	74	73	3 154	2 817	87	81	235	234
mit ... Kind(ern)										
1	1 983	1 856	68	67	1 696	1 575	60	55	160	159
2	1 181	1 059	5	5	1 090	971	21	20	64	64
3 und mehr	386	288	/	/	367	271	6	6	11	11
Kinder	5 620	4 911	82	81	5 091	4 396	123	114	324	322
und zwar:										
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen	2 860	2 589	63	62	2 570	2 304	50	47	178	177
mit ... Kind(ern)										
1	1 812	1 693	58	57	1 578	1 462	38	36	139	138
2	839	748	/	/	791	701	10	9	34	34
3 und mehr	209	148	/	/	201	141	/	/	/	/
Kinder	4 170	3 663	69	68	3 814	3 314	65	60	223	221
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen	974	879	33	32	909	815	5	5	27	27
mit ... Kind(ern)										
1	812	745	32	31	750	684	5	/	25	25
2 und mehr	162	134	/	/	159	130	/	/	/	/
Kinder	1 147	1 019	34	34	1 078	952	6	5	29	29
Erwerbstätigenquoten in Prozent²⁾										
Erwerbstätige Frauen										
Frauen	38,0	35,5	52,1	50,9	39,6	35,9	9,8	8,7	58,7	58,3
ohne Kinder unter 18 Jahren										
Frauen	35,5	33,7	51,8	50,6	36,9	34,0	8,2	7,3	53,5	53,1
mit Kindern unter 18 Jahren										
Frauen	43,9	39,6	68,2	67,1	42,4	37,8	44,4	41,0	69,0	68,7
mit ... Kind(ern)										
1	48,8	45,7	72,3	71,2	46,7	43,3	46,8	43,2	77,3	77,0
2	40,7	36,5	44,5	43,7	39,7	35,4	43,7	40,7	64,4	63,9
3 und mehr	34,4	25,8	/	/	34,6	25,5	30,3	27,9	32,6	32,0
Kinder ¹⁾	41,2	36,0	63,7	62,7	40,1	34,6	42,0	38,8	62,0	61,5
mit Kindern unter 15 Jahren										
Frauen	42,6	38,5	65,3	64,4	41,2	36,9	42,9	40,3	65,8	65,5
mit ... Kind(ern)										
1	47,7	44,5	69,2	68,1	45,8	42,4	45,4	43,1	74,1	73,8
2	37,6	33,5	/	/	37,1	32,8	38,7	36,3	54,3	53,8
3 und mehr	30,6	21,7	/	/	30,8	21,6	/	/	/	/
Kinder ¹⁾	39,6	34,8	61,0	60,2	38,6	33,5	40,8	37,9	58,8	58,3
mit Kindern unter 6 Jahren										
Frauen	36,4	32,8	55,9	54,7	35,7	32,0	35,1	32,5	47,0	46,5
mit ... Kind(ern)										
1	39,4	36,1	59,2	57,9	38,6	35,2	38,1	/	50,3	50,1
2 und mehr	26,3	21,7	/	/	26,4	21,7	/	/	/	/
Kinder ¹⁾	34,2	30,4	52,8	51,8	33,6	29,7	31,6	29,3	44,1	43,4

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschl. Ledige, die Kinder in einer Familie sind.

2) In Prozent der Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder in der Familie.

3) Anteil der Kinder erwerbstätiger Mütter an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	30. 6. 1977		30. 6. 1978		30. 6. 1979		30. 6. 1980		30. 6. 1981			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	208,0	17,5	210,7	17,4	221,0	17,4	220,5	18,7	232,5	169,2	19,2	16,1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	489,8	37,5	477,8	35,2	475,7	35,5	478,1	35,0	485,1	440,8	35,5	34,6
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 454,6	1 137,3	8 430,2	1 108,9	8 539,1	1 135,0	8 635,7	1 191,4	8 460,7	6 042,4	1 101,7	781,3
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	613,3	57,8	606,8	54,2	609,1	55,3	616,7	58,2	612,4	451,7	55,3	41,9
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	330,0	61,9	330,1	61,1	343,0	65,8	350,4	70,1	339,5	227,2	63,9	43,9
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	379,3	51,8	375,9	50,2	378,4	51,0	380,7	53,6	367,2	293,2	49,3	42,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	761,7	134,2	733,0	126,3	732,6	129,5	734,5	137,8	716,9	621,0	129,6	115,4
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 395,4	309,2	2 416,8	308,3	2 474,4	319,2	2 524,5	335,4	2 502,8	2 126,0	311,8	272,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 678,8	256,6	1 669,6	248,8	1 686,6	252,7	1 710,0	264,3	1 664,6	1 051,6	240,6	124,4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	811,0	85,3	819,2	84,4	839,6	86,7	854,0	92,2	840,0	620,8	85,2	63,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	770,9	117,3	756,8	112,4	747,5	111,2	736,0	112,5	692,4	233,2	102,0	43,8
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	714,1	63,1	721,8	63,3	727,8	63,7	729,0	67,3	724,8	417,5	64,0	33,5
3	Baugewerbe	1 581,8	187,2	1 602,8	187,5	1 653,7	199,4	1 696,0	218,2	1 676,8	1 545,0	202,3	199,5
30	Bauhauptgewerbe	1 158,7	163,7	1 175,2	164,3	1 211,9	175,8	1 241,5	191,7	1 215,8	1 142,3	176,8	174,9
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	423,1	23,5	427,5	23,1	441,8	23,6	454,5	26,5	460,9	402,7	25,5	24,5
4	Handel	2 762,1	108,0	2 799,1	110,0	2 868,0	117,1	2 911,6	135,3	2 905,7	1 338,7	123,5	74,4
40/41	Großhandel	974,7	46,2	988,0	47,3	1 013,0	50,8	1 026,8	56,9	1 014,5	659,4	52,4	38,4
42	Handelsvermittlung	149,4	8,1	150,9	8,1	154,2	8,4	159,5	10,0	161,9	100,4	9,4	6,5
43	Einzelhandel	1 638,0	53,7	1 660,3	54,6	1 700,8	57,9	1 725,3	68,4	1 729,3	578,9	61,6	29,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	944,4	69,3	949,3	69,4	972,2	71,0	997,9	76,4	1 013,2	750,0	73,2	62,9
50 0	Eisenbahnen	176,0	18,3	165,3	17,1	158,9	16,6	160,5	17,2	162,5	146,8	17,3	16,2
50 7	Deutsche Bundespost	185,3	7,6	188,6	7,7	201,0	8,0	209,7	8,6	226,8	106,6	8,7	6,6
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	583,1	43,3	595,3	44,7	612,3	46,3	627,7	50,6	623,9	496,6	47,1	40,1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	711,0	12,0	721,7	12,3	741,6	12,9	762,1	15,1	769,8	378,6	13,2	5,5
60	Kreditinstitute u. ä.	496,8	8,2	504,1	8,3	519,9	8,9	538,0	10,3	545,9	254,7	9,2	3,7
61	Versicherungsgewerbe	214,2	3,8	217,5	4,0	221,8	3,9	224,1	4,8	223,9	123,9	4,0	1,8
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 085,4	260,9	3 230,9	269,4	3 398,1	283,9	3 539,6	315,0	3 602,4	1 242,9	300,6	132,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	534,5	93,0	564,0	98,2	589,2	102,5	605,2	109,4	615,4	207,6	104,7	51,8
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	278,0	29,5	287,2	30,2	294,1	31,4	300,2	34,8	305,5	58,5	36,1	9,3
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	699,6	36,4	737,2	37,9	777,1	40,6	803,8	46,4	804,6	314,5	43,0	21,0
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	882,4	67,7	910,2	66,8	953,6	68,7	997,6	75,0	1 026,1	190,7	70,2	16,3
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	487,0	17,5	512,8	18,6	547,9	21,7	579,5	27,2	596,3	285,7	25,7	17,2
71 8	Sonstige Dienstleistungen	203,9	16,7	219,5	17,8	236,2	19,1	253,2	22,2	254,5	185,9	21,0	17,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	323,5	11,4	334,7	12,0	346,7	12,8	357,4	14,9	362,9	1 211,1	13,4	4,7
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	91,4	2,7	95,6	2,9	98,5	3,0	101,2	3,6	103,0	32,2	3,3	1,3
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	183,6	7,0	191,9	7,4	201,6	7,9	211,3	9,3	217,7	85,5	8,4	3,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 306,7	46,6	1 320,7	46,2	1 334,4	46,5	1 343,5	50,5	1 353,3	724,4	47,0	28,1
90	Gebietskörperschaften	1 149,5	44,1	1 161,6	43,6	1 178,0	44,2	1 183,8	48,0	1 192,5	661,2	44,9	27,3
96	Sozialversicherung	157,2	2,6	159,0	2,6	156,4	2,2	159,8	2,5	160,8	63,2	2,0	0,7
	Ohne Angabe	12,5	0,9	10,8	0,9	22,4	2,1	11,6	1,1	1,7	1,0	0,2	0,2
	Insgesamt	19 879,9	1 888,6	20 088,4	1 869,3	20 572,9	1 933,7	20 953,9	2 071,7	20 864,0	12 754,1	1 929,7	1 340,3

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)
 6.8.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern
 1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet ²⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	1979	20 572,9	714,9	759,9	2 137,5	301,6	5 592,1	1 933,2	1 076,9	3 349,6	3 627,3	346,3	723,9
	1980	20 953,9	733,2	767,4	2 181,0	304,8	5 648,8	1 969,5	1 103,0	3 438,0	3 717,7	354,7	729,3
	1981	20 864,0	726,9	760,1	2 161,9	302,8	5 634,7	1 927,0	1 095,7	3 437,4	3 728,6	350,9	724,4
1981 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	232,5	19,2	3,5	38,2	1,9	39,8	15,1	16,4	32,2	48,0	1,3	3,9
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	485,1	9,9	10,0	46,4	4,3	265,0	24,8	12,7	32,1	39,7	29,2	10,9
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 460,7	226,3	174,1	806,7	90,8	2 305,4	752,9	450,7	1 685,7	1 615,1	144,4	208,7
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	612,4	14,0	23,7	37,8	1,2	218,6	97,0	71,5	66,9	67,7	2,5	11,6
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	339,5	7,7	10,2	41,4	0,6	77,5	43,9	24,9	68,4	53,1	6,7	5,2
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	367,2	10,7	2,8	36,3	2,0	84,1	27,2	36,6	46,8	106,0	10,4	4,4
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	716,9	7,6	9,9	52,1	8,5	384,6	39,4	23,5	82,0	60,2	41,5	7,6
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 502,8	74,3	58,4	294,4	38,7	597,2	230,2	114,4	560,9	444,9	42,6	46,9
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 664,6	41,7	30,1	112,2	15,2	385,8	142,8	51,9	424,4	371,9	14,3	74,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	840,0	27,8	13,3	79,5	4,2	223,5	70,3	47,8	170,3	174,7	9,7	18,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	692,4	7,9	3,3	51,5	3,2	168,0	49,4	40,9	162,8	187,5	5,2	12,6
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	724,8	34,5	22,5	101,4	17,2	166,1	52,8	39,3	103,1	149,1	11,4	27,2
3	Baugewerbe	1 676,8	73,9	47,5	201,1	19,4	411,9	147,1	95,7	262,3	342,9	25,0	50,0
30	Bauhauptgewerbe	1 215,8	53,6	30,4	147,9	13,8	296,4	104,3	70,3	188,6	259,6	18,7	32,2
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	460,9	20,2	17,1	53,2	5,5	115,5	42,8	25,5	73,7	83,3	6,3	17,8
4	Handel	2 905,7	115,7	147,8	308,5	55,0	806,5	276,7	146,8	406,0	497,0	44,7	100,9
40/41	Großhandel	1 014,5	36,2	67,9	108,7	22,3	284,1	98,9	53,9	148,8	161,3	12,1	20,5
42	Handelsvermittlung	161,9	5,1	10,9	10,5	4,4	40,2	23,0	5,8	26,0	27,3	3,3	5,4
43	Einzelhandel	1 729,3	74,5	69,1	189,4	28,3	482,2	154,7	87,1	231,3	308,4	29,4	75,0
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 013,2	34,6	101,1	95,0	37,9	247,7	116,1	42,4	124,5	159,7	14,0	40,1
50 0	Eisenbahnen	162,5	4,7	7,7	18,0	3,8	43,7	19,4	7,7	20,5	33,0	3,9	0,1
50 7	Deutsche Bundespost	226,8	7,9	15,3	22,3	4,5	55,3	26,5	12,9	35,9	34,9	3,2	8,2
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	623,9	22,0	78,1	54,8	29,7	148,7	70,2	21,8	68,1	91,9	6,9	31,8
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	769,8	25,4	51,5	74,9	11,8	191,3	93,1	33,1	118,0	138,6	10,9	21,1
60	Kreditinstitute u. a.	545,9	20,8	25,3	56,4	8,5	130,1	70,1	27,1	87,6	97,0	8,1	14,8
61	Versicherungsgewerbe	223,9	4,6	26,2	18,5	3,3	61,2	23,0	6,0	30,4	41,6	2,8	6,3
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 602,4	138,5	171,1	391,6	58,0	933,5	336,8	180,3	528,8	608,5	56,8	198,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	615,4	33,2	24,1	74,5	7,8	132,2	56,5	32,2	93,3	127,0	8,6	26,0
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	305,5	12,9	13,7	35,4	4,6	80,9	26,4	16,6	40,1	52,0	4,4	18,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	804,6	22,0	42,2	93,7	15,5	204,9	68,3	42,5	125,7	130,0	12,3	47,4
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 026,1	39,7	32,6	110,5	15,3	281,0	94,9	55,6	157,7	162,1	19,9	56,8
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	596,3	21,7	37,2	53,0	9,4	163,4	64,2	22,7	86,9	101,2	8,0	28,7
71 8	Sonstige Dienstleistungen	254,5	8,9	21,3	24,5	5,5	71,1	26,6	10,7	25,0	36,3	3,6	21,0
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	362,9	14,4	12,7	33,7	5,4	105,4	38,1	16,2	50,5	61,2	4,9	20,4
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	103,0	4,7	3,3	9,6	1,1	29,4	9,9	5,6	16,2	17,5	1,0	5,0
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. a.)	217,7	7,8	8,5	19,7	4,0	64,8	25,7	8,1	27,7	33,6	3,1	14,7
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 353,3	69,1	40,9	165,7	18,2	327,9	126,4	101,3	197,1	217,6	19,6	69,6
90	Gebietskörperschaften	1 192,5	63,8	32,1	149,1	16,3	284,4	114,1	93,6	174,8	192,9	17,0	54,4
96	Sozialversicherung	160,8	5,2	8,8	16,5	2,0	43,6	12,2	7,7	22,3	24,7	2,6	15,2
	Ohne Angabe	1,7	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
1981 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 754,1	428,1	451,7	1 325,4	188,7	3 614,9	1 188,3	682,7	2 050,6	2 191,9	237,4	386,1
	Weiblich	8 109,9	298,9	308,4	836,4	114,1	2 019,7	738,7	413,0	1 386,7	1 536,7	113,6	338,4

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte		
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen				und zwar	
					in berufl. Ausbildung	Aus-länder					in berufl. Ausbildung	Aus-länder
1979		20 572,9	18 996,3	10 839,4	849,0	1 654,2	8 156,9	774,4	231,4	1 576,6	707,0	869,7
1980		20 953,9	19 289,3	10 883,9	902,4	1 737,2	8 405,4	771,7	273,8	1 664,6	719,8	944,8
1981		20 864,0	19 133,0	10 628,0	924,4	1 621,5	8 505,0	734,1	248,7	1 731,0	755,4	975,6
1981 nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	232,5	214,3	188,6	39,6	16,8	25,7	2,0	0,5	18,2	15,6	2,6
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	485,1	468,3	312,1	18,0	32,7	156,2	4,1	2,0	16,7	12,9	3,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 460,7	8 153,8	5 736,5	465,6	1 033,0	2 417,3	146,8	57,2	306,9	182,7	124,2
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	612,4	593,1	325,6	13,0	47,5	267,5	11,2	7,0	19,3	9,3	10,0
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	339,5	326,1	244,5	7,0	61,4	81,6	3,9	2,0	13,4	8,8	4,6
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	367,2	356,9	275,7	8,4	47,7	81,1	4,0	1,4	10,4	6,1	4,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	716,9	703,8	550,1	34,4	126,6	153,7	7,4	2,5	13,1	6,2	6,9
24, 25 07 1	Stahl, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 502,8	2 456,8	1 713,5	192,5	292,1	743,3	40,8	18,2	46,1	16,8	29,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 664,6	1 593,5	1 068,9	72,9	219,8	524,6	20,8	16,9	71,1	43,5	27,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	840,0	801,6	619,8	56,0	81,4	181,8	10,3	2,8	38,5	24,0	14,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	692,4	631,4	497,9	31,0	97,2	133,6	9,1	2,8	61,0	50,5	10,5
28/29	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	724,8	690,6	440,5	50,4	59,3	250,1	39,1	3,6	34,2	17,4	16,8
3	Baugewerbe	1 676,8	1 652,5	1 400,5	156,2	196,2	252,1	13,5	5,6	24,2	5,2	19,0
30	Bauhauptgewerbe	1 215,8	1 202,6	1 014,8	64,1	171,7	187,8	7,8	4,8	13,3	3,0	10,3
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	460,9	450,0	385,7	92,1	24,5	64,3	5,7	0,8	11,0	2,2	8,7
4	Handel	2 905,7	2 487,2	729,0	67,0	68,6	1 758,3	205,9	45,7	418,5	91,6	326,9
40/41	Großhandel	1 014,5	941,4	322,9	10,3	33,6	618,5	50,9	17,2	73,2	25,0	48,2
42	Handelsvermittlung	161,9	150,3	50,4	6,5	5,3	100,0	2,9	3,9	11,5	3,3	8,3
43	Einzelhandel	1 729,3	1 395,5	355,7	50,2	29,8	1 039,8	152,1	24,6	333,8	63,3	270,4
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 013,2	911,6	621,6	31,1	59,0	290,0	17,9	12,2	101,6	68,6	33,0
50 0	Eisenbahnen	162,5	160,0	142,2	9,7	17,0	17,8	1,7	0,2	2,5	1,7	0,8
50 7	Deutsche Bundespost	226,8	148,6	110,3	15,7	7,0	38,3	0,4	0,4	78,2	59,2	18,9
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	623,9	602,9	369,1	5,7	34,9	233,9	15,9	11,6	20,9	7,6	13,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	769,8	695,5	24,5	0,3	1,3	671,1	57,7	10,6	74,2	21,6	52,6
60	Kreditinstitute u. ä.	545,9	488,6	18,5	0,2	0,8	470,1	47,1	7,5	57,3	17,7	39,6
61	Versicherungsgewerbe	223,9	206,9	6,0	0,1	0,5	200,9	10,6	3,1	16,9	3,9	13,0
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 602,4	3 094,6	1 161,4	133,1	186,3	1 933,2	228,4	89,1	507,7	235,6	272,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	615,4	561,1	387,7	41,1	90,6	173,4	17,0	10,8	54,4	38,8	15,6
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	305,5	262,4	237,2	63,4	29,2	25,2	1,0	0,8	43,1	39,5	3,6
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	804,6	592,3	131,8	13,1	9,5	460,5	30,9	25,1	212,3	89,7	122,6
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 026,1	896,0	168,5	6,2	30,1	727,6	126,2	34,4	130,1	47,6	82,5
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	596,3	541,0	78,4	6,4	9,7	462,7	51,1	14,5	55,3	13,6	41,6
71 8	Sonstige Dienstleistungen	254,5	241,8	157,9	2,9	17,1	83,9	2,2	3,5	12,6	6,3	6,3
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	362,9	290,6	61,5	5,2	4,2	229,1	15,4	7,1	72,2	30,4	41,9
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	103,0	71,7	11,8	0,8	0,7	59,9	4,6	1,8	31,3	12,0	19,3
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	217,7	183,1	25,4	1,4	2,4	157,7	9,4	5,0	34,6	13,1	21,5
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 353,3	1 162,9	391,2	8,2	23,3	771,6	42,4	18,5	190,4	91,2	99,3
90	Gebietskörperschaften	1 192,5	1 018,5	383,5	7,9	22,8	635,1	34,6	17,3	174,0	85,1	88,9
96	Sozialversicherung	160,8	144,4	7,8	0,3	0,5	136,6	7,8	1,3	16,5	6,1	10,4
	Ohne Angabe	1,7	1,6	1,0	0,2	0,2	0,6	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
1981 nach dem Geschlecht												
	Männlich	12 754,1	12 634,4	8 324,8	754,8	1 194,3	4 309,6	185,8	138,2	1 119,7	63,7	56,0
	Weiblich	8 109,9	6 498,6	2 303,2	169,5	427,2	4 195,4	548,3	110,5	1 611,3	691,7	919,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

6.8 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.8.4 Am 30. 6. 1981 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	1 056,3	34,4	26,8	532,5	196,3	120,3	42,0	14,9	68,3	2,1	18,6
20 — 25	1 451,9	30,7	38,3	677,3	201,2	187,2	96,5	44,1	126,3	6,9	43,4
25 — 30	1 435,2	18,6	37,6	636,7	153,3	178,2	99,4	55,8	181,0	14,9	59,8
30 — 35	1 523,9	13,1	43,0	689,1	162,0	175,1	99,5	56,9	196,9	18,0	70,3
35 — 40	1 461,2	10,9	44,7	696,1	158,8	158,1	90,4	48,8	163,0	15,9	74,3
40 — 45	1 863,1	17,2	67,0	897,1	237,4	177,5	112,5	50,7	168,7	17,8	117,2
45 — 50	1 469,9	16,3	67,7	721,0	190,6	121,7	81,3	34,3	118,1	13,9	105,0
50 — 55	1 275,1	14,8	72,5	624,2	139,3	102,1	67,3	32,7	100,7	13,4	108,3
55 — 60	856,3	8,8	34,8	424,3	76,7	71,7	43,7	26,6	70,8	10,1	88,9
60 — 65	291,7	3,4	8,2	125,4	24,9	31,9	14,6	12,1	31,7	5,1	34,4
65 und mehr	69,3	1,2	0,2	19,6	4,5	14,9	2,8	1,5	17,5	2,8	4,3
Zusammen	12 754,1	169,2	440,8	6 043,4	1 545,0	1 338,7	750,0	378,6	1 242,9	121,1	724,4
Weiblich											
unter 20	869,6	15,0	2,7	243,7	12,7	208,3	21,1	29,2	287,4	16,4	33,1
20 — 25	1 425,8	11,8	6,9	387,0	16,1	271,0	39,8	86,5	480,7	35,6	90,4
25 — 30	1 028,7	5,1	6,2	284,7	14,2	173,1	28,5	71,0	335,0	30,4	80,6
30 — 35	861,7	4,1	4,6	261,7	17,0	154,1	27,9	46,7	255,3	24,3	65,9
35 — 40	792,4	4,0	4,3	238,7	17,8	159,9	28,1	36,8	215,2	23,7	64,0
40 — 45	982,9	5,7	5,6	313,6	21,1	199,2	35,4	41,2	248,0	30,8	82,4
45 — 50	755,1	5,1	4,5	259,0	13,1	145,8	27,7	28,3	184,2	24,0	63,2
50 — 55	657,2	5,3	4,4	220,9	9,6	121,3	25,9	24,4	159,8	22,9	62,8
55 — 60	581,8	5,5	4,4	177,9	7,6	102,4	23,1	22,6	143,8	24,4	70,3
60 — 65	117,6	1,2	0,6	24,4	1,7	22,7	4,9	3,8	37,0	6,8	14,6
65 und mehr	37,1	0,5	0,1	7,6	0,7	9,2	0,8	0,9	13,1	2,6	1,7
Zusammen	8 109,9	63,3	44,3	2 419,1	131,7	1 567,0	263,2	391,2	2 359,5	241,8	628,9
Insgesamt											
unter 20	1 926,0	49,4	29,4	776,2	209,0	328,6	63,2	44,2	355,8	18,5	51,7
20 — 25	2 877,7	42,6	45,2	1 064,3	217,3	458,2	136,3	130,6	606,9	42,6	133,8
25 — 30	2 464,0	23,7	43,7	921,4	167,6	351,3	127,8	126,8	515,9	45,3	140,4
30 — 35	2 385,6	17,2	47,7	950,8	179,0	329,2	127,4	103,5	452,2	42,3	136,3
35 — 40	2 253,6	14,8	49,0	934,8	176,7	318,1	118,5	85,6	378,3	39,6	138,3
40 — 45	2 846,0	22,9	72,6	1 210,8	258,6	376,7	147,9	91,9	416,6	48,6	199,5
45 — 50	2 225,0	21,4	72,2	980,0	203,8	267,4	109,1	62,7	302,4	37,9	168,1
50 — 55	1 932,3	20,1	76,9	845,1	148,9	223,4	93,1	57,0	260,4	36,4	171,0
55 — 60	1 438,1	14,3	39,2	602,2	84,3	174,1	66,7	49,2	214,6	34,5	159,2
60 — 65	409,3	4,5	8,8	149,8	26,5	54,7	19,5	15,9	68,7	11,9	49,1
65 und mehr	106,4	1,6	0,3	27,2	5,2	24,2	3,6	2,4	30,6	5,4	5,9
Insgesamt	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
darunter: Ausländer											
unter 20	97,7	1,6	2,1	52,3	8,7	10,1	1,7	0,4	19,3	0,4	1,2
20 — 25	201,0	2,5	2,9	111,4	17,1	17,4	6,2	1,6	36,5	1,1	4,4
25 — 30	263,3	2,9	2,5	145,9	21,2	19,9	8,7	2,3	52,0	2,0	5,8
30 — 35	367,2	3,1	7,4	210,5	33,9	23,4	13,2	2,9	62,7	2,7	7,4
35 — 40	324,9	2,6	8,2	196,0	33,1	17,3	12,3	2,0	44,7	2,2	6,4
40 — 45	293,3	2,5	6,7	177,1	35,2	14,2	12,6	1,6	35,3	1,8	6,3
45 — 50	196,8	1,9	3,5	114,1	27,8	9,5	9,2	1,0	23,3	1,3	5,3
50 — 55	109,6	1,2	1,5	59,0	16,1	5,9	5,6	0,7	14,5	0,9	4,3
55 — 60	56,5	0,7	0,6	27,6	7,0	3,9	2,9	0,5	8,6	0,7	4,0
60 — 65	16,4	0,2	0,1	7,1	1,9	1,3	0,8	0,2	2,8	0,3	1,7
65 und mehr	3,1	0,1	0,0	0,9	0,3	0,5	0,1	0,0	1,0	0,1	0,2
Zusammen	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Altersjahrmethode.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.9 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1981 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 751 670	27 983	52 740	100 143	16 895	473 402	185 210	58 345	437 008	296 115	22 672	79 528
EG-Länder	557 908	5 630	10 454	30 313	2 226	159 488	59 501	23 091	165 481	70 697	18 443	12 088
Belgien	9 852	103	205	320	50	6 579	709	401	613	633	67	157
Dänemark	3 491	1 116	595	299	75	395	253	54	254	271	17	157
Frankreich	52 145	263	757	923	181	3 885	3 163	6 709	20 569	2 885	10 835	1 937
Griechenland	123 767	1 067	2 488	6 295	381	40 671	12 325	2 463	34 453	20 373	145	3 048
Großbritannien und Nordirland	34 479	972	2 063	4 356	429	10 777	3 519	1 063	3 314	4 871	89	2 962
Irland	2 148	66	156	124	19	373	446	52	278	516	6	107
Italien	291 066	1 618	3 204	13 730	645	70 728	36 497	11 079	103 891	39 342	7 014	3 050
Luxemburg	1 391	15	35	45	14	364	164	262	160	145	126	57
Niederlande	39 569	410	951	4 221	432	25 716	2 425	1 008	1 949	1 662	144	613
Ubrige europäische Länder	1 193 762	22 353	42 286	69 830	14 669	313 914	125 709	35 254	271 527	225 418	4 229	67 440
Bulgarien	1 163	34	76	73	14	275	158	59	169	201	9	95
Finnland	3 481	264	406	308	55	601	684	64	438	389	7	262
Island	728	101	28	67	4	142	49	12	214	82	8	21
Jugoslawien	340 573	2 720	9 937	13 745	1 922	66 449	37 577	8 126	109 939	72 826	883	16 288
Norwegen	1 044	93	139	103	43	190	131	29	117	133	6	58
Österreich	87 441	929	2 292	2 405	527	10 368	6 748	1 828	14 147	45 383	355	2 417
Polen	8 213	320	541	956	188	2 512	700	472	892	912	73	595
Portugal	55 085	1 316	4 189	4 066	1 579	22 190	6 703	2 121	10 049	2 422	142	278
Rumänien	3 655	45	131	170	29	800	523	149	654	1 001	40	103
Schweden	2 814	231	298	235	50	442	415	75	427	453	13	170
Schweiz	8 195	229	409	607	84	1 472	935	372	2 321	1 250	72	433
Sowjetunion	722	13	51	73	14	180	80	24	83	147	8	46
Spanien	81 845	1 558	2 616	8 388	590	28 524	15 790	2 272	14 953	6 083	181	825
Tschechoslowakei	9 519	92	261	360	69	1 802	1 565	282	1 546	3 115	45	372
Türkei	580 868	14 295	20 648	37 807	9 423	175 636	52 833	19 028	113 746	89 193	2 275	45 258
Ungarn	6 967	68	194	327	58	1 918	693	235	1 591	1 628	87	158
Sonstige	1 449	45	70	140	20	413	125	106	241	200	25	61
Afrika	37 284	1 369	2 579	2 297	524	14 008	7 368	1 217	3 607	2 083	411	1 742
Ägypten	2 375	30	142	159	27	601	322	68	362	209	16	435
Algerien	1 591	29	103	74	7	432	176	91	271	90	165	151
Ghana	4 898	686	1 225	418	179	914	212	191	663	137	49	217
Marokko	15 343	76	183	306	86	7 925	5 330	332	522	331	71	149
Nigeria	628	22	103	51	12	136	81	17	90	57	2	57
Südafrika	6 967	21	67	65	32	129	92	19	100	112	5	48
Sonstige	11 757	505	756	1 224	181	3 871	1 155	499	1 599	1 147	103	685
Amerika	26 816	451	1 452	1 270	390	3 464	5 227	1 647	4 256	6 143	164	2 321
Argentinien	928	23	107	49	21	240	127	19	144	121	9	66
Brasilien	1 245	39	139	67	24	267	155	162	150	154	20	67
Chile	1 470	36	220	122	43	293	267	43	182	126	10	126
Kanada	2 163	56	113	137	36	426	285	93	490	378	12	133
Mexiko	322	5	17	27	4	60	48	20	48	66	3	24
Peru	421	7	57	22	14	96	67	22	45	52	1	37
Vereinigte Staaten	18 706	226	558	743	224	1 730	4 094	1 235	2 964	5 073	99	1 740
Sonstige	1 561	59	241	103	24	352	184	53	233	173	10	128
Asien	64 820	1 582	4 111	4 723	800	21 146	8 573	2 462	9 727	5 807	618	5 106
Bangladesch	2 876	31	59	109	26	734	716	186	736	109	61	92
China (Taiwan)	595	21	151	52	13	162	50	11	68	26	2	38
China, Volksrepublik	600	33	52	68	21	201	34	32	46	59	7	47
Indien	12 106	344	687	833	127	4 136	1 587	445	2 231	1 134	88	456
Indonesien	2 101	56	369	200	48	537	351	53	172	150	13	149
Irak	848	13	41	65	10	190	105	30	70	125	9	189
Iran	4 285	105	418	465	48	1 072	523	158	432	550	76	435
Israel	2 227	14	65	87	20	356	759	55	234	294	12	325
Japan	2 942	80	500	77	14	1 290	313	31	187	271	24	140
Jordanien	3 339	31	176	165	28	1 035	559	86	558	314	26	356
Pakistan	12 657	450	280	1 111	187	4 382	1 137	517	2 321	1 519	146	566
Sonstige	20 244	404	1 313	1 491	258	7 051	2 439	858	2 672	1 256	154	2 313
Australien und Ozeanien	2 364	77	529	133	74	383	250	80	271	382	7	170
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	46 783	1 290	3 254	4 292	619	12 528	3 785	2 265	7 362	8 408	447	2 473
Insgesamt	1 929 737	32 752	64 665	112 858	19 302	524 931	210 413	66 016	462 231	318 938	24 319	91 340
dar.: weiblich	589 480	10 610	19 515	32 295	5 268	138 854	67 017	18 757	147 387	106 200	5 935	37 078

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.
 1) Einschl. der Personen ohne Angabe des Landes.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.10 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1981

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	1 256 396	100	616 329	100	640 067	100
	nach der Staatsangehörigkeit					
Deutsche	1 075 335	85,6	510 456	82,8	564 879	88,3
Ausländer	181 061	14,4	105 873	17,2	75 188	11,7
	nach Altersgruppen					
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	135 371	10,8	61 661	10,0	73 710	11,5
20 — 25	239 639	19,1	110 026	17,9	129 613	20,2
25 — 30	194 742	15,5	85 874	13,9	108 868	17,0
30 — 35	139 457	11,1	66 287	10,8	73 170	11,4
35 — 40	104 408	8,3	53 681	8,7	50 727	7,9
40 — 45	111 215	8,9	59 247	9,6	51 968	8,1
45 — 50	87 975	7,0	47 792	7,8	40 183	6,3
50 — 55	85 524	6,8	43 755	7,1	41 769	6,5
55 — 60	113 528	9,0	56 805	9,2	56 723	8,9
60 — 65	44 537	3,5	31 201	5,1	13 336	2,1
	nach der gewünschten Arbeitszeit					
Vollzeitarbeit	1 044 126	83,1	612 357	99,4	431 769	67,5
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	212 270	16,9	3 972	0,6	208 298	32,5
	nach der Dauer der Arbeitslosigkeit					
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	200 182	15,9	108 737	17,6	91 445	14,3
1 — 3	331 763	26,4	165 360	26,8	166 403	26,0
3 — 6	245 384	19,5	114 948	18,7	130 436	20,4
6 — 12	275 681	21,9	128 448	20,8	147 233	23,0
12 — 24	130 747	10,4	59 780	9,7	70 967	11,1
24 und mehr	72 639	5,8	39 056	6,3	33 583	5,2
	nach der Schulbildung					
Ohne Hauptschulabschluß	186 518	14,8	109 983	17,8	76 535	12,0
Mit Hauptschulabschluß	746 479	59,4	358 559	58,2	387 920	60,6
Mittlere Reife	150 127	11,9	51 687	8,4	98 440	15,4
Hoch-/Fachhochschulreife	109 737	8,7	58 743	9,5	50 994	8,0
Ohne Angabe	63 535	5,1	37 357	6,1	26 178	4,1
	nach der Berufsausbildung					
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	568 095	45,2	289 395	47,0	278 700	43,5
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	446 599	35,5	236 832	38,4	209 767	32,8
Berufsfachschule	27 814	2,2	7 556	1,2	20 258	3,2
Fachschule	33 816	2,7	11 807	1,9	22 009	3,4
Fachhochschule	18 999	1,5	11 394	1,8	7 605	1,2
Hochschule	40 867	3,3	21 806	3,5	19 061	3,0
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	688 301	54,8	326 934	53,0	361 367	56,5
	nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	15 414	1,2	10 797	1,8	4 617	0,7
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	11 228	0,9	10 054	1,6	1 174	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	371 682	29,6	194 466	31,6	177 216	27,7
Baugewerbe	89 316	7,1	83 655	13,6	5 661	0,9
Handel	170 249	13,6	62 282	10,1	107 967	16,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	32 868	2,6	24 061	3,9	8 807	1,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	17 535	1,4	5 384	0,9	12 151	1,9
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	186 360	14,8	56 733	9,2	129 627	20,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	17 592	1,4	3 327	0,5	14 265	2,2
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	47 827	3,8	24 082	3,9	23 745	3,7
Ohne Angabe	296 325	23,6	141 488	23,0	154 837	24,2
	nach dem Leistungsbezug					
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	498 908	39,7	223 292	36,2	275 616	43,1
Arbeitslosenhilfe	146 665	11,7	101 663	16,5	45 002	7,0
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	342 417	27,3	190 771	31,0	151 646	23,7
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	268 406	21,4	100 603	16,3	167 803	26,2

¹⁾ Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (Ausgabe 1973).

6.11 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose												
insgesamt												
1972	246 433	12 441	4 532	39 884	5 932	72 507	19 641	12 985	15 630	46 380	5 720	10 781
1973	273 498	14 231	5 542	42 978	5 550	83 212	20 881	14 057	18 303	51 556	7 140	10 048
1974	582 481	28 843	12 121	78 110	8 900	179 402	49 253	35 059	51 662	107 198	14 256	17 677
1975	1 074 217	46 494	26 444	137 777	14 835	299 873	94 459	66 513	128 106	205 447	23 046	31 223
1976	1 060 336	46 999	26 897	138 520	15 166	303 876	90 579	62 624	119 287	199 857	25 243	31 288
1977	1 029 995	47 037	28 593	139 174	15 594	309 877	82 220	58 989	101 377	184 977	27 066	35 091
1978	992 948	44 068	29 107	133 811	15 420	311 934	73 934	55 749	91 728	172 249	28 287	36 661
1979	876 137	39 388	24 713	120 829	13 826	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
weiblich												
1972	105 815	5 747	2 004	18 982	2 353	27 549	8 904	5 174	8 270	20 422	2 136	4 274
1973	123 555	6 703	2 583	21 538	2 407	35 784	10 149	5 966	8 839	21 985	3 163	4 438
1974	257 796	12 021	4 890	36 359	4 030	80 173	22 420	13 444	24 749	46 640	5 746	7 324
1975	451 590	19 342	9 807	59 629	5 854	127 539	38 978	23 853	56 933	87 891	8 616	13 148
1976	493 825	22 904	12 319	64 807	6 831	139 422	43 139	26 356	58 879	95 046	9 992	14 130
1977	511 941	23 942	13 628	69 707	7 451	147 772	42 636	28 807	54 570	96 392	11 745	15 291
1978	504 116	22 911	13 847	69 683	6 919	149 440	38 840	28 450	51 596	94 113	12 351	15 966
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 996	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 835	9 029	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
Ausländer												
1972	17 028	624		2 102		5 356	2 227	570	2 576	1 960	293	1 320
1973	19 750	803		2 269		6 601	2 174	729	2 958	2 710	376	1 130
1974	69 128	2 384		6 201		21 745	8 588	2 434	12 750	10 675	1 254	3 097
1975	151 493	5 397		12 797	1 399	40 689	17 333	5 310	32 918	25 887	2 735	7 028
1976	106 394	4 570		9 069	1 290	30 933	11 381	4 058	21 041	16 666	2 091	5 295
1977	97 692	5 273		8 135	1 497	30 953	9 918	3 887	15 942	14 216	2 002	5 869
1978	103 524	5 963		8 591	1 895	34 947	10 039	4 123	15 941	13 980	2 124	5 921
1979	93 499	2 145	3 205	8 119	1 735	33 969	8 417	3 594	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 952	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
Arbeitslosenquoten²⁾												
1972	1,1	1,5	0,6	1,7	1,7	1,2	1,0	1,1	0,5	1,2	1,5	1,2
1973	1,2	1,6	0,8	1,8	1,6	1,3	1,0	1,1	0,5	1,3	2,0	1,1
1974	2,6	3,2	1,7	3,2	2,6	2,9	2,4	2,8	1,4	2,7	3,9	2,0
1975	4,7	5,2	3,7	5,4	5,4	4,8	4,5	5,1	3,5	5,2	6,1	3,7
1976	4,6	5,2	4,0	5,4	5,6	4,9	4,4	4,8	3,4	4,9	6,7	3,9
1977	4,5	5,2	4,2	5,5	5,4	5,0	4,0	4,6	2,9	4,6	7,2	4,5
1978	4,3	4,8	4,3	5,2	5,4	5,0	3,6	4,3	2,6	4,2	7,6	4,6
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
Offene Stellen												
insgesamt												
1972	545 849	18 768	18 716	49 539	7 310	149 807	55 397	26 920	99 526	96 952	5 158	17 756
1973	572 039	19 812	18 838	54 990	8 117	156 384	58 064	29 198	102 956	100 525	5 272	17 883
1974	315 375	13 533	13 315	31 477	5 289	90 069	30 075	14 850	51 920	49 938	3 136	11 773
1975	236 174	10 144	10 656	24 260	3 974	67 580	23 394	11 190	37 038	35 459	2 660	9 819
1976	234 997	9 450	9 196	24 527	3 010	64 861	22 302	11 292	42 521	36 671	2 217	8 950
1977	231 227	9 299	8 824	22 715	3 041	60 112	22 143	11 131	44 872	38 892	2 008	8 190
1978	245 555	9 751	8 565	25 256	3 439	59 130	22 708	12 232	47 474	45 769	2 192	9 039
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 903	6 798	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.12 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1981 nach Berufsabschnitten*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsabschnitt	Arbeitslose			Offene Stellen			Arbeitsvermittlungen			
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	für Frauen oder Männer	nur für Männer	nur für Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
I a	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	26 075	18 585	7 490	5 048	352	4 029	667	3 608	3 233	375
II a	Bergleute, Mineralgewinner	5 956	5 774	182	894	33	860	1	358	355	3
III a	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	5 862	5 624	238	577	4	568	5	303	298	5
III b	Keramiker, Glasmacher	4 509	2 233	2 276	397	65	278	54	290	201	89
III c	Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter	21 102	10 513	10 589	1 780	96	1 358	326	1 326	935	391
III d	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	13 612	6 487	7 125	2 466	336	1 856	274	1 076	716	360
III e	Holzauflbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	8 324	5 344	2 980	603	36	520	47	447	384	63
III f	Metallerzeuger, -bearbeiter	30 265	24 312	5 953	6 361	69	6 136	156	1 784	1 644	140
III g	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	64 645	60 960	3 685	16 384	511	15 739	134	4 622	4 482	140
III h	Elektriker	20 708	18 408	2 300	6 271	90	6 120	61	1 622	1 563	59
III i	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	76 070	33 489	42 581	3 663	243	2 600	820	4 007	2 805	1 202
III k	Textil- und Bekleidungsberufe	40 901	4 466	36 435	4 029	262	643	3 124	1 676	320	1 356
III l	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	8 401	1 850	6 551	1 175	162	532	481	361	143	218
III m	Ernährungsberufe	40 468	15 501	24 967	12 315	1 522	6 352	4 441	4 421	2 143	2 278
III n	Bauberufe	77 183	77 109	74	11 934	23	11 896	15	9 185	9 162	23
III o	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	11 538	10 489	1 049	3 017	40	2 934	43	789	761	28
III p	Tischler, Modellbauer	12 023	11 057	966	3 813	25	3 772	16	1 100	1 070	30
III q	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	17 221	16 162	1 059	3 307	29	3 241	37	1 592	1 564	28
III r	Warenprüfer, Versandfertigmacher	46 958	11 434	35 524	1 780	141	732	907	3 479	1 729	1 750
III s	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	41 696	27 306	14 390	1 443	112	982	349	9 384	8 594	790
III t	Maschinisten und zugehörige Berufe	10 688	10 447	241	1 502	11	1 488	3	522	518	4
IV a	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	12 557	10 950	1 607	9 853	2 444	7 397	12	668	619	49
IV b	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	24 255	15 651	8 604	7 863	2 588	4 558	717	1 245	834	411
V a	Warenkaufleute	102 705	26 087	76 618	15 664	2 718	4 501	8 445	5 242	1 152	4 090
V b	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	16 836	7 221	9 615	4 786	1 977	2 388	421	878	415	463
V c	Verkehrsberufe	111 427	96 351	15 076	10 303	703	8 838	762	37 568	36 316	1 252
V d	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	161 526	35 445	126 081	22 581	4 868	3 572	14 141	11 386	2 430	8 956
V e	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	21 580	18 797	2 783	2 546	295	2 042	209	707	624	83
V f	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	14 446	7 692	6 754	1 332	658	413	261	10 513	7 219	3 294
V g	Gesundheitsdienstberufe	34 215	3 895	30 320	14 599	5 776	786	8 037	2 012	262	1 750
V h	Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.	51 094	15 842	35 252	7 247	3 478	1 363	2 406	2 294	698	1 596
VI	Allgemeine Dienstleistungsberufe	96 717	17 329	79 388	22 395	2 332	2 449	17 614	10 742	3 118	7 624
VI a	Sonstige Arbeitskräfte	40 011	19 395	20 616	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	1 271 574	652 205	619 369	207 928	31 999	110 943	64 986	135 207	96 307	38 900

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter. — Jahresdurchschnitt.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt								
		1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
05-08	Bergbau	78	29	2 431	30 325	24 613	22 408	40	46	20
09-10	Chemie	926	5 679	43 080	6 899	4 236	3 087	739	3 402	3 631
12	Kunststoff	1 788	10 746	21 468	3 333	2 602	3 095	1 581	5 353	10 818
14	Steine und Erden	1 788	4 440	9 037	3 778	3 664	1 754	1 325	962	6 788
15-16	Feinkeramik, Glas	1 788	9 067	27 093	5 001	3 106	3 734	2 044	1 837	8 344
17-18	Metallerzeugung	2 340	2 546	65 433	32 621	53 585	22 013	3 393	7 856	24 006
19-22	Metallverformung	2 340	8 988	37 873	12 111	9 246	11 519	2 671	7 797	18 775
23-25	Stahl- und Leichtmetallbau	4 032	4 216	8 009	3 980	4 377	4 697	3 226	1 354	5 958
26-27	Maschinenbau	4 032	19 909	121 085	57 794	30 012	27 014	10 597	9 413	47 244
28-30	Straßenfahrzeugbau	2 295	85 975	75 191	3 377	1 654	8 137	5 589	40 728	30 750
33-34	Elektrotechnik	1 038	33 676	123 184	40 089	30 597	25 520	19 331	12 061	52 095
35-36	Feinmechanik und Optik, Uhren	115	6 834	20 058	5 862	3 256	3 339	1 389	2 753	8 496
37	EBM-Waren ²⁾	115	15 394	34 568	9 039	4 763	6 931	3 005	6 551	15 130
40-42	Holz	2 167	12 430	27 927	8 789	4 598	6 087	7 503	9 121	30 744
43	Papier	159	4 366	21 611	3 983	3 174	2 448	595	1 632	5 517
45	Leder	554	1 443	1 590	848	1 014	792	476	1 529	2 164
46	Schuhe	3 951	4 390	3 179	1 063	1 469	770	412	403	2 537
47-51	Textil	5 427	19 903	38 631	10 893	14 919	9 654	4 199	6 552	21 124
52	Bekleidung	16 573	12 925	15 368	10 231	7 957	4 715	5 328	6 108	12 727
54-58	Nahrungs-, Genußmittel	199	2 140	2 626	1 558	1 342	841	924	658	1 793
59-61	Bau	316	8 513	31 027	11 334	8 684	5 577	2 506	2 237	16 839
	Übrige Wirtschaftsgruppen	1 752	18 794	42 865	14 100	12 461	16 582	10 740	8 209	21 359
	Insgesamt	43 710	292 403	773 364	277 008	231 329	190 714	87 613	136 562	346 859

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen).

2) 1973 in »Metallerzeugung und Metallverformung« (17-22) enthalten.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	1980					1981 ²⁾						
		Be-troffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeits-tage	Be-troffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeits-tage		
			ins-gesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				ins-gesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
				unter 7	7 — 24				25 und mehr	unter 7		7 — 24	25 und mehr
Insgesamt		132	45 159	43 419	1 669	71	128 386	297	253 334	253 141	17	176	58 398
nach Wirtschaftszweigen													
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	1 648	175	1 473	—	15 765	2	1 611	1 611	—	—	450
23 0	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke (ohne Herstellung von Stahlrohren)	2	1 577	1 577	—	—	342	1	602	602	—	—	151
23 1	Herstellung von Stahlrohren							—	—	—	—	—	—
23 2	Schmiede-, Preß- und Hammerwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 3	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	—	—	—	—	—	—	1	321	321	—	—	110
23 4	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	—	—	—	—	—	—	2	1 539	1 539	—	—	627
23 6	NE-Metallgießerei	1	800	800	—	—	560	—	—	—	—	—	—
23 7	Ziehereien, Kaltwalzwerke	—	—	—	—	—	—	2	2 497	2 497	—	—	417
24 0	Herstellung von Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	—	—	—	—	—	—	1	480	480	—	—	195
24 1	Kessel- und Behälterbau	—	—	—	—	—	—	2	1 857	1 857	—	—	296
24 2	Maschinenbau	10	4 135	4 087	—	48	4 332	122	60 034	60 034	—	—	9 573
24 3	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen							1	1 590	1 590	—	—	199
24 4	Herstellung von Kraftwagen und deren Teilen	8	4 179	3 983	196	—	3 952	46	100 429	100 429	—	—	25 157
24 5	Straßenfahrzeugbau (ohne Herstellung von Kraftwagen)							2	4 501	4 501	—	—	562
24 9	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnä- und -schreibmaschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 6	Schiffbau	1	200	200	—	—	600	9	11 538	11 538	—	—	1 647
24 7	Schienenfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	1	553	553	—	—	207
24 8	Luft- und Raumfahrzeugbau	—	—	—	—	—	—	2	1 950	1 950	—	—	460
25 0	Elektrotechnik	7	5 320	5 320	—	—	1 079	63	45 527	45 527	—	—	9 169
25 9	Reparatur von Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25							—	—	—	—	—	—
25 2	Feinmechanik, Optik	—	—	—	—	—	—	2	1 706	1 706	—	—	291
25 6	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	—	—	—	—	—	—	31	15 851	15 851	—	—	3 451
26 1	Holzverarbeitung	6	23	—	—	23	621	—	—	—	—	—	—
26 9	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							—	—	—	—	—	—
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	1	154	154	—	—	154	3	92	65	17	10	570
27 5	Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	1	53	—	—	53	1 325
42 9	Versandhandelsvertretung	—	—	—	—	—	—	1	450	450	—	—	450
43 9	Einzelhandel mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	—	—	—	—	—	—	1	40	40	—	—	40
51 2	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3	1 500	1 500	—	—	946	—	—	—	—	—	—
51 7	Deutsche Bundespost	89	25 623	25 623	—	—	100 035	—	—	—	—	—	—
76 0	Verlagsgewerbe	—	—	—	—	—	—	1	113	—	—	113	3 051
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	3	349	349	—	—	—	1 028	25	15 266	15 266	—	—	2 206
Hamburg	2	2 356	2 356	—	—	—	9 424	18	8 660	8 643	17	—	1 697
Niedersachsen	22	5 995	5 969	26	—	—	7 814	15	52 176	52 176	—	—	8 066
Bremen	5	1 079	909	170	—	—	4 931	3	4 362	4 362	—	—	544
Nordrhein-Westfalen	26	7 678	7 678	—	—	—	20 899	38	54 165	54 165	—	—	12 278
Hessen	8	2 786	2 786	—	—	—	11 478	9	7 290	7 290	—	—	1 435
Rheinland-Pfalz	4	917	917	—	—	—	3 639	12	8 672	8 609	—	63	3 140
Baden-Württemberg	28	16 972	16 972	—	—	—	27 864	177	102 743	102 630	—	113	29 032
Bayern	24	5 349	3 828	1 473	48	—	31 118	—	—	—	—	—	—
Saarland	1	90	90	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	9	1 588	1 565	—	23	—	10 011	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Den Ergebnissen von 1980 liegt die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) zugrunde. ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Kapiteln des Statistischen Jahrbuchs. Im Kapitel 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland bisher in Übereinstimmung mit internationalen Empfehlungen in ungefähren zehnjährigen Abständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt wurden. Die nächste Arbeitsstättenzählung findet am 27. 4. 1983 statt. Ihre Bedeutung liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Abgrenzungsgrundlage für nachgehende Bereichszählungen sowie für den Aufbau und Ergänzung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (darunter Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung) sowie auf Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. von Kirchen und Verbänden), Gebietskörperschaften (Behörden), Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Außerdem werden einige wenige Betriebe der Land- oder Forstwirtschaft einbezogen, sofern sie der Besteuerung als Gewerbebetrieb unterliegen. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte sowie Dienststellen der Bundeswehr, der Stationierungstreitkräfte u. ä.

Als **Arbeitsstätten** gelten örtliche Einheiten, d. h. abgetrennte Räumlichkeiten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist. **Unternehmen** sind dagegen abgegrenzt als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle, und zwar bei sogenannten Einbetriebsunternehmen, d. h. Unternehmen mit nur einer Niederlassung, sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch. Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Der Nachweis von Unternehmensergebnissen ist nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970), nicht aber für die übrigen nichterwerbswirtschaftlichen Bereiche möglich.

Als **Beschäftigte** werden in der Arbeitsstättenzählung Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wurde.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung

vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden nach Art der Veränderung nachgewiesen. Hierbei decken sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1981 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1981 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1978), Großhandel, Buch- und ähnliche Verlage (1976), Einzelhandel (1977), Verkehrsgewerbe (1979), Handelsvertreter und Handelsmakler (1976), Gastgewerbe (1977), Freie Berufe (1979). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (s. hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Die Gliederung nach Kostenarten wird im Statistischen Jahrbuch in verkürzter Form nachgewiesen.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von **Unternehmen und Konzernen** aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher **Wirtschaftsunternehmen**, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.11 bis 7.16 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über **Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel** (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der **Wechselproteste** und **nicht eingelösten Schecks**, die von der Deutschen Bundesbank zusammengestellt werden.

7.1 Beschäftigte in Arbeitsstätten am 27. 5. 1970 nach Stellung im Betrieb und Beschäftigtengrößenklassen*)

Arbeitsstätten mit bis ... Beschäftigten	Insgesamt			Tätige Inhaber	Mithelfende Familien- Angehörige	Arbeitnehmer ¹⁾		
	männlich	weiblich	insgesamt			zusammen	Deutsche	Ausländer
Aus 0: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾								
1 — 4	23 343	12 428	35 771	17 970	8 630	9 171	8 878	293
5 — 9	13 236	6 884	20 120	3 635	2 424	14 061	12 870	1 191
10 — 19	9 913	3 431	13 344	1 140	512	11 692	10 153	1 539
20 — 49	9 428	2 104	11 532	427	90	11 015	9 139	1 876
50 — 99	6 466	772	7 238	130	22	7 086	5 194	1 892
100 — 199	1 438	469	1 907	19	—	1 888	1 656	232
200 — 499	2 203	68	2 271	3	—	2 268	1 852	416
500 und mehr	3 346	534	3 880	—	—	3 880	3 469	411
zusammen	69 373	26 690	96 063	23 324	11 678	61 061	53 211	7 850
1-3 Produzierendes Gewerbe								
1 — 4	544 757	190 181	734 938	349 536	90 328	295 074	289 359	5 715
5 — 9	602 945	196 610	799 555	131 194	47 567	620 794	602 326	18 468
10 — 19	665 756	188 202	853 958	67 264	15 067	771 627	735 163	36 464
20 — 49	1 021 843	328 085	1 349 928	44 713	4 940	1 300 275	1 209 400	90 875
50 — 99	896 665	329 476	1 226 141	17 363	792	1 207 986	1 095 691	112 295
100 — 199	973 596	379 541	1 353 137	8 455	236	1 344 446	1 195 763	148 683
200 — 499	1 351 270	533 106	1 884 376	4 481	59	1 879 836	1 645 107	234 729
500 und mehr	3 577 870	1 080 365	4 658 235	1 340	14	4 656 881	4 008 779	648 102
zusammen	9 634 702	3 225 566	12 860 268	624 346	159 003	12 076 919	10 781 588	1 295 331
4-7 Dienstleistungen								
1 — 4	1 121 398	1 209 470	2 330 868	1 100 530	374 670	855 668	843 284	12 384
5 — 9	597 190	705 557	1 302 747	198 450	70 993	1 033 304	1 012 431	20 873
10 — 19	502 864	424 618	927 482	60 592	12 064	854 826	833 223	21 603
20 — 49	623 349	405 612	1 028 961	24 888	2 540	1 001 533	974 546	26 987
50 — 99	441 016	265 778	706 794	6 117	344	700 333	680 016	20 317
100 — 199	365 766	240 575	606 341	2 166	73	604 102	586 060	18 042
200 — 499	405 808	253 241	659 049	759	26	658 264	632 115	26 149
500 und mehr	425 535	315 365	740 900	940	2	739 958	702 214	37 744
zusammen	4 482 926	3 820 216	8 303 142	1 394 442	460 712	6 447 988	6 263 889	184 099
8 Organisationen ohne Erwerbscharakter³⁾								
1 — 4	30 283	39 731	70 014	—	—	70 014	69 385	629
5 — 9	25 403	48 223	73 626	—	—	73 626	72 641	985
10 — 19	22 324	47 735	70 059	—	—	70 059	68 709	1 350
20 — 49	26 310	70 005	96 315	—	—	96 315	93 567	2 748
50 — 99	18 548	46 945	65 493	—	—	65 493	63 267	2 226
100 — 199	19 291	54 338	73 629	—	—	73 629	70 421	3 208
200 — 499	23 148	77 804	100 952	—	—	100 952	95 624	5 328
500 und mehr	10 536	25 171	35 707	—	—	35 707	33 770	1 937
zusammen	175 843	409 952	585 795	—	—	585 795	567 384	18 411
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung⁴⁾								
1 — 4	47 018	33 466	80 484	—	—	80 484	80 309	175
5 — 9	62 576	53 520	116 096	—	—	116 096	115 442	654
10 — 19	119 359	100 544	219 903	—	—	219 903	218 071	1 832
20 — 49	307 309	198 939	506 248	—	—	506 248	501 643	4 605
50 — 99	264 379	130 527	394 906	—	—	394 906	390 487	4 419
100 — 199	225 096	127 668	352 764	—	—	352 764	347 239	5 525
200 — 499	259 572	175 329	434 901	—	—	434 901	425 611	9 290
500 und mehr	269 018	187 321	456 339	—	—	456 339	439 886	16 453
zusammen	1 554 327	1 007 314	2 561 641	—	—	2 561 641	2 518 688	42 953
0-9 Insgesamt								
1 — 4	1 766 799	1 485 276	3 252 075	1 468 036	473 628	1 310 411	1 291 215	19 196
5 — 9	1 301 350	1 010 794	2 312 144	333 279	120 984	1 857 881	1 815 710	42 171
10 — 19	1 320 216	764 530	2 084 746	128 996	27 643	1 928 107	1 865 319	62 788
20 — 49	1 988 239	1 004 745	2 992 984	70 028	7 570	2 915 386	2 788 295	127 091
50 — 99	1 627 074	773 498	2 400 572	23 610	1 158	2 375 804	2 234 655	141 149
100 — 199	1 585 187	802 591	2 387 778	10 640	309	2 376 829	2 201 139	175 690
200 — 499	2 042 001	1 039 548	3 081 549	5 243	85	3 076 221	2 800 309	275 912
500 und mehr	4 286 305	1 608 756	5 895 061	2 280	16	5 892 765	5 188 118	704 647
Insgesamt	15 917 171	8 489 738	24 406 909	2 042 112	631 393	21 733 404	20 184 760	1 548 644

* Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1970. — Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1970, Kurzbezeichnungen).

¹⁾ Beamte, Angestellte, Arbeiter, Auszubildende.

²⁾ »Aus Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei«, da zum Erhebungsbereich der Arbeitsstättenzählung nur »Landwirtschaftliche Tierhaltung und -zucht, Dienstleistungen auf

der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe, Hochsee- und Küstenfischerei, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung« zählen.

³⁾ Die Privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

⁴⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten, Dienststellen der Stationierungstreitkräfte u. a.

7.2 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1979	2 139	88 592,4	895 ¹⁾	57 446,3 ¹⁾	148 ¹⁾	3 590,8 ¹⁾	558 ¹⁾	11 933,4 ¹⁾
Zugang	56	4 724,5	10	3 330,5	7	168,5	29	327,6
Neugründung, Umwandlung	54	244,4	10	80,2	7	40,5	27	68,1
Fortsetzung	2	3,5	—	—	—	—	2	3,5
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(254)	3 783,6	(109)	2 685,3	(16)	124,4	(49)	183,2
aus Gesellschaftsmitteln	(69)	693,0	(36)	565,0	(3)	3,6	(17)	72,8
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	55	1 297,0	23	1 090,8	2	8,9	24	109,2
Liquidationseröffnung	3	17,5	1	5,4	—	—	2	12,1
Konkurseröffnung	4	23,6	2	3,5	—	—	—	—
Fusion und Umwandlung	44	236,5	20	179,4	2	8,9	18	30,9
Kapitalherabsetzung	(20)	1 013,2	(12)	902,5	—	—	(7)	60,7
Sonstige Abgänge	4	6,2	—	—	—	—	4	6,2
Kapitalumstellung	+1	+0,8	—	—	—	—	+1	+0,8
Bestand am 31. 12. 1980	2 141	92 020,7	876 ¹⁾	59 803,9 ¹⁾	155 ¹⁾	3 744,4 ¹⁾	571 ¹⁾	12 050,7 ¹⁾
Bestand am 1. 1. 1981 ²⁾	1 653	72 187,6	692 ¹⁾	47 777,5 ¹⁾	119 ¹⁾	3 669,9 ¹⁾	411 ¹⁾	7 596,6 ¹⁾
Zugang	51	3 513,7	17	1 772,5	3	222,1	23	477,6
Neugründung, Umwandlung	46	186,1	16	150,9	3	0,7	21	25,7
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(159)	2 713,7	(62)	1 290,1	(12)	102,9	(22)	327,8
aus Gesellschaftsmitteln	(36)	586,6	(17)	319,6	(5)	118,5	(6)	123,7
Sonstige Zugänge	5	27,3	1	11,9	—	—	2	0,4
Abgang	44	673,7	15	197,1	6	101,4	17	217,6
Liquidationseröffnung	5	8,1	1	5,3	—	—	3	0,4
Konkurseröffnung	5	12,8	3	12,4	—	—	2	0,4
Fusion und Umwandlung	24	326,2	9	97,4	3	14,6	9	206,0
Kapitalherabsetzung	(12)	254,6	(7)	81,4	(1)	68,7	(1)	3,6
Sonstige Abgänge	10	72,0	2	0,6	3	18,1	3	7,1
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1981 ²⁾	1 660	75 027,6	697 ¹⁾	49 372,0 ¹⁾	116 ¹⁾	3 790,6 ¹⁾	417 ¹⁾	7 849,9 ¹⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1979	225 209	92 383,8	70 173	48 421,1	58 272	11 279,3	84 361	26 654,9
Zugang	40 922	8 682,0	13 347	4 123,4	11 696	1 444,7	13 627	2 456,0
Neugründung, Umwandlung	39 754	2 540,9	13 081	1 093,8	11 361	610,2	13 216	682,5
Fortsetzung	79	4,4	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(6 390)	4 308,0	(2 335)	2 541,7	(1 910)	759,3	(2 164)	1 481,3
aus Gesellschaftsmitteln	(406)	944,8	—	—	—	—	—	—
Sonstige Zugänge	1 089	883,7	266	487,9	335	75,2	411	292,2
Abgang	10 192	2 006,7	2 834	1 047,1	3 212	368,0	3 515	469,0
Liquidationseröffnung	3 516	264,6	857	86,8	1 178	87,7	1 298	78,0
Konkurseröffnung	1 299	171,6	512	86,8	333	41,3	374	38,4
Fusion und Umwandlung	304	333,0	83	78,2	98	77,4	95	141,0
Kapitalherabsetzung	(174)	275,1	(53)	147,0	(44)	24,0	(64)	93,9
Sonstige Abgänge	5 073	962,4	1 409	569,7	1 537	153,7	1 788	209,9
Berichtigung (Saldo)	—	—	-27	78,6	66	-16,1	-40	92,2
Kapitalumstellung	+1	+0,8	—	—	—	—	+1	+0,8
Bestand am 31. 12. 1980	255 940	99 059,9	80 686	51 497,5	66 756	12 355,9	94 474	28 642,8
Bestand am 1. 1. 1981 ²⁾	198 871	75 804,4	59 767	36 859,1	53 390	10 743,7	74 124	22 896,4
Zugang	29 254	8 205,7	8 792	3 685,7	8 360	1 548,7	10 438	2 669,2
Neugründung, Umwandlung	28 232	2 564,8	8 554	1 067,4	8 069	649,5	10 018	750,3
Fortsetzung	—	—	—	—	—	—	—	—
Kapitalerhöhung gegen Einlagen	(8 992)	4 644,0	(2 767)	2 277,9	(2 589)	736,0	(3 381)	1 706,5
aus Gesellschaftsmitteln	(312)	277,8	—	—	—	—	—	—
Sonstige Zugänge	1 022	719,1	238	340,4	291	163,2	420	212,4
Abgang	9 760	2 331,7	2 740	1 226,5	3 141	485,4	3 607	586,1
Liquidationseröffnung	3 064	358,4	789	75,0	994	53,6	1 076	218,2
Konkurseröffnung	1 334	194,0	510	136,5	344	25,2	409	28,7
Fusion und Umwandlung	270	581,2	72	347,4	96	52,6	78	167,0
Kapitalherabsetzung	(132)	272,4	(57)	201,3	(36)	34,1	(32)	26,0
Sonstige Abgänge	5 088	926,1	1 448	464,1	1 590	297,1	1 757	140,0
Berichtigung (Saldo)	-4	+0,4	+79	-2,2	-117	-22,8	-287	-6,2
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1981 ²⁾	218 365	81 678,4	65 819	39 318,3	58 609	11 807,0	80 955	24 979,5

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

²⁾ 1981 (Bestand und Veränderung) vorläufiges Ergebnis; ohne Baden-Württemberg, Saarland und Berlin.

7.3 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1980		1981 ³⁾		1980		1981 ³⁾	
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	46,3	4	43,1	1 213	135,9	1 059	121,7
1-3	Produzierendes Gewerbe	876	59 803,9	697	49 372,0	80 686	51 497,5	65 819	39 318,3
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	146	17 236,3	115	14 219,9	656	7 841,3	576	6 090,6
10	Elektriz., Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	129	14 343,4	100	11 821,9	473	7 470,6	392	5 499,1
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4	1 634,5	2	684,5	7	4,1	10	54,6
111-8	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	13	1 258,4	13	1 713,5	176	366,5	174	536,9
2	Verarbeitendes Gewerbe	699	42 105,4	560	34 686,6	58 215	42 042,7	42 843	31 467,6
200-1	Chemische Industrie	53	9 660,4	48	9 712,4	3 117	7 333,4	2 358	5 839,3
205	Mineralölverarbeitung	8	5 489,5	8	5 879,5	107	680,0	84	511,1
210	Herstellung von Kunststoffwaren	11	139,7	7	102,6	2 752	1 263,6	2 270	1 103,7
213-6	Gummiverarbeitung	14	854,4	11	532,6	314	768,2	206	453,0
221-3,6	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	37	614,7	34	402,0	3 159	1 144,2	2 540	1 347,7
224	Feinkeramik	14	116,9	12	116,0	347	183,3	230	169,5
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	529,7	10	570,1	497	727,9	386	628,5
23 (ohne 233,6)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	33	5 444,4	26	5 208,9	2 370	2 123,7	1 866	1 452,2
233,6	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	1 188,6	10	514,0	425	1 141,8	280	1 005,3
240-1	Stahl- und Leichtmetallbau	14	372,3	8	344,3	6 468	1 090,1	2 493	908,1
242	Maschinenbau	87	3 313,3	73	3 079,4	7 001	6 764,3	5 612	5 401,1
243	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	375,5	3	285,5	134	1 717,5	206	306,8
244,5, 7-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz, usw.	18	5 590,6	16	3 676,3	2 590	2 051,9	2 143	1 244,8
246	Schiffbau	8	372,1	8	382,1	176	116,3	168	122,1
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	40	4 103,6	28	933,7	6 303	4 981,3	4 477	3 203,0
252-4, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren usw.	16	414,5	11	234,1	2 425	682,3	1 995	509,0
256	Herstellung von EBM-Waren	20	173,1	15	109,1	2 186	1 565,8	1 540	1 100,8
257-8	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2	25,0	—	—	595	141,0	580	78,9
260-1,9	Holzbe- und -verarbeitung usw.	11	42,0	9	30,9	4 141	766,4	3 135	556,5
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	16	443,3	11	376,3	168	429,7	171	466,9
265-8	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	16	141,4	11	105,3	4 094	1 077,7	3 220	810,8
270	Lederherzeugung	1	1,6	1	1,6	97	41,5	58	12,8
271-2,9	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	7	86,1	6	37,2	505	135,8	435	131,4
275	Textilgewerbe	73	722,2	51	475,2	1 726	946,1	1 051	668,0
276	Bekleidungsindustrie	4	83,6	5	89,3	2 243	414,5	1 898	327,8
285	Zuckerindustrie	24	175,2	22	97,1	17	62,9	18	59,0
293	Brauerei, Mälzerei	90	788,0	69	502,1	243	272,3	188	224,7
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	52	843,7	47	889,0	4 015	3 419,0	3 235	2 824,8
3	Baugewerbe	31	462,2	22	465,5	21 815	1 613,5	22 400	1 760,1
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 260	32 170,5	959	25 612,5	174 041	47 426,5	151 487	42 238,4
4	Handel	155	3 744,4	116	3 790,6	66 756	12 356,0	58 609	11 807,0
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	132	2 126,8	96	2 499,2	45 135	9 521,2	39 639	9 291,0
43	Einzelhandel	23	1 617,6	20	1 291,4	21 621	2 834,8	18 970	2 516,0
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -Post)	112	3 029,9	96	3 049,1	9 566	2 977,4	8 546	2 807,4
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	23	96,9	18	83,3	55	110,2	61	192,1
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	41	1 000,3	31	813,4	2 923	343,5	2 897	402,3
513-4	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	30	515,0	31	519,6	1 102	478,7	973	426,4
Rest 5	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	1 417,7	16	1 632,8	5 486	2 045,1	4 615	1 786,6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	422	13 345,5	330	10 922,9	3 245	3 450,4	3 377	2 644,5
60	Kreditinstitute	185	9 889,8	132	8 460,2	1 385	3 353,5	266	2 351,3
61	Versicherungsgewerbe	237	3 455,7	179	2 421,2	1 860	96,9	676	35,7
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	—	—	19	41,5	—	—	2 435	257,5
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	571	12 050,7	417	7 849,9	94 474	28 642,8	80 955	24 979,5
71	Gastgewerbe	16	36,3	11	17,6	4 633	455,1	3 987	471,7
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsges.)	121	1 072,7	61	330,6	7 748	3 587,8	9 937	2 146,0
794 1	Wohnungsunternehmen	81	1 258,6	64	683,0	4 316	4 754,7	3 502	3 482,4
794 5-9	Grundstücks- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	101	343,5	65	544,6	14 340	2 488,7	12 394	2 516,0
797	Beteiligungsgesellschaften	137	8 688,0	132	5 876,9	28 160	12 373,8	19 442	11 042,0
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	115	651,6	84	397,2	35 277	4 982,6	31 693	5 321,4
0-7 (ohne 511 1, 517)	Insgesamt	2 141	92 020,7	1 660	75 027,6	255 940	99 059,9	218 365	81 678,4

*) Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften und für die Bilanzstatistik. - Die Ergebnisse für 1980 sind nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970, gegliedert und deshalb mit den Ergebnissen für 1981 nicht ohne

weiteres vergleichbar.

2) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien. (1981 = 31 Gesellschaften mit 1 855,9 Mill. DM).

3) 1981 vorläufiges Ergebnis; ohne Baden-Württemberg, Saarland und Berlin.

7.4 Kostenstruktur des Handwerks 1978*)

% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)**)

Gesamtproduktion (Gesamtleistung) von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.				Kosten				Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- produktion (Netto- leistung) ¹⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch von Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für					
						Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung			steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾
310 30 Zentralheizungs- und Lüftungsbauer											
Zusammen	49,4	45,9	0,9	2,6	43,6	32,7	1,4	1,9	1,6	7,0	50,9
darunter:											
20 000 — 100 000	49,1	46,6	1,7	0,8	25,9	7,6	3,0	6,0	3,3	25,0	51,3
100 000 — 250 000	46,4	44,8	1,0	0,6	35,1	21,5	1,3	3,5	2,0	18,5	53,9
250 000 — 500 000	49,0	47,1	1,0	0,9	39,2	25,2	1,6	3,0	2,3	11,8	51,3
500 000 — 1 Mill.	50,0	47,9	0,9	1,2	42,7	32,0	1,3	2,2	1,8	7,3	50,3
1 Mill. — 2 Mill.	48,5	45,4	0,7	2,4	45,1	34,8	1,3	1,8	1,3	6,4	51,7
2 Mill. — 5 Mill.	49,8	45,8	0,7	3,3	43,4	33,5	1,2	1,6	1,4	6,8	50,5
5 Mill. — 10 Mill.	47,7	42,6	0,9	4,2	46,5	36,6	1,3	1,6	1,6	5,8	52,8
10 Mill. — 25 Mill.	(50,6)	(44,8)	(1,0)	(4,8)	(46,9)	(35,6)	(2,4)	(1,4)	(1,5)	(2,5)	(50,0)
261 31 Möbeltischler											
Zusammen	45,5	42,5	1,6	1,4	44,9	30,1	2,2	1,7	2,6	9,6	55,4
darunter:											
20 000 — 100 000	43,2	40,3	2,1	0,8	32,5	11,1	3,6	4,8	4,5	24,3	57,3
100 000 — 250 000	44,0	41,8	1,8	0,4	42,9	27,0	3,3	2,5	3,2	13,1	56,4
250 000 — 500 000	45,4	43,1	1,3	1,0	40,9	27,7	2,2	2,3	2,8	13,7	55,3
500 000 — 1 Mill.	45,7	42,7	1,6	1,4	44,0	30,6	2,0	1,7	2,4	10,3	55,6
1 Mill. — 2 Mill.	44,8	41,6	1,9	1,3	49,5	35,0	1,6	1,0	3,8	5,7	56,4
2 Mill. — 5 Mill.	42,7	38,8	2,0	1,9	50,2	34,4	2,9	1,2	2,5	7,1	58,2
5 Mill. — 10 Mill.	(45,0)	(40,4)	(2,0)	(2,6)	(48,6)	(35,4)	(1,8)	(1,1)	(2,4)	(6,4)	(56,2)
10 Mill. — 25 Mill.	(51,3)	(48,8)	(1,3)	(1,2)	(42,0)	(25,4)	(1,5)	(1,6)	(1,6)	(6,7)	(49,6)
284 51 Bäcker											
Zusammen	53,2	49,6	2,8	0,8	34,6	21,6	2,6	1,5	2,9	12,2	47,7
darunter:											
30 000 — 40 000	(51,5)	(42,6)	(8,0)	(0,9)	(18,9)	—	(5,9)	(3,4)	(1,7)	(29,6)	(49,3)
40 000 — 100 000	54,2	48,0	5,4	0,8	24,3	9,6	3,7	2,9	3,3	21,5	46,5
100 000 — 250 000	51,2	47,1	3,4	0,7	28,5	14,6	2,8	1,8	3,0	20,3	49,5
250 000 — 500 000	55,1	51,5	2,7	0,9	32,4	19,8	2,6	1,5	2,9	12,5	45,8
500 000 — 1 Mill.	56,4	53,4	2,3	0,7	32,9	20,8	2,4	1,4	2,7	10,7	44,3
1 Mill. — 2 Mill.	51,4	48,0	2,4	1,0	42,3	29,4	2,3	1,2	3,0	6,3	49,6
2 Mill. — 5 Mill.	46,4	42,8	2,4	1,2	46,5	32,9	2,8	1,5	2,9	7,1	54,8
5 Mill. — 10 Mill.	(41,5)	(38,2)	(2,3)	(1,0)	(55,4)	(41,1)	(2,4)	(1,8)	(2,6)	(3,1)	(59,5)
291 44 bis 47 Fleischer											
Zusammen	70,4	67,8	1,8	0,8	22,2	12,7	1,7	0,9	1,8	7,4	30,3
darunter:											
100 000 — 250 000	68,2	64,4	2,9	0,9	18,7	7,5	2,5	1,7	1,9	13,1	32,7
250 000 — 500 000	68,1	64,9	2,4	0,8	22,0	10,9	2,0	1,2	2,2	9,9	32,7
500 000 — 1 Mill.	66,5	63,6	2,1	0,8	24,5	14,0	1,9	0,9	2,2	9,0	34,2
1 Mill. — 2 Mill.	66,7	63,8	1,9	1,0	26,7	16,5	1,8	0,8	2,0	6,6	34,1
2 Mill. — 5 Mill.	68,5	65,8	1,7	1,0	25,7	15,9	1,8	0,7	1,9	5,8	32,3
5 Mill. — 10 Mill.	77,5	75,6	1,1	0,8	18,1	10,7	1,5	0,6	1,3	4,4	23,1
10 Mill. — 25 Mill.	80,2	78,9	0,7	0,6	16,7	9,9	1,2	0,6	1,1	3,1	20,2
25 Mill. — 50 Mill.	(84,2)	(83,2)	(0,5)	(0,5)	(12,1)	(7,5)	(0,7)	(0,5)	(0,7)	(3,7)	(16,0)
731 11 und 731 70 Wäscher und Plätter											
Zusammen	17,0	5,8	7,7	3,5	71,7	48,2	4,4	3,1	5,0	11,3	85,1
darunter:											
12 000 — 50 000	27,5	3,8	11,7	12,0	41,7	15,7	5,4	4,8	6,1	30,8	74,6
50 000 — 100 000	20,9	7,5	9,7	3,7	56,3	35,7	5,9	4,1	2,8	22,8	81,2
100 000 — 250 000	18,2	5,6	8,9	3,7	61,8	40,4	3,9	3,4	5,3	20,0	83,6
250 000 — 500 000	17,1	5,8	7,9	3,4	72,0	49,2	3,1	2,6	6,3	10,9	85,1
500 000 — 1 Mill.	15,9	4,8	8,0	3,1	75,8	53,4	4,3	2,9	5,4	8,3	86,6
1 Mill. — 2 Mill.	(17,8)	(6,7)	(7,1)	(4,0)	(74,4)	(53,9)	(3,4)	(2,9)	(5,0)	(7,8)	(84,9)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979). Die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde weitgehend dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 — BGBl. 1966 I S. 1) angeglichen.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen einschl. angefangener Arbeiten plus selbsterstellte Anlagen.

¹⁾ Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

²⁾ Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen, fremde Lohnarbeiten sowie Nachunternehmerleistungen.

7.5 Kostenstruktur des Großhandels 1976*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Fuhr- und Wagen- park	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
40 10 4 Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln											
Zusammen	92,7	92,5	0,2	6,6	2,5	0,3	0,5	0,2	0,5	0,7	7,5
darunter:											
250 000 — 500 000	84,9	84,4	0,5	11,5	5,0	0,9	1,5	0,4	0,7	3,6	15,6
500 000 — 1 Mill.	88,4	88,2	0,2	10,1	5,3	0,7	0,2	0,3	0,4	1,5	11,8
1 Mill. — 2 Mill.	87,5	87,2	0,3	10,8	5,5	0,6	0,7	0,2	0,8	1,7	12,8
2 Mill. — 5 Mill.	89,1	88,8	0,3	10,4	5,2	0,6	0,9	0,2	1,0	0,5	11,2
5 Mill. — 10 Mill.	89,5	89,3	0,2	9,7	4,8	0,5	0,6	0,2	0,9	0,7	10,7
10 Mill. — 25 Mill.	91,1	90,9	0,2	8,5	4,4	0,4	0,6	0,2	0,8	0,3	9,1
25 Mill. — 50 Mill.	89,9	89,7	0,2	8,6	4,0	0,5	0,5	0,2	0,7	1,5	10,3
50 Mill. — 100 Mill.	92,2	92,0	0,2	7,4	3,0	0,4	0,5	0,1	0,5	0,4	8,0
100 Mill. — 500 Mill.	(96,1)	(95,9)	(0,2)	(3,5)	(1,7)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,3)	(0,4)	(4,1)
40 74 0 Großhandel mit Baustoffen											
Zusammen	80,5	80,2	0,3	17,1	8,8	0,9	1,6	0,6	1,4	2,4	19,8
darunter:											
250 000 — 500 000	(78,7)	(78,3)	(0,4)	(15,5)	(6,4)	(1,2)	(1,1)	(0,8)	(1,2)	(5,8)	(21,7)
500 000 — 1 Mill.	69,8	69,0	0,8	27,2	13,3	1,7	3,5	1,1	2,6	3,0	31,0
1 Mill. — 2 Mill.	75,4	75,0	0,4	21,0	11,0	1,5	2,3	0,5	1,7	3,6	25,0
2 Mill. — 5 Mill.	78,3	78,0	0,3	18,9	9,7	0,9	2,6	0,5	1,7	2,8	22,0
5 Mill. — 10 Mill.	80,0	79,7	0,3	17,5	9,3	0,9	1,8	0,5	1,4	2,5	20,3
10 Mill. — 25 Mill.	82,0	81,8	0,2	16,1	8,4	0,8	1,4	0,5	1,4	1,9	18,2
25 Mill. — 50 Mill.	82,6	82,3	0,3	14,9	7,8	0,7	1,0	0,5	1,1	2,6	17,7
50 Mill. — 250 Mill.	85,2	85,0	0,2	12,9	5,7	0,6	0,4	0,7	0,7	1,9	15,0
41 10 0 Sortiments-Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art²⁾											
Zusammen	90,5	90,2	0,3	8,9	4,8	1,0	0,2	0,6	0,5	0,6	9,8
darunter:											
500 000 — 2 Mill.	85,0	84,7	0,3	12,3	6,4	0,6	1,1	0,5	0,6	2,7	15,3
2 Mill. — 5 Mill.	83,8	83,2	0,6	14,6	8,4	1,1	1,4	0,4	0,9	1,6	16,8
5 Mill. — 10 Mill.	85,8	85,5	0,3	12,5	7,3	0,9	0,7	0,6	0,5	1,7	14,5
10 Mill. — 25 Mill.	86,7	86,4	0,3	12,4	6,9	0,9	0,6	0,6	0,5	0,9	13,6
25 Mill. — 50 Mill.	89,4	89,2	0,2	10,1	5,5	0,8	0,5	0,6	0,4	0,6	10,8
50 Mill. — 100 Mill.	90,6	90,3	0,3	8,9	4,8	1,0	0,3	0,5	0,5	0,5	9,7
100 Mill. — 250 Mill.	91,6	91,4	0,2	8,0	4,4	0,9	0,3	0,4	0,4	0,4	8,6
250 Mill. — 500 Mill.	91,3	91,1	0,2	8,0	4,4	0,9	0,3	0,4	0,4	0,7	8,9
41 23 5 Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren (ohne Gh. mit Schneidereibedarf)											
Zusammen	76,4	76,1	0,3	19,8	10,1	1,3	0,6	0,9	0,9	3,9	23,9
darunter:											
250 000 — 500 000	(75,7)	(75,4)	(0,3)	(21,8)	(10,8)	(1,7)	(1,1)	(2,1)	(0,6)	(2,5)	(24,6)
500 000 — 1 Mill.	71,0	70,6	0,4	24,3	11,5	1,5	1,3	0,9	1,0	4,7	29,4
1 Mill. — 2 Mill.	76,2	75,8	0,4	21,3	10,1	1,1	0,7	0,8	0,7	2,5	24,2
2 Mill. — 5 Mill.	72,8	72,5	0,3	22,1	11,4	1,5	0,6	0,9	1,0	5,1	27,5
5 Mill. — 10 Mill.	72,8	72,4	0,4	22,8	12,4	1,2	0,7	1,0	1,1	4,3	27,6
10 Mill. — 50 Mill.	(75,4)	(75,1)	(0,3)	(21,3)	(11,6)	(2,0)	(0,5)	(0,9)	(0,9)	(3,3)	(24,9)
41 40 0 Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten											
Zusammen	82,6	82,3	0,3	15,0	8,1	1,1	0,5	0,9	0,6	2,3	17,7
darunter:											
250 000 — 500 000	(71,3)	(70,4)	(0,9)	(24,4)	(12,6)	(2,9)	(1,6)	(1,0)	(1,3)	(4,2)	(29,6)
500 000 — 1 Mill.	69,8	69,2	0,6	24,4	11,2	1,9	1,4	1,4	0,8	5,8	30,8
1 Mill. — 2 Mill.	77,6	77,2	0,4	18,4	10,7	1,4	0,9	0,6	0,8	4,0	22,8
2 Mill. — 5 Mill.	78,1	77,7	0,4	18,0	9,1	1,2	0,7	0,8	0,9	3,9	22,3
5 Mill. — 10 Mill.	76,4	76,1	0,3	19,3	11,3	1,2	0,7	0,9	0,7	4,3	23,9
10 Mill. — 25 Mill.	80,2	80,0	0,2	16,4	9,5	1,1	0,6	0,8	0,6	3,4	20,0
25 Mill. — 50 Mill.	81,5	81,2	0,3	16,5	9,9	1,4	0,5	0,7	0,6	2,0	18,8
50 Mill. — 250 Mill.	79,2	78,9	0,3	18,5	10,0	1,3	0,5	1,7	0,7	2,3	21,1
41 80 0 Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und pharmazeutischen Chemikalien											
Zusammen	87,0	86,8	0,2	11,8	6,4	1,0	0,4	0,7	0,4	1,2	13,2
darunter:											
500 000 — 2 Mill.	73,8	73,5	0,3	20,2	10,2	0,9	1,3	0,8	1,0	6,0	26,5
2 Mill. — 10 Mill.	78,1	77,9	0,2	16,9	8,7	0,7	0,6	1,1	0,5	5,0	22,1
10 Mill. — 25 Mill.	81,9	81,7	0,2	17,7	7,8	1,0	0,5	2,8	0,5	0,4	18,3
25 Mill. — 50 Mill.	84,3	84,2	0,1	14,8	7,2	1,0	0,4	1,3	0,6	0,9	15,8
50 Mill. — 500 Mill.	89,2	89,1	0,1	9,9	5,7	1,0	0,3	0,4	0,3	0,9	10,9

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsthergestellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.6 Kostenstruktur des Einzelhandels 1977*)

* % der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ³⁾
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Werbung und Reisen	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
43 10 0 Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art (ohne Eh. mit Reformwaren)³⁾											
Zusammen	80,2	79,1	1,1	17,3	9,6	2,7	0,5	0,7	1,0	2,5	21,9
darunter:											
50 000 — 100 000	83,9	82,5	1,4	8,7	0,5	2,8	1,1	0,2	0,9	7,4	17,5
100 000 — 250 000	82,7	81,5	1,2	9,7	3,0	1,7	1,1	0,2	0,9	7,6	18,5
250 000 — 500 000	82,1	81,1	1,0	11,4	4,9	1,5	0,9	0,3	0,9	6,5	18,9
500 000 — 1 Mill.	81,7	80,8	0,9	13,6	7,2	1,4	0,7	0,4	0,9	4,7	19,2
1 Mill. — 2 Mill.	81,9	80,9	1,0	14,8	8,4	1,6	0,5	0,4	1,0	3,3	19,1
2 Mill. — 5 Mill.	81,5	80,6	0,9	16,0	9,6	1,7	0,4	0,6	0,9	2,5	19,4
5 Mill. — 10 Mill.	81,1	80,3	0,8	16,7	9,9	2,1	0,3	0,8	0,9	2,2	19,7
10 Mill. — 25 Mill.	82,3	81,4	0,9	16,7	10,0	2,2	0,2	0,8	0,8	1,0	18,6
25 Mill. — 100 Mill.	82,2	81,2	1,0	17,0	9,7	2,8	0,2	1,1	0,9	0,8	18,8
100 Mill. — 500 Mill.	78,0	76,6	1,4	21,7	12,8	3,8	0,3	0,9	1,2	0,3	23,4
43 19 0 Einzelhandel mit Tabakwaren											
Zusammen	83,9	83,4	0,5	10,1	4,6	1,5	0,5	0,2	0,5	6,0	16,6
darunter:											
20 000 — 100 000	80,7	79,4	1,3	8,7	2,3	2,5	0,6	0,2	0,3	10,6	20,6
100 000 — 250 000	82,4	81,7	0,7	8,3	2,8	1,6	0,6	0,1	0,5	9,3	18,3
250 000 — 500 000	82,3	81,8	0,5	9,3	4,1	1,5	0,6	0,1	0,5	8,4	18,2
500 000 — 1 Mill.	83,1	82,7	0,4	10,3	5,1	1,4	0,4	0,2	0,5	6,6	17,3
1 Mill. — 2 Mill.	84,5	84,1	0,4	11,7	5,8	1,7	0,5	0,2	0,5	3,8	15,9
2 Mill. — 5 Mill.	86,9	86,7	0,2	10,7	4,8	1,7	0,4	0,3	0,4	2,4	13,3
5 Mill. — 25 Mill.	86,8	86,5	0,3	11,1	5,4	1,2	0,4	0,3	0,5	2,1	13,5
43 22 7 Einzelhandel mit Oberbekleidung für Damen, Mädchen und Kinder											
Zusammen	60,3	59,2	1,1	32,4	17,4	4,4	0,5	3,0	1,1	7,3	40,8
darunter:											
100 000 — 250 000	65,7	64,4	1,3	23,8	8,7	4,9	1,4	1,1	1,4	10,4	35,6
250 000 — 500 000	64,4	63,2	1,2	27,2	13,3	4,1	0,9	1,5	1,1	8,4	36,8
500 000 — 1 Mill.	63,4	62,2	1,2	29,5	15,9	3,9	0,8	1,8	1,2	7,1	37,8
1 Mill. — 2 Mill.	62,3	61,3	1,0	31,4	17,4	4,5	0,6	1,9	1,0	6,2	38,7
2 Mill. — 5 Mill.	60,6	59,6	1,0	32,0	18,5	4,3	0,5	2,2	1,0	7,4	40,4
5 Mill. — 10 Mill.	59,8	58,9	0,9	33,6	18,9	4,3	0,3	3,0	1,0	6,6	41,1
10 Mill. — 50 Mill.	56,6	55,5	1,1	36,4	19,7	4,7	0,2	4,7	1,2	7,1	44,5
43 28 0 Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren											
Zusammen	61,5	60,2	1,3	30,3	17,3	4,3	0,6	1,5	1,2	8,2	39,8
darunter:											
20 000 — 50 000	69,5	66,7	2,8	16,9	1,8	4,2	2,2	0,5	1,7	13,6	33,3
50 000 — 100 000	70,1	68,3	1,8	16,7	4,4	3,2	1,5	0,8	0,9	13,2	31,7
100 000 — 250 000	67,6	66,3	1,3	19,1	7,8	2,9	1,0	0,7	1,3	13,3	33,7
250 000 — 500 000	64,1	62,9	1,2	24,8	12,6	3,0	1,0	1,2	1,3	11,1	37,1
500 000 — 1 Mill.	64,4	63,2	1,2	28,6	15,9	3,7	0,7	1,7	1,2	7,0	36,8
1 Mill. — 2 Mill.	62,3	61,0	1,3	30,8	17,5	4,2	0,5	1,8	1,3	7,0	39,0
2 Mill. — 5 Mill.	60,5	59,3	1,2	33,0	19,9	4,5	0,4	1,9	1,1	6,5	40,7
5 Mill. — 25 Mill.	57,8	56,5	1,3	36,4	21,2	6,4	0,3	1,8	1,5	5,8	43,5
25 Mill. — 100 Mill.	52,0	50,8	1,2	40,6	27,9	5,5	0,1	1,2	0,6	7,4	49,2
43 36 0 Einzelhandel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen (ohne Eh. mit gebrauchten Möbeln und Antiquitäten)											
Zusammen	63,7	62,5	1,2	31,2	15,3	4,8	1,2	3,6	1,1	5,1	37,5
darunter:											
100 000 — 250 000	68,2	66,9	1,3	21,7	6,1	3,0	2,7	0,8	2,4	10,1	33,1
250 000 — 500 000	68,0	66,5	1,5	27,6	13,0	4,3	1,7	1,2	1,5	4,4	33,5
500 000 — 1 Mill.	65,5	64,2	1,3	26,9	13,4	4,1	1,5	1,4	1,3	7,5	35,8
1 Mill. — 2 Mill.	64,2	63,0	1,2	28,8	15,1	3,9	1,3	1,8	1,0	7,0	37,0
2 Mill. — 5 Mill.	64,8	63,6	1,2	30,1	15,4	4,1	1,0	3,2	1,0	5,1	36,4
5 Mill. — 10 Mill.	62,4	61,3	1,1	33,1	17,0	4,1	0,9	4,2	1,0	4,5	38,7
10 Mill. — 50 Mill.	61,7	60,7	1,0	33,6	15,7	4,7	0,8	5,5	1,1	4,7	39,3

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

7.7 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1979*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Stoffverbrauch usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Netto- leistung ³⁾	
	insgesamt	Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	Fremd- leistungen	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Wagen- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- losungen u. ä.)			steuerliche Abschrei- bungen ²⁾
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition											
512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güternahverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	22,6	9,6	13,0	65,9	24,4	1,7	23,6	1,6	7,6	11,5	65,7
darunter:											
20 000 — 50 000	2,1	1,8	0,3	54,5	5,6	2,0	28,9	1,9	8,4	43,4	85,3
50 000 — 100 000	3,2	2,5	0,7	59,1	10,1	1,6	28,1	2,5	8,6	37,7	83,3
100 000 — 250 000	4,9	3,7	1,2	69,2	17,5	1,5	29,1	1,8	11,1	25,9	81,3
250 000 — 500 000	6,2	4,5	1,7	77,6	25,6	1,6	30,3	1,4	10,7	16,2	79,5
500 000 — 1 Mill.	12,3	9,3	3,0	76,8	28,1	1,7	28,9	1,3	9,4	10,9	74,2
1 Mill. — 2 Mill.	14,4	9,8	4,6	77,9	30,2	1,9	28,0	1,6	9,1	7,7	71,7
2 Mill. — 5 Mill.	22,4	12,1	10,3	70,5	27,5	1,7	24,6	1,5	8,1	7,1	65,2
5 Mill. — 10 Mill.	(39,3)	(31,7)	(7,6)	(54,7)	(21,9)	(1,4)	(18,6)	(1,2)	(6,1)	(6,0)	(51,3)
10 Mill. — 100 Mill.	35,5	8,4	27,1	60,2	26,8	1,9	18,3	1,7	5,0	4,3	54,9
512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	11,0	3,2	7,8	79,8	26,7	1,9	29,9	3,6	8,7	9,2	72,9
darunter:											
50 000 — 100 000	1,2	1,2	0,0	61,8	2,9	1,6	34,1	3,3	10,4	37,0	81,3
100 000 — 250 000	2,1	0,9	1,2	77,2	12,0	1,7	36,5	3,8	11,8	20,7	79,3
250 000 — 500 000	4,0	2,7	1,3	82,6	22,6	1,3	34,0	3,9	11,0	13,4	77,8
500 000 — 1 Mill.	4,3	2,2	2,1	85,1	25,4	1,5	34,1	4,2	9,8	10,6	77,6
1 Mill. — 2 Mill.	8,0	2,5	5,5	83,0	27,8	2,0	30,9	3,8	9,1	9,0	75,5
2 Mill. — 5 Mill.	13,8	4,5	9,3	78,8	29,0	2,0	28,0	3,4	7,9	7,4	70,6
5 Mill. — 10 Mill.	22,4	3,0	19,4	71,7	27,9	2,3	23,5	3,0	7,0	5,9	64,8
10 Mill. — 25 Mill.	32,6	7,8	24,8	63,0	27,6	1,9	19,4	2,4	5,3	4,4	56,6
25 Mill. — 50 Mill.	(31,4)	(3,7)	(27,7)	(66,3)	(31,8)	(4,5)	(15,7)	(2,1)	(4,3)	(2,3)	(59,8)
551 10 Spedition (ohne Umzugsverkehr)											
Zusammen	65,5	3,3	62,2	32,1	17,1	2,5	4,8	0,6	2,2	2,4	32,7
darunter:											
50 000 — 100 000	5,4	2,1	3,3	53,5	7,8	2,8	23,8	2,1	7,9	41,1	84,0
100 000 — 250 000	12,8	4,2	8,6	64,0	28,5	2,9	17,1	0,6	7,1	23,2	79,4
250 000 — 500 000	13,6	7,5	6,1	72,4	29,0	4,3	24,8	1,7	6,5	14,0	74,6
500 000 — 1 Mill.	30,0	2,8	27,2	61,3	28,0	3,7	13,6	1,5	5,8	8,7	63,9
1 Mill. — 2 Mill.	43,5	3,3	40,2	51,3	26,5	2,8	9,6	1,2	3,9	5,2	52,2
2 Mill. — 5 Mill.	53,7	1,1	52,6	42,0	21,6	2,1	8,6	1,0	3,0	4,3	42,4
5 Mill. — 10 Mill.	58,6	1,6	57,0	37,3	18,5	2,0	8,1	1,1	2,4	4,1	37,4
10 Mill. — 25 Mill.	68,5	6,9	61,6	28,5	14,9	1,8	5,1	0,7	1,9	3,0	29,0
25 Mill. — 50 Mill.	68,3	3,0	65,3	29,6	16,4	1,7	4,3	0,7	2,0	2,1	29,8
50 Mill. — 250 Mill.	76,0	1,1	74,9	22,9	13,7	1,9	1,9	0,3	1,3	1,1	23,5
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)											
513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien											
Zusammen	55,3	5,6	49,7	42,4	18,2	2,8	9,6	0,3	4,0	2,3	39,4
darunter:											
100 000 — 250 000	2,0	1,7	0,3	70,6	20,9	1,0	22,9	0,8	7,8	27,4	86,1
250 000 — 500 000	3,8	3,5	0,3	78,2	26,8	1,6	27,6	0,5	5,8	18,0	80,7
500 000 — 2 Mill.	9,6	3,6	6,0	82,9	30,9	0,6	23,3	0,2	10,9	7,5	77,1
2 Mill. — 5 Mill.	25,8	6,3	19,5	68,7	31,2	0,5	19,9	0,2	7,2	5,5	62,6
5 Mill. — 25 Mill.	55,0	17,0	38,0	41,8	16,0	2,9	11,9	0,2	3,7	3,2	38,1
25 Mill. — 250 Mill.	(59,2)	(2,6)	(56,6)	(39,2)	(17,5)	(2,9)	(7,8)	(0,3)	(3,7)	(1,6)	(36,8)
513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuliere											
Zusammen	5,4	4,8	0,6	75,5	18,5	1,3	30,5	0,6	8,7	19,1	79,3
darunter:											
20 000 — 50 000	3,9	3,0	0,9	59,6	4,8	0,8	29,0	1,9	5,7	36,5	82,0
50 000 — 60 000	2,1	2,1	—	62,2	5,5	0,6	29,0	1,6	6,9	35,7	83,2
60 000 — 70 000	1,7	1,7	0,0	65,4	7,2	0,6	30,6	1,2	7,2	32,9	81,5
70 000 — 80 000	2,6	2,6	—	59,5	10,7	0,8	25,8	1,2	5,9	37,9	85,2
80 000 — 90 000	2,0	2,0	—	67,7	11,5	3,4	28,7	0,8	7,6	30,3	82,6
90 000 — 100 000	2,0	2,0	0,0	61,0	11,6	0,7	25,4	0,8	5,8	37,0	84,1
100 000 — 250 000	2,8	2,6	0,2	72,2	15,7	1,1	30,7	0,8	8,0	25,0	81,9
250 000 — 500 000	5,2	4,4	0,8	79,3	17,8	1,1	34,2	0,4	10,2	15,5	77,4
500 000 — 1 Mill.	9,1	7,7	1,4	83,7	24,3	2,1	32,1	0,4	10,3	7,2	75,1
1 Mill. — 5 Mill.	(12,5)	(11,8)	(0,7)	(75,0)	(28,8)	(1,1)	(20,4)	(0,2)	(6,9)	(12,5)	(78,1)

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Sowie Wareneinsatz.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Gesamtleistung minus Verbrauch von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Energie u. dgl., ggf. Wareneinsatz, Fremdfrachten u. ä. sowie Verbrauch von Kraft-, Brenn- und Schmierstoffen, ferner sonstige laufende Betriebskosten für Fahrzeuge aller Art.

7.8 Kostenstruktur der Handelsvertreter und Handelsmakler 1976*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Waren- und Materialeinsatz usw.			Kosten						Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ²⁾
	insgesamt	Waren- und Material- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl.	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. a.)	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾		
42 26, 42 70 – 42 77 2, 6 Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug, von Fahrzeugen, Maschinen sowie ausgewähltem techn. Bedarf verschiedener Wirtschaftszweige											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,9	—	0,9	54,7	20,6	2,6	6,9	4,9	3,8	44,4	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,4	—	1,4	53,8	1,7	3,3	16,3	10,8	6,3	44,8	—
20 000 — 50 000	1,0	—	1,0	51,6	5,3	2,1	13,6	11,0	5,8	47,4	—
50 000 — 100 000	0,8	—	0,8	47,4	9,1	2,3	9,8	7,0	4,9	51,8	—
100 000 — 250 000	0,7	—	0,7	45,2	13,6	1,8	6,2	4,4	3,5	54,1	—
250 000 — 500 000	0,7	—	0,7	49,5	19,5	1,9	4,4	3,5	3,4	49,8	—
500 000 — 2 Mill.	1,2	—	1,2	70,3	37,1	4,0	5,6	3,6	3,0	28,5	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	49,9	49,4	0,5	32,9	15,7	1,6	2,5	1,6	1,7	17,2	50,6
darunter:											
12 000 — 50 000	33,7	32,8	0,9	38,1	1,3	3,2	11,4	7,5	4,7	28,2	67,2
50 000 — 100 000	20,8	20,1	0,7	42,4	7,5	2,5	9,9	6,2	4,8	36,8	79,9
100 000 — 250 000	30,1	29,5	0,6	40,6	13,3	1,8	5,7	3,6	3,2	29,3	70,5
250 000 — 500 000	34,5	33,8	0,7	40,7	17,8	2,0	3,8	2,4	2,4	24,8	66,2
500 000 — 1 Mill.	44,1	43,6	0,5	35,9	16,9	1,8	2,7	1,5	1,6	20,0	56,4
1 Mill. — 2 Mill.	51,1	50,8	0,3	32,0	15,7	1,3	1,9	2,1	1,5	16,9	49,2
2 Mill. — 5 Mill.	61,0	60,7	0,3	25,1	12,2	0,8	1,6	1,0	1,0	13,9	39,3
5 Mill. — 10 Mill.	(55,3)	(54,4)	(0,9)	(37,0)	(23,3)	(2,7)	(1,4)	(0,6)	(1,8)	(7,7)	(45,6)
42 30 – 36 Vermittlung von Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Tabak und Tabakwaren)											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,6	—	0,6	64,4	32,5	3,6	6,8	4,8	2,0	35,0	—
darunter:											
12 000 — 20 000	1,1	—	1,1	49,1	1,1	3,2	16,4	11,1	7,8	49,8	—
20 000 — 50 000	1,1	—	1,1	49,6	7,1	2,7	12,4	9,9	5,3	49,3	—
50 000 — 100 000	0,9	—	0,9	49,2	11,2	2,2	9,3	7,8	4,6	49,9	—
100 000 — 250 000	0,8	—	0,8	58,8	23,0	2,9	6,9	5,0	4,1	40,4	—
250 000 — 500 000	0,5	—	0,5	52,9	22,6	1,7	4,4	3,5	2,8	46,6	—
500 000 — 1 Mill.	0,6	—	0,6	59,9	30,6	2,2	5,4	4,0	3,1	39,5	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	65,2	64,9	0,3	23,0	10,2	1,0	2,1	1,3	1,2	11,8	35,1
darunter:											
20 000 — 50 000	33,1	32,1	1,0	38,5	3,3	3,2	12,1	7,0	5,9	28,4	67,9
50 000 — 100 000	25,0	24,1	0,9	38,9	4,8	2,0	8,7	7,4	3,7	36,1	75,9
100 000 — 250 000	32,8	32,1	0,7	37,3	11,4	1,6	5,1	3,5	3,3	29,9	67,9
250 000 — 500 000	36,1	35,4	0,7	42,2	17,6	1,7	4,1	3,9	2,2	21,7	64,6
500 000 — 1 Mill.	34,9	34,4	0,5	40,1	19,8	1,8	3,8	2,0	1,6	25,0	65,6
1 Mill. — 5 Mill.	63,6	63,3	0,3	26,1	12,5	1,1	2,1	1,0	1,3	10,3	36,7
42 60 – 63 Vermittlung von elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen											
Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	0,8	—	0,8	53,0	17,2	2,9	6,9	5,9	4,1	46,2	—
darunter:											
12 000 — 20 000	0,9	—	0,9	48,1	0,9	2,4	14,0	11,7	6,0	51,0	—
20 000 — 50 000	0,8	—	0,8	50,2	7,1	2,7	12,0	12,0	5,9	49,0	—
50 000 — 100 000	0,8	—	0,8	44,7	6,8	2,9	8,7	7,1	5,0	54,5	—
100 000 — 250 000	0,8	—	0,8	51,2	16,1	2,8	6,9	4,6	4,0	48,0	—
250 000 — 500 000	0,9	—	0,9	58,9	27,1	3,2	4,2	3,3	2,7	40,2	—
500 000 — 2 Mill.	0,7	—	0,7	62,4	31,7	3,2	2,4	3,4	2,8	36,9	—
Unternehmen mit Handel, Herstellung u. dgl.											
Zusammen	45,2	44,5	0,7	38,5	20,2	2,5	2,3	1,8	1,7	16,3	55,5
darunter:											
100 000 — 250 000	23,6	22,9	0,7	47,6	17,0	4,0	5,4	4,2	2,8	28,8	77,1
250 000 — 500 000	34,8	34,2	0,6	42,6	19,8	3,5	3,1	2,5	2,3	22,6	65,8
500 000 — 1 Mill.	40,0	39,4	0,6	41,8	21,7	2,4	2,8	1,7	2,0	18,2	60,6
1 Mill. — 5 Mill.	53,8	53,1	0,7	33,8	19,3	1,0	1,7	1,5	1,4	12,4	46,9

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen.

1) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

2) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.9 Kostenstruktur des Gastgewerbes 1977*)

*% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Material- und Wareneinsatz usw.			Kosten					Betriebs- ergebnis	Nach- richtlich: Roh- ertrag ¹⁾	
	insgesamt	Material- und Waren- einsatz	Verbrauch v. Brenn- stoffen, Energie u. dgl. ¹⁾	insgesamt	darunter für						
					Personal	Mieten und Pachten	Instand- haltung	Steuern			steuerliche Abschrei- bungen ²⁾
70 00 0 Hotels und Gasthöfe											
Zusammen	35,1	29,3	5,8	57,7	29,5	9,8	2,4	1,5	2,6	7,2	70,7
darunter:											
20 000 — 50 000	43,5	33,0	10,5	35,5	5,0	10,6	2,2	2,7	2,6	21,0	67,0
50 000 — 100 000	45,3	36,3	9,0	40,9	9,9	9,4	2,7	1,1	3,8	13,8	63,7
100 000 — 250 000	43,9	37,0	6,9	43,2	15,1	8,7	2,3	1,3	3,7	12,9	63,0
250 000 — 500 000	42,3	36,7	5,6	46,9	22,0	7,8	2,0	1,5	3,0	10,8	63,3
500 000 — 1 Mill.	41,3	36,0	5,3	51,5	27,1	7,6	2,0	1,6	2,9	7,2	64,0
1 Mill. — 2 Mill.	35,6	30,1	5,5	59,7	33,4	8,5	2,4	1,6	2,6	4,7	69,9
2 Mill. — 5 Mill.	27,9	22,4	5,5	67,0	37,9	11,6	2,9	1,6	2,0	5,1	77,6
5 Mill. — 10 Mill.	28,5	22,5	6,0	67,8	39,1	9,7	3,2	1,6	2,2	3,7	77,5
10 Mill. — 25 Mill.	23,4	19,0	4,4	71,4	38,8	12,8	2,9	1,3	2,5	5,2	81,0
70 04 0 Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke (ohne Bahnhofswirtschaften)											
Zusammen	47,3	42,7	4,6	39,5	18,9	6,7	1,3	1,6	2,3	13,2	57,3
darunter:											
20 000 — 50 000	55,0	49,1	5,9	25,9	2,5	7,9	1,5	2,1	1,9	19,1	50,9
50 000 — 100 000	50,4	44,6	5,8	30,6	7,7	8,1	1,3	1,1	2,2	19,0	55,4
100 000 — 250 000	48,9	44,1	4,8	34,6	13,2	6,8	1,2	1,5	2,6	16,5	55,9
250 000 — 500 000	47,1	42,8	4,3	42,5	22,6	6,0	1,3	1,6	2,6	10,4	57,2
500 000 — 1 Mill.	44,2	40,5	3,7	47,2	28,4	5,7	1,0	1,8	2,4	8,6	59,5
1 Mill. — 2 Mill.	40,3	36,3	4,0	53,1	34,6	6,5	1,4	1,8	1,8	6,6	63,7
2 Mill. — 10 Mill.	38,2	34,3	3,9	55,7	36,8	7,9	1,5	1,6	1,7	6,1	65,7
70 04 4 Bahnhofswirtschaften											
Zusammen	51,4	47,9	3,5	41,8	27,8	6,4	0,7	1,2	0,9	6,8	52,1
darunter:											
50 000 — 100 000	52,2	46,6	5,6	29,8	10,7	5,3	0,5	0,4	2,1	18,0	53,4
100 000 — 250 000	55,8	51,9	3,9	29,5	13,9	4,7	0,7	1,0	1,5	14,7	48,1
250 000 — 500 000	56,0	52,8	3,2	33,7	19,0	5,6	0,6	1,4	1,3	10,3	47,2
500 000 — 1 Mill.	53,4	50,0	3,4	40,6	27,3	5,7	0,7	0,9	1,3	6,0	50,0
1 Mill. — 10 Mill.	48,7	45,4	3,3	47,6	34,5	6,4	0,7	1,4	0,7	3,7	54,6
70 05 0 Cafés											
Zusammen	40,5	36,3	4,2	49,3	28,1	6,2	1,6	1,8	3,0	10,2	63,7
darunter:											
50 000 — 100 000	47,7	41,2	6,5	35,9	10,7	7,6	1,7	1,0	3,1	16,4	58,8
100 000 — 250 000	44,9	39,7	5,2	41,7	17,9	7,0	1,6	1,7	4,2	13,4	60,3
250 000 — 500 000	40,6	36,8	3,8	49,6	29,0	5,9	1,6	1,8	3,1	9,8	63,2
500 000 — 1 Mill.	37,8	35,0	2,8	52,5	32,9	5,3	1,5	2,0	2,5	9,7	65,0
1 Mill. — 5 Mill.	35,5	31,6	3,9	58,5	39,1	5,9	1,7	2,1	2,3	6,0	68,4
70 05 2 Bars, Tanz- und Vergnügungslokale											
Zusammen	26,1	22,2	3,9	61,5	31,2	9,3	1,5	3,9	3,4	12,4	77,8
darunter:											
50 000 — 100 000	28,9	23,5	5,4	54,2	17,8	12,3	1,5	4,2	3,8	16,9	76,5
100 000 — 250 000	28,4	24,1	4,3	56,4	23,8	12,1	1,5	3,4	3,3	15,2	75,9
250 000 — 500 000	26,0	22,7	3,3	61,2	31,8	9,0	1,6	4,0	3,3	12,8	77,3
500 000 — 1 Mill.	22,4	19,2	3,2	65,7	37,5	8,0	1,4	4,1	2,8	11,9	80,8
1 Mill. — 5 Mill.	24,7	21,2	3,5	66,5	40,1	6,4	1,5	4,3	2,9	8,8	78,8

*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Unternehmen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern) plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Einschl. sonstiger Hilfs- und Betriebsstoffe.

2) Ohne Abschreibungen auf Bauten.

3) Gesamtleistung minus Material- und Wareneinsatz.

7.10 Kostenstruktur der Freien Berufe 1979*)

7.10.1 Ärzte und Zahnärzte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, eigener Laborbedarf	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	KV/KZV ¹⁾ - Verwaltung	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
771 11 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
30 000 — 50 000	(38,0)	(1,5)	(3,5)	(8,4)	(7,9)	(4,7)	(2,0)	(2,7)	(62,0)
50 000 — 80 000	46,4	2,6	3,1	17,2	7,1	5,6	1,9	0,8	53,6
80 000 — 100 000	49,3	2,8	2,8	20,5	5,9	4,6	1,8	1,7	50,7
100 000 — 120 000	51,3	2,2	2,6	21,5	6,8	4,6	2,1	2,0	48,7
120 000 — 150 000	51,7	2,7	2,5	22,8	5,3	4,1	2,0	3,0	48,3
150 000 — 200 000	49,2	3,0	1,9	22,5	4,7	3,3	2,0	2,5	50,8
200 000 — 250 000	48,5	2,9	1,7	22,2	4,1	3,1	2,0	2,8	51,5
250 000 — 300 000	46,7	2,7	1,6	22,1	3,9	2,8	1,9	3,0	53,3
300 000 — 400 000	46,9	3,2	1,4	21,8	3,6	2,5	1,9	3,4	53,1
400 000 — 500 000	47,9	4,2	1,4	21,9	3,5	2,1	1,9	3,7	52,1
500 000 — 600 000	44,1	4,3	1,3	19,5	3,2	2,0	1,9	3,6	55,9
600 000 — 700 000	43,8	3,3	1,4	19,4	2,9	1,9	1,9	3,6	56,2
700 000 — 800 000	54,9	6,4	1,2	20,1	3,8	1,7	2,0	8,1	45,1
800 000 — 1 Mill.	50,3	5,7	1,2	19,1	3,1	1,3	2,0	7,9	49,7
1 Mill. und mehr	(63,3)	(11,5)	(1,0)	(24,1)	(2,6)	(0,9)	(1,6)	(9,0)	(36,7)
771 14 Zahnarztpraxen									
100 000 — 150 000	61,8	6,0	1,7	18,3	3,5	0,9	0,9	1,5	38,2
150 000 — 200 000	58,9	7,0	1,7	14,2	3,4	1,4	0,8	3,7	41,1
200 000 — 250 000	57,9	5,1	1,1	13,4	3,0	1,5	0,9	2,3	42,1
250 000 — 300 000	59,0	5,6	1,2	13,2	2,6	1,1	0,7	3,8	41,0
300 000 — 400 000	58,8	4,9	1,1	15,6	2,4	1,2	0,7	2,9	41,2
400 000 — 500 000	60,5	5,2	1,0	15,2	2,2	0,9	0,8	3,4	39,5
500 000 — 600 000	60,4	5,5	0,8	14,3	2,2	0,8	0,8	3,3	39,6
600 000 — 700 000	58,4	5,7	0,9	13,4	1,9	0,9	0,7	3,3	41,6
700 000 — 800 000	60,5	6,5	0,7	13,6	1,7	0,7	0,7	3,6	39,5
800 000 — 900 000	58,5	5,9	0,6	14,5	1,6	0,7	0,7	2,9	41,5
900 000 — 1 Mill.	61,1	7,5	0,7	16,0	1,6	0,8	0,7	3,8	38,9
1 Mill. — 2 Mill.	59,3	7,6	0,6	17,1	1,4	0,7	0,7	3,1	40,7

7.10.2 Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Steuerbevollmächtigte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u. ä.)	Ver- sicherungs- prämien	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
781 13 Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat									
20 000 — 30 000	51,0	3,0	12,5	8,4	8,3	1,7	2,4	0,9	49,0
30 000 — 50 000	52,6	2,6	12,2	8,0	8,1	1,3	1,8	1,9	47,4
50 000 — 80 000	52,5	2,2	17,7	7,6	6,8	1,1	1,5	2,0	47,5
80 000 — 100 000	52,2	1,8	22,6	6,4	5,9	0,6	1,0	1,5	47,8
100 000 — 250 000	51,4	1,4	24,6	5,3	4,6	0,7	0,9	1,5	48,6
250 000 — 500 000	50,0	1,0	26,6	4,2	3,3	0,8	0,9	1,1	50,0
500 000 — 1 Mill.	48,9	0,9	26,7	4,1	3,0	0,8	0,9	1,2	51,1
1 Mill. — 5 Mill.	45,1	0,7	22,7	4,1	2,0	1,0	0,9	1,1	54,9
aus 781 71 Praxen von Wirtschaftsprüfern¹⁾									
50 000 — 100 000	(41,7)	(1,4)	(4,3)	(5,4)	(7,8)	(4,7)	(1,9)	(1,6)	(58,3)
100 000 — 250 000	53,1	1,2	23,2	3,8	4,8	2,1	1,3	2,1	46,9
250 000 — 500 000	58,9	0,9	35,1	3,5	2,8	1,0	0,8	1,9	41,1
500 000 — 1 Mill.	65,0	0,8	41,8	3,4	2,0	1,5	0,7	1,5	35,0
1 Mill. — 2 Mill.	69,6	0,8	44,0	3,7	1,9	1,3	0,6	1,3	30,4
aus 781 41 Praxen von Steuerberatern									
20 000 — 50 000	48,1	2,3	8,1	6,0	9,9	2,0	1,4	2,6	51,9
50 000 — 100 000	44,1	1,5	14,7	3,9	7,1	1,9	0,9	2,1	55,9
100 000 — 250 000	55,0	1,2	30,0	3,6	4,0	0,9	0,6	2,2	45,0
250 000 — 500 000	64,5	1,0	40,2	3,4	2,9	0,8	0,5	2,3	35,5
500 000 — 1 Mill.	67,9	1,0	44,6	3,6	2,2	0,8	0,4	2,1	32,1
1 Mill. — 2 Mill.	70,1	1,0	46,4	3,2	2,0	1,4	0,4	2,4	29,9
781 45 Praxen von Steuerbevollmächtigten									
20 000 — 50 000	45,1	1,8	9,7	4,5	9,0	1,5	1,4	2,0	54,9
50 000 — 100 000	45,7	1,3	15,3	4,4	7,0	1,1	1,0	2,2	54,3
100 000 — 250 000	59,2	1,3	33,0	3,8	4,5	1,0	0,6	2,2	40,8
250 000 — 500 000	65,7	1,1	42,6	3,5	2,8	0,9	0,5	2,4	34,3
500 000 — 1 Mill.	75,1	0,7	48,2	4,2	3,3	1,0	0,5	1,9	24,9

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979).

**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer (ausgenommen Praxen, die ihren Umsatz nach § 19 UStG versteuern).

1) Kassenärztliche/Kassenzahnärztliche Vereinigung.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dg).

3) Mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater.

7.11 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Erfabte Abschlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
			Sachanlagen ³⁾	Finanzanlagen	Vorräte	Forderungen			Flussige Mittel	
			aus Lieferungen und Leistungen ⁴⁾	an verbundene Unternehmen	andere					
		Anzahl								Grundzahlen
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	46	40	46	7	39	19	10	1
1-3	Produzierendes Gewerbe	842	129 437	48 517	89 709	44 765	33 078	19 799	36 558	558
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	140	61 057	11 084	5 675	8 506	4 012	6 755	6 129	259
10 0,5,7	Energiewirtschaft (o. a. S.), Fernheizung, Wassergewinnung und -verteilung	49	17 007	1 377	626	2 307	303	650	834	46
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	65	32 191	6 517	2 723	3 472	1 500	3 658	3 066	78
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	11	2 498	353	208	973	144	223	414	6
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerei	4	6 477	2 388	1 729	1 551	1 144	2 063	1 498	122
11 1-9	Übriger Bergbau	11	2 884	449	390	204	921	161	317	6
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	674	66 928	37 198	73 546	34 242	28 561	12 394	26 603	289
20 0	Chemische Industrie ⁵⁾	51	13 778	11 979	9 304	6 153	3 105	1 086	3 016	23
20 04	Herstellung von Chemiefasern	3	393	148	309	215	69	36	117	0
20 5	Mineralölverarbeitung	7	4 745	3 042	6 669	3 586	1 643	702	1 417	36
21 0	Kunststoffverarbeitung	10	112	80	100	74	31	23	10	0
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	1 294	228	964	513	708	80	83	8
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ⁶⁾	27	353	110	386	202	59	50	177	2
22 02	Herstellung von Zement u. a.	8	658	445	185	36	53	66	120	2
22 4	Feinkeramik	13	188	60	183	114	38	9	8	1
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	985	272	416	256	151	26	149	5
23 0,4,8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	33	13 470	6 319	7 432	3 958	5 514	1 263	1 265	72
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	13	1 483	921	1 962	1 259	251	499	654	7
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	13	287	286	2 225	646	468	364	966	3
24 2	Maschinenbau ¹⁰⁾	86	3 756	2 612	11 866	4 638	2 477	1 666	1 873	24
24 25,										
25 07 1	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. a.	4	363	552	625	295	473	52	233	2
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17	11 838	2 989	9 217	2 261	4 603	2 932	8 561	24
24 6	Schiffbau	8	863	108	1 683	406	370	663	495	3
25 0	Elektrotechnik ¹¹⁾	35	5 483	4 465	13 466	6 828	7 339	2 084	6 417	23
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Rep. von Uhren	17	451	121	566	316	117	30	82	2
25 6-8	Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	19	243	55	492	241	36	49	48	3
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	10	45	9	113	32	5	11	9	0
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappeherzeugung	14	944	147	500	271	69	50	124	3
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	17	219	15	158	82	44	13	18	2
27 0-2	Ledergewerbe	6	113	36	206	78	21	5	6	1
27 5	Textilgewerbe	74	987	258	1 575	769	224	141	151	13
27 6	Bekleidungsindustrie	4	44	9	120	18	60	6	1	1
28 1	Mahl- und Schälsmühlen	5	39	2	33	13	9	7	4	1
28 5	Zuckerindustrie	23	783	59	1 288	120	15	60	58	3
29 3	Brauerei, Malzerei	88	2 124	1 143	440	367	206	236	305	17
ex 29 47	Sektellereien	8	44	8	90	69	19	7	21	1
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	36	845	720	973	428	385	176	214	7
3	Baugewerbe	28	1 452	235	10 488	2 017	505	650	3 826	9
4	Handel	127	6 614	1 764	8 867	4 421	1 481	1 558	2 008	91
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	105	1 700	1 094	3 393	3 408	1 258	1 324	1 336	41
ex 43	Warenhausunternehmen	9	4 076	458	2 788	436	126	186	488	34
ex 43	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	13	838	212	686	578	98	48	184	16
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	108	8 510	963	587	1 155	919	689	504	225
50 05	Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	24	295	92	11	15	28	36	22	4
50 1	Straßenverkehr	41	2 244	113	99	108	446	152	191	9
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	2 196	585	30	383	278	143	165	184
Rest 5	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15	3 775	172	447	648	166	358	126	29
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	447	18 985	21 206	1 943	845	5 759	1 492	3 660	179
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	15	84	46	7	18	23	8	21	1
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung u. a.	35	96	365	22	193	121	105	132	1
71 70 0	Wohnungsunternehmen	79	15 863	905	724	195	94	240	584	126
71 70 4-7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	73	678	78	106	31	134	46	89	5
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	103	954	19 105	47	115	4 798	981	2 596	12
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. a.	88	324	591	41	44	345	61	161	18
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	54	986	117	996	249	245	52	76	17
0-7	Insgesamt¹²⁾	1 529	163 592	72 490	99 152	51 193	41 276	23 557	42 741	1 055
		Anzahl								% der Netto
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	140	58,9	10,7	5,5	8,2	3,9	6,5	5,9	0,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	674	23,9	13,3	26,2	12,2	10,2	4,4	9,5	0,1
3	Baugewerbe	28	7,6	1,2	54,7	10,5	2,6	3,4	19,9	0,0
4	Handel	127	26,6	7,1	27,6	17,8	6,0	6,3	8,1	0,4
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	108	62,3	7,1	4,3	8,5	6,7	5,0	3,7	1,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

3) Einschl. immaterielle Anlagevermögen.

4) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

5) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.

6) Einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.

7) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Investitionshilfegesetz, Steuerbegünstigte Rücklagen, Empfangene Ertragszuschüsse.

Aktiengesellschaften 1979

Ausgewiesene Bilanzverluste	Nettobilanzsumme	Passiva											Dividenden-summe	Nr. der Systematik ¹⁾		
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen ³⁾	Posten mit Rücklageanteil ⁴⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten					Sonstige Passiva			Ausgewiesene Bilanzgewinne	
					Pensionsrückstellungen	andere	langfristig		kurzfristig							
							gegenüber Kreditinstituten	andere	aus Lieferungen und Leistungen	gegenüber verbundenen Unternehmen	andere					
Mill. DM	1	208	46	41	3	24	16	17	15	3	22	18	—	3	3	0
	967	403 389	55 180	53 034	14 772	47 655	43 172	34 484	21 391	29 436	25 979	71 352	398	6 535	5 946	1-3
	151	103 629	16 354	11 690	8 743	12 944	11 643	14 189	9 326	5 810	3 321	8 151	81	1 377	1 211	1
	35	23 185	4 341	2 169	2 850	2 469	717	4 016	1 473	1 346	1 362	2 227	24	191	188	10 0,5,7
	6	53 211	8 417	7 605	5 380	6 032	5 505	6 588	5 549	2 352	1 170	3 617	49	947	821	10 1
	—	4 819	911	523	197	439	583	340	289	875	25	510	7	119	113	10 3
	110	17 081	1 761	724	291	3 479	3 707	2 656	1 603	1 031	243	1 536	1	51	22	11 0
	—	5 332	925	668	24	524	1 131	590	412	206	521	261	0	69	66	11 1-9
	807	280 569	38 393	40 631	5 796	34 296	29 734	20 068	12 016	21 239	22 527	50 481	317	5 072	4 672	2
	91	48 535	8 650	11 299	1 300	7 032	3 293	2 684	4 473	3 063	2 309	3 186	13	1 232	1 204	20 0
	—	1 288	256	171	1	273	136	169	46	67	73	67	0	28	23	20 04
	9	21 851	4 299	1 052	2 472	2 205	1 726	530	257	3 007	2 728	2 511	53	1 009	1 006	20 5
	2	432	75	73	4	36	68	18	6	44	46	51	—	12	8	21 0
	9	3 888	745	280	6	329	271	304	391	220	633	643	0	68	49	21 5
	5	1 343	290	170	23	120	169	146	104	102	39	153	0	26	26	22 0
	—	1 565	301	248	6	361	193	163	40	103	14	105	—	31	27	22 02
	1	603	107	98	6	63	37	62	17	45	7	154	0	6	5	22 4
	53	2 313	500	434	22	261	285	202	81	131	213	143	0	41	40	22 7
	397	39 689	5 462	5 555	291	5 414	2 658	5 596	3 142	2 374	4 931	4 034	9	223	222	23 0,4,8-9
	7	7 043	907	657	165	380	498	777	189	1 198	477	1 727	2	64	35	23 2,6
	12	5 256	374	578	23	125	333	379	35	304	119	2 940	1	47	33	24 0
	62	28 973	2 888	2 737	242	2 457	3 025	1 502	511	2 064	2 017	11 278	8	244	178	24 2
	—	2 595	365	620	2	202	302	4	12	78	434	542	0	34	24	24 25
	100	42 525	5 536	7 101	436	6 756	8 485	1 374	974	4 133	1 041	5 384	15	1 290	1 147	25 07 1
	4	4 595	371	181	16	116	638	269	91	293	21	2 597	0	2	0	24 6
	1	46 106	3 500	6 344	348	5 596	5 722	3 789	1 016	1 989	6 112	11 172	153	366	349	25 0
	—	1 683	415	241	21	163	195	109	58	85	121	221	0	54	43	25 2-4
	3	1 170	160	157	47	132	103	114	87	84	59	211	0	15	12	25 6-8
	1	225	37	19	8	18	16	20	12	28	1	63	0	2	2	26 0-1
	4	2 112	396	154	71	310	133	268	41	218	288	215	2	16	6	26 4
	2	554	127	65	10	67	28	134	6	39	6	64	2	5	4	26 5-8
	1	465	80	72	6	91	37	53	5	25	7	78	0	11	10	27 0-2
	22	4 139	719	432	47	305	376	506	108	342	238	1 002	1	65	50	27 5
	1	259	97	45	1	16	11	31	1	14	2	41	—	0	0	27 6
	—	109	8	5	—	5	4	29	5	7	2	44	0	1	1	28 1
	—	2 386	172	363	77	191	336	113	69	623	74	343	0	25	22	28 5
	11	4 849	815	919	116	778	408	488	137	256	209	601	53	69	67	29 3
	0	259	29	45	2	38	21	25	—	16	10	66	—	7	5	ex 29 47
	11	3 761	713	516	27	458	229	209	99	288	294	844	3	81	74	Rest 28/29
	8	19 191	433	714	233	415	1 795	227	49	2 388	131	12 720	1	86	63	3
	46	24 850	3 220	2 901	320	2 086	1 044	2 298	957	4 009	1 937	5 785	43	251	208	4
	43	13 596	1 632	1 104	228	687	543	663	260	2 505	1 360	4 466	15	134	93	40-42
	3	8 594	1 158	1 663	0	1 036	397	1 504	643	874	184	1 001	25	110	109	ex 43
	0	2 659	431	134	92	363	104	132	55	630	393	318	3	7	6	ex 43
	107	13 659	3 012	841	293	1 410	1 169	3 196	1 023	681	663	1 018	260	94	77	5
	9	512	102	58	80	67	28	15	84	32	3	41	1	1	0	50 05
	57	3 420	965	251	128	710	138	417	250	124	160	256	15	5	1	50 1
	42	4 007	530	100	85	342	227	1 828	84	158	78	332	236	7	6	50 2-3
	0	5 721	1 416	432	1	291	776	935	605	366	421	389	7	81	70	Rest 5
	609	54 679	11 154	10 289	523	1 723	2 296	16 011	4 734	880	3 539	2 489	101	939	805	7
	1	209	33	20	1	9	15	68	9	14	10	24	0	5	3	70 0
	5	1 040	171	113	9	288	174	30	8	47	11	158	2	28	26	71 25
	11	18 740	1 223	1 486	14	227	83	11 325	3 002	446	360	508	4	63	23	71 70 0
	1	1 169	283	122	26	65	48	271	25	78	101	128	1	20	18	71 70 4-7
	50	28 658	8 329	8 113	360	894	1 700	3 862	1 322	62	2 069	1 168	3	776	698	71 75 0
	20	1 605	592	253	96	87	83	175	35	51	69	126	4	35	25	71 75 4-7
	521	3 258	523	183	16	153	194	281	332	182	918	376	87	13	12	Rest 7
	1 729	496 786	72 613	67 106	15 911	52 898	47 696	56 006	28 121	35 009	32 139	80 662	803	7 822	7 038	0-7
bilanzsumme																
	0,1	100	15,8	11,3	8,4	12,5	11,2	13,7	9,0	5,6	3,2	7,9	0,1	1,3	×	1
	0,3	100	13,7	14,5	2,1	12,2	10,6	7,2	4,3	7,6	8,0	18,0	0,1	1,8	×	2
	0,0	100	2,3	3,7	1,2	2,2	9,4	1,2	0,3	12,4	0,7	66,3	0,0	0,4	×	3
	0,2	100	13,0	11,7	1,3	8,4	4,2	9,2	3,9	16,1	7,8	23,3	0,2	1,0	×	4
	0,8	100	22,1	6,2	2,1	10,3	8,6	23,4	7,5	5,0	4,9	7,5	1,9	0,7	×	5

4) Ohne 20 04 = Herstellung von Chemiefasern.

5) Ohne 22 02 = Herstellung von Zement u. ä.

10) Ohne 24 25, 25 07 1 = Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.

11) Ohne 25 07 1 = Herstellung von ADV-Geräten und -Einrichtungen.

12) Ohne 6 = Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe.

7.12 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Erfabte Abschlüsse	Umsatzerlöse	Gesamtleistung	Materialverbrauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Ausweispflichtige Erträge		Ausweis		
							Erträge aus Verlustübernahme	Übrige	Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
		Anzahl								Grundzahlen	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	118	125	65	60	—	42	35	5	4
1-3	Produzierendes Gewerbe	842	490 471	500 921	274 336	226 585	783	27 071	97 820	15 189	8 711
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	140	85 402	85 263	47 418	37 845	48	6 591	14 304	2 895	2 425
10 0,5,7	Energiewirtschaft (o.a.S.), Fernheizung, Wassergewinnung und -verteilung	49	17 048	17 294	9 743	7 551	42	873	2 252	333	473
10 1	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	65	36 391	36 666	20 907	15 759	1	2 420	4 128	600	1 099
10 3	Gaserzeugung und -verteilung	11	8 202	8 230	6 920	1 310	—	190	356	51	86
11 0	Steinkohlenbergbau, Kokerel	4	19 487	18 512	8 864	9 648	—	2 665	6 271	1 632	677
11 1-9	Übriger Bergbau	11	4 273	4 561	983	3 577	5	445	1 297	279	91
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	674	393 861	401 684	219 101	182 583	735	20 005	79 973	11 751	6 197
20 0	Chemische Industrie ³⁾	51	58 614	60 206	29 475	30 731	0	2 714	12 426	1 651	1 565
20 04	Herstellung von Chemiefasern	3	2 273	2 330	1 289	1 041	—	186	606	87	47
20 5	Mineralölverarbeitung	7	63 127	64 315	41 888	22 427	—	2 258	1 156	136	392
21 0	Kunststoffverarbeitung	10	755	761	417	344	—	24	150	23	6
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	15	5 738	5 787	2 920	2 867	—	224	1 633	263	58
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ³⁾	27	1 897	1 876	835	1 041	0	111	472	86	21
22 02	Herstellung von Zement u.ä.	8	1 730	1 742	785	957	—	116	280	47	43
22 4	Feinkeramik	13	955	955	276	679	—	51	406	71	14
22 7	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	2 961	2 972	1 168	1 804	34	280	867	136	65
23 0,4,8-9	Eisen- und Stahlherzeugung usw.	33	42 149	42 920	24 913	18 007	323	2 772	9 301	1 542	810
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	13	12 878	12 942	10 017	2 925	31	535	1 410	215	84
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	13	2 997	3 354	1 883	1 470	—	178	783	122	21
24 2	Maschinenbau ⁴⁾	86	28 750	28 743	14 159	14 584	88	1 621	8 366	1 251	410
24 25,											
25 07 1	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u.ä.	4	2 392	2 485	1 271	1 214	174	276	828	122	35
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17	87 986	89 407	49 702	39 705	—	3 088	19 468	2 787	1 273
24 6	Schiffbau	8	2 757	3 392	1 904	1 488	65	489	1 114	191	22
25 0	Elektrotechnik ²⁾	35	40 740	42 105	18 645	23 461	—	3 204	13 796	1 965	901
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Herstellung und Rep. von Uhren	17	2 590	2 647	1 077	1 570	6	116	847	126	34
25 6-8	Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	19	1 859	1 895	816	1 078	—	107	609	93	36
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	10	357	363	211	152	—	22	84	14	3
26 4	Zellstoff-, Papier- und Pappherzeugung	14	3 276	3 286	1 747	1 539	—	106	644	98	38
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	17	992	1 006	525	481	—	33	264	39	10
27 0-2	Ledergewerbe	6	887	885	444	441	1	54	255	41	11
27 5	Textilgewerbe	74	6 899	6 943	3 817	3 126	—	401	1 763	276	63
27 6	Bekleidungs-gewerbe	4	464	469	198	271	—	23	112	17	5
28 1	Mahl- und Schäl-mühlen	5	315	313	266	48	—	7	19	3	1
28 5	Zuckerindustrie	23	2 957	2 991	1 998	993	—	112	277	44	26
29 3	Brauerei, Mälzerei	88	5 880	5 882	1 853	4 030	13	549	1 272	194	99
ex 29 47	Sektellereien	8	363	370	171	199	—	11	33	4	6
Rest 28/29	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	36	8 324	8 342	4 432	3 911	—	336	735	107	99
3	Baugewerbe	28	11 208	13 974	7 817	6 157	—	475	3 543	544	90
4	Handel	127	68 778	68 906	53 065	15 842	44	1 978	5 983	904	327
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	105	34 737	34 863	29 546	5 317	39	947	1 839	268	115
ex 43	Warenhausunternehmen	9	19 325	19 325	12 430	6 895	—	746	3 617	560	149
ex 43	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	13	14 717	14 719	11 089	3 630	5	285	527	77	63
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	108	12 329	12 371	4 666	7 705	778	1 730	4 024	574	345
50 05	Eisenbahnen (ohne Bundesbahn)	24	189	191	70	121	35	107	121	21	18
50 1	Straßenverkehr	41	1 990	2 019	608	1 411	707	552	1 471	228	183
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	3 469	3 463	2 274	1 189	36	484	648	100	37
Rest 5	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15	6 680	6 698	1 715	4 984	0	586	1 784	225	108
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	447	8 278	8 173	3 265	4 908	71	5 607	2 112	260	264
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	15	306	306	73	232	—	34	114	18	1
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung u.ä.	35	596	605	76	529	—	189	317	30	48
71 70 0	Wohnungsunternehmen	79	2 642	2 839	1 394	1 445	1	193	245	34	41
71 70 4-7	Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	73	339	336	114	223	0	75	29	3	17
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	103	767	774	389	384	3	4 515	278	30	109
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u.ä.	88	618	618	101	517	—	358	324	48	16
Rest 7	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	54	3 010	2 695	1 116	1 578	66	244	804	96	32
0-7	Insgesamt⁴⁾	1 529	579 975	590 496	335 397	255 099	1 675	36 428	109 974	16 933	9 652
		Anzahl								% der Gesamt	
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	140	100,2	100	55,6	44,4	0,1	7,7	16,8	3,4	2,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	674	98,1	100	54,5	45,5	0,2	5,0	19,9	2,9	1,5
3	Baugewerbe	28	80,2	100	55,9	44,1	—	3,4	25,4	3,9	0,6
4	Handel	127	99,8	100	77,0	23,0	0,1	2,9	8,7	1,3	0,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	108	99,7	100	37,7	62,3	6,3	14,0	32,5	4,6	2,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).

2) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

3) Einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.

4) Ohne 20 04 = Herstellung von Chemiefasern.

von Aktiengesellschaften 1979

pflichtige Aufwendungen								Jahres- überschüsse (+) bzw. -fehl- beträge (-)	Entnahmen aus Rücklagen	Einstellung in Rücklagen	Gewinn- (+) bzw. Verlust- vortrag (-)	Bilanz- gewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf	Verluste aus Anlagen- abgang und Abgang des Umlauf- vermögens	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	Steuern vom Ein- kommen usw. ²⁾	Sonstige Steuern	Aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne	Übrige	Sach- anlagen und immaterielle Anlage- werte							Finanz- anlagen
Mill. DM	0	0	5	2	0	12	28	+ 2	—	0	+ 0	+ 3	0
23 464	1 031	2 151	6 877	17 603	15 603	1 127	56 594	+ 8 268	1 488	2 971	- 1 218	+ 5 568	1-3
8 065	108	308	1 957	3 532	63	570	8 170	+ 2 087	41	780	- 122	+ 1 226	1
1 828	5	57	477	566	4	314	1 817	+ 339	15	160	- 38	+ 156	10 0,5,7
4 462	93	125	963	2 165	10	46	3 116	+ 1 373	3	437	+ 1	+ 941	10 1
291	0	7	64	275	1	—	195	+ 175	—	57	+ 1	+ 119	10 3
702	8	91	373	337	22	—	2 101	+ 100	19	92	- 87	- 59	11 0
782	3	27	81	190	26	210	941	+ 99	3	34	+ 1	+ 69	11 1-9
14 924	920	1 794	4 858	13 792	15 526	556	46 998	+ 6 035	1 447	2 120	- 1 096	+ 4 265	2
3 130	136	340	826	2 379	90	8	9 390	+ 1 504	24	386	- 1	+ 1 141	20 0
99	—	15	22	30	0	13	248	+ 61	0	34	+ 0	+ 28	20 04
897	73	42	266	2 003	12 531	13	5 829	+ 1 347	—	241	- 107	+ 1 000	20 5
27	1	5	9	28	1	1	103	+ 14	1	5	- 1	+ 10	21 0
230	8	16	120	125	4	1	558	+ 76	26	9	- 35	+ 58	21 5
81	20	13	25	59	1	1	330	+ 44	0	17	- 6	+ 21	22 0
155	10	2	19	87	1	3	382	+ 45	0	14	+ 0	+ 31	22 02
45	2	5	15	20	1	2	144	+ 4	2	0	- 0	+ 6	22 4
265	8	10	41	102	1	2	549	+ 71	0	33	- 50	- 12	22 7
1 954	42	198	1 153	720	17	163	4 969	+ 234	38	70	- 376	- 174	23 0,4,8-9
328	15	53	142	142	4	6	1 016	+ 75	0	7	- 11	+ 57	23 2,6
54	0	36	29	84	2	9	455	+ 53	12	3	- 27	+ 35	24 0
804	77	156	424	718	22	113	3 612	+ 341	23	134	- 47	+ 182	24 2
85	63	41	75	70	8	—	301	+ 36	—	3	+ 0	+ 34	24 25
3 602	255	245	315	5 418	63	60	7 359	+ 1 948	1	716	- 43	+ 1 190	25 07 1
117	0	14	44	33	1	—	510	- 5	1	1	+ 1	- 2	24 6
1 442	169	485	897	879	18	56	6 347	- 291	1 292	307	- 330	+ 364	25 0
106	0	4	21	124	3	13	334	+ 77	1	23	- 0	+ 54	25 2-4
64	4	18	31	47	2	—	268	+ 15	5	4	- 4	+ 12	25 6-8
10	0	0	5	8	0	—	46	+ 3	—	1	- 0	+ 1	26 0-1
169	0	4	53	46	1	29	540	+ 24	0	6	- 6	+ 12	26 4
38	0	3	11	17	4	0	119	+ 9	0	4	- 2	+ 3	26 5-8
20	0	2	11	26	1	—	112	+ 18	1	8	- 0	+ 10	27 0-2
247	12	27	106	167	6	32	734	+ 92	11	34	- 25	+ 43	27 5
5	—	2	5	1	0	6	140	- 0	0	0	- 0	- 0	27 6
7	—	1	5	1	1	2	14	+ 2	—	1	+ 0	+ 1	28 1
195	0	2	35	98	86	0	302	+ 41	0	17	+ 0	+ 25	28 5
568	22	40	66	212	609	10	1 419	+ 83	5	12	- 17	+ 58	29 3
7	1	1	5	15	64	1	64	+ 10	0	3	+ 0	+ 6	ex 29 47
173	5	15	81	130	1 984	10	805	+ 104	1	26	- 9	+ 70	Rest 28/29
475	3	50	61	280	14	1	1 426	+ 147	0	71	+ 1	+ 77	3
866	49	126	565	501	1 970	162	6 100	+ 309	53	85	- 73	+ 205	4
231	48	85	320	247	485	101	2 353	+ 212	7	75	- 52	+ 91	40-42
494	—	35	210	227	7	—	2 256	+ 84	44	4	- 17	+ 107	ex 43
141	1	6	34	27	1 477	61	1 491	+ 13	3	6	- 3	+ 7	ex 43
1 429	18	51	352	278	27	8	2 986	+ 120	74	84	- 123	- 13	5
43	0	3	6	2	1	4	46	- 1	2	1	- 8	- 7	50 05
397	1	10	65	20	6	1	269	+ 18	49	59	- 58	- 51	50 1
355	11	6	150	69	2	3	355	- 28	23	1	- 30	- 35	50 2-3
634	5	32	132	186	17	1	2 317	+ 130	0	23	- 27	+ 81	Rest 5
780	165	244	1 231	1 650	92	252	2 177	+ 1 359	47	539	- 537	+ 330	7
16	0	1	7	9	2	2	89	+ 7	0	1	- 1	+ 5	70 0
9	4	6	11	71	1	0	131	+ 90	—	64	- 3	+ 23	71 25
336	1	124	564	78	1	4	116	+ 95	16	50	- 9	+ 52	71 70 0
48	4	4	34	35	0	16	81	+ 25	7	4	- 9	+ 18	71 70 4-7
173	148	55	555	1 363	23	138	900	+ 1 132	18	386	- 38	+ 725	71 75 0
41	6	39	19	46	62	42	191	+ 39	6	6	- 24	+ 15	71 75 4-7
157	2	15	42	48	2	50	669	- 29	0	28	- 452	- 508	Rest 7
26 547	1 264	2 572	9 030	20 034	17 692	1 561	67 886	+ 10 058	1 662	3 678	- 1 949	+ 6 093	0-7
leistung													
9,5	0,1	0,4	2,3	4,1	0,1	0,7	9,6	+ 2,4	0,0	0,9	- 0,1	+ 1,4	1
3,7	0,2	0,4	1,2	3,4	3,9	0,1	11,7	+ 1,5	0,4	0,5	- 0,3	+ 1,1	2
3,4	0,0	0,4	0,4	2,0	0,1	0,0	10,2	+ 1,1	0,0	0,5	+ 0,0	+ 0,6	3
1,3	0,1	0,2	0,8	0,7	2,9	0,2	8,9	+ 0,4	0,1	0,1	- 0,1	+ 0,3	4
11,6	0,1	0,4	2,8	2,2	0,2	0,1	24,1	+ 1,0	0,6	0,7	- 1,0	- 0,1	5

1) Ohne 22 02 = Herstellung von Zement u. ä.

4) Ohne 24 25, 25 07 1 = Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. ä.

7) Ohne 25 07 1 = Herstellung von ADV-Geräten und -Einrichtungen.

8) Ohne 6 = Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe.

7.13 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1978		Ende 1978 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1979				Ende 1979 ¹⁾
Grundstücke und Gebäude	3 130	3 742	61 440	3 507	687	2 206	3 943	62 523
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten ..	2 079	3 016	40 147	2 449	358	1 732	3 110	40 860
Grundstücke mit Wohnbauten	446	393	16 238	495	168	400	415	16 550
Grundstücke ohne Bauten	281	74	2 845	282	140	- 9	137	2 840
Bauten auf fremden Grundstücken	324	258	2 210	281	21	84	282	2 273
Maschinen und maschinelle Anlagen	10 906	15 515	75 445	11 775	625	5 764	16 746	75 613
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 768	4 625	10 623	5 583	158	795	5 252	11 590
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	9 771	530	12 131	9 920	285	-8 454	401	12 912
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	118	184	924	145	4	95	205	955
Insgesamt	28 693	24 595	160 563	30 929	1 759	406	26 547	163 592

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterielle Anlagewerte.

7.14 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1976	1977	1978	1979			
	insgesamt			darunter Produzierendes Gewerbe			
	1 563 Gesellschaften	1 529 Gesellschaften	1 534 Gesellschaften	1 529 Gesellschaften		842 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelherkunft

Zugang bei							
Rücklagen ¹⁾	10,4	9,6	10,9	6 637	13,9	4 968	12,4
abzüglich Agio	-2,6	-3,0	-3,8	-2 722	-5,7	-1 827	-4,6
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	1,9	1,9	1,5	3 266	6,8	2 939	7,3
Langfristigen Rückstellungen ³⁾ und Sozialverbindlichkeiten ..	13,8	9,8	9,9	6 612	13,8	6 116	15,3
Im Unternehmen gebildetes Kapital	23,5	18,3	18,6	13 793	28,8	12 196	30,5
Abschreibungen und Anlagenabgang ⁴⁾	62,0	65,9	65,6	29 145	60,9	25 373	63,4
Innenfinanzierung	85,5	84,2	84,2	42 938	89,7	37 569	93,9
Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	4,8	4,7	4,0	1 833	3,8	795	2,0
zusätzlich Agio	+2,6	+3,0	+3,8	+2 722	+5,7	+1 827	+4,6
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	1,5	1,5	1,2	556	1,2	535	1,3
Langfristigen Verbindlichkeiten	17,3	17,1	12,1	4 082	8,5	2 468	6,2
Außenfinanzierung	26,2	26,2	21,1	9 193	19,2	5 624	14,1
Insgesamt	111,7	110,4	105,3	52 131	108,9	43 193	107,9

Mittelverwendung

Zugang bei							
Sachanlagen ⁴⁾	71,6	69,2	63,5	31 336	65,5	26 945	67,3
Finanzanlagen	8,3	10,1	12,0	6 562	13,7	4 705	11,8
Zusammen	79,9	79,3	75,5	37 898	79,2	31 650	79,1
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	1,0	0,8	0,7	792	1,7	716	1,8
Rücklagen ¹⁾ (vor Berichtigung)	1,9	2,6	1,5	986	2,1	839	2,1
Sonderposten mit Rücklagenanteil ²⁾	2,4	3,0	4,2	505	1,1	395	1,0
Langfristigen Verbindlichkeiten ³⁾	14,8	14,2	18,1	7 672	16,0	6 427	16,1
Zusammen	20,1	20,7	24,5	9 955	20,8	8 377	20,9
Insgesamt	100	100	100	47 852	100	40 026	100
Überdeckung	11,7	10,4	5,3	4 279	8,9	3 167	7,9

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.

2) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.

3) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

4) Sachanlagen und Finanzanlagen.

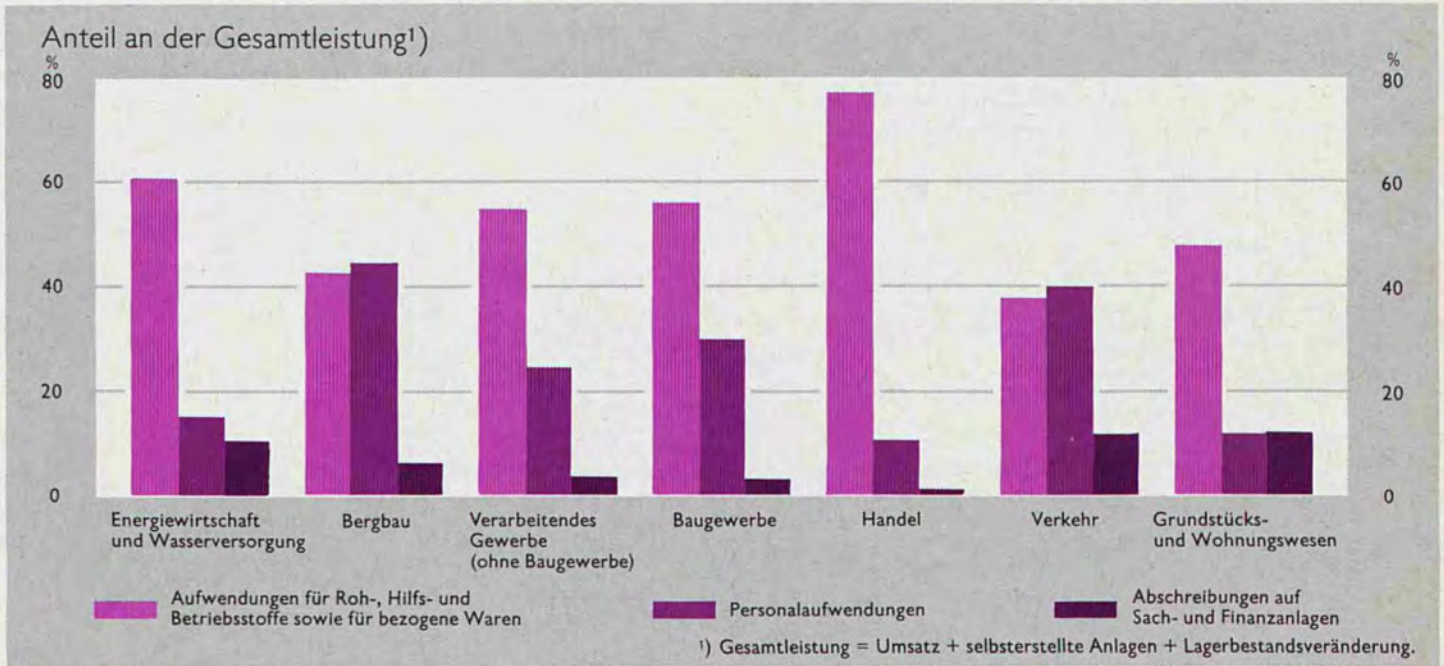
5) Empfangene Ertragszuschüsse.

6) Einschl. Saldo aus Umbuchungen und Berichtigungen.

7) Einschl. langfristige Rückstellungen.

Unternehmen

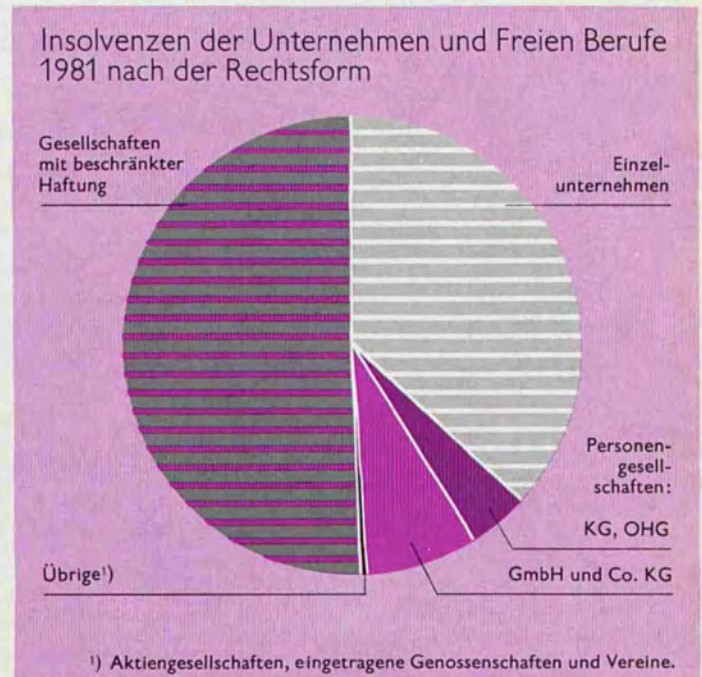
Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1979



Zahlungsschwierigkeiten



Statistisches Bundesamt 82 0245



7.15 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesellschaften	Dividendeberechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesellschaften	Dividendebeziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaften	Dividendebeziehendes Kapital	Dividenden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%			
1975	1 563	667	21 885	402	10 248	683	494	27 707	4 203	4 886	12,9
1976	1 563	638	17 519	405	10 202	710	520	33 903	7 187	7 897	17,9
1976	1 529	613	17 169	400	9 756	682	516	34 164	7 219	7 901	18,0
1977	1 529	626	24 060	477	11 935	829	426	26 907	4 288	5 117	13,2
1977	1 534	623	23 673	480	12 947	892	431	26 935	4 293	5 185	13,0
1978	1 534	619	20 902	480	12 669	895	435	32 287	5 800	6 695	14,9
1978	1 529	620	20 464	478	12 399	878	431	31 879	5 596	6 474	14,6
1979	1 529	612	19 589	451	11 878	865	466	34 474	6 173	7 038	15,2

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.16 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1979*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ²⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften ³⁾	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			voll-konsolidierter	mit vereinfachter Erfolgsrechnung	Einzelangaben aus der	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter Erfolgsrechnung	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	127	59	25	26	47	183	32	147
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ⁴⁾	22 360	6 418	7 909	20 650	9 027	92 968	14 686	34 559
Finanzanlagen ⁵⁾	6 794	3 318	920	1 782	2 823	19 137	3 602	9 381
Vorräte	20 094	8 789	5 067	10 407	10 099	70 454	20 112	18 402
Forderungen ⁶⁾	25 804	9 423	4 565	9 002	9 725	67 563	13 658	21 104
Flüssige Mittel	7 091	2 132	1 716	3 795	2 719	33 076	5 047	6 029
Sonstige Aktiva	222	114	82	486	150	801	83	191
Bilanzverlust/Konzernverlust	757		61	158		410	258	158
Passiva								
Kapital ⁷⁾	14 456	7 098	3 231	3 614	7 313	24 744	3 849	13 514
Rücklagen	5 839	*)	1 209	3 558	*)	35 537	4 832	11 479
Kapital-Fremdanteile	—	—	354	390	364	4 134	656	689
LA-Vermögensabgabe	—	—	—	—	—	38	—	—
Posten mit Rücklagenanteil ⁸⁾	1 470	428	306	382	491	8 464	719	3 797
Pensionsrückstellungen	8 419	3 632	2 080	3 452	4 244	33 390	4 796	10 998
Andere Rückstellungen	9 198	2 718	1 795	4 454	3 553	38 116	5 020	8 772
Langfristige Verbindlichkeiten	10 372	3 345	4 066	16 313	5 590	45 525	10 306	12 660
Andere Verbindlichkeiten	30 224	12 636	6 368	13 696	12 578	90 891	26 925	25 679
Sonstige Passiva	50	106	421	63	116	542	12	328
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	3 092	232 ¹⁰⁾	492	359	295 ¹⁰⁾	3 029	330	1 907
Nettobilanzsumme	83 120	30 194	20 320	46 280	34 543	284 409	57 445	89 824
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ¹¹⁾	128 878	73 134	37 959	49 442	70 698	344 144	58 927	157 091
Erträge aus Beteiligungen	397	349	161	103	236	1 387	231	412
Personalaufwendungen ¹²⁾	26 467	11 002	6 564		13 912	93 949	15 957	
Abschreibungen auf Sachanlagen	4 484	1 443	1 163	1 550	834 ¹⁰⁾	16 915	2 164	6 164
Jahresüberschuß	2 588	401 ¹⁰⁾	761	645	380 ¹⁰⁾	5 451	712	2 770
Jahresfehlbetrag	119		48	1		1 046	62	110

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

²⁾ Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

³⁾ Einschl. 4 bergrechtliche Gewerkschaften.

⁴⁾ Einschl. 1 Stiftung des bürgerlichen Rechts.

⁵⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

⁶⁾ Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

⁷⁾ Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

⁸⁾ Im Posten »Kapital« enthalten.

⁹⁾ Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

¹⁰⁾ Soweit erkennbar.

¹¹⁾ Bei Konzernen: Außensatzerlöse.

¹²⁾ Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.17 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1978

7.17.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs-	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrs- ²⁾	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn
	zusammen	darunter					insgesamt	darunter Eigenbetriebe ³⁾	
		Elektrizitäts- Versorgung	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	972	77	424	103	83	48	1 206	786	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	67 381	33 822	23 414	12 976	5 754	6 162	92 274	23 505	50 630
Sachanlagen	61 417	29 328	22 118	12 516	5 465	5 952	85 350	23 075	48 223
Finanzanlagen	5 964	4 494	1 297	460	289	210	6 923	430	2 407
Umlaufvermögen	19 013	11 389	5 628	3 175	1 603	2 381	26 172	4 594	3 110
Vorräte	3 202	2 270	637	410	145	632	4 389	588	95
Forderungen	11 862	6 703	3 893	2 131	1 053	1 502	16 547	2 943	1 570
Flüssige Mittel	3 950	2 416	1 099	634	405	247	5 236	1 062	1 445
Sonstige Aktiva	219	85	84	89	13	61	382	116	975
Jahresverluste	114	37	8	124	423	26	687	573	4 611
Passiva									
Eigenkapital	26 446	12 798	8 644	4 503	3 828	2 430	37 207	11 313	17 845
Stamm- bzw. Grundkapital	16 895	7 301	5 882	2 734	2 982	2 014	24 625	7 542	19 220
Rücklagen ⁴⁾	9 550	5 497	2 761	1 769	846	416	12 582	3 772	-1 375
Posten mit Rücklagenanteil	9 992	4 765	4 018	1 711	214	282	12 199	3 057	6 969
Empfangene Ertragszuschüsse	9 656	4 534	3 936	1 628	54	9	11 347	2 956	4 684 ⁵⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	336	232	82	83	160	273	852	101	2 284 ⁶⁾
Fremdkapital	49 073	26 993	16 115	10 040	3 695	5 786	68 595	14 235	34 424
Langfristige Rückstellungen ⁷⁾	8 046	5 643	2 038	1 602	918	689	11 255	1 151	—
Anderer Rückstellungen	5 097	4 114	729	388	223	549	6 256	393	624
Langfristige Verbindlichkeiten	23 253	10 717	8 539	5 613	1 259	3 413	33 538	9 116	27 648
Anderer Verbindlichkeiten	12 678	6 519	4 809	2 438	1 295	1 135	17 545	3 575	6 152
Sonstige Passiva	66	39	19	17	24	16	122	14	89
Jahresgewinne	1 150	738	339	93	32	117	1 391	169	—
Nettobilanzsumme	86 727	45 333	29 135	16 363	7 794	8 631	119 514	28 788	59 326
Posten aus den Erfolgsrechnungen									
Gesamtleistung	54 826	28 308	20 287	10 202	3 228	6 622	74 878	11 671	19 032
Materialverbrauch usw. ⁸⁾	30 599	15 333	11 125	4 820	867	1 285	37 572	5 362	5 014
Ausweispflichtige Erträge	2 744	1 714	768	600	1 312	625	5 281	639	4 382
Löhne und Gehälter	6 248	3 211	2 405	2 061	2 372	2 043	12 725	2 487	15 268
Soziale Abgaben	907	455	357	315	376	269	1 867	383	2 278
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 416	857	426	456	314	148	2 333	490	190
Abschreibungen auf Sachanlagen	6 290	3 633	2 015	1 205	453	860	8 809	1 593	2 090
Steuern vom Einkommen usw. ⁹⁾	2 864	1 851	824	327	34	114	3 339	422	—
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	1 778	854	664	417	96	178	2 469	609	2 464
Überschüsse (+), Fehlbeträge (-) ¹⁰⁾	+2 081	+1 001	+1 039	-10	-1 098	+86	+1 058	-362	-4 611

7.17.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand Anfang 1978 ¹¹⁾	im Wirtschaftsjahr 1978				Nettobestand Ende 1978 ¹¹⁾	Darunter in Eigenbetrieben ¹²⁾
		Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen		
Grundstücke und Gebäude	15 207	961	82	+ 810	796	16 101	4 455
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹³⁾	10 884	563	54	+ 502	612	11 283	2 485
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹³⁾	1 576	33	1	+ 220	53	1 774	1 526
Grundstücke mit Wohnbauten	436	33	8	+ 2	20	442	85
Grundstücke ohne Bauten	1 127	195	15	+ 11	13	1 305	247
Bauten auf fremden Grundstücken	1 185	138	4	+ 75	98	1 296	111
Betriebseinrichtungen	58 641	7 454	481	+2 676	7 783	60 508	16 614
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	10 663	873	27	+ 487	1 813	10 182	1 920
Verteilungsanlagen	41 100	5 041	209	+1 681	4 346	43 268	12 676
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 151	138	10	+ 70	146	1 203	452
Fahrzeuge ¹⁶⁾	3 022	745	215	+ 289	751	3 091	850
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	1 254	110	4	+ 37	197	1 199	423
Betriebsausstattung ¹⁷⁾	1 451	547	16	+ 113	530	1 565	293
Anlagen in Bau ¹⁸⁾	7 013	4 791	91	-3 552	173	7 987	1 773
Anlageähnliche Rechte ¹⁹⁾	738	57	3	+ 19	57	755	234
Insgesamt	81 599	13 263	656	- 46	8 809	85 350	23 075
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn	46 315	4 228	295	+ 64	2 090	48 223	x

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen sowie Deutsche Lufthansa AG.

3) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorräte minus Verlustvorräte.

5) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

7) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.

8) Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorräte.

9) Baukostenzuschüsse.

10) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorräten.

11) Restbuchwerte.

12) Einschl. Geschäfts- und andere Bauten.

13) Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u. ä.

14) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

15) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

16) Für Personen- und Güterverkehr.

17) Einschl. Geschäftsausstattung.

18) Einschl. Anzahlungen auf Anlagen.

19) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleiche
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1974	7 722	3 482	3 870	7 352	92	462
1975	9 195	3 056	5 886	8 942	102	355
1976	9 362	2 702	6 519	9 221	40	181
1977	9 562	2 607	6 837	9 444	29	147
1978	8 722	2 228	6 411	8 639	21	104
1979	8 319	2 206	6 047	8 253	15	81
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1981	11 653	3 162	8 418	11 580	34	107

7.18.2 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleiche	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		darunter Anschluß- konkurse			
				1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981			1980	1981
Unternehmen und Freie Berufe													
0-7	Zusammen	6 315	8 494	1 778	2 455	4 463	5 972	6 241	8 427	13	33	87	100
	dar.: Handwerk ³⁾	754	1 095	233	346	512	739	745	1 085	3	4	12	14
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	120	12	23	80	95	92	118	—	—	—	2
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4	2	2	1	2	1	4	2	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 375	1 834	536	714	810	1 091	1 346	1 805	3	14	32	43
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	20	42	5	19	15	23	20	42	—	—	—	—
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	76	93	35	39	39	53	74	92	1	—	3	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	45	70	20	25	25	43	45	68	1	—	1	2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	67	125	18	45	48	74	66	119	—	—	1	6
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	394	520	142	194	247	327	389	521	—	8	5	7
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	194	256	88	104	103	147	191	251	—	2	3	7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	283	360	107	146	167	210	274	356	—	2	9	6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	208	261	84	107	118	146	202	253	1	2	7	10
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	88	107	37	35	48	68	85	103	—	—	3	4
3	Baugewerbe	1 328	1 942	311	485	1 010	1 451	1 321	1 936	—	2	7	8
30	Bauhauptgewerbe	1 041	1 515	257	387	778	1 123	1 035	1 510	—	2	6	7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	287	427	54	98	232	328	286	426	—	—	1	1
4	Handel	1 634	2 162	482	643	1 128	1 498	1 610	2 141	4	11	28	32
40/41	Großhandel	743	934	258	308	471	615	729	923	2	3	16	14
42	Handelsvermittlung	37	56	7	13	30	42	37	55	—	—	—	1
43	Einzelhandel	854	1 172	217	322	627	841	844	1 163	2	8	12	17
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	321	436	77	96	240	339	317	435	2	2	6	3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	51	48	14	10	37	37	51	47	—	—	—	1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 510	1 950	344	483	1 156	1 460	1 500	1 943	4	4	14	11
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Einzelunternehmen	1 977	2 443	304	352	1 661	2 080	1 965	2 432	1	2	13	13
	Eingetragene Einzelunternehmen	529	692	172	219	347	455	519	674	1	2	11	20
	Personengesellschaften (OHG, KG)	747	1 032	377	536	341	470	718	1 006	3	12	32	38
	dar.: GmbH u. Co. KG	485	667	251	351	219	311	470	662	3	6	18	11
	Gesellschaften mbH	3 038	4 296	915	1 331	2 102	2 954	3 017	4 285	8	17	29	28
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	11	14	5	6	4	7	9	13	—	—	2	1
	Eingetragene Genossenschaften	1	3	1	3	—	—	1	3	—	—	—	—
	Sonstige Unternehmen	12	14	4	8	8	6	12	14	—	—	—	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	5 151	6 771	1 260	1 620	3 864	5 131	5 124	6 751	8	22	35	42
	8 Jahre und mehr	1 164	1 723	518	835	599	841	1 117	1 676	5	11	52	58
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	2 825	3 159	642	707	2 176	2 446	2 818	3 153	—	1	7	7
	Private Haushalte	1 540	1 718	160	221	1 376	1 491	1 536	1 712	—	1	4	7
	Nachlässe	1 271	1 414	482	479	786	935	1 268	1 414	—	—	3	—
	Sonstige Gemeinschuldner	14	27	—	7	14	20	14	27	—	—	—	—
Insgesamt													
	Insgesamt	9 140	11 653	2 420	3 162	6 639	8 418	9 059	11 580	13	34	94	107

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).
³⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.3 Beantragte Konkursverfahren nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 — 100 000		100 000 — 500 000		500 000 — 1 Mill.		1 Mill. — 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Unternehmen und Freie Berufe															
0-7	Zusammen (dar.: Handwerk ³⁾)	6 241	8 427	636	807	1 713	2 179	1 903	2 670	615	844	719	1 055	28	97
		745	1 085	54	65	207	280	253	412	95	130	92	138	—	9
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	118	17	27	49	30	13	25	3	13	1	12	—	—
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	4	2	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 346	1 805	84	124	288	364	431	528	159	216	233	348	14	48
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	20	42	2	7	4	10	8	8	3	3	—	6	—	2
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	74	92	—	4	8	16	29	22	14	17	18	19	—	1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	45	68	—	2	8	8	17	25	2	13	11	12	—	—
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	66	119	9	9	21	30	17	32	5	8	6	21	—	4
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	389	521	30	45	92	115	122	166	44	59	51	81	7	17
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	191	251	5	9	41	42	65	78	21	25	40	61	2	9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	274	356	22	28	62	75	88	96	39	47	36	67	1	9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	202	253	10	14	39	46	56	68	25	29	46	59	4	12
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	85	103	6	6	13	22	29	33	6	15	25	22	—	—
3	Baugewerbe	1 321	1 936	141	154	403	568	387	620	136	196	127	199	—	8
30	Bauhauptgewerbe	1 035	1 510	90	102	301	420	306	488	120	168	120	167	—	8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	286	426	51	52	102	148	81	132	16	28	7	32	—	—
4	Handel	1 610	2 141	157	207	467	511	537	814	138	202	153	221	7	11
40/41	Großhandel	729	923	40	51	184	176	249	376	78	113	109	136	6	6
42	Handelsvermittlung	37	55	9	7	12	19	7	17	2	4	2	5	—	2
43	Einzelhandel	844	1 163	108	149	271	316	281	421	58	85	42	80	1	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	317	435	27	60	89	126	115	148	28	36	25	29	2	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	51	47	3	5	16	18	24	12	2	2	3	4	1	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 500	1 943	207	230	401	562	395	522	147	179	176	242	4	28
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Einzelunternehmen	1 965	2 432	418	514	742	897	470	595	94	120	58	90	—	1
	Eingetragene Einzelunternehmen	519	674	75	84	108	127	146	214	64	83	77	105	3	5
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar.: GmbH und Co. KG	718	1 006	19	30	70	96	170	238	126	157	235	321	16	47
	Gesellschaften mbH	470	662	11	10	46	63	112	166	93	102	156	210	9	34
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	9	13	—	—	2	—	—	3	—	3	6	5	1	1
	Eingetragene Genossenschaften	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—
	Sonstige Unternehmen	12	14	2	1	5	2	3	6	—	2	—	2	—	—
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	5 124	6 751	571	736	1 528	1 919	1 625	2 223	454	641	432	596	4	24
	8 Jahre und mehr	1 117	1 676	65	71	185	260	278	447	161	203	287	459	24	73
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	2 818	3 153	919	1 043	1 041	1 121	349	451	76	105	69	83	4	4
	Private Haushalte	1 536	1 712	484	531	496	538	208	279	55	67	38	57	4	3
	Nachlässe	1 268	1 414	433	503	539	571	136	170	20	37	31	25	—	1
	Sonstige Gemeinschuldner	14	27	2	9	6	12	5	2	1	—	—	1	—	—
Insgesamt		9 059	11 580	1 555	1 850	2 754	3 300	2 252	3 121	691	949	788	1 138	32	101

7.18.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main
31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichts-pflichtig waren.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).
2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung, finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.18.5.
3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Zahlungsschwierigkeiten

7.18.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste				Deckungsquote			
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche		insgesamt	Konkurse		Erläßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erläßvergleiche
			mit Masse	ohne ³⁾	Stundungs- vergleiche	Erläß- vergleiche		mit Masse	ohne ³⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl				Mill. DM				%			
	1960	1 791	1 265	261	27	238	283,9	217,1	39,4	27,4	54,2	9,0	46,5
	1970	2 069	1 465	356	28	220	1 247,9	964,1	144,9	138,9	43,5	4,5	39,8
	1974	3 227	2 331	591	43	262	7 219,5	4 670,2	1 264,0	1 285,4	32,9	3,1	52,6
	1975	2 785	2 002	557	23	203	4 797,4	3 167,1	1 196,8	433,6	32,7	2,3	39,2
	1976	2 460	1 745	591	4	120	6 181,5	4 842,2	1 194,2	145,0	30,5	4,4	48,8
	1977	2 333	1 697	538	5	93	3 457,8	2 331,4	1 035,7	90,7	34,2	3,4	45,1
	1978	1 940	1 384	476	3	77	2 986,6	2 055,0	883,4	48,2	37,9	3,5	46,0
	1979	1 923	1 357	497	5	64	3 649,3	2 768,8	792,4	88,0	19,2	3,6	45,8
	1980	2 122	1 483	571	6	62	3 119,3	2 326,4	657,2	135,7	32,1	5,8	37,0
	davon 1980:												
	Unternehmen und Freie Berufe												
0-7	Zusammen	1 555	1 053	439	6	57	2 779,9	2 058,6	586,3	135,0	33,1	6,1	37,0
	dar.: Handwerk ⁴⁾	212	143	58	2	9	257,9	179,1	72,7	6,1	42,1	2,6	38,8
	nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	3	7	—	—	2,2	0,7	1,5	—	85,4	5,9	—
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	2	1	1	—	—	2,1	1,6	0,5	—	20,0	0,0	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	476	330	122	3	21	1 235,3	963,5	241,3	30,5	35,6	4,7	38,6
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	5	1	4	—	—	1,4	0,1	1,3	—	75,0	0,0	—
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	34	21	10	—	3	48,5	20,0	26,8	1,7	14,1	1,4	37,3
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	17	12	4	—	1	47,2	13,3	33,8	0,1	77,7	8,8	64,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	15	7	7	—	1	38,5	35,3	3,1	0,1	77,5	19,2	80,0
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	123	90	29	1	3	341,4	308,0	32,8	0,6	33,4	2,2	51,6
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	70	52	16	—	2	211,5	163,8	43,9	3,8	32,7	4,0	35,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	99	66	27	2	4	219,9	150,2	68,7	1,0	28,7	3,1	35,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	79	57	16	—	6	211,2	175,2	13,1	22,9	47,1	5,1	38,3
28/29	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	34	24	9	—	1	115,7	97,6	17,8	0,3	16,5	9,2	35,0
3	Baugewerbe	271	166	99	—	6	292,6	205,4	85,3	1,9	26,4	2,2	44,7
30	Bauhauptgewerbe	224	135	84	—	5	273,6	192,6	79,1	1,9	26,2	2,0	45,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	47	31	15	—	1	19,0	12,8	6,2	0,0	28,8	4,7	35,1
4	Handel	424	295	107	2	20	505,7	388,9	106,3	10,5	43,3	5,9	42,0
40/41	Großhandel	230	162	54	1	13	377,9	294,4	74,5	9,0	38,1	6,3	42,0
42	Handelsvermittlung	5	4	1	—	—	1,2	1,0	0,2	—	43,6	1,8	—
43	Einzelhandel	189	129	52	1	7	126,6	93,5	31,6	1,5	52,3	4,4	42,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	67	45	18	—	4	201,3	73,6	39,4	88,3	17,1	1,8	35,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	12	9	3	—	—	89,8	88,8	1,0	—	50,6	29,1	—
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	293	204	82	1	6	450,9	336,1	111,0	3,8	28,3	4,3	40,9
	nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Einzelunternehmen	280	178	89	1	12	168,7	110,9	52,2	5,6	32,6	2,1	38,6
	Eingetragene Einzelunternehmen	145	88	51	1	5	276,3	197,8	77,5	1,0	37,8	4,6	48,4
	Personengesellschaften (OHG, KG)	331	236	71	3	21	1 142,6	901,5	224,8	16,3	29,8	5,8	43,8
	dar.: GmbH & Co. KG	223	168	42	2	11	703,7	572,5	119,8	11,4	37,9	6,1	44,7
	Gesellschaften mbH	788	545	225	1	17	1 004,5	763,8	230,1	10,6	33,9	4,1	41,1
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	6	3	1	—	2	178,5	75,7	1,3	101,5	65,4	28,4	35,0
	Eingetragene Genossenschaften	1	1	—	—	—	8,3	8,3	—	—	86,8	0,0	—
	Sonstige Unternehmen	4	2	2	—	—	1,0	0,6	0,4	—	100	50,2	—
	nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	1 085	720	336	2	27	1 137,9	795,6	331,6	10,7	29,1	8,0	44,6
	8 Jahre und mehr	470	333	103	4	30	1 642,0	1 263,0	254,7	124,3	36,2	4,9	36,2
	Übrige Gemeinschuldner												
	Zusammen	567	430	132	—	5	339,4	267,7	70,9	0,8	20,1	3,4	40,0
	Private Haushalte	132	75	55	—	2	252,4	197,9	53,9	0,6	15,4	1,6	35,1
	Nachlässe	435	355	77	—	3	87,0	69,8	17,0	0,2	28,4	8,3	50,8
	Sonstige Gemeinschuldner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen)

2) Bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldete Verfahren.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die größtenteils in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752ff.).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährlichen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungsvorerhebung (ab 1979 im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wurde 1980 durch die Grunderhebung der Rebflächen abgelöst; seit 1981 wird es durch jährliche Fortführung auf dem laufenden gehalten. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährlichen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (zweijährlich, ab 1981 vierjährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände werden jährlich Anfang Dezember (ab 1981 im Wechsel repräsentativ/total) ermittelt. Außerdem finden repräsentative Zwischenzählungen für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im April und August statt. Ab Dezember 1973 wurden die Erhebungsmerkmale für Schweine (Gewichts- statt Altersklassen) und zum Teil für Rinder den Richtlinien der EG angepaßt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere gesondert) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Außerdem wird auch die Verwendung der Kuhmilch im

Erzeugerbetrieb festgestellt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlachtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischbeschau.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwergewicht ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche. 1960 bis 1970 wurde die Hauptproduktionsrichtung durch eine gezielte Frage über das Schwergewicht der Produktion, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), ermittelt.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus den einem Betriebsbereich zugerechneten Produktionszweigen erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet. Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z. B. Marktfruchtbetriebe), wenn er 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus den einer Betriebsform zugerechneten Produktionszweigen erzielt (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Zuckerrüben). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%). Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf den entsprechenden Produktionszweig (z. B. Marktfrüchte). Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z. B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird unter modellmäßigen Annahmen anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter Angaben über Erlöse und Kosten ermittelt. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehart nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes – abgezogen und sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden) hinzugesetzt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht – vom

Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; die von ihm eingenommenen Pachten sind darin nur pauschal, die von ihm eingenommenen Zinsen nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger abweichen.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen einschl. der Bestandsänderung an Vieh sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren (bis 1978: 14 Jahren) und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulfflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Gras-anbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulfflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulfflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Gras-anbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulfflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 15	15 — 20	20 — 30	30 — 50	50 — 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1980 ²⁾	797 378	102 911	154 877	149 122	102 305	78 993	102 600	75 278	26 897	4 395
1981 ²⁾	780 469	100 618	150 298	144 392	99 568	76 796	100 559	75 887	27 791	4 560
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	32 618	3 156	3 187	2 443	1 797	2 042	4 876	8 467	5 552	1 098
Hamburg	1 463	594	314	159	100	65	79	91	52	9
Niedersachsen	121 920	14 972	18 507	14 722	11 215	10 431	17 947	21 501	10 984	1 641
Bremen	484	77	86	52	35	35	43	97	57	2
Nordrhein-Westfalen	98 594	12 744	18 087	15 090	11 205	9 851	15 334	12 042	3 675	566
Hessen	61 835	9 014	15 207	11 585	7 136	5 652	7 422	4 628	984	207
Rheinland-Pfalz	60 794	10 517	14 277	12 100	6 979	4 729	6 164	4 573	1 349	106
Baden-Württemberg	134 687	24 486	31 317	27 169	16 776	11 792	13 788	7 341	1 695	323
Bayern	263 164	24 119	48 090	60 329	43 898	31 878	34 443	16 619	3 202	586
Saarland	4 771	895	1 187	725	419	315	450	519	239	22
Berlin (West)	139	44	39	18	8	6	13	9	2	—
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1980 ²⁾	12 172,4	144,5	514,9	1 086,0	1 262,6	1 372,6	2 507,8	2 835,2	1 736,2	712,6
1981 ²⁾	12 111,9	141,4	499,7	1 051,7	1 229,2	1 334,9	2 458,9	2 861,8	1 797,9	736,4
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	1 096,3	4,3	10,2	17,6	22,3	35,8	122,2	330,9	364,6	188,3
Hamburg	15,7	0,8	1,0	1,1	1,2	1,1	1,9	3,5	3,5	1,7
Niedersachsen	2 750,4	20,6	59,8	107,1	138,9	182,1	444,7	827,9	714,2	255,0
Bremen	10,5	0,1	0,3	0,4	0,4	0,6	1,1	3,9	3,5	0,3
Nordrhein-Westfalen	1 649,0	17,8	59,0	109,3	138,9	171,4	376,5	451,5	236,9	87,5
Hessen	782,6	12,9	50,1	83,2	88,0	97,9	181,6	171,3	62,4	35,3
Rheinland-Pfalz	741,2	14,7	46,9	87,0	85,6	82,3	151,1	171,1	85,8	16,7
Baden-Württemberg	1 516,4	34,7	102,9	197,8	206,7	204,7	335,6	272,5	108,4	53,1
Bayern	3 478,1	34,1	165,5	442,9	542,0	553,4	832,9	608,9	203,0	95,4
Saarland	70,5	1,2	3,8	5,1	5,1	5,4	11,0	20,1	15,7	3,2
Berlin (West)	1,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,1	—

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).
¹⁾ 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

²⁾ Ergebnis der Landwirtschaftszählung.
³⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon						
			Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ²⁾		
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	
Zahl der Betriebe									
1 — 50	88 808	90 421	102	104	7 446	7 309	81 260	83 008	
50 — 200	4 718	4 563	28	33	2 504	2 359	2 186	2 171	
200 — 500	1 909	1 872	56	60	1 264	1 235	589	577	
500 — 1 000	761	769	101	99	493	506	167	164	
1 000 und mehr	1 047	1 051	594	592	303	309	150	150	
Insgesamt	97 243	98 676	881	888	12 010	11 718	84 352	86 070	
Waldfläche in 1 000 ha									
1 — 50	442,1	445,7	1,2	1,3	89,1	87,0	351,8	357,3	
50 — 200	492,6	474,5	3,2	3,8	275,9	258,7	213,5	211,9	
200 — 500	602,3	591,1	20,3	21,5	400,0	392,1	182,0	177,5	
500 — 1 000	544,9	550,7	75,7	73,9	352,7	363,4	116,5	113,4	
1 000 und mehr	3 119,9	3 157,4	2 101,6	2 118,3	604,4	623,5	414,0	415,6	
Insgesamt	5 201,8	5 219,3	2 202,0	2 218,8	1 722,0	1 724,7	1 277,8	1 275,8	

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). — Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹⁾ Bundes- und Landesforsten.
²⁾ Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

³⁾ Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.3 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1979 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾	Darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha						
		1 — 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr
Betriebe								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Betriebe insgesamt	947 515	103 195	157 232	153 136	186 531	103 926	74 610	30 303
nach Rechtsformen des Betriebsinhabers								
Natürliche Personen	925 704	102 176	156 076	152 495	186 029	103 651	74 286	29 630
Juristische Personen	21 811	1 019	1 156	641	502	275	324	673
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	850 152	102 649	156 853	152 977	186 425	103 889	74 566	30 254
Natürliche Personen	845 456	101 754	155 800	152 396	185 983	103 637	74 271	29 606
Juristische Personen	4 696	895	1 053	581	442	252	295	648
Forstbetriebe	97 363	546	379	159	106	37	44	49
Natürliche Personen	80 248	422	276	99	46	14	15	24
Juristische Personen	17 115	124	103	60	60	23	29	25
Landwirtschaftliche Betriebe²⁾ nach der sozialökonomischen Gliederung								
Landwirtschaftliche Betriebe	845 451	101 754	155 800	152 396	185 983	103 637	74 271	29 606
ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	319 344	7 951	14 100	29 703	98 986	79 541	60 130	20 280
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	526 107	93 803	141 700	122 693	86 997	24 096	14 141	9 326
kleiner als das betriebliche Einkommen	100 765	3 226	7 240	16 990	33 957	16 694	11 533	7 981
größer als das betriebliche Einkommen	425 342	90 577	134 460	105 703	53 040	7 402	2 608	1 345
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Betriebe insgesamt	12 232,3	145,0	523,7	1 114,8	2 709,6	2 536,7	2 804,2	2 373,3
nach Rechtsformen des Betriebsinhabers								
Natürliche Personen	12 092,1	143,6	520,0	1 110,3	2 702,5	2 530,0	2 791,6	2 269,7
Juristische Personen	140,1	1,4	3,7	4,5	7,1	6,7	12,6	103,6
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	12 213,3	144,3	522,5	1 113,7	2 708,2	2 535,8	2 802,5	2 364,4
Natürliche Personen	12 083,0	143,0	519,1	1 109,6	2 701,9	2 529,7	2 791,0	2 266,9
Juristische Personen	130,3	1,3	3,3	4,1	6,3	6,1	11,5	97,5
Forstbetriebe	19,0	0,7	1,2	1,1	1,4	0,9	1,7	8,9
Natürliche Personen	9,1	0,6	0,8	0,7	0,6	0,3	0,6	2,8
Juristische Personen	9,8	0,2	0,3	0,4	0,8	0,6	1,1	6,1
Landwirtschaftliche Betriebe³⁾ nach der sozialökonomischen Gliederung								
Landwirtschaftliche Betriebe	12 083,0	143,0	519,1	1 109,6	2 701,9	2 529,7	2 791,0	2 266,9
ohne außerbetriebliches Einkommen ⁴⁾	7 460,2	11,2	48,2	229,1	1 501,9	1 948,6	2 257,9	1 459,1
mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	4 622,8	131,8	471,0	880,6	1 200,1	581,1	533,1	807,8
kleiner als das betriebliche Einkommen	2 177,4	4,6	25,2	130,0	494,0	405,7	437,1	679,2
größer als das betriebliche Einkommen	2 445,4	127,3	445,8	750,5	706,0	175,4	96,0	128,6

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung - Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Einschl. Betriebe unter 1 ha LF.

2) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR), deren Inhaber natürliche Personen sind.

3) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

4) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1979 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	133,9	153,0	149,3	187,3	104,2	74,0	29,3	831,1	794,8
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	125,1	145,8	143,8	180,9	99,3	69,0	26,6	790,6	759,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	27,9	61,3	86,7	133,7	80,9	58,4	23,2	472,2	465,5
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	7,8	14,0	16,5	21,3	13,9	10,8	4,5	88,9	86,7
sonstigen Personen ²⁾	21,7	52,0	78,6	125,8	76,3	54,6	21,5	430,4	425,7
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	157,4	511,2	1 085,9	2 715,6	2 543,6	2 777,6	2 243,0	12 034,2	12 015,0
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	138,2	416,4	847,0	2 004,5	1 744,0	1 792,3	1 382,3	8 324,8	8 307,9
selbstbewirtschaftetes Pachtland	17,7	88,4	231,3	699,0	792,3	972,7	852,4	3 653,8	3 651,5
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	4,7	21,0	48,0	113,2	129,6	161,7	129,9	607,9	607,1
sonstigen Personen ²⁾	13,0	67,4	183,3	585,8	662,8	811,1	722,5	3 045,9	3 044,4

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung 1979 (repräsentativer Teil); siehe Fußnote *), S. 133.
1) Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers bzw. seines Ehegatten als Verpächter.

2) Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

8.5 Betriebssysteme in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1979*)**8.5.1 Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		
Betriebsbereich Landwirtschaft	118 008	142 938	146 374	181 990	102 544	73 742	29 603	795 199	763 572
Marktfruchtbetriebe	41 045	49 772	31 392	27 769	15 464	15 318	13 402	194 162	192 301
Intensivfruchtbetriebe	9 591	5 436	2 252	2 651	1 717	1 980	2 045	25 672	24 366
Extensivfruchtbetriebe	20 800	26 344	13 931	8 981	3 922	4 089	5 388	83 455	83 290
Marktfrucht-Futterbaubetriebe	2 404	6 636	7 064	9 657	6 420	5 463	3 245	40 889	40 851
Marktfrucht-Veredlungsbetriebe	7 164	10 059	7 427	5 905	3 087	3 610	2 625	39 877	39 569
Marktfrucht-Dauerkulturbetriebe	1 086	1 297	718	575	318	176	99	4 269	4 225
Futterbaubetriebe	25 471	60 757	84 304	117 110	66 750	44 619	11 798	410 809	408 514
Milchviehbetriebe	6 267	21 563	31 122	47 309	28 459	20 098	5 021	159 839	159 002
Rindermastbetriebe	12 847	10 097	4 850	3 415	1 491	1 153	717	34 570	33 696
Futterbau-Marktfruchtbetriebe	4 749	26 711	44 226	56 959	30 093	19 786	5 598	188 122	188 036
Futterbau-Veredlungsbetriebe	1 448	2 028	3 498	8 486	6 387	3 488	437	25 772	25 315
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	160	358	608	941	320	94	25	2 506	2 465
Veredlungsbetriebe	13 451	9 359	8 340	9 154	5 491	3 633	945	50 373	43 551
Schweinebetriebe	7 471	2 658	1 814	1 535	673	254	45	14 450	9 588
Geflügelbetriebe	2 308	739	376	229	71	46	16	3 785	2 649
Veredlungs-Marktfruchtbetriebe	2 778	5 280	5 379	6 135	3 951	2 977	822	27 322	26 894
Veredlungs-Futterbaubetriebe	814	659	728	1 216	787	352	62	4 618	4 273
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	80	23	43	39	9	4	—	198	147
Dauerkulturbetriebe	34 855	13 664	8 253	5 720	1 651	591	146	64 880	44 507
Obstbaubetriebe	7 384	1 700	906	710	201	73	25	10 999	6 231
Weinbaubetriebe	25 020	9 207	4 524	1 988	362	92	44	41 237	26 029
Hopfenbaubetriebe	114	208	224	171	44	18	2	781	750
Dauerkultur-Marktfruchtbetriebe	1 978	1 886	1 458	1 738	812	340	58	8 270	8 023
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	240	544	879	769	159	55	15	2 661	2 604
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	119	119	262	344	73	13	2	932	870
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	3 186	9 386	14 085	22 237	13 188	9 581	3 312	74 975	74 699
Landwirtschaft mit Marktfrucht	1 362	3 834	4 531	6 139	3 453	2 880	1 426	23 625	23 560
Landwirtschaft mit Futterbau	1 022	3 970	7 069	11 999	7 295	4 874	1 410	37 639	37 552
Landwirtschaft mit Veredlung	437	951	1 582	2 982	2 053	1 648	444	10 097	9 998
Landwirtschaft mit Dauerkulturen	365	631	903	1 117	387	179	32	3 614	3 589
Betriebsbereich Gartenbau	15 058	3 314	1 229	632	187	133	82	20 635	9 856
Gemüsebetriebe	3 426	1 222	386	152	36	22	12	5 256	3 226
Freilandgemüsebetriebe	1 122	684	264	120	28	19	11	2 248	1 661
Unterglasgemüsebetriebe	1 875	433	96	23	6	3	—	2 436	1 259
Gemüse-Verbundbetriebe	429	105	26	9	2	—	1	572	306
Zierpflanzenbetriebe	10 212	987	195	60	14	10	7	11 485	3 401
Freilandzierpflanzenbetriebe	1 602	217	63	25	6	3	3	1 919	735
Unterglasschnittblumen- und Topfpflanzenbetriebe	7 671	600	88	23	6	4	3	8 395	2 138
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	939	170	44	12	2	3	1	1 171	528
Baumschulbetriebe	1 347	1 079	632	412	136	101	61	3 768	3 142
Baumschul-Spezialbetriebe	1 268	1 027	600	394	133	100	58	3 580	2 991
Baumschul-Verbundbetriebe	79	52	32	18	3	1	3	188	151
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	73	26	16	8	1	—	2	126	87
Betriebsbereich Forstwirtschaft	98 031	4 719	1 513	680	180	131	133	105 387	14 038
Kombinationsbetriebe	10 634	6 229	4 006	3 220	1 014	604	481	26 188	21 379
Landwirtschaft mit Gartenbau oder Forstwirtschaft	5 774	4 531	2 960	2 525	832	481	351	17 454	15 613
Gartenbau mit Landwirtschaft oder Forstwirtschaft	582	396	262	169	65	57	27	1 558	1 350
Forstwirtschaft mit Landwirtschaft oder Gartenbau	4 278	1 302	784	526	117	66	103	7 176	4 416
Kombinierte Verbundbetriebe	42	32	14	9	1	—	4	102	88
Insgesamt	241 773	157 232	153 136	186 531	103 926	74 610	30 303	947 511	808 933

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungsein-

heiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — »Betriebssystem« und »Standardbetriebeinkommen« siehe Vorbemerkung S. 131.

8.5 Betriebssysteme in den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1979*)

8.5.2 Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 4 000	4 000 — 8 000	8 000 — 14 000	14 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 — 50 000	50 000 und mehr
Betriebsbereich Landwirtschaft	795 199	234 756	102 219	96 001	67 758	86 240	109 975	98 250
Marktfruchtbetriebe	194 162	110 584	18 460	13 073	7 973	9 968	13 611	20 493
Intensivfruchtbetriebe	25 672	14 850	1 531	1 434	1 046	1 400	1 856	3 555
Extensivfruchtbetriebe	83 455	59 991	6 796	4 081	2 092	2 166	2 684	5 645
Marktfrucht-Futterbaubetriebe	40 889	13 528	4 616	3 933	2 934	4 201	5 754	5 923
Marktfrucht-Veredlungsbetriebe	39 877	19 628	5 072	3 330	1 740	1 987	3 043	5 077
Marktfrucht-Dauerkulturbetriebe	4 269	2 587	445	295	161	214	274	293
Futterbaubetriebe	410 809	78 707	54 559	58 454	43 668	56 478	70 027	48 916
Milchviehbetriebe	159 839	19 833	20 364	22 144	17 745	24 498	31 653	23 602
Rindermastbetriebe	34 570	27 496	2 179	1 469	822	784	940	880
Futterbau-Marktfruchtbetriebe	188 122	28 813	30 063	32 167	22 370	26 639	29 418	18 652
Futterbau-Veredlungsbetriebe	25 772	2 210	1 675	2 361	2 404	4 117	7 440	5 565
Futterbau-Dauerkulturbetriebe	2 506	355	278	313	327	440	576	217
Veredlungsbetriebe	50 373	16 158	6 900	5 437	3 450	3 861	5 743	8 824
Schweinebetriebe	14 450	6 640	2 320	1 429	761	796	999	1 505
Geflügelbetriebe	3 785	2 272	272	228	169	180	218	446
Veredlungs-Marktfruchtbetriebe	27 322	6 176	3 798	3 328	2 179	2 435	3 701	5 705
Veredlungs-Futterbaubetriebe	4 618	1 008	487	440	326	430	797	1 130
Veredlungs-Dauerkulturbetriebe	198	62	23	12	15	20	28	38
Dauerkulturbetriebe	64 880	16 053	13 148	9 229	5 148	6 128	7 473	7 701
Obstbaubetriebe	10 999	7 022	1 317	695	346	392	507	720
Weinbaubetriebe	41 237	6 217	10 199	7 113	3 761	4 278	4 904	4 765
Hopfenbaubetriebe	781	46	108	128	105	101	143	150
Dauerkultur-Marktfruchtbetriebe	8 270	2 397	1 219	859	550	660	1 062	1 523
Dauerkultur-Futterbaubetriebe	2 661	266	265	358	313	566	597	296
Dauerkultur-Veredlungsbetriebe	932	105	40	76	73	131	260	247
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	74 975	13 254	9 152	9 808	7 519	9 805	13 121	12 316
Landwirtschaft mit Marktfrucht	23 625	6 057	3 410	3 054	2 077	2 397	3 191	3 439
Landwirtschaft mit Futterbau	37 639	5 225	4 416	5 190	4 170	5 586	7 252	5 800
Landwirtschaft mit Veredlung	10 097	1 203	929	1 097	893	1 284	2 086	2 605
Landwirtschaft mit Dauerkulturen	3 614	769	397	467	379	538	592	472
Betriebsbereich Gartenbau	20 635	1 662	2 079	2 869	2 252	2 815	3 327	5 631
Gemüsebetriebe	5 256	745	632	772	567	760	877	903
Freilandgemüsebetriebe	2 248	549	331	329	242	260	276	261
Unterglassgemüsebetriebe	2 436	157	230	358	243	417	500	531
Gemüse-Verbundbetriebe	572	39	71	85	82	83	101	111
Zierpflanzenbetriebe	11 485	870	1 188	1 664	1 326	1 607	1 895	2 935
Freilandzierpflanzenbetriebe	1 919	436	429	361	189	181	157	166
Unterglassschnittblumen- und Topfpflanzenbetriebe	8 395	325	621	1 091	971	1 261	1 556	2 570
Zierpflanzen-Verbundbetriebe	1 171	109	138	212	166	165	182	199
Baumschulbetriebe	3 768	35	235	409	344	432	540	1 773
Baumschul-Spezialbetriebe	3 580	34	225	388	329	403	520	1 681
Baumschul-Verbundbetriebe	188	1	10	21	15	29	20	92
Gartenbauliche Gemischtbetriebe	126	12	24	24	15	16	15	20
Betriebsbereich Forstwirtschaft	105 387	90 993	3 976	2 278	1 244	1 366	1 559	3 971
Kombinationsbetriebe	26 188	17 376	2 351	1 718	1 183	1 378	1 123	1 059
Landwirtschaft mit Gartenbau oder Forstwirtschaft	17 454	11 032	1 766	1 306	901	1 037	793	619
Gartenbau mit Landwirtschaft oder Forstwirtschaft	1 558	513	190	168	118	120	160	289
Forstwirtschaft mit Landwirtschaft oder Gartenbau	7 176	5 831	395	244	164	221	170	151
Kombinierte Verbundbetriebe	102	63	13	9	3	6	4	4
Insgesamt	947 511	344 850	110 638	102 875	72 440	91 805	115 988	108 915

*) Fußnote siehe S. 135.

8.6 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr	
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		1979	1971
Zahl der Betriebe										
Betriebsfläche	145 075	156 829	152 971	186 425	103 888	74 566	30 252	850 006	807 467	1 017 697
Waldfläche	35 763	56 742	76 208	107 398	59 309	40 911	17 283	393 614	386 860	452 923
Landw. genutzter Fläche	141 810	156 829	152 971	186 425	103 888	74 566	30 252	846 741	807 467	1 017 697
darunter:										
Ackerland	90 140	130 886	139 071	172 810	98 229	71 005	28 994	731 135	712 394	928 400
Dauergrünland	74 360	124 953	134 797	172 233	97 318	69 354	26 523	699 538	693 044	915 279
Haus- und Nutzgärten	54 955	66 762	69 629	87 703	48 129	33 806	13 727	374 711	363 063	578 871
Rebland	27 853	13 068	9 039	7 673	3 028	1 208	294	62 163	46 405	59 150
Obstanlagen	16 891	11 042	10 337	11 595	5 325	3 374	1 420	59 984	51 820	83 228
Baumschulflächen	2 006	1 328	831	602	227	182	125	5 301	4 292	4 328
Vom Ackerland entfallen auf:										
Getreide	63 645	120 670	134 488	168 706	96 055	69 365	28 443	681 372	676 912	887 517
darunter:										
Weizen	37 518	82 930	103 390	132 662	73 562	51 093	22 090	503 245	501 129	655 741
Roggen	12 373	33 527	42 610	59 837	37 332	31 541	14 970	232 190	231 617	425 241
Sommergerste	24 508	56 872	76 266	102 437	57 164	39 848	15 328	372 423	371 334	507 411
Wintergerste	13 455	36 127	54 912	93 787	65 351	51 550	22 875	338 057	337 382	235 787
Hafer	19 444	57 744	81 194	114 905	68 126	48 346	18 100	407 859	407 167	546 438
Körnermais	2 866	5 675	6 907	8 277	5 119	4 606	2 355	35 805	35 537	55 968
Hülsenfrüchte zur Körner-										
gewinnung	523	1 270	1 966	2 766	1 689	1 443	937	10 594	10 539	26 580
Kartoffeln	52 206	94 466	98 626	107 992	48 458	25 468	7 803	435 019	430 004	748 228
Zuckerrüben	835	2 446	6 183	21 962	19 863	17 645	11 437	80 371	80 306	115 444
Futterhackfrüchte	18 946	56 418	78 037	97 973	49 741	28 742	7 005	336 862	335 395	619 889
Gartengewächse einschl.										
gärtnerischem Samenbau	21 282	8 280	5 165	4 961	2 257	1 735	1 489	45 169	32 399	50 426
Handelsgewächse ¹⁾	642	1 642	3 405	5 945	4 022	5 285	6 591	27 532	27 426	30 848
dar.: Raps und Rübsen	189	638	1 244	2 267	2 464	4 301	6 042	17 145	17 137	13 969
Futterpflanzen ²⁾	10 499	34 847	69 186	112 535	68 345	47 187	15 130	357 729	356 907	487 670
dar.: Grün- und Silomais	1 814	14 006	43 638	88 737	58 774	41 570	13 306	261 845	261 715	218 020
Schwarzbrache ³⁾	3 302	3 510	1 969	1 282	538	495	571	11 667	11 107	12 231
Fläche in 1 000 ha										
Betriebsfläche	251	662	1 350	3 221	2 934	3 197	2 873	14 487	14 447	15 148
Waldfläche	43	88	176	403	304	278	368	1 659	1 653	1 794
Landw. genutzter Fläche	166	522	1 114	2 708	2 536	2 803	2 364	12 213	12 191	12 622
darunter:										
Ackerland	74	260	593	1 505	1 474	1 683	1 685	7 274	7 266	7 299
Dauergrünland	61	227	480	1 156	1 038	1 103	665	4 729	4 727	5 109
Haus- und Nutzgärten	5	5	6	9	6	6	4	41	40	65
Rebland	17	20	21	19	8	4	3	92	84	71
Obstanlagen	7	7	10	15	7	4	4	54	51	61
Baumschulflächen	1	3	3	4	2	2	3	19	18	14
Vom Ackerland entfallen auf:										
Getreide	48	197	443	1 071	1 037	1 214	1 213	5 223	5 222	5 128
darunter:										
Weizen	15	57	128	314	305	360	445	1 623	1 623	1 499
Roggen	6	23	45	104	102	138	147	564	564	842
Sommergerste	11	43	96	213	184	197	150	893	893	960
Wintergerste	6	26	64	185	217	285	308	1 092	1 091	517
Hafer	7	32	74	174	158	166	116	727	727	823
Körnermais	1	3	8	18	20	30	34	115	115	114
Hülsenfrüchte zur Körner-										
gewinnung	0	0	1	2	2	3	5	13	13	29
Kartoffeln	9	22	35	64	48	44	50	273	273	489
Zuckerrüben	0	1	7	50	73	100	162	393	393	314
Futterhackfrüchte	2	11	27	55	40	31	11	178	177	330
Gartengewächse einschl.										
gärtnerischem Samenbau	10	8	7	8	5	6	13	57	52	59
Handelsgewächse ¹⁾	0	1	5	14	13	27	96	157	157	129
dar.: Raps und Rübsen	0	1	2	5	8	23	89	127	127	94
Futterpflanzen ²⁾	4	18	67	239	256	256	131	969	969	811
dar.: Grün- und Silomais	1	6	32	145	177	189	100	649	649	238
Schwarzbrache ³⁾	1	2	2	2	1	1	3	11	11	10

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betriebe ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Ruben und Gräser zur Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Mohr, Kornsenf, Flachs, Hanf, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

2) Grün- und Silomais, Klee, Klee-Gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

3) Einschl. zum Unterpflegen als Grundung bestimmte Hauptfrüchte.

8.7 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Darunter 1 ha und mehr	
	unter 2	2 — 5	5 — 10	10 — 20	20 — 30	30 — 50	50 und mehr		1979	1971
Zahl der Betriebe										
Pferden ¹⁾	7 404	11 141	10 771	15 353	11 624	12 562	8 143	76 998	75 974	95 422
Rindvieh	18 849	73 008	110 164	158 168	91 486	63 977	21 464	537 116	535 147	789 755
dar.: Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren										
männlich	2 789	13 161	34 212	75 379	50 421	36 443	12 909	225 314	224 853	369 456
weiblich	6 031	29 777	65 577	119 907	76 032	53 411	16 386	367 121	366 308	495 970
Milchkühen in Beständen										
mit ... bis ... Tieren										
1 — 4	10 495	45 434	37 937	14 271	3 046	1 815	701	113 699	112 879	269 599
5 — 10	560	9 377	49 998	67 005	13 518	3 057	395	143 910	143 723	275 534
11 — 19	41	118	6 137	47 615	38 817	16 685	2 028	111 441	111 421	127 828
20 — 39	14	13	204	12 010	24 895	27 490	6 862	71 488	71 479	35 504
40 und mehr	5	3	7	129	1 379	5 252	5 127	11 902	11 897	2 599
Zusammen	11 115	54 945	94 283	141 030	81 655	54 299	15 113	452 440	451 399	711 064
Schafen (jeden Alters)	6 487	7 953	6 151	6 680	4 034	4 154	2 920	38 379	37 473	27 232
Schweinen (einschl. Ferkel)	43 109	85 133	103 679	134 672	74 488	49 509	16 070	506 660	449 069	740 884
dar.: Zuchtsauen ²⁾ in Beständen										
mit ... bis ... Tieren										
1 — 2	3 431	7 866	14 936	21 402	8 197	3 299	471	59 602	58 748	141 940
3 — 5	3 158	5 244	8 184	15 346	8 149	3 891	644	44 616	43 520	96 951
6 — 9	1 889	3 011	4 840	9 015	5 941	3 657	751	29 104	28 141	46 485
10 und mehr	1 956	3 072	8 185	22 394	20 219	15 750	5 147	76 723	75 599	60 944
Zusammen	10 434	19 193	36 145	68 157	42 506	26 597	7 013	210 045	206 008	346 320
Ferkeln ³⁾	10 564	21 635	36 314	63 745	41 257	27 692	8 303	209 510	205 967	369 693
Legehennen ⁴⁾ in Beständen										
mit ... bis ... Tieren										
bis 99	36 504	67 480	80 507	99 898	49 393	28 383	7 655	369 820	365 063	681 467
100 — 249	391	309	510	1 284	1 273	1 072	395	5 234	5 048	14 892
250 — 499	273	196	220	539	451	436	229	2 344	2 166	5 002
500 und mehr	842	548	837	1 335	1 027	985	734	6 308	5 668	8 763
Zusammen	38 010	68 533	82 074	103 056	52 144	30 876	9 013	383 706	377 945	710 124
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁵⁾	7 482	14 126	17 515	21 184	9 575	5 212	1 358	76 452	75 274	29 461 ⁶⁾
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁷⁾	4 822	7 410	8 432	11 587	7 167	5 543	2 421	47 382	46 391	76 097
Tiere in 1 000										
Pferden ¹⁾	19	32	31	43	33	41	42	241	239	195
Rindvieh	97	383	1 199	3 746	3 766	3 841	1 905	14 938	14 900	14 641
dar.: Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren										
männlich	7	26	85	300	325	367	253	1 363	1 360	1 462
weiblich	12	53	147	457	481	499	233	1 883	1 881	1 910
Milchkühen in Beständen										
mit ... bis ... Tieren										
1 — 4	19	114	111	39	7	3	1	294	292	701
5 — 10	3	55	333	521	115	26	3	1 055	1 054	1 986
11 — 19	1	2	80	665	573	257	32	1 609	1 608	1 775
20 — 39	0	0	5	285	629	738	196	1 854	1 854	873
40 und mehr	1	0	1	6	62	254	293	617	617	139
Zusammen	24	171	528	1 515	1 385	1 279	526	5 429	5 425	5 474
Schafen (jeden Alters)	85	105	120	162	102	138	247	959	926	930
Schweinen (einschl. Ferkel)	589	781	1 738	4 788	5 036	5 485	3 501	21 917	21 575	19 633
dar.: Zuchtsauen ²⁾ in Beständen										
mit ... bis ... Tieren										
1 — 2	5	11	21	32	12	5	1	87	86	211
3 — 5	12	20	31	58	31	15	3	171	166	366
6 — 9	14	22	35	66	44	27	6	213	206	334
10 und mehr	40	52	161	553	591	492	204	2 093	2 069	1 183
Zusammen	72	106	249	709	678	539	213	2 564	2 527	2 093
Ferkeln ³⁾	160	244	581	1 612	1 534	1 273	569	5 973	5 886	6 240
Legehennen ⁴⁾ in Beständen										
mit ... bis ... Tieren										
bis 99	448	839	1 172	1 743	992	604	174	5 972	5 898	12 589
100 — 249	61	45	72	178	179	154	58	746	715	2 067
250 — 499	94	67	75	184	154	149	79	801	741	1 672
500 und mehr	13 604	1 963	2 507	3 612	3 124	3 513	4 917	33 240	20 599	24 203
Zusammen	14 206	2 913	3 826	5 716	4 449	4 420	5 228	40 759	27 954	40 532
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁵⁾	8 860	1 003	1 072	1 621	2 141	2 979	2 580	20 256	12 116	16 546 ⁶⁾
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁷⁾	471	155	238	437	533	371	378	2 583	2 169	1 844

*) Fußnote siehe Tabelle 8.6, S. 137.

1) Einschl. Ponys und Kleinpferde.

2) Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsaunen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) Unter 20 kg Lebendgewicht.

4) ½ Jahr und älter.

5) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

6) Einschl. deren Küken.

7) Ohne Schlachthähne, -hühner und ohne sonstige Hähne.

8.8 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1977/78		1978/79		1979/80		1980/81 ¹⁾	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	15 714	13 360	16 535	14 511	16 795	14 857	17 218	15 188
Getreide	4 527	4 398	5 454	5 377	5 087	5 169	5 478	5 455
Kartoffeln	897	790	895	809	1 022	944	907	838
Hülsenfrüchte	4	3	10	9	10	9	7	6
Zuckerrüben	1 689	1 689	1 634	1 634	1 861	1 861	1 832	1 832
Speisekohlrüben	1	1	1	1	1	1	2	2
Olisaaten	244	244	294	294	291	291	350	350
Gemüse	903	634	987	681	899	618	1 328	895
Champignons	111	111	124	124	115	115	118	118
Obst	2 073	1 099	2 293	1 109	1 943	1 036	2 176	1 124
Weinmost ²⁾	2 107	1 706	1 550	1 670	1 956	1 738	1 391	1 519
Hopfen	183	183	180	180	224	224	247	247
Tabak	64	64	56	56	69	69	51	51
Blumen und Zierpflanzen	2 083	1 610	2 195	1 705	2 355	1 820	2 300	1 720
Baumschulerzeugnisse	612	612	638	638	730	730	785	785
Sämereien u. ä.	216	216	224	224	232	232	246	246
Tierische Erzeugnisse³⁾	35 685	33 525	35 545	33 948	37 718	35 754	37 994	36 894
Rinder	8 152	7 784	8 531	8 326	8 948	8 459	8 962	9 142
Kalber	746	725	800	768	779	759	621	616
Schweine	11 006	9 870	10 105	9 350	11 020	10 210	10 816	10 172
Geflügel	812	791	829	817	945	925	962	940
Kaninchen	150	60	158	63	155	62	140	56
Pferde	38	49	34	52	28	53	26	68
Schafe	121	78	127	66	163	66	160	57
Milch	12 146	11 788	12 820	12 480	13 433	13 092	13 799	13 467
Eier	2 401	2 274	2 037	1 930	2 140	2 030	2 368	2 246
Wolle	12	12	13	13	13	13	13	13
Hong	101	94	91	83	94	85	127	117
Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe ⁴⁾	18	x	11	x	83	x	45	x
Insgesamt	51 417	46 885	52 091	48 459	54 596	50 611	55 257	52 082

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. Wertzuwachs bei Weiterverarbeitung von Weinmost zu Wein.

³⁾ Bestandsveränderungen wurden bei der Berechnung der Produktionswerte berücksichtigt.

⁴⁾ Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.9 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ¹⁾	
	insgesamt		kurzfristige ²⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ²⁾			Zinsleistungen	Durchschnittlicher Zinssatz
	Verbindlichkeiten										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		Mill. DM	%
1977	32 152	100	7 537	23	4 987	16	19 628	61	7 784	1 971	6,2
1978	35 217	100	8 984	25	5 231	15	21 002	60	7 940	2 059	6,1
1979	37 251	100	9 024	24	6 061	16	22 166	60	8 036	2 246	6,2
1980	39 630	100	9 926	25	6 208	16	23 496	59	8 280	2 608	6,8
1981 ³⁾	43 576	100	11 249	26	6 326	14	26 001	60	8 394	3 180	7,6

¹⁾ Unter 1 Jahr.

²⁾ 1 bis unter 10 Jahren.

³⁾ 10 Jahre und mehr.

⁴⁾ 1976/77 bis 1980/81.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.10 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mill. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr						
	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81 ¹⁾
Saatgut ²⁾	552	715	773	849	958	982	1 028
Futtermittel	7 100	8 138	11 199	10 250	10 439	11 212	11 793
Düngemittel ³⁾	3 398	3 397	3 681	3 636	3 740	4 240	4 747
Stickstoff	1 585	1 701	1 832	1 843	1 887	2 157	2 607
Phosphat	1 208	1 039	1 150	1 071	1 112	1 238	1 300
Kali	523	533	595	607	628	672	679
Düngekalk	82	124	104	115	113	173	161
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	495	558	632	686	727	771	796
Energie ⁴⁾	2 999	3 294	3 421	3 546	3 810	4 701	5 055
Treibstoffe	1 585	1 672	1 719	1 773	1 860	2 273	2 483
Schmierstoffe	328	345	366	396	406	432	459
Brennstoffe	533	659	687	687	819	1 251	1 332
darin: Heizöl	515	641	669	669	801	1 233	1 314
Elektrischer Strom	553	618	649	690	725	745	781
Vieh	91	133	136	180	173	220	188
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude ..	720	770	830	870	840	880	855
Unterhaltung Maschinen	2 520	2 745	2 830	3 040	3 215	3 300	3 375
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁵⁾ ..	2 090	2 275	2 410	2 530	2 670	3 015	3 240
Sonstiges ⁶⁾	195	210	230	291	457	610	619
Insgesamt	20 160	22 235	26 142	25 878	27 029	29 931	31 696

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. zugekauftes inländisches Saatgut.

3) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschläge (bis 1975/76 = 10 %, ab 1976/77 = 5 %).

4) Für Dieselmotorkraftstoff unverbilligter Preis.

3) Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

4) Einschl. Vorleistungen für Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe (einschl. Umlaufgleich Umsatz-(Mehrwert-)steuer).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.11 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 280	1 410	1 600	1 730	1 750	1 970	1 930
Ausrüstungen	4 900	5 960	6 640	7 480	8 020	8 300	7 370
Ackerschlepper	1 230	1 740	1 960	2 130	2 110	2 120	1 410
Kraftfahrzeuge	530	690	780	890	900	840	780
Sonstige ³⁾	3 140	3 530	3 900	4 460	5 010	5 340	5 180
Dauerkulturen	40	45	52	18	11	83	45
Viehbestandsveränderungen	-151	+270	+102	+ 49	-33	+371	-268
Rinder	-150	+179	+ 48	- 69	-19	+312	-229
Schweine	- 15	+ 66	+ 38	+104	-18	+ 45	- 36
Pferde	+ 12	+ 17	+ 14	+ 11	+ 4	+ 4	- 3
Schafe	+ 2	+ 8	+ 2	+ 3	0	+ 10	0
Bruttoanlageinvestitionen	6 069	7 685	8 394	9 277	9 748	10 724	9 077
Abschreibungen	6 100	6 520	6 920	7 330	7 780	8 350	8 970
Nettoinvestitionen	- 31	1 165	1 474	1 947	1 968	2 374	107

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.12 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle Anzahl	Fläche der landw. Nutzung (FdIN) ha	Kaufwerte insgesamt 1 000 DM	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr
1976	28 564	29 016	543 257	18 723	12 755	13 274	17 441	22 520	30 182
1977	30 319	30 173	668 636	22 160	14 887	16 470	21 225	27 280	34 196
1978	29 068	27 324	703 095	25 732	18 698	19 904	24 386	29 346	40 045
1979	27 922	26 070	794 440	30 474	22 629	23 141	29 323	35 947	45 150
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 428
1980 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung									
0,1 — 0,25	7 965	1 327	51 232	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
0,25 — 1	11 277	5 832	197 305	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
1 — 2	3 801	5 288	182 616	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
2 — 5	2 322	6 926	252 239	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
5 und mehr	632	5 777	222 927	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 771
1980 nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 077	3 791	105 584	27 851	20 313	23 448	26 889	30 306	43 693
Niedersachsen	3 319	6 165	196 365	31 853	28 820	29 211	31 260	34 939	40 807
Nordrhein-Westfalen	2 427	3 618	217 785	60 190	47 008	49 853	53 800	66 418	81 935
Hessen	2 334	1 445	43 504	30 109	22 935	21 954	27 743	31 877	44 369
Rheinland-Pfalz	5 759	2 879	64 372	22 358	11 720	11 470	15 680	28 066	46 568
Baden-Württemberg	5 686	2 519	96 029	38 115	19 211	24 507	33 436	42 974	57 785
Bayern	4 686	4 434	177 684	40 071	24 517	33 292	41 997	53 419	52 368
Saarland	709	299	4 996	16 718	14 143	15 844	17 337	19 162	24 640

*) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

¹⁾ Die Ertragsmeßzahl wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und kennzeichnet die Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen (sie wird üblicherweise in Hundert angegeben).

8.13 Bestand an Schleppern in der Landwirtschaft*)

1 000

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW	insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe						Im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 — 10	10 — 20	20 — 50	50 und mehr	
1973	1 255	1 243	235	218	348	367	74	12
1976	1 301	1 289	242	220	348	393	86	12
1979	1 249	1 238	207	199	332	407	94	11
1981	1 267	1 254	206	197	328	420	103	13
davon (1981):								
unter 18	223	223	94	46	45	32	5	1
18 — 25	268	267	63	57	72	65	10	1
26 — 37	422	419	43	77	134	142	23	2
38 und mehr	354	345	6	16	77	181	65	8

*) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölvorbereitung.

¹⁾ Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

8.14 Betriebsinhaber und Familienangehörige in der Landwirtschaft nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis ... Jahren	Jahr	Insgesamt ¹⁾	Und zwar								
			im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt						anderweitig erwerbstätig		
			zusammen			darunter im Betrieb beschäftigt			zusammen	männlich	und im Betrieb beschäftigt
			zusammen	männlich	voll- beschäftigt	zusammen	männlich	voll- beschäftigt			
Betriebsinhaber											
15 — 19	1979	1 561	1 561	1 325	649	1 561	1 325	604	760	651	760
	1971	1 132	1 132	908	560	1 132	908	505	517	418	517
20 — 24	1979	13 208	13 208	11 749	6 438	13 208	11 749	6 057	6 423	5 635	6 423
	1971	13 093	13 093	11 485	6 990	13 093	11 485	6 282	6 469	5 879	6 469
25 — 34	1979	90 270	90 270	84 414	47 418	90 270	84 414	44 426	42 792	40 985	42 792
	1971	128 091	128 091	120 099	66 292	128 091	120 099	61 011	67 803	66 055	67 803
35 — 44	1979	222 687	222 687	210 042	109 389	222 687	210 042	101 690	113 176	110 295	113 176
	1971	295 752	295 752	278 896	149 098	295 752	278 896	137 696	161 194	157 488	161 194
45 — 54	1979	284 522	284 522	264 397	141 793	284 522	264 397	129 182	137 784	133 994	137 784
	1971	255 808	255 808	226 412	131 614	255 808	226 412	111 987	129 431	123 312	129 431
55 — 59	1979	110 904	110 904	97 962	57 590	110 904	97 962	49 511	44 662	42 800	44 662
	1971	113 617	113 617	97 480	61 863	113 617	97 480	50 779	47 293	44 958	47 293
60 — 64	1979	46 198	46 198	40 851	23 676	46 198	40 851	20 491	11 310	10 876	11 310
	1971	124 453	124 453	109 047	67 350	124 453	109 047	56 855	42 354	40 600	42 354
65 — 69	1979	36 956	36 956	30 820	13 861	36 956	30 820	10 249	3 088	2 848	3 088
	1971	72 773	72 773	61 908	32 331	72 773	61 908	25 337	12 425	11 642	12 425
70 und mehr	1979	38 981	38 981	30 247	7 137	38 981	30 247	4 908	1 641	1 464	1 641
	1971	55 871	55 871	42 424	15 215	55 871	42 424	9 834	4 959	4 281	4 959
Zusammen	1979	845 287	845 287	771 807	407 951	845 287	771 807	367 118	361 636	349 548	361 636
	1971	1 060 590	1 060 590	948 659	531 313	1 060 590	948 659	460 286	472 445	454 633	472 445
Familienangehörige											
15 — 19	1979	404 030	130 506	75 951	19 465	95 412	75 345	14 074	174 524	95 676	37 949
	1971	435 462	188 665	108 766	38 712	152 795	107 975	26 414	254 873	138 814	84 310
20 — 24	1979	262 597	117 380	64 306	42 276	90 078	63 897	23 225	164 241	96 806	42 822
	1971	275 140	170 477	91 584	70 523	146 633	91 133	35 152	171 192	108 053	72 965
25 — 34	1979	227 009	171 695	54 106	114 081	142 034	53 766	28 454	90 291	63 149	35 929
	1971	325 460	282 392	83 983	194 904	253 123	83 607	41 888	118 490	86 729	70 282
35 — 44	1979	257 676	243 873	21 189	201 946	207 248	20 898	22 924	42 029	21 868	21 823
	1971	349 511	332 364	45 758	267 371	300 606	45 528	33 782	74 168	42 671	50 100
45 — 54	1979	265 579	254 530	16 409	211 334	212 966	16 116	22 348	30 792	12 526	16 429
	1971	298 443	287 607	19 220	238 651	251 873	19 069	23 942	43 555	15 284	27 605
55 — 59	1979	125 192	116 364	8 892	86 089	89 151	8 734	9 398	10 627	4 038	5 258
	1971	130 799	123 147	9 183	92 604	98 404	9 056	9 675	13 153	5 003	7 775
60 — 64	1979	69 100	59 816	9 404	33 023	40 183	9 305	4 715	2 905	1 386	1 411
	1971	158 726	143 113	18 781	88 380	103 620	18 550	11 127	11 216	5 721	6 595
65 — 69	1979	127 057	103 851	33 002	43 519	68 998	32 688	12 729	2 239	1 150	1 125
	1971	187 970	159 588	54 975	71 292	112 602	54 594	21 625	6 739	4 334	4 399
70 und mehr	1979	292 201	158 363	60 005	25 770	90 609	58 907	8 748	1 901	1 027	741
	1971	339 454	189 852	72 789	43 515	112 764	71 739	14 447	4 106	2 685	2 372
Zusammen	1979	2 030 441	1 356 378	343 264	777 503	1 036 679	339 656	146 615	519 549	297 626	163 487
	1971	2 500 965	1 877 205	505 039	1 105 952	1 532 420	501 251	218 052	697 492	409 294	326 403
Insgesamt											
15 — 19	1979	405 591	132 067	77 276	20 114	96 973	76 670	14 678	175 284	96 327	38 709
	1971	436 594	189 797	109 674	39 272	153 927	108 883	26 919	255 390	139 232	84 827
20 — 24	1979	275 805	130 588	76 055	48 714	103 286	75 646	29 282	170 664	102 441	49 245
	1971	288 233	183 570	103 069	77 513	159 726	102 618	41 434	177 661	113 932	79 434
25 — 34	1979	317 279	261 965	138 520	161 499	232 304	138 180	72 880	133 083	104 134	78 721
	1971	453 551	410 483	204 082	261 196	381 214	203 706	102 899	186 293	152 784	138 085
35 — 44	1979	480 363	466 560	231 231	311 335	429 935	230 940	124 614	155 205	132 163	134 999
	1971	645 263	628 116	324 654	416 469	596 358	324 424	171 478	235 362	200 159	211 294
45 — 54	1979	550 101	539 052	280 806	353 127	497 488	280 513	151 530	168 576	146 520	154 213
	1971	554 251	543 415	245 632	370 265	507 681	245 481	135 929	172 986	138 596	157 036
55 — 59	1979	236 096	227 268	106 854	143 679	200 055	106 696	58 909	55 289	46 838	49 920
	1971	244 416	236 764	106 663	154 467	212 021	106 536	60 454	60 446	49 961	55 068
60 — 64	1979	115 298	106 014	50 255	56 699	86 381	50 156	25 206	14 215	12 262	12 721
	1971	283 179	267 566	127 828	155 730	228 073	127 597	67 982	53 570	46 321	48 949
65 — 69	1979	164 013	140 807	63 822	57 380	105 954	63 508	22 978	5 327	3 998	4 213
	1971	260 743	232 361	116 883	103 623	185 375	116 502	46 962	19 164	15 976	16 824
70 und mehr	1979	331 182	197 344	90 252	32 907	129 590	89 154	13 656	3 542	2 491	2 382
	1971	395 325	245 723	115 213	58 730	168 635	114 163	24 281	9 065	6 966	7 331
Insgesamt	1979	2 875 728	2 201 665	1 115 071	1 185 454	1 881 966	1 111 463	513 733	881 185	647 174	525 123
	1971	3 561 555	2 937 795	1 453 698	1 637 265	2 593 010	1 449 910	678 338	1 169 937	863 927	798 848

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ergebnisse aus dem totalen Erhebungsteil der Landwirtschaftszählungen.

¹⁾ Auf dem Betrieb lebende Betriebsinhaber und Familienangehörige (15 Jahre und mehr); die Zahl der auf dem Betrieb lebenden Kinder unter 15 Jahren betrug 1979 = 726 055 und 1971 = 1 284 473.

8.15 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung in der Landwirtschaft*)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾								Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾	
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht- ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
beschäftigt										
Arbeitskräfte										
1 000										
1977	1 979,6	1 146,3	845,6	386,0	374,9	1 134,0	156,4	93,6	95,9	105,7
1979	1 856,1	1 095,1	824,2	359,9	350,1	1 031,9	141,5	85,6	94,4	95,9
1980	1 821,2	1 077,2	803,3	354,8	343,7	1 017,9	139,7	83,0	90,1	84,9
1981	1 770,4	1 048,7	782,3	347,6	337,2	988,1	134,9	80,5	95,1	101,3
davon (1981):										
in Betrieben ³⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ⁴⁾										
unter 1	14,5	7,8	6,6	4,9	4,7	2,2	0,9	8,4	4,7	
1 — 2	11,9	6,6	5,9	3,8	3,6	6,0	1,4	0,5	3,6	3,1
2 — 5	25,2	13,8	12,0	7,4	6,8	13,2	2,3	1,0	3,9	6,5
5 — 10	48,7	27,6	22,1	18,5	17,4	26,6	4,1	1,9	2,9	6,7
10 — 20	202,7	117,5	84,6	78,6	76,9	118,1	19,6	10,3	3,6	9,6
20 — 30	189,0	110,0	73,5	70,0	69,3	115,6	23,4	15,2	2,9	6,6
30 — 50	154,7	91,3	58,6	56,0	55,6	96,0	22,2	15,9	6,0	7,8
50 — 100	50,0	30,4	19,3	18,3	18,1	30,7	8,0	6,2	7,3	5,4
100 und mehr	4,6	3,0	2,1	1,8	1,8	2,5	0,6	0,5	4,0	1,5
Zusammen	701,1	407,9	284,7	259,4	254,4	416,4	83,8	52,4	42,5	52,0
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	6,5	3,7	3,4	1,6	1,4	3,2	0,8	0,4	2,5	1,7
1 — 2	7,0	3,8	3,6	1,1	1,0	3,4	0,6	0,4	1,8	1,4
2 — 5	15,1	8,4	7,6	3,0	2,6	7,5	1,2	0,6	2,2	2,8
5 — 10	39,8	22,9	17,1	7,9	7,3	22,7	2,7	1,4	1,3	3,4
10 — 20	85,3	49,4	34,1	19,9	19,1	51,2	8,0	4,3	2,6	4,3
20 — 30	47,2	27,8	18,1	13,5	13,3	29,0	6,1	4,2	1,5	2,4
30 — 50	36,8	22,2	14,0	11,4	11,3	22,8	5,7	4,4	2,4	2,8
50 — 100	16,2	10,2	6,8	5,6	5,6	9,4	2,6	2,1	4,4	3,5
100 und mehr	3,3	2,2	1,7	1,3	1,2	1,6	0,4	0,4	5,1	2,8
Zusammen	257,2	150,7	106,4	65,4	62,9	150,8	28,2	18,3	23,8	25,2
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	42,8	26,1	25,1	1,0	0,8	17,7	0,5	0,1	1,2	3,1
1 — 2	130,0	80,8	76,9	1,8	1,5	53,0	1,0	0,4	1,6	2,9
2 — 5	242,1	146,5	121,2	5,8	4,7	120,8	3,3	1,3	2,2	5,4
5 — 10	230,7	136,9	100,2	5,5	4,8	130,5	8,0	2,8	1,6	2,4
10 — 20	137,7	81,4	55,6	5,6	5,2	82,1	7,3	3,3	2,0	2,7
20 — 30	19,5	12,2	8,0	1,7	1,6	11,5	1,6	0,9	0,9	1,1
30 — 50	6,8	4,3	2,8	0,9	0,9	4,0	0,8	0,6	1,0	0,8
50 — 100	2,2	1,5	1,1	0,4	0,4	1,1	0,3	0,2	1,4	0,9
100 und mehr	0,5	0,4	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	1,4	0,5
Zusammen	812,2	490,1	391,3	22,8	20,0	420,9	22,9	9,8	13,3	19,8
in Betrieben insgesamt										
unter 1	63,7	37,7	35,0	7,6	7,0	28,7	3,6	1,4	13,8	9,8
1 — 2	148,9	91,3	86,5	6,7	6,1	62,4	3,1	1,3	8,3	7,8
2 — 5	282,3	168,7	140,8	16,2	14,2	141,5	6,8	2,9	10,3	15,6
5 — 10	319,1	187,4	139,4	31,9	29,6	179,7	14,9	6,2	7,4	13,2
10 — 20	425,7	248,3	174,2	104,1	101,2	251,5	35,0	18,0	9,4	17,0
20 — 30	255,7	150,0	99,6	85,2	84,1	156,1	31,1	20,3	5,9	10,4
30 — 50	198,2	117,8	75,4	68,4	67,8	122,8	28,7	20,9	11,0	11,8
50 — 100	68,4	42,1	27,2	24,3	24,1	41,2	10,9	8,6	14,5	10,2
100 und mehr	8,4	5,6	4,1	3,2	3,1	4,2	1,1	0,9	14,4	5,6
Insgesamt	1 770,4	1 048,7	782,3	347,6	337,2	988,1	134,9	80,5	95,1	101,3
Betriebliche Arbeitsleistung										
1 000 AK-Einheiten										
1977	966,4	630,0	528,9	386,0	374,9	437,5	138,0	77,8	76,1	31,7
1979	891,2	590,4	495,2	359,9	350,1	396,0	126,0	72,3	79,2	29,9
1980	876,8	581,4	486,9	354,8	343,7	389,9	125,7	71,0	77,9	25,2
1981	855,9	569,7	477,0	347,6	337,2	378,9	122,5	69,8	82,1	29,9
davon (1981):										
unter 1	22,9	14,3	13,5	7,6	7,0	9,4	3,4	1,3	12,1	2,9
1 — 2	37,4	23,4	22,7	6,7	6,1	14,7	2,8	1,1	6,7	2,1
2 — 5	88,3	52,9	49,6	16,2	14,2	38,7	6,1	2,3	8,2	4,4
5 — 10	129,5	77,0	68,7	31,9	29,6	60,8	12,6	4,1	6,1	4,1
10 — 20	233,4	154,4	131,4	104,1	101,2	101,9	31,1	14,8	7,6	5,0
20 — 30	163,2	114,6	91,1	85,2	84,1	72,1	28,7	18,2	4,9	3,1
30 — 50	130,2	94,1	71,2	68,4	67,8	59,1	26,6	19,1	9,4	3,3
50 — 100	45,6	34,5	25,3	24,3	24,1	20,3	10,3	8,0	13,3	3,2
100 und mehr	5,4	4,4	3,4	3,2	3,1	1,9	1,0	0,9	13,6	1,7

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — Ergebnisse für den Berichtsmont April.
¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

²⁾ Im Betrieb beschäftigt.

³⁾ Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

⁴⁾ Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

⁵⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.16 Gesamtfläche nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾	
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Abbauland	insgesamt	darunter Grünanlage
			Wohnen	Gewerbe, Industrie				
1979	24 864,3	1 287,7 ^{*)}			130,8 ¹⁾		122,5	
1981	24 869,2	1 360,2			142,1		128,5	
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	1 572,0	78,0			7,8	4,5	9,5	
Hamburg	75,5	25,2	12,3	3,2	0,8	0,1	5,7	4,9
Niedersachsen	4 743,1	230,8	133,4	20,7	48,3	21,5	20,4	8,2
Bremen	40,4	11,6			0,2	0,0	2,3	1,9
Nordrhein-Westfalen	3 406,6	328,9	189,6	54,2	30,7	14,7	28,8	15,9
Hessen	2 111,4	116,5			6,9	4,1	8,1	3,5
Rheinland-Pfalz	1 984,7	90,8			8,2	4,2	7,5	
Baden-Württemberg	3 575,2	199,0			9,2		13,7	
Bayern	7 055,1	238,9			23,3	14,1	26,9	10,9
Saarland	257,0	20,9	16,7	4,2	6,1	0,3	1,4	1,1
Berlin (West)	48,0	19,5	11,6	2,3	0,6	0,0	4,2	3,4

Land	Verkehrsfläche ⁴⁾		Landwirtschaftsfläche ⁵⁾			Wald ⁶⁾	Wasser ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾	
	insgesamt	darunter Straße, Weg, Platz	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter Unland
				Moor	Heide				
1979	1 137,4		14 091,5	116,5	79,2	7 317,5	424,5	352,3	154,6
1981	1 169,0	1 061,2	13 953,7	117,4	75,4	7 328,0	429,8	358,0	157,3
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	60,3	55,8	1 188,0	10,3	6,5	137,4	71,1	19,9	9,9
Hamburg	8,2	6,6	24,1	0,1	0,8	3,1	6,1	2,2	1,0
Niedersachsen	214,9	197,7	3 085,3	88,6	60,8	977,3	96,3	69,9	18,8
Bremen	4,8	3,0	14,7	0,1	0,2	0,7	4,6	1,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	200,6	178,4	1 897,9	1,4	5,7	835,8	50,1	33,8	7,5
Hessen	130,0	120,5	977,3	0,0	0,1	833,5	24,4	14,6	8,7
Rheinland-Pfalz	100,2	94,8	953,8	0,2	0,4	770,8	24,1	29,2	6,6
Baden-Württemberg	171,7	155,8	1 812,6	2,9	0,3	1 302,4	30,7	35,9	20,6
Bayern	256,6	231,1	3 872,9	13,7	0,4	2 373,9	117,2	145,3	81,4
Saarland	13,9	12,1	123,5	0,0	0,2	85,4	2,0	3,9	2,5
Berlin (West)	7,7	5,6	3,5	0,0	0,0	7,7	3,2	1,7	0,0

* Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. - Veränderungen von 1979 bis 1981 dürften z. T. auch methodisch bedingt sein (Bereinigung, Umstellung und Aktualisierung des Liegenschaftskatasters). - Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem Nutzungsartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen (ausführliche Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik« 1/79, S. 31ff. und Fachserie 3, Reihe 3.1.1).

¹⁾ Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

²⁾ Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

³⁾ Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

⁴⁾ Einschl. Betriebsfläche des Saarlandes.

⁵⁾ Ohne Saarland.

⁶⁾ Flächen für Straßen-, Schienen-, Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwege, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

⁷⁾ Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.17.

⁸⁾ Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildasisflächen usw.

⁹⁾ Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

¹⁰⁾ Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbauland usw.).

8.17 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland				Rebland	Korb- weiden- Pappel- anlagen ²⁾	
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen			Hutun- gen, Streu- wiesen
1979	12 313,5	7 290,4	52,1	55,9	18,8	4 796,7	2 522,6	996,4	1 155,1	122,6	95,6	4,0
1980	12 248,3	7 269,6	51,5	54,6	19,0	4 754,2	2 489,6	1 000,3	1 143,9	120,5	95,7	3,7
1981	12 196,5	7 262,7	46,6	53,1	19,1	4 714,0	2 454,6	1 007,3	1 130,3	121,8	97,8	3,2
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	1 098,6	619,2	4,1	1,3	4,5	469,2	122,4	69,9	266,8	10,1	—	0,3
Hamburg	16,5	8,1	0,0	1,5	0,1	6,7	1,6	1,6	3,2	0,3	—	0,1
Niedersachsen	2 760,0	1 622,4	9,4	12,5	3,5	1 111,2	288,5	389,6	418,5	14,6	—	0,9
Bremen	10,5	2,4	0,1	—	0,0	8,0	1,8	3,2	3,0	0,0	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 658,7	1 084,6	6,3	4,0	3,8	559,0	164,5	194,4	187,0	13,1	0,0	0,9
Hessen	785,1	509,1	1,9	1,7	1,0	268,2	123,0	101,5	35,2	8,5	2,9	0,1
Rheinland-Pfalz	758,8	442,2	2,2	6,8	0,9	239,9	113,1	72,5	47,1	7,2	66,5	0,3
Baden-Württemberg	1 539,1	847,7	5,3	18,0	2,8	641,1	512,5	55,2	59,7	13,7	24,0	0,3
Bayern	3 496,8	2 084,0	16,9	6,9	2,1	1 382,3	1 111,9	112,2	104,0	54,2	4,3	0,3
Saarland	71,2	42,0	0,3	0,4	0,1	28,3	15,2	7,2	5,7	0,2	0,1	0,0
Berlin (West)	1,3	1,1	0,0	—	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	—	—

* Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

¹⁾ Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche, daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

²⁾ Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Land- und Forstwirtschaft

Betriebe und Fläche

Betriebe

Größenklasse:

50 ha und mehr

20 bis unter 50 ha

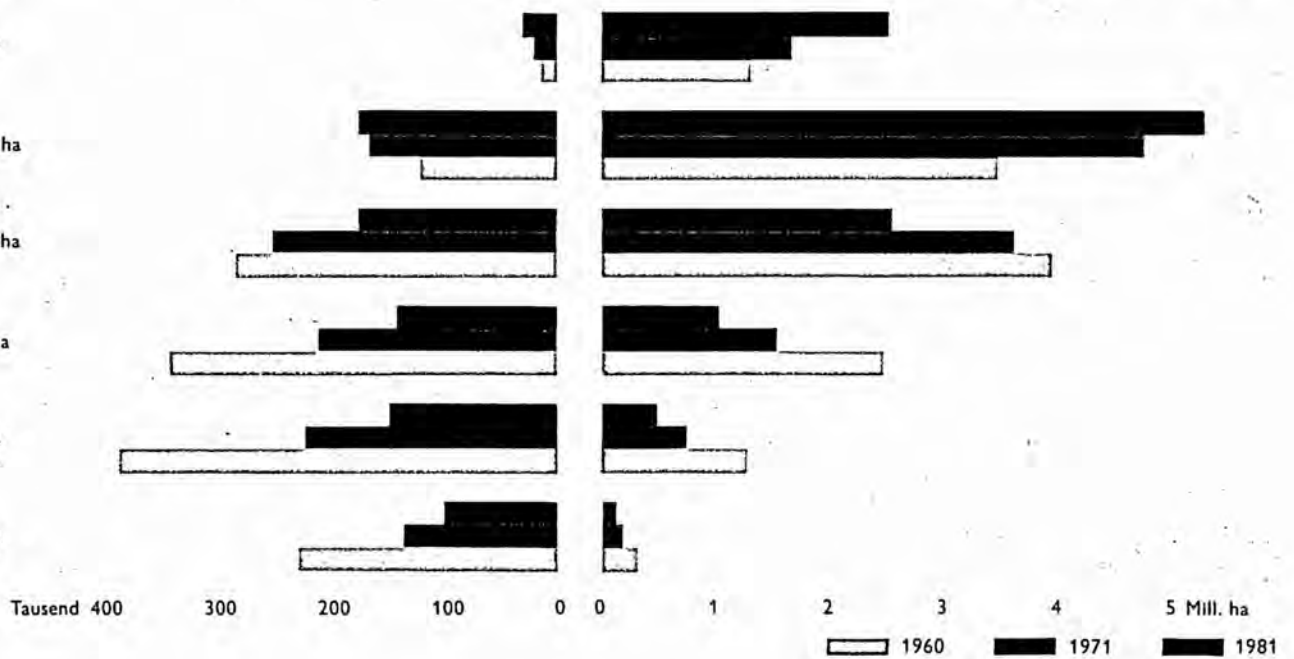
10 bis unter 20 ha

5 bis unter 10 ha

2 bis unter 5 ha

1 bis unter 2 ha

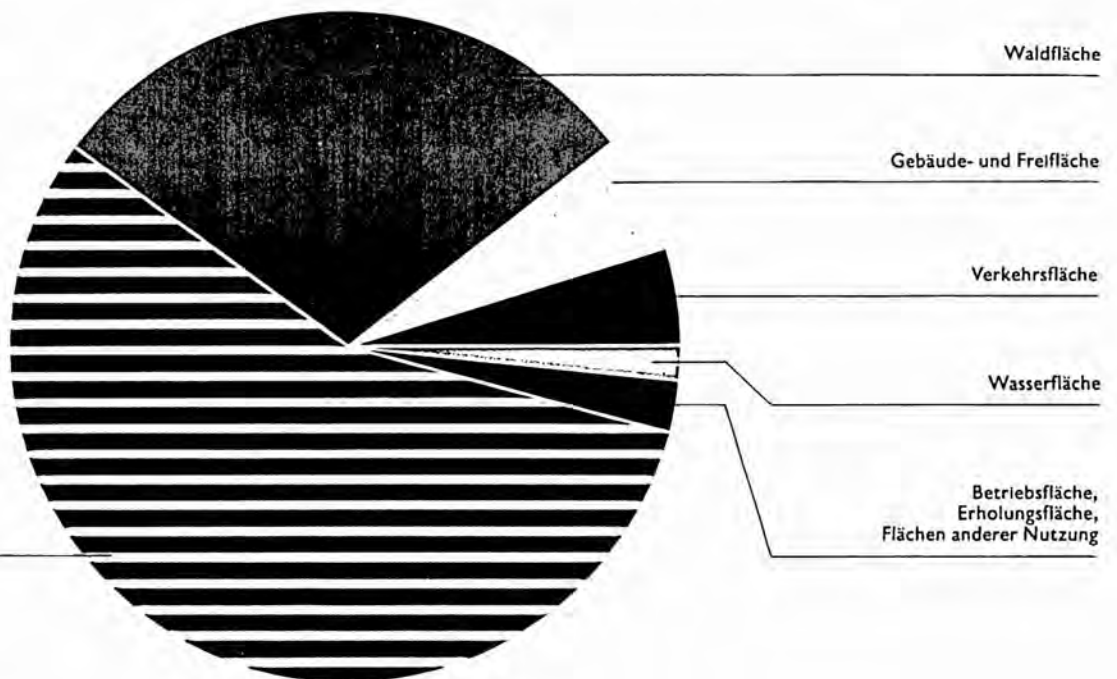
Landwirtschaftlich genutzte Fläche



Gesamtfläche 1981 nach Nutzungsarten

24,9 Mill. ha

Landwirtschaftsfläche



8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1979	7 290,4	5 233,8	1 482,8	144,7	564,4	18,6	1 092,8	895,7	728,3
2	1980	7 269,6	5 212,2	1 532,5	135,7	546,0	21,4	1 182,2	819,6	690,9
3	1981	7 262,7	5 130,0	1 494,7	136,8	484,3	16,1	1 299,0	745,1	681,6
davon (1981):										
4	Schleswig-Holstein	619,2	401,6	144,9	9,5	52,7	—	116,4	37,3	39,4
5	Hamburg	8,1	4,9	1,5	0,3	0,7	—	1,0	0,6	0,7
6	Niedersachsen	1 622,4	1 201,9	250,3	28,2	197,6	2,2	353,2	160,1	163,2
7	Bremen	2,4	1,8	0,4	0,0	0,3	0,0	0,4	0,3	0,4
8	Nordrhein-Westfalen	1 084,6	821,8	201,7	12,4	72,1	4,8	334,5	48,1	104,4
9	Hessen	509,1	401,5	136,2	5,8	35,2 ²⁾	—	103,1	35,9	73,6
10	Rheinland-Pfalz	442,2	353,6	113,7	5,4	31,5	1,5	53,3	83,9	50,8
11	Baden-Württemberg	847,7	588,2	205,8	18,4	17,9	2,7	80,1	113,7	93,7
12	Bayern	2 084,0	1 319,5	434,0	55,6	69,2	4,7	253,1	257,5	148,5
13	Saarland	42,0	34,5	6,2	1,1	6,4	0,2	3,9	7,8	7,1
14	Berlin (West)	1,1	0,7	0,0	—	0,6	—	0,0	0,0	—
Ertrag										
15	1975/80 D	x	41,7	47,5	40,3	35,8	38,2	47,6	35,3	37,0
16	1979	x	43,7	50,2	42,6	37,5	40,5	44,7	36,9	41,1
17	1980	x	44,3	49,7	40,1	38,4	40,1	50,2	35,3	38,5
18	1981	x	44,5	51,5	45,0	35,7	40,1	45,2	37,8	39,3
davon (1981):										
19	Schleswig-Holstein	x	51,7	60,3	46,8	37,6	—	54,2	38,1	45,6
20	Hamburg	x	47,3	56,7	45,0	35,9	—	49,7	38,1	42,2
21	Niedersachsen	x	43,1	53,1	43,1	34,2	38,3	45,1	38,2	38,8
22	Bremen	x	42,5	53,1	43,1	34,2	38,3	45,1	38,2	38,8
23	Nordrhein-Westfalen	x	46,4	54,9	46,9	37,8	41,6	44,7	39,1	40,5
24	Hessen	x	42,3	46,9	43,1	37,4 ²⁾	—	42,9	34,5	38,2
25	Rheinland-Pfalz	x	41,7	46,9	41,3	37,9	39,4	40,8	37,5	40,0
26	Baden-Württemberg	x	45,5	50,0	46,6	36,4	41,6	43,4	40,0	41,1
27	Bayern	x	43,5	49,6	45,5	34,6	38,9	44,3	36,9	36,4
28	Saarland	x	37,8	39,5	35,5	33,7	36,9	40,4	36,6	39,4
29	Berlin (West)	x	29,8	45,4	—	29,4	—	40,9	34,4	—
Erntemenge										
30	1979	x	22 872,1	7 444,2	616,8	2 113,9	75,3	4 880,9	3 303,3	2 994,0
31	1980	x	23 087,3	7 611,7	544,3	2 098,3	85,8	5 937,1	2 889,3	2 657,7
32	1981	x	22 825,9	7 697,0	616,3	1 729,0	64,5	5 869,3	2 817,3	2 678,0
davon (1981):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 076,3	874,0	44,5	198,3	—	631,3	142,1	179,4
34	Hamburg	x	23,0	8,6	1,1	2,5	—	5,0	2,2	2,9
35	Niedersachsen	x	5 175,9	1 327,8	121,6	675,2	8,3	1 591,8	610,9	633,7
36	Bremen	x	7,9	2,1	0,2	1,1	0,0	1,9	1,0	1,4
37	Nordrhein-Westfalen	x	3 817,0	1 106,1	58,3	272,7	20,0	1 494,7	188,1	422,4
38	Hessen	x	1 699,1	638,9	25,0	131,4 ²⁾	—	441,7	123,9	280,7
39	Rheinland-Pfalz	x	1 475,2	532,5	22,4	119,5	5,9	217,4	314,3	203,3
40	Baden-Württemberg	x	2 675,2	1 028,2	85,9	65,4	11,1	347,6	455,1	385,2
41	Bayern	x	5 744,1	2 154,2	253,3	239,3	18,2	1 122,0	951,2	540,8
42	Saarland	x	130,4	24,7	3,9	21,6	0,8	15,7	28,6	28,1
43	Berlin (West)	x	2,0	0,0	—	1,8	—	0,0	0,1	—

*) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

2) Einschl. Wintermengengetreide.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mahweiden ¹⁾	Lfd. Nr.
Sommergetreide	Hulsenfruchte			Hackfruchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
	Körnermais	Speiserbsen und -bohnen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben		Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch ¹⁾	Luzerne ¹⁾	Gras- anbau (zum Abmahen oder Ab- weiden ¹⁾)	Grün- mais, Silomais			
in 1 000 ha															
191,1	115,4	2,3	4,9	21,2	254,7	393,3	167,6	127,1	177,1	42,1	96,7	649,1	120,6	3 519,0	1
165,2	118,8	2,1	4,4	22,6	235,4	395,3	152,1	138,0	166,5	39,1	98,1	694,6	109,2	3 489,9	2
143,5	128,9	1,8	4,2	20,2	225,4	444,5	133,8	154,5	167,7	34,9	97,4	735,1	113,1	3 461,9	3
1,3	0,2	0,0	0,2	0,3	4,5	21,0	10,6	76,4	5,8	0,1	41,8	46,2	10,6	192,3	4
0,0	0,1	—	—	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,0	—	0,3	0,5	1,8	3,2	5
33,3	13,8	0,4	0,6	4,6	67,2	169,3	18,8	15,4	1,6	0,1	12,5	113,0	17,0	678,1	6
0,0	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,3	0,1	5,0	7
10,9	33,0	0,5	0,6	3,5	16,9	89,0	15,6	9,1	2,0	0,3	12,0	96,3	17,0	358,9	8
7,1	4,5	0,0	0,2	1,0	11,5	24,2	14,4	6,5	6,4	2,2	2,1	33,4	5,6	224,5	9
10,2	3,4	0,1	0,3	3,7	9,5	24,1	10,3	4,1	5,9	2,6	2,3	17,8	7,9	185,6	10
26,7	29,1	0,2	1,4	2,1	20,9	24,4	18,9	19,9	41,2	11,2	12,2	88,5	18,7	567,7	11
52,4	44,5	0,5	1,0	4,9	94,1	92,5	44,4	22,3	103,9	18,3	13,5	336,0	33,2	1 224,1	12
1,4	0,3	0,0	0,0	0,1	0,6	0,0	0,7	0,5	0,8	0,2	0,5	3,1	0,9	22,4	13
0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	14
in dt je ha															
34,9	56,3	28,5	29,8	215,8	278,9	468,2	946,3	25,6	77,0	79,5	70,1	441,2	×	71,2	15
36,8	64,2	32,2	32,2	243,7	322,0	466,4	997,9	25,3	83,2	86,1	75,6	489,4	×	76,6	16
35,8	57,5	25,0	32,3	239,5	261,4	483,7	930,1	27,4	80,7	83,7	75,4	417,5	×	75,3	17
36,4	64,8	27,1	32,2	248,0	314,4	548,4	1 090,8	23,5	84,9	87,2	83,8	485,2	×	78,4	18
42,9	63,2	21,8	32,9	239,7	325,6	423,1	864,3	21,3	85,9	77,3	88,5	445,0	×	80,9	19
39,3	63,2	—	—	260,5	334,3	423,1	623,7	22,1	69,9	—	99,2	423,2	×	72,7	20
35,8	63,2	21,8	32,9	281,4	342,9	443,6	809,4	25,4	89,3	77,3	92,3	482,7	×	85,8	21
35,8	—	—	—	281,4	342,9	200,0	892,8	20,0	—	—	80,0	582,6	×	76,5	22
37,7	64,7	34,0	36,3	248,0	351,1	553,7	1 053,2	27,8	85,0	76,4	81,7	489,4	×	75,5	23
35,7	70,1	21,1	23,6	245,3	245,4	502,8	1 219,8	23,4	75,8	88,2	64,2	548,4	×	67,8	24
37,4	63,8	27,0	32,4	234,8	272,0	569,8	1 093,0	24,0	71,4	79,6	69,3	567,4	×	69,0	25
37,0	69,1	27,9	29,1	246,1	307,3	532,1	1 308,0	25,3	80,9	83,7	76,7	459,7	×	73,1	26
36,0	62,2	25,1	35,4	228,4	301,7	603,3	1 150,3	26,5	87,8	90,9	76,1	486,0	×	80,8	27
37,1	54,1	24,5	30,0	200,8	228,8	384,8	680,0	19,8	63,1	60,0	55,7	540,7	×	60,3	28
33,6	62,9	—	—	194,9	302,8	—	700,6	—	68,1	65,6	64,2	596,2	×	61,6	29
in 1 000 t															
702,6	741,0	7,5	15,8	515,6	8 200,1	18 340,0	16 725,2	321,5	1 473,2	362,7	730,7	31 765,1	×	26 944,6	30
591,5	671,6	5,3	14,1	541,0	6 153,1	19 122,0	14 146,5	377,4	1 344,5	327,4	739,6	29 083,3	×	26 268,4	31
522,4	832,1	4,9	13,7	500,9	7 084,5	24 380,0 ¹⁾	14 600,1	363,0	1 423,5	304,7	816,1	35 691,9	×	27 131,1	32
5,6	0,9	0,0	0,6	7,2	145,6	888,7	911,9	162,5	50,2	1,1	369,9	2 055,5	×	1 555,9	33
0,1	0,5	—	—	0,3	1,3	0,5	9,9	0,7	0,1	—	3,4	21,5	×	23,1	34
119,2	87,2	0,9	2,1	130,7	2 305,5	7 508,6	1 520,0	39,3	14,2	0,5	115,5	5 453,8	×	5 817,8	35
0,2	—	—	—	0,1	0,4	0,6	2,7	0,0	—	—	0,2	19,6	×	38,2	36
41,1	213,5	1,7	2,0	86,0	595,0	4 927,6	1 645,0	25,2	17,1	2,3	98,0	4 714,0	×	2 710,6	37
25,5	31,8	0,1	0,4	25,5	282,6	1 216,0	1 756,0	15,3	48,5	19,2	13,7	1 833,4	×	1 522,1	38
38,2	21,7	0,4	0,9	86,6	259,0	1 374,9	1 125,2	9,8	41,8	20,4	16,2	1 009,1	×	1 280,2	39
98,8	197,9	0,5	4,2	51,2	642,1	1 298,8	2 472,4	50,3	333,8	93,4	93,6	4 089,9	×	4 151,3	40
188,5	276,7	1,3	3,4	112,3	2 838,8	5 580,2	5 110,2	59,0	912,6	166,3	102,5	16 327,3	×	9 896,1	41
5,1	1,8	0,0	0,1	1,0	14,0	0,5	44,9	1,0	5,1	1,5	2,8	166,4	×	135,3	42
0,1	0,0	—	—	0,0	0,2	—	1,8	—	0,0	0,0	0,3	1,5	×	0,5	43

¹⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken und nicht um die Addition der Länderergebnisse.

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	Kohlrab-	Kopfsalat ¹⁾	Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten
Anbaufläche in ha										
1975/80 D	6 038	2 420	1 684	814	629	3 700	1 462	3 987	2 815	4 468
1979	5 945	2 332	1 641	762	654	3 958	1 493	4 083	3 165	4 179
1980	5 536	2 055	1 532	1 082	613	3 704	1 292	3 689	2 750	3 660
1981	5 905	2 288	1 621	961	570	3 564	1 371	3 682	2 814	4 264
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	1 929	567	86	51	49	236	51	12	0	508
Hamburg	84	40	38	19	24	115	93	183	26	30
Niedersachsen	295	166	89	509	79	453	184	212	367	1 537
Bremen	0	0	0	2	0	1	2	2	1	2
Nordrhein-Westfalen	1 215	699	917	308	185	1 204	474	898	1 045	688
Hessen	444	134	103	10	43	171	67	247	169	240
Rheinland-Pfalz	215	109	111	13	49	636	145	759	539	463
Baden-Württemberg	785	239	95	33	92	368	150	701	563	193
Bayern	915	314	159	11	44	366	181	624	93	559
Saarland	22	19	22	4	5	13	11	43	6	30
Berlin (West)	1	1	1	1	0	1	13	1	5	14
Ertrag in dt je ha										
1975/80 D	510	407	253	152	103	215	209	172	140	291
1979	534	428	264	158	103	221	208	183	141	297
1980	476	374	258	147	110	222	211	190	141	302
1981	562	438	275	172	121	232	214	197	145	321
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	787	744	343	159	106	249	176	128	116	483
Hamburg	327	223	245	189	202	189	186	160	147	237
Niedersachsen	453	387	315	160	103	224	273	151	176	306
Bremen	284	281	238	140	200	257	180	105	152	345
Nordrhein-Westfalen	368	307	266	190	104	194	176	145	112	282
Hessen	596	467	332	283	180	322	259	273	161	346
Rheinland-Pfalz	455	371	288	171	125	258	254	226	180	280
Baden-Württemberg	575	380	284	205	136	271	266	279	160	347
Bayern	407	305	235	97	100	249	196	146	95	297
Saarland	228	210	198	140	146	121	130	107	105	188
Berlin (West)	204	185	185	126	108	192	157	83	59	132
Erntemenge in t										
1975/80 D	308 173	98 435	42 571	12 394	6 479	79 537	30 579	68 677	39 484	130 189
1979	317 672	99 888	43 376	12 026	6 749	87 584	31 092	74 579	44 691	124 162
1980	263 701	76 823	39 579	15 924	6 725	82 299	27 308	70 256	38 744	110 519
1981	331 698	100 304	44 612	16 545	6 900	82 638	29 283	72 364	40 906	137 075
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	151 748	42 159	2 930	812	518	5 870	904	156	4	24 520
Hamburg	2 749	891	930	359	486	2 172	1 730	2 936	383	713
Niedersachsen	13 348	6 423	2 800	8 140	817	10 163	5 018	3 195	6 472	47 057
Bremen	4	1	7	28	1	21	26	22	14	85
Nordrhein-Westfalen	44 714	21 454	24 426	5 852	1 922	23 294	8 323	13 007	11 658	19 368
Hessen	26 477	6 261	3 423	283	774	5 507	1 737	6 736	2 712	8 305
Rheinland-Pfalz	9 771	4 039	3 192	218	615	16 384	3 680	17 163	9 707	12 963
Baden-Württemberg	45 176	9 067	2 715	679	1 258	9 962	3 983	19 558	8 980	6 709
Bayern	37 192	9 588	3 733	106	440	9 099	3 544	9 122	885	16 605
Saarland	493	402	437	58	69	154	140	462	63	564
Berlin (West)	27	19	21	12	1	14	198	7	28	188

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Arten.

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.1 Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schal- gurken	Tomaten
Anbaufläche in ha										
1975/80 D	1 360	1 517	3 507	4 241	4 990	365	1 159	1 026	320	316
1979	1 476	1 589	3 340	4 103	4 531	354	1 172	1 122	330	251
1980	1 337	1 485	3 231	3 296	3 544	333	1 016	959	328	214
1981	1 311	1 512	3 163	3 575	4 015	311	870	1 055	356	160
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	75	39	52	292	494	0	5	7	1	1
Hamburg	91	99	3	1	12	3	5	2	1	11
Niedersachsen	131	184	1 230	1 876	1 448	12	357	99	11	4
Bremen	1	2	—	0	0	0	0	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	358	629	205	308	870	114	489	34	4	21
Hessen	58	72	472	375	252	21	6	70	68	5
Rheinland-Pfalz	160	135	321	117	190	33	7	20	36	38
Baden-Württemberg	149	143	482	557	318	98	0	381	120	52
Bayern	277	190	397	48	425	26	1	438	115	28
Saarland	10	17	0	1	3	4	0	3	0	0
Berlin (West)	1	2	1	0	3	0	—	1	—	0
Ertrag in dt je ha										
1975/80 D	261	215	32	43	91	137	110	176	197	337
1979	271	214	32	46	104	155	120	206	224	406
1980	264	224	31	43	84	143	104	161	187	302
1981	297	238	35	45	100	163	112	223	254	380
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	273	216	33	42	114	—	176	95	75	145
Hamburg	307	245	24	32	127	149	105	147	148	213
Niedersachsen	253	243	30	48	96	163	97	208	158	236
Bremen	290	210	—	40	286	300	106	185	—	175
Nordrhein-Westfalen	278	202	57	42	101	138	122	112	134	183
Hessen	314	373	33	35	93	154	130	279	326	319
Rheinland-Pfalz	350	282	38	46	95	157	118	201	245	365
Baden-Württemberg	315	283	39	47	101	199	63	211	265	562
Bayern	310	242	34	39	96	161	75	241	218	301
Saarland	162	160	26	34	102	123	92	108	123	118
Berlin (West)	126	120	51	33	59	—	—	52	—	112
Erntemenge in t										
1975/80 D	35 531	32 646	11 207	18 397	45 616	5 017	12 693	18 033	6 310	10 644
1979	39 996	34 024	10 647	19 012	47 161	5 480	14 053	23 125	7 405	10 197
1980	35 252	33 270	10 075	14 062	29 691	4 763	10 608	15 388	6 134	6 453
1981	38 986	35 947	10 981	16 136	39 944	5 073	9 723	23 472	9 051	6 085
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	2 051	842	173	1 232	5 612	0	88	67	8	15
Hamburg	2 792	2 424	7	3	152	45	53	29	15	235
Niedersachsen	3 309	4 470	3 626	8 914	13 922	196	3 455	2 054	174	94
Bremen	17	56	—	0	9	0	4	0	—	0
Nordrhein-Westfalen	9 940	12 733	1 177	1 304	8 773	1 576	5 956	382	53	384
Hessen	1 822	2 682	1 558	1 309	2 340	324	78	1 950	2 215	160
Rheinland-Pfalz	5 613	3 806	1 227	544	1 805	517	80	393	898	1 399
Baden-Württemberg	4 684	4 050	1 865	2 636	3 220	1 944	3	8 021	3 181	2 951
Bayern	8 585	4 599	1 342	187	4 063	420	8	10 538	2 502	844
Saarland	163	266	1	5	31	52	0	34	5	1
Berlin (West)	10	21	5	1	17	—	—	4	—	3

*) Anbau für den Verkauf.

8.19 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.19.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Ubrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1975/80 D	1 554	2 113	1 932	2 317	1 687	1 254	2 570
1979	1 423	2 120	1 814	2 372	1 652	1 249	2 972
1980	1 377	2 036	1 815	2 250	1 660	1 215	2 982
1981	1 400	2 104	1 817	2 186	1 388	1 102	3 450
davon (1981):							
Schleswig-Holstein	5	8	10	43	0	4	12
Hamburg	75	308	220	277	30	140	213
Niedersachsen	75	132	301	175	35	203	63
Bremen	1	1	1	2	—	0	1
Nordrhein-Westfalen	724	765	365	470	77	95	765
Hessen	54	39	46	135	47	35	125
Rheinland-Pfalz	68	92	32	46	28	62	104
Baden-Württemberg	220	502	535	618	601	349	1 639
Bayern	173	251	305	412	566	212	509
Saarland	4	4	1	5	4	0	12
Berlin (West)	1	1	1	4	—	—	8
Erntemenge in t							
1975/80 D	6 200	7 900	25 800	19 700	7 400	2 900	8 000
1979	5 500	7 300	21 500	20 500	6 900	2 800	8 800
1980	5 500	8 100	24 200	18 300	6 900	2 900	7 800
1981	5 600	8 100	25 700	18 700	6 600	2 400	9 400

*) Anbau für den Verkauf.

8.20 Obsternte*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Suß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1975/80 D	2 782 465	1 718 661	360 598	232 474	407 990	21 834	10 121	30 787
1979	3 049 391	1 950 895	367 397	261 092	406 324	17 179	9 847	36 657
1980	3 128 550	1 880 065	394 284	241 505	535 125	29 373	13 299	34 899
1981	1 386 992	772 817	276 144	117 478	169 233	12 499	2 608	36 215
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	96 195	57 988	16 081	6 019	11 052	71	95	4 889
Hamburg	49 693	34 911	8 193	3 204	2 796	36	0	552
Niedersachsen	311 292	220 548	41 882	22 426	19 226	245	172	6 793
Bremen	7 890	4 153	2 415	527	753	11	23	10
Nordrhein-Westfalen	231 485	118 202	53 462	21 780	28 949	3 157	687	5 248
Hessen	75 773	27 867	19 650	7 034	18 686	810	56	1 671
Rheinland-Pfalz	68 188	24 128	7 643	17 675	14 640	2 814	398	890
Baden-Württemberg	393 760	199 073	105 428	27 116	49 563	4 568	573	7 440
Bayern	107 543	59 070	14 445	6 876	17 728	447	356	8 622
Saarland	19 892	9 707	3 809	2 459	3 565	227	62	63
Berlin (West)	25 281	17 170	3 137	2 363	2 276	113	186	37

*) Ohne Strauchbeerenobst.

¹⁾ Anbau für den Verkauf.

8.21 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1980	1981	Ziergehölze ²⁾	1980	1981	Forstpflanzen ³⁾	1980	1981
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 225	1 263	Laubbäume	8 050	7 956	Nadelholzpflanzen	1 058	945
Birnen und Quitten	556	552	Ziersträucher	30 739	26 541	Fichten	590	536
Kirschen	878	815	dar.: Containerpflanzen	3 137	2 589	Kiefern	148	132
Aprikosen und Pfirsiche	137	138	Nadelgehölze	28 505	22 225	Tannen	114	89
Pflaumen und Zwetschen	414	409	dar.: Containerpflanzen	6 263	6 458	Lärchen	51	43
Mirabellen und Renekloden	135	128	Heckenpflanzen	26 157	25 875	Sonstige	155	145
Walnüsse	41	41	dar.: Containerpflanzen	1 282	1 323	Laubholzpflanzen	251	259
Haselnüsse	50	64	Rosendendron und Freiland-	31 466	27 275	Rotbuchen	33	59
Himbeeren	1 641	1 804	dar.: Containerpflanzen	342	288	Roterlen	24	22
Johannisbeeren	3 329	2 750	Bodendecker	10 634	10 798	Eichen	36	40
Stachelbeeren	1 183	1 211	dar.: Containerpflanzen	740	757	Pappeln	2	2
Insgesamt	9 589	9 175	Schling- und Kletterpflanzen	37 811	36 779	Sonstige	155	136
			Sonstige	21 124	19 758	Insgesamt	1 309	1 204
			dar.: Containerpflanzen	1 029	1 065			
			Insgesamt	13 947	13 523			
				2 346	2 803			
				188 338	172 037			

¹⁾ Ohne Obstunterlagen.

²⁾ Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

³⁾ Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

8.22 Anbau von Zierpflanzen*)

8.22.1 Auf dem Freiland

ha

Jahr Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzuchtflächen				Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt				Aufstellungsflächen von Topf- u. Ballenpflanzen
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			
			Blumen-zwiebeln	Mar-blumen	Stauden		Tulpen, Narzissen	Rosen	Chrysan-themen	
1975	3 795	1 074	97	93	191	2 314	155	242	366	407
1978	3 919	1 139	118	92	195	2 242	124	221	334	538
1981	3 706	1 118	91	75	190	1 948	81	197	264	639
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	192	64	1	3	17	120	4	6	24	8
Hamburg	320	182	1	15	20	136	4	4	35	2
Niedersachsen	585	214	8	21	31	254	11	13	55	117
Bremen	28	5	0	0	1	11	0	0	2	12
Nordrhein-Westfalen	1 171	306	76	24	50	523	31	61	70	342
Hessen	245	36	0	1	7	154	4	48	16	56
Rheinland-Pfalz	159	36	2	2	7	110	2	25	9	13
Baden-Württemberg	566	153	0	2	29	382	10	25	30	31
Bayern	359	97	1	7	22	208	11	13	15	54
Saarland	23	12	1	1	2	10	1	0	1	1
Berlin (West)	57	13	0	1	5	40	1	2	8	4

8.22.2 In Unterglasanlagen

ha

Jahr Land	Insgesamt	Vermehrungs- und Anzuchtflächen ¹⁾	Anbauflächen von Blumen und Ziergehölzen zum Schnitt				Beet- und Balkonpflanzen	
			zusammen	darunter				
				Tulpen, Narzissen	Rosen	Nelken		Chrysan-themen
1975	2 786	865	1 403	169	270	210	430	518
1978	2 915	983	1 334	144	251	161	426	598
1981	2 940	1 142	1 182	165	234	117	338	615
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	169	69	35	7	7	2	11	66
Hamburg	206	54	130	7	58	12	26	22
Niedersachsen	344	169	95	12	18	8	34	80
Bremen	25	14	6	1	2	0	2	5
Nordrhein-Westfalen	989	352	457	90	85	49	97	180
Hessen	165	74	58	4	12	5	21	33
Rheinland-Pfalz	119	60	36	3	5	2	16	22
Baden-Württemberg	453	136	222	21	30	26	73	96
Bayern	378	174	113	18	9	11	49	91
Saarland	40	16	13	1	2	1	5	10
Berlin (West)	51	23	17	2	5	0	5	11

8.22.3 Topf- und Ballenpflanzen (Fertigware)

1 000 Stück

Jahr Land	Cyclamen	Lorraine- und Elatio- begonien	Hortensien	Topf-chrysan-themen	Azaleen	Pelargonien	Eriken	Tulpen	Poinsettien (Weihnachts- stern)	Hyazinthen
1975	21 699	8 544	3 370	13 483	14 892	43 018	14 663	27 919	10 642	5 939
1978	21 543	13 570	3 101	16 792	15 339	58 253	24 631	24 050	11 582	5 870
1981	21 462	14 568	2 881	15 650	19 521	70 008	30 400	20 765	12 055	5 769
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	2 063	1 898	177	702	1 260	2 078	70	2 063	749	294
Hamburg	542	424	63	20	224	870	24	259	222	38
Niedersachsen	3 583	2 515	311	3 598	4 662	7 743	5 657	3 476	1 969	1 295
Bremen	291	484	20	116	698	497	716	239	186	70
Nordrhein-Westfalen	6 963	4 243	578	3 690	7 459	19 240	15 596	8 271	4 095	2 141
Hessen	1 204	509	126	836	1 100	4 215	3 124	1 472	515	249
Rheinland-Pfalz	658	407	122	779	290	4 395	241	302	616	177
Baden-Württemberg	2 634	2 342	454	2 195	1 112	13 058	1 080	519	1 708	554
Bayern	2 658	1 376	988	3 056	2 342	15 451	3 866	2 459	1 604	494
Saarland	289	155	23	148	74	1 149	5	123	122	73
Berlin (West)	577	214	20	510	301	1 312	21	1 580	270	383

*) Für den Verkauf. - 1975 = 17 777 Betriebe, 1978 = 16 714 Betriebe, 1981 = 15 461 Betriebe. ¹⁾ Für Samenträger, Stecklinge und Jungpflanzen.

8.23 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	darunter Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1975/80 D	184	6 472	18 517	666	16,8	31 058
1979	131	5 770	17 157	700	18,2	31 226
1980	129	5 719	17 802	955	15,1	26 889
1981	129	5 653	19 038 ¹⁾	1 557	17,5 ²⁾	33 370 ²⁾
davon (1981):						
Hallertau	56	4 168	16 288	1 330	17,7	28 827
Spalt	15	640	817	41	16,6	1 358
Tettngang	23	500	1 049	45	16,3	1 713
Übrige Gebiete	35	345	884	141	16,7	1 472

1) Davon in Bayern 17 974 ha, Baden-Württemberg 1 053 ha, Rheinland-Pfalz 11 ha.
2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.24 Bestockte Rebfläche nach Sorten und Altersgruppen*)

ha

Rebsorte Land	Insgesamt			Davon (1979/80) nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren			
	1964	1972	1979/80	unter 3	3 — 10	10 — 20	20 und mehr
Bestockte Rebfläche (Keltertrauben)	66 685	83 027	93 858	8 666	38 619	33 664	12 909
	nach Sorten						
Weißer Sorten	56 779	71 679	83 268	7 333	35 292	29 390	11 255
darunter:							
Bacchus (Gf 33-29-133)	2	257	2 681	447	2 038	193	3
Burgunder, Weißer	465	748	839	65	292	365	116
Elbling, Weißer	1 234	1 265	1 115	70	211	458	376
Faberrebe (Az 10 375)	—	342	1 874	229	1 467	172	6
Gutedel, Weißer	1 192	1 210	1 222	123	434	243	423
Kerner (We S 25-30)	5	780	4 871	1 050	3 531	280	11
Morio-Muskat (Gf 128-30)	1 052	2 381	3 012	98	1 423	1 343	148
Müller-Thurgau	14 115	21 808	25 029	1 728	9 914	10 415	2 972
Riesling, Weißer	17 083	18 841	18 863	1 466	6 210	7 192	3 996
Ruländer (Burgunder, Grauer)	1 283	2 929	3 390	150	1 437	1 556	248
Scheurebe (Az S 88)	342	1 722	3 669	549	2 062	987	71
Silvaner, Grüner	18 781	16 739	10 210	396	2 157	4 991	2 664
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	435	770	942	84	420	372	66
Rote Sorten	9 906	11 348	10 590	1 333	3 327	4 275	1 655
darunter:							
Burgunder, Blauer Spät-	1 839	2 944	3 573	472	1 109	1 642	349
Limberger, Blauer	365	406	408	62	156	130	60
Müllerrebe (Schwarzriesling)	323	827	1 015	83	486	383	63
Portugieser, Blauer	5 323	4 738	2 965	308	513	1 329	815
Trollinger, Blauer	1 662	1 881	1 902	231	775	570	326
	nach Ländern						
Hessen	2 861	3 129	3 308	313	1 279	1 146	570
Rheinland-Pfalz ¹⁾	48 117	57 827	63 201	5 997	25 156	23 534	8 514
Baden-Württemberg	13 446	19 104	22 961	1 864	10 193	7 490	3 413
Bayern	2 203	2 897	4 303	480	1 956	1 468	398
Saarland	58	70	86	12	35	27	13

*) Ergebnisse der Grunderhebung des Weinbaukatasters 1964, der Fortführung 1972 und der Weinbauerhebung 1979/80. ¹⁾ Einschl. Nordrhein-Westfalen.

8.25 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle ^o	‰o	ha	hl	1 000 hl	Öchsle ^o	‰o	
1975/80 D	77 005	91,0	7 006	74	9,9	10 493	101,2	1 061	72	9,9
1979	77 547	91,8	7 118	76	9,2	10 045	105,8	1 063	75	9,2
1980	79 128	50,4	3 992	71	11,9	10 357	62,1	643	71	11,4
1981	78 696	82,1	6 459	74	9,3	10 311	67,9	700	75	9,1
davon (1981):										
Nordrhein-Westfalen	9	59,3	1	90	8,0	—	—	—	—	—
Hessen	2 893	65,6	190	70	11,4	105	51,8	5	74	10,2
Rheinland-Pfalz	55 145	91,3	5 037	73	9,4	2 706	99,2	268	68	8,5
Baden-Württemberg	16 318	64,0	1 044	77	8,6	7 440	57,1	425	79	9,5
Bayern	4 243	42,7	181	80	7,7	60	28,6	2	77	9,0
Saarland	88	73,9	6	73	10,0	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							Mostverkäufe ²⁾	
	im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Erlös	Anteil an Erntemenge	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat			
ha	hl	1 000 hl	1 000 hl			DM je hl	%		
1975/80 D	87 498	92,2	8 067	290	4 362	3 415	—	—	
1979	87 592	93,4	8 181	67	4 020	4 094	162	16	
1980	89 485	51,8	4 635	128	3 021	1 486	197	20	
1981	89 007	80,4	7 159	103	3 925	3 131	195	20	
davon (1981):									
Nordrhein-Westfalen	9	59,3	1	—	—	1	—	—	
Hessen	2 998	65,1	195	4	143	47	274	15	
Rheinland-Pfalz	57 851	91,7	5 305	91	2 925	2 290	182	25	
Baden-Württemberg	23 758	61,8	1 469	7	772	690	346	2	
Bayern	4 303	42,5	183	0	81	102	466	18	
Saarland	88	73,9	6	1	5	1	—	—	

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.26 Weinbestand

1 000 hl

Stichtag 31. B. Herkunft und Jahrgang des Weines	Insgesamt	Weißwein	Rotwein (auch Rotling und Roséwein)	Schaumwein	Pperlwein	Dessertwein	Wermut- und aromatisierter Wein	Ver- arbeits- wein ¹⁾
1978	14 709	9 788	1 965	2 133	39	116	118	551
1979	13 784	9 262	1 526	2 246	44	103	98	505
1980	13 380	8 762	1 443	2 335	41	117	127	555
1981	10 316	5 971	1 322	2 440	45	76	80	383
davon (1981):								
Inländischer Wein								
neuester Jahrgang	3 185	2 724	432	—	—	—	—	29
ältere Jahrgänge	5 143	2 645	148	2 263	45	—	28	13
Ausländischer Wein								
aus EG-Ländern	1 400	424	428	141	—	28	46	333
aus Drittländern	588	177	314	36	—	49	6	7

1) Essiggrundwein, Brennwein u. ä.

8.27 Betriebe mit Weinbau nach Betriebsarten*)

Land	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Gesamte Rebfläche		Bestockte Rebfläche	
	1972/73	1979/80	1972/73	1979/80	1972/73	1979/80	1972/73	1979/80
	Anzahl		ha					
Betriebe mit Weinbau insgesamt								
Nordrhein-Westfalen	8	4	47	23	19	20	16	16
Hessen	2 910	2 678	7 398	6 941	3 453	3 576	3 238	3 328
Rheinland-Pfalz	49 132	37 877	197 242	182 135	60 985	66 658	57 928	63 416
Baden-Württemberg	43 126	42 213	144 312	142 688	21 747	24 571	19 816	23 026
Bayern	5 936	6 623	34 381	39 869	4 032	5 019	3 254	4 327
Saarland	113	76	593	457	77	88	73	87
Bundesgebiet	101 225	89 471	383 974	372 113	90 313	99 932	84 325	94 200
Reine Weinbaubetriebe (90% und mehr der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau)								
Nordrhein-Westfalen	—	3	—	—	—	12	—	—
Hessen	2 325	2 200	3 078	2 851	2 771	2 677	2 601	2 539
Rheinland-Pfalz	31 144	26 285	43 229	50 938	31 559	39 567	30 254	37 881
Baden-Württemberg	21 231	24 195	15 562	18 810	8 695	10 906	7 968	10 130
Bayern	2 128	3 356	2 388	3 833	1 789	2 809	1 497	2 386
Saarland	36	33	59	95	22	49	22	49
Bundesgebiet	56 864	56 072	64 316	76 527	44 836	56 020	42 342	52 985
Weinbaubetriebe mit Landwirtschaft (50–90% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Landwirtschaft)								
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	155	172	663	885	140	203	133	181
Rheinland-Pfalz	9 724	6 484	76 276	72 454	18 830	18 672	17 823	17 710
Baden-Württemberg	12 434	10 578	45 721	48 415	8 594	9 341	7 879	8 888
Bayern	1 222	1 015	4 309	6 311	1 014	1 015	841	935
Saarland	44	25	261	165	36	30	34	30
Bundesgebiet	23 579	18 274	127 230	128 230	28 614	29 261	26 710	27 744
Weinbau – Weinhandelsbetriebe (50–90% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Handel, Gaststätte oder Verarbeitung)								
Nordrhein-Westfalen	6	—	22	—	17	—	16	—
Hessen	58	45	292	352	233	310	216	270
Rheinland-Pfalz	993	802	3 076	2 968	2 313	2 420	2 202	2 294
Baden-Württemberg	196	469	540	1 155	286	626	263	586
Bayern	28	56	68	187	56	142	48	131
Saarland	3	—	13	—	7	—	5	—
Bundesgebiet	1 284	1 372	4 011	4 662	2 912	3 498	2 750	3 281
Landwirtschaftliche Betriebe mit Weinbau (unter 50% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Landwirtschaft)								
Nordrhein-Westfalen	2	25	—	—	2	—	—	—
Hessen	222	132	3 107	2 501	102	98	95	73
Rheinland-Pfalz	5 586	3 161	70 790	52 894	5 579	4 000	5 142	3 701
Baden-Württemberg	8 860	6 360	81 520	72 993	3 860	3 306	3 423	3 053
Bayern	2 423	2 019	27 236	29 015	1 013	847	748	698
Saarland	24	16	222	185	9	7	9	7
Bundesgebiet	17 117	11 688	182 899	157 588	10 565	8 258	9 417	7 532
Handels- und Verarbeitungsbetriebe (unter 50% der gesamten Betriebseinnahmen aus Weinbau, Rest überwiegend aus Handel oder Verarbeitung)								
Nordrhein-Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	150	129	258	352	208	288	193	265
Rheinland-Pfalz	1 685	1 146	3 872	2 904	2 704	2 007	2 508	1 846
Baden-Württemberg	405	611	969	1 315	311	392	284	369
Bayern	135	177	380	523	161	206	121	177
Saarland	6	2	39	12	3	2	3	1
Bundesgebiet	2 381	2 065	5 518	5 106	3 387	2 895	3 109	2 658

*) Ergebnisse der Weinbäuerhebungen 1972/73 und 1979/80. — Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 10 Ar sowie solche unter 10 Ar mit Weinerzeugung zum Verkauf.

8.28 Betriebe und Verwertung des Lesegutes 1979 nach Absatzwegen und -arten*)

8.28.1 Nichtausbauende Betriebe

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt ¹⁾		Mit Lieferung an Erzeugergenossenschaften, Winzergenossenschaften oder Verbundkellereien				Mit Verkauf an Dritte (Weinhandel und Kellereien)			
			zusammen		dar. zu 100%		zusammen		dar. zu 100%	
	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,10	5 934	898	3 434	319	3 430	319	1 267	105	1 263	105
0,10 — 0,20	14 476	2 255	11 214	1 749	11 182	1 745	2 981	461	2 949	457
0,20 — 0,30	9 928	2 553	8 012	2 061	7 978	2 053	1 805	461	1 771	453
0,30 — 0,50	10 346	4 169	8 536	3 452	8 450	3 418	1 807	715	1 721	681
0,50 — 1	10 226	7 454	8 732	6 402	8 541	6 256	1 621	1 156	1 430	1 011
1 — 2	6 025	8 662	5 404	7 817	5 215	7 546	785	1 086	596	815
2 — 3	2 008	5 000	1 844	4 600	1 749	4 361	253	628	158	387
3 — 5	1 103	4 255	1 023	3 946	969	3 741	133	508	79	303
5 — 10	387	2 533	361	2 366	333	2 186	53	342	25	162
10 — 20	32	417	28	364	28	364	4	53	4	53
20 und mehr	5	220	4	187	4	187	1	33	1	33
Insgesamt	60 470	38 416	48 592	33 263	47 879	32 176	10 710	5 548	9 997	4 460
dagegen 1972/73	65 151	35 499	48 041	28 727	47 202	27 491	17 611	7 833	16 772	6 596

8.28.2 Ausbauende Betriebe

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt ¹⁾		Darunter mit Ausbau der gesamten Ernte		Mit Absatz von:			
					Faßwein		Flaschenwein	
	Betriebe	gesamte Rebfläche	Betriebe	gesamte Rebfläche	insgesamt	dar. zu 100%	insgesamt	dar. zu 100%
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl			
unter 0,10	1 815	188	1 657	175	982	936	865	796
0,10 — 0,20	3 656	555	2 968	449	2 166	1 969	1 628	1 380
0,20 — 0,30	1 953	523	1 528	412	1 293	1 080	841	601
0,30 — 0,50	2 553	1 069	1 993	832	1 877	1 495	1 022	624
0,50 — 1	4 218	3 262	3 074	2 384	3 337	2 373	1 815	795
1 — 2	5 251	7 866	3 632	5 442	4 239	2 406	2 825	925
2 — 3	3 171	8 085	2 160	5 515	2 528	1 241	1 924	586
3 — 5	3 459	13 980	2 237	9 083	2 793	1 293	2 164	620
5 — 10	2 441	16 925	1 566	10 966	1 991	650	1 790	425
10 — 20	389	5 259	300	4 112	263	40	349	124
20 und mehr	95	3 817	83	3 473	43	4	91	52
Insgesamt	29 001	61 529	21 198	42 843	21 512	13 487	15 314	6 928
dagegen 1972/73	36 074	54 814	27 423	39 753	26 345	18 890	12 964	5 319

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Von den Betrieben mit Flaschenweinabsatz liefern					
	ausschließlich an			überwiegend an		
	Handel	Gaststätten	Endverbraucher	Handel	Gaststätten	Endverbraucher
unter 0,10	3	13	827	7	8	7
0,10 — 0,20	16	45	1 479	20	32	36
0,20 — 0,30	12	63	666	19	32	49
0,30 — 0,50	17	59	790	24	58	74
0,50 — 1	26	94	1 260	63	131	241
1 — 2	28	70	1 906	89	162	570
2 — 3	19	22	1 170	80	104	529
3 — 5	14	7	1 289	77	103	674
5 — 10	20	7	969	69	53	672
10 — 20	12	1	106	47	14	169
20 und mehr	5	—	11	32	2	41
Insgesamt	172	381	10 473	527	699	3 062
dagegen 1972/73	224	614	4 693	809	703	5 921

*) Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1972/73 und 1979/80. — Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 10 Ar, sowie solche unter 10 Ar mit Weinerzeugung zum Verkauf. — Nichtausbauende Betriebe sind Betriebe ohne ausbauende Betriebe solche mit Kellerwirtschaft. Siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1981, S. 763 ff.

1) Einschl. Betriebe mit Rebbrache. Betriebs- und Flächenangaben nicht summierbar, da unterschiedliche Absatzwege und Absatzarten nebeneinander vorkommen.

8.29 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

8.29.1 Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				je ha landwirtschaftl. genutzter Fläche ¹⁾			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1977/78	1 325	873	1 183	1 002	100,2	66,1	89,5	75,8
1978/79	1 354	906	1 178	981	102,8	68,8	89,4	74,5
1979/80	1 477	913	1 206	1 290	120,0	74,1	98,0	104,8
1980/81	1 551	837	1 144	1 138	126,6	68,4	93,4	92,9
davon (1980/81):								
Schleswig-Holstein	195	77	100	135	177,4	70,2	91,2	122,9
Hamburg	10	9	1	4				
Niedersachsen	387	157	256	368	140,0	56,8	92,4	132,8
Bremen	3	2	1	1				
Nordrhein-Westfalen	232	112	169	268	139,2	67,0	101,3	161,1
Hessen	82	52	63	50	103,5	65,3	79,9	62,5
Rheinland-Pfalz	77	50	70	28	100,7	65,9	91,8	37,0
Baden-Württemberg	137	97	126	47	89,0	63,1	81,4	30,3
Bayern	421	277	353	234	120,2	79,0	100,8	66,9
Saarland	6	4	5	2	81,2	53,0	63,4	29,1
Berlin (West)	0	0	0	0	151,0	60,0	144,0	

8.29.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81		1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
Stickstoff (N)	1 325	1 354	1 477	1 551	Kali (K₂O)	1 183	1 178	1 206	1 144
Ammonsalpetersorten ²⁾	857	870	1 000	1 072	Kalirohlsalz ³⁾	41	39	40	35
Kalkstickstoff	53	45	40	36	Kaliumchlorid ⁴⁾	378	357	373	349
Andere Stickstoffdünger ⁵⁾	36	42	50	60	Kaliumsulfat ⁶⁾	18	16	18	13
Mehrnährstoffdünger	379	397	387	384	Mehrnährstoffdünger	747	766	775	747
Phosphat (P₂O₅)	873	906	913	837	Kalk (CaO)	1 002	981	1 290	1 138
Superphosphat ⁷⁾	64	78	54	34	Kohlensäurer Kalk	307	294	433	391
Thomasphosphat	132	126	152	130	Branntkalk ⁸⁾	382	402	473	390
Andere Phosphatdünger ⁹⁾	33	30	33	30	Hüttenkalk ¹⁰⁾	275	241	314	275
Mehrnährstoffdünger	644	672	674	643	Andere Kalkdünger ¹¹⁾	38	44	70	82

¹⁾ Durch methodische Änderungen bei der Flächenermittlung ist die Vergleichbarkeit ab 1979/80 eingeschränkt.

²⁾ Einschl. Salpetersorten.

³⁾ Ammonsulfat, Ammoniakgas, Harnstoff.

⁴⁾ Einschl. Triple-Superphosphat.

⁵⁾ Glühphosphat, Glühmischphosphat, weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Rohphosphat mit wasserloslichem Anteil.

⁶⁾ Einschl. Rückstandkali.

⁷⁾ Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

⁸⁾ Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

⁹⁾ Einschl. Stückkalk.

¹⁰⁾ Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

¹¹⁾ Misch-, Rückstandkalk.

8.30 Holzeinschlag*)

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Ins- gesamt	Laubholz				Nadelholz					
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, Sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht- Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht- Industrie- holz
1974/79 FwJ D	28 581	8 042	884	667	3 019	3 472	20 539	11 131	3 998	3 002	2 408
1978	28 065	8 400	924	718	3 331	3 427	19 665	11 124	3 875	2 835	1 831
1979	27 267	7 597	834	527	2 894	3 342	19 670	11 004	4 170	2 658	1 838
1980	30 327	8 357	839	638	2 915	3 965	21 970	11 641	4 867	2 952	2 510
davon (1980):											
Schleswig-Holstein und Hamburg	458	204	12	10	87	95	254	93	88	20	53
Niedersachsen und Bremen	3 251	1 225	112	69	465	579	2 026	538	459	409	620
Nordrhein-Westfalen	2 988	986	122	86	350	428	2 002	1 113	628	113	148
Hessen	3 756	1 502	122	121	615	644	2 254	812	609	461	372
Rheinland-Pfalz	3 015	1 145	161	135	310	539	1 870	904	391	371	204
Baden-Württemberg	7 642	1 932	166	100	648	1 018	5 710	4 123	940	458	189
Bayern	8 932	1 191	124	102	384	581	7 741	3 984	1 735	1 106	916
Saarland	285	172	20	15	56	81	113	74	17	14	8

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern und Hessischer Staatswald Kalenderjahre.

²⁾ Einschl. Stangen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.31 Viehbestand

8.31.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mast- schweine 50 kg und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehwisenzählung im April

1978	23 197,4	7 181,7	5 612,7	7 626,4	457,8	1 270,7	267,5	678,1	102,5
1979	23 247,3	7 055,0	5 765,3	7 672,2	400,1	1 301,8	251,6	695,9	105,4
1980	23 632,7	7 229,6	5 708,2	7 855,8	414,9	1 333,7	264,0	713,7	112,9
1981	23 273,5	7 035,3	5 670,5	7 768,2	393,8	1 333,1	243,8	715,7	113,1
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	1 869,6	590,4	447,9	618,3	27,9	105,6	19,2	49,2	11,2
Hamburg	11,1	4,2	2,3	2,6	0,4	1,0	0,4	0,2	0,1
Niedersachsen	7 150,2	2 097,6	1 753,1	2 433,5	114,9	414,8	67,1	234,6	34,5
Bremen	7,4	3,2	1,1	2,0	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	5 648,9	1 574,1	1 416,5	1 974,0	95,9	327,1	63,0	171,2	27,0
Hessen	1 314,6	392,1	337,2	447,6	23,2	66,0	11,5	31,2	5,8
Rheinland-Pfalz	702,1	217,3	165,2	236,0	11,6	39,1	8,7	20,0	4,3
Baden-Württemberg	2 242,1	810,5	503,0	622,5	44,7	134,4	29,2	84,5	13,3
Bayern	4 274,4	1 332,5	1 029,7	1 412,8	74,2	241,5	44,0	123,3	16,6
Saarland	48,7	13,1	13,2	16,3	0,7	3,1	0,7	1,2	0,3
Berlin (West)	4,5	0,4	1,3	2,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehwisenzählung im August

1978	23 872,0	7 011,5	6 265,2	7 754,0	435,3	1 340,3	277,8	678,2	109,7
1979	23 646,9	6 824,6	5 969,2	8 075,0	395,5	1 349,3	257,2	671,5	104,7
1980	24 065,7	6 995,6	6 075,6	8 095,2	404,6	1 396,3	285,8	703,1	109,5
1981	23 338,7	6 775,2	6 020,6	7 786,0	363,8	1 348,0	244,3	690,8	109,9
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	1 874,4	542,1	478,8	652,9	24,2	102,5	19,2	44,6	9,9
Hamburg	10,9	3,8	2,5	2,7	0,3	1,0	0,4	0,2	0,1
Niedersachsen	7 101,2	1 953,9	1 857,4	2 467,6	108,7	405,3	62,2	214,3	31,8
Bremen	8,1	3,5	1,3	2,3	0,2	0,5	0,1	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	5 684,8	1 531,4	1 454,2	2 018,9	86,2	339,0	63,3	165,1	26,5
Hessen	1 343,0	357,0	363,0	486,3	21,1	67,3	12,1	29,4	6,9
Rheinland-Pfalz	696,3	207,9	185,7	220,1	11,2	38,5	8,3	20,8	3,8
Baden-Württemberg	2 281,3	808,9	542,4	618,0	40,9	139,7	31,2	87,0	13,2
Bayern	4 283,3	1 352,4	1 119,8	1 298,0	70,2	251,0	46,9	127,8	17,2
Saarland	50,8	13,8	14,1	16,7	0,8	3,1	0,7	1,4	0,3
Berlin (West)	4,5	0,4	1,3	2,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehzählung im Dezember

1978	22 641,0	6 146,8	5 886,4	7 887,2	376,8	1 339,9	247,7	653,6	102,6
1979	22 373,8	6 059,2	5 810,1	7 793,8	356,9	1 362,3	237,6	648,5	105,3
1980	22 553,4	6 099,0	5 866,0	7 844,1	345,4	1 367,1	244,7	678,3	108,8
1981	22 310,3	6 017,0	5 886,9	7 737,4	343,0	1 341,4	230,1	648,1	106,4
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	1 758,4	520,7	439,1	600,4	24,6	102,4	18,3	42,3	10,5
Hamburg	10,4	3,7	2,3	2,5	0,3	1,0	0,3	0,2	0,1
Niedersachsen	6 795,3	1 704,7	1 862,1	2 417,3	103,0	412,6	61,8	202,0	31,9
Bremen	5,1	1,4	0,8	2,1	0,1	0,5	0,1	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	5 554,5	1 369,1	1 449,4	2 066,0	86,9	341,7	61,8	153,0	26,7
Hessen	1 268,3	346,9	340,6	451,8	17,6	66,0	10,6	28,7	6,2
Rheinland-Pfalz	646,4	181,0	164,2	222,9	10,3	37,8	7,9	18,6	3,7
Baden-Württemberg	2 176,2	721,6	523,3	637,5	36,6	138,7	28,4	78,5	11,6
Bayern	4 042,4	1 153,9	1 091,7	1 316,7	62,9	237,9	40,2	123,7	15,4
Saarland	48,8	13,6	12,0	17,8	0,7	2,7	0,6	1,1	0,3
Berlin (West)	4,5	0,4	1,3	2,5	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

8.31 Viehbestand

8.31.2 Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh							Schafe		
	insgesamt	Kalber bis unter ½ Jahr ¹⁾	Jungvieh ½ bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männlich	weiblich	männlich	Farsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwisenzählung im Juni										
1978	15 369,0	2 713,4	2 699,9	3 400,3	229,0	776,8	5 396,7	152,9	1 467,2	610,5
1979	15 436,3	2 742,8	2 762,1	3 434,7	223,3	763,4	5 355,8	154,1	1 460,2	608,0
1980	15 657,9	2 749,4	2 750,1	3 500,3	212,4	824,2	5 454,5	167,0	1 557,3	655,8
1981	15 405,9	2 725,3	2 669,1	3 468,7	200,3	793,8	5 395,0	153,7	1 512,4	622,9
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	1 581,7	310,7	241,8	393,6	32,0	94,1	497,1	12,5	204,2	106,4
Hamburg	14,5	3,0	2,5	3,2	0,6	1,3	3,3	0,6	3,0	1,8
Niedersachsen	3 261,3	664,8	516,5	746,0	63,3	186,0	1 057,2	27,6	211,4	92,9
Bremen	21,7	5,0	3,9	3,7	2,5	1,7	4,3	0,5	0,9	0,6
Nordrhein-Westfalen	2 011,9	415,2	402,2	448,6	26,5	79,6	610,3	29,6	220,3	96,0
Hessen	904,6	150,9	169,9	220,8	8,0	46,6	292,8	15,5	151,7	55,7
Rheinland-Pfalz	690,6	113,5	122,6	164,2	6,3	39,4	234,6	10,0	120,1	46,8
Baden-Württemberg	1 855,0	300,2	358,2	384,2	23,6	80,5	681,6	26,7	243,4	96,7
Bayern	4 990,2	752,4	836,1	1 086,8	36,5	261,7	1 987,5	29,2	345,5	123,5
Saarland	73,5	9,6	15,2	17,5	0,9	2,8	26,1	1,4	10,8	2,0
Berlin (West)	0,8	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	1,0	0,4
Viehzählung im Dezember										
1978	15 007,2	2 222,2	2 842,4	3 498,8	169,5	677,0	5 442,8	154,5	1 135,6	306,3
1979	15 049,5	2 228,2	2 806,3	3 523,3	167,1	717,6	5 442,6	164,4	1 145,6	304,5
1980	15 069,5	2 270,0	2 780,2	3 503,9	165,9	710,1	5 468,9	170,4	1 178,9	306,4
1981	14 992,1	2 250,0	2 734,8	3 565,8	161,9	686,9	5 437,9	154,8	1 108,0	287,4
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	1 543,9	255,9	247,3	414,0	21,5	67,5	524,9	12,8	123,2 ²⁾	28,2 ²⁾
Hamburg	13,7	2,5	2,5	3,3	0,4	1,0	3,5	0,6	1,7 ²⁾	0,5 ²⁾
Niedersachsen	3 124,2	427,8	534,8	847,0	52,8	139,7	1 091,0	31,2	156,2 ²⁾	42,8 ²⁾
Bremen	16,5	2,1	3,4	4,0	1,1	0,9	4,6	0,4	0,4 ²⁾	0,1 ²⁾
Nordrhein-Westfalen	1 936,1	294,8	416,9	474,8	21,3	73,5	625,2	29,7	163,5 ²⁾	41,5 ²⁾
Hessen	870,9	119,3	180,4	219,6	6,4	43,6	287,9	13,6	124,9 ²⁾	26,4 ²⁾
Rheinland-Pfalz	654,8	87,6	121,2	168,3	5,1	33,5	228,4	10,7	99,7 ²⁾	23,3 ²⁾
Baden-Württemberg	1 833,3	288,3	351,2	383,9	21,7	83,0	678,0	27,2	205,2 ²⁾	62,8 ²⁾
Bayern	4 926,2	763,7	862,2	1 033,0	30,4	240,9	1 969,0	27,0	291,9 ²⁾	78,3 ²⁾
Saarland	71,7	8,0	14,5	17,9	1,0	3,4	25,3	1,6	11,2 ²⁾	2,2 ²⁾
Berlin (West)	0,8	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	1,0 ²⁾	0,4 ²⁾

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) 1980 - Länderergebnisse für 1981 statistisch nicht gesichert (siehe hierzu Erläuterungen in Fachserie 3, Reihe 4.1).

8.31.3 Pferde und Geflügel*)

1 000

Jahr Land	Pferde				Geflügel					
	insgesamt	Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
					insgesamt	Legehennen ½ Jahr u. älter				
1978	377,8	103,3	24,8	249,7	87 628,7	47 844,4	284,9	1 103,6	1 353,3	
1979	379,7	100,0	24,1	255,6	84 932,3	45 820,3	304,0	1 043,4	1 582,0	
1980	382,0	99,8	23,8	258,4	84 259,6	45 274,9	322,9	1 039,0	1 517,6	
1981	363,6	93,6	22,0	247,9	77 743,2	42 985,0	328,5	877,3	1 560,3	
davon (1981) ¹⁾ :										
Schleswig-Holstein	35,4	11,8	2,5	21,1	4 123,6	2 349,0	36,1	100,0	75,0	
Hamburg	3,5	0,8	0,2	2,4	70,5	69,1	1,0	3,6	2,3	
Niedersachsen	86,0	22,6	7,0	56,4	37 126,7	17 915,9	75,5	626,5	507,3	
Bremen	1,3	0,4	0,1	0,9	31,8	29,9	0,3	1,0	0,1	
Nordrhein-Westfalen	89,2	21,6	5,7	61,9	14 454,9	8 909,7	78,6	123,9	331,8	
Hessen	32,6	8,9	1,7	22,0	4 356,8	2 996,0	9,5	18,2	45,8	
Rheinland-Pfalz	21,3	6,0	1,1	14,2	3 520,3	2 006,8	8,0	13,9	7,7	
Baden-Württemberg	47,8	11,6	2,3	33,8	6 321,1	4 591,1	20,8	40,0	215,9	
Bayern	57,4	14,3	2,9	40,1	14 941,6	7 201,7	91,9	256,0	329,1	
Saarland	4,3	1,1	0,2	3,0	431,6	329,1	1,0	2,5	2,5	
Berlin (West)	3,1	0,5	0,0	2,5	82,4	78,5	0,1	0,4	0,1	

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Länderergebnisse für 1981 statistisch nicht gesichert (siehe hierzu Erläuterungen in Fachserie 3, Reihe 4.1).

8.32 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch	Verwendung von Kuhmilch				
			an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	im Haushalt des Kuhhalters verarbeitet	frisch verbraucht (Eigenverbrauch und Altenteil)	sonstige Verwendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
		1 000 t					
1975/80 D	4 256	23 045,7	20 963,0	995,1	45,5	673,4	368,6
1979	4 396	23 906,6	21 936,1	1 009,3	36,5	586,0	338,7
1980	4 548	24 778,9	22 823,7	1 009,8	35,8	580,0	329,5
1981	4 540	24 857,9	22 996,5	986,5	37,6	539,0	298,3
davon (1981):							
Schleswig-Holstein	4 702	2 445,5	2 368,8	42,6	0,2	25,1	8,9
Hamburg	4 289	14,7	13,8	0,6	—	0,2	0,1
Niedersachsen	5 217	5 680,9	5 269,8	226,8	1,2	124,8	58,4
Bremen	4 900	22,2	20,4	0,6	—	0,6	0,7
Nordrhein-Westfalen	4 959	3 109,9	3 009,2	40,1	1,4	42,9	16,4
Hessen	4 477	1 327,8	1 224,5	33,5	—	33,5	36,3
Rheinland-Pfalz	4 024	931,4	883,1	22,2	0,1	15,6	10,3
Baden-Württemberg	3 996	2 752,7	2 379,8	178,2	29,6	96,6	68,5
Bayern	4 257	8 456,1	7 726,4	434,9	5,0	194,9	94,9
Saarland	4 485	115,0	100,6	6,9	0,1	4,6	2,8
Berlin (West)	5 839	1,6	0,3	0,0	—	0,2	1,0

8.33 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien					Eier- erzeugung	
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Kase einschl. Sauermilch- kase	Speisequark und sonstiger Frischkase	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		Mill.
1 000 t		t					Vollmilch	Magermilch	
1975/80 D	2 977	256	549 938	346 544	349 357	448 780	30 768	548 483	14 223
1979	3 111	224	566 862	374 228	358 203	450 863	24 326	579 712	13 339
1980	3 200	196	576 325	407 555	367 695	468 689	45 927	590 127	13 453
1981	3 296	198	541 565	432 634	380 869	527 293	70 290	548 404	13 166
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	185	18	72 548	17 792	10 628	— ²⁾	15 806	62 779	673
Hamburg	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	
Niedersachsen	410	35	154 261	57 007	81 783	114 229	15 825	188 105	4 934
Bremen	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	
Nordrhein-Westfalen	797	36	64 613	7 081	79 574	148 591	6 926	73 216	2 639
Hessen	369	17	24 078	26 828	48 718	— ²⁾	— ²⁾	21 944	
Rheinland-Pfalz	225	13	20 382	113	13 255	— ²⁾	7 291	29 836	580
Baden-Württemberg	433	9	53 305	30 596	36 078	— ²⁾	3 419	68 176	
Bayern	559	60	134 695	293 217	101 348	125 015	20 831	88 215	2 045
Saarland	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	

*1) Bundesgebiet ohne Berlin.
1) Einschl. teilentrahmte Milch.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.34 Geflügel*)

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Lege- rassen	Mast- rassen	Lege- rassen	Mast- ²⁾	Enten- küken	insgesamt	darunter		Enten
		1 000			t				
1975/80 D	117 891	301 211	44 855	241 783	3 598	279 714	219 056	30 658	4 998
1979	114 525	317 841	42 778	259 223	4 103	310 881	236 703	33 842	6 422
1980	115 618	328 709	43 287	265 371	4 287	320 521	246 548	30 043	7 002
1981	119 594	333 695	45 357	272 011	4 169	329 408	252 353	32 808	7 876
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	1 563	13 511	665	10 939	7	10 967	10 610	0	20
Niedersachsen	53 548	185 983	20 170	153 195	3 004	170 078	136 480	16 995	5 020
Nordrhein-Westfalen	30 643	41 074	11 801	32 136	963	49 339	37 261	3 409	141
Hessen	8 526	— ²⁾	3 398	— ²⁾	— ²⁾	16 295	14 986	1 293	9
Rheinland-Pfalz	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾	— ²⁾
Baden-Württemberg	12 560	11 600	4 550	9 665	5	15 108	5 692	83	—
Bayern	12 755	81 527	4 773	66 076	190	67 620	47 325	11 028	2 685
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*1) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Geflügel in Brutereien und Geflügelschlachtereien.
1) Einschl. aussortierte Hahnenküken.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Angaben für Hessen und in der Gesamtsumme enthalten.

8.35 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.35.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft ²⁾	
	Rinder					Kälber	Schweine		Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Haus-schlach-tungen				
1975/80 D	4 614,0	85,2	2 264,5	1 529,4	734,8	679,2	34 307,8	2 352,2	628,5	21,6	97,7	980,5
1979	4 785,2	79,4	2 397,4	1 612,9	695,6	678,2	36 580,0	2 185,9	640,4	23,1	100,7	987,7
1980	4 881,4	78,1	2 426,6	1 689,1	687,6	662,2	37 045,2	2 119,0	636,6	24,0	88,7	952,5
1981	4 853,6	73,1	2 420,9	1 661,5	698,0	632,3	36 668,9	1 999,4	635,7	24,3	84,4	1 244,6
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	475,6	27,9	199,7	178,1	69,9	9,2	2 922,3	46,2	40,6	3,0	1,9	91,0
Hamburg	69,0	5,1	23,1	28,2	12,6	18,7	233,6	1,3	9,7	0,4	0,0	0,1
Niedersachsen	734,2	26,2	375,9	228,7	103,4	127,4	10 323,0	271,1	63,1	4,4	0,3	326,1
Bremen	87,6	10,4	31,4	30,9	14,8	0,6	315,2	1,2	0,5	0,4	—	—
Nordrhein-Westfalen	885,3	2,3	428,9	328,7	125,4	227,6	10 366,0	232,3	177,5	7,2	0,0	582,1
Hessen	256,1	0,2	150,1	56,9	48,9	4,4	1 860,1	302,6	68,3	1,0	5,8	1,4
Rheinland-Pfalz	201,4	0,6	103,4	64,7	32,7	3,9	1 344,8	139,5	33,4	1,5	11,1	25,8
Baden-Württemberg	766,0	0,2	386,0	259,5	120,3	81,7	3 092,2	358,9	88,2	2,6	1,9	20,3
Bayern	1 342,8	0,3	702,4	475,1	165,1	157,9	6 083,0	634,4	95,3	3,3	27,0	23,5
Saarland	32,5	0,0	18,0	9,8	4,8	0,7	104,1	11,7	17,3	0,2	0,1	—
Berlin (West)	3,2	0,0	2,0	1,0	0,2	0,3	24,5	0,4	41,9	0,2	36,3	174,3

8.35.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Tiere inländischer Herkunft ¹⁾										Tiere ausländischer Herkunft ²⁾	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zusammen	darunter Haus-schlach-tungen ³⁾			
1975/80 D	4 353,4	1 346,6	25,5	711,7	423,9	185,6	65,2	2 921,1	239,9	20,5	25,8	89,5
1979	4 594,0	1 422,1	25,2	769,1	449,1	178,8	72,4	3 078,5	223,0	20,9	26,6	89,0
1980	4 688,6	1 469,2	24,6	796,2	471,5	176,9	72,5	3 125,9	216,1	21,0	24,7	87,7
1981	4 600,4	1 443,5	23,2	782,8	459,2	178,3	68,0	3 068,5	203,9	20,5	23,7	113,8
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	369,2	132,0	9,0	59,0	47,1	17,0	0,9	234,5	4,7	1,8	0,6	12,4
Hamburg	40,7	18,7	1,4	6,6	7,4	3,3	2,3	19,3	0,1	0,4	0,0	0,0
Niedersachsen	1 087,4	211,0	8,2	116,7	60,2	26,0	15,0	859,0	27,6	2,4	0,1	29,0
Bremen	52,1	25,9	3,6	9,3	9,0	4,0	0,1	26,1	0,1	0,1	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 142,7	258,8	0,7	136,9	89,9	31,4	25,4	852,6	23,7	5,9	0,0	51,2
Hessen	239,0	75,0	0,0	46,8	15,7	12,4	0,4	1 618,8	30,9	1,8	1,7	0,1
Rheinland-Pfalz	169,8	57,8	0,2	32,3	17,1	8,3	0,4	1 105,5	14,2	1,1	3,1	2,1
Baden-Württemberg	502,6	229,8	0,0	125,8	72,9	31,1	7,8	2 625,5	36,6	2,6	0,6	1,7
Bayern	974,8	424,4	0,1	243,4	137,0	43,9	15,6	5 316,6	64,7	3,2	7,8	2,2
Saarland	18,1	9,2	0,0	5,5	2,7	1,0	0,1	8,4	1,2	0,4	0,0	—
Berlin (West)	3,9	0,9	0,0	0,6	0,3	0,0	0,0	2,1	0,0	0,9	9,7	15,2

1) Einschl. Hausschlachtungen.

2) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.36 Schlachtier- und Fleischbeschau

Jahr Beanstandungsgrund	Von den beanstandeten Schlachtieren inländischer Herkunft waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ²⁾
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder
1977	17 390	59 344	873	3 193	39 787	24	55 007	174 236	1 172	46 863
1978	18 015	62 148	779	2 884	61 597	20	58 960	179 720	1 099	42 427
1979	18 982	66 343	846	3 168	36 186	13	59 921	182 842	1 065	41 491
1980	19 038	68 621	845	2 897	32 280	29	60 071	186 183	1 042	41 608
darunter (1980):										
Blutvergiftungen	3 143	8 264	88	x	x	x	x	x	x	x
Fleischvergiftungserreger	1 541	1 270	6	361	866	1	x	x	x	x
Schweinepest	x	27	x	x	749	x	x	x	x	x
Gelbsucht	945	4 746	113	x	x	x	x	x	x	x
Farbabweichungen	x	x	x	x	x	x	4 203	15 013	80	x
Hochgradige Wasserigkeit oder starke Verfärbung	3 055	8 416	231	x	x	x	x	x	x	x
Geschwürle oder Abszesse	1 483	13 168	37	x	x	x	x	x	x	x
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	2 079	4 791	48	x	x	x	5 373	60 783	59	x
Verminderte Haltbarkeit	x	x	x	x	x	x	22 946	33 285	263	x
Finnen	282	13	10	129	70	x	x	x	x	41 608
Wasserigkeit	x	x	x	x	x	x	12 036	37 199	277	x
Tuberkulose	x	x	x	1 371	9 879	8	x	x	x	x

1) Einschl. Kälber.

2) Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

8.37 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochsee- und Loggerfischerei ¹⁾		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1978	394 700	395 025	289 700	283 107	105 000	111 918
1979	330 198	343 422	252 554	256 319	77 644	87 103
1980	286 861	304 381	194 941	209 928	91 920	94 453
1981	300 345	342 795	205 756	233 497	94 589	109 299
davon (1981):						
Hering	14 473	11 486	5 403	6 077	9 070	5 409
Kabeljau, Dorsch	58 517	70 573	17 555	27 297	40 962	43 276
Schellfisch	3 911	4 392	2 754	3 135	1 157	1 257
Seelachs, Köhler	16 951	23 973	14 676	20 943	2 274	3 030
Rotbarsch	57 008	70 662	57 007	70 659	1	4
Krabben und Krebse	14 705	35 075	0	0	14 705	35 075
Muscheln	13 545	4 337	—	—	13 545	4 337
Sonstiges	121 236	122 297	108 360	105 386	12 876	16 911

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.38 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾ Anzahl	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	Sonstige
				t				
1978	11 812	21,7	407 433	8 203	76 188	44 552	58 837	219 653
1979	10 030	22,3	343 233	7 825	56 233	35 689	47 752	195 734
1980	7 696	24,0	299 491	10 133	63 088	24 024	53 036	149 210
1981	6 077	32,5	309 106	14 545	61 716	17 259	57 008	158 578
davon (1981):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)			84 795	18	30 025	8 246	179	46 328
Westbritische Gewässer	1 002	60,5	60 584	5 403	464	581	1 170	52 966
Ostsee			27 098	9 124	15 082	0	—	2 892
Färöer	431	24,3	10 480	—	2 543	20	3 841	4 075
Nördlich der Azoren	143	62,8	8 987	—	1 831	2	6 626	528
Norwegische Küste	1 117	16,4	18 317	0	1 840	8 407	4 677	3 394
Barentssee	21	19,3	406	—	330	—	7	69
Grönland-Ost	2 767	28,8	79 630	—	7 320	4	35 836	36 471
Grönland-West	323	20,0	6 455	—	353	—	4 657	1 445
Labrador	20	37,2	743	—	578	—	1	165
Sonstige Fanggebiete	253	45,9	11 611	—	1 351	—	16	10 245

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

¹⁾ Ohne Nordsee und Ostsee.

8.39 Fischereiflotte*)

Stichtag 31. 12.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee-	Nordsee- küste	Ostsee-
					Anzahl			
1975	71	121 601	5	1 474	524	222	1 174	528
1976	66	114 011	5	1 474	507	208	1 188	488
1977	66	111 447	5	1 474	465	198	123 ¹⁾	415
1978	62	107 641	5	1 474	475	192	115	407
1979	47	91 961	2	574	441	239	111	345
1980	37	81 569	2	574	436	224	107	330
1981	32	70 490	2	574	415	231	105	303

*) Registrierte Fischereifahrzeuge einschl. der für Fischereiforschung und -schutz vercharterten Fahrzeuge.

¹⁾ Ab 1977 ohne Sportfischereiboote.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn und die Fischereiamter Hamburg, Bremerhaven und Kiel

9 Produzierendes Gewerbe

9.0 Vorbemerkung

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289) faßt die Statistiken in diesem Bereich zusammen und vereinheitlicht sie u. a. in bezug auf Inhalt, Berichtskreis und Periodizität. Außerdem ordnet es jährliche zentrale Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe auch Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) und schreibt vor, als Basis für die übrigen Erhebungen in mehrjährigen Abständen Zensen im Produzierenden Gewerbe durchzuführen und zentrale Material- und Wareneingangserhebungen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe vorzunehmen.

Der Übergang auf das neue System vollzog sich – mit Ausnahme der kurzfristigen Statistiken im Baugewerbe – nach einem Stufenplan. Nach Einführung der neuen Systematik für das Produzierende Gewerbe (SYPRO) im Jahre 1976 trat zum 1. 1. 1977 die Neuabgrenzung des Berichtskreises in Kraft, in den grundsätzlich alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Produzierendes Handwerk) und deren Betriebe sowie produzierende Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr der anderen Unternehmen einbezogen sind. Das Produzierende Gewerbe umfaßt die Bereiche Energie- und Wasserversorgung, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe und schließt jeweils das Produzierende Handwerk ein. Die Übergänge und die endgültigen Regelungen werden in den folgenden Anmerkungen bzw. in den Fußnoten zu den Tabellen erläutert.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermittelt Tabelle 9.1. Für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe stammen die Angaben mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Die Investitionen werden für diesen Bereich im allgemeinen in der jährlichen Investitionserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe oder im Rahmen des Zensus ermittelt. Sämtliche Angaben für die anderen Bereiche (Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe) sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung sowie im Baugewerbe zusammengestellt worden.

Die Angaben werden für alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ausgewiesen. Die Ergebnisse aus dem Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe enthalten darüber hinaus für ausgewählte Wirtschaftszweige auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten.

Die Investitionen werden nach Investitionsarten in der Tabelle 9.2 für die Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr dargestellt. Die Gliederung der Ergebnisse entspricht der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

In den Tabellen 9.4 und 9.5 werden ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe, die seit 1975 jährlich auf Stichprobenbasis durchgeführt wird, nachgewiesen. Die Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit 20 Beschäftigten und mehr in der Gliederung der SYPRO. Es werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteil des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die Tabellen 9.6 und 9.7 enthalten erste Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe, der für das Jahr 1979 durchgeführt wurde. Zu dieser Statistik waren alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr meldepflichtig, soweit sie nicht in der Kostenstrukturerhebung erfaßt wurden. Bei der Darstellung der Ergebnisse wurden die Angaben aus der Kostenstrukturerhebung 1979 einbezogen. Wegen des unterschiedlichen Erhebungsverfahrens ergeben sich Abweichungen zwischen den Ergebnissen des Zensus und denen der Kostenstrukturerhebung.

Für den Nachweis der Rechtsformen in Tabelle 9.6 war eine Zusammenführung der Zensusergebnisse mit der Kartei im Produzierenden Gewerbe erforderlich.

Zur Erstellung von Tabelle 9.7 wurden die Zensusergebnisse 1967 auf die SYPRO umgeschlüsselt, um die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen für das Jahr 1979 zu gewährleisten.

Die Tabelle 9.8 gibt für ausgewählte Wirtschaftsgruppen einen Überblick über den Material- und Wareneingang 1978 und seine Zusammensetzung nach Warengruppen. Die Angaben beziehen sich auf Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr.

Aus dem kurzfristigen Berichtssystem werden in der Tabelle 9.3 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe veröffentlicht, in den Tabellen 9.9, 9.10, 9.12 bis 9.15 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe. Als erster Schritt der Umstellung wurde den Statistiken für das Berichtsjahr 1976 die neue Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), zugrunde gelegt. Die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgte nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Ab Berichtsjahr 1977 wurde von der früheren Erfassung der Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr auf die Erfassung von Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr übergegangen. Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen.

Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

Die Endstufe der Umstellung der kurzfristigen Statistiken im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe wurde im Laufe des Jahres 1978 erreicht. Der Berichtskreis umfaßt, um eine bessere Verzahnung mit den Jahreserhebungen zu ermöglichen, die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes – unabhängig von ihrer Größe – von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die entsprechenden Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschl. der Betriebe des Produzierenden Handwerks.

Totalergebnisse für die Industrie zum Stichtag 30. 9. können aufgrund der neuen Rechtsgrundlage nicht mehr aufbereitet und dargestellt werden. Statt dessen werden in Tabelle 9.11 die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen nachgewiesen (s. Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen).

In den Tabellen 9.16 bis 9.20 werden Ergebnisse der Indexberechnungen dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.21.

Die folgenden Definitionen gelten auch für die Energie- und Wasserversorgung und für das Baugewerbe, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betrieb« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätte«. Die Ergebnisse für Betriebe (ab Januar 1977 einschl. baugewerblicher und sonstiger Betriebsteile) werden nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen dargestellt. Dabei werden kombinierte Betriebe (die mehreren Wirtschaftsgruppen angehören) jeweils derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht des Betriebes, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Tätige Mitinhaber und Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltsumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nicht-handwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe und für Unternehmen, die zum Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe melden, sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird be-

rechnet als Anteil der Auslandslieferungen an der Gesamtheit des Umsatzes. Dieser enthält auch Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählt man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Kostenstruktur: Ausgewählte Kostenarten als Anteile am Bruttoproduktionswert.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Einbezogen sind ferner selbst-erstellte Anlagen, Kosten der Finanzierung des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen oder Betrieben bleiben außer Betracht.

Material- und Wareneingang: Gesamter nach Warengruppen aufgegliederter Bezug an Roh-(Bau-), Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Bezügen an Handelswaren, Waren für eigene Küchen und Kantinen sowie einschl. nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbsterstellte Anlagen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, die sich aus Anschaffungspreisen zuzüglich Fracht, Verpackung, Verbrauchsteuern, Zöllen u. sonst. Anschaffungsnebenkosten zusammensetzen, abzügl. Preisnachlässen (Rabatte, Boni, Skonti u. dgl.) und der als Vorsteuer abzugsfähigen Umsatzsteuer.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1976 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1976 (Volumenindex) errechnet. Dem Wertindex in Tabelle 9.16 liegen als Gewichtung die Auftragseingangsanteile im Basisjahr zugrunde. Bis Ende 1976 wurde der Auftragseingang monatlich in ausgewählten Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben mit im allgemeinen 25 Beschäftigten und mehr erhoben und auf Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr hochgerechnet. Ab Januar 1977 wird entsprechend der Auftragseingang bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index des Auftragsbestands** im Verarbeitenden Gewerbe wird als Wertindex auf der Basis 1976 = 100 ermittelt. Als Gewichte dienen die Auftragsbestandsanteile der in den Index einbezogenen Zweige des Verarbeitenden Gewerbes im Basisjahr.

Der **Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe** auf Basis 1976 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 470 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind mit der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen des Jahres 1976 gewichtet.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1976 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1976. Bei diesem Index sind – im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen – die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1976 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die nach dem Systematischen Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die

zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung – jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer – und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d. h. Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der Eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Baugewerbe

Das Baugewerbe setzt sich zusammen aus den Unternehmen und Betrieben des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes. Nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)« wurden diese Bereiche gegenüber der bisher geltenden Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1961 und 1970, neu abgegrenzt.

In das Bauhauptgewerbe waren 8 Zweige zusätzlich aufzunehmen. Hierbei handelt es sich um den Fertigteilbau im Hochbau mit 4 Zweigen, das ehemalige Bauhilfsgewerbe mit seinen 3 Zweigen und den Zweig »Bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung)«. Ferner wurden die früheren Zweige Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau) sowie Dämmung und Abdichtung (Isolierbau) tiefer gegliedert. Damit umfaßt das Bauhauptgewerbe 22 Zweige anstelle der früheren 11 Zweige.

In das Ausbaugewerbe wurden die Zweige Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen, Bautischlerei (Einbau von Tischlereierzeugnissen in Bauten) sowie Sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Ofen- und Herdsetzerei) zusätzlich aufgenommen. Das Bauhilfsgewerbe wurde – wie bereits erwähnt – zum Bauhauptgewerbe umgesetzt. Weitere Zweige wurden durch Ausgliederung aus bisherigen Zweigen gebildet, so daß nun 14 anstelle von bisher 11 Zweigen zum Ausbaugewerbe zählen.

Der Nachweis für das Baugewerbe umfaßt auch die Unternehmen und Betriebe, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind.

In Tabelle 9.22 werden – beginnend mit dem Berichtsjahr 1977 – für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.23 und 9.24 werden ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe ausgewiesen. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten in Prozent des Bruttoproduktionswertes gemäß SYPRO dargestellt.

In Tabelle 9.27 werden in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.28 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 162.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzver-

sorgungskasse des Baugewerbes sowie Winterbau-Umlage, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sind einbezogen. Ferner sind die vom Arbeitgeber abgeführten Sparanteile gemäß den Vermögensbildungsgesetzen sowie die Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen enthalten. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1.1.1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, Kostenstruktur: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 162 f.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Investitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 163.

Material- und Wareneingang: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 163.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1976 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1976 (Volumenindex) errechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Zweigen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex auf der Basis 1976 = 100 vierteljährlich berechnet. Gewichte = Auftragsbestandsanteile der Zweige im Basisjahr.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1976 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe durch den Baustoff-Produktionsindex repräsentiert wird (Fortschreibung mit 57 ausgewählten Baustoffen), erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen des Jahres 1976 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

In den Tabellen 9.31 und 9.32 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionshebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt. Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung

von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Die Ergebnisse werden nach der SYPRO gegliedert. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl. Außerdem werden die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung institutionell nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. In der Position »Sonstiges« sind die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä., zusammengefaßt.

Die Tabellen 9.33 und 9.34 enthalten ausgewählte Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebung in der Energie- und Wasserversorgung. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr werden abgeleitete Leistungsgrößen sowie ausgewählte Kostenarten als Anteile des Bruttoproduktionswertes dargestellt.

Die in Tabelle 9.35 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.36 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.37 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Letztverbraucher liefern.

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme, Geleistete Arbeiterstunden, Umsatz, Bruttoproduktionswert, Nettoproduktionswert, Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Investitionen: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 162, 163.

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohlenverbrauch einheitlich, auf einen Heizwert von 29,308 Giga-joule/t bezogen, ausgewiesen.

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen, repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind nicht mit den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung auf der Basis 1968 vergleichbar.

Beschäftigte: Siehe unter »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« S. 162.

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. der steuerfreien Umsätze sowie der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

9.1 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1979*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen ⁴⁾
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	712	258	9 732	85 535	12 599
1010	Elektrizitätsversorgung	448	218	8 283	66 955	10 295
1030	Gasversorgung	93	19	721	15 191	1 092
1050	Fernwärmeversorgung	13	2	64	460	77
1070	Wasserversorgung	158	19	664	2 929	1 135
21	Bergbau	83	232	7 973	27 057	2 067
	darunter:					
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9	195	6 595	21 854	1 002
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5	20	757	2 295	591
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	4	134	904	285
	Verarbeitendes Gewerbe	39 086	7 342	231 848	1 085 445	45 455
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 283	1 571	55 559	352 007	13 773
22	Mineralölverarbeitung	55	34	1 689	73 062	934
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	6	2	94	320	19
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	2 358	183	5 940	27 530	2 070
27	Eisenschaffende Industrie	104	302	10 416	47 021	2 021
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	157	75	2 536	19 499	694
29	Gießerei	473	113	3 607	10 842	478
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	64	13	438	2 724	106
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	189	30	925	4 853	114
3030	Mechanik, a. n. g.	125	5	138	390	18
40	Chemische Industrie	1 209	594	23 075	134 051	5 703
53	Holzbearbeitung	2 190	58	1 531	9 106	357
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	136	51	1 760	10 178	737
59	Gummiverarbeitung	217	111	3 411	12 430	522
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 789	3 723	122 645	439 199	20 253
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	243	37	1 155	4 177	206
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	870	82	2 375	7 952	463
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 259	151	5 160	17 212	630
32	Maschinenbau	4 544	1 028	34 403	117 884	4 306
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 894	784	27 517	121 024	6 556
34	Schiffbau	123	56	1 798	4 332	225
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	36	49	1 992	4 695	288
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 250	1 005	31 841	104 850	4 275
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 261	152	4 367	13 283	535
38	H. v. EBM-Waren	2 233	306	8 791	32 872	1 289
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	76	72	3 247	10 919	1 480
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 875	1 534	39 177	155 887	6 792
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	714	65	1 542	5 938	272
51	Feinkeramik	154	55	1 340	3 380	162
52	H. und Verarb. von Glas	292	76	2 276	7 957	459
54	Holzverarbeitung	2 474	238	6 685	26 520	1 015
56	Papier- und Papperverarbeitung	782	108	2 948	13 293	680
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 876	163	5 281	16 497	1 039
58	H. v. Kunststoffwaren	1 618	180	4 975	22 653	1 291
61	Ledererzeugung	79	7	180	1 235	35
62	Lederverarbeitung	635	78	1 597	6 289	160
63	Textilgewerbe	1 704	310	7 440	31 932	1 280
64	Bekleidungs-gewerbe	2 545	254	4 909	20 183	399
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	5	0	4	10	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 139	514	14 466	138 352	4 637
68	Ernährungsgewerbe	4 089	490	13 629	123 210	4 342
	darunter:					
6831	Molkerei, Käseerei	294	36	1 061	16 955	423
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	40	13	377	5 335	101
6871	Brauerei	551	71	2 392	11 722	1 123
69	Tabakverarbeitung	51	24	838	15 142	295
	Baugewerbe	18 554	1 187	34 070	97 970	5 145
72-75	Bauhauptgewerbe	12 863	948	28 070	80 012	4 729
76-77	Ausbaugewerbe	5 691	239	6 000	17 958	415
	Insgesamt	58 435	9 019	283 623	1 296 007	65 266

*) Angaben zum Bereich »Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe« für die Merkmale: Unternehmen, Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme und Umsatz aus dem Monatsbericht für Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk). – Ergebnisse der Investitionen aus der jährlichen Investitionserhebung bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.

9.2 Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1979*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H.v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Investitionen			
		insgesamt	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung
Insgesamt		65 266	11 001	889	53 377
nach Wirtschaftszweigen					
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	12 599	1 496	155	10 949
1010	Elektrizitätsversorgung	10 295	1 194	131	8 970
1030	Gasversorgung	1 093	85	3	1 005
1050	Fernwärmeversorgung	77	20	—	57
1070	Wasserversorgung	1 135	196	21	917
21	Bergbau	2 067	477	67	1 523
	darunter:				
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 002	219	10	773
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	2)	2)	2)	1)
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	2)	2)	2)	2)
	Verarbeitendes Gewerbe	45 455	8 457	469	36 530
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13 773	2 277	180	11 316
22	Mineralölverarbeitung	934	117	0	817
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	19	2)	2)	16
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	2 070	251	93	1 725
27	Eisenschaffende Industrie	2 021	330	6	1 685
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	694	130	3	562
29	Gießerei	478	71	4	403
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	106	23	5	78
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	114	17	0	97
3030	Mechanik, a.n.g.	18	7	0	11
40	Chemische Industrie	5 703	1 066	51	4 585
53	Holzbearbeitung	357	57	4	297
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	737	130	9	599
59	Gummiverarbeitung	522	2)	2)	442
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	20 253	3 815	173	16 266
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preilteilen	206	42	3	161
3025	Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredelung, Härtung	463	83	6	375
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	630	204	8	418
32	Maschinenbau	4 307	887	58	3 362
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	6 556	1 301	31	5 224
34	Schiffbau	225	72	7	146
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	288	88	0	199
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 275	587	29	3 660
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	535	105	4	426
38	H. v. EBM-Waren	1 289	265	20	1 004
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 480	183	6	1 291
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6 792	1 425	68	5 299
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	272	58	2	211
51	Feinkeramik	162	40	0	122
52	H. und Verarb. von Glas	459	63	4	392
54	Holzverarbeitung	1 015	311	20	684
56	Papier- und Pappeherzeugung	680	136	5	539
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 039	157	8	874
58	H. v. Kunststoffwaren	1 291	267	13	1 010
61	Ledererzeugung	35	9	0	26
62	Lederverarbeitung	160	49	1	109
63	Textilgewerbe	1 279	218	8	1 053
64	Bekleidungsindustrie	399	116	4	279
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	—	—	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 637	940	47	3 649
68	Ernährungsgewerbe	4 342	892	47	3 403
	darunter:				
6831	Molkerei, Käseerei	423	79	6	338
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	101	16	0	86
6871	Brauerei	1 123	212	7	904
69	Tabakverarbeitung	295	48	0	247
	Baugewerbe	5 145	571	199	4 375
72 — 75	Bauhauptgewerbe	4 729	467	193	4 069
76 — 77	Ausbaugewerbe	415	104	6	305
nach Beschäftigtengrößenklassen					
20 — 49		4 895	879	143	3 873
50 — 99		5 230	954	105	4 171
100 — 199		5 543	1 005	132	4 406
200 — 499		8 098	1 450	90	6 558
500 und mehr		41 500	6 712	419	34 368

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ergebnisse der jährlichen Investitionshebung. — Vorläufiges Ergebnis für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾		Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾	
		1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
		Anzahl		1 000		Mill. DM			
21	Bergbau	79	83	234	238	8 771	9 533	29 011	32 072
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9	9	196	199	7 282	7 923	23 545	25 712
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5	5	21	21	845	911	2 438	2 809
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	6	6	4	4	137	162	1 059	1 409
	Verarbeitendes Gewerbe	38 932	38 567	7 412	7 227	250 701	256 907	1 178 967	1 221 842
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	7 279	7 185	1 581	1 540	59 738	60 432	393 331	408 596
22	Mineralölverarbeitung	55	54	40	41	2 097	2 284	101 787	110 330
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	6	6	2	2	102	107	358	328
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	2 362	2 315	186	179	6 506	6 472	29 509	29 000
27	Eisenschaffende Industrie	106	103	301	287	11 191	10 660	50 342	50 902
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweige	155	152	75	73	2 744	2 738	21 984	21 374
29	Gießerei	471	469	116	112	3 949	3 970	11 853	11 955
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	62	61	11	10	421	373	2 548	2 238
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	187	184	30	28	978	983	5 024	4 891
3030	Mechanik, a. n. g.	154	175	6	7	186	207	618	679
40	Chemische Industrie	1 201	1 177	590	586	24 227	25 325	133 920	140 286
53	Holzbearbeitung	2 170	2 144	56	54	1 570	1 598	9 948	9 432
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	137	137	54	53	1 955	2 054	11 607	13 132
59	Gummiverarbeitung	214	207	113	106	3 813	3 661	13 833	14 050
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 801	14 871	3 776	3 712	133 614	138 223	470 787	493 079
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	237	239	37	36	1 255	1 255	4 592	4 514
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	869	875	84	80	2 622	2 572	8 707	8 185
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 272	1 288	159	159	5 831	6 091	20 138	20 791
32	Maschinenbau	4 545	4 553	1 023	1 018	36 812	38 292	124 372	126 420
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 907	1 937	809	795	30 278	31 498	124 569	135 495
34	Schiffbau	119	113	55	56	1 983	2 110	5 034	6 573
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	37	41	54	57	2 297	2 564	6 153	7 310
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 250	2 276	1 017	989	34 815	35 583	114 699	120 070
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 276	1 276	167	163	5 119	5 254	15 887	15 936
38	H. v. EBM-Waren	2 215	2 195	298	290	9 110	9 344	34 280	34 481
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	74	78	73	71	3 491	3 661	12 354	13 304
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 814	12 483	1 537	1 459	41 857	41 876	167 888	165 679
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	700	675	64	59	1 654	1 612	6 274	6 113
51	Feinkeramik	155	153	55	54	1 446	1 470	3 841	3 757
52	H. und Verarb. von Glas	299	298	77	73	2 396	2 445	9 189	8 982
54	Holzverarbeitung	2 470	2 425	240	226	7 197	7 113	28 839	27 059
56	Papier- und Pappeverarbeitung	786	779	112	111	3 242	3 409	14 954	15 771
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 848	1 849	161	156	5 544	5 628	17 559	17 798
58	H. v. Kunststoffwaren	1 681	1 671	194	189	5 735	5 944	25 659	25 709
61	Ledererzeugung	76	71	7	7	188	194	1 126	1 135
62	Lederverarbeitung	624	581	77	71	1 672	1 633	6 579	6 303
63	Textilgewerbe	1 665	1 594	305	286	7 764	7 612	32 851	32 723
64	Bekleidungsindustrie	2 506	2 381	247	226	5 018	4 813	21 013	20 320
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	4	6	0	0	3	3	5	9
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 038	4 028	519	516	15 492	16 376	146 962	154 488
68	Ernährungsgewerbe	3 991	3 985	494	492	14 610	15 464	131 232	138 375
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	289	278	36	37	1 140	1 257	18 016	19 404
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	36	34	14	12	425	388	5 671	5 330
6871	Brauerei	536	515	70	68	2 525	2 617	12 437	12 962
69	Tabakverarbeitung	47	43	24	24	882	912	15 730	16 112
	Insgesamt	39 011	38 649	7 647	7 465	259 473	266 440	1 207 978	1 253 913

*) Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.4 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
Insgesamt		1 137 645	148,2	547 136	71,3	48,1	352 516	45,9	31,0
nach Wirtschaftszweigen									
21	Bergbau	26 636	113,0	17 797	75,5	66,8	12 104	51,4	45,4
	Verarbeitendes Gewerbe	1 111 009	149,3	529 339	71,1	47,6	340 411	45,8	30,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	359 199	227,1	158 549	100,3	44,1	87 286	55,2	24,3
	darunter:								
22	Mineralölverarbeitung	77 572	2 316,7	28 627	855,0	36,9	8 022	239,6	10,3
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	28 752	152,8	15 924	84,6	55,4	9 367	49,8	32,6
27	Eisenschaffende Industrie	48 882	160,7	20 822	68,5	42,6	13 215	43,5	27,0
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	18 835	252,5	5 800	77,8	30,8	3 778	50,6	20,1
29	Gießerei	11 240	96,1	6 420	54,9	57,1	4 830	41,3	43,0
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 434	256,6	1 040	77,7	30,3	702	52,4	20,4
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 940	163,3	1 848	61,1	37,4	1 321	43,7	26,7
40	Chemische Industrie	134 944	223,8	63 778	105,8	47,3	36 580	60,7	27,1
53	Holzbearbeitung	7 047	159,0	2 766	62,4	39,3	1 712	38,6	24,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	10 300	194,9	4 741	89,7	46,0	2 835	53,6	27,5
59	Gummiverarbeitung	12 419	111,0	6 285	56,2	50,6	4 565	40,8	36,8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	456 308	120,6	238 026	62,9	52,2	173 631	45,9	38,1
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	4 278	115,5	2 192	59,2	51,2	1 643	44,4	38,4
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 119	96,4	4 659	55,3	57,4	3 482	41,4	42,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	19 958	118,2	10 060	59,6	50,4	7 420	43,9	37,2
32	Maschinenbau	122 304	119,1	64 834	63,2	53,0	46 985	45,8	38,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	125 032	154,7	56 601	70,0	45,3	41 423	51,3	33,1
34	Schiffbau	5 501	98,7	2 475	44,4	45,0	1 968	35,3	35,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	5 457	108,5	3 525	70,1	64,6	2 585	51,4	47,4
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	107 149	105,4	59 563	58,6	55,6	44 109	43,4	41,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	13 554	86,5	8 346	53,3	61,6	6 412	40,9	47,3
38	H. v. EBM-Waren	33 256	108,0	17 944	58,3	54,0	12 934	42,0	38,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	11 698	159,9	7 828	107,0	66,9	4 670	63,8	39,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	156 660	101,3	79 944	51,7	51,0	56 492	36,5	36,1
	darunter:								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	5 933	91,5	3 433	53,0	57,9	2 486	38,4	41,9
51	Feinkeramik	3 466	62,5	2 476	44,6	71,4	1 878	33,8	54,2
52	H. und Verarb. von Glas	8 178	107,1	4 873	63,8	59,6	3 136	41,1	38,3
54	Holzverarbeitung	26 500	109,6	13 528	56,0	51,0	9 538	39,4	36,0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	13 106	118,3	6 475	58,4	49,4	4 290	38,7	32,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	17 102	102,2	10 606	63,4	62,0	7 717	46,1	45,1
58	H. v. Kunststoffwaren	22 579	123,9	11 300	62,0	50,0	7 585	41,6	33,6
61	Ledererzeugung	1 208	175,5	403	58,5	33,3	297	43,1	24,6
62	Lederverarbeitung	6 210	79,1	3 050	38,9	49,1	2 303	29,3	37,1
63	Textilgewerbe	32 095	104,0	14 767	47,8	46,0	10 553	34,2	32,9
64	Bekleidungs-gewerbe	20 282	79,9	9 033	35,6	44,5	6 710	26,4	33,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	138 841	263,3	52 820	100,2	38,0	23 002	43,6	16,6
68	Ernährungsgewerbe	123 527	245,6	39 613	78,7	32,1	21 763	43,3	17,6
69	Tabakverarbeitung	15 314	630,2	13 207	543,5	86,2	1 239	51,0	8,1
nach Beschäftigtengrößenklassen									
	20 — 49	64 292	116,8	30 102	54,7	46,8	21 185	38,5	33,0
	50 — 99	72 789	119,9	34 203	56,3	47,0	23 854	39,3	32,8
	100 — 199	94 150	130,7	43 428	60,3	46,1	29 156	40,5	31,0
	200 — 499	144 202	131,9	68 008	62,2	47,2	45 621	41,7	31,6
	500 — 999	114 224	143,2	55 654	69,8	48,7	35 028	43,9	30,7
	1 000 und mehr	647 988	165,8	315 740	80,8	48,7	197 671	50,6	30,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

³⁾ Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

⁴⁾ Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

⁵⁾ Ohne Heimarbeiter.

9.5 Kostenstruktur im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten-steuern	Ab-schrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen
				ins-gesamt	Mate-rial-ver-bruch	Einsatz an Han-dels-ware	Kosten für Lohn-arbeiten						
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %										
Insgesamt		1 137 645	26,2	51,9	40,5	9,6	1,8	1,8	0,9	7,6	3,8	3,3	1,2
		nach Wirtschaftszweigen											
21	Bergbau	26 636	42,0	33,2	23,8	7,4	2,0	14,5	0,7	6,7	1,6	4,6	1,8
	Verarbeitendes Gewerbe	1 111 009	25,8	52,4	40,9	9,6	1,8	1,5	0,9	7,6	3,9	3,3	1,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	359 199	19,4	55,9	42,3	12,2	1,4	2,0	0,8	8,0	5,6	3,6	1,3
	darunter:												
22	Mineralölverarbeitung	77 572	3,1	63,1	39,0	22,1	2,0	1,0	0,5	4,1	19,5	1,6	0,4
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	28 752	25,8	44,6	36,7	6,9	1,0	3,8	1,2	10,6	1,7	5,7	1,2
27	Eisenschaffende Industrie	48 882	26,6	57,4	50,8	4,7	1,8	2,3	0,7	7,1	1,3	4,3	2,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	18 835	16,4	69,2	57,2	10,8	1,2	1,7	0,7	4,5	0,8	3,2	1,7
29	Gießerei	11 240	40,1	42,9	36,1	5,1	1,7	2,0	0,7	6,6	1,1	4,0	1,3
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 434	16,6	69,7	51,6	17,7	0,4	1,6	0,3	4,6	0,9	2,5	1,2
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 940	23,6	62,6	56,8	4,7	1,1	1,4	0,7	4,9	1,0	2,8	1,4
40	Chemische Industrie	134 944	21,7	52,7	39,9	11,8	1,1	2,2	0,9	10,9	2,3	4,0	1,2
53	Holzbearbeitung	7 047	21,3	60,7	49,9	10,1	0,8	2,6	0,8	6,8	1,0	4,0	1,8
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	10 300	22,0	54,0	49,2	4,6	0,2	3,4	0,5	8,4	1,3	5,0	1,8
59	Gummiverarbeitung	12 419	33,8	49,4	33,4	15,6	0,4	1,5	1,0	6,5	1,2	3,8	1,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	456 308	33,0	47,8	36,6	9,2	2,0	1,2	1,0	7,3	1,5	3,2	1,1
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preißeilen	4 278	32,3	48,8	44,1	2,3	2,3	2,0	0,7	4,9	1,4	3,9	1,0
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	8 119	36,3	42,6	36,5	3,5	2,7	1,9	0,9	6,1	1,4	4,3	1,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	19 958	35,0	49,6	37,7	2,7	9,2	1,3	0,9	8,0	1,0	2,1	1,0
32	Maschinenbau	122 304	34,0	47,0	37,6	7,1	2,3	1,2	1,0	8,6	1,3	2,7	1,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	125 032	27,2	54,7	40,9	12,3	1,5	1,3	0,7	5,1	1,8	3,5	0,5
34	Schiffbau	5 501	39,9	55,0	50,4	0,5	4,1	1,0	1,0	4,8	1,0	2,9	1,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	5 457	43,9	35,4	29,9	1,3	4,2	0,9	2,3	9,3	1,9	2,9	1,2
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	107 149	36,3	44,4	31,8	11,6	1,0	1,2	1,2	7,7	1,3	3,2	1,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	13 554	40,3	38,4	26,1	9,8	2,5	0,9	1,1	7,5	1,7	3,1	1,1
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	33 256	32,0	46,0	37,7	6,7	1,6	1,1	1,1	8,0	1,4	3,1	1,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	11 698	34,2	33,1	25,5	6,4	1,2	0,8	1,3	13,7	2,7	8,9	0,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	156 660	30,6	49,0	40,0	5,6	3,4	1,5	1,2	8,0	1,2	3,2	1,2
	darunter:												
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	5 933	32,2	42,1	33,3	7,2	1,6	1,2	1,0	8,9	1,8	3,2	1,5
51	Feinkeramik	3 466	49,4	28,6	24,1	4,3	0,2	2,4	0,4	9,4	1,3	3,9	1,3
52	H. und Verarb. von Glas	8 178	34,6	40,4	34,0	6,0	0,4	2,3	0,9	10,5	1,6	6,3	1,3
54	Holzverarbeitung	26 500	30,4	49,0	42,6	5,4	1,0	1,4	1,2	8,9	1,1	2,5	1,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	13 106	27,9	50,6	42,8	7,0	0,8	1,8	1,2	8,7	1,3	3,8	1,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	17 102	37,9	38,0	31,8	1,8	4,4	1,6	2,1	7,6	1,5	4,2	1,0
58	H. v. Kunststoffwaren	22 579	27,0	50,0	42,4	6,6	1,0	1,8	1,3	8,4	1,3	3,9	1,1
61	Ledererzeugung	1 208	17,8	66,7	63,3	2,6	0,8	1,4	0,7	4,1	0,7	1,8	1,2
62	Lederverarbeitung	6 210	32,3	50,9	36,7	12,3	1,9	0,8	1,1	7,3	1,0	1,9	1,1
63	Textilgewerbe	32 095	28,4	54,0	44,1	4,6	5,3	1,4	0,9	6,7	1,1	3,2	1,5
64	Bekleidungs-gewerbe	20 282	28,9	55,5	39,5	6,1	9,8	0,7	1,2	7,2	1,1	1,3	1,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	138 841	13,2	62,0	52,7	9,0	0,3	1,3	0,9	7,0	10,4	2,6	0,7
68	Ernährungsgewerbe	123 527	13,9	67,9	57,8	9,9	0,3	1,4	1,0	7,0	3,1	2,7	0,8
69	Tabakverarbeitung	15 314	7,4	13,8	11,4	2,3	0,0	0,4	0,5	6,8	69,2	1,5	0,4
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	20 — 49	64 292	25,7	53,2	41,2	10,3	1,7	1,5	1,1	6,5	1,9	3,1	1,1
	50 — 99	72 789	26,5	53,0	42,5	8,6	1,9	1,5	1,1	7,2	1,7	2,9	1,1
	100 — 199	94 150	25,4	53,9	44,6	7,2	2,0	1,5	1,0	7,7	2,2	2,9	1,1
	200 — 499	144 202	26,6	52,8	43,8	7,2	1,8	1,5	0,9	7,9	2,4	3,1	1,1
	500 — 999	114 224	26,0	51,3	42,3	7,2	1,7	1,6	1,0	8,4	4,1	3,1	1,2
	1 000 und mehr	647 988	26,2	51,3	38,6	10,9	1,8	2,1	0,9	7,5	4,8	3,5	1,2

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgansfrachten, Versicherungsprämien u. a.

9.6 Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz, Brutto- und Nettoproduktionswert und Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 nach Rechtsformen*)

Rechtsform Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Lohn- und Gehaltssumme ²⁾	Umsatz ³⁾	Brutto- produktionswert ¹⁾	Netto- produktionswert ¹⁾	Investitionen
	Anzahl	1 000			Mill. DM		
Insgesamt	36 863	7 702	245 231	1 123 043	1 139 959	557 618	47 512
nach Rechtsformen							
Bergbau	81	236	8 197	27 920	26 915	17 956	2 067
Personengesellschaften	41	3	59	212	215	164	14
Kapitalgesellschaften	35	223	7 810	26 777	25 795	17 106	1 957
Sonstige Rechtsformen	5	10	329	931	905	686	96
Verarbeitendes Gewerbe	36 782	7 466	237 034	1 095 123	1 113 044	539 662	45 445
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe ..	5 238	1 584	56 394	353 209	358 890	159 487	13 766
Personengesellschaften	3 480	384	12 052	58 290	58 831	29 659	2 987
Kapitalgesellschaften	1 729	1 192	44 045	293 179	298 297	128 880	10 682
Sonstige Rechtsformen	29	8	296	1 740	1 762	948	97
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ..	14 877	3 796	125 675	447 504	458 081	241 583	20 253
Personengesellschaften	9 965	1 254	36 532	127 965	129 658	72 252	5 064
Kapitalgesellschaften	4 843	2 523	88 488	317 433	326 241	168 134	15 133
Sonstige Rechtsformen	69	19	656	2 106	2 183	1 197	56
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe ..	12 768	1 557	39 945	156 116	157 308	82 529	6 789
Personengesellschaften	9 309	948	23 328	92 002	92 634	48 517	3 962
Kapitalgesellschaften	3 401	597	16 318	63 155	63 706	33 408	2 788
Sonstige Rechtsformen	58	11	299	959	968	604	39
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 899	529	15 020	138 296	138 765	56 064	4 637
Personengesellschaften	2 776	281	7 258	61 325	61 534	24 592	2 158
Kapitalgesellschaften	880	224	7 018	64 156	64 376	28 068	2 167
Sonstige Rechtsformen	243	24	744	12 814	12 855	3 404	312
nach Beschäftigtengrößenklassen							
Personengesellschaften	25 571	2 869	79 228	339 793	342 871	175 184	14 185
20 — 49	12 996	416	10 062	46 356	46 515	24 069	2 124
50 — 99	6 223	434	11 202	49 024	49 320	25 237	2 161
100 — 199	3 462	481	13 029	57 401	57 811	28 592	2 557
200 — 499	2 081	627	17 719	75 544	76 244	37 898	3 024
500 — 999	536	363	10 540	44 716	45 246	22 766	1 794
1 000 und mehr	273	547	16 676	66 751	67 736	36 623	2 526
Kapitalgesellschaften	10 888	4 760	163 679	764 700	778 415	375 597	32 727
20 — 49	4 068	133	3 800	16 042	16 134	8 330	801
50 — 99	2 443	171	4 826	21 716	21 903	10 830	1 071
100 — 199	1 677	235	6 885	32 525	32 905	15 675	1 205
200 — 499	1 465	461	14 155	64 472	65 151	31 616	2 538
500 — 999	610	428	13 723	64 376	65 105	31 569	2 668
1 000 und mehr	625	3 331	120 290	565 569	577 217	277 577	24 443
Sonstige Rechtsformen	404	73	2 324	18 550	18 673	6 838	600

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Vorläufige Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979. Zur Abgrenzung gegenüber der Kostenstrukturerhebung siehe auch Vorbemerkung S. 162 ff.

- 1) Ohne Heimarbeiter.
2) Ohne Heimarbeiterlöhne.
3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.7 Unternehmen, Beschäftigung, Brutto- und Nettoproduktionswert im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme ³⁾		Brutto-produktionswert		Netto-produktionswert	
		1967	1979	1967	1979	1967	1979	1967 ⁴⁾	1979 ⁵⁾	1967 ⁵⁾	1979 ⁵⁾
Prozent ⁶⁾											
21	Bergbau	0,3	0,2	4,2	3,1	4,6	3,3	2,9	2,4	4,0	3,2
	Verarbeitendes Gewerbe	99,7	99,8	95,8	96,9	95,4	96,7	97,1	97,6	96,0	96,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	15,3	14,2	21,7	20,6	24,8	23,0	30,0	31,5	29,9	28,6
22	Mineralölverarbeitung	0,2	0,1	0,5	0,4	0,9	0,7	5,0	6,8	4,9	5,0
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	6,4	5,4	2,9	2,4	3,0	2,5	2,8	2,5	3,3	2,9
27	Eisenschaffende Industrie	0,3	0,3	4,8	3,9	5,5	4,2	5,4	4,3	4,9	3,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	0,3	0,4	1,1	1,0	1,2	1,0	1,8	1,7	1,0	1,1
29	Gießerei	1,4	1,3	1,6	1,5	1,6	1,5	1,1	1,0	1,2	1,2
ex 30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,9	1,1	0,8	0,6	0,7	0,6	1,0	0,8	0,9	0,6
40	Chemische Industrie	3,2	3,2	7,1	7,9	8,9	9,6	10,2	11,9	11,0	11,6
53	Holzbearbeitung	1,5	1,4	0,7	0,6	0,6	0,5	0,7	0,6	0,6	0,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,5	0,4	0,9	0,7	1,0	0,8	1,1	0,9	1,0	0,9
59	Gummiverarbeitung	0,6	0,6	1,3	1,5	1,3	1,4	1,1	1,1	1,1	1,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	36,1	40,4	43,5	49,3	44,3	51,2	35,3	40,2	36,6	43,3
ex 30	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3,0	3,0	1,5	1,6	1,5	1,5	1,1	1,1	1,0	1,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	3,9	3,4	2,4	2,2	2,5	2,4	1,9	1,8	2,0	1,9
32	Maschinenbau	10,2	12,3	12,1	13,4	12,4	14,3	9,8	10,8	10,6	11,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	6,0	5,5	7,3	10,5	7,8	11,5	7,6	11,0	6,7	10,3
34	Schiffbau	0,3	0,3	0,9	0,7	1,0	0,8	0,8	0,5	0,6	0,5
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,1	0,1	0,4	0,7	0,5	0,8	0,4	0,5	0,4	0,6
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4,8	6,1	11,7	13,2	12,0	13,1	8,6	9,4	9,4	10,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	2,2	3,5	1,9	2,0	1,7	1,8	1,1	1,2	1,3	1,5
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	5,4	6,0	4,2	4,0	3,9	3,6	3,3	2,9	3,5	3,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	0,2	0,2	1,0	1,0	1,0	1,3	0,9	1,0	1,0	1,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	36,7	34,6	23,4	20,2	19,4	16,3	16,8	13,8	17,1	14,8
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1,8	1,9	0,9	0,9	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6
51	Feinkeramik	0,4	0,4	0,8	0,7	0,7	0,6	0,4	0,3	0,5	0,4
52	H. und Verarb. von Glas	0,7	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	0,8	0,7	0,9	0,9
54	Holzverarbeitung	7,3	6,8	2,8	3,1	2,5	2,8	2,3	2,3	2,4	2,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2,2	2,1	1,5	1,4	1,3	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	5,2	5,0	2,6	2,2	2,6	2,2	1,7	1,5	2,2	1,9
58	H. v. Kunststoffwaren	2,3	4,4	1,4	2,4	1,3	2,1	1,2	2,0	1,2	2,1
61	Ledererzeugung	0,3	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1
62	Lederverarbeitung	2,3	1,6	1,6	1,0	1,2	0,7	0,9	0,5	1,0	0,6
63	Textilgewerbe	6,1	4,6	5,9	4,0	4,8	3,1	4,7	2,8	4,2	2,7
64	Bekleidungs-gewerbe	7,8	6,8	4,4	3,3	2,9	2,0	2,6	1,8	2,5	1,7
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	11,6	10,6	7,2	6,9	6,9	6,1	14,9	12,2	12,5	10,1
68	Ernährungsgewerbe	11,3	10,4	6,8	6,6	6,5	5,8	12,8	10,8	9,0	7,7
69	Tabakverarbeitung	0,3	0,1	0,5	0,3	0,4	0,3	2,1	1,3	3,4	2,4
	Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Anzahl		1 000		Mill. DM					
Insgesamt	42 974	36 863	8 056	7 702	87 918	245 231	411 966	1 139 959	209 145	557 618

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Ergebnisse der Zensen im Produzierenden Gewerbe 1967 und 1979. Für 1979 vorläufige Ergebnisse.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen. Zur Vergleichbarkeit der Zensusergebnisse 1967 siehe Vorbemerkung S. 162.

2) Ohne Heimarbeiter.

3) Ohne Heimarbeiterlöhne.

4) Einschl. im Materialverbrauch enthaltene Umsatzsteuer.

5) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6) Anteil der Wirtschaftszweige am Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe insgesamt.

9.8 Material- und Wareneingang im Bergbau

Mill.

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe nach										
				Mineralölverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	Eisen-schaffende Industrie	NE-Metall-erzeugung, NE-Metall-halb-zeugwerke	Gießerei	Ziehereien, Kalt-walzwerke, Stahl-verformung usw.	Stahl- und Leicht-metallbau, Schienen-fahrzeugbau	Ma-schinenbau	Straßen-fahrzeugbau, Repara-tur von Kfz usw.	Schiffbau	
01-07	Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Fischereierzeugnisse	41 396,2	84,7		21,7	—	—					10,0	7,9	
10	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 826,8	101,6	1 227,7	1,6	—	—							
21	Bergbauliche Erzeugnisse	24 962,5	1 528,8	17 676,7	43,7	2 512,5	1 207,8	74,7	0,4		13,4	1,7	—	
22	Mineralölserzeugnisse	22 513,8	359,9	12 018,6	229,9			1,7	1,8	617,6	13,1	222,9	0,8	
24	Spalt- und Brutstoffe	180,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Steine und Erden	8 453,6	147,7	5,3	4 977,4	1 105,5		106,7	9,3	97,4	204,0	228,2	36,7	
27	Eisen und Stahl	41 062,6	253,2		263,2	10 564,5	72,9	975,6	5 999,6	4 322,1	6 713,3	5 719,1	474,9	
28	NE-Metalle, -halbzeug, -formguß	25 078,0	69,7		43,1	535,7	8 057,0	631,6	514,3	760,8	1 647,1	1 166,3	27,2	
29	Eisen-, Stahl- und Temperguß	5 856,4	9,2	—	28,1	14,1		275,6	85,7	190,3	2 496,1	2 038,6	23,0	
30	Kalt gezogene und gewalzte Erzeugnisse; Erzeugnisse der Stahlverformung	16 013,2	224,7	—	179,8	217,1	3,5	33,1	1 629,9	509,9	3 356,3	4 352,0	54,8	
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	3 381,8	969,8		39,1	61,7		3,4	21,8	687,1	902,8	29,8	189,8	
32	Maschinenbauerzeugnisse	24 828,4	1 064,3		53,9	241,2	1,2	56,3	103,7	1 041,5	17 596,6	514,3	825,8	
33	Straßenfahrzeuge (einschl. Teile)	30 631,4	1,1		43,5			15,3	15,6	16,5	998,9	29 071,5	0,7	
34	Wasserfahrzeuge (einschl. schiffbauliche Einzelteile)	65,1	—	—	—	—	—	—	—	—	20,7	—	33,8	
35	Luft- und Raumfahrzeuge (einschl. Teile)	474,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	31 723,9	269,6		26,7	39,1	81,0	226,8	24,4	572,0	5 630,2	1 329,9	388,7	
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	3 195,4	13,7						7,6	6,8	337,4	617,5	36,7	
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 317,8	10,0		15,2	12,8	41,3	51,7	18,6	239,7	94,7	32,7	53,1	
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	790,2	—	—	—	—	—	—	—	—	57,1	—	—	
40	Chemische Erzeugnisse	50 966,5	266,5	512,8	754,9	361,1	146,1	215,7	191,0	187,5	673,3	1 369,0	44,1	
50	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	1 810,9	0,1	—	—	—	—	—	—	—	37,6	—	70,5	
51	Feinkeramische Erzeugnisse	583,0	0,8	—	30,8	—	—	—	—	94,2	23,5	2,9	0,5	
52	Glas und Glaswaren	3 614,5	—	—	29,0	0,6	—	—	4,6	157,5	92,1	794,8	6,5	
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	5 621,1	—	—	28,1	0,8	—	1,1	11,5	90,1	130,2	239,0	27,2	
54	Holzwaren	2 725,0	3,1	—	49,2	—	—	1,3	1,0	36,5	70,7	24,9	24,5	
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	9 989,9	—	—	70,4	—	—	—	1,4	—	10,7	26,5	—	
56	Papier- und Pappwaren	885,7	4,3	—	8,5	—	—	—	0,3	0,8	6,8	0,5	—	
57	Druckereierzeugnisse	741,7	5,8	—	1,2	—	—	—	—	5,0	4,5	—	—	
58	Kunststofferzeugnisse	10 846,0	57,9	—	92,5	0,7	8,3	30,8	33,7	100,4	627,7	2 027,0	38,0	
59	Gummiwaren	5 699,5	126,9	—	19,2	—	—	5,0	2,8	43,2	679,3	2 631,4	5,4	
61	Leder	1 772,0	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	33,5	0,2	
62	Lederwaren und Schuhe	589,0	11,5	—	—	—	—	—	—	—	15,1	—	—	
63	Textilien	18 600,9	19,3	—	81,1	—	—	—	14,3	2,1	80,5	936,2	14,6	
64	Bekleidung	1 570,7	41,7	—	0,7	—	—	—	—	—	—	1,3	2,6	
68	Nahrungs- und Genußmittel (ohne Tabakwaren)	33 144,1	8,7	—	5,1	—	—	—	—	—	—	—	—	
69	Tabakwaren	148,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
70	Fertigteilbauten im Hochbau	16,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Übrige Rohstoffe, sonstige Vorprodukte sowie Hilfsstoffe ²⁾	8 354,9	42,8	207,0	147,7	355,8	84,8	76,2	115,0	160,5	1 268,1	872,1	96,2	
	Betriebsstoffe (ohne Brenn- und Treibstoffe) ³⁾	30 905,7	67,3	504,6	978,9	1 431,3	483,5	425,3	495,5	272,6	1 799,1	3 379,3	67,6	
	Brenn- und Treibstoffe sowie Energie	28 424,2	997,9	418,7	2 247,3	6 138,6	965,4	630,8	590,6	297,6	1 561,5	1 443,9	98,7	
	Küchen- und Kantinenwaren	1 426,1	37,2	12,2	18,1	67,3	15,3	12,5	15,2	23,3	198,8	223,3	13,2	
	Insgesamt²⁾	505 187,6	6 836,8	32 662,0	10 540,6	23 864,3	11 316,8	3 860,1	9 920,5	10 813,8	47 524,5	59 343,9	2 656,6	

¹⁾ Hochgerechnetes Ergebnis der Material- und Wareneingangserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1978. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1981, S. 835 ff.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe, Ausgabe 1978.

⁴⁾ Material- und Wareneingang, der nicht auf die Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe aufteilbar ist.

und Verarbeitenden Gewerbe 1978*)

DM

ausgewählten Wirtschaftsgruppen²⁾

Luft- und Raumfahrzeugbau	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	Herstellung von EBM-Waren	Chemische Industrie	Herstellung von Büro- maschinen, ADV- Geräten und -Einrichtungen	Herstellung und Verarbeitung von Glas	Holzbe- und -verarbeitung	Papier- erzeugung und -verarbeitung	Druckerei, Vervielfältigung	Herstellung von Kunststoff- wahren	Gummi- verarbeitung	Textil- gewerbe	Beklei- dungs- gewerbe	Er- nährungs- gewerbe	Nr. der Systeme ¹⁾	
—	8,1	12,7	6,3	237,2	—	—	1 969,9	470,2	—	14,7	407,7	936,5	326,5	35 210,6	01-07	
—	—	—	—	396,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56,3	10	
—	61,7	—	0,4	1 526,1	2,6	15,9	—	—	—	—	—	—	—	69,9	21	
1,6	71,9	0,4	0,9	8 672,4	1,6	—	—	18,5	—	0,2	32,2	—	—	2,4	22	
—	—	—	—	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
1,6	248,7	4,9	75,1	383,8	9,8	157,8	117,9	223,0	0,7	21,1	66,2	9,0	2,2	13,1	25	
62,7	1 419,9	123,9	3 243,8	206,8	30,9	4,3	183,5	37,9	1,4	61,1	193,1	9,0	2,1	43,4	27	
234,7	4 793,5	392,2	2 218,3	3 007,8	97,1	68,1	32,3	—	16,8	126,2	14,7	15,2	0,4	—	28	
6,5	368,3	51,5	110,8	6,0	26,9	12,0	3,2	1,7	—	67,1	—	—	—	—	29	
110,1	2 494,6	311,8	1 575,7	16,4	172,0	13,5	240,6	—	0,4	245,9	137,8	2,1	2,9	—	30	
—	228,6	12,0	158,2	4,3	—	3,0	—	—	—	1,2	—	2,2	6,2	—	31	
31,6	2 110,5	130,7	615,5	74,5	156,5	2,8	32,2	44,4	—	96,9	10,3	1,6	—	1,4	32	
—	105,2	—	40,9	—	—	—	—	—	—	0,4	190,1	—	—	—	33	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	
457,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
145,3	19 827,4	653,4	487,4	259,4	943,5	16,0	640,4	—	1,4	60,1	—	—	—	6,1	36	
139,2	370,1	1 288,1	120,5	162,4	21,0	2,9	0,6	—	—	1,8	—	—	—	27,0	37	
—	464,2	59,7	1 247,5	77,0	59,9	10,9	999,3	127,0	26,9	233,4	5,2	51,3	122,2	31,0	38	
—	9,4	12,8	73,9	33,3	—	—	4,8	9,1	25,5	7,7	—	20,5	104,8	21,3	39	
27,7	1 946,3	517,2	866,9	28 442,0	121,9	440,3	973,2	1 399,2	937,8	4 315,8	1 604,9	2 617,5	56,1	1 100,4	40	
—	364,7	—	—	—	1 230,1	—	0,0	—	9,2	—	—	—	—	—	50	
—	192,8	—	15,4	4,5	0,1	14,5	—	—	—	3,5	—	—	—	20,8	51	
3,1	533,0	154,9	107,3	109,7	7,4	1 047,3	—	2,9	—	142,1	2,2	9,6	—	74,7	52	
3,8	169,3	16,7	143,2	48,5	1,5	—	4 511,7	—	—	72,9	—	0,2	1,3	—	53	
17,7	112,2	5,8	207,5	11,9	—	13,9	1 954,7	13,0	5,1	56,6	—	1,7	9,6	0,7	54	
—	213,6	0,7	113,7	726,2	98,0	—	188,4	5 245,9	2 854,2	180,7	5,7	48,0	0,6	7,0	55	
—	84,9	—	22,7	72,3	4,8	—	27,2	394,6	193,2	4,2	—	11,1	11,0	7,3	56	
—	113,9	—	4,0	49,9	7,9	—	7,0	—	—	394,8	—	—	3,2	0,3	46,7	57
38,8	1 869,5	173,8	588,3	792,6	89,0	108,8	1 245,1	434,1	40,0	1 455,4	117,5	173,1	152,1	28,9	58	
5,5	316,0	16,6	102,7	11,1	17,8	—	—	—	3,1	69,0	1 486,4	54,7	4,3	—	59	
0,2	1,9	13,6	8,4	—	—	—	199,1	18,4	6,9	15,6	—	7,9	194,2	—	61	
0,0	6,0	19,7	10,2	8,0	—	—	—	4,0	—	—	—	3,7	34,3	28,3	62	
10,1	72,1	22,4	107,9	349,5	0,4	20,0	710,9	121,4	18,6	402,8	364,2	8 699,1	6 295,8	0,4	63	
—	2,1	—	4,0	0,6	—	—	—	5,3	—	—	—	12,4	503,5	930,0	2,7	64
—	0,0	—	—	1 024,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,7	31 813,2	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,5	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
24,2	1 862,5	91,3	333,6	683,3	34,0	48,3	223,4	103,9	72,9	143,4	71,2	133,4	156,3	842,5	—	—
79,8	1 910,8	284,5	793,4	5 886,7	115,1	473,7	547,5	747,0	161,3	428,5	236,5	692,9	187,3	7 693,4	—	—
81,0	1 177,1	129,4	581,4	4 120,0	99,8	574,5	669,5	1 102,4	214,8	471,5	319,3	838,2	152,8	2 102,5	—	—
17,4	228,1	21,9	44,4	156,2	26,3	14,0	25,9	30,8	22,0	14,2	22,3	25,1	17,5	92,9	—	—
1 502,5	43 798,6	4 595,5	14 031,0	57 621,3	3 377,1	3 071,2	15 891,0	10 943,1	5 013,0	8 779,4	5 415,1	14 877,2	8 777,5	79 352,8	—	—

*) Die vom Bergbau bezogenen Betriebsstoffe werden unter den zweistelligen Warengruppen des Warenverzeichnisses für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe nachgewiesen, soweit sie nach Waren gegliedert gemeldet worden sind.

²⁾ Bezogene Rohstoffe, sonstige fremdbezogene Vorprodukte sowie Hilfsstoffe (einschl. Handelsware), bezogene Betriebsstoffe einschl. Brenn- und Treibstoffe, Energie sowie Küchen- und Kantinenware.

9.9 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
		1 000			
1970	..	8 887	6 606	2 282	12 531
1972	..	8 628	6 265	2 363	11 484
1974	..	8 434	6 031	2 403	10 709
1976	..	7 698	5 436	2 262	9 651
1977	50 015	7 632	5 435	2 197	9 493
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1979	49 176	7 607	5 392	2 215	9 254
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1981	48 307	7 489	5 232	2 257	8 707
davon (1981):					
Schleswig-Holstein	1 658	180	126	54	219
Hamburg	946	165	95	70	160
Niedersachsen	4 919	705	522	183	877
Bremen	410	89	57	31	100
Nordrhein-Westfalen	11 383	2 148	1 527	621	2 567
Hessen	4 062	655	434	221	721
Rheinland-Pfalz	2 898	391	276	115	466
Baden-Württemberg	10 280	1 465	1 003	463	1 634
Bayern	10 001	1 359	952	407	1 575
Saarland	589	154	121	33	199
Berlin (West)	1 161	177	119	58	191

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Mill. DM		
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1977	131 964	80 479	963 130	735 533	227 597
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1979	146 744	91 771	1 105 354	839 718	265 636
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1981	159 258	106 322	1 255 937	928 796	327 141
davon (1981):					
Schleswig-Holstein	3 728	2 292	33 491	27 176	6 314
Hamburg	3 302	3 539	79 454	71 001	8 453
Niedersachsen	16 208	8 413	127 814	92 337	35 477
Bremen	1 845	1 496	18 764	14 556	4 208
Nordrhein-Westfalen	49 076	30 532	367 440	271 621	95 819
Hessen	13 162	10 393	93 902	67 323	26 578
Rheinland-Pfalz	8 183	5 312	73 862	47 710	26 152
Baden-Württemberg	30 512	21 973	213 255	153 513	59 742
Bayern	25 852	18 145	191 769	138 038	53 731
Saarland	3 906	1 573	23 536	16 367	7 169
Berlin (West)	3 486	2 654	32 651	29 155	3 496

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.10 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe			Beschäftigte					
		1979	1980	1981	insgesamt			Arbeiter		
					1979	1980	1981	1979	1980	1981
		Anzahl			1 000					
21	Bergbau	333	319	318	229	231	235	185	187	190
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	127	122	119	185	186	189	153	154	157
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	33	33	31	20	21	21	15	16	16
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	50	48	48	7	7	7	4	4	4
	Verarbeitendes Gewerbe	48 843	48 457	47 988	7 378	7 428	7 254	5 207	5 224	5 042
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 810	9 784	9 668	1 532	1 544	1 502	1 048	1 053	1 011
22	Mineralölverarbeitung	92	90	89	29	34	34	14	17	17
24	H. und Verarb. von Spalt- u. Brutstoffen	7	8	8	2	2	2	1	1	1
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	3 910	3 905	3 839	193	193	184	145	145	137
27	Eisenschaffende Industrie	175	177	177	288	284	273	223	219	210
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	211	212	208	79	80	78	58	59	57
29	Gießerei	560	554	548	116	116	109	94	94	88
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	77	78	77	15	15	13	11	11	9
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	233	224	217	31	30	28	24	24	22
3030	Mechanik, a. n. g.	135	172	195	5	7	7	4	5	6
40	Chemische Industrie	1 635	1 627	1 609	560	568	565	309	312	307
53	Holzbearbeitung	2 302	2 277	2 245	59	59	55	46	46	43
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	184	180	180	53	53	52	41	41	40
59	Gummiverarbeitung	288	281	277	104	104	101	78	78	75
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 543	18 510	18 565	3 765	3 810	3 752	2 599	2 621	2 549
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	269	260	262	43	43	42	34	34	33
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Hartung	956	955	963	83	85	81	65	67	63
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 478	1 484	1 502	208	212	208	154	156	154
32	Maschinenbau	5 370	5 338	5 349	1 012	1 024	1 023	658	667	661
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 784	2 799	2 826	787	802	787	615	620	602
34	Schiffbau	144	138	131	58	57	57	45	44	44
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	62	63	67	57	61	64	27	29	31
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 289	3 284	3 289	969	976	948	621	623	596
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 455	1 485	1 483	164	167	161	112	113	109
38	H. v. EBM-Waren	2 619	2 586	2 566	315	315	307	235	235	227
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	118	117	127	67	70	72	32	32	30
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 535	15 362	14 977	1 593	1 583	1 512	1 235	1 225	1 159
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	798	774	749	65	65	61	48	48	45
51	Feinkeramik	205	206	206	57	58	57	47	47	47
52	H. und Verarb. v. Glas	363	364	361	77	77	74	60	60	57
54	Holzverarbeitung	2 739	2 715	2 670	241	241	230	188	188	179
56	Papier- und Pappeverarbeitung	935	941	937	111	114	113	83	85	84
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 013	2 013	2 028	180	184	181	134	135	130
58	H. v. Kunststoffwaren	1 942	1 993	1 994	207	207	201	154	155	148
61	Ledererzeugung	82	77	73	7	7	6	5	5	5
62	Lederverarbeitung	845	815	770	81	79	74	66	65	60
63	Textilgewerbe	2 309	2 248	2 142	311	304	283	239	234	216
64	Bekleidungsgewerbe	3 295	3 210	3 039	257	249	231	210	203	187
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	9	7	8	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 955	4 801	4 778	489	491	488	326	325	322
68	Ernährungsgewerbe	4 857	4 712	4 695	468	468	465	311	311	308
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	439	428	409	34	35	35	23	24	24
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	63	59	60	13	13	13	9	9	9
6871	Brauerei	596	575	552	69	67	65	46	45	43
69	Tabakverarbeitung	98	89	82	21	23	23	14	15	15
	Insgesamt	49 176	48 777	48 307	7 607	7 660	7 489	5 392	5 411	5 232

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

9.11 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe							
		insgesamt	mit . . . bis . . . Beschäftigten						
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr
21	Bergbau	318	39	65	46	27	50	35	56
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	121	8	5	14	7	27	14	46
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	33	3	1	3	4	7	7	8
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	48	12	9	8	7	9	3	—
	Verarbeitendes Gewerbe	48 401	6 104	18 771	10 288	6 280	4 479	1 433	1 046
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 780	3 469	2 891	1 378	816	705	256	265
22	Mineralölverarbeitung	89	6	17	15	13	17	14	7
24	H. und Verarb. von Spalt- und Brütstoffen	8	—	2	—	3	1	2	—
25	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden	3 908	1 550	1 407	568	230	114	30	9
27	Eisenschaffende Industrie	177	—	19	21	27	37	16	57
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	211	13	39	28	41	47	20	23
29	Gießerei	553	18	184	131	78	90	30	22
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	79	4	17	22	13	18	4	1
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	224	8	90	48	45	24	5	4
3030	Mechanik, a. n. g.	172	13	116	35	7	1	—	—
40	Chemische Industrie	1 629	125	523	331	251	212	82	105
53	Holzbearbeitung	2 270	1 710	365	93	50	41	8	3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	179	3	29	35	29	50	24	9
59	Gummiverarbeitung	281	19	83	51	29	53	21	25
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 507	1 037	7 291	4 204	2 594	1 996	747	638
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	260	7	86	53	56	42	10	6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	956	44	463	236	135	59	11	8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 482	79	633	357	210	112	47	44
32	Maschinenbau	5 337	245	1 848	1 263	855	700	260	166
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	2 803	176	1 477	573	239	172	64	102
34	Schiffbau	138	10	41	29	17	22	6	13
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	63	3	9	13	6	11	4	17
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 281	180	924	731	500	501	228	217
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 486	143	757	286	159	85	31	25
38	H. v. EBM-Waren	2 584	144	1 031	636	404	267	75	27
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	117	6	22	27	13	25	11	13
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 338	1 028	6 631	3 675	2 195	1 393	317	99
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	776	63	386	162	88	65	9	3
51	Feinkeramik	207	8	50	29	37	48	28	7
52	H. und Verarb. von Glas	365	20	137	71	48	51	23	15
54	Holzverarbeitung	2 713	121	1 313	679	334	220	35	11
56	Papier- und Pappeerzeugung	944	47	361	208	161	138	24	5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 013	86	1 055	458	240	125	35	14
58	H. v. Kunststoffwaren	1 997	124	839	491	314	178	37	14
61	Ledererzeugung	77	9	31	16	15	5	1	—
62	Lederverarbeitung	810	65	347	199	113	67	16	3
63	Textilgewerbe	2 237	215	724	508	384	297	82	27
64	Bekleidungsindustrie	3 193	268	1 384	854	461	199	27	—
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	6	2	4	—	—	—	—	—
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 776	570	1 958	1 031	675	385	113	44
68	Ernährungsgewerbe	4 690	560	1 936	1 011	667	374	103	39
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	426	59	175	98	53	35	4	2
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	60	2	15	10	14	10	8	1
6871	Brauerei	573	17	258	135	79	56	24	4
69	Tabakverarbeitung	86	10	22	20	8	11	10	5
	Insgesamt	48 719	6 143	18 836	10 334	6 307	4 529	1 468	1 102

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 162 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte

Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

Gewerbe Ende September 1980 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

insgesamt	Beschäftigte							Nr. der Systematik ¹⁾
	in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten							
	1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 — 999	1 000 u. mehr	
235 599	300	2 183	3 345	3 843	16 249	25 669	184 010	21
189 618	52	177	1 183	1 067	8 945	10 514	167 680	2111
21 231	7	. ²⁾	199	592	. ²⁾	5 091	. ²⁾	2114
6 825	86	307	527	936	. ²⁾	. ²⁾	—	2160
7 482 016	65 316	612 775	720 023	872 729	1 379 421	990 995	2 840 757	
1 555 178	31 148	91 204	96 582	113 283	220 805	180 935	821 221	
33 838	. ²⁾	. ²⁾	1 087	1 871	. ²⁾	. ²⁾	14 188	22
2 367	—	. ²⁾	—	420	. ²⁾	. ²⁾	—	24
197 013	14 872	43 388	39 412	31 142	34 697	20 670	12 832	25
285 279	—	700	1 518	3 942	12 370	11 530	255 219	27
80 253	. ²⁾	1 358	2 130	5 785	. ²⁾	13 815	41 488	28
116 213	259	6 379	9 514	11 206	27 431	20 938	40 486	29
14 843	. ²⁾	591	1 620	1 853	6 449	3 065	. ²⁾	3011
30 003	102	3 008	3 299	6 350	. ²⁾	4 082	. ²⁾	3015
7 224	. ²⁾	3 542	2 300	928	. ²⁾	—	—	3030
571 515	1 503	17 406	23 483	34 384	66 206	57 391	371 142	40
58 975	13 760	10 554	6 232	6 926	11 785	5 879	3 839	53
53 291	36	948	2 595	4 287	15 318	17 265	12 842	55
104 364	192	2 685	3 392	4 189	17 032	14 951	61 923	59
3 837 235	13 122	240 743	294 462	363 583	615 750	519 096	1 790 479	
43 194	116	2 941	3 757	7 718	13 347	6 744	8 571	3021
85 519	591	15 226	16 159	18 683	17 223	7 481	10 156	3025
214 421	1 027	20 953	25 424	28 730	32 655	32 282	73 350	31
1 036 378	2 983	62 151	89 934	122 389	216 617	180 904	361 400	32
801 476	2 453	47 967	38 480	32 203	50 996	44 540	584 837	33
57 260	172	1 335	2 114	2 284	7 008	4 693	39 654	34
62 137	. ²⁾	331	873	799	. ²⁾	3 001	53 571	35
982 397	2 259	30 952	51 091	71 045	158 309	159 536	509 205	36
167 922	1 636	24 080	19 567	21 100	26 653	22 117	52 769	37
316 064	1 801	34 024	45 211	56 767	81 435	51 004	45 822	38
70 467	. ²⁾	783	1 852	1 865	. ²⁾	6 794	51 144	50
1 590 201	13 635	217 562	256 870	302 561	425 109	215 396	159 068	
65 576	909	12 511	11 105	12 315	. ²⁾	. ²⁾	4 223	39
58 291	80	1 673	2 032	5 051	16 764	18 467	14 224	51
77 471	263	4 639	5 075	6 681	17 372	16 079	27 362	52
242 472	1 604	43 183	47 322	46 434	65 418	22 519	15 992	54
114 810	666	11 904	14 564	22 510	40 280	16 921	7 965	56
185 603	1 202	34 287	31 446	32 719	38 075	23 277	24 597	57
207 718	1 607	27 482	34 605	43 618	54 022	25 648	20 736	58
6 507	. ²⁾	. ²⁾	1 067	2 176	. ²⁾	. ²⁾	—	61
79 340	887	11 605	13 990	15 437	21 307	11 588	4 526	62
303 151	2 687	23 857	35 412	53 325	91 810	56 617	39 443	63
249 120	3 541	45 337	60 252	62 295	59 721	17 974	—	64
142	. ²⁾	. ²⁾	—	—	—	—	—	65
499 402	7 411	63 266	72 109	93 302	117 757	75 568	69 989	
476 586	. ²⁾	62 526	70 795	92 158	. ²⁾	68 351	61 118	68
35 444	. ²⁾	5 748	6 870	7 131	10 420	2 210	. ²⁾	6831
13 255	. ²⁾	487	729	1 979	3 067	5 712	. ²⁾	6836
67 128	261	8 308	9 100	10 955	17 680	16 224	4 600	6871
22 816	. ²⁾	740	1 314	1 144	. ²⁾	7 217	8 871	69
7 717 615	65 616	614 958	723 368	876 572	1 395 670	1 016 664	3 024 767	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.12 Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

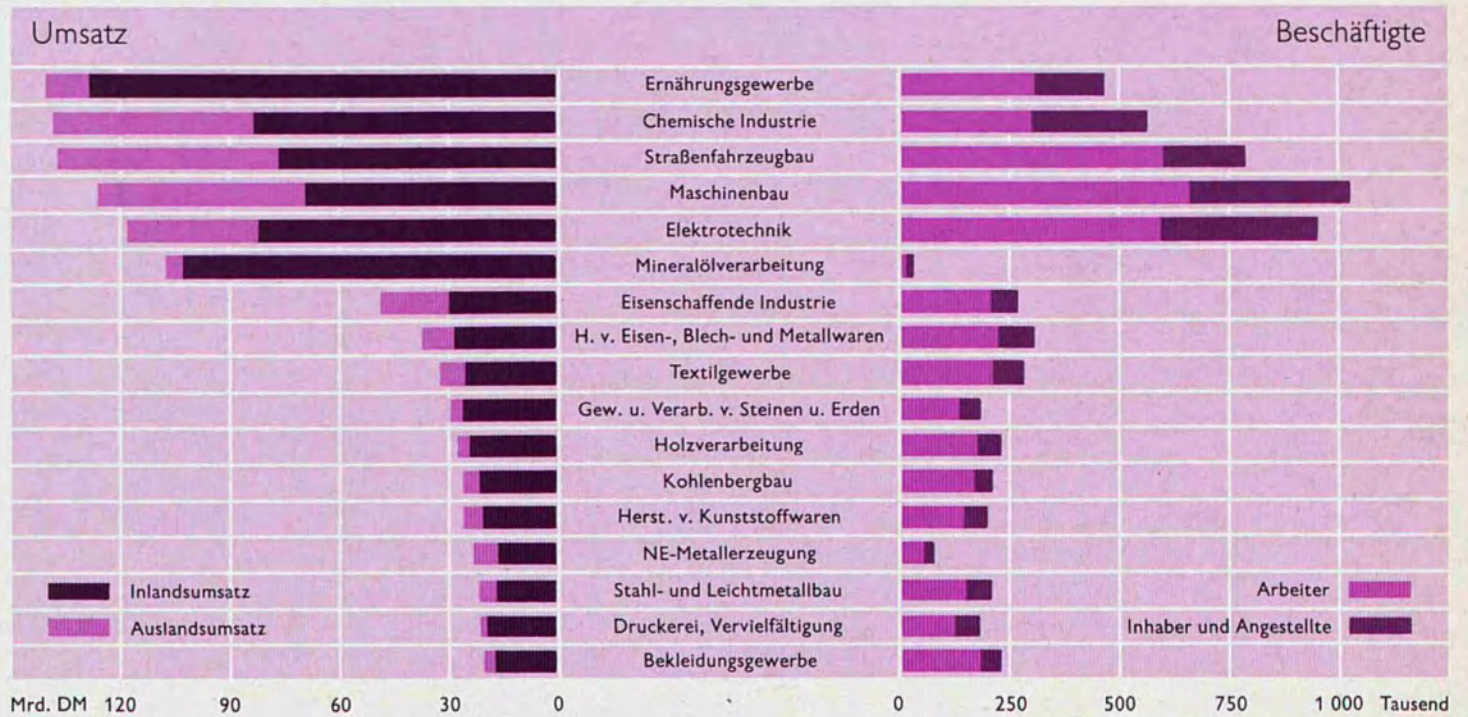
Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Geleistete Arbeiterstunden			Lohnsumme			Gehaltsumme		
		1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
		Mill.			Mill. DM					
21	Bergbau	283	286	291	5 552	6 175	6 722	2 253	2 436	2 640
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	227	229	234	4 500	5 024	5 479	1 678	1 809	1 946
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	27	28	28	543	602	645	232	264	288
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	6	6	6	120	128	140	150	156	184
	Verarbeitendes Gewerbe	8 970	8 867	8 416	141 193	151 119	152 537	89 518	97 445	103 682
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 835	1 818	1 717	31 663	33 770	33 822	21 763	23 499	24 855
22	Mineralölverarbeitung	25	30	30	558	701	760	839	996	1 107
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	1	1	1	25	26	28	69	74	79
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	283	280	255	4 337	4 649	4 522	1 865	1 984	2 074
27	Eisenschaffende Industrie	368	359	338	6 810	7 207	7 117	2 899	3 080	3 142
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	104	104	97	1 786	1 941	1 920	877	967	998
29	Gießerei	163	159	146	2 794	2 952	2 952	905	960	974
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	21	20	17	336	350	305	173	184	172
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	43	41	37	687	710	681	270	276	295
3030	Mechanik, a. n. g.	7	10	11	105	144	167	26	44	48
40	Chemische Industrie	526	526	515	9 638	10 232	10 608	11 878	12 821	13 735
53	Holzbearbeitung	85	85	76	1 148	1 228	1 192	383	417	431
55	Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappeerzeugung	76	75	73	1 290	1 355	1 412	545	570	595
59	Gummiverarbeitung	131	129	120	2 150	2 276	2 259	1 034	1 126	1 205
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	4 437	4 402	4 212	73 059	78 901	80 151	49 455	54 289	58 175
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	62	62	59	1 008	1 084	1 084	352	369	393
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	117	118	108	1 723	1 888	1 834	672	734	769
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	274	280	269	4 737	5 178	5 255	2 284	2 464	2 574
32	Maschinenbau	1 170	1 169	1 124	19 080	20 781	21 254	14 526	15 796	16 925
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	1 021	993	964	19 404	20 655	21 118	7 990	9 003	9 736
34	Schiffbau	74	75	77	1 310	1 448	1 548	537	587	615
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	46	48	50	864	1 028	1 123	1 329	1 535	1 789
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	1 021	1 013	953	15 400	16 652	16 681	14 862	16 234	17 196
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	191	190	179	2 731	2 940	2 920	2 012	2 235	2 324
38	H. v. EBM-Waren	409	402	381	5 992	6 390	6 439	3 067	3 269	3 486
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	52	52	49	810	858	895	1 826	2 062	2 368
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	2 087	2 042	1 892	28 459	29 959	29 662	12 554	13 487	14 089
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	80	78	73	1 007	1 058	1 057	551	600	605
51	Feinkeramik	78	79	77	1 056	1 143	1 190	368	384	404
52	H. u. Verarb. v. Glas	104	102	94	1 647	1 730	1 717	635	692	733
54	Holzverarbeitung	335	329	301	4 945	5 279	5 202	1 797	1 953	2 027
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	146	147	143	1 982	2 172	2 260	1 030	1 141	1 232
57	Druckerei, Vervielfältigung	235	233	222	4 115	4 357	4 376	1 858	2 121	2 308
58	H. v. Kunststoffwaren	267	264	250	3 705	3 946	3 991	2 044	2 111	2 248
61	Ledererzeugung	10	9	9	125	130	135	51	52	53
62	Lederverarbeitung	108	104	94	1 239	1 291	1 261	438	461	478
63	Textilgewerbe	399	386	346	5 103	5 268	5 027	2 387	2 514	2 532
64	Bekleidungswaren	326	310	281	3 531	3 582	3 441	1 390	1 455	1 466
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	0	4	3	3	6	2	2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	612	605	596	8 012	8 489	8 901	5 746	6 170	6 563
68	Ernährungsgewerbe	589	582	572	7 640	8 091	8 480	5 432	5 808	6 182
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	49	50	48	641	705	737	384	421	440
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	18	19	18	232	257	267	132	143	152
6871	Brauerei	88	84	82	1 384	1 428	1 480	959	991	1 044
69	Tabakverarbeitung	23	23	23	372	398	422	314	362	381
	Insgesamt	9 254	9 153	8 707	146 744	157 295	159 258	91 771	99 881	106 322

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

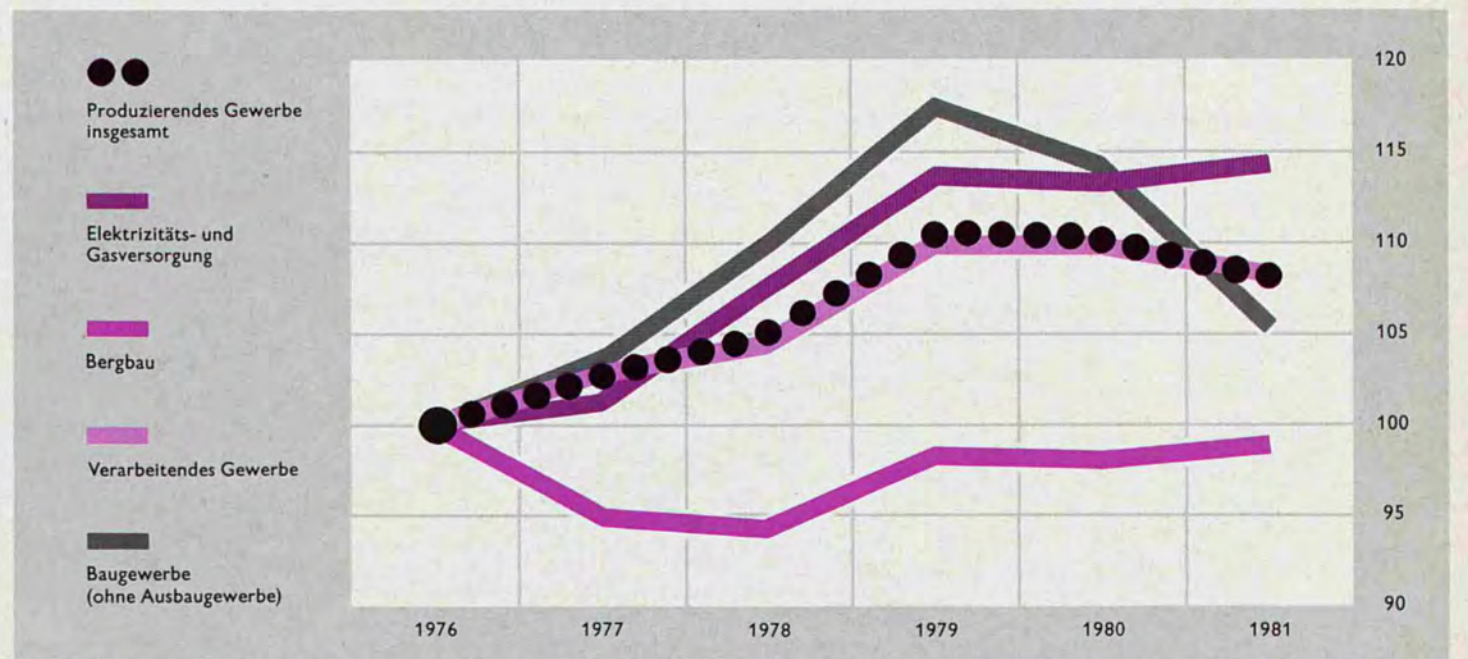
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1981



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1976 = 100



9.13 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt			Inlandsumsatz			Auslandsumsatz		
		1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
21	Bergbau	26 893	29 240	32 546	21 601	24 275	27 495	5 293	4 965	5 052
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	20 351	21 908	23 653	15 691	17 643	19 374	4 660	4 266	4 280
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	1 985	2 116	2 452	1 921	2 042	2 362	63	74	90
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	2 531	3 248	4 334	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	1 078 461	1 167 303	1 223 391	818 117	881 772	901 302	260 343	285 531	322 089
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	345 179	381 258	401 681	265 616	294 417	303 330	79 563	86 841	98 351
22	Mineralölverarbeitung	73 092	97 275	107 454	70 837	93 465	102 842	2 255	3 810	4 612
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	319	363	343	242	305	270	78	58	73
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	28 412	29 878	29 200	26 069	27 402	26 460	2 343	2 476	2 740
27	Eisenschaffende Industrie	45 670	47 450	48 343	30 181	31 319	30 036	15 489	16 132	18 307
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	21 284	25 333	23 122	15 856	18 757	16 999	5 427	6 576	6 123
29	Gießerei	10 519	11 101	10 911	8 888	9 365	9 043	1 631	1 737	1 868
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 093	3 302	2 941	2 260	2 331	2 112	833	971	829
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	4 920	4 910	4 828	3 910	3 866	3 711	1 009	1 043	1 116
3030	Mechanik, a. n. g.	388	634	703	384	626	692	4	7	11
40	Chemische Industrie	126 007	126 475	138 096	81 730	79 299	83 209	44 277	47 175	54 887
53	Holzbearbeitung	9 193	10 351	9 587	8 349	9 417	8 689	844	933	898
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	10 361	11 289	12 620	7 779	8 313	8 927	2 582	2 976	3 693
59	Gummiverarbeitung	11 921	12 899	13 534	9 131	9 952	10 338	2 790	2 947	3 196
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	438 254	470 800	492 851	289 422	307 572	309 084	148 833	163 228	183 767
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preilteilen	4 840	5 319	5 340	4 058	4 407	4 335	782	912	1 005
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	7 948	8 624	8 231	6 826	7 362	6 974	1 122	1 262	1 257
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	19 732	21 591	21 642	15 068	17 145	17 400	4 664	4 446	4 242
32	Maschinenbau	111 388	122 781	125 627	64 142	69 867	69 288	47 246	52 914	56 339
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	124 635	126 924	136 954	77 128	75 752	76 697	47 507	51 172	60 257
34	Schiffbau	4 485	5 161	6 718	2 764	3 161	3 440	1 722	2 000	3 278
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	5 362	7 780	8 898	3 790	5 116	5 474	1 572	2 664	3 423
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	104 055	112 762	117 739	74 938	81 290	82 327	29 117	31 472	35 411
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	14 545	15 833	15 577	9 765	10 694	10 276	4 779	5 139	5 301
38	H. v. EBM-Waren	34 521	36 765	37 040	27 431	29 066	28 687	7 090	7 699	8 353
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	6 743	7 261	9 086	3 511	3 712	4 185	3 232	3 549	4 901
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	161 951	172 936	172 500	138 918	147 778	144 994	23 034	25 158	27 506
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	5 844	6 262	6 257	4 319	4 671	4 586	1 525	1 591	1 671
51	Feinkeramik	3 599	4 037	4 102	2 443	2 724	2 714	1 156	1 313	1 388
52	H. u. Verarb. v. Glas	7 824	8 897	8 769	6 297	7 088	6 815	1 527	1 809	1 954
54	Holzverarbeitung	26 705	28 959	27 717	24 139	26 220	24 923	2 566	2 740	2 794
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	13 875	15 601	16 685	12 487	13 931	14 593	1 388	1 670	2 092
57	Druckerei, Vervielfältigung	18 838	20 657	21 128	17 910	19 440	19 780	928	1 217	1 348
58	H. v. Kunststoffwaren	24 564	26 030	26 005	20 324	21 612	21 147	4 240	4 417	4 858
61	Ledererzeugung	1 215	1 092	1 096	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
62	Lederverarbeitung	7 207	7 654	7 486	6 250	6 496	6 308	957	1 158	1 179
63	Textilgewerbe	32 315	33 025	32 771	26 174	26 624	25 625	6 141	6 401	7 147
64	Bekleidungsindustrie	19 950	20 713	20 472	17 585	18 098	17 670	2 365	2 615	2 802
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	17	9	10	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	133 076	142 309	156 358	124 162	132 005	143 894	8 914	10 304	12 465
68	Ernährungsgewerbe	123 490	131 583	139 984	115 041	121 780	128 302	8 449	9 803	11 682
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	16 768	18 378	19 314	15 498	16 766	17 406	1 270	1 612	1 907
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	5 719	5 563	6 026	4 754	4 514	4 727	965	1 049	1 299
6871	Brauerei	11 704	12 154	12 747	11 385	11 819	12 314	319	335	433
69	Tabakverarbeitung	9 586	10 726	16 375	9 120	10 226	15 592	465	501	783
	Insgesamt	1 105 354	1 196 543	1 255 937	839 718	906 046	928 796	265 636	290 496	327 141

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.14 Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je Beschäftigten, Lohn- und Exportquote*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Umsatz je Beschäftigten			Anteil					
					der Lohn- und Gehaltssumme			des Auslandsumsatzes		
		am Gesamtumsatz			1979	1980	1981	1979	1980	1981
		1979	1980	1981	%			%		
1 000 DM			%							
21	Bergbau	117,5	126,4	138,4	29,0	29,4	28,8	19,7	17,0	15,5
	darunter:									
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	110,1	117,7	125,0	30,4	31,2	31,4	22,9	19,5	18,1
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	97,9	100,4	114,7	39,0	40,9	38,1	3,2	3,5	3,7
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	380,1	480,1	632,0	10,6	8,7	7,5	- ²⁾	- ²⁾	- ²⁾
	Verarbeitendes Gewerbe	146,2	157,1	168,7	21,4	21,3	20,9	24,1	24,5	26,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	225,3	246,9	267,4	15,5	15,0	14,6	23,0	22,8	24,5
22	Mineralölverarbeitung	2 541,5	2 903,2	3 123,0	1,9	1,7	1,7	3,1	3,9	4,3
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	140,4	154,9	143,6	29,5	27,8	31,2	24,4	16,0	21,2
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	147,5	154,7	158,5	21,8	22,2	22,6	8,2	8,3	9,4
27	Eisenschaffende Industrie	158,4	167,0	177,1	21,3	21,7	21,2	33,9	34,0	37,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	271,0	316,7	297,5	12,5	11,5	12,6	25,5	26,0	26,5
29	Gießerei	90,8	95,8	99,9	35,2	35,2	35,1	15,5	15,6	17,1
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	208,8	223,5	225,7	16,4	16,2	16,2	26,9	29,4	28,2
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	158,4	163,3	172,7	19,5	20,1	20,2	20,5	21,3	23,1
3030	Mechanik, a. n. g.	80,4	91,3	94,5	33,8	29,6	30,6	1,1	1,2	1,6
40	Chemische Industrie	225,1	222,8	244,5	17,1	18,2	17,6	35,1	37,3	39,7
53	Holzbearbeitung	157,0	176,8	173,1	16,7	15,9	16,9	9,2	9,0	9,4
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	194,6	213,7	242,4	17,7	17,0	15,9	24,9	26,4	29,3
59	Gummiverarbeitung	115,0	123,6	134,4	26,7	26,4	25,6	23,4	22,8	23,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	116,4	123,6	131,4	28,0	28,3	28,1	34,0	34,7	37,3
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	112,6	123,6	127,5	28,1	27,3	27,7	16,2	17,2	18,8
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	95,5	101,7	101,0	30,1	30,4	31,6	14,1	14,6	15,3
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	94,8	101,8	104,0	35,6	35,4	36,2	23,6	20,6	19,6
32	Maschinenbau	110,1	119,9	122,8	30,2	29,8	30,4	42,4	43,1	44,8
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	158,3	158,3	174,0	22,0	23,4	22,5	38,1	40,3	44,0
34	Schiffbau	77,9	91,0	118,0	41,2	39,4	32,2	38,4	38,8	48,8
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	93,9	127,4	138,8	40,9	32,9	32,7	29,3	34,2	38,5
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	107,3	115,6	124,2	29,1	29,2	28,8	28,0	27,9	30,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	88,7	95,0	96,6	32,6	32,7	33,7	32,9	32,5	34,0
38	H. v. EBM-Waren	109,5	116,8	120,5	26,2	26,3	26,8	20,5	20,9	22,6
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	99,9	104,1	125,8	39,1	40,2	35,9	47,9	48,9	53,9
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	101,7	109,2	114,1	25,3	25,1	25,4	14,2	14,5	15,9
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	90,0	96,8	102,5	26,7	26,5	26,6	26,1	25,4	26,7
51	Feinkeramik	62,9	70,0	72,0	39,6	37,8	38,9	32,1	32,5	33,8
52	H. u. Verarb. v. Glas	102,2	115,4	119,2	29,2	27,2	27,9	19,5	20,3	22,3
54	Holzverarbeitung	111,0	120,4	120,3	25,2	25,0	26,1	9,6	9,5	10,1
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	125,3	137,0	147,3	21,7	21,2	20,9	10,0	10,7	12,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	104,5	112,4	116,8	31,7	31,4	31,6	4,9	5,9	6,4
58	H. v. Kunststoffwaren	118,6	125,6	129,2	23,4	23,3	24,0	17,3	17,0	18,7
61	Lederherzeugung	177,1	166,2	171,5	14,4	16,7	17,2	- ²⁾	- ²⁾	- ²⁾
62	Lederverarbeitung	89,4	96,7	101,0	23,3	22,9	23,2	13,3	15,1	15,7
63	Textilgewerbe	104,0	108,7	115,8	23,2	23,6	23,1	19,0	19,4	21,8
64	Bekleidungsindustrie	77,7	83,3	88,7	24,7	24,3	24,0	11,9	12,6	13,7
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	53,4	52,1	52,6	58,1	52,0	45,6	- ²⁾	- ²⁾	- ²⁾
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	272,2	290,1	320,4	10,3	10,3	9,9	6,7	7,2	8,0
68	Ernährungsgewerbe	264,1	281,3	300,9	10,6	10,6	10,5	6,8	7,5	8,3
	darunter:									
6831	Molkerei, Käseerei	489,2	523,7	551,5	6,1	6,1	6,1	7,6	8,8	9,9
6836	H. v. Dauer Milch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	438,2	420,5	466,9	6,4	7,2	7,0	16,9	18,9	21,6
6871	Brauerei	170,5	181,7	195,9	20,0	19,9	19,8	2,7	2,8	3,4
69	Tabakverarbeitung	451,1	470,8	721,2	7,2	7,1	4,9	4,9	4,7	4,8
	Insgesamt	145,3	156,2	167,7	21,6	21,5	21,1	24,0	24,3	26,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 162. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.15 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
		Mill. kWh		Mill. m ³		1 000 t ⁴⁾		1 000 t			
21	Bergbau	14 188	14 429	2 368	2 316	1 383	1 311	10 932	10 501	189	177
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau u. -brikettherstellung, Kokerei	8 709	8 947	2 368	2 316	2	2	9 723 ⁵⁾	9 373 ⁵⁾	115	102
2114	Braunkohlenbergbau u. -brikettherstellung	3 819	3 834	—	—	—	—	1 207 ⁵⁾	1 126 ⁵⁾	7	7
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	444	439	—	—	818	790	—	—	1	1
	Verarbeitendes Gewerbe	155 063	153 260	3 965	3 495	21 385	20 673	30 456	31 045	22 920	18 934
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	106 411	104 507	3 287	3 016	15 298	14 304	29 200	29 726	14 980	11 856
22	Mineralölverarbeitung	5 768	5 525	96	96	254	267	36	0	3 582	3 106
24	H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	29	27	—	—	—	—	—	—	2	2
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	7 322	6 785	47	19	1 845	1 791	1 732	2 563	2 521	1 602
27	Eisenschaffende Industrie	20 408	19 561	2 624	2 535	3 972	3 227	19 811 ⁶⁾	19 161 ⁶⁾	1 434	734
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	16 631	16 533	65	55	616	543	1 062	1 076	339	284
29	Gießerei	2 718	2 636	49	42	342	316	822	790	186	140
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	385	347	2	1	161	75	0	0	13	12
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	650	615	19	12	104	100	1	0	24	20
3030	Mechanik, a. n. g.	15	16	0	0	0	0	0	0	4	4
40	Chemische Industrie	41 253	41 077	385	253	6 889	6 812	5 081	5 447	4 858	4 151
53	Holzbearbeitung	1 488	1 353	—	—	53	48	36	36	294	247
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	8 093	8 448	0	4	856	926	525	554	1 509	1 378
59	Gummiverarbeitung	1 652	1 583	0	0	207	200	94	99	213	175
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	25 994	26 135	473	337	2 583	2 680	608	611	2 999	2 573
3021	H. v. Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	771	740	37	31	230	211	3	3	72	59
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 000	952	16	11	164	177	1	1	109	94
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	713	680	18	13	116	111	24	19	139	127
32	Maschinenbau	5 720	5 676	104	92	584	562	169	156	769	672
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	8 105	8 358	238	147	756	889	321	346	861	725
34	Schiffbau	425	459	0	—	51	42	1	0	46	39
35	Luft- u. Raumfahrzeugbau	321	361	—	—	47	51	5	4	36	29
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	5 526	5 426	26	20	305	305	67	65	534	452
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	534	525	2	1	28	38	9	8	67	60
38	H. v. EBM-Waren	2 260	2 280	32	22	261	245	9	9	336	292
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	618	679	0	0	42	49	0	0	30	25
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 263	14 903	164	103	2 339	2 447	258	289	2 468	2 140
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	231	219	1	1	8	9	2	2	33	29
51	Feinkeramik	595	588	3	2	474	469	4	3	52	44
52	H. u. Verarb. v. Glas	2 180	2 117	107	71	748	794	1	1	663	580
54	Holzverarbeitung	1 322	1 271	4	1	14	14	17	13	159	134
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	1 404	1 427	1	7	200	212	45	47	250	228
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 253	1 260	17	8	64	71	6	4	107	98
58	H. v. Kunststoffwaren	3 441	3 446	8	8	206	241	21	18	234	207
61	Ledererzeugung	76	79	—	0	2	2	17	17	35	31
62	Lederverarbeitung	152	145	0	0	6	4	0	0	31	27
63	Textilgewerbe	4 240	3 997	22	5	596	610	142	183	785	660
64	Bekleidungsgerbe	369	353	2	1	20	19	2	1	119	101
65	Rep. v. Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	0	0	—	—	—	0	—	—	0	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	7 394	7 716	41	38	1 165	1 241	390	419	2 473	2 365
68	Ernährungsgewerbe	7 179	7 502	40	37	1 140	1 218	389	418	2 446	2 343
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	774	772	3	1	109	127	1	1	301	260
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	306	317	0	—	148	144	9	7	130	115
6871	Brauerei	1 010	1 021	7	7	171	195	65	58	300	266
69	Tabakverarbeitung	215	214	1	1	24	23	1	1	27	22
	Insgesamt	169 251	167 689	6 333	5 811	22 769	21 984	41 389	41 546	23 109	19 111

*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 208 überein.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Raffinerien.

⁴⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 GJ/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁵⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

⁶⁾ Einschl. Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

9.16 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	89,7	88,0	100	101,3	106,3	117,8	122,2	127,7
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29,5	100,1	88,0	100	97,1	101,2	115,4	121,0	126,5
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2,2	93,7	89,7	100	100,4	108,0	120,7	128,0	123,9
2711	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	4,9	116,6	98,2	100	95,3	97,7	110,8	111,8	107,4
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	1,1	93,6	94,4	100	95,8	96,7	110,1	105,1	106,1
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,3	98,9	83,2	100	95,7	102,4	110,9	110,3	103,8
2850	NE-Metallhalbzeugwerke	1,3	89,0	75,0	100	89,5	99,0	126,4	138,6	135,3
40	Chemische Industrie	14,0	96,4	85,5	100	99,0	103,3	119,4	125,0	136,2
53	Holzbearbeitung	1,1	-	-	100	98,8	100,6	112,1	125,1	120,2
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Papperzeugung	1,4	96,3	80,2	100	95,7	97,1	106,9	115,6	129,9
59	Gummiverarbeitung	1,4	-	-	100	97,0	96,3	107,6	113,5	119,1
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	51,6	84,7	88,0	100	103,0	108,5	119,5	123,2	130,5
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2,6	83,9	102,9	100	104,3	94,6	124,9	132,4	132,1
32	Maschinenbau	15,6	88,5	89,1	100	94,2	100,7	111,8	117,7	126,3
33	Straßenfahrzeugbau	10,0	67,0	83,9	100	116,0	124,9	130,7	127,3	143,3
34	Schiffbau	0,6	249,1	157,3	100	180,3	165,8	198,5	166,9	215,7
36	Elektrotechnik	14,1	83,7	86,0	100	99,3	104,9	113,5	121,0	123,6
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,5	84,5	85,9	100	105,4	112,9	122,2	126,3	128,9
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,8	91,0	84,7	100	101,2	104,1	121,3	123,7	120,2
38	H. v. EBM-Waren	4,3	89,0	85,2	100	103,3	108,8	118,0	123,2	122,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1,1	95,2	84,3	100	113,9	119,4	153,7	164,6	167,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18,9	88,3	87,8	100	103,1	108,2	116,7	121,6	122,1
51	Feinkeramik	0,5	83,7	79,7	100	102,0	107,5	118,2	130,7	128,2
52	H. u. Verarb. v. Glas	1,0	91,2	88,1	100	107,2	110,9	121,9	129,7	127,4
5421-24	H. v. Holzmobeln, Polstermöbeln	2,5	89,3	93,0	100	110,4	115,3	119,9	127,8	120,6
56	Papier- u. Papperverarbeitung	1,8	95,5	91,9	100	102,7	107,5	117,9	128,8	138,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,2	-	-	100	107,2	115,2	128,9	139,8	142,3
58	H. v. Kunststoffwaren	3,1	85,0	80,4	100	106,5	112,9	133,1	139,9	139,8
61	Ledererzeugung	0,2	76,2	76,5	100	102,4	100,0	118,1	101,8	106,4
62	Lederverarbeitung	0,9	-	-	100	100,3	104,7	112,2	110,1	108,0
63	Textilgewerbe	4,5	88,8	90,3	100	96,1	99,4	101,6	100,8	101,9
64	Bekleidungsgerbe	2,2	85,2	86,5	100	100,5	106,3	107,5	107,9	110,1

*) Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindizes). - Berechnungsmethode 1976 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 585 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk: bis einschl. 1976 Industriebetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.17 Index des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	93,3	96,8	100	99,2	104,8	120,2	127,2	133,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8,3	152,6	90,7	100	86,3	93,5	116,9	117,0	110,6
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1,1	114,1	104,8	100	100,3	108,3	132,5	131,1	124,7
2711	Hochofen-, Stahl- u. Warmwalzwerke (oh. Stahlrohre)	4,1	180,6	88,4	100	80,3	90,2	119,0	118,5	111,9
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	1,1	104,2	103,7	100	96,4	91,7	108,6	115,0	111,6
2720	Ziehereien, Kaltwalzwerke, H. v. Präzisionsstahl-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
rohren		1,4	144,8	79,2	100	84,8	86,2	97,7	97,4	84,9
3011-15	Papier-, Papperzeugung	0,6	156,8	85,2	100	100,0	118,5	147,4	140,1	142,3
ex 55										
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	85,5	87,8	98,5	100	100,6	106,0	121,1	129,1	137,7
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	9,0	78,3	105,6	100	93,7	95,6	106,1	123,1	136,1
32	Maschinenbau	39,8	84,0	88,1	100	105,2	114,3	133,3	142,4	151,5
3220,56	H. v. Maschinen für das Produktionsgütergewerbe	19,9	96,0	80,6	100	103,6	127,4	159,8	170,8	178,2
3230-40	H. v. Maschinen für das Verbrauchsgüter produzierende Gewerbe	12,9	91,9	87,2	100	99,4	113,3	120,8	127,8	133,7
3257	H. v. Maschinen für die Bauwirtschaft	3,2	68,6	77,3	100	127,7	132,1	154,4	143,8	216,2
3210	H. v. Maschinen für die Landwirtschaft	3,8	73,7	102,3	100	100,9	86,9	103,4	87,8	101,0
T.a. 3313	H. v. Liefer- u. Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeugen, Omnibussen, Obussen	3,1	63,6	119,0	100	99,4	91,3	101,7	112,5	110,2
34	Schiffbau	6,8	163,4	149,3	100	62,8	54,7	71,5	89,4	105,2
ex 36	H. v. starkstrom-, nachrichten- u. informationstechnischen Erzeugnissen	25,6	81,9	93,6	100	106,2	110,7	116,9	117,9	127,7
3610-50	H. v. starkstromtechnischen Erzeugnissen	16,9	72,1	86,0	100	106,3	105,1	104,1	98,6	109,0
3660-70	H. v. nachrichten- u. informationstechnischen Erzeugnissen	8,7	96,7	103,7	100	106,4	120,0	137,8	155,2	164,0
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,2	113,0	102,8	100	109,6	122,8	159,1	193,3	209,2
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6,2	89,9	81,8	100	97,9	104,3	113,5	114,7	112,9
6251	H. v. Schuhen	0,5	107,4	95,8	100	110,3	120,2	140,1	128,6	122,4
63	Textilgewerbe	3,7	94,5	80,6	100	94,7	101,6	115,9	111,9	109,0
64	Bekleidungsgerbe	2,0	76,9	80,7	100	100,7	105,3	101,7	116,3	118,6
6413	H. v. Herrenoberbekleidung	0,9	96,3	101,4	100	110,7	119,6	114,6	121,3	118,9
6414	H. v. Damen- u. Kinderoberbekleidung	1,1	68,8	72,0	100	96,5	99,4	96,7	112,5	118,7

*) Auftragsbestand berechnet nach Auftragsbestandswerten in jeweiligen Preisen (Wertindizes). - Berechnungsmethode 1976 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 585 ff. - Ausgewählte Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

9.18 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ²⁾
kalendermonatlich										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt³⁾	100	99,0	92,5	100	102,0	103,8	109,2	109,2	107,0
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)¹⁾	90,42	98,2	92,2	100	101,9	103,3	108,5	108,8	107,3
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,73	88,2	89,4	100	100,8	107,0	112,9	112,8	113,7
1010	Elektrizitätsversorgung	5,40	87,9	89,1	100	100,6	106,5	112,0	111,8	112,9
1030	Gasversorgung	0,33	92,6	95,0	100	103,1	114,6	128,1	129,8	126,2
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	84,69	98,9	92,4	100	102,0	103,1	108,2	108,5	106,9
21	Bergbau	2,48	106,4	102,4	100	94,4	93,3	96,8	97,1	97,8
	darunter:									
2111-14	Kohlenbergbau	2,14	105,1	102,6	100	92,8	91,2	94,8	95,8	96,7
2130	Eisenerzbergbau	0,00	188,5	141,3	100	99,8	61,9	63,6	71,8	57,4
2141	NE-Metallerzbergbau	0,01	100,0	101,8	100	99,1	77,7	-	-	-
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	0,11	119,5	100,6	100	112,2	115,8	128,9	123,6	128,2
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	0,17	108,7	99,2	100	100,9	104,0	102,8	95,7	96,2
	Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	82,21	98,7	92,1	100	102,2	103,4	108,6	108,8	107,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	22,02	103,6	90,1	100	100,1	103,4	111,6	107,9	103,9
22	Mineralölverarbeitung	3,29	102,5	93,8	100	101,7	101,4	116,1	108,4	95,9
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2,64	103,7	94,9	100	101,5	106,5	116,0	113,3	103,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,93	124,7	95,4	100	94,5	99,6	110,1	106,3	103,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	0,76	96,3	83,2	100	100,0	103,7	110,6	110,2	106,9
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	0,76	108,8	98,9	100	96,7	94,1	101,1	95,3	89,4
2950	NE-Metallgießerei	0,22	95,6	84,3	100	105,0	109,1	116,9	115,5	109,1
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,18	103,1	85,5	100	95,0	100,8	105,9	104,4	99,8
40	Chemische Industrie	7,78	99,2	86,5	100	100,6	105,1	111,0	106,5	107,8
	darunter:									
4090	H. v. Chemiefasern		101,8	79,8	100	91,5	94,6	98,2	93,0	96,0
ex 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Flachglas	0,32	81,0	84,9	100	112,3	111,9	120,1	129,3	115,4
53	Holzbearbeitung	0,60	97,3	89,1	100	101,5	102,1	105,8	105,0	97,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	0,57	102,4	84,4	100	104,0	108,2	116,6	118,3	126,0
59	Gummiverarbeitung	0,97	96,0	88,8	100	104,3	102,8	107,3	107,0	102,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	35,75	96,8	92,3	100	104,1	104,1	108,9	111,6	111,6
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,63	98,6	99,7	100	98,7	92,7	94,7	101,0	101,3
32	Maschinenbau	9,78	102,2	96,9	100	99,5	98,8	103,2	107,0	107,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	8,05	84,0	87,7	100	105,6	106,4	112,3	107,6	110,8
34	Schiffbau	0,54	92,1	101,9	100	93,0	82,0	76,3	79,9	84,3
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	8,99	98,0	90,6	100	105,8	106,4	108,8	112,6	110,6
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,60	100,3	93,5	100	103,9	101,2	109,2	113,8	98,4
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,47	99,3	93,8	100	104,0	101,2	109,3	114,5	98,4
3771	H. v. Uhren	0,13	111,3	89,5	100	102,5	100,9	108,2	105,7	98,1
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,14	97,3	93,0	100	97,9	94,3	103,3	106,9	101,0
38	H. v. EBM-Waren	2,82	99,2	87,5	100	107,3	106,6	111,8	115,8	111,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1,20	109,1	90,0	100	130,5	146,7	164,6	187,9	208,4
5060	H. v. Büromaschinen	0,26	110,2	99,8	100	110,8	111,7	112,0	109,3	74,4
5080	H. v. ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,94	108,9	87,2	100	136,0	156,5	179,3	210,0	246,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14,01	97,7	92,5	100	102,8	102,8	106,3	105,3	100,0
51	Feinkeramik	0,42	106,2	92,9	100	99,2	94,7	95,3	97,4	94,2
ex 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Hohlglas	0,41	100,3	91,4	100	102,4	101,6	102,4	103,5	105,2
54	Holzverarbeitung	2,91	97,2	94,1	100	107,4	105,8	106,7	107,4	97,4
39	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,61	94,5	89,8	100	113,1	115,5	111,8	96,7	92,6
56	Papier- u. Pappeerzeugung	1,00	103,5	91,7	100	105,5	106,9	112,5	114,8	113,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,03	99,5	92,3	100	104,4	108,1	116,9	121,2	118,1
58	H. v. Kunststoffwaren	1,56	90,7	83,1	100	106,4	114,0	126,1	123,4	120,2
61	Ledererzeugung	0,07	98,6	92,5	100	98,9	98,5	98,0	91,2	101,7
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	0,23	94,6	93,0	100	96,3	93,2	94,5	86,2	81,3
6251	H. v. Schuhen	0,38	105,8	97,6	100	98,8	94,4	94,4	93,2	90,0
63	Textilgewerbe	2,50	96,7	91,5	100	96,9	94,2	96,4	95,3	87,0
64	Bekleidungsindustrie	1,89	97,6	99,5	100	96,8	93,4	93,2	88,7	82,4

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, H. u. Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

4) Ohne H. u. Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.18 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ²⁾
kalendermonatlich										
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10,43	95,6	95,6	100	99,5	101,8	104,0	106,3	108,5
68	Ernährungsgewerbe	8,13	95,5	96,0	100	100,7	101,9	103,8	106,2	108,6
	darunter:									
6811	Mahl- u. Schälmühlen	0,15	98,3	96,1	100	105,5	106,6	113,3	118,6	114,5
6812	H. v. Teigwaren	0,03	93,5	90,5	100	87,2	90,3	91,5	94,8	99,3
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	0,18	98,1	95,1	100	101,8	103,4	105,1	109,9	114,8
6819	H. v. Dauerbackwaren	0,09	96,6	95,3	100	109,2	103,5	104,3	112,0	116,4
6821	Zuckerindustrie	0,17	89,4	91,2	100	110,7	108,4	109,5	106,9	131,0
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,18	92,4	95,7	100	97,2	101,6	109,1	122,3	137,7
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,40	95,3	94,6	100	101,6	106,6	109,3	114,4	116,7
6831	Molkerei, Kaserie	0,26	92,4	95,3	100	100,7	106,2	106,3	110,5	124,2
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	0,10	94,1	96,8	100	104,1	110,4	117,9	127,7	128,6
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	0,16	99,4	96,8	100	100,8	100,8	100,6	101,8	99,7
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	0,34	89,7	94,3	100	105,6	109,1	113,2	119,0	118,6
6856	Fischverarbeitung	0,06	101,0	92,4	100	92,9	95,6	92,2	97,2	84,7
6860	Verarb. v. Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln	0,25	94,4	99,8	100	98,0	112,6	127,7	126,7	133,0
6871	Bräuerei	1,44	97,0	97,7	100	98,6	95,8	95,8	96,5	98,0
6875	H. v. Spirituosen	0,44	87,4	87,4	100	79,0	92,4	92,9	89,4	91,5
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	0,38	82,5	91,3	100	115,8	120,1	123,9	130,1	137,3
69	Tabakverarbeitung	2,30	95,9	94,4	100	95,1	101,3	104,6	106,4	108,1
72-75	Baugewerbe³⁾	9,58	106,7	95,0	100	102,7	108,7	115,7	112,8	104,2
	Hochbau	6,04	105,3	92,2	100	104,1	109,8	117,8	116,1	106,8
	Tiefbau	3,54	109,1	99,7	100	100,2	106,7	112,1	107,2	99,8
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Produzierendes Gewerbe insgesamt⁴⁾	100	100,6	93,8	100	102,7	104,9	110,6	110,2	108,2
	Produzierendes Gewerbe (oh. Baugewerbe⁴⁾)	90,42	99,7	93,5	100	102,6	104,4	109,8	109,8	108,4
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	5,73	88,7	90,2	100	101,3	107,6	113,7	113,3	114,4
1010	Elektrizitätsversorgung	5,40	88,4	89,9	100	101,1	107,2	112,8	112,3	113,6
1030	Gasversorgung	0,33	92,9	95,3	100	103,4	114,9	128,5	129,8	126,5
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe⁵⁾	84,69	100,5	93,8	100	102,7	104,2	109,6	109,6	108,0
21	Bergbau	2,48	107,6	103,4	100	95,0	94,2	98,3	98,2	99,0
	darunter:									
2111-14	Kohlenbergbau	2,14	106,4	103,7	100	93,5	92,2	96,4	97,0	98,1
2130	Eisenerzbergbau	0,00	189,2	141,8	100	100,6	62,4	63,8	71,8	57,6
2141	NE-Metallerzbergbau	0,01	100,0	101,8	100	100,0	78,6			
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	0,11	120,5	101,3	100	112,9	116,5	129,8	124,1	128,9
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	0,17	109,1	99,5	100	101,2	104,3	103,1	95,7	96,4
	Verarbeitendes Gewerbe	82,21	100,2	93,5	100	102,9	104,5	109,9	109,9	108,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	22,02	104,7	91,0	100	100,6	104,1	112,6	108,5	104,7
22	Mineralölverarbeitung	3,29	102,8	94,1	100	102,0	101,7	116,4	108,4	96,1
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2,64	105,1	96,2	100	102,1	107,5	117,3	114,3	104,6
27	Eisenschaffende Industrie	2,93	125,6	96,1	100	94,6	100,1	110,6	106,7	103,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	0,76	97,7	84,2	100	100,6	104,7	111,9	111,2	107,9
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	0,76	110,9	100,6	100	97,5	95,2	102,7	96,5	90,5
2950	NE-Metallgießerei	0,22	97,4	85,7	100	105,8	110,3	118,5	116,7	110,5
3011-15,										
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,18	105,2	86,9	100	95,8	102,0	107,6	105,6	101,0
40	Chemische Industrie	7,78	100,1	87,3	100	101,1	105,8	111,9	107,0	108,6
	darunter:									
4090	H. v. Chemiefasern	0,59	102,1	80,0	100	91,8	94,8	98,5	93,0	96,2
ex 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Flachglas	0,32	82,0	85,8	100	113,0	112,9	121,2	130,2	116,5
53	Holzbearbeitung	0,60	99,0	90,6	100	102,3	103,4	107,3	106,1	99,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung	0,57	103,5	85,4	100	104,5	109,3	117,6	119,1	127,3
59	Gummiverarbeitung	0,97	97,8	90,3	100	105,1	104,0	108,9	108,3	104,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/81, S. 315ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Ausbaugewerbe.

4) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, H. u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

5) Ohne H. u. Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Luft- und Raumfahrzeugbau, Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

9.18 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ²⁾
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt										
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	35,75	98,5	93,9	100	104,9	105,3	110,4	112,9	113,0
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,63	100,5	101,4	100	99,5	93,8	96,2	102,2	102,5
32	Maschinenbau	9,78	104,1	98,5	100	100,3	100,0	104,7	108,2	108,3
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	8,05	85,5	89,2	100	106,4	107,6	113,9	108,9	112,2
34	Schiffbau	0,54	93,6	103,5	100	93,4	82,7	77,2	80,9	85,3
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	8,99	99,7	92,2	100	106,6	107,7	110,3	113,9	111,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,60	102,1	95,1	100	104,7	102,4	110,7	115,0	99,6
3711-60	Feinmechanik, Optik	1,47	101,1	95,5	100	104,8	102,4	110,8	115,8	99,7
3771	H. v. Uhren	0,13	113,2	90,9	100	103,3	102,1	109,5	106,7	99,3
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,14	99,2	94,6	100	98,7	95,5	104,9	108,2	102,3
38	H. v. EBM-Waren	2,82	101,1	89,0	100	108,1	107,9	113,5	117,1	113,2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1,20	111,1	91,5	100	131,6	148,4	167,0	190,1	210,9
5060	H. v. Büromaschinen	0,26	112,0	101,5	100	111,6	113,0	113,5	110,6	75,3
5080	H. v. ADV-Geräten u. -Einrichtungen	0,94	110,9	88,7	100	137,2	158,3	182,0	212,3	249,0
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14,01	99,4	94,0	100	103,6	104,0	107,8	106,5	101,2
51	Feinkeramik	0,42	108,3	94,6	100	100,2	96,0	96,8	98,7	95,3
ex 52	H., Verarb. u. Veredlg. v. Hohlglas	0,41	100,6	91,8	100	102,8	102,1	102,9	103,6	105,6
54	Holzverarbeitung	2,91	99,0	95,7	100	108,3	107,1	108,3	108,6	98,6
39	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,61	96,2	91,4	100	114,1	117,0	113,4	97,7	93,7
56	Papier- u. Papperverarbeitung	1,00	105,4	93,3	100	106,3	108,2	114,1	116,1	115,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,03	101,3	93,9	100	105,2	109,4	118,6	122,6	119,6
58	H. v. Kunststoffwaren	1,56	92,4	84,5	100	107,3	115,4	127,9	124,8	121,7
61	Ledererzeugung	0,07	100,2	94,2	100	99,5	99,5	99,2	92,2	102,9
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	0,23	96,4	94,7	100	97,1	94,4	95,9	87,3	82,4
6251	H. v. Schuhen	0,38	107,8	99,3	100	99,7	95,6	95,9	94,3	91,1
63	Textilgewerbe	2,50	98,5	93,1	100	97,6	95,4	97,8	96,3	88,1
64	Bekleidungsgewerbe	1,89	99,4	101,3	100	97,6	94,6	94,5	89,7	83,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	10,43	97,2	97,1	100	100,0	102,9	105,3	107,4	109,7
68	Ernährungsgewerbe	8,13	97,1	97,5	100	101,3	103,0	105,1	107,3	109,8
	darunter:									
6811	Mahl- u. Schälmaschinen	0,15	100,1	97,7	100	106,2	107,8	114,9	120,0	115,9
6812	H. v. Teigwaren	0,03	95,1	92,0	100	87,9	91,4	92,7	95,8	100,5
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	0,18	99,9	96,7	100	102,6	104,6	106,6	111,1	116,2
6819	H. v. Dauerbackwaren	0,09	98,4	96,9	100	110,0	104,7	105,8	113,3	117,8
6821	Zuckerindustrie	0,17	90,2	92,2	100	111,1	108,8	110,1	107,5	132,3
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,18	94,1	97,2	100	97,9	102,8	110,6	123,8	139,3
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,40	97,1	96,3	100	102,3	107,7	110,8	115,8	118,1
6831	Molkerei, Käseerei	0,26	93,7	96,5	100	101,4	107,2	107,5	111,4	125,2
6836	H. v. Dauer Milch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	0,10	95,8	98,5	100	105,0	111,6	119,4	129,2	130,1
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	0,16	101,1	98,4	100	101,4	101,8	101,9	102,9	100,9
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	0,34	91,3	95,9	100	106,3	110,3	114,8	120,4	120,1
6856	Fischverarbeitung	0,06	102,7	93,9	100	93,3	96,4	93,4	98,4	85,7
6860	Verarb. v. Kaffee, Tee, H. v. Kaffeemitteln	0,25	96,0	101,4	100	98,5	113,6	129,3	128,2	134,6
6871	Brauerei	1,44	98,9	99,4	100	99,4	97,0	97,2	97,6	99,2
6875	H. v. Spirituosen	0,44	88,9	88,8	100	79,4	93,3	94,1	90,4	92,6
6879	Mineralbrunnen, H. v. Mineralwasser, Limonaden	0,38	84,1	92,9	100	116,7	121,5	125,7	131,7	139,0
69	Tabakverarbeitung	2,30	97,5	96,1	100	95,6	102,3	106,0	107,7	109,4
72-75	Baugewerbe³⁾	9,58	108,7	96,6	100	103,5	110,0	117,4	114,2	105,5
	Hochbau	6,04	107,3	93,8	100	104,9	111,1	119,5	117,5	108,1
	Tiefbau	3,54	111,1	101,4	100	101,0	108,0	113,7	108,5	101,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/81, S. 315 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Ausbaugewerbe.

9.19 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

9.19.1 Investitionsgüter

1976 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Gewichtung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ²⁾
	Investitionsgüter insgesamt	100	100,5	98,1	100	102,5	102,6	107,4	111,6	113,1
	ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	89,41	100,8	98,8	100	102,5	101,2	106,1	111,2	111,7
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	8,04	100,0	100,9	100	99,4	93,9	96,1	101,9	102,4
ex 32	Maschinenbauerzeugnisse	40,35	103,3	97,9	100	100,1	99,9	104,3	107,5	108,2
3211,12	Metallbearbeitungsmaschinen	4,83	111,9	103,5	100	95,6	99,6	104,6	112,8	115,5
3241-44	Landwirtschaftliche Maschinen	4,41	94,8	91,7	100	104,6	96,1	101,9	92,4	97,6
3245,46	Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	3,04	105,1	99,8	100	104,4	103,3	100,9	107,1	105,3
3265,69, ex 3267	Textil- und Nähmaschinen, Schuh- und Lederindustriemaschinen	2,37	125,6	99,5	100	89,9	87,1	92,6	96,6	91,8
Rest 32	Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	25,70	100,8	97,5	100	100,6	101,4	106,2	110,1	110,6
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	22,74	90,6	97,6	100	101,3	101,5	108,0	111,3	115,4
3311,12	Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen	10,59	98,3	92,3	100	102,6	114,5	118,8	114,5	124,9
3313,14	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge	8,24	81,2	105,1	100	96,0	89,2	97,0	106,3	103,6
3315,21, 45,87	Sonstige Straßenfahrzeuge	3,91	89,5	96,1	100	109,0	92,7	101,9	113,0	114,6
ex 36	Elektrotechnische Investitionsgüter	16,21	106,4	100,6	100	103,9	106,5	112,5	118,9	119,1
50	Buromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,40	114,2	93,3	100	136,4	154,3	168,0	180,4	192,2
501	Buromaschinen	1,11	114,3	103,8	100	110,4	111,2	110,2	103,8	89,8
505	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	2,29	114,1	88,2	100	149,0	175,1	196,0	217,5	241,7
	Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	9,26	98,2	95,1	100	103,9	98,4	98,3	100,7	98,0

9.19.2 Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel)

1976 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengruppe	Gewichtung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ²⁾
	Verbrauchsgüter insgesamt	100	93,1	91,5	100	107,5	108,4	110,6	105,3	101,0
	ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	78,52	97,7	94,7	100	105,8	105,7	108,0	106,4	101,6
ex 33	Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	22,26	76,8	80,4	100	113,7	117,7	119,3	101,4	98,8
3311,12	Personenkraftwagen und Kombinationskraftwagen	21,48	76,3	80,1	100	113,7	118,3	120,2	101,2	98,9
3371,75	Krafträder, Fahrräder	0,78	89,8	87,9	100	114,2	99,3	96,6	108,5	97,3
ex 36	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	13,55	94,1	85,2	100	109,7	110,6	106,2	106,7	104,1
3661,63	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	6,57	88,8	85,0	100	114,5	119,0	105,2	103,9	100,8
Rest 36	Sonstige elektrotechnische Verbrauchsgüter	6,98	99,1	85,3	100	105,2	102,7	107,1	109,2	107,2
ex 40	Chemische Verbrauchsgüter	7,64	97,4	97,4	100	102,7	105,0	110,7	110,7	113,8
542	Möbel	10,36	95,5	95,8	100	108,9	108,4	105,9	105,4	99,5
625-64	Schuhe, Textilien und Bekleidung	23,61	99,0	98,6	100	98,3	95,9	97,5	93,7	87,6
	Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	22,58	99,8	95,0	100	110,5	112,1	120,5	118,4	111,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/81, S. 315ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

¹⁾ Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1975.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

9.20 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.20.1 Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten				je Beschäftigtenstunde			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	105,9	111,2	110,6	111,6	108,0	113,5	114,8	117,6
21	Bergbau	99,7	105,8	104,7	103,7	103,8	108,2	107,4	106,3
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	97,3	103,5	103,2	...	101,6	105,9	105,9	...
2130	Eisenerzbergbau	115,1	125,3	144,2	...	114,2	127,5	141,9	...
2141	NE-Metallerzbergbau	87,1	...	...	...	98,7	...	...	...
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	118,8	130,8	122,9	...	113,1	123,0	117,8	...
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	109,9	107,5	98,2	...	116,7	115,9	106,1	...
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	106,1	111,2	110,7	111,8	108,2	113,7	115,0	118,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	108,4	117,4	112,8	111,9	110,1	119,3	116,6	117,2
22	Mineralölverarbeitung	106,3	116,5	106,3	...	107,4	119,1	111,5	...
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	114,9	124,4	120,1	...	115,4	125,4	123,4	...
27	Eisenschaffende Industrie	107,6	119,8	117,0	...	109,8	121,3	119,6	...
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	106,9	114,2	112,7	...	109,0	115,1	115,2	...
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	100,2	109,1	104,9	...	103,6	109,8	109,0	...
2950	NE-Metallgießerei	104,5	112,6	106,5	...	106,9	114,4	110,3	...
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	106,0	112,2	110,0	...	107,0	112,5	112,9	...
40	Chemische Industrie	107,6	114,1	108,4	...	108,6	116,1	112,0	...
53	Holzbearbeitung	111,3	115,7	115,7	...	114,0	120,1	121,2	...
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappezeugung	116,3	126,6	127,8	...	118,3	128,1	131,2	...
59	Gummiverarbeitung	110,2	114,6	114,0	...	113,1	117,3	119,3	...
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	105,2	109,6	110,7	112,7	107,3	111,7	114,8	118,9
	darunter:								
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	91,2	94,9	100,1	...	95,1	99,0	104,6	...
32	Maschinenbau	102,9	107,8	110,2	...	103,1	107,3	111,5	...
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	98,7	101,2	95,2	...	102,4	104,8	102,4	...
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	110,1	112,3	115,9	...	112,1	114,4	119,7	...
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	104,8	112,6	114,5	...	105,1	113,3	117,2	...
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	96,5	106,1	107,1	...	98,4	107,8	110,8	...
38	H. v. EBM-Waren	108,4	114,3	116,5	...	111,0	117,4	122,4	...
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	143,2	154,3	154,8	...	140,2	153,5	155,8	...
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	106,0	110,0	109,4	108,7	107,6	112,7	114,1	115,6
51	Feinkeramik	95,4	95,8	97,1	...	96,8	98,1	99,6	...
52	H. u. Verarb. v. Glas	106,9	112,6	116,9	...	108,8	115,7	122,5	...
54	Holzverarbeitung	102,9	103,3	103,7	...	104,9	107,5	109,8	...
39	H. v. Musikinstrument, Spielwaren, Füllhaltern usw.	112,7	108,4	93,8	...	114,1	111,6	98,7	...
56	Papier- u. Pappeverarbeitung	110,1	115,5	114,3	...	111,2	116,7	117,5	...
57	Druckerei, Vervielfältigung	109,5	116,2	117,7	...	111,4	118,7	122,3	...
58	H. v. Kunststoffwaren	109,5	113,5	110,7	...	112,0	117,5	117,3	...
61	Ledererzeugung	107,2	111,5	107,3	...	112,1	117,1	114,3	...
6211	Lederverarbeitung (oh. H. v. Schuhen)	103,3	106,6	102,5	...	105,7	110,0	109,4	...
6251	H. v. Schuhen	96,6	95,5	94,3	...	97,8	98,4	98,8	...
63	Textilgewerbe	102,6	108,4	109,1	...	104,8	111,1	113,3	...
64	Bekleidungsindustrie	99,9	100,9	98,9	...	100,5	103,3	103,1	...
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	107,5	110,5	112,5	115,8	110,5	114,5	118,1	122,3
68	Ernährungsgewerbe	107,6	110,2	112,7	...	110,8	114,3	118,4	...
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schälmaschinen	120,0	136,1	143,4	...	120,5	135,0	143,2	...
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	104,7	105,9	107,6	...	104,6	106,3	108,7	...
6825	Obst- u. Gemüseverarbeitung	104,2	110,4	127,2	...	106,7	115,0	134,1	...
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	108,6	111,8	118,5	...	110,2	115,3	123,9	...
6831	Molkerei, Käseerei	121,1	121,6	122,8	...	134,6	136,3	138,6	...
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	87,3	90,5	94,7	...	89,6	92,4	97,1	...
6844	H. v. Margarine u. ä. Nahrungsfetten	106,6	109,2	112,3	...	109,2	110,5	116,5	...
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	104,7	106,1	111,6	...	106,2	109,6	117,2	...
6856	Fischverarbeitung	95,6	91,5	95,2	...	98,9	95,7	102,1	...
6871	Brauerei	109,7	114,4	117,9	...	112,7	117,0	122,0	...
6875	H. v. Spirituosen	104,4	107,5	107,2	...	103,7	108,0	108,0	...
69	Tabakverarbeitung	106,0	112,3	106,6	...	106,3	115,5	111,2	...

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/81, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne H. u. Verarb. v. Spalt- und Brutstoffen, Rep. v. Gebrauchsgütern (oh. elektrische Geräte).

9.20 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

9.20.2 Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Arbeiter				je Arbeiterstunde			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	106,0	111,3	111,0	113,2	108,1	113,7	115,4	119,5
21	Bergbau	100,0	106,5	105,3	104,2	104,1	108,8	108,0	106,9
	darunter:								
2111-14	Kohlenbergbau	97,4	103,9	103,5	...	101,7	106,3	106,2	...
2130	Eisenerzbergbau	117,1	126,6	143,0	...	116,1	128,7	140,8	...
2141	NE-Metallerzbergbau	90,2	...	...	...	102,2	...	...	...
2150	Kali- u. Steinsalzbergbau, Salinen	122,9	136,1	127,5	...	117,1	127,9	122,4	...
2160	Gew. v. Erdöl, Erdgas	110,7	108,1	99,1	...	117,5	116,6	107,2	...
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	106,1	111,3	111,1	113,4	108,2	113,8	115,5	119,9
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	109,4	118,3	113,9	114,5	111,1	120,0	117,7	120,0
22	Mineralölverarbeitung	103,7	111,8	102,1	...	104,9	114,2	107,2	...
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	114,9	124,4	120,1	...	115,4	125,4	123,4	...
27	Eisenschaffende Industrie	108,7	120,5	117,5	...	110,8	121,8	120,2	...
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	107,2	113,6	112,2	...	109,3	114,6	114,7	...
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	100,2	108,7	104,6	...	103,6	109,4	108,7	...
2950	NE-Metallgießerei	102,9	110,6	104,7	...	105,4	112,4	108,5	...
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	105,7	111,9	110,1	...	106,7	112,2	112,9	...
40	Chemische Industrie	109,8	116,7	111,3	...	110,7	118,8	115,0	...
53	Holzbearbeitung	110,4	115,1	115,5	...	112,9	119,4	121,1	...
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeherzeugung	116,8	127,3	128,6	...	118,6	128,8	131,9	...
59	Gummiverarbeitung	108,9	112,8	112,7	...	111,7	115,4	118,0	...
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	105,0	109,4	110,9	114,2	107,2	111,6	115,2	120,5
	darunter:								
31	Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	90,3	93,9	99,2	...	94,1	98,0	103,7	...
32	Maschinenbau	102,7	107,6	109,7	...	103,0	107,2	111,1	...
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	98,2	100,6	95,7	...	101,8	104,2	103,0	...
36	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	111,0	113,5	117,1	...	113,0	115,6	120,8	...
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	105,1	113,0	115,9	...	105,4	113,6	118,5	...
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	96,5	105,6	106,5	...	98,3	107,4	110,1	...
38	H. v. EBM-Waren	108,2	113,8	116,4	...	110,9	117,1	122,2	...
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	145,3	162,6	167,3	...	142,3	161,7	168,4	...
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	105,9	110,0	109,6	109,8	107,5	112,8	114,4	116,9
51	Feinkeramik	95,7	96,1	96,6	...	97,0	98,5	99,1	...
52	H. u. Verarb. v. Glas	106,6	112,5	117,2	...	108,5	115,5	122,9	...
54	Holzverarbeitung	101,1	101,8	102,3	...	103,0	105,9	108,4	...
39	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw.	111,9	108,1	93,9	...	113,2	111,1	98,8	...
56	Papier- u. Pappeherzeugung	109,6	115,0	113,9	...	110,8	116,2	117,3	...
57	Druckerei, Vervielfältigung	108,9	116,2	119,5	...	110,8	118,7	124,2	...
58	H. v. Kunststoffwaren	107,9	112,6	109,2	...	110,5	116,5	115,7	...
61	Lederherzeugung	108,7	114,2	109,2	...	113,6	119,8	116,3	...
6211	Lederherzeugung (oh. H. v. Schuhen)	105,1	108,0	104,2	...	107,6	111,6	111,2	...
6251	H. v. Schuhen	96,3	95,1	93,8	...	97,6	97,9	98,3	...
63	Textilgewerbe	102,8	108,7	109,4	...	104,9	111,3	113,6	...
64	Bekleidungsindustrie	99,6	100,7	99,1	...	100,3	103,2	103,3	...
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	107,4	110,3	112,8	116,6	110,4	114,5	118,6	123,1
68	Ernährungsgewerbe	107,4	109,8	112,6	...	110,5	114,1	118,4	...
	darunter:								
6811	Mahl- u. Schälmaschinen	122,5	138,9	145,5	...	123,0	137,8	145,3	...
6813	H. v. Nahrungsmitteln (oh. Teigwaren)	101,4	102,6	104,6	...	101,3	103,0	105,8	...
6825	Obst- u. Gemüseherzeugung	102,9	109,6	127,8	...	105,4	114,1	134,7	...
6828	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	107,7	111,2	118,2	...	109,3	114,8	123,5	...
6831	Molkerei, Käseherzeugung	118,7	118,8	120,4	...	132,1	133,0	135,9	...
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	84,6	88,4	91,9	...	86,9	90,3	94,2	...
6844	H. v. Margarine u. a. Nahrungsfetten	102,8	104,0	104,9	...	105,4	105,3	108,9	...
6853	Fleischwarenindustrie (oh. Talgschmelzen u. ä.)	106,6	107,0	112,3	...	108,1	110,4	118,1	...
6856	Fischherzeugung	102,2	97,3	101,9	...	105,6	101,9	109,3	...
6871	Brauerei	111,2	116,7	120,6	...	114,3	119,5	124,8	...
6875	H. v. Spirituosen	106,4	107,9	108,1	...	105,7	108,4	108,9	...
69	Tabakherzeugung	108,8	116,4	116,6	...	109,3	119,7	121,3	...

*) Siehe Vorbemerkung S. 163. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/81, S. 315 ff. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne H. u. Verarb. v. Spalt- und Brutstoffen, Rep. v. Gebrauchsgütern (oh. elektrische Geräte).

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	83 936	86 319	87 146	88 460				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	55 890	58 742	56 761	58 840	8 599	9 410	10 721	12 546
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 453	1 673	1 455	1 332				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 176	1 354	1 438	1 316	211	263	356	365
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	17 977	18 685	20 567	20 096				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	17 098	17 776	20 294	19 815	3 693	4 143	5 477	5 500
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 478	7 816	7 927	7 818				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	7 478	7 816	7 927	7 818	1 615	1 804	1 907	2 166
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	123 559	130 579	129 833	130 619				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	109 768	113 575	112 429	113 716	1 428	1 485	1 537	1 724
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	3 889	4 752	4 446	4 169				
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	3 682	4 596	4 446	4 169	289	375	394	467
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	927	1 414	1 935	2 250				
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	925	1 413	1 935	2 250	59	93	142	225
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokerieien	1 000 t ¹⁾	976	1 029	1 100	1 089				
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	34	39	30	4	169	208	310	407
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokerieien	1 000 t ¹⁾	279	290	318	319				
aus Gaswerken	1 000 t ¹⁾	9	10	7	1	79	175	198	254
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	5 059	4 774	4 631	4 459	998	933	1 611	2 220
Erdgas	Mill. m ¹⁾	20 232	20 362	18 662	19 058	2 891	2 901	3 132	4 954
Erdölgas	Mill. m ¹⁾	347	290	276	103	86	68	105	148
Eisenerz-Rohförderung	1 000 t ¹⁾	1 608	1 655	1 945	1 594				
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	514	529	596	483				
Absatzfähiges Roheisenerz									
auch aufbereitet und gesintert	effektiv	1 000 t ¹⁾	1 591	1 642	1 940	1 568			
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	507	523	594	474				
NE-Metallerze									
Rohförderung	effektiv	1 000 t ¹⁾	762						
Konzentrate ⁴⁾	effektiv	1 000 t ¹⁾	240						
Kalirohsalze (Förderung)	effektiv	1 000 t ¹⁾	25 260	27 674	29 317	28 192			
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 952	3 170	3 307	3 142				
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 470	2 616	2 737	2 592			
Stein- und Hütten Salz	ber. auf NaCl	1 000 t ¹⁾	7 211	9 270	7 197	8 212			
Salinensalz (Siedesalz)		1 000 t	869	893	880	836			
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	4 547	5 042	3 566	7 320				
Motorenbenzin	1 000 t	19 066	21 506	21 447	18 821	5 072	6 470	9 427	9 689
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 329	1 291	1 314	1 399	337	460	658	699
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	10 225	12 096	11 710	11 652	2 157	3 843	4 996	5 689
Heizöl	1 000 t	54 758	60 427	52 990	43 825	9 485	15 321	8 132	7 559
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 432	2 705	2 667	2 404				
Schmierstoffe	1 000 t	1 349	1 450	1 297	1 287	1 275	1 576	1 785	2 260
Bitumen	1 000 t ¹⁾	3 984	3 918	3 367	2 964				
Steine und Erden, Schleifmittel									
Unbearb. Natursteine für den Wege-, Bahn- und Wasserbau	1 000 t	135 258	145 202	135 833	119 228	1 458	1 613	1 651	1 585
Kalkstein, roh und Rohdolomit	1 000 t ¹⁾	53 418	57 187	55 762	50 104				
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	184 786	198 637	190 255	164 437	1 044	1 179	1 260	1 202
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	34 000	35 659	34 551	31 498				
Kohlensäurer Kalk, gemahlen	1 000 t ¹⁾	5 904	6 088	4 523	4 538				
Gebrannter Kalk, in Stücken, gemahlen und gelöscht	1 000 t ¹⁾	8 990	9 238	8 575	7 900				
Gebrannter Gips	1 000 t	1 782	2 075	2 312	2 176	196	229	273	279
Mauerziegel	1 000 m ²⁾	10 213	11 422	11 202	10 278	922	1 055	1 135	1 051
Dachziegel	Mill. St	328	356	372	374	256	299	352	389

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 163.

2) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. für Kohlen, für Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokerieien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V. für Erdöl.

3) Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung, Kokerzeugung, in Zechenkraftwerken sowie Selbstverbrauch und Deputate.

4) Einschl. hüttenfertige Roherze.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Feuerfeste Fertigerzeugnisse	1 000 t ¹⁾	1 437	1 663	1 747	1 618	1 091	1 256	1 330	1 406
Kalksandsteine	1 000 m ³	10 320	10 933	9 966	8 724	470	524	510	483
Bimsbausteine	1 000 m ³	3 747	3 502	3 469	3 010	125	136	143	130
Betondachsteine	Mill. St	687	780	803	704	373	436	483	445
Betonzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	18 970	19 101	19 742	18 435	1 494	1 572	1 642	1 567
Schleifscheiben u. sonst. Schleifkörper	1 000 t	44	45	48	48	391	399	449	459
Schleifpapiere, -gewebe u. ä.						299	320	308	303
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t ¹⁾	30 148	35 167	33 873	31 876				
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	40 762	45 495	43 300	41 096				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t ¹⁾	41 253	46 040	43 838	41 610				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t ¹⁾	30 198	32 813	31 661	30 850	22 516	25 730	26 062	26 110
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	440	531	456	477	376	466	431	474
Breitflanschträger und Formstahl	1 000 t ¹⁾	1 873	1 693	1 930	1 721	1 252	1 252	1 461	1 440
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	4 203	4 834	4 432	3 755	3 547	4 234	4 051	3 443
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	3 379	4 016	3 626	3 384	2 372	2 871	2 706	2 443
Breitflachstahl und Blech	1 000 t ¹⁾	12 986	13 755	13 635	13 453	10 493	11 764	12 377	12 698
Warmbandstahl und Röhrenstreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	5 955	6 684	6 413	6 821	3 581	4 283	4 168	4 505
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t ¹⁾	858	925	989	871	1 106	1 207	1 406	1 380
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	1 851	2 264	2 296	2 362	1 655	2 094	2 216	2 401
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 832	1 759	1 786	2 155	2 526	2 576	2 671	3 865
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	222	238	224	211	518	607	621	544
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	299	303	320	324	958	968	1 058	1 112
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	56	64	91	75	133	150	229	202
NE-Metalle und -Metallhalbzeug⁴⁾									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t ¹⁾	740	742	731	729				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	47	45	40	41	120	136	136	136
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	368	381	368	354	898	1 093	1 176	1 048
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t ¹⁾	319	302	303	304	859	1 072	1 195	1 194
Raffinadekupfer ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	85	79	71	83	351	431	463	546
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	44	44	44	40	120	144	167	154
Hüttenblei ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	305	317	301	304	405	666	506	482
Raffinade-(Block-)Blei	1 000 t ¹⁾	23	23	19	16	31	49	33	29
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	115	121	121	116	154	183	180	227
Halbzeug aus									
Leichtmetall und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	940	1 043	1 018	985	4 062	4 782	5 433	5 286
Kupfer und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	1 007	1 342	1 118	1 058	4 170	6 200	5 961	5 779
Blei und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	41	38	44	41	86	105	107	103
Zink und -legierungen ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	58	65	64	66	127	144	150	191
Gießereierzeugnisse									
Eisenguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	3 416	3 647	3 436	3 256	5 971	6 636	6 538	6 345
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	268	301	294	281	1 672	1 844	1 978	2 036
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t ¹⁾	212	217	187	147	705	743	696	544
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	310	328	325	313	2 628	3 035	3 205	3 202
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	139	140	137	124	1 038	1 085	1 149	1 065
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	922	1 020	1 034	994	2 974	3 387	3 763	3 730
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁸⁾	1 000 t	401	436	451	447	1 303	1 453	1 600	1 607
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	275	289	301	293	1 343	1 461	1 569	1 513
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	73	76	77	75	369	407	438	417
Schrauben, Norm- und Fassendrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	638	682	713	626	3 271	3 620	4 000	3 777

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«: siehe Vorbemerkung S. 163.

²⁾ Einschl. Warmbreitband.

³⁾ Auch gewalzt.

⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft.

⁵⁾ Einschl. Umschmelzkupfer.

⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke.

⁷⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

⁸⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnisse	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	46	54	42	38	192	280	195	174
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 518	1 635	1 739	1 680	5 179	5 795	6 524	6 484
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	128	129	109	107	1 036	1 067	966	1 111
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ³⁾	1 000 t	336	275	339	332	1 732	1 487	1 942	2 171
Lokomotiven ⁴⁾	1 000 t	21	17	19	20	305	271	258	304
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	352	360	397	397	7 701	8 598	9 888	10 272
der spanabhebenden Formung ⁵⁾	1 000 t	195	204	226	221	5 246	5 870	6 856	7 109
der spanlosen Formung ⁶⁾	1 000 t	157	156	170	176	2 455	2 728	3 032	3 163
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ³⁾	1 000 t	120	136	139	172	1 347	1 638	1 723	2 178
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	111	118	127	122	1 721	1 781	2 109	2 118
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	123	135	150	173	2 680	3 061	3 471	3 646
Verbrennungsmotoren ³⁾ ⁵⁾	1 000 t	151	153	146	153	3 179	3 352	3 399	3 798
dar.: Dieselmotoren	1 000 t	145	147	140	148	3 076	3 246	3 288	3 699
Verdichter und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ³⁾ ⁶⁾	1 000 t	95	95	100	91	1 760	1 818	2 027	1 997
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	277	292	318	287	2 439	2 595	2 918	2 857
Baumaschinen ³⁾	1 000 t	484	543	560	553	4 267	4 872	5 302	5 313
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen ³⁾	1 000 t	166	157	159	169	1 546	1 583	1 670	1 842
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	78	68	75	63	955	906	1 062	914
Landmaschinen	1 000 t	296	311	286	277	2 365	2 505	2 391	2 521
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	72	79	79	76	513	547	542	551
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	16	14	16	14	298	297	303	315
Ackerschlepper (einschl. Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte)	1 000 t	316	337	298	283	2 737	2 991	2 733	2 713
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper u. a. einachsige Motorgeräte)	1 000 t	82	88	72	60	568	646	562	580
Nahrungsmittelmaschinen ³⁾	1 000 t	127	119	124	131	1 730	1 743	1 844	1 926
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ²⁾	1 000 t	121	112	126	126	3 194	3 272	3 727	3 991
Einzelapparate und -maschinen für die Chemische und verwandte Industrie ²⁾	1 000 t	126	134	149	146	1 755	1 792	2 153	2 256
Anlagen für die Chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	95	82	105	115	859	832	1 080	1 167
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	294	320	302	280	2 317	2 532	2 335	2 380
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ³⁾	1 000 t	181	167	170	183	1 770	1 629	1 802	1 985
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ²⁾	1 000 t	211	231	246	222	2 130	2 391	2 567	2 388
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ³⁾	1 000 t	179	195	219	186	1 377	1 554	1 784	1 838
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) ³⁾ ..	1 000 t	96	103	109	110	761	799	856	944
Papierherstellungsmaschinen ³⁾	1 000 t	39	36	50	46	606	538	833	782
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾	1 000 t	13	17	17	13	257	342	354	302
Papierverarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	45	49	53	51	1 017	1 116	1 206	1 290
Druckereimaschinen ³⁾	1 000 t	115	113	118	113	2 494	2 927	3 278	3 560
Groß- und Schnellwaagen ³⁾	1 000 t	25	28	23	25	670	723	703	702
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	143	151	158	149	2 492	2 736	2 899	2 893
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	28	30	32	29	714	763	808	774
Haushaltsnämaschinen ²⁾	1 000 St	409	407	385	304	189	171	157	123
Industrie- und andere Nähmaschinen, Nähautomaten ²⁾	1 000 St	134	150	138	114	361	398	421	367

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

³⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

⁴⁾ Auch für die Werkstoffbearbeitung.

⁵⁾ Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

⁶⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

⁷⁾ Nur Oberteile.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnisse	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Schuh- und Lederindustriemaschinen ¹⁾	1 000 t	12	11	12	12	192	186	197	206
Armaturen ¹⁾	1 000 t	304	316	346	327	5 165	5 537	6 367	6 022
Zahnräder und Getriebe ²⁾	1 000 t	198	207	218	214	2 730	2 826	3 117	3 173
Wälzlager	1 000 t	110	117	129	129	2 303	2 492	2 844	2 960
Einzel- und Ersatzteile für Wälzlager	1 000 t	21	21	24	24	262	262	313	307
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebs-elemente ²⁾	1 000 t	52	56	59	61	749	842	945	973
Stahlgelenkketten	1 000 t	39	43	45	45	284	305	322	327
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze) ³⁾	1 000 St	3 635	3 669	3 250	3 295	40 375	43 247	41 817	46 057
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig) ³⁾	1 000 St	264	274	280	295	2 949	3 392	3 758	4 115
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ³⁾	1 000 St	267	282	317	274	9 628	10 959	12 558	13 363
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	187	216	189	153	2 532	2 987	2 910	3 132
Krafträder	1 000 St	333	293	303	219	518	519	552	557
dar.: Mopeds	1 000 St	59	37	51	29	48	35	48	34
Kraftwagenanhänger	1 000 St	154	158	162	138	2 005	2 162	2 262	2 386
Fahrräder, zweirädrig ⁴⁾	1 000 St	2 923	3 099	3 643	3 441	359	419	560	598
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ⁵⁾	1 000 t	347	357	365	359	4 647	4 789	5 024	5 129
Transformatoren ¹⁾	1 000 t	185	190	195	197	1 580	1 533	1 665	1 742
Akkumulatoren und -batterien ¹⁾	1 000 t	179	183	175	170	1 083	1 194	1 260	1 252
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	379	412	423	392	2 151	2 507	2 858	2 843
Kabel	1 000 t	407	443	458	436	2 181	2 393	2 623	2 661
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ¹⁾	1 000 t	24	26	32	28	1 073	1 197	1 324	1 308
Elektroschweiß- und -lötgeräte ¹⁾	1 000 t	20	23	25	24	522	632	737	727
Elektrowärmegeräte und Einrichtungen ¹⁾	1 000 t	228	250	279	243	2 745	2 958	3 342	3 327
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	2 904	2 930	3 145	3 010	585	607	658	656
Elektrische Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	2 811	2 931	3 009	2 786	1 173	1 185	1 321	1 296
Elektrische Waschmaschinen für den Haushalt ⁶⁾	1 000 St	1 785	1 805	1 803	1 894	1 533	1 555	1 595	1 679
Elektrowascheschleudern für den Haushalt ⁶⁾	1 000 St	507	511	550	523	50	53	57	58
Rundfunkempfangsgeräte ⁶⁾	1 000 St	4 715	4 472	3 707	2 845	1 901	1 561	1 177	969
dar.: Tischempfangsgeräte, Musikschränke und -truhen	1 000 St	1 333	1 136	806	681	961	612	406	322
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	4 391	4 105	4 425	4 610	4 485	3 959	4 010	3 774
dar.: Farbfernsehgeräte	1 000 St	3 818	3 805	4 157	4 462	4 292	3 855	3 911	3 722
Elektrische Tonaufnahme- und -wiedergabegeräte für magnetische Tonträger	1 000 St	508	532	587		239	208	237	
dar.: elektrische Tonbandgeräte	1 000 St	293	359	429	285	168	149	188	134
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Augengläser (einschl. Sonnenschutzgläser)	1 000 St	36 536	37 462	43 950	45 288	438	462	519	544
Mikroskope und Lupen	1 000 St	808	891	1 014	984	204	198	196	228
Handferngläser ohne Prismen	1 000 St								
Prismenferngläser	1 000 St	154	151	140	131	37	38	40	37
Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke	St	5 616	6 577	6 951	8 813	10	11	12	11
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	3 558	3 776	4 041	3 224	224	217	199	158
Projektions- und Kinogeräte						514	546	526	499
Reißzeuge	1 000 St	1 305	1 813	1 002	1 266	17	16	14	15

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile.

³⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor.

⁴⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁵⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

⁶⁾ Einschl. kombinierte Geräte, ohne Detektorempfangsgeräte, Bastelsätze für Rundfunkempfangsgeräte u. ä.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnisse	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Feinmeßzeuge und -instrumente (Präzisionsmeßzeuge)	1 000 St	5 957	7 521	7 415	6 407	235	268	307	310
Taschen- und Armbanduhren	1 000 St	6 547	5 931	5 223	4 085	298	302	284	243
Großuhren, Armaturbrettuhren und Turmuhren	1 000 St	21 892	25 988	26 369	23 113	502	559	580	558
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	3 020	3 077	3 278	3 016	73	75	84	76
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						2 197	2 379	2 608	2 613
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung ²⁾	1 000 St	58	117	288	159	22	45	118	78
Raumheizöfen mit Ölbeheizung ²⁾	1 000 St	247	219	117	128	45	40	22	28
Kohlenherde (einschl. Kohlenzusatzherde)	1 000 St	54	75	115	95	26	38	65	62
Gasherde (einschl. Gaszusatzherde)	1 000 St	158	152	129	127	67	65	50	53
Stahlradiator u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	19 586	19 290	14 941	13 501	446	431	375	354
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	237	239	231	239	1 216	1 284	1 368	1 412
Schlösser und Beschläge	1 000 t	379	411	449	436	3 507	3 711	3 975	3 948
Schneidwaren (ohne Bestecke)						540	536	581	582
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte						163	173	187	188
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 011	3 202	2 997	3 010				
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	883	934	934	1 109				
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 234	1 369	1 302	1 279				
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	3 922	4 417	4 080	4 217				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 813	4 136	3 900	3 945				
Syntheseammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 955	2 161	2 044	1 962				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 260	3 415	3 176	3 209				
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 410	1 352	1 422	1 427				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 556	1 539	1 607	1 651				
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	211	211	225	255				
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 230	1 401	1 411	1 189				
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	476	452	457	432				
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	3 219	3 549	3 066	2 889				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 704	1 844	1 591	1 613				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	412	493	356	487				
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	800	871	823	693				
Phenol, isoliert aus Synthese, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾								
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	361	434	385	434				
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	466	489	481	508				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	367	405	330	305				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	266	344	287	294				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	267	267	224	216				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 264	1 346	1 478	1 322				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	706	703	726	639				
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	223	226	217	218	1 881	2 041	2 013	2 426
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	6 758	7 318	6 787	6 655				
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	2 039	2 251	2 137	2 176				
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	4 490	4 827	4 415	4 242				
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	178	185	186	183				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	52	55	49	55				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	424	446	409	415				
Zellulosische Fasern (ohne Abfälle)	1 000 t	73	76	73	149	230	238	247	
Zellulosische Fäden (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	62	62	70					
Synthetische Fasern (ohne Abfälle)	1 000 t	408	432	418	447	1 398	1 583	1 676	1 868
Synthetische Fäden (ohne Abfälle)	1 000 t ¹⁾	341	354	318	321				
Anorganische Pigmente	1 000 t	745	795	758	777	1 322	1 536	1 586	1 713
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	136	145	124	134	2 508	2 977	2 737	2 973

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 163.

²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.

⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Lacke, Anstrichmittel, Spachtel	1 000 t	1 175	1 212	1 205	1 195	3 814	3 967	4 135	4 371
Druckfarben	1 000 t	126	137	139	139	733	800	824	847
Human-pharmazeutische Spezialitäten						10 642	11 001	11 850	12 766
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	57	39	40	52	156	115	124	168
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	169	178	161	169	643	702	690	737
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	411	460	480	454				
Bituminöse Dach- und Dichtungsbahnen	Mill. m ²	244	256	247	219	426	484	576	632
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						1 412	1 444	1 568	1 527
Seifen ⁴⁾	1 000 t	112	117	126	124	381	395	442	448
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	634	657	688	689	1 408	1 491	1 583	1 584
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	64	69	67	62	208	233	235	224
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	393	414	425	427	466	472	477	473
Geschirrspülmittel	1 000 t	202	225	212	212	422	461	460	457
Körperpflegemittel						4 140	4 101	4 371	4 487
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	35	32	31	27	1 736	1 716	1 572	1 461
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 190	975	934	740	853	933	980	917
Rechenmaschinen	1 000 St	414	100	31	135	245	183	18	24
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung ⁶⁾	1 000 t	27	33	44	48	5 447	5 931	6 914	7 931
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände									
aus Porzellan und Porelit	1 000 t ¹⁾	90	89	88	90	383	394	420	439
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾	33	33	30	32	180	196	196	200
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	1 000 t	93	88	85		398	434	443	
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	32	32	32	28	242	250	266	249
Geräte und Apparate für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	27	28	32	31	170	191	213	223
Fliesen, glasiert	1 000 m ²	37 267	38 799	40 272	39 233	689	766	877	890
Fliesen, unglasiert	1 000 m ²	6 888	6 167	6 833	6 886	136	136	165	184
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	337	311	291	234	412	431	438	389
darunter:									
Fensterglas (naturfarbig)	1 000 t	108	76	22	9				
	1 000 m ²	17 532	15 753	5 115	1 788	91	71	31	17
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas	1 000 t	143	140	164	141				
	1 000 m ²	11 525	11 354	13 279	11 600	96	97	124	122
Hohlglas	1 000 t	3 188	3 237	3 261	3 194	2 951	2 998	3 323	3 414
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 024	2 063	2 080	2 071	1 005	989	1 186	1 279
Konservenglas	1 000 t	486	521	516	483	280	289	319	325
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	294	277	287	294	309	281	326	340
Haushalts- und Wirtschaftsglas	1 000 t	114	116	116	112	718	797	815	816
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	13 082	14 098	13 074	12 997	669	715	701	732
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	10 011	10 245	10 348	9 270				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	513	487	501	390				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	109	110	113	95				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	292	286	270	221				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	6 323	6 373	6 243	5 741				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 163.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						2 473	2 814	3 288	3 001
dar.: Sperrtüren	1 000 St	7 537	8 495	8 143	6 880	617	729	816	736
Möbel						14 893	16 114	16 344	15 651
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						13 438	13 726	14 599	13 977
Büromöbel						838	904	1 032	976
Schulmöbel						260	258	291	269
Kisten und Koffer aus Holz						337	350	375	380
Pinself, Bürsten und Besen						465	491	498	481
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 042	1 117	1 129	1 215				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	565	652	681	578				
Edel- und Kunstfaserzellstoff	1 000 t ¹⁾	164	157	147	163				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	5 916	6 409	6 493	6 684				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	524	600	593	670				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	2 243	2 369	2 429	2 489				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	199	210	210	226				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	600	633	626	607				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 091	1 242	1 252	1 280				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	437	472	524	566				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 415	1 490	1 465	1 448				
Papier- und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	110	119	112	126	593	653	631	723
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	149	156	161	171	763	809	861	917
Papiersäcke	1 000 t	228	228	210	207	436	468	483	519
Tüten und Beutel	1 000 t	144	166	173	162	522	615	679	707
Wellpappe	1 000 t ¹⁾	1 678	1 875	1 935	1 845				
dar.: zum Absatz bestimmt	1 000 t	196	219	256	271	195	230	307	338
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	1 737	1 831	1 878	1 841	2 146	2 391	2 794	2 822
Kartonagen (ohne Faltschachteln)	1 000 t	397	430	450	459	805	887	1 005	1 104
Faltschachteln	1 000 t	335	362	392	396	1 018	1 113	1 265	1 352
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapier (ohne Kalender)						3 068	3 299	3 617	3 710
Verpackungsmaterial						925	1 000	1 058	1 100
Werbungsmaterial und Kalender						3 545	3 975	4 236	4 370
Bücher und Broschüren						1 337	1 442	1 547	1 575
Zeitungen und Zeitschriften						5 773	6 505	6 889	7 008
Kunststoffzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	898	1 080	1 050	1 042				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	125	129	115	113	487	523	522	562
Rohre und Schläuche	1 000 t	291	322	317	280	882	1 127	1 244	1 267
Einzelteile für Bauten	1 000 t ¹⁾	264	346	392	362	1 944	2 645	3 297	3 193
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	813	905	864	855	3 653	4 243	4 480	3 216
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 295	1 391	1 477	1 536
Gummiwaren									
Bereifungen	1 000 t	535	532	529		3 572	3 415	3 725	3 737
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	33 636	34 571	33 622	31 200	1 890	1 928	2 107	2 186
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 883	4 306	4 177	3 781	928	999	1 070	1 047
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	489	527	515	506	4 223	4 617	4 823	4 875

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 163.

²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

³⁾ Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

⁴⁾ Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

⁵⁾ Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebänder.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Leder	t ¹⁾	37 786	37 191	34 612	35 883	927	1 070	956	962
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren ²⁾									
aus Leder						855	898	870	776
aus Austauschstoffen ³⁾						769	805	782	735
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 667	1 772	1 784	1 703	39	42	45	44
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	103 879	102 263	103 765	95 079	3 324	3 572	3 837	3 704
darunter:									
Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1 000 P	7 217	7 374	7 568	7 401	295	320	337	324
Straßenschuhe ⁴⁾	1 000 P	57 426	57 038	56 738	54 216	2 417	2 603	2 764	2 720
für Herren	1 000 P	18 104	17 598	16 915	16 578	743	776	802	814
für Damen	1 000 P	31 991	32 745	32 958	31 328	1 463	1 623	1 736	1 694
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	7 333	6 695	6 864	5 674	212	204	226	192
Leichte Straßen-, Haus- und sonst. Schuhe	1 000 P	34 834	34 285	35 250	30 845	569	597	669	613
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁵⁾									
Baumwollgarn ⁶⁾	1 000 t	164	161	170	148	1 156	1 179	1 332	1 241
Wollgarn ⁷⁾	1 000 t	53	56	60	52	822	860	983	931
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t	2	4			21	35		
Weichhanfgarn	1 000 t	2		5	4	15		39	30
Hartfasergarn	1 000 t	5	3			11	8		
Jutegarn	1 000 t	10	9	8	6	24	22	20	16
Garn aus synthetischen Fasern ⁷⁾	1 000 t	202	194	190	177	1 980	1 872	2 010	1 922
Garn aus zellulosischen Fasern ⁷⁾	1 000 t	43	42	34	30	257	268	233	209
Texturiertes Garn	1 000 t	142	141	134	171	963	1 047	1 018	1 250
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	21	20	21	21	678	762	791	806
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff) ⁴⁾									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	520	559	547	513	3 210	3 504	3 496	3 258
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	168	173	175	142	1 172	1 243	1 270	1 091
Stoff für Damen- und Kinderoberbekleidung	Mill. m ²	170	193	183	172	1 040	1 152	1 193	1 045
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	45	49	40	53	478	538	430	521
Leibwäschestoff	Mill. m ²	87	96	97	87	305	354	361	322
Futterstoff	Mill. m ²	217	217	241	221	525	482	565	480
Heim- und Haustextilien ⁴⁾									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	176	164	179	157	636	592	653	611
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	141	132	126	119	1 192	1 148	1 115	1 098
Gardinenstoff (Meterware)	Mill. m ²	160	157	156	139	555	549	586	555
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	163	159	153	149	2 122	2 110	2 181	2 069
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	23	21	17	16	104	97	87	84
Wachstuch und beschichtete Gewebe aller Art	Mill. m ²	122	122	101	93	572	598	544	524
Wirk- und Strickwaren ⁴⁾									
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung									
für Herren und Knaben						357	332	317	340
für Damen und Mädchen						1 480	1 528	1 734	1 722
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche									
für Herren und Knaben						653	741	745	688
für Damen, Mädchen und Kinder						834	917	934	978
Damenstrümpfe	Mill. P	60	59	67	66	138	137	165	180
darunter:									
aus synthetischem Material	Mill. P	56	54	59	56	123	119	132	132
darunter:									
Damenfeinstrümpfe	Mill. P	49	47	51	46	99	96	105	95
Strumphosen	Mill. St	369	382	351	332	607	657	613	615

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 163.

2) Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren.

3) Ohne Planen und Zelte aus zugekaufter Meterware.

4) Ab 1981 ohne Schuhe mit Oberteil aus Kunststoff.

5) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

6) Nur Produktion für eigene Rechnung.

7) Einschl. Mischgarn.

9.21 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben						3 314	3 242	3 196	3 114
darunter:									
Anzüge	1 000 St	6 527	5 706	5 519	5 224	994	911	899	893
Sakkos	1 000 St	8 080	7 163	6 744	5 722	645	585	588	553
Hosen	1 000 St	44 797	45 536	42 435	40 258	1 372	1 475	1 426	1 414
Mäntel	1 000 St	2 361	1 925	1 857	1 533	280	248	260	234
Oberbekleidung für Damen und Mädchen						6 922	7 222	7 490	7 283
darunter:									
Kostüme und Komplets	1 000 St	3 619	3 357	3 361	3 391	422	402	424	449
Röcke	1 000 St	44 391	44 898	48 085	42 975	1 225	1 263	1 493	1 384
Hosen	1 000 St	20 119	24 007	24 107	26 166	543	694	695	774
Blusen	1 000 St	37 377	37 717	40 398	40 233	850	866	976	1 063
Kleider	1 000 St	41 780	41 409	37 678	32 515	2 198	2 263	2 129	1 924
Mäntel	1 000 St	14 065	14 093	12 721	10 938	1 381	1 396	1 358	1 296
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾						372	400	440	390
Sportbekleidung ³⁾						586	620	649	544
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzzartikel aus Leder)						335	370	355	343
Leibwäsche für Herren und Knaben						504	494	438	356
dar.: Ober- und Sportheimden	1 000 St	26 959	26 103	22 459	17 095	467	454	405	340
Leibwäsche und Schürzen für Damen, Mädchen und Kinder						384	373	340	315
Miederwaren						400	358	325	270
Kopfbedeckungen						115	120	128	124
Stopp- und Daunendecken	1 000 St	3 331	3 312	3 379	3 733	183	192	212	246
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 824	2 904	3 091	2 977	1 871	1 943	2 098	2 062
Kleie und Futtermehle	1 000 t	790	812	851	870	237	267	287	310
Teigwaren aller Art	1 000 t	187	190	196	211	479	489	520	570
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	410	417	428	437	2 018	2 024	2 113	2 252
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	342	321	324	381	305	290	309	377
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot	1 000 t	1 247	1 272	1 272	1 275	2 116	2 189	2 328	2 439
Verbrauchsucker	1 000 t	2 705	2 745	2 643	3 116	3 233	3 326	3 332	3 926
Obstkonserven	1 000 t	133	137	130	116	233	240	205	218
Gemüsekonserven	1 000 t	177	168	162	169	227	210	217	258
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	174	165	178	183	507	490	538	577
Fruchtsäfte aller Art	Mill. l	815	991	1 191	1 499	865	994	1 141	1 469
Dauerbackwaren	1 000 t	288	295	320	328	1 488	1 524	1 715	1 812
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	374	392	424	438	3 551	3 687	3 973	4 018
Zuckerwaren	1 000 t	318	311	324	332	1 696	1 688	1 838	1 939
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	290	316	360	391	1 776	1 991	2 295	2 600
Frischkäse	1 000 t	320	320	335	346	780	792	870	928
Milchpulver	1 000 t	686	734	766	695	2 091	2 452	2 359	2 236
Milchkonserven	1 000 t	499	493	508	567	1 117	1 123	1 181	1 373
Schmelzkäse	1 000 t	103	112	115	121	686	752	772	827
Margarine	1 000 t	519	509	511	518	1 445	1 421	1 470	1 521
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	94	102	106	93	272	310	322	306
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	799	827	862	873	6 500	6 715	7 179	7 562
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	291	298	311	322	1 418	1 430	1 489	1 596
Fischerzeugnisse	1 000 t	186	187	183	172	1 058	1 091	1 060	1 182
Bier ⁴⁾	1 000 hl	87 919	87 851	89 569	90 857	8 338	8 488	8 901	9 441
Spirituosen	Mill. l	398	393	388	367	1 939	1 915	1 969	1 941
Traubenschäumwein	1 000 l	184 000	205 409	201 676	209 279	742	817	697	719
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	1 994	2 181	2 341	2 493	700	763	875	927
Limonaden	Mill. l	3 435	3 658	3 703	4 037	2 500	2 693	2 763	3 179
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	11 686	12 289	13 419	13 260	6 232	6 461	7 261	7 488
Tabakwaren⁵⁾									
Zigaretten	Mill. St	151 765	156 273	160 993	163 979	3 852	4 172	4 325	4 569
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	Mill. St	2 370	2 100	2 051	1 997	344	312	319	317
Rauchtabak	t	7 452	6 859	6 878	6 866	196	181	181	184

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ohne solche aus Leder.

4) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch).

5) Produktionswert ohne Tabaksteuer.

9.22 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ³⁾		
		insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften tätig ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	darunter in Arbeitsgemein- schaften ⁴⁾	je Beschäftigten
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM		1 000 DM
1977	17 287	1 121	—	28 287	25	94 173	—	84
1978	17 621	1 141	—	30 023	26	79 931	—	70
1979	18 554	1 187	—	34 070	29	97 970	—	83
davon (1979):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	12 863	948	41	28 070	30	80 012	6 623	84
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.ä.S.	2 783	340	31	10 559	31	28 936	5 219	85
Hochbau (ohne Fertigteilbau) ..	5 358	261	6	6 977	27	19 003	617	73
Straßenbau	1 377	121	2	3 572	30	11 148	385	92
Tiefbau, a.n.g.	1 316	88	1	2 642	30	7 159	242	81
Übrige Zweige	2 029	137	1	4 320	32	13 766	161	101
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	8 209	252	0	6 446	26	18 147	40	72
50 — 99	2 906	199	2	5 446	27	15 261	138	77
100 — 199	1 133	152	3	4 486	29	12 740	396	84
200 — 499	490	141	6	4 375	31	12 953	874	92
500 — 999	80	53	3	1 744	33	5 580	536	106
1 000 und mehr	45	151	27	5 573	37	15 331	4 640	102
Ausbaugewerbe								
Zusammen	5 691	239	—	6 000	25	17 958	—	75
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	887	32	—	763	24	2 283	—	72
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	1 474	74	—	1 971	27	6 326	—	85
Elektroinstallation	1 271	55	—	1 208	22	3 666	—	67
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 210	46	—	1 140	25	2 576	—	56
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	378	13	—	408	30	1 392	—	104
Übrige Zweige	471	19	—	510	28	1 715	—	93
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 — 49	4 641	131	—	3 009	23	9 291	—	71
50 — 99	773	51	—	1 335	26	3 863	—	75
100 — 199	212	28	—	755	27	2 209	—	79
200 und mehr	65	29	—	901	31	2 594	—	90

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Wird nur für das Bauhauptgewerbe erfragt.

9.23 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung der Unternehmen im Baugewerbe 1979*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
Insgesamt		104 089	87,9	58 854	49,7	56,5	46 587	39,3	44,8
	nach Wirtschaftszweigen								
	Bauhauptgewerbe	85 924	90,9	48 582	51,4	56,5	38 140	40,3	44,4
72	Hoch- und Tiefbau	79 202	90,9	44 630	51,2	56,3	34 994	40,2	44,2
7210	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	32 390	95,1	17 824	52,3	55,0	14 139	41,5	43,7
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	20 124	77,5	11 071	42,6	55,0	9 277	35,7	46,1
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	5 208	137,1	2 311	60,9	44,4	1 652	43,5	31,7
7243	Straßenbau	11 810	97,7	6 800	56,3	57,6	4 981	41,2	42,2
7249	Tiefbau, a.n.g.	7 390	84,2	5 101	58,1	69,0	3 840	47,8	52,0
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	2 281	93,6	1 523	62,5	66,8	1 104	45,3	48,4
73	Spezialbau	2 924	98,1	1 717	57,6	57,6	1 297	43,5	44,3
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 084	71,4	746	49,1	68,8	638	42,0	58,9
75	Zimmerei, Dachdeckerei	2 715	93,7	1 489	51,4	54,8	1 211	41,8	44,6
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	949	89,9	515	48,8	54,2	415	39,4	43,8
7550	Dachdeckerei	1 765	95,8	974	52,9	55,2	796	43,2	45,1
	Ausbaugewerbe	18 165	75,9	10 272	42,9	56,6	8 447	35,3	46,5
76	Bauinstallation	12 440	77,4	6 687	41,6	53,8	5 484	34,1	44,1
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	5 724	73,0	3 585	45,7	62,6	2 962	37,8	51,8
	nach Beschäftigtengrößenklassen								
	Bauhauptgewerbe	85 924	90,9	48 582	51,4	56,5	38 140	40,3	44,4
	20 — 49	18 785	74,5	11 387	45,2	60,6	9 145	36,3	48,7
	50 — 99	16 095	80,9	9 771	49,1	60,7	7 837	39,4	48,7
	100 — 199	13 569	88,7	7 973	52,1	58,8	6 344	41,5	46,8
	200 — 499	13 896	100,2	7 675	55,3	55,2	5 897	42,5	42,4
	500 und mehr	23 580	116,4	11 776	58,1	49,9	8 917	44,0	37,8
	Ausbaugewerbe	18 165	75,9	10 272	42,9	56,6	8 447	35,3	46,5
	20 — 49	9 339	71,1	5 318	40,5	57,0	4 401	33,5	47,1
	50 — 99	3 936	77,3	2 195	43,1	55,8	1 813	35,6	46,0
	100 — 199	2 249	79,8	1 290	45,8	57,3	1 080	38,3	48,0
	200 und mehr	2 641	91,5	1 469	50,9	55,6	1 153	39,9	43,6

Fußnoten siehe Tabelle 9.24.

9.24 Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe 1979*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten f. sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kostensteuern	Abschreibungen auf Sachanlagen	Fremdkapitalzinsen
				insgesamt	Materialverbrauch	Einsatz an Handelsware	Kosten f. Lohnarbeiten						
Mill. DM													
Insgesamt		104 089	38,2	43,5	29,3	1,4	12,8	1,7	1,2	4,6	1,2	3,1	0,9
	nach Wirtschaftszweigen												
	Bauhauptgewerbe	85 924	38,1	43,5	28,1	0,6	14,8	1,9	1,3	4,4	1,2	3,4	0,8
72	Hoch- und Tiefbau	79 202	38,0	43,7	27,8	0,5	15,4	2,0	1,3	4,2	1,2	3,5	0,8
7210	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	32 390	38,2	45,0	25,2	0,4	19,4	1,8	1,4	3,9	1,0	3,3	0,7
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	20 124	40,2	45,0	29,9	0,8	14,3	1,3	0,6	3,4	1,1	2,6	1,0
7231-37	Fertigteilbau im Hochbau	5 208	28,2	55,6	33,2	0,4	22,0	1,3	0,9	7,2	1,0	2,4	0,9
7243	Straßenbau	11 810	35,3	42,4	33,7	0,4	8,4	2,9	1,7	4,8	1,5	4,6	0,7
7249	Tiefbau, a.n.g.	7 390	41,6	31,0	22,6	0,3	8,1	3,3	2,0	4,5	2,0	5,3	1,0
Rest 72	Übriger Hoch- und Tiefbau	2 281	40,3	33,2	20,2	0,5	12,6	3,3	1,9	6,2	1,6	5,4	1,0
73	Spezialbau	2 924	43,2	41,3	27,1	2,7	11,4	1,2	1,5	8,5	1,2	1,9	0,8
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 084	47,1	31,2	22,3	0,8	8,0	1,2	0,8	4,0	1,6	2,3	0,9
75	Zimmerei, Dachdeckerei	2 715	32,3	45,2	39,0	1,0	5,2	0,9	1,0	4,9	1,4	2,1	1,1
7510	Zimmerei, Ingenieurholzbau	949	32,9	45,8	39,1	0,7	6,0	1,0	0,9	5,0	1,3	2,3	1,2
7550	Dachdeckerei	1 765	31,9	44,8	38,9	1,1	4,8	0,9	1,0	4,8	1,4	2,0	1,0
	Ausbaugewerbe	18 165	38,9	43,4	35,2	5,2	3,0	0,7	0,9	5,4	1,4	1,6	1,0
76	Bauinstallation	12 440	37,3	46,2	39,7	4,0	2,6	0,7	0,9	5,5	1,2	1,5	1,0
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	5 724	42,2	37,4	25,6	7,8	3,9	0,9	1,2	5,3	1,6	1,9	1,1
	nach Beschäftigtengrößenklassen												
	Bauhauptgewerbe	85 924	38,1	43,5	28,1	0,6	14,8	1,9	1,3	4,4	1,2	3,4	0,8
	20 — 49	18 785	40,1	39,4	30,8	0,7	7,8	1,8	0,9	4,1	1,6	3,5	1,0
	50 — 99	16 095	39,5	39,3	29,9	1,0	8,4	2,3	1,0	3,8	1,5	3,5	1,0
	100 — 199	13 569	38,8	41,2	28,7	0,3	12,2	2,1	1,2	3,9	1,3	3,5	1,0
	200 — 499	13 896	36,6	44,8	27,9	0,4	16,5	2,0	1,4	4,6	1,2	3,5	0,8
	500 und mehr	23 580	36,0	50,1	24,4	0,4	25,2	1,5	1,7	5,2	0,7	3,1	0,6
	Ausbaugewerbe	18 165	38,9	43,4	35,2	5,2	3,0	0,7	0,9	5,4	1,4	1,6	1,0
	20 — 49	9 339	37,8	43,0	34,5	6,0	2,5	0,7	1,0	5,0	1,5	1,6	1,1
	50 — 99	3 936	39,6	44,2	34,8	5,3	4,1	0,7	1,0	5,1	1,4	1,5	1,0
	100 — 199	2 249	39,9	42,7	36,1	3,6	2,9	0,5	0,8	5,3	1,1	1,5	1,1
	200 und mehr	2 641	40,5	44,4	37,7	3,4	3,3	1,2	0,8	7,3	1,0	1,7	0,6

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten u. Pachten, sonst. Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzügl. Subventionen.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten u. ä.

9.25 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe*)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen ²⁾		Bruttozugänge an Sachanlagen						Verkauf von Sach- anlagen	
	insgesamt	darunter mit Investitionen	Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Baugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstattung usw.	insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am Umsatz		je Beschäftig- ten ³⁾
1972	18 365	16 961	682	198	3 468	4 347	362		3 502	350
1973	17 716	15 536	724	141	2 856	3 722	377		2 807	273
1974	16 514	13 792	406	67	1 861	2 333	210		2 016	264
1975	14 882	12 988	338	72	2 198	2 608	176		2 510	311
1976 ²⁾	14 538	12 743				2 734	705			
1976	15 550	13 636	354	62	2 481	2 897	192		2 608	379
1977 ²⁾	17 287	15 020	480	97	2 707	3 284	256	3,5	2 930	407
1978	17 621	15 389	489	131	3 497	4 117	237	5,2	3 610	581
1979	18 554	16 059	571	199	4 375	5 145	285	5,3	4 333	501
davon (1979):										
Bauhauptgewerbe										
Zusammen	12 863	11 406	467	193	4 069	4 729	272	5,9	4 990	463
nach Wirtschaftszweigen										
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	2 783	2 486	181	48	1 589	1 818	107	6,3	5 343	211
Hochbau (ohne Fertigteilbau) ..	5 358	4 722	106	87	710	903	69	4,8	3 456	73
Straßenbau	1 377	1 255	36	20	772	828	15	7,4	6 842	73
Tiefbau, a. n. g.	1 316	1 206	24	6	517	546	11	7,6	6 195	50
Übrige Zweige	2 029	1 737	120	32	481	633	70	4,6	4 629	56
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	8 209	7 030	87	63	907	1 057	40	5,8	4 188	79
50 — 99	2 906	2 702	85	27	857	969	57	6,3	4 869	82
100 — 199	1 133	1 075	57	48	652	757	41	5,9	4 978	69
200 — 499	490	475	81	17	611	710	44	5,5	5 032	83
500 — 999	80	79	40	28	260	328	30	5,9	6 243	28
1 000 und mehr	45	45	118	9	782	908	61	5,9	6 031	121
Ausbaugewerbe										
Zusammen	5 691	4 653	104	6	305	415	13	2,3	1 734	38
nach Wirtschaftszweigen										
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	887	723	10	1	35	46	2	2,0	1 462	4
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen ..	1 474	1 261	19	1	84	104	2	1,7	1 404	13
Elektroinstallation	1 271	1 004	25	1	71	98	7	2,7	1 771	8
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 210	959	17	1	53	72	1	2,8	1 556	6
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerer	378	302	13	0	19	32	1	2,3	2 414	2
Übrige Zweige	471	404	18	2	43	62	1	3,6	3 373	5
nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	4 641	3 693	60	5	164	228	4	2,5	1 735	22
50 — 99	773	706	22	1	62	85	1	2,2	1 669	10
100 — 199	212	193	15	1	30	46	1	2,1	1 659	2
200 und mehr	65	61	7	0	49	55	7	2,1	1 915	4

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bis 1975 Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961), ab 1976 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag 30. 9.

3) Nach der alten Systematik.

*) Vorjahresvergleich wegen Neuaufbau des Berichtskreises im Ausbaugewerbe nicht möglich.

9.26 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.26.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildende	Ubrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
1979	60 666	1 240,2	62,1	151,8	1 026,3	672,2	291,7	62,4	28 296	5 557
1980	60 294	1 262,8	59,8	158,7	1 044,4	678,2	296,6	69,7	31 269	6 173
1981	62 511	1 226,0	59,1	160,5	1 006,4	664,5	270,3	71,5	31 011	6 575
davon (1981):										
Schleswig-Holstein	2 897	54,2	2,8	6,0	45,3	30,4	10,0	4,9	1 358	227
Hamburg	1 178	30,1	1,1	5,1	24,0	17,5	5,1	1,4	941	253
Niedersachsen	7 741	149,5	7,5	18,1	123,9	83,6	32,5	7,9	3 648	680
Bremen	607	14,9	0,6	2,2	12,2	8,7	2,5	0,9	410	99
Nordrhein-Westfalen	17 110	289,3	16,7	39,9	232,8	155,1	59,5	18,2	7 441	1 732
Hessen	4 403	104,2	4,3	15,7	84,3	57,3	21,5	5,5	2 471	653
Rheinland-Pfalz	3 905	74,2	3,8	8,8	61,6	39,3	17,1	5,3	1 824	308
Baden-Württemberg	10 406	197,9	9,6	25,3	163,0	99,3	51,5	12,3	4 982	1 027
Bayern	11 848	256,9	11,4	31,9	213,7	143,2	57,8	12,7	6 398	1 263
Saarland	985	20,9	0,5	2,9	17,5	10,5	5,5	1,5	529	110
Berlin (West)	1 431	33,8	0,9	4,8	28,1	19,6	7,4	1,0	1 011	223

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾ Anzahl	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
1979	20,8	1 724	717	20	382	278	104	605	149	209	247
1980	20,8	1 745	715	19	402	292	110	609	153	203	253
1981	20,8	1 614	659	16	382	280	103	556	151	178	228
davon (1981):											
Schleswig-Holstein	20,9	70	31	2	13	9	4	25	6	8	10
Hamburg	20,9	38	11	—	15	11	4	13	3	3	7
Niedersachsen	20,9	197	87	3	40	27	13	67	16	25	26
Bremen	20,9	19	6	—	7	5	2	7	2	2	4
Nordrhein-Westfalen	20,8	384	148	2	116	72	44	119	29	38	51
Hessen	20,8	131	49	1	31	24	7	51	14	15	22
Rheinland-Pfalz	20,8	105	43	1	23	17	6	38	8	16	13
Baden-Württemberg	20,8	267	118	2	53	45	9	93	28	30	36
Bayern	20,8	333	142	5	69	58	12	116	36	33	47
Saarland	20,8	27	10	0	6	5	1	11	2	4	5
Berlin (West)	20,9	42	15	—	9	7	2	18	7	4	7

Jahr Land	Gesamt- umsatz ⁶⁾	Darunter Baugewerblicher Umsatz									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau			Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
1979	93 953	92 080	34 703	1 068	21 702	16 003	5 699	34 606	8 424	12 469	13 713
1980	114 606	112 484	42 617	1 055	27 647	20 589	7 058	41 166	9 944	13 894	17 328
1981	112 909	110 929	41 713	1 007	27 930	20 845	7 086	40 279	10 758	13 250	16 271
davon (1981):											
Schleswig-Holstein	4 850	4 787	2 016	105	934	670	265	1 732	398	653	682
Hamburg	3 681	3 624	1 028	—	1 454	1 147	307	1 141	237	351	553
Niedersachsen	12 927	12 796	5 127	270	2 675	1 837	838	4 724	1 198	1 667	1 859
Bremen	1 640	1 626	435	—	621	454	168	569	155	114	301
Nordrhein-Westfalen	26 677	26 364	9 460	86	8 439	5 377	3 062	8 379	2 158	2 635	3 586
Hessen	9 106	8 924	3 167	52	2 185	1 727	458	3 520	961	1 111	1 448
Rheinland-Pfalz	6 303	6 230	2 251	54	1 402	1 060	342	2 522	526	1 202	794
Baden-Württemberg	19 550	19 116	7 786	137	4 038	3 448	590	7 155	2 097	2 298	2 760
Bayern	22 540	21 952	8 556	298	4 937	4 100	837	8 162	2 253	2 532	3 377
Saarland	2 098	2 047	664	4	483	413	71	895	134	377	384
Berlin (West)	3 538	3 463	1 223	—	761	612	149	1 479	640	311	528

* Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

** Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe; Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse des neuen Berichtssystems nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

¹⁾ Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

²⁾ Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

³⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere und Meister.

⁴⁾ Einschl. Anlernlinge, Umschüler und Praktikanten.

⁵⁾ Monatsdurchschnitt.

⁶⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.26 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.26.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾ 1 000		Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM	Geleistete Arbeits- stunden Mill. Stunden	Gesamt- umsatz ⁴⁾ Mill. DM	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
		1979	4 819						201	163	4 273	1 166	304	15 519	14 222
1980	4 932	207	168	4 668	1 280	311	18 015	16 621
1981	4 945	208	169	4 878	1 395	307	19 071	17 695
davon (1981):								
Schleswig-Holstein	224	9	7	192	52	13	796	701
Hamburg	254	11	9	303	90	16	1 051	1 015
Niedersachsen	571	23	19	502	111	37	1 927	1 838
Bremen	85	4	3	100	28	6	374	354
Nordrhein-Westfalen	1 124	46	37	1 074	310	70	4 169	3 838
Hessen	448	19	16	458	137	28	1 747	1 617
Rheinland-Pfalz	245	10	8	223	59	16	889	777
Baden-Württemberg	709	31	25	773	253	43	3 153	2 867
Bayern	901	38	31	835	234	56	3 498	3 282
Saarland	80	4	3	79	30	5	347	310
Berlin (West)	304	12	10	338	91	17	1 121	1 096

- *) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.
- **) Ergebnisse der monatlichen Erhebung bei Betrieben von Unternehmen des Ausbaugewerbes und des übrigen Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr und Betrieben mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie Arbeitsgemeinschaften.
- 1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe Ende Juni.
- 2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. - Einschl. gewerblich Auszubildende.
- 3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildende.
- 4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.27 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1981 nach Wirtschaftszweigen

9.27.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau ¹⁾	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ²⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau) ³⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ⁴⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- neur- holz- bau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 — 19	48 372	3 562	15 359	194	4 231	1 113	3 819	6 908	7 438	5 748
20 — 49	8 998	1 381	4 254	95	1 127	676	293	377	317	478
50 — 99	3 177	839	1 095	76	457	490	87	53	29	70
100 — 199	1 331	484	328	83	202	250	55	10	—	—
200 — 499	532	265	57	85	57	85	25	—	—	—
500 und mehr	101	68	5	9	10	6	3	—	—	—
Insgesamt	62 511	6 599	21 041	457	6 084	2 620	4 282	7 348	7 784	6 296
Beschäftigte										
1 — 19	337 704	29 352	128 305	1 553	25 015	9 185	16 790	36 472	46 814	44 218
20 — 49	272 535	43 965	126 809	3 080	35 489	21 840	8 871	10 513	8 742	13 226
50 — 99	217 524	59 341	72 563	5 325	31 203	34 595	5 940	3 507	1 879	5 917
100 — 199	180 820	66 726	52 922	16 585	27 605	34 231	7 534	1 517	—	—
200 — 499	152 460	76 446	2 989	7 373	15 681	23 831	7 456	—	—	—
500 und mehr	91 452	60 246	2 989	7 373	14 943	3 980	1 921	—	—	—
Insgesamt	1 252 495	336 076	383 588	33 916	149 936	127 662	48 512	52 009	57 435	63 361
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	55 647	5 758	18 093	304	4 976	2 206	3 697	7 054	7 874	5 685
Mithelfende Familienangehörige	4 314	312	1 417	14	404	151	310	545	738	423
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	97 748	26 829	26 334	4 478	10 086	8 732	5 560	4 386	4 792	6 551
Technische Angestellte einschl. Auszubildende	62 198	25 639	12 019	3 720	8 052	6 920	3 184	726	834	1 104
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	705 400	194 824	237 657	18 106	70 635	63 773	25 703	31 304	29 458	33 940
Fachwerker und Werker	265 041	68 036	65 051	6 280	54 104	43 618	8 690	4 666	5 154	9 442
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	62 147	14 678	23 017	1 014	1 679	2 262	1 368	3 328	8 585	6 216

- *) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).
- 1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.
- 2) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.
- 3) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nicht-bergbauliche Tiefbohrung; Bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau a. n. g.
- 4) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

9.27 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1981 nach Wirtschaftszweigen

9.27.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Insgesamt										
Betriebe	13 679	2 235	2 818	3 112	80	301	3 145	722	1 207	59
Beschäftigte	320 615	47 165	87 788	68 992	1 585	5 799	69 763	12 273	25 801	1 449
dar.: Arbeiter ¹⁾	260 793	38 227	66 392	57 377	1 301	4 457	60 534	10 325	20 947	1 233
darunter:										
Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 945	733	1 433	995	22	85	1 074	163	418	22
Beschäftigte	203 079	26 814	68 451	41 645	855	2 994	41 497	4 740	15 100	983
dar.: Arbeiter ¹⁾	164 438	21 788	51 107	34 942	694	2 323	36 464	3 964	12 303	853

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO); erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildende.

9.28 Bestand an wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1981*)

Geräteart	Verfügbare Geräte ¹⁾	Eigene Geräte	Von den verfügbaren Geräten entfielen auf Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							
			1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 199	200 — 499	500 und mehr		
Betonmischer	134 696	133 189	60 620	36 360	18 427	9 160	6 609	3 520		
Transportmischer und Agitatoren	2 369	2 285	214	450	567	584	392	162		
Turmdrehkrane	43 487	41 829	12 772	12 184	7 882	4 959	3 529	2 161		
Mobil- und Autokrane	4 302	4 086	1 128	936	697	652	462	427		
Förderbänder	14 132	13 929	6 016	3 376	1 867	1 246	859	768		
Betonpumpen aller Art ²⁾	1 857	1 718	359	334	346	322	265	231		
Mörtelförder- und Verputzgeräte	18 020	17 728	10 804	4 182	1 586	677	465	306		
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	106 398	103 281	45 543	23 812	15 236	11 422	7 517	2 868		
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	9 008	8 757	868	1 528	1 920	1 903	1 606	1 183		
Universalbagger	44 884	43 082	9 093	10 326	9 676	7 779	5 583	2 427		
Seilbagger	7 856	7 590	1 540	1 562	1 546	1 359	1 075	774		
Hydraulikbagger	37 028	35 492	7 553	8 764	8 130	6 420	4 508	1 653		
Planierdrauen	8 298	7 952	1 712	1 728	1 726	1 470	1 159	503		
Lader	36 976	35 847	8 881	9 238	7 774	5 807	3 712	1 564		
Straßenhobel (Grader)	3 219	3 090	343	643	814	713	521	185		
Rambären aller Art (ohne Handrammen)	5 759	5 615	610	1 089	1 302	1 239	901	618		
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	112 863	110 504	20 861	24 837	22 638	20 421	16 064	8 042		
Straßenbaumaschinen für:										
Schwarzdecken										
Mischanlagen	511	492	8	42	114	135	133	79		
Fertiger	3 946	3 803	346	820	1 024	877	596	283		
Gußasphaltkocher	1 924	1 884	197	335	465	382	371	174		
Betonstraßen										
Fertiger und Verteiler	638	593	60	91	128	156	127	76		
Kompressoren aller Art	58 739	57 460	19 732	13 438	9 500	7 308	5 230	3 531		
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in L	296 834	295 504	90 135	73 898	49 384	27 175	31 614	24 627		

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

¹⁾ Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

²⁾ Ohne Betonspritzen.

9.29 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1976 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Auftragseingang								
Bauhauptgewerbe	100	106,6	100	115,6	142,5	160,8	165,2	140,9
Hochbau	61,6	104,0	100	111,4	138,7	157,9	164,3	148,7
Wohnungsbau	26,8	94,4	100	120,3	158,2	172,0	169,8	152,1
Sonstiger Hochbau	34,8	111,1	100	105,0	124,2	147,0	160,0	146,0
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	21,3	105,2	100	106,5	123,5	149,1	166,2	154,2
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,6	130,9	100	127,5	131,4	154,0	172,9	117,8
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	12,9	119,8	100	101,4	124,9	143,2	149,0	134,0
Tiefbau	38,4	110,4	100	122,7	148,9	165,4	166,6	128,5
Straßenbau	15,9	101,5	100	124,8	145,0	157,1	142,9	112,4
Sonstiger Tiefbau	22,5	116,6	100	121,1	151,7	171,3	183,4	139,9
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	4,6	114,6	100	124,6	140,2	180,0	198,9	175,3
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	2,1	115,0	100	134,8	165,3	183,7	226,0	188,5
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	15,8	117,3	100	118,3	153,2	167,2	173,4	123,3
Auftragsbestand								
Bauhauptgewerbe	100	99,3	100	94,6	120,1	151,3	157,1	146,8
Hochbau	63,3	98,8	100	91,0	112,8	144,9	152,1	148,5
Wohnungsbau	26,9	85,4	100	90,0	122,7	159,3	159,6	149,9
Sonstiger Hochbau	36,4	108,1	100	92,3	106,3	134,2	146,6	147,5
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	20,2	98,6	100	93,4	105,0	133,6	146,5	146,5
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	129,0	100	112,3	104,9	136,3	152,0	139,8
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	15,3	119,3	100	89,8	108,1	134,9	146,3	149,3
Tiefbau	36,7	100,0	100	101,4	133,7	162,5	165,7	143,9
Straßenbau	13,3	108,9	100	113,3	142,0	172,8	156,4	127,2
Sonstiger Tiefbau	23,4	94,9	100	94,6	128,9	156,6	171,0	153,5
Gewerblicher und industrieller Bau für Unternehmen	3,8	87,7	100	82,5	108,5	134,9	174,8	182,5
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	1,6	109,2	100	119,8	153,4	199,8	228,1	237,3
Bauten für Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber	18,0	95,2	100	95,0	131,0	157,4	165,2	140,2

*) Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Wertindex. - Berechnungsmethode 1976 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1981, S. 245 ff.

9.30 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1977	1978	1979	1980	1981 ²⁾
kalendermonatlich							
72-77	Baugewerbe	100	102,7	106,0	113,1	111,8	103,5
	Hochbau ³⁾	75,15	103,5	105,8	113,4	113,3	104,7
	Tiefbau ⁴⁾	24,85	100,2	106,7	112,1	107,2	99,8
72-75	Bauhauptgewerbe	67,18	102,7	108,7	115,7	112,8	104,2
	Hochbau	42,33	104,1	109,8	117,8	116,1	106,8
	Tiefbau	24,85	100,2	106,7	112,1	107,2	99,8
76-77	Ausbaugewerbe	32,82	102,7	100,5	107,8	109,7	101,9
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	5,75	101,1	96,2	101,1	99,3	94,4
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁵⁾	7,11	104,5	98,3	112,8	119,8	107,7
7670	Elektroinstallation	6,11	103,6	101,6	106,8	110,3	104,1
7731	Glasergerber	0,77	104,7	111,1	123,7	128,1	118,9
7734, 37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	7,14	98,2	99,2	105,6	104,4	100,2
	Übriges Ausbaugewerbe	5,94	106,2	106,6	109,9	111,0	100,0
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt							
72-77	Baugewerbe	100	103,5	107,3	114,8	113,1	104,7
	Hochbau ³⁾	75,15	104,3	107,0	115,1	114,7	106,0
	Tiefbau ⁴⁾	24,85	101,0	108,0	113,7	108,5	101,0
72-75	Bauhauptgewerbe	67,18	103,5	110,0	117,4	114,2	105,5
	Hochbau	42,33	104,9	111,1	119,5	117,5	108,1
	Tiefbau	24,85	101,0	108,0	113,7	108,5	101,0
76-77	Ausbaugewerbe	32,82	103,5	101,7	109,3	111,0	103,2
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	5,75	101,9	97,3	102,6	100,5	95,6
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁵⁾	7,11	105,3	99,5	114,4	121,2	109,0
7670	Elektroinstallation	6,11	104,4	102,8	108,3	111,6	105,4
7731	Glasergerber	0,77	105,5	112,4	125,4	129,5	120,4
7734, 37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	7,14	98,9	100,3	107,1	105,6	101,4
	Übriges Ausbaugewerbe	5,94	107,0	107,8	111,5	112,3	101,2

*) Siehe Vorbemerkung S. 164. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1981, S. 315 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

⁴⁾ Entspricht dem Tiefbau im Bauhauptgewerbe.

⁵⁾ Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.31 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1979*)

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen Fachliche Unternehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz ³⁾ Mill. DM
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 990	280 660	152 992	114 316	5 143	4 880	257	88 596
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾						
1010	Elektrizitätsversorgung	967	228 790	127 433	93 204	4 312	4 038	212	68 139
1030	Gasversorgung	142	19 739	9 789	9 826	322	412	17	15 403
1050	Fernwärmeversorgung	30	1 762	1 109	608	39	28	2	589
1070	Wasserversorgung	1 851	30 369	14 662	10 678	471	402	26	4 465
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 069	162 724	85 001	70 078	2 918	3 140	141	57 236
1030	Gasversorgung	492	34 161	17 258	16 657	560	690	29	21 509
1050	Fernwärmeversorgung	149	7 421	4 392	2 979	150	134	7	2 094
1070	Wasserversorgung	2 355	40 779	19 763	15 962	623	600	34	6 003
	Sonstiges ⁶⁾	242	35 575	26 579	8 640	893	316	46	1 753
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen						
	bis 19	2 278	14 756	4 974	4 306	148	144	9	3 061
	20 — 49	285	9 556	4 769	4 176	138	147	8	2 757
	50 — 99	142	10 023	5 176	4 660	156	169	9	4 217
	100 — 199	100	14 309	7 714	6 367	247	254	13	4 913
	200 — 499	86	28 072	15 175	11 873	490	480	25	8 872
	500 — 999	40	27 993	16 011	11 146	527	464	28	8 605
	1 000 und mehr	59	175 951	99 174	71 788	3 438	3 222	166	56 170

* Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Ende September.
³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.
⁴⁾ Einschl. Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte.
⁵⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.32 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1979*)

Mill. DM

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Ins- gesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			Bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne	Maschinen und ma- schinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen ³⁾	Andere Anlagen
			Erzeugung u. Gewinnung	Speiche- rung							
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	14 016	1 719	173	12 124	2 954	301	6 525	340	2 209	1 687
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁴⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	10 629	1 226	132	9 271	2 559	83	4 358	274	2 023	1 333
1030	Gasversorgung ⁵⁾	1 148	86	3	1 059	56	40	797	31	105	119
1050	Fernwärmeversorgung	115	21	—	94	28	—	49	1	16	20
1070	Wasserversorgung	2 124	385	38	1 700	311	178	1 321	34	65	215
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	7 790	797	109	6 884	2 348	—	2 662	218	1 901	661
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	5 010	504	101	4 405	1 162	—	1 785	143	1 484	436
	Erzeugung ohne Fremdbezug	1 434	141	4	1 289	1 186	—	94	9	61	84
	Verteilung ohne Erzeugung	1 346	152	5	1 190	—	—	784	66	356	141
1030	Gasversorgung ⁵⁾	2 267	119	7	2 141	39	73	1 734	71	162	187
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	453	30	0	423	38	16	282	15	56	46
	Erzeugung ohne Fremdbezug	8	1	—	7	1	0	6	1	0	0
	Verteilung ohne Erzeugung	1 805	88	7	1 710	—	57	1 446	55	106	141
1050	Fernwärmeversorgung	544	40	2	501	145	—	344	11	25	17
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	227	18	1	208	60	—	139	4	19	6
	Gewinnung ohne Fremdbezug	306	21	1	284	85	—	198	7	6	9
	Verteilung ohne Gewinnung	11	1	—	9	—	—	8	0	0	2
1070	Wasserversorgung	2 746	473	41	2 232	421	228	1 784	40	120	153
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 430	209	17	1 204	172	124	969	20	49	95
	Gewinnung ohne Fremdbezug	1 156	254	24	878	248	96	676	16	70	50
	Verteilung ohne Gewinnung	161	10	0	150	—	8	139	4	2	8
	Sonstiges ⁶⁾	669	289	15	365	—	—	—	—	—	669
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	1 416	223	18	1 175	314	131	815	29	52	76
	20 — 49	616	87	10	519	45	32	405	16	51	68
	50 — 99	876	62	9	805	318	22	400	18	54	63
	100 — 199	885	98	4	783	250	13	436	22	92	72
	200 — 499	1 717	158	10	1 550	511	17	803	42	132	212
	500 — 999	1 053	122	3	929	97	19	612	31	149	146
	1 000 und mehr	7 452	969	120	6 363	1 418	68	3 054	182	1 679	1 050

* Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
³⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.
⁴⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁵⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung = 811 Mill. DM.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.33 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung in der Energie- und Wasserversorgung 1979*)

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	86 821	326,5	38 009	142,9	43,8	19 963	75,1	23,0
		nach Wirtschaftszweigen							
1010	Elektrizitätsversorgung	67 907	300,9	32 182	142,6	47,4	17 113	75,8	25,2
1030	Gasversorgung	15 385	795,9	3 489	180,5	22,7	1 679	86,7	10,9
1050	Fernwärmeversorgung	464	282,1	191	116,3	41,2	86	52,3	18,5
1070	Wasserversorgung	3 065	159,1	2 147	111,3	70,0	1 085	56,3	35,4
		nach Beschäftigtengrößenklassen							
	20 — 49	2 900	303,4	1 240	129,8	42,8	648	67,8	22,3
	50 — 99	4 341	433,1	1 448	144,5	33,4	734	73,2	16,9
	100 — 199	5 074	354,6	2 342	163,7	46,2	1 189	83,1	23,4
	200 — 499	9 056	322,6	4 036	143,8	44,6	1 976	70,4	21,8
	500 — 999	8 750	312,6	3 643	130,1	41,6	1 964	70,2	22,5
	1 000 und mehr	56 701	322,3	25 300	143,8	44,6	13 451	76,5	23,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung, Einsatz an Handelsware.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Einschl. Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte.

9.34 Kostenstruktur in der Energie- und Wasserversorgung 1979*)

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Bruttoproduktionswert ²⁾	Personal-kosten	Materialverbrauch und Wareneinsatz				Kosten für fremdbezogene Dienstleistungen ³⁾	Mieten u. Pachten	Sonstige Kosten ³⁾	Kosten-steuern ⁴⁾	Abschrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital-zinsen
				ins-gesamt	Material-verbrauch	Einsatz an							
						fremdbe-zogener (m) Energie u. Wasser ³⁾	Handels-ware						
Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	86 821	15,4	56,2	14,7	41,4	0,2	3,8	1,0	2,6	5,1	9,8	2,8
		nach Wirtschaftszweigen											
1010	Elektrizitätsversorgung	67 907	16,9	52,6	16,9	35,6	0,2	3,9	0,7	2,8	5,8	10,9	3,0
1030	Gasversorgung	15 385	6,4	77,3	4,4	72,8	0,1	2,6	2,2	1,3	2,1	3,8	1,1
1050	Fernwärmeversorgung	464	17,5	58,8	41,8	16,2	0,7	6,6	3,0	6,2	1,3	6,5	1,8
1070	Wasserversorgung	3 065	28,9	30,0	12,5	17,4	0,1	7,7	0,4	4,7	6,6	18,7	7,0
		nach Beschäftigtengrößenklassen											
	20 — 49	2 900	12,1	57,2	7,7	49,3	0,3	2,8	0,2	2,6	5,5	10,0	4,3
	50 — 99	4 341	9,3	66,6	5,1	61,3	0,3	2,7	0,2	2,3	4,2	7,3	3,2
	100 — 199	5 074	12,4	53,8	8,5	45,1	0,3	4,3	0,6	3,4	5,5	9,5	4,0
	200 — 499	9 056	13,9	55,4	11,1	44,1	0,3	2,9	0,4	4,3	5,0	10,9	3,6
	500 — 999	8 750	15,0	58,4	9,0	49,2	0,1	3,7	0,7	2,5	5,4	8,1	2,5
	1 000 und mehr	56 701	16,7	55,4	17,7	37,5	0,1	4,1	1,2	2,4	5,1	10,1	2,5

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Umsatz plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Zur Weiterverteilung.

4) Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä.

5) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Versicherungsprämien u. ä.

6) Einschl. Konzessionsabgaben, öffentliche Gebühren und Beiträge.

9.35 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.35.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
	Mill. kWh				Terajoule ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung								
von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	269 252	283 727	298 536	298 345	969 307	1 021 417	1 074 730	1 074 042
davon aus:								
Wärmekraft	253 994	267 692	282 389	281 980	914 378	963 691	1 016 601	1 015 128
Wasserkraft	15 258	16 035	16 147	16 365	54 929	57 726	58 129	58 914
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾	60 637	63 921	67 321	64 045	218 293	230 116	242 355	230 562
davon aus:								
Wärmekraft	59 288	62 530	65 987	62 769	213 437	225 108	237 553	225 968
Wasserkraft	1 349	1 391	1 334	1 276	4 856	5 008	4 802	4 594
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	5 430	5 712	6 326	6 380	19 548	20 563	22 774	22 968
davon aus:								
Wärmekraft	4 449	4 691	5 281	5 371	16 016	16 887	19 012	19 336
Wasserkraft	981	1 021	1 045	1 009	3 532	3 676	3 762	3 632
Insgesamt	335 319	353 360	372 183	368 770	1 207 148	1 272 096	1 339 859	1 327 572
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherwerke ³⁾	1 815	2 027	2 160	1 769	6 534	7 297	7 776	6 368
- Eigenverbrauch der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	16 138	16 878	17 557	17 434	58 097	60 761	63 205	62 762
+ Einfuhr ⁴⁾	17 153	16 416	15 631	19 221	61 751	59 098	56 271	69 196
- Ausfuhr ⁵⁾	11 174	13 331	15 002	13 463	40 226	47 992	54 007	48 467
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	323 345	337 540	353 095	355 325	1 164 042	1 215 144	1 271 142	1 279 170
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	156 290	161 450	170 542	169 251	562 640	581 220	613 951	609 304
Verkehr	9 093	9 549	10 531	10 680	32 735	34 376	37 912	38 448
aus öffentlichem Netz	3 780	3 949	4 287	4 399	13 608	14 216	15 433	15 836
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	5 313	5 600	6 244	6 281	19 127	20 160	22 479	22 612
Handel und Kleingewerbe	30 400	32 568	33 530	34 162	109 440	117 245	120 708	122 983
Landwirtschaft	6 683	7 135	7 261	7 099	24 059	25 686	26 140	25 556
Häushalte	75 183	80 694	83 232	85 551	270 659	290 498	299 635	307 984
Sonstige Verbraucher	31 235	33 774	34 664	34 059	112 446	121 586	124 790	122 612
Verluste ⁶⁾	14 461	12 370	13 335	14 523	52 059	44 532	48 006	52 283

9.35.2 Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch⁷⁾

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen				Stromerzeugungsanlagen							
		1977	1978	1979	1980	im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ⁸⁾				für die Deutsche Bundesbahn			
						1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
Engpaßleistung ⁹⁾	1 000 kW	66 892	69 199	71 466	71 211	15 068	14 714	14 617	14 472	1 362	1 362	1 370	1 370
betrieben mit													
Wasser	1 000 kW	5 827	5 918	5 914	5 929	195	197	179	170	338	338	339	339
Steinkohle ¹⁰⁾	1 000 kW	19 594	19 216	20 856	20 269	8 524	8 195	7 997	7 697	651	651	658	658
Rohbraunkohle	1 000 kW	13 284	13 284	13 284	13 238	779	744	744	742	—	—	—	—
Heizöl	1 000 kW	10 891	11 441	11 435	11 686	2 917	2 921	2 980	2 976	—	—	100	100
Gas	1 000 kW	9 806	10 528	10 520	10 867	2 298	2 296	2 335	2 479	215	215	115	115
Kernenergie	1 000 kW	7 217	8 517	9 149	8 905	—	—	—	—	158	158	158	158
Sonstigem ¹¹⁾	1 000 kW	273	295	308	317	355	361	383	408	—	—	—	—
Verfügbare Leistung ⁹⁾	1 000 kW	59 950	60 104	61 810	64 134	14 000	13 540	13 710	13 606	1 225	1 226	1 233	1 233
Höchstleistung	1 000 kW	46 403	50 716	51 152	51 162	12 692	12 475	12 751	12 605	—	—	—	—
Elektrizitätserzeugung nach Energieträgern	Mill. kWh	269 252	283 727	298 536	298 345	60 099	63 432	66 635	63 514	5 430	5 712	6 326	6 380
Wasser	Mill. kWh	15 258	16 035	16 123	16 365	1 136	1 170	1 071	1 059	981	1 021	1 045	1 010
Steinkohle ⁹⁾	Mill. kWh	66 664	72 611	76 630	83 627	26 110	29 476	30 488	29 253	2 005	2 244	2 635	2 580
Rohbraunkohle	Mill. kWh	82 683	83 498	86 179	86 276	3 602	3 796	4 087	4 255	—	—	—	—
Heizöl	Mill. kWh	17 130	18 421	15 303	14 138	11 841	12 252	11 715	11 201	243	304	495	237
Gas	Mill. kWh	51 154	56 889	61 372	53 654	15 255	14 455	16 753	15 394	1 291	1 204	1 461	1 467
Kernenergie	Mill. kWh	35 140	35 003	41 601	42 614	—	—	—	—	910	939	690	1 086
Sonstige ¹¹⁾	Mill. kWh	1 223	1 270	1 329	1 671	2 155	2 283	2 521	2 353	—	—	—	—
Brennstoffverbrauch													
Steinkohle ⁹⁾	1 000 t ¹²⁾	21 907	23 388	24 679	26 892	8 766	9 745	9 969	9 514	748	804	969	903
Rohbraunkohle	1 000 t	106 207	109 481	112 918	113 100	3 794	4 109	4 140	4 199	—	—	—	—
Heizöl	1 000 t	3 796	4 141	3 439	3 150	2 033	2 023	1 988	1 842	58	66	125	56
Gas	Mill. m ³ ¹³⁾	13 698	15 537	15 344	13 277	4 132	3 787	4 310	4 087	389	325	432	413
Dieselmotoren	t	461	947	1 405	3 300	1 700	2 051	2 440	1 235	—	—	—	—

⁷⁾ Siehe hierzu Vorbemerkung S. 164.

⁸⁾ 1 Mill. kWh = 3,6 Terajoule (TJ).

⁹⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger.

¹⁰⁾ Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

¹¹⁾ Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

¹²⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

¹³⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

⁷⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger.

⁸⁾ Am Jahresende.

⁹⁾ Einschl. Braunkohlenbriketts und tschechische Hartbraunkohle.

¹⁰⁾ Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

¹¹⁾ Dieselmotoren, Ölschiefer, Holz u. ä., Müll sowie Abhitze und bezogener Dampf.

¹²⁾ Heizwert = 29,308 GJ/t.

¹³⁾ Heizwert = 35 169 kJ/m³.

9.36 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Investitionen						
		1974 ¹⁾	1975	1976	1977	1978	1979	1980
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	99 735	84 027	132 072	74 191	109 267	31 823	31 131
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	1 076	1 189	11 769	5 320	4 609	1 901	4 009
Rest aus 21	Übriger Bergbau	5 869	1 465	5 839	4 977	6 805	5 120	3 706
22	Mineralölverarbeitung	15 264	9 299	32 093	58 569	47 991	41 349	108 296
40	Chemische Industrie	57 013	75 136	58 649	70 419	77 677	56 939	47 886
27, 2910	Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	9 193	16 123	95 960	7 181	4 098	2 679	22 985
30 — 38	Metallbe- und -verarbeitung ²⁾	6 200	12 460	3 794	1 124	1 727	11 167	37 761
55 — 57	Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckerei	23 813	31 224	31 177	17 663	30 701	12 578	35 027
63	Textilgewerbe	10 336	3 365	6 824	2 829	9 305	5 495	11 492
68	Ernährungsgewerbe	21 583	31 721	37 482	19 751	33 955	35 372	58 313
	Übrige Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes	4 613	5 378	3 159	5 318	7 051	13 027	17 332
	Insgesamt	254 695	271 387	418 818	267 342	333 186	217 450	377 938

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ 1976 wurden einige Wärmekraftwerke des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes dem Wirtschaftszweig Elektrizitätsversorgung zugeordnet, Vergleiche mit den Vorjahren sind daher nur bedingt möglich.

¹⁾ Ohne Investitionssteuer.

²⁾ Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, a.n.g., Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren.

9.37 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.37.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt

Mill. m³ (Heizwert = 35 169 kJ/m³)

Gegenstand der Nachweisung	Zeitraum	Gasarten								
		insgesamt	Kokereigas	Ortsgas	Hochofen- gas	Erdgas	Erdölgas	Flüssiggas	Raffinerie- gas ¹⁾	Sonstige Gase ²⁾
Erzeugung/Gewinnung	1978	43 119	5 829	582	5 093	20 450	448	3 369	5 830	1 518
	1979	45 362	6 069	640	6 021	20 685	380	3 614	6 460	1 493
	1980	42 832	6 509	608	5 648	18 645	362	3 660	5 812	1 588
- Eigenverbrauch	1978	11 205	2 016	88	1 610	854	103	743	4 539	1 253
	1979	12 427	2 117	94	1 902	940	104	918	5 162	1 190
	1980	12 347	2 375	76	1 833	1 156	114	959	4 716	1 118
- Verluste	1978	1 340	7	—	356	836	47	1	10	84
	1979	1 340	5	—	421	789	32	6	10	77
	1980	1 240	15	—	395	554	26	40	18	192
± Bestandsveränderung ³⁾	1978	+ 22	0	—	0	-5	0	+ 28	- 1	—
	1979	+108	0	—	0	-8	—	+117	- 1	—
	1980	- 9	0	—	0	-3	—	- 28	+22	—
+ Einfuhr ⁴⁾	1978	34 391	—	—	—	33 935	—	456	—	—
	1979	40 666	—	—	—	40 066	—	600	—	—
	1980	43 572	—	—	—	42 716	—	856	—	—
- Ausfuhr ⁵⁾	1978	1 624	—	3	—	1 179	—	442	—	—
	1979	949	—	1	—	432	—	516	—	—
	1980	3 254	—	1	—	2 661	—	592	—	—
= Inlandsversorgung	1978	63 364	3 807	491	3 127	51 511	298	2 668	1 280	181
	1979	71 420	3 947	545	3 698	58 582	244	2 891	1 287	226
	1980	69 554	4 119	531	3 420	56 987	222	2 897	1 100	278

¹⁾ Einschl. Normgas.

²⁾ Grubengas, Klärgas sowie Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

³⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁴⁾ Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

9.37 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.37.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt

Terajoule

Gegenstand der Nachweisung	Zeitraum	Gasarten								
		insgesamt	Kokereigas	Ortsgas	Hochofen- gas	Erdgas	Erdölgas	Flüssiggas	Raffinerie- gas ¹⁾	Sonstige Gase ²⁾
Erzeugung/Gewinnung	1978	1 516 470	205 009	20 479	179 123	719 214	15 751	118 484	205 028	53 382
	1979	1 595 358	213 436	22 524	211 762	727 473	13 370	127 107	227 179	52 507
	1980	1 506 352	228 928	21 381	198 622	655 721	12 741	128 710	204 394	55 855
- Eigenverbrauch	1978	394 083	70 886	3 107	56 623	30 025	3 622	26 126	159 624	44 070
	1979	437 064	74 468	3 307	66 907	33 049	3 649	32 279	181 555	41 850
	1980	434 261	83 522	2 677	64 446	40 672	4 019	33 741	165 874	39 310
- Verluste	1978	47 128	238	—	12 515	29 411	1 640	22	358	2 944
	1979	47 154	192	—	14 823	27 743	1 132	222	347	2 695
	1980	43 644	531	—	13 904	19 477	927	1 425	637	6 743
± Bestandsveränderung ³⁾	1978	+ 788	+1	—	0	-189	+1	+ 998	- 21	—
	1979	+3 807	0	—	0	-277	—	+4 126	- 42	—
	1980	- 320	0	—	0	-105	—	- 999	+784	—
+ Einfuhr ⁴⁾	1978	1 209 511	—	—	—	1 193 473	—	16 038	—	—
	1979	1 430 178	—	—	—	1 409 065	—	21 113	—	—
	1980	1 532 387	—	—	—	1 502 277	—	30 110	—	—
- Ausfuhr ⁵⁾	1978	57 125	—	97	—	41 474	—	15 554	—	—
	1979	33 389	—	30	—	15 205	—	18 154	—	—
	1980	114 437	—	31	—	93 581	—	20 825	—	—
= Inlandsversorgung	1978	2 228 433	133 884	17 275	109 985	1 811 588	10 490	93 818	45 025	6 368
	1979	2 511 736	138 776	19 187	130 032	2 060 264	8 589	101 691	45 235	7 962
	1980	2 446 077	144 875	18 673	120 272	2 004 163	7 795	101 830	38 667	9 802

1) Einschl. Normgas.

2) Grubengas, Klärgas sowie Generator-, Spalt- und Wassergas im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

3) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

4) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

5) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

9.37.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen*)

Aufkommen und Abgabe	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
	Mill. m ³ (Heizwert = 35 169 kJ/m ³)				Terajoule			
Aufkommen ¹⁾	58 845	63 152	68 791	69 955	2 069 520	2 220 993	2 419 311	2 460 247
Eigenverbrauch	4 353	4 238	4 504	4 816	153 091	149 046	158 401	169 374
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	54 492	58 914	64 287	65 139	1 916 429	2 071 947	2 260 910	2 290 874
Ortsgasversorgungsunternehmen	27 315	30 222	32 540	32 634	960 641	1 062 878	1 144 399	1 147 705
Ferngasgesellschaften	19 848	21 813	24 736	25 584	698 034	767 141	869 940	899 764
Kokereien	4 198	4 074	4 254	4 496	147 640	143 279	149 609	158 120
Erdgasgewinnungsunternehmen	3 131	2 805	2 757	2 425	110 114	98 649	96 961	85 285
Abgabe an inländische Abnehmer	53 813	57 654	62 996	62 496	1 892 549	2 027 634	2 215 506	2 197 922
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24 087	24 609	27 199	27 603	847 116	865 474	956 562	970 770
Elektrizitätserzeugung	14 361	16 394	17 689	15 728	505 062	576 561	622 104	553 138
Haushalte	8 940	10 603	11 961	12 627	314 411	372 897	420 656	444 079
Handel und Kleingewerbe	1 912	2 109	2 241	2 526	67 243	74 171	78 814	88 837
Öffentliche Einrichtungen	1 908	2 124	2 214	2 345	67 102	74 699	77 864	82 471
Sonstige Abnehmer	2 605	1 815	1 692	1 667	91 615	63 832	59 506	58 627
Ausfuhr ²⁾	178	285	382	2 643	6 260	10 023	13 435	92 952
Verluste	501	975	909	—	17 620	34 290	31 969	—

*) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

2) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

9.38 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1979	1980	1981
	1 000 Tonnen			Terajoule ¹⁾		
Steinkohle						
	einschl. Steinkohlenbriketts und -koks					
Steinkohlenförderung ²⁾	86 319	87 146	88 460	2 580 418	2 590 674	2 628 939
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch u. Deputate	28 931	30 937	30 101	864 857	919 720	894 575
Brikettherstellung	1 673	1 455	1 332	52 540	45 693	41 816
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	320	316	328	10 041	9 914	10 289
Zechenkokszerzeugung	18 685	20 567	20 096	534 320	588 137	574 662
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	910	909	901	26 006	26 002	25 757
Haldenbestände ³⁾	6 988	7 464	10 436	204 165	218 176	305 733
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	3 347	4 144	6 477	100 039	123 236	192 530
Bestandsveränderung ⁴⁾	+1 015	- 798	-2 332	+ 30 385	-23 752	-69 331
Zechenkoks	3 641	3 320	3 959	104 126	94 940	113 203
Bestandsveränderung ⁴⁾	+6 856	+ 321	- 639	+196 043	+ 9 186	-18 262
Einfuhr ⁵⁾	8 911	10 199	11 302	264 898	301 966	334 810
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	7 773	9 124	10 320	232 366	271 235	306 715
Steinkohlenkoks	1 138	1 075	982	32 532	30 731	28 095
Ausfuhr ⁶⁾	27 591	20 847	18 862	810 370	611 146	553 883
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	15 997	12 727	12 361	478 827	378 929	367 971
Steinkohlenkoks	11 594	8 121	6 501	331 543	232 217	185 912
Inlandsversorgung	65 707	65 880	68 028	1 947 330	1 945 127	2 008 130
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	51 532	52 947	54 990	1 541 984	1 575 287	1 635 304
Steinkohlenkoks	14 175	12 933	13 038	405 346	369 835	372 826
Braunkohle						
	einschl. Braunkohlenbriketts, -koks, Staub- und Trockenkohle					
Braunkohlenförderung	130 579	129 833	130 619	1 055 209	1 068 132	1 089 102
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, f. Staub- u. Trockenkohle, in eig. Kraftw., f. Sonstiges, Selbstverbr. u. Deputate	17 019	17 464	16 903	137 534	143 676	141 073
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	4 847	4 545	4 265	98 361	92 334	86 695
Selbstverbrauch und Deputate	183	138	129	3 673	2 767	2 600
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	1 414	1 935	2 250	28 423	38 890	48 054
Selbstverbrauch und Deputate	1	9	12	25	188	267
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	6	1	6	130	12	112
Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 23	+ 5	- 5	+ 466	+ 119	- 100
Einfuhr ⁵⁾	2 440	3 371	4 095	40 419	59 611	69 486
Braunkohlenbriketts und -koks	850	1 253	1 381	17 781	26 618	29 042
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	1 590	2 118	2 714	22 638	32 993	40 444
Ausfuhr ⁶⁾	821	920	861	15 150	15 638	14 387
Braunkohle	164	275	260	1 322	2 264	2 167
Braunkohlenbriketts und -koks	657	645	601	13 828	13 374	12 220
Inlandsversorgung	121 279	121 158	123 303	1 066 496	1 096 817	1 134 910
Braunkohle	113 396	112 094	113 683	916 353	922 192	947 888
Braunkohlenbriketts und -koks	4 880	5 020	4 911	99 107	102 930	100 817
Staub- und Trockenkohle	1 413	1 926	2 238	28 398	38 702	47 787
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	1 590	2 118	2 471	22 638	32 993	38 418
Heizöl⁷⁾						
Erzeugung ⁸⁾	60 253	47 555	38 645	2 529 547	2 000 316	1 624 100
Bestandsveränderung ⁴⁾	- 916	- 445	+ 1 123	- 39 000	-19 453	+47 854
Umwidmungen	- 197	+ 934	2 060	- 7 653	+38 753	+87 025
Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	2 420	2 409	2 597	99 295	98 843	106 557
Einfuhr ¹¹⁾	20 153	17 504	13 909	853 100	739 874	587 808
Ausfuhr ¹¹⁾	3 409	4 082	3 891	140 844	169 092	160 653
Inlandsversorgung	73 464	59 057	49 249	3 095 855	2 491 555	2 079 577
Dieselmotoren¹²⁾						
Erzeugung ⁸⁾	12 097	11 747	11 802	516 602	501 656	504 006
Bestandsveränderung ⁴⁾	+ 14	- 55	+ 41	+ 598	- 2 349	+ 1 748
Umwidmungen	- 403	+ 191	328	- 17 210	+ 8 157	+14 007
Lieferungen an Großbunker ¹⁰⁾	480	477	522	20 498	20 370	22 290
Einfuhr ¹¹⁾	3 101	2 849	2 517	132 428	121 666	107 488
Ausfuhr ¹¹⁾	365	492	505	15 587	21 011	21 566
Inlandsversorgung	13 964	13 763	13 661	596 333	587 749	583 393
Motorenbenzin¹³⁾						
Erzeugung ⁸⁾	21 506	20 052	18 799	936 436	873 124	818 565
Bestandsveränderungen ⁴⁾	- 35	- 623	- 645	- 1 524	-27 127	-28 086
Umwidmungen	+ 231	+1 007	+1 539	+ 10 058	+43 848	+67 012
Einfuhr ¹¹⁾	2 780	3 321	3 529	121 049	144 606	153 664
Ausfuhr ¹¹⁾	636	915	827	27 693	39 842	36 010
Inlandsversorgung	23 846	22 842	22 395	1 038 326	994 609	975 145

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 894, Steinkohlenbriketts = 31 401, Steinkohlenkoks = 28 596, Rohbraunkohle = 8 081, Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle = 20 097, Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145, Braunkohlenkoks (Einfuhr) = 22 609, Hartbraunkohle = 14 235, Heizöl leicht = 42 705, Heizöl schwer = 41 031, Dieselmotorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetriebe.

³⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁴⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft.

⁸⁾ Einschl. Zusätze und aus Kohleveredlung.

⁹⁾ Nettoerzeugung ohne Eigenverbrauch, Wiedereinsatz und Rücklauf aus der Chemischen Industrie.

¹⁰⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹¹⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹²⁾ Einschl. Zusätze.

¹³⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschwelung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.39 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.39.1 Nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1979 ⁴⁾	1980 ⁴⁾	1981 ⁴⁾	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
		1 000			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Verarbeitendes Gewerbe	1 446	1 454	1 435	102	102	101	133 133	138 257	139 065	124	128	129
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Fein-keramik, Glas	35	35	33	88	88	83	2 980	3 214	3 116	115	124	120
222	dar.: Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. grobkeramische Schleifmittel)	29	29	27	89	88	84	2 500	2 689	2 610	116	124	121
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	118	120	120	99	100	100	9 716	10 563	10 555	126	137	137
239 1	Schlosserei, Schmiederei u. ä., a. n. g.	76	79	79	99	102	103	5 565	6 382	6 399	132	151	151
239 5	Reparaturwerkstätten f. Landmaschinen	24	23	23	97	94	92	2 749	2 663	2 615	116	112	110
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	356	355	349	104	104	102	39 549	39 241	38 833	137	136	135
240	H. v. Stahl- u. Metallkonstruktionen, Weichenbau	34	35	35	101	105	105	3 099	3 705	3 598	127	152	147
242	Maschinenbau	87	91	91	101	106	106	7 939	8 815	8 873	129	143	144
249 1	Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung	198	191	186	107	103	100	24 835	22 976	22 678	142	131	129
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	197	203	201	102	105	104	15 661	17 104	17 781	126	138	143
250	Elektrotechnik	47	48	47	91	93	91	3 875	4 252	4 327	116	128	130
252	Feinmechanik, Optik	86	90	90	111	116	116	6 723	7 483	7 904	131	146	154
259	Rep. v. Gebrauchsgütern	25	24	24	99	97	97	2 110	2 163	2 222	127	130	134
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	191	193	193	101	102	102	15 066	16 585	16 388	128	140	139
261 1	H. v. Bauelementen aus Holz (oh. Fertigteilbauten)	55	56	58	100	102	106	4 477	5 101	5 173	127	145	147
261 3-4	H. v. Holzmöbeln u. sonst. Holzwaren	94	95	93	101	102	100	7 586	8 266	7 978	126	137	132
268 1	Druckerei	24	24	24	105	105	104	1 921	2 035	2 078	136	144	147
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	90	87	84	90	87	84	4 624	4 790	4 582	116	120	115
276	Bekleidungsgewerbe	57	55	52	91	87	83	2 843	2 951	2 847	112	117	113
279	Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	16	16	15	87	86	84	661	677	617	134	137	125
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	443	444	439	105	105	104	43 595	44 763	45 793	112	115	118
284	H. v. Backwaren	230	230	230	107	107	106	14 862	15 237	15 544	122	125	127
291 4	Fleischverarbeitung (oh. Talgschmelzen u. ä.)	193	195	191	102	103	101	24 002	24 655	25 295	107	110	113
	Baugewerbe⁶⁾	1 606	1 637	1 605	101	103	101	109 266	128 810	127 809	120	142	141
30	Bauhauptgewerbe ⁷⁾	879	901	882	102	104	102	59 361	74 185	73 023	117	146	144
31	Ausbaugewerbe ⁷⁾	727	736	723	100	101	100	49 906	54 625	54 786	124	136	136
310 1	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	129	126	123	97	95	93	8 996	9 517	9 619	115	122	123
310 3	Install. v. Heizungs-, Klima- u. gesundh.-techn. Anlagen ⁸⁾	111	116	114	109	114	113	9 861	10 807	10 933	130	142	144
310 5	Elektroinstallation	159	163	159	99	102	99	9 932	11 225	11 285	120	136	137
316 21	Glasergerber	19	20	21	107	110	112	1 805	2 072	2 048	139	159	157
316 24-27	Malerei u. Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	179	178	177	97	97	96	8 653	9 230	9 430	124	132	135
316 31	Bautischlerei	62	65	61	97	100	95	4 690	5 354	4 894	126	144	132
316 5	Fußboden-, Fliesen- u. Plattenlegererei	53	53	52	96	96	95	4 622	5 097	5 123	119	132	132
	Handel	209	226	227	98	106	107	34 858	37 344	38 424	116	125	128
43	Einzelhandel	191	206	207	98	106	106	29 297	31 529	32 507	117	125	129
	davon:												
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18	19	20	106	113	117	2 327	2 428	2 620	119	125	134
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	17	16	16	78	77	75	1 507	1 564	1 577	93	96	97
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten	19	19	20	98	101	103	2 415	2 593	2 671	117	126	130
438	Eh. m. Fahrzeugen	92	105	105	105	120	120	17 415	18 860	19 405	125	135	139
433, 435-437, 439	Übriger Einzelhandel	45	46	47	89	92	93	5 634	6 083	6 234	102	110	112
	Dienstleistungen v. Unternehmen u. Freien Berufen	588	611	634	114	118	123	11 161	12 262	12 820	126	138	144
73	Wäsch-, Körperpflege u. a. persönl. Dienstleistungen	247	246	243	102	102	101	6 324	6 872	7 031	122	133	136
731	Wascherei, Reinigung	29	28	27	97	93	90	933	971	984	109	114	115
735 1	Friseurgewerbe	207	207	205	103	104	103	4 619	5 098	5 235	126	139	142
739 1	Fotografisches Gewerbe	11	10	10	98	94	93	724	754	758	120	125	126
74	Gebäudereinig., Abfallbeseitig. u. a. hygien. Einrichtungen	327	351	376	124	133	143	3 883	4 328	4 677	132	147	159
741 9	dar.: Sonst. Gebäudereinigung u. ä. (oh. Fassadenreinigung)	305	327	350	124	133	142	3 145	3 504	3 785	132	147	159
	Insgesamt⁴⁾	3 850	3 930	3 903	103	105	104	288 677	317 090	318 419	121	133	134

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Wz) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildende.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj d. Vorjahres plus $\frac{1}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

5) Stichtag 30. 9.

6) Wegen Berichtskreisänderungen mußten im Wirtschaftszweig 3103 ab 1980 Korrekturen durchgeführt werden.

7) Für das handwerkliche Bauhauptgewerbe werden im 1. bis 3. Vj des Jahres jeweils die vorläufigen Angaben der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe übernommen.

9.39 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*)

9.39.2 Nach Gewerbezweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbezweige, Gewerbezweig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
		1 000 ⁴⁾			1976 = 100 ⁵⁾			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	1 168	1 191	1 168	100	102	100	76 483	92 867	91 878	117	142	140
	darunter:												
101-102.	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁶⁾	702	716	695	105	107	104	47 686	58 663	57 733	122	150	148
107	Zimmerer ⁶⁾	55	58	57	82	87	85	3 614	4 936	4 395	85	115	103
106	Dachdecker ⁶⁾	57	61	62	95	102	103	3 969	5 698	5 478	99	143	137
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	42	41	41	99	96	95	3 686	3 876	3 865	116	122	122
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	10	10	9	86	83	76	939	976	913	115	120	112
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	18	18	18	93	94	91	1 426	1 585	1 611	115	127	130
114	Stukkateure ⁶⁾	47	49	48	98	102	101	2 662	3 441	3 321	124	160	154
115	Maler und Lackierer	190	190	188	97	97	96	9 226	9 878	10 101	123	132	135
	Metallgewerbe⁷⁾	1 122	1 145	1 130	102	104	103	112 921	118 499	119 368	127	134	135
	darunter:												
201	Schmiede	22	22	21	97	96	94	1 669	1 760	1 745	125	132	131
202	Schlosser	115	119	118	100	103	103	9 726	11 330	11 174	128	149	147
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	54	58	59	104	113	114	5 795	6 829	6 892	132	155	156
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	17	18	19	93	99	102	1 798	1 920	1 950	123	131	134
209	Kraftfahrzeugmechaniker	263	268	263	107	110	108	40 166	39 572	39 946	135	133	134
211	Landmaschinenmechaniker	30	29	29	97	95	93	4 653	4 397	4 396	114	108	108
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	133	131	128	95	93	91	9 336	9 974	10 051	110	117	118
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer ⁸⁾	111	115	114	115	120	119	9 997	10 899	10 995	137	149	151
218	Elektroinstallateure	183	186	182	97	99	97	11 790	13 105	13 220	117	130	131
222	Radio- und Fernsichttechniker	30	30	30	101	101	102	3 457	3 682	3 752	124	132	135
223	Uhrmacher	18	18	18	97	97	94	1 740	1 770	1 750	121	123	121
	Holzgewerbe	240	246	243	101	104	102	19 943	22 317	21 666	129	144	140
301	dar.: Tischler	202	207	204	101	103	102	16 748	18 733	18 136	129	144	139
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	123	120	116	87	85	82	7 477	7 730	7 588	107	110	108
	darunter:												
401-402	Herren- und Damenschneider	29	28	26	81	77	72	868	885	845	91	93	89
413	Schuhmacher	24	23	23	85	83	81	1 298	1 352	1 331	111	116	114
418	Raumausstatter	34	34	34	94	93	92	2 709	2 802	2 768	110	114	112
	Nahrungsmittelgewerbe	475	479	475	105	106	105	48 265	49 641	50 942	113	116	119
	darunter:												
501	Bäcker	206	208	208	106	107	107	14 258	14 710	15 115	120	124	127
502	Konditoren	41	41	40	109	108	107	2 199	2 255	2 221	127	130	128
503	Fleischer	209	211	207	103	104	102	28 475	29 254	30 122	108	111	115
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	628	655	677	113	118	122	15 397	17 105	17 990	127	141	149
	darunter:												
601	Augenoptiker	24	24	24	105	107	107	2 352	2 470	2 523	123	129	132
606	Zahntechniker	43	45	47	114	120	123	2 955	3 501	3 817	137	162	176
607	Friseure	208	209	206	103	104	103	4 663	5 150	5 283	125	138	142
608, 610	Textilreiniger ⁶⁾	30	28	28	97	93	91	952	992	1 011	110	114	116
611	Gebäudereiniger	308	331	354	124	133	142	3 179	3 543	3 827	133	148	160
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	94	95	95	102	103	103	8 191	8 931	8 988	130	141	142
	darunter:												
701	Glaser	23	24	24	103	107	109	2 157	2 475	2 474	129	148	148
707	Fotografen	13	13	13	97	95	93	1 019	1 054	1 043	119	123	122
709	Buchdrucker: Schriftsetzer/Drucker	23	23	23	105	105	104	1 842	1 951	2 009	137	145	150
	Insgesamt²⁾	3 850	3 930	3 903	103	105	104	288 677	317 090	318 419	121	133	134

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965 in der Fassung vom 1. 8. 1978).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildende.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: 1/4 des 4. Vj des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj plus 1/4 des 4. Vj des Berichtsjahres.

5) Stichtag 30. 9.

*) Die Angaben für die Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und schematisiert nach Gewerbezweigen umgeschlüsselt.

7) Wegen Berichtskreisänderungen mußten im Gewerbebereich 216 ab 1980 Korrekturen durchgeführt werden.

8) Bis zum 30. 6. 1981 wurde diese Position als Färber, Chemischreiniger, Wäscher, Plätter nachgewiesen.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) verfolgen das Ziel, das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis hin zum fertigen Bauergebnis zu erfassen. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe integriert ist (vgl. hierzu Abschnitt 9), steuert hierzu wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft bei. Sie werden ergänzt durch die Angaben der Bautätigkeitsstatistik über Baugenehmigungen, Baufertigstellungen sowie den Bauüberhang. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau gesondert nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens sind demgegenüber auf die quantitative und qualitative Erfassung des Gesamtbestandes an Gebäuden und Wohnungen gerichtet. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Bautätigkeit

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Im Nichtwohnbau – mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum – sind Bagatelbauten erst ab 350 m³ Rauminhalt und mehr oder ab 25 000 DM veranschlagte Kosten einbezogen. Erfasst wird die Zahl der erteilten **Baugenehmigungen** für Gebäude und Wohnungen anhand der Anträge der Bauwilligen sowie die Zahl der **Baufertigstellungen** (Gebäude und Wohnungen) anhand der Unterlagen der Bauaufsichtsbehörden über die abgeschlossenen Baumaßnahmen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt.

Mit der Verabschiedung des Zweiten Gesetzes über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1 118) wurde die Bautätigkeitsstatistik auf ein neues Erhebungs- und Aufbereitungssystem umgestellt. Inhaltlich blieb der Erhebungsbereich von der Neugestaltung der Hochbaustatistik im großen und ganzen unberührt, so daß die Kontinuität und Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen voll gewahrt ist.

In der Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** werden aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen Gebäude und Wohnungen nachgewiesen, die im Rahmen des 1. und 2. Förderungsweges gefördert werden. Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbauförderungsgesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen »öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau«. Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennungswand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu dem Gebäuden zählen Unterkünfte, wie z. B. Behelfsheime, Baracken.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdete Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Hierzu gehören die Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten) sowie die Kosten aller festverbundenen Einbauten, die Bestandteil des Bauwerkes sind, und die Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt. Abgerechnete Baukosten werden auch bei der Baufertigstellung nicht erhoben.

Fertigteilbau: Ein Bauwerk gilt als Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden) wird bis zur nächsten totalen Gebäude- und Wohnungszählung durch Fortschreibung der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik ermittelt. Zusätzlich werden Veränderungen bei den von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäuden und Wohnungen berücksichtigt. Dabei hat sich gezeigt, daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsender zeitlicher Entfernung vom Zählungsstichtag ungenauer werden. Der Grund hierfür liegt darin, daß die Bautätigkeitsstatistik Zugänge nahezu vollständig erfaßt, in Bezug auf den Nachweis der Abgänge aber Lücken aufweist. Die Abgänge von Wohngebäuden und Wohnungen gehen in der Regel nur dann in die Statistik ein, wenn sie mit Verwaltungsmaßnahmen verknüpft sind. Diese Voraussetzungen sind vor allem bei Abgängen ganzer Gebäude oder von Gebäudeteilen gegeben, wenn sie auf Maßnahmen der Bauaufsicht, z. B. Schadensfälle oder Abbruch, zurückgehen. Dagegen fehlen häufig entsprechende Anhaltspunkte bei Abgängen durch Nutzungsänderung (Zweckentfremdung bzw. Umwandlung von Wohnungen).

Die im Frühjahr 1978 durchgeführte **1%-Wohnungsstichprobe** gibt u. a. Aufschluß über die Wohnungsversorgung der Bevölkerung, die qualitative Abstufung des Gebäude- und Wohnungsbestandes, die Bewegungsvorgänge am Wohnungsmarkt sowie über das Mieten- und Einkommensgefüge. Sie liefert ferner erstmalig ausführlichere Ergebnisse über das Wohnumfeld und gibt in Verbindung mit demographischen und sozialen Daten der Haushalte einen Einblick in die Wohnzufriedenheit und das Umzugsverhalten der Bevölkerung. Ein weiterer Schwerpunkt der Erhebung war der Nachweis wichtiger Kostenfaktoren für das Wohnen im Eigentum oder in einer Mietwohnung.

Erfasst wurde der Bestand an Wohngebäuden sowie an solchen Nichtwohngebäuden, die zum Zeitpunkt der Erhebung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohneinheit enthielten (diese wurden bei früheren Wohnungsstichproben als »sonstige Gebäude mit Wohnraum« nachgewiesen).

Bei den Ergebnissen von Wohnungsstichproben handelt es sich stets um hochgerechnete Zahlen. Erfahrungsgemäß stimmen auch die Ergebnisse dieser Repräsentativstatistik nach der Hochrechnung auf die Grundgesamtheit nicht völlig mit den entsprechenden Globalzahlen aus Totalstatistiken (Gebäude- und Wohnungszählungen und Bautätigkeitsstatistik) überein. Die Gründe hierfür liegen in unterschiedlichen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren. Außerdem wirken sich Zufalls- und systematische Fehler aus.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich Wohnungen. Zusätzlich werden in den Nachweisungen der Wohnungsstichprobe folgende Begriffe und Abgrenzungen verwendet:

Landwirtschaftliche Wohngebäude

Landwirtschaftliche Wohngebäude sind Gebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb hauptberuflich geleitet wird. Außerdem müssen sich auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume wie Stall, Kornkammer oder Futterboden befinden.

Wohneinheiten

Hierunter fallen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) in Gebäuden sowie alle Wohneinheiten in Unterkünften.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz-	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz-	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke
			fläche	fläche					fläche	fläche	
Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	
Wohn- und Nichtwohnbau											
1979	318 148	383 638	36 286	40 492	89 655	258 021	395 688	370 872	33 044	37 890	80 818
1980	297 113	380 609	36 790	38 640	96 642	235 376	389 154	364 451	33 295	35 886	87 141
1981 ³⁾	256 725	356 032	32 137	34 617	93 329	197 400	343 777	337 096	29 407	31 812	83 801
Wohnbau											
1979	264 503	375 214	4 477	39 687	59 998	218 638	227 956	362 769	4 538	37 133	55 558
1980	243 592	371 307	3 860	37 798	61 722	196 515	215 351	355 589	3 967	35 102	57 164
1981 ³⁾	209 440	347 118	3 250	33 809	59 872	163 278	189 151	328 683	3 423	31 060	54 922
1981 nach der Gebäudeart¹⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						101 053	84 260	101 053	1 459	12 536	23 829
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						46 833	52 402	93 666	900	8 625	15 234
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr Wohnheime	287	3 768	43	168	587	15 181	51 062	130 435	1 016	9 743	15 353
Zusammen	209 440	347 118	3 250	33 809	59 872	163 278	189 151	328 683	3 423	31 060	54 922
darunter: Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9 174	69 036	531	5 301	8 192	8 053	26 772	67 418	558	5 165	7 946
1981 nach Bauherren¹⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 313	4 869	59	335	917	919	2 220	4 651	63	308	761
Unternehmen	44 107	128 407	944	10 920	17 870	41 343	58 364	126 483	995	10 712	17 295
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	8 179	32 328	159	2 611	4 305	7 819	13 617	32 389	170	2 587	4 167
Sonstige Wohnungsunternehmen	28 089	77 329	606	6 610	10 474	27 124	35 007	76 356	622	6 538	10 260
Immobilienfonds	887	4 775	39	351	566	834	1 816	4 565	44	341	548
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	6 952	13 975	140	1 349	2 525	5 566	7 907	13 173	159	1 247	2 319
Private Haushalte	164 020	213 842	2 247	22 554	41 084	121 016	128 565	197 549	2 366	20 039	36 866
darunter: in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						13 013	9 224	13 013	117	1 436	2 646
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						5 906	5 520	11 812	81	977	1 630
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr Wohnheime						285	922	2 488	19	178	274
Zusammen						16	25	11	0	1	7
darunter: Wohngebäude mit Eigentumswohnungen						19 220	15 698	27 324	216	2 591	4 557
						216	595	1 459	15	113	176
Nichtwohnbau											
1979	53 645	8 424	31 809	804	29 657	39 383	167 732	8 103	28 506	757	25 260
1980	53 521	9 302	32 930	843	34 919	38 861	173 803	8 862	29 327	784	29 977
1981 ³⁾	47 285	8 914	28 887	808	33 457	34 122	154 626	8 413	25 984	752	28 879
1981 nach der Gebäudeart¹⁾											
Anstaltsgebäude	647	349	1 082	18	2 681	391	4 961	341	963	17	2 216
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 480	1 189	2 873	106	5 586	2 133	14 590	1 331	2 606	118	4 928
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	13 193	482	3 692	56	1 845	10 546	18 940	307	3 362	37	1 556
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	24 687	6 209	17 735	570	16 617	17 529	96 948	5 700	15 931	511	14 432
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 067	1 120	6 990	126	6 426	5 867	40 952	984	6 306	108	5 739
Handels- einschl. Lagergebäude	10 767	4 417	8 061	379	7 057	7 746	45 716	4 147	7 256	351	6 147
Hotels und Gaststätten	2 084	428	691	42	1 261	787	2 640	340	511	31	865
Sonstige Nichtwohnggebäude	5 278	685	3 507	59	6 728	3 523	19 203	734	3 124	70	5 746
Zusammen	47 285	8 914	28 887	808	33 457	34 122	154 626	8 413	25 984	752	28 879
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 093	1 095	5 314	84	10 781	4 866	28 727	1 135	4 772	93	9 214
1981 nach Bauherren¹⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	6 896	884	5 586	62	11 767	4 843	28 733	920	5 058	70	10 127
Unternehmen	35 235	6 156	21 665	575	19 905	25 872	117 676	5 765	19 479	527	17 286
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerer	12 946	446	3 696	52	1 867	10 391	19 216	321	3 368	37	1 589
Produzierendes Gewerbe	10 436	1 241	9 145	132	7 909	7 565	53 285	1 165	8 199	120	7 006
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	11 332	4 405	8 368	385	9 498	7 512	42 298	4 216	7 485	363	8 142
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	521	64	458	7	631	404	2 884	63	427	7	549
Private Haushalte	5 154	1 874	1 638	171	1 785	3 407	8 217	1 728	1 448	156	1 466
darunter: in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude						33	448	2	93	0	224
Büro- und Verwaltungsgebäude						471	4 201	82	769	8	1 142
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude						1 999	4 329	12	802	1	293
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude						5 867	46 035	405	7 365	43	5 379
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude						2 179	19 768	191	3 059	20	2 542
Handels- einschl. Lagergebäude						2 796	23 631	192	3 675	20	2 353
Hotels und Gaststätten						61	308	4	61	0	99
Sonstige Nichtwohnggebäude						656	5 349	45	789	4	1 224
Zusammen						9 026	60 362	546	9 818	56	8 262
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude						923	7 440	55	1 142	5	1 794

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1980*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahl-beton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahl-beton	Ziegel	Mauer-stein	sonstiger Bau-stoff
Anzahl	%										
Wohnbau											
Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	135 070	11,8	—	1,6	9,2	1,0	88,2	5,0	40,5	41,5	1,2
2 Wohnungen	47 212	11,0	—	0,9	9,3	0,8	89,0	4,3	41,5	41,7	1,5
3 Wohnungen und mehr	13 994	1,0	—	0,4	0,5	0,1	99,0	9,4	41,9	47,3	0,4
Wohnheime	239	5,9	—	3,3	2,6	—	94,1	20,9	38,1	33,4	1,7
Insgesamt	196 515	10,8	—	1,3	8,6	0,9	89,2	5,2	40,8	42,0	1,2
Nichtwohnbau											
Anstaltsgebäude	421	10,0	0,7	7,4	1,7	0,2	90,0	23,0	35,6	30,9	0,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 309	25,8	4,0	15,8	5,0	1,0	74,2	16,1	28,4	28,8	0,9
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	12 566	23,7	7,2	2,4	12,7	1,4	76,3	5,4	33,2	32,7	5,0
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	19 402	39,1	17,7	15,1	4,0	2,3	60,9	14,3	20,3	24,7	1,6
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	6 873	45,8	22,3	17,8	2,9	2,8	54,2	12,7	16,9	23,1	1,5
Handels- einschl. Lagergebäude	8 345	43,6	20,1	15,1	5,9	2,5	56,4	10,6	19,7	24,1	2,0
Hotels und Gaststätten	906	7,2	1,1	2,1	3,4	0,6	92,8	9,7	44,0	37,3	1,8
Sonstige Nichtwohngebäude	4 163	24,8	4,4	10,4	8,4	1,6	75,2	13,2	29,1	30,8	2,1
Insgesamt	38 861	31,5	11,9	10,5	7,3	1,8	68,5	11,5	26,1	28,2	2,7
dar.: ausgewählte Infrastrukturgebäude	5 624	23,7	5,5	10,5	6,1	1,6	76,3	17,0	29,2	28,4	1,7

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1980*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnungen			zusammen ²⁾	dar. mit Eigentums-wohnungen	zusammen	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstalts-gebäude	Büro- und Verwaltungs-gebäude	ausgew. Infra-struktur-gebäude
Prozent									
Gebäude mit:									
Fernheizung	1,2	1,1	7,2	1,6	4,9	2,6	17,4	7,5	6,2
Blockheizung	0,6	0,9	5,3	1,0	2,8	1,5	11,9	2,9	3,2
Zentralheizung	93,9	94,5	78,5	92,9	84,0	41,0	69,8	82,5	66,6
Etagenheizung	0,4	1,0	6,3	1,0	5,9	0,6	0,2	1,3	0,7
Einzelraumheizung	3,9	2,5	2,7	3,5	2,4	5,8	0,7	5,8	10,8
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	48,5	—	—	12,5
Vorwiegende Heizenergie ³⁾									
Koks/Kohle	2,3	2,1	0,4	2,1	0,8	1,1	1,7	0,6	1,2
Heizöl	47,6	55,1	29,4	48,1	32,3	23,5	43,6	39,9	35,5
Gas	40,9	33,0	56,0	40,1	54,3	17,6	34,2	40,4	30,5
Strom	6,7	7,1	6,4	6,8	6,9	5,0	2,4	9,5	12,4
Sonstige ⁴⁾	2,5	2,7	7,8	2,9	5,7	4,3	18,1	9,6	7,9
Anzahl									
Gebäude insgesamt	135 070	47 212	13 994	196 515	7 163	38 861	421	2 309	5 624

*) Errichtung neuer Gebäude.
¹⁾ Ohne Wohnheime.
²⁾ Einschl. Wohnheime.

³⁾ Ohne Gebäude ohne Heizung.
⁴⁾ Holz, Energie aus Wärmepumpen, Fernwärme usw.

10.2 Ausgewählte Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau 1980 nach Baugebieten*)

Gebäudeart	Genehmigte Gebäude insgesamt	Davon in				
		Wohn-	Dorf-	Misch- gebieten	Gewerbe-	Sonder-
Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung	427	53	90	89	103	92
Gebäude im kulturellen Bereich	388	93	89	93	7	106
Gebäude für Bildung, Wissenschaft und Forschung	544	129	30	109	48	228
darunter:						
Allgemein- und berufsbildende Schulen	430	114	25	88	17	186
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen	16	3	1	3	1	8
Gebäude des Gesundheitswesens	413	182	41	102	15	73
dar.: Krankenhäuser aller Art	79	15	3	16	—	45
Gebäude des Sozialwesens	262	113	30	40	4	75
davon für:						
Kinder und Jugendliche	161	70	21	21	1	48
Behinderte	35	12	1	6	2	14
ältere Menschen	66	31	8	13	1	13
Gebäude für Freizeit, Erholung und Sport	1 845	377	342	366	129	631
Gebäude der Ver- und Entsorgung	460	44	50	70	187	109
davon für:						
Versorgung	405	41	45	67	167	85
Entsorgung	55	3	5	3	20	24
Gebäude des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	216	35	38	59	46	38
Insgesamt	4 555	1 026	710	928	539	1 352

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Genehmigte Gebäude 1980 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	zusammen	davon			zusammen	davon				
		1 und 2 Wohnungen	3 und mehr	Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Landw. Betriebsgebäude	Nicht- landw.	sonstige Nicht- wohn- gebäude
Wohngebiete	122 750	113 353	9 299	98	3 061	85	275	172	1 678	851
Dorfgebiete	16 705	16 241	457	7	7 845	22	135	5 548	1 587	553
Mischgebiete	10 409	8 600	1 777	32	5 563	52	516	1 131	3 144	720
Gewerbegebiete	1 310	1 240	62	8	8 643	15	808	112	7 451	257
Sondergebiete	2 775	2 624	97	54	2 389	198	91	382	647	1 071
Insgesamt	153 949	142 058	11 692	199	27 501	372	1 825	7 345	14 507	3 452
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	104 093	96 615	7 357	121	10 679	129	981	823	7 366	1 380
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	45 264	40 994	4 199	71	10 424	128	741	2 578	5 579	1 398
mit einfachem Bebauungsplan	13 923	12 527	1 367	29	2 322	35	210	282	1 471	324
ohne Bebauungsplan	31 341	28 467	2 832	42	8 102	93	531	2 296	4 108	1 074
im Außenbereich	4 592	4 449	136	7	6 398	115	103	3 944	1 562	674

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.4 Baugenehmigungen im Hochbau 1980 nach Art des Abwasseranschlusses*)

10.4.1 Wohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klärwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klärwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä.	
	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten	Gebäude	Wohn-einheiten
Wohngebäude mit 1 Wohnung	105 273	105 293	84 095	84 111	5 869	5 870	13 116	13 119	373	373	1 820	1 820
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	36 785	73 615	31 111	62 265	1 825	3 651	3 390	6 781	84	168	375	750
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	11 692	99 669	10 558	91 109	798	7 004	293	1 314	20	153	23	89
Wohnheime	199	8 365	179	7 683	14	533	5	125	1	24	—	—
Zusammen	153 949	286 942	125 943	245 168	8 506	17 058	16 804	21 339	478	718	2 218	2 659
darunter: Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5 809	47 893	5 264	43 992	401	3 262	123	496	12	113	9	30

10.4.2 Nichtwohnbau

Gebäudeart	Insgesamt		Davon mit Abwasseranschluß an									
			öffentliche Kanalisation mit Klärwerk		öffentliche Kanalisation ohne Klärwerk		Kleinkläranlage		sonstige Abwasserbehandlungsanlage		Grube, Behälter u. ä. sowie ohne Abwasseranschluß	
	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt	Gebäude	Raum-inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³
Anstaltsgebäude	372	4 478	309	3 748	20	468	25	76	18	187	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 825	12 392	1 538	11 331	113	752	143	268	16	28	15	14
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	7 345	13 917	983	2 159	216	291	373	838	238	545	5 535	10 085
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	14 507	79 997	10 700	65 976	772	4 381	802	2 738	320	2 207	1 913	4 695
darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude	5 334	36 143	4 109	30 547	272	1 690	374	1 457	144	1 408	435	1 040
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	6 347	35 738	4 655	28 650	348	2 362	252	984	125	629	967	3 114
Hotels und Gaststätten	603	2 138	475	1 883	23	59	83	165	6	13	16	18
Sonstige Nichtwohngebäude	3 452	20 294	2 658	17 493	173	1 037	334	924	62	318	225	524
Zusammen	27 501	131 079	16 188	100 706	1 294	6 928	1 677	4 844	654	3 284	7 688	15 317
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude	4 555	28 670	3 434	24 412	248	1 742	429	1 184	92	539	352	793

10.5 Baugenehmigungen im Wohnbau 1980 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum-inhalt	Grund-stücks-	Grund-	Geschoß-	Nutz-	Wohnungen		Ver-anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche	
							ins-gesamt	Wohn-fläche		Kosten je m ² Wohn-fläche	Grund-stücks-fläche je Gebäude
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	flä- che	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	DM	m ²	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	105 273	83 809	68 094,9	12 657,6	17 130,3	1 446,1	105 273	13 016,4	21 856,6	1 679	647
Einzelhaus	68 548	58 796	54 526,8	9 468,0	11 605,7	1 084,4	68 548	8 700,3	15 225,8	1 750	795
Doppelhaus	10 385	7 300	4 784,0	967,5	1 583,8	118,6	10 385	1 235,2	1 968,9	1 594	461
Gereichtes Haus (Reihenhaus)	25 379	17 035	8 200,1	2 099,9	3 784,6	231,4	25 379	2 966,0	4 473,0	1 508	323
Sonstiger Haustyp	961	678	582,0	122,2	156,2	11,7	961	114,9	188,9	1 644	606
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	36 785	40 297	28 867,9	5 487,5	8 803,4	718,8	73 570	6 788,5	10 813,6	1 593	785
Einzelhaus	29 374	32 797	24 696,5	4 551,5	7 094,9	587,9	58 748	5 452,5	8 786,8	1 612	841
Doppelhaus	4 125	4 402	2 700,8	570,4	993,3	75,2	8 250	778,9	1 186,3	1 523	655
Gereichtes Haus (Reihenhaus)	3 015	2 799	1 263,8	324,5	647,2	49,1	6 030	507,0	759,0	1 497	419
Sonstiger Haustyp	271	299	206,8	41,1	68,0	6,6	542	50,1	81,5	1 626	763
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)	11 692	39 366	14 387,5	3 287,5	10 033,3	841,9	99 666	7 641,9	10 670,7	1 396	1 231
Einzelhaus	4 586	11 857	4 865,7	1 092,1	2 946,7	250,4	29 808	2 289,2	3 206,6	1 401	1 061
Doppelhaus	1 502	4 076	1 724,0	366,0	1 013,7	69,3	10 403	816,0	1 049,5	1 286	1 148
Gereichtes Haus (Reihenhaus)	2 759	9 512	3 226,8	766,3	2 489,5	187,5	23 823	1 855,2	2 546,1	1 372	1 170
Sonstiger Haustyp	2 845	13 921	4 571,0	1 063,1	3 583,4	334,7	35 632	2 681,5	3 868,5	1 443	1 607
Insgesamt (einschl. Wohnheime)	153 949	164 937	112 026,1	21 564,1	36 390,6	3 067,9	282 172	27 583,9	43 810,1	1 699	728
Einzelhaus	102 574	103 768	84 293,4	15 142,0	21 737,8	1 933,4	157 981	16 477,3	27 326,2	1 658	822
Doppelhaus	16 029	15 821	9 231,1	1 909,3	3 601,4	263,6	29 179	2 837,8	4 217,0	1 486	576
Gereichtes Haus (Reihenhaus)	31 182	29 538	12 767,2	3 206,7	6 977,3	476,1	55 720	5 351,5	7 845,1	1 466	409
Sonstiger Haustyp	4 164	15 810	5 734,4	1 306,1	4 074,1	394,8	39 292	2 917,3	4 421,8	1 516	1 377
Zusammen	153 949	164 937	112 026,1	21 564,1	36 390,6	3 067,9	282 172	27 583,9	43 810,1	1 699	728
dar.: Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5 809	19 561	7 403,2	1 669,4	4 951,8	417,5	47 889	3 874,7	5 273,4	1 361	1 274
davon: Einzelhaus	2 276	5 661	2 336,4	534,6	1 410,7	118,3	13 670	1 110,1	1 548,0	1 394	1 027
Doppelhaus	760	2 051	863,3	178,6	512,8	33,1	5 096	425,1	526,7	1 239	1 136
Gereichtes Haus (Reihenhaus)	1 207	3 971	1 453,0	336,5	1 015,0	75,7	9 439	787,3	1 058,8	1 345	1 204
Sonstiger Haustyp	1 566	7 878	2 750,5	619,7	2 013,3	190,4	19 684	1 552,2	2 139,9	1 379	1 756

*) Bundesgebiet ohne Bayern. – Errichtung neuer Gebäude.

10.6 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Veransch. Kosten der Bauwerke
Wohn- und Nichtwohnbau											
1979	301 645	357 751	37 750	33 072	73 443	243 480	357 039	340 407	35 004	28 983	66 327
1980	318 773	388 904	40 639	35 612	84 635	257 049	388 279	372 532	37 840	31 825	76 586
1981 ²⁾	283 355	365 491	37 213	34 865	87 343	224 350	369 006	349 082	34 500	31 574	78 544
Wohnbau											
1979	251 842	349 965	36 986	3 765	49 290	208 046	210 098	333 191	34 328	3 508	45 941
1980	264 570	378 971	39 762	4 227	56 892	217 856	225 548	363 094	37 035	4 122	52 994
1981 ²⁾	233 553	353 899	36 275	3 685	56 317	188 255	204 644	337 991	33 622	3 723	51 979
1981 nach der Gebäudeart²⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						129 778	107 344	129 778	16 261	1 842	26 889
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						45 141	50 857	90 282	8 405	910	13 122
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)						13 336	46 441	117 931	8 957	971	11 968
1981 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ³⁾	1 211	3 884	293	34	528	852	1 560	3 808	275	35	446
Unternehmen	51 619	126 155	11 439	1 012	15 975	49 175	61 120	124 853	11 267	1 047	15 630
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁴⁾ ..	10 620	35 291	2 991	209	4 129	10 265	15 735	35 251	2 961	211	4 032
Sonstige Wohnungsunternehmen	32 779	72 777	6 746	610	9 254	31 919	35 830	72 235	6 695	627	9 164
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	8 220	18 087	1 704	192	2 593	6 991	9 561	17 367	1 610	207	2 433
Private Haushalte	180 723	223 860	24 543	2 640	39 814	138 228	141 962	209 330	22 080	2 641	35 903
Nichtwohnbau											
1979	49 803	7 786	764	29 307	24 152	35 434	146 941	7 216	676	25 475	20 386
1980	54 203	9 933	878	31 386	27 743	39 193	162 731	9 438	806	27 703	23 592
1981 ²⁾	49 802	11 592	939	31 180	31 025	36 095	164 362	11 091	879	27 851	26 565
1981 nach der Gebäudeart²⁾											
Anstaltsgebäude	896	3 023	137	1 072	2 146	563	5 180	2 859	127	948	1 785
Büro- und Verwaltungsgebäude	3 396	1 257	111	3 121	5 090	2 124	15 920	1 384	122	2 794	4 449
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	14 695	567	70	4 325	1 979	11 639	21 178	417	50	3 889	1 667
Nichtlandwirtschaftl. Betriebsgebäude	24 652	5 884	541	18 173	14 828	17 489	98 519	5 497	495	16 165	12 670
Sonstige Nichtwohngebäude	6 163	861	82	4 491	6 982	4 280	23 576	934	86	4 055	5 994
1981 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ³⁾	7 146	1 956	123	5 978	10 394	5 040	29 723	1 925	119	5 390	8 865
Unternehmen	35 605	7 330	612	22 757	18 451	26 133	122 355	6 986	572	20 286	15 869
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	13 940	500	61	4 186	1 946	11 080	20 614	410	48	3 762	1 655
Produzierendes Gewerbe	10 280	1 124	125	9 435	7 283	7 407	54 337	1 053	111	8 293	6 256
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	10 772	5 591	414	8 546	8 461	7 146	43 657	5 408	401	7 672	7 252
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	613	115	12	590	761	500	3 756	115	12	561	706
Private Haushalte	7 051	2 306	204	2 445	2 180	4 922	12 293	2 180	188	2 174	1 831

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.
²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbszweck.
⁴⁾ Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen.

10.7 Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume 1980*)

Gegenstand der Nachweisung	Wohngebäude	Wohnungen	Davon mit ... Wohnräumen einschl. Küchen					Wohnräume ¹⁾
			1	2	3	4	5 und mehr	
Insgesamt	217 856	363 094	8 599	20 404	49 176	68 986	215 929	1 748 467
nach der Gebäudeart								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	160 347	160 347	99	343	2 258	12 925	144 722	935 646
2 Wohnungen	44 360	88 720	2 536	8 035	16 234	17 276	44 639	395 031
3 Wohnungen und mehr	13 149	114 027	5 964	12 026	30 684	38 785	26 568	417 790
davon mit:								
3 Wohnungen	2 862	8 586	202	554	1 544	2 583	3 703	36 715
4 — 6 Wohnungen	4 565	23 166	664	1 895	5 498	8 797	6 312	89 754
7 — 12 Wohnungen	3 676	33 364	1 068	2 812	8 921	12 976	7 587	125 211
13 — 19 Wohnungen	1 111	17 277	667	1 887	5 120	5 814	3 789	62 790
20 Wohnungen und mehr	935	31 634	3 363	4 878	9 601	8 615	5 177	103 320
nach Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsunternehmen	11 565	33 413	435	2 037	7 655	8 588	14 698	143 259
Sonstige Wohnungsunternehmen	36 032	69 858	1 783	3 780	9 463	14 471	40 361	323 372
Private Haushalte	160 351	234 437	4 463	12 143	27 546	40 643	149 642	1 175 690
Sonstige Bauherren	9 908	25 386	1 918	2 444	4 512	5 284	11 228	106 146
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	12 729	18 245	284	918	2 129	3 926	10 988	87 026
Hamburg	1 985	5 442	291	379	1 210	1 328	2 234	22 308
Niedersachsen	31 872	46 073	993	1 866	5 146	8 895	29 173	228 126
Bremen	1 350	2 224	81	55	283	555	1 250	10 203
Nordrhein-Westfalen	51 112	92 477	2 215	5 607	14 987	20 563	49 105	423 377
Hessen	18 630	28 384	617	1 276	3 623	4 710	18 158	141 196
Rheinland-Pfalz	15 421	23 126	303	1 054	3 121	4 090	14 558	114 747
Baden-Württemberg	36 047	64 925	1 855	4 425	8 615	11 127	38 903	311 540
Bayern	43 470	70 643	1 549	3 670	7 748	11 382	46 294	360 465
Saarland	3 349	5 323	215	326	730	851	3 201	25 679
Berlin (West)	1 891	6 232	196	828	1 584	1 559	2 065	23 800

*) Errichtung neuer Gebäude.

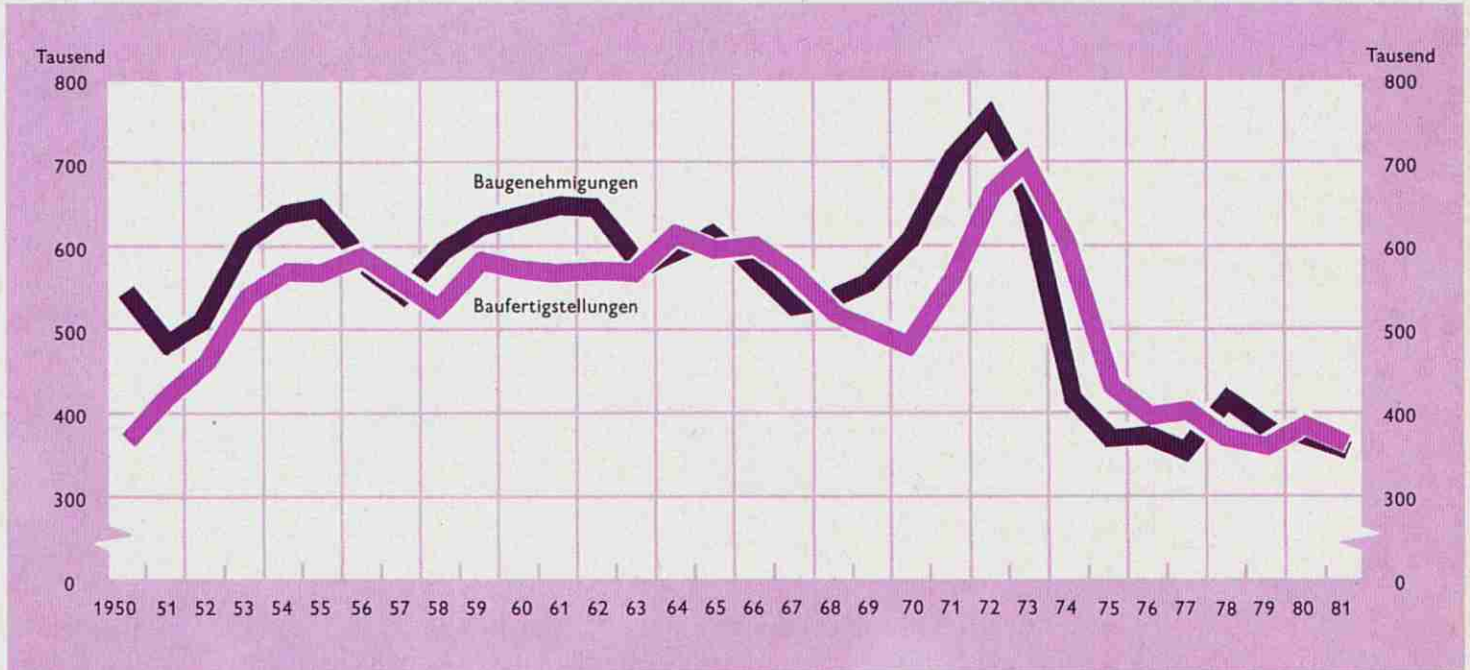
1) Ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

10.8 Abgang ganzer Gebäude 1980 nach Baualter und Abgangsursache

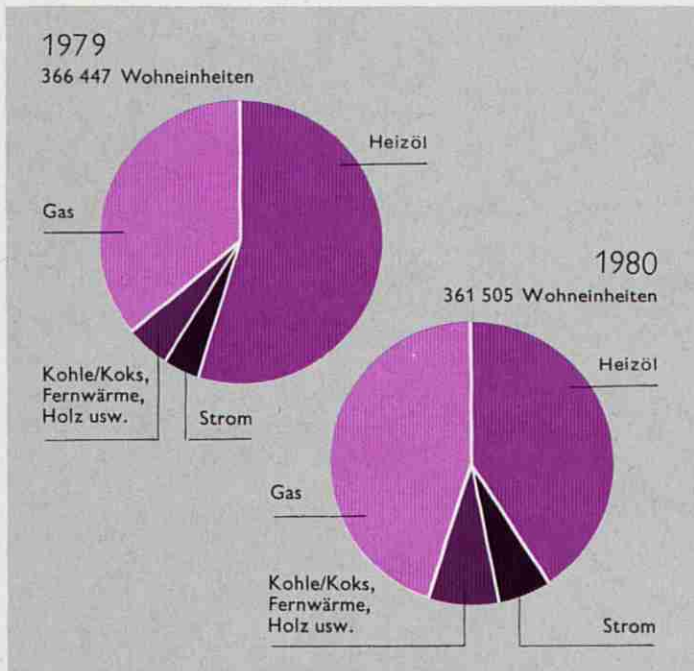
Baualter der Gebäude Abgangsursache	Wohngebäude				Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen	Gebäude	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl
Insgesamt	9 341	254	1 509	20 767	9 121	4 032	215	2 569
nach dem Baualter								
Gebäude errichtet von ... bis ...								
bis 1900	4 301	131	703	9 598	3 219	1 260	115	1 301
1901 — 1918	2 051	58	366	4 886	1 940	1 026	49	601
1919 — 1948	2 097	43	296	4 094	2 211	938	33	412
1949 — 1960	737	17	114	1 711	1 268	586	15	193
1961 — 1970	103	4	23	401	382	175	2	27
1971 und später	52	1	8	77	101	46	2	35
nach Abgangsursachen								
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen und Freiflächen	2 113	57	346	5 056	1 731	749	39	464
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	4 984	122	763	10 272	2 526	1 024	76	947
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	862	33	164	2 178	2 631	1 382	43	473
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliches Ereignis (Brand, usw.)	295	8	44	629	386	174	9	106
Nutzungsänderung ganzer Gebäude	298	20	59	677	1 033	196	33	406
Sonstige Gründe	789	14	135	1 955	814	507	15	173

Bautätigkeit, Wohnungen

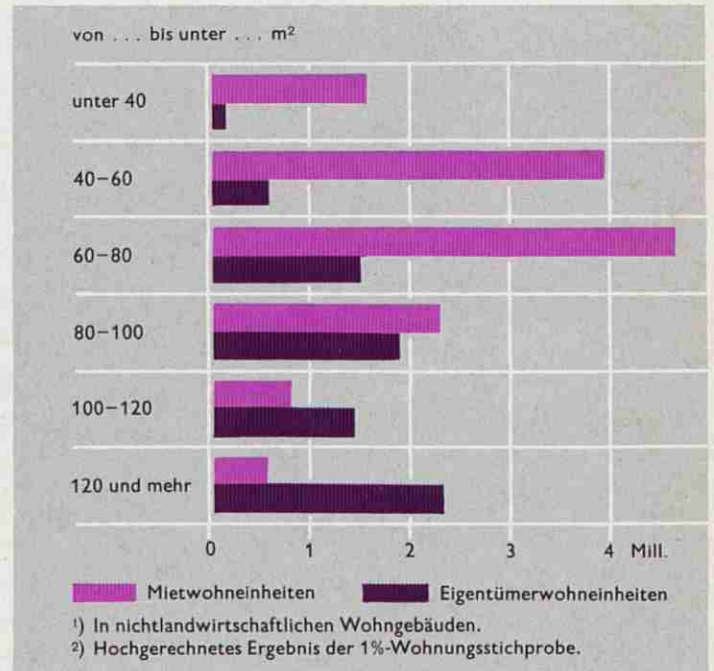
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden



Genehmigte Wohneinheiten nach Art der Heizenergie



Bewohnte Wohneinheiten¹⁾ 1978²⁾ nach der Fläche



10.9 Bauüberhang*)

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau¹⁾												
1978	579 085	23 201	8 915	59 990	4 949	138 795	43 453	39 962	107 581	128 964	9 597	13 678
1979	593 899	24 330	9 077	61 958	4 560	140 947	45 423	41 711	113 180	129 639	10 286	12 788
1980	572 613	23 276	8 591	54 798	4 486	132 411	43 513	42 506	110 063	130 320	10 426	12 223
darunter:												
Errichtung neuer Gebäude 1980												
Im Bau befindlich	409 576	17 419	6 968	38 473	3 003	97 486	31 040	30 630	72 781	95 334	6 804	9 638
Noch nicht begonnen	139 485	5 359	1 527	13 828	1 349	32 031	10 542	9 416	30 860	29 321	2 802	2 450
Insgesamt	549 061	22 778	8 495	52 301	4 352	129 517	41 582	40 046	103 641	124 655	9 606	12 088
davon:												
im Wohnbau am 31. 12. 1980												
Unter Dach	177 298	6 150	1 726	16 032	895	38 990	14 694	14 348	28 281	50 606	3 023	2 553
Rauminhalt ²⁾	270 854	11 344	3 496	24 540	1 630	64 110	20 622	20 315	47 124	68 327	3 991	5 355
Wohnungen												
Noch nicht unter Dach	70 946	3 064	1 424	7 281	694	16 679	5 926	5 621	11 813	15 400	1 447	1 596
Rauminhalt ²⁾	122 748	5 659	3 239	12 364	1 328	29 457	9 461	8 908	22 453	24 059	2 269	3 551
Wohnungen												
Noch nicht begonnen	78 096	2 841	668	7 975	702	17 018	6 026	5 216	16 260	18 746	1 520	1 127
Rauminhalt ²⁾	134 054	5 240	1 498	13 335	1 335	31 041	9 701	8 504	29 723	28 525	2 714	2 438
Wohnungen												
Zusammen	326 341	12 055	3 818	31 288	2 291	72 687	26 646	25 185	56 354	84 752	5 990	5 276
Rauminhalt ²⁾	527 656	22 243	8 233	50 239	4 293	124 608	39 784	37 727	99 300	120 911	8 974	11 344
Wohnungen												
darunter:												
im Wohnbau privater Haushalte												
Unter Dach	130 087	3 772	829	12 767	370	25 865	12 001	12 380	20 379	38 459	2 538	729
Rauminhalt ²⁾	176 511	5 732	1 266	17 849	504	38 650	15 323	16 443	30 413	46 135	3 002	1 194
Wohnungen												
Noch nicht unter Dach	42 554	1 750	450	4 974	129	9 527	4 198	4 355	6 766	8 952	1 117	337
Rauminhalt ²⁾	62 910	2 792	822	7 310	196	15 337	5 814	6 098	11 110	11 414	1 436	581
Wohnungen												
Noch nicht begonnen	46 875	1 510	250	5 334	198	9 090	3 966	4 065	9 665	11 651	930	215
Rauminhalt ²⁾	71 194	2 576	422	7 988	294	15 200	5 690	6 218	15 868	15 209	1 349	380
Wohnungen												
Zusammen	219 516	7 032	1 529	23 075	697	44 481	20 164	20 800	36 810	59 061	4 585	1 281
Rauminhalt ²⁾	310 615	11 100	2 510	33 147	994	69 187	26 827	28 759	57 391	72 758	5 787	2 155
Wohnungen												
im Wohnbau gemeinnütziger Wohnungs- und ländlicher Siedlungsunternehmen												
Unter Dach	11 597	837	457	973	99	2 378	778	431	2 315	2 150	88	1 092
Rauminhalt ²⁾	25 589	1 829	1 275	2 001	201	5 029	1 804	919	5 118	4 647	181	2 585
Wohnungen												
Noch nicht unter Dach	7 920	416	524	672	246	1 473	625	324	1 500	1 418	54	669
Rauminhalt ²⁾	18 293	852	1 471	1 549	489	3 248	1 540	769	3 451	3 172	102	1 650
Wohnungen												
Noch nicht begonnen	6 941	364	161	601	137	1 617	589	216	1 580	1 306	87	284
Rauminhalt ²⁾	14 834	674	400	1 202	290	3 470	1 296	498	3 384	2 791	146	683
Wohnungen												
Zusammen	26 458	1 616	1 142	2 246	482	5 468	1 992	971	5 394	4 873	229	2 045
Rauminhalt ²⁾	58 716	3 355	3 146	4 752	980	11 747	4 640	2 186	11 953	10 610	429	4 918
Wohnungen												
im Nichtwohnbau am 31. 12. 1980												
Unter Dach	124 766	4 563	2 659	10 768	1 078	29 860	7 892	7 353	20 785	34 786	1 545	3 478
Rauminhalt ²⁾	8 820	249	170	1 000	35	2 168	538	519	1 596	1 880	175	490
Wohnungen												
Noch nicht unter Dach	68 034	2 294	1 291	6 079	717	13 117	4 576	4 628	16 887	16 101	1 118	1 226
Rauminhalt ²⁾	7 154	167	63	569	10	1 751	419	888	1 608	1 068	369	242
Wohnungen												
Noch nicht begonnen	69 642	1 902	788	6 553	798	13 323	5 909	4 346	15 726	18 534	1 047	716
Rauminhalt ²⁾	5 431	119	29	493	14	990	841	912	1 137	796	88	12
Wohnungen												
Zusammen	262 441	8 759	4 738	23 400	2 593	56 300	18 377	16 327	53 398	69 420	3 710	5 419
Rauminhalt ²⁾	21 405	535	262	2 062	59	4 909	1 798	2 319	4 341	3 744	632	744
Wohnungen												

*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

1) Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In 1 000 m³.

10.10 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.10.1 Förderung

Gebäudeart Bauherr	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	darunter in Neubauten		insgesamt	darunter Aufwendungs- darlehen
				Anzahl	1 000 m ²		Anzahl	Mill. DM
Insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)								
1978	84 525	73 121	13 380	135 311	131 075	2 734	414	308
1979	69 843	61 247	10 921	108 781	104 963	3 000	346	261
1980	59 246	51 890	9 596	97 175	94 325	3 646	318	238
darunter: 1. Förderungsweg ²⁾								
1978	17 241	16 805	4 703	54 162	51 891	2 495	167	85
1979	16 338	15 540	4 185	48 056	45 585	2 716	145	78
1980	14 421	13 782	3 968	45 612	43 928	3 309	135	74
1980 nach der Gebäudeart								
Insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ... davon:	51 682	51 871	8 826	88 728	85 992	3 498	290	216
Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	37 602	37 175	4 514	37 548	37 175	681	135	108
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ¹⁾	11 170	10 152	1 399	12 848	11 944	146	42	33
Kleinsiedlerstellen	682	696	86	724	722	37	2	1
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	2 119	3 644	2 594	36 951	35 602	2 413	106	70
Wohnheime	109	204	233	657	549	221	4	2
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 541	7 541	767	8 405	8 295	146	29	22
Nichtwohngebäude	23	19	3	42	38	2	0	0
darunter: 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ... davon:	12 919	13 767	3 764	43 328	41 669	3 194	128	72
Wohngebäude mit 1 Wohnung ¹⁾	8 702	8 530	1 072	8 717	8 530	564	27	9
Wohngebäude mit 2 Wohnungen ¹⁾	2 167	1 863	259	2 264	2 017	113	6	1
Kleinsiedlerstellen	306	306	38	306	306	30	1	0
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	1 649	2 877	2 204	31 392	30 275	2 303	90	59
Wohnheime	95	191	191	649	541	184	4	2
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 484	1 484	201	2 247	2 225	112	7	3
Nichtwohngebäude	18	15	3	37	34	2	0	0
1980 nach Ländern								
Insgesamt (1. und 2. Förderungsweg)								
Schleswig-Holstein	3 099	3 069	434	4 361	4 331	124	14	14
Hamburg	1 687	984	383	4 587	4 296	460	7	7
Niedersachsen	5 495	5 068	777	7 363	7 019	213	21	21
Bremen	547	480	74	722	631	7	4	2
Nordrhein-Westfalen	17 690	16 336	3 107	32 578	32 460	1 621	81	45
Hessen	2 130	1 869	451	5 214	5 055	212	9	9
Rheinland-Pfalz	4 045	3 697	634	6 273	6 076	154	16	15
Baden-Württemberg	13 073	10 299	1 800	16 684	15 783	366	53	30
Bayern	8 832	7 874	1 334	12 844	12 514	434	39	25
Saarland	1 236	1 033	144	1 376	1 341	16	2	2
Berlin (West)	1 412	1 181	458	5 173	4 819	40	71	68

10.10.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1980

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon						1. und 2. Förde- rungsweg gemischt
		1. Förderungsweg			2. Förderungsweg		zusammen	
		zusammen	darunter für		zusammen	darunter Regional- programm des Bundes		
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾					
		1 und 2	3 und mehr					
Mittel aus öffentlichen Haushalten	3 934	3 576	717	2 518	113	273	22	86
Kapitalmarktmittel	12 021	3 577	1 607	1 506	302	8 394	5 029	50
davon:								
Pfandbriefinstitute	3 526	1 562	495	805	192	1 947	945	17
Sparkassen	3 392	882	456	335	40	2 495	1 338	14
Privatversicherungen	817	193	95	84	14	619	277	5
Sozialversicherungen	98	25	9	15	1	72	17	1
Bausparkassen	2 457	411	320	53	36	2 035	1 328	10
Sonstige Geldinstitute	1 732	504	233	214	19	1 225	1 124	3
Sonstige Mittel	7 815	2 677	1 118	1 222	136	5 087	3 079	51
dar.: Eigenleistung	7 074	2 286	1 017	1 045	128	4 747	2 878	41
Insgesamt	23 770	9 830	3 443	5 246	550	13 753	8 130	187

1) Erste Jahresrate.

2) Ohne Mischförderung.

1) Ohne Kleinsiedlerstellen.

4) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.11 Wohneinheiten in Gebäuden im April 1978*)

10.11.1 Nach der Beheizung

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Mit Sammelheizung					Mit Ofenheizung				
	zusammen	Zentral- oder Etagenheizung			Fern- oder Blockheizung	zusammen	darunter mit 1 Energieart beheizt			
		zusammen	darunter beheizt mit				zusammen	darunter mit		
		Heizöl	Gas			Kohle, Koks usw.	Heizöl	Gas		
Wohneinheiten										
Bewohnt	14 701	13 280	8 877	2 913	1 421	8 306	7 103	2 571	2 349	1 008
Leerstehend	391	362	207	67	29	315	232	104	85	22
Insgesamt	15 092	13 642	9 084	2 980	1 450	8 621	7 336	2 675	2 434	1 030
darunter: Wohnungen										
Bewohnt	14 523	13 118	8 774	2 880	1 406	8 097	6 915	2 479	2 312	984
Leerstehend	383	355	202	67	29	302	221	98	82	21
Zusammen	14 907	13 472	8 976	2 947	1 434	8 399	7 137	2 577	2 394	1 006
Bewohnte Wohneinheiten										
nach der Gebäudeart										
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude	13 885	12 529	8 316	2 844	1 355	7 853	6 750	2 394	2 240	985
Wohnheime	124	96	85	(8)	28	18	14	11	/	/
Landwirtschaftliche Wohngebäude	289	287	191	11	/	298	229	134	70	/
Nichtwohngebäude mit Wohnraum	404	369	285	50	35	136	111	31	39	19
darunter: Bewohnte Wohneinheiten in nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden										
nach Zahl der Wohneinheiten										
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	6 539	6 405	4 588	1 132	134	3 526	2 922	1 021	1 281	196
mit 3 Wohneinheiten und mehr	7 345	6 124	3 728	1 712	1 222	4 327	3 827	1 373	959	788
nach Art der Wohneinheit										
Mietwohneinheiten	8 434	7 259	4 578	1 824	1 175	5 399	4 749	1 725	1 384	836
Eigentümerwohneinheiten	5 451	5 271	3 738	1 020	180	2 455	2 002	669	857	148
nach dem Baualter des Gebäudes										
bis 1918	1 917	1 824	969	480	92	2 801	2 416	1 082	774	270
1919-1948	1 696	1 615	893	475	81	1 512	1 286	456	422	197
1949-1964	4 751	4 334	2 782	1 053	416	2 903	2 529	778	856	465
1965-1971	2 960	2 525	2 100	288	435	404	335	62	151	36
1972 und später	2 562	2 231	1 573	549	331	233	186	17	38	17

10.11.2 Nach der Fläche

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit einer Fläche von . . . bis unter . . . m ²						Fläche je Wohneinheit
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr	
		1 000							m^{2}
Wohneinheiten								
Bewohnt	23 007	1 920	4 694	6 365	4 392	2 381	3 255	80
Leerstehend	706	156	154	179	116	51	51	66
Insgesamt	23 713	2 076	4 848	6 544	4 508	2 431	3 306	80
darunter: Wohnungen								
Bewohnt	22 620	1 670	4 596	6 338	4 384	2 378	3 253	81
Leerstehend	686	140	151	177	116	51	51	67
Zusammen	23 306	1 810	4 747	6 516	4 500	2 429	3 304	80
Bewohnte Wohneinheiten								
nach der Gebäudeart								
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude	21 738	1 723	4 552	6 167	4 197	2 238	2 862	79
Wohnheime	142	113	13	9	3	2	2	32
Landwirtschaftliche Wohngebäude	587	27	45	64	84	79	287	120
Nichtwohngebäude mit Wohnraum	540	58	84	124	107	62	104	87
darunter: Bewohnte Wohneinheiten in nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden								
nach Zahl der Wohneinheiten								
mit 1 oder 2 Wohneinheiten	10 066	395	1 184	2 133	2 217	1 639	2 499	94
mit 3 Wohneinheiten und mehr	11 672	1 328	3 368	4 034	1 981	599	363	66
nach Art der Wohneinheit								
Mietwohneinheiten	13 832	1 572	3 957	4 663	2 302	792	547	66
Eigentümerwohneinheiten	7 906	151	595	1 504	1 896	1 446	2 315	101
nach dem Baualter des Gebäudes								
bis 1918	4 718	494	1 037	1 237	890	466	594	77
1919-1948	3 209	242	751	924	624	311	357	76
1949-1964	7 653	609	2 003	2 395	1 287	601	759	74
1965-1971	3 364	222	436	1 007	757	413	529	85
1972 und später	2 795	155	325	604	640	448	624	92

*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Wohnungsstichprobe. - Ohne Freizeitwohneinheiten.

10.12 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen*)

1 000

Land	31. 12. 1977		31. 12. 1978		31. 12. 1979		31. 12. 1980	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	514	1 057	524	1 072	535	1 089	548	1 107
Hamburg	193	775	195	778	196	780	198	785
Niedersachsen	1 401	2 765	1 430	2 809	1 460	2 854	1 492	2 902
Bremen	113	314	114	317	116	319	117	321
Nordrhein-Westfalen	2 592	6 600	2 639	6 685	2 683	6 761	2 731	6 851
Hessen	996	2 210	1 014	2 240	1 032	2 267	1 050	2 297
Rheinland-Pfalz	798	1 425	813	1 449	827	1 471	842	1 495
Baden-Württemberg	1 621	3 501	1 653	3 559	1 686	3 620	1 720	3 687
Bayern	1 970	4 199	2 012	4 269	2 054	4 340	2 096	4 412
Saarland	239	425	243	431	246	436	249	442
Berlin (West)	169	1 098	171	1 099	172	1 103	174	1 107
Bundesgebiet	10 606	24 369	10 808	24 708	11 007	25 040	11 217	25 406

*) Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 - Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohn- und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnge-

äude und Wohnungen. Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Wohnungsstichprobe (Tab. 10.11) siehe Vorbemerkung S. 214.

10.13 Wohnungsbestand

1 000

Wohnungen	31. 12.						
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
mit ... Räumen ¹⁾							
1	478	502	519	536	547	557	566
2	1 981	2 010	2 034	2 060	2 077	2 092	2 112
3	5 741	5 799	5 846	5 896	5 930	5 964	6 007
4	7 268	7 362	7 437	7 510	7 567	7 625	7 689
5	3 984	4 081	4 172	4 269	4 363	4 455	4 553
6	2 024	2 087	2 153	2 224	2 299	2 371	2 448
7 und mehr	1 737	1 780	1 825	1 874	1 925	1 976	2 031
Insgesamt	23 212	23 621	23 986	24 369	24 708	25 040	25 406
Räume je Wohnung	4,16	4,17	4,18	4,18	4,20	4,21	4,22

1) Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr einschl. gewerblich genutzte Räume sowie alle Küchen. - Erläuterungen zur Abgrenzung gegenüber der Wohnungsstichprobe (Tab. 10.11) siehe Vorbemerkung S. 214.

10.14 Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrsch.			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	
	insgesamt	dar. als gemeinnützig anerkannt	Genossenschaften	Mitglieder	Geschäftsanteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Baubeginne	Fertigstellungen	Bauüberhang am Jahresende	insgesamt	darunter Hypotheken ¹⁾
1974	1 311	1 221	1 281	1 565 893	4 573 427	957 270	171,2	13 469	23 523	19 317	2 394,4	1 162,3
1975	1 277	1 201	1 253	1 570 359	5 049 488	964 394	195,6	11 806	16 387	14 718	1 827,4	920,1
1976	1 263	1 199	1 250	1 577 975	5 258 293	970 500	207,1	9 214	12 114	11 812	1 450,9	708,1
1977	1 246	1 192	1 239	1 585 104	5 464 213	974 792	216,5	10 159	11 208	10 763	1 400,8	457,0
1978	1 235	1 185	1 219	1 587 255	5 607 886	976 056	224,4	10 954	7 067	11 776	1 060,0	169,8 ²⁾
1979	1 228	1 172	1 223	1 599 661	5 742 445	981 947	243,2	9 543	8 523	12 785	1 330,6	242,4 ²⁾
1980	1 217	1 162	1 216	1 618 831	5 936 462	986 873	257,8	9 441	9 705	12 419	1 599,0	246,8 ²⁾

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

1) Nur Mietwohnungen, ohne Eigenheime und Eigentumswohnungen.

2) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie Handels- und Gaststättenzählungen in längerfristiger Periodizität. Durch den Ausbau der monatlichen und jährlichen Berichterstattung konnten die in größeren Zeitabständen unerläßlichen Totalzählungen erheblich vereinfacht und gestrafft werden. Der Übergang auf das neue Berichtssystem ist mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 eingeleitet worden. In den Unternehmenstabellen 11.1.1, 11.2.1, 11.3.1 und 11.4.1 werden alle Unternehmen (Ein- und Mehrbetriebsunternehmen) des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag bestanden und entweder im Geschäftsjahr 1978 einen Umsatz von mindestens 12 000 DM getätigt hatten oder seit Beginn des Jahres 1978 neu gegründet worden waren. In den Tabellen für Mehrbetriebsunternehmen 11.1.2, 11.2.2, 11.3.2 und 11.4.2 werden die wesentlichen Daten aus den Unternehmens- und Arbeitsstättentabellen miteinander verbunden. Diese Verknüpfung der beiden Darstellungsebenen soll vor allem Aufschluß darüber geben, in welchem Maß die Mehrbetriebsunternehmen verschiedenartige wirtschaftliche Tätigkeiten in den einzelnen Arbeitsstätten ausüben. Die Arbeitsstättentabellen 11.1.3, 11.2.3, 11.3.3 und 11.4.3 weisen die örtlichen Einheiten nach; das sind zum einen die (auch in den Unternehmenstabellen enthaltenen) Einbetriebsunternehmen, zum anderen aber auch die Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen des Handels und Gastgewerbes, soweit sie am Stichtag der Zählung bestanden. Dabei richtet sich die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Arbeitsstätte. Nicht nachgewiesen werden in diesen Tabellen Arbeitsstätten mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Darstellungsbereichs Handel und Gastgewerbe (Produktionsstätten u. a.) oder Arbeitsstätten, die ausschließlich oder überwiegend »zentrale Funktionen« (Verwaltung, Lager usw.) innerhalb des Unternehmens wahrnehmen. Die von Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt außerhalb des Handels oder Gastgewerbes wurden durch die Erhebung nicht erfaßt und sind deshalb ebenfalls nicht in den Arbeitsstättentabellen enthalten. In Tabelle 11.3.4 werden die Ladengeschäfte des Einzelhandels dargestellt. Die Tabellen 11.5 bis 11.9 bringen Ergebnisse der laufenden repräsentativen Berichterstattungen, an denen im Großhandel 10 000, im Einzelhandel 25 000 und im Gastgewerbe 8 000 Unternehmen teilnehmen. Auswahlgrundlage für diese Erhebungen war noch die Handels- und Gaststättenzählung 1968.

Unternehmen sind abgegrenzt als rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Arbeitsstätten sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist.

Unternehmen und Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen und Arbeitsstätten den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet, im Gastgewerbe nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1979 werden nach der Systematik der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1979 –, die Ergebnisse der laufenden repräsentativen Berichterstattungen noch nach der Systematik der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1970 – dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Voll- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Wert aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen des Unternehmens einschl. Eigenverbrauch sowie ggf. Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen.

Rohtrag: Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Als Beherbergungsstätten werden neben den gewerblichen (Hotels, Gasthöfe usw.) auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie sonstige Unterkunftsstätten (z. B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, nachgewiesen. Ankünfte beziehen sich auf die innerhalb des Berichtszeitraums angekommenen Gäste, Übernachtungen auf Personen, die innerhalb des Berichtszeitraums ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren. Die Beherbergungsstatistik wurde bislang ausschließlich in Gemeinden durchgeführt, die jährlich 5 000 Übernachtungen und mehr aufzuweisen haben. Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) werden ab Januar 1981 nur noch Betriebe in die Statistik einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Damit entfällt insbesondere die Erfassung der Privatquartiere; die Erhebung ist nun jedoch nicht mehr auf bestimmte Gemeinden begrenzt.

Repräsentative Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen (mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen), die sich auf die gesamte Wohnbevölkerung beziehen, werden durch Haushaltsbefragungen im Rahmen des Mikrozensus erhoben. Erfaßt werden Angaben über die Person des Reisenden (Reisebeteiligung, Reisehäufigkeit), die Reiseermkmale (u. a. Ziele im In- und Ausland, Dauer, Verkehrsmittel, Unterkunftsart) sowie über Reiseausgaben, die für gemeinsam gereiste Personen (Haushaltsreise) in einer Summe ermittelt werden.

Messen und Ausstellungen

Das Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung bezogen oder geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthält die Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752ff.).

11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.1 Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz 1978						Gesamt- wert der gegen Provision ver- mittelten Waren 1978
			insgesamt am 31. 3. 1979	darunter Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	davon aus					
						Groß- handel	Einzel- handel	Handels- ver- mittlung	Herstel- lung, Be- und Ver- arbeitung, Reparatur	sonstigen Tätig- keiten	
Anzahl	Mill. DM	%					Mill. DM				
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 557	90 076	12 206	71 949	94,5	4,5	0,2	0,7	0,1	2 799
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw.	799	5 547	875	4 681	98,1	0,5	1,0	0,4	0,0	1 185
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	776	10 524	1 170	7 414	96,4	1,1	0,9	1,4	0,3	707
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeu- gnissen	2 001	33 663	3 030	85 627	89,0	10,6	0,1	0,3	0,1	980
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	2 055	68 901	5 600	62 468	98,3	0,4	0,5	0,6	0,2	3 263
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	9 239	130 750	12 196	41 839	90,0	7,9	0,3	1,4	0,3	2 003
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	4 694	23 092	2 534	6 774	97,5	0,5	0,3	0,6	1,2	126
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	20 454	246 715	40 701	144 035	95,6	3,3	0,4	0,5	0,2	15 597
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 496	73 659	13 626	21 900	95,6	2,5	1,1	0,8	0,1	4 361
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	12 780	172 658	20 637	47 886	93,2	4,1	0,7	1,8	0,1	5 634
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck usw.	3 233	26 368	4 232	8 633	95,5	1,9	1,0	1,3	0,2	1 182
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	14 945	201 123	18 433	67 848	91,7	3,5	0,7	3,5	0,5	7 866
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	3 285	58 846	12 523	17 615	97,8	0,9	0,4	0,8	0,1	389
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S.	4 394	64 326	12 731	24 683	96,1	2,1	0,8	0,7	0,3	5 334
40/41	Insgesamt	97 708	1 206 248	160 494	613 352	94,0	4,3	0,5	1,1	0,2	51 426

11.1.2 Mehrbetriebsunternehmen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Großhandel					
		Unter- nehmen am 31. 3. 1979	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Umsatz 1978	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz	
						am 31. 3. 1979		1978			
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%				
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	1 150	4 878	51 602	42 772	3 782	77,5	42 717	82,8	38 408	89,8
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häu- ten usw.	54	140	1 438	901	86	61,4	878	61,1	751	83,3
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	83	292	5 375	3 863	202	69,2	4 315	80,3	3 612	93,5
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeu- gnissen	338	1 300	20 444	51 479	772	59,4	13 579	66,4	42 857	83,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	361	1 260	45 198	41 003	940	74,6	35 935	79,5	34 206	83,4
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	1 122	3 112	54 090	17 140	2 218	71,3	41 282	76,3	14 130	82,4
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	207	512	6 360	3 361	336	65,6	5 254	82,6	3 110	92,5
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 881	5 732	101 418	62 550	3 096	54,0	65 494	64,6	48 517	77,6
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	621	1 652	25 064	6 892	921	55,8	17 057	68,1	5 497	79,8
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	1 364	3 966	77 727	21 812	2 551	64,3	54 820	70,5	17 162	78,7
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck usw.	215	572	7 238	2 693	321	56,1	5 249	72,5	2 260	83,9
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	1 665	5 008	95 174	32 682	3 554	71,0	74 287	78,1	27 667	84,7
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	284	852	31 915	9 704	572	67,1	22 512	70,5	7 413	76,4
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S.	348	985	26 211	8 747	657	66,7	19 368	73,9	7 126	81,5
40/41	Insgesamt	9 693	30 261	549 254	305 598	20 008	66,1	402 747	73,3	252 718	82,7

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzahlung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.
1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.3 Arbeitsstätten**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz 1978					
			insgesamt	und zwar		insgesamt	davon aus				
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer		Großhandel	Einzelhandel	Handelsvermittlung	Herstellung, Be- und Verarbeitung, Reparatur	sonstigen Tätigkeiten
Anzahl	Mill. DM	%									
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	13 940	76 390	11 232	62 447	66 498	97,2	2,3	0,1	0,3	0,1
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	2 733	26 285	2 334	25 080	16 106	92,4	6,5	0,2	0,7	0,2
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	3 512	22 485	2 865	19 312	30 070	98,6	1,1	0,1	0,2	0,1
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbinderebedarf	1 736	9 654	2 207	7 479	2 697	98,6	1,0	0,3	0,1	0,1
401 51	lebendem Vieh	5 173	14 170	3 097	7 508	14 482	99,0	0,7	0,2	0,1	0,1
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	820	4 903	820	3 929	4 575	98,4	0,3	1,0	0,3	0,0
402 11	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u.a.)	83	419	87	320	436	97,7	0,0	1,8	0,4	0,1
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	158	977	188	791	697	97,7	0,4	1,1	0,8	0,0
402 50	Häuten, Fellen	291	1 540	270	1 187	909	97,8	0,8	1,1	0,3	0,0
402 70	Leder	153	771	120	587	400	96,3	1,1	1,9	0,6	0,0
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	892	9 313	1 039	8 557	7 121	97,2	0,8	0,8	1,1	0,2
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	792	8 285	917	7 640	6 240	96,9	0,8	0,8	1,2	0,3
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	100	1 028	122	917	881	99,1	0,4	0,2	0,3	0,0
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen darunter mit:	2 489	27 533	2 662	25 380	78 203	93,7	5,9	0,1	0,2	0,1
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o.a.S.	111	1 304	179	1 209	2 097	91,5	8,4	0,0	0,1	0,0
405 70	Mineralölzeugnissen	2 157	24 548	2 282	22 713	69 567	93,3	6,4	0,1	0,2	0,1
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	2 514	57 402	4 596	54 760	54 068	99,2	0,3	0,2	0,2	0,1
406 1	Erzen	31	308	25	292	2 028	99,4	0,0	0,6	0,0	0,0
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	1 975	50 965	3 961	48 790	42 197	99,1	0,4	0,2	0,2	0,1
406 71	NE-Metallen	351	3 546	347	3 230	7 016	99,8	0,1	0,2	0,0	0,0
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf davon mit:	10 541	123 027	11 395	111 773	40 410	90,6	7,7	0,3	1,2	0,3
407 11	Rohholz	606	3 793	450	3 056	1 423	95,0	2,5	0,9	1,3	0,3
407 14	Schnittholz	1 247	11 887	1 134	10 297	3 562	87,7	9,7	0,4	2,0	0,1
407 17	sonst. Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	1 244	11 808	1 306	10 379	3 481	90,1	8,1	0,4	1,3	0,1
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	5 475	56 885	5 051	51 307	21 550	88,4	10,0	0,2	1,0	0,4
407 60	Flachglas	324	6 403	468	6 076	1 386	92,5	1,7	0,3	5,2	0,4
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	852	19 814	1 758	18 950	5 279	96,3	3,0	0,2	0,5	0,0
407 85	Installationsbedarf für Heizung	793	12 437	1 228	11 708	3 728	95,5	2,8	0,5	1,1	0,0
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	4 844	22 388	2 505	16 492	6 863	97,9	0,5	0,2	0,5	0,9
408 31	Eisen- und Stahlschrott	2 683	13 067	1 116	9 876	4 588	97,8	0,4	0,1	0,6	1,1
408 35	NE-Metallschrott	940	3 613	446	2 458	1 487	98,4	0,6	0,5	0,1	0,4
408 77	Altpapier und -pappe, Reststoffen aus Papier und Pappe	541	2 949	477	2 247	383	96,8	1,0	0,2	0,6	1,3
408 79	sonstigen Altmaterialien und Reststoffen, a.n.g.	242	1 006	156	709	171	98,1	0,4	0,0	0,3	1,2
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	21 807	215 160	33 528	187 073	131 098	97,3	1,9	0,3	0,4	0,1
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	1 562	63 705	10 448	61 920	35 796	97,5	1,6	0,2	0,6	0,1
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	3 134	21 407	3 679	17 198	13 040	98,6	0,8	0,5	0,0	0,1
411 31	Zucker	44	556	79	520	4 965	99,8	0,0	0,2	0,0	0,0
411 36	Süßwaren	750	4 825	800	3 867	2 397	98,7	0,8	0,2	0,2	0,0
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	978	10 180	1 592	9 085	11 905	98,9	0,6	0,4	0,1	0,0
411 45	Eiern	721	3 546	1 175	2 496	1 744	97,5	2,2	0,1	0,1	0,2
411 55	Fleisch, Fleischwaren	2 613	24 267	2 721	21 396	21 293	98,5	0,7	0,2	0,5	0,2
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	258	4 060	548	3 721	5 847	99,2	0,2	0,5	0,0	0,0
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	1 264	16 015	2 051	14 655	7 957	98,1	0,8	0,9	0,1	0,0
411 81	Wein	1 687	12 176	1 745	10 098	4 717	95,8	2,7	0,7	0,4	0,5
411 83	Spirituosen	722	4 004	688	3 097	1 774	91,4	5,1	0,4	2,9	0,2
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	4 859	26 143	4 206	19 309	6 082	89,7	9,2	0,1	0,5	0,6
411 90	Tabakwaren	1 643	11 111	1 824	8 594	7 890	91,4	8,3	0,2	0,0	0,1

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. B42 ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

11.1.3 Arbeitsstätten**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz 1978					
			insgesamt	und zwar		insgesamt	davon aus				
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer		Großhandel	Einzelhandel	Handelsvermittlung	Herstellung, Bearbeitung, Reparatur	sonstigen Tätigkeiten
Anzahl	Mill. DM	%									
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	7 884	66 602	12 313	57 591	20 616	96,9	1,7	0,8	0,5	0,1
	darunter mit:										
412 10	Textil-, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	971	12 042	2 410	11 018	3 445	97,8	1,1	0,8	0,2	0,1
412 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	360	2 412	461	1 995	806	97,1	1,6	0,8	0,4	0,0
412 30	Oberbekleidung	1 183	11 441	2 060	10 264	4 053	97,0	1,6	1,1	0,3	0,1
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidg., Kurzwaren u. ä.	976	9 313	1 808	8 111	2 367	97,9	0,7	0,5	0,8	0,1
412 60	Kürschnerwaren	516	2 610	437	1 999	1 238	97,2	1,4	0,9	0,6	0,0
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	1 395	14 110	1 933	12 593	3 894	94,8	3,4	0,7	0,9	0,2
412 80	Schuhen	418	4 349	694	3 876	1 767	97,4	1,6	0,9	0,1	0,0
412 91	Leder- und Taschnerwaren (ohne Schuhe)	407	1 696	394	1 254	488	95,8	2,5	1,2	0,6	0,0
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	1 039	4 974	1 303	3 586	981	95,6	2,3	0,8	1,1	0,2
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	14 059	150 266	18 850	135 112	43 185	94,6	3,3	0,6	1,4	0,1
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	404	7 452	650	7 010	2 117	91,3	7,1	0,6	1,0	0,0
413 12	Schrauben, Norm- und Fassendrehteilen	409	6 784	854	6 324	1 388	94,4	1,0	0,5	4,1	0,1
413 14	Kleisenwaren usw.	1 361	14 318	1 871	12 768	2 924	89,8	8,3	0,7	1,1	0,1
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	519	6 343	864	5 761	1 818	96,6	2,2	0,7	0,5	0,0
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	2 056	16 452	2 566	13 893	4 115	93,7	3,3	1,1	1,8	0,2
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	3 796	44 018	4 987	40 420	13 012	95,4	2,1	0,4	2,0	0,1
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	507	5 912	880	5 265	1 304	96,3	2,8	0,3	0,4	0,2
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	1 929	17 064	2 395	14 953	4 416	94,2	4,1	0,8	0,9	0,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	1 137	14 968	1 491	13 948	7 379	97,8	1,0	0,5	0,7	0,0
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	1 184	12 114	1 449	10 843	2 979	89,9	8,5	0,3	1,0	0,4
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	3 365	24 697	4 011	20 706	8 287	96,1	1,7	0,8	1,2	0,2
	davon mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	331	4 302	482	4 007	2 481	95,1	3,2	0,6	0,7	0,4
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	313	2 952	457	2 621	714	94,8	0,7	0,3	4,1	0,2
414 61	Uhren	334	2 641	416	2 251	869	97,0	0,9	0,4	1,7	0,0
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	1 569	8 173	1 535	6 120	2 304	97,1	1,0	0,7	1,1	0,0
414 94	Spielwaren	430	4 017	705	3 450	964	98,3	0,7	0,8	0,2	0,0
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	388	2 612	416	2 257	956	94,6	1,7	2,6	0,8	0,2
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	17 244	185 615	17 183	168 047	64 533	92,7	2,9	0,7	3,3	0,4
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	801	21 363	864	20 597	17 491	95,6	2,4	0,2	1,8	0,1
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	3 211	39 807	3 541	36 925	10 681	88,3	7,5	0,6	3,4	0,2
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	2 453	25 454	1 490	22 755	5 916	86,5	4,8	0,6	7,9	0,2
416 41	Werkzeugmaschinen	769	7 485	919	6 660	3 027	96,3	0,9	1,7	1,1	0,1
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	828	10 328	836	9 545	3 469	91,8	1,2	0,7	5,1	1,1
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	1 701	25 404	1 772	23 944	4 864	91,2	1,5	0,4	4,7	2,1
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	2 799	21 635	2 782	18 885	8 267	95,2	0,8	1,4	2,4	0,2
416 53	technischem Fleischereibedarf	788	5 499	803	4 409	1 454	96,3	1,3	0,5	1,7	0,2
416 61	chemisch-technischen Erzeugnissen	682	4 369	565	3 640	2 310	92,1	0,7	0,6	6,4	0,2
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	1 641	11 422	1 945	9 576	2 808	94,4	1,8	0,8	2,9	0,1
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	3 585	49 721	10 450	45 948	15 399	98,1	0,8	0,4	0,6	0,1
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	739	25 840	6 556	25 213	9 362	99,1	0,5	0,1	0,2	0,1
418 31	Dentalbedarf	415	5 036	780	4 622	1 023	98,1	0,1	0,4	1,5	0,0
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	1 026	9 361	1 551	8 287	2 567	95,3	2,1	0,5	2,0	0,0
418 50	Friseurbedarf	227	1 468	277	1 215	162	95,5	2,3	0,6	1,4	0,1
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	514	5 169	849	4 619	1 512	97,2	0,6	2,2	0,0	0,0
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	4 685	57 121	11 695	51 683	22 830	97,5	1,4	0,5	0,4	0,2
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	351	5 613	815	5 258	3 078	99,0	0,1	0,5	0,3	0,1
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	530	3 264	523	2 584	1 134	97,7	0,2	0,4	1,4	0,4
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	2 029	16 810	3 410	14 247	2 783	92,9	4,7	0,5	1,6	0,3
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	461	6 667	1 291	6 241	1 340	95,4	2,4	1,4	0,1	0,8
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	186	10 427	3 610	10 210	2 657	98,2	1,2	0,1	0,0	0,5
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	613	8 639	1 350	7 954	7 295	98,9	0,7	0,3	0,2	0,0
	Insgesamt	108 669	1 070 138	142 279	949 498	563 686	95,8	2,9	0,4	0,8	0,2

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.2 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung*)

11.2.1 Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz 1978					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1978
			insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	davon aus				
						Handels- vermittlung	Groß- handel	Einzel- handel	sonstigen Tätigkeiten	
am 31. 3. 1979		Anzahl		Mill. DM	%				Mill. DM	
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2 492	5 175	1 061	558	71,8	26,5	1,3	0,6	17 674
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	6 445	15 199	2 985	1 252	83,7	13,4	2,0	0,9	29 374
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	7 229	17 639	3 774	1 453	78,7	18,1	1,3	1,9	35 882
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	11 089	21 630	4 240	1 546	89,8	9,1	1,0	0,2	29 795
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	14 228	32 200	6 202	2 398	74,6	22,0	2,2	1,3	33 374
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 590	3 579	751	234	84,3	11,8	2,6	1,3	2 978
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 823	28 616	4 513	3 110	59,4	18,0	11,8	10,7	28 623
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	6 981	13 764	2 735	1 113	77,1	20,4	1,8	0,7	16 683
429	Versandhandelsvertretung	3 801	5 278	900	143	94,2	2,8	2,4	0,6	1 320
42	Handelsvermittlung	62 678	143 080	27 161	11 806	74,6	17,5	4,4	3,6	195 704
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	13 210	48 536	11 574	2 771	48,4	2,2	34,4	15,0	20 943
42. 437 10	Insgesamt ...	75 888	191 616	38 735	14 577	69,6	14,6	10,1	5,7	216 647

11.2.2 Mehrbetriebsunternehmen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Handelsvermittlung					
		Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Umsatz 1978	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz	
						am 31. 3. 1979		am 31. 3. 1979		1978	
am 31. 3. 1979		Anzahl			Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	24	56	188	77	35	62,5	121	64,4	51	65,7
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	98	235	1 469	214	137	58,3	764	52,0	146	68,0
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	104	238	970	282	127	53,4	607	62,6	120	42,6
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	172	369	1 348	234	179	48,5	507	37,6	53	22,5
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	211	464	2 017	256	246	53,0	1 026	50,9	102	39,8
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	29	63	190	10	36	57,1	120	63,2	6	64,6
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	209	487	5 836	1 193	283	58,1	3 003	51,5	772	64,8
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	83	181	604	97	91	50,3	314	52,0	64	65,7
429	Versandhandelsvertretung	24	55	73	4	35	63,6	58	79,5	3	80,4
42	Handelsvermittlung	954	2 148	12 695	2 367	1 169	54,4	6 520	51,4	1 317	55,6
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	108	260	1 687	212	201	77,3	1 144	67,8	141	66,3
42. 437 10	Insgesamt ...	1 062	2 408	14 382	2 579	1 370	56,9	7 664	53,3	1 457	56,5

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.2 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung*)

11.2.3 Arbeitsstätten**)

Nr der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz 1978				
			insgesamt	und zwar		insgesamt	davon aus			
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer		Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Tätigkeiten
Anzahl			Mill. DM	%						
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2 513	5 151	1 057	2 122	585	72,8	25,6	1,2	0,5
	darunter von:									
421 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln	914	1 522	241	451	104	84,4	13,4	1,9	0,3
421 15	lebendem Vieh	911	1 792	394	688	255	80,0	17,6	1,7	1,0
421 51	Garnen (ohne Handarbeitsgarne u. a.)	202	574	162	309	93	61,4	38,5	0,0	0,0
421 55	Häuten, Fellen, Leder	117	409	64	257	60	52,1	47,5	0,2	0,1
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	6 492	14 541	2 918	6 595	1 196	85,3	11,3	2,3	1,0
	darunter von:									
422 20	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	501	1 266	270	648	118	80,3	18,5	0,6	0,5
422 60	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 056	2 489	558	1 179	247	82,6	16,9	0,2	0,3
422 84	Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	1 130	2 244	435	890	152	88,2	8,8	2,1	0,9
422 86	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen usw.	2 019	4 315	751	1 880	320	86,3	11,0	1,9	0,9
422 89	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	1 056	2 570	675	1 206	159	87,5	7,6	2,6	2,2
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 260	17 329	3 703	8 049	1 300	80,7	16,8	1,4	1,2
	darunter von:									
423 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	1 025	3 177	780	1 823	209	89,0	8,5	1,1	1,4
423 35	Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	657	1 819	401	981	162	70,7	25,9	2,7	0,7
423 36	Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	244	566	81	274	120	80,8	19,0	0,1	0,1
423 37	sonstigen Nahrungsmitteln	842	1 879	406	793	117	85,0	14,0	0,8	0,2
423 61	Wein, Spirituosen	2 433	5 230	1 180	2 081	278	91,2	6,9	1,4	0,5
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	11 111	20 814	4 099	6 963	1 367	89,1	9,9	0,8	0,2
	darunter von:									
424 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	720	1 570	322	613	101	92,7	6,5	0,7	0,0
424 31	Oberbekleidung	2 887	5 321	1 107	1 778	363	90,1	8,8	0,9	0,1
424 50	Herren-, Damen- und Kinderwäsche usw.	1 807	3 158	636	907	179	91,4	7,7	0,7	0,4
424 61	Heimtextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	1 582	2 975	606	1 006	180	89,3	9,4	1,1	0,2
424 90	Schuhen	852	1 856	337	791	134	95,1	4,1	0,7	0,0
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	14 284	31 272	6 089	13 695	2 258	77,2	19,6	2,0	1,3
	darunter von:									
425 11	Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	5 350	11 531	2 408	4 937	907	69,1	28,3	1,6	1,0
425 15	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	4 040	8 763	1 658	3 915	545	82,5	13,3	2,1	2,0
425 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. a.	3 067	6 652	1 277	2 770	478	87,6	8,0	3,2	1,2
425 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	311	1 388	182	1 016	152	61,0	37,1	0,5	1,5
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 605	3 527	732	1 527	232	84,9	11,8	2,5	0,7
	darunter von:									
426 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und chemischem Material	226	712	154	425	46	80,2	15,5	3,6	0,7
426 60	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck u. a.	616	998	200	260	55	87,2	7,2	5,5	0,2
426 70	Spielwaren	293	803	172	432	60	91,7	7,6	0,7	0,0
426 90	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	288	623	117	252	44	87,8	10,1	1,7	0,4
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 922	26 370	4 387	15 164	2 756	63,0	17,6	10,4	9,1
	darunter von:									
427 10	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	2 635	11 907	1 204	8 628	1 231	53,9	8,7	19,8	17,6
427 47	Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	3 622	8 734	1 957	4 190	1 096	68,6	26,9	2,5	2,1
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o. a. S.	7 001	13 902	2 667	5 382	1 115	77,9	19,7	1,7	0,7
	darunter von:									
428 54	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	1 333	2 552	480	898	231	85,6	10,1	3,7	0,6
428 57	Büchern, Zeitschriften, Musikalien	1 033	2 300	459	1 054	128	92,9	4,3	1,7	1,0
428 60	Verpackungsmitteln	856	1 890	442	789	120	84,5	13,4	1,0	1,0
429	Versandhandelsvertretung	3 817	5 274	895	824	143	94,3	2,7	2,3	0,6
	darunter für:									
429 49	Textilien, sonstige Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	672	894	129	95	19	95,4	2,8	1,5	0,2
429 54	elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	701	843	86	61	26	98,4	0,7	0,3	0,6
429 89	Waren verschiedener Art, o. a. S.	1 053	1 397	256	152	29	96,0	2,5	0,7	0,8
42	Handelsvermittlung	63 005	138 180	26 547	60 321	10 951	76,6	16,6	3,9	3,0
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	13 356	48 024	11 557	27 500	2 734	49,2	1,7	34,6	14,4
42, 437 10	Insgesamt	76 361	186 204	38 104	87 821	13 685	71,1	13,6	10,0	5,3

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzahlung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.3 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.3.1 Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Beschäftigte		Umsatz 1978							
		Unter- nehmen	insgesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	davon aus					
						Einzel- handel	Groß- handel	Handels- ver- mittlung	Gast- gewerbe	Her- stellung, Be- und Ver- arbeitung, Reparatur	sonstigen Tätig- keiten
		am 31. 3. 1979		insgesamt		%					
Anzahl		Mill. DM		%							
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	115 748	628 676	216 167	100 878	96,4	2,5	0,0	0,4	0,6	0,1
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren	64 651	459 576	150 603	52 815	97,6	1,0	0,0	0,2	1,0	0,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technische usw.)	30 541	171 014	36 756	25 670	94,9	3,4	0,1	0,0	1,4	0,2
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikin- strumenten usw.	17 830	97 934	13 853	13 114	88,9	3,4	0,1	0,0	7,0	0,6
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen	15 001	72 177	20 449	8 660	94,7	2,6	0,2	0,0	1,7	0,7
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medi- zinischen Erzeugnissen usw.	26 566	151 872	44 224	21 205	98,3	1,2	0,0	0,0	0,4	0,1
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 996	8 893	1 581	4 125	75,3	21,3	0,4	0,3	2,1	0,6
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	20 220	241 955	16 234	47 582	78,9	6,7	1,2	0,1	12,8	0,3
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	53 477	598 695	143 896	92 277	94,1	3,4	0,1	1,3	0,8	0,2
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	346 030	2 430 792	643 763	366 326	93,2	3,3	0,2	0,5	2,6	0,2

11.3.2 Mehrbetriebsunternehmen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel					
		Unter- nehmen	Arbeits- stätten	Be- schäftigte	Umsatz 1978	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz	
						am 31. 3. 1979		am 31. 3. 1979		1978	
		Anzahl		Mill. DM		Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	6 340	31 026	288 364	58 178	28 836	92,9	244 206	84,7	55 415	95,3
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren	7 182	23 378	206 379	27 641	21 249	90,9	183 293	88,8	26 373	95,4
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektro- technische usw.)	2 464	6 291	55 000	9 920	4 943	78,6	40 181	73,1	8 396	84,6
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikin- strumenten usw.	1 531	4 457	29 076	4 769	3 695	82,9	23 089	79,4	4 334	90,9
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen	1 056	3 231	19 624	2 803	2 778	86,0	16 403	83,6	2 444	87,2
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medi- zinischen Erzeugnissen usw.	1 459	5 092	24 900	3 415	4 739	93,1	22 015	88,4	3 233	94,7
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	83	471	2 070	1 951	400	84,9	1 679	81,1	1 258	64,4
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	1 596	4 211	73 429	16 134	3 162	75,1	55 886	76,1	13 071	81,0
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	4 302	13 917	404 482	63 656	11 651	83,7	355 718	87,9	60 259	94,7
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	26 013	92 074	1 103 324	188 467	81 453	88,5	942 470	85,4	174 785	92,7

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.3 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.3.3 Arbeitsstätten**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz 1978						
			insgesamt	und zwar		insgesamt	davon aus					sonstigen Tätigkeiten
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer		Einzelhandel	Großhandel	Handelsvermittlung	Gastgewerbe	Herstellung, Be- und Verarbeitung, Reparatur	
Anzahl		Anzahl		Mill. DM	%							
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	140 173	596 595	212 653	420 150	100 504	97,5	1,6	0,0	0,3	0,5	0,1
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o. a. S.	78 921	420 271	160 244	322 505	79 773	99,0	0,3	0,0	0,3	0,4	0,0
431 15	Reformwaren	1 442	5 331	1 906	3 651	580	98,7	1,0	0,0	0,2	0,1	0,0
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3 826	8 891	2 568	3 735	959	95,0	4,7	0,0	0,1	0,1	0,1
431 44	Süßwaren	3 607	8 426	2 629	4 674	666	98,4	0,6	0,0	0,3	0,4	0,3
431 46	Fleisch, Fleischwaren	6 517	32 150	9 392	23 864	3 430	93,3	4,5	0,0	0,7	1,5	0,0
431 47	Brot, Konditorwaren	4 589	21 500	5 867	15 061	1 383	90,6	1,6	0,0	1,5	6,2	0,1
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	8 468	20 848	6 104	8 419	1 847	96,8	3,0	0,0	0,0	0,2	0,0
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	10 972	22 579	5 793	9 741	2 788	91,0	8,2	0,1	0,5	0,1	0,1
431 90	Tabakwaren	14 902	35 863	11 751	16 493	6 537	89,9	9,5	0,1	0,1	0,0	0,4
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	79 360	438 090	145 564	343 494	51 767	98,1	0,8	0,1	0,2	0,8	0,0
432 10	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	16 198	99 837	32 034	79 932	10 741	98,6	0,6	0,0	0,5	0,2	0,1
432 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	1 536	5 332	2 051	3 739	410	97,4	2,1	0,0	0,0	0,5	0,0
432 31	Oberbekleidung, o. a. S.	6 937	52 256	17 921	44 879	6 697	98,9	0,5	0,1	0,2	0,3	0,0
432 33	Herrnenoberbekleidung	3 335	20 290	5 342	16 635	2 950	99,3	0,3	0,0	0,0	0,3	0,1
432 35	Damenoberbekleidung	13 330	95 992	38 798	80 708	14 154	99,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
432 41	Pullovern, Herrenwäsche, Damenblusen usw.	4 048	12 775	4 290	7 600	1 098	99,4	0,4	0,0	0,0	0,2	0,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	2 952	8 838	3 020	5 214	761	99,4	0,3	0,0	0,0	0,2	0,1
432 60	Kürschnerwaren	1 244	7 333	1 498	5 783	954	88,1	1,5	0,0	0,0	10,2	0,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	1 887	8 555	1 488	6 401	1 209	88,9	7,4	0,0	0,0	3,1	0,6
432 74	Bettwaren	831	4 621	1 465	3 521	453	96,9	1,1	0,0	0,0	1,8	0,2
432 81	Schuhen	13 652	68 771	22 638	52 685	6 995	98,5	0,2	0,0	0,0	1,2	0,1
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	2 550	11 049	3 649	7 990	1 144	97,8	1,2	0,0	0,0	0,9	0,1
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) darunter mit:	33 562	161 011	35 002	118 094	25 005	95,8	2,8	0,1	0,0	1,1	0,2
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	3 977	17 925	4 435	12 415	2 066	94,0	4,2	0,1	0,2	1,3	0,2
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	2 592	12 343	3 763	8 812	1 210	97,0	2,2	0,1	0,0	0,5	0,2
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	10 394	76 584	14 707	64 095	16 029	97,9	1,0	0,0	0,0	1,0	0,1
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	2 609	6 394	1 823	3 043	528	97,4	1,5	0,1	0,2	0,6	0,2
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. darunter mit:	20 197	95 071	13 371	70 518	13 759	90,7	2,7	0,1	0,0	6,0	0,5
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	4 429	19 313	2 569	13 779	2 524	85,6	6,8	0,2	0,1	6,8	0,5
434 15	Ofen, Kühlschränken, Waschmaschinen	1 482	7 995	1 126	6 313	1 130	91,4	3,1	0,0	0,0	4,6	0,9
434 40	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	11 404	56 405	7 080	42 215	8 611	91,6	1,5	0,0	0,0	6,5	0,4
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	1 525	5 826	1 334	3 917	859	94,3	2,3	0,0	0,0	2,3	1,1
434 70	Näh- und Strickmaschinen	786	2 581	543	2 025	340	95,8	1,3	0,2	0,0	2,6	0,1
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen darunter mit:	16 862	69 440	19 903	47 738	8 364	95,4	2,2	0,2	0,0	1,6	0,6
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	6 402	22 734	6 773	13 523	2 216	94,9	2,7	0,2	0,1	1,4	0,7
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	5 017	26 118	8 359	20 295	3 495	97,6	1,5	0,1	0,0	0,2	0,6
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	3 234	8 718	2 718	4 754	969	97,8	0,7	0,4	0,0	0,1	1,0
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw. darunter in/mit:	30 189	150 924	44 331	111 643	21 408	98,6	0,9	0,0	0,0	0,4	0,1
436 10	Apotheken	14 654	94 341	29 113	72 292	14 800	99,3	0,4	0,0	0,0	0,2	0,1
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	662	3 506	791	2 796	437	84,4	6,1	0,4	0,0	8,3	0,8
436 61	Drogerien u. ä.	9 260	33 868	9 314	23 151	4 112	99,3	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	2 462	8 805	1 601	5 929	4 033	88,5	8,2	0,4	0,3	2,1	0,5
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen davon mit:	21 951	226 314	15 479	199 880	44 913	80,1	6,1	1,1	0,1	12,3	0,3
438 11	Kraftwagen	14 059	191 025	11 128	174 361	39 931	80,0	5,8	1,1	0,1	12,7	0,3
438 15	Kraftwagenanteile und -reifen	3 898	22 603	2 226	18 357	3 368	77,5	11,8	1,4	0,0	8,7	0,6
438 50	Zweiradern, Zweiradanteile und -reifen	3 994	12 686	2 125	7 162	1 614	87,2	1,9	0,6	0,0	9,9	0,4

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.3 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

11.3.3 Arbeitsstätten**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz 1978						
			insgesamt	und zwar		insgesamt	davon aus					
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer		Einzelhandel	Großhandel	Handelsvermittlung	Gastgewerbe	Herstellung, Be- und Verarbeitung, Reparatur	sonstigen Tätigkeiten
am 31. 3. 1979			Anzahl			Mill. DM	%					
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art darunter mit:	61 084	549 713	138 011	472 915	90 187	93,9	3,7	0,1	1,3	0,8	0,2
439 10	Blumen, Pflanzen	12 847	38 725	10 267	21 551	2 454	97,2	1,2	0,1	0,0	1,2	0,3
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Samenreien	4 748	12 509	2 982	6 774	1 585	91,3	8,1	0,1	0,0	0,4	0,1
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	9 353	35 840	8 123	22 892	3 968	92,8	1,0	0,0	0,0	5,9	0,3
439 61	Spielwaren	2 715	12 352	3 756	8 499	1 199	98,6	0,7	0,0	0,0	0,5	0,2
439 70	Brennstoffen	6 829	25 183	5 036	15 915	12 945	81,3	17,7	0,1	0,0	0,4	0,5
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	4 414	57 016	11 981	52 034	11 984	98,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,1
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	2 155	242 562	61 769	240 915	32 528	96,6	0,4	0,0	3,0	0,1	0,0
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	2 423	62 798	22 452	60 365	14 441	98,3	0,4	0,0	1,0	0,2	0,1
439 91	sonstigen Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	5 045	22 434	3 336	16 312	3 740	83,6	11,5	0,3	0,0	4,1	0,5
43 (ohne 437 10)	Insgesamt ...	405 840	2 295 963	625 915	1 790 361	359 940	94,1	2,7	0,2	0,5	2,4	0,1

11.3.4 Ladengeschäfte**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit ...)	Ladengeschäfte	Beschäftigte			Verkaufsfläche	Umsatz 1978				
			insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter aus Einzelhandel	je		
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer				Ladengeschäft	Beschäftigten	m ² Verkaufsfläche
am 31. 3. 1979			Anzahl			1 000 m ²	Mill. DM	1 000 DM		100 DM	
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	112 936	532 515	194 906	393 043	12 972	92 804	91 134	822	174	72
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	73 214	421 409	142 636	334 119	9 617	48 880	47 951	668	116	51
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	28 487	148 021	32 490	111 347	10 987	23 164	22 237	813	156	21
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	17 949	88 699	12 297	66 751	1 759	12 731	11 610	709	144	72
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	13 578	57 525	16 946	39 564	898	6 552	6 251	483	114	73
436	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	29 121	148 343	43 908	110 293	1 964	21 066	20 814	723	142	107
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	15 617	191 086	12 701	171 672	7 171	38 245	30 522	2 449	200	53
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ...										
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	47 101	483 216	125 157	424 190	11 397	66 777	64 240	1 418	138	59
43 (ohne 437 10)	Insgesamt ...	338 003	2 070 814	581 041	1 650 979	56 763	310 219	294 708	918	150	55

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842 ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.4 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

11.4.1 Unternehmen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz 1978					
			insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	davon aus				
						am 31. 5. 1979				
			Anzahl		Mill. DM	%				
711	Beherbergungsgewerbe	42 702	238 518	58 740	11 836	97,2	0,8	0,3	0,9	0,9
713	Gaststättengewerbe	141 304	521 258	163 000	24 579	96,5	1,7	0,9	0,5	0,5
715	Kantinen	4 757	27 327	8 101	1 614	95,5	3,7	0,1	0,4	0,3
71	Insgesamt	188 763	787 103	229 841	38 029	96,7	1,5	0,7	0,6	0,6

11.4.2 Mehrbetriebsunternehmen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Mehrbetriebsunternehmen				Von den Arbeitsstätten betrieben ausschließlich oder überwiegend Gastgewerbe					
		Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Umsatz	
						am 31. 5. 1979		1978			
			Anzahl		Mill. DM	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. DM	%
711	Beherbergungsgewerbe	569	1 408	19 452	1 138	1 258	89,3	18 325	94,2	1 089	95,7
713	Gaststättengewerbe	3 401	8 964	55 020	2 975	8 127	90,7	50 992	92,7	2 758	92,7
715	Kantinen	256	885	6 696	404	811	91,6	6 133	91,6	374	92,4
71	Insgesamt	4 226	11 257	81 168	4 517	10 196	90,6	75 450	93,0	4 221	93,4

11.4.3 Arbeitsstätten**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Arbeitsstätten	Beschäftigte			Umsatz 1978					
			insgesamt	und zwar		insgesamt	davon aus				
				Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer		am 31. 5. 1979				
			Anzahl			Mill. DM	%				
711	Beherbergungsgewerbe	43 287	236 215	58 703	154 807	11 692	97,2	0,8	0,3	0,9	0,8
	davon:										
711 11	Hotels	9 365	112 494	23 241	92 187	6 151	97,9	0,6	0,3	0,3	0,9
711 13	Gasthöfe	10 462	53 686	19 133	29 096	2 697	95,5	0,9	0,4	2,8	0,4
711 15	Pensionen	3 324	11 435	3 074	5 188	483	98,2	0,6	0,7	0,1	0,4
711 17	Hotels garnis	12 493	42 677	9 770	22 663	1 816	98,1	0,3	0,2	0,2	1,2
711 91	Erholungs- und Ferienheime	784	3 640	927	2 434	147	98,1	0,2	0,0	0,0	1,7
711 93	Ferienzentren	23	654	147	616	52	91,5	5,1	0,0	0,0	3,4
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	1 606	3 061	643	833	116	97,9	1,3	0,1	0,0	0,7
711 96	Hütten	235	847	332	411	31	98,5	0,7	0,0	0,0	0,8
711 97	Campingplätze	826	2 591	949	1 062	125	90,3	8,9	0,0	0,0	0,8
711 98	Privatquartiere	4 169	5 130	487	317	73	97,1	2,1	0,0	0,6	0,3
713	Gaststättengewerbe	146 486	517 823	162 336	265 883	24 382	96,9	1,6	0,8	0,4	0,3
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	52 845	250 560	76 462	151 362	12 800	97,3	1,4	0,2	0,8	0,3
713 15	Imbißhallen	10 390	30 877	11 939	15 852	1 601	97,8	1,8	0,0	0,1	0,3
713 91	Schankwirtschaften	65 350	153 778	47 956	46 570	6 198	98,1	1,5	0,1	0,1	0,3
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	6 558	37 975	15 334	25 802	1 631	99,6	0,1	0,1	0,0	0,3
713 95	Cafés	4 256	24 418	6 977	16 613	1 084	80,2	4,3	15,2	0,0	0,3
713 96	Eisdielen	3 888	13 751	1 811	8 065	500	99,1	0,6	0,1	0,0	0,1
713 97	Trinkhallen	3 199	6 464	1 857	1 619	569	92,9	6,9	0,0	0,0	0,2
715	Kantinen	5 336	27 083	8 020	19 613	1 595	95,8	3,4	0,2	0,2	0,3
71	Insgesamt	195 109	781 121	229 059	440 303	37 669	96,9	1,4	0,6	0,6	0,5

*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1979. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1980, S. 842ff.

**) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

11.5 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾				Umsatz ³⁾				
		1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980	1981
40 0	Gh. m. Waren verschiedener Art ⁴⁾	92,1	90,7	90,8	91,7	172,6	181,6	196,0	215,0	236,9
40 1	darunter mit:									
	Gh. m. Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	94,3	93,6	94,8	96,0	174,2	169,3	183,4	196,3	212,3
	darunter mit:									
40 10 0	Getreide, Futter- und Düngemitteln ⁴⁾	113,5	114,8	116,2	115,8	222,6	225,6	249,7	264,2	...
40 10 4	Getreide, Futtermitteln	77,9	76,5	77,6	79,0	170,8	163,0	174,5	187,0	...
40 10 7	Düngemitteln	72,1	73,0	75,4	75,2	146,7	138,5	153,2	178,3	...
40 16 0	lebendem Vieh	82,4	83,2	80,1	81,7	121,9	119,4	126,0	127,4	...
40 2	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten	79,3	77,4	75,4	73,2	143,8	135,2	158,9	143,8	142,2
	darunter mit:									
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren	90,5	87,4	81,5	78,3	147,8	134,3	153,5	153,7	...
40 25 0	Häuten, Fellen	64,8	64,5	67,4	66,6	132,8	137,6	173,7	116,4	...
40 4	Gh. m. technischen Chemikalien, Kautschuk	112,7	110,6	113,1	114,7	183,5	181,4	229,4	246,0	249,1
	darunter mit:									
40 40 0	technischen Chemikalien, Rohdrogen	116,8	114,4	117,1	118,7	183,9	186,0	241,3	259,3	...
40 5	Gh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	80,4	81,7	80,6	83,5	230,7	252,4	319,3	334,6	330,6
	darunter mit:									
40 54 0	festen Brennstoffen	38,0	36,6	33,1	30,9	88,1	119,8	160,4	139,5	...
40 57 0	Mineralölerzeugnissen	89,0	91,4	90,4	95,4	261,7	281,9	351,7	378,5	...
40 6	Gh. m. Erzen, Metallen, Halbzeug	92,7	89,5	89,9	90,0	126,2	133,7	150,5	162,9	158,8
	darunter mit:									
40 64 5	Eisen (ohne Roheisen), Stahl und -halbzeug	91,5	88,5	88,6	88,8	122,1	133,8	145,2	151,6	...
40 67 0	NE-Metallen	95,4	92,3	93,2	94,5	140,4	132,5	169,2	208,2	...
40 7	Gh. m. Holz, Baustoffen u. ä.	94,6	96,4	99,5	103,8	152,4	161,0	183,9	200,3	175,3
	darunter mit:									
40 74 0	Baustoffen	88,9	90,5	94,9	99,0	147,5	157,4	183,5	196,5	...
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	114,5	115,3	118,6	123,7	157,9	161,4	179,0	194,4	...
40 8	Gh. m. Schrott, sonstigen Abfallstoffen	81,5	76,7	74,4	81,1	89,6	91,5	124,8	124,4	112,5
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	91,2	91,0	91,2	92,6	161,1	164,4	170,2	177,3	185,2
	darunter mit:									
41 10 0	Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾	98,4	96,4	96,5	97,5	158,8	163,7	168,3	178,0	...
41 11 5	Gemüse, Obst, Gewürzen	84,2	84,2	82,0	82,9	152,2	149,5	152,8	166,0	...
41 13 0	Milcherzeugnissen, Fettwaren	91,5	90,9	95,6	99,7	140,5	162,1	170,2	162,4	...
41 17 0	Kaffee	36,4	36,1	35,3	34,8	369,3	255,0	248,7	221,1	...
41 18 4	Wein, Spirituosen	74,9	80,9	83,6	84,8	126,2	142,2	156,3	164,4	...
41 19 5	Tabakwaren	88,6	90,3	91,6	94,5	151,5	162,2	170,0	179,3	...
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	87,5	87,2	87,8	90,2	156,6	164,5	172,5	184,6	180,0
	darunter mit:									
41 20 0	Textilwaren ⁴⁾	71,5	69,4	69,5	69,9	147,3	151,7	159,2	168,6	...
41 26 0	Heimtextilien	103,0	102,4	100,4	99,5	152,9	156,4	157,7	165,0	...
41 28 0	Schuhen, Schuhwaren	79,8	79,6	76,1	74,2	142,7	153,5	163,3	173,8	...
41 3	Gh. m. Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Holz usw.	100,4	102,9	104,8	108,3	166,6	171,2	187,3	203,4	201,8
	darunter mit:									
41 30	Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	90,2	91,2	93,7	97,7	155,6	155,8	173,4	191,4	...
41 36 0	Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen	131,5	147,4	151,2	157,6	179,7	207,1	220,5	232,2	...
41 4	Gh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	94,5	95,6	97,9	99,4	169,3	180,8	198,1	209,2	218,9
	darunter mit:									
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	97,1	99,2	102,0	105,3	160,7	167,8	181,2	200,8	...
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	95,7	97,3	102,0	100,6	199,7	211,6	231,0	239,3	...
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	92,0	90,8	93,2	94,2	133,7	147,1	155,5	167,8	...
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, a.n.g.	76,5	77,2	78,8	80,3	156,7	168,3	178,1	180,4	188,1
	darunter mit:									
41 60 0	Kraftwagen, Krafttraktoren	58,8	60,9	62,1	60,3	197,2	220,3	224,2	207,1	...
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	85,1	84,6	85,5	89,0	143,6	149,8	163,6	179,6	...
41 64 0	Werkzeugmaschinen	64,5	64,8	67,6	71,7	115,6	119,5	136,3	155,9	...
41 7	Gh. m. technischem und Spezialbedarf	103,9	107,7	108,4	109,2	165,9	168,5	183,5	193,7	180,4
	darunter mit:									
41 74 0	technischem Bedarf, a.n.g.	101,3	103,9	100,7	99,6	141,3	142,9	153,3	162,6	...
41 78 0	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	99,5	102,6	104,3	104,1	180,1	178,8	196,7	209,4	...
41 8	Gh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	92,1	90,4	90,0	89,4	172,3	185,0	195,7	214,9	232,4
	darunter mit:									
41 80 0	pharmazeutischen Erzeugnissen	102,8	102,3	103,7	103,4	197,3	218,2	230,4	249,3	...
41 9	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen	95,6	96,8	99,0	102,0	168,2	178,9	198,0	214,0	226,0
	darunter mit:									
41 90 0	Feinpapier	84,3	84,8	85,9	87,2	158,2	167,0	196,1	208,3	...
41 96 0	Büchern, Fachzeitschriften	73,1	72,7	71,3	67,9	124,4	140,5	148,6	156,6	...
40/41	Insgesamt	90,4	90,5	91,5	93,4	164,0	170,9	190,4	201,4	203,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Vollbeschäftigte ²⁾				Umsatz ³⁾				
		1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980	1981
43	Insgesamt	91,7	91,1	91,1	90,6	171,3	180,1	191,5	202,2	207,7
	nach Wirtschaftszweigen									
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	100,3	98,1	96,1	94,6	180,8	186,2	194,7	203,9	...
	darunter mit:									
43 00 0	Waren, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	99,2	96,6	94,2	92,4	176,1	179,2	187,0	195,0	...
43 04 0	Waren, Hauptrichtung Nahrungsmittel	126,1	134,0	140,6	145,9	246,4	283,0	301,1	324,3	...
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln	86,5	85,6	85,8	86,5	170,2	178,0	187,3	202,3	209,2
	darunter mit:									
43 10 0	Nahrungs- u. Genußm. (oh. Reformwaren), o.a.S	87,6	86,8	87,8	88,9	178,5	188,1	198,7	217,4	...
43 16 0	Wein, Spirituosen	104,7	107,6	95,3	95,1	157,3	172,3	175,8	183,5	...
43 16 5	Bier, alkoholfreien Getränken	91,4	89,6	90,3	86,5	169,9	175,0	192,1	199,0	...
43 19 0	Tabakwaren	84,7	83,5	81,1	85,4	144,7	147,8	151,5	157,0	...
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	87,5	86,1	85,4	84,6	159,4	169,5	175,3	190,4	191,7
	darunter mit:									
43 20 0	Textilwaren, o.a.S	82,3	79,7	78,5	77,1	149,9	155,7	162,2	171,4	...
43 21 0	Meterware	82,6	76,6	72,0	68,2	140,3	135,0	131,4	133,6	...
43 22 0	Oberbekleidung, o.a.S	95,5	95,3	97,2	98,4	167,2	188,5	194,3	217,4	...
43 22 4	Herrnenoberbekleidung	107,2	102,8	99,1	96,9	162,8	166,6	166,4	175,1	...
43 22 7	Damenoberbekleidung	87,7	85,7	84,3	80,4	171,7	176,6	173,7	184,5	...
43 23 8	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	116,7	123,6	126,3	125,9	248,6	252,6	271,0	298,4	...
43 25 0	Kürschnerwaren	83,8	76,7	76,2	74,7	166,2	149,8	157,1	166,7	...
43 26 5	Bettwaren	76,8	77,9	79,3	80,0	146,1	153,9	166,4	185,2	...
43 27 0	Sport- und Campingartikeln	121,1	125,4	131,3	140,4	222,9	245,1	261,1	295,3	...
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	83,4	84,5	86,0	87,6	152,7	170,0	184,0	206,1	...
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf, a. n. g.	99,4	100,6	99,7	99,8	176,0	184,1	192,9	208,5	211,0
	darunter mit:									
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S	89,8	90,5	91,3	92,2	154,5	165,1	182,7	200,1	...
43 30 4	Ofen, Kühlschränken, Waschmaschinen	85,6	84,7	82,9	79,8	129,2	127,0	126,1	134,5	...
43 36 0	Möbeln	108,5	110,0	107,7	108,6	184,2	192,7	198,7	216,0	...
43 4	Eh. m. Elektro- u. optischen Erzeugnissen, Uhren	97,4	97,7	98,1	97,7	176,6	185,0	194,0	207,8	217,1
	darunter mit:									
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	100,9	101,6	100,3	99,1	185,0	191,0	190,8	207,2	...
43 46 0	Uhren, Schmuckwaren	93,0	92,2	94,9	95,3	160,5	170,1	187,7	199,9	...
43 49 4	Spielwaren	96,6	97,1	98,6	98,2	184,7	195,1	212,2	226,2	...
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen	87,0	87,7	88,7	88,6	172,7	182,7	195,4	211,6	215,0
	darunter mit:									
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	91,1	91,5	93,2	94,7	191,7	204,6	217,8	236,1	...
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	91,0	87,7	85,4	84,4	169,1	177,7	184,1	194,6	201,8
	darunter in:									
43 60 0	Apotheken	100,1	99,1	100,5	99,5	174,5	186,6	195,6	207,1	...
43 60 4	Drogerien	73,5	69,1	61,9	59,9	143,4	147,6	147,0	151,4	...
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölerzeugnissen	65,3	63,8	65,1	63,7	183,4	195,9	296,7	291,7	312,5
	darunter mit/in:									
43 70 0	Brennstoffen	64,4	61,7	63,5	62,9	185,7	196,3	314,4	304,7	...
43 75 0	Tankstellen (in eigenem Namen)	68,8	71,7	70,6	66,6	175,7	194,3	237,0	248,4	...
43 8	Eh. m. Fahrz., Maschinen, Büroeinrichtungen	93,3	96,1	98,3	97,1	169,4	182,9	191,0	184,5	190,1
	darunter mit:									
43 80 0	Kraftwagen, Kraftfahrzeugen	92,2	95,2	97,9	96,2	170,8	185,1	191,5	181,5	...
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	98,8	102,2	104,5	104,4	152,4	165,9	183,8	199,2	...
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	111,2	110,4	108,5	116,6	214,3	233,7	253,2	275,0	...
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	99,0	100,9	107,7	111,4	174,7	183,1	206,4	229,5	...
	darunter mit:									
43 93 0	Lacken, Farben	93,1	89,2	88,9	89,9	161,0	154,4	164,5	168,9	...
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelägen	95,2	92,6	93,3	91,2	172,6	172,0	177,0	187,4	...
	nach Betriebsformen									
	Warenhausunternehmen	95,3	96,2	94,1	91,8	164,0	173,4	181,1	186,7	184,6
	Versandhandelsunternehmen	105,8	89,9	86,5	85,8	182,3	171,6	180,8	192,7	203,0
	Konsumgenossenschaften ⁴⁾	73,9	72,1	73,4	78,0	164,6	177,4	189,6	212,7	...
	Facheinzelhandelsuntern. mit 1—4 Verkaufsstellen	85,5	84,6	83,9	83,0	153,7	159,3	168,0	173,9	...
	Facheinzelhandelsuntern. mit 5 u. mehr Verkaufsstellen	122,9	128,2	134,8	137,6	246,4	274,3	299,8	329,5	...

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

2) Teilzeitbeschäftigte 1977: 115,3, 1978: 116,4, 1979: 119,7, 1980: 122,9.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Und sonstige Verbraucherorganisationen aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 04 0 und 43 10 0.

11.7 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe

1970 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Vollbeschäftigte ²⁾					Umsatz ³⁾				
		1976	1977	1978	1979	1980	1976	1977	1978	1979	1980
70 00-01	Beherbergungsgewerbe	93,4	93,9	95,2	96,8	96,9	144,9	155,8	164,3	174,7	186,4
	davon:										
70 00 1	Hotels	94,6	95,7	97,5	99,4	99,0	148,3	161,7	171,4	182,3	194,0
70 00 2	Gasthöfe	90,4	90,6	91,8	92,9	92,8	137,8	145,8	152,8	160,1	170,7
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen	91,8	88,6	88,3	91,3	95,9	147,2	154,3	159,0	175,0	194,6
70 01 4	Erholungs- und Ferienheime	124,5	123,7	125,8	128,2	132,6	217,4	226,3	234,7	247,4	261,0
70 04-05	Gaststättengewerbe	94,1	91,8	92,1	91,5	90,8	134,9	140,6	146,7	153,6	161,9
	davon:										
70 04 0,7	Gast- und Speisewirtschaften	96,3	94,0	94,7	94,5	94,0	138,6	144,8	151,3	159,0	167,6
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	77,7	75,8	73,0	72,4	69,9	112,5	116,4	118,1	122,8	126,4
70 05 0	Cafés	97,6	99,1	101,4	101,7	100,9	142,0	153,9	161,4	165,9	172,2
70 05 2	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	63,7	61,8	60,8	59,5	56,5	100,7	103,7	105,0	110,0	115,2
70 05 4	Kantinen	107,2	103,6	103,3	100,7	97,0	129,2	129,4	133,2	138,5	145,6
70 05 6	Eisdielen	98,0	97,4	101,0	100,8	101,7	153,9	158,6	175,8	187,0	194,1
70 05 8	Trink- und Imbißhallen	110,1	104,8	100,9	101,2	106,0	142,2	146,2	147,7	149,8	167,0
70	Insgesamt	93,8	92,6	93,5	93,8	93,3	138,2	145,5	152,6	160,6	170,1

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, teilweise erweitert).²⁾ Teilzeitbeschäftigte 1976: 125,6, 1977: 132,4, 1978: 137,7, 1979: 144,2, 1980: 150,7.³⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

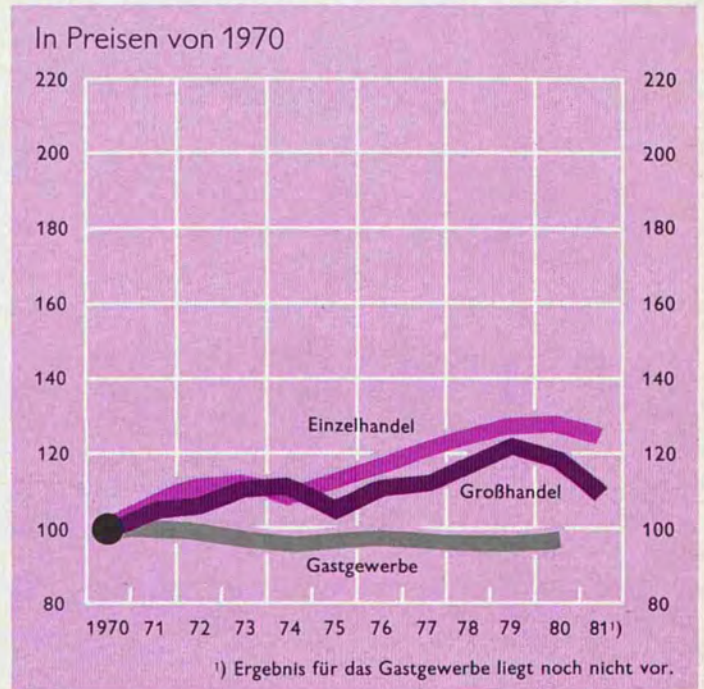
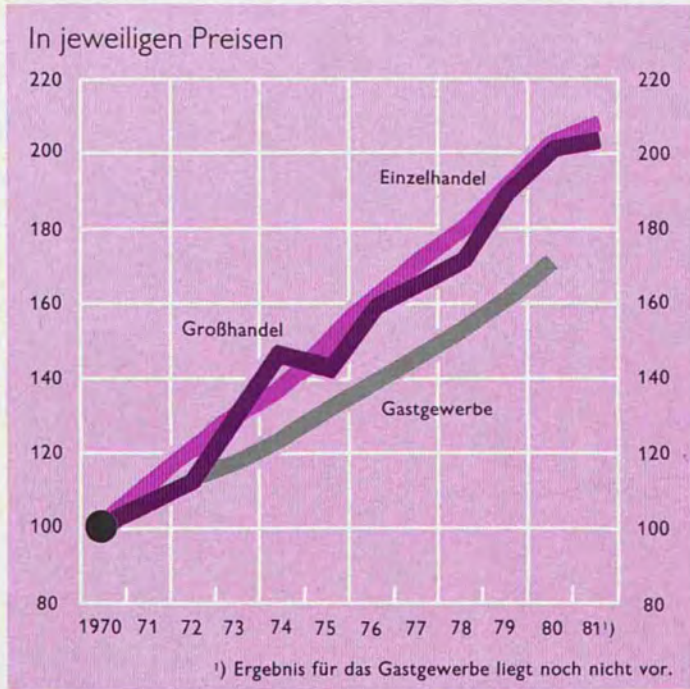
11.8 Beherbergungskapazität im Reiseverkehr

Stichtag 1. 4. Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemeinden	Beherbergungsbetriebe ¹⁾						Privat- quartiere Betten
		Betriebe	Zimmer		Betten			
			zusammen	je Betrieb	zusammen	je Betrieb	je Zimmer	
1978	2 392	53 913	783 236	14,5	1 390 635	25,8	1,8	565 789
1979	2 390	54 882	796 884	14,5	1 423 009	25,9	1,8	567 461
1980	2 390	55 215	810 101	14,7	1 450 290	26,3	1,8	562 609
1980 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	156	3 818	54 238	14,2	122 340	32,0	2,3	129 951
Hamburg	1	335	9 871	29,5	16 597	49,5	1,7	
Niedersachsen	208	6 811	94 797	13,9	179 113	26,3	1,9	58 812
Bremen	2	113	2 753	24,4	4 109	36,4	1,5	
Nordrhein-Westfalen	308	8 580	114 783	13,4	193 352	22,5	1,7	22 416
Hessen	322	6 010	97 461	16,2	163 064	27,1	1,7	36 047
Rheinland-Pfalz	288	3 691	56 769	15,4	99 840	27,0	1,8	24 916
Baden-Württemberg	474	9 285	145 941	15,7	253 476	27,3	1,7	88 552
Bayern	601	15 827	217 146	13,7	391 127	24,7	1,8	201 674
Saarland	29	348	5 824	16,7	8 850	25,4	1,5	241
Berlin (West)	1	397	10 518	26,5	18 422	46,4	1,8	
1980 nach Gemeindegruppen								
Großstädte	67	4 625	123 906	26,8	198 807	43,0	1,6	
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	14 930	242 059	16,2	389 225	26,1	1,6	101 978
Mineral- und Moorbäder	107	6 774	140 187	20,7	206 786	30,5	1,5	41 809
Heilklimatische Kurorte	38	5 029	61 597	12,2	114 461	22,8	1,9	38 348
Kneippkurorte	44	3 127	40 275	12,9	67 978	21,7	1,7	21 821
Seebäder	68	5 163	68 742	13,3	157 754	30,6	2,3	131 289
Luftkurorte	268	8 552	106 244	12,4	211 115	24,7	2,0	128 067
Erholungsorte	812	10 450	116 523	11,2	226 666	21,7	1,9	148 325
Sonstige Berichtsgemeinden	986	11 495	152 627	13,3	266 723	23,2	1,7	52 950
1980 nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	x	43 091	605 191	14,0	1 042 611	24,2	1,7	x
Hotels	x	9 563	255 326	26,7	428 027	44,8	1,7	x
Hotels garnis	x	5 674	83 549	14,7	140 011	24,7	1,7	x
Gasthöfe	x	15 004	132 612	8,8	239 664	16,0	1,8	x
Fremdenheime und Pensionen	x	12 850	133 704	10,4	234 909	18,3	1,8	x
Erholungs- und Ferienheime	x	1 719	46 868	27,3	106 312	61,8	2,3	x
Heilstätten und Sanatorien	x	982	84 184	85,7	112 815	114,9	1,3	x
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	x	9 423	73 858	7,8	188 552	20,0	2,6	x
Privatquartiere	x	x	x	x	x	x	x	562 609

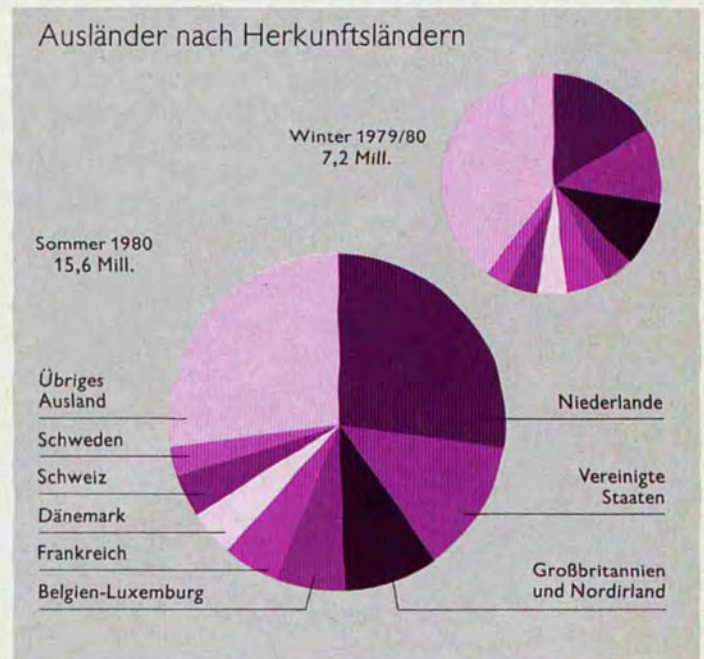
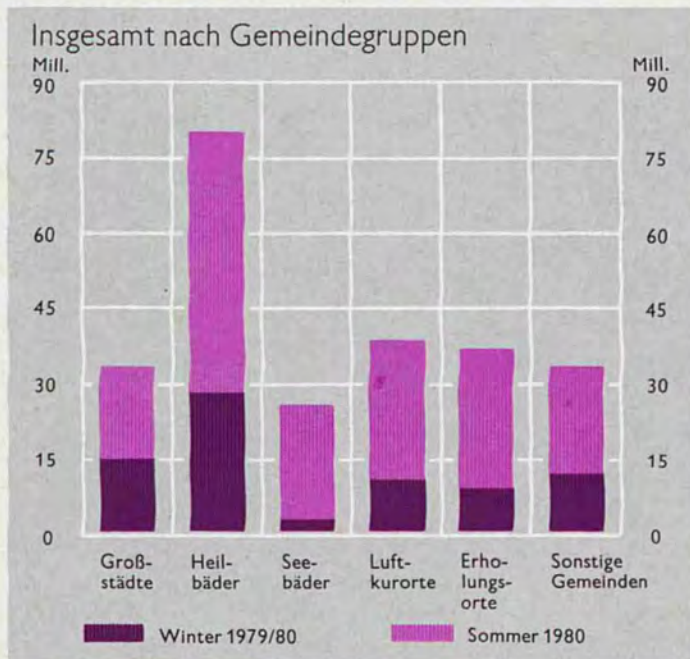
¹⁾ Ohne Jugendherbergen und Kinderheime.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels und des Gastgewerbes 1970 = 100



Übernachtungen im Reiseverkehr



11.9 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.9.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1979/80					Sommerhalbjahr 1980				
	Gemeinden bzw. Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen		Gemeinden bzw. Betriebe	Ankünfte		Übernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
Insgesamt	2 390	20 580,9	3 052,9	78 552,0¹⁾	7 158,6	2 390	33 421,2	6 677,8	170 296,3²⁾	15 585,9
				nach Ländern						
Schleswig-Holstein	156	719,3	69,5	3 125,1	164,7	156	2 261,0	169,4	19 570,7	359,4
Hamburg	1	663,1	186,5	1 195,1	346,3	1	951,7	316,6	1 706,1	595,3
Niedersachsen	209	2 201,5	185,6	7 727,8	464,7	208	3 654,0	376,6	19 907,5	877,6
Bremen	2	166,9	32,3	357,2	97,2	2	200,7	45,3	404,7	101,8
Nordrhein-Westfalen	308	3 678,2	535,7	12 587,8	1 412,2	308	4 251,1	832,2	18 157,3	2 381,3
Hessen	319	2 590,0	578,6	10 010,7	1 137,6	322	3 749,9	1 080,1	17 380,0	2 292,6
Rheinland-Pfalz	288	1 369,2	162,2	4 758,1	443,2	288	2 561,1	600,0	9 854,6	1 913,6
Baden-Württemberg	474	3 320,1	462,9	14 495,5	1 117,5	474	5 668,6	1 203,8	30 362,2	2 791,4
Bayern	603	5 102,6	709,6	22 242,5	1 626,4	601	9 163,0	1 854,5	50 368,3	3 760,0
Saarland	29	171,5	21,6	539,1	45,5	29	213,8	44,6	643,4	83,7
Berlin (West)	1	598,6	108,4	1 513,3	303,2	1	746,3	154,5	1 941,6	429,2
				nach Gemeindegruppen						
Großstädte	68	7 475,5	1 934,4	15 147,5	4 049,1	67	9 274,9	3 200,0	18 212,7	6 127,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	187	3 126,2	200,3	28 326,7	709,3	189	5 141,6	529,2	52 145,0	1 816,7
Mineral- und Moorbäder	107	1 603,0	87,8	17 184,3	256,7	107	2 632,4	240,6	30 668,9	659,9
Heilklimatische Kurorte	38	996,7	69,0	7 253,3	293,7	38	1 521,5	166,6	13 046,4	668,5
Kneippkurorte	42	526,6	43,4	3 889,0	159,0	44	987,8	122,0	8 429,8	488,3
Seebäder	67	452,7	15,8	2 741,4	54,7	68	2 138,8	31,8	23 249,0	112,1
Luftkurorte	271	1 929,3	112,2	10 950,1	454,6	268	3 843,7	528,3	27 716,7	1 865,0
Erholungsorte	811	1 948,9	102,9	9 349,5	400,8	812	4 035,2	401,5	27 507,3	1 668,1
Sonstige Berichtsgemeinden	986	5 648,2	687,3	12 036,8	1 490,1	986	8 986,9	1 987,0	21 465,6	3 996,4
				nach Betriebsarten						
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	43 606	17 336,4	2 934,8	44 654,7	6 383,5	43 091	26 368,1	6 200,2	86 176,7	12 641,7
Hotels	9 587	10 873,9	2 100,8	23 467,2	4 123,2	9 563	15 568,4	4 334,8	37 303,2	8 030,1
Hotels garnis	5 589	2 786,7	509,8	6 620,0	1 206,3	5 674	3 995,8	923,5	12 336,1	2 019,5
Gasthöfe	15 439	2 337,1	197,7	6 547,5	596,6	15 004	4 223,0	659,8	14 383,3	1 665,7
Fremdenheime und Pensionen	12 991	1 338,6	126,4	8 020,1	457,3	12 850	2 580,9	282,2	22 154,1	926,4
Erholungs- und Ferienheime	1 697	1 109,6	12,0	6 361,7	81,9	1 719	1 279,9	24,0	11 439,4	185,2
Heilstätten und Sanatorien	981	545,9	4,2	15 487,7	59,4	982	667,6	6,3	18 391,3	86,4
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	8 598	556,9	57,5	4 052,7	345,1	9 423	1 247,9	132,8	14 384,1	1 201,2
Privatquartiere	x	1 032,1	44,5	7 995,2	288,7	x	3 857,7	314,4	39 904,8	1 471,4

11.9.2 Nach der Herkunft der Gäste

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1978		Winterhalbjahr 1978/79		Sommerhalbjahr 1979		Winterhalbjahr 1979/80		Sommerhalbjahr 1980	
	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen	Ankünfte	Über- nachtungen
Deutschland	25 580,9	150 126,4	16 604,7	66 245,2	26 459,7	154 207,1	17 528,0	71 393,4	26 743,4	154 710,5
Ausland	5 851,9	13 490,1	2 811,8	6 350,6	6 005,6	14 057,1	3 052,9	7 158,6	6 677,8	15 585,9
Europa	4 370,9	10 437,6	2 044,5	4 628,2	4 566,7	11 030,3	2 211,2	5 200,3	4 816,8	11 679,7
EG-Mitgliedsländer	3 039,7	7 791,1	1 278,7	2 903,1	3 185,2	8 238,5	1 389,9	3 286,0	3 391,0	8 721,4
Belgien-Luxemburg	401,4	1 012,8	127,4	274,6	404,2	978,8	135,5	297,7	397,5	986,1
Dänemark	356,5	663,8	130,8	294,2	381,2	744,6	135,5	311,2	354,2	676,0
Frankreich	381,7	762,7	191,6	392,2	396,3	812,8	207,9	445,0	414,6	836,0
Großbritannien und Nordirland	474,1	959,0	256,3	570,2	535,5	1 194,2	294,9	701,9	688,4	1 510,1
Irland	8,5	20,5	7,0	15,9	11,2	31,8	9,9	25,1	15,2	40,7
Italien	201,2	389,3	152,6	308,9	212,1	422,2	169,9	358,1	231,9	448,1
Niederlande	1 216,3	3 982,9	413,1	1 047,0	1 244,8	4 054,2	436,3	1 147,0	1 289,2	4 224,5
Übriges Europa	1 331,2	2 646,5	765,7	1 725,1	1 381,5	2 791,8	821,3	1 914,3	1 425,8	2 958,3
darunter:										
Norwegen	94,4	146,6	31,4	61,4	103,2	158,1	38,3	84,0	109,9	171,6
Österreich	226,1	452,8	136,4	296,9	237,3	483,2	148,8	328,2	240,9	503,0
Schweden	319,0	490,3	107,3	194,4	325,2	489,2	113,4	205,8	342,6	514,4
Schweiz	285,9	631,2	163,7	373,0	278,5	615,3	165,6	371,7	278,0	602,9
Spanien	74,5	146,1	46,7	98,1	78,6	160,6	53,2	119,8	82,5	169,5
Afrika	68,7	218,1	48,8	172,6	68,2	235,7	66,0	218,1	96,7	291,8
darunter: Südafrika	22,5	54,0	15,7	39,3	22,6	56,7	20,9	45,9	44,1	92,8
Asien	307,5	712,5	203,0	479,4	359,3	806,6	234,5	590,8	372,9	986,7
darunter:										
Israel	43,0	132,1	23,6	54,2	45,9	136,7	26,3	59,4	45,6	149,7
Japan	154,4	285,6	107,4	204,8	188,8	335,7	111,2	212,3	181,8	338,0
Amerika	1 037,7	2 001,8	484,7	1 011,0	937,6	1 857,2	509,1	1 087,8	1 309,4	2 477,8
darunter:										
Kanada	75,1	141,1	35,7	72,5	63,9	121,0	36,5	71,9	82,0	154,8
Vereinigte Staaten	855,4	1 616,8	381,9	783,0	749,7	1 467,7	385,4	815,5	1 091,2	2 016,0
Australien	64,3	115,3	28,3	54,2	70,6	120,7	29,6	57,3	78,6	142,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2,9	4,8	2,5	5,1	3,1	6,6	2,5	4,3	3,4	7,1
Insgesamt	31 432,8	163 616,5	19 416,5	72 595,8	32 465,2	168 264,2	20 580,9	78 552,0	33 421,2	170 296,3
Zahl der Berichtsgemeinden		2 392		2 392		2 389		2 390		2 390

1) Außerdem in Jugendherbergen 2,7 Mill. und in Kinderheimen 1,3 Mill. Übernachtungen.

2) Außerdem in Jugendherbergen 7,4 Mill., in Kinderheimen 2,7 Mill. und auf Campingplätzen 20,5 Mill. Übernachtungen.

11.11 Urlaubs- und Erholungsreisen 1979/80*)

Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohn- bevölkerung ¹⁾	Nicht gereiste Personen	Reisende				Gesamtzahl der Reisen
			zusammen		darunter mit 2 und mehr Reisen		
			1 000	% ²⁾	1 000	% ³⁾	
unter 14	9 934	5 217	4 717	47,5	773	16,4	5 745
14 — 25	10 539	5 738	4 801	45,6	781	16,3	5 875
25 — 45	17 163	7 179	9 984	58,2	2 139	21,4	12 954
45 — 65	14 060	6 512	7 548	53,7	1 627	21,6	9 671
65 und mehr	9 815	6 175	3 640	37,1	744	20,4	4 710
Insgesamt	61 511	30 821	30 690	49,9	6 064	19,8	38 955

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ⁴⁾	Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 — 7	8 — 14	15 — 21	22 — 28	29 und mehr

Reisen 1 000						
Insgesamt	38 955	5 649	15 928	11 403	3 942	1 993
			nach Reisezielen			
Inland	16 482	3 221	6 834	4 240	1 545	634
Ausland	22 473	2 428	9 094	7 163	2 397	1 359
			nach Reisearten			
Pauschal- oder Gesellschaftsreise	6 147	805	2 886	1 968	339	138
Kur oder Verschickung	1 382	/	143	378	593	247
Verwandten- oder Bekanntenbesuch	7 274	1 898	2 653	1 169	838	715
Sonstige Reise (ohne Reiseveranstalter)	24 152	2 932	10 246	7 888	2 172	893
			nach Verkehrsmitteln			
Eisenbahn	5 857	849	2 140	1 576	872	413
Bus	2 720	702	1 162	666	138	/
Flugzeug	4 818	288	1 958	1 565	525	476
Personenkraftwagen ⁵⁾	24 603	3 676	10 298	7 321	2 299	995
Sonstiges Verkehrsmittel	957	134	370	275	108	/
			nach Unterkunftsarten			
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	13 869	1 948	6 589	4 129	894	301
Heilstätte und Sanatorium	742	/	/	101	401	187
Privatquartier gegen Entgelt	5 679	656	2 637	1 733	493	155
Privatquartier ohne Entgelt	7 736	1 969	2 816	1 310	878	757
Ferienhaus/Bungalow/Appartement	4 963	326	1 833	2 093	499	204
Campingplatz	2 985	275	962	1 104	454	190
Sonstige Unterkunftsart ⁶⁾	2 981	469	1 047	933	323	199

Ausgaben für Haushaltsreisen Milli. DM						
Insgesamt	30 958	1 921	11 033	11 097	4 223	2 654
			nach Teilnehmerzahlen und Reisezielen			
Inland	9 014	793	3 370	3 056	1 283	504
Ausland	21 944	1 128	7 663	8 042	2 940	2 150
1 Haushaltsmitglied	10 080	810	3 424	3 165	1 550	1 120
Inland	2 748	318	943	776	481	221
Ausland	7 332	491	2 481	2 389	1 069	899
2 Haushaltsmitglieder	11 473	695	4 110	4 176	1 588	888
Inland	3 428	267	1 237	1 166	554	204
Ausland	8 045	428	2 873	3 011	1 033	684
3 Haushaltsmitglieder	4 647	232	1 852	1 858	481	224
Inland	1 393	111	653	485	107	/
Ausland	3 254	122	1 199	1 373	374	187
4 und mehr Haushaltsmitglieder	4 758	184	1 647	1 897	605	422
Inland	1 445	97	537	629	141	/
Ausland	3 313	87	1 110	1 268	464	381
			nach Unterkunftsarten			
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	14 410	975	6 118	5 155	1 429	725
Heilstätte und Sanatorium	734	/	/	286	285	131
Privatquartier gegen Entgelt	3 887	214	1 528	1 414	531	196
Privatquartier ohne Entgelt	3 752	401	990	753	716	890
Ferienhaus/Bungalow/Appartement	4 148	119	1 258	1 916	557	288
Campingplatz	1 856	77	452	757	368	202
Sonstige Unterkunftsart ⁶⁾	2 171	134	658	816	338	221

*) Ergebnis der Mikrozensusbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen (mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen) vom April 1980 für den Berichtszeitraum von April 1979 bis März 1980.

1) Stand: 30. 4. 1980.

2) Anteil an der Wohnbevölkerung.

3) Anteil an den gereisten Personen.

4) Einschl. der Fälle ohne Angaben zur Reisedauer.

5) Eigener und fremder Personenkraftwagen.

6) Einschl. Ferien- und Erholungsheime.

11.12 Messen und Ausstellungen 1981*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Netto- fläche ¹⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretene Firmen ²⁾	Besu- cher
				insgesamt	Inland	Ausland		
				Anzahl				
		1 000 m ²						
Berlin								
Int. Grüne Woche	23. 1. — 1. 2.	90,0	29,0	745	427	318	546	454 911
Int. Tourismus-Börse-ITB Berlin	28. 2. — 6. 3.	61,3	28,7	1 217	340	877	128	65 688
Int. Funkausstellung Berlin	4. 9. — 13. 9.	114,0	46,2	327	219	108	209	422 438
Übersee-Import-Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	30. 9. — 4. 10.	21,0	10,7	763	—	763	411	23 098
Düsseldorf								
boot-Düsseldorf — Int. Bootsausstellung	24. 1. — 1. 2.	119,6	64,0	964	650	314	358	288 950
IGEDO — Int. Modemesse ³⁾	8. 3. — 11. 3.	107,0	—	1 578	1 234	344	—	39 000
GDS — Int. Schuhmesse	21. 3. — 23. 3.	59,8	32,7	677	122	555	—	18 748
EuroShop	4. 4. — 9. 4.	78,5	42,0	597	418	179	—	45 742
INTERPACK	14. 5. — 20. 5.	144,0	97,6	1 411	728	683	—	137 889
BERGBAU	11. 6. — 17. 6.	115,7	65,7	596	395	201	86	110 198
MEDICA	18. 11. — 21. 11.	44,1	24,1	629	573	56	51	60 945
Essen								
DEUBAU	31. 1. — 8. 2.	61,5	30,1	550	523	27	—	148 833
EQUITANA	11. 3. — 16. 3.	49,9	17,5	483	395	88	—	148 675
SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN	16. 9. — 23. 9.	51,4	31,8	400	243	157	52	63 607
CARAVAN-SALON — Int. Fachmesse ³⁾	3. 10. — 11. 10.	72,0	37,9	198	179	19	1	111 709
Frankfurt								
HEIMTEXTIL — Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	14. 1. — 18. 1.	125,0	82,9	1 151	551	600	118	59 602
Musikmesse Frankfurt	7. 2. — 11. 2.	59,4	32,9	677	242	435	65	32 813
Int. Frankfurter Messe	21. 2. — 25. 2.	191,0	122,5	3 531	2 323	1 208	211	90 215
	29. 8. — 2. 9.	160,0	101,3	3 074	2 129	945	178	72 746
ISH — Int. Fachmesse Sanitär-Heizung-Klima	17. 3. — 22. 3.	155,0	96,9	1 404	1 072	332	89	237 620
Int. PELZ-Messe Frankfurt ³⁾	8. 4. — 12. 4.	49,4	33,5	525	348	177	—	25 350
interstoff — Fachmesse für Bekleidungstextilien	5. 5. — 8. 5.	60,0	39,2	970	172	798	106	20 091
IAA — Int. Automobil-Ausstellung ³⁾	17. 9. — 27. 9.	199,2	142,6	1 185	—	—	—	1 070 000
Frankfurter Buchmesse ³⁾	14. 10. — 19. 10.	79,7	31,6	3 924	1 410	2 514	1 610	174 756
Friedrichshafen								
INTERBOOT — Int. Bootsausstellung am Bodensee	26. 9. — 4. 10.	55,3	25,7	420	301	119	—	77 744
Hamburg								
InterorGa — Int. Fachausstellung für Gastronomie und Catering	13. 3. — 18. 3.	52,9	27,4	652	580	72	325	100 477
Deutsche Boots-Ausstellung International mit EMTEC Trade Days	15. 10. — 25. 10.	54,7	30,6	593	406	187	414	138 369
Hannover								
Hannover-Messe	1. 4. — 8. 4.	688,0	402,7	5 269	3 829	1 440	869	531 358
LIGNA HANNOVER	27. 5. — 2. 6.	132,0	84,0	975	522	453	—	73 706
Huhn und Schwein	24. 6. — 27. 6.	50,0	29,2	515	354	161	221	40 147
EMO — Europ. Werkzeugmaschinen-Ausstellung	15. 9. — 24. 9.	211,0	140,6	1 845	803	1 042	—	172 457
Köln								
Deutsche Möbelmesse	21. 1. — 25. 1.	185,0	116,4	738	738	—	—	64 537
ISM — Int. Süßwaren-Messe	2. 2. — 6. 2.	40,0	21,6	575	279	296	76	9 334
DOMOTECHNICA	11. 2. — 14. 2.	75,0	53,1	536	259	277	111	35 879
Int. Hausratmesse	12. 2. — 15. 2.	55,0	29,2	774	363	411	97	22 236
Int. Eisenwarenmesse	14. 2. — 17. 2.	78,0	44,4	1 200	794	406	159	38 008
Int. Herren-Mode-Woche Köln	22. 2. — 24. 2.	65,0	33,0	848	529	319	38	25 488
Int. Messe — KIND + JUGEND	13. 3. — 15. 3.	33,0	12,8	443	272	171	—	7 362
INTERZUM	22. 5. — 26. 5.	93,0	51,1	975	571	404	148	39 728
SPOGA — Int. Fachmesse f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	12. 9. — 15. 9.	110,0	60,1	1 278	496	782	145	25 712
Int. Gartenfachmesse	13. 9. — 15. 9.	76,0	35,4	646	360	286	88	21 402
ANUGA — Weltmarkt für Ernährung	10. 10. — 15. 10.	205,0	106,2	3 373	1 519	1 854	1 066	144 827
München								
INHORGENTA	14. 2. — 17. 2.	33,0	18,0	749	520	229	77	18 483
IHM — Int. Handwerksmesse	14. 3. — 22. 3.	97,2	53,8	1 702	1 170	532	574	404 805
MODE-WOCHE-MÜNCHEN ³⁾	29. 3. — 1. 4.	82,5	—	1 460	—	—	—	42 090
INTERHOSPITAL	19. 5. — 22. 5.	82,7	48,5	890	721	169	260	59 373
IFAT — 6. Int. Fachmesse für Entsorgung	23. 6. — 27. 6.	74,0	42,2	643	548	95	103	32 279
ISPO — Int. Sportartikelmesse	10. 9. — 13. 9.	80,0	49,5	1 095	533	562	214	24 125
IGFA — Int. Fachmesse für das Hotel- und Gaststättengewerbe	23. 9. — 28. 9.	41,7	19,7	499	446	53	35	28 690
SYSTEMS — Computersysteme und ihre Anwendung	19. 10. — 23. 10.	53,4	26,3	591	448	143	125	49 000
PRODUCTRONICA	10. 11. — 14. 11.	56,0	28,1	667	452	215	237	36 685
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	5. 2. — 11. 2.	79,7	58,8	1 769	1 049	720	500	38 179
IWA — Int. Fachmesse für Jagd- und Sportwaffen sowie Zubehör	13. 3. — 16. 3.	12,1	6,4	277	151	126	108	4 648
Fachausstellung DACH + WÄND	28. 5. — 31. 5.	36,1	19,5	288	275	13	113	21 914
Offenbach								
Int. Lederwarenmesse	21. 2. — 24. 2.	17,0	11,6	533	398	135	8	8 151
Pirmasens								
Pirmasenser Lederwoche International ³⁾	5. 5. — 7. 5.	10,5	5,7	476	157	319	—	—

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen. Angaben nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

1) Vermietete Standfläche.

2) Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

3) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA, Köln

11.13 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Seite (Mittel)	Warengruppe Verzweigung	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1981		1982		1983		1984	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 125	28 828	4 155	28 559	16 917	33 322	16 344	33 234
	nach Waren								
Ergebnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23	46	37	110	718	3 723	659	2 688	
01) Tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gartenkult. Gärten	8	27	23	65	627	3 577	618	2 341	
02) Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	11	7	41	30	89	31	78	
03) Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	11	2	0	2	23	71	4	4	
07) Fischereierzeugnisse	10	10	1	3	34	43	7	43	
21) Bergbauische Erzeugnisse	16	8	24	4	2 254	373	7 851	319	
Ergebnisse des Grundstoff- und Produktionsgewerbes¹⁾	1 000	3 953	1 020	3 619	4 145	8 723	3 774	4 627	
22) Mineralerzeugnisse	27	76	70	7	1 515	704	1 475	891	
23) Spinn- und Textilstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0	
24) Gummi und Kautschuk	0	0	0	0	0	0	0	0	
25) Metalle und Erzeugnisse aus Metallen	119	1 111	80	83	1 037	209	921	174	
27) Eisen und Stahl	201	1 518	285	230	1 318	168	290	214	
28) Nichtmetalle und Metalllegierung	208	1 093	190	1019	333	1 161	118	1 116	
29) Gesteinerzeugnisse	6	24	7	23	49	133	48	127	
30) Erzeugnisse der Zement-, Kalk- und Gipsindustrie	22	64	25	51	86	193	87	170	
40) Chemische Erzeugnisse	162	1 357	173	1 441	182	1 481	163	1 488	
43) Schmier-, Speisefett und sonstige tierische Fette	33	37	40	41	88	84	79	78	
55) Holz, Holzwerkstoffe, Papier und Pappe	85	88	94	114	200	321	179	319	
58) Gummiprodukte	8	32	7	47	20	86	16	85	
Ergebnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾	443	4 477	418	4 874	449	3 944	433	3 919	
31) Schiffbau, Luft- und Raumfahrt	16	187	29	124	27	111	22	88	
32) Maschinenbau, Fahrzeugbau	90	1 203	87	1 212	46	601	40	553	
33) Kraftfahrzeuge	47	702	81	902	39	907	52	826	
34) Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	1	18	1	17	
35) Luft- und Raumfahrt	0	0	0	0	0	0	0	0	
36) Elektrotechnische Erzeugnisse	374	3 782	364	3 458	32	1 152	95	1 150	
37) Feinmechanik und optische Erzeugnisse	1	50	1	35	2	48	1	42	
38) Eisen-, Blech- und Metallwaren	40	355	64	351	135	625	114	616	
39) Buchbinden, Druckereierzeugnisse, einbindende	6	487	7	540	3	416	9	406	
70) Ferngesteuerte u. Fernsteuerung	1	1	2	5	85	45	90	46	
Ergebnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	154	1 091	144	1 945	423	3 393	433	3 306	
39) Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmutz usw.	1	39	2	16	4	39	1	53	
51) Feinmechanische Erzeugnisse	0	17	2	19	21	63	22	78	
52) Glas- und Glaswaren	28	47	33	34	110	178	111	174	
34) Holzwaren	31	120	36	108	123	643	125	659	
56) Papier- und Pappewaren	101	517	104	485	178	451	188	505	
57) Druckereierzeugnisse, Lithografi- u. verwandte Waren	40	235	42	216	48	242	48	244	
58) Kunststoffherzeugnisse	71	174	85	217	79	318	81	271	
61) Leder	0	8	0	2	0	3	0	3	
62) Lederwaren und Schuhe	0	5	0	3	8	85	2	82	
63) Textilien	54	732	14	673	44	486	40	408	
64) Bekleidung	6	241	5	232	12	390	9	315	
Ergebnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes	1 151	13 937	1 232	14 528	1 198	4 662	1 446	5 112	
68) Erzeugnisse des Brotbackergewerbes	1 045	5 936	1 118	6 137	1 188	4 523	1 434	4 712	
69) Tabakwaren	107	6 001	114	8 391	10	139	12	159	
Sammelkategorie³⁾	136	1 432	137	2 218	279	3 245	274	3 317	
Waren ohne Handelswert	706		743		1 032		1 089		
	nach Verkehrsgruppen								
Größterverkehr	1 311	15 448	1 384	21 777	5 937	15 590	5 637	19 428	
Mittelverkehr	89	2 030	180	2 070	1 794	2 327	1 498	2 325	
Kleinverkehr	424	157	389	72	2 964	1 401	2 709	1 301	

1) Güterverkehrs für die Land- und Forstwirtschaft, Forsterei (Angabe 1978) und Warenverkehr für die Industrie (Angabe 1975).
 2) Einzelverzweigung 302 (Ergebnisse der Stahlherstellung).
 3) Einzelverzweigung 302 (Ergebnisse der Stahlherstellung).
 4) Einzelverzweigung 302 (Ergebnisse der Stahlherstellung).
 5) Einzelverzweigung 302 (Ergebnisse der Stahlherstellung).

11.14 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Nr. der Seite (MfA*)	Warengruppe Waren Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1990		1991		1990		1991	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		4 150	5 293	4 088	5 578	10 136	5 360	10 808	4 051
	nach Waren								
	Ergebnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	25	14	27	182	412	804	468
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	4	20	5	21	354	773	371	184
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	0	0	0	77	216	89	232
03	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	4	4	8	6	134	20	144	22
04	Fischereierzeugnisse	0	0	0	0	1	4	0	7
21	Bergbauische Erzeugnisse	2 177	827	2 331	1 040	1 478	157	1 198	283
	Ergebnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	1 244	1 933	1 157	2 009	7 416	2 794	2 918	3 181
22	Metallerzeugnisse	20	22	27	23	1 489	1 481	2 390	1 429
24	Textil- und Textilwaren	0	0	0	0	0	1	0	1
25	Stein und Erden, Alltagswaren, Schmelzmetalle	89	43	40	39	1 262	76	3 948	119
27	Eisen und Stahl	442	1 863	182	222	453	241	520	274
28	Nichtmetalle und Metallabfälle	37	123	60	197	71	208	80	256
29	Gefäß- und Glaswaren	4	10	1	8	24	18	11	13
30	Erzeugnisse der Zerkleinerung und Kesselwerke	24	168	23	60	29	21	26	28
31	Chemische Erzeugnisse	118	939	498	982	403	401	480	305
32	Schweiß-, Sperrholz- und sonstige bearbeitete Holz	0	0	0	0	0	0	0	0
33	Holzwerkstoff, Zellulose, Papier und Papp	22	13	19	42	36	65	112	94
34	Gummiwaren	1	44	7	62	11	26	17	10
	Ergebnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	88	1 402	83	1 421	143	641	123	606
35	Erzeugnisse der Fahrzeugherstellung	1	1	1	7	14	23	15	21
36	Stahlbau- und Maschinenbau	31	76	28	87	12	20	18	29
37	Maschinen- und Schmiedwaren	32	939	33	972	29	176	18	158
38	Metallbearbeitung	4	45	2	38	8	70	3	24
39	Wasserfahrzeuge	1	12	1	4	23	60	1	14
40	Elektronische Erzeugnisse	7	194	8	214	39	164	26	193
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	0	49	0	48	1	39	1	49
42	Klein-, Bauteil- und Metallwaren	12	74	10	67	24	90	12	92
43	Büromaschinen, Dienstleistungsmaschinen, empfangen	0	4	0	10	0	7	0	8
44	Fertigfabrikate im Maschinenbau	0	1	0	0	1	2	1	2
	Ergebnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	47	456	35	471	326	1 329	343	1 343
45	Plastikwaren, Spielwaren, Spinnstoffe, Schmelz usw.	0	16	0	17	6	51	7	61
46	Textilwaren	0	4	0	4	25	70	27	74
47	Glas und Glaswaren	17	20	7	13	93	79	111	87
48	Holzwaren	9	11	2	13	103	133	112	268
49	Papier- und Pappewaren	4	18	4	16	24	76	21	36
50	Druckereierzeugnisse, Lichtbild- und verwandte Waren	0	15	0	40	2	20	2	32
51	Kunststoff- und Kunststoffwaren	7	48	4	52	16	57	15	47
52	Leder	1	30	1	40	4	4	3	4
53	Lederwaren und Schuhe	1	35	1	42	4	44	4	44
54	Textilien	12	170	12	187	44	186	10	184
55	Bestand	0	26	1	44	14	134	12	104
	Ergebnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes	357	523	429	533	192	211	184	214
56	Erzeugnisse des Ernährungsgebietes	353	522	428	529	192	209	184	211
57	Textilwaren	4	1	1	4	0	2	0	3
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. d.	18	58	19	68	5	25	5	28
	Waren ohne Handelswert	8	8	8	8	4	5	5	5
	nach Verkehrszweigen								
	Strassenverkehr	358	2 434	405	2 865	2 274	2 906	2 507	3 164
	Eisenbahnverkehr	2 193	1 881	3 180	1 828	8 135	2 420	6 010	2 867
	Binnwasserfahrt	411	180	471	182	1 544	147	2 277	188
	Seeschifffahrt	1	2	0	3	23	80	13	6
	Übrige*)	1 187	595	1 071	698	0	27	0	26

*) Güterverkehr für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Ausgabe 1978) und Warenverkehr für die Industrie (Ausgabe 1975) *) Einmal Luft- und Raumfahrt (Warengruppe 35) *) Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr

12 Außenhandel

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (siehe unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 245) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das **Erhebungsgebiet** der Außenhandelsstatistik umfaßt die Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7: Außenhandel (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die **Ausfuhr** von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC-Rev. II), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die

Wertstellung, der Kreis der Auskunftspflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Warengruppen und -zweige in Tab. 12.6 und 12.7 auf den Seiten 259 und 260 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind nach Eigengewicht ($t = 1\ 000\ kg$) angegeben.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das **Volumen** stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1976 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1976 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 1/1979, Seite 36 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 12.11, 12.13 und 12.14 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu unter Spezialhandel).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager, ab 1970 die Freihafenlager und Zolllager – ab 1974 einschließlich offene Zolllager –.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist

jedoch auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. **Lohnveredelung** ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Ab 1973 werden nur noch die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die **Mengen** sind nach Rohgewicht ($t = 1\ 000\ kg$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1976 = 100			
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	46,0	45,6	47,4	47,1
1967	70 183	87 045	+16 862	1 172	1 454	45,2	49,2	46,5	50,6
1968	81 179	99 551	+18 372	1 349	1 654	52,8	56,5	54,0	57,8
1969	97 972	113 557	+15 584	1 610	1 866	61,8	62,6	62,5	63,3
1970	109 606	125 276	+15 670	1 807	2 066	73,6	71,6	74,7	72,6
1971	120 119	136 011	+15 892	1 959	2 219	79,6	74,8	79,9	75,1
1972	128 744	149 023	+20 278	2 088	2 416	85,5	79,7	85,3	79,5
1973	145 417	178 396	+32 979	2 346	2 878	90,1	91,1	89,4	90,5
1974	179 733	230 578	+50 846	2 896	3 716	86,9	101,5	86,1	100,6
1975	184 313	221 589	+37 276	2 981	3 584	87,4	89,8	87,0	89,4
1976	222 173	256 642	+34 469	3 611	4 171	100	100	100	100
1977	235 178	273 614	+38 436	3 830	4 455	103,7	105,4	104,0	105,6
1978	243 707	284 907	+41 200	3 974	4 646	111,5	109,8	111,9	110,1
1979	292 040	314 469	+22 429	4 760	5 125	121,6	117,6	121,9	117,9
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	124,3	122,5	124,2	122,4
1981	369 179	396 898	+27 720	5 982	6 431	119,7	129,0	119,3	128,6

*) Spezialhandel.

1) 1966 bis 1969 umgerechnet von Originalbasis 1962.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	in Grenzt	Einleistungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Koststoffe	Hilfsmittel	Fertigwaren		
				sonstige Ursprünge	planzulassen					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Werte der Einfuhr												
Mill. DM												
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 874	31 792	10 556	21 236
1967	70 193	16 599	220	3 311	10 617	2 411	52 649	11 828	10 911	29 859	9 454	20 405
1968	61 179	17 081	272	3 089	10 911	2 320	63 035	11 645	11 620	35 741	11 649	24 111
1969	57 972	16 931	180	4 328	12 044	2 789	77 404	14 487	14 220	46 198	13 747	32 451
1970	109 606	20 924	318	4 815	13 600	2 901	97 233	18 009	17 660	64 743	18 999	45 744
1971	120 119	22 829	319	5 262	14 054	3 185	95 636	15 868	16 327	81 442	18 086	63 356
1972	128 744	24 929	327	4 181	14 199	3 467	102 762	15 917	16 429	69 863	20 026	49 837
1973	145 417	28 029	379	7 113	16 409	4 426	115 102	18 754	21 578	71 370	22 878	52 492
1974	179 713	29 248	509	8 950	18 949	5 440	148 305	19 453	20 426	87 241	25 024	62 217
1975	188 373	31 127	634	7 295	19 224	5 524	150 746	20 144	27 648	92 953	27 202	65 751
1976	221 173	31 037	545	8 389	21 002	5 083	183 274	20 097	34 699	113 488	31 422	82 066
1977	245 178	39 306	626	8 606	23 084	7 029	192 775	20 154	35 454	126 388	38 256	88 132
1978	247 937	38 602	620	9 094	22 981	8 088	201 983	20 760	37 526	119 411	35 249	84 162
1979	271 040	39 947	678	9 283	23 415	6 192	248 446	42 702	50 224	151 619	42 245	112 374
1980	341 380	45 263	637	10 200	22 712	6 752	293 766	38 921	59 978	178 819	45 189	133 630
1981	347 179	47 799	690	11 292	28 340	7 236	316 209	44 048	68 448	186 212	46 170	140 042
Prozent												
1966	100	24,0	0,6	4,7	15,1	3,6	74,7	16,3	14,9	43,7	14,5	29,2
1967	100	23,7	0,3	4,7	15,2	3,3	73,0	16,9	15,0	42,1	13,7	29,1
1968	100	27,9	0,4	5,0	17,8	3,8	78,0	18,8	18,8	44,7	17,5	36,0
1969	100	29,1	0,3	7,4	19,2	4,7	79,8	24,8	24,8	47,2	16,1	31,1
1970	100	19,1	0,3	4,4	11,7	2,6	79,6	13,5	12,7	50,0	15,0	24,0
1971	100	19,0	0,3	3,8	11,7	2,7	79,6	13,2	13,4	52,6	13,5	27,1
1972	100	19,4	0,4	3,2	11,4	2,6	79,4	12,3	12,9	46,1	14,1	26,1
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,6	3,0	79,0	12,9	14,8	47,8	13,7	26,1
1974	100	16,6	0,3	3,9	10,8	3,0	80,5	10,3	16,0	46,3	14,1	27,0
1975	100	16,0	0,3	4,0	10,7	2,8	80,3	16,4	15,0	50,2	12,7	26,0
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,1	10,2	15,4	50,8	14,4	26,5
1977	100	16,6	0,3	3,7	9,6	3,0	80,2	14,9	15,1	51,8	14,1	27,0
1978	100	15,6	0,3	3,7	9,7	2,5	81,9	12,4	15,4	54,8	14,3	30,3
1979	100	13,7	0,2	3,3	8,5	2,2	83,1	14,6	17,2	52,3	14,5	28,9
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,3	2,0	80,0	17,3	17,6	51,2	13,2	28,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	81,6	17,1	18,0	50,4	12,1	27,4
Werte der Ausfuhr												
Mill. DM												
1966	80 638	1 988	116	231	818	339	78 301	2 835	7 132	68 594	14 729	53 865
1967	87 045	2 426	212	250	1 024	449	84 166	2 880	7 573	73 711	16 570	57 141
1968	99 351	2 985	246	186	1 217	546	94 098	3 163	8 581	84 373	18 244	66 129
1969	113 537	3 657	316	186	1 508	514	109 308	3 080	8 902	97 328	21 041	76 287
1970	125 276	4 380	432	1 330	1 982	625	120 194	3 488	5 577	107 430	23 034	84 396
1971	146 011	5 087	457	1 884	2 018	709	139 145	3 258	10 460	118 407	24 874	93 533
1972	149 023	5 946	704	1 921	2 126	793	142 184	3 388	10 445	128 331	25 841	102 490
1973	170 386	6 075	492	2 956	2 893	976	169 392	4 071	11 244	152 028	31 114	120 914
1974	210 378	6 953	408	3 402	3 097	1 047	219 387	5 514	20 394	193 275	31 133	162 142
1975	221 389	10 951	700	3 921	4 446	1 270	209 784	5 504	16 329	186 330	40 114	146 216
1976	256 842	11 813	571	4 024	5 210	1 406	243 775	5 992	18 888	219 394	45 418	173 976
1977	271 614	11 723	458	4 951	6 347	1 868	258 243	5 657	18 207	234 000	46 378	187 622
1978	284 907	11 790	509	5 171	6 098	2 011	281 101	6 098	20 411	242 787	49 403	193 384
1979	314 449	15 090	522	4 448	6 184	2 139	276 837	5 555	24 799	252 088	58 688	206 399
1980	330 338	18 471	581	5 549	7 494	2 332	329 357	6 792	30 520	292 045	61 630	230 415
1981	396 899	21 100	785	5 182	9 914	2 270	371 049	7 547	33 416	340 108	69 002	271 106
Prozent												
1966	100	2,4	0,1	0,7	1,0	0,5	97,1	3,3	8,9	84,7	18,3	68,1
1967	100	2,8	0,2	0,9	1,2	0,5	96,7	3,3	8,1	84,1	19,0	65,1
1968	100	3,0	0,3	1,0	1,2	0,6	96,5	3,2	8,6	84,8	19,3	66,4
1969	100	3,2	0,3	1,1	1,3	0,5	96,3	2,7	7,9	85,7	18,6	67,1
1970	100	3,5	0,3	1,1	1,6	0,5	95,9	2,5	7,8	85,8	18,4	67,8
1971	100	3,7	0,3	1,3	1,4	0,5	95,7	2,4	7,7	85,9	18,4	68,0
1972	100	4,0	0,3	1,3	1,7	0,5	95,4	2,8	7,0	86,1	17,4	68,0
1973	100	3,5	0,4	1,4	1,6	0,5	95,0	2,9	7,4	86,2	16,9	68,6
1974	100	3,1	0,7	1,5	1,9	0,5	95,1	2,4	8,0	85,2	17,2	67,8
1975	100	3,7	0,3	1,7	2,0	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	16,2	68,8
1976	100	4,6	0,3	1,6	2,0	0,6	94,0	2,7	7,3	85,3	17,1	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,2	2,1	7,3	85,7	17,5	67,4
1979	100	3,0	0,2	1,7	2,0	0,7	94,3	2,3	7,9	84,4	19,2	67,1
1980	100	3,1	0,2	1,7	2,2	0,8	94,0	1,9	6,7	85,4	17,6	65,3
1981	100	5,9	0,7	1,3	2,3	0,8	93,1	1,9	8,4	81,2	17,4	61,8

*) Sonderländer

*) Rückwaren und Erklärungen sind nicht in drei einzelnen Warengruppen, sondern nur in einer Gesamtheit bzw. zusammengefasst.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*
 12.3.1 Einfuhr**)

1976 = 100

Jahr	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft				
	Insgesamt)	Lebensmittel	Nahrungsmittel sonstige	Nahrungsmittel trocken	Getreide mehlig	Zusammen	Rohstoffe	Halbfabrikate	Fertigwaren	
									Zusammen	Verarbeitende Industrie
Insgesamt										
Index der tatsächlichen Werte										
1973	45,5	77,8	102,5	82,8	77,4	47,4	41,1	52,0	42,2	47,0
1974	80,9	81,4	70,2	89,9	86,5	57,8	80,9	76,0	87,7	74,0
1975	88,0	88,4	106,9	84,9	90,5	105,9	82,5	84,5	78,7	82,6
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,9	109,1	107,4	100,2	105,9	127,9	105,2	97,4	102,3	108,6
1978	109,7	107,1	115,2	105,8	104,5	119,8	110,7	84,3	108,2	118,7
1979	131,4	110,8	120,0	107,9	108,1	125,8	115,4	118,3	144,5	138,4
1980	151,7	130,3	156,4	118,8	118,1	132,7	140,3	143,3	172,7	155,4
1981	168,7	152,6	172,2	131,5	110,9	147,8	172,8	177,4	191,6	185,3
Index des Volumens										
1973	40,1	61,1	104,1	88,9	72,1	89,1	40,1	108,9	94,1	82,8
1974	86,9	87,4	107,2	88,5	89,0	74,3	86,9	102,8	90,7	80,5
1975	87,4	84,8	115,0	91,9	91,1	101,9	86,5	91,2	85,0	85,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	103,7	98,5	108,3	97,6	98,3	100,0	106,7	97,1	104,1	107,3
1978	111,5	104,5	120,9	108,7	106,1	100,9	113,5	94,1	112,9	117,5
1979	128,4	111,2	128,2	109,2	109,6	120,5	123,7	107,9	144,3	138,6
1980	124,3	115,7	133,5	114,3	113,2	123,3	126,9	104,4	132,0	138,1
1981	148,7	115,8	152,4	114,4	112,7	120,8	140,2	146,2	162,8	138,5
Index der Durchschnittswerte										
1973	72,7	85,4	98,5	93,2	84,3	70,6	70,7	47,7	68,1	80,9
1974	92,3	92,2	84,1	91,4	87,4	70,7	92,2	92,4	96,5	91,9
1975	94,9	88,1	91,0	92,5	89,8	70,0	91,1	91,3	85,7	86,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	102,0	110,7	99,2	102,7	99,7	118,0	100,3	98,1	101,2	99,4
1978	98,4	100,5	95,3	99,1	98,5	112,5	97,9	88,5	95,8	101,0
1979	108,1	99,7	92,6	98,2	99,1	106,4	109,6	109,7	124,4	105,1
1980	123,6	104,6	94,3	103,9	104,3	107,8	127,3	140,9	154,2	132,8
1981	138,7	114,5	99,8	114,9	114,2	109,5	148,8	150,0	188,1	121,2
EG-Länder)										
Index der tatsächlichen Werte										
1978	111,9	105,8	113,6	104,4	105,3	114,5	113,0	147,2	89,0	116,0
1979	141,9	108,6	115,0	105,0	108,2	121,1	116,4	214,0	134,1	118,1
1980	147,0	119,4	110,2	112,2	118,9	149,1	152,8	418,2	147,7	144,9
1981	160,7	133,7	118,0	129,3	132,4	166,9	164,2	167,7	169,6	151,8
Index des Volumens										
1978	112,6	106,3	120,1	105,8	105,9	104,0	113,9	161,1	104,0	115,1
1979	120,7	109,1	121,6	107,8	108,8	114,1	121,1	222,7	104,6	123,3
1980	123,1	115,1	118,1	112,7	115,8	120,5	122,2	226,1	96,5	113,0
1981	120,3	118,1	121,2	115,2	118,9	123,8	120,5	270,6	91,3	123,9
Index der Durchschnittswerte										
1978	90,1	89,3	94,8	98,9	97,4	108,0	99,3	91,1	95,1	100,8
1979	109,3	98,8	93,1	97,4	97,4	110,4	111,1	114,1	129,0	108,4
1980	121,4	102,8	93,3	102,2	102,7	120,7	126,1	163,2	132,1	115,9
1981	133,4	112,9	97,3	112,3	113,3	127,7	137,8	207,6	185,8	121,9
Übrige Länder)										
Index der tatsächlichen Werte										
1978	107,7	109,6	227,2	110,1	103,8	121,6	107,4	81,0	119,7	122,4
1979	110,0	112,8	199,9	112,3	108,5	123,5	109,8	108,0	127,5	145,1
1980	139,9	121,3	184,4	130,6	117,4	127,3	147,0	143,8	204,2	170,2
1981	151,3	131,8	155,7	138,8	123,4	134,4	178,8	150,7	219,7	185,9
Index des Volumens										
1978	110,5	106,9	224,9	110,4	104,3	106,6	111,2	91,8	124,0	120,9
1979	122,5	113,4	185,1	114,8	109,8	122,7	124,1	100,6	127,4	149,5
1980	122,3	115,2	187,1	118,6	111,1	124,5	128,8	90,8	151,4	156,3
1981	119,0	113,2	132,3	112,1	107,2	131,9	118,9	113,1	117,3	134,1
Index der Durchschnittswerte										
1978	97,4	101,5	220,8	99,8	97,7	114,5	96,8	88,2	98,6	101,3
1979	107,0	98,6	94,8	102,1	99,8	100,7	108,3	109,0	121,7	103,2
1980	120,4	104,1	99,8	109,2	105,7	102,2	120,2	140,5	155,3	108,9
1981	144,0	114,4	117,7	123,9	120,9	141,2	149,2	205,0	188,7	120,8

* Berechnungsmethode in Wirtschaft und Statistik 7/1979 S. 118f.
 **) Gebietsstand: = Herstellungsländer
 *) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern im Index der Gesamteinfuhr enthalten
 f) Belgien, Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Irland, Irland, Italien, Niederlande (ohne Grönland)

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1976 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1973	69.5	70.2	121.2	61.0	74.7	60.7	69.5	71.5	70.9	69.3	73.0	68.3
1974	89.8	87.2	71.5	84.5	97.8	65.2	90.0	96.9	110.2	88.1	112.0	81.8
1975	86.3	91.1	122.5	95.0	89.5	75.3	86.1	93.2	86.3	85.8	88.4	85.2
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	106.6	120.2	79.9	123.0	121.8	122.5	105.9	99.4	97.8	106.8	102.1	108.0
1978	111.0	120.8	89.1	128.5	117.0	125.2	110.5	107.1	109.2	110.7	109.4	111.0
1979	122.5	137.6	92.4	160.2	122.5	145.6	121.7	115.2	132.7	120.9	128.6	118.9
1980	136.5	161.9	104.4	187.6	147.7	163.8	135.1	119.3	163.3	133.1	137.2	132.0
1981	154.7	202.4	139.1	228.2	190.3	199.8	152.2	132.6	178.8	150.5	151.2	150.3
Index des Volumens												
1973	91.1	86.2	136.9	77.5	94.2	63.9	91.4	99.7	102.7	90.2	96.7	88.5
1974	101.5	93.4	90.1	95.5	98.5	72.9	101.9	113.6	113.5	100.6	112.8	97.4
1975	89.8	92.1	129.4	96.1	87.9	82.3	89.6	98.9	86.8	89.6	87.0	90.3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	105.4	120.2	82.8	130.1	119.2	112.2	104.7	104.2	102.1	104.9	103.9	105.2
1978	109.8	125.9	83.3	138.3	120.7	127.1	109.0	120.0	118.0	107.9	116.6	105.6
1979	117.6	148.7	88.0	180.2	129.2	154.9	116.0	113.8	127.0	115.1	126.6	112.1
1980	122.5	157.8	98.8	182.6	144.4	159.8	120.6	106.4	126.6	120.5	130.9	117.7
1981	129.0	178.6	123.9	199.8	167.5	180.7	126.5	106.9	125.1	127.1	130.2	126.3
Index der Durchschnittswerte												
1973	76.3	81.5	88.5	78.8	79.3	95.0	76.1	71.7	69.0	76.9	75.6	77.2
1974	88.5	93.4	79.3	88.5	99.3	89.4	88.3	85.3	97.1	87.6	99.3	84.0
1975	96.1	98.9	94.7	98.8	101.9	91.5	96.0	94.2	99.4	95.8	101.6	94.3
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	101.1	100.0	96.5	94.6	102.2	109.2	101.2	95.4	95.8	101.8	98.2	102.7
1978	101.1	96.0	107.0	92.9	97.0	98.5	101.4	89.3	92.6	102.6	93.8	105.1
1979	104.2	92.5	105.0	88.9	94.8	94.0	104.9	101.2	104.5	105.0	101.6	106.1
1980	111.5	102.6	105.7	102.8	102.3	102.5	112.0	112.2	129.0	110.5	104.8	112.1
1981	119.9	113.4	112.3	114.2	113.6	110.6	120.3	124.1	143.0	118.4	116.1	119.0
EG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1978	111.3	119.8	89.8	129.0	109.8	140.4	110.6	108.7	106.1	111.2	104.9	113.1
1979	129.4	135.9	95.3	151.6	117.4	170.4	128.8	116.7	134.8	128.7	127.4	129.1
1980	143.4	150.1	104.3	168.5	129.0	187.2	142.7	114.1	169.2	140.9	136.4	142.3
1981	154.6	174.5	128.9	194.9	147.8	224.9	153.1	126.8	178.4	151.3	142.4	153.9
Index des Volumens												
1978	110.2	121.2	82.4	134.4	108.8	139.9	109.4	122.4	113.1	108.4	109.6	108.1
1979	123.2	137.2	89.3	153.0	115.9	185.3	122.2	118.9	128.1	121.7	123.0	121.3
1980	127.1	141.6	95.8	152.1	125.4	189.5	125.9	104.6	131.6	126.2	120.0	126.6
1981	128.4	154.8	104.7	167.2	134.3	214.7	126.4	102.1	125.6	127.5	121.1	129.4
Index der Durchschnittswerte												
1978	101.0	98.9	109.0	96.0	100.9	100.3	101.1	88.8	93.8	102.6	95.7	104.7
1979	105.0	99.1	106.6	99.1	101.3	92.0	105.4	98.1	105.2	105.8	103.6	106.4
1980	112.8	106.0	108.8	110.8	102.8	98.8	113.3	109.1	128.5	111.7	109.1	112.4
1981	120.4	112.7	123.1	116.6	110.1	104.8	121.1	124.2	142.0	118.7	117.6	118.9
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1978	110.8	123.0	84.0	126.3	128.6	108.3	110.3	103.5	113.5	110.2	113.3	109.5
1979	116.8	141.1	72.1	196.0	130.8	118.0	115.9	111.5	129.8	115.1	129.7	111.6
1980	130.7	187.2	105.6	266.6	177.7	137.8	129.0	132.1	155.3	127.3	138.0	124.7
1981	154.7	262.7	210.7	365.9	258.7	171.9	151.5	146.7	179.4	149.8	159.0	147.7
Index des Volumens												
1978	109.4	136.1	89.5	154.0	139.7	112.8	108.6	114.3	124.7	107.5	122.9	103.9
1979	112.8	173.7	78.6	292.4	150.5	121.2	111.0	101.3	125.5	110.2	129.8	105.6
1980	118.6	192.7	119.6	308.6	175.0	126.9	116.4	110.9	119.8	116.2	136.2	111.5
1981	129.5	230.0	258.4	334.7	221.0	143.0	126.6	118.5	124.3	126.8	138.4	124.1
Index der Durchschnittswerte												
1978	101.3	90.3	93.9	82.0	92.1	96.0	101.6	90.5	91.1	102.5	92.2	105.4
1979	103.5	81.2	91.7	67.0	86.9	97.4	104.4	110.1	103.4	104.4	99.9	105.7
1980	110.3	97.1	88.2	86.4	101.6	108.7	110.8	119.2	129.6	109.5	101.3	111.9
1981	119.4	114.2	81.5	109.3	117.0	120.3	119.7	123.8	144.3	118.1	114.9	119.0

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1/1979, S. 36 ff.

**) Spezialhandel. — Verbrauchsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande (ohne Griechenland).

3) Einschl. Griechenland, Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	34 097,6	39 946,8	40 064,3	35 217,0	43 363,0	41 496,4	34 689,4	47 779,3	41 714,2
Lebende Tiere	203,5	677,7	723,9	195,5	657,5	697,6	197,2	689,7	691,2
Pferde	4,7 ²⁾	25,9	23,5	4,9 ²⁾	35,7	24,8	3,7 ²⁾	28,3	19,0
Rindvieh	47,0 ¹⁾	223,2	216,4	44,5 ¹⁾	214,6	221,5	37,1 ¹⁾	188,5	184,9
Schweine	106,4 ¹⁾	285,7	342,3	94,3 ¹⁾	249,5	297,0	123,2 ²⁾	364,2	384,1
Sonstige lebende Tiere	45,3	143,0	141,7	51,8	157,6	154,2	33,2	108,8	103,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 754,8	9 262,9	9 382,4	2 887,7	10 200,2	9 819,1	2 868,3	11 292,9	9 828,5
Milch	270,7	412,5	406,0	258,1	371,2	350,7	310,6	522,8	439,5
Butter	49,0	338,5	328,7	39,3	271,8	259,6	59,0	453,9	392,5
Käse	223,2	1 408,5	1 364,8	235,1	1 590,6	1 429,6	252,5	1 778,7	1 536,7
Fleisch und Fleischwaren	999,9	4 467,3	4 563,5	1 053,6	4 898,6	4 859,6	1 044,9	5 329,2	4 649,6
Därme	28,8	260,9	287,6	31,9	285,9	299,9	32,9	296,8	298,3
Fische und Fischzubereitungen	364,4	1 275,8	1 137,2	403,4	1 462,5	1 254,2	370,8	1 451,3	1 170,7
Walöl zur Ernährung	0,9	0,9	0,9	2,3	1,8	2,1	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	175,8	153,9	169,9	172,7	148,3	166,6	179,5	172,0	171,8
Eier, Eiweiß, Eigelb	295,1	617,6	778,8	310,6	772,7	818,6	324,2	894,3	847,6
Honig	62,2	132,9	129,3	65,7	144,6	136,5	74,8	170,0	154,7
Fischmehl u. dgl.	284,6	194,0	215,6	315,0	252,1	241,7	219,1	224,0	167,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	29 340,0	23 614,5	23 833,3	30 291,6	25 752,4	24 702,4	29 625,4	28 540,2	24 568,6
Weizen	1 121,5	490,6	529,3	1 209,9	560,0	568,8	1 382,9	677,5	648,0
Roggen	58,2	25,1	26,5	36,3	15,3	15,6	33,9	16,0	14,7
Gerste	1 115,6	459,4	494,5	1 017,0	453,3	452,0	1 039,0	513,5	464,5
Hafer	109,4	37,5	43,4	107,2	39,9	41,8	83,9	36,5	31,6
Mais	2 531,2	821,9	1 003,3	2 337,2	803,2	922,5	2 129,8	887,2	845,6
Hirse und sonstiges Getreide	52,1	28,0	30,8	48,9	32,5	30,0	50,1	40,0	29,9
Reis	162,2	162,7	165,8	163,7	173,6	166,4	184,0	242,0	189,9
Müllereierzeugnisse	97,2	72,7	70,5	99,0	74,7	69,8	87,2	71,3	64,0
Malz	159,8	107,0	113,8	162,9	112,9	117,4	197,4	144,6	141,4
Nichtöhlhaltige Sämereien	47,8	156,9	130,5	40,0	153,2	110,2	40,5	165,1	109,6
Hulsenfrüchte zur Ernährung	62,7	66,3	68,5	72,0	78,9	73,5	62,1	83,6	66,3
Hulsenfrüchte zur Viehfütterung	39,6	20,2	29,2	46,6	28,6	28,7	41,3	34,5	25,7
Grün- und Rohfutter	505,8	114,1	143,1	486,9	127,3	138,4	356,3	110,4	101,0
Kartoffeln	1 088,8	352,7	824,8	1 278,3	412,4	928,7	1 263,4	416,7	919,5
Andere Hackfrüchte	2,0	0,3	0,4	5,4	1,0	0,8	12,7	2,0	2,2
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	1 854,2	2 239,6	2 349,5	1 969,6	2 571,4	2 487,7	1 940,2	2 903,9	2 447,6
Obst, außer Südfrüchten	1 672,8	2 341,0	2 093,5	1 648,9	2 550,6	2 018,8	1 830,5	2 843,5	2 079,1
Südfrüchte	1 811,5	1 850,9	1 594,9	1 684,0	2 010,8	1 506,7	1 570,9	2 122,5	1 432,0
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 490,3	2 288,7	2 271,0	1 574,5	2 481,7	2 429,5	1 686,3	2 896,2	2 599,8
Kakao, roh	148,1	989,5	560,2	165,8	949,0	627,4	171,8	784,7	649,9
Kakaoerzeugnisse	115,9	596,5	475,8	126,9	633,6	534,7	123,0	608,5	519,4
Gewürze	41,0	153,1	145,1	39,0	145,7	138,4	42,0	163,3	149,3
Zucker	274,4	254,9	347,3	309,2	288,6	387,4	315,3	322,8	387,6
Ölfrüchte zur Ernährung	4 997,2	2 789,7	3 048,0	5 405,3	3 096,3	3 321,7	4 566,9	3 485,4	2 911,8
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	521,7	983,4	815,7	556,6	980,8	853,3	568,2	1 067,9	875,5
Margarine und ähnliche Speisefette	50,2	84,7	94,7	81,0	117,5	153,8	90,0	140,0	184,0
Ölkuchen	4 367,3	1 620,6	1 804,6	4 642,0	1 848,6	1 916,3	4 511,9	2 281,8	1 891,5
Kleie	285,2	75,5	87,8	218,0	63,6	66,8	326,2	108,2	100,2
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	1 730,4	475,7	492,8	2 026,6	652,2	632,1	1 965,5	738,2	639,6
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 532,9	2 158,0	2 242,2	2 414,1	2 280,1	2 119,8	2 636,3	2 556,1	2 246,5
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	292,9	1 797,4	1 735,7	318,6	2 015,2	1 843,4	315,7	2 076,3	1 801,0
Genußmittel	1 799,3	6 391,6	6 124,7	1 842,2	6 753,0	6 277,2	1 998,5	7 256,4	6 625,8
Hopfen	6,5	52,2	41,1	7,2	84,7	44,9	7,9	112,7	50,7
Kaffee	480,2	3 241,3	3 140,7	473,5	3 245,2	3 103,7	520,1	3 310,3	3 421,2
Tee	15,4	118,5	89,0	16,3	126,4	94,8	17,3	135,8	101,2
Rohtabak	148,2	914,0	1 007,2	156,8	987,8	1 087,5	159,6	1 107,7	1 049,6
Tabakerzeugnisse	24,5	189,5	185,2	20,9	201,9	176,4	24,3	245,9	208,0
Bier	62,7	56,1	45,2	70,4	67,6	51,6	74,6	74,7	54,5
Branntwein	139,2	539,6	498,5	153,2	640,1	523,5	170,0	708,8	521,2
Wein	922,7	1 280,4	1 117,7	943,8	1 399,2	1 194,8	1 024,7	1 560,5	1 219,5

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1979: 10 319 Stück; 1980: 10 669 Stück; 1981: 8 061 Stück.

*) 1979: 233 642 Stück; 1980: 255 687 Stück; 1981: 211 749 Stück.

1) 1979: 1 057 130 Stück; 1980: 867 421 Stück; 1981: 1 096 391 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft..	351 518,9	248 445,7	226 656,3	338 744,0	293 706,4	230 776,5	306 206,8	316 708,5	220 283,5
Rohstoffe	211 116,0	42 702,8	38 932,5	201 239,2	58 929,1	36 613,9	176 312,7	64 048,3	31 098,4
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	11,2	6,5	0,6	7,7	6,0	0,4	4,3	4,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	164,6	475,7	479,7	146,6	458,0	421,6	145,9	478,2	419,1
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	121,4	886,0	931,7	115,4	956,9	918,8	104,3	1 049,7	822,6
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	267,2	609,6	666,1	288,2	729,1	749,7	249,2	735,0	616,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	44,3	43,2	41,2	46,2	47,8	40,7	31,0	33,0	27,1
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	39,0	22,1	26,8	37,7	23,0	23,4	32,6	22,5	23,2
Felle zu Pelzwerk, roh	4,3	897,7	859,3	5,0	1 016,9	917,9	4,3	814,3	736,3
Anderer Felle und Häute	62,6	276,5	197,3	60,0	203,4	199,3	55,1	184,6	179,4
Bettfedern	8,0	111,1	82,5	11,1	166,3	115,1	8,9	189,3	90,7
Holz zu Holzmasse	805,5	50,4	44,2	763,9	59,7	43,5	874,3	87,7	50,7
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 676,7	704,4	634,5	1 602,9	762,2	601,5	1 248,8	594,1	441,9
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,9	0,9	0,7	0,8	0,7	0,6	0,9	1,0	0,7
Kautschuk, Guttapercha, Balata	216,1	475,8	376,7	211,6	524,4	367,6	200,6	506,3	348,0
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopal	9,1	27,7	34,6	8,3	27,3	27,6	7,7	32,8	25,3
Ölfrüchte für technische Öle	212,8	127,8	169,8	213,2	131,9	170,5	224,8	188,0	179,1
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	7 773,0	714,3	748,3	9 123,8	1 038,6	889,1	10 320,5	1 607,4	1 011,4
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	1 605,7	52,7	45,5	2 142,0	83,5	60,6	2 728,4	143,4	76,8
Erdöl, roh	107 355,0	29 895,1	26 195,7	96 875,8	44 167,6	23 642,4	79 246,9	49 107,0	19 344,4
Eisenerze	52 160,3	2 293,0	2 765,2	50 173,8	2 526,2	2 670,1	44 612,3	2 561,1	2 373,4
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 075,0	34,9	45,6	1 790,9	33,3	42,9	1 626,3	29,9	39,9
Manganerze	259,8	32,6	38,1	149,3	23,7	24,9	282,7	51,7	41,4
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	1 107,1	524,2	523,8	1 095,2	799,9	553,2	997,0	656,0	448,7
Bleierze	191,2	189,2	106,7	181,7	220,2	101,8	214,8	123,2	120,0
Zinkerze	503,0	194,1	270,8	619,0	286,4	336,1	506,1	308,3	270,3
Chromerze	546,8	85,5	136,5	328,8	57,4	82,6	268,2	48,8	67,1
Nickelerze	15,8	121,0	155,2	14,2	149,9	139,1	12,4	162,8	122,3
Schwefelkies	98,9	5,9	7,1	132,7	10,3	9,2	57,7	5,4	4,4
Sonstige Erze und Metallaschen	1 074,1	1 367,9	763,5	1 053,4	1 456,9	786,2	1 204,3	1 223,4	892,4
Bauxit, Kryolith	3 696,9	232,5	225,6	4 179,1	338,8	253,0	3 912,7	385,3	235,3
Speise- und Industrierisalz	914,8	48,7	46,8	599,4	34,9	30,7	671,0	42,8	37,3
Kaliohsalze	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	—
Sonstige Steine und Erden	23 717,0	1 250,5	1 260,5	24 857,0	1 471,9	1 329,9	22 522,4	1 380,3	1 086,0
Rohphosphate	2 579,0	213,6	330,4	2 560,1	281,4	327,9	2 207,7	309,3	282,8
Sonstige Rohstoffe für chemische Er- zeugnisse	835,1	328,3	334,0	799,7	372,1	332,1	671,5	427,0	316,1
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	19,0	31,9	26,4	18,7	33,6	25,1	15,6	30,8	20,7
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,7	91,1	75,9	1,7	94,2	81,5	1,4	96,9	69,5
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	953,8	275,6	279,2	1 031,6	333,0	291,5	1 044,1	337,4	273,8
Halbwaren	105 211,7	50 124,2	39 667,3	102 067,9	59 918,3	38 845,4	95 990,1	66 448,4	35 676,3
Rohseide und Seidengespinste	0,5	26,9	24,1	0,3	22,3	18,6	0,5	27,8	19,6
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	155,7	1 030,0	1 033,4	133,8	957,0	886,1	127,3	984,9	831,7
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	60,9	586,1	564,5	67,1	694,0	625,4	62,1	667,0	591,1
Wolle und anderen Tierhaaren	16,8	319,2	295,2	19,5	401,2	341,2	16,4	387,1	300,0
Baumwolle	123,1	791,0	766,9	127,6	929,8	794,0	111,8	856,3	693,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	15,2	50,2	45,5	14,5	55,8	48,2	13,6	55,7	43,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	3 080,7	2 011,5	1 906,3	3 175,1	2 355,8	1 940,2	2 508,7	1 902,5	1 521,8
Holzmasse, Zellstoffe	2 388,6	1 763,1	2 342,3	2 553,3	2 280,6	2 510,7	2 512,4	2 908,9	2 479,5
Kautschuk, bearbeitet	63,9	244,2	241,0	73,3	294,6	266,2	76,9	325,3	272,9
Glasmasse, Rohglas	7,1	31,7	30,6	6,7	32,3	29,3	7,5	35,9	31,1
Zement	1 288,0	110,2	108,2	1 360,0	120,0	113,2	1 369,8	133,7	118,8
Sonstige mineralische Baustoffe	2 438,8	834,5	757,5	2 581,3	957,7	832,3	2 320,6	913,5	778,8
Roheisen	267,2	88,1	114,4	271,3	94,0	117,3	202,4	71,4	84,1
Alteisen (Schrott)	1 633,7	456,2	401,3	1 506,7	405,1	381,3	1 340,7	330,0	336,1
Ferrolegierungen	785,4	1 114,4	1 246,3	884,0	1 344,6	1 363,8	659,7	1 217,0	1 087,9
Eisenhalbzeug	2 547,0	1 564,4	1 700,5	1 968,5	1 356,7	1 453,4	1 930,0	1 403,4	1 394,7

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	651,7	1 585,0	1 295,3	769,9	2 248,2	1 543,4	640,2	1 839,7	1 271,4
Kupfer	738,2	2 429,6	2 417,1	727,2	2 763,2	2 369,8	636,1	2 414,0	2 074,3
Nickel	56,9	526,5	640,7	48,5	562,6	529,5	47,6	650,7	535,1
Blei	191,8	376,0	202,4	204,1	421,3	223,7	150,5	278,3	158,3
Zinn	17,4	470,3	307,3	18,6	550,5	327,8	17,4	533,9	305,2
Zink	189,6	262,3	354,0	187,2	257,6	352,0	172,8	314,4	315,6
Sonstige unedle Metalle	48,4	530,4	337,3	48,5	623,0	357,9	41,3	481,7	295,3
Fettsauren, Paraffin, Vaseline und Wachse									
Wachse	376,8	350,7	291,1	354,2	347,5	262,2	387,4	408,4	281,8
Sonstige technische Fette und Öle	336,1	413,3	348,5	359,0	396,1	354,4	417,8	507,8	403,8
Koks	1 138,0	167,2	174,6	1 074,7	193,0	168,7	982,7	207,5	166,0
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 853,4	315,4	353,7	1 516,4	371,7	289,4	1 337,0	464,0	262,7
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	75 321,9	23 743,6	14 835,2	72 817,9	28 077,0	13 891,4	68 668,0	35 548,8	13 000,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 701,1	1 473,3	1 223,1	2 577,0	1 726,7	1 145,7	2 337,9	2 035,8	1 066,8
Aufbereitete Kältdüngemittel	86,9	17,1	17,1	91,6	19,3	18,1	88,3	20,2	17,5
Thomasphosphatmehl	565,8	46,3	62,4	866,2	67,0	95,5	810,5	65,2	89,3
Sonstige Phosphordüngemittel	179,8	47,4	54,8	109,0	41,2	33,1	108,7	49,0	32,4
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 391,0	694,8	700,1	2 318,9	739,5	671,5	2 492,1	906,0	714,3
Gerbstoffauszüge	5,4	6,3	6,8	4,9	6,0	6,4	5,2	8,2	6,6
Sonstige chemische Halbwaren	3 429,8	2 257,8	2 073,3	3 154,5	2 459,0	1 891,6	3 267,9	2 996,4	1 952,5
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	1 540,7	991,4	0,3	2 746,8	1 181,6	0,2	2 090,3	767,4
Sonstige Halbwaren ²⁾	58,8 ¹⁾	1 848,4	1 403,1	76,4 ¹⁾	2 999,8	1 410,6	120,4 ¹⁾	2 408,0	1 374,2
Fertigwaren	35 191,2	155 618,7	148 056,5	35 436,9	174 859,0	155 317,2	33 904,0	186 211,8	153 508,9
Vorerzeugnisse	23 749,1	42 245,1	40 133,3	23 561,1	45 186,6	40 061,8	23 031,1	46 169,7	38 757,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	63,6	1 355,6	1 274,5	64,8	1 388,5	1 319,9	61,9	1 389,1	1 235,2
Zellwolle und synthetischen Fasern	207,7	1 881,8	1 718,4	207,9	1 897,7	1 699,9	180,6	1 692,4	1 436,9
Wolle und anderen Tierhaaren	66,1	2 200,5	1 932,5	71,0	2 423,2	2 091,1	68,9	2 305,8	1 968,5
Baumwolle	112,3	1 693,3	1 536,9	99,8	1 537,7	1 332,3	81,9	1 419,4	1 173,2
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	50,2	369,2	375,6	51,9	373,3	351,3	45,2	366,6	315,3
Leder	33,2	1 066,6	938,9	28,6	955,4	827,1	27,1	913,8	763,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	3,7	463,5	376,4	3,8	571,0	393,5	3,3	510,3	333,7
Papier und Pappe	3 749,0	4 104,5	4 151,3	3 780,5	4 579,1	4 326,8	3 734,4	5 042,7	4 286,1
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 385,9	1 398,3	1 358,5	1 463,4	1 641,5	1 404,3	1 280,7	1 533,6	1 252,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse	942,5	822,6	792,4	984,7	1 015,9	842,3	895,5	993,9	770,3
Glas	401,6	469,5	407,2	434,7	559,5	473,0	403,4	623,8	478,1
Kunststoffe	2 585,7	6 241,8	5 969,4	2 596,8	6 894,4	5 986,0	2 520,9	7 204,9	5 979,0
Teerfarbstoffe	23,1	369,0	330,6	21,6	358,9	306,4	19,6	373,5	276,8
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	201,6	611,1	593,2	213,0	674,7	615,4	205,6	741,7	617,6
Dextrine, Gelatine und Leime	242,0	209,2	214,7	238,6	245,8	221,0	235,5	265,5	215,1
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	15,1	88,2	76,5	18,4	92,3	88,3	17,4	102,8	81,7
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	3 600,3	7 159,8	7 114,8	3 570,1	7 112,8	6 725,6	3 754,8	8 491,2	7 251,8
Gußrohre	31,8	37,2	31,6	37,9	46,5	39,0	37,5	47,2	37,9
Stahlrohre	325,7	543,5	536,1	273,5	527,4	493,5	295,9	572,4	498,7
Stab- und Formeisen	3 772,4	3 098,3	2 966,0	3 829,6	3 324,7	3 050,3	3 766,4	3 239,0	2 916,9
Blech aus Eisen	4 099,4	3 571,7	3 318,2	3 678,6	3 451,8	3 076,5	3 693,4	3 443,6	3 047,1
Draht aus Eisen	1 218,4	1 121,6	1 156,3	1 235,9	1 226,9	1 105,3	1 156,1	1 126,1	1 019,9
Eisenbahnoberbaumaterial	42,1	16,8	19,9	25,6	13,7	13,8	19,9	10,8	10,8
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	29,5	59,9	66,8	38,8	91,1	95,5	35,9	93,6	89,6
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	181,1	798,8	836,5	211,8	1 056,4	981,6	182,3	889,6	842,9
Aluminium, Aluminiumlegierungen	226,3	989,2	862,0	242,5	1 222,1	933,1	200,4	1 057,3	769,1
sonstigen unedlen Metallen	37,1	462,0	416,2	40,4	594,0	470,7	36,9	587,0	423,2
Edelmetallen	0,1	78,1	53,3	0,1	186,5	50,6	0,0	165,7	54,5
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	773,1	530,2	0,0	919,8	569,8	0,0	784,1	467,0
Sonstige Vorerzeugnisse	101,6	190,6	178,4	96,9	203,9	177,9	69,5	182,3	145,2

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) Einschl. elektrischer Strom. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

1) Außerdem elektrischer Strom: 1979: 9 739 880 MWh; 1980: 12 970 108 MWh; 1981: 14 697 789 MWh

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	11 442,0	113 373,6	107 923,2	11 875,8	129 672,4	115 255,4	10 873,0	140 042,1	114 751,3
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	73,8	2 645,2	2 478,6	73,2	2 890,2	2 453,6	66,9	2 862,7	2 230,6
Wolle und anderen Tierhaaren	9,0	600,8	534,6	12,1	905,2	713,2	13,4	1 150,1	789,1
Baumwolle	40,7	1 299,1	1 215,1	53,5	1 775,7	1 554,2	54,7	1 964,5	1 555,2
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	76,7	3 176,8	2 814,1	75,7	3 376,9	2 729,0	75,2	3 793,0	2 710,9
Wolle und anderen Tierhaaren	11,6	695,5	575,4	12,5	797,0	603,1	12,1	820,6	587,3
Baumwolle	113,2	3 287,3	2 924,7	121,0	3 597,4	3 054,3	108,6	3 647,4	2 758,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	9,3	244,4	239,5	9,0	259,1	236,1	8,0	273,0	204,5
Hüte	3,5	117,9	108,4	3,8	141,5	116,5	3,7	154,2	111,1
Sonstige Spinnstoffwaren	130,1	1 062,3	1 042,0	130,5	1 353,3	1 158,1	119,9	1 382,7	1 132,3
Pelzwaren	5,8	937,5	686,7	5,4	1 096,9	717,8	4,5	1 046,8	570,3
Schuhe aus Leder	97,9	2 886,9	2 255,8	99,1	3 187,6	2 307,3	89,0	2 975,6	2 085,9
Anderer Lederwaren	46,3	1 519,1	1 402,3	49,9	1 611,7	1 387,1	48,8	1 825,9	1 382,5
Papierwaren	430,6	1 093,2	1 156,7	447,5	1 239,6	1 227,8	464,0	1 405,1	1 257,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	126,1	992,4	992,7	133,7	1 158,7	1 006,0	133,9	1 216,1	1 009,3
Holzwaren	631,6	3 032,3	2 804,8	720,3	3 592,1	3 151,0	674,8	3 590,9	2 974,4
Kautschukwaren	407,9	2 414,9	2 323,2	423,6	2 806,3	2 429,4	406,5	3 067,5	2 330,4
Steinwaren	511,5	469,6	423,0	510,4	546,7	436,0	418,0	512,8	348,7
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	120,5	549,4	505,7	130,5	671,2	601,6	125,8	709,0	575,0
Glaswaren	443,4	961,0	939,7	478,7	1 125,0	1 031,9	449,6	1 192,2	994,9
Messerschmiedwaren	5,8	159,7	140,7	6,6	181,4	156,3	5,9	187,6	137,0
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	40,5	544,7	571,2	45,9	639,9	663,4	38,7	640,7	590,5
Sonstige Eisenwaren	1 653,7	4 604,7	4 426,7	1 712,2	5 473,6	5 264,3	1 568,1	5 298,0	4 745,3
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	22,8	277,9	320,3	24,4	326,2	343,3	21,3	306,9	300,7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,8	467,5	336,6	1,2	518,2	261,7	0,9	473,0	237,3
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	164,0	1 507,2	1 518,9	172,5	1 750,1	1 602,9	161,2	1 720,4	1 459,4
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	129,5	1 792,7	1 693,9	155,1	2 349,5	2 093,1	136,5	2 261,0	1 896,4
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	39,8	749,1	739,4	41,2	843,9	792,1	36,7	811,0	721,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	145,4	1 046,6	985,0	136,1	1 040,7	934,0	111,1	930,8	762,0
Dampflokomotiven									
Kraftmaschinen	29,5	609,1	614,1	32,0	681,7	638,6	35,4	937,6	812,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	135,1	1 794,0	1 916,0	153,9	2 178,9	2 199,6	143,9	2 380,1	2 099,4
Fördermittel	164,4	1 050,3	1 112,6	161,2	1 091,9	1 149,1	130,3	988,7	947,6
Papier- und Druckmaschinen	27,5	557,5	583,9	36,9	752,3	745,2	33,5	735,6	682,9
Büromaschinen	40,1	5 066,5	6 133,2	42,3	5 784,9	6 574,4	42,6	6 969,5	6 926,8
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	17,5	424,9	387,5	17,9	445,8	387,8	16,3	434,3	353,4
Sonstige Maschinen	479,6	5 804,2	5 602,9	509,9	7 017,9	6 271,7	446,2	7 151,9	5 808,2
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	869,9	17 432,2	17 292,3	942,2	20 717,2	19 623,4	882,5	22 835,9	18 709,2
Uhren	3,3	723,1	1 043,5	3,8	792,8	1 278,2	3,0	752,5	1 367,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	54,7	3 631,9	3 585,7	59,5	4 271,7	3 921,5	57,7	4 704,9	3 758,3
Waren aus Wachs oder Fetten: Seifen	25,8	102,5	94,6	34,3	136,3	135,2	31,8	137,0	122,8
Waren aus Kunststoffen	303,1	2 543,6	2 386,0	323,6	3 077,9	2 603,3	320,6	3 423,2	2 689,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,8	109,2	103,0	0,8	126,4	111,2	0,8	127,4	103,9
Photochemische Erzeugnisse	53,4	1 055,7	1 134,1	52,2	1 336,3	1 131,3	53,8	1 497,0	1 134,5
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	66,0	309,6	328,3	60,8	299,4	308,1	58,5	313,4	320,1
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	65,5	2 945,6	2 635,5	67,0	3 250,3	2 539,8	72,3	3 714,1	2 962,0
Kosmetische Erzeugnisse	33,8	431,8	402,6	35,5	483,7	427,8	36,7	525,2	448,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	826,3	1 569,7	1 641,1	843,6	1 821,4	1 711,8	855,2	1 956,2	1 715,2
Musikinstrumente	8,1	159,3	149,7	9,0	181,7	162,2	8,1	190,6	139,5
Kinderspietz., Christbaumschmuck	57,7	719,8	597,0	57,5	861,3	610,7	56,0	1 011,1	589,6
Wasserfahrzeuge	201,4 ²⁾	572,3	556,7	162,0 ²⁾	432,1	407,2	205,4 ²⁾	462,2	395,1
Luftfahrzeuge	11,4	4 658,1	4 503,0	13,0	6 166,1	5 588,2	16,0	10 462,6	8 954,7
Kraftfahrzeuge	1 742,8	15 866,7	14 165,7	1 640,3	15 437,1	13 007,5	1 649,3	16 551,3	13 178,7
Fahrräder	32,4	250,9	212,0	43,3	393,8	291,2	39,6	430,3	269,0
Sonstige Fahrzeuge	95,3	442,6	419,7	125,9	526,9	466,9	134,6	606,7	496,2
Sonstige Enderzeugnisse	604,6	5 407,0	4 166,9	661,8	6 151,3	3 938,6	185,0	4 523,1	3 307,3
Rückwaren	294,0	3 540,8	3 366,1	284,0	4 196,7	3 739,9	296,3	4 559,6	3 752,3
Ersatzlieferungen	5,4	106,7	101,7	5,1	114,1	102,2	5,1	131,4	108,2
Insgesamt	385 915,9	292 040,1	270 188,4	374 250,1	341 380,3	276 114,9	341 197,5	369 178,8	265 858,3

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1979: 334 821 Stück; 1980: 335 653 Stück; 1981: 259 118 Stück.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	17 661,3	15 698,5	16 972,5	18 763,5	18 471,1	18 002,7	20 508,4	23 100,2	20 378,2
Lebende Tiere	126,1	527,4	502,6	141,2	596,3	564,1	169,4	794,6	707,7
Pferde	4,8 ²⁾	23,5	22,4	6,0 ²⁾	29,9	30,7	8,1 ²⁾	51,4	42,8
Rindvieh	79,3 ³⁾	365,9	330,7	92,3 ³⁾	415,5	374,6	128,5 ³⁾	599,4	522,7
Schweine	27,0 ⁴⁾	68,6	80,5	27,8 ⁴⁾	78,1	88,3	23,7 ⁴⁾	74,7	77,7
Sonstige lebende Tiere	15,0	69,5	68,9	15,1	72,9	70,4	9,1	69,1	64,5
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 431,1	6 448,3	7 250,2	3 504,4	7 549,4	7 347,1	3 765,8	9 181,6	8 039,5
Milch	2 171,8	1 969,6	2 909,1	2 068,7	2 194,4	2 431,2	2 220,6	2 261,3	2 255,3
Butter	152,6	673,7	771,3	236,7	1 073,9	1 081,7	251,6	1 505,2	1 126,4
Käse	186,3	967,4	960,4	215,3	1 114,3	1 081,0	247,7	1 437,6	1 244,6
Fleisch und Fleischwaren	451,8	1 904,9	1 667,1	486,4	2 159,7	1 785,7	537,8	2 838,9	2 430,1
Darmer	23,4	97,1	129,1	23,3	111,9	115,0	24,8	128,4	117,4
Fische und Fischzubereitungen	117,4	435,1	397,2	126,3	466,1	409,0	121,8	491,8	393,9
Waldol zur Ernährung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	212,0	249,1	248,5	207,5	225,3	242,9	207,2	251,6	245,4
Eier, Eiweiß, Eigelb	25,1	61,9	69,2	27,1	77,4	73,4	27,0	88,0	71,4
Honig	6,5	23,5	25,5	8,5	30,2	33,0	14,1	49,4	53,9
Fischmehl u. dgl.	84,1	66,0	72,8	104,5	96,2	94,1	113,2	129,4	101,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	13 521,4	6 384,2	6 730,9	14 493,9	7 693,7	7 524,3	15 859,5	9 913,9	8 727,8
Weizen	511,4	218,6	228,1	773,8	335,9	344,6	495,6	224,3	212,8
Roggen	245,5	54,4	73,6	258,3	78,9	78,5	238,7	86,5	73,8
Gerste	228,3	73,0	82,8	213,1	76,7	77,2	580,2	238,1	206,8
Hafer	12,6	5,8	5,3	9,6	5,2	5,0	12,0	6,5	5,3
Mais	172,0	88,5	88,7	125,3	71,6	71,9	162,5	90,1	96,3
Hirse und sonstiges Getreide	0,8	1,1	0,9	0,9	1,2	1,2	1,4	1,7	1,8
Reis	36,8	46,8	57,3	29,1	39,2	46,5	31,3	48,3	49,8
Müllereierzeugnisse	855,5	352,4	423,5	987,4	527,0	482,1	891,6	573,6	455,4
Malz	168,9	92,0	101,8	159,6	97,7	95,4	178,5	126,4	108,2
Nichtöhlhaltige Samereien	10,3	108,0	82,1	8,8	97,0	69,9	12,1	144,3	110,3
Hulsenfrüchte zur Ernährung	4,4	8,5	9,3	6,1	11,0	13,8	8,1	12,8	13,0
Hulsenfrüchte zur Viehfütterung	2,2	1,6	1,9	2,1	1,6	2,0	1,7	1,3	1,5
Grün- und Rohfutter	250,2	26,9	35,3	279,4	35,9	39,6	292,5	34,1	41,0
Kartoffeln	161,7	38,2	80,6	159,2	33,8	74,5	133,0	33,6	59,7
Andere Hackfrüchte	27,9	3,0	2,7	26,6	2,8	2,3	62,7	6,3	6,3
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	59,2	95,3	93,7	56,8	97,7	96,4	66,1	125,7	107,8
Obst, außer Sudfrüchten	91,0	135,2	124,0	82,3	138,4	122,3	88,9	186,0	139,7
Sudfrüchte	32,2	83,5	58,2	34,6	79,0	52,5	35,2	82,3	63,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	185,2	372,5	377,4	243,8	433,4	478,7	313,4	560,2	607,0
Kakao, roh	1,4	9,1	5,0	1,6	9,0	5,4	2,0	9,1	6,9
Kakaoverzeugnisse	79,1	505,2	392,2	84,9	481,2	377,2	103,4	563,1	458,1
Gewürze	3,7	39,0	31,0	4,0	36,2	28,8	4,4	43,1	34,7
Zucker	767,1	470,1	757,8	977,9	944,3	966,6	1 273,9	1 559,8	1 223,9
Ölfrüchte zur Ernährung	30,8	30,1	36,1	51,3	49,3	50,5	60,8	75,9	64,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	586,1	968,3	970,0	617,2	999,2	1 005,7	653,2	1 132,3	1 055,8
Margarine und ähnliche Speisefette	103,9	184,2	169,6	158,8	268,6	258,7	162,8	297,4	264,1
Ölkuchen	993,0	433,7	479,3	1 088,6	506,7	534,7	1 383,5	808,9	676,6
Kleie	163,6	57,2	59,4	159,6	57,1	61,7	151,6	58,2	56,6
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	371,6	35,5	35,5	445,1	40,6	36,1	525,9	56,2	47,6
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ⁵⁾	7 335,5	1 726,1	1 758,5	7 415,8	2 005,6	1 920,5	7 899,6	2 586,3	2 350,0
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	29,8	120,7	109,5	32,3	132,1	123,8	33,1	141,6	129,9
Genußmittel	582,6	2 338,5	2 488,9	624,0	2 631,6	2 567,2	713,7	3 210,1	2 903,3
Hopfen	18,3	216,2	202,1	19,7	320,0	220,2	19,8	382,5	212,9
Kaffee	48,6	584,6	627,6	51,9	607,8	647,5	62,0	671,8	778,8
Tee	1,7	11,6	10,8	1,6	12,7	11,4	2,2	17,2	16,8
Rohtabak	11,1	24,9	73,4	10,0	28,9	53,6	12,0	31,7	45,4
Tabakerzeugnisse	41,7	598,5	685,1	41,6	651,6	678,0	46,3	832,8	767,3
Bier	279,7	286,0	278,7	292,5	306,4	292,5	340,6	397,9	347,3
Branntwein	15,1	70,6	102,6	18,7	73,4	86,0	22,2	89,4	93,1
Wein	166,5	546,1	508,5	188,0	630,8	577,9	208,6	786,8	641,6

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1979: 9 364 Stück; 1980: 12 164 Stück; 1981: 16 726 Stück.

3) 1979: 433 353 Stück; 1980: 448 016 Stück; 1981: 540 188 Stück.

*) 1979: 331 634 Stück; 1980: 406 180 Stück; 1981: 379 478 Stück.

5) Darunter natürliches Wasser; 1979: 5 640 007 t, 1,8 Mill. DM; 1980: 5 838 750 t, 2,0 Mill. DM; 1981: 5 755 781 t, 1,9 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	153 295,7	296 637,1	282 779,0	150 241,0	329 356,8	294 060,5	147 760,5	371 069,3	308 358,8
Rohstoffe	53 287,2	6 555,2	6 476,7	51 162,5	6 791,6	6 055,8	47 884,6	7 547,0	6 082,2
Abfallseide, Seidengehäuse	0,3	4,5	2,6	0,4	4,8	3,7	0,3	2,9	2,1
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	276,9	876,2	940,1	270,9	916,2	917,0	321,0	1 173,9	1 080,0
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	28,6	224,8	215,6	27,2	235,0	212,4	26,9	274,1	210,5
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	63,4	117,3	128,4	60,5	119,8	119,4	59,6	132,7	113,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	2,1	2,6	2,7	1,5	1,8	1,7	1,2	1,4	1,2
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	151,5	130,1	115,3	147,2	138,7	115,4	148,9	160,6	122,8
Felle zu Pelzwerk, roh	2,2	119,8	94,5	2,3	130,9	108,0	2,1	125,6	98,0
Anderere Felle und Häute	100,8	368,6	250,0	103,5	247,0	256,8	118,6	299,4	295,7
Bettfedern	2,7	36,2	27,4	3,7	61,0	36,2	3,7	83,8	36,6
Holz zu Holzmasse	638,5	74,0	65,2	1 157,7	152,8	114,5	980,8	123,9	96,0
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	634,3	146,6	128,1	794,8	192,9	154,1	768,8	200,0	143,6
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,5	0,5	0,1	0,4	0,3	0,2	0,5	0,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	26,0	17,0	13,6	29,5	19,1	15,6	36,5	22,5	21,0
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	2,9	18,2	15,4	3,2	17,5	17,1	3,1	23,5	18,2
Ölfrüchte für technische Öle	1,6	1,8	2,5	0,9	1,6	1,7	2,1	2,5	2,3
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	15 615,7	2 383,2	2 706,2	12 661,3	2 249,2	2 183,1	11 610,2	2 603,6	2 008,0
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	717,9	86,6	66,7	877,5	112,9	75,3	848,2	129,1	72,9
Erdöl, roh	0,0	0,0	0,0	70,2	34,1	14,7	0,1	0,1	0,0
Eisenerze	3,4	0,9	0,7	3,8	1,1	0,8	5,7	1,1	1,0
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 908,8	44,5	39,4	2 813,4	45,4	38,3	2 465,5	43,1	39,5
Manganerze	1,9	0,7	0,9	1,4	0,6	0,8	2,2	1,3	1,1
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	10,8	2,3	2,2	1,6	1,7	1,5	0,3	0,3	0,3
Bleierze	2,6	1,9	1,2	2,0	0,8	0,9	0,3	0,4	0,1
Zinkerze	70,6	27,4	36,9	88,1	34,3	46,6	61,6	36,6	33,8
Chromerze	8,8	3,9	4,2	5,4	1,7	2,4	3,5	1,3	1,5
Nickelerze	1,3	11,1	10,7	0,3	3,3	2,8	0,1	0,8	0,6
Schwefelkies	1,2	1,2	1,4	1,0	1,0	1,0	2,1	1,2	2,0
Sonstige Erze und Metallaschen	215,3	440,0	273,9	196,6	563,9	300,9	237,6	464,7	302,6
Bauxit, Kryolith	21,7	7,9	9,2	21,8	10,3	9,2	21,2	9,6	8,9
Speise- und Industriesalz	2 499,3	101,0	104,9	1 840,7	75,0	73,4	2 047,7	91,1	83,4
Kalrohsalze	49,3	3,6	3,5	35,6	2,7	2,5	39,9	3,2	2,8
Sonstige Steine und Erden	26 685,9	786,7	728,2	27 278,2	823,2	721,3	25 254,7	886,0	736,9
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 010,2	232,5	223,0	1 023,5	269,1	230,4	1 035,8	320,1	240,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,0	8,5	7,5	1,5	8,2	6,8	1,8	9,2	6,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,2	24,4	19,2	0,3	22,7	19,7	0,2	26,7	22,8
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 528,3	248,7	235,0	1 634,8	290,9	249,4	1 772,3	290,4	274,5
Halbwaren	49 063,1	24 796,1	23 737,2	48 143,1	30 519,7	23 662,1	47 274,5	33 416,3	23 373,3
Rohseide und Seidengespinste	0,2	14,3	12,7	0,2	14,3	9,9	0,2	18,7	12,9
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	361,6	2 320,7	2 421,5	362,4	2 480,0	2 425,4	390,3	2 812,3	2 622,8
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	57,1	601,2	617,0	55,6	625,6	617,1	60,0	682,2	670,2
Wolle und anderen Tierhaaren	8,1	137,6	130,2	10,0	185,2	164,1	11,6	242,4	196,0
Baumwolle	18,3	162,8	164,1	17,9	169,5	155,6	18,9	192,0	171,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2,9	19,4	18,9	3,7	21,6	20,7	3,0	17,8	16,9
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	561,9	303,7	254,9	573,5	337,7	262,7	560,3	348,5	257,7
Holzmasse, Zellstoffe	124,8	109,5	123,6	123,3	123,5	120,7	115,1	137,9	116,4
Kautschuk, bearbeitet	117,2	447,9	441,1	118,6	506,1	455,3	107,8	522,2	421,8
Glasmasse, Rohglas	35,8	114,2	107,5	39,2	142,6	122,4	40,0	153,5	132,3
Zement	2 397,4	211,0	183,5	2 215,7	210,9	173,7	2 621,0	258,6	194,9
Sonstige mineralische Baustoffe	1 960,5	1 007,9	955,2	1 817,1	1 074,7	982,6	1 733,2	1 115,9	971,5
Roheisen	967,7	311,0	378,5	1 022,1	358,9	408,4	851,0	305,3	336,7
Alteisen (Schrott)	3 005,1	769,3	713,0	3 167,3	794,6	757,5	3 604,9	857,5	867,8
Ferrolegierungen	178,4	303,3	309,7	147,0	314,7	303,4	191,3	415,2	396,5
Eisenhalbzeug	3 558,8	2 281,5	2 296,2	3 587,8	2 401,7	2 282,8	3 420,9	2 478,1	2 224,1

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	305,2	815,5	673,6	300,9	923,4	647,7	329,9	1 013,5	711,7
Kupfer	179,9	607,9	619,8	181,9	697,2	611,6	160,2	585,8	533,3
Nickel	20,2	173,0	228,9	12,3	126,0	158,0	12,8	117,6	127,4
Blei	125,5	299,9	166,2	118,0	263,6	159,6	113,6	247,4	162,5
Zinn	5,9	156,3	112,0	3,3	95,1	60,2	4,9	142,7	87,9
Zink	110,4	157,0	210,9	126,9	176,9	241,1	139,6	269,5	267,7
Sonstige unedle Metalle	6,5	210,0	101,7	6,9	243,2	119,4	7,0	168,7	113,2
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	349,2	575,4	517,1	342,5	598,9	497,6	371,8	681,6	558,5
Sonstige technische Fette und Öle	203,1	251,1	266,3	205,2	252,4	269,8	225,4	297,3	290,2
Koks	10 953,5	2 351,3	2 751,8	7 260,7	1 981,6	1 819,2	6 030,7	2 000,5	1 514,5
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 126,4	363,3	397,5	1 061,7	435,3	336,5	990,4	537,8	306,5
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	13 067,1	4 258,2	3 594,9	16 530,3	7 162,7	4 333,2	16 317,2	9 343,8	4 276,8
Teer- und Teerdestillations- erzeugnisse	614,8	440,4	326,5	675,6	511,6	357,4	721,1	679,1	386,0
Aufbereitete Kaliumgemittel	664,3	139,6	154,3	700,4	180,8	163,3	679,3	219,8	161,2
Thomasphosphatmehl	35,8	2,7	3,2	34,3	3,0	3,2	16,4	2,8	2,7
Sonstige Phosphordüngemittel	18,9	5,5	6,5	25,3	8,6	9,3	25,4	10,5	9,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 236,5	504,0	547,9	1 739,4	483,6	444,4	1 587,5	512,2	397,5
Gerbstoffauszüge	0,1	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2	0,1
Sonstige chemische Halbwaren	5 546,7	2 927,6	2 828,8	5 424,7	3 205,9	2 663,8	5 681,5	3 739,1	2 653,6
Gold für gewerbliche Zwecke	0,0	407,4	246,6	0,0	903,0	374,8	0,0	983,8	313,9
Sonstige Halbwaren ²⁾	137,3 ¹⁾	1 034,5	854,9	131,4 ¹⁾	2 504,9	1 129,5	130,5 ¹⁾	1 304,4	889,2
Fertigwaren	50 945,4	265 285,8	252 565,0	50 935,4	292 045,5	264 342,7	52 601,4	330 106,0	278 903,2
Vorerzeugnisse	31 263,9	58 688,1	57 768,8	30 838,4	62 630,2	59 748,3	31 199,9	69 002,4	59 431,0
Gewerbe, Gewirke u. dgl. aus: Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	105,2	2 033,1	1 936,7	102,3	2 046,2	1 887,2	108,2	2 182,1	1 942,0
Zellwolle und synthetischen Fasern	112,8	1 794,9	1 613,3	104,3	1 712,9	1 521,9	102,1	1 836,1	1 512,1
Wolle und anderen Tierhaaren	21,5	572,0	499,6	23,5	649,3	556,0	19,9	667,8	532,8
Baumwolle	94,4	1 788,5	1 632,7	89,1	1 778,1	1 553,8	91,8	1 950,7	1 605,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	50,2	446,0	408,0	44,2	453,0	381,0	46,8	521,6	412,5
Leder	27,9	485,5	425,4	25,1	448,5	403,5	27,5	527,4	461,5
Felle zu Peizwerk, bearbeitet	1,8	616,8	513,8	2,0	775,2	593,9	2,0	795,4	602,1
Papier und Pappe	1 680,2	2 397,8	2 532,4	1 717,5	2 775,8	2 769,2	1 952,0	3 406,2	3 067,1
Furniere, Sperrholz u. dgl.	658,3	660,3	604,7	607,1	727,5	599,8	603,9	755,8	591,4
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	574,2	762,7	691,2	608,1	874,8	744,0	634,8	961,2	771,3
Glas	456,2	675,2	651,8	483,8	785,4	689,5	451,5	850,1	651,4
Kunststoffe	3 707,2	10 421,1	10 221,5	3 555,4	11 160,9	9 876,3	3 645,6	12 088,0	10 384,6
Teerfarbstoffe	112,4	2 246,2	2 185,5	100,2	2 165,8	1 962,6	107,6	2 406,0	2 090,7
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	705,2	2 025,8	1 975,1	721,9	2 197,7	1 992,1	762,6	2 516,5	2 131,4
Dextrine, Gelatine und Leime	313,5	425,1	432,4	318,9	489,4	458,1	299,4	542,1	462,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	20,0	145,6	136,7	20,5	159,6	148,9	23,2	198,9	166,5
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	7 619,1	11 780,4	11 525,5	7 357,9	12 267,9	13 720,9	7 256,4	13 733,7	11 103,8
Gußrohren	155,8	177,5	220,2	161,9	181,8	224,7	222,6	259,2	297,5
Stahlrohren	1 595,4	2 607,7	2 862,9	1 462,4	2 529,8	2 772,5	2 083,1	3 948,7	3 977,2
Stab- und Formeisen	4 312,6	4 411,9	4 569,7	4 485,8	4 938,1	4 898,9	4 110,7	4 829,1	4 595,9
Blech aus Eisen	6 426,3	5 797,3	5 850,7	6 475,2	6 241,6	5 901,8	6 229,8	6 492,9	5 785,8
Draht aus Eisen	1 365,5	1 400,4	1 513,4	1 262,6	1 414,6	1 330,3	1 190,4	1 346,5	1 268,5
Eisenbahnoberbaumaterial	230,3	191,9	215,6	208,3	191,9	193,4	284,3	264,3	256,7
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	127,0	366,6	348,4	135,8	423,1	385,1	136,2	467,2	395,8
Stangen, Bleche, Draht usw. aus: Kupfer, Kupferlegierungen	336,7	1 687,3	1 757,1	330,3	1 895,5	1 750,4	367,5	2 086,5	1 917,5
Aluminium, Aluminium- legierungen	300,8	1 300,5	1 166,1	290,0	1 506,5	1 147,7	307,7	1 637,9	1 209,4
sonstigen unedlen Metallen	37,5	525,4	505,7	47,0	732,4	551,4	40,3	639,0	473,4
Edelmetallen	0,6	273,8	185,1	0,5	359,4	134,5	0,5	324,5	145,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	368,9	290,5	0,0	435,2	303,3	0,0	436,8	307,3
Sonstige Vorerzeugnisse	115,5	301,8	297,0	96,8	312,2	295,4	91,3	330,4	311,8

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) Einschl. elektrischer Strom. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

1) Außerdem elektrischer Strom: 1979: 11 883 MWh; 1980: 10 170 MWh; 1981: 9 257 MWh.

12.5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1979			1980			1981		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	19 681,5	206 597,7	194 796,2	20 096,9	229 415,3	204 594,4	21 401,5	261 103,6	219 472,3
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	16,2	1 046,0	931,6	17,7	1 202,1	1 035,9	17,7	1 214,3	1 038,1
Wolle und anderen Tierhaaren	1,4	141,3	122,6	1,7	182,3	157,1	1,9	200,7	163,6
Baumwolle	7,7	390,9	374,6	9,1	491,8	436,6	9,3	520,5	443,2
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	18,2	1 263,9	1 078,6	18,8	1 303,2	1 053,1	20,0	1 494,6	1 126,4
Wolle und anderen Tierhaaren	9,0	900,1	807,6	9,3	966,9	823,4	8,8	961,2	775,9
Baumwolle	18,8	786,6	647,1	19,9	821,3	668,7	22,1	952,2	745,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	2,2	107,3	93,5	2,6	126,0	110,4	3,2	161,5	125,8
Hüte	0,9	40,5	38,9	0,9	45,1	41,6	1,0	50,7	42,7
Sonstige Spinnstoffwaren	84,2	908,2	921,5	95,4	1 052,1	1 025,7	97,5	1 154,4	1 042,2
Pelzwaren	0,9	190,7	159,5	0,9	252,8	182,8	0,9	276,8	168,4
Schuhe aus Leder	12,5	576,1	469,0	13,2	661,3	505,8	13,1	678,0	486,1
Anderer Lederwaren	9,7	396,7	355,3	9,5	404,9	346,7	9,7	461,9	382,3
Papierwaren	489,3	1 717,4	1 782,4	544,6	2 025,4	1 978,6	624,7	2 407,2	2 205,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	279,6	2 252,9	2 125,8	307,1	2 566,4	2 379,5	321,2	2 862,7	2 484,1
Holzwaren	678,9	3 129,2	2 681,0	677,0	3 317,3	2 695,2	680,4	3 481,2	2 705,4
Kautschukwaren	414,3	2 723,3	2 735,5	406,7	2 969,7	2 700,2	400,2	3 292,3	2 703,4
Steinwaren	82,8	261,9	267,8	86,0	300,8	298,3	81,0	319,6	256,7
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	144,8	897,0	744,9	144,4	1 010,4	754,5	154,5	1 071,5	766,0
Glaswaren	526,0	1 052,7	991,0	480,9	1 176,6	1 072,2	484,1	1 274,1	1 079,9
Messerschmiedewaren	10,3	432,1	402,1	11,1	469,6	439,9	10,6	477,9	408,3
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	71,4	1 496,5	1 403,1	76,0	1 676,2	1 533,8	78,7	1 783,6	1 575,1
Sonstige Eisenwaren	3 468,5	11 409,6	10 648,1	3 323,3	12 229,5	11 645,6	3 777,3	13 765,8	12 643,5
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	43,8	593,4	669,5	43,4	657,2	678,3	46,8	725,6	730,8
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,6	857,4	706,3	1,4	1 011,0	522,6	1,2	1 094,9	526,8
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	269,2	2 730,9	2 535,4	264,9	2 935,8	2 474,3	282,2	3 246,0	2 617,5
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	388,2	7 702,6	7 334,4	386,6	8 345,2	7 447,4	392,9	9 122,1	7 892,2
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	166,0	4 365,3	4 112,9	172,8	4 685,5	4 247,4	164,2	4 807,5	4 022,8
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	460,9	3 557,2	3 343,4	447,8	3 773,9	3 305,8	448,1	4 203,8	3 325,7
Dampflokomotiven	91,1	2 315,8	2 142,9	97,4	2 517,2	2 212,2	105,1	2 754,9	2 343,5
Kraftmaschinen	232,6	4 740,1	4 604,9	258,2	5 435,6	5 016,8	255,9	5 736,7	5 040,9
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	295,4	3 258,2	3 094,6	296,5	3 421,4	3 106,8	316,1	3 928,5	3 279,4
Fördermittel	125,0	3 251,1	2 944,2	130,5	3 637,3	3 089,7	134,4	4 015,0	3 211,4
Papier- und Druckmaschinen	42,9	4 469,7	5 561,7	46,3	5 438,3	7 034,3	47,6	6 456,3	8 295,1
Büromaschinen	77,3	2 376,8	2 059,8	73,2	2 223,7	1 819,4	76,3	2 413,1	1 870,1
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1 366,5	19 590,6	19 501,6	1 447,1	23 064,5	21 541,8	1 471,5	25 655,0	21 728,9
Sonstige Maschinen	1 372,2	30 738,8	29 752,5	1 422,1	34 018,8	31 604,5	1 459,3	37 083,5	32 921,6
Uhren	10,6	743,0	703,6	10,6	751,0	703,8	11,2	820,8	774,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	76,0	6 017,8	5 596,0	83,7	6 613,8	6 215,4	87,6	7 277,6	6 589,6
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	40,9	150,8	145,7	52,6	201,1	381,9	58,8	235,9	441,5
Waren aus Kunststoffen	407,5	3 717,5	3 573,2	408,8	4 114,0	3 635,1	432,0	4 617,7	4 013,5
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,3	74,4	69,8	0,4	83,0	73,6	0,3	86,9	72,5
Photochemische Erzeugnisse	60,5	1 064,4	1 147,0	62,5	1 311,1	1 156,2	66,9	1 480,3	1 294,7
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	48,9	386,7	393,5	50,9	398,1	395,8	69,9	508,8	503,1
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	137,2	4 904,6	4 720,0	142,2	5 479,1	4 648,5	149,6	6 410,4	5 109,0
Kosmetische Erzeugnisse	43,9	447,9	425,3	50,0	526,3	489,3	57,2	607,9	556,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	2 232,3	5 521,9	5 668,0	2 604,8	6 219,7	6 320,4	2 502,4	7 003,4	6 335,9
Musikinstrumente	6,0	252,6	206,9	6,1	271,7	208,1	6,7	310,0	224,8
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	43,8	656,5	611,8	41,2	664,0	568,9	43,7	757,9	608,3
Wasserfahrzeuge	440,9 ²⁾	1 116,7	1 044,4	430,0 ²⁾	1 398,1	1 246,0	594,9 ²⁾	2 352,2	1 964,6
Luftfahrzeuge	8,2	3 801,0	3 555,0	9,4	5 147,6	4 552,2	11,7	8 110,2	6 777,9
Kraftfahrzeuge	4 374,3	48 901,1	43 163,4	4 272,7	51 801,8	41 837,2	4 645,1	60 579,4	45 469,7
Fahrräder	31,9	266,2	233,5	36,7	332,8	271,9	34,2	348,6	261,2
Sonstige Fahrzeuge	197,6	1 373,9	1 152,0	226,3	1 689,9	1 371,0	287,0	2 081,2	1 583,8
Sonstige Enderzeugnisse	240,4	4 531,7	4 241,4	263,8	5 995,2	4 531,9	322,9	7 408,7	5 717,0
Rückwaren	171,0	1 501,9	1 422,1	206,8	1 842,9	1 653,6	199,1	2 063,3	1 733,7
Ersatzlieferungen	55,9	631,9	601,6	47,3	656,9	594,2	37,1	665,5	560,5
Insgesamt	171 183,9	314 469,4	301 775,3	169 258,6	350 327,7	314 311,0	168 505,1	396 898,3	331 031,2

*) Spezialhandel.

1) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1976.

2) 1979: 77 398 Stück; 1980: 43 864 Stück; 1981: 59 843 Stück.

12.6 Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1977	1978	1979	1980	1981	1979	1980	1981
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	26 175	24 546	25 231	27 267	28 891	8,6	8,0	7,8
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	17 231	17 970	18 942	20 759	23 454	6,5	6,1	6,4
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	653	639	693	921	1 141	0,2	0,3	0,3
	Bergbauliche Erzeugnisse	32 425	29 920	41 856	60 640	70 794	14,3	17,8	19,2
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	782	752	958	1 341	1 984	0,3	0,4	0,5
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	27 528	25 412	36 095	53 973	63 482	12,4	15,8	17,2
21 3	Eisenerze	2 080	1 962	2 272	2 509	2 542	0,8	0,7	0,7
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	1 637	1 456	2 162	2 369	2 308	0,7	0,7	0,6
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	277	221	231	301	330	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	37	36	49	35	43	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. a. Erzeugnisse	81	75	79	95	93	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	4	6	10	17	12	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	61 653	64 354	83 538	93 463	97 642	28,6	27,4	26,4
24	Spalt- und Brutstoffe	976	1 423	1 885	1 281	1 728	0,6	0,4	0,5
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	2 760	2 813	3 237	3 718	3 583	1,1	1,1	1,0
27	Eisen und Stahl ¹⁾	8 737	9 555	11 150	11 144	10 917	3,8	3,3	3,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	287	303	345	421	398	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	996	1 067	1 244	1 323	1 195	0,4	0,4	0,3
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	8 953	8 689	11 735	16 178	13 146	4,0	4,7	3,6
29 5	NE-Metallguß (einschl. Edelmetallguß)	55	45	52	66	70	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	10 905	11 829	17 896	18 711	21 701	6,1	5,5	5,9
40	Chemische Erzeugnisse	17 999	18 594	23 982	26 548	30 003	8,2	7,8	8,1
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	2 547	2 785	3 410	4 006	3 452	1,2	1,2	0,9
55	Wasserschiff, Zellstoff, Papier und Pappe	5 246	5 017	6 008	7 024	2 114	2,1	2,1	2,2
59	Gummiwaren	2 194	2 234	2 593	3 045	3 333	0,9	0,9	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	54 777	60 784	68 605	78 312	87 807	23,5	22,9	23,8
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	704	757	960	1 187	1 161	0,3	0,3	0,3
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	11 230	12 208	13 869	16 419	16 690	4,7	4,8	4,5
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	13 095	15 241	16 241	15 994	17 112	5,6	4,7	4,6
34	Wasserfahrzeuge	1 139	810	556	415	448	0,2	0,1	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	3 160	3 555	4 658	6 167	10 463	1,6	1,8	2,8
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	14 101	15 613	17 457	20 779	22 857	6,0	6,1	6,2
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	3 219	3 719	4 189	4 859	5 286	1,4	1,4	1,4
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	687	716	881	1 135	1 140	0,3	0,3	0,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	3 824	4 056	4 600	5 429	5 523	1,6	1,6	1,5
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3 545	4 012	5 067	5 785	6 970	1,7	1,7	1,9
70	Fertigteilebauten im Hochbau	73	98	128	144	160	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	36 917	40 055	46 644	52 471	51 519	16,0	15,4	14,0
51	Feinkeramische Erzeugnisse	948	1 082	1 249	1 551	1 554	0,4	0,5	0,4
52	Glas und Glaswaren	1 257	1 318	1 456	1 705	1 833	0,5	0,5	0,5
54	Holzwaren	2 305	2 662	3 025	3 578	3 571	1,0	1,0	1,0
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. a.	3 162	3 719	5 037	5 867	4 116	1,7	1,7	1,1
56	Papier- und Pappwaren	889	913	1 094	1 232	1 389	0,4	0,4	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	733	845	908	1 040	1 106	0,3	0,3	0,3
58	Kunststofferzeugnisse	2 588	2 831	3 407	3 985	4 166	1,2	1,2	1,1
61	Leder	877	890	1 072	962	920	0,4	0,3	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	764	847	998	1 133	1 182	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	2 282	2 489	3 112	3 569	3 328	1,1	1,0	0,9
63	Textilien	13 371	14 041	15 649	17 309	17 244	5,4	5,1	4,7
64	Bekleidung	7 742	8 417	9 637	10 540	11 111	3,3	3,1	3,0
	Sonstige Waren⁴⁾	5 346	5 438	6 532	7 547	7 931	2,2	2,2	2,1
	Insgesamt	235 178	243 707	292 040	341 380	369 179	100	100	100

*) Spezialhandel. - Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie.

2) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1977	1978	1979	1980	1981	1979	1980	1981
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	3 161	3 025	3 309	3 712	4 860	1,1	1,1	1,2
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	11 535	11 707	13 496	15 918	19 463	4,3	4,5	4,9
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	256	332	618	605	681	0,2	0,2	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	4 588	6 527	6 886	8 128	9 438	2,2	2,3	2,4
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	3 712	4 681	4 824	4 352	4 740	1,5	1,4	1,2
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	255	1 154	1 052	2 522	3 491	0,3	0,7	0,9
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	1	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	108	98	348	470	330	0,1	0,1	0,1
21 5	Kalialze und Rohphosphate	296	360	398	529	616	0,1	0,2	0,2
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	74	74	101	75	91	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	88	102	104	112	101	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	54	57	58	67	68	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	68 148	72 628	85 511	95 190	105 681	27,2	27,2	26,6
24	Spalt- und Brutstoffe	428	857	603	593	636	0,2	0,2	0,2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	2 950	3 095	3 301	3 541	3 866	1,0	1,0	1,0
27	Eisen und Stahl ¹⁾	13 465	15 702	17 948	18 676	21 047	5,7	5,3	5,3
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	768	754	858	898	1 008	0,3	0,3	0,3
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 132	2 183	2 433	2 681	2 682	0,8	0,8	0,7
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	5 339	5 951	7 111	9 934	8 990	2,3	2,8	2,3
29 5	NE-Metallguß (einschl. Edelmetallguß)	78	71	79	102	120	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	2 652	2 480	3 506	5 048	6 307	1,1	1,4	1,6
40	Chemische Erzeugnisse	34 453	35 585	42 967	46 189	52 452	13,7	13,2	13,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	915	903	994	1 104	1 164	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	2 158	2 219	2 654	3 074	3 725	0,8	0,9	0,9
59	Gummiwaren	2 810	2 828	3 057	3 350	3 683	1,0	1,0	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	150 142	153 308	162 971	180 081	204 987	51,8	51,4	51,6
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 022	3 744	3 474	3 758	4 407	1,1	1,1	1,1
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	49 649	49 839	51 459	57 314	62 600	16,4	16,4	15,8
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	42 020	43 941	49 721	52 818	62 157	15,8	15,1	15,7
34	Wasserfahrzeuge	3 829	2 395	1 113	1 396	2 350	0,4	0,4	0,6
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	2 648	2 841	3 801	5 148	8 110	1,2	1,5	2,0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	27 807	29 977	30 995	34 351	37 454	9,9	9,8	9,4
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	5 570	5 873	6 377	6 945	7 663	2,0	2,0	1,9
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2 139	2 067	2 268	2 568	2 689	0,7	0,7	0,7
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 052	8 421	9 148	10 238	10 957	2,9	2,9	2,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4 224	3 992	4 470	5 438	6 456	1,4	1,6	1,6
70	Fertigteilebauten im Hochbau	183	219	145	106	144	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	30 493	32 163	36 118	40 396	43 332	11,5	11,5	10,9
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 165	1 244	1 358	1 548	1 618	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	1 594	1 653	1 831	2 097	2 266	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	2 727	2 974	3 096	3 327	3 468	1,0	0,9	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	2 531	2 708	2 962	4 243	3 987	0,9	1,2	1,0
56	Papier- und Pappwaren	1 341	1 416	1 614	1 905	2 284	0,5	0,5	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	1 909	2 117	2 378	2 710	3 006	0,8	0,8	0,8
58	Kunststoffzeugnisse	4 387	4 754	5 584	6 214	6 766	1,8	1,8	1,7
61	Leder	432	392	487	450	530	0,2	0,1	0,1
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	315	325	361	376	407	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	549	550	664	761	788	0,2	0,2	0,2
63	Textilien	10 007	10 345	11 546	12 115	13 101	3,7	3,5	3,3
64	Bekleidung	3 535	3 685	4 237	4 650	5 110	1,3	1,3	1,3
	Sonstige Waren⁴⁾	5 292	5 216	5 560	6 297	8 457	1,8	1,8	2,1
	Insgesamt	273 614	284 907	314 469	350 328	396 898	100	100	100

*) Spezialhandel. — Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

1) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie.

2) Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1979	1980	1981		1979	1980	1981	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. z. Ernährung	30 653	33 255	36 585	9,9	12 590	15 041	18 915	4,7
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	653	630	661	0,2	519	587	784	0,2
01	Fleisch und Fleischwaren	4 441	4 873	5 297	1,4	1 900	2 157	2 838	0,7
02	Molkereierzeugnisse und Eier	2 768	2 992	3 634	1,0	3 659	4 444	5 277	1,3
03	Fische, Krebs- u. Weichtiere u. Zubereitungen davon	1 276	1 462	1 451	0,4	435	466	492	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 749	2 867	3 291	0,9	1 334	1 693	1 933	0,5
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	9 683	10 740	12 010	3,3	914	1 039	1 316	0,3
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	699	767	801	0,2	620	1 105	1 765	0,4
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	5 378	5 431	5 332	1,4	1 345	1 386	1 568	0,4
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	2 562	3 000	3 553	1,0	1 231	1 462	2 085	0,5
09	Verschiedene Nahrungsmittel u. -zubereitungen	445	492	555	0,2	633	702	857	0,2
1	Getränke und Tabak	3 091	3 405	3 803	1,0	1 620	1 795	2 260	0,6
11	Getränke	1 988	2 216	2 449	0,7	997	1 115	1 396	0,4
12	Tabak und Tabakwaren	1 103	1 190	1 354	0,4	623	680	865	0,2
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	23 100	26 506	26 327	7,1	6 564	7 179	7 975	2,0
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 175	1 222	1 000	0,3	439	324	369	0,1
22	Olsaaten und ölhaltige Früchte	2 920	3 230	3 676	1,0	36	56	85	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synth. u. regen. Kautschuk)	1 069	1 169	1 190	0,3	568	625	742	0,2
24	Kork und Holz	3 020	3 519	2 883	0,8	595	775	779	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	1 891	2 427	3 056	0,8	210	245	247	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	1 945	2 061	2 137	0,6	1 473	1 584	1 936	0,5
27	Mineral. Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	1 721	2 020	1 972	0,5	947	977	1 084	0,3
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	6 642	7 806	7 226	2,0	1 658	1 894	1 895	0,5
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	2 717	3 051	3 189	0,9	639	699	839	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. dgl.	56 620	76 236	89 776	24,3	10 611	13 225	16 080	4,1
32	Kohle, Koks und Briketts	944	1 332	1 971	0,5	4 879	4 411	4 801	1,2
33	Erdöl, Erdölerzeugnisse und verwandte Waren	48 624	63 836	71 852	19,5	3 927	5 488	6 722	1,7
34	Gas	6 360	10 147	14 813	4,0	1 190	2 724	3 881	1,0
35	Elektrischer Strom ²⁾	692	921	1 140	0,3	615	602	677	0,2
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 530	1 444	1 726	0,5	1 504	1 541	1 756	0,4
41	Tierische Öle und Fette	345	327	391	0,1	153	139	165	0,0
42	Fette, pflanzliche Öle	927	866	1 032	0,3	853	844	971	0,2
43	Tier. u. pflanzl. Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse	258	251	303	0,1	498	558	620	0,2
5	Chemische Erzeugnisse	22 682	24 161	27 469	7,4	41 044	44 127	49 454	12,5
51	Organische Chemikalien	6 345	6 741	8 301	2,2	11 080	11 242	12 963	3,3
52	Anorganische Chemikalien	3 586	3 189	3 710	1,0	3 600	4 001	4 438	1,1
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	972	1 031	1 115	0,3	4 337	4 459	5 052	1,3
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	2 088	2 340	2 657	0,7	3 628	4 126	4 770	1,2
55	Ather, Öle u. Riechst.; Körperpflege-, Waschmittel	1 037	1 173	1 300	0,4	1 793	2 098	2 312	0,6
56	Chemische Düngemittel	840	899	1 085	0,3	980	1 146	1 306	0,3
57	Pulver u. Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	66	68	74	0,0	102	111	146	0,0
58	Kunststoffe, Zelluloseether und -ester	5 897	6 536	6 836	1,9	10 476	11 240	12 107	3,1
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	1 851	2 184	2 392	0,6	5 048	5 706	6 360	1,6
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	54 141	61 006	59 201	16,0	64 096	71 182	76 934	19,4
60	Waren f. vollst. Fabrikationsanl. Kap. 62, 68-70, 73, 76, 82	..	..	..	..	486	843	843	0,2
61	Leder, Lederwaren, a. n. g., zugerichtete Pelzfelle	1 779	1 834	1 735	0,5	1 338	1 491	1 599	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	2 304	2 715	3 012	0,8	2 806	3 068	3 366	0,8
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	1 953	2 274	2 227	0,6	1 208	1 297	1 375	0,3
64	Papier u. Pappe; Waren daraus u. aus Papierhalbst.	5 527	6 157	6 761	1,8	4 314	4 994	6 092	1,5
65	Garne, Gewebe, fertigest, Spinnstoffverz. u. verw. Erz.	11 883	12 672	12 221	3,3	11 122	11 535	12 680	3,2
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	5 023	5 938	5 853	1,6	5 772	6 423	6 857	1,7
67	Eisen und Stahl	11 969	12 191	11 976	3,2	20 116	20 942	23 350	5,9
68	NE-Metalle	8 581	11 032	9 219	2,5	6 707	8 894	7 863	2,0
69	Metallwaren, a. n. g.	5 123	6 193	6 198	1,7	10 712	12 051	12 909	3,3
7	Maschinenbauern., elektrot. Erz. u. Fahrzeuge	56 382	63 716	72 592	19,7	140 958	155 254	177 513	44,7
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl. Kap. 84-87	..	..	..	..	3 152	3 773	3 773	1,0
71	Kraftmaschinen u. Kraftmaschinenausstattungen	2 967	3 481	4 296	1,2	9 770	9 634	10 536	2,7
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	4 918	5 638	5 324	1,4	22 098	22 481	24 799	6,2
73	Metallbearbeitungsmaschinen	1 730	2 181	2 141	0,6	6 937	7 327	7 846	2,0
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zw., a. n. g.	6 644	7 955	8 240	2,2	20 501	23 328	25 301	6,4
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmasch.	5 745	6 523	7 861	2,1	5 147	6 150	7 137	1,8
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn. u. -wiedergabegeräte	4 379	5 309	6 320	1,7	6 427	7 040	7 703	1,9
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	9 677	11 378	12 098	3,3	18 509	19 506	20 787	5,2
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	15 367	15 042	15 929	4,3	46 607	49 663	58 669	14,8
79	Andere Beförderungsmittel	4 955	6 209	10 381	2,8	4 961	6 973	10 961	2,8
8	Sonstige bearbeitete Waren	34 077	39 462	41 349	11,2	29 318	32 644	36 114	9,1
80	Waren f. Fabrikationsanl. Kap. 90, 94	..	..	..	..	109	84	84	0,0
81	Sanitäre Anl., Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehör, a. n. g.	843	891	812	0,2	1 017	1 122	1 133	0,3
82	Möbel und Teile davon	2 541	3 065	3 143	0,9	3 508	3 701	3 980	1,0
83	Reiseartikel, Handtaschen u. ähnl. Behältnisse	700	776	835	0,2	268	273	295	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	13 374	15 083	16 108	4,4	4 737	5 217	5 637	1,4
85	Schuhe	3 355	3 880	3 608	1,0	658	766	800	0,2
87	Meß-, Prüf- u. Kontrollinstrumente u. -geräte, a. n. g.	2 949	3 658	4 087	1,1	5 685	6 532	7 574	1,9
88	Fotogr. App. u. Zubehör; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherw.	3 482	4 024	4 259	1,2	4 022	4 402	4 792	1,2
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	6 834	8 085	8 497	2,3	9 423	10 521	11 819	3,0
9	Waren u. Warenverkehrsvorgänge a. n. erfüllt	9 763	12 189	10 351	2,8	6 164	8 339	9 896	2,5
	Insgesamt	292 040	341 380	369 179	100	314 469	350 328	396 898	100

*) Spezialhandel. - Standard International Trade Classification (SITC - Rev. II, Ausgabe 1976).

1) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.9 Ein- und Ausfuhr 1981 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		ins-gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel, leb. Tiere, vorw. z. Ernährung	36 585	26 166	19 858	2 448	3 074	786	9 022	1 984	4 999	1 909	129
00	Lebende Tiere, vorwiegend zur Ernährung	661	624	582	37	6	0	1	0	0	0	—
01	Fleisch und Fleischwaren	5 297	4 305	4 064	81	52	107	465	19	410	36	—
02	Molkereierzeugnisse und Eier	3 634	3 613	3 468	113	9	23	0	—	0	0	—
03	Fische, Krebs- u. Weichtiere u. Zubereitungen davon	1 451	1 205	786	278	118	23	188	28	32	128	0
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 291	3 168	2 197	106	848	17	94	4	82	8	—
05	Gemüse, Küchenkräuter und Früchte	12 010	8 901	6 374	1 559	574	395	2 526	400	1 033	1 091	0
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	801	605	545	35	21	4	137	9	117	10	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze und Waren daraus	5 332	918	821	94	2	1	4 366	1 458	2 485	294	128
08	Futtermittel (ausgenommen Getreide)	3 553	2 290	592	69	1 419	211	1 234	65	839	330	0
09	Verschiedene Nahrungsmittel u. -zubereitungen	555	537	428	78	26	5	11	—	1	10	—
1	Getränke und Tabak	3 803	3 165	2 337	362	456	9	482	88	235	159	—
11	Getränke	2 449	2 266	1 945	282	31	7	67	11	53	4	—
12	Tabak und Tabakwaren	1 354	899	392	80	425	2	415	78	182	155	—
2	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	26 327	19 192	6 948	4 158	6 108	1 979	5 473	1 504	2 293	1 271	406
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	1 000	822	257	228	219	118	67	2	31	34	—
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 676	3 343	722	60	2 508	52	253	23	145	30	55
23	Rohkautschuk (einschl. synth. u. regen. Kautschuk)	1 190	667	508	15	114	30	479	25	2	452	—
24	Kork und Holz	2 883	1 757	341	984	417	15	663	310	60	292	1
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 056	2 787	201	1 376	1 209	1	197	13	180	4	—
26	Spinnstoffe und Abfälle davon	2 137	1 378	549	257	120	452	510	229	246	36	—
27	Mineral, Rohstoffe (ausg. Erze, Brennst., Schmuckst.)	1 972	1 587	736	285	478	88	170	109	19	42	—
28	Metallurgische Erze und Metallabfälle	7 226	4 402	1 530	780	946	1 146	2 669	727	1 488	105	349
29	Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs, a. n. g.	3 189	2 449	2 103	173	96	77	466	66	123	276	0
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. dgl.	89 776	42 356	32 651	8 363	985	357	38 978	17 321	1 133	20 524	—
32	Kohle, Koks und Briketts	1 971	1 599	670	16	577	336	0	0	0	0	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	71 852	28 654	25 349	2 877	407	20	38 875	17 321	1 132	20 422	—
34	Gas	14 813	10 962	6 350	4 613	0	—	103	—	1	101	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 140	1 140	283	857	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 726	1 010	678	118	151	63	683	61	124	473	25
41	Tierische Öle und Fette	391	358	130	60	110	58	23	7	16	0	—
42	Fette, pflanzliche Öle	1 032	439	375	32	28	4	578	51	96	406	25
43	Tier-, u. pflanzl. Öle u. Fette, verarbeitet, Wachse	303	212	174	26	12	1	82	2	13	67	—
5	Chemische Erzeugnisse	27 469	25 631	18 231	3 723	3 009	667	452	119	201	131	0
51	Organische Chemikalien	8 301	7 759	6 246	765	538	209	115	31	43	41	—
52	Anorganische Chemikalien	3 710	3 116	1 425	297	1 147	247	112	54	33	25	—
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 115	1 096	730	272	75	19	11	0	6	4	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	2 657	2 514	1 418	729	303	62	82	11	56	14	—
55	Ather. Öle u. Riechst.; Körperpflege-, Waschmittel	1 300	1 259	968	192	94	5	23	2	12	8	0
56	Chemische Düngemittel	1 085	947	637	233	72	5	38	20	13	5	—
57	Pulver u. Sprengstoffe; pyrotechnische Artikel	74	52	37	13	2	1	4	—	1	3	—
58	Kunststoffe, Zelluloseether und -ester	6 836	6 596	5 183	883	457	74	34	0	11	23	—
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	2 392	2 293	1 587	340	322	44	33	0	25	8	—
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenh. gegliedert	59 201	50 985	32 693	13 676	2 603	2 012	5 474	729	1 412	3 256	76
60	Waren f. Fabrikationsanl. Kap. 62, 68—70, 73, 76, 82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren, a. n. g.; zugerichtete Pelzfelle	1 735	1 400	958	377	43	23	279	15	124	140	—
62	Kautschukwaren, a. n. g.	3 012	2 882	2 195	446	114	127	92	0	8	84	—
63	Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	2 227	1 856	956	648	241	11	271	49	49	173	0
64	Papier u. Papp; Waren daraus u. aus Papierhalbst.	6 761	6 544	2 909	3 032	486	116	59	0	35	24	0
65	Garne, Gewebe, fertigest. Spinnstoffz. u. verw. Erz.	12 221	9 570	7 035	1 936	284	315	2 167	243	329	1 594	0
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	5 853	5 169	3 859	814	266	230	452	11	63	378	0
67	Eisen und Stahl	11 976	10 867	7 578	2 924	108	257	343	79	148	39	76
68	NE-Metalle	9 219	7 043	3 826	1 947	670	600	1 477	328	645	504	—
69	Metallwaren, a. n. g.	6 198	5 654	3 377	1 552	392	334	334	4	11	320	—
7	Maschinenbauern., elektrot. Erz. u. Fahrzeuge	72 592	69 238	38 743	10 837	11 005	8 654	2 732	86	363	2 283	0
70	Waren f. vollst. Fabrikationsanl. Kap. 84—87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen u. Kraftmaschinenrüstungen	4 296	4 048	2 393	796	716	142	196	27	98	70	0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	5 324	5 178	2 717	1 547	682	232	50	1	4	45	0
73	Metallbearbeitungsmaschinen	2 141	2 014	837	816	142	219	36	0	5	31	0
74	Maschinen, Apparate, Geräte f. versch. Zw., a. n. g.	8 240	8 019	4 337	2 192	1 106	384	105	8	24	73	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmasch.	7 861	7 678	3 293	589	2 828	968	169	0	28	141	0
76	Geräte f. Nachrichtent.; Bild- u. Tonaufn.- u. -wiedergabegeräte	6 320	5 389	1 461	731	467	2 730	884	5	12	867	—
77	Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte, a. n. g.	12 098	10 980	5 581	2 331	2 105	963	1 002	33	50	920	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	15 929	15 668	10 776	1 567	355	2 970	180	1	119	61	0
79	Andere Beförderungsmittel	10 381	10 265	7 348	267	2 604	46	110	12	23	75	—
8	Sonstige bearbeitete Waren	41 349	31 300	18 812	7 266	2 889	2 333	7 809	413	271	7 124	0
80	Waren f. vollst. Fabrikationsanl. Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Sanitäre Anl., Heizungs- u. Beleuchtungseinr. u. Zubehör, a. n. g.	812	769	527	229	10	2	24	0	0	24	0
82	Möbel und Teile davon	3 143	2 723	1 871	794	43	14	83	2	3	77	0
83	Reiseartikel, Handtaschen u. ähnl. Behältnisse	835	400	341	35	7	17	396	7	23	365	—
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	16 108	9 177	6 510	2 350	208	109	5 530	378	183	4 969	0
85	Schuhe	3 608	3 140	2 366	752	15	7	317	5	24	288	—
87	Meß-, Prüf- u. Kontrollinstrumente u. -geräte, a. n. g.	4 087	3 980	1 747	838	1 138	258	76	3	3	70	0
88	Fotogr. App. u. Zubehör; opt. Waren, a. n. g.; Uhrmacherw.	4 259	3 747	1 399	678	609	1 061	495	1	3	491	0
89	Sonstige bearbeitete Waren, a. n. g.	8 497	7 363	4 049	1 589	860	865	887	17	31	840	0
9	Waren u. Warenverkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	10 351	8 921	3 833	2 749	1 385	955	543	85	169	288	0
	Insgesamt	369 179	277 963	174 784	53 700	31 666	17 814	71 647	22 391	11 200	37 418	637

* Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC — Rev. II, Ausgabe 1976). — Die Zuordnung der Herstellungs- und Verbrauchslands zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1981.

¹⁾ Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

²⁾ Einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁴⁾ Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Staatshandelsländer		Ausfuhr													Nr. der Systematik
zu-sammen ²⁾	darunter Europa	ins-gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ¹⁾					Staatshandelsländer		
			zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ³⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ³⁾	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu-sammen ²⁾	darunter Europa	
1396	1082	18915	14121	11672	1798	430	222	2990	1305	243	1432	10	1804	1713	0
35	35	784	683	646	30	6	0	85	45	2	38	—	15	15	00
527	519	2838	2355	2224	125	2	3	145	49	1	95	0	337	337	01
21	21	5277	4048	3809	161	45	33	1063	486	117	460	0	167	166	02
59	45	492	439	363	64	6	6	18	8	4	6	0	35	35	03
29	27	1933	1031	779	204	20	29	467	167	41	259	0	435	362	04
583	358	1316	1192	896	176	77	43	82	29	27	27	0	41	41	05
59	27	1765	612	353	221	12	26	766	332	15	408	10	388	371	06
48	23	1568	1486	1016	245	156	69	65	31	6	27	0	17	17	07
29	20	2085	1579	1105	449	22	3	166	99	19	48	0	340	340	08
7	6	857	696	481	122	83	8	133	58	12	63	0	29	29	09
156	144	2260	2095	1466	161	418	50	149	49	42	58	0	16	16	1
116	115	1396	1289	712	115	413	50	101	42	37	21	0	6	6	11
40	28	865	806	753	46	6	1	48	6	5	37	0	10	10	12
1661	1334	7975	6852	4589	1822	317	124	631	177	135	316	3	493	401	2
111	85	369	350	285	61	3	0	4	0	2	2	—	15	15	21
81	42	85	83	71	10	2	0	1	0	1	0	—	1	1	22
44	38	742	537	313	176	7	41	136	20	60	56	0	70	67	23
463	462	779	741	353	384	1	4	17	6	1	10	—	21	21	24
72	72	247	240	168	71	0	1	5	1	1	3	—	2	2	25
248	206	1935	1499	1048	358	67	25	227	67	36	124	0	211	123	26
215	175	1084	920	690	212	10	9	120	53	10	55	2	44	44	27
155	109	1895	1797	1291	315	180	11	35	0	3	32	—	63	63	28
274	146	839	686	371	235	46	34	87	29	22	35	1	66	65	29
8434	8397	16080	13584	10449	2991	89	55	432	185	61	185	0	286	284	3
371	346	4801	4567	4223	342	0	2	87	56	10	20	—	147	147	32
4315	4302	6722	4462	2634	1686	89	53	344	128	51	165	0	137	135	33
3748	3748	3881	3878	3249	630	—	0	1	1	—	0	—	1	1	34
—	—	677	677	343	334	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
34	25	1756	1308	1086	203	6	14	375	268	12	94	0	73	73	4
10	10	165	142	132	8	1	1	21	9	3	9	—	2	2	41
15	7	971	704	570	127	3	5	225	207	2	15	0	42	42	42
9	8	620	462	384	68	2	8	130	52	8	70	—	29	29	43
1387	1182	49454	37696	22827	9610	2752	2507	8302	1826	2357	4112	7	3456	2907	5
427	357	12963	10170	6615	1998	957	599	1699	223	664	811	0	1094	802	51
483	449	4438	3506	1989	855	394	269	669	141	181	346	0	262	246	52
9	9	5052	3526	1826	1041	345	313	1121	299	249	573	0	405	332	53
62	30	4770	3338	1515	1044	287	492	1320	330	353	635	2	112	109	54
18	9	2312	1651	998	524	54	75	433	89	112	232	0	228	227	55
99	99	1306	892	646	171	11	63	338	39	99	198	2	76	20	56
18	2	146	92	45	45	1	1	54	37	3	13	0	0	0	57
206	198	12107	9625	6099	2737	393	396	1633	424	416	792	1	849	765	58
65	28	6360	4895	3094	1195	308	299	1034	221	301	511	1	430	406	59
2742	2384	76934	60470	37276	15879	5663	1652	11286	3143	2102	6029	12	5178	4798	6
56	36	1599	1434	974	374	56	30	111	22	9	80	0	55	53	61
38	37	3366	2924	1879	684	239	122	334	133	56	144	1	108	107	62
100	96	1375	1203	805	365	20	12	159	53	7	98	0	13	13	63
158	154	6092	5463	4318	908	83	154	406	118	64	223	1	223	223	64
485	282	12680	10435	6692	3019	314	411	1256	541	96	618	1	989	945	65
231	217	6857	5790	3563	1497	523	207	866	200	168	494	4	201	197	66
766	763	23350	16204	8749	4048	3226	180	4419	1042	1140	2236	2	2727	2627	67
699	639	7863	6885	4195	1851	639	201	675	141	113	421	0	302	296	68
210	160	12909	10094	6086	3122	554	332	2514	807	396	1307	3	300	294	69
622	612	177513	131052	74727	32380	15997	7949	39428	9885	7348	22144	51	7033	5862	7
—	—	3773	290	73	127	36	53	2132	556	412	1164	—	1351	662	70
53	48	10536	7172	3790	1856	872	655	3133	779	566	1786	3	231	160	71
96	96	24799	16506	7576	4740	2600	1590	6642	1845	1554	3238	6	1651	1497	72
92	90	7846	5494	2253	2054	657	531	1245	190	474	581	0	1107	1058	73
117	115	25301	18479	9849	5815	1777	1038	5343	1414	1171	2754	4	1478	1368	74
15	14	7137	6594	4435	1381	573	205	446	82	109	254	1	97	92	75
46	46	7703	5609	3501	1656	185	267	2007	459	470	1077	1	88	76	76
115	115	20787	16107	9355	4882	1088	782	4094	783	761	2546	3	586	565	77
81	81	58669	45666	26221	8958	7762	2724	12619	3269	1368	7959	23	385	362	78
7	6	10961	9134	7673	910	447	104	1767	509	463	786	9	61	22	79
2241	1737	36114	31157	17709	9722	2517	1209	4058	1004	861	2183	9	899	826	8
—	—	84	15	1	3	0	11	54	23	16	14	—	16	7	80
18	17	1133	922	611	265	25	21	204	58	12	134	1	7	6	81
337	315	3980	3581	2372	1015	133	61	388	94	20	274	0	11	11	82
39	27	295	266	116	115	14	21	28	6	3	18	0	1	1	83
1401	1061	5637	5238	3365	1760	65	48	307	146	25	136	0	91	91	84
151	130	800	714	376	295	30	12	70	10	8	51	1	17	17	85
30	28	7574	5915	2852	1598	1087	378	1232	272	327	633	1	426	375	87
17	15	4792	4018	2203	1026	500	289	693	132	160	398	2	81	77	88
247	142	11819	10487	5814	3644	661	368	1081	263	289	525	4	250	242	89
615	518	9896	6583	4236	1619	529	200	2907	989	594	1324	1	307	265	9
19287	17415	396898	304917	186034	76185	28716	13982	70558	18832	13755	37877	94	19545	17144	

1) Ohne Staatshandelsländer.

2) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

3) Einschl. asiatische Staatshandelsländer.

4) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					Verbrauchsgüter ³⁾						
		zu-sammen	darunter				zu-sammen	darunter					
			Stahlbau-erzeug-nisse	Maschinen-bau-erzeug-nisse	Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-technische Investi-tionsgüter		Büro-maschinen ⁵⁾	Straßen-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-techn. Ver-brauchs-güter	Chemische Ver-brauchs-güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1978	243 707	21 118	661	7 058	2 218	3 738	2 862	45 474	8 164	4 088	879	1 467	16 864
1979	292 040	24 421	851	8 096	2 591	4 278	3 627	53 447	8 124	4 222	1 029	1 658	19 364
1980	341 380	27 617	1 036	9 330	2 138	4 938	3 988	58 586	8 164	5 061	1 226	1 982	21 787
1981	369 179	32 125	971	9 151	2 530	5 510	4 634	58 906	7 963	5 824	1 394	1 982	22 443
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1978	247 791	21 144	653	6 786	2 016	3 498	3 652	43 437	7 201	4 016	877	1 337	15 693
1979	270 188	23 574	808	7 762	2 287	3 818	4 094	44 597	6 981	4 255	987	1 513	17 102
1980	276 115	25 374	966	8 339	1 797	4 487	4 202	45 794	6 701	4 938	1 069	1 716	17 895
1981	265 858	26 809	815	7 541	2 045	4 312	4 128	42 729	6 247	4 917	1 118	1 637	16 881
Index der tatsächlichen Werte (1976 = 100)													
1978	109,7	125,5	95,0	121,7	170,6	127,4	120,5	117,9	129,4	121,0	117,8	141,2	115,4
1979	131,4	145,2	122,3	139,6	199,3	145,8	152,6	138,5	128,8	125,0	138,0	159,7	132,5
1980	153,7	164,2	148,8	160,9	164,5	168,3	167,8	151,9	129,4	149,9	164,4	190,8	149,0
1981	166,2	191,0	139,5	157,8	194,6	187,8	195,0	152,7	126,2	172,5	186,9	190,8	153,5
Index des Volumens (1976 = 100)													
1978	111,5	125,7	93,8	117,0	155,0	119,2	153,7	112,6	114,2	118,9	117,6	128,7	107,3
1979	121,6	140,1	116,1	133,8	175,9	130,2	172,3	115,6	110,7	126,0	132,4	145,7	117,0
1980	124,3	150,8	138,8	143,8	138,2	152,9	176,8	118,7	106,2	146,2	143,3	165,2	122,4
1981	119,7	159,4	117,1	130,0	157,3	147,0	173,7	110,8	99,0	145,6	149,9	157,6	115,5
Index der Durchschnittswerte (1976 = 100)													
1978	98,4	99,9	101,2	104,0	110,0	106,9	78,4	104,7	113,4	101,8	100,3	109,7	107,5
1979	108,1	103,6	105,3	104,3	113,3	112,1	88,6	119,8	116,4	99,2	104,3	109,6	113,2
1980	123,6	108,8	107,2	111,9	119,0	110,1	94,9	127,9	121,8	102,5	114,7	115,5	121,7
1981	138,9	119,8	119,1	121,4	123,7	127,8	112,3	137,9	127,5	118,4	124,7	121,1	133,0
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1978	284 907	72 818	3 390	34 944	12 959	11 125	2 763	37 680	15 530	5 523	1 151	2 010	5 719
1979	314 469	74 524	3 163	35 846	14 851	10 687	3 035	40 832	16 555	5 866	1 274	1 996	6 413
1980	350 328	82 093	3 349	39 655	15 520	11 399	3 735	45 340	17 319	6 380	1 555	2 121	7 078
1981	396 898	96 583	3 949	43 255	20 173	13 101	4 239	48 992	19 349	6 862	1 757	2 178	7 603
Volumen in Mill. DM ⁷⁾													
1978	281 739	67 897	2 823	33 031	11 874	10 293	2 823	34 735	13 639	5 506	1 163	1 728	5 262
1979	301 775	69 879	2 499	34 635	12 989	10 095	3 300	36 429	13 986	6 005	1 271	1 666	5 658
1980	314 311	73 035	2 937	36 103	12 059	10 537	4 084	37 433	13 320	6 498	1 629	1 681	5 916
1981	331 031	80 253	3 412	36 337	14 442	11 622	4 571	38 416	13 819	6 675	1 786	1 669	6 029
Index der tatsächlichen Werte (1976 = 100)													
1978	111,0	107,2	115,0	102,2	117,2	124,6	101,4	115,4	122,1	100,7	112,6	123,9	116,0
1979	122,5	109,7	107,3	104,9	134,3	119,7	111,4	125,1	130,1	106,9	124,6	123,0	130,1
1980	136,5	120,8	113,6	116,0	140,3	127,7	137,1	138,9	136,1	116,3	152,1	130,7	143,6
1981	154,7	142,1	134,0	126,5	182,4	146,8	155,5	150,0	152,1	125,1	171,8	134,2	154,2
Index des Volumens (1976 = 100)													
1978	109,8	99,9	95,8	96,6	107,3	115,3	103,6	106,4	107,2	100,3	113,8	106,5	106,7
1979	117,6	102,8	84,8	101,3	117,4	113,1	121,1	111,6	109,9	109,4	124,3	102,7	114,8
1980	122,5	107,5	99,7	105,6	109,0	118,0	149,8	114,6	104,7	118,4	159,3	103,6	120,0
1981	129,0	118,1	115,8	106,3	130,6	130,2	167,7	117,7	108,6	121,7	174,6	102,8	122,3
Index der Durchschnittswerte (1976 = 100)													
1978	101,1	107,2	120,1	105,8	109,1	108,1	97,9	108,5	113,9	100,3	98,9	116,4	108,7
1979	104,2	106,6	126,6	103,5	114,3	105,9	92,0	112,1	118,4	97,7	100,2	119,8	113,4
1980	111,5	112,4	114,0	109,8	128,7	108,2	91,5	121,1	130,0	98,2	95,4	126,2	119,6
1981	119,9	120,3	115,7	119,0	139,7	112,7	92,7	127,5	140,0	102,8	98,4	130,5	126,1

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

4) Personenkraftwagen über 2l, Kombinationskraftwagen über 1,5l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen.

6) Personenkraftwagen bis 2l, Kombinationskraftwagen bis 1,5l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten des Jahres 1976.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mill. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbrauchsland				Einkaufs- und Käuferland			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	187 253	221 440	254 101	277 963	208 597	249 619	289 414	312 859
EG-Länder ¹⁾	121 964	143 672	160 153	174 784	133 610	158 865	175 777	185 454
Andere europäische Länder ²⁾ ...	34 841	41 285	49 382	53 700	40 665	47 757	55 216	60 468
Vereinigte Staaten und Kanada ...	19 397	23 378	29 293	31 666	25 371	32 837	45 616	51 876
Übrige Länder ³⁾	11 051	13 105	15 273	17 814	8 950	10 161	12 805	15 062
Entwicklungsländer ⁴⁾	43 686	54 325	69 557	71 647	24 349	28 931	37 092	40 926
Afrika	13 094	17 784	23 321	22 391	5 241	6 360	8 708	9 542
Amerika	9 344	10 428	11 191	11 200	7 002	7 815	8 148	8 599
Asien	20 832	25 571	34 332	37 418	11 773	14 403	19 796	22 310
Ozeanien	416	543	713	637	334	352	441	476
Staatshandelsländer ⁵⁾	12 565	16 021	17 493	19 287	10 558	13 236	14 645	15 112
Europa	11 715	14 901	15 672	17 415	9 885	12 377	13 224	13 664
Asien	850	1 120	1 821	1 872	673	859	1 421	1 448
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	203	254	230	281	203	254	229	281
Insgesamt ...	243 707	292 040	341 380	369 179	243 707	292 040	341 380	369 179
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder ...	219 051	249 580	277 722	304 917	222 866	253 279	282 155	310 550
EG-Länder ¹⁾	133 603	155 516	171 993	186 034	134 406	155 841	172 512	187 208
Andere europäische Länder ²⁾ ...	53 996	61 408	71 139	76 185	57 104	64 942	74 665	80 667
Vereinigte Staaten und Kanada ...	22 395	23 086	23 656	28 716	22 544	23 165	24 304	28 976
Übrige Länder ³⁾	9 057	9 569	10 935	13 982	8 811	9 331	10 674	13 699
Entwicklungsländer ⁴⁾	47 461	45 083	51 723	70 558	44 730	42 525	48 548	66 244
Afrika	12 877	12 188	14 603	18 832	11 856	11 233	13 260	17 185
Amerika	9 251	9 653	11 490	13 755	9 097	9 534	11 034	13 316
Asien	25 259	23 156	25 552	37 877	23 714	21 682	24 189	35 661
Ozeanien	73	87	78	94	63	77	65	82
Staatshandelsländer ⁵⁾	17 635	18 841	19 399	19 545	16 551	17 700	18 141	18 226
Europa	15 478	15 942	17 223	17 144	14 574	14 970	16 105	16 012
Asien	2 157	2 899	2 176	2 400	1 977	2 730	2 037	2 214
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	761	965	1 484	1 879	760	965	1 483	1 878
Insgesamt ...	284 907	314 469	350 328	396 898	284 907	314 469	350 328	396 898
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder ...	+31 798	+28 139	+23 621	+26 953	+14 269	+ 3 660	- 7 259	- 2 309
EG-Länder ¹⁾	+11 638	+11 844	+11 840	+11 250	+ 796	- 3 024	- 3 265	+ 1 754
Andere europäische Länder ²⁾ ...	+19 156	+20 124	+21 757	+22 485	+16 439	+17 185	+19 449	+20 199
Vereinigte Staaten und Kanada ...	+ 2 998	- 293	- 5 637	- 2 949	- 2 827	- 9 672	-21 312	-22 900
Übrige Länder ³⁾	- 1 994	- 3 536	- 4 339	- 3 832	- 139	- 830	- 2 131	- 1 363
Entwicklungsländer ⁴⁾	+ 3 775	- 9 242	-17 834	- 1 090	+20 381	+13 594	+11 456	+25 318
Afrika	- 217	- 5 596	- 8 718	- 3 559	+ 6 615	+ 4 872	+ 4 553	+ 7 643
Amerika	- 92	- 775	+ 300	+ 2 555	+ 2 096	+ 1 718	+ 2 887	+ 4 717
Asien	+ 4 427	- 2 415	- 8 780	+ 458	+11 941	+ 7 279	+ 4 393	+13 352
Ozeanien	- 343	- 456	- 635	- 543	- 271	- 276	- 376	- 394
Staatshandelsländer ⁵⁾	+ 5 070	+ 2 820	+ 1 906	+ 258	+ 5 993	+ 4 464	+ 3 496	+ 3 114
Europa	+ 3 763	+ 1 041	+ 1 551	- 270	+ 4 689	+ 2 593	+ 2 881	+ 2 348
Asien	+ 1 306	+ 1 779	+ 355	+ 528	+ 1 304	+ 1 871	+ 616	+ 766
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁶⁾ ...	+ 558	+ 712	+ 1 254	+ 1 598	+ 558	+ 712	+ 1 254	+ 1 597
Insgesamt ...	+41 200	+22 429	+ 8 947	+27 720	+41 200	+22 429	+ 8 947	+27 720

*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1981 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande.

²⁾ Andorra, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Malta, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Vatikanstadt.

³⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁵⁾ Albanien, Bulgarien, Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam, Volksrep. China.

⁶⁾ Einschl. Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Europa	168 519,8	199 857,7	225 206,2	245 898,3	203 077,0	232 867,1	260 354,6	279 363,0
Albanien	12,3	37,6	16,4	35,3	30,3	32,8	37,6	59,6
Andorra	1,1	2,4	4,2	3,1	15,3	33,1	30,1	31,3
Belgien-Luxemburg	20 523,8	23 402,2	24 461,6	24 674,8	23 657,2	26 753,7	27 481,7	28 907,0
Bulgarien	314,9	357,9	324,2	466,4	717,4	721,8	872,4	1 131,1
Dänemark	4 011,2	4 641,4	5 735,2	5 926,9	6 320,1	6 837,1	6 668,4	7 525,8
Färöer	14,3	28,5	41,2	54,2	4,1	4,4	4,4	4,7
Finnland	1 944,5	2 476,1	2 953,9	3 363,8	1 988,1	2 514,3	3 309,4	3 697,1
Frankreich	28 281,2	33 195,2	36 591,0	40 123,8	34 895,2	39 992,1	46 614,8	51 909,9
Gibraltar	0,1	0,2	0,2	0,7	3,2	3,7	4,0	8,7
Griechenland	2 187,8	2 396,8	2 754,2	2 946,5	3 036,6	3 765,2	3 774,2	4 653,0
Großbritannien und Nordirland	12 065,3	17 215,9	22 859,7	27 502,2	16 883,2	21 033,6	22 917,3	26 162,9
Irland	961,7	1 174,7	1 520,1	1 724,8	1 008,5	1 302,9	1 327,5	1 685,2
Island	110,9	133,2	172,8	150,5	136,0	135,7	187,8	244,4
Italien	23 184,9	25 803,9	27 083,4	27 562,0	19 431,5	24 534,1	29 935,9	31 306,5
Jugoslawien	1 861,3	2 200,5	2 335,0	2 570,1	5 020,7	5 797,6	5 192,3	5 057,1
Malta	242,2	272,7	273,7	297,4	147,9	198,0	228,2	256,5
Niederlande	30 748,5	35 841,8	39 147,5	44 322,9	28 370,6	31 297,7	33 273,3	33 884,0
Norwegen	3 989,7	5 332,0	7 737,8	9 418,1	3 130,3	3 305,0	4 016,4	4 950,3
Österreich	7 116,4	8 403,9	9 825,4	10 279,3	14 617,1	16 461,2	19 257,4	20 009,7
Polen	2 085,7	2 206,5	2 495,4	2 127,8	2 645,8	2 464,3	2 660,8	2 159,9
Portugal	696,5	903,4	1 199,5	1 239,1	1 491,8	1 633,4	2 090,5	2 592,6
Rumänien	1 213,9	1 630,7	1 598,6	1 495,7	1 768,8	1 977,9	1 623,0	1 508,1
Schweden	5 147,1	6 152,9	7 223,9	7 681,5	7 674,0	9 118,9	10 127,4	10 426,7
Schweiz	9 484,5	10 637,1	12 139,2	12 615,2	14 436,0	16 398,4	20 007,2	20 727,8
Sowjetunion	5 438,4	7 381,2	7 517,4	9 224,8	6 301,4	6 623,7	7 943,2	7 621,4
Spanien	3 396,8	3 840,0	4 410,8	4 662,4	3 634,2	4 457,5	5 068,2	6 283,9
Tschechoslowakei	1 356,6	1 600,3	1 901,1	2 069,4	1 821,4	1 981,6	1 892,0	2 007,5
Türkei	834,6	901,7	1 062,7	1 363,7	1 695,8	1 345,5	1 613,6	1 891,3
Ungarn	1 293,0	1 686,6	1 818,6	1 995,2	2 193,0	2 140,2	2 193,9	2 656,6
Vatikanstadt	0,6	0,3	1,2	0,6	1,9	1,8	1,9	2,4
Afrika	15 554,5	21 425,2	26 583,2	25 575,3	15 959,4	15 324,0	19 198,0	24 992,7
Ägypten	273,3	344,4	386,5	633,8	1 351,1	1 509,2	1 857,9	2 540,2
Äquatorialguinea	1,0	1,2	7,2	15,2	2,0	1,0	0,9	0,6
Algerien	2 341,2	3 071,0	4 147,5	5 326,3	2 551,8	2 278,8	2 501,1	2 816,1
Äthiopien	36,8	48,6	62,8	89,6	91,1	112,9	101,5	122,8
Angola	11,6	10,1	5,2	52,8	159,7	145,7	187,8	182,3
Benin ¹⁾	6,2	12,0	23,2	8,0	41,1	37,6	28,9	52,6
Botsuana	1,5	2,2	0,9	1,3	2,1	5,1	10,4	5,9
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	0,1	—	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Burundi	25,1	28,8	41,4	28,2	26,4	24,0	23,6	27,4
Ceuta und Melilla	0,0	0,6	0,0	0,1	14,5	18,1	15,8	27,3
Dschibuti ²⁾	0,0	0,6	0,0	0,5	7,2	5,4	6,4	27,8
Elfenbeinküste	733,7	636,7	593,2	524,0	250,1	193,9	219,3	175,3
Gabun	256,5	290,1	415,7	286,7	40,8	43,3	62,2	83,3
Gambia	0,4	0,0	1,5	1,8	13,8	16,1	14,4	16,9
Ghana	233,2	190,2	271,9	187,5	300,2	190,3	210,7	242,7
Guinea	69,9	83,3	119,2	174,5	18,1	13,3	24,2	47,4
Guinea-Bissau	0,2	0,2	0,3	0,1	8,3	5,5	4,0	3,0
Kamerun	305,6	239,8	341,3	621,3	127,3	190,1	156,9	168,0
Kanarische Inseln	81,9	77,4	80,7	125,6	139,5	170,6	184,2	185,4
Kap Verde	0,0	0,1	0,0	0,0	7,2	6,5	6,7	7,5
Kenia	389,8	309,4	345,3	297,1	408,4	258,8	318,6	342,1
Komoren	2,5	5,2	2,7	8,6	0,9	2,9	1,3	2,0
Kongo	69,1	50,4	102,2	262,1	24,1	39,2	43,6	60,0
Lesotho	2,7	4,3	7,8	8,2	2,3	5,6	9,4	12,3
Liberia	452,6	426,4	440,4	476,0	242,6	199,9	260,4	285,5
Libyen	3 416,5	5 540,5	7 865,8	7 417,1	1 630,8	2 159,6	2 282,5	3 379,9
Madagaskar	54,2	50,7	67,9	67,9	72,1	89,1	92,1	86,8
Malawi	21,6	32,8	40,0	42,2	18,3	58,6	41,9	25,5
Mali	26,2	29,9	33,3	25,4	26,6	52,8	46,2	34,6
Marokko	407,8	492,8	506,6	481,9	416,7	418,1	430,6	491,9
Mauritanien	26,1	36,7	38,2	35,9	38,6	23,7	25,7	49,9
Mauritius	16,9	24,4	35,0	51,8	33,3	30,0	32,5	32,9
Mayotte	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Mosambik	21,6	16,6	37,6	30,6	63,1	30,0	58,2	50,8
Niger	18,3	82,3	150,7	38,8	36,5	41,4	66,6	102,8
Nigeria	2 450,1	4 353,7	5 513,1	3 450,6	2 873,1	2 081,3	3 320,3	4 904,4

*) Spezialhandel.
1) Ehem. Dahome.

2) Ehem. Afar- und Issa-Territorium.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Obervolta	8,7	12,4	11,1	12,8	23,1	16,4	21,9	23,6
Réunion	0,2	0,8	1,4	2,4	23,5	28,7	35,4	34,1
Ruanda	31,0	63,3	34,4	28,3	33,3	25,1	25,6	30,1
Sambia	147,1	182,8	185,1	112,8	123,7	106,7	161,3	150,5
Sao Tomé und Principe	20,2	10,1	17,2	18,6	1,7	1,3	2,7	3,1
Senegal	29,2	31,4	24,2	14,9	65,5	77,3	78,3	73,8
Seschellen	0,1	0,1	0,4	0,4	1,7	4,8	4,4	4,7
Sierra Leone	25,7	21,0	52,6	54,9	31,7	42,2	50,4	45,3
Simbabwe ¹⁾	0,8	—	134,2	219,1	2,1	2,4	45,7	186,7
Somalia	0,4	1,6	2,5	0,4	40,0	35,0	45,7	66,2
St. Helena	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Sudan	78,5	65,3	75,7	85,0	288,6	195,4	219,3	241,4
Südafrika	2 460,6	3 641,5	3 262,5	3 184,0	3 082,2	3 136,2	4 595,0	6 160,5
Swasiland	15,3	30,3	23,6	15,1	2,3	2,1	2,1	5,2
Tansania	166,8	147,3	167,4	198,1	239,4	214,4	192,6	192,3
Togo	59,9	61,7	60,2	56,8	130,6	44,4	50,9	43,6
Tschad	14,2	19,1	20,5	34,8	9,0	9,8	5,7	10,3
Tunesien	443,8	400,4	572,2	495,4	568,6	650,1	677,6	806,4
Uganda	40,0	45,2	38,8	38,3	62,8	19,4	48,9	78,1
Zaire	254,9	194,9	207,1	218,5	181,4	246,6	281,3	236,0
Zentralafrikanische Republik	3,3	2,6	6,8	12,9	8,4	7,0	6,1	7,0
Amerika	28 740,7	33 806,2	40 484,0	42 866,3	31 646,2	32 738,3	35 146,2	42 471,4
Amerikanische Jungferninseln	0,6	0,2	0,3	0,2	14,8	12,4	8,6	11,2
Antillen, Niederländische	65,4	86,8	78,4	127,6	40,8	37,2	65,5	93,8
Argentinien	1 490,0	1 442,4	1 289,5	1 125,8	947,9	1 623,4	2 285,3	2 360,6
Bahamas	485,1	635,5	652,6	57,6	18,0	16,9	17,7	107,5
Barbados	2,0	1,1	1,1	1,9	11,7	12,8	11,6	15,8
Belize	1,5	2,4	2,5	2,3	1,0	1,4	0,8	1,7
Bermuda	9,1	8,5	13,2	4,6	59,4	17,0	10,5	51,0
Bolivien	44,9	69,0	50,8	42,5	134,0	119,3	73,2	172,0
Brasilien	2 299,8	2 531,4	2 908,7	3 449,4	2 160,4	2 379,2	2 798,6	2 277,1
Cairninseln	0,2	1,9	1,9	1,9	4,5	2,8	0,9	0,7
Chile	781,2	1 022,4	1 096,5	1 046,7	383,2	490,5	501,8	732,0
Costa Rica	257,9	232,9	212,4	276,7	104,3	97,6	90,1	71,8
Dominica	—	—	0,0	0,4	—	—	0,3	0,7
Dominikanische Republik	22,3	13,9	14,4	17,0	59,3	48,6	57,9	67,8
Ecuador	184,4	146,9	131,9	139,2	412,4	246,2	247,5	369,3
El Salvador	298,7	439,5	394,4	463,8	115,1	80,4	42,1	51,9
Falklandinseln	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Grenada	7,3	6,7	4,3	4,8	2,1	1,0	0,4	0,9
Grönland	24,2	43,1	36,1	51,7	1,0	1,9	1,2	1,6
Guadeloupe	2,0	1,6	3,7	2,1	23,1	25,7	28,8	29,5
Guatemala	254,3	250,5	220,0	207,3	204,5	167,9	140,7	175,6
Guayana, Französisch-	0,7	0,2	0,1	0,3	3,8	4,0	3,8	6,3
Guyana	28,8	19,7	40,4	48,0	9,7	9,0	7,6	11,3
Haiti	5,0	11,3	17,6	21,6	24,4	17,2	17,3	18,5
Honduras	164,9	170,6	200,6	163,5	40,2	32,7	35,6	45,3
Jamaika	17,5	12,3	13,3	13,3	28,3	35,7	25,2	53,1
Kanada	1 963,3	3 104,0	3 603,4	3 278,3	2 215,1	2 326,4	2 178,3	2 740,6
Kolumbien	1 204,3	1 246,3	1 252,6	1 272,4	424,1	525,6	527,4	584,0
Kuba	74,8	55,8	105,3	60,6	147,3	192,2	188,1	208,2
Martinique	8,2	13,4	18,9	10,9	21,5	23,7	30,1	27,8
Mexiko	413,9	440,1	584,4	678,8	1 366,6	1 494,0	2 222,4	3 342,4
Nicaragua	161,1	135,7	93,1	80,2	54,4	19,8	28,1	56,2
Panama	141,4	124,2	157,8	218,2	183,6	215,9	165,8	284,3
Paraguay	105,8	117,3	102,8	83,6	76,5	67,6	114,8	94,0
Peru	166,5	255,7	308,6	260,2	217,7	296,0	349,8	853,5
St. Lucia	—	—	0,0	0,0	—	—	0,8	2,0
St. Pierre und Miquelon	0,1	0,0	0,0	0,1	0,9	1,0	0,6	0,7
St. Vincent	—	—	0,0	0,1	—	—	0,2	0,7
Surinam	49,9	94,9	160,4	48,9	35,3	22,6	23,9	43,2
Trinidad und Tobago	82,9	98,6	82,6	115,0	47,1	56,7	55,5	57,4
Turks-, Caicosinseln	—	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2
Uruguay	170,8	244,6	253,2	272,4	128,6	181,3	211,5	222,5
Venezuela	313,1	448,4	684,9	828,1	1 739,0	1 071,3	1 094,1	1 246,5
Vereinigte Staaten	17 433,6	20 274,4	25 689,9	28 387,5	20 179,7	20 759,3	21 477,6	25 975,9
Westindien	3,0	1,8	1,4	0,6	4,5	4,0	3,9	4,5

*) Spezialhandel.

1) Ehem. Südrhodesien.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Asien	28 861,0	34 602,6	46 587,5	52 200,4	30 892,4	30 205,4	31 687,5	45 035,9
Afghanistan	99,6	103,9	109,8	94,3	73,8	75,5	51,4	61,1
Bahrain	13,8	12,8	10,7	12,1	143,1	136,3	83,0	196,3
Bangladesch	38,0	44,2	44,2	31,4	142,3	160,1	116,6	160,5
Bhutan	—	—	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,4
Birma	15,7	23,2	12,4	11,9	81,2	132,4	115,6	108,6
Brunei	0,2	0,2	0,1	0,4	19,6	14,0	9,6	27,5
China (Taiwan)	1 320,0	1 608,3	2 162,9	2 392,2	684,8	923,8	1 025,8	1 194,5
China, Volksrepublik	734,2	975,5	1 467,0	1 728,1	1 989,5	2 734,4	2 078,4	2 286,5
Hongkong	2 212,3	2 676,6	3 189,4	3 294,6	974,1	1 012,0	1 066,9	1 305,5
Indien	764,6	1 002,0	1 134,8	1 278,6	1 271,2	1 284,8	1 372,2	2 249,4
Indonesien	703,0	733,2	703,4	685,5	1 018,7	746,4	1 092,4	2 574,5
Irak	411,5	604,0	1 156,9	176,8	1 606,5	2 085,0	3 275,6	6 568,3
Iran	4 214,8	4 225,3	3 381,9	1 527,0	6 767,2	2 349,2	2 734,4	3 639,5
Israel	816,2	963,7	1 112,1	1 077,1	1 137,9	1 282,4	1 304,2	1 724,4
Japan	7 178,7	7 912,1	10 434,3	12 910,0	3 476,8	4 150,8	3 960,0	4 758,7
Jemen, Arabische Republik	0,3	1,3	1,3	1,4	120,6	124,7	137,2	176,0
Jemen, Demokratische Volksrep.	1,9	1,8	2,6	1,1	40,7	24,4	32,9	46,3
Jordanien	8,7	11,0	17,6	13,7	323,0	387,0	469,2	964,6
Kamputschea	0,1	0,0	0,0	—	0,0	1,2	7,1	1,9
Katar	139,8	151,9	96,3	204,8	174,7	152,8	169,5	295,0
Korea, Republik	1 356,5	1 473,6	1 817,7	2 094,5	1 008,1	1 465,7	958,9	998,3
Korea, Demokratische Volksrep.	105,2	133,3	340,6	129,3	64,3	61,9	59,5	67,8
Kuwait	529,6	997,0	685,6	623,1	692,8	691,6	898,7	1 409,4
Laos	0,0	0,1	0,6	0,1	7,3	2,9	3,0	1,2
Libanon	18,9	14,1	15,8	12,9	249,4	349,9	445,7	502,2
Macau	123,3	133,9	199,2	224,1	66,0	11,5	6,3	6,8
Malaysia	907,1	1 213,9	1 445,1	1 331,1	628,8	709,9	835,1	876,9
Malediven	0,0	0,2	0,0	1,4	0,6	3,0	4,9	5,9
Mongolei	2,4	2,3	1,8	2,4	2,2	2,6	3,6	3,4
Nepal	9,0	15,1	17,0	23,4	7,7	10,0	10,9	16,1
Oman	91,9	94,7	594,9	1 557,5	97,7	151,4	153,2	220,9
Pakistan	227,0	253,3	334,7	312,1	418,8	510,8	470,4	667,1
Philippinen	655,2	724,8	740,4	951,2	387,4	464,7	494,8	622,9
Saudi-Arabien	3 033,4	4 300,0	9 907,0	14 502,9	4 159,1	4 409,8	4 276,3	6 195,6
Singapur	559,4	788,9	1 189,5	991,0	805,4	1 063,5	1 296,2	1 515,2
Sri Lanka	74,5	112,6	131,3	150,7	98,5	128,7	108,8	176,3
Syrien	295,1	257,3	236,3	337,6	527,5	687,6	818,9	991,5
Thailand	765,4	888,1	1 105,0	1 160,6	526,1	590,5	663,6	730,9
Verein. Arab. Emirate	1 395,7	2 103,9	2 726,9	2 281,1	857,8	864,1	859,9	1 400,9
Vietnam	8,6	8,7	11,8	12,2	100,6	100,0	34,4	42,8
Zypern	29,7	35,6	48,3	59,7	140,2	148,1	182,6	244,4
Australien und Ozeanien	1 827,9	2 094,7	2 289,8	2 357,3	2 571,4	2 369,4	2 468,8	3 165,2
Australien	1 201,5	1 288,7	1 298,1	1 405,6	2 091,5	1 987,3	2 092,5	2 703,9
Fidschi	4,9	4,9	9,1	1,6	11,4	6,0	6,8	6,1
Kiribati ¹⁾	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,3
Nauru	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Neukaledonien	12,4	76,8	108,4	76,3	13,8	16,0	18,6	21,9
Neuseeland	210,1	262,8	278,2	314,4	406,5	294,8	287,1	358,5
Ozeanien, Amerikanisch-	0,1	0,5	0,4	0,1	1,7	2,3	2,2	1,2
Ozeanien, Australisch-	0,0	0,1	0,1	0,2	0,5	0,9	1,1	1,7
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,1	0,2	3,2	0,1	0,2	0,8	0,7	0,3
Papua-Neuguinea	375,6	429,2	558,4	512,8	13,5	14,0	21,4	22,2
Pitcairnseln	—	—	—	—	—	—	—	0,0
Polargebiet	0,0	—	—	—	0,0	0,0	11,0	8,9
Polynesien, Französisch-	0,7	0,1	0,2	0,0	22,5	22,3	23,6	30,4
Salomonen ²⁾	7,8	16,5	14,8	6,7	2,2	1,1	0,4	0,7
Tonga	2,0	0,9	1,5	0,4	0,1	20,7	1,5	6,8
Tuvalu ³⁾	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0
Vanuatu ⁴⁾	5,7	6,4	7,2	26,2	2,2	1,4	0,5	0,4
Wallis und Futuna	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Westsamoa	6,8	7,6	10,1	12,8	5,1	1,7	1,3	1,8
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	202,7	253,7	229,5	281,2	760,7	965,2	1 472,6	1 870,0
Insgesamt	243 706,6	292 040,1	341 380,3	369 178,8	284 907,1	314 469,4	350 327,7	396 898,3

*) Spezialhandel.
¹⁾ Ehem. Gilbert-Inseln.
²⁾ Ehem. Britisch-Ozeanien.

³⁾ Ehem. Ellice-Inseln.
⁴⁾ Ehem. Neue Hebriden.

Außenhandel

Einfuhr 1981



Ausfuhr 1981



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1981 nach Ländergruppen



12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Herstellungsländer								
Niederlande	30 748	35 842	39 147	44 323	12,6	12,3	11,5	12,0
Frankreich	28 281	33 195	36 591	40 124	11,6	11,4	10,7	10,9
Vereinigte Staaten	17 434	20 274	25 690	28 388	7,2	6,9	7,5	7,7
Italien	23 185	25 804	27 084	27 562	9,5	8,8	7,9	7,5
Großbritannien und Nordirland	12 065	17 216	22 860	27 502	5,0	5,9	6,7	7,4
Belgien-Luxemburg	20 524	23 402	24 468	24 675	8,4	8,0	7,2	6,7
Saudi-Arabien	3 033	4 300	9 907	14 503	1,2	1,5	2,9	3,9
Japan	7 179	7 912	10 434	12 910	2,9	2,7	3,1	3,5
Schweiz	9 484	10 637	12 139	12 615	3,9	3,6	3,6	3,4
Österreich	7 116	8 404	9 825	10 279	2,9	2,9	2,9	2,8
Norwegen	3 990	5 332	7 738	9 418	1,6	1,8	2,3	2,6
Sowjetunion	5 438	7 381	7 517	9 225	2,2	2,5	2,2	2,5
Übrige Herstellungsländer	75 228	92 340	107 979	107 655	30,9	31,6	31,6	29,2
Insgesamt	243 707	292 040	341 380	369 179	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Vereinigte Staaten	23 604	30 064	42 459	49 049	9,7	10,3	12,4	13,3
Niederlande	33 669	37 508	41 188	46 102	13,8	12,8	12,1	12,5
Frankreich	28 963	34 677	38 855	41 499	11,9	11,9	11,4	11,2
Großbritannien und Nordirland	19 769	28 900	33 733	34 346	8,1	9,9	9,9	9,3
Italien	22 793	25 236	26 868	27 516	9,4	8,6	7,9	7,5
Belgien-Luxemburg	21 236	24 332	25 056	25 382	8,7	8,3	7,3	6,9
Schweiz	16 566	19 051	20 405	21 699	6,8	6,5	6,0	5,9
Japan	6 221	6 859	9 186	11 319	2,6	2,3	2,7	3,1
Österreich	7 202	8 626	10 070	10 684	3,0	3,0	2,9	2,9
Norwegen	3 200	4 047	5 958	7 631	1,3	1,4	1,7	2,1
Schweden	5 278	6 257	7 385	7 607	2,2	2,1	2,2	2,1
Sowjetunion	4 085	5 437	5 590	6 353	1,7	1,9	1,6	1,7
Übrige Einkaufsländer	51 119	61 047	74 628	79 990	21,0	20,9	21,9	21,7
Insgesamt	243 707	292 040	341 380	369 179	100	100	100	100
Ausfuhr								
Verbrauchsländer								
Frankreich	34 895	39 992	46 615	51 910	12,2	12,7	13,3	13,1
Niederlande	28 371	31 298	33 273	33 884	10,0	10,0	9,5	8,5
Italien	19 431	24 534	29 936	31 306	6,8	7,8	8,5	7,9
Belgien-Luxemburg	23 657	26 754	27 482	28 907	8,3	8,5	7,8	7,3
Großbritannien und Nordirland	16 883	21 034	22 917	26 163	5,9	6,7	6,5	6,6
Vereinigte Staaten	20 180	20 759	21 478	25 976	7,1	6,6	6,1	6,5
Schweiz	14 436	16 398	20 007	20 728	5,1	5,2	5,7	5,2
Österreich	14 617	16 461	19 257	20 010	5,1	5,2	5,5	5,0
Schweden	7 674	9 119	10 127	10 427	2,7	2,9	2,9	2,6
Sowjetunion	6 301	6 624	7 943	7 621	2,2	2,1	2,3	1,9
Dänemark	6 320	6 837	6 668	7 526	2,2	2,2	1,9	1,9
Irak	1 606	2 085	3 276	6 568	0,6	0,7	0,9	1,7
Übrige Verbrauchsländer	90 535	92 575	101 348	125 873	31,8	29,4	28,9	31,7
Insgesamt	284 907	314 469	350 328	396 898	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	34 780	39 761	46 556	52 084	12,2	12,6	13,3	13,1
Niederlande	28 705	31 661	33 634	33 963	10,1	10,1	9,6	8,6
Italien	19 125	24 121	29 480	30 801	6,7	7,7	8,4	7,8
Belgien-Luxemburg	23 673	26 685	27 486	28 818	8,3	8,5	7,8	7,3
Großbritannien und Nordirland	17 866	21 903	23 759	27 852	6,3	7,0	6,8	7,0
Vereinigte Staaten	20 389	20 909	22 164	26 330	7,2	6,6	6,3	6,6
Schweiz	17 476	20 022	23 661	25 070	6,1	6,4	6,8	6,3
Österreich	14 855	16 671	19 413	20 284	5,2	5,3	5,5	5,1
Schweden	7 973	9 374	10 457	10 769	2,8	3,0	3,0	2,7
Dänemark	6 268	6 724	6 619	7 508	2,2	2,1	1,9	1,9
Sowjetunion	5 994	6 264	7 459	7 057	2,1	2,0	2,1	1,8
Spanien	3 532	4 355	4 994	6 205	1,2	1,4	1,4	1,6
Übrige Käuferländer	84 272	86 018	94 646	120 157	29,6	27,4	27,0	30,3
Insgesamt	284 907	314 469	350 328	396 898	100	100	100	100

*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1981. — Weitere Herstellungs-, Einkaufs-, Verbrauchs- und Käuferländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 265 ff.

12.14 Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern*)

Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981		
Europa	244 217	259 586	207 774	223 349	36 443	36 237	263 281	283 887	253 167	271 839	10 115	12 048
darunter:												
Frankreich	38 855	41 499	34 961	38 369	3 895	3 130	46 556	52 084	45 615	50 875	940	1 209
Belgien-Luxemburg	25 056	25 382	22 583	22 794	2 473	2 588	27 486	28 818	26 737	28 066	749	752
Niederlande	41 188	46 102	35 117	39 758	6 071	6 345	33 634	33 963	32 486	32 804	1 148	1 159
Großbritannien und Nordirland	33 733	34 346	20 234	22 303	13 499	12 043	23 759	27 852	22 063	25 629	1 696	2 223
Schweiz	20 405	21 699	12 065	12 520	8 341	9 179	23 661	25 070	19 761	20 578	3 900	4 492
Afrika	11 170	12 051	11 074	12 003	96	47	17 785	23 195	17 692	23 103	92	92
Amerika	53 763	60 475	31 582	34 347	22 181	26 128	35 338	42 292	33 897	40 931	1 441	1 361
dar.: Vereinigte Staaten	42 459	49 049	21 446	24 215	21 013	24 835	22 164	26 330	21 069	25 421	1 095	909
Asien	30 403	35 076	29 161	33 768	1 241	1 309	30 066	42 581	29 607	41 855	459	726
Australien und Ozeanien	1 598	1 710	1 592	1 704	6	6	2 385	3 074	2 371	3 048	14	26
Insgesamt¹⁾	341 380	369 179	281 413	305 452	59 968	63 727	350 328	396 898	338 206	382 646	12 122	14 253

*) Spezialhandel, - Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr.

1) Einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

12.15 Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen*)

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1976	256 642	5 394	6 893	24 469	3 978	80 339	20 650	16 004	41 942	32 445	5 875	4 484
1977	273 614	6 092	7 138	26 398	4 760	83 310	21 505	16 729	45 575	35 419	5 908	4 842
1978	284 907	5 246	7 203	26 614	4 034	87 322	22 970	16 341	47 698	38 013	6 077	5 073
1979	314 469	5 607	7 176	28 510	3 650	95 811	25 304	18 621	53 109	41 999	7 108	5 117
1980	350 328	6 137	8 549	32 886	4 498	100 423	27 835	21 678	59 287	47 179	7 436	5 314
1981	396 898	8 516	9 720	35 705	5 978	111 302	30 466	26 120	66 299	54 524	7 855	6 035
darunter (1981):												
Ernährungswirtschaft	23 100	1 574	1 607	3 893	996	3 317	621	1 442	1 915	5 448	154	533
Lebende Tiere	795	12	2	136	1	95	7	6	57	473	1	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	9 182	862	213	1 679	281	925	166	124	921	3 359	92	37
pflanzlichen Ursprungs	9 914	542	1 258	2 012	212	2 136	394	463	858	780	42	369
Genußmittel	3 210	158	135	66	502	161	55	850	79	836	19	126
Gewerbliche Wirtschaft	371 069	6 942	8 112	31 812	4 982	107 985	29 845	24 678	64 384	49 077	7 701	5 502
Rohstoffe	7 547	159	78	710	192	3 704	336	245	394	755	321	79
Halbwaren	33 416	883	1 600	2 502	724	10 451	2 145	1 612	2 928	3 241	910	149
Fertigwaren	330 106	5 900	6 434	28 600	4 067	93 830	27 363	22 820	61 062	45 081	6 470	5 274
Vorzeugnisse	69 002	614	1 026	5 282	577	31 945	5 888	7 149	5 718	5 696	2 213	261
Enderzeugnisse	261 104	5 287	5 407	23 318	3 490	61 886	21 476	15 671	55 344	39 385	4 257	5 013
Prozent												
1976	100	2,1	2,7	9,5	1,5	31,3	8,0	6,2	16,3	12,6	2,3	1,7
1977	100	2,2	2,6	9,6	1,7	30,4	7,9	6,1	16,7	12,9	2,2	1,8
1978	100	1,8	2,5	9,3	1,4	30,6	8,1	5,7	16,7	13,3	2,1	1,8
1979	100	1,8	2,3	9,1	1,2	30,5	8,0	5,9	16,9	13,4	2,3	1,6
1980	100	1,8	2,4	9,4	1,3	28,7	7,9	6,2	16,9	13,5	2,1	1,5
1981	100	2,1	2,4	9,0	1,5	28,0	7,7	6,6	16,7	13,7	2,0	1,5
darunter (1981):												
Ernährungswirtschaft	100	6,8	7,0	16,9	4,3	14,4	2,7	6,2	8,3	23,6	0,7	2,3
Lebende Tiere	100	1,5	0,2	17,1	0,1	11,9	0,9	0,8	7,2	59,5	0,1	0,0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	9,4	2,3	18,3	3,1	10,1	1,8	1,3	10,0	36,6	1,0	0,4
pflanzlichen Ursprungs	100	5,5	12,7	20,3	2,1	21,5	4,0	4,7	8,7	7,9	0,4	3,7
Genußmittel	100	4,9	4,2	2,0	15,7	5,0	1,7	26,5	2,5	26,0	0,6	3,9
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,9	2,2	8,6	1,3	29,1	8,0	6,7	17,4	13,2	2,1	1,5
Rohstoffe	100	2,1	1,0	9,4	2,5	49,1	4,5	3,2	5,2	10,0	4,2	1,1
Halbwaren	100	2,6	4,8	7,5	2,2	31,3	6,4	4,8	8,8	9,7	2,7	0,4
Fertigwaren	100	1,8	1,9	8,7	1,2	28,4	8,3	6,9	18,5	13,7	2,0	1,6
Vorzeugnisse	100	0,9	1,5	7,7	0,8	46,3	8,5	10,4	8,3	8,3	3,2	0,4
Enderzeugnisse	100	2,0	2,1	8,9	1,3	23,7	8,2	6,0	21,2	15,1	1,6	1,9

*) Spezialhandel.

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.16 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1966	73 897	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	220	3 380	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
1968	82 261	17 484	272	3 763	10 683	2 766	63 716	13 740	13 686	36 290	12 751	23 539
1969	98 762	19 430	360	4 193	12 094	2 783	78 095	14 604	16 781	46 709	15 859	30 850
1970	111 023	21 439	338	4 893	12 978	3 230	88 136	14 932	17 759	55 445	17 125	38 320
1971	121 200	23 071	319	5 316	14 150	3 286	96 475	16 000	16 403	64 072	18 743	45 329
1972	129 994	25 311	517	6 409	14 796	3 589	103 059	15 993	16 519	70 547	20 789	49 758
1973	146 916	28 417	579	7 209	16 951	3 679	116 813	18 885	21 671	76 257	23 002	53 256
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	5 789	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
Prozent												
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4
1967	100	23,7	0,3	4,8	15,0	3,7	75,0	16,7	15,5	42,8	13,4	29,3
1968	100	21,3	0,3	4,6	13,0	3,4	77,5	16,7	16,6	44,1	15,5	28,6
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,2	2,8	79,1	14,8	17,0	47,3	16,1	31,2
1970	100	19,3	0,3	4,4	11,7	2,9	79,4	13,4	16,0	49,9	15,4	34,5
1971	100	19,0	0,3	4,4	11,7	2,7	79,6	13,2	13,5	52,9	15,5	37,4
1972	100	19,5	0,4	4,9	11,4	2,8	79,3	12,3	12,7	54,3	16,0	38,3
1973	100	19,3	0,4	4,9	11,5	2,5	79,5	12,9	14,8	51,9	15,7	36,2
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 868	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 075	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
1968	100 520	3 353	246	1 008	1 351	748	96 699	3 214	8 706	84 778	18 352	66 426
1969	114 574	4 039	376	1 241	1 639	782	109 944	3 157	9 042	97 745	21 229	76 516
1970	126 292	4 746	432	1 374	2 111	829	120 843	3 253	9 705	107 885	23 124	84 761
1971	137 069	5 421	457	1 933	2 126	904	130 880	3 325	10 616	116 940	23 968	92 971
1972	150 118	6 298	706	1 963	2 623	1 005	142 927	3 464	10 549	128 914	25 949	102 965
1973	179 675	8 383	692	2 486	3 987	1 218	170 304	4 166	13 399	152 739	33 456	119 283
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
Prozent												
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1
1967	100	3,2	0,2	0,9	1,3	0,8	96,3	3,3	8,7	84,2	19,0	65,3
1968	100	3,3	0,2	1,0	1,3	0,7	96,2	3,2	8,7	84,3	18,3	66,1
1969	100	3,5	0,3	1,1	1,4	0,7	96,0	2,8	7,9	85,3	18,5	66,8
1970	100	3,8	0,3	1,1	1,7	0,7	95,7	2,6	7,7	85,4	18,3	67,1
1971	100	4,0	0,3	1,4	1,6	0,7	95,5	2,4	7,7	85,3	17,5	67,8
1972	100	4,2	0,5	1,3	1,7	0,7	95,2	2,3	7,0	85,9	17,3	68,6
1973	100	4,7	0,4	1,4	2,2	0,7	94,8	2,3	7,5	85,0	18,6	66,4
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtin- bzw. -ausfuhr enthalten.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnenschiffs- verkehr	Seeverkehr	Luftverkehr	Rohrleitungs- verkehr	Postverkehr
Mengen								
1 000 Tonnen								
1977	343 625	25 806	42 560	81 319	98 589	191	93 520	5
1978	361 627	25 375	46 515	89 288	100 208	261	98 264	4
1979	394 199	28 099	49 967	89 173	113 939	232	110 932	8
1980	383 869	28 751	51 231	87 360	108 715	242	105 830	5
1981	348 316	27 087	52 427	82 971	89 895	243	94 225	4
Prozent								
1977	100	7,5	12,4	23,7	28,7	0,1	27,2	0,0
1978	100	7,0	12,9	24,7	27,7	0,1	27,2	0,0
1979	100	7,1	12,7	22,6	28,9	0,1	28,1	0,0
1980	100	7,5	13,3	22,8	28,3	0,1	27,6	0,0
1981	100	7,8	15,1	23,8	25,8	0,1	27,1	0,0
Werte²⁾								
Mill. DM								
1977	240 780	24 445	98 919	20 241	55 402	14 274	20 221	1 725
1978	249 613	25 206	108 320	20 107	52 002	16 826	19 624	1 796
1979	298 427	27 701	123 539	24 250	65 666	20 430	27 909	2 265
1980	350 607	28 986	138 237	26 463	79 936	25 077	41 277	2 447
1981	379 531	28 051	146 200	29 675	86 099	27 569	50 563	2 431
Prozent								
1977	100	10,2	41,1	8,4	23,0	5,9	8,4	0,7
1978	100	10,1	43,4	8,1	20,8	6,7	7,9	0,7
1979	100	9,3	41,4	8,1	22,0	6,8	9,4	0,8
1980	100	8,3	39,4	7,5	22,8	7,2	11,8	0,7
1981	100	7,4	38,5	7,8	22,7	7,3	13,3	0,6

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgänge, die nicht zugeordnet werden.

2) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.16 und 12.18 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.18 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1979	298 418	6 415	31 090	22 915	8 457	90 717	31 658	13 588	39 902	38 820	5 423	3 826
1980	350 590	7 905	37 833	28 679	9 329	103 250	36 216	16 947	46 540	46 973	5 850	4 386
1981	379 512	9 099	41 174	32 160	10 905	109 070	37 592	18 116	50 106	53 060	6 333	4 478
darunter (1981):												
Ernährungswirtschaft	50 392	1 386	10 575	4 617	4 436	13 472	2 478	2 257	4 494	4 182	898	1 581
Lebende Tiere	690	48	5	131	10	337	13	35	44	60	2	4
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	11 467	454	1 461	1 193	504	4 390	653	256	832	1 018	486	219
pflanzlichen Ursprungs	30 107	684	7 168	3 080	1 218	8 174	1 513	1 156	3 207	2 553	333	1 006
Genußmittel	8 128	201	1 940	212	2 704	571	298	809	411	550	77	353
Gewerbliche Wirtschaft	324 429	7 713	30 599	27 543	6 470	95 598	35 115	15 860	45 612	48 879	5 435	2 897
Rohstoffe	64 961	2 821	7 395	6 205	1 385	18 993	2 820	3 548	8 721	11 471	1 446	155
Halbwaren	67 848	1 174	4 240	9 169	1 057	24 708	6 726	4 396	7 148	7 938	546	547
Fertigwaren	191 619	3 718	18 964	12 169	4 027	51 896	25 569	7 915	29 742	29 470	3 443	2 195
Vorerzeugnisse	46 635	857	2 999	3 029	631	15 582	5 809	3 282	7 276	5 932	719	509
Enderzeugnisse	144 984	2 861	15 966	9 139	3 396	36 314	19 760	4 633	22 466	23 538	2 723	1 686
Prozent												
1979	100	2,1	10,4	7,7	2,8	30,4	10,6	4,6	13,4	13,0	1,8	1,3
1980	100	2,3	10,8	8,2	2,7	29,5	10,3	4,8	13,3	13,4	1,7	1,3
1981	100	2,4	10,8	8,5	2,9	28,7	9,9	4,8	13,2	14,0	1,7	1,2
darunter (1981):												
Ernährungswirtschaft	100	2,7	21,0	9,2	8,8	26,7	4,9	4,5	8,9	8,3	1,8	3,1
Lebende Tiere	100	6,9	0,8	19,0	1,5	48,9	1,9	5,1	6,4	8,7	0,3	0,5
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	4,0	12,7	10,4	4,4	38,3	5,7	2,2	7,3	8,9	4,2	1,9
pflanzlichen Ursprungs	100	2,3	23,8	10,2	4,0	27,2	5,0	3,8	10,7	8,5	1,1	3,3
Genußmittel	100	2,5	23,9	2,6	33,3	7,0	3,7	10,0	5,1	6,8	0,9	4,3
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,4	9,4	8,5	2,0	29,5	10,8	4,9	14,1	15,1	1,7	0,9
Rohstoffe	100	4,3	11,4	9,6	2,1	29,2	4,3	5,5	13,4	17,7	2,2	0,2
Halbwaren	100	1,7	6,2	13,5	1,6	36,4	9,9	6,5	10,5	11,7	0,8	0,8
Fertigwaren	100	1,9	9,9	6,4	2,1	27,1	13,3	4,1	15,5	15,4	1,8	1,1
Vorerzeugnisse	100	1,8	6,4	6,5	1,4	33,4	12,5	7,0	15,6	12,7	1,5	1,1
Enderzeugnisse	100	2,0	11,0	6,3	2,3	25,0	13,6	3,2	15,5	16,2	1,9	1,2

1) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9
1970	4 689	4,2	3 272	3,0	1 016	0,8
1971	4 519	3,7	3 437	2,9	1 058	0,8
1972	4 742	3,6	3 493	2,7	1 096	0,7
1973	5 034	3,4	3 535	2,4	1 278	0,7
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1

1) Anteil der Einfuhr am Generalhandel.

2) Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

1) Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.

12.20 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	15,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	13,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,6	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7
1970	2 197	2,0	637	0,6	11 841	9,5	945	0,8	650	0,5	910	0,8
1971	2 085	1,7	642	0,5	13 986	10,3	911	0,7	901	0,7	1 177	1,0
1972	1 918	1,5	761	0,6	15 468	10,4	1 040	0,7	1 066	0,7	1 465	1,1
1973	2 265	1,6	867	0,6	16 621	9,3	1 294	0,7	1 310	0,7	1 762	1,2
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8

1) Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

12.21 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1 000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungsmittel und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1979	5 175	1 153	833	11	17	23	152	136	1 415	360	1 076
1980	4 999	1 119	654	68	3	34	167	148	1 258	369	1 178
1981	4 382	924	592	55	5	34	144	120	1 138	308	1 062
Ausgang nach See											
1979	3 982	695	588	1	13	5	690	155	59	475	1 302
1980	3 906	692	564	0	12	6	597	188	82	466	1 298
1981	4 097	680	630	—	13	6	702	172	42	526	1 326
Seumschlag											
1979	1 935	424	549	0	19	9	83	65	7	210	568
1980	2 296	711	616	1	39	32	80	45	4	206	562
1981	3 233	1 175	663	1	68	64	105	52	9	238	858

1) Ohne das Gewicht für Pferde.

2) Einschl. sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

13 Verkehr

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrsträger getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752ff.).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüber-schreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Es wird der un-gebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«. Die regionale Aufteilung des Bundesgebietes in **Verkehrsbezirke** richtet sich nach dem »Ver- zeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980«. Die Ergebnisse für die Jahre bis 1979 wurden nach dem Verkehrsbezirksverzeichnis von 1969 nachgewiesen und sind regional nur noch in der Zusammenfassung nach Bundesländern mit den Ergebnissen späterer Jahre vergleichbar.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

Tonnenkilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen), und erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Ex- preßgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraft- fahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach solchen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in fünfjährigen Abständen ermittelt. Für Ge- meindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt- Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungs- stellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt den verfügbaren Bestand.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn), Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundes- gebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförde- rungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraft- rädern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1980: 28,9 Mrd., Personenkilometer 1980: 470,5 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unter- schieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüternahverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nach- gewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen

deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutsch- land registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe) und wird aufgrund der beim Sta- tistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt; die Unternehmensstatistik weist demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) nach.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnen- häfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundes- gebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angeschrieben werden u. a. der Leichter- verkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Der **Bestand an Seeschiffen** umfaßt die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrs- ministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Raumgehalt in Brutto-Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Netto-Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundes- gebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen des Bundesgebietes enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Unberücksichtigt bleiben die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter. Nicht erfaßt werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungs- fahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Bestand an Luftfahrzeugen** insgesamt wird aus der beim Luftfahrt-Bundes- amt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luft- verkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle stützt sich auf die Durchschriften der Unfall- anzeigen der Polizei.

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sach- schäden bei einem der Beteiligten entstanden sind.

Die Verunglückten werden als Getotete nachgewiesen, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leicht- verletzte, wenn sie ambulant behandelt wurden.

13.1 Personenverkehr der Verkehrswege

Mill.

Verkehrsweig	1977		1978		1979		1980		1981 ¹⁾	
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer
Eisenbahnverkehr	1 029	36 543	1 049	36 798	1 085	38 016	1 165	38 862	1 166	41 560
Straßenverkehr	6 482	69 165	6 480	70 292	6 590	72 319	6 730	73 901	6 796	75 690
Allgemeiner Linienverkehr ²⁾	5 765	37 901	5 759	37 779	5 870	38 574	6 002	39 341	6 087	40 042
Sonderformen des Linienverkehrs ³⁾	619	11 352	617	11 203	614	11 309	619	11 287	604	10 769
Gelegenheitsverkehr ⁴⁾	99	19 912	104	21 310	106	22 436	109	23 273	105	24 879
Luftverkehr ⁵⁾	31	9 286	33	9 898	36	10 894	36	10 960	36	10 927

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) ohne dessen Sonderformen.

3) § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.

4) § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzeil-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

5) Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen. Diese Angaben sind nicht mit den Nachweisungen in Tabelle 9.7, S. 686 vergleichbar.

13.2 Güterverkehr der Verkehrswege

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrsweig	1977		1978		1979		1980		1981 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	324,4	57 876	337,1	59 534	371,4	68 150	364,3	66 803	346,0	63 671
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	271,4	71 481	286,0	73 173	293,8	78 719	298,2	80 017	297,5	80 195
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 095,0	40 800	2 177,4	42 758	2 300,0	45 200	2 260,0	44 422	...	...
Binnenschiffsverkehr	232,5	49 254	246,3	51 489	246,5	50 987	241,0	51 435	231,7	49 988
Seeverkehr	141,6	.	144,4	.	161,5	.	154,0	.	140,2	.
Luftverkehr	0,6	213	0,6	224	0,6	236	0,6	222	0,6	223
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,4	13 983	75,7	13 863	87,6	15 960	76,1	13 096	62,7	11 243

13.2.2 Güterverkehr 1980 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrsweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs-verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
		V = E	V	E				
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr	364,3	256,7	5,5	9,7	3,7	28,7	7,6	
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	222,4	0,1	0,3	31,8	34,7	8,9	
Binnenschiffsverkehr	241,0	81,9	3,7	1,6	49,2	90,7	14,0	
Seeverkehr	154,0	5,1	0,1	0,0	35,0	114,0	—	
Luftverkehr	0,6	.	—	—	0,2	0,2	0,1	
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	17,5	—	—	—	58,6	—	

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

3) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn. Außer Angaben für 1978.

4) Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979			1980		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumslänge	km	31 540	28 565	2 975	31 497	28 497	3 000
und zwar:							
elektrifiziert	km	11 180	10 879	301	11 447	11 150	297
nichtelektrifiziert	km	20 360	17 686	2 674	20 050	17 347	2 703
Vollspurbahnen	km	31 291	28 540	2 751	31 248	28 472	2 776
Schmalspurbahnen	km	249	25	224	249	25	224
eingleisig	km	19 114	16 305	2 809	19 070	16 229	2 841
mehrgleisig	km	12 426	12 260	166	12 427	12 268	159
Bahnübergänge²⁾							
mit technischer Sicherung	Anzahl	33 154	25 128	8 026	32 770	24 716	8 054
Schranken	Anzahl	13 650	12 208	1 442	13 403	11 926	1 477
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	7 480	7 293	187	7 130	6 954	176
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	2 388	2 098	290	2 539	2 232	307
ohne technische Sicherung	Anzahl	3 782	2 817	965	3 734	2 740	994
	Anzahl	19 504	12 920	6 584	19 367	12 790	6 577
Bahnhöfe²⁾							
	Anzahl	3 768	3 306	462	3 525	3 094	431
Haltepunkte und Haltestellen²⁾							
	Anzahl	451	360	91	466	337	129
Privatgleisanschlüsse²⁾							
Hauptanschlüsse	Anzahl	12 751	11 152	1 599	12 697	11 098	1 599
Nebenanschlüsse	Anzahl	8 685	7 415	1 270	8 652	7 372	1 280
	Anzahl	4 066	3 737	329	4 045	3 726	319
Personalbestand							
Beamte	Anzahl	345 833	338 175	7 658	340 866	333 404	7 462
Angestellte	Anzahl	187 865	187 821	44	180 467	180 420	47
Arbeiter	Anzahl	12 729	8 272	4 457	12 583	8 347	4 236
Nachwachskräfte	Anzahl	133 227	130 254	2 973	133 641	130 686	2 955
	Anzahl	12 012	11 828	184	14 175	13 951	224
Fahrzeugbestand²⁾							
Triebfahrzeuge	Anzahl	10 254	9 564	690	10 160	9 500	660
Dampflokomotiven	Anzahl	2	—	2	2	—	2
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 712	2 692	20	2 735	2 715	20
Diesellokomotiven und Lokomotiven besonderer Bauart ⁴⁾	Anzahl	4 884	4 484	400	4 770	4 381	389
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 887	1 751	136	1 945	1 833	112
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	769	637	132	708	571	137
Fahrzeuge für die Personenbeförderung³⁾							
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 887	1 755	132	1 961	1 833	128
Dieseltriebwagen und Triebwagen besonderer Bauart	Anzahl	760	629	131	694	571	123
Personenwagen	Anzahl	14 636	14 492	144	14 471	14 326	145
Triebwagenanhänger, Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 404	1 316	88	1 318	1 222	96
Gepäckwagen⁶⁾							
Güterwagen	Anzahl	1 750	1 707	43	1 725	1 687	38
Bahnneigene Wagen	Anzahl	284 797	281 479	3 318	287 432	284 175	3 257
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	70 079	69 904	175	69 791	69 599	192
offene Wagen	Anzahl	72 588	71 710	878	67 458	66 535	923
Private Wagen ⁷⁾	Anzahl	49 242	49 199	43	50 087	50 060	27
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 886	4 759	127	4 863	4 740	123
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 085	1 025	60	1 165	1 105	60
davon (auf):							
Fahrausweisen des Grundtarifs	Mill.	361	345	16	404	388	16
Zeitkarten des Berufsverkehrs	Mill.	352	337	15	365	350	15
Zeitkarten des Schülerverkehrs	Mill.	243	223	20	264	243	21
Sonstige Ermäßigungen	Mill.	129	120	9	132	123	9
Personenkilometer	Mill.	38 016	37 466	550	38 862	38 353	509
davon (auf):							
Fahrausweisen des Grundtarifs	Mill.	13 596	13 449	147	13 935	13 795	140
Zeitkarten des Berufsverkehrs	Mill.	6 026	5 888	138	5 988	5 858	130
Zeitkarten des Schülerverkehrs	Mill.	3 105	2 916	189	3 767	3 593	174
Sonstige Ermäßigungen	Mill.	15 289	15 213	76	15 172	15 106	66
Mittlere Reiseweite insgesamt	km	35	37	9	33	35	8
Expeditivverkehr							
beförderte Güter	1 000 t	577	555	22	573	551	22
Tariftonnenkilometer	Mill.	169	168	1	173	173	1

Fußnoten siehe S. 278.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979			1980		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	371 439	337 534	74 529	364 300	331 925	70 363
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	357 215	323 619	74 219	349 576	317 450	70 114
Wagenladungsverkehr	1 000 t	353 680	320 275	74 028	346 028	314 085	69 930
darin: in Großcontainern	1 000 t		6 276			6 200	
Stückgutverkehr	1 000 t	3 534	3 344	190	3 548	3 365	184
Dienstgutverkehr	1 000 t	14 225	13 915	310	14 724	14 475	249
Tariftonnenkilometer	Mill.	68 150	67 081	1 069	66 803	65 746	1 057
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	66 156	65 090	1 066	64 686	63 631	1 055
Wagenladungsverkehr	Mill.	65 095	64 034	1 061	63 603	62 553	1 049
Stückgutverkehr	Mill.	1 064	1 059	5	1 083	1 078	5
Dienstgutverkehr	Mill.	1 994	1 991	3	2 117	2 115	2
Mittlere Versandweite ³⁾	km	183	199	14	183	198	15
Verkehrseinnahmen¹⁰⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	3 988	3 915	73	4 109	4 035	74
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 621	8 237	384	8 903	8 507	396

1) 115 Unternehmen.

2) Am Ende des Kalenderjahres.

3) Nur mit stationärem Personal besetzte.

4) Darunter: 1979 = 1402 und 1980 = 1318 Kleinlokomotiven.

5) Eigentumsbestand.

6) Einschl. 1979 = 824 und 1980 = 810 Bahnpostwagen.

7) Darunter: 1979 = 1145 und 1980 = 742 Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt werden.

8) Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1979 = 40 623 000 t, 1980 = 37 987 000 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den Nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte insgesamt jedoch nur einmal.

9) Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

10) Einnahmen aus dem Schienen- und Schiffsverkehr ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1980

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	346 028	135 031	40 838	28 211	21 805	21 934	20 288	27 666	13 545	23 195	13 515
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	15 905	5 289	3 145	873	1 119	729	543	952	754	1 276	1 226
01	darunter: Getreide	3 031	1 140	893	207	234	149	81	132	58	25	113
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	89 392	53 304	9 175	3 934	2 220	5 019	4 562	5 573	1 874	2 769	962
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	30 360	5 360	5 696	6 316	4 583	2 282	2 556	1 632	723	865	346
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	47 398	19 675	7 344	3 751	2 293	5 304	1 535	2 927	332	2 450	1 785
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	58 625	30 352	4 552	4 424	2 912	2 353	3 550	4 550	1 647	3 063	1 221
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 631	2 123	1 106	1 756	532	384	279	244	562	501	144
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	14 162	6 372	2 080	1 608	1 075	515	659	818	358	471	207
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	7 872	2 354	1 029	829	972	461	526	632	339	473	257
71, 72	Düngemittel	15 596	2 643	1 515	1 135	1 722	1 149	1 314	2 488	1 299	1 418	913
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	8 843	1 077	445	384	517	616	699	1 272	914	1 560	1 359
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.²⁾												
	Insgesamt	63 604	2 923	2 975	3 495	3 817	4 934	5 574	9 560	6 062	13 589	10 674
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	3 466	158	233	110	196	160	151	334	338	753	1 034
01	darunter: Getreide	407	43	66	25	42	33	23	47	25	14	87
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	10 157	1 041	681	484	400	1 187	1 272	1 914	834	1 614	730
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	5 060	164	480	761	782	507	709	557	329	505	265
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	7 172	428	458	462	418	1 133	406	982	142	1 417	1 327
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 483	577	307	569	505	535	965	1 563	740	1 786	936
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 312	31	86	206	96	85	79	83	242	290	114
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	1 909	174	144	208	183	116	177	299	161	280	166
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 519	69	78	103	166	103	141	217	150	278	213
71, 72	Düngemittel	4 273	87	109	143	301	261	362	891	586	818	716
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 411	23	33	48	91	140	194	446	407	925	1 103

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik. (Ausgabe 1969).

2) Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1980

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
			V = E	V	E			
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	123,7	10,9	0,0	0,0	97,1	1,9	13,7
01	Getreide	3 030,7	853,4	1 116,5	129,8	682,4	239,9	8,8
02	Kartoffeln	837,9	281,6	0,0	—	16,1	276,4	263,8
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 740,5	1 008,4	8,7	0,0	269,7	1 094,6	359,1
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	771,1	253,6	50,4	20,4	293,1	88,4	65,2
05	Holz und Kork	4 186,4	1 540,7	51,2	193,5	729,6	1 289,7	381,7
06	Zuckerrüben	4 937,9	4 937,5	—	—	0,1	0,3	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	443,8	139,1	22,7	8,2	89,4	94,3	90,0
11	Zucker	828,2	448,0	132,4	28,0	207,3	11,8	0,9
12	Getränke	841,3	325,2	1,8	6,8	35,0	363,0	109,5
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	992,9	511,1	85,6	28,7	194,5	63,9	109,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	941,4	249,0	17,1	0,0	442,9	40,4	192,0
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	630,9	293,0	13,9	18,7	103,6	156,5	45,3
17	Futtermittel	4 287,2	1 823,2	802,8	0,3	1 517,4	58,3	85,0
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	740,8	307,7	147,8	14,4	106,7	110,9	53,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	60 573,2	54 463,6	339,0	0,0	5 086,1	652,7	31,8
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	7 195,9	3 499,3	10,9	935,0	543,0	2 190,6	17,2
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	21 622,6	14 296,2	809,1	103,3	6 047,1	307,4	59,5
31	Rohes Erdöl	1 121,8	1 114,7	—	—	0,1	0,4	6,5
32	Kraftstoffe und Heizöl	24 279,0	18 574,7	43,4	4 098,5	455,0	866,1	241,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 797,8	1 213,8	2,9	53,8	212,0	240,0	75,6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 052,9	1 522,9	27,5	126,1	143,6	182,9	49,9
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	30 403,9	23 115,0	47,3	—	1 375,8	5 842,1	23,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 977,0	1 638,2	91,7	12,5	117,1	81,6	35,8
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	15 017,2	12 730,0	186,9	32,8	1 618,5	388,0	61,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	6 361,4	5 407,5	32,0	166,1	653,8	78,7	23,3
52	Stahlhalbzeug	21 794,8	19 640,1	217,7	54,8	912,2	842,0	127,9
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	12 522,7	8 860,0	62,6	261,8	1 214,2	1 994,5	129,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	12 887,8	8 858,6	403,0	315,8	1 370,0	1 734,3	206,1
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	5 057,8	4 004,6	23,9	42,9	665,5	209,7	111,1
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 138,7	774,8	10,0	24,9	143,5	85,3	100,3
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 631,0	5 718,3	4,0	753,8	911,8	221,3	21,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 696,0	2 247,1	0,2	0,1	441,5	6,9	0,2
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 387,3	10 134,7	35,7	260,0	317,6	566,3	73,0
64	Zement und Kalk	4 999,6	4 637,9	0,1	70,4	80,3	201,9	9,0
65	Gips	79,0	57,8	0,0	4,7	16,3	0,1	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	1 675,7	1 096,0	8,3	60,3	226,4	202,6	82,1
71	Natürliche Düngemittel	2 145,8	916,6	—	125,7	1 097,7	5,2	0,6
72	Chemische Düngemittel	13 450,4	9 990,7	13,2	1 095,6	1 003,9	1 288,7	58,2
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	10 837,5	6 794,1	157,8	262,2	1 647,1	1 320,8	655,5
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	739,5	475,6	80,3	—	94,7	81,0	7,9
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 108,4	623,6	36,6	94,3	141,0	173,2	39,8
84	Zellstoff und Altpapier	2 057,9	1 263,1	4,5	3,2	283,2	247,7	256,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 341,1	2 912,6	126,3	93,1	1 212,2	490,9	506,0
91	Fahrzeuge	6 169,6	3 897,3	34,9	45,4	1 408,2	496,7	287,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	447,6	170,0	0,3	9,0	164,7	47,6	56,0
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 539,5	1 280,5	56,5	45,0	513,2	361,4	283,0
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 553,3	1 027,4	18,8	30,3	200,9	210,8	65,1
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	1 196,6	736,6	13,8	9,6	155,6	144,3	136,7
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	493,9	203,4	16,0	8,2	67,1	124,4	74,8
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 809,2	1 803,6	110,3	49,0	382,7	820,4	643,3
99	Besondere Transportgüter, Sammelgut (ohne Stückgut)	13 529,8	8 039,2	37,8	44,9	1 978,2	2 132,2	1 297,5
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	346 027,9	256 722,4	5 514,2	9 742,1	37 686,9	28 730,9	7 631,5
	Stückgutverkehr	3 548,3	3 286,3	4,6	8,5	179,5	69,3	
	Dienstgutverkehr	14 723,6	14 723,6					
	Insgesamt	364 299,8	274 732,3					

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1980

13.4.3 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Ver- kehrs- bezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	126,7	441,7	2,1	32,0	16,5	33,4
014	Itzehoe	939,4	553,2	79,9	56,8	112,3	121,2
015	Kiel	108,9	209,5	7,4	8,8	13,5	19,7
016	Neumünster	124,7	797,1	1,0	25,8	23,8	39,5
017	Eutin	55,9	141,2	0,0	9,7	21,1	23,5
018	Lübeck	640,9	1 227,0	354,3	61,3	489,4	146,7
019	Segeberg/Ratzeburg	218,7	349,4	9,5	44,4	22,9	46,0
020	Hamburg	8 156,5	5 757,3	2 601,9	3 428,3	5 285,8	1 587,6
031	Stade/Harburg	673,7	1 086,5	7,7	40,6	157,5	110,2
032	Uelzen	1 402,2	1 956,8	12,8	16,0	123,0	117,0
033	Verden	1 144,8	728,2	1,8	27,9	229,1	90,3
041	Emden	3 394,8	947,1	1,0	1,7	21,2	12,6
042	Oldenburg	4 205,0	2 135,7	26,4	15,0	447,5	206,3
043	Osnabrück	766,2	2 190,5	38,3	18,6	121,1	187,2
044	Emsland	1 342,8	965,4	3,2	5,6	59,2	86,0
051	Braunschweig	17 108,0	22 259,5	372,4	496,0	838,4	361,9
052	Hannover	2 739,0	3 555,6	55,0	91,2	228,6	270,2
053	Hildesheim	1 501,2	1 116,2	10,5	26,7	95,8	63,5
054	Göttingen	1 798,9	887,7	36,0	62,6	137,3	202,2
061	Bremen	3 690,7	11 302,0	57,9	37,5	568,7	835,1
062	Bremerhaven	4 599,1	1 236,8	11,4	2,1	195,2	209,3
071	Münster	2 849,7	1 825,6	123,7	5,5	788,0	175,0
072	Wesel	12 815,2	7 447,8	18,2	2,9	1 254,8	117,8
081	Duisburg	9 244,4	11 838,5	43,3	11,6	386,5	190,4
082	Essen	47 147,3	35 973,7	188,0	65,4	4 678,9	796,7
083	Dortmund	29 845,9	23 452,1	29,9	19,1	2 073,3	2 497,9
091	Hagen	3 955,3	6 170,5	210,5	13,3	347,4	337,7
092	Düsseldorf	7 345,2	4 709,0	23,8	12,4	469,5	430,1
093	Krefeld	2 940,3	4 405,3	47,3	50,3	561,2	397,7
094	Aachen	4 629,7	3 747,7	155,7	4,7	2 749,8	365,4
095	Köln	9 181,9	6 707,3	166,4	12,1	1 785,9	821,3
101	Bielefeld	940,1	2 380,8	9,5	258,8	91,4	272,3
102	Paderborn	333,8	588,9	7,3	12,8	56,2	85,4
103	Arnsberg	1 311,4	1 380,2	19,2	13,5	134,3	146,5
104	Siegen	2 388,8	2 629,6	29,6	11,8	211,8	265,4
111	Kassel	2 760,0	1 743,6	24,3	117,0	540,8	221,2
112	Marburg	142,3	492,6	0,5	1,7	18,1	33,8
121	Gießen	727,5	1 460,1	8,0	7,4	199,7	144,5
122	Fulda	891,4	301,2	6,8	23,2	52,3	41,6
123	Frankfurt	2 890,5	3 670,4	25,5	31,0	345,9	401,8
124	Darmstadt	1 199,1	1 342,2	6,5	3,9	226,5	153,5
131	Montabaur	898,8	889,9	14,4	6,0	405,3	136,5
132	Koblenz	852,1	1 173,1	26,2	2,4	102,4	126,5
133	Trier	501,8	620,6	2,2	0,8	115,9	139,6
141	Mainz	1 190,2	827,7	22,2	5,5	151,1	330,7
142	Kaiserslautern	2 900,7	1 099,0	1,4	3,3	192,6	151,1
143	Ludwigshafen	2 849,2	2 165,4	23,3	23,7	554,3	439,4
151	Mannheim	1 491,9	3 114,2	10,3	21,9	355,0	454,2
152	Karlsruhe	4 436,9	1 416,0	5,3	3,4	369,7	310,0
153	Pforzheim	111,1	315,8	1,7	2,5	37,2	95,2
161	Heilbronn	1 151,8	2 052,9	5,1	5,5	89,3	179,1
162	Stuttgart	1 715,7	7 243,5	8,1	17,5	300,8	741,1
163	Ulm	1 493,1	1 395,2	5,6	2,7	186,4	196,8
164	Tübingen	345,1	342,5	2,2	0,4	67,2	51,1
165	Ravensburg	420,2	1 102,8	1,0	1,5	78,0	197,5
171	Freiburg	1 294,6	1 215,0	3,2	0,7	190,4	548,4
172	Donaueschingen	161,7	508,0	0,1	0,4	89,2	52,9
173	Konstanz/Lörrach	703,5	1 259,9	7,2	7,2	209,4	379,2
181	Aschaffenburg/Würzburg	815,2	2 170,8	5,0	96,7	86,6	149,8
182	Schweinfurt	420,2	730,6	5,1	19,5	35,7	76,0
183	Bayreuth	757,2	1 414,5	14,2	402,7	173,0	1 725,3
184	Nürnberg	940,4	3 849,4	9,9	73,3	197,8	326,8
185	Ansbach	288,3	461,9	0,1	6,8	33,8	61,2
191	Regensburg	3 399,5	2 664,5	12,9	44,8	497,1	785,3
192	Amberg/Weiden	2 594,2	3 512,1	1,3	152,6	482,0	1 327,5
193	Passau	826,7	1 341,6	2,7	45,0	233,4	183,9
194	Landshut	415,1	423,4	0,1	11,6	183,7	112,5
201	Ingolstadt	6 915,4	1 807,5	1,7	99,3	324,0	240,6
202	Augsburg	973,4	1 797,7	12,9	31,4	145,9	207,6
203	München	1 720,6	5 740,6	6,9	25,1	668,8	929,7
204	Kempten	109,3	580,6	1,9	2,8	85,8	60,8
205	Garmisch-Partenkirchen	98,8	561,7	0,0	5,0	64,5	68,2
206	Rosenheim	1 721,4	2 322,6	52,3	15,7	651,0	341,3
207	Memmingen	338,1	1 098,4	3,9	10,4	154,0	142,4
211	Saarland	13 223,7	15 236,8	287,3	98,1	3 951,5	4 763,9
221	Berlin (West)	369,0	2 154,9	121,8	3 308,9	44,1	33,4
	Insgesamt	256 722,4	256 722,4	5 514,2	9 742,1	37 686,9	28 730,9

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980).

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurch- fahrten		zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten	zusammen	darunter Ortsdurch- fahrten
1978	170 053	34 060	6 711	32 290	7 023	65 325	13 895	65 727	13 142
1979	170 661	34 276	7 029	32 252	7 121	65 377	13 832	66 003	13 323
1980	171 521	34 322	7 292	32 248	7 083	65 543	14 007	66 438	13 232
1981	172 392	34 235	7 538	32 558	7 107	65 637	14 014	66 659	13 114
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	9 681	1 944	320	1 984	404	3 511	734	3 866	806
Hamburg	216	138	60	156	138	—	—	—	—
Niedersachsen	27 783	5 047	972	5 202	891	8 677	1 841	12 932	2 315
Bremen	127	49	45	82	49	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 871	7 358	1 787	5 775	1 765	12 367	3 297	9 942	2 296
Hessen	16 509	3 525	905	3 530	752	7 087	1 564	4 987	1 209
Rheinland-Pfalz	18 705	3 680	700	3 243	603	6 909	1 414	7 853	1 663
Baden-Württemberg	27 713	5 265	912	4 833	1 023	12 693	2 495	9 275	1 747
Bayern	39 517	6 397	1 637	7 217	1 257	13 627	2 367	17 036	2 773
Saarland	2 141	767	164	443	154	766	302	768	305
Berlin (West)	129	71	36	93	71	—	—	—	—

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Versiche- rungs- kenn- zeichen ²⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Kraft- fahr- zeug- anhänger	
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zug- maschinen				Übrige ²⁾
					zu- sammen	davon mit Normal- | Spezial- ¹⁾ aufbau						
1978	24 814,3	595,9	21 212,0	66,0	1 175,5	1 104,1	71,4	1 605,0	159,9	2 029,1	26 843,3	1 134,2
1979	26 295,9	654,7	22 535,5	68,4	1 236,1	1 158,8	77,4	1 624,7	176,6	2 014,1	28 310,0	1 225,2
1980	27 116,2	738,2	23 191,6	70,5	1 277,2	1 194,4	82,7	1 640,1	198,6	2 110,2	29 226,4	1 329,0
1981	27 858,4	880,0	23 730,6	71,2	1 306,5	1 221,3	85,2	1 647,8	222,4	1 879,5	29 737,9	1 421,5
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	1 156,7	31,0	983,1	2,8	56,4	52,2	4,2	72,9	10,5	67,4	1 224,1	68,8
Hamburg	634,9	16,0	568,7	1,9	37,0	35,1	1,9	4,8	6,6	18,1	653,0	32,2
Niedersachsen	3 292,6	87,3	2 774,3	8,8	152,5	140,8	11,7	242,4	27,2	226,2	3 518,8	197,0
Bremen	270,1	6,3	242,1	0,7	16,3	15,2	1,1	2,3	2,4	16,0	286,1	17,6
Nordrhein-Westfalen	7 290,8	212,1	6 476,1	17,2	330,3	309,8	20,5	206,1	48,9	471,8	7 762,6	350,2
Hessen	2 642,1	85,2	2 276,9	5,7	118,4	111,4	7,0	135,6	20,4	173,7	2 815,9	106,9
Rheinland-Pfalz	1 763,2	57,6	1 467,6	4,8	79,1	74,5	4,6	142,1	12,0	130,0	1 893,3	87,7
Baden-Württemberg	4 383,3	157,5	3 697,5	8,7	192,5	179,0	13,5	293,0	34,1	348,9	4 732,1	262,3
Bayern	5 192,8	187,1	4 193,8	12,7	225,4	208,0	17,4	532,1	41,7	386,6	5 579,3	231,4
Saarland	473,1	15,1	419,7	1,5	21,3	20,0	1,3	12,0	3,5	26,1	499,1	27,4
Berlin (West)	657,0	23,6	581,6	2,2	38,0	36,0	2,0	3,0	8,6	14,7	671,7	32,7
Deutsche Bundesbahn	11,6	0,4	3,7	2,6	3,4	3,4	0,0	1,0	0,6	—	11,6	2,9
Deutsche Bundespost	90,2	0,8	45,5	1,6	35,9	35,9	0,0	0,5	5,9	—	90,3	4,4

13.6.2 Am 1. 7. 1981 nach Zulassungsjahren

1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	Übrige ²⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1981	153,3	1 284,5	2,9	64,2	23,7	10,7	70,1	1972	21,2	1 507,4	4,8	91,7	54,6	14,7	76,6
1980	142,3	2 414,1	6,4	141,8	53,1	20,2	139,1	1971	12,6	1 228,5	4,1	84,4	59,7	13,2	68,3
1979	116,6	2 603,2	6,4	140,0	63,3	17,1	130,4	1970	8,0	935,7	3,6	68,3	65,2	11,1	57,7
1978	95,3	2 618,6	6,2	127,9	65,1	14,8	116,1	1969	4,2	539,7	3,2	43,4	69,8	8,4	46,3
1977	75,2	2 479,2	5,7	109,1	68,4	14,0	103,8	1968	3,6	332,1	2,3	27,2	57,2	6,9	35,1
1976	67,5	2 186,9	5,2	106,7	67,3	13,3	88,7	1967	2,8	199,9	1,7	17,0	63,2	5,6	30,2
1975	46,8	1 926,5	4,8	78,5	65,4	11,5	79,8	1966 bis 1952	58,0	373,5	4,1	43,1	742,9	33,9	201,8
1974	33,7	1 476,2	5,0	72,6	55,7	12,0	74,5	1951 und früher	6,0	4,4	0,0	0,5	16,0	1,1	21,6
1973	32,9	1 620,2	4,8	90,1	57,2	13,9	81,4	Insgesamt	880,0	23 730,6	71,2	1 306,5	1 647,8	222,4	1 421,5

Fußnoten siehe S. 282.

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1981 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf des Fahrzeughalters

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	Übrige ²⁾	Kraftfahrzeug- anhänger
					zusammen	dar. mit Spezial- aufbau ¹⁾			
Insgesamt	27 858 403	879 969	23 730 559	71 152	1 306 515	85 226	1 647 816	222 392	1 421 545
nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters									
Unternehmen und Selbständige	6 976 977	65 510	4 024 721	67 637	1 159 563	82 382	1 573 614	85 932	686 767
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 201 474	8 428	683 152	61	38 878	1 336	1 467 881	3 074	111 994
dar.: Allgemeine Landwirtschaft	2 038 810	7 554	607 452	27	8 257	851	1 414 051	1 469	90 710
Energiewirtschaft und Bergbau	49 013	147	27 263	522	16 043	247	1 931	3 107	10 350
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 223 710	7 989	860 967	1 211	313 968	20 634	21 972	17 603	156 184
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	91 972	181	67 652	58	20 541	1 595	1 907	1 633	8 388
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	72 375	229	36 684	24	28 958	6 474	3 947	2 533	14 377
Eisen- und NE-Metallerzeugung	69 954	476	50 969	36	16 363	356	1 248	862	8 743
Stahl- und Maschinenbau	214 200	1 009	146 055	138	61 064	726	2 977	2 957	17 691
Fahrzeugbau	88 418	2 083	70 541	611	10 831	667	1 505	2 847	11 786
Elektrotechnik	123 157	681	93 207	55	25 836	295	1 431	1 947	11 566
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	81 484	614	68 098	45	11 401	318	583	743	6 276
Säge- und Holzbearbeitungswerke	16 212	75	10 510	3	4 575	326	837	212	3 160
Holzverarbeitung	113 367	681	75 661	71	33 254	1 276	2 645	1 055	24 994
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 042	9	4 005	3	1 705	102	217	103	998
Papierverarbeitung, Druckerei	41 255	229	34 360	15	6 200	142	277	174	2 031
Ledergewerbe	14 712	123	13 334	25	1 052	21	96	82	1 003
Textilgewerbe	21 784	75	17 416	24	3 837	102	260	172	1 469
Bekleidungs-, Dekorationsgewerbe	35 252	180	30 147	45	4 503	123	256	121	2 173
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	78 841	634	55 860	8	20 438	593	753	1 148	5 584
Milchverwertung	12 010	6	3 709	7	7 777	2 758	374	137	2 124
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	63 629	573	45 571	3	16 491	2 038	595	396	20 167
Getränkeherstellung	40 863	54	15 086	15	24 580	1 889	978	150	8 333
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	38 183	77	22 102	25	14 562	833	1 086	331	5 321
Baugewerbe	656 497	3 314	387 556	650	241 308	5 247	9 974	13 695	91 017
Bauhauptgewerbe	415 699	1 745	223 075	615	168 940	4 094	9 054	12 270	66 053
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	240 798	1 569	164 481	35	72 368	1 153	920	1 425	24 964
Großhandel	451 667	1 509	258 716	132	175 805	20 478	12 391	3 114	57 440
Getreide, Futtermittel und Düngemittel	36 987	101	17 729	5	17 431	6 072	1 519	202	10 557
Kohle und Mineralerzeugnisse	23 947	90	9 659	19	12 443	6 656	1 539	197	4 386
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	20 140	57	11 908	1	6 245	551	1 804	125	3 138
Baustoffe, Installationsbedarf	76 164	270	40 289	15	31 452	2 078	3 400	738	15 508
Gemüse, Obst, Gewürze	13 214	46	5 511	2	7 381	99	231	43	2 222
Getränke	43 797	154	19 471	12	23 748	1 214	325	87	4 272
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	51 991	87	24 082	14	25 836	414	1 528	444	4 734
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 599	44	11 707	5	2 744	29	41	58	485
Sonstiger Großhandel	170 828	660	118 360	59	48 525	3 365	2 004	1 220	12 138
Handelsvermittlung	78 524	856	72 422	41	4 559	330	194	452	5 740
Einzelhandel	732 843	9 452	588 714	882	118 772	4 898	6 349	8 674	60 444
Nahrungs- und Genußmittel	111 493	747	85 861	38	21 821	259	790	2 236	15 792
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	103 851	741	91 853	47	10 509	129	197	504	6 089
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	61 808	303	41 053	21	19 692	582	401	338	4 895
Brennstoffe	11 841	53	4 557	1	6 785	1 827	396	49	1 747
Kraftfahrzeuge, Zubehör	202 478	5 171	167 520	673	23 693	1 039	1 471	3 950	13 578
Sonstiger Einzelhandel	241 372	2 437	197 870	102	36 272	1 062	3 094	1 597	18 343
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	533 736	4 240	228 418	62 763	185 069	25 135	37 983	15 263	130 750
Straßenverkehr	384 338	2 738	153 899	56 075	130 195	22 673	33 493	7 938	108 569
Spedition und Lagererei	29 101	143	11 556	163	14 154	2 264	2 681	404	13 579
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	7 048	35	6 189	22	572	46	142	88	649
Sonstiger Verkehr	113 249	1 324	56 774	6 503	40 148	152	1 667	6 833	7 953
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	70 382	587	63 352	11	4 577	549	1 120	735	2 847
Dienstleistungen	979 131	28 988	854 161	1 364	60 584	3 528	13 819	20 215	60 001
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	177 215	1 904	165 531	85	7 263	91	1 457	975	14 778
Reinigung und Körperpflege	78 659	637	69 252	41	7 441	234	343	945	3 620
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	111 375	19 540	84 232	434	4 642	123	1 350	1 177	5 077
Gesundheits- und Veterinärwesen	178 176	2 065	171 070	86	1 609	88	1 491	1 855	7 304
Rechts- und Wirtschaftsberatung	120 301	988	111 949	45	4 539	87	2 213	567	4 190
Architektur- und Ingenieurbüros	97 438	1 183	90 512	21	4 193	108	424	1 105	4 666
Sonstige Dienstleistungen	215 967	2 671	161 615	652	30 897	2 797	6 541	13 591	20 366
Organisationen ohne Erwerbszweck	63 063	292	47 465	652	4 546	183	2 474	7 634	6 283
Gebietskörperschaften u. Sozialvers.	205 180	4 421	74 975	1 674	37 357	1 144	24 549	62 204	28 776
Arbeitnehmer u. Nichterwerbspers.	20 613 183	809 746	19 583 398	1 189	105 049	1 517	47 179	66 622	699 719
nach der Stellung im Beruf des Fahrzeughalters¹⁾									
Beamte	2 178 362	58 905	2 100 698	70	5 586	63	2 386	10 717	85 593
Angestellte	7 963 000	181 585	7 702 848	406	40 431	794	8 322	29 408	262 580
Arbeiter	7 565 960	383 965	7 089 769	582	44 422	511	31 906	15 316	296 308
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe	2 905 861	185 291	2 690 083	131	14 610	149	4 565	11 181	55 238

*) Einschl. vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter, wie z. B. Tankkraftwagen, Betontransport- und Liefermischer, Vieh-, Langmatenau-, Silofahrzeuge.

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas 25, Mopeds, Mokicks und 3 437 maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.

4) Nur Kraftfahrzeuge von Arbeitnehmern und Nichterwerbspersonen.

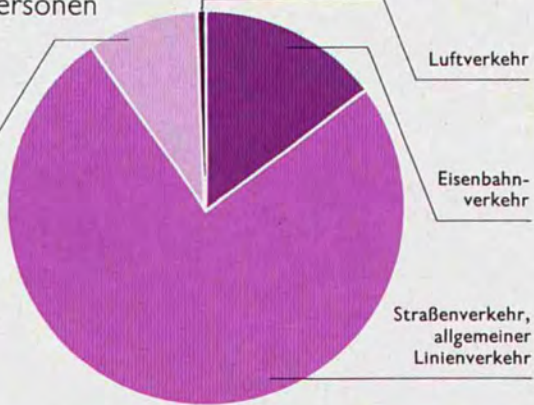
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Verkehr

Personen- und Güterverkehr 1981 nach Verkehrszweigen

Beförderte Personen
8,0 Mrd.
Beförderungsfälle

Übriger
Straßen-
verkehr



Beförderte Güter
1,1 Mrd. Tonnen

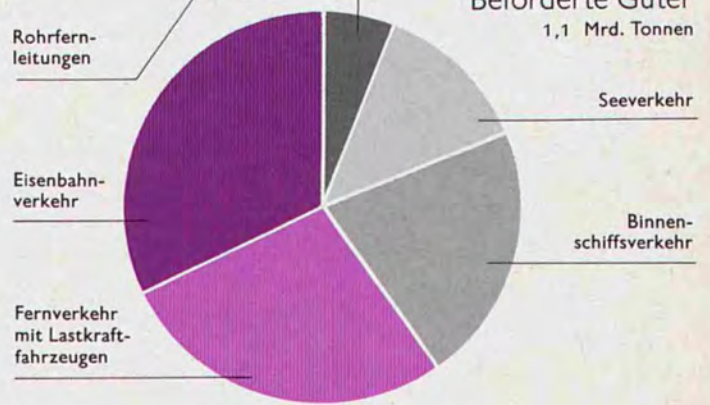
Rohrfern-
leitungen

Eisenbahn-
verkehr

Fernverkehr
mit Lastkraft-
fahrzeugen

Seeverkehr

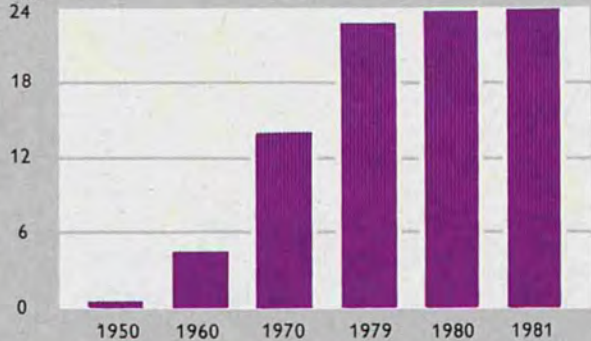
Binnen-
schiffsverkehr



Bestand an Personenkraftwagen

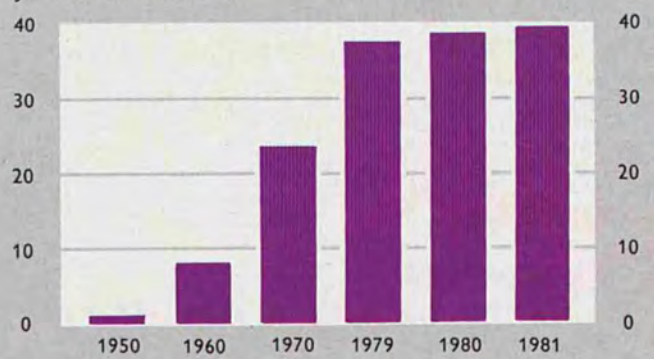
Insgesamt

Mill.



Mill.

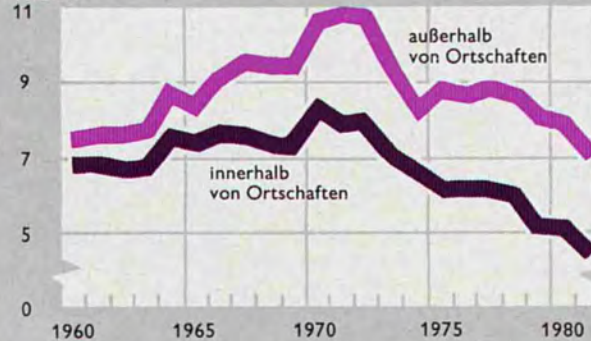
Je 100 Einwohner



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen

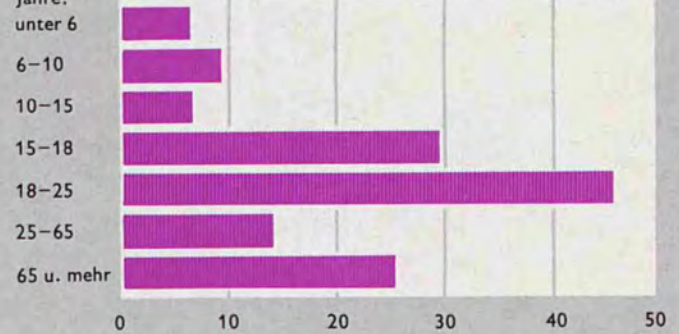
Insgesamt

Tausend



1981 je 100 000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe

Jahre:



13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unter- nehmen und Selb- ständige ¹⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Unter- nehmen und Selb- ständige ²⁾	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge²⁾										
1978	2 985 695	989 877	227 039	862 449	663 560	5 552 690	703 827	433 533	1 730 857	2 010 624
1979	2 972 264	1 018 236	212 756	847 576	648 270	5 533 651	715 511	414 624	1 702 248	2 018 316
1980	2 790 682	1 013 142	183 749	768 483	590 772	5 510 845	715 632	394 013	1 665 435	2 038 003
1981	2 762 819	1 015 560	175 005	738 165	561 031	5 381 666	699 203	380 127	1 636 288	1 966 471
davon (1981):										
Krafttrader ¹⁾	241 782	28 347	14 109	48 881	85 670	249 421	9 008	18 091	53 750	116 787
Personenkraftwagen	2 330 335	805 961	159 950	684 530	472 845	4 882 997	516 174	356 648	1 556 947	1 817 685
davon mit einem Hubraum von ... bis ... cm ³										
bis 999	179 247	47 822	14 039	62 089	27 890	474 501	33 527	37 561	178 522	135 063
1 000 — 1 499	823 301	193 906	70 306	263 493	195 922	1 938 427	140 216	150 880	648 900	702 978
1 500 — 1 999	981 992	356 344	66 220	281 312	210 399	1 863 149	193 993	135 999	541 320	794 889
2 000 und mehr	344 670	207 441	9 332	77 232	38 477	604 757	148 026	32 053	187 366	184 186
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	1 125	448	53	404	157	2 163	412	155	839	569
Lastkraftwagen ⁴⁾	118 973	113 875	377	2 540	1 656	146 039	99 567	2 583	15 609	20 529
davon mit einer Nutzlast von ... bis ... kg										
bis 1 999	76 334	71 477	370	2 399	1 576	92 086	51 817	2 393	13 437	17 476
2 000 — 3 999	22 590	22 411	5	106	59	31 274	25 988	176	1 817	2 604
4 000 — 7 499	9 091	9 057	2	21	9	10 407	9 815	8	231	289
7 500 und mehr	10 958	10 930	—	14	12	12 272	11 947	6	124	160
Kraftomnibusse einschl. Obusse	5 314	5 293	1	9	9	6 351	5 821	22	166	272
Zugmaschinen	47 104	46 807	9	108	158	70 536	61 089	509	2 047	5 817
Sattelzugmaschinen	6 006	5 993	—	6	7	7 142	6 892	9	106	118
Ackerschlepper ³⁾	41 098	40 814	9	102	151	63 394	54 197	500	1 941	5 699
Übrige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	19 311	15 277	559	2 097	693	26 322	7 544	2 274	7 769	5 381
Kraftfahrzeuganhänger 1981										
Zur Lastenbeförderung ⁴⁾	90 409	46 853	4 374	14 207	21 889	58 159	31 063	2 649	8 599	13 571
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ²⁾	36 127	8 522	3 422	11 846	9 137	42 768	6 802	4 291	13 251	14 281
dar.: für Wohnzwecke	31 409	4 465	3 393	11 553	8 873	39 706	4 650	4 259	12 917	13 852
Insgesamt	126 536	55 375	7 796	26 053	31 026	100 927	37 865	6 940	21 850	27 852
dar.: Sattelanhänger	4 908	4 888	—	9	9	5 614	5 488	4	64	52

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.
²⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
³⁾ Einschl. zulassungsfreie Kleinkrafttrader.
⁴⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

¹⁾ Einschl. gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger.
²⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnwagen, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).
³⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen*)

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse														Fahr- lehr- erlaub- nisse
	insgesamt	darunter an weibl. Personen	der Klasse ... 1)												
			1		1 b		2		3		4		5		
zu- sam- men	darunter an weibl. Personen	zu- sam- men	darunter an weibl. Personen	zu- sam- men	darunter an weibl. Personen	zu- sam- men	darunter an weibl. Personen	zu- sam- men	darunter an weibl. Personen	zu- sam- men	darunter an weibl. Personen	zu- sam- men	darunter an weibl. Personen		
1978	1 963 908	653 438	315 548	31 903	—	—	125 120	967	1 313 285	599 766	197 788	19 516	12 167	1 286	4 758
1979	2 072 661	669 169	357 646	40 273	—	—	132 623	1 288	1 341 772	602 846	229 109	23 536	11 511	1 226	4 739
1980	2 109 555	643 336	380 122	44 863	114 651	12 540	142 787	1 626	1 343 260	568 206	121 695	15 433	7 040	668	5 080
1981	1 950 055	594 012	392 828	49 532	128 275	9 924	133 681	1 696	1 271 641	530 112	11 079	1 105	12 551	1 643	4 020 ²⁾
davon (1981):															
Schleswig-Holstein	79 447	22 381	14 606	1 817	4 486	344	6 407	86	52 309	20 022	683	40	956	72	290
Hamburg	38 426	12 843	6 285	896	1 371	102	1 943	70	28 688	11 742	75	4	64	29	80
Niedersachsen	233 815	71 881	46 397	5 673	14 593	1 098	17 728	274	151 571	64 485	1 576	134	1 950	217	726
Bremen	22 569	6 639	4 164	611	858	63	2 010	49	15 384	5 900	67	6	86	10	55
Nordrhein-Westfalen	536 835	154 877	116 146	14 378	29 105	2 023	34 473	278	353 429	137 862	2 699	273	983	63	726
Hessen	155 809	49 964	31 199	4 175	11 368	920	8 414	96	103 447	44 658	795	50	586	65	329
Rheinland-Pfalz	128 989	37 979	28 335	3 373	9 141	515	9 134	85	80 920	33 860	1 082	120	377	26	248
Baden-Württemberg	314 084	99 792	64 846	9 228	24 585	2 193	19 626	337	200 959	87 451	2 280	318	1 788	265	493
Bayern	362 181	113 167	67 064	7 572	29 572	2 444	28 897	302	229 523	101 816	1 456	140	5 669	893	930
Saarland	34 672	11 016	5 862	572	1 590	93	3 006	53	23 809	10 282	338	14	67	2	52
Berlin (West)	43 228	13 473	7 924	1 237	1 606	129	2 043	66	31 602	12 034	28	6	25	1	91

*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
¹⁾ Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach der neuen, am 1. 4. 1980 in Kraft getretenen »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 6. 11. 1979 (BGBl. I S. 1794); des-

halb Angaben im Bereich der Klassen 4 und 5 nur bedingt vergleichbar, da Teile hieraus in die neue Klasse 1 b übernommen wurden.
²⁾ Ferner 1 239 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 31 des Fahrerergesetzes.

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1981	Beschäftigte am 30. 9. 1981					Umsatz 1980 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungs-zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs-personal		
Anzahl						1 000 DM		
Schleswig-Holstein	186	4 341	2 958	203	679	501	291 776	20 875
Hamburg	62	7 344	3 933	966	1 711	734	394 720	49 927
Niedersachsen	666	12 053	8 070	488	2 142	1 353	839 479	83 525
Bremen	26	2 678	1 367	241	770	300	154 207	56 519
Nordrhein-Westfalen	994	37 923	21 906	3 208	8 822	3 987	2 270 452	247 124
Hessen	549	10 686	6 288	521	2 398	1 479	651 446	49 231
Rheinland-Pfalz	571	6 459	4 614	241	813	791	375 130	20 708
Baden-Württemberg	831	14 284	8 894	672	2 890	1 828	967 266	75 362
Bayern	1 468	19 425	12 979	1 034	3 600	1 812	1 362 241	85 862
Saarland	76	2 024	1 328	104	359	233	127 649	12 955
Berlin (West)	90	15 200	6 221	3 742	4 206	1 031	553 106	126 595
Deutsche Bundesbahn	1	7 092	5 348	290	800	654	730 804	103 401
Deutsche Bundespost	1	5 377	3 073	427	899	978	422 531	75 646
Insgesamt	5 521	144 886	86 979	12 137	30 089	15 681	9 140 807	1 007 730

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagen-Kilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr ³⁾				Obusverkehr			
	Unternehmen	Verfügbare Motorwagen ⁴⁾	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-Kilometer	Unternehmen	Verfügbare Trieb- u. Beiwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-Kilometer	Unternehmen	Verfügbare Triebwagen	In Betrieb befindliche Linien	Wagen-Kilometer
1978	5 406	64 932	592 276	2 656	47	6 690	3 172	363	3	112	77	4
1979	5 417	66 309	584 915	2 719	45	6 843	3 162	365	3	109	70	4
1980	5 480	67 098	571 175	2 808	46	6 800	3 078	371	3	106	71	4
1981	5 521	67 501	558 821	2 839	46	6 602	3 067	384	3	104	72	4
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	186	2 284	19 212	107	2	893	101	54	—	—	—	—
Hamburg	62	1 676	5 058	92	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	666	6 871	45 642	301	4	712	296	36	—	—	—	—
Bremen	26	540	1 271	29	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	994	14 386	97 201	630	19	1 539	1 276	80	—	—	—	—
Hessen	549	4 490	40 427	187	7	675	482	35	3	104	72	4
Rheinland-Pfalz	571	3 257	25 165	122	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg	831	7 170	39 754	288	6	731	474	39	—	—	—	—
Bayern	1 468	11 981	131 933	450	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	76	1 123	11 196	43	8	2 052	438	140	—	—	—	—
Berlin (West)	90	1 977	4 615	99	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	6 942	87 213	299	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Bundespost	1	4 804	50 134	192	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beforderte Personen			Personen-Kilometer			Wagen-Kilometer			Einnahmen ²⁾		
	insgesamt ³⁾	darunter		insgesamt ³⁾	darunter		insgesamt ³⁾	darunter		insgesamt ³⁾	darunter	
		Allgem. Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Allgem. Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Allgem. Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		Allgem. Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr
Mill. DM												
1978	6 480	5 759	104	70 292	37 779	21 310	3 023	1 800	707	5 927	4 352	1 197
1979	6 590	5 870	106	72 319	38 574	22 436	3 089	1 823	743	6 230	4 535	1 304
1980	6 730	6 002	109	73 901	39 341	23 273	3 183	1 863	772	6 564	4 694	1 453
1981	6 796	6 087	105	75 622	40 042	24 810	3 227	1 912	772	7 168	5 168	1 566
davon (1981):												
Schleswig-Holstein	191	173	6	3 285	1 247	1 707	109	64	32	249	166	79
Hamburg	376	370	3	3 066	2 281	724	145	122	21	349	298	46
Niedersachsen	518	420	13	7 095	2 726	3 007	324	147	100	568	337	187
Bremen	130	128	1	995	738	230	43	32	8	107	83	20
Nordrhein-Westfalen	1 678	1 556	23	14 946	8 619	4 062	714	440	158	1 815	1 356	347
Hessen	468	406	14	4 627	2 132	1 970	218	104	78	467	307	142
Rheinland-Pfalz	222	175	6	3 351	905	1 885	127	41	52	231	117	93
Baden-Württemberg	695	632	15	8 587	3 720	4 226	327	160	124	762	464	260
Bayern	978	829	22	12 980	4 478	5 627	515	207	163	1 070	664	304
Saarland	68	53	1	1 122	348	454	43	19	10	95	55	23
Berlin (West)	569	566	2	4 636	4 031	592	173	154	18	436	389	47
Deutsche Bundesbahn	583	489	2	6 793	5 355	308	299	250	6	660	585	16
Deutsche Bundespost	322	289	0	4 140	3 463	17	192	172	0	359	347	1

*) Straßenbahn- (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie Obus- und Kraftomnibusverkehr.

**) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

1) Nach dem Sitz der Unternehmen.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Einschl. Personenkraftwagen mit Linien- und Gelegenheitsverkehr 1978: 2 657; 1979: 2 701; 1980: 2 542; 1981: 2 580.

4) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahnverkehr.

5) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellter Schulerverkehr.

6) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1980

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen*)

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	786,5	549,3		85,0	20,4	88,7	43,1
01	Getreide	2 053,2	1 841,1		0,4	62,1	128,6	21,0
02	Kartoffeln	1 451,7	847,4			48,7	445,4	110,3
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	5 825,4	2 105,3	0,4	0,2	265,7	3 030,6	423,2
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	903,1	409,6	0,0		272,0	161,0	60,4
05	Holz und Kork	9 796,3	7 380,6	0,5	18,3	922,2	1 298,8	175,9
06	Zuckerrüben	355,3	353,6			0,9	0,6	0,1
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	2 263,0	1 069,7	2,4	0,7	350,9	545,7	293,5
11	Zucker	1 304,9	1 052,9		7,1	103,8	137,9	3,1
12	Getränke	12 999,5	11 357,0	1,0	0,5	496,5	963,8	180,7
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	6 749,8	5 596,7	1,1	4,0	385,7	563,2	199,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	14 159,6	9 415,2	1,1	8,0	1 850,9	1 905,9	978,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüserzeugnisse, Hopfen	8 506,3	6 491,3	1,6	7,9	377,6	1 387,2	240,7
17	Futtermittel	9 090,4	7 921,8	0,3	3,5	761,6	285,8	117,4
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	1 842,9	945,4		0,1	493,7	284,6	119,1
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	385,8	313,8			58,4	12,9	0,7
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1 969,2	1 693,1		0,1	228,5	31,7	15,8
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	168,9	141,9			19,8	6,1	1,1
31	Rohes Erdöl	9,9	1,6			4,0	4,0	0,3
32	Kraftstoffe und Heizöl	11 427,9	10 682,8	0,1	0,0	411,0	323,8	10,2
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	702,3	607,1	1,0		53,9	37,2	3,1
34	Mineralerzeugnisse, a. n. g.	2 519,8	1 909,5	0,3	14,0	352,7	170,2	73,1
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	27,9	24,1			1,7	1,7	0,4
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 182,6	751,3		0,0	142,3	263,9	25,2
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	1 541,6	880,2			546,7	110,7	4,0
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	991,1	214,7			355,7	301,8	118,9
52	Stahlhalbzeug	427,4	358,3			42,1	26,0	1,0
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 731,9	3 093,7	0,0		655,3	869,7	113,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	6 655,7	4 182,5	0,2		1 092,1	1 215,0	165,9
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 188,4	3 034,6	0,3	0,1	528,6	476,9	148,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	3 320,3	1 558,5	0,1	0,0	617,3	905,7	238,7
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 120,7	8 704,0	0,1	17,1	883,9	499,1	16,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 909,9	1 737,2	0,1	1,2	77,1	90,7	3,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 586,1	7 579,9	0,3	1,2	659,8	1 199,5	145,4
64	Zement und Kalk	8 638,2	7 254,8	0,2	25,6	1 188,1	156,7	12,9
65	Gips	1 242,3	963,2		12,2	109,1	156,6	1,2
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. a. (ohne Glas)	19 796,7	16 322,8	1,3	2,5	1 330,5	1 929,7	209,9
71	Natürliche Düngemittel	338,9	263,5	0,1		50,7	24,2	0,5
72	Chemische Düngemittel	1 530,9	1 120,7	0,3	1,9	99,7	303,3	5,1
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	5 180,1	2 903,3	21,9	3,2	1 005,8	900,3	345,6
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	86,5	44,2			32,6	8,9	0,8
83	Benzol, Teere u. a. Destillationserzeugnisse	304,9	191,4	0,4	0,2	49,7	60,0	3,2
84	Zellstoff und Altpapier	1 866,1	1 218,9			273,6	330,9	42,7
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	20 652,9	11 319,9	27,6	76,2	4 461,5	3 530,7	1 237,0
91	Fahrzeuge	6 451,5	4 164,8	0,2	0,3	1 292,4	751,4	242,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	443,2	225,1	0,1		116,4	73,4	28,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	7 467,6	3 898,8	1,7	0,9	1 747,0	1 179,5	639,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	9 145,5	7 381,5	1,0	0,8	837,6	698,8	225,9
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. a. mineral. Erzeugn.	5 895,4	4 362,9	3,6	1,0	628,7	690,8	208,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	2 901,8	1 338,4	0,3	0,1	517,6	709,6	335,8
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	30 380,7	21 727,5	3,3	17,2	3 560,4	4 072,1	1 000,2
99	Besondere Transportgüter, Sammelgut (ohne Stückgut)	30 631,1	28 186,0	2,5	2,1	1 084,7	1 100,2	255,6
	Zusammen	292 909,4	217 693,6	75,3	313,4	31 529,4	34 451,2	8 846,4
	Stückgut ²⁾	5 324,7	4 679,3	—	0,2	281,1	267,0	97,1
	Insgesamt	298 234,1	222 372,9	75,3	313,6	31 810,5	34 718,2	8 943,6
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	191 474,0	125 297,1	55,5	262,0	27 856,9	29 747,6	8 255,0
	dar.: mit deutschen Fahrzeugen	140 912,9	125 297,1	55,5	262,0	7 777,3	7 424,4	96,6
	Werkfernverkehr	106 760,1	97 075,8	19,8	51,4	3 953,6	4 970,7	688,8
	dar.: mit deutschen Fahrzeugen	99 636,3	97 075,8	19,8	51,4	1 386,6	1 098,4	4,3

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stück-

gut: 4 085 823 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg; 391 887 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg; 840 371 t bzw. 6 656 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1980

13.10.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg	779,7	1 640,1	—	0,6	70,8	140,6
014	Itzehoe	1 692,7	1 492,0	1,0	0,7	198,9	239,8
015	Kiel	397,3	748,9	—	0,1	42,1	113,2
016	Neumünster	971,0	1 225,7	0,5	0,7	54,6	172,6
017	Eutin	259,3	501,2	—	0,1	14,9	26,0
018	Lübeck	1 075,7	904,5	0,1	0,2	126,4	158,0
019	Segeberg/Ratzeburg	1 376,6	1 468,6	0,4	3,3	71,7	185,8
020	Hamburg	8 468,2	5 842,3	6,2	3,3	1 407,6	1 689,5
031	Stade/Harburg	2 122,4	2 658,1	0,5	2,3	234,9	249,2
032	Uelzen	2 437,8	2 979,1	5,2	1,6	131,2	191,2
033	Verden	2 261,3	2 441,6	0,2	0,4	250,6	227,9
041	Emden	634,5	1 434,3	—	0,1	35,6	82,9
042	Oldenburg	3 033,1	3 886,8	2,1	7,8	341,7	420,8
043	Osnabrück	3 298,4	3 512,1	0,1	0,4	342,6	404,2
044	Emsland	1 763,1	2 221,8	0,6	5,3	255,0	201,6
051	Braunschweig	4 421,0	4 041,3	4,6	13,8	258,5	397,2
052	Hannover	4 820,4	4 918,4	2,5	14,2	350,8	605,7
053	Hildesheim	3 532,7	2 197,6	0,3	3,3	236,9	168,2
054	Göttingen	3 089,2	2 663,9	0,6	11,1	273,7	224,8
061	Bremen	3 665,4	3 275,7	1,5	1,1	450,5	544,7
062	Bremerhaven	645,5	658,1	0,1	1,3	131,0	193,4
071	Münster	5 634,9	5 998,4	0,7	0,5	672,5	759,0
072	Wesel	3 025,4	1 555,9	0,3	4,3	289,3	206,3
081	Duisburg	2 118,8	1 113,6	0,4	0,5	359,8	376,3
082	Essen	7 057,4	5 288,8	1,8	2,6	1 387,8	1 244,9
083	Dortmund	3 427,1	2 679,0	0,6	0,6	623,2	759,0
091	Hagen	3 639,3	2 510,4	2,2	0,5	777,1	673,6
092	Düsseldorf	5 347,6	4 441,6	1,6	1,3	1 268,4	1 383,9
093	Krefeld	4 186,0	2 997,7	1,1	1,4	839,2	641,5
094	Aachen	2 544,5	2 837,2	0,2	1,1	341,0	437,4
095	Köln	8 220,2	6 872,3	14,1	8,8	2 311,1	2 076,5
101	Bielefeld	5 736,7	7 026,7	1,3	9,6	634,4	1 074,1
102	Paderborn	1 489,0	1 802,5	0,6	2,3	190,5	196,8
103	Arnsberg	4 062,7	2 728,7	1,2	9,3	863,3	288,5
104	Siegen	1 721,9	1 713,0	0,3	0,3	369,2	247,0
111	Kassel	2 592,5	4 026,9	0,7	4,3	222,7	324,3
112	Marburg	996,0	1 635,8	0,7	0,4	129,8	144,5
121	Gießen	2 108,1	2 600,5	0,1	0,2	303,4	285,7
122	Fulda	1 242,7	1 522,4	0,1	0,7	85,6	126,7
123	Frankfurt	7 193,0	7 893,7	2,3	16,8	1 101,8	1 632,5
124	Darmstadt	3 847,6	3 272,6	0,3	0,4	369,6	622,1
131	Montabaur	2 429,3	1 605,2	0,2	2,9	679,5	213,4
132	Koblenz	4 911,7	2 826,9	0,1	8,7	590,6	442,5
133	Trier	2 053,5	2 029,8	2,8	1,1	209,6	282,8
141	Mainz	3 096,4	2 645,8	1,3	0,4	610,5	602,3
142	Kaiserslautern	2 062,1	2 773,9	0,5	0,6	292,8	447,4
143	Ludwigshafen	3 008,3	1 485,3	0,8	1,4	1 161,3	431,4
151	Mannheim	4 650,9	4 210,1	0,3	7,2	624,6	812,1
152	Karlsruhe	4 307,9	3 218,0	0,0	1,9	489,5	584,3
153	Pforzheim	894,5	1 023,2	0,2	0,3	79,2	184,5
161	Heilbronn	2 932,6	2 996,5	0,3	0,8	280,4	411,6
162	Stuttgart	6 236,2	8 153,4	0,7	6,7	920,4	1 527,0
163	Ulm	3 363,1	3 176,9	0,3	1,9	489,8	393,4
164	Tübingen	952,5	1 429,2	0,0	0,5	98,7	208,3
165	Ravensburg	1 337,2	2 052,0	—	1,4	212,1	240,9
171	Freiburg	2 580,4	2 828,2	0,3	2,1	245,5	477,9
172	Donaueschingen	903,7	1 500,2	—	2,4	96,9	244,9
173	Konstanz/Lorrach	1 302,5	1 830,1	0,0	1,2	161,0	296,9
181	Aschaffenburg/Würzburg	3 274,3	2 955,0	0,0	6,3	429,6	398,9
182	Schweinfurt	1 191,9	1 453,3	—	0,7	135,7	135,0
183	Bayreuth	3 358,3	3 872,8	0,4	13,8	322,1	378,6
184	Nürnberg	3 695,5	4 843,1	0,8	10,3	477,6	708,7
185	Ansbach	1 641,2	1 501,5	—	2,1	177,1	135,7
191	Regensburg	3 516,5	2 419,4	0,5	12,8	536,2	342,0
192	Amberg/Weiden	2 432,6	1 582,9	1,9	17,5	367,2	156,2
193	Passau	1 973,4	2 698,5	0,6	12,8	183,5	209,2
194	Landshut	1 293,0	1 783,0	0,0	0,9	192,3	153,1
201	Ingolstadt	3 208,0	1 340,4	0,3	0,3	353,6	122,5
202	Augsburg	2 680,3	2 964,9	1,8	1,1	336,8	350,6
203	München	4 700,2	7 019,9	0,5	2,7	925,1	1 551,1
204	Kempten	872,7	1 653,5	0,1	4,2	145,5	145,9
205	Garmisch-Partenkirchen	759,3	1 291,0	0,0	0,4	123,2	69,3
206	Rosenheim	1 993,4	2 258,2	1,1	32,2	428,9	360,2
207	Memmingen	1 528,7	1 860,2	0,3	2,0	172,9	213,5
211	Saarland	2 555,2	3 540,1	0,3	2,2	386,5	483,4
221	Berlin (West)	3 059,9	5 639,5	2,3	11,7	173,6	598,2
	Insgesamt	217 693,6	217 693,6	75,3	313,4	31 529,4	34 451,2

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und ohne Stückgut.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980).

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1980

13.10.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
			bis 50 ²⁾	51—100	101—150	151—200	201—250	251—300	301—400	401—500	501—700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
Insgesamt		292 909,4	10 429,1	35 432,6	53 112,2	43 692,1	29 890,5	24 121,7	33 919,4	22 220,3	26 812,3	13 279,2
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	54 192,2	1 800,0	7 770,4	10 295,4	7 637,9	4 971,5	4 023,9	6 063,2	3 905,3	4 528,2	3 196,0
01	dar.: Getreide	2 053,2	107,4	475,5	606,7	343,3	202,5	123,5	92,5	43,3	27,2	31,4
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	2 523,9	51,6	252,6	251,4	932,8	359,4	166,8	191,8	101,7	162,0	53,9
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	14 964,8	695,3	2 402,3	5 466,8	3 077,1	1 533,4	768,7	489,3	200,1	200,2	131,4
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	2 752,1	52,9	379,3	509,7	421,2	244,8	322,6	381,8	195,5	187,1	57,3
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	16 994,5	357,5	1 761,0	2 768,5	2 456,6	1 603,6	1 631,9	2 325,9	1 648,5	1 712,3	728,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	10 120,7	792,8	1 920,7	3 324,1	1 827,7	868,5	431,9	361,7	219,3	331,1	42,8
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	12 738,3	999,5	1 731,5	2 786,6	2 261,2	1 381,2	1 010,4	1 064,1	480,2	653,7	369,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	34 330,3	928,2	4 911,4	8 249,4	6 942,6	3 652,7	2 471,3	3 145,3	1 632,8	1 692,0	704,5
71, 72	Düngemittel	1 869,8	47,0	305,3	396,2	304,4	218,7	144,3	181,6	99,8	134,8	37,8
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	50 338,8	1 440,5	4 120,1	5 855,7	5 808,0	5 015,4	4 720,3	7 616,8	5 574,7	6 807,0	3 379,9
darunter: Gewerblicher Fernverkehr												
Zusammen		186 996,3	5 307,1	14 155,5	23 587,9	24 847,5	19 271,1	17 560,5	27 375,7	18 879,5	23 761,5	12 249,9
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	27 268,3	871,0	2 249,5	3 232,2	3 336,2	2 307,4	2 240,7	4 044,2	2 738,0	3 489,6	2 759,6
01	dar.: Getreide	674,1	17,1	94,9	191,8	118,6	78,2	45,2	52,4	23,1	23,1	29,7
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	1 657,4	12,5	151,8	79,9	720,4	221,7	105,0	117,9	70,5	132,3	45,5
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	5 677,5	196,6	440,7	2 499,5	949,0	506,2	291,8	336,8	160,8	169,8	126,2
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	1 705,1	14,0	143,7	220,9	225,0	168,7	252,2	315,5	154,4	157,7	53,2
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 796,7	303,2	984,9	1 771,1	1 923,5	1 343,5	1 458,9	2 152,8	1 545,5	1 606,4	706,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 979,9	20,0	272,4	459,3	709,9	456,0	275,5	271,8	177,7	297,6	39,8
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	6 285,3	154,7	515,1	841,5	1 019,8	862,8	719,7	820,8	420,0	581,4	349,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	19 699,6	430,4	1 999,7	3 795,9	3 830,7	2 180,3	1 588,9	2 346,5	1 365,6	1 493,8	668,0
71, 72	Düngemittel	1 389,3	28,7	158,8	258,6	228,1	174,8	125,2	156,6	93,7	128,2	36,6
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	38 689,5	1 148,2	2 380,0	3 502,2	4 014,3	3 660,2	3 686,9	6 361,7	4 788,0	6 006,8	3 141,3
Geleistete Tonnenkilometer in Mill.												
Fernverkehr												
Insgesamt		78 893,2	312,3	2 797,8	6 704,6	7 629,0	6 698,2	6 633,3	11 749,7	9 968,4	15 721,8	10 678,1
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	14 663,8	57,4	620,0	1 288,3	1 330,6	1 112,5	1 108,0	2 102,2	1 750,6	2 678,1	2 616,2
01	dar.: Getreide	348,1	3,8	37,2	76,1	59,6	45,1	34,1	31,3	19,3	15,6	26,0
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	589,8	1,5	17,7	31,5	164,1	78,9	46,0	66,1	45,6	95,5	42,6
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	2 472,3	21,3	190,7	692,1	537,7	342,3	210,3	165,0	89,1	116,9	106,3
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	685,2	1,8	30,1	63,9	73,6	55,3	89,4	130,1	88,3	106,9	45,9
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 842,5	9,8	141,0	349,3	425,5	361,0	448,5	803,7	738,2	994,9	570,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 660,3	22,8	149,3	414,0	318,0	191,0	117,4	123,8	97,8	192,7	33,5
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	2 757,8	30,0	137,4	354,4	394,7	308,8	278,7	363,9	216,1	378,1	295,7
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	7 533,4	29,7	390,9	1 050,0	1 203,8	819,2	676,4	1 085,5	727,9	987,1	563,1
71, 72	Düngemittel	432,2	1,6	24,2	50,1	53,0	48,8	39,5	62,9	44,8	78,4	29,1
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	16 423,5	41,0	324,0	740,0	1 015,9	1 127,7	1 300,6	2 657,8	2 505,3	3 999,1	2 712,2
darunter: Gewerblicher Fernverkehr												
Zusammen		59 570,9	145,2	1 106,1	3 012,0	4 354,0	4 327,8	4 839,0	9 499,1	8 477,7	13 947,1	9 863,0
darunter:												
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	9 315,3	24,6	178,1	410,3	583,8	517,4	619,3	1 406,4	1 229,9	2 074,1	2 271,3
01	dar.: Getreide	148,9	0,5	7,6	24,3	20,6	17,4	12,4	17,8	10,2	13,3	24,6
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	411,2	0,4	10,0	10,2	127,1	47,6	29,1	40,4	31,7	78,5	36,0
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 113,2	5,9	33,6	324,8	167,5	112,6	81,0	114,6	71,4	99,3	102,3
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	497,4	0,4	11,6	28,3	39,5	38,1	69,9	107,3	69,6	90,2	42,5
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	4 271,2	7,8	78,2	225,7	333,1	303,5	401,1	743,2	692,4	932,7	553,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	761,2	0,7	21,3	58,9	126,8	100,8	75,5	93,8	79,5	172,9	31,1
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	1 811,9	4,4	42,0	108,4	178,6	193,2	198,7	281,4	189,5	336,1	279,5
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	5 073,5	12,3	157,9	485,4	661,3	490,0	435,6	813,5	610,8	872,6	534,4
71, 72	Düngemittel	358,1	0,9	12,5	32,7	39,7	38,9	34,3	54,2	42,1	74,5	28,2
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	13 634,6	30,7	184,2	444,4	703,8	824,0	1 017,3	2 222,7	2 152,7	3 531,5	2 523,2

*1) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und ohne Stückgut.

*2) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

*3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) sowie außerhalb der Nahzone.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1980

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1 000 — 1 499)	V (1 500 — 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	3 016	87	123	256	256	1 331	648	315
Kanäle	1 440	149	—	9	538	579	—	165
Insgesamt ...	4 456	236	123	265	794	1 910	648	480
Benutzte Länge ¹⁾	4 395	236	111	216	794	1 910	648	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene (benutzte) Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1980

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1900	1900 — 1909	1910 — 1919	1920 — 1929	1930 — 1939	1940 — 1949	1950 — 1959	1960 — 1969	1970 — 1979	1980
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	196	29 006	16 210	11	48	30	35	15	4	24	18	11	—
251 — 400	330	108 243	47 999	30	64	58	69	46	11	23	21	8	—
401 — 650	487	253 290	112 134	72	86	89	68	66	20	57	21	7	1
651 — 1 000	798	654 800	276 103	101	104	103	149	86	52	149	49	5	—
1 001 — 1 500	691	850 100	361 246	19	27	13	96	30	60	212	148	85	1
1 501 — 3 000	154	280 983	112 779	—	9	1	5	—	2	4	33	88	12
Zusammen ...	2 656	2 176 422	926 471	233	338	294	422	243	149	469	290	204	14
Tankmotorschiffe													
20 — 250	5	782	676	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—
251 — 400	5	1 747	938	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—
401 — 650	14	7 258	3 975	—	1	—	—	6	—	7	—	—	—
651 — 1 000	114	101 895	45 315	1	—	1	—	3	22	52	24	11	—
1 001 — 1 500	311	385 366	161 820	—	1	—	2	2	7	137	83	78	1
1 501 — 3 000	79	132 666	63 350	—	—	—	—	—	—	18	9	52	—
3 001 und mehr	6	18 754	8 679	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Zusammen ...	534	648 468	284 753	1	2	1	5	12	30	215	120	147	1
Güterschleppkähne													
20 — 250	22	3 116	x	—	4	5	5	2	1	4	1	—	—
251 — 400	14	4 451	x	1	—	—	6	2	2	3	—	—	—
401 — 650	35	18 380	x	10	14	7	4	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	56	46 375	x	12	11	12	11	7	2	1	—	—	—
1 001 — 1 500	45	57 620	x	3	11	6	15	3	3	4	—	—	—
1 501 — 3 000	5	8 899	x	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	177	138 841	x	28	42	30	42	14	8	12	1	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	13	2 269	x	—	4	—	2	1	1	4	1	—	—
251 — 400	9	2 880	x	—	—	2	3	—	1	1	2	—	—
401 — 650	7	4 133	x	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3
651 — 1 000	6	5 009	x	—	—	1	—	—	4	—	1	—	—
1 001 — 1 500	1	1 034	x	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen ...	36	15 325	x	1	4	3	5	1	6	6	5	2	3
Schubleichter¹⁾													
20 — 250	12	2 116	x	1	2	3	—	—	—	1	3	2	—
251 — 400	19	6 759	x	—	—	3	—	—	—	1	8	5	2
401 — 650	49	22 879	x	1	1	1	—	—	1	—	7	38	—
651 — 1 000	20	16 527	x	1	—	3	1	—	5	2	3	5	—
1 001 — 1 500	39	50 620	x	2	—	—	12	1	—	11	7	6	—
1 501 — 3 000	270	594 006	x	1	2	1	1	—	—	3	73	177	12
Zusammen ...	409	692 907	x	6	5	11	14	1	6	18	101	233	14
Schlepper													
Zusammen ...	411	x	81 118	41	50	37	70	69	40	56	37	10	1
Schubboote													
Zusammen ...	96	x	74 967	1	—	3	11	9	7	4	23	36	2
Schuten und Leichter													
Zusammen ...	1 851	386 062	x	87	260	263	350	118	116	220	382	50	5
Fahrgastschiffe²⁾													
Zusammen ...	622	169 357	105 837	9	19	19	114	103	31	118	110	90	9

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.

²⁾ In Spalte »Tragfähigkeit« ist die Personenkapazität angegeben.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1980

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
			V = E	V	E			
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	
01	Getreide	5 059,1	1 043,1	159,9	140,5	539,7	2 623,3	
02	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	60,9	13,0	—	—	4,0	43,5	
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	82,3	39,1	0,8	—	6,7	31,7	
05	Holz und Kork	935,9	319,0	—	—	57,2	492,1	
06	Zuckerrüben	0,7	—	—	—	0,7	—	
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	14,5	1,6	—	—	1,4	9,2	
11	Zucker	211,3	41,2	—	—	114,4	47,8	
12	Getränke	82,3	53,8	—	—	16,4	9,9	
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	120,6	13,6	—	—	37,2	33,3	
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	81,1	27,3	0,3	—	50,9	1,7	
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	922,4	243,8	—	3,8	512,3	108,8	
17	Futtermittel	5 586,2	1 439,4	31,9	0,7	702,6	3 264,3	
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	5 893,0	576,8	461,7	1,2	678,7	3 971,3	
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	20 561,1	9 920,2	179,6	12,5	6 781,7	2 363,5	
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	323,1	220,9	—	28,8	67,9	5,0	
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	3 072,4	483,4	115,7	6,7	893,9	661,5	
31	Rohes Erdöl	659,9	286,4	—	—	—	373,5	
32	Kraftstoffe und Heizöl	41 423,2	20 655,4	—	—	1 671,1	15 912,3	
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	786,7	430,1	—	—	50,5	304,3	
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	2 671,7	773,5	1,3	—	236,5	971,7	
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	34 734,1	496,2	4,8	—	1 302,4	31 319,3	
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 963,6	1 148,3	29,7	2,7	73,7	2 624,7	
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 008,4	946,0	28,4	16,2	635,0	1 192,1	
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 515,5	207,3	—	7,3	267,1	906,2	
52	Stahlhalbzeug	2 153,2	271,5	—	21,6	1 332,6	394,0	
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 140,5	864,0	0,8	24,1	1 408,1	1 108,9	
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 637,3	371,1	1,3	23,4	2 229,5	1 595,4	
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	790,3	49,7	—	0,1	622,3	75,0	
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 269,9	352,2	11,2	2,2	110,7	617,8	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	52 975,7	24 263,3	0,3	1 004,3	16 905,4	9 208,9	
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 570,1	3 503,8	—	24,3	347,9	619,4	
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	14 754,4	5 080,2	2 612,7	101,3	3 711,2	3 049,6	
64	Zement und Kalk	1 945,6	947,4	—	—	720,2	275,8	
65	Gips	228,1	106,6	—	3,2	90,3	17,5	
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	539,3	249,0	—	28,3	75,7	179,9	
71	Natürliche Düngemittel	1 785,2	290,6	25,5	1,9	83,9	1 231,5	
72	Chemische Düngemittel	3 609,1	739,2	6,2	12,9	1 802,3	818,6	
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	8 090,6	3 128,3	—	131,7	2 439,7	2 173,7	
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	671,7	227,0	—	—	23,8	214,7	
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 229,5	635,9	—	—	132,8	454,8	
84	Zellstoff und Altpapier	1 696,8	732,6	—	0,4	16,9	609,4	
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	545,5	147,6	—	—	288,7	99,8	
91	Fahrzeuge	100,0	4,5	—	—	60,1	31,7	
92	Landwirtschaftliche Maschinen	66,6	0,3	—	—	59,2	6,5	
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	342,7	67,4	0,0	—	103,8	101,2	
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	187,4	40,9	—	0,3	65,3	55,1	
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	99,2	46,7	—	—	8,1	19,0	
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	6,7	1,5	—	—	2,2	2,1	
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	512,2	138,8	—	1,5	31,0	323,0	
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	2 267,8	223,8	0,6	0,4	1 784,4	183,0	
	Insgesamt	240 985,4	81 863,4	3 672,8	1 602,2	49 158,1	90 737,2	
							13 951,7	

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1980

13.13.2 Nach Verkehrsbezirken*)

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E
		V = Versand, E = Empfang →	V	E	V			E
011	Flensburg/Husum	21,8	4,3	—	—	—	—
014	Itzehoe	1 591,1	945,7	19,3	3,5	1,4	6,2
015	Kiel	107,3	426,4	—	1,1	2,5	—
016	Neumünster	50,2	461,9	—	3,4	3,0	0,8
017	Eutin	24,0	3,6	—	—	—	—
018	Lübeck	297,6	403,8	4,4	10,1	4,5	18,0
019	Segeberg/Ratzeburg	508,2	124,1	—	28,8	6,8	6,7
020	Hamburg	4 497,4	4 003,2	982,1	246,7	714,9	403,9
031	Stade/Harburg	437,0	559,0	—	6,2	1,1	—
032	Uelzen	319,5	238,2	—	0,8	1,7	14,4
033	Verden	1 648,6	407,8	—	—	10,5	30,2
041	Emden	1 575,5	1 385,7	—	4,7	100,3	480,3
042	Oldenburg	2 141,7	1 809,4	37,8	1,3	152,6	204,8
043	Osnabrück	90,1	585,4	—	11,5	9,8	537,6
044	Emsland	745,8	996,5	—	3,1	222,8	316,5
051	Braunschweig	1 816,6	2 387,1	0,2	41,1	289,8	426,4
052	Hannover	809,8	1 035,7	—	6,0	225,8	231,1
053	Hildesheim	638,2	544,7	—	17,6	726,6	118,9
054	Göttingen	6,9	0,1	—	—	0,9	—
061	Bremen	1 357,3	2 986,5	—	4,6	157,5	266,0
062	Bremerhaven	319,4	1 006,7	—	—	0,1	27,6
071	Münster	309,8	2 104,1	0,6	9,6	235,4	779,1
072	Wesel	7 134,8	578,3	—	5,0	11 725,4	1 909,1
081	Duisburg	4 489,0	3 301,2	5,3	25,7	11 620,9	36 477,9
082	Essen	7 544,1	1 466,6	2,5	38,4	4 204,4	3 256,5
083	Dortmund	1 621,6	4 576,0	2,6	25,0	1 719,7	3 900,8
092	Düsseldorf	177,0	544,5	—	8,5	361,2	1 690,1
093	Krefeld	966,9	1 604,8	2,9	5,5	1 680,6	3 877,6
095	Köln	4 591,7	5 705,5	2,4	23,5	1 723,9	6 737,1
101	Bielefeld	1 199,7	897,2	—	2,6	22,3	264,1
102	Paderborn	7,7	—	—	—	1,0	—
111	Kassel	—	—	—	—	0,6	—
121	Gießen	5,2	—	—	—	—	—
123	Frankfurt	862,6	6 320,6	—	1,0	1 003,5	2 945,8
124	Darmstadt	1 533,3	2 160,8	—	—	146,7	2 260,0
131	Montabaur	596,8	959,4	—	—	560,7	709,9
132	Koblenz	2 204,1	2 217,2	—	—	3 020,9	1 512,6
133	Trier	156,9	319,3	—	2,1	81,1	595,5
141	Mainz	1 831,3	3 128,8	—	1,1	670,9	2 436,8
142	Kaiserslautern	806,2	386,8	—	—	77,3	272,8
143	Ludwigshafen	6 681,6	4 261,2	—	0,6	1 266,8	2 550,8
151	Mannheim	1 654,8	3 693,7	—	0,5	718,6	3 144,2
152	Karlsruhe	6 378,7	2 801,9	—	—	878,9	2 483,7
161	Heilbronn	1 878,7	2 050,5	—	—	148,4	1 652,5
162	Stuttgart	92,7	1 996,7	—	0,6	50,1	2 465,8
171	Freiburg	3 904,0	1 168,9	—	—	2 005,4	763,2
173	Konstanz/Lörrach	91,6	247,5	—	—	253,8	1 213,3
181	Aschaffenburg/Würzburg	3 529,8	3 575,5	—	0,4	240,3	1 092,1
182	Schweinfurt	454,6	863,3	—	—	13,7	84,8
183	Bayreuth	1 176,1	917,4	—	—	41,6	220,6
184	Nürnberg	22,4	578,6	—	0,6	85,5	430,7
191	Regensburg	152,4	151,0	—	—	1 801,0	1 079,4
193	Passau	39,6	40,9	—	—	7,0	142,5
211	Saarland	11,9	13,5	—	—	88,9	224,4
221	Berlin (West)	752,2	2 916,3	2 612,7	1 060,9	68,9	474,0
	Insgesamt	81 863,4	81 863,4	3 672,8	1 602,2	49 158,1	90 737,2

*) Nur Verkehrsbezirke mit schiffbaren Binnenwasserstraßen.

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980).

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1980

13.13.3 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km										
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr	
Beförderte Güter in 1 000 t			240 985	32 147	64 022	30 944	23 664	13 702	10 308	20 078	17 190	26 756	2 176
Insgesamt			240 985	32 147	64 022	30 944	23 664	13 702	10 308	20 078	17 190	26 756	2 176
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	6 538	312	969	1 377	573	329	206	675	982	1 055	57	
01	darunter: Getreide	5 059	230	822	1 116	295	246	177	517	742	875	38	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	23 957	781	5 396	2 426	972	318	1 246	5 058	3 323	3 921	514	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	46 771	6 296	8 992	7 071	7 883	1 603	1 724	3 977	2 536	6 617	72	
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	41 706	212	29 700	2 453	2 501	335	1 677	1 557	931	2 279	62	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 237	302	4 170	1 896	1 330	877	266	655	1 127	2 358	258	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	52 976	17 121	8 157	6 274	4 397	5 281	3 215	1 827	931	5 288	485	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	19 553	3 649	2 089	3 362	1 742	3 128	960	1 848	1 261	1 319	194	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	2 584	35	225	480	542	398	90	521	93	136	64	
71, 72	Düngemittel	5 394	289	568	454	310	259	188	1 186	1 487	505	146	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 116	37	93	244	155	34	61	75	215	182	20	
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.			51 435	892	5 042	3 878	4 131	3 128	2 805	7 120	7 584	15 109	1 749
Insgesamt			51 435	892	5 042	3 878	4 131	3 128	2 805	7 120	7 584	15 109	1 749
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	1 843	10	88	176	99	74	56	246	431	617	46	
01	darunter: Getreide	1 437	7	75	143	51	56	48	189	326	513	31	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 151	25	429	288	170	74	352	1 787	1 490	2 151	384	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	10 304	184	677	897	1 360	363	463	1 438	1 118	3 746	58	
41, 45, 46	Erze, Metallabfälle	5 838	3	2 381	307	440	78	441	514	414	1 206	55	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 369	7	331	237	240	201	70	236	506	1 321	222	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	9 205	510	606	783	784	1 190	882	615	417	3 040	379	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	4 068	75	162	425	308	726	263	661	549	742	158	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	648	1	19	57	92	92	25	187	41	82	53	
71, 72	Düngemittel	1 768	9	51	58	54	59	52	425	643	292	125	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	332	1	7	30	26	8	16	27	95	104	18	

13.13.4 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ²⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	126 408	52,4	73 443	89,7	50 329	34,7	2 635	18,9
Deutsche Demokratische Republik	5 223	2,2	24	0,0	5 007	3,4	191	1,4
Belgien	10 096	4,2	453	0,6	8 686	6,0	958	6,9
Frankreich	5 562	2,3	148	0,2	3 080	2,1	2 335	16,7
Niederlande	74 850	31,0	5 378	6,6	65 510	45,1	3 961	28,4
Österreich	1 387	0,6	2	0,0	1 385	0,9	—	—
Polen	949	0,4	19	0,0	820	0,6	110	0,8
Schweiz	13 387	5,6	2 145	2,6	7 555	5,2	3 686	26,4
Tschechoslowakei	975	0,4	1	0,0	974	0,7	—	—
Ubrige Flaggen	2 150	0,9	250	0,3	1 824	1,3	76	0,5
Insgesamt	240 985	100	81 863	100	145 170	100	13 952	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	27 737	53,9	14 154	90,1	12 130	43,4	1 453	18,7
Deutsche Demokratische Republik	385	0,8	7	0,0	291	1,0	87	1,1
Belgien	2 216	4,3	93	0,6	1 607	5,8	516	6,6
Frankreich	2 095	4,0	37	0,2	806	2,9	1 252	16,1
Niederlande	13 509	26,3	956	6,1	10 339	37,0	2 214	28,5
Österreich	247	0,5	0	0,0	246	0,9	—	—
Polen	170	0,3	4	0,0	115	0,4	51	0,7
Schweiz	4 593	8,9	448	2,9	1 983	7,1	2 162	27,8
Tschechoslowakei	141	0,3	0	0,0	141	0,5	—	—
Ubrige Flaggen	343	0,7	13	0,1	291	1,0	39	0,5
Insgesamt	51 435	100	15 713	100	27 949	100	7 774	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).²⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1980

13.13.5 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs-dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	9 189,7	1 056,5	847,0	142,9	92,2	5 801,7
Ilmenau	28	210,8	—	1,7	—	8,0	60,6
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	1 221,6	27,6	60,6	1,5	49,6	904,5
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	15,3	4,7	0,3	0,1	21,0	15,3
Elbe-Seitenkanal	115	3 568,4	111,0	394,4	12,0	110,5	3 429,3
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	12 655,9	1 123,2	259,4	4,9	20,5	2 470,6
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	0,4	—	0,0	—	6,0	0,2
Schwinge ab Stade	5	35,8	13,5	0,2	0,1	5,0	35,8
Pinnau ab Uetersen	10	155,0	2,2	1,5	0,0	10,0	155,0
Kruckau ab Elmshorn	12	40,8	0,6	0,5	0,0	12,0	40,8
Stor ab Kellinghusen	50	331,7	1,9	9,3	0,1	28,1	186,2
Oste ab Bremervörde	75	31,5	—	0,8	—	25,0	10,5
Hadeliner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	248,7	2,4	11,2	0,1	45,0	248,7
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 521,3	80,3	174,8	8,1	49,6	1 603,3
Eider ab Gieselau-Kanal	90	5,3	—	0,3	—	60,1	3,5
Schlei ab Schleswig	40	1,6	—	0,0	—	28,1	1,1
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann.-Münden	27	0,6	0,6	0,0	0,0	27,0	0,6
Weser von Hann.-Münden bis Minden	206	809,3	43,0	15,0	0,9	18,6	72,9
Weser von Minden bis Bremen	140	4 987,4	92,9	556,5	10,1	111,6	3 974,7
Aller von Hademstorf bis zur Weser	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Celle bis Hademstorf	68	0,1	0,1	0,0	0,0	5,0	0,0
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	8 197,0	821,2	248,6	27,7	30,3	2 995,1
Hunte ab Oldenburg	26	2 993,5	524,2	69,0	11,0	23,0	2 652,2
Geeste ab Bramel	19	248,7	2,4	4,7	0,0	19,0	248,7
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	11 509,2	1 981,1	978,7	163,3	85,0	9 595,1
Zweigkanal nach Osnabrück	14	671,2	72,6	9,2	1,0	13,7	658,7
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	11 809,8	1 478,8	894,9	116,7	75,8	7 584,3
Zweigkanal nach Milsburg	2	852,2	60,9	1,7	0,1	2,0	852,2
nach Hannover-Linden	11	499,0	27,0	5,2	0,3	10,5	475,6
nach Hildesheim	15	1 110,7	221,4	15,5	3,1	14,0	1 034,0
nach Salzgitter	18	2 552,8	180,2	40,8	2,9	16,0	2 263,9
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rühren	39	6 721,1	657,3	168,4	22,5	25,1	4 319,1
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	509,7	322,5	4,6	2,9	9,0	382,3
Rhein-Herne-Kanal	49	17 524,2	6 310,2	575,6	203,7	32,8	11 746,7
Wesel-Datteln-Kanal	60	19 209,9	6 952,6	932,8	343,6	48,6	15 546,1
Datteln-Hamm-Kanal	47	6 203,1	1 082,3	156,9	31,9	25,3	3 338,8
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	14 005,3	3 586,7	159,7	47,1	11,4	7 605,1
von Datteln bis Bergeshövede	87	18 101,9	3 596,5	1 480,4	294,9	81,8	17 015,7
von Bergeshövede bis Herbrum	105	8 893,3	2 642,5	753,6	218,2	84,7	7 177,0
und Ems von Herbrum bis Emden	56	7 023,7	2 889,3	334,6	133,8	47,6	5 974,1
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	4 515,5	2 826,3	58,7	36,7	13,0	4 515,5
Ems-Vechte-Kanal	20	0,2	—	0,0	—	17,0	0,2
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	7,4	3,0	0,1	0,0	14,0	7,4
Küsten-Kanal	70	2 745,0	796,6	159,9	42,8	58,3	2 284,9
Ems-Jade-Kanal	70	47,4	—	1,8	—	38,7	26,2
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	197 880,3	103 064,8	35 205,1	19 172,1	177,9	56 599,8
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	12 212,1	8 322,2	452,8	320,6	37,1	8 233,1
von Straßburg bis Neuburgweier	60	31 135,4	13 813,1	1 561,7	738,0	50,2	26 027,9
von Neuburgweier bis Mannheim	74	55 515,4	20 851,6	2 817,7	1 087,2	50,8	38 076,8
von Mannheim bis Bingen	99	62 843,3	25 387,6	4 701,4	2 146,0	74,8	47 488,5
von Bingen bis Lulsdorf	139	68 182,7	33 684,8	7 808,5	3 919,7	114,5	56 176,5
von Lulsdorf bis Orsoy	128	138 386,4	80 427,7	9 540,9	5 396,7	68,9	74 538,1
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	141 320,6	91 815,6	8 322,1	5 564,0	58,9	124 211,2
Lahn ab Steeden	68	6,5	—	0,3	—	44,5	4,3
Mosel ab französischer Grenze	242	11 146,5	5 796,1	2 541,2	1 362,5	228,0	10 500,9
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	126,1	53,6	2,5	1,0	20,0	81,2
Spoy-Kanal (einschl. Griethausen Altrhein)	9	966,6	893,2	8,7	8,0	9,0	966,6
Main-Donau-Kanal vom Main bis Nürnberg	72	2 123,8	123,4	71,1	5,3	33,5	986,9
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	6 368,6	370,0	423,5	22,1	66,5	3 091,4
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	7 814,7	736,1	781,5	71,2	100,0	4 765,2
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 994,8	1 757,9	309,8	45,8	34,4	6 734,6
von Offenbach bis zum Rhein	41	18 139,1	4 110,3	546,9	118,3	30,2	13 339,4
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	11 557,1	1 420,3	1 489,5	206,8	128,9	7 337,4
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	3 033,2	2 223,6	6,1	2,8	2,0	173,7
von Regensburg bis Vilshofen	130	3 094,1	2 328,6	380,8	292,8	123,1	2 929,5
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	3 056,0	2 354,0	145,2	112,4	47,5	3 026,0
Gebiet Berlin (West)	105	7 885,1	394,2	134,0	6,7	17,0	1 276,6
Insgesamt	4 456	240 985,4¹⁾	109 355,3²⁾	51 435,3	23 313,3	213,4	x
dar.: Durchgangsverkehr	x	13 951,7	11 125,5	7 773,9	6 234,0	557,2	x

1) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

1) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1980

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-		Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-	
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
Elbegebiet	17 617	9 702	7 915	Rheingebiet	214 621	88 117	126 504
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 894	1 495	399	Andernach	3 710	2 912	798
Hamburg	11 104	6 456	4 649	Aschaffenburg	795	60	735
Kiel	510	83	427	Bamberg	886	82	804
Lübeck	746	314	432	Bingen	738	10	728
Wesergebiet	14 067	6 777	7 289	Breisach	740	324	416
darunter:				Brohl	757	727	30
Brake	1 145	999	146	Düsseldorf	2 325	449	1 876
Bremen	4 893	1 636	3 257	Duisburg	57 369	17 564	39 805
Bremerhaven	1 369	335	1 034	Emmerich	3 550	3 155	394
Nordenham	1 445	1 311	133	Frankfurt	6 089	563	5 526
Oldenburg	1 109	18	1 091	Gernsheim	4 028	2 787	1 241
Mittellandkanalgebiet	11 864	5 372	6 492	Gustavsburg	900	171	729
darunter:				Hanau	6 099	1 029	5 070
Braunschweig	743	454	289	Heilbronn	643	58	585
Hannover	1 044	114	930	Homberg	1 048	449	599
Hildesheim	910	528	382	Karlsruhe	1 448	531	917
Misburg	881	609	271	Kehl	5 365	1 922	3 443
Osnabrück	734	159	575	Koblenz	8 895	3 870	5 025
Peine	404	202	202	Köln	1 984	479	1 505
Salzgitter-Beddingen	2 499	1 282	1 217	Krefeld-Uerdingen	1 729	340	1 389
Westdeutsches Kanalgebiet	39 239	19 196	20 043	Lahnstein	12 451	4 501	7 950
darunter:				Leverkusen-Monheim	3 747	1 353	2 394
Boitrop	1 270	1 270	—	Ludwigshafen	534	71	463
Castrop-Rauxel	791	367	424	Mainz	2 559	852	1 707
Dorsten (Hervest)	577	436	141	Mannheim	7 860	2 191	5 670
Dortmund	5 617	1 694	3 923	Neuss	3 759	545	3 214
Emden	2 621	1 555	1 065	Neuwied	7 977	2 221	5 756
Essen	898	29	869	Offenbach	4 426	1 332	3 094
Gelsenkirchen	5 082	3 539	1 543	Orsoy	2 078	634	1 445
Hamm	2 874	267	2 607	Rheinberg-Ossenberg	938	33	905
Hamm-Bossendorf	1 390	1 390	—	Rheinhausen	664	664	—
Herne	99	95	4	Schweinfurt	2 147	2 093	54
Leer	813	111	701	Speyer	475	24	451
Lünen	2 267	645	1 622	Stuttgart	3 484	2 978	506
Marl-Brassert	1 571	948	622	Walsum	1 770	66	1 703
Mülheim/Ruhr	497	79	418	Weil	890	34	856
Münster	1 736	7	1 729	Wesel	492	25	467
Rhein-Lippe-Häfen	2 462	1 744	718	Wesseling	2 753	1 713	1 040
Wanne-Eickel	1 938	1 775	163	Wiesbaden	1 263	83	1 180
				Worms	1 378	158	1 220
				Würzburg	1 313	116	1 198
				Donaugebiet	3 413	2 000	1 414
				dar.: Regensburg	3 001	1 869	1 132
				Gebiet Berlin (West)	7 894	3 443	4 451
				Insgesamt	308 715	134 606	174 109

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfeldern bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1976	1977	1978	1979	1980
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	24 119	22 537	22 421	24 638	23 161
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	16 463	16 368	16 186	17 774	16 294
	E	7 378	6 914	6 831	8 254	6 797
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	29 843	33 243	37 342	33 318	31 983
	E	55 812	52 447	58 900	61 858	59 053
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	3 246	2 741	2 436	2 745	2 349
	E	5 554	4 847	5 704	5 654	5 539
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	167	172	212	175	277
	E	785	850	906	897	816
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein						
untereinander	V = E	2 550	2 660	2 700	2 838	2 624
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	7 956	9 484	10 526	8 527	7 920
	E	16 363	17 612	17 865	16 084	15 744
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz ¹⁾	V	1 881	1 850	2 027	2 132	2 071
	E	5 240	4 702	4 902	4 994	4 922
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	170	62	126	241	88
	E	71	87	51	60	65
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 835	4 385	4 238	3 963	4 242
	zu Berg	7 103	9 807	8 915	9 071	9 708
Rhein-See-Verkehr	zu Tal	364	739	894	897	1 145
	zu Berg	307	714	784	865	1 007
Insgesamt		188 209	192 218	203 966	204 986	195 805

1) Ohne Rhein-See-Verkehr.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen							ausschließlich im Werkverkehr tätig	
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt					im sonstigen Verkehr		außerhalb des Verkehrs
			zusammen	ausschließlich i. d. Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt i. d. Binnenschifffahrt	mit nebegewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit				
Unternehmen am 30. 6. 1980	Anzahl	2 144	2 069	1 839	152	30	48	75		
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1980 (Guteschiffe ¹⁾)	Anzahl	3 398	3 120	2 028	843	149	100	278		
	1 000 t	3 522	3 323	1 731	1 322	183	88	199		
Schubboote und Schlepper ¹⁾)	Anzahl	171	135	77	47	7	4	36		
	1 000 kW	110	100	24	71	5	1	10		
Fahrgastschiffe ²⁾)	Anzahl	466	466	196	213	35	22	—		
	1 000 ²⁾)	149	149	40	90	14	5	—		
Beschäftigte am 30. 6. 1980	Anzahl	12 586	11 982	6 358	4 516 ³⁾)	779	329	604		
Fahrendes Personal	Anzahl	10 868	10 326	5 825	3 568	657	276	542		
Schiffseigner u. Mithelf., Familienangehörige	Anzahl	2 399	2 393	2 269	105	1	18	6		
Landpersonal	Anzahl	1 718	1 656	533	948	122	53	62		
Umsatz 1979 ⁴⁾)	Mill. DM	x	1 875	640	1 044	159	33	x		
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	20	15	5	—	0	x		
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁴⁾)	Mill. DM	x	1 171	542	511	87	31	x		
in der Guteschifffahrt	Mill. DM	x	707	380	284	22	21	x		
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	340	139	138	55	8	x		
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	124	23	89	10	3	x		

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschli. in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.
¹⁾ Einschl. angemietete Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.
²⁾ Personenplätze.
³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.
⁴⁾ Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.
⁵⁾ Außerdem wurden 1 911 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1979				31. 12. 1980			
	insgesamt		darunter Motorschiffe		insgesamt		darunter Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelsschiffe ¹⁾)	1 540	7 866	1 496	5 140	1 495	7 608	1 457	5 027
Fahrgastschiffe	143	101	142	101	146	94	145	94
Trockenfrachtschiffe ²⁾)	1 263	5 082	1 239	4 562	1 211	4 747	1 193	4 372
Tankschiffe ¹⁾)	134	2 683	115	477	138	2 767	119	561
Seefischereifahrzeuge	121	109	120	109	100	91	100	91
Andere Fahrzeuge	464	304	326	169	472	306	328	168
Insgesamt	2 125	8 279	1 942	5 417	2 067	8 005	1 885	5 286

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1980 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT	Handelsschiffe insgesamt	Darunter				
		Trockenfrachtschiffe ²⁾)		Tankschiffe ¹⁾)				Trockenfrachtschiffe ²⁾)		Tankschiffe ¹⁾)		
Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen												
100 — 299	336	70	204	46	34	5	62	576	62	576	—	—
300 — 499	401	189	368	174	15	7	44	554	44	554	—	—
500 — 999	309	293	268	256	21	20	23	412	20	353	3	59
1 000 — 1 599	110	167	81	124	26	39	36	910	32	816	3	73
1 600 — 2 999	20	48	18	43	—	—	18	593	15	490	3	103
3 000 — 3 999	30	106	28	99	1	3	7	308	7	308	—	—
4 000 — 5 999	44	218	35	178	7	31	17	1 129	9	591	8	538
6 000 — 7 999	25	174	20	140	4	26	13	1 863	—	—	13	1 863
nach Baujahren der Schiffe												
vor 1961	319	161	240	115	13	2	282	3 211	239	1 646	32	1 559
1961 — 1965	169	326	125	237	22	70	178	1 305	162	775	11	528
1966 — 1970	302	1 448	232	918	43	523	245	1 156	213	1 056	17	86

*) Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.
¹⁾ Einschl. Bunkerboote.
²⁾ Einschl. 1 Massengut-Ölschiff mit 42 384 BRT.
 Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.18 Schiffsverkehr über See 1980*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	26 890	44 790	2 533	640	22 902	43 545	26 631	44 659	1 692	415	22 212	42 748
Lübeck	6 425	16 943	133	51	5 612	16 556	6 430	16 953	10	3	5 618	16 292
Puttgarden	10 149	20 017	—	—	10 149	20 017	10 153	20 027	—	—	10 153	20 027
Kiel	2 493	4 732	31	20	2 322	4 567	2 334	4 618	22	4	1 934	4 311
Rendsburg	467	220	104	27	322	186	357	180	18	3	33	8
Flensburg	1 043	299	694	121	291	167	1 042	300	35	5	72	18
Übrige Ostseehäfen	6 313	2 581	1 571	421	4 206	2 053	6 315	2 581	1 607	401	4 402	2 091
Nordseehäfen	80 543	159 947	43 346	14 538	25 637	117 469	80 973	158 287	43 898	14 581	25 225	78 449
Brunsbüttel	648	3 811	61	12	286	3 504	697	3 717	309	104	153	236
Hamburg	15 550	63 402	585	633	10 218	50 021	16 371	63 478	1 635	891	10 890	37 221
Cuxhaven	988	1 077	424	551	410	378	832	1 031	479	623	97	234
Bremen Stadt	6 989	18 019	688	1 167	3 925	9 874	6 903	18 224	118	42	4 625	12 063
Bremerhaven	3 465	27 024	283	468	2 652	23 245	3 360	26 988	247	336	2 330	22 546
Bremische Häfen ¹⁾	10 366	44 957	967	1 621	6 495	33 054	10 173	45 085	365	379	6 865	34 482
Brake	1 057	4 395	78	34	579	3 822	1 279	3 822	131	33	713	1 023
Nordenham	823	3 471	115	146	527	3 140	896	2 454	155	27	248	294
Wilhelmshaven	1 462	19 029	144	258	598	17 040	1 462	19 029	645	1 288	212	657
Emden	2 684	4 598	1 453	649	433	2 512	2 681	4 604	1 733	753	520	1 360
Übrige Nordseehäfen	46 877	15 121	39 515	10 620	6 009	3 922	46 492	14 939	38 446	10 484	5 437	2 816
Insgesamt	107 433	204 737	45 879	15 178	48 539	161 013	107 604	202 946	45 590	14 996	47 437	121 197

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes			nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung	insgesamt		darunter mit Ladung
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	23 275	34 293	21 445	32 801	49 416	17 544	23 569	34 967	21 078	30 518	49 328	17 350
Deutsche Demokratische Republik ..	473	1 397	309	781	4	12	469	1 396	249	907	3	2
Algerien	27	246	12	200	3	11	27	93	26	85	3	164
Belgien	150	2 303	123	1 971	17	139	158	2 428	115	1 490	9	146
China, Volksrepublik	261	1 852	210	1 547	29	170	258	1 803	106	625	18	139
Dänemark	11 094	18 738	10 539	18 097	173	136	11 110	18 692	10 537	17 053	175	183
Finnland	630	2 495	541	2 268	13	29	615	2 479	441	1 845	15	20
Frankreich	265	2 981	216	2 592	9	58	247	2 705	166	1 416	12	115
Griechenland	930	7 873	502	5 747	137	593	916	7 542	596	2 822	70	468
Großbritannien und Nordirland	1 862	14 716	1 392	13 524	150	643	1 833	14 813	1 007	6 441	164	567
Indien	115	1 508	62	1 081	14	80	121	1 527	76	576	3	58
Italien	99	1 521	89	1 477	1	2	89	1 177	21	148	1	20
Japan	225	3 462	177	3 106	11	83	226	3 555	137	2 034	12	161
Jugoslawien	69	748	54	681	1	7	65	677	24	105	3	41
Liberia	734	15 232	612	14 437	46	260	714	14 569	291	1 818	47	644
Niederlande	1 402	5 008	1 056	4 253	182	415	1 375	5 164	858	3 081	162	276
Norwegen	1 850	8 992	1 509	7 805	78	167	1 836	8 735	1 195	4 366	94	320
Panama	1 216	3 373	977	2 664	445	377	1 248	3 366	972	1 566	390	225
Polen	715	2 661	460	1 797	11	32	704	2 651	429	1 423	13	39
Schweden	2 936	10 030	2 546	9 142	113	165	2 920	10 094	2 525	8 457	141	192
Singapur	572	3 569	462	3 009	94	369	579	3 624	452	2 214	70	313
Sowjetunion	1 841	5 048	993	3 192	84	193	1 851	5 128	1 314	3 075	77	189
Spanien	185	578	133	459	10	17	184	568	116	203	13	25
Vereinigte Staaten	331	4 502	317	4 366	98	32	330	4 475	321	4 298	85	29
Zypern	480	578	371	378	65	138	482	601	360	400	61	106
Übrige Flaggen	1 885	10 456	1 382	8 025	211	973	1 916	11 078	1 483	8 093	142	681
Insgesamt	53 622	164 160	46 489	145 400	51 415	22 645	53 842	163 907	44 895	105 059	51 111	22 473

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See
13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1980
 1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beforderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	6,5	2,3	—	—	1,5	2,8	0,5	2,8
01	Getreide	6 519,9	256,6	129,6	2,6	1 161,0	4 970,1	1 108,3	724,7
02	Kartoffeln	35,7	0,3	—	—	32,1	3,3	26,2	0,1
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	2 039,8	5,0	—	—	527,9	1 506,9	520,9	68,4
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	617,5	6,0	—	—	101,0	510,5	34,0	70,4
05	Holz und Kork	2 557,5	29,5	—	0,1	193,5	2 334,5	174,3	1 079,9
06	Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	679,3	0,6	—	0,0	149,5	529,1	107,1	53,3
11	Zucker	670,0	0,2	—	—	355,0	314,7	97,1	6,8
12	Getränke	602,9	6,5	—	—	400,5	195,8	170,0	158,6
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	1 448,9	3,0	—	0,1	257,8	1 188,1	167,0	85,0
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	1 220,2	4,9	—	—	689,1	526,1	128,7	293,1
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	1 487,4	5,4	—	—	646,7	835,3	259,7	173,6
17	Futtermittel	7 267,9	335,6	—	—	1 149,0	5 783,3	938,3	474,7
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tierische Öle u. Fette	3 827,6	181,3	—	2,0	475,7	3 168,6	290,4	551,2
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	7 554,3	249,6	—	—	139,8	7 164,9	138,7	2 770,4
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	35,8	0,7	—	—	29,9	5,1	20,7	3,8
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 073,2	6,7	—	—	845,9	220,6	714,4	80,9
31	Rohes Erdöl	39 253,7	41,5	—	—	97,6	39 114,6	62,4	19 246,8
32	Kraftstoffe und Heizöl	15 263,7	3 275,8	—	—	3 559,1	8 428,8	3 449,0	6 367,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	76,1	0,5	—	—	42,7	32,9	41,9	18,6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	869,5	0,7	—	—	362,4	506,4	272,5	313,1
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	14 605,4	2,8	—	—	1,4	14 601,2	0,9	5 499,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 430,1	4,2	—	—	74,1	3 351,9	52,0	553,3
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	691,1	64,5	—	—	87,4	539,2	83,6	526,9
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	366,5	1,9	—	—	159,4	205,1	121,8	195,9
52	Stahlhalbezeug	742,3	—	—	—	635,9	106,3	180,6	101,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	1 637,9	3,5	—	0,2	1 384,3	249,9	595,0	238,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	3 459,4	2,1	—	0,1	3 180,6	276,7	1 948,7	258,4
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	1 705,2	5,5	0,2	0,2	1 636,8	62,6	1 035,3	52,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbezeug	745,6	0,7	—	—	300,4	444,5	146,2	206,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	712,7	123,1	—	—	58,9	530,8	33,5	506,8
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	622,7	0,4	—	—	442,1	180,1	366,1	178,5
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	3 597,4	57,7	—	—	251,3	3 288,4	184,7	2 799,3
64	Zement und Kalk	333,5	9,0	—	—	247,4	77,0	24,8	75,9
65	Gips	26,8	0,0	—	—	25,3	1,4	5,6	1,3
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	628,7	58,4	—	0,0	356,0	214,3	93,5	133,4
71	Natürliche Düngemittel	1 609,1	0,7	—	—	11,3	1 597,1	8,4	770,1
72	Chemische Düngemittel	3 455,1	100,5	—	—	2 654,3	700,3	559,1	429,2
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	3 564,2	71,4	—	0,0	2 741,3	751,6	1 799,3	569,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	165,9	—	—	—	156,9	9,0	132,0	1,4
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	250,1	1,5	—	—	222,5	26,1	134,2	25,7
84	Zellstoff und Altpapier	1 868,8	3,5	—	—	66,7	1 798,6	44,3	1 009,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 792,3	2,4	—	0,0	1 328,4	461,5	582,4	264,7
91	Fahrzeuge	1 841,4	0,8	—	—	1 452,1	388,5	449,8	126,5
92	Landwirtschaftliche Maschinen	123,7	0,2	—	—	99,9	23,6	41,2	13,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 598,2	5,0	0,2	0,0	2 004,8	588,2	430,5	256,1
94	Baukonstruktionen aus Metall: EBM-Waren	680,1	6,0	—	0,0	482,0	192,0	123,0	92,8
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	385,6	9,5	—	0,0	249,5	126,6	95,4	66,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	760,7	0,6	—	0,0	229,7	530,4	103,9	43,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 312,5	4,7	—	0,1	1 063,9	3 243,8	352,2	2 476,2
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	4 164,1	103,5	0,1	1,9	2 016,1	2 042,4	1 402,7	1 244,7
	Insgesamt	153 984,3	5 057,0	130,0	7,4	34 838,5	113 951,4	19 852,5	51 259,6

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

13.19 Güterverkehr über See

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1980

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk V = Versand, E = Empfang →	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
012	Flensburg/Ostsee	33,3	331,7	—	—	37,0	436,0	34,8	436,0	2,2	—
013	Husum/Nordsee	226,9	292,5	—	—	20,1	175,5	20,1	173,9	—	1,7
014	Itzehoe	321,7	109,5	—	—	460,5	6 426,4	460,1	1 792,4	0,4	4 634,0
015	Kiel	11,6	45,1	—	2,5	387,3	904,1	364,6	799,0	22,7	105,1
016	Neumünster	28,9	63,9	—	—	35,1	478,4	34,7	449,6	0,4	28,8
017	Eutin	103,9	15,3	—	—	1 743,9	1 344,6	1 743,9	1 344,6	—	—
018	Lübeck	3,8	138,5	—	—	2 590,2	3 689,4	2 585,5	3 527,7	4,7	161,7
020	Hamburg	1 085,5	388,7	97,6	4,9	15 420,7	43 640,5	7 003,1	18 735,0	8 417,6	24 905,6
031	Stade/Harburg	20,6	33,4	—	—	982,4	1 800,0	892,0	820,5	90,3	979,6
041	Emden	417,9	295,3	—	—	1 047,7	5 753,1	632,0	3 805,5	415,6	1 947,6
042	Oldenburg	2 523,5	605,3	29,5	—	2 947,4	35 690,4	2 397,9	14 534,3	549,5	21 156,2
044	Emsland	16,7	5,2	—	—	2,1	170,4	2,1	170,4	—	—
061	Bremen	129,0	2 490,3	2,9	—	6 145,0	6 288,4	3 122,0	3 372,2	3 023,0	2 916,2
062	Bremerhaven	47,6	184,7	—	—	3 019,2	7 153,9	559,7	1 298,6	2 459,5	5 855,4
—	Übrige Verkehrsbezirke	86,1	57,6	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	5 057,0	5 057,0	130,0	7,4	34 838,5	113 951,4	19 852,5	51 259,6	14 986,0	62 691,8

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1980 nach Aus- bzw. Einladeländern

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	19 852,7	51 259,6	Mosambik	69,2	60,3	Amerika	4 883,5	26 847,3
Albanien	13,9	—	Namibia	26,6	0,0	Antillen, Niederländische	11,2	40,8
Belgien	398,3	919,7	Nigeria	776,2	2 754,5	Argentinien	238,4	919,9
Bulgarien	26,0	3,5	Senegal	31,7	106,6	Barbados, Grenada	7,8	0,2
Dänemark	3 551,1	3 413,0	Sierra Leone	24,9	11,2	Belize ²⁾ , Bahamas	1,5	287,9
Finnland	1 517,8	2 360,8	Somalia	15,5	0,4	Brasilien	582,5	3 396,4
Frankreich	558,5	521,4	Sudan	61,1	42,3	Chile	91,8	478,6
Griechenland	130,8	372,4	Südafrika	486,6	3 071,1	Costa Rica	32,5	186,3
Großbritannien und Nordirland	2 168,1	16 159,5	Tansania	91,2	84,6	Dominikanische Republik	24,3	1,9
Irland	248,1	218,8	Togo	18,4	64,9	Ecuador	49,3	72,1
Island	107,8	108,0	Tunesien	143,9	141,5	El Salvador	14,6	88,7
Italien	291,3	206,2	Zaire	24,1	61,2	Guatemala	18,4	76,1
Jugoslawien	41,2	27,0	Übrige afrikanische Länder	20,0	5,0	Guyana	5,4	1,6
Malta	22,5	1,6	Asien	6 196,4	17 580,9	Haiti	10,8	2,8
Niederlande	1 478,4	7 450,9	Bahrain	24,2	1,0	Honduras	31,1	185,0
Norwegen	1 579,9	7 690,5	Bangladesch	54,1	27,8	Jamaika	9,6	3,4
Polen	151,9	1 377,1	Birma	34,6	19,9	Kanada	336,1	4 949,5
Portugal	357,0	280,1	China (Taiwan)	161,1	368,9	Kolumbien	97,7	308,8
Rumänien	154,8	641,5	China, Volksrepublik	567,8	693,4	Kuba	106,8	165,8
Schweden	3 634,7	3 957,8	Hongkong	216,3	302,8	Mexiko	376,0	150,3
Sowjetunion	2 671,6	4 923,1	Indien	1 121,1	457,1	Nicaragua	29,3	34,9
Spanien	382,7	526,3	Indonesien ³⁾	278,2	341,9	Panama	13,4	181,6
Türkei	363,2	99,8	Irak	191,4	1 938,0	Panamakanal-Zone	32,7	3,1
Übrige europäische Länder	2,9	0,7	Iran	337,6	1 627,6	Peru	75,7	248,6
Afrika	3 537,7	14 312,1	Israel	111,1	197,1	Puerto Rico	26,6	18,7
Ägypten	326,2	1 493,8	Japan	415,0	783,4	Surinam	10,5	1,1
Algerien	510,7	2 267,9	Jemen, Arabische Republik	79,1	0,1	Trinidad und Tobago	23,9	128,3
Angola	23,5	3,6	Jordanien	156,7	44,8	Uruguay	51,1	42,2
Athiopien	26,7	10,5	Katar	27,5	0,0	Venezuela	233,3	1 463,3
Benin	5,3	18,6	Korea, Republik	76,5	122,4	Vereinigte Staaten	2 322,2	13 370,2
Dschibuti	7,9	0,3	Korea, Volksdem. Republik	24,3	42,3	Übrige amerikanische Länder	18,9	39,1
Elfenbeinküste	47,7	327,2	Kuwait	184,5	622,0	Australien und Ozeanien	315,5	3 786,1
Gabun	10,3	67,3	Libanon	104,8	2,0	Australien	260,4	3 380,5
Ghana	66,8	84,6	Malaysia, Brunei	164,4	317,3	Fidschi, Tonga	9,5	39,5
Guinea	25,0	1 034,8	Oman	50,8	106,3	Hawaii (Vereinigte Staaten)	1,5	2,1
Kamerun	30,5	93,2	Pakistan	106,5	34,4	Irian Jaya ⁴⁾	—	52,5
Kanarische Inseln	64,8	17,2	Philippinen	58,3	273,1	Neuseeland	28,1	70,7
Kenia	95,4	67,7	Saudi-Arabien	653,1	7 320,3	Papua-Neuguinea	7,6	239,9
Kongo	20,5	84,6	Singapur	488,5	238,9	Polynesien, Französisch	7,9	0,2
Liberia	24,1	914,0	Sri Lanka	61,9	43,9	Übrige australische und ozeanische Länder	0,6	0,7
Libyen	326,1	969,0	Syrien	102,9	4,1	Nicht ermittelte Länder	52,7	165,4
Madagaskar	23,4	12,5	Thailand	123,6	512,0			
Marokko	105,5	435,4	Vereinigte Arabische Emirate	162,2	1 121,6			
Mauretanien	1,2	3,7	Vietnam	5,6	0,2			
Mauritius	6,8	2,5	Zypern	35,9	16,0			
			Übrige asiatische Länder	16,9	0,3	Insgesamt	34 838,5	113 951,4

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980).

2) Ohne Irian Jaya.

3) Ehem. Britisch Honduras.

4) Ehem. Westirien.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1978		1979		1980	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	7 909,5	14 179,9	8 784,2	15 670,3	8 513,7	15 264,1
Deutsche Demokratische Republik	225,9	470,9	229,4	601,9	221,7	502,5
Algerien	110,5	265,8	182,8	942,7	50,5	315,9
Belgien	265,8	2 777,1	191,6	1 915,1	288,0	2 409,0
China, Volksrepublik	715,2	217,1	737,2	624,5	488,2	1 596,4
Danemark	2 256,8	2 718,2	2 008,4	3 247,1	2 269,6	3 621,6
Finnland	723,3	2 470,6	660,5	2 165,1	798,0	1 606,9
Frankreich	546,9	1 908,7	341,4	2 399,6	302,9	1 695,1
Griechenland	3 309,5	8 515,4	2 844,8	10 436,0	2 564,0	8 144,9
Großbritannien und Nordirland	3 239,5	12 241,1	2 608,3	16 476,9	2 318,0	15 701,8
Indien	554,8	670,4	243,4	987,9	606,5	1 153,5
Italien	119,3	2 133,9	272,6	2 343,0	96,3	2 458,4
Japan	430,8	2 086,8	558,9	1 512,2	427,3	3 312,4
Jugoslawien	219,8	149,7	303,9	674,3	54,5	1 026,5
Liberia	1 815,9	18 976,3	1 757,6	22 328,9	1 111,9	20 549,8
Niederlande	1 267,7	3 391,3	1 249,7	4 337,0	1 243,8	4 284,3
Norwegen	1 677,1	6 702,2	1 641,1	7 815,3	1 903,4	7 427,2
Panama	1 030,2	2 605,3	1 118,5	2 504,1	944,9	2 768,4
Polen	438,0	1 890,6	418,4	2 032,2	402,6	1 700,2
Schweden	1 569,4	4 135,3	1 534,6	3 345,0	1 827,7	3 057,3
Singapur	896,2	3 130,8	1 345,4	3 963,0	1 149,4	2 916,0
Sowjetunion	2 242,1	7 260,5	2 643,7	6 942,4	3 405,6	4 955,1
Spanien	245,4	277,4	228,3	821,8	186,5	732,0
Vereinigte Staaten	652,8	1 112,6	696,9	1 368,2	687,4	1 299,5
Zypern	405,6	603,4	328,0	610,2	423,2	457,2
Übrige Flaggen	2 160,3	3 628,1	2 613,1	4 915,7	2 683,3	5 002,9
Insgesamt	35 028,3	104 519,4	35 542,7	120 980,4	34 968,5	113 958,8

*) Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1979			1980		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	12 931,7	4 985,1	7 946,7	12 420,1	4 975,8	7 444,4
Lübeck	6 876,4	2 661,6	4 214,8	6 422,4	2 594,5	3 827,9
Puttgarden	2 635,6	1 562,0	1 073,6	2 935,6	1 660,3	1 275,3
Kiel	1 504,4	428,0	1 076,4	1 347,5	395,8	951,7
Rendsburg	656,0	29,4	626,6	539,8	20,5	519,3
Flensburg	780,4	37,9	742,5	725,7	30,1	695,6
Übrige Ostseehäfen	479,0	266,2	212,9	449,1	274,6	174,5
Nordseehäfen	153 537,6	35 517,6	118 020,0	146 555,0	35 041,5	111 513,5
Brunsbüttel	5 619,2	659,0	4 960,3	5 488,2	692,5	4 795,7
Hamburg	61 246,4	15 219,7	46 026,7	60 685,0	16 650,9	44 034,1
Cuxhaven	378,0	33,5	344,6	446,8	24,1	422,7
Bremen Stadt	15 968,9	7 086,0	8 882,9	15 032,0	6 253,3	8 778,7
Bremerhaven	10 661,3	3 253,4	7 407,8	10 395,6	3 057,0	7 338,6
Brake	3 931,2	1 055,6	2 875,6	4 234,7	1 099,9	3 134,7
Nordenham	5 260,0	494,4	4 765,6	5 113,9	370,5	4 743,5
Wilhelmshaven	34 734,3	2 793,0	31 941,4	32 010,3	3 805,7	28 204,7
Emden	9 300,3	3 329,4	5 970,8	7 134,7	1 408,6	5 726,1
Übrige Nordseehäfen	6 437,9	1 593,6	4 844,3	6 013,8	1 679,0	4 334,7
Insgesamt	166 469,3	40 502,7	125 966,6	158 975,2	40 017,3	118 957,9

10a*

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	52 715	50 570	51 676	48 392	47 468	48 448	52 057	52 479
dar.: mit Ladung	39 111	37 375	38 434	35 747	31 395	32 319	35 030	34 360
Sonstige Schiffe	4 577	4 887	5 001	8 249	879	872	1 234	846
Insgesamt	57 292	55 457	56 677	56 641	48 346	49 320	53 291	53 325
dar.: Schiffe der Bundesrep. Deutschland	33 968	33 238	33 654	30 366	10 746	10 936	11 087	10 503

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	16 470	17 666	18 862	19 361	21 198	21 657	21 247	18 334
Kohle	1 253	1 300	1 249	2 105	3 056	3 300	2 749	1 215
Eisen und Stahl	2 811	2 967	3 011	2 648	2 535	2 279	2 137	1 958
Holz	48	61	102	336	4 826	5 876	5 923	5 453
Getreide	2 874	2 121	3 032	4 002	957	732	787	553
Erze	604	827	827	704	231	214	199	334
Erdöl und -derivate	2 683	3 184	3 391	3 061	3 974	3 544	3 823	3 853
Übrige	6 197	7 206	7 250	6 505	5 619	5 712	5 629	4 968
Stückgüter	6 849	7 253	8 351	8 464	12 820	13 150	13 623	14 306
Insgesamt	23 318	24 919	27 213	27 826	34 019	34 807	34 870	32 639
darunter auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 388	6 496	6 768	6 693	7 011	7 557	7 031	6 171
Kohle	324	414	445	353	106	127	63	60
Eisen und Stahl	853	940	997	867	598	570	558	519
Holz	15	15	36	153	2 026	2 526	2 189	1 669
Getreide	840	597	676	897	638	509	569	326
Erze	64	72	65	53	32	40	46	68
Erdöl und -derivate	1 619	1 631	1 656	1 605	1 900	2 052	1 864	1 816
Übrige	2 673	2 827	2 893	2 765	1 711	1 733	1 742	1 713
Stückgüter	1 503	1 737	1 834	1 748	2 365	2 344	2 590	3 165
Zusammen	7 891	8 233	8 601	8 441	9 377	9 901	9 621	9 336

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung*)

Art der Luftfahrttätigkeit: Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1980	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1980			Luftfahrtumsatz 1980 ¹⁾		Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1980 ²⁾	
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr		Güter- verkehr
		Anzahl			Mill. DM		Anzahl	
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	122	32 086	8 065	24 021	7 074	5 797	1 241	621
Personen- und Güterbeförderung	82	31 786	7 931	23 855	7 039	5 796	1 238	425
Linienvkehr	1	27 645	5 741	21 904	5 367	4 262	1 106	95
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	6	3 431	1 832	1 599	1 556	1 430	126	54
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	75	710	358	352	116	104	6	276
Flüge für andere Zwecke	40	300	134	166	35	2	2	196
Reklame- und Bildflüge	21	101	45	56	12	0	0	60
Sonstige Flüge ³⁾	19	199	89	110	23	2	2	136
Unternehmen mit nebegewerblicher Luftfahrttätigkeit	11	70	60	10	14	13	—	49
Verarbeitendes Gewerbe	7	32	28	4	11	10	—	32
Handel	3	28	22	6	1	1	—	15
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	1	10	10	—	2	2	—	2
Insgesamt	133	32 156	8 125	24 031	7 088	5 810	1 241	670

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub-schrauber	Motor-segler	Segel-flugzeuge
		bis 2	2 — 5,7	5,7 — 14	14 — 20	über 20				
						zusammen	darunter mit Strahl-turbinen			
1978	12 683	5 076	546	57	11	147	140	325	822	5 699
1979	13 257	5 372	587	54	4	147	140	351	825	5 917
1980	13 753	5 727	621	59	5	153	146	366	838	5 984
1981	14 036	5 854	562	53	7	169	158	372	882	6 137

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeuge.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1981

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	darunter im gewerblichen Verkehr	Zu-steiger ²⁾	Aus-gang ²⁾	Durch-gang ²⁾	Ein-ladung ²⁾	Aus-ladung ²⁾	Durch-gang ²⁾	Ein-ladung ²⁾	Aus-ladung ²⁾	Durch-gang ²⁾
Hamburg	49	33	2 151	2 159	215	11 310	16 788	12 109	6 058	4 994	1 305
Hannover	37	24	952	969	84	5 561	4 263	841	2 160	2 006	236
Bremen	23	14	331	332	3	1 327	2 610	10	1 553	1 097	0
Düsseldorf	57	44	3 602	3 615	182	14 218	17 021	4 834	3 680	1 641	405
Köln/Bonn	38	23	876	895	73	29 151	23 907	1 760	4 941	4 322	191
Frankfurt am Main	111	105	8 431	8 484	736	323 259	266 726	32 913	47 513	48 410	1 911
Stuttgart	45	27	1 242	1 274	126	8 204	8 563	877	3 815	2 736	277
Nürnberg	27	9	384	387	36	1 066	2 649	192	2 889	1 896	29
München	70	47	2 794	2 834	271	13 902	15 381	7 225	5 420	5 456	365
Berlin (West)	27	26	2 213	2 201	0	3 259	7 223	1	5 597	5 613	—
Saarbrücken	16	11	81	81	3	9	31	—	—	0	—
Übrige Flugplätze	1 680	376	308	307	—	75	57	—	—	13	—
Insgesamt	2 180	739	23 367	23 538	1 729	411 341	365 219	60 762	83 624	78 183	4 718

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1981*)

13.25.1 Nach Ländern)**

Tonnen

Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang	Land	Versand	Empfang
Europa	49 475	44 512	Übrige Länder	1 233	683	Asien	83 986	65 514
Belgien	817	1 083	Afrika	32 299	12 373	China (Taiwan)	563	1 113
Dänemark	1 372	1 898	Ägypten	2 792	1 935	Hongkong	3 201	3 872
Finland	1 559	465	Algerien	1 194	97	Indien	3 425	9 443
Frankreich	3 280	4 417	Kenia	2 038	5 055	Indonesien	842	171
Griechenland	3 303	3 254	Libyen	3 416	73	Irak	2 932	91
Großbritannien und Nordirland	11 110	11 540	Nigeria	6 827	527	Iran	5 174	663
Irland	1 106	883	Südafrika	6 280	2 639	Israel	26 369	23 777
Italien	4 156	3 251	Tunesien	2 808	787	Japan	11 524	9 690
Jugoslawien	1 369	1 520	Übrige Länder	6 945	1 259	Kuwait	3 157	194
Niederlande	710	761	Amerika	76 880	83 819	Libanon	653	235
Norwegen	1 258	252	Argentinien	1 771	908	Pakistan	1 385	2 906
Österreich	2 234	1 041	Brasilien	4 803	3 045	Saudi-Arabien	7 721	1 022
Polen	433	192	Kanada	5 666	4 248	Singapur	2 850	2 499
Portugal	1 342	1 058	Kolumbien	1 157	2 967	Vereinigte Arabische Emirate	3 857	741
Schweden	2 713	838	Mexiko	1 711	795	Übrige Länder	10 334	9 097
Schweiz	2 238	1 343	Venezuela	1 271	198	Australien und Ozeanien	4 771	814
Sowjetunion	611	727	Vereinigte Staaten	57 913	70 299	Australien	4 332	643
Spanien	6 404	4 817	Übrige Länder	2 590	1 359	Übrige Länder	439	171
Türkei	1 477	4 227				Insgesamt	247 411	207 031
Ungarn	751	262						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

***) Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne Durchgangsverkehr.



13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1981*)

13.25.2 Nach Güterhauptgruppen

Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes		Gebrochener Durchgangsverkehr ³⁾
			Versand	Empfang	
00	Lebende Tiere	7 456,1	6 692,2	363,0	401,0
	dar.: Zootiere	795,7	270,8	267,5	257,4
01	Getreide	67,5	4,2	31,7	31,7
02	Kartoffeln	10,7	2,9	0,9	6,9
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	20 051,8	158,9	14 482,3	5 410,7
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	57,3	17,5	25,0	14,8
05	Holz und Kork	31,0	0,5	28,8	1,7
06	Zuckerrüben	1,6	1,0	0,6	0,0
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	34 988,3	949,8	29 203,9	4 834,6
	dar.: Schnittblumen	28 070,2	314,2	25 260,4	2 495,7
11	Zucker	8,9	1,3	7,3	0,3
12	Getränke	541,9	357,5	129,2	55,2
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	2 628,2	1 680,1	430,1	518,0
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	7 592,1	1 846,7	3 216,5	2 528,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	395,3	116,6	146,2	132,5
17	Futtermittel	105,0	18,7	64,2	22,2
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette	71,5	23,7	20,8	27,1
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	0,7	0,0	0,6	0,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	0,9	0,0	0,9	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,9	0,0	0,9	—
31	Rohes Erdöl	2,5	0,6	1,4	0,4
32	Kraftstoffe und Heizöl	248,3	202,4	12,4	33,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	65,0	19,3	22,4	23,4
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	281,7	196,1	41,8	43,7
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	2,0	0,8	0,5	0,8
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	7,0	1,6	3,0	2,5
46	Eisen- und Stahlabfälle, -schrott, Schwefelkiesabbrände	6,0	0,0	5,3	0,7
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	37,2	21,7	1,0	14,5
52	Stahlhalbzeug	576,8	432,2	64,7	79,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	29,5	17,5	3,5	8,5
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	27,4	9,0	7,8	10,6
55	Rohre, Gießereierzeugnisse, Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	765,3	487,2	135,1	143,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 641,1	832,1	508,1	300,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	41,3	13,1	14,6	13,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2,2	0,0	1,6	0,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	172,7	67,1	54,6	51,0
64	Zement und Kalk	17,0	0,9	0,5	15,5
65	Gips	1,1	0,0	1,1	0,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ohne Glas)	205,3	178,2	8,9	18,1
71	Natürliche Düngemittel	1,5	0,5	1,0	0,0
72	Chemische Düngemittel	16,7	8,9	6,7	1,2
81	Chemische Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd usw.)	1 498,0	673,2	435,6	389,2
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	11,7	3,4	8,3	0,0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1,3	0,4	0,8	0,1
84	Zellstoff und Altpapier	1,9	0,8	0,4	0,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	27 243,4	18 996,5	3 736,0	4 511,0
91	Fahrzeuge	27 879,7	18 352,4	5 440,7	4 086,6
92	Landwirtschaftliche Maschinen	975,9	643,4	180,3	152,2
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	126 438,3	72 742,6	32 002,1	21 693,6
	darunter:				
	Elektrotechnische Erzeugnisse	49 468,1	25 277,8	15 725,6	8 464,7
	Büromaschinen	15 833,8	4 223,8	7 524,5	4 085,5
	Nichtelektrische Motoren	1 039,2	637,8	211,3	190,1
	Maschinen, a. n. g.	58 819,2	42 086,9	8 116,5	8 615,8
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	5 516,8	3 177,8	1 121,6	1 217,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Erzeugnisse	1 894,2	1 160,7	424,3	309,1
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	55 776,7	11 901,5	29 521,2	14 354,0
	dar.: Bekleidung	26 266,7	3 249,6	16 799,6	6 217,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	58 343,9	27 499,9	19 063,2	11 780,7
	darunter:				
	Druckereierzeugnisse	20 545,2	10 378,2	6 974,7	3 192,3
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	8 459,5	4 239,9	2 480,5	1 739,2
	Kinofilme	1 643,0	717,3	602,6	323,1
	Musikinstrumente	2 585,5	967,8	1 120,4	497,3
	Schmuck, Goldwaren	338,4	74,7	152,3	111,4
99	Besondere Transportgüter, Sammel- und Stückgut	162 175,9	77 897,3	66 048,3	18 230,4
	Insgesamt	545 915,0	247 410,8	207 031,3	91 472,9

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969).

2) Ohne Mehrfachzahlungen des Umladeverkehrs und ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr (34 247,9 t), der nicht nach Gütern aufgliedert werden kann.

3) Im Bundesgebiet umgeladene Gütermenge des Verkehrs zwischen Gebieten außerhalb des Bundesgebietes.

13.26 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979	1980	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1979	1980
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	19 051	18 688	Funktelegramme	1 000	365	398
des Postwesens	Anzahl	18 928	18 565	Funkgespräche	1 000	411	415
des Fernmeldewesens	Anzahl	123	123	Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	299 297 777	286 317 398
Personalbestand²⁾	Anzahl	482 742	494 835	Auszahlungen auf Zahlungs- und Postanweisungen	Mill. Mill. DM	33 57 593	30 58 469
Beamte	Anzahl	290 674	291 334	Nachnahmesendungen	Mill. Mill. DM	62 5 504	58 5 433
Angestellte ³⁾	Anzahl	36 515	40 633	Postsparkassendienst Konten ⁴⁾	1 000	18 606	18 966
Arbeiter ³⁾	Anzahl	119 980	125 838	Guthaben auf den Konten ⁵⁾	Mill. DM	26 906	28 359
Posthalter	Anzahl	7 469	7 145	Einlagen	1 000	39 904	41 072
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	7 185	7 782	Guthaben auf den Konten ⁵⁾	Mill. DM	12 713	13 541
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁶⁾	Anzahl	20 919	22 103	Rückzahlungen	1 000 Mill. DM	19 469 11 137	20 177 12 071
Betriebseinrichtungen¹⁾				Postcheckdienst Konten ⁴⁾	1 000	3 735	3 868
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	817	816	Guthaben auf den Konten ⁵⁾	Mill. DM	12 060	12 380
Kraftfahrzeuge	Anzahl	83 216	85 738	Gutschriften	Mill. Mrd. DM	862 977	875 1 027
darunter:				darunter:			
für den Fernmeldedienst	Anzahl	42 493	43 652	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill. Mrd. DM	292 279	275 297
posteigene Omnibusse	Anzahl	1 446	1 495	Überweisungen	Mill. Mrd. DM	570 698	600 730
Munz-Wertzeichengeber ³⁾	Anzahl	28 500 ³⁾	28 214	Lastschriften	Mill. Mrd. DM	659 977	735 1 027
Postbriefkästen	Anzahl	108 832 ³⁾	109 651	Gewinn- und Verlustrechnung			
Benutzte Postfächer	Anzahl	502 731	513 330	Erträge	Mill. DM	38 313	39 843
Sprechstellen	1 000	26 632	28 554	Umsatzerlöse	Mill. DM	36 462	37 504
Hauptanschlüsse ⁴⁾	1 000	19 075	20 695	Postdienst	Mill. DM	10 265	10 628
Nebenanschlüsse (amtsberechtigt)	1 000	7 404	7 703	Postcheck- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 511	1 564
Öffentliche Sprechstellen	1 000	154	156	Fernmeldedienst	Mill. DM	24 682	25 307
Telexanschlüsse	Anzahl	131 185	138 536	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	5	5
Verkehrsleistungen				Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	199	202
Briefsendungen ⁷⁾	Mill.	12 176	12 240	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	1 464	1 539
im Inland	Mill.	11 006	11 226	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	188	599
nach dem Ausland	Mill.	508	480	Aufwendungen	Mill. DM	34 612	37 053
aus dem Ausland	Mill.	662	534	Personal	Mill. DM	18 715	20 190
darunter:				Sachaufwendungen für Betriebsführung und Unterhaltung	Mill. DM	4 076	4 607
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	125	127	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	909	1 358
Päckchen	Mill.	246	242	Abschreibungen	Mill. DM	5 890	5 573
Paketsendungen	Mill.	264	268	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	1 506	1 400
im Inland	Mill.	251	255	Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	7	6
nach dem Ausland	Mill.	9	9	Ablieferung an den Bund	Mill. DM	3 509	3 919
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Rücklagen	Mill. DM	1 650	800
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	7 587	7 766	Gewinn (+)	Mill. DM	+2 051	+1 990
Engelieferte Zeitungen ⁸⁾	Mill.	1 970	2 007				
Ortsgespräche	Mill.	12 239	14 148				
Ferngespräche	Mill.	7 062	7 755				
nach dem Inland	Mill.	6 845	7 507				
nach dem Ausland	Mill.	217	248				
Übermittelte Telegramme	Mill.	13	13				
im Inland	Mill.	7	7				
nach dem Ausland	Mill.	3	3				
aus dem Ausland	Mill.	3	3				
Telexverkehr							
im Inland							
in Gebühreneinheiten	Mill.	1 793	1 771				
nach dem Ausland							
in Minuten	Mill.	153	164				

- 1) Stand jeweils Jahresende.
2) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.
3) Ohne Anlernkräfte.
4) Einschl. Anlernkräfte.
5) Nur eingesetzte Geräte.
6) Ohne öffentliche Sprechstellen.

- 7) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.
8) Zeitungsverband nach dem In- und Ausland.
9) Stand: Ende 1978 (Erhebung nur alle 2 Jahre).

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

13.27 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	71 830	80 155	76 358	75 748	87 634	76 115	62 732
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	13 086	14 494	13 983	13 863	15 960	13 096	11 243

- 1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

13.28 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden				Getötete Personen ¹⁾				Verletzte Personen			
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschifffahrt ³⁾	Luftverkehr ⁴⁾
1976	1 082	359 694	58	180	282	14 820	8	89	1 081	480 581	61	167
1977	1 134	379 046	74	164	350	14 978	11	96	1 198	508 142	88	159
1978	944	380 352	77	146	280	14 662	13	71	1 155	508 644	82	135
1979	945	367 500	54	154	281	13 222	8	81	1 197	486 441	59	146
1980	980	379 235	82	150	288	13 041	14	68	1 199	500 463	82	161
1981	1 069	362 617	63 ⁵⁾	163	315	11 674	6 ⁵⁾	83	1 146	475 944	63 ⁵⁾	143

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.
 1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.
 2) Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen.
 3) Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe.
 4) Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).
 5) Vorläufiges Ergebnis.

13.29 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1980

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb			
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Insgesamt	379 235	13 041	148 952	351 511	261 302	5 124	84 897	238 759	117 933	7 917	64 055	112 752
	nach Straßenarten											
Autobahnen	16 232	804	6 311	18 792	—	—	—	16 232	804	6 311	18 792	—
Bundesstraßen	87 048	4 158	36 867	84 663	51 223	1 308	16 708	49 252	35 825	2 850	20 159	35 411
Landesstraßen	81 760	3 755	38 258	74 172	44 539	1 142	16 702	39 912	37 221	2 613	21 556	34 260
Kreisstraßen	35 773	1 643	17 200	30 732	19 287	518	7 572	16 880	16 486	1 125	9 628	13 852
Andere Straßen	158 422	2 681	50 316	143 152	146 253	2 156	43 915	132 715	12 169	525	6 401	10 437
	nach Ländern											
Schleswig-Holstein	17 684	523	6 249	16 655	11 720	211	3 512	10 707	5 964	312	2 737	5 948
Hamburg	11 148	207	2 532	11 722	10 911	200	2 478	11 433	237	7	54	289
Niedersachsen	44 178	1 933	18 641	39 774	26 896	569	9 171	23 852	17 282	1 364	9 470	15 922
Bremen	4 605	56	1 007	4 374	4 427	51	949	4 177	178	5	58	197
Nordrhein-Westfalen	98 311	2 885	39 398	86 530	72 676	1 291	25 163	63 249	25 635	1 594	14 235	23 281
Hessen	34 279	1 117	12 141	33 257	22 884	423	6 687	21 827	11 395	694	5 454	11 430
Rheinland-Pfalz	23 174	840	10 020	21 250	14 124	288	4 991	12 475	9 050	552	5 029	8 775
Baden-Württemberg	53 924	1 994	22 341	50 461	34 760	731	12 122	31 580	19 164	1 263	10 219	18 881
Bayern	71 093	3 002	31 148	66 580	44 368	991	15 377	40 807	26 725	2 011	15 771	25 773
Saarland	7 141	223	2 718	6 673	5 221	116	1 768	4 872	1 920	107	950	1 801
Berlin (West)	13 698	261	2 757	14 235	13 315	253	2 679	13 780	383	8	78	455

13.30 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1980 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter						
		Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger						
		Fahrer	Mofas	Mopeds	Kraftfahrzeuge	Personenkraftwagen		Fahrer	Mofas	Mopeds	Kraftfahrzeuge	Personenkraftwagen	Fußgänger	
Getötete														
unter 6	198	11	—	—	—	18	168	116	2	—	—	—	79	33
6 — 10	202	69	—	—	—	3	129	115	30	—	—	—	40	44
10 — 15	187	95	3	3	6	13	67	200	76	13	4	1	71	33
15 — 18	419	28	87	75	118	69	35	628	38	93	54	151	236	46
18 — 25	828	26	18	13	289	410	54	2 393	19	33	14	470	1 720	85
25 — 65	1 584	162	71	30	77	604	576	3 432	131	79	48	110	2 578	337
65 und mehr	1 711	228	32	22	2	163	1 240	1 022	227	40	33	8	436	243
Ohne Angabe	3	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	3
Insgesamt¹⁾	5 132	619	211	143	492	1 280	2 271	7 909	523	258	153	740	5 160	824
dar.: Kinder unter 15 Jahren	587	175	3	3	6	34	364	431	107	13	4	1	190	110
Verletzte														
unter 6	9 289	962	29	12	6	2 273	5 877	2 578	90	4	—	2	2 237	206
6 — 10	15 572	4 749	27	21	20	1 972	8 642	2 928	470	5	2	9	2 028	311
10 — 15	22 776	12 578	424	382	271	2 867	5 963	5 771	1 412	99	94	110	3 372	396
15 — 18	49 406	5 050	12 073	13 009	10 158	6 259	2 521	17 141	773	2 413	2 430	3 196	7 729	354
18 — 25	81 029	3 717	3 945	2 870	17 525	47 366	4 103	61 689	543	957	582	8 012	49 001	567
25 — 65	122 317	13 028	5 710	2 319	3 936	76 716	15 370	78 181	2 048	1 360	607	1 946	65 535	1 356
65 und mehr	23 069	4 045	696	438	102	6 365	10 023	7 726	817	225	153	32	5 563	499
Ohne Angabe	731	135	59	28	45	196	241	260	19	5	5	17	170	22
Insgesamt¹⁾	324 189	44 264	22 963	19 079	32 063	144 014	52 740	176 274	6 172	5 068	3 873	13 324	135 635	3 711
dar.: Kinder unter 15 Jahren	47 637	18 289	480	415	297	7 112	20 482	11 277	1 972	108	96	121	7 637	913

1) Die Abweichungen gegenüber Tab. 13.29 sind darauf zurückzuführen, daß in Tab. 13.30 die Autobahnunfälle für Berlin (West) als Innerortsunfälle und nicht als Unfälle außerhalb von Ortschaften (wie in Tab. 13.29) aufgeführt sind.

13.31 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾
Unfälle								
mit Personenschaden	331 000	337 732	359 694	379 046	380 352	367 500	379 235	362 617
mit Getöteten	13 389	13 544	13 550	13 599	13 368	12 033	11 911	10 632
mit Verletzten	317 611	324 188	346 144	365 447	366 984	355 467	367 324	351 985
mit nur Sachschaden ²⁾	898 000	927 000	1 058 000	1 144 000	1 238 000	1 293 000	1 305 000	1 316 000
darunter:								
von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	205 136	234 344	292 301	345 517	398 032	430 568	462 110	482 261
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Mofas, Mopeds	30 328	34 787	39 942	45 653	49 660	52 127	53 285	44 602
Krafträder, Kraftroller	32 515	34 846	41 069	39 971	38 552	39 428	42 238	48 106
Personenkraftwagen	406 097	407 908	431 899	465 116	471 787	447 208	461 101	436 979
Kraftomnibusse, Obusse	6 199	5 974	6 260	6 665	6 511	6 642	6 523	6 718
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 582	2 613	2 543	2 873	2 843	2 622	2 698	2 946
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	39 123	34 191	36 665	37 502	37 754	36 671	35 214	33 042
Übrige Kraftfahrzeuge	1 228	1 479	1 540	1 540	1 808	1 886	1 908	2 088
Zusammen	516 844	521 547	559 857	599 320	608 915	586 584	602 967	574 481
Fahrräder	42 406	44 617	49 564	52 470	51 161	52 138	55 421	58 577
Fußgänger	70 996	65 587	67 038	67 573	65 236	61 186	61 448	57 667
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	4 067	6 843	6 410	5 826	5 965	6 299	5 942	5 091
Insgesamt	634 313	638 594	682 869	725 189	731 277	706 207	725 778	695 816
Bei Unfällen mit nur Sachschaden⁴⁾								
Mofas, Mopeds	436	669	898	1 307	1 819	2 393	3 006	2 649
Krafträder, Kraftroller	1 032	1 388	2 060	2 544	3 036	3 596	4 455	5 605
Personenkraftwagen	348 515	396 615	501 312	601 007	697 794	749 865	803 721	834 753
Kraftomnibusse, Obusse	3 886	4 321	5 316	6 111	7 112	8 059	8 307	8 857
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	1 916	2 168	2 365	2 910	3 159	3 225	3 331	3 788
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	39 627	39 409	48 344	54 140	60 683	67 916	67 732	70 395
Übrige Kraftfahrzeuge	1 912	1 363	1 831	2 187	2 641	3 392	3 377	4 046
Zusammen	397 324	445 933	562 126	670 206	776 244	838 446	893 929	930 093
Fahrräder	345	442	633	754	761	926	1 083	1 263
Fußgänger	582	711	936	1 056	1 203	1 168	1 224	1 350
Sonstige Fahrzeuge und andere Personen	5 277	10 253	11 105	12 134	14 842	18 126	19 822	21 604
Insgesamt	403 528	457 339	574 800	684 150	793 050	858 666	916 058	954 310
Verunglückte								
Getötete	14 614	14 870	14 820	14 978	14 662	13 222	13 041	11 674
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	733	721	841	880	851	799	765	599
Krafträdern, Kraftrollern	951	1 211	1 250	1 272	1 149	1 251	1 232	1 319
Personenkraftwagen	6 616	7 050	6 850	7 258	7 082	6 442	6 440	5 778
Kraftomnibussen, Obussen	32	40	23	30	30	28	43	24
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	122	107	100	77	68	64	46	44
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	245	266	306	279	277	238	210	165
Übrigen Kraftfahrzeugen	42	29	25	30	31	21	28	30
Fahrrädern	1 384	1 409	1 389	1 360	1 349	1 174	1 142	1 069
Sonstigen Fahrzeugen	22	39	25	17	17	22	19	7
Fußgänger	4 440	3 973	3 991	3 748	3 788	3 159	3 095	2 620
Andere Personen ⁵⁾	27	25	20	27	20	24	21	19
Verletzte	447 142	457 797	480 581	508 142	508 644	486 441	500 463	475 944
Führer und Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	28 480	32 977	37 795	43 173	47 351	49 934	50 983	42 245
Krafträdern, Kraftrollern	35 016	37 730	44 625	43 005	41 569	42 495	45 387	51 052
Personenkraftwagen	261 974	269 066	273 734	293 917	294 938	271 950	279 649	259 269
Kraftomnibussen, Obussen	4 283	4 379	4 229	4 626	4 664	4 544	4 615	4 690
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	879	937	961	1 082	1 018	847	891	952
Güterkraftfahrzeugen ³⁾	10 419	9 692	10 557	10 576	10 736	10 365	9 852	9 164
Übrigen Kraftfahrzeugen	898	632	689	739	780	868	794	955
Fahrrädern	38 646	40 466	45 169	47 707	46 589	47 704	50 436	53 229
Sonstigen Fahrzeugen	1 021	1 522	1 174	989	963	1 026	1 001	890
Fußgänger	65 034	60 033	61 230	61 931	59 613	56 259	56 451	53 106
Andere Personen ⁵⁾	492	363	418	397	423	449	404	392

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Gerundete Zahlen.

3) Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

4) Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5) Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

13.32 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1980

13.32.1 Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden						Bei Unfällen mit Getöteten					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Fahr-räder	Motor-zwei-räder	zu-sammen	Kraftwagen			Fahr-räder	Motor-zwei-räder	zu-sammen	Kraftwagen	
					Per-sonen-kraft-wagen	Güter-kraft-fahr-zeuge ¹⁾					Per-sonen-kraft-wagen	Güter-kraft-fahr-zeuge ¹⁾
Ursachen bei Fahrzeugführern	490 981	37 556	72 661	376 996	346 326	24 285	17 019	1 067	2 456	13 420	12 022	1 078
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	50 543	2 047	8 261	40 191	38 859	1 181	2 659	111	321	2 222	2 130	78
darunter:												
Alkoholeinfluß	46 302	1 766	7 970	36 525	35 547	858	2 361	90	316	1 950	1 886	53
Übermüdung	2 273	8	74	2 191	1 424	256	156	2	2	152	128	23
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	38 072	6 396	7 768	23 385	21 697	1 329	1 614	81	254	1 278	1 191	63
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	109 942	1 762	16 016	91 892	86 269	4 762	5 602	40	820	4 733	4 426	255
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	35 154	910	4 701	29 377	25 735	3 157	308	9	48	251	197	49
Fehler beim Überholen	24 308	1 096	5 590	17 043	15 193	1 524	1 004	33	185	773	672	78
Fehler beim Vorbeifahren	1 901	140	254	1 481	1 266	170	21	3	5	13	10	2
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	3 409	398	332	2 624	2 179	392	45	16	7	22	15	7
Nichtbeachten der Vorfahrt	73 010	7 215	7 428	58 007	53 761	3 189	1 382	325	261	787	659	89
darunter:												
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	51 514	4 622	4 369	42 307	39 421	2 223	1 043	245	203	590	506	60
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	9 885	1 138	1 803	6 905	6 423	380	63	9	16	38	34	2
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	65 279	8 159	6 729	50 066	45 153	3 625	902	235	170	492	306	141
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	23 290	1 282	2 402	19 139	17 612	1 018	1 098	16	52	1 018	857	109
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	3 689	27	47	3 570	3 030	448	70	1	3	65	40	21
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 395	353	293	671	497	134	38	12	10	15	5	4
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 848	296	555	917	273	549	58	2	13	42	16	19
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	59 141	7 475	12 285	38 633	34 802	2 807	2 218	183	307	1 709	1 498	163
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	6 879	1 041	1 688	4 085	3 126	716	235	37	43	153	106	28
Mängel an der Beleuchtung	1 213	429	495	269	137	43	62	29	23	8	2	2
Mängel an der Bereifung	2 048	21	339	1 686	1 529	146	62	1	7	54	48	5
Mängel an den Bremsen	1 674	310	367	992	665	274	51	3	3	45	27	13
Mängel an der Lenkung	422	34	49	339	277	45	18	—	—	18	14	2
Mängel an der Zugvorrichtung	68	1	7	59	26	21	6	—	1	5	1	2
Andere Mängel	1 453	246	430	740	492	187	36	4	9	23	14	4

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Spezialaufbau, Sattelschlepper und andere als landwirtschaftliche Zugmaschinen.

13.32.2 Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	4 125	464
darunter:		
Alkoholeinfluß	3 919	445
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	41 835	2 446
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 872	161
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	356	10
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	3 809	259
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	8 444	255
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	24 193	1 538
durch sonstiges falsches Verhalten	2 161	223
Nichtbenutzen des Gehweges	573	40
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	513	78
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	723	20
Andere Fehler der Fußgänger	2 085	201
Insgesamt	49 854	3 249

13.32.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 697	1 337
darunter:		
Glätte oder Schlupfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	20 189	639
Regen	16 707	606
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 262	190
darunter:		
Sichtbehinderung durch Nebel	1 394	79
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 252	111
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	1 352	15
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 461	17

13.32.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	Getöteten
Ursachen bei Fahrzeugführern	490 981	17 019
Ursachen bei Fahrzeugen	6 879	235
Ursachen bei Fußgängern	49 854	3 249
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	40 697	1 337
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 262	190
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	5 252	111
Unfallursachen von anderen Personen soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	177	9
Insgesamt	598 102	22 150

14 Geld und Kredit, Versicherungen

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren von Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff., enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 18 private und 13 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ohne Kinder ab 1. 1. 1982 14% der geleisteten Aufwendungen. Für jedes Kind unter 18 Jahren erhöht sich der Prämienatz um 2%.

Wertpapiermärkte

Die Statistiken der Wertpapiermärkte weisen die Bewegungen und den Umlauf sowie die Kursentwicklung und die Erträge der **festverzinslichen Wertpapiere und Aktien** nach.

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ist gleich Bruttoabsatz abzüglich Tilgung. Negatives Vorzeichen bedeutet Überschuß der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochenstichtagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel

berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I 1976, S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 270 ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien vom Basisstichtag 29. 12. 1972 vorgenommen wird. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft geführten Wertpapierdepots nach dem Stand am Jahresende. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von zur Zeit 428 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankgruppen an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Oktober 1967, S. 46 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse den offiziellen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Dabei liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der Sozialversicherungsträger sind in Abschnitt 19 »Finanzen und Steuern« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mill. DM

Stückelung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Jahresende								
Banknoten	50 272	55 143	59 038	65 567	74 799	79 386	83 730	83 790
1 000,— DM	4 595	5 787	6 913	7 167	9 574	10 863	11 986	12 054
500,— DM	3 615	4 291	4 755	6 341	7 817	8 676	9 278	9 215
100,— DM	27 671	30 192	32 068	35 915	40 115	42 128	44 223	44 251
50,— DM	9 003	9 317	9 569	10 139	10 868	11 081	11 334	11 255
20,— DM	3 157	3 292	3 406	3 572	3 838	3 965	4 143	4 225
10,— DM	2 001	2 082	2 174	2 287	2 446	2 537	2 639	2 674
5,— DM	230	182	153	146	141	136	127	116
Scheidemünzen	5 129	5 406	5 700	6 098	6 578	6 988	7 461	7 817
10,— DM	952	951	949	951	953	953	957	960
5,— DM	1 665	1 819	1 972	2 189	2 433	2 624	2 857	3 044
2,— DM	624	652	684	740	806	873	938	985
1,— DM	949	994	1 045	1 094	1 176	1 241	1 320	1 365
—,50 DM	428	447	469	498	533	568	605	630
—,10 DM	307	325	346	374	403	434	467	494
—,05 DM	101	107	114	122	131	142	152	162
—,02 DM	45	49	54	59	65	71	77	82
—,01 DM	58	62	67	71	77	82	88	95
Insgesamt	55 401	60 549	64 738	71 665	81 377	86 374	91 191	91 607
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	51 524	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877	83 962	84 194
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	51 314	55 891	60 526	66 055	74 620	81 716	86 425	88 715
DM je Einwohner	827	904	984	1 076	1 217	1 332	1 404	1 437

1) Errechnet aus 48 Ausweissichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Inlandsaktiva	877 679	964 248	1 054 293	1 160 400	1 296 504	1 440 613	1 564 394	1 689 877
Kredite an inländische Nichtbanken	814 886	900 594	991 971	1 086 575	1 212 030	1 351 153	1 476 980	1 609 154
der Deutschen Bundesbank	10 376	16 995	11 895	10 279	13 055	11 103	14 988	17 110
an öffentliche Haushalte	10 204	12 970	11 187	9 947	11 180	10 046	13 400	15 738
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	172	4 025	708	332	1 875	1 057	1 588	1 372
der Kreditinstitute	804 510	883 599	980 076	1 076 296	1 198 975	1 340 050	1 461 992	1 592 044
an Unternehmen und Privatpersonen	672 122	703 190	769 168	838 696	926 686	1 039 511	1 140 434	1 223 248
an öffentliche Haushalte	132 388	180 409	210 908	237 600	272 289	300 539	321 558	368 796
Sonstige Aktiva	62 793	63 654	62 322	73 825	84 474	89 460	87 414	80 723
Auslandsaktiva	156 364	189 172	204 933	215 739	244 240	253 575	275 534	299 102
Insgesamt	1 034 043	1 153 420	1 259 226	1 376 139	1 540 744	1 694 188	1 839 928	1 988 979
Inlandspassiva	985 506	1 092 441	1 183 618	1 292 014	1 426 704	1 545 667	1 659 323	1 800 496
Geldvolumen M 3	452 205	490 890	532 027	591 473	656 595	696 213	739 431	776 033
Spareinlagen ¹⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	172 602	211 572	233 847	259 661	281 187	289 721	298 815	297 901
Geldvolumen M 2	279 603	279 318	298 180	331 812	375 408	406 492	440 616	478 132
Termingelder ¹⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	121 171	99 420	111 328	123 736	137 499	158 623	183 281	222 855
Geldvolumen M 1	158 432	179 898	186 852	208 076	237 909	247 869	257 335	255 277
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	51 524	56 480	60 571	67 505	76 203	79 877	83 962	84 194
Sichteinlagen ¹⁾	106 908	123 418	126 281	140 571	161 706	167 992	173 373	171 083
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾	449 975	511 344	570 542	614 404	668 427	745 849	809 468	897 269
Termingelder ¹⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	130 101	141 612	153 230	166 947	183 898	202 574	217 140	230 939
Spareinlagen ¹⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	138 131	164 065	176 360	177 404	185 256	188 689	186 986	185 086
Sparbriefe ¹⁾	21 173	30 096	40 449	53 839	64 121	78 939	96 718	110 756
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁾	119 308	130 121	149 399	159 801	173 203	208 276	236 762	291 946
Kapital und Rücklagen	41 262	45 450	51 104	56 413	61 949	67 371	71 862	78 542
Sonstige Passiva ²⁾	83 326	90 207	81 049	86 137	101 682	103 605	110 424	127 194
Auslandspassiva	48 537	60 979	75 608	84 125	114 040	148 521	180 605	188 483
Insgesamt	1 034 043	1 153 420	1 259 226	1 376 139	1 540 744	1 694 188	1 839 928	1 988 979

¹⁾ Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.
²⁾ Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte, Überschuß der Interbankverbindlichkeiten sowie Guthaben auf Sonderkonten Bardepot.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	88 503	90 226	107 211	107 045	104 382	103 674
Gold	14 002	14 065	17 083	13 693	13 688	13 688
Devisen und Sorten ¹⁾	52 003	58 310	74 584	51 826	42 624	37 272
Reservepositionen im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	10 650	8 595	11 147	9 006	8 100	9 186
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ²⁾	—	—	—	28 488	35 936	39 940
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland ³⁾	11 848	9 256	4 397	4 032	4 034	3 588
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln ⁴⁾	19 517	19 588	24 252	36 246	57 554	68 056
Inlandswechsel	12 185	12 400	16 402	30 026	39 257	44 828
Im Offengeschäft mit Rücknahmevereinbarung aufgekaufte Wertpapiere	—	—	—	—	6 164	11 876
Auslandswechsel	1 223	1 629	1 685	3 089	4 425	5 367
Lombardforderungen	6 109	5 559	6 165	3 131	7 708	5 985
ohne angekaufte Geldmarktwechsel ⁴⁾	(17 478)	(18 091)	(22 497)	(33 781)	(54 627)	(65 203)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	10 478	9 588	8 839	8 992	11 120	13 428
Bund ⁵⁾	10 334	9 506	8 683	8 683	10 019	11 883
Buchkredite	1 651	823	—	—	1 336	3 200
Ausgleichsforderungen ⁶⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	144	82	156	309	1 101	1 545
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	709	359	2 341	1 054	2 280	2 310
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost ⁶⁾	710	334	1 877	1 060	1 607	1 422
Sonstige Aktivpositionen ⁷⁾	13 028	19 252	26 217	25 778	18 765	7 363
Insgesamt	132 945	139 347	170 737	180 175	195 708	196 253
Passiva						
Banknotenumlauf	59 038	65 567	74 799	79 385	83 730	83 790
Einlagen von inländischen Kreditinstituten	51 297	52 491	59 366	64 780	53 845	50 609
Einlagen von öffentlichen Haushalten	2 939	2 120	4 631	2 939	1 015	767
darunter:						
Bund	272	296	2 384	1 842	396	293
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	304	150	163	290	124	43
Länder	2 094	1 630	2 027	729	450	392
Sondereinlagen	210	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	2 588	3 905	4 086	1 230	1 731	2 147
dar.: Deutsche Bundespost	2 070	3 419	3 515	580	1 141	1 512
Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	58	—	—	—	—	—
Ausländische Einleger	1 088	477	4 534	3 224	7 666	8 814
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	1 489	1 387	1 292	1 749	2 476	3 178
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	6 476	5 366	13 205	6 687	4 192	4 905
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ²⁾	—	—	—	—	4 228	—
Gegenposten im Zusammenhang mit der Bewertung der in den EFWZ vorläufig eingebrachten Gold- und Dollarreserven ²⁾	—	—	—	9 070	22 511	23 369
Rückstellungen	1 835	1 885	1 945	1 985	2 025	2 206
Grundkapital und Rücklagen	1 390	1 390	1 390	1 390	1 390	2 164
Sonstige Passivpositionen	4 747	4 759	5 489	7 736	10 899	14 304
Insgesamt	132 945	139 347	170 737	180 175	195 708	196 253

¹⁾ Frühere Bezeichnung »Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland«.

²⁾ EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

³⁾ Enthält auch die frühere Position »Sonstige Geldanlagen im Ausland«.

⁴⁾ Privatkonten und bis Ende 1976 Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel.

⁵⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen.

⁶⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

⁷⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen

Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

⁸⁾ Einschl. ausländische Wertpapiere.

⁹⁾ Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postscheckguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven und einschl. sonstige Fremdwährungspositionen).

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute					
		1976	1977	1978	1979	1980	1981
1	Zahl der berichtenden Institute ²⁾	3 556	3 465	3 415	3 366	3 334	3 314
							Inlands- und
2	Barreserve	59 671	63 097	72 546	79 216	70 898	66 920
3	dar.: Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	55 253	58 689	67 082	72 333	63 200	59 084
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	3 368	3 956	5 031	4 806	4 029	4 657
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	455 049	520 129	577 577	608 313	658 266	706 447
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	319 500	365 812	406 450	432 193	465 861	495 600
7	Wechseldiskontkredite	7 794	6 771	7 026	10 638	14 758	17 186
8	Durchlaufende Kredite	8 210	8 208	8 200	7 522	6 171	5 997
9	Bankschuldverschreibungen ⁶⁾	119 545	139 338	155 901	157 960	171 476	187 664
10	Kredite an Nichtbanken ⁷⁾	1 022 018	1 126 664	1 260 378	1 410 666	1 542 852	1 680 768
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	878 599	965 824	1 091 437	1 238 689	1 365 791	1 493 155
12	bis 1 Jahr einschl.	151 857	162 066	173 046	202 186	231 010	254 356
13	über 1 Jahr	726 742	803 758	918 391	1 036 503	1 134 781	1 238 799
14	Wechseldiskontkredite	44 573	45 269	45 874	48 157	53 394	57 790
15	Durchlaufende Kredite	50 093	52 981	56 206	58 590	59 981	65 536
16	Schatzwechselkredite	6 340	6 984	7 077	5 650	3 273	5 851
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	37 217	50 814	55 304	55 377	56 470	54 685
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	5 196	4 792	4 480	4 203	3 943	3 751
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	4 255	3 747	10 502	4 781	1 650	2 350
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	3 472	4 029	5 310	5 902	4 909	4 341
21	Beteiligungen	13 175	15 893	16 486	17 602	19 061	20 221
22	Sonstige Aktiva ⁸⁾	35 099	38 315	40 344	44 755	49 595	52 708
23	Geschäftsvolumen⁹⁾	1 596 107	1 775 830	1 988 174	2 176 041	2 351 260	2 538 412
24	Wechselbestand	33 612	33 223	30 895	21 559	19 705	18 607
25	dar.: Bundesbankfähige Wechsel	23 693	21 444	19 098	10 805	9 820	9 671
26	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen ⁶⁾)	156 762	190 152	211 205	213 337	227 946	242 349
							Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹¹⁾	358 515	411 782	481 137	545 920	601 521	629 103
28	Sicht- und Termingelder	327 296	380 001	443 867	489 236	528 322	543 676
	darunter:						
29	Sichtgelder	75 943	79 897	85 563	88 528	95 119	91 083
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	39 644	45 392	47 301	51 238	57 056	63 482
31	Durchlaufende Kredite	9 669	10 415	11 873	13 591	16 223	19 600
32	Weitergegebene Wechsel	21 550	21 366	25 397	43 093	56 976	65 827
	darunter:						
33	eigene Akzepte im Umlauf	2 795	2 549	3 392	5 857	8 529	9 458
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹²⁾	17 839	17 985	20 921	36 576	47 836	55 710
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁷⁾ ¹³⁾	858 242	942 170	1 040 310	1 116 866	1 185 331	1 254 217
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	809 608	891 396	987 777	1 064 345	1 135 402	1 202 284
37	Sichteinlagen	129 958	144 319	165 879	172 215	178 938	176 191
	Termingelder von:						
38	1 Monat bis unter 3 Monate	63 229	73 292	77 045	96 686	129 970	157 934
39	3 Monaten bis unter 4 Jahre	55 611	59 454	73 446	77 275	65 475	81 849
40	4 Jahren und darüber	106 759	119 299	136 130	155 689	172 890	186 477
41	Sparbriefe	40 602	54 152	64 550	79 593	97 591	111 782
42	Spareinlagen	413 449	440 880	470 727	482 887	490 538	488 051
43	Durchlaufende Kredite	48 634	50 774	52 533	52 521	49 929	51 933
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁴⁾	272 529	303 450	334 649	372 495	413 594	484 437
45	Rückstellungen	12 344	13 064	14 301	15 544	16 193	17 977
46	Wertberichtigungen	3 840	4 260	4 649	5 256	5 804	6 306
47	Kapital (einschl. offene Rücklagen) gemäß § 10 KWG	54 725	60 576	66 086	72 134	76 923	82 833
48	Sonstige Passiva ¹⁵⁾	35 912	40 528	47 042	47 826	51 894	63 539
49	Geschäftsvolumen⁹⁾	1 596 107	1 775 830	1 988 174	2 176 041	2 351 260	2 538 412
50	Verbindlichkeiten aus Burgschaften	95 223	99 372	106 644	114 044	129 647	144 564
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	5 007	5 252	7 093	6 707	10 669	9 218

*) Stand am Jahresende.

1) Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank.

2) Erfäßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Seit Änderung der Berichtspflicht im Dezember 1973 ist der Kreis der berichtenden Institute unverändert geblieben. Die Abnahme der Zahl der berichtenden Institute geht auf Fusionen zurück; die daraus sich ergebenden Änderungen der Bilanzposten blieben jedoch unberücksichtigt. — Die Gesamtzahl aller Kreditgenossenschaften

(Volks- und Raiffeisenbanken) belief sich am 31. 12. 1981 auf 3 935 Institute mit einer Bilanzsumme von 310,03 Mill. DM und 9,1 Mill. Mitglieder.

3) Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine.

4) Einschl. Postscheckguthaben.

5) Einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Sparkassen.

6) Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Bundesbahn verkaufte Wertpapiere.

der Kreditinstitute*)

DM

1981 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ¹⁾	Kreditgenossenschaften ²⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postscheck-, Postsparkassenämter und Teilzahlungskreditinstitute	
240	12	598	10	2 268	38	16	132	1
Auslandsaktiva								
25 723	4 456	19 748	2 312	8 863	82	662	5 074	2
24 041	4 247	15 646	2 235	7 207	77	620	5 011	3
2 214	883	521	256	464	26	291	2	4
168 053	124 356	130 461	71 354	71 166	45 202	79 053	16 802	5
138 612	98 799	42 383	59 193	39 030	44 195	67 356	6 032	6
3 462	778	4 050	1 410	1 734	3	5 541	208	7
99	1 136	—	454	—	250	4 058	—	8
25 880	23 643	84 028	10 297	30 402	754	2 098	10 562	9
360 835	279 505	381 346	26 026	192 317	308 528	86 188	46 023	10
293 369	240 386	355 457	19 604	179 029	298 758	64 034	42 518	11
100 058	19 625	66 084	6 664	52 253	1 711	2 625	5 336	12
193 311	220 761	289 373	12 940	126 776	297 047	61 409	37 182	13
29 690	4 818	10 824	2 129	6 855	54	2 616	804	14
11 798	21 015	5 789	266	1 594	7 984	17 069	21	15
1 919	1 902	32	511	19	—	147	1 321	16
23 163	11 081	7 847	3 376	4 405	1 553	2 237	1 023	17
896	303	1 397	140	415	179	85	336	18
—	—	—	—	—	—	—	2 350	19
315	2 027	—	94	—	1 532	372	—	20
10 923	3 551	1 921	1 815	1 082	221	562	146	21
10 859	3 712	21 190	1 361	9 657	2 784	2 061	1 084	22
578 922	418 490	555 187	103 218	283 550	358 375	169 189	71 481	23
10 261	1 448	3 438	330	2 186	4	430	510	24
6 136	675	1 638	98	888	2	214	20	25
49 043	34 724	91 875	13 673	34 807	2 307	4 335	11 585	26
Auslandspassiva								
197 742	118 420	65 308	78 378	39 261	52 233	61 488	16 273	27
161 746	111 144	49 559	74 142	30 820	48 711	51 805	15 749	28
36 525	20 585	5 136	17 625	3 958	1 848	2 622	2 784	29
19 706	17 777	3 566	15 728	646	1 637	3 533	889	30
8 157	2 325	3 365	249	1 160	3 468	855	21	31
27 839	4 951	12 384	3 987	7 281	54	8 828	503	32
4 948	803	948	778	878	1	1 101	1	33
22 452	4 137	11 311	3 208	6 324	53	7 727	498	34
279 527	72 729	450 410	11 077	225 050	96 897	70 115	48 412	35
275 787	52 903	447 986	10 606	224 616	92 131	49 843	48 412	36
61 316	8 478	58 256	1 646	33 008	816	1 366	11 305	37
80 827	9 847	35 269	990	28 635	246	1 426	694	38
27 257	3 867	20 430	571	22 817	3 508	1 654	1 745	39
13 146	27 048	2 897	2 689	7 301	87 503	45 340	553	40
16 801	180	75 792	4 378	11 565	—	—	3 066	41
76 440	3 483	255 342	332	121 290	58	57	31 049	42
3 740	19 826	2 424	471	434	4 766	20 272	—	43
52 655	207 970	1 143	9 198	284	186 681	26 456	50	44
6 768	1 857	4 627	327	1 531	1 789	683	395	45
1 832	404	1 392	145	1 061	1 184	114	174	46
27 185	9 050	18 714	3 080	10 018	7 855	5 188	1 743	47
13 213	8 060	13 593	1 013	6 345	11 736	5 145	4 434	48
578 922	418 490	555 187	103 218	283 550	358 375	169 189	71 481	49
77 990	21 808	13 892	7 144	9 637	9 487	4 482	124	50
4 516	1 963	2 468	131	123	17	—	—	51

¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

²⁾ Einschl. Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

³⁾ Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

⁴⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

⁵⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

⁶⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf.

⁷⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und Inhabersparkassenverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a. und gegenüber Bausparkassen.

⁸⁾ Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhabersparkassenverschreibungen; ohne Inhabersparkassenobligationen u. a.

⁹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteile«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen

14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ⁴⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ²⁾	Kredit- genossenschaften ³⁾	Kreditbanken	Postscheck- und Postspar- kassenämter	übrigen Kreditinstituten	
1977	440 880	235 591	105 487	74 168	23 438	2 196	54 152
1978	470 727	249 751	115 763	77 386	25 280	2 547	64 550
1979	482 887	255 900	121 127	76 444	26 906	2 510	79 593
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1981	488 051	258 825	121 622	76 440	28 663	2 501	111 744

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen

Mill. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand ¹⁾						
	Insgesamt	Inländische Privatpersonen		Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	Inländische Unternehmen	Inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ³⁾
		zusammen	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen				
1977	440 880	413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815
1978	470 727	441 490	38 188	11 034	6 335	7 584	4 284
1979	482 887	454 796	42 775	10 785	5 999	6 830	4 477
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1981	488 051	463 129	51 627	9 942	5 508	4 408	5 064

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mill. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁴⁾	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Insgesamt¹⁾							
1977	413 473	255 838	244 247	+11 491	15 378	440 880	40 002
1978	440 908	256 541	241 169	+15 372	14 045	470 727	38 188
1979	470 801	261 015	266 736	- 5 721	17 461	482 887	42 775
1980	482 919	277 396	294 197	-16 801	24 046	490 538	47 980
1981	490 571	307 670	337 400	-29 730	26 515	488 051	51 627
darunter bei Sparkassen							
1977	218 752	129 675	124 385	+ 5 290	7 960	232 009	22 952
1978	232 009	128 468	121 663	+ 6 805	7 180	246 006	22 146
1979	246 006	130 452	133 164	- 2 712	8 999	252 293	24 862
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1981	255 137	149 469	163 015	-13 546	13 751	255 342	29 653

¹⁾ Alle Bankengruppen; jedoch ohne Bausparkassen. Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (siehe Fußnote 2, S. 310).

²⁾ Einschl. Deutsche Girozentrale.

³⁾ Einschl. Genossenschaftliche Zentralbanken und Deutsche Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhabersparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

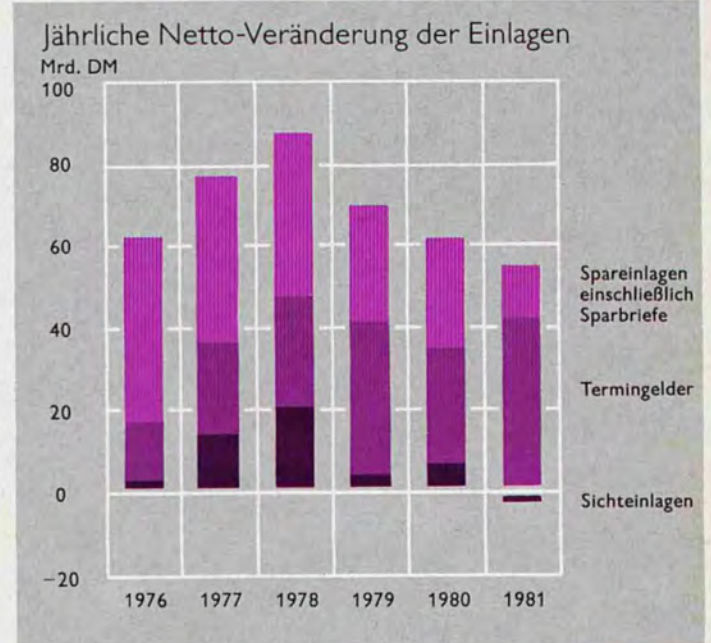
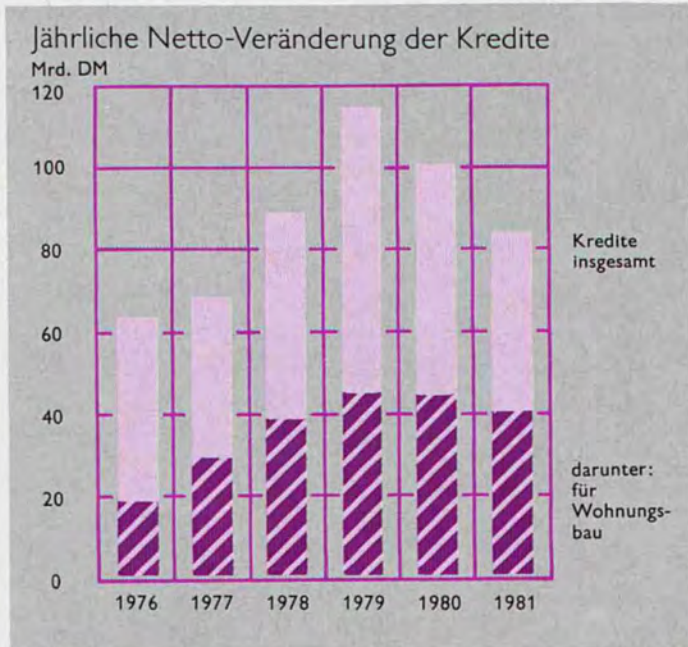
⁵⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁶⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen u. a. der erfaßten Institute zurückzuführen.

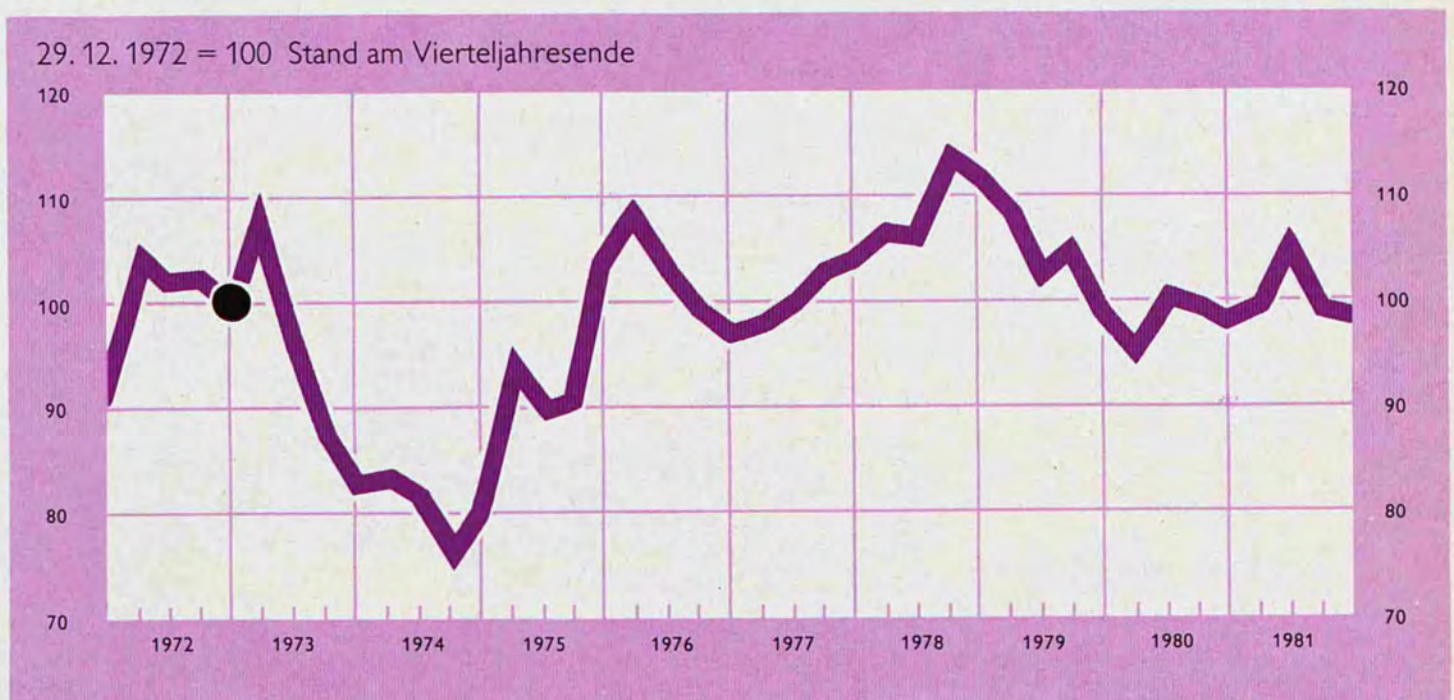
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			Private			Öffentliche		
		1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 985	3 140	2 454	1 947	2 103	1 625	1 038	1 037	829
Bausparsumme	Mill. DM	103 448	107 344	86 294	71 121	74 779	60 477	32 327	32 565	25 817
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	368	428	473	223	275	314	145	153	159
Bausparsumme	Mill. DM	10 309	12 672	14 973	6 705	8 608	10 356	3 604	4 064	4 617
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 718	1 699	1 652	1 022	1 027	1 006	696	672	646
Bausparsumme	Mill. DM	48 127	48 564	49 238	31 820	32 566	33 519	16 307	15 998	15 719
Einzahlungen	Mill. DM	45 434	46 105	47 171	29 955	30 370	31 505	15 479	15 735	15 666
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	27 863	27 436	27 134	18 324	17 963	18 125	9 539	9 473	9 009
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	1 965	2 028	2 030	1 244	1 281	1 299	721	747	731
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	15 606	16 641	18 007	10 387	11 126	12 081	5 219	5 515	5 926
Auszahlungen	Mill. DM	47 610	48 093	48 960	31 339	30 864	32 453	16 271	17 229	16 507
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	16 378	16 809	17 179	10 982	10 960	11 140	5 396	5 849	6 039
Baudarlehen	Mill. DM	31 232	31 284	31 781	20 357	19 903	21 313	10 875	11 381	10 468
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	14 391	16 034	16 623	10 221	11 069	11 473	4 170	4 965	5 150
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	16 750	15 144	15 051	10 097	8 790	9 804	6 653	6 354	5 247
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	91	106	107	39	44	36	52	62	71
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	21 189	22 673	23 486	13 634	14 758	15 412	7 555	7 915	8 074
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	14 823	15 792	16 056	9 781	10 534	10 790	5 042	5 258	5 266
Zugeteilte Verträge	1 000	6 366	6 881	7 430	3 853	4 224	4 622	2 513	2 657	2 808
Bausparsumme	Mill. DM	683 613	750 246	792 418	468 905	518 055	551 289	214 708	232 191	241 129
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	454 870	496 893	513 526	314 607	345 930	359 838	140 263	150 963	153 688
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	228 743	253 353	278 892	154 298	172 125	191 452	74 445	81 228	87 441
Bauspareinlagen	Mill. DM	104 352	110 605	115 918	69 904	74 770	79 163	34 448	35 835	36 755
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	7 960	10 479	14 453	3 804	5 026	7 472	4 156	5 453	6 982
Baudarlehen	Mill. DM	104 604	116 075	127 521	70 836	77 953	86 124	33 768	38 122	41 396
aus Zuteilungen	Mill. DM	78 906	88 614	98 586	56 636	63 423	70 774	22 270	25 191	27 813
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	25 053	26 795	28 227	14 048	14 360	15 156	11 005	12 435	13 071
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	644	666	707	151	170	195	493	496	512

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge	Bausparsumme ⁴⁾							
		insgesamt			je Vertrag				
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständige Handwerker)	948	1 010	762	27 026	29 009	22 411	28 508	28 722	29 411
Angestellte	1 053	1 111	884	36 320	38 077	30 955	34 492	34 273	35 017
Beamte	329	326	249	14 301	13 541	10 203	43 468	41 537	40 976
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	157	163	121	3 542	3 608	2 758	22 561	22 135	22 793
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	130	132	103	7 638	7 681	6 613	58 754	58 189	64 204
Land- und Forstwirte	36	37	27	1 158	1 249	1 029	32 167	33 757	38 111
Freie Berufe	32	31	26	2 213	2 107	1 893	69 156	67 968	72 808
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	14	14	12	3 484	3 660	3 165	248 857	261 429	263 750
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	286	316	270	7 766	8 412	7 267	27 154	26 620	26 915
Insgesamt	2 985	3 140	2 454	103 448	107 344	86 294	34 656	34 186	35 165

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

4) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Namensschuldverschreibungen insgesamt	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1977	80 512	54 522	10 000	26 399	3 527	14 598	312	25 678	14 266	13 170	4 881
1978	95 422	72 590	14 920	33 277	5 537	18 858	119	22 712	15 982	15 285	3 441
1979	106 493	86 527	10 727	39 778	5 553	30 469	20	19 945	16 271	11 591	3 343
1980	137 453	109 550	13 836	51 553	6 997	37 168	19	27 884	12 668	14 945	4 940
1981	186 244	154 965	15 403	67 500	10 106	61 958	20	31 258	10 968	5 740	4 097
Tilgung⁴⁾											
1977	30 041	24 823	2 766	9 746	2 179	10 131	729	4 486	3 230	2 875	786
1978	50 801	41 186	6 729	16 968	3 085	14 404	1 141	8 472	4 306	5 002	778
1979	64 359	48 570	7 139	23 852	3 635	13 941	1 136	14 652	4 901	4 638	722
1980	92 457	68 227	7 896	26 910	5 159	28 264	1 283	22 944	6 786	5 878	1 440
1981	119 100	83 921	8 638	30 565	5 217	39 500	992	34 188	8 835	4 611	748
Nettoabsatz											
1977	50 474	29 699	7 234	16 651	1 345	4 467	- 417	21 191	11 036	10 295	4 095
1978	44 620	31 404	8 190	16 307	2 450	4 455	- 1 023	14 239	11 676	10 283	2 663
1979	42 134	37 956	3 587	15 927	1 918	16 529	- 1 116	5 294	11 370	6 953	2 621
1980	44 997	41 323	5 937	24 641	1 838	8 903	- 1 263	4 938	5 882	9 067	3 500
1981	67 142	71 044	6 765	36 934	4 888	22 457	- 972	- 2 931	2 133	1 129	3 349
Umlauf am Jahresende											
1977	416 894	302 662	86 168	147 135	21 017	48 343	7 966	106 266	44 839	52 886	82 350
1978	461 515	334 067	94 360	163 442	23 468	52 798	6 942	120 505	56 515	63 168	85 013
1979	503 648	372 024	97 945	179 368	25 385	69 325	5 826	125 798	67 885	70 120	87 634
1980	548 645	413 346	103 885	204 011	27 223	78 227	4 562	130 737	73 767	79 188	91 134
1981	615 787	484 390	110 650	240 945	32 112	100 683	3 590	127 807	75 900	80 317	94 483

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1977	1978	1979	1980	1981	1981	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5 % Pfandbriefe	93,5	96,6	91,7	87,1	78,1	74,3	82,2
Kommunalobligationen	97,0	97,7	92,0	87,9	79,3	77,1	79,4
Anleihen der öffentlichen Hand	97,2	97,9	91,5	90,0	88,3	—	—
6 % Pfandbriefe	97,5	98,0	90,5	87,0	80,8	78,7	84,0
Kommunalobligationen	98,4	98,4	91,7	88,0	81,2	79,1	84,1
Anleihen der öffentlichen Hand	100,1	99,3	91,2	87,4	81,3	79,6	82,0
7 % Pfandbriefe	102,6	103,8	96,9	92,6	85,5	83,5	88,1
Kommunalobligationen	102,8	103,5	96,5	92,6	85,7	83,2	88,7
Anleihen der öffentlichen Hand	103,6	105,5	98,3	94,2	88,0	85,7	90,7
8 % Pfandbriefe	106,4	107,2	101,7	97,4	90,2	87,9	93,0
Kommunalobligationen	106,4	107,3	101,5	97,0	89,6	87,4	92,3
Anleihen der öffentlichen Hand	108,0	109,3	102,4	97,6	89,3	87,3	92,0
9 % Pfandbriefe	108,8	108,7	104,5	101,1	94,0	91,7	96,7
Kommunalobligationen	110,0	110,8	104,7	101,2	93,9	91,6	96,7
Anleihen der öffentlichen Hand	112,9	114,2	105,4	102,1	93,2	92,1	96,9
Rendite							
Pfandbriefe	6,6	6,4	7,7	8,7	10,6	11,2	9,9
Kommunalobligationen	6,5	6,3	7,7	8,7	10,6	11,2	9,9
Anleihen der öffentlichen Hand	6,2	5,7	7,4	8,5	10,4	10,9	9,7

1) Einschl. Kassensobligationen, verzinsliche Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefe und Bundesobligationen.

2) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurde.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

14.9 Wertpapiermärkte
 14.9.3 Index der Aktienkurse*)
 29. 12. 1972 = 100

Wirtschaftsgliederung	1980					1981				
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende
	Stand	Tag	Stand	Tag		Stand	Tag	Stand	Tag	
Produzierendes Gewerbe	107,5	25. 2.	96,6	28. 3.	100,1	113,4	19. 8.	98,8	28. 1.	102,5
Energiewirtschaft, Montanindustrie¹⁾	134,0	25. 2.	117,7	5. 5.	125,8	144,3	3. 8.	125,9	2. 1.	132,5
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	133,8	14. 10.	116,4	28. 3.	126,2	132,4	11. 12.	122,3	9. 3.	128,4
Steinkohlenbergbau	175,3	22. 10.	113,4	3. 1.	155,2	237,0	20. 8.	156,1	2. 1.	203,9
Übriger Bergbau	274,0	26. 11.	188,7	8. 1.	265,3	366,1	28. 7.	266,2	6. 1.	277,2
Eisen- und Stahlindustrie	119,7	22. 2.	87,7	7. 11.	95,2	108,0	3. 8.	92,1	28. 1.	99,6
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	95,4	25. 2.	86,6	28. 3.	88,1	98,7	19. 8.	85,8	28. 1.	88,4
Farbenwerte ²⁾	95,8	14. 2.	80,5	10. 11.	82,8	99,2	19. 8.	80,9	28. 1.	89,1
Chemische Industrie ³⁾	97,8	13. 10.	85,4	5. 5.	91,3	104,5	19. 8.	89,0	29. 1.	93,8
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	77,0	12. 8.	56,3	4. 1.	66,1	81,7	30. 4.	54,6	24. 11.	57,7
Zementindustrie	72,0	8. 8.	62,9	8. 4.	64,9	64,3	6. 1.	50,8	20. 11.	51,3
Industrie der Steine und Erden ⁴⁾	125,9	4. 9.	114,5	31. 3.	118,7	123,6	21. 1.	108,6	30. 12.	108,6
Feinkeramische und Glasindustrie	91,0	17. 10.	76,7	18. 1.	86,4	89,5	14. 7.	79,3	30. 12.	79,3
NE-Metallindustrie ⁵⁾	113,6	13. 10.	85,9	3. 1.	108,1	117,8	28. 4.	90,2	18. 12.	97,1
Stahl- und Leichtmetallbau	113,4	20. 2.	79,0	19. 12.	80,8	94,0	11. 8.	76,3	21. 12.	78,0
Maschinenbau	142,6	20. 2.	127,3	3. 1.	131,6	148,9	27. 7.	124,1	18. 12.	125,8
Straßenfahrzeugbau	107,6	25. 2.	92,7	21. 1.	99,2	125,4	1. 7.	92,5	27. 1.	108,6
Schiffbau	138,0	7. 2.	86,4	18. 12.	93,0	99,8	29. 4.	74,3	29. 10.	83,1
Elektrotechnische Industrie	81,2	11. 8.	68,8	1. 4.	74,2	76,6	3. 8.	62,5	24. 11.	64,4
Feinmechanische und optische Industrie	99,2	14. 8.	77,8	4. 1.	89,8	92,4	7. 5.	74,5	14. 12.	75,3
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	82,0	17. 10.	67,0	28. 3.	76,6	80,4	12. 1.	59,2	23. 12.	60,5
Holzindustrie	92,4	3. 1.	75,6	16. 12.	78,6	79,8	8. 1.	54,9	30. 12.	54,9
Papier- und Druckereindustrie	109,8	14. 10.	86,4	3. 1.	101,0	116,3	27. 4.	74,3	27. 10.	87,0
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	77,2	15. 2.	64,8	19. 12.	66,5	66,4	6. 1.	53,6	19. 11.	55,1
dar.: Textil- und Bekleidungsindustrie	74,5	2. 1.	59,8	19. 12.	61,4	61,3	6. 1.	49,2	19. 11.	50,5
Brauereien	50,3	14. 10.	44,2	1. 4.	49,1	57,8	22. 12.	44,8	30. 9.	56,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁶⁾	101,8	16. 10.	84,0	3. 1.	94,5	107,3	7. 8.	90,2	27. 11.	91,3
Bauindustrie	118,9	28. 7.	92,5	22. 1.	114,3	154,1	20. 8.	112,2	29. 1.	131,7
Übrige Wirtschaftsbereiche	95,6	12. 8.	80,6	28. 3.	83,8	87,6	28. 4.	74,3	27. 10.	76,4
Warenhausunternehmen	61,0	7. 10.	52,5	23. 1.	53,2	56,5	1. 7.	45,8	21. 12.	46,1
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	143,6	4. 8.	104,9	19. 12.	107,9	130,4	28. 4.	86,2	28. 12.	88,8
Schifffahrt	82,0	19. 8.	65,9	2. 6.	70,3	77,9	30. 7.	56,5	24. 11.	60,8
Kreditbanken	100,3	11. 8.	82,2	28. 3.	88,4	90,5	6. 1.	78,3	27. 10.	82,5
Hypothekenbanken	110,6	15. 10.	86,1	22. 1.	104,8	109,2	18. 3.	96,1	24. 11.	102,2
Insgesamt	105,0	25. 2.	94,2	28. 3.	97,7	108,5	3. 8.	96,3	28. 1.	98,6
darunter:										
Publikumsgesellschaften	101,1	25. 2.	90,2	28. 3.	93,4	103,3	3. 7.	91,0	28. 1.	93,4
Volksaktien ⁷⁾	132,8	25. 2.	106,2	16. 12.	112,0	125,4	20. 8.	102,6	28. 9.	109,7

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 270 ausgewählten Gesellschaften. - Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1974, S. 832 ff.

¹⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau.

²⁾ Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

³⁾ Ohne Farbenwerte.

⁴⁾ Ohne Zementindustrie.

⁵⁾ Einschl. NE-Metallgießerei.

⁶⁾ Ohne Brauereien.

⁷⁾ Preussag, VW und Veba.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgliederung	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Darunter börsennot. Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ¹⁾		Rendite ¹⁾	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück		%			
Produzierendes Gewerbe	326	323	35 793	37 048	30 469	31 464	324,42	319,63	21,05	20,52	6,49	6,42
Energiewirtschaft, Montanindustrie²⁾	49	49	11 057	11 296	8 383	8 512	275,97	280,81	17,60	18,09	6,38	6,44
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	29	29	5 767	5 885	3 679	3 827	376,22	372,42	21,33	20,84	5,67	5,60
Steinkohlenbergbau	1	1	150	150	126	126	133,00	85,00	—	—	—	—
Übriger Bergbau	5	5	726	826	584	684	505,81	456,16	46,55	47,42	9,20	10,40
Eisen- und Stahlindustrie	14	14	4 414	4 435	3 993	3 875	154,47	165,74	10,49	10,79	6,79	6,51
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	268	265	24 399	25 326	21 754	22 531	338,85	328,99	22,29	21,28	6,58	6,47
Farbenwerte ³⁾	4	4	6 217	6 722	6 217	6 587	230,87	245,81	22,88	21,83	9,91	8,88
Chemische Industrie ⁴⁾	22	21	3 241	3 250	2 855	2 862	323,01	335,65	23,00	22,49	7,12	6,70
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	9	9	474	504	439	469	185,81	168,79	7,04	12,70	3,79	7,53
Zementindustrie	6	6	269	269	224	224	445,98	347,55	20,11	19,66	4,51	5,66
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	10	9	183	182	179	179	224,28	204,36	15,23	14,21	6,79	6,95
Feinkeramische und Glasindustrie	12	12	536	579	397	440	406,63	312,38	17,20	23,05	4,23	7,38
NE-Metallindustrie ⁶⁾	5	5	689	689	620	620	370,02	407,54	11,35	17,15	3,07	4,21
Stahl- und Leichtmetallbau	7	7	298	300	232	232	367,28	334,44	22,74	10,36	6,19	3,10
Maschinenbau	41	42	2 486	2 549	2 074	2 135	387,76	366,63	19,37	17,85	4,99	4,87
Straßenfahrzeugbau	7	7	4 343	4 556	3 514	3 726	451,78	454,05	34,77	28,56	7,70	6,29
Schiffbau	5	5	146	156	146	156	151,90	127,41	3,86	23,68	2,54	18,59
Elektrotechnische Industrie	19	19	3 744	3 772	3 226	3 253	416,26	339,88	18,96	19,33	4,56	5,69
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	54	58	47	51	356,64	285,68	20,40	24,06	5,72	8,42
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	10	10	112	112	92	92	294,95	260,86	16,75	16,68	5,68	6,40
Holzindustrie	3	3	26	26	26	26	240,44	169,31	8,47	11,42	3,52	6,75
Papier- und Druckereindustrie	12	12	304	315	298	302	193,47	187,77	8,66	11,83	4,47	6,30
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	32	30	445	445	366	365	238,58	201,36	13,66	11,93	5,73	5,93
dar.: Textil- und Bekleidungsindustrie	31	29	385	379	306	299	218,71	182,47	12,05	9,74	5,51	5,34
Brauereien	42	42	649	651	624	625	443,51	498,68	14,24	13,77	3,21	2,76
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁷⁾	16	16	181	191	180	188	489,85	459,91	23,38	23,88	4,77	5,19
Bauindustrie	9	9	337	426	332	421	602,20	604,33	27,28	29,16	4,53	4,82
Übrige Wirtschaftsbereiche	133	133	9 799	10 191	8 948	9 334	465,41	434,35	22,62	18,93	4,86	4,36
Warenhausunternehmen	4	4	1 077	1 077	1 077	1 077	322,81	293,74	14,91	17,36	4,62	5,91
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	16	16	473	496	259	288	266,90	248,17	16,23	13,39	6,08	5,40
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	11	11	1 217	1 217	897	897	133,56	112,42	12,73	0,40	9,53	0,36
Schifffahrt	7	7	259	259	222	222	138,17	129,14	1,54	1,41	1,11	1,09
Übriger Verkehr	4	4	34	34	32	32	361,85	295,08	20,18	20,10	5,58	6,81
Kreditbanken	18	18	4 497	4 836	4 439	4 774	428,50	392,93	26,58	20,21	6,20	5,14
Hypothekendarlehen	14	14	553	579	518	544	689,16	645,51	29,37	30,10	4,26	4,66
Versicherungsgewerbe	25	25	1 363 ⁸⁾	1 375 ⁸⁾	1 245 ⁸⁾	1 251 ⁸⁾	967,65	947,14	26,34	27,64	2,72	2,92
Sonstige ⁹⁾	34	34	325	317	257	249	471,19	464,95	14,48	21,77	3,07	4,68
Insgesamt	459	456	45 592	47 239	39 417	40 798	356,43	345,88	21,41	20,16	6,01	5,83
darunter:												
Publikumsunternehmen	88	86	34 354	35 447	30 869	31 680	313,19	309,70	21,12	20,06	6,74	6,48
Volksaktien ¹⁰⁾	3	3	3 200	3 200	2 855	2 855	281,24	272,38	25,55	23,66	9,08	8,68
Aktien mit Dividende	360	356	41 826	40 871	35 967	35 504	377,87	372,37	23,46	23,17	6,21	6,22
Aktien ohne Dividende	99	100	3 766	6 368	3 449	5 294	132,87	168,22	x	x	x	x

*) Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und im geregelten Freiverkehr notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlbauindustrie, Bergbau.

³⁾ Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

⁴⁾ Ohne Farbenwerte.

⁵⁾ Ohne Zementindustrie.

⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei.

⁷⁾ Ohne Brauereien.

⁸⁾ Eingezahltes Kapital.

⁹⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

¹⁰⁾ Preussag, VW und Veba.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungseinheiten ¹⁾	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Belgien	100 bfrs	6,328	6,183	6,213	5,840	15,803	16,173	16,095	17,123
Dänemark	100 dkr	35,950	32,200	32,590	30,800	2,782	3,106	3,068	3,247
Finnland	100 Fmk	46,450	46,500	50,970	51,650	2,153	2,151	1,962	1,936
Frankreich	100 FF	43,570	42,920	43,145	39,430	2,245	2,330	2,318	2,536
Großbritannien und Nordirland	1 £	3,713	3,853	4,678	4,311	0,269	0,260	0,214	0,232
Irland ²⁾	1 Ir£		3,709	3,724	3,560		0,270	0,269	0,281
Italien	1 000 Lit	2,199	2,147	2,107	1,876	454,752	465,766	474,608	533,049
Niederlande	100 hfl	92,460	90,890	92,080	91,100	1,032	1,100	1,086	1,098
Norwegen	100 nkr	36,370	35,070	37,800	38,775	2,750	2,851	2,646	2,579
Österreich	100 S	13,637	13,890	14,100	14,274	7,333	7,199	7,092	7,006
Portugal	100 Esc	4,000	3,500	3,695	3,470	25,000	28,571	27,064	28,818
Schweden	100 skr	42,560	41,750	44,680	40,730	2,350	2,395	2,238	2,455
Schweiz	100 sfr	112,620	108,400	110,950	125,200	0,888	0,923	0,901	0,799
Spanien	100 Ptas	2,600	2,619	2,475	2,335	38,462	38,183	40,404	42,827
Japan	100 ¥	0,9390	0,7230	0,9685	1,0250	106,496	138,313	103,252	97,561
Kanada	1 kan\$	1,5405	1,4798	1,6465	1,8980	0,649	0,676	0,607	0,527
Vereinigte Staaten	1 US-\$	1,8280	1,7315	1,9590	2,2548	0,547	0,578	0,510	0,444

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1981**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit(en)			1 Währungseinheit = DM	1 DM = Währungseinheit(en)
Europa							
Bulgarien ³⁾	Lew	2,4010	0,4165	Chile	Chilenischer Peso	0,0579	17,2800
Griechenland	Drachme	0,0393	25,4560	Kuba	Kubanischer Peso	2,7809	0,3596
Island ⁴⁾	Isländische Krone	0,2750	3,6365	Mexiko	Mexikanischer Peso	0,0866	11,5485
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,0543	18,4087	Peru	Sol	0,0045	224,0750
Polen ⁵⁾	Zloty	0,0640	15,6306	Venezuela	Bolivar	0,5256	1,9026
Rumänien ⁶⁾	Leu	0,5130 ⁵⁾	1,9494 ⁵⁾	Asien			
Sowjetunion	Rubel	0,2085 ⁵⁾	4,7973 ⁵⁾	Bahrain	Bahrain-Dinar	6,0277	0,1659
Tschechoslowakei ⁷⁾	Tschechosl. Krone	3,1736	0,3151	Bangladesch	Taka	0,1127	8,8698
Türkei	Türkisches Pfund	0,3759 ⁷⁾	2,6600 ⁷⁾	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar	0,0595	16,8200
Ungarn	Forint	0,2148 ⁸⁾	4,6550 ⁸⁾	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan	1,2994	0,7696
		0,0170	58,9350	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,3941	2,5375
		0,0657	15,2142	Indien	Indische Rupie	0,2478	4,0363
				Indonesien	Rupiah	0,0035	286,5700
				Irak	Irak-Dinar	7,6155	0,1313
				Iran ¹⁾	Rial	0,0284	35,2000
				Israel	Schekel	0,1445	6,9199
				Jordanien	Jordan-Dinar	6,6511	0,1504
				Korea, Republik	Won	0,0032	311,1900
				Kuwait	Kuwait-Dinar	7,9872	0,1252
				Libanon	Libanesisches Pfund	0,4884	2,0475
				Malaysia	Malaysischer Ringgit	1,0035	0,9965
				Pakistan	Pakistanische Rupie	0,2287	4,3733
				Philippinen	Philippinischer Peso	0,2765	3,6169
				Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,6587	1,5182
				Singapur	Singapur-Dollar	1,1043	0,9056
				Syrien ²⁾	Syrisches Pfund	0,4178 ⁶⁾	2,3935 ⁶⁾
				Thailand	Baht	0,0985	10,1544
				Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,6165	1,6221
Afrika							
Ägypten ¹⁾	Ägyptisches Pfund	2,7146 ⁶⁾	0,3684 ⁶⁾	Australien und Ozeanien			
Athiopien	Birr	1,0944	0,9137	Australien	Australischer Dollar	2,5355	0,3944
Algerien	Algerischer Dinar	0,5145	1,9435	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,8508	0,5403
Kenia	Kenia-Schilling	0,2182	4,5823				
Libyen	Libyscher Dinar	7,6453	0,1308				
Marokko	Dirham	0,4225	2,3668				
Nigeria	Naira	3,5343	0,2829				
Simbabwe ³⁾	Simbabwe-Dollar	3,1389	0,3186				
Tunesien	Tunesischer Dinar	4,3594	0,2294				
Zaire	Zaire	0,4149	2,4102				
Amerika							
Argentinien	Argentinischer Peso	0,0002	4 678,3950				
Bolivien	Peso Boliviano	0,0922	10,8512				
Brasilien	Cruzeiro	0,0176	56,8000				

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung, Stand Jahresende.

***) Die Devisenkurse wurden in der Regel offiziellen Quellen des entsprechenden Landes entnommen, Stand Jahresende.

1) Siehe S. 618f.

2) Am 13. 3. 1979 erstmals amtlich notiert.

3) Differenziertes Devisenkursystem.

4) Währungsumstellung mit Wirkung vom 1. 1. 1981 (100 ikr/alt = 1 ikr/neu).

5) Nur für statistische Zwecke.

6) Überwiegend für nicht kommerzielle Transaktionen (Versorgungsleistungen usw.).

7) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

8) Ehem. Südrhodesien.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾²⁾					Aktien inländischer Emittenten ³⁾	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften ⁴⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen			

Alle inländischen Deponentengruppen

1977	183 324	118 011	47 633	11 793	5 887	35 766	518 995	3 535
1978	201 719	131 772	54 054	10 830	5 063	37 259	608 208	4 022
1979	235 885	160 972	60 666	10 222	4 025	38 470	639 254	4 040
1980	263 134	184 681	64 388	10 608	3 457	38 684	637 863	6 659
1981 ⁵⁾	307 560	228 866	63 174	12 702	2 818	39 612	617 970	7 398

darunter: inländische Privatpersonen

1977	77 268	34 044	33 769	6 484	2 971	12 539	417 760	2 265
1978	79 866	34 867	36 354	6 261	2 384	13 062	472 933	2 711
1979	99 164	48 847	42 493	5 956	1 868	13 414	477 201	2 643
1980	118 287	65 118	46 151	5 545	1 473	12 957	448 716	3 929
1981 ⁵⁾	151 704	100 065	44 365	6 115	1 159	13 359	411 115	4 221

1) Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen; ohne Namensschuldverschreibungen.

2) Einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

3) Ohne Versicherungsaktien.

4) Ohne Zertifikate von Immobilienfonds, aber einschl. Anteile von Spezialfonds.

5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechsel-diskontkredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
1978 März	7,34	6,18	4,27	6,29	0,31	2,86	3,24	2,52	3,53	4,55
Juni	7,27	6,06	4,19	6,25	0,31	2,94	3,44	2,51	3,52	4,54
Sept.	7,30	6,16	4,19	6,56	0,32	3,08	3,69	2,51	3,51	4,55
Dez.	7,29	6,19	4,16	6,57	0,32	3,34 ⁶⁾	4,10 ⁶⁾	2,51	3,52	4,55
1979 März	7,42	6,32	4,30	6,93	0,33	3,43	4,02	2,62	3,62	4,66
Juni	8,27	7,18	5,54	7,63	0,38	4,79	5,75	3,00	4,00	5,03
Sept.	9,24	8,28	7,02	8,13	0,44	6,01	6,93	3,50	4,52	5,63
Dez.	10,39	9,55	8,63	8,74	0,48	7,62 ⁶⁾	8,96 ⁶⁾	4,00	5,02	6,11
1980 März	11,66	10,75	9,53	9,89	0,54	7,99	8,76	4,77	5,78	6,85
Juni	12,54	11,54	9,98	9,93	0,60	8,43	9,28	5,00	6,01	7,09
Sept.	12,53	11,49	9,59	9,30	0,60	7,54	8,29	4,52	5,53	6,61
Dez.	12,57	11,53	9,45	9,57	0,60	8,20 ⁶⁾	9,25 ⁶⁾	4,51	5,52	6,59
1981 März	14,21	13,50	10,80	10,72	0,67	9,60	11,52	4,97	5,97	7,07
Juni	15,29	14,57	11,89	11,46	0,70	10,36	12,11	5,00	6,01	7,11
Sept.	15,44	14,59	12,18	11,91	0,71	10,57	12,27	5,00	6,01	7,11
Dez.	15,01	13,91	11,36	11,01	0,68	9,32	10,45	5,00	6,01	7,11

*) Durchschnittliche Zinssätze.

1) Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

2) Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM.

3) Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden.

4) Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 2 000 DM

5) bis unter 5 000 DM mit einer Laufzeit von 12 bis 24 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 %, zum Teil auch 3 % der Darlehenssumme) berechnet.

6) Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten.

7) Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1978	103	24 336	98	23 768	5	568
1979	103	27 127	98	26 473	5	654
1980	102	30 688	97	30 012	5	676
1981 ²⁾	103	28 056	98	27 558	5	498
Pensions- und Sterbekassen						
1978	1 437	2 453	252	1 934	1 185	519
1979	1 395	2 572	250	1 999	1 145	573
1980	1 327	2 954	249	2 324	1 078	630
1981	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1978	170	8 507	49	8 282	121	225
1979	146	8 981	49	8 702	97	279
1980	130	9 836	49	9 506	81	330
1981 ²⁾	44	10 742	43	10 359	1	383
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁴⁾						
1978	1 836	29 400	290	26 877	1 546	2 523
1979	1 564	32 981	308	30 397	1 256	2 584
1980	1 431	35 451	321	32 703	1 110	2 748
1981	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1978	3 546	64 696	689	60 861	2 857	3 835
1979	3 208	71 661	705	67 571	2 503	4 090
1980	2 990	78 929	716	74 545	2 274	4 384
1981	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1977	28	13 276	28	13 276	—	—
1978	29	14 803	29	14 803	—	—
1979	30	16 688	30	16 688	—	—
1980	...	...	...	...	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen ³⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁴⁾	Festgeldanlagen ⁵⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1978	138 140	15 752	28 220	61 080	27 245	2 581	1 133	1 619	510
1979	155 012	16 371	31 244	71 869	28 901	2 808	1 275	1 796	748
1980	173 103	17 155	36 349	79 816	32 273	3 353	1 383	2 003	771
1981 ²⁾	195 178	18 276	41 933	86 032	39 343	4 395	1 955	2 203	1 041
Pensions- und Sterbekassen									
1978	28 479	2 744	4 531	9 813	9 473	—	15	1 280	623
1979	30 791	2 808	4 566	11 207	10 344	—	15	1 236	615
1980	33 641	2 885	4 963	12 463	11 476	—	17	1 190	647
1981 ²⁾	35 307	3 006	5 288	13 151	12 247	—	17	1 031	567
Krankenversicherungsunternehmen									
1978	11 122	1 075	234	5 036	4 397	—	119	157	104
1979	12 375	1 236	305	6 019	4 305	—	163	174	173
1980	13 693	1 295	449	7 022	4 441	—	173	184	129
1981 ²⁾	15 615	1 451	603	7 816	5 175	—	196	219	155
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1978	36 890	4 269	1 074	11 423	16 313	35	2 175	403	1 198
1979	40 111	4 452	1 185	13 356	16 572	34	2 642	519	1 351
1980	43 987	4 770	1 410	15 161	18 041	38	2 750	544	1 273
1981 ²⁾	48 399	5 151	1 684	16 337	19 584	46	3 294	637	1 666
Rückversicherungsunternehmen									
1977/78	11 828	993	66	5 202	4 439	—	904	103	121
1978/79	13 068	1 125	75	5 880	4 836	—	889	105	158
1979/80	14 328	1 255	77	6 098	5 251	—	1 307	105	235
1981 ²⁾	17 148	1 578	84	6 595	6 810	—	1 540	131	410
Insgesamt									
1978	226 459	24 833	34 125	92 554	61 867	2 616	4 346	3 562	2 556
1979	251 357	25 992	37 375	108 331	64 958	2 842	4 984	3 830	3 045
1980	278 752	27 360	43 248	120 560	71 482	3 391	5 630	4 026	3 055
1981 ²⁾	311 647	29 462	49 592	129 931	83 159	4 441	7 002	4 221	3 839

*) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die mit ihren Angaben aus 1979 bzw. 1978 erfaßt worden sind.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

3) Ohne Nebenzweige.

4) Abweichungen gegenüber der Anzahl und der Brutto-Beiträge der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tabelle 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

5) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

6) Einschl. Ausgleichsforderungen.

7) Einschl. Termingelder und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		Durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	Eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM
Einzelversicherungen											
1977	..	54 395	439 830	4 960	88 591	3 968	37 441	55 387	490 980	8 865	16 234
1978	..	55 489	490 819	5 021	101 305	4 111	41 103	56 399	551 021	9 770	18 181
1979	..	56 393	551 005	5 055	112 773	4 103	44 361	57 345	619 417	10 802	20 165
1980	..	57 813	619 307	4 910	117 809	4 331	51 185	58 392	685 931	11 747	21 303
1981 ⁵⁾	..	57 807	686 485	4 722	123 070	4 175	59 552	58 354	750 003	12 853	..
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen											
1977	..	45 950	345 065	3 118	64 305	2 582	21 055	46 486	388 315	8 353	18 626
1978	..	46 544	388 387	3 195	75 362	2 624	22 876	47 115	440 873	9 357	21 103
1979	..	47 109	440 861	3 278	85 459	2 607	24 943	47 780	501 377	10 493	23 495
1980	..	47 676	501 294	3 218	90 375	2 667	30 135	48 227	561 534	11 644	24 936
1981 ⁵⁾	..	48 174	561 900	3 123	92 708	2 826	37 501	48 471	617 107	12 732	..
Vermögensbildungsversicherungen											
1977	..	5 132	56 890	381	5 905	162	5 439	5 351	57 356	10 719	13 528
1978	..	5 352	57 356	279	4 809	156	4 902	5 475	57 263	10 459	13 851
1979	..	5 475	57 263	217	3 690	133	4 241	5 559	56 712	10 202	14 352
1980	..	5 558	56 708	172	3 128	132	3 884	5 598	55 952	9 995	14 056
1981 ⁵⁾	..	5 596	55 965	305	4 724	131	3 349	5 770	57 340	9 937	..
Risikoversicherungen											
1977	..	2 721	24 352	1 398	15 049	1 182	9 929	2 937	29 472	10 035	10 606
1978	..	2 937	29 469	1 464	17 639	1 287	12 061	3 114	35 047	11 255	11 886
1979	..	3 114	35 049	1 475	19 987	1 319	13 920	3 270	41 116	12 574	13 019
1980	..	3 843	41 107	1 440	20 687	1 479	15 599	3 804	46 195	12 144	13 532
1981 ⁵⁾	..	3 332	46 312	1 221	21 846	1 157	16 892	3 396	51 266	15 098	..
Renten- und Pensionsversicherungen											
1977	..	592	13 523	63	3 332	42	1 018	613	15 837	25 835	50 417
1978	..	656	15 607	83	3 495	44	1 264	695	17 838	25 666	39 812
1979	..	695	17 832	85	3 637	44	1 257	736	20 212	27 462	40 354
1980	..	736	20 198	80	3 619	53	1 567	763	22 250	29 161	41 577
1981 ⁵⁾	..	705	22 308	73	3 792	61	1 810	717	24 290	33 905	..
Gruppenversicherungen ⁴⁾											
1977	..	7 492	56 456	805	15 429	559	6 298	7 738	65 587	8 476	18 053
1978	..	7 783	65 852	899	17 564	549	7 160	8 133	76 256	9 376	17 954
1979	..	8 133	76 261	839	20 482	624	8 124	8 348	88 619	10 616	22 212
1980	..	8 350	88 605	820	20 329	641	9 067	8 529	99 867	11 709	22 021
1981 ⁵⁾	..	8 422	99 642	785	20 723	558	9 515	8 649	110 850	12 816	..
Insgesamt											
1977	104	61 887	496 286	5 765	104 020	4 527	43 739	63 125	556 567	8 817	16 495
1978	104	63 272	556 671	5 920	118 869	4 660	48 263	64 532	627 277	9 720	18 146
1979	104	64 526	627 266	5 894	133 255	4 727	52 485	65 693	708 036	10 778	20 468
1980	103	66 163	707 912	5 730	138 138	4 972	60 252	66 921	785 798	11 742	21 409
1981 ⁵⁾	103	66 229	786 127	5 507	143 793	4 733	69 067	67 003	860 853	12 848	..

¹⁾ Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

²⁾ Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkaufsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge der Änderung der Versicherungsart.

³⁾ Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

⁴⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis, nach der Vierteljahresstatistik errechnet.

⁶⁾ Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskosten-	Krankentagegeld-	Selbstständige Krankenhaustagegeld-	Sonstige selbstständige Teil-	insgesamt	Krankheitskosten-	Krankentagegeld-	Selbstständige Krankenhaustagegeld-	Sonstige selbstständige Teil-
Anzahl	Mill. DM										
1977	43	7 839	4 898	596	910	1 435	5 234	3 384	347	581	922
1978	42	8 495	5 366	670	953	1 506	5 760	3 744	383	603	1 030
1979	43	8 970	5 595	723	1 006	1 646	6 347	4 141	427	631	1 148
1980	44	9 825	6 185	794	1 044	1 802	7 096	4 620	472	661	1 343
1981 ²⁾	44	10 742	6 763	832	1 093	2 054	7 778	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	darunter Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
Anzahl	1 000										
Krankheitskostenversicherung											
1977	..	6 773	2 716	1 826	2 427	1 831	7 062	2 859	2 606	1 597	408
1978	..	7 067	1 994	1 191	1 872	1 168	7 189	2 942	2 632	1 615	431
1979	..	7 190	2 386	1 658	2 118	1 558	7 458	3 103	2 704	1 651	454
1980	..	7 460	2 887	2 135	2 647	2 019	7 700	3 268	2 768	1 664	479
1981 ²⁾	..	7 715	2 878	2 094	2 672	2 064	7 921	3 413	2 822	1 686	501
Krankentagegeldversicherung											
1977	..	1 119	282	68	207	81	1 194	993	201	0	226
1978	..	1 195	257	76	215	86	1 237	1 030	206	1	242
1979	..	1 238	341	161	237	106	1 342	1 121	220	1	254
1980	..	1 341	330	132	268	131	1 403	1 175	228	0	265
1981 ²⁾	..	1 404	295	74	215	71	1 484	1 241	243	0	273
Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung											
1977	..	5 366	866	422	772	450	5 460	2 807	2 200	453	274
1978	..	5 457	752	319	700	345	5 509	2 837	2 205	467	280
1979	..	5 509	1 570	1 111	1 372	1 110	5 707	2 947	2 274	486	282
1980	..	5 707	856	383	724	401	5 839	3 010	2 314	515	285
1981 ²⁾	..	5 844	806	341	647	329	6 003	3 082	2 376	545	285
Sonstige selbstständige Teilversicherung											
1977	..	3 961	868	546	920	654	3 909	1 493	1 857	559	140
1978	..	3 954	892	559	799	570	4 047	1 553	1 920	574	155
1979	..	4 047	960	657	874	671	4 133	1 579	1 968	586	166
1980	..	4 133	1 068	772	1 038	823	4 163	1 583	1 986	594	174
1981 ²⁾	..	4 171	1 215	936	1 175	970	4 211	1 594	2 012	605	178
Insgesamt											
1977	43	17 219	4 732	2 862	4 326	3 016	17 625	8 152	6 864	2 609	1 048
1978	42	17 673	3 895	2 145	3 586	2 169	17 982	8 362	6 963	2 657	1 108
1979	43	17 984	5 257	3 587	4 601	3 445	18 640	8 750	7 166	2 724	1 156
1980	44	18 641	5 141	3 422	4 677	3 374	19 105	9 036	7 296	2 773	1 203
1981 ²⁾	44	19 134	5 194	3 445	4 709	3 434	19 619	9 330	7 453	2 836	1 237

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte.

¹⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Lebensversicherung	1 943	2 282	1 481	1 732	462	550	419	466	409	502
Allgemeine Unfallversicherung	839	899	691	747	148	152	265	304	214	230
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1 600	1 893	1 407	1 643	193	250	676	845	345	394
Kraftfahrtversicherung	4 395	5 009	3 778	4 248	617	761	2 302	2 432	688	740
Luftfahrtversicherung	239	264	177	188	62	76	127	149	29	31
Feuerversicherung	4 500	4 929	3 747	4 081	753	848	1 402	1 697	830	909
Transportversicherung	1 273	1 369	1 031	1 097	242	272	629	674	225	227
Sonstige Versicherungen	3 144	3 708	2 491	2 952	653	756	1 121	1 419	644	788
Gesamtgeschäft	17 933	20 353	14 803	16 688	3 130	3 665	6 941	7 986	3 384	3 821
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	208	216	29	30	179	186	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der Vorjahresrückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
	1979	1980	gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
			1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	117	118	2 621	2 938	2 311 ³⁾	2 786 ³⁾	1 189	1 349	1 041	1 156
Allgemeine Haftpflichtversicherung ⁴⁾	121	121	3 465	3 917	3 368	3 816	2 650	2 861	1 109	1 234
Kraftfahrtversicherung	103	101	15 109	15 459	14 928	15 508	13 149	14 427	2 325	2 361
davon:										
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	101	100	11 058	11 170	10 957	11 229	10 089	10 905	1 371	1 370
Fahrzeugversicherung	101	100	3 556	3 758	3 477	3 748	2 876	3 332	697	716
Kraftfahrt-Unfallversicherung	100	99	495	531	494	531	184	190	257	275
Rechtsschutzversicherung ⁵⁾	41	41	1 522	1 680	1 469	1 624	917	1 049	544	592
Feuerversicherung	133	132	3 367	3 562	3 344	3 510	2 808	2 886	842	905
Einbruch-, Diebstahlversicherung	90	91	427	466	421	459	276	355	154	164
Leitungswasserversicherung	83	85	179	199	176	194	140	119	69	75
Glasversicherung	97	98	296	336	291	326	122	145	122	138
Sturmversicherung	84	81	147	163	146	160	57	48	43	47
Verbundene Hausratversicherung	108	113	1 516	1 725	1 462	1 662	980	1 118	618	695
Verbundene Wohngebäudeversicherung	102	109	1 124	1 321	1 092	1 273	863	888	363	419
Hagelversicherung	15	17	142	152	142	152	116	73	28	29
Tierversicherung	21	22	183	174	182	173	143	147	36	35
Technische Versicherung ⁶⁾	72	75	1 222	1 384	1 187	1 328	947	1 021	333	378
Einheitsversicherung ⁷⁾	29	31	46	47	43	46	32	39	15	15
Transportversicherung	164	168	1 651	1 783	1 630	1 767	1 263	1 366	391	418
Kreditversicherung	22	21	420	475	408	463	287	272	117	131
Sonstige Versicherungszweige	152	157	515	616	501	602	336	470	117	136
Insgesamt	305⁸⁾	310⁸⁾	33 952	36 397	33 101	35 849	26 275	28 633	8 267	8 928

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenzweigen der Lebensversicherungsunternehmen, aber ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Ohne Faktorenbeiträge für Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

4) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

5) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

6) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

7) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzversicherung u. a.

8) Ohne 10 Versicherungs-Unternehmen (1979) und 11 (1980), deren Angaben noch nicht vorlagen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

15 Rechtspflege

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. **Oberlandesgerichte** entscheiden in bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof ist Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöff- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik (bis 1953 »Kriminalstatistik«) weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder in Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln werden Maßnahmen genannt; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Bei den Unterstellungen handelt es sich um Fälle, bei denen dem Straffälligen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen-nachweis«, S. 752 ff.).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1982*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil-1) | Straf-2) kammern	Gerichte	mit Zivil-1) | Straf-2) senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ²⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ²⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ¹⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	46	36	1	22	4	6	5	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	49	44	1	18	4	1	6	1	6	1	6	1	6
Niedersachsen	79	11	121	120	3	42	9	15	14	4	19	8	10	1	11
Bremen	3	1	17	23	1	10	3	2	4	1	3	1	6	1	2
Nordrhein-Westfalen	132	19	305	242	3	94	16	30	41	7	20	8	18	3	37
Hessen	58	9	115	110	1	32	8	12	12	4	10	7	11	1	11
Rheinland-Pfalz	47	8	74	55	2	25	4	5	7	4	12	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	155	218	2	38	9	9	11	4	15	8	12	1	11
Bayern	72	21	180	197	4 ⁵⁾	62 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	15	6	24	7	16	2	18
Saarland	11	1	19	15	1	9	2	3	3	1	6	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	58	43	1	40	6	1	12	1	8	1	15	1	7
Bundesgebiet	553	93	1 139	1 103	20	392	78	95	130	34	123	50	108	14	116

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 8.
 1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.
 2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
 3) Nur erstinstanzliche Gerichte.
 4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.
 5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungs-	Ordentlichen	Arbeits-	Verwaltungsgerichten	Sozial-	Finanz-	Dienst- und Disziplinar-
Insgesamt								
1977	14 765	97	11 745	538	1 135	956	351	760
1979	15 532	85	12 289	591	1 256	959	386	673
1981	16 657	90	12 968	629	1 536	997	472	667
davon (1981):								
Landesdienst	16 158	74	12 691	604	1 490	956	426	617
Schleswig-Holstein	626	—	500	22	47	41	16	66
Hamburg	696	7	546	27	69	33	21	28
Niedersachsen	1 730	7	1 371	54	167	98	40	131
Bremen	233	5	177	16	26	12	6	59
Nordrhein-Westfalen	4 697	6	3 727	176	409	243	144	44
Hessen	1 491	10	1 179	64	134	74	40	44
Rheinland-Pfalz	922	7	733	33	79	57	21	31
Baden-Württemberg	2 000	3	1 560	68	196	133	43	104
Bayern	2 455	23	1 912	83	233	162	65	35
Saarland	279	6	214	10	27	22	6	36
Berlin (West)	1 029	—	772	51	103	81	24	39
Bundesdienst	499	16	277	25	46	41	46	50
Weiblich								
1981	2 263	2	1 841	85	179	144	13	37
Landesdienst	2 240	1	1 827	84	176	142	12	36
Bundesdienst	23	1	14	1	3	2	1	1

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1973	2 814	2 599	215	182	19 266	5 740	862
1975	2 999	2 722	277	167	20 860	5 994	901
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit. — Bis 1977 einschl., ab 1979 ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte

Verfahren	1978	1979	1980	Verfahren	1978	1979	1980
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Anhängige Verfahren	379 127	475 610	544 749	Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Aus den Vorjahren	121 683	179 561	219 367	Anhängige Verfahren	18 550	23 223	26 380
Neuzugänge	257 444	296 049	325 382	Aus den Vorjahren	4 581	6 138	8 684
Erledigte Verfahren (insgesamt ¹⁾)	189 707	241 407	287 648	Neuzugänge	13 969	17 085	17 696
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erledigte Verfahren ¹⁾	10 973	13 168	16 722
Scheidungsverfahren	65 918	114 555	131 742	Nach der Art der Erledigung			
Andere Eheverfahren	2 107	951	1 084	Urteil	3 408	3 524	3 632
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	1 037	7 057	18 307	Beschuß ²⁾	3 034	3 582	4 714
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	117 340	115 533	133 047	Vergleich	1 593	2 040	2 399
Armenrechtsverfahren	3 305	3 311	3 468	Zurücknahme	2 502	3 310	5 201
Mit den Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig ²⁾				Anderweitige Erledigung	436	712	776
Regelung der elterlichen Sorge	21 929	51 767	63 581	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Regelung des Umgangs	2 604	5 269	5 216	Scheidungsverfahren	1 650	1 182	1 056
Herausgabe eines Kindes	175	281	265	Andere Eheverfahren	453	435	105
Unterhalt für ein Kind	10 165	21 906	23 654	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	8 677	11 288	15 314
Unterhalt für den Ehegatten	17 982	33 901	34 388	Armenrechtsverfahren	193	263	247
Versorgungsausgleich	65 918	114 555	131 742	Nach der Dauer des Verfahrens (Ab Eingang beim OLG)			
Wohnung, Hausrat	14 796	27 671	28 196	bis einschl. 6 Monate	8 124	9 313	11 625
Eheliches Güterrecht	9 313	18 570	18 842	bis einschl. 12 Monate	10 649	12 380	15 138
Die Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand ²⁾				bis einschl. 24 Monate	10 952	13 140	16 582
Regelung der elterlichen Sorge	30 038	24 041	25 522	mehr als 24 Monate	21	28	140
Regelung des Umgangs	13 302	12 080	11 698	Nach dem Gebührenstreitwert (in %)			
Herausgabe eines Kindes	1 456	1 198	1 328	bis einschl. DM 3 000	38,5	38,5	41,4
Unterhalt für ein Kind	45 113	41 465	47 304	bis einschl. DM 5 000	75,4	67,8	66,8
Unterhalt für den Ehegatten	29 846	35 361	42 781	bis einschl. DM 10 000	92,3	88,7	87,9
Versorgungsausgleich	1 544	5 243	8 754	bis einschl. DM 50 000	99,4	99,1	99,0
Wohnung, Hausrat	5 279	5 397	6 751	bis einschl. DM 100 000	99,8	99,7	99,6
Eheliches Güterrecht	2 390	3 184	3 683	mehr als DM 100 000	0,2	0,3	0,4
darunter:				Sonstige Beschwerden			
Erledigte Eheverfahren	68 025	115 506	132 826	Anhängige Verfahren	13 156	13 881	14 681
(Scheidungs- und andere Eheverfahren)				Aus den Vorjahren	1 455	1 624	1 609
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	11 701	12 257	13 072
Urteil	34 194	82 086	97 848	Erledigte Verfahren ¹⁾	10 914	11 870	12 673
Beschuß ²⁾	780	611	670	Nach der Art der Erledigung			
Zurücknahme	13 024	13 386	13 603	Beschuß	9 552	10 296	11 100
Anderweitige Erledigung	20 027	19 423	20 705	Vergleich	21	43	42
Nach der Dauer des Verfahrens				Zurücknahme	816	959	999
bis einschl. 6 Monate	40 829	50 385	50 218	Anderweitige Erledigung	525	572	532
bis einschl. 12 Monate	62 178	84 036	91 004	Nach dem Gegenstand des Verfahrens ²⁾			
bis einschl. 24 Monate	67 987	113 994	125 711	Armenrechtssache	5 074	5 070	5 758
mehr als 24 Monate	38	1 512	7 115	Einstweilige Anordnung (§ 620 c ZPO) über			
Nach dem Gebührenstreitwert (in %)				- die elterliche Sorge	941	839	786
4 000 DM (Mindestgebührenstreitwert)	31,8	16,7	13,2	- die Herausgabe eines Kindes	140	91	120
bis einschl. 6 000 DM	48,9	32,1	27,1	- die Ehwohnung	282	313	334
bis einschl. 10 000 DM	76,2	66,3	62,0	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	63	51	36
bis einschl. 50 000 DM	98,8	98,4	98,2	Wert des Verfahrensgegenstandes	693	1 048	1 180
bis einschl. 100 000 DM	99,5	99,4	99,4	Kostenangelegenheit	1 380	2 130	2 109
mehr als 100 000 DM	0,5	0,6	0,6	Sonstige Angelegenheit	2 382	2 363	2 397

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist dieses je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.

3) Ohne Beschluß wegen: Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb; Abgabe an ein anderes Gericht; Verbindung mit einer anderen Sache.

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.2 Strafgerichte

Verfahren	1978	1979	1980	Verfahren	1978	1979	1980
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
				1. Instanz			
Anhängige Verfahren	1 805 620	1 828 078	1 855 535	Anhängige Verfahren	84	121	125
Aus den Vorjahren	416 692	398 454	387 133	Aus den Vorjahren	26	33	49
Neuzugänge	1 388 928	1 429 624	1 468 402	Neuzugänge	58	88	76
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 366 356	1 399 326	1 431 635	Erledigte Verfahren ¹⁾	49	55	68
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil wegen Straftat	429 385	421 898	428 044	Urteil	32	37	44
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	149 673	148 177	141 385	Einstellung	7	9	10
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	76 031	76 849	77 826	Ablehnung	—	1	2
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	401	406	658	Zurücknahme	—	1	—
Einstellung	278 459	292 678	300 713	Anderweitige Erledigung	10	7	12
Ablehnung/Zurückweisung	7 356	7 545	7 312	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Zurücknahme	153 183	164 568	172 380	Verbrechen	8	9	6
Anderweitige Erledigung	271 868	287 205	303 317	Vergehen	41	46	62
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Rechtsmittelinstanz ²⁾			
Verbrechen	5 187	5 202	5 222	Anhängige Verfahren	21 473	20 959	20 160
Vergehen	705 831	711 160	736 056	Aus den Vorjahren	1 775	1 780	1 689
Ordnungswidrigkeit	655 338	682 964	690 357	Neuzugänge	19 698	19 179	18 471
Landgerichte				Erledigte Verfahren ¹⁾			
1. Instanz				Nach der Art der Erledigung			
Anhängige Verfahren	18 323	17 715	18 615	Urteil wegen Straftat	1 068	994	808
Aus den Vorjahren	6 035	5 569	5 448	Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	24	27	14
Neuzugänge	12 288	12 146	13 167	Beschluß nach § 349 Abs. 1, 2, 4 StPO	7 975	8 018	7 806
Erledigte Verfahren ¹⁾	11 544	11 261	11 449	Beschluß nach § 79 Abs. 5 S. 1 OWiG	2 884	2 835	3 026
Nach der Art der Erledigung				Einstellung			
Urteil	8 800	8 375	8 620	Nichtzulassung	6 403	6 104	5 735
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO	6	1	5	Zurücknahme	287	266	255
Einstellung	699	691	739	Anderweitige Erledigung	533	557	541
Ablehnung	153	164	143	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Zurücknahme	155	193	163	Verbrechen	155	146	119
Anderweitige Erledigung	1 731	1 837	1 779	Vergehen	8 704	8 832	8 586
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Ordnungswidrigkeit			
Verbrechen	5 372	5 243	5 072		10 739	10 252	9 859
Vergehen	6 172	6 018	6 377	Bundesgerichtshof			
Berufungsinstanz				Anhängige Verfahren			
Anhängige Verfahren	93 227	89 725	87 754		4 814	4 720	4 503
Aus den Vorjahren	22 683	21 177	19 816	Aus den Vorjahren	380	367	417
Neuzugänge	70 544	68 548	67 938	Neuzugänge	4 434	4 353	4 086
Erledigte Verfahren ¹⁾	69 727	68 014	67 332	Erledigte Verfahren	4 447	4 303	4 084
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	43 915	42 392	40 897	Urteil in Revisionen	336	374	318
Verwerfungsbeschluß (§ 322 Abs. 1 StPO)	410	384	435	Sonstiges Urteil	11	6	8
Einstellung	7 811	7 548	7 634	Beschluß in Revisionen	3 186	3 252	3 190
Zurücknahme	15 583	15 685	16 436	Beschluß in Vorlegungssachen	26	20	12
Anderweitige Erledigung	2 008	2 005	1 930	Beschluß in Beschwerden	273	114	117
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Sonstiger Beschluß/auf andere Weise			
Verbrechen	1 707	1 506	1 503		615	537	439
Vergehen	68 020	66 508	65 829	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
				Revisionen	3 577	3 679	3 566
				Vorlegungssachen	26	20	12
				Beschwerden	457	274	295
				Gerichtsstandsbestimmungen	265	223	149
				Sonstige Verfahren	122	107	62

¹⁾ Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.
²⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

³⁾ Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

15.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

15.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1978	1979	1980	Verfahren	1978	1979	1980
Verwaltungsgerichte				Bundesverwaltungsgericht			
Klagen				Revisionen			
Am Jahresbeginn anhängig ¹⁾	64 149	68 164	68 986	Am Jahresbeginn anhängig	959	1 002	1 119
Neuzugänge	94 372	104 750	131 441	Neuzugänge	655	947	1 793
Erledigungen	85 340	87 444	97 752	Erledigungen	612	830	1 284
Am Jahresende anhängig ¹⁾	67 991	69 078	106 673	Am Jahresende anhängig	1 002	1 119	1 628
Eingänge an allen sonstigen Verfahren	78 549	66 469	79 987				
Oberverwaltungsgerichte²⁾				Beschwerden			
Berufungen				Am Jahresbeginn anhängig			
Am Jahresbeginn anhängig	15 027	17 998	18 417	Neuzugänge	1 600	3 022	6 646
Neuzugänge	14 608	14 406	14 032	Erledigungen	1 441	2 581	4 736
Erledigungen	11 679	13 985	14 514	Am Jahresende anhängig	710	1 151	3 061
Am Jahresende anhängig	17 956	18 419	17 935	Sonstige Sachen			
Beschwerden				Am Jahresbeginn anhängig			
Am Jahresbeginn anhängig	5 848	13 527	9 297	Neuzugänge	42	55	88
Neuzugänge	30 480	28 055	28 468	Erledigungen	112	279	339
Erledigungen	22 801	32 285	27 518	Am Jahresende anhängig	55	88	116
Am Jahresende anhängig	13 527	9 297	10 247	Insgesamt			
Insgesamt				Am Jahresbeginn anhängig			
Am Jahresbeginn anhängig	20 875	31 525	27 714	Neuzugänge	2 380	4 281	8 806
Neuzugänge	45 088	42 461	42 500	Erledigungen	2 165	3 690	6 359
Erledigungen	34 480	46 270	42 032	Am Jahresende anhängig	1 767	2 358	4 805
Am Jahresende anhängig	31 483	27 716	28 182				
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	1 248	1 046	1 862				

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1978	1979	1980	Verfahren	1978	1979	1980
Finanzgerichte				Bundesfinanzhof			
Anhängige Verfahren				Anhängige Verfahren			
Aus den Vorjahren	96 417	104 848	115 881	Aus den Vorjahren	5 340	5 426	5 563
Neuzugänge	52 060	60 027	66 501	Neuzugänge	3 056	3 185	3 199
Klagen	44 357	44 821	49 380	Revisionen	2 284	2 241	2 364
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	38 343	38 451	42 140	Beschwerden	1 474	1 430	1 576
	6 014	6 370	7 240	Klagen	702	658	628
				Erinnerungen	12	17	18
Erledigte Verfahren				Erledigte Verfahren			
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil oder Beschluß	36 181	38 347	43 238	Urteil oder Beschluß	2 155	2 227	2 196
Stattgabe	32 831	35 142	38 523	Unzulässig verworfen	1 926	1 967	1 934
Teilweise Stattgabe	2 335	2 566	3 416	Unbegründet zurückgewiesen	493	508	470
Abweisung	1 672	1 767	1 766	Nach Aufhebung der Vorentscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen	892	879	848
Verweisung an das zuständige Gericht	8 713	9 621	9 888	Nach Aufhebung der Vorentscheidung in der Sache selbst entschieden	217	242	239
Einstellung des Verfahrens infolge Zurücknahme	41	67	94	Zurücknahme	324	338	377
Erledigung der Hauptsache	9 041	9 981	11 503	Nach dem Gegenstand des Verfahrens	229	260	262
Zurückweisung an die Vorinstanz	11 023	11 127	11 854	Revisionen	1 341	1 428	1 451
Anderweitige Erledigung	6	13	2	Beschwerden	679	666	565
	3 350	3 205	4 715	Klagen	20	18	22
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	30 239	31 839	35 788	Erinnerungen	27	21	25
Sonstige Rechtsbehelfe oder Anträge	5 942	6 508	7 450	Sonstige Verfahren	88	94	133
Anhängige Verfahren am Jahresende				Anhängige Verfahren am Jahresende			
	60 236	66 501	72 643		3 185	3 199	3 367

1) Ohne Bayern.

2) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15.4 Geschäftsfall bei den Gerichten

15.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Anhängige Verfahren	2 357	2 602	2 433	1 961	2 009	2 002
Aus den Vorjahren	858	1 014	906	349	490	431
Im Berichtsjahr eingereichte						
Verfassungsbeschwerden	1 398	1 513	1 467	1 590	1 483	1 517
Normenkontrollverfahren	99	59	55	15	22	31
Andere Verfahren	2	16	5	7	14	23
Erlidigte Verfahren	1 343	1 696	1 545	1 471	1 578	1 518
Nach der Art der Erledigung:						
Senatsentscheidungen	58	100	72	28	21	37
Gemäß § 93 a BVerfGG	1 081	1 074	1 036	1 360	1 482	1 398
dadurch mitentschieden	29	154	251	6	18	28
Abgabe an den anderen Senat	2	6	4	2	2	8
Auf andere Weise	173	362	182	75	55	47
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 014	906	888	490	431	484

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsfall

Patentamt	1978	1979	1980	Verfahren vor dem Bundespatentgericht	1978	1979	1980
Patente¹⁾				Juristische Beschwerdesenate			
Angemeldete				Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	90	125	47
Am Jahresbeginn anhängige	315 722	310 738	300 758	Neuzugänge	2 651	144	91
Zugegangene	58 492	55 184	48 583	Erlidigungen	2 616	222	87
Bekanntgemachte	25 632	25 774	23 063	Am Jahresende anhängige Verfahren	125	47	51
mit Einsprüchen	5 251	5 054	3 729 ²⁾	Gebrauchsmuster – Beschwerdesenate			
Am Jahresende unerledigte	310 738	300 758	293 274	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	119	114	101
Erteilte	23 514	22 534	20 188	Neuzugänge	305	161	171
Hauptpatente	22 678	21 796	19 453	Erlidigungen	310	174	166
Zusatzpatente	836	738	735	Am Jahresende anhängige Verfahren	114	101	106
Versagte	2 828	3 214	2 566	Technische Beschwerdesenate			
Vernichtete	19	15	7	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	6 100	6 155	6 011
Abgelaufene	21 201	15 809	20 204	Neuzugänge	5 017	5 201	4 335
Am Jahresende bestehende	131 352	138 062	138 039	Erlidigungen	4 962	5 345	5 237
Gebrauchsmuster¹⁾				Am Jahresende anhängige Verfahren	6 155	6 011	5 109
Angemeldete	39 002	36 865	34 247	Warenzeichen – Beschwerdesenate			
Eingetragene	13 745	13 654	12 131	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	1 162	1 310	1 035
Ohne Eintragung erledigte	26 738	26 843	26 730	Neuzugänge	1 384	1 067	1 049
Am Jahresende unerledigte	161 071	157 468	152 902	Erlidigungen	1 236	1 342	1 244
Am Jahresende bestehende	70 557	66 769	64 047	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 310	1 035	840
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken				Nichtigkeitssenate			
Angemeldete	19 243	29 694	21 425	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	167	156	124
Eingetragene	13 855	14 217	16 844	Neuzugänge	186	167	161
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	6 619	6 534	7 347	Erlidigungen			
Geföschte	8 464	9 679	10 343	vor rechtskräftiger Entscheidung	53	50	6
Verlängerte	11 539	12 535	13 110	durch Urteil (BPatG und BGH)	144	149	165
Am Jahresende bestehende	279 607	281 458	285 317	Am Jahresende anhängige Verfahren	156	124	114
dar.: Alt-Warenzeichen	41 042	38 355	35 713				

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1980

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente ¹⁾		Gebrauchsmuster ¹⁾		Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	28 683	9 826	26 094	10 252	16 487	13 006
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	483	90	24	11	14	5
Europäisches Ausland	8 067	4 558	4 799	1 498	2 189	1 688
darunter:						
Frankreich	1 252	914	646	183	187	149
Großbritannien und Nordirland	1 013	597	475	117	678	615
Italien	974	304	737	293	100	41
Niederlande	618	537	428	118	123	86
Österreich	487	197	416	145	77	50
Schweden	665	277	378	63	233	157
Schweiz	1 481	948	1 061	354	306	265
Außereuropäisches Ausland	11 350	5 714	3 330	370	2 735	2 145
darunter:						
Japan	5 267	2 340	1 272	107	445	346
Kanada	172	82	73	15	81	59
Vereinigte Staaten	5 606	3 211	1 769	194	1 970	1 521
Insgesamt	48 583	20 188	34 247	12 131	21 425	16 844

1) Für 1980 beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. 1. bis 12. 12. 1980, sonst auf das gesamte Kalenderjahr.

2) 1. 1. bis 12. 12. 1980.

2) Nur für die 18 279 bekanntgemachten Anmeldungen Januar bis September 1980.

Quelle: Deutsches Patentamt, München

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Nach Straftaten

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Strafmündige Tatverdächtige	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der bekanntgewordenen ²⁾	Anzahl	je 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1978	3 380 516	5 514	1 509 120	44,6	1 172 705	2 338
1979	3 533 802	5 761	1 580 498	44,7	1 223 626	2 419
1980	3 815 774	6 198	1 714 715	44,9	1 334 330	2 610
darunter (1980):						
Geld- und Wertzeichenfälschung einschl. Vorbereitungshandlungen (146, 148, 149)	102	0,2	102	100,0	123	0,2
Inverkehrbringen von Falschgeld (147)	156	0,3	154	98,7	164	0,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184 c) darunter:	43 480	70,6	30 105	69,2	22 987	45,0
Homosexuelle Handlungen (175)	1 266	2,1	1 202	94,9	736	1,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	13 165	21,4	8 647	65,7	5 900	11,5
Vergewaltigung, Sexuelle Notigung (177, 178)	10 469	17,0	7 258	69,3	7 390	14,5
Mord und Totschlag (211—213, 216)	2 705 ⁴⁾	4,4	2 592	95,8	2 829	5,5
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218 b, 219, 219 a)	297	0,5	291	98,0	354	0,7
Fahrlässige Tötung (222)	711	1,2	701	98,6	914	1,8
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224, 225, 227, 229)	65 479	106,4	55 362	84,5	73 738	144,2
Einfacher und schwerer Diebstahl (242—244, 247, 248 a—c) darunter:	2 437 824	3 960,0	705 603	28,9	514 135	1 005,7
Diebstahl von:						
Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	64 131	104,2	21 693	33,8	22 945	44,9
Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	358 865	582,9	28 863	8,0	13 094	25,6
Taschendiebstahl	13 574	22,0	1 919	14,1	1 496	2,9
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	1 055	1,7	213	20,2	267	0,5
Dienst-, Büro-, Fabrik-, Werkstatt- und Lagerräume	81 140	131,8	21 208	26,1	20 172	39,5
Wohnungen	99 133	161,0	26 727	27,0	21 258	41,6
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsäden	357 893	581,4	303 379	84,8	231 092	452,0
dar.: Ladendiebstahl	286 635	465,6	275 481	96,1	207 891	406,7
Unterschlagung (246, 247, 248 a)	35 881	58,3	28 458	79,3	26 215	51,3
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249—252, 255, 316 a)	24 193	39,3	12 827	53,0	17 493	34,2
Betrug und Untreue (263, 264, 265, 265 a, 265 b, 266)	251 974	409,3	238 369	94,6	170 048	332,6
Urkundenfälschung (267, 268, 271—275, 277—279, 281)	34 845	56,6	32 738	94,0	27 254	53,3
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	8 468	13,8	3 448	40,7	2 425	4,7
Fahrlässige Brandstiftung (309)	10 377	16,9	6 414	61,8	5 480	10,7

15.6.2 Strafmündige Tatverdächtige nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												
1978	1 172 705	947 496	225 209	193 548	163 999	29 549	163 687	140 873	22 814	815 470	642 624	172 846
1979	1 223 626	984 829	238 797	200 862	168 112	32 750	173 841	149 260	24 581	848 923	667 457	181 466
1980	1 334 330	1 077 361	256 969	214 476	179 722	34 754	192 855	166 039	26 816	926 999	731 600	195 399
davon (1980):												
Schleswig-Holstein	60 326	50 036	10 290	10 935	9 411	1 524	8 875	7 892	983	40 516	32 733	7 783
Hamburg	64 638	52 290	12 348	8 511	6 966	1 545	8 097	6 875	1 222	48 030	38 449	9 581
Niedersachsen	127 397	102 562	24 835	21 850	18 343	3 507	18 450	15 955	2 495	87 097	68 264	18 833
Bremen	29 443	23 784	5 659	4 937	4 141	796	4 562	3 803	759	19 944	15 840	4 104
Nordrhein-Westfalen	320 599	257 139	63 460	60 000	49 972	10 028	49 444	42 713	6 731	211 155	164 454	46 701
Hessen	127 016	102 990	24 026	19 145	16 034	3 111	18 770	16 177	2 593	89 101	70 779	18 322
Rheinland-Pfalz	73 781	59 705	14 076	11 078	9 229	1 849	11 056	9 531	1 525	51 647	40 945	10 702
Baden-Württemberg	184 397	150 983	33 414	29 806	25 588	4 218	28 956	25 081	3 875	125 635	100 314	25 321
Bayern	218 578	174 561	44 017	30 455	25 147	5 308	28 987	24 655	4 332	159 136	124 759	34 377
Saarland	21 574	17 491	4 083	3 645	3 014	631	3 247	2 854	393	14 682	11 623	3 059
Berlin (West)	106 581	85 820	20 761	14 114	11 877	2 237	12 411	10 503	1 908	80 056	63 440	16 616
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe¹⁾												
1978	2 338	4 033	844	4 807	7 954	1 504	5 929	9 935	1 698	1 880	3 211	740
1979	2 419	4 151	889	4 867	7 949	1 628	6 086	10 179	1 768	1 947	3 313	773
1980	2 610	4 482	949	5 112	8 334	1 705	6 484	10 864	1 854	2 109	3 595	828

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Aufklärungsquote.

1) Tatverdächtigenziffer.

2) Darunter 1 872 Fälle von Versuch.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

15.7.1 Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ¹⁾	Freigesprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1974	813 632	34 086	699 198	604 963	94 235	60 396	7 797	86 695	9 477	552 107	76 961
1975	779 219	32 973	664 536	569 948	94 588	58 750	7 262	84 599	9 210	521 187	78 116
1976	839 679	35 584	699 339	595 985	103 354	64 511	8 081	91 769	10 090	543 059	85 183
1977	882 855	37 170	722 966	615 188	107 778	70 902	8 452	94 941	10 506	557 123	88 820
1978	917 532	38 064	739 044	627 665	111 379	76 177	8 735	98 374	10 798	564 493	91 846
1979	906 232	37 169	718 779	610 305	108 474	77 857	8 868	96 240	10 366	544 682	89 240
1980	928 906	36 951	732 481	621 393	111 088	80 424	9 152	98 845	10 554	553 212	91 382
davon (1980):											
Schleswig-Holstein	37 108	1 737	30 714	26 859	3 855	2 719	215	4 086	276	23 909	3 364
Hamburg	31 498	1 425	21 856	18 906	2 950	765	82	1 633	135	19 458	2 733
Niedersachsen	107 301	5 366	83 998	73 746	10 252	10 640	1 073	12 312	1 029	61 046	8 150
Bremen	15 986	325	10 836	8 886	1 950	460	44	801	85	9 575	1 821
Nordrhein-Westfalen	278 154	10 228	212 288	175 824	36 464	26 154	3 088	27 116	2 964	159 018	30 412
Hessen	77 497	2 882	60 647	50 623	10 024	6 020	737	7 326	812	47 301	8 475
Rheinland-Pfalz	51 275	1 819	42 437	36 537	5 900	5 680	745	6 450	734	30 307	4 421
Baden-Württemberg	126 558	4 089	105 179	90 244	14 935	13 201	1 404	16 499	1 961	75 479	11 570
Bayern	146 602	6 325	122 016	104 264	17 752	11 950	1 471	18 283	2 114	91 783	14 167
Saarland	13 807	559	11 788	10 532	1 256	1 142	107	1 716	145	8 930	1 004
Berlin (West)	43 120	2 196	30 722	24 972	5 750	1 693	186	2 623	299	26 406	5 265

15.7.2 Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ²⁾	Verurteilte	Verurteilte										
			in % der		insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Tatverdächtigen ³⁾	Abgeurteilten ⁴⁾	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ⁵⁾													
1974	46,6	85,9	1 419	2 614	361	1 677	447	3 426	763	1 279	332		
1975	42,9	85,3	1 343	2 458	360	1 582	403	3 293	731	1 207	336		
1976	44,1	83,3	1 411	2 570	392	1 691	435	3 529	794	1 259	367		
1977	43,7	81,9	1 452	2 641	407	1 809	442	3 554	807	1 290	382		
1978	45,2	80,5	1 473	2 672	418	1 892	445	3 562	804	1 301	393		
1979	42,9	79,3	1 421	2 572	404	1 887	441	3 369	746	1 249	380		
1980	40,2	78,9	1 433	2 585	410	1 917	449	3 323	730	1 259	387		
davon (1980):													
Schleswig-Holstein	37,9	82,8	1 430	2 637	341	1 493	243	3 377	481	1 296	342		
Hamburg	31,4	69,4	1 526	2 879	380	814	178	2 387	394	1 533	393		
Niedersachsen	44,7	78,3	1 413	2 628	327	2 058	427	3 492	607	1 203	300		
Bremen	34,4	67,8	1 838	3 262	615	1 031	203	2 503	548	1 866	650		
Nordrhein-Westfalen	49,1	76,3	1 498	2 638	486	2 238	544	3 261	729	1 307	466		
Hessen	35,7	78,3	1 298	2 285	408	1 666	421	2 831	645	1 167	393		
Rheinland-Pfalz	39,4	82,8	1 405	2 572	369	2 165	584	3 464	811	1 178	320		
Baden-Württemberg	38,5	83,1	1 388	2 508	375	2 036	446	3 560	866	1 167	336		
Bayern	39,6	83,2	1 352	2 455	372	1 617	409	3 439	816	1 184	341		
Saarland	33,5	85,4	1 310	2 508	262	1 468	281	2 964	518	1 169	243		
Berlin (West)	28,0	71,2	1 871	3 475	623	1 691	384	3 689	901	1 796	626		

1) Einschl. Straßenverkehrsvergehen.

2) Ohne Straßenverkehrsvergehen.

3) Anklagequote.

4) Verurteilungsquote.

5) Verurteilenziffer.

15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	16 475	16 201	16 696	1 138	1 190	1 257	2 178	2 216	2 285	13 159	12 795	13 154
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 860	3 574	3 442	143	117	130	500	449	435	3 217	3 008	2 877
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 851	3 457	3 583	244	244	275	441	400	427	3 166	2 813	2 881
Landfriedensbruch (125, 125a)	38	89	113	6	15	29	14	29	53	18	45	31
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	6 114	5 836	5 748	570	504	511	660	639	621	4 884	4 693	4 616
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	177	148	164	1	—	—	1	3	6	175	145	158
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 932	1 856	1 790	190	183	167	131	125	123	1 611	1 548	1 500
Vergewaltigung (177)	1 162	1 166	1 177	133	105	113	209	232	205	820	829	859
Zuhälterei (181a)	163	126	114	4	—	1	13	5	6	146	121	107
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 517	54 254	56 006	4 986	5 077	5 602	7 172	6 689	7 306	43 359	42 488	43 098
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	7 631	7 505	8 012	282	294	327	609	568	639	6 740	6 643	7 046
Mord (211)	246	226	235	28	43	25	56	44	47	162	139	163
Totschlag (212, 213)	442	451	447	26	19	20	31	55	51	385	377	376
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	56	29	30	4	—	3	8	2	2	44	27	25
Körperverletzung (223)	14 186	14 468	15 132	1 597	1 515	1 773	2 198	2 103	2 292	10 391	10 850	11 067
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	13 367	13 273	13 915	2 314	2 469	2 637	2 872	2 640	2 880	8 181	8 164	8 398
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	168 591	162 683	162 540	38 347	38 181	37 246	21 965	21 190	21 376	108 279	103 312	103 918
darunter:												
Diebstahl (242)	120 618	118 977	119 784	23 187	23 761	22 944	11 735	11 783	12 045	85 696	83 433	84 795
Schwerer Diebstahl (243, 244)	39 588	35 958	34 967	13 657	13 016	12 881	9 201	8 453	8 438	16 730	14 489	13 648
Unterschlagung (246)	6 235	5 855	5 804	918	873	862	631	599	536	4 686	4 383	4 406
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	5 535	5 560	5 294	1 612	1 622	1 502	1 426	1 433	1 379	2 497	2 505	2 413
darunter:												
Raub (249)	1 984	2 039	1 907	725	741	664	548	562	513	711	736	730
Schwerer Raub (250, 251)	1 171	1 195	1 186	245	243	271	340	350	358	586	602	557
Erpressung (253)	422	404	355	143	129	101	57	58	48	222	217	206
Andere Vermögensdelikte (257—305)	72 997	71 231	69 546	6 873	6 964	7 206	8 084	8 034	7 725	58 040	56 233	54 615
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	6 084	6 157	5 837	1 433	1 523	1 526	962	998	941	3 689	3 636	3 370
Betrug und Untreue (263—266)	41 594	40 988	39 100	1 813	2 024	2 079	3 572	3 526	3 214	36 209	35 438	33 807
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	14 904	13 975	14 064	1 512	1 489	1 479	1 806	1 765	1 828	11 586	10 721	10 757
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b und c, 316, 316a und 330a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 997	9 230	8 945	533	513	507	1 287	1 213	1 132	8 177	7 504	7 306
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	483	489	494	102	97	99	76	85	92	305	307	303
Fahrlässige Brandstiftung (309)	363	295	331	53	39	46	28	18	29	282	238	256
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 330a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	332 044	320 913	329 300	18 240	19 853	22 688	46 231	45 346	46 685	267 573	255 714	259 927
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	71 774	72 871	78 406	3 878	3 953	3 905	9 371	9 480	10 336	58 525	59 438	64 165
Insgesamt	739 044	718 779	732 481	76 177	77 857	80 424	98 374	96 240	98 845	564 493	544 682	553 212

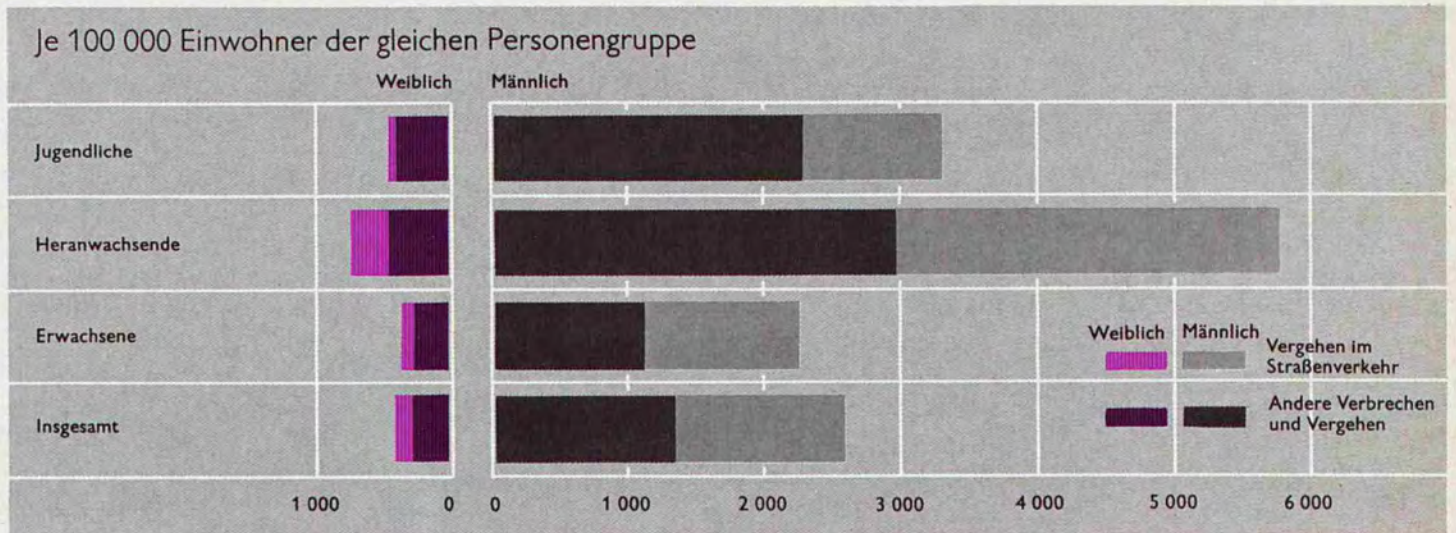
15.8 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.8.2 Verurteilungsziffern

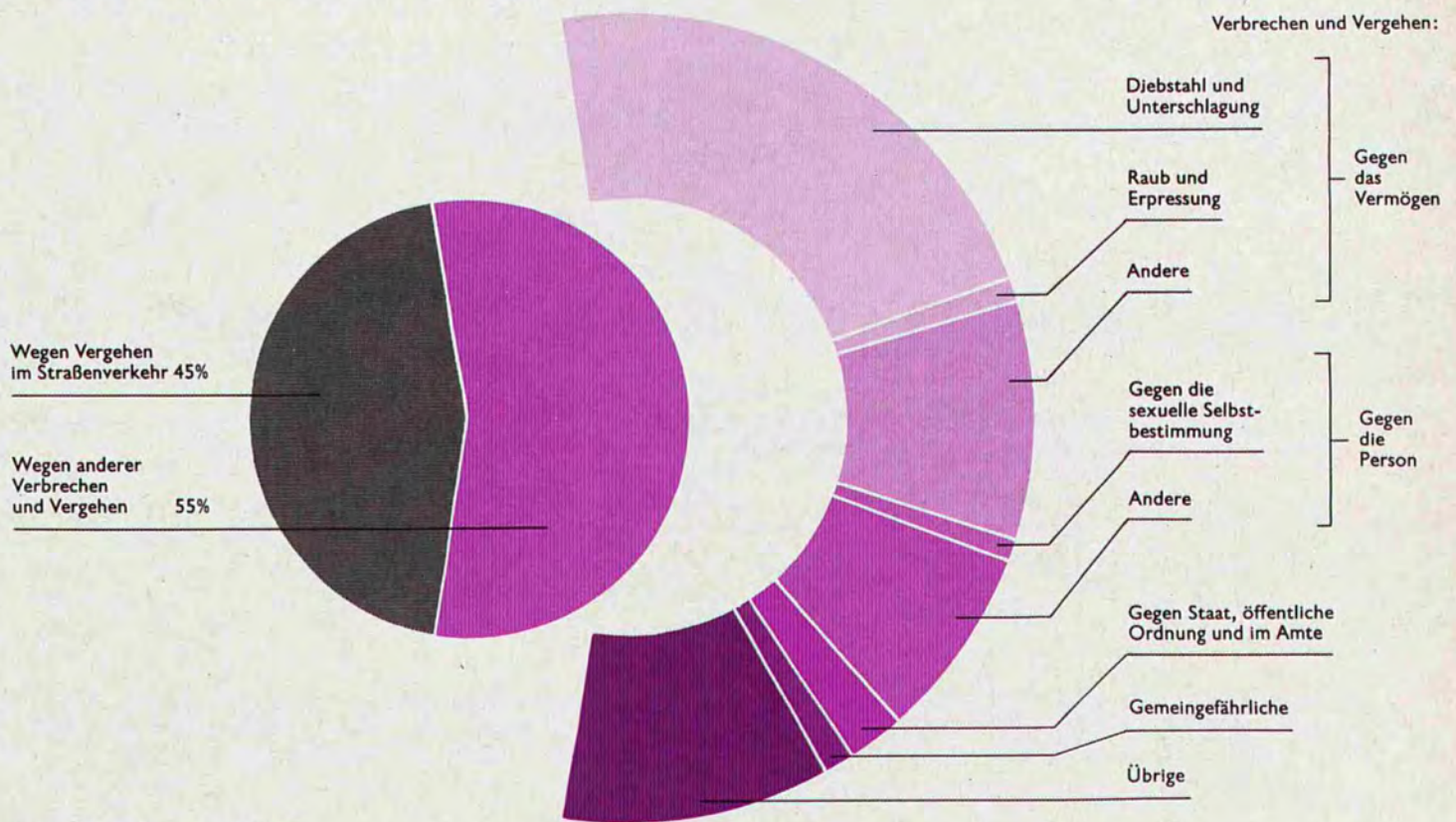
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80—168 und 331—358, außer 142)	32,8	32,0	32,7	28,3	28,8	30,0	78,9	77,6	76,8	30,3	29,3	29,9
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	7,7	7,1	6,7	3,6	2,8	3,1	18,1	15,7	14,6	7,4	6,9	6,5
Hausfriedensbruch (123, 124)	7,7	6,8	7,0	6,1	5,9	6,6	16,0	14,0	14,4	7,3	6,5	6,6
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,1	0,2	0,2	0,1	0,4	0,7	0,5	1,0	1,8	0,0	0,1	0,1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174—184c)	12,2	11,5	11,2	14,2	12,2	12,2	23,9	22,4	20,9	11,3	10,8	10,5
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,4	0,3	0,3	0,0	—	—	0,0	0,1	0,2	0,4	0,3	0,4
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	3,9	3,7	3,5	4,7	4,4	4,0	4,7	4,4	4,1	3,7	3,5	3,4
Vergewaltigung (177)	2,3	2,3	2,3	3,3	2,5	2,7	7,6	8,1	6,9	1,9	1,9	2,0
Zuhälterei (181a)	0,3	0,2	0,2	0,1	—	0,0	0,5	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßen- verkehr (169—173, 185—241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	110,7	107,2	109,6	123,8	123,0	133,5	259,7	234,2	245,6	100,0	97,4	98,1
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	15,2	14,8	15,7	7,0	7,1	7,8	22,1	19,9	21,5	15,5	15,2	16,0
Mord (211)	0,5	0,4	0,5	0,7	1,0	0,6	2,0	1,5	1,6	0,4	0,3	0,4
Totschlag (212, 213)	0,9	0,9	0,9	0,6	0,5	0,5	1,1	1,9	1,7	0,9	0,9	0,9
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,1	0,1	0,1	0,1	—	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Körperverletzung (223)	28,3	28,6	29,6	39,7	36,7	42,3	79,6	73,6	77,1	24,0	24,9	25,2
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	26,6	26,2	27,2	57,5	59,8	62,9	104,0	92,4	96,8	18,9	18,7	19,1
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	336,1	321,6	317,9	952,3	925,2	887,8	795,4	741,8	718,7	249,6	236,9	236,4
darunter:												
Diebstahl (242)	240,4	235,2	234,3	575,8	575,8	546,9	425,0	412,5	405,0	197,6	191,3	192,9
Schwerer Diebstahl (243, 244)	78,9	71,1	68,4	339,2	315,4	307,0	333,2	295,9	283,7	38,6	33,2	31,1
Unterschlagung (246)	12,4	11,6	11,4	22,8	21,2	20,5	22,8	21,0	18,0	10,8	10,1	10,0
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—256, 316a)	11,0	11,0	10,4	40,0	39,3	35,8	51,6	50,2	46,4	5,8	5,7	5,5
darunter:												
Raub (249)	4,0	4,0	3,7	18,0	18,0	15,8	19,8	19,7	17,2	1,6	1,7	1,7
Schwerer Raub (250, 251)	2,3	2,4	2,3	6,1	5,9	6,5	12,3	12,3	12,0	1,4	1,4	1,3
Erpressung (253)	0,8	0,8	0,7	3,6	3,1	2,4	2,1	2,0	1,6	0,5	0,5	0,5
Andere Vermögensdelikte (257—305)	145,5	140,8	136,0	170,7	168,7	171,8	292,7	281,3	259,7	133,8	128,9	124,3
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257—260)	12,1	12,2	11,4	35,6	36,9	36,4	34,8	34,9	31,6	8,5	8,3	7,7
Betrug und Untreue (263—266)	82,9	81,0	76,5	45,0	49,0	49,6	129,3	123,4	108,1	83,5	81,3	76,9
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271—273)	29,7	27,6	27,5	37,5	36,1	35,3	65,4	61,8	61,5	26,7	24,6	24,5
Gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr (306—330c, außer 315b und c, 316, 316a und 330a i. V. mit Verkehrsunfall)	19,9	18,2	17,5	13,2	12,4	12,1	46,6	42,5	38,1	18,9	17,2	16,6
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	1,0	1,0	1,0	2,5	2,4	2,4	2,8	3,0	3,1	0,7	0,7	0,7
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,7	0,6	0,6	1,3	0,9	1,1	1,0	0,6	1,0	0,7	0,5	0,6
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 330a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	661,9	634,3	644,1	453,0	481,1	540,8	1 674,1	1 587,5	1 569,6	616,9	586,4	591,4
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	143,1	144,0	153,4	96,3	95,8	93,1	339,3	331,9	347,5	134,9	136,3	146,0
Insgesamt	1 473,2	1 420,7	1 432,8	1 891,8	1 886,6	1 917,0	3 562,3	3 369,2	3 323,2	1 301,4	1 249,0	1 258,7

Verurteilte 1980 nach Personengruppen



Verurteilte 1980 nach Hauptdeliktsgruppen



15.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr

Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Anzahl				je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ¹⁾			
		Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	1978	40 749	1 002	6 981	32 766	81,2	24,9	252,8	75,5
	1979	42 621	1 058	7 493	34 070	84,2	25,6	262,3	78,1
	1980	43 338	1 171	7 671	34 496	84,8	27,9	257,9	78,5
Fahrlässige Tötung i. V. mit Verkehrsunfall (222)	1978	3 476	82	805	2 589	6,9	2,0	29,2	6,0
	1979	3 214	62	746	2 406	6,4	1,5	26,1	5,5
	1980	3 113	90	724	2 299	6,1	2,1	24,3	5,2
Fahrlässige Körperverletzung i. V. mit Verkehrsunfall (230)	1978	74 444	1 754	13 006	59 684	148,4	43,6	471,0	137,6
	1979	67 288	1 576	11 849	53 863	133,0	38,2	414,8	123,5
	1980	64 981	1 634	11 696	51 651	127,1	38,9	393,2	117,5
Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b, 315 c Abs. 1 Nr. 1 a bis 2 g, 316)	1978	154 225	3 174	15 791	135 260	307,4	78,8	571,8	311,8
	1979	148 433	3 083	15 285	130 065	293,4	74,7	535,1	298,2
	1980	155 139	3 311	15 873	135 955	303,5	78,9	533,7	309,3
Volltrunkenheit i. V. mit Verkehrsunfall (330a)	1978	2 773	41	330	2 402	5,5	1,0	12,0	5,5
	1979	2 584	49	287	2 248	5,1	1,2	10,0	5,2
	1980	2 611	55	260	2 296	5,1	1,3	8,7	5,2
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz (StVG)	1978	56 377	12 187	9 318	34 872	112,4	302,7	337,4	80,4
	1979	56 773	14 025	9 686	33 062	112,2	339,8	339,1	75,8
	1980	60 118	16 427	10 461	33 230	117,6	391,6	351,7	75,6
Insgesamt	1978	332 044	18 240	46 231	267 573	661,9	453,0	1 674,1	616,9
	1979	320 913	19 853	45 346	255 714	634,3	481,1	1 587,5	586,4
	1980	329 300	22 688	46 685	259 927	644,1	540,8	1 569,6	591,4

¹⁾ Verurteiltenziffer.

15.10 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 — 16	16 — 18	18 — 21	21 — 25	25 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 und mehr	
Grundzahlen											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1980	i	403 181	24 805	32 931	52 160	61 741	55 857	83 227	53 793	24 802	13 865
	m	322 002	20 811	28 713	45 469	52 039	45 771	66 437	40 188	15 404	7 170
	w	81 179	3 994	4 218	6 691	9 702	10 086	16 790	13 605	9 398	6 695
Vergehen im Straßenverkehr											
1980	i	329 300	5 708	16 980	46 685	54 564	46 348	75 528	52 585	21 582	9 320
	m	299 391	5 471	16 277	42 822	49 520	41 552	67 656	48 011	19 639	8 443
	w	29 909	237	703	3 863	5 044	4 796	7 872	4 574	1 943	877
Verurteiltenziffern											
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe)											
Verbrechen und Vergehen (ohne Vergehen im Straßenverkehr)											
1978	i	811	1 237	1 648	1 888	1 771	1 346	1 019	635	342	127
	m	1 388	2 061	2 810	3 207	2 923	2 161	1 588	931	488	183
	w	303	372	428	496	584	494	411	324	232	93
1979	i	786	1 201	1 619	1 782	1 723	1 294	993	619	326	117
	m	1 342	1 990	2 749	3 020	2 827	2 078	1 543	903	462	169
	w	296	372	431	476	567	480	408	321	219	86
1980	i	789	1 172	1 584	1 754	1 715	1 303	997	627	338	117
	m	1 340	1 914	2 686	2 975	2 802	2 097	1 544	913	472	165
	w	300	388	417	463	557	479	415	326	231	90
Vergehen im Straßenverkehr											
1978	i	662	210	705	1 674	1 596	1 158	949	615	303	85
	m	1 284	390	1 311	2 969	2 850	2 038	1 656	1 096	637	208
	w	114	21	69	307	305	239	193	108	52	12
1979	i	634	230	743	1 587	1 507	1 084	902	599	284	80
	m	1 231	431	1 391	2 837	2 674	1 914	1 573	1 071	589	195
	w	108	20	61	270	285	223	188	103	48	12
1980	i	644	270	817	1 570	1 515	1 081	905	613	294	79
	m	1 246	503	1 523	2 802	2 666	1 904	1 572	1 091	602	194
	w	110	23	70	267	289	228	195	110	48	12

15.11 Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Freiheitsstrafe								Straf- arrest	Geldstrafe
	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschließlich ...				lebenslange	insgesamt	darunter mit Straf- aussetzung		
		9 Monate — 1 Jahr	1 — 2	2 — 5 Jahre	5 — 15					
1976 Heranwachsende ... Erwachsene	2 799 69 594	547 12 340	229 7 909	79 3 776	12 877	— 71	3 666 94 567	2 605 59 196	673 687	44 756 447 805
1977 Heranwachsende ... Erwachsene	2 948 72 922	508 12 462	186 7 660	81 3 821	13 875	2 62	3 738 97 802	2 747 62 884	603 612	45 843 458 709
1978 Heranwachsende ... Erwachsene	2 996 75 394	505 13 141	202 8 214	71 3 972	27 932	— 52	3 801 101 705	2 814 65 075	558 561	45 400 462 227
1979 Heranwachsende ... Erwachsene	2 689 74 227	418 12 743	189 8 022	81 3 948	17 937	2 52	3 396 99 929	2 516 64 762	418 431	43 047 444 322
1980 Heranwachsende ... Erwachsene	2 638 75 080	388 13 162	145 8 281	62 4 072	18 950	— 54	3 251 101 599	2 533 66 345	415 453	42 954 451 160

15.12 Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾				Erziehungsmaßnahmen ¹⁾			
	insgesamt	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeiddauer	insgesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung beson- derer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	insgesamt	Fürsorge- erziehung	Erzie- hungs- ber- stand- schaft	Erteilung von Wei- sungen
1976 Jugendliche	6 509	4 869	1 330	310	63 629	15 251	22 196	26 182	19 848	159	369	19 320
Heranwachsende ...	11 438	7 729	3 513	196	39 412	7 944	19 923	11 545	5 333	2	16	5 315
1977 Jugendliche	6 501	4 907	1 325	269	69 477	16 357	24 083	29 037	24 175	186	424	23 565
Heranwachsende ...	11 518	7 885	3 442	191	42 113	8 433	21 336	12 344	5 897	2	20	5 875
1978 Jugendliche	6 821	5 200	1 377	244	73 273	17 454	24 885	30 934	27 881	159	388	27 334
Heranwachsende ...	11 852	8 114	3 575	163	46 729	9 209	23 674	13 846	6 928	1	5	6 922
1979 Jugendliche	6 487	4 950	1 336	201	74 350	17 414	25 364	31 572	30 526	138	337	30 051
Heranwachsende ...	11 558	8 007	3 434	117	48 243	9 519	24 486	14 238	7 463	2	9	7 452
1980 Jugendliche	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende ...	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

15.13 Maßregeln der Besserung und Sicherung

Jahr	Jugendliche				Heranwachsende				Erwachsene					
	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis	Unterbringung in		Siche- rungs- ver- wahrung	Berufs- verbot	Anord- nung von Füh- rungs- aufsicht	Entzie- hung der Fahr- erlaubnis
	einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt			einem psychia- trischen Kranken- haus	einer Entzie- hungs- anstalt				
1976	28	13	1	3 267	47	105	18	19 900	335	286	60	82	330	149 028
1977	28	15	4	3 630	50	89	21	21 472	311	325	51	63	345	159 548
1978	21	13	9	3 755	42	93	19	22 706	314	377	35	59	469	165 460
1979	27	14	8	3 722	46	84	26	22 272	297	472	44	73	375	161 147
1980	19	9	6	3 975	43	77	31	23 307	304	499	41	63	316	167 697

15.14 Justizvollzugsanstalten 1980

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	und zwar weiblich	bedingt entlassen
	am 31. 12. 1980								
Schleswig-Holstein	5	1 753	15 161	14 679	482	15 195	14 695	500	852
Hamburg	10	3 303	30 675	29 419	1 256	30 833	29 560	1 273	821
Niedersachsen	20	5 399	56 897	54 853	2 044	56 750	54 679	2 071	1 660
Bremen	5	1 266	5 171	4 956	215	5 185	4 967	218	311
Nordrhein-Westfalen	34	16 997	146 534	141 799	4 735	146 282	141 543	4 739	5 540
Hessen	12	4 571	47 972	45 222	2 750	47 905	45 161	2 744	1 429
Rheinland-Pfalz	10	3 065	26 314	25 434	880	26 262	25 390	872	1 173
Baden-Württemberg	19	6 774	62 374	59 705	2 669	62 380	59 707	2 673	2 367
Bayern	38	10 057	71 128	66 877	4 251	70 857	66 619	4 238	3 260
Saarland	4	832	4 598	4 598	— ¹⁾	4 642	4 642	— ¹⁾	439
Berlin (West)	5	3 688	17 470	15 226	2 244	17 165	14 966	2 199	537
Bundesgebiet	162	57 705	484 294	462 768	21 526	483 456	461 929	21 527	18 389

¹⁾ Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt).

²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).

³⁾ Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.15 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31. 3.								Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾	
		insgesamt	und zwar					Erwachsene			
			männlich	weiblich	Jugendliche	Heran- wachsende	zusammen	männlich	weiblich		
1978	56 719	41 557	40 165	1 392	880	3 778	36 899	35 657	1 242	46 368	
1979	53 642	42 229	40 879	1 350	873	3 664	37 692	36 503	1 189	42 242	
1980	52 936	42 235	40 779	1 456	760	3 730	37 745	36 442	1 303	43 833	
davon (1980):											
Schleswig-Holstein	2 064	1 381	1 303	78	14	117	1 250	1 177	73	1 914	
Hamburg	879	1 873	1 849	24	13	105	1 755	1 731	24	1 933	
Niedersachsen	4 249	4 065	3 961	104	57	369	3 639	3 542	97	4 653	
Bremen	983	782	775	7	7	67	708	701	7	1 155	
Nordrhein-Westfalen	15 542	12 019	11 651	368	275	1 109	10 635	10 317	318	12 079	
Hessen	4 795	3 488	3 269	219	53	256	3 179	2 976	203	3 301	
Rheinland-Pfalz	3 116	2 478	2 471	7	45	239	2 194	2 187	7	2 987	
Baden-Württemberg	8 513	5 220	5 024	196	113	521	4 586	4 420	166	5 665	
Bayern	8 357	7 563	7 205	358	128	646	6 789	6 458	331	6 997	
Saarland	849	714	714	— ¹⁾	27	102	585	585	— ¹⁾	432	
Berlin (West)	3 589	2 652	2 557	95	28	199	2 425	2 348	77	2 717	

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

³⁾ Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main eingewiesen.

15.16 Strafgefangene am 31. 3. 1980 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	insgesamt	Und zwar					Art der Freiheitsentziehung					
		männlich	weiblich	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	Freiheitsstrafe			Jugendstrafe		
							insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	607	571	36	2	33	572	562	528	34	45	43	2
Gegen die sexuelle Selbstbestim- mung	2 332	2 284	48	18	145	2 169	2 088	2 047	41	244	237	7
Anderer gegen die Person	6 942	6 711	231	74	443	6 425	6 092	5 879	213	850	832	18
Diebstahl und Unterschlagung	14 427	14 077	350	491	1 857	12 079	11 272	10 986	286	3 155	3 091	64
Raub und Erpressung	4 988	4 887	101	134	673	4 181	3 840	3 768	72	1 148	1 119	29
Anderer Vermögensdelikte	4 842	4 532	310	15	160	4 667	4 592	4 304	288	250	228	22
Gemeingefährliche	782	769	13	6	51	725	703	692	11	79	77	2
Im Straßenverkehr	3 460	3 440	20	5	96	3 359	3 320	3 300	20	140	140	—
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	3 647	3 301	346	15	272	3 360	3 068	2 837	231	579	464	115
insgesamt	42 027	40 572	1 455	760	3 730	37 537	35 537	34 341	1 196	6 490	6 231	259

*) Nur Strafgefangene mit Freiheits- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabelle 15.8, S. 335.

15.17 Strafgefängene und Verwahrte nach Art der Freiheitsentziehung, Vollzugsdauer und Altersgruppen*)

Stichtag: 31. 3. Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Strafgefängene und Sicherungsverwahrte									Sonstige Verwahrte ¹⁾		
	insgesamt	Freiheitsstrafe					Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	insgesamt	davon in	
		Vollzugsdauer ¹⁾					bestimmte	unbestimmte			Psychiatrischem Krankenhaus	Entziehungsanstalt
		bis einschl. 9 Monate	mehr als 9 Monate — 2 Jahre	2—5 ²⁾ Jahre	5—15 Jahre	lebenslange							Dauer
1978	41 557	12 632	11 726	6 677	2 854	979	5 825	596	268	3 443	2 979	464
1979	42 229	12 596	12 026	6 842	3 163	967	5 837	544	254	3 351	2 847	504
1980	42 235	12 383	11 738	7 135	3 325	956	5 924	566	208	3 225	2 593	632
1980 nach dem Geschlecht												
Männlich	40 779	11 855	11 369	6 943	3 256	918	5 677	554	207	3 066	2 491	575
Weiblich	1 456	528	369	192	69	38	247	12	1	159	102	57
1980 nach Altersgruppen												
unter 25	12 051	1 961	2 169	1 138	323	19	5 875	566	—	536	336	200
25 — 30	8 946	2 931	3 148	1 902	817	99	49	—	—	584	381	203
30 — 40	12 266	4 236	3 824	2 493	1 320	369	x	x	24	761	636	125
40 und mehr	8 972	3 255	2 597	1 602	865	469	x	x	184	1 344	1 240	104

*) In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen.
 1) Voraussichtliche Vollzugsdauer, d. h. ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.
 2) Einschl. der zu unbestimmter Jugendstrafe Verurteilten, die gemäß § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.
 3) Aufgrund strafrechtlicher Entscheidung in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Untergebracht.

15.18 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag: 31. 12. Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht										
		insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht					nach Jugendstrafrecht				
			zusammen	Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach		zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
						Straf-aussetzung ²⁾	Aussetzung des Strafrestes				Straf-aussetzung ²⁾	Aussetzung des Strafrestes
1978	1 523	81 017	44 079	2 440	41 639	22 021	22 058	36 938	13 415	23 523	28 318	8 620
1979	1 648	88 971	49 287	2 606	46 681	24 926	24 361	39 684	14 344	25 340	30 468	9 216
1980	1 759	93 840	53 472	2 632	50 840	27 263	26 209	40 368	14 717	25 651	30 833	9 535
davon (1980):												
Schleswig-Holstein	54	3 401	2 004	49	1 955	944	1 060	1 397	463	934	1 052	345
Hamburg	70	4 042	2 769	32	2 737	1 538	1 231	1 273	368	905	978	295
Niedersachsen	237	10 525	6 598	309	6 289	3 970	2 628	3 927	1 411	2 516	3 108	819
Bremen	29	1 688	1 175	14	1 161	614	561	513	143	370	413	100
Nordrhein-Westfalen	556	29 321	16 948	951	15 997	7 867	9 081	12 373	4 242	8 131	9 600	2 773
Hessen	133	8 177	5 364	207	5 157	2 725	2 639	2 813	1 033	1 780	2 148	665
Rheinland-Pfalz	83	5 026	2 712	304	2 408	1 219	1 493	2 314	1 162	1 152	1 756	558
Baden-Württemberg	232	12 636	6 998	413	6 585	3 914	3 084	5 638	2 155	3 483	4 331	1 307
Bayern	230	12 328	5 079	258	4 821	2 451	2 628	7 249	2 859	4 390	5 213	2 036
Saarland	24	2 271	1 025	25	1 000	285	740	1 246	393	853	858	388
Berlin (West)	111	4 425	2 800	70	2 730	1 736	1 064	1 625	488	1 137	1 376	249

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.
 2) Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde (1978: 31, 1979: 44, 1980: 46).
 3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

15.19 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr	Insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		zusammen	Bewahrung mit		Widerruf		zusammen	Bewahrung mit		Widerruf ¹⁾	
			Straferlaß/Aufhebung der Unterstellung	Erlidigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
Unterstellungen männlicher Personen											
1978	23 553	10 968	5 952	3	3 949	1 064	12 585	878	6 583	4 547	577
1979	25 433	12 424	6 975	3	4 349	1 097	13 009	1 020	7 100	4 267	622
1980	28 658	14 336	8 361	9	4 879	1 087	14 322	1 189	7 785	4 686	662
Unterstellungen weiblicher Personen											
1978	1 589	621	404	—	158	59	968	150	547	202	69
1979	1 938	806	487	—	239	80	1 132	185	644	219	84
1980	2 234	1 051	713	2	263	73	1 183	188	727	206	62
Unterstellungen insgesamt											
1978	25 142	11 589	6 356	3	4 107	1 123	13 553	1 028	7 130	4 749	646
1979	27 371	13 230	7 462	3	4 588	1 177	14 141	1 205	7 744	4 486	706
1980	30 892	15 387	9 074	11	5 142	1 160	15 505	1 377	8 512	4 892	724

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

16 Bildung und Kultur

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Schulen der allgemeinen Ausbildung

Schulkindergärten und Vorklassen: Schulkindergärten sind den Grundschulen oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor. **Vorklassen** an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier – in Berlin (West) die ersten sechs – Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf Schuljahre (Klassen 5 bis 9), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe drei Schuljahre (Klassen 7 bis 9) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung **Volksschule** tragen.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen, die im Anschluß an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klasse 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Gesamtschulen sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die integrierten Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Schulen der allgemeinen Fortbildung

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

Abendrealschulen führen Berufstätige in Abendkursen (sechs Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Berufstätigen, in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs.

Schulen der beruflichen Ausbildung

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neunjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen seit 1972 eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufsoberschulen sind meist Vollzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert in der Regel zwei Jahre (Klassen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler der Hauptschulen (Volksschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden.

Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technische und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz ausgebildet werden. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen. Die Studiengänge können integriert (Kurz- und Langzeitstudium mit gemeinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschulbereichen getrennt sein (kooperative Gesamthochschulen).

Pädagogische Hochschulen einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions-, z. T. auch Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in wenigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen sind größtenteils aus den früheren Ingenieurschulen, Verwaltungsschulen und höheren Fachschulen hervorgegangen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Studenten sind ordentliche (voll immatrikulierte/eingeschriebene) männliche und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs sowie Gast- und Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Graduierung bzw. zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Hochschulassistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti, Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichs-

verwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pfortner usw.

Finanzen

Die Hochschulfinanzen werden nach § 8 Nr. 5 i. V. mit § 2 Nr. 1 des Hochschulstatistikgesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1980 (BGBl. I S. 453) erhoben. Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Studienbereichen und Ausgabearten.

In der finanzstatistischen Darstellung der Hochschulfinanzen (siehe Abschnitt 19) sind für die privaten Hochschulen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.11 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Forschung

Die in den Tabellen 16.14.1 und 16.14.2 enthaltenen Angaben über Forschungsausgaben und Forschungspersonal insgesamt und für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.14.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.14.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

Presse

Die Angaben erstrecken sich auf alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen, umfassen also nicht nur die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens.

Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und außerdem in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- oder Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen werden einbezogen.

Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden, soweit sie keine Zeitungen sind.

Filmwirtschaft

Zum Bereich Filmwirtschaft gehören alle Unternehmen, die sich ausschließlich oder überwiegend mit der Filmherstellung, dem Filmverleih und Filmvertrieb, der Filmvorführung (ortsfeste Filmtheater, Autokinos und sonstige gewerbliche Spielstellen) und der Erbringung filmtechnischer Leistungen (Ateliervermietung sowie Filmentwicklungs- oder Filmkopierleistungen) befassen.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 11 »Bildung und Kultur« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

16.1 Ausgewählte Zahlen für das Bildungswesen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981 ¹⁾
Schüler									
Schulkindergärten und Vorklassen ²⁾	80,2	86,0	88,4	83,3	78,7	70,8	67,0	66,4	65,5
Schulen der allgemeinen Ausbildung	9 714,9	9 881,7	9 995,4	10 025,2	9 903,8	9 677,0	9 393,1	9 089,1	8 767,7
Grund- und Hauptschulen	6 499,6	6 481,3	6 425,1	6 277,6	6 019,1	5 721,9	5 354,0	5 044,4	4 776,0
Sonderschulen ³⁾	378,1	384,9	393,8	398,2	398,0	387,8	370,7	354,3	337,0
Realschulen	1 043,6	1 100,3	1 147,2	1 248,7	1 316,7	1 350,7	1 365,2	1 351,1	1 323,5
Gymnasien	1 686,6	1 779,8	1 863,5	1 914,0	1 971,7	2 013,4	2 088,8	2 119,0	2 106,4
Gesamtschulen	107,0	135,4	165,8	186,9	198,2	203,2	214,4	220,3	224,9
Schulen der allgemeinen Fortbildung	35,4	37,1	37,8	36,1	36,3	35,7	37,1	39,4	42,0
Abendrealschulen	11,1	11,5	11,6	10,6	10,0	9,1	8,9	8,9	9,4
Abendgymnasien	14,2	14,8	15,2	14,6	14,8	14,6	15,5	16,6	17,4
Kollegs	10,1	10,7	11,0	10,9	11,5	11,9	12,7	13,9	15,2
Schulen der beruflichen Ausbildung	2 045,0	2 067,4	2 077,4	2 053,1	2 128,2	2 264,6	2 400,9	2 477,1	2 491,5
Berufsschulen ⁴⁾	1 643,4	1 645,7	1 636,0	1 629,5	1 700,8	1 816,0	1 922,4	1 969,7	1 946,7
Berufsaufbauschulen	34,3	31,7	27,8	22,6	18,3	16,1	17,6	21,7	23,5
Berufsfachschulen	252,1	272,5	295,0	279,2	293,5	321,4	339,2	352,0	370,8
Fachoberschulen, Fachgymnasien	115,2	117,5	118,7	121,8	115,7	111,1	121,7	133,7	150,4
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	200,5	214,3	211,1	186,4	171,0	173,6	181,7	191,6	203,9
Schulabgänger									
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	509,9	509,4	460,6	464,6	523,6	532,0	546,1	505,6	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	230,4	258,0	291,3	277,3	304,6	342,7	368,5	380,9	...
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	144,6	163,8	169,5	189,1	205,1	217,1	189,1	218,5	...
Auszubildende									
Ausbildungsbereiche	1 330,8	1 330,8	1 328,9	1 316,6	1 397,4	1 517,4	1 644,6	1 712,7	1 677,0
Industrie und Handel ⁵⁾	694,1	664,6	634,0	611,2	643,8	692,0	748,4	786,9	771,3
Handwerk	465,0	486,5	504,7	510,4	556,1	614,9	676,2	702,3	673,6
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	171,7	179,7	190,3	195,0	197,5	210,5	220,0	223,5	232,0
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung									
Ausbildungsbereiche	416,5	438,3	460,7	477,1	470,3	483,6	503,8	567,3	...
Industrie und Handel ⁵⁾	261,4	267,1	275,5	263,7	256,3	262,3	273,6	300,2	...
Handwerk	100,0	107,2	116,0	139,8	136,3	145,5	152,2	182,8	...
Sonstige Ausbildungsbereiche ⁶⁾	55,1	64,0	69,1	73,6	77,6	75,8	78,0	84,3	...
Studenten⁷⁾									
Hochschulen	726,9	788,8	836,0	872,1	905,9	938,8	970,3	1 031,6	1 120,9
Universitäten ⁸⁾	589,4	640,5	675,9	699,8	725,1	750,9	773,6	818,5	877,9
Kunsthochschulen	14,8	15,2	15,3	15,3	14,4	16,2	16,8	18,0	19,1
Fachhochschulen	122,6	133,1	144,7	157,0	165,5	171,7	179,9	195,1	223,9
Studienanfänger⁹⁾									
Hochschulen	153,9	152,4	164,6	157,3	165,0	161,5	171,3	173,1	194,9
Universitäten ⁸⁾	114,1	115,6	120,9	114,7	118,2	116,5	125,8	123,7	138,7
Kunsthochschulen	2,8	2,6	2,5	2,3	2,4	2,8	3,1	2,8	3,1
Fachhochschulen	37,1	41,2	41,2	40,3	44,3	42,1	42,4	46,6	53,2
Bestandene Prüfungen an Hochschulen¹⁰⁾									
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁰⁾	32,3	33,6	33,7	36,5	37,5	39,8	42,8	46,3	...
Doktorprüfungen	10,1	10,7	11,4	11,5	11,4	11,8	11,9	12,2	...
Lehramtsprüfungen ¹¹⁾	57,9	64,0	78,2	82,5	78,2	74,5	64,1	55,3	...
Diplomprüfungen (FH) und Graduierungen ¹²⁾	29,2	30,1	31,9	29,3	33,3	30,8	34,1	34,7	...
Lehrer¹³⁾									
Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	380,1	402,7	422,1	443,0	459,0	471,6	483,4	494,7	501,3
Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung	53,1	55,4	59,6	61,9	65,2	69,1	73,1	77,4	81,6
Hochschullehrer¹⁴⁾									
Hochschulen	95,2	99,4	103,6	106,8	..	112,3	114,0	127,4	...
Universitäten ⁸⁾	78,9	82,4	86,2	88,7	..	93,2	94,4	105,5	...
Kunsthochschulen	2,8	3,0	3,0	3,3	..	3,4	3,5	4,2	...
Fachhochschulen	13,6	14,1	14,3	14,8	..	15,7	16,1	17,7	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Sonderschulkindergärten (bisher als Einrichtungen für Behinderte bezeichnet) - Angaben über Kindergärten und Kinderhorte siehe »Öffentliche Jugendhilfe«, Tab. 18.12, S. 404.

3) Bisher als Schulen für Behinderte bezeichnet.

4) Einschl. Berufssonderschulen (bisher als Berufsschulen für Behinderte bezeichnet).

5) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

6) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe, Hauswirtschaft und Seeschifffahrt.

7) Jeweils Wintersemester (z. B. 1981 = WS 1981/82).

8) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1981 = WS 1980/81 und SS 1981).

10) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

11) Erste Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen; einschl. Abschlußprüfungen an staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern. Mehrfachzahlung: In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

12) In Fachhochschulstudiengängen.

13) Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilbeschäftigt).

14) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1980*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung			
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen ¹⁾	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	insgesamt	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schulen										
Schleswig-Holstein	1 500	1 014	205	178	98	5	8	5	3	—
Hamburg	647	305	66	157	91	28	6	2	3	1
Niedersachsen	3 807	2 833	303	393	258	20	9	—	5	4
Bremen	357	207	26	50	68	6	4	2	2	—
Nordrhein-Westfalen	6 765	4 769	746	559	645	46	53	24	14	15
Hessen	2 928	2 052	270	270	261	75	20	3	10	7
Rheinland-Pfalz	1 592	1 188	156	104	139	5	3	—	—	3
Baden-Württemberg	4 006	2 579	556	430	413	28	90	61	15	14
Bayern	4 040	2 832	407	398	395	8	36	5	4	27
Saarland	468	334	57	37	37	3	3	—	2	1
Berlin (West)	512	298	64	47	72	31	15	11	3	1
Bundesgebiet	26 622	18 411	2 856	2 623	2 477	255	247	113	61	73
Schüler										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	400 507	200 555	19 612	88 526	87 936	3 878	1 074	571	503	—
Hamburg	218 716	93 943	9 054	30 674	68 775	16 270	1 126	170	782	174
Niedersachsen	1 149 677	695 064	43 450	173 238	213 433	24 492	1 704	—	1 017	687
Bremen	103 687	54 148	4 164	14 829	26 277	4 269	680	320	360	—
Nordrhein-Westfalen	2 576 228	1 401 494	109 937	362 784	648 354	53 659	14 485	3 456	6 293	4 736
Hessen	792 959	413 693	27 886	104 472	193 484	53 424	4 420	358	3 135	927
Rheinland-Pfalz	526 059	309 022	18 094	68 924	126 845	3 174	795	—	—	795
Baden-Württemberg	1 395 240	718 711	58 032	256 490	339 696	22 311	6 257	2 643	1 839	1 775
Bayern	1 540 539	948 543	48 834	207 204	329 554	6 404	5 745	665	1 076	4 004
Saarland	144 400	82 550	5 595	20 978	33 043	2 234	416	—	320	96
Berlin (West)	241 068	126 701	9 658	22 951	51 622	30 136	2 702	756	1 241	705
Bundesgebiet	9 089 080	5 044 424	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	39 404	8 939	16 566	13 899
männlich										
Schleswig-Holstein	205 592	106 099	12 198	41 859	43 413	2 023	638	339	299	—
Hamburg	112 234	49 054	5 668	15 223	33 884	8 405	468	90	320	58
Niedersachsen	587 269	363 043	26 563	81 929	103 023	12 711	822	—	484	338
Bremen	53 478	28 292	2 547	7 568	12 875	2 196	342	175	167	—
Nordrhein-Westfalen	1 316 767	733 422	65 979	169 767	319 471	28 128	7 684	1 945	3 197	2 542
Hessen	405 870	215 489	17 018	49 751	96 523	27 089	1 972	186	1 378	408
Rheinland-Pfalz	268 715	162 078	10 895	31 725	62 393	1 624	476	—	—	476
Baden-Württemberg	715 606	378 471	35 015	118 144	172 590	11 386	3 622	1 486	863	1 273
Bayern	788 432	494 661	29 759	90 029	170 730	3 253	3 399	376	523	2 500
Saarland	73 971	42 859	3 325	9 381	17 184	1 222	218	—	174	44
Berlin (West)	123 429	65 436	5 918	11 203	24 913	15 959	1 064	410	465	189
Bundesgebiet	4 651 363	2 638 904	214 885	626 579	1 056 999	113 996	20 705	5 007	7 870	7 828
weiblich										
Schleswig-Holstein	194 915	94 456	7 414	46 667	44 523	1 855	436	232	204	—
Hamburg	106 482	44 889	3 386	15 451	34 891	7 865	658	80	462	116
Niedersachsen	562 408	332 021	16 887	91 309	110 410	11 781	882	—	533	349
Bremen	50 209	25 856	1 617	7 261	13 402	2 073	338	145	193	—
Nordrhein-Westfalen	1 259 461	668 072	43 958	193 017	328 883	25 531	6 801	1 511	3 096	2 194
Hessen	387 089	198 204	10 868	54 721	96 961	26 335	2 448	172	1 757	519
Rheinland-Pfalz	257 344	146 944	7 199	37 199	64 452	1 550	319	—	—	319
Baden-Württemberg	679 634	340 240	23 017	138 346	167 106	10 925	2 635	1 157	976	502
Bayern	752 107	453 882	19 075	117 175	158 824	3 151	2 346	289	553	1 504
Saarland	70 429	39 691	2 270	11 597	15 859	1 012	198	—	146	52
Berlin (West)	117 639	61 265	3 740	11 748	26 709	14 177	1 638	346	776	516
Bundesgebiet	4 437 717	2 405 520	139 431	724 491	1 062 020	106 255	18 699	3 932	8 696	6 071

Fußnoten siehe S. 346.

16.2 Schulen, Schüler und Lehrer im allgemeinen Schulwesen 1980*)

Land	Schulen der allgemeinen Ausbildung					Schulen der allgemeinen Fortbildung				
	insgesamt	Grund- und Hauptschulen	Sonder-schulen ¹⁾	Realschulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	insgesamt	Abendreal-schulen	Abend-gymnasien	Kollegs
Schüler										
Deutsche										
Schleswig-Holstein	389 437	191 797	19 013	87 738	87 100	3 789	1 051	555	496	—
Hamburg	197 689	77 640	8 116	29 508	66 933	15 492	1 091	160	757	174
Niedersachsen	1 109 143	661 022	41 502	171 471	211 312	23 836	1 684	—	997	687
Bremen	95 687	47 595	3 907	14 209	25 880	4 096	665	311	354	—
Nordrhein-Westfalen	2 359 909	1 215 214	102 401	354 631	636 339	51 324	14 079	3 268	6 133	4 678
Hessen	729 053	362 904	25 271	101 169	188 736	50 973	4 270	327	3 026	917
Rheinland-Pfalz	505 467	290 872	17 555	68 172	125 756	3 112	786	—	—	786
Baden-Württemberg	1 268 201	616 728	48 703	249 129	332 339	21 302	5 995	2 479	1 764	1 752
Bayern	1 456 942	878 339	46 460	203 909	322 051	6 183	5 636	643	1 026	3 967
Saarland	138 826	78 033	5 312	20 640	32 692	2 149	413	—	318	95
Berlin (West)	204 871	97 728	8 333	21 474	49 829	27 507	2 535	680	1 167	688
Bundesgebiet	8 455 225	4 517 872	326 573	1 322 050	2 078 967	209 763	38 205	8 423	16 038	13 744
Ausländer										
Schleswig-Holstein	11 070	8 758	599	788	836	89	23	16	7	—
Hamburg	21 027	16 303	938	1 166	1 842	778	35	10	25	—
Niedersachsen	40 534	34 042	1 948	1 767	2 121	656	20	—	20	—
Bremen	8 000	6 553	257	620	397	173	15	9	6	—
Nordrhein-Westfalen	216 319	186 280	7 536	8 153	12 015	2 335	406	188	160	58
Hessen	63 906	50 789	2 615	3 303	4 748	2 451	150	31	109	10
Rheinland-Pfalz	20 592	18 150	539	752	1 089	62	9	—	—	9
Baden-Württemberg	127 039	101 983	9 329	7 361	7 357	1 009	262	164	75	23
Bayern	83 597	70 204	2 374	3 295	7 503	221	109	22	50	37
Saarland	5 574	4 517	283	338	351	85	3	—	2	1
Berlin (West)	36 197	28 973	1 325	1 477	1 793	2 629	167	76	74	17
Bundesgebiet	633 855	526 552	27 743	29 020	40 052	10 488	1 199	516	528	155
Hauptberufliche Lehrer ²⁾										
insgesamt										
Schleswig-Holstein	19 958	8 777	1 848	4 174	4 903	256	39	25	14	—
Hamburg	12 831	4 830	1 029	1 751	4 135	1 086	66	8	40	18
Niedersachsen	61 620	33 923 ³⁾	4 743 ³⁾	7 157	12 623	3 174 ⁴⁾	138	—	68	70
Bremen	6 637	1 786	556	2 620	1 197	478	23	5	18	—
Nordrhein-Westfalen	140 067	71 557	12 505	16 626	35 606	3 773	795	66	319	410
Hessen	38 169	14 598	2 786	2 966	7 609	10 210 ⁴⁾	337	17	219	101
Rheinland-Pfalz	28 342	15 890	2 460	3 176	6 597	219	57	—	—	57
Baden-Württemberg	81 859	38 712	8 223	13 640	19 491	1 793	97	—	1	96
Bayern	79 455	46 487	4 750	9 627	18 173	418	310	13	37	260
Saarland	7 688	4 036	616	1 055	1 864 ⁵⁾	117	12	—	12	6 ⁶⁾
Berlin (West)	16 061	7 417	1 277	1 330	3 634	2 403	167	9	92	66
Bundesgebiet	492 687	248 013	40 793	64 122	115 832	23 927	2 041	143	820	1 078
weiblich										
Schleswig-Holstein	11 111	5 956	1 239	2 202	1 608	106	8	7	1	—
Hamburg	7 454	3 623	688	882	1 690	571	15	3	9	3
Niedersachsen	34 518	22 043 ³⁾	2 930 ³⁾	3 507	4 560	1 478 ⁴⁾	47	—	27	20
Bremen	3 664	1 277	368	1 361	419	239	5	2	3	—
Nordrhein-Westfalen	82 292	48 118	8 511	9 791	14 069	1 803	225	30	92	103
Hessen	20 175	9 946	1 700	1 342	2 664	4 523 ⁴⁾	122	7	92	23
Rheinland-Pfalz	15 082	9 505	1 546	1 725	2 212	94	8	—	—	8
Baden-Württemberg	44 199	23 875	5 244	6 885	7 288	907	13	—	—	13
Bayern	39 698	26 781	2 542	4 663	5 498	214	81	3	11	67
Saarland	3 462	2 032	335	523	533 ⁵⁾	39	1	—	1	6 ⁶⁾
Berlin (West)	9 734	5 314	871	753	1 626	1 170	86	4	45	37
Bundesgebiet	271 389	158 470	25 974	33 634	42 167	11 144	611	56	281	274

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Bisher als Schulen für Behinderte bezeichnet.

2) Voll- und teilbeschäftigt.

3) Einschl. Schulkindergärten.

4) Einschl. kooperative Gesamtschulen.

5) Einschl. Kollegs.

6) Bei Gymnasien nachgewiesen.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1980*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/Fachgymnasien	
Schulen							
Schleswig-Holstein	306	128	—	12	123	43	119
Hamburg	192	91	1	11	58	31	64
Niedersachsen	1 176	362	5	56	538	215	370
Bremen	90	43	2	9	27	9	26
Nordrhein-Westfalen	1 409	697	15	108	350	239	705
Hessen	519	263	4	26	120	106	259
Rheinland-Pfalz	516	154	6	49	219	88	245
Baden-Württemberg	1 718	435	51	71	996	165	483
Bayern	728	195	78	128	269	58	482
Saarland	208	83	1	23	81	18	59
Berlin (West)	121	76	8	—	20	17	106
Bundesgebiet	6 981	2 527	171	493	2 801	989	2 918
Schüler							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	102 034	85 666	—	465	10 550	5 353	8 052
Hamburg	66 828	53 319	86	483	8 835	4 105	6 351
Niedersachsen	296 252	240 305	142	1 544	38 008	16 253	21 189
Bremen	33 227	27 038	305	327	3 956	1 601	2 821
Nordrhein-Westfalen	672 704	507 899	2 671	3 325	130 863	27 946	42 300
Hessen	200 987	163 961	173	861	22 279	13 713	16 821
Rheinland-Pfalz	156 249	128 859	568	2 198	19 335	5 289	13 455
Baden-Württemberg	408 092	286 742	3 280	2 830	85 235	30 005	27 633
Bayern	444 378	386 195	4 521	7 672	21 347	24 643	38 409
Saarland	51 228	38 101	241	2 007	8 035	2 844	4 263
Berlin (West)	45 105	38 985	597	—	3 586	1 937	10 337
Bundesgebiet	2 477 084	1 957 070	12 584	21 712	352 029	133 689	191 631
männlich							
Schleswig-Holstein	57 160	49 955	—	354	3 523	3 328	2 940
Hamburg	37 104	31 785	44	376	2 270	2 629	1 945
Niedersachsen	167 249	147 199	84	1 345	7 779	10 842	6 662
Bremen	19 033	16 532	193	235	1 162	911	1 089
Nordrhein-Westfalen	377 380	307 255	1 812	2 693	47 904	17 716	13 597
Hessen	115 768	97 341	120	727	8 276	9 304	5 425
Rheinland-Pfalz	89 235	76 966	439	1 753	6 378	3 699	4 008
Baden-Württemberg	228 170	171 886	1 757	2 184	35 162	17 181	12 547
Bayern	256 218	229 862	3 138	4 139	2 849	16 230	13 827
Saarland	29 319	23 595	171	1 363	2 300	1 890	1 877
Berlin (West)	25 481	22 781	371	—	1 008	1 321	2 822
Bundesgebiet	1 402 117	1 175 157	8 129	15 169	118 611	85 051	66 739
weiblich							
Schleswig-Holstein	44 874	35 711	—	111	7 027	2 025	5 112
Hamburg	29 724	21 534	42	107	6 565	1 476	4 406
Niedersachsen	129 003	93 106	58	199	30 229	5 411	14 527
Bremen	14 194	10 506	112	92	2 794	690	1 732
Nordrhein-Westfalen	295 324	200 644	859	632	82 959	10 230	28 703
Hessen	85 219	66 620	53	134	14 003	4 409	11 396
Rheinland-Pfalz	67 014	51 893	129	445	12 957	1 590	9 447
Baden-Württemberg	179 922	114 856	1 523	646	50 073	12 824	15 086
Bayern	188 160	156 333	1 383	3 533	18 498	8 413	24 582
Saarland	21 909	14 506	70	644	5 735	954	2 386
Berlin (West)	19 624	16 204	226	—	2 578	616	7 515
Bundesgebiet	1 074 967	781 913	4 455	6 543	233 418	48 638	124 892

Fußnoten siehe S. 348.

16.3 Schulen, Schüler und Lehrer im beruflichen Schulwesen 1980*)

Land	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
	insgesamt	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachoberschulen/ Fachgymnasien	
Schüler							
Deutsche							
Schleswig-Holstein	100 571	84 384	—	458	10 409	5 320	7 966
Hamburg	63 255	50 333	83	478	8 416	3 945	6 219
Niedersachsen	289 927	234 734	141	1 526	37 458	16 068	20 841
Bremen	31 873	25 868	303	316	3 823	1 563	2 790
Nordrhein-Westfalen	643 422	482 953	2 633	3 249	127 430	27 157	41 465
Hessen	191 018	155 475	169	816	21 356	13 202	16 510
Rheinland-Pfalz	153 176	126 111	556	2 182	19 090	5 237	13 283
Baden-Württemberg	385 219	269 711	2 883	2 737	80 353	29 535	27 093
Bayern	427 107	370 092	4 425	7 601	20 687	24 302	37 694
Saarland	50 359	37 413	238	1 989	7 907	2 812	4 216
Berlin (West)	42 626	36 807	589	—	3 425	1 805	9 426
Bundesgebiet	2 378 553	1 873 881	12 020	21 352	340 354	130 946	187 503
Ausländer							
Schleswig-Holstein	1 463	1 282	—	7	141	33	86
Hamburg	3 573	2 986	3	5	419	160	132
Niedersachsen	6 325	5 571	1	18	550	185	348
Bremen	1 354	1 170	2	11	133	38	31
Nordrhein-Westfalen	29 282	24 946	38	76	3 433	789	835
Hessen	9 969	8 486	4	45	923	511	311
Rheinland-Pfalz	3 073	2 748	12	16	245	52	172
Baden-Württemberg	22 873	17 031	397	93	4 882	470	540
Bayern	17 271	16 103	96	71	660	341	715
Saarland	869	688	3	18	128	32	47
Berlin (West)	2 479	2 178	8	—	161	132	911
Bundesgebiet	98 531	83 189	564	360	11 675	2 743	4 128
Hauptberufliche Lehrer²⁾							
insgesamt							
Schleswig-Holstein	2 504	1 560	—	11	536	397	339
Hamburg ³⁾	2 720	1 645	13	32	727	303	259
Niedersachsen ¹⁾	8 131	4 888	12	87	2 202	942	1 319
Bremen ¹⁾	1 115	636	16	44	305	114	126
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	18 592	9 441	100	163	7 637	1 251	642
Hessen	5 539	3 288	8	24	1 357	862	486
Rheinland-Pfalz ¹⁾	3 858	2 312	—	83	1 133	330	657
Baden-Württemberg	13 897	5 823	119	80	5 455	2 420	1 516
Bayern	9 339	6 349	232	264	1 318	1 176	2 342
Saarland ¹⁾	1 527	941	—	56	406	124	147
Berlin (West)	1 708	1 010	58	—	468	172	675
Bundesgebiet	68 930	37 893	558	844	21 544	8 091	8 508
weiblich							
Schleswig-Holstein	736	356	—	3	253	124	116
Hamburg ³⁾	907	434	4	11	370	88	109
Niedersachsen ¹⁾	2 226	807	2	8	1 236	173	792
Bremen ¹⁾	300	119	4	17	140	20	73
Nordrhein-Westfalen ¹⁾	5 901	2 118	24	24	3 502	233	171
Hessen	1 488	740	4	4	582	158	194
Rheinland-Pfalz ¹⁾	1 071	552	—	14	445	60	350
Baden-Württemberg	4 057	1 087	36	24	2 327	583	623
Bayern	2 575	1 305	76	97	927	170	1 240
Saarland ¹⁾	467	232	—	37	168	30	83
Berlin (West)	574	262	24	—	238	50	460
Bundesgebiet	20 302	8 012	174	239	10 188	1 689	4 211

*) Schuljahr (Beginn: Herbst).

1) Bisher als Berufsschulen für Behinderte bezeichnet.

2) Voll- und teilbeschäftigt.

3) Z. T. geschätzt.

16.4 Schulabgänger 1980

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen ¹⁾		Realschulen		Gymnasien, Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	22 919	10 197	18 847	8 614	3 068	1 128	717	327	287	128
Hamburg	9 511	4 159	6 979	3 090	1 362	552	546	243	624	274
Niedersachsen	60 779	26 347	49 845	21 808	7 139	2 831	2 396	1 104	1 399	604
Bremen	3 992	1 721	2 834	1 222	466	173	297	142	395	184
Nordrhein-Westfalen	128 330	55 880	105 856	46 926	13 471	5 156	2 616 ²⁾	1 074 ²⁾	6 387	2 724
Hessen	30 725	12 702	19 964	8 247	3 981	1 596	820	341	5 960	2 518
Rheinland-Pfalz	39 228	17 877	34 940	16 120	2 906	1 177	587	255	795	325
Baden-Württemberg	84 591	37 896	71 221	32 422	8 032	3 102	2 761	1 232	2 577	1 140
Bayern	105 251	46 898	90 668	41 000	7 053	2 879	4 659	1 887	2 871	1 132
Saarland	11 042	5 178	9 190	4 359	1 061	447	426	205	365	167
Berlin (West)	9 182	4 056	5 412	2 391	1 445	617	537	258	1 788	790
Bundesgebiet	505 550	222 911	415 756	186 199	49 984	19 658	16 362²⁾	7 068²⁾	23 448	9 986
dar.: ohne Hauptschulabschluß	111 647	42 546	57 576	21 107	43 329	17 034	4 573	1 928	6 169	2 477

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, Gesamtschulen		Berufsaufbauschulen		Berufsfachschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	16 514	9 126	12 744	6 949	937	560	186	48	2 647	1 569
Hamburg	10 741	5 910	7 098	3 705	1 724	992	152	47	1 767	1 166
Niedersachsen	55 331	31 602	36 975	19 849	6 521	3 743	1 009	137	10 826	7 873
Bremen	4 970	2 649	3 103	1 600	1 269	687	222	70	376	292
Nordrhein-Westfalen	103 616	54 396	82 907	44 380	14 436	7 890	772	272	5 501	1 854
Hessen	40 498	22 262	20 370	10 819	11 959	6 362	452	124	7 717	4 957
Rheinland-Pfalz	22 203	12 698	12 005	6 647	2 687	1 573	1 057	231	6 454	4 247
Baden-Württemberg	54 662	31 352	32 073	17 763	6 629	3 846	1 686	458	14 274	9 285
Bayern	55 892	32 158	44 540	25 953	6 975	3 610	4 377	2 595	—	—
Saarland	5 939	3 094	3 827	2 154	789	434	522	218	801	288
Berlin (West)	10 511	5 643	5 365	2 852	4 551	2 450	321	168	274	173
Bundesgebiet	380 877	210 890	261 007	142 671	58 477	32 147	10 756	4 368	50 637	31 704

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens	
			Gymnasien, Gesamtschulen		Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen		Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	7 025	3 278	4 832	2 349	55	28	850	347	1 288	554
Hamburg	8 921	4 495	5 622	2 829	193	108	420	153	2 686	1 405
Niedersachsen	26 179	12 080	17 966	9 123	349	172	1 583	637	6 281	2 148
Bremen	3 546	1 720	2 330	1 140	80	39	—	—	1 136	541
Nordrhein-Westfalen	65 407	30 130	42 846	20 875	2 535	1 120	755	381	19 271	7 754
Hessen	20 993	9 156	15 124	7 155	885	492	1 285	513	3 699	996
Rheinland-Pfalz	10 914	4 695	8 301	4 006	182	85	451	161	1 980	443
Baden-Württemberg	32 404	14 449	21 726	10 218	697	232	6 513	2 492	3 468	1 507
Bayern	32 755	14 390	22 473	10 328	1 356	527	28	28	8 898	3 507
Saarland	3 660	1 552	2 533	1 173	48	22	—	—	1 079	357
Berlin (West)	6 728	3 291	5 420	2 681	522	348	—	—	786	262
Bundesgebiet	218 532	99 236	149 173	71 877	6 902	3 173	11 885	4 712	50 572	19 474

1) Bisher als Schulen für Behinderte bezeichnet.

2) Einschl. 91 (weiblich: 32) Schulabgänger mit Hauptschulabschluß aus Abendrealschulen.

16.5 Abiturienten 1981*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	7 356	3 408	4 885	2 115	773	527	1 698	766
Hamburg	6 226	2 789	4 367	1 828	745	468	1 114	493
Niedersachsen	28 582	12 850	19 531	8 136	3 032	2 010	6 019	2 704
Bremen	3 326	1 475	2 266	940	394	236	666	299
Nordrhein-Westfalen	70 538	32 263	49 484	20 985	6 988	4 713	14 066	6 565
Hessen	23 755	10 585	15 333	6 263	2 904	1 824	5 518	2 498
Rheinland-Pfalz	13 448	5 966	9 674	3 971	1 442	941	2 332	1 054
Baden-Württemberg	30 781	14 057	20 625	8 572	3 247	2 223	6 909	3 262
Bayern	37 702	16 526	26 951	10 630	2 551	1 683	8 200	4 213
Saarland	4 239	1 676	3 085	1 151	310	177	844	348
Berlin (West)	8 276	3 886	4 662	1 939	1 047	664	2 567	1 283
Bundesgebiet	234 229	105 481	160 863	66 530	23 433	15 466	49 933	23 485

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe									Insgesamt ¹⁾	Darunter mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften	Human- Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft		
			zusammen	darunter Rechtswissenschaft							
Schleswig-Holstein	834	80	952	326	832	363	279	854	338	4 885	970
Hamburg	565	27	1 027	238	544	369	139	1 037	411	4 367	298
Niedersachsen	3 146	206	4 417	1 138	2 420	1 415	1 205	4 249	1 363	19 531	2 482
Bremen	273	38	516	116	282	134	91	589	262	2 266	219
Nordrhein-Westfalen	8 763	974	10 313	2 741	5 794	3 294	1 884	11 484	3 546	49 484	6 917
Hessen	2 143	161	3 232	706	2 012	1 101	705	3 369	1 044	15 333	1 347
Rheinland-Pfalz	1 487	169	2 264	520	1 373	723	581	2 270	623	9 674	975
Baden-Württemberg	3 217	431	3 491	996	3 294	1 991	1 006	3 589	1 461	20 625	2 602
Bayern	3 803	502	6 869	1 218	3 108	1 944	1 533	6 665	1 841	26 951	2 050
Saarland	378	58	727	142	429	197	126	890	175	3 085	286
Berlin (West)	705	120	995	257	770	421	142	862	434	4 662	556
Bundesgebiet	25 314	2 766	34 803	8 398	20 858	11 952	7 691	35 858	11 498	160 863	18 702

16.5.3 Ohne Studienabsicht nach Berufswunsch

Land	Insgesamt	Darunter am häufigsten genannter Berufswunsch										
		Bankkaufmann	Industrie- kaufmann	Groß- u. Einzelhandelskaufmann, Außenhandelskaufmann	Speditionskaufmann, Reiseverkehrskaufmann	Fachkraft im Hotel- und Gaststätten-gewerbe	Büro- kraft ¹⁾	Beruf im Bereich des öffentlichen Dienstes	Assistent im mathematisch-/ naturwissenschaftlichen Bereich	Nicht-akademischer Beruf im Gesundheitswesen	Beruf im Bereich der Sozialarbeit	Handwerklicher Beruf
Schleswig-Holstein	773	94	22	14	16	15	20	217	8	115	9	37
Hamburg	745	66	54	26	30	18	16	104	13	91	9	34
Niedersachsen	3 032	312	92	51	59	48	83	650	37	506	197	111
Bremen	394	48	21	16	19	6	4	80	1	61	—	14
Nordrhein-Westfalen	6 988	736	304	170	126	115	242	1 477	170	1 349	140	323
Hessen	2 904	328	157	35	86	36	48	497	46	358	64	114
Rheinland-Pfalz	1 442	141	60	33	32	21	61	301	39	251	33	35
Baden-Württemberg	3 247	290	261	34	56	60	112	577	52	536	106	124
Bayern	2 551	200	83	27	44	48	65	201	73	512	94	132
Saarland	310	32	—	—	1	3	8	92	6	60	9	4
Berlin (West)	1 047	70	16	7	35	23	18	254	27	143	23	21
Bundesgebiet	23 433	2 317	1 072	413	504	393	677	4 450	472	3 982	684	949

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen (bisher als Schulen für Behinderte bezeichnet), Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

3) Fremdsprachenkorrespondent, Anwaltsgehilfe, Sekretärin u. a.

16.6 Berufliche Bildung 1980

16.6.1 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
Insgesamt		1 060 472	652 244	1 712 716	528 710	623 229	487 654	73 123	669 901
nach Ausbildungsbereichen									
Industrie und Handel ¹⁾		443 250	343 667	786 917	249 514	290 373	216 083	30 947	327 566
Handwerk		545 090	157 241	702 331	203 167	240 854	217 262	41 048	243 151
Landwirtschaft		35 025	11 766	46 791	9 702	21 359	15 574	156	23 466
Öffentlicher Dienst ¹⁾		31 032	22 784	53 816	15 556	19 042	19 066	152	20 384
Freie Berufe		5 088	109 234	114 322	47 759	46 412	19 373	778	50 940
Hauswirtschaft ¹⁾		11	7 544	7 555	2 720	4 774	61	—	4 074
Seeschifffahrt		976	8	984	292	415	235	42	320
nach Ländern									
Schleswig-Holstein		43 927	28 863	72 790	23 441	25 873	19 957	3 519	28 342
Hamburg		27 261	17 213	44 474	14 322	15 548	12 572	2 032	17 802
Niedersachsen		122 392	78 575	200 967	56 150	74 056	62 644	8 117	80 422
Bremen		13 211	8 206	21 417	6 902	7 398	5 932	1 185	8 512
Nordrhein-Westfalen		286 510	173 486	459 996	148 866	166 436	126 085	18 609	182 690
Hessen		87 488	53 432	140 920	44 881	51 685	38 539	5 815	54 901
Rheinland-Pfalz		68 673	40 670	109 343	33 614	40 032	31 606	4 091	41 727
Baden-Württemberg		160 210	99 650	259 860	74 449	96 683	76 233	12 495	100 892
Bayern		208 919	126 556	335 475	103 876	120 676	95 950	14 973	126 974
Saarland		20 974	12 396	33 370	9 943	12 848	9 339	1 240	13 307
Berlin (West)		20 907	13 197	34 104	12 266	11 994	8 797	1 047	14 332
nach Berufsgruppen									
01 Landwirte		19 948	682	20 630	3 417	9 003	8 142	68	10 044
02 Tierzüchter, Fischereiberufe		429	76	505	80	220	203	2	231
04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger		263	280	543	190	178	174	1	208
05 Gartenbauer		12 038	13 190	25 228	5 871	10 736	8 531	90	11 429
06 Forst-, Jagdberufe		1 775	—	1 775	502	704	558	11	759
07 Bergleute		9 381	—	9 381	4 447	3 258	1 676	—	4 548
09 Mineralaufbereiter		11	—	11	5	6	—	—	11
10 Steinbearbeiter		2 418	144	2 562	842	910	793	17	916
11 Baustoffhersteller		536	1	537	149	187	194	7	192
12 Keramiker		482	511	993	326	376	286	5	364
13 Glasmacher		986	115	1 101	403	377	283	38	427
14 Chemiarbeiter		5 197	566	5 763	2 281	2 097	1 356	29	2 341
15 Kunststoffverarbeiter		1 681	46	1 727	673	569	485	—	692
16 Papierhersteller, -verarbeiter		2 405	586	2 991	1 089	1 030	861	11	1 167
17 Drucker		8 779	3 124	11 903	4 129	4 276	3 476	22	4 615
18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe		1 302	109	1 411	471	484	447	9	538
19 Metallherzeuger, Walzer		1 404	—	1 404	499	542	360	3	555
20 Former, Formgießer		1 400	8	1 408	520	441	435	12	542
21 Metallverformer (spanlos)		255	9	264	147	94	23	—	152
22 Metallverformer (spanend)		15 228	377	15 605	5 543	5 267	4 734	61	5 930
23 Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter		995	293	1 288	376	442	383	87	395
24 Metallverbinder		1 669	3	1 672	620	573	475	4	667
25 Schmiede		4 520	23	4 543	1 374	1 553	1 479	137	1 515
26 Feinblechner, Installateure		68 041	299	68 340	18 661	21 234	19 204	9 241	21 207
27 Schlosser		108 844	581	109 425	32 455	34 190	32 367	10 413	36 277
28 Mechaniker		145 043	1 864	146 907	41 421	49 634	45 057	10 795	48 601
29 Werkzeugmacher		28 668	388	29 056	7 349	8 189	7 943	5 575	8 350
30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe		11 762	8 480	20 242	5 881	5 996	5 533	2 832	6 467
31 Elektriker		137 874	2 044	139 918	37 595	42 028	36 092	24 203	51 519
33 Spinnberufe		475	251	726	377	292	56	1	422
34 Textilhersteller		1 318	688	2 006	895	819	290	2	1 060
35 Textilverarbeiter		792	21 727	22 519	9 177	9 290	3 991	61	13 103
36 Textilveredler		754	96	850	331	360	159	—	431
37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter		2 888	2 709	5 597	1 962	2 147	1 438	50	2 084
39 Back-, Konditorwarenhersteller		32 782	4 875	37 657	12 350	13 063	12 016	228	13 381
40 Fleisch-, Fischverarbeiter		22 761	419	23 180	6 954	8 100	8 021	105	7 621
41 Speisenerbereiter		17 856	3 779	21 635	6 609	7 643	7 285	98	8 224
42 Getränke-, Genußmittelhersteller		1 633	21	1 654	540	560	550	4	578
43 Übrige Ernährungsberufe		1 042	87	1 129	356	386	380	7	490

Fußnoten siehe S. 352.

16.6 Berufliche Bildung 1980

16.6.1 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Auszubildendenverhältnisse*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsgruppe	Auszubildende							Neu abgeschlossene Auszubildendenverhältnisse ²⁾
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.	4.	
44	Maurer, Betonbauer	45 620	46	45 666	12 148	18 561	14 610	347	19 213
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	21 161	85	21 246	5 629	8 302	7 010	305	8 597
46	Straßen-, Tiefbauer	4 482	3	4 485	1 463	1 740	1 261	21	2 014
48	Bauausstatter	13 952	260	14 212	4 468	5 359	4 225	160	5 645
49	Raumausstatter, Polsterer	5 026	1 530	6 556	2 174	2 324	2 007	51	2 325
50	Tischler, Modellbauer	50 047	1 852	51 899	14 369	19 386	17 245	899	19 614
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	38 890	2 515	41 405	13 124	14 388	13 419	474	14 979
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 456	307	1 763	904	843	15	1	926
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	1 198	13	1 211	398	1 070	419	4	452
62	Techniker	2 391	742	3 133	1 024	1 390	1 028	11	1 050
63	Technische Sonderfachkräfte	21 449	22 335	43 784	13 294	14 624	12 365	3 501	15 383
68	Warenkaufleute	69 321	184 797	254 118	89 387	102 306	61 859	566	114 981
69	Bank-, Versicherungskaufleute	27 945	29 771	57 716	15 813	22 000	19 849	54	24 025
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	7 232	7 496	14 728	4 374	5 447	4 858	49	6 046
71	Berufe des Landverkehrs	1 773	854	2 627	980	1 313	331	3	1 097
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 761	18	1 779	512	691	517	59	555
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	5 474	2 037	7 511	—	3 671	3 840	—	3 674
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	—	2	2	—	1	1	—	2
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 080	16 705	20 785	6 770	7 270	6 400	345	8 535
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	920	597	1 517	511	513	492	1	625
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	45 502	150 498	196 000	59 678	76 510	58 919	893	77 736
80	Sicherheitswahrer	1 491	40	1 531	598	584	347	2	629
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare (Assistent an Bibliotheken)	38	386	424	224	193	6	1	227
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 718	6 434	10 152	3 232	3 654	3 184	82	3 827
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	59	59 081	59 140	26 892	25 258	6 900	90	28 084
87	Lehrer (nur Schwimmstergewerbe)	871	435	1 306	399	470	435	2	400
90	Körperpfleger	3 439	67 690	71 129	22 609	24 078	23 525	917	25 834
91	Gästepetreuer	4 126	14 672	18 798	5 875	6 761	6 121	41	7 563
92	Hauswirtschaftliche Berufe	11	12 119	12 130	4 338	7 607	185	—	7 100
93	Reinigungsberufe	1 404	473	1 877	656	661	545	15	710

16.6.2 Auszubildende in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Ausbildungsbereich ⁴⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ⁷⁾			Anzahl	% ⁷⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	93 526	8,8	Verkauferrin ¹⁰⁾	IH	75 039	11,5
Elektroinstallateur	Hw	57 363	5,4	Friseurin	Hw	67 690	10,4
Maschinenschlosser	IH	45 432	4,3	Verkauferrin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	43 690	6,7
Tischler	Hw	42 398	4,0	Bürokauffrau	IH	41 712	6,4
Maurer ⁸⁾	Hw	39 121	3,7	Industriekauffrau ⁹⁾	IH	35 990	5,5
Maler und Lackierer	Hw	38 130	3,6	Arzthelferin	FB	35 662	5,5
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	34 468	3,3	Einzelhandelskauffrau ¹¹⁾	IH	27 004	4,1
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ⁹⁾	IH	29 495	2,8	Bankkauffrau	IH	24 430	3,7
Bäcker	Hw	26 085	2,5	Zahnarzthelferin	FB	22 638	3,5
Werkzeugmacher	IH	22 779	2,1	Kauffrau im Groß- und Außenhandel ⁹⁾	IH	20 840	3,2
Fleischer	Hw	22 352	2,1	Bürogehilfin ⁸⁾	IH	19 183	2,9
Schlosser	Hw	22 297	2,1	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	16 705	2,6
Industriekaufmann ⁸⁾	IH	21 995	2,1	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 601	1,9
Betriebsschlosser	IH	21 562	2,0	Hauswirtschaftlerin	Hausw./Lw	12 119	1,9
Bankkaufmann	IH	21 320	2,0	Bürokauffrau	Hw	11 547	1,8
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	18 824	1,8	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	10 402	1,6
Landwirt	Lw	18 774	1,8	Apothekenhelferin	FB	9 509	1,5
Koch	IH	17 829	1,7	Bekleidungsfertigerin ¹¹⁾	IH	9 270	1,4
Einzelhandelskauffmann ¹¹⁾	IH	17 297	1,6	Hotel- und Gaststättengehilfin	IH	8 422	1,3
Verkäufer ¹⁰⁾	IH	17 197	1,6	Verwaltungsfachangestellte	OD	8 276	1,3
Zusammen		628 244	59,2	Zusammen		512 729	78,6

*) Stand: 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschließerverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe).

Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe, Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

7) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

8) Einschl. Auszubildende in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

9) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt sind.

10) 1. Stufe = Grundausbildung.

11) 2. Stufe = Allgemeine Fachausbildung.

16.6 Berufliche Bildung 1980

16.6.3 Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Teilnehmer an Zwischenprüfungen			Teilnehmer an Abschlußprüfungen					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
								männlich	weiblich	zusammen
	Insgesamt	356 687	245 257	601 944	363 343	260 396	623 739	328 883	238 393	567 276
	nach Ausbildungsbereichen									
	Industrie und Handel ²⁾	145 652	123 993	269 645	172 229	153 071	325 300	161 000	139 194	300 194
	Handwerk	190 446	67 450	257 896	162 367	45 727	208 094	141 039	41 713	182 752
	Landwirtschaft	10 319	4 780	15 099	15 001	6 237	21 238	13 878	5 906	19 784
	Öffentlicher Dienst ³⁾	8 386	5 898	14 284	11 404	7 314	18 718	10 913	7 023	17 936
	Freie Berufe	1 574	39 607	41 181	1 900	40 926	42 826	1 684	37 911	39 595
	Hauswirtschaft ⁴⁾	10	3 529	3 539	10	7 120	7 130	9	6 645	6 654
	Seeschifffahrt	300	—	300	432	1	433	360	1	361
	nach Ländern									
	Schleswig-Holstein	15 515	10 974	26 489	14 676	10 985	25 661	13 040	9 704	22 744
	Hamburg	9 262	6 101	15 363	9 437	6 867	16 304	8 498	6 236	14 734
	Niedersachsen	39 101	28 190	67 291	44 342	32 465	76 807	39 748	28 969	68 717
	Bremen	4 128	3 161	7 289	5 030	3 261	8 291	4 261	2 774	7 035
	Nordrhein-Westfalen	100 039	65 711	165 750	95 047	69 562	164 609	85 205	63 005	148 210
	Hessen	29 710	20 734	50 444	29 354	21 484	50 838	26 634	19 468	46 102
	Rheinland-Pfalz	21 217	15 241	36 458	22 641	17 200	39 841	20 491	16 043	36 534
	Baden-Württemberg	52 167	35 640	87 807	53 159	36 198	89 357	50 345	34 868	85 213
	Bayern	70 254	49 199	119 453	75 412	51 903	127 315	68 215	48 263	116 478
	Saarland	7 745	4 994	12 739	7 377	4 884	12 261	6 497	4 384	10 881
	Berlin (West)	7 549	5 312	12 861	6 868	5 587	12 455	5 949	4 679	10 628
	nach ausgewählten Berufsgruppen									
01	Landwirte	4 799	226	5 025	8 855	260	9 115	8 184	211	8 395
05	Gartenbauer	4 481	4 596	9 077	4 789	4 043	8 832	4 453	3 738	8 191
06	Forst-, Jagdberufe	601	—	601	826	—	826	769	—	769
07	Bergleute	3 544	1	3 545	1 917	—	1 917	1 849	—	1 849
10	Steinbearbeiter	687	33	720	736	33	769	670	31	701
14	Chemiearbeiter	1 612	188	1 800	1 878	298	2 176	1 719	271	1 990
16	Papierhersteller, -verarbeiter	645	124	769	601	125	726	571	122	693
17	Drucker	2 419	705	3 124	2 784	562	3 346	2 601	536	3 137
22	Metalverformer (spanend)	5 036	57	5 093	4 858	9	4 867	4 551	8	4 559
25	Schmiede	1 447	2	1 449	1 404	2	1 406	1 284	2	1 286
26	Feinblechner, Installateure	18 714	29	18 743	16 361	10	16 371	13 909	10	13 919
27	Schlosser	33 060	119	33 179	30 410	33	30 443	28 385	31	28 416
28	Mechaniker	48 979	340	49 319	46 407	179	46 586	41 065	169	41 234
29	Werkzeugmacher	8 169	99	8 268	7 415	19	7 434	7 177	17	7 194
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	3 811	2 870	6 681	3 602	2 286	5 888	3 125	2 022	5 147
31	Elektriker	41 683	590	42 273	49 654	411	50 065	44 575	381	44 956
34	Textilhersteller	571	248	819	799	303	1 102	747	287	1 034
35	Textilverarbeiter	167	4 268	4 435	536	17 741	18 277	499	16 577	17 076
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	923	947	1 870	796	750	1 546	743	724	1 467
39	Back-, Konditorwarenhersteller	10 549	1 068	11 617	9 592	820	10 412	8 528	758	9 286
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	7 849	66	7 915	7 352	54	7 406	6 582	54	6 636
41	Speisenbereiter	6 010	1 210	7 220	5 702	1 136	6 838	4 896	1 008	5 904
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	494	6	500	588	8	596	564	8	572
44	Maurer, Betonbauer	17 970	10	17 980	17 535	12	17 547	14 903	12	14 915
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	7 465	12	7 477	6 965	10	6 975	6 094	10	6 104
46	Straßen-, Tiefbauer	1 658	—	1 658	2 058	—	2 058	1 800	—	1 800
48	Bausattler	4 040	46	4 086	3 803	26	3 829	3 305	25	3 330
49	Raumausstatter, Polsterer	1 964	403	2 367	1 601	366	1 967	1 501	349	1 850
50	Tischler, Modellbauer	21 277	603	21 880	14 958	298	15 256	13 308	287	13 595
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	18 904	810	19 714	11 580	290	11 870	10 227	281	10 508
62	Techniker	839	233	1 072	876	226	1 102	812	208	1 020
63	Technische Sonderfachkräfte	6 563	6 643	13 206	6 904	6 610	13 514	6 487	6 256	12 743
68	Warenkaufleute	25 170	70 878	96 048	35 366	84 125	119 491	32 788	77 209	109 997
69	Bank-, Versicherungskaufleute	10 963	10 542	21 505	9 697	10 014	19 711	9 370	9 736	19 106
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 610	2 442	5 052	2 882	2 552	5 434	2 547	2 309	4 856
71	Berufe des Landverkehrs	604	179	783	5 257	9	5 266	5 014	8	5 022
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	449	2	451	629	2	631	539	2	541
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	—	—	—	2 370	—	2 370	2 361	605	2 966
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 301	5 587	6 888	1 540	5 402	6 942	1 370	4 861	6 231
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	17 586	52 827	70 413	20 627	57 948	78 575	19 199	51 515	70 714
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 489	2 094	3 583	1 425	1 869	3 294	1 279	1 803	3 082
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	25	23 727	23 752	21	23 206	23 227	20	21 795	21 815
90	Körperpfleger	1 509	38 463	39 972	895	21 601	22 496	789	19 014	19 803
91	Gastbetreuer	1 506	4 980	6 486	1 511	3 985	5 496	1 322	3 740	5 062
92	Hauswirtschaftliche Berufe	10	5 736	5 746	10	10 871	10 881	9	10 233	10 242

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

4) Im städtischen Bereich.

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.1 Im Wintersemester 1981/82 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
Insgesamt¹⁾	699 257	421 635	1 120 892	1 058 845	403 170	171 451	62 047	18 465	9 655
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	15 100	10 540	25 640	24 429	10 184	4 142	1 211	356	224
Hamburg	30 814	19 261	50 075	47 189	18 336	5 825	2 886	925	340
Niedersachsen	63 493	37 206	100 699	96 596	36 131	17 215	4 103	1 075	686
Bremen	7 838	4 654	12 492	11 725	4 450	2 161	767	204	124
Nordrhein-Westfalen	219 855	134 709	354 564	336 943	129 904	51 856	17 621	4 805	2 095
Hessen	64 146	35 965	100 111	93 174	34 176	15 547	6 937	1 789	1 205
Rheinland-Pfalz	29 105	19 426	48 531	46 309	18 645	8 500	2 222	781	458
Baden-Württemberg	103 548	58 337	161 885	152 301	55 040	26 049	9 584	3 297	2 118
Bayern	102 830	63 647	166 477	159 582	61 074	31 442	6 895	2 573	1 577
Saarland	10 513	6 560	17 073	15 887	6 112	2 792	1 186	448	269
Berlin (West)	52 015	31 330	83 345	74 710	29 118	5 922	8 635	2 212	559
nach Hochschularten und Ländern									
Universitäten	473 018	307 704	780 722	734 918	292 665	103 053	45 804	15 039	6 713
Schleswig-Holstein	9 428	6 155	15 583	14 805	5 878	2 239	778	277	153
Kiel	9 086	5 982	15 068	14 320	5 718	2 237	748	264	153
Lübeck, Medizinische Hochschule	342	173	515	485	160	2	30	13	—
Hamburg	22 759	16 181	38 940	37 051	15 461	4 410	1 889	720	208
Hamburg	19 924	15 676	35 600	33 796	14 971	3 660	1 804	705	193
Hamburg, Hochschule der Bundeswehr	1 950	—	1 950	1 950	—	570	—	—	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	885	505	1 390	1 305	490	180	85	15	15
Niedersachsen	50 158	31 186	81 344	77 780	30 233	12 392	3 564	953	586
Braunschweig, Techn. Universität	8 258	3 629	11 887	11 326	3 515	1 823	561	114	93
Clausthal, Technische Universität Göttingen ²⁾	2 627	395	3 022	2 728	379	304	294	16	53
Hannover, Universität	15 677	10 550	26 227	24 957	10 112	2 970	1 270	438	175
Hannover, Universität	13 919	7 316	21 235	20 344	7 126	4 012	891	190	170
Hannover, Medizin. Hochschule	2 102	1 127	3 229	3 084	1 064	472	145	63	29
Hannover, Tierärztliche Hochschule	894	712	1 606	1 464	667	234	142	45	15
Hildesheim	492	935	1 427	1 405	923	296	22	12	2
Lüneburg	343	741	1 084	1 080	740	212	4	1	2
Oldenburg	3 258	3 021	6 279	6 128	2 973	957	151	48	39
Osnabrück	2 588	2 760	5 348	5 264	2 734	1 112	84	26	8
Bremen	4 153	3 167	7 320	6 853	3 006	740	467	161	65
Nordrhein-Westfalen	127 482	89 039	216 521	205 988	85 692	26 384	10 533	3 347	869
Aachen, Technische Hochschule	22 262	9 233	31 495	28 414	8 679	3 903	3 081	554	299
Bielefeld	6 669	5 819	12 488	12 109	5 661	1 945	379	158	29
Bochum	16 956	9 023	25 979	24 771	8 665	3 286	1 208	358	133
Bonn	19 813	16 275	36 088	34 708	15 692	4 476	1 380	583	106
Dortmund	9 146	6 226	15 372	14 874	6 129	2 369	498	97	48
Düsseldorf	6 811	6 094	12 905	12 164	5 778	1 452	741	316	52
Köln, Universität	21 049	17 061	38 110	36 219	16 283	3 966	1 891	778	116
Köln, Deutsche Sporthochschule	2 617	1 318	3 935	3 694	1 257	295	241	61	13
Münster	22 159	17 990	40 149	39 035	17 548	4 692	1 114	442	73
Hessen	41 369	26 173	67 542	62 962	24 762	9 063	4 580	1 411	780
Darmstadt, Technische Hochschule	10 622	2 065	12 687	11 596	1 930	2 114	1 091	135	229
Frankfurt am Main	14 612	11 408	26 020	23 942	10 639	2 815	2 078	769	238
Gießen	8 136	6 896	15 032	14 410	6 677	2 206	622	219	110
Marburg	7 999	5 804	13 803	13 014	5 516	1 928	789	288	203
Rheinland-Pfalz	19 573	13 928	33 501	31 758	13 232	4 720	1 743	696	337
Kaiserslautern	3 543	841	4 384	4 210	825	963	174	16	56
Mainz	13 122	10 679	23 801	22 476	10 091	2 656	1 325	588	204
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	278	68	346	332	65	—	14	3	—
Trier	2 630	2 340	4 970	4 740	2 251	1 101	230	89	77
Baden-Württemberg	72 130	38 296	110 426	102 587	35 485	16 328	7 839	2 811	1 803
Freiburg	12 285	8 023	20 308	19 033	7 452	2 642	1 275	571	396
Heidelberg	12 752	10 675	23 427	21 279	9 685	2 696	2 148	990	345
Hohenheim	2 544	1 643	4 187	3 934	1 589	789	253	54	41
Karlsruhe	10 856	1 759	12 615	11 628	1 609	2 429	987	150	166
Konstanz	2 515	1 663	4 178	3 836	1 514	883	342	149	144
Mannheim	4 676	2 661	7 337	6 933	2 526	1 341	404	135	120
Stuttgart	11 680	2 635	14 315	13 035	2 357	2 610	1 280	278	271
Tübingen	12 526	8 122	20 648	19 640	7 696	2 329	1 008	426	288
Ulm	2 296	1 115	3 411	3 269	1 057	609	142	58	32

Fußnoten siehe S. 355.

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.1 Im Wintersemester 1981/82 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen*)

Land Hochschule	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	männlich	weiblich	insgesamt	zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
					weiblich	Studien- anfänger		weiblich	Studien- anfänger
nach Hochschularten und Ländern									
Bayern	72 238	50 786	123 024	117 356	48 489	20 336	5 668	2 297	1 265
Augsburg	2 704	2 365	5 069	4 934	2 310	992	135	55	48
Bamberg	1 438	1 710	3 148	3 093	1 680	592	55	30	29
Bayreuth	1 555	954	2 509	2 450	939	673	59	15	11
Eichstätt	785	1 046	1 831	1 787	1 038	412	44	8	9
Erlangen-Nürnberg	12 968	7 418	20 386	19 579	7 134	3 336	807	284	222
München, Universität	23 714	20 837	44 551	41 581	19 367	5 322	2 970	1 470	541
München, Technische Universität	13 839	4 124	17 963	17 189	4 025	3 391	774	99	169
Passau	1 060	807	1 867	1 807	785	762	60	22	16
Regensburg	6 123	5 173	11 296	11 031	5 051	2 464	265	122	109
Würzburg	8 052	6 352	14 404	13 905	6 160	2 392	499	192	111
Saarland	8 685	5 882	14 567	13 543	5 467	2 166	1 024	415	243
Saarbrücken	8 685	5 882	14 567	13 543	5 467	2 166	1 024	415	243
Berlin (West)	45 043	26 911	71 954	64 235	24 960	4 275	7 719	1 951	404
Berlin, Freie Universität ²⁾	26 393	20 724	47 117	43 719	19 351	2 854	3 398	1 373	209
Berlin, Technische Universität	18 650	6 187	24 837	20 516	5 609	1 421	4 321	578	195
Gesamthochschulen	51 491	23 870	75 361	72 258	23 267	12 797	3 103	603	590
Nordrhein-Westfalen	43 696	20 893	64 589	62 173	20 396	10 762	2 416	497	478
Duisburg	5 259	3 240	8 499	8 158	3 166	1 614	341	74	67
Essen	9 862	6 081	15 943	15 353	5 922	2 087	590	159	80
Hagen (Fernuniversität)	10 882	3 156	14 038	13 476	3 051	2 141	562	105	158
Paderborn	6 388	2 661	9 049	8 817	2 619	1 852	232	42	42
Siegen	5 014	2 252	7 266	6 972	2 209	1 349	294	43	75
Wuppertal	6 291	3 503	9 794	9 397	3 429	1 719	397	74	56
Hessen	5 201	2 839	8 040	7 450	2 734	1 279	590	105	102
Kassel	5 201	2 839	8 040	7 450	2 734	1 279	590	105	102
Bayern	2 594	138	2 732	2 635	137	756	97	1	10
München, Hochschule der Bundeswehr	2 447	—	2 447	2 352	—	669	95	—	8
Neuendettelsau	147	138	285	283	137	87	2	1	2
Pädagogische Hochschulen	6 144	13 115	19 259	19 067	13 010	2 993	192	105	47
Schleswig-Holstein	1 115	2 670	3 785	3 738	2 645	744	47	25	23
Rheinland-Pfalz	1 017	1 943	2 960	2 940	1 934	639	20	9	9
Baden-Württemberg	4 012	8 502	12 514	12 389	8 431	1 610	125	71	15
Theologische Hochschulen	1 815	725	2 540	2 432	715	543	108	10	23
Evangelisch:	727	386	1 113	1 092	382	310	21	4	6
Nordrhein-Westfalen	411	226	637	632	225	221	5	1	1
Hessen	68	15	83	78	15	37	5	—	3
Berlin (West)	248	145	393	382	142	52	11	3	2
Römisch-katholisch:	1 078	327	1 405	1 319	322	228	86	5	17
Nordrhein-Westfalen	208	15	223	213	15	42	10	—	—
Hessen	258	59	317	307	59	57	10	—	—
Rheinland-Pfalz	349	130	479	468	130	69	11	—	3
Bayern	263	123	386	331	118	60	55	5	14
Jüdisch:	10	12	22	21	11	5	1	1	—
Baden-Württemberg	10	12	22	21	11	5	1	1	—
Kunsthochschulen	10 142	8 930	19 072	16 779	7 785	2 085	2 293	1 145	333
Schleswig-Holstein	157	183	340	299	157	30	41	26	3
Hamburg	715	545	1 260	1 090	460	195	170	85	25
Niedersachsen	832	765	1 597	1 462	703	282	135	62	32
Nordrhein-Westfalen	2 858	2 405	5 263	4 515	2 008	526	748	397	40
Hessen	589	456	1 045	931	406	82	114	50	18
Baden-Württemberg	1 846	1 695	3 541	3 128	1 489	408	413	206	76
Bayern	1 256	1 046	2 302	2 035	925	288	267	121	71
Saarland	167	139	306	293	133	34	13	6	4
Berlin (West)	1 722	1 696	3 418	3 026	1 504	240	392	192	64
Fachhochschulen¹⁾	156 647	67 291	223 938	213 391	65 728	49 980	10 547	1 563	1 949
Schleswig-Holstein	4 400	1 532	5 932	5 587	1 504	1 129	345	28	45
Hamburg	7 340	2 535	9 875	9 048	2 415	1 220	827	120	107
Niedersachsen	12 503	5 255	17 758	17 354	5 195	4 541	404	60	68
Bremen	3 685	1 487	5 172	4 872	1 444	1 421	300	43	59
Nordrhein-Westfalen	45 200	22 131	67 331	63 422	21 568	13 921	3 909	563	707
Hessen	16 661	6 423	23 084	21 446	6 200	5 029	1 638	223	302
Rheinland-Pfalz	8 166	3 425	11 591	11 143	3 349	3 072	448	76	109
Baden-Württemberg	25 550	9 832	35 382	34 176	9 624	7 698	1 206	208	224
Bayern	26 479	11 554	38 033	37 225	11 405	10 002	808	149	217
Saarland	1 661	539	2 200	2 051	512	592	149	27	22
Berlin (West)	5 002	2 578	7 580	7 067	2 512	1 355	513	66	89

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

2) Einschl. Beurlaubte.

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.2 Im Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Studienanfänger		Deutsche		Ausländer	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	236 279	137 371	31 852	21 208	222 812	129 745	13 467	7 626
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 279	1 056	495	424	1 264	1 046	15	10
Theologie, Religionslehre	25 669	11 212	3 744	1 899	25 029	11 100	640	112
Philosophie	9 177	2 925	1 269	493	8 247	2 709	930	216
Geschichte	17 557	7 822	2 392	1 197	16 750	7 492	807	330
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	4 572	2 210	643	398	4 294	2 087	278	123
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 688	991	289	211	1 463	861	225	130
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 845	1 351	459	265	2 763	1 324	82	27
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	56 836	35 484	8 907	6 335	51 687	32 224	5 149	3 260
Anglistik, Amerikanistik	28 786	19 759	3 978	3 070	27 512	18 877	1 274	882
Romanistik	15 916	12 475	2 404	2 056	14 700	11 528	1 216	947
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 521	1 798	297	229	2 223	1 597	298	201
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	6 159	3 373	794	512	5 558	3 094	601	279
Psychologie	18 574	10 071	1 954	1 177	17 544	9 471	1 030	600
Erziehungswissenschaften	44 700	26 844	4 227	2 942	43 778	26 335	922	509
Sport	21 085	8 649	2 503	1 144	20 568	8 511	517	138
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	265 256	91 074	47 801	19 778	255 774	88 757	9 482	2 317
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	267	122	27	11	264	119	3	3
Politik- und Sozialwissenschaften	29 211	11 258	3 419	1 656	27 337	10 697	1 874	561
Sozialwesen	36 673	24 056	7 248	5 134	36 134	23 706	539	350
Rechtswissenschaft	69 778	22 437	10 318	4 173	68 421	22 020	1 357	417
Verwaltungswissenschaft, -wesen	21 306	8 231	7 619	3 141	21 291	8 230	15	1
Wirtschaftswissenschaften	99 202	24 305	17 982	5 506	94 387	23 379	4 815	926
Wirtschaftsingenieurwesen	8 819	665	1 188	157	7 940	606	879	59
Mathematik, Naturwissenschaften	159 541	53 386	24 415	9 409	151 706	51 520	7 835	1 866
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	497	380	124	97	495	378	2	2
Mathematik	31 291	11 008	4 000	1 822	30 557	10 852	734	156
Informatik	14 657	2 500	3 189	629	13 638	2 359	1 019	141
Physik, Astronomie	22 131	2 016	3 134	359	21 101	1 920	1 030	96
Chemie	29 556	8 558	4 932	1 809	27 481	8 061	2 075	497
Pharmazie	9 919	5 586	1 023	647	9 348	5 323	571	263
Biologie	29 554	15 656	4 704	2 673	28 540	15 156	1 014	500
Geowissenschaften (ohne Geographie)	9 693	2 176	1 374	377	8 508	2 033	1 185	143
Geographie	12 243	5 506	1 935	996	12 038	5 438	205	68
Humanmedizin	78 289	27 168	7 036	2 743	73 429	25 424	4 860	1 744
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	68 773	24 783	6 209	2 531	64 455	23 273	4 318	1 510
Zahnmedizin	9 516	2 385	827	212	8 974	2 151	542	234
Veterinärmedizin	5 218	2 276	820	423	4 813	2 113	405	163
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28 421	12 701	5 336	2 415	26 959	12 424	1 462	277
Agrarwissenschaften	13 477	3 749	2 694	783	12 438	3 608	1 039	141
Gartenbau, Landespflege	4 848	2 003	943	434	4 713	1 957	135	46
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 338	195	399	38	2 210	179	128	16
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 758	6 754	1 300	1 160	7 598	6 680	160	74
Ingenieurwissenschaften	184 951	17 333	33 889	3 851	169 102	16 284	15 849	1 049
Ingenieurwissenschaften allgemein	423	121	18	8	419	119	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	3 801	192	469	23	3 219	169	582	23
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	69 281	3 586	13 284	793	63 358	3 414	5 923	172
Elektrotechnik	48 738	957	9 063	260	44 947	855	3 791	102
Nautik, Schiffstechnik	1 558	20	242	5	1 409	17	149	3
Architektur, Innenarchitektur	29 823	9 686	5 291	2 091	27 183	9 102	2 640	584
Raumplanung	1 759	368	211	71	1 667	350	92	18
Baugenieurwesen	24 468	1 840	4 274	430	21 890	1 705	2 578	135
Vermessungswesen	5 100	563	1 037	170	5 010	553	90	10
Kunst, Kunstwissenschaft	52 200	28 431	7 202	4 146	48 552	26 510	3 648	1 921
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14 528	9 582	1 783	1 279	13 922	9 171	606	411
Bildende Kunst	4 749	2 257	642	327	4 295	2 074	454	183
Gestaltung	12 441	6 713	1 948	1 085	11 997	6 511	444	202
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 382	1 868	429	253	2 929	1 605	453	263
Musik	17 100	8 011	2 400	1 202	15 409	7 149	1 691	862
Sonstige Fächer/ohne Angabe	350	167	80	51	162	77	188	90
Insgesamt	1 031 590	378 556	160 934	65 168	973 877	361 365	57 713	17 191

16.7 Studenten an Hochschulen

16.7.3 Im Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	236 279	40 602	11 217	30 043	9 557	27 947	9 506	31 802	25 502	19 822	30 281
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 279	573	8	284	7	270	3	114	16	1	3
Theologie, Religionslehre	25 669	4 272	930	3 765	843	3 644	771	4 379	3 097	2 207	1 761
Philosophie	9 177	2 032	887	1 011	544	691	380	871	710	663	1 388
Geschichte	17 557	3 009	1 004	1 978	777	1 817	649	2 011	1 885	1 486	2 941
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	4 572	864	347	673	299	537	278	519	279	247	529
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 688	418	141	221	81	118	81	184	128	103	213
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 845	527	132	379	105	338	76	353	324	299	312
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	56 836	9 955	2 768	6 795	2 227	6 204	1 921	7 141	6 307	5 205	8 313
Anglistik, Amerikanistik	28 786	4 745	1 121	3 425	970	3 276	1 106	4 040	3 730	2 730	3 643
Romanistik	15 916	3 026	735	1 947	530	1 687	531	2 063	1 719	1 439	2 239
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 521	345	97	271	83	251	84	337	295	257	501
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	6 159	1 279	603	720	387	528	256	649	481	440	816
Psychologie	18 574	2 710	542	2 546	563	2 446	585	2 602	1 993	1 744	2 843
Erziehungswissenschaften	44 700	6 847	1 902	6 028	2 141	6 140	2 785	6 539	4 538	3 001	4 779
Sport	21 085	2 980	1 055	2 962	1 044	2 783	900	3 454	2 558	1 717	1 632
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	265 256	57 206	11 892	43 278	9 749	36 369	8 223	33 891	25 348	16 536	22 764
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	267	35	16	34	21	39	15	48	29	12	18
Politik- und Sozialwissenschaften	29 211	5 003	1 453	3 284	1 147	2 641	1 056	3 687	3 390	2 610	4 940
Sozialwesen	36 673	8 230	2 089	7 703	2 011	7 342	1 737	5 710	1 450	260	141
Rechtswissenschaft	69 778	11 639	2 651	9 262	2 059	7 726	1 680	8 845	8 886	7 554	9 476
Verwaltungswissenschaft, -wesen	21 306	8 473	688	6 253	236	4 087	205	1 118	215	28	3
Wirtschaftswissenschaften	99 202	21 783	4 341	15 363	3 832	13 523	3 187	13 432	10 670	5 650	7 421
Wirtschaftsingenieurwesen	8 819	2 043	654	1 379	443	1 011	343	1 051	708	422	765
Mathematik, Naturwissenschaften	159 541	29 260	4 884	20 737	4 311	19 333	4 231	21 675	17 792	14 186	23 132
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	497	141	2	144	1	134	2	52	14	5	2
Mathematik	31 291	5 051	609	3 583	551	3 632	588	4 350	4 149	3 339	5 439
Informatik	14 657	4 255	516	2 667	376	1 964	289	1 697	1 125	857	911
Physik, Astronomie	22 131	3 726	432	2 779	334	2 585	345	2 816	2 755	2 198	4 161
Chemie	29 556	5 447	814	3 218	649	3 320	799	3 967	3 399	2 735	5 208
Pharmazie	9 919	1 148	984	1 050	1 030	1 094	899	1 863	925	419	507
Biologie	29 554	5 394	718	4 464	686	4 171	734	4 281	3 099	2 303	3 704
Geowissenschaften (ohne Geographie)	9 693	1 740	299	1 094	233	955	211	1 122	1 079	1 353	1 607
Geographie	12 243	2 358	510	1 738	451	1 478	364	1 527	1 247	977	1 593
Humanmedizin	78 289	8 251	4 656	7 909	4 572	7 695	4 467	11 801	10 824	8 767	9 347
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	68 773	7 260	3 974	6 952	3 823	6 714	3 764	10 214	9 373	7 880	8 819
Zahnmedizin	9 516	991	682	957	749	981	703	1 587	1 451	887	528
Veterinärmedizin	5 218	941	107	775	125	708	135	776	662	537	452
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28 421	6 085	753	5 317	789	4 662	929	4 348	2 778	1 495	1 265
Agrarwissenschaften	13 477	3 034	207	2 674	259	2 274	422	1 946	1 289	758	614
Gartenbau, Landespflege	4 848	1 147	176	921	158	788	151	650	368	212	277
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 338	446	114	385	130	323	121	305	232	142	140
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 758	1 458	256	1 337	242	1 277	235	1 447	889	383	234
Ingenieurwissenschaften	184 951	39 546	5 045	32 067	5 138	27 825	5 465	28 550	18 561	10 662	12 092
Ingenieurwissenschaften allgemein	423	37	16	47	38	56	25	75	54	38	37
Bergbau, Hüttenwesen	3 801	570	185	396	168	382	198	648	516	331	407
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	69 281	14 882	1 941	12 362	2 101	10 639	2 241	11 009	6 667	3 699	3 740
Elektrotechnik	48 738	10 409	1 204	8 385	1 269	7 450	1 440	7 449	5 017	2 876	3 239
Nautik, Schiffstechnik	1 558	270	153	254	144	240	114	173	110	49	51
Architektur, Innenarchitektur	29 823	6 806	799	5 315	714	4 381	670	4 444	2 906	1 637	2 151
Raumplanung	1 759	314	39	272	13	266	16	263	239	157	180
Bauingenieurwesen	24 468	5 087	548	4 137	518	3 550	559	3 651	2 645	1 624	2 149
Vermessungswesen	5 100	1 171	160	899	173	861	202	838	407	251	138
Kunst, Kunstwissenschaft	52 200	9 247	2 921	7 927	2 737	7 170	2 345	8 071	5 137	3 206	3 439
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14 528	2 432	764	2 033	690	1 686	577	1 991	1 447	1 250	1 658
Bildende Kunst	4 749	860	139	681	168	684	172	755	590	363	337
Gestaltung	12 441	2 369	565	2 170	607	2 026	511	2 218	1 216	501	258
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 382	496	214	486	170	441	164	503	314	250	344
Musik	17 100	3 090	1 239	2 557	1 102	2 333	921	2 604	1 570	842	842
Sonstige Fächer/ohne Angabe	350	87	84	54	20	37	18	23	4	3	20
Insgesamt	1 031 590	194 205	42 614	151 069	38 042	134 529	36 219	144 391	109 166	76 931	104 424

16.7 Studenten an Hochschulen

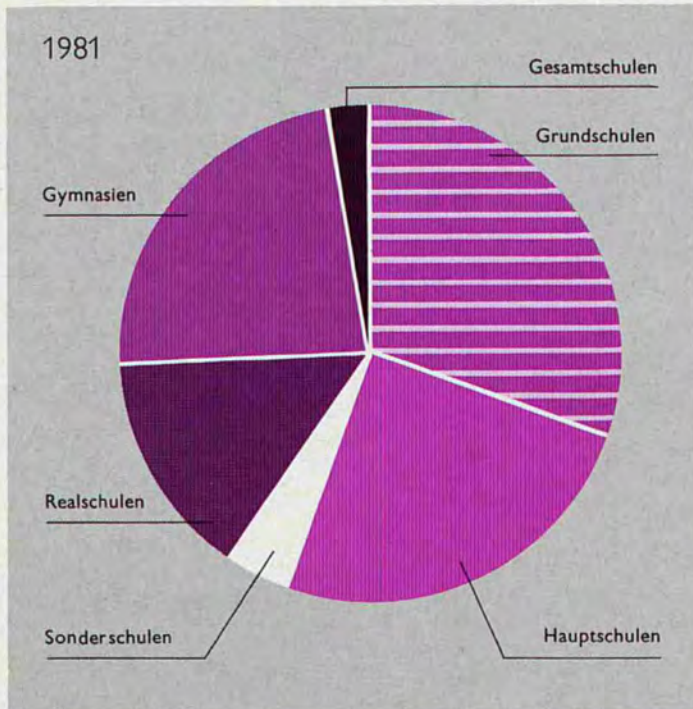
16.7.4 Im Wintersemester 1980/81 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Deutsche Studenten			Und zwar					
	Rangfolge	Anzahl	%)	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rangfolge	Anzahl	%)	Rangfolge	Anzahl	%)
Männlich									
Rechtswissenschaft	1	46 401	7,6	3	5 960	6,7	3	6 906	6,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	41 182	6,7	8	3 452	3,9	8	4 113	3,7
Maschinenbau/-wesen	3	37 228	6,1	1	7 209	8,0	2	7 929	7,2
Elektrotechnik/Elektronik	4	36 671	6,0	2	7 006	7,8	1	8 041	7,3
Betriebswirtschaftslehre	5	31 626	5,2	4	5 235	5,8	5	6 002	5,4
Wirtschaftswissenschaften	6	25 453	4,2	5	4 564	5,1	4	6 172	5,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	20 185	3,3	7	3 520	3,9	7	4 139	3,7
Mathematik	8	19 527	3,2	13	2 039	2,3	13	2 793	2,5
Physik	9	19 096	3,1	11	2 642	2,9	11	3 119	2,8
Germanistik/Deutsch	10	18 955	3,1	15	1 736	1,9	15	2 269	2,0
Chemie	11	18 381	3,0	9	2 823	3,2	12	3 113	2,8
Architektur	12	16 943	2,8	10	2 769	3,1	9	3 750	3,4
Biologie	13	13 287	2,2	14	1 939	2,2	14	2 284	2,1
Verwaltungswissenschaft/-wesen	14	13 061	2,1	6	4 474	5,0	6	5 079	4,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	15	12 678	2,1	19	883	1,0	17	1 712	1,5
Sport/Sportwissenschaft	16	12 057	2,0	17	1 312	1,5	18	1 634	1,5
Informatik	17	11 110	1,8	12	2 381	2,7	10	3 251	2,9
Volkswirtschaftslehre	18	9 629	1,6	16	1 639	1,8	16	2 051	1,9
Geschichte	19	8 371	1,4	18	980	1,1	19	1 286	1,2
Anglistik/Englisch	20	8 359	1,4	20	805	0,9	20	1 057	1,0
Zusammen	x	420 200	68,6	x	63 368	70,7	x	76 700	69,2
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	31 509	8,7	1	4 940	8,0	1	5 702	7,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	23 273	6,4	7	2 392	3,9	6	2 758	3,8
Rechtswissenschaft	3	22 020	6,1	2	4 077	6,6	2	4 444	6,1
Anglistik/Englisch	4	18 452	5,1	4	2 877	4,7	4	3 331	4,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	17 039	4,7	9	1 798	2,9	7	2 694	3,7
Biologie	6	15 084	4,2	5	2 533	4,1	5	2 866	4,0
Betriebswirtschaftslehre	7	10 780	3,0	6	2 430	3,9	8	2 617	3,6
Mathematik	8	10 762	3,0	11	1 760	2,9	11	2 012	2,8
Psychologie	9	9 471	2,6	18	1 108	1,8	16	1 475	2,0
Sozialarbeit/-hilfe	10	9 222	2,6	8	1 890	3,1	10	2 063	2,9
Sport/Sportwissenschaft	11	8 511	2,4	17	1 121	1,8	18	1 260	1,7
Verwaltungswissenschaft/-wesen	12	8 230	2,3	3	3 141	5,1	3	3 390	4,7
Sozialpädagogik	13	7 919	2,2	13	1 644	2,7	13	1 769	2,4
Chemie	14	7 220	2,0	14	1 598	2,6	14	1 728	2,4
Wirtschaftswissenschaften	15	7 014	1,9	10	1 794	2,9	9	2 096	2,9
Architektur	16	6 986	1,9	12	1 672	2,7	12	1 958	2,7
Französisch	17	6 890	1,9	20	951	1,5	20	1 100	1,5
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	18	6 680	1,8	16	1 146	1,9	17	1 273	1,8
Sozialwesen	19	6 565	1,8	15	1 531	2,5	15	1 661	2,3
Geschichte	20	6 496	1,8	19	952	1,5	19	1 152	1,6
Zusammen	x	240 123	66,4	x	41 355	67,2	x	47 349	65,4
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	68 421	7,0	1	10 037	6,6	1	11 350	6,2
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	64 455	6,6	8	5 844	3,9	8	6 871	3,8
Germanistik/Deutsch	3	50 464	5,2	6	6 676	4,4	7	7 971	4,4
Betriebswirtschaftslehre	4	42 406	4,4	2	7 665	5,1	2	8 619	4,7
Maschinenbau/-wesen	5	37 857	3,9	4	7 341	4,9	6	8 078	4,4
Elektrotechnik/Elektronik	6	37 308	3,8	5	7 188	4,8	5	8 251	4,5
Wirtschaftswissenschaften	7	32 467	3,3	7	6 358	4,2	4	8 268	4,5
Mathematik	8	30 289	3,1	13	3 799	2,5	12	4 805	2,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	9	29 717	3,1	17	2 681	1,8	14	4 406	2,4
Biologie	10	28 371	2,9	9	4 472	3,0	10	5 150	2,8
Anglistik/Englisch	11	26 811	2,8	14	3 682	2,4	15	4 388	2,4
Chemie	12	25 601	2,6	11	4 421	2,9	11	4 841	2,6
Architektur	13	23 929	2,5	10	4 441	2,9	9	5 708	3,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	21 890	2,2	12	3 926	2,6	13	4 600	2,5
Verwaltungswissenschaft/-wesen	15	21 291	2,2	3	7 615	5,0	3	8 469	4,6
Physik	16	21 004	2,2	15	2 974	2,0	16	3 514	1,9
Sport/Sportwissenschaft	17	20 568	2,1	18	2 433	1,6	18	2 894	1,6
Psychologie	18	17 544	1,8	20	1 845	1,2	19	2 571	1,4
Geschichte	19	14 867	1,5	19	1 932	1,3	20	2 438	1,3
Sozialarbeit/-hilfe	20	14 484	1,5	16	2 755	1,8	17	3 157	1,7
Zusammen	x	629 744	64,7	x	98 085	64,9	x	116 349	63,5

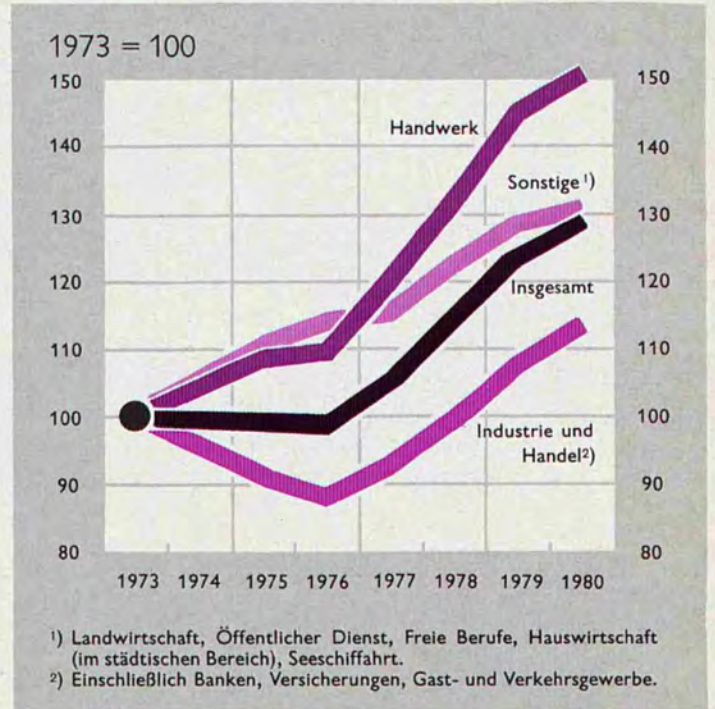
1) Anteil an allen Personen der jeweiligen Gruppe

Bildung und Kultur

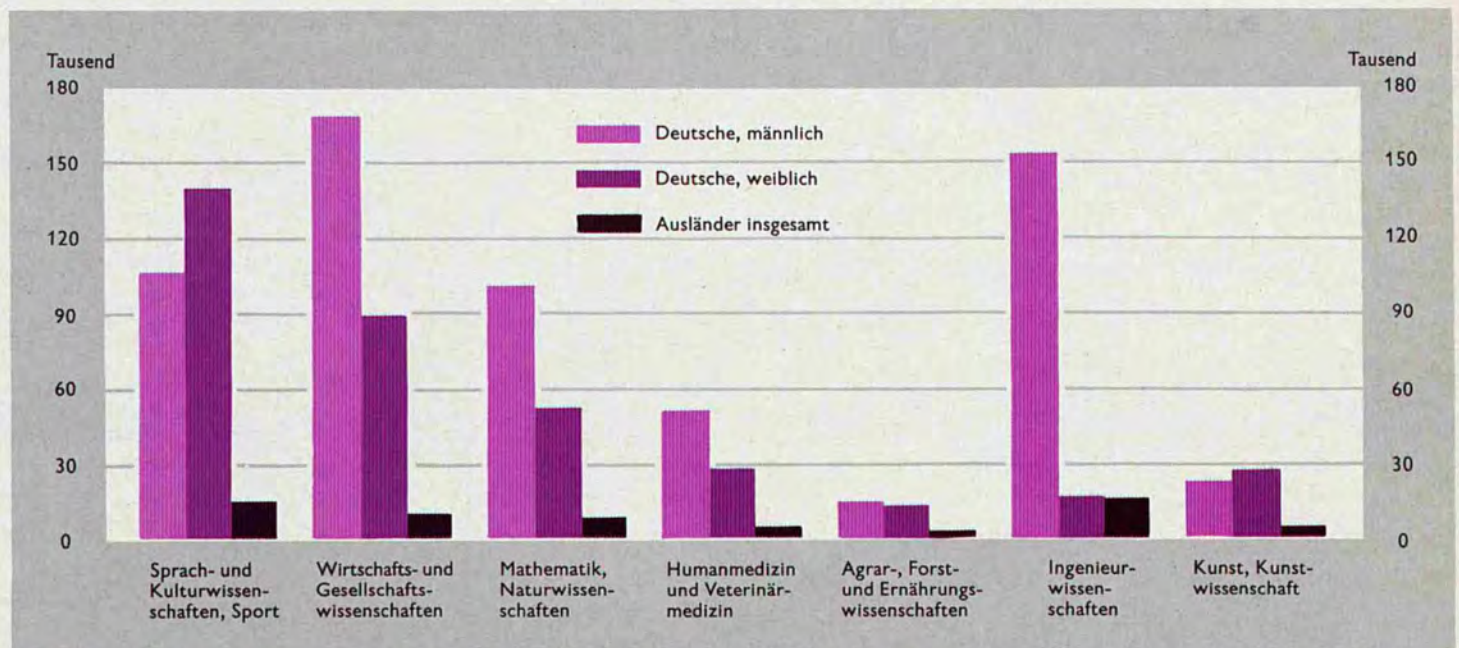
Schüler an Schulen der allgemeinen Ausbildung



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen im Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen



16.8 Prüfungen an Hochschulen

Fächergruppe Studienbereich	Abgelegte Prüfungen im									
	Prüfungsjahr 1979 ¹⁾					Prüfungsjahr 1980 ¹⁾				
	Deutsche		Ausländer			Deutsche		Ausländer		
	ins- gesamt	beständen	ins- gesamt	beständen	ins- gesamt	beständen	ins- gesamt	beständen		
	zusammen	weiblich				zusammen	weiblich			
Diplom- und entsprechende Abschlußprüfungen²⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 822	5 414	2 666	419	358	6 815	6 401	3 197	454	379
dar.: Theologie, Religionslehre	948	889	157	24	24	1 213	1 143	283	31	28
Psychologie	1 319	1 285	696	49	47	1 631	1 591	858	96	90
Sport	243	238	76	18	18	247	246	85	26	25
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	15 920	12 988	3 005	429	325	16 855	13 756	3 529	442	338
dar.: Rechtswissenschaften	6 498	4 933	1 302	25	16	7 610	5 699	1 620	40	25
Wirtschaftswissenschaften	7 342	6 083	1 058	275	199	6 939	5 841	1 140	271	191
Mathematik, Naturwissenschaften	6 194	5 936	1 425	385	365	6 417	6 120	1 573	381	355
dar.: Mathematik	1 213	1 125	152	26	24	1 178	1 098	165	32	30
Physik, Astronomie	1 080	1 047	55	52	48	1 080	1 042	65	48	46
Chemie	1 107	1 082	214	103	96	1 195	1 156	264	95	84
Pharmazie	1 036	963	498	49	45	1 073	982	520	37	31
Humanmedizin	7 413	7 233	2 013	364	342	8 518	8 071	2 348	524	448
dar.: Zahnmedizin	1 111	1 103	251	52	52	1 118	1 106	233	40	40
Veterinärmedizin	423	423	184	28	28	460	459	135	36	35
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 486	1 353	598	69	60	1 774	1 618	642	68	61
Ingenieurwissenschaften	6 562	5 879	359	711	624	6 689	6 085	397	734	625
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 835	1 686	34	229	202	1 928	1 822	41	231	203
Elektrotechnik	1 803	1 519	9	219	184	1 785	1 529	10	182	151
Kunst, Kunstwissenschaft	984	972	456	236	234	1 084	1 072	507	240	237
Sonstige Fächer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	45 047	40 436	10 782	2 659	2 354	48 859	43 828	12 413	2 905	2 503
Doktorprüfungen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 022	1 019	269	129	122	985	980	261	102	99
Sport	8	8	3	—	—	8	8	2	2	2
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	1 159	1 150	113	78	77	1 137	1 132	108	101	100
dar.: Rechtswissenschaften	459	452	43	11	11	438	438	33	19	19
Wirtschaftswissenschaften	424	422	32	32	32	456	455	30	38	37
Mathematik, Naturwissenschaften	2 470	2 467	272	249	247	2 503	2 499	306	244	240
dar.: Physik, Astronomie	539	539	12	33	33	497	497	17	32	32
Chemie	976	976	74	88	88	1 059	1 059	88	103	103
Humanmedizin	4 827	4 827	1 208	234	234	5 166	5 161	1 350	227	226
dar.: Zahnmedizin	777	777	138	38	38	788	788	156	23	23
Veterinärmedizin	257	257	92	28	28	273	273	102	20	20
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	212	212	52	70	69	259	259	57	72	72
Ingenieurwissenschaften	983	982	5	116	116	896	896	11	101	101
Kunst, Kunstwissenschaft	110	110	49	13	13	132	132	48	21	21
Sonstige Fächer	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—
Insgesamt	11 049	11 033	2 064	917	906	11 360	11 341	2 245	890	881
Lehramtsprüfungen³⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	38 276	35 144	22 493	186	163	31 433	29 371	18 510	329	286
dar.: Theologie, Religionslehre	2 082	1 986	1 293	3	3	2 262	2 196	1 403	7	6
Geschichte	3 581	3 241	1 529	15	12	3 015	2 829	1 410	18	13
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	7 977	7 489	4 799	34	30	7 311	6 998	4 459	53	46
Anglistik, Amerikanistik	4 646	4 059	2 723	28	26	4 079	3 706	2 550	46	39
Romanistik	2 317	1 958	1 474	36	30	2 050	1 794	1 369	53	47
Erziehungswissenschaften	14 398	13 490	9 038	45	39	9 634	9 033	5 810	120	110
Sport	3 697	3 468	1 620	21	20	3 525	3 349	1 582	15	15
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	5 535	5 151	2 292	10	9	4 724	4 458	1 934	16	15
dar.: Politik- und Sozialwissenschaften	4 312	4 053	1 859	7	6	3 437	3 237	1 403	13	12
Wirtschaftswissenschaften	850	735	239	3	3	894	832	256	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	15 791	13 827	6 958	52	51	13 414	12 198	6 046	47	40
dar.: Mathematik	5 750	4 843	2 374	20	20	5 023	4 485	2 174	13	10
Biologie	2 887	2 690	1 738	13	13	2 503	2 338	1 485	12	11
Geographie	3 438	3 047	1 591	8	7	2 657	2 462	1 284	11	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	445	436	390	3	3	551	536	469	3	3
Ingenieurwissenschaften	1 444	1 317	162	3	3	1 148	1 095	139	10	10
Kunst, Kunstwissenschaft	4 637	4 479	3 101	21	21	4 050	3 935	2 758	27	26
Sonstige Fächer	1	1	—	—	—	8	8	2	—	—
Insgesamt	69 826	63 823	37 016	296	270	58 853	54 950	31 440	447	395
Diplomprüfungen (FH) und Graduierungen⁴⁾										
Sprach- und Kulturwissenschaften	865	807	551	24	20	761	705	503	28	19
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	14 870	13 847	5 759	173	162	14 657	13 586	5 963	196	179
dar.: Sozialwesen	6 689	6 477	4 065	77	77	6 846	6 581	4 147	71	70
Wirtschaftswissenschaften	4 367	3 870	687	70	62	3 796	3 316	749	82	78
Mathematik, Naturwissenschaften	798	772	149	50	48	1 089	1 031	164	64	61
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 418	1 356	409	43	39	1 571	1 472	469	39	38
Ingenieurwissenschaften	15 978	14 993	1 192	998	912	16 227	15 294	1 212	919	851
dar.: Maschinenbau/Verfahrenstechnik	5 678	5 405	273	450	423	5 998	5 751	325	389	371
Elektrotechnik	4 728	4 484	57	184	174	4 911	4 696	59	205	188
Architektur, Innenarchitektur	2 276	2 076	663	181	155	2 106	1 900	645	174	164
Bauingenieurwesen	2 251	2 022	132	151	132	2 105	1 911	123	116	99
Kunst, Kunstwissenschaft	1 098	1 067	592	55	54	1 439	1 385	788	55	54
Sonstige Fächer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	35 027	32 842	8 652	1 343	1 235	35 744	33 473	9 099	1 301	1 202

¹⁾ Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1980 = Wintersemester 1979/80 und Sommersemester 1980).

²⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge.

³⁾ Erste Staatsprüfungen für das Lehramt sowie Zusatz-, Ergänzungs- oder Erweiterungsprüfungen. — Mehrfachzählung: In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer.

⁴⁾ In Fachhochschulstudiengängen.

16.9 Personal an Hochschulen 1980*)

16.9.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen
Schleswig-Holstein	10 394	3 334	2 625	—	122	587	7 060	6 794	—	13	253
Hamburg	14 028	5 371	4 082	—	292	997	8 657	8 187	—	83	387
Niedersachsen	33 857	12 567	10 623	—	360	1 584	21 290	20 548	—	95	646
Bremen	3 855	1 877	1 089	—	—	788	1 978	1 631	—	—	347
Nordrhein-Westfalen	82 418	29 802	19 873	5 455	926	3 548	52 616	38 999	9 742	304	3 571
Hessen	32 166	14 776	11 060	1 765	296	1 655	17 390	15 980	706	61	643
Rheinland-Pfalz	11 382	5 028	3 987	—	—	1 041	6 355	5 919	—	—	436
Baden-Württemberg	49 184	21 664	17 605	—	827	3 233	27 520	26 108	—	153	1 260
Bayern	43 656	18 652	14 689	703	518	2 742	25 004	23 121	566	106	1 211
Saarland	6 934	2 109	1 839	—	79	191	4 825	4 728	—	17	80
Berlin (West)	27 565	12 204	10 063	—	822	1 319	15 361	14 535	—	360	466
Bundesgebiet	315 437	127 383	97 533	7 923	4 242	17 685	188 054	166 548	11 014	1 192	9 299
dar.: hauptberuflich Tätige	245 815	85 234	69 558	4 780	1 675	9 221	160 581	143 724	7 830	946	8 082

16.9.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren		Hochschulassistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
			insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 527	2 422	5 273	448	163	27	6 906	1 547	1 185	400
darunter:										
Theologie, Religionslehre	1 415	105	719	23	14	—	622	74	60	8
Geschichte	1 412	185	543	28	20	—	816	152	33	5
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 471	278	517	52	25	3	823	184	106	39
Anglistik, Amerikanistik	1 001	213	299	25	18	7	513	131	171	50
Romanistik	780	213	230	23	10	2	389	130	151	58
Psychologie	1 121	235	319	23	17	5	769	202	16	5
Erziehungswissenschaften	3 783	737	1 749	195	26	7	1 598	386	410	149
Sport	862	161	177	22	1	—	466	87	218	52
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	10 872	1 313	4 986	410	111	10	5 212	779	563	114
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	1 856	314	604	35	40	4	1 184	267	28	8
Sozialwesen	1 517	409	1 140	279	6	1	1 53	40	218	89
Rechtswissenschaft	2 013	201	742	10	13	2	1 251	189	7	—
Wirtschaftswissenschaften	2 331	180	974	27	36	2	1 291	143	30	8
Mathematik, Naturwissenschaften	17 474	1 248	4 921	118	173	4	12 223	1 104	157	22
darunter:										
Mathematik	1 702	76	596	2	10	—	1 074	72	23	2
Physik, Astronomie	4 007	109	1 000	9	40	—	2 939	97	28	3
Chemie	4 507	300	984	28	15	1	3 475	266	33	5
Biologie	2 603	402	819	47	39	2	1 732	349	14	4
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 229	59	363	2	9	—	848	56	9	1
Geographie	720	59	264	14	10	—	432	42	14	3
Humanmedizin	17 788	3 562	3 226	147	179	16	14 352	3 390	31	9
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 688	3 283	3 069	134	170	15	13 419	3 125	30	9
Zahnmedizin	1 100	279	157	13	9	1	933	265	1	—
Veterinärmedizin	870	175	209	8	15	2	646	165	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 229	282	771	48	7	1	1 409	231	43	2
dar.: Agrarwissenschaften	1 483	164	430	9	4	—	1 039	155	11	—
Ingenieurwissenschaften	14 901	317	6 427	49	24	—	8 234	249	217	19
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 302	113	2 625	20	12	—	3 562	83	103	10
Elektrotechnik	3 255	32	1 517	8	5	—	1 684	24	50	—
Architektur, Innenarchitektur	1 415	77	843	13	—	—	542	57	30	7
Bauingenieurwesen	2 535	45	877	—	4	—	1 636	45	18	—
Kunst, Kunstwissenschaft	2 941	514	1 717	208	17	—	573	160	634	146
darunter:										
Gestaltung	867	138	575	66	6	—	133	38	153	34
Musik	1 169	237	651	89	2	—	227	76	289	72
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	3 772	705	514	33	30	3	2 864	515	364	154
Insgesamt	85 234	10 696	28 220	1 491	720	63	52 882	8 225	3 412	917

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 343.

1) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen.

16.10 Ausgaben der Hochschulen 1980*)

Mill. DM

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				
		zusammen	Personal- ausgaben	Sächl. Ver- waltungs- ausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Erwerb von Grund- stücken	Bau- maß- nahmen	Erstein- richtungen im Rahmen von Bau- maßnahmen	Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 213	1 173	1 092	78	2	41	—	26	2	12
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	110	100	90	9	1	10	—	8	0	2
Theologie, Religionslehre	134	130	121	9	0	4	—	3	0	1
Philosophie	63	62	60	3	0	0	—	0	0	0
Geschichte	122	120	112	8	0	3	—	1	0	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	19	18	16	2	0	1	—	0	—	0
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	35	34	33	1	0	0	—	0	—	0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	119	118	112	5	0	1	—	0	0	1
Anglistik, Amerikanistik	71	70	67	3	0	1	—	1	0	1
Romanistik	63	62	59	3	0	0	—	0	0	0
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	22	21	20	1	0	0	—	—	0	0
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	39	38	35	3	0	0	—	0	0	0
Psychologie	111	103	95	7	0	9	—	7	1	2
Erziehungswissenschaften	306	295	272	22	1	11	—	7	1	3
Sport	105	79	67	12	0	26	—	21	4	1
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	974	928	843	83	2	46	—	33	4	9
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	46	34	27	6	0	12	—	10	1	1
Politik- und Sozialwissenschaften	151	148	135	12	1	2	—	1	0	1
Sozialwesen	117	114	102	11	1	3	—	1	1	1
Rechtswissenschaft	190	184	166	17	0	6	—	5	0	2
Verwaltungswissenschaft, -wesen	63	61	54	6	0	2	—	1	0	1
Wirtschaftswissenschaften	395	375	346	28	1	20	—	15	1	3
Wirtschaftsingenieurwesen	13	12	11	1	0	1	—	—	1	0
Mathematik, Naturwissenschaften	2 221	1 921	1 660	258	3	301	—	136	71	94
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	46	37	29	8	0	9	—	5	1	3
Mathematik	213	199	190	9	0	14	—	12	0	2
Informatik	97	91	77	13	0	6	—	0	2	4
Physik, Astronomie	569	475	396	79	1	94	—	35	25	34
Chemie	564	484	419	64	1	80	—	29	24	26
Pharmazie	98	77	67	9	0	21	—	16	1	4
Biologie	396	336	296	39	1	60	—	36	11	13
Geowissenschaften (ohne Geographie)	174	161	130	30	0	13	—	2	3	7
Geographie	65	61	55	6	0	4	—	1	1	2
Humanmedizin	6 248	5 590	3 646	1 798	145	658	—	409	89	160
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 937	4 454	2 914	1 488	53	483	—	282	71	130
Zahnmedizin	231	193	143	50	0	38	—	30	3	5
Veterinärmedizin	148	132	110	22	0	16	—	9	1	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	290	266	223	42	1	24	—	9	6	9
Agrarwissenschaften	144	132	112	19	1	12	—	4	4	4
Gartenbau, Landespflege	35	33	29	4	0	1	—	0	0	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	32	30	26	4	0	2	—	0	0	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	34	30	28	2	0	4	—	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	1 742	1 505	1 314	186	4	238	0	84	86	68
Ingenieurwissenschaften allgemein	82	58	51	7	0	24	0	18	4	2
Bergbau, Hüttenwesen	58	52	45	6	0	7	—	1	2	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	720	603	524	77	1	118	—	43	44	31
Elektrotechnik	382	337	290	46	1	45	—	4	27	14
Nautik, Schiffstechnik	48	40	37	3	0	8	—	6	0	2
Architektur, Innenarchitektur	150	143	128	14	0	8	—	1	1	5
Raumplanung	21	21	19	1	0	0	—	0	—	0
Bauingenieurwesen	243	218	189	28	1	25	—	11	6	8
Vermessungswesen	38	34	30	4	0	4	—	0	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft	288	272	251	20	0	16	0	7	3	5
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	35	30	27	3	0	5	0	4	0	1
Bildende Kunst	68	64	58	6	0	3	—	1	0	2
Gestaltung	55	51	47	4	0	4	—	1	2	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	12	12	9	2	0	0	—	0	0	0
Musik	118	115	109	6	0	3	—	1	1	1
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe dar.: Zentrale Einrichtungen ¹⁾	5 098 3 006	3 860 2 540	2 283 1 929	1 532 599	45 12	1 239 466	21 5	966 277	112 71	139 113
Insgesamt	18 329	15 724	11 490	4 030	204	2 605	21	1 701	379	503

*) Schleswig-Holstein geschätztes Ergebnis.

1) Einschl. Sportzentren.

16.11 Ausbildungsförderung 1980*)

Gegenstand der Nachweisung	Geforderte insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Beruf-fach-schulen	Fach-ober-schulen	Fach-schulen	Universi-täten ²⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	1 274 073	261 203	23 216	358 918	69 900	58 997	330 611	5 960	128 052	37 216
nach dem Geschlecht										
Männlich	667 666	135 822	14 721	142 806	48 870	17 536	198 250	3 441	89 837	16 383
Weiblich	606 407	125 381	8 495	216 112	21 030	41 461	132 361	2 519	38 215	20 833
nach dem Familienstand										
Ledig	1 210 537	260 247	21 748	356 715	67 277	55 996	296 978	5 357	112 799	33 420
Verheiratet	52 502	841	1 010	1 740	1 973	2 598	28 222	458	13 212	2 448
Dauernd getrennt lebend	3 857	62	195	216	248	154	1 729	52	729	472
Verwitwet	284	1	15	14	16	18	130	3	57	30
Geschieden	6 893	52	248	233	386	231	3 552	90	1 255	846
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	785 347	246 605	16 567	321 106	57 264	34 024	61 797	897	35 580	11 507
Nicht bei den Eltern	488 726	14 598	6 649	37 812	12 636	24 973	268 814	5 063	92 472	25 709
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	1 240 141	257 285	22 839	338 547	68 829	58 582	325 579	5 847	126 022	36 611
Ausländer	32 174	3 640	357	20 082	1 014	387	4 234	90	1 822	548
EG-Länder	4 700	714	65	2 206	204	136	851	20	374	130
Andere Länder	27 474	2 926	292	17 876	810	251	3 383	70	1 448	418
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	1 758	278	20	289	57	28	798	23	208	57
nach der Berufstätigkeit des Vaters										
Selbständiger	169 993	37 483	2 755	42 518	8 380	18 234	40 904	687	15 642	3 390
Beamter	121 971	34 718	1 288	19 110	5 735	3 543	43 577	884	11 161	1 955
Angestellter	265 920	69 359	3 776	48 453	15 615	8 966	84 544	1 578	28 381	5 248
Arbeiter	406 966	78 172	8 283	180 136	23 592	16 726	60 561	776	31 827	6 893
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	162 456	20 253	3 303	33 152	8 432	5 468	55 367	1 132	23 161	12 188
nach der Berufstätigkeit der Mutter										
Selbständige	33 391	7 191	597	7 559	1 816	2 190	9 700	236	3 416	686
Beamtin	3 637	811	43	360	174	99	1 661	39	350	100
Angestellte	159 477	39 356	2 433	29 115	9 376	5 682	51 655	1 093	17 591	3 176
Arbeiterin	142 214	26 964	3 602	53 165	8 775	6 174	26 235	380	13 921	2 998
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	889 019	181 889	14 724	259 186	46 798	42 625	227 529	3 941	86 776	25 551
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
über ... bis ... DM										
bis 100	106 174	50 500	285	35 904	4 293	1 376	10 618	169	2 579	450
100 — 200	188 246	75 871	607	74 340	7 496	2 854	20 619	343	5 127	989
200 — 300	385 281	119 713	1 018	206 352	14 953	4 706	28 924	504	7 586	1 525
300 — 400	89 705	5 491	2 097	17 256	3 926	6 900	39 708	681	11 378	2 268
400 — 500	141 246	5 041	12 272	12 190	28 094	13 852	48 013	912	14 981	5 891
500 — 600	153 598	3 670	4 405	9 063	7 320	22 446	61 499	1 021	31 591	12 583
600 — 700	199 351	161	2 484	3 459	3 799	6 363	115 110	2 149	52 933	12 893
über 700	10 472	756	48	354	19	500	6 120	181	1 877	617

*) Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. pädagogische und theologische Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

16.12 Studentenwohnheime am 1. 1. 1982

Land Gemeinde	Studen- ten- wohn- heime	Wohnplätze für Studenten		Land Gemeinde	Studen- ten- wohn- heime	Wohnplätze für Studenten		Land Gemeinde	Studen- ten- wohn- heime	Wohnplätze für Studenten	
		ins- gesamt	darunter Aus- länder			ins- gesamt	darunter Aus- länder			ins- gesamt	darunter Aus- länder
Schleswig-Holstein	27	2 234	347	Minden	1	114	7	Ludwigsburg	2	464	—
Flensburg	2	170	—	Monchengladbach	4	459	42	Mannheim	7	706	92
Kiel	17	1 520	286	Mülheim a. d. Ruhr	3	173	21	Pforzheim	1	198	20
Lübeck	7	531	61	Münster	38	5 868	676	Reutlingen	3	358	72
Molfsee	1	13	—	Paderborn	2	427	55	Rottenburg	1	18	—
Hamburg	29	3 464	978	Siegen	3	705	17	Schwäbisch Gmünd	1	278	20
Niedersachsen	88	10 942	1 497	Soest	1	28	2	Sigmaringen	1	18	—
Braunschweig	14	1 957	311	St. Augustin	1	100	—	Stuttgart	10	2 151	551
Clausthal-Zellerfeld	9	931	203	Steinfurt	2	336	16	Stuttgart-Hohenheim	3	369	70
Elsfleth	1	39	—	Walberberg	1	73	4	Trossingen	1	93	6
Göttingen	30	3 433	475	Wuppertal	7	783	109	Tübingen	23	3 072	521
Hannover	18	2 301	445	Hessen	66	9 349	2 203	Ulm	4	588	59
Hildesheim	2	250	6	Darmstadt	11	1 689	457	Weingarten	6	512	4
Lüneburg	2	81	—	Frankfurt am Main	17	2 611	789	Bayern	149	19 583	2 007
Oldenburg	3	581	3	Friedberg	1	216	41	Augsburg	4	1 185	77
Osnabrück	4	866	47	Fulda	2	76	4	Bamberg	3	418	11
Vechta	3	243	—	Gießen	6	1 984	398	Bayreuth	5	361	6
Wilhelmshaven	1	204	—	Kassel	4	314	—	Benediktbeuren	1	68	—
Wolfenbüttel	1	56	7	Marburg	21	2 249	514	Coburg	4	417	96
Bremen	9	1 144	65	Oberursel	1	41	—	Eichstätt	4	216	1
Nordrhein-Westfalen	240	32 885	5 332	Witzenhausen	3	169	—	Erlangen	21	2 289	354
Aachen	28	3 235	833	Rheinland-Pfalz	28	3 358	863	Freising	2	348	36
Bielefeld	15	1 908	127	Germersheim	5	397	51	Landshut-Schönbrunn	1	160	1
Bochum	26	4 865	1 047	Kaiserslautern	3	450	79	Münchberg	1	38	3
Bonn	35	3 682	503	Koblenz	2	193	12	München	51	7 704	942
Detmold	2	95	39	Mainz	12	1 622	622	Neuendettelsau	2	104	—
Dortmund	10	1 775	317	Trier	4	584	99	Nürnberg	9	1 025	47
Düsseldorf	10	1 255	108	Vallendar	1	79	—	Passau	3	149	—
Duisburg	5	474	—	Worms	1	33	—	Regensburg	17	2 884	170
Essen	6	1 298	261	Baden-Württemberg	129	17 953	3 027	Rosenheim	1	109	11
Gummersbach	1	30	2	Aalen	2	179	8	Schweinfurt	2	257	—
Hagen	1	70	25	Esslingen	2	320	21	Untermerzbach	1	29	4
Höxter	1	77	7	Freiburg	13	2 456	474	Würzburg	17	1 822	248
Iserlohn	1	53	—	Furtwangen	2	381	—	Saarland	10	1 316	285
Jülich	1	115	4	Heidelberg	19	1 938	378	Homburg	3	359	70
Köln	33	4 435	879	Heilbronn	1	225	—	Saarbrücken	7	957	215
Krefeld	1	246	200	Isny	1	36	—	Berlin (West)	39	7 253	4 261
Lemgo	1	206	31	Karlsruhe	20	2 095	466	Bundesgebiet	814	109 481	20 865
				Konstanz	6	1 498	265				

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.13 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1979	1980	1981
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien davon an:	9 037	10 028	9 953	2 848	3 322	3 273	6 189	6 706	6 680
Studenten und jüngere Wissenschaftler	6 679	7 487	7 611	2 175	2 593	2 561	4 504	4 894	5 050
Jahresstipendien	3 369	3 920	3 982	824	942	939	2 545	2 978	3 043
Semesterstipendien	681	684	677	380	392	371	301	292	306
Kurzstipendien	434	383	333	239	190	180	195	193	153
Übrige Stipendien	2 195	2 500	2 619	732	1 069	1 071	1 463	1 431	1 548
Hochschullehrer und Forscher	2 320	2 509	2 314	673	729	712	1 647	1 780	1 602
Berliner Künstlerprogramm	38	32	28	—	—	—	38	32	28
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	2 938	3 895	3 750	1 288	1 516	1 590	1 650	2 379	2 160
Vermittlung deutscher wissenschaftlicher Lehrkräfte ins Ausland	574	611	638	574	611	638	—	—	—
Förderung von Informationsaufenthalten	7 552	7 285	6 884	1 758	2 232	1 431	5 794	5 053	5 453
Insgesamt	20 101	21 819	21 225	6 468	7 681	6 932	13 633	14 138	14 293

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.14 Forschungsausgaben und Forschungspersonal**16.14.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben			Forschungspersonal ¹⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ²⁾		
	1975	1977	1979	1975	1977	1979	1975	1977	1979
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ³⁾	3 802	4 136	4 861	50 604	52 684	53 439	15 908	17 202	18 724
Hochschulen	4 591	4 790	5 690	65 028	67 838	70 406	25 617	27 085	28 955
Unternehmen ⁴⁾	14 540	17 227	23 826 ⁵⁾	186 252	197 800	237 962 ⁶⁾	61 582	66 223	73 521
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ³⁾	108	101	129	1 520	1 025	1 401	750	462	779
Insgesamt	23 041	26 254	34 506	303 404	319 347	363 208	103 857	110 972	121 979

16.14.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Forschungszielen^{*)}

Institution Forschungsziel (OECD-Konzept)	Forschungsausgaben			Forschungspersonal ¹⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ²⁾		
	1975	1977	1979	1975	1977	1979	1975	1977	1979
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	3 802	4 136	4 861	50 604	52 684	53 439	15 908	17 202	18 724

nach Institutionen

Bundesanstalten	664	755	883	12 363	12 997	13 098	3 515	3 743	3 879
Länderanstalten	284	263	299	5 341	5 528	5 103	1 628	1 882	1 916
Gemeindeeinrichtungen	4	8	9	64	174	176	26	39	40
Großforschungseinrichtungen	1 593	1 772	2 138	17 293	17 567	18 240	5 579	5 679	6 344
Max-Planck-Institute ⁷⁾	669	665	703	7 012	7 475	6 967	2 114	2 439	2 438
Fraunhofer-Institute	112	148	187	1 561	1 818	2 036	749	660	1 197
Sonstige Forschungseinrichtungen	276	313	376	4 201	4 624	5 191	1 752	2 231	2 385
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen (Forschungsanteile)	199	212	266	2 769	2 501	2 628	545	529	525

nach Forschungszielen

Kernforschung	1 214	1 373	1 684	12 665	12 728	13 202	3 867	3 834	4 336
Weltraum	384	416	456	4 245	4 280	4 394	1 576	1 635	1 756
Verteidigung	58	36	41	805	542	574	391	173	318
Landwirtschaft	284	286	298	5 017	5 507	4 867	1 272	1 450	1 300
Bauwesen, Raum- und Städteplanung	86	98	113	1 271	1 266	1 333	434	387	488
Verkehrswesen	24	24	29	292	301	344	91	98	138
Gesundheit	325	346	434	4 932	5 583	5 975	1 235	1 596	1 765
Industrielle Technologie	141	139	135	1 947	2 146	1 724	755	809	802
Sonstige Naturwissenschaften	906	994	1 216	13 648	14 535	15 175	3 996	4 559	5 117
Sozial- und Geisteswissenschaften	380	423	455	5 782	5 796	5 851	2 291	2 661	2 704

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

2) Einschl. Fachhochschulabsolventen.

3) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

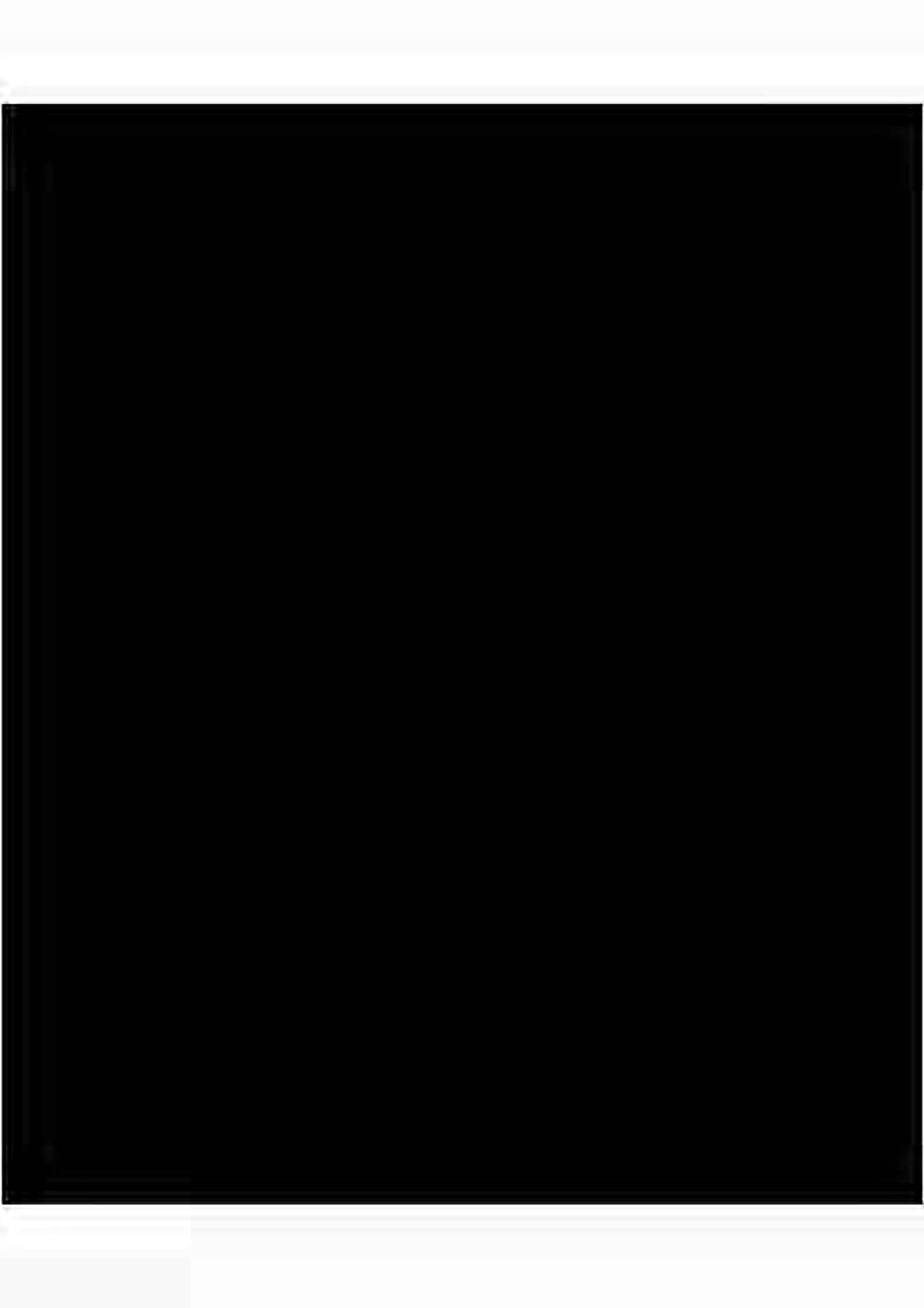
4) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung, einschl. externe Forschungs- und experimentelle Entwicklungs(FuE)-Ausgaben.

5) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

6) Einschl. rd. 2 800 Mill. DM FuE-Ausgaben bzw. rd. 32 000 FuE-Beschäftigte kleinerer und mittlerer Unternehmen durch Einschluß eines erweiterten Berichtskreises (staatliches Förderungsprogramm).

7) Einschl. selbständige Max-Planck-Institute.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen



16.15 Teilnehmer an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung im April 1978*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Insgesamt			Darunter mit Teilnahme seit 1976								
				zusammen			Teilnahme bereits beendet			Teilnahme noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Erwerbspersonen												
Insgesamt	26 952	16 793	10 159	1 414	1 008	406	1 202	869	333	213	139	73
nach Altersgruppen												
15 — 20	2 366	1 306	1 060	102	54	48	53	27	26	49	27	23
20 — 25	3 122	1 708	1 414	209	121	88	163	93	70	47	28	19
25 — 30	3 055	1 834	1 221	269	191	78	225	159	66	44	32	12
30 — 35	2 780	1 818	961	228	177	51	198	155	43	30	22	8
35 — 40	3 704	2 443	1 261	226	176	50	205	161	44	21	15	6
40 — 45	3 392	2 245	1 148	158	125	33	146	116	30	12	9	3
45 — 50	2 874	1 906	968	97	75	23	94	72	22	4	3	1
50 — 55	2 539	1 584	956	72	52	20	68	50	18	4	2	2
55 und mehr	3 121	1 949	1 172	54	39	15	51	37	15	3	2	1
nach dem Bildungsabschluß												
Allgemeine Ausbildung												
Allgemeiner Schulabschluß												
Volksschul-/Hauptschulabschluß ..	19 512	12 421	7 091	761	581	180	662	508	155	98	73	25
Realschul- oder gleichwertiger Ab- schluß	4 711	2 484	2 227	393	246	147	327	211	116	66	35	31
Fachhoch-/Hochschulreife	2 514	1 763	750	250	175	75	203	145	59	47	30	17
Noch in Schulausbildung	216	125	91	11	7	4	9	5	4	2	1	1
Berufliche Ausbildung												
Beruflicher Bildungsabschluß												
Lehr-/Anlernausbildung ¹⁾	14 310	9 410	4 899	828	592	236	725	520	205	103	72	31
Fachschulabschluß ²⁾	1 699	1 422	276	181	153	29	168	143	25	14	10	3
Fachhochschulabschluß	612	500	113	61	47	14	55	43	12	5	4	1
Hochschulabschluß ³⁾	1 403	949	454	139	94	45	114	77	37	25	17	8
Noch in bzw. ohne Berufsausbildung	8 929	4 511	4 418	205	123	83	140	87	53	65	36	30

*) Ergebnis des Mikrozensus (neuere Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor). — Nur Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

¹⁾ Einschl. gleichwertiger Berufsfachschulabschluß sowie berufliches Praktikum.

²⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

³⁾ Einschl. Lehrerausbildung.

16.16 Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetra- gener Verein	Kreis, Zweck- verband		haupt- amtlichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000		Anzahl	1 000
1978 ³⁾	357	360	156	873	394	479	253 199	4 144	60 305	3 227
1979	376	336	153	865	396	469	280 488	4 412	62 981	3 355
1980	359	330	189	878	421	457	301 444	4 633	68 091	3 412
davon (1980):										
Schleswig-Holstein	72	77	4	153	16	137	12 896	198	3 642	202
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 462	49	23	1
Niedersachsen	27	18	31	76	61	15	38 751	561	4 741	214
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 822	41	52	2
Nordrhein-Westfalen	79	—	54	133	133	—	82 660	1 359	19 661	781
Hessen	9	9	15	33	33	—	34 035	451	5 079	307
Rheinland-Pfalz	28	32	16	76	25	51	15 749	235	4 912	306
Baden-Württemberg	57	62	13	132	78	54	43 415	680	13 411	648
Bayern	68	123	50	241	55	186	53 452	769	13 348	791
Saarland	5	9	5	19	5	14	3 894	63	1 259	84
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	12 308	226	1 963	74

¹⁾ Ohne Außenstellen.

²⁾ Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

³⁾ Revidierte Angaben, vor allem wegen der Neuaufschlüsselung der Rechtsformen.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

16.17 Presse

16.17.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen am 31. 12. Anzahl	Beschäftigte am 31. 12. Anzahl	Umsatz ¹⁾)			Verlegte Zeitungen ²⁾ Zeitschriften ³⁾ am 31. 12. Anzahl	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Anzeigen
				Vertriebs- umsatz	Anzeigen- umsatz			Vertrieb	aus Anzeigen
			Mill. DM			Mill. DM	
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁴⁾							
1977	1 828	177 840	17 153	7 460	7 432	335	4 426
1978	1 879	179 254	18 465	7 944	8 147	332	4 551
1979	1 943	187 077	20 261	8 409	9 266	331	5 350
davon (1979):							
Zeitungsverlage							
mit eigener Druckerei	226	86 163	6 742	2 049	3 519	242	186
ohne eigene Druckerei	81	36 804	2 946	843	2 029	87	56
Zusammen	307	122 967	9 688	2 892	5 548	329	242
dar.: reine Zeitungsverlage	94	36 550	2 581	753	1 740	101	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	161	19 187	3 519	1 335	1 413	1	1 287
ohne eigene Druckerei	1 118	26 169	4 185	1 999	2 000	—	2 506
Zusammen	1 279	45 356	7 704	3 334	3 414	1	3 793
dar.: reine Zeitschriftenverlage	773	19 792	3 488	1 578	1 851	—	2 039
Sonstige Verlage	357	18 754	2 869	2 182	305	1	1 315
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1977	437	31 807	3 192	269	235	37	661
1978	442	33 019	2 825	304	306	39	717
1979	443	32 607	3 191	327	351	39	692

16.17.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ¹⁾		Verkaufsauflage ²⁾			Zeitungsumsatz ³⁾		
	Haupt- ausgaben Anzahl	Neben- ausgaben Anzahl	insgesamt	Abonne- ment 1 000	Einzel- verkauf	insgesamt	Vertrieb	aus Anzeigen
1977	372	830	23 983	13 343	10 640	6 714	2 373	4 342
1978	371	827	24 176	13 479	10 698	7 270	2 473	4 797
1979	370	847	25 016	14 129	10 887	8 034	2 643	5 391
davon (1979):								
unter 5 000	79	—	199	187	12	73	25	48
5 000 — 10 000	71	3	512	484	28	208	68	140
10 000 — 50 000	124	120	2 893	2 654	238	1 272	412	860
50 000 — 125 000	45	229	3 540	3 183	357	1 516	497	1 019
125 000 — 250 000	37	389	6 556	5 319	1 237	2 885	870	2 015
250 000 und mehr	14	106	11 316	2 302	9 014	2 080	770	1 310

16.17.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ¹⁾			Auflage ²⁾			Zeitschriftenumsatz ³⁾			
	insgesamt	mit regionaler/über- regionaler Verbreitung		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	Vertrieb	aus Anzeigen
		lokaler/	regionaler		zusammen	darunter im Abonnement					Mill. DM
			1 000			Mill. DM				
1977	5 087	1 550	3 537	207 561	123 210	73 008	84 351	6 312	3 184	3 127
1978	5 268	1 689	3 579	223 553	132 098	76 227	91 455	6 894	3 468	3 426
1979	6 042	2 332	3 710	237 425	137 675	81 098	99 749	7 535	3 576	3 959
davon (1979):										
Politische Wochenblätter										
	127	117	10	2 252	1 833	963	419	322	115	207
Konfessionelle Zeitschriften										
	304	77	227	9 054	8 124	7 837	930	179	157	21
Publikumszeitschriften										
	1 020	155	865	82 513	80 410	26 071	2 103	4 340	2 435	1 905
darunter:										
Illustrierte, Magazine usw.										
	123	30	93	34 395	33 567	10 651	827	2 278	1 187	1 091
Motor, Reise, Freizeit, Hobby										
	179	14	165	7 744	7 572	3 519	171	373	202	172
Frauen, Familie, Mode, Wohnen										
	57	1	56	22 333	22 105	7 178	227	1 051	516	535
Politik, Kultur, Populärwissenschaften										
	268	45	223	2 915	2 647	1 953	268	129	96	33
Fachzeitschriften										
	2 407	168	2 239	21 209	15 039	14 241	6 170	1 616	641	975
Kundenzeitschriften										
	97	17	80	42 076	55	55	42 021	129	86	43
Zeitschriften der Verbände usw.										
	447	230	217	33 242	28 895	28 860	4 346	206	70	136
Amtliche Blätter										
	906	887	19	3 137	2 862	2 847	275	81	36	45
Sonstige Zeitschriften ⁴⁾										
	734	681	53	43 943	457	224	43 486	663	35	628

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr. Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

16.18 Hörfunk- und Fernsehteilnehmer*)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk		Fernsehen	
		1980	1981	1980	1981
Schleswig-Holstein } ¹⁾	Norddeutscher Rundfunk	4 395	4 461	4 050	4 092
Hamburg					
Niedersachsen } ¹⁾	Radio Bremen	304	310	277	278
Bremen					
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 138	6 240	5 790	5 874
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 156	2 194	1 939	1 968
Rheinland-Pfalz } ¹⁾	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 026	5 156	4 307	4 388
Baden-Württemberg					
Bayern	Bayerischer Rundfunk	3 925	4 001	3 562	3 620
Saarland	Saarländischer Rundfunk	393	405	367	375
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	986	982	898	895
Bundesgebiet		23 323	23 749	21 190	21 490

*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehteilnehmer. – Stand: 31. 12.
 1) Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19 Fernsehprogramm

16.19.1 Deutsches Fernsehen 1981

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I. Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar-reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	588	18,7	—	—	—	—	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	571 ³⁾	103	2 425 ⁴⁾
Nummernsendungen	323	10,3	—	—	—	—	Radio Bremen ²⁾	568 ³⁾	102	— ⁴⁾
Musiksendungen	87	2,8	—	—	—	—	Westdeutscher Rundfunk	565 ³⁾	102	2 581 ⁴⁾
Informationssendungen	949	30,2	388	78,1	426	86,9	Hessischer Rundfunk	567	101	2 400 ⁴⁾
Mischinhalte und -formen	75	2,4	—	—	—	—	Südwestfunk ²⁾	418 ³⁾	51	2 441 ⁴⁾
Sport	229	7,3	—	—	—	—	Süddeutscher Rundfunk ²⁾	322 ³⁾	51	—
Spielfilme	404	12,9	—	—	—	—	Bayerischer Rundfunk	571 ³⁾	102	2 972 ⁴⁾
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel	364	11,6	89	17,9	46	9,4	Saarländischer Rundfunk ²⁾	575	100	— ⁴⁾
Programmüberleitungen	121	3,8	20	4,0	18	3,7	Sender Freies Berlin ²⁾	572 ³⁾	101	— ⁴⁾
Insgesamt	3 140	100	497	100	490	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.19.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1980		1981		Programmbereich	1980		1981	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	722	19,1	713	16,8	Gesellschaftspolitik	198	5,2	197	4,6
Fernsehspiel und Film	799	21,2	810	19,0	Magazine ⁶⁾	58	1,5	60	1,4
Dokumentarspiel	118	3,1	105	2,4	Sport	328	8,7	266	6,2
Unterhaltung	334	8,8	323	7,6	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	—	—	490	11,5
Theater und Musik	195	5,2	223	5,3	Programmverbindungen	210	5,6	236	5,6
Aktuelles	475	12,6	479	11,3	Werbefernsehen (Spots)	102	2,7	101	2,4
Innenpolitik	165	4,4	177	4,2	Insgesamt	3 775	100	4 253	100
Außenpolitik	71	1,9	73	1,7					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

1) Dieses Programm wird täglich gleichzeitig von allen Fernsehsendern der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%.
 2) Gemeinschaftliches Regionalprogramm und Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.

3) Zusätzlich wurden 1 081 Stunden ausgestrahlt (NDR 68 Stunden, RB 68 Stunden, WDR 11 Stunden, SWF 2 Stunden, SDR 4 Stunden, BR 15 Stunden, SFB 913 Stunden).
 4) Zusätzlich haben NDR/RB 1 294 Stunden (1980: 1 288 Stunden), WDR 718 Stunden, HR 201 Stunden, SWF 182 Stunden, BR 258 Stunden, SR 46 Stunden und SFB 150 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.
 5) Parallel wurden 269 Stunden (Vorwiegend Schulfernsehen) ausgestrahlt.
 6) Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 174 Stunden, für Baden-Württemberg 49 Stunden.
 7) Gemeinschaftliches III. Programm.
 8) Einschl. »Bilanz«, »ZDF-Magazin«, »Kennzeichen D«.

16.20 Hörfunkprogramm 1980*)

16.20.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programmgestaltung	Insgesamt		Nach Programmgestaltungen der Rundfunkanstalten								
			Baye- rischer Rundfunk	Hessi- scher Rundfunk	Nord- deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	Saar- ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süd- deutscher Rundfunk	Südwest- funk	West- deutscher Rundfunk ¹⁾
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	43 759	56,8	60,3	60,3	59,4	66,8	35,2	52,5	59,4	56,0	60,8
Ernste Musik	3 776	4,9	10,9	0,5	5,1	0,4	—	24,1	1,7	0,4	5,2
Leichte Musik	39 983	51,9	49,4	59,8	54,3	66,4	35,2	28,4	57,7	55,6	55,6
Wort	31 419	40,8	37,2	37,6	40,6	29,5	61,8	43,7	37,4	40,9	39,2
Politik	13 184	17,1	18,4	16,6	23,0	14,9	8,6	19,6	14,6	17,6	21,1
Kultur, Bildung	4 135	5,4	3,2	3,8	7,3	3,2	1,0	18,9	4,6	2,0	7,5
Unterhaltung, Hörspiel	3 129	4,1	5,4	3,7	6,0	4,2	—	2,1	4,5	3,9	6,2
Sport	1 141	1,5	4,0	2,4	0,8	2,7	0,1	0,4	0,9	1,1	0,8
Familienprogramm	1 636	2,1	5,3	0,9	3,4	0,9	—	0,9	2,6	1,3	3,5
Magazine, Sonstiges	8 194	10,6	0,9	10,3	0,1	3,6	52,1	1,8	10,2	15,0	0,1
Werbefunk	1 800	2,3	2,5	2,1	—	3,7	3,0	3,8	3,2	3,1	—
Insgesamt	76 978	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	11,5	11,4	11,7	11,4	11,4	8,8	11,3	11,1	11,4
2. Programm											
Musik	38 110	56,5	54,5	70,3	44,6	67,4	56,3	40,3	65,4	68,5	53,2
Ernste Musik	21 992	32,6	44,8	58,7	—	41,4	56,2	40,3	58,1	62,8	—
Leichte Musik	16 118	23,9	9,7	11,6	44,6	26,0	0,1	—	7,3	5,7	53,2
Wort	29 135	43,2	45,5	29,7	55,4	29,3	43,7	59,7	34,6	31,5	46,8
Politik	8 570	12,7	23,4	4,5	23,8	2,3	4,6	5,9	10,7	9,6	17,7
Kultur, Bildung	8 264	12,3	16,6	19,9	3,1	24,1	16,5	4,0	18,3	18,3	0,3
Unterhaltung, Hörspiel	3 062	4,5	1,5	1,4	3,7	2,3	11,7	12,9	3,6	2,0	2,5
Sport	1 170	1,7	0,3	—	3,5	0,1	—	6,6	0,1	0,1	3,0
Familienprogramm	2 353	3,5	3,5	3,4	3,7	—	3,7	8,9	0,4	0,2	5,5
Magazine, Sonstiges	5 716	8,5	0,2	0,5	17,6	0,5	7,2	21,4	1,5	1,3	17,8
Werbefunk	166	0,2	—	—	—	3,3	—	—	—	—	—
Insgesamt	67 411	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	12,8	9,8	14,8	7,4	9,2	11,7	10,5	10,7	13,1
3. Programm²⁾											
Musik	32 159	51,3	70,1	63,8	59,6	—	12,0	59,5	57,2	29,0	59,1
Ernste Musik	13 413	21,4	7,2	—	53,9	—	12,0	42,8	0,0	—	55,5
Leichte Musik	18 746	29,9	62,8	63,8	5,6	—	—	16,7	57,2	29,0	3,6
Wort	18 272	29,1	9,7	11,4	25,1	13,7	73,9	18,5	28,0	52,8	26,8
Politik	4 215	6,7	8,8	1,0	6,2	13,7	4,9	1,6	4,0	11,4	12,5
Kultur, Bildung	3 386	5,4	—	—	16,3	—	2,4	10,9	2,4	0,4	10,8
Unterhaltung, Hörspiel	2 678	4,3	—	—	1,5	—	37,4	2,7	1,1	0,3	1,3
Sport	1 278	2,0	0,9	1,5	—	—	2,0	0,4	5,5	6,1	—
Familienprogramm	392	0,6	—	1,7	0,1	—	0,5	1,5	—	0,2	1,3
Magazine, Sonstiges	6 323	10,1	—	7,3	0,9	—	26,6	1,4	15,1	34,4	0,9
Werbefunk	1 274	2,0	4,7	5,0	—	—	4,3	—	0,9	2,7	—
Ausländerprogramm	11 011	17,6	15,4	19,8	15,4	86,3	9,8	22,1	13,9	15,5	14,0
Insgesamt	62 716	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	x	100	12,7	11,3	12,6	2,5	9,1	11,4	14,0	12,6	13,9

16.20.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk**)

Rundfunkanstalt	Gesamt- sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		insgesamt	Musik- sendungen		Wort- sendungen		insgesamt	Musik- sendungen		Wort- sendungen	
			Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Deutsche Welle	22 606	2 970 ¹⁾	383	1,7	2 587	11,4	19 636	2 894	12,8	16 742	74,1
Deutschlandfunk	13 471	9 025	4 683	34,8	4 342	32,2	4 446	504	3,7	3 942	29,3

*) Zahlen für 1981 lagen bis Redaktionsschluß nicht vor.

**) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. — Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland.

1) Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

2) Einschl. 4. Programm (überwiegend Ausländerprogramm).

3) Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 188 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

16.21 Filmwirtschaft*)

16.21.1 Filmherstellung

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte ¹⁾		Herstellte Filme			Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	mit einer Vorfuhrdauer von ... bis unter ... Min.		insgesamt	aus Filmherstellung
					59 und mehr	30 — 59		
am 31. 12.				Anzahl		1 000 DM		
1977	426	2 856	423	6 987	245	370	526 897	441 394
1978	459	2 540	441	8 211	299	505	562 919	493 129
1979	511	2 706	518	8 778	299	495	617 950	548 831
darunter (1979):								
Kinofilmhersteller	124	263	76	113	81	2	95 379	87 531
Fernsehfilmhersteller	172	1 328	214	3 425	201	418	337 255	311 901
mit Schwerpunkt Langfilme ³⁾	64	914	97	1 221	188	136	241 135	217 545
mit Schwerpunkt sonstige Filme	108	414	117	2 204	13	282	96 120	94 356
Werbefilmhersteller	58	449	61	4 381	4	26	97 291	94 075

16.21.2 Filmverleih und Filmvertrieb

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte		Erworbene Auswertungsrechte		Umsatz ²⁾		
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt	Langfilme ¹⁾	insgesamt	darunter aus	
							Film- verleih	Film- vertrieb
am 31. 12.				Anzahl		1 000 DM		
1977	146	1 358	275	3 591	2 146	423 967	233 537	156 729
1978	165	1 323	263	3 774	2 126	471 173	268 333	173 838
1979	166	1 366	279	4 180	2 455	568 171	324 320	212 558
darunter (1979):								
Filmverleihunternehmen ⁴⁾	94	862	197	1 017	926	339 532	315 517	13 471
Filmvertriebsunternehmen	44	377	48	2 801	1 288	209 824	248	195 798

16.21.3 Filmtheater

Jahr Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis unter ... DM	Unter- nehmen	Beschäftigte		Spielstellen	Sitzplätze ⁵⁾ je Spielstelle	Vor- stellungen je Spielstelle	Verkaufte Eintrittskarten		Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Teilzeit- beschäftigte				insgesamt	je Vorstellung	insgesamt	Eintritts- kartenerlös
am 31. 12.				Anzahl		1 000	Anzahl	1 000 DM		
Filmtheaterunternehmen ¹⁾										
1977	1 376	14 354	8 548	2 698	304	826	111 119	50	685 827	569 140
1978	1 343	14 436	8 700	2 770	285	857	123 424	52	794 731	657 717
1979	1 311	14 726	8 909	2 853	267	895	130 463	51	914 513	751 541
davon (1979):										
unter 100 000	297	979	860	318	219	265	3 547	42	17 073	14 976
100 000 — 250 000	382	1 997	1 584	452	257	487	11 323	51	64 209	54 328
250 000 — 1 Mill.	441	4 524	3 159	868	263	774	33 670	50	218 637	179 210
1 Mill. — 5 Mill.	171	4 388	2 248	803	280	1 159	47 757	51	344 712	287 452
5 Mill. und mehr	20	2 838	1 058	412	296	1 567	34 167	53	269 882	215 574
Autokinounternehmen 1979	13	474	382	16	703	603	3 114	323	17 107	17 567
Wanderkinounternehmen 1979 ¹⁾	43	161	118	671	-	27	1 425	79	7 566	6 416

16.21.4 Filmtechnische Betriebe

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Filmaufnahmeteilers	Rohfilm- verbrauch	Umsatz ²⁾			
					insgesamt	darunter aus		
						Vermietung v. Raum, Personal, Ausstattung	Kopier- und Entwicklungs- arbeiten	
am 31. 12.				Anzahl	m ²	1 000 m	1 000 DM	
1977	56	2 831	36	15 891	118 200	221 325	76 724	80 217
1978	73	3 312	39	16 715	201 248	278 930	91 032	107 343
1979	75	3 421	43	18 654	215 914	308 297	103 558	116 900
darunter (1979):								
Atelierbetriebe ⁸⁾	31	1 462	42	18 004	.. ⁹⁾	132 453	96 338	.. ⁹⁾
Kopierwerke ¹⁰⁾	17	1 752	1	650	214 374	156 400	6 657	115 243

*) Nur Ergebnisse von Unternehmen, bei denen filmwirtschaftliche Leistungen den Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit darstellen.

1) Nur ständig Beschäftigte.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Filme mit einer Vorfuhrdauer von 59 Minuten und mehr.

4) Ohne Schmalfilmverleihunternehmen.

5) Bei Autokinounternehmen Stellplätze.

6) Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend ortsfeste Filmtheater betreiben. 1979: Außerdem 155 Unternehmen mit 210 Spielstellen und 3,6 Mill. verkauften Eintrittskarten, bei denen der Schwerpunkt der Wirtschaftstätigkeit außerhalb der Filmwirtschaft liegt.

7) Einschl. Unternehmen, die stundenweise ortsfeste Filmtheater für Filmvorführungen mieten.

8) Unternehmen mit Schwerpunkt Vermietung von Raum, Personal, Ausstattung.

9) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

10) Unternehmen mit Schwerpunkt Kopier- und Entwicklungsarbeiten für Kunden.

16.22 Öffentliche Theater 1980/81*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
	Anzahl					1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	13	1 611	232	685	176	100	244	111	54
Hamburg	1	3	7	1 164	64	987	474	7	479	24	3
Niedersachsen	9	10	25	3 401	939	1 764	454	314	660	226	110
Bremen	2	2	6	1 016	38	423	133	97	119	57	17
Nordrhein-Westfalen	22	24	66	8 692	1 878	4 698	1 687	705	1 699	490	117
Hessen	5	5	18	2 571	90	1 449	584	251	390	158	66
Rheinland-Pfalz	5	5	14	1 503	365	628	158	122	218	106	24
Baden-Württemberg	13	13	40	5 059	967	2 370	928	298	854	201	89
Bayern	13	15	43	5 048	756	2 892	1 095	431	1 064	199	103
Saarland	1	2	4	543	121	273	75	70	70	38	20
Berlin (West)	1	3	7	1 200	16	1 103	456	350	279	14	4
Bundesgebiet	75	85	243	31 808	5 466	17 272	6 220	2 745	6 076	1 624	607

Land	Plätze am 31. 12. 1980 ¹⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ²⁾	Zuweisungen ³⁾		Einspiel-ergebnis ⁴⁾	Betriebs-zuschuß je Besucher ⁵⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁶⁾			insgesamt	je Einwohner ⁷⁾		
	Anzahl		1 000 DM		DM	%	DM	
Schleswig-Holstein	8 735	14,1	61 473	9 128	51 488	81,65	15,5	65,57
Hamburg	6 199	3,8	112 518	26 389	86 129	52,29	24,2	83,92
Niedersachsen	15 204	9,8	145 425	22 612	122 651	78,60	15,7	59,77
Bremen	2 147	3,1	45 167	4 942	40 193	57,91	11,1	93,79
Nordrhein-Westfalen	37 069	5,3	500 485	68 270	429 033	61,74	15,4	73,23
Hessen	11 479	8,7	170 684	19 604	151 080	114,85	12,4	95,98
Rheinland-Pfalz	5 415	9,7	54 376	7 850	46 526	81,60	14,6	60,67
Baden-Württemberg	21 290	10,1	236 916	32 897	202 112	100,18	14,7	75,11
Bayern	29 907	11,0	273 431	48 087	224 018	82,05	18,8	68,56
Saarland	1 527	7,9	25 661	3 515	22 011	105,06	15,0	64,60
Berlin (West)	6 204	3,3	123 938	18 947	104 991	55,37	16,1	89,73
Bundesgebiet	145 176	7,2	1 750 074	262 241	1 480 232	72,96	16,0	74,09

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ⁸⁾	Besucher ⁹⁾
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	194	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	184	156	11	4 073	3 248	1 183 818
Niedersachsen	6	357	1	43	109	3	496	814	228 343
Bremen	1	54	1	99	34	5	909	781	204 485
Nordrhein-Westfalen	8	518	15	1 236	792	12	2 252	2 876	571 625
Hessen	5	389	—	—	—	8	2 153	1 968	400 564
Rheinland-Pfalz	3	169	2	164	135	2	440	494	86 000
Baden-Württemberg	6	426	10	380	840	11	1 590	2 528	382 827
Bayern	8	547	4	315	257	23	4 934	4 842	831 782
Saarland	1	74	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2	183	1	116	124	13	6 004	3 210	1 174 236
Bundesgebiet	43	2 911	36	2 537	2 447	88	22 851	20 761	5 063 680

*) Spielzeit 1980/81.

1) Erfaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Städte.

2) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. 42 527 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

4) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1980 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

5) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldentilgungen.

6) Einschl. Zuschüsse von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner, ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

7) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

8) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

9) Einschl. auswärtige Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

16.23 Bibliotheken

16.23.1 Nach Bestandsgrößenklassen, Unterhaltsträgern und Bibliotheksgattungen 1980

Bestand von ... bis unter ... Bänden Unterhaltsträger	Insgesamt	National- biblio- theken ¹⁾	Hochschulbibliotheken			Regional- biblio- theken	Spezial- biblio- theken	Öffentliche Bibliotheken	
			(Univer- sitäts- ²⁾	Instituts- ³⁾ bibliotheken	Fachhoch- schul- bibliotheken			Öffentl. Hand	Nicht öffentl. Hand ⁴⁾
Insgesamt	19 273	3	55	3 116	170	31	1 614	6 158	8 126
nach Bestandsgrößenklassen									
unter 1 000	3 929	—	—	299	1	—	31	1 369	2 229
1 000 — 2 000	5 245	—	—	724	12	—	236	1 396	2 877
2 000 — 3 000	2 104	—	—	215	2	—	34	592	1 261
3 000 — 5 000	2 166	—	—	298	5	—	74	706	1 083
5 000 — 10 000	2 494	—	1	688	40	—	442	796	527
10 000 — 30 000	1 972	—	—	575	42	—	340	917	98
30 000 — 100 000	1 039	—	1	272	39	7	357	315	48
100 000 — 300 000	227	—	5	41	26	12	91	49	3
300 000 — 1 000 000	65	—	25	3	3	10	8	16	—
1 000 000 und mehr	32	3	23	1	—	2	1	2	—
nach Unterhaltsträgern									
Bund	165	1	—	—	4	—	159	1	—
Land	3 588	1	51	2 938	123	18	396	61	—
Kreis, Gemeinde ⁵⁾	6 307	—	2	8	3	7	211	6 076	—
Kirche ⁶⁾	8 141	—	1	3	29	1	204	—	7 903
Körperschaft des öffentlichen oder privaten Rechts	938	1	1	167	10	2	539	20	198
Privat ⁷⁾	134	—	—	—	1	3	105	—	25

Quelle: Redaktion der Deutschen Bibliotheksstatistik, Berlin

16.23.2 Ausgewählte wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliotheksort	Biblio- theksart ⁸⁾	Buch- bestand am 31. 12. 1980	Laufende Zeit- schriften (Titel) 1980	Vermehrungssatz ⁹⁾		Eingetragene Benutzer		Anleihen am Ort		Auswärtiger Leihverkehr	
				1979	1980	1979	1980	insgesamt	positiv erledigt	insgesamt	positiv erledigt
Aachen	HB	690	5 100	1 624	1 731	21 896	26 400	—	—	24	15
Berlin	SB	3 113	31 550	4 085	4 380	19 012	11 515	217	180	195	68
Berlin	FU/UB	1 359	7 736	3 070	2 893	32 045	30 989	420	365	14	10
Berlin	TU/UB	1 086	9 645	2 475	2 617	21 001	10 823	360	341	13	8
Bochum	UB	1 103	5 017	1 712	1 772	19 289	20 616	—	426	24	16
Bonn	UB	1 878	11 873	1 680	1 801	19 627	21 590	599	444	72	45
Bremen	UB	1 659	13 868	3 935	3 930	15 720	22 693	—	—	17	10
Darmstadt	LB u. HB	1 104	5 042	1 196	1 204	18 316	18 706	216	190	17	11
Düsseldorf	UB	1 791	9 260	2 436	2 637	11 881	11 432	591	532	35	22
Erlangen-Nürnberg	UB	1 923	6 093	859	891	20 407	14 594	223	148	26	14
Frankfurt am Main	DB	2 359	48 712	700	1 140	—	—	139	126	7	7
Frankfurt am Main	StB u. UB	2 171	11 699	2 344	2 527	35 554	37 723	809	738	105	75
Frankfurt am Main	¹⁰⁾	876	6 746	826	866	—	—	83	81	42	31
Gießen	UB	920	6 564	897	932	10 302	10 429	298	211	20	14
Göttingen	UB	2 728	13 886	1 391	1 641	26 618	27 533	600	433	194	151
Hamburg	SB u. UB	1 926	7 028	2 130	2 055	48 421	51 390	559	469	21	12
Hannover	¹¹⁾	90	1 521	190	189	1 800	1 800	—	—	13	11
Hannover	TU/UB	1 045	18 855	2 715	988	16 202	16 202	417	396	375	320
Heidelberg	UB	2 164	5 657	1 543	1 942	21 121	23 760	368	311	26	18
Kiel	UB	1 353	7 938	1 296	1 338	11 858	13 569	178	135	33	18
Köln	UB u. StB	1 987	13 736	1 570	1 935	24 116	32 254	979	784	73	49
Köln	¹²⁾	535	6 440	1 067	1 210	4 897	—	198	180	251	217
Konstanz	UB	1 002	6 900	2 228	2 426	—	—	—	—	23	17
Mainz	UB	1 018	5 235	1 054	1 170	27 890	31 206	417	347	21	13
Mannheim	UB	719	4 414	781	777	—	—	174	149	15	12
Marburg	UB	1 382	6 810	983	992	18 123	19 525	230	177	26	17
München	SB	4 510	27 500	5 958	6 336	34 373	32 476	690	539	143	98
München	StB	889	1 375	1 367	1 449	22 043	23 073	—	—	5	5
München	UB	1 796	3 334	545	502	—	—	315	211	17	10
Münster	UB	1 601	9 083	1 825	2 230	28 109	31 176	985	847	43	29
Regensburg	UB	1 740	9 022	2 392	2 669	16 796	14 685	316	287	43	35
Saarbrücken	UB	1 155	8 206	1 350	1 390	24 000	—	351	285	51	40
Stuttgart	LB	1 613	13 271	1 832	1 924	22 500	23 000	411	340	78	53
Tübingen	UB	1 957	8 953	2 116	2 302	27 272	27 318	451	372	51	35
Würzburg	UB	961	5 164	686	738	12 778	13 693	263	205	23	12

1) Einschl. Zentralbibliotheken.
 2) Zentrale Universitätsbibliotheken sowie einige Abteilungsbibliotheken.
 3) Einschl. Abteilungs- und Fachbereichsbibliotheken.
 4) Überwiegend kirchliche Bibliotheken.
 5) Einschl. kommunale Verbände.
 6) Evangelische und katholische Kirche sowie sonstige Religionsgemeinschaften.
 7) Natürliche und juristische Personen sowie ausländische Bibliotheken.

Quelle: Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin
 8) Abkürzungen: DB = Deutsche Bibliothek, FU = Freie Universität, HB = Hochschulbibliothek, LB = Landesbibliothek, SB = Staatsbibliothek, StB = Stadtbibliothek, UB = Universitätsbibliothek, TU = Technische Universität.
 9) Mittel für Käufe und Einbinden von Büchern u. ä.
 10) Senckenbergische Bibliothek.
 11) Tierärztliche Hochschulbibliothek.
 12) Zentralbibliothek der Medizin.

16.24 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1978			1979			1980		
	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-	insgesamt	Erst- auflage	Neu-
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	808	731	77	937	855	82	1 095	999	96
Religion, Theologie	2 464	1 844	620	3 085	2 441	644	3 845	3 035	810
Philosophie, Psychologie	1 283	965	318	1 616	1 235	381	1 769	1 294	475
Recht, Verwaltung	3 021	2 071	950	3 329	2 422	907	3 517	2 468	1 049
Wirtschafts- und Sozialwissenschaft, Statistik	4 456	3 947	509	5 312	4 676	636	6 658	5 807	851
Politik, Wehrwesen	1 204	1 053	151	1 406	1 264	142	1 737	1 559	178
Sprach- und Literaturwissenschaft	1 783	1 415	368	2 267	1 825	442	2 208	1 778	430
Schöne Literatur	12 164	10 314	1 850	12 453	9 961	2 492	12 404	9 972	2 432
Jugendschriften	2 636	1 914	722	2 932	2 142	790	3 115	2 254	861
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	2 706	2 292	414	3 376	2 830	546	3 572	3 039	533
Schulbücher	1 803	1 152	651	2 529	1 706	823	2 148	1 488	660
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	2 669	2 259	410	3 348	2 856	492	3 861	3 423	438
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	796	689	107	1 317	1 142	175	1 198	1 060	138
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	2 233	1 946	287	2 630	2 225	405	2 969	2 568	401
Erd- und Völkerkunde, Reisen	1 158	932	226	1 416	1 180	236	1 730	1 381	349
Karten, Kartenwerke	2 123	1 551	572	2 416	1 706	710	2 415	1 719	696
Medizin	2 263	1 755	508	2 301	1 795	506	2 757	2 132	625
Naturwissenschaften	1 979	1 719	260	2 104	1 804	300	2 281	1 962	319
Mathematik	702	616	86	1 170	1 057	113	960	843	117
Technik, Industrie, Gewerbe	2 335	1 995	340	3 056	2 647	409	3 656	3 122	534
Verkehr	527	463	64	817	708	109	739	665	74
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	1 301	1 065	236	1 449	1 154	295	1 743	1 377	366
Turnen, Sport, Spiele	626	486	140	693	553	140	718	548	170
Verschiedenes	48	47	1	29	28	1	50	48	2
Kalender und Almanache	49	49	—	94	94	—	31	31	—
Insgesamt	53 137	43 270	9 867	62 082	50 306	11 776	67 176	54 572	12 604

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Borsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

16.25 Museen am 31. 12. 1980*)

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Museen		Sonderaus- stellungen	Leiter		Hauptamtl. Personal (ohne Leiter)		Museen, die Angaben über Besucher gemacht haben	
	insgesamt	mit Museen	insgesamt	gemeindl.		insgesamt	hauptamtl.	insgesamt	wissen- schaftl.	Museen	Besucher
	Anzahl										
20 000 — 50 000	342	212	266	140	431	245	85	567	34	251	4 000
50 000 — 100 000	86	74	150	82	346	128	75	652	47	143	2 927
100 000 — 200 000	36	35	111	56	398	102	74	1 220	134	105	4 400
200 000 — 500 000	19	19	96	41	419	85	63	1 600	236	92	5 976
500 000 — 1 Mill.	9	9	92	49	419	78	61	1 810	289	92	7 846
1 Mill. und mehr	3	3	90	2	229	80	58	2 301	256	87	10 150
Insgesamt	495	352	805	370	2 242	718	416	8 150	996	770	35 300

*) Ergebnisse einer Umfrage bei den Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

16.26 Jugendherbergen 1981

Land	Jugend- herbergen	Betten	Übernachtungen			Davon von					
			männliche Gäste	weibliche Gäste	insgesamt	jugendl. Einzelwan- derern und Studenten	Familien	Wander- gruppen	Schulklas- sen bzw. Hochschul- gruppen	Teilh- mern an Erholungs- freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	40	6 035	492 622	438 667	931 289	102 289	50 159	34 215	431 179	227 401	86 046
Hamburg	2	666	72 224	45 946	118 170	44 619	4 744	6 016	39 266	5 756	17 769
Niedersachsen	118	13 245	1 060 084	960 509	2 020 593	143 710	97 439	106 903	950 118	523 615	198 808
Bremen	3	284	28 070	23 974	52 044	14 160	1 825	3 566	24 644	3 140	4 709
Nordrhein-Westfalen	108	13 781	1 163 732	984 773	2 148 505	166 556	55 951	-127 917	1 090 515	440 484	267 082
Hessen	56	7 840	548 983	493 657	1 042 640	54 663	27 955	44 720	552 260	210 717	152 325
Rheinland-Pfalz	44	6 301	505 061	457 634	962 695	87 509	28 546	41 911	548 383	163 617	92 729
Baden-Württemberg	79	10 389	864 856	764 569	1 629 425	199 333	55 528	69 886	863 422	307 206	134 050
Bayern	108	12 338	927 745	802 561	1 730 306	235 350	49 931	62 374	1 010 754	280 500	91 397
Saarland	6	649	49 125	32 885	82 010	5 415	1 382	3 843	42 531	16 473	12 366
Berlin (West)	3	680	116 439	91 792	208 231	36 441	2 092	16 259	129 169	—	24 270
Bundesgebiet	567	72 208	5 828 941	5 096 967	10 925 908	1 090 045	375 552	517 610	5 682 241	2 178 909	1 081 551

*) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

16.27 Deutscher Sportbund

16.27.1 Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 — 19		19 — 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1979	50 739	9 196 056	4 670 528	2 028 662	1 558 082	1 121 341	604 981	1 202 578	490 196	4 843 475	2 017 269
1980	53 451	9 511 283	4 929 935	2 025 714	1 566 646	1 186 353	664 617	1 283 840	547 638	5 015 376	2 151 034
1981	58 937	9 982 435	5 194 663	2 032 616	1 574 691	1 233 916	709 658	1 352 099	584 946	5 363 804	2 325 368

1981 nach Sportbünden

Baden-Württemberg	8 131	1 585 543	767 477	312 995	232 144	192 236	108 642	114 319	53 410	965 993	373 281
Bayern	8 629	1 768 752	860 994	292 122	210 875	206 630	112 123	131 154	58 191	1 138 846	479 805
Berlin (West)	1 259	231 335	113 522	43 874	31 454	25 330	12 758	39 152	13 104	122 979	56 206
Bremen	332	109 507	67 082	20 644	18 947	14 435	9 030	8 144	3 815	66 284	35 290
Hamburg	585	188 219	129 942	41 788	36 175	25 857	17 595	12 046	6 789	108 528	69 383
Hessen	5 848	1 002 756	504 605	189 203	148 145	127 985	76 914	685 568	279 546	—	—
Niedersachsen	6 791	1 206 741	777 046	299 777	260 571	157 093	106 308	87 307	45 923	662 564	364 244
Nordrhein-Westfalen	18 867	2 497 320	1 241 544	548 931	415 133	304 908	161 793	173 468	78 470	1 470 013	586 148
Rheinland-Pfalz	4 838	723 142	323 989	138 544	97 850	88 469	45 113	57 284	22 874	438 845	158 152
Saarland	1 598	247 347	121 527	41 181	29 299	32 216	17 681	16 232	7 308	157 718	67 239
Schleswig-Holstein	2 059	421 773	286 935	103 557	94 098	58 757	41 701	27 425	15 516	232 034	135 620

1981 nach Spitzenverbänden

Badminton	43 365	34 474	5 509	5 782	7 344	6 853	6 771	5 692	23 741	16 147
Basketball	57 190	30 115	11 982	7 927	14 378	10 196	10 473	5 257	20 357	6 735
Behindertensport	75 817	30 494	3 003	2 667	1 824	1 421	8 615	4 466	62 375	21 940
Boxen	36 525	2 867	5 559	264	6 477	325	6 046	326	18 443	1 952
Eis- und Rollsport	81 300	40 569	9 734	16 484	9 112	6 079	7 279	4 671	55 175	13 335
Fechten	17 022	8 243	5 003	2 249	3 726	2 120	3 070	1 181	5 223	2 693
Fußball	4 019 508	383 171	783 253	56 479	585 669	—	—	—	2 650 586 ³⁾	326 692 ⁴⁾
Golf	29 486	19 725	912	521	2 324	1 619	1 024	768	25 226	16 817
Handball	489 767	215 590	110 680	65 670	92 157	60 511	77 465	33 369	209 465	56 040
Hockey	31 054	13 323	9 362	4 747	5 915	3 124	3 864	1 574	11 913	3 878
Judo	152 286	51 736	69 160	23 298	34 530	13 670	19 392	6 580	29 204	8 188
Kanu	58 143	29 261	9 699	5 715	8 989	4 057	7 986	3 479	31 469	16 010
Kegeln	150 652	63 368	5 275	3 562	8 815	4 376	20 385	8 208	116 177	47 222
Lebensrettungsgesellschaft	282 418	190 923	102 181	85 246	39 874	27 828	40 806	23 658	99 557	54 191
Leichtathletik	424 675	336 299	132 768	142 563	68 834	57 923	52 512	32 863	170 561	102 950
Radsport	61 198	19 262	8 321	5 464	8 061	3 125	9 296	2 700	35 520	7 973
Reiten	214 974	273 166	25 211	85 955	22 286	67 660	26 937	34 590	140 540	84 961
Ringern	67 599	95	11 481	—	6 603	—	4 000	—	45 515	95
Rudern	53 189	15 260	5 051	1 867	7 805	2 708	—	—	40 333 ³⁾	10 685 ³⁾
Schach	65 921	2 649	5 172	665	—	—	13 744 ⁵⁾	803 ⁵⁾	47 005	1 181
Schützen	931 787	181 619	45 150	14 396	76 450	19 061	70 405	17 218	739 782	130 944
Schwimmen	300 808	280 496	135 255	141 933	44 376	39 184	25 016	18 652	96 161	80 727
Segeln	117 464	29 858	—	—	19 211	8 793	—	—	98 253 ³⁾	21 065 ³⁾
Skisport	312 113	212 878	59 443	49 268	44 217	32 672	37 411	27 202	171 042	103 736
Sportfischer ¹⁾	409 024	11 783	20 042	1 025	38 039	872	16 361	448	334 582	9 438
Squash ²⁾	21 700	7 200	2 700	1 200	4 800	1 300	5 700	2 100	8 500	2 600
Tanzsport	36 720	39 011	1 528	3 582	3 528	5 029	3 296	3 309	28 368	27 091
Tennis	778 600	625 156	92 572	81 109	90 089	81 467	101 263	83 161	494 676	379 419
Tischtennis	474 372	173 913	96 204	53 615	95 669	42 351	79 702	26 250	202 797	51 697
Turnen	1 061 111	2 015 042	418 810	794 206	106 340	196 626	108 522	191 230	427 439	832 980
Volleyball	137 192	122 789	13 787	16 499	29 801	38 377	30 527	27 420	63 077	40 493
Wasserski	4 649	1 908	212	133	451	183	710	298	3 276	1 294

1) Gliederung nach Altersgruppen geschätzt.

2) Neuaufnahme 1981.

3) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

4) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

5) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen.

16.27 Deutscher Sportbund

16.27.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler- sportabzeichen		Deutsches Jugend- sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1979	458 234	237 570	220 664	99 530	121 911	68 474	77 718	69 566	21 035
1980	433 744	223 568	210 176	91 132	114 565	65 408	74 572	67 028	21 039
1981	439 176	226 513	212 663	88 914	110 957	68 247	80 555	69 352	21 151
davon (1981):									
Bronzeabzeichen	216 945	115 789	101 156	39 793	48 992	36 191	48 038	39 805	4 126
Bronzeabzeichen mit Silberkranz ..	49 309	23 049	26 260	—	—	23 049	26 260	—	—
Silberabzeichen	126 959	60 670	66 289	45 876	57 675	8 435	5 681	6 359	2 933
Goldabzeichen	45 963	27 005	18 958	3 245	4 290	572	576	23 188	14 092
Wiederholungsprüfungen									
1979	146 873	88 079	58 794	16 938	20 327	9 197	10 510	61 944	27 957
1980	154 249	92 583	61 666	16 126	19 316	8 609	12 915	67 848	29 435
1981	159 683	96 620	63 063	14 577	18 860	10 274	12 160	71 769	32 043

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

16.28 Deutscher Sängerbund

Stichtag 30. 7. Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt ¹⁾	darunter		insgesamt	singende		fördernde	
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen ¹⁾	Männer		Frauen
1979	317	9 049	14 853	18 665	10 176	1 505	1 642 946	626 026	394 568	148 278	1 016 920
1980	316	8 819	14 961	18 675	9 979	1 574	1 657 753	632 408	394 842	154 626	1 025 345
1981	315	8 834	14 942	18 704	9 859	1 565	1 680 321	638 930	397 331	161 285	1 041 391
davon (1981):											
Badischer Sängerbund	20	839	1 410	1 971	1 090	165	237 456	71 944	46 557	15 563	165 512
Bayerischer Sängerbund	15	272	341	410	210	14	30 236	12 533	7 712	3 890	17 703
Berliner Sängerbund	4	1	81	81	30	2	5 500	3 703	1 408	1 340	1 797
Fränkischer Sängerbund	13	1 123	1 344	1 629	847	55	127 125	51 120	33 189	13 916	76 005
Sängerbund Hamburg	7	1	88	88	50	9	6 020	3 351	1 827	1 107	2 669
Hessischer Sängerbund	39	1 102	1 400	1 933	960	206	188 096	70 442	43 126	17 696	117 654
Maintal-Sängerbund	7	113	152	198	97	8	21 251	8 555	5 371	1 884	12 696
Mitteldeutscher Sängerbund	18	299	595	734	359	66	43 345	23 974	14 510	7 820	19 371
Sängerbund Nordrhein-Westfalen ..	61	445	3 101	3 277	2 297	248	296 851	124 802	88 324	22 129	172 049
Sängerbund Nordwestdeutschland ..	32	779	1 358	1 565	686	171	98 555	54 021	27 420	18 729	44 534
Pfälzischer Sängerbund	16	523	624	826	426	50	101 623	28 627	18 230	6 569	72 996
Sängerbund Rheinland-Pfalz	26	998	1 229	1 515	903	121	151 463	50 816	34 632	11 168	100 647
Saar-Sängerbund	7	219	354	404	254	13	44 097	13 585	9 832	2 626	30 512
Sängerbund Schleswig-Holstein	7	242	364	397	191	43	27 655	13 321	7 240	4 689	14 334
Schwäbischer Sängerbund	22	1 176	1 551	2 569	1 049	261	209 177	79 403	41 578	24 718	129 774
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	11	249	334	456	197	31	30 606	14 776	7 587	3 089	15 830
Deutsche Sängerschaft	—	27	27	27	27	—	4 900	400	400	—	4 500
Sondershäuser Verband	—	25	25	25	—	—	5 650	650	650	—	5 000
Sudetendeutscher Sängerbund	10	180	185	193	9	1	6 443	835	278	312	5 608
Deutsche Chöre im Ausland	—	221	379	406	177	101	44 272	12 072	7 460	4 040	32 200

¹⁾ Einschl. Kinder- und Jugendchöre bzw. deren Mitglieder.

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

17 Gesundheitswesen

17.0 Vorbemerkung

Umfassende statistische Unterlagen über das Gesundheitswesen liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die gesundheitsstatistischen Angaben aus dem Mikrozensus, die Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie – im erweiterten Sinn – die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752ff.).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die Zugang und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollzähligkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

Kranke und unfallverletzte Personen werden nach dem Mikrozensus-Gesetz vom 15. 7. 1975 ab 1976 alle zwei Jahre aus der Gesamtbevölkerung mit wechselndem Auswahlatz ermittelt. Die Auswertung zeigt ein Querschnittsbild der Morbidität der gesamten Bevölkerung zum Zeitpunkt der Befragung und in den letzten vier Wochen davor. Die Antworten beruhen auf der Selbsteinschätzung der Befragten. Im April 1980 wurde die schwerwiegendste Krankheit (Tab. 17.2) bzw. Unfallverletzung für den Befragungstag und/oder den vorausgegangenen Vier-Wochen-Zeitraum erfaßt. Darüber hinaus wurden Angaben über Ernährungsgewohnheiten (Einnahme des Mittagessens), Impfungen gegen Grippe und Kinderlähmung sowie über die Einnahme von Schlaf- und Schmerzmitteln (mit und ohne Rezept) erhoben.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der Ortskrankenkassen unter Erfassung der Schlußdiagnose gezählt. Die Verschlüsselung wird nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 vorgenommen.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1968 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauchein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen

und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (Tab. 17.8).

Die allgemeinen Sterbeziffern beziehen sich auf 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts und sind damit vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig. In den standardisierten Sterbeziffern wird dagegen die im Zeitablauf eingetretene Änderung im Altersaufbau durch einheitliche Zugrundelegung der Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 ausgeschaltet. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Der statistische Nachweis der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten der Gebietskörperschaften und der Träger der Sozialversicherung.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die von den höheren Verwaltungsbehörden gem. § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert sind.

Krankenhäuser für Akutkranke nehmen im allgemeinen Kranke auf, die einer kurzfristigen stationären Behandlung bedürfen, ohne Rücksicht auf die Art der Krankheit. **Sonderkrankenhäuser** sind auf die Behandlung meist längerfristiger, z. T. chronischer Krankheiten eingerichtet (z. B. psychische Leiden, Tuberkulose). Ferner gehören zu dieser Kategorie Kurkrankenhäuser.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, dauernd von Fachärzten geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Planmäßige Betten: Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht.

Krankenhauspersonal: Erfasst wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflagetage sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Über die in **Berufen des Gesundheitswesens** tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern Nachweisungen geführt, die aufgrund von Angaben der Meldebehörden, aber auch anderer Stellen (z. B. Gewerbeaufsichtsämter, Kammern, Unternehmen) über diesen Personenkreis aktualisiert werden. Einbezogen werden Ärzte (nach Facharztstätigkeit und Berufsausübung), Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen.

17.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

17.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1978	1979	1980	1981 ¹⁾			1978	1979	1980	1981 ¹⁾		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl						je 100 000 Einwohner						
Syphilis	8 553	7 662	7 325	5 502	4 054	1 448	14,0	12,5	11,9	8,9	13,7	4,5
Tripper	50 285	50 421	50 118	49 014	35 558	13 456	82,0	82,2	81,2	79,4	120,5	41,7
Weicher Schanker	142	118	174	224	188	36	0,2	0,2	0,3	0,4	0,6	0,1
Venerische Lymphknoten- entzündung	30	31	39	39	32	7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,02
Mehrfachinfektionen	150	161	130	117	89	28	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1
Insgesamt ...	59 160	58 393	57 786	54 896	39 921	14 975	96,5	95,2	93,6	88,9	135,3	46,5

17.1.2 Tuberkulose*)

Bestand Zugang	1978	1979	1980			1978	1979	1980			
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Bestand der Erkrankten ²⁾ an											
Tuberkulose der Atmungsorgane ..	56 628	51 339	45 196	30 553	14 643	101,5	91,9	80,6	114,1	50,0	
Tuberkulose anderer Organe	11 059	9 935	8 811	4 164	4 647	19,8	17,8	15,7	15,5	15,9	
Insgesamt ...	67 687	61 274	54 007	34 717	19 290	121,4	109,7	96,3	129,6	65,9	
Zugänge an											
Tuberkulose der Atmungsorgane ..	25 216	23 914	22 236	14 852	7 384	41,1	39,0	36,1	50,5	23,0	
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	9 474	9 065	8 604	6 033	2 571	15,4	14,8	14,0	20,5	8,0	
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	15 742	14 849	13 632	8 819	4 813	25,7	24,2	22,1	30,0	15,0	
Ersterkrankte	19 507	18 696	17 254	11 334	5 920	31,8	30,5	27,9	38,4	18,4	
Wiedererkrankte	5 709	5 218	4 982	3 518	1 464	9,3	8,5	8,1	11,9	4,5	
Tuberkulose anderer Organe	4 320	3 931	3 688	1 754	1 934	7,0	6,4	6,0	6,0	6,0	
Insgesamt ...	29 536	27 845	25 924	16 606	9 318	48,2	45,4	42,1	56,5	29,0	

17.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1978	1979	1980	1981 ¹⁾	1978	1979	1980	1981 ¹⁾
Enteritis infectiosa	33 564	41 320	49 400	45 545	54,7	67,3	80,0	73,8
Salmonellose	33 215	40 763	48 537	42 236	54,2	66,4	78,6	68,5
Paratyphus A, B und C ³⁾	211	172	212	191	0,3	0,3	0,3	0,3
Poliomyelitis	13	14	7	8	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	2 638	1 252	1 272	1 693	4,3	2,0	2,1	2,7
Typhus abdominalis	243	284	352	287	0,4	0,5	0,6	0,5
Malaria	558	494	572	399	0,9	0,8	0,9	0,6
Meningitis/Encephalitis	5 972	6 429	6 120	6 066	9,7	10,5	9,9	9,8
Meningokokken-Meningitis	1 190	1 400	1 145	1 153	1,9	2,3	1,9	1,9
Virushepatitis	21 366	20 176	20 011	19 813	34,8	32,9	32,4	32,1
Tetanus	27	24	15	14	0,0	0,0	0,0	0,0

*) Stichtag 31. 12.
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Hessen.
3) Bis 1979 Paratyphus A und B.

17.2 Kranke Personen nach Altersgruppen und Art der Krankheit*)

Jahr Krankheit	Ins- gesamt	Männlich				Weiblich					
		zu- sam- men	im Alter von ... bis unter ... Jahren				zu- sam- men	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 15	15 — 40	40 — 65	65 und mehr		unter 15	15 — 40	40 — 65	65 und mehr
1 000											
Mai 1976	8 801	3 727	509	807	1 321	1 090	5 074	446	937	1 695	1 996
April 1978	9 082	3 784	491	830	1 367	1 096	5 298	474	949	1 707	2 169
April 1980	9 115	3 843	331	798	1 557	1 156	5 273	270	928	1 820	2 255
davon (April 1980) erkrankt an:											
Infektiösen und parasitären Krankheiten	256	145	70	28	31	16	111	46	24	26	15
Diabetes mellitus	583	186	/	9	74	100	396	/	9	110	274
Seelischen Störungen und Krankheiten des Nervensystems	574	234	9	67	112	46	340	/	76	161	102
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 376	903	/	53	389	458	1 472	/	89	482	897
darunter:											
Bluthochdruck	309	103	—	8	55	41	206	—	8	79	120
Ischämische Herzkrankheiten	326	173	/	/	83	85	154	—	/	51	101
Sonstige Herzkrankheiten	817	278	/	10	117	149	539	/	16	152	369
Krankheiten der Atmungsorgane	1 789	874	176	289	252	156	916	165	334	249	168
darunter:											
Grippe	721	323	72	141	86	24	398	76	173	105	44
Bronchitis, Emphysem, Asthma	431	242	21	27	91	103	190	18	29	60	83
Krankheiten der Verdauungsorgane	721	354	15	104	165	70	367	15	97	142	113
darunter:											
Krankheiten der Leber	113	64	/	10	36	17	49	/	6	23	21
Krankheiten der Gallenblase und -gänge	110	19	—	/	9	8	90	—	13	41	37
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	377	123	7	16	54	46	254	6	84	110	54
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 430	605	6	127	330	141	825	5	82	348	390
Sonstigen und mangelhaft bezeichneten Krankheiten	1 010	419	41	105	151	122	591	25	131	192	243
je 10 000 Einwohner											
Mai 1976	1 430	1 271	769	729	1 619	3 133	1 575	707	889	1 745	3 525
April 1978	1 481	1 296	796	750	1 618	3 111	1 650	803	894	1 757	3 684
April 1980	1 482	1 308	575	719	1 746	3 206	1 641	494	873	1 841	3 659
davon (April 1980) erkrankt an:											
Infektiösen und parasitären Krankheiten	42	49	122	25	35	45	35	85	23	26	24
Diabetes mellitus	95	63	/	8	83	278	123	/	9	111	445
Seelischen Störungen und Krankheiten des Nervensystems	93	80	16	60	125	127	106	/	71	163	165
Krankheiten des Kreislaufsystems	386	307	/	48	435	1 270	458	/	84	487	1 456
darunter:											
Bluthochdruck	50	35	—	7	61	114	64	—	8	79	194
Ischämische Herzkrankheiten	53	59	/	/	93	236	48	—	/	51	164
Sonstige Herzkrankheiten	133	95	/	9	131	414	168	/	15	153	599
Krankheiten der Atmungsorgane	291	297	306	261	283	433	285	302	315	251	272
darunter:											
Grippe	117	110	126	127	97	66	124	139	163	106	71
Bronchitis, Emphysem, Asthma	70	82	37	24	102	285	59	34	27	61	134
Krankheiten der Verdauungsorgane	117	121	26	94	185	194	114	27	91	144	184
darunter:											
Krankheiten der Leber	18	22	/	9	40	47	15	/	5	23	34
Krankheiten der Gallenblase und -gänge	18	7	—	/	10	21	28	—	12	42	59
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	61	42	12	15	61	128	79	11	79	112	87
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	232	206	10	115	370	392	257	9	77	352	632
Sonstigen und mangelhaft bezeichneten Krankheiten	164	143	71	95	169	339	184	46	124	194	394

*) Ergebnisse des Mikrozensus.

17.3 Schwangerschaftsabbrüche

17.3.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Familienstand	Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					unbekannt
				allgemein- medizinische	psychiatrische	eugenische	ethische (kriminologische)	sonstige schwere Notlage	
			Indikation						
1979			82 788	17 261	2 802	3 162	101	58 412	1 050
1980			87 702	17 655	2 444	3 053	101	63 289	1 160
1981			87 535	15 382	2 524	2 797	103	65 466	1 263
1981 nach dem Alter der Schwangeren									
unter 15			163	29	5	3	4	119	3
15 — 18			4 277	411	101	41	13	3 638	73
18 — 25			27 381	3 322	641	639	36	22 362	381
25 — 30			18 645	3 001	553	631	22	14 173	265
30 — 35			16 578	3 317	525	541	16	11 937	242
35 — 40			11 279	2 580	394	428	7	7 718	152
40 — 45			7 106	2 088	239	411	3	4 271	94
45 und mehr			993	309	28	64	—	582	10
Unbekannt			1 113	325	38	39	2	666	43
1981 nach dem Familienstand der Schwangeren									
Ledig			34 850	4 119	868	686	72	28 599	506
Verheiratet			45 841	10 205	1 449	1 961	27	31 593	606
Verwitwet			572	104	18	19	—	425	6
Geschieden			4 898	698	144	100	3	3 869	84
Unbekannt			1 374	256	45	31	1	980	61
1981 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft									
unter 6			2 317	250	71	43	—	1 931	22
6 — 8			24 286	3 618	618	703	27	19 072	248
8 — 10			35 506	6 320	1 005	973	41	26 808	359
10 — 13			17 286	3 544	502	527	23	12 429	261
13 — 23			1 077	286	99	226	1	453	12
23 und mehr			42	11	1	23	1	4	2
Unbekannt			7 021	1 353	228	302	10	4 769	359

17.3.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften	Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 30	30 — 35	35 — 40	40 — 45	45 und mehr	unbekannt
1979		82 788	161	10 928	17 864	17 730	14 662	12 504	6 741	858	1 340
1980		87 702	129	11 632	19 604	18 560	16 602	11 932	7 258	962	1 023
1981		87 535	163	11 328	20 330	18 645	16 578	11 279	7 106	993	1 113
1981 nach vorangegangenen Schwangerschaften											
Keine Schwangerschaft		35 612	159	10 205	13 188	6 508	2 985	1 331	696	99	441
1 Schwangerschaft		15 388	3	941	4 124	4 189	3 133	1 782	916	98	202
2 Schwangerschaften		16 712	1	155	2 049	4 296	4 660	3 188	1 943	217	203
3 Schwangerschaften		9 634	—	18	685	2 091	2 815	2 152	1 510	222	141
4 Schwangerschaften		5 134	—	7	205	1 001	1 531	1 271	926	132	61
5 Schwangerschaften		2 382	—	2	57	329	746	674	464	79	31
6 Schwangerschaften		1 271	—	—	10	132	387	401	275	50	16
7 Schwangerschaften		670	—	—	8	54	180	236	143	39	10
8 und mehr		732	—	—	4	45	141	244	233	57	8
1981 nach vorangegangenen Lebendgeburten											
Keine Lebendgeburt		40 374	160	10 640	14 682	7 874	3 744	1 742	888	129	515
1 Lebendgeburt		14 881	2	601	3 389	4 034	3 414	2 051	1 101	105	184
2 Lebendgeburten		18 512	1	80	1 806	4 526	5 429	3 797	2 345	282	246
3 Lebendgeburten		8 001	—	6	378	1 569	2 395	1 913	1 423	225	92
4 Lebendgeburten		3 305	—	1	59	465	996	943	694	104	43
5 Lebendgeburten		1 371	—	—	10	127	374	457	322	63	18
6 Lebendgeburten		623	—	—	1	34	158	217	165	40	8
7 Lebendgeburten		258	—	—	2	9	47	87	87	21	5
8 und mehr		210	—	—	3	7	21	72	81	24	2

17.4 Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Krankheit	Männliche Mitglieder				Tage je Fall	Weibliche Mitglieder				Tage je Fall
		insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 20	20 — 45	45 und mehr			unter 20	20 — 45	45 und mehr	
		Fälle von Arbeitsunfähigkeit:					Fälle von Arbeitsunfähigkeit:				
	1977	6 346 688	623 662	4 199 424	1 523 602	17,8	3 239 291	329 902	2 017 885	891 504	18,9
	1978	7 003 166	717 592	4 506 199	1 779 375	17,1	3 596 142	379 676	2 179 110	1 037 356	18,1
	1979	7 359 121	764 977	4 708 706	1 885 438	17,1	3 788 426	410 601	2 302 892	1 074 933	18,0
	davon (1979):										
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	358 409	44 264	243 319	70 826	11,0	181 335	26 660	111 452	43 223	10,8
010-019	dar.: Tuberkulose	4 655	110	2 684	1 861	135,0	1 441	81	978	382	118,2
140-239	Neubildungen	36 805	2 060	18 233	16 512	57,7	46 300	1 796	24 607	19 897	59,8
140-199	dar.: Bösartige Neubildungen	9 016	145	2 806	6 065	128,5	9 339	172	3 519	5 648	130,7
240-279	Störungen der Drüsen und Stoffwechsellkrankheiten	54 999	1 236	30 138	23 625	27,2	27 608	1 275	14 137	12 196	38,9
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	409 464	22 404	261 986	125 074		244 396	15 616	145 527	83 253	
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	392 454	18 593	198 454	175 407	31,6	303 228	22 116	163 600	117 512	23,1
410-414	dar.: Ischämische Herzkrankheiten	67 535	853	24 386	42 296	53,4	23 138	456	8 076	14 606	42,2
430-438	Hirngefäßkrankheiten	10 217	253	3 281	6 683	75,7	4 415	166	1 523	2 726	60,6
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 081 203	272 695	1 352 680	455 828	10,8	1 122 718	153 209	698 253	271 256	11,1
480-486	dar.: Lungenentzündung	30 220	2 175	16 891	11 154	26,4	12 358	1 093	7 008	4 257	25,4
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	774 639	59 456	532 323	182 860	19,3	348 863	40 838	222 459	85 566	17,5
570-577	dar.: Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	74 303	1 381	43 779	29 143	46,3	47 053	1 458	25 433	20 162	38,0
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	118 499	7 149	71 594	39 756	21,8	264 213	27 155	178 336	58 722	20,8
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	x	x	x	x	x	125 898	12 974	111 953	971	20,6
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	189 356	22 022	120 621	46 713	15,4	90 647	12 249	52 053	26 345	15,4
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 237 863	71 577	775 096	391 190	20,1	511 998	35 088	283 120	193 790	23,1
710-718	darunter: Gelenkentzündung und Rheumatismus, ausgen. akuter Gelenkrheumatismus	477 171	23 494	292 387	161 290	18,2	172 894	9 206	90 345	73 343	22,1
720-729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	572 623	29 007	362 566	181 050	21,8	246 423	12 668	140 109	93 646	23,6
Rest	Sonstige und mangelhaft bezeichnete Krankheiten	267 057	21 183	162 584	83 290		188 705	16 514	111 848	60 343	
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	1 438 373	222 338	941 678	274 357	17,0	332 517	45 111	185 547	101 859	19,3

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

Quelle: Bundesverband der Ortskrankenkassen, Bonn

17.5 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter				Angestellten							
		1978		1979		1980		1978		1979		1980	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-019	Tuberkulose	1 163	333	1 207	341	1 137	288	253	210	224	201	194	217
140-209	Bösartige Neubildungen ²⁾	5 847	7 206	5 955	7 218	6 187	7 436	1 754	5 183	2 127	5 103	2 201	5 460
250	Diabetes mellitus	929	1 176	1 030	1 460	1 161	1 726	443	510	413	531	476	692
290-358	Seelische Störungen und Krankheiten des Nervensystems	10 249	6 995	11 073	7 417	11 207	8 151	2 785	5 789	2 896	5 675	3 440	7 444
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	38 350	39 934	39 804	43 043	40 807	48 643	15 599	16 386	14 463	15 959	15 061	19 416
491	Chronische Bronchitis und Emphyse- bronchitis	5 829	1 280	5 253	1 412	5 205	1 694	941	616	905	610	900	808
570-579	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	3 436	1 172	3 437	1 220	3 690	1 362	941	994	926	851	958	1 056
710-719	Arthritis und Rheumatismus ³⁾	4 949	5 474	5 247	6 208	5 685	7 275	1 274	3 291	1 234	3 231	1 456	4 494
720-738	Osteomyelitis und sonst. Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungs- organe	9 199	8 741	10 289	10 240	11 422	13 005	2 517	6 925	2 393	6 917	3 042	10 003
800-999	Unfälle, Vergiftungen und Gewaltein- wirkungen	3 471	1 208	3 606	1 338	3 833	1 577	530	538	529	541	635	835
Rest	Sonstige Krankheiten	13 430	13 454	14 122	14 282	14 493	17 011	3 275	4 983	3 127	4 774	3 604	6 021
000-999	Insgesamt	96 852	86 973	101 023	94 179	104 827	108 168	30 312	45 425	29 237	44 393	31 967	56 446

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 (für

³⁾ Ohne akuten Gelenkrheumatismus.

Zwecke der Rentenversicherungsträger modifizierte Fassung).

²⁾ Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

17.6 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der (ICD ¹)	Todesursache	1978			1979			1980		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
010-018, 137	Tuberkulose	2 533	1 828	705	2 127	1 559	568	1 935	1 392	543
010-012	dar.: der Atmungsorgane	1 881	1 402	479	1 517	1 159	358	1 369	1 006	363
140-199	Bösartige Neubildungen	145 419	72 709	72 710	146 265	72 762	73 503	148 109	73 907	74 202
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	61 746	28 783	32 963	60 035	27 839	32 196	60 413	27 797	32 616
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	27 355	22 908	4 447	26 361	22 186	4 175	27 210	22 779	4 431
250	Diabetes mellitus	16 882	5 767	11 115	14 360	4 851	9 509	13 725	4 627	9 098
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	345 647	158 008	187 639	354 470	160 778	193 692	359 503	163 669	195 834
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	141 528	76 629	64 899	125 035	70 210	54 825	129 520	72 410	57 110
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	101 832	40 535	61 297	102 796	40 218	62 578	102 329	40 269	62 060
480-486	Pneumonie	14 743	6 860	7 883	13 730	6 245	7 485	12 751	5 832	6 919
487	Grippe	1 298	544	754	859	323	536	463	176	287
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 952	11 351	5 601	16 876	11 177	5 699	16 418	10 909	5 509
797	Altersschwäche ohne Psychose	6 562	1 927	4 635	6 603	1 856	4 747	6 560	1 843	4 717
E 800-E 949	Unfälle	29 991	17 416	12 575	28 374	16 647	11 727	27 692	16 264	11 428
E 810-E 825	dar.: Kraftfahrzeugunfälle	14 138	9 879	4 259	12 846	9 215	3 631	12 521	8 988	3 533
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	13 620	8 779	4 841	13 167	8 481	4 686	12 868	8 332	4 536
	Übrige Todesursachen	129 571	70 299	59 272	114 901	62 147	52 754	114 093	61 064	53 029
001-E 999	Insgesamt	723 218	355 488	367 730	711 732	346 826	364 906	714 117	348 015	366 102
je 100 000 Einwohner										
des jeweiligen Jahres (Allgemeine Sterbeziffern)										
010-018, 137	Tuberkulose	4,1	6,3	2,2	3,5	5,3	1,8	3,1	4,7	1,7
010-012	dar.: der Atmungsorgane	3,1	4,8	1,5	2,5	4,0	1,1	2,2	3,4	1,1
140-199	Bösartige Neubildungen	237,1	248,9	226,4	238,4	248,7	228,9	239,9	250,6	230,2
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	100,7	98,5	102,6	97,8	95,2	100,3	97,9	94,2	101,2
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	44,6	78,4	13,8	43,0	75,8	13,0	44,1	77,2	13,7
250	Diabetes mellitus	27,5	19,7	34,6	23,4	16,6	29,6	22,2	15,7	28,2
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	563,6	540,9	584,3	577,7	549,6	603,3	582,4	554,9	607,5
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	230,8	262,3	202,1	203,8	240,0	170,8	209,8	245,5	177,2
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	166,0	138,8	190,9	167,5	137,5	194,9	165,8	136,5	192,5
480-486	Pneumonie	24,0	23,5	24,5	22,4	21,3	23,3	20,7	19,8	21,5
487	Grippe	2,1	1,9	2,3	1,4	1,1	1,7	0,8	0,6	0,9
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	27,6	38,9	17,4	27,5	38,2	17,8	26,6	37,0	17,1
797	Altersschwäche ohne Psychose	10,7	6,6	14,4	10,8	6,3	14,8	10,6	6,2	14,6
E 800-E 949	Unfälle	48,9	59,6	39,2	46,2	56,9	36,5	44,9	55,1	35,5
E 810-E 825	dar.: Kraftfahrzeugunfälle	23,1	33,8	13,3	20,9	31,5	11,3	20,3	30,5	11,0
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	22,2	30,1	15,1	21,5	29,0	14,6	20,8	28,2	14,1
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	1 179,3	1 217,0	1 145,0	1 160,0	1 185,6	1 136,6	1 156,8	1 179,8	1 135,7
des Jahres 1970 (Standardisierte Sterbeziffern)²⁾										
010-018, 137	Tuberkulose	3,8	5,9	1,9	3,2	5,1	1,5	2,8	4,4	1,4
010-012	dar.: der Atmungsorgane	2,8	4,5	1,3	2,3	3,8	1,0	2,0	3,2	0,9
140-199	Bösartige Neubildungen	218,4	236,3	202,1	216,8	234,6	200,7	215,4	234,5	198,1
	darunter:									
150-159	der Verdauungsorgane und des Bauchfells	90,8	93,3	88,5	87,0	89,5	84,8	85,7	87,9	83,8
160-165	der Atmungs- und intrathorakalen Organe	42,6	75,6	12,6	40,7	72,7	11,7	41,5	73,8	12,2
250	Diabetes mellitus	24,1	18,5	29,1	20,1	15,3	24,3	18,6	14,4	22,5
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	482,7	501,8	465,4	483,8	503,4	465,9	477,3	502,5	454,3
	darunter:									
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	203,5	247,8	163,2	179,0	225,8	136,4	181,1	229,1	137,5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	138,7	125,7	150,5	136,4	122,7	148,9	131,6	119,7	142,3
480-486	Pneumonie	20,3	21,4	19,3	18,4	19,2	17,6	16,4	17,3	15,6
487	Grippe	1,8	1,7	1,8	1,1	1,0	1,3	0,6	0,5	0,6
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	26,5	37,7	16,2	26,2	36,9	16,4	25,1	35,4	15,7
797	Altersschwäche ohne Psychose	8,1	5,8	10,1	7,8	5,5	9,8	7,3	5,2	9,2
E 800-E 949	Unfälle	44,9	57,2	33,7	41,6	53,9	30,4	39,6	51,4	28,9
E 810-E 825	dar.: Kraftfahrzeugunfälle	21,8	31,9	12,5	19,5	29,3	10,6	18,7	28,1	10,2
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	21,2	28,5	14,5	20,3	27,2	13,9	19,5	26,1	13,4
	Übrige Todesursachen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
001-E 999	Insgesamt	1 049,2	1 148,5	959,0	1 012,8	1 107,0	927,2	990,7	1 088,7	901,7

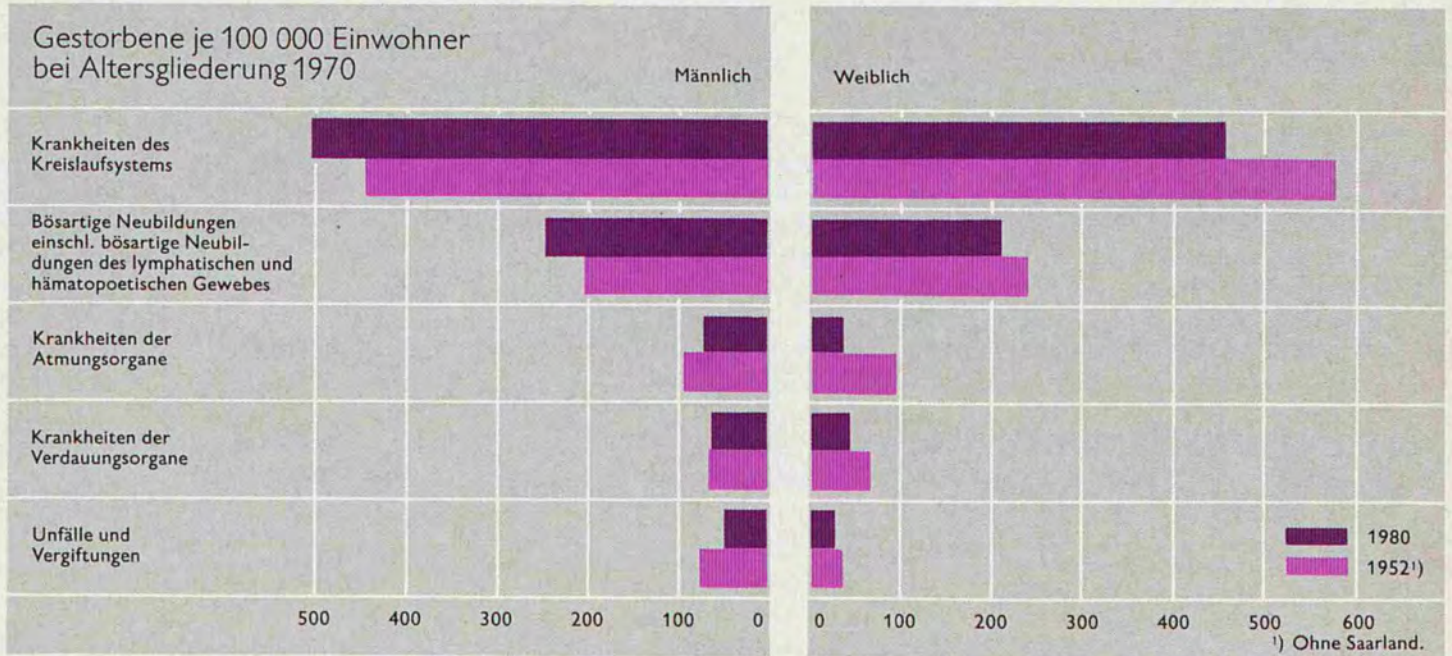
*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

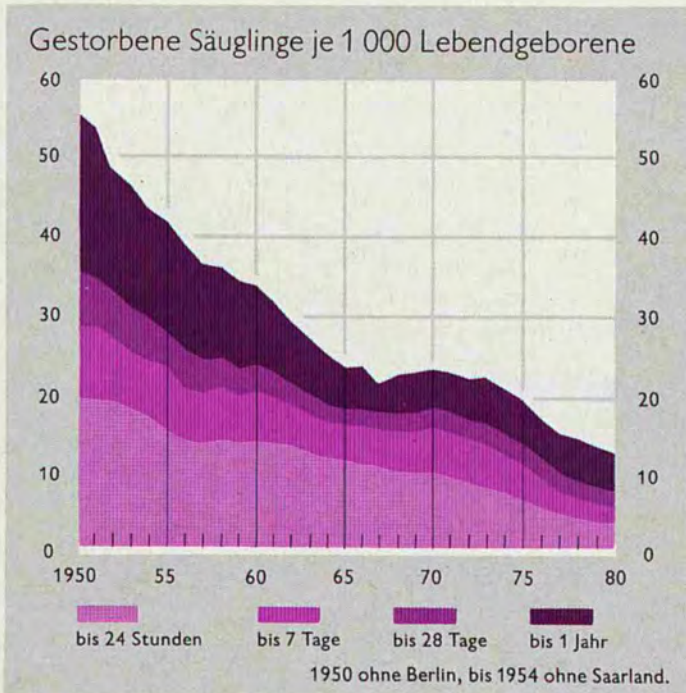
²⁾ Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

Gesundheitswesen

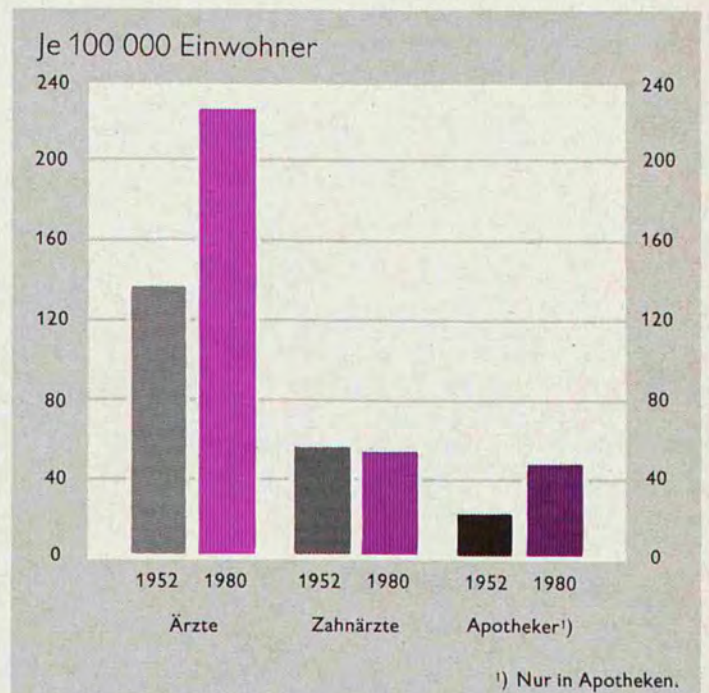
Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



17.7 Sterbefälle 1980

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45
002.0	Typhoides Fieber (Typhus abdominalis)	6	0,0	5	0,0	1	—	—	1	1
004, 006	Bakterielle Ruhr und Amöbiasis	3	0,0	1	0,0	—	—	—	—	1
007-009	Intestinale Infektionen durch sonstige Erreger und mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungs- systems	219	0,4	102	0,3	14	6	2	2	2
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	1 369	2,2	1 006	3,4	—	1	—	2	90
013-018, 137	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschließlich Spät- folgen	566	0,9	386	1,3	—	—	—	2	23
032	Diphtherie	2	0,0	2	0,0	—	—	1	—	1
033	Pertussis (Keuchhusten)	8	0,0	4	0,0	3	1	—	—	—
034	Streptokokken-Angina und Scharlach	1	0,0	—	—	—	—	—	—	—
036	Meningokokken-Infektion	99	0,2	49	0,2	16	15	6	2	3
045	Akute Poliomyelitis	4	0,0	1	0,0	—	—	—	—	—
055	Masern	17	0,0	9	0,0	1	4	3	1	—
084	Malaria	8	0,0	5	0,0	—	—	—	—	3
090-097	Syphilis	68	0,1	37	0,1	1	—	—	—	2
140-208	Bösartige Neubildungen, einschließlich des lymphati- schen und hämatopoetischen Gewebes	156 734	253,9	78 236	265,2	14	66	209	421	2 921
151	Bösartige Neubildung des Magens	18 045	29,2	9 341	31,7	—	—	1	5	268
153, 154	Bösartige Neubildung des Dickdarmes und Mastdarmes	22 698	36,8	9 887	33,5	—	—	—	5	245
157	Bösartige Neubildung der Bauchspeicheldrüse	6 915	11,2	3 272	11,1	—	—	—	1	128
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	25 081	40,6	21 168	71,8	—	—	1	5	496
174, 175	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	12 365	20,0	117	0,4	—	—	—	—	5
179-182	Bösartige Neubildung der Gebärmutter	5 111	x	x	x	x	x	x	x	x
185	Bösartige Neubildung der Prostata	7 543	x	7 543	25,6	—	—	—	—	6
240-269	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrank- heiten	14 486	23,5	4 805	16,3	16	—	—	20	195
250	Diabetes mellitus	13 725	22,2	4 627	15,7	—	—	—	16	178
280-285	Anämien	901	1,5	365	1,2	3	3	5	3	23
320	Bakterielle Meningitis	297	0,5	163	0,6	30	8	4	6	29
390-392	Akutes rheumatisches Fieber	38	0,1	12	0,0	—	—	—	—	2
393-398	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	1 739	2,8	525	1,8	—	—	—	2	54
401-405	Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	14 328	23,2	4 573	15,5	—	1	—	2	87
410	Akuter Myokardinfarkt	84 144	136,3	51 449	174,4	—	—	—	19	1 516
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	102 329	165,8	40 269	136,5	5	—	15	47	559
480-486	Pneumonie	12 751	20,7	5 832	19,8	59	20	18	32	134
487	Grippe	463	0,8	176	0,6	6	1	1	1	10
490, 491	Nicht näher bezeichnete und chronische Bronchitis	13 353	21,6	9 670	32,8	2	2	4	5	46
492, 493	Emphysem und Asthma	8 672	14,0	5 409	18,3	1	—	27	46	144
531-533	Magengeschwür und ulcus duodeni	3 762	6,1	2 144	7,3	—	—	—	7	120
540-543	Appendizitis	564	0,9	292	1,0	1	2	3	9	19
550-553, 560	Eingeweidebrüche und Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruches	3 315	5,4	1 221	4,1	19	2	3	5	35
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	16 418	26,6	10 909	37,0	1	1	3	13	1 621
600	Prostatahyperplasie	1 413	x	1 413	18,4 ²⁾	—	—	—	—	—
630-639	Schwangerschaft mit nachfolgender Fehlgeburt	16	x	x	x	x	x	x	x	x
640-676	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei Ent- bindung und im Wochenbett	112	x	x	x	x	x	x	x	x
740-759	Kongenitale Anomalien	2 803	4,5	1 528	5,2	1 050	138	108	82	74
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perina- talzeit haben	3 580	5,8	2 086	7,1	2 082	1	—	—	1
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	16 664	27,0	7 520	25,5	467	42	30	200	813
Rest aus 001-799	Alle sonstigen Todesursachen	210 390	340,8	92 049	312,1	408	160	211	611	3 737
E 810- E 825	Kraftfahrzeugunfälle	12 521	20,3	8 988	30,5	12	130	466	3 333	2 255
E 950- E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 868	20,8	8 332	28,2	—	—	67	969	2 702
E 960- E 999	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	1 915	3,1	1 166	4,0	19	15	34	190	450
001-999	Insgesamt	714 117²⁾	1 156,8	348 015²⁾	1 179,8	4 455	801	1 507	6 676	19 107

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen.1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979,
9. Revision.

nach Todesursachen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 — 65	65 — 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 — 5	5 — 15	15 — 25	25 — 45	45 — 65	65 — 75	75 und mehr	
1	—	1	1	0,0	—	—	—	—	—	—	1	—	002.0
—	—	—	2	0,0	—	—	—	—	1	1	—	—	004, 006
10	14	52	117	0,4	12	3	1	1	7	9	15	69	007-009
273	332	308	363	1,1	—	—	1	4	24	70	96	168	010-012
103	139	119	180	0,6	—	—	1	—	10	42	46	81	013-018, 137
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	032
—	—	—	4	0,0	2	2	—	—	—	—	—	—	033
—	—	—	1	0,0	—	—	—	—	1	—	—	—	034
3	4	—	50	0,2	16	12	3	2	4	4	3	6	036
—	1	—	3	0,0	—	—	—	—	1	1	—	1	045
—	—	—	8	0,0	1	4	3	—	—	—	—	—	055
1	1	—	3	0,0	—	1	—	—	—	—	1	1	084
18	6	10	31	0,1	—	—	—	—	—	10	11	10	090-097
18 318	28 230	28 057	78 498	243,5	13	56	124	233	2 916	17 428	24 451	33 277	140-208
1 887	3 368	3 812	8 704	27,0	—	—	—	4	190	1 164	2 460	4 886	151
1 952	3 643	4 042	12 811	39,7	—	—	—	1	231	2 154	4 120	6 305	153, 154
969	1 194	980	3 643	11,3	—	—	—	2	45	668	1 258	1 670	157
5 839	8 720	6 107	3 913	12,1	—	—	1	2	109	966	1 374	1 461	162
30	41	41	12 248	38,0	—	—	—	6	902	4 228	3 449	3 663	174, 175
x	x	x	5 111	15,9	—	—	—	7	320	1 420	1 779	1 585	179-182
479	2 478	4 580	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
829	1 697	2 048	9 681	30,0	14	4	2	24	109	890	3 019	5 619	240-269
798	1 643	1 992	9 098	28,2	1	1	—	19	91	797	2 844	5 345	250
42	89	197	536	1,7	—	4	8	9	14	48	84	369	280-285
44	27	15	134	0,4	27	6	4	2	11	32	32	20	320
4	5	1	26	0,1	—	—	—	1	2	8	9	6	390-392
231	144	94	1 214	3,8	—	—	—	2	40	353	449	370	393-398
685	1 438	2 360	9 755	30,3	—	—	1	7	66	614	2 224	6 843	401-405
13 766	20 041	16 107	32 695	101,4	—	—	—	4	209	3 453	11 437	17 592	410
3 873	11 958	23 812	62 060	192,5	—	4	11	41	461	2 821	12 548	46 174	430-438
438	1 330	3 800	6 919	21,5	48	22	12	29	95	255	990	5 468	480-486
22	25	110	287	0,9	8	—	—	3	3	9	27	237	487
973	3 314	5 324	3 683	11,4	1	2	5	5	24	291	844	2 511	490, 491
890	1 920	2 381	3 263	10,1	—	1	15	50	145	557	876	1 619	492, 493
488	634	895	1 618	5,0	—	—	—	2	40	168	396	1 012	531-533
53	88	117	272	0,8	—	—	6	5	6	20	67	168	540-543
160	311	686	2 094	6,5	14	—	2	5	22	174	425	1 452	550-553, 560
4 699	3 018	1 553	5 509	17,1	2	1	3	9	605	1 954	1 456	1 479	571
32	230	1 151	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	600
x	x	x	16	2,6 ⁴⁾	—	—	—	3	13	—	—	—	630-639
x	x	x	112	18,0 ⁴⁾	—	—	—	30	81	1	—	—	640-676
50	16	10	1 275	4,0	878	122	75	48	70	56	20	6	740-759
—	1	1	1 494	4,6	1 486	4	1	—	1	2	—	—	760-779
1 552	1 330	3 085	9 144	28,4	342	33	13	67	293	739	1 196	6 460	780-799
13 795	25 874	47 253	118 341	367,1	275	135	190	364	1 760	8 592	23 360	83 664	Rest aus 001-799
1 384	733	675	3 533	11,0	9	102	266	784	569	550	567	686	E 810- E 825
2 519	1 222	853	4 536	14,1	—	—	12	267	1 022	1 606	1 003	625	E 950- E 959
290	96	69	749	2,3	20	15	23	89	210	174	108	108	E 960- E 999
67 054	105 260	143 150	366 102²⁾	1 135,7	3 366	647	891	2 205	9 077	41 410	86 727	221 774	001-999

*) Einschl. 10 Gestorbene unbekanntem Alters (5 männliche, 5 weibliche).

4) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

*) Je 100 000 Lebendgeborene.

17.8 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pös.-Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden — 7 Tage		7 Tage — 28 Tage		28 Tage — 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich

Anzahl

1978	4 910	3 572	1 455	1 084	1 033	742	579	442	1 843	1 304
1979	4 556	3 300	1 292	986	1 025	724	554	435	1 685	1 155
1980	4 455	3 366	1 271	1 003	992	638	526	435	1 666	1 290

1980 nach Todesursachen

001-799	Natürliche Todesursachen	4 200	3 139	1 270	997	987	634	519	428	1 424	1 080
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	166	116	8	12	32	15	35	14	91	75
001-009	dar.: Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	19	13	—	—	2	1	4	—	13	12
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	31	28	—	—	7	3	2	6	22	19
480-486	Pneumonie	59	48	1	—	2	1	4	7	52	40
740-759	Kongenitale Anomalien	1 050	878	269	227	243	155	159	155	379	341
740-744	darunter: des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	182	185	48	63	31	12	20	32	83	78
745-747	des Kreislaufsystems	453	351	49	34	140	79	92	84	172	154
749-751	der Verdauungsorgane	62	49	9	4	8	11	14	9	31	25
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	216	194	114	76	38	37	20	19	44	62
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 082	1 486	972	731	673	439	262	206	175	110
761-763	darunter: Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	174	163	127	129	39	27	6	4	2	3
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum, Mangelernährung und Geburtuntergewicht	631	511	390	313	151	114	57	54	33	30
768-770	Respiratorische Affektionen	870	540	343	221	318	194	130	82	79	43
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	157	90	42	19	71	41	30	25	14	5
E 800-E 999	Unnatürliche Todesursachen	255	227	1	6	5	4	7	7	242	210
E 911-E 913	dar.: Mechanisches Ersticken	212	177	—	—	2	1	2	3	208	173

je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts

1978	1 652,0 ²⁾	1 271,2 ²⁾	491,0	387,0	348,6	264,9	195,4	157,8	621,9	465,5
1979	1 534,5 ²⁾	1 169,3 ²⁾	433,3	347,4	343,8	255,1	185,8	153,3	565,1	407,0
1980	1 415,4 ²⁾	1 126,7 ²⁾	399,1	331,9	311,5	211,1	165,2	144,0	523,1	426,9

1980 nach Todesursachen

001-799	Natürliche Todesursachen	1 318,8	1 038,8	398,8	329,9	309,9	209,8	163,0	141,6	447,1	357,4
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	52,1	38,4	2,5	4,0	10,0	5,0	11,0	4,6	28,6	24,8
001-009	dar.: Infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	6,0	4,3	—	—	0,6	0,3	1,3	—	4,1	4,0
260-279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	9,7	9,3	—	—	2,2	1,0	0,6	2,0	6,9	6,3
480-486	Pneumonie	18,5	15,9	0,3	—	0,6	0,3	1,3	2,3	16,3	13,2
740-759	Kongenitale Anomalien	329,7	290,6	84,5	75,1	76,3	51,3	49,9	51,3	119,0	112,8
740-744	darunter: des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	57,1	61,2	15,1	20,8	9,7	4,0	6,3	10,6	26,1	25,8
745-747	des Kreislaufsystems	142,2	116,2	15,4	11,3	44,0	26,1	28,9	27,8	54,0	51,0
749-751	der Verdauungsorgane	19,5	16,2	2,8	1,3	2,5	3,6	4,4	3,0	9,7	8,3
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	67,8	64,2	35,8	25,2	11,9	12,2	6,3	6,3	13,8	20,5
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	653,7	491,8	305,2	241,9	211,3	145,3	82,3	68,2	54,9	36,4
761-763	darunter: Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	54,6	53,9	39,9	42,7	12,2	8,9	1,9	1,3	0,6	1,0
764, 765	Verzögertes fetales Wachstum, Mangelernährung und Geburtuntergewicht	198,1	169,1	122,5	103,6	47,4	37,7	17,9	17,9	10,4	9,9
768-770	Respiratorische Affektionen	273,2	178,7	107,7	73,1	99,8	64,2	40,8	27,1	24,8	14,2
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	49,3	29,8	13,2	6,3	22,3	13,6	9,4	8,3	4,4	1,7
E 800-E 999	Unnatürliche Todesursachen	80,1	75,1	0,3	2,0	1,6	1,3	2,2	2,3	76,0	69,5
E 911-E 913	dar.: Mechanisches Ersticken	66,6	58,6	—	—	0,6	0,3	0,6	1,0	65,3	57,3

*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 48).

17.9 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

Beruf Fachgebiet	31. 12. 1979		31. 12. 1980		Beruf	31. 12. 1979		31. 12. 1980	
	insgesamt		weiblich			insgesamt		weiblich	
Ärzte ¹⁾	135 711	139 431	30 127		Zahnärzte	32 958	33 240	6 152	
Fachärzte	62 695	64 614	11 651		Tierärzte	9 386	9 441	1 216	
Anästhesie	3 148	3 536	1 446		Heilpraktiker ²⁾	6 110	6 654	2 168	
Augenheilkunde	3 334	3 391	865		Fachpersonal der Apotheken ³⁾				
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	6 111	6 260	306		Apotheker	27 889	28 674	14 752	
Kinderchirurgie	122	123	19		Apothekerassistenten	4 479	4 540	3 666	
Unfallchirurgie	624	700	19		Pharmazeutisch-technische Assistenten	10 750	11 530	11 129	
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7 044	7 296	1 131		nachrichtlich; Apotheken	15 792	16 244	x	
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 869	2 911	258		Krankenpflegepersonen ⁴⁾⁵⁾				
Dermatologie und Venerologie	2 121	2 136	623		Krankenschwestern bzw. -pfleger	184 009	192 727	162 756	
Innere Medizin	17 044	17 506	2 618		Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger	24 957	25 437	25 404	
Kinderheilkunde	4 934	5 022	2 060		Krankenpflegehelfer	44 928	44 547	36 720	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	208	223	101		Hebammen	5 493	5 566	5 566	
Laboratoriumsmedizin	771	749	153		Wochenpflegerinnen ⁶⁾	562	579	579	
Lungen- und Bronchialheilkunde	1 041	988	198		Sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen				
Mund- und Kieferchirurgie	338	385	30		Masseure ⁶⁾	5 651	5 645	3 126	
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	4 414	4 633	1 208		Masseure und medizinische Bademeister ⁶⁾	13 734	14 965	5 985	
Neurochirurgie	246	257	13		Krankengymnasten ⁶⁾	10 361	10 924	10 206	
Orthopädie	2 812	2 890	160		Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten ⁶⁾	2 560	2 895	1 901	
Pathologische Anatomie	607	596	61		Medizinisch-technische Assistenten ⁶⁾	16 327	16 005	15 326	
Pharmakologie	229	223	15		Medizinisch-technische Laboratoriums-assistenten ⁶⁾	7 924	8 893	8 503	
Radiologie	2 790	2 821	350		Medizinisch-technische Radiologie-assistenten ⁶⁾	4 588	5 151	4 831	
Urologie	1 888	1 968	17		Diätassistenten ⁶⁾	3 229	3 337	3 137	
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der o. a. Fachgebiete	73 016	74 817	18 476		Desinfektoren ⁶⁾	2 126	2 259	274	

¹⁾ In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.
²⁾ Ohne Bremen.
³⁾ In Niedersachsen ohne Oldenburg, Stadt und Landkreis.

⁴⁾ Mit staatlicher Prüfung.
⁵⁾ In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige.
⁶⁾ In Bremen einschl. Gesundheitsaufseher.

17.10 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte					Zahnärzte		
	insgesamt		in freier Praxis	hauptamtlich im Krankenhaus ¹⁾	in Verwaltung und Forschung	insgesamt		dar. in freier Praxis
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl
1978	130 033	212,1	59 036	59 183	11 814	32 482	53,0	30 652
1979	135 711 ²⁾	220,9	60 512 ²⁾	62 827	12 372	32 958	53,6	31 090
1980	139 431 ²⁾	226,1	62 029 ²⁾	65 212	12 190	33 240	53,9	31 250
davon (1980):								
Schleswig-Holstein	5 875	225,0	2 639	2 418	818	1 455	55,7	1 346
Hamburg	5 907	359,1	2 715	2 810	382	1 365	83,0	1 226
Niedersachsen	13 689	188,6	6 377	6 287	1 025	3 353	46,2	3 142
Bremen	1 834 ²⁾	264,3	792 ²⁾	923	119	421	60,7	403
Nordrhein-Westfalen	36 279	212,7	16 239	17 608	2 432	7 737	45,4	7 281
Hessen	12 512	223,4	5 551	5 912	1 049	3 213	57,4	2 953
Rheinland-Pfalz	7 485	205,5	3 489	3 215	781	1 622	44,5	1 522
Baden-Württemberg	21 691	234,3	9 628	10 186	1 877	5 384	58,1	5 135
Bayern	23 958	219,2	11 351	10 586	2 021	6 717	61,5	6 412
Saarland	2 293	215,0	896	1 265	132	443	41,5	395
Berlin (West)	7 908	417,0	2 352	4 002	1 554	1 530	80,7	1 435

¹⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlichen Ärzte in Tab. 17.13 überein.
²⁾ In Bremen ohne Assistenten bei Ärzten in freier Praxis.

17.11 Krankenhäuser und planmäßige Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser		
	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	
									Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl
1978	3 328 ¹⁾	714 879	1 166	1 215	373 675	1 128	253 239	985	87 965
1979	3 286 ¹⁾	712 055	1 159	1 195	371 504	1 113	252 396	978	88 155
1980	3 234 ¹⁾	707 710	1 148	1 190	370 714	1 097	248 717	947	88 279

1980 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	planmäßige Betten	je 100 000 Einwohner	Krankenhäuser	planmäßige Betten	Krankenhäuser	planmäßige Betten	Krankenhäuser	planmäßige Betten
unter 25	233	3 550	6	45	795	20	317	168	2 438
25 — 50	392	14 477	23	74	2 790	87	3 329	231	8 358
50 — 100	588	41 665	68	164	11 932	175	12 554	249	17 179
100 — 150	444	52 890	86	175	21 027	159	18 918	110	12 945
150 — 200	377	65 499	106	160	27 801	146	24 754	71	12 944
200 — 300	499	117 671	191	208	48 800	210	50 892	81	17 979
300 — 400	267	91 738	149	104	35 298	143	49 392	20	7 048
400 — 500	157	68 526	111	71	31 427	77	33 472	9	3 627
500 — 600	72	38 707	63	30	16 138	39	20 907	3	1 662
600 — 800	83	56 204	91	51	35 035	28	18 406	4	2 763
800 — 1 000	35	30 960	50	27	24 131	8	6 829	—	—
1 000 und mehr	87	125 823	204	81	115 540	5	8 947	1	1 336

1980 nach Ländern

Länder	Krankenhäuser	planmäßige Betten	je 100 000 Einwohner	Krankenhäuser	planmäßige Betten	Krankenhäuser	planmäßige Betten	Krankenhäuser	planmäßige Betten
Schleswig-Holstein	126	27 740	1 062	50	17 906	32	6 399	44	3 435
Hamburg	50	18 382	1 117	16	11 201	24	6 665	10	5 16
Niedersachsen	349	72 913	1 005	130	40 108	120	22 960	99	9 845
Bremen	19	8 873	1 279	8	6 111	6	2 233	5	529
Nordrhein-Westfalen	621	189 300	1 110	142	64 936	411	117 290	68	7 074
Hessen	334	68 206	1 218	115	35 207	95	17 412	124	15 587
Rheinland-Pfalz	206	42 875	1 177	57	18 039	83	18 014	66	6 822
Baden-Württemberg	640	106 496	1 150	289	65 675	128	22 001	223	18 820
Bayern	731	124 931	1 143	348	84 475	118	19 754	265	20 702
Saarland	44	13 000	1 219	18	7 412	16	3 807	10	1 781
Berlin (West)	114	34 994	1 845	17	19 644	64	12 182	33	3 168

¹⁾ Außerdem in Bayern 1978: 8, 1979: 6 und 1980: 5 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

17.12 Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern

Stichtag 31. 12. Zweckbestimmung	Insgesamt	In Universitäts- Fachkrankenhäusern	In sonstigen Fachkrankenhäusern	In Fachabteilungen von			
				Allgemeinen Universitäts- Krankenhäusern	sonstigen Allgemeinen Krankenhäusern	Universitäts- fach- Krankenhäusern	sonstigen Fach- Krankenhäusern
1978	697 661 ¹⁾	9 388	242 438	31 176	386 743	668	27 248
1979	696 975 ¹⁾	9 328	244 825	30 850	382 662	522	28 788
1980	695 490 ¹⁾	9 181	242 558	31 146	383 000	506	29 099
davon (1980): Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen (für):							
Akut-Kranke	454 294	8 107	36 191	27 094	365 682	401	16 819
Innere Krankheiten	151 310	1 580	9 496	5 608	125 360	—	9 266
Infektionskrankheiten	5 654	—	—	381	4 791	70	412
Säuglings- und Kinderkrankheiten	27 168	996	5 747	2 883	16 890	—	652
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	132 583	1 505	7 076	4 998	116 824	72	2 108
Orthopädie	18 609	1 043	5 769	1 476	7 924	—	2 397
Urologie	16 030	50	632	1 183	13 859	59	247
Neurochirurgie	3 014	139	—	1 292	1 415	42	126
Zahn- und Kieferkrankheiten	2 176	253	33	575	1 203	—	112
Gynäkologie und Geburtshilfe	59 246	900	4 217	2 824	50 543	62	700
Entbindungsheime	35	—	35	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	17 108	434	516	1 783	13 909	—	466
Augenkrankheiten	7 965	621	652	1 709	4 940	—	43
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5 529	433	668	1 605	2 755	—	68
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3 971	153	226	598	2 761	96	137
Sonstige Fachrichtungen	3 896	—	1 124	179	2 508	—	85
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen (für):	241 196	1 074	206 367	4 052	17 318	105	12 280
Tuberkulose	9 208	—	6 500	276	1 363	25	1 044
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflege- anstalten)	108 904	903	94 772	2 291	5 157	—	5 781
Neurologie	12 260	171	2 047	1 258	6 106	80	2 598
Chronisch Kranke sowie geriatrische Kliniken	14 015	—	8 725	—	4 402	—	888
Sonstige Fachrichtungen	96 809	—	94 323	227	290	—	1 969

¹⁾ Ohne (1978: 3 329, 1979: 2 550, 1980: 2 440) Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und (1978: 13 889, 1979: 12 530, 1980: 9 780) Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

17.13 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1980)			
	1978	1979	1980	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Ärzte und zwar:	67 215	70 038	72 540	57 704	14 836	61 985	10 555
Hauptamtliche Ärzte ¹⁾	59 564	62 875	65 493	52 842 ⁴⁾	12 651 ⁵⁾		
Belegärzte	6 061	5 938	5 799	5 419 ⁴⁾	380 ⁵⁾		
Sonstige Ärzte	1 590	1 225 ¹⁾	1 248 ¹⁾	902 ⁴⁾	346 ⁵⁾		
Ärzte ohne Facharztstätigkeit ²⁾	35 830	38 106	39 625	29 618	10 007	33 996	5 629
Fachärzte	31 385	31 932	32 915	28 086	4 829	27 989	4 926
darunter für:							
Chirurgie	5 342	5 500	5 672	5 409	263	5 473	199
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 665	3 669	3 734	3 391	343	3 626	108
Innere Medizin	6 899	6 956	7 146	6 129	1 017	5 435	1 711
Medizinalassistenten	1 228	393 ⁴⁾	134 ³⁾	93 ³⁾	41 ³⁾	79 ³⁾	26 ³⁾
Hauptamtliche Zahnärzte	919	897	930	687	243	841	89
Krankenpflegepersonen	260 341	269 851	281 651	44 209	237 442	230 267	51 384
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	165 085	173 609	182 797	29 751	153 046	153 238	29 559
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	21 793	22 569	23 163	26	23 137	22 057	1 106
Krankenpflegehelfer	40 539	40 274	40 563	7 204	33 359	30 487	10 076
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	2 331	2 112	2 047	2	2 045	1 502	545
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	30 593	31 287	33 081	7 226	25 855	22 983	10 098
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	67 678	68 539	70 852	9 420	61 432	63 713	7 139
Hebammen	4 967	4 926	4 981	—	4 981	4 925	56
Hebammenschülerinnen	604	780	798	—	798	783	15
Wochenpflegerinnen	464	486	494	—	494	492	2
Apothekenpersonal	4 513	4 531	4 596	869	3 727	4 016	580
Medizinisch-technisches Personal	40 590	42 511	43 930	2 556	41 374	37 776	6 154
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	13 447	14 122	14 580	4 807	9 773	9 072	5 508
Sozialarbeiter	1 575	1 890	2 106	740	1 366	763	1 343
Beschäftigungstherapeuten	1 967	2 352	2 659	929	1 730	589	2 070
Verwaltungskräfte	52 082	53 966	55 806	16 634	39 172	42 965	12 841
Wirtschaftskräfte	183 845	185 260	186 028	43 771	142 257	137 677	48 351

1) Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 17.10 überein.
 2) Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt.
 3) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4) Einschl. weibliche Ärzte in Hessen.
 5) Ohne weibliche Ärzte in Hessen.
 6) Ohne Niedersachsen und Hessen.
 7) Ohne Hessen.

17.14 Krankenzugang

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	darunter durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
Krankenhäuser insgesamt									
1978	432,5	10 800,7	11 233,2	10 797,6	400,6	435,6	219 319,1	20,3	84,1
1979	434,1	10 917,6	11 351,7	10 926,7	393,0	425,0	219 672,3	20,1	84,5
1980	420,4	11 175,1	11 595,6	11 170,8	394,9	424,8	219 884,8	19,7	84,9
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1978	280,7	9 544,8	9 825,6	9 543,7	383,7	281,9	147 599,3	15,5	83,4
1979	278,6	9 533,8	9 812,4	9 546,5	375,1	265,8	145 393,1	15,2	83,2
1980	262,8	9 770,2	10 033,0	9 767,8	377,7	265,2	145 360,5	14,9	83,3
davon (1980):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	5,0	175,1	180,1	175,4	6,0	4,7	2 846,5	16,2	79,5
mit abgegrenzten Fachabteilungen	233,3	8 578,6	8 812,0	8 576,4	353,9	235,6	127 159,7	14,8	83,5
Krankenhäuser für innere Krankheiten	6,7	183,9	190,6	183,6	10,0	6,9	3 746,7	20,4	85,7
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	4,6	184,0	188,6	183,7	1,7	4,9	2 336,8	12,7	73,4
Krankenhäuser für Chirurgie ³⁾	4,3	225,9	230,3	225,9	4,2	4,3	2 955,8	13,1	84,8
Unfallkrankenhäuser	1,6	38,3	39,9	38,5	0,4	1,4	832,1	21,7	97,1
Orthopädische Krankenhäuser	3,5	84,6	88,0	84,7	0,3	3,4	2 280,5	27,0	84,9
Gynäkolog.-geburtshilf. Krankenhäuser	2,0	191,4	193,3	191,2	0,4	2,1	1 655,0	8,7	80,2
Sonstige Fachkrankenhäuser	1,7	108,5	110,2	108,4	0,9	1,8	1 547,4	14,3	81,1
Sonderkrankenhäuser									
1978	151,8	1 255,9	1 407,7	1 254,0	16,9	153,7	71 720,0	57,2	85,4
1979	155,5	1 383,8	1 539,3	1 380,2	17,9	159,2	74 279,2	53,7	87,3
1980	157,6	1 405,0	1 562,6	1 403,0	17,1	159,6	74 524,3	53,1	88,1
davon (1980):									
Tuberkulose-Krankenhäuser	5,3	38,2	43,6	39,0	1,6	4,6	2 321,9	60,1	78,9
Krankenhäuser für Psychiatrie ¹⁾	50,9	117,1	168,0	118,3	5,0	49,7	18 812,5	159,8	90,7
Krankenhäuser für Neurologie	1,6	21,2	22,8	21,1	0,2	1,7	801,8	37,8	89,4
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	40,3	119,7	160,0	121,3	4,2	38,8	14 870,4	123,4	88,8
Rheuma-Krankenhäuser	2,7	54,3	57,0	54,1	0,0	2,9	1 579,3	29,1	93,4
Krankenhäuser für chronisch Kranke ²⁾	8,9	19,7	28,6	19,5	4,6	9,1	3 344,9	170,8	95,6
Kur-Krankenhäuser	30,5	802,9	833,5	798,9	0,5	34,6	23 949,5	29,9	85,3
Sonstige Fachkrankenhäuser	17,3	231,7	249,0	230,8	1,1	18,2	8 844,0	38,2	88,6

1) Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.
 2) Pflegetage mal 100 dividiert durch planmäßige Betten mal 365.
 3) Einschl. Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten.

4) Einschl. Heil- und Pflegeanstalten.
 5) Einschl. geriatrische Kliniken.

18 Sozialleistungen

18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 18.1). In den folgenden Tabellen 18.2 bis 18.16 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitiv anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind, besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in Tabelle 18.2 bis 18.16 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 19 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildende) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildende in kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes, Angestellte, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt, Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufs-fördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflicht-versichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen und von ihren Arbeitgebern getragen. Für Rentner werden sie durch die Rentenversicherungsträger aufgebracht. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtignte Angehörige. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaussfall für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung –, sonstige Hilfen und Sterbegeld erbracht. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) sowie das Mutterschafts-Urlaubsgeld zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Die Aufgaben nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) werden von der Bundesanstalt für Arbeit wahrgenommen. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufs-fördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld).

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufs-fördernden Maßnahme teilnehmen und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufs-fördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM. Für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1978 von 70 DM auf 80 DM und für das dritte und jedes weitere Kind von 120 DM auf 150 DM erhöht. Ab 1. 1. 1979 erhielten die Berechtigten für das dritte und jedes weitere Kind je 200 DM monatlich, ab 1. 7. 1979 für das zweite Kind 100 DM. Ab 1. 2. 1981 wurde das Kindergeld für das zweite Kind von 100 DM auf 120 DM und für das dritte und jedes weitere Kind von 200 DM auf 240 DM monatlich erhöht. Seit 1. 1. 1982 beträgt das Kindergeld für das zweite Kind 100 DM, für das dritte Kind 220 DM und für das vierte und jedes weitere Kind je 240 DM monatlich.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundversicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den unter »Pensionen« genannten Körperschaften gezahlt werden.

Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt – Abt. B, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Zusatzversicherung für einzelne Berufe: Leistungen der Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung im Saarland, der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Versorgungsanstalten Deutscher Kulturorchester und Deutscher Bühnen.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen der Wohnungsfürsorge, ferner freiwillige Familienzuschläge.

Kriegsopferversorgung: Anspruch auf Kriegsopferversorgung besteht nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung.

Ergänzend zur Kriegsopferversorgung tritt im Bedarfsfall die **Kriegsopferfürsorge** (§§ 25 bis 27 h BVG) mit ihren individuellen Hilfen ein. Auf den Einzelfall abgestellt werden berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Erziehungsbeihilfen, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfen in besonderen Lebenslagen (insbesondere Hilfe zur Pflege) gewährt.

Wiedergutmachung: Wiedergutmachungsleistungen dienen dem Ausgleich bestimmter Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Die Sozialhilfe wird nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gewährt. Sie greift immer dann ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Im Gegensatz zu den Leistungen anderer Sozialleistungsträger ist die Gewährung von Sozialhilfe nicht an die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Personenkreis oder an Vorleistungen gebunden. Durch individuelle Leistungen nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und ihn wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Die Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Die Jugendhilfe nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) erstreckt sich auf alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt. Diese unterstützen, ergänzen oder ersetzen die Erziehung und Bildung in der Familie, in Schule und Berufsleben, zum Beispiel durch Aufsicht über die Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit. Die Tätigkeit der Träger der freien Jugendhilfe wird durch Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

Ausbildungsförderung: Mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) wird das Ziel verfolgt, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Eine Förderung setzt voraus, daß die Kosten für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Behinderte: Nach dem Schwerbehindertengesetz stellen die Versorgungsämter auf Antrag das Vorliegen einer Behinderung und den Grad einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE-Grad) fest. Bei mehreren Behinderungen wird der MdE-Grad unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Personen, die infolge ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung in ihrer Erwerbsfähigkeit nicht nur vorübergehend um wenigstens 50 vH gemindert sind, können beim Versorgungsamt einen Ausweis als Schwerbehinderter beantragen. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz oder nach anderen Gesetzen zustehen. In der auf den Unterlagen der Versorgungsverwaltung beruhenden Statistik werden nur Behinderte mit einer MdE von 30 vH und mehr erfaßt.

Rehabilitationsmaßnahmen: Die Rehabilitation umfaßt medizinische und berufsfördernde Maßnahmen. Sie dienen der Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Neben den bereits in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern gibt es weitere, bei denen die Voraussetzungen einer Einbeziehung zur Zeit geschaffen werden.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als **Mietzuschuß** und Eigentümern von Wohnraum als **Lastenzuschuß** gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämiengesetz und dem Wohnungsbau-Prämiengesetz.

Steuerermäßigungen: Hierzu gehören sozialpolitisch motivierte Steuerermäßigungen, insbesondere Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer für Ehegatten, Körperbehinderte sowie Erlaß der Kfz-Steuer; ferner Altersfreibeträge und Freibeträge für Berufsausbildung und bestimmte außergewöhnliche Belastungen. Steuervergünstigungen werden ferner für Bauparer sowie in Form von Grundsteuerermäßigung und erhöhten Absetzungen für Wohngebäude gewährt.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Ziel des Lastenausgleichs ist es, die Schäden und Verluste, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit zu verteilen. Es werden Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparrerschäden und Schäden in der DDR erbracht. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden aus der Vermögensabgabe, der Hypothekengewinnabgabe und der Kreditgewinnabgabe sowie aus Zuschüssen des Bundes und der Länder finanziert.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung								Finanzierungs-saldo	
	ins-gesamt	Ein-kommens-leistun-gen	Sach-leistun-gen	Allg. Dienste und Leistungen ¹⁾	Ver-rech-nungen	ins-gesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		Son-stige Ein-nahmen		Ver-rech-nungen
							Versicherten		Arbeitgeber		öffent-lichen	nicht öffent-lichen			
							Arbeit-nehmer und Selbst-ständige	sonstige Perso-nen	tat-sächliche	unter-stellte						Mitteln
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1980	456 199	328 689	102 343	25 167	—	477 910	95 282	8 732	110 994	74 612	168 163	12 103	8 024	—	+21 711
1981	484 220	346 850	111 060	26 310	—	509 840	101 922	9 723	117 507	76 961	182 064	12 551	9 112	—	+25 620
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1980	80 172	66 290	2 244	1 381	10 257	80 978	26 593	1 152	27 838	—	17 097	—	595	7 703	+ 806
1981	83 608	69 006	2 528	1 409	10 665	84 568	28 040	1 234	29 272	—	15 150	—	726	10 146	+ 960
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1980	57 092	43 717	1 705	946	10 724	59 854	24 660	1 694	26 128	—	4 790	—	592	1 990	+ 2 762
1981	61 709	46 510	1 800	917	12 482	64 549	26 625	1 858	27 523	—	4 459	—	1 106	2 978	+ 2 840
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1980	13 318	10 590	86	142	2 500	13 370	811	—	1 456	—	8 269	—	—	2 834	+ 52
1981	13 869	10 926	96	146	2 701	13 987	884	—	1 593	—	8 515	—	12	2 983	+ 118
Gesetzliche Krankenversicherung ⁴⁾															
1980	90 222	8 542	77 243	3 940	497	88 840	31 467	5 450	29 915	—	2 319	8	1 935	17 746	- 1 382
1981	96 357	8 496	83 063	4 267	531	96 352	34 014	6 142	32 304	—	2 520	9	1 874	19 489	- 5
Gesetzliche Unfallversicherung ⁵⁾															
1980	10 019	6 769	1 773	1 160	317	11 126	240	—	9 610	—	408	2	852	14	+ 1 107
1981	10 598	7 094	1 924	1 246	334	11 738	251	—	10 151	—	369	2	953	12	+ 1 140
Arbeitsförderung ⁷⁾															
1980	22 843	11 529	335	4 473	6 506	22 158	8 649	—	9 878	—	3 381	121	103	26	- 685
1981	31 388	16 717	764	4 444	9 463	31 622	9 027	—	10 236	—	12 074	92	122	71	+ 234
Kindergeld ⁸⁾															
1980	17 609	16 939	—	240	430	17 609	—	—	—	—	17 609	—	—	—	—
1981	19 165	18 459	—	243	463	19 165	—	—	—	—	19 165	—	—	—	—
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1980	2 794	2 482	221	84	7	2 794	576	1	—	—	2 210	1	6	—	—
1981	2 904	2 590	230	77	7	2 908	577	1	—	—	2 316	2	12	—	+ 4
Versorgungswerke															
1980	860	795	5	60	—	2 560	1 348	356	—	—	—	—	856	—	+ 1 700
1981	929	859	5	65	—	2 906	1 530	404	—	—	—	—	972	—	+ 1 977
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁹⁾															
1980	34 764	32 476	213	2 075	—	34 764	—	—	—	17 502	14 005	2 502	2	753	—
1981	36 678	34 274	214	2 190	—	36 678	—	—	—	18 672	14 497	2 726	1	782	—
Familienzuschläge ⁹⁾															
1980	7 618	7 473	—	145	—	7 618	—	—	—	—	5 583	1 704	—	331	—
1981	7 782	7 632	—	150	—	7 782	—	—	—	—	5 695	1 740	—	347	—
Beihilfen ⁹⁾															
1980	5 697	12	5 443	242	—	5 697	—	—	—	5 360	179	75	14	69	—
1981	6 039	12	5 774	253	—	6 039	—	—	—	5 679	188	77	14	81	—
Zusatzversicherungen															
Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst															
1980	4 531	4 331	19	180	1	7 255	71	33	4 080	—	713	—	2 358	—	+ 2 724
1981	4 894	4 679	20	194	1	7 889	74	34	4 242	—	977	—	2 562	—	+ 2 995
Zusatzversicherung für einzelne Berufe															
1980	141	138	—	3	—	258	27	46	79	—	27	—	79	—	+ 117
1981	154	151	—	3	—	281	30	50	86	—	29	—	86	—	+ 127

Fußnoten siehe S. 393.

18.1 Sozialbudget nach Institutionen

Mill. DM

Jahr	Leistungen					Finanzierung								Finanzierungs-saldo	
	ins-gesamt	Ein-kommens-leistungen	Sach-leistungen	Allg. Dienste und Leistungen ¹⁾	Ver-rechnungen	ins-gesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		Sonstige Ein-nahmen		Ver-rechnungen
							Versicherten		Arbeitgeber		öffent-lichen	nicht öffent-lichen				Mitteln
						Arbeit-nehmer und Selbst-ständige	sonstige Per-sonen	tat-sächliche	unter-stellte						
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1980	29 320	29 320	—	—	—	29 320	—	—	29 320	—	—	—	—	—	
1981	29 100	29 100	—	—	—	29 100	—	—	29 100	—	—	—	—	—	
Betriebliche Altersversorgung															
1980	7 320	7 320	—	—	—	21 830	840	—	2 010	18 980	—	—	—	+14 510	
1981	7 660	7 660	—	—	—	22 890	870	—	2 100	19 920	—	—	—	+15 230	
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1980	3 450	610	200	2 640	—	3 450	—	—	—	3 450	—	—	—	—	
1981	3 590	630	210	2 750	—	3 590	—	—	—	3 590	—	—	—	—	
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung (Kriegsopferversorgung ²⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁾)															
1980	13 480	10 616	1 515	1 122	227	13 503	—	—	—	—	13 477	1	2	—	
1981	13 790	10 694	1 610	1 244	242	13 790	—	—	—	—	13 788	—	2	—	
Lastenausgleich ⁶⁾															
1980	1 713	1 406	181	96	30	1 713	—	—	—	—	1 630	75	8	—	
1981	1 628	1 324	184	91	29	1 628	—	—	—	—	1 622	—	6	—	
Wiedergutmachung ⁷⁾															
1980	2 156	2 010	20	126	—	2 156	—	—	—	—	2 156	—	—	—	
1981	2 153	2 009	20	124	—	2 153	—	—	—	—	2 153	—	—	—	
Sonstige Entschädigungen ⁸⁾															
1980	412	366	29	17	—	412	—	—	—	—	412	—	—	—	
1981	464	413	30	21	—	416	—	—	—	—	416	—	—	—	
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁹⁾															
1980	13 503	6 547	5 607	1 349	—	13 503	—	—	—	—	11 783	1 688	2	30	
1981	14 781	7 163	6 158	1 460	—	14 781	—	—	—	—	12 942	1 810	—	29	
Jugendhilfe ¹⁰⁾															
1980	6 755	265	3 674	2 816	—	6 755	—	—	—	—	6 249	323	183	—	
1981	7 248	276	4 008	2 964	—	7 248	—	—	—	—	6 693	360	195	—	
Ausbildungsförderung ¹¹⁾															
1980	3 149	2 991	—	158	—	3 149	—	—	—	—	3 146	—	3	—	
1981	3 167	3 008	—	159	—	3 167	—	—	—	—	3 163	—	4	—	
Wohngeld ¹²⁾															
1980	2 009	—	1 830	179	—	2 009	—	—	—	—	2 009	—	—	—	
1981	2 664	—	2 422	242	—	2 664	—	—	—	—	2 664	—	—	—	
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1980	1 593	—	—	1 593	—	1 593	—	—	—	—	1 159	—	434	—	
1981	1 651	—	—	1 651	—	1 651	—	—	—	—	1 186	—	465	—	
Vermögensbildung															
1980	12 183	12 183	—	—	—	12 183	—	—	—	—	6 580	5 603	—	—	
1981	12 375	12 375	—	—	—	12 375	—	—	—	—	6 642	5 733	—	—	
Indirekte Leistungen															
Steuerermäßigungen															
1980	37 032	37 032	—	—	—	37 032	—	—	—	—	37 032	—	—	—	
1981	38 293	38 293	—	—	—	38 293	—	—	—	—	38 293	—	—	—	
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1980	5 940	5 940	—	—	—	5 940	—	—	—	—	5 940	—	—	—	
1981	6 500	6 500	—	—	—	6 500	—	—	—	—	6 500	—	—	—	

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zu-gerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst unter-gliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnun-gen) auf.

3) Beiträgerstattungen und Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. der vom Bund finanzierten Leistungen nach dem Mutterschutzgesetz und der von den Arbeitgebern zu tragenden Verwaltungskosten.

5) Einschl. Verwaltungskosten.

6) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklage sind abgesetzt.

7) Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach dem Arbeitsförderungsgesetz (ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen) sowie im Auftrag von Bund und Ländern, ferner gleichartige Leistungen des Bundes.

8) Ohne Ersatz von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

9) Einbezogen sind auch die Leistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge und die Zuschüsse an Nahverkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienst-beschädigten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.1 Kassen und Mitglieder*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1977	1 396	33 835	19 005	14 830	11 606	7 841	3 416	933	3 982	6 056
1978	1 358	34 379	19 144	15 234	11 728	8 023	3 388	1 065	4 028	6 147
1979	1 338	34 838	19 291	15 548	11 934	8 271	3 331	1 067	4 026	6 210
1980	1 319	35 395	19 474	15 921	12 094	8 544	3 366	1 088	4 014	6 289
davon (1980):										
Ortskrankenkassen	272	16 495	9 051	7 444	6 360	3 434	677	307	2 014	3 703
Betriebskrankenkassen ³⁾	855	4 287	2 766	1 521	1 856	731	311	51	600	740
Innungskrankenkassen	156	1 824	1 324	500	1 040	314	129	34	155	152
Landwirtschaftliche Krankenkassen	19	862	616	246	440	51	6	9	169	186
See-Krankenkasse	1	62	52	10	32	1	12	1	8	8
Bundesknappschaft	1	1 036	649	387	276	17	31	9	342	360
Ersatzkassen für Arbeiter	8	434	326	108	230	63	56	6	40	39
Ersatzkassen für Angestellte	7	10 395	4 691	5 704	1 860	3 933	2 144	671	686	1 101

18.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1980 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
	1 000	%						
Männlich								
Ortskrankenkassen	7 106	0,2	21,7	22,3	24,9	20,7	8,9	1,2
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 174	0,1	16,8	19,7	26,8	25,0	11,0	0,4
Innungskrankenkassen	1 196	0,2	38,3	19,8	20,6	15,1	5,2	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	449	0,1	11,1	16,0	21,6	31,1	18,0	2,2
See-Krankenkasse	43	0,0	11,5	24,0	41,1	16,4	6,5	0,5
Bundesknappschaft	311	0,0	17,4	15,3	21,7	33,4	10,3	2,0
Ersatzkassen für Arbeiter	292	0,1	19,4	22,6	27,5	21,6	8,3	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	4 045	1,8	13,0	25,6	27,5	19,4	11,1	1,5
Zusammen	15 616	0,6	19,6	22,3	25,4	21,1	9,8	1,2
Weiblich								
Ortskrankenkassen	3 773	0,4	24,5	20,1	21,7	20,4	10,6	2,3
Betriebskrankenkassen ³⁾	789	0,2	21,7	20,8	23,0	22,2	11,2	1,0
Innungskrankenkassen	356	0,7	43,2	17,4	18,4	13,0	5,8	1,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	60	0,3	20,3	10,1	12,0	24,7	26,9	5,9
See-Krankenkasse	2	0,5	19,5	26,8	24,0	14,9	10,1	4,3
Bundesknappschaft	27	0,3	18,5	18,8	13,4	15,5	13,2	20,4
Ersatzkassen für Arbeiter	71	0,5	39,2	20,1	17,8	15,1	6,5	1,0
Ersatzkassen für Angestellte	4 708	1,5	31,4	26,0	19,9	12,2	7,5	1,5
Zusammen	9 786	0,9	28,4	22,8	20,7	16,3	9,1	1,9
Insgesamt								
Ortskrankenkassen	10 879	0,3	22,7	21,6	23,8	20,6	9,5	1,6
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 963	0,1	18,1	20,0	25,8	24,3	11,1	0,5
Innungskrankenkassen	1 552	0,3	39,4	19,3	20,2	14,6	5,3	0,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	509	0,1	12,2	15,3	20,5	30,4	19,0	2,6
See-Krankenkasse	45	0,0	11,8	24,1	40,3	16,2	6,8	0,6
Bundesknappschaft	338	0,0	17,5	15,5	21,0	31,9	10,5	3,4
Ersatzkassen für Arbeiter	363	0,2	23,2	22,1	25,6	20,4	7,9	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	8 753	1,6	22,9	25,8	23,4	15,6	9,2	1,5
Insgesamt	25 402	0,7	23,0	22,5	23,6	19,3	9,5	1,4

*) Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). Außerdem waren im April 1980 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 22,8 Mill. Personen (7,3 Mill. männliche, 15,5 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

1) Einschl. Studenten, ohne Rentner.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Allenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.2 Gesetzliche Krankenversicherung

18.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
1977	13 493	7 769	91,0	89,4	246 248	142 612	1 661	1 641	18,3	18,4		
1978	14 810	8 607	99,3	95,7	259 574	151 713	1 741	1 686	17,5	17,6		
1979	15 338	8 967	101,9	97,0	268 300	156 811	1 782	1 697	17,5	17,5		
1980	15 731	9 207	103,2	96,7	277 255	161 908	1 819	1 700	17,6	17,6		
davon (1980):												
Ortskrankenkassen	8 732	4 309	124,9	115,8	151 322	78 490	2 165	2 110	17,3	18,2		
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 871	1 065	133,0	136,8	51 931	20 116	2 405	2 583	18,1	18,9		
Innungskrankenkassen	1 404	319	120,3	92,0	20 509	4 843	1 756	1 396	14,6	15,2		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	36	7	8,0	11,6	756	176	170	296	21,1	25,6		
See-Krankenkasse	24	1	54,5	64,0	754	32	1 726	1 534	31,7	24,0		
Bundesknappschaft	404	8	132,3	30,6	9 794	212	3 203	810	24,2	26,5		
Ersatzkassen für Arbeiter	258	64	90,9	92,9	4 476	1 111	1 575	1 618	17,3	17,4		
Ersatzkassen für Angestellte	2 001	3 433	52,0	75,9	37 713	56 929	980	1 259	18,8	16,6		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentner und Studenten sowie freiwillig Versicherte)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitglieder (einschl. Rentner) u. Familienangehörigen	
	1 000		je Krankenhausfall		1 000		je 100 Mitglieder		1 000 je 1000 Mitglieder	
1977	2 415	2 338	50 633	50 010	21,0	21,4	526	1,6	600	17,7
1978	2 551	2 512	51 772	52 558	20,3	20,9	516	1,5	623	18,1
1979	2 581	2 544	51 400	52 580	19,9	20,7	509	1,5	609	17,5
1980	2 674	2 649	51 834	53 725	19,4	20,3	547	1,5	614	17,3
davon (1980):										
Ortskrankenkassen	1 394	1 385	26 961	29 380	19,3	21,2	235	1,4	359	21,8
Betriebskrankenkassen ¹⁾	378	255	7 326	5 365	19,4	21,0	51	1,2	74	17,3
Innungskrankenkassen	156	74	2 845	1 338	18,3	18,0	26	1,4	19	10,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	72	41	1 497	1 048	20,9	25,4	12	1,3	29	34,2
See-Krankenkasse	6	2	130	36	20,2	22,2	1	1,1	1	15,8
Bundesknappschaft	122	73	2 708	1 753	22,3	24,0	7	0,7	37	35,4
Ersatzkassen für Arbeiter	32	15	588	274	18,6	18,7	5	1,2	4	9,9
Ersatzkassen für Angestellte	515	803	9 779	14 531	19,0	18,1	212	2,0	90	8,6

18.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben							Ber- träge	Lei- stungen	Ver- mögen ⁴⁾	
	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			Sonstige Aus- gaben				je Mitglied (ohne Rentner, einschl. Studenten)
						Behand- lung durch Ärzte ²⁾	Kranken- haus- pflege	Arz- neien ³⁾		Kranken- geld			
	Mill. DM											DM	Mill. DM
1977	73 499	70 242	69 823	3 020	66 614	17 133	20 464	18 592	4 909	189	2 350	1 871	11 835
1978	76 434	73 193	74 789	3 192	71 460	18 209	21 865	20 250	5 308	137	2 475	1 953	13 291
1979	80 825	77 101	81 063	3 472	77 435	19 400	23 252	22 199	5 941	157	2 580	2 074	12 990
1980 ⁵⁾	88 452	83 527	89 834	3 752	85 956	20 942	25 465	24 804	6 654	126	2 756	2 252	11 634
davon (1980):													
Ortskrankenkassen	41 208	39 314	41 631	1 779	39 793	8 701	13 049	11 049	3 395	58	2 750	2 220	5 303
Betriebskrankenkassen ¹⁾	10 860	10 347	10 941	56	10 876	2 622	3 281	3 137	988	9	2 923	2 415	2 017
Innungskrankenkassen	3 953	3 760	3 938	207	3 720	919	1 100	988	394	11	2 409	1 875	983
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 090	1 135	2 051	100	1 947	528	652	599	2	5	2 203	2 034	475
See-Krankenkasse	166	159	172	11	161	38	45	40	26	0	3 288	2 547	30
Bundesknappschaft	3 407	3 301	3 322	96	3 213	607	1 204	976	207	13	3 580	3 425	403
Ersatzkassen für Arbeiter	1 097	1 054	1 104	64	1 039	290	255	311	97	0	2 949	2 270	208
Ersatzkassen für Angestellte	25 671	24 458	26 675	1 439	25 206	7 238	5 880	7 705	1 544	30	2 758	2 268	2 215

1) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

2) Einschl. sonstige Heilpersonen und Zahnärzte.

3) Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmittel und Zahnersatz.

4) Bestand am Jahresende, Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.1 Versicherte und Rentenbestand*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
	1 000		Anzahl				
1977	26 634 ²⁾	24 340	1 014 271	797 557	158 076	57 890	748
1978	26 963 ²⁾	24 668	1 010 134	796 790	156 531	56 113	700
1979	27 564 ²⁾	25 236	1 008 920	799 082	155 047	54 137	654
1980	27 857 ²⁾	25 597	1 004 540	798 329	153 265	52 318	628
davon (1980):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	21 203 ³⁾	20 185	725 870	560 619	122 157	42 567	527
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	3 056 ³⁾	2 047	197 392	174 505	17 458	5 396	33
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	4 160 ³⁾	1 519	23 501	18 985	2 886	1 620	10
Ausführungsbehörden ⁴⁾	4 139 ³⁾	1 846	57 777	44 220	10 764	2 735	58

18.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle					Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit			insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ¹⁾	Berufs- krank- heiten		teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger Todesfolge	Witwen und Witwer		Kinder und Enkel		
											je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl
	1 000				Anzahl				Anzahl			
1977	2 044	1 810	186	48	78 680	3,2	73 787	439	4 454	13 746	5 871	7 804
1978	2 057	1 818	194	45	75 827	3,1	71 042	434	4 351	12 408	5 505	6 854
1979	2 181	1 902	234	45	80 624	3,2	75 916	446	4 262	12 214	5 188	6 989
1980	2 158	1 917	196	45	76 361	3,0	71 946	417	3 998	11 677	4 842	6 805
davon (1980):												
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 743	1 541	161	41	56 082	2,8	52 730	323	3 029	9 699	4 029	5 643
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	208	204	3	1	14 275	7,0	13 547	72	656	1 242	516	725
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	75	63	11	2	2 758	1,8	2 617	12	129	235	100	135
Ausführungsbehörden ⁴⁾	131	109	20	2	3 246	1,8	3 052	10	184	501	197	302

18.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen			Ausgaben							Ver- mögen ¹⁾
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				Sonstige Aus- gaben ²⁾	
						Renten	Heil- behand- lung ³⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1977	9 617	8 981	9 504	613	7 395	5 095	1 245	510	268	1 497	9 237
1978	10 090	9 430	9 995	642	7 862	5 427	1 333	541	289	1 491	9 976
1979	10 819	10 105	10 701	689	8 401	5 746	1 461	606	319	1 612	10 882
1980	11 495	10 628	11 356	744	8 832	6 006	1 532	648	355	1 779	11 959
davon (1980):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	9 537	8 806	9 410	610	7 274	4 946	1 204	548	316	1 527	9 901
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 160	1 082	1 149	90	851	545	203	60	30	208	1 839
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	286	249	285	23	222	143	50	15	7	40	211
Ausführungsbehörden ⁴⁾	511	492	511	21	485	372	75	25	4	4	8

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Hier sind die von den Versicherungsträgern gemeldeten Zahlen angegeben. Eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

5) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

6) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

7) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmaäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

8) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.3 Gesetzliche Unfallversicherung

18.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle			
		insgesamt	dar- an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit		
									teilweiser Erwerbsunfähigkeit	völliger Todesfolge	
	1 000	Anzahl									
1977	14 596	2 820	2 783	824 643	731 813	92 808	22	3 900	3 553	20	327
1978	14 318	3 324	3 270	848 059	751 187	96 818	54	3 744	3 395	21	328
1979	14 400	3 862	3 799	908 915	801 705	107 138	72	4 041	3 788	16	237
1980	14 066	4 461	4 391	982 197	874 725	107 406	66	3 835	3 606	20	209
davon (1980):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	10 257	3 305	3 287	761 552	674 827	86 703	22	2 935	2 749	15	171
Eigenunfallversicherung der Städte	789	256	256	66 041	59 926	6 115	—	246	237	—	9
Ausführungsbehörden der Länder	3 020	900	848	154 604	139 972	14 588	44	654	620	5	29

Jahr Träger	Ausgaben							
	insgesamt	Verwaltungs- kosten	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehand- lung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Unfall- verhütung	Vermögens- aufwendung ²⁾	Verfahrens- kosten ³⁾
1977	230 772	30 072	12 830	165 491	3 889	6 325	10 465	1 700
1978	251 209	31 630	15 023	177 355	4 841	6 946	13 543	1 871
1979	279 187	35 794	18 984	199 598	5 304	7 616	9 770	2 120
1980	319 783	38 277	21 438	220 709	7 614	8 761	20 656	2 328
davon (1980):								
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	252 126	28 115	14 868	173 668	6 437	6 612	20 654	1 772
Eigenunfallversicherung der Städte	17 652	2 180	1 220	13 374	343	402	—	133
Ausführungsbehörden der Länder	50 005	7 982	5 350	33 667	834	1 747	2	423

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten.
 1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.
 2) Leistungen für umlagewirksame Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, sonstige Aufwendungen.
 3) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im Mai 1981 nach Versicherungsarten*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 — 40			40 — 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	27 411	15 173	12 238	14 583	7 914	6 669	12 327	7 061	5 266	501	198	304
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	21 820	13 389	8 431	12 378	7 254	5 124	9 379	6 102	3 277	64	34	30
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 113	659	454	497	265	232	607	388	218	9	6	—
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 478	1 124	3 353	1 708	395	1 313	2 342	571	1 771	429	158	270
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	14 801	9 536	5 264	7 515	5 120	2 396	6 999	4 304	2 695	286	113	173
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	12 111	8 754	3 356	6 603	4 837	1 766	5 472	3 897	1 575	36	20	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	369	202	167	161	84	77	206	117	89	—	—	—
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 322	580	1 741	752	199	553	1 322	290	1 032	248	91	157
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	12 277	5 353	6 924	6 920	2 674	4 246	5 149	2 598	2 550	208	80	129
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	9 415	4 372	5 043	5 637	2 300	3 337	3 751	2 060	1 691	27	13	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	736	452	284	334	180	154	395	267	128	6	—	—
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 126	528	1 598	949	194	755	1 003	271	731	174	63	112

*) Ergebnis des Mikrozensus.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung

18.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten			
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres			65.		60.	60. ²⁾	63.	hinausgeschobenes Altersruhegeld	zusammen	an Halbwaisen	an Vollwaisen
Rentenversicherung der Arbeiter													
1977	8 295	5 438	190	1 227	2 866	744	56	353	2	2 492	365	354	11
1978	8 365	5 474	170	1 264	2 815	769	65	388	3	2 522	369	358	11
1979	8 423	5 507	152	1 308	2 757	802	78	406	4	2 547	369	357	12
1980	8 509	5 575	138	1 379	2 675	852	110	417	4	2 570	364	353	11
1981	8 557	5 615	129	1 454	2 564	898	142	424	4	2 586	356	344	12
Rentenversicherung der Angestellten													
1977	3 487	2 236	58	353	1 154	440	34	190	7	1 096	155	150	5
1978	3 612	2 339	53	388	1 161	469	41	218	9	1 115	158	153	5
1979	3 729	2 436	48	421	1 164	503	53	235	12	1 134	159	154	5
1980	3 871	2 561	44	464	1 160	555	78	248	12	1 150	160	155	5
1981	3 980	2 659	42	504	1 138	605	102	256	12	1 162	159	154	5

Jahr	Rentenanträge								
	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge					abgelehnt	auf andere Weise erledigt	Unerledigte Anträge am Jahresende
		zusammen	bewilligt			Waisenrenten			
		zusammen	Versichertenrenten	Witwen- u. Witwenrenten	Waisenrenten				
Rentenversicherung der Arbeiter									
1977	880	882	684	494	154	36	129	69	165
1978	842	836	642	453	153	36	129	65	171
1979	854	845	652	461	154	37	128	65	180
1980	846	858	670	476	157	37	122	66	168
1981	830	830	648	454	157	37	120	62	168
Rentenversicherung der Angestellten									
1977	397	372	313	236	63	14	30	29	101
1978	383	383	319	239	65	15	32	31	101
1979	401	400	328	243	69	16	34	38	102
1980	422	423	348	263	68	17	33	42	101
1981	422	409	331	247	68	16	40	38	114

18.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Versicherte am Jahresende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschafts- und -ausgleichsleistung ²⁾	Eingegangene Anträge	Erledigte Anträge				Unerledigte Anträge am Jahresende
			zusammen	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder					zusammen	be- willigt	ab- gelehnt	auf andere Weise erledigt	
1977	288	726	355	41	68	245	328	28	15	81	85	65	15	5	18
1978	276	732	355	43	70	242	332	27	18	85	77				20 ⁴⁾
1979	279	726	353	44	72	237	329	26	18	74	71	55	12	4	22
1980	284	727	354	45	73	236	329	25	19	74	78	62	12	4	18
1981	282	727	357	45	76	236	328	24	18	80	83	66	12	5	15

1) Ohne ruhende Renten.

2) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit; 1978 und früher: 62. Lebensjahr, 1979: 61. Lebensjahr.

3) Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

4) Bereinigter Bestand am Jahresende.

18.4 Gesetzliche Rentenversicherung
18.4.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen ¹⁾
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	Sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			Sonstige Ausgaben ¹⁾	
									Ausgezählte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾	Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner		
Rentenversicherung der Arbeiter													
1977	73 511	46 148	13 428	496	13 440	74 248	1 407	69 616	57 499	2 588	9 529	3 225	8 868
1978	75 243	49 072	14 591	420	11 160	74 385	1 454	70 221	60 513	2 499	7 209	2 710	8 799
1979	77 105	53 418	15 789	376	7 522	76 777	1 461	72 728	62 971	2 391	7 366	2 588	8 958
1980	80 876	57 549	17 283	614	5 430	80 145	1 575	76 098	65 821	2 575	7 702	2 472	9 582
Rentenversicherung der Angestellten													
1977	46 938	41 310	3 233	1 769	626	56 200	866	41 579	35 661	1 400	4 518	13 755	19 908
1978	50 096	45 280	3 542	1 006	268	56 784	910	44 391	38 484	1 450	4 457	11 483	13 194
1979	54 039	49 372	3 908	669	90	55 823	932	47 127	40 824	1 524	4 779	7 764	11 352
1980	59 301	53 656	4 832	724	89	57 131	1 029	50 374	43 551	1 725	5 098	5 728	13 129
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1977	11 884	1 906	7 006	20	2 952	11 884	137	11 183	9 404	123	1 656	564	541
1978	12 391	1 974	7 658	20	2 739	12 391	141	11 603	9 719	110	1 774	647	495
1979	12 687	2 096	7 882	14	2 695	12 687	150	11 830	9 792	113	1 925	707	462
1980	13 303	2 303	8 320	13	2 667	13 303	164	12 397	10 172	120	2 105	742	363

18.4.5 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1977	586	481	216	913	674	236	1 265	765	247
1978	638	527	224	989	740	245	1 380	843	262
1979	661	550	226	1 017	772	249	1 370	843	263
1980	682	573	229	1 040	802	252	1 417	878	246
1981	704	595	231	1 063	832	255	1 471	915	274
1982	739	629	236	1 107	877	261	1 526	950	279

18.4.6 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Rentenanpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁴⁾		Stichtag der Rentenanpassung	Erhöhung bereits laufender Renten ⁴⁾	
							Steigerungssatz	Kumulativ ⁵⁾		Steigerungssatz	Kumulativ ⁵⁾
	DM		DM		%		%				
1959	5 602	4 812	1971	14 931	10 967	1.1.1959	6,1	6,1	1.1.1971	5,5	141,2
1960	6 101	5 072	1972	16 335	12 008	1.1.1960	5,4	12,4	1.1.1972	6,3	156,3
1961	6 723	5 325	1973	18 295	13 371	1.1.1961	5,4	18,5	1.7.1972	9,5	180,7
1962	7 328	5 678	1974	20 381	14 870	1.1.1962	5,0	24,4	1.7.1973	11,35	212,6
1963	7 775	6 142	1975	21 808	16 520	1.1.1963	6,6	32,6	1.7.1974	11,2	247,6
1964	8 467	6 717	1976	23 335	18 337	1.1.1964	8,2	43,5	1.7.1975	11,1	286,1
1965	9 229	7 275	1977	24 945	20 161	1.1.1965	9,4	57,0	1.7.1976	11,0	328,6
1966	9 893	7 857	1978	26 242	21 608	1.1.1966	8,3	70,0	1.7.1977	9,9	371,1
1967	10 219	8 490	1979	27 685	21 068	1.1.1967	8,0	83,6	1.1.1979	4,5	392,3
1968	10 842	9 196	1980	29 485	21 911	1.1.1968	8,1	98,5	1.1.1980	4,0	411,9
1969	11 839	9 780	1981	...	22 787	1.1.1969	8,3	114,9	1.1.1981	4,0	432,4
1970	13 343	10 318	1982	...	24 099	1.1.1970	6,35	128,6	1.1.1982	5,76	463,1

1) Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.
2) Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.
3) Einschl. allgemeine Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.
4) Bar- und Anlagevermögen am Jahresende; Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.
5) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.
6) Aufgrund der Rentenanpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

7) Beispiel: Eine im Jahre 1977 bereits laufende Rente hat sich am 1.1.1979 um 4,5%, am 1.1.1980 um weitere 4,0%, am 1.1.1981 um weitere 4,0% und am 1.1.1982 um weitere 5,76% erhöht. Die Gesamterhöhung in diesen Jahren ergibt sich nicht aus der Addition der Steigerungsraten (4,5 + 4,0 usw.), sondern aus (100 mal 1,045 mal 1,040 mal 1,040 mal 1,0576) - 100 = 19,5%.

18.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Ver-mögen ¹⁾	
		Ver-sicherten-renten	Hinter-bliebenen-renten	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	Ver-wal-tungs-kosten	Aufwen-dungen für Lei-stungen	darunter			Sonstige Aus-gaben
					Bei-träge	Ver-mögens-erträge				Ver-sicherten-renten	Hinter-bliebenen-renten		
Anzahl				Mill. DM									
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1977	1 322 938	292 338	104 582	2 566	1 441	1 115	1 635	33	1 538	1 279	228	64	15 254
1978	1 335 357	309 605	109 039	2 666	1 510	1 143	1 943	36	1 728	1 445	258	179	16 360
1979	1 382 287	323 634	112 880	2 837	1 634	1 190	2 021	36	1 913	1 594	295	72	17 172
1980	1 398 387	343 852	117 472	3 022	1 741	1 245	2 342	39	2 230	1 861	334	73	17 824
1981 ²⁾	1 407 843	363 717	122 715	3 240	1 871	1 352	2 664	42	2 529	2 113	379	93	18 392
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1977	170 298	93 956	84 048	432	323	1	646	—	640	477	162	5	-600
1978	154 326	92 621	83 875	430	319	1	619	—	614	458	155	4	-789
1979	152 248	91 724	83 551	2 172	249	50	1 312	6	1 294	977	317	11	109
1980	155 457	90 718	83 462	1 156	210	6	979	15	963	710	253	1	248
1981	166 062	87 604	82 192	1 192	214	21	1 050	17	983	730	253	50	391
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1977	216 656	55 168	24 880	445	95	63	493	—	491	398	73	2	890
1978	229 778	57 095	25 297	443	99	44	530	—	525	435	76	5	802
1979	250 049	58 594	25 582	474	107	41	570	—	559	472	80	10	706
1980	272 575	60 943	25 951	773	118	39	614	—	608	517	86	6	866
1981	293 867	63 883	26 232	822	1	67	669	—	663	567	93	6	1 018

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen.
¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

18.6 Altershilfe für Landwirte

18.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags-pflichtige	Beitrags-zahlende Mitarbeit-Familien-angehörige	landwirt-schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit-Familien-angehörige	landwirt-schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	Mitarbeit-Familien-angehörige
1976	677 119	636 870	2 323	257 210	202 651	25 069	53 817	19 977	9 278
1977	663 987	627 589	1 630	252 216	205 497	24 120	53 944	21 812	9 127
1978	653 236	619 396	1 028	253 576	200 853	23 058	53 589	23 361	8 873
1979	639 976	607 738	609	249 894	200 605	21 958	53 769	24 370	8 526
1980	626 614	597 395	58	244 559	200 015	20 724	54 768	25 958	8 123

18.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitigem Altersgeld				ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
	eingegan-gen	erledigt	darunter bewilligt	uner-ledigt ¹⁾	eingegan-gen	erledigt	darunter bewilligt	uner-ledigt ¹⁾		Bei-träge	Öffent-liche Mittel		Verwal-tungs-kosten	Alters-geld
	Anzahl								Mill. DM					
1976	26 270	26 481	25 054	2 787	12 080	12 077	10 238	1 904	1 919	456	1 456	1 921	39	1 684
1977	25 288	25 679	24 046	2 396	11 747	12 017	10 240	1 634	2 114	515	1 593	2 114	44	1 874
1978	23 490	23 538	22 534	2 348	12 750	12 046	10 215	2 238	2 310	510	1 791	2 312	45	2 060
1979	22 434	22 546	21 843	2 236	12 304	11 958	10 252	2 584	2 435	528	1 899	2 433	48	2 150
1980	20 934	21 205	20 519	1 955	13 686	13 157	11 458	3 110	2 548	551	1 987	2 549	51	2 238

¹⁾ Einschl. deren Witwen und Witwer.
²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.7 Arbeitsförderung*)**18.7.1 Leistungsempfänger**

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar, im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1977	557	265	292	163	120	43	138	102	36	64	43	21	231	181	50
1978	516	238	279	157	113	44	133	97	36	65	42	23	191	149	42
1979	448	201	248	134	94	41	113	80	33	77	50	28	88	59	28
1980	454	208	246	122	83	38	101	70	31	99	63	36	137	98	38
1981	698	353	344	170	119	51	142	100	41	130	83	47	347	239	108

18.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes ³⁾		Vermögen ⁷⁾		
	insgesamt	darunter Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)						Durchführung der Fachaufgaben ⁴⁾	sonstige Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben				
				der Arbeitsmarktpolitik ⁵⁾		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ⁶⁾	bei Arbeitslosigkeit einschl. Konkursausfallgeld				Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe				
				zusammen	darunter Unterhaltsgeld				zusammen					darunter Arbeitslosengeld		Anschlußarbeitslosenhilfe	
1977	15 368	13 773	15 082	2 353	771	581	594	1 367	7 892	6 283	1 332	2 193	102	7	699	263	3 163
1978	17 755 ⁸⁾	14 740	17 522	2 778	744	796	596	1 487	7 886	6 270	1 393	2 414	1 565 ⁸⁾	13	852	264	3 395
1979	17 502	15 926	19 739	4 042	1 180	1 032	334	2 205	9 324	7 468	1 644	2 676	125	18	877	331	1 158
1980	19 050 ⁸⁾	17 321	21 674	5 301	1 498	1 025	471	1 974	9 857	8 110	1 540	2 909	137	22	1 158	363	373
1981	19 872	18 140	28 165	6 373	2 121	1 054	1 285	2 528	13 662	13 294	—	3 121	143	26	3 512	2 850	289

*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und berufliche Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

3) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

4) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation.

5) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüsse und sonstige Leistungen.

6) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

7) Rücklage (§ 220 AFG) jeweils 31. 12.

8) Einschl. 1 450 Mill. DM abgeleitete Pflichtbeiträge für die gesetzliche Rentenversicherung.

9) Ohne 1 840 Mill. DM Darlehen und Zuschüsse des Bundes gem. § 187 AFG.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾						Ausgezählte Beträge ²⁾
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.	5. und weitere	
					Kinder					
1 000										Mill. DM
1977	7 220	6 374	846	13 458	7 020	4 000	1 545	545	349	11 041
1978	7 150	6 304	846	13 124	6 960	3 929	1 463	494	279	11 956
1979	7 083	6 229	854	12 888	6 894	3 876	1 396	463	260	13 318
1980	6 932	6 147	785	12 541	6 798	3 777	1 308	430	229	13 393
1981	6 905	6 119	786	12 299	6 767	3 699	1 238	393	202	14 610

*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

1) Stand: November/Dezember jeden Jahres.

2) Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

18.9 Kriegsoferversorgung

18.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ⁴⁾
		zusammen	Leicht- ²⁾	Schwer- ³⁾ beschädigte					
1978	2 080	971	511	460	985	23	6	81	14
1979	2 015	940	494	446	963	22	6	73	11
1980	1 952	910	478	432	941	20	6	66	9
1981	1 885	880	462	418	916	18	6	58	7
davon (1981):									
Schleswig-Holstein	77	31	15	16	43	1	0	2	0
Hamburg	54	23	12	11	25	0	0	5	1
Niedersachsen	229	102	52	50	116	2	1	7	1
Bremen	29	13	7	6	15	0	0	1	0
Nordrhein-Westfalen	464	216	115	101	229	5	2	11	1
Hessen	181	85	44	41	86	1	1	7	1
Rheinland-Pfalz	120	58	30	28	57	1	0	4	0
Baden-Württemberg	291	143	74	69	132	3	1	10	2
Bayern	337	168	92	76	154	4	1	9	1
Saarland	32	16	9	7	15	0	0	1	0
Berlin (West)	71	25	12	13	44	1	0	1	0

18.9.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1980	1981		1980	1981		1980	1981
Beschädigte insgesamt	916 932	887 004	Halbwaisen	20 155	18 425	Elternteile	67 303	59 850
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente ..	94 478	90 328	Empfänger von Ausgleichsrente ..	14 691	13 469	Empfänger von Rente	52 523	46 790
(von ... bis unter ...)			(von mehr als ... bis ... des			(von mehr als ... bis zu ...		
unter 50 DM	6 114	5 784	bis 10%	166	180	der vollen Elternrente)		
50 — 150 DM	12 949	11 943	10 — 40%	1 641	1 413	bis 10%	2 731	2 517
150 — 300 DM	18 034	16 981	40 — 70%	4 888	4 154	10 — 40%	12 076	10 881
300 — 450 DM	33 451	31 237	70% des Höchstbetrages bis	1 950	1 882	40 — 70%	13 640	11 772
450 DM und mehr	23 930	24 383	1,— DM unter Höchstbetrag			70 — 100%	15 838	14 436
			in Höhe des Höchstbetrages bei			mehr als 100%	8 238	7 184
			Waisenrenten und vollen	5 566	5 390			
Witwen und Witwer	944 937	921 648	Waisenbeihilfen	480	450	Elternpaare	4 807	3 778
darunter:			Zweidrittel-Waisenbeihilfen ..			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente ..	416 501	404 142	Vollwaisen	5 709	5 798	Empfänger von Rente	2 959	2 377
(von mehr als ... bis ... des			darunter:			(von mehr als ... bis zu ...		
Höchstbetrages)			Empfänger von Ausgleichsrente ..	4 880	4 959	der vollen Elternrente)		
bis 10%	25 603	25 924	(von mehr als ... bis ... des			bis 10%	267	233
10 — 40%	127 426	125 136	Höchstbetrages)			10 — 40%	892	718
40 — 70%	131 522	126 380	bis 10%	36	42	40 — 70%	814	664
70% des Höchstbetrages bis			10 — 40%	326	364	70 — 100%	678	526
1,— DM unter Höchstbetrag	57 537	55 427	40 — 70%	349	341	mehr als 100%	308	236
in Höhe des Höchstbetrages bei			70% des Höchstbetrages bis	261	242			
Waisenrenten und vollen			1,— DM unter Höchstbetrag					
Witwenbeihilfen	72 806	69 761	in Höhe des Höchstbetrages bei					
Zweidrittel-Witwenbeihilfen ..	1 607	1 514	Waisenrenten und vollen	3 731	3 788			
			Waisenbeihilfen	177	182			
			Zweidrittel-Waisenbeihilfen ..					

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50vH.

³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50vH und mehr.

⁴⁾ Zahl der Personen.

18.10 Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
Hilfempfänger in 1 000¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 362	1 335	1 311	1 322	1 302	1 275	1 243	1 254	62	62	70	71
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 098	1 079	1 080	1 125	661	620	621	644	466	485	490	508
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	0	1	1	1	0	1	1	1	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	26	24	17	14	23	22	15	13	2	2	2	1
Vorbeugende Gesundheitshilfe	76	70	68	65	16	16	14	13	60	54	54	52
Krankenhilfe ²⁾	390	371	364	377	344	322	318	329	58	60	60	61
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	5	4	5	2	3	3	3	2	3	2	2
Engliederungshilfe für Behinderte	154	169	180	194	50	41	48	52	105	129	133	143
Tuberkulosehilfe	29	22	19	17	27	21	17	15	2	2	3	3
Blindenhilfe	7	1	1	2	6	0	0	1	1	1	1	1
Hilfe zur Pflege	425	429	442	463	200	205	216	227	226	225	228	237
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14	14	13	13	14	13	12	13	1	1	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	14	16	14	17	3	4	3	6	11	12	11	11
Altenhilfe	33	32	32	30	23	21	21	21	10	10	11	9
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	10	8	10	11	9	6	8	8	1	2	2	3
Insgesamt	2 164	2 120	2 095	2 144	1 698	1 631	1 600	1 626	512	532	544	563
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 708	3 816	3 921	4 339	3 108	3 222	3 313	3 665	601	594	608	673
Laufende Hilfe	—	—	—	—	2 596	2 674	2 702	2 979	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	512	549	611	687	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	6 744	7 533	8 208	8 927	1 429	1 154	1 218	1 305	5 315	6 379	6 990	7 622
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	2	2	4	4	2	2	4	4	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	42	38	28	27	34	33	24	24	8	6	4	3
Vorbeugende Gesundheitshilfe	105	100	99	100	6	6	6	7	98	94	93	94
Krankenhilfe ²⁾	667	727	752	792	280	287	293	317	387	440	460	475
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	9	9	10	10	1	1	1	1	8	8	8	9
Engliederungshilfe für Behinderte	1 861	2 114	2 420	2 666	435	113	132	126	1 426	2 001	2 289	2 540
Tuberkulosehilfe	83	73	68	72	63	52	46	42	21	21	22	31
Blindenhilfe	43	4	5	2	38	3	3	0	5	2	2	2
Hilfe zur Pflege	3 773	4 282	4 614	5 003	506	591	641	707	3 266	3 690	3 974	4 296
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	29	31	32	36	28	29	31	35	2	2	1	1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	88	109	132	164	4	5	6	8	85	105	126	157
Altenhilfe	37	38	38	41	29	28	28	31	8	9	10	10
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5	5	6	8	3	3	4	5	2	2	2	3
Insgesamt³⁾	10 452	11 349	12 129	13 266	4 537	4 376	4 531	4 970	5 916	6 973	7 598	8 296
Ausgaben je Hilfempfänger in DM¹⁾												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	—	—	—	—	1 994	2 097	2 173	2 375	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	6 139	6 983	7 597	7 937	2 163	1 859	1 961	2 026	11 409	13 161	14 264	15 003
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4 558	2 329	3 069	2 742	4 558	2 329	3 069	2 742	—	—	—	—
Ausbildungshilfe	1 633	1 587	1 682	1 897	1 452	1 502	1 598	1 807	3 454	2 346	2 486	2 881
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 385	1 419	1 462	1 540	408	381	449	502	1 627	1 726	1 724	1 797
Krankenhilfe ²⁾	1 710	1 961	2 064	2 104	814	890	920	962	6 674	7 292	7 719	7 784
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2 165	1 892	2 282	2 274	516	422	461	462	3 198	3 035	3 627	3 738
Engliederungshilfe für Behinderte	12 051	12 474	13 464	13 720	8 625	2 737	2 720	2 414	13 616	15 502	17 226	17 812
Tuberkulosehilfe	2 908	3 251	3 567	4 154	2 354	2 551	2 719	2 769	8 439	8 663	8 536	11 523
Blindenhilfe	5 974	3 184	4 067	1 400	6 355	5 738	5 418	474	3 994	1 872	2 992	2 441
Hilfe zur Pflege	8 876	9 981	10 435	10 807	2 526	2 889	2 966	3 112	14 469	16 412	17 459	18 148
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2 031	2 282	2 558	2 788	2 022	2 254	2 547	2 768	2 165	2 783	2 764	3 583
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	6 270	6 953	9 166	9 673	1 182	1 161	1 658	1 360	7 623	8 747	11 462	13 676
Altenhilfe	1 119	1 188	1 192	1 368	1 233	1 331	1 360	1 446	846	894	879	1 171
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	527	635	631	723	350	539	554	573	2 358	891	865	1 139

¹⁾ Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

18.11 Kriegsofopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Darunter Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 e BVG			
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	6 753	6 589	5 858	5 735	2 278	1 838	1 747	1 946
Erziehungsbeihilfe	43 345	38 759	34 981	33 314	13 891	12 233	11 341	11 068
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	39 035	35 895	34 253	34 762	2 458	1 664	1 534	1 538
Hilfen in besonderen Lebenslagen	102 924	108 559	111 077	115 424	11 515	11 464	12 437	13 280
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres								
Berufsfördernde Leistungen	6 586	5 843	5 290	5 022	2 087	1 654	1 348	1 443
Erziehungsbeihilfe	—	37	41	178	—	4	14	94
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	94 190	90 386	94 683	93 628	10 125	10 094	10 909	11 064
Erholungshilfe	131 224	118 992	116 960	114 544	21 913	19 918	19 387	20 102
Wohnungshilfe	1 371	1 133	1 048	946	710	726	674	628
Hilfen in besonderen Lebenslagen	36 305	45 886	46 289	47 026	8 372	8 637	7 652	6 877
Insgesamt	269 676	262 277	264 311	261 344	43 207	41 033	39 984	40 208
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	47	44	39	38	11	11	8	9
Erziehungsbeihilfe	161	142	143	145	49	44	45	45
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	156	150	159	179	15	14	13	15
Erholungshilfe	75	72	80	85	13	13	15	16
Wohnungshilfe	8	5	4	5	4	3	3	3
Hilfen in besonderen Lebenslagen	468	512	578	659	24	27	27	31
Insgesamt	915	925	1 003	1 111	117	112	111	119

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

18.12 Jugendhilfe

Maßnahmen Ausgaben	1977	1978	1979	1980	Einrichtungen Verfügbare Plätze				
					1977	1978	1979	1980	
Maßnahmen					Einrichtungen				
Minderjährige ¹⁾ unter					Säuglings- und Kinderheime	1 074	1 067	1 084	1 098
Pflegeaufsicht ²⁾	66 857	65 029	67 015	70 514	Erziehungsheime	534	526	511	498
Amtspflegschaft	325 229	324 229	323 825	329 886	Sonder- und Beobachtungsheime	434	422	437	434
Amtsvormundschaft	74 147	70 989	68 515	67 702	Kinderkrippen	871	937	1 000	995
Pflegschaft und Beistandschaft der Jugendämter	98 082	100 822	102 432	109 059	Kinderkrippen ¹¹⁾	23 543	23 565	23 916	24 011
Erziehungsbeistandschaft	7 320	7 130	7 083	7 246	Kinderhorte	2 615	3 106	3 109	3 026
Freiwillige Erziehungshilfe	18 097	17 655	16 595	15 798	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungshilfe für Minderjährige	423	418	403	378
Fürsorgeerziehung	5 207	4 599	3 869	3 198	Jugendbildungsstätten	352	357	415	398
Maßnahmen für junge Volljährige ³⁾	1 296	1 408	1 502	1 539	Jugendwohnheime	711	707	707	729
Hilfe zur Erziehung für Minderjährige ⁴⁾	120 835	117 102	116 007	115 554	Schülerwohnheime	437	435	425	411
Hilfe zur Erziehung für junge Volljährige ⁵⁾	2 428	3 265	4 023	4 254	Erziehungs- und Jugendberatungsstellen	953	1 016	1 084	1 119
Vaterschaftsfeststellungen ⁶⁾	39 021	41 537	41 996	46 587	Jugendbüchereien	6 740	6 639	6 566	6 506
Mitwirkung bei Adoptionen ⁷⁾	10 074	11 224	9 905	9 298					
Ausgaben in Mill. DM					Verfügbare Plätze				
Aufwendungen ⁸⁾ ohne Pauschalzuschüsse für:					Säuglings- und Kinderheime	43 541	42 885	42 028	40 451
Hilfe durch Familienpflege	315	317	331	373	Erziehungsheime	31 358	30 097	28 282	27 061
Heimpflege	1 130	1 196	1 223	1 330	Sonder- und Beobachtungsheime	28 045	26 912	27 321	26 450
Kindertagesstätten	724	796	857	935	Kinderkrippen	24 719	25 895	26 772	26 104
Erholungspflege und Freizeithilfen	167	191	213	242	Kinderkrippen ¹¹⁾	1 444 079	1 401 400	1 390 723	1 393 708
Freiwillige Erziehungshilfe	434	459	475	508	Kinderhorte	87 597	101 668	104 517	105 673
Fürsorgeerziehung	115	110	108	103	Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungshilfe für Minderjährige	33 709	33 060	32 192	29 427
Hilfe für junge Volljährige ⁹⁾	26	27	33	43	Jugendbildungsstätten	28 098	33 004	31 485	29 812
Sonstige Ausgaben ¹⁰⁾	149	159	187	200	Jugendwohnheime	40 927	41 482	40 216	41 421
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ¹¹⁾	1 021	1 172	1 332	1 579	Schülerwohnheime	35 091	35 879	35 635	34 370
Insgesamt¹²⁾	4 085	4 427	4 759	5 313					

1) Am Jahresende.

2) Pflegekinder in Familienpflege, ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder.

3) Gemäß § 75 a des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG).

4) Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3, 4 und 8 und § 6 Abs. 1 und 2 JWG.

5) Gemäß § 6 Abs. 3 JWG.

6) Im Laufe des Jahres.

7) Für die von den Jugendwohlfahrtsbehörden durchgeführten Maßnahmen.

8) Einschl. Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Außerschulische Bildung, Vormundschaftswesen u. a.

9) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

10) Ohne Allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

11) Schulkinderkrippen, die in der Regel von bereits schulpflichtigen Kindern besucht werden, sind in Tabelle 16.1, S. 344 dargestellt.

18.13 Behinderte am 31. 12. 1979*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . . Jahren							
		unter 4	4 — 15	15 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Insgesamt									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen . . .	91 801	122	748	2 456	3 243	7 295	15 606	33 301	29 030
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen . . .	491 287	824	7 823	21 816	26 629	52 108	90 618	142 698	148 771
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	413 594	159	2 181	9 192	14 124	48 289	98 858	124 628	116 163
Blindheit und Sehbehinderung	126 077	287	2 848	6 648	6 884	11 702	17 675	25 668	54 365
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	98 454	268	6 274	7 953	6 691	11 049	15 693	22 446	28 080
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	60 694	62	282	746	1 404	7 394	17 742	18 585	14 479
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1 058 197	1 002	8 251	14 912	26 226	91 862	232 313	314 843	368 788
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	320 415	2 530	29 422	55 320	40 897	44 291	44 902	46 560	56 493
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	382 653	668	5 458	10 651	15 814	46 185	103 598	120 717	79 562
Insgesamt	3 043 172¹⁾	5 922	63 287	129 694	141 912	320 175	637 005	849 446	895 731
Männlich	1 698 893	3 149	35 815	76 297	83 801	182 549	374 818	530 938	411 526
Weiblich	1 344 279	2 773	27 472	53 397	58 111	137 626	262 187	318 508	484 205
davon:									
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 v H und mehr									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen . . .	89 950	118	674	2 260	3 047	6 867	15 199	32 884	28 901
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen . . .	434 523	722	6 613	16 424	19 723	40 392	76 187	130 825	143 637
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	331 013	141	1 747	6 303	8 383	29 946	69 396	103 581	111 516
Blindheit und Sehbehinderung	106 937	234	2 131	3 898	3 935	7 839	13 550	22 821	52 529
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	89 871	256	5 731	6 901	5 748	9 616	13 753	20 613	27 253
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	57 317	41	247	620	1 285	6 868	16 549	17 503	14 204
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	950 022	907	7 385	11 646	18 758	68 200	193 653	289 417	360 056
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	312 813	2 519	29 081	54 078	39 937	42 579	43 039	45 426	56 154
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	246 929	621	4 921	7 949	9 213	20 898	51 228	80 976	71 123
Zusammen	2 619 375²⁾	5 559	58 530	110 079	110 029	233 205	492 554	744 046	865 373
Männlich	1 480 703	2 965	33 203	63 761	64 258	136 501	301 894	478 411	399 710
Weiblich	1 138 672	2 594	25 327	46 318	45 771	96 704	190 660	265 635	465 663
mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30 bis unter 50 v H									
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen . . .	1 851	4	74	196	196	428	407	417	129
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen . . .	56 764	102	1 210	5 392	6 906	11 716	14 431	11 873	5 134
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	82 581	18	434	2 889	5 741	18 343	29 462	21 047	4 647
Blindheit und Sehbehinderung	19 140	53	717	2 750	2 949	3 863	4 125	2 847	1 836
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	8 583	12	543	1 052	943	1 433	1 940	1 833	827
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	3 377	21	35	126	119	526	1 193	1 082	275
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	108 175	95	866	3 266	7 468	23 662	38 660	25 426	8 732
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	7 602	11	341	1 242	960	1 712	1 863	1 134	339
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	135 724	47	537	2 702	6 601	25 287	52 370	39 741	8 439
Zusammen	423 797³⁾	363	4 757	19 615	31 883	86 970	144 451	105 400	30 358
Männlich	218 190	184	2 612	12 536	19 543	46 048	72 924	52 527	11 816
Weiblich	205 607	179	2 145	7 079	12 340	40 922	71 527	52 873	18 542

*) Mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) von 30 v H und mehr.

1) Ohne 388 228 Behinderte in Bayern, für die eine Aufgliederung nicht möglich ist.

2) Ohne 340 073 Behinderte mit einer MdE von 50 v H und mehr in Bayern, für die eine Aufgliederung nicht möglich ist.

1) Ohne 48 155 Behinderte mit einer MdE von 30 bis unter 50 v H in Bayern, für die eine Aufgliederung nicht möglich ist.

18.14 Rehabilitationsmaßnahmen 1980*)

18.14.1 Nach Alter und Stellung im Beruf der Rehabilitanden

Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation) Trägerschaft	insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60—65	65 und mehr
Nicht erwerbstätig	144 943	67 978	12 519	5 913	11 787	23 746	7 839	15 161
Erwerbstätig	937 164	13 889	87 617	136 768	274 015	351 763	62 462	10 650
in Ausbildung	9 807	5 206	3 489	341	374	397	—	—
ungelernte Arbeiter	211 839	2 245	21 403	30 139	65 728	79 190	11 705	1 429
Facharbeiter	333 397	1 618	34 684	54 049	107 075	116 316	17 608	2 047
Angestellte	324 121	999	24 835	46 700	86 200	135 161	27 798	1 808
Beamte	1 466	3	453	259	256	407	80	8
Selbständige ¹⁾	46 029	377	1 109	4 050	12 130	18 988	4 999	4 376
ohne Angabe	10 505	3 441	1 644	1 230	1 632	1 304	272	982
Insgesamt	1 082 107	81 867	100 136	142 681	285 802	375 509	70 301	25 811
davon:								
Unfallversicherung	74 992	5 119	8 643	11 236	18 310	18 742	4 500	8 442
Rentenversicherung	823 484	4 102	43 262	106 603	243 995	343 618	64 548	17 356
Hauptfürsorgestellten	263	12	160	54	12	23	2	—
Bundesanstalt für Arbeit	183 368	72 634	48 071	24 788	23 485	13 126	1 251	13

18.14.2 Nach Erwerbstätigkeit und Ursache der Behinderung der Rehabilitanden

Ursache der Behinderung	insgesamt	Nicht erwerbstätig	Erwerbstätig							ohne Angabe
			zusammen	nach der Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)						
				in Ausbildung	ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige ¹⁾	
Angeborene Behinderung	79 192	31 774	47 418	1 360	13 707	26 517	5 456	34	214	130
Erworbene Behinderung	1 002 915	113 169	889 746	8 447	198 132	306 880	318 665	1 432	45 815	10 375
davon durch:										
Krankheiten	831 060	68 839	762 221	3 571	167 709	257 718	301 643	1 114	29 238	1 228
Berufskrankheiten	11 383	311	11 072	510	1 239	6 286	1 842	10	296	889
Arbeitsunfälle ²⁾	74 501	786	73 715	1 998	14 620	25 429	8 035	65	15 702	7 866
Verkehrsunfälle	7 621	1 369	6 252	620	1 674	2 393	1 358	42	103	62
andere Unfälle	5 404	853	4 551	166	1 537	1 664	1 054	38	67	25
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	1 818	94	1 724	10	261	653	617	94	51	38
Sonstige Ursachen	71 128	40 917	30 211	1 572	11 092	12 737	4 116	69	358	267
Insgesamt	1 082 107	144 943	937 164	9 807	211 839	333 397	324 121	1 466	46 029	10 505
Männlich	673 860	63 414	610 446	6 688	122 804	287 558	155 405	1 157	28 776	8 058
Weiblich	408 247	81 529	326 718	3 119	89 035	45 839	168 716	309	17 253	2 447

18.14.3 Nach Art der Behinderung der Rehabilitanden

Pos. Nr. der ICD ³⁾	Art der Behinderung	Medizinische Rehabilitation			Berufsfördernde Rehabilitation ⁴⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
000—136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27 119	18 515	8 604	36 937	31 178	5 759
240—289	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	38 446	22 785	15 661	3 297	2 406	891
290—389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	110 974	57 534	53 440	43 257	28 006	15 251
390—458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 377	86 054	37 323	7 092	5 548	1 544
460—519	der Atmungsorgane	50 964	35 144	15 820	2 947	2 419	528
520—578	der Verdauungsorgane	39 100	29 591	9 509	3 918	3 424	494
580—599	der Nieren und der ableitenden Harnwege	8 132	4 574	3 558	1 732	1 190	542
710—738	des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281 081	152 344	128 737	59 964	44 681	15 283
760—766	Postoperative Zustände	36 023	22 173	13 850	772	685	87
770—777	Amputationen	1 108	954	154	3 284	2 861	423
810—819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 938	10 767	5 171	1 226	1 039	187
820—829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	20 819	15 988	4 831	3 299	2 941	358
restl. Pos.	Sonstige Krankheiten oder Schäden	86 692	44 511	42 181	74 346	46 285	28 061
000—999	Insgesamt	839 773	500 934	338 839	242 071	172 663	69 408

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen, einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — Methodische Hinweise in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1982, S. 320 ff.

1) Einschl. Landwirte, deren Ehegatten, Mithelfende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft.

2) Einschl. Wegeunfälle sowie Verkehrsunfälle, die Arbeitsunfälle sind.

3) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

4) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation umfassen. Ohne 263 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten.

18.15 Wohngeld

18.15.1 Empfänger von Wohngeld nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes*)

Jahr ¹⁾ Monatliches Familieneinkommen mehr als ... bis ... DM ²⁾	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM										
		unter 20	20 — 40	40 — 60	60 — 80	80 — 100	100 — 140	140 — 180	180 — 220	220 — 260	260 — 300	300 und mehr
Haushaltsgröße	1 000	%										
1978	1 548,9	10,2	17,7	15,5	14,3	11,0	15,5	7,8	3,9	2,0	1,1	1,0
1979	1 518,3	10,6	17,4	15,1	14,0	10,9	15,6	8,1	4,0	2,1	1,1	1,1
1980	1 485,7	11,2	16,8	14,3	13,5	10,7	15,9	8,5	4,4	2,3	1,2	1,2
davon (1980): Empfänger von Mietzuschuß	1 407,2	11,3	16,9	14,3	13,5	10,7	15,9	8,5	4,3	2,2	1,2	1,1
Lastenzuschuß	78,5	9,5	15,3	14,5	12,7	10,7	15,3	8,8	5,4	3,1	1,9	2,9
1980 nach dem monatlichen Familieneinkommen												
bis 200	29,8	0,4	2,4	5,4	8,8	8,3	20,0	23,4	14,2	9,7	4,1	3,3
200 — 400	226,3	1,1	5,0	7,6	13,3	12,2	26,2	18,0	9,5	3,9	1,9	1,1
400 — 600	373,6	2,3	7,6	14,9	17,6	14,7	22,9	9,8	4,4	2,7	1,5	1,6
600 — 800	375,3	4,9	27,0	20,6	14,9	10,2	10,4	5,3	3,1	1,7	0,9	1,1
800 — 1 000	239,5	39,9	20,3	9,5	7,0	6,5	8,4	4,0	2,0	1,0	0,6	0,7
1 000 — 1 400	141,0	16,9	27,1	15,2	11,6	7,6	9,8	5,4	2,9	1,6	0,9	1,0
1 400 — 1 800	74,8	16,5	20,7	16,9	12,4	10,2	12,0	5,5	2,8	1,3	0,7	1,0
1 800 — 2 200	21,5	19,2	21,2	16,7	15,0	7,8	9,6	4,9	2,6	1,3	0,8	0,9
2 200 — 2 600	3,2	18,1	22,2	13,7	11,4	9,0	12,9	5,6	3,5	1,7	0,8	1,0
2 600 — 3 000	0,5	19,3	19,3	17,3	10,6	9,1	9,6	6,9	3,3	2,2	1,8	0,6
3 000 und mehr	0,1	13,2	26,3	10,5	13,2	10,5	10,5	9,2	—	2,6	2,6	1,3
1980 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte von Alleinstehenden	974,0	13,0	18,1	15,7	14,9	11,3	16,0	7,1	2,7	0,8	0,2	0,1
mit 2 Familienmitgliedern	248,6	7,2	17,5	12,5	11,8	10,2	16,6	11,1	6,8	3,9	1,8	0,6
mit 3 und 4 Familienmitgliedern	174,9	8,9	11,7	11,2	9,7	8,8	14,4	11,5	8,8	6,6	4,3	4,0
mit 5 Familienmitgliedern und mehr	88,2	6,8	10,3	10,6	10,6	9,3	15,1	10,6	7,7	5,6	4,4	9,0

18.15.2 Empfänger von Wohngeld nach den bereinigten Einnahmen und sozialer Stellung**)

Jahr ¹⁾ Bereinigte monatliche Einnahmen mehr als ... bis ... DM ²⁾	Ins- gesamt	Davon								
		Erwerbstätige				Nichterwerbstätige				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	Studenten	nur Empfänger v. Sozialhilfe/ Kriegsopfer- fürsorge	Arbeitslose	Sonstige
1 000	%									
Empfänger von Mietzuschuß										
1978	1 453,6	0,6	1,1	4,1	9,6	67,2	0,9	9,8	2,5	4,2
1979	1 431,1	0,5	0,9	3,5	8,5	68,2	1,3	9,9	3,7	3,6
1980	1 407,2	0,5	0,7	3,1	7,4	68,3	1,8	10,5	3,9	3,8
davon (1980): bis 200	1,6	1,4	0,2	1,5	3,8	22,8	27,7	13,0	5,1	24,4
200 — 400	39,0	0,4	0,0	0,7	2,3	38,7	4,0	42,4	6,4	5,1
400 — 600	171,0	0,3	0,0	1,0	2,0	63,7	3,5	20,1	5,0	4,3
600 — 800	254,8	0,3	0,0	1,4	2,1	74,4	3,1	9,9	4,7	4,0
800 — 1 000	274,0	0,3	0,1	1,6	2,4	79,4	1,2	8,0	3,5	3,6
1 000 — 1 400	407,9	0,4	0,2	2,5	3,7	79,4	0,9	6,9	2,8	3,1
1 400 — 1 800	125,4	1,0	0,5	7,0	11,0	60,7	1,1	9,5	4,5	4,7
1 800 — 2 200	54,7	1,7	2,9	10,7	30,0	35,2	0,9	9,1	4,8	4,6
2 200 — 2 600	37,8	1,5	8,0	11,0	47,7	18,8	0,4	5,9	3,5	3,1
2 600 — 3 000	20,9	1,4	7,9	11,0	58,8	10,8	0,3	4,3	3,0	2,5
3 000 und mehr	20,1	1,5	5,6	10,1	63,1	9,1	0,3	4,4	3,4	2,5
Empfänger von Lastenzuschuß										
1978	95,2	3,3	8,3	10,5	40,7	30,1	0,2	1,8	2,0	3,1
1979	87,2	3,2	8,4	9,3	39,0	32,3	0,3	1,9	2,8	2,9
1980	78,5	3,3	7,9	8,1	35,2	36,9	0,3	2,0	2,9	3,3
davon (1980): bis 200	0,1	10,3	2,1	1,0	10,3	41,2	4,1	4,1	2,1	24,7
200 — 400	1,3	1,7	0,2	0,5	2,7	73,6	0,8	11,7	1,9	6,9
400 — 600	4,0	1,3	0,1	0,2	1,7	83,9	0,4	6,3	1,7	4,5
600 — 800	5,5	1,3	0,1	0,7	1,7	83,0	0,5	3,8	3,8	5,0
800 — 1 000	5,9	1,6	0,0	0,8	2,3	83,0	0,4	3,2	3,9	4,7
1 000 — 1 400	10,3	2,6	0,2	2,3	4,5	76,2	0,5	3,2	4,8	5,5
1 400 — 1 800	6,4	6,2	1,2	6,5	13,8	55,0	0,6	3,0	6,6	7,0
1 800 — 2 200	6,8	7,0	6,8	9,8	41,6	24,8	0,4	1,6	4,1	3,9
2 200 — 2 600	12,3	3,4	17,0	10,7	57,0	7,7	0,1	0,6	1,7	1,6
2 600 — 3 000	11,4	2,8	16,2	13,6	60,1	4,8	0,1	0,4	1,1	0,9
3 000 und mehr	14,5	3,0	11,7	14,0	63,8	4,6	0,1	0,5	1,4	1,0

*) Nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u.ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt.

**) Alle Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 WoGG) jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung,

Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) sowie der Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

²⁾ Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr.

³⁾ Zwölfter Teil der bereinigten Einnahmen im Jahr.

18.15 Wohngeld

18.15.3 Empfänger von Mietzuschuß nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe der Miete*)

Jahr ¹⁾ Monatliches Familieneinkommen mehr als ... bis ... DM ²⁾	Ins- gesamt ³⁾	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM											
		unter 40	40 60	60 80	80 100	100 150	150 200	200 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 und mehr
Haushaltsgröße	1 000	%											
1978	1 339,1	0,1	0,5	1,2	2,4	13,2	20,1	35,8	17,6	6,9	1,7	0,5	0,0
1979	1 314,1	0,1	0,4	1,0	2,0	11,7	19,2	37,1	18,1	7,4	2,2	0,7	0,1
1980	1 287,8	0,1	0,3	0,8	1,6	9,5	17,4	38,1	19,9	8,3	2,9	1,0	0,1
1980 nach dem monatlichen Familieneinkommen													
bis 200	25,9	0,8	2,7	4,1	6,0	20,7	21,4	31,0	10,3	2,3	0,6	0,2	0,0
200 — 400	201,0	0,3	1,7	3,6	5,4	20,4	22,8	31,8	10,9	2,5	0,5	0,1	0,0
400 — 600	336,2	—	0,1	0,7	2,4	15,4	23,3	38,5	14,4	4,0	1,0	0,3	0,0
600 — 800	332,0	—	—	0,0	0,1	7,1	21,5	44,6	19,3	5,5	1,5	0,4	0,0
800 — 1 000	204,6	—	—	—	0,0	0,5	10,8	49,0	27,7	8,9	2,4	0,7	0,1
1 000 — 1 400	125,9	—	0,0	—	0,0	0,1	1,0	30,6	37,8	20,6	7,1	2,5	0,3
1 400 — 1 800	49,7	—	—	—	—	—	0,1	3,7	27,3	41,8	19,2	6,9	0,9
1 800 — 2 200	11,0	—	—	—	—	—	—	0,0	1,2	9,7	36,8	16,2	2,2
2 200 — 2 600	1,3	—	—	—	—	—	—	—	0,5	6,4	21,3	28,7	5,8
2 600 — 3 000	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	3,2	7,6	25,9	10,1
3 000 und mehr	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,3	37,5	56,3
1980 nach der Haushaltsgröße													
Haushalte von Alleinstehenden	847,6	0,1	0,5	1,2	2,3	13,0	22,7	43,0	14,4	2,4	0,4	0,1	0,0
mit 2 Familienmitgliedern	232,6	0,0	0,1	0,2	0,5	4,2	10,5	40,0	31,4	10,4	2,1	0,5	0,0
mit 3 Familienmitgliedern	87,2	—	0,0	0,1	0,3	2,2	5,3	21,4	33,7	26,3	8,2	2,3	0,2
mit 4 Familienmitgliedern	61,6	—	0,0	0,1	0,1	1,2	2,8	12,8	29,3	33,6	14,9	4,6	0,5
mit 5 Familienmitgliedern	32,6	—	0,0	0,0	0,1	0,9	2,3	10,0	23,9	32,9	20,6	8,3	0,9
mit 6 Familienmitgliedern	14,8	—	—	0,0	0,1	1,0	2,3	10,0	21,1	30,4	22,3	11,3	1,5
mit 7 Familienmitgliedern und mehr	11,4	—	—	0,0	0,1	1,0	2,7	11,8	19,4	24,4	21,7	15,6	3,3

18.15.4 Empfänger von Mietzuschuß nach Haushaltsgröße, Ausstattung, Bezugsfertigkeit von Wohnraum und Miete je m²

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit von Wohnraum	Ins- gesamt ²⁾	Davon mit einer m ² Miete von ... bis unter ... DM										Durch- schnitt- liche Miete je m ²
		unter 2,00	2,00 2,50	2,50 3,00	3,00 3,50	3,50 4,00	4,00 4,50	4,50 5,00	5,00 6,00	6,00 7,00	7,00 und mehr	
	1 000	%										DM
1978	1 339,1	2,2	4,2	8,2	12,3	13,2	15,2	14,5	18,7	6,2	5,3	4,33
1979	1 314,1	1,9	3,6	7,1	11,1	12,4	14,3	14,2	21,3	7,8	6,4	4,49
1980	1 287,8	1,5	2,8	5,4	9,3	11,2	12,9	13,3	23,9	11,2	8,5	4,75
1980 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte von Alleinstehenden	847,6	1,8	3,2	6,0	10,1	11,6	12,8	12,6	21,6	10,3	10,0	4,67
mit 2 Familienmitgliedern	232,6	1,1	2,2	4,7	8,8	11,7	14,1	14,9	25,9	11,0	5,5	4,72
mit 3 und 4 Familienmitgliedern	148,8	0,8	1,7	3,6	6,4	8,8	11,9	14,4	30,9	15,2	6,2	4,99
mit 5 Familienmitgliedern und mehr	58,8	1,1	2,0	4,3	6,7	8,8	11,4	13,9	31,0	15,4	5,4	4,91
1980 nach der Ausstattung der Wohnung												
mit Sammelheizung und Bad oder Duschraum	863,6	0,3	0,8	1,9	4,0	7,0	12,1	15,6	31,6	15,5	11,2	5,22
nur mit Sammelheizung oder nur Bad bzw. Duschraum	323,8	2,0	4,3	9,8	19,7	21,6	16,6	10,0	9,5	3,0	3,6	3,87
ohne Sammelheizung, ohne Bad oder Duschraum	100,4	10,3	15,4	22,0	21,4	12,8	7,6	3,8	3,7	1,4	1,6	3,08
1980 nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum												
Wohnraum nach dem ... bis ... errichtet bis 20. 6. 1948 ⁴⁾	315,6	4,0	6,9	11,5	15,3	14,3	13,6	10,3	13,4	5,4	5,2	3,99
20. 6. 1948 ⁴⁾ — 31. 12. 1965	525,7	1,0	2,0	5,0	11,0	14,8	16,6	15,8	21,2	6,9	5,5	4,52
31. 12. 1965 — 31. 12. 1971	210,6	0,4	1,0	2,1	3,6	5,4	8,9	13,5	34,9	18,1	12,1	5,34
31. 12. 1971 — 31. 12. 1974	124,4	0,3	0,6	1,4	2,5	3,9	6,5	10,0	32,0	25,0	17,7	5,70
nach dem 31. 12. 1974	111,4	0,2	0,4	1,2	2,5	4,0	7,6	13,0	36,1	19,5	15,4	5,58

*) Nach dem Wohngeldgesetz ist Familieneinkommen der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedern erzielt werden, abzüglich Werbungskosten u. ä. Außer Betracht bleiben bestimmte Einnahmen, soweit sie steuerfrei sind; darüber hinaus werden spezielle Freibeträge gewährt.

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.
²⁾ Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr.
³⁾ Nur Hauptmieter.
⁴⁾ Im Saarland 1. 4. 1948, in Berlin (West) 24. 6. 1948.

18.16 Lastenausgleich

18.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Vertriebene	329 940	308 376	288 113	269 804	253 197	236 203	220 749	204 892
Kriegssachgeschädigte	16 838	14 974	13 349	11 935	10 664	9 499	8 492	7 479
Währungs-/Ostgeschädigte	31 037	26 083	21 805	18 554	16 094	13 565	11 597	9 760
Flüchtlinge ²⁾	14 878	14 434	13 949	13 340	12 781	12 167	11 531	10 857
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 776	3 736	3 740	3 724	3 763	3 824	3 865	3 822
Insgesamt	396 469	367 603	340 956	317 357	296 499	275 258	256 234	236 810

Am 1. 1. 1982 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	15 566	2 043	40 754	1 566	41 414	19 059	5 772	32 992	43 505	330	1 891
Kriegssachgeschädigte	208	494	621	202	2 397	494	350	571	821	800	521
Währungs-/Ostgeschädigte	450	337	1 407	86	2 013	723	643	1 169	2 460	14	458
Flüchtlinge ²⁾	786	275	2 070	113	3 385	863	456	1 350	742	35	782
Sonstige Geschädigte ³⁾	160	62	765	157	933	197	146	545	391	22	444
Insgesamt	17 170	3 211	45 617	2 124	50 142	21 336	7 367	36 627	47 919	1 201	4 096

18.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1981

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	26 158	25 674	484	Aufbaurdarlehen ⁷⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	43 341	43 115	226	Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 863	1 788	75
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 865	1 824	41
Härtefonds	2 865	2 865	—	Wohnungsbau	6 915	6 619	296
Währungsausgleich	1 112	1 112	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁸⁾	282	282	—
Altsparerentschädigung	4 965	4 530	435	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratentschädigung	9 225	9 090	135	Sonderaktionen ⁹⁾	529	529	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	106 779	105 087¹⁰⁾	1 692

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgeG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in der Form von Liquiditätskrediten. Diese wurden bis 31. 12. 1979 saldiert nachgewiesen. Am 1. 1. 1980 wurde der Nachweis auf das Bruttoprinzip umgestellt.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der „sonstigen Ausgaben“ (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 118 873 Mill. DM. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

18.16 Lastenausgleich

18.16.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1981

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 905 206	13 299	Vertreibungsschäden	6 035 778	35 984
Grundvermögen	2 725 344	18 992	Kriegssachschäden	1 698 436	12 537
Betriebsvermögen	1 099 023	13 793	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes	627 986	9 337
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	149 766	127	Ostschäden	169 407	784
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 678 794	7 096	Reparationschäden	99 826	1 015
Anderer privatrechtliche geldwerte Ansprüche	936 210	4 135			
Anteile und Geschäftsguthaben	137 090	2 215			
Insgesamt²⁾	8 631 433	59 657	Insgesamt²⁾	8 631 433	59 657

18.16.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1981

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG ³⁾	Reparationschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 132 866	3 328 439	1 214 520	77 335	444 072	68 500
Vollerfüllt	Anzahl	4 890 284	3 128 233	1 201 800	76 255	417 774	66 222
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	242 582	200 206	12 720	1 080	26 298	2 278
dar.: durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Anzahl	181 497	158 356	6 061	534	15 573	973
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	23 474	15 955	4 010	177	3 052	280
Erfüllt	Mill. DM	22 063	14 857	3 974	174	2 790	268
Nicht erfüllt	Mill. DM	1 411	1 098	36	3	262	12
dar.: durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ⁴⁾	Mill. DM	1 272	1 031	25	2	208	6
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ⁵⁾	Mill. DM	20 529	11 752	3 748	202	4 357	470
Grundbeträge	Mill. DM	12 674	7 182	2 503	128	2 600	261
Zinszuschläge ⁶⁾	Mill. DM	7 855	4 570	1 245	74	1 757	209
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 121	875	42	—	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	36	—	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	538	123	6	—	—
Umwandlung von Darlehen ⁷⁾	Mill. DM	2 306	1 697	482	5	118	4
Grundbeträge	Mill. DM	1 786	1 304	406	4	70	2
Zinszuschläge	Mill. DM	520	393	76	1	48	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁸⁾	Mill. DM	5 399	4 804	409	10	170	6
Grundbeträge	Mill. DM	4 233	3 787	314	7	120	5
Zinszuschläge	Mill. DM	1 166	1 017	95	3	50	1
Insgesamt	Mill. DM	32 272	21 374	5 514	259	4 645	480
Grundbeträge	Mill. DM	22 064	14 856	3 975	175	2 790	268
Zinszuschläge	Mill. DM	10 208	6 518	1 539	84	1 855	212

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 917 982 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 473 351, davon: Vertreibungsschäden 4 316 585, Kriegsschäden 3 123 643, Ostschäden 33 123.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost),

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufende Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweg erfüllter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstige Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19 Finanzen und Steuern

19.0 Vorbemerkung

Die nach dem Gesetz über die Finanzstatistik (Neufassung vom 11. 6. 1980, BGBl. I S. 673) durchgeführten Finanzstatistiken vermitteln einen umfassenden Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft. In unterschiedlicher Periodizität und Gliederung werden Angaben über die Ausgaben, Einnahmen und Schulden der öffentlichen Haushalte sowie über das Personal und die Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes nachgewiesen. – Die durch das Gesetz über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) angeordneten Statistiken über die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz geben in mehrjährigen Abständen mit tief gegliederten Ergebnissen Aufschluß über die Struktur dieser Steuern und ihre Grundlagen. Außerdem werden aufgrund von Verbrauchsteuergesetzen bzw. Verwaltungsanordnungen des Bundesministeriums der Finanzen jährlich Verbrauchsteuerstatistiken durchgeführt, die neben steuerlichen Ergebnissen u. a. auch Unterlagen für die Beobachtung des Verbrauchs an verbrauchsteuerter Genuß- und Nahrungsmitteln (Tabelle 20.11) liefern. – Mit dem aufgrund des Finanzstatistischen Gesetzes durchgeführten Realsteuervergleich stehen jährlich Regionale Ergebnisse über das Einkommen und die Bemessungsgrundlagen der Grund- und Gewerbesteuern zur Verfügung.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Finanzen

Der Erhebungsbereich der Finanzstatistik erstreckt sich auf die Finanzwirtschaft der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände), des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens sowie ab 1974 auf die Finanzwirtschaft der zur Vervollständigung des öffentlichen Sektors neu einbezogenen Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit und öffentlichen Zusatzversorgungskassen, der Organisationen ohne Erwerbszweck, der kommunalen Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit. Da mit der Erweiterung des Berichtskreises und der gleichzeitig vorgenommenen Umstellung der kommunalen Haushaltssystematik 1974 auch die Darstellungsmethode geändert werden mußte, werden bei längerfristiger Darstellung (Tabellen 19.1 und 19.2) die Ausgaben für das Jahr 1974 sowohl nach der mit den Vorjahren vergleichbaren alten (a) als auch nach der neuen (b) Methode und Abgrenzung veröffentlicht. Die Finanzdaten derjenigen kommunalen und staatlichen Krankenhäuser und Hochschulkliniken, die aufgrund des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und ergänzender Rechtsvorschriften seit 1976 ihr Rechnungswesen auf die kaufmännische doppelte Buchführung umgestellt haben und damit aus den Haushalten ihrer Träger ausgeschieden sind, konnten in den Jahren 1976 bis 1978 finanzstatistisch nicht mehr erfaßt werden. Für Vergleichszwecke wurden die fehlenden Daten hinzugeschätzt. Ab dem Rechnungsjahr 1979 können aufgrund einer Novellierung der finanzstatistischen Rechtsgrundlagen auch diese Finanzdaten in der Jahresrechnungstatistik wieder erhoben werden (im einzelnen siehe Fußnoten an den Tabellen).

Die einzelnen Finanzstatistiken beruhen als Sekundärstatistiken auf der Auswertung von Haushaltsplänen (Haushaltsansatzstatistik), mehrjährigen Finanzplänen (Finanzplanungsstatistik), Abschlüssen der Jahresrechnungen (Jahresrechnungstatistik), vierteljährlichen Kassenergebnissen (Vierteljahresstatistik) und Stichtagserhebungen (Schuldenstatistik). Wegen unterschiedlicher haushaltssystematischer Nachweise müssen die Ergebnisse der verschiedenen Erfassungsbereiche mittels differenzierter Schlüssel oder Umsetzungsverfahren finanzstatistisch vergleichbar gemacht werden.

Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik (Tabelle 19.3) zeigen die aufgrund der verabschiedeten Haushaltspläne (Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Länder) bzw. der Finanzpläne (Gemeinden und Gemeindeverbände) zusammengestellten Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften. Ersatzweise werden auch Angaben aus Haushaltsentwürfen herangezogen. Dagegen stellen die Ergebnisse der Jahresrechnungstatistik (Tabellen 19.1, 19.2, 19.6 bis 19.9 und 19.11) die auf ein Rechnungsjahr bezogenen Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben (einschl. der nach Jahresende vorgenommenen abschlußtechnischen Buchungen) dar. Den Ergebnissen für die Sozialversicherung liegen – mit Ausnahme der Bundesanstalt für Arbeit und einiger

Zusatzversorgungskassen – Daten der Aufwands- und Erfolgsrechnungen zugrunde, die für finanzstatistische Zwecke umgeformt werden und daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 18 veröffentlichten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar sind. Bei Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden ab 1979 umgeformte Daten aus den Konten der Buchführung verwendet. Die Kassenzahlen aus der Vierteljahresstatistik (Tabelle 19.4) und aus der Statistik über das Steueraufkommen (Tabelle 19.5) umfassen die im Berichtszeitraum vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, unabhängig von ihrer Zuordnung zu den Rechnungsjahren.

Die Gliederung der Ergebnisse der Vierteljahresstatistik beschränkt sich auf die Darstellung von ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Ausgabe- und Einnahmarten. Die Ergebnisse der Haushaltsansatz- und Finanzplanungsstatistik sowie der Jahresrechnungstatistik sind darüber hinaus nach einzelnen Aufgabenbereichen (Funktionen) der öffentlichen Haushalte untergliedert. Diese Gliederung richtet sich vom Rechnungsjahr 1974 an nach der seit 1977 gültigen Fassung des Funktionsplans für Bund und Länder.

Im Rahmen der zusammenfassenden Darstellung der öffentlichen Haushalte werden die zwischen den Haushalten fließenden Zahlungsströme als Doppelzählungen eliminiert. Diese finanzstatistische Bereinigung erfolgt stufenweise von den einzelnen dargestellten Körperschaftsebenen (z. B. Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) zum aggregierten Gesamtergebnis aller Ebenen. Die Ausgabe- und Einnahmesummen (laufende Rechnung, Kapitalrechnung, Ausgaben und Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge) der einzelnen Ebenen lassen sich daher nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden werden jährlich zum Stichtag 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 19.12). Ergänzend liegen Angaben über die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte (Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen) vor. Die Statistik gliedert den Schuldenstand und die Schuldenbewegung nach Arten; außerdem werden die Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Fälligkeiten und die Schuldenaufnahmen nach Laufzeiten erfaßt. Bei den Bürgschaften werden nur die nach BGB übernommenen Haftungssummen dargestellt; Bürgschaften kraft Gesetzes bleiben unberücksichtigt.

Die wichtigsten, im Statistischen Jahrbuch verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

Laufende Rechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühren-einnahmen, Steuern), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung: Alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »Besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse), bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge: Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Finanzierungssaldo: Saldo der Ausgaben und Einnahmen ohne »Besondere Finanzierungsvorgänge« zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen (z. B. fiktive Erstattungen, Zuführungen zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt, Ausgaben/Einnahmen für Rechnung Dritter).

Besondere Finanzierungsvorgänge:

Einnahmen: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. Darlehen von der Sozialversicherung), Innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt (einschl. Ausgleichsforderungen, Tilgung an die Sozialversicherung), Rückzahlung Innerer Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Abschluß: Es handelt sich um den finanzstatistischen Ist-Abschluß. Er errechnet sich aus dem Finanzierungssaldo zuzüglich bzw. abzüglich der »Besonderen Finanzierungsvorgänge«.

Nettoausgaben: »Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge«, bereinigt um Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften zu finanzierenden Ausgaben.

Fundierte Schulden: Alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldurkunde fundiert sind.

Schulden aus Kreditmarktmitteln: Alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen in D-Mark aufgenommenen Schulden einschließlich der bis 1973 unter den »Öffentlichen Sondermitteln« ausgewiesenen Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen (z. B. Stiftung Volkswagenwerk).

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

Innere Verschuldung: Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen oder der Sondervermögen ohne Sonderrechnung.

Personal

Die Ergebnisse der Personalstandstatistik (Tabelle 19.13.1–3) vermitteln jährlich zum Stichtag 30. Juni einen Überblick über die nach dem Dienstverhältnis gegliederten Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei sonstigen juristischen Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 50 000,- DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen. In jedem dritten Jahr wird darüber hinaus eine Gliederung nach Aufgabenbereichen, Geschlecht, Laufbahngruppen und Einstufungen, in jedem neunten Jahr nach Altersgruppen durchgeführt.

Bei der Gliederung des Personals im öffentlichen Dienst werden folgende Gruppen von Bediensteten unterschieden:

Beamte: Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, sowie Beamte in Ausbildung (z. B. Referendare) und Minister/Senatoren.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) bzw. Angestellte mit Beamtenbesoldung (Dienstordnungs-Angestellte) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

Versorgungsempfänger

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 19.13.4) erfaßt die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes zum Stichtag 1. Februar für den staatlichen Bereich jährlich nach der Art der Versorgungsempfänger und in jedem dritten Jahr

zusätzlich nach den für die Bemessung der Versorgungsbezüge maßgebenden Besoldungsgruppen. Für den kommunalen Bereich wird die Erhebung mit dem erweiterten Programm in sechsjährlicher Periodizität durchgeführt.

Allgemeine Versorgungsempfänger: Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte (einschließlich Richter) sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschl. Hinterbliebene.

Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Art. 131 des Grundgesetzes (G 131): Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131 sind ehemalige Bedienstete weggefallener bzw. außerhalb des Geltungsbereichs des G 131 gelegener Dienststellen von Gebietskörperschaften und frühere Angehörige von sog. Nichtgebietskörperschaften. Versorgungsempfänger nach Kapitel II G 131 sind nicht wieder verwendete Bedienstete von Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden. Sie werden zusammen mit den allgemeinen Versorgungsempfängern nachgewiesen.

Ruhegehaltsempfänger: Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld: Hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Empfänger von Waisengeld: Hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern und Waisengeld in Höhe von 12% (Halbwaisen), 20% (Vollwaisen) oder 30% (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

Steuern

Die Bundesstatistiken über Steuern vom Einkommen (Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik), vom Vermögen und über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe werden i. d. R. in dreijährigen Abständen, die Umsatzsteuerstatistik wird für jedes zweite Kalenderjahr durchgeführt; die Erbschaftsteuerstatistik wurde zugleich für die vorhergehenden fünf Jahre, letztmals für das Jahr 1978 erhoben. Anhand der von der Finanzverwaltung vorwiegend maschinell erstellten Unterlagen werden unter Wahrung des Steuergeheimnisses und ohne zusätzliche Befragung der Steuerpflichtigen tief gegliederte Ergebnisse über die jeweiligen Steuerpflichtigen, die Steuerbemessungsgrundlagen und die Steuerschuld nachgewiesen. Damit stehen detaillierte Informationen über die betreffenden Steuern und zugleich über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems zur Verfügung. Dem sekundärstatistischen Charakter der Steuerstatistiken entsprechend sind Erhebungseinheiten und -merkmale steuerrechtlich definiert und abgegrenzt. Die Steuerschuldsummen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (siehe »Finanzen«) ab. Aus dem Gesamtprogramm der Steuerstatistiken werden neben Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1977 (Tabelle 19.15.1–2), Körperschaftsteuerstatistik 1977 (Tabelle 19.16.1–2), Vermögensteuerstatistik 1977 (Tabellen 19.17.1–7), Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe 1977 (Tabelle 19.18.1), Umsatzsteuerstatistik 1980 (Tabelle 19.19.1) und der Erbschaftsteuerstatistik 1973 bis 1978 (Tabelle 19.21) auch lange Reihen über steuerliche Eckdaten (Tabelle 19.14) gebracht.

In den Verbrauchsteuerstatistiken (Tabelle 19.20) wird u. a. die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel, von Mineralölprodukten und einigen anderen Industrieerzeugnissen mit Verbrauchsteuern dargestellt. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind Jahresangaben verfügbar.

Der jährliche Realsteuervergleich (Tabelle 19.22) umfaßt das kassenmäßige Ist-Aufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern sowie ihre regionale Streuung. Außerdem werden nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen berechnet und dargestellt sowie der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage nachgewiesen.

19.1 Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Aufgabenbereichen*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohn- wesen und Raum- ordnung ¹⁾	Wirt- schafts- förde- rung ²⁾	Verkehr und Nach- richten- wesen
Mill. DM											
1951	37 401	7 907	1 602	2 579	136	405	9 912	1 356	4 838	2 395	1 520
1953	44 307	5 529	2 008	3 544	183	485	12 648	1 571	4 644	2 434	2 079
1955	51 229	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1957	66 352	7 483	2 755	5 401	412	681	17 514	2 440	6 073	5 367	3 876
1959	76 574	9 519	3 076	6 536	575	818	20 101	2 917	7 319	4 913	5 359
1961	95 275	13 175	3 707	8 196	1 350	1 141	22 151	3 773	7 588	6 339	6 853
1962	107 234	17 094	3 997	9 186	1 043	1 252	23 887	4 357	8 923	7 329	8 400
1963	116 766	19 433	4 546	10 548	1 102	1 341	24 191	5 022	8 987	8 570	9 807
1964	128 109	19 008	4 870	12 299	1 462	1 426	27 805	5 723	10 033	9 519	10 888
1965	140 581	18 899	5 313	14 283	1 590	1 512	31 302	6 339	10 316	10 242	11 316
1966	146 722	19 489	5 729	15 479	1 824	1 593	32 433	6 861	10 039	9 826	11 664
1967	155 944	21 024	5 946	16 316	2 107	1 577	34 968	7 125	9 270	10 295	12 669
1968	159 190	17 514	6 298	17 459	2 214	1 628	35 910	7 607	9 279	12 005	13 118
1969	174 723	19 886	6 996	20 304	2 470	1 764	37 249	8 442	9 322	12 942	15 289
1970	196 330	19 831	7 889	24 784	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 417	17 585
1971	225 182	21 840	9 285	31 287	3 584	2 444	45 242	12 638	12 568	12 102	19 851
1972	251 271	24 843	10 338	35 651	4 017	2 707	50 326	14 867	14 094	12 977	20 807
1973	277 665	27 342	11 813	40 427	4 527	3 042	52 123	16 577	15 709	14 015	21 646
1974 a)	316 504	30 734	13 957	47 281	5 186	3 589	61 970	20 209	18 196	14 046	24 063
1974 b)	445 183	30 734	13 903	49 351	5 600	2 691	189 073	20 266	18 496	13 945	23 012
1975	505 454	32 357	15 253	53 830	6 241	3 039	232 719	21 957	19 185	15 115	23 656
1976	534 944	33 662	16 038	54 921	6 385	3 260	249 378	23 583	21 994	14 680	23 091
1977	567 314	34 336	17 364	57 411	7 255	3 585	267 431	23 743	21 519	14 776	24 423
1978	612 387	36 667	18 678	61 327	8 076	3 948	283 530	26 365	24 090	18 344	26 941
1979	660 115	38 582	20 313	66 294	9 486	4 408	299 704	28 906	27 963	20 287	30 689
1980 ³⁾	711 190	40 939	22 161	72 929	10 298	4 978	320 788	31 797	31 236	22 651	31 319
DM je Einwohner											
1951	742	157	32	51	3	8	197	27	96	48	30
1953	865	108	39	69	4	9	247	31	91	48	41
1955	982	116	44	80	4	11	263	37	101	55	57
1957	1 260	142	52	103	8	13	332	46	115	102	74
1959	1 419	176	57	121	11	15	372	54	136	91	99
1961	1 696	235	66	146	24	20	394	67	135	113	122
1962	1 883	300	70	161	18	22	419	77	157	129	148
1963	2 027	337	79	183	19	23	420	87	156	149	170
1964	2 198	326	84	211	25	24	477	98	172	163	187
1965	2 381	320	90	242	27	26	530	107	175	173	197
1966	2 459	327	96	259	31	27	543	115	168	165	195
1967	2 605	351	99	273	35	26	584	119	155	172	212
1968	2 646	291	105	290	37	27	597	126	154	200	218
1969	2 872	327	115	334	41	29	612	139	153	213	251
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1971	3 674	356	151	510	58	40	738	206	205	197	324
1972	4 074	403	168	578	65	44	816	241	229	210	337
1973	4 481	441	191	652	73	49	841	268	254	226	349
1974 a)	5 102	495	225	762	84	58	999	326	293	226	388
1974 b)	7 176	495	224	795	90	43	3 048	327	298	225	371
1975	8 175	523	247	871	101	49	3 764	355	310	244	383
1976	8 696	547	261	893	104	53	4 054	383	358	239	375
1977	9 240	559	283	935	118	58	4 356	387	350	241	398
1978	9 988	598	305	1 000	132	64	4 625	430	393	299	439
1979	10 762	629	331	1 081	155	72	4 886	471	456	331	500
1980 ³⁾	11 553	665	360	1 185	167	81	5 211	517	507	368	509

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. Saarland); ab 1974 (b) einschl. Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände. Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften. - Ab 1976 einschl. geschätzte Ausgaben für (nicht erfaßte) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

¹⁾ Einschl. kommunale Gemeinschaftsdienste.

²⁾ Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

³⁾ Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode. Hinsichtlich Berichtskreis siehe *) Fußnote sowie Änderungen in der Abgrenzung der Aufgabenbereiche entsprechend dem ab 1977 gültigen Funktionsplan für die staatlichen Haushalte. Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 411.

19.2 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte nach Arten*)

Rechnungsjahr	Ausgaben ¹⁾							Einnahmen ¹⁾					Netto-Kredit-aufnahme
	ins-gesamt	darunter						ins-gesamt	darunter				
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen	Ver-mögens-über-tragungen		Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung	
Mill. DM													
1951	37 401	8 686	12 921	765	5 987	2 573	142	36 082	29 561	2 011	2 119	328	572
1953	44 307	11 434	11 269	1 061	5 921	3 489	1 563	44 658	36 726	2 805	2 483	699	2 517
1955	51 229	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1957	66 352	17 373	14 118	1 709	7 398	5 654	1 774	62 053	50 537	4 119	3 365	1 248	1 840
1959	76 574	19 501	17 557	2 107	6 983	8 215	3 042	74 758	61 089	4 817	3 617	2 230	1 777
1961	95 275	24 703	22 770	2 615	8 027	10 517	2 680	95 606	79 288	5 597	4 294	2 597	2 117
1962	107 234	27 303	25 805	3 032	8 426	13 011	3 175	105 366	87 422	6 090	4 375	3 222	2 236
1963	116 766	30 264	27 975	2 839	9 208	15 214	3 571	111 346	92 430	6 685	4 528	3 198	5 539
1964	128 109	33 035	29 075	3 130	11 583	18 196	4 238	121 903	100 841	7 595	4 788	3 721	6 033
1965	140 581	37 344	28 864	3 577	14 037	18 790	4 927	130 307	106 934	8 448	4 968	4 580	7 829
1966	146 722	41 323	29 287	4 459	14 922	18 982	4 508	138 118	113 538	9 428	5 186	4 007	6 758
1967	155 944	43 922	31 075	5 557	15 496	18 366	5 371	142 379	116 109	10 262	5 435	4 544	14 412
1968	159 190	46 672	28 909	5 748	15 741	18 694	6 257	151 811	122 960	10 912	5 959	5 492	10 708
1969	174 723	52 918	30 190	6 356	16 176	21 262	7 690	177 192	146 581	11 832	6 767	5 462	2 459
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1971	225 182	73 457	35 377	7 703	21 328	30 395	11 359	209 819	171 811	15 385	7 856	6 324	13 710
1972	251 271	81 974	39 947	8 814	23 182	31 929	12 579	237 114	195 697	17 816	7 311	6 837	16 291
1973	277 665	94 014	44 861	10 556	24 768	32 981	13 620	268 656	223 029	20 036	8 112	6 945	11 391
1974a)	316 504	108 839	50 864	12 544	28 281	36 502	16 243	288 806	237 124	23 597	9 287	7 590	22 810
1974b)	445 183	115 580	97 152	12 732	122 349	38 104	15 161	422 391	363 133	21 941	8 748	10 578	23 001
1975	505 454	126 433	109 649	14 838	152 988	38 687	15 710	439 181	376 290	25 485	8 430	10 758	54 231
1976	534 944	133 184	117 790	18 130	164 679	37 445	16 903	488 580	420 311	28 691	10 080	11 573	47 154
1977	567 314	141 866	123 644	20 936	177 525	35 826	18 495	533 563	461 237	30 592	10 739	11 935	31 986
1978	612 387	150 892	134 130	22 089	187 553	39 000	21 361	571 998	491 946	33 384	13 139	12 909	40 917
1979	660 115	161 075	145 360	25 085	199 109	43 353	23 528	615 225	527 795	35 417	15 237	13 716	43 671
1980 ²⁾	711 190	173 865	157 477	29 498	211 995	48 726	23 657	659 870	565 904	37 990	17 008	15 254	54 100

DM je Einwohner

1951	742	172	256	15	119	51	3	716	587	40	42	7	11
1953	865	223	220	21	116	68	31	872	717	55	48	14	49
1955	982	255	228	29	123	93	28	1 031	844	61	60	19	26
1957	1 260	330	268	32	140	107	34	1 178	959	78	64	24	35
1959	1 419	361	325	39	129	152	56	1 385	1 132	89	67	41	33
1961	1 696	440	405	47	143	187	48	1 702	1 411	100	76	46	38
1962	1 883	479	453	53	148	228	56	1 850	1 535	107	77	57	39
1963	2 027	525	486	49	160	264	62	1 933	1 604	116	79	55	96
1964	2 198	567	499	54	199	312	73	2 091	1 730	130	82	64	104
1965	2 381	633	489	61	238	318	83	2 207	1 811	143	84	78	133
1966	2 459	692	491	75	250	318	76	2 314	1 903	158	87	67	113
1967	2 605	734	519	93	259	307	90	2 378	1 939	171	91	76	241
1968	2 646	776	480	96	262	311	104	2 523	2 044	181	99	91	178
1969	2 872	870	496	104	266	349	126	2 912	2 409	194	111	90	40
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1971	3 674	1 198	577	126	348	496	185	3 423	2 803	251	128	103	224
1972	4 074	1 329	648	143	376	518	204	3 845	3 173	289	119	111	264
1973	4 481	1 517	724	170	400	532	220	4 335	3 599	323	131	112	184
1974a)	5 102	1 754	820	202	456	588	262	4 655	3 822	380	150	122	368
1974b)	7 176	1 863	1 566	205	1 972	614	244	6 808	5 853	354	141	171	371
1975	8 175	2 045	1 773	240	2 474	626	254	7 103	6 085	412	136	174	877
1976	8 696	2 165	1 915	295	2 677	609	275	7 943	6 833	466	164	188	767
1977	9 240	2 311	2 014	341	2 891	584	301	8 691	7 513	498	175	194	521
1978	9 988	2 461	2 188	360	3 059	636	348	9 330	8 024	545	214	211	667
1979	10 762	2 626	2 370	409	3 246	707	384	10 030	8 605	577	248	224	712
1980 ²⁾	11 553	2 824	2 558	479	3 444	792	384	10 719	9 193	617	276	248	879

*) Siehe Fußnote *) S. 413.

1) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

2) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

a) Hinsichtlich Methode und Berichtskreis den Vorjahren angepaßt.

b) Neue Darstellungsmethode infolge Erweiterung des Berichtskreises.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.1 Nach Ausgabe- und Einnahmearten

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982	1981	1982
Ausgaben												
Personalausgaben	155 925	160 317	33 810	34 266	—	—	—	—	86 078	88 768	36 037	37 283
Laufender Sachaufwand	76 231	79 220	33 285	35 170	13	11	7	7	19 053	19 611	23 873	24 420
Zinsausgaben	—	—	17 019	23 043	—	—	1	271	10 949	14 322	—	—
an öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—	—	—	—	239	266	—	—
an andere Bereiche	35 781	46 775	17 019	23 043	—	—	1	271	10 709	14 057	7 783	9 236
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	220 868	223 941	116 024	114 822	1 518	1 477	12	12	56 316	57 417	46 999	50 214
an öffentlichen Bereich	122 565	124 563	65 845	65 322	26	26	2	2	32 408	33 332	24 285	25 881
dar.: an Sozialversicherung	—	—	42 312	—	—	—	—	—	260	—	—	—
an andere Bereiche	98 303	99 378	50 179	49 500	1 492	1 451	10	10	23 908	24 085	22 714	24 333
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	—	—	31 113	—	1 492	1 451	10	10	10 128	—	—	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	78 180	81 517	—	—	—	—	—	—	2 721	2 940	19 377	20 948
Ausgaben der laufenden Rechnung	410 865	429 001	200 138	207 300	1 531	1 489	289	457	169 674	177 178	95 315	100 205
Baumaßnahmen	47 415	42 665	6 134	5 959	—	—	—	—	7 071	7 365	34 210	29 341
Erwerb von Sachvermögen	11 477	9 007	1 384	1 147	—	—	—	—	2 191	2 055	7 902	5 806
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	50 937	50 773	19 645	20 335	505	494	—	—	24 656	24 567	6 131	5 377
an öffentlichen Bereich	23 186	22 299	7 475	7 439	—	—	—	—	13 634	13 069	2 077	1 791
an andere Bereiche	27 751	28 473	12 170	12 895	505	494	—	—	11 021	11 498	4 055	3 586
Darlehen	—	—	6 329	7 097	31	30	2 786	3 901	4 571	4 671	—	—
an öffentlichen Bereich	—	—	1 819	1 933	—	—	345	765	297	326	—	—
an andere Bereiche	—	—	4 511	5 165	31	30	2 441	3 136	4 274	4 345	—	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	2 354	2 529	911	1 163	—	—	70	70	558	588	815	708
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 302	1 341	—	—	—	—	—	—	621	665	681	676
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 963	23 706	—	—	—	—	—	—	26	22	1 750	1 358
Ausgaben der Kapitalrechnung	101 238	98 309	34 403	35 702	536	524	2 856	3 971	39 641	39 888	47 990	40 550
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	- 2 571	- 2 537	- 1 900	- 950	—	—	—	—	- 1 057	- 1 901	+ 387	+ 313
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	509 532	524 772	232 640	242 052	2 067	2 013	3 145	4 428	208 258	215 166	143 692	141 068
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	364 467	378 719	183 943	191 842	5	10	—	—	133 670	138 661	46 851	48 205
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	17 110	26 537	6 838	15 300	—	—	3	4	5 745	6 735	4 524	4 498
Zinseinnahmen	—	—	979	977	2	2	548	655	614	727	—	—
vom öffentlichen Bereich	—	—	233	260	—	—	52	57	14	14	—	—
von anderen Bereichen	—	—	746	717	2	2	495	599	600	713	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dienstleistungen	91 410	94 372	673	737	1 533	1 585	7	6	30 312	31 116	58 885	60 929
vom öffentlichen Bereich	78 078	81 343	372	382	1 530	1 583	7	6	27 377	28 481	48 792	50 892
von anderen Bereichen	13 332	13 029	302	354	3	2	—	—	2 935	2 635	10 092	10 037
Sonstige laufende Einnahmen	23 305	25 341	3 328	3 509	15	14	0	0	5 944	6 682	14 018	15 136
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	78 180	81 517	—	—	—	—	—	—	2 721	2 940	19 377	20 948
Einnahmen der laufenden Rechnung	420 254	445 814	195 761	212 364	1 555	1 611	557	665	173 563	180 983	104 901	107 820
Veräußerung von Vermögen ³⁾	—	—	272	244	1	1	—	—	135	239	—	—
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	—	—	213	21	30	20	—	—	8 371	8 168	—	—
vom öffentlichen Bereich	—	—	—	0	30	20	—	—	8 188	7 989	—	—
von anderen Bereichen	—	—	213	21	—	—	—	—	183	180	—	—
Darlehensrückflüsse	—	—	2 135	2 110	398	381	1 665	1 909	1 567	1 708	—	—
vom öffentlichen Bereich	—	—	502	586	135	126	140	151	136	131	—	—
von anderen Bereichen	—	—	1 633	1 524	263	255	1 525	1 758	1 431	1 577	—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	—	—	—	—	—	—	—	—	1 335	1 346	—	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	—	—	—	—	—	—	—	—	26	22	1 750	1 358
Einnahmen der Kapitalrechnung	15 831	14 536	2 619	2 374	429	402	1 665	1 909	11 382	11 440	23 923	20 738
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	- 44	+ 24	+ 0	+ 0	—	—	—	—	- 44	+ 24	—	—
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	436 041	460 374	198 380	214 738	1 984	2 013	2 223	2 574	184 900	192 446	128 824	128 558
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁴⁾	-73 499	-64 387	-34 260	-27 314	-83	—	-922	-1 854	-23 367	-22 708	-14 867	-12 510
Besondere Finanzierungsvorgänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgaben	62 407	72 520	41 603	46 052	—	—	605	768	11 302	16 140	8 897	9 560
dar.: Schuldentilgung am Kreditmarkt	60 771	70 724	41 603	46 052	—	—	605	768	11 038	15 555	7 525	8 349
Einnahmen	134 432	133 883	75 863	73 366	83	0	1 527	2 622	34 250	37 813	22 709	20 152
dar.: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	128 108	129 597	75 378	72 826	—	—	1 527	2 622	33 600	37 158	17 603	16 991

¹⁾ Ohne Finanzierunganteile der Europäischen Gemeinschaften; einschl. Nachtragshaushalt für 1981, ohne Nachtragshaushalt 1982.

²⁾ Einschl. Nachtragshaushalte 1981.

³⁾ Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

⁴⁾ Nach Finanzplanung 1981–1985, teilweise geschätzt.

⁵⁾ Einschl. Veräußerung von Beteiligungen.

⁶⁾ Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä.

19.3 Haushaltsplanungen

19.3.2 Nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Aufgabenbereich	Jahr	Nettoausgaben ¹⁾				Investitionsausgaben ¹⁾²⁾			
		Bund ³⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder ⁴⁾³⁾	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder ⁴⁾³⁾
Politische Führung und zentrale Verwaltung	1981	5 624	—	1	11 309	280	—	—	519
	1982	5 967	—	0	11 790	405	—	—	543
Auswärtige Angelegenheiten	1981	7 819	—	100	50	5 021	—	90	3
	1982	8 092	—	160	49	5 168	—	150	3
Verteidigung	1981	44 260	—	—	—	834	—	—	—
	1982	46 161	—	—	—	814	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1981	1 529	—	—	10 118	196	—	—	772
	1982	1 555	—	—	10 436	172	—	—	717
Rechtsschutz	1981	169	—	—	7 601	4	—	—	466
	1982	173	—	—	8 015	6	—	—	457
Schulen und vorschulische Bildung	1981	49	—	—	34 601	—	—	—	668
	1982	44	—	—	36 221	—	—	—	666
Hochschulen	1981	738	—	—	15 100	0	—	—	2 729
	1982	960	—	—	15 668	0	—	—	2 760
dar.: Hochschulkliniken	1981	7	—	—	4 851	—	—	—	1 013
1982	12	—	—	5 247	—	—	—	—	1 165
Förderung des Bildungswesens	1981	2 546	—	—	2 594	—	—	—	794
	1982	2 518	—	—	2 654	—	—	—	736
Sonstiges Bildungswesen	1981	519	—	—	1 143	204	—	—	73
	1982	535	—	—	1 068	198	—	—	72
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1981	8 148	—	3	2 153	2 175	—	—	216
	1982	8 905	—	3	2 241	2 382	—	—	229
Kulturelle Angelegenheiten	1981	145	—	—	2 468	—	—	—	406
	1982	145	—	—	2 542	—	—	—	448
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1981	83 302	1 230	—	14 707	125	31	—	2 491
	1982	81 838	1 209	—	15 197	110	30	—	2 508
Gesundheit, Sport und Erholung	1981	1 454	—	340	5 266	129	—	40	2 147
	1982	1 732	—	870	5 400	117	—	180	2 312
dar.: Krankenhäuser	1981	973	—	—	2 718	13	—	—	1 492
1982	1 244	—	—	2 822	4	—	—	—	1 661
Wohnungswesen und Raumordnung, Städtebauförderung	1981	2 289	—	—	8 569	28	—	—	5 610
	1982	2 126	—	—	8 997	33	—	—	6 026
Kommunale Gemeinschaftsdienste	1981	104	—	—	1 347	—	—	—	303
	1982	101	—	—	1 336	—	—	—	315
Wirtschaftsförderung	1981	8 251	—	2 196	8 957	3 257	—	2 346	3 354
	1982	8 102	—	2 707	9 112	3 524	—	2 841	3 558
davon:									
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1981	1 982	—	—	2 828	31	—	—	897
	1982	1 927	—	—	3 003	13	—	—	1 180
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1981	6 270	—	2 196	6 129	3 227	—	2 346	2 457
	1982	6 175	—	2 707	6 109	3 511	—	2 841	2 379
Verkehr und Nachrichtenwesen	1981	13 755	—	35	8 886	7 031	—	35	2 749
	1982	13 013	—	35	8 957	6 520	—	35	2 792
Wirtschaftsunternehmen	1981	12 958	—	—	3 467	3 477	—	—	1 037
	1982	13 497	—	—	3 614	3 758	—	—	1 028
Allgemeines Grund- und Kapitalver- mögen, Sondervermögen	1981	266	—	—	1 430	84	—	—	511
	1982	273	—	—	1 463	78	—	—	487
Allgemeine Finanzwirtschaft	1981	37 606	+858	271	34 190	—	—	—	14
	1982	45 089	+925	439	35 409	—	—	—	+54
dar.: Schulden	1981	17 634	—	271	9 938	—	—	—	0
1982	23 656	1	439	12 893	—	—	—	—	—
Versorgung	1981	9 796	—	—	12 710	—	—	—	—
	1982	10 108	—	—	13 474	—	—	—	—
Insgesamt	1981	231 533	372	2 945	173 955	22 844	31	2 511	24 861
	1982	240 824	284	4 214	180 167	23 284	30	3 206	25 603
Außerdem:									
Zahlungen an öffentlichen Bereich	1981	—	—	—	—	9 036	—	345	13 931
1982	—	—	—	—	—	9 139	—	765	13 394

1) Ohne Gemeinden/Gv.

2) Unmittelbare Investitionsausgaben nach den Hauptgruppen 7 und 8 der Haushaltssystematik von Bund und Ländern.

3) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften; einschl. Nachtragshaushalt für 1981, ohne Nachtragshaushalt 1982.

4) Einschl. Nachtragshaushalte 1981.

5) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

19.4 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ²⁾	
	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Ausgaben												
Personalausgaben	147 644	156 706	32 141	34 083	—	—	—	—	81 915	86 825	33 589	35 798
Laufender Sachaufwand	69 406	74 160	30 129	32 582	12	10	7	6	18 199	19 074	21 060	22 488
Zinsausgaben	29 415	36 481	13 969	17 996	—	1	154	235	8 944	10 875	6 349	7 373
an öffentlichen Bereich	423	444	—	—	—	—	—	—	207	204	216	240
an andere Bereiche	28 992	36 037	13 969	17 996	—	1	154	235	8 736	10 671	6 132	7 134
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,												
Schuldendiensthilfen	205 501	221 389	106 193	116 715	1 567	1 495	10	10	54 716	56 424	43 015	46 745
an öffentlichen Bereich	115 227	123 962	60 765	66 728	26	32	—	—	31 822	32 835	22 614	24 368
dar.: an Sozialversicherung	38 234	43 065	37 865	42 692	—	—	—	—	253	256	115	117
an andere Bereiche	90 274	97 426	45 428	49 987	1 541	1 463	10	10	22 894	23 589	20 401	22 377
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	53 891	59 637	27 168	31 063	1 541	1 463	10	10	9 643	10 122	15 529	16 980
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	75 234	78 944	—	—	—	—	—	—	2 618	2 599	18 293	19 504
Ausgaben der laufenden Rechnung	376 733	409 791	182 432	201 376	1 579	1 506	171	251	161 156	170 599	85 719	92 901
Baumaßnahmen	44 888	43 022	6 409	5 771	—	—	—	—	7 245	6 928	31 234	30 323
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	5 565	5 383	—	—	—	—	—	—	503	427	5 062	4 956
Hochschulen	1 430	1 591	0	0	—	—	—	—	1 430	1 591	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	384	563	—	0	—	—	—	—	384	142	—	421
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau,												
Abwasserbeseitigung	6 108	5 481	—	—	—	—	—	—	384	313	5 724	5 168
Straßen (ohne Verwaltung)	15 783	14 424	4 917	4 432	—	—	—	—	1 877	1 660	8 990	8 332
Erwerb von Sachvermögen	13 426	12 289	1 803	1 509	—	—	—	—	2 480	2 266	9 144	8 514
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	50 176	47 868	19 660	18 685	498	510	—	—	26 172	24 550	3 845	4 123
an öffentlichen Bereich	24 819	22 759	8 111	7 526	—	—	—	—	14 891	13 402	1 817	1 831
an andere Bereiche	25 357	25 108	11 549	11 159	498	510	—	—	11 281	11 148	2 028	2 292
Darlehen	14 921	16 172	5 883	6 268	29	32	3 187	3 551	4 871	4 951	951	1 371
an öffentlichen Bereich	2 570	2 843	1 737	1 997	—	—	545	504	287	343	—	—
an andere Bereiche	12 351	13 329	4 146	4 271	29	32	2 642	3 047	4 583	4 608	951	1 371
Erwerb von Beteiligungen usw.	1 796	1 585	900	864	—	—	130	63	767	658	—	—
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 198	1 216	—	—	—	—	—	—	611	586	587	630
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	24 888	23 467	—	—	—	—	—	—	24	20	1 364	1 402
Ausgaben der Kapitalrechnung	101 515	98 685	34 654	33 097	527	542	3 317	3 614	42 121	39 918	44 397	43 560
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	478 249	508 476	217 085	234 474	2 106	2 048	3 488	3 865	203 277	210 517	130 116	136 461
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	354 932	358 654	177 543	181 933	75	—	—	—	129 865	130 608	47 450	46 113
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	10 201	13 140	4 563	6 799	—	—	3	4	5 635	6 337	—	—
Zinseinnahmen	2 126	2 312	863	973	4	4	559	669	701	667	—	—
vom öffentlichen Bereich	281	281	211	210	—	—	54	57	16	15	—	—
von anderen Bereichen	1 846	2 032	652	763	4	4	505	613	684	652	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,												
Schuldendiensthilfen	81 767	86 003	958	732	1 493	1 527	8	6	29 867	31 507	49 440	52 231
an öffentlichen Bereich	76 272	80 154	622	387	1 490	1 524	8	6	26 913	28 318	47 238	49 919
von anderen Bereichen	5 495	5 849	336	345	3	3	—	—	2 954	3 190	2 202	2 312
Sonstige laufende Einnahmen	32 855	35 570	3 093	3 448	17	26	0	1	5 685	6 183	24 060	25 913
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	75 234	78 944	—	—	—	—	—	—	2 618	2 599	18 293	19 504
Einnahmen der laufenden Rechnung	406 648	416 735	187 020	193 884	1 589	1 557	570	680	169 135	172 702	102 658	104 753
Veräußerung von Vermögen ³⁾	4 598	4 569	185	207	3	3	8	4	272	342	4 130	4 014
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen,												
Vermögensübertragungen	26 857	25 661	20	279	50	30	—	—	8 711	8 182	18 076	17 171
an öffentlichen Bereich	21 894	20 279	0	—	50	30	—	—	8 486	7 973	13 358	12 277
von anderen Bereichen	4 964	5 382	20	279	—	—	—	—	225	209	4 718	4 894
Darlehensrückflüsse	6 462	6 528	2 231	2 143	438	400	1 562	1 682	1 649	1 738	581	565
vom öffentlichen Bereich	918	901	469	483	171	141	127	142	151	135	—	—
von anderen Bereichen	5 544	5 628	1 762	1 660	267	259	1 435	1 540	1 498	1 604	581	565
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 106	2 319	—	—	—	—	—	—	1 188	1 480	919	839
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	24 888	23 467	—	—	—	—	—	—	24	20	1 364	1 402
Einnahmen der Kapitalrechnung	15 136	15 610	2 436	2 629	491	433	1 571	1 686	11 795	11 722	22 342	21 187
Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	421 784	432 345	189 455	196 513	2 080	1 990	2 141	2 366	180 930	184 424	125 000	125 940
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungssaldo⁴⁾	-56 391	-76 119	-27 604	-37 940	-26	-58	-1 347	-1 499	-22 337	-26 090	-5 077	-10 533
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	54 296	72 424	32 496	48 364	—	—	393	435	11 155	12 692	10 253	10 933
dar.: Schuldentilgung am Kreditmarkt	48 722	67 322	32 496	48 364	—	—	393	435	10 391	12 314	5 442	6 209
Einnahmen	107 552	141 094	60 100	86 304	—	—	1 541	1 893	32 526	37 054	13 385	15 844
dar.: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	102 564	136 364	59 613	85 754	—	—	1 541	1 893	31 546	36 380	9 864	12 337

1) Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.

2) Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen nach dem Stande von 1981 (1981 = schätzungsweise 20 Mrd. DM).

3) Einschl. Veräußerung von Beteiligungen.

4) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä.

19.5 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 GG¹⁾	267 300	272 068	7 713	7 719	23 117	23 103	80 842	82 594	26 196	26 508
2	Lohnsteuer	111 559	116 559	3 443	3 570	10 533	10 927	32 668	33 680	11 561	12 324
3	Veranlagte Einkommensteuer	36 796	32 928	1 394	1 127	3 425	2 850	11 301	10 007	2 756	2 433
4	Kapitalertragsteuer	4 175	4 630	51	68	258	344	1 115	1 407	672	783
5	Körperschaftsteuer	21 322	20 162	471	473	2 273	1 722	5 099	5 060	2 402	2 126
6	Umsatzsteuer	52 851	54 297	1 593	1 678	4 266	4 590	16 033	16 779	4 593	4 599
7	Einfuhrumsatzsteuer	40 597	43 492	759	802	2 363	2 669	14 626	15 662	4 213	4 243
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile¹⁾	46 053	48 077	601	659	2 095	2 217	12 831	13 257	2 395	2 622
9	Gesellschaftsteuer	256	240	5	5	22	25	67	66	39	28
10	Börsenumsatzsteuer	136	153	1	1	3	6	29	32	45	54
11	Versicherungsteuer	1 779	1 924	27	30	176	190	571	611	208	229
12	Wechselsteuer	319	374	5	6	18	22	87	102	56	62
13	Zölle (100%)	4 603	4 943	95	95	183	202	1 126	1 182	599	665
14	Tabaksteuer	11 288	11 253	0	0	0	0	4 450	4 313	0	0
15	Kaffeesteuer	1 478	1 548	24	18	10	13	170	179	2	2
16	Zuckersteuer	140	140	5	5	32	30	46	46	6	6
17	Branntweinabgaben	3 885	4 480	371	431	563	615	1 091	1 263	232	273
18	Schaumweinsteuer	536	569	4	4	2	2	30	31	160	145
19	Mineralölsteuer	21 351	22 180	60	60	1 048	1 070	5 083	5 354	1 032	1 142
20	Sonstige Verbrauchsteuern	244	229	3	3	32	37	69	63	13	11
21	Ergänzungsabgabe	39	43	1	-0	4	2	12	16	4	5
22	Sonstige Bundessteuern	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0
23	Landessteuern²⁾	16 072	16 357	523	512	1 602	1 587	4 557	4 461	1 516	1 535
24	Vermögensteuer	4 664	4 687	114	104	419	412	1 446	1 273	471	513
25	Erbschaftsteuer	1 017	1 092	28	27	96	79	275	321	81	78
26	Gründerwerbsteuer	1 019	1 084	43	39	99	95	222	229	108	95
27	Kraftfahrzeugsteuer	6 585	6 593	271	272	762	762	1 783	1 763	632	620
28	Rennwett- und Lotteriesteuer	1 282	1 336	43	45	126	133	405	410	97	99
29	Feuerschutzsteuer	242	276	6	8	28	29	43	70	29	30
30	Biersteuer	1 262	1 289	17	17	73	77	383	395	98	100
31	Gemeindesteuern³⁾	35 491	33 818⁴⁾	1 153	1 088	3 776	3 471	9 598	9 014	3 488	3 329
32	Grundsteuer A	423	416	29	29	90	93	43	44	31	32
33	Grundsteuer B	5 381	5 561	201	210	622	635	1 446	1 478	474	528
34	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital)	27 090	26 047	815	773	2 814	2 573	7 097	6 959	2 646	2 579
35	Lohnsummensteuer	870	22	19	1	80	3	505	15	129	—
36	Zuschlag zur Gründerwerbsteuer	1 329	1 373	58	52	127	125	411	412	145	126
37	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	398	400	32	23	42	42	95	107	64	63
38	Insgesamt⁴⁾	364 916	370 319⁴⁾	9 990	9 978	30 589	30 378	107 829	109 326	33 595	33 994
39	EG-Anteile an Zöllen	4 524	4 867	x	x	x	x	x	x	x	x
40	EG-Anteile an Umsatzsteuer	6 095	7 333	x	x	x	x	x	x	x	x
41	Steuereinnahmen des Bundes	177 542	181 934 ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
42	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	75 799	75 928	x	x	x	x	x	x	x	x
43	Umsatzsteuern (67,5%) ⁵⁾	56 983	58 674	x	x	x	x	x	x	x	x
44	Gewerbesteuerumlage (50%)	3 232	3 122	x	x	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen der Länder ²⁾	125 474	126 189 ²⁾	4 772	4 718	13 385	13 165	35 399	35 127	11 952	12 100
46	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	75 799	75 928	2 857	2 782	7 894	7 639	21 593	21 366	7 412	7 484
47	Umsatzsteuern (32,5%) ⁵⁾	30 371	31 781	1 285	1 366	3 575	3 742	8 331	8 732	2 732	2 871
48	Gewerbesteuerumlage (50%)	3 232	3 122	107	99	315	312	917	847	292	301
49	Steuereinnahmen der Gemeinden ³⁾	51 299	50 013	1 825	1 760	5 459	5 139	14 148	13 737	4 992	4 860
50	dar.: Gemeindeanteil der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	22 249	22 422	885	871	2 313	2 293	6 387	6 415	2 074	2 134
51	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	6 441	6 227	213	199	630	624	1 837	1 693	570	602
52	Außerdem: Lastenausgleichsabgaben¹⁾	75	-0	1	1	1	-1	65	-0	1	-1

*) Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne gemeindlicher Bereich der Stadtstaaten.

3) Einschl. gemeindlicher Bereich der Stadtstaaten.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5) Gründerwerbsteuer.

Steuereinnahmen*)

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981	
11 910	11 823	44 437	45 747	42 658	44 045	3 628	3 767	18 219	18 050	4 269	4 311	4 310	4 401	1
4 879	5 064	18 724	19 625	18 145	19 204	1 681	1 738	6 235	6 555	1 762	1 848	1 928	2 023	2
1 853	1 627	6 508	5 850	6 460	6 196	279	216	1 665	1 621	533	501	622	500	3
162	167	719	527	566	611	31	40	432	493	45	61	123	128	4
864	818	4 776	5 426	2 920	2 442	217	231	1 866	1 450	253	226	182	187	5
2 748	2 567	8 809	9 110	9 352	9 721	623	697	3 062	2 680	600	609	1 172	1 266	6
1 404	1 580	4 902	5 208	5 215	5 871	797	845	4 961	5 250	1 075	1 065	283	295	7
1 743	1 939	4 225	4 317	2 697	3 029	132	142	12 030	12 184	1 122	1 166	6 182	6 546	8
7	7	27	27	42	37	6	10	26	22	4	3	12	13	9
3	2	13	14	21	23	2	1	13	14	1	2	5	5	10
6	7	171	186	336	369	10	10	235	249	15	16	23	26	11
9	10	51	59	40	48	5	7	29	36	16	18	3	5	12
111	124	462	509	749	817	18	14	938	1 001	252	254	72	80	13
0	0	1 431	1 281	0	0	0	0	0	0	0	0	5 405	5 658	14
61	62	9	9	21	16	0	0	279	291	606	669	295	287	15
0	0	34	35	12	12	1	1	1	3	0	0	1	2	16
543	582	164	202	305	381	19	21	175	204	135	124	286	385	17
245	274	22	25	51	66	12	13	8	7	1	1	1	1	18
755	869	1 818	1 949	1 052	1 199	58	65	10 301	10 333	81	69	62	71	19
1	1	16	11	61	56	1	1	21	22	10	9	16	14	20
1	1	6	9	6	6	1	0	2	2	1	1	1	1	21
0	0	0	0	0	0	—	0	0	—	—	—	0	0	22
811	843	2 485	2 519	2 866	3 017	236	247	710	755	203	212	564	669	23
178	198	776	774	718	831	53	52	294	314	58	61	137	154	24
38	40	152	161	207	174	5	10	51	55	17	20	67	126	25
—	—	146	151	200	230	10	10	85	108	14	17	94	111	26
408	408	1 044	1 051	1 178	1 201	110	111	165	165	71	70	163	168	27
98	105	157	171	181	191	23	24	67	69	15	15	69	73	28
12	14	51	53	48	48	1	3	16	10	3	3	4	7	29
77	78	159	157	334	341	34	36	33	33	25	25	30	29	30
1 968	1 827	5 909	5 808	6 222	5 982	469	457	1 641	1 591	565	532	704	717	31
32	32	64	55	130	128	3	2	1	1	0	0	0	0	32
287	293	770	796	980	1 007	95	98	209	214	93	94	204	208	33
1 472	1 344	4 830	4 684	4 812	4 517	353	335	1 349	1 370	414	412	489	499	34
22	1	—	0	—	—	—	—	77	1	38	1	1	0	35
112 ³⁾	114 ³⁾	179	200	266	308	12	14	—	—	18	22	—	—	36
43	44	66	73	34	22	6	8	5	5	2	3	10	10	37
16 431	16 433	57 056	58 391	54 443	56 072	4 465	4 613	32 600	32 580	6 159	6 221	11 760	12 333	38
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	39
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
6 785	6 755	20 618	20 972	21 253	21 676	1 917	1 914	4 772	5 040	1 604	1 626	3 016	3 095	45
4 010	3 933	13 033	13 276	12 498	12 690	961	1 017	3 105	3 325	1 018	1 029	1 418	1 387	46
1 795	1 877	4 515	4 752	5 376	5 638	679	635	806	840	340	355	937	974	47
170	160	585	575	514	507	41	32	151	151	43	43	98	96	48
2 822	2 699	8 473	8 428	8 988	8 801	676	688	2 214	2 216	772	747	929	938	49
1 200	1 189	3 749	3 768	3 767	3 819	286	295	875	926	293	300	420	412	50
345	318	1 184	1 148	1 000	1 000	78	64	301	302	86	86	195	191	51
1	-0	2	1	1	1	—	—	1	0	1	0	2	-0	52

4) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 39, 40, 41, 45 u. 49) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 38 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

7) Ausgleichszahlungen der Länder an den Bund (insges. 1 Mrd. DM) beim Bund zugesetzt, bei den Ländern abgesetzt.

8) Um EG-Anteile an Umsatzsteuer gekürzt.

9) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Ausgaben									
1	Personalausgaben	150 892	161 075	28 865	30 267	—	—	—	—
2	Laufender Sachaufwand	134 130	145 360	23 351	24 971	13	12	4	8
3	Zinsausgaben	22 525	25 567	9 562	11 259	288	230	114	91
4	an öffentlichen Bereich	436	482	—	—	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	22 089	25 085	9 562	11 259	288	230	114	91
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	347 962	368 194	95 991	101 393	1 680	1 639	17	12
7	an öffentlichen Bereich	128 653	134 288	52 512	54 912	33	33	7	2
8	dar.: an Sozialversicherung	63 231	63 417	33 014	33 836	—	—	—	—
9	an Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	3 246	3 684	2 598	3 025	—	—	—	—
10	an Sondervermögen Krankenhäuser	413	1 009	—	—	—	—	—	—
11	an andere Bereiche	215 651	229 213	40 880	43 455	1 647	1 607	10	10
12	dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	187 553	199 109	24 613	26 546	1 647	1 607	10	10
13	Schuldendiensthilfen	4 612	4 189	1 348	1 334	—	—	—	—
14	an öffentlichen Bereich ³⁾	997	1 011	315	370	—	—	—	—
15	an andere Bereiche	3 614	3 178	1 033	964	—	—	—	—
16	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	131 866	138 816	—	—	—	—	—	—
17	Ausgaben der laufenden Rechnung	528 256	565 568	159 117	169 224	1 981	1 881	135	111
18	Baumaßnahmen	39 000	43 353	6 263	6 661	—	—	—	—
19	Erwerb von unbeweglichen Sachen	5 994	7 071	592	621	—	—	—	—
20	Erwerb von beweglichen Sachen	5 216	5 751	938	809	—	—	—	—
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	44 682	49 241	19 391	21 212	626	569	—	—
22	an öffentlichen Bereich	21 526	23 526	8 437	8 856	—	—	—	—
23	an Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	603	614	483	499	—	—	—	—
24	an Sondervermögen Krankenhäuser	1 193	1 573	—	—	—	—	—	—
25	an andere Bereiche	21 361	23 528	10 471	11 857	626	569	—	—
26	Darlehen	10 668	12 996	4 104	5 253	22	26	2 056	2 594
27	an öffentlichen Bereich	1 413	2 217	812	1 453	—	—	226	409
28	an andere Bereiche ³⁾	9 255	10 779	3 292	3 800	22	26	1 830	2 185
29	Erwerb von Beteiligungen	2 477	2 929	816	1 284	—	—	216	122
30	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 299	1 370	—	—	20	20	—	—
31	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 205	28 165	—	—	—	—	—	—
32	Ausgaben der Kapitalrechnung	84 131	94 547	32 104	35 838	668	615	2 272	2 716
33	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	612 387	660 115	191 221	205 063	2 649	2 496	2 407	2 827
Einnahmen									
34	Steuern	310 201	332 604	155 183	167 413	888	264	—	—
35	Steuerähnliche Abgaben	181 745	195 191	2	0	—	—	—	—
36	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	13 139	15 237	2 695	4 232	—	—	2	2
37	Zinseinnahmen	6 805	7 292	854	1 007	5	4	519	501
38	von öffentlichen Bereich	552	585	198	205	1	—	82	80
39	von anderen Bereichen	6 253	6 706	656	802	4	4	437	421
40	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	139 388	148 003	1 503	917	1 811	1 799	12	7
41	von öffentlichen Bereich	131 313	138 231	400	403	1 808	1 796	12	7
42	von anderen Bereichen	8 075	9 772	1 104	514	3	3	—	—
43	Sonstige laufende Einnahmen	39 676	41 999	2 805	3 132	44	11	1	2
44	dar.: Gebühren, sonstige Entgelte	33 384	35 417	1 337	1 538	—	—	—	—
45	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	131 866	138 816	—	—	—	—	—	—
46	Einnahmen der laufenden Rechnung	559 089	601 509	163 042	176 701	2 748	2 078	533	512
47	Veräußerung von Sachvermögen	3 700	4 156	112	122	—	—	—	3
48	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Vermögensübertragungen	26 551	28 999	160	152	51	50	—	—
49	von öffentlichen Bereich	22 561	24 629	121	117	50	50	—	—
50	von anderen Bereichen	3 990	4 370	39	35	1	—	—	—
51	Darlehensrückflüsse	6 005	6 414	1 354	2 135	504	483	2 073	1 612
52	von öffentlichen Bereich	998	1 493	375	871	204	198	197	159
53	von anderen Bereichen	5 008	4 921	979	1 264	300	285	1 876	1 453
54	Veräußerung von Beteiligungen	211	268	49	61	4	3	1	1
55	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	1 646	2 043	—	—	—	—	—	—
56	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	25 205	28 165	—	—	—	—	—	—
57	Einnahmen der Kapitalrechnung	12 909	13 716	1 675	2 470	559	536	2 074	1 616
58	Insgesamt (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	571 998	615 225	164 716	179 171	3 307	2 614	2 607	2 127

Fußnoten siehe S. 422 f.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Sozialversicherung		Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾		Länder ³⁾		Gemeinden und Gemeindeverbände					Zweckverbände ³⁾		Lfd. Nr.
						zusammen ³⁾		davon					
								Kreisfreie Städte ⁴⁾	Landkreise ⁵⁾	Bezirksverbände ⁶⁾			
1978	1979	1978	1979	1978	1979	1979			1978	1979			
nach Arten													
6 599	7 002	2 121	2 223	75 389	80 804	36 783	39 489	13 171	16 842	923	1 135	1 289	1
71 614	76 982	1 689	1 255	15 213	16 964	21 063	23 874	7 175	12 429	494	1 183	1 294	2
20	19	3	3	6 878	7 931	5 296	5 664	2 206	3 161	142	365	370	3
0	0	—	—	209	212	198	245	53	142	0	29	25	4
20	19	3	3	6 669	7 719	5 098	5 419	2 153	3 019	142	336	345	5
170 475	178 087	—	693	44 123	47 879	35 509	38 302	8 415	23 577	6 133	170	190	6
29 915	29 389	—	—	26 810	28 696	19 280	21 150	2 934	16 868	1 195	96	107	7
29 898	29 362	—	—	204	147	114	67	11	29	28	1	4	8
—	—	—	—	630	636	19	23	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	107	723	306	286	—	—	—	—	—	10
140 560	148 698	—	693	16 576	17 824	15 903	16 843	5 481	6 709	4 938	74	83	11
140 017	148 515	—	—	7 964	8 423	13 290	13 994	3 847	5 350	4 797	12	14	12
1	1	—	—	3 084	2 672	172	181	107	75	0	7	1	13
—	—	—	—	637	592	45	48	4	41	0	1	1	14
1	1	—	—	2 447	2 080	127	133	103	34	0	6	0	15
29 916	29 367	—	—	2 831	3 114	16 219	17 409	761	11 977	4 386	26	34	16
218 792	232 723	3 812	4 174	141 854	153 135	82 602	90 102	30 311	44 107	3 307	2 834	3 109	17
—	—	246	227	6 404	6 728	24 442	27 928	7 012	19 013	955	1 645	1 809	18
—	—	25	100	721	877	4 567	5 420	1 907	3 412	28	89	54	19
—	—	372	429	1 622	1 744	2 146	2 644	723	1 333	41	138	125	20
—	—	18	17	21 170	23 945	3 399	3 454	836	2 375	238	78	44	21
—	—	—	—	11 039	12 887	1 986	1 745	154	1 533	59	64	37	22
—	—	—	—	119	116	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	—	—	1 193	1 365	—	208	—	—	—	—	—	24
—	—	18	17	8 819	9 577	1 413	1 501	682	842	179	14	7	25
—	—	22	8	3 765	4 347	695	752	353	263	127	4	16	26
—	—	—	—	259	256	115	95	0	82	4	1	4	27
—	—	22	8	3 506	4 091	580	657	353	181	123	3	12	28
—	—	1	4	539	697	895	782	476	256	48	9	41	29
—	—	—	0	602	616	600	667	129	498	3	76	67	30
—	—	—	—	160	262	1 145	1 393	69	1 222	6	9	11	31
—	—	684	786	34 664	38 691	35 599	40 254	11 365	25 927	1 434	2 031	2 145	32
218 792	232 723	4 497	4 960	176 518	191 826	118 201	130 356	41 676	70 034	4 740	4 865	5 254	33
nach Arten													
—	—	—	—	114 451	123 825	39 679	41 102	18 076	23 026	—	—	0	34
181 271	194 662	—	—	401	453	72	77	12	64	—	0	0	35
256	250	255	276	4 556	4 745	5 274	5 633	2 416	3 141	76	100	100	36
4 086	4 115	8	11	545	614	759	1 005	467	483	58	31	36	37
219	255	—	—	17	16	31	25	8	18	0	5	4	38
3 867	3 860	8	11	528	597	728	979	459	465	58	26	32	39
62 243	64 427	3 418	3 837	25 047	27 647	43 482	47 362	8 223	31 044	7 489	1 873	2 007	40
61 014	61 280	3 246	3 684	22 987	25 320	40 050	43 836	7 053	29 486	6 688	1 798	1 905	41
1 229	3 147	172	153	2 060	2 327	3 432	3 526	1 170	1 558	801	75	102	42
375	300	187	203	10 188	10 759	24 860	26 211	5 866	8 079	455	1 218	1 382	43
0	0	—	—	8 852	9 224	22 205	23 542	5 122	7 069	184	991	1 113	44
29 916	29 367	—	—	2 831	3 114	16 219	17 409	761	11 977	4 386	26	34	45
218 314	234 386	3 868	4 327	152 357	164 928	97 905	103 980	34 300	53 860	3 692	3 195	3 490	46
—	—	11	6	341	365	3 219	3 637	1 069	2 503	14	17	24	47
—	—	622	647	9 177	9 519	15 229	17 246	3 999	11 233	998	1 312	1 386	48
—	—	603	614	8 992	9 337	11 629	13 289	3 294	7 989	974	1 166	1 222	49
—	—	19	33	185	182	3 600	3 957	705	3 244	24	146	164	50
—	—	4	4	1 502	1 584	548	587	264	250	58	20	11	51
—	—	—	—	105	134	98	124	15	89	1	18	7	52
—	—	4	4	1 397	1 450	450	463	249	161	57	2	4	53
—	—	1	2	30	30	124	149	115	33	0	2	23	54
—	—	—	—	873	1 074	710	871	206	595	9	63	99	55
—	—	—	—	160	262	1 145	1 393	69	1 222	6	9	11	56
—	—	638	658	11 763	12 308	18 686	21 096	5 583	13 391	1 073	1 406	1 531	57
218 314	234 386	4 506	4 985	164 120	177 235	116 591	125 075	39 882	67 253	4 766	4 601	5 021	58

19.6 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt		Bund ¹⁾		Lastenausgleichsfonds		ERP-Sondervermögen	
		1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979
Finanzierungs									
1	Ausgaben insgesamt	612 387	660 115	191 221	205 063	2 649	2 496	2 407	2 827
2	Einnahmen insgesamt	571 998	615 225	164 716	179 171	3 307	2 614	2 607	2 127
3	Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä. (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	- 373	- 547	+ 43	- 210	-	-	- 24	- 47
4	Finanzierungssaldo	-40 762	-45 437	-26 461	-26 101	+658	+118	+176	-746
Besondere Finanzierungsvorgänge									
5	Ausgaben	50 811	57 697	20 565	28 931	1 517	792	426	262
6	Schuldentilgung am Kreditmarkt	36 835	45 002	20 565	28 931	1 517	792	426	262
7	Rückzahlung von inneren Darlehen	86	42	-	-	-	-	-	-
8	Zuführungen an Rücklagen	10 778	8 961	-	-	-	-	-	-
9	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	3 111	3 692	-	-	-	-	-	-
10	Einnahmen	90 685	98 441	47 026	55 033	890	575	117	992
11	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	77 752	88 673	46 653	54 590	890	575	117	992
12	Innere Darlehen	151	23	-	-	-	-	-	-
13	Münzeinnahmen	373	443	373	443	-	-	-	-
14	Einnahmen aus Rücklagen	11 715	8 829	-	-	-	-	-	-
15	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	694	474	-	-	-	-	0	-
16	Ist-Überschuß (+), Ist-Fehlbetrag (-)	- 888	- 4 693	-	+ 0	+ 31	- 99	-134	- 16
Nettoausgaben nach									
17	Politische Führung und zentrale Verwaltung	24 048	25 804	4 784	5 207	-	-	0	0
18	dar.: Hochbauverwaltung	2 805	3 029	192	212	-	-	-	-
19	Steuer- und Finanzverwaltung	8 055	8 455	1 934	1 947	-	-	-	-
20	Auswärtige Angelegenheiten	6 170	7 194	5 853	7 013	-	-	224	75
21	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	4 055	5 158	3 819	5 068	-	-	214	65
22	Verteidigung	36 667	38 582	36 666	38 579	-	-	-	-
23	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 500	13 603	1 342	1 413	-	-	+ 1	+ 1
24	Rechtsschutz	6 178	6 709	154	161	-	-	-	-
25	Schulen und vorschulische Bildung	39 696	42 788	45	52	-	-	+ 14	+ 12
26	dar.: Allgemeinbildende Schulen	30 340	32 086	-	-	-	-	+ 14	+ 12
27	Berufliche Schulen	4 772	5 335	-	-	-	-	-	-
28	Hochschulen	14 890	16 065	1 048	854	-	-	-	-
29	dar.: Hochschulkliniken	5 776	6 300	154	164	-	-	-	-
30	Förderung des Bildungswesens	4 841	5 229	1 975	2 113	-	-	-	-
31	Sonstiges Bildungswesen	1 901	2 212	540	628	-	-	-	-
32	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	8 076	9 486	5 961	7 184	-	-	3	3
33	Kulturelle Angelegenheiten	3 948	4 408	103	125	-	-	-	-
34	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	283 530	299 704	67 222	68 977	278	202	-	-
35	dar.: Sozialversicherung	219 003	232 059	31 744	31 759	-	-	-	-
36	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	36 971	40 617	16 468	19 025	-	-	-	-
37	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	17 469	17 509	13 627	13 864	265	190	-	-
38	Förderung der Vermögensbildung	4 262	3 285	3 325	2 315	-	-	-	-
39	Gesundheit, Sport und Erholung	26 365	28 906	1 444	1 526	-	-	15	180
40	dar.: Krankenhäuser	18 632	20 098	1 042	975	-	-	+ 5	+ 4
41	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	10 721	12 825	1 245	1 710	-	-	+ 15	+ 4
42	Kommunale Gemeinschaftsdienste	13 369	15 138	124	98	-	-	-	-
43	Wirtschaftsförderung	18 344	20 287	7 457	7 639	-	-	1 726	2 200
44	dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 050	5 369	2 063	2 155	-	-	-	-
45	Verkehr und Nachrichtenwesen	26 941	30 689	12 870	14 440	-	-	61	48
46	dar.: Straßen einschl. Verwaltung	20 053	22 311	7 589	8 303	-	-	+ 4	+ 3
47	Wirtschaftsunternehmen	20 413	21 903	13 430	14 645	-	-	-	-
48	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	5 239	5 837	248	274	-	-	-	-
49	Allgemeine Finanzwirtschaft	48 550	52 745	27 618	30 830	308	250	117	93
50	dar.: Schulden	22 312	24 951	9 993	11 785	308	250	117	93
51	Versorgung	23 496	24 780	8 542	9 116	-	-	-	-
52	Insgesamt	612 387	660 115	190 127	203 466	586	452	2 116	2 581

¹⁾ Ohne Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften.
²⁾ Soweit in der Finanzstatistik erfaßt.

³⁾ Einschl. (teilweise geschätzte) Ausgaben und Einnahmen der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen

DM

Sozialversicherung		Organisationen ohne Erwerbszweck ¹⁾		Länder ¹⁾		Gemeinden und Gemeindeverbände						Zweckverbände ¹⁾		Lfd. Nr.
						zusammen ¹⁾		davon						
								Kreisfreie Städte ⁴⁾	Landkreise ⁴⁾ ⁵⁾	Bezirksverbände ⁴⁾				
1978	1979	1978	1979	1978	1979	1978	1979			1978	1979			
übersicht														
218 792	232 723	4 497	4 960	176 518	191 826	118 201	130 356	41 676	70 034	4 740	4 865	5 254	1	
218 314	234 386	4 506	4 985	164 120	177 235	116 591	125 075	39 882	67 253	4 766	4 601	5 021	2	
-390	- 319	-12	+ 1	+ 13	+ 26	- 4	+ 2	+ 0	+ 1	-	- 0	+ 0	3	
-868	+1 344	- 3	+26	-12 385	-14 565	-1 614	-5 280	-1 794	-2 780	+ 26	-264	-232	4	
6 570	5 818	37	62	8 224	9 712	12 674	11 416	3 247	7 392	598	798	705	5	
-	-	7	2	7 346	8 866	6 468	5 745	1 985	3 499	81	507	404	6	
-	-	-	-	-	-	86	42	22	17	3	0	1	7	
6 166	4 563	28	59	645	550	3 745	3 568	792	2 611	165	194	222	8	
404	1 254	-2	1	233	295	2 374	2 062	448	1 265	349	97	78	9	
7 439	4 474	40	36	21 816	23 360	12 410	13 157	3 858	8 878	252	949	814	10	
-	-	6	0	19 864	22 208	9 448	9 671	3 092	6 228	181	774	636	11	
-	-	-	-	-	-	150	19	7	12	-	1	3	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
7 435	4 469	21	11	1 274	708	2 811	3 467	759	2 638	71	174	174	14	
4	5	13	25	677	444	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	+ 0	+ 0	- 0	+ 1 207	- 916	-1 878	-3 539	-1 183	-1 293	- 321	-114	-123	16	
Aufgabenbereichen²⁾														
-	-	5	1	9 290	9 992	9 798	10 414	3 266	6 722	425	171	190	17	
-	-	-	-	572	611	2 034	2 196	857	1 042	297	6	10	18	
-	-	-	-	4 476	4 775	1 604	1 675	453	1 208	14	41	58	19	
-	-	64	74	29	32	-	-	-	-	-	-	-	20	
-	-	-	-	21	25	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	-	-	8 248	8 980	2 903	3 199	1 296	1 903	0	9	11	23	
-	-	-	-	6 024	6 548	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	29 478	31 484	10 208	11 278	3 594	7 490	193	+ 21	+ 13	25	
-	-	-	-	22 682	24 205	7 702	7 932	2 442	5 358	132	+ 31	+ 40	26	
-	-	-	-	3 483	3 855	1 288	1 466	516	946	3	1	13	27	
-	-	1	0	13 842	15 210	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	5 622	6 136	-	-	-	-	-	-	-	29	
-	-	7	8	2 254	2 461	578	626	182	415	29	28	21	30	
-	-	18	30	719	845	613	694	368	322	3	11	16	31	
-	-	428	422	1 516	1 678	168	200	153	12	35	-	-	32	
-	-	8	9	1 864	2 073	1 953	2 178	1 377	734	68	21	23	33	
187 051	200 113	19	28	12 877	13 575	16 060	16 782	5 349	6 492	4 941	24	27	34	
187 051	200 113	-	-	208	187	-	-	-	-	-	-	-	35	
-	-	-	-	6 530	6 984	13 949	14 581	4 540	5 448	4 593	24	26	36	
-	-	-	-	3 131	3 049	447	407	57	89	261	-	-	37	
-	-	-	-	937	970	-	-	-	-	-	-	-	38	
-	-	21	3	6 699	7 188	17 648	19 367	2 597	4 606	155	538	643	39	
-	-	-	-	4 722	5 047	12 346	13 461	440	899	113	527	619	40	
-	-	0	0	6 573	7 642	2 910	3 469	1 620	1 827	22	9	9	41	
-	-	-	-	1 261	1 405	11 385	12 964	4 558	8 402	4	599	671	42	
-	-	28	32	7 835	8 921	1 232	1 440	290	1 109	41	66	55	43	
-	-	3	-	2 593	2 806	382	401	15	360	26	8	8	44	
-	-	-	-	7 677	8 906	6 331	7 291	1 791	5 397	102	3	5	45	
-	-	-	-	6 133	6 716	6 331	7 291	1 791	5 397	102	3	5	46	
-	-	-	-	2 923	3 102	3 734	3 796	1 595	2 151	51	326	360	47	
-	-	-	-	1 293	1 269	3 692	4 290	1 674	2 606	10	7	4	48	
425	443	49	53	26 136	28 009	+6 163	+6 974	2 221	+5 134	+4 619	60	42	49	
20	19	-	-	6 310	7 089	5 186	5 390	2 129	3 063	136	378	326	50	
406	424	-	-	10 751	11 221	3 753	3 949	1 869	1 547	106	45	71	51	
187 476	200 556	648	662	146 536	159 322	83 048	91 014	31 931	45 056	1 460	1 850	2 062	52	

¹⁾ Ohne Ausgaben und Einnahmen der Krankenhäuser mit kaufmänn. Rechnungswesen.²⁾ Einschl. kreisangehörige Gemeinden und Ämter.⁴⁾ Einschl. Zahlungen an Krankenhäuser mit kaufmänn. Rechnungswesen.⁵⁾ Mehreinnahmen (+).

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1979*)

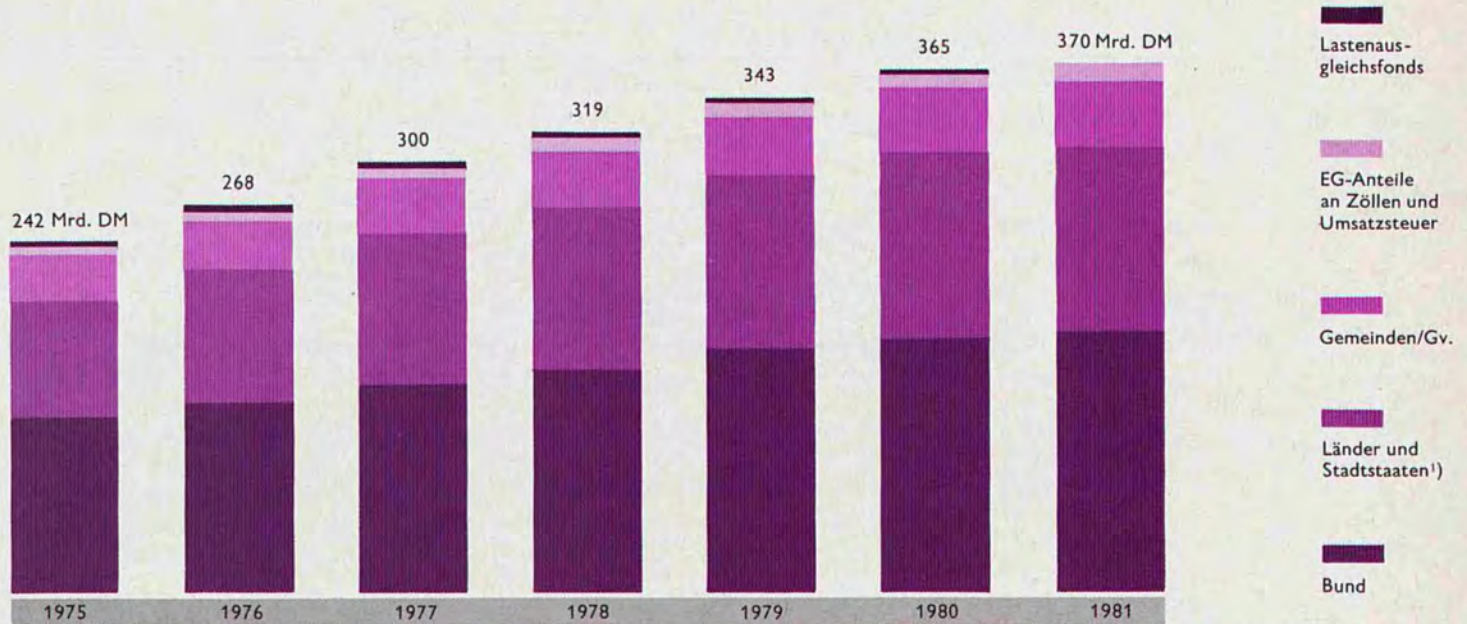
Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden/Gv.										Stadtstaaten			Sonstige öffentliche Haushalte ²⁾
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)			
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz																
Bundesgrenzschutz, Polizei	9 421	1 246	325	844	1 926	696	403	1 051	1 368	134	417	151	862	—		
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 182	167	193	549	1 178	350	182	533	554	63	173	86	142	11		
Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 623	89	202	511	1 309	418	241	615	683	73	189	68	225	—		
Sonstiger Rechtsschutz	2 087	72	61	206	583	170	91	251	327	31	104	40	151	—		
Insgesamt	20 313	1 574	780	2 109	4 997	1 635	917	2 450	2 932	301	883	344	1 380	11		
dar.: Gemeinden/Gv.	3 199	—	178	492	1 107	299	159	456	454	53	—	—	—	—		
Schulen und vorschulische Bildung																
Kindergärten	1 982	—	35	115	563	301	151	445	305	27	—	39	0	2		
Grund- und Hauptschulen	15 336	+12	571	1 732	4 288	1 206	997	2 080	3 220	279	426	119	457	+28		
Sonderschulen	2 829	—	116	341	793	204	171	431	498	44	100	42	90	+ 2		
Realschulen	3 434	—	282	334	997	331	170	624	558	68	—	—	75	+ 5		
Gymnasien	7 916	—	342	654	2 387	794	444	1 147	1 500	125	302	1	226	+ 4		
Gesamtschulen	2 571	—	27	932	295	318	99	161	77	2	91	345	224	+ 1		
Berufliche Schulen	5 335	—	183	667	1 244	436	279	937	990	88	227	16	253	13		
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	3 386	52	74	561	1 261	157	116	556	236	28	144	49	139	11		
Insgesamt	42 788	40	1 630	5 336	11 830	3 747	2 427	6 382	7 384	661	1 290	611	1 464	+13		
dar.: Gemeinden/Gv.	11 278	—	474	1 904	3 511	991	676	1 530	2 038	154	—	—	—	—		
Hochschulen																
Universitäten	7 412	597	151	838	1 315	639	274	1 300	1 104	131	244	72	745	—		
Hochschulkliniken ³⁾	6 300	164	329	540	1 685	646	234	828	939	173	279	—	483	—		
Gesamthochschulen	648	12	—	524	77	—	—	33	1	—	—	—	—	—		
Fachhochschulen	1 106	40	37	81	299	98	60	180	138	11	64	40	59	—		
Übrige Hochschulen und Sonstiges	600	41	20	40	186	7	26	142	32	3	15	6	81	0		
Insgesamt	16 065	854	538	1 499	4 009	1 468	594	2 451	2 246	318	601	118	1 368	0		
Übriges Bildungswesen																
Förderungsmaßnahmen für Schüler	1 455	861	17	74	135	29	85	87	127	13	9	8	11	—		
Förderungsmaßnahmen für Studierende ⁴⁾	2 193	1 251	21	83	286	92	+ 8	162	155	13	39	19	72	8		
Schülerbeförderung	1 580	—	48	246	463	132	98	206	349	6	3	2	6	21		
Sonstiges Bildungswesen ⁵⁾	2 212	628	72	208	525	134	62	176	182	13	52	32	81	46		
Insgesamt	7 441	2 741	158	611	1 408	388	237	632	813	45	104	61	169	75		
dar.: Gemeinden/Gv.	1 320	—	62	151	710	87	29	103	169	9	—	—	—	—		
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung																
Verwaltung	3 460	320	127	360	936	275	164	360	382	45	140	65	285	0		
Sozialversicherung	232 059	31 759	6	16	20	12	9	20	25	5	19	1	53	200 113		
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	19 450	18 515	54	120	333	71	38	80	109	13	41	22	53	—		
Sozialhilfeleistungen	13 045	173	573	1 720	4 070	1 194	674	1 455	1 555	248	441	211	731	1		
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 577	—	107	175	372	127	69	216	212	5	159	26	88	21		
Jugendhilfeleistungen	2 698	140	85	250	943	205	116	269	228	44	74	39	305	+ 0		
Einrichtungen der Jugendhilfe	1 490	6	56	115	337	118	38	73	114	9	221	36	362	5		
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	2 371	192	73	247	620	114	142	435	329	38	14	24	129	14		
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	11 660	11 457	13	61	3	1	24	12	72	4	6	2	4	—		
Lastenausgleich	2 035	479	44	140	450	167	70	257	253	19	88	22	47	—		
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	3 812	2 118	51	168	509	154	76	246	238	21	32	16	183	0		
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	2 134	1 365	6	47	378	30	18	98	84	18	12	15	50	14		
Förderung der Vermögensbildung	3 285	2 315	33	117	209	95	66	200	202	16	12	10	13	—		
Sonstige soziale Sicherung	627	342	31	8	33	5	6	76	55	2	27	1	40	0		
Insgesamt	299 704	69 178	1 258	3 543	9 214	2 569	1 511	3 798	3 856	486	1 287	490	2 346	200 168		
dar.: Gemeinden/Gv.	16 782	—	660	1 589	6 757	1 868	832	2 498	2 338	240	—	—	—	—		

Fußnoten siehe S. 426.

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Steuereinnahmen nach empfangenden Gebietskörperschaften

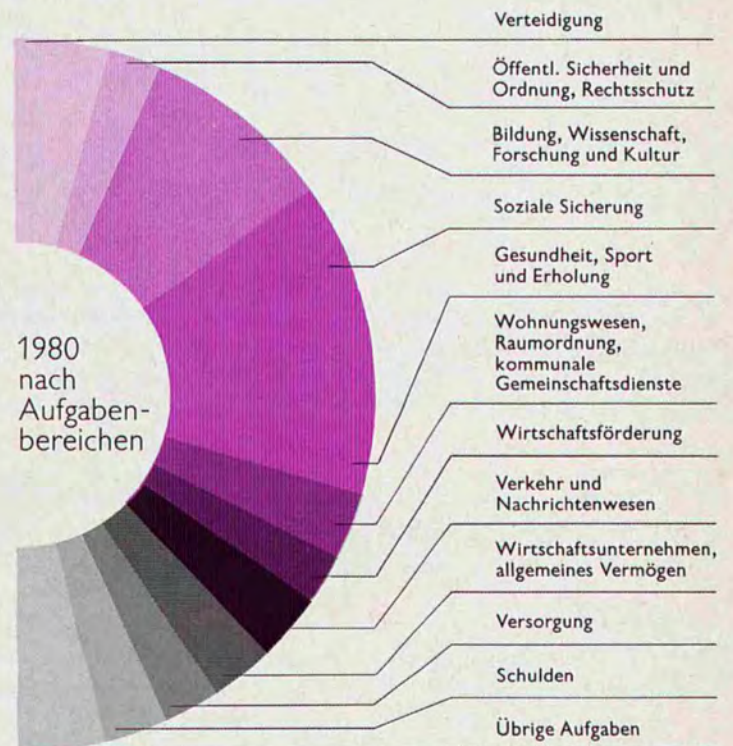


¹⁾ Einschl. kommunaler Bereich der Stadtstaaten.

Ausgaben der öffentlichen Haushalte



¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.



Statistisches Bundesamt 82 0256

19.7 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für ausgewählte Aufgabenbereiche 1979*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten			Sonstige öffent- liche Haus- halte ²⁾
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser ³⁾	20 098	971	648	2 156	3 156	1 863	936	3 337	3 804	269	703	359	1 278	619
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	1 714	64	73	184	489	119	79	195	222	23	79	34	149	5
Sport und Erholung	6 251	79	195	626	1 761	519	309	1 218	928	100	99	63	332	21
Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	844	591	7	2	99	17	2	27	83	3	3	2	7	0
Insgesamt	28 906	1 705	923	2 968	5 506	2 517	1 326	4 776	5 037	394	885	457	1 766	645
dar.: Gemeinden/Gv.	19 367	—	703	2 520	4 516	2 276	1 057	3 732	4 248	315	—	—	—	—
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	7 466	1 173	250	425	2 079	531	229	581	981	37	195	112	870	5
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	3 569	1	111	397	1 144	311	234	641	564	66	48	20	28	4
Städtebauförderung	1 790	532	10	62	686	54	26	149	112	3	19	15	123	—
Abwasserbeseitigung	6 817	7	219	737	1 629	589	247	1 396	1 056	75	261	66	109	427
Abfallbeseitigung	2 748	+3	92	248	693	310	134	394	350	2	183	36	79	229
Straßenreinigung	841	—	34	80	245	82	30	125	132	11	19	9	73	1
Schlacht- und Viehhöfe	315	—	1	24	64	24	9	49	98	14	16	3	4	7
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	4 417	94	90	378	1 079	502	259	838	659	84	100	111	215	6
Insgesamt	27 963	1 804	806	2 350	7 619	2 403	1 168	4 173	3 954	291	842	373	1 500	679
dar.: Gemeinden/Gv.	16 433	—	544	1 812	5 021	1 802	872	3 362	2 788	232	—	—	—	—
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 373	2 155	175	382	575	257	242	600	883	21	29	11	32	11
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 153	1 385	110	266	574	205	161	425	790	12	165	16	13	32
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	4 350	3 027	35	11	1 160	8	2	14	39	24	3	0	3	23
Regionale Wirtschaftsförderung	4 115	1 842	120	359	311	98	138	383	595	100	62	64	28	16
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	2 297	1 431	81	92	242	40	20	101	166	9	21	40	48	5
Insgesamt	20 287	9 839	520	1 110	2 862	607	563	1 523	2 474	166	280	131	124	87
dar.: Gemeinden/Gv.	1 440	—	57	210	336	122	140	339	219	17	—	—	—	—
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ⁴⁾	654	—	61	67	1	78	62	117	107	16	44	22	79	—
Bundesautobahnen	3 949	3 856	—	17	—	28	23	0	23	3	0	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	6 344	2 872	113	317	1 077	353	313	642	595	43	16	3	—	—
Kreisstraßen	1 639	—	92	400	273	104	242	165	337	26	—	—	—	+0
Gemeindestraßen	9 313	1 418	300	721	1 869	571	415	1 464	1 953	115	162	70	250	5
Sonstiges Straßenwesen	412	154	8	31	89	22	14	52	27	4	6	2	3	—
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	274	239	1	14	—	—	—	1	—	—	19	0	0	—
Wasserstraßen und Häfen	1 991	1 450	30	126	40	3	16	4	75	20	228	+10	10	—
Förderung der Schifffahrt	328	327	—	—	—	—	0	—	0	0	—	—	—	—
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 784	4 171	26	75	686	201	43	238	189	12	63	20	60	—
Insgesamt	30 689	14 487	632	1 768	4 035	1 360	1 126	2 682	3 306	239	537	108	404	5
dar.: Gemeinden/Gv.	7 291	—	336	980	1 711	660	575	1 429	1 480	120	—	—	—	—

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Sozialversicherung, Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.

3) Einschl. Ausgaben der Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

5) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

6) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

7) Ohne kommunale Ausgaben.

19.8 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 1979*)

Mill. DM

Art der Ausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden/Gv.								Stadtstaaten			Sönstige öffent- liche Haus- halte ²⁾
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hann- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	43 353	6 661	1 260	3 822	8 398	3 202	2 035	6 736	6 657	462	750	376	957	2 036
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 071	621	171	702	1 877	310	356	1 205	1 247	50	57	72	249	154
Erwerb von beweglichen Sachen	5 751	809	157	527	1 088	467	261	753	759	55	120	49	152	554
Erwerb von Beteiligungen usw.	2 929	1 406	54	126	217	110	80	179	305	26	20	24	335	45
Darlehen an andere Bereiche	10 788	6 011	219	438	712	607	198	581	1 006	48	57	100	791	19
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	19 941 ³⁾	9 102	397	1 164	3 811	561	463	1 410	1 970	188	367	111	374	22
Insgesamt	89 833³⁾	24 608	2 261	6 779	16 104	5 257	3 393	10 864	11 944	830	1 372	732	2 859	2 832
dar.: Gemeinden/Gv.	38 872	—	1 371	4 628	10 961	3 564	2 225	7 723	7 917	483	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	6 582	—	175	933	1 436	494	385	1 255	1 101	58	157	73	268	247
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 531	—	43	101	396	84	136	267	300	28	29	6	28	113
Sonderschulen	496	—	9	33	115	37	37	93	124	6	15	8	5	14
Realschulen	375	—	27	—	114	16	9	96	75	9	—	—	6	24
Gymnasien	884	—	46	0	268	61	57	196	168	4	33	—	9	41
Gesamtschulen	1 173	—	3	517	185	153	63	44	49	2	9	53	71	25
Hochschulen	2 316	2	73	209	703	176	99	393	343	24	47	19	228	0
darunter:														
Universitäten	1 184	—	23	186	185	73	55	282	205	10	21	13	131	—
Hochschulkliniken	820	—	41	19	348	71	29	80	105	13	21	—	93	—
Gesamthochschulen	159	—	—	—	132	16	—	—	11	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	130	2	7	3	37	15	15	20	19	1	4	6	3	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 283 ⁴⁾	1 328	6	13	44	7	5	38	26	0	9	10	40	756
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgaufgaben, Wiedergutmachung	3 636 ⁵⁾	285	119	365	834	295	219	577	653	45	65	41	131	6
dar.: Förderung der Vermögensbildung	1 933	—	65	229	418	187	133	399	404	31	23	19	26	—
Gesundheit, Sport und Erholung	6 337	90	210	678	1 206	598	334	1 251	1 114	65	115	71	387	221
dar.: Krankenhäuser	3 433	5	112	403	574	391	186	574	591	26	80	46	271	175
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	7 275	44	204	457	2 744	664	307	728	1 124	72	90	44	791	5
Kommunale Gemeinschaftsdienste	8 361	—	195	735	1 800	692	359	1 616	1 385	92	217	78	102	1 090
davon:														
Abwasserbeseitigung	6 598	—	158	569	1 413	479	243	1 262	1 077	58	179	52	65	1 043
Abfallbeseitigung	409	—	10	44	99	39	11	58	54	2	19	12	21	41
Übrige Kommunale Gemeinschaftsdienste	1 353	—	27	122	289	173	105	296	254	32	19	14	16	5
Wirtschaftsförderung	8 506	3 848	366	665	882	179	261	538	1 136	156	229	106	49	90
dar.: Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 664	18	79	238	161	92	136	314	602	8	2	6	1	8
Verkehr und Nachrichtenwesen	20 420	8 307	467	1 379	3 053	1 131	876	2 153	2 314	178	266	69	213	15
darunter:														
Bundesautobahnen	3 520	3 446	—	0	—	36	34	—	0	2	—	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	5 475	2 351	89	217	1 166	303	280	544	461	43	16	4	—	—
Kreisstraßen	1 407	—	74	242	326	109	118	244	279	15	—	—	—	0
Gemeindestraßen	6 544	—	266	812	1 242	651	413	1 178	1 489	111	102	60	205	15
Wirtschaftsunternehmen	8 508	4 538	99	313	848	280	111	438	988	33	49	62	423	325
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 090	—	33	54	84	106	19	171	300	2	7	6	32	276
Verkehrsunternehmen	5 253	3 820	7	105	493	11	2	20	507	1	10	54	190	34
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	377	—	14	16	62	79	14	92	98	2	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	15 608 ⁶⁾	6 167	345	1 031	2 553	742	436	1 876	1 760	108	128	159	227	75

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.

3) Einschl. 116 Mill. DM nicht aufteilbare Zuschüsse der Länder an Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Desgl. 114 Mill. DM.

5) Desgl. 1 Mill. DM.

6) Desgl. 1 Mill. DM.

19.9 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1979*)

Mill. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder und Gemeinden/Gv.									Stadtstaaten			Sonstige öffent- liche Haus- halte ¹⁾
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)		
nach Arten															
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	808	133	32	92	134	58	47	62	153	12	9	6	16	53	
Bezüge der Beamten und Richter ²⁾	50 736	4 307	1 760	4 933	11 931	3 958	2 523	6 723	7 860	806	1 699	730	2 451	1 054	
Bezüge der Soldaten und Angehörigen des Zivilschutzkorps	9 562	9 561	—	—	—	—	—	1	—	—	—	0	—	—	
Angestelltenvergütungen	47 251	3 707	1 510	4 489	9 655	3 721	1 869	5 977	5 513	666	1 671	648	2 634	5 191	
Arbeiterlöhne	18 568	3 809	575	1 594	3 475	1 423	674	2 149	2 369	272	522	281	726	700	
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben	6 133	520	63	370	630	224	327	607	198	69	70	53	146	2 856	
Beihilfen und Unterstützungen	3 697	882	102	274	888	209	168	384	446	49	117	47	77	56	
Personalbezogene Sachausgaben	1 059	459	26	69	157	48	18	76	87	5	30	11	2	71	
Versorgungsbezüge u. dgl.	23 260 ³⁾	6 889	689	1 792	3 743	1 500	863	2 102	2 696	260	782	211	1 200	534	
Insgesamt	161 075	30 267	4 756	13 613	30 614	11 140	6 489	18 081	19 322	2 138	4 900	1 987	7 253	10 514	
dar.: Gemeinden/Gv.	39 489	—	1 553	4 724	12 837	4 183	2 093	6 358	7 064	677	—	—	—	—	
nach Aufgabenbereichen															
Politische Führung und zentrale Verwaltung	19 536	3 180	649	1 835	4 453	1 459	1 024	2 341	2 428	341	479	259	857	232	
darunter:															
Innere Verwaltung	4 538	33	148	550	1 180	449	275	706	695	80	91	27	144	160	
Hochbauverwaltung ⁴⁾	2 924	22	125	330	1 122	197	164	344	371	46	65	36	95	8	
Steuer- und Finanzverwaltung	7 136	1 428	213	638	1 488	535	374	889	864	101	211	82	258	55	
Auswärtige Angelegenheiten	574	358	—	—	0	0	—	2	1	—	—	—	1	212	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 970	879	375	968	2 323	769	424	1 100	1 423	153	488	187	871	9	
dar.: Bundesgrenzschutz, Polizei	7 487	865	263	668	1 507	558	321	819	1 119	119	361	131	755	—	
Rechtsschutz	4 830	117	182	526	1 330	440	243	618	719	77	213	79	287	—	
Schulen und vorschulische Bildung	29 364	—	1 149	3 680	8 044	2 641	1 600	4 601	4 614	517	938	468	1 004	108	
darunter:															
Grund- und Hauptschulen	11 895	—	392	1 513	3 328	963	723	1 675	2 217	220	317	99	386	62	
Sonderschulen	1 877	—	89	231	543	146	93	309	244	34	75	30	79	3	
Realschulen	2 736	—	218	331	716	303	133	564	352	52	—	—	63	4	
Gymnasien	5 737	—	262	567	1 582	570	310	899	990	108	232	0	202	14	
Gesamtschulen	1 092	—	2	273	122	92	7	124	12	1	70	259	128	3	
Hochschulen	10 248	1	343	1 056	2 543	1 049	407	1 709	1 483	231	418	108	898	2	
darunter:															
Universitäten	5 041	—	104	605	1 048	490	195	934	795	109	185	75	501	—	
Hochschulkliniken	3 546	—	197	352	817	418	147	504	540	111	172	—	287	—	
Gesamthochschulen	387	—	—	—	314	58	—	—	15	0	—	—	—	—	
Fachhochschulen	806	1	26	66	204	72	43	155	108	9	46	29	46	—	
Übriges Bildungswesen	802	10	36	88	221	62	20	57	59	7	29	17	61	137	
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 734	427	36	73	148	52	24	92	128	5	37	9	28	1 677	
Kulturelle Angelegenheiten	1 702	—	47	92	480	165	81	258	315	11	24	22	99	106	
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	11 650	46	223	521	1 272	392	200	507	564	58	412	128	698	6 629	
dar.: Sozialversicherung	6 578	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 578	
Gesundheit, Sport und Erholung	13 757	28	492	1 582	2 645	1 242	603	2 280	2 391	232	558	253	1 030	422	
dar.: Krankenhäuser	10 680	—	383	1 249	1 631	1 002	470	1 892	2 019	170	461	221	784	397	
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 240	—	77	268	758	185	132	355	303	42	51	25	30	16	
Kommunale Gemeinschaftsdienste	3 670	—	108	377	990	356	159	557	520	62	202	90	45	202	
Wirtschaftsförderung	1 941	195	91	159	222	183	141	323	453	19	44	11	26	73	
Verkehr und Nachrichtenwesen	3 408	942	140	338	378	185	174	380	531	49	178	27	80	6	
dar.: Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	2 303	—	136	298	378	185	174	380	531	49	65	20	80	6	
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	26 283	7 465	782	1 907	4 670	1 705	1 077	2 511	2 989	307	824	265	1 231	550	
Übrige Aufgabenbereiche	18 363	16 619 ⁷⁾	25	144	135	256	181	392	400	28	5	38	7	134	

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Sozialversicherung, Organisationen ohne Erwerbszweck, kommunale Zweckverbände.

2) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministerpräsidenten usw.

3) Darunter Versorgung nach G 131 = 3 833 Mill. DM.

4) Einschl. kommunale Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 16 600 Mill. DM.

19.10 Ausgaben und Einnahmen der Sozialversicherung 1979

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Gesetzliche Kranken- ¹⁾ Unfall- ²⁾ versicherung		Rentenversicherung der		Knapp- schäftliche Renten- ver- sicherung	Altershilfe für Landwirte ³⁾	Bundes- anstalt für Arbeit	Zusatz- ver- sorgungs- kassen ⁴⁾
		Arbeiter	Angestellten						
Ausgaben									
Personalausgaben	7 002	2 713	556	893	497	130	39	2 129	46
Laufender Sachaufwand ¹⁾	77 000	69 993	1 999	2 308	1 695	102	222	559	123
Laufende Zuweisungen, Zuschüsse usw.									
an öffentlichen Bereich	29 390	88	321	9 735	12 276	2 263	—	4 698	9
dar.: an Sozialversicherung	29 362	88	319	9 735	12 276	2 263	—	4 680	1
an andere Bereiche	148 699	8 351	6 474	64 058	41 525	10 237	2 169	10 881	5 004
dar.: Renten, Unterstützungen u. ä.	148 515	8 337	6 470	64 044	41 523	10 237	2 169	10 732	5 004
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	29 367	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausgaben der laufenden Rechnung	232 723	81 144	9 350	76 994	55 992	12 732	2 430	18 266	5 182
Einnahmen									
Beiträge und Umlagen	194 662	61 554	9 917	52 006	48 078	1 996	528	16 950	3 633
Laufende Zuweisungen, Zuschüsse usw.									
vom öffentlichen Bereich	61 535	17 736	422	24 696	5 401	10 698	1 899	379	305
dar.: von Sozialversicherung	29 367	16 213	18	8 823	1 448	2 816	—	46	3
von anderen Bereichen	3 147	542	343	231	92	21	5	6	1 909
Sonstige laufende Einnahmen ³⁾	4 410	1 092	332	397	648	19	2	110	1 811
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	29 367	—	—	—	—	—	—	—	—
Einnahmen der laufenden Rechnung	234 386	80 924	11 014	77 329	54 218	12 734	2 435	17 444	7 657
Saldo der laufenden Rechnung									
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (-)	+1 663	-221	+1 664	+334	-1 774	+2	+5	-822	+2 475
Nachrichtlich:									
Nettoausgaben (der laufenden Rechnung)	200 556	63 409	8 928	52 299	50 591	2 034	530	17 887	4 877

1) Einschl. Mutterschutz.

2) Einschl. Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie Kinder in Kindergärten.

3) Einschl. Landabgaberente.

4) Im öffentlichen Dienst.

3) Einschl. Zinsen und Erstattungen an/von andere(n) Bereiche(n) (z. B. Erstattungs-
ausgaben für stationäre und ambulante Behandlung, für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel und Zahnersatz
sowie Erstattungseinnahmen von Verwaltungsausgaben).

19.11 Öffentlicher Gesamthaushalt*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980 ²⁾
Öffentliche Haushalte in der Abgrenzung der Finanz- statistik ¹⁾							
Ausgaben insgesamt	445 183	505 454	534 944	567 314	612 387	660 115	711 190
Einnahmen insgesamt	422 391	439 181	488 580	533 563	571 998	615 225	659 870
Finanzierungssaldo ²⁾	-22 348	-66 402	-46 433	-33 975	-40 762	-45 437	-51 620
Finanzierungsanteile im Zusammenhang mit den Europäischen Gemeinschaften							
Subventionen an Unternehmen	2 247	2 254	3 145	4 916	6 659	6 567	6 524
Zuschüsse an Ausland	820	4 002	3 958	4 063	3 213	4 569	5 007
Anteile an den Steuereinnahmen	2 730	5 839	6 481	7 888	8 762	10 107	10 638
Abschöpfungen u. ä.	337	417	622	1 091	1 110	1 029	893
Saldo der durchlaufenden Mittel	—	—	—	—	—	—	—
Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit kon- junkturellen Maßnahmen ³⁾							
Stabilitätzuschlag und Investitionssteuer (Einnahmen)	2 445 ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Investitionszulage nach § 4 b InvZulG	—	101	4 204	3 742	1 153	362	—
Steuer(minder)einnahmen	—	101	4 204	3 742	1 153	362	—
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	—	—	—	—
Ausgaben des Gesamthaushalts	448 250	511 811	546 251	580 035	623 412	671 613	722 721
Einnahmen des Gesamthaushalts	427 903	445 538	499 887	546 284	583 023	626 723	671 401
Finanzierungssaldo ²⁾	-19 903	-66 402	-46 433	-33 975	-40 762	-45 437	-51 620
Besondere Finanzierungsvorgänge							
Ausgaben	33 376	25 040	47 904	44 580	50 810	57 697	65 066
Schuldentilgung am Kreditmarkt	13 517	16 037	31 253	28 980	36 835	45 002	49 326
Rückzahlung innerer Darlehen	99	89	101	80	86	42	34
Zuführungen an Rücklagen	15 260	5 767	13 001	12 171	10 778	8 962	12 663
Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	4 500	3 148	3 549	3 349	3 111	3 692	3 043
Einnahmen	55 054	90 741	92 502	75 929	90 685	98 441	112 784
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	36 519	70 268	78 407	60 966	77 752	88 673	103 426
Innere Darlehen	165	52	65	48	151	23	25
Münzeinnahmen	252	805	74	539	373	443	487
Entnahmen aus Rücklagen	9 640	15 857	13 388	14 098	11 715	8 829	8 196
Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	8 479	3 759	569	278	694	474	650
Finanzstatistischer Abschluß	+ 1 776	- 703	- 1 835	- 2 627	- 888	- 4 693	- 3 902

*) Einschl. Finanzierungsanteile der Europäischen Gemeinschaften und konjunktureller Maß-
nahmen.

1) Siehe Tabelle 19.2, S. 414.

2) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen u. ä.

3) Soweit nicht in Position »Öffentliche Haushalte« enthalten.

4) Ohne Gemeindeanteil (193 Mill. DM).

5) Vorläufiges (teilweise geschätztes) Ergebnis.

19.12 Schulden der öffentlichen Haushalte

19.12.1 Schuldenstand am 31. 12. 1981*)

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1980
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	257 927	2 423	4 664	156 769	90 347	7 210	516 918	443 516
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	255 106	2 416	4 664	153 376	86 157	7 119	506 423	433 392
Anleihen	45 985	1 485	—	9 331	177	—	55 493	54 368
Bundesschatzbriefe	20 050	—	—	—	—	—	20 050	8 641
Bundesschatzbriefe	13 841	—	—	—	—	—	13 841	24 083
Kassenobligationen	11 402	—	—	774	—	—	12 176	18 859
Unverzinsliche Schatzanweisungen	9 119	—	—	—	—	—	9 119	5 963
Schulden bei	—	—	—	—	—	—	—	—
der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
inländischen Banken und Sparkassen	97 399	509	4 414	136 360	82 666	7 013	327 852	274 749
Bausparkassen	—	—	—	79	1 594	23	1 697	1 740
inländischen Versicherungsunternehmen	8 833	386	—	2 866	889	29	12 618	11 571
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	30	30	—	53	17	0	100	96
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ³⁾	46 140	—	—	3 132	88	1	49 361	23 830
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden, Restkaufgelder	—	—	—	94	269	11	374	390
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 307	5	250	686	458	42	3 742	9 102
Schulden bei Sozialversicherungen	2 821	7	—	3 393	4 190	92	10 496	10 124
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	97	535	23	655	655
Träger der Sozialversicherungen	703	4	—	100	166	1	970	974
Träger öff. Zusatzversorgungseinrichtungen	2 118	4	—	3 196	3 489	68	8 871	8 495
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten⁴⁾	11 073	—	—	5 705	—	—	16 778	17 175
Ausgleichsforderungen	10 921	—	—	5 705	—	—	16 626	16 960
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	152	—	—	—	—	—	152	214
Auf fremde Währung lautende Schulden⁵⁾	9	—	—	2	339	24	374	195
Allschulden	9	—	—	2	0	—	12	15
Sonstige ⁶⁾	—	—	—	—	339	24	363	180
Schulden ohne Schulden bei Verwaltungen	269 009	2 423	4 664	162 476	90 686	7 235	534 070	460 886
dagegen 1980	229 988	2 529	3 200	136 032	84 743	6 924	460 886	x
Schulden beim öff. Bereich (Verwaltungen)	11	11	—	24 442	8 096	852	33 401	32 295
beim Bund	—	—	—	23 890	704	43	24 772	23 859
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	131	—	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	416	1 926	563	2 905	2 808
bei Ländern	11	11	—	—	4 609	189	4 809	4 701
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	762	39	800	811
bei Zweckverbänden	—	—	—	1	95	18	114	116
Insgesamt	269 020⁷⁾	2 434	4 664	186 919	98 782	8 086	x	x
dagegen 1980	230 000	2 542	3 200	159 572	92 685	7 725	x	x
Schwebende Schulden								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	3 200	—	—	1 097	—	—	4 298	2 111
Sonstige Kassenkredite	—	—	50	1 390	2 182	118	3 739	2 293
Insgesamt	3 200	—	50	2 488	2 182	118	8 037	4 404
dagegen 1980	1 336	—	80	1 787	1 100	101	4 404	x
Außerdem:	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgschaften	186 403	3	290	19 804	11 197	24	217 718	211 183
Innere Verschuldung	—	—	—	470	367	1	838	1 007
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	2 310 ⁸⁾	239 ⁹⁾	2 549	2 944

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Anleihen im eigenen Bestand der Emittenten 1980: 2 732 Mill. DM; 1981: 1 954 Mill. DM, davon beim Bund 1 358 Mill. DM, beim Lastenausgleichsfonds 315 Mill. DM, bei den Ländern 280 Mill. DM.

3) Auf inländische Währung lautende Schulden.

4) Einschl. zinsfreie Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

6) Seit dem 8. 5. 1945 entstandene Nachkriegsauslandsschulden.

7) Außerdem 72 280 Mill. DM (1980: 66 454 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

8) Vorläufiges Ergebnis.

19.12 Schulden der öffentlichen Haushalte

19.12.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1981*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahmen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	140 369	87 291	1 896	38 326	12 026	830
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	139 087	86 968	1 896	37 754	11 647	823
Schulden bei Sozialversicherungen	1 282	323	—	572	380	7
Auf fremde Währung lautende Schulden	165	—	—	—	160	5
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	2 481	—	—	1 531	823	128
Bund	1 575	—	—	1 516	56	3
Lastenausgleichsfonds	360	—	—	15	247	98
ERP-Sondervermögen	431	—	—	—	414	18
Länder	104	—	—	—	98	6
Gemeinden/Gv.	10	—	—	—	8	2
Zweckverbände						
Insgesamt	143 016	87 291	1 896	39 857	13 009	963
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren	49 109	31 612	824	14 906	1 549	218
4 bis unter 10 Jahren	64 544	43 387	930	19 665	529	33
10 und mehr Jahren	29 363	12 292	142	5 285	10 932	712
Sonstige Zugänge						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	15 949	14 655	—	392	757	145
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	7	3	—	4	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	24	2	—	—	20	2
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	109	—	—	0	84	26
Insgesamt	16 089	14 660	—	396	860	173
Tilgungen¹⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	67 836	47 990	432	11 704	7 142	567
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	66 724	47 878	432	11 003	6 853	559
Schulden bei Sozialversicherungen	1 112	112	—	702	290	8
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	352	139	—	213	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	16	6	—	0	7	3
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	1 365	1	—	608	690	66
Bund	655	—	—	591	60	4
Lastenausgleichsfonds	271	—	—	16	211	44
ERP-Sondervermögen	330	1	—	—	318	11
Länder	102	—	—	—	95	7
Gemeinden/Gv.	6	—	—	0	6	0
Zweckverbände						
Insgesamt	69 569	48 137	432	12 525	7 840	635
Sonstige Abgänge¹⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	16 107	14 743	—	359	903	102
Ausgleichsforderungen und sonstige Altverbindlichkeiten	51	51	—	0	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	0	0	—	0	0	—
Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)	191	—	—	21	133	37
Insgesamt	16 349	14 794	—	381	1 036	138
Fälligkeiten						
Von den am 31. 12. 1981 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾ werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1982	62 702	40 851	656	15 782	4 866	547
im Rechnungsjahr 1983	57 872	35 819	620	16 375	4 605	453
im Rechnungsjahr 1984	52 155	29 106	511	17 551	4 605	381
im Rechnungsjahr 1985	54 007	30 332	695	17 841	4 759	380
nach dem 31. 12. 1985	292 921	124 360	2 182	89 501	71 429	5 449

*) Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds.

2) Einschl. Anleihenstücke im Bestand der Emittenten.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.1 Öffentlicher Dienst nach Beschäftigungsbereichen

Stichtag 30. 6. Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Insgesamt									
1978	4 286 265	3 727 794	1 691 407	1 238 301	798 086	558 471	38 941	261 605	257 925
1979	4 391 244	3 800 295	1 711 232	1 274 847	814 216	590 949	43 747	281 973	265 229
1980	4 428 802	3 817 450	1 705 412	1 296 693	815 345	611 352	55 491	288 947	266 914
1981 ¹⁾	4 490 538	3 845 003	1 710 248	1 315 929	818 826	645 535	63 031	308 574	273 930
davon 1981:									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 363 413	2 835 346	1 210 342	1 076 938	548 066	528 067	56 813	275 138	196 116
Bund ²⁾	331 951	317 815	112 774	92 881	112 160	14 136	402	10 200	3 534
Länder	1 844 601	1 580 184	953 633	468 134	158 417	264 417	54 459	166 248	43 710
Schleswig-Holstein	67 697	57 977	36 646	16 583	4 748	9 720	3 281	4 925	1 514
Niedersachsen	201 263	168 256	104 674	49 697	13 885	33 007	9 542	19 820	3 645
Nordrhein-Westfalen	399 928	332 452	232 645	86 421	13 386	67 476	16 143	47 891	3 442
Hessen	155 052	138 757	83 143	41 323	14 291	16 295	5 332	7 854	3 109
Rheinland-Pfalz	100 637	86 670	54 866	23 280	8 524	13 967	2 934	8 683	2 350
Baden-Württemberg ³⁾	249 820	215 250	138 625	60 300	16 325	34 570	730	25 300	8 540
Bayern	281 061	251 788	170 252	57 962	23 574	29 273	8 873	16 531	3 869
Saarland	32 365	28 515	16 995	8 861	2 659	3 850	720	2 345	785
Hamburg	112 844	91 969	39 898	40 136	11 935	20 875	2 953	11 112	6 810
Bremen	51 242	39 577	17 275	16 517	5 785	11 665	1 403	4 842	5 420
Berlin (West)	192 692	168 973	58 614	67 054	43 305	23 719	2 548	16 945	4 226
Gemeinden/Gv.	1 186 861	937 347	143 935	515 923	277 489	249 514	1 952	98 690	148 872
Schleswig-Holstein	53 343	41 243	5 343	22 953	12 947	12 100	56	5 458	6 586
Niedersachsen	149 095	108 252	14 830	64 807	28 615	40 843	111	17 671	23 061
Nordrhein-Westfalen	347 364	279 984	55 267	149 127	75 590	67 380	551	23 777	43 052
Hessen	125 952	101 164	12 095	58 924	30 145	24 788	100	11 103	13 585
Rheinland-Pfalz	65 391	51 973	7 685	28 375	15 913	13 418	41	4 184	9 193
Baden-Württemberg	211 452	159 547	19 005	92 424	48 118	51 905	328	20 825	30 752
Bayern	215 279	179 168	27 580	90 881	60 707	36 111	761	14 987	20 363
Saarland	18 985	16 016	2 130	8 432	5 454	2 969	4	685	2 280
Kommunale Zweckverbände	41 914	30 782	1 940	18 905	9 937	11 132	19	4 059	7 054
Deutsche Bundesbahn	341 871	338 423	186 438	8 041	143 944	3 448	238	664	2 546
Deutsche Bundespost	512 115	433 096	288 857	38 738	105 501	79 019	5 681	15 187	58 151
Zusammen	4 259 313	3 637 647	1 687 577	1 142 622	807 448	621 666	62 751	295 048	263 867
Mittelbarer öffentlicher Dienst⁴⁾									
Sozialversicherungsträger ⁵⁾	172 141	154 493	11 488	132 905	10 100	17 648	150	9 705	7 793
Krankenversicherung	83 871	74 614	180	73 491	943	9 257	3	4 493	4 761
Unfallversicherung	19 452	17 339	224	16 638	477	2 113	1	1 535	577
Rentenversicherung	57 262	52 526	9 536	35 643	7 347	4 736	137	2 980	1 619
Knappschaftsversicherung	11 556	10 014	1 548	7 133	1 333	1 542	9	697	836
Bundesanstalt für Arbeit	57 692	51 552	11 038	39 306	1 208	6 140	123	3 769	2 248
Träger der Zusatzversorgung ⁶⁾	1 392	1 311	145	1 096	70	81	7	52	22
Zusammen	231 225	207 356	22 671	173 307	11 378	23 869	280	13 526	10 063

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Soldaten.

3) Geschätzt.

4) Soweit erfaßt.

5) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

6) Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.2 Gebietskörperschaften am 30. 6. 1981 nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Bund¹⁾									
Verwaltung	328 414	314 315	112 726	92 209	109 380	14 099	402	10 183	3 514
Allgemeine Dienste	286 578	275 117	101 731	76 215	97 171	11 461	348	8 481	2 632
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtsige Angelegenheiten	75 075	71 578	49 103	17 615	4 860	3 497	257	2 176	1 064
dar.: Steuer- und Finanzverwaltung	43 973	42 038	34 465	5 185	2 388	1 935	200	826	909
Verteidigung	179 397	172 321	27 597	55 452	89 272	7 076	80	5 747	1 249
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	30 044	29 334	23 835	2 559	2 940	710	3	436	271
Rechtsschutz	2 062	1 884	1 196	589	99	178	8	122	48
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	10 373	9 352	2 148	5 402	1 802	1 021	10	768	243
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 214	1 085	335	699	51	129	3	108	18
Gesundheit, Sport und Erholung	618	540	199	301	40	78	1	75	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	684	581	101	405	75	103	1	59	43
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	3 768	3 506	1 557	1 785	164	262	8	245	9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	25 179	24 134	6 655	7 402	10 077	1 045	31	447	567
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	3 537	3 500	48	672	2 780	37	—	17	20
Zusammen	331 951	317 815	112 774	92 881	112 160	14 136	402	10 200	3 534
Länder²⁾									
Verwaltung	1 658 987	1 417 113	940 179	384 124	92 810	241 874	54 408	151 589	35 877
Allgemeine Dienste	592 850	553 300	393 000	143 500	16 800	39 550	4 850	21 700	13 000
Politische Führung und zentrale Verwaltung	238 150	219 400	127 400	85 600	6 400	18 750	3 000	10 300	5 450
dar.: Steuer- und Finanzverwaltung	129 940	118 700	83 000	33 700	2 000	11 240	2 600	5 720	2 920
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	214 100	207 500	174 600	24 300	8 600	6 600	150	2 530	3 920
Rechtsschutz	140 600	126 400	91 000	33 600	1 800	14 200	1 700	8 870	3 630
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	875 200	692 000	507 700	156 050	28 250	183 200	49 000	118 500	15 700
dar.: Schulen	630 700	505 600	447 850	55 150	2 600	125 100	46 100	70 500	8 500
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	59 150	49 700	11 800	32 100	5 800	9 450	300	6 000	3 150
Gesundheit, Sport und Erholung	20 960	17 800	2 700	9 600	5 500	3 160	80	2 080	1 000
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	31 730	29 900	9 000	10 500	10 400	1 830	50	1 030	750
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	24 050	21 900	8 500	10 550	2 850	2 150	100	1 200	850
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	12 550	11 700	3 200	5 800	2 700	850	10	420	420
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	42 460	40 750	4 250	16 000	20 500	1 710	15	640	1 055
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	61 735	58 356	7 540	10 377	40 439	3 379	3	1 179	2 197
Krankenhäuser ³⁾	123 879	104 715	5 914	73 633	25 168	19 164	48	13 480	5 636
Zusammen	1 844 601	1 580 184	953 633	468 134	158 417	264 417	54 459	166 248	43 710
Gemeinden/Gv.⁴⁾									
Verwaltung	869 748	663 052	137 730	332 237	193 085	206 696	1 923	73 045	131 728
Allgemeine Verwaltung	186 130	148 400	55 700	84 000	8 700	37 730	730	19 700	17 300
dar.: Finanzverwaltung	48 430	41 600	16 500	24 600	500	6 830	130	6 300	400
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	67 270	60 000	27 400	30 900	1 700	7 270	70	6 100	1 100
Schulen	141 900	45 400	8 800	27 600	9 000	96 500	600	16 200	79 700
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	39 740	30 500	2 300	21 300	6 900	9 240	40	4 500	4 700
Soziale Sicherung	128 820	101 000	17 700	72 700	10 600	27 820	320	15 900	11 600
Gesundheit, Sport, Erholung	77 170	63 200	3 500	21 700	38 000	13 970	70	3 900	10 000
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	143 070	134 700	19 500	59 800	55 400	8 370	70	5 100	3 200
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	85 620	79 700	2 900	14 000	62 800	5 920	20	1 700	4 200
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	73 944	68 039	2 083	22 131	43 825	5 905	7	1 476	4 422
Krankenhäuser ³⁾	243 169	206 256	4 122	161 555	40 579	36 913	22	24 169	12 722
Zusammen	1 186 861	937 347	143 935	515 923	277 489	249 514	1 952	98 690	148 872

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Soldaten.

2) Baden-Württemberg geschätzt.

3) Mit kaufmännischer Buchführung.

4) Aufgabenbereiche innerhalb der Verwaltung geschätzt.

19.13 Personal der öffentlichen Haushalte

19.13.3 Sonstige juristische Personen und rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1981 nach Beschäftigungsbereichen*)

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter
Sonstige juristische Personen¹⁾									
Forschungseinrichtungen	39 875	35 011	931	28 035	6 045	4 864	32	3 883	949
Max-Planck-Institute	8 371	6 671	—	5 627	1 044	1 700	—	1 430	270
Fraunhofer-Institute	2 332	2 099	—	1 920	179	233	—	194	39
Großforschungseinrichtungen	18 918	17 620	87	13 734	3 799	1 298	—	992	306
Sonstige Forschungseinrichtungen	10 254	8 621	844	6 754	1 023	1 633	32	1 267	334
Juristische Personen außerhalb der Forschung ²⁾	43 305	30 843	1 744	23 866	5 233	12 462	129	4 775	7 558
Insgesamt	83 180	65 854	2 675	51 901	11 278	17 326	161	8 658	8 507
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen³⁾									
Überwiegend staatliche Beteiligung	73 543	70 939	—	32 170	38 769	2 604	—	993	1 611
Versorgungsunternehmen	35 970	34 633	—	17 088	17 545	1 337	—	426	911
Verkehrsunternehmen	30 690	29 493	—	11 611	17 882	1 197	—	514	683
Kombinierte Versorgungs- und Ver- kehrsunternehmen, Sonstige	6 883	6 813	—	3 471	3 342	70	—	53	17
Überwiegend kommunale Beteiligung	187 504	181 015	—	71 905	109 110	6 489	—	2 101	4 388
Versorgungsunternehmen	113 470	109 032	—	52 523	56 509	4 438	—	1 516	2 922
Verkehrsunternehmen	46 949	45 674	—	9 873	35 801	1 275	—	316	959
Kombinierte Versorgungs- und Ver- kehrsunternehmen, Sonstige	27 085	26 309	—	9 509	16 800	776	—	269	507
Insgesamt	261 047	251 954	—	104 075	147 879	9 093	—	3 094	5 999

19.13.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1981 nach dem Dienstverhältnis

Art der Versorgungsempfänger Laufbahngruppe	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	ins- gesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post ⁴⁾	ins- gesamt	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ⁵⁾		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv ⁶⁾					zusammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger⁷⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	553 701	319 319	27 623	229 696	62 000	144 742	89 640	14 160	2 611	11 549	3 103	8 446
Beamte und Richter	546 521	312 212	27 623	228 189	56 400	144 676	89 633	5 938	2 555	3 383	1 061	2 322
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	7	7	—	7	—	—	—	8 056	—	8 056	2 029	6 027
Angestellte und Arbeiter	7 173	7 100	—	1 500	5 600	66	7	166	56	110	13	97
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	417 285	242 103	21 851	167 252	53 000	108 378	66 804	12 085	2 452	9 633	2 668	6 965
Beamte und Richter	409 733	234 598	21 841	165 057	47 700	108 334	66 801	4 761	2 351	2 410	559	1 851
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	10	10	—	10	—	—	—	7 145	—	7 145	2 099	5 046
Angestellte und Arbeiter	7 542	7 495	10	2 185	5 300	44	3	179	101	78	10	68
Empfänger von Waisengeld	45 723	29 338	3 023	21 315	5 000	9 455	6 930	1 217	207	1 010	339	671
Beamte und Richter	45 580	29 214	3 023	21 281	4 910	9 442	6 924	575	207	368	149	219
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	635	—	635	190	445
Angestellte und Arbeiter	143	124	—	34	90	13	6	7	—	7	—	7
Insgesamt	1 016 709	590 760	52 497	418 263	120 000	262 575	163 374	27 462	5 270	22 192	6 110	16 082
Beamte und Richter	1 001 834	576 024	52 487	414 527	109 010	262 452	163 358	11 274	5 113	6 161	1 769	4 392
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	17	17	—	17	—	—	—	15 836	—	15 836	4 318	11 518
Angestellte und Arbeiter	14 858	14 719	10	3 719	10 990	123	16	352	157	195	23	172
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes¹⁰⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	67 297	62 260	1 504	60 756	—	3 333	1 704	1 293	135	1 158	19	1 139
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	147 403	123 781	4 482	119 299	—	17 177	6 445	3 748	570	3 178	9	3 169
Empfänger von Waisengeld	3 344	2 971	75	2 896	—	267	106	73	9	64	—	64
Insgesamt	218 044	189 012	6 061	182 951	—	20 777	8 255	5 114	714	4 400	28	4 372
Beamte und Richter	106 822	77 790	5 863	71 927	—	20 777	8 255	3 793	682	3 111	—	3 111
Dienstordnungsangestellte ⁸⁾	16	16	6	10	—	—	—	81	—	81	—	81
Angestellte und Arbeiter	4 878	4 878	22	4 856	—	—	—	1 238	32	1 206	27	1 179
Ehem. Berufssoldaten und Reichs- arbeitsdienstführer	106 328	106 328	170	106 158	—	—	—	2	—	2	1	1

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

2) Einschl. Erhebungsbereich der Länder.

3) Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Verkehrs- und Versorgungsunternehmen.

4) Geschätzt.

5) Einschl. kommunale Zweckverbände.

6) Einschl. Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen.

7) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

8) Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (verdrängte öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

9) Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden.

10) Verdrängte öffentliche Bedienstete weggefallener Dienststellen.

19.14 Ergebnisse der Steuerstatistiken

19.14.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100 ²⁾
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1965	22 363	108	189 557	147	14 606	162
1968	18 744 ³⁾	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551 ²⁾	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806 ³⁾	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306 ³⁾	98	558 603	433	85 379	946

19.14.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636

19.14.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	109	18 550	118	6 784	112
1968	45	114	23 244	148	8 147	135
1971	53	135	23 284	148	8 088	134
1974	65	164	28 673	182	9 348	155
1977	91	232	46 017	292	19 906	329

19.14.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1969 ²⁾	598	124	271 873	190	2 445	202
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977 ³⁾	641	133	593 732	414	4 424	365

19.14.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁴⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁵⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977 ⁶⁾	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362

19.14.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Gesamtumsatz		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745 ¹⁰⁾	100	711 031	100	16 443	100
1966	1 696 ¹¹⁾	97	1 090 474	153	24 827	151
1968	1 652 ¹²⁾	95	1 089 327 ¹³⁾	153	17 524 ¹⁴⁾	107
1970	1 625 ¹²⁾	93	1 430 400 ¹³⁾	201	26 871	163
1972	1 622 ¹²⁾	93	1 680 632 ¹³⁾	236	33 936	206
1974	1 585 ¹²⁾	91	2 059 684 ¹³⁾	290	33 321	203
1976	1 601 ¹²⁾	92	2 329 694 ¹³⁾	328	36 180	220
1978	1 666 ¹²⁾	96	2 584 688 ¹³⁾	364	44 402	270
1980 ¹⁵⁾	1 689 ¹⁶⁾	97	3 160 192 ¹³⁾	445	53 817	327

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige.

2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt, soweit die Lohnsteuerkarten der Ehegatten zusammengeführt worden sind.

3) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

4) Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

5) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

6) In der Bundeskonzentration der Einheitswert- und Vermögensteuerstatistik 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

7) Vorläufiges Ergebnis.

8) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

9) Ohne Landwirtschaft; ab 1966 auch ohne Forstwirtschaft.

10) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 8 500 DM.

11) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

12) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

13) Nach dem Mehrwertsteuersystem Umsatz ohne Umsatzsteuer.

14) Rückgang besonders durch einmalige Entlastung der Altvorräte.

15) Vorläufiges Ergebnis.

16) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

19.15 Einkommensteuer 1977

19.15.1 Einkommensteuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Einkommensteuer

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	Mill. DM			
nach der Grundtabelle Besteuerte					
unter 1 500	11 982	13	6	2	—
1 500 — 3 000	43 318	101	67	30	0
3 000 — 5 000	104 727	425	304	194	2
5 000 — 8 000	166 464	1 072	781	595	34
8 000 — 12 000	169 642	1 682	1 248	1 058	122
12 000 — 16 000	151 782	2 123	1 647	1 484	224
16 000 — 25 000	325 557	6 644	5 464	5 166	954
25 000 — 50 000	1 022 410	34 539	30 417	29 806	7 901
50 000 — 75 000	100 064	5 882	5 316	5 242	1 816
75 000 — 100 000	23 552	2 014	1 840	1 819	715
100 000 — 250 000	28 021	4 112	3 798	3 770	1 698
250 000 — 500 000	5 700	1 938	1 817	1 811	903
500 000 — 1 Mill.	1 954	1 349	1 273	1 271	654
1 Mill. — 2 Mill.	669	905	853	852	447
2 Mill. — 5 Mill.	307	888	842	842	447
5 Mill. und mehr	81	965	915	915	471
Zusammen ...	2 156 230	64 652	56 589	54 855	16 386
nach der Splittingtabelle Besteuerte					
unter 1 500	2 799	4	1	0	—
1 500 — 3 000	24 019	57	27	12	0
3 000 — 5 000	72 455	296	177	122	0
5 000 — 8 000	141 407	922	587	491	0
8 000 — 12 000	206 087	2 069	1 283	1 183	32
12 000 — 16 000	243 543	3 425	2 193	2 110	154
16 000 — 25 000	806 732	16 819	11 896	11 753	1 510
25 000 — 50 000	2 554 159	94 654	76 281	76 046	13 792
50 000 — 75 000	1 154 917	69 334	59 536	59 479	14 516
75 000 — 100 000	288 608	24 549	21 542	21 524	6 400
100 000 — 250 000	261 393	37 926	34 156	34 129	12 835
250 000 — 500 000	47 746	15 969	14 809	14 803	6 896
500 000 — 1 Mill.	12 737	8 519	8 006	8 004	4 032
1 Mill. — 2 Mill.	3 620	4 889	4 632	4 631	2 411
2 Mill. — 5 Mill.	1 379	4 018	3 807	3 806	2 012
5 Mill. und mehr	383	3 473	3 316	3 316	1 716
Zusammen ...	5 821 984	286 922	242 248	241 407	66 306
Insgesamt					
unter 1 500	14 781	17	7	2	—
1 500 — 3 000	67 337	159	94	41	0
3 000 — 5 000	177 182	721	482	316	2
5 000 — 8 000	307 871	1 993	1 369	1 086	34
8 000 — 12 000	375 729	3 750	2 532	2 241	154
12 000 — 16 000	395 325	5 548	3 839	3 594	377
16 000 — 25 000	1 132 289	23 462	17 360	16 920	2 464
25 000 — 50 000	3 576 569	129 193	106 699	105 852	21 693
50 000 — 75 000	1 254 981	75 215	64 852	64 720	16 332
75 000 — 100 000	312 160	26 563	23 382	23 342	7 115
100 000 — 250 000	289 414	42 038	37 955	37 898	14 534
250 000 — 500 000	53 446	17 907	16 625	16 613	7 799
500 000 — 1 Mill.	14 691	9 868	9 279	9 275	4 686
1 Mill. — 2 Mill.	4 289	5 794	5 485	5 483	2 858
2 Mill. — 5 Mill.	1 686	4 906	4 649	4 648	2 459
5 Mill. und mehr	464	4 439	4 230	4 230	2 187
Insgesamt ...	7 978 214	351 574	298 838	296 263	82 692

19.15 Einkommensteuer 1977

19.15.2 Einkünfte der Gesellschaften (Gemeinschaften)*)

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... DM	Gewinn aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 1 500	450	0,4	3 622	2,6	244	0,2
1 500 — 3 000	509	1,1	3 094	6,9	181	0,4
3 000 — 5 000	561	2,1	3 736	14,8	219	0,9
5 000 — 8 000	693	4,0	5 326	33,9	264	1,7
8 000 — 12 000	693	6,3	6 589	64,7	283	2,8
12 000 — 16 000	565	7,0	6 225	86,0	273	3,7
16 000 — 25 000	920	16,6	12 937	262,1	563	11,2
25 000 — 50 000	1 824	61,5	30 327	1 110,2	1 228	44,8
50 000 — 75 000	978	56,8	21 694	1 330,5	1 116	69,1
75 000 — 100 000	512	42,7	15 044	1 301,2	1 088	94,9
100 000 — 250 000	671	93,7	37 946	5 957,7	4 863	807,6
250 000 — 500 000	107	34,0	16 390	5 711,2	2 851	985,1
500 000 — 1 Mill.	40	25,1	8 538	5 868,2	1 124	743,5
1 Mill. und mehr	17	27,1	6 900	22 623,7	287	471,0
Insgesamt	8 540	378,5	178 368	44 373,6	14 584	3 236,8

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... DM	Überschuß der Einnahmen aus ... über die Werbungskosten				Einnahmen aus Kapitalvermögen	
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Fälle	Mill. DM
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM		
unter 1 500	43 625	32,0	144	0,1	741	0,7
1 500 — 3 000	36 206	79,8	126	0,3	758	1,0
3 000 — 5 000	31 056	120,3	98	0,3	864	1,9
5 000 — 8 000	24 040	149,8	79	0,4	1 037	3,0
8 000 — 12 000	16 425	156,7	72	0,5	972	3,8
12 000 — 16 000	9 617	129,0	50	0,5	674	3,9
16 000 — 25 000	12 043	229,0	72	0,9	965	6,6
25 000 — 50 000	11 475	365,7	82	1,8	1 221	12,5
50 000 — 75 000	3 779	200,8	29	0,8	522	8,6
75 000 — 100 000	1 803	130,1	20	0,8	292	6,6
100 000 — 250 000	2 823	342,4	31	2,2	598	24,8
250 000 — 500 000	649	174,6	12	2,1	219	20,8
500 000 — 1 Mill.	191	102,0	8	0,8	84	18,3
1 Mill. und mehr	91	119,3	7	3,3	66	108,4
Insgesamt	193 823	2 331,5	830	14,9	9 013	220,8

Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen von ... bis unter ... DM	Ausländische Einkünfte ¹⁾		Ausgeglichene Verluste	Gesamtbetrag der Einkünfte/Einnahmen	
	Fälle	Mill. DM		Steuerpflichtige	Mill. DM
unter 1 500	5	0,0	0,4	48 480	35,5
1 500 — 3 000	7	0,0	0,4	40 254	89,1
3 000 — 5 000	3	0,0	0,4	35 738	139,8
5 000 — 8 000	10	0,0	0,5	30 311	192,3
8 000 — 12 000	3	0,0	0,6	23 823	234,1
12 000 — 16 000	5	0,0	0,8	16 515	229,5
16 000 — 25 000	4	0,0	1,0	26 025	525,4
25 000 — 50 000	7	0,1	2,2	44 062	1 594,4
50 000 — 75 000	8	0,3	1,2	27 099	1 665,6
75 000 — 100 000	9	0,3	0,8	18 181	1 575,9
100 000 — 250 000	27	3,1	3,7	45 832	7 227,7
250 000 — 500 000	17	2,5	1,0	19 888	6 929,3
500 000 — 1 Mill.	33	12,7	1,8	9 873	6 768,9
1 Mill. und mehr	51	45,4	1,2	7 286	23 397,0
Insgesamt	189	64,5	16,0	393 367	50 604,6

*) Ohne Verlustfälle.

1) Aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei.

19.16 Körperschaftsteuer 1977

19.16.1 Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					zusammen			
					Anzahl	Mill. DM		
unter 12 000	48 242	175,8	166,8	85,3	42 976	155,2	147,2	77,5
12 000 — 25 000	9 891	175,1	162,2	79,0	8 766	154,9	142,9	69,9
25 000 — 50 000	8 516	304,1	282,0	134,3	7 276	259,1	238,9	113,8
50 000 — 100 000	7 438	527,7	496,3	230,8	5 829	411,0	382,8	178,2
100 000 — 200 000	5 719	810,2	772,4	353,9	4 174	588,4	554,6	254,3
200 000 — 500 000	5 053	1 601,7	1 543,1	709,8	3 499	1 104,3	1 053,3	485,5
500 000 — 1 Mill.	2 374	1 673,8	1 622,3	742,5	1 695	1 189,2	1 145,0	521,5
1 Mill. — 2 Mill.	1 539	2 158,0	2 090,6	950,3	1 147	1 598,8	1 547,2	699,8
2 Mill. — 5 Mill.	1 247	3 956,8	3 815,8	1 728,1	913	2 886,7	2 767,8	1 250,8
5 Mill. — 10 Mill.	545	3 752,1	3 669,2	1 637,3	388	2 666,1	2 608,0	1 166,4
10 Mill. — 20 Mill.	286	4 054,4	3 953,3	1 752,1	232	3 324,0	3 231,7	1 434,5
20 Mill. — 50 Mill.	208	6 435,1	6 290,8	2 711,2	169	5 183,5	5 051,5	2 149,1
50 Mill. — 75 Mill.	58	3 478,1	3 312,5	1 423,7	50	2 995,2	2 838,5	1 220,3
75 Mill. und mehr	61	16 913,6	16 702,1	7 367,3	56	16 210,0	16 000,3	7 033,0
Insgesamt	91 177	46 016,5	44 879,3	19 905,7	77 170	38 726,4	37 709,5	16 654,6
dar.: Nichtsteuerbelastete	3 421	86,5	27,0	—	522	77,1	20,0	—

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften				Darunter			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					davon			
					Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
unter 12 000	81	0,3	0,3	1,4	42 895	154,9	146,9	76,1
12 000 — 25 000	24	0,4	0,4	0,3	8 742	154,5	142,5	69,7
25 000 — 50 000	26	0,9	0,8	0,5	7 250	258,2	238,0	113,3
50 000 — 100 000	58	4,3	4,0	3,1	5 771	406,7	378,8	175,1
100 000 — 200 000	70	10,0	9,0	5,7	4 104	578,5	545,6	248,5
200 000 — 500 000	119	38,8	37,6	19,4	3 380	1 065,5	1 015,7	466,1
500 000 — 1 Mill.	143	106,7	100,4	51,3	1 552	1 082,5	1 044,6	470,2
1 Mill. — 2 Mill.	138	196,2	189,7	89,1	1 009	1 402,6	1 357,5	610,7
2 Mill. — 5 Mill.	186	608,0	580,2	276,2	727	2 278,7	2 187,6	974,6
5 Mill. — 10 Mill.	102	723,8	703,8	324,3	286	1 942,4	1 904,2	842,1
10 Mill. — 20 Mill.	78	1 154,4	1 113,6	489,9	154	2 169,7	2 118,2	944,6
20 Mill. — 50 Mill.	88	2 731,9	2 687,3	1 146,5	81	2 451,5	2 364,2	1 002,6
50 Mill. — 75 Mill.	35	2 029,7	1 884,6	798,4	15	965,5	953,9	421,9
75 Mill. und mehr	40	12 206,4	12 010,4	5 448,0	16	4 003,6	3 989,9	1 585,1
Insgesamt	1 188	19 811,7	19 321,9	8 654,1	75 982	18 914,7	18 387,6	8 000,5
dar.: Nichtsteuerbelastete	5	70,7	16,8	—	517	6,5	3,1	—

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)				Darunter			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer ¹⁾	Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
					zusammen			
					Anzahl	Mill. DM		
unter 12 000	1 311	5,4	5,2	6,0	282	1,4	1,2	0,2
12 000 — 25 000	609	11,2	10,9	5,3	101	1,8	1,6	0,7
25 000 — 50 000	909	33,4	32,7	15,4	147	5,4	4,7	2,3
50 000 — 100 000	1 316	95,6	94,3	43,1	160	11,6	10,5	5,2
100 000 — 200 000	1 329	190,8	188,8	85,4	133	19,0	17,9	8,8
200 000 — 500 000	1 293	410,3	406,8	184,5	182	61,0	58,4	28,2
500 000 — 1 Mill.	505	347,5	344,7	158,6	148	118,1	114,6	53,4
1 Mill. — 2 Mill.	177	243,6	242,6	113,7	184	271,0	260,4	118,1
2 Mill. — 5 Mill.	85	264,6	263,1	123,5	221	716,8	702,3	313,4
5 Mill. — 10 Mill.	24	152,7	151,1	69,5	114	799,6	781,9	341,0
10 Mill. — 20 Mill.	4	52,6	52,4	20,7	43	572,3	564,1	245,3
20 Mill. — 50 Mill.	4	114,8	114,5	50,8	26	869,0	858,2	382,1
50 Mill. — 75 Mill.	—	—	—	—	7	422,0	413,0	169,3
75 Mill. und mehr	—	—	—	—	4	602,5	600,7	283,2
Insgesamt	7 566	1 922,5	1 907,1	876,4	1 752	4 471,4	4 389,6	1 951,3
dar.: Nichtsteuerbelastete	97	0,4	0,1	—	169	2,1	1,0	—

¹⁾ Positiv.

19.16 Körperschaftsteuer 1977

19.16.2 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			
		Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer ²⁾
		Anzahl	Mill. DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	313	23,5	21,4	10,2
00	Land- und Forstwirtschaft	147	13,6	13,2	6,4
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	166	9,9	8,2	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	1 302	3 284,0	3 250,2	1 421,2
10	Energiewirtschaft, Wasserversorgung	1 235	3 003,2	2 972,2	1 297,6
11	Bergbau	67	280,8	278,0	123,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14 447	21 798,9	21 363,3	9 627,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	837	3 627,1	3 600,1	1 413,6
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	696	449,4	444,3	190,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Fein- keramik, Glas	1 060	542,5	521,7	245,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	832	1 212,1	1 103,7	503,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	3 741	8 863,2	8 762,5	4 268,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, EBM-Waren usw.	2 708	4 640,4	4 544,6	1 899,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 905	619,2	600,0	287,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	1 105	435,2	409,0	195,8
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 563	1 409,7	1 377,5	623,8
3	Baugewerbe	5 731	539,9	509,7	199,1
30	Bauhauptgewerbe	4 102	463,9	437,4	168,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 629	76,0	72,3	31,0
4	Handel	17 810	4 084,9	3 968,1	1 784,4
40/41	Großhandel	11 941	2 698,7	2 616,1	1 181,6
	darunter mit:				
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	1 653	203,9	199,5	102,7
40 5	Kohle, Mineralölerzeugnissen	230	132,6	130,1	62,5
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	1 252	253,0	246,6	102,7
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	1 687	324,1	315,7	153,1
41 2	Textilwaren, Schuhen	836	162,0	159,2	68,9
41 3	Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Holz usw.	922	149,9	143,5	63,6
41 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	1 014	256,0	240,0	108,2
41 6	Fahrzeugen, Maschinen, a.n.g.	1 409	397,9	384,0	174,0
41 8	pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	396	178,1	175,8	75,3
42	Handelsvermittlung	898	135,1	130,8	54,4
	darunter von:				
42 2	sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	150	10,7	10,4	4,5
42 4	Textilwaren, Schuhen	60	69,5	66,9	24,9
42 7	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	169	12,5	12,1	5,9
43	Einzelhandel	4 971	1 251,1	1 221,1	548,5
	darunter mit:				
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	419	122,3	118,8	57,6
43 2	Textilwaren, Schuhen	921	199,6	193,4	87,1
43 3	Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf, a.n.g.	756	52,7	50,3	22,6
43 4	Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	664	92,7	89,9	41,9
43 5	Papierwaren, Druckerzeugnissen	206	18,2	18,2	9,0
43 8	Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	1 185	222,5	213,2	95,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 309	565,9	541,6	228,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	6 421	11 104,4	10 870,5	4 707,2
60	Kreditinstitute u. ä.	5 602	8 956,1	8 761,5	3 722,7
61	Versicherungsgewerbe	819	2 148,3	2 109,0	984,5
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	40 304	4 501,0	4 259,5	1 883,8
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter ¹⁾	1 533	58,8	61,9	28,4
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	77	15,4	14,4	7,1
0-9	Insgesamt	90 247	45 976,7	44 860,6	19 897,0

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).
²⁾ Positiv.

¹⁾ Die Privaten Haushalte, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Körperschaftsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.17 Vermögensteuer 1977

19.17.1 Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige natürliche Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle ³⁾	Mill. DM ⁴⁾
unter 100 000	3 628	40	15 406	1 087	6 970	405	21 625	1 252	24 324	1 127
100 000 — 200 000	18 765	213	82 158	8 625	39 736	3 452	96 847	8 539	108 328	7 673
200 000 — 300 000	19 900	248	84 209	13 009	49 868	6 463	86 991	10 947	98 556	9 835
300 000 — 500 000	26 176	399	102 940	22 789	70 076	14 472	100 387	18 415	113 865	16 602
500 000 — 1 Mill.	21 478	399	78 265	26 289	57 895	22 269	77 697	24 412	84 915	22 027
1 Mill. — 5 Mill.	13 858	407	45 844	27 557	36 724	44 773	47 133	39 662	49 007	36 037
5 Mill. und mehr	2 128	221	5 430	7 074	4 775	41 857	5 687	37 092	5 717	34 127
Insgesamt	105 933	1 926	414 252	106 430	266 044	133 692	436 367	140 321	484 712	127 427

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ³⁾	Freibeträge ⁴⁾	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM				
unter 100 000	26 057	2 763	16 405	517	2 247	1 994	18 718	240	12	2
100 000 — 200 000	114 327	20 732	82 428	3 297	17 435	11 575	98 846	5 804	201	40
200 000 — 300 000	102 829	30 557	84 572	5 122	25 435	14 178	99 611	11 206	292	78
300 000 — 500 000	118 208	55 910	105 520	10 318	45 592	19 207	118 171	26 326	533	183
500 000 — 1 Mill.	87 145	73 201	81 518	13 360	59 841	15 225	87 145	44 572	808	311
1 Mill. — 5 Mill.	49 741	112 322	48 264	19 349	92 973	9 014	49 741	83 934	1 480	585
5 Mill. und mehr	5 753	86 354	5 696	10 249	76 105	1 109	5 753	74 994	966	523
Insgesamt	504 060	381 839	424 403	62 211	319 628	72 301	477 985	247 076	4 293	1 723

19.17.2 Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige natürliche Personen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle ³⁾	Mill. DM ⁴⁾
Land- und Forstwirte	9 124	1 052	7 614	2 683	1 426	676	8 430	4 407	9 294	3 801
Gewerbetreibende	49 771	407	174 430	46 864	195 575	111 655	169 289	52 564	198 615	48 493
Freie Berufe	6 353	48	38 942	11 910	36 634	5 192	39 840	12 548	41 672	11 797
Sonstige Selbstständige	2 809	36	10 534	4 539	8 176	6 565	10 334	6 844	11 777	5 841
Nichtselbstständige	8 479	85	41 230	10 746	8 468	4 695	43 243	18 003	47 827	17 150
Rentner, Pensionäre u. ä.	21 492	190	104 197	18 429	10 290	2 050	124 563	29 703	131 318	26 148
Nichterwerbstätige ⁵⁾	7 905	108	37 305	11 260	5 475	2 857	40 668	16 252	44 209	14 198
Insgesamt	105 933	1 926	414 252	106 430	266 044	133 692	436 367	140 321	484 712	127 427

Beteiligung am Erwerbsleben	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ³⁾	Freibeträge ⁴⁾	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM				
Land- und Forstwirte	9 719	8 823	8 797	2 039	6 784	1 669	9 173	5 111	239	35
Gewerbetreibende	209 252	211 101	190 911	35 403	175 698	34 883	202 012	140 711	2 273	981
Freie Berufe	42 390	29 609	39 205	6 670	22 939	7 325	40 851	15 593	129	109
Sonstige Selbstständige	12 345	17 935	11 217	3 128	14 807	1 872	11 999	12 929	203	90
Nichtselbstständige	49 245	33 525	41 852	5 732	27 793	7 086	48 253	20 683	270	144
Rentner, Pensionäre u. ä.	134 752	50 358	95 601	4 760	45 598	14 625	122 303	30 906	701	215
Nichterwerbstätige ⁵⁾	46 357	30 489	36 820	4 480	26 009	4 843	43 394	21 143	477	147
Insgesamt	504 060	381 839	424 403	62 211	319 628	72 301	477 985	247 076	4 293	1 723

1) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

2) Ohne überschuldete Betriebe.

3) Einschl. der Fälle, bei denen nach Abzug der Freibeträge kein Wertansatz verblieb.

4) Nach Abzug der Freibeträge.

5) Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

6) Nur soweit steuerwirksam.

7) Ohne Rentner, Pensionäre u. ä.

19.17 Vermögensteuer 1977

19.17.3 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen nach Haushaltsgrößen

Haushaltsgröße ¹⁾	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Inländisches Grundvermögen		Betriebsvermögen ²⁾		Sonstiges Vermögen			
							zusammen		darunter Kapitalvermögen	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle ³⁾	Mill. DM ⁴⁾
Alleinstehende ohne Kind	35 746	511	156 378	27 974	74 720	28 568	194 736	48 880	208 717	43 435
Alleinstehende mit Kind(ern)	2 781	72	10 831	3 580	6 370	3 983	10 069	4 207	11 525	3 908
Ehegatten ohne Kind	37 600	554	148 716	38 168	100 056	41 448	148 409	49 616	162 980	44 492
Ehegatten mit 1 Kind	11 948	258	42 525	13 676	35 429	17 598	37 366	12 614	44 214	11 777
Ehegatten mit 2 Kindern	11 317	265	37 913	14 931	33 568	24 349	31 342	14 552	39 117	13 831
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	6 541	264	17 889	8 101	15 901	17 745	14 445	10 452	18 159	9 984
Insgesamt	105 933	1 926	414 252	106 430	266 044	133 692	436 367	140 321	484 712	127 427

Haushaltsgröße ¹⁾	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen ⁵⁾	Freibeträge ⁶⁾	Steuerbelastete	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuerschuld
								insgesamt	darunter mit 0,55% besteuert	
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM			
Alleinstehende ohne Kind	217 723	105 794	167 301	13 469	92 325	16 282	206 971	75 935	1 674	529
Alleinstehende mit Kind(ern)	12 027	11 839	10 934	2 133	9 705	2 084	11 938	7 616	122	53
Ehegatten ohne Kind	168 526	129 534	145 277	19 202	110 331	25 732	154 172	84 515	1 467	589
Ehegatten mit 1 Kind	46 142	44 086	43 311	8 658	35 428	9 754	45 412	25 651	329	179
Ehegatten mit 2 Kindern	40 763	54 038	39 228	11 600	42 438	11 417	40 614	31 000	380	216
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	18 879	36 549	18 352	7 149	29 400	7 032	18 878	22 359	321	156
Insgesamt	504 060	381 839	424 403	62 211	319 628	72 301	477 985	247 076	4 293	1 723

19.17.4 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Insgesamt ²⁾		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl. ³⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ⁴⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 100 000	21 625	1 252	14 622	225	20 696	584	16 784	540	3 939	126
100 000 — 200 000	96 847	8 539	68 501	1 395	95 089	3 848	80 035	3 696	20 529	866
200 000 — 300 000	86 991	10 947	66 469	1 801	87 752	4 790	75 572	4 806	21 999	1 113
300 000 — 500 000	100 387	18 415	81 045	3 223	101 836	7 485	91 418	8 183	28 642	1 813
500 000 — 1 Mill.	77 697	24 412	63 978	4 283	76 593	8 234	75 961	11 437	26 615	2 385
1 Mill. — 5 Mill.	47 133	39 662	40 034	6 535	44 662	9 491	52 306	21 219	22 209	3 626
5 Mill. und mehr	5 687	37 092	5 140	5 144	5 388	6 216	7 688	22 923	4 552	2 966
Insgesamt	436 367	140 321	339 789	22 607	432 016	40 648	399 764	72 803	128 485	12 894

19.17.5 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen Personen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt ¹⁾		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl. ²⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ³⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Land- und Forstwirte	8 430	4 407	6 010	673	8 592	1 365	10 181	1 966	2 943	606
Gewerbetreibende	169 289	52 564	146 884	10 707	173 414	19 335	119 355	22 492	57 166	4 071
Freie Berufe	39 840	12 548	29 320	1 776	38 522	4 279	43 213	6 695	14 840	751
Sonstige Selbständige	10 334	6 844	8 350	1 016	10 387	1 436	9 353	3 611	3 830	1 004
Nichtselbständige	43 243	18 003	34 200	2 818	42 361	3 014	46 947	12 218	9 196	853
Rentner, Pensionäre u. ä.	124 563	29 703	85 322	3 269	120 390	8 022	131 794	16 604	28 975	3 555
Nichterwerbstätige ⁴⁾	40 668	16 252	29 703	2 349	38 350	3 197	38 921	9 217	11 535	2 055
Insgesamt	436 367	140 321	339 789	22 607	432 016	40 648	399 764	72 803	128 485	12 894

¹⁾ Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 Vermögensteuergesetz – VStG).

²⁾ Ohne überschuldete Betriebe.

³⁾ Einschl. der Fälle, bei denen nach Abzug der Freibeträge kein Wertansatz verblieb.

⁴⁾ Nach Abzug der Freibeträge.

⁵⁾ Zahl der Steuerpflichtigen wie beim Rohvermögen.

⁶⁾ Nur soweit steuerwirksam.

⁷⁾ Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

⁸⁾ Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen gemäß §§ 110 und 111 Bewertungsgesetz (BewG).

⁹⁾ Nach Abzug des Freibetrags gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG.

¹⁰⁾ Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 6 – 12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG.

¹¹⁾ Ohne Rentner, Pensionäre u. ä.

19.17 Vermögensteuer 1977

19.17.6 Sonstiges Vermögen der unbeschränkt vermögenssteuerpflichtigen natürlichen Personen nach Haushaltsgrößen

Haushaltsgröße ¹⁾	Insgesamt ²⁾		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dgl. ³⁾		Wertpapiere, Anteile und Geschäftsguthaben		Weiteres Sonstiges Vermögen ⁴⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
Alleinstehende ohne Kind	194 736	48 880	140 120	6 803	185 980	12 971	174 974	25 639	49 426	5 445
Alleinstehende mit Kind(ern)	10 069	4 207	8 247	730	10 052	1 037	9 638	2 400	2 479	299
Ehegatten ohne Kind	148 409	49 616	115 639	7 451	147 353	15 240	136 202	24 827	51 958	5 124
Ehegatten mit 1 Kind	37 366	12 614	32 032	2 401	39 049	4 313	33 082	6 242	12 365	837
Ehegatten mit 2 Kindern	31 342	14 552	29 444	3 022	34 041	4 493	30 256	7 673	8 399	721
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	14 445	10 452	14 307	2 200	15 541	2 594	15 612	6 023	3 858	469
Insgesamt	436 367	140 321	339 789	22 607	432 016	40 648	399 764	72 803	128 485	12 894

19.17.7 Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige nichtnatürliche Personen nach Vermögensgruppen

Vermögensgruppe von ... bis unter ... DM ¹⁾	Betriebsvermögen oder Gesamtvermögen ²⁾		Abzüge ³⁾		Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen		Jahressteuer-schuld
	Steuerpflichtige	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM		insgesamt	darunter mit 0,75% besteuert	
					Mill. DM			
unter 50 000	61 939	1 465	320	1	1 464	1 463	5	15
50 000 — 70 000	7 338	426	128	1	425	425	3	4
70 000 — 100 000	5 814	488	151	1	487	486	4	5
100 000 — 250 000	12 463	1 950	591	3	1 947	1 947	23	19
250 000 — 500 000	6 947	2 480	729	5	2 475	2 475	37	25
500 000 — 1 Mill.	5 784	4 113	933	11	4 102	4 101	71	41
1 Mill. — 10 Mill.	9 983	31 417	2 485	84	31 333	31 332	757	311
10 Mill. und mehr	2 964	222 633	997	859	221 774	221 773	7 834	2 197
Insgesamt	113 232	264 972	6 334	966	264 006	264 002	8 734	2 617
dar.: AG, KG auf Aktien	1 767	129 874	711	717	129 157	129 157	6 512	1 275
GmbH	97 489	98 045	3 618	213	97 832	97 830	1 894	973

1) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

2) Nach Berücksichtigung aller Freibeträge und Freigrenzen gemäß §§ 110 und 111 BewG.

3) Nach Abzug des Freibetrags gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 BewG.

4) Nach Berücksichtigung der Freibeträge und Freigrenzen gemäß § 110 Abs. 1 Nr. 6–12 und Abs. 3 sowie § 111 Nr. 9 BewG.

5) Gliederung nach der Höhe des Gesamtvermögens.

6) Soweit Gesamtvermögen: Vor Berücksichtigung der Abzüge.

7) Lastenausgleichs-Vermögensabgabe.

19.18 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1977

19.18.1 Vermögensaufstellung der Gewerbebetriebe nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen	Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge ²⁾		Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen		Einheitswert
		insgesamt	darunter Betriebsgrundstücke			Anzahl der Betriebe	Mill. DM	Anzahl der Betriebe	Mill. DM	
	Anzahl	Mill. DM		Mill. DM						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ³⁾	12 028	1 488	476	1 487	2 975	10 295	1 782	6	3	1 190
Produzierendes Gewerbe	358 991	370 444	96 254	415 194	785 638	339 089	467 325	1 456	31 100	287 212
darunter:										
Industrie	66 822	333 068	80 190	351 092	684 160	63 990	403 996	1 352	30 479	249 684
Produzierendes Handwerk	270 154	32 202	14 373	56 341	88 543	255 539	55 249	62	515	32 779
Großhandel	89 499	39 223	16 800	119 055	158 277	83 294	113 362	643	1 360	43 554
Handelsvermittlung	57 925	1 952	660	4 708	6 659	50 624	3 850	21	33	2 776
Einzelhandel	255 346	30 328	17 200	47 757	78 084	238 189	42 295	84	364	35 425
Übrige Wirtschaftsbereiche	430 649	264 569	43 096	1 158 019	1 422 588	364 895	1 283 925	1 088	18 074	118 376 ⁴⁾
Insgesamt	1 204 438	708 003	174 485	1 746 219	2 454 222	1 086 386	1 912 540	3 298	50 934	488 533⁴⁾

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1962 – Fassung für die Umsatzsteuerstatistik).

2) Ohne Vergünstigung für Schachtelgesellschaften.

3) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

4) Ohne steuerbefreite Vermögensteile der öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen.

19.19 Umsatzsteuer 1980*)

19.19.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	Abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung ³⁾
		Anzahl	Mill. DM			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	29 776	12 074	1 023	734	336
1-3	Produzierendes Gewerbe	478 148	1 683 491	171 252	138 403	31 132
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 090	130 320	15 439	13 094	2 287
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorgung	3 879	103 960	12 640	10 996	1 630
11	Bergbau	211	26 360	2 799	2 098	657
2	Verarbeitendes Gewerbe	286 816	1 350 451	130 158	111 204	17 301
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	3 907	250 315	25 713	24 144	1 423
200	Chemische Industrie	3 768	134 863	11 907	12 252	- 482
205	Mineralölverarbeitung	123	113 043	13 567	11 664	1 895
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	6 639	35 747	3 963	3 097	855
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	14 102	52 211	6 100	4 285	1 790
221	Gewinnung von Steinen und Erden	2 831	7 392	903	580	320
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31 791	137 713	13 797	12 465	1 230
230-232	Eisenschaffende Industrie	312	65 206	5 925	6 010	- 143
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	42 153	312 048	26 085	24 957	689
242	Maschinenbau	14 245	131 505	11 020	10 052	870
244 1	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	348	92 402	6 041	7 525	-1 734
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	37 635	186 483	18 497	14 259	3 822
250	Elektrotechnik	9 704	114 371	11 235	8 767	2 146
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	53 714	110 226	12 480	8 893	3 549
261	Holzverarbeitung	32 764	40 553	4 883	3 243	1 613
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	32 014	73 065	8 048	6 343	1 603
275	Textilgewerbe	5 383	33 396	3 527	2 946	525
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	64 861	192 643	15 476	12 762	2 344
3	Baugewerbe	187 242	202 720	25 654	14 106	11 544
30	Bauhauptgewerbe	78 210	143 653	18 116	10 048	8 064
31	Ausbaugewerbe	109 032	59 067	7 538	4 058	3 480
4	Handel	545 217	1 067 930	114 763	101 481	12 430
40/41	Großhandel	112 356	668 161	69 172	65 431	3 250
	darunter mit:					
401	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	12 227	70 534	5 632	5 767	- 148
401 1	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	4 755	48 353	4 188	4 206	- 34
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	2 281	92 942	11 000	10 415	571
405 7	Mineralölerzeugnissen	1 722	81 389	9 675	9 105	565
406 4	Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	1 696	39 438	4 231	4 395	- 190
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	12 500	50 623	6 311	5 402	891
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21 602	149 561	12 355	11 984	238
413	Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	15 077	60 750	7 004	6 404	495
414	feinmechan. und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	3 567	8 971	1 025	985	33
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	17 548	76 318	8 758	8 032	691
416 11	Kraftwagen	955	18 112	2 191	2 061	130
42	Handelsvermittlung	65 357	23 424	2 550	1 806	741
	darunter von:					
422	technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	5 779	2 373	275	197	76
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 564	3 264	328	276	63
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	8 491	4 273	476	349	127
43	Einzelhandel	367 504	376 345	43 041	34 244	8 439
	darunter mit:					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	101 840	94 349	8 403	7 524	834
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren) ⁵⁾	57 474	74 715	6 474	5 871	577
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	65 119	53 388	6 849	5 120	1 708
432 1	Textilien, Bekleidung ⁵⁾	20 629	14 371	1 840	1 382	456
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	15 394	21 853	2 804	2 111	680
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	34 594	28 765	3 622	2 797	821
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	21 524	15 239	1 925	1 511	411
436 1	Apotheken	17 072	17 312	2 231	1 605	625
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	17 653	8 588	1 090	839	250
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	22 672	44 723	5 701	4 644	1 053
438 11	Kraftwagen	15 665	39 193	4 998	4 073	922
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	57 530	96 668	11 351	8 751	2 326
439 8	Waren verschiedener Art	9 399	62 256	7 189	5 448	1 628

Fußnoten siehe S. 444.

19.19 Umsatzsteuer 1980*)

19.19.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer			
				Anzahl	vor Abzug der Vorsteuerbeträge	Abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuervorauszahlung ³⁾
					Mill. DM		
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	635 548	396 696	35 737	25 543	9 920	
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	78 711	103 720	8 194	6 561	1 535	
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	66 587	39 150	3 776	2 760	973	
551	Spedition, Lagerei	5 354	30 106	1 941	1 505	426	
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8 019	20 743	1 876	1 909	- 36	
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	542 161	250 491	24 500	15 632	8 700	
71	Gastgewerbe	202 512	45 814	5 466	3 064	2 390	
731	Wäscherei, Reinigung	11 805	3 112	397	170	224	
735 1	Friseurgewerbe	39 900	4 751	613	183	420	
760	Verlagsgewerbe	4 642	21 785	2 042	1 389	634	
771	Gesundheitswesen	8 349	6 321	209	153	55	
781 1	Rechtsberatung	18 699	6 502	426	131	301	
781 7	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	1 495	1 431	107	42	65	
784	Technische Beratung und Planung	49 785	25 158	1 984	1 296	639	
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	5 544	8 879	270	295	- 27	
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 113	12 864	898	1 147	-252	
0-9	Insgesamt ...	1 688 689	3 160 192	322 775	266 162	53 817	

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979 - Fassung für die Umsatzsteuerstatistik).

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

3) Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

4) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

5) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

6) Die »Privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

19.20 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1978/79	1979/80	1980/81			1979	1980	1981
Zucker					Mineralöl				
		Betriebsjahr (1. 7. - 30. 6.)			Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dt 1 000 hl	822 250 303 204	716 621 305 463	623 344 291 308
Versteuerung					darunter:				
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 954 593	2 021 753	2 001 033	Leichtöl	1 000 hl	301 954	304 068	289 907
Stärkezucker	t	247 998	241 036	302 755	Mittelschweres Öl	1 000 hl	129	108	165
Rüben-(Roh-)zuckerabläufe, Rübensäfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse	t	101 006	107 379	107 770	Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 dt	121 384	123 756	121 218
					Anderer Schweröl ³⁾	1 000 dt	4 610	3 971	3 684
					Flüssiggas	1 000 dt	8 969	9 491	8 882
					Heizöl:				
					Heizöl EL und L	1 000 dt	495 908	408 791	352 925
					Heizöl M, S und ES	1 000 dt	188 375	167 065	133 140
Salz (Chlornatrium)		1979	1980	1981	Sollertrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	21 475 603	21 491 131	22 490 430
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	43	39	40	darunter:				
Absatz von steuerbarem Salz					Leichtöl	1 000 DM	13 285 983	13 378 970	14 302 779
Versteuerte Menge	t	365 533	352 970	362 085	Mittelschweres Öl	1 000 DM	5 663	4 769	8 207
darunter:					Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 DM	6 026 734	6 144 478	6 351 402
Stein- und Hüttensalz	t	128 944	122 778	123 148	Anderer Schweröl ³⁾	1 000 DM	228 877	197 150	192 578
Siedesalz	t	235 121	229 124	237 244	Flüssiggas	1 000 DM	549 354	581 313	613 653
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	13 488 242	9 491 750	10 476 786	Heizöl:				
darunter:					Heizöl EL und L	1 000 DM	992 230	817 596	705 851
Steinsalz	t	10 285 402	6 296 086	7 513 022	Heizöl M, S und ES	1 000 DM	282 562	250 597	199 709
Siedesalz	t	1 077 707	1 025 247	963 676	Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ⁴⁾	1 000 dt 1 000 hl	202 983 93 189	191 114 88 571	178 097 99 714
Salzsole ¹⁾	t	2 085 786	2 132 248	1 930 831	davon:				
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	2 193 146	1 832 774	2 101 387	Leichtöl	1 000 hl	49 016	46 258	57 953
					Mittelschweres Öl	1 000 hl	44 172	42 313	41 761
					Gasöle ²⁾	1 000 dt	16 925	17 018	16 622
					Anderer Schweröl ³⁾	1 000 dt	101 324	97 738	90 802
					Flüssiggas	1 000 dt	84 734	76 358	70 674

*) 1981 (Zucker: Betriebsjahr 1980/81) vorläufiges Ergebnis. - Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.11, S. 464.

1) Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums.

2) Und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs.

3) Und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Mineralölsteuergesetz.

4) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

19.20 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr					
		1979	1980	1981			1978	1979	1980			
Tabak												
Herstellungsbetriebe ¹⁾												
mit Herstellung und Absatz von												
Zigaretten	Anzahl	26	29	30	in Betrieben mit einem Bierausstoß							
Zigarillos	Anzahl	} 114	104	99	bis 2 000 hl	1 000 hl	304	292	298			
Zigarren	Anzahl				über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	2 027	1 995	2 016			
Feinschnitt	Anzahl				über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	2 899	2 981	2 715			
Pfeifentabak	Anzahl	} 18	44	43	über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	8 520	7 992	7 760			
Zigarettenhüllen	Anzahl				5	4	4	über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	8 369	7 860	7 474
					über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	8 412	8 484	8 620			
					über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	17 809	16 785	16 826			
					über 500 000 hl	1 000 hl	43 316	45 254	46 633			
Versteuerung von Tabakwaren												
Versteuerte Mengen ²⁾ an												
Zigaretten	Mill. St	126 022	128 353	130 277	Branntwein							
Zigarillos	Mill. St	} 2 187	982	854	Erzeugung							
Zigarren	Mill. St				Insgesamt							
Feinschnitt	t				9 855	10 650	12 067	Betriebsjahr (1. 10. — 30. 9.)				
Pfeifentabak	t	1 666	1 735	1 833	Eigenbrennereien							
Zigarettenhüllen	Mill. St	9 734	10 700	12 506	Ablieferungspflichtig							
Kleinverkaufswerte ²⁾												
Zigaretten	Mill. DM	19 341	20 173	20 582	hergestellt in:							
Zigarillos	Mill. DM	17 958	18 712	19 036	Landwirtschaftlichen Brennereien							
Zigarren	Mill. DM	} 673	261	265	Lufthefebrennereien							
Feinschnitt	Mill. DM				427	390	Melassebrennereien					
Pfeifentabak	Mill. DM				546	597	701	Sonstigen Brennereien				
Zigarettenhüllen	Mill. DM	164	176	190	Ablieferungsfrei							
Durchschnittlicher Wert												
Zigaretten	Pf je St	14,25	14,58	14,61	an die Monopolverwaltung							
Zigarillos	Pf je St	} 30,78	22,25	23,71	geliefert							
Zigarren	Pf je St				43,51	45,64	Sonstige ⁴⁾					
Feinschnitt	DM je kg				55,43	56,01	58,11	Monopolbrennereien				
Pfeifentabak	DM je kg	98,71	101,46	103,86	Absatz insgesamt							
Steuerwerte												
Zigaretten	Mill. DM	10 875	11 205	11 407	darunter zum:							
Zigarillos	Mill. DM	10 564	10 895	11 071	Regelmäßigen Verkaufspreis							
Zigarren	Mill. DM	} 123	45	45	Ermäßigten Verkaufspreis							
Feinschnitt	Mill. DM				146	159	185	Besonderen ermäßigten Verkaufspreis				
Pfeifentabak	Mill. DM				30	32	35	Essigbranntweinpreis				
Zigarettenhüllen	Mill. DM	13	14	16	Allgemeinen ermäßigten Verkaufspreis							
Bier												
Brauereien ³⁾												
mit einem Bierausstoß												
bis 2 000 hl	Anzahl	10 533	9 957	9 466	Bezieher von Trinkbranntwein bei den Monopolverwaltungen							
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	397	388	386	Anzahl							
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	200	205	190	Größenklasse der Betriebe ³⁾							
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	242	230	223	bis 10 hl							
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	101	95	89	über 10 bis 30 hl							
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	55	56	56	über 30 bis 100 hl							
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	56	54	54	über 100 bis 300 hl							
über 500 000 hl	Anzahl	46	48	48	über 300 bis 1 000 hl							
					über 1 000 bis 2 000 hl							
					über 2 000 bis 4 000 hl							
					über 4 000 hl ⁵⁾							
Braustoffverbrauch												
Gerstenmalz	t	1 620 057	1 585 434	1 586 362	Schaumwein							
Weizenmalz	t	29 615	33 743	35 509	Versteuerte Menge							
Zuckerstoffe	t	13 891	13 448	13 135	Inländischer Schaumwein							
Farbeier	hl	4 834	3 734	6 992	Ausländischer Schaumwein							
Sonstige Braustoffe	t	1 972	2 586	3 325	Insgesamt							
Bierausstoß												
Vollbier	1 000 hl	90 616	90 663	91 375	darunter:							
Starkbier	1 000 hl	781	699	687	1/4 Flaschen							
Einfachbier	1 000 hl	73	84	82	1/2 Flaschen							
Schanzbier	1 000 hl	186	196	197	1/3 Flaschen							
Insgesamt	1 000 hl	91 656	91 643	92 342	Unversteuerte Menge							
					Für Ausfuhrzwecke							
					An ausländische Streitkräfte							
					Insgesamt							

*) 1981 (Branntwein: Betriebsjahr 1980/81) vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 20.11, S. 464.

1) Einschl. Mehrfachzahlungen. Die Betriebe sind für jedes Tabakerzeugnis besonders gezählt.

2) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Steuerwerte).

3) In Betrieb gewesene gewerbliche Braustätten und Hausbrauer.

4) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf, 1978 = 1 689 hl, 1979 = 1 316 hl A, 1980 = 1 080 hl A; vernichteter Branntwein, 1978 = 592 hl, 1979 = 594 hl A, 1980 = 735 hl A.

5) Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen.

6) Absatz in dieser Gruppe 1978 = 572 950 hl A, 1979 = 446 317 hl A, 1980 = 319 432 hl A.

7) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

19.21 Erbschaft

19.21.1 Erbschaftsteuer

Lfd. Nr.	Veranlagungsjahr Erwerbsart Land	Insgesamt							Veranlagt nach	
									Steuer	
		Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	
			im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig		
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM					
1	1973	83 322	3 991	3 317	344	19 050	2 937	2 295	192	
2	1974	106 842	4 791	3 922	412	24 433	3 296	2 514	193	
3	1975	89 991	4 661	3 683	420	16 797	2 655	2 096	171	
4	1976	93 101	6 037	4 784	561	15 207	3 131	2 611	227	
5	1977	100 454	6 803	5 154	635	11 026	2 333	1 957	171	
6	1978	100 080	7 421	5 550	732	5 617	1 666	1 490	151	
7	Insgesamt	573 790	33 704	26 410	3 105	92 130	16 018	12 963	1 105	
	und zwar:									
8	Erwerb von Todes wegen ¹⁾	472 255	23 736	18 541	2 334	50 027	9 208	7 263	613	
9	Erwerb durch Schenkung unter Lebenden ²⁾	101 535	9 968	7 868	771	42 103	6 810	5 701	491	
10	Schleswig-Holstein	20 135	987	731	86	2 693	391	293	22	
11	Hamburg	29 111	2 277	1 855	236	4 636	1 183	1 021	102	
12	Niedersachsen	73 016	3 744	2 808	313	11 725	1 709	1 278	95	
13	Bremen	9 123	533	411	53	1 202	198	154	11	
14	Nordrhein-Westfalen	168 109	11 851	9 482	1 110	30 390	6 007	5 033	452	
15	Hessen	53 182	3 004	2 344	260	8 523	1 413	1 125	85	
16	Rheinland-Pfalz	37 720	1 764	1 300	150	5 164	715	549	45	
17	Baden-Württemberg	124 714	7 071	5 525	638	20 743	3 405	2 755	235	
18	Saarland	5 231	232	173	21	623	72	55	3	
19	Berlin (West)	53 449	2 241	1 780	238	6 431	924	699	55	

Lfd. Nr.	Veranlagungsjahr Erwerbsart Land	Veranlagt nach »altem« Recht ¹⁾				Veranlagt nach			
						Steuer			
		Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer	Steuer- fälle	Wert des Erwerbs		Fest- gesetzte Steuer
			im ganzen	darunter steuer- pflichtig			im ganzen	darunter steuer- pflichtig	
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM				
1	1973	26 267	315	313	65	x	x	x	x
2	1974	31 016	416	415	93	299	52	29	2
3	1975	16 953	258	257	58	2 157	429	233	16
4	1976	12 080	209	208	50	4 330	956	552	41
5	1977	7 674	150	149	37	8 277	2 039	1 231	100
6	1978	3 102	76	76	23	11 269	3 009	1 851	152
7	Insgesamt	97 092	1 423	1 418	325	26 332	6 486	3 895	312
	und zwar:								
8	Erwerb von Todes wegen ¹⁾	86 629	1 248	1 243	281	17 097	4 696	2 865	237
9	Erwerb durch Schenkung unter Lebenden ²⁾	10 463	175	175	45	9 235	1 789	1 030	75
10	Schleswig-Holstein	3 380	48	47	11	823	197	102	6
11	Hamburg	5 023	116	116	31	1 664	403	231	15
12	Niedersachsen	13 518	180	179	38	3 052	739	429	34
13	Bremen	1 626	26	26	5	448	125	76	6
14	Nordrhein-Westfalen	23 703	393	392	93	9 390	2 369	1 477	122
15	Hessen	9 924	137	136	30	2 165	551	329	23
16	Rheinland-Pfalz	5 264	60	59	13	1 819	374	202	14
17	Baden-Württemberg	20 110	238	237	53	5 623	1 420	874	79
18	Saarland	579	9	9	2	200	47	26	2
19	Berlin (West)	13 965	217	216	49	1 148	259	149	11

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis ohne Bayern (die Ergebnisse Bayerns lagen bei Redaktionsschluß nicht vor). – In den Kalenderjahren 1973–1978 durchgeführte endgültige Veranlagungen unbeschränkt steuerpflichtiger Erwerbe.

²⁾ Erbschaftsteuergesetz vom 1. 4. 1959 (BGBl. I S. 187), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1971 vom 23. 12. 1970 (BGBl. I S. 1856).

steuerpflichtige Erwerbe*)

»ältem« Recht¹⁾

klasse													Lfd. Nr.
II Abkömmlinge der Kinder				III Eltern, Großeltern und weitere Voreltern, Stiefeltern und Geschwister				IV Schwiegerkinder, Schwiegereltern, Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern					
Steuerfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer		
	im ganzen	darunter steuerpflichtig			im ganzen	darunter steuerpflichtig			im ganzen	darunter steuerpflichtig			
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM				
1 593	113	84	9	19 416	352	351	39	16 996	273	273	40	1	
1 740	130	98	11	23 858	432	431	47	21 432	363	362	55	2	
1 146	92	71	9	11 940	256	255	34	11 738	229	229	39	3	
1 118	118	97	14	7 866	190	190	26	7 706	185	185	34	4	
826	102	87	13	4 309	127	126	19	4 692	123	122	23	5	
442	63	54	8	1 303	51	51	9	1 712	68	68	16	6	
6 865	618	492	64	68 692	1 409	1 404	173	64 276	1 241	1 238	207	7	
3 911	350	277	35	64 002	1 308	1 304	159	55 963	1 036	1 033	168	8	
2 954	268	215	29	4 690	101	101	14	8 313	205	205	39	9	
223	15	11	1	2 175	44	43	5	2 149	39	39	6	10	
333	36	31	4	2 466	71	70	10	2 583	61	60	11	11	
907	70	53	6	10 204	192	191	22	8 671	156	155	24	12	
133	8	5	0	856	19	19	2	875	20	20	4	13	
2 177	236	196	28	19 972	444	443	60	18 131	385	385	68	14	
693	66	52	6	6 450	127	126	15	6 454	133	132	23	15	
368	22	15	2	4 289	76	75	8	3 998	67	67	11	16	
1 511	125	98	12	15 175	285	285	31	14 656	249	249	39	17	
69	6	5	1	625	10	10	1	587	10	10	1	18	
451	34	26	3	6 480	143	142	18	6 172	122	122	20	19	

»neuem« Recht²⁾

klasse													Lfd. Nr.
II Abkömmlinge der Kinder (außer St.Kl. I)				III Eltern, Voreltern, Geschwister, Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern, geschiedene Ehegatten				IV Übrige Erwerber und Zweckzuwendungen					
Steuerfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbs		Festgesetzte Steuer		
	im ganzen	darunter steuerpflichtig			im ganzen	darunter steuerpflichtig			im ganzen	darunter steuerpflichtig			
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM				
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	
40	3	1	0	2 093	64	44	6	1 931	34	28	6	2	
123	11	5	0	15 134	478	328	45	14 003	251	210	47	3	
328	37	21	3	22 585	771	547	78	21 881	438	373	88	4	
593	75	48	7	33 490	1 207	874	130	29 567	649	559	134	5	
603	78	51	7	39 265	1 553	1 162	183	36 767	858	747	184	6	
1 687	204	127	17	112 567	4 074	2 955	442	104 149	2 230	1 917	460	7	
1 023	136	89	12	100 428	3 724	2 725	410	93 175	2 027	1 743	418	8	
664	68	38	4	12 139	350	231	32	10 974	203	174	42	9	
55	5	2	0	4 058	149	109	15	4 579	99	84	20	10	
103	8	4	0	5 568	237	181	28	6 735	161	140	33	11	
200	22	12	2	13 092	439	309	44	11 647	237	201	48	12	
30	3	1	0	1 878	79	60	10	2 075	56	50	13	13	
585	80	54	8	35 234	1 293	945	141	28 527	643	558	137	14	
179	23	15	2	9 731	350	252	36	9 063	204	175	42	15	
118	16	10	1	9 066	293	203	30	7 634	141	118	27	16	
323	38	23	3	24 678	895	650	103	21 895	417	354	82	17	
12	1	1	0	1 490	54	39	6	1 046	22	19	5	18	
82	8	4	0	7 772	284	207	30	10 948	250	217	52	19	

*) Erbschaftsteuer- u. Schenkungsteuergesetz v. 17. 4. 1974 (BGBl. I S. 933), zuletzt geändert durch Art. 16 d. Gesetzes v. 14. 12. 1976 (BGBl. I S. 3341).

2) Einschl. der Zweckzuwendungen.

19.22 Realsteuervergleich 1980

19.22.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnah- me- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital					Grundsteuer		Gewerbe- steuer (E. u. K.)
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Insgesamt	2,75	31,90	133,48	534,27	106,91	361,35	788,70	249	274	330
	nach Ländern									
Schleswig-Holstein	4,95	28,41	101,66	425,29	83,05	340,69	682,93	221	272	308
Niedersachsen	4,51	29,23	114,57	469,00	91,61	317,17	694,56	277	294	339
Nordrhein-Westfalen	1,83	32,45	134,11	535,57	107,27	378,13	806,42	139	262	311
Hessen	2,25	33,14	135,59	543,37	109,05	371,29	805,61	247	256	349
Rheinland-Pfalz	3,53	28,57	118,60	478,01	94,92	329,69	712,78	251	276	341
Baden-Württemberg	2,54	34,34	160,29	628,81	128,25	405,91	906,47	272	243	326
Bayern	3,78	30,05	124,11	500,87	99,35	341,67	743,19	310	299	356
Saarland	1,17	35,46	87,50	388,50	69,96	270,82	589,36	212	251	378
Hamburg	0,49	45,29	224,10	864,06	179,28	525,92	1 210,70	150	280	365
Bremen	0,28	40,53	154,73	621,81	123,79	421,98	920,01	148	330	385
Berlin (West)	0,05	26,58	128,80	497,55	102,93	221,17	615,80	150	400	200
	nach Gemeindegrößenklassen									
unter 3 000	9,27	18,50	57,88	264,57	46,37	234,77	452,97	282	264	306
3 000 — 5 000	5,84	22,73	82,98	350,36	66,62	273,56	557,29	283	256	308
5 000 — 10 000	4,62	25,88	96,81	401,54	77,77	302,03	625,79	254	242	304
10 000 — 20 000	3,43	27,82	111,08	450,95	89,05	328,32	690,21	229	238	301
20 000 — 50 000	2,09	32,11	136,78	544,07	109,21	366,58	801,44	197	246	308
50 000 — 100 000	0,97	34,46	159,64	623,07	127,73	391,62	886,96	177	271	321
100 000 — 200 000 ³⁾	0,53	36,55	162,76	638,01	130,09	421,69	929,61	198	294	351
200 000 — 500 000	0,41	37,31	150,44	599,16	120,57	429,70	908,29	192	309	358
500 000 und mehr ⁴⁾	0,26	42,91	193,51	756,13	155,23	439,67	1 040,57	169	309	357

19.22.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
	Grundsteuer A											
1 — 175	381	22	4	328	10	1	1	9	2	1	2	1
176 — 200	654	380	21	60	77	11	46	48	11	—	—	—
201 — 225	1 510	411	63	7	58	833	66	35	37	—	—	—
226 — 250	1 882	234	316	1	109	534	389	299	—	—	—	—
251 — 275	916	39	155	—	56	154	264	248	—	—	—	—
276 — 300	1 949	32	285	—	82	616	198	736	—	—	—	—
301 — 325	259	5	42	—	14	32	39	127	—	—	—	—
326 — 350	464	3	56	—	14	81	53	257	—	—	—	—
351 und mehr	476	—	86	—	6	39	55	290	—	—	—	—
Insgesamt	8 491	1 126	1 028	396	426	2 301	1 111	2 049	50	1	2	1
	Grundsteuer B											
1 — 175	119	21	2	4	89	—	2	1	—	—	—	—
176 — 200	780	296	27	208	111	2	89	43	4	—	—	—
201 — 225	943	438	73	35	48	13	292	39	5	—	—	—
226 — 250	2 753	261	364	111	90	1 011	541	336	39	—	—	—
251 — 275	1 083	68	163	19	45	397	85	304	2	—	—	—
276 — 300	1 885	37	262	19	36	678	82	770	—	1	—	—
301 — 325	255	1	32	—	3	80	12	127	—	—	—	—
326 — 350	421	4	63	—	3	91	6	252	—	—	2	—
351 und mehr	254	1	42	—	1	30	2	177	—	—	—	1
Insgesamt	8 493	1 127	1 028	396	426	2 302	1 111	2 049	50	1	2	1
	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital											
1 — 175	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
176 — 200	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
201 — 225	21	14	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—
226 — 250	291	159	32	70	21	—	—	8	1	—	—	—
251 — 275	686	296	140	154	54	8	—	34	—	—	—	—
276 — 300	3 197	572	658	129	234	252	364	983	5	—	—	—
301 — 325	3 105	31	97	16	47	1 781	586	536	11	—	—	—
326 — 350	1 022	44	78	24	53	224	157	414	28	—	—	—
351 und mehr	165	8	20	—	16	35	4	74	5	1	2	—
Insgesamt	8 494	1 129	1 028	396	426	2 301	1 111	2 049	50	1	2	1

1) Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 249%; Grundsteuer B: 274%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 330%.

2) Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

3) Einschl. Bremerhaven.

4) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West).

20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

20.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Auf Grund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern – obwohl die Ausgabenseite im Vordergrund steht – auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1963«; diese ist hinsichtlich der Käufe für den Privaten Verbrauch aus dem »Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963« abgeleitet.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 20.1 bis 20.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung, die sich jeweils etwa am gleichen relativen Ort der Einkommenspyramide befinden, im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlmerkmalen genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder, die Zahl der Verdienner und die Größe der Wohngemeinde. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1981 unter 1 650 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Ehemannes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoeinkommen sollte 1981 zwischen 2 300 und 3 450 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Ehemann soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1981 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 400 und 6 000 DM betragen, davon allein das Bruttoarbeitseinkommen des Ehemannes mindestens 4 100 DM. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahre 1964 sollte das Einkommen dieses Haushaltstyps einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM gegenüber dem Einkommen des Haushaltstyps 2 haben.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** erfassen Haushalte aller Größen, sozialen Schichten und Einkommensgruppen mit Ausnahme der Ausländer und der Bezieher besonders hoher Einkommen. Sie finden in größeren zeitlichen Abständen statt (bisher: 1962/63, 1969, 1973 und 1978; ab 1983 fünfjähriger Turnus). Einbezogen werden bis zu 0,3% aller privaten Haushalte.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist seit der Stichprobe von 1969 das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden lediglich ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden z. T. durch Anschreibung in Haushaltbüchern und Taschengeldheften, z. T. im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel.

Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 wurden im Rahmen des sogenannten Schlußinterviews erstmals die zu diesem Zeitpunkt erfaßten rund 48 000 Haushalte gefragt, ob und ggf. welche Haushaltsmitglieder eine oder mehrere von 23 vorgegebenen ausgewählten Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen (Tabelle 20.8) erhalten hatten. Bezugszeitraum war dabei der Dezember 1978. Die Angaben wurden auf die Grundgesamtheit von rund 22 Mill. Haushalten hochgerechnet.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 20.9 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 20.10 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreiderzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 20.11 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen – bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate – ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 20.12 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der für deutsche Verhältnisse revidierten Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 23.11 im Abschnitt 23 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

20.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

in

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1977	1978	1979	1980	1981
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	161	153	158	163	158
					Zusammensetzung der	
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—
3	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	66,93	68,21	74,84	91,83	111,33
4	Einnahmen aus Einkommensübertragungen, Untervermietung	1 016,57	1 095,08	1 162,94	1 238,48	1 293,86
5	dar.: vom Staat ²⁾	987,05	1 060,07	1 117,82	1 183,48	1 243,60
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 083,51	1 163,29	1 237,78	1 330,31	1 405,19
7	– Einkommen- und Vermögensteuern	—	—	—	—	—
8	– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	—	—	—	—	—
9	= Haushaltsnettoeinkommen	1 083,51	1 163,29	1 237,78	1 330,31	1 405,19
10	+ Sonstige Einnahmen ³⁾	9,24	6,83	13,12	17,49	23,46
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen⁴⁾	1 092,75	1 170,12	1 250,90	1 347,80	1 428,65
					Verwendung der ausgabefähigen	
12	Nahrungs- und Genußmittel	347,94	363,07	372,35	391,76	406,40
13	Nahrungsmittel ⁵⁾	286,78	299,70	309,87	328,76	341,46
14	dar.: tierischen Ursprungs ⁶⁾	151,28	154,15	157,39	162,15	168,48
15	pflanzlichen Ursprungs ⁷⁾	103,21	109,42	113,44	119,67	123,98
16	Genußmittel ⁸⁾	61,16	63,37	62,47	63,00	64,94
17	Kleidung, Schuhe	59,25	66,68	68,72	79,32	70,44
18	Oberbekleidung	31,19	36,31	35,97	45,33	37,83
19	Sonstige Bekleidung	16,84	17,84	19,14	20,16	19,43
20	Schuhe	11,23	12,52	13,60	13,84	13,17
21	Wohnungsmieten u. ä. ⁹⁾	205,75	221,40	242,79	262,24	277,68
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	75,90	71,46	71,46	96,94	112,51
23	Elektrizität	32,38	29,54	38,33	37,05	38,47
24	Gas	9,82	9,66	14,59	16,33	17,86
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	10,53	11,24	11,89	11,54	12,50
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	7,17	5,13	7,61	10,59	9,69
27	Zentralheizung und Warmwasser	16,00	15,87	24,52	27,41	33,98
28	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	83,94	84,91	90,47	102,34	98,81
29	dar.: Möbel	12,68	8,23	6,69	10,68	7,65
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	4,31	3,75	3,80	5,45	5,89
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	9,99	8,44	11,12	13,17	11,83
32	Heiz- und Kochgeräte ¹⁰⁾ , Beleuchtungskörper	3,90	5,50	3,43	4,25	4,81
33	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	7,76	7,44	7,69	6,64	9,87
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	8,10	8,96	10,01	11,51	10,54
35	Rein- und Pflegemittel, sonst. Verbrauchsgüter für die Haushaltsf.	11,23	12,35	13,38	14,28	15,55
36	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ¹¹⁾	9,80	13,37	14,03	16,18	14,17
37	Blumen, Waren und Dienstl. für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	9,99	10,21	10,32	11,94	12,35
38	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenüberm.	53,17	59,21	75,95	84,34	93,31
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹²⁾	7,24	12,70	25,80	31,75	36,28
40	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,60	1,74	6,98	6,39	5,36
41	Kraftstoffe	2,54	4,74	8,38	13,31	13,34
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,97	1,61	2,02	3,13	4,59
43	Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹³⁾ , fremde Reparat. und Änd.	2,14	4,62	8,41	8,92	12,99
44	Fremde Verkehrsleistungen	24,27	24,35	22,15	24,40	23,83
45	Nachrichtenübermittlung ¹⁴⁾	21,66	22,15	28,00	28,19	33,19
46	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	38,24	45,81	46,21	57,33	55,56
47	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	22,97	24,21	27,25	29,56	31,04
48	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	11,44	12,74	13,73	14,63	14,97
49	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	15,27	21,60	18,96	27,77	24,52
50	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	5,73	10,17	7,59	14,77	11,50
51	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	42,75	47,06	50,16	53,86	58,54
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹⁵⁾	8,37	9,44	7,08	7,45	9,53
53	Bücher ¹⁶⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	16,23	17,73	19,80	20,49	22,09
54	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,93	0,88	1,29	1,85	1,89
55	Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁷⁾	19,56	27,72	32,10	36,70	40,41
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	2,03	1,87	2,08	2,79	2,68
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	6,54	8,98	9,09	14,97	13,64
58	Fauschalreisen	4,76	7,74	8,35	7,10	7,08
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	926,50	987,31	1 075,68	1 170,80	1 213,65
60	Kraftfahrzeugsteuer, sonstige Steuern ¹⁸⁾	0,84	1,59	2,68	2,23	2,32
61	Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	—	—	—	—	—
62	Rentenversicherung	0,03	0,48	0,69	0,44	0,47
63	Prämien für priv. Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenvers. u. ä.	6,60	8,81	11,45	14,07	16,81
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	2,52	2,57	2,43	3,23	3,17
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	42,88	42,21	48,44	55,14	60,84
66	Übrige Ausgaben¹⁹⁾	52,87	55,66	65,68	75,11	83,61
67	Ausgaben für den Priv. Verbrauch u. Übr. Ausgaben insgesamt	979,37	1 042,97	1 141,36	1 245,92	1 297,26
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ²⁰⁾	+113,38	+127,15	+109,54	+101,89	+131,40

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

2) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

3) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

4) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

5) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

6) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.

7) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

8) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

9) Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

10) Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

privater Haushalte je Haushalt und Monat

DM

	Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
	1977	1978	1979	1980	1981	1977	1978	1979	1980	1981	
	389	393	387	381	386	432	414	415	428	439	1
Einkommen bzw. Einnahmen											
2 654,07	2 832,67	3 001,78	3 172,27	3 295,63	4 395,08	4 572,55	4 898,09	5 220,38	5 443,89	2	
134,77	146,95	146,56	179,71	226,22	210,76	207,87	197,64	224,11	376,37	3	
278,61	290,94	320,23	345,31	391,76	337,92	351,04	369,25	394,57	432,97	4	
159,22	170,37	188,50	205,56	240,07	143,33	155,96	163,49	179,50	201,62	5	
3 067,45	3 270,56	3 468,57	3 697,30	3 913,61	4 943,76	5 131,45	5 464,98	5 839,06	6 253,23	6	
357,07	348,16	366,95	399,50	418,77	848,93	830,09	842,57	931,40	941,96	7	
379,36	406,19	434,39	455,40	482,91	222,65	247,12	271,49	282,93	308,51	8	
2 331,02	2 516,21	2 667,23	2 842,40	3 011,92	3 872,18	4 054,25	4 350,92	4 624,74	5 002,76	9	
127,53	123,66	159,57	150,29	185,47	325,46	332,05	369,10	366,56	427,81	10	
2 458,55	2 639,87	2 826,80	2 992,69	3 197,39	4 197,64	4 386,30	4 720,02	4 991,30	5 430,57	11	
Einkommen bzw. Einnahmen											
604,26	628,19	650,53	685,97	698,86	742,65	767,34	797,01	834,44	858,79	12	
514,13	535,24	555,35	585,67	602,13	636,07	657,86	688,96	720,78	747,48	13	
234,73	245,61	247,47	261,61	266,27	264,40	273,94	277,60	286,62	297,62	14	
165,73	171,78	177,58	188,40	196,86	201,35	206,88	216,69	229,49	238,84	15	
90,13	92,95	95,18	100,30	96,74	106,58	109,48	108,05	113,67	111,31	16	
190,56	197,10	207,16	227,40	233,77	304,25	330,19	340,38	352,43	355,68	17	
110,28	112,43	118,72	129,80	132,46	190,49	205,12	210,48	214,11	213,02	18	
41,69	42,52	43,88	47,09	49,74	60,66	64,19	66,43	69,37	74,02	19	
38,58	42,15	44,56	50,51	51,57	53,11	60,88	63,47	68,95	68,64	20	
324,89	339,19	361,86	400,51	418,03	481,64	511,13	542,45	587,20	613,97	21	
109,67	108,27	148,68	158,85	162,26	142,62	144,23	196,82	204,39	205,64	22	
45,23	44,78	56,01	55,86	56,85	56,50	57,34	67,75	65,89	65,99	23	
15,69	16,06	19,58	23,93	23,04	15,99	16,93	21,48	25,79	31,22	24	
3,79	3,67	5,38	5,32	5,11	1,49	1,79	2,60	2,48	2,70	25	
14,52	14,75	32,07	34,74	35,20	28,35	28,82	57,91	59,29	53,79	26	
30,43	29,01	35,63	39,01	42,06	40,28	39,35	47,07	50,93	51,93	27	
197,39	197,34	216,70	229,54	236,59	340,50	357,50	378,49	409,51	386,75	28	
55,65	44,82	58,46	58,75	55,49	102,68	116,63	125,13	138,04	117,08	29	
11,66	13,18	10,63	12,98	14,34	30,43	22,89	28,16	29,92	25,46	30	
13,74	13,28	14,98	18,78	17,64	24,28	27,38	27,03	28,39	29,53	31	
8,80	8,69	11,41	9,17	11,89	12,77	15,82	17,01	17,88	17,73	32	
19,93	18,87	19,71	20,24	24,12	24,17	26,25	24,28	26,42	25,69	33	
22,39	24,46	26,64	29,20	30,48	37,66	42,99	46,48	49,17	48,87	34	
26,09	27,90	29,13	31,52	33,07	33,34	35,03	36,89	39,47	40,12	35	
8,84	10,62	10,61	10,30	11,32	23,90	21,46	20,32	23,92	21,75	36	
18,51	21,72	23,58	26,13	25,58	33,54	36,62	41,80	43,51	44,71	37	
318,17	330,70	379,45	341,15	374,49	567,35	523,56	612,43	579,42	640,75	38	
253,36	262,27	303,16	265,42	294,17	457,86	404,15	489,23	448,87	503,16	39	
132,44	135,39	164,98	107,21	121,59	248,78	179,54	248,18	183,32	217,52	40	
64,51	68,93	75,30	90,25	100,87	106,47	116,14	124,72	145,70	165,17	41	
16,64	17,24	18,02	18,05	22,91	24,10	25,23	27,26	28,88	30,40	42	
39,76	40,71	44,86	49,91	48,79	78,52	83,24	89,07	90,97	90,07	43	
29,77	30,34	32,26	32,86	32,96	48,03	55,06	57,14	67,55	71,26	44	
35,04	38,09	44,03	42,88	47,37	61,46	64,34	66,06	63,00	66,33	45	
63,73	65,46	71,63	72,79	83,57	205,75	205,27	220,04	233,16	261,17	46	
42,83	45,26	50,06	52,68	58,95	68,03	73,31	76,09	81,03	81,84	47	
14,13	15,07	16,07	16,60	17,56	24,75	26,81	27,72	27,33	27,01	48	
20,91	20,20	21,58	20,11	24,62	137,72	131,97	143,96	152,13	179,33	49	
10,01	8,45	8,81	8,32	10,65	106,32	106,32	110,29	113,57	142,23	50	
180,26	182,79	194,37	210,79	220,23	310,38	335,90	349,12	375,01	383,92	51	
31,96	30,37	31,85	27,62	29,62	42,52	48,60	46,30	45,15	44,34	52	
28,06	30,37	31,78	35,21	38,03	54,08	59,39	62,30	65,89	69,56	53	
10,01	10,92	11,86	12,41	12,74	20,85	20,39	23,38	23,93	24,24	54	
93,93	101,26	99,87	116,15	125,57	193,18	186,85	213,89	223,51	233,15	55	
5,57	5,69	6,37	6,22	7,64	12,32	13,03	15,33	13,21	12,95	56	
48,39	48,96	56,17	54,98	62,15	110,68	104,43	112,17	122,14	126,86	57	
19,28	27,07	17,52	33,32	32,63	34,03	32,25	44,28	47,81	48,56	58	
2 082,86	2 150,31	2 330,25	2 443,15	2 553,38	3 288,33	3 361,98	3 650,64	3 799,08	3 939,83	59	
13,41	14,46	17,34	15,05	16,26	20,71	22,03	25,71	21,26	23,27	60	
21,08	21,74	16,29	19,25	22,89	107,92	118,36	125,05	125,46	134,46	61	
1,59	1,45	2,50	1,60	2,63	7,76	12,82	8,72	9,65	5,43	62	
48,18	52,65	59,90	59,53	66,43	129,36	137,81	143,85	159,72	172,64	63	
14,18	16,09	17,94	19,18	20,01	28,02	29,90	32,47	37,32	40,11	64	
37,23	42,09	46,44	51,50	89,49	50,62	59,94	66,76	69,23	232,34	65	
135,68	148,48	160,40	166,12	217,71	344,38	380,86	402,56	422,64	608,25	66	
2 218,54	2 298,79	2 490,65	2 609,27	2 771,09	3 632,71	3 742,84	4 053,20	4 221,71	4 548,08	67	
+240,01	+341,08	+336,15	+383,42	+426,30	+564,93	+643,46	+666,83	+769,58	+882,49	68	

1) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

2) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrzeugversicherung.

3) Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentümergaragen.

4) Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren.

5) Einschl. Zubehörteile.

6) Einschl. Broschüren.

7) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

8) Ohne Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.

9) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

10) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

20.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Pro

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾				
		1977	1978	1979	1980	1981
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	161	153	158	163	158
						Ausgaben für den
2	Nahrungs- und Genußmittel	37,6	36,8	34,6	33,5	33,5
3	Nahrungsmittel ²⁾	31,0	30,4	28,8	28,1	28,1
	darunter:					
4	tierischen Ursprungs ³⁾	16,3	15,6	14,6	13,8	13,9
5	pflanzlichen Ursprungs ⁴⁾	11,1	11,1	10,5	10,2	10,2
6	Genußmittel ⁵⁾	6,6	6,4	5,8	5,4	5,4
7	Kleidung, Schuhe	6,4	6,8	6,4	6,8	5,8
8	Oberbekleidung	3,4	3,7	3,3	3,9	3,1
9	Sonstige Bekleidung	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6
10	Schuhe	1,2	1,3	1,3	1,2	1,1
11	Wohnungsmieten u. ä. ⁶⁾	22,2	22,4	22,6	22,4	22,9
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	8,2	7,2	9,0	8,8	9,3
13	Elektrizität	3,5	3,0	3,6	3,2	3,2
14	Gas	1,1	1,0	1,4	1,4	1,5
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,8	0,5	0,7	0,9	0,8
17	Zentralheizung und Warmwasser	1,7	1,6	2,3	2,3	2,8
18	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	9,1	8,6	8,4	8,7	8,1
	darunter:					
19	Möbel	1,4	0,8	0,6	0,9	0,6
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,1	0,9	1,0	1,1	1,0
22	Heiz- und Kochgeräte ⁷⁾ , Beleuchtungskörper	0,4	0,6	0,3	0,4	0,4
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,8	0,8	0,7	0,6	0,8
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9
25	Reinigungs- und Pflegemittel, sonstige Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,2	1,3	1,2	1,2	1,3
26	Dienstleistungen für die Haushaltsführung ⁸⁾	1,1	1,4	1,3	1,4	1,2
27	Blumen, Waren und Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
28	Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	5,7	6,0	7,1	7,2	7,7
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ⁹⁾	0,8	1,3	2,4	2,7	3,0
30	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,2	0,2	0,6	0,5	0,4
31	Kraftstoffe	0,3	0,5	0,8	1,1	1,1
32	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4
33	Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. ä. ¹⁰⁾ , fremde Reparaturen und Änderungen	0,2	0,5	0,8	0,8	1,1
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,6	2,5	2,1	2,1	2,0
35	Nachrichtenübermittlung ¹¹⁾	2,3	2,2	2,6	2,4	2,7
36	Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	4,1	4,6	4,3	4,9	4,6
37	Waren und Dienstleistungen für die Körperpflege	2,5	2,5	2,5	2,5	2,6
38	dar.: Dienstleistungen für die Körperpflege	1,2	1,3	1,3	1,2	1,2
39	Waren und Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,6	2,2	1,8	2,4	2,0
40	dar.: Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,6	1,0	0,7	1,3	0,9
41	Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,6	4,8	4,7	4,6	4,8
	darunter:					
42	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte ¹²⁾	0,9	1,0	0,7	0,6	0,8
43	Bücher ¹³⁾ , Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
44	Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
45	Personliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ¹⁴⁾	2,1	2,8	3,0	3,1	3,3
	darunter:					
46	Uhren und echter Schmuck	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,7	0,9	0,8	1,3	1,1
48	Pauschalreisen	0,5	0,8	0,8	0,6	0,6
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

2) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

3) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

6) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

7) Öfen und Herde, sonstige Heiz- und Kochgeräte.

8) Ohne Fremdreparaturen an der Wohnung.

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent

	Haushaltstyp 2 ¹⁾					Haushaltstyp 3 ¹⁾					Lfd. Nr.
	1977	1978	1979	1980	1981	1977	1978	1979	1980	1981	
	389	393	387	381	386	432	414	415	428	439	1
Privaten Verbrauch											
	29,0	29,2	27,9	28,1	27,4	22,6	22,8	21,8	22,0	21,8	2
	24,7	24,9	23,8	24,0	23,6	19,3	19,6	18,9	19,0	19,0	3
	11,3	11,4	10,6	10,7	10,4	8,0	8,1	7,6	7,5	7,6	4
	8,0	8,0	7,6	7,7	7,7	6,1	6,2	5,9	6,0	6,1	5
	4,3	4,3	4,1	4,1	3,8	3,2	3,3	3,0	3,0	2,8	6
	9,1	9,2	8,9	9,3	9,2	9,3	9,8	9,3	9,3	9,0	7
	5,3	5,2	5,1	5,3	5,2	5,8	6,1	5,8	5,6	5,4	8
	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	1,8	1,8	1,9	9
	1,9	2,0	1,9	2,1	2,0	1,6	1,8	1,7	1,8	1,7	10
	15,6	15,8	15,5	16,4	16,4	14,6	15,2	14,9	15,5	15,6	11
	5,3	5,0	6,4	6,5	6,4	4,3	4,3	5,4	5,4	5,2	12
	2,2	2,1	2,4	2,3	2,2	1,7	1,7	1,9	1,7	1,7	13
	0,8	0,7	0,8	1,0	0,9	0,5	0,5	0,6	0,7	0,8	14
	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	15
	0,7	0,7	1,4	1,4	1,4	0,9	0,9	1,6	1,6	1,4	16
	1,5	1,3	1,5	1,6	1,6	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	17
	9,5	9,2	9,3	9,4	9,3	10,4	10,6	10,4	10,8	9,8	18
	2,7	2,1	2,5	2,4	2,2	3,1	3,5	3,4	3,6	3,0	19
	0,6	0,6	0,5	0,5	0,6	0,9	0,7	0,8	0,8	0,6	20
	0,7	0,6	0,6	0,8	0,7	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	21
	0,4	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	22
	1,0	0,9	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	23
	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,3	1,3	1,3	1,2	24
	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	25
	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	26
	0,9	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	27
	15,3	15,4	16,3	14,0	14,7	17,3	15,6	16,8	15,3	16,3	28
	12,2	12,2	13,0	10,9	11,5	13,9	12,0	13,4	11,8	12,8	29
	6,4	6,3	7,1	4,4	4,8	7,6	5,3	6,8	4,8	5,5	30
	3,1	3,2	3,2	3,7	4,0	3,2	3,5	3,4	3,8	4,2	31
	0,8	0,8	0,8	0,7	0,9	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8	32
	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9	2,4	2,5	2,4	2,4	2,3	33
	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,5	1,6	1,6	1,8	1,8	34
	1,7	1,8	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7	35
	3,1	3,0	3,1	3,0	3,3	6,3	6,1	6,0	6,1	6,6	36
	2,1	2,1	2,1	2,2	2,3	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1	37
	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	38
	1,0	0,9	0,9	0,8	1,0	4,2	3,9	3,9	4,0	4,6	39
	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4	3,2	3,0	3,0	3,0	3,6	40
	8,7	8,5	8,3	8,6	8,6	9,4	10,0	9,6	9,9	9,7	41
	1,5	1,4	1,4	1,1	1,2	1,3	1,4	1,3	1,2	1,1	42
	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,6	1,8	1,7	1,7	1,8	43
	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	44
	4,5	4,7	4,3	4,8	4,9	5,9	5,6	5,9	5,9	5,9	45
	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	46
	2,3	2,3	2,4	2,3	2,4	3,4	3,1	3,1	3,2	3,2	47
	0,9	1,3	0,8	1,4	1,3	1,0	1,0	1,2	1,3	1,2	48
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

*) Einschl. Anschaffungskosten, ohne Abschreibungen und ohne Kraftfahrzeugsteuer und Kraftfahrtversicherung.

10) Einschl. Garagenmiete und Mietwert für Eigentümergaragen.

11) Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren.

12) Einschl. Zubehörteile.

13) Einschl. Broschüren.

14) Dienstleistungen der Banken und Versicherungen, des Beherbergungsgewerbes, Pauschalreisen, sonstige Waren und Dienstleistungen.

20.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1981 je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ¹⁾			Haushaltstyp 3 ¹⁾		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
		g ²⁾	DM		%	g ²⁾		DM	%	g^{2)}	DM	%
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs³⁾		168,48	41,5		266,27	38,1		297,62	34,7
Fleisch und Fleischwaren	9 931	97,83	24,1	15 902	159,46	22,8	15 109	166,96	19,4
dar.: Kalbfleisch	106	1,35	0,3	72	0,88	0,1	92	1,38	0,2
Rindfleisch	1 215	14,42	3,5	1 397	16,73	2,4	1 411	18,84	2,2
Schweinefleisch	1 921	17,09	4,2	3 505	31,70	4,5	3 151	32,05	3,7
Geflügel	1 237	7,81	1,9	1 411	8,00	1,1	1 405	9,49	1,1
Hackfleisch	522	5,23	1,3	1 220	11,24	1,6	1 315	12,98	1,5
Wurst und Würstwaren	3 146	35,48	8,7	5 842	66,96	9,6	5 122	63,98	7,5
Magerer und fetter Speck	330	3,40	0,8	369	3,99	0,6	368	4,09	0,5
Schinken	291	5,17	1,3	485	8,88	1,3	619	11,85	1,4
Fische und Fischwaren	1 048	8,77	2,2	1 181	10,32	1,5	1 232	11,98	1,4
dar.: frische und tiefgekühlte Fische	486	3,78	0,9	406	3,42	0,5	478	4,01	0,5
Eier (Stück)	40	9,68	2,4	57	13,44	1,9	60	14,65	1,7
Milch		18,18	4,5		34,47	4,9		40,13	4,7
dar.: Vollmilch (Liter)	7,3	7,00	1,7	17,4	16,41	2,3	18,5	17,93	2,1
Kondensmilch, Tubensahne	1 494	4,26	1,0	1 091	3,05	0,4	801	2,30	0,3
Sahne	472	2,32	0,6	920	4,39	0,6	1 252	6,15	0,7
Käse	2 302	14,61	3,6	3 301	25,50	3,6	4 566	36,73	4,3
Weich-, Hart- und Schnittkäse	1 084	11,25	2,8	2 033	21,75	3,1	2 718	31,40	3,7
Frischer Käse (Quark)	1 218	3,36	0,8	1 268	3,75	0,5	1 849	5,33	0,6
Butter	1 285	11,93	2,9	1 402	12,69	1,8	1 926	17,50	2,0
Speisefette, tierische und gemischte (ohne Butter)	1 544	6,05	1,5	2 673	8,87	1,3	2 202	7,82	0,9
dar.: Margarine	1 294	4,97	1,2	2 323	7,41	1,1	1 923	6,55	0,8
Speiseöle	344	1,42	0,3	421	1,51	0,2	445	1,86	0,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs⁴⁾		123,98	30,5		196,86	28,2		238,84	27,8
Brot und Backwaren	10 304	40,12	9,9	16 023	62,41	8,9	16 551	69,56	8,1
Schwarz- und Mischbrot	5 917	15,49	3,8	9 116	22,79	3,3	8 997	24,72	2,9
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2 623	10,38	2,6	4 346	17,96	2,6	4 845	20,98	2,4
Feingebäck und Dauerbackwaren	1 764	14,25	3,5	2 561	21,66	3,1	2 709	23,87	2,8
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	3 035	11,42	2,8	5 913	24,61	3,5	6 618	27,51	3,2
dar.: Weizenmehl	1 317	1,45	0,4	1 861	1,92	0,3	2 157	2,27	0,3
Teigwaren	479	1,83	0,5	1 022	3,10	0,4	992	3,15	0,4
Reis	293	0,86	0,2	451	1,28	0,2	591	1,73	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen		2,92	0,7		5,03	0,7		5,57	0,6
Kartoffeln (kg)	10,6	6,33	1,6	10,9	6,10	0,9	9,9	6,17	0,7
Gemüse und Gemüsekonserven	8 763	22,37	5,5	11 700	30,18	4,3	14 395	40,68	4,7
Frischgemüse	6 006	15,04	3,7	7 110	17,33	2,5	9 137	24,63	2,9
Gemüsekonserven, Trockengemüse ⁵⁾	2 515	6,45	1,6	4 120	11,10	1,6	4 643	13,44	1,6
Tiefgekühltes Gemüse	241	0,88	0,2	470	1,75	0,3	615	2,61	0,3
Obst, Obstkonserven, Marmelade	10 027	24,30	6,0	13 441	32,57	4,7	17 396	46,05	5,4
dar.: Frischobst	8 272	18,34	4,5	10 999	23,22	3,3	14 112	32,46	3,8
Obstkonserven, Trockenobst ⁶⁾	1 187	3,04	0,7	1 523	3,89	0,6	1 995	5,52	0,6
Marmelade	437	1,86	0,5	527	2,21	0,3	748	3,25	0,4
Zucker	1 844	3,49	0,9	2 564	4,53	0,6	2 757	5,02	0,6
Süßwaren, Honig, Kakaoerzeugnisse	1 786	15,94	3,9	4 518	36,47	5,2	5 142	43,86	5,1
dar.: Honig	276	1,92	0,5	259	1,78	0,3	360	2,68	0,3
Schokolade	709	8,22	2,0	1 417	14,86	2,1	1 612	17,94	2,1
Kakaoerzeugnisse (ohne Schokolade)	51	0,45	0,1	283	1,87	0,3	312	2,22	0,3
Sonstige Nahrungsmittel⁷⁾		49,00	12,1		139,00	19,9		211,02	24,6
dar.: Obst- und Gemüsesäfte		2,76	0,7		9,33	1,3		12,87	1,5
Alkoholfreie Getränke		9,84	2,4		21,80	3,1		20,31	2,4
Fertige Mahlzeiten ⁸⁾		3,24	0,8		7,50	1,1		8,52	1,0
Verzehr in Gaststätten ⁹⁾		29,19	7,2		93,92	13,4		162,25	18,9
Nahrungsmittel zusammen		341,46	84,0		602,13	86,2		747,48	87,0
Genußmittel zusammen¹⁰⁾		64,94	16,0		96,74	13,8		111,31	13,0
Insgesamt		406,40	100		698,86	100		858,79	100
Bohnenkaffee	898	17,65	4,3	1 042	19,57	2,8	1 108	20,88	2,4
Tee ¹⁰⁾	33	0,89	0,2	48	1,33	0,2	91	2,89	0,3
Alkoholische Getränke		29,03	7,1		53,85	7,7		68,76	8,0
Wein (Liter)	1,9	8,15	2,0	2,9	12,72	1,8	5,2	26,68	3,1
Bier (Liter)	7,2	10,46	2,6	16,7	23,24	3,3	13,3	19,79	2,3
Branntwein und Likör		8,74	2,2		13,98	2,0		16,17	1,9
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,2	1,68	0,4	0,6	3,91	0,6	0,9	6,11	0,7
Tabakwaren		17,36	4,3		21,98	3,1		18,77	2,2
dar.: Tabak	63	3,55	0,9	25	1,55	0,2	18	1,50	0,2
Zigarren (Stück)	6	1,53	0,4	1	0,44	0,1	2	0,89	0,1
Zigaretten (Stück)	80	11,17	2,7	136	19,59	2,8	114	16,28	1,9

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

2) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

3) Einschl. pflanzliche Fette und Öle.

4) Ohne pflanzliche Fette und Öle.

5) Ohne tiefgekühltes Gemüse.

6) Ohne tiefgekühltes Obst.

7) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen.

8) Auch tiefgekühlt oder als Konserven.

9) Einschl. Verzehr in Kantinen.

10) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee und andere teeähnliche Erzeugnisse.

11) Soweit nicht in Gaststättenverzehr enthalten.

20.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für Urlaubs- und Erholungsreisen je Haushalt mit Reisen entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Urlaubs- u. Erholungsreisen	Pauschalreisen	sonstige Reisen	davon			
					Unterkunft und Verpflegung	eigenes Kraftfahrzeug	fremde Verkehrsmittel	sonstige Aufwendungen
Haushaltstyp 1								
1978	270,84	730,45	250,50	479,95	371,54	18,45	84,79	5,18
1979	309,24	932,63	302,19	630,44	494,36	41,62	79,98	14,48
1980	383,28	989,28	219,91	769,37	579,20	53,89	122,65	13,63
1981	379,44	926,42	207,43	718,99	549,64	45,12	110,46	13,77
Haushaltstyp 2								
1978	1 356,48	1 907,93	456,90	1 451,03	1 154,82	133,34	115,95	46,92
1979	1 370,28	1 963,93	301,32	1 662,61	1 330,50	153,41	126,93	51,77
1980	1 561,56	2 220,57	568,58	1 651,99	1 319,92	156,48	121,84	53,75
1981	1 560,96	2 299,31	576,77	1 722,54	1 391,11	162,09	117,72	51,61
Haushaltstyp 3								
1978	2 470,32	2 928,24	458,74	2 469,50	1 916,31	249,21	195,59	108,39
1979	2 836,80	3 319,52	621,78	2 697,74	2 087,34	259,78	249,81	100,82
1980	3 131,64	3 574,15	654,79	2 919,36	2 180,48	296,92	340,20	101,76
1981	3 212,04	3 763,52	682,77	3 080,76	2 311,23	309,61	359,24	100,67

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

20.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	Garagenmieten	sonstige Dienstleistungen, fremde Reparaturen	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrtversicherung
Haushaltstyp 2								
1978	167,77	211,33	86,83	23,27	18,10	30,37	17,65	35,12
1979	187,28	230,82	92,81	23,74	19,21	33,67	20,74	40,65
1980	202,91	246,21	109,51	22,88	22,47	34,98	17,23	39,13
1981	219,96	261,24	119,80	28,41	23,18	31,83	18,44	39,57
Haushaltstyp 3								
1978	283,39	297,78	122,04	28,53	26,36	55,52	22,29	43,04
1979	309,96	323,20	130,05	31,08	27,85	61,52	26,02	46,68
1980	327,11	338,99	150,99	31,20	29,89	60,78	21,22	44,90
1981	351,00	362,56	170,61	33,70	30,09	58,45	22,46	47,24

*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

20.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter je Haushalt und Monat*)

DM

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf										
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)									
			zusammen	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	Rundfunk, Fernsehen u. a. einschl. Gebühren	Kraftfahrzeug ¹⁾	Sport und Camping	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielzeug	Besuch von Bildungs- und Unterhaltungsstätten ²⁾	Fotografieren, Filmen ³⁾	sonstiger Freizeitbedarf
Haushaltstyp 1												
1978	84,05	22,57	61,48	17,73	17,22	4,29	2,42	11,31	1,10	0,68	0,73	6,00
1979	93,13	25,77	67,36	19,80	16,84	7,55	1,57	11,82	1,46	1,07	1,13	6,12
1980	106,86	31,94	74,92	20,49	17,78	9,65	2,43	13,48	1,04	1,39	1,10	7,56
1981	112,00	31,62	80,38	22,09	20,39	11,56	1,61	14,46	1,13	1,60	0,92	6,62
Haushaltstyp 2												
1978	347,76	113,04	234,72	30,37	41,86	47,98	27,45	26,01	13,81	8,80	7,51	30,93
1979	369,49	114,19	255,30	31,78	45,89	53,57	26,78	28,00	15,69	9,80	8,52	35,27
1980	405,66	130,13	275,53	35,21	42,53	58,14	32,20	32,24	17,45	10,30	7,74	39,72
1981	422,89	130,08	292,81	38,03	44,72	63,29	34,72	31,44	19,86	10,69	7,60	42,46
Haushaltstyp 3												
1978	625,74	205,86	419,88	59,39	62,33	79,85	46,64	41,42	20,95	17,64	16,52	75,14
1979	682,76	236,40	446,36	62,30	63,51	87,48	51,32	48,28	21,81	19,61	14,42	77,63
1980	737,33	260,97	476,36	65,89	61,38	91,63	59,45	50,11	22,72	20,51	17,10	87,57
1981	756,70	267,67	489,03	69,56	61,93	98,70	58,74	51,70	23,25	20,55	15,73	88,87

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

1) 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs.

2) Ohne Besuch von Sportveranstaltungen.

3) Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

20.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1 ¹⁾				Haushaltstyp 2 ¹⁾				Haushaltstyp 3 ¹⁾			
	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	12,9	19,0	19,6	18,8	79,8	81,9	82,2	83,8	95,0	95,9	96,3	96,0
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick	6,5	/	/	2,5	9,0	9,2	9,2	9,6	6,4	6,9	7,1	9,1
Fahrrad	32,9	33,1	31,3	34,4	92,3	95,2	95,3	96,8	97,9	96,9	97,9	97,7
Telefon	51,6	63,8	73,0	77,5	69,3	81,2	86,4	89,6	96,9	96,9	97,9	98,8
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Schwarzweiß-Fernsehgerät	67,1	62,0	57,1	52,5	64,2	58,3	57,1	52,4	74,2	69,9	64,3	61,8
Farbf Fernsehgerät	36,8	45,4	51,5	57,5	60,9	69,2	73,8	78,7	52,0	60,8	67,1	69,8
Rundfunkgerät ²⁾	88,4	84,0	82,8	81,3	94,1	87,3	83,5	79,5	95,5	89,5	87,1	88,3
Stereo-Rundfunkgerät (einschl. Lautsprecher)	.	/	11,0	15,6	.	26,5	33,5	39,1	.	36,4	40,6	44,0
Stereo-Kompaktanlage (einschl. Lautsprecher)	.	/	6,7	5,6	.	24,9	29,3	34,6	.	31,1	40,1	43,3
Sonstige Phonokombination	13,5	8,6	6,1	3,8	30,7	12,2	10,2	10,9	38,7	17,0	15,0	15,2
Plattenspieler	20,0	24,5	31,3	32,5	65,5	66,9	66,2	63,3	81,4	76,8	72,6	72,8
Spulen-Tonbandgerät ²⁾	21,3	12,9	11,7	10,6	62,9	36,4	35,1	32,7	67,8	36,8	37,3	35,6
Cassetten-Recorder	.	14,7	21,5	23,8	.	61,8	71,2	73,1	.	66,5	73,7	76,6
Fotoapparat	38,1	44,8	50,9	55,6	96,4	96,2	96,3	95,7	97,6	97,6	98,6	98,6
Schmalfilmkamera	/	/	/	1,9	23,5	25,2	23,0	22,6	29,6	33,0	35,5	35,8
Schmalfilmprojektor	/	/	/	3,1	23,8	23,9	21,2	21,5	27,7	30,6	32,3	33,7
Diaprojektor	7,1	9,2	9,8	12,5	44,8	42,0	42,9	41,5	59,7	62,4	63,4	63,0
Schreibmaschine	34,8	36,8	41,7	43,8	63,9	66,9	70,2	69,1	84,0	84,7	85,5	87,1
Wohnwagen	/	/	/	1,3	4,9	5,1	4,5	4,0	3,6	3,1	3,7	4,4
Camping-Zelt	/	/	/	0,6	14,1	12,5	14,1	15,2	17,2	16,0	18,2	19,4
Motor-, Segelboot	/	/	/	/	2,8	/	/	2,1	2,9	3,3	5,5	4,4
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	93,5	92,6	90,2	88,1	95,4	88,0	84,0	82,7	97,1	87,3	87,6	85,0
Gefrierschrank, -truhe ⁴⁾	25,8	27,0	30,7	31,3	68,3	66,7	63,4	65,2	75,7	68,2	72,6	73,3
Kühl- und Gefrierkombination	.	/	/	8,8	.	14,2	17,0	20,7	.	16,3	16,8	20,4
Geschirrspülmaschine	/	/	/	1,3	15,6	21,6	25,7	28,2	55,1	59,6	62,4	65,8
Grillgerät, elektrisch	19,4	23,9	27,0	28,8	44,2	44,3	43,5	45,5	43,0	41,9	41,7	42,9
Küchenmaschine, elektrisch	14,8	19,0	17,8	20,6	31,5	33,6	40,3	37,8	37,7	36,4	35,3	40,5
Handrührer oder -mixer, elektrisch	73,5	77,3	80,4	79,4	91,6	93,4	92,7	93,9	89,5	88,8	88,7	92,3
Kaffeemaschine, elektrisch	51,0	53,4	58,3	61,9	70,3	79,1	82,2	86,4	75,4	78,9	83,6	84,8
Kaffeemühle, elektrisch	68,4	69,3	69,3	65,0	84,4	81,4	81,9	78,2	77,6	78,9	77,9	76,8
Nähmaschine, elektrisch	31,6	31,9	33,7	34,4	70,3	71,2	75,9	77,6	78,5	77,0	79,0	82,0
Nähmaschine, mechanisch	36,1	38,7	36,8	35,6	10,2	8,4	9,2	6,4	8,4	8,4	8,3	8,9
Bügelmaschine, elektrisch	11,6	9,2	9,8	10,0	17,4	18,3	18,3	17,8	19,6	22,2	22,1	24,1
Waschvollautomat, elektrisch	34,2	54,6	60,7	63,1	65,0	75,6	78,8	79,8	64,9	68,9	71,0	74,7
Waschkombination, elektrisch	14,8	22,1	22,1	18,8	18,7	22,6	20,4	19,7	23,4	27,5	28,1	24,4
Wäscheschleuder, elektrisch	52,3	49,7	48,5	51,9	32,5	32,1	31,9	30,1	25,3	23,9	22,4	22,7
Staubsauger, elektrisch	94,8	95,1	96,9	98,8	99,2	99,2	99,0	98,7	99,3	99,5	99,8	99,8
Heimwerker, elektrisch	11,6	12,3	14,1	14,4	38,4	38,7	41,1	41,5	59,4	57,7	57,8	59,5
Rasierapparat, elektrisch	61,9	64,4	65,6	66,3	80,3	83,7	85,1	79,0	83,5	81,8	83,2	82,4
Elektroherd	67,1	70,6	70,6	75,6	80,1	80,7	82,5	82,4	90,5	89,7	89,6	89,2
Gasherd	32,3	31,3	30,7	25,6	23,0	19,8	17,8	18,9	11,2	11,2	12,0	11,7
Kohlenherd	34,8	30,1	24,5	25,0	10,5	6,9	7,1	8,2	/	/	/	1,2
Elektroheißwasserbereiter	38,7	36,8	38,7	36,3	41,7	42,7	44,5	46,0	46,3	48,8	40,8	38,4
Gasheißwasserbereiter	15,5	16,6	16,0	15,0	20,5	18,3	17,3	17,6	12,6	13,6	14,7	15,2

*) Stand: jeweils Dezember.

1) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 449.

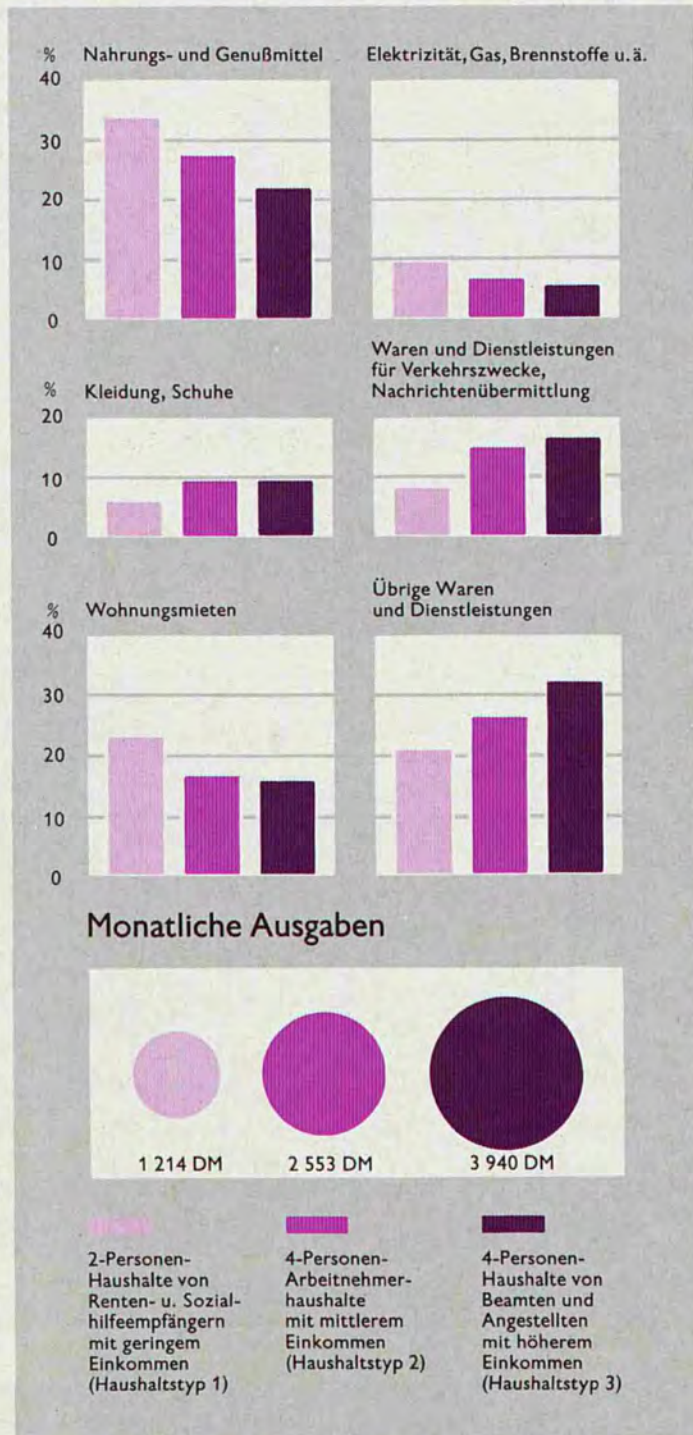
2) 1978 Rundfunkgeräte und Stereo-Anlagen zusammen.

3) 1978 Spulen-Tonbandgeräte und Cassetten-Recorder zusammen.

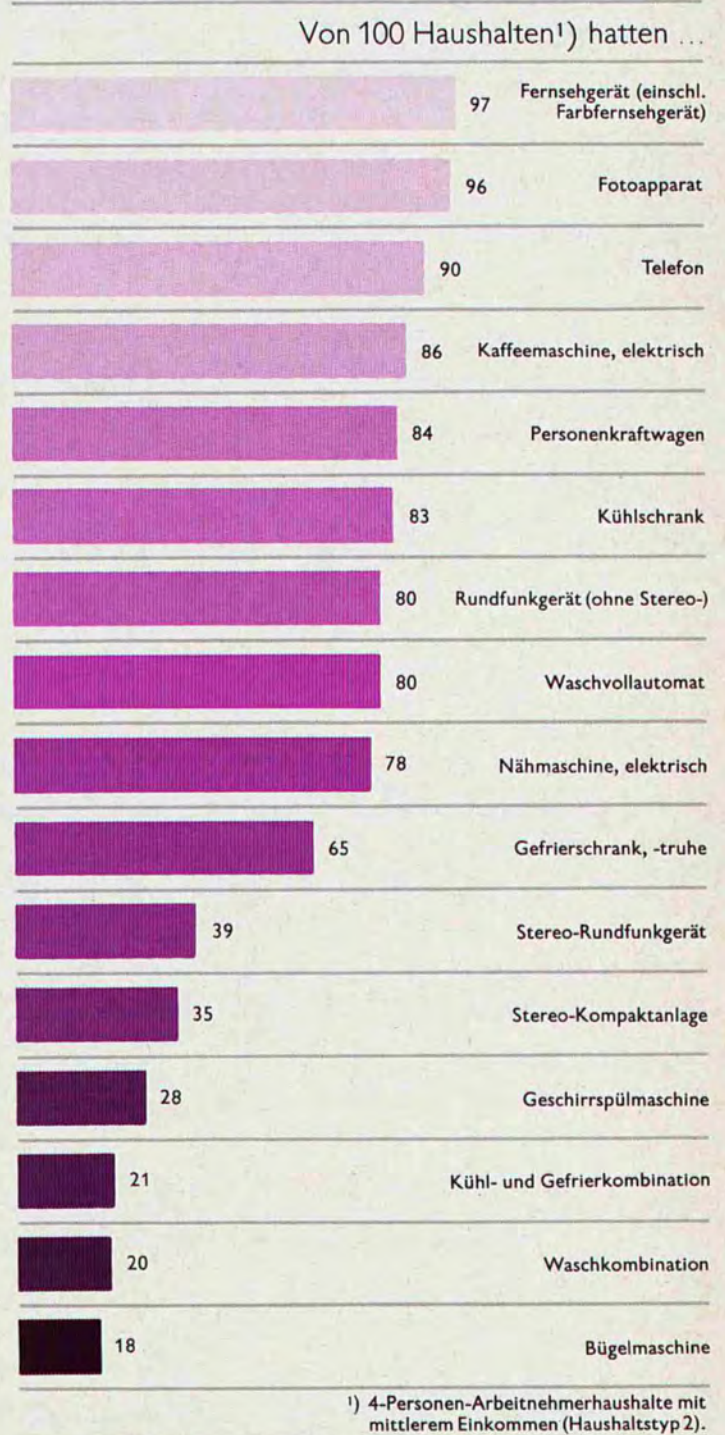
4) 1978 einschl. Kühl- und Gefrierkombination.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1981



Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1981



20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1978*)

20.8.1 Private Haushalte mit Transferzahlungen

1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte		Haushalte mit Empfängern von ¹⁾								
	insgesamt	darunter mit ausgewählten Zahlungen aus öffentlichen Kassen	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
			zu-sammen	eigene Rente	Witwen(r)-rente	zu-sammen	eigene Pension	Witwen(r)-geld	zu-sammen	eigene Rente	für Witwen(r)
Haushalte insgesamt	22 054	17 658	8 637	6 750	2 778	1 422	964	455	949	708	236
	nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen²⁾										
unter 800	2 082	1 799	1 568	1 042	718	/	/	/	(76)	(36)	(39)
800 — 1 000	1 366	1 209	1 040	699	548	(45)	/	(34)	(95)	(48)	(47)
1 000 — 1 200	1 720	1 410	1 130	848	477	103	/	(83)	122	(67)	(54)
1 200 — 1 400	1 887	1 446	899	739	258	111	(38)	(74)	92	65	(27)
1 400 — 1 600	2 094	1 663	829	715	191	134	67	66	96	80	(15)
1 600 — 1 800	1 719	1 416	597	536	95	126	82	(44)	89	77	/
1 800 — 2 000	1 680	1 353	494	428	84	127	90	(37)	79	69	(10)
2 000 — 2 200	1 541	1 216	403	352	73	126	99	(28)	68	60	/
2 200 — 2 500	1 907	1 480	427	363	76	158	138	(20)	65	57	/
2 500 — 3 000	2 178	1 649	430	366	73	174	156	(19)	71	66	/
3 000 — 4 000	2 363	1 804	459	380	95	206	183	(23)	69	60	/
4 000 — 5 000	643	502	115	92	(23)	55	50	/	(17)	(16)	/
5 000 — 10 000	316	249	48	(41)	/	(23)	(19)	/	/	/	/
10 000 — 20 000	(41)	(28)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands										
Landwirt	518	434	193	145	55	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ³⁾	1 332	1 001	198	153	(53)	(30)	(22)	/	/	/	/
Beamter	1 402	982	39	(22)	(13)	(14)	(11)	/	/	/	/
Angestellter	4 522	2 893	278	130	148	49	(20)	(27)	(26)	(12)	(12)
Arbeiter	5 216	3 638	355	213	134	(18)	/	/	(18)	/	/
Nichtwerbstatiger	9 064	8 710	7 574	6 088	2 375	1 309	900	409	889	673	215
davon:											
unter 800	1 893	1 713	1 541	1 023	709	/	/	/	(74)	(36)	(38)
800 — 1 200	2 389	2 322	2 104	1 516	989	147	(29)	117	213	113	100
1 200 — 1 600	1 848	1 803	1 592	1 391	375	235	100	135	179	141	(38)
1 600 — 2 000	1 140	1 112	959	888	130	243	169	74	160	142	(19)
2 000 — 2 500	861	843	681	621	98	271	231	40	122	110	(12)
2 500 — 3 000	418	411	309	288	(32)	160	148	(13)	65	61	/
3 000 — 5 000	479	472	364	337	(39)	214	201	(14)	72	66	/
5 000 — 20 000	(36)	(34)	(25)	(24)	/	(13)	(12)	/	/	/	/

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte mit Empfängern von ¹⁾								Wohngeld	Kindergeld	
	Renten zur gesetzlichen Unfallversicherung		Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt)	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe			
	zu-sammen	Verletztenrente	Witwen(r)-rente	zu-sammen	Beschädigtenrente						Witwen(r)-rente
Haushalte insgesamt	596	516	74	1 481	965	521	597	253	107	1 915	8 724
	nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen²⁾										
unter 800	(57)	(47)	/	(104)	(52)	(53)	312	/	(28)	735	72
800 — 1 000	(29)	(33)	/	135	(35)	102	(68)	/	/	391	102
1 000 — 1 200	(52)	(44)	/	200	(63)	137	(51)	/	/	304	222
1 200 — 1 400	(50)	(42)	/	134	78	(57)	(37)	(20)	/	201	505
1 400 — 1 600	(47)	(35)	/	134	91	(43)	(27)	(24)	/	104	792
1 600 — 1 800	(39)	(35)	/	98	77	(21)	(12)	(17)	/	56	784
1 800 — 2 000	50	46	/	100	80	(20)	(14)	(25)	/	42	855
2 000 — 2 200	(34)	(30)	/	81	65	(16)	(10)	(26)	/	(27)	794
2 200 — 2 500	54	50	/	106	89	(18)	(17)	(29)	/	(20)	1 033
2 500 — 3 000	52	49	/	122	103	(19)	(17)	(34)	/	(17)	1 226
3 000 — 4 000	66	59	/	145	129	(18)	(22)	(27)	/	(11)	1 385
4 000 — 5 000	(14)	(14)	/	47	(40)	/	/	/	/	/	396
5 000 — 10 000	/	/	/	(20)	(19)	/	/	/	/	/	205
10 000 — 20 000	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(25)
	nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands										
Landwirt	47	44	/	(53)	(40)	/	/	/	/	/	326
Selbständiger ³⁾	(20)	(18)	/	(61)	(55)	/	/	/	/	(26)	811
Beamter	(7)	(7)	/	40	38	/	(6)	(10)	/	31	928
Angestellter	65	59	/	149	133	(17)	(21)	47	/	85	2 563
Arbeiter	157	153	/	150	137	(14)	(45)	67	/	188	3 268
Nichtwerbstatiger	300	236	(62)	1 027	562	470	514	118	85	1 581	828
davon:											
unter 800	(52)	(42)	/	(103)	(51)	(53)	308	/	(27)	704	(38)
800 — 1 200	(71)	(42)	(26)	322	89	236	117	(17)	(22)	637	118
1 200 — 1 600	66	57	/	209	115	95	(48)	(30)	(15)	186	160
1 600 — 2 000	(39)	(33)	/	132	95	(37)	(16)	(30)	(11)	(33)	134
2 000 — 2 500	(33)	(27)	/	113	87	(27)	(13)	(20)	/	(15)	143
2 500 — 3 000	(13)	(12)	/	62	51	(11)	/	(11)	/	/	91
3 000 — 5 000	(23)	(20)	/	82	70	(11)	/	(12)	/	/	130
5 000 — 20 000	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(14)

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. — Stand: Dezember 1978. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1981, S. 563ff und 9/1981, S. 640ff.

¹⁾ Haushalte mit mehreren Transferbezügen werden bei jeder angegebenen Transferart gezählt (Mehrfachzählung).

²⁾ Ohne Landwirte; Selbstbestufung der Haushalte im Januar 1978.

³⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1978*)

20.8.2 Transferzahlungen an private Haushalte
DM

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Soziale Stellung des Haushaltsvorstands	Durchschnittlicher Betrag je Haushalt mit Empfängern von									
		Insgesamt	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen ¹⁾			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
			zusammen	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
				eigene Rente	Witwen(r)-rente		eigene Pension	Witwen(r)-geld		eigene Rente	für Witwen(r)
Haushalte insgesamt		813,40	1 004,69	995,14	670,42	1 824,60	2 126,37	1 164,57	475,63	508,71	358,12
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen²⁾											
unter 800		638,32	561,82	470,53	537,95	/	/	/	(222,89)	(210,63)	(224,74)
800 — 1 000		866,71	800,65	646,05	685,61	(722,26)	/	(747,37)	(270,72)	(237,23)	(305,31)
1 000 — 1 200		988,18	935,38	834,92	714,00	892,46	/	(863,14)	339,64	(306,52)	(383,36)
1 200 — 1 400		915,82	1 086,50	1 042,86	768,51	1 075,86	(1 021,79)	(1 092,26)	404,28	393,91	(411,28)
1 400 — 1 600		878,58	1 225,61	1 207,47	760,04	1 398,71	1 540,31	1 257,04	426,55	430,85	(387,49)
1 600 — 1 800		843,77	1 291,33	1 297,47	717,88	1 520,60	1 637,24	(1 274,30)	520,95	513,75	/
1 800 — 2 000		786,92	1 245,16	1 271,78	733,54	1 648,68	1 714,14	(1 458,83)	452,21	471,35	(285,41)
2 000 — 2 200		803,67	1 312,95	1 334,23	739,77	1 880,19	1 953,02	(1 556,83)	581,89	544,11	/
2 200 — 2 500		782,51	1 281,61	1 330,47	697,22	2 138,48	2 218,48	(1 472,99)	573,67	602,20	/
2 500 — 3 000		777,79	1 252,61	1 307,03	698,34	2 466,17	2 565,79	(1 439,61)	681,71	700,72	/
3 000 — 4 000		837,74	1 306,46	1 322,63	834,27	2 594,87	2 723,86	(1 493,13)	802,04	835,69	/
4 000 — 5 000		832,42	1 321,41	1 386,70	(945,37)	2 671,46	2 755,08	/	(1 000,34)	(1 049,12)	/
5 000 — 10 000		715,03	1 399,92	(1 470,98)	/	(2 526,60)	(2 693,79)	/	/	/	/
10 000 — 20 000		(416,67)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands											
Landwirt		441,56	450,25	456,56	346,04	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ³⁾		395,50	923,77	973,22	(570,97)	(1 627,63)	(1 876,37)	/	/	/	/
Beamter		205,24	634,73	(664,09)	(660,41)	(2 062,30)	(2 187,09)	/	/	/	/
Angestellter		255,38	770,69	791,15	655,99	1 489,52	(1 932,63)	(1 155,58)	(398,71)	(434,04)	(247,58)
Arbeiter		244,56	646,86	625,74	591,22	(915,54)	/	(339,68)	507,12	369,70	/
Nichtwerbstatiger		1 371,49	1 026,21	1 026,94	685,53	1 853,13	2 146,73	1 180,01	477,29	507,12	369,70
davon:											
unter 800		653,72	563,11	470,64	538,56	/	/	/	(223,93)	(210,63)	(232,78)
800 — 1 200		1 012,98	878,93	754,30	703,51	839,20	(880,79)	829,90	309,42	275,36	349,05
1 200 — 1 600		1 382,71	1 198,47	1 145,68	801,82	1 267,40	1 370,16	1 182,67	426,20	419,95	(428,27)
1 600 — 2 000		1 708,89	1 362,57	1 343,93	801,36	1 615,44	1 693,86	1 400,92	495,30	498,37	(449,07)
2 000 — 2 500		2 032,88	1 425,72	1 423,46	773,39	2 053,41	2 116,80	1 604,75	591,47	578,94	(612,30)
2 500 — 3 000		2 340,48	1 448,13	1 451,81	(784,91)	2 539,39	2 598,20	(1 536,36)	699,33	707,37	/
3 000 — 5 000		2 782,12	1 509,27	1 480,02	(1 077,62)	2 780,38	2 831,51	(1 884,80)	905,72	935,74	/
5 000 — 20 000		(2 713,12)	(1 630,11)	(1 626,33)	/	(3 122,25)	(3 140,81)	/	/	/	/

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Soziale Stellung des Haushaltsvorstands	Haushalte mit Empfängern von										
		Renten der gesetzlichen Unfallversicherung			Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt)	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Wohngeld	Kindergeld
		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar						
			Verletztenrente	Witwen(r)-rente		Beschädigtenrente	Witwen(r)-rente					
Haushalte insgesamt		414,12	366,63	654,00	386,18	320,65	495,06	328,87	706,29	638,29	86,93	131,20
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen²⁾												
unter 800		(231,19)	(211,73)	/	(373,86)	(231,80)	(502,70)	269,32	/	(572,03)	90,59	88,81
800 — 1 000		(421,74)	/	/	494,59	(257,74)	565,14	(319,13)	/	/	73,62	99,79
1 000 — 1 200		(454,48)	(337,84)	/	444,83	(300,31)	511,48	(327,87)	/	/	75,06	127,09
1 200 — 1 400		(370,07)	(322,86)	/	369,58	289,83	(470,56)	(467,62)	(746,80)	/	84,56	122,36
1 400 — 1 600		(352,61)	(309,24)	/	379,41	333,38	(475,11)	(413,27)	(776,24)	/	87,42	121,94
1 600 — 1 800		(436,86)	(384,56)	/	310,45	279,23	(418,83)	(433,79)	(704,99)	/	137,63	131,75
1 800 — 2 000		382,33	362,44	/	385,08	355,46	(453,91)	(342,74)	(613,52)	/	112,31	130,08
2 000 — 2 200		(429,55)	(356,71)	/	319,26	295,85	(406,62)	(306,83)	(667,73)	/	(108,34)	124,61
2 200 — 2 500		473,73	413,71	/	355,01	329,82	(456,43)	(613,24)	(683,50)	/	(109,97)	125,38
2 500 — 3 000		473,02	434,10	/	340,30	319,95	(426,18)	(456,01)	(726,94)	/	(113,75)	124,46
3 000 — 4 000		605,38	534,94	/	377,65	353,56	(469,17)	(399,84)	(675,29)	/	(182,51)	136,57
4 000 — 5 000		(588,56)	(593,44)	/	483,07	(472,34)	/	/	/	/	/	144,87
5 000 — 10 000		/	/	/	(301,51)	(291,30)	/	/	/	/	/	148,91
10 000 — 20 000		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(179,58)
nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands												
Landwirt		210,25	192,01	/	(361,51)	(349,59)	/	/	/	/	/	196,47
Selbständiger ³⁾		(540,04)	(492,63)	/	(234,24)	(221,23)	/	/	/	/	(189,14)	142,70
Beamter		(291,65)	(256,92)	/	267,82	252,83	/	(404,24)	(497,65)	/	76,22	132,20
Angestellter		452,52	409,84	/	264,76	239,07	(438,83)	(518,11)	624,47	/	94,78	119,49
Arbeiter		372,60	373,51	/	264,60	233,45	(469,44)	(335,19)	508,96	/	99,49	137,74
Nichtwerbstatiger		454,10	377,39	(664,09)	436,53	373,34	502,27	317,22	875,88	662,15	83,52	103,54
davon:												
unter 800		(230,56)	(209,02)	/	(375,72)	(232,91)	(502,70)	266,52	/	(540,39)	90,78	(83,55)
800 — 1 200		(444,12)	(318,11)	(657,96)	475,25	298,37	536,15	324,24	(826,46)	(704,17)	70,79	106,40
1 200 — 1 600		387,97	321,78	/	407,12	348,54	471,94	(488,20)	(879,30)	(787,42)	79,75	107,47
1 600 — 2 000		(435,60)	(401,40)	/	405,09	382,68	(435,93)	(408,76)	(826,92)	(717,55)	(158,53)	107,77
2 000 — 2 500		(570,69)	(446,13)	/	397,35	380,33	(436,06)	(560,18)	(943,76)	/	(122,18)	97,98
2 500 — 3 000		(603,34)	(469,84)	/	436,04	433,88	(404,63)	/	(942,61)	/	/	95,57
3 000 — 5 000		(960,46)	(832,54)	/	549,63	533,87	(513,55)	/	(985,89)	/	/	103,74
5 000 — 20 000		/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(153,89)

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. — Stand: Dezember 1978. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1981, S. 563ff und 9/1981, S. 640ff.

¹⁾ Da im Dezember zuzüglich eine 13. Zahlung geleistet wird, sind die von den Haushalten für diesen Monat angegebenen Beträge nur zu 13/24 übernommen worden, um vergleichbare Werte zu erreichen.

²⁾ Ohne Landwirte; Selbsteinstufung der Haushalte im Januar 1978.

³⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1978*)

20.8.3 Personen mit Transferzahlungen

1 000

Soziale Stellung Stellung im Haushalt (Hv = Haushaltsvorstand)	Personen		Personen mit ¹⁾								
	insgesamt	darunter mit ausgewählten Zahlungen aus öffentlichen Kassen	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
			zu- sammen	eigene Rente	Witwen(r)- rente	zu- sammen	eigene Pension	Witwen(r)- rente	zu- sammen	eigene Rente	für Witwen(r)
Personen insgesamt	55 488	20 023	10 090	7 878	2 792	1 477	972	458	976	717	237
Männlich	26 055	13 232	4 508	4 291	(30)	874	839	/	458	443	/
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	1 374	697	578	567	/	70	67	/	(52)	(52)	/
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	15 028	12 061	3 601	3 584	(13)	772	768	/	388	386	/
Sonstiges Haushaltsmitglied	9 653	474	329	139	/	(32)	/	/	(17)	/	/
Weiblich	29 433	6 791	5 582	3 587	2 762	604	133	452	518	275	236
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	4 793	3 902	3 445	2 046	2 241	471	95	378	411	216	196
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	859	754	388	113	311	58	/	48	(42)	(11)	(30)
Sonstiges Haushaltsmitglied	23 781	2 134	1 749	1 428	210	75	(28)	(27)	66	47	/
Landwirt	584	408	(75)	(62)	/	/	/	/	/	/	/
Selbständiger ²⁾	1 538	992	160	132	(37)	(26)	(22)	/	/	/	/
männlich	1 249	919	108	107	/	(20)	(20)	/	/	/	/
weiblich	288	(73)	(51)	(24)	(36)	/	/	/	/	/	/
Beamter	1 838	970	(12)	/	/	(11)	(10)	/	/	/	/
männlich	1 409	953	/	/	/	(8)	(8)	/	/	/	/
weiblich	429	(18)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellter	8 391	2 925	197	73	111	39	(17)	(20)	(22)	(11)	/
männlich	4 083	2 551	49	41	/	(18)	(17)	/	/	/	/
weiblich	4 308	374	148	(32)	109	(21)	/	(19)	(15)	/	/
Arbeiter	7 304	3 626	177	80	(76)	/	/	/	/	/	/
männlich	5 752	3 414	88	61	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	1 552	212	89	(19)	(69)	/	/	/	/	/	/
Nichtberufstätiger	35 002	11 032	9 415	7 477	2 542	1 387	916	427	930	692	221
männlich	12 988	4 996	4 186	4 007	(19)	819	788	/	439	429	/
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	725	625	547	539	/	66	64	/	(51)	(51)	/
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	4 114	3 987	3 360	3 353	/	724	721	/	375	373	/
Sonstiges Haushaltsmitglied	8 149	384	279	115	/	(29)	/	/	(13)	/	/
weiblich	22 014	6 036	5 229	3 470	2 522	569	128	424	490	264	220
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	3 792	3 669	3 271	2 006	2 094	451	93	360	394	210	186
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	432	416	297	96	234	47	/	37	(35)	/	(25)
Sonstiges Haushaltsmitglied	17 789	1 951	1 662	1 367	194	70	(26)	(26)	61	44	/

Soziale Stellung Stellung im Haushalt (Hv = Haushaltsvorstand)	Personen mit ¹⁾										
	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung			Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt)	Arbeits- losen- geld	Arbeits- losen- hilfe	Wohngeld	Kindergeld
	zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar						
		Verletzten- rente	Witwen(r)- rente		Beschädigten- rente	Witwen(r)- rente					
Personen insgesamt	619	520	75	1 501	969	522	626	258	107	1 916	8 724
Männlich	424	407	/	899	884	/	192	112	66	706	8 192
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	(31)	(29)	/	77	75	/	(41)	/	/	109	/
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	366	364	/	802	801	/	96	86	(40)	597	8 192
Sonstiges Haushaltsmitglied	(27)	(14)	/	(20)	(8)	/	54	(17)	/	/	/
Weiblich	195	113	72	602	84	519	435	146	(42)	1 210	532
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	99	(51)	(47)	491	(55)	441	291	/	/	1 096	/
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	(24)	/	(17)	44	/	(40)	(49)	/	/	114	532
Sonstiges Haushaltsmitglied	72	56	(8)	67	(25)	(38)	95	127	(23)	/	/
Landwirt	(29)	(28)	/	(44)	(37)	/	/	/	/	/	326
Selbständiger ²⁾	(17)	(15)	/	(60)	(54)	/	/	/	/	(26)	811
männlich	/	/	/	(55)	(54)	/	/	/	/	(19)	791
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(20)
Beamter	/	/	/	37	36	/	/	/	/	31	928
männlich	/	/	/	36	36	/	/	/	/	31	918
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(10)
Angestellter	58	52	/	140	129	/	/	44	/	86	2 563
männlich	48	47	/	129	128	/	/	/	/	58	2 390
weiblich	/	/	/	(10)	/	/	/	36	/	(28)	174
Arbeiter	147	143	/	133	130	/	/	(37)	/	188	3 268
männlich	137	134	/	129	128	/	/	(18)	/	146	3 183
weiblich	/	/	/	/	/	/	/	(19)	/	(41)	85
Nichtberufstätiger	354	267	67	1 083	580	497	602	174	95	1 582	828
männlich	191	178	/	511	500	/	178	84	61	448	592
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	(20)	/	/	(58)	(56)	/	(39)	/	/	102	/
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	151	151	/	438	437	/	88	70	(37)	346	592
Sonstiges Haushaltsmitglied	(20)	/	/	(15)	/	/	51	/	/	/	/
weiblich	162	90	66	572	80	495	424	90	(34)	1 133	236
Hv eines 1-Personenhaushaltes ..	87	(43)	(44)	471	(52)	424	289	/	/	1 062	/
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes ..	(18)	/	(14)	(39)	/	(36)	(43)	/	/	72	236
Sonstiges Haushaltsmitglied	57	(42)	/	62	(24)	(35)	91	73	(15)	/	/

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. - Stand: Dezember 1978. - Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1981, S. 563 ff und 9/1981, S. 640 ff.

1) Personen mit mehreren Transferbezügen werden bei jeder angegebenen Transferart gezählt (Mehrfachzählung).

2) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1978*)

20.8.4 Transferzahlungen an Personen

DM

Soziale Stellung Stellung im Haushalt (Hv = Haushaltsvorstand)	Insgesamt	Durchschnittlicher Betrag je Empfänger von ...								
		Renten der gesetzlichen Rentenversicherung			öffentlichen Pensionen ¹⁾			Renten aus Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes		
		zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar	
			eigene Rente	Witwen(r)-rente		eigene Pension	Witwen(r)-geld		eigene Rente	für Witwen(r)
Personen insgesamt	717,25	859,93	852,56	666,90	1 755,97	2 108,93	1 158,15	462,34	502,19	356,25
Männlich	683,70	1 125,24	1 165,10	(640,38)	2 137,09	2 206,74	1 158,15	522,83	532,43	357,36
Hv eines 1-Personenhaushaltes	1 186,18	1 023,00	1 027,84	///	2 121,40	2 170,97	///	(275,35)	(271,58)	///
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	663,13	1 205,15	1 206,71	(729,70)	2 210,47	2 215,41	///	565,57	567,67	///
Sonstiges Haushaltsmitglied	468,68	429,50	653,02	///	(390,08)	///	///	(309,41)	///	///
Weiblich	782,62	645,68	478,70	667,19	1 204,52	1 489,60	1 155,79	408,89	453,50	357,36
Hv eines 1-Personenhaushaltes	995,55	776,15	566,85	673,65	1 239,98	1 582,85	1 146,30	413,95	463,55	355,43
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	675,57	702,52	554,92	671,40	1 336,10	///	1 336,39	(392,24)	(401,52)	(390,97)
Sonstiges Haushaltsmitglied	431,12	376,17	346,44	591,80	881,03	(1 243,11)	(967,43)	387,88	419,81	///
Landwirt	296,67	(425,85)	(444,26)	///	///	///	///	///	///	///
Selbständiger ²⁾	347,08	911,26	952,85	(535,45)	(1 739,55)	(1 900,07)	///	///	///	///
männlich	324,84	1 042,36	1 051,97	///	(2 062,14)	(2 080,37)	///	///	///	///
weiblich	(628,79)	(632,75)	(518,35)	(542,02)	///	///	///	///	///	///
Beamter	178,01	(766,47)	///	///	(2 272,48)	(2 352,76)	///	///	///	///
männlich	167,23	///	///	///	(2 192,34)	(2 192,34)	///	///	///	///
weiblich	(761,34)	///	///	///	///	///	///	///	///	///
Angestellter	216,78	740,55	994,64	619,78	1 490,06	(1 959,20)	(1 186,61)	(357,95)	(477,29)	///
männlich	179,46	1 107,40	1 249,92	///	(1 954,15)	(1 958,88)	///	///	///	///
weiblich	471,50	618,99	(669,95)	618,18	(1 096,11)	///	(1 156,30)	(338,28)	///	///
Arbeiter	197,41	597,36	704,62	(559,11)	///	///	///	///	///	///
männlich	186,40	650,49	763,44	///	///	///	///	///	///	///
weiblich	374,29	545,08	(509,44)	(555,03)	///	///	///	///	///	///
Nichtberufstätiger	1 119,02	872,63	857,03	677,12	1 767,48	2 120,07	1 162,81	462,27	496,03	366,15
männlich	1 147,53	1 148,28	1 184,82	(672,82)	2 152,60	2 221,96	///	515,86	522,40	///
Hv eines 1-Personenhaushaltes	1 249,83	1 032,71	1 033,62	///	2 168,94	2 217,11	///	(272,62)	(272,62)	///
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	1 607,69	1 226,49	1 226,39	///	2 223,84	2 228,37	///	555,86	557,66	///
Sonstiges Haushaltsmitglied	470,45	432,26	681,43	///	(364,89)	///	///	(323,17)	///	///
weiblich	823,92	651,98	478,49	677,15	1 212,98	1 492,04	1 162,33	414,26	453,17	366,96
Hv eines 1-Personenhaushaltes	1 020,09	786,09	567,80	681,78	1 254,30	1 613,88	1 153,68	419,75	468,27	361,16
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	969,88	738,07	576,40	694,56	1 372,49	///	1 388,63	(420,47)	///	(429,98)
Sonstiges Haushaltsmitglied	423,93	372,66	340,57	606,27	842,43	(1 138,55)	(958,20)	374,93	391,93	///

Soziale Stellung Stellung im Haushalt (Hv = Haushaltsvorstand)	Durchschnittlicher Betrag je Empfänger von ...										
	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung			Kriegsopferrente			Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt)	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Wohngeld	Kindergeld
	zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar						
		Verletztenrente	Witwen(r)-rente		Beschädigtenrente	Witwen(r)-rente					
Personen insgesamt	398,74	363,58	646,30	380,84	319,32	493,70	313,39	693,98	634,44	86,87	131,20
Männlich	395,31	394,71	///	315,10	315,22	///	337,56	883,84	713,44	95,44	133,14
Hv eines 1-Personenhaushaltes	(376,60)	(364,92)	///	274,89	271,89	///	(278,64)	///	///	81,60	///
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	398,67	399,69	///	318,37	318,27	///	367,10	940,99	(784,38)	97,96	133,14
Sonstiges Haushaltsmitglied	(371,40)	(324,67)	///	(339,21)	(411,54)	///	330,21	(656,14)	///	///	///
Weiblich	406,23	252,00	652,10	479,04	362,33	494,03	302,75	548,73	(510,27)	81,87	101,30
Hv eines 1-Personenhaushaltes	436,74	(257,49)	(631,13)	480,43	(338,04)	492,65	253,41	///	///	77,54	///
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	(662,77)	///	(787,29)	512,94	///	(520,07)	(545,03)	///	///	123,32	101,30
Sonstiges Haushaltsmitglied	280,68	238,40	(483,50)	446,52	(404,17)	(482,65)	329,69	521,95	(456,44)	///	///
Landwirt	(193,88)	(189,98)	///	(344,32)	(342,78)	///	///	///	///	///	196,47
Selbständiger ²⁾	(471,33)	(446,93)	///	(230,40)	(219,89)	///	///	///	///	(189,14)	142,70
männlich	///	///	///	(221,02)	(219,89)	///	///	///	///	(129,00)	143,39
weiblich	///	///	///	///	///	///	///	///	///	///	(115,62)
Beamter	///	///	///	256,96	253,76	///	///	///	///	76,22	132,20
männlich	///	///	///	251,45	251,45	///	///	///	///	77,31	132,81
weiblich	///	///	///	///	///	///	///	///	///	///	(79,40)
Angestellter	438,67	409,54	///	237,81	228,53	///	///	646,08	///	93,87	119,49
männlich	417,78	417,62	///	228,38	228,62	///	///	///	///	95,71	121,99
weiblich	///	///	///	(354,68)	///	///	///	592,43	///	(89,96)	85,21
Arbeiter	381,32	381,66	///	223,82	222,72	///	///	(548,87)	///	99,49	137,74
männlich	389,94	392,29	///	224,49	223,87	///	///	(645,18)	///	109,43	138,90
weiblich	///	///	///	///	///	///	///	(457,01)	///	(64,28)	93,94
Nichtberufstätiger	420,46	367,20	641,16	432,12	373,19	498,83	309,65	736,36	638,47	83,50	103,54
männlich	422,64	421,54	///	372,55	373,56	///	330,50	939,35	705,50	90,70	99,02
Hv eines 1-Personenhaushaltes	(381,07)	///	///	(285,00)	(281,68)	///	(268,11)	///	///	81,85	///
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	431,58	431,98	///	384,28	384,20	///	363,31	988,33	(784,44)	93,32	99,02
Sonstiges Haushaltsmitglied	(396,47)	///	///	(368,70)	///	///	321,72	///	///	///	///
weiblich	417,89	259,27	638,51	485,30	370,86	499,25	300,87	547,02	(517,95)	80,65	114,87
Hv eines 1-Personenhaushaltes	435,08	(254,18)	(612,39)	487,37	(345,38)	498,72	252,33	///	///	76,62	///
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	(706,29)	///	(805,04)	(525,24)	///	(534,51)	(562,63)	///	///	140,43	114,87
Sonstiges Haushaltsmitglied	297,69	(255,10)	///	443,91	(415,95)	(469,69)	330,50	506,53	(445,57)	///	///

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. - Stand: Dezember 1978. - Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« B/1981, S. 563ff und 9/1981, S. 640ff.

1) Da im Dezember zusätzlich eine 13. Zahlung geleistet wird, sind die von den Haushalten für diesen Monat angegebenen Beträge nur zu 13/24 übernommen worden, um vergleichbare Werte zu erreichen.

2) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.8 Ausgewählte Transferzahlungen aus öffentlichen Kassen 1978*)
 20.8.5 Private Haushalte und Transferzahlungen nach Anzahl der Zahlungen

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM Soziale Stellung des Haushaltsvorstands	Private Haushalte insgesamt	Davon mit ... Zahlungsart(en)					Durchschnittlicher Betrag je Empfänger-haushalt insgesamt	Durchschnittlicher Betrag bei ... Zahlungsart(en)						
		1				2		3 und mehr	1				2	3 und mehr
		zu-sammen	und zwar mit						zu-sammen	und zwar				
			eigener Rente ¹⁾	Witwen-rente ¹⁾	Kinder-geld					eigene Rente ¹⁾	Witwen-rente ¹⁾	Kinder-geld		
1 000						DM								
Haushalte insgesamt	17 658	11 545	2 876	824	6 780	4 300	1 813	813,40	552,03	1 239,08	795,22	129,73	1 218,74	1 516,06
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen ²⁾														
unter 800	1 799	752	344	270	(24)	725	321	638,32	544,42	582,60	600,17	(88,74)	677,23	770,21
800 — 1 000	1 209	526	258	157	(42)	454	229	866,71	749,78	852,38	853,10	(107,49)	917,51	1 034,64
1 000 — 1 200	1 410	699	373	132	115	451	261	988,18	862,20	1 057,51	964,77	135,69	1 066,15	1 191,26
1 200 — 1 400	1 446	898	392	84	345	388	160	915,82	751,72	1 237,29	974,78	115,62	1 098,66	1 391,39
1 400 — 1 600	1 663	1 157	388	(53)	614	392	114	878,58	684,15	1 411,63	(914,96)	117,29	1 268,87	1 507,44
1 600 — 1 800	1 416	1 052	299	(21)	643	278	86	843,77	629,38	1 524,22	(813,32)	129,46	1 408,66	1 678,99
1 800 — 2 000	1 353	973	190	(19)	692	286	94	786,92	495,27	1 560,28	(851,89)	129,15	1 446,92	1 795,58
2 000 — 2 200	1 216	915	153	(19)	663	218	83	803,67	511,35	1 647,91	(916,86)	125,53	1 541,33	2 088,33
2 200 — 2 500	1 480	1 126	152	(15)	852	249	105	782,51	472,44	1 616,40	(811,07)	123,93	1 623,16	2 118,86
2 500 — 3 000	1 649	1 242	124	(15)	977	294	112	777,79	421,07	1 581,57	(728,33)	124,81	1 715,40	2 259,32
3 000 — 4 000	1 804	1 345	112	(16)	1 105	308	151	837,74	407,53	1 553,71	(764,86)	135,17	1 822,84	2 660,68
4 000 — 5 000	502	380	(29)	/	318	84	(38)	832,42	376,70	(1 580,13)	/	145,76	1 938,78	(2 268,55)
5 000 — 10 000	249	197	(15)	/	170	(38)	(14)	715,03	326,69	(1 600,40)	/	149,46	(1 854,28)	(2 331,69)
10 000 — 20 000	(28)	(24)	/	/	(22)	/	/	(416,67)	(254,31)	/	/	(178,56)	/	/
nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands														
Landwirt	434	259	(46)	/	179	132	44	441,56	276,42	(526,59)	/	193,54	603,10	788,25
Selbständiger ³⁾	1 001	843	88	/	699	128	(31)	395,50	266,11	1 033,83	/	142,74	958,08	(1 503,51)
Beamter	982	892	/	/	846	78	(12)	205,24	148,27	/	/	130,63	601,12	(1 625,74)
Angestellter	2 893	2 522	54	64	2 254	295	76	255,38	166,68	828,58	658,13	118,69	712,69	1 428,86
Arbeiter	3 638	3 053	84	(51)	2 730	476	109	244,56	162,78	576,05	(579,58)	131,79	570,67	1 112,72
Nichtwerbstätiger	8 710	3 976	2 598	675	72	3 192	1 543	1 371,49	1 264,58	1 290,46	838,34	102,62	1 413,13	1 560,92
davon:														
unter 800	1 713	691	329	266	/	704	319	653,72	572,34	590,92	603,91	/	683,30	764,71
800 — 1 200	2 322	1 001	617	268	/	845	476	1 012,98	946,22	981,77	924,19	/	1 031,42	1 120,44
1 200 — 1 600	1 803	966	747	90	(13)	592	245	1 382,71	1 329,37	1 354,68	1 144,55	(83,62)	1 422,72	1 495,99
1 600 — 2 000	1 112	576	450	(22)	(13)	390	146	1 708,89	1 589,08	1 616,62	(1 080,87)	(111,02)	1 821,40	1 881,05
2 000 — 2 500	843	395	260	(19)	(10)	296	152	2 032,88	1 842,56	1 764,97	(1 043,34)	(90,58)	2 143,72	2 311,81
2 500 — 3 000	411	170	97	/	166	76	76	2 340,48	2 081,49	1 822,70	/	/	2 442,11	2 697,16
3 000 — 5 000	472	165	90	/	187	120	120	2 782,12	2 342,63	1 809,65	/	/	2 815,94	3 332,45
5 000 — 20 000	(34)	(13)	/	/	(13)	(8)	(8)	(2 713,12)	(1 462,57)	/	/	/	(3 151,55)	/

20.8.6 Personen und Transferzahlungen nach Anzahl der Zahlungen

Soziale Stellung Stellung im Haushalt (Hv = Haushaltsvorstand)	Per-sonen ins-gesamt	Davon mit ... Zahlungsart(en)					Durchschnittlicher Betrag je Empfänger ins-gesamt	Durchschnittlicher Betrag bei ... Zahlungsart(en)						
		1				2		3 und mehr	1				2	3 und mehr
		zu-sammen	und zwar mit						zu-sammen	und zwar				
			eigener Rente ¹⁾	Witwen-rente ¹⁾	Kinder-geld					eigene Rente ¹⁾	Witwen-rente ¹⁾	Kinder-geld		
1 000						DM								
Personen insgesamt	20 023	14 374	4 264	956	7 273	4 191	1 458	717,25	506,45	912,94	777,46	131,62	1 190,19	1 436,12
Männlich	13 232	10 536	2 458	/	7 052	2 189	507	683,70	479,81	1 230,64	/	133,01	1 365,86	1 976,09
Hv eines 1-Personenhaushaltes	697	454	346	/	192	(51)	1 186,18	1 130,10	1 131,46	/	/	/	1 346,80	(1 082,28)
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	12 061	9 672	1 993	/	7 052	1 940	450	663,13	451,23	1 281,56	/	133,01	1 388,64	2 090,48
Sonstiges Haushaltsmitglied	474	411	118	/	58	/	468,68	433,97	663,63	/	/	/	664,44	/
Weiblich	6 791	3 837	1 805	947	221	2 002	951	782,62	579,57	480,41	775,64	87,27	998,12	1 148,33
Hv eines 1-Personenhaushaltes	3 902	1 537	469	741	/	1 567	798	995,55	883,72	876,95	798,93	/	1 036,27	1 131,01
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	754	356	(39)	71	221	266	132	675,57	341,41	(620,66)	788,28	87,27	846,28	1 234,03
Sonstiges Haushaltsmitglied	2 134	1 944	1 297	136	/	170	(21)	431,12	382,68	332,78	641,82	/	883,73	(1 274,24)
Landwirt	408	341	(38)	/	277	60	/	296,67	238,55	(445,26)	/	199,98	551,70	/
Selbständiger ³⁾	992	877	85	/	736	102	(13)	347,08	253,27	964,65	/	144,41	985,32	/
Beamter	970	915	/	/	878	52	/	178,01	150,34	/	/	131,42	503,84	/
Angestellter	2 925	2 681	43	63	2 367	223	(20)	216,78	169,95	987,77	623,50	118,45	666,07	(1 463,09)
männlich	2 551	2 389	(22)	/	2 243	151	(11)	179,46	146,42	(1 249,68)	/	120,69	596,96	(1 588,03)
weiblich	374	293	(21)	62	124	72	/	471,50	362,02	(710,97)	620,96	77,78	810,14	/
Arbeiter	3 626	3 262	(48)	(45)	2 931	340	(25)	197,41	160,03	(660,06)	(572,21)	133,46	500,30	(971,22)
männlich	3 414	3 101	(32)	/	2 886	294	(19)	186,40	152,11	(746,16)	/	134,15	493,50	(1 036,26)
weiblich	212	161	/	(43)	(45)	(46)	/	374,29	312,70	/	(573,00)	(89,06)	(543,61)	/
Nichtwerbstätiger	11 032	6 235	4 006	817	85	3 407	1 390	1 119,02	936,18	923,50	811,85	103,76	1 322,23	1 441,13
männlich	4 996	2 976	2 284	/	57	1 557	462	1 475,53	1 282,77	1 257,84	/	99,66	1 679,99	2 028,20
Hv eines 1-Personenhaushaltes	625	389	323	/	185	(51)	1 249,83	1 220,52	1 143,49	/	/	/	1 358,99	1 075,64
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	3 987	2 257	1 864	/	57	1 323	407	1 607,69	1 417,85	1 307,08	/	99,66	1 762,15	2 159,49
Sonstiges Haushaltsmitglied	384	330	97	/	49	/	470,45	432,64	693,96	/	/	/	672,50	/
weiblich	6 036	3 258	1 722	812	(28)	1 850	927	823,92	619,59	479,88	808,81	(112,09)	1 020,99	1 148,73
Hv eines 1-Personenhaushaltes	3 669	1 355	449	635	/	1 523	791	1 020,09	934,26	888,55	834,60	/	1 040,07	1 128,77
Hv eines Mehrpersonenhaushaltes	416	130	(29)	32	(28)	169	117	969,88	683,31	(709,08)	862,63	112,09	986,99	1 263,89
Sonstiges Haushaltsmitglied	1 951	1 773	1 244	125	/	158	20	423,93	374,50	327,15	656,08	/	873,26	(1 276,89)

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978. — Stand: Dezember 1978. — Ohne Haushalte von Ausländern, ohne Privathaushalte in Anstalten sowie ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 20 000 DM und mehr. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« B/1981, S. 563 ff. und 9/1981, S. 640 ff.

1) Rente der gesetzlichen Rentenversicherung.

2) Ohne Landwirte; Selbststufung der Haushalte im Januar 1978.

3) Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger.

20.9 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1979	77	9	28	58	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1979	34 571	15 314	16 308	33 577
	1980	78	10	21	67		1980	33 622	14 587	14 510	33 699
	1981	80	11	19	72		1981	31 200	14 555	14 387	31 368
Eisenerz (Mill. t Fe)	1979	1	31	0	32	Grubenzholz ¹⁾ (1 000 m ³ oR)	1979	438	87	49	476
	1980	1	26	0	27		1980	382	78	45	415
	1981	1	17	2	16		1981	352	75	51	376
Erdöl (Mill. t)	1979	5	107	0	112	Faserholz ¹⁾ (1 000 m ³ oR)	1979	12 203	1 399	1 243	12 359
	1980	5	97	2	100		1980	13 240	1 342	2 257	12 325
	1981	4	79	0	83		1981	12 116	1 553	1 826	11 843
Elektrizität (Mrd. kWh)	1979	373	16	15	374	Schnittholz (1 000 m ³)	1979	10 244	4 992	719	14 517
	1980	369	19	13	375		1980	10 348	5 034	747	14 635
	1981	369	22	14	377		1981	9 270	4 016	714	12 572
Gas (Gesamtaufkommen) (Mrd. m ³) ¹⁾	1979	45	41	1	85	Zellstoff ⁶⁾ (1 000 t)	1979	810	2 288	124	2 974
	1980	43	43	3	83		1980	828	2 370	117	3 081
	1981	41	41	4	78		1981	742	2 359	114	2 987
Zement (ohne Zementklinker) (Mill. t)	1979	36	1	2	35	Papier und Pappe (unveredelt) (1 000 t)	1979	7 900	3 235	1 240	9 895
	1980	35	1	2	34		1980	7 958	3 150	1 217	9 891
	1981	31	1	2	30		1981	8 132	2 923	1 236	9 819
Walzstahl (Mill. t)	1979	33	11	14	30	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1979	600	827	88	1 339
	1980	34	9	14	29		1980	593	869	81	1 381
	1981	31	10	14	27		1981	670	782	90	1 362
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1979	1 168	487	248	1 407	Metallbearbeitungsmaschinen ⁷⁾ (1 000 t)	1979	360	80	215	225
	1980	1 139	589	224	1 504		1980	397	93	223	267
	1981	1 124	451	253	1 322		1981	397	82	234	245
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t N)	1979	4 128	33	632	3 529	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1979	181	24	117	88
	1980	3 900	31	602	3 329		1980	190	23	106	107
	1981	3 945	297	661	3 313		1981	178	22	137	63
Natriumhydroxid (1 000 t NaOH)	1979	3 418	94	761	2 751	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombi- kraftwagen ⁸⁾ (1 000 St)	1979	3 943	1 041	2 283	2 701
	1980	3 177	66	826	2 417		1980	3 530	1 013	1 986	2 557
	1981	3 209	717	819	3 199		1981	3 590	936	2 198	2 328
Stickstoffhaltige Düngemittel ²⁾ (1 000 t N)	1978/79	1 273	511	486	1 298	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁹⁾ (1 000 St)	1979	282	39	156	165
	1979/80	1 476	532	454	1 554		1980	317	41	167	191
	1980/81	1 436	587	424	1 599		1981	274	41	163	152
Phosphathaltige Düngemittel ²⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1978/79	696	336	143	889	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1979	8 339	11 210	5 187	14 362
	1979/80	735	323	105	953		1980	8 132	12 261	5 177	15 216
	1980/81	687	271	105	852		1981	9 993	11 665	5 070	16 588
Kalihaltige Düngemittel ²⁾ (1 000 t K ₂ O)	1978/79	2 404	268	1 583	1 089	Fotoapparate ¹⁰⁾ (1 000 St)	1979	3 776	4 031	3 476	4 331
	1979/80	2 559	285	1 520	1 324		1980	4 041	4 990	4 136	4 895
	1980/81	2 567	239	1 487	1 319		1981	3 224	4 673	4 357	3 540
Calciumcarbid (1 000 t)	1979	452	4	23	433	Leder (1 000 t)	1979	38	33	14	57
	1980	457	4	32	429		1980	34	28	12	51
	1981	432	2	29	405		1981	36	27	14	49
Motorenbenzin ¹¹⁾ (1 000 t)	1979	21 506	3 048	782	23 772	Schuhe ¹⁰⁾ (Mill. P)	1979	102	153	20	235
	1980	21 467	3 047	915	23 599		1980	104	156	21	248
	1981	18 821	3 175	8 270	21 169		1981	95	153	21	248
Dieselkraftstoff ¹¹⁾ (1 000 t)	1979	12 097	3 133	173	15 057	Baumwollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1979	161	123	18	266
	1980	11 710	1 264	491	12 483		1980	170	128	18	280
	1981	11 652	1 258	505	12 405		1981	148	12	19	141
Heizöl ¹¹⁾ (1 000 t)	1979	60 427	20 565	2 365	78 627	Wollgarn ¹¹⁾ (1 000 t)	1979	56	17	8	65
	1980	52 990	17 719	2 932	67 777		1980	60	20	10	70
	1981	43 825	6 955	3 422	47 358		1981	52	16	12	56

1) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

2) Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

3) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

5) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

6) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

7) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.

8) Einschl. Fahrgestelle mit Motor.

9) Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong.

10) Einschl. der von Betrieben der gummiverarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit an vulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

11) Einschl. Mischgarn.

20.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1980/81 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ³⁾	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Verbrauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1979/80	1978/79	1979/80	1978/79
Getreide (Getreidewert)	23 087	5 885 ¹⁾	3 399 ¹⁾	5 619	5 739	25 453	22 872	23 461	26 440	25 876
Brotgetreide*	10 340	1 652 ¹⁾	1 943 ¹⁾	3 549	3 936	9 662	10 250	10 453	9 948	9 781
Futtergetreide*	12 747	4 233	1 456	2 070	1 803	15 791	12 622	13 008	16 492	16 095
Reis (ungeschliffen)	—	210	49	75	74	162	—	—	146	123
Kartoffeln	7 932	1 728	198	362	184	9 640	10 205	10 510	11 487	11 770
Zucker (Weißzuckerwert)	2 749	373	1 139	1 173	926	2 230	2 852	2 762	2 295	2 181
Fleisch ⁵⁾	4 919	1 166	522	99	78	5 584	4 776	4 758	5 569	5 464
Fisch ⁶⁾	301	603	262	—	—	642	328	396	661	688
Milch ⁷⁾	24 752	—	—	—	—	24 752	24 561	23 484	24 561	23 484
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ⁸⁾	820	336	33	—	—	1 123	805	825	1 092	1 105
Butter (Reinfett)	465	39	260	213	92	365	487	475	373	355
Schlachtfette (Reinfett)	498	32	136	—	—	394	486	487	385	380
Sonstige Nahrungsfette (Reinfett) ⁹⁾	122	1 567	859	211	190	851	104	101	878	855
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	271	251	96	—	—	426	263	240	440	428
Ölkuchen	4 011 ¹⁰⁾	4 403	1 620	39	30	6 803	4 115 ¹⁰⁾	3 926 ¹⁰⁾	7 280	7 040

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse.

4) Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermenggetreide; Futtergetreide = Hafer, Gerste, Sommermenggetreide und Körnermais.

5) Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien, ohne Schlachtfette.

6) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

7) Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver.

8) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 59,5 g/Stück.

9) Margarine, Speiseöl, Pflanzen- und Plattenfette bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette.

10) Darunter aus eingeführten Saaten 1980/81: 3 812 000 t, 1979/80: 3 950 000 t, 1978/79: 3 772 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

20.11 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1979	1980	1981 ³⁾		1979	1980	1981 ³⁾	1979	1980	1981 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	124 521	128 426	130 277	St	2 501	2 549	...	2 029	2 086	2 113
Zigarillos	Mill. St	2 192	1 120	1 116	St	44	22	...	36	18	18
Zigarren	Mill. St		974	854	St		19	...		16	14
Feinschnitt ⁴⁾	t	10 904	10 658	12 067	g	219	212	...	178	173	196
Pfeifentabak	t	1 662	1 732	1 833	g	33	34	...	27	28	30
Bier	1 000 hl	89 027	89 697	90 634	l	179	178	...	145	146	147
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	2 065	1 903	1 747	l Alkohol	4,15	3,78	...	3,37	3,09	2,83
Schaumwein	1 000 hl	2 499	2 691	2 783	l	5,02	5,34	...	4,07	4,37	4,51
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁵⁾	1 000 hl	14 911	15 695	15 227	l	x	x	x	24,3	25,5	24,7
Zucker ⁶⁾	1 000 t	1 974	1 929	2 013	kg	x	x	x	32,18	31,34	32,65
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	366	353	362	kg	x	x	x	5,96	5,73	5,87

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) 1979 einschl. Kau-Feinschnitt.

5) Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. und Gesamtbevölkerung des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

6) Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

20.12 Verbrauch an Nahrungsmitteln*)**20.12.1 kg je Einwohner und Jahr**

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ²⁾)	66,5	66,3	66,3	66,9	66,0	68,0	68,7	68,7	67,8
dar.: Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	62,1	61,1	61,2	61,5	61,6	63,6	64,7	64,4	63,2
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis) ⁴⁾	1,8	1,7	1,6	1,8	1,7	1,8	1,6	1,7	1,7
Speisehülsenfrüchte	1,0	0,9	0,9	0,7	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0
Kartoffeln	94,0	92,2	92,4	82,7	83,1	86,0	91,4	86,0	80,5
Zucker (Weißzuckerwert)	33,6	36,9	35,9	34,3	35,7	35,6	35,1	36,9	35,6
Gemüse ³⁾)	66,6	69,7	66,7	69,7	70,4	72,4	76,6	73,4	64,2
Frischobst ³⁾) ⁷⁾	84,9	93,2	79,6	88,1	88,3	76,1	93,3	88,8	84,0
Zitrusfrüchte ⁸⁾)	41,4	40,6	34,4	38,1	33,7	31,1	28,6	33,3	28,2
Schalenfrüchte	2,3	2,3	2,1	2,7	2,6	2,8	2,9	2,9	2,8
Trockenobst	1,3	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2
Fleisch ohne Schlachtfett	79,1	78,6	81,7	82,6	84,4	86,9	89,1	90,6	90,6
Rindfleisch ohne Schlachtfett	20,5	20,9	20,7	21,5	21,7	21,5	21,5	21,6	21,5
Kalbfleisch ohne Schlachtfett	1,7	1,7	1,7	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	1,7
Schweinefleisch ohne Schlachtfett	42,0	41,3	43,9	43,5	44,7	46,7	48,6	49,6	50,3
Schaf- und Ziegenfleisch	0,4	0,4	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Innereien	4,5	4,7	5,0	5,1	5,3	5,3	5,4	5,5	5,5
Geflügelfleisch	9,0	8,6	8,8	9,1	9,1	9,6	9,7	9,9	9,6
Sonstiges Fleisch ⁹⁾	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Trinkmilch ¹⁰⁾	86,5	87,0	82,9	84,4	83,8	82,6	83,4	84,2	84,3
dar.: Mager- und Buttermilch	7,4	7,5	6,9	7,9	7,2	6,5	6,0	5,0	4,5
Sahne ¹¹⁾	3,7	3,8	3,9	4,1	4,1	4,5	4,7	4,9	5,1
Kondensmilch	7,4	7,2	6,9	7,0	6,8	6,3	6,3	6,3	6,4
Käse ¹²⁾	11,1	11,2	11,7	12,1	12,4	13,0	13,1	13,5	13,9
dar.: Frischkäse einschl. Speisequark	5,1	5,1	5,3	5,5	5,6	5,9	5,9	5,9	6,1
Butter in Produktgewicht	7,3	7,1	7,0	6,6	6,4	6,7	6,9	7,2	7,1
Nahrungsfette in Reinfett	25,6	25,3	25,0	25,0	25,5	25,6	25,9	26,6	26,1
Butter	6,2	6,0	5,9	5,5	5,3	5,6	5,8	6,1	5,9
Schlachtfette	6,0	6,0	6,2	6,3	6,2	6,0	6,2	6,3	6,4
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,4	13,3	12,9	13,2	14,0	14,0	13,9	14,2	13,8
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert)	17,4	16,7	17,3	17,0	16,9	17,5	17,2	17,0	17,4
Fische: Fanggewicht	9,5	11,0	10,9	9,7	10,3	10,3	10,1	9,9	9,8
Filetgewicht	3,6	4,2	4,1	3,8	3,9	3,9	3,8	3,8	3,7

20.12.2 Energie- und Nährwertgehalt je Einwohner und Tag)**

Energiegehalt bzw. Nährwert	Einheit	Wirtschaftsjahr								
		1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81
Energiegehalt	kJ	12 311	12 343	12 275	12 194	12 185	12 451	...	...	...
Eiweiß	g	82,7	82,4	82,8	82,9	83,5	85,8	...	...	...
dar.: tierischer Herkunft	g	53,8	53,6	54,3	54,7	55,6	57,0	...	...	...
Reinfett	g	133,4	131,2	132,0	132,4	133,9	136,5	...	...	...
Kohlehydrate	g	327,2	335,3	328,6	322,6	318,4	325,0	...	...	...

*) Den Berechnungen wurde ab 1973/74 die Wohnbevölkerung zum Stichtag 31. 12. zugrunde gelegt; vorher Durchschnitt der Wirtschaftsjahre.

***) Ergebnisse für 1978/79 bis 1980/81 liegen noch nicht vor. Eine Neuberechnung mit geänderten Nährwertkoeffizienten – auch für die zurückliegenden Jahre – wird z. Z. vorbereitet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Glukose auf Getreidegrundlage.

3) August/Juli.

4) September/August.

5) Einschl. nicht abgesetzte Mengen.

6) Einschl. inländische Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

7) Einschl. tropische Früchte.

8) Ab 1973/74 mit geänderten Umrechnungskoeffizienten bei Zitrusfrüchten.

9) Pferde-, Kaninchen-, Wildfleisch.

10) Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

11) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.

12) Einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21 Löhne und Gehälter

21.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter besteht im wesentlichen aus laufend geführten Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge, in mehrjährigen Abständen zu erstellenden Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur und die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten), in unregelmäßigen Abständen durchgeführten Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienststatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in sechsjährlichen Abständen (zuletzt für 1978) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit. Ergebnisse für 1978 wurden im Statistischen Jahrbuch 1981 veröffentlicht.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich im dreijährlichen Turnus (zuletzt für 1978) auf denselben Erhebungsbereich erstrecken, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar. Die Ergebnisse für 1978 enthält ebenfalls das Statistische Jahrbuch 1981.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Januarerhebung werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 13% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1970).

Betrieb ist die örtliche Niederlassung, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, Mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausbildung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. die Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« veröffentlicht (zuletzt im Heft 10/1981).

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigzugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch in Form von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag

gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und für die Stundenlöhner auch die bezahlten Stunden dargestellt.

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen zu den in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen siehe »Statistisches Jahrbuch 1977«, S. 436.

21.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste
1913/14	4,7 6,4	1938	7,7 9,1	1957	21,3 23,7	1971	65,7 68,6
1925	6,9 7,8	1939	7,9 9,5	1958	22,7 24,8	1972	71,6 74,0
1926	7,4 8,2	1940	8,1 9,7	1959	24,0 26,1	1973	79,1 81,8
1927	8,1 9,2	1941	8,5 10,4	1960	26,2 28,6	1974	87,2 88,3
1928	9,0 10,5	1942	8,6 10,4	1961	28,9 31,5	1975	94,0 92,3
1929	9,5 10,8	1943	8,7 10,5	1962	32,3 34,7	1976	100 100
1930	9,2 9,9	1944 März	8,7 10,4	1963	34,7 37,0	1977	107,1 107,3
1931	8,5 8,7	1950	12,6 14,5	1964	37,6 40,0	1978	112,8 113,1
1932	7,1 7,2	1951	14,4 16,6	1965	41,3 44,0	1979	119,3 120,6
1933	6,9 7,4	1952	15,6 17,9	1966	44,0 46,5	1980	127,2 127,5
1934	7,1 7,9	1953	16,3 18,8	1967	45,4 46,2	1981	134,4 133,3
1935	7,2 8,1	1954	16,7 19,5	1968	47,4 49,4		
1936	7,3 8,4	1955	17,8 20,9	1969	51,6 54,8		
1937	7,5 8,7	1956	19,6 22,5	1970	59,2 63,0		

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. - Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

21.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1968	104,3	104,6	102,3	47,4	47,6	46,0	49,4	49,8	47,0
1969	106,0	106,5	103,5	51,6	51,9	50,0	54,8	55,3	51,7
1970	106,1	106,8	103,0	59,2	59,7	56,7	63,0	63,8	58,4
1971	104,3	104,8	101,9	65,7	66,2	63,1	68,6	69,3	64,3
1972	103,3	103,6	101,7	71,6	72,0	69,2	74,0	74,6	70,3
1973	103,3	103,7	101,7	79,1	79,5	77,0	81,8	82,4	78,3
1974	101,2	101,5	100,0	87,2	87,4	85,7	88,3	88,7	85,7
1975	98,1	98,3	97,1	94,0	94,1	93,8	92,3	92,4	91,0
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,2	100,2	100,6	107,1	107,1	107,3	107,3	107,2	107,9
1978	100,3	100,2	100,6	112,8	112,7	113,5	113,1	112,9	114,1
1979	101,0	101,1	101,0	119,3	119,4	119,4	120,6	120,6	120,5
1980	100,3	100,1	100,9	127,2	127,3	126,9	127,5	127,4	127,9
1981	99,2	99,1	99,5	134,4	134,4	134,1	133,3	133,2	133,4
darunter:									
Bergbau									
1977	100,2	100,2	.	105,8	105,8	.	105,8	105,8	.
1978	100,0	100,0	.	110,6	110,6	.	110,4	110,4	.
1979	101,2	101,2	.	117,8	117,8	.	119,2	119,2	.
1980	100,9	100,9	.	128,8	128,8	.	129,6	129,6	.
1981	101,3	101,3	.	138,9	138,9	.	140,6	140,6	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1977	100,2	100,1	100,3	107,1	107,1	107,6	107,2	107,1	108,0
1978	100,5	100,6	100,1	112,4	112,3	114,0	113,0	112,9	114,1
1979	101,5	101,5	100,9	118,8	118,8	119,0	120,6	120,6	120,2
1980	100,7	100,6	100,6	125,6	125,6	125,6	126,5	126,5	126,4
1981	99,1	99,1	99,7	132,2	132,2	133,1	131,1	131,0	132,8
Investitionsgüterindustrien									
1977	100,8	100,8	100,8	107,9	107,8	108,0	108,7	108,7	108,8
1978	100,4	100,2	100,8	113,0	112,9	113,8	113,4	113,2	114,6
1979	100,8	100,7	101,4	119,2	119,1	120,1	120,1	119,9	121,7
1980	100,7	100,6	101,3	127,2	127,1	128,0	128,0	127,7	129,5
1981	99,1	99,1	99,2	133,5	133,3	134,8	132,3	132,1	133,7
Verbrauchsgüterindustrien									
1977	100,6	100,6	100,6	107,1	107,3	106,8	107,7	107,9	107,4
1978	100,5	100,4	100,6	113,2	113,1	113,3	113,7	113,6	114,0
1979	100,4	99,9	101,0	119,2	119,3	119,0	119,5	119,2	120,1
1980	100,1	99,5	100,9	126,5	126,6	126,3	126,4	125,9	127,4
1981	98,8	98,0	99,7	133,6	133,5	133,8	131,8	130,9	133,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1977	99,5	99,4	99,7	106,9	106,9	106,9	106,4	106,3	106,6
1978	99,0	98,8	99,4	113,0	113,0	113,0	111,9	111,7	112,4
1979	98,9	98,7	99,3	118,8	118,7	118,9	117,4	117,2	118,2
1980	98,6	98,3	99,3	125,7	125,4	126,7	123,9	123,3	125,8
1981	98,6	98,4	99,1	133,4	133,2	134,0	131,6	131,2	132,9
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1977	98,8	98,8	.	105,9	105,9	.	104,6	104,6	.
1978	100,2	100,2	.	113,0	113,0	.	113,1	113,1	.
1979	103,1	103,1	.	121,3	121,3	.	124,8	124,8	.
1980	99,4	99,4	.	130,4	130,4	.	129,5	129,5	.
1981	99,5	99,5	.	138,7	138,7	.	137,9	137,9	.

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1959, S. 184ff., 12/1961, S. 680ff., 1/1966, S. 24ff., 7/1972, S. 410f. und 12/1979, S. 865ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.1 Nach Leistungsgruppen und Industriezweigen 1981**)

Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins-gesamt	Leistungsgruppe		ins-gesamt	Leistungsgruppe		ins-gesamt	Leistungsgruppe				
		1	2		3	1		2	3			
	Stunden			DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	41,6	41,8	41,3	41,3	14,94	15,77	14,18	12,66	622	660	587	524
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41,2	41,2	41,0	41,2	16,83	17,01	15,36	13,92	693	702	630	574
Bergbau	41,4	41,5	41,1	40,3	16,25	17,20	14,47	11,77	671	712	595	473
Steinkohlenbergbau	41,0	41,2	40,6	39,8	16,36	17,39	14,31	11,31	670	715	580	449
Braun- und Pechkohlenbergbau	42,9	43,0	42,8	42,6	16,61	17,24	15,97	14,63	710	740	682	623
Erzbergbau	41,7	41,8	41,5	41,0	14,49	15,07	13,08	11,40	604	630	545	465
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	42,8	42,9	42,4	41,9	14,70	15,02	13,35	12,07	628	642	567	506
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau	43,4	43,3	43,8	42,6	15,51	16,57	13,68	12,86	672	717	600	548
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	41,7	42,0	41,5	41,7	15,05	15,83	14,67	13,30	629	666	611	557
Industrie der Steine und Erden	43,4	43,9	43,1	42,6	14,44	14,99	14,24	13,08	631	662	619	561
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	41,3	41,5	41,1	41,6	14,74	15,49	14,38	13,49	610	642	591	563
NE-Metallerzeugung und -gießerei	41,8	42,0	41,6	41,6	14,77	15,57	14,42	13,49	617	653	600	562
Mineralölverarbeitung	40,8	40,9	40,7	40,9	18,95	19,55	17,11	15,35	775	800	696	630
Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	41,4	41,4	41,5	41,3	15,84	16,67	15,26	12,86	658	691	633	531
Chemiefaserindustrie	40,5	40,6	40,5	40,1	16,37	16,59	16,57	15,12	665	676	675	605
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	42,2	42,7	42,0	41,4	13,14	13,81	13,02	11,69	554	590	547	484
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	43,8	44,1	43,6	43,5	14,99	15,79	14,65	13,48	656	696	638	587
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	40,5	41,3	40,1	40,5	14,68	15,61	14,37	12,76	596	646	575	517
Investitionsgüterindustrien	41,4	41,8	40,9	40,9	15,04	15,72	14,25	12,71	623	657	584	522
Stahl- und Leichtmetallbau	43,4	43,6	42,7	42,7	15,46	16,05	14,08	12,49	672	701	602	533
Maschinenbau ³⁾	41,8	42,1	41,3	40,8	14,90	15,51	13,76	12,73	623	653	569	521
Straßenfahrzeugbau	40,5	41,0	39,9	40,2	16,38	17,01	15,84	13,89	668	701	634	565
Schiffbau	44,8	45,0	43,7	42,2	15,28	15,50	12,99	11,35	686	698	567	480
Luftfahrzeugbau	41,7	41,7	42,2	41,8	15,79	16,10	13,28	11,36	660	672	561	476
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	40,9	41,1	40,6	40,5	14,25	15,05	13,13	12,55	583	619	534	509
Feinmechanische und optische sowie Uhren- industrie	40,4	40,6	40,2	39,7	13,98	14,61	12,95	11,92	565	594	521	472
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	41,9	42,0	41,8	41,6	13,84	14,79	13,46	12,30	580	622	564	513
Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	40,0	40,3	39,4	40,4	14,23	15,16	13,35	11,99	572	612	530	485
Verbrauchsgüterindustrien	41,6	41,7	41,5	41,4	14,08	15,18	13,29	12,06	587	633	552	499
Feinkeramische Industrie	41,8	41,6	42,0	41,5	13,22	13,94	13,27	12,13	552	580	557	502
Glasindustrie	41,0	41,5	40,8	40,3	14,58	15,61	14,25	12,51	601	650	584	506
Holzverarbeitende Industrie	40,9	41,2	40,5	40,4	14,46	15,29	13,73	12,30	590	630	556	497
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmückwaren- und Sportgeräte-Industrie	40,6	40,7	40,5	40,2	13,52	14,69	12,52	11,12	548	598	506	446
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	43,0	43,0	42,9	43,3	13,47	14,75	12,92	11,98	580	634	554	520
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	42,0	41,9	42,4	42,3	16,24	17,14	14,89	12,94	682	718	632	548
Kunststoffverarbeitende Industrie	41,5	41,8	41,3	41,4	13,74	14,67	13,28	12,34	571	614	549	512
Ledererzeugende Industrie	44,1	45,0	43,5	43,9	13,03	13,94	12,80	11,75	575	626	558	515
Lederverarbeitende Industrie	40,7	40,9	40,8	39,9	12,41	13,29	12,03	10,41	505	542	491	413
Schuhindustrie	40,5	40,8	40,4	40,2	12,42	13,51	11,91	9,71	504	551	481	389
Textilindustrie	41,8	41,9	41,7	41,4	12,66	13,44	12,22	11,16	530	563	511	461
Bekleidungsindustrie	41,3	41,1	41,7	41,1	13,09	13,90	12,45	11,66	539	569	517	477
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	44,5	44,6	44,7	43,7	13,92	14,71	13,35	12,29	622	660	598	537
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	41,3	41,4	41,2	40,8	14,89	15,72	14,04	12,58	615	652	580	513
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	39,4	39,5	39,3	39,5	10,83	11,86	11,00	10,56	428	467	433	417
darunter:												
Chemische Industrie (ohne Chemiefaser- industrie)	39,9	40,1	39,9	39,8	11,75	13,60	12,19	10,93	469	546	486	435
Maschinenbau ³⁾	39,3	39,7	39,4	39,2	11,36	12,97	11,60	11,10	445	513	456	434
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	39,0	39,5	38,9	39,1	11,11	12,45	11,09	11,07	434	494	432	434
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	39,7	40,3	39,7	39,7	10,73	11,86	10,87	10,63	426	477	430	422
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	39,9	40,2	39,9	40,0	9,79	11,01	10,02	9,39	391	443	401	376
Schuhindustrie	39,4	39,6	39,3	39,5	9,98	11,13	10,20	9,21	393	442	400	363
Textilindustrie	39,0	39,0	39,0	39,2	10,30	11,21	10,43	9,61	401	437	406	377
Bekleidungsindustrie	39,0	38,9	39,0	39,2	9,97	10,67	10,03	9,05	388	414	391	353
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	40,6	40,7	40,7	40,5	9,81	11,17	10,47	9,54	399	457	426	388

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

3) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.2 Nach Ländern 1981

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	41,6	42,0	39,7	14,33	15,08	10,55	597	633	420
Hamburg	42,1	42,4	40,2	16,22	16,92	11,49	684	719	461
Niedersachsen	41,0	41,3	39,4	14,46	15,09	11,18	594	624	440
Bremen	42,3	42,6	40,4	14,69	15,29	10,67	621	653	430
Nordrhein-Westfalen	41,7	42,1	39,6	14,47	15,08	10,70	604	634	423
Hessen	40,9	41,2	39,5	14,26	14,96	10,99	585	618	435
Rheinland-Pfalz	41,3	41,8	39,4	13,86	14,59	10,46	575	611	412
Baden-Württemberg	41,0	41,5	39,4	14,21	15,09	11,29	583	627	446
Bayern	40,5	41,1	39,0	13,25	14,18	10,40	538	584	406
Saarland	41,3	41,6	39,4	14,48	14,95	10,54	599	623	415
Berlin (West)	40,3	40,7	39,3	14,05	15,20	11,09	567	619	436
Bundesgebiet	41,2	41,6	39,4	14,19	14,94	10,83	584	622	428

21.3.3 Nach Industriezweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1979	41,9	42,4	39,9	12,55	13,25	9,62	527	562	384
1980	41,6	42,1	40,0	13,41	14,16	10,25	559	596	408
1981	41,2	41,6	39,4	14,19	14,94	10,83	584	622	428
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1979	41,4	41,4	40,3	14,96	15,07	10,86	618	622	437
1980	41,2	41,2	40,2	15,78	15,91	11,53	652	656	464
1981	41,2	41,2	40,2	16,69	16,83	12,25	688	693	493
Bergbau									
1979	41,3	41,3		13,73	13,73		565	565	
1980	41,1	41,1		15,14	15,14		621	621	
1981	41,4	41,4		16,25	16,25		671	671	
Steinkohlenbergbau									
1979	40,9	40,9		13,69	13,69		558	558	
1980	40,7	40,7		15,23	15,23		619	619	
1981	41,0	41,0		16,36	16,36		670	670	
Braun- und Pechkohlenbergbau									
1979	43,3	43,3		14,60	14,60		630	630	
1980	43,0	43,0		15,57	15,57		668	668	
1981	42,9	42,9		16,61	16,61		710	710	
Erzbergbau									
1979	42,1	42,1		12,82	12,82		539	539	
1980	41,6	41,6		13,64	13,64		567	567	
1981	41,7	41,7		14,49	14,49		604	604	
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen									
1979	43,0	43,0		13,11	13,11		562	562	
1980	42,4	42,4		13,78	13,78		584	584	
1981	42,8	42,8		14,70	14,70		628	628	
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau									
1979	43,8	43,8		13,48	13,48		592	592	
1980	43,4	43,4		14,39	14,39		625	625	
1981	43,4	43,4		15,51	15,51		672	672	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1979	42,5	42,7	40,1	13,12	13,45	10,33	558	576	415
1980	42,1	42,4	40,0	13,92	14,26	10,93	586	603	438
1981	41,5	41,7	39,7	14,70	15,05	11,60	611	629	460
Industrie der Steine und Erden									
1979	44,9	45,0	40,3	12,79	12,83	10,25	580	581	415
1980	44,6	44,7	40,7	13,67	13,70	11,05	612	613	448
1981	43,4	43,4	40,1	14,40	14,44	11,80	629	631	473

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Eisen- und Stahlindustrie¹⁾									
1979	42,3	42,5	40,4	13,23	13,34	9,97	562	567	403
1980	42,0	42,0	40,2	14,00	14,13	10,60	587	591	426
1981	41,3	41,3	39,5	14,62	14,74	11,13	604	610	440
NE-Metallerzeugung und -gießerei									
1979	42,7	43,0	40,7	12,89	13,24	10,06	550	569	410
1980	42,5	42,7	40,6	13,72	14,07	10,70	582	600	434
1981	41,5	41,8	39,4	14,42	14,77	11,32	599	617	447
Mineralölverarbeitung									
1979	41,5	41,5	40,3	16,62	16,72	12,03	691	696	484
1980	41,1	41,1	40,2	17,63	17,75	12,71	724	729	511
1981	40,8	40,8	40,2	18,83	18,95	13,61	770	775	546
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)									
1979	41,4	41,8	39,9	13,42	14,15	10,48	556	592	420
1980	41,2	41,5	39,9	14,13	14,90	11,05	581	618	440
1981	41,1	41,4	39,9	15,03	15,84	11,75	619	658	469
Chemiefaserindustrie									
1979	41,1	41,2	39,7	14,18	14,53	11,07	583	600	440
1980	40,5	40,6	39,9	14,99	15,35	11,71	605	622	466
1981	40,4	40,5	39,5	16,00	16,37	12,51	648	665	496
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie									
1979	43,0	43,1	40,5	11,42	11,59	9,42	492	502	381
1980	42,9	43,1	40,6	12,25	12,44	10,11	526	537	410
1981	41,9	42,2	39,0	12,96	13,14	10,76	542	554	417
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie									
1979	43,9	44,4	40,4	12,95	13,34	9,53	570	592	385
1980	43,4	43,9	40,0	13,73	14,10	10,13	596	618	406
1981	43,4	43,8	40,2	14,59	14,99	10,71	634	656	431
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie									
1979	41,7	41,7	40,3	12,47	13,07	10,39	517	546	420
1980	41,2	41,5	40,0	13,30	13,94	11,08	547	578	442
1981	40,2	40,5	39,3	14,02	14,68	11,70	565	596	460
Investitionsgüterindustrien									
1979	41,8	42,2	40,0	12,74	13,38	10,09	532	565	405
1980	41,6	42,0	40,0	13,62	14,32	10,81	567	602	432
1981	41,0	41,4	39,2	14,34	15,04	11,38	589	623	447
Stahl- und Leichtmetallbau									
1979	43,4	43,4	40,2	13,72	13,79	9,93	597	601	400
1980	43,6	43,7	40,5	14,65	14,72	10,66	640	643	431
1981	43,3	43,4	39,9	15,39	15,46	11,22	667	672	451
Maschinenbau²⁾									
1979	42,4	42,6	40,3	13,07	13,30	10,13	554	566	406
1980	42,5	42,7	40,3	13,97	14,24	10,82	594	608	436
1981	41,6	41,8	39,3	14,64	14,90	11,36	610	623	445
Straßenfahrzeugbau									
1979	41,5	41,7	40,1	14,29	14,55	12,01	592	606	482
1980	40,7	40,8	39,7	15,28	15,56	12,86	622	635	509
1981	40,4	40,5	39,2	16,09	16,38	13,57	653	668	534
Schiffbau									
1979	42,7	42,7	39,7	13,54	13,59	10,36	585	586	412
1980	44,1	44,2	40,1	14,53	14,57	11,10	643	646	447
1981	44,8	44,8	41,1	15,23	15,28	11,71	683	686	480
Luftfahrzeugbau									
1979	41,4	41,5	40,1	13,67	13,97	10,36	568	582	416
1980	41,7	41,9	40,2	14,59	14,92	11,17	607	624	449
1981	41,6	41,7	40,2	15,44	15,79	11,72	643	660	472
Elektrotechnische Industrie¹⁾									
1979	40,8	41,5	39,8	11,50	12,64	9,87	469	526	393
1980	40,9	41,6	39,9	12,33	13,55	10,56	504	563	421
1981	40,1	40,9	39,0	13,01	14,25	11,11	523	583	434
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie									
1979	40,8	41,2	40,0	11,27	12,38	9,77	459	511	391
1980	40,6	41,2	39,9	12,09	13,26	10,48	491	546	418
1981	39,8	40,4	39,0	12,76	13,98	11,02	508	565	431

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

1) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

2) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

21.3.3 Nach Industriezweigen**)

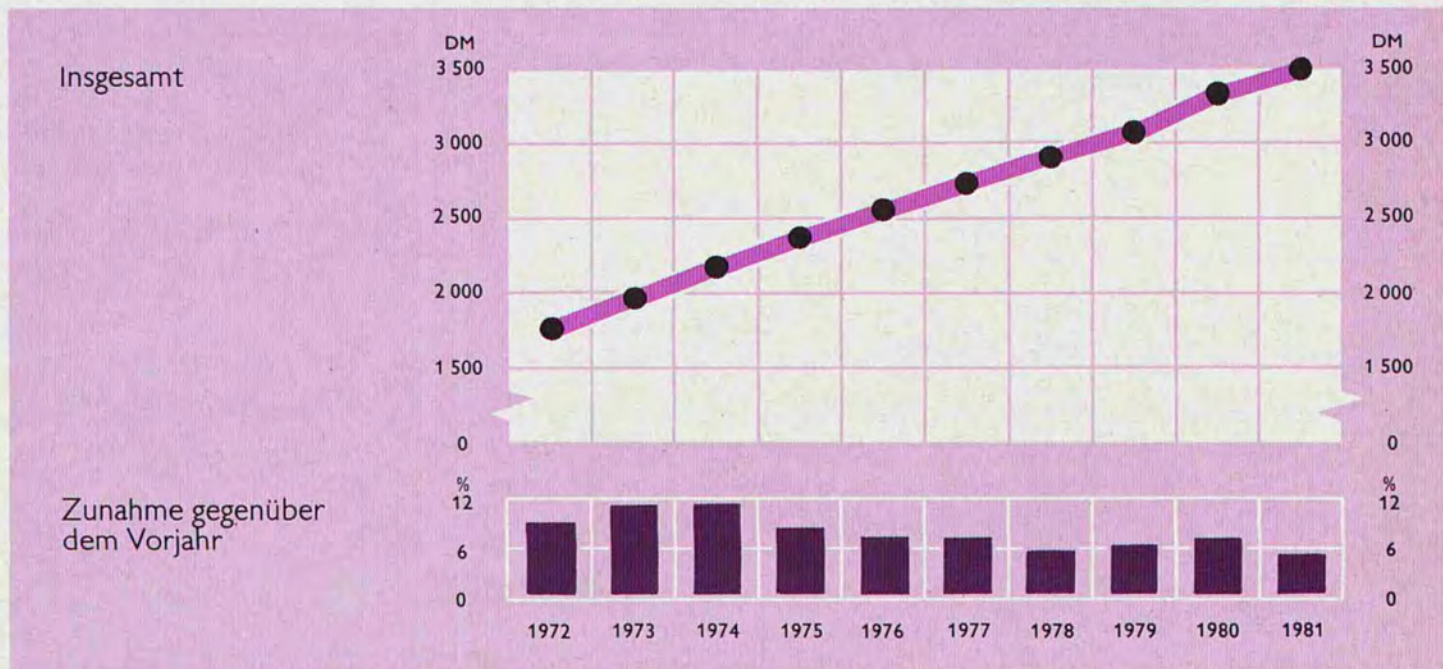
Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung									
1979	42,1	42,9	40,4	11,72	12,38	9,52	496	530	386
1980	42,1	42,7	40,3	12,51	13,22	10,18	526	563	409
1981	41,4	41,9	39,7	13,12	13,84	10,73	543	580	426
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen									
1979	40,4	40,9	39,8	11,70	12,60	10,27	473	516	409
1980	40,4	40,9	39,6	12,56	13,53	11,03	508	554	437
1981	39,6	40,0	39,0	13,27	14,23	11,73	528	572	458
Verbrauchsgüterindustrien									
1979	41,2	42,4	39,8	11,13	12,56	9,09	460	533	362
1980	41,2	42,2	39,8	11,84	13,36	9,66	487	563	385
1981	40,6	41,6	39,3	12,51	14,08	10,23	508	587	403
Feinkeramische Industrie									
1979	41,0	41,9	39,9	10,79	11,83	9,36	443	497	374
1980	41,1	41,9	40,0	11,40	12,52	9,90	468	524	395
1981	40,8	41,8	39,7	12,04	13,22	10,46	492	552	414
Glasindustrie									
1979	41,6	41,9	40,1	12,40	13,06	9,07	517	549	366
1980	41,4	41,7	40,0	13,11	13,80	9,58	541	575	383
1981	40,7	41,0	39,3	13,86	14,58	10,22	565	601	403
Holzverarbeitende Industrie									
1979	41,8	42,3	40,0	12,24	12,77	9,84	513	540	395
1980	41,6	42,0	39,9	13,08	13,65	10,52	544	574	418
1981	40,5	40,9	38,9	13,87	14,46	11,16	560	590	433
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie									
1979	40,7	41,2	40,1	10,57	11,91	9,02	429	491	363
1980	40,2	41,0	39,4	11,35	12,74	9,73	456	522	383
1981	40,0	40,6	39,4	11,99	13,52	10,24	480	548	404
Papier- und pappeverarbeitende Industrie									
1979	42,0	43,0	40,1	10,76	11,98	8,61	452	516	346
1980	42,0	43,1	40,1	11,55	12,80	9,21	484	552	369
1981	41,9	43,0	39,9	12,21	13,47	9,79	511	580	391
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie									
1979	42,3	42,6	40,5	13,87	14,75	10,03	586	629	407
1980	42,0	42,4	40,5	14,63	15,57	10,72	615	659	434
1981	41,7	42,0	40,3	15,29	16,24	11,21	637	682	452
Kunststoffverarbeitende Industrie									
1979	41,7	42,4	40,2	11,13	12,16	8,90	464	517	358
1980	41,5	42,1	40,1	11,85	12,95	9,47	489	544	379
1981	40,9	41,5	39,5	12,59	13,74	10,09	514	571	399
Ledererzeugende Industrie									
1979	42,9	43,8	40,7	10,74	11,48	9,12	460	506	371
1980	42,8	43,9	40,6	11,48	12,28	9,75	492	540	397
1981	43,0	44,1	40,5	12,25	13,03	10,44	525	575	422
Lederverarbeitende Industrie									
1979	40,7	41,6	40,1	9,22	10,96	8,14	374	456	326
1980	39,7	40,8	39,1	9,87	11,70	8,77	391	477	342
1981	39,7	40,7	39,2	10,47	12,41	9,28	416	505	363
Schuhindustrie									
1979	40,4	41,4	40,0	9,45	10,77	8,67	383	445	346
1980	40,3	41,1	39,8	10,16	11,61	9,30	409	478	371
1981	39,8	40,5	39,4	10,87	12,42	9,98	433	504	393
Textilindustrie									
1979	41,2	42,7	39,8	10,29	11,34	9,21	424	484	366
1980	41,1	42,5	39,8	10,91	12,02	9,75	448	510	388
1981	40,4	41,8	39,0	11,51	12,66	10,30	464	530	401
Bekleidungsindustrie									
1979	39,5	41,6	39,2	9,28	11,66	8,89	367	486	350
1980	39,7	41,9	39,4	9,86	12,43	9,42	392	520	371
1981	39,4	41,3	39,0	10,41	13,09	9,97	408	539	388
Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
1979	43,4	44,6	40,8	11,35	12,40	8,69	494	555	354
1980	43,3	44,4	40,7	12,02	13,11	9,26	521	584	376
1981	43,3	44,5	40,6	12,79	13,92	9,81	555	622	399
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1979	42,4	42,4	40,4	13,00	13,00	9,73	550	550	392
1980	41,3	41,3	/	14,02	14,03	/	582	582	/
1981	41,3	41,3	/	14,89	14,89	/	615	615	/

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

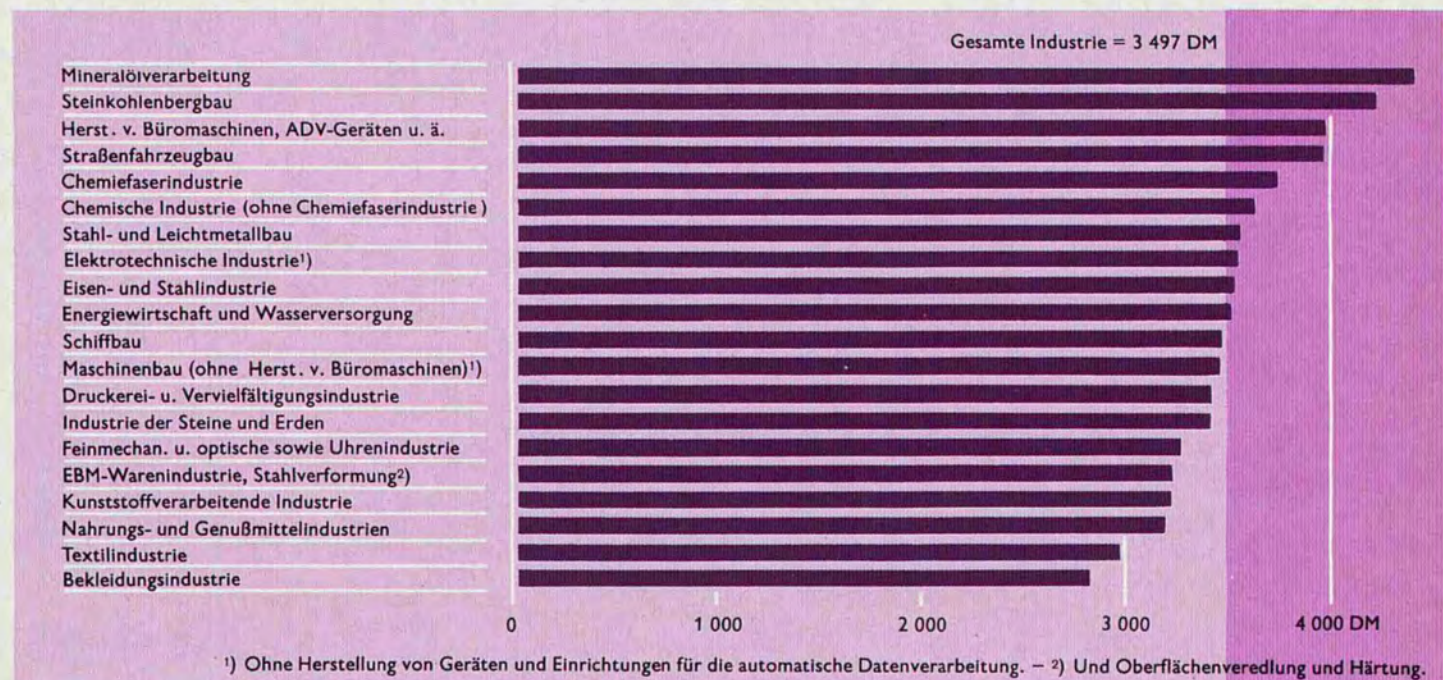
**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie



1981 nach ausgewählten Zweigen



21.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk*)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbezweige insgesamt												
1979 November	41,9	41,9	41,5	42,4	12,35	12,95	10,27	11,08	518	543	426	470
1980 Mai	41,8	41,8	41,4	42,3	13,04	13,62	10,88	11,60	545	569	450	491
November	41,9	41,9	41,4	42,3	13,30	13,92	11,08	11,89	557	583	459	503
1981 Mai	41,7	41,7	41,3	42,1	13,83	14,42	11,60	12,37	577	602	479	521
November	41,6	41,6	41,2	42,1	13,94	14,56	11,71	12,53	580	607	483	527
Maler und Lackierer												
1979 November	41,0	41,0	40,7	41,6	12,72	12,93	11,09	11,63	522	531	451	483
1980 Mai	41,1	41,0	40,9	42,1	13,46	13,65	11,89	12,19	553	560	486	513
November	41,0	41,0	40,8	42,0	13,71	13,96	11,85	12,35	563	572	483	519
1981 Mai	41,1	41,0	40,9	41,6	14,24	14,45	12,42	13,08	585	593	508	544
November	41,0	41,0	40,5	41,9	14,36	14,62	12,42	13,28	589	599	503	556
Schlosser												
1979 November	42,9	43,0	42,1	43,3	12,36	12,97	10,53	11,35	530	557	443	491
1980 Mai	42,8	42,9	41,9	43,1	13,11	13,79	11,27	11,93	561	591	472	514
November	42,7	42,9	42,1	42,5	13,27	13,96	11,56	12,04	567	599	487	512
1981 Mai	42,7	42,8	42,0	42,6	13,97	14,66	12,18	12,63	596	628	511	538
November	42,4	42,4	42,0	42,6	13,92	14,65	12,10	12,67	590	621	508	540
Kraftfahrzeugmechaniker												
1979 November	40,9	41,0	40,7	41,3	11,67	12,40	9,72	10,40	478	508	395	430
1980 Mai	41,0	41,0	40,8	41,4	12,42	13,09	10,33	10,95	509	536	422	453
November	41,0	41,0	40,8	41,7	12,62	13,34	10,44	11,38	518	547	426	474
1981 Mai	41,0	41,0	40,7	41,6	13,17	13,83	10,95	11,70	540	567	446	487
November	40,8	40,8	40,5	41,4	13,24	13,94	11,08	11,78	540	568	449	487
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1979 November	41,6	41,7	41,2	41,6	13,19	13,76	10,99	11,69	549	574	453	487
1980 Mai	41,5	41,6	41,1	41,7	13,85	14,45	11,49	12,24	575	601	472	510
November	41,7	41,8	41,3	41,3	14,15	14,71	11,81	12,66	589	614	488	523
1981 Mai	41,6	41,6	41,3	42,0	14,69	15,29	12,29	13,12	611	636	508	551
November	41,5	41,6	40,9	41,6	14,85	15,43	12,51	13,29	616	642	511	553
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1979 November	42,3	42,5	41,9	41,8	13,22	13,90	11,05	11,57	559	590	463	484
1980 Mai	41,8	42,0	41,5	41,4	13,92	14,60	11,64	12,08	582	613	483	500
November	42,3	42,4	41,7	42,1	14,19	14,92	11,93	12,38	600	633	497	521
1981 Mai	41,5	41,6	41,3	41,4	14,70	15,41	12,42	12,85	611	641	513	532
November	41,8	41,8	41,5	41,7	14,91	15,59	12,60	13,32	623	652	523	556
Elektroinstallateure												
1979 November	41,9	42,0	41,2	42,3	12,05	12,49	10,30	11,59	504	524	425	490
1980 Mai	41,9	41,9	41,2	42,6	12,73	13,19	10,81	12,09	533	553	445	515
November	42,0	42,1	40,9	42,5	13,02	13,40	11,02	12,51	546	565	450	531
1981 Mai	42,0	42,1	41,1	42,6	13,55	14,02	11,49	12,95	569	590	472	552
November	41,8	41,9	41,0	42,5	13,69	14,15	11,58	12,95	573	594	474	551
Tischler												
1979 November	42,3	42,3	42,2	42,4	12,39	13,00	10,41	11,29	525	550	439	479
1980 Mai	42,1	42,2	41,6	42,1	13,05	13,64	11,08	11,80	550	576	460	496
November	42,3	42,3	41,9	42,3	13,35	14,01	11,20	12,11	564	593	470	513
1981 Mai	41,7	41,8	41,6	41,3	13,86	14,46	11,80	12,50	578	605	491	516
November	41,8	42,0	41,8	41,3	13,87	14,52	11,81	12,63	580	609	493	521
Bäcker												
1979 November	42,9	43,0	42,3	42,9	11,59	12,45	9,31	10,00	497	536	393	429
1980 Mai	43,1	43,1	42,5	43,3	12,07	12,88	9,72	10,39	520	555	413	450
November	43,0	43,0	42,2	43,4	12,41	13,29	9,98	10,66	533	572	421	462
1981 Mai	42,8	42,8	41,8	43,4	12,85	13,68	10,43	11,26	549	586	436	489
November	42,7	42,7	41,9	43,5	13,15	14,03	10,70	11,69	561	599	449	508
Fleischer												
1979 November	42,3	42,2	41,8	43,4	11,93	12,90	9,57	10,14	504	544	400	440
1980 Mai	42,3	42,2	41,9	43,4	12,48	13,34	10,03	10,55	528	563	420	458
November	42,1	42,0	41,7	43,1	12,81	13,76	10,25	10,90	540	578	428	470
1981 Mai	42,0	41,9	41,5	43,5	13,25	14,15	10,69	11,30	557	593	444	491
November	41,9	41,8	41,5	43,2	13,44	14,40	10,90	11,53	563	602	452	498

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).

21.5 Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1978		September 1979		September 1980		September 1981	
	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Barverdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	9,52	215,2	10,27	216,1	11,14	228,0	11,72	220,4
Landarbeiter	8,85	213,5	9,59	215,8	10,24	228,3	10,82	219,0
Nichtqualifizierte Arbeiter	7,62	201,8	8,12	202,4	8,79	207,0	9,33	200,0

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). – In Betrieben mit 50 ha und mehr landwirtschaftlicher Nutzfläche.

¹⁾ Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile, jedoch ausschließlich des Wertes kostenlos gewährter Sachleistungen.

21.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

umbasiert auf 1976 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrien			
1968	49,2	49,9	47,5	1977	107,7	107,6	107,9
1969	53,0	53,9	50,9	1978	113,3	113,3	113,8
1970	59,7	60,5	57,6	1979	120,2	120,2	120,3
1971	65,8	66,5	63,9	1980	128,6	128,6	128,6
1972	71,5	72,1	70,1	1981	134,2	134,2	134,4
1973	78,8	79,3	77,6	Verbrauchsgüterindustrien			
1974	86,9	87,2	86,1	1977	107,1	106,9	107,4
1975	94,0	94,0	93,9	1978	113,6	113,3	114,3
1976	100	100	100	1979	120,3	120,0	121,2
1977	106,9	106,8	107,0	1980	128,3	127,8	129,8
1978	113,0	112,9	113,5	1981	135,4	134,6	137,5
1979	119,9	119,8	120,3	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
1980	128,3	128,1	128,7	1977	106,3	106,2	106,7
1981	134,7	134,4	135,6	1978	113,0	112,8	113,8
Industrie¹⁾				1979	119,7	119,5	120,3
1977	107,0	106,9	107,5	1980	127,4	127,2	128,2
1978	113,1	112,9	113,9	1981	135,2	134,9	136,1
1979	119,8	119,7	120,4	Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)			
1980	128,0	127,9	128,4	1977	105,4	105,3	106,2
1981	134,4	134,2	135,1	1978	112,1	111,9	113,3
darunter:				1979	119,2	119,1	119,9
Bergbau				1980	127,3	127,2	128,2
1977	105,1	105,0	105,7	1981	134,5	134,3	136,3
1978	110,9	110,9	111,7	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1979	119,3	119,4	117,7	1977	106,6	106,6	106,7
1980	128,8	129,0	126,0	1978	113,0	112,8	113,2
1981	136,1	136,2	133,1	1979	120,1	120,0	120,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				1980	128,9	128,8	128,9
1977	106,8	106,6	107,4	1981	135,4	134,9	136,0
1978	113,2	113,0	114,3				
1979	119,6	119,5	120,4				
1980	127,5	127,4	127,6				
1981	134,1	134,0	134,7				

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1962, S. 84 ff., 1/1966, S. 24 ff., 7/1972, S. 410 ff. und 12/1979, S. 865 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1981**)

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 393	4 294	3 116	2 354	2 095	3 846	4 485	3 527	2 835	2 379
Industrie ¹⁾	3 727	4 553	3 312	2 514	2 163	3 899	4 517	3 556	2 888	2 498
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	3 473	4 566	3 296	2 521	2 201	3 916	4 672	3 614	2 651	2 435
Bergbau	3 855	4 438	3 266	2 771	2 716	4 510	5 253	4 154	3 530	3 180
Steinkohlenbergbau	3 902	4 388	3 132	2 788	2 233	4 597	5 328	4 283	3 607	3 202
Braun- und Pechkohlenbergbau	3 737	4 836	3 527	3 078	2 824	4 227	4 934	3 964	2 999	/
Erzbergbau	3 246	3 877	3 075	2 087	/	3 811	4 280	3 482	2 924	/
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	3 747	4 470	3 271	2 492	/	4 170	4 946	3 823	3 377	/
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. a.										
Sonstiger Bergbau	3 888	4 718	3 379	2 540	(2 460)	4 577	5 388	3 884	2 799	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3 847	4 589	3 400	2 567	2 250	3 946	4 591	3 651	2 973	2 418
Industrie der Steine und Erden	3 651	4 387	3 362	2 667	2 442	3 748	4 365	3 530	2 852	2 436
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	3 602	4 076	2 934	2 368	2 129	3 914	4 243	3 525	2 721	(2 597)
NE-Metallerzeugung und -gießerei	3 734	4 429	3 226	2 583	(1 944)	3 874	4 454	3 571	2 990	(2 212)
Mineralölverarbeitung	4 760	5 568	3 841	3 031	2 642	4 698	5 467	4 216	3 365	(2 702)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	3 974	4 849	3 539	2 626	2 272	3 989	4 897	3 703	3 005	2 388
Chemiefaserindustrie	3 736	4 796	3 350	2 704	/	4 012	4 836	3 842	3 175	/
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 380	4 284	3 243	2 348	1 907	3 437	3 979	3 260	2 678	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papperezeugende Industrie	3 897	4 747	3 336	2 391	(2 019)	4 257	4 888	4 116	3 165	(2 547)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	3 535	4 481	3 169	2 513	1 923	3 673	4 384	3 372	2 791	(2 550)
Investitionsgüterindustrien	3 844	4 601	3 288	2 450	2 083	3 909	4 486	3 492	2 797	2 454
Stahl- und Leichtmetallbau	3 706	4 357	3 229	2 562	1 874	3 904	4 350	3 544	2 765	2 244
Maschinenbau ³⁾	3 666	4 379	3 226	2 404	2 072	3 830	4 378	3 456	2 727	2 330
Straßenfahrzeugbau	4 147	5 050	3 555	2 604	2 315	4 346	4 995	3 840	2 991	2 683
Schiffbau	3 423	4 361	3 128	2 426	/	3 758	4 522	3 493	2 751	/
Luftfahrzeugbau	3 959	4 705	3 316	2 418	/	4 002	4 639	3 435	2 668	/
Elektrotechnische Industrie ⁴⁾	3 836	4 521	3 168	2 430	2 065	3 914	4 475	3 390	2 731	2 594
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	3 729	4 590	3 350	2 404	2 244	3 584	4 342	3 340	2 849	2 447
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	3 584	4 345	3 259	2 448	2 031	3 619	4 164	3 407	2 887	2 422
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	4 838	5 442	3 517	2 462	1 595	3 905	4 351	3 662	3 283	/
Verbrauchsgüterindustrien	3 553	4 446	3 323	2 395	2 055	3 510	4 176	3 343	2 832	2 506
Feinkeramische Industrie	3 525	4 693	3 278	2 312	2 138	3 378	4 286	3 180	2 605	/
Glasindustrie	3 502	4 696	3 230	2 404	1 834	3 667	4 391	3 419	2 751	/
Holzverarbeitende Industrie	3 595	4 591	3 269	2 460	2 005	3 503	4 116	3 333	2 890	2 533
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3 575	4 281	3 268	2 366	/	3 353	3 920	3 212	2 698	/
Papier- und pappverarbeitende Industrie	3 627	4 428	3 407	2 411	1 938	3 580	4 161	3 412	2 893	2 544
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 757	4 472	3 599	2 618	2 038	3 941	4 429	3 786	3 307	2 711
Kunststoffverarbeitende Industrie	3 574	4 432	3 253	2 375	1 986	3 599	4 290	3 416	2 779	2 647
Ledererzeugende Industrie	3 619	4 094	3 561	(2 534)	/	3 490	3 985	3 380	2 928	/
Lederverarbeitende Industrie	3 242	4 084	3 107	2 251	(2 342)	3 166	3 669	3 012	2 556	/
Schuhindustrie	3 255	4 118	3 013	2 096	(1 799)	3 102	3 746	2 990	2 667	(2 172)
Textilindustrie	3 419	4 334	3 215	2 319	1 912	3 265	4 028	3 160	2 725	2 447
Bekleidungsindustrie	3 456	4 375	3 250	2 359	2 247	3 202	3 867	2 972	2 599	2 316
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	3 428	4 420	3 231	2 701	2 190	3 701	4 290	3 500	2 951	2 686
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	3 628	4 333	3 297	2 333	1 892	4 106	4 652	3 842	3 046	2 431
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 162	4 063	2 975	2 286	2 079	3 237	3 911	3 193	2 573	2 252
darunter:										
Großhandel	3 205	4 197	3 090	2 344	2 009	3 297	4 092	3 268	2 575	2 308
Einzelhandel	2 892	3 797	2 871	2 156	1 655	3 037	3 503	2 988	2 466	1 905
Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	3 200	4 051	2 882	2 349	2 329	3 322	4 564	3 132	2 594	2 334
Versicherungsgewerbe	3 464	4 127	2 904	2 415	2 213	3 657	4 227	3 354	(2 412)	/
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 308	3 443	2 626	1 963	1 750	2 596	3 814	2 830	2 237	1 882
Industrie ¹⁾	2 535	3 711	2 823	2 153	1 771	2 639	3 904	2 882	2 281	1 907
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	2 674	4 087	2 908	2 340	1 997	2 667	3 978	2 831	2 322	(1 852)

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschaffende Industrie. Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

3) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1981**)

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
	Weibliche Angestellte									
Bergbau	2 713	3 600	2 833	2 221	2 077	2 923	(4 052)	3 210	2 570	/
dar.: Steinkohlenbergbau	2 680	3 539	2 656	2 188	1 783	2 855	(4 031)	3 319	2 600	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 710	3 810	2 959	2 199	1 870	2 865	4 441	3 103	2 361	1 984
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	2 482	3 531	2 728	2 125	1 870	2 499	(3 486)	2 805	2 173	1 959
Eisen- und Stahlindustrie?)	2 480	3 505	2 640	2 027	1 781	2 588	3 528	2 617	2 128	1 775
NE-Metallerzeugung und -gießerei	2 591	3 716	2 808	2 229	1 800	2 707	3 905	2 912	2 315	(2 076)
Mineralölverarbeitung	3 346	4 509	3 502	2 824	2 426	3 149	(4 693)	3 232	2 679	(2 355)
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	2 841	3 973	3 072	2 268	1 909	2 912	4 673	3 152	2 389	1 983
Chemiefaserindustrie	2 830	4 333	3 085	2 284	/	2 949	(4 448)	3 220	2 489	/
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 601	3 739	2 846	2 100	1 794	2 665	(4 173)	2 913	2 264	(1 912)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 501	3 902	2 788	2 162	1 830	2 580	(4 343)	2 871	2 243	2 097
Investitionsgüterindustrien	2 552	3 779	2 836	2 181	1 758	2 565	3 897	2 835	2 264	1 891
Stahl- und Leichtmetallbau	2 540	3 562	2 698	2 127	1 747	2 449	3 678	2 655	2 155	1 893
Maschinenbau?)	2 471	3 672	2 768	2 136	1 717	2 402	3 770	2 686	2 215	1 864
Straßenfahrzeugbau	2 800	4 234	3 113	2 379	1 855	2 886	4 240	3 124	2 487	2 174
Schiffbau	2 336	3 519	2 749	1 992	1 850	2 201	/	2 702	1 945	/
Luftfahrzeugbau	2 619	3 899	2 933	2 222	(1 776)	2 695	4 221	2 979	2 250	/
Elektrotechnische Industrie*)	2 595	3 828	2 827	2 192	1 760	2 676	3 925	2 869	2 287	1 888
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	2 460	3 624	2 764	2 178	1 765	2 413	3 580	2 681	2 294	1 851
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	2 388	3 565	2 695	2 110	1 782	2 342	3 626	2 667	2 187	1 846
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2 818	4 390	3 011	2 164	1 691	2 804	4 104	3 140	2 466	/
Verbrauchsgüterindustrien	2 299	3 422	2 626	2 041	1 747	2 507	3 389	2 672	2 220	1 825
Feinkeramische Industrie	2 389	3 694	2 834	2 137	1 756	2 555	(3 480)	2 817	2 273	(1 847)
Glasindustrie	2 353	3 587	2 710	2 116	1 669	2 513	/	2 751	2 236	(1 848)
Holzverarbeitende Industrie	2 182	3 119	2 499	2 029	1 689	2 279	(3 383)	2 504	2 101	1 806
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 287	3 430	2 574	2 095	1 701	2 386	/	2 774	2 264	(1 806)
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	2 323	3 443	2 573	2 008	1 753	2 372	(3 841)	2 612	2 116	1 842
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 507	3 659	2 781	2 129	1 966	2 671	(3 207)	2 939	2 392	1 909
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 356	3 433	2 673	2 083	1 779	2 482	(3 711)	2 812	2 250	1 806
Ledererzeugende Industrie	2 354	/	2 683	2 080	(1 674)	(2 517)	/	/	(2 302)	/
Lederverarbeitende Industrie	2 090	3 143	2 334	1 763	1 437	2 250	(2 856)	(2 376)	(1 791)	/
Schuhindustrie	1 968	3 149	2 357	1 781	1 422	2 468	(3 478)	2 552	2 210	/
Textilindustrie	2 241	3 404	2 605	2 013	1 768	2 491	3 792	2 731	2 158	1 844
Bekleidungsindustrie	2 216	3 392	2 511	1 985	1 687	2 526	3 287	2 580	2 234	1 793
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	2 416	3 606	2 700	2 103	1 765	2 527	3 650	2 690	2 266	2 119
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	2 484	3 462	2 761	2 013	1 528	2 671	3 923	3 024	2 203	(1 542)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 182	3 288	2 492	1 866	1 743	2 177	3 327	2 256	1 798	1 575
darunter:										
Großhandel	2 201	3 219	2 490	1 946	1 718	2 114	(3 689)	2 720	1 811	(1 699)
Einzelhandel	1 886	3 108	2 181	1 690	1 467	2 192	3 302	2 095	1 763	(1 306)
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	2 476	3 495	2 640	2 194	1 959	2 585	/	(2 543)	(2 593)	(2 242)
Versicherungsgewerbe	2 649	3 579	2 717	2 315	1 969	2 442	/	(2 665)	/	/

21.7.2 Nach Ländern 1981

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	2 902	3 360	2 165	2 674	3 178	2 158	3 642
Hamburg	3 262	3 700	2 621	3 142	3 638	2 614	3 845
Niedersachsen	3 014	3 475	2 209	2 752	3 260	2 194	3 795
Bremen	3 034	3 439	2 255	2 747	3 163	2 247	3 836
Nordrhein-Westfalen	3 167	3 659	2 311	2 881	3 463	2 296	3 897
Hessen	3 179	3 579	2 439	2 938	3 402	2 420	3 812
Rheinland-Pfalz	2 983	3 491	2 139	2 657	3 232	2 112	3 795
Baden-Württemberg	3 243	3 713	2 387	2 919	3 503	2 364	3 907
Bayern	3 028	3 507	2 274	2 739	3 280	2 253	3 766
Saarland	3 049	3 567	2 103	2 675	3 246	2 095	3 953
Berlin (West)	3 047	3 534	2 446	2 807	3 301	2 428	3 849
Bundesgebiet	3 126	3 598	2 325	2 848	3 393	2 308	3 846

Fußnoten siehe S. 476.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1979	2 755	3 181	2 050	2 510	2 994	2 036	3 417
1980	2 965	3 421	2 202	2 703	3 224	2 185	3 664
1981	3 126	3 598	2 325	2 848	3 393	2 308	3 846
Industrie¹⁾							
1979	3 092	3 399	2 256	2 794	3 282	2 244	3 465
1980	3 320	3 648	2 416	3 001	3 525	2 404	3 716
1981	3 497	3 839	2 548	3 170	3 727	2 535	3 899
Energiewirtschaft und Wasserversorgung							
1979	3 129	3 319	2 396	2 839	3 089	2 392	3 485
1980	3 325	3 528	2 543	3 020	3 288	2 543	3 697
1981	3 511	3 734	2 674	3 181	3 473	2 674	3 916
Bergbau							
1979	3 602	3 774	2 408	3 091	3 404	2 400	3 931
1980	3 879	4 072	2 575	3 307	3 652	2 566	4 249
1981	4 115	4 320	2 728	3 488	3 855	2 713	4 510
Steinkohlenbergbau							
1979	3 676	3 837	2 387	3 136	3 447	2 384	3 995
1980	3 978	4 158	2 559	3 370	3 714	2 555	4 337
1981	4 206	4 400	2 688	3 536	3 902	2 680	4 597
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1979	3 453	3 588	2 514	3 073	3 288	2 501	3 741
1980	3 670	3 814	2 677	3 255	3 488	2 660	3 977
1981	3 909	4 068	2 852	3 476	3 737	2 829	4 227
Erzbergbau							
1979	2 998	3 218	2 008	2 542	2 883	2 016	3 387
1980	3 168	3 432	2 070	2 685	3 069	2 089	3 631
1981	3 328	3 604	2 152	2 842	3 246	2 186	3 811
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1979	3 440	3 607	2 532	3 046	3 345	2 511	3 712
1980	3 645	3 823	2 675	3 211	3 523	2 658	3 936
1981	3 874	4 056	2 869	3 422	3 747	2 855	4 170
Gewinnung von Erdöl, Erdgas u. ä., Sonstiger Bergbau							
1979	3 461	3 756	2 414	2 963	3 414	2 406	3 912
1980	3 710	4 025	2 600	3 158	3 628	2 582	4 208
1981	4 026	4 367	2 812	3 387	3 888	2 783	4 577
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1979	3 160	3 446	2 421	2 941	3 367	2 397	3 501
1980	3 390	3 701	2 582	3 162	3 629	2 557	3 749
1981	3 582	3 904	2 736	3 350	3 847	2 710	3 946
Industrie der Steine und Erden							
1979	3 023	3 301	2 179	2 798	3 232	2 180	3 356
1980	3 240	3 533	2 344	2 999	3 458	2 341	3 593
1981	3 406	3 704	2 482	3 177	3 651	2 482	3 748
Eisen- und Stahlindustrie²⁾							
1979	3 143	3 396	2 229	2 822	3 216	2 224	3 512
1980	3 380	3 652	2 387	3 028	3 456	2 381	3 775
1981	3 514	3 794	2 486	3 154	3 602	2 480	3 914
NE-Metallerzeugung und -gießerei							
1979	3 105	3 402	2 304	2 790	3 273	2 292	3 471
1980	3 337	3 656	2 481	3 001	3 523	2 474	3 726
1981	3 499	3 826	2 603	3 169	3 734	2 591	3 874
Mineralölverarbeitung							
1979	3 780	4 044	2 920	3 617	3 998	2 933	4 091
1980	4 135	4 438	3 107	4 002	4 463	3 123	4 411
1981	4 414	4 729	3 329	4 273	4 760	3 346	4 698
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)							
1979	3 192	3 503	2 534	3 030	3 471	2 515	3 525
1980	3 415	3 752	2 689	3 247	3 731	2 673	3 766
1981	3 626	3 982	2 857	3 453	3 974	2 841	3 989
Chemiefaserindustrie							
1979	3 268	3 460	2 550	2 884	3 206	2 525	3 538
1980	3 505	3 711	2 706	3 124	3 507	2 680	3 772
1981	3 727	3 950	2 857	3 312	3 736	2 830	4 012

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke.

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1979	2 755	3 043	1 891	2 590	3 020	1 889	3 069
1980	2 951	3 252	2 034	2 773	3 218	2 033	3 292
1981	3 100	3 408	2 153	2 921	3 380	2 153	3 437
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1979	3 217	3 549	2 296	2 872	3 331	2 293	3 710
1980	3 481	3 860	2 448	3 102	3 631	2 443	4 024
1981	3 715	4 108	2 606	3 328	3 897	2 601	4 257
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1979	2 922	3 185	2 203	2 697	3 103	2 195	3 243
1980	3 120	3 398	2 350	2 882	3 318	2 342	3 455
1981	3 329	3 616	2 507	3 079	3 535	2 501	3 673
Investitionsgüterindustrien							
1979	3 149	3 454	2 266	2 821	3 388	2 266	3 481
1980	3 388	3 713	2 433	3 036	3 651	2 432	3 739
1981	3 558	3 889	2 554	3 196	3 844	2 552	3 909
Stahl- und Leichtmetallbau							
1979	3 162	3 410	2 241	2 773	3 258	2 259	3 459
1980	3 415	3 687	2 409	2 985	3 529	2 426	3 735
1981	3 574	3 859	2 526	3 131	3 706	2 540	3 904
Maschinenbau¹⁾							
1979	3 080	3 367	2 201	2 715	3 254	2 212	3 407
1980	3 319	3 627	2 362	2 917	3 504	2 371	3 672
1981	3 466	3 789	2 461	3 046	3 666	2 471	3 830
Straßenfahrzeugbau							
1979	3 534	3 844	2 484	3 119	3 648	2 477	3 940
1980	3 746	4 060	2 661	3 325	3 878	2 654	4 144
1981	3 965	4 283	2 807	3 546	4 147	2 800	4 346
Schiffbau							
1979	3 060	3 247	2 068	2 589	3 006	2 089	3 304
1980	3 328	3 547	2 194	2 774	3 248	2 216	3 617
1981	3 472	3 698	2 315	2 915	3 423	2 336	3 758
Luftfahrzeugbau							
1979	3 245	3 501	2 279	2 805	3 410	2 261	3 522
1980	3 476	3 749	2 458	3 057	3 725	2 439	3 756
1981	3 711	3 994	2 634	3 270	3 959	2 619	4 002
Elektrotechnische Industrie²⁾							
1979	3 141	3 452	2 304	2 804	3 366	2 294	3 485
1980	3 394	3 725	2 483	3 038	3 651	2 472	3 753
1981	3 559	3 894	2 606	3 197	3 836	2 595	3 914
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1979	2 881	3 200	2 168	2 626	3 265	2 175	3 176
1980	3 104	3 448	2 330	2 839	3 547	2 338	3 413
1981	3 272	3 622	2 453	2 993	3 729	2 460	3 584
EBM-Warenindustrie, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung							
1979	2 885	3 215	2 129	2 643	3 173	2 131	3 243
1980	3 090	3 449	2 271	2 825	3 404	2 273	3 480
1981	3 235	3 605	2 386	2 973	3 584	2 388	3 619
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen							
1979	3 597	3 926	2 492	3 722	4 404	2 486	3 517
1980	3 837	4 177	2 669	3 984	4 673	2 670	3 737
1981	3 996	4 345	2 816	4 140	4 838	2 818	3 905
Verbrauchsgüterindustrien							
1979	2 745	3 124	2 059	2 547	3 119	2 031	3 127
1980	2 944	3 346	2 206	2 737	3 345	2 177	3 346
1981	3 108	3 529	2 330	2 901	3 553	2 299	3 510
Feinkeramische Industrie							
1979	2 743	3 033	2 121	2 640	3 119	2 110	2 955
1980	2 946	3 261	2 267	2 830	3 353	2 256	3 179
1981	3 116	3 447	2 402	2 981	3 525	2 389	3 378
Glasindustrie							
1979	2 835	3 167	2 084	2 583	3 052	2 078	3 252
1980	3 049	3 394	2 235	2 789	3 291	2 231	3 471
1981	3 225	3 596	2 369	2 951	3 502	2 353	3 667
Holzverarbeitende Industrie							
1979	2 751	3 114	1 926	2 542	3 120	1 921	3 109
1980	2 969	3 348	2 079	2 748	3 357	2 076	3 344
1981	3 140	3 545	2 186	2 929	3 595	2 182	3 503

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

1) Ohne Herstellung von Büromaschinen, Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

21.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

21.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie							
1979	2 600	3 031	2 018	2 430	3 132	2 010	2 966
1980	2 791	3 257	2 168	2 596	3 350	2 156	3 197
1981	2 948	3 439	2 296	2 753	3 575	2 287	3 353
Papier- und pappeverarbeitende Industrie							
1979	2 824	3 181	2 067	2 648	3 167	2 064	3 198
1980	3 031	3 414	2 219	2 846	3 397	2 216	3 434
1981	3 200	3 603	2 327	3 021	3 627	2 323	3 580
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie							
1979	3 030	3 460	2 231	2 709	3 331	2 224	3 541
1980	3 252	3 705	2 396	2 920	3 575	2 381	3 790
1981	3 408	3 868	2 520	3 079	3 757	2 507	3 941
Kunststoffverarbeitende Industrie							
1979	2 857	3 200	2 100	2 614	3 157	2 092	3 227
1980	3 044	3 402	2 245	2 793	3 377	2 235	3 419
1981	3 213	3 590	2 368	2 955	3 574	2 356	3 599
Ledererzeugende Industrie							
1979	2 827	3 094	2 024	2 634	3 205	2 016	3 036
1980	3 054	3 342	2 226	2 849	3 438	2 219	3 289
1981	3 227	3 532	2 365	2 994	3 619	2 354	3 490
Lederverarbeitende Industrie							
1979	2 410	2 819	1 843	2 282	2 857	1 828	2 777
1980	2 561	3 008	1 960	2 409	3 027	1 944	2 989
1981	2 735	3 205	2 100	2 583	3 242	2 090	3 166
Schuhindustrie							
1979	2 458	2 803	1 770	2 296	2 865	1 715	2 753
1980	2 626	2 991	1 903	2 447	3 060	1 839	2 939
1981	2 785	3 169	2 031	2 609	3 255	1 968	3 102
Textilindustrie							
1979	2 657	2 985	2 038	2 474	3 032	1 995	2 959
1980	2 828	3 172	2 170	2 640	3 237	2 122	3 136
1981	2 966	3 323	2 288	2 791	3 419	2 241	3 265
Bekleidungsindustrie							
1979	2 491	2 942	2 055	2 410	3 044	1 947	2 846
1980	2 659	3 143	2 191	2 578	3 243	2 088	3 046
1981	2 813	3 327	2 326	2 735	3 456	2 216	3 202
Nahrungs- und Genußmittelindustrien							
1979	2 830	3 111	2 142	2 734	3 039	2 133	3 297
1980	3 014	3 312	2 286	2 915	3 241	2 277	3 496
1981	3 190	3 502	2 427	3 087	3 428	2 416	3 701
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1979	3 261	3 544	2 187	2 649	3 210	2 177	3 631
1980	3 495	3 799	2 350	2 835	3 416	2 340	3 901
1981	3 685	4 005	2 496	3 004	3 628	2 484	4 106
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1979	2 358	2 801	1 919	2 335	2 795	1 919	2 861
1980	2 542	3 020	2 064	2 517	3 014	2 064	3 070
1981	2 676	3 167	2 180	2 648	3 162	2 182	3 237
darunter:							
Großhandel							
1979	2 535	2 852	1 939	2 495	2 839	1 938	2 920
1980	2 746	3 090	2 086	2 706	3 084	2 086	3 125
1981	2 871	3 219	2 200	2 824	3 205	2 201	3 297
Einzelhandel							
1979	1 988	2 574	1 667	1 956	2 557	1 664	2 695
1980	2 132	2 760	1 787	2 097	2 741	1 782	2 886
1981	2 254	2 912	1 890	2 217	2 892	1 886	3 037
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute							
1979	2 523	2 842	2 204	2 523	2 842	2 204	2 929
1980	2 702	3 047	2 360	2 701	3 047	2 360	3 150
1981	2 835	3 200	2 476	2 834	3 200	2 476	3 322
Versicherungsgewerbe							
1979	2 688	3 044	2 330	2 687	3 045	2 330	2 996
1980	2 895	3 280	2 510	2 895	3 280	2 510	3 292
1981	3 060	3 465	2 649	3 059	3 464	2 649	3 657

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Fassung für die Verdiensterhebung).

21.8 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1972	100,9	100,9	100,8	70,6	71,0	68,5	71,2	71,7	69,0
1973	100,7	100,8	100,6	77,6	77,8	76,3	78,2	78,4	76,8
1974	100,5	100,5	100,3	86,8	87,0	86,1	87,2	87,4	86,4
1975	100,1	100,1	100,0	94,7	94,8	94,7	94,8	94,9	94,7
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,9	107,0	107,2	106,9	107,0	107,2
1978	100,0	100,0	99,9	112,7	112,7	112,9	112,7	112,7	112,8
1979	99,9	99,9	99,9	119,0	119,1	118,6	118,9	119,0	118,5
1980	99,9	99,9	99,9	126,7	126,9	125,8	126,6	126,8	125,7
1981	99,9	99,9	99,8	133,9	134,2	132,7	133,8	134,1	132,4
darunter:									
Energiewirtschaft und Wasserversorgung									
1978	100,0	100,0	—	111,4	111,4	—	111,4	111,4	—
1979	100,0	100,0	—	116,2	116,2	—	116,2	116,2	—
1980	100,0	100,0	—	123,0	123,0	—	123,0	123,0	—
1981	100,0	100,0	—	128,4	128,4	—	128,4	128,4	—
Bergbau									
1978	100,0	100,0	—	111,8	111,8	—	111,8	111,8	—
1979	100,0	100,0	—	118,2	118,2	—	118,2	118,2	—
1980	100,0	100,0	—	129,3	129,3	—	129,3	129,3	—
1981	100,0	100,0	—	139,6	139,6	—	139,6	139,6	—
Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern									
1978	100,0	100,0	100,0	112,1	112,0	113,0	112,1	112,0	113,0
1979	99,9	99,9	100,0	117,8	117,8	118,0	117,7	117,7	118,0
1980	99,9	99,9	100,0	124,5	124,6	124,2	124,4	124,5	124,2
1981	99,9	99,9	100,0	131,5	131,5	131,4	131,4	131,4	131,4
Herstellung von Investitionsgütern									
1978	100,0	100,0	100,0	112,4	112,3	112,7	112,4	112,3	112,7
1979	100,0	100,0	100,0	118,5	118,5	118,9	118,5	118,5	118,9
1980	100,0	100,0	100,0	125,7	125,6	126,1	125,7	125,6	126,1
1981	100,0	100,0	100,0	132,1	132,0	132,4	132,1	132,0	132,4
Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas, Polsterei und Dekorateurgewerbe)									
1978	100,0	100,0	100,0	112,7	113,0	112,4	112,7	113,0	112,4
1979	100,0	100,0	100,0	118,3	118,6	117,8	118,3	118,6	117,8
1980	100,0	100,0	100,0	125,6	126,1	124,9	125,6	126,1	124,9
1981	100,0	100,0	100,0	133,0	133,6	132,2	133,0	133,6	132,2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe									
1978	99,7	99,7	99,8	113,3	113,2	113,4	113,0	112,9	113,2
1979	99,6	99,6	99,7	119,1	119,1	119,3	118,7	118,6	118,9
1980	99,6	99,5	99,7	126,3	126,2	126,7	125,8	125,6	126,3
1981	99,5	99,4	99,7	134,0	133,9	134,3	133,3	133,1	133,9
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)									
1978	100,0	100,0	—	114,6	114,6	—	114,6	114,6	—
1979	100,0	100,0	—	122,9	122,9	—	122,9	122,9	—
1980	100,0	100,0	—	132,2	132,2	—	132,2	132,2	—
1981	100,0	100,0	—	141,3	141,3	—	141,3	141,3	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1978	99,9	99,9	100,0	114,3	113,9	115,5	114,3	113,8	115,5
1979	99,9	99,9	100,0	120,6	120,1	121,8	120,5	119,9	121,8
1980	99,9	99,8	100,0	128,7	128,2	130,0	128,6	127,9	130,0
1981	99,9	99,8	100,0	136,3	135,7	137,7	136,2	135,4	137,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1978	99,7	99,7	100,0	111,0	111,0	110,0	110,7	110,6	110,0
1979	99,3	99,3	100,0	116,1	116,2	114,3	115,2	115,3	114,3
1980	98,9	98,8	100,0	123,7	123,9	120,7	122,3	122,4	120,7
1981	98,8	98,7	100,0	129,1	129,3	125,1	127,5	127,7	125,1
Gebietskörperschaften									
1978	100,0	100,0	100,0	110,0	109,9	110,1	110,0	109,9	110,1
1979	100,0	100,0	100,0	114,3	114,3	114,5	114,3	114,3	114,5
1980	100,0	100,0	100,0	120,6	120,6	120,9	120,6	120,6	120,9
1981	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,3	125,0	125,0	125,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1958, S. 494 ff., 8/1960, S. 462 ff., 1/1966, S. 24 ff., 11/1974, S. 760 ff. und 12/1979, S. 865 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter).

21.9 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1976 = 100

Durchschnitt	Tarifliche Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt					
1972	102,1	102,0	102,3	71,6	71,7	71,5
1973	101,7	101,4	101,8	78,7	78,6	78,7
1974	101,0	100,8	101,1	87,7	87,6	87,8
1975	100,0	100,0	100,0	95,0	94,9	95,1
1976	100	100	100	100	100	100
1977	100,0	100,0	100,0	106,5	106,6	106,4
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,8	111,8
1979	99,9	99,9	99,9	117,3	117,4	117,2
1980	99,9	99,9	99,9	124,2	124,3	124,2
1981	99,9	99,9	99,9	130,6	130,7	130,4
	davon:					
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung					
1978	100,0	100,0	100,0	111,1	111,0	111,4
1979	100,0	100,0	100,0	115,9	115,8	116,2
1980	100,0	100,0	100,0	122,7	122,6	123,1
1981	100,0	100,0	100,0	127,9	127,8	128,5
	Bergbau					
1978	100,0	100,0	100,0	111,8	111,7	111,8
1979	100,0	100,0	100,0	117,1	117,1	117,1
1980	100,0	100,0	100,0	124,5	124,5	124,1
1981	99,9	99,9	99,9	133,1	133,1	131,4
	Herstellung von Grundstoffen und Produktionsgütern					
1978	100,0	100,0	100,0	112,0	111,9	112,2
1979	100,0	100,0	100,0	117,3	117,3	117,4
1980	100,0	100,0	100,0	123,6	123,5	123,6
1981	100,0	100,0	100,0	130,3	130,3	130,5
	Herstellung von Investitionsgütern					
1978	100,0	100,0	100,0	111,9	111,9	112,0
1979	100,0	100,0	100,0	118,1	118,1	118,2
1980	100,0	100,0	100,0	125,0	124,9	125,2
1981	100,0	100,0	100,0	131,3	131,2	131,5
	Herstellung von Verbrauchsgütern (ohne Herstellung und Verarbeitung von Glas, Polsterei und Dekorategewerbe)					
1978	100,0	100,0	100,0	112,4	112,5	112,5
1979	100,0	100,0	100,0	117,9	117,9	117,9
1980	100,0	100,0	100,0	125,1	125,1	125,1
1981	100,0	100,0	100,0	132,4	132,4	132,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
1978	99,9	99,9	99,9	112,7	112,7	112,6
1979	99,9	99,9	99,8	118,5	118,5	118,7
1980	99,8	99,9	99,7	125,4	125,3	125,7
1981	99,8	99,9	99,7	133,0	132,9	133,2
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Bauhilfsgewerbe)					
1978	100,0	100,0	100,0	112,1	112,1	112,1
1979	100,0	100,0	100,0	118,0	117,9	118,1
1980	100,0	100,0	100,0	125,0	125,0	125,2
1981	100,0	100,0	100,0	133,2	133,2	133,0
	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					
1978	100,0	100,0	100,0	113,0	112,8	113,1
1979	100,0	100,0	100,0	118,7	118,7	118,8
1980	100,0	100,0	100,0	126,4	126,4	126,5
1981	100,0	100,0	100,0	133,4	133,4	133,5
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
1978	99,7	99,6	99,7	111,1	111,4	110,7
1979	98,7	98,5	98,9	116,4	116,8	115,8
1980	98,2	97,9	98,5	123,4	124,1	122,7
1981	97,8	97,5	98,3	130,3	131,7	128,6
	Gebietskörperschaften					
1978	100,0	100,0	100,0	109,8	109,8	109,8
1979	100,0	100,0	100,0	114,1	114,1	114,1
1980	100,0	100,0	100,0	120,5	120,5	120,4
1981	100,0	100,0	100,0	124,8	124,8	124,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1958, S. 494ff., 8/1960, S. 462ff., 1/1966, S. 24ff., 11/1974, S. 760ff. und 12/1979, S. 865ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Fassung für die Statistik der Tariflöhne und -gehälter).

21.10 Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft*)

1976 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ¹⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Fach- arbeiter	Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter		Land- arbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere ²⁾ Arbeiten	für leichte ³⁾ Arbeiten			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1972	66,4	66,6	65,9	66,0	67,8	67,8	65,3	65,8	65,8	66,2
1973	73,4	73,5	73,4	72,6	74,5	74,6	73,5	72,9	72,7	73,4
1974	84,1	84,2	83,9	84,0	84,4	84,5	84,0	84,4	83,9	83,8
1975	90,7	90,7	90,5	90,6	90,8	90,9	90,8	90,8	90,5	90,4
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1977	107,9	107,9	107,8	108,6	108,7	108,6	108,7	107,2	107,4	107,3
1978	113,6	113,7	113,6	114,5	114,5	114,4	114,4	112,8	113,1	113,1
1979	120,8	120,8	120,6	122,8	122,9	122,8	122,9	118,9	119,3	119,3
1980	129,4	129,5	129,0	132,0	132,0	131,9	131,8	127,0	127,5	127,5
1981	135,4	135,6	134,9	138,9	138,7	138,7	138,6	132,2	133,0	133,0

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1958, S. 596ff. und 12/1964, S. 740f. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹⁾ Einschl. Wert für Kost und Unterkunft.
²⁾ Einschl. Fach- und Landarbeiter.
³⁾ Ohne Fach- und Landarbeiter.

21.11 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 5. 1981*)

DM

Besoldungs- gruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe				Höchste Dienstaltersstufe				
	Erste		Höchste		Erste		Höchste		
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾	
16	3 708,89	3 931,37	6 195,57	6 418,05	8	1 952,79	2 169,57	2 656,78	2 873,56
15	3 400,65	3 623,13	5 550,63	5 773,11	7	1 891,64	2 108,42	2 441,19	2 657,97
14	3 087,70	3 310,18	4 903,67	5 126,15	6	1 795,26	2 012,04	2 239,93	2 456,71
13	3 117,71	3 340,19	4 518,33	4 740,81	5 ³⁾	1 728,73	1 945,51	2 113,83	2 330,62
12	2 767,21	2 989,69	4 064,48	4 286,96	4	1 663,31	1 880,09	2 001,17	2 217,95
11	2 595,04	2 817,52	3 683,01	3 905,49	3	1 623,45	1 840,23	1 915,50	2 132,28
10	2 321,39	2 543,87	3 301,55	3 524,03	2	1 553,36	1 770,14	1 829,84	2 046,62
9 ³⁾	2 177,47	2 399,95	2 938,23	3 160,71	1	1 498,43	1 715,21	1 744,19	1 960,97

*) Nach dem »Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1981«.
¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.
³⁾ Ohne Spitzenämter.

21.12 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. 1982

DM

Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungs- gruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Erste		Höchste			Erste		Höchste	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	4 156,85	4 387,35	6 433,92	6 664,42	Vb	2 339,62	2 570,12	3 107,80	3 338,30
Ia	3 882,91	4 113,41	5 646,31	5 876,81	Vc	2 182,16	2 406,74	2 815,38	3 039,96
Ib	3 524,87	3 755,37	5 225,61	5 456,11	Vla	2 099,18	2 323,76	2 767,05	2 991,63
IIa	3 299,05	3 529,55	4 731,27	4 961,77	Vlb	2 099,18	2 323,76	2 607,72	2 832,30
IIb	3 127,21	3 357,71	4 366,02	4 596,52	VII	1 990,13	2 214,71	2 381,31	2 605,89
III	2 943,12	3 173,62	4 269,67	4 500,17	VIII	1 887,25	2 111,83	2 175,97	2 400,55
IVa	2 731,86	2 962,36	3 949,22	4 179,72	IXa	1 818,71	2 043,29	2 081,23	2 305,81
IVb	2 556,40	2 786,90	3 453,33	3 683,83	IXb	1 772,65	1 997,23	2 007,67	2 232,25
Va	2 339,62	2 570,12	3 168,68	3 399,18	X	1 688,16	1 912,74	1 927,80	2 152,38

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22 Preise

22.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durch-

schnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausfuhrpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher methodischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1976 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 965 (für 180 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1976
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1976 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 103 (für 145 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1976
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	umbasiert auf 1970 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	159 (für 34 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj 1962
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise und Importeur-einstandspreise)	1976 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 119 (für 1 427 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte). Einfuhrwerte (zuzüglich -belastung) 1976
		6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1976 = 100	34 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	14 590 (für 2 143 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1976
Preisindizes für Bauwerke				
Preisindizes für Bauwerke	1976 = 100	Neubau — konventionell —: Bauleistungen am Bauwerk für: 18 Bauwerksarten 1 Bauwerkstyp 38 Bauarbeiten	28 000 (für 227 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1976
	1976 = 100	Neubau — vorgefertigt —: 1 Fertighausindex (halbjährliche Berechnung)		Fertighausumsätze 1976
	1976 = 100	Instandhaltung: 4 Arten		Instandhaltungskosten von Wohngebäuden 1976
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1976 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 76 -klassen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung)	9 000 (für 1 155 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1976
		32 Hauptgruppen und 371 Warenuntergruppen (Warengliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)		
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1976 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung)	über 200 000 (für insgesamt 800 W u. L)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1976
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandels- statistik, Ausgabe 1978)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1976 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 200 000 (für insgesamt 800 W u. L)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1973
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1976 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1976
4-Personen-Arbeitnehmer- haushalte mit mittlerem Ein- kommen	1976 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern	1976 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1976 = 100	9 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung 1976
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1976 = 100	3 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	5 598	Einfuhrwerte 1976
Index der Ausführpreise	1976 = 100	31 Warengruppen des Produzierenden Gewerbes	5 889	Ausfuhrwerte 1976
		11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen		
		9 Warengruppen nach dem Internationalen Waren- verzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II)		
Indizes der Post- und Fernmeldegebühren				
Indizes der Post- und Fernmelde- gebühren	1970 = 100	6 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	835 (für 149 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1970

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die bei Gebühreneränderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Berichtszeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise auf andere, u. U. weniger begehrte Grundstücke beziehen als die entsprechenden Durchschnittswerte früherer Zeiträume, läßt sich die tatsächliche Preisentwicklung beim Bauland aus diesen Angaben nicht unmittelbar erkennen.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, und zwar monatlich, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen

usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei deutsche Grenze (unverzollt, unbesteuert). Bei den Preisen für EG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die Ausführpreise gelten frei Grenze. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Die Angaben über Eisenbahnfahrpreise und -frachten, über Frachtsätze des Straßengüterverkehrs mit Kraftfahrzeugen sowie über Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen zeigen die Entwicklung der Tarife in Form von Zwölfmonatsmitteln. Die Kundensätze waren bis einschl. Juni 1975 durch staatliche Preisordnungen geregelt, danach liegen ihnen Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e. V., Bonn, zugrunde. Bei den Frachtsätzen der Binnenschifffahrt handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachenausschüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge.

22.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1976 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt									
		1977		1978		1979		1980		1981	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	102,5	102,5	100,8	101,7	106,0	107,2	112,7	114,3	121,9	123,5
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	781,77	101,9	101,9	98,8	99,5	104,4	105,4	111,2	112,6	121,5	122,9
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	104,90	98,0	98,0	98,0	98,9	100,0	101,3	108,7	110,6	121,3	123,4
darunter:											
Einnährstoffdünger	54,26	99,9	99,9	99,6	100,5	100,7	102,0	109,2	111,1	122,9	125,1
Kalkammonsalpeter	36,43	100,1	100,1	100,0	100,9	101,4	102,8	110,5	112,5	125,7	128,0
Thomasphosphat	8,59	96,4	96,4	91,3	92,2	87,7	88,9	92,3	93,9	102,8	104,6
Kaliumchlorid	6,04	103,0	103,0	106,2	107,2	109,6	111,1	116,8	119,0	125,7	128,1
Brannkalk	3,20	102,7	102,8	105,4	106,4	110,6	112,1	124,6	126,9	139,4	141,9
Mehrnährstoffdünger	45,11	95,5	95,5	95,8	96,6	97,3	98,6	104,8	106,7	116,6	118,7
NPK-Dünger	27,05	96,4	96,4	96,6	97,5	98,2	99,5	106,0	107,9	118,0	120,2
PK-Dünger	13,45	94,2	94,2	94,7	95,6	96,3	97,6	102,9	104,7	113,0	115,0
NP-Dünger	4,61	94,1	94,1	93,8	94,7	95,2	96,5	103,9	105,8	118,7	120,8
Futtermittel	290,62	102,1	102,1	92,9	93,2	93,8	94,4	97,5	98,3	105,9	106,8
darunter:											
Futtergetreide	21,51	101,4	101,4	97,5	97,9	97,8	98,4	98,4	99,2	102,4	103,1
Mischfuttermittel	217,34	103,2	103,2	94,5	95,0	94,7	95,4	98,0	98,9	107,0	108,0
Rindviehmischfutter	76,15	101,5	101,5	89,8	90,3	90,5	91,2	94,0	94,9	105,5	106,5
Schweinemischfutter	89,09	104,3	104,3	96,1	96,5	95,4	96,1	98,7	99,6	106,4	107,5
Geflügelmischfutter	52,10	103,7	103,7	98,6	99,1	99,6	100,3	102,7	103,6	110,2	111,2
Saatgut	24,38	110,7	110,7	96,6	96,9	97,4	97,9	100,0	100,6	104,3	104,9
Getreidesaatgut	6,63	111,1	111,0	110,9	111,3	111,3	111,9	111,2	111,9	115,2	116,0
Hackfrüchtesaatgut	9,77	102,8	102,7	61,1	61,3	66,4	66,7	71,5	71,9	76,0	76,4
Futterpflanzensaatgut	2,33	153,8	153,8	174,3	175,1	153,6	154,5	147,9	149,0	149,2	150,2
Gemüsesaatgut	0,51	105,4	105,4	116,0	116,2	118,9	119,7	124,0	125,2	145,5	147,6
Zierpflanzensaatgut	5,14	106,3	106,3	108,3	108,8	110,7	111,4	115,5	116,5	119,6	120,7
Nutz- und Zuchtvieh	53,62	103,1	102,6	99,2	98,8	100,4	99,8	100,0	99,2	102,6	101,3
dar.: Färsen	10,34	107,4	106,9	112,0	111,5	114,7	114,0	111,1	110,2	112,1	110,6
Kälber	5,62	104,8	104,5	111,0	110,8	112,8	112,5	100,2	99,8	99,5	98,9
Ferkel	18,06	100,7	100,2	87,2	86,8	89,0	88,4	90,7	89,9	97,7	96,3
Geflügel	10,51	102,0	101,5	99,7	99,2	98,8	98,1	103,1	102,1	102,8	101,4
Pflanzenschutzmittel	13,96	83,0	83,0	79,8	80,6	78,3	79,3	78,2	79,6	92,8	94,5
dar.: Fungizide	2,11	88,5	88,5	86,6	87,4	92,2	93,5	92,7	94,4	103,8	105,7
Insektizide	1,12	89,5	89,5	86,8	87,6	84,8	86,0	84,7	86,2	93,4	95,1
Herbizide	9,35	80,8	80,8	76,8	77,5	73,4	74,4	73,2	74,5	90,1	91,7
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	93,67	100,0	100,0	100,5	101,8	130,2	131,0	151,0	151,5	175,4	175,3
Kohle	0,51	102,3	102,3	107,0	108,0	113,7	115,3	128,2	130,5	143,8	146,4
Heizöl	18,57	99,9	99,9	96,7	97,6	168,8	171,1	196,0	199,5	231,9	236,1
Treibstoffe ²⁾	33,53	98,8	98,8	98,1	100,0	137,0	136,2	173,0	170,1	207,6	201,9
Schmierstoffe	16,29	102,0	102,0	104,0	104,9	107,5	109,0	117,6	119,7	124,3	126,6
Elektrischer Strom	24,77	100,4	100,4	104,2	105,2	107,4	108,8	109,8	111,8	123,8	126,1
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	78,47	103,5	103,4	105,8	106,5	110,1	111,2	115,9	117,4	122,9	124,5
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	29,66	104,6	104,6	108,8	109,8	114,9	116,4	124,5	126,7	132,9	135,3
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technische Hilfsmaterialien)	92,49	105,3	105,3	110,7	111,7	116,2	117,8	123,2	125,4	130,7	133,1
Reparaturen (ohne Autoreparaturen)	65,67	105,9	105,9	112,1	113,1	117,8	119,4	124,5	126,7	132,1	134,5
Ergänzungsbauten an Maschinen und Geräten	9,91	105,0	105,0	110,4	111,4	115,8	117,4	121,1	123,3	127,5	129,8
Technische Hilfsmaterialien	8,03	103,5	103,5	105,8	106,8	109,0	110,5	115,7	117,8	121,5	123,7
Ausgaben für Autoreparaturen	8,88	103,1	103,1	105,7	106,7	111,2	112,7	122,7	124,9	132,8	135,1
Neubauten und neue Maschinen	218,23	104,8	104,8	108,1	109,1	111,9	113,4	118,0	120,1	123,4	125,6
Neubau landw. Betriebsgebäude	42,41	105,9	105,9	111,9	112,9	120,9	122,5	134,1	136,6	142,4	145,0
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz.)	175,82	104,6	104,6	107,2	108,2	109,7	111,2	114,1	116,1	118,9	121,0
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	50,67	105,2	105,2	108,6	109,5	111,5	113,0	115,1	117,1	120,2	122,4
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	1,57	103,7	103,7	108,7	109,7	112,5	114,0	119,1	121,2	125,5	127,8
Landmaschinen und Geräte	103,08	103,7	103,7	106,5	107,5	108,7	110,1	113,4	115,4	118,2	120,2
für Bodenbearbeitung	9,69	105,2	105,2	107,8	108,7	110,6	112,1	115,5	117,6	119,9	122,1
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	5,25	107,3	107,3	111,0	112,0	113,7	115,2	120,2	122,3	123,5	125,6
für Düngung und Pflanzenschutz	10,00	103,2	103,2	105,8	106,7	106,5	107,9	111,2	113,2	117,3	119,4
für Erntebergung	36,49	102,8	102,8	105,2	106,1	107,8	109,3	111,2	113,2	116,6	118,7
für Futtermittelbereitung	1,85	104,0	104,0	107,6	108,6	111,4	113,0	112,8	114,9	117,9	120,0
für Förderzwecke	10,42	103,7	103,7	108,2	109,1	112,5	114,0	118,7	120,9	125,2	127,5
für Milchwirtschaft	4,44	105,0	105,0	106,9	107,9	108,3	109,8	113,1	115,2	115,9	118,0
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	24,94	103,8	103,8	106,6	107,5	107,4	108,6	113,1	114,8	116,5	118,3
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	20,50	107,4	107,5	107,2	108,2	110,4	111,9	114,9	117,0	118,4	120,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 604 ff. - Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1977		1978		1979		1980		1981	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	98,9	98,4	95,5	95,1	96,9	96,3	99,3	98,5	104,6	103,3
ohne Sonderkulturerzeugnisse	878,91	98,5	98,0	94,5	94,1	95,7	95,1	97,3	96,4	102,1	100,7
Pflanzliche Produkte	278,30	92,4	92,0	91,8	91,5	94,3	93,9	99,7	99,1	104,7	103,6
ohne Sonderkulturerzeugnisse	157,21	85,2	84,8	83,3	82,9	85,5	85,1	89,0	88,2	90,4	89,1
Getreide	73,10	97,7	97,3	97,4	97,0	97,2	96,6	98,3	97,4	101,2	99,8
Brotroggen	9,73	96,2	95,8	96,4	95,9	96,0	95,5	98,3	97,4	99,6	98,2
Futterroggen	0,06	96,2	95,7	96,3	95,9	96,7	96,3	97,9	97,0	98,9	97,5
Brotweizen	34,64	97,9	97,4	98,6	98,1	98,1	97,6	100,0	99,1	102,2	100,8
Futterweizen	1,43	97,8	97,4	98,5	98,1	98,9	98,3	99,3	98,4	101,1	99,7
Futtergerste	14,19	97,2	96,7	94,5	94,1	96,0	95,4	96,5	95,6	97,8	96,4
Braugerste	7,29	97,3	96,8	97,8	97,4	97,1	96,5	94,5	93,6	104,7	103,2
Futterhafer	3,80	101,8	101,3	97,1	96,6	92,9	92,3	94,4	93,6	99,0	97,6
Futtermais	1,96	100,1	99,6	101,6	101,1	102,8	102,1	103,4	102,5	109,2	107,7
Saatgut	11,29	98,3	97,9	77,2	76,8	79,5	78,8	82,2	81,4	84,3	83,1
Hackfrüchte	60,57	67,0	66,7	69,0	68,6	72,7	72,3	77,0	76,3	77,5	76,3
darunter:											
Speisekartoffeln	26,90	23,4	23,4	25,7	25,6	33,5	33,4	39,7	39,3	37,1	36,5
Zuckerrüben	31,55	101,6	101,1	103,3	102,8	103,7	103,2	106,7	105,6	109,5	107,9
Ölpflanzen (Raps)	3,34	101,3	100,8	104,4	103,9	106,0	105,5	108,1	107,0	114,0	112,4
Heu und Stroh	8,91	83,7	83,2	64,1	63,8	77,2	76,6	96,0	95,1	87,7	86,5
Heu (Wiesenheu)	7,35	80,9	80,5	60,4	60,1	75,2	74,7	92,9	92,0	86,1	84,9
Stroh (Weizenstroh)	1,56	96,7	96,2	81,6	81,2	86,4	85,8	110,6	109,6	95,1	93,8
Sonderkulturerzeugnisse	121,09	101,7	101,2	102,9	102,6	105,6	105,4	113,6	113,3	123,3	122,4
Genußmittelpflanzen	5,00	91,7	91,3	124,9	124,3	165,3	164,5	195,6	193,8	171,9	169,5
Tabak	1,28	100,8	100,3	102,2	101,7	106,8	106,2	109,3	108,2	106,7	105,2
Hopfen	3,72	88,6	88,2	132,7	132,1	185,4	184,6	225,3	223,4	194,4	191,7
Obst	22,31	126,4	125,9	107,8	107,3	99,2	98,7	92,1	91,3	136,6	134,6
Gemüse	14,93	91,9	91,5	86,1	85,8	90,1	89,5	99,7	98,8	103,8	102,4
Weinmost	25,85	82,4	82,4	89,3	90,0	93,7	95,4	114,1	116,2	116,0	118,1
Baumschulerzeugnisse	11,24	105,7	105,2	114,0	113,5	116,9	116,1	121,1	120,0	130,6	128,8
Forstbaumschulerzeugnisse	2,10	103,6	103,1	112,8	112,3	117,5	116,5	119,8	118,7	135,8	134,0
Obstbaumschulerzeugnisse	0,65	113,2	112,7	118,7	118,1	117,1	116,5	122,3	121,2	128,8	126,9
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	8,49	105,6	105,1	113,9	113,4	116,8	116,0	121,4	120,3	129,4	127,7
Schnittblumen und Topfpflanzen	41,76	104,0	103,5	109,1	108,6	111,7	110,9	117,9	116,8	120,0	118,4
Schnittblumen	18,79	105,8	105,3	107,7	107,2	105,0	104,2	113,9	112,8	115,5	113,9
darunter:											
Treibrosen	2,61	113,6	113,1	119,4	118,8	121,8	121,0	129,6	128,4	133,5	131,7
Treibnelken	1,24	102,8	102,3	104,2	103,7	109,2	108,5	119,9	118,7	126,7	124,9
Chrysanthemen	4,06	107,1	106,7	103,4	102,9	107,0	106,4	111,2	110,1	114,3	112,7
Gladiolen	1,54	94,9	94,5	100,5	100,1	106,3	105,6	119,5	118,4	125,1	123,4
Freisien	1,01	103,5	103,0	106,5	106,0	100,9	100,0	111,0	109,9	112,2	110,6
Gerbera	2,12	106,9	106,4	108,7	108,3	86,1	85,4	92,9	91,9	94,3	93,0
Iris	2,96	106,0	105,5	107,5	107,0	99,8	99,1	114,2	113,2	110,4	108,9
Orchideen	2,12	102,0	101,5	104,7	104,2	101,0	100,2	101,7	100,8	103,9	102,5
Topfpflanzen	22,97	102,6	102,1	110,2	109,8	117,2	116,5	121,2	120,1	123,7	122,1
darunter:											
Cyclamen	3,74	103,5	103,0	109,3	108,9	115,6	115,0	122,3	121,2	125,9	124,3
Azaleen	2,58	106,6	106,1	120,6	120,0	131,7	130,7	134,0	132,7	128,0	126,3
Pelargonien	7,42	101,4	100,9	107,4	106,9	116,1	115,2	122,4	121,4	126,1	124,6
Gummibäume (Ficus »decora«)	0,15	103,0	102,5	111,9	111,3	115,8	115,0	125,7	124,6	127,4	125,7
Topfchrysanthemen	2,31	101,1	100,6	108,5	108,1	98,7	98,2	95,8	95,0	99,7	98,5
Begonien	1,47	102,6	102,1	108,3	107,8	114,2	113,3	119,0	117,9	118,8	117,2

Fußnoten siehe S. 488.

22.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾									
		1977		1978		1979		1980		1981	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	721,70	101,4	100,9	96,9	96,5	98,0	97,3	99,1	98,2	104,6	103,2
Schlachtvieh	395,10	100,8	100,4	94,4	94,0	95,3	94,6	95,5	94,6	103,2	101,8
Großschlachtvieh	380,07	100,8	100,4	94,2	93,8	95,0	94,3	95,1	94,2	102,9	101,5
Rinder	159,27	103,6	103,2	101,7	101,2	101,8	101,2	101,4	100,4	106,4	105,0
Bullen	87,14	102,8	102,3	101,0	100,5	101,1	100,4	100,7	99,7	105,7	104,3
Kühe	50,48	104,9	104,4	102,1	101,6	102,5	101,8	102,1	101,1	107,2	105,7
Färsen	21,65	104,2	103,7	103,4	102,9	103,2	102,5	102,6	101,7	107,7	106,2
Kälber	10,13	103,7	103,1	107,9	107,4	107,7	107,0	100,5	99,5	106,0	104,6
Schweine	208,95	98,6	98,2	87,8	87,4	89,1	88,5	89,9	89,1	99,9	98,5
Schafvieh, geschlachtet	1,72	101,1	100,6	99,5	99,0	100,2	99,6	101,2	100,3	122,0	120,3
Schlachtgeflügel, lebend	15,03	101,3	100,9	99,3	98,8	102,8	102,1	106,8	105,8	111,9	110,4
Nutz- und Zuchtvieh	43,48	103,5	103,1	100,3	99,9	101,2	100,6	99,8	98,9	102,7	101,3
Milch ³⁾	231,10	102,2	101,8	103,5	103,2	105,4	104,7	105,2	104,4	107,1	105,8
Eier	48,70	100,1	99,5	82,4	82,0	80,1	79,5	96,9	96,0	104,2	102,7
Wolle	0,27	92,5	92,0	88,6	88,2	95,3	94,6	96,2	95,2	99,1	97,7
Bienenhonig	3,05	92,8	92,4	104,1	103,7	115,1	114,3	121,5	120,3	127,3	125,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1980, S. 604ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1976.

3) Ohne die ab 16.9.1977 zu leistende EG-Mitverantwortungsabgabe.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsausgleich.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer.

22.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

umbasiert auf 1970 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1977		1978		1979		1980		1981	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	148,3	149,8	160,8	163,2	168,0	170,8	187,9	191,6	204,8	208,8
Stammholz	790,44	154,4	155,8	168,9	171,3	177,6	180,5	195,5	199,3	207,0	211,1
Eiche B	75,58	261,1	263,6	290,1	294,3	313,7	318,6	326,9	333,2	321,4	327,6
Rotbuche A	4,23	150,6	151,9	175,2	177,7	186,2	189,1	204,4	208,3	218,7	222,9
Rotbuche B	85,34	144,8	146,1	168,1	170,4	182,2	185,0	197,1	200,9	213,5	217,6
Fichte/Tanne B	501,87	146,4	147,9	157,9	160,2	165,2	168,0	185,4	189,1	199,0	202,9
Kiefer B	123,42	128,3	129,6	139,7	141,8	141,0	143,3	154,5	157,6	164,9	168,1
Grubenholz	37,51	124,9	126,2	132,7	134,7	136,4	138,8	152,4	155,3	166,8	170,1
Fichte/Tanne	20,27	126,5	127,7	136,7	138,7	142,4	144,8	157,4	160,4	175,7	179,1
Kiefer	17,24	123,3	124,6	127,9	129,9	129,4	131,7	146,5	149,4	156,4	159,6
Faserholz	91,13	122,7	123,9	127,6	129,6	129,8	132,0	150,2	153,1	180,1	183,6
Rotbuche	34,34	125,7	127,0	132,0	134,0	136,4	138,7	163,1	166,4	209,8	213,9
Fichte/Tanne	56,79	120,8	121,9	125,0	126,9	125,8	128,0	142,4	145,1	162,1	165,3
Brennholz	80,92	128,8	130,2	132,3	134,3	132,5	134,7	173,3	176,7	228,6	233,1
Laub-	67,04	126,8	128,0	130,7	132,7	131,0	133,2	175,6	179,1	232,9	237,5
Nadel-	13,88	138,7	140,1	140,3	142,3	139,5	141,7	162,0	165,2	208,1	212,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1966, S. 330ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Güteklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.4 Erzeugerpreise für Getreide*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen						Brotroggen					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1975	434,55 ²⁾	433,28 ²⁾	424,49	415,21	448,70	426,05	413,75	419,00 ²⁾	418,86 ²⁾	414,38	441,25	430,00
1976	469,58	470,19 ²⁾	461,91	455,83	470,33	474,79	454,17	456,67 ²⁾	458,28	458,33	482,50	478,33
1977	467,73 ²⁾	463,06 ²⁾	463,10 ²⁾	463,18 ²⁾	466,67	471,44 ²⁾	449,00 ²⁾	452,50 ²⁾	449,00 ²⁾	453,18 ²⁾	481,94	476,52 ²⁾
1978	461,82 ²⁾	462,93 ²⁾	459,06 ²⁾	460,50 ²⁾	476,81	463,73 ²⁾	432,73 ²⁾	450,50 ²⁾	445,50 ²⁾	446,00 ²⁾	475,14	460,15 ²⁾
1979	469,09 ²⁾	468,00 ²⁾	457,28 ²⁾	456,75 ²⁾	472,71	462,05 ²⁾	435,42	453,50 ²⁾	444,32	443,13 ²⁾	473,55	461,21 ²⁾
1980	472,08	476,35	462,16 ²⁾	467,50 ²⁾	485,42	470,68 ²⁾	441,25	457,50 ²⁾	457,05 ²⁾	461,14 ²⁾	496,38	477,88 ²⁾
1981	488,33	480,48 ²⁾	480,38 ²⁾	473,00 ²⁾	486,30	472,82	447,08	463,60 ²⁾	465,88 ²⁾	472,09 ²⁾	489,03	473,56

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste						Braugerste	Futterhafer					
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Nürnberg
1975	394,17	387,92	376,25 ²⁾	384,79	380,21	379,17	439,30	373,64 ²⁾	376,70 ²⁾	384,48 ²⁾	376,04	379,79	403,75
1976	424,17	435,63 ²⁾	412,71	430,42	412,71	411,67	492,71	419,58	420,28 ²⁾	416,15	415,83	423,75	452,50
1977	431,67	434,22 ²⁾	407,16 ²⁾	431,14 ²⁾	404,45	415,30 ²⁾	494,58	426,25	415,94 ²⁾	425,00 ²⁾	438,18 ²⁾	427,71	462,88 ²⁾
1978	405,45 ²⁾	403,75 ²⁾	390,31	397,50	418,06	408,54 ²⁾	490,76	400,00 ²⁾	393,89 ²⁾	400,00 ²⁾	417,50 ²⁾	436,87	437,34 ²⁾
1979	429,17	414,55 ²⁾	393,38 ²⁾	411,25	433,75	411,31	491,04	377,08	399,17 ²⁾	380,00 ²⁾	370,91 ²⁾	425,11	423,36
1980	426,25	423,41	405,11 ²⁾	416,36 ²⁾	434,16	413,18 ²⁾	493,18	398,64 ²⁾	402,50 ²⁾	381,14 ²⁾	386,82	432,02	424,24 ²⁾
1981	429,38	430,73 ²⁾	421,84 ²⁾	424,09 ²⁾	434,17	422,38	544,52	426,67	421,75 ²⁾	425,63 ²⁾	414,09 ²⁾	443,73 ²⁾	440,43 ²⁾

*) Standardqualität. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsbeitrag.
 1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München
1975	384,90	402,95 ²⁾	419,46 ²⁾	404,65	407,63	291,89	300,83	296,53 ²⁾	308,55	320,78
1976	400,14	408,35	419,06	405,51	403,60	294,40	304,46	300,33	306,55	320,43
1977	401,85	426,13	433,76	415,94	417,82	305,87	320,57	316,77	320,48	334,68
1978	396,73	412,70	429,70	408,14	412,17	294,18	313,07	306,63	312,58	326,47
1979	398,43	412,85	428,29	409,01	412,98	297,08	313,03	305,23	309,63	325,90
1980	391,87	410,45	428,09	407,72	409,96	297,88	305,75	307,87	305,18	325,46
1981	411,78	424,25	453,10	427,09	433,49	309,98	319,57	319,00	314,93	341,59

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kalber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München	München	Frankfurt	Mannheim	Stuttgart	München
1975	340,46 ²⁾	348,86 ²⁾	349,12 ²⁾	368,03	372,34	547,74	323,39	331,05 ²⁾	314,44	306,10
1976	346,74	354,26	347,12	362,84	363,69	547,92	343,07	357,36	333,78	326,90
1977	352,03	371,43	359,87	383,58	384,21	558,03	342,09	346,94	327,68	312,97
1978	344,93	369,84	360,87 ²⁾	388,57	385,43	573,58	315,65	317,66	338,31	283,17
1979	346,49	368,03	361,79	386,28	382,32	571,97	318,78	319,98	309,67	290,43
1980	339,33	365,40	364,32	382,71	381,57	549,62	330,34	332,17	321,42	299,33
1981	360,77	379,12	379,07	395,63	406,40	584,18	366,08	368,83	349,28	326,72

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungsbeitrag.
 1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Grundstoffe insgesamt	1 000	94,0	100	100,9	98,3	107,1	120,4	133,6
inländische Grundstoffe	648,59	94,4	100	100,3	100,0	106,5	115,5	124,9
importierte Grundstoffe	351,41	92,7	100	101,9	95,1	108,1	129,6	149,8

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	134,10	89,5	100	107,9	100,6	103,2	105,3	112,0
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	120,57	100	100	107,2	98,3	100,4	101,4	108,1
pflanzlichen Ursprungs	59,44	100	100	113,5	100,2	102,3	102,5	109,5
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	61,13	100	100	101,1	96,5	98,5	100,4	106,7
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,43	100	100	113,8	121,1	129,1	142,2	149,2
Rohholz	11,21	94,6	100	115,6	123,7	131,0	144,5	152,2
Naturkautschuk	1,10	71,9	100	97,9	99,1	115,1	125,2	121,0
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,12	-	100	90,1	80,8	81,5	87,8	122,8
Grundstoffe aus der Fischerei	1,10	91,9	100	117,7	116,5	121,0	113,3	118,0
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	865,90	95,2	100	99,8	97,9	107,7	122,8	137,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	71,09	100	100	101,5	105,1	107,7	117,1	136,3
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	122,32	100	100	99,5	93,1	109,1	155,7	201,2
Kohle und Koks	37,84	93,6	100	100,1	106,7	111,1	127,4	145,0
Erdöl, roh	70,44	91,9	100	100,5	88,1	112,0	181,8	248,1
Erze	11,99	99,1	100	93,1	81,1	88,9	100,0	114,8
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	2,05	100	100	90,0	87,0	88,7	109,2	133,9
Mineralölerzeugnisse	53,70	94,5	100	99,3	94,5	119,4	144,5	179,4
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	46,78	100	100	99,1	93,9	121,6	145,2	180,0
Flüssiggas (Propan)	1,20	100	100	102,1	101,3	107,3	157,7	195,4
Schmiermittel	2,99	100	100	100,1	103,8	106,1	131,8	155,6
Andere Mineralölerzeugnisse	2,73	100	100	99,7	91,8	100,3	140,5	187,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	43,93	98,4	100	104,0	107,3	112,7	122,3	131,1
Eisen und Stahl	132,78	100	100	95,0	96,0	101,9	103,2	105,4
Roheisen und Ferrolegierungen	20,17	100	100	98,9	98,3	101,3	101,1	101,4
Stahlhalbzeug	16,99	100	100	97,4	94,5	97,9	102,6	106,9
Walzstahl	54,03	100	100	96,0	97,0	99,5	104,7	106,7
Stahlschrott	13,62	100	100	78,7	79,1	110,9	95,3	86,4
Stahlrohre	13,16	100	100	90,2	99,0	103,0	100,3	110,3
Anderer bearbeiteter Stahl	14,81	100	100	102,6	103,7	106,4	111,7	117,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle)	58,32	90,7	100	98,9	92,4	113,8	136,4	135,4
Chemische Erzeugnisse	105,31	100,3	100	98,5	95,7	107,6	118,6	129,3
Glas	12,15	96,8	100	102,5	104,1	104,7	114,8	121,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	21,60	93,7	100	106,2	105,0	113,0	129,3	131,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,17	103,2	100	95,6	86,9	93,9	105,0	115,5
Kunststoffzeugnisse	19,37	97,5	100	101,4	101,2	107,8	115,9	119,0
Leder	3,92	86,4	100	104,1	104,2	133,3	122,4	122,1
Textilien	39,28	91,8	100	100,9	98,2	102,8	109,0	114,6
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	30,10	92,0	100	105,8	101,3	103,2	104,3	113,1
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	125,86	-	100	101,6	102,0	107,2	115,9	122,2

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	294,37	90,3	100	102,0	95,4	106,4	126,6	148,4
inländische	146,16	91,0	100	99,5	98,9	106,7	112,9	121,6
importierte	148,21	89,4	100	104,5	91,9	106,0	140,2	174,9
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	102,88	90,1	100	108,4	99,2	100,6	101,4	107,6
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	191,49	90,4	100	98,5	93,3	109,4	140,2	170,4
dar.: Altmaterial und Reststoffe	33,44	-	100	86,0	80,5	105,9	106,0	102,0
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse	705,63	96,2	100	100,4	99,5	107,4	117,8	127,5
inländische	502,43	96,1	100	100,6	100,4	106,5	116,2	125,8
importierte	203,20	96,9	100	99,9	97,4	109,7	121,9	131,5
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse der Ernährungswirtschaft	38,82	97,7	100	104,0	99,4	101,5	104,2	111,6
der gewerblichen Wirtschaft	666,81	96,2	100	100,2	99,5	107,8	118,7	128,4
Halbwaren (einschl. elektrischer Strom und Gas)	253,17	100	100	99,6	98,4	110,2	125,0	140,0
Vorzeugnisse (einschl. technische Hilfsstoffe)	413,64	-	100	100,5	100,2	106,3	114,7	121,2

Fußnoten siehe S. 491.

22.6 Index der Grundstoffpreise*)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck¹⁾								
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe²⁾	675,93		100	100,5	95,7	105,2	119,1	131,6
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ²⁾	141,70	90,9	100	107,2	99,3	100,9	102,1	108,7
Nahrungsmittel-Grundstoffe	92,96		100	104,0	100,3	101,3	102,5	107,8
Genußmittel-Grundstoffe	24,28		100	122,1	100,3	101,3	101,7	109,2
Mischfutter-Grundstoffe	24,46		100	104,6	95,3	98,9	101,5	111,8
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	534,23		100	98,7	94,7	106,4	123,7	137,7
darunter:								
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	51,82		100	99,5	96,2	100,6	106,8	113,3
Häute, Felle und Leder	8,40		100	102,9	98,7	121,9	115,8	116,7
Rohholz und bearbeitetes Holz ³⁾	25,73		100	109,6	111,7	119,4	135,6	139,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁴⁾	23,54	103,2	100	95,7	86,5	93,2	103,7	115,2
Eisenerze, Eisen und Stahl ⁵⁾	114,81		100	95,1	93,7	99,6	102,0	103,8
NE-Metallerze und NE-Metalle ⁶⁾	72,26		100	98,6	92,0	111,7	131,4	131,8
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	72,49		100	100,2	88,1	111,4	179,7	244,9
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,30		100	89,2	85,1	97,4	113,8	137,3
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	11,05	98,8	100	101,2	101,7	105,6	114,9	129,9
Organische Grundstoffe und Chemikalien	25,99	103,5	100	95,5	88,9	115,1	126,4	144,6
Farbstoffe und Farben ⁷⁾	5,77		100	100,8	100,8	104,6	112,7	119,7
Pharmazeutische Grundstoffe	3,77		100	102,4	104,1	105,0	116,4	128,2
Kunststoffe	27,76		100	97,0	92,8	105,2	118,4	122,6
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ⁸⁾	5,26		100	101,9	104,2	108,0	114,8	119,3
Kautschuk, auch bearbeitet	6,89		100	102,4	103,2	110,4	122,1	130,1
Grundstoffe für das Baugewerbe²⁾	141,65		100	101,5	104,1	109,2	117,8	125,6
Mineralische Baustoffe	39,85	99,0	100	104,1	107,7	113,1	122,5	130,5
darunter:								
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,00		100	102,4	104,6	110,9	120,6	129,7
Zement, Baukalk, Gipserzeugnisse, Transportbeton	13,73		100	105,5	109,1	114,7	125,0	136,0
Grobkeramische Baustoffe	4,93		100	105,3	108,3	114,8	124,2	129,1
Kalksandsteine	1,33	98,2	100	105,6	110,8	116,6	129,6	137,2
Betonerzeugnisse für den Hochbau	5,63		100	103,6	107,6	114,9	123,3	129,6
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	4,19		100	101,0	106,2	110,8	118,7	122,3
Baumaterial aus Holz	5,39	95,3	100	108,7	110,9	118,9	130,8	135,3
Baumaterial aus Metall	18,43		100	96,8	101,9	105,9	112,5	118,7
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	21,74		100	95,4	100,3	106,4	109,5	117,3
Elektro-Installationsmaterial	31,70		100	101,6	100,9	104,2	111,2	117,1
Glas für das Baugewerbe	6,52		100	104,7	108,1	110,6	118,4	125,0
Bitumen	1,93	101,2	100	102,9	94,4	103,8	149,1	200,7
Dachpappe	1,17		100	109,6	106,5	111,9	139,9	154,3
Lacke, Anstrich- und Bautenschutzmittel	11,16	94,7	100	105,6	108,4	116,6	131,5	142,0
Tapeten aus Papier	1,46		100	100,0	100,5	101,8	110,5	114,3
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,96		100	100,3	100,2	108,0	118,2	120,8
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	0,54		100	94,5	95,4	97,8	105,4	107,2
Anderer Bauelemente aus Kunststoff	0,80		100	105,3	106,2	110,7	120,2	123,1
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	136,71		100	102,2	104,5	114,8	130,6	154,7
Elektrischer Strom	52,48	95,6	100	100,6	104,5	107,7	111,9	123,7
Gas	14,65	86,7	100	104,9	107,8	108,2	140,5	188,8
Fernwärme	1,76		100	102,4	106,0	107,6	123,0	150,4
Kohle und Koks	37,84	93,6	100	100,1	106,7	111,1	127,4	145,0
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	28,28		100	105,7	99,6	137,3	166,0	208,5
Kernbrennstoffe	1,70		100	110,2	109,9	106,3	113,1	145,5
Betriebsstoffe	45,71		100	100,8	100,5	105,6	117,1	125,4
Verpackungsmaterial	39,32		100	100,9	100,1	105,5	116,8	123,7
aus Metall	6,91		100	107,7	108,4	110,2	117,6	123,4
aus Glas	4,33		100	98,5	97,1	94,0	109,1	115,6
aus Holz	1,70		100	110,7	112,6	115,5	125,9	127,9
aus Papier und Pappe	19,42		100	97,9	96,7	103,8	116,3	125,7
aus Kunststoff	6,96		100	101,6	100,1	110,4	119,8	122,6
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	2,99		100	100,1	103,8	106,1	131,8	155,6
Wasser	3,40	91,6	100	100,3	102,0	105,6	108,1	118,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1982.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982).

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 und eine Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

6) Ohne Energie, Brenn-, Treib- und Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetalle.

11) Einschl. Brennstoffe für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	1 000	96,4	100	102,7	103,9	108,9	117,1	126,2
ohne elektr. Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	898,99	96,7	100	102,8	103,6	109,0	116,9	124,5
Investitionsgüter ³⁾	138,20	95,8	100	104,2	107,5	111,2	116,9	122,2
Verbrauchsgüter ³⁾ (ohne Nahrungs- und Genussmittel)								
einschl. Mineralerzeugnisse	173,58	96,5	100	101,9	104,1	112,6	122,6	133,0
ohne Mineralerzeugnisse	140,36		100	102,9	105,6	108,8	115,3	120,5
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	101,01	93,7	100	102,2	105,9	108,0	119,0	141,1
Elektrischer Strom ⁴⁾	64,71	95,7	100	101,0	105,2	107,9	112,7	125,9
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	15,38	95,2	100	100,4	103,8	107,0	109,9	123,7
Landwirtschaftliche Betriebe	1,41	95,4	100	100,4	104,2	107,5	110,1	123,4
Gewerbliche Betriebe	7,82	95,6	100	100,4	103,5	106,7	108,4	118,4
Sonderabnehmer, Strom in Niederspannung	2,91	95,8	100	100,8	104,8	108,0	112,9	124,1
Sonderabnehmer, Strom in Hochspannung	17,27	95,7	100	100,7	104,8	108,1	113,2	125,9
Ortsgas und Erdgas	26,22	87,7	100	105,6	108,2	108,3	137,0	184,8
Ortsgas	2,61	86,8	100	105,8	106,9	107,8	130,7	153,3
Erdgas	23,61	88,3	100	105,5	108,4	108,4	137,7	188,3
Fernwärme	2,30		100	102,3	106,2	107,7	122,9	149,7
Wasser	7,78	90,8	100	102,0	104,6	107,3	110,1	118,0
bei Abgabe an:								
Private Haushalte	4,25	90,1	100	103,0	105,0	108,9	112,3	121,4
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,78	92,2	100	100,3	102,0	105,6	109,2	118,7
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	18,83	93,7	100	100,5	107,0	110,6	130,2	152,2
darunter:								
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8,25		100	100,1	108,8	113,0	130,2	147,5
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	1,80	88,9	100	100,0	108,3	118,3	136,3	163,3
Erdöl, roh (inländisch)	1,60	95,7	100	103,5	99,7	94,3	156,4	246,3
Stein- und Hüttenolz	0,28	98,9	100	101,1	102,2	105,9	107,6	127,0
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	880,16	96,8	100	102,8	103,6	108,9	116,6	123,9
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	275,56	97,1	100	99,8	99,1	109,6	122,2	134,4
Mineralerzeugnisse ³⁾	56,38	93,3	100	99,3	98,0	123,2	151,5	185,0
darunter:								
Kraftstoffe	31,55	93,4	100	97,5	98,6	112,8	132,1	156,6
darunter: Motorenbenzin	22,19	92,3	100	96,6	98,8	109,6	129,6	156,9
Heizöl	17,34	91,8	100	101,3	95,8	149,1	187,7	235,0
Heizöl, extra leicht	11,04	91,7	100	100,4	96,4	165,2	201,5	239,7
Heizöl, schwer	6,50	92,1	100	102,9	94,9	121,8	164,2	227,1
Bitumen	2,71	101,5	100	101,9	92,5	101,4	147,1	198,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	29,01	98,3	100	103,9	107,2	112,6	121,9	129,7
darunter:								
Natursteine	2,10		100	99,9	100,0	104,8	112,3	116,0
Sand und Kies	1,82	98,2	100	101,5	103,6	110,9	122,5	135,2
Schlacken und Schlackenerzeugnisse	0,44	97,2	100	100,0	101,4	105,8	123,1	142,0
Zement und zementähnliche Bindemittel	3,16	100,9	100	106,8	109,4	112,3	121,3	134,7
Bearbeiteter Kalk	1,20	95,8	100	103,8	107,2	111,4	121,8	134,3
Erzeugnisse aus Gips	0,49	98,1	100	102,8	104,5	105,8	114,5	121,7
Transportbeton	2,78	100,4	100	105,1	110,3	119,8	131,4	140,0
Grobkeramische Erzeugnisse	4,03	96,8	100	104,7	107,3	115,3	126,0	132,4
Ziegelherzeugnisse	1,73	97,2	100	106,4	110,5	120,8	135,1	142,2
darunter: Hintermauerziegel (Hochlochziegel)	0,95	98,2	100	106,0	108,8	118,3	133,2	137,4
Grobsteinzeug	0,23	94,4	100	106,8	111,4	116,7	124,7	131,4
Feuerfeste Erzeugnisse	2,07	96,7	100	103,2	104,2	110,4	118,5	124,3
Betonerzeugnisse (einschl. Kalksandsteine)	7,89	98,6	100	102,8	107,6	113,6	122,2	127,4
darunter:								
Kalksandsteine	0,85	98,2	100	105,6	110,8	116,6	129,6	137,2
Betonerzeugnisse für den Hochbau	4,19	97,1	100	103,6	107,6	114,8	123,2	129,5
darunter:								
Baustoffe aus Bims	0,37	101,6	100	103,7	109,0	136,0	155,5	169,7
Betonfertigteile	1,93	95,5	100	103,1	108,4	113,3	119,5	125,2
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	2,59	101,8	100	100,7	106,4	111,0	118,9	121,6

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

*) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Verstromungsgesetz berücksichtigt.

3) Ab Dezember 1978 einschl. Bevorratungsabgabe.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Asbestwaren	0,94		100	104,2	106,3	109,2	113,8	120,2
Eisen und Stahl	41,24	99,0	100	96,0	96,1	99,0	102,9	106,8
darunter:								
Roheisen	5,78	98,9	100	100,0	98,9	98,4	101,6	101,6
Walzstahl	13,40	93,7	100	95,0	95,8	98,0	103,7	105,9
darunter:								
Formstahl	0,36	85,2	100	92,3	94,8	95,6	103,5	115,1
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,88	89,0	100	90,1	94,8	95,2	102,3	102,0
aus Edelstahl	0,76		100	101,7	99,6	110,0	118,2	123,0
Betonstahl	0,50	87,5	100	92,0	98,4	102,7	107,6	109,8
Walzdraht	1,82	91,1	100	87,5	98,0	101,2	108,5	109,2
Warmband (Bandstahl)	1,18	94,7	100	98,8	102,3	103,9	106,0	109,3
Grobblech	2,34	99,4	100	89,1	96,2	98,5	103,6	103,0
Feinblech, kalt gewalzt	2,27	86,5	100	100,3	101,5	105,1	111,9	113,8
Weiterverarbeiteter Walzstahl	2,34	97,6	100	104,0	105,4	107,4	111,7	118,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	16,99	89,8	100	100,7	96,0	114,2	128,8	126,9
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,98	92,7	100	99,1	96,1	119,9	138,1	134,1
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	8,01	86,8	100	102,5	95,9	107,8	118,3	118,9
dar.: Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,33	90,3	100	94,1	88,5	102,1	109,5	111,3
Gießereierzeugnisse	11,68	95,0	100	103,2	103,9	108,9	116,4	121,3
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	8,63	96,5	100	103,1	105,6	109,6	117,2	122,8
Eisenguß	5,26	97,3	100	103,1	105,8	110,0	117,4	122,2
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,00	97,1	100	101,8	101,9	103,9	109,3	114,5
Stahlguß	1,71	93,9	100	103,3	106,4	111,7	121,1	130,0
Temperguß	0,66	97,4	100	105,3	107,7	110,4	116,4	120,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	9,52	99,4	100	98,2	98,2	101,4	106,6	108,7
Chemische Erzeugnisse	81,08	98,8	100	99,1	97,4	105,5	113,8	123,7
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,10	99,6	100	102,3	104,5	106,3	114,0	128,5
Organische Grundstoffe und Chemikalien	15,10	100,4	100	94,4	87,9	111,7	123,8	145,2
Düngemittel, Saaten- und Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingbekämpfungsmittel	4,07	99,3	100	90,1	87,1	86,8	94,5	106,9
Kalkammonsalpeter, 26% N	0,99	96,2	100	100,8	101,5	103,1	110,0	128,5
Mehrnährstoffdünger	1,24	103,8	100	96,1	96,6	99,3	108,4	122,1
Saaten- und Pflanzenschutzmittel sowie Schädlingbekämpfungsmittel	1,67	100,1	100	78,1	70,6	68,0	74,9	82,9
Chemische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	32,42	98,5	100	99,2	96,6	104,2	112,8	118,9
darunter:								
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	13,57	98,2	100	97,8	92,3	105,1	115,0	119,9
Chemiefasern	4,21	99,4	100	93,7	91,5	96,3	99,2	105,2
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	8,87	97,3	100	103,1	104,8	109,3	119,3	126,4
Chemische Erzeugnisse zum Verbrauch	23,39	98,2	100	102,7	104,7	106,2	112,0	118,1
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,45	97,0	100	103,8	107,5	110,7	116,3	123,1
dar.: human-pharmazeutische Spezialitäten	9,95	97,2	100	103,8	107,6	111,0	116,5	123,3
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	3,06	102,0	100	100,1	100,3	98,9	100,3	103,8
Körperpflegemittel	4,02	98,8	100	101,5	102,2	103,5	105,8	111,8
Flachglas	0,73	96,6	100	106,0	106,8	109,6	119,4	132,6
Glasfaser	0,98	93,3	100	101,4	94,3	92,6	105,0	110,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,07	93,5	100	108,1	108,2	113,9	133,3	135,2
darunter:								
Schnittholz aus Nadelholz	3,76	92,7	100	113,2	115,3	123,1	139,9	141,4
Schnittholz aus Laubholz	0,93	96,4	100	113,5	121,6	130,1	142,7	144,2
Sperrholz	0,75	93,6	100	106,3	107,2	113,5	127,9	130,0
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	2,07	93,5	100	101,8	97,6	101,9	132,0	134,3
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,29		100	102,5	98,1	97,2	111,4	113,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	9,33	105,3	100	98,9	95,4	101,5	111,5	121,7
Zellstoff	0,53	98,1	100	91,3	73,9	81,6	92,2	104,7
Papier	7,30	105,9	100	99,3	97,0	103,3	112,9	122,4
dar.: Druck- und Schreibpapier	4,44	103,9	100	100,5	98,7	103,9	110,1	122,1
Pappe	1,50	106,0	100	99,3	95,4	99,7	111,3	124,5
Gummiwaren	9,55	97,2	100	102,7	101,8	106,6	118,0	128,1
Bereifungen	4,64	99,3	100	101,4	97,5	101,6	112,9	123,1
Weichgummiwaren	4,91	95,5	100	103,9	105,8	111,3	122,8	132,8

*) Strichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	291,58	96,7	100	103,7	106,0	109,1	114,4	119,2
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,76	99,5	100	104,6	106,6	109,6	116,3	120,1
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	18,51	95,7	100	103,6	107,9	112,6	120,3	126,9
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,17	96,4	100	102,9	105,0	109,2	116,6	124,1
Weichen	0,24	98,4	100	102,8	105,0	107,8	113,8	118,7
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	7,69	94,7	100	104,5	112,0	117,7	126,7	132,9
Eisenbahnwagen	1,12	96,8	100	103,3	104,4	106,2	108,6	110,8
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	71,77	95,1	100	105,0	108,7	112,8	118,8	124,9
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	41,23	95,0	100	105,2	109,0	113,5	119,3	125,3
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,23	94,9	100	106,2	111,7	117,6	125,1	132,1
darunter:								
Drehmaschinen, Außengewindeschneidmaschinen und Abstechmaschinen	0,86	93,5	100	106,5	110,2	116,3	123,9	131,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,71	95,3	100	106,7	112,7	119,4	126,4	134,2
Bohrmaschinen und Innengewindeschneidmaschinen	0,32	93,6	100	107,1	113,2	118,4	124,1	129,5
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräswerke	0,76	94,8	100	107,2	112,5	118,3	125,9	132,8
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	0,92	96,6	100	103,8	110,0	115,7	122,7	128,6
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,40	93,6	100	105,5	109,2	114,0	120,0	126,8
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,44	92,4	100	104,2	105,1	108,2	112,5	119,7
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,42	92,5	100	105,3	109,1	114,1	122,3	128,0
Blechbearbeitungsmaschinen	0,55	95,2	100	105,9	111,0	116,9	124,1	132,8
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,53	94,2	100	107,1	111,5	118,9	122,9	128,9
Industrieöfen	0,33	95,5	100	105,0	109,9	114,1	120,6	127,6
Gießereimaschinen	0,41	94,7	100	107,0	111,4	115,9	122,4	129,7
Prüfmaschinen	0,35	94,7	100	104,8	109,5	116,0	124,1	130,5
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,32	96,5	100	104,9	109,5	114,2	119,5	124,7
darunter: Hobel-, Fräs-, Bohr- und Stemmaschinen	0,17	95,2	100	105,9	110,8	117,1	123,3	129,0
Flüssigkeitspumpen	2,42	95,9	100	104,5	107,8	109,8	114,9	120,1
Baumaschinen	3,38	96,1	100	104,1	106,7	109,3	114,1	118,0
Nahrungsmittelmaschinen	1,48	93,4	100	105,3	109,9	115,2	120,7	127,9
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	2,48	94,5	100	106,1	111,2	114,8	120,5	129,6
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	2,12	94,2	100	105,5	108,8	112,8	118,9	124,3
Fördermittel ³⁾	5,25	95,9	100	103,7	105,1	107,5	111,8	117,0
Papier- und Druckereimaschinen	3,39	94,1	100	106,7	112,3	121,5	128,7	134,9
Textilmaschinen	2,58	95,4	100	103,4	105,6	109,3	112,9	118,3
Kraftmaschinen ⁴⁾	4,32	92,2	100	104,6	107,0	109,2	118,0	127,9
Landmaschinen	2,43	95,3	100	103,8	106,7	109,6	113,4	118,8
Ackerschlepper	3,09	94,7	100	105,3	110,2	113,9	117,9	123,4
Armaturen	4,63	94,8	100	106,2	109,3	112,5	120,0	125,6
Zahnräder und Getriebe	2,48	94,9	100	106,6	111,0	114,9	120,7	127,5
Wälzlager	2,20	101,5	100	102,1	107,2	109,8	114,8	120,3
Straßenfahrzeuge	62,56	96,7	100	104,3	107,3	110,8	115,8	119,8
darunter:								
Kraftwagen und Krafräder	38,25	96,6	100	104,2	107,8	111,9	116,4	120,0
darunter:								
Personenkraftwagen	26,58	97,0	100	103,6	107,0	110,8	114,9	117,5
Liefer- und Lastkraftwagen	7,62	96,1	100	106,3	110,4	115,1	121,1	127,6
Krafräder und Fahrräder mit Hilfsmotor	0,54	97,2	100	102,1	104,5	106,4	111,6	116,0
Teile (einschl. Zubehör) für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18,82	96,3	100	103,9	105,6	108,5	113,2	117,1
Kraftwagenanhänger	4,30	97,3	100	106,0	109,5	111,3	119,5	126,4
Fahrräder	0,33	97,3	100	107,8	107,2	110,4	127,2	138,3
Boote und Yachten	0,05		100	102,1	104,3	110,0	118,2	123,1
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,14	98,0	100	101,5	102,3	104,0	107,9	111,7
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,74	96,8	100	103,7	105,5	107,4	110,7	113,5
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,27	95,9	100	103,7	105,0	104,9	107,0	109,7
Transformatoren	1,87	94,6	100	103,8	105,8	109,9	113,3	117,4

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Krane und Hebezeuge, Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge, Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer, Aufzüge.

4) Otto-, Dieselmotoren, Dampf-, Gasturbinen.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	13,48	96,1	100	101,0	101,3	105,8	113,6	119,1
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1 000 V	1,41	95,9	100	104,4	107,0	108,2	110,0	113,4
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	4,06	95,9	100	105,1	109,1	111,4	117,1	122,6
Installationsgeräte bis 1 000 V	2,31	96,7	100	103,9	105,4	106,8	114,4	121,0
Isolierte Drähte und Leitungen	2,84	95,0	100	93,5	88,1	96,7	110,1	116,2
Kabel	2,71	97,6	100	98,3	97,3	104,8	113,1	118,0
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	13,08	99,4	100	101,3	102,2	103,7	108,0	112,9
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,21	100,0	100	103,6	105,1	107,9	112,0	117,0
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,28	99,9	100	100,8	101,7	103,5	108,5	113,7
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,25	99,5	100	100,9	101,1	101,7	105,0	108,6
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,30	99,7	100	102,3	103,1	103,6	107,3	112,8
Elektrische Leuchten (einschl. Glüh- und Entladungslampen)	3,48	97,7	100	103,6	106,6	108,3	112,6	115,3
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	7,18	96,9	100	102,5	104,3	106,6	110,6	113,7
darunter:								
Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	16,56	102,3	100	97,8	95,0	92,8	92,7	93,2
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -ein- richtungen	8,98	102,8	100	95,8	92,5	89,8	89,1	89,7
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	5,87	95,3	100	104,5	108,5	112,1	116,4	122,5
darunter:								
Elektronische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -ein- richtungen	8,75	96,1	100	103,9	106,6	109,6	115,0	121,0
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	2,25	94,1	100	104,4	108,9	113,5	119,8	126,8
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Ver- brennungsmotoren	4,57	96,9	100	103,4	105,7	107,8	111,6	116,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse: Uhren	8,18	96,6	100	103,9	106,3	108,9	112,7	116,2
Optische Erzeugnisse	1,51	98,0	100	105,3	107,3	109,7	112,8	116,1
Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	1,60	96,5	100	101,8	103,0	102,8	104,0	105,8
Feinmechanische Erzeugnisse	2,58	95,9	100	103,5	106,2	110,3	115,7	121,0
Medizinmechanische Erzeugnisse	1,20	95,7	100	108,3	112,7	116,9	123,9	129,5
Uhren	1,29	97,6	100	101,7	103,3	105,0	107,0	107,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	31,32	95,6	100	105,3	107,8	111,7	118,4	124,0
Werkzeuge	2,23	97,7	100	105,1	109,9	113,8	119,3	124,2
Heiz- und Kochgeräte	1,31	97,0	100	102,6	105,1	107,5	113,4	119,4
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	15,65	96,2	100	104,1	106,9	110,9	118,0	123,2
Schlösser und Beschläge	4,19	97,7	100	106,9	110,7	114,6	120,7	126,8
Schneidwaren und Bestecke	0,79	96,0	100	104,0	108,7	113,8	122,5	129,1
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,15	91,8	100	107,8	107,8	111,4	118,2	124,3
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4,72	100,6	100	97,2	92,4	86,7	85,1	86,0
Büromaschinen	1,39	99,1	100	98,9	97,3	96,4	99,1	101,8
Geräte und Einrichtungen für die automatische Daten- verarbeitung	3,33	101,6	100	96,4	90,4	82,7	79,3	79,5
Fertigteilmotoren überwiegend aus Beton im Hochbau	2,57	95,1	100	101,3	104,1	109,6	117,9	123,5
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	166,65	97,1	100	102,9	104,6	109,7	117,9	123,8
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, be- lichtete Filme, Füllhalter u. ä. ¹⁾	4,68	99,5	100	103,5	108,2	117,5	146,4	152,9
darunter:								
Großmusikinstrumente	0,16	96,7	100	105,8	114,6	122,2	129,8	140,2
Musikwerke, Saiten-, Blas- und sonstige Kleinmusikinstrumente	0,17	95,1	100	106,5	111,5	117,4	125,8	134,5
Spielwaren	1,49	98,5	100	103,4	106,4	108,6	116,3	127,5
Turn- und Sportgeräte	0,58	99,2	100	102,4	103,2	105,5	109,8	112,4
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	1,38	102,1	100	104,2	113,5	137,9	219,1	223,2
Feinkeramische Erzeugnisse	2,89	95,9	100	104,3	108,1	111,3	117,8	125,8
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan und Porellit	0,73	92,4	100	106,8	114,1	118,1	129,6	141,6
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygie- nische Zwecke	0,38	97,9	100	104,2	107,1	111,8	117,1	127,3
Wand- und Bodenfliesen	0,86	100,1	100	101,0	102,0	102,6	104,9	105,8
Hohlglas und veredeltes Glas	5,92		100	103,3	105,7	107,3	118,3	124,4
Holzwaren	25,01	96,5	100	105,9	110,2	116,4	125,4	132,4
darunter:								
Bauelemente aus Holz	2,89	96,8	100	105,2	107,6	114,9	123,5	129,6
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz, auch Polstermöbel	15,19	96,6	100	105,7	111,0	116,8	125,9	133,5
Büromöbel	1,24	95,7	100	104,8	110,3	117,0	125,8	133,5
Verpackungsmittel aus Holz	0,93	97,2	100	112,1	114,3	117,9	129,7	131,7

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

22.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Papier- und Pappwaren	15,32	103,3	100	98,9	99,0	104,5	115,3	124,3
darunter:								
Buchbindische Erzeugnisse, Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel und Kalender	1,66	98,7	100	102,5	105,1	110,1	117,6	124,7
Papiersäcke, Tüten und Beutel, Briefumschläge, Zellstoffwatte, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren, Rollen u.ä.	5,25	105,5	100	99,3	98,9	102,8	111,4	120,0
Wellpappe, Kartonagen, Hartpapierwaren, Stanz- und Prägerzeugnisse aus Papier und Pappe, Faltschachteln	6,77	105,4	100	97,5	97,2	105,1	118,7	129,9
Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	20,74	97,0	100	104,4	108,0	112,3	118,9	124,7
dar.: Bücher	1,74	96,5	100	104,1	109,3	115,2	120,7	128,3
Kunststoffzeugnisse	23,68	96,8	100	101,7	100,6	108,8	117,9	120,8
darunter:								
Halbzeug aus Kunststoff	8,41	97,3	100	100,8	96,7	104,1	112,0	113,1
Einzelteile aus Kunststoff	7,25	97,4	100	102,3	104,0	108,6	117,3	121,5
Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,43	95,0	100	102,9	103,5	113,7	125,2	130,2
Leder	1,11	85,6	100	104,9	106,0	125,8	120,5	119,7
dar.: Oberleder	0,36	83,9	100	105,7	107,1	129,0	122,8	129,3
Unterleder	0,06	80,6	100	111,1	113,1	134,4	120,4	120,1
Lederwaren und Schuhe	6,97	95,7	100	106,1	110,8	118,0	128,5	134,3
Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	2,34	96,7	100	104,5	110,1	116,3	125,3	131,1
Schuhe	4,63	95,2	100	106,9	111,2	118,8	130,1	136,0
Textilien	35,28	95,4	100	100,6	99,5	103,3	108,8	114,7
darunter:								
Spinnstoffwaren	2,68	97,8	100	102,4	103,8	108,4	113,7	120,2
Meterware	7,27	94,8	100	102,5	99,1	103,1	108,6	113,3
Wirk- und Strickwaren	8,28	98,4	100	103,3	106,1	108,8	114,4	120,3
Bekleidung	25,05	97,4	100	104,0	107,2	110,3	115,3	121,1
dar.: Oberbekleidung	18,56	97,3	100	103,8	107,3	110,4	115,5	121,0
Wäsche für Herren, Damen und Kinder	1,48	96,7	100	104,0	108,4	113,1	118,9	124,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	146,37	96,3	100	106,9	106,0	106,4	109,0	113,7
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	129,88	96,1	100	105,7	104,8	105,0	107,7	112,9
darunter:								
Mahl- und Schälmuhlenerzeugnisse	3,90	95,3	100	99,7	97,6	98,6	100,4	105,0
Nährmittel	3,34		100	104,8	107,1	107,0	108,3	114,6
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1,01	83,1	100	103,0	97,5	91,7	88,9	103,4
Brot	2,01	98,1	100	103,8	108,7	111,2	115,4	120,3
Zucker	4,88	98,2	100	100,7	100,4	105,2	109,8	115,1
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,64	96,8	100	108,1	110,7	110,7	112,2	119,2
Süßwaren	9,22		100	111,5	119,7	118,9	121,5	122,6
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,42	100,3	100	108,7	116,5	116,9	120,4	121,4
Speiseeis	1,71	94,1	100	105,0	105,6	107,4	109,0	112,6
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,85	103,8	100	110,2	96,8	98,2	98,1	108,8
Margarine	2,52	115,6	100	107,2	106,6	107,7	111,2	117,0
Milch, Butter und Käse	19,93	95,4	100	102,2	103,8	105,0	107,1	112,1
darunter:								
Bearbeitete Milch	5,10	96,2	100	101,8	103,4	104,8	107,9	113,2
Butter	7,85	93,9	100	102,7	104,1	104,8	105,5	110,5
Schnittkäse	1,36	96,8	100	102,6	105,2	105,9	104,8	109,5
Joghurt, auch mit Zusätzen	1,26	98,3	100	102,1	103,7	107,0	113,0	120,4
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse und Kasein	4,90	97,8	100	101,9	103,8	106,4	108,9	113,6
Fleisch und Fleischerzeugnisse	14,04	93,7	100	100,1	100,4	100,2	103,7	110,3
darunter:								
Fleisch, frisch	4,56	93,5	100	99,5	97,0	96,6	98,8	106,7
Fleischwaren	6,74	92,2	100	100,5	102,1	101,6	106,1	112,9
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,97	94,9	100	100,8	102,5	105,0	109,4	113,9
Fisch und Fischerzeugnisse	1,59	96,2	100	108,4	125,9	125,7	130,2	143,6
Rostkaffee	6,42	82,9	100	133,7	108,9	98,1	102,8	99,1
Bier (Vollbier, untergärig mit einem Stammwürzegehalt von 11 bis 14%)	13,77	99,2	100	103,7	106,2	109,0	112,4	118,4
Braumalz, hell	1,28	94,3	100	101,6	95,3	95,8	97,3	108,6
Spiritus	0,27	97,2	100	111,9	113,2	114,1	115,7	125,5
Spirituosen	7,04	99,3	100	109,6	109,6	109,6	111,8	121,1
Traubenschamwein	1,56	99,3	100	101,4	102,2	103,0	106,4	108,9
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,43		100	100,1	100,2	101,8	103,2	105,7
Gewürze	0,73	107,1	100	114,5	110,6	97,7	100,4	108,0
Futtermittel	8,70	89,3	100	100,7	94,8	96,5	99,3	105,6
Tabakwaren	16,49	98,3	100	116,2	115,9	116,8	119,1	120,5

*) Stichtag: überwiegend 21. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Wasser, ab Werk								
Abgabe an Haushalte (10 m ³)	1 m ³	1,13	1,25	1,27	1,30	1,33	1,38	1,51
Abgabe an Industrie, Trinkwasserqualität (1000 m ³)	1 m ³	1,00	1,09	1,11	1,13	1,17	1,20	1,31
Steinkohle, ab Zeche								
Ruhr-Revier								
Spezialbrand, fett, Nuß 4	1 t	151,00	163,00	163,00	178,00	185,17	221,67	255,50
Industrie-Feinkohle, Gasflam	1 t	130,50	148,00	148,00	163,00	167,67	191,25	215,88
Fett-Kohle (Kraftwerkskohle)	1 t	136,00	153,00	153,00	168,00	174,17	199,33	225,33
Kokskohle II	1 t	152,00	158,30	158,30	168,30	174,47	200,05	226,72
Große Ruhr-CS-Briketts ²⁾	1 t	177,00	189,00	189,00	201,00	207,67	256,00	283,25
Kleine Ruhr-CS-Briketts ²⁾	1 t	177,00	189,00	189,00	201,00	207,67	256,00	283,25
Aachener Revier								
Fettkohle-Stücke	1 t	157,00	167,00	167,00	183,00	189,67	224,83	261,04
¾ Fettkohle-Stücke	1 t	157,00	167,00	167,00	183,00	189,67	229,00	272,96
gew. Feinkohle, Eßkohle	1 t	140,00	157,00	157,00	174,17	183,67	214,50	240,46
gew. Feinkohle, Magerkohle	1 t	140,00	157,00	157,00	174,17	183,67	214,50	240,46
Saar-Revier								
Fettkohle, gew. Feinkohle	1 t	172,50	180,00	180,00	190,00	197,67	222,83	251,17
Edelflammkohle, gew. Feinkohle	1 t	138,00	156,00	156,00	170,50	178,33	205,50	234,17
Braunkohle								
Braunkohlen-Briketts (Hausbrand) ²⁾	1 t	65,30	70,50	70,50	79,75	83,80	90,47	108,92
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 3. ab Zeche	1 t	246,00	258,00	258,00	274,00	283,33	322,25	349,83
Mineralölerzeugnisse (einschl. Verbrauchsteuer)								
Normalbenzin (Markenbenzin) in Tankkraftwagen, bei Abgabe an								
Großhandel, Abnahmemenge 15 — 20 m ³	1 hl	67,41	72,46	68,93	69,11	79,26	92,83	113,12
Großverbraucher, Abnahmemenge 5 — 7 m ³	1 hl		74,31	70,46	70,64	81,25	94,90	114,59
Dieselkraftstoff bei Lieferung an								
Großhandel ⁴⁾	1 hl	63,49	66,10	65,86	64,69	79,45	91,42	103,30
Gewerbliche Verbräucher ⁵⁾	1 hl	65,25	67,54	67,18	66,20	81,10	93,14	104,82
Heizöl								
extra leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁶⁾	1 hl				27,04	47,17	55,46	65,10
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbräucher ⁶⁾	1 t	205,25	219,76	226,00	210,30	265,94	355,92	490,75
Portlandzement nach DIN 1164, einschl. Verpackung, frei Empfangsstation	10 t	933,78	940,39	971,37	979,71	1 007,15	1 094,14	1 108,49 ¹⁰⁾
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0 — 3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	480,42	465,00	465,00	455,00	450,00	470,00	470,00
Gießerei ¹¹⁾	1 t	494,58	475,00	475,00	465,00	460,00	480,00	480,00
Walzstahl ¹²⁾								
Formstahl ¹³⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	653,00	766,42	707,07	726,33	732,65	793,08	882,03
Stabstahl ¹³⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	737,05	827,97	745,78	785,33	788,02	847,08	844,93
Walzdraht ¹³⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	650,47	713,31	624,69	699,28	721,83	773,97	778,86
Grobblech ¹⁴⁾ , Liste A								
(Warmbreitbandbereich), Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t		741,67	704,58	763,33	769,17	810,83	796,25
Grobblech ¹⁴⁾ , Liste B								
(Quartobereich), Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t		809,50	736,58	802,83	808,50	845,83	852,92
Feinblech ¹⁴⁾ , Frachtbasis Essen	1 t	761,13	879,21	881,92	892,33	923,58	984,00	1 000,67
Stahlschrott 2 ¹⁵⁾ , frei Empfangsstation	1 t	175,83	190,83	177,08	180,00	240,42	211,67	187,50

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

2) Einschl. Saisonzu- und -abschläge.

3) 1975 große Ruhr-Eierkohle.

4) 1975 kleine Ruhr-Eierkohle.

5) Ab Lager Frechen.

6) Bei einem Zahlungsziel von 30–60 Tagen, frei Zielort.

7) 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

8) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag.

9) Frei Betrieb im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefel-

anteil nicht unter 1,5%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat.

10) Portlandzement PZ 35 F, lose, 1 t.

11) 1975 Gießerei III.

12) Marktpreise einschl. durchschnittliche Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte, ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM je t.

13) Bei Abnahme von 30 t je Posten.

14) Bei Abnahme von 25 t je Posten.

15) Bis einschl. 1976 Stahlschrott 0.

22.8. Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk ²⁾	1 dt	250,00	260,42	285,00	290,00	278,04	331,95	325,97
Elektrolytkupfer für Leitzwecke, DEL/Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	310,88	360,85	311,76	280,25	371,48	407,47	403,63
Blei ³⁾ , 99,97% Pb	1 dt	101,77	112,41	143,68	131,95	220,71	164,47	164,83
Zink ³⁾ , roh, 98% Zn	1 dt	183,08	179,59	137,51	118,74	136,05	138,45	192,19
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	351,29	352,86	346,28	349,44	641,29	1 208,41	750,11
NE-Metallhalbzeug								
Kupferbleche 1 x 1 000 x 2 000 mm, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	468,48	541,39	518,23	488,86	575,96	641,64	616,71
Kupferrohre, ohne Verpackung, ab Werk	1 dt	708,85	806,61	717,94	682,60	825,54	809,55	748,77
Messingbleche und -bänder ⁴⁾ , durchschnittlicher Marktpreis bei Abnahme von mittleren Mengen, ohne Verpackung, frei Empfangsstation	1 dt	444,31	491,47	472,08	443,92	518,58	559,58	569,11
Walzblei, frei Empfangsstation	1 dt	170,26	176,22	209,04	191,41	286,23	246,46	235,05
Düngemittel, frei Empfangsstation								
Einnährstoffdünger								
Kalkammonsalpeter, 26% N ⁵⁾	1 dt Ware	105,68	109,91	110,86	112,68	29,31	31,96	37,00
Mehrnährstoffdünger								
NPK-Dünger, 13% N, 13% P ₂ O ₅ , 21% K ₂ O	1 dt Ware	38,26	37,79	36,59	36,74	37,59	40,86	45,63
NPK-Dünger, 15% N, 15% P ₂ O ₅ , 15% K ₂ O	1 dt Ware	39,40	38,83	37,16	37,28	38,06	41,78	47,38
NP-Dünger, 20% N, 20% P ₂ O ₅	1 dt Ware	43,34	41,67	39,13	38,95	39,67	43,92	51,51
Schnittholz, Erzeugerpreise gegenüber Großabnehmern bei Ab- nahme von 30 m³ und mehr, ab Sägewerk⁶⁾								
Nadelschnittholz								
Bauholz, Schnittklasse A/B, bis 19 cm dick, bis 8 m lang	1 m ³	274,30	293,19	335,13	353,63	380,35	426,77	435,94
Bretter F1/Ta, Güteklasse III, parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3 — 6 m lang, 8 — 17 cm breit	1 m ³	188,47	207,11	233,33	228,13	240,25	279,50	281,60
Bohlen F1/Ta, Güteklasse III, parallel besäumt oder prismiert, 33 mm und dicker, 3 — 6 m lang	1 m ³	267,86	291,08	333,67	338,43	362,08	412,32	412,87
Laubschnittholz								
Buchenblockware, ungedämpft, 35 — 50 mm dick, ca. 35 — 49 cm Mittendurchmesser, 3 m und länger, einige Monate ge- lagert, Güteklasse II nach DIN 68 369 (A/B-Schnittware)	1 m ³			274,04	296,60	315,03	348,54	351,53
Buchengestellware, ungedämpft, 26 — 32 mm dick, 3 m und länger, aus Rundholz bis 39 cm Mittendurchmesser, einige Monate gelagert	1 m ³			216,96	231,36	243,30	261,69	257,92
Eichenblockware, ca. 70% Richtsortiment I, ca. 30% Richt- sortiment II, 35 — 50 mm dick, ca. 35 — 49 cm Mitten- durchmesser, 3 m und länger, ca. 6 Monate gelagert	1 m ³	708,34	772,04	897,92	951,74	1 008,05	1 068,62	1 074,72
Sulfitzellstoff, Ia, gebleicht, frei Empfangsstation ⁷⁾	1 dt	102,41	102,14	89,21	79,06	85,81	96,87	110,29
Markenbutter, 84% Fettgehalt, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation	1 dt	730,91	776,82	797,25	807,46	813,51	819,69	855,85
Margarine ⁸⁾ , Spitzensorte, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk	50 kg	150,16	128,59	135,76	135,01	136,37	146,02	155,77
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10 — 100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk	1 dt	123,34	123,70	126,02	128,02	129,93	134,44	141,57

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Bis einschl. 1978 überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten wurden.

3) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.

4) 1980 Änderung der Berichtgrundlage.

5) Bis einschl. 1978 1 dt N.

6) Bis einschl. 1976 bei Abnahme von 15 m³ und mehr.

7) Bis einschl. 1978 ungebleicht, absolut trocken.

8) Ab Juli 1976 geänderte Berichtsstellenauswahl.

22.9 Preisindizes für Bauwerke*)

22.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1976 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾ 2)	Index	Durchschnitt ¹⁾ 2)	Index
1913	10,2	1926	16,9	1938	13,9	1950	25,6	1962	46,8	1974	94,4
1914	10,9	1927	17,1	1939	14,1	1951	29,7	1963	49,2	1975	96,7
1915	12,3	1928	17,9	1940	14,3	1952	31,6	1964	51,5	1976	100
1916	13,5	1929	18,2	1941	15,0	1953	30,6	1965	53,7	1977	104,9
1917	16,8	1930	17,4	1942	16,2	1954	30,7	1966	55,4	1978	111,3
1918	23,3	1931	15,9	1943	16,6	1955	32,4	1967	54,2	1979	121,1
1919	38,2	1932	13,5	1944	16,9	1956	33,2	1968	56,5	1980	134,1
1920	109	1933	12,8	1945	17,5	1957	34,4	1969	59,8	1981	142,0
1921	185	1934	13,4	1946	18,7	1958	35,5	1970	69,6		
1922/23 ³⁾		1935	13,4	1947	21,8	1959	37,4	1971	76,8		
1924	14,1	1936	13,4	1948	28,8	1960	40,2	1972	82,0		
1925	17,4	1937	13,7	1949	26,9	1961	43,2	1973	88,0		

22.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1976 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ¹⁾ 2)						
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	96,7	100	104,9	111,3	121,1	134,1	142,0
Einfamiliengebäude	96,5	100	105,1	111,7	121,8	135,2	143,1
Mehrfamiliengebäude	96,7	100	104,8	111,2	120,9	133,7	141,6
Gemischtgenutzte Gebäude	96,7	100	104,7	111,0	120,4	133,1	140,9
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	96,8	100	104,6	110,7	119,5	132,0	140,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	96,5	100	105,1	111,8	121,7	135,0	142,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	96,2	100	104,3	109,8	118,7	130,9	138,9
Stahlbeton	97,1	100	104,3	110,3	119,7	132,8	140,8
Stahlbau	95,4	100	104,2	109,3	117,7	128,9	136,9
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	98,4	100	102,7	109,4	120,8	136,2	139,8
Bundesautobahnen	98,4	100	102,7	109,3	120,5	135,3	138,7
Landes- und Bundesstraßen	98,5	100	102,7	109,4	121,1	137,1	140,9
Brücken im Straßenbau	97,5	100	104,0	110,8	120,9	132,8	138,6
Ortskanäle	98,2	100	103,5	110,7	122,1	135,7	139,3
Neubau – vorgefertigt⁴⁾							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude							
mit Unterkellerung	98,2	100	105,2	112,6	121,9	132,8	144,2
ohne Unterkellerung	95,5	100	104,8	111,7	120,2	132,4	143,5
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	96,5	100	104,6	109,8	116,7	127,1	135,5
Mehrfamiliengebäude							
mit Schönheitsreparaturen	96,5	100	104,8	110,2	117,1	127,5	135,9
ohne Schönheitsreparaturen	96,6	100	104,7	109,8	116,6	127,2	135,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	96,4	100	105,0	111,6	118,7	128,5	137,4

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 22.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1980, S. 514 ff.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

⁴⁾ Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1979, S. 562 ff.

22.10 Kaufwerte für Bauland

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1975	96 744	107 905	35,09	75 333	68 439	44,08	14 412	23 081	21,71	6 999	16 384	16,39
1976	102 908	111 156	39,98	81 261	74 034	48,80	14 462	23 512	25,14	7 185	13 610	17,64
1977	108 263	120 877	43,80	86 747	81 415	53,98	14 269	23 910	26,13	7 247	15 552	17,68
1978	117 771	146 796	46,58	94 270	93 883	59,91	15 838	29 565	28,65	7 663	23 348	15,66
1979	108 021	137 402	53,87	84 504	85 528	69,17	16 004	32 596	31,69	7 513	19 277	23,53
1980	97 624	118 365	62,43	76 221	74 122	82,01	13 865	27 225	32,88	7 538	17 019	24,41
1981 1. Vierteljahr	19 129	22 555	67,44	14 996	14 057	90,10	2 588	5 259	33,87	1 545	3 240	23,65
2. Vierteljahr	18 885	21 120	76,20	14 928	13 985	96,51	2 527	4 534	41,45	1 430	2 601	27,58
3. Vierteljahr	16 742	18 836	73,10	12 854	11 911	97,29	2 342	4 343	33,76	1 546	2 583	27,70
1980 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	15 373	17 522	30,85	11 521	11 331	38,39	2 628	4 924	18,63	1 224	1 268	10,79
2 000 — 5 000	19 631	22 609	41,44	14 276	13 664	54,82	3 897	6 483	23,39	1 458	2 462	14,69
5 000 — 10 000	18 696	21 957	51,03	14 761	14 468	64,08	2 540	5 013	28,13	1 395	2 477	21,12
10 000 — 20 000	17 637	20 928	62,94	14 379	13 692	80,58	2 027	4 060	35,31	1 231	3 176	22,22
20 000 — 50 000	13 692	16 510	77,07	11 175	10 588	100,17	1 499	3 164	44,56	1 018	2 758	25,67
50 000 — 100 000	5 666	9 688	87,30	4 532	5 028	129,56	673	1 983	55,26	461	2 677	31,64
100 000 — 200 000	3 704	3 961	128,60	2 901	2 463	173,78	323	664	71,44	480	834	40,69
200 000 — 500 000	1 853	2 887	128,75	1 524	1 473	205,94	191	629	62,61	138	785	36,82
500 000 und mehr	1 372	2 303	206,24	1 152	1 415	297,44	87	305	97,94	133	583	41,74
1980 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	113	127	193,17	103	98	241,29	2	20		8	8	48,49
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	1 390	1 601	188,34	1 211	1 474	199,75	10	27	67,94	169	99	52,10
Wohngebiet	67 887	73 270	75,35	55 751	52 723	90,23	9 169	17 819	39,41	2 967	2 728	22,42
geschlossene Bauweise	6 996	6 079	112,62	6 739	5 843	115,26	40	123	60,75	217	114	32,67
offene Bauweise	60 891	67 190	71,98	49 012	46 880	87,11	9 129	17 696	39,26	2 750	2 614	21,97
Industriegebiet	2 435	12 894	29,45	165	570	87,85	117	483	18,77	2 153	11 842	27,08
Dorfgebiet	25 799	30 474	38,16	18 991	19 257	49,51	4 567	8 876	20,45	2 241	2 342	11,95
1980 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
unter 100	4 343	191	79,09	1 701	81	142,11	320	17	35,44	2 322	93	31,94
100 — 300	6 162	1 245	119,96	4 076	858	159,49	869	172	40,77	1 217	214	25,35
300 — 500	9 241	3 750	124,32	7 665	3 122	141,01	1 046	422	48,02	530	206	27,44
500 — 1 000	52 000	38 747	68,89	45 269	33 648	74,01	5 981	4 558	35,84	750	542	29,42
1 000 — 3 000	20 665	30 043	62,83	15 375	21 490	74,91	3 949	6 113	33,85	1 341	2 440	28,95
3 000 und mehr	5 213	44 389	49,60	2 135	14 921	93,16	1 700	15 944	31,16	1 378	13 524	23,27
1980 nach ausgewählten Großstädten												
Aachen	36	57	267,80		51	291,77						
Augsburg	51	73	214,29		65	231,87				8	78,39	
Berlin (West)	54	47	379,92		46	380,46						
Bielefeld	85	83	124,18		71	134,80				11	42,85	
Bochum	135	368	80,19		138	162,71		31	40,70		199	29,23
Bonn	85	304	66,73		62	238,32		241	22,15		0	294,86
Bremen	200	198	230,17		144	296,21		31	39,92		23	67,15
Dortmund	246	738	63,96		255	156,83		55	35,21		428	12,32
Düsseldorf	52	101	313,41		79	374,49					6	130,54
Duisburg	115	120	115,05		70	158,49		13	41,35		37	59,81
Essen	113	142	176,16		115	200,62		11	101,63		16	51,38
Frankfurt am Main	18	12	329,60		8	420,27		3	150,02			
Freiburg im Breisgau	128	208	175,05		88	321,71		39	99,68		80	49,95
Gelsenkirchen	33	234	50,00		42	115,92					191	35,59
Hagen	64	139	69,17		100	80,18		9	42,09		29	40,14
Hamburg	186	141	115,93		135	118,43						
Hannover	54	155	115,53		135	122,02		18	67,19			
Karlsruhe	277	233	174,78		137	231,01		49	116,74		48	72,74
Kassel	41	35	97,92		28	116,47						
Kiel	166	228	100,10		100	172,30		114	42,93		13	48,29
Köln	113	236	154,07		106	224,47		112	103,06			
Krefeld	14	10	181,12	14	10	181,12						
Ludwigshafen am Rhein	80	113	136,01		36	261,00		49	90,70		27	54,11
Lübeck	89	140	81,43		66	126,75		17	96,12		56	23,65
Mannheim	105	75	229,51		60	260,79		12	124,76			
Mülheim a. d. Ruhr	39	27	345,12		26	353,14						
München	127	274	522,57		219	597,56		10	91,58		45	256,23
Nürnberg	31	104	172,12		65	226,89					39	81,33
Oberhausen	40	36	149,99		33	154,95						
Solingen	105	113	151,03		84	181,82					22	63,71
Stuttgart	148	185	507,14		148	566,59		36	265,68			
Wiesbaden	97	101	254,28		73	308,88		26	122,78			
Wuppertal	77	160	114,21		72	163,97		60	94,19		28	28,40

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	94,5	100	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1
	einzelwirtschaftlich	929,61	94,5	100	101,6	100,8	108,3	117,2	127,1
	genossenschaftlich	70,39	94,2	100	104,5	102,6	103,0	106,9	113,0
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	121,57	90,8	100	101,9	98,4	100,3	104,9	111,7
	darunter mit:								
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	69,77	88,7	100	101,1	96,4	98,4	101,9	108,4
401 17	Düngemitteln	10,34	96,3	100	109,7	113,4	117,4	128,5	138,3
401 51	lebendem Vieh	17,12	94,9	100	99,5	93,8	93,5	94,9	101,7
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	11,70		100	100,0	96,5	113,7	99,5	109,6
	darunter mit:								
402 14	Wolle, Tierhaaren	1,81	82,3	100	99,5	93,8	98,7	104,9	125,1
402 50	Häuten, Fellen	3,74	55,0	100	102,6	106,8	145,5	92,4	104,1
402 70	Leder	1,80	83,1	100	103,7	104,2	122,5	117,2	116,1
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	11,27	99,1	100	96,9	90,3	99,8	109,8	114,9
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugn.	153,31	90,1	100	97,1	97,0	124,7	149,6	177,6
	darunter mit:								
405 40	festen Brennstoffen	21,78	91,9	100	100,1	106,5	117,0	134,7	152,0
405 70	Mineralölerzeugnissen	127,55	89,7	100	96,5	95,2	125,9	152,1	182,0
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	114,83	94,7	100	90,7	92,1	97,9	101,7	106,1
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	87,45	95,7	100	89,5	94,2	96,8	99,0	104,6
406 71	NE-Metallen	20,43	87,8	100	94,6	87,3	106,8	114,7	113,5
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	56,90	96,8	100	104,1	105,9	111,4	123,8	131,5
	darunter mit:								
407 14	Schnittholz	5,59	95,2	100	107,8	108,3	112,2	127,2	130,3
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	29,03	96,6	100	104,3	106,7	113,2	126,2	136,7
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	8,29	99,7	100	102,7	104,5	109,2	116,2	121,1
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	16,23	90,3	100	86,0	80,7	105,8	106,1	101,0
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	14,09		100	85,1	80,8	106,0	103,5	100,7
408 35	NE-Metallschrott	1,04		100	92,4	82,5	103,2	113,1	114,9
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	242,00	95,2	100	109,4	105,4	105,3	110,7	118,5
	darunter mit:								
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	31,34	98,7	100	115,1	105,9	102,0	121,1	143,5
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	28,09	95,0	100	103,1	104,3	105,1	107,3	111,5
411 55	Fleisch, Fleischwaren	19,51	95,6	100	99,5	96,4	95,8	96,5	103,2
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	8,89	100,0	100	103,7	105,6	109,9	112,0	119,8
411 90	Tabakwaren	15,93	98,4	100	117,3	116,9	119,2	122,0	122,5
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	30,49	99,4	100	106,2	110,2	113,7	120,2	127,1
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,08	99,7	100	107,1	111,6	115,4	122,0	128,9
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	6,60	97,6	100	105,0	107,7	110,3	114,5	121,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	7,58	99,6	100	104,0	106,3	109,9	115,2	121,5
412 80	Schuhen	2,25	96,3	100	106,3	111,5	118,3	125,0	128,6
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	64,58		100	102,2	103,4	104,9	111,8	117,9
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	5,19	98,1	100	104,1	107,0	110,3	119,6	126,6
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	18,27	99,7	100	101,6	101,8	103,8	110,2	115,6
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	13,65	105,5	100	97,6	94,6	89,0	87,8	90,3
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	7,44	97,7	100	103,1	105,6	110,3	120,5	129,2
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	10,26		100	100,8	101,8	104,8	118,9	118,7
	darunter mit:								
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	2,51	98,1	100	101,1	106,3	115,2	153,4	138,0
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	103,03		100	103,7	105,8	109,2	114,6	119,2
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	54,26	95,7	100	103,7	106,5	110,5	115,8	120,3
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,47	97,9	100	104,6	106,9	110,0	118,7	124,8
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	8,04	96,4	100	103,9	106,4	109,8	114,3	118,1
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugn.	27,44	99,1	100	102,5	105,9	108,7	113,7	119,1
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	20,89	99,2	100	102,4	106,1	108,8	113,5	118,4
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	2,80	96,1	100	105,4	109,7	117,1	125,9	136,8
418 60	kosmet. Erzeugn., Körperpflegemitteln	3,05	99,1	100	100,4	101,4	101,8	104,4	109,5
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	36,39		100	100,5	101,1	106,0	113,5	122,1
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,47	119,6	100	101,0	100,4	102,1	105,7	119,0
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	3,65	102,9	100	101,0	101,5	104,9	112,4	121,0
419 82	Rohstoffen und Halbwaren, o. a. S.	6,51	94,9	100	97,7	98,2	110,1	118,9	127,5
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	6,28	97,9	100	103,5	104,4	107,2	115,1	122,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Waren**)

1976 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Großhandel insgesamt	1 000	94,5	100	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1
Erzeugnisse der Landwirtschaft	134,03	88,8	100	107,5	98,9	99,2	104,9	115,2
darunter:								
Getreide	49,71	91,8	100	101,0	100,0	100,5	102,4	105,9
Kartoffeln (ohne Pflanzkartoffeln)	4,59	37,8	100	49,3	27,6	38,8	38,8	48,8
Rohkaffee	7,74	49,8	100	166,2	100,3	95,6	86,2	84,5
Frischobst und Südfrüchte	25,94	107,8	100	125,0	116,4	103,9	130,6	155,8
Frischgemüse	8,28	83,2	100	98,3	86,1	100,4	107,4	133,3
Lebende Tiere	19,01	94,9	100	99,5	93,8	93,5	94,9	101,7
Erzeugnisse der Fischerei	2,52	93,5	100	114,4	116,9	121,1	119,8	125,2
Bergbauliche Erzeugnisse	34,60	93,6	100	99,4	104,1	107,9	123,0	137,4
darunter:								
Kohle, Briketts und Koks	28,94	92,3	100	100,2	107,9	112,8	128,8	144,0
Mineralerzeugnisse	123,11	89,2	100	96,2	94,1	128,0	155,6	187,2
darunter:								
Motorenbenzin	50,53	85,9	100	91,1	91,0	108,0	130,4	160,0
Dieselmotoren	25,05	94,2	100	99,0	96,8	126,5	150,7	172,3
Heizöl, leicht	33,31	90,3	100	99,9	95,9	166,1	201,8	240,6
Heizöl, schwer	8,45	93,2	100	101,5	93,2	120,8	160,9	218,0
Steine und Erden, Asbestwaren	38,64	97,0	100	109,4	113,6	118,9	131,5	139,6
Eisen und Stahl	99,02	95,8	100	88,6	93,2	97,6	98,6	103,4
NE-Metalle und -Metallhalbzug	33,08	86,9	100	95,1	87,0	105,7	113,5	112,0
darunter:								
Aluminium, auch legiert	5,15	83,2	100	108,9	107,7	125,6	135,4	122,3
Kupfer, auch legiert	11,56	88,4	100	87,1	78,2	97,8	107,3	108,0
NE-Metallhalbzug	6,84	88,7	100	97,3	89,3	101,1	108,0	104,0
Bearbeitungsabfälle und Schrott aus NE-Metallen	6,99	82,9	100	92,6	80,9	103,2	113,0	115,9
Gießereierzeugnisse	5,41	94,1	100	91,1	88,0	103,8	112,7	114,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	11,00	98,1	100	104,3	107,2	110,1	123,7	130,8
Maschinenbauerzeugnisse	23,90	96,5	100	105,1	107,9	111,1	115,7	121,2
Straßenfahrzeuge	54,40	95,8	100	103,7	106,6	110,4	115,2	119,6
darunter:								
Personenkraftwagen	42,22	95,6	100	103,6	106,4	110,5	115,2	119,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	40,17	101,0	100	100,9	100,5	100,2	104,4	108,8
darunter:								
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. a.	16,33	105,9	100	97,4	94,0	88,2	86,6	88,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	6,71	97,4	100	100,3	100,3	101,0	104,3	107,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	14,59	95,4	100	105,4	108,2	112,8	120,8	128,4
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u. a.	3,95	98,1	100	102,2	106,1	113,3	142,8	135,7
Chemische Erzeugnisse	64,52	98,5	100	100,2	100,3	104,6	112,8	120,5
darunter:								
Düngemittel	15,86	97,0	100	98,8	99,8	103,5	112,3	125,0
Pharmazeutische Erzeugnisse	20,51	100,0	100	102,7	106,6	109,3	114,2	119,0
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,95	100,0	100	96,7	92,0	87,9	81,4	78,7
Feinkeramische Erzeugnisse	4,40	95,4	100	105,2	111,7	116,3	125,3	136,0
Glas und Glaswaren	4,35	95,1	100	105,4	109,3	115,7	127,0	136,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,91	100,0	100	107,6	107,8	111,6	129,4	135,0
Holzwaren	6,54	96,7	100	105,4	109,4	114,9	125,4	132,6
Papier und Pappe	9,37	100,0	100	99,7	97,6	102,8	109,9	117,3
Papier- und Pappwaren	5,64	100,2	100	100,3	101,1	101,8	107,9	115,3
Druckereierzeugnisse	6,76	93,3	100	102,3	103,9	107,5	116,4	123,3
Kunststofferezeugnisse	2,49	97,4	100	103,4	107,6	112,5	120,1	126,0
Gummiwaren	6,92	99,3	100	105,5	106,2	108,8	120,6	127,2
Leder	1,80	83,1	100	103,7	104,2	122,5	117,2	116,1
Lederwaren und Schuhe	2,56	96,2	100	105,5	110,1	116,4	122,6	125,9
Textilien	25,52	97,3	100	103,9	105,5	109,0	114,0	121,1
darunter:								
Heim- und Haushalttextilien sowie verwandte Erzeugnisse	9,55	99,5	100	104,2	106,4	110,2	115,6	122,0
Wirk- und Strickwaren	9,94	97,7	100	105,2	107,9	110,7	114,5	121,1
Bekleidung, Haus-, Bett- und Tischwäsche	7,73	106,6	100	110,0	117,0	120,2	131,5	139,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	188,59	95,5	100	104,6	102,7	103,7	106,9	113,1
darunter:								
Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	5,79	96,4	100	103,5	106,2	110,0	116,8	124,6
Zucker (einschl. Zuckerrubenschnitzel)	10,07	100,0	100	100,4	100,8	104,7	109,5	115,8
Schokoladenerzeugnisse	5,27	97,8	100	111,9	121,1	119,6	122,5	126,4
Butter	22,74	93,7	100	102,5	104,1	104,9	105,7	109,6
Käse	8,02	96,3	100	104,1	105,7	106,3	111,0	115,5
Ölkuchen und -schrote	7,99	79,0	100	104,6	84,4	88,8	92,1	110,9
Margarine	5,47	111,2	100	106,5	106,0	106,5	110,6	116,4
Schweinefleisch in Halften	9,80	94,6	100	96,2	88,7	88,3	88,7	97,4
Rindfleisch in Halften	8,10	96,8	100	102,0	101,1	100,2	101,0	105,8
Schlachtgeflügel	10,47	88,4	100	100,1	97,1	100,5	109,6	111,5
Kaffee	3,45	83,6	100	141,3	117,9	105,1	108,9	102,9
Bier	7,30	100,7	100	103,8	106,6	112,0	114,7	124,3
Spiritosen	13,73	98,9	100	112,7	112,6	112,4	113,6	124,4
Tafelwasser und süße alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,67	98,9	100	101,3	100,7	103,8	105,6	108,6
Tabakwaren	21,82	98,3	100	117,4	117,0	119,3	122,1	124,4
darunter:								
Zigaretten	21,00	98,3	100	117,4	117,0	119,3	122,2	124,4

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

**) In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975) bzw. an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Ausgabe 1978).

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

22.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

22.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾				
			1977	1978	1979	1980	1981
	Großhandel insgesamt	1 000	101,8	101,0	108,0	116,5	126,1
	darunter:						
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	33,34	100,7	98,1	99,0	102,0	107,2
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diät. und Konserven)	39,52	110,7	100,2	96,8	116,1	139,2
02	Milch, Käse, Speisefette und -eier, Eier	46,57	103,7	103,7	104,4	107,9	112,6
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis ³⁾	3,07	100,6	99,5	100,5	102,1	104,4
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	10,58	105,5	108,2	110,3	113,4	117,9
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,27	102,8	103,7	104,9	109,0	115,2
06	Fleisch- ³⁾ , Wurst- ³⁾ und Fischkonserven, Marinaden	2,58	103,9	115,5	116,3	120,5	123,6
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	11,71	104,9	96,3	93,7	97,8	108,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diät. Süßwaren)	11,10	107,4	114,0	114,1	118,1	122,8
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,39	110,4	110,4	112,1	114,2	124,3
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	11,97	102,8	104,3	108,8	111,2	118,2
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	26,54	121,5	120,4	120,6	122,8	121,7
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	2,56	102,6	103,2	104,6	111,4	118,9
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	2,39	99,4	99,3	98,9	107,2	118,5
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,11	99,0	99,4	100,1	102,3	106,6
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	1,84	106,7	111,6	117,0	128,1	134,0
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	4,32	102,9	104,3	106,5	110,9	116,5
21	Bodenbeläge	5,05	105,1	108,1	113,1	119,2	126,3
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	3,08	104,8	101,5	103,9	109,7	111,0
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1,54	124,8	145,6	153,3	183,7	196,8
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	2,16	106,0	116,7	118,5	127,6	141,4
26	Pullover u. a. gewirkt, gestrickt, Säuglingsbekleidung	3,30	107,1	108,3	109,9	111,9	120,8
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren ³⁾	1,72	105,7	109,5	115,4	119,2	123,7
28	Kurzwaren, Handarbeiten	1,65	105,9	111,4	116,4	123,4	134,1
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör ³⁾ , Schirme ³⁾ , Stöcke ³⁾	5,14	103,9	107,1	109,8	114,7	120,6
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	0,71	105,7	106,2	111,3	117,5	120,8
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	1,13	105,5	110,7	117,0	122,9	125,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	16,20	97,3	93,9	87,9	86,3	88,4
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,78	103,6	105,3	112,5	127,3	134,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	3,64	105,0	108,5	110,2	112,9	117,6
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	2,27	95,5	88,9	81,3	83,8	89,7
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g.	3,30	104,6	105,8	108,8	112,6	116,2
42	Uhren (ohne Armaturrettuhren, Uhrenradios)	2,43	99,5	101,0	104,7	109,9	110,7
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	1,67	102,0	109,6	121,6	179,7	154,5
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a. n. g.	2,67	103,3	104,8	108,6	115,7	123,5
49	Schul- ³⁾ , Laden- ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	4,56	106,0	110,7	117,4	128,5	136,7
52	Papier, Pappe	8,47	100,7	100,0	102,5	107,4	119,9
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,76	102,3	103,9	107,5	116,4	123,3
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	4,88	99,4	96,9	95,0	91,7	91,2
59	Eisenerze, Roheisen, Stahl, Stahlhalbzeug, Gußeisen	96,80	89,4	93,6	96,0	98,6	104,5
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	26,82	95,7	88,2	105,3	112,6	110,7
61	Werkzeuge, a. n. g.	5,38	106,1	109,6	115,6	124,8	133,3
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a. n. g.	1,64	105,0	106,2	111,8	119,3	124,1
63	Beschläge und Schlosser, Eisenkurzwaren	10,41	104,8	108,0	111,0	124,7	132,0
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltsgeräte	5,55	105,2	109,9	113,2	121,6	131,5
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	7,86	102,0	102,8	104,0	108,6	114,7
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	8,43	104,4	105,8	109,6	116,3	121,3
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	14,20	107,0	107,6	111,3	127,5	132,9
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas, Fertigteilbauten ³⁾	39,51	109,3	113,3	118,3	131,9	141,0
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	1,43	105,1	108,4	115,1	128,9	141,3
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	1,73	103,1	105,3	111,0	122,9	133,7
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbeläge)	2,10	100,8	103,7	104,9	112,9	117,9
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifung, a. n. g.	64,71	103,7	106,5	110,0	115,4	119,9
80	Landmaschinen	8,82	106,0	109,1	111,8	114,9	120,7
81	Werkzeug-, Bau-, Textil- ³⁾ und Nähmaschinen ³⁾	10,96	104,3	106,8	110,4	115,8	121,2
82	Maschinen, a. n. g.	1,20	100,3	101,4	107,1	111,6	119,4
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a. n. g.	4,69	102,2	99,9	101,1	103,9	107,7
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	2,34	106,1	111,0	118,9	127,7	139,0
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	18,37	102,7	106,9	109,7	114,2	118,5
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	9,78	96,5	89,8	97,9	106,8	111,9
91	Kunststoffe, Salz, a. n. g., Rohdrogen, Kautschuk ³⁾	2,63	97,6	91,3	102,6	115,5	119,1
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	152,05	97,0	96,7	125,1	150,5	179,0
93	Textile Rohstoffe, Vorrerzeugnisse, Haute, Felle, Leder	11,70	100,0	96,5	113,7	99,5	109,6
94	Gebrauchtwaren, Schrott, Altmaterial, a. n. g.	17,58	86,0	79,4	105,4	106,6	102,2
95	Lebendes Vieh und Geflügel ³⁾	19,01	99,5	93,8	93,5	94,9	101,7
97	Pflanzen (einschließlich Baumschulerzeugnisse)	3,17	106,6	113,3	116,2	132,2	128,9
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel, Futter- und Düngemittel	100,23	105,8	96,8	98,3	101,2	107,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1979, S. 475 ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978).

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	96,9	100	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2
	darunter:								
43 1, 43 04	Eh. m. Nahrungs- und Genußmitteln u. ä.	339,11	96,4	100	105,6	106,5	107,7	111,8	117,1
	darunter mit:								
43 10, 43 04	Nahrungs- und Genußmitteln u. ä., o. a. S.	287,69	96,4	100	104,8	105,8	106,9	111,2	116,7
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	4,48	89,9	100	104,5	100,0	101,9	111,2	121,4
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	4,04	97,2	100	103,2	104,5	105,5	109,3	114,8
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	1,37	95,8	100	106,7	112,3	113,7	118,1	124,1
43 14 4	Süßwaren	2,12	96,4	100	107,4	110,7	111,1	114,0	117,2
43 14 5	Kaffee, Tee, Kakao	2,68	91,1	100	123,7	117,1	109,6	114,5	113,7
43 16	Getränken	8,25	98,8	100	104,5	106,7	108,4	111,2	117,4
43 19	Tabakwaren	27,31	97,0	100	113,1	113,7	116,3	119,4	120,7
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	152,90	96,9	100	104,5	109,2	114,1	120,7	126,8
	davon mit:								
43 20-27	Textilwaren	131,97	97,2	100	104,2	108,7	113,1	118,8	124,6
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren, o. a. S.	44,99	97,1	100	104,4	108,9	113,1	118,8	124,7
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	62,25	96,9	100	104,3	109,0	113,9	119,6	125,4
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	11,81	97,3	100	104,0	108,3	112,5	118,0	123,9
43 28	Schuhen, Schuhwaren	20,93	95,6	100	106,6	112,5	120,4	132,9	140,5
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf, a. n. g. ³⁾	68,15	97,3	100	103,8	107,8	112,1	120,2	128,6
	davon mit:								
43 30	Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g. ³⁾	16,40	97,7	100	102,8	105,8	108,5	114,6	120,1
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	2,78	95,9	100	104,9	109,7	114,2	123,8	132,1
43 36 0	Möbeln	48,97	97,4	100	104,0	108,4	113,2	121,8	131,2
43 4	Eh. m. Elektro- und optischen Erzeugnissen, Uhren	49,40	99,3	100	100,5	102,1	104,4	114,5	118,2
43 40	darunter mit Elektroerzeugnissen	22,37	100,1	100	99,6	99,6	99,1	100,9	103,2
43 5	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen	18,81	97,4	100	103,3	106,1	107,9	112,0	118,0
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	62,60	97,8	100	102,6	104,6	107,8	112,8	118,1
	darunter in:								
43 60 0	Apotheken	43,82	97,8	100	102,9	105,0	109,0	114,6	120,3
43 60 4	Drogerien	13,72	97,9	100	101,9	103,5	104,9	108,6	113,0
43 7	Eh. m. Kohle, Mineralölzeugnissen	35,62	92,6	100	100,2	102,0	134,6	154,0	177,2
	davon:								
43 70	mit Brennstoffen	28,58	92,3	100	100,8	102,6	139,2	158,7	181,8
43 75	Tankstellen (in eigenem Namen)	7,04	93,8	100	98,1	99,8	116,0	135,2	158,2
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen	92,61	97,4	100	102,8	106,3	109,9	115,1	119,1
43 80	darunter mit Fahrzeugen	81,43	97,0	100	103,1	106,7	110,5	115,8	119,8
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	19,59	96,1	100	102,1	104,8	108,3	114,5	120,9

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen; Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Jagdartikeln.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.2 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1976 = 100

Warengliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Einzelhandel insgesamt	1 000	96,9	100	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2
Nahrungs- und Genußmittel	345,42	96,1	100	105,9	106,6	107,7	111,8	117,0
Nahrungsmittel	247,53	96,1	100	103,0	104,3	105,8	110,2	116,1
Fleisch und Fleischwaren	50,69	93,7	100	101,7	103,3	103,4	106,8	111,5
Fische und Fischwaren	9,03	97,9	100	103,6	109,4	111,1	114,3	118,9
Eier	4,43	90,9	100	103,6	98,2	96,4	107,0	118,3
Milch, Käse, Butter	39,57	95,6	100	102,6	104,5	106,0	108,9	114,6
Speisefette und -öle (ohne Butter)	10,79	108,6	100	103,1	106,5	109,1	113,6	119,2
Brot und Backwaren	22,18	97,5	100	103,5	107,0	111,0	117,1	123,6
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	25,40	99,1	100	102,2	103,4	104,8	108,4	113,2
Kartoffeln	4,69	49,6	100	64,3	50,0	58,1	63,9	71,1
Gemüse und Obst	39,79	98,0	100	110,0	107,2	108,0	115,9	125,8
Frischgemüse	10,13	89,8	100	101,1	86,2	98,8	106,8	122,8
Gemüsekonserven	10,50	96,7	100	110,1	107,7	107,9	111,3	119,3
Frischobst	13,16	103,3	100	120,2	124,0	115,7	129,4	138,4
Obstkonserven, Trockenobst	3,43	100,2	100	101,9	103,7	105,0	107,7	112,3
Marmelade	2,57	97,5	100	103,8	107,1	109,5	113,2	118,1
Zucker, Süßwaren	24,81	98,2	100	103,3	108,1	109,6	112,2	116,0
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,98	98,4	100	102,2	104,3	105,8	109,0	113,4
Alkoholfreie Getränke	12,17	98,8	100	102,0	105,9	107,5	109,9	113,7
Genußmittel	97,89	96,6	100	113,1	112,5	112,5	115,8	119,1
Bohnenkaffee	13,22	87,2	100	134,7	121,7	108,9	114,8	110,7
Echter Tee	3,17	96,5	100	106,1	112,5	113,2	116,3	119,6
Alkoholische Getränke	44,31	99,3	100	105,9	107,9	109,3	112,0	120,1
Tabakwaren	37,19	97,0	100	114,6	114,6	117,6	120,6	120,9
Kleidung, Schuhe	197,55	97,0	100	104,3	108,9	113,6	120,0	125,9
Oberbekleidung	121,61	97,1	100	104,3	108,6	113,0	118,4	124,0
Herren- und Knabenoberbekleidung	49,05	97,6	100	104,2	108,0	112,1	117,2	122,4
Damen- und Mädchenoberbekleidung	72,56	96,8	100	104,3	109,0	113,7	119,2	125,1
Sonstige Bekleidung	48,12	97,4	100	103,5	107,6	111,7	117,0	122,6
Schuhe	27,12	95,9	100	106,2	112,1	119,5	131,9	139,7
Brennstoffe	24,54	92,3	100	100,9	102,7	146,1	166,8	192,3
Übrige Waren für die Haushaltsführung	171,63	97,8	100	103,2	106,8	110,1	116,6	123,7
Möbel	53,62	97,2	100	104,1	108,5	113,6	122,5	132,4
Heimtextilien, Haushaltswäsche	36,39	98,8	100	103,6	108,2	110,5	115,7	122,2
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,64	98,0	100	102,2	104,4	106,1	110,2	115,0
Haushaltsmaschinen und -geräte	38,20	98,0	100	102,7	105,9	108,7	115,8	122,2
dar.: langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	12,82	100,6	100	100,2	101,3	101,7	104,5	108,8
Tapeten, Farben, Baustoffe	4,87	97,0	100	102,3	105,0	106,9	113,1	118,8
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	28,91	97,2	100	102,0	104,4	106,6	110,8	115,4
Waren für Verkehrszwecke	94,04	96,9	100	102,5	105,9	110,6	117,6	123,7
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	64,74	96,3	100	103,7	108,0	112,2	117,0	120,4
Kraftstoffe	11,16	94,4	100	97,7	99,7	110,9	130,7	153,1
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge u. ä.	18,14	100,6	100	100,8	102,2	104,6	111,5	117,2
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	65,70	98,1	100	102,2	104,2	107,3	112,2	117,5
Waren für die Körperpflege	20,81	98,9	100	100,9	102,2	103,6	107,2	111,8
Waren für die Gesundheitspflege	44,89	97,6	100	102,8	105,1	109,0	114,6	120,2
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	79,36	99,0	100	100,8	102,0	102,4	104,9	108,8
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	21,49	101,5	100	98,4	96,7	94,1	93,3	94,7
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,48	100,8	100	99,1	98,6	97,6	97,4	98,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,71	95,1	100	104,4	107,9	109,2	112,4	119,2
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,68	99,2	100	101,1	103,2	105,2	109,7	114,3
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,76	98,8	100	101,4	104,9	111,1	133,2	138,2
Uhren, echter Schmuck	11,07	100,4	100	98,9	102,0	110,3	147,1	152,0
Sonstige persönliche Ausstattung	10,69	96,9	100	104,0	107,9	111,9	118,7	124,0

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.12 Index der Einzelhandelspreise*)

22.12.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1976 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾				
			1977	1978	1979	1980	1981
0 - 98	Einzelhandel insgesamt	1 000	103,9	106,4	110,1	116,1	122,2
	nach Hauptbereichen						
00 - 13	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	345,42	105,9	106,6	107,7	111,8	117,0
19 - 36	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	246,94	104,2	108,7	113,1	119,3	125,3
37 - 47	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	67,88	100,1	101,1	102,6	110,4	113,7
49 - 51	Möbel, Holz- und Formstoffwaren, a. n. g.	52,56	104,1	108,6	113,6	122,6	132,6
52 - 58	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Druckereierzeugnisse, Büromaschinen und -möbel	27,21	101,7	103,9	105,4	109,2	114,8
61 - 70	Eisenwaren, Hausrat, Sport- und Campingartikel	42,47	102,8	106,0	108,6	115,2	121,5
72 - 84	Fahrzeuge, Anstrichfarben, Lacke, Tapeten	93,09	103,1	106,6	110,2	115,5	119,5
15 - 18, 85, 87	Wasch- und Putzmittel, Hygieneartikel, Körperpflegemittel, Arzneimittel	76,73	101,9	103,7	106,6	111,2	116,3
59, 60, 90 - 94	Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	37,08	100,0	101,9	134,1	154,1	177,9
95 - 98	Lebende Tiere, Pflanzen, Futter- und Düngemittel	10,62	102,5	105,5	108,3	112,6	117,9
	nach ausgewählten Warengruppen						
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	38,91	102,0	104,0	104,2	108,0	112,8
01	Obst, Gemüse	28,16	103,9	98,0	100,1	110,4	121,6
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	55,52	102,7	104,3	105,8	109,6	115,7
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	13,30	103,2	105,3	105,9	108,6	113,7
04	Nährmittel	17,36	102,4	104,0	105,8	109,7	114,5
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	17,48	101,7	103,2	104,8	108,1	113,3
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden, Konservenfertiggerichte	10,96	101,2	103,9	105,1	107,5	111,0
07	Obst- und Gemüsekonserven	10,82	109,8	107,5	107,6	110,7	118,5
08	Süßwaren (einschl. Dauerbackwaren, aber ohne Kakao)	20,78	103,0	107,5	109,0	112,0	116,0
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,95	107,5	109,4	110,5	113,1	122,3
11	Biere, alkoholfreie Getränke	24,36	101,9	105,2	107,1	109,7	114,5
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	56,28	118,5	116,3	115,4	119,0	118,4
13	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	15,32	104,5	108,6	113,7	121,1	128,1
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	14,00	101,2	102,9	104,3	107,7	111,7
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	7,14	100,0	100,5	101,7	106,7	112,3
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut- und Haarpflegemittel	9,56	100,3	101,2	102,5	104,8	108,5
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	15,78	105,6	112,9	115,2	119,8	127,1
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	11,67	103,1	107,4	110,1	115,3	121,7
21	Bodenbeläge	11,71	101,5	102,8	105,4	111,3	117,0
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	29,24	103,7	107,6	111,6	116,5	121,8
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	35,11	104,6	109,8	114,4	120,0	126,0
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	15,70	104,5	109,1	115,8	122,7	129,5
26	Pullover, Westen u. ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	21,55	104,2	108,8	114,0	119,6	126,1
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	21,36	103,5	107,5	111,0	116,2	121,8
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme	20,36	103,1	107,7	112,2	117,8	123,0
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	7,14	106,0	111,9	119,8	132,3	140,6
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	11,52	107,0	112,9	120,5	133,2	140,8
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	7,67	106,2	112,6	120,2	132,8	141,0
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	8,11	105,3	110,1	115,1	123,5	129,7
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	16,22	104,2	107,5	110,9	115,9	119,6
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	21,49	98,4	96,7	94,1	93,3	94,7
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	10,33	101,4	103,3	104,9	108,7	112,7
40	Foto- und Kinogeräte, fototechnisches Material	8,48	99,6	99,2	98,6	101,0	103,3
42	Uhren (ohne Armaturbrettsuhren und Uhrenradios)	4,86	98,7	98,4	98,3	98,6	98,2
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edel-, Schmucksteine u. ä.	8,17	99,6	104,7	116,6	167,6	175,1
45	Spielwaren	9,48	102,3	105,3	108,4	113,3	117,9
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren)	1,80	103,9	109,1	113,5	119,5	125,7
49	Wohn- und Küchenmöbel (ohne Korb-, Garten- und Campingmöbel)	51,69	104,2	108,6	113,7	122,8	132,8
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse)	2,99	100,9	102,8	105,5	111,4	117,2
56	Druckereierzeugnisse	14,71	104,4	107,9	109,2	112,4	119,2
58	Büromaschinen	3,49	91,5	88,1	86,7	87,1	87,4
65	Camping- und Sportartikel	4,39	101,3	103,3	105,0	107,7	112,0
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	14,32	104,5	109,4	114,1	126,2	135,4
67	Heiz- und Kochgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,33	100,4	101,5	102,1	105,5	110,6
77	Kraftwagen, Kraftwagenzubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	78,70	103,1	106,8	110,6	115,7	119,4
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	3,18	103,4	107,2	109,6	117,3	127,0
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	41,50	102,8	105,0	109,1	114,7	120,4
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	36,83	100,0	101,8	134,3	154,4	178,4

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

1) Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978).
2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Lebenshaltung insgesamt	1 000	95,9	100	103,7	106,5	110,9	117,0	123,9
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen und Kohle	972,19		100	103,8	106,7	111,1	117,1	124,0
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen und Kohle	27,81		100	100,7	97,6	102,0	111,2	121,8
Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	979,91	95,9	100	103,7	106,7	111,1	117,1	124,0
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	89,8	100	100,1	94,5	98,6	107,6	118,9
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	640,13	96,1	100	103,3	105,7	110,0	116,5	123,7
Nahrungsmittel	175,03	95,4	100	102,4	103,6	105,4	109,9	115,8
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	20,09	89,8	100	100,1	94,5	98,6	107,6	118,9
Sonstige Nahrungsmittel	154,94	96,0	100	102,7	104,8	106,2	110,2	115,4
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	465,10	96,5	100	103,7	106,5	111,8	119,0	126,7
dar.: Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	444,84	96,9	100	103,8	106,7	110,1	116,7	123,7
Dienstleistungen und Reparaturen	221,01	95,6	100	104,9	108,9	114,0	119,5	127,1
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	38,66	95,4	100	105,5	111,6	117,5	123,9	131,7
Verzehr in Gaststätten	34,68	95,4	100	105,5	111,4	117,1	123,1	130,5
Übernachtung	3,98	96,0	100	105,6	113,4	121,5	130,8	141,8
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	22,50	94,1	100	105,9	112,8	120,2	130,1	139,3
Verkehrsleistungen	13,82	93,9	100	105,1	110,8	115,1	121,3	134,3
Unterricht und Kindergartenbesuch	11,02	93,6	100	103,8	106,7	109,6	113,0	120,2
Wohnungs- und Garagennutzung	138,86	95,3	100	103,3	106,3	109,6	115,0	120,1
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungs- und Genußmittel	266,72	95,6	100	104,9	106,4	108,2	112,7	118,2
Nahrungsmittel	175,03	95,4	100	102,4	103,6	105,4	109,9	115,8
Tierischen Ursprungs	85,06	94,0	100	102,0	103,5	104,0	107,7	112,9
Pflanzlichen Ursprungs	77,13	96,8	100	102,9	103,7	106,8	112,6	119,6
Fleisch und Fleischwaren	55,87	93,3	100	101,5	103,1	103,3	106,7	111,2
Frisches Fleisch	29,14	92,5	100	100,7	101,8	101,2	104,3	108,6
Fleischwaren	26,73	94,1	100	102,4	104,6	105,7	109,3	114,1
Fische und Fischwaren	3,76	97,3	100	104,3	111,6	113,4	117,0	121,8
Eier	4,79	90,9	100	103,5	98,1	96,3	107,0	118,3
Milch, Käse, Butter	21,72	95,6	100	102,4	104,3	105,7	108,7	114,0
Speisefette und -öle (ohne Butter)	4,38	108,6	100	103,0	106,4	109,0	113,5	118,9
Brot und Backwaren	23,90	97,0	100	104,1	108,1	112,8	119,5	126,2
dar.: Brot und Kleingebäck	15,23	96,4	100	104,8	109,0	114,6	122,4	129,9
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	9,35	98,5	100	103,0	103,8	105,2	108,6	113,2
Kartoffeln	3,96	49,5	100	64,3	50,1	58,2	63,9	71,1
Gemüse und Obst	23,19	101,5	100	107,7	104,9	107,4	115,1	125,5
darunter:								
Frischgemüse	6,74	96,0	100	99,8	90,0	100,9	108,3	122,5
Frischobst	8,47	104,3	100	115,9	116,4	113,6	125,6	137,0
Zucker, Süßwaren	12,17	98,1	100	103,5	108,5	109,9	112,3	116,2
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	3,77	98,5	100	102,0	104,4	106,3	109,5	114,0
Alkoholfreie Getränke	8,17	98,9	100	101,4	104,5	106,0	108,4	112,1
Genußmittel	57,01	96,6	100	112,7	111,9	111,8	115,2	118,1
darunter:								
Bohnenkaffee	8,82	87,2	100	134,4	121,6	108,9	114,8	110,8
Alkoholische Getränke	27,70	99,2	100	104,2	106,5	108,3	111,2	118,4
Tabakwaren	19,99	96,9	100	114,9	114,9	117,9	120,8	121,0
Verzehr in Gaststätten	34,68	95,4	100	105,5	111,4	117,1	123,1	130,5
Kleidung, Schuhe	87,46	96,7	100	104,8	109,4	114,2	120,8	126,8
Oberbekleidung	54,39	96,8	100	104,8	109,3	113,7	119,2	124,9
Herren- und Knabenoberbekleidung	18,79	97,2	100	104,7	108,6	112,8	118,4	124,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	35,60	96,5	100	104,9	109,7	114,2	119,7	125,4
Sonstige Bekleidung	18,42	97,2	100	103,5	107,6	111,4	116,6	122,6
Schuhe, Zubehör und Reparaturen	14,65	95,6	100	106,2	111,9	119,6	131,8	139,2
darunter:								
Schuhe	13,37	95,8	100	106,2	111,9	119,7	132,2	139,6
Reparaturen	1,16	93,7	100	105,9	111,6	118,0	127,1	133,5
Wohnungsmieten	133,27	95,2	100	103,4	106,4	109,8	115,4	120,4
Altbauwohnungen	42,25	94,8	100	104,2	107,9	111,6	117,8	123,8
Neubauwohnungen	91,02	95,6	100	102,9	105,7	109,0	114,3	118,9
Sozialer Wohnungsbau	30,25	94,6	100	103,1	105,9	109,4	116,1	121,3
Freifinanzierter Wohnungsbau	60,77	96,3	100	102,9	105,7	108,8	113,4	117,7

Fußnoten siehe S. 508.

22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1976 = 100

Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	49,13	93,6	100	100,9	103,3	124,8	137,6	157,8
Elektrizität	25,83	95,8	100	100,8	104,7	107,5	111,7	125,2
Gas und Flüssiggas	8,29	91,9	100	102,4	105,9	107,3	126,1	147,8
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	2,47	94,6	100	102,4	108,1	115,3	130,8	146,6
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	12,54	90,8	100	99,8	97,7	174,1	199,7	234,0
Übrige Waren und Dienstl. für die Haushaltsführung	100,10	97,1	100	103,2	106,8	110,2	116,7	123,7
darunter:								
Möbel	28,97	97,1	100	104,3	108,8	113,9	123,1	133,2
Heimtextilien, Haushaltswäsche	15,86	98,6	100	104,0	109,1	111,7	117,1	124,0
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	5,23	98,1	100	102,3	104,5	106,5	110,6	115,6
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	17,72	97,8	100	102,4	105,2	107,8	113,5	118,8
Wascherei und Reinigung	5,36	93,8	100	104,3	108,9	114,2	121,2	127,9
Waren und Dienstl. für Verkehrszwecke, Nachrichtenerm.	147,53	95,8	100	102,1	105,1	110,0	116,8	125,2
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	63,02	96,3	100	103,6	107,7	111,9	116,5	119,5
Kraftstoffe	27,04	93,5	100	97,2	99,4	109,8	129,4	154,2
Sonstige Waren und Dienstl. für eigene Kraftfahrzeuge u. a.	26,03	96,4	100	103,5	107,5	112,2	120,4	127,8
Fremde Verkehrsleistungen	13,82	93,9	100	105,1	110,8	115,1	121,3	134,3
darunter:								
Örtliche Verkehrsmittel	7,33	89,7	100	105,7	111,8	116,1	121,0	131,6
Bundesbahn	5,08	99,5	100	103,9	110,0	115,2	122,0	139,0
Nachrichtenermittlung	17,62	100,2	100	100,0	96,6	96,2	89,3	90,3
Fernsprechgebühren	14,30	100,3	100	100,1	95,8	91,1	82,7	83,8
Anderer Postgebühren	3,32	100,0	100	100,0	100,0	117,9	117,9	118,0
Waren und Dienstl. für die Körper- und Gesundheitspflege	43,16	95,6	100	103,9	108,0	112,6	119,1	126,0
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	1,76	97,6	100	103,3	106,7	109,3	114,1	119,5
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,30	98,9	100	100,8	102,1	103,6	106,5	110,6
Friseurleistungen	7,38	93,5	100	106,7	114,1	122,2	131,3	141,2
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	2,07	96,5	100	103,2	106,9	109,3	114,0	118,6
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,70	97,9	100	103,0	105,3	109,3	115,2	120,9
Präparate zur inneren Anwendung	4,20	98,1	100	102,9	105,1	109,3	115,0	120,8
Präparate zur äußeren Anwendung	0,50	97,2	100	103,6	106,7	109,5	116,2	121,5
Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen	16,95	93,9	100	105,1	110,0	115,6	123,5	131,7
Waren und Dienstl. für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	78,73	97,0	100	101,7	103,4	106,1	108,9	113,0
darunter:								
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte (ohne Zubehörteile)	14,19	101,5	100	98,2	96,5	93,7	92,7	93,7
Foto- und Kinoapparate (ohne Zubehörteile)	1,55	100,7	100	99,0	98,6	97,7	97,5	97,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	12,72	94,4	100	104,8	109,0	111,3	115,5	122,6
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	2,32	94,0	100	106,2	111,3	117,1	123,5	129,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	44,75	97,2	100	101,9	104,0	108,7	112,5	117,0
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	93,90	96,9	100	105,4	109,4	114,5	123,2	131,3
Persönliche Ausstattung	9,39	98,7	100	101,1	104,8	112,0	140,2	145,4
Sonstige Dienstleistungen	84,51	96,6	100	105,8	109,9	114,7	121,3	129,7
dar.: Geschäftsreisen	38,20	94,3	100	104,7	109,7	115,5	125,4	136,7

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)²⁾

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

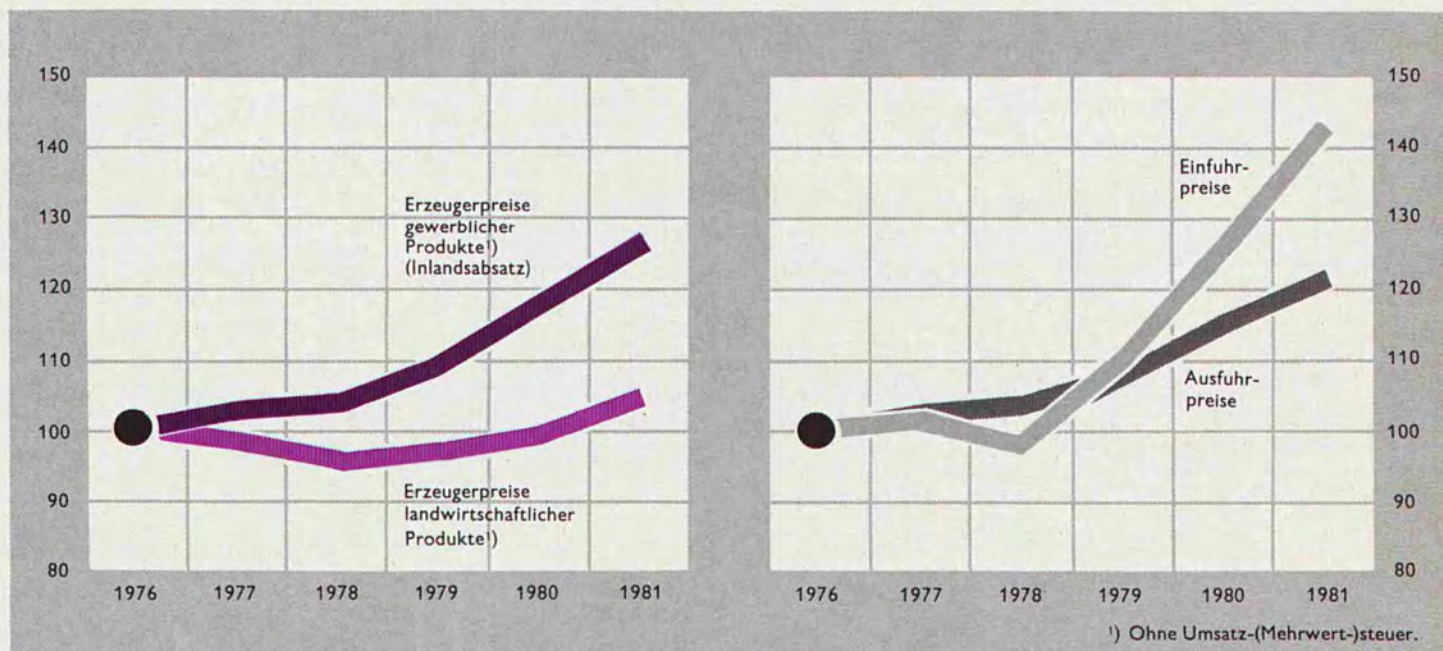
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	131,63	96,2	100	102,4	105,6	111,4	119,0	127,1
darunter:								
Personenkraftwagen	60,28	96,1	100	103,6	107,9	112,1	116,7	119,6
Motorräder	1,86	97,6	100	100,9	103,1	104,8	106,7	110,1
Kraftstoffe	27,04	93,5	100	97,2	99,4	109,8	129,4	154,2
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	7,27	99,4	100	101,0	102,5	105,4	113,7	120,7
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	11,33	94,3	100	105,7	112,6	120,4	131,4	140,9
Garagenmiete	5,59	98,1	100	101,4	102,9	104,0	107,0	110,7
Fahrschule	1,31	95,4	100	106,7	110,8	115,7	122,6	128,6
Kfz-Haftpflichtversicherung	11,58	100,0	100	106,8	106,8	115,6	114,1	116,5
Kfz-Steuer	5,37	100,0	100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 2 326 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1976. Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff.

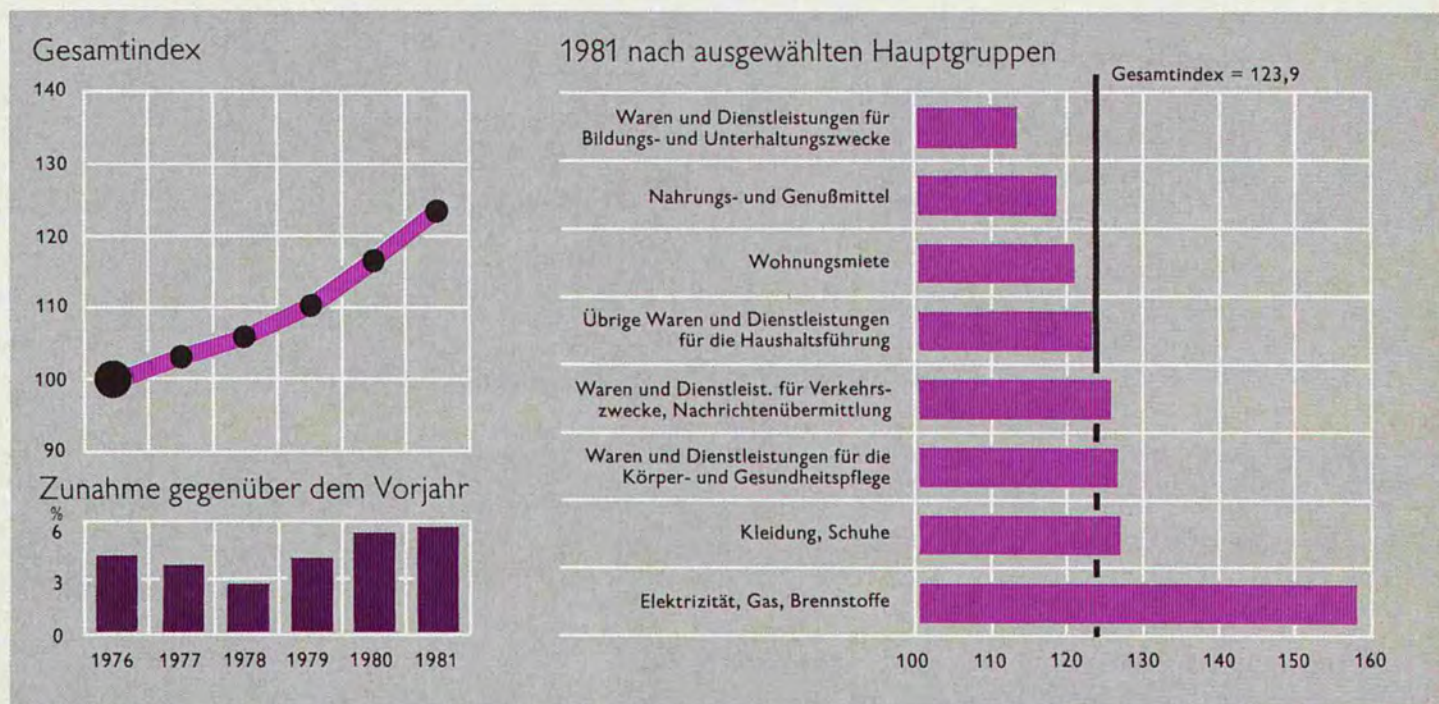
1) Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

2) Kraftfahrzeuge, Kraftstoffe, sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge, Kfz-Haftpflichtversicherung, Kfz-Steuer.

Ausgewählte Preisindizes 1976 = 100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte – 1976 = 100



22.13 Preisindex für die Lebenshaltung

22.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1976 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung		Hauptgruppe ¹⁾									
	insgesamt	ohne saisonabhängige Waren ²⁾	Nahrungs- und Genußmittel	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ³⁾	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Waren und Dienstleistungen für			Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	
							Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Körper- und Gesundheitspflege	Bildungs- und Unterhaltungszwecke			
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen⁵⁾												
Gewichtung	1 000	975,72	228,54	90,81	138,46	42,51	90,70	170,09	56,07	90,56	92,26	
1975	95,9	95,5	96,6	95,2	93,7	97,3	95,8	95,4	96,8	96,3		
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1977	103,7	103,7	104,9	104,9	103,1	100,8	103,3	102,2	104,1	102,0		
1978	106,7	106,8	106,7	109,4	106,1	102,7	106,9	105,3	108,2	104,0		
1979	111,1	111,3	108,8	113,9	109,5	126,5	110,5	110,2	112,7	106,4		
1980	117,3	117,5	113,3	120,4	114,8	140,1	117,2	117,2	119,3	109,8		
1981	124,5	124,5	119,0	126,2	119,8	161,6	124,4	125,9	126,2	114,2		
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen⁶⁾												
Gewichtung	1 000	969,97	302,66	86,01	149,44	49,90	90,27	136,46	28,41	90,31	66,54	
1975	95,8	95,3	96,6	95,0	94,1	97,5	95,3	96,5	97,2	97,2		
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1977	103,5	103,6	104,7	104,9	103,3	100,9	103,1	101,9	103,3	101,7		
1978	106,1	106,4	106,1	109,6	106,2	103,4	106,6	104,9	106,9	103,5		
1979	110,2	110,5	108,0	114,6	109,7	120,6	109,9	110,0	110,8	106,1		
1980	116,0	116,2	112,4	121,5	115,4	132,4	116,2	117,5	116,3	109,2		
1981	122,8	122,9	118,0	127,6	120,4	151,8	123,1	127,3	122,4	113,3		
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁷⁾												
Gewichtung	1 000	935,96	388,12	62,80	222,88	76,36	89,09	54,17	34,95	46,57	25,06	
1975	95,2	94,4	96,6	94,7	94,0	98,3	97,5	96,2	96,8	96,4		
1976	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1977	103,5	103,8	104,5	104,8	103,3	101,1	103,0	100,7	104,0	101,8		
1978	105,7	106,3	105,1	109,7	106,3	104,4	106,4	102,3	107,9	104,0		
1979	109,3	109,8	106,5	114,7	109,7	118,2	109,5	106,0	112,5	108,2		
1980	114,8	115,0	111,0	121,3	115,4	128,7	115,4	108,6	118,7	111,2		
1981	121,4	121,3	116,7	127,4	120,5	145,8	121,7	116,9	125,3	115,3		
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁸⁾												
Gewichtung	1000	—	484,31	224,91	115,68	32,69	41,46	25,91	42,48	25,88	6,68	
1975	93,9	—	92,0	96,6	94,4	94,8	97,5	91,5	96,8	96,5	—	
1976	100	—	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1977	102,7	—	101,5	104,8	103,8	101,1	103,5	104,4	102,5	103,0	105,2	
1978	105,1	—	102,0	109,6	107,0	103,8	107,5	109,4	105,6	105,7	109,5	
1979	109,2	—	104,5	114,9	110,7	126,4	110,6	118,7	108,8	108,2	114,7	
1980	115,0	—	109,2	122,1	117,1	140,2	116,5	123,7	113,9	112,0	123,4	
1981	121,8	—	115,3	128,5	122,7	160,0	123,1	134,9	120,0	117,4	130,0	

*) Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/1979, S. 808 ff. und 4/1980, S. 236 ff.

1) Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

2) Ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen und Kohle.

3) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden.

4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 298 DM im Jahre 1976.

6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 2 053 DM im Jahre 1976.

7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 889 DM im Jahre 1976.

8) Bedarfsstruktur 1976 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; Hauptgruppe »Nahrungs- und Genußmittel« enthält nur Nahrungsmittel.

22.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1976 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	30,8	1934	28,5	1944	33,3	1953	49,9	1963	60,3	1973	84,6
1925	33,5	1935	29,0	1945	34,5	1954	50,0	1964	61,8	1974	90,3
1926	33,5	1936	29,3	1946	37,7	1955	50,8	1965	63,8	1975	95,8
1927	34,8	1937	29,5	1947	40,3	1956	52,1	1966	66,1	1976	100
1928	35,8	1938	29,6	1948 1. Hj.	42,5	1957	53,2	1967	67,0	1977	103,5
1929	36,3	1939	29,8	1948 2. Hj.	49,8	1958	54,3	1968	67,9	1978	106,1
1930	34,9	1940	30,7	1949	49,2	1959	54,8	1969	69,3	1979	110,2
1931	32,1	1941	31,4	1950	46,2	1960	55,6	1970	71,5	1980	116,0
1932	28,4	1942	32,2	1951	49,7	1961	56,9	1971	75,2	1981	122,8
1933	27,8	1943	32,6	1952	50,8	1962	58,6	1972	79,2		

*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für mittlere Arbeitnehmerhaushalte berechneten Indizes.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware	Mengeinheit	Durchschnitt ¹⁾²⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Nahrungs- und Genußmittel								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	8,32	8,83	8,83	9,50	9,04	9,20	9,50
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ³⁾	1 kg	13,91	14,78	14,92	15,18	15,28	15,66	16,20
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	10,15	11,13	11,08	11,08	10,81	11,20	11,66
Kalbsschnitzel	1 kg	22,40	24,60	25,00	25,50	25,80	26,60	27,30
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,48	4,78	4,84	4,80	4,79	4,98	5,21
Streichmettwurst (Braunschweiger Art)	1 kg	10,48	11,20	11,48	11,65	11,70	12,16	12,84
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	10,97	11,78	12,11	12,54	12,70	13,23	13,92
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	17,41	18,59	19,07	19,60	19,87	20,60	21,50
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	8,61	9,27	9,57	9,88	9,83	10,14	10,69
Seelachsfilet	1 kg	6,30	6,75	7,37	8,29	8,23	8,77	9,21
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 Stk	2,21	2,43	2,51	2,37	2,29	2,53	2,79
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,06	1,09	1,11	1,11	1,11	1,14	1,19
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	9,58	10,02	10,35	10,69	10,76	11,04	11,47
Deutsche Markenbutter	250 g	2,09	2,21	2,26	2,28	2,31	2,34	2,46
Pflanzen-Margarine	250 g	1,21	1,09	1,10	1,12	1,11	1,16	1,22
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,02	2,11	2,21	2,30	2,42	2,58	2,73
Helles Mischbrot	1 kg	2,07	2,14	2,24	2,33	2,45	2,61	2,75
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,16	1,17	1,22	1,22	1,23	1,30	1,37
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	2,87	2,96	3,08	3,14	3,25	3,34	3,45
Speiseerbsen, I. Sorte	500 g	1,51	1,31	1,23	1,20	1,19	1,20	1,22
Kartoffeln, Handelsklasse I	2 1/2 kg	1,65	3,14	1,97	1,43	1,76	1,87	2,18
Weißkohl, Handelsklasse I	1 kg	0,89	1,32	1,15	0,88	1,12	1,04	1,39
Mohrrüben, Handelsklasse I	1 kg	1,47	1,37	1,80	1,22	1,42	1,60	1,89
Tomaten, Handelsklasse I	1 kg	3,26	3,33	3,19	3,49	3,24	3,89	4,11
Tafeläpfel, Handelsklasse I	1 kg	2,08	1,96	2,59	2,59	2,24	2,55	2,69
Apfelsinen, Handelsklasse I	1 kg	1,89	1,93	2,06	2,06	2,28	2,35	2,61
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,65	1,64	1,65	1,66	1,67	1,72	1,81
Apfelsaft, naturrein	1 l	1,07	1,05	1,09	1,16	1,18	1,20	1,25
Bohnenkaffee, geröstet, in Packungen, mittlere Qualität	250 g	4,20	4,98	7,10	6,21	5,44	5,75	5,52
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,78	0,77	0,78	0,80	0,81	0,82	0,86
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	8,50	8,51	9,52	9,57	9,65	9,91	11,00
Weinbrand, gute Qualität, Markenware	0,7 l	10,70	10,81	11,93	12,12	12,15	12,30	13,59
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	50 g	1,98	2,10	2,61	2,61	2,68	2,78	2,83
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), gute Verarbeitung	1 Stk	274,00	281,00	291,00	310,00	321,00	333,00	346,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 Stk	239,00	243,00	252,00	266,00	276,00	285,00	297,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 Stk	66,20	68,20	72,30	77,50	81,90	86,60	91,10
Berufsanzug, Körper oder Dreil	1 Stk	37,70	38,90	41,00	44,20	46,30	49,10	52,60
Herren-Pullover, reine Schurwolle	1 Stk	56,20	57,90	60,80	64,10	67,40	69,60	72,50
Damen-Kleid, zweiteilig, Jersey, reine Schurwolle	1 Stk	176,00	181,00	193,00	205,00	216,00	230,00	242,00
Mädchen-Kleid, Baumwollstoff	1 Stk	35,60	37,30	39,50	44,80	48,70	52,40	56,20
Kleider-Schürze, Baumwolle	1 Stk	23,40	24,10	25,40	26,80	28,20	29,70	31,20
Herren-Oberhemd, Mako-Popeline, pflegeleicht, gute Qualität ⁴⁾	1 Stk	29,40	30,60	32,50	42,70	44,10	46,30	48,80
Herren-Unterjacke ohne Arm, Baumwolle	1 Stk	8,25	8,28	8,59	9,05	9,30	9,66	10,24
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 Stk	9,02	9,37	9,56	10,03	10,20	10,57	11,20
Damen-Nachthemd ohne Arm, Batist	1 Stk	25,10	26,10	27,50	29,40	31,30	34,00	36,30
Herren-Hut, Haarfilz	1 Stk	43,00	45,00	48,20	51,50	54,90	58,70	62,40
Damenhandschuhe, Nappa, gefüttert	1 P	31,10	32,40	34,50	37,90	41,40	45,90	49,10
Strickgarn, reine Schurwolle, farbig	100 g	6,08	6,24	6,24	6,42	6,36	6,44	6,90
Herren-Socken, knielang, Mischgewebe ⁵⁾	1 P	7,61	7,90	8,35	8,84	9,30	9,72	10,21
Damen-Strumpfhose, mittlere Qualität	1 Stk	3,98	4,00	4,05	4,18	4,22	4,34	4,51
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 Stk	129,00	132,00	139,00	147,00	149,00	155,00	164,00
Inlett für Oberbetten, Makoköper	1 m	15,27	15,85	16,91	17,51	18,02	19,06	20,30
Geschirrtuch, Halbleinen	1 Stk	3,38	3,50	3,69	3,97	4,15	4,43	4,73
Bettbezug-Garnitur, Buntdamast, reine Baumwolle ⁶⁾	1 Garnitur	43,50	45,10	47,70	63,20	66,30	69,80	73,80
Bettlaken, Baumwolle ⁷⁾	1 Stk	23,80	24,00	24,30	21,20	21,70	23,10	24,00
Aktentasche, Bügelmappe aus Vollrindleder	1 Stk	87,10	94,80	104,00	119,00	132,00	151,00	163,00
Kollegmappe, synthetisches Material	1 Stk	23,30	25,20	27,70	31,70	34,50	39,00	41,50
Herren-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	53,90	56,20	59,70	63,70	69,40	79,30	82,80
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	73,00	77,60	83,50	89,70	96,20	107,00	111,00
Kinder-Schuhe, Rindbox	1 P	40,30	41,90	44,30	46,50	50,00	55,90	58,60
Wohnzimmertisch, furniert	1 Stk	268,00	276,00	292,00	316,00	342,00	382,00	429,00
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 225 cm breit	1 Stk	369,00	380,00	403,00	417,00	435,00	477,00	517,00
Klappcouch, dreisitzig	1 Stk	520,00	536,00	576,00	627,00	662,00	731,00	805,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 Stk	212,00	218,00	229,00	240,00	249,00	266,00	284,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 Stk	2,96	3,19	3,40	3,80	4,02	4,45	4,96
Porzellantasse mit Untertasse	1 Stk	3,06	3,28	3,45	3,73	3,91	4,27	4,76

Fußnoten siehe S. 512.

22.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengeinheit	Durchschnitt ¹⁾)						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	2,70	2,72	2,78	3,09	3,41	3,98	4,26
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß ²⁾	1 St	574,00	610,00	623,00	643,00	675,00	745,00	782,00
Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl	1 St	50,70	51,70	53,10	54,20	55,30	59,70	64,20
Eßbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl	1 St	17,57	17,89	18,63	19,30	20,10	22,10	24,70
Herren-Armbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	115,00	120,00	121,00	119,00	119,00	120,00	118,00
Damen-Armbanduhr, Doublé, 17 Steine	1 St	79,60	81,00	81,30	81,80	83,40	84,50	82,90
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1 000 Watt	1 St	31,40	31,90	32,40	32,50	32,90	34,40	36,20
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	6,41	6,83	7,09	7,25	7,33	7,73	8,26
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	1,97	1,87	1,86	1,85	1,87	1,98	2,12
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monatsbezug	10,47	11,28	11,91	12,67	13,30	14,15	15,14
Anthrazit-Eierbriketts inländischer Herkunft ³⁾	50 kg	17,42	18,58	18,84	19,79	21,00	24,70	27,40
Braunkohlebriketts ⁴⁾	50 kg	10,90	11,50	11,82	12,63	13,63	14,87	16,88
Brennholz, ofenfertig	50 kg	11,57	12,75	13,23	13,97	14,54	16,45	18,35
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	28,70	31,70	31,50	30,70	54,80	62,00	73,40
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung ⁵⁾	10 l	8,32	8,74	8,49	8,74	9,57	11,32	13,72
Haarschneiden für Herren	1mal	5,80	6,27	6,76	7,32	7,88	8,54	9,25
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1mal	8,87	9,57	10,32	11,22	12,08	13,03	14,03
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1mal	19,73	21,10	22,40	24,20	25,60	27,70	29,30
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Damen ⁶⁾	1mal	153,00	166,00	177,00	190,00	206,00	221,00	231,00
Gas mit Grund- oder Verrechnungspreis	781,392 kWh ⁷⁾	24,80	26,50	27,00	47,90	48,90	56,80	66,70
Elektrischer Strom mit Grundgebühr	75 kWh	20,30	21,30	21,40	21,10	21,70	22,30	24,80
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ⁸⁾	1 Fahrt	1,02	1,18	1,26	1,33	1,38	1,43	1,56

*) Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

1) Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer Änderung der Güterauswahl im Januar 1978 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Knochen.

4) Bis einschl. 1977 mittlere Qualität.

5) Bis einschl. 1977 Wolle.

6) Bis einschl. 1977 Bettbezug.

7) Bis einschl. 1977 Mischgewebe.

8) Mit automatischem Regler.

9) Bei Abnahme von 500 kg, frei Keller.

10) 1975 Mischpreis aus mit Bedienung und Selbstbedienung.

11) Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

12) Bis einschl. 1977: 277 Megakalorien.

13) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

22.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1976 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt						
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m ³	89,7	100	103,1	106,5	110,1	116,3	123,8
15 m ³	90,5	100	103,0	105,8	109,2	114,5	121,2
20 m ³	91,0	100	103,0	105,6	108,9	114,0	120,6
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m ³							
bei Abnahme einer							
kleineren	86,6	100	108,1	114,6	118,2	129,1	140,5
größeren	83,9	100	107,6	114,7	118,8	129,1	140,6
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen Tonne mit einem							
kleineren	89,7	100	105,0	108,9	111,9	118,2	123,6
größeren	87,5	100	104,0	108,0	109,9	115,0	120,4
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Bezugseinheit bei							
zweimaliger	84,4	100	103,8	105,5	107,4	114,1	123,5
sechsmaliger	84,5	100	103,9	105,6	107,5	110,7	119,3
Reinigung in der Woche							

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	94,2	100	101,5	97,7	109,1	125,3	142,9
Güter aus EG-Ländern	477,39	95,4	100	100,5	99,6	110,2	120,1	131,3
Güter aus Drittländern	522,61	93,1	100	102,4	96,1	108,1	130,2	153,5
dar.: Güter aus anderen industrial. westl. Ländern	261,25	..	100	99,8	97,8	103,5	114,1	125,5
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	101,01	..	100	110,5	98,2	106,2	112,1	122,5
Güter aus OPEC-Ländern	114,60	..	100	101,4	88,8	112,9	176,1	238,0
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik¹⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	169,77	92,4	100	108,8	98,5	99,7	103,7	111,6
Lebende Tiere	2,68	95,5	100	105,9	102,3	103,1	107,6	110,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	40,87	92,9	100	103,0	99,6	100,6	106,4	113,2
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ²⁾	102,18	96,8	100	105,6	97,4	99,3	103,7	112,8
Genußmittel	24,04	72,4	100	132,8	101,1	99,2	98,4	104,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	830,23	94,6	100	100,0	97,6	111,0	129,7	149,3
Rohstoffe	170,85	91,9	100	99,2	88,1	107,0	157,1	205,4
Halbwaren	161,46	93,9	100	98,0	94,7	130,6	153,4	180,6
Fertigwaren	497,92	96,5	100	100,9	101,7	106,0	112,7	119,9
Vorerzeugnisse	148,09	95,9	100	99,9	100,0	108,7	116,7	123,6
Enderzeugnisse	349,83	96,6	100	101,3	102,4	104,9	111,0	118,3
nach der vorwiegenden Verwendungsart³⁾								
Grundstoffe ⁴⁾	538,16	92,6	100	101,3	94,4	108,8	133,0	157,4
Grundstoffe für die Landwirtschaft	37,05	92,0	100	99,3	87,7	93,4	98,1	112,7
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	501,11	92,7	100	101,4	94,9	110,0	135,6	160,7
Investitionsgüter	82,44	94,7	100	100,0	101,8	103,0	107,9	116,1
Verbrauchsgüter ⁵⁾	178,79	95,0	100	101,8	102,2	120,8	129,0	141,8
Nahrungs- und Genußmittel	75,71	96,9	100	104,0	100,5	99,9	106,3	113,8
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	124,90	98,4	100	101,2	101,1	102,9	110,1	117,3
nach Hauptverbrauchssektoren¹⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁷⁾	41,14	91,8	100	99,9	89,9	95,3	100,3	114,7
Güter für das Produzierende Gewerbe	683,33	93,7	100	101,2	96,6	108,1	128,4	148,9
Güter für den Privaten Verbrauch	275,53	95,9	100	102,4	101,6	113,6	121,6	132,1
Nahrungsmittel	68,14	96,4	100	103,9	99,7	99,2	105,6	112,8
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	207,39	95,5	100	101,9	102,2	118,3	126,8	138,5
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁸⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	113,88	87,8	100	110,5	96,4	98,1	102,8	110,4
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	105,98	..	100	110,7	95,4	96,7	101,1	108,9
dar.: Rohkaffee	11,90	48,5	100	161,5	96,8	91,8	84,2	87,0
Getreide	15,83	99,3	100	88,8	84,6	88,5	96,0	110,4
Ölfrüchte zur Ernährung	12,69	94,5	100	114,3	98,1	102,7	96,5	113,2
Frischgemüse	8,99	94,1	100	100,8	86,5	96,3	101,9	112,9
Frischobst	13,68	109,9	100	115,0	115,7	108,4	120,7	123,4
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	5,28	..	100	102,7	102,9	113,8	126,0	129,3
Fischereierzeugnisse	2,62	89,2	100	115,4	122,1	122,1	124,0	130,3
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	886,12	95,1	100	100,3	97,9	110,5	128,2	147,1
Bergbauische Erzeugnisse	153,88	93,0	100	100,1	91,5	112,3	170,4	231,1
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	3,86	103,9	100	98,6	96,5	101,1	120,5	148,9
Eisenerze einschl. Abbrände	11,39	100,7	100	91,9	78,7	77,9	94,9	111,9
NE-Metallerze und Schwefelkies	8,67	94,1	100	94,7	84,1	103,2	106,8	118,7
Erdöl, roh	112,87	91,7	100	100,4	87,6	112,8	182,9	248,2
Erdgas	14,69	85,9	100	110,3	136,4	148,4	192,9	295,6
Andere bergbauische Erzeugnisse einschl. Torf	2,40	126,1	100	84,9	80,1	81,3	109,2	136,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	732,24	95,8	100	100,4	99,2	110,1	119,4	129,4
Erzeugnisse des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes	286,94	95,8	100	97,6	94,1	117,3	132,2	146,3
Mineralölerzeugnisse	54,19	90,2	100	97,5	90,9	158,7	180,8	224,3
dar.: Motorenbenzin	5,93	83,3	100	87,6	88,5	158,3	175,3	217,7
Dieselkraftstoff	1,92	92,6	100	99,0	90,5	168,9	184,9	229,9
Heizöl, leicht	26,78	91,8	100	101,5	94,2	182,7	197,1	240,1
Heizöl, schwer	4,76	90,0	100	105,2	87,8	127,5	171,4	228,8
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	12,22	..	100	103,3	104,8	109,1	120,2	132,4
Eisen und Stahl	43,55	95,4	100	95,4	98,6	105,7	107,4	109,3
darunter:								
Ferrollegierungen	4,62	120,0	100	92,6	87,3	112,4	109,1	112,1
Stahlhalbzeug	5,08	96,6	100	95,2	96,2	100,3	101,4	103,5
Walzstahl	29,40	92,2	100	96,2	101,1	105,0	108,3	110,1
darunter:								
Form- und Stabstahl	9,57	90,4	100	91,5	100,8	103,7	107,6	109,5
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	12,34	91,9	100	99,7	101,7	104,7	109,3	109,6
Stahlschrott	1,75	89,0	100	81,3	84,1	115,9	101,7	97,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1981, S. 89 ff.

1) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1976).

2) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

3) Classification Statistique et Tarifaire (Ausgabe 1963).

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

8) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Ausgabe 1978) und das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

22.17 Index der Einfuhrpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	40,07	93,2	100	98,2	93,4	121,6	160,6	157,0
NE-Metalle und deren Halbzeug	32,66	87,9	100	96,9	88,4	108,7	120,3	128,3
dar.: Aluminium, auch legiert	4,23	89,6	100	110,4	101,3	116,3	140,3	149,9
Kupfer, auch legiert	7,24	85,9	100	85,7	76,9	100,4	111,4	110,9
Edelmetalle und deren Halbzeug	7,41	114,2	100	103,9	115,3	178,9	338,3	283,7
Gießereierzeugnisse	1,62	93,6	100	95,4	95,1	105,9	111,8	116,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,69	99,1	100	101,0	100,5	102,9	108,1	111,6
Chemische Erzeugnisse	84,73	97,9	100	97,5	94,0	107,6	116,5	128,4
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	9,32	97,4	100	103,7	102,7	106,1	117,0	139,0
Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,08	97,6	100	94,4	86,4	114,0	121,0	137,7
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	17,07	97,6	100	95,5	92,1	108,8	118,7	122,5
Chemiefasern	3,74	99,6	100	99,4	94,7	98,5	103,2	104,8
Pharmazeutische Erzeugnisse	7,53	97,8	100	101,0	103,6	106,0	115,2	128,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	10,71	91,2	100	103,5	99,9	111,5	124,7	126,5
dar.: Schnittholz	6,12	89,4	100	101,9	97,0	111,1	123,3	122,1
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	25,48	103,2	100	94,3	83,8	89,9	100,4	116,5
dar.: Papierzellstoff	8,07	102,3	100	88,1	65,8	75,8	90,7	113,4
Papier, unveredelt	11,99	104,0	100	97,4	93,7	97,2	105,4	118,4
Gummiwaren	9,68		100	100,5	100,2	103,5	113,9	127,3
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	213,05	96,0	100	100,5	101,3	102,5	107,3	115,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,14		100	105,7	104,5	110,0	118,3	135,8
Stahlbauerzeugnisse	3,66	98,0	100	100,1	107,6	112,6	125,2	132,0
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	48,54	94,6	100	102,2	104,9	108,5	115,4	126,3
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	3,54	93,5	100	98,8	106,0	108,2	112,7	124,2
Maschinen für die Bauwirtschaft	3,78	92,4	100	102,6	104,8	113,4	122,2	135,1
Maschinen für die Land- und Milchwirtschaft ¹⁾	4,08	90,0	100	105,1	109,4	112,7	120,5	133,4
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	52,78	95,5	100	100,0	101,8	104,2	109,1	113,8
dar.: Personenkraftwagen	30,72	94,2	100	99,2	100,7	103,1	107,9	112,8
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	12,82	101,8	100	101,2	103,2	104,9	111,0	114,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	59,95	98,3	100	100,5	100,0	100,6	103,7	110,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	13,49	95,5	100	99,6	100,0	97,6	103,7	110,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	15,74	94,8	100	101,9	102,0	101,5	107,1	114,9
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	15,75	96,4	100	95,9	92,1	86,5	87,0	97,6
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	156,14	95,2	100	103,3	105,1	111,0	118,6	124,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck u.ä.	9,65	103,8	100	105,0	116,1	131,3	173,7	176,0
Feinkeramische Erzeugnisse	3,64	98,1	100	102,4	105,1	109,2	122,0	131,1
Glas und Glaswaren	5,71	95,2	100	103,2	106,2	108,7	114,5	121,0
Holzwaren	9,27	96,4	100	105,0	108,2	113,9	119,4	126,3
Papier- und Pappwaren	4,08	99,3	100	100,3	100,0	102,3	107,7	116,1
Druckereierzeugnisse	3,04	96,5	100	100,9	97,9	100,2	101,8	107,8
Kunststoffherzeugnisse	11,02	100,0	100	100,4	101,8	105,5	110,7	113,3
Leder	3,83	86,2	100	103,4	102,3	138,3	122,6	123,8
Lederwaren und Schuhe	12,52	94,4	100	103,9	105,2	112,9	125,0	130,6
Textilien	58,66	93,3	100	103,7	103,2	107,5	113,5	120,4
dar.: Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	15,81		100	103,8	105,1	109,2	114,2	119,9
Bekleidung	34,72	94,5	100	102,9	106,9	111,0	114,6	121,0
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	76,11	96,2	100	104,4	100,7	102,5	106,2	115,8
darunter:								
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	75,56	96,1	100	104,5	100,7	102,5	106,2	115,7
darunter:								
Verarbeitetes Obst	6,53	97,4	100	108,1	112,6	113,3	115,8	127,3
Verarbeitetes Gemüse	6,63	86,8	100	108,1	98,6	93,7	93,1	109,5
Süßwaren	4,25	92,7	100	111,8	118,1	121,2	121,9	125,5
Milch und Milchzeugnisse	9,71	95,3	100	103,7	105,0	105,3	109,4	114,2
Pflanzliche Öle zur Ernährung	2,37	113,3	100	116,8	111,5	113,8	101,2	121,9
Ölkuchen und Extraktionsschrote	5,72	83,9	100	104,0	83,6	91,8	93,0	107,8
Fleisch und Fleischerzeugnisse ²⁾	21,70	94,4	100	99,5	94,5	96,9	101,4	108,5
dar.: Schweinefleisch	5,72	91,2	100	97,7	90,2	88,0	91,5	96,2
Rind- und Kalbfleisch	5,26	100,1	100	100,4	96,2	102,3	105,4	114,0
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ³⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere vorwieg. zur Ernährung	133,49		100	109,0	97,7	98,6	102,9	110,6
Getränke und Tabak	11,76		100	102,0	104,5	105,5	109,6	118,6
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	97,94		100	99,0	89,4	96,9	106,2	117,8
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	185,64		100	100,3	92,6	128,8	181,8	242,9
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,51		100	116,8	108,0	113,3	102,7	124,9
Chemische Erzeugnisse	75,94		100	96,9	93,7	108,3	116,9	128,5
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,95		100	100,2	100,2	108,9	118,7	124,3
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	174,36		100	100,5	101,3	102,8	107,4	115,0
Sonstige bearbeitete Waren	115,19		100	102,4	104,0	107,9	115,3	120,6

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistika«, 2/1981, S. 89 ff.

1) Einschl. Ackerschlepper.

2) Einschl. Schlachtnebenprodukte.

3) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II, Ausgabe 1976).

22.18 Index der Ausfuhrpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	96,3	100	101,7	103,3	108,2	115,1	121,3
Güter für EG-Länder	457,50	96,2	100	101,7	103,1	108,0	114,7	120,8
Güter für Drittländer	542,50	96,2	100	101,8	103,6	108,4	115,4	121,8
dar.: Güter für andere industrial. westl. Länder	312,87	...	100	102,0	103,5	108,2	115,3	121,9
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik¹⁾								
Güter der Ernährungswirtschaft	46,46	96,8	100	104,6	104,1	107,3	113,9	122,1
Lebende Tiere	2,33	94,4	100	97,8	99,7	99,7	99,0	99,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	16,32	98,8	100	106,0	108,5	109,7	112,7	121,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs ²⁾	21,29	97,9	100	101,0	97,6	101,1	106,7	114,5
Genußmittel	6,52	91,8	100	115,5	115,4	124,2	146,1	157,5
Güter der gewerblichen Wirtschaft	953,54	96,1	100	101,6	103,3	108,2	115,1	121,3
Rohstoffe	22,39	93,7	100	99,1	98,0	103,1	109,6	120,8
Halbwaren	72,33	96,7	100	97,4	95,7	110,5	125,1	134,2
Fertigwaren	858,82	96,2	100	102,0	104,1	108,2	114,4	120,2
Vorerzeugnisse	186,56	96,9	100	97,4	98,7	106,9	115,1	121,8
Enderzeugnisse	672,26	96,0	100	103,3	105,6	108,6	114,2	119,8
nach der vorwiegenden Verwendungsart³⁾								
Grundstoffe ⁴⁾	312,73	96,9	100	97,6	97,7	106,5	115,9	123,5
Grundstoffe für die Landwirtschaft	12,44	108,7	100	97,4	92,1	96,1	105,9	119,0
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe	300,29	96,5	100	97,6	97,9	106,9	116,3	123,7
Investitionsgüter	263,50	94,6	100	104,2	107,2	110,4	115,7	121,0
Verbrauchsgüter ⁵⁾	144,65	95,7	100	102,8	105,4	108,4	115,3	121,1
Nahrungs- und Genußmittel	29,17	98,8	100	108,3	108,8	109,9	113,3	119,1
Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile, Hilfs- u. Verpackungsmittel ⁶⁾	249,95	97,2	100	102,9	104,6	107,8	113,4	119,3
nach Hauptverbrauchssektoren⁷⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft ⁸⁾	27,64	101,5	100	101,1	99,7	103,8	111,9	121,7
Güter für das Produzierende Gewerbe	797,32	96,0	100	101,3	102,9	108,2	115,1	121,3
Güter für den Privaten Verbrauch	175,04	96,1	100	104,0	106,3	108,9	115,4	121,3
Nahrungsmittel	28,04	99,3	100	109,5	110,3	111,1	114,7	120,9
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	147,00	95,7	100	102,9	105,5	108,5	115,5	121,4
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang⁹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,68	93,6	100	96,8	96,8	106,7	112,1	122,2
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	11,27	93,0	100	94,8	93,6	103,7	108,4	119,6
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,18	97,7	100	108,8	113,1	128,8	144,6	145,9
Fischereierzeugnisse	0,23	112,6	100	131,2	169,8	138,2	127,4	128,7
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes	987,32	96,3	100	101,8	103,5	108,2	115,1	121,3
Bergbauliche Erzeugnisse	19,14	96,2	100	98,0	96,6	98,0	110,4	124,9
Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	16,52	95,1	100	98,4	97,0	97,9	110,0	123,7
dar.: Steinkohle, roh	8,86	94,4	100	98,6	96,3	97,4	110,3	126,0
Steinkohlenskokk	7,27	95,9	100	97,9	97,4	97,8	108,9	119,4
Kali-, Stein-, Hutten- und Salinensalz	1,48	109,8	100	91,9	91,6	94,5	112,0	135,9
Andere bergbauliche Erzeugnisse einschl. Torf	1,14	96,2	100	101,1	97,5	103,1	114,2	128,8
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	968,18	96,2	100	101,9	103,6	108,4	115,2	121,2
Erzeugnisse des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes	271,37	97,6	100	96,9	97,0	106,4	116,6	123,9
Mineralölzeugnisse	7,84	90,2	100	99,3	95,2	128,0	168,2	201,4
dar.: Heizöl, leicht	0,75	87,8	100	99,2	95,7	148,6	194,6	233,6
Heizöl, schwer	1,32	86,1	100	102,7	94,6	124,5	168,3	214,0
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	11,05	106,1	100	104,1	106,8	110,6	118,7	126,1
Eisen und Stahl	60,16	96,2	100	89,0	94,6	101,4	104,0	111,2
darunter:								
Stahlhalbzeug	5,43	87,2	100	94,8	97,5	104,8	109,1	115,7
Walzstahl	25,58	93,2	100	87,9	94,4	100,1	104,3	111,0
darunter:								
Form- und Stabstahl	9,55	91,6	100	87,9	96,1	101,6	107,0	114,2
Stahlblech, warm- und kaltgewalzt	13,11	89,0	100	87,2	93,1	98,7	101,9	107,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug)	21,06	93,0	100	98,3	93,3	116,5	143,7	136,9
NE-Metalle und deren Halbzeug	17,52	90,0	100	97,7	89,8	105,2	117,1	119,2
dar.: Kupferhalbzeug	5,40	91,6	100	90,0	78,8	91,9	104,4	105,8
Edelmetalle und deren Halbzeug	3,54	106,3	100	100,8	110,6	172,8	275,2	224,6
Gießereierzeugnisse	3,18	97,4	100	101,0	98,4	100,1	104,9	107,7
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	8,37	106,1	100	98,8	99,0	101,1	107,1	110,6
Zieherei- und Kaltwalzwerkzeugnisse (ohne Draht)	4,28	107,6	100	98,9	99,7	101,7	107,5	110,0
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	4,09	104,3	100	98,7	98,2	100,4	106,6	111,1
Chemische Erzeugnisse	137,06	99,4	100	98,5	97,2	106,5	116,4	124,8
dar.: Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,17	100,5	100	100,9	101,6	106,8	119,7	130,4
Organische Grundstoffe und Chemikalien	35,05	99,3	100	95,5	91,3	107,4	115,7	125,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,09	93,2	100	97,5	99,4	116,8	130,5	138,8
Chemiefasern	7,96	102,5	100	90,7	87,6	93,8	99,5	106,6
Farbstoffe, Farben und Lacke	15,21	94,1	100	104,1	105,2	108,3	117,7	126,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1981, S. 89 ff.

1) Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1976).

2) Einschl. Blumen, Zier-, Heil- und Duftpflanzen sowie Mineralwasser.

3) Classification Statistique et Tarifaire (Ausgabe 1963).

4) Ernährungswirtschaftliche und gewerbliche Rohstoffe, Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter.

5) Ohne Nahrungs- und Genußmittel sowie ohne Blumen.

6) Einschl. Blumen.

7) Ohne Brenn- und Treibstoffe.

8) In Anlehnung an das Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Ausgabe 1978) und das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975).

22.18 Index der Ausführpreise*)

1976 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,98	94,9	100	107,9	108,3	113,0	124,1	127,2
Zellstoff, Papier und Pappe	8,35	102,3	100	98,6	95,2	99,8	109,0	117,9
Gummiwaren	10,32	.	100	101,9	102,0	103,6	110,1	118,0
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	542,55	95,4	100	103,8	106,5	109,4	114,6	120,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	8,17	101,9	100	103,4	104,0	105,7	112,4	117,9
Stahlbauerzeugnisse	13,35	97,1	100	103,2	106,6	111,0	116,5	120,8
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper)	201,41	95,2	100	104,9	108,1	111,8	117,6	123,6
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen	25,53	94,8	100	104,8	109,1	113,8	120,1	126,6
Kraftmaschinen	14,46	92,0	100	105,7	108,8	111,1	116,7	125,4
Pumpen, Druckluftgeräte u. dgl.	15,83	94,7	100	105,2	108,1	110,8	116,1	120,5
Baummaschinen	10,35	96,4	100	104,2	106,5	108,0	112,0	115,3
Land- und milchwirtschaftliche Maschinen ¹⁾	14,08	94,5	100	104,6	106,6	110,7	117,2	124,8
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	12,26	96,6	100	107,2	111,2	115,9	121,3	126,6
Papier- und Druckereimaschinen	10,73	95,5	100	105,9	109,1	113,3	119,3	125,0
Textilmaschinen	9,21	94,7	100	105,4	109,0	113,5	117,7	123,4
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	149,19	93,3	100	103,6	107,3	110,8	116,9	123,3
darunter:								
Personenkraftwagen	70,90	91,8	100	103,1	107,5	111,5	117,4	123,5
Liefer- und Lastkraftwagen	11,82	95,4	100	107,2	110,7	113,4	121,0	126,7
Teile für Kraftfahrzeuge und deren Motoren	33,63	95,2	100	103,6	106,8	110,2	115,7	122,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	103,90	97,0	100	102,3	103,2	104,4	107,4	111,7
darunter:								
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	14,33	96,9	100	104,6	105,8	108,6	113,2	117,9
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	13,04	95,7	100	104,2	106,3	110,2	117,0	122,9
Elektrische Verbrauchergeräte	17,34	96,6	100	102,3	103,2	104,4	107,8	112,9
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,63	95,3	100	101,3	104,0	105,0	104,8	106,1
Rundfunk-, Fernseh-, phontotechnische Geräte und Einrichtungen	25,40	100,8	100	98,8	97,0	94,6	94,3	95,1
Elektrische Meß-, Prüf-, Steuerungs- und Regelgeräte	8,91	95,7	100	104,7	108,3	111,7	117,3	126,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	20,30	96,3	100	103,1	105,6	108,4	113,0	117,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	29,41	.	100	105,6	108,7	112,9	120,0	125,7
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	16,82	101,1	100	99,4	97,3	95,0	94,9	94,3
Büromaschinen	5,26	101,8	100	100,1	101,9	102,1	101,2	101,6
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,56	.	100	99,1	95,2	91,9	92,1	91,0
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	116,64	97,2	100	102,9	104,6	108,5	115,0	120,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Fullhalter und ähnliches	8,64	.	100	104,5	112,2	118,2	137,4	142,1
Feinkeramische Erzeugnisse	4,65	.	100	105,1	109,5	112,3	119,5	127,1
Glas und Glaswaren	5,86	96,6	100	103,7	105,1	106,9	114,8	123,5
Holzwaren	10,46	97,3	100	106,1	109,6	114,9	124,4	132,7
Papier- und Pappwaren	5,32	100,2	100	98,3	98,4	101,5	108,9	115,7
Druckereierzeugnisse	7,23	96,3	100	102,2	106,6	109,8	113,8	121,8
Kunststoff erzeugnisse	16,45	98,4	100	101,0	100,1	106,0	112,6	114,9
dar.: Halbzeug aus Kunststoff	7,40	100,0	100	100,8	99,3	107,1	115,2	117,5
Leder	1,62	82,6	100	103,6	104,3	125,7	120,4	122,8
Lederwaren und Schuhe	3,22	95,1	100	106,0	110,4	116,8	125,2	134,2
Textilien	40,44	98,5	100	102,1	102,1	104,3	108,2	113,0
dar.: Gewebe (Meterware ohne Bodenbeläge)	14,15	98,8	100	103,6	103,9	105,5	109,4	113,4
Bekleidung	12,75	96,3	100	105,0	107,0	110,4	115,4	119,6
dar.: Oberbekleidung aus Gewebe	7,28	96,2	100	104,9	108,0	111,0	115,1	120,5
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	37,62	96,9	100	107,0	106,4	108,6	114,1	121,8
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	36,22	96,6	100	107,3	106,8	109,0	114,5	122,0
dar.: Fleisch und Fleischerzeugnisse	5,04	97,9	100	102,0	101,8	102,7	108,1	121,2
Tabakwaren	1,40	105,9	100	99,6	96,2	99,5	104,6	116,8

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel²⁾

Nahrungsmittel u. lebende Tiere vorwieg. zur Ernährung	37,35	.	100	104,3	104,2	107,7	115,5	123,4
Getränke und Tabak	4,54	.	100	104,1	103,0	105,0	109,3	118,1
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	21,74	.	100	96,4	95,7	105,9	109,0	115,3
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verw. Erzeugnisse	26,16	.	100	98,5	96,2	107,9	128,8	148,4
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	4,65	.	100	105,7	99,7	101,0	97,2	108,4
Chemische Erzeugnisse	126,92	.	100	98,8	97,8	107,5	117,2	125,4
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	219,73	.	100	98,8	100,5	106,2	112,8	118,1
Maschinenbau- und elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	464,90	.	100	103,7	106,3	109,2	114,2	119,6
Sonstige bearbeitete Waren	92,88	.	100	103,8	106,5	109,9	117,9	123,5

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 2/1981, S. 89 ff.

1) Einschl. Ackerschlepper.

2) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC - Rev. II, Ausgabe 1976).

22.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	444,68	900,91	1 333,79	849,14	820,16	759,38	812,87
salvadorianischer, Hochgewächs, gewaschen, cif Hamburg	1 dt	376,09	782,87	1 270,78	781,13	706,59	640,23	677,48
Rohkakao, Konsum-, von der Elfenbeinküste, good fermented, cif Hamburg	1 dt	381,06	599,45	1 130,79	737,54	618,08	488,34	471,30
Weichweizen, amerikanischer, Hartwinter II, cif Nordseehäfen	1 dt	38,81	36,08	26,28	28,63	33,85	38,72 ¹⁾	46,86
Futtermais, amerikanischer, gelb II/III, cif Nordseehäfen	1 dt	32,98	31,35	24,97	23,20	25,19	27,65	34,30
Reis, amerikanischer, Langkorn, halbroh, cif Nordseehäfen	1 dt	104,78	75,82	83,60	89,21	79,86	90,51	125,61
Kopra, philippinische, cif Nordseehäfen	1 dt	62,42	69,15	93,88	94,11	122,49	82,24	84,71 ¹⁾
Sojabohnen, amerikanische, gelb II, cif Nordseehäfen	1 dt	54,11	58,35	65,05	53,78	54,55	55,88	65,44
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr. 1, cif Bremen	1 dt	288,70	438,99	402,42 ¹⁾	321,57	324,70	378,70	436,10
amerikanische, strict middling 11 16 inch, cif Bremen	1 dt	314,14	437,01	370,60	310,31	303,56	380,71	432,97
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	156,34	212,15	206,35	212,31	247,73 ¹⁾	278,29	267,25
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	87,64	64,99	101,64	111,46	68,92	83,41	77,82
Bananen, mittelamerikanische, Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	1 t	691,64	686,58	719,76	611,50	634,59	754,29	953,84
Rohwolle, australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	9,65	10,49	10,25	9,19	9,91	11,38	14,49
Kuhhäute, amerikanische, gesalzen, leichte Packer, cif Hamburg	1 kg	1,59	2,42	2,43	2,76	3,93	2,33	2,72
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	179,50	168,73	160,43	132,47	119,31	130,75	170,63
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-Pellets, ca. 64% Fe im Feuchten, Körnung: 12 — 14 mm, frei deutsche Grenze	1 t	94,61	85,70	79,58	59,69	62,60	76,12	84,59 ¹⁾
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze ²⁾	1 t	56,10	55,24	50,12	38,83	42,90	49,51	57,61 ¹⁾
Erdöl, roh								
libysches, 36,0° — 37,5° API, via Pipeline frei Grenze	1 t	222,86	242,50	246,03	210,93	310,88	506,44	693,16
iranisches, 33,6° — 35,0° API, cif Nordseehäfen	1 t	220,94	244,22	240,78	214,80 ¹⁾	276,51		
saudi-arabisches, 33,5° — 38,0° API, cif Nordseehäfen	1 t	216,88	232,50	231,49	208,80	242,81	398,54	583,35
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, ROZ 90/92, fob Binnenschiff Rotterdam ³⁾	1 t	294,05	355,84 ¹⁾	314,01	318,47	608,46	656,63	806,67
Heizöl, verschiedene Herkünfte, extra leicht, frei deutsche Grenze	1 t	256,19	280,93	282,55	257,63	467,67	557,44	683,78
Rohaluminium, kanadisches, Hütten-, Ingots, cif europäische Häfen ⁴⁾	1 dt	211,58	243,58	257,14	234,04	255,60	311,44	395,50
Kupfer, verschiedene Herkünfte, Drahtbarren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	303,35	353,27	304,46	273,13	363,51	398,95	393,46
Rohzinn, verschiedene Herkünfte, Minimum 99,75% Sn, in Barren, ab Lagerhaus Hamburg	1 dt	1 684,33	1 906,53	2 499,55	2 577,92	2 828,75	3 047,78	3 201,41
Nickel, verschiedene Herkünfte, Marktpreis, cif europäische Häfen	1 dt	1 009,85	1 154,36	1 045,65	835,23	1 034,22	1 200,03	1 354,43
Schnittholz								
skandinavisches, Fichten-/Tannen-, Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	342,56	406,63	396,94	357,10	395,27	467,14	452,44
amerikanisches, Oregonpine-Bohlen, 3 inch stark, nach R-Liste, cif Nordseehäfen	1 m ³	566,71	699,53	662,36	645,42	897,47	930,35	916,81
Papierzellstoff, skandinavischer,								
Sulfit-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁵⁾	109,68	104,78	90,31	66,03	78,73	96,24	122,97
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen	1 dt ⁵⁾	108,62	105,31	90,81	69,07	80,46	97,57	123,86
Rohjute, aus Bangladesch, BWB, cif Nordseehäfen	1 dt	109,30	97,65	98,95	100,98	104,02		
Palmöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	102,32	101,67	124,27	120,36	120,05	106,19	127,33
Sonnenblumenöl, verschiedene Herkünfte, ab Tank Rotterdam	1 dt	177,79	145,07	148,51	135,69	140,22	115,08	146,07
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	38,09	50,08	55,17	43,50	44,93	47,13	57,20
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	5,26	5,29	5,67	5,48	5,52	6,06	6,10
Fleisch								
Vorderviertel von Bullen, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,59	5,48 ¹⁾	5,32	5,24	5,23	5,08	5,69
Mastpoulets, niederländische, 950 — 1 000 g, ohne Innereien, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	2,97	3,32	3,20	3,01	3,10	3,21	3,41
Fischöl, verschiedene Herkünfte, cif Nordseehäfen	1 dt	83,41	94,89	110,55	90,02	81,61	81,76	91,27
Fischmehl, peruanisches, 64 — 65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	61,56 ¹⁾	106,71 ¹⁾	111,43	87,32	77,33	98,55	111,80

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.²⁾ Bis einschl. 1977 Itabira Pebble.³⁾ Ab 1976 Bleiegehalt 0,15 g/l.⁴⁾ Listenpreise, die am freien Markt zeitweilig erheblich unter- oder überschritten werden können.⁵⁾ Lufttrocken (90:100).

22.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifzuschlag bzw. -gebühr	Durchschnitt						
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Kilometersätze in Pf															
1. Klasse bis 50 km ¹⁾ ..	17,65	17,81	18,43	19,52	19,97	20,29	23,34	Schnellzüge 1. u. 2. Klasse bis 50 km TEE-/IC-Züge ²⁾ 1. Klasse IC-Züge ³⁾ 2. Klasse Liegewagen: Liegekarte ⁴⁾ im Binnenverkehr im Verkehr zwischen Dtsch. Bundesbahn u. Dtsch. Reichsbahn	Zuschläge für einfache Fahrt⁵⁾ in DM						
über 50 km ..	18,57	18,74	18,74	19,52	19,97	20,29	23,34		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
2. Klasse bis 50 km ¹⁾ ..	11,03	11,13	11,52	12,40	12,91	13,47	15,56		10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
über 50 km ..	11,61	11,71	11,71	12,40	12,91	13,47	15,56		—	10,00 ⁶⁾	6,95	3,81	3,00	3,17	5,00
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt²⁾ in DM															
1. Klasse 50 km ¹⁾ ..	16,65	16,80	17,33	18,27	18,70	18,80	21,36		14,00	15,83	16,92	17,00	17,00	17,83	19,67
100 km ..	39,49	40,00	40,00	41,67	43,50	44,00	46,93		14,00	15,83	16,92	17,00	17,00	17,83	18,83
200 km ..	73,23	74,00	74,00	75,67	77,50	78,00	84,85		Gebühr für einfache Fahrt³⁾ in DM						
500 km ..	174,98	176,00	176,00	176,00	179,00	180,00	201,40		Schnellzüge u. Kurswagen						
1. Klasse 50 km ¹⁾ ..	10,30	10,40	10,67	11,47	11,90	12,33	14,17		1. und 2. Klasse						
100 km ..	23,74	24,00	24,00	25,67	27,50	28,00	30,93		Platzkarte ⁴⁾ ..						
200 km ..	45,49	46,00	46,00	47,67	49,50	50,00	55,85		2,50	2,50	2,50	2,50	2,88	3,00	3,00
500 km ..	109,23	110,00	110,00	111,67	115,00	119,33	133,62								

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.
 1) Ohne Schnellzug-Zuschlag.
 2) Gewöhnliche Fahrpreise (Rückfahrkarten): ab 200 km: Ermäßigte Fernrückfahrkarten (Vorzugskarten bzw. Ferienkarten).
 3) Bei allen Entfernungen.

4) Bei Lösung entsprechender Zuschlagskarten besteht Anspruch auf unentgeltliche Platzreservierung.
 5) Am 30. 5. 1976 Einführung der 2. Wagenklasse in IC-Zügen.
 6) Zuschlag für die Reservierung und Benutzung eines Liegeplatzes.
 7) Platzreservierungsgebühr für Einzelreisende.

22.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

22.21.1 Frachtsätze

Frachtgewicht	Durchschnitt							Guterklasse ¹⁾	Durchschnitt						
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Strecke 240 km)															
50 kg ..	14,70	14,70	15,07	16,09	16,90	17,97	19,65	A/II B/III/III IV V C AT 180	25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Strecke 220 km)						
100 kg ..	23,90	23,90	24,47	26,10	27,40	29,20	30,93		3,52	3,58	3,63	3,73	3,84	4,11	4,41
250 kg ..	46,70	46,70	47,80	51,00	53,55	57,03	59,85		3,16	3,22	3,26	3,35	3,45	3,69	3,96
500 kg ..	76,10	76,10	77,87	83,07	87,30	92,87	99,58		3,10	3,16	3,19	3,29	3,39	3,62	3,88
750 kg ..	102,50	102,50	104,93	112,01	117,70	125,17	129,33		2,99	3,05	3,08	3,17	3,26	3,49	3,74
1 000 kg ..	122,00	122,00	125,00	133,50	140,00	149,00	155,53		2,90	2,96	2,99	3,07	3,16	3,38	3,63
1 500 kg ..	167,00	167,00	170,73	181,76	190,88	203,20	213,26		2,60	2,63	2,75	2,80	2,97	3,12	3,33

22.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten)**

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt							
				1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
Weizen ²⁾ ..	Hamburg	— Augsburg ..	738	45,53	52,08	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln ..	Nienburg	— Essen ..	229	24,10	25,15	25,83	26,80	27,47	29,07	30,90	30,90
Fische, frisch ³⁾ ..	Bremerhaven	— Frankfurt am Main ..	494	90,00	92,48	93,90	97,50	100,05	106,60	112,90	112,90
Grubenholz ..	Gerolzhofen	— Dortmund ..	402	35,10	37,50	38,28	39,40	40,40	43,07	45,73	45,73
Faserholz ..	Hinzerath	— Langenbrand ..	259	25,90	26,67	27,18	28,00	28,65	30,50	32,13	32,13
Wolle ⁴⁾ ..	Bremen	— Eitorf ..	356	59,00	60,10	60,80	62,60	64,43	68,85	73,90	73,90
Baumwolle, roh ⁴⁾ ..	Bremen	— Rheine ..	162	22,60	23,33	23,70	24,28	24,75	26,35	28,25	28,25
Häute und Felle ..	Hamburg	— Weinheim a. d. Bergstraße ..	568	46,30	46,59	48,00	49,00	49,75	51,96	54,58	54,58
Schwefelkies ..	Meggen/Westfalen	— Leverkusen ..	122	12,80	13,44	13,50	13,50	13,91	14,59	15,47	15,47
Kalk, kohlen-sauer ..	Regensburg	— München ..	137	15,13	15,60	15,70	16,20	17,17	18,10	19,30	19,30
Eisenerz ..	Albshausen	— Erbach (Westerw.) ..	90	8,45	8,68	8,97	9,07	9,35	9,90	10,20	10,20
Abbrände ⁵⁾ ..	Duisburg	— Leverkusen ..	67	8,00	8,78	9,40	9,40	9,73	10,35	11,00	11,00
Steinkohle ..	Geisenkirchen	— Hamburg ..	345	29,10	29,43	30,80	31,38	33,15	34,85	37,35	37,35
Braunkohle, roh ..	Niederaulern	— Düsseldorf ..	52	9,73	9,83	10,20	10,41	11,00	11,59	12,38	12,38
Braunkohle-Briketts ..	Frechen	— Hamm/Westfalen ..	147	20,16	20,79	21,80	22,22	23,45	24,68	26,35	26,35
Erdöl, roh ..	Barnstorf b. Hannover	— Holthausen a. d. Ems ..	152	8,80	9,25	9,40	9,60	9,88	10,40	12,30	12,30
Heizöl, schwer ⁶⁾ ..	Ingolstadt	— Würzburg ..	191	15,30	15,93	13,60	13,60	13,60	13,60	15,80	15,80
Thomasphosphat ..	Braunschweig	— Kiel ..	286	27,77	28,47	28,60	29,35	30,87	32,50	34,53	34,53
Ammonitrat ..	Ludwigshafen	— Bamberg ..	276	27,10	28,47	28,60	29,35	30,87	32,43	34,43	34,43
Roheisen ..	Geisenkirchen	— Duisburg ..	27	7,50	7,68	7,72	7,90	8,08	8,52	8,84	8,84
Stahlhalbezeug ..	Dortmund	— Iserlohn ..	38	9,10	9,38	9,43	9,70	9,91	10,42	10,82	10,82

*) Bundesgebiet ohne Berlin. - Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - Die Angaben in Tabelle 22.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.
 **) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.
 1) Regelklasse = A bis C; Montanklasse = I bis V; Ausnahmetarif (AT) 180 = Kohle.

2) Frachthilfe-Abschlag bis einschl. 31. 7. 1976.
 3) 10-t-Sätze.
 4) 15-t-Sätze.
 5) Schwefelkiesabbrände zur Metallgewinnung.
 6) In geschlossenen Zügen.

22.22 Frachtsätze des Straßengüterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen*)

Frachtgewicht	Durchschnitt							Güterklasse ¹⁾	Durchschnitt						
	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 261 – 280 km)								20-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 261 – 270 km)							
100 kg	24,40	24,40	24,90	26,40	27,20	28,80	30,13	A/B	4,94	5,08	5,14	5,28	5,44	5,80	6,09
250 kg	52,60	52,60	53,73	57,10	58,80	62,18	65,19	E	4,58	4,78	4,85	4,99	5,15	5,48	5,76
750 kg	119,10	119,10	121,65	129,30	133,25	140,98	147,73	F	4,00	4,17	4,23	4,36	4,49	4,78	5,02
1 000 kg	143,40	143,40	146,48	155,70	160,38	169,60	177,59								

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Regelklasse.

22.23 Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen*)

DM je dt

Frachtgewicht	Durchschnitt							Frachtgewicht	Durchschnitt						
	1975 ¹⁾	1976 ²⁾	1977	1978	1979	1980	1981		1975 ¹⁾	1976 ²⁾	1977	1978	1979	1980	1981
Entfernung 151 km								Entfernung 350 km							
100 kg	20,30	22,00	23,19	24,68	25,55	27,30	29,52	100 kg	28,20	29,50	30,88	32,93	34,08	36,48	39,07
250 kg	16,12	17,40	18,35	19,54	20,18	21,59	23,44	250 kg	23,68	24,56	25,77	27,38	28,36	30,41	32,56
750 kg	12,24	13,21	14,00	14,71	15,21	16,29	17,66	750 kg	17,76	18,45	19,42	20,48	21,19	22,73	24,36
über 1 000 kg	11,32	11,22	11,83	12,28	12,67	13,57	14,69	über 1 000 kg	16,05	15,30	15,99	16,64	17,19	18,42	19,73

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

²⁾ Siehe Vorbemerkung S. 485.

¹⁾ Januar bis Juni.

22.24 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-	Entfernung in km	Durchschnitt							
				1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	
Getreide	Hamburg	— Düsseldorf	791	20,15	21,14	19,64	19,01	20,54	22,45	23,99	
		— Braunschweig	392	13,90	13,51	13,08	12,06	12,67	13,51	14,29	
	Hamburg	— Berlin (West)	345	18,94	22,51	25,76	26,50	27,92	29,68	31,33	
		— Köln-Niehl	477	11,99	13,83	16,04	16,51	17,85	19,39	20,69	
	Bremen	— Mannheim	779	15,59	18,08	20,92	21,48	23,62	26,16	28,31	
		— Heilbronn	895	19,36	22,50	26,08	27,50	30,74	33,79	36,39	
	Emden	— Köln-Deutz	396	11,50	13,21	15,30	15,68	16,91	18,52	19,64	
		— Nürnberg	1 043	25,93	30,34	35,12	35,94	39,31	43,66	46,90	
	Emden	— Mannheim	656	15,09	17,54	20,28	20,75	22,79	25,44	27,35	
		— Heilbronn	766	18,89	22,01	26,08	27,51	29,95	33,07	35,36	
Stammholz	Bremen	— Getmold	171	12,12	12,43	13,05	13,37	14,28	15,23	16,12	
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	586/612	16,19	16,66	17,22	17,63	19,05	20,62	21,78	
		— Nürnberg	557/583	18,27	19,29	20,29	20,89	22,72	25,00	27,00	
		— Heilbronn	279/305	10,79	11,15	11,54	11,73	12,91	14,35	15,43	
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	119	5,30	5,26	5,12	5,21	5,61	6,21	6,64	
		— Hannover	342	11,06	11,33	11,41	11,60	12,60	13,85	14,77	
Salz	Borth	— Leverkusen	107	5,58	5,62	5,70	5,78	6,29	6,88	7,36	
		— Dortmund	269	7,72	8,04	8,14	8,20	8,65	9,66	10,24	
Erz	Emden	— Berlin (West)	345	15,10	15,41	15,88	16,47	17,52	18,84	20,03	
		— Hannover	299	14,20	14,22	15,33	15,58	16,38	17,56	18,50	
	Hamburg	— Berlin (West)	694	27,15	27,63	29,09	29,55	31,30	33,95	35,84	
		— Frankfurt am Main	320	15,30	15,70	16,10	16,34	17,54	18,86	20,19	
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Nürnberg	741	27,23	27,61	27,63	28,11	30,81	33,67	36,30	
		— Mannheim	353	14,94	15,34	15,95	16,18	17,46	18,83	20,22	
	Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	19,49	20,01	20,71	21,03	22,74	24,53	26,35	
		— Karlsruhe	421	17,78	18,22	18,28	18,54	20,08	21,75	23,42	
	Braunkohle ¹⁾	Wesseling	— Frankfurt am Main	209	13,09	13,36	13,43	13,63	14,72	16,02	17,02
			— Würzburg	424	19,11	19,67	20,07	20,41	22,50	24,97	26,68
Wesseling		— Mannheim	242	12,97	13,12	13,40	13,59	14,76	16,16	17,23	
		— Heilbronn	352	17,85	18,17	18,45	18,74	20,43	22,42	23,90	
Mineralöl ²⁾	Wesseling	— Karlsruhe	310	15,99	16,21	16,23	16,47	17,95	19,75	21,13	
		— Berlin-Spandau	345	18,24	19,46	20,32	21,09	21,60	23,83	25,38	
	Hamburg	— Duisburg-Ruhrort	431	25,47	27,16	27,99	28,63	29,11	31,75	33,52	
		— Mannheim	779	37,02	39,71	40,94	41,81	42,80	47,13	50,04	
	Bremen-Oslebshausen	— Heilbronn	895	44,09	47,31	48,75	49,79	50,91	55,97	59,37	
		— Nürnberg	419	24,77	26,31	27,00	27,65	28,06	30,50	32,12	
	Eisen/Stahl (ab 300 t)	Rhein-/Ruhrhäfen	— Würzburg	535	23,89	24,39	24,64	25,09	27,75	30,89	32,98
			— Mannheim	353	16,19	16,46	16,46	16,70	18,25	20,13	21,57
		Rhein-/Ruhrhäfen	— Heilbronn	463	22,24	22,56	22,70	23,09	25,11	27,57	29,45
			— Karlsruhe	421	20,21	20,61	20,61	20,91	22,85	25,19	26,99

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Transportversicherung, Werft- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasserzuschläge; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Einschl. Briketts.

²⁾ Tarifgruppe II, ohne Schiffsabgaben.

22.25 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1970 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Gewich- tung ¹⁾	Durchschnitt							Ausgewählte Stichtage		
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1. 1. 1979	1. 4. 1980	1. 1. 1981
Postdienst	1000	183,0	183,5	183,4	184,5	217,5	218,5	219,8	217,5	218,5	219,8
Inlandsverkehr	872,58	192,0	192,0	192,0	193,3	227,7	228,9	230,4	227,7	228,9	230,4
Auslandsverkehr	127,42	121,2	124,9	124,6	124,8	147,4	147,3	147,1	147,4	147,4	147,1
Briefdienst	676,97	182,5	182,5	182,5	182,5	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8
darunter:											
Briefe	401,07	174,7	174,7	174,7	174,7	209,7	209,6	209,6	209,7	209,7	209,6
Postkarten	45,87	198,4	198,4	198,4	198,4	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9
Drucksachen	54,79	236,5	236,5	236,5	236,5	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2
Briefdrucksachen	21,07	199,2	199,2	199,2	199,2	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7
Massendrucksachen	47,73	234,4	234,4	234,4	234,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4
Büchersendungen	6,67	137,8	137,8	137,8	137,8	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2
Waresendungen	9,57	201,6	201,6	201,6	201,6	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9
Wurfsendungen	4,81	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Einschreiben ²⁾	20,25	175,0	175,0	175,0	175,0	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5
Nachnahmen ³⁾	9,66	174,3	175,2	175,2	175,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2
Eilzustellung ²⁾	12,35	167,9	167,9	167,9	167,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9
Luftpostbeförderung ²⁾	24,61	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Postzustellungsaufträge	10,26	150,0	150,0	150,0	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Päckchendienst	70,47	187,7	187,6	187,6	187,6	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0
Paketsdienst	208,98	180,3	182,5	182,3	182,4	195,4	195,4	196,7	195,4	195,4	196,7
darunter:											
Pakete	108,05	164,7	168,7	168,5	168,7	177,6	177,6	180,1	177,6	177,6	180,1
Postgüter	56,96	185,2	185,2	185,2	185,2	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5
Luftpostbeförderung ²⁾	5,53	88,8	89,0	87,7	85,8	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0
Zustellung	25,19	250,0	250,0	250,0	250,0	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3
Nachnahmen ³⁾	4,88	173,4	173,9	173,9	173,9	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1
Zeitungsdienst	43,58	196,3	196,3	196,3	221,0	256,8	280,6	304,2	256,8	280,6	304,2
darunter:											
Postzeitungsvertrieb	29,33	198,5	198,5	198,5	223,6	264,5	292,9	322,6	264,5	292,9	322,6
Postzeitungsgut	5,89	188,8	188,8	188,8	216,0	243,1	258,2	273,4	243,1	258,2	273,4
Streifbandzeitungen	5,17	167,3	167,3	167,3	200,6	225,3	241,3	249,2	225,3	241,3	249,2
Gelddienst	1000	215,5	215,5	215,5	215,3	239,0	239,3	239,3	239,0	239,3	239,3
Inlandsverkehr	954,87	218,5	218,5	218,6	218,4	241,9	242,2	242,2	241,9	242,2	242,2
Auslandsverkehr	45,13	150,5	150,5	150,5	150,5	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1
darunter:											
Postanweisungsdienst	93,55	251,9	251,9	251,9	251,9	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5
Rentendienst	190,02	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Zahlungsanweisungsdienst	141,16	454,6	454,6	454,6	454,6	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9
Zahlkartendienst	236,58	222,2	222,2	222,2	222,2	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5
Postreisedienst⁴⁾	1000	168,4	171,9	186,3	197,8	210,3	226,5	256,7	198,7	229,0	229,0
Allgemeiner Reiseverkehr	507,48	177,0	181,3	194,6	201,8	214,4	235,2	265,9	201,9	238,5	238,5
Berufs- und Schülerverkehr	492,52	159,6	162,3	177,8	193,8	206,0	217,7	247,2	195,4	219,3	219,3
Postscheckdienst⁵⁾	1000	174,2	172,9	171,1	171,0	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8
Telegrafendienst	1000	135,9	135,9	135,8	129,1	126,2	124,6	124,0	126,3	124,1	124,0
Inlandsverkehr	544,28	163,5	163,5	163,5	151,2	146,0	145,9	146,1	146,0	145,9	145,9
Auslandsverkehr	455,72	103,1	102,9	102,7	102,7	102,7	99,1	97,7	102,7	98,0	97,8
Telegrammdienst	285,26	142,3	142,3	142,3	142,3	147,9	147,9	148,2	147,9	147,9	147,9
Telexdienst	607,61	131,3	131,2	131,0	120,0	112,1	109,4	108,5	112,7	108,5	108,5
Überlassung von Telegrafeneleitungen	72,43	156,7	156,8	156,8	156,8	159,5	159,6	157,9	156,8	159,6	158,9
Sonstige Telegrafendienste ⁶⁾	34,70	121,6	121,8	121,8	122,6	126,0	126,2	125,7	122,1	125,8	125,7
Telefongespräche⁷⁾	1000	127,1	127,1	127,0	124,4	120,7	103,7	98,0	121,7	99,3	98,5
Inlandsgespräche	928,34	128,7	128,7	128,7	125,8	123,0	105,3	99,3	123,0	100,6	99,8
Ortsgespräche ⁸⁾	196,59	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	131,8	133,0	126,8	131,6	132,4
Ferngespräche	731,75	129,2	129,2	129,2	125,6	122,0	98,2	90,3	122,0	92,2	91,1
Auslandsgespräche	71,66	106,4	106,0	105,5	105,2	91,0	83,3	81,6	105,0	82,4	81,9
Telefonanschlüsse⁹⁾	1000	187,7	186,5	186,8	174,9	162,0	160,7	160,7	162,4	160,7	160,7
Einrichtung ¹⁰⁾	57,87	219,4	197,0	203,4	219,4	212,1	190,1	190,1	219,4	190,1	190,1
Bereithaltung ¹¹⁾	942,13	185,8	185,8	185,8	172,2	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9

*) Berechnungsmethode in der ehemaligen Fachserie M. Reihe 7, Preise für Verkehrsleistungen, 1. Vierteljahr 1976, S. 5 und 6.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen 1970.

2) Nur Zuschläge.

3) Vorzeigengebühren.

4) Gebühren im Postreisedienst einschl. Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

5) Überweisungsdienst, Formblätter, Postscheckverzeichnisse und Kontoführungsgebühren.

6) Datexdienst, Bildtelegrafendienst.

7) Ohne Berücksichtigung der zum 1. 1. 1980 gewährten Gutschrift von DM 30,- und des ab 1. 4. 1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe von 20 Gesprächseinheiten pro Monat.

8) Ab 1. 1. 1980 = Orts- und Nahgespräche.

9) Teilnehmer-Hauptanschlüsse.

10) Zusammenfassung von Neuanschließungs-, Wiederanschließungs- und Übernahmegebühr.

11) Monatliche Grundgebühr.

23 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

23.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner usw.). Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf wichtige Zusammenhänge und Tatbestände der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthalten die Jahreshefte der Fachserie 18, Reihe 1 »Konten und Standardtabellen« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind die **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen), der **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.). Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, sind folgende **Konten** eingerichtet:

Ein **zusammengefaßtes Güterkonto** (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt.

Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung der Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein **zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt** (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d. h. man zieht vom Inlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (**Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt**). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschl. oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, da deren Leistungen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw.

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören u. a. die Umsatzsteuer und die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind insbesondere die Zölle, die Einfuhrumsatzsteuer sowie Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewähren, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor ent-

standenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus Wohnungsvermietung.

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Unternehmer- und Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilteten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die die privaten Haushalte usw. vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten und in Tabelle 23.10 einschl. der nicht-entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. alle eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlagenschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 23.19.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellte Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1970) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen.

Bei den in Tabelle 23.17 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1970, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Wägung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der

Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die in Tabelle 23.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »**Produktivität**« in der Volkswirtschaft verwendet; sie sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 23.20 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen mit Ausnahme des Grund und Bodens. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Brutto-konzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 23.20 ist das Nettoanlagevermögen mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet, das Bruttoanlagevermögen ist in Preisen von 1970 nachgewiesen. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. – Der **Kapitalkoeffizient** ist das Verhältnis zwischen dem im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögen (Kapitalstock) und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Bezieht man das Bruttoanlagevermögen auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die **Kapitalintensität**.

Bei den in den Tabellen 23.23 und 23.24 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung**. Gezeigt wird in Tabelle 23.23 die letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen 1976 nach 59 Gütergruppen, bewertet zu Ab-Werk-Preisen, wobei vom Inlandskonzept ausgegangen wird. In die Ab-Werk-Preise nicht einbezogen sind die vom Käufer zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen. Diese werden zusammengefaßt in den Zeilen für die Leistungen des Handels und des Verkehrs dargestellt. Die in der Tabelle nachgewiesene Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen weicht u. a. wegen der Bruttoverbuchung des Lohnveredelungsverkehrs und der Anwendung des Inlandskonzepts vom Nachweis in Tabelle 23.16 (Verwendung des Sozialprodukts) ab. Diese Abweichungen wirken sich jedoch auf die Höhe des Außenbeitrags und damit des Sozialprodukts nicht aus. In Tabelle 23.24 wird das Aufkommen und die Verwendung von Energie 1975 nach 17 Energieträgern und nach verwendenden Bereichen dargestellt, und zwar sowohl in Werteinheiten (DM) als auch in vergleichbaren Mengeneinheiten (Heizwert in Joule). Nach verwendenden Bereichen tiefgegliederte Ergebnisse sowie ausführliche methodische Hinweise enthält das Heft »Input-Output-Tabellen 1975«, erschienen in Reihe 2 der Fachserie 18.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾
0 Zusammengefaßtes Güterkonto									
0.10	Produktionswerte		3 751 800	4 013 200	0.60	Vorleistungen		2 403 010	2 577 330
	Unternehmen	1-1.60	3 403 380	3 632 600		Unternehmen	1-1.10	2 238 070	2 395 880
	Staat	2-1.60	316 000	344 810		Staat	2-1.10	155 570	170 910
	Private Haushalte	3-1.61	1 750	1 840		Private Organisationen o. E.	3-1.10	9 370	10 540
	Private Organisationen o. E.	3-1.65	30 670	33 950	0.70	Letzter Verbrauch		1 044 940	1 125 700
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	348 700	407 670		0.71 Privater Verbrauch	3-5.10	766 360	821 590
0.45	Einfuhrabgaben	2-4.65	45 150	53 050		0.711 Käufe der privaten Haushalte	3-5.11	756 560	810 640
						0.715 Eigenverbrauch der privaten Organisationen o. E.	3-5.15	9 800	10 950
						0.75 Staatsverbrauch	2-5.10	278 580	304 110
					0.80	Bruttoinvestitionen		339 990	369 300
						0.81 Anlageinvestitionen		314 390	350 400
						Unternehmen ²⁾	1-6.21	263 470	292 500
						Staat	2-6.21	50 920	57 900
						0.85 Vorratsveränderung		25 600	18 900
						Unternehmen	1-6.25	25 600	18 400
						Staat	2-6.25	—	500
					0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	357 710	401 590
	Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr		4 145 650	4 473 920		Gesamte Verwendung von Gütern		4 145 650	4 473 920

1 Unternehmen

1-1 Produktionskonto³⁾

1-1.10	Vorleistungen	0.60	2 238 070	2 395 880	1-1.60	Produktionswert	0.10	3 403 380	3 632 600
1-1.49	Bruttowertschöpfung	1-2.50	1 165 310	1 236 720					
	Summe		3 403 380	3 632 600		Summe		3 403 380	3 632 600

1-2 Einkommensstehungskonto

1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	147 930	164 130	1-2.50	Bruttowertschöpfung	1-1.49	1 165 310	1 236 720
1-2.20	Geleistete Produktionssteuern		134 440	136 640	1-2.70	Empfangene Subventionen		24 840	23 680
	an den Staat	2-4.61	134 370	136 610		vom Staat	2-4.10	24 770	23 680
	an die übrige Welt	8.81	70	30		von der übrigen Welt	8.31	70	0
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-3.50	907 780	959 630					
	Summe		1 190 150	1 260 400		Summe		1 190 150	1 260 400

1-3 Einkommensverteilungskonto

1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		595 380	644 620	1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1-2.49	907 780	959 630
	an private Haushalte	3-3.60	592 920	641 960	1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		50 500	61 550
	an die übrige Welt	8.71	2 460	2 660		vom Staat	2-3.20	19 290	23 320
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		321 380	340 560		von privaten Haushalten	3-3.20	9 790	13 250
	an den Staat	2-3.70	12 670	14 010		von der übrigen Welt	8.25	21 420	24 980
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	290 730	303 960					
	an die übrige Welt	8.75	17 980	22 590					
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁴⁾)	1-4.50	41 520	36 000					
	Summe		958 280	1 021 180		Summe		958 280	1 021 180

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3) Bereinigte Ergebnisse (Produktionswert vermindert um Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen, Vorleistungen vermindert um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, Bruttowertschöpfung nach Abzug beider Bereinigungsposten).

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾
1 Unternehmen									
1-4 Einkommensumverteilungskonto ²⁾									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	28 000	26 380	1-4.50	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne)	1-3.49	41 520	36 000
1-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte an die übrige Welt	3-4.85 8.84	17 910 80	19 140 90	1-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	26 000	29 330
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an Unternehmen an den Staat an private Haushalte ³⁾ an die übrige Welt	1-4.90 2-4.90 3-4.90 8.85	36 040 9 640 2 300 23 250 850	39 930 10 660 2 360 25 990 920	1-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen vom Staat von privaten Haushalten ³⁾ von der übrigen Welt	1-4.40 2-4.40 3-4.40 8.35	37 590 9 640 3 420 23 970 560	41 530 10 660 3 630 26 640 600
1-4.49	Verfügbares Einkommen	1-5.50	23 160	21 410					
	Summe		105 110	106 860		Summe		105 110	106 860
1-5 Einkommensverwendungskonto ²⁾									
1-5.49	Ersparnis	1-6.50	23 160	21 410	1-5.50	Verfügbares Einkommen	1-4.49	23 160	21 410
	Summe		23 160	21 410		Summe		23 160	21 410
1-6 Vermögensveränderungskonto									
1-6.20	Bruttoinvestitionen 1-6.21 Anlageinvestitionen ³⁾ 1-6.25 Vorratsveränderung	0.81 0.85	289 070 263 470 25 600	310 900 292 500 18 400	1-6.50	Ersparnis	1-5.49	23 160	21 410
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen an den Staat an private Haushalte ³⁾	1-6.80 2-6.80 3-6.80	17 520 870 3 910 12 740	20 560 840 4 490 15 230	1-6.60	Nichtentnommene Gewinne der Unterneh- men ohne eigene Rechtspersönlichkeit	3-6.10	6 270	- 5 640
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	-70 560	-90 500	1-6.70	Abschreibungen ¹⁾	1-2.10 3-2.10	150 070	166 510
					1-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen von Unternehmen vom Staat von privaten Haushalten ³⁾	1-6.30 2-6.30 3-6.30	56 530 870 22 730 32 930	58 680 840 23 880 33 960
	Summe		236 030	240 960		Summe		236 030	240 960
1-7 Finanzierungskonto									
1-7.10	Veränderung der Forderungen ⁴⁾		229 090	228 300	1-7.50	Finanzierungssaldo	1-6.49	-70 560	-90 500
					1-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾ ³⁾		300 400	319 990
					1-7.99	Statistische Differenz		- 750	- 1 190
	Summe		229 090	228 300		Summe		229 090	228 300
2 Staat (einschl. Sozialversicherung)									
2-1 Produktionskonto									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	155 570	170 910	2-1.60	Produktionswert	0.10	316 000	344 810
2-1.49	Bruttowertschöpfung	2-2.50	160 430	173 900					
	Summe		316 000	344 810		Summe		316 000	344 810
2-2 Einkommensentstehungskonto									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	8 270	9 340	2-2.50	Bruttowertschöpfung	2-1.49	160 430	173 900
2-2.20	Geleistete Produktionssteuern an den Staat	2-4.61	230	250					
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten (Nettowertschöpfung)	2-3.50	151 930	164 310					
	Summe		160 430	173 900		Summe		160 430	173 900

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nur Vorgänge, die sich auf Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beziehen.

3) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

4) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

3) 1980 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾
2 Staat (einschl. Sozialversicherung)									
2-3 Einkommensverteilungskonto									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit		151 930	164 310	2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor-		151 930	164 310
	an private Haushalte	3-3.60	151 910	164 290		kosten (Nettowertschöpfung)	2-2.49		
	an die übrige Welt	8.71	20	20	2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmerr-		13 690	14 940
2-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen		24 210	28 730		tätigkeit und Vermögen		12 670	14 010
	(Zinsen auf öffentliche Schulden)					von Unternehmen	1-3.20	930	880
	an Unternehmen	1-3.70	19 290	23 320		vom Staat	2-3.20	90	50
	an den Staat	2-3.70	930	880		von der übrigen Welt	8.25		
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	3 430	3 760					
	an die übrige Welt	8.75	560	770					
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	-10 520	-13 790					
	Summe		165 620	179 250		Summe		165 620	179 250
2-4 Einkommensumverteilungskonto									
2-4.10	Geleistete Subventionen		24 770	23 680	2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	-10 520	-13 790
	an Unternehmen	1-2.70	215 800	228 780	2-4.60	Empfangene indirekte Steuern (Produktions-		179 770	189 930
2-4.35	Soziale Leistungen		211 550	224 420		steuern und Einfuhrabgaben)		134 620	136 880
	an private Haushalte	3-4.85	4 250	4 360		2-4.61 Produktionssteuern		134 370	136 610
	an die übrige Welt	8.84				von Unternehmen	1-2.20	230	250
2-4.40	Sonstige geleistete laufende		26 990	28 210		vom Staat	2-2.20	20	20
	Übertragungen					von priv. Organisationen o.E.	3-2.20	45 150	53 050
	an Unternehmen	1-4.90	3 420	3 630	2-4.70	Empfangene direkte Steuern		175 510	187 750
	an private Organisationen o.E.	3-4.90	7 170	7 890		von Unternehmen	1-4.20	28 000	26 380
	an die übrige Welt	8.85	16 400	16 690		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.20	147 690	161 310
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	306 040	329 140		von der übrigen Welt	8.32	- 180	60
	Summe		573 600	609 810		2-4.80	Empfangene Sozialbeiträge		
						von privaten Haushalten	3-4.30	212 830	229 820
						von der übrigen Welt	8.33	700	750
						2-4.90	Sonstige empfangene laufende		
						Übertragungen		15 310	15 350
						von Unternehmen	1-4.40	2 300	2 360
						von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	5 040	5 320
						von der übrigen Welt	8.35	7 970	7 670
	Summe		573 600	609 810		Summe		573 600	609 810
2-5 Einkommensverwendungskonto									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	278 580	304 110	2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	306 040	329 140
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	27 460	25 030		Summe		306 040	329 140
	Summe		306 040	329 140					
2-6 Vermögensveränderungskonto									
2-6.20	Bruttoinvestitionen		50 920	58 400	2-6.50	Ersparnis	2-5.49	27 460	25 030
	2-6.21 Anlageinvestitionen	0.81	50 920	57 900	2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	8 270	9 340
	2-6.25 Vorratsveränderung	0.85	—	500	2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		6 010	7 090
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		31 770	34 200		von Unternehmen	1-6.30	3 910	4 490
	an Unternehmen	1-6.80	22 730	23 880		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	2 040	2 560
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	7 160	6 830		von der übrigen Welt	8.37	60	40
	an die übrige Welt	8.87	1 880	3 490					
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.50	-40 950	-51 140		Summe		41 740	41 460
	Summe		41 740	41 460					
2-7 Finanzierungskonto									
2-7.10	Veränderung der Forderungen ³⁾		3 380	5 970	2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	-40 950	-51 140
	Summe		3 380	5 970	2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		43 190	55 690
					2-7.99	Statistische Differenz		1 140	1 420
						Summe		3 380	5 970

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾
3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter									
3-1 Produktionskonto									
3-1.10	Vorleistungen der privaten Organisationen o. E.	0.60	9 370	10 540	3-1.60	Produktionswert		32 420	35 790
3-1.49	Bruttowertschöpfung	3-2.50	23 050	25 250	3-1.61	Private Haushalte	0.10	1 750	1 840
	Summe		32 420	35 790	3-1.65	Private Organisationen o. E.	0.10	30 670	33 950
						Summe		32 420	35 790
3-2 Einkommensentstehungskonto									
3-2.10	Abschreibungen der privaten Organisationen o. E.	1-6.70	2 140	2 380	3-2.50	Bruttowertschöpfung	3-1.49	23 050	25 250
3-2.20	Geleistete Produktionssteuern der privaten Organisationen o. E. an den Staat	2-4.61	20	20					
3-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-3.50	20 890	22 850					
	Summe		23 050	25 250				23 050	25 250
3-3 Einkommensverteilungskonto									
3-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an private Haushalte	3-3.60	20 890	22 850	3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung) ..	3-2.49	20 890	22 850
3-3.20	Geleistete Vermögenseinkommen (Zinsen auf Konsumentenschulden) an Unternehmen	1-3.70	9 790	13 250	3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger Arbeit			
3-3.49	Anteil am Volkseinkommen	3-4.50	1 053 860	1 127 560		von Unternehmen	1-3.10	592 920	641 960
						vom Staat	2-3.10	151 910	164 290
						von privaten Haushalten ²⁾	3-3.10	20 890	22 850
						von der übrigen Welt	8.21	3 690	3 900
						3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen		
						von Unternehmen	1-3.20	290 730	303 960
						vom Staat	2-3.20	3 430	3 760
						von der übrigen Welt	8.25	80	90
	Summe		1 084 540	1 163 660		Summe		1 084 540	1 163 660
3-4 Einkommensumverteilungskonto ³⁾									
3-4.20	Geleistete direkte Steuern an den Staat	2-4.70	147 690	161 310	3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	1 053 860	1 127 560
3-4.30	Geleistete Sozialbeiträge an Unternehmen ⁴⁾	1-4.80	241 120	261 510	3-4.80	Empfangene Sozialbeiträge von privaten Haushalten	3-4.30	2 190	2 250
	an den Staat	2-4.80	26 000	29 330	3-4.85	Empfangene soziale Leistungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.35	230 830	245 010
	an private Haushalte	3-4.80	212 830	229 820		vom Staat	2-4.35	17 830	19 050
	an die übrige Welt	8.83	2 190	2 250		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.35	211 550	224 420
3-4.35	Soziale Leistungen an private Haushalte	3-4.85	100	110		von der übrigen Welt	8.34	1 190	1 250
3-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an private Haushalte	3-4.85	1 190	1 250	3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen von Unternehmen ⁴⁾	1-4.40	260	290
	an Unternehmen ⁴⁾	1-4.90	38 480	42 680		vom Staat	2-4.40	30 590	34 290
	an den Staat	2-4.90	23 970	26 640		von der übrigen Welt	8.35	23 250	25 990
	an die übrige Welt	8.85	5 040	5 320				7 170	7 890
3-4.49	Verfügbares Einkommen	3-5.50	9 470	10 720				170	410
	Summe		888 990	942 360		Summe		1 317 470	1 409 110
3-5 Einkommensverwendungskonto ³⁾									
3-5.10	Privater Verbrauch	0.71	766 360	821 590	3-5.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	888 990	942 360
	3-5.11 Käufe der privaten Haushalte ..	0.711	756 560	810 640					
	3-5.15 Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	0.715	9 800	10 950					
3.5.49	Ersparnis	3-6.50	122 630	120 770					
	Summe		888 990	942 360		Summe		888 990	942 360

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3) Einschl. der Vorgänge, die sich auf Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit beziehen.

4) Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

23.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Mill. DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	--------------------	--------------------	-----------------------	----------	---------------------------------	--------------------	--------------------

3 Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter

3-6 Vermögensveränderungskonto

3-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Unter- nehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1-6.60	6 270	-5 640	3-6.50	Ersparnis	3-5.49	122 630	120 770
3-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen		35 290	36 930	3-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen		19 920	22 080
	an Unternehmen	1-6.80	32 930	33 960		von Unternehmen	1-6.30	12 740	15 230
	an den Staat	2-6.80	2 040	2 560		vom Staat	2-6.30	7 160	6 830
	an die übrige Welt	8.87	320	410		von der übrigen Welt	8.37	20	20
3-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	100 990	111 560					
Summe			142 550	142 850	Summe			142 550	142 850

3-7 Finanzierungskonto

3-7.10	Veränderung der Forderungen ²⁾		120 550	123 380	3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	100 990	111 560
Summe			120 550	123 380	3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		19 560	11 820
					Summe			120 550	123 380

8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt

8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.90	357 710	401 590	8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	348 700	407 670
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögens- einkommen		25 280	29 020	8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögens- einkommen		21 020	26 040
8.21	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit				8.71	Einkommen aus unselb- ständiger Arbeit		2 480	2 680
	an private Haushalte	3-3.60	3 690	3 900		von Unternehmen	1-3.10	2 460	2 660
8.25	Einkommen aus Unterneh- mertätigkeit und Vermögen		21 590	25 120		vom Staat	2-3.10	20	20
	an Unternehmen	1-3.70	21 420	24 980	8.75	Einkommen aus Unterneh- mertätigkeit und Vermögen		18 540	23 360
	an den Staat	2-3.70	90	50		von Unternehmen	1-3.20	17 980	22 590
	an private Haushalte ²⁾	3-3.70	80	90		vom Staat	2-3.20	560	770
8.30	Geleistete Übertragungen		9 630	9 840	8.80	Empfangene Übertragungen		33 420	36 820
8.31	Subventionen				8.81	Produktionssteuern			
	an Unternehmen	1-2.70	70	0		von Unternehmen	1-2.20	70	30
8.32	Direkte Steuern				8.83	Sozialbeiträge			
	an den Staat	2-4.70	-180	60		von privaten Haushalten	3-4.30	100	110
8.33	Sozialbeiträge				8.84	Soziale Leistungen		4 330	4 450
	an den Staat	2-4.80	700	750		von Unternehmen	1-4.35	80	90
8.34	Soziale Leistungen					vom Staat	2-4.35	4 250	4 360
	an private Haushalte	3-4.85	260	290	8.85	Sonstige laufende Übertragungen		26 720	28 330
8.35	Sonstige laufende Übertragungen		8 700	8 680		von Unternehmen	1-4.40	850	920
	an Unternehmen	1-4.90	560	600		vom Staat	2-4.40	16 400	16 690
	an den Staat	2-4.90	7 970	7 670		von privaten Haushalten ²⁾	3-4.40	9 470	10 720
	an private Haushalte ²⁾	3-4.90	170	410	8.87	Vermögensübertragungen		2 200	3 900
8.37	Vermögensübertragungen		80	60		vom Staat	2-6.30	1 880	3 490
	an den Staat	2-6.80	60	40		von privaten Haushalten ²⁾	3-6.30	320	410
	an private Haushalte ²⁾	3-6.80	20	20	8.90	Veränderung der Verbindlichkeiten ³⁾		27 620	30 580
8.40	Veränderung der Forderungen ³⁾		37 740	60 440	8.99	Statistische Differenz		-400	-220
Aufwendungen der übrigen Welt			430 360	500 890	Erträge der übrigen Welt			430 360	500 890

1) Vorläufiges Ergebnis.

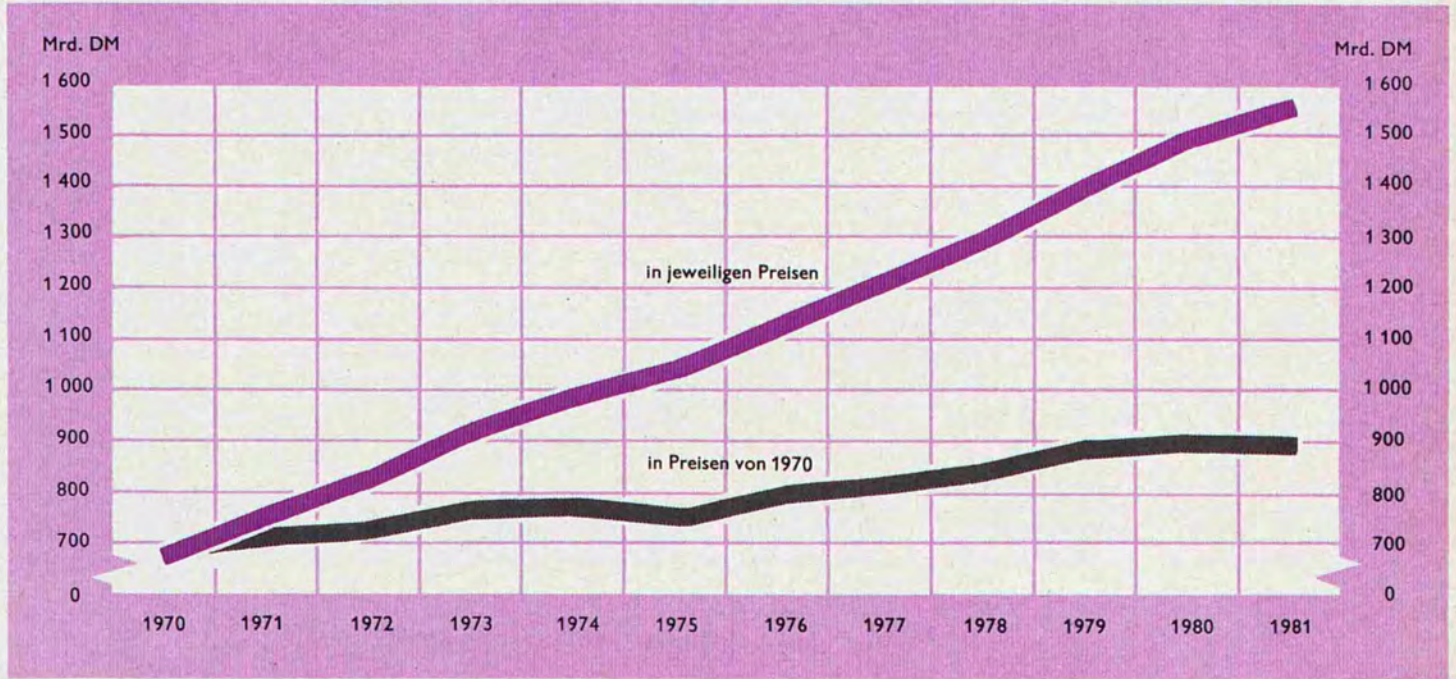
2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

4) 1980 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

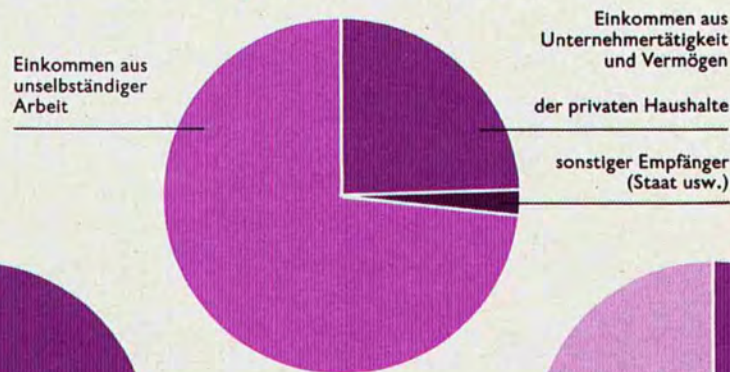
Sozialprodukt

Bruttosozialprodukt

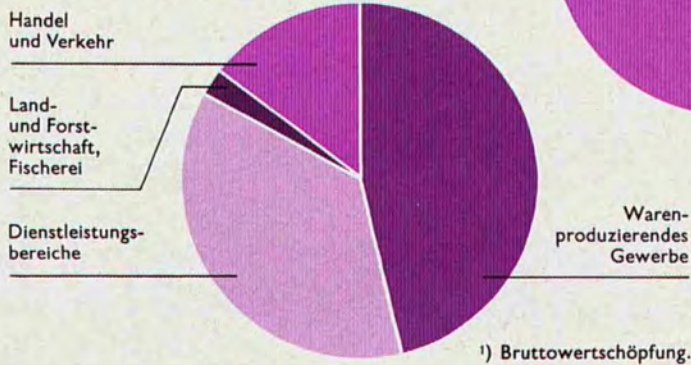


Struktur 1981

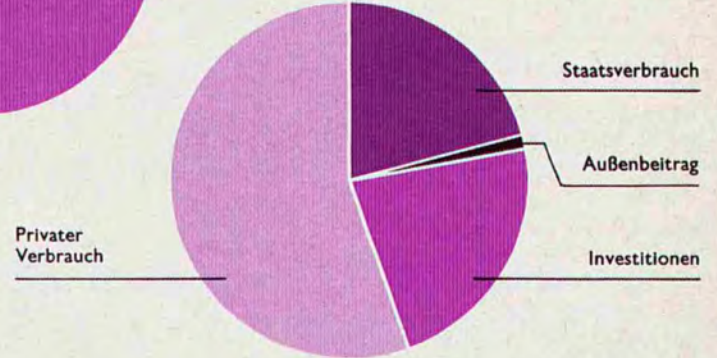
Verteilung des Volkseinkommens



Entstehung des Bruttoinlandsprodukts¹⁾



Verwendung des Bruttosozialprodukts



23.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme	
				zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)			insgesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer		
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt				
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner				Mrd. DM	%		Mrd. DM
Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM			
1960	303,0	5 466	429,5	279,4	240,1	4 331	144,9	60,4	124,5	512	104,7
1961	331,4	5 899	450,4	304,3	260,7	4 642	163,4	62,7	140,4	565	117,2
1962	360,5	6 343	470,3	329,3	282,1	4 963	180,8	64,1	155,5	616	129,1
1963	382,1	6 658	484,3	347,1	297,9	5 191	194,0	65,1	166,9	654	138,0
1964	419,6	7 238	516,4	380,6	327,3	5 646	212,1	64,8	183,8	713	151,1
1965	458,2	7 817	545,0	414,9	358,6	6 117	235,2	65,6	203,1	778	168,2
1966	487,4	8 240	558,8	439,6	380,0	6 424	253,2	66,6	218,0	835	178,1
1967	493,7	8 327	558,1	443,2	380,9	6 424	253,1	66,4	217,9	862	177,3
1968	535,2	8 995	594,4	481,8	419,9	7 057	271,9	64,8	232,8	916	186,9
1969	597,7	9 951	641,3	539,6	462,8	7 705	305,9	66,1	261,1	1 000	206,1
1970	679,0	11 195	679,0	610,7	533,1	8 790	361,3	67,8	306,4	1 148	236,9
1971	756,0	12 336	701,7	677,6	591,1	9 645	408,3	69,1	345,0	1 283	262,0
1972	827,2	13 414	727,3	740,9	645,5	10 467	448,8	69,5	376,2	1 398	285,8
1973	920,1	14 846	763,0	824,4	720,9	11 632	509,5	70,7	423,8	1 565	311,4
1974	986,9	15 904	765,7	879,6	772,4	12 447	560,6	72,6	463,6	1 744	335,8
1975	1 034,9	16 738	752,3	917,9	806,6	13 045	583,4	72,3	479,6	1 869	347,9
1976	1 125,0	18 283	792,0	999,5	878,0	14 269	626,3	71,3	510,6	1 999	361,3
1977	1 200,6	19 554	814,5	1 066,4	936,5	15 253	669,7	71,5	547,1	2 136	382,7
1978	1 290,7	21 046	843,5	1 145,9	1 006,0	16 403	714,7	71,0	582,3	2 246	411,6
1979 ¹⁾	1 398,2	22 787	880,8	1 239,9	1 084,9	17 681	769,4	70,9	625,0	2 370	443,9
1980 ¹⁾	1 491,9	24 232	896,7	1 316,1	1 149,8	18 675	833,0	72,4	676,2	2 523	472,9
1981 ¹⁾	1 551,9	25 166	894,0	1 360,9	1 188,4	19 272	874,4	73,6	707,2	2 649	492,4

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
in jeweiligen Preisen										
Wertschöpfung und Inlandsprodukt										
Bruttowertschöpfung	660 150	895 090	960 220	1 005 850	1 090 020	1 165 520	1 247 770	1 348 790	1 435 870	1 496 310
+ Einfuhrabgaben ²⁾	18 600	23 510	26 910	28 180	32 800	34 970	38 610	45 150	53 050	56 540
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	918 600	987 130	1 034 030	1 122 820	1 200 490	1 286 380	1 393 940	1 488 920	1 552 850
- Abschreibungen	68 350	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 770	158 340	175 850	190 970
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 400	822 860	879 870	917 000	997 330	1 066 240	1 141 610	1 235 600	1 313 070	1 361 880
- Indirekte Steuern ³⁾ abzüglich Subventionen	77 540	103 440	107 280	111 320	121 540	129 810	139 980	155 000	166 280	172 500
- Indirekte Steuern ³⁾	87 240	118 480	122 300	126 780	138 250	149 130	163 920	179 840	189 960	194 850
+ Subventionen	9 700	15 040	15 020	15 460	16 710	19 320	23 940	24 840	23 680	22 350
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	532 860	719 420	772 590	805 680	875 790	936 430	1 001 630	1 080 600	1 146 790	1 189 380
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	678 750	918 600	987 130	1 034 030	1 122 820	1 200 490	1 286 380	1 393 940	1 488 920	1 552 850
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+250	+1 500	-230	+870	+2 180	+110	+4 320	+4 260	+2 980	-950
= Bruttosozialprodukt	679 000	920 100	986 900	1 034 900	1 125 000	1 200 600	1 290 700	1 398 200	1 491 900	1 551 900
- Abschreibungen	68 350	95 740	107 260	117 030	125 490	134 250	144 770	158 340	175 850	190 970
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	610 650	824 360	879 640	917 870	999 510	1 066 350	1 145 930	1 239 860	1 316 050	1 360 930
- Indirekte Steuern ³⁾ abzüglich Subventionen	77 540	103 440	107 280	111 320	121 540	129 810	139 980	155 000	166 280	172 500
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	533 110	720 920	772 360	806 550	877 970	936 540	1 005 950	1 084 860	1 149 770	1 188 430
in Preisen von 1970										
Wertschöpfung und Inlandsprodukt										
Bruttowertschöpfung	660 150	739 410	744 120	728 600	763 830	786 260	810 130	845 770	860 960	860 860
+ Einfuhrabgaben ²⁾	18 600	22 430	21 830	23 200	26 760	28 320	30 710	32 550	34 180	33 900
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	761 840	765 950	751 800	790 590	814 580	840 840	878 320	895 140	894 760
- Abschreibungen	68 350	83 180	87 400	90 860	94 260	97 810	101 670	106 000	110 720	115 290
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	610 400	678 660	678 550	660 940	696 330	716 770	739 170	772 320	784 420	779 470
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	678 750	761 840	765 950	751 800	790 590	814 580	840 840	878 320	895 140	894 760
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+250	+1 160	-250	+500	+1 410	-80	+2 660	+2 480	+1 560	-760
= Bruttosozialprodukt	679 000	763 000	765 700	752 300	792 000	814 500	843 500	880 800	896 700	894 000
- Abschreibungen	68 350	83 180	87 400	90 860	94 260	97 810	101 670	106 000	110 720	115 290
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	610 650	679 820	678 300	661 440	697 740	716 690	741 830	774 800	785 980	778 710

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Alle Abgaben, die vom Staat oder von Institutionen der EG auf eingeführte Güter erhoben werden. Hierzu gehören Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen.

Abschöpfungen und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

3) Produktionssteuern und Einfuhrabgaben.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1—Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3—Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1970	42 630	19 560	23 070	4 470	- 600	19 200	3 530	15 670
1973	53 830	24 760	29 070	5 620	- 250	23 700	4 220	19 480
1974	53 300	26 270	27 030	6 160	90	20 780	4 660	16 120
1975	57 800	27 020	30 780	6 730	240	23 810	5 010	18 800
1976	63 860	31 090	32 770	7 090	290	25 390	5 560	19 830
1977	65 700	32 220	33 480	7 550	640	25 290	6 050	19 240
1978	67 110	32 700	34 410	7 930	900	25 580	6 450	19 130
1979 ¹⁾	68 430	35 840	32 590	8 470	960	23 160	7 080	16 080
1980 ¹⁾	70 980	37 700	33 280	9 140	910	23 230	7 620	15 610
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1970	51 340	26 230	25 110	4 750	2 830	17 530	10 830	6 700
1973	68 610	36 250	32 360	6 390	3 900	22 070	13 750	8 320
1974	80 760	44 180	36 580	7 380	4 710	24 490	15 630	8 860
1975	93 490	52 240	41 250	8 330	6 330	26 590	17 020	9 570
1976	104 720	59 860	44 860	9 050	7 040	28 770	18 080	10 690
1977	106 310	62 230	44 080	9 750	6 700	27 630	18 840	8 790
1978	116 150	68 670	47 480	10 630	6 980	29 870	19 470	10 400
1979 ¹⁾	125 310	74 290	51 020	11 260	6 810	32 950	20 770	12 180
1980 ¹⁾	137 400	81 980	55 420	12 600	7 000	35 900	22 590	13 310
Verarbeitendes Gewerbe								
1970	703 650	423 640	280 010	23 600	43 420	212 990	155 600	57 390
1973	895 180	537 300	357 880	32 560	58 320	267 000	210 090	56 910
1974	1 007 990	623 370	384 620	36 310	57 610	290 700	229 090	61 610
1975	1 005 570	619 960	385 610	39 720	57 040	288 850	233 350	55 500
1976	1 117 270	695 110	422 160	42 160	61 850	318 150	252 360	65 790
1977	1 180 650	727 910	452 740	43 890	66 130	342 720	270 720	72 000
1978	1 241 230	757 120	484 110	46 210	73 700	364 200	288 080	76 120
1979 ¹⁾	1 381 380	857 070	524 310	48 720	80 560	395 030	310 470	84 560
1980 ¹⁾	1 450 100	907 790	542 310	52 000	85 000	427 030	335 490	91 540
Baugewerbe								
1970	103 110	47 520	55 590	3 040	5 720	46 830	32 340	14 490
1973	146 410	69 640	76 770	4 010	9 610	63 150	44 980	18 170
1974	143 250	69 380	73 870	4 300	9 170	60 400	44 370	16 030
1975	138 760	68 200	70 560	4 500	8 910	57 150	41 750	15 400
1976	147 290	72 980	74 310	4 510	8 730	61 070	43 970	17 100
1977	157 100	77 730	79 370	4 560	10 110	64 700	45 640	19 060
1978	171 130	84 650	86 480	4 570	9 900	72 010	48 540	23 470
1979 ¹⁾	198 990	98 400	100 590	4 620	11 750	84 220	53 400	30 820
1980 ¹⁾	229 360	113 810	115 550	4 700	12 500	98 050	58 100	39 950
Handel								
1970	537 100	467 100	70 000	4 150	6 620	59 230	33 000	26 230
1973	693 290	602 850	90 440	5 560	9 850	75 030	46 620	28 410
1974	757 540	666 240	91 300	6 070	9 420	75 810	49 410	26 400
1975	770 250	670 250	100 000	6 420	10 270	83 310	52 140	31 170
1976	847 410	738 810	108 600	6 790	10 420	91 390	57 460	33 930
1977	888 460	772 440	116 020	7 230	9 630	99 160	62 170	36 990
1978	939 850	816 090	123 760	7 750	9 500	106 510	67 700	38 810
1979 ¹⁾	1 032 870	898 880	133 990	8 310	11 060	114 620	72 500	42 120
1980 ¹⁾	1 095 960	955 600	140 360	8 700	11 500	122 120	79 620	42 500
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1970	70 030	31 330	38 700	7 120	- 110	31 470	25 360	6 110
1973	93 840	40 540	53 300	9 810	-3 510	47 000	37 440	9 560
1974	104 700	45 780	58 920	10 980	-3 590	51 530	41 900	9 630
1975	108 090	46 890	61 200	12 070	-3 360	52 490	43 220	9 270
1976	118 150	51 360	66 790	12 930	-2 820	56 680	44 560	12 120
1977	126 490	55 010	71 480	13 770	-2 460	60 170	46 290	13 880
1978	133 290	57 750	75 540	14 800	-3 650	64 390	48 530	15 860
1979 ¹⁾	146 270	63 850	82 420	16 330	-2 600	68 690	51 010	17 680
1980 ¹⁾	153 980	68 390	85 590	17 000	-2 500	71 590	53 910	17 680
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1970	31 660	10 440	21 220	890	1 610	18 720	11 910	6 810
1973	49 880	16 240	33 640	1 290	2 760	29 590	18 600	10 990
1974	59 790	19 230	40 560	1 520	3 290	35 750	21 800	13 950
1975	65 730	20 500	45 230	1 690	3 950	39 590	23 940	15 650
1976	71 140	22 930	48 210	1 870	4 360	41 980	25 240	16 740
1977	78 300	25 830	52 470	2 050	5 020	45 400	26 820	18 580
1978	84 520	28 010	56 510	2 270	4 960	49 280	28 590	20 690
1979 ¹⁾	91 330	30 660	60 670	2 480	4 820	53 370	30 800	22 570
1980 ¹⁾	99 880	33 230	66 650	2 770	4 890	58 990	33 560	25 420

Fußnoten siehe S. 532.

23.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1—Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettolandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3—Sp. 4 und 5)	Entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Wohnungsvermietung²⁾								
1970	45 570	10 970	34 600	12 540	1 060	21 000		
1973	61 160	12 000	49 160	18 480	2 000	28 680		
1974	66 640	13 830	52 810	20 660	1 750	30 400		
1975	72 940	15 060	57 880	22 000	1 560	34 320		
1976	78 450	16 350	62 100	23 520	1 550	37 030		
1977	82 440	17 650	64 790	25 550	1 470	37 770		
1978	86 970	18 970	68 000	28 100	1 550	38 350		
1979 ¹⁾	91 870	21 340	70 530	31 680	2 090	36 760		
1980 ¹⁾	98 900	23 390	75 510	36 280	2 180	37 050		
Sonstige Dienstleistungen³⁾								
1970	102 740	40 240	62 500	3 610	5 650	53 240	19 300	54 940
1973	151 780	57 580	94 200	6 060	7 890	80 250	26 610	82 320
1974	170 070	65 170	104 900	7 170	8 150	89 580	30 020	89 960
1975	190 270	74 840	115 430	8 250	8 610	98 570	32 310	100 580
1976	210 790	82 890	127 900	9 660	9 310	108 930	36 690	109 270
1977	234 230	91 880	142 350	11 290	10 380	120 680	40 890	117 560
1978	259 010	101 640	157 370	13 110	12 200	132 060	45 140	125 270
1979 ¹⁾	286 430	112 090	174 340	16 060	13 650	144 630	49 350	132 040
1980 ¹⁾	317 840	124 230	193 610				53 730	
Unternehmen zusammen⁴⁾								
1970	1 680 230	1 092 620	587 610	64 170	58 820	464 620	291 870	172 750
1973	2 203 180	1 420 430	782 750	89 780	79 770	613 200	402 310	210 890
1974	2 433 640	1 603 100	830 540	100 550	80 200	649 790	436 880	212 910
1975	2 492 300	1 627 570	864 730	109 710	82 950	672 070	448 740	223 330
1976	2 746 880	1 806 290	940 590	117 580	88 530	734 480	483 920	250 560
1977	2 906 680	1 901 180	1 005 500	125 640	94 620	785 240	517 420	267 820
1978	3 084 360	2 007 360	1 077 000	135 370	101 140	840 490	552 500	287 990
1979 ¹⁾	3 403 380	2 238 070	1 165 310	147 930	109 600	907 780	595 380	312 400
1980 ¹⁾	3 632 600	2 395 880	1 236 720	164 130	112 960	959 630	644 620	315 010
Staat								
1970	119 850	56 370	63 480	3 250	90	60 140	60 140	—
1973	186 560	87 740	98 820	4 640	150	94 030	94 030	—
1974	217 120	102 570	114 550	5 230	160	109 160	109 160	—
1975	241 910	117 460	124 450	5 740	180	118 530	118 530	—
1976	257 660	126 240	131 420	6 240	200	124 980	124 980	—
1977	271 740	131 350	140 390	6 800	210	133 380	133 380	—
1978	292 220	142 700	149 520	7 460	220	141 840	141 840	—
1979 ¹⁾	316 000	155 570	160 430	8 270	230	151 930	151 930	—
1980 ¹⁾	344 810	170 910	173 900	9 340	250	164 310	164 310	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter								
1970	12 620	3 560	9 060	930	30	8 100	8 100	—
1973	18 470	4 950	13 520	1 320	10	12 190	12 190	—
1974	20 590	5 460	15 130	1 480	10	13 640	13 640	—
1975	23 050	6 380	16 670	1 580	10	15 080	15 080	—
1976	24 980	6 970	18 010	1 670	10	16 330	16 330	—
1977	27 320	7 690	19 630	1 810	10	17 810	17 810	—
1978	29 730	8 480	21 250	1 940	10	19 300	19 300	—
1979 ¹⁾	32 420	9 370	23 050	2 140	20	20 890	20 890	—
1980 ¹⁾	35 700	10 450	25 250	2 380	20	22 850	22 850	—
Alle Wirtschaftsbereiche								
1970	1 812 700	1 152 550	660 150	68 350	58 940	532 860	360 110	172 750
1973	2 408 210	1 513 120	895 090	95 740	79 930	719 420	508 530	210 890
1974	2 671 350	1 711 130	960 220	107 260	80 370	772 590	559 680	212 910
1975	2 757 260	1 751 410	1 005 850	117 030	83 140	805 680	582 350	223 330
1976	3 029 520	1 939 500	1 090 020	125 490	88 740	875 790	625 230	250 560
1977	3 205 740	2 040 220	1 165 520	134 250	94 840	936 430	668 610	267 820
1978	3 406 310	2 158 540	1 247 770	144 770	101 370	1 001 630	713 640	287 990
1979 ¹⁾	3 751 800	2 403 010	1 348 790	158 340	109 850	1 080 600	768 200	312 400
1980 ¹⁾	4 013 110	2 577 240	1 435 870	175 850	113 230	1 146 790	831 780	315 010

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970 bzw. 1976 — Warenproduzierendes Gewerbe —, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen), Kurzbezeichnungen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

3) Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten.

4) Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Produktionswerte, der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Produktionssteuern abzüglich Subventionen,

der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche aus folgenden Gründen ab: a) Bruttowertschöpfung, Nettowertschöpfung und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen vermindert, die Vorleistungen sind entsprechend erhöht; b) Produktionswerte, Bruttowertschöpfung und Produktionssteuern abzüglich Subventionen sind um den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (bis 1973 um Investitionssteuer gekürzt) vermindert.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ³⁾	1981 ³⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23 070	30 780	32 770	33 480	34 410	32 590	33 280	34 010
Landwirtschaft	19 900	26 900	28 500	28 650	29 350	27 300	...	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3 170	3 880	4 270	4 830	5 060	5 290	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	360 710	497 420	541 330	576 190	618 070	675 920	713 280	728 590
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 110	41 250	44 860	44 080	47 480	51 020	55 420	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	16 050	28 560	31 710	32 900	35 930	...	...	...
Bergbau	9 060	12 690	13 150	11 180	11 550	...	...	...
Kohlenbergbau	7 730	10 530	11 430	10 040	10 280	...	...	...
Übriger Bergbau	1 330	2 160	1 720	1 140	1 270	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	280 010	385 610	422 160	452 740	484 110	524 310	542 310	562 170
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	24 820	36 200	41 750	42 510	44 440	...	...	...
Mineralölverarbeitung	12 040	19 000	20 650	20 090	22 960	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	4 830	7 010	8 220	8 850	9 260	...	...	...
Gummiverarbeitung	3 750	4 680	5 140	5 140	5 510	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 140	12 610	13 800	13 770	14 700	...	...	...
Feinkeramik	1 410	1 740	2 140	2 160	2 340	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 690	3 290	3 650	4 030	4 150	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	11 220	16 210	14 980	15 280	15 580	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 350	3 520	4 040	4 440	4 690	...	...	...
Gießerei	4 200	5 110	5 110	5 430	5 680	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8 710	11 180	11 890	12 900	13 660	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 030	8 180	8 110	9 660	10 690	...	...	...
Maschinenbau	30 460	43 110	48 740	51 290	55 400	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	3 900	5 420	6 070	6 700	6 420	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	23 300	33 520	41 120	45 670	53 620	...	...	...
Schiffbau	1 150	2 720	2 650	2 860	2 350	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	920	1 680	1 670	1 790	2 290	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	28 740	42 190	45 990	52 030	54 040	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 710	7 730	8 730	9 890	11 070	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	10 160	12 860	14 110	16 100	16 830	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 010	2 600	3 020	3 500	3 590	...	...	...
Holzbearbeitung	1 990	2 360	2 480	3 260	2 730	...	...	...
Holzverarbeitung	8 060	12 770	13 670	15 300	16 230	...	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 150	2 730	3 030	3 200	3 620	...	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	4 050	5 100	5 120	5 720	5 840	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 770	9 560	10 340	10 900	12 110	...	...	...
Ledererzeugung	400	300	350	390	360	...	...	...
Lederverarbeitung	2 890	3 110	3 240	3 370	3 440	...	...	...
Textilgewerbe	11 890	12 160	12 620	13 180	13 560	...	...	...
Bekleidungsgerber	7 500	8 920	8 980	9 210	9 750	...	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	17 830	24 470	26 450	28 430	29 570	...	...	...
Getränkeherstellung	10 370	12 060	12 520	12 860	14 240	...	...	...
Tabakverarbeitung	8 570	11 510	11 780	12 360	13 390	...	...	...
Baugewerbe	55 590	70 560	74 310	79 370	86 480	100 590	115 550	121 110
Bauhauptgewerbe	41 140	48 520	50 400	52 770	58 470	...	...	...
Ausbaugewerbe	14 450	22 040	23 910	26 600	28 010	...	...	...
Handel und Verkehr	108 700	161 200	175 390	187 500	199 300	216 410	225 950	231 220
Handel	70 000	100 000	108 600	116 020	123 760	133 990	140 360	...
Großhandel, Handelsvermittlung	34 350	45 580	50 600	52 590	54 680	60 650	...	...
Einzelhandel	35 650	54 420	58 000	63 430	69 080	73 340	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 700	61 200	66 790	71 480	75 540	82 420	85 590	...
Eisenbahnen	8 780	9 880	10 410	10 160	10 500	11 460	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 340	4 720	4 990	5 030	5 010	5 520	...	...
Übriger Verkehr	14 850	22 490	25 670	28 180	29 800	33 000	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	11 730	24 110	25 720	28 110	30 230	32 440	...	...
Dienstleistungsunternehmen	118 320	218 540	238 210	259 610	281 880	305 540	335 770	368 940
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 220	45 230	48 210	52 470	56 510	60 670	66 650	...
Kreditinstitute	16 670	34 640	37 110	39 750	42 810	46 520	51 680	...
Versicherungsunternehmen	4 550	10 590	11 100	12 720	13 700	14 150	14 970	...
Wohnungsvermittlung ³⁾	34 600	57 880	62 100	64 790	68 000	70 530	75 510	...
Sonstige Dienstleistungen	62 500	115 430	127 900	142 350	157 370	174 340	193 610	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	9 370	14 020	14 990	16 450	17 700	18 940	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	6 720	10 600	12 090	13 360	14 310	15 860	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 190	22 980	25 530	26 870	28 680	30 970	...	...
Übrige Dienstleistungen	36 220	67 830	75 290	85 670	96 680	108 570	...	...
Unternehmen zusammen	610 800	907 940	987 700	1 056 780	1 133 660	1 230 460	1 308 280	1 362 760
darunter: Handwerk ⁴⁾	79 210	107 430	115 950	127 740	135 280	...	...	...

Fußnoten siehe S. 535.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	72 540	141 120	149 430	160 020	170 770	183 480	199 150	211 970
Staat	63 480	124 450	131 420	140 390	149 520	160 430	173 900	184 970
Gebietskörperschaften	60 270	117 790	124 430	133 050	141 790	152 110	164 960	175 460
Sozialversicherung	3 210	6 660	6 990	7 340	7 730	8 320	8 940	9 510
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	9 060	16 670	18 010	19 630	21 250	23 050	25 250	27 000
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 100	1 470	1 530	1 600	1 660	1 750	1 840	...
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 960	15 200	16 480	18 030	19 590	21 300	23 410	...
Alle Wirtschaftsbereiche unbereinigt (Bruttowertschöpfung)	683 340	1 049 060	1 137 130	1 216 800	1 304 430	1 413 940	1 507 430	1 574 730
abzüglich:								
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	15 590	32 610	34 910	38 280	41 760	45 650	49 760	58 720
Vorsteuerabzug für Investitionen	7 600	10 600	12 200	13 000	14 900	19 500	21 800	19 700
bereinigt (Bruttowertschöpfung)³⁾	660 150	1 005 850	1 090 020	1 165 520	1 247 770	1 348 790	1 435 870	1 496 310
und zwar:								
Unternehmen	587 610	864 730	940 590	1 005 500	1 077 000	1 165 310	1 236 720	1 284 340
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	553 010	806 850	878 490	940 710	1 009 000	1 094 780	1 161 210	...
Produktionsunternehmen ⁴⁾	581 980	852 110	927 290	991 310	1 062 250	1 150 290	1 219 830	...
Kreditinstitute ⁵⁾	1 080	2 030	2 200	1 470	1 050	870	1 920	...
+ Einfuhrabgaben ⁶⁾	18 600	28 180	32 800	34 970	38 610	45 150	53 050	56 540
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	1 034 030	1 122 820	1 200 490	1 286 380	1 393 940	1 488 920	1 552 850
in Preisen von 1970 Mill. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23 070	24 960	24 230	25 790	27 060	26 050	26 460	26 730
Landwirtschaft	19 900	21 630	20 720	22 280	23 550	22 510	...	...
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	3 170	3 330	3 510	3 510	3 510	3 540	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	360 710	378 980	402 640	412 680	421 280	442 910	446 790	440 490
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 110	29 020	30 200	30 500	31 920	33 590	33 890	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	16 050	22 260	23 840	24 980	26 320	...	...	...
Bergbau	9 060	6 760	6 360	5 520	5 600	...	...	...
Kohlenbergbau	7 730	5 560	5 590	5 050	4 930	...	...	...
Übriger Bergbau	1 330	1 200	770	470	670	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	280 010	294 300	315 440	324 250	330 000	346 010	346 880	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	24 820	28 050	33 370	34 040	34 900	...	...	...
Mineralölverarbeitung	12 040	11 640	11 900	11 970	12 450	...	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	4 830	5 930	6 960	7 070	7 340	...	...	...
Gummiverarbeitung	3 750	3 420	3 680	4 030	4 060	...	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10 140	10 410	11 540	11 170	11 650	...	...	...
Feinkeramik	1 410	1 220	1 400	1 380	1 440	...	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 690	2 630	2 820	3 140	3 280	...	...	...
Eisenschaffende Industrie	11 220	11 950	10 980	11 620	11 040	...	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	3 350	4 460	4 800	4 950	5 200	...	...	...
Gießerei	4 200	3 940	3 680	3 710	3 760	...	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8 710	8 040	8 620	8 860	8 910	...	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 030	5 740	5 790	6 650	7 260	...	...	...
Maschinenbau	30 460	30 250	33 220	31 570	32 170	...	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	3 900	5 430	5 910	6 720	7 020	...	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	23 300	24 160	27 830	29 810	31 150	...	...	...
Schiffbau	1 150	1 550	1 450	1 350	1 100	...	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	920	1 230	1 150	1 150	1 370	...	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	28 740	35 480	38 030	41 600	41 420	...	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	4 710	5 870	6 250	6 580	6 700	...	...	...
Herstellung von EBM-Waren	10 160	9 310	10 050	10 590	10 540	...	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	2 010	1 720	1 970	2 210	2 190	...	...	...
Holzbearbeitung	1 990	2 140	2 170	2 210	2 170	...	...	...
Holzverarbeitung	8 060	9 480	9 910	10 300	10 190	...	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 150	1 870	2 170	2 250	2 340	...	...	...
Papier- und Pappeherzeugung	4 050	3 640	3 610	3 850	3 860	...	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 770	6 690	7 230	7 220	7 280	...	...	...
Lederherzeugung	400	300	290	300	290	...	...	...
Lederverarbeitung	2 890	2 240	2 300	2 210	2 130	...	...	...
Textilgewerbe	11 890	10 590	10 940	11 200	10 950	...	...	...
Bekleidungs-gewerbe	7 500	6 890	6 960	6 670	6 590	...	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	17 830	18 420	18 180	18 700	18 860	...	...	...
Getränkeherstellung	10 370	10 690	11 230	11 090	11 730	...	...	...
Tabakverarbeitung	8 570	8 920	9 050	8 080	8 660	...	...	...
Baugewerbe	55 590	55 660	57 000	57 930	59 360	63 310	66 020	...
Bauhauptgewerbe	41 140	41 230	42 050	42 100	43 300	...	...	...
Ausbaugewerbe	14 450	14 430	14 950	15 830	16 060	...	...	...

Fußnoten siehe S. 535.

23.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾	1981 ²⁾
in Preisen von 1970 Mill. DM								
Handel und Verkehr	108 700	115 920	122 210	127 120	133 090	140 450	142 180	139 850
Handel	70 000	73 980	77 170	79 630	83 060	86 260	85 480	...
Großhandel, Handelsvermittlung	34 350	33 580	35 360	36 330	38 410	40 240	...	...
Einzelhandel	35 650	40 400	41 810	43 300	44 650	46 020	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	38 700	41 940	45 040	47 490	50 030	54 190	56 700	...
Eisenbahnen	8 780	6 820	7 100	6 700	6 810	7 690	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	3 340	3 290	3 470	3 410	3 140	3 010	...	...
Übriger Verkehr	14 850	16 630	17 990	19 290	20 020	21 520	...	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundespost)	11 730	15 200	16 480	18 090	20 060	21 970	...	...
Dienstleistungsunternehmen	118 320	147 000	154 010	161 350	169 200	177 740	184 930	190 640
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	21 220	27 280	28 960	30 790	32 560	34 770	36 000	...
Kreditinstitute	16 670	21 330	22 730	24 420	26 080	27 930	28 900	...
Versicherungsunternehmen	4 550	5 950	6 230	6 370	6 480	6 840	7 100	...
Wohnungsvermietung ³⁾	34 600	41 760	42 850	43 560	44 450	45 510	46 650	...
Sonstige Dienstleistungen	62 500	77 960	82 200	87 000	92 190	97 460	102 280	...
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	9 370	9 740	10 000	10 280	10 320	10 490	...	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	6 720	6 730	7 310	7 540	7 830	8 180	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	10 190	14 610	15 170	15 320	15 670	16 180	...	...
Übrige Dienstleistungen	36 220	46 880	49 720	53 860	58 370	62 610	...	...
Unternehmen zusammen	610 800	666 860	703 090	726 940	750 630	787 150	800 360	797 710
darunter: Handwerk ⁴⁾	79 210	79 380	82 270	86 460	88 490	...	...	...
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	72 540	88 080	89 280	90 480	93 140	96 010	98 510	100 570
Staat	63 480	78 290	79 270	80 290	82 590	85 110	87 280	89 120
Gebietskörperschaften	60 270	74 150	75 160	76 150	78 370	80 720	82 850	84 580
Sozialversicherung	3 210	4 140	4 110	4 140	4 220	4 390	4 430	4 540
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	9 060	9 790	10 010	10 190	10 550	10 900	11 230	11 450
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 100	890	880	880	860	860	850	...
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7 960	8 900	9 130	9 310	9 690	10 040	10 380	...
Alle Wirtschaftsbereiche								
unbereinigt (Bruttowertschöpfung)	683 340	754 940	792 370	817 420	843 770	883 160	898 870	898 280
abzüglich:								
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	15 590	19 820	21 210	23 530	25 600	27 460	28 070	28 880
Vorsteuerabzug für Investitionen	7 600	6 520	7 330	7 630	8 040	9 930	9 840	8 540
bereinigt (Bruttowertschöpfung)⁵⁾	660 150	728 600	763 830	786 260	810 130	845 770	860 960	860 860
und zwar:								
Unternehmen	587 610	640 520	674 550	695 780	716 990	749 760	762 450	760 290
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	553 010	598 760	631 700	652 220	672 540	704 250	715 800	...
Produktionsunternehmen ⁶⁾	581 980	633 060	666 800	688 520	710 030	742 450	754 520	...
Kreditinstitute ⁷⁾	1 080	1 510	1 520	890	480	470	830	...
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	18 600	23 200	26 760	28 320	30 710	32 550	34 180	33 900
= Bruttoinlandsprodukt	678 750	751 800	790 590	814 580	840 840	878 320	895 140	894 760

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970 je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	100	116,5	123,6	127,6	130,7	134,7	135,9	136,7
Bruttowertschöpfung	100	116,1	122,8	126,6	129,5	133,4	134,4	135,2
darunter:								
Warenproduzierendes Gewerbe	100	118,2	128,0	131,8	134,4	139,4	139,5	...

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige. (Stand 1970 bzw. 1976 - Warenproduzierendes Gewerbe -; Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen); Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

⁴⁾ Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

⁵⁾ Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten hinsichtlich der unter-

stellten Entgelte für Bankdienstleistungen sowie durch den Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (1970 gekürzt um Investitionssteuer).

⁶⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

⁷⁾ Um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen verminderte Bruttowertschöpfung der Kreditinstitute.

⁸⁾ Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

23.6 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1960	1970	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾	1980 ²⁾		
						insgesamt		je Einwohner
						Mill. DM		DM
Schleswig-Holstein	10 020	23 027	43 073	45 771	49 315	53 107	3,6	20 383
Hamburg	16 221	33 503	57 679	60 265	65 459	70 758	4,8	42 894
Niedersachsen	32 000	67 577	122 046	132 520	141 900	151 419	10,2	20 895
Bremen	5 183	11 164	18 784	19 558	21 241	22 318	1,5	32 131
Nordrhein-Westfalen	91 140	193 904	332 526	354 383	384 936	408 891	27,5	23 991
Hessen	26 396	63 191	113 497	122 436	132 632	141 813	9,5	25 375
Rheinland-Pfalz	15 256	35 713	64 154	68 582	74 642	79 609	5,3	21 877
Baden-Württemberg	42 999	105 312	188 022	201 798	218 447	234 245	15,7	25 371
Bayern	45 962	109 321	198 467	215 161	234 034	250 771	16,8	23 009
Saarland	5 390	10 017	18 470	19 847	21 746	23 124	1,6	21 656
Berlin (West)	12 232	26 021	43 771	46 058	49 589	52 865	3,6	27 834
Bundesgebiet	302 800	678 750	1 200 490	1 286 380	1 393 940	1 488 920	100	24 184

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.7 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte usw. ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte usw. ¹⁾
		Mill. DM					%				
Schleswig-Holstein	1970	1 941	9 402	3 639	4 327	3 819	8,4	40,7	15,7	18,7	16,5
	1980 ²⁾	2 925	21 403	7 728	12 288	9 976	5,4	39,4	14,2	22,6	18,4
Hamburg	1970	246	13 011	9 019	7 274	2 993	0,8	40,0	27,7	22,4	9,2
	1980 ²⁾	301	24 127	18 207	17 894	7 390	0,4	35,5	26,8	26,3	10,9
Niedersachsen	1970	4 303	33 143	10 632	11 229	9 007	6,3	48,5	15,6	16,4	13,2
	1980 ²⁾	6 818	70 187	20 502	30 623	24 936	4,5	45,9	13,4	20,0	16,3
Bremen	1970	212	4 965	2 892	1 685	1 023	2,0	46,1	26,8	15,6	9,5
	1980 ²⁾	59	9 407	5 082	4 408	2 918	0,3	43,0	23,2	20,2	13,3
Nordrhein-Westfalen	1970	3 873	111 323	30 017	31 809	18 512	2,0	56,9	15,4	16,3	9,5
	1980 ²⁾	5 483	202 184	62 797	91 737	51 854	1,3	48,8	15,2	22,2	12,5
Hessen	1970	1 790	30 017	10 311	14 370	6 528	2,8	47,6	16,4	22,8	10,4
	1980 ²⁾	2 086	58 714	22 676	42 357	18 026	1,5	40,8	15,8	29,4	12,5
Rheinland-Pfalz	1970	1 757	19 493	4 929	5 365	4 346	4,9	54,3	13,7	14,9	12,1
	1980 ²⁾	2 088	42 479	10 299	14 566	11 494	2,6	52,5	12,7	18,0	14,2
Baden-Württemberg	1970	3 440	63 041	14 309	16 575	9 500	3,2	59,0	13,4	15,5	8,9
	1980 ²⁾	4 451	129 613	29 936	47 103	27 388	1,9	54,3	12,6	19,8	11,5
Bayern	1970	5 301	57 144	16 676	19 630	11 823	4,8	51,7	15,1	17,8	10,7
	1980 ²⁾	8 765	116 053	37 878	60 111	32 128	3,4	45,5	14,9	23,6	12,6
Saarland	1970	145	5 232	1 827	1 723	1 264	1,4	51,3	17,9	16,9	12,4
	1980 ²⁾	192	12 401	3 400	4 308	3 383	0,8	52,4	14,4	18,2	14,3
Berlin (West)	1970	62	13 938	4 448	4 334	3 725	0,2	52,6	16,8	16,4	14,1
	1980 ²⁾	113	26 711	7 445	10 375	9 657	0,2	49,2	13,7	19,1	17,8
Bundesgebiet	1970	23 070	360 710	108 700	118 320	72 540	3,4	52,8	15,9	17,3	10,6
	1980²⁾	33 280	713 280	225 950	335 770	199 150	2,2	47,3	15,0	22,3	13,2

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970 – Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen).

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

23.8 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	532 860	805 680	875 790	936 430	1 001 630	1 080 600	1 146 790	1 189 380
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	360 110	582 350	625 230	668 610	713 640	768 200	831 780	872 890
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	172 750	223 330	250 560	267 820	287 990	312 400	315 010	316 490
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	9 770	16 290	18 160	19 240	21 680	25 280	29 020	35 760
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2 040	3 000	3 180	3 310	3 440	3 690	3 900	4 350
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 730	13 290	14 980	15 930	18 240	21 590	25 120	31 410
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	15 420	15 980	19 130	17 360	21 020	26 040	36 710
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	830	1 950	2 090	2 240	2 360	2 480	2 680	2 820
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	8 690	13 470	13 890	16 890	15 000	18 540	23 360	33 890
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	533 110	806 550	877 970	936 540	1 005 950	1 084 860	1 149 770	1 188 430
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	583 400	626 320	669 680	714 720	769 410	833 000	874 420
Bruttolohn- und -gehaltsumme	306 400	479 600	510 600	547 100	582 300	625 800	676 200	707 200
Nettolohn- und -gehaltsumme	236 870	347 850	361 280	382 740	411 590	443 900	472 870	492 400
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Lohnsteuer	69 530 ²⁾	131 750	149 320	164 360	170 710	181 900	203 330	214 800
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	54 920	103 800	115 720	122 580	132 420	143 610	156 800	167 220
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	171 790	223 150	251 650	266 860	291 230	315 450	316 770	314 010
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	35 320 ³⁾	50 970	60 860	72 260	73 520	76 100	74 330	70 310
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁴⁾	-3 280	-6 550	-7 880	-6 870	-9 180	-11 610	-13 810	-14 390
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit u. Vermögen	139 750	178 730	198 670	201 470	226 890	250 960	256 250	258 090
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	113 290	169 250	181 320	187 600	198 760	221 530	240 480	252 250
der privaten Haushalte ⁵⁾	111 260	173 880	188 670	197 800	208 430	232 050	254 270	269 570
des Staates ⁶⁾	2 030	-4 630	-7 350	-10 200	-9 670	-10 520	-13 790	-17 320
Nichtentnommene Gewinne ⁷⁾	26 460	9 480	17 350	13 870	28 130	29 430	15 770	5 840
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ⁸⁾	516 550	791 330	854 320	920 630	977 180	1 053 860	1 127 560	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	583 400	626 320	669 680	714 720	769 410	833 000	874 420
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	158 900	214 930	235 060	258 460	270 680	294 240	307 810	...
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	135 870	172 900	190 020	207 900	220 660	234 810	235 080	...
Vermögenseinkommen	23 030	42 030	45 040	50 560	50 020	59 430	72 730	86 180
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	7 000	7 060	7 510	8 220	9 790	13 250	14 920
Unternehmen	14 530	19 850	31 000	26 110	38 440	41 520	36 000	...
Unverteilte Gewinne d. Unternehmen m. eig. Rechtspers.	14 530	19 850	31 000	26 110	38 440	41 520	36 000	...
Staat	2 030	-4 630	-7 350	-10 200	-9 670	-10 520	-13 790	-17 320
Vermögenseinkommen ⁹⁾	8 630	9 600	10 150	10 270	11 850	13 690	14 940	18 120
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	6 600	14 230	17 500	20 470	21 520	24 210	28 730	35 440

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

3) Saldo der Schadenversicherungstransaktionen im Unternehmenssektor, Saldo der unterstellten Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Unternehmen sowie Saldo der tatsächlichen Sozialbeiträge und der sozialen Leistungen der Lebensversicherungsunternehmen u. ä. laufende Übertragungen der Unternehmen an die übrige Welt.

4) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

5) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

6) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

7) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nicht-entnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. a.

8) Einschl. Einkommen aus brutto in den Haushalten der Gebietskörperschaften gebuchten öffentlichen Unternehmen.

23.9 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Volkseinkommen	8 790	13 045	14 269	15 253	16 403	17 681	18 675	19 272
je Einwohner	19 991	31 850	34 996	37 396	39 871	42 422	44 508	46 278
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 517	12 799	13 884	14 994	15 934	17 175	18 314	...
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾	19 370	31 249	34 053	36 761	38 731	41 210	43 648	...
je Einwohner	16 242	27 280	29 421	31 371	33 081	34 960	37 292	39 298
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	1 354	2 273	2 452	2 614	2 757	2 913	3 108	3 275
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	16 242	27 280	29 421	31 371	33 081	34 960	37 292	39 298
jährlich	1 354	2 273	2 452	2 614	2 757	2 913	3 108	3 275
monatlich	110 350	229 000	245 175	267 925	279 758	291 333	309 016	327 481
Bruttolohn- und -gehaltsumme	13 773	22 426	23 985	25 629	26 952	28 435	30 273	31 783
jährlich	1 148	1 869	1 999	2 136	2 246	2 370	2 523	2 649
monatlich	95 608	155 216	166 583	178 908	187 100	195 291	202 276	214 861
Nettolohn- und -gehaltsumme	10 648	16 265	16 971	17 929	19 051	20 170	21 170	22 129
jährlich	887	1 355	1 414	1 494	1 588	1 681	1 764	1 844
monatlich	73 916	112 208	117 833	124 507	132 333	138 416	143 166	147 866

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter, - Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

23.10 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	361 320	583 400	626 320	669 680	714 720	769 410	833 000	874 420
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	158 900	214 930	235 060	258 460	270 680	294 240	307 810	307 810
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen ²⁾	114 930	180 880	195 730	205 310	216 650	241 840	267 520	284 490
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	- 1 210	- 1 490	6 900	7 520	6 270	- 5 640	...
Direkte Steuern u. a. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	22 170 ³⁾	35 260	40 820	46 250	46 510	46 130	45 930	42 590
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	520 220	798 330	861 380	928 140	985 400	1 063 650	1 140 810	1 140 810
- Zinsen auf Konsumentenschulden	3 670	7 000	7 060	7 510	8 220	9 790	13 250	14 920
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	516 550	791 330	854 320	920 630	977 180	1 053 860	1 127 560	1 127 560
+ Empfangene laufende Übertragungen	103 050	202 070	217 460	232 980	247 780	263 610	281 550	303 340
dar.: Soziale Leistungen	89 500	179 500	192 290	206 280	218 330	230 830	245 010	263 370
- Geleistete laufende Übertragungen	171 870	312 900	352 130	380 680	401 350	428 480	466 750	490 930
dar.: Direkte Steuern ⁴⁾	60 440 ⁵⁾	109 400	125 190	140 170	142 070	147 690	161 310	162 600
Sozialbeiträge	92 800	173 130	194 520	207 000	223 180	241 120	261 510	279 910
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	447 730	680 500	719 650	772 930	823 610	888 990	942 360	942 360
- Privater Verbrauch	367 550	577 420	623 590	669 560	713 910	766 360	821 590	860 890
= Ersparnis	80 180	103 080	96 060	103 370	109 700	122 630	120 770	120 770
+ Empfangene Vermögensübertragungen ⁶⁾	8 240	17 490	18 910	19 230	19 630	19 920	22 080	22 970
- Geleistete Vermögensübertragungen	12 710	25 430	29 030	30 700	33 390	35 290	36 930	38 400
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	- 1 210	- 1 490	6 900	7 520	6 270	- 5 640	...
= Finanzierungssaldo	+53 910	+96 350	+87 430	+85 000	+88 420	+100 990	+111 560	+122 670
Veränderung der Forderungen ⁷⁾	58 160	103 810	101 590	99 530	105 980	120 550	123 380	123 380
Bargeld und Sichteinlagen	2 570	9 210	5 620	11 570	13 280	5 600	4 530	...
Termingelder und Spareinlagen	27 130	56 010	45 090	43 370	43 970	45 590	48 410	...
Geldanlage bei Bausparkassen	5 440	6 880	6 610	6 560	7 330	7 770	6 320	...
Geldanlage bei Versicherungen	7 750	15 270	17 040	18 790	21 030	22 830	25 450	...
Erwerb von Wertpapieren	11 590	9 930	19 570	12 800	11 660	27 900	25 500	...
Sonstige Forderungen ⁸⁾	3 690	6 520	7 660	6 450	8 700	10 860	13 170	...
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁹⁾	4 250	7 460	14 160	14 530	17 560	19 560	11 820	...
Kurzfristige Bankkredite	1 060	950	2 940	3 680	3 450	4 490	4 470	...
Längerfristige Bankkredite	2 800	6 160	10 720	10 420	13 630	14 330	6 220	...
Sonstige Verbindlichkeiten	390	360	490	430	490	730	1 130	...

*) Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

3) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

4) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1975).

5) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1975).

6) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

7) 1980 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.11 Privater Verbrauch

Verwendungszweck ¹⁾	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
in jeweiligen Preisen (Mill. DM)								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	360 530	513 700	561 210	607 070	650 280	691 820	740 350	791 210
Nahrungs- und Genußmittel ³⁾	110 260	146 980	157 840	169 650	179 780	188 770	197 710	211 890
Kleidung, Schuhe	38 320	53 140	57 570	60 060	64 430	68 450	71 440	76 980
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	44 970	65 840	72 090	77 470	81 590	85 990	90 780	97 700
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	13 190	22 250	25 080	28 570	29 050	32 060	40 110	41 760
Übr. Waren u. Dienstleistungen f. d. Haushaltsführung ⁵⁾	44 210	64 150	66 940	70 840	76 760	80 250	85 420	91 860
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	49 190	67 610	79 370	90 870	100 450	109 230	116 890	122 230
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁶⁾	16 480	25 490	27 930	29 700	32 520	34 840	37 280	40 660
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁷⁾	26 450	39 650	42 910	45 320	48 240	51 480	56 110	58 660
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁸⁾	17 460	28 590	31 480	34 590	37 460	40 750	44 610	49 470
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	10 730	19 020	22 510	23 580	26 070	29 360	32 880	38 180
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 740	11 180	12 560	13 800	14 450	15 930	16 670	18 750
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 520	521 540	571 160	616 850	661 900	705 250	756 560	810 640
+ Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	5 030	6 010	6 260	6 740	7 660	8 660	9 800	10 950
= Privater Verbrauch insgesamt	367 550	527 550	577 420	623 590	669 560	713 910	766 360	821 590
DM je Einwohner								
Privater Verbrauch insgesamt	6 060	8 501	9 339	10 135	10 905	11 641	12 490	13 345
dar.: Käufe der inländischen privaten Haushalte	5 977	8 405	9 237	10 025	10 780	11 500	12 330	13 167
in Preisen von 1970 (DM je Einwohner)								
Privater Verbrauch insgesamt	6 060	6 668	6 899	7 167	7 432	7 735	7 988	8 099
dar.: Käufe der inländischen privaten Haushalte	5 977	6 605	6 838	7 105	7 366	7 664	7 912	8 019

1) Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963).

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Verzehr in Gaststätten.

4) Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen.

5) Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten.

6) Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Banken, der Versicherungen u. a.

23.12 Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Laufende Einnahmen	254 260	421 790	474 700	522 080	556 830	597 810	638 540	663 710
Empfangene Vermögenseinkommen	8 630	9 600	10 150	10 270	11 850	13 690	14 940	18 120
Empfangene laufende Übertragungen	245 630	412 190	464 550	511 810	544 980	584 120	623 600	645 590
Steuern u. ä.	160 020	250 520	282 000	313 700	331 340	355 280	377 680	383 240
Indirekte Steuern	87 180	126 700	138 170	149 050	163 850	179 770	189 930	194 850
Direkte Steuern ²⁾	72 840 ³⁾	123 820	143 830	164 650	167 490	175 510	187 750	188 390
Sozialbeiträge	81 530	153 600	172 970	185 620	198 600	213 530	230 570	247 400
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 740	138 340	156 860	168 410	180 150	193 930	209 430	224 810
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	15 260	16 110	17 210	18 450	19 600	21 140	22 590
Sonstige laufende Übertragungen	4 080	8 070	9 580	12 490	15 040	15 310	15 350	14 950
- Laufende Ausgaben	214 500	429 590	460 020	494 080	530 850	570 350	613 510	660 880
Zinsen auf öffentliche Schulden	6 600	14 230	17 500	20 470	21 520	24 210	28 730	35 440
Geleistete laufende Übertragungen	99 790	200 070	215 330	234 230	252 200	267 560	280 670	299 640
Subventionen	9 630	15 230	16 640	19 230	23 840	24 770	23 680	22 350
Soziale Leistungen	82 830	168 030	179 820	192 890	204 120	215 800	228 780	246 750
Sonstige laufende Übertragungen	7 330	16 810	18 870	22 110	24 240	26 990	28 210	30 540
Staatsverbrauch	108 110	215 290	227 190	239 380	257 130	278 580	304 110	325 800
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	56 370	117 460	126 240	131 350	142 700	155 570	170 910	184 240
Bruttowertschöpfung	63 480	124 450	131 420	140 390	149 520	160 430	173 900	184 970
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	60 140	118 530	124 980	133 380	141 840	151 930	164 310	174 390
Produktionssteuern	90	180	200	210	220	230	250	250
Abschreibungen	3 250	5 740	6 240	6 800	7 460	8 270	9 340	10 330
abzüglich: Verkäufe von Gütern ⁴⁾	11 740	26 620	30 470	32 360	35 090	37 420	40 700	43 410
= Ersparnis	39 760	- 7 800	14 680	28 000	25 980	27 460	25 030	2 830
+ Abschreibungen	3 250	5 740	6 240	6 800	7 460	8 270	9 340	10 330
+ Empfangene Vermögensübertragungen	2 470	6 030	7 550	6 210	5 840	6 010	7 090	7 000
- Geleistete Vermögensübertragungen ⁵⁾	12 430	22 840	28 290	30 370	29 600	31 770	34 200	33 530
- Bruttoinvestitionen	30 860	40 920	40 330	39 860	44 140	50 920	58 400	56 500
Anlageinvestitionen	30 660	40 320	40 130	39 560	43 940	50 920	57 900	56 300
Käufe von neuen Anlagen ⁶⁾	29 350	38 020	37 910	37 540	41 720	48 470	55 330	53 850
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	1 310	2 300	2 220	2 020	2 220	2 450	2 570	2 450
Vorratsveränderung	200	600	200	300	200	—	500	200
= Finanzierungssaldo	+2 190	-59 790	-40 150	-29 220	-34 460	-40 950	-51 140	-69 870
Veränderung der Forderungen ⁶⁾	10 880	4 970	6 550	8 450	11 430	3 380	5 970	—
Bargeld und Sichteinlagen	3 790	570	- 8 410	- 630	4 150	100	- 3 220	—
Termingelder und Spareinlagen ⁷⁾	3 840	- 240	8 210	4 110	3 280	2 300	9 770	—
Erwerb von Wertpapieren	1 250	- 1 510	900	- 360	- 2 260	2 110	1 100	—
Sonstige Forderungen	2 020	6 140	5 860	5 330	1 760	- 1 120	- 1 670	—
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁶⁾	8 690	64 730	47 200	37 800	45 040	43 190	55 690	—
Absatz von Geldmarktpapieren	- 660	6 940	- 3 860	130	20	- 450	- 2 170	—
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	740	13 700	15 540	19 950	11 650	7 600	2 140	—
Kurzfristige Bankkredite	1 280	1 730	970	470	- 1 760	60	5 640	—
Längerfristige Bankkredite	7 590	37 330	28 040	15 360	32 170	31 240	24 230	—
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	460	1 110	2 250	1 470	2 260	4 350	3 090	—
Sonstige Verbindlichkeiten	- 730	3 910	4 250	420	700	380	22 760	—
Statistische Differenz	—	+ 30	- 500	- 130	+ 850	+ 1 140	+ 1 420	—

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1975 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

4) Einschl. selbstgestellte Anlagen.

5) Einschl. Investitionszulagen und ab 1975 Arbeitnehmersparzulage.

6) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

7) Einschl. Geldanlagen bei Bausparkassen und Versicherungen.

23.13 Laufende Ausgaben, Bruttoinvestitionen und Vermögensübertragungen des Staates nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	27 370	43 680	49 610	54 220	56 800	62 890	67 820	76 320
Allgemeine Verwaltung	11 390	16 990	19 440	20 430	21 150	22 610	23 950	26 090
Auswärtige Angelegenheiten	4 120	8 380	8 420	10 500	11 610	13 860	15 010	17 960
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 350	13 990	16 420	17 890	18 790	20 330	21 860	23 780
Allgemeine Forschung	2 510	4 320	5 330	5 400	5 250	6 090	7 000	8 490
Verteidigung	20 620	27 720	31 040	33 580	35 500	35 040	37 660	40 030
Unterrichtswesen	27 260	44 280	51 100	56 080	57 520	60 000	63 820	69 220
Gesundheitswesen	28 770	49 780	59 080	68 140	72 540	76 190	81 170	87 310
Allgemeine Verwaltung, Regelung und Forschung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 440	2 310	2 640	2 940	2 990	3 180	3 400	3 660
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 280	19 160	22 960	25 230	26 610	28 610	30 160	32 190
Sonstiges Gesundheitswesen	17 050	28 310	33 480	39 970	42 940	44 400	47 610	51 460
Soziale Sicherung	98 760	141 140	164 010	198 960	214 020	230 240	241 560	254 360
Sozialversicherung und Sozialhilfe	97 000	137 880	159 890	194 730	209 820	226 390	237 390	250 020
Sonstige soziale Hilfswerke	1 760	3 260	4 120	4 230	4 200	3 850	4 170	4 340
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung	7 490	10 640	12 780	12 030	13 280	12 850	15 860	17 840
Wohnungswesen	1 500	2 240	2 630	2 200	2 970	3 190	4 350	4 660
Stadt- und Landesplanung	2 380	3 810	4 680	4 990	5 270	5 110	5 870	6 430
Hygienische Anstalten und Einrichtungen	3 610	4 590	5 470	4 840	5 040	4 550	5 640	6 750
Sonstige Dienste für die Allgemeinheit	3 880	6 010	7 010	7 670	7 900	8 070	9 020	9 960
Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	33 960	44 600	47 030	48 930	52 610	56 750	63 470	68 390
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 480	7 400	7 000	7 100	7 620	9 160	11 300	11 690
Warenproduzierendes Gewerbe, Handel, Dienstlsg.	4 720	7 250	8 160	8 980	12 950	13 350	13 400	14 630
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	21 760	29 950	31 870	32 850	32 040	34 240	38 770	42 070
Sonstige Ausgaben	6 600	10 220	12 220	14 280	17 640	20 600	21 560	24 230
Insgesamt	254 710	378 070	433 880	493 890	527 810	562 630	601 940	647 660
davon: Laufende Ausgaben	214 500	322 670	370 660	429 590	460 020	494 080	530 850	570 350
Bruttoinvestitionen ²⁾	27 780	36 440	40 950	41 460	39 500	38 180	41 490	45 540
Vermögensübertragungen	12 430	18 960	22 270	22 840	28 290	30 370	29 600	31 770

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Die Angaben für die Bruttoinvestitionen des Staates in der Gliederung nach Aufgabenbereichen stellen kassenmäßige Ausgaben dar.

23.14 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	21 830	32 740	37 910	40 870	42 140	45 800	48 880	53 390
Allgemeine Verwaltung	10 630	15 650	17 780	19 050	19 570	21 160	22 190	23 890
Auswärtige Angelegenheiten	510	620	670	820	850	910	1 110	1 200
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 760	12 970	15 050	16 360	17 340	18 820	20 150	21 850
Allgemeine Forschung	1 930	3 500	4 410	4 640	4 380	4 910	5 430	6 450
Verteidigung	19 900	26 780	30 000	32 520	34 370	33 950	36 430	38 670
Unterrichtswesen	19 690	31 960	37 250	41 700	44 570	47 490	51 270	55 770
Gesundheitswesen	26 620	46 040	54 680	63 550	68 020	71 530	76 170	82 150
Allgemeine Verwaltung, Regelung und Forschung auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 420	2 280	2 600	2 900	2 960	3 160	3 370	3 630
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 430	15 820	19 150	21 210	22 590	24 530	25 690	27 550
Sonstiges Gesundheitswesen	16 770	27 940	32 930	39 440	42 470	43 840	47 110	50 970
Soziale Sicherung	8 110	12 730	15 610	17 250	18 730	20 300	21 850	23 710
Sozialversicherung und Sozialhilfe	7 320	11 280	13 910	15 400	16 700	18 140	19 360	20 960
Sonstige soziale Hilfswerke	790	1 450	1 700	1 850	2 030	2 160	2 490	2 750
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung	2 270	3 250	3 970	3 790	3 500	3 460	4 010	4 330
Wohnungswesen	240	350	390	440	470	490	520	570
Stadt- und Landesplanung	2 040	3 160	3 770	3 930	4 060	4 020	4 530	4 840
Hygienische Anstalten und Einrichtungen	-10	-260	-190	-580	-1 030	-1 050	-1 040	-1 080
Sonstige Dienste für die Allgemeinheit	2 030	3 210	3 540	4 070	4 390	4 750	5 270	5 840
Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	7 660	9 990	11 060	11 540	11 470	12 080	13 240	14 720
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 010	1 560	1 780	1 850	1 850	1 940	2 110	2 180
Warenproduzierendes Gewerbe, Handel, Dienstlsg.	1 120	1 490	1 590	1 420	1 240	1 230	1 440	1 610
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 530	6 940	7 690	8 270	8 380	8 910	9 690	10 930
Sonstige Ausgaben	—	—	—	—	—	20	10	—
Insgesamt	108 110	166 700	194 020	215 290	227 190	239 380	257 130	278 580

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

23.15 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	245 630	412 190	464 550	511 810	544 980	584 120	623 600	645 590
Indirekte Steuern	87 180	126 700	138 170	149 050	163 850	179 770	189 930	194 850
Direkte Steuern ²⁾	72 840 ³⁾	123 820	143 830	164 650	167 490	175 510	187 750	188 390
Sozialbeiträge	81 530	153 600	172 970	185 620	198 600	213 530	230 570	247 400
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 740	138 340	156 860	168 410	180 150	193 930	209 430	224 810
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	15 260	16 110	17 210	18 450	19 600	21 140	22 590
Sonstige laufende Übertragungen ⁴⁾	4 080	8 070	9 580	12 490	15 040	15 310	15 350	14 950
Vermögensübertragungen	2 470	6 030	7 550	6 210	5 840	6 010	7 090	7 000
dar.: Steuern	850	530	1 060	900	940	1 010	1 010	1 100
Sozialversicherungsbeiträge ⁵⁾	—	1 940	2 560	1 560	1 140	1 030	1 550	930
Empfangene Übertragungen insgesamt	248 100	418 220	472 100	518 020	550 820	590 130	630 690	652 590
von Unternehmen	101 850	145 560	161 570	178 620	194 470	213 310	222 290	226 800
Indirekte Steuern	86 740	126 140	137 480	148 570	163 350	179 100	189 060	193 810
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	67 320	96 370	102 950	111 530	122 570	131 770	133 870	135 150
Verwaltungsgebühren	1 140	1 960	2 210	2 330	2 440	2 600	2 740	2 890
Einfuhrabgaben	18 280	27 810	32 320	34 710	38 340	44 730	52 450	55 770
Direkte Steuern ⁶⁾	12 310 ⁷⁾	14 260	18 410	24 430	25 340	28 000	26 380	25 630
Sonstige laufende Übertragungen ⁸⁾	850	1 600	1 800	1 990	2 080	2 300	2 360	2 480
Vermögensübertragungen	1 950 ⁹⁾	3 560	3 880	3 630	3 700	3 910	4 490	4 880
vom Staat	410	550	680	470	490	650	850	1 020
Produktionssteuern	90	180	200	210	220	230	250	250
Einfuhrabgaben	320	370	480	260	270	420	600	770
von privaten Haushalten ¹⁰⁾	144 000	268 350	305 050	331 880	346 830	367 620	399 030	416 970
Produktionssteuern der priv. Organisationen o. E.	30	10	10	10	10	20	20	20
Direkte Steuern ¹¹⁾	60 440 ¹²⁾	109 400	125 190	140 170	142 070	147 690	161 310	162 600
Sozialbeiträge	81 360	153 110	172 400	185 020	197 960	212 830	229 820	246 670
Tatsächliche Sozialbeiträge	73 570	137 850	156 290	167 810	179 510	193 230	208 680	224 080
Unterstellte Sozialbeiträge	7 790	15 260	16 110	17 210	18 450	19 600	21 140	22 590
Sonstige laufende Übertragungen	1 650	3 360	3 830	4 220	4 710	5 040	5 320	5 650
Vermögensübertragungen	520	2 470	3 620	2 460	2 080	2 040	2 560	2 030
Steuern (Erbstempelsteuer)	520	530	1 060	900	940	1 010	1 010	1 100
Sozialversicherungsbeiträge ¹³⁾	—	1 940	2 560	1 560	1 140	1 030	1 550	930
von der übrigen Welt	1 840	3 760	4 800	7 050	9 030	8 550	8 520	7 800
Direkte Steuern	90	160	230	50	80	-180	60	160
Sozialbeiträge	170	490	570	600	640	700	750	730
Sonstige laufende Übertragungen	1 580	3 110	3 950	6 280	8 250	7 970	7 670	6 820
Vermögensübertragungen	0	0	50	120	60	60	40	90
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt								
Laufende Übertragungen	99 790	200 070	215 330	234 230	252 200	267 560	280 670	299 640
Subventionen	9 630	15 230	16 640	19 230	23 840	24 770	23 680	22 350
Soziale Leistungen	82 830	168 030	179 820	192 890	204 120	215 800	228 780	246 750
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁴⁾	7 330	16 810	18 870	22 110	24 240	26 990	28 210	30 540
Vermögensübertragungen ¹⁵⁾	12 430	22 840	28 290	30 370	29 600	31 770	34 200	33 530
Geleistete Übertragungen insgesamt	112 220	222 910	243 620	264 600	281 800	299 330	314 870	333 170
an Unternehmen	19 060	31 060	37 530	41 120	47 290	50 920	51 190	50 410
Subventionen	9 630	15 230	16 640	19 230	23 840	24 770	23 680	22 350
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁶⁾	1 450	2 260	2 490	2 860	3 060	3 420	3 630	3 620
Vermögensübertragungen ¹⁷⁾	7 980	13 570	18 400	19 030	20 390	22 730	23 880	24 440
an private Haushalte ¹⁸⁾	86 750	177 720	189 990	204 720	214 510	225 880	239 140	257 250
Soziale Leistungen	80 380	164 380	176 170	188 890	199 950	211 550	224 420	241 920
Soziale Leistungen aufgrund tatsächlicher Sozialbeiträge	54 730	109 650	119 730	130 320	137 990	145 310	154 680	167 240
Soziale Leistungen aufgrund unterstellter Sozialbeiträge	11 820	20 530	21 680	22 920	24 160	25 480	27 290	28 730
Sonstige soziale Leistungen	13 830	34 200	34 760	35 650	37 800	40 760	42 450	45 950
Sonstige laufende Übertragungen ¹⁹⁾	2 400	4 640	5 070	5 610	6 380	7 170	7 890	8 450
Vermögensübertragungen ²⁰⁾	3 970	8 700	8 750	10 220	8 180	7 160	6 830	6 880
an die übrige Welt	6 410	14 130	16 100	18 760	20 000	22 530	24 540	25 510
Soziale Leistungen	2 450	3 650	3 650	4 000	4 170	4 250	4 360	4 830
Laufende Übertragungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit	3 480	9 910	11 310	13 640	14 800	16 400	16 690	18 470
Vermögensübertragungen	480	570	1 140	1 120	1 030	1 880	3 490	2 210

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1975 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Einschl. rückzahlbarer Konjunkturzuschlag.

4) Einschl. Schadenversicherungsleistungen.

5) Beitragsnachrichtungen an die Rentenversicherungen infolge des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

6) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen. — Ab 1975 einschl. Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

7) Einschl. 330 Mill. DM Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs.

8) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

9) Einschl. Nettoprämien für Schadenversicherungen.

10) Einschl. Investitionszulagen und ab 1975 Arbeitnehmersparzulage.

11) Einschl. Investitionszulagen.

12) Zuschüsse der Gebietskörperschaften an private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

13) Ab 1975 einschl. Arbeitnehmersparzulage.

23.16 Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	367 550	577 420	623 590	669 560	713 910	766 360	821 590	860 890
Staatsverbrauch	108 110	215 290	227 190	239 380	257 130	278 580	304 110	325 800
Verbrauch für zivile Zwecke	88 210	182 770	192 820	205 430	220 700	239 910	262 830	280 090
Verteidigungsaufwand	19 900	32 520	34 370	33 950	36 430	38 670	41 280	45 710
Bruttoinvestitionen	189 090	213 240	245 590	262 160	282 410	339 990	369 300	353 010
Anlageinvestitionen	173 690	214 540	231 890	248 960	273 010	314 390	350 400	353 810
Ausrüstungen	68 430	82 320	90 680	99 890	110 380	123 720	132 170	132 940
Bauten	105 260	132 220	141 210	149 070	162 630	190 670	218 230	220 870
Vorratsveränderung	+15 400	- 1 300	+13 700	+13 200	+ 9 400	+25 600	+18 900	- 800
Letzte inländische Verwendung von Gütern	664 750	1 005 950	1 096 370	1 171 100	1 253 450	1 384 930	1 495 000	1 539 700
Ausfuhr ²⁾	152 690	272 680	312 050	330 570	348 070	382 990	430 610	494 220
Letzte Verwendung von Gütern	817 440	1 278 630	1 408 420	1 501 670	1 601 520	1 767 920	1 925 610	2 033 920
Einfuhr ²⁾	138 440	243 730	283 420	301 070	310 820	369 720	433 710	482 020
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+14 250	+28 950	+28 630	+29 500	+37 250	+13 270	- 3 100	+12 200
Bruttosozialprodukt	679 000	1 034 900	1 125 000	1 200 600	1 290 700	1 398 200	1 491 900	1 551 900
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	54,1	55,8	55,4	55,8	55,3	54,8	55,1	55,5
Staatsverbrauch	15,9	20,8	20,2	19,9	19,9	19,9	20,4	21,0
Bruttoinvestitionen	27,8	20,6	21,8	21,8	21,9	24,3	24,8	22,7
Außenbeitrag	2,1	2,8	2,5	2,5	2,9	0,9	- 0,2	0,8
in Preisen von 1970								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	367 550	426 550	441 010	456 300	474 380	490 130	498 620	493 220
Staatsverbrauch	108 110	138 250	141 010	141 760	147 770	152 600	156 830	160 110
Bruttoinvestitionen	189 090	164 370	183 400	189 440	195 650	222 330	224 350	204 770
Anlageinvestitionen	173 690	165 370	173 200	179 940	189 050	204 930	212 250	205 270
Ausrüstungen	68 430	65 130	69 350	74 710	80 810	88 490	91 050	88 240
Bauten	105 260	100 240	103 850	105 230	108 240	116 440	121 200	117 030
Vorratsveränderung	+15 400	- 1 000	+10 200	+ 9 500	+ 6 600	+17 400	+12 100	- 500
Letzte inländische Verwendung von Gütern	664 750	729 170	765 420	787 500	817 800	865 060	879 800	858 100
Ausfuhr ²⁾	152 690	201 980	225 240	234 900	244 420	258 480	273 700	298 130
Letzte Verwendung von Gütern	817 440	931 150	990 660	1 022 400	1 062 220	1 123 540	1 153 500	1 156 230
Einfuhr ²⁾	138 440	178 850	198 660	207 900	218 720	242 740	256 800	262 230
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) ..	+14 250	+23 130	+26 580	+27 000	+25 700	+15 740	+16 900	+35 900
Bruttosozialprodukt	679 000	752 300	792 000	814 500	843 500	880 800	896 700	894 000

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

23.17 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1970 = 100

Verwendungsart	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Privater Verbrauch	127,5	135,4	141,4	146,7	150,5	156,4	164,8	174,5
Staatsverbrauch	146,6	155,7	161,1	168,9	174,0	182,6	193,9	203,5
Anlageinvestitionen	125,4	129,7	133,9	138,4	144,4	153,4	165,1	172,4
Ausrüstungen	117,8	126,4	130,8	133,7	136,6	139,8	145,2	150,7
Bauten	129,9	131,9	136,0	141,7	150,2	163,7	180,1	188,7
Letzte inländische Verwendung von Gütern	130,5	138,0	143,2	148,7	153,3	160,1	169,9	179,4
Ausfuhr ²⁾	128,6	135,0	138,5	140,7	142,4	148,2	157,3	165,8
Letzte Verwendung von Gütern	130,0	137,3	142,2	146,9	150,8	157,4	166,9	175,9
Einfuhr ²⁾	135,2	136,3	142,7	144,8	142,1	152,3	168,9	183,8
Bruttosozialprodukt	128,9	137,6	142,0	147,4	153,0	158,7	166,4	173,6

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

2) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

23.18 Bruttoinvestitionen der Produktionsunternehmen und ihre Finanzierung*)

Gegenstand der Nachweisung	Mill. DM							
	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾
Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	139 930	170 700	168 900	186 240	204 140	224 350	258 870	286 680
Vorratsveränderung	+15 170	+ 5 340	- 1 960	+13 440	+12 830	+ 9 130	+25 530	+18 210
Bruttoinvestitionen	155 100	176 040	166 940	199 680	216 970	233 480	284 400	304 890
Eigene Finanzierungsmittel	99 920	122 960	132 590	153 940	162 590	185 990	198 800	197 180
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	- 1 630	- 3 860	- 4 290	3 900	- 8 800	2 530	2 080	- 3 040
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	21 800	- 1 280	- 1 210	- 1 490	6 900	7 520	6 270	- 5 640
Saldo der Vermögensübertragungen	+15 540	+27 590	+28 490	+34 150	+39 090	+40 900	+42 860	+42 120
Abschreibungen ³⁾	64 210	100 510	109 600	117 380	125 400	135 040	147 590	163 740
Fremde Finanzierungsmittel (Finanzierungsdefizit)	55 180	- 53 080	34 350	45 740	54 380	47 490	85 600	107 710
Veränderung der Forderungen ⁴⁾	23 310	31 700	29 480	43 530	41 650	52 880	42 990	39 340
Bargeld und Sichteinlagen	12 780	10 550	13 090	6 810	10 440	19 910	- 1 310	8 610
Termingelder und Spareinlagen	2 450	- 6 780	3 410	11 640	16 290	15 590	14 450	6 090
Geldanlage bei Bausparkassen und Versicherungen	980	1 440	1 160	740	820	1 580	1 920	1 490
Erwerb von Wertpapieren	2 800	3 350	4 670	6 850	3 830	4 360	10 860	6 620
Sonstige Forderungen	4 290	23 130	7 150	17 510	10 270	11 440	17 070	16 540
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁴⁾	79 240	85 200	65 100	90 710	96 690	101 220	129 780	145 650
Absatz von Wertpapieren	4 050	4 780	3 400	4 620	2 990	3 440	1 890	7 000
Kurzfristige Bankkredite	12 190	14 740	- 9 740	10 090	9 240	10 220	27 710	28 680
Langerfristige Bankkredite	29 000	28 570	36 090	41 140	47 750	61 770	68 970	62 390
Darlehen der Bausparkassen und Versicherungen	9 510	11 570	10 660	11 130	11 940	13 200	19 560	21 220
Sonstige Verbindlichkeiten ⁴⁾	24 480	25 550	24 690	23 740	24 780	12 610	11 650	26 370
Statistische Differenz	- 750	- 420	- 1 270	- 1 440	- 660	- 850	- 1 190	1 400

*) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen; einschl. Wohnungsbau.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der Investitionen bzw. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

3) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

4) 1980 korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.1 Nach Anlagearten und Sektoren

Gegenstand der Nachweisung	Mill. DM								
	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾	
Anlageinvestitionen									
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	175 720	218 070	235 330	252 530	276 840	318 160	354 730	359 630	
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-2 030	-3 530	-3 440	-3 570	-3 830	-3 770	-4 330	-5 820	
Insgesamt	173 690	214 540	231 890	248 960	273 010	314 390	350 400	353 810	
		nach Anlagearten							
Ausrüstungsinvestitionen	68 430	82 320	90 680	99 890	110 380	123 720	132 170	132 940	
Neue Ausrüstungen	70 460	85 850	94 120	103 460	114 210	127 490	136 500	138 760	
Fahrzeuge ³⁾	14 470	16 890	19 610	22 850	25 110	25 920	27 510		
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	55 990	68 960	74 510	80 610	89 100	101 570	108 990		
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-2 030	-3 530	-3 440	-3 570	-3 830	-3 770	-4 330	-5 820	
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	105 260	132 220	141 210	149 070	162 630	190 670	218 230	220 870	
Wohnbauten	44 860	59 190	64 980	70 080	76 190	89 320	101 670	103 490	
nachrichtlich: Wohnungen	42 620	55 820	61 090	65 670	70 930	82 620	93 940	96 040	
Sonstige Bauten	60 400	73 030	76 230	78 990	86 440	101 350	116 560	117 380	
		nach Sektoren und Anlagearten							
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	143 030	174 220	191 760	209 400	229 070	263 470	292 500	297 510	
Unternehmen	139 740	171 280	188 630	206 190	225 580	259 470	288 070	292 920	
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 290	2 940	3 130	3 210	3 490	4 000	4 430	4 590	
Ausrüstungsinvestitionen	66 240	78 630	87 140	95 930	106 060	118 950	126 890	127 990	
Neue Ausrüstungen	68 200	82 100	90 510	99 410	109 800	122 630	131 120	133 710	
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 960	-3 470	-3 370	-3 480	-3 740	-3 680	-4 230	-5 720	
Bauinvestitionen	76 790	95 590	104 620	113 470	123 010	144 520	165 610	169 520	
Neue Bauten	78 170	97 950	106 910	115 580	125 320	147 060	168 280	172 070	
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	-1 380	-2 360	-2 290	-2 110	-2 310	-2 540	-2 670	-2 550	
Staat	30 660	40 320	40 130	39 560	43 940	50 920	57 900	56 300	
Ausrüstungsinvestitionen	2 190	3 690	3 540	3 960	4 320	4 770	5 280	4 950	
Neue Ausrüstungen	2 260	3 750	3 610	4 050	4 410	4 860	5 380	5 050	
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 70	- 60	- 70	- 90	- 90	- 90	- 100	- 100	
Bauinvestitionen	28 470	36 630	36 590	35 600	39 620	46 150	52 620	51 350	
Neue Bauten	27 090	34 270	34 300	33 490	37 310	43 610	49 950	48 800	
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	+1 380	+2 360	+2 290	+2 110	+2 310	+2 540	+2 670	+2 550	

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellte Anlagen.

3) Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper.

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
Neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 530	6 310	7 120	8 130	9 340	9 840	10 720	10 280
Landwirtschaft	5 280	6 050	6 770	7 770	8 920	9 400	10 210	9 760
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	250	260	350	360	420	440	510	520
Warenproduzierendes Gewerbe	58 850	60 290	61 000	63 750	65 880	69 040	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	8 180	14 930	16 760	16 090	15 050	16 130	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 170	13 640	14 710	13 670	12 890	14 170	...	...
Bergbau	1 010	1 290	2 050	2 420	2 160	1 960	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	45 900	42 020	40 790	44 110	46 760	48 000	...	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	7 160	6 510	6 480	6 520	6 880	6 350	...	...
Mineralölverarbeitung	1 100	1 910	1 680	1 360	1 540	1 570	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	950	880	800	1 020	1 190	1 250	...	...
Gummiverarbeitung	700	420	410	460	530	510	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 080	1 860	1 300	1 660	1 910	2 030	...	...
Feinkeramik	190	210	120	170	200	200	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	510	530	390	480	560	610	...	...
Eisenschaffende Industrie	2 920	2 390	3 180	4 110	2 530	1 690	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	960	1 060	600	500	550	640	...	...
Gießerei	530	510	460	510	490	550	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	1 080	880	840	1 070	1 150	1 080	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	400	480	580	590	600	740	...	...
Maschinenbau	3 990	3 310	3 320	3 690	3 970	4 540	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 220	1 390	1 280	1 230	1 360	1 330	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	4 980	4 110	3 850	3 860	4 900	6 130	...	...
Schiffbau	140	370	460	310	210	200	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	150	100	160	250	220	220	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 820	4 150	4 010	3 850	4 390	4 490	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	450	500	460	490	580	670	...	...
Herstellung von EBM-Waren	1 300	1 060	1 030	1 150	1 410	1 460	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	200	210	190	200	280	290	...	...
Holzbe- und -verarbeitung	1 420	1 290	1 090	1 410	1 630	1 730	...	...
Papierherzeugung und -verarbeitung	1 660	1 000	1 040	1 220	1 300	1 280	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	870	880	740	920	1 070	1 370	...	...
Ledergewerbe	270	150	170	200	200	210	...	...
Textilgewerbe	1 680	1 180	1 120	1 290	1 260	1 250	...	...
Bekleidungsgewerbe	480	270	360	410	400	430	...	...
Ernährungsgewerbe	4 530	4 250	4 460	4 990	5 240	4 920	...	...
Tabakverarbeitung	160	160	210	190	210	260	...	...
Baugewerbe	4 770	3 340	3 450	3 550	4 070	4 910	...	...
Bauhauptgewerbe	4 130	2 790	2 960	2 980	3 220	4 080	...	...
Ausbaugewerbe	640	550	490	570	850	830	...	...
Handel und Verkehr	22 360	27 240	27 510	30 220	32 410	34 370	...	...
Handel	8 150	8 420	8 580	10 850	11 630	11 420	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14 210	18 820	18 930	19 370	20 780	22 950	...	...
Dienstleistungsunternehmen	56 390	84 570	81 530	92 240	104 200	118 430	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	2 780	4 390	4 550	4 870	4 670	4 350	4 380	5 400
Kreditinstitute	1 990	3 080	3 430	3 480	3 350	2 820	2 880	3 840
Versicherungsunternehmen	790	1 310	1 120	1 390	1 320	1 530	1 500	1 560
Wohnungsvermietung ⁴⁾	42 620	60 860	55 820	61 090	65 670	70 930	82 620	93 940
Sonstige Dienstleistungen	10 990	19 320	21 160	26 280	33 860	43 150	...	...
Unternehmen zusammen	143 130	178 410	177 160	194 340	211 830	231 680	265 750	295 030
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	32 590	41 270	40 910	40 990	40 700	45 160	52 410	59 700
Staat	29 350	38 180	38 020	37 910	37 540	41 720	48 470	55 330
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 240	3 090	2 890	3 080	3 160	3 440	3 940	4 370
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	175 720	219 680	218 070	235 330	252 530	276 840	318 160	354 730
dar.: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	100 510	117 550	121 340	133 250	146 160	160 750	183 130	201 090

Fußnoten siehe S. 546.

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
Neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 270	5 010	5 710	6 560	7 590	8 010	8 810	8 240
Landwirtschaft	4 070	4 800	5 410	6 260	7 230	7 630	8 370	7 790
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	200	210	300	300	360	380	440	450
Warenproduzierendes Gewerbe	43 160	44 830	46 040	47 870	48 820	51 570	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 240	8 930	9 460	8 310	7 420	7 550	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 450	7 850	7 680	6 320	5 670	5 990	...	...
Bergbau	790	1 080	1 780	1 990	1 750	1 560	...	...
Verarbeitendes Gewerbe³⁾	34 850	33 310	33 680	36 520	38 070	39 820	...	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5 590	5 220	5 300	5 410	5 670	5 260	...	...
Mineralölverarbeitung	840	1 760	1 540	1 230	1 420	1 430	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	720	730	670	850	960	1 040	...	...
Gummiverarbeitung	510	350	370	400	450	440	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 800	1 580	1 140	1 460	1 660	1 790	...	...
Feinkeramik	140	160	100	120	150	160	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	400	420	320	410	460	520	...	...
Eisenschaffende Industrie	2 490	2 040	2 740	3 600	2 130	1 470	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	740	780	520	430	470	560	...	...
Gießerei	430	420	400	430	420	480	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	840	700	700	900	920	880	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	290	310	450	440	450	600	...	...
Maschinenbau	2 830	2 450	2 700	2 990	3 140	3 620	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 050	1 230	1 020	1 050	1 230	1 190	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3 550	3 370	3 280	3 190	4 010	5 030	...	...
Schiffbau	80	210	290	170	110	120	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	90	80	110	180	150	160	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 750	3 220	3 200	3 200	3 570	3 780	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	310	380	380	410	470	560	...	...
Herstellung von EBM-Waren	890	780	850	940	1 140	1 190	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	140	140	140	170	230	240	...	...
Holzbe- und -verarbeitung	1 000	860	820	1 030	1 160	1 270	...	...
Papierherstellung und -verarbeitung	1 270	850	880	1 010	1 070	1 070	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	660	640	640	820	900	1 150	...	...
Ledergewerbe	170	100	140	150	150	160	...	...
Textilgewerbe	1 340	960	960	1 100	1 060	1 070	...	...
Bekleidungsindustrie	290	180	250	290	290	320	...	...
Ernährungsgewerbe	3 510	3 250	3 600	4 000	4 060	4 020	...	...
Tabakverarbeitung	130	140	170	140	170	240	...	...
Baugewerbe	4 070	2 590	2 900	3 040	3 330	4 200	...	...
Bauhauptgewerbe	3 630	2 230	2 570	2 620	2 770	3 580	...	...
Ausbaugewerbe	440	360	330	420	560	620	...	...
Handel und Verkehr	13 210	15 580	16 480	18 560	20 000	21 840	...	...
Handel	4 820	4 980	5 270	6 630	7 060	7 090	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8 390	10 600	11 210	11 930	12 940	14 750	...	...
Dienstleistungsunternehmen	6 940	9 780	13 190	16 800	22 230	27 560	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	930	1 300	1 470	1 630	1 770	1 880	2 080	2 270
Kreditinstitute	820	1 080	1 230	1 390	1 470	1 600	1 740	1 920
Versicherungsunternehmen	110	220	240	240	300	280	340	350
Sonstige Dienstleistungen	6 010	8 480	11 720	15 170	20 460	25 680	...	...
Unternehmen zusammen	67 580	75 200	81 420	89 790	98 640	108 980	121 740	130 170
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 880	4 560	4 430	4 330	4 820	5 230	5 750	6 330
Staat	2 260	3 810	3 750	3 610	4 050	4 410	4 860	5 380
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	620	750	680	720	770	820	890	950
Alle Wirtschaftsbereiche⁴⁾	70 460	79 760	85 850	94 120	103 460	114 210	127 490	136 500

Fußnoten siehe S. 546.

23.19 Anlageinvestitionen

23.19.2 Nach Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾	1980 ²⁾
	Neue Bauten							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 260	1 300	1 410	1 570	1 750	1 830	1 910	2 040
Landwirtschaft	1 210	1 250	1 360	1 510	1 690	1 770	1 840	1 970
Forstwirtschaft, Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	50	50	50	60	60	60	70	70
Warenproduzierendes Gewerbe	15 690	15 460	14 960	15 880	17 060	17 470	.....	.....
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 940	6 000	7 300	7 780	7 630	8 580	.....	.....
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 720	5 790	7 030	7 350	7 220	8 180	.....	.....
Bergbau	220	210	270	430	410	400	.....	.....
Verarbeitendes Gewerbe³⁾	11 050	8 710	7 110	7 590	8 690	8 180	.....	.....
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1 570	1 290	1 180	1 110	1 210	1 090	.....	.....
Mineralölverarbeitung	260	150	140	130	120	140	.....	.....
Herstellung von Kunststoffwaren	230	150	130	170	230	210	.....	.....
Gummiverarbeitung	190	70	40	60	80	70	.....	.....
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	280	280	160	200	250	240	.....	.....
Feinkeramik	50	50	20	50	50	40	.....	.....
Herstellung und Verarbeitung von Glas	110	110	70	70	100	90	.....	.....
Eisenschaffende Industrie	430	350	440	510	400	220	.....	.....
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	220	280	80	70	80	80	.....	.....
Gießerei	100	90	60	80	70	70	.....	.....
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	240	180	140	170	230	200	.....	.....
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	110	170	130	150	150	140	.....	.....
Maschinenbau	1 160	860	620	700	830	920	.....	.....
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	170	160	260	180	130	140	.....	.....
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1 430	740	570	670	890	1 100	.....	.....
Schiffbau	60	160	170	140	100	80	.....	.....
Luft- und Raumfahrzeugbau	60	20	50	70	70	60	.....	.....
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 070	930	810	650	820	710	.....	.....
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	140	120	80	80	110	110	.....	.....
Herstellung von EBM-Waren	410	280	180	210	270	270	.....	.....
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	60	70	50	30	50	50	.....	.....
Holzbe- und -verarbeitung	420	430	270	380	470	460	.....	.....
Papierzeugung und -verarbeitung	390	150	160	210	230	210	.....	.....
Druckerei, Vervielfältigung	210	240	100	100	170	220	.....	.....
Ledergewerbe	100	50	30	50	50	50	.....	.....
Textilgewerbe	340	220	160	190	200	180	.....	.....
Bekleidungs- und Lederwaren	190	90	110	120	110	110	.....	.....
Ernährungsgewerbe	1 020	1 000	860	990	1 180	900	.....	.....
Tabakverarbeitung	30	20	40	50	40	20	.....	.....
Baugewerbe	700	750	550	510	740	710	.....	.....
Bauhauptgewerbe	500	560	390	360	450	500	.....	.....
Ausbaugewerbe	200	190	160	150	290	210	.....	.....
Handel und Verkehr	9 150	11 660	11 030	11 660	12 410	12 530	.....	.....
Handel	3 330	3 440	3 310	4 220	4 570	4 330	.....	.....
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 820	8 220	7 720	7 440	7 840	8 200	.....	.....
Dienstleistungsunternehmen	49 450	74 790	68 340	75 440	81 970	90 870	.....	.....
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1 850	3 090	3 080	3 240	2 900	2 470	2 300	3 130
Kreditinstitute	1 170	2 000	2 200	2 090	1 880	1 220	1 140	1 920
Versicherungsunternehmen	680	1 090	880	1 150	1 020	1 250	1 160	1 210
Wohnungsvermietung ⁴⁾	42 620	60 860	55 820	61 090	65 670	70 930	82 620	93 940
Sonstige Dienstleistungen	4 980	10 840	9 440	11 110	13 400	17 470	.....	.....
Unternehmen zusammen	75 550	103 210	95 740	104 550	113 190	122 700	144 010	164 860
Staat, private Organisationen ohne Erwerbscharakter	29 710	36 710	36 480	36 660	35 880	39 930	46 660	53 370
Staat	27 090	34 370	34 270	34 300	33 490	37 310	43 610	49 950
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 620	2 340	2 210	2 360	2 390	2 620	3 050	3 420
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	105 260	139 920	132 220	141 210	149 070	162 630	190 670	218 230
darunter: Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	32 930	42 350	39 920	43 460	47 520	51 770	61 390	70 920

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970 bzw. 1976 - Warenproduzierendes Gewerbe

- Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen). Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. produzierendes Handwerk.

4) Einschl. Nutzung von Eigentümerwohnungen.

5) Einschl. selbstgestellte Anlagen.

23.20 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Nettoanlagevermögen und Vorratsbestände zu Wiederbeschaffungspreisen²⁾										
	Mrd. DM									
Nettoanlagevermögen ¹⁾	1 721	2 509	2 797	3 068	3 238	3 464	3 740	4 091	4 636	5 153
Ausrüstungen	317	436	481	531	572	601	632	671	725	786
Bauten ³⁾	1 404	2 074	2 317	2 537	2 666	2 862	3 108	3 420	3 911	4 367
darunter: Öffentlicher Tiefbau ³⁾	243	353	394	442	471	504	549	616	723	814
Vorratsbestände ⁴⁾	164	210	232	261	274	300	314	328	...	...
Reproduzierbares Sachvermögen insgesamt¹⁾	1 885	2 719	3 029	3 329	3 511	3 764	4 054	4 420	...	...
darunter: Nettoanlagevermögen nach Wirtschaftsbereichen										
Unternehmen	1 335	1 940	2 164	2 362	2 486	2 656	2 860	3 114	3 505	3 885
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	69	86	93	99	104	110	117	125	136	145
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	71	101	114	130	142	153	163	176	...	...
Bergbau	13	15	16	17	18	20	21	22	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	249	347	375	399	414	428	440	457	...	...
Baugewerbe	21	30	33	34	34	34	35	37	...	...
Handel	56	81	90	96	99	107	116	125	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	99	138	155	170	181	191	202	219	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	24	37	42	47	51	56	62	68	...	...
Wohnungsvermietung	657	982	1 101	1 207	1 266	1 358	1 474	1 612	1 835	2 051
Sonstige Dienstleistungen	76	122	144	162	177	201	231	273	...	...
Staat ³⁾	354	520	579	648	691	743	810	901	1 046	1 175
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	32	49	54	59	61	65	70	76	85	94
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen²⁾										
	Mrd. DM									
	Insgesamt									
Unternehmen	2 076	2 430	2 553	2 653	2 744	2 840	2 941	3 046	3 163	3 283
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	135	137	138	139	141	143	145	148	150
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	108	129	138	147	156	164	171	178	...	...
Bergbau	26	25	25	25	25	26	26	26	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	425	517	540	558	571	584	596	606	...	...
Baugewerbe	37	44	46	46	46	45	45	45	...	...
Handel	86	102	108	111	114	118	122	125	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	171	204	215	225	234	243	252	262	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	34	42	44	47	50	54	57	59	...	...
Wohnungsvermietung	954	1 089	1 141	1 183	1 220	1 260	1 301	1 343	1 387	1 433
Sonstige Dienstleistungen	107	142	159	173	188	206	229	257	...	...
Staat	434	517	544	573	601	628	654	681	709	739
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	46	55	57	59	61	63	64	66	68	70
Alle Wirtschaftsbereiche	2 557	3 002	3 154	3 285	3 405	3 530	3 659	3 793	3 940	4 092
	Ausrüstungen									
Unternehmen	541	662	699	727	752	779	808	840	877	914
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55	59	61	62	62	64	65	67	69	70
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	44	52	56	61	64	67	68	70	...	...
Bergbau	15	14	14	14	14	15	15	15	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	255	319	335	347	355	364	371	377	...	...
Baugewerbe	26	31	32	31	31	30	29	29	...	...
Handel	34	40	42	42	42	43	44	45	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	83	99	104	108	112	116	120	125	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	6	8	8	9	10	11	12	13	...	...
Sonstige Dienstleistungen	25	40	47	53	61	70	84	101	...	...
Staat	22	27	29	31	33	35	37	39	41	43
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7	8	8	9	9	9	9	9	10	10
Alle Wirtschaftsbereiche	570	697	737	767	794	823	854	888	927	967

Fußnoten siehe S. 548.

23.20 Reproduzierbares Sachvermögen nach Vermögensarten und Wirtschaftsbereichen

Vermögensart Wirtschaftsbereich	1970	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1970 nach Wirtschaftsbereichen ²⁾										
Mrd. DM										
Bauten										
Unternehmen	1 535	1 768	1 854	1 926	1 992	2 061	2 133	2 206	2 286	2 369
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	74	76	76	77	77	78	78	79	79	80
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	64	77	82	86	92	97	103	108	...	...
Bergbau	11	11	11	11	11	11	11	11	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	170	198	205	211	216	220	225	230	...	...
Baugewerbe	10	13	14	14	15	15	16	16	...	...
Handel	53	63	66	69	71	74	77	80	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	88	105	111	117	122	127	132	137	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	28	34	36	38	40	43	45	46	...	...
Wohnungsvermietung	954	1 089	1 141	1 183	1 220	1 260	1 301	1 343	1 387	1 433
Sonstige Dienstleistungen	82	102	112	120	127	136	145	156	...	...
Staat	412	490	515	541	567	593	617	642	668	696
Private Organisationen ohne Erwerbscharakter	40	47	49	50	52	54	55	57	58	60
Alle Wirtschaftsbereiche	1 986	2 305	2 417	2 518	2 611	2 707	2 805	2 905	3 013	3 125
darunter: Öffentlicher Tiefbau	264	319	338	356	375	392	409	427	446	466
Kapitalkoeffizient³⁾										
Alle Wirtschaftsbereiche	3,9	4,0	4,2	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,5	4,7
darunter:										
Unternehmen ⁴⁾	3,5	3,6	3,8	4,0	4,0	4,0	4,0	3,9	4,0	4,2
darunter:										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,7	5,3	5,3	5,6	5,8	5,5	5,3	5,6	5,6	5,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5,4	5,5	5,5	6,1	6,1	6,3	6,3	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,8	...	...	...
Baugewerbe	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	...	...	...
Handel	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,6	5,0	5,1	5,5	5,3	5,2	5,1	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,7	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	...	...	...
Sonstige Dienstleistungen	1,8	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	...	...	...
Kapitalintensität⁵⁾										
1 000 DM										
Alle Wirtschaftsbereiche	98,9	115,5	123,1	132,4	138,5	143,8	148,0	151,5	155,8	162,4
darunter:										
Unternehmen	92,9	110,0	118,1	128,0	134,3	139,5	144,0	147,8	152,4	...
darunter:										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57,7	69,6	73,1	76,1	80,5	85,9	89,7	94,1	97,7	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	253,7	320,3	342,3	360,1	383,8	407,8	429,3	...	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	43,6	53,4	57,0	62,3	65,1	66,5	67,8	...	...	...
Baugewerbe	16,3	19,1	21,0	23,1	23,1	23,4	23,0	...	...	...
Handel	26,6	31,1	33,4	35,4	36,6	37,7	38,6	...	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	124,0	138,0	144,8	154,6	165,4	175,0	181,7	...	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	58,8	63,3	66,0	70,9	75,4	79,9	82,7	...	...	...
Sonstige Dienstleistungen	47,6	63,9	70,2	76,2	81,0	86,4	93,2	...	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bestand am Jahresanfang.

3) Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf den öffentlichen Tiefbau.

4) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

5) Verhältnis Kapitalstock zu Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970.

6) Verhältnis Kapitalstock zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1970.

7) Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

23.21 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	152 690	272 680	312 050	330 570	348 070	382 990	430 610	494 220
Waren	122 780	219 640	252 720	268 430	278 480	307 250	343 240	391 250
in das Ausland	120 470	215 890	248 630	264 300	274 110	302 730	338 140	385 900
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	2 310	3 750	4 090	4 130	4 370	4 520	5 100	5 350
Dienstleistungen	20 140	36 750	41 170	42 900	47 910	50 460	58 350	67 210
in das Ausland	19 830	36 150	40 450	41 950	46 850	49 300	57 000	66 120
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	310	600	720	950	1 060	1 160	1 350	1 090
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 770	16 290	18 160	19 240	21 680	25 280	29 020	35 760
Einfuhr	138 440	243 730	283 420	301 070	310 820	369 720	433 710	482 020
Waren	100 820	178 660	213 220	224 740	230 290	277 890	327 630	354 570
aus dem Ausland	98 930	175 490	209 530	220 990	226 600	273 480	322 240	348 750
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 890	3 170	3 690	3 750	3 690	4 410	5 390	5 820
Dienstleistungen	28 100	49 650	54 220	57 200	63 170	70 810	80 040	90 740
aus dem Ausland	27 800	49 110	53 640	56 550	62 440	70 020	79 240	89 820
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	300	540	580	650	730	790	800	920
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	15 420	15 980	19 130	17 360	21 020	26 040	36 710
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+14 250	+28 950	+28 630	+29 500	+37 250	+13 270	- 3 100	+12 200
Saldo der Warenumsätze	+21 960	+40 980	+39 500	+43 690	+48 190	+29 360	+15 610	+36 680
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 7 960	-12 900	-13 050	-14 300	-15 260	-20 350	-21 690	-23 530
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 250	+ 870	+ 2 180	+ 110	+ 4 320	+ 4 260	+ 2 980	- 950
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	2 410	4 710	5 640	7 960	10 090	9 550	9 780	9 360
an die übrige Welt	12 800	23 900	24 790	27 030	28 690	31 220	32 920	36 830
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 3 860	+ 9 760	+ 9 480	+10 430	+18 650	- 8 400	-26 240	-15 270
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	20	20	70	140	80	80	60	120
an die übrige Welt	660	820	1 350	1 400	1 310	2 200	3 900	2 600
Finanzierungssaldo	+ 3 220	+ 8 960	+ 8 200	+ 9 170	+17 420	-10 520	-30 080	-17 750
Veränderung der Forderungen gegenüber der übrigen Welt ²⁾	36 320	38 240	45 120	38 410	57 680	27 620	30 580	...
Erwerb von Wertpapieren	3 530	4 820	3 190	8 260	7 700	7 190	10 860	...
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	24 040	- 2 550	9 670	9 690	24 660	- 6 270	-17 940	...
Kurzfristige Bankkredite	- 80	12 130	2 740	- 1 340	2 280	2 190	7 360	...
Längerfristige Bankkredite	4 180	16 560	11 530	10 980	10 570	6 570	10 320	...
Sonstige Forderungen	4 660	7 300	18 010	10 820	12 470	17 950	19 970	...
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt ²⁾	33 130	29 200	36 920	29 210	40 070	37 740	60 440	...
Bargeld und Sichteinlagen	800	- 20	4 220	650	5 010	2 900	3 890	...
Termingelder und Spareinlagen	10 400	13 260	10 360	11 450	22 390	26 060	2 880	...
Absatz von Wertpapieren	2 440	- 990	5 970	2 690	3 900	5 390	2 490	...
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾	19 500	16 950	16 390	14 420	8 780	3 380	51 170	...
Statistische Differenz	+ 30	- 80	-	- 30	- 190	- 400	- 220	...
in Preisen von 1970								
Ausfuhr	152 690	201 980	225 240	234 900	244 420	258 480	273 700	298 130
Waren	122 780	164 480	183 840	193 300	199 280	212 220	223 590	242 460
Dienstleistungen	20 140	26 110	29 070	29 080	31 430	30 920	33 480	36 230
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	9 770	11 390	12 330	12 520	13 710	15 340	16 630	19 440
Einfuhr	138 440	178 850	198 660	207 900	218 720	242 740	256 800	262 230
Waren	100 820	132 920	149 850	156 660	167 450	186 990	196 990	195 310
Dienstleistungen	28 100	35 040	37 890	38 640	40 220	42 890	44 740	46 720
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	9 520	10 890	10 920	12 600	11 050	12 860	15 070	20 200
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr)	+14 250	+23 130	+26 580	+27 000	+25 700	+15 740	+16 900	+35 900
Saldo der Warenumsätze	+21 960	+31 560	+33 990	+36 640	+31 830	+25 230	+26 600	+47 150
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 7 960	- 8 930	- 8 820	- 9 560	- 8 790	-11 970	-11 260	-10 490
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 250	+ 500	+ 1 410	- 80	+ 2 660	+ 2 480	+ 1 560	- 760

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Einschl. des Gegenpostens zu den zugewiesenen Sonderziehungsrechten.

23.22 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1980 nach Sektoren*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren						Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen			Staat	
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)²⁾	418 100	357 650	121 070	230 610	41 650	188 960	5 970	60 440
Bargeld und Sichteinlagen	14 180	10 300	4 530	8 990	8 610	380	- 3 220	3 890
Termingelder	64 890	62 270	39 550	11 660	6 070	5 590	- 11 060	2 620
Spareinlagen	7 690	7 430	8 860	20	20	-	- 1 450	260
Geldanlage bei Bausparkassen	7 120	6 690	6 320	250	140	110	120	420
Geldanlage bei Versicherungen	26 940	26 840	25 450	1 350	1 350	-	40	90
Erwerb von Geldmarktpapieren	-3 820	- 4 630	390	- 5 030	400	- 4 630	10	810
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	51 920	51 630	25 410	26 240	530	25 710	- 20	290
Erwerb von Aktien	10 560	9 690	300	8 880	6 490	2 390	1 110	880
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	-8 800	-17 940	-	- 17 940	-	-17 940	-	9 140
Kurzfristige Bankkredite	46 930	46 930	-	46 930	-	46 930	-	-
Längerfristige Bankkredite	104 740	104 740	-	104 740	-	104 740	-	-
Darlehen der Bausparkassen	11 940	11 940	-	11 940	-	11 940	-	-
Darlehen der Versicherungen	13 740	13 740	-	13 740	-	13 740	-	-
Sonstige Forderungen	70 070	28 040	10 860	18 850	18 850	-	- 1 670	42 030
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)²⁾	418 100	387 510	11 840	319 980	145 650	174 330	55 690	30 580
Bargeld und Sichteinlagen	14 180	14 180	-	14 180	-	14 180	-	-
Termingelder	64 890	64 890	-	64 890	-	64 890	-	-
Spareinlagen	7 690	7 690	-	7 690	-	7 690	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	7 120	7 120	-	7 120	-	7 120	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	26 940	26 940	-	26 940	-	26 940	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	-3 820	- 3 780	-	- 1 620	880	- 2 500	- 2 160	- 40
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	51 920	44 590	-	42 450	820	41 630	2 140	7 340
Emission von Aktien	10 560	6 990	-	6 990	5 300	1 690	-	3 560
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	-8 800	9 140	-	9 140	-	9 140	-	-17 940
Kurzfristige Bankkredite	46 930	39 570	4 470	29 460	28 680	780	5 640	7 360
Längerfristige Bankkredite	104 740	94 420	6 220	63 970	62 390	1 580	24 230	10 320
Darlehen der Bausparkassen	11 940	11 820	-	11 860	11 780	80	- 40	120
Darlehen der Versicherungen	13 740	13 610	970	9 510	9 440	70	3 130	140
Sonstige Verbindlichkeiten	70 070	50 360	190	27 410	26 370	1 040	22 760	19 710
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	-	-29 860	+ 109 230	- 89 370	- 104 000	+14 630	- 49 720	+29 860
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten¹⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	5 134 100	4 704 400	1 465 000	2 953 900	572 600	2 381 300	285 500	429 800
Bargeld und Sichteinlagen	327 800	301 400	124 300	162 900	157 700	5 200	14 200	26 400
Termingelder	631 900	515 100	158 700	202 900	114 900	88 000	153 400	116 800
Spareinlagen	509 700	504 900	493 300	6 300	6 300	-	5 400	4 700
Geldanlage bei Bausparkassen	113 300	112 400	108 200	3 100	1 300	1 800	1 000	900
Geldanlage bei Versicherungen	275 500	274 400	249 500	24 500	24 500	-	400	1 100
Geldanlage in Geldmarktpapieren	14 400	11 900	2 800	9 000	400	8 600	0	2 500
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	572 200	547 700	193 700	335 800	35 400	300 400	18 200	24 600
Geldanlage in Aktien	170 900	136 300	31 200	90 700	64 600	26 100	14 500	34 500
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	96 300	81 900	-	81 900	-	81 900	-	14 400
Kurzfristige Bankkredite	366 200	366 200	-	366 200	-	366 200	-	-
Längerfristige Bankkredite	1 265 600	1 265 600	-	1 265 600	-	1 265 600	-	-
Darlehen der Bausparkassen	117 700	117 700	-	117 700	-	117 700	-	-
Darlehen der Versicherungen	119 700	119 700	-	119 700	-	119 700	-	-
Sonstige Forderungen	552 900	349 100	103 200	167 500	167 500	-	78 300	203 800
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	5 134 100	4 641 400	136 700	4 022 200	1 694 900	2 327 300	482 600	492 800
Bargeld und Sichteinlagen	327 800	327 800	-	327 800	-	327 800	-	-
Termingelder	631 900	631 900	-	631 900	-	631 900	-	-
Spareinlagen	509 700	509 700	-	509 700	-	509 700	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	113 300	113 300	-	113 300	-	113 300	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	275 500	275 500	-	275 500	-	275 500	-	-
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	14 400	14 100	-	8 100	3 900	4 200	6 000	300
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	572 200	542 000	-	437 200	28 500	408 700	104 800	30 200
Umlauf von Aktien	170 900	125 000	-	125 000	107 400	17 600	-	45 900
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	96 300	14 400	-	14 400	-	14 400	-	81 900
Kurzfristige Bankkredite	366 200	303 900	38 500	248 600	246 100	2 500	16 700	62 300
Längerfristige Bankkredite	1 265 600	1 166 900	87 300	785 100	778 700	6 400	294 500	98 600
Darlehen der Bausparkassen	117 700	117 400	-	115 500	114 500	1 000	1 900	300
Darlehen der Versicherungen	119 700	118 800	6 400	85 700	85 500	200	26 700	900
Sonstige Verbindlichkeiten	552 900	380 500	4 400	344 100	330 100	14 000	32 100	172 300
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	-	+63 000	+1 328 300	+1 068 300	-1 122 300	+54 000	-197 100	-63 000

*) Vorläufiges Ergebnis. - Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Einschl. private Organisationen ohne Erwerbscharakter.

2) Korrigierte betriebliche Pensionsrückstellungen.

1) Stand Jahresende. - Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

23.23 Letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen 1976 nach Gütergruppen*)

Mill. DM

Gütergruppe	Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Insgesamt	Nachrichtlich: Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ¹⁾
			insgesamt	darunter Anlageinvestitionen			
Erzeugnisse der Landwirtschaft	15 845	—	-300	—	2 234	17 779	26 137
Erzeugnisse der Forstwirtschaft und der gewerblichen Jagd	94	—	—	—	258	352	1 034
Erzeugnisse der Fischerei und der Fischzucht	1 001	—	—	—	122	1 123	1 188
Elektrischer Strom (einschl. Dampf von Elektrizitätswerken)	12 212	—	—	—	370	12 582	606
Gas und Dampf (ohne Dampf von Elektrizitätswerken)	3 396	—	—	—	15	3 411	—
Wasser aus öffentlicher Versorgung	—	—	—	—	37	37	—
Kohle und Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	1 098	—	2 028	—	3 978	7 104	1 244
Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	166	—	112	—	545	823	5 146
Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	—	—	328	—	359	687	29 082
Chemische Erzeugnisse	10 387	—	637	—	31 483	42 507	20 990
Mineralerzeugnisse	25 011	—	2 989	—	2 636	30 636	17 918
Kunststoff-erzeugnisse	2 400	—	505	—	4 144	7 049	2 768
Gummi- und Asbestwaren	1 003	—	102	—	2 625	3 730	2 436
Baumaterial und feuerfeste Erden, grobkeramische Erzeugnisse usw.	1 358	—	1 363	—	1 149	3 870	2 135
Zement, Kalk, Gips und Baustoffe daraus	890	—	1 420	—	677	2 987	549
Feinkeramische Erzeugnisse	1 262	—	337	—	1 210	2 809	1 058
Glas und Glaswaren	679	—	176	—	1 321	2 176	1 389
Eisen, Stahl usw., Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und Stahlverformung, der Schlossereien u. ä. n. g.	423	—	590	—	17 295	18 308	12 435
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	—	—	266	—	5 171	5 437	9 386
Gießereierzeugnisse	—	—	1 377	1 073	797	2 174	400
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse (ohne Waggons)	—	—	2 793	2 023	2 706	5 499	748
Fahrzeuge (ohne Kraftwagen und -zubehör)	1 095	—	5 349	4 850	7 370	13 814	5 800
Maschinenbauerzeugnisse (ohne Lokomotiven, Büromaschinen, ADV-Anlagen)	402	—	34 588	34 281	45 334	80 324	11 512
Kraftwagen und -zubehör, Reparatur von Straßenfahrzeugen	31 713	—	15 783	15 760	34 694	82 190	12 468
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	651	—	4 781	4 818	3 817	9 249	3 740
Elektrotechnische Erzeugnisse (ohne ADV-Anlagen)	13 707	—	23 132	22 629	24 545	61 384	14 805
Feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Uhren	3 716	—	2 417	2 498	4 471	10 604	3 360
Eisen-, Blech- und Metallwaren (ohne Kraftwagenzubehör)	4 084	—	4 084	3 804	8 362	16 530	4 827
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiel- und Schmuckwaren	4 614	—	131	257	1 669	6 414	2 972
Schnittholz, Halbfabrikate aus Holz und Holzwaren	13 400	—	4 162	3 716	3 270	20 832	4 847
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	273	—	184	—	1 863	2 320	6 132
Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	8 196	—	403	—	2 923	11 522	1 763
Leder und Lederwaren	6 699	—	-499	—	1 131	7 331	3 888
Textilien	12 164	—	-251	418	9 156	21 069	14 190
Bekleidung und Bettwaren, Polsterei- und Dekorateurarbeiten	27 177	—	-549	—	2 996	29 624	8 746
Nahrungs- und Genußmittel (ohne Milch, Fleisch, Getränke und Tabakwaren)	37 464	—	-519	—	4 707	41 652	9 721
Milch und Milchpräparate, Butter und Käse	11 571	—	543	—	2 155	14 269	2 291
Fleisch und Fleischerzeugnisse, rohe Häute und Felle	29 675	—	-289	—	1 574	30 960	5 850
Getränke	13 942	—	-92	—	540	14 390	2 323
Tabakwaren	12 178	—	-170	—	367	12 375	333
Bauten	1 371	—	145 090	145 090	4 942	151 403	3 936
Leistungen des Großhandels (einschl. Rückgewinnung) und der Einfuhr- und Vorratsstellen	13 113	—	1 369	-156	15 826	30 308	296
Leistungen der Handelsvermittlung	5 392	—	769	769	305	6 466	1 822
Leistungen des Einzelhandels	74 976	—	244	—	—	75 220	—
Leistungen der Eisenbahnen (nur schienegebundener Verkehr)	4 081	—	807	246	1 635	6 523	513
Leistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	304	—	117	8	7 771	8 192	2 717
Sonstige Verkehrsleistungen	15 830	—	1 483	1 146	3 378	20 691	3 599
Leistungen der Nachrichtenübermittlung	11 140	—	—	—	—	11 140	39
Bankdienstleistungen gegen tatsächliche Entgelte	1 980	—	—	—	190	2 170	71
Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Vermittlung und Sozialversicherung)	13 036	—	—	—	221	13 257	43
Marktbestimmte Gaststätten- und Beherbergungsleistungen	23 296	—	—	—	1 187	24 483	2 244
Verlags-, Literatur- und Presseleistungen	3 142	—	—	—	322	3 464	155
Marktbestimmte Gesundheits- und Veterinärleistungen	6 093	—	—	—	851	6 944	411
Vermietung von Grundstücken und Räumen	78 448	—	—	—	2 571	81 019	38
Marktbestimmte Forschungs- u. Unterrichtsleistungen, Leistungen der für Unternehmen tätigen Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 276	—	—	—	67	1 343	32
Übrige marktbestimmte Dienstleistungen, Reparatur von Gebrauchsgütern	31 476	—	—	—	4 060	35 536	8 260
Leistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	9 150	—	—	—	—	9 150	—
Häusliche Dienste	1 530	—	—	—	—	1 530	—
Leistungen der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung (ohne Einfuhr- und Vorratsstellen)	8 230	227 190	—	—	421	235 841	—
Alle Gütergruppen	613 810	227 190	257 790	243 230	283 823	1 382 613	280 393
Vorsteuerabzug für Investitionen	—	—	12 200	11 340	—	12 200	—
Alle Gütergruppen ohne abzugsfähige Vorsteuer für Investitionen	613 810	227 190	245 590	231 890	283 823	1 370 413	280 393

*) Ergebnis der Input-Output-Rechnung. — Abgezogen nach dem Inlandskonzept (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 521 und 523).

1) Gesamte Einfuhr zu Ab-Zoll-Preisen.

23.24 Aufkommen und

Lfd. Nr.	Energieträger	Aufkommen an Energieträgern			Verwendung				
		zusammen	aus inländischer Produktion	aus der Einfuhr	Vorleistungen				
					zusammen	Gew. v. Erzeugnissen d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Gew. v. Energie, Wasser, Bergbauerzeugnissen	H. v. chem., Mineralöl- u. Kunstst- erzeugnissen, Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	Erzeug. u. Bearb. v. Eisen, Stahl, NE-Metallen
Mill.									
1	Elektrizität	36 578	35 979	599	25 606	638	2 643	4 411	2 965
2	Dampf	1 381	1 381	—	981	3	228	131	25
3	Naturgase ¹⁾	4 210	1 990	2 220	4 172	—	4 172	—	—
4	Erzeugte Gase ²⁾	3 049	2 983	66	3 050	—	3 050	—	—
5	Verteilte Gase	10 938	10 938	—	8 334	6	3 002	2 320	1 685
6	Steinkohle	15 172	14 391	781	12 082	2	11 372	179	81
7	Braunkohle	1 044	994	50	1 025	—	997	16	7
8	Briketts	938	868	70	150	—	115	19	1
9	Steinkohlenkoks	10 786	10 580	206	8 121	1	111	238	7 082
10	Kernbrennstoffe ³⁾	616	100	516	516	—	442	72	—
11	Erdöl	22 247	660	21 587	22 204	—	—	22 204	—
12	Motorenbenzin, Flugkraftstoffe	20 764	15 967	4 797	5 933	554	41	257	98
13	Dieselmotorenstoff	8 322	6 918	1 404	7 547	960	47	373	62
14	Heizöl, leicht	12 712	7 745	4 967	6 319	399	120	602	246
15	Heizöl, mittelschwer und schwer	6 524	5 007	1 517	6 075	—	1 476	2 093	648
16	Flüssiggas	1 174	1 117	57	878	20	136	554	24
17	Sonstige Mineralölerzeugnisse ⁴⁾	7 879	5 281	2 598	6 690	165	159	3 301	12
18	Insgesamt zu Ab-Werk-Preisen	164 334	122 899	41 435	119 683	2 748	28 111	36 770	12 936
19	Verteilerleistungen	8 145	5 969	2 176	4 957	177	1 156	1 287	363
20	Insgesamt zu Anschaffungspreisen	172 479	128 868	43 611	124 640	2 925	29 267	38 057	13 299
Peta									
21	Elektrizität	1 150	1 087	64	862	14	170	205	139
22	Dampf	160	160	—	122	—	28	16	3
23	Naturgase ¹⁾	1 522	656	866	1 508	—	1 508	—	—
24	Erzeugte Gase ²⁾	716	711	5	717	—	717	—	—
25	Verteilte Gase	2 200	2 200	—	1 961	1	890	497	378
26	Steinkohle	2 988	2 805	183	2 363	0	2 234	34	16
27	Braunkohle	993	969	25	991	—	973	12	2
28	Briketts	171	153	19	25	—	18	3	0
29	Steinkohlenkoks	1 065	1 028	37	604	0	9	16	532
30	Kernbrennstoffe	226	—	226	226	—	226	—	—
31	Erdöl	3 952	241	3 711	3 880	—	—	3 880	—
32	Motorenbenzin, Flugkraftstoffe	1 052	792	260	316	25	2	12	5
33	Dieselmotorenstoff	513	407	106	452	53	2	20	3
34	Heizöl, leicht	1 868	1 123	745	936	59	18	89	37
35	Heizöl, mittelschwer und schwer	1 319	1 029	290	1 209	—	291	419	128
36	Flüssiggas	101	93	7	71	2	12	44	2
37	Sonstige Mineralölerzeugnisse ⁴⁾	803	455	349	700	6	22	420	1
38	Insgesamt	20 798	13 908	6 890	16 940	159	7 120	5 668	1 244
davon:									
39	Primärenergieträger ⁴⁾	9 681	4 670	5 010	8 967	0	4 940	3 925	17
40	Sekundärenergieträger ²⁾	11 118	9 238	1 880	7 973	159	2 180	1 742	1 226

*) Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1975 (siehe auch die Input-Output-Tabelle 1975 im Statistischen Jahrbuch 1981, S. 550f.).

1) Erdgas, Erdöl, Grubengas, Klärgas u. a.

2) Kokereigas, Generatorgas, Raffineriegas, Hochofengas.

3) Aus dem Wert der 1975 eingeführten Kernbrennstoffe abgeleiteter Wertansatz.

4) Petroleum, Rohbenzin, Spezial- und Testbenzin, Schmierstoffe, Bitumen, Erdöl, Erdöl, a.

Verwendung von Energie 1975*)

von Energieträgern												Lfd. Nr.
der Produktionsbereiche								Letzte Verwendung				
H. v. Stahl- u. Maschinen- bauerzeugn., ADV- Anlagen, Fahrzeugen	H. v. elektro- techn., feinmech. u. opt. Erzeugn., EBM-Waren	H. v. Holz-, Papier-, Leder- u. Textil- erzeugnissen	H. v. Nahr- ungs- u. Genuß- mitteln	Erstellung v. Bauten	Leistg. d. Handels, Verkehrs u. d. Nach- richten- übermittlung	Dienst- leistg. d. Banken u. Versicher., sonstige marktbest. Dienst- leistg.	Nicht- marktbest. Dienst- leistg.	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Vorrats- ver- änderung	Ausfuhr	
DM												
1 945	1 492	2 227	1 178	998	3 165	1 698	2 246	10 972	10 742	—	230	1
26	19	52	107	54	92	144	100	400	397	—	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	38	—	18	20	3
—	—	—	—	—	—	—	—	-1	—	- 11	10	4
105	37	109	124	63	317	226	340	2 604	2 600	—	4	5
23	7	44	46	8	74	19	227	3 090	310	545	2 235	6
2	—	3	—	—	—	—	—	19	—	19	—	7
3	—	4	1	—	5	—	2	788	683	13	92	8
101	73	57	62	48	122	58	168	2 665	469	362	1 834	9
—	—	—	—	—	—	—	2	100	—	—	100	10
—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	-192	235	11
329	189	304	305	518	1 961	698	679	14 831	14 093	- 4	742	12
222	102	206	289	736	4 092	146	312	775	608	26	141	13
443	297	394	479	79	1 276	954	1 030	6 393	6 562	-396	227	14
147	61	434	402	11	725	19	59	449	—	- 32	481	15
17	6	20	8	10	15	36	32	296	231	31	34	16
494	237	418	46	924	629	94	211	1 189	330	79	780	17
3 857	2 520	4 272	3 047	3 449	12 473	4 092	5 408	44 651	37 025	458	7 168	18
175	94	175	133	237	722	185	253	3 188	2 916	- 32	304	19
4 032	2 614	4 447	3 180	3 686	13 195	4 277	5 661	47 839	39 941	426	7 472	20
joule²⁾												
50	35	56	28	17	75	28	45	289	253	—	35	21
3	2	6	13	7	11	20	12	38	37	—	0	22
—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	12	3	23
—	—	—	—	—	—	—	—	-1	—	- 3	2	24
21	7	21	23	8	40	29	46	240	239	—	1	25
5	2	8	9	1	14	3	37	626	45	143	438	26
1	—	3	1	—	—	—	0	2	—	2	0	27
1	—	1	0	—	1	—	0	146	129	0	17	28
7	5	4	4	3	8	4	12	461	51	183	227	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	—	—	—	—	—	72	—	71	1	31
15	9	14	14	24	137	32	28	736	642	- 1	95	32
12	6	11	16	40	264	8	17	62	33	3	26	33
65	44	58	70	12	188	142	154	932	969	- 76	39	34
29	12	86	79	2	149	4	11	110	—	- 8	119	35
1	1	2	1	1	1	3	3	30	17	7	6	36
16	30	22	2	149	21	5	7	103	11	5	87	37
225	152	292	260	263	908	277	373	3 858	2 426	338	1 094	38
6	2	11	9	1	14	3	38	714	45	228	442	39
220	150	281	251	262	895	274	336	3 144	2 381	110	653	40

¹⁾ Heizwert der Energieträger in 10¹⁵ Joule.

²⁾ Naturgase, Steinkohle, Braunkohle, Kernbrennstoffe, Erdöl.

³⁾ Elektrizität, Dampf, erzeugte und verteilte Gase, Briketts, Steinkohlenkoks, Mineralölzeugnisse.

24 Zahlungsbilanz

24.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. In der **Leistungsbilanz** werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz – Saldo der Kapitalbilanz = Ungeklärte Beträge.

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 24.1 und 24.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem

Ausland auf S. 558 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die regionale Gliederung des Warenverkehrs wird nach Herstellungsländern (Einfuhr) und Verbrauchsändern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inlanders bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Eine Berichtigung um Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden, ist ab 1969 aufgrund der starken Zunahme der multilateralen Zahlungen im Zusammenhang mit spekulativen Geldbewegungen nicht mehr möglich. Die Währungsreserven der Deutschen Bundesbank und der Restposten der Zahlungsbilanz (Ungeklärte Beträge) werden deshalb nicht mehr in regionaler Gliederung nachgewiesen.

24.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1978	1979	1980	1981	1978	1979	1980	1981
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (fob-Werte)¹⁾	277 390	304 339	339 440	388 346	226 190	272 333	320 402	348 162
Dienstleistungsverkehr	71 609	77 947	89 509	108 462	86 917	100 070	113 798	138 849
Reiseverkehr	9 735	10 631	11 920	14 196	28 753	32 343	37 402	40 357
Seefrachten ²⁾	5 547	6 220	7 013	8 512	5 188	6 131	6 173	7 985
Binnenschiffsfrachten	117	102	109	92	366	376	396	351
Sonstige Frachten	1 977	2 194	2 649	2 896	1 758	2 032	2 142	2 250
Personenbeförderung	2 656	2 958	3 493	4 207	3 156	3 428	3 860	4 664
Hafendienste ³⁾	2 806	3 193	4 061	4 730	3 823	4 471	5 154	6 250
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	286	330	537	515	50	60	79	135
Sonstige Transportleistungen	182	227	261	260	729	905	1 124	1 416
Versicherungen	2 597	2 619	2 723	4 567	3 014	3 180	3 747	5 493
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 589	1 533	1 743	1 940	6 353	6 762	7 297	8 595
Lizenzen und Patente	922	961	1 101	1 233	2 387	2 516	2 624	2 666
Kapitalerträge	17 462	20 210	23 948	30 180	12 383	17 122	20 720	31 180
Arbeitsentgelte ⁵⁾	3 557	3 910	4 200	4 960	4 893	5 669	6 754	7 590
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 006	6 018	7 066	9 066	4 268	4 381	4 835	6 215
Regierung	863	905	1 081	812	2 611	2 898	3 386	3 507
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁶⁾	8 947	9 190	10 290	12 655	—	—	—	—
Anderer Dienstleistungen	6 362	6 747	7 313	7 641	7 184	7 799	8 103	10 197
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	11 723	11 351	11 586	11 312	29 504	32 195	35 873	38 374
Private Übertragungen	—	—	—	—	6 250	6 600	7 250	8 300
Überweisungen ausländischer Gastarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer private Übertragungen	1 003	930	1 216	1 686	3 729	3 967	4 698	5 515
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 754	1 513	1 645	1 817
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Europäische Gemeinschaften	8 984	8 452	8 415	7 613	10 875	12 439	12 956	14 184
Sonstige internationale Organisationen	36	12	8	3	1 230	1 503	1 280	1 385
Anderer staatliche Übertragungen	1 700	1 956	1 946	2 008	5 667	6 173	8 045	7 172
Insgesamt	360 722	393 637	440 535	508 120	342 611	404 598	470 073	525 385
Saldo der Leistungsbilanz	+18 111	-10 962	-29 538	-17 265	—	—	—	—
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte⁸⁾	+21 205	+31 988	+12 780	+16 101	+20 859	+18 413	+27 200	+24 478
Langfristiges Kapital ⁹⁾	+ 3 871	+ 6 190	+19 944	+22 573	+ 6 730	+11 513	+12 304	+14 413
Kurzfristiges Kapital	—	—	—	—	—	—	—	—
Staat	- 10	+ 892	+23 103	+21 908	+ 3 281	+ 2 401	+ 2 316	+ 3 533
Langfristiges Kapital ¹⁰⁾	- 10	+ 892	+23 103	+21 908	+ 3 281	+ 2 401	+ 2 316	+ 3 533
Kredit- und Darlehensgewährung	1 602	2 494	25 575	27 886	4 635	5 051	5 806	5 807
Tilgungen und Rückkäufe ¹¹⁾	1 613	1 602	2 472	5 977	1 354	2 650	3 490	2 275
Kurzfristiges Kapital	+ 875	- 482	- 345	+ 3 116	- 277	- 173	+ 14	+ 625
Geschäftsbanken⁸⁾	+12 275	+ 5 835	- 1 662	+ 844	+ 2 162	+ 1 661	+ 7 089	+10 956
Guthaben bzw. Einlagen	+12 275	+ 5 835	- 1 662	+ 844	+ 2 162	+ 1 661	+ 7 089	+10 956
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	+ 24	+ 81	+ 12	- 11
Deutsche Bundesbank	—	—	—	—	+ 29	- 3 389	- 6	+ 0
Währungsgold	—	—	—	—	+ 29	- 3 389	- 6	+ 0
Reserveposition beim IWF und Sonderziehungsrechte	—	+ 534	+ 508	+ 546	+ 3 089	- 1 744	- 1 753	+ 668
Devisen und Sorten	—	—	—	—	+26 083	-20 330	-10 046	-11 768
Sonstige Ansprüche und Verbindlichkeiten ¹⁰⁾	+ 4 890	- 1 854	+ 9 448	- 3 026	- 4 540	+19 190	- 6 134	+ 6 337
Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank ¹²⁾	—	—	—	—	- 7 586	- 2 868	+ 1 656	+ 3 015
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank ¹³⁾	- 7 586	- 2 868	+ 1 656	+ 3 015	—	—	—	—
Insgesamt	+35 520	+40 235	+65 432	+65 077	+49 854	+24 755	+32 652	+52 246
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	—	—	—	—	+14 334	-15 480	-32 780	-12 831
Ungeklärte Beträge¹⁴⁾	—	—	—	—	+ 3 776	+ 4 518	+ 3 239	- 4 433

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: April 1982).

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Herstellungslandern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern.

2) Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden.

3) bis 11) siehe S. 556 und 12) bis 21) S. 557.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1980*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrie-länder ⁴⁾	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organi-sationen ⁶⁾	Regional nicht aufteilbar
Ausfuhr bzw. Einnahmen									
Waren¹⁾	339 273	161 098	72 107	19 660	21 140	13 071	52 115	—	82
Dienstleistungen	89 516	29 692	13 501	3 235	19 308	4 148	15 722	3 899	11
Reiseverkehr	12 056	5 918	3 760	72	1 238	472	587	—	9
Seefrachten ²⁾	7 013	2 609	860	274	968	766	1 537	—	—
Binnenschiffsfrachten	109	81	5	2	6	4	11	—	—
Sonstige Frachten	2 649	924	622	157	341	185	420	—	—
Personenbeförderung	3 493	887	761	61	576	364	845	—	—
Hafendienste ³⁾	4 061	1 760	634	393	611	136	527	—	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	537	161	239	14	22	6	95	—	0
Sonstige Transportleistungen	261	139	62	60	—	—	0	—	—
Versicherungen	2 723	1 149	479	12	621	167	294	—	0
Provisionen, Werbe- und Messekosten	1 743	702	402	98	108	155	227	48	1
Lizenzen und Patente	1 101	251	191	55	264	211	129	—	—
Kapitalerträge	23 915	6 342	2 951	1 608	6 410	913	4 070	1 621	0
Arbeitsentgelte ⁵⁾	4 200	1 233	825	102	626	135	554	725	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	7 066	591	340	146	115	140	5 735	—	—
Regierungseinnahmen	1 081	143	102	10	47	16	147	616	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁷⁾	10 273	3 396	—	—	6 601	276	—	—	—
Andere Dienstleistungen	7 235	3 405	1 270	171	755	202	542	888	0
Übertragungen	11 717	10 206	754	11	421	82	233	8	0
Private Übertragungen									
Renten und Pensionen	355	210	130	0	7	2	6	—	0
Unterstützungszahlungen	992	376	145	11	349	38	74	0	0
Andere private Übertragungen									
Staatliche Übertragungen									
Internationale Organisationen	8 424	8 415	—	—	—	—	—	8	—
Andere staatliche Übertragungen	1 946	1 205	480	1	65	43	153	—	0
Insgesamt	440 506	200 996	86 362	22 906	40 869	17 301	68 070	3 907	93
Saldo der Leistungsbilanz	-29 832	-10 287	-1 824	+4 092	+1 701	-5 107	-18 424	+470	- 455
Veränderung der Verbindlichkeiten									
Unternehmen und private Haushalte ⁸⁾									
Langfristige Verbindlichkeiten ⁹⁾	+12 861	+ 6 892	- 407	+ 88	+ 874	+ 540	+ 5 106	-232	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	+20 844	+13 504	+1 183	+ 4	+ 740	+ 208	+ 575	—	+4 630
Staat									
Langfristige Verbindlichkeiten	+23 103	+ 4 364	+ 98	—	+5 109	+ 69	+12 857	+607	—
Kreditaufnahme	25 575	5 780	412	—	5 126	71	13 178	1 009	—
Tilgungen und Rückkäufe ¹¹⁾	2 472	1 416	315	—	17	2	320	401	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 403	- 380	—	—	—	—	—	- 23	—
Geschäftsbanken ¹⁰⁾									
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken	- 539	+ 1 548	-2 323	- 380	-1 129	+ 806	+ 1 739	+302	-1 102
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken	- 1 706	+ 859	- 561	- 164	- 556	- 291	- 831	-162	—
Deutsche Bundesbank ²⁰⁾	+11 612	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+65 772								

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1981; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1982 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen.

1) Fußnoten 1) und 2) siehe S. 555.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, siehe Fußnote 1).

3) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen.

4) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

5) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlte Werkspensionen u. ä.

6) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

7) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr siehe Tabelle 24.3.

8) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs siehe Tabelle 24.3.

9) Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen.

10) Die Tilgung der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betrug: 1976 = 50, 1977 = 40, 1978 = 28, 1979 = 5, 1980 = 71, 1981 = 0 Mill. DM.

11) Die Tilgung der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betrug: 1976 = 50, 1977 = 40, 1978 = 28, 1979 = 5, 1980 = 71, 1981 = 0 Mill. DM.

12) bis 21) siehe S. 557.

24.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1980*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁵⁾	Andere europäische Länder ¹⁶⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ¹⁷⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ¹⁸⁾	Entwicklungs-länder ¹⁹⁾	Inter-nationale Organi-sationen ¹⁵⁾	Regional nicht aufteilbar
Einfuhr bzw. Ausgaben									
Waren¹⁾	320 402	148 577	46 922	16 031	24 795	18 262	65 814	—	—
Dienstleistungen	114 181	45 951	32 917	2 539	12 212	3 519	14 868	2 134	42
Reiseverkehr	37 818	15 853	17 099	725	2 015	551	1 536	—	39
Seefrachten ²⁾	6 173	1 635	684	391	1 263	843	1 357	—	—
Binnenschiffsfrachten	396	351	43	3	—	—	—	—	0
Sonstige Frachten	2 142	1 499	487	76	33	15	32	—	—
Personenbeförderung	3 860	1 186	1 004	218	623	262	568	—	—
Hafendienste ³⁾	5 154	2 317	623	135	888	331	860	—	0
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	79	51	12	1	5	1	9	—	0
Sonstige Transportleistungen	1 124	304	283	33	71	48	385	—	—
Versicherungen	3 747	1 661	818	72	523	173	500	—	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	7 297	2 305	2 043	100	335	255	2 259	—	1
Lizenzen und Patente	2 624	812	572	11	1 184	32	13	—	0
Kapitalerträge	20 720	9 260	4 786	149	2 997	418	2 921	187	1
Arbeitsentgelte ^{5) 6)}	6 756	3 917	1 423	54	754	107	499	2	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 835	1 017	885	162	256	219	2 295	—	0
Regierungsausgaben	3 386	492	218	36	345	65	286	1 944	0
Andere Dienstleistungen	8 069	3 291	1 937	376	917	202	1 346	—	0
Übertragungen	35 754	16 755	8 347	244	2 161	627	5 812	1 303	506
Private Übertragungen									
Unterstützungszahlungen	2 434	247	336	101	243	165	901	17	424
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	6 900	1 145	5 430	—	30	15	210	—	70
Andere private Übertragungen	2 525	792	418	26	462	118	704	6	0
Staatliche Übertragungen									
Wiedergutmachungsleistungen	1 645	395	88	1	458	96	607	—	—
Internationale Organisationen	14 236	12 956	—	—	—	—	—	1 280	—
Renten und Pensionen	3 454	753	1 330	108	601	207	454	—	0
Andere staatliche Übertragungen	4 560	466	746	8	367	26	2 936	—	11
Insgesamt	470 337	211 283	88 186	18 814	39 168	22 408	86 494	3 437	548
Veränderungen der Ansprüche									
Unternehmen und private Haushalte ⁸⁾									
Langfristige Ansprüche ⁹⁾	+27 374	+9 613	+3 354	+120	+6 629	+1 843	+4 131	+1 684	—
Kurzfristige Ansprüche	+12 304	+2 759	+ 262	+ 4	- 588	+ 19	+ 459	—	+9 389
Staat									
Langfristige Ansprüche ¹⁰⁾	+ 1 730	+ 67	+ 581	- 50	- 125	+ 78	+ 120	+1 085	- 26
Kreditgewährung	4 944	90	968	10	43	138	2 609	1 086	—
Tilgungen und Rückkäufe	3 214	23	386	61	167	61	2 489	1	26
Kurzfristige Ansprüche	+ 14	- 45	+ 8	—	+ 66	—	- 15	—	—
Geschäftsbanken ¹¹⁾									
Forderungen an ausländische Banken	+ 8 239	+6 167	+1 740	-121	- 190	+ 515	+ 171	- 59	+ 16
Forderungen an ausländische Nichtbanken	- 155	+ 77	- 170	+127	- 3	- 77	- 63	- 46	—
Noten und Münzen und sonstige Forderungen	- 983	+ 8	+ 5	—	- 2	+ 1	—	—	- 995
Deutsche Bundesbank ^{10) 21)}	-16 283	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	+32 240								
Zunahme des Netto-Auslandsvermögens (+)	-33 532								
Ungeklärte Beträge^{8) 14)}	+ 3 699								

⁸⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: Juli 1981; die Angaben stimmen daher nicht mit Tabelle 24.1 überein, die nach dem Stand vom April 1982 berechnet ist). Abweichungen in den Summen, soweit sich einzelne Transaktionen regional nicht zuordnen lassen. Fußnoten ¹⁾ und ²⁾ siehe S. 555 und ³⁾ bis ¹¹⁾ S. 556.

¹²⁾ Vor allem aufgrund der Auswirkungen wechsellkurspolitischer Maßnahmen.

¹³⁾ Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition. ¹⁴⁾ In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder.

¹⁵⁾ Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

¹⁶⁾ Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer.

¹⁷⁾ Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

¹⁸⁾ Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika einschl. Namibia (Südwestafrika).

¹⁹⁾ Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 24.4, S. 559.

²⁰⁾ Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

²¹⁾ Einschl. Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

24.3 Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill. DM

24.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1977	1978	1979	1980	1981	1977	1978	1979	1980	1981
Beteiligungen ¹⁾	8 019	10 614	12 146	11 438	13 834	2 897	3 371	4 031	3 363	3 378
Dividendenwerte ²⁾	4 240	5 901	5 092	8 449	9 339	3 384	5 250	5 859	8 074	9 280
Festverzinsliche Wertpapiere	31 380	35 723	29 850	36 591	36 447	26 829	32 170	26 124	29 253	30 316
Kredite und Darlehen ³⁾	26 851	28 836	30 467	35 079	36 077	16 995	20 067	24 002	25 074	29 992
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	598	684	1 060	1 600	1 875	36	40	185	193	128
Insgesamt	71 088	81 758	78 614	93 157	97 572	50 141	60 898	60 201	65 957	73 095

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1979										
Beteiligungen ¹⁾	3 203	1 411	4 418	1 438	1 142	560	516	1 282	262	599
Dividendenwerte ²⁾	1 229	539	2 450	48	826	1 334	416	3 015	46	1 048
Festverzinsliche Wertpapiere	8 175	4 931	2 761	3 699	10 283	7 453	5 071	599	3 358	9 643
Kredite und Darlehen ³⁾	9 693	4 450	4 872	5 060	6 393	6 911	4 306	2 963	4 051	5 771
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	289	356	253	84	78	77	94	10	0	4
Insgesamt	22 589	11 686	14 754	10 328	18 721	16 335	10 403	7 869	7 717	17 066
1980										
Beteiligungen ¹⁾	2 950	1 433	4 398	1 725	932	666	705	1 098	519	201
Dividendenwerte ²⁾	1 169	571	4 358	86	2 266	1 501	422	4 087	113	1 950
Festverzinsliche Wertpapiere	11 574	6 153	3 146	4 409	11 309	9 535	5 281	811	3 475	10 152
Kredite und Darlehen ³⁾	13 641	5 838	1 583	8 195	5 822	8 417	4 631	1 205	6 220	4 600
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	430	544	349	54	224	33	144	4	10	2
Insgesamt	29 765	14 537	13 833	14 466	20 553	20 152	11 183	7 205	10 337	16 906

24.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1977	1978	1979	1980	1981	1977	1978	1979	1980	1981
Beteiligungen ¹⁾	6 530	6 517	6 961	5 448	8 047	4 600	3 388	3 936	3 321	3 860
Dividendenwerte ²⁾	6 258	7 803	5 711	6 492	8 976	4 643	4 765	3 879	5 922	6 511
Festverzinsliche Wertpapiere	8 378	8 679	11 219	7 716	8 429	7 691	8 555	7 183	7 422	9 882
Kredite und Darlehen ³⁾	12 906	26 125	36 805	30 120	38 784	7 440	11 144	13 696	20 184	27 855
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	22	80	134	22	155	86	147	147	169	182
Insgesamt	34 093	49 204	60 829	49 799	64 391	24 460	28 000	28 841	37 018	48 290

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EG-Länder	Andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1979										
Beteiligungen ¹⁾	2 530	842	1 283	875	179	1 608	849	879	214	96
Dividendenwerte ²⁾	2 131	1 878	128	1 349	224	1 225	1 598	60	915	81
Festverzinsliche Wertpapiere	5 440	1 873	145	2 879	881	4 615	1 448	99	804	217
Kredite und Darlehen ³⁾	19 335	9 170	849	6 695	756	6 183	2 800	524	3 366	821
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	120	13	0	0	0	39	63	27	8	11
Insgesamt	29 556	13 776	2 404	11 798	2 043	13 670	6 759	1 589	5 306	1 228
1980										
Beteiligungen ¹⁾	2 463	794	1 125	369	241	1 060	555	639	617	50
Dividendenwerte ²⁾	2 151	1 424	172	2 641	243	1 961	2 606	137	1 040	177
Festverzinsliche Wertpapiere	3 597	873	416	1 976	855	4 381	1 136	281	949	674
Kredite und Darlehen ³⁾	16 266	4 997	868	7 337	652	10 152	4 145	626	4 582	679
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	7	12	1	2	0	37	63	25	30	14
Insgesamt	24 484	8 099	2 582	12 324	1 989	17 592	8 506	1 708	7 218	1 593

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand April 1982 bzw. Juli 1981 (für regionale Angaben).

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien.

2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde.

4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 24.2, Fußnoten 1^{a)} bis 1^{e)}.

24.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen. – Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind, sofern sie nicht ausdrücklich als Bruttobetrag ausgewiesen werden, stets mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen

saldiert. – Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie die Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Staatshandelsländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Portugal (ab 1975), Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern. – Ein erheblicher Teil der Leistungen an Entwicklungsländer wird über multilaterale Stellen (internationale Fonds und internationale Entwicklungsbanken) geleistet.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1974	1975	1976 ¹⁾	1977 ¹⁾	1978 ¹⁾	1979 ¹⁾	1980 ¹⁾	1981 ¹⁾
Staatliche Transaktionen	41 735	4 188	4 117	4 127	5 160	6 345	7 531	8 663
mit Entwicklungsländern	32 062	2 829	2 667	2 533	3 571	4 162	5 279	6 546
Öffentliche Zusammenarbeit	27 187	2 859	2 628	2 399	3 134	3 960	4 130	5 034
Technische Zusammenarbeit und sonstige Zuschüsse	12 815 ²⁾	1 369	1 288	1 378	1 576	2 390	4 009 ³⁾	3 011
Finanzielle Zusammenarbeit	14 372	1 490	1 340	1 021	1 558	1 570	121	2 023
Kredite (brutto) ⁴⁾	17 675	2 289	2 179	1 787	2 247	2 426	2 304	2 912
Rückzahlungen	3 303	799	839	766	689	856	2 183 ³⁾	889
Sonstige öffentliche Leistungen								
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau ⁵⁾	4 875	-30	39	134	437	202	1 149	1 512
Kredite (brutto)	12 133	871	1 068	991	1 320	1 339	2 064	2 431
Rückzahlungen	7 258	901	1 029	857	883	1 137	915	919
mit internationalen Fonds								
Öffentliche Zusammenarbeit	4 245	809	794	807	656	1 207	1 234	1 381
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	1 218	184	192	201	241	255	292	305
die Europäischen Gemeinschaften ⁶⁾	2 998	579	562	528	332	597	862	992
den Afrikanischen Entwicklungsfonds	14	15	28	25	17	56	56	56
sonstige Organisationen	15	31	12	53	66	299	24	28
mit internationalen Entwicklungsbanken	5 428	550	656	787	933	976	1 018	736
Öffentliche Zusammenarbeit	2 832	497	587	779	924	973	1 023	736
Kapitaleinzahlungen und Kredite an								
die Weltbank	537	—	—	—	101	—	—	—
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	12	11	10	13
die Internationale Entwicklungsorganisation	2 102	423	438	669	669	669	935	667
die Asiatische Entwicklungsbank	178	74	87	53	93	293	5	8
die Interamerikanische Entwicklungsbank	—	—	62	57	49	—	73	48
Sonstige öffentliche Leistungen								
Kredite der Deutschen Bundesbank an die Weltbank	2 596	53	69	8	9	3	-5	—
Private Transaktionen	40 224	8 039	9 784	9 998	10 025	7 015	11 687	9 540
Leistungen der Wirtschaft	38 285	7 534	9 269	9 476	9 455	6 301	10 923	8 740
an Entwicklungsländer	33 306	6 664	6 927	7 383	7 816	4 600	8 461	7 957
Direktinvestitionen	—	2 010	1 927	1 964	2 059	1 499	2 867	3 055
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	5 778	700	700	600	550	550	300	250
Neuanlagen	14 738	1 310	1 227	1 364	1 509	949	2 567	2 805
Sonstige langfristige Kapitalanlagen	—	2 177	2 864	5 017	4 148	1 456	3 072	2 797
Garantierte Exportkredite	12 790	2 477	2 136	402	1 609	1 645	2 522	2 105
an internationale Finanzierungsinstitutionen								
Käufe von Anleihen ⁷⁾	4 979	870	2 342	2 093	1 639	1 701	2 462	783
Leistungen privater Organisationen ⁸⁾ aus Eigenmitteln	1 939	505	515	522	570	714	764	800
an Entwicklungsländer	1 939	505	515	522	570	714	764	800
Insgesamt	81 959	12 227	13 901	14 125	15 185	13 360	19 218	18 203
dar.: Öffentliche Zusammenarbeit	34 264	4 165	4 009	3 985	4 714	6 140	6 387	7 151

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1976 revidierte Zahlen, infolge DAC-Beschluß zur Umstellung des Meldeverfahrens bei Schuld Scheinen auf Hinterlegungsbasis.

2) Einschl. Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland (bis 1965).

3) Infolge Schuldenerlaß an LLDC's (least developed countries) im Jahre 1980 Umbuchung von früher gewährten Krediten auf Zuschüsse und Gegenbuchung bei Krediten als Rückzahlungen in Höhe von rd. 1,5 Mrd. DM.

4) Einschl. Umschuldungen und Darlehen der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie deutsche Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens (bis 1958).

5) Lieferanten-, Besteller- und sonstige Finanzkredite (einschl. Umschuldungen), Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen, Darlehen der Deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

6) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms.

7) Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

8) Kirchen, Gewerkschaften, Verbände, Stiftungen u. a. (ab 1970).

25 Umweltschutz

25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Statistiken über die Abfallbeseitigung, die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie über die Investitionen für Umweltschutz dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihren Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« vom 15. 8. 1974 (BGBl. I S. 1938). Eine Neufassung des Gesetzes (Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311) führte zu Änderungen, die sich in den Erhebungen ab 1979 auswirken; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellennachweis«, S. 752 ff.).

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner. Sie wird in zweijährlichen Abständen, erstmals für 1975, durchgeführt, wobei die Berichtsjahre ab 1980 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben worden sind.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung in der Weise aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Zu den Anlagen der Abfallbeseitigung gehören Deponien, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert, Müllverbrennungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt, und Kompostierungsanlagen, in denen Abfälle auf natürlichem Wege in Kompost umgewandelt werden.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und anderen Bereichen umfaßt im wesentlichen Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, des Einzelhandels und des Straßenverkehrs sowie Flugplätze, Schlachthöfe und Krankenhäuser. Sie erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen und wird ebenfalls in zweijährlichen Abständen, erstmals für 1975, durchgeführt, wobei die Berichtsjahre ab 1980 durch Rechtsverordnung um ein Jahr verschoben worden sind.

Abfälle im Sinne der Erhebung sind alle in einem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschte Stoffe, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

In den Tabellen werden Abfälle einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen nachgewiesen, soweit diese vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert wurden. Dabei wird teilweise dargestellt, ob die Abfallmengen in eigenen Deponien abgelagert oder im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben werden.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei den Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Die Statistik der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe wird in zweijährigem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung
- Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe einzelner Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes mit 10 Beschäftigten und mehr.

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe (aus Grund-, Quell- und Oberflächenwasser) und Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz sowie von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen. Als Grundwasser gilt das unterirdisch anstehende Wasser, das die Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt. Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (z. B. Fluß-, Seen- und Talsperrenwasser). Erfaßt wird sowohl die direkt aus Oberflächengewässern gewonnene Rohwassermenge, bevor sie aufbereitet wird, als auch Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Oberflächengewässers nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert (Uferfiltrat).

Bei den Betrieben werden alle Anlagen zur Wassergewinnung, das sind Brunnen, Quellen und Entnahmeeinrichtungen aus Oberflächengewässern, erfaßt. Mehrere Anlagen eines Wasserwerkes gelten als Einheit, wenn sie Wasser aus demselben Grundwasserstock oder Oberflächengewässern mit gleicher Qualität fördern.

Die Wassernutzung enthält einen Teil des Wasseraufkommens, der nicht an Dritte abgegeben oder ungenutzt abgeleitet wurde. Sie umfaßt zusätzlich die vielfache Nutzung in Kreislaufsystemen. Die Menge des genutzten Kreislaufwassers ergibt sich aus der Multiplikation der im Kreislauf im Durchschnitt dauernd vorhandenen Wassermenge mit den Umläufen.

Die Ableitung entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich des an Dritte abgegebenen und des verdunsteten, versickerten oder in die Erzeugnisse eingegangenen Wassers.

Zu den betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen gehören nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden.

Investitionen für Umweltschutz

In der Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Sie wird jährlich, erstmals für 1975, durchgeführt.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

In dem Bereich der Abfallbeseitigung handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für Gewässerschutz umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der Lärmbekämpfung dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der Luftreinhaltung dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen Investitionen für Arbeitsschutz.

25.1 Abfallbeseitigung

25.1.1 Gemeinden, Wohnbevölkerung und Anschluß an Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung 1977 nach Ländern

Land	Gemeinden insgesamt ¹⁾	Wohn- bevölke- rung 1 000	Entsorgte Wohnbevölkerung									
			angeschlossen an						zusammen		darunter über Umladestationen angeschlossen	
			Deponien		Müllverbrennungs- anlagen		Kompostierungs- und sonstige Anlagen ²⁾					
			Anzahl	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾	1 000	% ³⁾
Schleswig-Holstein	1 158	2 587	1 736	67,1	305	11,8	545	21,1	2 587	100	166	6,4
Hamburg	1	1 680	800	47,6	879	52,3	1	0,1	1 680	100	—	—
Niedersachsen	1 063	7 224	6 938	96,0	286	4,0	—	—	7 224	100	161	2,2
Bremen	2	703	72	10,2	631	89,8	—	—	703	100	—	—
Nordrhein-Westfalen	396	17 030	12 449	73,1	4 453	26,1	96	0,6	16 999	99,8	328	1,9
Hessen	425	5 541	3 786	68,3	1 555	28,1	199	3,6	5 541	100	126	2,3
Rheinland-Pfalz	2 320	3 639	3 037	83,4	215	5,9	388	10,7	3 639	100	368	10,1
Baden-Württemberg	1 112	9 120	7 584	83,2	1 218	13,4	319	3,5	9 120	100	792	8,7
Bayern	3 962	10 819	7 718	71,3	2 903	26,8	75	0,7	10 696	98,8	329	3,0
Saarland	50	1 081	929	86,0	152	14,0	—	—	1 081	100	—	—
Berlin (West)	1	1 927	802	41,6	1 125	58,4	—	—	1 927	100	370	19,2
Bundesgebiet	10 490	61 353	45 851	74,7	13 723	22,4	1 623	2,6	61 198	99,7	2 639	4,3

25.1.2 An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

Jahr Abfallarten	Anlagen ⁴⁾ insgesamt	Abfall- mengen ⁵⁾ 1 000 t	Davon angeliefert an							
			Deponien		Müllverbrennungs- anlagen		Kompostierungs- anlagen		sonstige Anlagen ²⁾	
			Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t
1975	4 616	58 722	4 526	53 159	47	5 086	21	430	22	47
1977	2 865	64 377	2 756	57 754	43	5 424	17	537	49	662
davon (1977):										
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewer- beabfälle, Sperrmüll, Straßen- kehricht, Marktabfälle		28 915		23 225		5 119		481		89
Bodenaushub, Bauschutt, Straßen- aufbruch		28 458		28 379		—		—		79
Sonstige feste produktionspezi- fische Abfälle aus Industrie und Gewerbe		3 641		3 305		258		—		78
Stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe		361		283		1		—		77
Sonstige nicht stichfeste Schlämme aus Industrie und Gewerbe		166		120		3		—		43
Stichfeste Schlämme aus kommunal- en Kläranlagen		543		509		17		18		—
Nicht stichfeste Schlämme aus kom- munalen Kläranlagen		382		331		3		37		11
Fäkalien (aus Hauskläranlagen und Sickergruben)		94		85		—		1		9
Kanal- und Sinkkastenschlamm		200		194		0		0		6
Abscheidegut aus Benzin-, Öl- und Fettabscheidern		43		38		1		0		4
Ölgetränktes und sonstig verunrein- igtes Erdreich; Aufsaugmassen aus Unfällen mit Öl und sonstigen wassergefährdenden Stoffen		101		84		11		—		6
Flüssige Abfälle		23		12		3		—		8
Schlacke aus Müllverbrennungsan- lagen		1 090		884		—		—		206
Kompost		15		15		—		—		—
Krankenhausabfälle		19		11		6		—		2
Sonstige Abfälle		328		282		2		—		44
Außerdem:										
Altreifen (in Stück)		1 134 949		461 232		52 717		—		621 000
Autowracks (in Stück)		50 287		15 260		—		27		35 000

1) Stand 31. 12. 1977; Niedersachsen 1. 2. 1978.

2) Z. B. Sonderabfalldeponien, chemische oder physikalische Behandlungsanlagen.

3) Anteil an der Wohnbevölkerung insgesamt.

4) Behandlungs- und Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Ge-
werbeabfälle.

5) Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen.

25.1 Abfallbeseitigung

25.1.3 Betriebe und Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und anderen Bereichen 1977

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Betriebe ²⁾			Abfallmengen ³⁾				
	insgesamt	darunter mit Beseitigungsanlagen		insgesamt	von Betrieben			
		Anzahl	%		mit Beseitigungsanlagen			ohne Beseitigungsanlagen
					zusammen	in eigenen Deponien abgelagert	abgeholt, abgefahren oder abgegeben ⁴⁾	
			1 000 t					
Produzierendes Gewerbe ⁵⁾	70 010	5 300	7,6	153 425	55 422	36 112	19 310	98 003
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 070	78	2,5	4 480	983	230	752	3 498
Bergbau	321	40	12,5	4 664	2 559	2 270	289	2 105
Verarbeitendes Gewerbe	48 441	4 360	9,0	58 470	31 617	20 395	11 223	26 852
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 811	1 529	15,6	33 968	23 895	17 693	6 202	10 072
Mineralölverarbeitung	91	32	35,2	436	363	135	228	73
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 729	582	15,6	10 724	8 421	7 834	587	2 303
Eisenschaffende Industrie	190	50	26,3	5 930	4 374	2 471	1 903	1 556
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbwärker	212	54	25,5	1 155	674	512	162	481
Gießerei	571	105	18,4	3 266	1 660	1 296	364	1 606
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	463	34	7,3	463	157	41	116	306
Chemische Industrie	1 637	193	11,8	8 415	6 772	4 860	1 912	1 643
Holzbearbeitung	2 419	398	16,5	1 977	486	62	424	1 491
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	194	62	32,0	1 257	892	427	465	365
Gummiverarbeitung	305	19	6,2	346	96	56	40	250
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 168	1 179	6,5	10 857	3 607	591	3 016	7 250
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 245	147	11,8	1 926	179	22	158	1 746
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 360	24	1,8	473	95	15	80	378
Maschinenbau	5 339	359	6,7	2 651	873	226	648	1 778
Straßenfahrzeugbau	2 729	182	6,7	2 684	1 724	257	1 467	960
Schiffbau	144	6	4,2	354	67	—	67	288
Luft- und Raumfahrzeugbau	61	8	13,1	60	12	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	48
Elektrotechnik	3 204	187	5,8	1 569	356	35	321	1 213
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 357	61	4,5	134	33	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	101
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 613	195	7,5	942	253	36	217	689
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	116	10	8,6	63	15	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	48
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 652	1 432	9,1	5 188	1 550	367	1 183	3 638
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁷⁾	815	83	10,2	87	31	—	31	56
Feinkeramik	205	54	26,3	406	227	176	51	179
Herstellung und Verarbeitung von Glas	365	34	9,3	467	194	91	104	273
Holzverarbeitung	2 752	1 021	37,1	839	372	13	359	467
Papier- und Pappeverarbeitung	939	36	3,8	568	67	8	59	501
Druckerei, Vervielfältigung	2 044	70	3,4	917	254	—	254	663
H. v. Kunststoffwaren	1 841	40	2,2	649	80	55	24	569
Lederherzeugung ⁸⁾	219	14	6,4	92	17	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	75
Lederverarbeitung ⁹⁾	860	6	0,7	132	0	—	0	132
Textilgewerbe	2 383	56	2,3	855	306	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	549
Bekleidungsgerbere ¹⁰⁾	3 229	18	0,6	175	2	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	173
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 810	220	4,6	8 457	2 565	1 743	822	5 892
Ernährungsgewerbe (ohne Schlachthäuser)	4 709	213	4,5	8 282	2 555	1 743	812	5 727
Tabakverarbeitung	101	7	6,9	175	10	—	10	165
Baugewerbe	18 178	822	4,5	85 811	20 263	13 217	7 046	65 548
Hoch- und Tiefbau	11 720	701	6,0	80 513	17 883	12 664	5 220	62 630
Spezialbau	447	8	1,8	4 443	2 346	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	2 098
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	402	3	0,7	142	0	—	0	142
Zimmerei, Dachdeckererei	703	67	9,5	262	6	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	255
Bauinstallation	3 216	18	0,6	265	2	— ¹⁴⁾	— ¹⁴⁾	264
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 690	25	1,5	186	26	—	26	159
Einzelhandel ¹¹⁾	6 844	22	0,3	769	11	—	11	758
Straßenverkehr ¹²⁾	2 476	55	2,2	3 947	1 461	1 262	199	2 486
Flugplätze ¹³⁾	12	—	—	101	—	—	—	101
Schlachthäuser und -höfe	462	23	5,0	812	36	—	36	776
Krankenhäuser	3 376	1 468	43,5	834	487	2	485	347
Insgesamt	83 180	6 868	8,3	159 888	57 417	37 376	20 041	102 471

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12. 1977.

3) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

4) Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt, zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren oder an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben.

5) Anteil an Betrieben insgesamt.

6) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung und Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

7) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

8) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

9) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

10) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

11) Verkaufsstellen des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz für 1976 von 250 Mill. DM und mehr.

12) Betriebe von Unternehmen des Straßenverkehrs mit im allgemeinen 10 Fahrzeugen und mehr.

13) Internationale Flugplätze für die zivile Luftfahrt.

14) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

25.1 Abfallbeseitigung

25.1.4 Abfallmengen im Produzierenden Gewerbe und anderen Bereichen 1977 nach Abfallhauptgruppen*)

1 000 t

Abfallhauptgruppen	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾								Andere Bereiche	
		Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Baugewerbe	Einzelhandel ²⁾ , Straßenverkehr ³⁾ , Flugplätze ⁴⁾ , Schlachthäuser und -höfe	Krankenhäuser
				zusammen	Grundstoff- und Produktions-gewerbe	Investitions-güter	Verbrauchs-güter	Nahrungs- und Genuss-mittel-gewerbe ⁵⁾			
Bauschutt, Bodenaushub	98 688	961	561	10 665	9 124	969	299	273	83 544	2 888	69
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	1 648	10	—	1 638	1 515	103	21	—	—	—	—
Formsand, Kernsand, Staube, andere feste mineralische Abfälle	5 647	1	26	5 271	3 661	965	484	161	314	6	29
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	7 774	2 710	3 267	1 429	1 199	128	73	29	156	181	32
Metallurgische Schlacken und Krätzen	2 793	—	—	2 793	2 785	4	3	—	—	—	—
Metallabfälle	6 393	110	194	5 816	798	4 730	235	54	213	57	3
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	269	—	—	268	226	40	2	—	—	0	1
Sauren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	2 760	9	22	2 724	2 114	461	127	23	—	1	4
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	349	0	11	320	114	145	61	0	17	1	0
Mineralabfälle, Ölschlamm, Phenole	1 625	33	24	1 230	740	433	41	15	166	171	1
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	1 280	0	18	1 200	424	111	643	23	39	18	4
Schlamm aus Wasseraufbereitung	1 011	352	39	600	430	55	78	37	12	8	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	10 843	98	118	10 259	6 352	237	98	3 572	304	6	58
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	8 258	143	157	5 808	1 465	2 200	1 460	682	488	1 097	565
Papier- und Pappeabfälle	1 053	13	—	995	165	—	774	57	—	45	—
Sonstige organische Abfälle	8 134	2	98	6 629	2 262	172	712	3 482	538	850	17
Krankenhausspezifische Abfälle	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
Abfälle a.n.g.	1 313	39	129	825	595	104	78	49	19	299	1
Insgesamt	159 888	4 480	4 664	58 470	33 968	10 857	5 188	8 457	85 811	5 629	834

*) Abfallmengen einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen, soweit vom Betrieb abgegeben oder in eigenen Deponien abgelagert.

1) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung und Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

2) Ohne Schlachthäuser.

3) Verkaufsstellen des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz für 1976 von 250 Mill. DM und mehr.

4) Betriebe von Unternehmen des Straßenverkehrs mit im allgemeinen 10 Fahrzeugen und mehr.

5) Internationale Flugplätze für die zivile Luftfahrt.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Betriebe ²⁾	Wasseraufkommen ³⁾				Ableitung des unbehandelten Abwassers ⁴⁾				Ableitung ungenutzten Wassers
			insgesamt	Eigengewinnung		Fremdbezug	insgesamt	darunter			
				Grund- und Quellwasser	Oberflächenwasser ⁵⁾			in die öffentliche Kanalisation	unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen	
		Anzahl	Mill. m ³								
ex 1011, ex 1012, 1014, 1015	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	182	25 804	78	25 434	292	25 473	16	25 424	—	87
21	Bergbau	331	2 757	1 387	1 215	154	1 297	12	1 010	258	1 081
22—69	Verarbeitendes Gewerbe	48 288	9 772	1 512	7 198	1 061	9 100	675	6 108	2 198	107
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 021	8 167	964	6 518	685	7 548	215	5 314	1 908	95
22	Mineralölverarbeitung	92	449	46	379	23	400	8	167	225	7
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen und Erden	3 902	435	168	246	20	328	9	265	53	57
27	Eisenschaffende Industrie	175	1 600	126	1 363	111	1 440	38	751	650	11
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	214	312	36	231	45	282	8	240	30	3
29	Gießerei	555	103	8	78	16	95	12	77	6	0
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	1 705	55	22	16	18	50	15	22	13	0
40	Chemische Industrie	1 633	4 328	392	3 509	427	4 097	81	3 283	629	13
53	Holzbearbeitung	2 276	21	6	12	3	23	3	13	7	0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	184	812	140	660	12	785	29	463	292	3
59	Gummiverarbeitung	285	52	20	23	9	48	11	33	4	0
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 028	581	143	263	176	555	166	318	64	5
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 429	11	3	1	8	11	7	2	1	0
32	Maschinenbau	5 283	98	41	20	37	90	47	38	5	1
33	Straßenfahrzeugbau	2 722	297	44	209	44	289	40	223	25	3
34	Schiffbau	136	21	4	13	3	21	2	18	1	0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	62	7	1	2	4	7	2	2	3	—
36	Elektrotechnik	3 235	91	31	10	50	85	42	23	15	1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 454	11	3	1	7	10	7	1	2	0
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 593	38	13	6	19	36	16	9	11	0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	114	8	3	0	4	7	3	2	2	—
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 373	525	160	288	78	481	137	273	71	2
39	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw.	791	5	1	0	3	5	3	1	1	0
51	Feinkeramik	205	8	4	1	3	7	2	0	5	0
52	H. u. Verarb. v. Glas	362	30	13	7	10	25	9	14	1	1
54	Holzverarbeitung	2 713	11	3	3	5	9	5	4	0	0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	932	35	7	23	6	33	5	10	18	0
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 010	17	7	0	10	15	11	3	1	0
58	H. v. Kunststoffwaren	1 940	75	32	32	12	69	11	43	14	0
61	Lederherzeugung	81	6	4	1	1	5	3	0	2	0
62	Lederverarbeitung	830	2	0	1	1	2	1	1	0	0
63	Textilgewerbe	2 269	329	87	220	23	305	82	196	26	1
64	Bekleidungs-gewerbe	3 240	7	2	1	4	6	5	0	1	0
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 866	498	245	130	123	516	158	203	154	4
68	Ernährungsgewerbe	4 775	493	242	130	122	512	156	200	154	4
69	Tabakverarbeitung	91	4	3	0	1	4	2	2	0	0
	Insgesamt	48 801	38 333	2 977	33 848	1 508	35 870	703	32 542	2 456	1 274

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Betriebe mit Kreislaufsystem.

3) Einschl. Wasseraufkommen von Betrieben mit Kreislaufsystem.

4) Die Angaben beziehen sich auf alle Betriebe.

5) Einschl. Uferfiltrat.

25.2 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1979*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Wassernutzung				Wasseraufkommen und -nutzung in Betrieben mit Kreislaufsystem			
		insgesamt	Kühlwasser	Kesselspeisewasser	sonstiges genutztes Wasser ²⁾	Betriebe	Wasseraufkommen	genutztes Kreislaufwasser	Zusatzwasser, Erstfüllungen
ex 1011, ex 1012, 1014, 1015	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	45 732	43 642	1 701	389	166	25 554	45 498	331
21	Bergbau	6 307	5 427	99	780	100	1 368	5 036	108
22—69	Verarbeitendes Gewerbe	31 100	24 927	615	5 558	7 213	7 674	21 525	594
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	25 538	21 296	236	4 005	2 144	6 653	17 549	529
22	Mineralölverarbeitung	2 662	2 538	47	78	47	309	2 286	58
25	Gew. u. Verarb. v. Steinen und Erden ..	523	112	10	401	418	53	157	16
27	Eisenschaffende Industrie	6 282	5 886	33	363	107	1 562	4 757	186
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	766	589	5	172	109	265	470	17
29	Gießerei	324	283	1	40	202	89	223	5
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	338	301	4	32	375	31	282	6
40	Chemische Industrie	11 675	10 741	79	855	528	3 723	7 350	159
53	Holzbearbeitung	64	25	7	32	113	10	44	1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 657	607	43	2 007	122	574	1 783	76
59	Gummiverarbeitung	246	214	8	25	123	37	198	6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 260	1 537	135	587	2 035	434	1 690	22
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	31	14	0	16	67	5	20	0
32	Maschinenbau	397	288	16	94	517	61	304	4
33	Straßenfahrzeugbau	1 214	807	75	332	239	277	922	10
34	Schiffbau	22	13	0	8	7	2	1	0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	21	6	2	13	14	2	15	0
36	Elektrotechnik	367	277	21	69	523	56	279	5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	22	9	1	12	113	5	11	0
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren ..	131	94	8	28	536	21	91	2
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	55	29	11	15	19	4	48	1
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 577	1 002	93	482	1 867	329	1 056	25
39	H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füllhaltern usw.	15	8	0	7	101	1	10	0
51	Feinkeramik	18	9	1	9	40	4	10	0
52	H. u. Verarb. v. Glas	215	171	2	43	112	25	186	4
54	Holzverarbeitung	52	18	20	14	246	5	41	1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	245	38	5	202	115	23	213	9
57	Druckerei, Vervielfältigung	85	55	3	28	92	6	68	0
58	H. v. Kunststoffwaren	369	319	16	34	746	29	298	6
61	Lederherzeugung	9	1	2	6	27	4	4	1
62	Lederverarbeitung	2	1	0	1	7	1	0	0
63	Textilgewerbe	557	382	42	133	311	230	223	4
64	Bekleidungs-gewerbe	9	1	2	6	70	1	3	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 725	1 091	151	483	1 167	258	1 230	18
68	Ernährungsgewerbe	1 688	1 064	149	476	1 146	254	1 198	18
69	Tabakverarbeitung	37	27	2	7	21	3	32	0
	Insgesamt	83 139	73 996	2 416	6 727	7 479	34 596	72 059	1 033

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Belegschaftswasser sowie Wasser für Klima- und Heizungsanlagen.

25.3 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1977	65 679	6 551	57 209 543	2 279 514	4,0	202 534	748 940	207 123	1 120 917
1978	65 771	5 746	59 566 870	2 188 424	3,7	172 200	686 355	201 193	1 128 676
1979	66 381	5 564	66 861 033	2 097 894	3,1	159 651	772 780	200 914	964 550
davon (1979):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 990	130	14 015 752	358 700	2,6	16 388	91 736	24 872	225 704
Bergbau	81	18	2 067 105	97 968	4,7	6 984	38 726	8 580	43 677
Verarbeitendes Gewerbe	36 792	4 567	45 454 835	1 598 584	3,5	129 445	640 012	148 128	680 999
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 239	1 186	13 773 381	1 034 632	7,5	58 642	416 192	77 579	482 219
Mineralölverarbeitung	54	30	934 435	114 118	12,2	1 632	49 148	8 634	54 705
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 987	369	2 069 577	90 911	4,4	4 274	8 282	12 869	65 486
Eisenschaffende Industrie	105	41	2 021 046	134 490	6,7	1 142	36 003	17 548	79 797
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	152	56	693 818	50 201	7,2	1 102	4 041	1 548	43 510
Gießerei	470	137	478 097	34 694	7,3	2 788	1 047	1 956	28 903
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	416	43	238 365	3 420	1,4	77	1 011	686	1 646
Chemische Industrie ⁴⁾	1 201	322	5 721 546	539 957	9,4	39 863	282 671	29 620	187 803
Holzbearbeitung	507	90	357 369	21 966	6,1	1 598	2 779	3 752	13 837
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	136	59	737 323	38 501	5,2	4 771	29 648	333	3 749
Gummiverarbeitung	211	39	521 806	6 373	1,2	1 395	1 562	633	2 784
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 880	1 711	20 253 257	318 533	1,6	38 437	138 919	41 342	99 835
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 103	225	668 653	18 737	2,8	1 108	6 869	4 500	6 261
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 245	79	630 326	6 165	1,0	533	1 329	979	3 325
Maschinenbau	4 540	472	4 306 581	48 237	1,1	4 384	13 442	8 859	21 552
Straßenfahrzeugbau	2 015	231	6 555 862	135 634	2,1	23 786	59 335	8 113	44 401
Schiffbau	114	13	224 537	1 111	0,5	584	257	176	95
Luft- und Raumfahrzeugbau	36	9	287 512	3 348	1,2	442	2 330	345	231
Elektrotechnik	2 248	273	4 275 441	50 213	1,2	4 305	22 621	10 386	12 901
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 297	89	534 972	3 592	0,7	339	1 298	499	1 455
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 208	308	1 289 153	24 698	1,9	2 871	7 896	7 097	6 833
H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	74	12	1 480 221	26 799	1,8	85	23 544	388	2 782
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 771	1 126	6 791 675	128 779	1,9	23 827	31 886	11 845	61 222
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁵⁾	693	62	271 801	3 589	1,3	118	2 604	260	607
Feinkeramik	154	43	162 367	3 721	2,3	186	1 218	248	2 069
Herstellung und Verarbeitung von Glas	290	49	459 025	11 310	2,5	2 063	2 044	889	6 313
Holzverarbeitung	2 513	364	1 015 239	40 959	4,0	12 789	1 300	2 079	24 791
Papier- und Pappeerzeugung	776	87	680 356	8 286	1,2	2 205	2 622	1 498	1 962
Druckerei, Vervielfältigung	1 834	104	1 038 590	11 304	1,1	340	3 401	1 603	5 961
H. v. Kunststoffwaren	1 633	161	1 290 844	18 171	1,4	5 197	3 459	2 257	7 258
Ledererzeugung	76	21	34 857	2 655	7,6	53	1 943	62	597
Lederverarbeitung ⁶⁾	611	21	160 198	1 902	1,2	98	147	844	813
Textilgewerbe	1 678	162	1 279 389	25 297	2,0	603	12 382	1 894	10 419
Bekleidungsindustrie	2 513	52	399 009	1 585	0,4	175	766	211	433
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 902	544	4 636 521	116 640	2,5	8 541	53 015	17 362	37 723
Ernährungsgewerbe	3 855	535	4 341 600	115 495	2,7	8 487	53 010	16 965	37 033
Tabakverarbeitung	47	9	294 921	1 145	0,4	53	4	397	690
Baugewerbe	26 518	849	5 323 341	42 642	0,8	6 833	2 306	19 334	14 168
Bauhauptgewerbe	12 859	610	4 725 584	37 929	0,8	5 695	2 089	18 165	11 980
Ausbaugewerbe	13 659	239	597 757	4 713	0,8	1 139	217	1 169	2 189

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr; im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Bruttoanlageinvestitionen.

³⁾ Anteil an den Investitionen insgesamt.

⁴⁾ Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

⁵⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

⁶⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

26 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

26.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1981*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Wohnbevölkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht einge- tragene Unter- nehmen ³⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Wohn- bevölkerung	Ein- getragene Unter- nehmen ²⁾	Nicht einge- tragene Unter- nehmen ³⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Frankfurt am Main			
Industrie- und Handelskammer				1 021	15 981	23 206	
zu Flensburg	562	5 482	13 062	Friedberg/Hessen	262	2 274	5 886
zu Kiel	1 081	9 237	18 797	Fulda	191	1 552	3 299
zu Lubeck	968	7 901	18 529	Gießen	312	2 454	5 987
				Hanau-Gelnhausen-Schluchtern (Hanau)	362	3 278	6 899
				Kassel	1 179	8 179	29 666
				Limburg a. d. Lahn	151	1 228	5 373
				Offenbach am Main	384	5 129	6 523
				Wetzlar	156	1 173	3 885
				Wiesbaden	453	4 206	7 604
Hamburg				Rheinland-Pfalz			
Handelskammer Hamburg	1 645	30 232	35 039	Industrie- und Handelskammer			
				zu Koblenz	1 364	12 773	26 993
				für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 292	9 434	24 376
				für Rheinhessen (Mainz)	516	5 446	12 524
				Trier	471	3 682	11 980
Niedersachsen				Baden-Württemberg			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
Braunschweig	900	5 240	18 539	Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 369	21 570	27 762
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	441	3 387	7 692	Heilbronn	713	5 903	9 969
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 549	20 944	41 941	Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	400	2 761	8 500 ⁴⁾
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 005	6 948	15 299	Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	869	7 796	14 828
Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	885	9 082	10 207	Rhein-Neckar (Mannheim)	1 030	9 879	13 323
Osnabrück - Emsland (Osnabrück)	775	7 152	12 855	Nordschwarzwald (Pforzheim)	501	5 154	12 256
Stade für den Elbe-Weser-Raum	701	5 825	11 859	Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	862	8 087	11 172
				Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	438	3 642	7 530
				Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	565	4 455	7 521
				Reutlingen	584	6 035	9 592
				Ulm	413	3 038	7 519
				Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	515	4 156	11 300 ⁴⁾
Bremen				Bayern			
Handelskammer Bremen	555	10 496	9 574	Industrie- und Handelskammer			
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	139	1 214	1 511	Aschaffenburg	320	2 690	6 399
				für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 465	10 074	39 525
				für Oberfranken (Bayreuth)	924	6 935	22 347
				zu Coburg	128	1 346	2 633
				Lindau/Bodensee	69	769	699
				für München und Oberbayern (München)	3 658	38 657	80 094
				Nürnberg	1 524	11 802	16 456
				für Niederbayern in Passau	912	5 732	21 413
				Regensburg	1 053	5 305	25 435
				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	875	5 735	17 908
Nordrhein-Westfalen				Saarland			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer			
zu Aachen	1 142	7 763	22 708	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 066	7 924	16 551
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	538	4 862	13 095				
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 489	17 687	24 215				
zu Bochum	583	3 634	8 515				
Bonn	752	6 932	16 932				
Lippe zu Detmold	328	3 453	5 395				
zu Dortmund	1 167	8 945	18 654				
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 233	8 204	20 794				
Industrie- und Handelskammer							
zu Düsseldorf	1 073	15 191	18 483				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 058	7 824	17 030				
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	991	10 432	20 203				
Industrie- und Handelskammer							
zu Köln	2 032	19 796	41 642				
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 157	12 140	15 461				
zu Münster	2 417	20 198	37 569				
Industrie- und Handelskammer							
Siegen	409	3 772	7 438				
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	689	9 093	14 365				
Hessen				Berlin (West)			
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer zu Berlin	1 896	17 170	41 821
Darmstadt	966	6 930	18 284				
zu Dillenburg	164	1 489	4 260				

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

¹⁾ Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

²⁾ Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister. Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

³⁾ Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

⁴⁾ Geschätzt.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1981

Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Wohnbevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Flensburg	807	7 003	130	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 292	12 110	180
Lübeck	1 804	12 342	180	Koblenz	1 364	13 698	203
				Rheinhausen (Mainz)	516	4 295	76
				Trier	471	4 686	91
Hamburg				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Hamburg	1 645	11 289	51	Freiburg im Breisgau	1 053	10 767	138
				Heilbronn	713	9 677	89
Niedersachsen				Karlsruhe	1 270	13 019	139
Handwerkskammer				Konstanz	812	9 144	95
für Ostfriesland (Aurich)	414	3 179	71	Mannheim	1 030	9 250	100
Braunschweig	900	6 028	125	Reutlingen	798	9 895	118
Hannover	1 688	12 966	175	Stuttgart	2 369	24 025	223
Hildesheim	852	7 116	167	Ulm	1 214	13 497	155
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 706	13 856	267				
Oldenburg (Oldenburg)	894	7 904	126				
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	802	7 085	114				
				Bayern			
Bremen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				für Schwaben (Augsburg)	1 534	16 661	163
Bremen	694	4 574	56	für Oberfranken (Bayreuth)	924	10 571	136
				Coburg	129	1 496	25
Nordrhein-Westfalen				für Oberbayern (München)	3 658	37 202	224
Handwerkskammer				für Mittelfranken (Nürnberg)	1 524	15 260	147
Aachen	1 142	9 557	119	Niederbayern, Oberpfalz (Passau und Regensburg)	1 965	22 632	216
Arnsberg	1 102	9 551	153	für Unterfranken (Würzburg)	1 195	12 790	121
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 817	17 341	207				
Dortmund	2 587	15 774	186	Saarland			
Düsseldorf	5 209	35 915	431	Handwerkskammer			
zu Köln	2 784	19 621	152	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 066	8 169	47
Münster	2 417	17 117	241				
				Berlin (West)			
Hessen				Handwerkskammer			
Handwerkskammer				Berlin (West)	1 896	11 502	45
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 386	20 028	188				
Kassel	1 429	14 242	242				
Wiesbaden	1 786	18 222	246				

1) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 2 und 3 in Tabelle 26.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1982*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾²⁾	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾²⁾	Beratungsstellen ³⁾	Beratungskräfte insgesamt ⁴⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Marktwirtschaft ⁵⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁶⁾	Verbesserung der Agrarstruktur ⁷⁾	Hauswirtschaft ⁸⁾
		1 000 ha	1 000						
Schleswig-Holstein	Kiel	1 096	33	55	296	181	49	10	39
Hamburg	Hamburg	16	1	4	8	2	5	—	1
Hannover ⁹⁾	Hannover	1 755	70	265	607	281	142	30	54
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	995	52	89	304	162	94	12	36
Bremen	Bremen	10	0	1	1	1	—	—	—
Westfalen-Lippe ¹⁰⁾	Münster	1 076	67	20	365	142	146	18	57
Rheinland ¹¹⁾	Bonn	573	32	18	340	172	90	6	34
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	741	61	33	117	24	66	12	4
Saarland	Saarbrücken	70	5	1	16	2	13	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	—	—	—	—
Insgesamt		6 333	321	487	2 055	967	605	89	225

*) Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1981.

2) Mit 1 ha LF und mehr.

3) Einschl. Beratungsringe.

4) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

5) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftliches Bauwesen und sozio-ökonomische Berater.

6) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

7) Einschl. Umweltschutz.

8) Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomische Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftliche Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

9) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

10) RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

11) RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

26.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1982*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18	Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	38
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württemberg und Hohenzollern e. V.	Ravensburg	13
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	59
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	17
Bauernverband Württemberg-Baden e. V.	Stuttgart	20	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	21
Bayerischer Bauernverband	München	73			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 34 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

1) Es handelt sich hier um die Kreisverbände der Bauernverbände mit zusammen rund 900 000 Einzelmitgliedern. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

26.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1982

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlo-sse-ne Fach-verbände bzw. -gemein-schaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlo-sse-ne Fach-verbände bzw. -gemein-schaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Verband der Fahrrad- und Motorrad-industrie e. V.	Bad Soden am Taunus	—	—
Deutsche Verbundgesellschaft e. V.	Heidelberg	—	—	Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V.	Bonn	—	—
Bergbau				Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	15	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	4
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	13	17 ¹⁾
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe ²⁾		—	6
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	19
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	4	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	1	4
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt am Main-Höchst	—	—
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	32	Hauptverband der Deutschen Schuh-industrie e. V.	Offenbach am Main	6	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	13	5	Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	11	11
VDP – Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	6	24	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland – Gesamt-textil – e. V.	Frankfurt am Main	8	28
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Nahrungs- und Genußmittelindustrien			
Investitionsgüterindustrien				Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	35
Wirtschaftsverband Stahlbau- und Energie-Technik (SET)	Köln	—	6	Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9	37 ¹⁾	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Bauindustrie			
Verband der Deutschen Schiffbauindustrie e. V.	Hamburg	3	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	13	9
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V. (ZVEI)	Frankfurt am Main	11	31				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	9	6				
Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	1	9				
Wirtschaftsverband Eisen, Blech und Metall verarbeitende Industrie e. V.	Düsseldorf	2	15				

1) Außerdem 16 Arbeitsgemeinschaften.

2) Außerdem 7 Fachabteilungen.

3) Wechselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

26.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1981*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	7	28	Kraftfahrzeug-Handwerks, ZV des	Bonn	10	201
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	386	Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	2	36
Baugewerbes e. V., ZV des Deutschen	Bonn	26	715	Landmaschinen-Handwerks, BIV des Deutschen	Bonn	7	57
Bekleidungshandwerks e. V., BV des	München	10	224	Maler- und Lackiererhandwerks, HV des deutschen	Frankfurt am Main	12	372
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Mechaniker-Handwerke (BIV), ZV Deutscher	München	9	145
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	—	10	Messerschmiede, Fachverband für Schleiftechnik, BIV der	Krefeld	—	17
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	München	5	52	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	9	445
Buchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	9	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	14
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Köln	2	6	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	3	23
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	3	25	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Nürnberg	—	—
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	7	Müllerbund e. V., Deutscher	Bonn	5	66
Privatbrauereien, BV mittelständischer	Bonn	2	11	Musikinstrumentenmacher-Handwerk, BIV für das	Kassel	2	17
Dachdeckerhandwerks e. V., Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, ZV des Deutschen	Köln	8	177	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	1	17
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Heidelberg	7	74	Orthopädeschuhtechnik, BIV für	Hannover	3	25
Drechsler-Handwerks e. V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	2	26	Parkett- und Fußbodentechnik, BIV Parkettlegerhandwerk und Bodenlegergewerbe, ZV	Bonn	—	21
Elektrohandwerke, ZV der Deutschen	Frankfurt am Main	8	335	Photographen, CV Deutscher	München	5	47
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des Deutschen	München	2	17	Raumausstatterhandwerks, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Frankfurt am Main	7	262
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	8	378	Rolladen und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	—	11
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	374
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	357	Schornstefegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	8	39
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	5	33	Schuhmacher-Handwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	9	240
Gerüstbau, BV	Düsseldorf	2	—	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des Deutschen	Ulm	—	9
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Krefeld	—	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	92
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	8	85	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Deggendorf	1	18
Glockengiebereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Textilreinigungs-Verband, Deutscher	Bonn	5	39
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	35	Töpferhandwerks, BFG des Deutschen	Baden-Baden	1	7
Holz- und Kunststoffverarbeitenden Handwerks, (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	9	366	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein im Taunus	7	123
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	1	Reifentechnik und Gewerbe, ZV des Deutschen Vulkaniseur-Handwerks, BFV für	Darmstadt	1	15
Juwelier-, Gold- und Silberschmiede-Handwerk, ZV für das	Bremen	3	48	Werbetechnik, BIV Schilder- und Lichtreklamehersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Frankfurt am Main	9	87	Zahn-techniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	4	20
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—	Zinngießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	1	2
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des Deutschen	Lichtenfels	2	9				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

26.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1982*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Verband Selbständiger Ingenieure e.V. (VSI)	Hamburg	8
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI)	Köln	10
Hartmannbund — Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Vermessungsingenieure	Leer	—
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V. (NAV)	Köln	10	Vereinigung d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Grünwald	—
Bundesverband der Knappschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Bund Technischer Experten e.V. (BTE)	Bremen	—
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen und Ärztlichen Buchführungs- und Steuerstellen e.V.	Mülheim a. d. Ruhr	13	Interexpert	Stuttgart	—
Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der Freien Berufe	Köln	—	Verein Technischer Immissionsschutz-Beauftragter e.V.	Bad Honnef	—
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V.	Köln	18	Bundesverband unabhängiger Betriebs- und REFA-Berater e.V. (BUR)	Stuttgart	—
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Köln	—
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband Deutscher Unternehmensberater e.V. (BDU)	Bonn	—
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Gießen	11	Bundesverband der Sozialrechts- und Rentenberater e.V. (BSR)	Hannover	—
Arbeitsgemeinschaft der Berufsvertretungen Deutscher Apotheker (ABDA)	Frankfurt am Main	24	Berufsverband Deutscher Psychologen	Bonn	11
Deutscher Verband für Psychotherapie — Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	München	10	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer (BDÜ)	Bonn	10
Deutscher Anwaltsverein e.V.	Bonn	11	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Bund Deutscher Grafik-Designer e.V. (BDG)	Düsseldorf	17
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	—
Patentanwaltskammer ²⁾	München	—	Allianz Deutscher Grafik-Designer e.V. (AGD)	Bremen	—
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	—	Selbständige Design-Studios	Saarbrücken	—
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	—	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	—
Institut d. Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	—	Fachgruppe freiberuflicher Chemiker in der Gesellschaft Deutscher Chemiker	Taunusstein	—
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. (BVSK)	Königswinter	15
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Verband Deutscher Schifffahrtssachverständiger e.V.	Hamburg	—
Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS)	Bonn	6	Bundesverband öffentlicher bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bund Deutscher Architekten (BDA)	Bonn	11	Deutscher Kommunikationsverband e.V. (BDW)	Bonn	8
Vereinigung Freischaffender Architekten Deutschlands e.V. (VFA)	Bonn	9	Deutsche Public-Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG)	Köln	7
Bund Deutscher Landschafts-Architekten e.V. (BDLA)	Bonn	9	Freier Deutscher Autorenverband	München	—
Bundesvereinigung der Prüfungsinstitute für Baustatik	Stuttgart	11			
Verein Selbständiger Revisionsingenieure e.V. (VSR)	Kalkar	—			
Verband Beratender Ingenieure e.V. (VBI)	Essen	11			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern.

1) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

2) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

26.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1982

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Köln	12
Briefmarkenhandels (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12
Bürowirtschaft e.V., BV	Köln	14	Schuh-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Seifen- und Parfümerie-Einzelhandels e.V., BV des	Recklinghausen	12
Eisenwaren- und Hausrathändler e.V. (FDE), FV Deutscher	Düsseldorf	12	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten und Heimwerkerbedarf e.V., BV	Köln	12	Sportgeschäfte e.V., V Deutscher	Wiesbaden	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Juweliere und Uhrenfachgeschäfte e.V., BV der	Königstein im Taunus	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Köln	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Lederhändler e.V., BV Deutscher	Koblenz	12	Zoologischer Fachgeschäfte Deutschlands e.V., ZV	Dietzenbach	12
Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Köln	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Med.-techn. und Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12			
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Überfachliche Bundesverbände		
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	—	Lebensmittel-Filialbetriebe e.V., AG der	Bonn	—
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bielefeld	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

26.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1982

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
Gewerblicher Sektor				Ernährungssektor			
Augenoptik-Feinmechanik e. V. (DGA), Deutscher Groß- und Außenhandelsverband	Stuttgart	—	—	Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e. V. (VDRG), V Deutscher	Köln	—	—
Baustoffhandels e. V. (BDB), BV des Deut- schen	Köln	6	—	Sanitär-Fachhandels e. V. (VSI), BV des	Bonn	10	—
Binderei- und Gärtnereibedarfsartikeln e. V., FV des Großhandels in	Düsseldorf	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e. V., BV des	Stuttgart	5	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e. V., V Deutscher	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren und Bürobedarf e. V. (GVS), GHV	Frankfurt am Main	6	3
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e. V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schuhgroßhändler e. V. (VdS), V deutscher	Frankfurt am Main	—	—
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e. V., Vg der am	Hamburg	—	—	Spielwaren und Geschenkartikel e. V. (GSG), GHZV für	München	—	—
Edelsteinen und Perlen e. V., BV der Importeure und Exporteure von	Frankfurt am Main	—	—	Stahlhandel e. V. (BDS), BV deutscher	Düsseldorf	—	—
Eisen- und Metallwaren-Großhandels e. V., GV des Deutschen	Hamburg	2	—	Tabakwaren-Großhändler und Automaten- aufsteller e. V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	—
Eisen- und Metallwaren e. V., BV der Exporteure von	Düsseldorf	—	—	Tapetengroßhandels e. V., V des Deutschen	Offenbach am Main	—	—
Elektro-Großhandels e. V. (VEG), BV des	Dortmund	13	—	Textilgroßhandels e. V., GV des Deutschen	Düsseldorf	8	—
Exporteurvereine e. V., AG der Deutschen	Hamburg	—	5	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e. V., BGHV für	Eschborn	—	—
Fasern und Haare e. V., FHV	Hamburg	—	—	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e. V., BV	Ulm	—	—
Flachglas-Großhandels e. V. (bfg), BV des Deutschen	Köln	—	—	Werkzeug-Großhandel e. V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Flüssiggas e. V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	—	—	Wollhandels e. V., Vg des	Bremen	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außen- handel e. V., BV	Köln	—	—	Ernährungssektor			
Häutehändler e. V. (VdH), V Deutscher	Frankfurt am Main	—	—	Backbedarf- und Mehlgroßhandels e. V., V des Deutschen	Köln	—	—
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e. V., Vn des Deutschen Einfuhrgroßhandels von	Hamburg	—	—	Bier- und Getränkefachgroßhandels e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	7	—
Heimtextilien e. V., GHV	Frankfurt am Main	6	—	Blumen-Groß- und Importhandels e. V. (BGI), V des Deutschen	Düsseldorf	6	—
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e. V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmittel e. V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	4	—
Herrenhut- und Mützen-Großhändler e. V., V der	Frankfurt am Main	—	—	Eierwirtschaft e. V., BV der	Bonn	—	—
Holzeinfuhrhäuser e. V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	Fleischereibedarf-Großhandel e. V., BFV	Wuppertal	7	—
Holzhandel e. V., BV Deutscher	Wiesbaden	5	2	Frucht-Import- und -Großhandels e. V. (BAF), BAG Deutscher Verbände des	Hamburg	3	—
kosmet. Einfuhrfirmen e. V., Vg der	Düsseldorf	—	—	Früchte-Import und -Großhandels e. V., ZV des Deutschen	Bonn	—	6
Kraftfahrzeugteile- und Zweiradgroßhändler e. V., V der	Ratingen	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e. V., ZV des Deutschen	Bonn	12	—
Krankenpflege- und Laborbedarf e. V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	—	—	Hamburger Börse e. V., Waren-Verein der	Hamburg	—	—
Leder-Groß- und Außenhandels e. V. (GdL), GV des Deutschen	Frankfurt am Main	—	—	Honighandel beteiligten Firmen des Bundes- gebietes e. V., Vg der am	Bremen	—	—
Metallhändler e. V., Vn Deutscher	Bonn	—	—	Hopfenkaufleute und Hopfenveredler e. V., V der	Nürnberg	—	—
Metallhalbzeug e. V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Kaffee-Verband e. V., Deutscher	Hamburg	—	—
Mineralöl e. V. (AFM), Außenhandelsverband für	Hamburg	—	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e. V., FV der	Bonn	—	—
Mineralölunternehmen e. V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	—	Landmaschinenhandels e. V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
Möbelgroßhändler und Auslieferungslager e. V. (BMA), BV der	Köln	—	5	Molkereiprodukten e. V. (GROMO), BV des Groß- und Außenhandels mit	Bonn	6	—
Molkerei- und Käserie-Einrichtungen und -Bedarf e. V., V der Fachfirmen für	Hannover	—	—	Nahrungsmittelgroßhandels e. V. (VDN), V des Deutschen	Bonn	9	—
Papiergroßhandels e. V., BV des Deutschen	Mühlheim a. d. Ruhr	7	—	Oelen, Fetten und Oelrohstoffen e. V. (GRO- FOR), Deutscher V des Großhandels mit	Hamburg	—	—
pharmazeutischen Großhandels e. V., BV des	Frankfurt am Main	—	—	Salzgroßhandels e. V., V des	Duisburg	—	—
Rohstoffe Gummi und Plastic e. V., FV	Hannover	—	—	Vieh und Fleisch e. V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	—	—
				Zuckerhandels e. V., V des Deutschen	Bonn	—	—

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV = Großhandelszentralverband, GV =

Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

26.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1982

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Holz und Baubedarf	Köln	13	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappe- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	11
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haushaltsbedarf der CDH	Köln	15
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	8	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	15
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunstgewerbe der CDH	Köln	15	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	15
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	15	Verband der Handelsvertreter für Tabakerzeugnisse VHT der CDH	Köln	8
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazeutik, Drogen, Kosmetik der CDH	Köln	7	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Medizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	—
Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	9			

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

26.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1982

Fachverband	Sitz	Mitglieds- verbände	Fachverband	Sitz	Mitglieds- verbände
Landwirtschaft			Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	15	Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—
Bergbau			Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	15	Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Bauindustrie		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Handwerk		
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	23
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	51
Kaliververein e. V.	Hannover	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	19	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	11
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Industrie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	3	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	6	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	4	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	12	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Hauptverband der Deutschen Holzindustrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	27	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	14
Hauptverband der Papier-, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß —	Frankfurt am Main	12	Sonstiges Gewerbe		
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	Verband privater Städtereinigungsbetriebe e. V.	Köln	—
Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt am Main-Höchst	—	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Offenbach am Main	6	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	9
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	10	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ¹⁾	Hannover	6
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	12			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	20			

¹⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

26.12 Gewerkschaftsmitglieder*)**26.12.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1978	7 751 523	6 269 174	1 482 349	5 370 488	800 947	1 548 947	565 769	832 088	115 633
1979	7 843 565	6 302 733	1 540 832	5 387 356	813 735	1 609 960	602 931	846 249	124 166
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1981	7 957 512	6 306 739	1 650 773	5 410 578	854 014	1 703 449	664 618	843 485	132 141
davon (1981):									
Bau, Steine, Erden	537 737	517 497	20 240	493 832	13 180	43 905	7 060	—	—
Bergbau und Energie	371 749	364 790	6 959	324 176	1 423	47 385	5 536	188	—
Chemie, Papier, Keramik	654 633	530 928	123 705	534 252	92 090	120 381	31 615	—	—
Druck und Papier	151 796	118 066	33 730	122 428	24 133	29 368	9 597	—	—
Eisenbahner Deutschlands	401 959	382 058	19 901	202 164	11 230	11 222	4 336	188 573	4 335
Erziehung und Wissenschaft	187 467	92 398	95 069	—	—	44 580	27 747	142 887	67 322
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	42 618	38 078	4 540	36 936	4 035	2 878	484	2 804	21
Handel, Banken und Versicherungen	365 478	163 523	201 955	52 238	16 170	313 240	185 785	—	—
Holz und Kunststoff	160 040	138 701	21 339	148 973	18 509	11 067	2 830	—	—
Kunst	47 072	39 277	7 795	—	—	47 072	7 795	—	—
Leder	55 015	31 776	23 239	51 457	22 268	3 558	971	—	—
Metall	2 622 069	2 245 161	376 908	2 234 247	283 334	387 822	93 574	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	263 114	180 127	82 987	211 962	60 187	51 152	22 800	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 181 460	861 617	319 843	584 794	93 423	504 838	216 130	91 828	10 290
Polizei	168 691	156 215	12 476	9 082	2 744	16 501	7 175	143 108	2 557
Deutsche Postgewerkschaft	457 605	325 773	131 832	142 556	53 958	40 952	30 258	274 097	47 616
Textil-Bekleidung	289 009	120 754	168 255	261 481	157 330	27 528	10 925	—	—

26.12.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1978	481 628	305 529
1979	487 743	305 565
1980	494 874	306 270
1981	499 439	305 318
davon (1981):		
Kaufmännische Angestellte	210 446	103 574
Bank- und Sparkassenangestellte	44 821	29 480
Versicherungsangestellte	26 813	17 385
Angestellte im öffentlichen Dienst	131 049	74 036
Technische Angestellte und Beamte	57 913	53 068
Meister	15 874	15 730
Schiffahrtsangestellte	6 816	6 619
Bergbauangestellte	5 707	5 426

26.12.3 Deutscher Handels- und Industrieangestellten-Verband

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1978	61 174	44 583
1979	61 414	44 712
1980	62 758	45 436
1981	63 647	46 053

**26.12.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1978	800 671	610 664
1979	824 412	618 381
1980	821 012	619 884
1981	820 262	609 952

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1981 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb – wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik

absieht – oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Annaberg-Buchholz	610	Mühlhausen	215
Cottbus	72	Neustrelitz	65
Dessau	61	Nordhausen	210
Dresden	113	Oberhof	806
Eisenach	215	Oberwiesenthal	920
Erfurt	200	Plauen	360
Frankfurt/Oder	25	Prenzlau	21
Gera	205	Rostock	13
Görlitz	210	Schwern	40
Greifswald	7	Stendal	33
Halberstadt	115	Stralsund	5
Halle/Saale	100	Weimar	255
Jena	145	Wittenberg	71
Karl-Marx-Stadt	309	Wittenberge	23
Leipzig	118	Zittau	244
Magdeburg	50	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Fläche in km ²
Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	354,2
Poel	37,0
Ummanz	19,7
Hiddensee	18,6
Große und Kleine Kirtz	3,5
Koos	1,5
Pulitz	1,2
Großer und Kleiner Werder	1,2
Görmitz	1,1
Oie (Barther Bodden)	0,9
Vilm	0,9
Oehe	0,7
Greifswalder Oie	0,6
Riether Werder	0,6
Langenwerder	0,5

*) Inseln mit einer Fläche über 0,5 km².

¹⁾ Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 018
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Schneekopf	Thüringer Wald	978
Großer Rammelsberg	Erzgebirge	963
Großer Inselsberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	901
Kieferle	Thüringer Wald	868
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Pöhlberg	Erzgebirge	832
Geising	Erzgebirge	824
Lausche	Lausitzer Gebirge	793
Kapellenberg	Elstergebirge	759
Hochwald	Lausitzer Gebirge	748
Großer Zschirnstern	Elbsandsteingebirge	561
Großer Winterberg	Elbsandsteingebirge	551

*) Berge über 500 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich km ²
	insgesamt	darunter schiffbar	
	km		
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Freiburger und Zwickauer Mulde	433	—	7 386
Saale	427	95	23 737
Unstrut	192	71	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	228	24 273
Spree	382	147	10 100
Elde	184	184	2 944
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	15	1 225

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.5 Schiffahrtskanäle

Kanal	Länge	Schleusen bzw. Hebewerke
	km	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	83,7	5
Oder-Havel-Kanal	82,8	2
Mittellandkanal ¹⁾	62,6	1
Elbe-Havel-Kanal	56,4	3
Teltowkanal	37,8	1
Havelkanal	34,9	1

¹⁾ Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche km ²	Größe	Mittlere	Höhe über NN
			Tiefe m		
Müritz	Neubrandenburg	116,8	33	6,3	62
Schweriner See	Schwerin	63,4	54	13	38
Plauer See	Schwerin	38,7	27,5	8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,6	30	8	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,7	30,6	3,9	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	34	17,3	15
Kraker See	Schwerin	15,9	27,5	8,5	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,3	16	2,5	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	28	9,2	38
Schwielochsee	Frankfurt	13,5	8	3,6	41
Ruppiner See	Potsdam	8,5	24	12	40
Werbellinsee	Frankfurt	7,9	54	27	43
Gr. Müggelsee	Berlin	7,4	8	6	32
Schwielowsee	Potsdam	6,7	9	4	29,5
Arendsee	Magdeburg	5,4	49,5	29,7	21

1.7 Talsperren*)

Stauanlage ¹⁾	Fluß (Flußgebiet)	Stauraum ²⁾	Stauhöhe ²⁾	Jahr der Inbetrieb- nahme	Hauptnutzung ³⁾
		Mill m ³	m		
TS Bleiloch	Saale	215,0	59	1932	HWS, B, El
TS Hohenwarte	Saale	182,0	66	1941	HWS, B, El
TS Rappbode	Rappbode (Bode)	109,1	87	1959	HWS, T, El
TS Pöhl	Trieb (Weiße Elster)	62,0	45	1964	HWS, B, El
Sp Borna	Pleiß (Weiße Elster)	49,4	15	1979	HWS, B
TS Bautzen	Spree	44,6	15	1975	HWS, B, El
TS Spremberg	Spree	42,7	11	1965	HWS, B
TS Kelbra	Helme	35,6	6	1970	HWS, B
TS Zeulenroda	Weida (Weiße Elster)	28,9	33	1975	HWS, T
TS Schönbrunn	Schleuse (Werra)	23,2	62	1975	HWS, T
TS Seidenbach	Seidenbach (Flöha, Mulde)	22,4	47	1933	T
TS Lehmühle	Wilde Weißeritz (Elbe)	21,9	42	1931	HWS, T, El
Sp Witznitz	Wylra und Eula (Pleiß)	21,5	11	1954	HWS, B
TS Quitzdorf	Schwarzer Schöps (Spree)	20,6	8	1972	HWS, B
RHB Straußfurt	Unstrut	19,2	7	1962	HWS
Sp Dossespeicher Kyritz	Dosse	18,3	6	1979	B
Sp Niemtsch	Schwarze Elster	18,0	2	1974	HWS, B
TS Ohra	Ohra (Unstrut)	17,5	51	1967	HWS, T, El
TS Dröda	Feilebach (Weiße Elster)	17,3	39	1972	HWS, T
TS Klängenberg	Wilde Weißeritz (Elbe)	16,4	31	1914	HWS, T, El
TS Rauschenbach	Flöha	15,2	39	1967	HWS, T, B
Sp Muldenstein	Mulde	15,0	3	1976	HWS
TS Lichtenberg	Gimmlitz (Mulde)	14,4	39	1975	HWS, T
Sp Lohsa	Kleine Spree	13,6	6	1971	HWS, B
TS Gottleuba	Gottleuba (Elbe)	13,0	50	1974	HWS, T
TS Kriebstein	Zschopau (Mulde)	11,6	22	1930	B, El
TS Pirk	Weiße Elster	10,0	14	1938	HWS, B, El
RHB Stöhma	Pleiß (Weiße Elster)	10,0	7	1976	HWS

*) Talsperren, Speicheranlagen und Rückhaltebecken mit einem Stauraum von 10 Mill. m³ und mehr.

¹⁾ TS = Talsperre; Sp = Speicher; RHB = Rückhaltebecken.

²⁾ Hochwasserstauhöhe (Vollstau).

³⁾ HWS = Hochwasserschutz; T = Trinkwasserversorgung; B = Betriebswasserversorgung (durch direkte Lieferung in Gräben oder Leitungen) oder Niedrigwasseraufhöhung; El = Wasserkraftnutzung (Elektroenergieerzeugung).

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1954	18 002	1963	17 181	1972	17 011
1946	18 488	1955	17 832	1964 ¹⁾	17 004	1973	16 951
1947	19 102	1956	17 604	1965	17 040	1974	16 891
1948	19 044	1957	17 411	1966	17 071	1975	16 820
1949	18 793	1958	17 312	1967	17 090	1976	16 767
1950 ¹⁾	18 388	1959	17 286	1968	17 087	1977	16 758
1951	18 350	1960	17 188	1969	17 075	1978	16 751
1952	18 300	1961	17 079	1970 ¹⁾	17 068	1979	16 740
1953	18 112	1962	17 136	1971	17 054	1980	16 740

¹⁾ Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964 und 1. 1. 1971.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980 nach Gemeindegrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1980	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern		Gemeinden		Wohnbevölkerung	
			Anzahl	%	Anzahl	%	1 000	%
Fläche	km ²	108 333	unter 500	3 393	44,9	1 032,3	6,2	
Stadtkreise	Anzahl	28	500 — 1 000	2 033	26,9	1 440,9	8,6	
Landkreise	Anzahl	191	1 000 — 2 000	1 086	14,4	1 494,4	8,9	
Gemeinden	Anzahl	7 553	2 000 — 3 000	351	4,6	850,4	5,1	
Wohnbevölkerung	1 000	16 740	3 000 — 5 000	283	3,7	1 080,4	6,5	
männlich	1 000	7 857	5 000 — 10 000	188	2,5	1 299,3	7,8	
weiblich	1 000	8 883	10 000 — 20 000	103	1,4	1 424,4	8,5	
Einwohner je km ²	Anzahl	155	20 000 — 50 000	81	1,1	2 467,6	14,7	
			50 000 — 100 000	20	0,3	1 316,3	7,9	
			100 000 und mehr	15	0,2	4 333,6	25,9	
			Insgesamt	7 553	100	16 739,5	100	

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1980

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	55,4	Görlitz	Dresden	81,4	Plauen	Karl-Marx-Stadt	78,8
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 152,5	Gotha	Erfurt	57,9	Potsdam	Potsdam	130,9
Brandenburg (Havel)	Potsdam	95,0	Greifswald	Rostock	61,3	Riesa	Dresden	52,5
Cottbus	Cottbus	113,5	Halle/Saale	Halle	232,3	Rostock	Rostock	232,5
Dessau	Halle	102,5	Halle-Neustadt	Halle	93,6	Schwedt/Oder	Frankfurt	54,8
Dresden	Dresden	516,2	Hoyerswerda	Cottbus	70,7	Schwerin	Schwerin	121,2
Eberswalde-Finow	Frankfurt	53,2	Jena	Gera	103,7	Stralsund	Rostock	74,9
Eisenach	Erfurt	50,6	Karl-Marx-Stadt	Karl-Marx-Stadt	317,6	Weimar	Erfurt	63,7
Erfurt	Erfurt	211,6	Leipzig	Leipzig	562,5	Wismar	Rostock	57,5
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	80,4	Magdeburg	Magdeburg	289,0	Wittenberg	Halle	53,9
Freiberg	Karl-Marx-Stadt	51,4	Merseburg/Saale	Halle	50,3	Zwickau	Karl-Marx-Stadt	122,1
Gera	Gera	125,4	Neubrandenburg	Neubrandenburg	79,0			

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1979 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	2 135,0	2 030,5	4 165,5	2 135,0	2 030,5	—	—	—	—	—	—
18 — 25	967,4	917,3	1 884,7	731,5	478,7	224,3	415,3	0,1	0,8	11,5	22,5
25 — 30	664,3	629,9	1 294,2	150,8	72,7	476,5	511,0	0,4	2,2	36,6	44,0
30 — 40	1 048,7	1 032,1	2 080,8	89,6	56,2	884,2	873,8	2,3	10,1	72,5	92,0
40 — 50	1 146,7	1 146,1	2 292,8	50,2	66,5	1 020,6	947,5	8,6	36,2	67,4	95,9
50 — 60	736,8	1 061,5	1 798,3	14,3	95,1	683,2	746,1	14,3	136,8	25,0	83,6
60 — 65	191,2	332,9	524,1	3,1	23,0	175,4	182,2	7,9	101,7	4,8	26,0
65 und mehr	949,9	1 753,3	2 703,2	18,8	119,3	721,3	525,1	191,6	1 005,7	18,3	103,3
Insgesamt	7 840,0	8 903,5	16 743,5	3 193,4	2 942,0	4 185,4	4 200,9	225,2	1 293,4	236,0	467,2

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehelösungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	
		insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr			im 1. Lebensmonat
1972	133 575	200 443	103 135	32 475	1 858	297	234 425	108 784	3 537	2 358	-33 982	34 766
1973	137 419	180 336	92 718	28 197	1 638	289	231 960	107 991	2 806	2 051	-51 624	38 544
1974	138 816	179 127	92 030	29 178	1 461	302	229 062	106 101	2 844	2 137	-49 935	41 615
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	-58 591	41 632
1976	144 590	195 483	100 364	31 696	1 438	273	233 733	106 756	2 727	2 067	-38 250	44 803
1977	147 402	223 152	114 914	35 202	1 692	325	226 233	103 738	2 920	2 140	-3 081	43 137
1978	141 063	232 151	119 518	40 256	1 647	303	232 332	106 235	3 044	2 207	-127	43 296
1979	136 884	235 233	121 415	46 086	1 647	374	232 742	106 670	3 039	2 204	+ 2 491	44 735
1980 ¹⁾	134 195	245 132	125 668	...	1 646	...	238 265	107 915	2 958	...	+ 6 867	44 778

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
								1 000	je 1 000 Einwohner			je 1 000 Lebendgeborene
1972	17 043,0	7,8	11,8	13,8	-2,0	2,0	162,0	17,6	11,8	9,2	1 060
1973	16 979,6	8,1	10,6	13,7	-3,0	2,3	156,4	15,6	11,4	9,0	1 058
1974	16 924,7	8,2	10,6	13,5	-3,0	2,5	162,9	15,9	11,9	8,1	1 057
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1976	16 786,1	8,6	11,6	13,9	-2,3	2,7	162,1	14,0	10,6	7,3	1 055
1977	16 765,2	8,8	13,3	13,5	-0,2	2,6	157,7	13,1	9,6	7,5	1 062
1978	16 756,1	8,4	13,9	13,9	±0	2,6	173,4	13,1	9,5	7,1	1 061
1979	16 744,7	8,2	14,0	13,9	+0,1	2,7	195,9	12,9	9,4	7,0	1 067
1980 ¹⁾	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+0,4	2,7	...	12,1	...	6,7	1 052

1) Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene je 1 000 Lebende vorstehenden Alters									
	männlich					weiblich				
	1975	1976	1977	1978	1979	1975	1976	1977	1978	1979
unter 1	18,2	16,7	16,0	15,6	15,2	13,7	12,3	11,6	11,1	10,9
1 — 5	0,8	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
5 — 10	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
10 — 15	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15 — 20	1,2	1,1	1,3	1,2	1,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
25 — 30	1,3	1,4	1,4	1,5	1,4	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
30 — 35	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8
35 — 40	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4	1,3	1,2	1,1	1,2	1,2
40 — 45	3,7	3,6	3,7	3,8	3,7	2,0	2,1	2,1	2,0	1,9
45 — 50	5,5	5,6	5,7	6,1	6,3	3,1	3,2	3,1	3,3	3,3
50 — 55	8,8	8,8	8,6	8,9	9,3	5,1	4,9	4,8	4,8	4,9
55 — 60	14,1	13,4	13,9	14,1	15,2	7,7	7,4	7,2	7,5	7,6
60 — 65	24,1	23,8	24,1	24,7	24,5	13,0	12,6	12,6	13,3	12,6
65 — 70	40,9	39,8	38,6	39,5	39,6	22,6	22,4	21,2	21,3	21,6
70 — 75	68,8	66,3	64,5	65,4	65,3	42,0	41,2	39,4	39,3	39,1
75 — 80	109,1	105,3	100,6	104,2	104,3	77,4	73,5	70,6	72,1	71,0
80 — 85	168,5	161,4	155,6	160,2	163,3	138,0	129,6	123,4	127,3	124,5
85 — 90	253,6	255,7	234,7	244,6	251,4	224,4	223,2	206,3	209,9	208,0
90 und mehr	397,3	397,2	358,2	386,2	397,4	349,2	351,4	320,8	330,7	338,1
Insgesamt	14,1	13,7	13,3	13,6	13,6	14,4	14,1	13,7	14,1	14,2

3 Erwerbstätigkeit

3.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist. Einschl. im Lehrverhältnis stehende Jugendliche in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft, dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

3.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 002	4 020	4 025	4 052	4 082	4 119
Weiblich	3 946	3 999	4 033	4 066	4 102	4 106
Insgesamt	7 948	8 018	8 058	8 118	8 184	8 225
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	895	878	874	877	876	879
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 302	3 332	3 342	3 358	3 379	3 387
Baugewerbe	557	566	572	577	580	583
Handel, Gaststättengewerbe	846	848	844	841	846	850
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	601	605	609	611	611	613
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 748	1 789	1 818	1 853	1 893	1 914
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	6 966	7 071	7 128	7 196	7 261	7 303
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	785	761	749	741	740	743
Selbständige ¹⁾	197	186	182	181	182	180
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	7 457	7 554	7 604	7 668	7 737	7 782
Volkseigene	6 231	6 338	6 394	6 463	6 530	6 571
Genossenschaftliche	1 226	1 216	1 210	1 205	1 207	1 210
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	54	53	52	53	52	51
Privatbetriebe	436	411	402	398	395	393
Lehrlinge						
Insgesamt	454	465	493	503	500	492

¹⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

3.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1980 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	912	879	285	587	6	33
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 641	3 387	3 235	66	85	254
Baugewerbe	654	583	515	53	15	71
Handel, Gaststättengewerbe	901	850	813	—	38	51
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	656	613	604	—	8	43
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 955	1 914	1 851	36	27	41
Insgesamt	8 717	8 225	7 303	743	180	492

4 Land- und Forstwirtschaft**4.0 Vorbemerkung**

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die sozialisierten Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 94 % beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar. Im einzelnen sind die Typen wie folgt abgegrenzt:

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung

weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht, sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugtiere, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaft: Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und vom Staat bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

4.1 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der sozialisierten Landwirtschaft

Jahr	Sozialisierte Landwirtschaft						
	insgesamt	volkseigene Güter	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgen. w. Fischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
			Pflanzenproduktion	Tierproduktion			
Betriebe							
Anzahl							
1978	4 900	487	752	3 015	379	217	50
1979	4 816	474	972	2 944	161	215	50
1980	4 763	469	1 047	2 899	87	213	48
Landwirtschaftliche Nutzfläche							
1 000 ha							
1978	5 932,5	370,2	3 624,9	78,2	1 807,1	17,1	x
1979	5 930,6	392,8	4 639,3	58,8	787,3	17,0	x
1980	5 922,9	396,2	4 978,3	54,9	441,6	16,8	x
Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften²⁾							
Anzahl							
1978	830 411		266 489	429 533	110 408	23 017	964
1979	830 326		321 739	422 617	61 256	23 718	996
1980	826 713		337 846	419 616	43 797	24 452	1 002

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

²⁾ Ohne zwischenbetriebliche Einrichtungen der Waldwirtschaft. - Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen und volkseigene Betriebe delegierte Mitglieder.

4.2 Maschinenbestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rübenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1975	139 982	55 074	84 908	42 518	233 536	15 136	11 235	9 174	4 949
1976	137 718	48 792	88 926	44 025	236 078	14 346	12 288	8 867	4 536
1977	137 445	44 489	92 956	45 707	237 967	13 675	13 134	8 626	4 025
1978	139 515	41 392	98 123	47 861	239 913	12 956	13 192	8 251	3 587
1979	142 592	39 220	103 372	50 418	250 454	12 482	13 368	8 126	3 106
1980	144 502	38 276	106 226	51 590	257 516	12 227	13 582	7 894	2 863

4.3 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft*)

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphor (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landw. Nutzfläche			
1974/75	654,6	451,0	712,4	1 254,0	104,0	71,6	113,2	199,2
1975/76	725,6	401,7	683,6	1 300,0	115,3	63,8	108,6	206,5
1976/77	739,9	443,6	591,2	1 202,0	117,6	70,5	94,0	191,1
1977/78	810,6	415,0	398,5	1 077,0	129,0	66,1	63,4	171,5
1978/79	720,1	422,9	526,7	980,0	114,7	67,3	83,9	156,0
1979/80	792,1	406,3	529,0	1 136,8	126,4	64,8	84,4	181,3

*) Reinnährstoffgehalt.

4.4 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1975	10 832,8	6 295,5	4 699,0	692,4	600,4	2 952,2
1976	10 832,8	6 292,9	4 751,8	643,6	563,1	2 951,0
1977	10 832,8	6 291,2	4 770,8	630,2	545,1	2 953,6
1978	10 832,5	6 281,7	4 775,9	625,7	529,6	2 952,5
1979	10 832,5	6 280,1	4 767,3	624,9	522,5	2 951,0
1980	10 832,7	6 269,1	4 760,0	608,3	532,2	2 954,7

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1975	75,1	142,9	77,7	215,2	2,4	1 071,8
1976	73,6	142,0	80,3	215,5	2,3	1 075,2
1977	72,1	141,3	82,0	217,4	2,3	1 072,9
1978	71,9	142,0	82,2	220,7	2,3	1 079,2
1979	71,4	140,1	85,3	222,2	2,1	1 080,3
1980	71,0	139,1	85,4	224,9	1,9	1 086,6

4.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winterweizen	Wintergerste					
Anbaufläche in 1 000 ha								
1975	2 513	645	442	574	266	140	356	475
1976	2 541	741	505	599	267	137	363	473
1977	2 520	716	570	587	269	134	404	509
1978	2 543	658	575	579	261	135	355	536
1979	2 490	701	532	549	254	124	384	586
1980	2 526	694	574	513	250	134	365	603
Ertrag in dt je ha								
1975	35,5	40,1	43,6	133,6	241,5	26,4	281,0	312,1
1976	32,2	35,9	40,8	113,7	191,1	24,0	186,1	259,2
1977	34,5	40,1	43,4	175,6	319,1	23,6	364,8	391,2
1978	38,6	46,3	43,6	186,3	289,6	24,4	234,8	353,6
1979	35,6	43,9	35,3	222,9	263,4	17,3	351,1	351,7
1980	38,1	44,0	43,2	179,7	281,0	23,6	313,6	405,2
Erntemenge in 1 000 t								
1975	8 910	2 589	1 925	7 673	6 414	371	10 002	14 829
1976	8 190	2 662	2 060	6 816	5 106	327	6 748	12 264
1977	8 696	2 869	2 473	10 313	8 578	317	14 734	19 911
1978	9 822	3 047	2 510	10 777	7 569	330	8 342	18 940
1979	8 857	3 073	1 879	12 243	6 695	215	13 496	20 619
1980	9 626	3 051	2 479	9 214	7 034	317	11 434	24 450

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

4.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	Kühe	insgesamt	Zuchtsauen	insgesamt	Mutter-schafe		insgesamt	Legе-hennen ¹⁾	
1975	70	5 532	2 155	11 501	1 117	1 883	729	53	47 122	25 706	468
1976	68	5 471	2 146	11 291	1 131	1 870	745	42	48 445	26 365	475
1977	66	5 549	2 158	11 757	1 152	1 927	768	34	48 258	26 350	444
1978	66	5 572	2 141	11 734	1 196	1 965	801	29	50 240	26 266	419
1979	66	5 596	2 125	12 132	1 248	1 979	817	25	51 444	26 500	414
1980	70	5 723	2 138	12 871	1 258	2 038	854	24	51 611	26 844	423

¹⁾ Über 6 Monate alt.

5 Produzierendes Gewerbe

5.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfasst werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industriebericht-erstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Industriebereiche: Die Ergebnisse der Industriestatistik in der DDR sind nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktionswerte: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung

ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 3.

Handwerk

Eigentumsform der Betriebe

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder -erzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Dienstleistungen: z. B. auf dem Gebiet der Körperpflege und Hygiene.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt). Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

5.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Produktionsarbeiter der Industrie nach Industriebereichen

Jahr Industriebereich	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Jahresdurchschnitt				darunter Produktions- arbeiter
			männlich	weiblich	insgesamt		
	Anzahl	%	1 000		%	1 000	
1975	8 477	100	1 727,0	1 336,7	3 063,7	100	2 000,7
1976	7 254	100	1 744,4	1 347,7	3 092,1	100	1 974,5
1977	6 480	100	1 752,1	1 359,2	3 111,3	100	1 972,8
1978	6 213	100	1 757,0	1 368,2	3 125,2	100	1 976,9
1979	5 707	100	1 769,6	1 375,3	3 144,9	100	1 980,7
1980	5 031	100	1 785,8	1 367,6	3 153,4	100	1 985,0
davon (1980):							
Energie- und Brennstoffindustrie	51	1,0	146,9	63,3	210,2	6,7	129,4
Chemische Industrie	357	7,1	195,1	145,4	340,5	10,8	198,2
Metallurgie	38	0,8	95,0	36,4	131,4	4,2	82,5
Baumaterialienindustrie	246	4,9	69,0	26,4	95,4	3,0	67,4
Wasserwirtschaft	16	0,3	15,7	6,9	22,6	0,7	13,9
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 562	31,0	640,8	286,5	927,3	29,4	546,9
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	388	7,7	227,1	204,7	431,8	13,7	246,9
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	1 401	27,8	188,7	301,2	489,9	15,5	354,7
Textilindustrie	332	6,6	66,8	161,8	228,6	7,2	168,4
Lebensmittelindustrie	640	12,7	140,6	135,0	275,6	8,7	176,8

5.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Bruttoproduktion der Industrie 1979 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.		Arbeiter und Angestellte ¹⁾		Industrielle Bruttoproduktion ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mill. M	%
unter 25	549	9,6	9 974	0,3	697	0,3
26 — 50	893	15,6	33 202	1,1	2 433	0,9
51 — 100	1 009	17,7	73 654	2,3	6 013	2,3
101 — 200	913	16,0	131 436	4,2	11 491	4,5
201 — 500	1 054	18,5	337 091	10,8	26 503	10,3
501 — 1 000	531	9,3	371 546	11,9	27 950	10,9
1 001 — 2 500	485	8,5	763 917	24,4	59 646	23,2
2 501 — 5 000	183	3,2	622 959	19,9	50 359	19,6
5 001 — 10 000	72	1,3	507 422	16,2	48 858	19,0
10 001 — 20 000	15	0,3	204 934	6,5	16 570	6,5
20 001 und mehr	3	0,1	79 153	2,5	6 253	2,4
Insgesamt	5 707	100	3 135 288	100	256 773	100

¹⁾ Ohne Lehrlinge, Jahresdurchschnitt. — Gründe für die Differenz zur Tab. 5.1 lassen sich aus den verfügbaren Quellen nicht erkennen.

²⁾ Bewertung der Industrieproduktion zu konstanten Preisen, denen die Betriebspreise vom 1. 1. 1975 zugrunde liegen.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	84 505	89 150	91 996	95 963	96 845	98 808
Stadtgas	Mill. m ³	5 138	5 502	5 763	6 177	6 467	6 203
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	246 706	246 897	253 705	253 264	256 063	258 097
Braunkohlenbriketts	1 000 t	48 938	48 679	48 749	48 468	48 698	49 693
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 579	5 485	5 260	5 171	5 171	5 335
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	10 657	11 344	12 102	12 521	12 273	12 440
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 351	1 347	1 346	1 307	1 229	1 230
Schotter	1 000 t	7 978	8 218	8 359	8 477	9 829	10 353
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	23 503	24 595	26 192	26 027	26 507	27 717
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 456	2 528	2 628	2 560	2 386	2 458
Rohstahl (Blöcke und Stränge) ¹⁾	1 000 t	6 472	6 732	6 850	6 976	7 023	7 308
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	4 281	4 593	4 802	5 002	5 100	5 128
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 288	1 306	1 316	1 322	1 328	1 325
dar.: Stahlformguß	1 000 t	231	238	242	240	233	235
Chemische Erzeugnisse							
Hochdruckpolyäthylen	1 000 t	48		58	59	64	86
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	1 002	957	927	971	952	958
Kaliumhydroxid, ber. auf KOH	1 000 t	47	49	48	49	49	48
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	818	829	840	852	860	866
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	97	107	108	103	105	106
Atznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	442	441	423	415	548	626
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 019	3 161	3 229	3 323	3 395	3 422

Fußnoten siehe S. 588.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 117	1 361	1 374	1 383	1 312	1 436
Calciumcarbid, Basis 300 Liter CaH ₂ /kg	1 000 t	1 291	1 248	1 211	1 223	1 200	1 199
Azeton	1 000 t	21	22	23	23	23	25
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	48	44	39	38	41	43
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	538	776	839	892	875	943
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	427	423	403	413	411	370
Streptomycin	kg	9 100	.	12 251	13 052	13 480	14 570
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	605	679	734	762	779	861
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	136	137	133	129	125	123
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	112	118	124	131	136	139
Mineralölerzeugnisse							
Benzin	1 000 t	2 933	2 982	3 083	3 237	3 274	3 333
Dieselmotorkraftstoff)	1 000 t	4 853	5 108	5 401	5 603	5 961	6 119
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	6 272	6 432	6 652	6 728	6 890	7 067
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	624	662	677	713	766	735
Hartfaserplatten	1 000 m ³	176	217	222	266	274	281
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 628	1 720	1 765	1 521	1 547	1 479
Eisenbahn-Güterwagen	St	5 047	5 430	5 587	5 527	5 274	4 455
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	496	521	513	522	528	540
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	1 969	2 038	2 176	2 356	2 570	2 722
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	827	899	966	1 071	1 181	1 238
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. M	1 255	1 412	1 579	1 706	1 824	1 935
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	532	598	595	601	682	694
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	868	911	1 004	1 092	1 183	1 254
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M	212	.	.	237	254	283
Gewindeschneidemaschinen	St	679	936	915	1 049	1 150	.
Masch. und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	863	870	863	923	1 066	1 214
Spinnmaschinen	St	614	594	379	391	463	378
Kartoffelvollerntemaschinen	St	5 327	5 000	3 845	2 230	2 245	.
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	2 744	2 945	3 324	3 337	3 930	4 443
Elektrische Brückenkrane	St	1 040	1 013	1 041	1 069	1 105	1 195
Pumpen und Verdichter	Mill. M	549	.	.	788	885	959
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	144	150	181	223	298	335
Haushaltsnähmaschinen	1 000 St	195	206	216	233	239	242
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	159	164	167	171	171	177
Lastkraftwagen	1 000 St	36	36	37	37	37	37
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	92	82	66	71	78	81
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	156	174	171	179	180	180
Fahrräder	1 000 St	534	560	576	606	614	614
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	10	10	11	11	12	12
Haushaltskühlchränke	1 000 St	526	554	561	609	613	637
Staubsauger	1 000 St	773	840	968	995	1 002	1 048
Elektrische Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	374	390	406	427	433	468
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	115	125	157	157	161	168
Rundfunkempfänger	1 000 St	1 071	1 122	1 126	1 103	964	915
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkomb.	1 000 St	509	560	525	487	584	578
Bildröhren	1 000 St	637	628	638	644	647	653

Fußnoten siehe S. 588.

5.3 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Fotoapparate	1 000 St	806	844	876	872	921	979
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	335	351	364	366	381	406
Ferngläser	1 000 St	176	193	208	222	253	248
Uhren	Mill. M	259	274	298	309	317	464
Wecker	1 000 St	3 434	3 870	3 778	3 720	3 941	4 066
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelporzellan	1000 t	38			39	38	39
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	23 381	20 498	23 868	23 488	23 956	23 296
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	435	424	445	485	495	514
Papier	1 000 t	796	799	763	812	827	842
Karton und Pappe	1 000 t	409	401	402	391	394	400
Papier- und Pappwaren							
Tapeten	1 000 t	32	37	41	46	48	49
Zeitungen	Mill. St	2 679	3 031	3 058	3 044	3 145	3 086
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	217	288	279	255	272	270
Gewebe ²⁾	1 000 m ²	985 009	1 059 640	1 101 630	1 084 398	1 089 485	1 165 559
darunter:							
Streichgarnewebe (Wolle)	1 000 m ²	12 697	12 739	11 785	11 433	11 430	12 092
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ³⁾	1 000 m ²	429 364	426 060	419 135	427 272	416 338	431 774
Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe (Wolle)	1 000 m ²	24 150	25 815	26 908	26 072	26 727	26 791
Möbelstoffe	1 000 m ²	29 573	34 405	34 928	35 897	36 293	34 945
Tulle und Gardinen	1 000 m ²	128 637	137 266	138 152	139 157	137 622	137 352
Strümpfe und Socken	1 000 P	274 314	291 314	302 133	306 634	316 793	322 044
Untertrikotagen	1 000 St	161 538	163 005	170 417	172 614	174 869	177 151
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ¹⁾	1 000 t	1 329	1 332	1 324	1 319	1 327	1 330
Teigwaren	1 000 t	48	53	55	58	61	61
Nährmittel ²⁾	1 000 t	136	136	135	134	136	138
Weißzucker	1 000 t	730	667	697	754	792	733
Obst- und Gemüsekonserven ³⁾	1 000 t	192	188	208	207	70	59
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	54	56	52	56	57	55
Brot und Kleingebäck	1 000 t	783	789	766	801	836	845
Dauerbackwaren	1 000 t	75	82	79	82	86	90
Zuckerwaren	1 000 t	85	84	80	82	84	88
Butter	1 000 t	273	278	273	281	276	280
Kondensmilch	1 000 t	107	116	118	118	120	115
Trockenmilch	1 000 t	167	176	181	183	177	171
Margarine	1 000 t	180	179	172	170	169	172
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	220	223	229	244	241	244
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 435	1 451	1 467	1 480	1 498	1 550
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	388	408	412	425	435	442
Bier	1 000 hl	20 380	21 202	21 705	22 297	23 061	23 633
Spirituosen	1 000 hl	1 463	1 564	1 684	1 814	1 972	2 095
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	11 443	12 057	12 178	12 919	13 031	13 094
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	19 929	19 828	21 661	23 504	24 841	26 008
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	991	973	917	799	760	706

1) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

2) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.

3) Einschl. Petroleum.

4) Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m.

5) Ohne Raumtextilien.

6) Einschl. Mull und Gaze.

7) Einschl. Weizengrieß.

8) Einschl. Reis, ohne Weizengrieß.

9) Ab 1979 ohne Gemüsekonserven.

5.4 Betriebe, Beschäftigte und Leistung des Handwerks 1980 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe ¹⁾			Beschäftigte ohne Lehrlinge ¹⁾			Lehrlinge in Produktions- genossens- schaften ¹⁾
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
	Anzahl						
Produzierendes Handwerk	62 363	1 268	61 095	251 948	66 979	184 969	6 782
Chemie	632	10	622	3 291	415	2 876	7
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	700	12	688	2 149	215	1 934	8
Vorfertigung der Bauwirtschaft	294	7	287	1 160	165	995	1
Maschinen- und Fahrzeugbau	14 296	344	13 952	58 203	18 294	39 909	2 007
Elektrotechnik, Elektronik	5 944	310	5 634	38 196	20 292	17 904	2 312
Feinmechanik und Optik	3 534	18	3 516	10 147	719	9 428	73
Holzbearbeitung	11 049	204	10 845	34 033	8 949	25 084	677
Zellstoff und Papier	421	—	421	1 646	—	1 646	—
Polygraphie	1 657	14	1 643	6 190	493	5 697	31
Kulturwaren	1 267	8	1 259	3 534	312	3 222	27
Konfektion	5 307	84	5 223	11 604	4 006	7 598	592
Leder, Schuhe, Rauchwaren	5 115	110	5 005	15 014	4 744	10 270	354
Glas und Feinkeramik	437	4	433	1 461	108	1 353	13
Wirkereien und Strickereien	694	4	690	1 980	345	1 635	1
Fleischverarbeitung	2 453	66	2 387	20 466	3 507	16 959	259
Übriges produzierendes Handwerk	8 563	73	8 490	42 874	4 415	38 459	420
Bauhandwerk	14 062	1 077	12 985	88 547	52 939	35 608	5 188
Dienstleistungshandwerk	10 147	406	9 741	62 096	36 392	25 704	3 172
Insgesamt	86 572	2 751	83 821	402 591	156 310	246 281	15 142

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	darunter			Produktions- genossenschaften ²⁾	Privatbetriebe ²⁾
		Produktion ohne Bauleistungen	Bauleistungen	Dienstleistungen		
	Mill. Mark					
Produzierendes Handwerk	11 838	6 990	494	4 292	3 905	7 930
Chemie	220	76	0	141	26	194
Herstellung und Bearbeitung von Baustoffen	72	57	3	12	8	64
Vorfertigung der Bauwirtschaft	42	40	1	0	8	34
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 975	558	115	2 273	1 206	1 769
Elektrotechnik, Elektronik	2 002	573	231	1 188	1 127	875
Feinmechanik und Optik	327	169	0	155	24	303
Holzbearbeitung	1 021	658	140	222	300	721
Zellstoff und Papier	34	25	—	8	—	34
Polygraphie	130	61	—	68	13	117
Kulturwaren	82	62	0	20	14	68
Konfektion	157	113	—	43	78	79
Leder, Schuhe, Rauchwaren	356	210	4	142	130	226
Glas und Feinkeramik	39	34	0	5	3	36
Wirkereien und Strickereien	36	31	—	5	8	28
Fleischverarbeitung	2 653	2 646	0	1	766	1 887
Übriges produzierendes Handwerk	1 689	1 677	—	9	194	1 495
Bauhandwerk	3 627	187	3 321	105	2 267	1 360
Dienstleistungshandwerk	910	11	4	887	560	350
Insgesamt	16 375	7 188	3 819	5 284	6 732	9 640

1) Stand: Jahresende.

2) Einschl. Projektierungs- und Handelsleistungen.

3) Einschl. Betriebsleistungen der 1980 gelöschten Betriebe.

5.5 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt		Bauindustrie		Bauhandwerk	
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ ohne Lehrlinge
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1975	13 988	509	1 271	421	12 717	88
1976	13 622	516	976	430	12 646	86
1977	14 124	521	862	435	13 262	86
1978	14 665	525	793	438	13 872	86
1979	14 784	530	779	443	14 005	87
1980	14 813	535	751	446	14 062	89

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt;
Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

6 Bautätigkeit und Wohnungen

6.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z. B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig

von ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z. B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z. B. aus einem Fernheizwerk.

6.1 Fertiggestellte Wohnungen

Jahr	Neubau, Umbau, Ausbau			Von 100 neugebauten Wohnungen hatten			
	insgesamt	Neubau	Modernisierung	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Bad bzw. Duschecke
1975	140 793	95 976	44 817	89,5	99,2	36,9	100
1976	150 617	103 091	47 526	90,9	100	27,7	100
1977	162 745	106 826	55 919	93,0	100	23,1	100
1978	167 799	111 909	55 890	94,8	100	22,4	100
1979	162 743	117 355	45 388	96,6	100	14,5	100
1980	169 223	120 206	49 017	96,0	100	10,8	100

6.2 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 1. 1. 1971*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt
Wohngebäude	2 254	Wohnungen in Wohngebäuden	
errichtet bis 1899	963	nach dem Baualter	
1900 bis 1945	935	errichtet bis 1899	2 288
1946 und später	355	1900 bis 1945	2 431
Bestand an Wohnungen	6 057	1946 und später	1 252
Wohnfläche je Wohnung in m ²	58	nach der Ausstattung ¹⁾	
Wohnungen in Wohngebäuden	5 971	Zentralheizung	632
nach der Größe		Gasanschluß	3 211
1 Raum	666	Bad oder Duschaum	2 312
2 Räume	2 199	Wasserleitung in der Wohnung	4 906
3 Räume	2 003	Innentoilette	2 495
4 Räume	756		
5 und mehr Räume	347		

*) Ergebnisse der Wohnraum- und Gebäudezählung 1971.

1) Durch Mehrfachzählung keine Summenbildung möglich.

6.3 Modernisierung von Wohnungen

Jahr	Wohnungen insgesamt	Darunter modernisierte Wohnungen			
		zusammen	darunter nach Modernisierungsarten		
			Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
			Wasseranschluß, Innentoilette, Abwasserbeseitigung	wie Kat. I und zusätzlich Dusche, Bad, Warmwasserbereitung	wie Kat. II und zusätzlich modernes Heizsystem
	1 000		%		
1974	6 353	100	18,6	65,2	16,2
1975	6 446	100	17,3	61,9	20,8
1976	6 535	100	16,9	58,7	24,4
1977	6 622	100	14,8	58,0	27,2
1978	6 449 ¹⁾	100	13,0	53,7	33,3
1979	6 539	100	11,6	51,1	37,3
1980	6 539 ²⁾	100	12,8	55,3	31,9

1) Ergebnis der Zwischenzählung vom 1. 1. 1978.

2) Fortschreibungsergebnis vom 1. 1. 1979.

7 Einzelhandel und Gaststätten

7.0 Vorbemerkung

Der Einzelhandel umfaßt den gesamten Warenverkauf an Letztverbraucher. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und übriger ambulanter Handel, Betriebsverkaufsstellen, nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die Einzelhandelsumsatz tätigen. Ausgenommen sind nur die zeitweise eingerichteten Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und die Stände auf Bauernmärkten.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine Gleichstellung mit dem Staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Verkauf von Konsumgütern (Nahrungs- und Genußmittel, Industriewaren) an Endverbraucher in Verkaufseinrichtungen aller Eigentumsformen (Verkaufsstellen, Gaststätten, Kioske, ambulanter Handel, Versandhandel). Nicht zum Einzelhandelsumsatz rechnen die Umsätze im Rahmen der Arbeiterversorgung, der Schul- und Kinderspeisung in Gaststätten des nichtöffentlichen Netzes sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

7.1 Einzelhandel und Gaststätten

Eigentumsform	Einzelhandel		Gaststätten	
	Verkaufsstellen 31. 12. 1977	Umsatz 1980	Betriebe 31. 12. 1978	Umsatz 1980
	Anzahl	Mill. Mark	Anzahl	Mill. Mark
Sozialisierte Betriebe	70 155	80 582	24 132	7 658
dar.: Konsumgenossenschaftlich	31 934		6 162	
Kommissionshandel ¹⁾	9 958	5 116	7 672	1 254
Privatbetriebe ²⁾	29 527	5 116	2 112	260
Insgesamt	109 640	90 814	33 916	9 172

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung.

²⁾ Einschl. Handwerk mit Einzelhandel.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren aus dem Ausland oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Lieferung (Export) von Handelswaren in das Ausland oder in die Bundesrepublik Deutschland. Als Bezugs- und Absatzgebiete werden die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfs-sendungen, Proben usw.); Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Kon-signationen (diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt); Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zu-rückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut,

Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplo-matische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zah-lungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen). Die Werte werden in Valuta-Mark (VM) angegeben.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wird von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 245 in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾	
	insgesamt			je Einwohner		Einfuhr	Ausfuhr
	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr		
	Mill. Valuta-Mark			Valuta-Mark		1976 = 100	
1975	39 290	35 105	-4 185	2 336	2 087	90	94
1976	45 921	39 536	-6 385	2 739	2 358	100	100
1977	49 882	41 844	-8 038	2 977	2 497	105	104
1978	50 712	46 168	-4 544	3 026	2 755	105	111
1979	56 425	52 420	-4 005	3 370	3 131	111	122
1980	62 970	57 131	-5 839	3 762	3 413	...	...

¹⁾ Umbasiert (von 1975 = 100).

8.2 Außenhandelsumsatz nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

Land	1975	1976	1977	1978	1979	1980	
	Mill. Valuta-Mark						%
Sozialistische Länder¹⁾	51 845,1	57 330,1	65 463,8	69 846,3	74 891,1	79 809,8	66,5
COMECON-Länder	49 491,9	54 876,9	62 512,1	66 611,9	71 595,2	75 290,2	62,7
Albanien	81,5	63,2	71,0	74,9	115,3	115,0	0,1
Bulgarien	2 385,5	2 767,8	3 241,9	3 298,7	3 397,1	3 789,7	3,2
Kuba	609,1	805,0	958,0	967,5	1 027,3	1 096,8	0,9
Mongolei	73,8	68,7	83,0	84,0	92,4	101,1	0,1
Polen	6 619,5	7 476,8	7 744,1	8 125,3	8 005,1	7 714,2	6,4
Rumänien	2 015,8	3 043,3	3 548,3	3 884,7	3 886,7	3 867,8	3,2
Sowjetunion	26 539,4	27 785,1	32 455,7	34 907,3	39 271,1	42 608,8	35,5
Tschechoslowakei	6 913,2	7 519,7	8 403,5	8 941,8	9 134,2	9 306,0	7,7
Ungarn	4 029,7	5 104,2	5 739,7	6 010,1	6 318,4	6 368,1	5,3
Vietnam	224,4	243,1	266,9	317,6	347,6	322,7	0,3
Andere sozialistische Länder	638,4	634,0	783,5	943,5	842,2	869,9	0,7
China, Volksrepublik	1 557,7	1 709,0	2 082,7	2 155,4	2 324,2	2 811,7	2,3
Korea, Dem. Volksrepublik	157,1	110,2	85,5	134,6	120,0	144,6	0,1
Industrialisierte westliche Länder	19 294,7	24 208,1	21 758,4	22 005,4	28 283,4	32 959,8	27,4
darunter:							
Australien	75,5	68,3	96,7	80,9	109,3	110,8	0,1
Belgien - Luxemburg	861,8	903,2	919,6	727,0	1 024,3	1 569,4	1,3
Bundesrepublik Deutschland	6 474,6	7 360,0	7 751,0	7 972,7	8 708,7	10 077,3	8,4
Dänemark	309,6	340,0	401,6	468,8	478,6	450,0	0,4
Finnland	275,9	334,4	355,1	289,3	659,8	639,0	0,5
Frankreich	1 143,9	1 669,4	1 066,1	1 357,4	1 971,3	2 177,2	1,8
Griechenland	182,2	229,9	388,8	284,7	487,8	346,5	0,3
Großbritannien und Nordirland	1 055,2	2 612,2	1 295,3	1 401,7	2 108,1	1 757,3	1,5
Italien	618,6	710,1	596,5	944,2	1 153,9	1 002,0	0,8
Japan	226,1	161,9	248,3	389,0	1 328,4	1 040,6	0,9
Kanada	49,1	294,2	170,7	76,0	77,6	48,1	0,0
Niederlande	1 186,6	1 158,0	1 227,9	1 130,1	1 466,6	1 752,0	1,5
Norwegen	281,9	245,9	358,9	303,6	164,1	147,4	0,1
Österreich	823,9	844,2	870,2	835,0	1 114,2	1 956,7	1,6
Schweden	992,8	1 152,2	1 189,6	1 073,7	1 004,5	1 486,5	1,2
Schweiz	1 100,4	1 402,0	1 815,7	1 406,2	1 802,5	2 543,5	2,1
Spanien	108,6	109,9	88,1	153,1	144,0	167,7	0,1
Türkei	74,6	111,5	101,2	120,3	147,7	168,8	0,1
Vereinigte Staaten	1 086,8	2 241,6	829,1	1 079,8	1 353,1	1 909,1	1,6
Entwicklungsländer	3 253,8	3 918,3	4 504,1	5 027,7	5 670,1	7 331,2	6,1
darunter:							
Ägypten	639,6	559,2	546,3	442,2	520,7	306,8	0,3
Algerien	72,9	120,3	101,3	324,0	247,4	538,9	0,4
Angola			236,0	233,7	311,6	275,0	0,2
Argentinien	26,4	47,3	169,9	148,8	292,1	219,0	0,2
Äthiopien	0,2	0,2	278,2	316,5	63,3	132,3	0,1
Brasilien	263,5	498,7	462,9	507,4	470,9	599,0	0,5
Indien	351,4	348,1	339,3	472,1	377,6	443,0	0,4
Indonesien	22,2	28,5	41,7	39,9	65,5	70,8	0,1
Irak	764,2	779,0	595,0	724,7	912,3	1 502,4	1,3
Iran	62,1	96,9	120,8	159,5	156,0	548,2	0,5
Kolumbien	40,0	120,0	153,1	102,2	167,6	220,8	0,2
Libanon	58,2	67,9	35,7	55,2	64,9	107,7	0,1
Libyen	12,1	63,3	84,8	13,3	54,7	502,0	0,4
Malaysia	22,8	28,1	48,4	52,9	78,7	84,4	0,1
Marokko	48,6	37,6	47,1	71,2	52,0	61,4	0,1
Mexiko	35,8	33,9	44,2	49,6	87,9	210,7	0,2
Mosambik			24,9	130,5	227,3	274,5	0,2
Peru	122,7	126,3	232,7	157,8	191,2	33,8	0,0
Syrien	211,2	348,6	344,4	405,7	436,6	388,3	0,3
Tunesien	13,4	15,4	29,2	25,3	44,1	60,7	0,1
Insgesamt	74 393,6	85 456,5	91 726,3	96 879,4	108 844,6	120 100,8	100

1) Ab 1978 einschl. Laos.

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbezeichnung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Fische, frisch und gefroren	1 000 t	14	16	4	2	2	7
Fischkonserven	1 000 t	6	5	3	3	2	1
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 130	1 691	1 100	687	811	476
Gerste	1 000 t	390	795	581	806	1 161	564
Mais	1 000 t	1 795	2 346	940	1 229	1 201	3 161
Reis, roh	1 000 t	38	42	45	43	44	44
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	129	121	135	114	96	83
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	221	198	210	209	98	105
Südfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	285	305	306	288	238	182
Gemüsekonserven	1 000 t	123	115	111	102	105	98
Obstkonserven	1 000 t	78	69	71	73	74	71
Kakaobohnen	1 000 t	23	23	22	24	22	21
Ölfrüchte	1 000 t	124	50	61	101	91	50
Pflanzliche Öle und Fette	1 000 t	97	104	111	132	106	112
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	49	50	51	52	54	54
Tee	1 000 t	2	1	2	2	2	2
Fermentierter Tabak und Rauchtabak	1 000 t	17	16	18	19	20	26
Zigaretten	Mill. St.	7 031	7 676	6 679	6 529	6 159	5 072
Bier	1 000 hl	198	208	207	203	204	204
Wein und Sekt	1 000 hl	1 434	1 466	1 671	1 641	1 803	1 771
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	13	13	15	12	13	13
Baumwolle, roh	1 000 t	100	79	102	86	84	99
Naturkautschuk	1 000 t	36	40	37	35	33	37
Steinkohle	1 000 t	6 440	6 096	6 058	5 936	8 657	6 828
Erdöl	1 000 t	16 997	18 036	19 042	19 925	20 694	21 876
Chromerz	1 000 t	58	49	43	52	45	40
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	2 118	2 053	2 267	2 046	2 033	2 088
Bauxit	1 000 t	265	261	198	252	134	121
Halbwaren							
Schnittholz	1 000 m ³	1 895	1 184	1 555	1 484	1 238	1 303
Stahlrohisen	1 000 t	758	628	619	774	654	676
Steinkohlenkoks	1 000 t	2 971	2 927	3 065	2 596	2 961	3 136
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	32	49	29	21	22	25
Zellstoff ¹⁾	1 000 t	200	212	200	178	161	177
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Obertrikotagen ²⁾	1 000 VM	66 149	64 985	51 061	58 720	48 008	41 774
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	292 119	350 897	404 086	383 154	414 383	450 123
Papier	1 000 t	215	229	226	220	234	231
Grobbleche	1 000 t	492	615	611	533	521	565
Feinbleche, warmgewalzt	1 000 t	75	76	107	81	62	69
Stabstahl	1 000 t	598	601	566	547	478	429
Stahlrohre, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	333	306	324	333	339	322
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Straßenschuhe	1 000 P.	2 949	4 590	4 855	2 471	1 956	2 675
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	439 400	516 200	540 272	503 154	546 076	620 486
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	458 739	450 733	551 609	627 051	705 637	793 900
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik	1 000 VM	326 000	516 801	578 880	613 280	614 313	640 231
Diesellokomotiven	St.	182	142	100	122	73	70
Wälzlager	1 000 VM	125 393	149 263	151 650	156 185	161 840	196 525
Personenkraftwagen	St.	90 117	94 776	82 612	94 153	58 338	62 339
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St.	6 920	7 813	10 521	7 618	7 618	9 863
Omnibusse	St.	1 868	1 652	1 733	1 807	1 443	1 359
Traktoren	St.	7 216	6 050	7 259	7 231	6 626	6 969
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St.	439	469	603	382	366	275
Energie							
Elektroenergie ¹⁾	Mill. kWh	1 380	1 453	2 654	4 008	3 963	4 150
Stadt- und Erdgas	Mill. m ³	3 226	3 360	3 551	3 617	4 330	6 431

1) Trockengehalt von 100% (absolut trocken).

2) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikel.

3) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen COMECON-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Ernährungswirtschaft							
Bier	1 000 hl	328	354	418	474	385	401
Spirituosen	1 000 hl	116	80	90	91	97	64
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	2 286	2 287	2 243	2 211	1 806	2 212
Gips, gebrannt	1 000 t	64	77	77	69	80	79
Schlammkreide	1 000 t	43	49	46	37	28	43
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	80	108	83	87	106	134
Steinsalz	1 000 t	1 008	1 102	1 145	1 213	1 232	1 210
Halbwaren							
Essigsäure	1 000 t	38	35	40	41	35	37
Benzin (ohne Rohbenzin)	1 000 t	484	416	423	385	393	425
Dieselmotorkraftstoff (ohne Rohdieselmotorkraftstoff)	1 000 t	947	1 027	1 055	984	929	1 201
Kaliumsalze und Kaliumdüngemittel, ber. auf K ₂ O	1 000 t	2 252	2 428	2 740	2 744	2 745	2 817
Natriumsulfat, kristallisiert	1 000 t	103	73	84	81	74	62
Fertigwaren - Vorerzeugnisse							
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	1 000 VM	185 800	226 812	253 844	311 579	339 034	336 020
Möbelstoffe	1 000 m ²	9 573	14 656	13 300	13 285	11 774	11 508
Polyvinylchlorid	1 000 t	14	17	23	39	31	64
Natriumcarbonat	1 000 t	272	296	298	275	296	312
Fertigwaren - Enderzeugnisse							
Strumpfwaren	1 000 P	162 658	169 080	175 691	180 946	164 876	169 611
Oberbekleidung für Herren	1 000 VM	227 927	206 500	266 217	269 572	266 674	326 551
Oberbekleidung für Damen	1 000 VM	169 652	154 819	174 462	175 243	164 196	184 985
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	1 000 VM	52 168	56 686	63 498	60 680	55 278	70 120
Leibwäsche (einschl. Miederwaren)	1 000 VM	97 499	118 071	129 590	133 333	137 956	136 098
Unter- und Obertrikotagen ¹⁾	1 000 VM	326 672	330 452	368 631	368 124	352 219	359 536
Baumaschinen	1 000 VM	267 927	329 504	339 869	395 068	451 182	503 508
Spannabhebende Werkzeugmaschinen	1 000 VM	1 019 784	1 177 790	1 387 766	1 554 617	1 631 078	1 986 006
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	1 000 VM	390 915	367 200	479 286	548 018	577 059	586 919
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	140	131	132	151	152	146
Landmasch. und Traktoren	1 000 VM	1 389 604	1 737 706	2 070 707	2 215 487	2 379 365	2 490 044
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 VM	832 500	1 022 071	1 115 747	1 259 076	1 333 285	1 484 126
Buchungs-, Fakturiermaschinen und Abrechnungsautomaten	1 000 VM	531 207	592 925	615 771	635 987	729 658	742 992
Chemieausrüstungen	1 000 VM	477 000	487 700	583 827	786 548	915 169	948 820
Masch. und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	1 000 VM	667 635	746 900	847 138	1 003 116	1 022 587	1 075 034
Personenkraftwagen	St	75 903	81 025	77 378	92 183	89 056	84 824
Lastkraftwagen (einschl. Speziallastkraftwagen)	St	24 671	24 221	21 448	23 489	27 318	27 302
Motorräder über 50 cm ³ Zyl.-Inhalt	1 000 St	45	45	37	39	46	52
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 115	1 157	1 148	1 199	1 304	1 207
See- und Kustenschiffe	St	25	23	21	23	30	27
Rundfunkempfänger	1 000 St	190	226	268	220	210	151
Hand- und Bodenstaubsauger	1 000 VM	18 669	28 660	36 018	38 101	41 401	43 173
Spiegelreflexkameras	1 000 St	272	283	290	298	299	331
Sonstige Kameras	1 000 St	204	232	186	190	193	190
Fotochemische Erzeugnisse	1 000 VM	405 688	416 107	432 442	412 828	425 437	436 645
Möbel und Polsterwaren (ohne Metallmöbel)	1 000 VM	650 608	654 660	654 551	807 644	911 285	945 891
Pharmazeutika	1 000 VM	257 255	300 448	380 477	457 674	563 895	694 854
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	743	1 140	2 148	3 195	2 679	2 685

1) Einschl. Badebekleidung und Trainingsartikel.

2) Einschl. Elektroenergieaustausch zwischen COMECON-Ländern.

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1980

Art des Verkehrsweges	km	Art des Verkehrsweges	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 248	Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 475
und zwar: elektrifiziert	1 695	Staatsstraßen	13 106
Vollspurbahnen	13 952	dar.: Autobahnen	1 687
Schmalspurbahnen	296	Bezirksstraßen	34 369
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 302	Rohrleitungen	1 301

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personenkilometer			
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
Eisenbahnverkehr ¹⁾	631	623	613	607	22 350	22 320	22 284	23 142
Straßenverkehr	3 411	3 446	3 474	3 490	30 229	30 540	30 703	29 609
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 410	1 416	1 408	1 409	5 177	5 184	5 161	5 336
Omnibusverkehr ²⁾	2 001	2 030	2 066	2 081	25 052	25 356	25 542	24 273
Binnenschiffsverkehr	8	8	8	7	220	227	219	205
Seeschiffsverkehr	0	0	0	0	60	60	44	
Luftverkehr	1	1	1	1	1 586	1 802	1 848	2 053
Insgesamt	4 051	4 078	4 096	4 105	54 444	54 948	55 097	55 015

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«.²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn.²⁾ Einschl. kommunale Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer			
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
	Mill. t				Mill.			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	299	300	302	312	52 174	53 017	54 375	56 395
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	714	741	731	730	20 048	21 225	21 567	21 021
Gewerblicher Verkehr	182	180	167	167	9 336	9 721	9 696	9 739
Fernverkehr	26	27	27	26	5 468	5 794	5 912	5 769
Nahverkehr	156	153	139	141	3 868	3 927	3 784	3 970
Werkverkehr	532	561	564	563	10 712	11 503	11 871	11 282
Binnenschiffsverkehr ³⁾	15	16	15	16	2 215	2 265	1 933	2 159
Seeschiffsverkehr	13	12	12	12	70 385	62 766	65 713	70 651
Luftverkehr	0	0	0	0	68	62	67	67
Rohrleitungsverkehr	38	40	41	42	4 585	4 719	4 924	5 002
Insgesamt	1 079	1 108	1 101	1 112	149 475	144 054	148 579	155 294

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«. – Transportleistung in Tariftonnenkilometern.²⁾ Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Kleinkraft- räder (Mopeds)	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Anhänge- fahrzeuge
	zusammen	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen ¹⁾	Zugmaschinen und Traktoren			
1975	3 777	1 363	1 880	21	301	212	2 076	5 853	725
1976	3 935	1 335	2 052	23	313	212	2 203	6 138	783
1977	4 130	1 322	2 237	24	333	214	.	4 130	833
1978	4 301	1 309	2 392	52 ²⁾	327 ²⁾	221	.	4 301	909
1979	4 445	1 299	2 533	53	334	226	.	4 445	980
1980	4 613	1 305	2 678	51	348	231	.	4 613	1 044

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.²⁾ 1978 wurden rund 29 000 Fahrzeuge, im wesentlichen Kleinbusse, neu zugeordnet.

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	54 033	54 997	60 221	59 492	56 417	52 839	50 972
Getötete	2 051	2 141	2 324	2 419	2 252	2 023	1 718
Verletzte	45 689	47 000	50 425	50 151	47 357	43 943	40 744

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1978	1979	1980	Art der Leistung	Einheit	1978	1979	1980
Postdienst					Postsparkassendienst ³⁾				
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 246	1 242	1 256	Zahl der Konten	1 000	2 507	2 502	2 493
Päckchen	Mill. St	19	18	18	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 046	3 165	3 234
Paket- und Wertsendungen ²⁾	Mill. St	36	37	37	Fernsprechdienst und Telegrafie				
Zahlungsdienst					Ortsgespräche	Mill.	1 262	1 382	1 283
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	34	35	35	Ferngespräche	Mill.	626	664	676
Postcheckdienst					Telegramme	Mill.	11	12	12
Zahl der Konten ³⁾	1 000	199	199	197	Rundfunkgenehmigungen ³⁾				
Guthaben auf den Konten ⁴⁾	Mill. Mark	1 160	1 293	1 410	Ton-Rundfunk	1 000	6 289	6 342	6 409
					Fernseh-Rundfunk	1 000	5 540	5 634	5 731

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen).
²⁾ Einschl. Wertpakete.

³⁾ Stand am Jahresende.
⁴⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Geld und Kredit

10.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR ist eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 ist die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« sind für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze

der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

31. 12. 1981 1 US-\$ = 2,26 M; ab 1. 2. 1982 1 US-\$ = 2,30 M.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark« (VM), bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (siehe Abschnitt 8).

10.1 Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1975	11 052	10 672	10 865	10 139	602
1976	11 411	11 154	11 188	10 488	625
1977	11 966	11 856	11 913	11 313	675
1978	12 447	12 388	12 450	11 909	711
1979	13 096	13 013	13 050	12 372	739
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732

*) Monatsende.

10.2 Spareinlagenbestand*)

Jahr	Insgesamt	Davon bei					Je Einwohner
		Sparkassen	Genossenschafts- kassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahnspar- kassen	Bank für Land- wirtschaft und Nahrungsgüter- wirtschaft sowie bei Bäuerlichen Handels- genossenschaften	Post- und Postscheck- ämtern	übrigen Kreditinstituten	
Mill. Mark							Mark
1975	75 315	58 890	5 709	7 618	3 044	54	4 477
1976	80 210	63 020	6 005	7 889	3 222	74	4 784
1977	86 083	67 971	6 369	8 161	3 472	110	5 137
1978	92 046	72 974	6 737	8 495	3 692	148	5 495
1979	96 958	77 025	7 048	8 813	3 882	190	5 792
1980	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	216	5 958

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

11 Unterricht und Bildung**11.0 Vorbemerkung**

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Betriebsberufsschulen, Betriebsschulen, Kommunale Berufsschulen. Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlussprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines

Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis.

Hochschulen: Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften, Pädagogische Hochschulen, Kunsthochschulen, sonstige Hochschulen.

Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« und »Fachrichtungsgruppen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Grundstudienrichtungen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmals zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absoventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

11.1 Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 067	5 037	5 053	5 064	5 073	5 106
Erweiterte polytechnische Oberschulen	285	284	284	283	282	282
Sonderschulen	569	556	553	535	523	518
Berufsschulen	969	977	973	979	981	977
Fachschulen	234	233	233	234	236	237
Hochschulen	54	54	53	53	53	53
Schüler und Studenten						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen ¹⁾	2 578 782	2 532 924	2 480 952	2 420 494	2 314 201	2 203 991
Erweiterte polytechnische Oberschulen	47 854	47 562	46 836	46 024	46 454	46 927
Sonderschulen	71 104	68 672	66 630	64 892	62 908	61 406
Berufsschulen	412 785	433 600	452 817	463 108	462 236	459 485
Fachschulen	156 384	159 955	162 460	164 632	169 608	171 825
Hochschulen ²⁾	136 854	130 201	129 615	127 473	129 055	129 970

¹⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.

²⁾ Ohne Ausländer.

11.2 Studenten an Hochschulen 1980 nach Wissenschaftszweigen und ausgewählten Fachrichtungsgruppen*)

Wissenschaftszweig Fachrichtungsgruppe	Insgesamt			Darunter					
	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Direktstudium			Fernstudium		
				Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	8 258	1 980	1 569	7 761	1 868	1 493	—	—	—
dar.: Chemie	2 713	665	512	2 654	654	503	—	—	—
Physik	1 609	371	390	1 503	349	365	—	—	—
Mathematik	1 084	224	366	986	203	342	—	—	—
Psychologie	924	223	115	860	196	112	—	—	—
Biologie	867	208	81	733	183	73	—	—	—
Pharmazie	718	189	77	717	189	77	—	—	—
Technische Wissenschaften	38 552	9 413	6 568	33 075	8 375	5 760	4 072	772	499
dar.: Elektrotechnik/Elektronik	11 230	2 500	1 112	9 393	2 172	861	1 389	233	176
Maschinenwesen	9 368	2 515	2 040	7 758	2 211	1 744	1 262	237	204
Bauwesen	7 281	1 950	1 410	6 467	1 778	1 326	595	131	31
Medizin	13 335	2 672	2 086	12 419	2 434	1 935	—	—	—
Agrarwissenschaften	7 748	1 815	957	6 582	1 628	788	975	145	140
dar.: Pflanzen- und Tierproduktion	5 385	1 264	520	4 544	1 135	419	720	105	86
Lebensmitteltechnologie	949	169	189	767	151	140	140	6	36
Wirtschaftswissenschaften	18 432	4 692	4 020	11 814	3 192	2 623	4 926	964	880
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	8 980	2 058	1 434	3 710	898	754	2 529	608	81
dar.: Rechtswissenschaften	3 664	1 014	458	2 039	557	451	1 608	455	2
Staats-, Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften	2 720	541	600	153	20	42	—	—	—
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 925	637	501	2 156	487	334	758	145	166
dar.: Sportwissenschaften	2 180	475	376	1 701	400	257	471	71	119
Kulturwissenschaften	418	87	71	197	35	36	221	52	34
Theologie	436	109	52	436	109	52	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	2 202	600	363	1 778	528	317	191	26	18
dar.: Sprachmittler	980	321	157	980	321	157	—	—	—
Journalistik	698	158	136	506	132	118	191	26	18
Philologische Fachrichtungen	524	121	70	292	75	42	—	—	—
Kunst	2 971	728	515	2 430	604	371	354	71	88
dar.: Musik	1 755	479	308	1 377	369	178	211	62	75
Darstellende, bildende und angewandte Kunst	1 140	249	207	1 033	235	193	87	9	13
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	26 131	7 245	6 135	23 735	6 638	5 115	993	160	203
dar.: Oberschullehrer	21 908	6 145	4 858	21 670	6 042	4 698	6	—	35
Lehrkräfte für den Berufstheoretischen Unterricht	1 874	487	436	1 272	343	284	602	144	152
Lehrer für Sonderschulen und Sonderschuleinrichtungen	1 163	207	419	307	125	53	332	—	—
Insgesamt	129 970	31 949	24 200	105 896	26 761	19 542	14 798	2 891	2 075
männlich	66 704	16 007	12 671	49 973	12 559	9 419	10 876	2 018	1 653
weiblich	63 266	15 942	11 529	55 923	14 202	10 123	3 922	873	422

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

12 Gesundheitswesen

12.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare		Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
		Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung						insgesamt	darunter Atmungsorgane		
Anzahl												
1975	4 414	99	3 493	119	14 933	—	22 740	8 575	6 163	4 790	375	39 249
1976	3 788	107	3 607	207	5 003	—	33 540	6 348	5 742	4 624	417	41 386
1977	5 709	95	6 441	150	2 454	—	32 449	4 653	4 988	3 908	574	45 209
1978	8 814	123	3 120	80	2 801	—	30 133	3 620	4 798	3 708	970	49 514
1979	7 463	118	3 421	85	3 293	—	24 354	6 802	4 189	3 281	912	50 638
1980 ¹⁾	6 500	152	4 861	120	1 482	—	25 596	2 922	3 962	3 087	951	50 861
je 100 000 Einwohner												
1975	26,2	0,6	20,8	0,7	88,8	—	135,0	51,0	36,6	28,5	2,2	233,3
1976	22,6	0,6	21,5	1,2	29,8	—	200,0	37,9	34,2	27,6	2,5	246,8
1977	34,1	0,6	38,4	0,9	14,6	—	193,6	27,8	29,8	23,3	3,4	269,8
1978	52,6	0,7	18,6	0,5	16,7	—	179,9	21,6	28,6	22,1	5,8	295,6
1979	44,6	0,7	20,4	0,5	19,7	—	145,5	40,6	25,0	19,6	5,4	302,5
1980 ¹⁾	38,8	0,9	29,0	0,7	8,9	—	152,9	17,5	23,7	18,4	5,7	303,8

1) Vorläufiges Ergebnis.

12.2 Sterbefälle 1979 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	232 742	106 670	126 072	1 390,3	1 360,7	1 416,4
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	442	201	241	2,6	2,6	2,7
Tuberkulose	651	426	225	3,9	5,4	2,5
dar.: Tuberkulose der Atmungsorgane	464	307	157	2,8	3,9	1,8
Bösartige Neubildungen	36 232	17 959	18 273	216,4	229,1	205,3
Diabetes mellitus	4 313	1 359	2 954	25,8	17,3	33,2
Hirngefäßkrankheiten	20 957	7 888	13 069	125,2	100,6	146,8
Krankheiten des Kreislaufsystems	135 597	56 282	79 315	810,0	717,9	891,1
Lungenentzündung	3 857	1 783	2 074	23,0	22,7	23,3
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 381	889	492	8,2	11,3	5,5
Unfallfolgen	9 015	4 917	4 098	53,9	62,7	46,0

1) Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

12.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker*)

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1975	31 810	189,1	7 968	47,4	3 442	20,5
1976	32 097	191,4	8 108	48,4	3 498	20,9
1977	31 776 ¹⁾	189,7	8 347	49,8	3 429	20,5
1978	32 397	193,4	8 864	52,9	3 481	20,8
1979	33 089	197,7	9 289	55,5	3 524	21,1
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2

*) Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

1) Wegen Einführung des 6. Studienjahres in der Fachrichtung Medizin erfolgten keine Neuzugänge von Absolventen.

12.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

12.4.1 Nach Eigentumsformen

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
					von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1975	577	182 220	483	168 984	81	12 627	13	609
1976	571	180 466	482	167 469	81	12 541	8	456
1977	563	178 555	474	165 625	82	12 538	7	392
1978	559	177 386	472	164 509	82	12 521	5	356
1979	554	176 300	466	163 506	83	12 438	5	356
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356

12.4.2 Betten 1980 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	1980	Fachrichtung	1980
Allgemein (einschl. Beobachtungsbetten)	334	Urologie	3 150
Innere Medizin	36 039	Röntgenologie	1 651
Chirurgie	31 837	Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	518
Gynäkologie	10 441	Chronisch Kranke	4 299
Geburtshilfe (Entbindungsbetten)	7 505	Orthopädie	5 736
Kinderkrankheiten (ohne Frühgeburten)	14 573	Neurologie	3 188
Frühgeburten	1 454	Psychiatrie	30 127
Infektionskrankheiten	4 669	Tuberkulose	4 646
Augenkrankheiten	2 785	Rekonvaleszenz	367
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3 892	Intensivtherapie	1 464
Hautkrankheiten	2 954	Interdisziplinäre Wachstation	96
Venerologie	170	Insgesamt	171 895

13 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

13.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte ist der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 13.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR ist Sozialversicherungsträger für Mitglieder von Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten besteht Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit sind Personen, deren Einkommen weniger als 75,- M monatlich beträgt. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung ist möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten

Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 13.4 sind die Renten und Pflegegelder aller Sozialversicherten und die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Renteneempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhalten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente wird als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

13.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ³⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen	Sozialversicherung und Renten	Kultur ³⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1974	104 645	103 292	7 833	7 434	20 581	1 856
1975	114 662	114 160	8 276	7 888	21 358	1 953
1976	117 588	117 128	8 907	8 297	22 195	2 044
1977	124 543	124 103	9 273	8 609	24 653	2 132
1978	132 612	132 103	9 539	8 911	26 565	2 189
1979	140 633	140 223	9 675	9 259	27 375	2 269
1980	160 652	160 283	9 836	9 533	29 410	2 287

¹⁾ Ohne Fonds der Volksvertretungen.
²⁾ Ohne Investitionen.

³⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.

13.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Einnahmen						
Insgesamt	10 147	10 558	11 044	12 498	13 031	13 299
dar.: Pflichtbeiträge	9 178	9 416	9 627	10 826	11 136	11 254
Ausgaben						
Insgesamt	17 617	18 498	20 568	22 352	23 116	24 785
Für soziale Zwecke	11 827	12 316	13 915	15 363	15 666	17 064
darunter:						
Sozialversicherungsrenten	9 731	9 938	11 232	11 212	11 269	12 449
Kranken-, Haus- und Taschengeld ¹⁾	1 606	1 735	1 753	3 052	3 223	3 360
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	5 501	5 881	6 336	6 667	7 122	7 378
dar.: Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	1 724	1 885	1 964	2 067	2 247	2 342
Sonstige Leistungen und Ausgaben ¹⁾	289	301	317	322	328	343
dar.: Kur- und Erholungsstätten	190	207	221	228	232	249

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ 1978 einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.

²⁾ U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.

³⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

13.3 Sozialfürsorge*)

Dezember	Unterstützungsempfänger			Durchschnittsbetrag je Person ²⁾
	insgesamt	Rentner ¹⁾	Nichtrentner	
	Anzahl			Mark
1975	22 852	4 889	17 963	137,13
1976	20 682	5 187	15 495	140,92
1977	19 823	6 142	13 681	141,57
1978	19 499	6 471	13 028	
1979	16 614	5 951	10 663	
1980	17 172	6 435	10 737	

*) Ohne Personen, die nur Pflegegeld, Blindengeld oder Sonderpflegegeld erhalten.

¹⁾ Einschl. Rentnerhegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten.

²⁾ Laufende Unterstützungen, ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

13.4 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart Pflegegeld	Fälle				Durchschnittsbetrag je Fall			
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
	1 000				Mark			
	Insgesamt							
Unfallrenten	158,6	160,0	264,1	263,4	305,74			
Invalidentrenten ¹⁾	261,0	264,7	211,7	198,6	291,61			
Altersrenten ²⁾	2 864,6	2 815,7	2 804,8	2 792,6				
Witwen-(Witwer-)Renten	255,0	242,4	136,1	132,1				
Voll- und Halbwaisenrenten	144,4	140,8	1 107,4	1 116,4				
Teilrenten	1 093,5	1 101,1	483,3	490,5				
Pflegegelder	437,5	467,6						
	darunter:							
	Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte							
Invalidentrenten ¹⁾	220,9	225,6	227,3	227,3	306,14	307,17	339,76	341,01
Altersrenten ²⁾	2 357,4	2 320,0	2 317,1	2 311,8	295,53	297,45	336,77	337,05

*) Stand: jeweils Dezember. — 1977 ohne Zusatzrenten.
 1) Ohne Invalidentrenten.

2) Einschl. Invalidentrenten.

14 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

14.0 Vorbemerkung

Die **Ausgaben** von Haushalten verschiedener sozioökonomischer Bevölkerungsgruppen (Arbeiter, Angestellte, Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Rentner) werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt. Dabei werden die Ausgaben durch Anschreibungen der Haushalte während eines ganzen Jahres erfaßt; seit 1971 sind an der Erhebung rund 6 800 Haushalte beteiligt. Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht — wie im Jahrbuch der DDR — auf das Haushaltsnettoeinkom-

men, sondern auf den bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (s. Tabelle 20.2, S. 452) entspricht. Die Ergebnisse über die **Ausstattung** privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern basieren nicht auf Haushaltsbefragungen. Sie werden vielmehr kumulativ aus dem jährlichen Inlandsverbrauch, dividiert durch die Zahl der Haushalte, ermittelt. Abschreibungen werden berücksichtigt.

14.1 Ausgaben für den privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1980

Prozent

Art der Ausgaben	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben für Waren	85,0	79,8	83,9	85,4	85,6	86,0
Nahrungsmittel	30,1	28,2	28,1	29,5	30,5	36,2
Genußmittel	11,7	12,1	13,0	11,5	11,0	10,9
Schuhe, Taschen- und Sattlerwaren	2,8	3,2	2,5	2,9	2,9	3,2
Textilen und Bekleidung	12,5	13,3	12,9	12,4	11,9	11,8
Sonstige Industriewaren	27,8	23,1	27,4	29,1	29,3	23,9
Ausgaben für Leistungen	15,0	20,2	16,1	14,6	14,4	14,3
darunter:						
Verkehrsleistungen	1,4	2,4	1,7	1,4	1,3	1,4
Mieten	3,2	4,8	3,3	3,0	3,2	3,2
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	1,9	2,3	1,8	1,9	1,9	1,9
Reparaturen	2,2	1,9	2,2	2,2	2,2	2,0
Bildung, Unterhaltung, Erholung	4,0	5,5	4,4	4,0	3,6	3,1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

14.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern

Stand: 31. Dezember

Art der Gebrauchsgüter	Von 100 Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern vorstehender Art ausgestattet						
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Personenkraftwagen ¹⁾	23,7	26,2	28,8	31,6	34,1	36,3	37,4
Motorräder, Motorroller ¹⁾	19,5	19,5	19,1	18,9	18,7	18,5	18,7
Mopeds ¹⁾	28,9	30,9	32,9	34,3			
Rundfunkempfänger	95,5	96,3	96,9	97,8	98,2	99,0	99,9
Fernsehempfänger	79,6	81,6	83,6	85,1	86,5	88,0	89,5
Haushaltskühlschränke	80,1	84,7	89,7	94,6	98,6	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	70,0	73,0	75,7	77,6	78,8	79,9	81,7

1) Stand: 30. September.

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfaßter Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

15.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte					Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal				
	1976	1977	1978	1979	1980	1976	1977	1978	1979	1980
Land- und Forstwirtschaft										
Volkseigene Güter	870	897	917	947	967	857	884	908	934	955
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	919	938	960	999	1 021	926	946	963	1 005	1 019
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)										
Alle sozialisierten Betriebe	925	953	989	1 020	1 038	910	939	973	1 002	1 018
Bauindustrie										
Volkseigene Betriebe	978	996	1 022	1 037	1 041	972	989	1 017	1 028	1 029
Handel										
Sozialisierter Großhandel	814	829	843	869	887	796	814	828	853	880
Sozialisierter Einzelhandel	791	810	823	846	864	772	792	807	830	847
Verkehr										
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 011	1 049	1 086	1 127	1 127	1 031	1 069	1 114	1 152	1 150
Post- und Fernmeldewesen	841	862	883	904	928	798	819	839	860	879

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

15.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980
Energie- und Brennstoffindustrie	1 054	1 090	1 121	1 153	1 059	1 086	1 118	1 151
Chemische Industrie	1 009	1 043	1 079	1 088	993	1 027	1 051	1 061
Metallurgie	1 066	1 102	1 133	1 153	1 079	1 122	1 148	1 160
Baumaterialienindustrie	963	992	1 019	1 031	976	1 003	1 031	1 042
Wasserwirtschaft	894	902	921	940	875	882	898	914
Maschinen- und Fahrzeugbau	991	1 026	1 055	1 070	988	1 023	1 050	1 060
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	965	997	1 034	1 051	920	954	987	999
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	848	883	912	938	832	864	895	916
Textilindustrie	824	859	887	903	800	840	866	881
Lebensmittelindustrie	907	939	967	982	920	951	981	995
Insgesamt	953	989	1 020	1 038	939	973	1 002	1 018

*) Einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge.

16 Preise

16.0 Vorbemerkung

Die Preise werden – von wenigen Ausnahmen abgesehen – in der DDR behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich um Binnenpreise.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Erfaßt werden die Erlöse, die der Erzeuger landwirtschaftlicher Produkte für den Gesamtverkauf seiner Erzeugnisse effektiv erzielt. Die Verkaufserlöse enthalten die einheitlichen Erzeugerpreise sowie Preiszu- und -abschläge für Qualitätsunterschiede, unterschiedliche Liefer- sowie bestimmte Produktionsbedingungen.

Wohnungsbaupreise

Preis, der alle Geldaufwendungen umfaßt, die dem Auftraggeber zur Fertigstellung des bautechnischen Teils eines Bauvorhabens entstehen. Zum Baupreis gehören: der Bauabgabepreis, die Gebühren für Projektierungsleistungen, die Preise bzw. Gebühren für sonstige Leistungen bei der Vorbereitung der Investi-

tion sowie weitere vom Auftraggeber veranlaßte Maßnahmen und Leistungen, Aufwendungen des Auftraggebers für Koordinierung und Leistung, soweit kein Hauptauftragnehmer eingesetzt ist.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes

Dem Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Bevölkerung liegt ein Wägungsschema zugrunde, das sich auf die Struktur der Einzelhandelsumsätze bzw. die Ausgaben privater Haushalte 1975 bezieht.

Einzelhandelspreise

Der Vergleich der absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

16.1 Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

1970 = 100

Erzeugnis	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Pflanzliche Erzeugnisse¹⁾	103,7	105,9	104,8	109,4	107,5	109,2
Getreide	97,1	94,8	97,4	98,2	97,8	97,5
Weizen	95,5	96,3	98,8	98,7	98,1	99,2
Roggen	98,0	97,7	98,8	100,0	100,0	97,6
Braufähige und Braugerste	97,0	88,0	97,2	97,0	96,3	95,4
Sonstige Gerste	99,1	97,4	98,7	99,8	99,1	96,6
Hafer	96,6	90,1	91,4	91,8	92,1	92,5
Sonstiges Getreide ²⁾	88,2	82,9	73,6	88,7	88,7	126,9
Ölfrüchte ¹⁾	98,3	97,8	98,7	101,7	106,1	100,9
Kartoffeln ⁴⁾	129,3	131,2	131,1	139,1	136,0	139,8
Zuckerrüben	96,5	96,5	97,7	97,7	104,7	98,4
Obst	102,2	120,5	117,8	143,1	100,7	111,4
Gemüse	100,2	112,4	95,0	101,0	107,2	118,2
Tierische Produkte	106,6	107,3	107,2	107,2	107,5	107,3
Schlachtgeflügel	104,5	94,8	93,1	94,2	93,5	94,0
Schlachtschweine	106,8	101,7	102,0	101,9	102,4	102,6
Schlachtrinder und sonstiges Rindvieh	108,6	117,3	117,1	116,8	117,8	115,6
Milch ³⁾	106,8	111,1	111,3	111,2	111,3	111,4
Eier	100,0	98,8	97,9	97,9	98,1	99,1
Insgesamt	106,0	107,0	106,7	107,7	107,5	107,7

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Einschl. Saatgut.

²⁾ Einschl. Körnermais.

³⁾ Einschl. Samen der Faserpflanzen.

⁴⁾ Einschl. Saatkartoffeln.

⁵⁾ 3,5% Fettgehalt.

16.2 Wohnungsbaupreise*)

Jahr	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes	Je Wohnung	Je m ² Wohnfläche	Je m ³ umbauten Raumes
	Mark			1970 = 100		
1960	21 692	388	77	70	68	61
1961	20 982	380	76	67	66	60
1962	20 424	368	76	65	64	60
1963	21 050	377	81	67	66	64
1964	20 917	386	82	67	67	65
1965	20 478	394	82	66	69	65
1966	21 472	418	89	69	73	70
1967	27 191	544	113	87	95	89
1968	28 654	548	114	92	96	90
1969	28 780	531	116	92	93	91
1970	31 210	573	127	100	100	100
1971	32 512	583	133	104	102	105
1972	31 756	568	126	102	99	99
1973	30 974	569	124	99	99	98
1974	31 270	568	124	100	99	98
1975	29 923	550	120	96	96	95
1976	30 163	548	122	97	96	96
1977	31 415	563	125	101	98	98
1978	31 911	562	124	102	98	98
1979	32 349	573	125	104	100	98

*) Gesamtbaupreis.

16.3 Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife

1970 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1980	Waren- bzw. Ausgabengruppe	1960	1980
Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife	100,9	98,9	Textilien und Bekleidung	109,9	85,6
Nahrungsmittel	98,2	99,6	Bekleidungs- und Wäschestoffe	100,2	98,8
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	85,2	96,6	Wohnraumtextilien und verwandte Waren	100,0	98,6
Getreide-, Stärke- und Kartoffelerzeugnisse, Kindernahrung und Hülsenfrüchte	100,1	100,0	Konfektionierte Oberbekleidung, Pelzwaren	103,8	81,9
Zucker, Zuckerwaren, Kakao- und Kakaoerzeugnisse, Bienenhonig, Kunsthonig und Marmelade	100,0	100,0	Haushaltstextilien, Leibwäsche, Kurz- und Modewaren, Kopfbekleidung	102,6	98,0
Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	101,1	100,4	Sonstige Industriewaren	100,9	101,6
Fisch und Fischwaren	98,7	100,2	Möbel, Kulturwaren, Sportartikel, Papier und Bürobedarf, polygraphische Erzeugnisse	100,0	99,5
Molkereierzeugnisse, Fette, Eier und Eierzeugnisse	102,8	100,6	Haushalts- und Wirtschaftswaren, Eisenwaren und Werkzeuge	99,9	100,3
Sonstige Nahrungsmittel	100,0	100,0	Elektroakustik, Elektromaterial, Beleuchtungskörper, Foto-Kino-Optik, Uhren und Schmuck, Straßenfahrzeuge und Zubehör	104,1	99,8
Genüßmittel	100,3	103,2	Artikel der Körper- und Gesundheitspflege, chemische Erzeugnisse, zoologischer Bedarf u. a.	100,0	100,1
Alkoholische Getränke	100,6	107,7	Baustoffe, Heizstoffe, Kraftstoffe, sonstige Öl- und Teerprodukte, Gebrauchsgüter	98,7	99,9
Kaffee und Tee	100,2	100,0	Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	97,6	100,6
Tabakwaren	100,0	100,0	Produktive Handwerksleistungen	102,1	100,0
Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	99,1	101,0	Verkehrsleistungen	99,8	99,7
Schuhe und Schuhbedarfsartikel	98,7	101,0	Leistungen des Post- und Fernmeldewesens	101,0	113,0
Koffer, Täschner- und Sattlerwaren	100,5	100,7	Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0
			Mieten und Pachten	98,9	100,0
			Rundfunk- und Fernsehgebühren	59,4	100,0

1) Nur für den Bevölkerungsbedarf.

16.4 Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1960	1980			1960	1980
Nahrungs- und Genußmittel							
Roggen-Mischbrot	1 kg	0,52	0,52	Tee, echt	50 g	1,20	1,20
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stammwürzgehalt	0,33 l	0,48	0,48
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Weinbrand-Verschnitt »Spezial«, 38%	0,7 l	14,40	17,30
Weizengrieß, abgepackt	1 kg	1,34	1,34	Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00
Haferflocken, abgepackt	1 kg	0,98	0,98	Filterzigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,16	0,16
Eierteigwaren (Hörnchen), abgepackt	250 g	0,70	0,70	Sonstige Waren			
Speiseerbsen, geschält, abgepackt	1 kg	1,04	1,04	Kinderhalbschuhe, Rindbox, Gummisohle ¹⁾	1 P	16,30	19,00
Kirschmarmelade, in Gläsern	500 g	1,08	1,08	Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxkalf, Porolaufohle, Pelzeinsatz ¹⁾	1 P	16,05	16,50
Weißzucker, abgepackt	1 kg	1,50	1,55	Herrenstrickanzug, zweiteilig, einreihig	1 St	—	274,00
Kakaopulver, stark entölt	125 g	4,00	4,00	Damenstrickkleid, vollsynthetisch	1 St	—	122,00
Vollmilch-Schokoladentafel, 35% Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Herrenpullover, Polyester, mit langem Armel	1 St	—	64,00
Kartoffeln	5 kg	0,60	0,85	Herrenjacke, Wolpryla-hochbausch, mit langem Armel	1 St	—	80,00
Weißkohl	1 kg	0,44	0,43	Damenstrumpfhose, Dederon-Silastik	1 P	31,60	18,00
Rotkohl	1 kg	0,44	0,47	Damenstrumpfe, Feinsilastik, 20 den. l. Wahl	1 P	15,00	7,00
Mohrrüben	1 kg	0,37	0,48	Herrenoberhemd, mit langem Ärmel ¹⁾	1 St	75,00	43,00
Apfel	1 kg	1,50	1,75	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	23,00	21,80
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Salzheringe	1 kg	1,76	1,20	Bodenstaubsauger, Leistungsaufnahme 640 W	1 St	235,00	195,00
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80	Waschmaschine, Vollautomat, Trommelsystem, 4,5 kg Fassungsvermögen	1 St	—	2 050,00
Rindfleisch, Schmorfleisch ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Bratröhre, Abdeckplatte	1 St	—	688,00
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Allgasherd, 3flamig, Abdeckplatte	1 St	—	513,00
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Kühlschrank, 130 Liter	1 St	—	1 100,00
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Elektrische Haushaltsnämaschine, mit Zierstichautomatik ¹⁾	1 St	662,00	675,00
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,60	5,60	Trockenrasierer mit Etui	1 St	—	88,00
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Fernsehempfänger, 61-cm-Bildröhre, Tischgerät	1 St	—	2 050,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Kleinschreibmaschine	1 St	423,00	435,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Kinderroller, luftbereift, Stahlrohr, mit Sitz ¹⁾	1 St	103,10	110,00
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Vollwaschmittel »Speck«	503 g	—	2,60
Schweineschmalz, lose	1 kg	3,10	3,10	Braunkohlenbriketts			
Deutsche Markenbutter, abgepackt	1 kg	10,00	10,00	bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Margarine, billigste Sorte, abgepackt	1 kg	2,00	2,00	frei käuflich	50 kg	3,66	3,51
Trinkvollmilch, 2,5% Fettgehalt, in Flaschen	0,5 l	0,36	0,36				
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20				
Käse, Tollenser, 45% Fett	1 kg	9,40	9,40				
Eier	1 St	0,37	0,34				
Rostkaffee »Rondo«	1 kg	70,00	70,00				

1) Preisänderungen aufgrund veränderter Ausführung.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richten sich, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts» – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, die Projektierungs- und Rechenbetriebe, die Verlage, die Wäschereien, die Färbereien und chemische Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« («Bruttoprodukt») den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 521ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Markt-

preisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoproduct der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereichs der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u. ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche

Verwaltungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte. Die Angaben der folgenden Tabellen – außer der Tabelle 17.4 – beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1975 zugrunde gelegt wurde. Der Tabelle 17.4 liegen dagegen jeweilige Preise zugrunde.

17.1 Bruttoproduct und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Bruttoproduct	161 190	278 080	350 910	370 990	389 130	407 460	424 037	439 680	457 730
– Verbrauch von Produktionsmitteln	88 600	165 910	212 950	226 280	239 250	249 820	260 733	270 140	281 168
Nettoproduct der Wirtschaftsbereiche	72 590	112 170	137 960	144 710	149 880	157 640	163 304	169 540	176 562
– Verrechnungen	1 050	2 700	2 180	2 340	2 360	2 430	2 544	2 640	2 692
Produziertes Nationaleinkommen	71 540	109 470	135 780	142 370	147 520	155 210	160 760	166 900	173 870

17.2 Brutto- und Nettoproduct der Wirtschaftsbereiche 1980

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	Bruttoproduct	Verbrauch von Produktionsmitteln	Davon		Nettoproduct
			Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Dienstleistungen	
Land- und Forstwirtschaft	47 665	31 545	2 920	28 625	16 120
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	304 870	195 510	13 710	181 800	109 360
Baugewerbe	36 450	24 325	1 180	23 145	12 125
Handel, Gaststättengewerbe	33 967	8 950	1 245	7 705	25 017
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	25 653	17 143	3 045	14 098	8 510
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	9 125	3 695	540	3 155	5 430
Insgesamt	457 730	281 168	22 640	258 528	176 562

17.3 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoproduct

Mill. Mark

Wirtschaftsbereich	1960	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Land- und Forstwirtschaft	13 083	14 462	16 418	16 002	14 228	15 877	15 351	16 163	16 120
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	38 452	64 536	80 495	85 492	90 500	94 533	98 921	103 611	109 360
Baugewerbe	4 693	8 511	10 110	10 705	11 287	11 778	12 036	11 956	12 125
Handel, Gaststättengewerbe	10 605	15 978	20 464	21 158	21 871	22 984	23 826	24 401	25 017
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 908	5 611	6 743	7 266	7 604	7 830	8 142	8 252	8 510
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	1 849	3 072	3 730	4 087	4 390	4 638	5 028	5 157	5 430
Insgesamt	72 590	112 170	137 960	144 710	149 880	157 640	163 304	169 540	176 562

17.4 Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt nach Eigentumsformen

Prozent

Wirtschaftsbereich	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1980	Volkseigene Betriebe		Genossenschaftliche Betriebe		Betriebe mit staatlicher Beteiligung ¹⁾		Privatbetriebe	
		1950	1980	1950	1980	1950	1980	1950	1980
Land- und Forstwirtschaft	100	3,4	—	—	96,2 ²⁾	—	—	96,6	3,8
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	100	65,7	96,3	1,4	1,3	—	—	32,8	2,3
Baugewerbe	100	41,3	75,2	—	17,9	—	—	58,7	6,8
Handel, Gaststättengewerbe	100	30,8	72,0	29,9	20,0	—	5,4	39,3	2,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	83,7	95,5	—	—	—	2,2	16,3	2,3
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	100	94,7	90,9	—	0,7	—	0,1	5,3	8,3

¹⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag.²⁾ Einschl. Volkseigene Betriebe.**17.5 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen**

Prozent

Verwendung des Nationaleinkommens	1960	1970	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Akkumulation	18,2	24,4	23,1	22,3	22,9	23,0	21,4	20,0	21,1
Anlageinvestitionen	15,1	20,7	19,2	19,3	19,5	19,4	19,6	19,4	—
im Bereich der »materiellen Produktion« (netto)	8,7	12,5	10,0	10,1	10,2	10,0	—	—	—
im nichtmateriellen Bereich	6,4	8,1	9,2	9,3	9,3	9,4	—	—	—
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven	3,2	3,7	3,9	2,9	3,4	3,5	1,8	0,6	—
Konsumtion	81,8	75,6	76,9	77,7	77,1	77,0	78,6	80,0	78,9
Gesellschaftliche Konsumtion	8,2	9,2	10,4	10,8	10,9	11,1	11,3	11,2	10,7
dar.: lebensstandardwirksam	3,3	3,6	4,2	4,4	4,5	4,5	4,5	4,6	4,5
Individuelle Konsumtion	73,6	66,4	66,5	67,0	66,2	65,9	67,3	68,8	68,2
Im Inland verwendetes Nationaleinkommen	100	100	100	100	100	100	100	100	100

17.6 Investitionen*)

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststättengewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht-produzierende Bereiche
1960	16 256	1 929	8 003	423	475	1 723	77	3 626
1970	33 536	4 355	17 254	1 068	1 569	2 939	517	5 834
1974	39 941	4 899	20 515	1 121	1 323	3 834	390	7 859
1975	42 048	4 979	20 983	1 406	1 557	4 426	420	8 277
1976	45 155	5 089	22 720	1 779	1 597	4 677	531	8 762
1977	47 689	5 301	24 296	1 734	2 042	4 161	609	9 546
1978	49 108	5 150	25 608	1 633	1 943	3 981	507	10 286
1979	50 093	5 068	26 663	1 340	1 746	4 522	343	10 411
1980	50 369	5 050	27 612	1 238	1 586	4 202	321	10 360

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

Anhang 2: Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 3.1 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 634 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt. Ausgenommen hiervon sind die »Zusammenfassenden Übersichten« (S. 626 ff.), in denen die Länder nach ihrer Zugehörigkeit zu den Europäischen Gemeinschaften (EG), zur Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und zum Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON) gruppiert sind.

Vollmitglieder der bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen

EG ¹⁾	EFTA ²⁾	OECD ³⁾	COMECON – RGW ⁴⁾
(Europäische Gemeinschaften)	(Europäische Freihandels-Assoziation)	(Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)	(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)
Belgien	Island	Mitglieder der EG	Albanien
Bundesrepublik Deutschland	Norwegen	Mitglieder der EFTA	Bulgarien
Dänemark	Österreich	außerdem:	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)
Frankreich	Portugal	Australien	Mongolei
Griechenland	Schweden	Finnland	Polen
Großbritannien und Nordirland	Schweiz	Japan	Rumänien
Irland		Kanada	Sowjetunion
Italien		Neuseeland	Tschechoslowakei
Luxemburg		Spanien	Ungarn
Niederlande		Türkei	
		Vereinigte Staaten	

¹⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EURATOM und EWG am 1. 1. 1958 in Kraft getreten; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Dänemark, Großbritannien und Nordirland (frühere Mitglieder der EFTA) sowie Irland sind seit 1. 1. 1973 Vollmitglieder, Griechenland ist seit 1. 1. 1981 Vollmitglied.

²⁾ In Kraft getreten am 3. 5. 1960.

³⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie

Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969, Australien seit 7. 6. 1971, Neuseeland seit 29. 5. 1973 Vollmitglied.

⁴⁾ Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschieden. Die Mongolei ist Mitglied seit Juni 1962. Die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) Mitglied seit September 1950. Jugoslawien ist seit 1956 Beobachter, seit 1964 assoziiertes Mitglied. Als Beobachter nehmen teil: Volksrepublik China, Demokratische Volksrepublik Korea, Kuba, Sozialistische Republik Vietnam.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	IFC ²⁾	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Corporation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	ILO ²⁾	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation (IAO)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds (IWF)
EG	= Europäische Gemeinschaften ¹⁾ :	IRF	= International Road Federation, Genf Internationale Straßen-Liga
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel Organisation des Nordatlantikvertrages
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	OECD	= Organization for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (ehem. OEEC)
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris Internationaler Eisenbahnverband
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen (VN)
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	UNESCO ²⁾	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
IATA	= International Air Transport Association, Genf-Cointrin Internationaler Luftverkehrsverband	WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf Weltgesundheitsorganisation
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)		
ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Organisation		
IDA ²⁾	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorganisation		

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise

eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1960 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; ehem. spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; ehem. britisch.

Algerien: Unabhängig seit 3. 7. 1962; ehem. französisch.

Jemen, Demokratische Volksrepublik: Umbenennung der Volksrepublik Südjemen in Demokratische Volksrepublik Jemen am 30. 11. 1970 durch Verfassungsänderung. Die am 30. 11. 1967 gegründete ehemalige Volksrepublik Südjemen umfaßt die Föderation Südarabien (ehemalige britische Kronkolonie Aden und 17 Scheichtümer bzw. Sultanate), das ehemalige britische Protektorat Ostaden (Hadramaut) sowie die Inseln Kamaran und Perim.

Angola: Unabhängig seit 11. 11. 1975; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz im südwestlichen Teil Afrikas.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. britisch.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt Ost-Kamerun, ehemals französisches Treuhändgebiet, sowie West-Kamerun, südlicher Teil des ehemals britischen Treuhändgebietes. – Seit 1972 zentralistische »Vereinigte Republik Kamerun«.

Bahamas: Unabhängig seit 10. 7. 1973 (Inselgruppe im Karibischen Meer); ehem. britische Kronkolonie mit Übergangstatus.

Kamputschea: Umbenennung Kambodschas nach Inkrafttreten der neuen Verfassung vom 14. 12. 1975 in »Demokratisches Kamputschea«. Kambodscha wurde am 9. 11. 1953 unabhängig. Bezeichnung von 1971–75: Khmer-Republik.

Bahrain: Völlige Unabhängigkeit seit 14. 8. 1971; ehem. Scheichtum unter britischer Schutzherrschaft.

Kap Verde: Unabhängig seit 5. 7. 1975 (Inselgruppe vor der westafrikanischen Küste); ehem. portugiesisch.

Bangladesch: Unabhängig seit 17. 12. 1971; ehem. als Ostpakistan Teil der Islamischen Republik Pakistan.

Katar: Völlige Unabhängigkeit seit 1. 9. 1971; ehem. unter britischer Schutzherrschaft.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; ehem. britisch.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; ehem. britisch.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. Britisch-Honduras.

Kiribati: Unabhängig seit 11. 7. 1979. Die Republik Kiribati – ehem. Gilbert-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Ellice-Inseln im Südpazifik.

Benin: Mit Wirkung vom 1. 12. 1975 Umwandlung der Staatsbezeichnung der bisherigen Republik Dahome in Volksrepublik Benin. (Der Name geht zurück auf das Königreich Benin, das bis zum Ende des 19. Jahrhunderts an der Westküste Afrikas bestanden hat.) Unabhängig seit 1. 8. 1960.

Komoren: Einseitige Unabhängigkeitserklärung des aus 4 Inseln bestehenden französischen Überseeterritoriums im Indischen Ozean am 6. 7. 1975. Die Insel Mayotte sprach sich in einem Referendum am 8. 2. 1976 für das Verbleiben bei Frankreich aus; sie wird von einem Vertreter der französischen Regierung verwaltet.

Bhutan: Völlige Unabhängigkeit seit der Aufnahme in die Vereinten Nationen am 12. 2. 1971; ehem. unter indischer Schutzherrschaft.

Kongo: Umbenennung der Republik Kongo-Brazzaville in Volksrepublik Kongo am 31. 12. 1969 durch Verfassungsänderung. Das ehemalige Kongo-Brazzaville war Mitglied der Französischen Gemeinschaft und erhielt am 15. 8. 1960 die volle Unabhängigkeit.

Botsuana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; ehem. britisch (Betschuänaland).

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; ehem. britisch.

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; ehem. belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; ehem. britisch (Basutoland).

Dominica: Unabhängig seit 3. 11. 1978; bisher Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; ehem. französisch.

Dschibuti: Unabhängig seit 27. 6. 1977; bisher Territorium der Afar und Issa, ehem. Französische Somaliküste.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; ehem. britisch.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; ehem. französisch.

Malaysia: Unabhängig seit 16. 9. 1963; das Staatsgebiet umfaßt die 11 Staaten des ehemaligen Malaiischen Bundes (unabhängig bereits seit 31. 8. 1957) sowie die ehem. britischen Besitzungen Sabah (Nord-Borneo) und Sarawak. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur der Föderation Malaysia an.

Fidschi: Unabhängig seit 10. 10. 1970 (Inselgruppe im Pazifischen Ozean); ehem. britisch.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe im Indischen Ozean); ehem. britisch.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; ehem. französisch.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; ehem. französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; ehem. britisch.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; ehem. britisch.

Grenada: Unabhängig seit 7. 2. 1974; ehem. Teil der Inseln vor dem Winde, gehörte seit 1967 mit den übrigen Leeward- sowie den Windward-Inseln zu den unter dem »West Indies Act« assoziierten Staaten.

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; ehem. französisch.

Guinea-Bissau: Unabhängig seit 10. 9. 1974; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz in Nordwestafrika.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; ehem. britisch.

Guayana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; ehem. britisch (Britisch-Guayana).

Indonesien: Am 29. 6. 1976 Integration des Ostteils der Insel Timor (bisher Port-Timor) in den indonesischen Staatsverband. Ost-Timor wurde 27. Provinz Indonesiens.

Mosambik: Unabhängig seit 25. 6. 1975; ehem. portugiesische ÜberseeProvinz im südöstlichen Teil Afrikas.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; ehem. französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; ehem. britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die frühere Nord-, West- und Ostregion Nigeria sowie den nördlichen Teil des ehemaligen Treuhandgebietes Britisch-Kamerun.

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; ehem. französisch.

Oman: Umbenennung des Sultanats Maskat und Oman am 9. 8. 1970.

Pakistan: Das Staatsgebiet umfaßt nach der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch nur noch das ehemalige Westpakistan.

Papua-Neuguinea: Völlige Unabhängigkeit des zuletzt von Australien verwalteten Territoriums am 16. 9. 1975; innere Autonomie bereits seit Dezember 1973.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; ehem. belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Salomonen: Unabhängig seit 7. 7. 1978. Das ehem. britische Protektorat erhielt 1960 eine eigene Verfassung und am 2. 1. 1976 die innere Autonomie.

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Samoa: Kurzbezeichnung für den seit 1. 1. 1962 bestehenden unabhängigen Staat Westsamoa.

São Tomé und Príncipe: Unabhängig seit 12. 7. 1975 (Inseln vor der Westküste Afrikas im Golf von Guinea); ehem. portugiesisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; ehem. französisch. Senegal und Mali bildeten vorübergehend vom Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Seschellen: Seit 28. 6. 1976 unabhängige Republik im Rahmen des Commonwealth.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; ehem. britisch.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980. Die ehemalige britische Kronkolonie Südrhodesien, vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland, erhielt nach deren Auflösung den Status einer Kolonie mit Selbstverwaltung innerhalb des Commonwealth. Am 2. März 1970 einseitige Proklamation zur selbständigen Republik Rhodesien. Nach Abhaltung allgemeiner Wahlen und Einsetzung einer Mehrheitsregierung endgültige Entlassung in die Unabhängigkeit.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalija: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereint das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalija) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene, unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalija).

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Sri Lanka: Die ehemalige britische Kolonie Ceylon erhielt 1948 die volle Unabhängigkeit. Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung am 22. 5. 1972 wurde Ceylon zur Republik erklärt und gab sich den Namen Sri Lanka.

St. Lucia: Unabhängig seit 22. 2. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

St. Vincent und die Grenadinen: Unabhängig seit 27. 10. 1979; ehem. Teil der seit 1967 mit Großbritannien assoziierten westindischen Staaten.

Surinam: Unabhängig seit 25. 11. 1975; ehem. niederländische Besitzung an der Nordküste Südamerikas (ehemals Niederländisch-Guayana).

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; ehem. britisch.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; ehem. stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; ehem. Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; ehem. britisch.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; ehem. britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; ehem. französisch.

Tuvalu: Unabhängig seit 1. 10. 1978. Die Inselgruppe Tuvalu – ehem. Ellice-Inseln – gehörte zu der britischen Kolonie Gilbert- und Elliceinseln im Südpazifik.

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; ehem. britisch.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; Inselgruppe Neue Hebriden (12 große, etwa 60 kleine Inseln) im südwestlichen Pazifik, ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich.

Vereinigte Arabische Emirate: Proklamation der Föderation am 2. 12. 1971 durch sechs Emirate am Persischen Golf: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudscheira, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwain. Erweiterung am 12. 12. 1971 durch den Beitritt von Ras-al-Chaima. Ehem. Trucial Oman bzw. Föderation Arabischer Emirate.

Vietnam: Wiedervereinigung Nord- und Südvietnams am 2. 7. 1976 und Proklamation der »Sozialistischen Republik Vietnam«.

Westrian: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des indonesischen Staatsgebiets. Gegenwärtige Bezeichnung: Irian Jaya.

Zaire: Umbenennung der Demokratischen Republik Kongo in »Republik Zaire« am 27. 10. 1971. Die ehemalige Republik Kongo wurde am 30. 6. 1968 unabhängig und umfaßt das Gebiet des früheren Belgisch-Kongo.

Zentralafrikanische Republik: Das Gebiet, vormals ein Teil Französisch-Äquatorialafrikas, erhielt 1958 als Mitglied der Französischen Gemeinschaft den Namen Zentralafrikanische Republik und wurde am 13. 8. 1960 unabhängig. Am 4. 12. 1976 Proklamation zum Kaiserreich. Am 21. 9. 1979 Auflösung des Kaiserreiches und Wiederherstellung der Republik.

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; ehem. britisch.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeit-

schriftenberichte verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt¹⁾. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen (siehe hierzu auch Quellennachweis, S. 743ff.).

Die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen auslandsstatistischen Veröffentlichungen sind ebenfalls im Quellennachweis auf S. 749 enthalten.

Mehrere Sachgebiete

Bulletin Mensuel de Statistique, Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques (INSEE), Paris
 Demographic Yearbook, UN, New York
 Economic Survey of Europe, ECE, Genf
 International Financial Statistics, IMF, Washington
 International Labour Review, ILO, Genf
 Main Economic Indicators, OECD, Paris
 Monatsbulletin der Allgemeinen Statistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Monthly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
 Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
 Production Yearbook, FAO, Rom
 Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London
 Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
 Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London
 Statistical Yearbook, UN, New York
 Statistische Studien und Erhebungen, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organization, London
 Yearbook of Forest Products, FAO, Rom
 Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
 Serie A: Population and Vital Statistics

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fertilizer Yearbook, FAO, Rom
 Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

International Petroleum Annual, Washington
 Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
 Monatsbulletin Elektrizität, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
 Statistical Bulletin, International Tin Council, London
 Statistical Papers, UN, New York
 Serie J: World Energy Supplies
 Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
 World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., London

Bautätigkeit

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Direction of Trade, IMF, Washington
 Statistics of Foreign Trade, Serie A, OECD, Paris
 Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris
 Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf
 Basic Road Statistics, Great Britain and Northern Ireland, British Road Federation, London
 Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien
 Digest of Statistics, ICAO, Montreal
 Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris
 Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London
 Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern
 Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Genf

Reiseverkehr

Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

Geld und Kredit

Sparkassen international, Internationales Institut der Sparkassen, Genf

Bildung und Kultur

Statistical Yearbook, UNESCO, Paris

Gesundheitswesen

World Health Statistics Annual, WHO, Genf

Löhne und Gehälter

Department of Employment Gazette, London
 Die Volkswirtschaft, Eidgenöss. Volkswirtschaftsdepartement, Bern
 Employment and Earnings, U. S. Department of Labor, Washington
 Irish Statistical Bulletin, Central Statistics Office, Dublin
 Monthly Labour Statistics and Research Bulletin, Labour Statistics and Research Division, Minister's Secretariat, Ministry of Labour, Japan
 Sozialstatistik, SAEG, Brüssel/Luxemburg
 Statistiska Meddelanden, Statistiska Centralbyran, Stockholm

Preise

Detailpriser, Danmarks Statistik, Kopenhagen
 Deutsche Schiffszeitung, Seehafenverlag Erik Blumenfeld, Hamburg
 Fairplay, International Shipping Weekly, London
 Financial Times (The), London
 IATA-Passenger Tarif, Deutsche Lufthansa, Köln
 Indeks, Savezni Zavod za Statistiku, Belgrad
 Journal of Commerce (The), New York
 Landbrugsraadets Meddelelser, Danske Landbrugs Hovedorganisationer, Kopenhagen-Axelborg
 Lloyd's List, Lloyd's, London
 Maandstatistiek van de Prijzen, Central Bureau voor de Statistiek, Voorburg [Den Haag]
 Maritime Research, Weekly Newsletter, New York
 Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau Ltd., London
 Metal Statistics, American Metal Market, New York
 Norwegian Shipping News, Oslo
 Petroleum Times, International Petrol Organisation Industrial Press, London
 Public Ledger (The) & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London
 Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriön, Helsinki
 Statistiske Efterretninger, Danmarks Statistik, Kopenhagen
 British Business, Department of Trade and Industry, London
 Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Jahrbuch Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, SAEG, Brüssel
 National Accounts of OECD Countries, OECD, Paris
 Yearbook of National Accounts Statistics, UN, New York

Zahlungsbilanzen

Balance of Payments Yearbook, IMF, Washington
 Development co-operation, OECD, Paris
 Statistical Abstract of the United States, U. S. Department of Commerce, Washington
 Survey of Current Business, U. S. Department of Commerce, Washington

¹⁾ Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die Übersicht »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«, S. 613.

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten*)

soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikanisch-britischen
		Einheiten	
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 in
1 foot	ft(')	0,3048 m	12 in
1 yard	yd	0,9144 m	3 ft
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yds
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	6 076,115 49 ft
Flächenmaße			
1 Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ²	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	m ²	10 000 cm ²	10,763 91 sq ft
1 Quadratkilometer	km ²	100 ha	0,386 102 sq mi
1 square inch	in ²	6,4516 cm ²	1 in ²
1 square foot	ft ²	0,092 903 m ²	144 in ²
1 square yard	yd ²	0,836 127 m ²	9 ft ²
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 yds ²
1 square mile	mi ²	2,589 988 km ²	640 acs
Raummaße			
1 Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³	0,061 024 in ³
1 Kubikdezimeter	dm ³	1 000 cm ³	61,023 74 in ³
1 Kubikmeter	m ³	1 000 dm ³	35,314 667 ft ³
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 m ³	100 ft ³
1 cubic inch	in ³	16,387 064 cm ³	1 in ³
1 cubic foot	ft ³	28,316 847 dm ³	1 728 in ³
1 cubic yard	yd ³	0,764 554 9 m ³	27 ft ³
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	$\frac{1}{1 000}$ m ³	0,264 179 45 US gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	0,219 968 79 imp. gal. 26,417 945 US gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 163 l	21,996 879 imp. gal. 1 liq. pt
1 imperial pint (Großbritannien und Nordirland)	imp. pt	0,568 262 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbritannien und Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbritannien und Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
1 barrel ⁴⁾	bl.	158,982 852 l	42 US gal.
Gewichte			
1 Gramm	g	$\frac{1}{1 000}$ kg	0,035 273 96 (avdp.) oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 (avdp.) lbs
1 Dezitonne	dt	100 kg	2,204 622 62 US cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,968 413 01 brit. cwt 1,102 311 31 sh t 0,984 206 52 t
1 avoirdupois ounce	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 (avdp.) oz
1 troy ounce ⁵⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 (avdp.) oz
1 troy pound ⁵⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	sh cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long)hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards, Washington.

1) British oder Statute mile.

2) Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller allseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind.

3) Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht.

4) Maßeinheit für Erdöl.

5) Gewicht für Edelmetall, Juwelen und Apothekerwaren.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Botsuana	Pula = 100 Thebe	P t
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Deutsche Pfennig	DM PF	Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M PF	Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr c	Gambia	Dalasi = 100 Bututs	D b
Bulgarien	Lew = 100 Stotinki	Lw St	Ghana	Cedi = 100 Pesewas	¢ p
Dänemark	Dänische Krone = 100 Øre	dkr	Guinea	Sylli = 100 Cauris	SY
Finnland	Finnmark = 100 Penniä	Fmk p	Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF c	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 100 New Pence	Gib£ p	Kongo	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Lesotho	Loti (Plural: Maloti) = 100 Lisente	M s
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling = 100 New Pence	£ p	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ c
Irland	Irisches Pfund = 100 New Pence	Ir£ p	Libyen	Libyscher Dinar = 1 000 Dirhams	LD.
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Malawi	Malawi-Kwacha = 100 Tambala	MK t
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F. M. C. c
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	lfr c	Marokko	Dirham = 100 Centimes	DH C
Malta	Malta-Pfund = 100 Cents = 1 000 Mils	£M c m	Mauretanien	Ouguiya = 5 Khoums	UM KH
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl c, ct	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR c
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Øre	nkr Ø	Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr. g	Nigeria	Naira = 100 Kobo	₦ k
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr. gr	Obervolta	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc c, ctvs	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen = 100 Centimes	sfr Rp c	Sierra Leone	Leone = 100 Cents	Le c
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Simbabwe ²⁾	Simbabwe-Dollar = 100 Cents	Z.\$ c
Spanien	Peseta = 100 Centimos	Pta cts	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	So. Sh. Cnt.
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haléř	Kčs h	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Milliemes	sud£ PT. mm., mms.
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kuruş	TL. krş.	Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Swasiland	Lilangeni = 100 Cents	E c
Afrika			Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.
Ägypten	Ägyptisches Pfund = 100 Piasters = 1 000 Milliemes	ägypt£ PT	Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Äquatorialguinea	Ekwele	Bipk.	Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	F c
Athiopien	Birr = 100 Cents	Br ct.	Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Milliemes	tD M
Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT	Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.
Benin ¹⁾	CFA-Franc = 100 Centimes	F c	Zaire	Zaire = 100 Makuta (Singular: Likuta) = 10 000 Sengi	K s
			Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc = 100 Centimes	F c

Fußnoten siehe S. 619.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Amerika			Indien	Indische Rupie = 100 Paise	iR P.
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent \$ c	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	\$ b cts	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Brasilien	Cruzeiro = 100 Centavos	Cr \$	Iran	Rial = 100 Dinars	Rl. D.
Chile	Chilenischer Peso = 100 Centavos	chil \$	Israel	Schekel = 100 New Agorot	IS
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Céntimos	₡ c	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom \$ cts	Jemen, Arabische Republik	Jemen-Rial = 100 Fils	Y. Ri
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/ Ctvs	Jemen, Demokratische Volksrepublik	Jemen-Dinar = 1 000 Fils	YD
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	₡	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD. FLS
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Kamputschea	Riel = 100 Sen	i
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G \$ ¢	Korea, Demokratische Volksrepublik	Won = 100 Chon	
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gde. cts.	Korea, Republik	Won = 100 Chon	₩
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cts.	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J \$ c	Laotische Demokratische Volksrepublik	Kip	
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan \$ c	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L £ P. L.
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol \$ c, cvs	Malaysia	Malaysischer Ringgit = 100 Sen	M \$ c
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub \$ ¢	Mongolei	Tugrug = 100 Mongo	Tug.
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex \$ C, cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa (50 Paisa = 1 Mohur)	NR P.
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C \$ c, cts	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/ c, cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P c
Paraguay	Guaraní = 100 Céntimos	₲ cts	Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirshes = 100 Hallalas	S. Ri.
Peru	Sol = 100 Centavos	S/ cents.	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S \$ c
Surinam	Suriname-Gulden = 100 Cents	Sf	Sri Lanka	Sri-Lanka-Rupie = 100 Sri Lanka Cents	S. L. Re. S. L. Cts.
Trinidad und Tobago	Trinidad-und-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT \$ cts	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr £ PS
Uruguay	Uruguayischer Neuer Peso = 100 Centésimos	urug N \$ cts	Thailand	Baht = 100 Stangs	B St., Stg.
Venezuela	Bolívar = 100 Céntimos	Bs c, cts	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham = 100 Fils	DH
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ c, ¢	Vietnam	Dong = 10 Hào = 100 Xu	D
Westindische Assoziierte Staaten	Ostkaribischer Dollar = 100 Cents	E C \$ c	Zypern	Zypern-Pfund = 1 000 Mils	Z £ m
Asien			Australien und Ozeanien		
Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl	Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$ A c
Bangladesch	Taka = 100 Poisha	Tk. ps.	Fidschi	Fidschi-Dollar = 100 Cents	\$ F c
Birma	Kyat = 100 Pyas	K P	Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ \$ c
China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT \$ ¢	Tonga	Pa'anga = 100 Seniti	T \$ s
China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB, ¥	Westsamoa	Tala = 100 Sene	WS \$ s
Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK \$ c			

*) Stand: Jahresende 1981.
1) Ehem. Dahome.

2) Ehem. Südrhodesien.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung siehe S. 18.

1 Geographische und meteorologische Angaben

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser km	Monde Anzahl	Mittl. Ent- fernung von der Sonne		Dauer eines Umlaufs um die Sonne	
			Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	—	88
	Venus	—	108	41	—	225
	Erde	1	149	x	—	365
	Mars	2	228	79	1	321
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11	315
	Saturn	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto	—	5 917	5 768	248	315

Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. km²
Landfläche	29%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	39%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	19%
Wasserfläche	71%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	61%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	81%
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11%
auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	2%
auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelfläche	29%

Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittlere Breiten	
Troposphäre (Temperaturabnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundschicht (Peplus)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Pepluspause	ca. 2 — 12
Adevektionsschicht	ca. 10 — 12
Tropopause	ca. 12 — 30
Stratosphäre (Temperaturkonstanz)	ca. 30 — 80
Mesosphäre (zunächst Temperaturzunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 50
untere Mesosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 50 — 80
obere Mesosphäre (Temperaturabnahme)	ca. 70 — 80
D-Schicht	ca. 80
Mesopause	ca. 80 — 400
Ionosphäre bzw. Thermosphäre (Temperaturzunahme)	ca. 110
E-Schicht	ca. 180 — 250
F1-Schicht	ca. 200 — 400
F2-Schicht	ca. über 400
Exosphäre	ca. über 400

Ausgewählte Größenzahlen der Erde*)

Länge des Äquators	40 075,161 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. km ³
Halbmesser des Äquators	6 378,160 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge eines Meridians	40 007,818 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erddache	6 356,775 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	1° geographische Breite	110,574 741 km
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	in 0° — 1° Breite	111,141 945 km
1° geographische Länge	111,319 892 km	in 45° — 46° Breite	111,694 305 km
am Äquator	102,522 907 km	in 89° — 90° Breite	23 h 56 min 04 s
in 23° Breite	96,486 630 km	Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 s
in 30° Breite	74,625 626 km	Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29 760 m/s
in 48° Breite	55,800 206 km		
in 60° Breite	43,620 040 km		
in 67° Breite			

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾ 1 000 km ²	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je km ² 1981 ²⁾
		1950	1960	1970	1978	1979	1980	1981 ²⁾	
		Mill.								Anzahl
Erde insgesamt	135 830	2 501	2 986	3 610	4 258	4 336	4 415	4 495	33
Europa	10 532 ³⁾	572	591	645	676	679	682	684	65
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	5 571	..	165	183	192	193	194	196	35
Türkei, europäischer Teil	24	..	2	3	4	4	4	4	167
Afrika	30 319	219	273	352	442	456	469	483	16
Amerika	42 082 ⁴⁾	330	414	509	592	603	615	627	15
Nord- und Mittelamerika	24 249 ⁴⁾	219	268	318	359	364	370	376	16
Südamerika	17 832	111	146	191	233	239	245	251	14
Asien	44 387	1 368	1 692	2 084	2 527	2 576	2 627	2 677	60
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	16 831	..	48	60	70	71	72	73	4
Türkei, asiatischer Teil	757	..	26	32	39	40	41	42	55
Australien und Ozeanien	8 510	13	16	19	22	22	23	23	3

*) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10 — 14 Mill. km²).

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Ohne Grönland.

4) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

1.3 Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Staat	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Staat
Europa				Südamerika			
Montblanc	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Cerro Chirripó Grande	3 819		Costa Rica
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcán de Chiriquí ²⁾	3 477		Panama
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Duarte	3 175	Cordillera Central	Dominikan. Republik
Weißhorn	4 506	Walliser Alpen	Schweiz	Cerro la Encantada	3 069	Sierra San Pedro Mártir	Mexiko
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcán Parícutín	2 774	Cordillera Volcánica	Mexiko
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Blue Mountain Peak	2 256		Jamaika
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005	Sierra Maestra	Kuba
Barre des Écrins	4 103	Peivouxgruppe	Frankreich	Montagne Pelée ²⁾	1 397		Martinique
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Asien			
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Tschomolungma	8 848	Himalaja	Volksrepublik China (Tibet)/Nepal
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	K 2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Kantschindschunga	8 598	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Makalu	8 475	Himalaja	Volksrepublik China (Tibet)/Nepal
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Kaschmir)
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Ullug Mustag	7 723	Kuenlun	Volksrepublik China (Sinkiang/Tibet)
Tödi	3 623	Glarner Alpen	Schweiz	Kungurtag	7 719	Kuenlun	Volksrepublik China (Sinkiang)
Monte Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Tiritsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Minyag Gongkar (Gongga Schan)	7 590	Dahsue Schan	Volksrepublik China
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Mustag Ata	7 555	Kuenlun	Volksrepublik China
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Pik Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Atna ²⁾	3 263		Italien (Sizilien)	Pik Pobedy	7 439	Tienschan	Sowjetunion/Volksrep. China (Sinkiang)
Parseierspitze	3 036	Lechtaler Alpen	Österreich	Gaurisankar	7 145	Himalaja	Nepal/Volksrepublik China (Tibet)
Hoher Dachstein	2 995	Dachsteingruppe	Österreich	Pik Lenin	7 134	Transalai	Sowjetunion
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Bundesrep. Deutschl./Österreich	Schule Schan	6 346	Nan Schan	Volksrepublik China
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
Corno Grande	2 914	Abruzzen	Italien	Demawend ²⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Olymp	2 911		Griechenland	Großer Ararat ²⁾	5 165	Armenisches Hochland	Turkei
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
Ježercé	2 692	Prokletije	Albanien	Kuh-e Dinar	4 276	Sagrosgebirge	Iran
Gerlachovský štít (Gerlsdorfer Spitze)	2 654	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
Peña Vieja	2 648	Kantabrisches Gebirge (Picos de Europa)	Spanien	Erciyas dağı (Erdschas)	3 916	Anatolische Hochebene	Turkei
Moldoveanu I.	2 543	Südkarpaten	Rumanien	Kerinci ²⁾	3 805	Barisangebirge	Indonesien (Sumatra)
Glittertind	2 472	Jotunheimen	Norwegen	Fudschijama ²⁾	3 776		Japan (Hondo)
Pico Alto	2 320	Pico (Insel)	Portugal (Azoren)	Hadur Schualb	3 760	Tenggergebirge	Arab. Repub. Jemen
Kebnekajse	2 123		Schweden	Pobeda	3 147	Tscherskgebirge	Sowjetunion
Hvannadalshnúkur ²⁾	2 119	Öraefajökull	Island	Apo ²⁾	2 954		Philippinen (Mindanao)
Estréla	1 991	Serra da Estréla	Portugal	Australien und Ozeanien			
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Gunung Jaya (Carstenszspitze)	5 029	Maokegebirge	Indonesien (Westrian)
Puy de Sancy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Mount Wilhelm	4 694	Bismarckgebirge	Papua-Neuguinea
Newtontoppen	1 712	Westspitzbg. (Insel)	Norwegen (Spitzbg.)	Mauna Kea ²⁾	4 206		Ver. Staaten (Hawaii)
Ben Nevis	1 343	Schottisches Hochland	Großbr. u. Nordirl.	Mount Cook	3 764	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinsele)
Vesuv ²⁾	1 277		Italien	Mount Balbi ²⁾	2 952		Papua-Neuguinea (Bougainville)
Afrika				Antarktis			
Kibo ²⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Mawenzi ²⁾	5 270	Kilimandscharo	Tansania	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Mount Kenya (Batian) ²⁾	5 199	Keniamassiv	Kenia	Mount Markham	4 350	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Margherita	5 109	Ruwenzori	Uganda/Zaire	Mount Erebus ²⁾	3 794	Rossinsel	Victorialand
Ras Daschen	4 620	Simen	Äthiopien				
Meru ²⁾	4 565		Tansania				
Karisimbi	4 507	Virungavulkane	Zaire/Ruanda				
Mount Elgon ²⁾	4 321		Kenia/Uganda				
Dschebel Tubkal	4 167	Hoher Atlas	Marokko				
Kamerunberg (Fako) ²⁾	4 070		Kamerun				
Pico de Teide ²⁾	3 718	Teneriffa (Insel)	Spanien (Kanaren)				
Thabana Ntlenyana (Thabants'honyana)	3 482	Drakensberge	Lesotho				
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Tschad				
Piton des Neiges ²⁾	3 069		Réunion				
Maromokotro	2 884	Tsaratananamassiv	Madagaskar				
Amerika				Antarktis			
Nordamerika				Antarktis			
Mount McKinley	6 194	Alaska Range	Verein. Staaten (Alaska)	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Mount Logan	5 951	Saint Elias Mountains	Kanada	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Mount Saint Elias	5 489	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada	Mount Markham	4 350	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Mount Fairweather	4 663	Saint Elias Mountains	Alaska/Kanada	Mount Erebus ²⁾	3 794	Rossinsel	Victorialand
Mount Whitney	4 418	Sierra Nevada	Ver. einigte Staa-ten (Kaliforn., Colorado, Washing., Kaliforn.)				
Mount Elbert	4 399	Rocky Mountains					
Mount Rainier ²⁾	4 392	Kaskadengebirge					
Mount Shasta ²⁾	4 317	Kaskadengebirge					
Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada				
Gunnbjörn Fjeld	3 700		Grönland (Ostgrönl.)				
Mount Doonerak	3 060	Brooks Range	Verein. Staaten (Alaska)				
Mount Saint Helens ²⁾	2 950	Kaskadengebirge	Verein. Staaten (Washingt.)				
Mount Mitchell	2 037	Blue Ridge	Staaten (Nordkarol.)				
Mittelamerika				Antarktis			
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba) ²⁾	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Volcán Popocatepetl ²⁾	5 452		Mexiko	Mount Kirkpatrick	4 530	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Ixtacihuatl	5 286		Mexiko	Mount Markham	4 350	Königin-Alexandra-Kette	Victorialand
Nevalo de Toluca	4 577	Cordillera Volcánica	Mexiko	Mount Erebus ²⁾	3 794	Rossinsel	Victorialand
Nevalo de Colima	4 265		Mexiko				
Volcán de Tajumulco ²⁾	4 211		Guatemala				
Volcán Acatenango	3 976		Guatemala				
Volcán de Colima ²⁾	3 960		Mexiko				

¹⁾ Höhe in m über Meeresspiegel.

²⁾ In geologisch jungster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einmündungs- gewässer	Fluß	Länge	Einzugs- bereich	Einmündungs- gewässer
	km	1 000 km ²			km	1 000 km ²	
Europa							
Volga	3 685	1 360	Kaspisches Meer	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Donau	2 858	817	Schwarzes Meer	Volta	1 600	388	Atlantischer Ozean
Dnjepr	2 285	504	Schwarzes Meer	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Kama	2 032	507	Volga	Schari (Chari)	1 400	700	Tschad
Don	1 970	422	Asowsches Meer	Rufidschi (Rufiji)	800	178	Indischer Ozean
Petschora	1 809	322	Nordpolarmeer	Amerika			
Oka	1 480	245	Volga	Nordamerika			
Belaja	1 420	142	Kama	Mississippi (mit Missouri)	5 971	3 230	Golf von Mexiko
Dnjejstr	1 411	72	Schwarzes Meer	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ⁷⁾	1 787	Nordpolarmeer
Nördliche Dwina (mit Suchona)	1 326	357	Weißes Meer	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 058 ⁸⁾	1 269 ⁹⁾	Atlantischer Ozean
Rhein	1 320	252	Nordsee	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	3 034	570	Golf von Mexiko
Wjatka	1 314	129	Kama	Yukon	2 849	848	Stiller Ozean
Elbe	1 165	144	Nordsee	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	1 132	Hudson Bay
Desna	1 130	89	Dnjepr	Arkansas	2 348	416	Mississippi
Wytschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Don	2 333	428	Golf von Kalifornien
Weichsel	1 086	194	Ostsee	Ohio	2 102	528	Mississippi
Donez	1 053	99	Don	Columbia	2 000	822	Stiller Ozean
Düna (Westliche Dwina)	1 020	88	Ostsee	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Loire	1 020	121	Atlantischer Ozean	Südamerika			
Tajo (Tejo)	1 007	80	Atlantischer Ozean	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Theiß	966 ¹⁾	153	Donau	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Maas	933 ²⁾	49	Nordsee	São Francisco	3 199	630	Atlantischer Ozean
Ebro	910	84	Mittelmeer	Tocantins ¹⁰⁾	2 699	840	Atlantischer Ozean
Duero (Douro)	895	98	Atlantischer Ozean	Orinoco	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ³⁾	Paraguay	2 549	1 150	Paraná
Oder	860 ⁴⁾	119	Ostsee	Uruguay ¹¹⁾	1 609	306	La Plata
Bug (Südlicher Bug mit Ingul)	856	75	Schwarzes Meer	Magdalena	1 538	250	Karibisches Meer
Rhône	813	99	Mittelmeer	Asien			
Guadiana	778	68	Atlantischer Ozean	Jangtsekiang	5 472	1 808	Ostchinesisches Meer
Bug (Narew-Bug)	776	39	Narew	Hwangho	4 667	745	Gelbes Meer
Seine	776	79	Kanal	Amur (mit Schilka und Onon)	4 345	1 855	Ochotskisches Meer
Pripjet	775	122	Dnjepr	Ob (mit Katun)	4 345	2 975	Nordpolarmeer
Maros (Mieresch, Mures)	756	30	Theiß	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer
Weser (mit Werra)	732 ⁵⁾	46	Nordsee	Irtytsch	4 248	1 643	(Laptevsee)
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Mekong	4 184	810	Südchinesisches Meer
Drau	719	40	Donau	Jenissei (mit Angara)	4 129 ¹²⁾	2 580	Nordpolarmeer
Save	712	95	Donau	Euphrat	3 597	673	Persischer Golf ¹³⁾
Wärthe	700	54	Oder	Syrdarja (mit Naryn)	2 991	465	Aralsee
Guadalquivir	657	57	Atlantischer Ozean	Indus (Sindh)	2 897	960	Arabisches Meer
Po	652	75	Adriatisches Meer	Brahmaputra	2 896 ¹⁴⁾	935	Golf von Bengalen
Pruth (Prut)	632	27	Donau	Tarim (mit Jarkend und Aksu)	2 750	1 000	Lop-nor
Gläma	587	42	Skagerrak	Amudarja (mit Pjandsch, Wachan und Waschdschir)	2 539	465	Aralsee
Garonne	575	85	Golf von Biskaya	Ural	2 535	231	Kaspisches Meer
Torneälvi ⁶⁾ (mit Muonioälvi)	570	40	Ostsee	Kolyma	2 513	647	Nordpolarmeer
Main	524	27	Rhein	Ganges (Ganga)	2 511 ¹⁵⁾	1 125	Golf von Bengalen
Dalälvi	520	29	Ostsee	Saluen	2 414	325	Indischer Ozean
Mosel	514	28	Rhein	Irawadi	2 092	430	Indischer Ozean
Maritza	514	35	Agäisches Meer	Tigris	1 899	375	Persischer Golf ¹⁴⁾
Inn	510	26	Donau	Angara (Obere Tunguska)	1 852	1 039	Jenissei
Morava (mit Südlicher Morava)	500	39	Donau	Kura	1 515	188	Kaspisches Meer
Kemijoki	494	54	Ostsee	Godavari	1 445	290	Golf von Bengalen
Umeälvi	460	27	Ostsee	Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
Waag	459	15	Donau	Selenga	1 024	447	Baikalsee
Angermanälvi	450	30	Ostsee	Ussuri (mit Ulache)	909	187	Amur
San	444	17	Weichsel	Kuban	907	51	Asowsches Meer
Narew	438	73	Weichsel	Terek	623	43	Kaspisches Meer
Schelde	430	20	Nordsee	Jordan	322	—	Totes Meer
Moldau	425	28	Elbe	Australien und Ozeanien			
Etsch (Adige)	415	15	Adriatisches Meer	Darling	2 740	520	Murray
Tiber	393	17	Tyrrhenisches Meer	Murray	2 570	1 160	Große Australische Bucht
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean				
Themse	346	16	Nordsee				
Severn	336	21	Atlantischer Ozean				
Arno	241	8	Ligurisches Meer				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer				
Zaire (Kongo)	4 374	3 690	Atlantischer Ozean				
Niger	4 184	2 092	Atlantischer Ozean				
Sambesi	2 736	1 330	Indischer Ozean				
Oranje (Orange)	2 092	1 020	Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 800	800	Okavangosumpf				
Webi Ganane (Dschuba)	1 650	196	Indischer Ozean				

¹⁾ Vor der Begründung (Korrektion) 1 429 km.

²⁾ Mit Mündung.

³⁾ Mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Hälf.

⁴⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Beginn des Oderhälf); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt 912 km.

⁵⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 292 km.

⁶⁾ Finnisch: Tornionjoki; Muonionjoki.

⁷⁾ Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. — Davon Peace River 1 912 km.

⁸⁾ Von den Quellen des St. Louis River (Minnesota) an.

⁹⁾ Unterhalb des Ontariosees.

¹⁰⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen.

¹¹⁾ Vereintigt sich mit dem Paraná zum La Plata.

¹²⁾ Dazu Länge des Mündungstrichters 435 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

¹³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab.

¹⁴⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam.

¹⁵⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam.

¹⁶⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab.

1.5 Seen*)

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	km ²		m		
Europa					
Ladogasee	17 703	225	52	4	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSSFSR)
Onegasee	9 609	100	32	33	Sowjetunion (Karelische ASSR/RSSFSR)
Vänarsee	5 584 ¹⁾	100	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipussee (mit Pleskauer See)	3 550	14	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSSFSR)
Vätternsee	1 899 ¹⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ²⁾	1 460	58	28	76	Finnland
Segosero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelische ASSR)
Mälarsee	1 140 ¹⁾	64	15	0 — 1	Schweden
Beloje Ozero (Weißer See)	1 125	11	.	113	Sowjetunion (Gebiet Wologda)
Inarisee	1 085 ¹⁾	>95	seicht	114	Finnland
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	610 ³⁾	10	.	18	Sowjetunion (Gebiet Nowgorod)
Plattensee (Balaton)	bis 2 100	11	.	104	Ungarn
Genfer See	592	110	3	372	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	581	310	154	82	Finnland
Bodensee	564	.	.	395	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	539	252	90	23	Schweden
Storsjö (im Jämtland)	500	18	.	292	Schweden
Gardasee	456	74	.	65	Schweden
Mjöensee	370	346	136	121	Italien
Skutarisee	366	443	187	12	Norwegen
Neusiedler See	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Siljansee ⁴⁾	max. 356 ⁴⁾	<2	<1	115	Österreich/Ungarn
Lough Neagh	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	320	34	11	15	Großbritannien (Nordirland)
Prespasee	317 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Ohridsee	278	54	19	853	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Hornavan	270	286	146	687	Jugoslawien/Albanien
Neuenburger See	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Lago Maggiore	218	153	64	429	Schweiz
Femundsee	216	372	175	193	Italien/Schweiz
	202	130	.	662	Norwegen
Afrika					
Viktoriassee ⁵⁾	69 484	81	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee (Tansaniasee)	32 893	1 417	.	772	Tansania/Burundi/Zaire/Sambia
Malawisee (Njassasee)	29 604	678	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschad (Tchad, Chad)	16 316 ⁷⁾	7	2	239	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Turkanasee (Rudolfsee)	6 405	73	.	375	Kenia/Sudan/Athiopien
Mobutu-Sese-Seko-See (Albertsee)	5 374	51	.	619	Zaire/Uganda
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 103	405	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 570	229	60	176	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	57 757	281	84	176	Vereinigte Staaten
Großer Bärensee (Great Bear Lake)	31 329	413	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Großer Sklavensee (Great Slave Lake)	28 570	614	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 667	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 390	18	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 554	244	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabascasee	7 936	124	.	213	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reintierssee (Reindeer Lake)	6 651	.	.	337	Kanada (Saskatchewan/Manitoba)
Winnepigosissee	5 374	12	.	253	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 029	70	14	31	Nicaragua
Südamerika					
Maracaibosee	13 512	35	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 288	281	103	3 810	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 793	995	206	-28 ⁸⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	65 527	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	30 510	1 620	700	455	Sowjetunion (Ostsibirien)
Balchaschsee	18 428	26	.	340	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 099	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	China, Volksrepublik (Tsinghai)
Taimyrsee	4 560	26	.	6	Sowjetunion (Nordsibirien)
Urmiassee (Resa'iehsee)	4 701	15	.	1 274	Iran
Australien und Ozeanien					
Eyresee	9 323 ⁹⁾	1	seicht	-16	Australien (Südastralien)
Torrenssee	5 776 ⁹⁾	.	seicht	28	Australien (Südastralien)
Gairdnersee	4 766	.	.	34	Australien (Südastralien)

*) Auswahl der bekannteren natürlichen Seen.

1) Ohne Inseln.

2) Teil des Saima-Seenkomplexes.

3) Bei mittlerem und maximalem Wasserstande.

4) Flachsee stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 km² (1855—1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang).

5) Mit Orsajö.

*) 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriassee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), die eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenerweiterung des Sees bewirkt hat.

7) Abflußlos, Flächengröße stark schwankend.

8) Seit 1929 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf -28 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie.

9) Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpfanne.

1.6 Größte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	Größte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Zentralpazifische Becken	11 034
Arktische Becken	5 449	Ostsee (Landsortiefe)	459	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Eurasisches Becken (Litketiefe)	5 449	Indischer Ozean	7 455	Nordpazifisches Großbecken	7 407
Kanadisches Becken	4 994	Westliche Indische Becken	6 400	Aleutengraben	7 822
Makarowbecken	4 000	Madagaskarbecken	6 400	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Grönländisches Becken (Schwedentiefe)	4 846	Arabisches Becken	5 875	Kurilengraben (Witjastiefe)	10 542
Norwegisches Becken	3 960	Somalbecken	5 824	Japangraben	8 142
Westatlantisches Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Boningraben	9 810
Südatlantisches Becken	7 756	Agulhasbecken	5 742	Ramapotiefe	10 374
Südsandwichgraben (Meteortiefe)	8 264	Südwestindisches Becken	5 605	Südpazifisches Großbecken	7 310
Nordamerikanisches Becken	6 995	Maskarenenbecken	5 349	Tongagraben	10 882
Puerto-Rico-Graben (Milwaukee tiefe)	9 219	Omanbecken	4 153	Witjastiefe II	10 882
Guayanabecken	6 671	Östliche Indische Becken	7 455	Horizonttiefe	10 647
Brasilianisches Becken	6 537	Südostindisches Becken (Diamantintiefe)	6 857	Kermadecgraben (Witjastiefe III)	10 047
Argentinisches Becken	6 212	Nordaustralisches Becken (Berlontiefe)	6 840	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Cuvierbecken	6 656	Marianengraben	11 034
Labradorbecken	4 459	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Witjastiefe I	11 034
Ostatlantische Becken	7 856	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Triesttiefe	10 916
Kapverdisches Becken	7 292	Westaustralisches Becken	6 350	Challengertiefe II	10 899
Kanarische Becken	6 501	Keelingbecken	6 335	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Westeuropäisches Becken	6 325	Zentralindisches Becken	6 090	Tuamotubecken	5 190
Sierra-Leone-Becken	6 040	Südaustralisches Becken	6 019	Ostpazifische Becken:	8 066
Angolabecken	6 013	Indisch-Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Iberisches Becken	5 834	Nebenmeere:		Chilebecken	5 470
Guineabecken	5 695	Rotes Meer	2 604	Atacamagraben	8 066
Kapbecken	5 457	Persischer/Arabischer Golf	170	Guatemalabecken	5 312
Atlantisch-Indisches Südpolar-Becken	6 972	Andamanenbecken	4 198	Perubecken	5 298
Nebenmeere:		Stiller Ozean (Pazifischer Ozean)	11 034	Perugraben	6 262
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Westpazifisches Becken	10 540	Kalifornisches Becken	4 645
Venezolanisches Becken	5 649	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Ochotskisches Becken	5 210
Kaimangraben	7 680	Ostkarolinenecken	6 950	Japanisches Becken	4 225
Kolumbianisches Becken	4 535	Salomonenbecken	5 419	Aleutenbecken	4 096
Mexikanisches Becken	4 376	Bougainvillegraben	9 140	Ostchinesisches Becken	2 719
Baffinmeer	2 377	Philippinenbecken	6 501	Australasiatische Mittelmeer-Becken	7 440
Hudsonmeer	218	Riukiggraben (Mandschutiefe)	7 507	Floresbecken	6 961
Sankt-Lorenz-Golf	549	Philippinengraben	10 540	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Europäisches Mittelmeer	5 121	Galathietiefe	10 540	Nördliches Bandabecken	5 800
Ionisches Becken (Calypso tiefe)	5 121	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Sulubecken	5 580
Levantisches Becken	4 517	Emdentiefe	10 400	Südchinesisches Becken	5 559
Algerisch-Provençalische Becken	4 389	Fidschibecken und -graben	6 150	Südliches Bandabecken	5 400
Tyrrhenisches Becken	3 758	Ostaustralisches Becken (Tasmanbecken)	5 943	Webertiefe	7 440
Schwarzes Meer	2 245	Westkarolinenecken	5 798	Burubecken	5 319
Marmarameer	1 355	Palaugraben	8 138	Bacanbecken	4 971
		Yapgraben	8 597	Gorontaloecken	4 180
		Korallenbecken	4 842	Morotabecken	3 890
				Sawubecken	3 759
				Arubecken	3 680
				Arafurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310
				Halmaherabecken	2 072

*) Stand Ende 1972. - Quelle: Haack Kleiner Atlas »Die Erde« 1973.

1.7 Seeschiffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Weißmeer-Ostsee-Kanal	Bjelmorsk (Weißes Meer)-Powenez (Onegasee)	1933	227	5,0	19	3 000
Sankt-Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariosee	1959	204 ²⁾	8	7	Seeschiffe
Sueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Indischer Ozean) (Port Said-Sues)	1869	161	12,9	—	Seeschiffe
Moskaukanal	Moskau-Wolga (Dubna)	1937	128	5,5	11	18 000
Volga-Don-Kanal (Leninkanal)	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/ Volga (Kalatsch am Don/Zimljansk)					
	Stausee-Wolgograd-Krasnoarmeisk/Wolga	1952	101	—	13	10 000
Nord-Ostsee-Kanal	Nordsee-Ostsee (Brunsbüttel-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	11,3	2	Seeschiffe ³⁾
Houstonkanal	Golf von Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)- Pazifischer Ozean (Colón-Balboa)	1914	81,3	12,5 — 13,7	6	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal-(Tiel-Amsterdam)	1952	72	4,2	4	4 300
Manchesterkanal	Irische See (Eastham)-Manchester	1894	58	8,5	5	15 000
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosee (St. Catharines-Port Dalhousie)	1931	45	8,8	8	Seeschiffe ⁴⁾
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Maassluis)	1872	10	12,2	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32	6,4	4	6 000
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzards Bay	1914	13	9,7	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	27	15,0	4	Seeschiffe
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrugge)	1907	12	8,5	—	6 000
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-Ägaisches Meer	1893	6,5	7,0	—	10 000

1) Mittlere bzw. auch Mindesttiefe.

2) Länge unter Einfluß der Großen Seen: 3 775 km.

3) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m.

4) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m.

1.8 Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (z. B. -3.1/2 = -3.1°C im Februar; oder 3/5.7 = 3 cm im Mai und im Juli). Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. - Das Zeichen <1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Land bzw. Staat	Geogr. Breite in Grad N bzw. S	Stationshöhe in m über Meeresspiegel	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
				Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa											
Mitteleuropa											
Hamburg	Bundesrep. Deutschland	53° 35' N	13	8,4	- 0,0/1	17,0/7	71	8/8	4/3	61/9	84/12
Warschau	Polen	52° 15' N	110	7,9	- 3,3/1,2	18,7/7	58	9/7	3/10	52/9	81/12
Essen	Bundesrep. Deutschland	51° 30' N	154	9,6	1,5/1	17,5/7	83	9/8	5/3	61/5,9	80/12
Prag	Tschechoslowakei	50° 05' N	263	9,0	0,9/1	19,0/7	49	7/7	2/2	54/8,9	80/11
Wien	Österreich	48° 15' N	203	9,3	- 1,4/1	19,4/7	66	8/7	4/1	49/8,9	80/12
München	Bundesrep. Deutschland	48° 10' N	515	7,9	- 2,1/1	17,5/7	94	14/7	5/3	56/9	79/11,12
Belgrad	Jugoslawien	44° 50' N	243	11,8	- 0,2/1	22,6/7	70	10/6	5/2,3	37/7	77/12
Osteuropa											
Archangelsk	Sowjetunion	64° 30' N	7	1,4	- 11,7/1,2	16,3/7	54	7/9	3/2,3,4	62/7	85/11
Leningrad	Sowjetunion	59° 55' N	5	4,6	- 7,9/2	18,4/7	56	8/8	3/3	50/6	84/11
Moskau	Sowjetunion	55° 45' N	167	4,4	- 9,9/1	19,0/7	58	7/7,8	3/2	49/7	85/11
Bukarest	Rumänien	44° 25' N	82	11,1	- 2,7/1	23,3/7	58	9/6	3/9	36/8	74/12
Nordeuropa											
Bergen	Norwegen	60° 25' N	43	7,8	1,3/2	15,0/7	196	24/10	8/5	59/6	72/12
Stockholm	Schweden	59° 20' N	44	6,6	- 3,1/2	17,8/7	56	8/8	3/3	51/6	79/12
Westeuropa											
London	Großbrit. u. Nordirl.	51° 30' N	5	10,5	4,2/1	17,6/7	59	6/11	4/3,4	60/9	74/1
Brüssel	Belgien	50° 50' N	100	9,9	2,2/1	17,5/7	82	10/7	4/5	67/5,9	81/12
Paris	Frankreich	48° 50' N	75	11,5	3,5/1	19,5/7	62	6/8	4/3	49/8	72/12
Genf	Schweiz	46° 15' N	405	10,4	1,1/1	19,9/7	85	10/9	5/4	43/7	82/12
Südeuropa											
Rom	Italien	41° 55' N	51	16,2	7,5/1	25,6/7	76	12/10	<1/7	19/8	58/12
Istanbul	Türkei	41° 00' N	39	14,0	5,5/1	23,4/8	67	10/12	2/8	25/8	77/1
Madrid	Spanien	40° 25' N	655	13,9	4,9/1	24,2/7	44	5/10	1/7	21/7	52/12
Lissabon	Portugal	38° 45' N	77	16,6	10,8/1	22,5/8	71	11/1	<1/7	20/8	53/12
Athen	Griechenland	38° 00' N	107	17,8	9,3/1	27,6/7	40	7/12	<1/7	13/8	65/1
Afrika											
Tripolis											
Tripolis	Libyen	32° 55' N	22	19,5	12,2/1	26,0/8	38	9/12	0/7,8	14/7	58/3
Kairo											
Kairo	Ägypten	30° 05' N	74	21,5	13,7/1	28,1/7	2	1/W	0/5	4/8	51/12
Khartum											
Khartum	Sudan	15° 35' N	380	28,5	22,3/1	32,9/5,6	16	7/8	0/W	7/12	44/8
Kinshasa											
Kinshasa	Zaire	4° 20' S	290	25,3	22,0/7	26,8/4	139	25/11	<1/7	60/3,4	90/9
Pretoria											
Pretoria	Südafrika	25° 45' S	1 369	17,2	10,8/6,7	21,5/1,12	73	13/1	1/8	13/6	58/2
Durban											
Durban	Südafrika	29° 55' S	5	20,5	16,5/7	24,1/2	101	13/3	3/7	25/7	64/mM
Kapstadt											
Kapstadt	Südafrika	33° 55' S	12	17,3	12,9/7	21,7/2	63	11/6	2/2	32/1,2	57/2
Amerika											
Winnipeg											
Winnipeg	Kanada	49° 55' N	240	2,6	- 17,4/1	20,2/7	52	8/6	2/2	48/8	80/11
Montreal											
Montreal	Kanada	45° 30' N	17	6,6	- 9,2/1	21,3/7	103	9/mM	7/4	54/8	74/11
Chicago											
Chicago	Vereinigte Staaten	41° 50' N	185	10,1	- 3,9/1	23,7/7	83	10/6	4/2	49/9	72/mM
New York											
New York	Vereinigte Staaten	40° 40' N	3	11,9	0,4/2	23,7/7	107	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington											
Washington	Vereinigte Staaten	38° 55' N	22	13,8	3,1/2	25,4/7	105	12/8	7/mM	52/10	71/1
San Francisco											
San Francisco	Vereinigte Staaten	37° 45' N	16	13,7	10,0/1	16,5/9	52	10/12,1	<1/7,8	32/7	62/1
New Orleans											
New Orleans	Vereinigte Staaten	30° 00' N	3	21,3	13,3/1	28,6/8	161	18/7	9/10	37/10	64/7
Mexiko (Stadt)											
Mexiko (Stadt)	Mexiko	19° 25' N	2 309	14,7	11,6/1	17,4/5	75	17/7	<1/2	51/3	78/6
Caracas											
Caracas	Venezuela	10° 35' N	1 035	21,0	19,2/1	22,0/5	84	12/10	1/3	54/2	74/6
Colón											
Colón	Panama	9° 20' N	8	26,8	26,2/11	27,2/4,5,6	331	57/11	4/3	52/2,3	85/6,7
Quito											
Quito	Ecuador	0° 15' S	2 818	13,0	12,8/11	13,1/mM	125	18/4	2/7	42/7	75/3
La Paz											
La Paz	Bolivien	16° 30' S	3 632	11,4	9,4/7	12,7/11	56	14/1	<1/6	20/6	73/2
Rio de Janeiro											
Rio de Janeiro	Brasilien	22° 55' S	30	23,2	20,7/7	26,1/2	108	14/1,2	4/6,7,8	48/8	73/12
Santiago de Chile											
Santiago de Chile	Chile	33° 30' S	520	14,7	8,6/6	20,6/1	36	8/6	<1/mM	17/2	56/6
Buenos Aires											
Buenos Aires	Argentinien	34° 40' S	25	16,5	10,0/7	23,5/1	96	12/4	5/6	40/mM	58/6
Asien											
Werchojansk											
Werchojansk	Sowjetunion	67° 35' N	100	- 17,3	- 50,3/1	13,6/7	13	3/7,8	0/W	31/2	66/8,9
Omsk											
Omsk	Sowjetunion	55° 00' N	85	- 1,2	- 22,0/1	18,3/7	32	5/6,7,8	1/2,3	51/3	71/10
Wladiwostok											
Wladiwostok	Sowjetunion	43° 10' N	28	- 4,4	- 14,2/1	20,8/8	60	12/8	1/1	28/1	77/7
Taschkent											
Taschkent	Sowjetunion	41° 15' N	478	12,8	- 1,6/2	25,6/7	37	7/3	<1/8,9	9/8	64/1
Ankara											
Ankara	Türkei	39° 55' N	902	11,7	- 0,2/1	23,3/7,8	36	5/5	1/8	18/8	71/12
Peking											
Peking	China, Volksrepublik	39° 55' N	52	11,8	- 4,7/1	26,1/7	62	24/7	1/W	29/2	55/7
Teheran											
Teheran	Iran	35° 40' N	1 191	16,6	3,8/1	29,8/7	18	3/1,2,4	<1/5	9/7	53/2
Tokio											
Tokio	Japan	35° 40' N	4	14,7	3,7/1	26,4/8	156	22/10	5/1	41/12,1	82/6
Bagdad											
Bagdad	Irak	33° 20' N	34	22,9	9,9/1	34,8/7	15	3/2,3	0/5	3/8	46/mM
Delhi											
Delhi	Indien	28° 40' N	218	24,8	13,9/1	33,6/6	66	18/7,8	<1/11	9/10	63/7,8
Kalkutta											
Kalkutta	Indien	22° 35' N	10	26,3	19,5/12,1	30,4/4,5	160	33/7,8	<1/12	20/12,1	85/7,8
Victoria											
Victoria	Hongkong	22° 20' N	33	22,2	15,0/2	27,8/7,8	220	40/6	3/12,1	52/10	82/3
Bombay											
Bombay	Indien	18° 55' N	11	26,8	23,8/1	29,7/5	181	62/7	<1/W	13/2,3	90/7
Manila											
Manila	Philippinen	14° 35' N	16	26,7	25,0/12,1	28,6/5	207	44/8	1/2	41/4	80/mM
Madinat asch-Scha'ab											
Madinat asch-Scha'ab	Jemen, Dem. Volksrep.	12° 50' N	4	28,9	25,3/1	32,8/6	4	1/12,1,3	0/5	20/10	50/1,2
Ho-Tschi-Minh-Stadt											
Ho-Tschi-Minh-Stadt	Vietnam	10° 45' N	10	27,8	26,2/12,1	29,7/4	199	34/9	<1/2	42/2	82/7
Singapur											
Singapur	Singapur	1° 20' N	32	26,7	25,6/12,1	27,0/6,6	242	26/12	16/7	58/mM	68/1
Jakarta											
Jakarta	Indonesien	6° 10' S	8	26,9	26,2/1,2	27,4/9,10	180	30/1,2	4/8	45/8	76/1,2
Australien und Ozeanien											
Honolulu											
Honolulu	Vereinigte Staaten	21° 20' N	4	24,0	22,2/1,2	25,8/8,9	61	11/1	2/7	47/9	62/2
Sydney											
Sydney	Australien	33° 55' S	41	17,3	11,7/7	21,9/1,2	118	14/4	7/mM	40/8	59/1,2
Melbourne											
Melbourne	Australien	37° 45' S	35	14,7	9,4/7	19,8/1,2	65	7/10	5/mM	50/1,2	67/6

1) Ehem. Saigon.

2 Zusammenfassende

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1980 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1981 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 634 ff.,

abgedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Überein-

Lfd. Nr.	Land	Bevölkerung ¹⁾							
		Fläche 1 000 km ²	Bevölkerung				Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
			insgesamt 1 000	unter 15 über 65 Jahre		Einwohner je km ² Anzahl			
				%					
1	Bundesrepublik Deutschland	249	61 561	18	16	248	10,1	11,6	- 1,5
2	Belgien	31	9 860	20	14	323	12,7	11,6	+ 1,1
3	Dänemark	43	5 125	21	15	119	11,2	10,9	+ 0,3
4	Frankreich	547	53 710	22	14	98	14,8	10,1	+ 4,7
5	Griechenland ¹⁾	132	9 600	23	13	73	15,5	9,1	+ 6,4
6	Großbritannien und Nordirland	244	55 950	21	15	229	13,5	11,8	+ 1,7
7	Irland	70	3 300	31	11	47	21,9	9,7	+12,2
8	Italien	301	57 040	22	13	189	11,2	9,7	+ 1,5
9	Luxemburg	3	363	19	13	140	11,5	11,3	+ 0,2
10	Niederlande	41	14 140	23	11	346	12,8	8,1	+ 4,7
1-10	EG	1 661	270 749			163			
11	Finnland	337	4 780	20	12	14	13,1	9,4	+ 3,9
12	Island	103	230	27	10	2	19,8	6,7	+13,0
13	Norwegen	324	4 090	22	15	13	12,5	10,0	+ 2,5
14	Osterreich	84	7 510	21	15	90	12,0	12,2	- 0,2
15	Portugal	92	9 930	27	10	108	16,3	9,4	+ 6,8
16	Schweden	450	8 310	19	17	18	11,7	11,0	+ 0,7
17	Schweiz	41	6 370	20	14	154	11,9	9,2	+ 2,7
18	Spanien	505	37 430	26	11	74	15,1	7,7	+ 7,4
19	Türkei	781	44 920	39	5	58	34,9	10,0	+24,9
20	Kanada	9 976	23 940	23	10	2	15,5	7,2	+ 8,3
21	Vereinigte Staaten	9 363	227 640	23	11	24	16,2	8,9	+ 7,3
22	Japan	372	116 780	24	9	314	13,7	6,2	+ 7,5
23	Australien	7 687	14 620	26	9	2	15,4	7,4	+ 8,0
24	Neuseeland	269	3 100	27	10	12	16,7	8,2	+ 8,5
1-24	OECD	32 045	780 399			24			
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	256	22 340	25	9	87	17,0	9,0	+ 8,0
26	Albanien	29	2 730	30	6	95			
27	Bulgarien	111	8 860	22	12	80	14,5	11,1	+ 3,4
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	108	16 740	20	16	155	14,6	14,2	+ 0,4
29	Polen	313	35 580	24	10	114	19,4	9,7	+ 9,7
30	Rumänien	238	22 270	27	10	94	18,0	10,4	+ 7,6
31	Sowjetunion	22 402	267 000	25	10	12	18,3	10,3	+ 8,0
32	Tschechoslowakei	128	15 320	24	12	120	16,4	12,1	+ 4,3
33	Ungarn	93	10 710	22	13	115	13,9	13,6	+ 0,3
26-33	COMECON²⁾	23 422	379 210			16			
34	Welt	135 849	4 415 000			33			

¹⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG.

²⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Bevölkerung:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 3.1, S. 634, 3.3, S. 639 f. und 3.4, S. 641.

Erwerbstätigkeit:

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung.

²⁾ Einschl. Baugewerbe.

³⁾ Einschl. Gaststättengewerbe.

⁴⁾ Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen.

⁵⁾ Einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

⁶⁾ Ohne Energiewirtschaft und Wasserversorgung.

⁷⁾ Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.

⁸⁾ Ohne Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden.

Übersichten

wichtiger internationaler Organisationen 1980

stimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Erwerbs- quote ¹⁾	Erwerbstätigkeit					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾				Lfd. Nr.
	Erwerbstätige in (im)				Arbeits- losen- quote ²⁾	Landwirt- schaftliche Fläche	darunter Ackerland und Dauer- kulturen	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		
	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produ- zierenden Gewerbe ²⁾	Handel und Verkehr ³⁾	sonstigen Wirt- schafts- bereichen				Getreide	Kartoffeln	
%	% der Erwerbstätigen				%	1 000 ha	%	1 000 t		
45	5,3	43,4	19,7	31,6	3,8	12 314	61,0	23 087	6 694	1
41	2,7	30,6	23,7	43,0	11,8	1 560	54,3	1 975	1 454	2
51	7,9	29,3	20,0	42,8	6,9	2 916	91,0	7 121	849	3
42	8,2	32,3	20,5	39,0	8,0	31 853	59,5	48 001	7 485	4
36	30,8	30,0 ²⁾	39,2 ²⁾		1,1	9 175	42,7	5 277	973	5
47	2,6	38,0	59,4		7,4	18 452	37,4	19 212	7 080	6
36	19,5	31,3	22,5	26,7	10,3	5 797	16,9	1 702	990	7
39	12,8 ²⁾	33,1 ²⁾	21,8	32,3	7,6	17 608	70,7	18 261	3 072	8
44	5,9	38,1	6,7	49,3	.	.	.	.	.	9
37	6,0	31,0	25,0	38,1	5,8	2 034	42,4	1 279	6 267	10
.	.	.	.	.	.	101 709	54,2	125 915	34 864	1-10
48	10,8	32,1 ¹⁾	20,6	36,5 ²⁾	4,8	2 589	93,6	3 274	736	11
52	13,3	36,8 ²⁾	21,4	28,5 ²⁾	0,3	2 282	0,4	.	8	12
48	8,3	29,1	25,6	37,0	1,7	937	88,8	1 147	568	13
42	10,4	39,3	23,5	26,8	1,9	3 662	44,3	4 822	1 386	14
45	25,0	34,0	15,0	25,7	7,8	4 085	87,0	1 269	1 115	15
52	5,5	30,8	20,3	43,4	2,0	3 720	80,5	5 878	1 153	16
47	7,2	38,8	25,4	28,6	0,2	2 021	19,6	808	864	17
35	18,9	36,1	45,1		12,3	31 538	65,1	18 331	5 742	18
39	60,7	15,6	7,9	15,9	.	37 740	74,0	24 545	3 300	19
48	5,0	24,8	22,4	47,8	7,5	68 100	65,1	41 001	2 523	20
47	3,4	29,5	24,7	42,4	7,1	430 331	43,8	269 997	13 737	21
48	10,2	34,1	28,3	27,4	2,0	5 474	89,6	13 189	3 421	22
45	6,5	31,0	62,4		6,1	492 293	.	16 393	857	23
42	10,7	31,4	25,9	32,0	2,9	14 443	3,1	870	280	24
.	.	.	.	.	.	1 200 924	29,4	527 439	70 554	1-24
46	.	.	.	.	11,9	14 239	55,5	15 669	2 440	25
43	.	.	.	.	.	1 240	54,0	869	130	26
53	.	.	.	.	.	6 206	68,6	7 647	301	27
52	10,7	48,3	17,7	23,3	.	6 282	80,3	9 626	9 214	28
55	30,2	37,3	14,5	18,0	.	18 991	78,6	18 336	26 400	29
47	.	.	.	.	.	14 967	70,0	20 220	4 060	30
51	.	.	.	.	.	605 373	38,3	182 727	66 900	31
50	.	.	.	.	.	6 924	75,3	10 832	2 713	32
47	22,0	41,4 ²⁾	17,6	19,0 ²⁾	.	6 651	80,5	13 985	1 250	33
.	.	.	.	.	.	666 634	41,7	264 242	110 968	26-33
.	.	.	.	.	.	4 558 380	31,8	1 564 208	227 307	34

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe S. 649.

²⁾ Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1980 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1981 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 634 ff., ab-

gedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Überein-

Lfd. Nr.	Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾					Produktion			
		Landwirtschaftliche Erzeugnisse		Viehbestand		Fischfänge	Index der Produktion			
		Kuhmilch	Fleisch	Rinder	Schweine		insgesamt	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Elektrizitäts- und Gasversorgung
		1 000 t		1 000		1 000 t	1976 = 100			
1	Bundesrepublik Deutschland	24 779	4 689	15 050	22 374	343	110	98	110	113
2	Belgien	4 026	1 128	3 116	5 072	47	106 ²⁾	82	107	113 ²⁾
3	Dänemark	5 117	1 320	2 944	9 527	2 088	107	..	107	131 ²⁾
4	Frankreich	33 300	5 417	24 009	11 432	732	107	89	109	129
5	Griechenland ¹⁾	713	514	950	1 020	106	118	107	117	109
6	Großbritannien und Nordirland	15 980	3 059	13 426	7 815	890	104	240	94	110
7	Irland	4 850	684	6 935	1 120	93	123 ¹⁾	144	122	..
8	Italien	10 668	3 573	8 719	8 807	427	116	98	117	113
9	Luxemburg	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	104	43	107	86
10	Niederlande	11 785	1 944	5 280	10 380	324	103	89	107	103 ⁴⁾
1-10	EG	111 218	22 328	80 429	77 547	5 050	108	129	107	117
11	Finnland	3 230	307	1 736	1 375	131	126	127	124	134 ⁴⁾
12	Island	131	26	60	11	1 645	..	..	..	..
13	Norwegen	1 881	198	983	650	2 652	125	256	101	105
14	Österreich	3 450	612	2 548	4 004	4	118	96	119	120
15	Portugal	695	458	1 110	3 300	242	136	114	135	149
16	Schweden	3 465	538	1 936	2 714	206	99	87	99	..
17	Schweiz	3 655	496	2 031	2 205	4	114	..	112	132 ⁴⁾
18	Spanien	6 053	2 445	4 679	10 715	1 205	111	153	109	118
19	Türkei	3 300	945	15 567	13	350	..	..	..	..
20	Kanada	7 830	2 394	12 403	9 688	1 332	110	108	108	122
21	Vereinigte Staaten	58 252	24 606	111 192	67 353	3 511	113	116	113	113
22	Japan	6 502	2 964	4 248	9 998	9 966	128 ¹⁾	100	128	118
23	Australien	5 562	2 674	26 203	2 518	128	113 ¹⁾	..	109 ¹⁾ *)	136 ⁵⁾
24	Neuseeland	6 770	1 128	8 375	540	110	..	..	..	..
1-24	OECD	221 994	62 119	273 500	192 631	26 536	113	122	113	116
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	4 342	1 386	5 436	7 502	56	133	115	135	139
26	Albanien	232	58	475	125	4	..	..	..	..
27	Bulgarien	1 870	633	1 787	3 830	90	..	..	..	..
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	8 321	..	5 596	12 132	227	..	..	..	..
29	Polen	16 480	2 916	12 649	21 326	601	..	..	..	..
30	Rumänien	4 300	1 721	6 285	10 899	179	..	..	..	..
31	Sowjetunion	90 200	14 991	115 100	73 898	9 114	..	..	..	..
32	Tschechoslowakei	5 947	1 391	4 915	7 588	17	..	..	..	..
33	Ungarn	2 545	1 438	1 925	8 355	33	..	..	..	..
26-33	COMECON²⁾	129 895	..	148 732	138 153	10 265	..	..	..	..
34	Welt	426 833	140 418	1 214 703	797 289	71 287	114⁷⁾	106⁷⁾	116⁷⁾	118⁷⁾

¹⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG.
²⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:

¹⁾ Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe S. 649 ff.

²⁾ Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen.

wichtiger internationaler Organisationen 1980

stimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht
Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets- immer voll vergleichbar.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse											Lfd. Nr.
Steinkohle	Elektrizität	Motoren- und Flugbenzin	Dieselöle	Eiseninhalt von Eisenerzen	Roheisen u. Hochofen-Ferroliegierungen	Rohstahl	Stickstoffhaltige Düngemittel	Papier und Pappe	Personenkraftwagen	Vom Stapel gelaufene Schiffe	
1 000 t	Mrd. kWh	1 000 t				1 000 t-N	1 000 t	1 000	1 000 BRT		
87 146	369	21 812	11 710	596	33 873	43 838	1 476	7 958	3 530	462	1
6 325	51	5 843	9 847	—	9 845	12 321	756	898	191	99	2
—	24	1 103	3 231	—	—	734	130	195	—	227	3
18 136	247	18 179	14 219	8 972	19 159	23 172	1 780	5 151	2 939	328	4
—	21	1 393	3 687	624	400	935	320	298	—	2	5
128 208	266	16 675	22 171	207	6 316	11 278	1 316	3 817	924	244	6
65	10	487	538	—	—	2	120	72	—	7	7
—	177	15 419	25 215	79	12 219	26 501	1 524	4 935	1 445	168	8
—	1	—	—	161	3 568	4 619	—	—	—	—	9
—	62	8 088	16 795	—	4 328	5 272	1 612	1 704	81	125	10
239 880	1 228	88 999	107 413	10 639	89 708	128 672	9 034	25 028	9 110	1 662	1-10
—	39	1 941	4 281	535	2 019	2 508	260	5 720	—	198	11
—	3	—	—	—	—	—	10	—	—	0	12
288	84	1 171	3 480	2 475	1 394	866	452	1 376	—	319	13
—	42	1 749	2 509	1 020	3 485	4 624	275	1 635	8	—	14
177	14	954	1 892	30	353	578	206	453	14	167	15
—	94	2 723	6 005	16 855	2 435	4 237	171	6 182	256	338	16
—	47	1 096	2 018	—	35	929	35	914	—	—	17
12 732	110	5 555	10 777	4 430	6 379	12 643	950	2 572	1 029	509	18
3 600	22	2 087	3 074	1 300	2 226	2 536	354	478	—	14	19
30 584	367	31 381	26 651	30 635	10 893	15 901	1 675	13 414	847	80	20
714 468	2 286	286 078	138 280	42 950	62 343	103 790	11 180	59 712	6 376	558	21
18 027	514	25 228	35 745	275	87 041	111 395	1 493	18 088	7 038	7 288	22
81 270	96	10 539	7 138	60 140	6 963	7 594	211	1 430	363	8	23
1 953	22	1 211	654	2 015	—	240	—	684	—	1	24
1 102 979	4 968	460 712	349 917	173 299	275 274	396 513	26 306	137 686	25 041	11 142	1-24
388	59	2 580	3 323	1 590	2 436	3 634	419	1 125	193	123	25
—	2	—	—	—	—	20	70	8	—	—	26
—	35	—	—	603	1 539	2 567	677	382	15	152	27
—	99	3 333	6 119	17	2 458	7 308	875	1 242	177	340	28
193 121	122	—	—	72	11 510	19 484	1 376	1 277	351	395	29
9 686	65	4 765	7 475	625	9 012	13 175	1 738	805	9	31	30
716 000	1 295	—	—	135 300	107 283	147 931	9 074	8 733	1 327	—	31
28 201	73	—	—	510	9 819	15 225	591	1 183	184	—	32
3 065	24	2 338	3 643	104	2 214	3 764	640	440	—	—	33
—	1 715	—	—	137 231	143 835	209 477	15 041	14 070	2 063	—	26-33
2 106 000	8 044	—	—	513 900	507 900	716 900	59 648	174 186	28 880	13 935	34

Produzierendes Gewerbe:

1) Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tab. 6.1 und 6.2, S. 659 ff.

2) Ohne Gasversorgung.

3) Ohne Elektrizitäts- und Gasversorgung.

4) Einschl. Wasserversorgung.

5) Wirtschaftsjahr 1. 7. 79 - 30. 6. 80.

6) Einschl. Kohlenbergbau.

7) Ohne Angaben für Albanien, China (Volksrepublik), Korea (Demokratische Volksrepublik) und Vietnam (Sozialistische Republik).

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1980 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1981 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 634 ff., ab-

gedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Überein-

Lfd. Nr.	Land	Außen								
		Einfuhr				Ausfuhr				
		insgesamt	darunter aus			je Einwohner	insgesamt	darunter nach		
			industrial. westlichen Ländern	Entwicklungs-ländern	Staats-handels-ländern			industrial. westlichen Ländern	Entwick-lungs-ländern	Staats-handels-ländern
Mill. DM				DM	Mill. DM					
1	Bundesrepublik Deutschland	341 380	254 101	69 557	17 493	5 545	350 328	277 722	51 723	19 399
2	Belgien	129 558	105 777	20 399	3 291	12 677	116 407	100 005	12 918	2 600
3	Dänemark	35 130	29 040	3 580	1 619	6 861	29 854	25 340	3 451	782
4	Frankreich	244 477	165 794	66 730	10 474	4 549	201 774	144 552	47 568	9 130
5	Griechenland ¹⁾	19 167	12 620	5 346	1 183	1 997	9 358	5 604	2 635	1 099
6	Großbritannien und Nordirland	214 582	148 788	37 674	4 416	3 822	208 173	148 644	41 806	5 147
7	Irland	20 259	18 099	1 759	287	5 959	15 435	13 573	1 461	207
8	Italien	179 166	115 752	52 324	10 438	3 140	142 924	100 802	32 924	5 571
9	Luxemburg									
10	Niederlande	139 068	101 469	32 916	4 680	9 835	133 470	112 995	14 735	2 891
1-10	EG	1 322 787	951 440	290 285	53 881	4 881²⁾	1 207 723	929 237	209 221	46 826
11	Finnland	28 446	17 726	3 720	6 999	5 951	25 735	17 903	2 558	5 273
12	Island	1 820	1 548	66	205	7 913	1 695	1 390	154	150
13	Norwegen	30 845	26 817	3 024	716	7 542	33 612	25 956	2 304	579
14	Österreich	44 466	35 004	5 071	4 391	5 921	31 813	24 293	3 493	4 026
15	Portugal	16 872	11 656	4 769	423	1 699	8 433	6 867	1 228	172
16	Schweden	60 835	47 611	10 065	3 159	7 321	56 033	45 826	7 771	2 436
17	Schweiz	65 790	57 048	5 930	2 812	10 280	53 637	40 664	10 756	2 215
18	Spanien	61 699	32 387	27 690	1 621	1 648	37 905	25 162	11 326	1 123
19	Türkei	13 782	6 480	5 939	1 363	307	5 295	3 121	1 295	880
20	Kanada	105 027	90 133	14 161	653	4 387	114 846	96 821	12 433	4 578
21	Vereinigte Staaten	460 103	238 117	217 014	4 964	1 991	401 824	238 144	147 647	13 861
22	Japan	254 603	88 533	154 010	12 049	2 180	235 767	112 136	106 969	16 663
23	Australien	36 151	26 008	9 232	593	2 473	38 783	19 671	10 435	3 777
24	Neuseeland	9 979	7 215	2 596	151	3 219	9 563	6 342	2 313	774
1-24	OECD	2 513 205	1 637 723	753 572	93 980	3 205²⁾	2 262 664	1 593 533	529 903	103 333
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	29 987	15 763	5 199	9 025	1 342	17 687	6 574	2 941	8 172
26	Albanien									
27	Bulgarien	17 563	3 251	902	13 408	1 982	18 877	3 492	2 656	12 728
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	29 436				1 758	25 930			
29	Polen	34 744	12 806	3 182	18 732	977	30 932	11 320	2 979	16 599
30	Rumänien	24 025	7 926	7 186	8 652	1 079	21 942	8 486	3 990	9 098
31	Sowjetunion	124 711	49 408	19 510	55 794	470	139 138	51 189	24 749	63 096
32	Tschechoslowakei	27 570	7 775	1 565	18 230	1 800	27 102	7 003	2 483	17 557
33	Ungarn	16 806	7 178	1 596	8 032	1 569	15 793	6 006	1 637	8 151
26-33	COMECON²⁾	274 855³⁾				733³⁾	279 714³⁾			
34	Welt	3 726 000⁴⁾					3 647 000⁴⁾			

¹⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG.

²⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Außenhandel:

¹⁾ Siehe Vorbemerkung und Fußnoten S. 671 ff. – Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien ausgewiesen.

²⁾ Einschl. des Intra-Handels (Warenverkehr der EG-Länder bzw. der OECD-Länder untereinander); ohne Intra-Handel bei der EG: Einfuhr 2 545, Ausfuhr 2 083, bei der OECD: Einfuhr 1 154, Ausfuhr 910.

³⁾ Ohne Angaben für Albanien.

⁴⁾ Einschl. Staatshandelsländer.

wichtiger internationaler Organisationen 1980

stimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebiets-

abschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

handel ¹⁾						Verkehr			Geld und Kredit ¹⁾			Lfd. Nr.	
je Einwohner	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß					je Einwohner	Personen- kraftwagen ¹⁾	Fernsprech- stellen ²⁾	Bestand der Handels- flotten ¹⁾	Bargeld- umlauf ²⁾	Bank- einlagen ²⁾		Gold- und Devisen- bestände ²⁾
	insgesamt	darunter aus bzw. nach			DM								
		industrial. westlichen Ländern	Entwick- lungs- ländern	Staats- handels- ländern									
DM	Mill. DM			DM	je 1 000 Einwohner	1 000 BRT	Mrd. Landeswährung ²⁾	Mill. US-\$					
5 690	+ 8 947	+23 621	- 17 834	+1 906	+ 145	377	463 ³⁾	8 356	84	159	26 586	1	
11 390	- 13 151	- 5 772	- 7 481	- 691	-1 287	319	332	1 810	364	442	8 008	2	
5 831	- 5 276	- 3 700	- 129	- 837	-1 030	271	569	5 390	12	71	3 612	3	
3 755	- 42 703	-21 242	- 19 162	-1 344	- 795	357	372	11 925	144	527	75 329	4	
975	- 9 809	- 7 016	- 2 711	- 84	-1 022	90	266	39 472	212	97	1 230	5	
3 707	- 6 409	- 144	+ 4 132	+ 731	- 114	277	415	27 135	10	21	25 735	6	
4 540	- 4 824	- 4 526	- 298	- 80	-1 419	217	172	209	0,7	1,0	2 688	7	
2 505	- 36 242	-14 950	- 19 400	-4 867	- 635	309	301	11 096	25 301	146 022	58 374	8	
9 439	- 5 598	+11 526	- 18 181	-1 789	- 396	448	539	—	.)	.)	.)	9	
4 457 ²⁾	-115 064	-22 203	- 81 064	-7 055	- 425 ²⁾	292	453	5 724	22	44	15 248	10	
5 384	- 2 711	+ 177	- 1 162	-1 726	- 567	256	447	2 530	4,3	11	1 947	11	
7 370	- 125	- 158	+ 88	- 55	- 543	352	444	188	0,2	0,8	162 ²⁾	12	
8 218	+ 2 767	- 861	- 720	- 137	+ 677	302	402	22 007	19	27	5 645	13	
4 236	- 12 653	-10 711	- 1 578	- 365	-1 685	299	—	89	72	73	7 631	14	
849	- 8 439	- 4 789	- 3 541	- 251	- 850	100	—	1 356	165	339	751	15	
6 743	- 4 802	- 1 785	- 2 294	- 723	- 578	347	744	4 234	34	—	3 220	16	
8 381	- 12 153	-16 384	+ 4 826	- 597	-1 899	355	677	311	25	49	22 088	17	
1 013	- 23 794	- 7 225	- 16 364	- 498	- 636	202	280	8 112	1 185	2 913	11 924	18	
118	- 8 487	- 3 359	- 4 644	- 483	- 189	15	—	1 455	—	—	1 433	19	
4 797	+ 9 819	+ 6 688	- 1 728	+3 925	+ 410	417	648	3 180	10	25	2 998	20	
1 739	- 58 279	+ 27	- 69 367	+8 897	- 252	531	770	18 464	117	306	21 290	21	
2 019	- 18 836	+23 603	- 47 041	+4 614	- 161	202	424	40 960	17 475	52 097	22 649	22	
2 653	+ 2 632	- 6 337	+ 1 203	+3 184	+ 180	402	440	1 643	5,0	12	6 087	23	
3 085	- 416	- 873	- 283	+ 623	- 134	422	545	264	0,6	2,1	318	24	
2 886 ²⁾	-250 541	-44 190	-223 669	+9 353	- 319 ²⁾	—	—	215 908	—	—	—	1-24	
792	- 12 300	- 9 189	- 2 258	- 853	- 551	—	—	2 467	116	351	1 449	25	
—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	—	26	
2 131	+ 1 314	+ 241	+ 1 754	- 680	+ 148	—	116	1 233	—	—	—	27	
1 549	- 3 506	—	—	—	- 209	160	176	1 532	12	100	—	28	
869	- 3 812	- 1 486	- 203	-2 133	- 107	67	88	3 639	—	—	—	29	
985	- 2 083	+ 560	- 3 196	+ 446	- 94	—	—	1 856	—	—	—	30	
524	+ 14 427	+ 1 781	+ 5 239	+7 302	+ 54	—	80	23 444	—	—	—	31	
1 769	- 468	- 772	+ 918	- 673	- 31	130	196	155	—	—	—	32	
1 475	- 1 013	- 1 172	+ 41	+ 119	- 95	—	107	75	—	—	—	33	
746 ²⁾	+ 4 859 ²⁾	—	—	—	+ 13	—	—	31 991	—	—	—	26-33	
—	- 79 000 ²⁾	—	—	—	—	—	—	419 911	—	—	—	34	

Verkehr:

1) Erläuterungen, vor allem zur Berichtszeit, siehe Tabellen 9.2, S. 682 und 9.5, S. 684.

2) 1978.

3) 1980.

Geld und Kredit:

1) Stand am Jahresende.

2) Erläuterungen siehe Fußnoten S. 690.

3) Siehe S. 618 f.

4) Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen (Landeswährung: 1 lfr = 1 fr).

5) Ohne Gold.

2.1 Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Falls keine Angaben für 1980 vorliegen, sind die letzten verfügbaren Ergebnisse aufgenommen worden. Ergebnisse für 1981 blieben aus Gründen der Vergleichbarkeit unberücksichtigt; diese sind – soweit verfügbar – in den Tabellen der nachfolgenden Abschnitte, S. 634 ff., ab-

gedruckt. Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Über-

Lfd. Nr.	Land	Bildung und Kultur		Gesundheitswesen ¹⁾		Öffentliche Finanzen		
		Hörfunk- teilnehmer ¹⁾	Fernseh- teilnehmer ¹⁾	Einwohner je Arzt	Kranken- hausbetten je 10 000 Einwohner	Staats-		Schulden- stand ²⁾
						ausgaben ¹⁾	einnahmen ¹⁾	
		je 1 000 Einwohner		Anzahl		Mrd. Landeswährung ³⁾		
1	Bundesrepublik Deutschland	399 ²⁾	344 ²⁾	451	116	215,7	188,1	230,0
2	Belgien	409	268	444	89	1 296,5	1 004,4	1 956,8
3	Dänemark	365	323	512	87	135,2	117,7	136,1
4	Frankreich	330	274	613	106	592,3	562,0	279,8
5	Griechenland ¹⁾	300	127	453	64	423,1	359,1	...
6	Großbritannien und Nordirland	706	317	653	87	84,9	71,1	113,0
7	Irland	300	207	831	105	4,2	3,0	7,9
8	Italien	232	220	485	104	156 331	104 340	161 501
9	Luxemburg	575	293	878	122	48,6	47,7	26,4
10	Niederlande	290	274	583	101	114,5	96,6	99,5
11-10	EG	...	...	...	...	...	...	...
11	Finnland	461	363	623	153	48,4	44,3	17,1
12	Island	291	241	591	172	3,8	3,9	...
13	Norwegen	320	270	541	148	88,0	83,0	106,9
14	Österreich	291	236	428	113	239,5	210,2	261,2
15	Portugal	161	76	704	53	316,9	211,8	...
16	Schweden	390	363	563	149	172,6	122,1	229,6
17	Schweiz	332	285	498	114	17,5	16,2	14,1
18	Spanien	259	185	557	54	2 307,1	2 020,3	383,0
19	Türkei	105	44	1 773	20	1 015,1	808,2	...
20	Kanada	1 011	428	563	87	60,8	50,1	118,0 ¹⁾
21	Vereinigte Staaten	1 882 ²⁾	571 ¹⁾	595	63	602,0	540,8	914,3
22	Japan	530	239	845	106	41 200	28 300	89 500
23	Australien	770	351	650	124	...	...	...
24	Neuseeland	865	259	731	102	...	...	...
1-24	OECD	...	...	...	...	...	...	...
25	Jugoslawien (mit OECD und COMECON assoziiert)	210	161	761	60	...	...	...
26	Albanien	71	2	991	62	8,0 ⁴⁾	8,0 ⁴⁾	...
27	Bulgarien	314	176	443	87	10,2 ⁴⁾	10,3 ⁴⁾	...
28	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	367	309	506	105	...	...	...
29	Polen	239	198	605	76	1 109,6	1 150,4	...
30	Rumänien	145	138	738	92	337,6	339,3	...
31	Sowjetunion	481 ¹⁾	217 ¹⁾	289	121	276,4	281,5	...
32	Tschechoslowakei	263	254	395	123	191,9	191,9	...
33	Ungarn	241 ¹⁾	236 ¹⁾	434	88	415,2	411,6	...
26-33	COMECON ²⁾
34	Welt	...	...	...	...	...	...	...

¹⁾ Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG.
²⁾ Europäische Mitgliedsländer.

Bildung und Kultur:

¹⁾ 1976.

²⁾ 1980.

³⁾ 1975.

Gesundheitswesen:

¹⁾ 1979. – Erläuterungen siehe Fußnoten S. 701 f.

Öffentliche Finanzen:

¹⁾ Erläuterungen siehe Fußnoten S. 703.

²⁾ Zentralregierungen ohne Gebietskörperschaften.

³⁾ Siehe S. 618 f.

⁴⁾ 1978.

Löhne:

¹⁾ Maßzahlen der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie.

²⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober.

³⁾ An Stelle Durchschnitt: September.

⁴⁾ An Stelle Durchschnitt: November.

⁵⁾ Männliche Arbeiter.

⁶⁾ An Stelle Durchschnitt: 2. Vj.

⁷⁾ Arbeitnehmer.

⁸⁾ Bruttomonatsverdienste.

⁹⁾ An Stelle Durchschnitt: Februar.

Preise:

¹⁾ Ohne Miete.

wichtiger internationaler Organisationen 1980

einstimmung mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen verträglich erschienen. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Löhne	Preise		Verbrauch		Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ¹⁾						Lfd. Nr.	
	Meßzahlen der Verdienste ¹⁾	Index der Großhandelspreise	Preisindex für die Lebenshaltung	Stahl ¹⁾²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ¹⁾³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen	Anteile					in konstanten Preisen
							Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen	Außenbeitrag		
1976 = 100			kg je Einwohner		1970 = 100	in % des Bruttoinlandsprodukts				1970 = 100		
127	117	117	602	5 992	219	55,2	20,4	24,8	- 0,4	132	1	
138 ²⁾	113	125	376	6 229	272	64,0	18,6	21,2	- 3,7	138	2	
145 ²⁾	144	151	358	5 550	315	56,1	26,8	18,3	- 1,1	125	3	
164 ²⁾	136	150	395	4 297	352	63,3	15,3	23,1	- 1,7	143	4	
229 ⁴⁾	190	188	167	2 097	576	65,3	16,0	28,0	- 8,3	158	5	
167 ²⁾	171	168	368	5 135	442	59,8	21,5	16,2	+ 2,5	120	6	
184 ²⁾	159	164	219	3 269	535	63,7	21,2	28,1	-13,1	149	7	
199 ²⁾	175	183	400	3 041	537	61,8	16,1	24,9	- 2,8	136	8	
129 ²⁾		122 ¹⁾	.. ⁴⁾	14 614	248	59,1	16,6	27,4	- 3,1	134	9	
127 ²⁾	126	124	308	6 501	277	60,8	18,1	21,5	- 0,4	132	10	
											1-10	
147	145	146	335	5 269	414	54,7	18,6	27,7	- 0,8	141	11	
		427		4 754	3 138	60,6	11,6	27,1	+ 0,7	149	12	
135 ⁵⁾	139	137	347	6 511	354	47,1	18,9	28,1	+ 5,9	157	13	
129	118	121	359	4 283	265	55,1	17,8	28,8	- 1,7	144	14	
	234	225	106	1 131	680	73,8	15,4	25,1	-14,3	159	15	
145 ⁶⁾	145	149	528	5 697	304	51,7	29,2	21,5	- 2,4	121	16	
118 ⁷⁾⁵⁾	106	110	376	3 595	187	63,6	12,8	27,1	- 3,5	113	17	
	191	199	214	2 377	588	69,9	11,5	21,4	- 2,7	146	18	
...	640	648	69	704	2 973		13,9	16,2		165	19	
142	153	141	635	10 785	342	56,2	19,5	22,7	+ 1,7	148	20	
139	147	145	640	11 361	262	64,9	18,1	18,1	- 1,0	135	21	
131 ⁷⁾	126	126	637	3 723	322	58,6	10,0	32,4	- 0,9	161	22	
147 ⁷⁾⁵⁾	156	146	401	6 230	386	60,3	17,0	24,2	- 1,9	134	23	
166 ⁸⁾⁵⁾	185	171	347	3 457	405	61,1	17,5	22,7	- 0,8	126	24	
											1-24	
211 ⁷⁾⁸⁾	171	204	250	2 111	741 ²⁾	57,8 ²⁾	5,2 ²⁾	45,5 ²⁾	-10,2 ²⁾	171 ²⁾	25	
			57 ⁵⁾	936							26	
126 ⁷⁾⁸⁾			305	5 095							27	
			591	7 016		68,2 ²⁾	10,7 ²⁾	21,1 ²⁾	-	159	28	
141 ⁷⁾⁸⁾		133	545	5 688	258	72,5	13,7	18,8	- 5,0	166	29	
136 ⁷⁾⁸⁾			563	4 588						242	30	
110 ⁷⁾⁸⁾			566 ⁶⁾	5 558	151 ²⁾	73,9 ²⁾		24,5 ²⁾	+ 1,7 ²⁾		31	
113 ⁷⁾		111	720	6 489	153	66,1	7,3	24,7	+ 1,8	160	32	
132 ⁷⁾		129	338	3 801	213	69,1	8,8	23,0	- 0,9	162	33	
				5 522							26-33	
				2 019							34	

Verbrauch:

- 1) 1979.
- 2) Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, ohne Vorratsveränderungen.
- 3) Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte, Bunkerkohle.
- 4) Die Angaben für Luxemburg sind unter Belgien nachgewiesen.
- 5) 1977.
- 6) 1976.
- 7) 1978.

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen:

- 1) Erläuterungen siehe Abschnitt 17, S. 725 ff.
- 2) 1979.
- 3) In konstanten Preisen.

3 Bevölkerung

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Erde	—	135 837 000			1981	4 495 000	33
Europa⁴⁾	—	4 937 000			1981	485 000	98
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 667	27. 5. 1970	60 651	1981	61 666	248
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 180	31. 12. 1981		1981	16 740	155
Albanien	Tirana	28 748	Jan. 1979	2 595	1980	2 730	95
Andorra	Andorra la Vella	453	Dez. 1954	6	1980	30	66
Belgien	Brüssel	30 513	1. 3. 1981		1981	9 860	323
Bulgarien	Sofia	110 912	2. 12. 1975	8 730	1980	8 860	80
Dänemark ⁵⁾	Kopenhagen	43 069	1. 7. 1976	5 073	1981	5 122	119
Färöer	Thorshavn	1 399	22. 9. 1977	42	1981	40	29
Finnland	Helsinki	337 032 ⁶⁾	31. 12. 1975	4 718	1981	4 798	14
Frankreich	Paris	547 026	20. 2. 1975	52 656	1981	53 958	99
Griechenland	Athen	131 944	5. 4. 1981	9 707	1981	9 707	74
Großbritannien und Nordirland	London	244 046	5./6. 4. 1981	55 676	1981	55 676	228
davon: England und Wales		151 126	5./6. 4. 1981	49 011	1981	49 011	124
Schottland	Edinburgh	78 772	5./6. 4. 1981	5 117	1981	5 117	65
Nordirland	Belfast	14 148	5./6. 4. 1981		1980	1 547	109
Kanalinseln	St. Helier/ St. Peter Port	195	5./6. 4. 1981	133	1981	133	682
Insel Man	Douglas	588	4. 4. 1976	60	1981	70	119
Gibraltar		6	6. 10. 1970	27	1980	30	5 000
Irland	Dublin	70 283	5. 4. 1981	3 440	1980	3 300	47
Island	Reykjavik	103 000	1. 12. 1970	205	1980	230	7
Italien	Rom	301 225	25. 10. 1981	56 244	1981	57 198	190
Jugoslawien	Belgrad	255 804	1. — 15. 4. 1981	22 350	1981	22 551	88
Liechtenstein	Vaduz	157	1. 12. 1978	26	1980	30	191
Luxemburg	Luxemburg	2 586	31. 12. 1970	340	1980	363	141
Malta ⁷⁾	Valletta	316	26. 11. 1967	316	1981	370	1 171
Monaco	Monaco	1,49	Febr. 1975	25	1980	30	20 134
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	40 844 ⁷⁾	28. 2. 1971	13 046	1981	14 246	349
Norwegen ⁸⁾	Oslo	324 219 ¹⁾	1. 11. 1970	3 874	1981	4 100	13
Arktische Gebiete ¹⁰⁾	—	62 422	1. 11. 1960	3	1981		
Österreich	Wien	83 849	12. 5. 1981	7 555	1981	7 555	90
Polen	Warschau	312 677	7. 12. 1978	35 061	1981	35 940	115
Portugal ¹¹⁾	Lissabon	92 082	16. 3. 1981	9 784	1981	10 000	109
Rumänien	Bukarest	237 500	5. 1. 1977	21 560	1981	22 400	94
San Marino	San Marino	61	30. 11. 1976	19	1980	21	344
Schweden	Stockholm	449 964 ¹²⁾	1. 11. 1975	8 209	1981	8 324	19
Schweiz	Bern	41 288	2. 12. 1980	6 365	1980	6 370	154
Spanien ¹³⁾	Madrid	504 782	1. 3. 1981	37 682	1981	37 550	74
Tschechoslowakei	Prag	127 869	1. 11. 1980	15 277	1981	15 310	120
Ungarn	Budapest	93 030	1. 1. 1980	10 710	1981	10 711	115
Vatikanstadt	—	0,44	30. 4. 1948	1	1980	1	2 273
Sowjetunion	Moskau	22 402 200	17. 1. 1979	262 436	1981	269 000	12
dar.: in Europa	—	5 571 000					
Türkei	Ankara	780 576	12. 10. 1980	45 218	1981	45 820	59
dar.: in Europa	—	23 623					
Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	26. 10. 1976	50	1981	50	0
Afrika	—	30 330 000			1981	483 000	16
Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁴⁾	22./23. 11. 1976	36 626	1981	43 500	43
Äquatorialguinea	Malabo	28 051	Juli — Okt. 1971		1980	360	13
Athiopien	Addis Abeba	1 221 900			1981	33 500	27
Algerien ¹⁵⁾	Algier	2 381 741	12. 2. 1977	17 422	1981	19 300	8
Angola	Luanda	1 246 700	15. 12. 1970	5 646	1980	7 000	6
Benin ¹⁶⁾	Cotonou	112 622	20. — 30. 3. 1979	3 338	1981	3 800	34
Botsuana	Gaborone	600 372	31. 8. 1971	609	1981	850	1
Burundi	Bujumbura	27 834	16. — 30. 8. 1979	3 922	1980	4 240	152
Dschibuti ¹⁷⁾	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1980	119	5
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	30. 4. 1975	6 710	1980	8 030	25
Gabun	Libreville	267 667	1969/1970	475	1980	550	2
Gambia ¹⁸⁾	Banjul	11 295	21. 4. 1973	493	1981	620	55
Ghana	Accra	238 537	1. 3. 1970	8 559	1980	11 450	48
Guinea	Conakry	245 857	1. 11. 1972		1980	5 010	20
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	16. — 29. 4. 1979	777	1980	570	16
Kamerun	Jaunde	475 442	9. 4. 1976	7 663	1980	8 500	18
Kap Verde	Praia	4 033	Juni 1980	296	1980	296	73

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tabelle 1.2, S. 620. In Tabelle 3.1 sind alle selbständigen Staaten sowie die abhängigen und unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete aufgeführt.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte arktische Gebiete (etwa 10 bis 14 Mill. km²).

2) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

3) Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland (siehe Fußnote**)).

4) Ohne Färöer und Grönland.

5) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

6) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

7) Einschl. Binnengewässer.

8) Ohne arktische Gebiete.

9) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

10) Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km²; Jan Mayen 373 km².

11) Einschl. Azoren, 2 335 km²; Bevölkerung: 292 200 und Madeira, 797 km²; Bevölkerung: 265 600 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 km².

12) Gesamtfläche; Landfläche 411 479 km².

13) Einschl. Balearen, 5 014 km²; Bevölkerung: 650 000 und Kanarische Inseln, 7 273 km²; Bevölkerung: 1 418 000 sowie Stadtgebiete von Ceuta und Melilla, Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (ehemals Span.-Nordafrika). Bevölkerung insgesamt rd. 170 000.

14) Bewohntes, kultiviertes Gebiet; 35 580 km²; 1 152 Einwohner je km².

15) Einschl. im Ausland lebende Staatsbürger (1977: rd. 1 Million).

16) Ehem. Dahome.

17) Ehem. Afar- und Issa-Territorium.

18) Konföderation, Wirtschafts- und Währungsunion mit Senegal.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Kenia	Nairobi	582 646	August 1979	15 322	1980	16 470	28
Komoren ³⁾	Moroni	2 171	Juli — Sept. 1966	244	1980	360	166
Kongo	Brazzaville	342 000	7. 2. 1974	1 300	1980	1 540	5
Lesotho	Maseru	30 355	12. 4. 1976	1 214	1980	1 340	44
Liberia	Monrovia	111 369	1. 2. 1974	1 503	1980	1 870	17
Libyen	Tripolis	1 759 540	1979	3 245	1981	3 100	2
Madagaskar	Antananarivo	587 041	Febr. — Dez. 1975	7 604	1980	8 740	15
Malawi	Lilongwe	118 484	20. 9. 1977	5 547	1981	6 120	52
Mali	Bamako	1 240 000	16. 12. 1976	6 525	1981	7 160	6
Marokko	Rabat	446 550	20. 7. 1971	15 379	1981	21 800	49
Mauretanien	Nuakschott	1 030 700	22. 12. 1976	1 481	1980	1 630	2
Mauritius ⁴⁾	Port Louis	2 045	30. 6. 1972	851	1981	940	460
Mosambik	Maputo	801 590	1. 8. 1980	12 130	1980	10 470	13
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 59 — März 1960	2 502	1980	5 320	4
Nigeria	Lagos	923 768	25. 11. 1973	79 759	1980	77 080	83
Obervolta	Wagadugu	274 200	1. — 7. 12. 1975	5 638	1980	6 910	25
Ruanda	Kigali	26 338	15. — 16. 8. 1978	4 819	1980	5 050	192
Sambia	Lusaka	752 614	1. 9. 1980	5 680	1980	5 830	8
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	30. 9. 1970	74	1980	90	93
Senegal ⁷⁾	Dakar	196 192	16. 4. 1976	4 908	1980	5 700	29
Seschellen	Victoria	280	1. 8. 1977	62	1980	60	214
Sierra Leone	Freetown	71 740	8. 12. 1974	3 002	1980	3 470	48
Simbabwe ⁸⁾	Harare	390 580	21. 4. — 11. 5. 1969	5 099	1981	7 600	19
Somalia	Mogadischu	637 657	Februar 1975	—	1980	4 640	7
Sudan	Khartum	2 505 813	3. 4. 1973	14 114	1980	18 690	7
Südafrika ⁹⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	6. 5. 1980	27 918	1980	29 290	24
Swasiland	Mbabane	17 363	25. 8. 1976	495	1981	570	33
Tansania	Darassalam	945 087	26. 8. 1978	17 528	1980	17 400	18
Togo	Lomé	56 785	1. 3. — 30. 4. 1970	1 997	1980	2 630	46
Tschad	N'Djaména	1 284 000	Dez. 63 — Aug. 1964	3 254	1980	4 460	3
Tunesien	Tunis	163 610	8. 5. 1975	5 572	1980	6 370	39
Uganda	Kampala	236 036	18. 8. 1969	9 459	1980	13 200	56
Zaire	Kinshasa	2 345 409	Mai 55 — Febr. 1958	12 769	1980	28 290	12
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	8. — 22. 12. 1975	2 055	1980	2 290	4
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
St. Helena ⁷⁾	Jamestown	419	31. 10. 1976	5	1980	6	14
Frankreich:							
Mayotte ⁸⁾	Dzaoudzi	375	1978	47	1980	50	133
Réunion	Saint-Denis	2 510	16. 10. 1974	477	1981	500	199
Westsahara ⁹⁾	—	266 000	31. 12. 1970	76	1979	165	1
Gebiet unter südafrikanischer Treuhänderverwaltung:							
Namibia ¹⁰⁾	Windhuk	824 292	6. 5. 1970	762	1978	931	7
Amerika¹¹⁾							
—		39 906 000			1981	627 000	16
Nord- und Mittelamerika							
—		22 073 000			1981	376 000	17
Antigua und Barbuda ¹²⁾	St. John's	442	7. 4. 1970	66	1981	70	158
Bahamas	Nassau	13 935	12. 5. 1980	223	1980	240	17
Barbados	Bridgetown	431	12. 5. 1980	249	1980	260	603
Belize ¹³⁾	Belize-Stadt	22 965	12. 5. 1980	145	1980	145	6
Costa Rica	San José	50 700	14. 5. 1973	1 872	1980	2 250	44
Dominica	Roseau	751	7. 4. 1970	71	1980	80	107
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	9. 1. 1970	4 006	1980	5 430	111
El Salvador	San Salvador	21 041	9. 1979	4 365	1980	4 750	226
Grenada	St. George's	344	7. 4. 1970	94	1980	110	320
Guatemala	Guatemala-Stadt	108 889	26. 3. 1973	5 160	1980	7 260	67
Haiti	Port-au-Prince	27 750	1975	4 584	1981	5 100	184
Honduras	Tegucigalpa	112 088	6. 3. 1974	2 657	1980	3 690	33
Jamaika	Kingston	10 991	7. 4. 1970	1 849	1980	2 170	197
Kanada	Ottawa	9 976 139 ¹²⁾	3. 6. 1981	24 105	1981	24 210	2
Kuba	Havanna	114 524	11. — 20. 9. 1981	9 706	1981	9 706	85
Mexiko	Mexiko-Stadt	1 972 547 ¹³⁾	4. 6. 1980	67 296	1980	71 910	36
Nicaragua	Managua	130 000	20. 4. 1971	1 878	1980	2 730	21
Panama ¹⁴⁾	Panama-Stadt	75 650	11. 5. 1980	1 830	1980	1 830	24
St. Lucia	Castries	616	7. 4. 1970	101	1980	120	195
St. Vincent und die Grenadinen	Kingstown	388	7. 4. 1970	87	1980	120	309
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 130	7. 4. 1970	941	1980	1 170	228
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 123 ¹⁵⁾	1. 4. 1980	226 505 ¹⁴⁾	1981	229 810	25

Fußnoten: *) sowie 1) und 2) siehe S. 634.

³⁾ Ohne Mayotte.

⁴⁾ Einschl. Nebengebiete Rodrigues und andere kleinere Inseln, Fläche zus.: 180 km², Bevölkerung 1979 (geschätzt): 29 973.

⁵⁾ Ehem. Südrhodesien.

⁶⁾ Ohne Walfischbucht; Fläche 1 124 km², Bevölkerung 1970: 23 461. — Einschl. Angaben für die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

⁷⁾ Einschl. der Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km² und weiterer kleinerer Inseln mit zus. 105 km².

⁸⁾ Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

⁹⁾ Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

¹⁰⁾ Einschl. Walfischbucht.

¹¹⁾ Ohne Grönland (rd. 2 176 000 km²), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii.

¹²⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 km².

¹³⁾ Einschl. Inseln (5 363 km²).

¹⁴⁾ Ohne Panamakanal-Zone. — Siehe Fußnote 12), Seite 636.

¹⁵⁾ Gesamtfläche; Landfläche 9 191 836 km².

¹⁶⁾ Einschl. US-Streitkräfte in Übersee.

¹⁷⁾ Konföderation, Wirtschafts- und Währungsunion mit Gambia.

¹⁸⁾ Ehem. westindische Staaten.

¹⁹⁾ Ehem. britisch Honduras.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Südamerika	—	17 832 000			1981	251 000	14
Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	22. 10. 1980	27 863	1980	27 064	10
Bolivien	La Paz/Sucre	1 098 581	29. 9. 1976	4 648	1981	5 920	5
Brasilien	Brasília	8 511 965	1. 9. 1980	119 025 ³⁾	1981	119 099 ³⁾	14
Chile	Santiago de Chile	756 945	1972	10 045	1981	11 290	15
Ecuador	Quito	283 561	8. 6. 1974	6 522 ³⁾	1981	8 640	31
Guyana	Georgetown	214 969	7. 4. 1970	702	1980	880	4
Kolumbien	Bogotá	1 138 914	24. 10. 1973	22 552	1981	28 780	25
Paraguay	Asunción	406 752	9. 7. 1972	2 358	1980	3 170	8
Peru	Lima	1 285 216	12. 7. 1981	17 031	1981	17 031	13
Surinam	Paramaribo	163 265	Juli 1980	352 ⁴⁾	1980	390	2
Uruguay	Montevideo	176 215	21. 5. 1975	2 788	1980	2 900	16
Venezuela	Caracas	912 050	2. 11. 1971	10 722 ³⁾	1980	13 913	15
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Antarktis-Territorium ⁵⁾	—	5 244			1979	0	0
Bermuda	Hamilton	53	12. 5. 1980	68	1981	50	943
Falklandinseln	Port Stanley	12 173 ⁴⁾	7. 12. 1980	2	1980	2	0
Jungferinseln, Brit.	Road Town	153	7. 4. 1970	10	1980	13	85
Kaimaninseln	Georgetown	259	7. 4. 1970	11	1980	12	46
Montserrat	Plymouth	98	12. 5. 1980	12	1980	12	122
Westindische assoziierte Staaten ⁷⁾	—	357	7. 4. 1970	64	1980	44	123
Türks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	29. 10. 1970	6	1980	7	16
Frankreich:							
Guadeloupe ⁸⁾	Basse-Terre	1 779	16. 10. 1974	325	1980	320	180
Guayana, Franz.	—	91 000	16. 10. 1974	55	1981	67	7
Martinique	Fort-de-France	1 102	16. 10. 1974	325	1980	330	299
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	18. 2. 1974	6	1980	6	25
Niederlande:							
Antillen, Niederländische ⁹⁾	Willemstad	961	31. 12. 1971	218	1980	266	277
Vereinigte Staaten:							
Jungferinseln, Amerikanische ¹⁰⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1980	95 ¹¹⁾	1980	95	276
Panamakanal-Zone ¹²⁾	Balboa	1 432	1. 4. 1970	44 ¹¹⁾	1979	45	31
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1980	3 188	1980	3 680	414
Asien¹³⁾		26 799 000			1980	2 607 000	97
Afghanistan	Kabul	647 497	15. 6. — 5. 7. 1979	15 540	1981	16 360	25
Bahrain	Manama	622	April 1981	359	1981	359	577
Bangladesch	Dacca	143 998	5. 3. 1981	87 052	1981	89 655	623
Bhutan	Thimbu	47 000	Nov./Dez. 1969	1 035	1980	1 298	28
Birma	Rangun	676 552	31. 3. 1973	28 886	1980	33 640	50
China (Taiwan) ¹⁴⁾	Taipeh	35 981	16. 12. 1966	13 383	1981	17 953	499
China, Volksrepublik ¹⁵⁾	Peking	9 560 980	1. 7. 1981		1981	996 220	104
Indien ¹⁶⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1. 3. 1981	683 810	1980	663 600	202
Indonesien ¹⁷⁾	Jakarta	2 027 087	31. 10. 1980	147 489	1980	151 890	75
Irak	Bagdad	434 924	17. 10. 1977	12 000	1980	13 070	30
Iran	Teheran	1 648 000	Nov. 1976	33 592	1980	37 450	23
Israel	Jerusalem	20 770	20. 5. 1972	3 148	1981	3 951	190
Japan	Tokio	372 313	1. 10. 1980	117 057	1981	117 578	316
Jemen, Arabische Republik	Sana	195 000	1. 2. 1975	5 238	1980	5 926	30
Jemen, Dem. Volksrep.	Aden	332 968	14. 5. 1973	1 590	1981	2 030	6
Jordanien	Amman	97 740	11. 11. 1979	2 152	1981	3 240	33
Kamputschea	Phnom Penh	181 035	17. 4. 1962	5 729	1980	6 750	37
Katar	Doha	11 000	März 1970		1980	240	22
Korea, Dem. Volksrep.	Pjöngjang	120 538			1980	17 910	149
Korea, Republik	Seoul	98 484	1. 11. 1980	37 449	1981	38 723	393
Kuwait	Kuwait	17 818	April 1980	1 356	1981	1 460	82
Laos	Vientiane	236 800	Febr./März 1975		1980	3 720	16
Libanon ¹⁸⁾	Beirut	10 400	15. 11. 1970	2 126	1980	3 161	304
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	10./11. 6. 1980		1980	13 440	41
Malediven ¹⁹⁾	Male	298	1. 1. 1978	143	1981	160	537
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1979	1 595	1981	1 670	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1971	11 556	1981	15 020	107
Oman ²⁰⁾	Mascat	212 457			1980	890	4

Fußnoten: *) sowie 1) und 2) siehe S. 634.

3) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

4) Einschl. Indianer- und Negerstämme.

5) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad.

6) Ohne Süd-Georgia (3 755 km²) u. a.

7) Umfaßt St. Christopher (St. Kitts), Nevis, Anguilla.

8) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil).

9) Aruba, 190 km², Bev.: 63 000; Curaçao, 443 km², Bev.: 147 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil).

10) St. Croix, St. John, St. Thomas.

11) Einschl. US-Streitkräfte.

12) Seit 1. 10. 1979 werden 55% der Panamakanal-Zone ausschließlich von Panama, das restliche Gebiet und die Wasserstraße selbst von Panama und den Vereinigten Staaten gemeinsam verwaltet.

13) Ohne Sowjetunion und Türkei, jedoch einschl. Irian Jaya (Westirien) sowie Gaza-Streifen (Fläche: 378 km², Bev.: 400 000).

14) Einschl. Pescadoreinseln.

15) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km², Bev. 1957: 1 270 000. Hauptstadt Lhasa.16) Einschl. indischer Teil (Fläche: 138 995 km², Bev. 1971: 4 616 632) von Dschammukaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Damão, Diu, Gôa (ehem. Portugies.-Indien), Fläche: 3 693 km², Bev. 1971: 857 180; ab 1975 einschl. Sikkim.17) Einschl. Irian Jaya (Westirien). — Ab 1976 einschl. Osttimor (jetzt Loro Sae, Fläche: 14 925 km², Bev. 1980: 760 000).

18) Einschl. im Ausland lebende Staatsbürger; ohne registrierte Palästinaflüchtlinge (1973: 187 500).

19) Etwa 2 000 Koralleninseln.

20) Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

3.1 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ km ²	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevölkerung ²⁾ 1 000	Jahresmitte	Bevölkerung ²⁾	
						insgesamt 1 000	je km ² Anzahl
Pakistan ¹⁾	Islamabad	803 943	12. 3. 1981	83 782	1981	83 782	104
Philippinen	Manila	300 000	1. 5. 1980	47 900	1981	49 530	165
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	9. — 14. 9. 1974	7 013	1980	8 960	4
Singapur	Singapur	581	24. 6. 1980	2 414	1981	2 440	4 200
Sri Lanka	Colombo	65 610	17. 3. 1981	14 850	1981	14 990	228
Syrien ⁴⁾	Damaskus	185 180	23. 9. 1970	6 305	1981	9 310	50
Thailand	Bangkok	514 000	31. 12. 1979	46 114	1980	47 170	92
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	83 600	16. 12. 1980	1 040	1980	1 040	12
Vietnam	Hanoi	329 556	1. — 10. 10. 1979	52 742	1980	53 740	163
Zypern	Nikosia	9 251	1. 4. 1973	632	1980	630	68
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	10. 8. 1971	136	1980	230	40
Hongkong ⁵⁾	Victoria	1 045	9. 3. 1981	4 987	1980	5 150	4 928
Portugal:							
Macau ⁶⁾	Macau	16	15. 12. 1970	249	1980	290	18 125
Australien und Ozeanien⁷⁾							
		8 510 000			1981	23 000	3
Australien	Canberra	7 686 848	30. 6. 1976	13 548	1981	14 856	2
Fidschi	Suva	18 274	13. 9. 1976	588	1980	631	35
Kiribati ⁸⁾	Bairiki	862	12. 12. 1978	58	1980	60	70
Nauru	Yaren	21	22. 1. 1977	7	1980	8	381
Neuseeland	Wellington	268 676 ⁹⁾	24. 3. 1981	.	1981	3 130	12
Papua-Neuguinea ¹⁰⁾	Port Moresby	461 691	22. 9. 1980	3 007	1980	3 007	7
Salomonen ¹¹⁾	Honiara	28 446	7. 2. 1976	197	1980	230	8
Samoa	Apia	2 842	3. 11. 1976	152	1981	160	56
Tonga	Nuku'alofa	699	30. 11. 1976	90	1980	100	143
Tuvalu ¹²⁾	Funafuti	24	27./28. 5. 1979	7	1979	7	242
Vanuatu ¹³⁾	Vila	14 763	Januar 1979	113	1980	120	8
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokosinseln	Bantam	14	30. 6. 1971	1	1979	1	71
Norfolkinsel	Kingston	36	30. 6. 1971	2	1980	2	56
Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	30. 6. 1971	3	1980	3	22
Großbritannien und Nordirland:							
Pitcairinsel	Adamstown	5	30. 12. 1978	0,1	1980	0	.
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁴⁾	Numéa	19 058	23. 4. 1976	133	1981	140	7
Polynesien, Franz.- ¹⁵⁾	Papéete (Tahiti)	4 000	24. 9. 1977	137	1981	150	38
Neuseeland:							
Cookinseln	Avarua	236	1. 12. 1976	18	1980	18	76
Niue	Alofi	259	29. 9. 1976	4	1980	3	12
Tokelau	Fakaofu	10	21. 2. 1972	2	1980	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam ¹⁶⁾	Agaña	549	1. 4. 1980	106	1980	100	182
Samoa, Amerik.- ¹⁶⁾	Fagatogo	197	1. 4. 1980	32	1980	32	162
Sonstige ¹⁷⁾	—	14	1. 4. 1980	.	1979	5	357
Gebiete unter Treuhandverwaltung							
Pazifische Inseln (amerikanisch) ¹⁸⁾	—	1 779 ¹⁹⁾	1. 4. 1980		1979	139	78

Fußnoten *) sowie 1) und 2) siehe S. 634.

3) Ohne Dschammu-Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.

4) Einschl. Palästinaflüchtlinge (1977: 193 000).

5) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.

6) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.

7) Ohne Irian Jaya (Westirien), das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.

8) Ehem. Gilbertinseln, einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninsel sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury.

9) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete und Ross Dependency: 683 568 km².

10) Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel; Bougainville und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln.

11) Ohne Bougainville und Buka.

12) Ehem. Ellice-Inseln.

13) Ehem. Neue Hebriden.

14) Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln.

15) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.

16) Einschl. US-Streitkräfte.

17) Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln.

18) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten. — Die Palau-Inseln, zu den westlichen Karolinen gehörend, erhielten am 1. 1. 1981 als Republik Belau innere Autonomie.

19) Nur Fläche bewohnter Inseln.

3.2 Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr	Stadt- gebiet ¹⁾		Stadt	Land	Jahr	Stadt- gebiet ¹⁾	
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa									
Amsterdam	Niederlande	1980	717	1 015	Giseh	Ägypten	1976	1 247	...
Athen	Griechenland	1981	3 016	...	Johannesburg	Südafrika	1980	1 441	...
Barcelona	Spanien	1981	1 753	...	Kairo	Ägypten	1980	5 500	14 200
Belgrad	Jugoslawien	1981	1 145	1 580	Kapstadt	Südafrika	1980	1 108	...
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1981	1 890	...	Khartoum	Sudan	1979	1 200	...
Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	1980	1 153	...	Kinshasa	Zaire	1977	2 710	...
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1981	920	2 244	Lagos	Nigeria	1980	...	4 100
Brüssel	Belgien	1981	...	1 000	Tripolis	Libyen	1981	1 000	...
Budapest	Ungarn	1981	2 064	...	Tunis	Tunesien	1978	...	1 100
Bukarest	Rumänien	1980	1 754	1 861	Amerika				
Charkow	Sowjetunion	1981	1 485	...	Anaheim	Vereinigte Staaten	1980	222	1 932
Dnjepropetrowsk	Sowjetunion	1981	1 100	...	Atlanta	Vereinigte Staaten	1980	425	2 030
Donezk	Sowjetunion	1981	1 040	...	Baltimore	Vereinigte Staaten	1980	787	2 174
Erewan	Sowjetunion	1981	1 055	...	Belém	Brasilien	1980	934	1 000
Glasgow	Großbritannien und Nordirland	1981	762	1 713	Belo Horizonte	Brasilien	1980	1 775	2 535
Gorki	Sowjetunion	1981	1 367	...	Bogotá	Kolumbien	1980	...	4 080
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1981	1 640	...	Boston	Vereinigte Staaten	1980	563	2 763
Istanbul	Türkei	1980	2 773	4 871	Brasilia	Brasilien	1980	...	1 177
Kiew	Sowjetunion	1981	2 248	...	Buenos Aires	Argentinien	1980	2 908	10 796
Kopenhagen	Dänemark	1980	649	1 382 ²⁾	Buffalo	Vereinigte Staaten	1980	358	1 243
Kuibyschew	Sowjetunion	1981	1 238	...	Cali	Kolumbien	1980	...	1 318
Leeds	Großbritannien und Nordirland	1981	449	1 676	Caracas	Venezuela	1980	...	3 500
Leningrad	Sowjetunion	1981	4 156	4 676	Chicago	Vereinigte Staaten	1980	3 005	7 102
Lissabon	Portugal	1981	812	2 062	Cincinnati	Vereinigte Staaten	1980	385	1 401
Liverpool	Großbritannien und Nordirland	1981	510	1 127	Cleveland	Vereinigte Staaten	1980	574	1 899
London	Großbritannien und Nordirland	1981	2 497	6 696	Columbus	Vereinigte Staaten	1980	565	1 093
Lyon	Frankreich	1975	...	1 153	Curtiba	Brasilien	1980	1 026	1 441
Madrid	Spanien	1981	3 159	...	Dallas	Vereinigte Staaten	1980	904	2 975
Mailand	Italien	1981	1 649	...	Denver	Vereinigte Staaten	1980	568	1 620
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1980	474	2 636	Detroit	Vereinigte Staaten	1980	1 203	4 353
Marseille	Frankreich	1975	...	1 005	Fortaleza	Brasilien	1980	1 309	1 581
Minsk	Sowjetunion	1981	1 333	...	Fort Lauderdale	Vereinigte Staaten	1980	270	1 014
Moskau	Sowjetunion	1981	8 015	8 203	Guadalajara	Mexiko	1979	1 906	...
München	Bundesrepublik Deutschland	1981	1 294	...	Guatemala-Stadt	Guatemala	1980	...	1 100
Neapel	Italien	1981	...	1 213	Guayaquil	Ecuador	1980	1 200	...
Newcastle upon Tyne	Großbritannien und Nordirland	1980	287	1 152	Havanna	Kuba	1979	...	1 987
Odessa	Sowjetunion	1981	1 072	...	Houston	Vereinigte Staaten	1980	1 594	2 905
Paris	Frankreich	1981	2 001	10 117 ⁴⁾	Indianapolis	Vereinigte Staaten	1980	701	1 167
Porto	Portugal	1981	329	1 556	Kansas City	Vereinigte Staaten	1980	448	1 327
Prag	Tschechoslowakei	1980	1 182	...	Lima	Peru	1979	...	5 000
Rom	Italien	1981	...	2 922	Los Angeles	Vereinigte Staaten	1980	2 967	7 478
Rotterdam	Niederlande	1980	...	1 018	Medellin	Kolumbien	1980	...	1 519
Sheffield	Großbritannien und Nordirland	1980	544	1 303	Mexiko-Stadt	Mexiko	1980	...	15 000
Sofia	Bulgarien	1980	...	1 057	Miami	Vereinigte Staaten	1980	347	1 626
Stockholm	Schweden	1981	646	1 391	Milwaukee	Vereinigte Staaten	1980	636	1 397
Swerdlowsk	Sowjetunion	1981	1 239	...	Minneapolis	Vereinigte Staaten	1980	371	2 114
Tiflis	Sowjetunion	1981	1 095	...	Monterrey	Mexiko	1979	1 065	...
Turin	Italien	1981	...	1 136	Montevideo	Uruguay	1980	1 299	...
Ufa	Sowjetunion	1981	1 009	...	Montreal	Kanada	1978	...	2 823
Warschau	Polen	1980	1 577	...	Nassau-Suffolk	Vereinigte Staaten	1980	...	2 606
Wien	Österreich	1981	...	1 517	Netzahualcóyotl	Mexiko	1979	2 331	...
Afrika									
Abidjan	Elfenbeinküste	1980	...	1 500	Newark	Vereinigte Staaten	1980	329	1 965
Accra	Ghana	1980	1 176	1 575	New Orleans	Vereinigte Staaten	1980	557	1 187
Addis Abeba	Athiopien	1979	1 179	...	New York	Vereinigte Staaten	1980	7 071	9 120
Alexandrien	Ägypten	1980	...	3 000	Nova Iguaçu	Brasilien	1980	...	1 095
Algier	Algerien	1980	...	3 250	Philadelphia	Vereinigte Staaten	1980	1 688	4 717
Casablanca	Marokko	1980	...	2 173	Phoenix	Vereinigte Staaten	1980	765	1 508
Dakar	Senegal	1980	...	1 048	Pittsburgh	Vereinigte Staaten	1980	424	2 264
					Portland	Vereinigte Staaten	1980	366	1 242
					Pôrto Alegre	Brasilien	1980	1 126	2 232
					Recife	Brasilien	1980	1 205	2 346
					Rio de Janeiro	Brasilien	1980	5 093	9 019
					Riverside	Vereinigte Staaten	1980	378	1 557
					Sacramento	Vereinigte Staaten	1980	276	1 014
					Salvador	Brasilien	1980	1 501	1 766
					San Diego	Vereinigte Staaten	1980	876	1 862
					San Francisco	Vereinigte Staaten	1980	679	3 253
					San Jose	Vereinigte Staaten	1980	637	1 295
					San Juan	Puerto Rico ⁵⁾	1980	425	1 087
					Santiago de Chile	Chile	1980	...	4 314
					Santo Domingo	Domin. Republik	1980	...	1 241
					São Paulo	Brasilien	1980	8 491	12 578
					Seattle	Vereinigte Staaten	1980	494	1 607
					St. Louis	Vereinigte Staaten	1980	453	2 355
					Tampa	Vereinigte Staaten	1980	272	1 569
					Toronto	Kanada	1980	...	2 850
					Vancouver	Kanada	1978	...	1 173
					Washington	Vereinigte Staaten	1980	638	3 060

Fußnoten siehe S. 639.

3.2 Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Stadt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Stadt.
			gebiet ¹⁾	Agglo- meration ²⁾				gebiet ¹⁾	Agglo- meration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Asien									
Achmadabad	Indien	1981		2 515	Medan	Indonesien	1980		1 379
Aleppo	Syrien	1980	1 863		Nagoja	Japan	1981		2 089
Amman	Jordanien	1978		1 200	Nagpur	Indien	1981		1 298
Ankara	Türkei	1980		2 203	Nanking	China, Volksrepublik	1977		3 000
Bagdad	Irak	1980		3 206	Nowosibirsk	Sowjetunion	1981	1 343	
Baku	Sowjetunion	1981	1 046		Omsk	Sowjetunion	1981	1 044	
Bandung	Indonesien	1980		1 463	Osaka	Japan	1981		2 635
Bangalor	Indien	1981		2 914	Peking	China, Volksrepublik	1980	5 043	9 029
Bangkok	Thailand	1978		4 813	Perm	Sowjetunion	1981	1 018	
Beirut	Libanon	1979		1 200	Pjôngiang	Korea, Dem. Volksrep.	1976		1 500
Bombay	Indien	1981		8 203	Poona	Indien	1981		1 685
Chittagong	Bangladesch	1975		1 060	Pusan	Korea, Republik	1980		3 160
Dacca	Bangladesch	1981		3 459	Rangun	Birma	1977		3 300
Damaskus	Syrien	1980		2 250	Riad	Saudi-Arabien	1980		1 000
Delhi ⁴⁾	Indien	1981		5 228	Sapporo	Japan	1981		1 433
Fukuoka	Japan	1981		1 104	Schanghai	China, Volksrepublik	1980		12 000
Fuschun	China, Volksrepublik	1970		2 000	Schenjang (Mukden)	China, Volksrepublik	1977		4 400
Haiderabad	Indien	1981		2 566	Semarang	Indonesien	1980		1 027
Haiphong	Vietnam	1979		1 279	Seoul	Korea, Republik	1980		8 367
Hanoi	Vietnam	1979		2 571	Sian	China, Volksrepublik	1970		1 500
Harbin	China, Volksrepublik	1977		2 100	Singapur	Singapur	1981		2 443
Ho-Tschi-Minh-Stadt ⁵⁾	Vietnam	1979		3 420	Surabaya	Indonesien	1980		2 028
Hongkong	Britische Besetzung	1981	1 184	4 987	Taegu	Korea, Republik	1976	1 400	
Jaipur	Indien	1981		1 005	Taipeh	China (Taiwan)	1981		2 263
Jakarta	Indonesien	1980		6 503	Taiyuan	China, Volksrepublik	1970		1 350
Jokohama	Japan	1981		2 807	Taschkent	Sowjetunion	1981		1 858
Kalkutta	Indien	1981		9 166	Teheran	Iran	1980		6 000
Kanpur	Indien	1981		1 685	Tel Aviv-Jaffa	Israel	1980	335	1 005
Kanton	China, Volksrepublik	1977		5 000	Tientsin	China, Volksrepublik	1977		7 000
Kaohsiung	China (Taiwan)	1981		1 224	Tokio	Japan	1981		8 335
Karachi	Pakistan	1981	3 515		Tschangschun	China, Volksrepublik	1965		1 800
Kasan	Sowjetunion	1981	1 011		Tscheljabinsk	Sowjetunion	1981	1 055	
Kawasaki	Japan	1981		1 045	Tschengtu	China, Volksrepublik	1970		1 250
Kitakyushu	Japan	1981		1 065	Tschungking	China, Volksrepublik	1977		6 000
Kioto	Japan	1981		1 477	Tsingtau	China, Volksrepublik	1970	1 300	
Kobe	Japan	1981		1 375	Wuhan	China, Volksrepublik	1977		3 500
Lahore	Pakistan	1980		2 165	Australien und Ozeanien				
Lucknow	Indien	1981		1 007	Brisbane	Australien	1980		1 029
Luta	China, Volksrepublik	1977		4 200	Melbourne	Australien	1980		2 760
Madras	Indien	1981		4 277	Sydney	Australien	1980		3 232
Manila	Philippinen	1980	1 626	2 992					

1) Innerhalb der Gemeindegrenzen.
 2) Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden.
 3) Einschl. Frederiksberg und Gentofte.
 4) Région parisienne.

5) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.
 6) Städtische Bevölkerung des Unionsterritoriums Delhi.
 7) Ehem. Saigon.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren																			
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾					
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.										
												1 000					%				
Europa																					
Bundesrepublik Deutschland	1980	11 003	5 367	14 345	6 955	13 135	6 372	13 640	7 360	9 535	6 123	18	23	21	22	16					
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1980	3 271	1 594	4 065	1 977	3 349	1 663	3 425	1 930	2 629	1 718	20	24	20	20	16					
Belgien	1980	1 999	978	2 346	1 145	1 873	922	2 227	1 144	1 410	848	20	24	19	23	14					
Bulgarien	1980	1 964	955	1 891	927	1 800	899	2 160	1 096	1 062	578	22	21	20	24	12					
Dänemark ²⁾	1980	1 055	515	1 145	559	1 094	536	1 089	557	741	429	21	22	21	21	15					
Finnland	1980	965	472	1 165	569	1 061	518	1 019	545	577	370	20	24	22	21	12					
Frankreich	1981	11 884	5 804	12 704	6 245	10 607	5 140	11 583	5 925	7 307	4 481	22	23	20	21	14					
Griechenland	1980	2 160	1 047	2 048	992	1 740	901	2 170	1 133	1 190	657	23	22	19	23	13					
Großbritannien und Nordirland	1980	11 828	5 754	12 567	6 158	10 744	5 334	12 477	6 399	8 328	5 071	21	23	19	22	15					
Irland	1979	1 030	503	823	403	558	272	560	299	361	198	21	24	16	18	11					
Island	1980	63	31	63	31	41	20	40	20	23	13	27	28	18	17	10					
Italien	1980	12 402	6 039	12 641	6 205	11 516	5 772	12 839	6 689	7 742	4 534	22	22	20	23	13					
Jugoslawien	1981	8 241	2 697	8 482	2 787	6 728	2 231	7 331	2 537	3 096	1 135	24	25	20	22	9					
Luxemburg	1979	69	34	86	43	76	37	83	43	49	29	19	24	21	23	13					
Malta	1979	77	37	88	44	65	35	59	32	27	15	24	28	21	19	8					
Niederlande	1979	3 184	1 555	3 586	1 754	2 908	1 405	2 797	1 434	1 615	949	23	25	21	20	11					
Norwegen	1980	899	438	930	453	784	382	872	442	608	350	22	23	19	21	15					
Österreich	1980	1 540	751	1 734	852	1 492	740	1 578	870	1 161	740	21	23	20	21	15					
Polen	1979	8 550	4 176	9 535	4 666	6 633	3 324	7 086	3 784	3 610	2 211	24	27	19	20	10					

Fußnoten siehe S. 640.

3.3 Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr ¹⁾
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	%				
		1 000														
Portugal	1980	2 640	1 290	2 504	1 245	1 749	965	2 041	1 126	1 032	621	27	25	18	21	10
Rumänien	1980	5 922	2 894	4 959	2 435	4 289	2 144	4 750	2 474	2 281	1 300	27	22	19	22	10
Schweden	1980	1 615	788	1 713	837	1 762	858	1 866	945	1 362	771	19	21	21	22	17
Schweiz	1979	1 248	609	1 467	728	1 362	673	1 367	709	871	522	20	23	21	22	14
Spanien	1980	9 612	4 689	8 797	4 325	6 744	3 379	8 178	4 238	4 082	2 422	26	23	18	22	11
Tschechoslowakei	1980	3 718	1 816	3 490	1 706	3 046	1 516	3 142	1 653	1 887	1 138	24	23	20	21	12
Ungarn	1980	2 341	1 136	2 356	1 154	2 129	1 075	2 434	1 294	1 450	862	22	22	20	23	13
Afrika																
Ägypten	1976	14 629	7 077	9 760	4 775	6 066	3 069	4 853	2 383	1 317	675	40	27	16	13	4
Athiopien	1979	13 128	6 397	8 140	3 922	5 111	2 505	3 222	1 640	820	447	43	27	17	10	3
Botsuana	1980	386	193	188	109	105	62	83	45	33	18	49	24	13	10	4
Gambia	1979	244	123	162	80	103	49	62	30	13	7	42	28	18	10	2
Kamerun	1980	3 632	1 810	2 243	1 117	1 390	694	976	499	262	143	43	26	16	12	3
Simbabwe ²⁾	1979	3 635	1 791	1 869	950	959	504	471 ^{*)}	250 ^{*)}	205 ^{*)}	115 ^{*)}	51	26	13	7 ^{*)}	3 ^{*)}
Tunesien	1980	2 677	1 299	1 736	889	857	452	822	405	277	120	42	27	14	13	4
Amerika																
Argentinien	1980	7 638	3 752	6 619	3 250	5 122	2 537	5 363	2 731	2 322	1 290	28	24	19	20	9
Bolivien	1980	2 412	1 203	1 484	751	639 ^{*)}	326 ^{*)}	1 065 ^{*)}	557 ^{*)}			43	27	11 ^{*)}	19 ^{*)}	
Costa Rica	1981	842	406	706	354	260 ^{*)}	135 ^{*)}	311 ^{*)}	157 ^{*)}	152 ^{*)}	80 ^{*)}	37	31	11 ^{*)}	14 ^{*)}	7 ^{*)}
Ecuador	1980	3 810	1 871	2 207	1 093	1 213	605	853	430	269	143	46	26	15	10	3
El Salvador	1980	2 079	1 027	1 243	618	630	317	446	230	142	77	46	27	14	10	3
Guatemala	1980	3 223	1 581	2 062	1 015	1 169	577	838	419	236	121	43	27	16	11	3
Honduras	1980	1 765	879	960	476	504	251	361	181	101	53	48	26	14	10	2
Kanada	1980	5 500	2 681	6 807	3 364	4 778	2 370	4 570	2 335	2 282	1 300	23	28	20	19	10
Kolumbien	1979	10 858	5 337	7 836	3 958	3 892	2 087	2 843	1 466	776	416	41	30	15	11	3
Kuba ^{*)}	1979	3 176	1 550	2 609	1 286	1 843	916	1 468	723	715	344	32	27	19	15	7
Mexiko	1980	28 719	14 258	18 241	9 328	9 884	5 011	6 658	3 372	3 894	1 975	42	27	15	10	6
Panama ¹⁰⁾	1979	817	403	490	246	286	140	219	103	70	36	43	26	15	12	4
Paraguay	1980	1 353	667	919	459	454	231	333	171	109	60	43	29	14	11	3
Peru	1981	7 783	3 862	5 052	2 510	2 825	1 412	1 990	1 004	629	330	43	28	15	11	3
Venezuela ¹¹⁾ 12)	1979	5 693	2 803	3 962	1 988	1 985	1 013	1 455	718	420	226	42	29	15	11	3
Vereinigten Staaten	1979	71 074 ¹³⁾	34 855 ¹³⁾	38 869 ¹⁴⁾	19 524 ¹⁴⁾	41 596	21 222	43 903	22 851	24 658	14 641	32 ¹³⁾	18 ¹⁴⁾	19	20	11
Asien																
Afghanistan	1979	7 029	3 797	3 794	1 809	2 448	1 173	1 666	750	551	205	45	24	16	11	4
Bangladesch	1978	35 718	17 344	23 981	11 631	13 659	6 615	9 023	4 326	2 273	1 091	42	28	16	11	3
Birma	1978	13 043	6 482	8 063	4 027	5 595	2 830	4 367	2 271	1 137	582	40	25	17	14	4
China (Taiwan)	1980	5 714	2 770	5 649	2 758	2 960	1 443	2 719	1 162	762	384	32	32	17	15	4
Indien ¹⁵⁾	1979	260 005	126 302	178 006	85 950	110 926	53 981	79 912	37 119	22 133	10 677	40	27	17	12	3
Indonesien ¹⁶⁾	1981	57 387	28 469	41 008	20 685	23 024	11 771	18 577	9 621	4 643	2 642	40	28	16	13	3
Israel	1980	1 302	634	1 010	496	662	334	609	320	338	179	33	26	17	15	9
Japan	1981	27 580	13 450	24 700	12 180	28 540	14 260	25 910	13 550	10 850	6 280	24	21	24	22	9
Korea, Republik	1978	13 142	6 347	11 152	5 406	6 660	3 284	4 704	2 491	1 361	832	35	30	18	13	4
Pakistan ¹⁷⁾	1980	37 203	17 548	18 020	8 663	13 271	6 590	10 942	4 922	3 146	1 280	45	27	16	13	4
Philippinen	1980	20 453	9 930	14 441	7 202	7 484	3 872	5 287	2 724	1 472	771	42	29	15	11	3
Singapur	1980	642	310	843	410	500	246	341	167	117	64	26	35	20	14	5
Sri Lanka	1978	5 529	2 721	4 006	1 988	2 283	1 100	1 767	808	599	274	39	28	16	13	4
Syrien ¹⁸⁾	1980	4 303	2 116	2 450	1 175	1 110	560	840	414	276	144	48	27	12	10	3
Thailand	1980	13 762 ¹⁹⁾	6 763 ¹⁹⁾	19 681 ²⁰⁾	9 681 ²⁰⁾	5 622 ^{*)}	2 768 ^{*)}	6 203 ^{*)}	3 189 ^{*)}	2 418 ^{*)}	1 320 ^{*)}	29 ¹⁹⁾	41 ²⁰⁾	12 ^{*)}	13 ^{*)}	5 ^{*)}
Zypern	1979	152	74	180	87	120	60	105	55	64	34	25	29	19	17	10
Australien und Ozeanien																
Australien	1979	3 701	1 803	3 699	1 820	2 843	1 386	2 819	1 401	1 360	788	26	26	20	19	9
Neuseeland	1981	853	418	823	406	604	301	583	292	318	184	27	26	19	18	10

1) Einschl. »Alter unbekannt«.
2) Ohne Färöer und Grönland.
3) Ehem. Südrhodesien.
4) 45 bis unter 60 Jahre.
5) 60 Jahre und mehr.
6) 30 bis unter 40 Jahre.
7) 40 Jahre und mehr.
8) 40 bis unter 60 Jahre.
9) Nur ortsanwesende Bevölkerung.
10) Ohne Panamakanal-Zone.

11) Vorausgeschätzte Zahlen der Vereinten Nationen.
12) Ohne indische Dschungelbevölkerung.
13) Unter 20 Jahre.
14) 20 bis unter 30 Jahre.
15) Einschl. indischer Teil von Dschammu-Kaschmir; ohne Sikkim.
16) Ohne Irian Jaya (Westirien) und Osttimor.
17) Ohne Dschammu-Kaschmir.
18) Einschl. Palästinaflüchtlinge.
19) Unter 10 Jahre.
20) 10 bis unter 30 Jahre.

3.4 Bevölkerungsentwicklung*)

1 000

Land	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	61 294	61 672	61 971	62 041	61 832	61 513	61 396	61 310	61 337	61 561
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	17 061	17 043	16 980	16 925	16 850	16 786	16 765	16 756	16 745	16 740
Belgien	9 670	9 710	9 740	9 772	9 801	9 818	9 830	9 840	9 850	9 860
Bulgarien	8 540	8 580	8 620	8 680	8 720	8 760	8 800	8 810	8 826	8 860
Dänemark ¹⁾	4 963	4 990	5 025	5 045	5 060	5 073	5 088	5 104	5 120	5 120
Frankreich	51 250	51 700	52 130	52 492	52 790	52 890	53 077	53 280	53 480	53 710
Großbritannien und Nordirland	55 610	55 780	55 933	55 920	55 900	55 890	55 850	55 840	55 880	55 950
Italien	54 010	54 410	54 910	54 413	55 830	56 168	56 461	56 710	56 910	57 040
Jugoslawien	20 572	20 780	20 960	21 164	21 365	21 573	21 780	21 970	22 160	22 340
Niederlande	13 194	13 330	13 440	13 540	13 650	13 770	13 853	13 940	14 030	14 140
Norwegen	3 903	3 930	3 960	3 990	4 010	4 030	4 040	4 060	4 070	4 090
Österreich	7 456	7 490	7 530	7 533	7 520	7 513	7 518	7 508	7 503	7 507
Polen	32 800	33 070	33 360	33 691	34 020	34 360	34 728	35 010	35 260	35 580
Portugal	8 630	8 970	8 980	8 990	9 340	9 670	9 740	9 800	9 840	9 930
Rumänien	20 470	20 660	20 830	21 029	21 245	21 446	21 658	21 855	22 048	22 270
Schweden	8 100	8 120	8 140	8 161	8 193	8 220	8 250	8 280	8 290	8 310
Schweiz	6 230	6 390	6 430	6 442	6 410	6 350	6 330	6 340	6 360	6 370
Sowjetunion	245 080	247 500	249 800	252 130	254 470	256 760	259 030	261 250	263 420	265 540
Spanien	34 135	34 490	34 860	35 225	35 600	35 972	36 350	36 780	37 180	37 430
Tschechoslowakei	14 390	14 460	14 560	14 690	14 800	14 920	15 031	15 140	15 250	15 310
Türkei	36 220	37 130	38 070	39 040	40 030	41 040	42 080	43 140	44 240	44 920
Ungarn	10 370	10 400	10 430	10 480	10 540	10 600	10 650	10 680	10 700	10 710
Afrika										
Ägypten	34 080	34 840	35 620	36 420	37 010	37 870	38 790	39 820	40 980	42 200
Athiopien	25 250	25 890	26 190	26 782	27 470	28 190	28 981	29 710	30 420	31 070
Algerien ²⁾	14 770	15 270	15 770	16 275	16 776	17 304	17 910	17 580	18 190	18 670
Kenia	11 670	12 070	12 480	12 912	13 399	13 847	14 337	14 856	15 322	16 470
Marokko	15 380	15 700	16 310	16 800	17 310	17 830	18 360	18 910	19 470	20 050
Simbabwe ³⁾	5 500	5 690	5 890	6 080	6 280	6 490	6 710	6 920	7 130	7 360
Sudan	14 440	14 810	14 960	15 340	15 730	16 130	16 953	17 300	17 890	18 690
Südafrika	23 030	23 670	24 300	24 920	25 470	26 130	26 940	27 780	28 483	29 290
Tansania	13 630	14 000	14 370	14 760	15 310	16 410	16 920	17 440	17 982	17 400
Tunesien	5 230	5 330	5 330	5 460	5 610	5 770	5 930	6 080	6 201	6 370
Uganda	10 130	10 460	10 810	11 172	11 549	11 943	12 353	12 780	13 225	13 200
Zaire	22 220	22 910	23 560	24 220	24 840	25 570	26 310	27 080	27 869	28 290
Amerika										
Argentinien	24 070	24 390	24 720	25 050	25 380	25 719	26 056	26 393	26 729	27 064
Brasilien ⁴⁾	95 170	97 850	100 560	103 351	106 228	109 181	112 239	115 396	118 645	123 030
Chile	9 530	9 700	9 860	10 030	10 200	10 370	10 550	10 730	10 920	11 100
Kanada	21 590	21 820	22 070	22 395	22 727	23 025	23 260	23 490	23 690	23 940
Kolumbien	21 090	21 670	22 340	22 981	23 644	24 330	25 048	25 645	26 360	27 090
Mexiko	52 450	54 270	56 160	58 118	60 145	62 329	64 594	66 944	69 380	71 910
Peru ⁵⁾	13 830	14 220	14 630	15 044	15 470	15 908	16 358	16 819	17 293	17 780
Venezuela ⁶⁾	10 610	10 940	11 280	11 632	11 993	12 361	12 737	13 122	13 520	13 913
Vereinigte Staaten	206 220	208 230	209 860	211 390	213 560	215 150	216 880	218 230	220 100	222 660
Asien										
Afghanistan	15 220	15 570	15 920	16 480	17 780	19 080	20 400	21 720	23 550	25 950
China (Taiwan)	14 840	15 140	15 430	15 852	16 150	16 508	16 813	17 136	17 250	17 690
China, Volksrepublik	769 950	782 820	795 920	866 138	879 190	891 762	903 997	915 894	927 770	939 160
Indien ⁷⁾	551 230	563 530	575 890	588 299	600 763	613 273	625 816	638 388	650 980	663 600
Indonesien ⁸⁾	122 530	125 640	128 800	132 000	135 230	138 490	141 780	145 100	148 470	151 890
Israel	3 070	3 150	3 280	3 377	3 455	3 533	3 611	3 689	3 786	3 878
Japan	105 700	107 190	108 710	110 162	111 573	112 771	113 863	114 898	115 870	116 780
Korea, Dem. Volksrepublik	14 270	14 660	15 050	15 451	15 852	16 255	16 661	17 072	17 490	17 910
Korea, Republik	32 880	33 510	34 100	34 692	35 281	35 860	36 436	37 019	37 600	38 120
Nepal	11 560	11 810	12 060	12 321	12 587	12 857	13 136	13 421	13 713	14 010
Philippinen	37 900	38 990	40 120	41 297	42 260	43 340	44 420	45 500	46 580	48 400
Singapur	2 110	2 150	2 190	2 219	2 250	2 278	2 308	2 334	2 263	2 391
Sri Lanka	12 610	12 860	13 090	13 284	13 500	13 720	13 940	14 190	14 470	14 740
Thailand	37 490	38 590	39 690	40 782	41 869	42 960	44 039	45 100	46 142	47 170
Vietnam	42 570	43 650	44 570	45 532	46 546	47 613	48 730	49 890	51 082	52 300
Australien und Ozeanien										
Australien ⁹⁾	12 940	13 180	13 380	13 599	13 771	13 916	14 074	14 249	14 422	14 620
Neuseeland ¹⁰⁾	2 850	2 900	2 960	3 015	3 071	3 095	3 106	3 107	3 100	3 100

*) Stand: Jahresmitte.

1) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

2) Einschl. im Ausland lebende Algerier (1977: rd. 1 Mill.).

3) Ehem. Südrhodesien.

4) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

5) Einschl. indischer Teil von Dschammu-Kaschmir; ohne Sikkim.

6) Einschl. Irian Jaya (Westirien); ab 1976 einschl. Loro Sae (ehem. Osttimor).

7) Ohne Streitkräfte außerhalb des Landes.

3.5 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
						insgesamt		im 1. Lebensjahr				
		1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Lebendgeb.	1 000	je 1 000 Einwohner	
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1981	359,4	5,8	624,6	10,1	722,2	11,7	7,3	11,6	-	97,6	- 1,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1980	134,2	8,0	245,1	14,6	238,3	14,2	3,0	12,1	+	6,8	+ 0,4
Belgien	1980	66,3	6,7	124,8	12,7	114,4	11,6	1,4	11,0	+	10,4	+ 1,1
Bulgarien	1980	69,7	7,9	128,2	14,5	98,0	11,1	2,6	20,2	+	30,2	+ 3,4
Dänemark ¹⁾	1980		5,2	57,4	11,2	56,0	10,9	0,5 ²⁾	8,8 ³⁾	+	1,4	+ 0,3
Finnland	1980	29,4	6,2	63,1	13,1	44,4	9,4	0,5	7,6	+	18,7	+ 3,9
Frankreich	1981	315,0	5,8	803,0	14,9	558,0	10,3		9,8	+	245,0	+ 4,5
Griechenland	1980		7,1		15,5		9,1		18,0			+ 6,4
Großbritannien und Nordirland	1980	416,3	7,4	753,7	13,5	661,5	11,8	8,9	11,8	+	92,2	+ 1,7
Irland	1980	21,7	6,4	74,4	21,9	33,0	9,7	0,8	11,2	+	41,4	+12,2
Island	1980	1,3	5,7	4,6	19,8	1,5	6,7	0,0	7,7	+	3,0	+13,0
Italien	1980	323,4	5,7	637,2	11,2	554,3	9,7	9,1	14,3	+	82,9	+ 1,5
Jugoslawien	1980	172,1	7,7	379,6	17,0	200,0	9,0	12,5	32,8	+	179,6	+ 8,0
Luxemburg	1980	2,1	5,9	4,2	11,5	4,1	11,3	0,0	11,5	+	0,1	+ 0,2
Niederlande	1980	90,1	6,4	181,2	12,8	114,3	8,1	1,6	8,6	+	66,9	+ 4,7
Norwegen	1980	22,5	5,5	51,0	12,5	41,3	10,0	0,4	8,1	+	9,7	+ 2,5
Österreich	1981	47,5	6,3	93,4	12,4	92,0	12,3	1,2	12,6	+	1,4	+ 0,2
Polen	1980	307,4	8,6	701,6	19,4	350,2	9,7	14,7	21,2	+	351,4	+ 9,7
Portugal	1979	81,0	8,3	160,3	16,3	92,8	9,4	4,2	26,0	+	67,3	+ 6,8
Rumänien	1980	182,7	8,2	398,9	18,0	231,9	10,4	11,7	29,3	+	167,0	+ 7,6
Schweden	1980	37,9	4,5	96,9	11,7	91,7	11,0	0,7	6,7	+	5,2	+ 0,7
Schweiz	1980	35,7	5,6	74,0	11,9	59,0	9,2	0,6 ²⁾	8,5 ²⁾	+	15,0	+ 2,7
Sowjetunion	1980	2 791,0 ³⁾	10,7 ³⁾	4 872,0	18,3	2 765,0	10,3	125,9 ⁴⁾	27,7 ⁴⁾	+	2 107,0	+ 8,0
Spanien ⁵⁾	1980	213,4	5,7	565,4	15,1	287,6	7,7	6,3	11,1	+	277,8	+ 7,4
Tschechoslowakei	1980	117,9	7,7	248,0	16,4	185,1	12,1	4,1	16,6	+	62,9	+ 4,3
Ungarn	1981	77,2	7,2	142,9	13,3	144,5	13,5	3,0	21,0	-	1,7	- 0,2
Afrika												
Ägypten	1979	383,2 ⁶⁾	9,9 ⁶⁾	1 681,9	41,0	451,3	11,0	123,4 ⁶⁾	84,5 ⁶⁾	+	230,6	+30,0
Algerien ⁷⁾	1979			739,5	40,6	149,6	8,2	52,4	70,8	+	589,9	+32,4
Mauritius ⁸⁾	1980		9,3	25,8	27,0	6,9	7,2	0,9	32,9	+	18,9	+19,8
Südafrika ⁹⁾	1979	41,8	9,4	73,1	16,4	35,8	8,1	1,3	18,1	+	37,3	+ 8,4
Tunesien	1980	52,1 ²⁾	8,2 ²⁾	223,0	35,0	48,6	7,6	9,8 ³⁾	47,4 ³⁾	+	174,4	+27,4
Amerika												
Chile	1980	85,5	7,7	265,3	23,9	75,8	6,8	8,9 ²⁾	37,9 ²⁾	+	189,5	+17,1
Costa Rica	1979	16,5 ³⁾	7,7 ³⁾	63,2	29,2	9,1	4,2	1,5	24,2	+	54,1	+25,0
Guatemala	1979	28,5 ³⁾	4,3 ³⁾	296,3	42,1	72,2	10,3	20,8	70,2	+	224,1	+31,8
Kanada	1980	187,4	7,8	368,0	15,5	172,1	7,2	4,0 ²⁾	10,9 ²⁾	+	195,9	+ 8,3
Kuba	1979	63,3	6,7	143,6	14,7	55,2	5,6	2,8	19,3	+	88,4	+ 9,1
Nicaragua	1980	12,3 ³⁾	5,3 ³⁾	120,6	44,6	28,6	10,6	12,3	101,7	+	92,0	+34,0
Panama ¹¹⁾	1980		5,3	52,0	26,8	7,8	4,0	1,1	21,3	+	44,2	+22,8
Uruguay	1980			54,0	18,6	30,6	10,6	2,0	37,4	+	23,4	+ 8,0
Venezuela ¹²⁾	1979	92,9 ³⁾	7,1 ³⁾	484,7	35,9	75,0	5,5	16,4	33,7	+	409,7	+30,4
Vereinigte Staaten	1980		10,9	3 598,0	16,2	1 986,0	8,9	45,0	12,6	+	1 612,0	+ 7,3
Asien												
China (Taiwan)	1981	167,2	9,3	412,8	23,0	86,8	4,8		10,1 ¹³⁾	+	326,0	+18,2
Israel	1980	29,9	7,7	94,3	24,1	26,0	6,7	1,3	13,9	+	68,3	+17,4
Japan ¹⁴⁾	1980	775,0	6,7	1 586,0	13,7	719,0	6,2	11,8	7,4	+	867,0	+ 7,5
Korea, Rep.	1980			893,0	23,4	269,0	7,0	33,0	37,0	+	626,0	+16,4
Singapur	1980	23,7 ¹⁵⁾	9,8 ¹⁵⁾	41,2	17,3	12,5	5,2	0,5	11,7	+	28,7	+12,1
Sri Lanka	1979			415,7	28,7		6,5	15,0 ¹³⁾	37,1 ¹³⁾			+22,2
Zypern	1980	6,4 ²⁾	10,2 ²⁾	13,6	21,7	5,7	9,1	0,2	17,2	+	7,9	+12,6
Australien und Ozeanien												
Australien	1980	109,2	7,5	225,7	15,4	108,7	7,4	2,5	11,0	+	117,0	+ 8,0
Neuseeland	1980	22,0 ²⁾	7,1 ²⁾	50,5	16,7	26,7	8,2	0,7 ²⁾	12,6 ²⁾	+	22,8	+ 8,5

*) Die absoluten Zahlen sind, soweit in den auf S. 616 aufgeführten Quellen nicht enthalten, aufgrund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet. - Die Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.

¹⁾ Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

²⁾ 1979.

³⁾ 1978.

⁴⁾ 1974.

⁵⁾ Ohne Angaben für Ceuta und Melilla.

⁶⁾ 1977.

⁷⁾ Nur algerische Bevölkerung.

⁸⁾ Ohne Lebendgeborene, die vor Registrierung der Geburt starben.

⁹⁾ Einschl. Rodrigues, ohne Agalega und St. Brandon.

¹⁰⁾ Nur weiße Bevölkerung.

¹¹⁾ Ohne Angaben für Panamakanal-Zone.

¹²⁾ Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

¹³⁾ 1980.

¹⁴⁾ Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

¹⁵⁾ Nur registrierte Eheschließungen.

3.6 Entwicklung der Geburtenziffern

Lebendgeborene je 1 000 Einwohner

Land	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	12,7	11,3	10,3	10,1	9,7	9,8	9,5	9,4	9,5	10,1
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	13,8	11,8	10,6	10,6	10,8	11,6	13,3	13,9	14,0	14,6
Belgien	14,4	13,8	13,3	12,7	12,2	12,3	12,4	12,4	12,6	12,7
Bulgarien	15,9	15,3	16,2	17,2	16,6	16,5	16,1	15,5	15,3	14,5
Dänemark ¹⁾	15,2	15,1	14,3	14,1	14,2	12,9	12,2	12,2	11,6	11,2
Finnland	13,2	12,7	12,2	13,3	13,9	14,1	13,9	13,5	13,3	13,1
Frankreich	17,2	17,0	16,4	15,3	14,1	13,6	14,0	13,8	14,1	14,8
Griechenland	16,0	15,9	15,4	16,1	15,7	16,0	15,5	15,7	15,9	15,5
Großbritannien und Nordirland	16,2	14,9	13,9	13,2	12,5	12,1	11,8	12,3	13,1	13,5
Irland	22,7	22,7	22,5	22,1	21,2	21,0	20,9	21,1	21,5	21,9
Island	20,8	22,3	21,7	19,9	20,1	19,5	18,0	18,6	19,8	19,7
Italien	16,8	16,3	16,0	15,7	14,8	13,9	13,1	12,6	11,8	11,2
Jugoslawien	18,3	18,3	18,1	18,1	18,2	18,1	17,7	17,4	17,1	17,0
Liechtenstein	16,0	16,0	17,4	13,7	12,8	14,4	12,5	12,4	14,3	-
Luxemburg	13,1	11,9	10,9	11,1	11,2	11,0	11,4	11,4	11,2	11,5
Malta	17,1	16,9	17,5	17,6	18,3	18,0	17,9	17,3	16,6	15,4
Niederlande	17,1	16,1	14,5	13,7	13,0	12,9	12,5	12,6	12,5	12,8
Norwegen	16,8	16,3	15,5	15,0	14,1	13,3	12,6	12,8	12,8	12,5
Österreich	14,6	13,9	13,0	12,9	12,5	11,6	11,3	11,3	11,4	12,0
Polen	17,1	17,4	17,9	18,4	18,9	19,5	19,1	19,0	19,5	19,4
Portugal	21,0	19,5	19,2	18,9	19,1	19,3	18,6	17,1	16,3	-
Rumänien	19,5	18,8	18,2	20,3	19,7	19,5	19,6	19,1	18,6	18,0
Schweden	14,1	13,8	13,5	13,5	12,6	12,0	11,6	11,2	11,6	11,7
Schweiz	15,2	14,3	13,6	13,1	12,3	11,7	11,5	11,3	11,3	11,9
Sowjetunion	17,8	17,8	17,6	18,0	18,1	18,4	18,1	18,2	18,2	18,3
Spanien	19,5	19,3	19,1	19,6	19,1	18,2	18,0	17,2	16,1	15,1
Tschechoslowakei	16,5	17,4	18,9	19,9	19,9	19,2	18,7	18,4	17,6	16,4
Ungarn	14,5	14,7	15,0	17,8	18,4	17,5	16,7	15,7	15,0	13,9
Afrika										
Ägypten	35,1	34,4	35,7	35,7	36,0	36,4	38,4	38,7	41,0	-
Mauritius ²⁾	25,4	24,7	23,0	26,5	25,1	25,7	25,7	27,1	27,5	27,0
Sudafrika ³⁾	22,9	22,6	22,2	20,2	18,9	18,2	17,0	16,6	16,4	-
Tunesien	35,1	37,4	36,9	35,6	36,6	36,2	36,0	34,1	-	35,0
Amerika										
Chile	27,3	26,3	27,1	26,2	25,0	21,9	20,4	21,2	21,5	23,9
Costa Rica	31,3	31,2	28,5	29,5	29,7	29,8	31,0	31,8	29,2	-
El Salvador	42,3	41,8	41,3	40,8	38,9	40,2	41,7	39,7	39,1	34,7
Guatemala	42,3	43,3	40,8	42,7	41,0	42,6	44,2	42,9	42,1	-
Jamaika	34,9	34,3	31,4	30,6	30,1	29,3	28,8	27,4	27,1	-
Kanada	16,8	15,9	15,6	15,4	15,8	15,6	15,5	15,3	15,5	15,5
Kuba	29,5	28,0	25,0	22,0	20,7	19,8	17,6	15,3	14,7	-
Mexiko	42,5	43,2	45,8	43,4	37,5	38,0	36,8	34,0	-	-
Panama ⁴⁾	37,2	36,0	33,2	32,6	32,3	32,2	29,8	29,1	29,4	26,8
Uruguay	19,2	19,1	18,9	21,1	21,0	20,9	20,4	-	-	18,6
Venezuela ⁵⁾	38,2	37,1	35,9	37,3	37,2	37,4	36,5	36,3	35,6	-
Vereinigte Staaten	17,2	15,6	14,9	14,9	14,8	14,8	15,3	15,3	15,8	16,2
Asien										
China (Taiwan)	25,6	24,2	23,8	23,4	23,0	25,9	23,8	24,1	24,4	23,3
China, Volksrepublik ⁶⁾	-	-	26,0	-	-	-	-	-	17,9	-
Israel	28,2	27,0	27,0	27,6	27,7	28,0	26,4	25,1	24,7	24,1
Japan ⁷⁾	19,2	19,3	19,4	18,6	17,2	16,3	15,4	14,9	14,3	13,7
Singapur	22,3	23,1	22,1	19,7	17,8	18,9	16,6	16,9	17,3	17,3
Australien und Ozeanien										
Australien	21,4	20,1	18,5	18,0	16,9	16,4	16,1	15,7	15,5	15,4
Neuseeland	22,6	21,8	20,4	19,7	18,4	17,8	17,2	16,3	16,7	16,1

1) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

2) Einschl. Rodrigues, ohne Agalega und St. Brandon.

3) Nur weiße Bevölkerung.

4) Ohne Angaben für die Panamakanal-Zone.

5) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

6) 1970-75 Schätzung der UN.

7) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3.7 Entwicklung der Sterbeziffern

Gestorbene je 1 000 Einwohner

Land	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	11,9	11,8	11,8	11,7	12,1	11,9	11,5	11,8	11,6	11,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	13,8	13,8	13,7	13,5	14,3	13,9	13,5	13,9	13,9	14,2
Belgien	12,3	12,0	12,1	11,9	12,2	12,1	11,4	11,7	11,4	11,6
Bulgarien	9,7	9,8	9,5	9,8	10,3	10,1	10,7	10,5	10,7	11,1
Dänemark ¹⁾	9,8	10,1	10,1	10,2	10,1	10,6	9,9	10,4	10,7	10,9
Finnland	9,9	9,5	9,3	9,5	9,3	9,5	9,3	9,2	9,2	9,4
Frankreich	10,8	10,6	10,7	10,5	10,6	10,5	9,3	9,2	9,2	9,4
Griechenland	8,4	8,6	8,7	8,5	8,9	8,9	9,0	8,7	8,7	9,1
Großbritannien und Nordirland	11,6	12,1	12,0	11,9	11,9	12,2	11,7	11,9	12,1	11,8
Irland	10,7	11,4	11,2	11,2	10,4	10,6	10,2	10,0	9,7	9,7
Island	7,3	6,9	6,9	6,9	6,5	6,1	6,5	6,4	6,6	6,7
Italien	9,7	9,6	10,0	9,6	9,9	9,8	9,7	9,5	9,4	9,7
Jugoslawien	8,7	9,2	8,6	8,4	8,7	8,5	8,4	8,7	8,5	9,0
Liechtenstein	8,5	6,6	7,7	6,2	7,5	7,4	6,0	6,0	6,7	6,7
Luxemburg	12,8	11,8	11,9	12,1	12,2	12,6	11,5	11,8	11,0	11,3
Malta	9,5	9,2	9,1	8,5	8,8	9,0	8,6	9,6	8,9	8,8
Niederlande	8,3	8,5	8,2	8,1	8,3	8,3	7,9	8,2	8,0	8,1
Norwegen	10,0	10,0	10,1	9,9	10,0	10,0	9,8	10,0	10,1	10,0
Österreich	13,1	12,7	12,3	12,5	12,8	12,7	12,2	12,5	12,2	12,2
Polen	8,6	8,0	8,3	8,2	8,7	8,8	9,0	9,3	9,2	9,7
Portugal	11,0	10,1	10,6	10,7	10,4	10,5	9,9	9,8	9,4	9,4
Rumänien	9,5	9,2	9,8	9,1	9,3	9,6	9,6	9,7	9,9	10,4
Schweden	10,2	10,3	10,5	10,6	10,8	11,0	10,7	10,8	11,0	11,0
Schweiz	9,1	8,8	8,9	8,8	8,7	9,0	8,7	9,1	9,0	9,2
Sowjetunion	8,2	8,5	8,7	8,7	9,3	9,5	9,6	9,7	10,1	10,3
Spanien	8,9	8,1	8,5	8,5	8,2	8,0	7,7	7,9	7,8	7,7
Tschechoslowakei	11,5	11,1	11,6	11,7	11,5	11,4	11,5	11,5	11,5	12,1
Ungarn	11,9	11,4	11,8	12,0	12,4	12,5	12,4	13,1	12,8	13,6
Afrika										
Ägypten	13,2	14,5	13,1	12,7	12,1	11,7	11,9	10,6	11,0	11,0
Mauritius ²⁾	7,7	7,9	7,8	7,3	8,1	7,8	7,9	7,1	7,3	7,2
Südafrika ³⁾	8,5	8,4	8,3	8,4	8,3	8,5	8,1	8,1	8,1	8,1
Tunesien	9,3	7,5	11,4	10,0	9,9	8,7	7,9	7,9	7,9	7,6
Amerika										
Chile	8,7	9,0	8,2	7,8	7,3	7,7	6,9	6,7	6,8	6,8
Costa Rica	5,9	5,9	5,2	5,0	4,9	4,6	4,3	4,1	4,2	4,2
El Salvador	7,9	8,8	8,4	7,9	7,9	7,5	7,8	6,9	7,4	7,9
Guatemala	13,9	12,2	12,1	11,8	12,9	13,1	13,1	13,1	10,3	10,3
Jamaika	7,4	7,2	7,2	7,2	6,9	7,1	6,8	5,9	6,2	6,2
Kanada	7,3	7,4	7,4	7,5	7,4	7,3	7,2	7,3	7,1	7,2
Kuba	6,2	5,6	5,7	5,6	5,4	5,5	5,8	5,6	5,6	5,6
Mexiko	8,7	8,8	8,2	7,5	7,2	7,3	6,3	6,0	6,0	6,0
Panama ⁴⁾	6,7	6,0	5,8	5,6	5,2	5,2	4,5	4,1	4,4	4,7
Uruguay	9,8	9,6	9,5	10,2	9,8	10,2	9,8	9,8	9,8	10,6
Venezuela ⁵⁾	6,6	6,7	6,8	6,3	6,2	6,1	5,8	5,5	5,5	5,5
Vereinigte Staaten	9,3	9,4	9,4	9,2	8,9	8,9	8,8	8,8	8,7	8,9
Asien										
China (Taiwan)	4,8	4,7	4,8	4,8	4,7	4,7	4,8	4,7	4,7	4,8
China, Volksrepublik ⁶⁾	7,0	7,2	7,0	7,2	7,1	6,8	6,9	6,8	6,9	6,7
Israel	6,6	6,5	6,6	6,5	6,4	6,3	6,1	6,1	6,0	6,2
Japan ⁷⁾	5,4	5,4	5,5	5,3	5,1	5,1	5,2	5,2	5,3	5,2
Singapur	5,4	5,4	5,5	5,3	5,1	5,1	5,2	5,2	5,3	5,2
Australien und Ozeanien										
Australien	8,6	8,3	8,3	8,5	7,9	8,3	7,7	7,6	7,4	7,4
Neuseeland	8,5	8,5	8,5	8,4	8,1	8,2	8,3	7,9	8,2	8,5

1) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

2) Einschl. Rodrigues, ohne Agalega und St. Brandon.

3) Nur weiße Bevölkerung.

4) Ohne Angaben für die Panamakanal-Zone.

5) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

6) 1970-75 Schätzung der UN.

7) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3.8 Natürliche Bevölkerungszu- bzw. -abnahme

Überschuß der Geburten (+) bzw. Sterbefälle (-) je 1 000 Einwohner

Land	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	+ 0,8	- 0,5	- 1,5	- 1,6	- 2,4	- 2,1	- 2,0	- 2,4	- 2,1	- 1,5
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	—	- 2,0	- 3,0	- 3,0	- 3,5	- 2,3	- 0,2	—	+ 0,1	+ 0,4
Belgien	+ 2,3	+ 2,0	+ 1,2	+ 0,8	—	+ 0,2	+ 1,0	+ 0,7	+ 1,2	+ 1,1
Bulgarien	+ 6,2	+ 5,5	+ 6,7	+ 7,4	+ 6,3	+ 6,4	+ 5,4	+ 5,0	+ 4,6	+ 3,4
Dänemark ¹⁾	+ 5,3	+ 5,0	+ 4,3	+ 3,9	+ 4,2	+ 2,2	+ 2,2	+ 1,8	+ 0,9	+ 0,3
Finnland	+ 3,3	+ 3,2	+ 2,9	+ 3,8	+ 4,6	+ 4,7	+ 4,6	+ 4,3	+ 4,1	+ 3,7
Frankreich	+ 6,5	+ 6,4	+ 5,7	+ 4,8	+ 3,5	+ 3,1	+ 3,9	+ 3,6	+ 4,0	+ 4,7
Griechenland	+ 7,6	+ 7,2	+ 6,6	+ 7,6	+ 6,8	+ 7,1	+ 6,5	+ 7,0	+ 7,2	.
Großbritannien und Nordirland	+ 4,6	+ 2,8	+ 1,9	+ 1,3	+ 0,6	- 0,1	+ 0,1	+ 0,4	+ 1,0	+ 4,6
Irland	+12,0	+11,0	+11,5	+10,9	+10,8	+10,4	+10,7	+11,1	+11,8	+12,2
Island	+13,5	+15,4	+14,7	+12,9	+13,6	+13,4	+11,5	+12,3	+13,3	.
Italien	+ 7,1	+ 6,7	+ 6,1	+ 6,1	+ 4,9	+ 4,1	+ 3,1	+ 3,1	+ 2,4	+ 1,5
Jugoslawien	+ 9,6	+ 9,2	+ 9,3	+ 9,7	+ 9,5	+ 9,6	+ 9,3	+ 8,7	+ 8,6	+ 8,0
Liechtenstein	+ 7,5	+ 9,4	+ 9,7	+ 7,5	+ 5,3	+ 7,0	+ 7,0	+ 6,0	+ 8,0	.
Luxemburg	+ 0,3	—	- 0,9	- 1,0	- 1,0	- 1,6	- 0,1	- 0,4	+ 0,2	+ 0,2
Malta	+ 7,6	+ 7,8	+ 8,0	+ 9,1	+ 9,5	+ 9,0	+ 9,3	+ 7,7	+ 7,7	+ 6,3
Niederlande	+ 8,8	+ 7,6	+ 6,3	+ 5,6	+ 4,7	+ 4,6	+ 4,6	+ 4,4	+ 4,5	+ 4,7
Norwegen	+ 6,8	+ 6,3	+ 5,4	+ 5,1	+ 4,1	+ 3,3	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,7	+ 2,5
Österreich	+ 1,5	+ 1,2	+ 0,7	+ 0,4	- 0,3	- 1,0	- 0,9	- 1,2	- 0,7	- 0,2
Polen	+ 8,4	+ 9,4	+ 9,6	+10,2	+10,2	+10,7	+10,1	+ 9,7	+10,3	+ 9,7
Portugal	+10,5	+ 9,8	+ 9,0	+ 8,2	+ 8,7	+ 8,8	+ 8,7	+ 7,3	+ 6,9	.
Rumänien	+10,0	+ 9,6	+ 8,4	+11,2	+10,4	+ 9,9	+10,0	+ 9,4	+ 8,7	+ 7,6
Schweden	+ 3,9	+ 3,5	+ 3,0	+ 2,9	+ 1,8	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,7
Schweiz	+ 6,0	+ 5,4	+ 4,8	+ 4,3	+ 3,6	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,2	+ 2,3	+ 2,7
Sowjetunion	+ 9,6	+ 9,3	+ 8,9	+ 9,3	+ 8,8	+ 8,9	+ 8,5	+ 8,5	+ 8,1	+ 7,9
Spanien	+10,6	+11,2	+10,6	+11,1	+10,9	+10,2	+10,3	+ 9,3	+ 8,3	+ 7,4
Tschechoslowakei	+ 5,0	+ 6,3	+ 7,3	+ 8,2	+ 8,1	+ 7,8	+ 7,2	+ 6,9	+ 6,3	+ 4,3
Ungarn	+ 2,6	+ 3,3	+ 3,2	+ 5,8	+ 6,0	+ 5,0	+ 4,3	+ 2,7	+ 2,2	+ 0,3
Afrika										
Ägypten	+21,9	+19,9	+22,6	+23,0	+23,9	+24,7	+26,5	+28,1	+30,0	.
Mauritius ²⁾	+17,7	+16,8	+15,2	+19,2	+17,0	+17,9	+17,8	+20,0	+20,2	+19,8
Südafrika ³⁾	+14,4	+14,2	+13,9	+11,7	+10,6	+ 9,8	+ 8,9	+ 8,5	+ 8,4	.
Tunesien	+25,8	+29,9	+25,5	+25,6	+26,7	+27,5	+28,1	+26,2	.	+27,4
Amerika										
Chile	+18,6	+17,3	+18,9	+18,4	+17,7	+14,2	+15,4	+15,5	+14,7	.
Costa Rica	+25,4	+25,3	+23,3	+24,5	+24,6	+25,1	+26,7	+27,7	+25,0	.
El Salvador	+34,4	+33,0	+32,8	+32,9	+31,0	+32,7	+33,9	+32,8	+31,7	+26,8
Guatemala	+28,5	+31,5	+28,7	+30,9	+28,1	+29,5	+31,8	.	.	.
Jamaika	+27,5	+27,1	+24,2	+23,4	+23,2	+22,2	+22,0	+21,5	+20,9	.
Kanada	+ 9,5	+ 8,5	+ 8,1	+ 7,9	+ 8,4	+ 8,3	+ 8,3	+ 8,0	+ 8,4	+ 8,3
Kuba	+23,3	+22,4	+19,3	+16,4	+15,3	+14,3	+11,8	+ 9,7	+ 9,1	.
Mexiko	+35,0	+35,6	+38,1	+35,9	+30,3	+30,7	+30,5	+28,0	.	.
Panama ⁴⁾	+30,5	+30,1	+27,4	+25,7	+26,4	+26,9	+24,0	+24,3	+23,7	.
Uruguay	+ 9,4	+ 9,5	+ 9,4	+10,8	+11,3	+10,7	+10,6	.	.	+ 8,0
Venezuela ⁵⁾	+31,6	+30,4	.	+30,9	+31,0	+30,2	+30,7	+30,8	+30,1	.
Vereinigte Staaten	+ 7,9	+ 6,2	+ 5,5	+ 5,7	+ 5,9	+ 5,9	+ 6,5	+ 6,5	+ 7,1	+ 7,3
Asien										
China (Taiwan)	+20,9	+19,4	+19,0	+18,7	+18,3	+21,2	+19,0	+19,4	+19,7	+18,5
China Volksrepublik ⁶⁾	.	.	16,6	.	.	.	.	.	+11,7	.
Israel	+21,2	+19,8	+20,0	+20,4	+20,6	+21,2	+19,5	+18,3	+17,8	+17,4
Japan ⁷⁾	+12,6	+12,8	+12,8	+12,1	+10,8	+10,0	+ 9,3	+ 8,8	+ 8,3	+ 7,5
Singapur	+16,9	+17,8	+16,6	+14,4	+12,7	+13,8	+11,4	+11,7	+12,0	+12,1
Australien und Ozeanien										
Australien	+12,8	+11,9	+10,2	+ 9,5	+ 9,0	+ 8,3	+ 8,4	+ 8,1	+ 8,1	+ 8,0
Neuseeland	+14,1	+13,2	+12,0	+11,3	+10,3	+ 9,6	+ 8,9	+ 8,4	+ 8,5	+ 7,6

1) Ohne Angaben für Faröer und Grönland.

2) Einschl. Rodrigues, ohne Agalega und St. Brandon.

3) Nur weiße Bevölkerung.

4) Ohne Angaben für die Panamakanal-Zone.

5) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

6) 1970 - 75 Schätzung der UN.

7) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird u. a. beeinträchtigt durch unterschiedliche Definitionen, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden. Dies gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, die definitorisch nicht einheitlich abgegrenzt und häufig nicht bzw. nicht vollständig als Erwerbspersonen gezählt werden. Hierdurch wird vor allem der Vergleich der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen gestört.

Hinsichtlich der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 sowie 1968 revidiert wurde; andere behalten die Systematik der Volkszählung bei. Die Arbeitslosen werden in den meisten Ländern dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehörten. Bei einigen Ländern fehlt allerdings die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

4.1 Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
								waren Erwerbspersonen		
		1 000								
								%		
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1981	61 655	29 483	32 172	27 992	17 294	10 698	45	59	33
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1980	16 737	7 847	8 890	8 717 ²⁾	4 399 ²⁾	4 318 ²⁾	52	56	49
Belgien	1980	9 855	4 819	5 036	4 152	2 606	1 546	41	54	31
Dänemark	1980	5 120			2 457			51		
Finnland	1980	4 787	2 315	2 472	2 348 ¹⁾	1 257 ¹⁾	1 091 ¹⁾	48 ³⁾	54 ¹⁾	44 ³⁾
Frankreich	1980	53 614	26 264	27 350	23 241	14 296	8 945	43	54	33
Großbritannien und Nordirland	1980	56 010	27 291	28 719	26 380	16 063	10 316	47	59	36
Island	1980	229	115	113	118	69	49	52	60	43
Italien	1980	56 707	27 555	29 152	22 804 ⁴⁾	15 215	7 588	39 ⁵⁾	55	26
Jugoslawien	1980	22 350			10 241			46		
Luxemburg	1979	364	178	186	150	103	47	44	58	25
Niederlande	1980	14 091	6 994	7 097	5 314	3 699	1 616	37	53	23
Norwegen	1980	4 092	2 028	2 065	1 947	1 142	805	48	56	39
Österreich	1980	7 505	3 551	3 954	3 105	1 909	1 196	42	54	30
Polen	1980	35 578			19 721			55		
Portugal	1980	9 423	4 462	4 961	4 391	2 611	1 780	45	59	36
Schweden	1980	8 318	4 120	4 198	4 318 ¹⁾	2 367 ¹⁾	1 951 ¹⁾	52 ³⁾	57 ³⁾	46 ³⁾
Schweiz	1980	6 314	3 073	3 241	3 019	1 964	1 055	47	64	33
Sowjetunion	1979	262 436	122 329	140 107	134 860			51		
Spanien	1980	37 430			13 344	9 540	3 804	35		
Türkei	1979	44 089			17 528			39		
Ungarn	1980	10 713	5 188	5 525	5 050	2 780	2 270	47	54	41
Afrika										
Ägypten	1979	40 983	14 884	20 124	10 971 ¹⁾	9 894 ¹⁾	1 077 ¹⁾	27 ¹⁾	47 ¹⁾	5 ¹⁾
Algerien	1980	18 594			4 124			22		
Kamerun	1980	8 458	4 218	4 240	3 375 ⁴⁾	1 961 ⁴⁾	1 414 ⁴⁾	40 ⁴⁾	47 ⁴⁾	33 ⁴⁾
Kenia	1980	16 402			6 202			38		
Tunesien	1980	6 369	3 204	3 165	1 864	1 501	364	29	47	12
Zaire	1980	28 291			11 925			42		
Amerika										
Argentinien	1980	27 064	13 504	13 560	10 424	7 445	2 979	39	55	22
Jamaika	1980	2 177	1 076	1 101	737 ⁷⁾	448 ⁷⁾	289 ⁷⁾	34 ⁷⁾	42 ⁷⁾	26 ⁷⁾
Costa Rica	1980	2 218	1 106	1 112	770	579	191	35	52	17
Guatemala	1980	7 528	3 518	3 713	2 390	2 067	324	32	54	9
Honduras	1980	3 691	1 851	1 840	1 084	910	173	29	49	9
Kanada	1981	24 210			11 585 ⁸⁾	6 879	4 706	48 ⁸⁾		
Mexiko	1980	67 369	32 827	33 283	18 250			27		
Peru	1981	18 279	9 160	9 118	5 793	4 143	1 650	32	45	18
Venezuela	1980	13 910			4 421	3 172	1 249	32		
Vereinigte Staaten	1980	227 660			106 821	62 088	44 733	47		
Puerto Rico ⁹⁾	1981	2 356	1 110	1 245	1 021	666	355	43	60	29
Asien										
Afghanistan	1979	13 051	6 710	6 342	3 946	3 632	313	30	54	5
China (Taiwan)	1980	12 091	6 344	5 747	8 009	5 354	2 655	66	84	46
Hongkong ¹⁰⁾	1980	4 958	2 559	2 399	2 371	1 546	825	48	60	34
Indien	1980	693 887			265 951			38		
Israel	1980	3 878	1 938	1 940	1 318 ⁴⁾	837	481	34 ⁴⁾	43	25
Japan	1980	116 830	57 530	59 300	56 500	34 650	21 850	48	60	37
Korea, Republik	1980	38 120			14 454 ⁴⁾	9 020	5 434	38 ⁴⁾		
Pakistan ¹¹⁾	1981	82 582	43 579	39 003	24 361	22 703	39 003	30	52	4
Singapur	1980	2 391	1 211	1 180	1 107	717	389	46	59	33
Australien und Ozeanien										
Australien	1980	14 620			6 715	4 258	2 457	45		
Neuseeland	1980	3 149 ¹²⁾	1 570	1 579	1 309 ¹³⁾	863	446	42 ¹³⁾	55	28

1) Ergebnis des Mikrozensus, Mai 1981.

2) Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige.

3) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

4) Ohne Soldaten.

5) Personen im Alter von 6 Jahren und mehr.

6) Ohne Mithelfende Familienangehörige.

7) Ohne Arbeitslose.

8) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Soldaten und Indianer in Reservaten.

9) Abhängiges Gebiet der Vereinigten Staaten.

10) Britische Besetzung.

11) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

12) Einschl. Maoris; ohne Armeeingehörige in Übersee.

13) Personen, die zumindest 20 Stunden in der Woche gearbeitet haben.

4.2 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung	Bau-gewerbe	Handel und Gast-stätten-gewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nach-richten-wesen	Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe und Immo-bilien	Öffentliche Ver-waltung, soziale Aufgaben und Dienst-leistungen	Nicht aus-reichend beschrie-bene Tätig-keiten
Bundesrepublik Deutschland 1981¹⁾											
Selbständige	2 266	503	6	338	1	171	626	84	209	329	—
Mithelfende Familienangehörige	891	634	0	55	0	21	117	9	17	38	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	23 790	263	387	8 646	262	1 960	2 991	1 439	1 407	6 434	—
Insgesamt	26 947	1 400	393	9 039	264	2 152	3 734	1 532	1 633	6 802	—
Belgien 1980											
Selbständige	490	81	0	47	0	43	206	12	36	65	—
Mithelfende Familienangehörige	133	19	0	11	—	5	71	5	5	17	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 529	12	28	895	33	242	428	261	213	1 073	344 ³⁾
Insgesamt	4 152	112	28	953	33	289	705	278	254	1 155	344³⁾
Finnland 1980											
Selbständige	238	156	—	10	—	8	25	13	4	18	4 ⁵⁾
Mithelfende Familienangehörige	45	37	—	1	—	1	3	1	—	1	1 ⁵⁾
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 065	60	—	594	—	140	286	155	124	544	160 ⁵⁾
Insgesamt	2 348⁴⁾	253	—	605	—	149	315	169	128	564	165⁵⁾
Frankreich 1980											
Selbständige ⁴⁾	3 622	1 510	4	256	1	321	826	63	144	496	—
Mithelfende Familienangehörige	1 936	360	140	5 185	184	1 512	2 553	1 273	1 399	4 961	1 759 ⁸⁾
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	19 326	360	140	5 185	184	1 512	2 553	1 273	1 399	4 961	1 759 ⁸⁾
Insgesamt	22 948⁷⁾	1 870	144	5 441	185	1 833	3 379	1 336	1 543	5 457	1 759⁸⁾
Italien 1980⁹⁾											
Selbständige	4 770	1 393	—	605	20	426	1 652	158	44	472	—
Mithelfende Familienangehörige	1 098	434	—	97	1	27	486	12	4	37	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	16 940	1 094	—	4 787	201	1 609	1 694	976	479	3 675	2 420 ¹⁰⁾
Insgesamt	22 804⁴⁾	2 925	—	5 489	222	2 061	3 832	1 145	526	4 185	2 420¹⁰⁾
Norwegen 1980¹⁾											
Selbständige	197	81	—	11	—	27	27	14	9	27	1
Mithelfende Familienangehörige	58	43	—	1	—	—	9	2	—	2	1
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 685	37	—	408	—	118	290	154	99	544	35 ¹¹⁾
Insgesamt	1 946²⁾	161	—	421	—	146	327	171	110	574	36¹¹⁾
Österreich 1980¹⁾											
Selbständige ⁴⁾	526	283	1	52	—	16	114	12	16	32	—
Mithelfende Familienangehörige	1 098	40	17	871	40	262	425	181	141	596	6
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 579	40	17	871	40	262	425	181	141	596	6
Insgesamt	3 105	323	18	923	40	278	539	193	157	628	6
Schweden 1980¹⁾											
Selbständige	315	135	0	22	—	29	51	25	14	39	—
Mithelfende Familienangehörige	23	19	—	1	—	0	2	0	0	0	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 980	83	15	1 002	37	257	529	270	269	1 433	—
Insgesamt	4 318¹²⁾	237	15	1 025	37	286	582	295	283	1 472	86¹³⁾
Ungarn 1980											
Selbständige	114	33	—	30	—	19	12	6	—	14	—
Mithelfende Familienangehörige	139	131	—	3	—	1	2	0	—	2	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	4 821	952	—	1 664	—	384	475	401	—	946	—
Insgesamt	5 074	1 116	—	1 697	—	404	488	407	—	962	—
Kanada 1981¹⁴⁾											
Selbständige	942	278	—	25	—	89	166	42	15	296	30 ¹⁵⁾
Mithelfende Familienangehörige	131	86	—	—	—	7	21	—	—	11	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	10 513	202	190	2 060	123	480	1 638	718	561	3 684	856 ¹⁵⁾
Insgesamt	11 585	567	192	2 087	124	576	1 825	762	577	3 991	886¹⁵⁾
Vereinigte Staaten 1980											
Selbständige	8 605	1 680	27	357	9	1 186	1 890	274	744	2 439	—
Mithelfende Familienangehörige	702	299	2	30	—	39	195	14	27	95	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	97 514	1 685	974	23 170	1 408	5 628	19 086	5 002	7 782	29 824	2 954 ¹⁶⁾
Insgesamt	106 821	3 665	1 003	23 556	1 418	6 853	21 171	5 288	8 554	32 359	2 954¹⁶⁾
Israel 1980											
Selbständige	254	47	42 ¹⁸⁾	—	0	18	56	26	16	48	1
Mithelfende Familienangehörige	28	12	2 ¹⁸⁾	—	—	1	11	0	1	2	0
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 036	21	258 ¹⁸⁾	—	—	64	83	63	89	403	42 ¹⁸⁾
Insgesamt	1 318¹⁷⁾	80	302¹⁸⁾	—	13	83	150	89	105	453	43¹⁸⁾

Fußnoten siehe S. 648.

4.2 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung	Bau-gewerbe	Handel und Gast-stätten-gewerbe	Verkehrs-wesen, Lagerung und Nach-richten-wesen	Kredit-institute, Versiche-rungs-gewerbe und Immo-bilien	Öffentliche Ver-waltung, soziale Aufgaben und Dienst-leistungen	Nicht aus-reichend beschrie-bene Tätig-keiten
Japan 1980¹⁾											
Selbständige	9 510	2 700	—	1 610	—	920	2 410	160	220	1 480	—
Mithelfende Familienangehörige	6 030	2 620	—	710	—	290	1 810	30	50	520	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	40 960	450	100	11 350	300	4 270	5 250	3 310	2 900	8 740	1 260 ²⁰⁾
Insgesamt	56 500	5 770	110	13 670	300	5 480	12 480	3 500	3 170	10 740	1 270²⁰⁾
Korea, Republik 1980											
Selbständige	4 645	2 196	6	495	3	48	1 491	95	81	230	—
Mithelfende Familienangehörige	2 577	1 911	—	119	—	3	507	4	2	30	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	7 234	551	118	2 357	40	791	627	520	249	1 232	749 ¹³⁾
Insgesamt	14 454¹⁷⁾	4 658	124	2 972	43	841	2 625	618	332	1 493	749¹³⁾
Pakistan 1981²¹⁾											
Selbständige	11 926	6 727	7	1 436	5	568	1 928	501	38	675	41
Mithelfende Familienangehörige	6 646	5 350	2	573	—	49	412	81	5	160	14
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	5 790	1 047	27	1 255	112	388	316	584	117	1 507	437 ²²⁾
Insgesamt	24 362	13 124	36	3 264	117	1 005	2 656	1 166	160	2 342	492²²⁾
Singapur 1980											
Selbständige	134	7	0	18	—	7	68	18	4	11	0
Mithelfende Familienangehörige	28	4	0	3	—	0	18	0	1	2	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	945	3	2	293	10	51	160	104	74	211	38 ²³⁾
Insgesamt	1 107	14	2	314	10	58	246	122	79	223	38²³⁾

*) Nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige der Vereinten Nationen (ISIC) 1968.

1) Ergebnis des Mikrozensus; nur Erwerbstätige.

2) Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt ist.

3) Darunter 310 726 Arbeitslose und 28 707 Militäranghörige.

4) Personen im Alter von 15 (bzw. 16) bis unter 75 Jahren.

5) Darunter 112 000 Arbeitslose und 33 000 Militäranghörige.

6) Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

7) Ohne Wehrpflichtige.

8) Darunter 1 455 300 Arbeitslose und 303 500 Militäranghörige.

9) Differenzen durch Rundungen.

10) Darunter 890 000 erstmals Arbeitsuchende, 808 000 Arbeitslose und 535 000 Militäranghörige.

11) Darunter 33 000 Arbeitslose.

12) Ohne Wehrpflichtige und erstmals Arbeitsuchende.

13) Nur Arbeitslose.

14) Ohne Yukon und Nordwestgebiete sowie ohne Militäranghörige und Indianer in Reservaten. — Differenzen, da Angaben unter 4 000 nicht ausgewiesen sind.

15) Darunter 69 000 erstmals Arbeitsuchende und 817 000 Arbeitslose.

16) Darunter 852 000 erstmals Arbeitsuchende und 2 102 000 Militäranghörige.

17) Ohne Militäranghörige.

18) Einschl. Verarbeitendes Gewerbe.

19) Darunter 32 800 erstmals Arbeitsuchende.

20) Darunter 1 140 000 Arbeitslose.

21) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

22) Darunter 413 000 Arbeitslose.

23) Darunter 9 412 erstmals Arbeitsuchende und 24 838 Arbeitslose.

4.3 Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland	195	215	125	487	77	45	4 281	483	128
Belgien	314	218	225	91	56	22	1 002	622	210
Dänemark	1 237	1 753	1 834	59	157	62	129	173	187
Finnland	3 206	4 217	3 035	165	229	363	132	243	1 486
Frankreich	2 471	2 080	1 262	705	967	501	2 200	3 172	1 511
Großbritannien und Nordirland	152	140	—	1 042	4 608	789	9 405	29 474	11 910
Irland	—	—	—	33	50	—	624	1 465	—
Italien	2 479	2 000	2 238	8 774	16 236	13 825	10 177	27 530	16 457
Niederlande	9	30	28	3	32	26	3	307	57
Norwegen	14	10	35	4	3	19	63	7	104
Schweden	173	207	212	18	32	747	42	29	4 479
Schweiz	10	8	5	1	0,5	4	5	2	6
Spanien	1 128	2 680	—	3 864	5 713	—	11 551	18 917	—
Kanada	1 058	1 050	1 026	402	463	442	7 393	7 834	8 999
Vereinigten Staaten	4 230	4 827	3 914	1 623	1 727	1 338	36 922	34 754	31 064
Indien	3 187	3 048	2 797	1 916	2 873	1 674	28 340	43 854	20 804
Israel	85	117	84	224	250	91	1 072	539	217
Japan	1 517	1 153	1 133	660	450	563	1 358	930	—
Australien	2 277	2 042	2 419	1 076	1 863	1 170	2 131	3 964	3 312
Neuseeland	411	523	352	158	158	108	381	382	360

5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1979*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			insgesamt	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	24 864 ⁴⁾	24 440 ⁴⁾	12 314 ⁷⁾	7 517 ⁷⁾	4 797 ⁷⁾	7 318 ⁷⁾	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	10 833	10 610	6 282	5 043	1 239	2 951	1 377
Albanien	2 875	2 740	1 240	670	570	1 242	258
Belgien ⁶⁾	3 310	3 282	1 560	847	713	702	1 020
Bulgarien	11 091	11 055	6 206	4 258	1 948	3 839	1 010
Dänemark ¹⁾	4 307	4 237	2 916	2 653	263	493	828
Finnland	33 701	30 545	2 589	2 423	166 ¹⁰⁾	23 321	4 635
Frankreich	54 703	54 567	31 853	18 950	12 903	14 543	8 171
Griechenland	13 194	13 080	9 175	3 920	5 255	2 618	1 287
Großbritannien und Nordirland	24 482	24 170	18 452	6 909	11 543	2 080	3 638
Irland	7 028	6 889	5 797	977	4 820	317	775
Island	10 300	10 025	2 282	8	2 274	120	7 623
Italien	30 123	29 405	17 608	12 446	5 162	6 345	5 452
Jugoslawien	25 580	25 540	14 239	7 896	6 343	9 263	2 038
Niederlande	3 728	3 395	2 034	862	1 172	291	1 070
Norwegen	32 422	30 787	937	832	105	8 330	21 520
Österreich	8 385	8 273	3 662	1 622	2 040	3 282	1 329
Polen	31 268	30 456	18 991	14 931	4 060	8 677	2 788
Portugal	9 208	9 164	4 085 ¹¹⁾	3 555 ¹¹⁾	530	3 641	1 438
Rumänien	23 750	23 034	14 967	10 481	4 486	6 334	1 733
Schweden	44 996	41 162	3 720	2 994	726	26 424	11 018
Schweiz	4 129	3 977	2 021	396	1 625	1 052	904
Sowjetunion	2 240 220 ¹²⁾	2 227 200	605 373 ¹³⁾	231 871	373 500 ¹¹⁾	920 000	701 829
Spanien	50 478	49 954	31 538	20 528	11 010	15 260	3 156
Tschechoslowakei	12 787	12 551	6 924	5 214	1 710	4 535	1 092
Türkei	78 058	77 076	37 740	27 940	9 800	20 160	19 176
Ungarn	9 303	9 234	6 651	5 354	1 297	1 594	989
Afrika							
Ägypten	100 145	99 545	2 848	2 848	.	2	96 695 ¹⁴⁾
Äthiopien	122 190	110 100	59 180	13 730	45 450	26 930	23 990
Algerien	238 174	238 174	43 820	7 497	36 323	4 384	189 970
Angola	124 670	124 670	32 500	3 500	29 000	53 850	38 320
Botsuana	60 037	58 537	45 360	1 360	44 000	962	12 215
Elfenbeinküste	32 246	31 800	6 850	3 850	3 000	10 380	14 570
Gabun	26 767	25 767	5 150	450	4 700	20 000	617
Ghana	23 854	23 002	6 230	2 750	3 480	8 840	7 932
Kamerun	47 544	46 944	15 212	6 912	8 300	25 750	5 982
Kenia	58 265	56 925	6 040	2 270	3 770	2 560	48 325
Kongo	34 200	34 150	10 667	667	10 000	21 380	2 103
Libyen	175 954	175 954	9 264	2 564	6 700	534	166 156
Madagaskar	58 704	58 154	37 000	3 000	34 000	13 630	7 524
Malawi	11 848	9 408	4 138	2 298	1 840	4 580	690
Mali	124 000	122 000	32 050	2 050	30 000	8 840	81 110
Marokko	44 655	44 630	20 219	7 719	12 500	5 195	19 216
Mauretanien	103 070	103 040	39 445	195	39 250	15 134	48 461
Mosambik	80 159	78 409	47 080	3 080	44 000	15 580	15 749
Niger	126 700	126 670	12 958	3 290	9 668	2 960	110 752
Nigeria	92 377	91 077	51 190	30 310	20 880	15 200	24 687
Obervolta	27 420	27 380	12 563	2 563	10 000	7 260	7 557
Sambia	75 261	74 072	40 058	5 058	35 000	20 550	13 464
Senegal	19 619	19 200	10 900	5 200	5 700	5 318	2 982
Sierra Leone	7 174	7 162	3 964	1 760	2 204	2 070	1 128
Somalia	63 766	62 734	29 916	1 066	28 850	8 910	23 908
Sudan	250 581	237 600	68 400	12 400	56 000	49 250	119 950
Südafrika	122 104 ¹⁵⁾	122 104	95 720	14 620	81 100	4 600	21 784
Tansania	94 509	88 604	40 140	5 140	35 000	42 260	6 204
Tschad	128 400	125 920	48 150	3 150	45 000	20 580	57 190
Tunesien	16 361	15 536	7 520	4 970	2 550	500	7 516
Uganda	23 604	19 971	10 610	5 610	5 000	6 110	3 251
Zaire	234 541	226 760	15 478	6 257	9 221	177 940	33 342
Zentralafrikanische Republik	62 298	62 298	4 930	1 930	3 000	39 690	17 678

Fußnoten siehe S. 650.

5.1 Hauptarten der Bodennutzung 1979*)

1 000 ha

Land	Fläche		Landfläche nach Hauptnutzungsarten				
	insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Fläche			Waldfläche ⁴⁾	Sonstige Fläche ⁵⁾
			insgesamt	Ackerland ²⁾	Dauergrünland ³⁾		
Amerika							
Argentinien	276 689	273 669	178 420	35 120	143 300	60 100	35 149
Bolivien	109 858	108 547	30 437	3 337	27 100	56 260	21 850
Brasilien	851 197	845 651	219 500	61 500	158 000	577 430	48 721
Chile	75 695	74 880	17 380	5 530	11 850 ¹⁰⁾	15 440	42 060
Dominikanische Republik	4 873	4 838	2 730	1 230	1 500 ¹⁰⁾	637	1 471
Ecuador	28 356	27 684	5 175	2 615	2 560	14 650	7 859
Guatemala	10 889	10 843	2 690	1 810	880 ¹⁰⁾	4 630	3 523
Honduras	11 209	11 189	5 157	1 757	3 400	4 140	1 892
Kanada	997 614	922 107	68 100	44 350	23 750	326 129	527 878
Kolumbien	113 891	103 870	35 600	5 600	30 000	54 150	14 120
Kuba	11 452	11 452	5 345	3 195 ¹⁴⁾	2 150	1 890	4 217
Mexiko	197 255	192 304	97 719	23 220	74 499	49 030	45 555
Nicaragua	13 000	11 875	4 911	1 511	3 400	4 590	2 374
Paraguay	40 675	39 730	16 395	1 195	15 200	20 300	3 035
Peru	128 522	128 000	30 550	3 430	27 120	71 150	26 300
Uruguay	17 622	17 362	15 663	1 910	13 753 ¹⁰⁾	558	1 141
Venezuela	91 205	88 205	20 855	3 705	17 150	35 280	32 070
Vereinigte Staaten	936 312	912 680	430 331	188 293	242 038	290 760	191 589
Asien							
Afghanistan	64 750	64 750	58 050	8 050	50 000	1 900	4 800
Bangladesch	14 400	13 391	9 730	9 130	600	2 195	1 466
Birma	67 655	65 774	10 389	10 028	361	32 169	23 216
China, Volksrepublik ¹⁷⁾	959 696	930 496	319 310	99 310	220 000	115 700	495 486
Indien ¹⁸⁾	328 759	297 319	181 820	169 550	12 270	67 300	48 199
Indonesien	190 435	181 135	31 418	19 418	12 000	121 800	27 917
Irak	43 492	43 397	9 450	5 450	4 000	1 500	32 447
Iran	164 800	163 600	59 950	15 950	44 000	18 000	85 650
Israel	2 077	2 033	1 231	413	818	116	686
Japan	37 231	37 103	5 474	4 907	567	25 011	6 618
Jemen, Arabische Republik	19 500	19 500	9 790	2 790	7 000	1 600	8 110
Jemen, Demokratische Volksrepublik	33 297	33 297	9 270	205	9 065	2 460	21 567
Jordanien	9 774	9 718	1 470	1 370	100	125	8 123
Kamputschea	18 104	17 652	3 626	3 046	580	13 372	654
Korea, Demokratische Volksrepublik	12 054	12 041	2 280	2 230	50	8 970	791
Korea, Republik	9 848	9 819	2 252	2 207	45	6 571	996
Laos	23 680	23 080	1 665	865	800	13 100	8 315
Malaysia	32 975	32 855	4 327	4 300	27	22 630	5 898
Mongolei	156 500	156 500	124 713	1 160	123 553	15 178	16 609
Nepal	14 080	13 680	4 019	2 319	1 700	4 450	5 211
Pakistan ¹⁹⁾	80 394	77 872	25 175	20 175	5 000	2 810	49 887
Philippinen	30 000	29 817	10 900	9 900	1 000	12 500	6 417
Saudi-Arabien	214 969	214 969	86 105	1 105	85 000	1 601	127 263
Sri Lanka	6 561	6 474	2 580	2 141	439	2 383	1 511
Syrien	18 518	18 409	13 960	5 686	8 274	459	3 990
Thailand	51 400	51 177	18 258	17 950	308	16 330	16 589
Vietnam	32 956	32 536	10 755	5 885	4 870	10 380	11 401
Australien und Ozeanien							
Australien	768 685	761 793	492 293	-	-	107 000	162 500
Neuseeland	26 868	26 867	14 443	453	13 990	6 960	5 464

*) Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind.

1) Ohne Binnengewässer.

2) Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. ä.).

3) Flächen, auf denen ständig (mindestens 5 Jahre) Futterpflanzen wild wachsen oder angebaut werden (Prarie, Grasland).

4) Mit natürlichem Baumbewuchs oder mit Forstpflanzen bestandene Flächen, einschl. Waldflächen, die abgeholzt sind, aber in absehbarer Zeit wieder aufgeforstet werden.

5) Bebaute Flächen, Park- und Grünanlagen, Ödland usw.

6) Ergebnis der Flächenerhebung 1979.

7) Im allgemeinen nur in Betrieben ab 1 Hektar.

8) Einschl. Angaben für Luxemburg.

9) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

10) In landwirtschaftlichen Betrieben.

11) Einschl. 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

12) Einschl. Weißes und Asowsches Meer.

13) Ohne Rentierweiden.

14) Einschl. Hutungen.

15) Ohne Walfischbucht.

16) Nur staatlicher Sektor.

17) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

18) Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir und Sikkim.

19) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

5.2 Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft*)

100 t Nährstoff

Land	Stickstoff (N)			Phosphat (P ₂ O ₅) ¹⁾			Kalz (K ₂ O)		
	1977/78	1978/79	1979/80	1977/78	1978/79	1979/80	1977/78	1978/79	1979/80
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	13 247	13 541	14 775	8 732	9 062	9 130	11 832	11 783	12 064
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	8 106	7 201	7 921	4 150	4 229	4 063	3 985	5 267	5 290
Belgien ²⁾	1 918	1 967	1 956	1 180	1 133	1 035	1 436	1 607	1 580
Bulgarien ³⁾	3 626	3 763	4 206	3 312	3 286	3 414	478	327	583
Danemark	3 737	3 799	3 939	1 406	1 356	1 332	1 772	1 726	1 707
Finnland	1 684	1 833	1 962	1 429	1 521	1 500	1 270	1 365	1 436
Frankreich	18 317	19 780	21 348	18 397 ⁴⁾	19 500 ⁴⁾	19 839 ⁴⁾	15 584 ⁴⁾	16 896 ⁴⁾	17 859 ⁴⁾
Griechenland ⁵⁾	2 940	3 412	3 561	1 739	1 957	1 807	359	426	473
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	11 770	12 220	13 140	4 160	4 250	4 600	4 160	4 260	4 610
Irland	2 305	2 636	2 475	1 749	1 841	1 557	2 060	2 214	1 891
Italien	8 173	10 427	11 068	6 508	8 119	8 311	3 266	3 840	4 169
Jugoslawien ⁷⁾	4 020	4 250	4 400	2 050	2 200	2 200	1 950	2 100	2 100
Niederlande	4 467	4 433	4 861	866	807	841	1 107	1 066	1 237
Norwegen	1 012	1 085	1 132	609	635	659	777	846	874
Osterreich	1 345	1 540	1 580	944	960	997	1 475	1 423	1 452
Polen	12 503	12 970	13 200	9 476	9 385	9 500	14 076	13 316	9 900
Portugal	1 544	1 386	1 550	776	736	786	380	355	416
Rumänien ⁸⁾	5 710	8 210	7 860	4 680	5 220	5 190	911	1 370	1 260
Schweden ⁹⁾	2 580 ⁴⁾	2 560 ⁴⁾	2 563 ⁴⁾	1 409	1 377	1 292	1 286	1 296	1 217
Sowjetunion ¹⁰⁾	75 220	76 580	74 670	51 040	53 600	54 800	54 000	53 940	44 110
Spanien	7 881	8 706	9 082	3 758	4 608	4 724	2 473	2 881	3 015
Tschechoslowakei	6 010	6 280	6 300	4 360	4 650	4 910	5 970	6 560	6 240
Türkei ¹⁾	6 657	7 738	7 695	6 135	6 541	6 714	195	250	283
Ungarn ¹⁾	5 821	5 701	5 701	4 049	4 096	4 303	5 239	5 597	5 014
Afrika									
Agypten ²⁾	4 595	4 905	5 000	808	869	975	29	38	67
Athiopien ³⁾	73	99	291	188	190	529	-	2	1
Algerien ⁴⁾	664	618	648	927	747	808	250	208	278
Kenia ⁵⁾	253	254	201	212	165	102	50	91	80
Marokko ⁶⁾	752	807	1 008	704	723	779	339	330	445
Nigeria ⁷⁾	350	350	527	250	229	312	140	140	150
Sambia ⁸⁾	415	352	407	233	130	143	58	60	40
Senegal	120	103	80	170	137	130	177	113	80
Simbabwe ⁹⁾	450	553	565	300	346	367	212	230	270
Südafrika ¹⁰⁾	3 430	3 784	4 018	3 900	4 069	4 124	1 353	1 297	1 265
Tansania ¹⁾	160	129	230	91	104	45	46	60	25
Tunesien ²⁾	172	235	270	233	277	290	33	40	40
Amerika									
Argentinien ³⁾	417	477	589	282	499	594	44	94	118
Brasilien ⁴⁾	7 005	7 059	7 834	15 455	15 196	16 762	9 629	9 909	10 850
Chile ⁵⁾	374	500	537	563	659	699	90	135	126
Costa Rica ⁶⁾	405	409	394	100	110	127	160	280	270
Dominikanische Republik ⁷⁾	320	279	343	80	158	176	100	134	200
Ecuador ⁸⁾	583	404	433	120	210	302	157	100	200
El Salvador ⁹⁾	771	842	506	224	233	181	60	40	60
Guatemala ¹⁰⁾	520	520	582	268	233	279	246	200	202
Kanada	7 058	8 346	8 074	5 606	6 300	6 260	2 690	3 450	3 839
Kolumbien ¹⁾	1 552	1 337	1 510	751	795	732	514	630	700
Kuba ²⁾	2 230	2 250	2 804	550	588	670	1 400	1 500	1 500
Mexiko ³⁾	7 942	7 522	8 261	2 180	2 587	2 546	555	557	605
Nicaragua ⁴⁾	360	350	178	100	90	48	24	45	3
Peru ⁵⁾	1 042	993	861	153	163	147	110	102	94
Uruguay ⁶⁾	178	144	218	423	396	655	31	40	45
Venezuela ⁷⁾	876	915	970	536	591	714	391	462	537
Vereinigte Staaten ⁸⁾	90 397	97 202	103 414	46 231	50 855	48 907	50 132	56 649	55 893
Asien									
Bangladesch	2 232	2 267	2 592	906	1 010	1 183	251	274	295
China, Volksrepublik ⁹⁾	79 820	92 004	105 515	9 647	13 472	19 526	1 866	2 338	2 958
Indien ¹⁰⁾	28 134	29 863	34 516	7 830	9 646	10 149	4 827	5 601	5 455
Indonesien ¹⁾	4 652	5 490	6 204	1 118	1 379	1 511	384	765	842
Iran	2 217	1 672	2 370	1 631	1 194	1 500	39	10	10
Israel	382	376	414	199	242	210	217	218	226
Japan	7 160	7 230	7 770	7 470	7 750	8 310	6 610	7 230	7 360
Korea, Dem. Volksrepublik ²⁾	4 428	5 350	5 400	1 270	1 270	1 270	408	1 047	822
Korea, Republik ³⁾	3 879	4 616	4 393	2 103	2 356	2 157	1 380	1 737	1 915
Malaysia	1 020	1 095	1 377	710	905	980	1 471	1 727	2 080
Pakistan	5 541	6 843	8 060	1 573	1 879	2 307	58	76	100
Philippinen ⁴⁾	1 742	2 054	2 267	404	498	519	459	566	637
Sri Lanka ⁵⁾	663	792	851	225	247	344	254	303	342
Thailand ⁶⁾	1 601	1 535	1 600	900	1 044	1 220	220	300	300
Vietnam ⁷⁾	2 880	2 090	1 100	1 260	1 300	300	246	273	364
Australien und Ozeanien									
Australien	2 200	2 150	2 300	7 843	8 654	9 340	909	1 120	1 250
Neuseeland	202	249	250	3 981	4 150	4 163	1 404	1 432	1 077
Welt	498 581	536 740	572 002	276 866	299 102	310 804	229 128	244 298	234 535

*) An die Landwirtschaft gelieferte oder in der Landwirtschaft verbrauchte Mengen, Wirtschaftsjahre Juli bis Juni; bei Kalenderjahren jeweils erstgenanntes Jahr.

1) Einschl. Rohphosphate zur unmittelbaren Anwendung.

2) Einschl. Angaben für Luxemburg.

3) Mit Angaben für Kalenderjahre.

4) Wirtschaftsjahr Mai bis April.

5) Mit Angaben für Wirtschaftsjahre Juni bis Mai.

6) Einschl. Lieferungen an die Forstwirtschaft.

7) Mit Angaben für Wirtschaftsjahre November bis Oktober.

8) Ehem. Südrhodesien.

9) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

10) Mit Angaben für Wirtschaftsjahre April bis März.

5.3 Anbau und Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Weizen ¹⁾			Roggen			Gerste		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t
Europa										
1	Bundesrepublik Deutschland	1 668	48,9	8 156	546	38,4	2 098	2 002	44,1	8 826
2	Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	707	43,8	3 098	678	28,3	1 917	969	41,1	3 979
3	Belgien ²⁾	194	46,1	895	13	33,1	43	173	50,4	871
4	Bulgarien	968	39,8	3 847	20	14,1	28	426	32,3	1 375
5	Dänemark ⁴⁾	139	46,6	648	56	35,4	198	1 588	38,4	6 098
6	Frankreich	1 224	27,9	346	53	24,2	129	533	28,0	1 494
7	Frankreich	4 581	51,7	23 668	128	31,7	405	2 648	44,4	11 758
8	Griechenland	957	30,6	2 931	3	20,0	6	331	28,7	949
9	Großbritannien und Nordirland	1 441	56,9	8 204	6	39,3	24	2 330	44,3	10 316
10	Irland	47	49,7	235	0	25,0	1	332	41,2	1 370
11	Italien	3 405	27,3	9 291	15	23,9	36	330	29,0	958
12	Jugoslawien	1 516	33,6	5 091	55	14,4	79	324	25,5	826
13	Österreich	269	44,7	1 201	109	38,2	418	374	41,9	1 565
14	Polen	1 609	26,0	4 175	3 039	21,6	6 566	1 322	25,9	3 420
15	Rumänien	2 246	28,6	6 427	35	11,4	40	809	30,5	2 466
16	Schweden	289	44,6	1 291	65	36,8	241	658	37,8	2 486
17	Sowjetunion	61 473 ⁵⁾	16,0 ⁵⁾	98 185 ⁵⁾	8 638	11,8	10 205	31 574	13,8	43 450
18	Spanien	2 687	22,0	5 901	221	13,2	292	3 425	25,0	8 561
19	Tschechoslowakei	1 200	45,0	5 401	179	32,2	575	921	39,2	3 614
20	Türkei	9 061	18,3	16 554	442	11,9	525	2 800	18,9	5 300
21	Ungarn	1 276	47,6	6 077	73	19,3	141	246	37,8	929
Afrika										
22	Ägypten	557	32,3	1 796	-	-	-	40	26,5	107
23	Algerien	2 071	7,3	1 511	-	-	-	945	8,4	794
24	Kenia	120	18,0	216	-	-	-	85	9,7	82
25	Marokko	1 714	10,6	1 811	2	9,6	2	2 150	10,3	2 210
26	Simbabwe ⁴⁾	34	45,2	155	-	-	-	5	48,0	24
27	Südafrika	1 620	9,1	1 470	30	2,0	6	68	12,7	86
Amerika										
28	Argentinien	5 023	15,5	7 780	210	7,4	155	173	12,6	217
29	Brasilien	3 083	8,8	2 708	12	8,6	11	74	12,7	93
30	Chile	546	17,7	966	8	12,6	10	49	21,6	105
31	Kanada	11 098	17,3	19 157	310	14,5	448	4 634	24,3	11 258
32	Kolumbien	38	10,8	41	-	-	-	60	12,0	72
33	Mexiko	787	33,6	2 645	-	-	-	326	15,5	505
34	Peru	90	9,4	85	1	10,0	1	165	9,1	150
35	Vereinigte Staaten	28 674	22,5	64 493	269	15,4	413	2 927	26,7	7 806
Asien										
36	Afghanistan	2 400	11,3	2 700	-	-	-	320	10,0	321
37	Bangladesch	486	24,7	1 200	-	-	-	16	6,9	11
38	China, Volksrepublik ²⁾	28 001	19,3	54 158	1 500	13,3	2 000	4 401	10,9	4 800
39	Indien ⁴⁾	21 964	14,4	31 564	-	-	-	1 745	9,3	1 616
40	Irak	1 500	8,7	1 300	-	-	-	800	7,2	575
41	Iran	5 500	10,9	6 000	-	-	-	1 300	8,5	1 100
42	Japan	191	30,5	583	1	10,0	1	122	31,6	385
43	Korea, Demokratische Volksrepublik	155	24,5	380	34	14,7	50	210	18,1	380
44	Korea, Republik	28	32,9	92	2	16,1	3	331	24,5	811
45	Pakistan ⁴⁾	6 912	15,6	10 805	-	-	-	159	7,4	118
46	Syrien	1 449	15,4	2 229	-	-	-	1 210	13,1	1 587
Australien und Ozeanien										
47	Australien	11 176	9,7	10 831	21	8,1	17	2 452	11,1	2 711
48	Neuseeland	84	38,5	325	0	24,0	1	79	37,5	295
49	Welt	235 764	18,9	444 680	16 977	16,1	27 307	81 454	19,8	161 616

*) In dieser und den folgenden Tabellen werden Angaben für Kalenderjahre nachgewiesen, in denen die gesamte oder der überwiegende Teil der Ernte eingebracht wurde.
1) Soweit vorhanden einschl. Spelz.

2) Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln.

3) Einschl. Angaben für Luxemburg.

4) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

Getreide und Kartoffeln 1980*)

Hafer			Körnermais			Reis			Kartoffeln ²⁾			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	1 000 ha	dt	1 000 t	
691	38,5	2 658	119	57,5	672				258	259,4	6 694	1
155	37,5	582	1	44,9	4				513	179,7	9 214	2
45	36,2	163	6	58,0	35				47	307,2	1 454	3
41	13,2	54	579	39,0	2 256	17	44,0	75	35	86,0	301	4
40	40,0	160							32	265,3	849	5
448	28,4	1 272							41	180,0	736	6
534	36,1	1 927	1 752	53,4	9 358	7	40,3	27	254	294,7	7 485	7
50	17,4	87	164	74,6	1 223	17	45,9	78	55	177,9	973	8
148	41,6	616	1	10,0	1				205	345,0	7 080	9
26	37,5	96							40	244,9	990	10
227	20,1	456	925	70,2	6 493	176	54,8	967	166	185,1	3 072	11
194	15,2	294	2 168	43,0	9 317	8	41,5	34	287	85,0	2 440	12
92	35,1	323	195	61,1	1 192				53	263,6	1 386	13
997	22,5	2 245	31	29,6	91				2 336	113,0	26 400	14
51	9,2	47	3 278	34,0	11 155	25	26,0	65	300	135,3	4 060	15
452	37,3	1 685							42	277,9	1 153	16
11 768	13,2	15 544	2 977	31,8	9 454	666	41,9	2 791	6 933	96,5	66 900	17
442	15,0	664	453	50,7	2 297	69	63,2	433	353	162,7	5 742	18
139	31,1	432	170	47,2	802				190	142,8	2 713	19
197	18,0	355	530	23,4	1 240	80	45,9	367	183	180,3	3 300	20
35	32,1	113	1 253	53,2	6 673	16	25,6	40	90	138,9	1 250	21
			800	40,4	3 231	408	58,4	2 384	78	148,9	1 157	22
163	6,8	110	1	14,0	1	0	28,6	1	80	62,5	500	23
7	10,0	7	1 500	9,7	1 450	7	57,1	40	48	72,9	350	24
29	11,4	33	411	8,1	333	6	31,7	19	27	144,4	390	25
			1 146	14,0	1 600	3	16,7	5	2	101,4	22	26
220	3,6	78	6 000	17,9	10 726	1	23,1	3	50	130,0	650	27
350	12,4	433	2 442	26,3	6 410	82	32,4	266	105	148,7	1 568	28
75	10,0	75	11 438	17,8	20 374	6 208	15,7	9 748	181	107,5	1 948	29
92	18,7	173	116	34,9	405	41	23,4	95	89	101,8	903	30
1 515	20,0	3 028	958	56,7	5 434				107	235,5	2 523	31
2	25,0	5	625	13,0	813	455	41,6	1 892	168	121,7	2 038	32
70	7,1	50	7 249	15,3	11 081	163	28,5	463	71	126,3	902	33
1	9,1	1	320	13,3	425	102	41,3	423	250	59,2	1 480	34
3 497	19,0	6 642	29 567	57,1	168 855	1 333	49,4	6 580	468	293,8	13 737	35
			460	17,3	797	210	20,1	421	20	124,9	255	36
			2	7,7	2	10 328	20,3	20 990	100	95,0	950	37
900	11,1	1 000	20 035	29,8	59 705	34 137	41,7	142 301	1 464	85,6	12 537	38
			5 800	10,3	6 000	39 500	20,2	79 850	693	119,8	8 306	39
			35	18,6	65	80	31,3	250	7	152,8	105	40
			42	14,3	60	300	38,3	1 150	81	86,8	703	41
5	20,0	10	1	30,0	3	2 377	51,3	12 189	123	277,2	3 421	42
80	16,3	130	380	57,9	2 200	800	60,0	4 800	125	124,0	1 550	43
			35	46,0	161	1 220	43,5	5 311	36	124,9	446	44
			705	13,7	963	1 912	24,0	4 595	43	104,3	449	45
2	8,9	2	31	22,6	70	0	30,0	0	14	168,7	238	46
1 090	10,4	1 129	54	27,9	151	116	52,7	613	37	233,9	857	47
18	36,1	64	22	86,5	187				8	373,3	280	48
25 354	17,1	43 465	130 030	30,1	390 902	143 362	27,6	396 155	18 026	126,1	227 307	49

⁵⁾ Ohne Spelz.
⁶⁾ Ehem. Südrhodesien.
⁷⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

⁸⁾ Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir und Sikkim.
⁹⁾ Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

5.4 Anbau und Ernte ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1979	1980	1979	1980		1979	1980	1979	1980		1979	1980	1979	1980
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Tabak														
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3	3	9	7	Mali	200	200	179	130	Australien	267	293	21 151	23 948
Bulgarien	115	109	159	130	Mosambik	170	180	80	90	Welt	13 424	13 126	754 425	723 690
Frankreich	20	19	52	48	Niger	153	169	81	100	Weintrauben²⁾				
Griechenland	95	91	129	113	Nigeria	600	600	540	570	Bundesrepublik Deutschland	88 ¹⁰⁾	89 ¹⁰⁾	1 088 ¹¹⁾	616 ¹¹⁾
Italien	60	60	137	125	Senegal	1 097	1 057	600	489	Bulgarien	181	181	1 010	959
Jugoslawien	59	58	67	56	Simbabwe ²⁾	180	160	114	83	Frankreich	1 210	1 173	12 696	10 400
Polen	43	51	74	85	Sudan	980	960	880	810	Griechenland	198	198	1 410	1 380
Rumänien	44	50	39	40	Südafrika	213	280	200	375	Italien	1 450	1 450	13 161	12 830
Sowjetunion	170	173	301	305	Uganda	260	230	227	220	Jugoslawien	246	260	1 313	1 439
Spanien	18	21	35	38	Zaire	460	460	310	320	Osterreich	49	49	380	410
Türkei	222	260	206	230	Zentralafrikanische Republik	123	130	122	124	Portugal	372	373	1 500	1 300
Ungarn	16	15	25	18	Argentinien	393	279	671	293	Rumänien	256	260	1 486	1 313
Malawi	79	80	54	54	Brasilien	289	320	462	514	Sowjetunion	1 291	1 300	6 087	6 200
Simbabwe ²⁾	62	66	114	109	Vereinigte Staaten	615	566	1 800	1 047	Spanien	1 717	1 680	7 638	6 521
Südafrika	47	46	48	38	Birma	523	456	384	337	Türkei	850	810	3 500	3 350
Argentinien	75	53	70	62	China, Volksrep. ³⁾	2 454	2 953	2 908	3 586	Ungarn	174	200	839	887
Brasilien	318	309	423	410	Indien ⁴⁾	7 238	7 500	5 772	6 000	Ägypten	21	22	242	280
Dominik. Republik	32	30	45	49	Indonesien	473	507	709	793	Algerien	193	192	386	372
Kanada	47	45	79	113	Thailand	100	120	132	130	Südafrika	120	130	1 088	1 140
Kolumbien	31	36	52	52	Vietnam	91	108	82	98	Argentinien	366	338	3 453	3 250
Kuba	57	20	33	10	Welt	19 312	19 908	18 488	18 286	Brasilien	60	57	704	446
Mexiko	47	50	74	77	Zuckerrüben				Chile	106	108	941	950	
Paraguay	21	12	26	14	Bundesrepublik Deutschland	393	395	18 340 ⁷⁾	19 122 ⁷⁾	Vereinigte Staaten	300	300	4 526	5 059
Vereinigte Staaten	335	370	692	807	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	254	250	6 695	7 034	Afghanistan	71	71	460	466
Bangladesch	50	50	44	44	Belgien ⁸⁾	116	120	6 462	5 926	Indien ⁴⁾	95	98	260	265
Birma	61	61	51	53	Dänemark	78	76	3 092	2 974	Iran	181	182	924	973
China, Volksrep. ¹⁾	739	708	991	920	Frankreich	545	545	26 060	26 347	Japan	30	30	352	353
Indien ⁴⁾	409	422	454	446	Großbritannien und Nordirland	214	213	7 660	7 380	Australien	66	70	716	865
Indonesien	169	172	84	84	Italien	285	288	13 465	13 669	Welt	10 243	10 190	69 314	65 218
Japan	63	61	153	148	Jugoslawien	140	128	5 924	5 213	Baumwolle¹²⁾				
Korea, Republik	56	46	111	93	Niederlande	124	122	5 491	6 222	Griechenland	142	139	297	340
Pakistan ⁵⁾	48	50	68	78	Österreich	45	51	2 145	2 326	Sowjetunion	3 090	3 115	9 160	9 960
Philippinen	67	75	51	60	Polen	455	460	14 154	10 139	Türkei	612	676	1 249	1 243
Thailand	152	153	83	87	Rumänien	259	238	6 109	5 561	Ägypten	502	523	1 282	1 400
Welt	4 252	4 258	5 402	5 384	Sowjetunion	3 729	3 712	76 214	79 559	Sudan	365	450	364	317
Sojabohnen														
Rumänien	302	364	383	330	Spanien	166	168	5 124	6 960	Tansania	405	364	177	149
Sowjetunion	838	854	467	525	Tschechoslowakei	212	218	7 647	7 258	Argentinien	669	584	573	485
Argentinien	1 600	2 030	3 700	3 500	Türkei	279	270	8 760	6 766	Brasilien	2 023	2 145	1 817	1 806
Brasilien	8 256	9 766	10 240	15 153	Ungarn	102	104	3 927	3 941	El Salvador	102	85	203	184
Kanada	283	283	671	713	Vereinigte Staaten	453	480	19 954	21 318	Guatemala	122	122	491	464
Kolumbien	71	78	146	155	Welt	8 653	8 740	262 810	263 030	Kolumbien	186	225	282	300
Mexiko	384	184	707	299	Zuckerrohr				Mexiko	405	348	1 096	980	
Paraguay	360	475	549	737	Südafrika	222	215	18 412	14 014	Nicaragua	174	35	375	60
Vereinigte Staaten	28 557	27 461	61 722	48 773	Argentinien	306	314	14 120	17 200	Paraguay	313	220	235	231
China, Volksrep. ¹⁾	9 319	9 615	10 032	10 026	Brasilien	2 542	2 642	138 899	146 065	Peru	147	140	243	264
Indonesien	784	726	680	642	Kolumbien	282	290	24 700	26 100	Vereinigte Staaten	5 192	5 256	8 427	6 377
Japan	130	142	192	174	Kuba	1 313	1 300	77 311	62 374	Afghanistan	130	131	108	75
Korea, Republik	207	188	257	216	Mexiko	538	540	34 587	36 480	China, Volksrep. ¹⁾	4 400	5 000	6 621	8 121
Thailand	130	135	167	105	Vereinigte Staaten	297	298	24 069	24 460	Indien ⁴⁾	7 500	8 000	3 903	4 200
Welt	52 824	53 946	91 562	83 013	China, Volksrep. ¹⁾	418	425	30 944	31 721	Iran	220	180	278	200
Erdnüsse⁶⁾														
Gambia	100	100	120	105	Indien ⁴⁾	3 119	2 666	151 655	128 833	Israel	63	64	199	204
Kamerun	350	350	250	250	Pakistan ⁵⁾	753	750	27 326	28 64 [*]	Pakistan ⁵⁾	1 891	2 095	2 160	2 100
Malawi	250	250	170	177	Philippinen	424	450	19 397	20 917	Syrien	154	146	343	315
					Thailand	480	416	20 244	12 460	Welt	31 827	33 171	42 008	42 111

Fußnote *) siehe S. 652.

1) Angaben des Bundesverbandes deutscher Tabakpflanzer e. V.

2) Ehem. Südrhodesien.

3) Einsch. Angaben für China (Taiwan).

4) Einsch. Angaben für Dschammu-Kaschmir und Sikkim.

5) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

6) Ungeschält.

7) Bei den Zuckerfabriken angelieferte Menge.

8) Einsch. Angaben für Luxemburg.

9) Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

10) Im Ertrag stehende Rebfläche.

11) Errechnet auf Grund der Weinmosterte.

12) Rohbaumwolle, nicht entkörnt.

5.5 Produktion pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse*)

1 000 t

Land	1978	1979	1980	Land	1978	1979	1980	Land	1978	1979	1980								
Kaffee																			
Äthiopien	190	189	187	Liberia	4	4	4	Algerien	10	10	10								
Angola	50	60	40	Nigeria	160	180	175	Marokko	5	6	6								
Elfenbeinküste	196	275	245	Sierra Leone	7	9	9	Südafrika	65	63	63								
Kamerun	108	100	102	Togo	13	15	18	Argentinien	86	91	91								
Kenia	84	75	91	Zaire	4	5	4	Brasilien	19	19	19								
Madagaskar	81	85	95	Brasilien	279	336	319	Chile	10	10	10								
Tansania	52	50	52	Costa Rica	10	10	5	Peru	6	6	7								
Uganda	121	120	123	Dominikanische Republik	33	36	32	Uruguay	38	40	48								
Zaire	86	80	80	Ecuador	72	77	91	Vereinigte Staaten	22	25	26								
Brasilien	1 268	1 333	1 067	Haiti	3	3	3	Afghanistan	14	13	13								
Costa Rica	96	99	109	Kolumbien	31	32	34	China, Volksrepublik ²⁾	87	92	106								
Dominikanische Republik	61	38	54	Mexiko	42	39	36	Indien ¹⁾	22	23	23								
Ecuador	75	90	69	Trinidad und Tobago	3	3	2	Irak	8	8	8								
El Salvador	162	180	165	Venezuela	15	15	13	Iran	10	9	9								
Guatemala	151	156	156	Indonesien	5	8	9	Mongolei	12	12	13								
Haiti	32	25	38	Malaysia	22	28	33	Pakistan ⁴⁾	22	24	26								
Honduras	68	75	76	Philippinen	3	4	6	Syrien	8	9	10								
Kolumbien	652	756	763	Papua-Neuguinea	30	28	30	Australien	406	426	426								
Mexiko	242	177	234	Welt	1 479	1 678	1 668	Neuseeland	226	234	252								
Nicaragua	65	51	55	Naturkautschuk³⁾															
Peru	83	105	95	Elfenbeinküste	18	18	22	Fleisch⁷⁾											
Venezuela	59	61	61	Kamerun	17	17	17	Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾	4 429	4 594	4 689								
Indien ¹⁾	125	110	150	Liberia	79	73	70	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1 809	1 824	...								
Indonesien	223	253	240	Nigeria	58	56	45	Belgien ⁹⁾	1 041	1 087	1 128								
Philippinen	105	115	145	Zaire	26	22	25	Dänemark ¹⁰⁾	1 154	1 258	1 320								
Papua-Neuguinea	46	47	50	Brasilien	24	25	28	Frankreich	4 893	5 298	5 417								
Welt	4 729	4 970	4 808	Birma	20	20	20	Großbritannien und Nordirland	2 876	2 980	3 059								
Tee																			
Sowjetunion	111	118	130	China, Volksrepublik ²⁾	75	98	100	Italien	3 224	3 417	3 573								
Türkei	86	102	100	Indien ¹⁾	133	147	155	Jugoslawien	1 444	1 418	1 386								
Kenia	93	99	90	Indonesien	903	905	1 020	Niederlande	1 790	1 891	1 944								
Malawi	32	33	30	Kamputschea	18	10	...	Polen	2 922	3 009	2 916								
Mosambik	18	20	18	Malaysia	1 582	1 569	1 552	Rumänien	1 586	1 765	1 721								
Tansania	18	18	17	Philippinen	57	60	65	Sowjetunion	15 501	15 511	14 991								
Argentinien	24	29	36	Sri Lanka	156	153	133	Spanien	2 223	2 343	2 445								
Bangladesch	38	36	39	Thailand	467	531	501	Tschechoslowakei	1 376	1 394	1 391								
China, Volksrepublik ²⁾	294	304	328	Vietnam	40	50	50	Ungarn	1 356	1 369	1 438								
Indien ¹⁾	571	550	590	Welt	3 755	3 860	3 820	Südafrika	1 043	1 112	1 070								
Indonesien	92	89	95	Wolle⁴⁾															
Iran	27	28	19	Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾	2	2	2	Argentinien	3 934	3 937	3 721								
Japan	105	98	102	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	5	5	6	Brasilien	4 132	4 216	4 629								
Sri Lanka	199	208	191	Bulgarien	18	18	18	Kanada	2 316	2 253	2 394								
Welt	1 798	1 818	1 872	Frankreich	11	12	12	Kolumbien	787	837	865								
Kakao																			
Äquatorialguinea	8	8	8	Großbritannien und Nordirland	36	35	37	Mexiko	1 522	1 496	1 656								
Elfenbeinküste	312	379	405	Irland	8	7	7	Vereinigte Staaten	25 307	23 899	24 606								
Gabun	4	4	4	Rumänien	22	22	24	China, Volksrepublik ²⁾	20 230	21 621	22 897								
Ghana	265	290	265	Sowjetunion	280	283	277	Indien ¹⁾	857	865	885								
Kamerun	111	122	118	Spanien	12	12	11	Japan	2 592	2 841	2 964								
				Türkei	31	33	33	Philippinen	683	696	737								
								Australien	3 146	2 978	2 674								
								Neuseeland	1 190	1 068	1 128								
								Welt	134 700	137 174	140 418								

Fußnote *) siehe S. 652.

¹⁾ Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir und Sikkim.

²⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

³⁾ Einschl. Latex (Trockengewicht).

⁴⁾ Reinbasis (gewaschen).

⁵⁾ Quelle: FAO, Rom.

⁶⁾ Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

⁷⁾ Im allgemeinen Gesamtfleischerzeugung (ohne Innereien und Schlachtfett) von gewerblichen und Hausschlachtungen aus einheimischem Viehbestand, einschl. eingeführter lebender Tiere, ausgedrückt in Schlachtgewicht.

⁸⁾ Nur von Tieren inländischer Herkunft.

⁹⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

¹⁰⁾ Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

5.6 Holzeinschlag 1979

1 000 m³

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz					Brennholz ¹⁾
			insgesamt	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz	Faser- und Grubenholz	sonstiges Nutzholz	
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin ²⁾	7 597	19 670	27 267	27 267 ³⁾	17 390	9 750 ³⁾	127	
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)			9 565 ⁴⁾	8 806 ⁵⁾	3 617 ⁵⁾	2 716 ⁵⁾	2 473 ⁵⁾	609 ⁶⁾
Finnland	8 490	35 395	43 885	40 105	19 160	19 675	1 270	3 780
Frankreich	16 093	14 624	30 717	27 917	18 300	8 808	809	2 800
Jugoslawien	9 985	5 913	15 898	11 769	6 760	2 016	2 993	4 129
Österreich	2 320	12 066	14 386	12 973	8 945	3 379	649	1 413
Polen	3 888	16 408	20 296	18 860	10 886	6 343	1 631	1 436
Rumänien	14 044	7 353	21 397	16 518	9 623	4 510	2 385	4 879
Schweden	8 048	52 868	60 916	57 916	22 594	34 722	600	3 000
Sowjetunion	59 100	302 300	361 400	283 600	155 000	49 600	79 000	77 800
Spanien	2 563	9 971	12 534	11 425	4 384	6 631	410	1 109
Tschechoslowakei	4 369	13 955	18 324	16 858	9 850	5 235	1 773	1 466
Türkei	30 270	12 414	42 684	8 649	5 560	2 293	796	34 035
Äthiopien	20 853	2 050	23 821	1 436	195	—	1 241	22 385
Elfenbeinküste	10 922	—	11 726	5 468	4 980	—	488	6 258
Kenia	16 407	1 214	26 351	1 141	369	166	606	25 210
Mali	28 619	—	28 619	262	10	—	252	28 357
Mosambik	11 083	—	11 083	953	325	—	628	10 130
Nigeria	87 300	—	93 492	4 337	2 195	26	2 116	89 155
Sudan	23 256	—	33 432	1 491	41	—	1 450	31 941
Südafrika ⁷⁾	11 939	4 819	16 758	9 758	3 113	6 310	335	7 000
Tansania	32 290	107	33 015	160	154	—	6	32 855
Zaire	10 009	—	10 009	2 207	303	—	1 904	7 802
Brasilien	152 535	31 806	212 727	42 790	29 664	8 580	4 546	169 937
Kanada	13 507	146 841	160 348	156 666	113 674	41 851	1 141	3 682
Kolumbien	39 508	60	42 022	3 209	2 232	377	600	38 813
Mexiko	2 957	8 119	11 694	6 029	3 275	2 586	168	5 665
Vereinigte Staaten	84 553	260 761	345 314	331 164	212 500	106 164	12 500	14 150
Birma	25 303	—	25 303	2 257	1 227	—	1 030	23 046
China, Volksrepublik ⁷⁾	113 249	99 262	212 511	61 943	32 763	14 627	14 553	150 568
Indien	198 062	8 686	215 952	14 536	9 368	2 458	2 710	201 416
Indonesien	158 010	625	159 247	29 809	27 500	40	2 269	129 438
Japan	13 480	20 232	34 012	32 145	21 079	10 004	1 062	1 867
Korea, Republik	39 468	27 885	67 443	2 720	1 692	850	178	64 723
Malaysia	41 353	10	43 205	32 612	31 479	613	520	10 593
Philippinen	34 614	—	34 614	9 325	6 578	820	1 927	25 289
Thailand	34 337	—	37 421	5 205	3 030	—	2 175	32 216
Vietnam	62 983	112	63 095	2 706	1 312	—	1 394	60 389
Australien	11 216	3 378	14 594	13 644	7 686	5 475	483	950
Welt	1 732 329	1 193 733	3 020 556	1 420 891	867 959	379 785	173 148	1 599 665

1) Einschl. Holz für die Holzkohlegewinnung.

2) Berichtsjahr endet am 30. 9., Bayern und Hessischer Staatswald Kalenderjahr.
Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3) Einschl. Brennholz.

4) Einschl. Eigenverbrauch.

5) Ohne Eigenverbrauch.

6) Einschl. Angaben für Lesotho und Namibia (ehem. Südwafrika).

7) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

5.7 Fischfänge*)

1 000 t

Land	1978	1979	Land	1978	1979	Land	1978	1979
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	407,4	343,2	Marokko	287,1	279,9	Bangladesch	640,0	640,0
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	200,6	226,8	Namibia ²⁾	417,6	327,1	Birma	540,5	565,3
Dänemark ²⁾	2 126,7	2 087,6	Nigeria	518,6	535,4	China, Volksrepublik	4 393,6	4 054,3
Frankreich ¹⁾	777,4	732,2	Senegal ³⁾	358,7	308,2	Indien	2 306,1	2 343,4
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	1 016,5	890,0	Südafrika ⁴⁾	599,9	658,7	Indonesien	1 642,0	1 731,7
Island	1 566,7	1 644,8	Tansania	294,8	344,3	Japan	10 183,7	9 966,4
Italien	402,0	427,2	Argentinien	519,2	565,9	Korea, Demokratische Volksrepublik	1 260,0	1 330,0
Niederlande	324,4	323,7	Brasilien	802,6	843,2	Korea, Republik	2 091,9	2 162,5
Norwegen	2 586,6	2 651,6	Chile	1 929,1	2 632,7	Malaysia	685,1	698,1
Polen	571,4	601,2	Ecuador	616,6	644,3	Pakistan	293,0	300,4
Portugal	254,5	241,9	Kanada	1 365,8	1 331,9	Philippinen	1 494,6	1 476,3
Sowjetunion	8 914,8	9 114,0	Mexiko	702,6	874,9	Thailand	2 095,1	1 716,4
Spanien	1 373,1	1 205,1	Peru	3 369,1	3 682,5	Vietnam	1 013,5	1 013,5
Ghana	264,0	229,9	Vereinigte Staaten	3 417,6	3 510,9	Welt	70 548,3	71 286,9

*) Fangmengen der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Krebs- und Weichtiere, aber ohne Wassersäugetiere und Wasserpflanzen.

1) Ohne Binnenfischerei.

2) Einschl. Angaben für Färöer und Grönland.

3) Ohne Kanalinseln und Insel Man.

4) Ehem. Südwafrika. Einschl. Anlandungen südafrikanischer Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walfischbucht.

5) Einschl. Fänge ausländischer Fischereifahrzeuge.

6) Ohne die Anlandungen nationaler Fischereifahrzeuge in Lüderitz und Walfischbucht.

5.8 Viehbestand 1980*)

1 000

Land	Pferde	Rinder		Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner
		insgesamt	Milchkühe				
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	380	15 050	5 443	22 374	1 146		84 932
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	66	5 596	2 125	12 132	1 979	25	51 444
Belgien ¹⁾	39	3 116	1 044	5 072	89	6	28 335
Dänemark ²⁾	58	2 944	1 032	9 527	55		15 016
Frankreich	371	24 009	9 985	11 432	11 799	1 110	178 785
Großbritannien und Nordirland	140	13 426	3 348	7 815	31 446	6	127 063
Irland	78	6 935	1 587	1 120	3 291	31	8 166
Italien	273	8 719	3 781	8 807	9 110	978	110 000
Jugoslawien	617	5 436	2 761	7 502	7 354	125	63 055
Niederlande	73	5 280	2 340	10 380	745	30	80 823
Polen	1 860	12 649	5 860	21 326	4 207	30	79 292
Rumänien	566	6 285	2 170	10 899	15 820	375	87 517
Sowjetunion	5 600	115 100	43 300	73 898	143 599	5 824	941 664
Spanien	248	4 679	1 852	10 715	14 547	2 100	53 500
Tschechoslowakei	47	4 915	1 862	7 588	875	63	46 473
Türkei	807	15 567	5 500	13	46 026	18 775	53 709
Afrika							
Äthiopien	1 530	26 000	2 750	18	23 250	17 180	53 000
Kenia	2	11 000	1 800	76	4 300	4 530	16 400
Madagaskar	2	9 300	51	750	630	1 600	14 800
Mali	173	4 422	453	31	6 120	5 798	10 984
Marokko	320	3 680	1 110	10	16 100	6 070	24 000
Niger	233	3 206	481	31	2 600	7 318	7 750
Nigeria	250	12 300	1 230	1 100	11 700	24 000	120 000
Obervolta	90	2 760	440	177	1 850	2 800	11 500
Somalia	1	3 900	450	9	10 192	16 300	2 860
Sudan	20	18 354	1 880	8	17 800	12 570	27 000
Südafrika	225	12 575	920	1 317	31 641	5 320	30 000
Tansania		12 673	2 300	27	3 790	5 686	21 050
Tschad	156	3 977	765	6	2 320	2 320	2 966
Uganda		5 500	1 150	240	1 072	2 155	13 200
Amerika							
Argentinien	3 000	55 823	2 800	3 800	32 000	3 000	38 800
Bolivien	400	4 000	44	1 450	8 750	3 000	8 500
Brasilien	6 000	91 000	13 650	36 500	18 000	8 000	400 000
Chile	450	3 664	735	1 000	6 800	600	24 000
Kanada	350	12 403	1 727	9 688	481	26	80 358
Kolumbien	1 680	24 545	2 455	2 030	2 440	644	33 000
Kuba	815	5 900	850	1 950	355	99	25 000
Mexiko	6 300	31 094	8 850	13 222	7 318	7 185	152 000
Paraguay	329	5 203	66	1 273	423	127	12 518
Peru	672	3 837	730	2 150	14 473	2 000	37 000
Uruguay	530	10 952	520	450	19 980	12	7 700
Venezuela	478	10 607	1 050	2 230	344	1 368	45 100
Vereinigte Staaten	9 611	111 192	10 815	67 353	12 687	1 400	400 585
Asien							
Afghanistan	418	3 989	1 168		23 138	3 000	20 123
Bangladesch	45	33 000	3 800		1 061	11 500	71 500
Birma	116	7 690	925	2 241	215	575	17 552
China, Volksrepublik ³⁾	6 500	64 681	7 811	325 123	102 880	80 450	838 941
Indien ⁴⁾	760	182 500	26 000	10 000	41 300	71 650	146 000
Indonesien	618	6 423	40	2 646	3 611	8 090	107 655
Iran	350	7 939	2 032	56	33 800	13 709	69 676
Japan	22	4 248	1 440	9 998	12	71	294 804
Nepal		6 900	432	355	2 360	2 500	22 000
Pakistan ⁵⁾	494	15 038	2 466		26 239	30 203	56 672
Thailand	167	5 000	4	5 386	61	31	70 000
Australien und Ozeanien							
Australien	476	26 203	1 869	2 518	135 985		45 000
Neuseeland	66	8 375	1 993	540	68 653	50	6 551
Welt	60 956	1 214 703	220 572	797 289	1 118 317	454 224	6 310 512

*) Wirtschaftsjahr Oktober 1979 bis September 1980.

1) Einschl. Angaben für Luxemburg.

2) Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

3) Einschl. Angaben für China (Taiwan).

4) Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir und Sikkim.

5) Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

5.9 Maschinenbestand in der Landwirtschaft

Land	1977	1978	1979	Land	1977	1978	1979
Schlepper				Mähdrescher			
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	1 462 251	1 456 210	1 463 131	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			154 960 ¹⁰⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	137 445	139 515	142 592	Belgien ³⁾	13 134	13 192	13 368
Belgien ³⁾	109 970	109 706	113 605	Bulgarien ⁴⁾	10 214	10 220	9 610
Bulgarien	65 020	64 417	63 445	Bulgarien	10 563	10 545	10 281
Dänemark ⁴⁾	191 331	189 913	189 746	Dänemark ⁴⁾	41 243	40 323	39 213
Finnland	197 000	201 000	204 000	Finnland	42 000	43 000	44 000
Frankreich	1 399 464	1 413 000	1 430 000	Frankreich	145 010	147 800	148 500
Griechenland	112 650	122 268	130 000	Griechenland	5 294	5 744	5 800
Großbritannien und Nordirland	480 280	480 280	420 898	Großbritannien und Nordirland	57 820	56 300	55 000
Irland	125 000	130 000	135 000	Italien	29 564	30 589	31 500
Island	12 000	12 300	12 700	Jugoslawien	11 094	10 735	9 552
Italien	909 580	953 197	998 000	Niederlande	6 500	6 400	6 200
Jugoslawien	296 825	341 972	385 116	Norwegen	14 800	15 607	15 800
Niederlande	164 000	168 000	172 957	Österreich	31 715	31 858	32 000
Norwegen	114 815	121 150	125 000	Polen	26 260	29 709	35 442
Österreich	307 494	307 637	307 800	Rumänien	46 270	48 933	49 688
Polen	472 613	514 460	573 149	Schweden	51 000	51 000	51 000
Portugal	57 238	61 484	65 000	Schweiz	5 250	5 350	5 500
Rumänien	138 549	138 840	139 750	Sowjetunion	692 800	700 000	706 000
Schweden	190 000	189 000	188 000	Spanien	42 037	43 368	44 669
Schweiz	86 000	86 950	88 500	Tschechoslowakei	19 404	18 678	18 245
Sowjetunion	2 458 000	2 515 000	2 540 000	Türkei	19 874	21 771	23 000
Spanien	421 393	455 675	491 595	Ungarn	14 264	15 000	14 000
Tschechoslowakei	139 460	139 744	138 251	Algerien	7 200	7 300	7 400
Türkei	320 258	370 259	440 502	Südafrika	23 000	24 000	25 000
Ungarn	59 771	56 000	55 000	Argentinien	42 000	43 000	43 500
Agypten	22 468	23 500	24 500	Brasilien	33 000	34 000	35 000
Algerien	52 000	53 000	53 500	Chile	10 800	10 900	10 950
Angola	9 800	10 000	10 200	Kanada	165 531	167 698	169 000
Libyen	11 000	12 000	13 000	Mexiko	13 500	14 000	14 500
Marokko	22 000	23 000	23 800	Uruguay	5 400	5 450	5 500
Simbabwe ⁵⁾	19 500	19 800	20 000	Vereinigte Staaten	635 000	635 000	630 000
Sudan	9 300	10 000	10 500	Irak	5 250	5 300	5 350
Südafrika	178 915	179 639	180 000	Japan	638 000	747 130	850 000
Tunesien	31 000	32 000	33 000	Australien	58 200	58 000	57 900
Argentinien	195 000	200 000	205 000	Welt	3 193 249	3 328 899	3 445 133
Brasilien	280 000	300 000	320 000	Melkmaschinen			
Chile	20 700	20 700	20 700	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	458 800 ¹²⁾		
Kanada	645 623	656 897	665 000	Belgien ³⁾	51 036	49 200	48 192
Kolumbien	25 594	26 500	27 500	Bulgarien	4 866	5 102	5 617
Kuba	64 423	66 349	70 374	Dänemark ⁴⁾	69 000	65 000	65 000
Mexiko	101 611	108 259	114 000	Finnland	100 000	102 000	102 000
Peru	13 000	13 300	13 600	Frankreich	382 900	392 000	405 000
Uruguay	27 700	27 900	28 000	Großbritannien und Nordirland	113 000	111 000	110 000
Venezuela	33 888	35 000	37 000	Irland	43 500	44 500	45 500
Vereinigte Staaten	4 370 000	4 370 000	4 350 000	Italien	115 000	120 000	125 000
China, Volksrepublik ⁶⁾	500 000	557 000	667 000	Niederlande	70 000	66 000	62 648
Indien ⁷⁾	271 836	292 680	310 000	Norwegen	46 200	46 000	45 800
Indonesien	11 300	11 800	12 300	Österreich	100 177	100 562	100 800
Irak	21 500	21 800	22 000	Polen	6 926	6 229	6 421
Iran	50 000	55 000	57 000	Schweiz	43 850	43 900	45 000
Israel	22 850	24 300	25 600	Sowjetunion	215 000	220 000	225 000
Japan	952 000	1 095 860	1 200 000	Spanien	54 841	62 306	71 161
Korea, Demokratische Volksrepublik	27 000	28 000	29 000	Tschechoslowakei	24 090	24 601	25 056
Pakistan ⁸⁾	39 000	42 000	44 000	Ungarn	7 000	7 000	7 000
Philippinen	13 800	15 000	16 000	Argentinien	6 709	6 750	6 800
Sri Lanka	16 256	18 755	21 536	Japan	130 000	134 000	137 000
Syrien	20 672	23 329	25 340	Australien ¹³⁾	210 000	210 000	210 000
Thailand	30 500	33 000	35 000	Neuseeland	18 917	18 500	18 000
Vietnam	17 406	23 897	27 000				
Zypern	10 100	10 500	10 700				
Australien	332 000	332 000	332 000				
Neuseeland	90 152	88 500	87 000				
Welt	19 152 917	19 784 856	20 331 694				

¹⁾ Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes. Stand: 31.12. Da auch Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei einbezogen sind, liegen die Zahlen höher als in Tab. 8.13, S. 141.

²⁾ Bestand (einschl. Verarbeitungs-, Reparatur- und Baubetriebe) in der sozialisierten Landwirtschaft.

³⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

⁴⁾ Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

⁵⁾ Ehem. Südrhodesien.

⁶⁾ Einschl. Angaben für China (Taiwan).

⁷⁾ Einschl. Angaben für Dschammu-Kaschmir und Sikkim.

⁸⁾ Ohne Angaben für Dschammu-Kaschmir.

⁹⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe.

¹⁰⁾ Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölvorbereitung.

¹¹⁾ Betriebe mit Melkmaschinen.

¹²⁾ Ergebnis der Agrarberichterstattung 1975. — In den späteren Erhebungen wurde dieses Merkmal nicht mehr erfaßt.

¹³⁾ Zahl der Melkeinheiten.

6 Produzierendes Gewerbe

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe

umbasiert auf 1976 = 100

Der Index umfaßt die Bereiche Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Elektrizitäts- und Gasversorgung, nicht jedoch das Baugewerbe und die Fernwärme- und Wasserversorgung. Im Unterschied zu der in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau

im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden, dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken im Verarbeitenden Gewerbe mit enthalten. – Den hier dargestellten Indizes liegen Mengenreihen der Produktion zugrunde, die mit Werten der Nettoproduktion gewogen werden.

Indexgruppe	1977	1978	1979	1980	1981	Indexgruppe	1977	1978	1979	1980	1981
Bundesrepublik Deutschland¹⁾ (Originalbasis 1976)						Frankreich (Originalbasis 1970)					
Insgesamt	103	104	110	110	108	Insgesamt	102	104	109	107	...
Bergbau	95	94	98	98	99	Bergbau ²⁾	96	94	92	89	...
Verarbeitendes Gewerbe	103	105	110	110	108	Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	102	104	109	109	...
Eisenschaffende Industrie	95	100	111	107	104	Eisenschaffende Industrie	97	101	104	103	...
Chemische Industrie	101	106	112	107	109	Chemische Industrie	105	108	119	114	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	105	105	110	113	113	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	103	105	108	113	...
Maschinenbau	100	100	105	108	108	Maschinenbau	101	106	110	114	...
Elektrotechnik	107	108	110	114	112	Elektrotechnik	105	108	103	115	...
Textilgewerbe	98	95	98	96	88	Textilgewerbe ⁸⁾	97	95	96	91	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	100	103	105	107	110	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	102	106	107	108	...
Elektrizitäts- und Gasversorgung	101	108	114	113	114	Elektrizitäts- und Gasversorgung	105	113	120	129	...
Belgien (Originalbasis 1970)						Griechenland (Originalbasis 1970)					
Insgesamt	100	102	107	106	...	Insgesamt	103	110	117	118	...
Bergbau ²⁾	94	85	79	82	...	Bergbau	104	101	108	107	...
Verarbeitendes Gewerbe	100	103	108	107	...	Verarbeitendes Gewerbe	102	109	116	117	...
Eisenschaffende Industrie	93	105	114	106	...	Eisenschaffende Industrie ⁹⁾	83	104	109	110	...
Chemische Industrie ³⁾	106	110	118	99	...	Chemische Industrie	103	117	116	117	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	101	104	109	105	...	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	102	100	105	114	...
Maschinenbau	99	99	107	104	...	Maschinenbau	96	87	82	70	...
Elektrotechnik	98	102	101	99	...	Elektrotechnik	100	102	109	127	...
Textilgewerbe	87	84	91	93	...	Textilgewerbe	98	104	112	111	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	102	103	106	108	...	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	106	119	126	127	...
Elektrizitätsversorgung	99	107	110	113	...	Elektrizitäts- und Gasversorgung	107	119	107	109	...
Dänemark (Originalbasis 1968)						Großbritannien und Nordirland (Originalbasis 1975)					
Insgesamt	101	103	107	107	107	Insgesamt	105	108	112	104	100
Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	106	120	108	108	102	Bergbau	149	185	234	240	254
Chemische Industrie	104	105	111	114	116	Verarbeitendes Gewerbe	101	102	103	94	88
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	103	105	109	111	110	Eisenschaffende Industrie ⁵⁾	99	98	100	64	72
Maschinenbau	102	103	105	106	106	Chemische Industrie	103	104	106	98	97
Elektrotechnik	104	107	120	116	113	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	102	102	101	96	87
Textilgewerbe	91	92	95	94	96	Maschinenbau	99	97	96	90	81
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	103	104	107	114	119	Elektrotechnik	104	110	116	116	110
Elektrizitätsversorgung	108	100	107	131	...	Textilgewerbe ⁸⁾	98	96	94	77	69
Finnland (Originalbasis 1975)						Italien (Originalbasis 1970)					
Insgesamt	101	106	117	126	128	Insgesamt	101	103	110	116	113
Bergbau	109	113	121	127	108	Bergbau	95	95	102	98	94
Verarbeitendes Gewerbe	99	104	115	124	127	Verarbeitendes Gewerbe	101	103	110	117	114
Eisenschaffende Industrie ³⁾	122	152	168	177	171	Eisenschaffende Industrie ¹⁰⁾	100	103	106	112	111
Chemische Industrie	97	105	117	129	134	Chemische Industrie	100	109	116	120	118
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung	99	111	126	133	134	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	104	108	112	124	125
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	95	93	102	115	122	Maschinenbau	106	103	104	117	110
Maschinenbau	100	99	109	121	131	Elektrotechnik	104	106	108	120	110
Elektrotechnik	97	93	101	120	122	Textilgewerbe	97	93	105	110	107
Textilgewerbe	96	94	104	105	101	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	101	103	111	115	115
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	98	105	111	118	122	Elektrizitäts- und Gasversorgung	102	107	110	113	110
Elektrizitäts- und Gasversorgung ⁶⁾	111	119	127	134	134						

1) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.
 2) Ohne Erzbergbau, Erdöl- und Erdgasgewinnung.
 3) Einschl. Herstellung von Kunststoffwaren.
 4) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerke, NE-Metallerzeugung und Gießerei.
 5) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerke, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei.
 6) Einschl. Wasserversorgung.

7) Gewinnung von Steinen und Erden im Verarbeitenden Gewerbe, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten.
 8) Einschl. Herstellung von Chemiefasern.
 9) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerke und Gießerei.
 10) Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke.

6.1 Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe

umbasiert auf 1976 = 100

Indexgruppe	1977	1978	1979	1980	1981	Indexgruppe	1977	1978	1979	1980	1981
Niederlande (Originalbasis 1975)						Chile (Originalbasis 1968)					
Insgesamt	100	101	104	103	101	Insgesamt ¹⁴⁾	110	118	128	135	...
Bergbau	100	91	96	89	82	Eisenschaffende Industrie ¹⁾	116	125	145	160	...
Verarbeitendes Gewerbe	101	103	105	107	107	Chemische Industrie	126	125	142	161	...
Eisenschaffende Industrie ¹⁾	96	103	104	105	104	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	125	161	178	199	...
Chemische Industrie	102	105	115	112	113	Maschinenbau	139	93	123	106	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ²⁾	101	102	103	106	108	Elektrotechnik	111	150	176	202	...
Elektrotechnik	100	104	110	123	123	Textilgewerbe	110	120	118	99	...
Textilgewerbe	94	90	92	89	80	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	102	106	110	118	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	101	104	109	110	115						
Elektrizitäts- und Gasversorgung ³⁾	100	106	107	103	101	Kanada (Originalbasis 1971)					
Norwegen (Originalbasis 1975)						Vereinigte Staaten (Originalbasis 1967)					
Insgesamt	99	109	116	125	125	Insgesamt	107	113	117	113	116
Bergbau	109	175	210	256	251	Bergbau	104	109	110	116	125
Verarbeitendes Gewerbe	99	97	99	101	100	Verarbeitendes Gewerbe	107	113	118	113	116
Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	84	85	99	94	86	Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	99	108	108	88	95
Chemische Industrie	101	101	115	119	120	Chemische Industrie	110	117	124	122	127
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	97	95	94	97	98	Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung	103	109	113	114	117
Maschinenbau	98	96	107	112	119	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	108	116	123	117	120
Elektrotechnik	100	96	91	94	95	Maschinenbau	106	114	121	120	127
Textilgewerbe	106	94	96	100	94	Elektrotechnik	111	121	133	131	136
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	104	104	106	109	110	Textilgewerbe	99	101	105	100	100
Elektrizitäts- und Gasversorgung	91	101	111	105	116	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	104	107	111	112	114
Österreich (Originalbasis 1976)						Indien (Originalbasis 1970)					
Insgesamt	104	107	114	118	116	Insgesamt	105	113	114	115	...
Bergbau ⁵⁾	95	98	103	96	87	Bergbau	102	104	108	105	...
Verarbeitendes Gewerbe ⁶⁾	104	107	115	119	118	Verarbeitendes Gewerbe	106	113	114	115	...
Eisenschaffende Industrie ⁷⁾	93	101	110	102	97	Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	103	103	97	93	...
Chemische Industrie ⁸⁾	107	111	120	126	127	Chemische Industrie	110	118	121	118	...
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe ²⁾	107	112	121	127	123	Maschinenbau	109	123	124	133	...
Elektrotechnik	112	117	125	130	136	Elektrotechnik	112	116	126	129	...
Textilgewerbe	101	97	102	107	106	Textilgewerbe	98	104	104	110	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	105	106	112	115	119	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	109	122	114	114	...
Elektrizitäts- und Gasversorgung ⁹⁾	107	109	116	120	123	Elektrizitätsversorgung	103	115	121	123	...
Schweden (Originalbasis 1968)						Japan (Originalbasis 1975)					
Insgesamt ¹¹⁾	95	93	99	99	95	Insgesamt ¹¹⁾	104	111	120	128	132
Bergbau	85	72	86	87	79	Bergbau	103	106	101	100	96
Verarbeitendes Gewerbe	95	94	99	99	95	Verarbeitendes Gewerbe	104	111	120	128	132
Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	89	92	108	102	94	Eisenschaffende Industrie ⁴⁾	99	101	112	114	107
Chemische Industrie	95	99	104	99	101	Chemische Industrie	105	118	127	129	129
Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung	95	103	110	107	105	Papier- und Pappeerzeugung und -verarbeitung	102	107	115	116	108
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	95	91	98	99	97	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	107	115	128	148	161
Maschinenbau	96	94	102	103	97	Maschinenbau	107	114	128	138	139
Elektrotechnik	97	91	99	102	106	Elektrotechnik	106	121	138	165	200
Textilgewerbe	91	81	80	78	72	Textilgewerbe ¹⁷⁾	98	98	99	98	96
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	98	98	99	101	99	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	104	106	109	108	109
Schweiz (Originalbasis 1963)						Elektrizitäts- und Gasversorgung³⁾					
Insgesamt ¹²⁾	106	106	108	114	114		105	111	116	118	120
Verarbeitendes Gewerbe	104	105	107	112	115						
Chemische Industrie ¹³⁾	99	103	107	109	121						
Herstellung von Uhren ¹⁴⁾	106	96	80	84	74						
Textilgewerbe ¹⁵⁾	101	101	105	106	104						
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	104	104	106	111	111						
Elektrizitäts- und Gasversorgung ³⁾	126	117	125	132	142						

1) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerke, NE-Metallerzeugung und NE-Metallhalbzeugwerke.

2) Einschl. Gießerei.

3) Einschl. Wasserversorgung.

4) Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerke, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei.

5) Einschl. Mineralölverarbeitung und Gewinnung von Magnesit.

6) Ohne Mineralölverarbeitung und Gewinnung von Magnesit.

7) Ohne Ferrolegierungswerke.

8) Einschl. Ferrolegierungswerke, Gummiverarbeitung und Herstellung von Kunststoffwaren.

9) Einschl. Ziehereien und Kaltwalzwerke.

10) Einschl. Fernwärmeversorgung.

11) Ohne Elektrizitäts- und Gasversorgung.

12) Ohne Bergbau.

13) Einschl. Mineralölverarbeitung, ohne Herstellung von Chemiefasern.

14) Einschl. Herstellung von Schmuckwaren und optischen Geräten.

15) Einschl. Herstellung von Chemiefasern, ohne Wirkerei und Strickerei.

16) Nur Verarbeitendes Gewerbe.

17) Einschl. Bekleidungsindustrie.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1979	1980	1981	Land	1978	1979	1980	Land	1978	1979	1980
Förderung von Steinkohle											
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	86 319	87 146	88 460	Italien	7 315	7 502	8 303	Kanada	29	33	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	50	...	...	Niederlande	2 401	2 530	2 443	Vereinigte Staaten	276	256	265
Belgien	6 124	6 325	6 136	Osterreich	1 484	1 689	1 729	Japan	52	61	82
Frankreich	18 611	18 136	18 589	Polen ¹⁾	20 206	20 037	19 850				
Großbritannien ²⁾	120 637	128 208	125 293	Schweden	933	950	...				
Irland	63	65	69	Sowjetunion	86 400	86 500	...				
Jugoslawien	434	388	384	Tschechoslowakei	8 809	8 569	8 445				
Norwegen	258	288	...	Südafrika	5 070	5 500	...				
Polen	201 004	193 121	163 022	Kanada ³⁾	4 968	5 773	5 292				
Portugal	179	177	...	Vereinigte Staaten ²⁾	48 080	51 455	...				
Rumänien	9 299	9 686	...	Japan	44 500	46 414	50 960				
Sowjetunion ²⁾	719 000	716 000	704 000	Australien	5 200	5 300	...				
Spanien	11 496	12 732	...					in Werken für die öffentliche Versorgung⁴⁾			
Tschechoslowakei	28 463	28 201	27 513					Mrd. kWh			
Türkei	4 464	3 600	...					Bundesrep. Deutschland	267	281	281
Ungarn	3 002	3 065	3 066					Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	71	74	...
Südafrika	103 458	112 730	...					Belgien	45	46	48
Argentinien	732	396	...					Bulgarien	26	26	...
Brasilien	4 644	5 244	...					Dänemark	19	20	24
Chile	888	756	...					Frankreich	187	198	215
Kanada	28 055	30 584	40 088					Griechenland	19	20	21
Vereinigte Staaten	707 470	714 468	...					Großbrit. u. Nordirl.	249	261	249
Indien	103 452	109 104	...					Irland	9	10	10
Japan	17 643	18 027	17 687					Italien	136	141	147
Australien	83 136	81 270	96 686					Jugoslawien	46	45	49
Neuseeland	1 728	1 953	...					Niederlande	53	56	56
Welt⁵⁾	2 083 000	2 106 000	...					Osterreich	32	34	...
								Polen	98	99	...
								Tschechoslowakei	54	53	...
								Ungarn	24	23	...
								Kanada	297	317	328
								Vereinigte Staaten	2 204	2 243	...
								Japan	497	512	...
								Gaserzeugung in Gaswerken			
								Mill. m³			
								Bundesrep. Deutschland ²⁾	582	641	608
								Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	6 177	6 467	6 203
								Belgien	2	2	2
								Dänemark	300	317	...
								Frankreich	376	354	...
								Großbrit. u. Nordirl.	226	227	...
								Irland	264	297	223
								Norwegen	16	16	13
								Osterreich	76	69	62
								Polen	461	403	...
								Schweiz	51	53	51
								Tschechoslowakei	3 159	3 443	...
								Japan	3 280	6 415	...
								Australien	4 487	...	...
								Gaserzeugung in Kokereien			
								Mill. m³			
								Bundesrep. Deutschland ²⁾	5 829	6 069	6 509
								Belgien	2 424	2 700	2 532
								Frankreich	5 173	4 947	...
								Großbrit. u. Nordirl.	4 205	3 581	...
								Italien	3 082	3 175	3 407
								Niederlande	960	...	...
								Osterreich	758	648	667
								Polen	7 513	7 390	...
								Tschechoslowakei	4 384	4 268	4 181
								Vereinigte Staaten	22 147	23 698	...
								Japan	854	829	...
								Australien	2 393	...	...

1) Ohne Nordirland.
 2) Einschl. Braunkohle.
 3) Ohne Angaben für Volksrepublik China.
 4) Schätzung.

5) Einschl. Gaskoks.
 6) Vorwiegend Nettoerzeugung.
 7) Heizwert = 35 169 kJ/m³.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1978	1979	1980	Land	1979	1980	1981	Land	1979	1980	1981
Naturphosphate¹⁾				Roheisen und Hochofen-Ferrolegierungen				Brasilien			
1 000 t				1 000 t				1 000 t			
Sowjetunion ²⁾	24 962	25 580	26 000	Bundesrep. Deutschland	35 167	33 873	31 876	Chile ¹³⁾	13 893	15 325	13 215
Ägypten	639	587	700	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 386	2 458	2 520	Kanada	657	715	655
Algerien	1 136	1 084	1 025	Belgien	10 776	9 845	9 787	Mexiko ¹⁴⁾	16 078	15 901	14 811
Marokko	19 273	20 032	18 224	Bulgarien ⁸⁾	1 452	1 539	1 540	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	7 117	7 065	7 600
Südafrika	18 063	19 296	19 536	Finnland ⁸⁾	2 038	2 019	1 976	China, Volksrep.	126 530	103 790	111 285
Tunesien	3 713	4 184	4 502	Frankreich	19 415	19 159	17 274	Indien	34 430	37 040	35 600
Vereinigte Staaten	50 037	51 611	54 415	Großbrit. u. Nordirl.	12 898	6 316	6 595	Japan	10 126	9 514	10 537
Israel	1 723	2 086	2 307	Italien	11 398	12 219	12 322	Korea, Dem. Volksrepublik	111 748	111 395	101 667
Jordanien	2 303	2 825	4 243	Jugoslawien ⁸⁾	2 368	2 436	2 785	Korea, Republik	3 500	4 000	4 000
Welt	125 885	130 171	134 888	Luxemburg ⁸⁾	3 801	3 568	2 889	Australien	7 610	8 558	10 757
Asbest³⁾				Raffinadekupfer¹⁵⁾				1 000 t			
1 000 t				1 000 t				1 000 t			
Italien	135	144	145	Bundesrep. Deutschland	376	374	387	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	51	51	...
Sowjetunion ²⁾	2 435	2 020	2 150	Belgien ¹⁶⁾	369	374	213	Bulgarien	62	63	...
Südafrika	257	249	270	Frankreich	43	40	34	Finland	45	46	46
Kanada ⁴⁾	1 422	1 492	1 291	Großbrit. u. Nordirl.	122	161	136	Großbrit. u. Nordirl.	16	12	12
Vereinigte Staaten	93	93	80	Italien	138	131	135	Jugoslawien	336	357	...
Welt⁵⁾	5 154	4 890	4 818	Polen	62	56	62	Schweden	1 480	1 450	...
Zement				Rohstahl¹²⁾				Raffinadeblei¹⁸⁾			
1 000 t				1 000 t				1 000 t			
	1979	1980	1981		1979	1980	1981		1979	1980	1981
Bundesrep. Deutschland	35 659	34 551	31 498	Bundesrep. Deutschland	46 040	43 838	41 610	Bundesrep. Deutschland	317	301	304
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	12 273	12 440	12 204	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 023	7 308	7 460	Belgien ²⁰⁾	92	106	102
Belgien	7 704	7 987	7 021	Belgien	13 442	12 321	12 282	Bulgarien	120	118	...
Bulgarien	5 400	5 364	5 465	Bulgarien	2 483	2 567	2 510	Dänemark	30	24	26
Dänemark	2 412	1 915	...	Dänemark	804	734	611	Frankreich	220	217	228
Finnland	1 749	1 800	1 787	Frankreich	2 464	2 508	2 419	Großbrit. u. Nordirl.	368	325	333
Frankreich	28 825	29 100	28 222	Griechenland	23 360	23 172	21 235	Italien	126	134	149
Griechenland	12 060	12 672	...	Griechenland	950	935	909	Jugoslawien	111	102	...
Großbrit. u. Nordirl.	16 140	14 808	13 725	Großbrit. u. Nordirl.	21 464	11 278	15 385	Niederlande	16	14	...
Irland	2 064	1 812	...	Irland	72	2	32	Polen	84	85	...
Italien	38 802	41 333	41 146	Italien	24 250	26 501	24 698	Schweden	47	42	28
Jugoslawien	9 081	9 315	9 779	Jugoslawien	3 537	3 634	3 976	Sowjetunion ²¹⁾	780	780	...
Luxemburg	300	300	300	Luxemburg	4 950	4 619	3 790	Spanien ²¹⁾	127	121	118
Niederlande	3 701	3 744	3 496	Niederlande	5 806	5 272	5 471	Nambibia ²²⁾	42	43	42
Norwegen	2 197	2 093	1 782	Norwegen	921	866	847	Argentinien	98	85	72
Österreich	5 653	5 457	5 288	Österreich	4 917	4 624	4 656	Kanada	252	235	238
Polen	19 180	18 428	14 226	Polen	19 218	19 484	17 500	Mexiko	225	185	180
Portugal	5 136	5 748	...	Portugal	649	578	550	Peru	91	87	83
Rumänien	15 598	15 611	...	Rumänien	12 909	13 175	13 600	Vereinigte Staaten	1 229	1 132	...
Schweden	2 342	2 523	2 340	Schweden	4 731	4 237	3 765	China, Volksrep. ²⁾	170	175	...
Schweiz	3 934	4 252	...	Schweiz ²⁾	886	929	910	Japan	221	221	...
Sowjetunion	123 000	125 000	127 000	Sowjetunion	149 087	147 931	148 500	Australien	255	233	240
Spanien	28 056	28 008	...	Spanien	12 254	12 643	12 920	Welt	5 600	5 400	...
Tschechoslowakei	10 257	10 546	10 646	Tschechoslowakei	14 817	15 225	15 500				
Türkei	13 788	12 876	...	Türkei	2 396	2 536	2 400				
Ungarn	4 857	4 660	4 635	Ungarn	3 909	3 764	3 645				
Ägypten	3 108	3 012	...	Südafrika	8 875	9 078	8 815				
Südafrika	6 199	7 125	...	Argentinien ¹³⁾	3 203	2 725	2 555				
Argentinien	6 612	5 352	...								
Brasilien	24 876	27 192	...								
Chile	1 416	1 584	...								
Kanada	11 001	10 349	9 588								
Kolumbien	4 260	4 356	...								
Mexiko	15 144	16 260	...								
Vereinigte Staaten	70 512	65 124	64 248								
Indien	18 250	17 700	18 624								
Japan	87 804	87 957	84 828								
Korea, Republik	16 428	15 636	...								
Australien ⁶⁾	5 112	5 496	6 012								
Welt⁷⁾	806 000	760 000	...								

1) Rohmaterialien mit einem P₂O₅-Gehalt von 10 bis 35 %.

2) Schätzung.

3) Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver.

4) Versand.

5) Ohne einige kleine asbestzeugende Länder.

6) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres.

7) Ohne Angaben für Volksrepublik China.

8) Nur Roheisen.

9) Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen.

10) Ohne Eisenschwamm.

11) Ehem. Südrhodesien.

12) Gesamte Rohstahlerzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl.

13) Nur Rohstahlblöcke.

14) Einschl. Erzeugung der unabhängigen Stahlgießerei.

15) Elektrolitische und feuerraffiniertes Primär- und Sekundärkupfer (ohne Umschmelzkupfer).

16) Einschl. Kupferkathoden aus Zaire, die in Olen nochmals raffiniert wurden.

17) Ohne exportierte Kupferkathoden, die in Belgien nochmals raffiniert wurden.

18) Einschl. Angaben für Dem. Volksrep. Korea.

19) Weich- und Hartblei (Primär- und Sekundärerzeugung), ohne Umschmelzblei.

20) Einschl. Umschmelzblei.

21) Nur Primärerzeugung.

22) Ehem. Südwafrika.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1979	1980	1981	Land	1979	1980	1981	Land	1979	1980	1981
Zink¹⁾											
1 000 t											
Belgien ²⁾	253	247	247	Bundesrep. Deutschland	4 136	3 900	3 945	Argentinien	110	104	...
Bulgarien	89	91	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	952	958	...	Vereinigte Staaten	11 587	10 259	9 659
Finnland	147	147	140	Finnland	1 022	1 020	1 095	Indien	566	518	...
Frankreich ²⁾	249	253	257	Frankreich	5 420	4 950	4 412	Japan	3 021	3 158	2 872
Großbrit. u. Nordirl.	77	87	58	Großbrit. u. Nordirl.	3 498	3 380	2 860	Australien ⁴⁾	135	139	...
Italien	203	207	181	Italien	2 955	2 827	...	Salpetersäure			
Jugoslawien	99	85	87	Jugoslawien	1 047	1 186	1 248	(berechnet auf HNO₃)			
Niederlande	154	170	183	Niederlande	2 326	2 354	2 305	1 000 t			
Norwegen	78	79	80	Polen	2 982	3 019	2 776	Italien	1 070	1 011	...
Österreich	23	22	24	Portugal	638	628	...	Jugoslawien	666	691	725
Polen ³⁾	209	215	...	Sowjetunion	22 908	23 028	24 100	Polen	2 002	...	...
Sowjetunion ⁴⁾	1 085	1 060	...	Spanien	2 950	3 052	...	Spanien	1 187	1 266	...
Spanien	183	152	233	Kanada	3 686	...	...	Vereinigte Staaten	7 678	7 921	8 199
Zaire	44	44	58	Vereinigte Staaten	39 108	40 155	...	1978 1979 1980			
Kanada	580	592	619	Indien	2 228	1 975	...				
Mexiko	160	145	129	Japan	6 582	6 777	6 572				
Peru	67	64	130	Australien ⁴⁾	1 940	2 175	1 963				
Vereinigte Staaten	526	366	374	Salzsäure			Stickstoffhaltige Düngemittel¹¹⁾				
China, Volksrepublik	160	155	...	(berechnet auf HCl)			(berechnet auf N)				
Japan	789	735	670	1 000 t			1 000 t				
Australien	309	306	299	Bundesrep. Deutschland	991	915	925	Bundesrep. Deutschland	1 273	1 476	1 436
Welt	6 430	6 145	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	105	106	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹²⁾	892	875	943
				Frankreich	236	223	231	Belgien	753	756	...
				Spanien	145	139	...	Frankreich	1 781	1 780	...
				Vereinigte Staaten	2 803	2 215	2 496	Großbrit. u. Nordirl.	1 147	1 316	...
				Japan	528	570	...	Italien	1 442	1 524	...
				Natriumcarbonat (Soda)			Niederlande	1 518	1 612	...	
				(berechnet auf Na₂CO₃)			Norwegen	444	452	...	
				1 000 t			Österreich	295	275	...	
				Bundesrep. Deutschland	1 401	1 411	1 189	Sowjetunion	9 220	9 074	...
				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	860	866	...	Vereinigte Staaten	10 076	11 180	...
				Frankreich	1 549	1 549	...	Indien	2 173	2 224	...
				Jugoslawien	164	129	147	Japan	1 457	1 493	...
				Rumänien	893	837	...	Welt	55 902	59 648	...
				Sowjetunion	4 782	4 780	...				
				Spanien	548	686	...				
				Japan	1 354	1 355	1 178				
				Chlor			Superphosphat¹¹⁾				
				1 000 t			(berechnet auf P₂O₅)				
				Bundesrep. Deutschland	3 202	2 997	3 010	1 000 t			
				Frankreich	1 286	1 257	1 749	Bundesrep. Deutschland	47	46	41
				Italien ⁵⁾	867	828	...	Bulgarien ¹²⁾	279	283	282
				Polen ⁶⁾	329	...	...	Dänemark	10	20	25
				Schweden	356	328	...	Italien	166	167	196
				Spanien	460	428	...	Jugoslawien ¹²⁾	100	84	116
				Kanada	717	...	...	Niederlande	76	202	178
				Vereinigte Staaten ⁷⁾	11 091	10 150	9 577	Schweden	15	7	11
				Japan	729	763	764	Spanien	114	131	107
				Australien ⁸⁾	112	...	...	Mexiko	181	158	158
				Natriumhydroxid (Ätznatron)			Calciumcarbid				
				1 000 t			1 000 t				
				Bundesrep. Deutschland	3 415	3 176	3 209	Bundesrep. Deutschland	476	452	457
				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	548	626	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 223	1 200	1 199
				Frankreich	1 450	1 333	...	Frankreich	101	97	91
				Italien	986	953	...				
				Jugoslawien ¹⁰⁾	102	136	177				
				Polen	454	433	417				
				Sowjetunion	2 680	2 800	2 800				
				Spanien	496	448	...				

1) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten.
 2) Einschl. Sekundärzink.
 3) Einschl. geringer Mengen Sekundärzink.
 4) Schätzung.
 5) Primärzinn.
 6) Reinzinn (einschl. Sekundärzinn).

7) Nur Angaben für Westmalaysia.
 8) Wirtschaftsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres.
 9) Gasförmig.
 10) 96-98 % NaOH.
 11) Düngejahre beginnen meist am 1. 7. des angegebenen Jahres.
 12) Kalenderjahre.

6.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1979	1980	1981	Land	1978	1979	1980	Land	1978	1979	1980
Österreich	998	997	979	Bulgarien	6 484	7 634	...	Schweden ¹⁾	114	124	...
Polen	494	526	456	Frankreich ²⁾)	3 927	3 708	3 175	Tschechoslowakei	56	66	75
Portugal	252	273	...	Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	18 167	17 563	15 073	Vereinigte Staaten ³⁾)	1 293	1 537	1 593
Schweden	6 754	6 411	6 442	Österreich	2 787	3 625	2 307	Indien	83	90	94
Schweiz	98	103	...	Rumänien	7 288	7 393	7 779	Japan ⁴⁾	1 853	1 932	2 588
Sowjetunion	7 047	7 123	...	Tschechoslowakei	7 349	7 083	7 359				
Tschechoslowakei	587	583	...	Ungarn	2 653	1 985	1 808				
Kanada	12 112	12 458	...	Vereinigte Staaten ⁵⁾	13 557	17 745	...				
Vereinigte Staaten	39 655	...	...	Japan	17 884	...	...		
Japan	7 902	...	...						
Welt	93 386	...	...						

Papier und Pappe
1 000 t

Land	1979	1980	1981
Bundesrep. Deutschland	7 900	7 958	8 132
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 221	1 242	...
Belgien	887	898	934
Dänemark ¹⁾	197	195	...
Finnland	5 546	5 720	6 002
Frankreich	5 261	5 151	5 148
Großbrit. u. Nordirl.	4 253	3 817	3 419
Italien	5 101	4 935	...
Jugoslawien	1 032	1 125	1 199
Niederlande	1 711	1 704	...
Norwegen	1 400	1 376	1 381
Österreich	1 559	1 635	1 670
Polen	1 248	...	...
Portugal	495	...	...
Schweden	6 281	6 182	...
Schweiz	887	914	...
Sowjetunion	8 729	8 733	...
Spanien	2 252	...	...
Tschechoslowakei	1 147	1 183	...
Kanada	13 486	...	...
Vereinigte Staaten	60 413	59 712	61 088
Japan	17 861	18 088	16 980
Welt	170 785	...	...

darunter: Zeitungsdruckpapier
1 000 t

Land	1979	1980	1981
Bundesrep. Deutschland	600	593	670
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	105	106	...
Belgien	99	102	102
Finnland	1 330	1 346	1 557
Frankreich	280	260	228
Großbrit. u. Nordirl.	364	364	...
Italien	272	277	...
Jugoslawien	84	45	52
Niederlande	120	178	183
Norwegen	566	588	...
Österreich	171	178	178
Schweden	1 484	1 534	...
Schweiz	196	210	...
Sowjetunion	1 420	...	...
Kanada	8 756	8 626	8 949
Vereinigte Staaten	3 444	4 238	5 751
Japan	2 566	2 674	2 575
Welt	25 345	...	...

	1978	1979	1980
Drehmaschinen St			
Bundesrep. Deutschland	14 784	13 671	14 882
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	3 007	...	...

	1979	1980	1981
Zugmaschinen¹⁾ 1 000 St			
Bundesrep. Deutschland	132	120	119
Frankreich	54	48	...
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	126	111	...
Italien	121	133	...
Jugoslawien	50	51	55
Österreich	8	10	10
Rumänien	62	71	...
Schweden	9	...	...
Sowjetunion	557	555	...
Spanien	27	20	...
Tschechoslowakei	35	33	32
Vereinigte Staaten	221	166	...
Japan	273	235	...

Haushaltsnähmaschinen
1 000 St

Land	1978	1979	1980
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	407	385	304
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	239	242	...
Frankreich ²⁾	155	162	...
Italien	731	754	...
Jugoslawien	140	127	127
Polen	364	409	...
Rumänien	86	95	...
Schweden	184	174	...
Sowjetunion	1 317	...	...
China (Taiwan) ³⁾	2 076	2 193	...
Indien ⁴⁾	316	347	...
Japan ⁵⁾	2 179	2 341	1 927
Korea, Republik	381	319	...

Schreibmaschinen
1 000 St

Land	1978	1979	1980
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1 190	975	934
Bulgarien	128	128	...
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾)	343	...	...
Italien ²⁾	557	537	601
Jugoslawien	251	260	...

Personenkraftwagen¹⁾
1 000 St

Land	1978	1979	1980
Bundesrep. Deutschland	3 943	3 530	3 590
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	171	177	...
Frankreich	3 221	2 939	2 612
Großbrit. u. Nordirl.	1 070	924	903
Italien ¹⁰⁾	1 481	1 445	1 300
Niederlande	90	81	78
Schweden ¹¹⁾	310	256	258
Sowjetunion	1 314	1 327	1 324
Tschechoslowakei	182	184	181
Kanada	988	847	807
Vereinigte Staaten	8 434	6 376	6 253
Indien ¹²⁾	42	47	...
Japan	6 176	7 038	6 974
Welt	31 360	28 880	...

Lastkraftwagen und Omnibusse¹³⁾
1 000 St

Land	1978	1979	1980
Bundesrep. Deutschland ¹⁴⁾	297	334	292
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	40	40	...
Frankreich	392	440	...
Großbrit. u. Nordirl.	408	389	230
Italien	151	167	...
Niederlande	16	17	12
Österreich	7	8	6
Schweden ¹⁵⁾	62	52	47
Sowjetunion	859	872	874
Tschechoslowakei	51	54	54
Kanada	644	528	...
Vereinigte Staaten	3 046	1 633	...
Indien ¹⁶⁾	58	66	...
Japan ¹⁷⁾	3 450	3 995	4 203

Vom Stapel gelaufene Schiffe¹⁴⁾
1 000 BRT

Land	1978	1979	1980
Bundesrep. Deutschland	600	385	462
Belgien	263	121	99
Dänemark	360	229	227
Finnland	297	230	198
Frankreich	640	717	328
Großbrit. u. Nordirl.	813	610	244
Irland	6	2	7
Italien	309	151	168
Niederlande	211	193	125
Norwegen	349	256	319
Schweden	1 314	452	338
Spanien	662	519	509
Vereinigte Staaten	903	771	558
Japan	4 921	4 317	7 288
Welt¹⁷⁾	15 407	11 788	13 935
Dampfschiffe	2 517	1 681	800
Motorschiffe	12 890	10 107	13 135

1) Absatz.
2) Ohne Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten.
3) Versand.
4) Ohne Mehrspindelautomaten und Karusselldrehmaschinen.
5) Ackerschlepper (ohne Einachsschlepper u. ä.) und Straßenzugmaschinen.
6) Nur Oberteile.
7) Einschl. Industrienähmaschinen.
8) Einschl. Schreibautomaten und Spezialschreibmaschinen.
9) Einschl. Kombinationskraftwagen, auch dreirädrig. Ohne komplette Teilesätze, zur Ausfuhr bestimmt.

10) Ohne Militärkraftfahrzeuge.
11) Einschl. komplette Teilesätze, zur Ausfuhr bestimmt.
12) Einschl. Zusammenbau.
13) Nutzfahrzeuge.
14) Ohne Straßenzugmaschinen.
15) Ohne Kommunalfahrzeuge.
16) Handelsschiffe von 100 BRT und mehr einschl. Segelschiffe mit Hilfsmotor.
17) Ohne Angaben für Sowjetunion und Volksrepublik China.

7 Bautätigkeit

7.1 Beschäftigte im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Bauneben-
gewerbe) in der Abgrenzung der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC) der
Verenigten Nationen. Die Zahlen beziehen sich auf Erwerbstätige (Selbständige, Mithelfende Fa-

milienangehörige und Abhängige). Die Angaben sind grundsätzlich Jahresdurchschnitte; Er-
hebungsstichtage sind in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	2 267	2 135	1 921	1 836	1 792	1 815	1 891	1 909
Belgien ²⁾	288	295	295	299	300	296	299	290
Bulgarien ³⁾	315	316	317	313	330	339	342	339
Finnland ⁴⁾	185	187	189	161	154	151	150	149
Frankreich ¹⁾	1 989	1 977	1 896	1 882	1 877	1 842	1 823	1 833
Großbritannien und Nordirland ¹⁾²⁾	1 823	1 767	1 700	1 695	1 656	1 650	1 678	1 651
Irland ⁴⁾	83	85	89	76	88	82	101	...
Italien ⁴⁾	1 836	1 840	1 840	1 575	1 982	2 011	2 021	2 061
Jugoslawien ³⁾	428	452	487	509	541	578	613	632
Norwegen ⁴⁾	142	147	147	148	156	163	151	146
Österreich ⁴⁾	284	278	269	266	274	274	271	268
Sowjetunion	10 091	10 339	10 574	10 716	10 880	11 034	11 156	11 240
Schweden ⁴⁾	316	294	290	294	297	290	284	287
Spanien ⁴⁾	1 245	1 280	1 274	1 219	1 241	1 160	1 087	...
Tschechoslowakei ¹⁾	664	680	692	701	710	718	723	730
Ungarn ¹⁾	411	415	418	419	415	414	408	398
Kanada ⁴⁾	539	586	603	635	633	632	640	619
Vereinigte Staaten	5 514	5 454	5 015	5 162	5 504	6 043	6 299	...
Japan ⁴⁾	4 670	4 640	4 790	4 920	4 990	5 200	5 360	5 480
Australien ⁴⁾	503	506	511	494	482	485	466	483
Neuseeland ¹⁾	90	93	94	92	91	...	...	...

1) Schätzung.

2) Juni.

3) Sozialisierte Betriebe.

4) Nach Stichprobenerhebungen.

5) Ab 1976 neuer Berichtskreis.

6) April.

7) Ab 1977 neuer Berichtskreis und neue Zuordnung der Wirtschaftsgruppen.

8) Durchschnitt März und September.

9) Juli.

10) Ab 1975 neuer Berichtskreis.

7.2 Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen						Wohnfläche	
	insgesamt		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		1979	1980
	1979	1980	1979	1980	1979	1980		
	1 000		%				m ² je Wohnung	
Bundesrepublik Deutschland	357,8	388,9	70,9	68,6	29,1	31,4	102,8	101,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	162,7	169,2	15,2	15,8	84,8	84,2	62,6	62,7
Belgien ¹⁾	70,5	...	69,0	...	31,0	...	100,5	...
Bulgarien	66,2	74,3	14,8	15,9	85,2	84,1	59,2	59,0
Danemark	31,1	29,6	86,5	79,8	13,5	20,2	123,4 ²⁾	118,0 ³⁾
Finnland	50,3	48,6	33,8	...	66,2	...	81,3	84,4
Frankreich	403,6	378,4	60,4	66,1	39,6	33,9	77,1	...
Großbritannien und Nordirland	263,0	251,0	75,8	72,5	24,2	27,5	...	...
Irland	26,5	27,8	95,4	96,4	4,6	3,6	102,2	100,3
Jugoslawien	145,7	...	59,3	...	40,7	...	68,6	...
Niederlande	88,8	...	79,0	79,0	21,0	...	...	...
Norwegen	36,2	37,3	82,7	...	17,3	...	94,1	...
Österreich	53,1	...	37,8	...	62,2	...	89,0	...
Polen	278,0	217,1	26,1	25,7	73,9	74,3	63,8	64,0
Rumänien	191,6	...	...	...	...	...	57,0	...
Schweden ²⁾	55,5	51,4	72,0	69,1	28,0	30,9	114,0	113,4
Schweiz	39,6	42,9	39,7 ⁴⁾	41,5 ⁴⁾	60,3	58,5	...	...
Sowjetunion	1 933,0	2 055,0	...	...	...	...	52,5	52,3
Spanien	260,8	262,9	...	...	...	...	...	...
Tschechoslowakei	128,7	134,2	29,1	25,2	70,9	74,8	73,4 ²⁾	73,8 ²⁾
Ungarn	88,2	89,1	40,1	40,4	59,9	59,6	66,1	67,0
Vereinigte Staaten ²⁾	1 870,8	1 500,8	72,8	67,1	27,2	32,9	...	...

1) Baubeginne.

2) Nur Neubau.

3) Nur Wohngebäude.

4) Nur in Einfamilienhäusern.

5) Ohne Räume unter 8 m² und Küchen unter 12 m².

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 245) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albaniens, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumäniens, der Tschecho-

slowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und der ehemaligen Demokratischen Republik Vietnam bzw. der Sozialistischen Republik Vietnam zusammengefaßt.

Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: 1961 = 4,03; 1962-1968 = 4,00; 1969 = 3,94; 1970 = 3,66; 1971 = 3,49; 1972 = 3,22; 1973 = 2,675; 1974 = 2,59; 1975 = 2,46; 1976 = 2,52; 1977 = 2,32; 1978 = 2,01; 1979 = 1,83; 1980 = 1,82; 1981 = 2,26. Die Angaben für die Jahre 1979 bis 1981 sind vorläufig.

8.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa	
	einschl. Staats- handelsländer ¹⁾	ohne Staatshandelsländer						
		Wert	Wert ²⁾	Durchschnitts- wert ²⁾ - index	Volumen ¹⁾	Wert	Wert ²⁾ - index	Wert	Wert^{2)}- index
Mill. DM	1976 = 100			Mill. DM	1976 = 100	Mill. DM	1976 = 100	
Einfuhr								
1961	568 146	502 146	22	41	245 628	22	256 518	22
1962	599 200	528 400	23	41	264 920	24	263 480	23
1963	649 200	573 600	25	41	294 200	26	279 400	24
1964	727 600	643 600	28	42	330 520	29	313 080	27
1965	790 000	699 600	31	43	358 840	32	340 760	29
1966	856 240	768 400	34	43	388 760	35	379 640	33
1967	901 000	807 200	35	43	401 800	36	405 400	35
1968	999 520	898 000	39	43	442 240	39	455 760	39
1969	1 128 542	1 007 915	44	44	510 306	45	497 609	43
1970	1 198 650	1 071 648	47	47	555 300	49	516 348	44
1971	1 274 120	1 141 840	50	49	587 400	52	554 440	48
1972	1 378 500	1 232 500	54	52	640 000	57	592 500	51
1973	1 575 000	1 411 000	62	64	744 300	66	666 700	57
1974	2 203 600	2 001 000	87	91	996 500	88	1 004 500	86
1975	2 216 400	1 971 400	86	99	971 600	86	999 800	86
1976	2 549 300	2 289 900	100	100	1 126 800	100	1 163 100	100
1977	2 684 100	2 421 200	106	110	1 172 200	104	1 249 000	107
1978	2 696 200	2 425 100	106	120	1 179 500	105	1 245 600	107
1979	3 077 000	2 791 000	122	142	1 402 000	124	1 389 000	119
1980	3 726 000	3 406 000	149	173	1 678 000	148	1 728 000	149
1981	4 592 000	4 185 000	183	170	1 865 000	166	2 320 000	199
Ausfuhr								
1961	540 503	477 543	21	40	222 598	22	254 945	20
1962	566 200	496 400	22	40	233 120	23	263 280	21
1963	616 400	541 600	24	40	254 560	25	287 040	23
1964	689 920	608 800	27	41	284 800	28	324 000	26
1965	745 640	658 800	29	42	316 120	31	342 680	28
1966	815 200	722 400	32	42	345 440	34	376 960	30
1967	858 760	759 200	34	43	363 640	36	395 560	32
1968	957 040	849 200	38	42	406 560	40	442 640	36
1969	1 077 712	957 046	42	43	468 744	46	488 302	39
1970	1 144 866	1 020 774	45	45	505 100	50	515 674	41
1971	1 219 780	1 089 800	48	48	546 550	54	543 250	44
1972	1 336 300	1 197 500	53	52	605 400	60	592 100	48
1973	1 541 100	1 384 100	61	65	690 600	68	693 500	56
1974	2 176 600	1 987 800	88	91	877 500	87	1 110 300	89
1975	2 146 800	1 936 200	86	98	896 200	88	1 040 000	83
1976	2 491 900	2 258 800	100	100	1 013 200	100	1 245 600	100
1977	2 608 500	2 359 500	104	109	1 078 000	106	1 281 500	103
1978	2 613 900	2 364 800	105	120	1 129 900	112	1 234 900	99
1979	3 010 000	2 739 000	122	141	1 287 500	127	1 451 500	117
1980	3 647 000	3 328 000	141	169	1 480 000	146	1 848 000	148
1981	4 459 000	4 057 000	180	167	1 718 000	170	2 339 000	188

¹⁾ Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt.
²⁾ DM-Berechnung.

³⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierungen: 1970 = 100 bis 1967, 1975 = 100 ab 1968).

8.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1978	1979	1980	1981		1980	1981
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	368 017	400 511	460 103	617 776	13,5	1 991	2 646
Bundesrepublik Deutschland	243 707	292 040	341 380	369 179	8,0	5 545	5 982
Japan	158 250	201 498	254 603	322 701	7,0	2 180	2 766
Frankreich	164 548	195 281	244 477	272 312	5,9	4 549	5 047
Großbritannien und Nordirland	157 633	187 782	214 582	...	...	3 822	...
Italien	110 781	139 370	179 166	204 648	4,5	3 140	3 578
Niederlande	106 612	123 125	139 068	148 970	3,2	9 835	10 461
Belgien-Luxemburg	97 018	110 140	129 558	139 776	3,0	12 677	13 677
Sowjetunion	101 598	105 721	124 711	165 022	3,6	470	616
Kanada	87 302	96 298	105 027	150 299	3,3	4 387	6 208
Schweiz	47 821	53 631	65 790	69 156	1,5	10 280	10 689
Spanien	37 447	46 427	61 699	72 709	1,6	1 648	1 936
Schweden	41 300	52 299	60 835	64 274	1,4	7 321	7 725
Saudi-Arabien	41 048	44 765	54 980	79 651	1,7	6 136	8 546
Brasilien	30 183	36 242	45 428	49 946	1,1	369	411
Österreich	32 111	37 022	44 466	47 460	1,0	5 921	6 253
Singapur	26 228	32 278	43 685	62 310	1,4	18 278	25 537
Hongkong	27 037	31 361	40 793	56 502	1,2	8 046	10 971
Korea, Republik	30 082	37 142	40 571	59 043	1,3	1 064	1 525
Australien	28 385	30 000	36 151	53 698	1,2	2 473	3 614
Zusammen	1 937 108	2 252 933	2 687 073	...	...	×	×
Übrige Länder	759 092	824 067	1 038 927	...	...	×	×
Welt	2 696 200	3 077 000	3 726 000	4 592 000	100	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1980.

8.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1978	1979	1980	1981		1980	1981
	Mill. DM			%		DM je Einwohner	
Vereinigte Staaten	286 490	332 723	401 824	528 250	11,8	1 739	2 262
Bundesrepublik Deutschland	284 907	314 469	350 328	396 898	8,9	5 690	6 431
Japan	195 978	188 425	235 767	342 498	7,7	2 019	2 936
Großbritannien und Nordirland	143 681	165 621	208 173	...	...	3 707	...
Frankreich	153 754	179 265	201 774	228 866	5,1	3 755	4 241
Saudi-Arabien	81 839	116 073	198 582	271 742	6,1	22 163	29 157
Italien	112 657	132 193	142 924	170 124	3,8	2 505	2 974
Sowjetunion	104 961	118 513	139 138	179 051	4,0	524	669
Niederlande	100 800	116 511	133 470	154 720	3,5	9 439	10 865
Belgien-Luxemburg	90 034	102 632	116 407	125 376	2,8	11 390	12 268
Kanada	92 591	100 864	114 846	159 466	3,6	4 797	6 587
Schweden	43 754	50 394	56 033	63 868	1,4	6 743	7 676
Schweiz	47 300	48 293	53 637	60 803	1,4	8 381	9 398
Irak	22 239	39 349	50 858	23 954	0,5	3 891	1 770
Südafrika	16 951	32 308	46 591	47 135	1,1	1 591	1 564
Nigeria	19 813	33 074	45 657	45 290	1,0	592	569
Libyen	19 464	29 419	40 107	35 929	0,8	13 459	11 590
Indonesien	23 403	28 530	39 874	...	...	269	...
Australien	28 978	33 788	38 783	49 223	1,1	2 653	3 312
Spanien	26 336	33 299	37 905	46 240	1,0	1 013	1 231
Zusammen	1 895 930	2 195 743	2 652 678	...	...	×	×
Übrige Länder	717 970	814 257	994 322	...	...	×	×
Welt	2 613 900	3 010 000	3 647 000	4 459 000	100	×	×

*) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1980.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	1 805 191	1 781 231	2 111 423	2 513 205	194 012	203 871	231 194	254 926	11,7
EG ¹⁾	896 064	924 276	1 117 016	1 322 787	116 673	124 969	146 852	160 271	16,3
Europa	1 413 500	1 424 500	1 654 000	1 958 000	186 800	193 300	221 600	245 600	12,5
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	235 178	243 707	292 040	341 380	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾³⁾⁴⁾	28 912	24 716	24 952	29 436	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	93 125	97 018	110 140	129 558	20 776	22 434	24 302	25 550	19,7
Bulgarien ³⁾⁴⁾	14 831	15 379	15 581	17 563	688	696	664	841	4,8
Dänemark ³⁾	30 686	29 701	33 695	35 130	5 951	6 108	6 592	6 455	18,4
Finnland ⁴⁾	17 651	15 808	20 844	28 446	2 419	2 130	2 690	3 589	12,6
Frankreich	163 040	164 548	195 281	244 477	30 238	31 302	35 176	39 682	16,2
Griechenland	15 898	15 386	17 557	19 167	2 403	2 412	2 638	2 671	13,9
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	147 687	157 633	187 782	214 582	14 465	17 388	22 538	23 544	11,0
Irland ⁴⁾	12 483	14 276	18 026	20 259	814	1 020	1 345	1 400	6,9
Island	1 408	1 354	1 510	1 820	144	155	162	181	9,9
Italien	108 306	110 781	139 370	179 166	18 459	19 646	24 432	29 980	16,7
Jugoslawien	22 351	20 077	26 709	29 987	3 645	3 622	5 501	4 977	16,6
Niederlande	105 559	106 612	123 125	139 068	25 970	27 071	29 829	30 989	22,3
Norwegen ⁴⁾	29 859	22 985	25 130	30 845	4 439	3 279	3 572	4 259	13,8
Österreich	33 055	32 111	37 022	44 466	13 961	13 938	15 683	18 141	40,8
Polen ³⁾⁴⁾	33 909	32 339	32 179	34 744	2 489	2 227	2 116	2 358	6,8
Portugal	11 517	10 335	11 911	16 872	1 430	1 435	1 480	1 964	11,6
Rumänien ³⁾⁴⁾	16 282	17 909	19 975	24 025	1 239	1 455	1 769	1 540	6,4
Schweden ⁴⁾	46 725	41 300	52 299	60 835	8 734	7 611	9 055	10 196	16,8
Schweiz	41 671	47 821	53 631	65 790	11 754	13 827	15 360	18 194	27,7
Sowjetunion ³⁾⁴⁾	94 683	101 598	105 721	124 711	5 601	5 790	6 376	8 383	6,7
Spanien	40 944	37 447	46 427	61 699	4 168	3 740	4 448	5 089	8,2
Tschechoslowakei ³⁾⁴⁾	25 953	25 255	26 101	27 570	1 540	1 533	1 678	1 529	5,5
Türkei	13 447	9 003	9 051	13 782	2 192	1 481	1 034	1 457	10,6
Ungarn ⁴⁾	15 132	15 884	15 873	16 806	1 646	1 966	1 929	1 967	11,7
Afrika	123 000	129 400	126 000	173 000	15 400	15 900	14 100	19 700	11,4
darunter:									
Ägypten	11 172	13 521	7 022	8 845	1 196	1 501	768	...	...
Athiopien ⁴⁾	909	915	1 055	1 367	81	127	105	125	9,1
Algerien	16 321	17 451	15 425	19 676	2 391	3 068	2 793	2 750	14,0
Angola	1 448	1 639	1 519	2 799	169	160	146	205	7,3
Benin ⁴⁾	571	537	807	1 106	55	41	41	32	2,9
Burundi	172	197	278	306	17	20	...	...	...
Elfenbeinküste ⁴⁾	4 063	4 655	4 372	5 201	282	336	218	242	4,7
Gabun	1 571	1 238	1 015	1 459	77	54	48	68	4,7
Gambia ⁴⁾	181	201	260	229	13	14	20	14	6,1
Ghana ⁴⁾	2 373	1 996	2 210	2 394	382	300	209	234	9,8
Guinea	388	492	410	682	14	11	15	27	4,0
Kamerun	1 817	2 121	2 325	2 916	127	169	177	237	8,1
Kenia ⁴⁾	2 982	3 440	3 037	4 249	325	457	337	386	9,1
Kongo	425	504	735	1 041	28	28	40	48	4,6
Liberia	1 070	966	927	1 165	99	106	103	...	...
Libyen ⁴⁾	8 774	9 251	9 720	18 131	1 137	1 180	1 393	...	...
Madagaskar	805	888	1 164	1 379	54	124	108	103	7,5
Malawi ⁴⁾	545	681	728	799	21	22	38	42	5,3
Mali	369	440	672	786	29	27	58	51	6,5
Marokko	7 410	5 963	6 966	7 617	287	409	417	453	5,9
Mauritanien	483	364	474	460	48	39	26	31	6,7
Mauritius ⁴⁾	1 036	1 000	1 035	1 108	51	42	38	41	3,7
Mosambik	645	853	512	1 124	105	63	30	...	...
Niger	294	785	531	957	20	37	41	73	7,6
Nigeria ⁴⁾	25 569	25 644	22 690	29 451	4 018	2 873	2 304	...	...
Obervolta	476	384	563	652	27	23	35	27	4,1
Réunion	1 167	1 191	1 424	1 529	30	29	33	42	2,7
Ruanda	262	358	348	369	22	39	40	29	7,9
Sambia ⁴⁾	1 558	1 222	1 382	2 035	184	135	106	161	7,9
Senegal	1 353	1 469	1 625	2 077	82	83	75	86	4,1
Sierra Leone ⁴⁾	420	527	544	715	22	32	44	56	7,8
Simbabwe ³⁾⁴⁾⁵⁾	1 443	1 192	1 720	2 355	...	...	...	...	...
Somalia	359	485	525	501	31	51	38	46	9,2
Sudan ⁴⁾	2 502	2 408	2 031	2 941	295	237	217	243	8,3
Südafrika ⁴⁾⁵⁾	13 714	14 502	21 592	33 668	2 489	2 947	2 846	4 350	12,9
Tansania ⁴⁾	1 735	2 245	1 984	2 290	175	245	241	212	9,3
Togo	658	765	948	987	62	70	49	56	5,7
Tschad	255	420	256	297	10	9	11	6	2,0
Tunesien ⁴⁾	4 232	4 258	5 201	6 415	564	523	515	606	9,4
Uganda ⁴⁾	573	619	306	821	51	63	19	54	6,6
Zaire	1 415	1 184	1 093	1 320	204	181	273	281	21,3
Zentralafrikanische Republik	147	115	122	181	11	8	4	7	3,9

Fußnoten siehe S. 674.

8.4 Einfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980	
	Mill. DM								
Amerika	613 000	608 000	666 000	784 000	30 300	33 000	33 500	36 000	4,6
darunter:									
Argentinien	9 657	7 706	12 282	19 184	992	819	1 132	1 792	9,3
Bahamas ¹⁾	8 337	7 237	7 227	7 415	8	18	18	19	0,3
Barbados ¹⁾	630	630	776	948	16	17	18	15	1,6
Bolwien	1 545	1 705	1 760	1 516	121	153	148	...	...
Brasilien	30 750	30 183	36 242	45 428	2 616	2 426	2 718	3 125	6,9
Chile	5 242	5 601	7 718	10 410	426	410	493	574	5,5
Costa Rica	2 269	2 194	2 646	2 781	129	119	134	129	4,6
Dominikanische Republik ²⁾	1 967	1 728	1 930	2 614	78	67	53	68	2,6
Ecuador ¹⁾	3 499	3 277	3 634	4 409	275	323	302	315	7,1
El Salvador	2 193	2 073	1 852	1 758	126	108	89	...	...
Guadeloupe	871	852	1 095	1 237	29	25	32	35	2,8
Guatemala	2 514	2 584	2 492	2 781	184	218	194	158	5,7
Guayana, Französisch	334	385	459	464	8	6	14	7	1,5
Guyana	729	561	580	759	32	13	10	8	1,1
Haiti ¹⁾	522	444	458	1 093	15	20	17	19	1,7
Honduras	1 337	1 365	1 519	1 855	50	47	36	39	2,1
Jamaika ¹⁾	2 001	1 756	1 835	2 144	32	39	39	31	1,4
Kanada ³⁾	91 605	87 302	96 298	105 027	2 101	2 103	2 422	2 242	2,1
Kolumbien	4 705	5 885	5 911	8 181	414	531	376	579	7,1
Kuba	9 716	9 421	9 332	...	174	147	339	...	...
Martinique	990	1 000	1 236	1 412	29	30	29	35	2,5
Mexiko ⁴⁾	12 734	15 197	21 955	35 521	720	1 077	1 407	1 858	5,2
Nicaragua ¹⁾	1 672	1 192	659	1 614	119	65	22	31	1,9
Niederländische Antillen	7 257	7 603	6 222	13 813	47	45	37	72	0,5
Panama	1 998	1 894	2 172	2 637	33	49	55	...	...
Paraguay ²⁾	581	640	790	941	52	53	58	61	6,5
Peru	3 744	3 218	3 825	4 625	276	315	327	385	8,3
Trinidad und Tobago	4 196	3 954	3 851	5 784	52	81	92	78	1,3
Uruguay	1 694	1 882	2 146	2 939	123	135	174	234	8,0
Venezuela ¹⁾	20 887	21 334	17 601	18 185	2 496	1 739	1 230	1 092	6,0
Vereinigte Staaten ¹⁾	365 513	368 017	400 511	460 103	17 844	21 232	21 246	22 265	4,8
Asien	492 000	494 300	588 000	758 000	29 200	33 100	33 600	35 300	4,7
darunter:									
Bahrain	4 714	4 108	4 531	7 285	154	191	124	92	1,3
Bangladesch ¹⁾	2 792	2 443	2 813	4 437	135	113	166	188	4,2
Birma ¹⁾	715	621	584	642	46	81	145	128	19,9
Brunei	639	555	721	1 162	26	13	15	11	0,9
China (Taiwan)	19 771	22 164	27 036	35 914	643	828	1 163	1 315	3,7
China, Volksrepublik ¹⁾	16 641	22 512	28 676	34 762	1 159	1 990	2 729	2 084	6,0
Hongkong ¹⁾	24 261	27 037	31 361	40 793	729	889	1 014	1 053	2,6
Indien ¹⁾	15 423	15 990	17 469	23 647	1 141	1 271	1 415	1 523	6,4
Indonesien	14 454	13 448	13 146	19 719	1 140	1 194	840	1 247	6,3
Irak	10 396	8 468	9 150	24 561	1 811	1 607	2 085	...	...
Iran	32 638	20 699	17 821	22 290	6 351	6 776	2 786	3 016	13,5
Israel	13 427	11 800	13 672	14 604	1 037	1 195	1 406	1 439	9,9
Japan ¹⁾	163 700	158 250	201 498	254 603	3 466	4 003	4 717	4 542	1,8
Jemen, Arabische Republik ¹⁾	2 413	2 579	2 562	2 933	123	111	182	151	5,1
Jordanien	3 204	3 013	3 566	4 359	448	394	415	495	11,4
Katar ¹⁾	2 844	2 380	2 607	2 601	202	441	438	...	...
Korea, Republik	25 063	30 082	37 142	40 571	805	987	1 542	1 159	2,9
Kuwait	11 236	9 254	9 523	20 688	1 039	838	760	988	4,8
Macau	493	500	641	764	1	2	5	4	0,5
Malaysia ¹⁾	10 548	11 916	14 331	19 729	589	734	852	1 067	5,4
Pakistan ¹⁾	5 677	6 604	7 432	9 737	507	437	401	440	4,5
Philippinen ¹⁾	9 082	10 168	11 239	15 097	305	396	505	625	4,1
Saudi-Arabien	34 000	41 048	44 765	54 980	2 842	4 430	4 913	4 821	8,8
Singapur ¹⁾	24 295	26 228	32 278	43 685	838	990	1 195	1 427	3,3
Sri Lanka ¹⁾	1 612	1 818	2 658	3 693	60	81	144	129	3,5
Syrien	6 165	4 899	6 056	7 506	868	528	539	812	10,8
Thailand ¹⁾	10 707	10 771	13 111	17 207	591	623	711	731	4,2
Vereinigte Arabische Emirate ¹⁾	12 032	10 824	12 737	15 929	1 132	1 128	1 030	954	6,0
Zypern ¹⁾	1 436	1 504	1 830	2 188	113	112	142	165	7,5
Australien und Ozeanien	42 600	40 000	43 000	53 000	2 600	2 500	2 600	2 700	5,1
darunter:									
Australien ¹⁾	28 190	28 385	30 000	36 151	1 951	1 970	2 136	2 149	5,9
Fidschi ¹⁾	712	716	860	1 021	9	9	11	11	1,1
Neukaledonien	675	586	660	838	14	21	22	20	2,4
Neuseeland ¹⁾	7 944	7 013	8 275	9 979	333	442	337	367	3,7
Papua-Neuguinea ¹⁾	1 315	1 359	1 442	1 862	14	14	14	21	1,1
Polynesien, Französisch	759	810	871	996	18	23	22	24	2,4
Welt	2 684 100	2 696 200	3 077 000	3 726 000	264 300	277 800	305 400	339 300	9,1

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

3) Einfuhr fob.

4) Generalhandel.

5) Bis 1978 Generalhandel.

6) Ehem. Dahome.

7) Ehem. Südrhodesien.

8.5 Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980	
	Mill. DM								
OECD ¹⁾	1 664 037	1 725 079	1 938 634	2 262 664	158 876	170 209	199 547	227 409	11,9
EG ¹⁾	879 671	920 721	1 057 159	1 207 723	109 525	116 625	138 011	152 970	17,8
Europa	1 304 100	1 354 000	1 531 500	1 761 000	147 400	158 000	188 500	212 800	12,1
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	273 614	284 907	314 469	350 328	x	x	x	x	x
Deutsche Demokratische Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	23 936	22 767	22 976	25 930	x	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	86 885	90 034	102 632	116 407	19 483	20 530	23 127	24 876	21,4
Bulgarien ³⁾	14 734	15 031	16 230	18 877	238	255	293	486	2,6
Dänemark ⁴⁾	22 994	23 469	26 245	29 854	3 223	3 933	4 536	5 597	18,7
Finnland ⁵⁾	17 790	17 229	20 450	25 735	1 793	1 736	2 250	2 715	10,5
Frankreich	147 003	153 754	179 265	201 774	25 201	26 759	30 875	32 438	16,1
Griechenland	6 397	6 784	7 096	9 358	1 366	1 412	1 367	1 675	17,9
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	133 259	143 681	165 621	208 173	10 119	11 946	16 423	20 886	10,0
Irland ⁷⁾	10 208	11 419	13 127	15 435	878	955	1 149	1 488	9,6
Island	1 189	1 288	1 447	1 695	83	102	121	167	9,9
Italien	104 545	112 657	132 193	142 924	19 332	21 440	25 002	25 866	18,1
Jugoslawien	12 189	11 399	12 944	17 687	905	950	1 408	1 533	8,7
Niederlande	101 163	100 800	116 511	133 470	31 289	31 062	35 532	40 144	30,1
Norwegen ⁸⁾	20 221	20 153	24 644	33 612	1 715	1 591	3 848	4 618	13,7
Österreich	22 754	24 470	28 325	31 813	6 042	7 119	8 578	9 803	30,8
Polen ⁹⁾	28 455	28 370	29 736	30 932	1 923	2 071	2 245	2 661	8,6
Portugal	4 671	4 882	6 137	8 433	552	637	782	1 141	13,5
Rumänien ¹⁾	16 288	16 234	17 795	21 942	1 189	1 293	1 646	1 839	8,4
Schweden ²⁾	44 206	43 754	50 394	56 033	4 482	4 806	5 681	6 812	12,2
Schweiz	40 194	47 300	48 293	53 637	6 666	8 537	9 514	10 561	19,7
Sowjetunion ³⁾	104 770	104 961	118 513	139 138	4 233	4 407	6 196	8 677	6,2
Spanien	23 705	26 336	33 299	37 905	2 511	2 809	3 437	3 883	10,2
Tschechoslowakei ⁴⁾	23 902	23 611	24 152	27 102	1 260	1 275	1 439	1 810	6,7
Türkei	4 066	4 599	4 138	5 295	902	1 018	905	1 099	20,8
Ungarn ⁵⁾	13 530	12 754	14 527	15 793	1 196	1 089	1 382	1 548	9,8
Afrika	131 100	110 900	155 000	213 500	12 800	11 000	16 500	23 800	11,1
darunter:									
Ägypten	3 963	3 492	3 367	5 544	106	145	176	...	...
Äthiopien ¹⁾	810	615	775	759	57	73	49	65	8,6
Algerien	13 484	12 707	18 194	24 861	1 977	1 695	2 084	3 775	15,2
Angola	2 852	2 676	2 562	3 143	27	12	10	5	0,2
Benin ²⁾	72	41	93	129	10	1	11	21	16,3
Burundi	208	135	192	138	30	5	26	...	...
Eifenbeinküste ³⁾	4 999	4 672	4 588	5 237	267	227	266	541	10,3
Gabun	2 891	2 223	2 927	4 050	140	142	263	380	9,4
Gambia ⁴⁾	111	78	106	111	0	0	0	2	1,8
Ghana ⁵⁾	2 232	2 203	2 269	2 482	259	233	172	247	10,0
Guinea	604	603	599	766	99	36	76	109	14,2
Kamerun	1 632	1 614	2 065	2 519	160	115	90	144	5,7
Kenia ⁶⁾	2 696	1 926	2 023	2 519	481	294	298	276	11,0
Kongo	401	237	895	1 536	12	11	...	...	...
Liberia	1 037	978	982	1 094	249	219	251	...	...
Libyen ⁷⁾	22 641	19 464	29 419	40 107	3 851	2 076	4 346	7 864	19,6
Madagaskar	784	777	720	773	88	58	55	62	8,0
Malawi ⁸⁾	453	359	408	537	22	24	37	40	7,4
Mali	290	215	278	335	26	26	27	30	9,0
Marokko	3 016	3 038	3 428	4 373	316	324	369	399	9,1
Mauretanien	364	247	269	353	55	26	48	35	9,9
Mauritius ⁹⁾	718	639	689	781	23	15	20	31	4,0
Mosambik	299	221	183	...	33	22	17	...	...
Niger	311	292	384	834	11	18	82	136	16,3
Nigeria ¹⁾	27 429	19 813	33 074	45 657	1 661	2 450	4 337	5 655	12,4
Obervolta	127	84	140	164	5	9	7	10	6,1
Réunion	265	234	256	237	1	1	1	1	0,4
Ruanda	214	139	211	235	18	11	...	...	...
Sambia	2 082	1 634	2 519	1 691	301	196	232	185	10,9
Senegal	1 139	754	843	767	41	21	28	22	2,9
Sierra Leone ²⁾	313	231	375	493	27	26	...	...	...
Simbabwe ³⁾	2 011	1 799	2 185	2 546	...	...	...	...	...
Somalia	206	214	203	257	0	0	1	2	0,8
Sudan ⁴⁾	1 534	1 071	979	988	112	77	40	69	7,0
Südafrika ⁵⁾	23 170	16 951	32 308	46 591	1 380	1 577	2 026	1 871	4,0
Tansania ⁶⁾	1 260	919	957	925	203	144	156	154	16,6
Togo	369	472	399	645	44	38	56	55	8,5
Tschad	93	211	106	244	30	14	17	18	7,4
Tunesien ⁷⁾	2 137	2 191	3 277	4 066	349	354	344	524	12,9
Uganda ⁸⁾	1 311	704	565	949	25	40	45	36	3,8
Zaire	2 276	3 403	2 423	2 983	275	255	177	207	6,9
Zentralafrikanische Republik	189	145	146	197	1	3	...	...	...

Fußnoten siehe S. 676.

8.5. Ausfuhr nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Land	Insgesamt				Anteil der Bundesrepublik Deutschland				%
	1977	1978	1979	1980	1977	1978	1979	1980	
	Mill. DM								
Amerika	511 500	504 000	588 000	700 000	23 600	23 600	26 000	31 850	4,6
darunter:									
Argentinien	13 112	12 867	14 292	14 599	690	825	796	741	5,1
Bahamas ¹⁾	7 565	2 851	6 396	4 607	53	485	582	608	13,2
Barbados ¹⁾	223	261	276	399	0	2	2	1	0,3
Bolivien	1 643	1 454	1 573	1 880	59	70	69	51	2,7
Brasilien	28 119	25 444	27 897	36 641	2 474	2 135	2 040	2 434	6,6
Chile	5 079	4 790	6 887	8 769	693	679	1 092	1 075	12,3
Costa Rica	1 920	1 637	1 710	1 753	237	235	201	201	11,5
Dominikanische Republik ¹⁾	1 842	1 214	1 370	1 751	5	7	1	3	0,2
Ecuador ²⁾	2 785	3 002	3 684	4 108	124	164	130	73	1,8
El Salvador	2 261	1 705	1 888	1 758	416	310	380	394	22,4
Guadeloupe	183	225	207	195	2	1	1	2	1,0
Guatemala	2 691	2 190	2 187	2 768	368	273	191	229	8,3
Guayana, Französisch	17	15	31	46	0	0	0	0	0,0
Guyana	585	581	536	721	23	24	18	37	5,1
Haiti	346	320	366	629	3	2	0	0	0,0
Honduras	1 168	1 188	1 341	1 467	216	153	154	184	12,5
Jamaika ³⁾	1 692	1 495	1 491	1 756	13	8	10	13	0,7
Kanada ²⁾	95 800	92 591	100 864	114 846	1 684	1 322	1 923	2 231	1,9
Kolumbien	5 341	6 151	6 241	7 144	1 180	1 359	1 246	1 142	16,0
Kuba	8 206	8 957	8 860	8 860	37	75	56	0	0,0
Martinique	298	251	243	213	6	4	5	7	3,3
Mexiko ³⁾	9 446	10 931	15 657	27 861	213	325	396	466	1,7
Nicaragua ²⁾	1 469	1 298	1 026	819	198	183	100	85	10,4
Niederländische Antillen	6 139	5 187	5 673	9 745	108	51	87	72	0,7
Panama	564	492	534	635	46	58	42	0	0,0
Paraguay	646	516	558	570	66	79	85	70	12,3
Peru	3 324	3 884	6 357	6 122	152	183	233	281	4,6
Trinidad und Tobago	5 057	4 100	4 777	7 420	5	19	21	11	0,1
Uruguay	1 410	1 371	1 455	1 927	166	162	235	230	11,9
Venezuela ²⁾	22 151	18 466	25 911	30 638	174	313	244	626	2,0
Vereingte Staaten ²⁾	278 779	286 490	332 723	401 824	13 878	13 983	15 514	19 947	5,0
Asien	620 900	605 900	690 000	920 000	25 400	24 900	29 700	41 200	4,5
darunter:									
Bahrain	3 756	3 805	3 940	6 237	1	14	6	10	0,2
Bangladesch ²⁾	1 100	962	1 211	1 385	21	15	28	25	1,8
Birma ²⁾	524	488	664	857	25	16	21	11	1,3
Brunei	3 758	3 641	4 848	6 901	0	0	0	0	0,0
China (Taiwan)	21 687	25 501	29 469	36 055	970	1 151	1 359	1 958	5,4
China, Volksrepublik ²⁾	17 481	20 136	24 742	32 487	666	734	978	1 469	4,5
Hongkong ²⁾	22 328	23 113	27 735	35 878	1 921	1 990	2 485	2 936	8,2
Indien ¹⁾	14 797	13 294	13 923	12 514	786	765	910	1 037	8,3
Indonesien	25 178	23 403	28 530	39 874	546	455	618	708	1,8
Irak	22 390	22 239	39 349	50 858	295	412	604	1 059	2,1
Iran	56 248	44 616	36 366	25 007	4 335	4 215	3 861	3 112	12,4
Israel	7 152	7 888	8 330	10 083	635	684	766	1 000	9,9
Japan ¹⁾	186 691	195 978	188 425	235 767	6 454	7 345	7 807	10 476	4,4
Jemen, Arabische Republik ²⁾	26	15	27	50	1	0	0	1	2,0
Jordanien	578	593	736	1 052	8	0	0	11	1,0
Katar ¹⁾	4 849	4 759	6 585	10 370	0	42	120	0	0,0
Korea, Republik	23 238	25 516	27 544	31 859	1 114	1 332	1 547	1 593	5,0
Kuwait	22 741	21 037	33 701	36 058	211	225	289	628	1,7
Macau	568	517	709	1 070	112	102	117	183	17,1
Malaysia ²⁾	14 114	14 899	20 274	23 669	537	538	742	850	3,6
Pakistan ²⁾	2 717	2 996	3 762	4 710	205	180	232	260	5,5
Philippinen ¹⁾	7 310	6 802	8 420	10 534	319	290	414	454	4,3
Saudi-Arabien	95 605	81 839	116 073	198 582	2 768	2 084	3 279	8 021	4,0
Singapur ¹⁾	19 120	20 369	26 047	35 263	732	673	887	1 061	3,0
Sri Lanka ²⁾	1 657	1 605	1 794	1 682	70	60	106	100	5,9
Syrien	2 466	2 117	2 990	3 836	195	221	107	37	1,0
Thailand ²⁾	8 095	8 149	9 701	11 840	283	340	394	490	4,1
Vereinigte Arabische Emirate ²⁾	22 274	18 189	24 983	37 550	1 408	625	1 922	2 482	6,6
Zypern ²⁾	737	691	835	956	9	14	19	24	2,5
Australien und Ozeanien	40 900	39 100	45 500	52 500	1 800	1 600	1 600	1 650	3,1
darunter:									
Australien ²⁾	30 472	28 978	33 788	38 783	1 002	977	959	756	1,9
Fidschi ²⁾	415	409	470	662	2	3	1	0	0,0
Neukaledonien	731	428	690	902	48	12	0	0	0,0
Neuseeland ²⁾	7 431	7 516	8 548	9 563	221	190	217	230	2,4
Papua-Neuguinea	1 677	1 520	1 764	1 876	409	367	397	479	25,5
Polynesien, Französisch	31	74	53	55	0	1	0	0	0,0
Welt	2 608 500	2 613 900	3 010 000	3 647 000	211 000	219 100	262 300	311 300	8,5

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

²⁾ Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

³⁾ Generalhandel.

¹⁾ Bis 1978 Generalhandel.

²⁾ Ehem. Dahome.

³⁾ Ehem. Südrhodesien.

8.6 Einfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾			Staats-handels-länder ⁴⁾	
			zu-sammen	EG-Länder	andere euro-päische Länder	Ver-einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu-sammen	darunter			
									Afrika	Amerika		Asien
OECD	1980	2 513 205	1 637 723	891 744	211 828	363 118	171 030	753 572	157 402	141 750	450 523	93 980
EG	1980	1 322 787	951 440	632 971	144 631	121 352	52 487	290 285	83 276	40 715	164 686	53 881
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1980	341 380	254 101	160 153	49 382	29 293	15 273	69 557	23 321	11 191	34 332	17 493
Belgien-Luxemburg	1980	129 558	105 777	82 118	8 706	10 940	4 013	20 399	4 953	2 608	12 809	3 291
Bulgarien ⁵⁾	1980	17 563	3 251	2 009	989	161	92	902	255	340	275	13 408
Dänemark	1980	35 130	29 040	17 045	8 887	2 229	879	3 580	584	1 275	1 714	1 619
Finnland ⁶⁾	1980	28 446	17 726	9 538	5 320	1 862	1 005	3 720	315	783	2 603	6 999
Frankreich	1980	244 477	165 794	113 358	22 755	21 159	8 523	66 730	19 153	6 688	40 400	10 474
Griechenland	1980	19 167	12 620	7 606	1 653	1 022	2 339	5 346	2 759	481	2 105	1 183
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1980	214 582	148 788	83 745	25 343	26 992	12 708	37 674	6 147	5 516	25 740	4 416
Irland ⁶⁾	1980	20 259	18 099	14 384	1 061	2 045	608	1 759	218	248	1 291	287
Island	1980	1 820	1 548	800	406	197	146	66	4	26	37	205
Italien	1980	179 166	115 752	80 014	16 507	14 424	4 807	52 324	17 162	7 810	27 304	10 438
Jugoslawien	1980	29 987	15 763	10 391	2 656	2 168	548	5 199	1 863	945	2 391	9 025
Niederlande	1980	139 068	101 469	74 548	10 337	13 248	3 337	32 916	8 979	4 898	18 991	4 680
Norwegen ⁶⁾	1980	30 845	26 817	14 603	7 624	3 192	1 397	3 024	454	1 098	1 468	716
Osterreich	1980	44 466	35 004	27 762	4 164	1 712	1 365	5 071	1 286	842	2 932	4 391
Polen ⁵⁾	1980	34 744	12 806	6 741	3 526	1 899	639	3 182				18 732
Portugal	1980	16 872	11 656	6 688	2 309	1 997	662	4 769	815	849	3 098	423
Rumänien ⁵⁾	1980	24 025	7 926	4 011	1 623	1 841	451	7 186	2 258	399	4 529	8 652
Schweden ⁶⁾	1980	60 835	47 611	30 055	10 533	4 996	2 026	10 065	1 864	2 204	5 960	3 159
Schweiz	1980	65 790	57 048	44 273	5 447	4 821	2 507	5 930	1 459	1 344	3 122	2 812
Sowjetunion ⁵⁾	1980	124 711	49 408	20 738	14 539	6 516	7 614	19 510	2 893	9 708	6 605	55 794
Spanien	1980	61 699	32 387	19 040	2 627	8 513	2 207	27 690	6 221	6 448	14 929	1 621
Tschechoslowakei ⁵⁾	1980	27 570	7 775	3 700	3 026	815	233	1 565	225	736	604	18 230
Türkei	1980	13 782	6 480	3 954	1 400	891	235	5 939	1 481	206	4 253	1 363
Ungarn ⁶⁾	1980	16 806	7 178	3 815	2 528	495	341	1 596	272	603	721	8 032
Afrika												
Ägypten	1979	7 022	5 372	2 854	794	1 277	447	665	64	102	498	723
Athiopien ¹⁾	1979	1 055	669	354	77	127	111	281	20	5	256	95
Algerien	1979	15 425	13 645	9 757	1 663	1 443	782	953	362	455	135	805
Kamerun	1979	2 325	1 912	1 545	128	147	91	330	164	63	103	79
Kenia ¹⁾	1980	4 249	2 779	1 789	193	326	471	1 362	145	10	1 201	67
Marokko	1979	6 966	5 123	3 496	998	508	121	1 425	133	151	1 140	418
Réunion	1980	1 529	1 358	1 185	14	9	150	165	78	2	84	7
Sudan ¹⁾	1979	2 031	1 300	858	137	173	133	581	72	36	473	150
Südafrika ²⁾	1980	33 668	21 462	11 738	1 556	4 898	3 270	2 178	674	301	1 203	70
Tunesien ¹⁾	1980	6 415	5 237	4 081	589	486	80	905	137	116	651	256
Amerika												
Argentinien	1980	19 184	13 293	4 861	1 904	4 500	2 028	5 865	171	4 131	1 544	27
Brasilien	1980	45 428	21 688	6 989	1 719	10 301	2 680	22 673	1 780	5 537	15 354	1 067
Dominikanische Republik ³⁾	1979	1 930	1 263	159	64	905	134	665	0	626	40	2
Jamaika ⁴⁾	1980	2 144	1 130	244	23	804	59	998	1	975	22	7
Kanada ³⁾	1980	105 027	90 133	8 638	2 015	73 600	5 880	14 161	278	6 057	7 776	653
Mexiko ⁴⁾	1979	21 955	20 274	3 572	1 064	14 091	1 548	15 044	66	1 240	198	166
Uruguay	1979	2 146	778	398	77	226	77	1 333	67	936	330	34
Venezuela ³⁾	1978	21 334	18 470	5 363	1 554	9 507	2 046	2 549		2 251	287	30
Vereinigte Staaten ⁴⁾	1980	460 103	238 117	69 531	19 413	76 431	72 741	217 014	54 914	70 458	91 282	4 964
Asien												
China (Taiwan)	1980	35 914	23 652	2 907	514	8 964	11 267	12 047	424	387	11 229	—
Hongkong ¹⁾	1980	40 793	22 006	4 923	1 380	5 113	10 590	10 413	143	237	10 024	8 231
Indonesien	1980	19 719	12 827	2 632	415	2 741	7 040	6 340	234	202	5 904	551
Israel	1980	14 604	10 081	4 920	1 689	2 966	506	436	34	256	147	115
Japan ⁶⁾	1980	254 603	88 533	13 913	4 066	53 089	17 465	154 010	4 864	10 296	137 682	12 049
Korea, Republik	1980	40 571	25 065	2 887	552	9 589	12 037	14 368	209	671	13 441	71
Saudi-Arabien	1979	44 765	36 181	16 424	3 009	9 093	7 655	6 583	600	271	5 706	1 377
Singapur ¹⁾	1980	43 685	21 162	4 736	1 091	6 390	8 945	21 194	453	372	20 342	1 329
Syrien	1980	7 506	4 210	2 629	855	436	290	2 038	200	70	1 768	1 008
Thailand ¹⁾	1980	17 207	9 846	2 205	586	3 105	3 950	6 356	130	194	6 031	948
Zypern ¹⁾	1979	1 830	1 392	888	265	131	109	298	29	36	234	139
Australien und Ozeanien												
Australien ³⁾	1980	36 151	26 008	8 005	1 586	8 831	7 586	9 232	123	339	8 375	593
Neuseeland ⁴⁾	1980	9 979	7 215	1 973	287	1 634	3 321	2 596	48	85	2 320	151

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien.

5) Einfuhr fob.

6) Generalhandel.

8.7 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾					Staats- handels- länder ⁴⁾
			zu- sammen	EG- Länder	andere euro- päische Länder	Ver- einigte Staaten und Kanada	übrige Länder	zu- sammen	darunter				
									Afrika	Amerika	Asien		
OECD	1980	2 262 664	1 593 533	923 005	255 261	292 410	122 857	529 903	114 918	138 654	272 563	103 333	
EG	1980	1 207 723	929 237	643 155	178 731	74 160	33 192	209 221	77 287	36 097	94 974	46 826	
Europa													
Bundesrepublik Deutschland	1980	350 328	277 722	171 993	71 139	23 656	10 935	51 723	14 603	11 490	25 552	19 399	
Belgien-Luxemburg	1980	116 407	100 005	83 930	10 482	4 256	1 337	12 918	4 833	1 708	6 358	2 600	
Bulgarien ⁵⁾	1980	18 877	3 492	2 126	1 221	94	52	2 656	1 104	374	1 101	12 728	
Dänemark	1980	29 854	25 340	14 881	8 208	1 489	762	3 451	709	989	1 749	782	
Finnland ⁵⁾	1980	25 735	17 903	10 075	6 364	936	527	2 558	730	545	1 281	5 273	
Frankreich	1980	201 774	144 552	104 955	25 038	10 188	4 371	47 568	24 995	7 753	14 262	9 130	
Griechenland	1980	9 358	5 604	4 455	491	570	88	2 635	973	34	1 627	1 099	
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	1980	208 173	148 644	85 405	31 748	20 874	10 617	41 806	12 347	6 170	23 151	5 147	
Irland ⁵⁾	1980	15 435	13 573	11 541	812	1 007	214	1 461	667	371	423	207	
Island	1980	1 695	1 390	657	332	376	25	154	125	26	3	150	
Italien	1980	142 924	100 802	69 300	19 823	8 388	3 291	32 924	13 289	5 298	14 298	5 571	
Jugoslawien	1980	17 687	6 574	4 666	994	828	86	2 941	1 449	128	1 359	8 172	
Niederlande	1980	133 470	112 995	96 695	10 990	3 732	1 577	14 735	4 871	2 284	7 554	2 891	
Norwegen ⁵⁾	1980	33 612	25 956	21 259	3 505	726	466	2 304	1 044	657	572	579	
Österreich	1980	31 813	24 293	17 544	5 391	846	512	3 493	1 282	458	1 747	4 026	
Polen ⁵⁾	1980	30 932	11 320	6 861	3 390	888	180	2 979	.	.	.	16 599	
Portugal	1980	8 433	6 867	4 629	1 518	559	161	1 228	661	218	349	172	
Rumänien ⁵⁾	1980	21 942	8 486	5 542	1 807	905	232	3 990	1 134	263	2 592	9 098	
Schweden ⁵⁾	1980	56 033	45 826	27 654	12 919	3 635	1 618	7 771	1 737	1 710	4 317	2 436	
Schweiz	1980	53 637	40 664	27 355	6 628	4 373	2 307	10 756	2 077	2 436	6 229	2 215	
Sowjetunion ⁵⁾	1980	139 138	51 189	30 455	17 538	507	2 689	24 749	.	.	.	63 096	
Spanien	1980	37 905	25 162	18 764	3 241	2 360	798	11 326	4 147	3 967	3 207	1 123	
Tschechoslowakei ⁵⁾	1980	27 102	7 003	3 711	2 940	223	129	2 483	668	463	1 352	17 557	
Türkei	1980	5 295	3 121	2 276	528	245	72	1 295	198	12	1 085	880	
Ungarn ⁵⁾	1980	15 793	6 006	3 255	2 466	246	38	1 637	513	167	956	8 151	
Afrika													
Ägypten	1979	3 367	2 342	1 811	252	126	153	335	84	1	250	671	
Äthiopien ⁵⁾	1979	775	552	221	57	226	48	149	53	0	96	73	
Algerien	1979	18 194	17 260	6 664	840	9 685	72	444	158	202	85	439	
Kamerun	1979	2 065	1 881	1 269	115	429	67	143	126	5	13	41	
Kenia ⁵⁾	1980	2 519	1 124	870	117	108	29	1 079	688	1	390	21	
Marokko	1979	3 428	2 566	2 064	366	85	52	442	128	122	191	383	
Réunion	1980	237	223	219	2	2	0	14	13	1	—	—	
Sudan ⁵⁾	1979	979	471	274	103	24	70	200	26	0	174	308	
Südafrika ⁵⁾	1980	46 591	19 434	8 483	3 568	4 345	3 039	5 045	2 568	676	1 795	41	
Tunesien ⁵⁾	1980	4 066	3 616	2 914	110	590	2	317	132	51	133	80	
Amerika													
Argentinien	1980	14 599	6 729	4 021	969	1 344	395	4 589	399	3 615	573	3 281	
Brasilien	1980	36 641	21 955	9 948	2 547	6 829	2 630	11 699	2 208	6 643	2 842	2 513	
Dominikanische Republik ⁵⁾	1979	1 370	1 235	158	77	948	52	135	10	125	0	—	
Jamaika ⁵⁾	1980	1 756	1 402	356	309	724	12	263	79	168	15	91	
Kanada ⁵⁾	1980	114 846	96 821	13 988	2061	72 475	8 297	12 433	1 697	5 976	4 737	4 578	
Mexiko ⁵⁾	1979	15 657	13 478	920	1 015	11 008	535	1 812	41	1 140	630	334	
Uruguay	1979	1 455	769	494	64	169	42	633	24	578	31	53	
Venezuela ⁵⁾	1978	18 466	11 306	1 286	597	9 353	70	6 677	.	6 639	38	6	
Vereinigte Staaten ⁵⁾	1980	401 824	238 144	97 696	25 175	64 419	50 854	147 647	12 006	70 467	64 832	13 861	
Asien													
China (Taiwan)	1980	36 055	24 200	5 103	581	13 213	5 303	11 137	1 223	1 450	8 434	—	
Hongkong ⁵⁾	1980	35 878	22 668	8 040	1 632	10 094	2 902	10 503	1 305	1 114	7 965	2 559	
Indonesien	1980	39 874	31 005	2 532	144	7 884	20 445	8 608	102	1 739	6 755	261	
Israel	1980	10 083	7 609	3 979	1 158	1 819	653	1 266	203	321	742	83	
Japan ⁵⁾	1980	235 767	112 136	31 123	8 294	62 035	10 684	106 969	10 855	15 547	79 831	16 663	
Korea, Republik	1980	31 859	20 681	4 773	866	9 041	6 002	10 056	1 381	864	7 769	53	
Saudi-Arabien	1979	116 073	90 573	39 647	7 118	22 212	21 596	23 865	1 330	3 668	18 867	8	
Singapur ⁵⁾	1980	35 263	14 643	4 323	696	4 725	4 899	19 285	1 630	910	16 038	1 335	
Syrien	1980	3 836	2 648	2 427	54	164	3	299	70	0	229	792	
Thailand ⁵⁾	1980	11 840	6 863	3 050	348	1 542	1 924	4 395	403	78	3 906	581	
Zypern ⁵⁾	1979	835	336	294	29	12	2	401	86	1	314	42	
Australien und Ozeanien													
Australien ⁵⁾	1980	38 783	19 671	4 577	448	3 801	10 845	10 435	985	304	7 793	3 777	
Neuseeland ⁵⁾	1980	9 563	6 342	2 253	126	1 464	2 499	2 313	87	234	1 606	774	

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.²⁾ OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.⁴⁾ Staatshandelsländer in Europa und Asien.⁵⁾ Generalhandel.

8.8 Einfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmiermittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbauwerkz., elektrot. Erz. und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1980	2 513 205	217 851	24 172	192 772	667 688	10 273	170 329	401 376	558 771	229 482
EG	1980	1 322 787	131 689	13 783	96 968	292 314	7 198	103 804	244 977	284 307	124 929
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1980	341 380	33 255	3 405	26 506	76 236	1 444	24 161	61 006	63 716	39 462
Belgien-Luxemburg	1980	129 558	11 710	1 523	9 413	22 555	588	10 869	28 731	29 200	11 168
Dänemark	1980	35 130	3 310	305	2 143	7 891	169	3 406	6 898	7 234	3 333
Finnland ¹⁾	1980	28 446	1 791	121	1 544	8 261	37	2 555	4 545	7 570	1 965
Frankreich	1980	244 477	20 795	2 075	14 354	65 260	1 536	22 147	42 597	52 441	22 370
Griechenland	1980	19 167	1 487	67	1 289	4 489	65	1 639	2 613	6 892	612
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	1980	214 582	23 254	2 854	15 170	29 191	1 101	13 304	49 984	55 148	21 876
Irland ¹⁾	1980	20 259	2 143	212	633	3 002	93	2 095	3 705	5 510	2 371
Island	1980	1 820	150	25	137	305	6	121	353	501	218
Italien	1980	179 166	20 049	1 416	18 673	50 012	1 036	14 547	27 245	36 489	8 483
Jugoslawien	1980	29 987	1 914	59	3 153	7 086	189	3 610	4 654	8 265	1 034
Niederlande	1980	139 068	15 686	1 926	8 787	33 678	1 166	11 636	22 198	27 677	15 254
Norwegen ¹⁾	1980	30 845	1 858	189	2 672	5 396	69	2 091	5 686	8 805	3 981
Österreich	1980	44 466	2 467	186	2 913	6 896	189	4 119	8 643	12 730	6 286
Portugal	1980	16 872	1 921	88	1 602	4 083	40	1 814	2 569	4 196	548
Schweden ¹⁾	1980	60 835	3 687	410	2 600	14 715	173	4 918	10 413	16 312	7 353
Schweiz	1980	65 790	4 229	828	2 252	7 400	140	6 640	17 234	15 778	11 198
Spanien	1980	61 699	5 038	720	7 843	23 910	238	4 608	5 171	11 028	3 100
Tschechoslowakei ¹⁾²⁾	1980	27 570	2 422	293	2 996	5 182	85	2 296	2 991	9 900	1 213
Türkei	1980	13 782	268	0	569	6 677	214	2 222	1 234	2 443	153
Ungarn ¹⁾	1980	16 806	1 246	116	1 571	2 752	21	2 292	2 966	4 913	824
Afrika											
Ägypten	1979	7 022	1 380	201	438	57	242	620	1 451	2 381	248
Algerien	1978	17 451	2 489	63	494	260	266	813	4 520	7 899	614
Elfenbeinküste ¹⁾	1979	4 372	565	81	45	501	10	391	913	1 533	273
Kamerun	1979	2 325	182	39	59	251	10	246	586	784	166
Kenia ¹⁾	1980	4 249	233	19	77	1 081	111	500	639	1 348	217
Marokko	1978	5 963	907	65	409	861	184	475	1 047	1 809	170
Réunion	1980	1 529	355	45	36	52	18	147	250	367	223
Simbabwe ¹⁾²⁾	1980	2 355	81	11	75	563	19	314	431	602	36
Tunesien ¹⁾	1979	5 201	604	29	279	923	128	367	1 151	1 427	284
Amerika											
Argentinien	1978	7 706	391	31	559	958	10	1 201	1 182	2 971	403
Brasilien	1980	45 428	3 894	35	1 555	19 567	192	6 295	3 937	8 871	1 075
Dominikanische Republik ¹⁾²⁾	1979	1 930	193	20	73	511	99	255	327	373	78
Guadeloupe	1980	1 237	249	64	21	53	11	104	206	347	165
Jamaika ¹⁾	1980	2 144	357	12	65	831	26	226	293	252	63
Kanada ¹⁾²⁾	1980	105 027	6 729	597	6 446	13 037	187	5 913	12 522	48 645	9 326
Martinique	1980	1 412	270	37	19	185	12	123	213	326	193
Trinidad und Tobago	1979	3 851	409	50	75	1 102	28	215	629	1 112	210
Vereinigte Staaten ¹⁾	1980	460 103	30 791	5 509	20 522	149 902	1 046	16 400	62 081	115 132	45 485
Asien											
Bangladesch ¹⁾	1979	2 813	547	5	202	326	149	324	511	682	62
China (Taiwan)	1980	35 914	2 192	187	4 916	9 156	86	3 392	4 398	10 027	1 452
Hongkong ¹⁾	1980	40 793	4 223	579	1 924	2 880	137	2 899	12 320	9 183	6 441
Indonesien	1980	19 719	2 339	76	894	3 192	16	2 284	3 737	6 614	519
Irak	1978	8 468	916	31	171	—	89	400	1 941	4 543	352
Israel	1980	14 604	1 233	52	665	—	36	4 774	4 137	3 026	505
Japan ¹⁾	1980	254 603	25 396	1 296	44 608	127 531	551	10 789	17 678	15 270	9 830
Katar ¹⁾	1979	2 607	273	27	78	17	—	105	435	1 389	276
Korea, Republik	1980	40 571	3 255	155	6 611	12 120	216	3 277	4 458	9 098	1 211
Kuwait	1978	9 254	1 183	131	171	54	24	328	2 119	3 682	1 491
Malaysia ¹⁾	1979	14 331	1 717	155	704	1 726	—	1 483	2 472	5 293	664
Pakistan ¹⁾	1979	7 432	874	4	396	1 248	590	1 046	1 326	1 782	162
Saudi-Arabien	1979	44 765	4 764	665	696	287	205	1 690	12 506	18 629	5 071
Singapur ¹⁾	1980	43 685	2 480	235	2 907	12 668	852	2 286	6 157	13 021	2 511
Sri Lanka ¹⁾	1979	2 658	604	6	70	466	8	222	539	659	60
Syrien	1978	4 899	814	19	176	648	40	430	1 093	1 463	188
Thailand ¹⁾	1979	13 111	385	109	1 003	2 946	47	1 933	2 304	3 369	366
Zypern ¹⁾	1979	1 830	219	40	42	230	20	149	542	432	154
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁾²⁾	1980	36 151	1 383	331	1 574	5 003	144	3 247	6 421	13 124	4 415
Neuseeland ¹⁾	1980	9 979	454	89	522	2 258	41	1 088	1 849	2 930	695

*) Standard International Trade Classification (SITC-Rev. I bzw. II - Ausgabe 1976).

1) Generalhandel.

2) Einfuhr fob.

1) Ehem. Südrhodesien.

8.9 Ausfuhr ausgewählter Länder nach Teilen des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Mill. DM

Land	Jahr	Insgesamt	Nahrungsmittel, leb. Tiere vorw. zur Ernährung	Getränke und Tabak	Rohstoffe (ohne Nahrungsm., mineral. Brennst.)	Mineral. Brennst., Schmiermittel u. dgl.	Tierische u. pflanzl. Öle, Fette u. Wachse	Chemische Erzeugnisse	Bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert	Maschinenbauert., elektrot. Erz- und Fahrzeuge	Sonstige bearbeitete Waren
OECD	1980	2 262 664	204 283	26 794	138 575	158 520	10 816	219 996	454 485	791 932	204 957
EG	1980	1 207 723	106 288	18 452	36 325	98 970	4 966	139 479	258 251	398 786	122 814
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1980	350 328	15 041	1 795	7 179	13 225	1 541	44 127	71 182	155 254	32 644
Belgien-Luxemburg	1980	116 407	9 732	735	3 038	9 772	424	13 508	40 138	25 333	8 126
Dänemark	1980	29 854	9 177	309	2 014	1 040	217	2 173	3 889	7 187	3 575
Finnland ¹⁾	1980	25 735	674	94	5 047	1 125	28	1 367	9 944	4 561	2 886
Frankreich	1980	201 774	25 780	5 556	7 644	8 383	759	24 113	43 265	67 031	18 458
Griechenland	1980	9 358	1 884	461	725	1 455	64	659	2 843	285	968
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	1980	208 173	8 731	5 105	5 826	27 164	300	22 391	43 118	71 997	19 066
Irland ¹⁾	1980	15 435	5 300	314	679	100	34	1 944	1 945	2 852	1 670
Island	1980	1 695	1 249	0	21	0	65	7	282	18	49
Italien	1980	142 924	7 589	2 031	2 295	8 026	291	10 019	33 597	45 962	30 307
Jugoslawien	1980	17 687	1 676	340	1 310	466	40	1 975	3 935	4 986	2 885
Niederlande	1980	133 470	23 054	2 119	6 925	29 805	1 336	20 545	18 274	22 885	8 000
Norwegen ¹⁾	1980	33 612	1 984	16	1 480	16 273	207	2 117	6 454	4 097	897
Österreich	1980	31 813	1 118	174	2 729	507	23	2 814	11 395	8 814	4 209
Portugal	1980	8 433	490	451	878	466	62	521	2 665	1 122	1 671
Schweden ¹⁾	1980	56 033	1 117	42	6 688	2 515	136	3 002	15 627	22 337	3 889
Schweiz	1980	53 637	1 402	297	908	67	37	10 337	12 147	17 226	11 102
Spanien	1980	37 905	5 056	891	1 203	1 501	863	2 802	11 750	9 939	3 845
Tschechoslowakei ¹⁾	1980	27 102	1 012	172	1 421	1 636	3	1 702	4 627	13 518	2 970
Türkei	1980	5 295	2 249	432	1 074	108	12	106	895	151	268
Ungarn ¹⁾	1980	15 793	2 986	325	790	765	126	1 500	2 313	5 068	1 750
Afrika											
Ägypten	1979	3 367	291	20	891	1 400	0	57	618	11	77
Algerien	1978	12 707	59	237	94	11 828	.	.	75	2	.
Elfenbeinküste ¹⁾	1979	4 588	3 023	10	855	206	99	41	186	105	33
Kamerun	1979	2 065	1 060	17	268	487	7	13	178	17	17
Kenia ¹⁾	1980	2 519	1 054	13	259	802	3	89	180	72	44
Marokko	1978	3 038	968	14	1 278	43	7	213	296	22	195
Réunion	1980	237	199	11	1	1	—	11	3	7	4
Simbabwe ¹⁾²⁾	1980	2 257	295	353	488	33	6	22	827	44	76
Tunesien ¹⁾	1979	3 277	191	20	136	1 592	207	321	171	82	556
Amerika											
Argentinien	1978	12 867	6 412	109	2 068	104	763	452	1 420	1 026	495
Brasilien	1980	36 641	14 376	562	5 474	743	1 257	1 261	4 743	6 170	1 577
Dominikanische Republik ¹⁾	1979	1 370	865	99	45	—	6	73	236	26	19
Guadeloupe	1980	195	159	14	1	1	—	0	3	9	6
Jamaika ¹⁾	1980	1 756	180	54	1 340	35	0	27	27	46	36
Kanada ¹⁾	1980	114 846	12 010	766	22 526	17 092	364	6 404	21 940	30 347	2 983
Martinique	1980	213	56	24	2	100	—	8	5	9	7
Trinidad und Tobago	1979	4 777	130	17	4	4 380	0	150	27	35	27
Vereinigte Staaten ¹⁾	1980	401 824	50 494	4 846	43 299	14 528	3 543	37 747	40 505	154 024	29 751
Asien											
Bangladesch ¹⁾	1979	1 211	153	—	257	—	—	0	774	6	2
China (Taiwan)	1980	36 055	3 082	24	601	538	7	911	8 276	8 911	13 699
Hongkong ¹⁾	1980	35 878	815	148	1 271	154	20	1 226	6 024	6 989	18 764
Indonesien	1980	39 874	2 349	110	6 496	28 653	518	153	1 119	198	219
Irak	1978	22 239	143	—	—	21 937	—	75	—	—	—
Israel	1980	10 083	1 126	13	521	—	17	1 548	4 543	1 303	984
Japan ¹⁾	1980	235 767	2 634	258	2 668	952	207	12 047	56 799	138 083	19 663
Katar ¹⁾	1979	6 585	—	—	—	6 214	—	130	240	—	—
Korea, Republik	1980	31 859	2 098	226	603	84	23	1 374	11 378	6 469	9 449
Kuwait	1978	21 037	107	—	—	19 237	—	305	41	584	247
Malaysia ¹⁾	1979	20 274	906	—	7 556	3 633	2 524	111	2 775	2 125	503
Pakistan ¹⁾	1979	3 762	1 091	15	281	253	0	31	1 649	99	321
Saudi-Arabien	1979	116 073	66	16	42	115 017	0	83	213	533	87
Singapur ¹⁾	1980	35 263	1 708	134	3 998	10 179	932	1 207	2 928	9 434	2 188
Sri Lanka ¹⁾	1979	1 794	882	7	385	226	61	10	81	7	135
Syrien	1978	2 117	130	17	388	1 329	—	—	73	45	68
Thailand ¹⁾	1979	9 701	4 499	113	1 600	22	2	70	2 058	370	614
Zypern ¹⁾	1979	835	214	100	57	42	4	14	118	51	233
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁾	1980	38 783	13 051	87	11 131	4 301	207	865	4 519	2 091	688
Neuseeland ¹⁾	1980	9 563	4 467	15	2 598	115	96	381	1 312	336	242

*) Standard International Trade Classification (SITC-Rev. I bzw. II - Ausgabe 1976).

1) Generalhandel.

2) Ausfuhr heimischer Waren.

3) Ehem. Südrhodesien.

9 Verkehr

9.1 Eisenbahnen

Fahrzeuge: Betriebsfähige Fahrzeuge, die den Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung stehen. Ohne Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie ohne Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen, Einschl. privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden.

Zu den Lokomotiven rechnen nicht die Triebwagen.

Zu den Personen- und Packwagen zählen auch Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Bei den Güterwagen sind Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind, nicht einbezogen.

Verkehrsleistungen: Nationaler und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Personenkilometer: Zahl der beförderten Personen (ohne kostenfrei befördertes Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonal) mal mittlere Reiseweite.

Tariftonnenkilometer: Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- und Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- und Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ²⁾											
1978	5 815	18 855	289 181	37 589	56 308	1978	309	1 136	5 625	5 512	933
1979	5 798	18 192	280 412	39 380	65 055	1979	315	1 138	5 298	5 635	872
Belgien											
1978	1 137	3 635	39 851	7 136	7 155	1978	1 037	2 107	43 211	5 369	13 936
1979	1 141	3 614	39 810	6 955	8 572	1979	1 212		41 322	5 978	16 685
Dänemark											
1978	287	105	9 381	3 128	1 762	1978	1 052	4 502	33 966	8 382	6 441
1979	290	103	9 010	1 989	1 701	1979	1 055	4 500	33 823	8 601	7 232
Finnland											
1978	447	1 111	20 933	2 983	6 314	1978	1 151	3 790	38 603	16 758	10 311
1979	462	1 148	21 313	3 020	7 355	1979	1 157	3 704	38 422	16 609	10 193
Frankreich											
1978	4 644	16 161	228 057	53 263	66 587	1978	948	1 755	19 010	5 600	5 635
1979	4 674	15 496	215 135	53 333	69 915	1979	994	1 742	22 542	6 799	5 548
Griechenland											
1978	187	719	10 204	1 568	852	1978	44	98	1 522	224	529
1979	194	686	10 238	1 531	838	1979	53	104	1 570	205	550
Großbritannien und Nordirland											
1978	2 595	19 668		30 740	19 982	1978	213	418	9 392	871	3 727
1979	2 593	19 594		32 030	19 893	1979	194	337	9 446	803	3 795
Italien											
1978	3 144	13 032	130 933	39 211	16 513	1978	4 769	13 318	170 768		80 175
1979	3 195	13 035	134 574	39 688	17 607	1979	4 854	13 462	173 297		84 119
Jugoslawien											
1978	1 467	3 187	43 457	10 445	23 329	1978	1 203		58 889	433	82 749
1979	1 444	3 431	43 503	10 134	25 831	1979	1 203		57 205		85 877
Luxemburg											
1978	70	96	3 369	239	647	1978	27 349	3 034	1 403 521	16 451	1 252 812
1979	70	99	3 410	242	712	1979	28 041	2 651	1 404 472	18 024	1 316 983
Niederlande											
1978	452	1 974	10 399	8 146	2 882	1978	11 018	28 784	461 754	176 704	150 250
1979	451	1 920	11 224	8 514	3 376	1979	11 085	29 208		192 946	143 870
Norwegen											
1978	253	991	10 026	2 058	2 639	1978	55	88	1 501	223	645
1979	252	953	10 197	2 265	3 011	1979	58	73	1 489	222	768
Österreich											
1978	1 199	4 294	32 699	7 109	9 461	1978	3 983	27 784	107 172	195 844	39 800
1979	1 194	4 282	33 089	7 241	10 659	1979	3 872	25 529	101 522	194 690	41 759

¹⁾ Durchschnitt.

²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 277ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind.

³⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn.

⁴⁾ Geschäftsjahr: 1. 7. bis 30. 6.

⁵⁾ Kanadische Pazifik-Eisenbahn.

⁶⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 96% aller Strecken).

⁷⁾ Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3.

9.2 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahres- ende	Insgesamt	Darunter			Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen		
			1 000			je 1 000 Einwohner	
Europa							
Bundesrepublik Deutschland	1980	24 979	23 236	71	1 288	377	21
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1980	3 163	2 678	51	348	160	21
Belgien	1980	3 477	3 159	20	268	319	27
Dänemark	1980	1 798	1 390	7	253	271	49
Finnland	1980	1 394	1 226	9	149	256	31
Frankreich	1980	21 780	19 130	59	2 457	357	46
Griechenland	1980	1 297	878	17	402	90	41
Großbritannien ohne Nordirland	1980	16 951	15 073	110	1 761	277	32
Irland	1980	803	734	3	65	217	19
Island	1979	90	81	1	8	352	34
Italien	1980	18 956	17 600	56	1 300	309	23
Luxemburg	1979	178	163	1	11	448	30
Niederlande	1978	4 422	4 100	10	291	292	21
Norwegen	1980	1 398	1 234	12	153	302	37
Österreich	1980	2 458	2 247	9	184	299	24
Portugal	1979	1 079	995	8	63	100	6
Schweden	1980	3 377	2 883	13	182	347	22
Schweiz	1980	2 522	2 247	11	169	355	27
Spanien	1980	8 962	7 557	43	1 338	202	36
Tschechoslowakei	1979	2 524	1 977	29	325	130	21
Türkei	1979	1 060	659	91	310	15	7
Afrika							
Algerien	1978	603	397	.	206 ¹⁾	21	11
Kenia	1979	255	118	6	111	7	7
Marokko	1979	604	414	7	157	20	8
Nigeria	1980	346	215	95	33	3	0
Senegal	1979	108	40	6	15	7	3
Südafrika	1979	3 610	2 338	92	870	84	31
Tunesien	1978	204	115	4	85	19	14
Amerika							
Argentinien	1978	4 110	2 866	.	1 244 ¹⁾	109	47
Brasilien	1980	10 160	9 090	122	947	75	8
Chile	1979	613	405	20	188	36	17
Dominikanische Republik	1980	200	115	4	77	21	14
Kanada	1979	12 892	9 985	53	2 854	417	119
Kolumbien	1980	365	322	4	33	12	1
Mexiko	1980	6 026	4 032	89	1 534	60	23
Panama	1979	128	97	5	26	53	14
Paraguay	1975	21	9	2	10	4	4
Peru	1977	471	312	.	158 ¹⁾	18	9
Uruguay	1973	300	220	.	80 ¹⁾	74	27
Venezuela	1979	.	1 390	640	.	100	.
Vereinigte Staaten	1979	154 118	120 248	520	33 350	531	147
Asien							
China (Taiwan)	1980	626	549	17	60	31	3
Hongkong	1980	274	205	10	59	40	12
Indien	1979	1 873	1 035	127	440	2	1
Indonesien	1977	806	479	48	279	3	2
Israel	1979	541	423	7	91	109	23
Japan	1980	37 874	23 660	230	13 949	202	119
Jordanien	1980	121	90	2	27	28	9
Kuwait	1979	497	363	8	125	286	99
Libanon	1974	238	214	.	24 ¹⁾	68	8
Malaysia	1979	778	596	12	132	46	10
Pakistan	1980	195	136	23	36	2	0
Saudi-Arabien	1980	1 218	631	65	522	77	64
Sri Lanka	1978	161	104	15	41	7	3
Thailand	1979	842	393	32	417	8	9
Australien und Ozeanien							
Australien	1980	7 360	5 898	.	1 462 ¹⁾	402	100
Neuseeland	1980	1 568	1 307	5	248	422	80

*) Ohne motorisierte Zweiräder und landwirtschaftliche Zugmaschinen.

1) Einschl. Kraftomnibusse.

9.3 Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlepper und Schubboote
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankkähne		Masch.-Leistung
		Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	Schiffe	Tragfähigkeit	
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	1 000 kW		
Bundesrepublik Deutschland	1978	3 506	2 958	576	685	724	901	121	133	140
	1979	3 367	2 890	553	663	711	901	107	108	140
	1980	3 190	2 825	534	648	622	847	91	97	131
Belgien	1978	3 126	1 744	363	244	190	211	10	9	47
	1979	2 917	1 641	345	229	193	229	14	16	34
	1980	2 811	1 607	333	219	190	237	13	16	52
Frankreich	1978	4 253	1 673	355	179	1 272	945	143	193	175
	1979	4 091	1 622	345	177	1 237	931	133	184	174
	1980	4 013	1 596	337	172	1 211	941	135	184	174
Jugoslawien	1978	47	29	10	6	904	704	167	176	77
	1979	57	36	10	6	894	704	167	176	76
	1980	65	45	11	7	905	717	169	177	80
Niederlande ¹⁾	1978	5 738	3 615	500	508	893	1 225	44	72	364
	1979	5 521	3 572	440	482	780	1 155	45	72	325
	1980	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Österreich	1978	40	49	10	10	128	137	29	29	10
	1979	42	49	10	10	130	141	29	29	10
	1980	44	49	9	10	150	147	28	28	12
Polen	1978	330	154	2	2	1 187	504	—	—	88
	1979	330	154	2	2	1 180	510	—	—	100
	1980	329	153	2	2	1 171	510	—	—	102
Schweiz	1978	298	402	128	199	93	165	19	34	18
	1979	296	404	127	203	98	188	18	33	19
	1980	288	397	126	198	100	202	22	38	20
Tschechoslowakei	1978	99	64	—	—	332	297	35	43	53
	1979	104	67	—	—	342	310	35	43	59
	1980	99	64	—	—	352	325	34	42	70

1) Nur effektiv eingesetzte Binnenflotte.

9.4 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internationaler Durchgangsverkehr	Güterbeförderung insgesamt ¹⁾	Effektivtonnenkilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t							Mill.
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	1978	138 688	58 950	174 195	94 456	13 168	246 313	51 489
	1979	138 147	54 442	178 999	95 294	13 046	246 487	50 987
	1980	134 694	52 831	174 203	92 339	13 952	240 985	51 435
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978	11 783	2 355	12 897	3 469	313	15 564	2 265
	1979	10 894	2 193	12 246	3 545	338	14 777	1 933
	1980	11 946	2 350	13 775	4 178	194	16 319	2 159
Belgien	1978	51 483	31 370	64 342	44 229	4 534	100 247	5 936
	1979	51 892	30 814	66 267	45 198	4 311	101 392	5 909
	1980	52 529	32 323	64 312	44 106	4 295	100 930	5 852
Frankreich	1978	72 606	22 422	61 469	11 285	7 665	91 556	11 594
	1979	73 470	22 497	62 671	11 698	7 694	92 862	11 898
	1980	72 267	21 293	63 184	12 210	7 720	92 197	12 151
Jugoslawien	1978	23 886	907	28 133	5 154	7 576	36 616	8 864
	1979	23 662	773	28 172	5 283	7 329	36 274	8 658
	1980	23 858	612	26 511	3 265	6 965	34 088	7 580

Fußnoten siehe S. 684.

9.4 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
								1 000 t
								Mill.
Niederlande	1978	192 755	100 518	143 887	51 650	33 207	277 612	34 458
	1979	190 358	103 240	135 729	48 611	29 324	268 293	33 472
	1980	191 810	103 085	138 028	49 303	28 156	269 269	33 478
Österreich	1978	2 200	1 177	4 707	3 684	1 024	6 908	1 481
	1979	2 229	1 157	5 426	4 354	1 048	7 631	1 547
	1980	2 076	1 246	5 341	4 511	1 028	7 615	1 556
Polen	1978	22 337	802	21 622	87	—	22 424	2 655
	1979	23 049	994	22 158	103	—	23 152	2 035
	1980	22 122	736	21 511	125	23	22 270	2 325
Schweiz	1978	517	517	8 207	8 207	598	9 322	55
	1979	301	301	8 319	8 319	696	9 317	54
	1980	257	257	8 807	8 807	681	9 746	57
Tschechoslowakei	1978	5 979	1 563	5 833	1 417	—	7 396	3 056
	1979	6 678	1 428	6 651	1 401	—	8 079	3 150
	1980	8 333	1 631	8 252	1 549	—	9 883	3 444

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.

1) Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationaler Durchgangsverkehr.

2) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

9.5 Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1980		1981		Land	1980		1981	
	ins- gesamt	darunter Tanker	ins- gesamt	darunter Tanker		ins- gesamt	darunter Tanker	ins- gesamt	darunter Tanker
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland	8 356	2 757	7 708	2 624	Argentinien	2 546	811	2 307	744
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 532	183	1 570	175	Bermuda	1 724	850	499	174
Belgien	1 810	294	1 917	287	Brasilien	4 534	1 573	5 133	1 721
Bulgarien	1 233	352	1 194	338	Chile	614	41	564	121
Danemark	5 390	2 808	5 048	2 519	Kanada ¹⁾	3 180	296	3 159	284
Finnland	2 530	1 201	2 445	1 225	Kolumbien	283	30	297	31
Frankreich	11 925	7 777	11 455	7 400	Mexiko	1 006	495	1 135	499
Griechenland	39 472	11 780	42 005	13 794	Panama	24 191	6 783	27 657	7 650
Großbritannien und Nordirland	27 135	13 230	25 419	12 154	Peru	741	131	826	147
Irland	209	7	268	14	Venezuela	849	325	742	300
Italien	11 096	4 685	10 641	4 361	Vereinigte Staaten ¹⁾²⁾	18 464	7 888	18 908	8 125
Jugoslawien	2 467	213	2 541	267	Asien				
Niederlande	5 724	2 503	5 467	2 299	China (Taiwan)	2 039	360	1 888	360
Norwegen	22 007	12 082	21 675	11 847	China, Volksrepublik ¹⁾	6 874	1 111	7 653	1 123
Polen	3 639	571	3 579	547	Indien	5 911	1 135	6 020	1 165
Portugal	1 356	775	1 377	755	Indonesien	1 412	164	1 745	267
Rumänien	1 856	247	2 032	340	Israel	450	0	581	0
Schweden	4 234	1 872	4 034	1 761	Japan	40 960	17 671	40 836	17 503
Schweiz	311	8	315	3	Korea, Republik	4 344	1 335	5 142	1 296
Sowjetunion	23 444	4 728	23 493	4 758	Kuwait	2 529	1 348	2 317	1 311
Spanien	8 112	4 818	8 134	4 920	Pakistan	478	—	507	—
Türkei	1 455	358	1 664	434	Philippinen	1 928	355	2 540	599
Afrika					Singapur	7 664	2 697	6 888	2 586
Ägypten	556	129	599	103	Zypern	2 091	112	1 819	193
Liberia	80 285	49 897	74 906	45 287	Australien und Ozeanien				
Somalia	46	10	35	—	Australien	1 643	366	1 768	392
Südafrika	729	38	731	38	Neuseeland	264	52	244	52
					Welt	419 911	175 004	420 835	171 697

*) Stand jeweils am 30. 6. — Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreaumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 m³), einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.

1) Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen.

2) Einschl. der Reserveflotte (etwa 1,8 Mill. BRT).

1) Unvollständige Zahlen.

9.6 Güterverkehr über See mit dem Ausland

1 000 t

Land	1976		1977		1978 ¹⁾	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾³⁾⁴⁾	29 035	110 929	32 377	104 159	35 028	104 519
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	3 218	11 620	3 504	11 940	...	...
Belgien ⁵⁾⁶⁾	33 843	60 128	38 689	57 728	37 701	58 694
Dänemark ⁷⁾	7 231	30 935	7 174	33 378	8 249	34 512
Finnland	11 997	23 316	14 087	25 630	15 639	25 723
Frankreich	30 411	188 099	34 767	183 909	...	...
Griechenland	13 246	25 948	14 569	24 083	16 001	27 248
Großbritannien und Nordirland ⁸⁾	62 779	179 989	77 628	158 242	90 685	152 774
Italien	31 090	217 961	36 379	217 569	43 694	223 964
Jugoslawien	4 013	16 174	4 705	16 493	4 507	18 196
Niederlande	82 530	255 785	77 010	248 132	73 042	246 450
Norwegen ⁹⁾	34 218	21 966	29 765	21 794	35 303	21 246
Polen ¹⁰⁾	35 816	23 558	37 798	23 990	38 761	27 175
Portugal ¹⁰⁾	4 264	14 636	4 296	15 655	4 467	14 611
Schweden ¹¹⁾	32 358	55 071	30 843	52 770	34 209	48 481
Sowjetunion ¹²⁾	143 850	41 218	154 023	33 104	150 916	43 521
Spanien	23 812	84 207	...	...	...	...
Türkei ¹³⁾	3 978	22 368	6 674	20 516	...	...
Afrika						
Ägypten ⁴⁾	3 396	12 429	9 299	14 506	6 900	12 360
Algerien	46 345	9 687	45 492	12 828	49 829	13 498
Libyen	90 208	8 451	92 892	...	...	...
Marokko	17 341	7 903	18 399	8 193	20 597	9 890
Südafrika ⁵⁾¹⁴⁾	23 897	9 482	30 321	7 992	47 160	1 848
Amerika						
Argentinien ¹⁵⁾	15 299	9 154	23 807	10 619	23 352	8 375
Brasilien ¹⁵⁾	89 689	61 652	81 856	62 067	87 517	69 790
Kanada ¹⁶⁾	114 815	56 475	119 770	58 882	116 522	61 793
Mexiko	14 278	7 166	20 450	8 353	22 455	11 654
Trinidad und Tobago	21 160	13 258	20 834	14 861	...	...
Peru ⁷⁾	9 745	7 068	10 356	5 787	10 287	2 693
Vereinigte Staaten ¹⁶⁾¹⁷⁾	258 168	488 221	250 198	568 138	274 988	549 283
Asien						
Hongkong ³⁾	5 967	17 374	6 525	19 112	6 923	20 909
Indien ¹⁸⁾¹⁹⁾	36 153	28 989	31 263	26 798	31 041	29 264
Indonesien ⁶⁾¹²⁾	83 717	12 042	95 298	13 908	101 262	13 334
Iran ¹⁹⁾²⁰⁾	283 525	13 642	262 032	15 046	220 326	14 536
Israel ¹⁴⁾	3 630	5 076	4 655	5 023	5 212	5 650
Japan	76 481	575 631	78 612	582 305	81 140	557 833
Korea, Republik	14 311	41 447	16 814	51 498	16 039	61 843
Pakistan ²¹⁾	2 273	7 690	2 357	7 215	2 811	8 918
Philippinen	11 203	16 428	14 819	19 543	14 077	20 568
Singapur	20 599	38 308	24 674	40 473	28 964	45 552
Syrien ²²⁾	16 992	7 375	8 766	7 735	...	...
Thailand	12 665	13 087	15 310	17 009	...	...
Australien und Ozeanien						
Australien ⁴⁾²¹⁾	157 608	24 456	167 118	28 330	166 333	26 717
Neuseeland	8 315	10 090	9 162	10 247	10 333	9 659

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

3) Einschl. Seeumschlag.

4) Einschl. Post.

5) Einschl. Bunkermaterial.

6) Einschl. Proviant.

7) Ohne internationalen Fahrverkehr.

8) Ohne Verpackungsmaterial.

9) Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte.

10) Einschl. Passagier-Gepäck.

11) Ohne Verladungen schwedischen Eisenerzes in Narvik.

12) Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial.

13) Ohne Nutzholz.

14) Ohne Öltransporte.

15) Einschl. Post- und Passagiergepäck; ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial.

16) Einschl. internationaler Verkehr auf dem St.-Lorenz-Strom.

17) Einschl. internationaler Verkehr auf den Großen Seen.

18) Zwölf Monate beginnend am 1. April des angegebenen Jahres.

19) Einschl. der landseitigen Im- und Exporte.

20) Zwölf Monate beginnend am 21. März des angegebenen Jahres.

21) Zwölf Monate endend am 30. Juni des angegebenen Jahres.

22) Bis 1977 einschl. des in Banias verschifften irakischen Öls.

9.7 Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
	Effektivtonnenkilometer									1978	1979	1980
	1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980			
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	517	541	548	55 076	61 515	63 321	2 422	2 605	2 582	180	204	211
Belgien	53	54	55	4 497	4 819	4 852	376	395	395	10	11	11
Dänemark	40	35	33	3 060	3 327	3 296	125	120	116	13	13	14
Finnland	30	32	36	1 644	1 982	2 139	38	42	48	4	4	5
Frankreich	276	279	276	30 215	32 783	34 130	1 697	1 912	1 986	113	119	107
Griechenland	41	42	40	4 629	5 132	5 062	55	62	61	6	6	7
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	386	416	426	45 132	52 426	56 746	1 153	1 263	1 427	180	178	176
Irland	21	24	22	1 836	2 212	2 049	86	98	89	3	2	3
Island	15	15	11	2 117	2 035	1 295	34	38	23	3	3	3
Italien	136	133	140	13 336	12 859	14 096	490	483	523	24	19	24
Jugoslawien	34	36	35	2 719	3 230	2 984	28	37	38	2	1	—
Luxemburg	4	4	3	190	200	55	0	0	0	0	—	—
Niederlande	104	99	109	12 778	14 013	14 643	787	868	947	38	42	50
Norwegen	57	59	58	3 789	4 070	4 068	129	125	120	16	16	15
Österreich	20	21	22	1 035	1 089	1 120	10	12	12	2	3	3
Polen	33	35	35	2 088	2 313	2 232	14	14	14	4	4	5
Portugal	38	39	39	3 410	3 959	3 459	106	117	106	6	7	6
Schweden	64	68	66	4 729	5 298	5 342	188	182	175	19	19	21
Schweiz	93	94	98	10 148	10 325	10 831	403	407	422	27	27	32
Spanien	152	161	164	14 601	15 188	15 517	359	377	390	28	28	28
Tschechoslowakei	28	29	25	1 584	1 734	1 539	15	15	12	3	3	2
Türkei	22	24	15	1 904	2 027	1 103	12	15	10	—	—	—
Afrika												
Ägypten	25	28	31	2 324	2 644	2 870	25	28	29	1	1	2
Äthiopien	11	12	11	512	548	647	25	23	25	1	1	1
Marokko	24	21	21	1 951	1 851	1 868	25	33	26	—	—	1
Südafrika	59	64	67	7 282	8 361	8 920	222	237	251	18	20	22
Tunesien	12	14	14	1 182	1 348	1 241	10	11	12	1	1	1
Amerika												
Argentinien	76	84	94	5 370	6 941	7 935	121	137	179	9	9	15
Bolivien	12	13	14	700	860	944	43	34	38	0	0	0
Brasilien	171	187	203	12 544	14 465	15 572	571	572	588	19	—	23
Chile	21	21	25	1 472	1 550	1 875	102	85	145	3	3	4
Kanada	288	312	338	29 276	33 986	36 169	609	670	689	119	124	127
Kolumbien	49	50	45	3 786	4 196	4 189	206	183	148	4	5	5
Mexiko	112	125	157	10 027	11 535	13 870	106	114	132	3	4	3
Peru	24	24	25	1 470	1 754	1 974	36	35	40	1	1	1
Venezuela	56	61	65	3 498	3 826	4 318	113	107	149	2	1	2
Vereinigte Staaten	4 044	4 338	4 413	363 895	411 440	409 066	8 409	8 621	8 371	1 711	1 772	1 948
Asien												
Birma	5	6	6	185	203	218	1	1	2	—	—	—
China (Volksrepublik)	31	56	47	2 177	3 465	3 578	86	123	121	—	—	—
Indien	83	82	85	9 071	9 801	10 765	294	298	366	29	31	35
Indonesien	78	69	88	4 480	4 625	5 907	59	76	122	5	—	6
Israel	32	34	30	4 989	5 569	4 727	201	286	295	7	4	4
Japan	324	371	365	43 814	50 412	51 217	1 351	1 725	1 871	78	87	95
Libanon	45	46	43	1 398	1 505	1 571	510	590	532	4	4	3
Philippinen	44	46	42	4 432	4 673	5 959	122	107	150	1	—	5
Sri Lanka	3	2	8	129	130	691	1	2	10	0	0	1
Thailand	32	36	42	4 197	4 689	6 276	134	176	239	5	7	9
Australien und Ozeanien												
Australien	193	195	199	20 993	24 742	25 206	460	528	523	42	48	54
Neuseeland	50	51	52	5 316	5 531	5 725	166	176	186	7	8	8
Welt	8 492	9 058	9 298	935 470	1 048 410	1 088 027	25 931	28 049	29 108	3 270	3 430	3 680

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO »Digest of Statistics« entnommen und beziehen

sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland beflogenen Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken, z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freigepacks und der Post, ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

1) Nur britische Luftverkehrsgesellschaften.

9.8 Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾				Übermittelte Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		nach dem Ausland		Inlandsverkehr		nach dem Ausland		1977	1978
	1977	1978	1977	1978	1977	1978	1977	1978		
Mill.				1 000						
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	10 447	11 141	441	429	7 173	6 840	3 612	3 433	22 932	24 743
Belgien	2 581	2 941	194	203	...	...	596	523	3 100	3 271
Dänemark	1 268 ⁴⁾	...	53 ⁴⁾	...	444	404	273	248	2 718 ⁵⁾	2 907 ⁵⁾
Finnland	676	643	34	42	657	688	161	145	2 032	2 127
Frankreich	11 801	...	464	...	11 641	11 348	3 286	3 030	17 519	19 870
Griechenland	283	294	64	66	5 400	5 394	960	797	2 320	2 487
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	8 840	9 337	639	620	3 201	3 281	5 286	4 597	23 182	24 935
Irland	320	...	85	...	353	353	224	211	519	554
Italien	5 035	5 190	328	368	20 097	21 213	3 217	2 823	16 125	17 088
Jugoslawien	644	665	88	90	11 585	...	1 044	...	1 556	...
Luxemburg	46	49	20	20	98	72	51	47	186	192
Niederlande	3 737	3 913	305	309	642	612	828	748	5 845	6 341
Norwegen	1 008 ⁴⁾	1 064 ⁴⁾	35 ⁴⁾	36 ⁴⁾	986	903	260	227	1 555	1 636
Österreich	1 618	1 673	210	215	1 259	...	471	...	2 443	...
Portugal	462	431	42	41	1 618	...	447	...	1 175	...
Schweden	2 551	2 631	80	76	209	178	368	313	5 930	6 160
Schweiz	2 929	3 020	206	212	763	789	992	930	4 145	4 292
Sowjetunion	5 069 ⁷⁾	5 925 ⁷⁾	478 535 ⁷⁾	492 631 ⁷⁾	19 600	20 943
Spanien	3 578	3 618	394	403	16 289	16 224	986	860	9 528	10 311
Türkei	608	...	83	...	...	...	...	...	1 379	...
Afrika										
Ägypten	206	185	60	54	...	...	...	...	473	...
Algerien	218	219	26	28	1 921	2 019	495	475	298	346
Madagaskar	...	100	...	19	...	...	...	...	29	...
Marokko	101	105	34	29	630	632	323	242	210	216
Nigeria	959	976	66	110	...	...	...	...	128 ⁸⁾	...
Südafrika	1 383	1 483	85	91	11 292 ⁴⁾	11 073 ⁴⁾	734 ⁴⁾	624 ⁴⁾	2 191	2 320 ⁴⁾
Amerika										
Argentinien	...	...	...	...	15 337	13 756	364	376	2 342	2 404
Brasilien	2 178	2 760	51	59	17 396	...	360	360	4 836	5 525
Chile	68	86	16	21	4 984	...	142	...	467	...
Kanada	5 638 ⁴⁾	5 867 ⁴⁾	138 ⁴⁾	121 ⁴⁾	2 312	1 871	1 298	1 163	14 488	15 283
Mexiko	...	...	...	...	44 634	46 761	454	478	3 712	4 140
Paraguay	...	...	...	...	151	183	57	56	43	48
Venezuela	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Vereinigte Staaten	...	...	...	...	37 610 ⁴⁾	42 643 ⁴⁾	7 290 ⁴⁾	7 294 ⁴⁾	162 072 ⁴⁾	169 027 ⁴⁾
Asien										
Indien ⁴⁾	7 421	7 707	155	170	65 199	...	5 942	...	2 096	...
Indonesien	189	208	12	12	4 403	...	526	...	347	...
Israel ⁴⁾	316	...	72	...	543	517	416	318	993	1 051
Japan ⁴⁾	12 417	...	99	...	38 890	39 192	2 540	2 356	48 646	51 077
Pakistan	552	...	22	...	...	...	...	...	...	...
Singapur	116	123	44	50	4	5	895	819	395	475
Sri Lanka	580	591	22	30	5 685	5 404	676	325	74	74
Thailand	184	213	13	15	5 885	6 377	405	369	367	409
Australien und Ozeanien										
Australien ⁴⁾	2 069	2 282	85	81	10 397	8 966	2 082	1 944	5 835	6 266
Neuseeland ⁴⁾	578	588	38	37	3 595	3 099	914	837	1 674	1 715

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen, Phonopost-Schallplattensendungen. Einschl. gebührenfreie Postsendungen, ohne gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfaßt.

²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammartent einschl. Kabellegramme und Radiogramme.

³⁾ Alle öffentlichen und privaten Fernsprechanstalten (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind.

⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt.

⁵⁾ Einschl. Faröer und Grönland.

⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt.

⁷⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr.

⁸⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company.

⁹⁾ Ohne Hawaii.

9.9 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾					Verletzte				
			insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von				Fußgänger	Führer und Mitfahrer von		
					Fahrern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen			Fahrern	motorisierten Zweirädern	Personenkraftwagen
Bundesrepublik Deutschland	1979	367 500	13 222	3 159	1 174	2 050	6 442	486 441	56 259	47 704	92 429	271 950
	1980	379 235	13 041	3 095	1 142	1 997	6 440	500 463	56 451	50 436	96 370	279 649
Belgien	1979	60 212	2 326	497	277	281	1 189	81 779	6 662	8 075	14 856	48 155
	1980	60 758	2 396	507	241	349	1 227	82 304	6 593	8 211	14 664	49 256
Dänemark	1979	13 467	730	143	78	140	331	16 487	1 936	2 428	3 891	7 068
	1980	12 334	690	138	84	131	300	15 061	1 749	2 544	3 497	6 275
Finnland	1979	6 938	650	152	104	80	276	8 762	1 302	1 117	934	4 676
	1980	6 790	551	139	107	64	202	8 442	1 205	1 253	939	4 428
Frankreich	1979	242 975	12 197	2 091	589	2 351	6 519	335 904	41 459	13 018	93 004	175 084
	1980	248 469	12 543					339 632				
Griechenland	1979	18 553	1 257	390	28	200	411	25 893	5 696	600	5 517	10 470
	1980	18 233	1 225	382	33	204	392	25 443	5 620	480	5 884	9 524
Großbritannien ²⁾	1979	254 967	6 352	2 118	320	1 160	2 429	328 161	64 596	23 325	65 995	147 082
	1980	257 282	6 239	2 035	316	1 187	2 360	329 635	62 851	24 766	70 399	145 128
Irland	1979	5 694	614	227	50	46	258	8 250	1 537	393	797	5 019
	1980	5 683	564	208	36	48	249	8 504	1 507	410	967	5 075
Italien	1979	162 199	8 318	1 787	626	1 643	3 626	221 574	27 702	8 965	57 452	115 957
	1980		8 528					220 385				
Jugoslawien	1978	45 257	5 349	1 890	397	381	2 071	65 439	15 418	3 518	6 618	34 138
	1979	48 896	5 544	1 867	410	461	2 098	67 128	15 511	3 786	7 242	34 415
Luxemburg	1979	1 565	90	19	6	12	49	2 283	258	45	187	1 690
	1980	1 533	92					2 279				
Niederlande	1979	48 832	1 977	263	394	299	940	56 619	5 439	11 464	17 160	20 879
	1980	49 396	1 997	295	426	321	910	56 623	5 400	12 742	16 895	20 084
Norwegen	1979	8 349	437	108	34	45	220	10 947	1 617	852	1 422	6 203
	1980	7 848	362	82	22	47	185	10 248	1 569	1 000	1 459	5 458
Österreich	1979	45 425	1 901	458	94	287	961	61 099	7 326	4 840	13 804	32 404
	1980	46 214	1 742	399	75	275	927	62 625	7 081	4 838	13 926	33 802
Portugal	1979		2 186					37 836				
	1980		2 328					41 176				
Schweden	1979	15 424	926	178	94	82	534	19 552	1 917	2 096	2 351	12 202
	1980	15 231	848	133	112	77	469	19 246	1 892	2 283	2 412	11 623
Schweiz	1979	25 837	1 268	321	69	245	569	32 440	4 241	2 438	8 779	15 876
	1980	25 649	1 246	262	77	273	595	32 326	4 076	2 306	8 910	15 944
Spanien	1979	71 385	5 194	1 192	97	537	2 913	114 561	17 285	1 101	15 003	71 711
	1980	67 803	5 017	1 164	94	578	2 693	107 675	15 627	1 099	15 245	66 504
Tschechoslowakei	1979	26 333	1 626	581	154	173	602	32 806	8 265	2 366	5 065	13 753
	1980	24 138	1 905	806	180	182	600	29 976	7 476	2 163	4 157	12 873
Ungarn	1979	20 465	1 750	721	283	224	383	25 448	5 955	2 605	5 513	8 860
	1980	18 994	1 630	642	219	267	378	23 827	5 496	2 311	4 979	8 699
Vereinigte Staaten	1978	1 444 432	50 331	7 795	892	4 577	28 153	2 000 000	110 000	60 000		
	1979	1 445 218	51 088	8 095	932	4 893	27 795	2 000 000	100 000	50 000		

¹⁾ Innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Verstorbene. Innerhalb ... Gestorbene; Tschechoslowakei bis einschl. 1979 und Spanien: 24 Stunden, Griechenland und Österreich: 3 Tage, Frankreich: 6 Tage, Italien: 7 Tage.

²⁾ Ohne Nordirland.

10 Reiseverkehr

10.1 Auslandsgäste 1980 nach Herkunftsländern

10.1.1 Einreisen über die Grenze

1 000

Herkunftsland	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Griechenland	Japan	Portugal	Spanien	Türkei	Kanada	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland	693	40	258	4 692	155	193	680
Belgien und Luxemburg	70	6	44	1 086	12 ¹⁾	22	120 ¹⁾
Dänemark	131	6	24	377	8	15	-
Frankreich	300	26	223	10 062	87	116	320
Griechenland	x	2	2 ²⁾	44	59	15	-
Großbritannien und Nordirland	768	91	370	3 590	62	501	1 130
Irland	19	2	24	147	1 ³⁾	13	-
Italien	197	12	45	483	63	51	195
Jugoslawien	477	1	1 ³⁾	38	57	12	-
Niederlande	180	11	114	1 368	19	88	188
Norwegen	89	5	18	188	3	10	-
Österreich	187	5	16	174	36	13	-
Portugal	5	2	x	9 115	1 ³⁾	13	-
Schweden	236	11	61	444	8	22	135
Schweiz	155	9	37	699	18	45	140
Spanien	33	9	1 112	1 510 ⁴⁾	21	12	105
Türkei	48	2	2 ²⁾	8	x	3	-
Übrige europäische Länder	303	17	26	689	170	41	387
Kanada	72	41	38	115	12	x	11 385
Vereinigte Staaten	289	319	115	817	119	10 574	x
Mittel- und Südamerika	50	46	95	557	25	236	5 250
Übrige Länder	495	654	89	1 825	354	433	2 465
Insgesamt	4 796	1 317	2 708	38 027	1 288	12 426	22 500

10.1.2 Übernachtungen in Beherbergungsstätten

1 000

Herkunftsland	Übernachtungen von Auslandsgästen in						
	Bundesrepublik Deutschland	Dänemark	Frankreich	Jugoslawien	Niederlande ⁵⁾ *)	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland	x	3 686	60 240	16 360	1 316	65 579	16 361
Belgien und Luxemburg	1 296	3 ¹⁾	59 000 ¹⁾	5 411 ¹⁾	197	2 826	2 984
Dänemark	968	x	910	255	74	777	193
Frankreich	1 258	143	x	1 198	365	1 610	2 775
Griechenland	178	3 ¹⁾	2 ²⁾	170	2 ²⁾	106	129
Großbritannien und Nordirland	2 210	392	31 140	2 157	853	2 208	1 872
Irland	64	3 ¹⁾	2 ²⁾	2 ²⁾	31	19	51
Italien	794	104	9 360	2 694	158	703	996
Jugoslawien	390	3 ¹⁾	2 ²⁾	x	2 ²⁾	415	112
Niederlande	5 398	584	23 940	2 050	x	9 768	4 008
Norwegen	250	808	2 ²⁾	248	65	87	85
Österreich	828	3 ¹⁾	1 680	3 971	2 ²⁾	x	546
Portugal	71	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾	19	79
Schweden	726	1 218	2 ²⁾	404	167	1 044	273
Schweiz	975	3 ¹⁾	8 800	897	138	1 320	x
Spanien	282	3 ¹⁾	9 180	8 ²⁾	124	158	383
Türkei	302	3 ¹⁾	2 ²⁾	165	1 ³⁾	51	138
Übrige europäische Länder	866	2 ²⁾	5 560	4 903	226	782	358
Kanada	222	3 ¹⁾	3 200	61	105	142	212
Vereinigte Staaten	2 858	390	9 520	334	540	1 333	1 922
Mittel- und Südamerika	491	3 ¹⁾	4 270	3 ¹⁾	157	181	500
Übrige Länder	2 299	901	27 900	572	526	1 076	2 050
Insgesamt	22 724	8 226	254 700	36 978	5 042	90 203	36 026

1) Nur Belgien.

2) In »Übrige europäische Länder« enthalten.

3) In »Übrige Länder« enthalten.

4) Im Ausland lebende Spanier.

5) Nur Januar bis September.

*) Nur Übernachtungen in Hotels, Motels und Gasthöfen.

2) In »Spanien« enthalten.

11 Geld und Kredit

11.1 Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken*)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ⁵⁾		Devisenbestand ⁴⁾		
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ²⁾		1979	1980	1979	1980
		1979	1980	1979	1980	Umgerechnet auf Mill. US-\$			
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	80 ³⁾	84 ³⁾	155	159	5 021 ⁴⁾	4 828	30 109 ⁷⁾	21 758
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mill. M	12 372	12 250	96 958 ⁸⁾	99 730 ⁸⁾				
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfrs	359	364	445	442	1 445	1 443	4 097	6 565
Dänemark	Mrd. dkr	12	12	63	71	92	542	2 953	3 070
Finnland	Mill. Fmk	3 908	4 305	10 179	10 674	289	279	1 365	1 668
Frankreich	Mrd. FF	139	144	491	527	34 195	49 991	16 100	25 338
Griechenland	Mrd. Dr.	185	212	81	97	176	171	907	1 059
Großbritannien und Nordirland	Mill. £	9 701	10 425	20 345	20 805	3 259	6 987	18 580	18 748
Irland	Mill. Ir£	582	663	896	1 023	18	16	2 039	2 672
Island	Mill. Ikr ⁹⁾	160	224	469	786	2	2	155	160
Italien	Mrd. Lit	21 626	25 301	130 125	146 022	20 125	36 722	17 259	21 652
Jugoslawien	Mrd. Din	91	116	262	351	73	78	1 203	1 371
Niederlande	Mrd. hfl	20	22	42	44	5 383	4 814	6 469	10 434
Norwegen	Mrd. nkr	18	19	26	27	58	55	3 783	5 590
Österreich	Mrd. S	67	72	70	73	3 182	2 863	3 565	4 768
Portugal	Mrd. Esc	142	165	302	339	1 020		939	751
Schweden	Mrd. skr	31	34	35		280	271	3 048	2 949
Schweiz	Mrd. sfr	25	25	50	49	7 534	6 760	16 162	15 328
Spanien	Mrd. Ptas	1 039	1 185	2 571	2 913	613	617	12 777	11 307
Türkei	Mrd. TL					159	159	767	1 274
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	2 657	3 407	1 697	1 452	104	103	529	1 046
Äthiopien	Mill. Br	1 012	1 029	315	188	12	25	172	75
Ghana	Mill. £	2 459	3 521	2 184	2 564	8	19	274	179
Kamerun	Mrd. CFA-Francis	68	78	116	130	16	18	116	174
Marokko	Mill. DH	9 020	9 807	14 488	15 684	33	29	537	398
Nigeria	Mill. ₦	2 351	3 186	3 793	5 926	34	35	5 017	9 593
Südafrika	Mill. R	1 460	1 861	4 737	6 537	4 451	6 506	401	515
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent\$	7 870	16 418	10 675	19 740	184	185	8 858	6 057
Bolivien	Mill. \$b	7 211	9 461	3 093	5 233	29	31	179	106
Brasilien	Mrd. Cr\$	167	291	633	1 079	722	1 143	8 342	5 042
Chile	Mill. chil\$	24 824	35 625	25 414	43 249	440	963	1 861	3 038
Ecuador	Mill. s/.	12 338	15 285	29 876	38 858	18	18	684	961
Guatemala	Mill. Q	365	381	478	490	22	22	654	394
Haiti	Mill. Gde.	420	418		507	9	9	42	16
Kanada	Mrd. kan\$	9	10	22	25	1 023	937	1 888	2 061
Kolumbien	Mrd. kol\$	67	84	99	129	214	525	3 652	4 576
Mexiko	Mrd. mex\$	150	195	233	282	924	825	1 871	2 688
Paraguay	Mill. ₡	24 313	31 175	25 224	31 189	4	5	586	729
Uruguay	Mill. urugN\$	3 187	5 103	3 582	4 887	513	530	240	292
Venezuela	Mill. Bs	10 012	12 338	36 889	42 150	484	484	6 394	5 635
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	107	117	283	306	11 170	11 160	3 807	10 130
Asien									
Indien	Mrd. iR	108	126	126	78	284	284	6 731	6 043
Iran	Mrd. Rls		108	920	150	180		14 561	
Israel	Mill. IS	1 205	2 128	2 338	4 878	57	53	3 016	3 308
Japan	Mrd. ¥	17 051	17 475	53 969	52 097	1 117	1 082	16 357	21 567
Jordanien	Mill. JD.	275	352	190	229	82		1 138	1 107
Korea, Republik	Mrd. ₩	1 604	1 856	1 671	1 951	31	31	2 910	2 912
Malaysia	Mill. M\$	4 094	4 748	4 372	4 999	98	104	3 711	4 114
Pakistan	Mill. pR	26 446	32 482	31 342	34 189	728	1 188	168	467
Philippinen	Mill. P	9 182	10 180	9 662	12 360	166	294	2 216	2 846
Sri Lanka	Mill. S.L.Res	3 774	4 181	3 869	5 152	3	3	488	246
Syrien	Mill. syr£	9 903	13 422	6 216	8 432	29	29	565	315
Thailand	Mrd. ฿	41	46	21	24	1 286	1 466	1 794	1 552
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	4 375	4 975	10 286	12 245	3 676	4 722	1 176	1 365
Neuseeland	Mill. NZ\$	590	577	1 992	2 057	2	1	439	317

*) Stand am Jahresende.

1) Die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks).

2) Nicht gesperrte Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ohne Termineinlagen.

3) Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Ohne Goldanlagen bei dem Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau. Die Umrechnung der Goldbestände in US-\$ erfolgt ab Februar 1973 zum Satz von 42,22 US-\$ je troy-ounce (1 troy-ounce = 31,103496 Gramm).

4) Kurzfristige ausländische Bruttoguthaben der Zentralbanken: Ausländische Zahlungsmittel, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechseln und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ohne Ziehungsrechte bei dem IWF; noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite.

5) Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen.

6) Goldbestände der Deutschen Bundesbank. - Gold zu 1 \$ = 2,835 DM.

7) Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswechseln und -schecks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. - Zum Monatsend-Mittelkurs.

8) Nur Spareinlagenbestand (einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten) bei den Kreditinstituten.

9) Ab 1. 1. 1981 (Neue) isländische Krone.

11.2 Spareinlagen*)

Land	Währungs- einheit	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Mill. DM	334 070	408 364	454 051	495 032	535 277	562 480	588 129
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	Mill. M	70 218	75 315	80 210	86 083	92 046	96 958	99 730
Belgien ¹⁾	Mill. bfrs	951 400	1 230 700	1 468 770	1 627 700	1 808 300	2 581 900	2 810 300
Dänemark ²⁾	Mill. dkr	51 729	66 309	90 646	99 399	102 862	112 927	129 888
Finnland	Mill. Fmk	28 371	33 317	37 295	42 151	48 033	55 904	65 244
Frankreich ¹⁾	Mill. FF	341 363	600 153 ²⁾	725 160	847 710	975 000	1 129 760	1 282 180
Großbritannien und Nordirland ²⁾	Mill. £	136 327	136 353	63 656	73 080	82 689	100 520	115 177
Italien	Mrd. Lit	40 399	54 912	74 420	90 794	108 380	127 786	142 806
Niederlande ¹⁾	Mill. hfl	52 611	61 667	70 279	84 656	102 299	116 202	127 230
Norwegen ²⁾	Mill. nkr	45 984	54 048	63 178	74 317	84 933	98 220	111 723
Österreich ¹⁾	Mill. S	231 593	277 051	375 572	419 720	490 454	556 350	613 384
Portugal ²⁾	Mill. Esc	194 717	206 800	245 399	326 714	448 315	632 317	904 375
Schweden	Mill. skr	95 977	131 545	124 989	134 546	145 160	178 488	203 662
Schweiz ¹⁾	Mill. sfr	79 339	95 109	131 418	142 822	154 397	159 449	162 222
Spanien	Mrd. Ptas	2 857	3 396	4 054	4 871	6 168	7 606	9 153
Amerika								
Kolumbien	Mill. kol\$	9 632	12 153	13 287 ²⁾	---	---	---	---
Vereinigte Staaten ²⁾	Mill. US-\$	758 360	845 516	851 963	946 018	1 017 443	1 093 073	1 259 533
Asien								
Japan ¹⁾ ²⁾	Mrd. ¥	82 956	101 302 ²⁾	227 242 ⁴⁾	260 450 ⁴⁾	297 492	185 121	207 389
Thailand ¹⁾ ²⁾	Mill. B	66 751	79 924	102 444	127 496	151 709	170 553	212 198
Australien und Ozeanien								
Australien ¹⁾	Mill. \$A	20 333	23 814	27 242	32 562	35 202	39 151	44 282
Neuseeland	Mill. NZ\$	2 447	2 421	2 689	2 940	3 816	5 012	5 771

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei lokalen Sparkassen, Post- und Staatssparkassen, Geschäftsbanken, Kreditgenossenschaften, Bausparkassen und sonstigen Geldinstituten, Stand am Jahresende.
1) Einschl. Sparbriefe.

2) Einschl. Termineinlagen.
3) Zum 31. 3.
4) Zum 30. 6.

11.3 Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken*)

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	3	19. 1. 1979	Niederlande	9	21. 7. 1980	Kanada ²⁾	14,72	22. 1. 1982
	4	30. 3. 1979		8½	22. 9. 1980		14,59	29. 1. 1982
	5	13. 7. 1979		8	21. 10. 1980		14,74	19. 2. 1982
	6	1. 11. 1979		9	3. 3. 1981		14,83	26. 2. 1982
	7	29. 2. 1980		8½	22. 1. 1982	Venezuela	14	Nov. 1981
	7½	2. 5. 1980	Norwegen	9	30. 11. 1979	Vereinigte Staaten ¹⁾	12	17. 11. 1980
Belgien-Luxemburg	14	30. 4. 1981	Österreich	6¾	21. 3. 1980		13	5. 12. 1980
	13	28. 5. 1981	Portugal	18	5. 5. 1978		14	5. 5. 1981
	15	11. 12. 1981	Schweden	11	15. 10. 1981		13	2. 11. 1981
	14	17. 1. 1982	Schweiz	6	2. 9. 1981		12	4. 12. 1981
	13	4. 3. 1982	Spanien	8	26. 7. 1977	Asien		
Dänemark	11	27. 10. 1980	Türkei	30¼	9. 2. 1981	Indien	9	22. 7. 1974
Finnland	9¼	1. 2. 1980	Afrika				10	11. 7. 1981
Frankreich	9½	31. 8. 1977	Ägypten	12	Januar 1981	Japan	7¼	19. 2. 1980
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	12	5. 4. 1979	Ghana	19½	Sept. 1981		9	19. 3. 1980
	14	13. 6. 1979	Sudafrika	13½	15. 12. 1981		8¼	20. 8. 1980
	17	15. 11. 1979	Amerika				7¼	6. 11. 1980
	16	3. 7. 1980	Brasilien	33	Juli 1978		6¼	18. 3. 1981
	14	24. 11. 1980		47	Januar 1981		5½	11. 12. 1981
	12	11. 3. 1981	Costa Rica	49	März 1981	Korea, Republik	15	9. 11. 1981
	1)	---	Ecuador	8	März 1976		13	30. 11. 1981
Island	28	Juni 1980		10	23. 1. 1975	Pakistan	9	4. 9. 1974
Italien	16½	29. 9. 1980				10	7. 6. 1977	
	19	23. 3. 1981				14	August 1981	
						Australien und Ozeanien		
						Neuseeland	13	Juli 1981

*) Ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim Rediskont von Exportwechseln).
1) Bis 19. 8. 1981 »Minimum landing rate«; am 20. 8. 1981 hat die Bank von England die Bekanntgabe eingestellt.

2) Ab 13. 3. 1980 flexibler Diskontsatz (durchschnittlicher wöchentlicher Schatzwechsel-Emissionssatz plus ¼ Prozentpunkt).
3) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York.
4) Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

11.4 Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Geldmarktsätze	8,87	4,40	3,89	4,14	3,36	5,87	9,06
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	9,25	4,63	8,31	5,49	5,23	7,97	11,22
Frankreich	Geldmarktsätze	12,91	7,92	8,56	9,07	7,98	9,04	11,85
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Tender rates 91 Tage	11,37	10,18	11,12	7,68	8,51	12,98	15,11
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	9,20	4,17	7,28	3,80	6,24	9,03	10,13
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	3,39	3,47	1,20	2,11	...	...	...
Afrika								
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	5,41	6,12	7,43	7,87	7,81	5,26	4,65
Amerika								
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	7,83	7,40	8,87	7,33	8,67	11,68	12,80
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	7,87	5,82	4,99	5,27	7,22	10,04	11,62
Asien								
Indien ⁹⁾	Geldmarktsätze	13,50	10,40	11,31	10,18	8,05	8,47	8,47
Japan	Geldmarktsätze	12,54	10,67	6,98	5,68	4,36	5,86	10,93
Pakistan ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	10,33	9,87	9,37	10,87	10,41	8,83	8,63

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tab rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.

¹⁾ Tagesgeld.

²⁾ Gewogenes Mittel der Tagesgeldsätze.

³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91-tägiger Schatzwechsel, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen.

⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit.

⁵⁾ Geldmarktsätze.

⁶⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche für Ausleihungen von Bank zu Bank.

⁷⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91-tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen.

⁸⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden.

⁹⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden.

¹⁰⁾ Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche in Bombay.

¹¹⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

11.5 Index der Aktienkurse*)

umbasiert auf 1976 = 100

Land	Durchschnitt							
	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Europa								
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	94,2	80,3	91,3	100	99,9	107,1	104,6	99,3
Belgien	139,8	112,9	107,5	100	91,4	93,5	102,2	100,0
Dänemark ²⁾	93,1	69,5	76,3	100	102,3	96,9	93,1	85,5
Finnland	127,4	123,5	111,5	100	81,9	79,3	96,8	102,9
Frankreich ³⁾	125,4	93,4	101,1	100	80,2	104,9	131,3	154,0
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	113,4	66,8	83,4	100	128,2	144,4	164,1	175,4
Irland ⁵⁾	144,3	96,9	95,7	100	125,6	190,0	204,1	200,0
Italien ⁶⁾	178,6	163,5	121,4	100	80,7	81,8	100,8	127,8
Niederlande	136,8 ⁷⁾	105,3	104,2	100	90,3	90,0	81,3	89,0
Norwegen	143,3	134,6	96,2	100	76,9	65,4	91,3	110,6
Österreich ⁸⁾	98,2	99,5	98,9	100	96,2	91,5	92,9	94,6
Schweden ⁹⁾	77,4	80,0	87,0	100	87,7	92,1	91,1	99,3
Schweiz ¹⁰⁾	133,3	100,9	90,6	100	105,2	101,3	112,1	106,3
Spanien ¹¹⁾	133,1	134,7	115,7	100	68,6	55,4	47,7	44,4
Afrika								
Südafrika	126	103	100	100	93	107	144	213
Amerika								
Kanada	121,3	103,3	98,3	100	91,0	99,7	144,4	197,1
Kolumbien ¹²⁾	92,9	92,4	81,2	100	141,6	209,5	271,2	234,4
Mexiko ¹³⁾	88,2	86,2	77,3	100	...	...	...	...
Peru	112,4	109,5	95,2	100	158,1	235,2	218,1	...
Venezuela ¹⁴⁾	59,7	75,4	85,6	100	104,4	72,8	58,9	47,9
Vereinigte Staaten ¹⁵⁾	105,3	81,3	84,4	100	94,8	92,8	109,4	117,6
Asien								
Indien ¹⁶⁾	103,5	114,2	94,0	100	102,5	119,2	136,4	147,2
Israel ¹⁷⁾	74,8	70,3	81,3	100	170,1	253,1	361,8	971,6
Japan ¹⁸⁾	104,3	88,4	89,7	100	108,4	119,5	129,5	137,8
Pakistan ¹⁹⁾	89,8	77,3	98,3	100	127,2	156,4	192,3	192,5
Australien und Ozeanien								
Australien ²⁰⁾	115,8	73,2	80,5	100	95,9	108,8	133,9	195,8
Neuseeland ²¹⁾	122,0	99,1	91,7	100	90,8	99,1	107,3	...

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wird für einige Länder gebracht, für die kein Industrieindex vorliegt. — Quelle = Monthly Bulletin of Statistics — UN. Soweit nichts anderes vermerkt, umgerechnet von der Basis 1975 = 100.

¹⁾ Originalbasis 1972 = 100. — Durchschnitt der Tagesnotierungen.

²⁾ Geldkurs am Monatsende.

³⁾ Notierungen an der Börse von Paris.

⁴⁾ Kurse am letzten Dienstag im Monat.

⁵⁾ Notierungen am 1. Tag des Monats.

⁶⁾ Gesamtindex.

⁷⁾ Freitagnotierung in Wien.

⁸⁾ Kurs von 53 Aktien in 3 Städten.

⁹⁾ Tagesnotierungen in 4 Städten.

¹⁰⁾ Notierungen am Monatsende in 5 Städten.

11.6 Darlehen der Weltbank

Mill. US-\$

Hauptaufgabe der Weltbank ist es, langfristige, verzinsliche Darlehen für produktive Projekte zu gewähren, die zum wirtschaftlichen Wachstum ihrer weniger entwickelten Mitgliedsländer beitragen. Die Bank gibt ihre Mittel entweder an die Regierungen der Mitgliedsländer oder an öffentliche oder private Institutionen, die eine Garantie ihrer Regierung beibringen müssen. Schwerpunkte der finanzierten Projekte liegen auf dem Gebiet der Energieversorgung,

des Transport- und Verkehrswesens, der Industrie und der Landwirtschaft. Die Mittel für die Vergabe von Darlehen beschafft sich die Weltbank außer durch Einsatz ihrer Eigenmittel vor allem durch Inanspruchnahme der Kapitalmärkte der Welt sowie bilateral bei öffentlichen oder privaten Institutionen.

Empfänger	Ausgezählte Darlehen (brutto)			Rückzahlungen			Ausgezählte Darlehen	Rückzahlungen	Restschuld
	1979	1980	1981	1979	1980	1981	1946 — 1981		31. 12. 81
Europa	807,8	938,2	1 124,6	227,6	288,2	318,1	7 585,5	3 122,4	4 463,1
darunter:									
Belgien	—	—	—	—	—	—	76,0	76,2	- 0,2
Dänemark	—	—	—	1,8	2,3	2,1	85,0	88,5	- 3,5
Finnland	—	—	—	23,6	17,7	12,6	302,2	332,7	- 30,5
Frankreich	—	—	—	—	—	—	250,0	250,0	—
Irland	13,6	9,9	4,8	10,0	11,6	10,4	148,6	46,7	101,9
Island	—	—	—	2,6	2,2	2,4	47,0	20,6	26,4
Italien	—	—	—	15,6	11,8	—	398,0	465,6	- 67,6
Jugoslawien	294,1	281,4	217,9	53,4	79,8	98,4	1 916,2	475,6	1 440,6
Norwegen	—	—	—	4,2	5,3	4,8	145,0	138,5	6,5
Portugal	34,0	55,8	36,4	8,0	12,5	14,2	191,6	68,7	122,9
Rumänien	156,6	242,5	378,4	8,9	25,6	43,1	1 217,7	78,0	1 139,7
Spanien	15,3	8,0	11,9	30,7	40,2	39,7	401,0	256,6	144,4
Türkei	276,8	312,6	451,5	40,0	52,5	64,8	1 838,3	321,9	1 516,4
Afrika	732,9	741,3	771,3	175,4	223,4	218,9	6 683,0	2 002,5	4 680,5
darunter:									
Ägypten	117,8	168,5	130,9	2,5	7,0	11,3	616,8	97,5	519,3
Athiopien	0,3	0,1	—	3,5	5,4	4,1	108,6	59,6	49,0
Algerien	47,2	38,9	41,9	7,4	15,0	18,1	399,6	136,3	263,3
Gabun	0,8	0,1	0,1	1,7	2,5	2,2	65,4	50,4	15,0
Ghana	29,9	24,6	18,8	3,1	4,6	4,3	159,7	34,1	125,6
Kenia	39,8	45,2	54,9	6,6	11,7	11,7	397,5	48,8	348,8
Marokko	136,8	63,7	99,3	30,2	36,3	36,5	810,1	229,6	580,5
Nigeria	51,4	62,9	74,4	21,3	32,5	30,5	750,1	201,6	548,4
Sambia	30,3	27,7	17,9	12,9	17,0	14,2	429,6	91,2	338,4
Sudan	—	1,3	5,7	5,2	5,5	3,9	134,2	90,8	43,4
Südafrika	—	—	—	—	—	—	241,8	239,2	2,6
Zaire	1,5	23,3	0,3	6,3	7,6	7,0	191,6	118,8	72,8
Amerika	1 143,2	1 594,7	1 713,6	367,6	488,0	531,3	12 595,8	4 007,8	8 588,0
darunter:									
Argentinien	38,8	71,1	119,7	24,2	40,6	44,9	717,6	255,0	462,6
Brasilien	301,6	343,2	387,0	82,7	115,0	137,1	3 154,2	899,9	2 254,2
Chile	12,8	14,1	30,0	6,6	10,5	12,5	342,0	179,6	162,4
Costa Rica	20,5	29,4	22,3	7,5	9,1	8,8	253,0	69,2	183,8
Ecuador	30,9	34,0	54,1	7,0	12,2	12,7	234,4	91,3	143,0
El Salvador	17,4	10,4	14,9	3,1	4,1	4,3	150,7	57,3	93,5
Kolumbien	138,5	217,7	250,6	62,2	81,7	80,1	1 749,7	646,2	1 103,5
Mexiko	325,7	421,8	460,6	87,2	110,5	112,4	3 195,7	864,7	2 331,0
Nicaragua	7,9	12,1	32,1	3,7	5,0	7,0	169,6	55,4	114,2
Peru	61,1	139,6	76,3	14,3	17,1	20,5	594,9	194,1	400,7
Uruguay	7,3	4,4	6,2	9,9	9,4	10,4	195,8	150,9	44,9
Venezuela	1,2	0,5	—	30,3	32,5	33,1	342,2	271,2	71,0
Asien	1 369,7	1 388,0	1 865,8	469,3	574,9	526,3	13 442,7	4 927,9	8 514,8
darunter:									
Birma	—	—	—	—	—	—	33,1	37,4	- 4,3
China (Taiwan)	—	—	—	19,2	22,7	21,7	309,8	181,7	128,0
Indien	151,6	195,8	240,3	94,7	106,4	66,3	2 100,8	1 234,9	865,9
Indonesien	198,9	331,2	314,2	27,3	38,2	43,5	1 416,8	118,0	1 298,9
Iran	10,1	4,0	0,2	66,1	72,0	52,4	1 022,7	608,7	414,0
Israel	19,0	14,3	13,1	31,1	19,1	14,9	280,6	193,0	87,6
Japan	—	—	—	56,9	64,9	51,5	857,0	810,9	46,2
Korea, Republik	426,0	253,9	366,8	41,3	72,9	96,4	2 267,6	296,1	1 971,5
Malaysia	82,7	80,1	106,1	22,0	32,9	37,4	746,7	190,5	556,2
Pakistan	29,3	16,0	7,2	31,4	37,8	32,9	734,1	479,6	254,5
Philippinen	210,3	228,7	441,1	30,3	43,5	38,9	1 553,3	248,8	1 304,6
Singapur	4,7	7,3	2,3	8,6	10,7	10,7	179,4	75,6	103,7
Sri Lanka	2,5	0,4	—	2,9	2,9	2,2	72,9	44,6	28,3
Thailand	143,4	145,3	288,8	26,2	32,7	34,2	1 224,6	292,9	931,7
Australien und Ozeanien	9,1	7,6	11,8	18,3	27,2	13,4	630,1	504,5	125,6
darunter:									
Australien	—	—	—	5,2	8,9	5,8	417,7	392,1	25,6
Neuseeland	—	—	—	10,5	14,5	3,5	101,5	95,4	6,1
Papua-Neuguinea	5,5	1,9	1,5	2,1	3,0	3,0	64,5	13,2	51,3
International Finance Corporation¹⁾	6,0	35,6	103,1	20,7	24,4	26,6	621,0	135,9	485,1
Insgesamt	4 068,8	4 705,4	5 590,1	1 279,0	1 626,1	1 634,6	41 558,0	14 701,0	26 857,0

¹⁾ Aufgabe der International Finance Corporation (Teil der Weltbankgruppe) ist die Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung durch Förderung produktiver privater Unternehmen in ihren Mitgliedsländern, insbesondere in den weniger entwickelten Ländern der Welt.

11.7 Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds

Die Mitgliedsländer des Internationalen Währungsfonds (IWF) sind im Bedarfsfall zur Ziehung von Fremdwährungsbeträgen beim Allgemeinen Konto des Fonds berechtigt. Diejenigen Mitglieder des Fonds, die auch Teilnehmer an der Sonderziehungsrechts-Abteilung sind, können außerdem zur Beschaffung benötigter Devisen auf die ihnen zugeteilten Sonderziehungsrechte zurückgreifen.

Ziehungen beim Allgemeinen Konto erfolgen in der Form eines Kaufs ausländischer Währung beim Fonds gegen Hergabe entsprechender Beträge der eigenen Landeswährung. Spätestens nach drei bis fünf Jahren (bei Sonderfazilitäten teilweise auch später) müssen die dem Fonds überlassenen Landeswährungsbeträge gegen Sonderziehungsrechte oder für den Fonds akzeptable Fremdwährung zurückgekauft werden, insoweit nicht zwischenzeitlich der Bestand des Fonds in der betreffenden Währung durch Ziehungen anderer Länder vermindert worden ist. Der Fonds erhält die für seine Operationen erforderlichen Mittel aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile

(Quoten) der Mitgliedsländer, wobei im allgemeinen 25% der Quote in Sonderziehungsrechten (bis zum 31. 3. 1979 in Gold) und 75% in Landeswährung eingezahlt werden müssen. Die Höhe der Ziehungsrechte jedes Mitglieds ist grundsätzlich dadurch begrenzt, daß der Bestand des Fonds an einer Währung 200% der Quote des betreffenden Landes nicht übersteigen darf. Bei Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten kann diese Grenze jedoch weit überschritten werden.

Sonderziehungsrechte werden den Teilnehmern an der Sonderziehungsrechts-Abteilung auf Beschluß des IWF seit dem 1. 1. 1970 entsprechend dem weltweiten Bedarf an zusätzlichen Reserven zugeteilt, wobei die Quoten als Zuteilungsschlüssel dienen. Die vom Fonds designierten zahlungsbilanz- und reservestarken Teilnehmer sind verpflichtet, maximal bis zum Doppelten ihrer kumulativen Nettozuteilung zusätzlich Sonderziehungsrechte von anderen Teilnehmern im Tausch gegen konvertible Währung entgegenzunehmen.

Mitgliedsland	Allgemeines Konto					Sonderziehungsrechts-Abteilung				
	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1981	Ziehungen der Mitgliedsländer		Netto-Inanspruchnahme der Fondsmittel ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1981)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1981 ²⁾	Zuteilungen (Stand am 31. 12. 1981)	Netto-Empfang oder -Verwendung		Bestand am 31. 12. 1981	% der Zuteilungen
		1980	1981				1980	1981		
Mill. SZR ³⁾					Quoten	Mill. SZR ³⁾				
Europa	20 394,0	951,4	1 299,7	3 291,3	87,7	7 767,6	-1 808,6	99,7	6 633,3	85,4
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	3 234,0	—	—	—	63,2	1 210,8	- 357,6	-280,3	1 382,5	114,2
Belgien	1 335,0	—	—	—	76,4	485,3	- 71,7	40,4	627,9	129,4
Dänemark	465,0	—	—	—	77,4	178,9	- 32,3	3,4	172,6	96,5
Finnland	393,0	—	—	52,1	93,5	142,7	- 34,0	16,1	124,2	87,0
Frankreich	2 878,5	—	—	—	69,3	1 079,9	- 110,6	150,9	1 080,1	100,0
Griechenland	277,5	—	—	13,9	85,0	103,5	- 20,1	- 18,7	0,1	0,1
Großbritannien und Nordirland	4 387,5	—	—	312,5	78,9	1 913,1	- 822,5	106,4	852,0	44,5
Italien	1 860,0	—	—	—	66,1	702,4	- 57,2	25,3	672,8	95,8
Jugoslawien	415,5	338,5	554,0	1 075,5	358,8	155,2	- 59,4	33,5	71,9	46,3
Niederlande	1 422,0	—	—	—	70,4	530,3	- 53,0	55,6	591,7	111,6
Norwegen	442,5	—	—	—	58,9	167,8	- 12,7	7,5	195,3	116,4
Österreich	495,0	—	—	—	63,5	179,1	- 16,7	- 21,4	185,7	103,7
Portugal	258,0	—	—	47,5	99,5	53,3	- 18,5	- 8,8	8,7	16,4
Schweden	675,0	—	—	—	78,1	246,5	- 45,5	4,4	224,5	91,1
Spanien	835,5	—	—	141,6	92,3	298,8	- 33,6	31,2	318,6	106,6
Türkei	300,0	491,6	400,0	1 135,6	478,5	112,3	- 20,9	- 20,2	0,2	0,2
Afrika	4 752,5	874,1	1 875,8	3 417,1	153,4	1 577,2	- 437,1	33,9	731,9	46,4
darunter:										
Ägypten	342,0	—	—	85,1	117,9	135,9	- 24,1	- 23,0	0,2	0,1
Ghana	159,0	—	—	24,2	115,2	63,0	- 24,6	- 10,3	0,6	1,0
Marokko	225,0	184,5	192,8	386,9	272,0	85,7	- 109,5	- 14,4	1,4	1,7
Südafrika	636,0	—	—	—	83,1	220,4	- 32,4	35,1	115,5	52,4
Sudan	132,0	142,8	165,6	414,4	413,9	52,2	- 19,2	- 8,5	0,5	0,9
Tunesien	94,5	—	—	—	79,7	34,2	- 9,4	- 0,8	17,4	50,9
Amerika	20 317,9	294,4	560,8	1 338,5	80,9	7 730,1	-1 658,2	302,5	5 240,7	67,8
darunter:										
Argentinien	802,5	—	—	—	70,2	318,4	- 47,0	35,9	347,1	109,0
Brasilien	997,5	—	—	—	77,3	358,7	- 59,1	19,5	388,1	108,2
Chile	325,5	—	—	41,8	93,1	121,9	- 41,5	- 8,7	16,4	13,5
Kanada	2 035,5	—	—	—	83,6	779,3	- 230,5	-334,3	149,5	19,2
Kolumbien	289,5	—	—	—	47,6	114,3	- 6,7	14,4	119,4	104,4
Mexiko	802,5	—	—	—	79,9	290,0	- 95,0	- 14,6	152,9	52,7
Peru	246,0	111,0	—	332,9	235,3	91,3	- 88,7	- 16,6	9,8	10,7
Vereinigte Staaten	12 607,5	—	—	—	71,5	4 899,5	- 896,2	615,2	3 518,5	71,8
Asien	13 590,0	1 627,9	3 292,3	5 236,5	117,4	3 728,4	- 646,9	124,3	3 702,2	99,3
darunter:										
Bangladesch	228,0	142,0	106,0	276,8	221,4	47,1	- 24,6	- 15,7	0,1	0,2
Indien	1 717,5	266,0	300,0	566,0	113,8	681,2	- 113,4	- 25,2	468,3	68,8
Indonesien	720,0	—	—	—	72,7	239,0	- 41,9	41,0	227,2	95,1
Irak	234,1	—	—	—	52,2	68,5	- 9,6	10,5	113,7	166,0
Iran	660,0	—	—	—	89,3	244,1	- 4,6	5,8	291,2	119,3
Israel	307,5	31,6	25,6	87,5	128,5	106,4	- 17,4	29,1	0,6	0,5
Japan	2 488,5	—	—	—	71,9	891,7	- 91,1	129,8	1 661,7	186,4
Pakistan	427,5	105,0	482,9	650,0	252,0	170,0	- 41,2	- 3,2	48,5	28,6
Philippinen	315,0	303,3	200,0	823,0	361,3	116,6	- 47,3	- 19,8	1,7	1,4
Sri Lanka	178,5	30,0	194,4	346,9	294,0	70,9	- 34,6	7,7	19,9	28,0
Australien und Ozeanien	1 619,6	4,9	53,1	84,0	87,1	630,0	- 152,9	- 10,2	103,2	16,4
Insgesamt	60 674,0	3 752,7	7 081,8	13 367,4	97,2	21 433,4	-4 703,6	550,2	16 411,2	76,6

¹⁾ Durch Ziehungen, die den Bestand des Fonds an der Währung des betreffenden Mitglieds auf mehr als 100% seiner Quote ansteigen lassen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen, die durch Rückkäufe der Landeswährung mit Sonderziehungsrechten (SZR) bzw. Fremdwährung zu erfüllen sind. Die Rückzahlungsverpflichtungen können aber auch dadurch abgebaut werden, daß der Fonds die Währung des »Kreditnehmers« bei Ziehungen anderer Länder einsetzt und damit seinen Bestand an dieser Währung wieder verringert.

²⁾ Ohne Berücksichtigung von Beständen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Sonderfazilitäten.

³⁾ Die SZR sind ausgedrückt in Wertseinheiten, die dem Wert eines gewogenen Mittels der Währungen der wichtigsten am Welthandel beteiligten Länder entsprechen (Korbbeurteilung). Bis zum 31. 3. 79 entsprach 1 SZR der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold).

12 Bildung und Kultur

12.1 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen

1 000

Die bildungsstatistischen Daten in diesem Abschnitt sind entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED) der UNESCO nicht nach Schularten, sondern nach Bildungsbereichen gegliedert. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Dem Primärbereich sind die Schulen zugeordnet, die – normalerweise beginnend mit dem 6. Lebensjahr – im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht eine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln.

Der Sekundärbereich umfaßt in der Regel zwei Bildungsabschnitte (Sekundärbereich I und II). Der längere Abschnitt (Sekundärbereich I) endet in den meisten Ländern mit Erfüllung der

allgemeinen Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere Abschnitt (Sekundärbereich II) vermittelt einen weiterführenden Abschluß.

Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflichtzeit, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundärbereich II anschließen.

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf öffentliche und private Schulen. Außer Betracht bleiben die Sonderschulen (Schulen für Behinderte) und die Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht).

Für die Bundesrepublik Deutschland siehe Vorbemerkung S. 342 f.

Land	Jahr	¹⁾	Primär-	Sekundär-	Tertiär-	Land	Jahr	¹⁾	Primär-	Sekundär-	Tertiär-
			bereich	bereich	bereich				bereich	bereich	bereich
Europa						Afrika					
Bundesrepublik Deutschland	1978	i	3 274	6 542	1 112 ²⁾	Ägypten	1978	i	4 287	2 524	493 ⁴⁾
		w	1 598	3 264	449 ²⁾			w	1 698	930	149 ⁴⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1978	i	2 420 ³⁾	509	384 ⁴⁾	Algerien	1978	i	2 976	852	62 ⁵⁾
		w						w	1 231	315	14 ⁵⁾
Dänemark	1977	i	462	371 ⁴⁾	118	Ghana	1977	i	1 246	592	9 ⁶⁾
		w			55			w	544	227	1 ⁶⁾
Finnland	1978	i	407	446	83 ⁵⁾	Kamerun	1977	i	1 203	183	9
		w	199	230	42 ⁵⁾			w	540	63	1
Frankreich	1978	i	4 648	4 976	1 087 ⁷⁾	Kenia	1978	i	3 232 ⁷⁾	329 ⁵⁾	11 ¹²⁾
		w	2 251	2 556	540 ⁸⁾			w		126 ⁵⁾	
Griechenland	1976	i	939	694	118 ⁵⁾	Sudan	1978	i	1 358	352	24 ⁵⁾
		w	452	296	44 ⁵⁾			w	552	118	5 ⁵⁾
Großbritannien und Nordirland	1976	i	5 636	5 285	733 ⁸⁾	Amerika					
		w	2 750	2 595	264 ⁸⁾	Argentinien	1977	i	3 680	1 293 ¹³⁾	620
Italien	1978	i	4 584 ⁷⁾	5 267 ⁷⁾	1 052 ⁵⁾			w	1 811	685 ¹³⁾	297
		w			426 ⁵⁾	Brasilien	1975	i	19 549	1 682 ¹⁴⁾	1 317 ¹⁴⁾
Jugoslawien	1978	i	1 428	2 414	440			w		902 ¹⁴⁾	
		w	689	1 118	174	Chile	1978	i	2 233	510	131
Niederlande	1978	i	1 413	1 367	321 ⁵⁾			w	1 097	268	55
		w	696	648	111 ⁵⁾	Kanada	1977	i	2 290	2 528 ¹⁵⁾	826
Norwegen	1977	i	397	336	73			w	1 116	1 249 ¹⁵⁾	399
		w	193	166	32	Mexiko	1978	i	13 604 ⁷⁾	3 900 ⁷⁾	655 ⁵⁾
Österreich	1978	i	445	730	111 ⁵⁾			w			188 ⁵⁾
		w	217	361	44 ⁵⁾	Peru	1978	i	3 126 ⁷⁾	1 090 ⁷⁾	233 ⁵⁾
Polen	1978	i	4 105 ³⁾	1 677 ³⁾	623 ⁴⁾			w			
		w		917 ³⁾	343 ⁴⁾	Vereinigte Staaten	1977	i	25 652 ⁷⁾	20 342	11 286
Portugal	1977	i	1 220	500	85			w			5 497
		w	584	250	36	Asien					
Rumänien	1978	i	3 423 ³⁾	1 219 ¹⁰⁾	191 ⁴⁾	Indien	1977	i	70 150	26 344 ¹⁵⁾	3 216 ⁷⁾
		w	1 614 ³⁾	540 ¹⁰⁾	82 ⁴⁾			w	26 953	8 202 ¹⁵⁾	878 ⁷⁾
Schweden	1978	i	687	575	190 ⁵⁾	Indonesien	1978	i	22 025	4 468	296 ⁶⁾
		w	334	292	84 ⁵⁾			w	10 177	1 748	83 ⁶⁾
Schweiz	1978	i	525 ¹¹⁾	431 ⁵⁾	75 ⁵⁾	Iran	1977	i	5 021	2 357 ⁴⁾	172
		w	254 ¹¹⁾	21 ⁵⁾				w	1 952	849 ⁴⁾	
Sowjetunion	1978	i	33 640 ¹⁾	10 485 ⁴⁾	5 037 ⁴⁾	Israel	1977	i	568	173 ¹⁶⁾	84
		w						w	278	97 ¹⁶⁾	39
Spanien	1976	i	3 624	3 382	581	Japan	1978	i	11 147 ¹¹⁾	9 492 ¹¹⁾	2 694 ⁴⁾
		w	1 767	1 639	223			w	5 432 ¹¹⁾	4 652 ¹¹⁾	1 012 ⁴⁾
Tschechoslowakei	1978	i	1 878 ¹⁾	355	184	Pakistan	1976	i	5 610 ⁷⁾	2 032 ⁸⁾	133
		w	920 ¹⁾	219	75			w	1 720 ⁷⁾	489 ⁸⁾	34
Türkei	1977	i	5 454 ⁷⁾	2 497	313	Thailand	1977	i	6 956	1 325 ⁴⁾	217
		w	2 454 ⁷⁾	767	76			w	3 307	620 ⁶⁾	92
Ungarn	1978	i	1 107 ³⁾	351	109 ⁴⁾	Australien und Ozeanien					
		w	538 ³⁾	161	55 ⁴⁾	Australien	1977	i	1 643 ¹⁶⁾	1 116	310 ¹¹⁾
								w	802 ¹⁶⁾	550	136 ¹¹⁾
						Neuseeland	1976	i	396 ¹¹⁾	362 ¹¹⁾	77 ⁵⁾
								w	192 ¹¹⁾	178 ¹¹⁾	

¹⁾ i = insgesamt, w = weiblich.

²⁾ Einschl. Schulen der beruflichen Fortbildung.

³⁾ Die Angaben beziehen sich auf Schüler bis zur 8., teilweise bis zur 9. oder 10. Klassenstufe.

⁴⁾ Einschl. Abendschulen und Fernunterricht.

⁵⁾ 1977.

⁶⁾ 1976.

⁷⁾ Geschätztes Ergebnis.

⁸⁾ 1975.

⁹⁾ Einschl. Abendschulen für Erwachsene.

¹⁰⁾ Einschl. Teilzeitschüler und Erwachsene.

¹¹⁾ Einschl. Sonderschulen.

¹²⁾ Einschl. Teilzeitschüler.

¹³⁾ 1978.

¹⁴⁾ 1974.

¹⁵⁾ Unvollständiges Ergebnis.

¹⁶⁾ Einschl. Elementarstufe und Sonderschulen.

12.2 Hörfunk- und Fernsehsehteilnehmer*)

1 000

Land	Hörfunk- teilnehmer am 31. 12.		Fernseh- teilnehmer am 31. 12.		Land	Hörfunk- teilnehmer am 31. 12.		Fernseh- teilnehmer am 31. 12.	
	1975	1976	1975	1976		1975	1976	1975	1976
Europa					Tansania	232	300	...	...
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	19 558	20 244	17 796	18 481	Tschad ²⁾	75	76	—	—
Deutsche Demokratische Republik und Berlin Ost	6 114	6 167	5 177	5 180	Tunesien	808	810	191	208
Belgien	3 891	4 044	2 547	2 646	Uganda ²⁾	250	250	70	71
Bulgarien	2 512	2 750	1 508	1 546	Zaire ²⁾	7	7
Dänemark	1 785	1 851	1 557	1 637	Amerika				
Finnland	2 036	2 179	1 440	1 714	Argentinien ²⁾	21 000	...	4 500	...
Frankreich	17 200	17 442	14 197	14 500	Bahamas ²⁾	95	96	—	—
Griechenland ²⁾	2 750	2 750	1 140	1 165	Brasilien ²⁾	16 980	...	...	10 525
Großbritannien und Nordirland	39 100	39 500	17 701	17 729	Chile ²⁾	1 700	1 800	700	710
Irland	907	949	600	655	Costa Rica ²⁾	145	150	150	155
Island	64	64	51	53	Dominikanische Republik ²⁾	190	200	158	160
Italien	12 818	13 024	12 103	12 377	Ecuador ²⁾	252	300
Jugoslawien	4 181	4 526	3 076	3 463	El Salvador ²⁾	1 400	1 400	135	136
Luxemburg	176	205	88	105	Guatemala ²⁾	262	265	110	120
Niederlande	3 909	3 997	3 646	3 774	Haiti ²⁾	93	95	13	14
Norwegen	1 277	1 288	1 051	1 087	Honduras ²⁾	160	161	47	48
Österreich	2 164	2 185	1 739	1 772	Jamaika ²⁾	550	555	110	111
Polen	8 127	8 288	6 472	6 820	Kanada ²⁾	21 900	23 400	9 390	9 895
Portugal	1 511	1 525	575	723	Kolumbien ²⁾	2 808	2 850	1 600	1 700
Rumanien	3 084	3 104	2 692	2 963	Kuba ²⁾	2 100	2 100	600	650
Spanien ²⁾	9 250	9 300	6 525	6 640	Mexiko ²⁾	17 154	...	4 885	...
Schweden	3 140	3 203	2 909	2 988	Nicaragua ²⁾	126	...	...	90
Schweiz	2 076	2 108	1 759	1 809	Panama ²⁾	265	270	185	186
Sowjetunion	122 477	...	55 181	...	Paraguay	180	80	54	55
Tschechoslowakei	3 916	3 928	3 689	3 793	Peru ²⁾	2 050	2 068	500	600
Ungarn	2 538	...	2 352	2 495	Uruguay ²⁾	1 500	1 600	351	355
Afrika					Venezuela ²⁾	4 775	5 034	1 284	1 431
Ägypten	5 120	5 250	620	...	Vereinigte Staaten ²⁾	402 000	...	121 100	...
Algerien	3 000	3 000	500	525	Asien				
Angola	116	116	...	...	Birma	662	665	—	—
Äthiopien	200	210	20	21	Hongkong ²⁾	2 505	2 508	785	839
Burundi ²⁾	100	105	—	—	Indien	14 075	14 848	275	280
Gabun	92	93	8	9	Indonesien ²⁾	5 010	5 100	300	325
Gambia ²⁾	61	61	—	—	Irak ²⁾	1 252	...	410	425
Ghana ²⁾	1 060	1 080	33	35	Iran ²⁾	2 050	2 100	1 700	1 720
Guinea ²⁾	110	120	—	—	Israel	595	655	475	475
Kamerun	603	...	—	—	Japan ²⁾	51 630	59 650	26 545	...
Kenia	511	514	38	50	Jemen ²⁾	96	100	31	32
Kongo ²⁾	81	83	3	3	Jordanien	529	531	120	125
Liberia ²⁾	264	265	9	9	Kamputschea ²⁾	110	...	30	35
Libyen	106	110	10	...	Korea, Republik	4 812	5 000	1 619	2 300
Madagaskar ²⁾	608	609	8	8	Kuwait ²⁾	500	502	182	...
Malawi ²⁾	127	130	—	—	Libanon ²⁾	1 321	1 600	410	425
Mali ²⁾	81	82	—	—	Malaysia	1 420	1 450	452	555
Marokko	1 400	1 500	448	522	Pakistan	1 100	1 200	250	350
Mauretanien ²⁾	82	95	—	—	Philippinen ²⁾	1 850	1 875	711	800
Mauritius	162	200	40	41	Singapur	356	356	269	294
Mosambik	200	225	...	...	Sri Lanka	700	800	—	—
Nigeria	5 000	5 100	100	105	Syrien ²⁾	224	230
Obervolta	100	105	6	...	Thailand ²⁾	5 500	...	715	761
Réunion	91	95	37	37	Zypern	180	200	54	57
Sambia	100	110	23	25	Australien und Ozeanien				
Senegal ²⁾	287	290	2	2	Australien	8 500	10 500	4 549	4 785
Simbabwe ²⁾³⁾	250	255	69	72	Neuseeland	2 704	2 715	799	813
Somalia ²⁾	68	69	—	—					
Sudan	1 300	...	100	...					
Südafrika	2 337	2 500	...	...			

*) Erteilte Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen.

1) Nur gebührenpflichtige Empfangsgeräte.

2) In Betrieb befindliche Empfangsgeräte.

3) Ehem. Südrhodesien.

13 Gesundheitswesen

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Belgien ²⁾	Bulgarien	Dänemark ³⁾	Finnland ⁴⁾	Frankreich ⁵⁾	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Irland
		1978	1978	1976	1978	1978	1975	1977	1978	1977	1976
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,1	—	0,0	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	0,0	0,0	0,0	0,2	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	0,7	0,8	0,7	1,1	0,7	1,6	1,6	1,8	0,7	1,6
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	3,1	2,7	3,7	4,8	0,7	3,6	3,6	3,5	1,1	3,0
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	1,1	2,2	0,7	0,5	0,9	2,6	1,2	1,8	0,9	2,1
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—
B 9	Keuchhusten	0,0	—	—	0,0	—	—	0,0	0,0	0,0	0,0
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0	—	0,0	—
B 11	Meningokokkeninfektion	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,6	0,1	0,5	0,2	0,8
B 12	Akute Poliomyelitis	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0	—
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,2
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	—	0,0	—	0,0	—
B 16	Malaria	0,0	—	0,0	—	0,0	—	0,0	0,0	0,0	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,3	0,2	0,3	0,2	0,0
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	3,4	1,7	4,3	3,4	1,9	2,0	8,2	3,8	1,9	2,3
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	252,9	220,7	251,8	142,7	255,1	173,6	225,2	168,8	253,4	194,8
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	11,0	3,4	3,7	4,2	3,9	3,0	7,7	0,8	2,4	2,5
B 21	Diabetes mellitus	27,5	22,9	33,3	11,0	11,0	17,3	15,9	31,6	10,0	10,8
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	0,2	3,7	4,9	0,0	0,3	0,2	9,3	0,6	0,5	0,6
B 23	Anämien	1,7	3,2	2,0	0,7	1,9	0,9	2,6	3,0	2,6	2,4
B 24	Meningitis	0,7	0,6	0,4	1,3	1,0	1,0	1,2	0,7	0,5	0,9
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	0,4	0,1	1,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	6,3	8,0	3,3	7,9	5,2	5,8	5,1	4,3	11,5	8,7
B 27	Bluthochdruck	21,5	119,2	11,0	15,2	7,0	15,0	14,6	13,8	14,5	15,3
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	230,8	166,5	180,2	228,4	329,9	258,2	91,6	102,0	321,3	274,0
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	98,1	89,5	118,5	24,0	24,8	61,2	93,7	65,9	49,2	54,9
B 30	Hirngefäßkrankheiten	166,1	87,6	155,2	123,3	95,9	109,6	129,5	158,1	151,4	138,6
B 31	Grippe	2,1	1,3	8,9	2,7	3,3	7,1	4,8	2,8	2,7	13,2
B 32	Pneumonie	24,0	18,2	29,0	53,1	31,2	36,6	15,7	19,0	99,2	64,9
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	38,5	52,9	27,7	40,7	30,3	22,6	12,9	24,1	46,7	54,9
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	6,2	9,3	5,1	5,9	6,6	3,5	4,6	3,5	8,4	7,7
B 35	Appendizitis	1,2	2,1	0,5	0,7	0,5	0,7	0,7	0,2	0,5	0,6
B 36	Darmverschluß und Eingeweidebruch	6,2	6,2	5,2	3,2	2,9	4,2	8,6	4,5	4,6	3,1
B 37	Leberzirrhose	27,7	14,1	14,4	9,5	9,8	6,3	31,5	12,6	4,0	3,8
B 38	Nephritis und Nephrose	2,8	3,4	2,1	2,6	1,5	3,9	1,5	11,2	6,4	6,8
B 39	Prostatahypertrophie ⁶⁾	23,7	65,9	16,4	16,5	17,5	24,8	19,3	16,4	12,9	19,8
B 40	Fehlgeburt ⁷⁾	2,4	2,5	0,8	10,3	1,6	3,0	1,2	—	1,1	—
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ⁷⁾	23,1	18,5	5,0	17,6	6,4	7,6	14,5	19,8	12,3	16,2
B 42	Angeborene Mißbildungen	4,8	7,0	6,3	6,1	5,8	6,6	5,2	8,5	7,2	12,3
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ⁷⁾	356,1	195,6	241,3	540,9	274,0	228,2	205,6	559,4	371,7	423,8
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ⁷⁾	380,9	494,8	494,9	110,7	112,8	266,3	106,1	502,8	233,5	215,6
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	42,6	—	107,6	60,4	38,6	2,5	75,3	80,8	6,0	12,1
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	113,2	462,5	136,3	106,0	91,9	85,4	138,6	74,1	111,8	97,6
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	23,2	58,9	25,1	14,1	16,9	19,4	21,9	20,9	12,5	16,5
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	25,9	—	35,4	29,7	22,0	35,3	48,7	25,3	18,7	23,5
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	22,2	—	16,6	13,6	23,3	25,0	16,5	2,9	7,9	5,7
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	3,4	—	2,4	3,4	3,0	6,3	5,3	1,0	4,5	2,8
B 1-BE 50	Insgesamt	1 179,6	1 386,6	1 208,4	1 048,8	1 035,7	930,8	1 010,3	872,0	1 173,0	1 055,3

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten und Todesursachen 1968, Liste B.

²⁾ Einschl. Angehörige der im Ausland stationierten Streitkräfte.

³⁾ Ohne Angaben für Färöer und Grönland.

⁴⁾ Einschl. im Ausland gestorbene Personen.

⁵⁾ Ohne Säuglinge, die vor ihrer Registrierung starben.

⁶⁾ Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

⁷⁾ Je 100 000 Lebendgeborene.

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Italien	Luxem- burg ²⁾	Nieder- lande ²⁾	Nor- wegen ²⁾	Österreich	Polen	Portugal	Rumänien	Schweden	Schweiz
		1972	1978	1978	1977	1978	1978	1975	1978	1978	1978
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,1	—	—	—	—	—	0,3	—	0,0	0,0
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,2	—	0,0
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	3,9	1,1	0,3	1,2	0,0	1,1	4,6	3,0	0,1	0,7
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	5,5	0,6	0,3	0,3	5,0	9,8	8,6	3,9	1,4	2,3
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	0,7	0,8	1,0	1,4	1,0	1,4	1,0	0,3	1,6	0,3
B 7	Pest	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,0	—	—	—	—	—	0,3	0,0	—	—
B 9	Keuchhusten	0,1	—	—	—	—	0,0	0,1	0,1	—	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	—	0,0	—	—	0,0	0,1	0,0	—	—
B 11	Meningokokkeninfektion	0,3	0,6	0,1	0,9	0,1	0,2	0,9	0,1	0,1	0,3
B 12	Akute Poliomyelitis	—	—	0,0	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0
B 13	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	0,2	—	0,0	0,0	0,1	0,1	1,1	1,2	0,0	0,0
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—
B 16	Malaria	0,0	—	—	—	0,1	—	0,1	—	—	0,1
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	0,4
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	3,2	3,4	2,3	3,2	1,1	4,7	5,7	2,5	3,5	3,0
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neu- bildungen der lymphatischen und blutbilden- den Organe	187,0	253,7	213,4	204,6	252,3	158,4	29,6	131,6	241,7	217,8
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen un- bekanntes Charakters	6,1	0,6	4,2	7,5	4,4	5,6	0,6	4,7	2,6	3,1
B 21	Diabetes mellitus	21,3	37,9	11,1	8,5	17,8	11,7	8,3	4,5	15,1	19,0
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	0,0	2,0	0,2	0,3	0,2	0,0	1,6	0,1	0,2	0,3
B 23	Anämien	1,4	0,8	1,2	1,7	1,9	0,9	1,4	0,3	0,9	1,2
B 24	Meningitis	0,9	0,3	0,8	0,8	1,3	1,2	1,8	1,4	0,8	0,9
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	—	—	—	0,2	0,3	0,5	0,1	—	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	9,4	5,6	2,9	14,0	10,0	8,9	7,6	11,7	10,8	3,0
B 27	Bluthochdruck	24,9	35,7	6,5	15,1	24,2	19,0	17,5	61,6	4,0	23,8
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	136,6	141,0	188,2	252,5	283,7	93,6	84,2	106,7	387,7	138,7
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	105,9	92,1	60,7	42,1	86,6	108,0	48,2	158,3	25,1	140,3
B 30	Hirngefäßkrankheiten	129,7	137,9	88,7	136,3	194,2	65,1	228,9	145,4	114,2	107,8
B 31	Grippe	3,3	3,1	3,8	2,1	5,9	1,8	3,9	0,4	1,8	7,6
B 32	Pneumonie	31,6	16,3	20,6	65,0	32,7	24,9	43,3	55,6	34,0	18,4
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	34,1	21,6	29,3	16,7	25,3	29,0	30,0	63,7	19,2	22,2
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	7,6	5,6	3,8	4,8	9,5	5,6	5,7	3,1	8,3	6,0
B 35	Appendizitis	1,1	0,6	0,5	0,5	1,3	1,0	0,6	0,4	0,6	0,9
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch	6,5	7,6	3,7	4,5	6,0	4,1	4,5	3,1	4,6	3,1
B 37	Leberzirrhose	31,8	27,0	5,2	4,2	31,2	12,0	34,5	24,7	12,5	13,2
B 38	Nephritis und Nephrose	5,4	1,1	2,0	2,3	3,6	7,0	11,3	6,8	3,0	3,6
B 39	Prostatahypertrophie ⁴⁾	39,4	10,8	19,8	20,6	—	16,6	11,4	35,7	14,0	17,2
B 40	Fehlgeburt ⁵⁾	4,8	—	1,1	—	2,3	1,2	5,6	107,8	—	1,4
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ⁵⁾	41,2	73,7	9,7	9,8	12,9	15,0	37,3	21,4	6,4	16,8
B 42	Angeborene Mißbildungen	7,6	4,2	6,1	6,2	5,2	11,4	8,5	8,8	5,3	5,3
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Ge- burt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ⁵⁾	635,9	171,9	262,6	131,7	441,0	618,2	443,1	522,3	143,7	234,0
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortali- tät ⁵⁾	919,3	122,8	115,1	261,4	262,3	365,9	825,5	66,3	176,9	106,5
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todes- ursachen	31,4	61,0	38,4	48,3	27,8	76,1	160,5	1,5	4,6	10,7
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	77,3	223,0	72,1	72,7	120,5	170,0	79,9	—	99,6	78,6
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	25,9	29,5	16,7	11,6	28,9	54,7	34,9	79,4	13,2	20,1
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	23,0	31,7	18,3	34,4	40,0	—	28,4	—	33,8	26,5
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	5,8	18,5	9,7	11,4	24,8	13,3	8,5	66,5	19,0	23,9
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	1,6	4,2	1,7	1,3	2,5	6,8	2,3	—	8,3	1,2
B 1-BE 50	Insgesamt	962,7	1 175,0	821,0	985,0	1 260,1	928,6	1 036,5	969,3	1 083,5	910,8

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.

2) Nur Staatsangehörige.

3) Einschl. im Ausland gestorbene Personen.

4) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

5) Je 100 000 Lebendgeborene.

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Spanien ²⁾	Tschecho- slowakei	Ungarn	Ägypten	Kenia	Süd- afrika ³⁾	Chile	Ecuador ⁴⁾	Guate- mala	Kanada ⁵⁾
		1976	1977	1978	1976	1970	1971	1976	1976	1977	1977
B 1	Cholera	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,1	0,0	—	1,1	23,2	0,1	0,7	1,0	3,6	—
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	0,0	0,1	0,0	0,1	1,2	0,3	0,1	0,5	3,9	0,0
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	1,9	0,5	1,2	7,6	41,3	92,2	20,0	105,9	211,9	0,9
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	6,3	4,3	8,5	5,1	4,6	16,0	16,7	15,9	11,9	0,7
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	0,6	0,4	2,9	0,4	0,8	3,0	1,8	2,0	4,2	0,4
B 7	Pest	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,0	0,0	—	0,8	0,1	0,3	0,4	0,2	0,2	0,0
B 9	Keuchhusten	0,0	—	—	0,0	50,6	0,9	0,7	11,8	20,1	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	—	0,0	—	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
B 11	Meningokokkeninfektion	0,9	0,1	0,2	0,5	0,0	1,0	0,1	—	0,1	0,1
B 12	Akute Poliomyelitis	0,0	—	—	0,2	0,3	0,0	0,0	0,1	0,2	—
B 13	Pocken	—	—	—	—	8,4	—	—	—	0,0	—
B 14	Masern	0,1	0,0	—	1,5	18,7	8,2	0,6	35,7	72,2	0,0
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	—	—	—	—	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—
B 16	Malaria	0,0	—	—	0,0	6,5	0,2	—	0,4	0,1	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,5	0,3	0,4	0,0	0,2	1,0	0,2	0,2	0,4	0,1
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	5,8	2,7	2,9	11,1	9,4	8,6	17,1	22,2	58,0	2,1
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	149,0	229,1	252,0	18,4	6,1	110,3	101,5	35,1	24,5	154,9
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntem Charakters	0,5	4,0	5,0	0,4	0,1	0,5	2,6	3,3	0,4	1,6
B 21	Diabetes mellitus	19,1	14,8	16,7	6,5	1,0	8,2	11,4	5,6	3,7	12,9
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungsmangelkrankheiten	0,5	0,0	0,1	1,6	8,3	4,0	12,8	17,3	33,2	0,8
B 23	Anämien	1,7	1,1	0,8	1,4	5,0	1,8	1,4	14,6	18,1	1,6
B 24	Meningitis	1,1	1,2	1,5	1,0	6,0	4,2	4,7	3,8	4,9	0,5
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,1	0,0	0,0	0,9	0,1	0,3	0,2	0,5	0,1	0,1
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	12,8	11,8	19,1	17,8	0,9	5,0	5,0	2,0	0,4	5,2
B 27	Bluthochdruck	5,9	7,0	62,3	28,2	2,0	23,0	6,5	5,0	2,2	6,5
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	79,9	281,9	272,3	15,7	0,1	147,7	56,0	16,4	9,9	220,8
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	84,6	17,4	45,1	81,3	2,8	33,5	29,7	38,0	26,4	20,2
B 30	Hirngefäßkrankheiten	141,6	194,7	187,8	7,5	18,6	94,9	57,9	22,8	12,0	66,7
B 31	Grippe	8,5	4,9	7,4	0,2	0,0	2,1	24,9	19,6	71,9	1,4
B 32	Pneumonie	32,1	44,8	13,2	37,3	38,7	83,2	72,1	57,5	117,1	20,9
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	29,2	53,8	46,5	62,3	9,5	29,2	11,4	60,0	18,8	11,8
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	5,7	6,3	10,9	1,0	0,3	4,5	3,3	3,5	1,6	2,8
B 35	Appendizitis	0,5	1,2	1,9	0,2	0,0	0,4	1,0	1,1	0,5	0,2
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch	4,9	5,3	6,8	1,4	1,7	2,8	4,6	6,4	2,7	2,5
B 37	Leberzirrhose	23,5	17,8	23,0	9,4	4,1	13,1	26,7	4,8	9,6	11,9
B 38	Nephritis und Nephrose	8,6	5,8	7,9	5,6	0,6	5,5	7,7	7,4	1,2	2,5
B 39	Prostatahypertrophie ⁶⁾	—	37,6	45,1	6,7	—	—	36,7	—	3,4	4,7
B 40	Fehlgeburt ⁷⁾	2,1	0,7	2,4	2,3	15,0	15,6	42,0	18,5	11,2	0,3
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ⁷⁾	18,5	12,8	19,6	78,5	188,1	51,6	59,3	190,4	72,8	4,7
B 42	Angeborene Mißbildungen	8,4	8,7	10,5	8,3	5,7	9,5	10,2	5,7	4,8	6,8
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeit der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ⁷⁾	277,2	616,8	954,4	17,3	2,2	1 190,2	949,7	239,7	246,0	312,4
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortalität ⁷⁾	491,7	408,5	472,8	1 238,1	618,2	1 272,4	414,0	662,7	601,7	229,8
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	38,2	11,0	0,5	271,9	28,8	35,3	83,7	140,6	203,7	9,5
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	102,9	115,7	161,0	420,2	45,0	74,7	68,0	63,8	50,5	75,4
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	17,0	18,1	19,8	2,1	1,0	45,1	9,0	19,6	16,5	22,6
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	20,3	41,3	49,1	21,8	5,2	32,9	15,8	34,8	22,2	25,5
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	4,1	21,3	43,1	0,1	0,2	10,8	5,7	2,7	1,9	14,2
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	0,6	2,4	2,4	23,2	11,4	12,7	40,5	7,1	28,4	6,5
B 1—BE 50	Insgesamt	834,5	1 153,6	1 311,4	1 173,2	382,3	978,8	770,3	830,4	1 115,3	719,5

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.
 2) Ohne Angaben für Ceuta und Melilla. — Ohne Säuglinge, die innerhalb von 24 Stunden nach ihrer Geburt starben.
 3) Ohne Bantuneger.
 4) Ohne indianische Nomadenstämme.

5) Einschl. Kanadier, die in den Vereinigten Staaten — ohne Amerikaner, die in Kanada — verstorben sind.
 6) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.
 7) Je 100 000 Lebendgeborene.

13.1 Sterbefälle nach Todesursachen

je 100 000 Einwohner

Pos.- Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Kolumbien	Mexiko	Uruguay	Venezuela	Vereinigte Staaten	Israel	Japan	Philip- pinen	Australien	Neu- seeland
		1970	1975	1978	1977	1976	1978	1978	1974	1977	1976
B 1	Cholera	—	—	—	—	—	—	0,0	0,8	—	—
B 2	Typhus (Typhus abdominalis)	0,9	3,2	0,0	0,1	—	—	0,0	1,4	—	0,0
B 3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	2,7	4,0	0,0	1,6	0,0	0,2	0,0	1,6	0,0	—
B 4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	59,8	84,9	14,0	36,0	0,9	3,5	2,0	9,6	1,5	1,0
B 5	Tuberkulose der Atmungsorgane	10,9	12,7	3,8	6,6	1,1	0,4	6,9	69,3	0,5	0,8
B 6	Sonstige Formen der Tuberkulose, einschl. der Spätfolgen	1,6	1,4	1,3	0,8	0,3	0,9	0,3	5,8	0,2	1,2
B 7	Pest	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—
B 8	Diphtherie	0,8	0,1	—	0,1	—	—	—	1,3	0,0	—
B 9	Keuchhusten	3,0	2,7	1,0	0,9	0,0	—	0,0	0,1	0,0	—
B 10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten und Scharlach	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	—
B 11	Meningokokkeninfektion	0,1	0,0	0,4	0,1	3,1	0,3	0,0	0,4	0,1	0,2
B 12	Akute Poliomyelitis	0,7	0,4	—	0,0	0,0	—	—	0,5	0,0	—
B 13	Pocken	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 14	Masern	10,2	0,6	0,2	2,4	—	0,1	0,2	8,6	0,0	0,1
B 15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	1,1	0,0	—	—	—	0,1	—	0,0	—	—
B 16	Malaria	2,9	0,1	—	0,0	—	0,0	0,0	2,3	—	—
B 17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	0,4	0,2	0,5	0,4	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2
B 18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	19,7	17,8	10,7	18,6	2,1	8,6	2,4	26,7	1,8	2,4
B 19	Bösartige Neubildungen, einschl. der Neu- bildungen der lymphatischen und blutbil- denden Organe	42,4	36,0	209,3	53,1	175,8	128,0	131,6	30,0	151,8	164,2
B 20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	4,4	2,0	3,6	2,0	2,2	3,7	5,4	1,3	1,3	1,4
B 21	Diabetes mellitus	6,6	17,3	22,0	11,2	16,1	10,0	8,5	2,7	11,3	14,8
B 22	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	21,5	11,7	8,1	4,9	1,2	0,3	0,4	30,3	0,4	0,3
B 23	Anämien	11,4	8,2	2,5	2,7	1,5	1,1	1,3	3,7	1,5	1,5
B 24	Meningitis	6,8	3,4	2,7	4,5	0,7	1,3	0,8	6,2	0,5	0,9
B 25	Akutes rheumatisches Fieber	0,9	0,7	0,2	0,1	—	—	0,2	0,2	0,1	0,2
B 26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	2,7	1,9	3,2	1,7	6,1	4,6	3,2	5,0	5,9	8,6
B 27	Bluthochdruck	9,8	4,5	13,5	8,3	7,8	5,0	16,4	18,3	9,6	10,9
B 28	Ischämische Herzkrankheiten	32,1	17,8	169,4	48,0	301,0	181,0	39,9	26,8	232,2	230,0
B 29	Sonstige Formen von Herzkrankheiten	41,1	51,0	51,2	21,8	25,2	23,1	50,4	22,8	30,5	25,1
B 30	Hirngefäßkrankheiten	27,8	21,3	119,8	32,9	87,9	82,3	146,6	11,6	103,3	97,6
B 31	Grippe	6,0	7,4	1,9	2,2	3,7	0,6	0,6	7,1	0,8	5,6
B 32	Pneumonie	50,8	82,2	18,4	35,6	25,2	18,2	24,7	111,2	16,0	31,6
B 33	Bronchitis, Emphysem und Asthma	30,4	17,1	19,9	7,6	11,8	6,4	10,7	17,1	30,5	36,1
B 34	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	4,0	4,6	3,4	1,6	3,0	3,1	5,1	10,5	4,6	4,9
B 35	Appendizitis	0,9	0,7	1,0	0,7	0,4	0,3	0,2	0,9	0,2	0,3
B 36	Darmverschluss und Eingeweidebruch	3,2	4,1	5,6	2,8	2,8	3,2	2,2	3,8	2,4	3,6
B 37	Leberzirrhose	3,0	20,3	9,0	7,0	0,2	5,8	14,1	4,1	8,3	4,8
B 38	Nephritis und Nephrose	6,1	6,4	4,7	5,7	4,0	7,6	5,8	8,9	6,0	3,8
B 39	Prostatahypertrophie ²⁾	—	9,3	—	9,4	4,4	—	7,5	—	9,6	16,4
B 40	Fehlgeburt ³⁾	1,2	7,1	—	12,9	0,5	1,1	0,6	12,1	—	1,8
B 41	Sonstige Komplikationen der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett ³⁾	8,8	106,4	—	61,9	11,8	8,6	21,5	137,8	8,0	9,1
B 42	Angeborene Mißbildungen	6,5	7,3	10,6	10,5	6,1	14,6	4,9	4,7	7,9	9,4
B 43	Geburtsverletzungen, Regelwidrigkeiten der Geburt und sonstige durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufene Zustände ³⁾	—	433,7	—	811,3	424,0	351,0	160,3	465,5	152,5	176,0
B 44	Sonstige Ursachen der perinatalen Mortali- tät ³⁾	—	531,7	—	373,3	359,1	340,2	227,7	1 223,7	396,0	330,3
B 45	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	53,5	75,8	67,4	95,9	14,3	49,0	30,1	86,8	6,2	2,8
B 46	Alle sonstigen Todesursachen	56,4	63,6	102,8	34,0	87,6	56,1	40,9	69,9	65,4	70,1
BE 47	Kraftfahrzeugunfälle	9,3	16,4	7,2	34,2	21,9	13,9	10,5	3,2	27,2	21,1
BE 48	Alle sonstigen Unfälle	25,3	28,7	36,8	23,7	25,0	15,8	15,7	7,6	20,8	30,1
BE 49	Selbstmord und Selbstbeschädigung	2,7	1,7	10,5	4,6	12,5	5,6	17,7	1,1	11,1	9,2
BE 50	Alle sonstigen Gewalteinwirkungen	21,2	43,3	2,1	12,2	11,3	7,4	2,5	15,6	2,8	2,7
B 1-BE 50	Insgesamt	638,8	724,7	979,2	583,7	889,6	681,2	609,1	687,6	773,0	808,4

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968, Liste B.

3) Je 100 000 Lebendgeborene.

2) Je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und mehr.

13.2 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen*)

Land	Jahr	Ärzte			Jahr	Krankenpflegepersonen, Hebammen und Wochenpflegerinnen		
		insgesamt	je 100 000 Einwohner	Einwohner je Arzt		insgesamt	je 100 000 Einwohner	Einwohner je Krankenpflegeperson, Hebamme oder Wochenpflegerin
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1979	136 104 ¹⁾	222	451	1979	259 949	423	236
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1979	33 089	198	506				
Belgien	1978	22 143	225	444	1970	34 636	358	279
Bulgarien	1977	19 879	226	443	1977	46 998	534	187
Dänemark	1976	9 900	195	512	1976	30 698 ²⁾	605	165
Finnland	1977	7 603 ²⁾	161	623	1977	45 569	962	104
Frankreich	1976	86 306	163	613	1976	312 675	591	169
Griechenland	1977	20 484	221	453	1975	17 974	199	503
Großbritannien und Nordirland	1977	85 552 ¹⁾	153	653	1977	245 660 ¹⁾	440	227
Irland	1976	3 805	120	831	1976	18 700 ¹⁾	591	169
Italien	1974	114 244 ¹⁾ *	206	485	1974	186 335 ¹⁾	336	297
Jugoslawien	1977	28 528	131	761	1977	60 096	277	361
Luxemburg	1977	410	114	878	1977	1 373	381	262
Niederlande	1977	23 769	172	583	1977	51 976	375	267
Norwegen	1977	7 468	185	541	1977	40 075	992	101
Österreich	1977	17 546	233	428	1977	30 504	406	246
Polen	1977	57 321	165	605	1977	148 290	427	234
Portugal	1977	13 816 ²⁾	142	704	1977	20 654	212	471
Rumänien	1977	29 348	136	738	1977	46 111	213	470
Schweden	1976	14 650	178	563	1976	65 500	794	126
Schweiz	1977	12 715	201	498	1977	30 000	474	211
Sowjetunion	1977	896 900 ¹⁾	346	289	1975	1 561 300	614	163
Spanien	1976	64 597 ²⁾	180	557	1976	44 375 ²⁾	123	811
Tschechoslowakei	1977	38 093	253	395	1977	100 102	666	150
Türkei	1977	23 769	56	1 773	1977	45 405	108	928
Ungarn	1977	24 535	230	434	1977	57 054 ¹⁾	536	187
Afrika								
Ägypten	1977	35 489 ²⁾	92	1 092	1976	35 451 ²⁾	93	1 074
Athiopien	1977	396	1	73 043	1977	1 488	5	19 439
Algerien	1977	3 203	18	5 592	1977	14 263	80	1 256
Ghana	1977	1 071	10	9 781	1977	17 542 ²⁾	168	597
Kamerun	1977	477	7	13 983	1977	5 338	80	1 250
Kenia	1978	1 270 ²⁾	9	11 417	1977	5 570 ¹⁾	39	2 574
Libyen	1977	2 926	111	899	1978	7 841	285	351
Marokko	1976	1 606	9	11 101	1977	10 026 ¹⁾	55	1 820
Nigeria	1976	4 876	7	13 897	1976	40 655	60	1 667
Südafrika	1973	12 060	51	1 967	1973	82 271 ²⁾	347	288
Amerika								
Argentinien	1975	48 693	190	525	1973	26 238 ¹⁾	108	926
Bolivien	1974	2 583	47	2 118	1974	1 552	28	3 524
Brasilien	1974	62 743 ¹⁾	61	1 647	1974	45 434 ¹⁾	44	2 275
Chile	1977	6 516	61	1 635	1976	25 244 ¹⁾	242	414
Kanada	1977	41 398	178	563	1977	181 000	776	129
Kolumbien	1977	12 720	51	1 969	1977	19 971	80	1 254
Kuba	1974	8 200	90	1 109	1974	19 131	211	475
Mexiko	1974	46 473	80	1 251	1974	41 632 ¹⁾	72	1 396
Peru	1977	10 514	64	1 571	1977	23 832	144	693
Vereinigte Staaten	1976	361 443	168	595	1976	1 450 000	674	148
Asien								
Afghanistan	1977	719 ¹⁾	4	28 289	1977	946 ¹⁾	5	21 501
Birma	1977	6 153 ²⁾	20	5 121	1977	18 502 ²⁾	59	1 703
China, Volksrepublik	1978	358 520	38	2 602	1978	657 912	71	1 418
Indien	1978	178 000	27	3 652	1978	171 105	26	3 799
Indonesien	1977	10 000	7	14 328	1977	62 000	43	2 311
Irak	1978	5 584	45	2 208	1978	6 455	52	1 910
Iran	1974	12 430	39	2 571	1974	19 577	61	1 632
Israel	1977	1 961 ¹⁾	54	1 841	1977	5 852 ¹⁾	162	617
Japan	1976	133 416	118	845	1976	418 754	371	269
Pakistan	1977	19 922 ¹⁾	27	3 779	1977	15 201	20	4 952
Philippinen	1977	16 123	36	2 793	1977	52 851	117	852
Sri Lanka	1975	2 168 ¹⁾	16	6 232	1975	9 504 ¹⁾	70	1 422
Thailand	1976	5 210	12	8 246	1976	36 734	86	1 169
Australien und Ozeanien								
Australien	1976	21 400	154	650	1976	120 000	862	116
Neuseeland	1977	4 257	137	731	1976	18 206	580	172

*) Stand: Im allgemeinen Jahresende.
¹⁾ Einschl. 393 Medizinalassistenten.
²⁾ Einschl. im Ausland Tätige.

¹⁾ Nur im öffentlichen Dienst Tätige.
²⁾ Einschl. Zahnärzte.
³⁾ Nur in Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen Tätige.

13.3 Krankenhäuser und planmäßige Betten*)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen für						
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	innere Krankheiten	Kinder- krankheiten	Chirurgie einschl. Orthopädie	Gynäkologie und Geburtshilfe	Tuberkulose	Psychiatrie und Neurologie	sonstige
Europa											
Bundesrepublik Deutschland	1979	3 286 ²⁾	712 055	116	149 734	27 867	151 027	59 365	10 353	123 609	190 100
Deutsche Demokratische Republik (und Berlin (Ost))	1979	.	176 300	105	36 518	15 027	31 779	17 833	5 053	35 306	34 784
Belgien	1976	.	87 735	89	16 266	6 932	20 060	4 913	1 599	25 843	12 122
Bulgarien	1977	.	76 764	87	14 566	8 063	11 305	9 894	7 382	9 871	15 683
Dänemark	1975	156	44 100	87	.	.	.	.	.	11 588	32 512
Finnland	1977	.	72 547	153	9 433	2 222	6 280	3 631	2 600	26 877	21 504
Frankreich	1976	3 566	557 992	106	138 812	.	69 198	17 965	20 500	122 438	189 079
Griechenland	1977	719	59 117	64	20 ³⁾	1 761	3 227	3 694	3 354	13 234	33 827
Großbritannien und Nordirland	1977	2 581 ⁴⁾	486 815	87	31 516	10 629	35 507	23 691	6 713	182 624	196 135
Irland	1977	227	33 578	105	3 080	1 579	4 340	2 160	264	14 615	7 540
Italien	1976	1 931	582 003	104	.	.	.	.	.	97 557	484 446
Jugoslawien	1976	439	129 983	60	13 513	11 430	18 996	12 546	15 090	12 786	45 622
Luxemburg	1977	31	4 391	122	.	110	.	74	10	1 305	2 892
Niederlande	1976	.	138 918	101	467	512	75	229	75	26 797	110 763
Norwegen	1977	893	59 898	148	4 982	759	6 342	2 377	637	13 665	31 136
Österreich	1977	.	84 790	113	18 025	4 421	18 885	5 493	3 324	14 261	20 381
Polen	1977	1 149	265 240	76	.	6 802	2 428	1 980	17 780	39 428	196 822
Portugal	1977	495	51 449	53	.	671	881 ⁵⁾	1 179	725	10 607	37 386
Rumänien	1977	.	199 052	92	31 473	21 776	20 968	30 189 ⁶⁾	18 925	24 485	51 236
Schweden	1976	720	122 998	149	10 625	2 609	12 158	5 333	2 380	35 281	54 612
Schweiz	1976	474	72 438	114	628	1 247	883	611	1 239	17 725	50 105
Sowjetunion ⁷⁾	1977	23 700	3 140 000	121	.	.	.	.	.	.	.
Spanien	1975	1 256	192 372	54	.	2 570	28 835	4 095	12 063	43 893	100 916
Tschechoslowakei	1977	557	184 779	123	26 478	14 865	27 596	15 923	11 054	24 313	64 550
Türkei	1977	782	83 189	20	.	1 750	3 806	8 955	6 425	62 253	62 253
Ungarn	1977	.	93 451	88	17 289	8 941	14 915	10 637	9 575	14 906	17 188
Afrika											
Ägypten	1976	1 539	78 994	21	3 059	1 027	8 213	2 933	8 122	5 441	50 199
Athiopien	1977	84	8 746	3	.	.	.	.	.	.	.
Algerien ⁸⁾	1977	.	45 029	25	9 570	4 243	7 072	5 429	5 125	6 266	7 324
Ghana	1977	267	16 099	15	.	34	.	.	.	1 787	14 278
Kamerun	1977	1 003	21 271	32	.	55	.	.	.	.	21 216
Kenia	1976	65	17 896	13	.	.	.	.	.	.	.
Libyen	1978	60	13 418	49	.	.	.	.	.	.	.
Marokko	1977	132	23 669	13	2 975	1 132	3 099	1 263	2 637	3 135	9 428
Nigeria	1976	.	56 049	8	.	92	710 ⁵⁾	1 279	247	2 075	51 646
Südafrika	1973	788	156 245	66	.	.	.	.	.	.	.
Amerika											
Argentinien	1969	2 864	133 847	56	212 ⁹⁾	2 947	.	3 300	5 434	20 847	101 107
Bolivien	1975	345	10 722	19	.	75	.	.	.	.	10 647
Brasilien	1976	5 426	445 818	41	.	.	.	.	.	.	.
Chile	1977	291	37 758	35	5 148	7 117	4 911	5 314	2 283	4 381	8 604
Kanada	1976	1 389	201 413	87	80 163 ¹⁰⁾	15 309	210 ⁵⁾	10 570	.	40 898	54 263
Kolumbien	1976	788	40 406	16	.	1 504	244	386	1 095	5 144	32 033
Kuba ¹¹⁾	1977	337	39 631	41	6 231	7 777	6 451	7 389	189	7 091	4 503
Mexiko	1974	1 575	67 363	12	8 367	7 166	6 797	8 514	723	6 306	29 490
Peru	1977	437	29 934	18	.	688	237 ⁵⁾	661	.	2 717	25 631
Vereinigte Staaten	1977	7 234	1 365 626	63	.	.	2 948 ⁵⁾	1 252	3 281	227 709	1 130 436
Asien											
Afghanistan	1976	55	2 914	2	.	135	.	165	120	.	2 494
Birma ¹⁾	1977	488	28 454	9	.	400	.	998 ⁵⁾	278	583	26 195
China, Volksrepublik	1978	64 421	1 856 391	20	.	4 712	.	8 993 ⁵⁾	25 420	42 195	1 775 071
Indien	1976	6 110	473 221	8	.	.	.	6 013	42 501	18 000	406 707
Indonesien	1976	1 138	82 945	6	.	.	150 ⁵⁾	661	1 127	6 376	74 631
Irak	1978	201	24 717	20	5 226	2 861	3 849	2 875 ⁵⁾	2 611	1 808	5 487
Iran	1974	535	49 194	15	5 578	2 290	6 554	22 062 ¹⁰⁾	3 290	4 310	5 110
Israel	1977	83	20 087	56	3 677	1 683	3 473	1 924	25	6 862	2 443
Japan	1977	8 470	1 207 003	106	792 070 ⁸⁾	.	.	.	109 671	290 121	15 141
Pakistan	1977	.	39 512	5	5 683	952	5 114	3 119	3 875	2 165	18 604
Philippinen	1973	813	62 939	16	16 681	9 183	11 015	6 072	9 935	7 000	3 053
Sri Lanka	1976	461	41 051	29	42 ¹¹⁾	614	.	1 913	1 289	2 502	34 691
Thailand	1976	349	52 178	12	.	450	.	300	585	7 768	43 075
Australien und Ozeanien											
Australien	1977	2 369	175 017	124	.	.	.	.	.	28 861	146 156
Neuseeland	1977	333	31 758	102	.	.	.	.	.	6 847	24 911

*) Stand: Im allgemeinen Jahresende. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser sowie krankenhaushähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen; zum Teil sind die Betten der allgemeinen Krankenhäuser nicht aufgliedert und werden daher unter »Sonstige« eingeordnet.

1) Nur öffentliche Krankenhäuser.

2) Außerdem 6 Krankenhäuser in Bayern ohne planmäßige Betten.

3) Nur Betten für Kardiologie.

4) Ohne Angaben für Wales und Nordirland.

5) Nur Betten für Orthopädie.

6) Einschl. Gesundheitseinrichtungen für Mutter und Kind.

7) Nur Betten für Gastroenterologie.

8) Einschl. Chirurgie.

9) Nur Betten in Gesundheitseinrichtungen für Mutter und Kind.

10) Einschl. Medizinisches und Entbindungszentrum.

11) Nur Betten für Magenheilkunde.

14 Öffentliche Finanzen

14.1 Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Mrd. Landeswährung*)

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebietskörperschaften ³⁾		
		Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland	1980	505,9	449,5	460,9	215,7	188,1	230,0	351,0	323,6	220,7
	1981	539,0	462,0	533,0	233,1	195,0	268,0	367,0	329,5	254,0
	1982	...	...	...	240,5	213,8	...	...	...	...
Belgien	1980	1 524,7	1 210,6	2 420,2	1 296,5	1 004,4	1 956,8	228,2	206,2	463,4
	1981	...	...	...	1 360,7	1 118,6	...	...	...	...
	1982	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dänemark	1980	198,2	180,1	160,6	135,2	117,7	136,1	126,0	125,4	24,5
	1981	...	...	...	157,1	129,0	...	...	...	...
Finnland	1980	67,7	62,0	27,7	48,4	44,3	17,1	31,0	29,4	10,6
	1981	...	...	...	55,4	51,9	...	...	...	...
Frankreich	1979	726,5	674,5	388,3 ⁶⁾	534,0	495,1	233,3	192,5	179,4	155,0 ⁶⁾
	1980	...	...	...	592,3	562,0	279,8	...	...	170,0 ⁶⁾
	1981	...	...	...	679,5	603,4	...	...	...	...
	1982	...	...	...	808,4	712,9	...	...	...	...
Griechenland	1979	...	...	...	376,7	314,5	...	...	...	...
	1980	...	...	...	423,1	359,1	...	...	...	...
	1981	...	...	...	577,5	427,3	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland	1980/81	92,1	80,8	137,0	84,9	71,1	113,0	29,4	26,9	24,0
	1981/82	...	...	...	92,6	79,9	...	...	...	...
Irland	1980	4,4	3,2	7,9	4,2	3,0	7,9	1,5	1,5	...
	1981	...	...	...	4,8	3,4	...	...	...	...
Island	1980	...	...	...	3,8	3,9	...	...	...	...
	1981	...	...	...	6,3	6,1	...	...	...	...
Italien	1979	128 660	100 995	137 078	116 255	89 074	127 578	39 692	39 108	9 500
	1980	171 177	115 424	173 926	156 331	104 340	161 501	52 835	49 073	12 425
	1981	...	...	...	165 496	108 751	190 000 ⁶⁾
Japan	1980/81	69 800	55 100	...	41 200	28 300	89 500	39 000	37 200	...
	1981/82	...	...	...	46 800	34 500	...	...	...	...
Kanada	1978	94,0	84,5	...	49,0	38,0	98,0	45,0	46,5	...
	1979	102,4	95,1	...	52,6	43,5	106,2	49,8	51,6	...
	1980	117,3	107,9	...	60,8	50,1	118,0 ⁶⁾	56,5	57,8	...
Luxemburg	1980	63,4	59,5	34,7 ⁶⁾	48,6	47,7	26,4	16,2	13,2	8,3 ⁶⁾
	1981	...	...	...	51,7	48,8	...	...	...	...
	1982	...	...	...	55,1	52,6	...	...	...	...
Niederlande	1979	132,7	117,5	131,9	102,5	86,6	84,4	60,0	55,7	88,9
	1980	143,8	128,0	150,0	114,5	96,6	99,5	65,9	61,0	98,2
	1981	153,7	137,8	...	120,6	103,8	117,0	...	...	...
Norwegen	1980	123,3	115,4	132,2	88,0	83,0	106,9	43,7	40,8	25,3
	1981	...	...	...	98,2	99,4	...	...	...	...
Österreich	1979	391,3	360,2	329,9	225,1	192,7	230,9	194,5	195,8	99,0
	1980	...	...	...	239,5	210,2	261,2	...	...	...
	1981	...	...	...	256,3	231,3	...	...	...	...
	1982	...	...	...	283,4	251,8	...	...	...	...
Portugal	1980	477,7	367,7	...	316,9	211,8	...	160,8	155,9	...
	1981	601,8	458,2	...	410,7	275,0	...	191,1	183,2	...
	1982	713,8	578,5	...	484,3	350,3	...	229,0	228,2	...
Schweden	1980	280,9	229,2	273,5	172,6	122,1	229,6	146,9	145,7	43,9
	1981	303,4	241,5	...	184,9	130,6	...	163,3	155,7	...
Schweiz	1980	47,1	44,8	45,9	17,5	16,2	14,1	38,2	37,2	31,8
	1981	...	...	...	17,6	17,4	...	...	...	...
Spanien	1980	2 786,6	2 411,8	...	2 307,1	2 020,3	383,0	479,5	391,5	...
	1981	3 310,0	2 900,0	...	2 478,2	2 161,3	...	831,8	738,7	...
	1982	3 875,3	3 403,7	...	3 311,6	2 787,8	...	563,7	615,9	...
Turkei	1979	...	...	...	595,4	507,5	...	...	...	...
	1980	...	...	...	1 015,1	808,2	...	...	...	...
	1981	...	...	...	1 559,8	1 501,8	...	...	...	...
Vereinigte Staaten ⁷⁾	1979	758,6	771,8	1 147,0	509,0	497,6	852,2	330,0	354,6	294,8
	1980	869,0	836,8	1 234,4	602,0	540,8	914,3	355,0	384,0	320,1
	1981	979,7	954,6	1 385,0 ⁶⁾	686,4	624,8	1 031,0 ⁶⁾	380,3	416,8	354,0 ⁶⁾

*) Siehe hierzu S. 618 f.

1) Haushaltsansätze.

2) Ohne Doppelzählungen.

3) Gliedstaaten (z. B. Länder) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (z. B. Provinzen) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gemeindeverbände); bei mehreren Staaten einschl. Doppelzählungen.

4) Bei Ausgaben ohne Schuldentilgung, bei Einnahmen ohne Schuldenaufnahmen.

5) Kurz-, mittel- und langfristige Inlands- und Auslandsverschuldung jeweils am Ende des Zeitraums. Ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander.

6) Schätzung.

7) Einschl. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung, die als sogenannte Trust Funds in den Haushalten ausgewiesen werden.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

14.2 Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen*)

14.2.1 Ausgaben

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen auf ²⁾							
		Zinsdienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheits- wesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Sonstige Wirtschafts- förderung ⁵⁾	Verkehrs- und Nachrichten- wesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland	1982	9,8	19,2	34,6	5,4	0,8	2,6	10,9	16,7 ⁷⁾
Belgien	1979	8,2	7,9	26,7	20,7	1,2	3,7	15,9	15,7
Danemark	1978	7,3	6,7	46,5	12,4	5,9	6,1	3,5	11,6
Finnland	1981	3,0	5,7	26,5	18,1	12,1	3,5	10,3	20,8
Frankreich	1981	5,2	17,5	19,8	24,3	3,1	4,3	4,8	21,0
Griechenland	1981	7,5	15,9	11,2	10,8	4,5	2,8	2,0	45,3
Großbritannien und Nordirland	1980	15,1	18,8	36,2	2,8	1,7	3,1	2,7	19,6
Irland	1980	18,4	3,8	29,4	12,7	5,3	7,6	4,2	18,6
Island	1980	2,4	— ⁸⁾	40,1	16,2	13,6	4,4	9,9	13,4
Italien	1981	8,2	6,9	26,0	11,9	3,1	11,0	7,9	25,0
Japan	1981/82	14,8	6,5	30,9	12,7	5,9	2,0	6,5	20,7
Kanada	1979/80	16,5	10,3	32,7	5,5	—	12,5	6,2	16,3
Luxemburg	1982	3,2	3,4	31,0	15,6	2,9	4,9	25,9	13,1
Niederlande	1981	6,9	9,5	29,1	23,2	1,7	2,2	7,2	20,2
Norwegen	1982	8,7	10,6	20,3	12,2	9,7	8,2	12,7	17,6
Osterreich	1981	7,3	4,3	27,2	16,0	3,2	3,2	13,7	25,1
Portugal	1982	18,6	9,6	16,3	13,7	2,8	1,3	2,9	34,8
Schweden	1980/81	9,4	9,2	28,3	14,6	3,1	9,7	4,5	21,2
Schweiz	1982	6,2	22,7	24,8	9,7	9,0	1,4	16,4	9,8
Spanien	1981	2,0	11,9	10,5	16,6	4,5	5,6	7,6	41,3
Türkei	1978/79	— ⁹⁾	20,2	3,0	11,6	5,3	2,5	1,7	55,7
Vereinigte Staaten	1981/82	13,7	25,8	44,7 ¹⁰⁾	4,8	1,2	1,6	2,9	5,3

14.2.2 Einnahmen

Prozent

Land	Haus- halts- jahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen auf ²⁾							
		Einkommen- und Körper- schaftsteuern	Gewerbe- steuern und ähnliche Abgaben ³⁾	Vermögen- und Erbstiftungs- steuern ⁴⁾	Allgemeine Umsatz- steuern	Verbrauch- und Aufwand- steuern ⁵⁾	Sonstige Steuern ⁶⁾	Zölle	Sonstige Einnahmen ⁷⁾
Bundesrepublik Deutschland	1982	38,0	1,4	—	28,3	20,1	1,4	0,1 ⁸⁾	10,7
Belgien	1981	58,4	—	1,2	25,6	8,3	2,7	0,0	3,8
Danemark	1980	33,4	—	1,5	33,2	23,8	2,7	0,9 ¹¹⁾	4,5
Finnland	1981	30,4	—	0,8	27,8	26,1	3,2	3,0	8,7
Frankreich	1982	34,6	2,6	1,1	41,5	10,4	4,9	0,0	4,9
Griechenland	1980	18,8	—	4,9	28,2	13,7	11,0	5,7	17,7
Großbritannien und Nordirland	1980	48,3	5,4	0,6	17,4	16,6	1,3	1,7 ¹²⁾	8,7
Irland	1980	39,3	—	0,4	16,0	29,7	1,8	1,6 ¹³⁾	11,2
Island	1980	14,0	—	2,5	34,8	13,6	14,9	17,6	2,6
Italien	1981	42,1	—	1,6	32,5	15,0	3,1	0,1	4,6
Japan	1981/82	67,9	—	1,5	4,0	16,1	4,0	2,2	4,3
Kanada	1980/81	63,5	—	—	12,0	—	7,0	7,0	10,5
Luxemburg	1982	49,8	—	1,7	13,6	12,1	6,0	0,0	16,8
Niederlande	1981	40,8	—	1,7	21,4	7,3	2,9	0,0	25,9
Norwegen	1982	34,2	—	1,0	33,0	14,3	0,4	0,7	16,4
Osterreich	1981	23,9	2,6	2,6	29,5	10,5	5,2	1,8	23,9
Portugal	1982	28,9	—	8,4	23,3	9,4	2,2	4,7	23,1
Schweden	1980/81	44,1	—	0,8	26,5	17,9	1,2	0,8	8,7
Schweiz	1982	31,5	—	0,6	30,9	18,0	4,2	8,5	6,3
Spanien	1979	41,5	—	1,9	5,8	18,5	7,9	9,9	14,5
Türkei	1978/79	44,5	—	0,6	9,9	7,6	9,9	8,8	18,7
Vereinigte Staaten	1981/82	55,1	—	1,1	—	6,9	—	1,4	35,5

* Für die Einnahmen mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

¹⁾ Haushaltsansätze bzw. Rechnung oder vorläufige Rechnung.

²⁾ Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisung an Unterverbände.

³⁾ Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung.

⁴⁾ Einschl. Kriegs- und Kriegsfolgelasten, Umweltschutz u. a.; ohne Wohnungsbau u. a.

⁵⁾ Ohne öffentliche Unternehmen.

⁶⁾ Insbesondere allgemeine Verwaltung, Justiz, auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau.

⁷⁾ Einschl. Zuweisung an Länder und Berlin-Hilfe.

⁸⁾ Eigene Verteidigungsausgaben nicht feststellbar.

⁹⁾ Bei Sonstiges enthalten.

¹⁰⁾ Einschl. Sozialversicherung, die im Bundeshaushalt enthalten ist.

¹¹⁾ Ohne Kreditaufnahme.

¹²⁾ In mehreren Staaten werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt.

¹³⁾ Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern; außerdem die in jedem Staat nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen sonstigen Verbrauch- und Aufwandsteuern.

¹⁴⁾ Insbesondere Kapitalverkehrs- und Grundsteuern.

¹⁵⁾ Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbesitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m.

¹⁶⁾ Einschl. EG-Anteile.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn

15 Löhne und Gehälter

15.0 Vorbemerkung

Der Abgrenzung, Bezeichnung und Reihenfolge der Wirtschaftszweige liegt im allgemeinen die internationale Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC) der Vereinten Nationen zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 15.1 bis 15.4 sowohl nationalen als auch internationalen Quellen

entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Dänemark (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in dkr)														
Monat	Verarbeitende Industrie													
	Bergbau	darunter												
		insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie ²⁾	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Gummi-ver-arbeitung ³⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau
1975 Oktober ..	29,85	31,27	26,69	27,47	36,27	38,14	26,07	29,18	31,28	34,57	28,88	30,93	29,17	34,99
1976 Oktober ..	33,62	34,57	29,94	30,66	40,97	43,11	29,24	32,88	34,51	38,72	32,22	33,82	32,38	37,93
1977 Oktober ..	37,02	37,72	32,71	32,90	45,03	47,15	33,53	36,30	38,73	41,89	34,97	36,38	35,17	39,61
1978 Oktober ..	40,57	42,54	36,69	37,53	51,86	54,69	36,14	40,94	43,75	45,03	39,67	41,43	39,58	44,80
1979 Oktober ..	44,57	46,28	41,03	41,41	57,73	61,85	40,49	46,25	47,01	50,66	43,27	44,54	43,99	42,72
1980 Oktober ..	47,84	50,10	44,22	44,62	63,17	66,93	43,74	49,84	50,96	52,18	46,53	48,83	47,70	53,11

Finnland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener Arbeiter insgesamt in Fmk)														
Durchschnitt	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt	darunter												
		Nahrungs-mittel-industrie	Textil-industrie	Beklei-dungs-industrie	Holz-industrie	Möbel-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Gummi-ver-arbeitung	Chemische Industrie ⁴⁾	Verarb. v. Steinen u. Erden	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie ⁵⁾
1975	11,59	10,66	9,37	8,50	10,28	10,45	12,94	12,38	8,95	10,80	11,65	11,92	12,78	12,56
1976	13,42	12,41	10,67	9,76	11,99	11,91	14,85	14,31	10,02	11,98	13,14	13,58	14,97	14,44
1977	14,60	14,31	11,40	10,51	13,27	12,94	15,90	16,26	10,93	12,81	14,22	14,81	16,52	15,54
1978	15,69	15,16	12,16	11,31	14,44	13,95	17,31	17,38	11,82	13,98	15,27	15,84	17,98	16,55
1979	17,49	17,06	13,59	12,68	16,33	15,39	19,59	19,58	12,97	15,63	17,13	17,55	20,27	18,34
1980	19,74	19,10	15,44	14,39	18,63	17,21	22,64	21,85	15,08	17,40	19,50	19,85	23,22	20,46

Frankreich (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in FF)														
Monat	Verarbeitende Industrie													
	Bergbau	darunter												
		insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie ¹⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau	Bau-gewerbe
1975 Oktober ..	13,28	11,99	10,26	10,26	12,92	14,48	9,67	13,65	14,03	11,04	12,75	11,69	14,22	11,63
1976 Oktober ..	16,35	13,87	11,78	12,36	14,73	16,45	11,08	15,52	15,81	13,10	14,87	13,49	16,56	13,76
1977 Oktober ..	18,04	15,61	13,02	14,05	16,69	18,00	12,71	17,42	17,71	14,61	16,86	15,23	19,33	15,57
1978 Oktober ..	20,06	17,49	14,74	15,60	18,67	20,80	14,20	20,13	19,59	16,41	18,61	17,33	20,82	17,35
1979 Oktober ..	22,66	19,56	16,34	17,53	21,42	22,95	16,03	22,70	21,16	18,54	20,84	19,44	23,46	19,62
1980 Oktober ..	25,90	22,72	18,72	20,19	24,69	26,36	18,38	26,51	24,50	21,77	24,17	22,72	26,98	22,86

Griechenland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in Dr.)														
Monat	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt	darunter												
		Textil-industrie	Beklei-dungs-industrie ¹⁾	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Gummi-ver-arbeitung	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau
1975 November .	34,74	36,05	31,21	37,06	38,91	46,29	36,57	35,18	39,67	59,33	39,96	37,18	38,52	49,98
1976 November .	44,66	45,21	38,53	44,96	50,41	58,58	47,34	42,85	49,71	76,74	48,34	45,74	48,48	62,18
1977 November .	53,99	51,70	44,10	52,30	59,30	77,80	56,90	52,40	59,40	93,70	59,60	54,50	57,20	73,00
1978 November .	66,74	65,39	54,08	65,96	71,65	96,97	69,23	65,55	75,87	119,50	75,87	71,60	72,24	94,22
1979 November .	80,50	79,37	66,56	82,44	89,96	116,74	84,03	79,00	89,66	143,25	92,03	85,15	87,78	109,39
1980 November .	102,40	99,30	84,90	105,40	112,30	153,50	103,50	100,70	116,90	178,90	115,50	107,20	108,10	140,50

Fußnoten siehe S. 707.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in £)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie ²⁾	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Fahrzeug- bau		
1975 Oktober ..	1,25	1,26	1,07	0,80	1,21	1,39	1,46	0,97	1,37	1,46	1,21	1,30	1,43	1,29
1976 Oktober ..	1,41	1,42	1,21	0,93	1,34	1,54	1,51	1,09	1,51	1,63	1,38	1,46	1,59	1,44
1977 Oktober ..	1,56	1,53	1,31	1,03	1,47	1,68	1,78	1,20	1,63	1,76	1,50	1,59	1,66	1,58
1978 Oktober ..	1,76	1,76	1,48	1,15	1,68	1,96	2,10	1,38	1,89	2,04	1,73	1,83	1,92	1,75
1979 Oktober ..	2,10	2,05	1,71	1,38	1,96	2,37	2,54	1,58	2,24	2,33	2,01	2,13	2,15	2,01
1980 Oktober ..	2,42	2,37	1,98	1,59	2,29	2,93	3,23	1,95	2,67	2,76	2,29	2,44	2,61	2,49

Monat	Irland (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in Ir£)														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Feinmech- und Optik
		insgesamt	darunter												
		Textil- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie ²⁾	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technik	Fahrzeug- bau			
1975 September ..	1,182	1,099	0,968	0,974	1,168	1,280	0,985	1,254	1,212	1,033	1,020	0,964	1,417	1,046	
1976 September ..	1,406	1,262	1,117	1,104	1,349	1,534	1,181	1,405	1,475	1,256	1,232	1,144	1,546	1,216	
1977 September ..	1,597	1,473	1,320	1,199	1,604	1,827	1,425	1,704	1,650	1,438	1,460	1,265	2,002	1,379	
1978 September ..	1,865	1,700	1,469	1,334	1,849	2,129	1,611	1,985	1,824	1,656	1,636	1,538	2,122	1,625	
1979 September ..	2,161	2,005	1,713	1,535	2,321	2,507	1,942	2,410	2,137	1,972	1,963	1,850	2,337	1,899	
1980 September ..	2,540	2,320	2,000	1,870	2,560	2,930	2,270	2,840	2,420	2,260	2,230	2,110	2,850	2,250	

Monat	Italien (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in Lit)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau		
1975 Oktober ..	1 676	1 550	1 290	1 246	1 858	1 977	1 283	1 752	1 887	1 457	1 635	1 553	1 689	1 564
1976 Oktober ..	2 071	1 967	1 741	1 700	2 142	2 280	1 693	2 185	2 248	1 863	2 052	1 972	2 122	2 024
1977 Oktober ..	2 544	2 401	2 132	2 103	2 701	2 840	2 105	2 662	2 643	2 261	2 460	2 392	2 481	2 496
1978 Oktober ..	3 115	2 778	2 398	2 430	3 455	3 387	2 494	3 164	3 100	2 617	2 837	2 686	2 844	3 091
1979 Oktober ..	3 567	3 259	2 874	2 861	4 125	3 898	2 928	3 770	3 641	3 086	3 366	3 155	3 359	3 594
1980 Oktober ..	4 365	3 907	3 403	3 411	4 586	4 373	3 555	4 411	4 249	3 798	4 076	3 859	4 062	4 321

Durchschnitt	Österreich (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter insgesamt in S)													
	insgesamt	Verarbeitende Industrie												Fahrzeug- bau
		Nahrungs- mittel- industrie ^{*)}	Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Leder- industrie	Chemische Industrie ²⁾	Verarb. v. Steinen u. Erden	Metaller- zeugung ¹⁰⁾	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	
1975	8 730	8 987	6 160	5 193	7 980	10 706	6 513	9 317	9 566	10 102	8 443	9 905	8 068	8 954
1976	9 553	9 988	6 798	5 703	8 899	12 054	6 855	10 163	10 581	10 869	9 256	10 751	8 869	9 731
1977	10 355	10 845	7 298	6 214	9 671	13 046	7 414	11 051	11 600	11 685	9 992	11 632	9 690	10 594
1978	10 942	11 342	7 738	6 575	10 481	13 735	7 809	11 817	12 436	12 379	10 481	12 374	10 321	10 992
1979	11 586	11 996	8 156	6 802	11 024	14 674	8 072	12 391	13 119	12 869	10 930	13 072	10 900	11 927
1980	12 495	12 787	8 798	7 197	11 634	15 618	8 597	13 533	13 970	14 025	11 739	14 063	11 715	12 368

Fußnoten siehe S. 707.

15.1 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Durchschnitt	Schweden (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in skr)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie ²⁾	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau		
1975	29,22	24,11	22,82	26,35	27,35	22,99	26,64							26,86
1976 2. Vj	32,67	27,31	25,56	30,03	31,38	26,49	30,05							31,17
1977 2. Vj	36,24	29,51	25,75	27,63	32,00	34,64	27,06	28,64	31,86	29,28	29,35	28,55	30,98	34,60
1978 2. Vj	38,88	32,31	28,58	30,68	35,12	37,69	29,69	31,53	34,67	31,61	32,01	31,02	33,55	38,20
1979 2. Vj	41,10	36,01	32,03	33,68	40,00	41,88	32,90	35,18	39,32	35,10	35,26	34,41	37,05	41,07
1980 2. Vj	45,30	39,63	35,65	37,01	43,76	46,66	36,29	39,09	43,05	38,80	38,94	37,94	40,37	45,72

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener männlicher Arbeiter in sfr)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Nahrungs- mittel- industrie	Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Verarb. v. Steinen u. Erden	Metall- industrie	Uhren- industrie		
1975 Oktober ..	12,24	12,57	12,01	11,68	11,29	11,97	12,68	14,95	11,62	14,52	12,45	12,60	12,10	11,63
1976 Oktober ..	12,46	12,80	12,28	11,82	11,51	12,05	12,85	15,40	12,06	15,16	12,72	12,79	12,13	11,61
1977 Oktober ..	13,16	13,37	12,76	12,39	11,62	12,58	13,32	15,96	12,55	15,50	13,27	13,29	12,31	12,80
1978 Oktober ..	13,50	13,82	13,25	12,86	12,22	12,94	13,95	17,01	13,06	15,91	13,65	13,66	13,34	12,87
1979 Oktober ..	13,49	14,30	13,85	13,35	12,85	13,35	14,55	18,20	13,61	16,35	14,04	14,07	13,72	13,27
1980 Oktober ..	14,18	15,13	14,56	14,04	13,57	14,06	15,26	19,38	14,53	17,32	14,72	14,90	14,82	13,86

Durchschnitt	Vereinigte Staaten (Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter insgesamt in US-\$)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ⁴⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau		
1975	5,95	4,83	3,42	4,26	5,01	5,38	3,21	5,39	6,18	5,05	5,37	4,64	6,07	7,31
1976	6,46	5,22	3,69	4,72	5,47	5,71	3,40	5,91	6,77	5,49	5,79	4,96	6,62	7,71
1977	6,94	5,68	3,99	5,10	5,96	6,12	3,61	6,43	7,40	5,91	6,26	5,39	7,29	8,10
1978	7,67	6,17	4,30	5,60	6,52	6,51	3,89	7,02	8,20	6,35	6,78	5,82	7,91	8,66
1979	8,49	6,70	4,66	6,07	7,13	6,94	4,22	7,60	8,98	6,85	7,32	6,32	8,53	9,27
1980	9,17	7,27	5,08	6,53	7,84	7,53	4,58	8,30	9,77	7,45	8,00	6,95	9,32	9,92

Durchschnitt	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter insgesamt in 1 000 ¥)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ¹⁰⁾	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie	Fahrzeug- bau		
1974	158,8	129,1	91,5	107,4	143,0	152,6	106,5	159,5	189,9	136,7	152,3	105,3	150,6	109,9
1975	182,5	144,9	100,4	115,9	152,4	178,6	116,6	173,9	205,6	153,0	161,1	124,1	168,4	122,6
1976	199,3	162,3	114,2	128,9	175,6	203,7	127,9	195,6	225,7	163,1	183,3	141,9	194,0	134,7
1977	221,0	177,1	121,0	137,1	188,7	221,4	138,4	211,2	247,1	179,7	203,3	153,7	213,8	150,3
1978	235,1	189,7	132,7	146,5	202,1	241,1	148,2	223,7	257,0	193,9	214,9	170,8	222,6	164,3
1979	246,6	199,8	144,4	162,7	214,7	248,8	155,5	250,2	275,7	204,3	232,8	176,7	238,7	177,4

1) Einschl. Möbelindustrie.
 2) Einschl. Druckerei- und Verlagsgewerbe.
 3) Einschl. Kunststoffverarbeitung.
 4) Einschl. Herstellung von Erdöl-, Kohle- und Kunststoffserzeugnissen.
 5) Einschl. Maschinenbau.
 6) Einschl. Schuhindustrie.
 7) Einschl. Chemiefaserindustrie.
 8) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.
 9) Einschl. Herstellung von Erdöl-, Kohle-, Gummi- und Kunststoffserzeugnissen.
 10) Eisenschaffende Industrie.

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Frankreich (Angebotene Wochenstunden ¹⁾ der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Verarb. v. Steinen u. Erden	Metall- erzeugung	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie		
1975 Oktober ..	40,8	41,5	39,9	40,4	42,8	40,1	42,0	42,2	39,7	42,0	40,9	41,4	41,1	45,8
1976 Oktober ..	40,8	41,6	41,0	40,5	42,9	40,6	41,8	41,7	40,2	42,0	41,6	41,8	41,3	44,4
1977 Oktober ..	40,4	41,2	40,3	40,3	42,4	40,3	41,6	40,9	40,2	41,3	40,2	41,3	41,0	43,3
1978 Oktober ..	40,1	40,9	40,4	40,4	41,8	40,0	41,2	40,5	40,2	41,1	40,4	40,9	40,6	42,6
1979 Oktober ..	40,1	40,8	40,4	40,3	41,5	40,2	40,9	40,6	40,1	41,0	41,0	40,8	40,2	42,3
1980 Oktober ..	39,9	40,6	39,8	40,1	41,2	40,0	40,6	39,8	40,1	40,7	40,7	40,7	40,3	42,1

Monat	Griechenland (Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden der Arbeiter insgesamt)														
	insgesamt	Verarbeitende Industrie													Fahrzeug- bau
		darunter													
		Textil- industrie	Beklei- dungs- industrie ³⁾	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Gummi- ver- arbeitung	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie		
1975 November ..	42,7	43,6	41,6	45,7	44,9	45,2	44,4	42,6	44,8	50,2	44,8	43,5	42,8	44,8	
1976 November ..	41,9	42,5	40,8	43,0	42,9	43,3	43,3	41,4	44,0	44,8	43,0	42,8	41,9	43,9	
1977 November ..	41,0	41,4	38,7	43,1	42,4	43,8	43,2	40,9	43,3	45,2	43,3	43,1	40,0	42,2	
1978 November ..	41,2	43,3	41,3	44,0	43,2	43,1	43,6	39,2	44,4	46,5	43,4	39,6	41,2	42,4	
1979 November ..	41,2	40,6	37,7	41,7	39,8	40,1	43,3	40,7	41,9	44,7	41,5	39,2	41,0	43,7	
1980 November ..	40,7	40,1	38,4	41,6	40,6	42,1	41,5	40,2	42,0	44,1	41,4	40,7	40,1	44,0	

Monat	Großbritannien und Nordirland (Angebotene Wochenstunden ¹⁾ der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau- gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil- industrie	Beklei- dungs- Industrie	Holz- industrie ²⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technische Industrie		
1975 Oktober ..	46,9	41,1	39,7	36,8	41,9	41,7	40,9	40,4	41,6	41,3	40,8	42,0	40,0	44,8
1976 Oktober ..	46,1	41,7	40,6	37,0	41,9	42,6	42,1	40,0	42,8	43,4	41,6	42,2	40,3	44,0
1977 Oktober ..	46,8	41,8	40,2	37,1	42,0	43,1	42,8	40,0	42,9	42,9	41,5	42,4	40,4	44,3
1978 Oktober ..	46,9	41,7	40,6	36,9	42,1	44,3	42,9	40,0	43,1	43,0	41,7	41,9	40,7	44,5
1979 Oktober ..	46,5	41,5	40,2	36,9	42,2	44,4	42,1	39,9	43,1	42,5	41,1	41,9	40,4	44,5
1980 Oktober ..	47,7	40,1	39,0	36,6	40,8	43,4	41,5	40,0	41,9	38,3	38,5	40,2	39,6	43,7

Monat	Irland (Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Arbeiter insgesamt)														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie													Feinmech. und Optik
		insgesamt	darunter												
		Textil- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie ⁴⁾	Metall- erzeugung	EBM- Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- technik	Fahrzeug- bau			
1975 September ..	43,5	41,5	39,6	41,2	43,0	40,1	41,9	41,2	39,1	42,8	38,9	39,8	42,1	40,0	
1976 September ..	44,9	42,3	39,9	42,7	44,2	41,2	42,6	42,8	39,9	42,6	42,4	40,0	43,1	40,1	
1977 September ..	47,2	42,6	39,6	41,3	44,3	40,6	43,2	42,6	41,1	43,7	42,2	40,2	42,5	42,6	
1978 September ..	45,0	42,3	40,1	41,4	44,8	40,4	41,3	44,3	41,9	42,3	42,0	40,1	41,7	41,9	
1979 September ..	43,5	42,4	40,5	40,7	45,0	40,8	42,5	44,1	41,9	43,3	42,6	40,2	42,0	38,8	
1980 September ..	44,2	41,1	38,6	40,4	43,2	41,1	42,7	43,5	37,2	41,0	37,7	39,3	41,9	39,9	

Fußnoten siehe S. 709.

15.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Monat	Italien (Angebotene Wochenstunden ¹⁾ der Arbeiter insgesamt)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe
		insgesamt	darunter											
		Textil-industrie	Holz-industrie ²⁾	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau ³⁾		
1975 September .	41,5	41,5	41,4	41,5	41,5	41,3	41,6	41,9	41,5	41,5	41,7	41,5	41,6	41,4
1976 September .	41,3	41,7	41,6	41,8	41,9	41,4	41,7	41,7	41,4	41,8	41,9	41,8	41,7	41,3
1977 September .	41,4	41,6	41,2	41,6	41,7	41,5	41,5	41,8	41,4	41,7	41,8	41,7	41,7	41,1
1978 Oktober . .	38,7	39,4	38,8	39,9	39,5	39,4	39,7	39,3	39,3	39,9	39,8	39,6	39,7	39,4
1979 Oktober . .	39,9	39,7	39,3	40,4	40,0	39,6	40,1	39,4	39,7	40,0	40,0	39,9	39,9	39,4
1980 Oktober . .	39,4	38,4	37,8	39,6	39,1	39,3	39,3	38,9	39,5	39,3	39,7	37,6	39,9	39,4

Durchschnitt	Österreich (Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden der Arbeiter insgesamt)														
	insgesamt	Verarbeitende Industrie ⁴⁾													Fahrzeug-bau ¹²⁾
		darunter													
	Nahrungs-mittel-industrie ⁷⁾	Textil-industrie	Beklei-dungs-industrie	Holz-industrie ²⁾	Papier-industrie	Leder-industrie	Chemische Industrie ⁸⁾	Verarb. v. Steinen u. Erden ⁹⁾	Metaller-zeugung ¹⁰⁾	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau ¹¹⁾	Elektro-technische Industrie			
1974	36,0	38,0	35,2	34,3	37,3	37,3	35,2	38,9	36,3	35,7	36,4	34,8	34,5		
1975	33,9	36,4	33,5	32,9	35,6	34,0	34,3	33,5	36,2	32,8	33,4	34,4	32,9		
1976	34,4	36,3	34,0	33,7	36,0	35,0	34,5	34,0	36,2	33,7	34,0	34,4	33,4		
1977	33,9	35,8	33,8	32,6	35,4	34,4	34,8	34,0	36,0	32,8	33,7	33,9	33,1		
1978	33,4	37,1	34,5	33,5	36,2	35,4	34,5	34,5	37,1	35,9	34,8	35,4	33,8		
1979	33,6	36,6	34,9	33,5	36,7	35,8	36,4	34,8	36,8	35,3	34,9	35,7	34,5		

Durchschnitt	Vereinigte Staaten (Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden der Arbeiter insgesamt)														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe	
		insgesamt	darunter												
	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie ⁸⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau				
1975	41,9	39,5	39,3	38,7	41,6	36,9	37,1	41,0	40,0	40,1	40,8	39,5	40,4	36,4	
1976	42,4	40,1	40,1	39,9	42,5	37,5	37,4	41,6	40,8	40,8	41,2	40,0	41,7	36,8	
1977	43,4	40,3	40,4	39,8	42,9	37,7	36,9	41,7	41,3	41,0	41,5	40,4	42,5	36,5	
1978	43,4	40,4	40,4	39,8	42,9	37,6	37,1	41,9	41,8	41,0	42,1	40,3	42,2	36,8	
1979	43,0	40,2	40,4	39,4	42,6	37,5	36,5	41,9	41,4	40,7	41,8	40,3	41,1	37,0	
1980	43,2	39,7	40,1	38,6	42,3	37,1	36,7	41,5	40,1	40,4	41,0	39,8	40,6	37,0	

Durchschnitt	Japan (Durchschnittlich geleistete Monatsarbeitsstunden der Arbeiter insgesamt)														
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Bau-gewerbe	
		insgesamt	darunter												
	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Metaller-zeugung ¹⁰⁾	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeug-bau				
1974	191	173	173	180	171	184	176	164	179	175	176	163	178	186	
1975	184	167	172	173	166	185	174	159	163	168	164	160	169	181	
1976	185	174	176	183	174	187	176	162	168	180	175	171	177	180	
1977	186	174	173	184	175	187	177	163	169	180	177	169	179	182	
1978	188	176	177	188	176	189	179	163	169	181	178	172	177	185	
1979	190	178	179	190	180	191	177	165	174	186	182	175	181	184	

1) Diese basieren auf einer feiertagsfreien Arbeitswoche und sind nicht beeinflusst durch persönliche Ausfallzeiten der Arbeiter (z. B. Krankheit).
 2) Einschl. Möbelindustrie.
 3) Einschl. Schuhindustrie.
 4) Einschl. Chemiefaserindustrie.
 5) Ohne Kraftfahrzeugbau.
 6) Einschl. Bergbau.

7) Einschl. Getränke- und Tabakindustrie.
 8) Einschl. Herstellung von Erdöl-, Kohle-, Gummi- und Kunststoffzeugnissen.
 9) Ohne Glasindustrie.
 10) Eisen- und Stahlerzeugung.
 11) Einschl. Fahrzeugbau (ohne Kraftfahrzeugbau).
 12) Kraftfahrzeugbau.

15.3 Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1976 = 100

Land	Verdienst- Lohn- art ¹⁾	Erfahrener Personen- kreis ²⁾	Erfahrener Wirtschafts- bereich ³⁾	Durchschnitt							
				1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Durchschnittliche Bruttoverdienste											
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ...	St. V.	mw ⁴⁾	VI	78	86	94	100	108	113	119	127
Belgien ⁵⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	61	76	90	100	110	117	126	138
Bulgarien	M. V.	mw ⁴⁾	Bg, VI, E	93	95	99	100	103	107	125	126
Dänemark ⁶⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	64	78	90	100	109	123	134	145
Finnland	St. V.	mw ⁷⁾	Bg, VI, E	58	71	86	100	109	117	130	147
Frankreich ⁸⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	62	75	86	100	113	126	141	164
Griechenland ⁹⁾	St. V.	mw	VI	49	62	78	100	121	149	180	229
Großbritannien und Nordirland ¹⁰⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	58	71	89	100	108	124	145	167
Irland ¹¹⁾	St. V.	mw	VI	55	66	87	100	117	135	159	184
Italien ¹²⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	52	63	79	100	122	141	166	199
Jugoslawien	M. V.	mw ⁴⁾	VI	56	72	88	100	118	140	170	211
Luxemburg ¹³⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	64	80	87	100	108	115	120	129
Niederlande ¹⁴⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	69	81	92	100	110	116	121	127
Norwegen	St. V.	m ⁷⁾	Bg, VI	61	72	86	100	111	120	123	135
Österreich	St. V.	mw	Bg, VI	68	78	92	100	109	115	122	129
Polen	M. V.	mw ⁴⁾	VI	66	75	91	100	108	114	123	141
Rumänien	M. V.	mw ⁴⁾	Bg, VI, E	91	98	95	100	107	119	125	136
Schweden ¹⁰⁾	St. V.	mw ⁷⁾	VI	..	..	..	100	108	118	132	145
Schweiz ¹¹⁾	St. V.	m ⁷⁾	VI	81	92	98	100	104	108	112	118
Sowjetunion	M. V.	mw ⁴⁾	Bg, VI	87	92	95	100	102	105	107	110
Tschechoslowakei	M. V.	mw ⁴⁾	VI	90	93	97	100	104	107	110	113
Türkei ¹²⁾	T. V.	mw ⁴⁾	VI	45	56	71	100	101	177	241	...
Ungarn	M. V.	mw ⁴⁾	Bg, VI, E	83	89	94	100	109	118	124	132
Amerika											
Chile ¹¹⁾	M. V.	mw	VI	..	..	26	100	280	483	710	1 090
Kanada	St. V.	mw	VI	67	76	88	100	111	119	129	142
Mexiko	M. V.	mw	VI	51	65	80	100	131	151	176	212
Venezuela	M. V.	mw	VI	72	85	97	100	109	124	..	..
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	78	85	93	100	109	118	128	139
Asien											
Japan	M. V.	mw	VI	63	80	89	100	109	117	123	131
Korea, Republik	M. V.	mw ⁴⁾	VI	43	58	74	100	134	180	231	284
Singapur ¹²⁾	St. V.	mw	VI	71	82	95	100	105	112	124	139
Australien und Ozeanien											
Australien ¹³⁾	St. V.	m ⁴⁾	VI	60	79	88	100	111	118	131	147
Neuseeland ¹⁴⁾	St. V.	mw ⁴⁾	VI	66	78	87	100	113	132	151	166

Tarifliche Lohnsätze

Europa											
Bundesrepublik Deutschland ...	St. L.	mw ⁴⁾	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	78	87	95	100	107	113	119	127
Belgien	St. L.	mw ⁷⁾	VI	62	75	89	100	109	115	122	134
Finnland	St. L.	mw	VI	59	72	87	100	109	117	131	147
Frankreich ¹³⁾	St. L.	mw	VI	63	72	87	100	114	128	145	165
Großbritannien und Nordirland	St. L.	mw	VI	55	64	83	100	105	124	142	167
Italien	St. L.	mw ⁷⁾	VI	53	65	83	100	128	149	177	216
Österreich	W. L.	mw ⁷⁾	VI	..	..	..	100	109	115	122	129
Australien und Ozeanien											
Australien ¹⁴⁾	St. L.	m ⁷⁾	VI	58	79	87	100	110	129	126	140

1) St. V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn.

2) m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt.

3) Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen.

4) Ohne Auszubildende.

5) Oktober.

6) Einschl. Angestellte.

7) Ohne Jugendliche.

8) November.

9) September.

10) 2. Vierteljahr.

11) April.

12) August.

13) 1. 1.

14) 31. 12.

15.4 Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien und Nordirland (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in £)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metallerzeugung		Maschinenbau		Fahrzeugbau ²⁾	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1975 Oktober ..	72,9	39,0	68,1	34,8	68,4	33,9	83,9	42,6	75,2	39,9	68,1	36,3	73,1	43,4
1976 Oktober ..	79,0	44,4	74,9	39,9	74,6	38,4	89,0	48,1	81,3	45,1	75,3	42,2	80,2	49,9
1977 Oktober ..	86,7	48,6	82,3	43,9	81,4	41,6	96,9	52,9	88,7	47,0	84,1	46,5	88,1	53,8
1978 Oktober ..	100,7	55,8	94,4	49,4	94,5	49,2	110,2	60,7	99,4	55,3	97,6	53,1	104,2	63,4
1979 Oktober ..	118,1	65,3	110,7	57,6	112,0	57,2	131,7	72,0	116,4	63,4	112,8	61,2	119,8	72,0
1980 Oktober ..	141,2	78,4	128,0	67,5	128,4	66,5	160,0	86,8	136,7	76,5	134,2	72,7	146,5	88,0

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in skr)													
	Bergbau		Verarbeitende Industrie										Baugewerbe	
			insgesamt		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie ²⁾		Metallerzeugung		EBM-Waren-Industrie ³⁾			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1976 August ...	6 805	4 722	6 186	4 254	5 523	3 853	6 250	4 400	6 513	4 405	6 227	4 209	5 824	4 082
1977 August ...	7 329	5 254	6 769	4 736	6 095	4 282	6 843	4 897	7 070	4 862	6 799	4 675	6 447	4 567
1978 August ...	7 730	5 748	7 164	5 073	6 520	4 631	7 278	5 275	7 385	5 215	7 196	4 994	6 892	4 826
1979 August ...	8 065	5 847	7 684	5 461	6 943	4 921	7 848	5 701	8 041	5 639	7 698	5 365	7 391	5 201
1980 August ...	8 974	6 455	8 437	6 024	7 702	5 440	8 712	6 302	8 766	6 196	8 437	5 908	8 145	5 655

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in sfr)													
	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe	
	insgesamt		Textilindustrie		Druckgewerbe		Chemische Industrie		Metallindustrie		Uhrenindustrie			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1975 Oktober ..	3 157	2 021	2 982	1 952	3 226	2 081	3 471	2 431	3 170	2 035	2 932	1 949	3 159	2 389
1976 Oktober ..	3 246	2 075	3 052	1 979	3 364	2 151	3 598	2 524	3 256	2 096	2 966	1 943	3 170	2 425
1977 Oktober ..	3 360	2 201	3 173	2 083	3 464	2 290	3 690	2 613	3 362	2 166	3 032	2 000	3 488	2 255
1978 Oktober ..	3 472	2 288	3 293	2 170	3 610	2 393	3 801	2 699	3 474	2 256	3 173	2 125	3 520	2 330
1979 Oktober ..	3 569	2 362	3 404	2 239	3 779	2 496	3 808	2 733	3 574	2 335	3 256	2 184	3 648	2 393
1980 Oktober ..	3 774	2 505	3 615	2 347	4 015	2 664	4 022	2 903	3 781	2 476	3 474	2 354	3 827	2 542

Durchschnitt	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten insgesamt in 1 000 ¥)													
	Bergbau	Verarbeitende Industrie												Baugewerbe
		insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leder-industrie	Chemische Industrie	Eisen-schaffende Industrie	EBM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektro-technische Industrie	Fahrzeugbau	
1974	203,1	184,0	157,2	160,6	193,1	211,2	166,1	209,3	230,5	174,4	187,6	170,7	193,4	168,7
1975	232,3	202,0	170,4	171,5	196,1	241,4	176,1	224,6	252,5	192,1	200,1	191,6	211,9	191,4
1976	247,9	226,8	190,3	187,4	220,0	279,4	196,2	246,4	272,3	205,3	224,7	221,2	241,8	211,7
1977	270,3	248,3	197,6	193,4	238,6	303,4	213,7	271,6	300,5	226,3	248,8	244,6	264,0	237,9
1978	280,6	263,6	217,1	204,8	253,7	323,1	226,0	287,0	307,2	242,7	258,5	264,4	276,6	256,9
1979	304,3	283,1	237,9	222,7	267,6	339,9	235,3	316,8	335,9	271,0	283,7	280,3	288,3	276,7

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie.
²⁾ Kraftfahrzeugbau.

³⁾ Einschl. Herstellung von Erdöl-, Kohle-, Gummi- und Kunststoffzeugnissen.
⁴⁾ Einschl. Maschinenbau.

16.1 Index der Großhandelspreise

umbasiert auf

Die Indizes der Großhandels- und Erzeugerpreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten Waren. Die für die Berechnung der Indizes verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeinkaufs- oder -verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw.

Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« geben die in den betreffenden Indizes enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenverzeichnisses für die

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1965	1966
Index der Großhandelspreise								
Europa								
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	2 142 ⁴⁾	ME	66,6	67,7
2	Belgien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1936 — 1938	135	MM	60,9	62,3
3	Dänemark	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	1 070 ⁴⁾	ME	48	49
4	Finnland ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	—	D	—	—
5	Frankreich	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	524	ME	52,3	53,8
6	Griechenland	Athen/Piräus	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	102	D	42,9	44,3
7	Großbritannien und Nordirland ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	*)	D	37,3	38,4
8	Irland	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	*)	MM	34,5	36,0
9	Italien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1980	233	D	37,0	37,6
10	Jugoslawien ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	—	1 100 ⁴⁾	D	31	36
11	Niederlande ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	—	ME	—	—
12	Norwegen	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1977	—	MM	53	54
13	Österreich	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	368	MM	61,7	62,9
14	Portugal	Lissabon	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1948	236	MM	40	42
15	Schweden ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	542 ⁴⁾	D	50	51
16	Schweiz	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	800	ME	69,1	70,4
17	Spanien ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1974	*)	D	—	—
18	Türkei	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1963	90	D	27,6	28,9
Afrika								
19	Ägypten	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 65 — Juni 66	440	D	—	—
20	Gabun	Libreville	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juni 1966	113	D	39,5	41,6
21	Marokko	Casablanca	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1939	69	MA	57,1	58,5
22	Südafrika	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	*)	D	43,2	44,8
23	Tunesien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	*)	D	55,6	57,5
Amerika								
24	Argentinien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1960	300 ⁴⁾	D	0,6	0,8
25	Brasilien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1977	243	D	8,2	11,2
26	Chile	Santiago	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	—	288	D	—	—
27	Costa Rica	San José	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Dez. 1974	290	D	34,2	34,3
28	Dominikanische Republik	Santo Domingo	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1941	56	D	60,5	57,5
29	El Salvador	San Salvador	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	91	D	44,3	44,3
30	Guatemala	Guatemala-Stadt	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1950	71	MM	51,4	51,2
31	Kanada ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1971	*)	MM	53,3	54,8
32	Kolumbien	9	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1970	358	MM	18,5	21,7
33	Mexiko	Mexiko-Stadt	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1954	210	D	—	—
34	Venezuela	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	*)	D	57,1	57,9
35	Vereinigte Staaten	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1967	2 772 ⁴⁾	MM	52,8	54,6
Asien								
36	China (Taiwan)	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	952 ⁴⁾	D	51,7	52,4
37	Indien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	April 70 — März 71	360 ⁴⁾	D	41,9	46,9
38	Irak	Bagdad	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	47	D	59,1	58,8
39	Iran	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	März 74 — März 75	160 ⁴⁾	D	56,4	55,7
40	Israel ³⁾	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1977	1 000 ⁴⁾	MM	20,9	21,9
41	Japan	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	1 034 ⁴⁾	D	54,6	55,9
42	Korea, Republik	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	613	D	25,7	27,9
43	Pakistan	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59 — Juni 60	120	D	34,0	37,2
44	Philippinen	Manila	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1972	242	MM	27,1	28,3
45	Syrien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	122	MM	42,6	46,8
46	Thailand	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1976	600	D	44,8	51,2
Australien und Ozeanien								
47	Australien	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 68 — Juni 69	*)	MM	—	—
48	Neuseeland	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	4. Vj. 1977	*)	vj.	39,9	40,5
Index der Welt								
49	Bundesrepublik Deutschland Index des HWWA - Institut für Wirtschaftsforschung - Hamburg	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1975	31	tägl.	29,1	29,1
50	Großbritannien und Nordirland Reuters' Index	—	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	18. 9. 1931	17 ⁴⁾	tägl.	31,7	31,6
51	Vereinigte Staaten - Moody's Index	5	Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	31. 12. 1931	15 ²⁾	tägl.	47,0	48,3

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammensetzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Baubau-Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharma-

zeitika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungsmittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel.

Preise

bzw. Erzeugerpreise gewerblicher Produkte

1976 = 100

Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indizes von Land zu Land nicht vergleichbar. —

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Lfd. Nr.
67.1	66.6	67.9	71.2	74.3	76.2	81.3	92.1	96.4	100	102.7	103.9	108.9	117.1	126.2	1
61.6	61.8	64.8	67.9	67.6	70.3	79.0	92.2	93.4	100	102.4	100.5	106.8	113.0	122.2	2
50	51	53	57	59	63	72	88	93	100	108	113	123	144	168	3
								93.6	100	109.2	114.3	125.5	145.4	165.1	4
53.3	52.4	58.1	62.4	63.7	66.7	76.5	98.7	93.1	100	105.6	110.2	124.8	135.8	150.7	5
44.0	43.9	45.1	46.3	47.4	49.3	61.3	82.9	88.7	100	111.4	119.2	145.5	190.0	...	6
39.0	40.6	42.2	45.2	49.3	51.8	55.7	69.8	85.3	100	119.8	130.7	146.6	170.5	188.7	7
37.3	39.0	41.7	43.9	46.1	49.4	56.3	67.6	84.5	100	117.7	128.4	143.6	159.2	185.7	8
37.5	37.7	39.1	42.0	43.4	45.2	53.3	75.0	81.4	100	116.6	126.4	146.0	175.2	204.3	9
37	37	38	42	48	53	60	77	94	100	110	119	134	171	247	10
								92.3	100	104.6	103.9	111.8	125.6	142.6	11
55	56	57	61	64	66	71	85	93	100	106	112	121	139	154	12
64.4	65.0	66.5	69.7	73.3	76.2	77.2	88.8	94.5	100	103.0	104.0	108.4	117.7	127.2	13
43	45	47	48	49	52	58	74	84	100	129	170	220	234	...	14
51	52	54	58	59	62	69	85	92	100	108	115	127	145	159	15
70.6	70.6	72.7	75.7	77.4	80.1	88.7	103.0	100.7	100	100.3	96.9	100.5	105.7	111.9	16
							80.9	88.0	100	120.4	160.6	190.5	...	...	17
31.1	32.6	34.5	36.7	42.6	50.3	60.5	78.6	86.5	100	124.1	187.1	308.4	640.1	880.5	18
66.3	67.8	68.9	70.5	73.2	73.6	76.5	90.5	97.3	100	109.7	122.6	137.1	181.0	...	19
42.6	44.1	46.8	52.3	54.3	57.0	60.8	72.0	85.9	100	114.9	...	...	...	...	20
59.9	54.9	55.7	60.0	62.5	63.8	74.9	92.3	95.8	100	114.2	...	...	...	...	21
45.9	46.5	47.5	49.0	51.3	55.4	62.8	74.1	86.9	100	112.9	123.9	142.8	166.9	189.7	22
59.7	61.5	62.4	64.9	69.6	70.7	74.4	90.2	98.8	100	104.9	108.1	116.0	128	...	23
1.0	1.1	1.1	1.3	1.8	3.2	4.8	5.7	16.7	100	249.5	613.6	1 529.8	2 684.0	...	24
14.0	17.4	20.9	25.5	30.7	36.4	42.4	54.8	69.8	100	142.5	196.1	305.6	631.1	...	25
						0.5	5.4	31.1	100	186.0	266.0	397.4	554.5	604.6	26
35.5	37.2	38.8	41.3	43.9	46.3	53.9	75.3	91.5	100	107.6	115.9	136.1	168.6	...	27
59.1	63.1	60.5	60.6	60.6	62.3	71.1	85.6	106.7	100	113.6	112.3	127.7	145.8	...	28
44.9	44.3	44.1	48.0	45.4	48.2	58.2	72.9	74.3	100	147.3	112.7	133.6	...	...	29
51.3	53.6	55.3	56.7	57.5	57.4	65.6	80.5	90.5	100	113.0	117.1	129.2	149.8	...	30
55.9	57.1	59.2	60.6	61.9	64.7	71.9	85.6	95.1	100	107.9	117.8	134.8	153.0	168.6	31
23.2	24.6	26.3	28.3	31.5	37.3	47.7	64.9	81.4	100	126.7	149.0	190.5	236.6	...	32
44.1	45.0	46.1	48.9	50.8	52.2	60.4	73.7	81.8	100	141.2	163.5	193.4	240.7	...	33
58.7	59.7	60.7	61.6	63.7	66.0	70.1	82.1	93.3	100	110.4	118.5	129.4	155.4	...	34
54.7	56.0	58.2	60.4	62.7	65.1	73.5	87.5	95.6	100	106.2	114.4	128.8	147.0	160.4	35
53.8	55.4	55.2	56.8	56.8	59.4	72.9	102.5	97.3	100	102.8	106.4	121.1	147.2	...	36
53.9	53.7	54.8	58.2	60.4	65.5	76.3	98.1	102.0	100	107.5	107.3	119.6	143.7	...	37
63.2	60.2	61.8	67.8	72.2	69.6	72.5	81.6	90.2	100	106.9	...	...	...	...	38
55.9	56.1	57.4	59.5	63.1	67.1	74.5	86.8	91.9	100	117.1	130.3	...	...	...	39
22.2	22.7	23.1	24.7	27.0	30.1	35.8	54.2	76.4	100	138.6	212.0	379.9	895.9	...	40
57.0	57.3	58.6	60.8	60.3	60.8	70.4	92.5	95.2	100	101.9	99.3	106.6	125.5	127.7	41
29.7	32.2	34.3	37.5	40.7	46.4	49.6	70.6	89.2	100	109.0	121.8	144.6	200.9	246.0	42
39.3	39.2	41.1	41.5	41.9	48.4	61.3	75.3	92.2	100	109.4	118.3	126.3	138.1	...	43
29.6	30.5	30.7	36.7	43.2	47.6	58.8	86.9	91.6	100	109.9	117.5	138.9	164.3	...	44
51.5	49.8	48.9	52.3	57.9	54.9	72.8	83.0	88.9	100	108.9	125.9	133.6	153.6	...	45
55.0	52.7	54.4	54.2	54.4	58.7	72.1	92.8	96.2	100	107.8	115.8	128.8	154.7	...	46
41.7	53.1 ¹⁾	54.3	56.7	59.4	62.3	67.7	78.0	89.8	100	110.2	119.2	136.8	156.0	...	47
	44.3	46.6	49.8	54.4	58.6	63.8	69.2	82.8	100	117.5	113.9	155.0	185.3	...	48
marktpreise															
28.0	27.9	30.0	29.7	30.7	33.7	48.6	97.1	93.1	100	109.2	108.1	142.3	210.4	224.1	49
30.6	34.7	37.4	39.2	36.8	41.6	72.7	91.7	78.3	100	110.3	102.3	111.6	121.2	118.3	50
45.0	44.5	48.4	50.2	45.8	51.3	71.6	97.7	93.3	100	108.1	113.9	134.1	154.1	131.7	51

2) D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, vj = vierteljährlich.
 3) Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte.
 4) Der Index enthält Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20% und mehr des Gesamtgewichtes.

5) Durchschnitt der Monate Juli — Dezember.
 6) Weizen, Mais, Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopra, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zink, Zinn.
 7) Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

16.2 Preisindex für

umbasiert auf

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾										Originalbasis	Erhebungszeitpunkt ²⁾	1965	1966		
Europa																		
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	118	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
2	Belgien	62	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
3	Dänemark	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
4	Finnland	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
5	Frankreich ⁴⁾	108	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
6	Griechenland	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
7	Großbritannien und Nordirland	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
8	Irland	120	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
9	Island	Reykjavik	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
10	Italien	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
11	Jugoslawien	93	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
12	Luxemburg	9	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
13	Malta	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
14	Niederlande	34	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
15	Norwegen	100	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
16	Österreich	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
17	Portugal	25 ⁵⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
18	Schweden	70	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
19	Schweiz	33-122	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
20	Spanien	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
21	Türkei	Istanbul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
22	Ungarn	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
Afrika																		
23	Ägypten	9 ⁷⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
24	Athiopien	Addis Abeba	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
25	Elfenbeinküste ⁸⁾	Abidjan	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
26	Gabun ⁹⁾	Libreville	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
27	Ghana	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
28	Kamerun ⁸⁾	Jaunde	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
29	Nigeria ¹⁰⁾	Nairobi	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
30	Liberia	Monrovia	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
31	Madagaskar ⁸⁾	Antananarivo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
32	Marokko	Casablanca	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
33	Niger ⁸⁾	Niamey	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
34	Nigeria ¹⁰⁾	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
35	Sambia ⁸⁾	8	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
36	Senegal	Dakar	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
37	Sudan	3	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
38	Sudafrika	12 ¹¹⁾	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
39	Tansania	18	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
40	Tschad ⁹⁾	N'djamena	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
41	Tunesien	Tunis	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
42	Zaire	Kinshasa	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
Amerika																		
43	Argentinien	Buenos Aires	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
44	Brasilien	Rio de Janeiro	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
45	Chile	Santiago	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
46	Dominikanische Republik	Santo Domingo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
47	Ecuador	Quito	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
48	El Salvador	San Salvador	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
49	Guatemala	Guatemala Stadt	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
50	Jamaika	Kingston	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
51	Kanada	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
52	Kolumbien	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
53	Mexiko	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
54	Paraguay	Asunción	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
55	Peru	Lima und Callao	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
56	Uruguay	Montevideo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
57	Venezuela	Caracas	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
58	Vereinigte Staaten	85	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
Asien																		
59	China (Taiwan)	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
60	Indien	50	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
61	Indonesien	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
62	Irak ¹³⁾	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
63	Iran	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
64	Israel	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
65	Japan	162	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
66	Korea, Republik	Seoul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
67	Malaysia	90	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
68	Pakistan	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
69	Philippinen ¹⁴⁾	·	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
70	Sri Lanka	Colombo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
71	Thailand	Bangkok	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
Australien und Ozeanien																		
72	Australien	6	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·
73	Neuseeland	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	·	·	·	·	·	·	·

¹⁾ Abkürzungen: N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrizität, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, Kö = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar;

hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind.

²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJM = Vierteljahresmitte, vj = vierteljährlich.

³⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

⁴⁾ Jährlich erfolgen Korrekturen am Wägungsschema.

die Lebenshaltung

1976 = 100

1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	Lfd. Nr.
66.5	67.6	68.9	71.2	74.9	79.1	84.6	90.5	95.9	100	103.7	106.5	110.9	117.0	123.9	1
55.3	56.8	59.0	61.3	63.9	67.4	72.1	81.2	91.6	100	107.1	111.9	116.9	124.7	134.2	2
49.4	53.4	55.3	58.9	62.3	66.4	72.7	83.7	91.7	100	111.1	122.2	134.0	150.6	168.2	3
43.9	47.3	48.4	50.7	52.9	57.3	63.5	74.2	87.5	100	112.6	121.4	130.5	145.6	163.1	4
51.0	53.3	56.7	59.7	63.0	66.9	71.8	81.6	91.2	100	109.4	119.3	132.1	150.0	170.1	5
46.7	46.9	48.0	49.4	50.9	53.1	61.3	77.8	88.2	100	112.1	126.5	150.2	187.5	233.4	6
39.7	41.5	43.7	46.5	50.9	54.6	59.5	69.1	85.8	100	115.8	125.5	142.3	167.9	187.8	7
37.4	39.2	42.0	45.5	49.6	53.9	60.0	70.1	84.7	100	113.6	122.3	138.5	163.7	197.2	8
		22	25	27	29	35	50	75	100	130	188	271	427	645.8	9
45.8	46.4	47.7	50.1	52.5	55.5	61.5	73.2	85.6	100	117.0	131.2	150.6	182.5	218.1	10
29	30	33	36	42	49	59	72	88	100	115	130	157	204	288	11
58.5	60.1	61.4	64.3	67.3	70.8	75.1	82.3	91.1	100	106.7	110.0	115.0	122.3	132.1	12
		72.1	74.8	76.5	79.1	85.2	91.4	97.0	100	109.9	115.2	123.4	142.9	...	13
52.2	54.1	58.1	60.5	65.1	70.3	76.1	83.5	91.8	100	106.4	110.9	115.7	123.8	132.3	14
51.9	53.7	55.4	61.3	65.1	69.8	75.0	82.0	91.6	100	109.1	118.0	123.6	137.1	155.7	15
59.3	60.9	62.8	65.5	68.6	72.9	78.5	85.9	93.2	100	105.5	109.3	113.3	120.5	128.7	16
34.5	36.1	38.6	41.0	44.4	48.3	53.9	69.6	83.8	100	125.9	155.4	193.0	225.0	270.0	17
55.2	56.3	57.8	61.9	66.4	70.4	75.2	82.6	90.7	100	111.4	122.5	131.4	149.4	167.5	18
62.4	63.9	65.5	67.9	72.3	77.2	83.9	92.1	98.3	100	101.3	102.4	106.0	110.3	117.5	19
42.5	44.5	45.5	48.1	52.1	56.4	62.9	72.7	85.4	100	124.5	149.1	172.5	199.4	228.4	20
30.2	32.0	33.6	36.2	43.1	49.7	56.7	70.3	85.1	100	126.0	204.0	333.6	648.1	648.1	21
		82.0	83.1	84.8	87.2	90.1	91.8	95.3	100	103.9	108.7	118.4	129.2	...	22
61.1	63.3	65.4	67.9	70.0	71.5	74.5	82.6	90.6	100	112.7	125.2	137.6	166.1	...	23
		59.4	65.4	65.7	61.7	67.2	73.1	77.8	100	116.7	133.4	154.7	161.6	171.6	24
51.3	53.2	54.4	57.2	59.5	61.7	64.2	74.6	88.7	100	113.0	135.5	147.6	160.2	...	25
48.3	50.1	52.2	54.0	56.0	60.0	66.8	74.7	84.6	100	111.9	121.4	129.2	141.9	...	26
					32.7	36.3	46.4	65.5	100	216.4	374.7	578.4	868.2	...	27
55.0	56.1	57.0	58.5	60.8	64.5	68.8	80.3	91.7	100	109.7	118.3	126.9	138.4	...	28
					62.7	67.8	77.9	92.2	100	111.4	122.9	131.7	146.8	...	29
		55.6	56.0	56.1	58.3	69.8	83.4	94.7	100	106.2	114.0	120.0	144.6	...	30
52.5	53.9	59.3	62.4	66.3	70.5	72.1	79.7	90.6	100	108.9	117.0	129.8	147.2	...	31
62.0	62.3	64.1	64.9	67.6	70.1	73.0	85.5	91.9	100	113.7	124.6	134.5	149.0	169.8	32
63.9	66.5	67.8	70.7	73.3	74.7	76.4	82.3	91.0	100	109.4	121.0	141.9	155.1	...	33
			60.6	64.2	67.8	72.9	79.4	86.1	100	117.1	131.4	146.3	163.1	180.1	35
		50.7	52.6	54.4	57.8	64.9	75.1	89.9	100	111.3	115.1	137.2	...	...	36
			47.4	48.1	53.3	62.9	79.3	98.3	100	116.8	139.9	183.0	...	...	37
52.1	53.0	54.6	57.4	60.9	64.9	71.0	79.3	90.0	100	111.3	123.4	139.8	159.0	...	38
		48.2	49.9	52.2	56.2	62.1	74.4	93.6	100	111.6	124.5	141.4	184.2	...	39
57.4	58.0	60.2	65.4	69.3	71.4	75.2	83.6	96.7	100	108.4	121.6	...	...	...	40
68.3	70.0	72.9	73.6	77.8	79.5	83.0	86.7	94.9	100	106.7	112.5	121.1	133.3	...	41
		20.3	22.8	24.1	22.2	32.3	42.9	55.3	100	169.0	251.4	505.1	741.0	...	42
15	18	22	27	33	38	43	52	65	100	276.0	760.5	1 973.5	3 962.2	8 101.7	43
							43	55	100	144	199	304.4	556.6	...	44
								7	100	192	269	359	484.7	580.1	45
53.3	54.3	53.2	55.3	57.7	62.2	71.6	81.0	92.8	100	112.9	116.7	127.5	149.5	...	46
41.2	43.0	45.7	48.1	52.1	56.2	63.5	78.3	90.4	100	113.0	126.2	139.2	157.3	183.1	47
58.8	60.3	60.1	61.8	62.0 ¹⁰⁾	63.1	67.2	78.4	93.4	100	111.8	127.0	146.7	172.1	...	48
56.5	57.5	58.8	60.2	60.0	62.0	68.8	79.9	93.3	100	112.6	121.5	135.5	150.0	...	49
36.7	38.9	41.3	45.3	48.4	51.2	61.4	77.6	90.6	100	111.7	149.3	190.8	239.7	...	50
58.1	60.4	63.2	65.3	67.2	70.4	75.7	83.9	93.0	100	108.0	117.7	128.4	141.4	159.1	51
		34.1	36.6	40.6	46.0	55.0	68.0	82.9	100	131.4	155.9	193.5	241.6	...	52
					54.1	60.3	73.7	86.1	100	129.1	147.7	174.0	220.1	283.5	53
54.3	54.7	55.9	55.4	58.2	63.5	71.7	89.7	95.7	100	109.4	121.0	155.1	189.9	...	54
31.1	37.1	39.4	41.3	44.2	47.3	51.8	60.6	74.9	100	138.0	217.9	365.4	581.5	1 020.1	55
				5.8	10.3	20.7	36.6	66.4	100	158.2	228.7	381.5	623.7	...	56
66.2	67.0	68.7	70.4	72.7	74.8	77.9	84.3	93.0	100	107.8	115.5	129.7	157.7	183.0	57
58.7	61.1	64.4	68.2	71.1	73.5	78.1	86.6	94.5	100	106.5	114.6	127.6	144.8	159.8	58
		50.4	53.0	54.9	56.4	58.1	62.9	92.7	100	107.4	113.2	124.3	147.9	...	59
		59.1	62.2	64.2	68.2	79.7	102.6	108.5	100	108.5	111.1	118.2	131.8	...	60
									100			132.4	156.3	...	61
59.3	60.7	64.1	66.9	69.3	72.9	76.5	82.8	90.8	100	109.2	114.1	...	...	...	62
54.2	54.3	56.3	57.2	59.6	63.4	69.7	79.6	89.8	100	127.2	141.9	157.0	189.5	...	63
23.2	23.7	24.3	25.8	28.9	32.6	39.1	54.7	76.1	100	134.6	202.7	361.4	834.9	...	64
44.5	46.8	49.3	53.1	56.3	58.8	65.8	81.8	91.5	100	108.1	112.2	116.2	125.5	131.6	65
31.3	34.8	38.3	43.2	48.5	54.2	55.9	69.1	87.3	100	110.2	126.1	148.9	191.4	237.1	66
67.6	67.5	67.2	68.5	69.6	71.8	79.4	93.2	97.5	100	104.7	109.9	113.8	121.5	...	67
					49.5	59.8	77.2	93.3	100	110.1	117.5	128.6	143.6	...	68
						63.9	85.7	91.6	100	109.9	117.9	137.4	161.7	...	69
57.2	60.5	65.0	68.9	70.7	75.2	82.4	92.6	98.8	100	101.2	113.5	125.8	158.5	...	70
59.6	60.9	62.2	62.6	63.9	66.5	74.2	91.5	95.3	100	108.4	117.9	130.0	155.9	176.7	71
49.3	50.6	52.1	54.1	57.4	60.8	66.5	76.6	88.1	100	112.3	121.2	132.2	145.7	159.8	72
45.0	47.1	49.4	52.6	58.0	62.2	67.1	74.6	85.5	100	114.3	127.9	145.5	170.5	196.8	73

³⁾ Unterschiedliche Preiserhebung je nach Art der Waren oder Dienstleistungen.

⁴⁾ Bis einschl. 1977 Lissabon.

⁷⁾ Bis einschl. 1967 Kairo.

⁸⁾ Index für Europäer.

⁹⁾ Höhere Einkommensgruppe.

¹⁰⁾ Mittlere Einkommensgruppe.

¹¹⁾ Bis einschl. 1980 11 Städte.

¹²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.

¹³⁾ Bis einschl. 1972 Bagdad.

¹⁴⁾ Bis einschl. 1979 Manila.

16.3 Preise für Welthandelsgüter

Ware und Markttort	Währungs- und Mengeneinheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Weizen, Can. Western Red Spring 1, 13,5% Protein, Exportpreis Winnipeg	kan. \$ je t	184,02	148,87	123,76	154,16	202,70	226,55	235,06
Mais, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 56 lbs	290,14	273,25	230,22	235,40	266,89	312,52	325,49
Reis, amerikan. Langkorn-, halbroh, cif Nordseehäfen	DM je dt	104,78	75,82	83,60	89,21	79,86	90,51	125,61
Bananen, mittelamerikan. Cavendish/Valery, cif Nordseehäfen	DM je t	691,64	686,58	719,76	611,50	634,59	754,29	953,84
Kopra, philippinisch/indonesisch, cif nordeurop. Häfen, London	\$ je t	256,16	277,03	403,91	479,60	670,74	448,92	373,85
Sojabohnen, gelb 2, erstnotierter Monat, Chicago	c je 60 lbs	546,22	590,08	710,63	660,57	719,48	719,85	711,80
Fischöl, Menhadenöl, roh, in Tanks, fob Baltimore New York	c je lb	23,50	17,10	15,99	16,00	22,84	19,95	20,68
Fischmehl, peruanisch/chilen., 66,3% Protein, cif Rotterdam	hfl je dt	72,29	110,38	124,79	106,47	92,85	111,70	133,80
Rinder, junge Kühe, prima, Lebendgewicht, Kopenhagen	dkr je kg	5,93	6,52	7,03	7,71	7,74	8,66	9,85
Rohrzucker, 96°, ISC-Preis, fob and stowed karibische Häfen, New York	c je lb	20,66	11,54	8,10	7,77	9,63	28,63	16,88
Rohkaffee, Columbia Mild Arabica, ICO-Preis, ex dock, New York	c je lb	80,89	157,67	240,18	185,15	182,59	179,07	144,58 ²⁾
Rohkakao, Ghana, gut fermentiert, Terminverschiffung, London	£ je t	700,91	1 377,50	2 891,04	1 931,57	1 568,94	1 122,48	1 016,71
Wolle, Schweiß-, Typ 78, erstnotierter Monat, Sydney	Ac je kg	247,01	281,08	338,70	342,72	402,16	461,39	490,41
Baumwolle, amerikan. strict middling 11/16", cif-Index, Liverpool ³⁾	US\$-c je lb	53,06	77,46	71,29	71,55	77,11	93,43	84,20
Rohjute, Bangladesch Grad C (BWC), cif Kontinent, London	\$ je 2 240 lbs	480,60	383,72	419,01	464,11	422,72	388,98	406,67
Naturkautschuk, RSS I, in Ballen, Erzeugerverkaufspreis, fob Singapur	M\$ c je kg	136,90	199,12	203,00	229,97	279,23	313,25	258,64
Steinkohle, amerikan. Kokskohle A, cif Nordseehäfen	DM je t	179,50	168,73	160,43	132,47	119,31	130,75	170,63
Erdöl, Arabian Light, fob Ras Tanura, Saudi-Arabien, 34—34,9° API	\$ je barrel	11,53	12,38	12,99	12,99	17,26	28,67	32,50
Nigerian Light, 37—37,9° API, fob Bonny, Nigeria	\$ je barrel	12,95	13,71	14,22	14,15	20,77	35,57	38,60
Motorenbenzin, 98 Oktan »R«, premium, in Schiffs-ladungen, Exportpreis fob Aruba, Niederländische Antillen	US-c je gallon	34,52	38,54	42,83	44,31	66,91	100,73	103,20
Gasöl, mind. 53 DI, fob Leichter Rotterdam/Amsterdam, EG-Basis	\$ je t		142,78	136,22	160,53	329,64	357,21	357,15
Gasöl, mind. 53 DI, fob Leichter Rotterdam/Amsterdam, EG-Basis	\$ je t	99,70	106,82	117,51	126,51	308,50	308,87	300,78
Eisenerz, schwedisch, Kiruna Pellets, frei deutsche Grenze	DM je t	94,61	85,70	79,58	59,69	62,60	76,12	84,59 ²⁾
Stabstahl, Betonrundstahl, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	202,19	204,11	191,46	238,93	322,43	311,25	247,47
Grobblech, ab 4,76 mm, Exportpreis fob, Montanunion	\$ je t	235,24	221,66	198,46	273,30	314,48	332,14	329,64
Stahlschrott, heavy melting steel Nr. 1, frei Verbraucher, Pittsburgh/Philadelphia/Chicago	\$ je 2 240 lbs	72,43	77,68	63,21	76,10	97,88	91,31	91,50
Aluminium, min. 99,5% Al, Marktpreis cif Europa, London	\$ je t	692,43	858,92	1 003,84	1 046,77	1 523,11	1 729,86	1 329,31 ²⁾
Elektrolytkupfer, Drahtbarren, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	556,55	780,56	750,70	709,84	935,77	940,85	864,28
Blei, raffiniert, 99,97% Pb, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	185,88	249,82	353,62	342,55	566,42	390,70	362,17
Zink, Ingots, 98% Zn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	335,38	394,36	338,17	308,39	349,99	326,89	423,48
Zinn, 99,75% Sn, Kassapreis, Übernahme im Lagerhaus, London	£ je t	3 090,45	4 242,39	6 171,49	6 697,38	7 282,05	7 223,71	7 065,08
Nickel, Elektrolyt-Kathoden, 99% Ni, frei Käuferwerk, Vereinigte Staaten ⁴⁾	c je lb	207,30	225,25	235,70 ²⁾	209,10	270,70	341,50	342,90
Quecksilber, min. 99,99% Hg, in Flaschen, cif europäische Häfen, London	\$ je 76 lbs	130,22	92,76	139,95	131,68	291,90	398,10	417,34
Silber, 999/1 000, in Barren, New York	c je 31,103 g	441,85	435,35	462,30	540,09	1 109,38	2 063,16	1 051,84
Gold, 1 000/1 000, in Barren, London	\$ je 31,103 g	161,09	124,83	147,71	193,35	307,30	612,95	460,02
Holz, Fichte 63x175 mm u/s, Exportnotierung fob Nederbottens-Distrikt, Schweden	skr je m ³	526 ²⁾	637	677	691	788	961	893
Papier-Sulfitzellstoff, gebleicht, Exportdurchschnittspreis fob, Schweden	skr je t	1 783	1 705	1 524	1 371	1 731	2 069	2 403
Zertungsdruckpapier, Standard, in Rollen Kontraktpreis frei Käufer, Vereinigte Staaten	\$ je 2 000 lbs	257,4	276,9	301,5	315,5	345,2	388,5	428,5

1) Durchschnitt jeweils errechnet aus 12 Monatswerten. - 1981 zum Teil vorläufiges Ergebnis.

2) Aus weniger als 12 Monatswerten errechnet.

3) Durchschnittspreis der hauptsächlich angebotenen Provenienzen.

4) Bis Juli 1977 ab Raffinerie Port Colborne.

16.4 Einzelhandelspreise bzw. Preis-Meßzahlen ausgewählter Waren

Durchschnitt	Dänemark (Landesmittel aus 200 Gemeinden) - Preise in dkr																	
	Fleisch			Fisch		Eier, frisch, Kl. B (60 - 65 g)	Milch, Karton/Schlauch	Käse, 30% »Danbo«	Butter, gesalzen	Margarine, Stand-Qual.	Brot		Weizenmehl	Kartoffeln	Zwiebeln	Zucker	Bohnenkaffee, l. Qual.	Bayer. Bier, Steuerkl. I
	Rind-, Bug, o. Knochen	Kalb-	Schweine-	Dorsch	Heringsfilet, ungesalzen ¹⁾						Roggen-	Misch-						
	Braten					10 St	1 l	1 kg			1 kg							
1975	30,52	28,53	25,17	7,95	7,94	6,04	2,24	20,08	18,97	7,69	2,71	5,04	2,94	1,75 ²⁾	4,50	3,40	29,53	2,34
1976	28,83	31,66	29,29	8,92	9,01	6,58	2,45	23,35	21,21	7,21	2,92	5,50	3,18	3,23 ²⁾	6,04	4,29	43,43	2,49
1977	31,31	33,54	31,01	11,00	9,76	7,54	2,75	26,10	22,55	8,17	3,31	6,40	3,47	2,41 ²⁾	6,07	7,74	65,07	2,79
1978	34,20	37,30	33,97	12,97	12,32	8,26	2,89	30,92	20,55	7,76	3,70	7,42	4,23	1,95 ²⁾	5,32	8,70	63,55	2,99
1979	35,62	39,28	35,00	14,23	24,72	8,61	3,06	31,27	20,93	8,10	4,03	8,24	4,43	2,33 ²⁾	6,39	9,08	57,53	3,13
1980	39,19	43,32	38,24	15,30	26,01	9,71	3,49	35,90	23,85	8,33	4,58	9,34	4,72	2,72 ²⁾	8,07	9,84	60,97	3,31
1981	45,63	51,43	44,07	17,05	27,06	11,03	3,89	41,77	27,92	9,22	5,19	10,62	5,31	3,17 ²⁾	8,18	10,67	57,61	3,58

Durchschnitt	Finnland (Landesmittel aus 33 Städten) - Preise in Fmk																	
	Fleisch		Würstchen, »Frankfurter«	Heringe		Eier	Vollmilch	Käse, vollfett, »Emmentaler«	Molkekereibutter, l. Qual.	Margarine	Brot		Weizenmehl	Haferflocken	Kartoffeln	Orangen	Würfelszucker	Bohnenkaffee
	Rind-, Schulter	Schweine-, frisch		frisch	gesalzen						Roggen-	Weiß-						
						1 l	1 kg	500 g	250 g		400 g	2 kg		1 kg				500 g
1975	16,18	11,04	15,14	2,60	9,00	6,60	1,31	13,49	6,18	1,56	0,94	1,29	4,68	2,61	0,95	3,15	4,24	7,72
1976	17,02	12,25	16,12	3,06	10,57	7,23	1,55	16,75	8,10	2,04	1,34	1,76	5,30	3,04	1,13	3,11	4,58	10,71
1977	20,39	13,62	18,60	3,24	13,70	7,47	1,78	19,62	9,53	2,49	1,62	2,11	5,88	3,52	1,16	3,72	4,49	18,98
1978	21,95	14,09	19,42	3,20	17,76	8,15	1,84	20,48	9,92	2,60	1,69	2,20	6,22	3,76	1,22	4,02	4,51	17,30
1979	22,39	14,45	19,67	4,08	17,98	9,35	1,95	21,77	10,44	2,76	1,84	2,42	6,47	4,16	1,45	4,34	4,54	14,68
1980	25,65	15,61	21,66	4,62	19,07	10,85	2,17	24,63	11,87	3,18	2,19	2,87	8,04	4,77	2,08	4,90	6,13	15,44
1981	28,89	17,59	24,35	4,85	19,13	12,47	2,43	28,07	13,47	3,95	2,58	3,38	9,95	5,72	2,03	5,70	7,66	14,09

Durchschnitt	Frankreich (Paris) - Preise in FF																	
	Fleisch			Schinken, gek. »de Paris«	Schellfisch	Eier, frisch	Milch, frisch, pasteur., l. Fl.	Käse, 45% »Emmentaler«	Molkekereibutter	Margarine	Erdnußöl	Weißbrot, »Pari-sien«	Weizenmehl	Teigwaren	Kartoffeln	Zwiebeln	Würfelszucker	Rotwein, Tafel-, 11° (l. Fl. ³⁾)
	Rind-, Rippenst., zuge richtet	Kalb-, Brust	Schweine-, Kamm															
	mit Knochen					12 St	1 l	1 kg	250 g		1 l	400 g	1 kg	500 g	1 kg		1 l	
1975	28,53	14,66	15,39	25,06	6,84	5,18	1,54	18,84	3,74	1,98	7,03	1,27	2,45	2,07	0,82	2,12	2,58	2,32
1976	32,03	17,13	17,26	29,66	8,46	6,06	1,69	20,17	4,02	1,78	6,24	1,50	2,60	2,04	1,62	3,10	2,79	2,57
1977	35,76	17,91	17,77	30,98	9,91	6,85	1,86	21,48	4,32	2,07	7,34	1,66	2,80	2,08	0,92	2,73	2,88	2,76
1978	38,54	18,92	19,14	33,80	10,71	7,03	2,04	24,07	4,63	2,19	8,42	1,88	3,03	2,27	0,73	1,90	3,16	3,04
1979	41,12	19,47	19,87	37,15	11,36	7,00	2,26	25,73	4,88	2,37	8,69	2,12	3,28	2,59	1,26	2,64	3,40	3,48
1980	44,57	21,72	24,30	39,47	12,20	7,73	2,51	27,31	5,33	2,53	7,75	2,44	3,64	2,83	1,34	3,50	3,83	3,61
1981	51,77	25,08	27,65	44,40	13,98	8,65	2,88	31,81	6,00	2,78	10,58	2,70	4,00	3,21	1,36	4,03	4,35	4,39

Durchschnitt	Griechenland (Stadtgebiet Athen - Praus) - Preise in Dr.																	
	Fleisch		Fisch		Käse		Pflanzenfett	Olivenöl	Brot		Reis	Bohnen, l. Qual., getrocknet	Kartoffeln	Zucker	Bohnenkaffee	Anzugstoff, Wolle	Leuchtöl	Seife, grün
	Rind-	Kalb-	Kabeljau, gesalzen	Heringe, geräuchert	Hart-	Weich-			Misch-	Weiß-								
											1 kg					1 m	1 kg	
1975	70,14	93,05	64,96	66,01	89,51	63,73	59,7	68,59	8,30	9,30	16,01	37,03	7,53	21,56	145,67	681,53	6,91	24,11
1976	90,46	97,72	84,23	79,58	103,30	72,56	60,9	69,01	9,46	10,46	18,84	41,19	9,78	21,48	199,22	687,10	7,00	23,41
1977	95,5	106,0	96,6	100,0	114,3	79,4	69,1	76,7	11,1	12,2	21,2	41,7	10,2	21,7	337,9	731,6	7,8	24,4
1978	93,9	109,9	105,6	140,7	134,0	92,7	79,5	89,3	13,6	13,9	22,8	47,6	11,7	22,3	273,1	846,5	8,0	24,7
1979	124,7	149,6	118,1	155,2	154,7	106,2	88,0	102,9	17,6	16,2	23,3	53,1	14,9	22,6	321,8	965,1	11,1	24,8
1980	151,1	183,7	161,5	167,0	182,8	128,0	103,1	121,0	19,5	21,7	28,5	58,4	17,3	30,4	360,0	1 088,5	21,7	29,8
1981 ⁴⁾	199,0	233,5	207,6	198,0	228,3	160,6	117,0	142,5	23,0	26,0	40,5	64,4	20,2	42,9	341,0	1 412,7	28,0	41,3

¹⁾ Bis einschl. 1978 Heringe, frisch.
²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.

³⁾ Bis 1980: 10°.
⁴⁾ Mai.

16.4 Einzelhandelspreise bzw. Preis-Meßzahlen ausgewählter Waren

Durchschnitt	Großbritannien und Nordirland (Landesmittel aus 200 Städten) – Preise in p																		
	Fleisch			Bacon, geräuchert	Fisch		Eier, mittlere	Milch	Käse, »Cheddar«	Butter, neu-seel. ¹⁾	Mar-ga-rine ²⁾	Weiß-brot, geschn., ver-packt ³⁾	Mehl ⁴⁾	Kar-toffeln, weiß	Zwie-beln	Zucker	Boh-nen-kafee, Ex-trakt ⁵⁾	Tee ⁶⁾	
	Rind-, Rump-steak	Schwei-ne-, Eisbein	Lamm-, Keule, imp.		Kabel-jau	Schell-													
				Filet															
1 lb						12 St	1 pint	1 lb	500 g	250 g	800 g	1,5 kg	1 lb	1 kg	100 g	125 g			
1975	111,9	57,8	58,5	75,7	53,6	58,4	31,2	6,5	43,3	29,3	11,9	15,8	20,0	5,3	8,8	26,8 ⁷⁾	39,9	10,0	
1976 ⁸⁾	135,4	66,2	69,8	86,7	64,5	67,6	37,8	8,7	49,2	40,6	11,9	17,5	20,2	11,8	14,2	23,1 ⁷⁾	52,3	11,2	
1977	154,3	70,3	88,3	91,4	86,2	87,0	42,4	11,1	63,0	51,3	14,6	21,3	27,8	7,7 ⁴⁾	13,5	26,0	109,4	24,9	
1978	176,7	76,2	97,0	100,7	92,5	97,6	39,1	12,5	69,8	56,8	14,8	25,5	35,1	4,8 ⁴⁾	9,4	27,8	113,5	24,8	
1979 ⁹⁾	203,9	84,7	105,6	115,6	104,5	112,6	57,8	14,1	82,3	72,6	15,1	29,2	36,1	6,2	12,0	31,5	100,6	22,8	
1980	230,2	92,3	113,6	128,0	108,4	115,2	63,8	16,5	95,1	83,6	16,2	33,7	38,6	6,2	15,0	35,7	100,5	25,1	
1981 ¹⁰⁾	251,3	97,0	125,1	137,7	111,0	116,9	69,7	18,5	105,5	88,2	16,5	37,0	41,2	7,3	16,4	39,3	95,1	28,2	

Durchschnitt	Irland (Landesmittel aus 120 Städten) – Preise in p																	
	Fleisch			Bacon	Schin-ken, gekocht	Fisch		Eier	Milch, frisch	Käse	Mol-kerer-but-ter	Mar-ga-rine	Weiß-brot	Wei-zen-mehl	Kar-toffeln	Zwie-beln	Zuk-ker ⁷⁾	Tee, gute Quali.
	Rind-, Lende	Schwei-ne-, Schulter	Ham-mel-, Keule			Kabel-jau, Kotelett	Weiß-, Filet											
	1 lb						12 St	1 pint	1 lb	½ lb	800 g	2 kg	3½ lbs	1 lb	1 kg	¼ lb		
1975	75,1	51,7	55,9	55,6	108,4	46,2	37,1	42,8	7,0	48,4	41,2	13,0	18,3	37,1	17,5	13,2	21,6	13,6
1976	103,6	61,9	73,9	65,6	125,0	51,8	39,7	50,6	7,3	62,5	47,6	13,3	17,7	36,8	30,3	16,8	23,4	14,4
1977	129,4	73,0	86,8	72,9	141,6	71,2	57,4	58,7	8,0	71,5	53,0	17,0	21,9	42,3	22,1	17,7	27,3	22,6
1978	153,4	80,2	105,0	76,5	160,0	80,8	68,0	57,2	8,5	86,4	57,0	16,2	25,8	48,0	15,3	14,6	31,2	28,5
1979	178,5	83,8	130,5	76,4	181,0	92,5	76,3	65,8	11,8	97,0	65,9	17,1	28,4	55,7	34,8	18,4	34,2	27,9
1980	187,5	88,7	134,3	77,6	197,7	96,9	78,3	72,2	13,6	104,2	64,7	18,1	36,0	61,4	29,6	21,9	39,1	28,9
1981 ¹¹⁾	222,8	96,9	155,5	85,1	217,7	102,8	83,7	85,6	15,2	109,1	65,6	20,4	37,6	62,2	32,6	32,1	42,4	30,5

Durchschnitt	Italien (Landesmittel aus 20 Regionen)																	
	Fleisch		Schinken, roh	Salami	Geflügel	Fische, frisch	Eier	Voll-milch	Käse, »Par-me-san«	Butter	Oliven-öl	Brot	Reis	Teig-waren	Boh-nen, getr.	Kar-toffeln	Zucker	Bohnen-kafee
	Rind-	Schwei-ne-, o. Kn.																
	1980 = 100																	
1975	51,3	50,8	43,0	45,1	39,1	50,3	47,7	52,8	73,4	39,2	42,9	52,0	66,0	52,7	52,0	39,3		
1976	60,6	65,1	54,1	57,4	69,0	46,4	60,7	56,7	52,3	64,6	72,9	47,0	57,1	53,5	68,4	112,9	60,2	55,1
1977	68,1	71,7	62,1	66,6	76,0	55,4	69,9	73,1	75,6	74,5	84,3	55,6	81,1	60,1	75,4	98,8	70,1	105,5
1978	75,8	76,2	67,7	72,4	82,3	67,2	77,4	76,7	90,5	79,1	86,1	64,3	94,5	70,2	85,4	71,4	77,4	99,8
1979	84,2	82,5	82,7	80,8	89,3	81,2	81,6	86,7	106,4	85,5	89,6	74,5	96,2	78,9	91,7	91,9	86,5	95,3
1980	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1981	118,8	115,8	114,2	119,0	121,2	119,3	117,4	117,7	106,4	119,5	110,0	120,9	116,5	113,7	120,8	110,1	110,5	102,8

Durchschnitt	Österreich (Landesmittel aus 20 Städten) ^{*)} – Preise in S																	
	Fleisch			Ex-trawurst	Kabel-jau-filet, tiefgek.	Eier	Voll-milch	Schmelz-käse	Tee-but-ter	Mar-ga-rine	Misch-brot ⁹⁾	Wei-zen-mehl	Lang-korn-reis ¹¹⁾	Honig	Kar-toffeln, mehlig	Normal-kri-stall-zuk-ker ¹²⁾	Boh-nen-kafee	Weiß-wein
	Rind-, Vor-deres	Kalb-, Schulter	Schwei-ne-, Bauch															
	1 kg			100 g	1 kg	1 St	l	3 St	250 g	250 g	1 kg	500 g	1 kg	250 g	2 l			
1975	43,90	110,00	44,30	4,87	57,90	1,79	5,85	13,90	8,15	7,62	15,50	3,85	9,34	23,33				
1976	46,40	119,00	46,30	5,14	61,10	1,84	7,00	14,80	8,85	8,13	12,70	6,22	9,47	26,25				
1977																		
1978	65,95	126,82	49,20	5,72	74,36	2,08	8,00	12,80	16,21	5,56	9,75	8,74	22,78	4,50	10,34	38,21	39,54	
1979	66,56	129,56	48,19	5,78	73,06	2,09	8,74	13,77	17,75	5,67	10,17	9,22	22,52	4,66	10,83	33,61	36,78	
1980	68,60	135,00	48,90	5,95	76,10	2,18	9,67	14,90	18,60	5,90	10,73	9,82	23,60	4,81	11,30	34,00	36,60	
1981	74,10	146,00	55,00	6,40	81,20	2,28	10,00	15,80	19,20	5,96	11,70	10,50	24,40	5,97	11,60	32,60	39,90	

1) Bis einschl. 1979: 1 lb.
 2) Bis einschl. 1979: ½ lb.
 3) Bis einschl. 1979: 1¼ lbs.
 4) Bis einschl. 1979: 3 lbs.
 5) Bis einschl. 1979: 4 oz.
 6) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.

7) Bis einschl. 1976: 2 lbs.
 8) Mai.
 9) Bis einschl. 1976 10 Städte.
 10) Bis einschl. 1976 Schwarzbrot.
 11) Bis einschl. 1976 ø Siam Patna/Splendor.
 12) Bis einschl. 1976 Feinkristallzucker.

16.4 Einzelhandelspreise bzw. Preis-Meßzahlen ausgewählter Waren

Durchschnitt	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) – Preise in skr																	
	Fleisch			Speck	Fisch		Eier	Vollm., in Flaschen	Käse, 45%	Butter	Margarine	Küchenbrot ¹⁾	Weizenmehl	Haferflocken	Kartoffeln	Zucker	Bohnenkaffee	Bier, Pilsener
	Rind-, Koch-	Kalb-, Mittelstück	Schweine-, Kotelett		Dorsch	Strömling												
	1 kg			1 kg	1 l	1 kg	500 g	550 g	2 kg	750 g	2 kg	1 kg	1/2 l					
1975	17,79	27,18	20,33	17,43	11,44	4,46	7,61	1,33	16,16	6,19	3,86	2,60	4,25	2,52	3,48	6,35	15,39	1,36
1976	19,90	29,13	22,34	19,89	13,20	4,66	9,41	1,43	17,25	6,58	4,09	3,32	4,73	2,65	4,18	6,52	23,73	1,52
1977	22,56	32,05	24,63	20,15	13,90	4,88	10,54	1,62	18,88	6,98	4,39	3,51	4,46	2,86	3,62	7,12	36,51	1,67
1978	25,27	36,09	26,72	20,92	15,14	5,86	10,81	1,93	21,54	7,11	4,67	3,74	5,43	3,11	3,86	7,71	37,08	1,91
1979	25,94	38,11	28,28	22,26	15,32	6,28	11,03	2,07	22,74	7,38	5,12	3,92	5,66	3,34	4,27	8,23	32,96	2,00
1980 ²⁾	28,74	40,40	30,49	24,48	17,77	6,36	12,57	2,37	24,37	7,79	5,65	4,24	6,06	3,56	5,45	9,35	36,11	2,18
1981 ³⁾	33,86	46,43	38,97	30,86	19,58	7,55	14,76	2,74	29,88	9,78	6,89	5,05	7,43	4,72	7,11	10,18	32,28	2,53

Durchschnitt	Schweiz (Landesmittel aus 33–122 Städten) – Preise in sfr																	
	Fleisch			Speck, geräuchert, mager	Eier, Trink-, inländische	Vollm.	Käse, »Emmentaler« ⁴⁾	Tafelbutter ⁴⁾	Speisefett, in Tafeln ⁵⁾	Erdnußöl	Ruchbrot ⁶⁾	Weizenmehl	Reis, glaciert, mittl. Qual. ⁷⁾	Teigwaren, mit Ei	Kartoffeln	Kristallzucker, verpackt	Lösl. Kaffeepulver, mit Coffein ⁸⁾	Tee, »Ceylon-Pekoe«, verpackt
	Rind-, Braten	Kalb-, 1. Qualität	Schweine-, mager															
	ohne Knochen			1 St	1 l	100 g	200 g	500 g	1 l	500 g	1 kg	500 g	1 kg	200 g	100 g			
1975	21,44	24,76	18,20	9,45	0,35	1,06	13,06	2,65	4,03	5,63	1,96	1,40	2,54	2,55	0,87	2,52	3,27	2,21
1976	21,35	24,33	17,82	9,57	0,34	1,08	13,29	2,68	3,95	4,67	1,96	1,39	2,21	2,27	0,98	1,77	3,52	2,23
1977 ¹⁾	20,21	23,21	16,29	9,23	0,36	1,08	13,69	2,68	3,86	4,53	1,96	1,34	2,12	2,02	1,00	1,45	5,33	2,26
1978	20,02	23,37	15,85	9,14	0,37	1,30	1,35	2,70	3,71	4,53	1,11	1,30	2,38	1,75	0,92	1,23	13,78	3,20
1979	20,09	23,70	16,30	9,59	0,36	1,33	1,34	2,74	3,65	4,46	1,11	1,30	2,25	1,70	0,89	1,16	11,36	3,13
1980 ²⁾	19,12	22,87	14,67	9,51	0,37	1,35	1,37	2,81	3,65	4,27	1,20	1,35	2,18	1,71	1,29	1,51	11,47	3,09
1981 ³⁾	21,09	24,16	16,60	9,71	0,41	1,40	1,45	3,02	3,84	4,87	1,25	1,38	2,26	1,92	1,14	2,11	10,58	3,11

Durchschnitt	Südafrika (Kapstadt) – Preise in c																	
	Fleisch				Bacon, geschn.	Stockfisch, gefroren	Eier, groß	Vollm., frei Haus	Käse, »Cheddar«	Butter, 1. Qual.	Margarine, gelb	Weißbrot	Mehl	Kartoffeln	Zwiebeln, getr.	Zucker, weiß, verpackt	Kaffee, gemahlen	Tee, »Ceylon«
	Rind-, Rumpsteak	Schweine-, Kotelett	Lamm-															
	mittlere Qualität		Keule	Schulter	250 g	400 g	12 St	1 l	1 kg	500 g	250 g	900 g	2,5 kg	1 kg	2,5 kg	500 g	250 g	
1975	246,6	167,0	219,7	186,1	53,7	51,0	39,3	22,4	175,3	65,9	23,8	16,0	59,8	27,7	36,1	40,1	80,3	55,4
1976	259,3	180,4	229,9	191,7	57,4 ⁴⁾	55,5 ⁴⁾	42,7	25,6	171,7	68,2	28,1	17,3	67,6	25,5	31,5	43,3	101,6	64,3
1977	269,6	179,0	222,4	188,0	59,1	62,9	49,1	26,0	176,2	72,5	27,5	20,0	77,4	26,8	26,9	65,1 ⁵⁾	150,9 ⁵⁾	98,5 ⁵⁾
1978 ⁶⁾	286,7	199,4	243,2	206,8	74,1	71,7	61,3	29,2	204,9	85,0	32,3	25,5	83,0	27,6	35,3	...	...	...
1979 ⁷⁾	310,3	227,0	265,5	220,7	86,4	86,7	65,3	33,8	251,7	107,6	38,4	26,0	...	38,0	32,4	...	...	...
1980 ⁸⁾	371,3	283,3	295,4	256,0	97,4	106,6	80,3	36,1	278,9	109,9	40,4	31,0	124,8	40,3	37,6	115,0	198,7	132,6
1981 ⁹⁾	541,0	375,0	431,0	355,0	131,0	106,0	91,0	46,0	307,0	138,0	47,0	31,0	141,0	38,0	55,0	128,0	193,0	142,0

Durchschnitt	Japan (Tokio) – Preise in ¥																	
	Fleisch		Fisch		Eier	Milch, in Flaschen	Butter, gute Qualität, verpackt	Speiseöl, in Flaschen ¹⁰⁾	Weißbrot, mittlere Qualität	Reis, gute Qualität	Kartoffeln, weiße	Weißkohl	Karotten	Zwiebeln	Mandarinen, 1 St ca 110 g	Äpfel, 1 St ca 200 g	Zucker, weiß	Tee, grün, mittl. Qual.
	Rind-	Schweine-	Thun-	Pferdemakrelen														
	mittlere Qualität		100 g	1 kg	0,20 l	225 g	700 g	1 kg	10 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	100 g			
1975	271,25	154,67	294,92	102,17	367,42	47,25	283,75	176,92	237,67	3 272,50	135,83	80,83	197,83	108,17	255,38 ¹⁾	303,44 ¹⁾	293,00	331,33
1976	316,17	168,42	325,83	117,42	338,75	52,17	308,00	178,83	266,25	3 720,00	140,92	138,33	207,00	166,75	265,00 ²⁾	424,22 ²⁾	267,17	382,33
1977	314,83	159,17	352,00	168,67	365,33	53,00	319,58	178,75	286,42	4 124,17	151,92	125,42	190,58	151,17	320,50 ³⁾	489,83 ³⁾	241,83	406,58
1978	309,08	156,83	333,92	193,33	312,17	54,25	343,00	339,33	288,66	4 380,00	156,17	133,17	189,75	134,17	324,63 ⁴⁾	407,00 ⁴⁾	232,67	427,83
1979	315,08	150,00	356,83	192,75	320,58	56,00	342,25	313,92	288,08	4 394,33	159,92	112,92	241,67	141,67	328,13 ⁵⁾	505,88 ⁵⁾	232,92	441,42
1980 ⁶⁾	340,00	143,00	395,00	179,00	338,00	56,00	343,00	317,00	323,00	4 418,00	248,00	94,00	203,00	143,00	...	588,00	272,00	458,00
1981 ⁷⁾	335,00	154,00	387,00	208,00	375,00	57,00	346,00	313,00	319,00	4 554,00	244,00	145,00	245,00	232,00	...	662,00	281,00	470,00

1) 1975: 500 g.

2) Juni.

3) Bis einschl. 1977: 1 kg; ab 1978 Sortenwechsel.

4) Bis einschl. 1977 Vorzugsbutter.

5) Bis einschl. 1979 rein pflanzlich.

6) Bis einschl. 1977: 1 kg.

7) Bis einschl. 1979 gute Qualität.

8) Bis einschl. 1977: 250 g; ab 1978 Sortenwechsel.

9) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatswerten.

10) Bis einschl. 1977: 450 g.

16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Verbrauchergeldparitäten sind Ergebnisse von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen ausländischen Staaten und Gebieten und der Bundesrepublik Deutschland. Den Berechnungen werden eine repräsentative Güterauswahl und (bei der Parität nach deutschem Schema) die Struktur der Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Eine Parität nach ausländischem Schema wurde nur dann berechnet, wenn detaillierte Angaben über die Struktur der Ausgaben von Haushalten vorlagen, deren Lebensstandard in etwa dem europäischen entspricht.

Der unmittelbare Preisvergleich bezieht sich auf einen bestimmten Monat. Fort- bzw. Rückrechnungen werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung für die Bundesrepublik Deutschland und das jeweilige Land vorgenommen. Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 11/54, S. 516ff. und 8/61, S. 433ff. bzw. 6/68, S. 292ff., 1/69, S. 47, 4/69, S. 207, 6/69, S. 338 und 1/70, S. 44ff. zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 4/69, S. 204ff. bzw. 6/69, S. 337ff. und 1/70, S. 45 zu den Reisegeldparitäten.

16.5.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Europa												
Belgien (Brüssel)	100 bfrs	deutsches Schema	7,48	7,51	7,15	6,71	6,42	6,24	6,14	6,14	6,08	6,01
		Devisenkurs	7,25	6,84	6,65	6,69	6,52	6,48	6,38	6,25	6,22	6,09
Dänemark (Kopenhagen)	100 dkr	deutsches Schema	51,17	50,15	46,57	| 35,41 ¹⁾	34,08	31,88	29,69	28,16	26,22	24,75
		dänisches Schema	52,80	51,76	48,06	| 41,19 ¹⁾	39,64	37,08	34,53	32,75	30,50	28,79
		Devisenkurs	45,92	44,05	42,54	42,85	41,66	38,70	36,44	34,87	32,25	31,74
Finnland	100 Fmk	deutsches Schema	82,00	78,84	72,36	64,66	59,43	54,71	52,17	50,73	47,97	45,36
		finnisches Schema	95,65	91,98	84,41	75,43	69,32	63,82	60,86	59,17	55,96	52,92
		Devisenkurs	77,07	69,62	68,73	67,03	65,30	57,79	48,86	47,17	48,82	52,45
Frankreich (Paris)	100 FF	deutsches Schema	63,15	63,18	59,41	56,26	53,67	50,91	47,91	45,11	41,94	39,38
		franz. Schema	69,92	69,95	65,78	62,29	59,42	56,37	53,05	49,95	46,44	43,60
		Devisenkurs	63,24	59,74	53,89	57,41	52,77	47,26	44,58	43,08	43,01	41,64
Griechenland (Athen)	100 Dr.	deutsches Schema	14,19	| 10,07 ¹⁾	8,51	7,91	7,34	6,80	6,19	5,43	4,61	3,94
		Devisenkurs	10,59	8,96	8,55	7,64	6,84	6,27	5,43	4,92	4,26	4,08
Großbritannien (London)	1 £	deutsches Schema	9,35	9,18	8,46	| 6,41 ¹⁾	5,74	5,15	4,88	4,49	4,02	3,84
		britisches Schema	10,57	10,37	9,56	| 7,51 ¹⁾	6,73	6,03	5,72	5,26	4,71	4,50
		Devisenkurs	7,97	6,51	6,06	5,45	4,55	4,05	3,85	3,89	4,23	4,56
Irland (Dublin)	1 Ir£	deutsches Schema	-	-	-	6,35	5,62	5,12	4,83	4,45	3,98	3,50
		irisches Schema	-	-	-	8,24	7,29	6,64	6,27	5,77	5,16	4,54
		Devisenkurs	-	-	-	5,43	4,50	4,05	3,83	3,75	3,74	3,64
Italien (Rom)	1000 Lit	deutsches Schema	6,10	5,89	5,26	4,75	4,24	3,74	3,42	3,13	2,72	2,42
		italien. Schema	7,33	7,08	6,33	5,71	5,10	4,50	4,11	3,76	3,28	2,90
		Devisenkurs	5,47	4,57	3,99	3,77	3,04	2,63	2,37	2,21	2,12	1,99
Jugoslawien (Belgrad)	100 Din	deutsches Schema	26,12	23,14	20,28	17,07	15,71	14,23	12,83	11,11	8,90	6,63
		Devisenkurs	19,01	17,32	16,37	14,35	13,91	12,74	10,95	9,69	7,46	6,25
Luxemburg (Stadt)	100 lfrs	deutsches Schema	8,14	8,24	8,07	7,72	7,35	7,15	7,12	7,11	7,06	6,94
		Devisenkurs	7,25	6,84	6,65	6,69	6,52	6,48	6,38	6,25	6,22	6,09
Niederlande	100 hfl	deutsches Schema	108,13	107,65	104,99	| 101,71 ²⁾	97,78	95,24	93,89	93,99	92,52	92,03
		niederländ. Schema	120,17	119,63	116,68	| 111,42 ²⁾	107,12	104,34	102,86	102,97	101,35	100,83
		Devisenkurs	99,37	95,40	96,37	97,30	95,27	94,61	92,83	91,37	91,46	90,61
Norwegen (Oslo)	100 nkr	deutsches Schema	45,65	45,52	| 38,65 ¹⁾	36,22	34,64	32,95	31,22	31,10	29,73	27,73
		norweg. Schema	51,85	51,70	| 46,77 ¹⁾	43,83	41,92	39,88	37,78	37,63	35,98	33,55
		Devisenkurs	48,42	46,26	46,86	47,10	46,14	43,63	38,34	36,21	36,78	39,38
Österreich	100 S	deutsches Schema	15,42	15,43	15,06	14,73	14,44	14,24	14,12	14,23	14,10	14,03
		österreich. Schema	17,26	17,27	16,86	16,49	16,17	15,94	15,81	15,93	15,78	15,71
		Devisenkurs	13,80	13,65	13,86	14,13	14,04	14,05	13,84	13,71	14,05	14,19
Polen (Warschau)	100 Zl	deutsches Schema	17,53	18,65	18,87	19,42	19,44	19,32	18,27	| 7,87 ¹⁾	7,34	6,04
		Devisenkurs	-	-	-	-	-	-	6,17 ²⁾	5,91	5,95	6,67
Portugal (Lissabon)	100 Esc	deutsches Schema	11,81	11,38	| 11,62 ²⁾	10,22	8,96	7,39	6,47	5,31	4,76	4,21
		Devisenkurs	11,85	10,93	10,27	9,68	8,39	6,11	4,60	3,76	3,64	3,68

Fußnoten siehe S. 722.

16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

16.5.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungseinheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Schweden	100 skr	deutsches Schema	59,77	60,02	58,43	56,40	53,46	49,86	46,51	45,28	42,01	39,68
		schwed. Schema	63,16	63,43	61,74	59,60	56,49	52,69	49,14	47,84	44,39	41,93
		Devisenkurs	67,06	60,96	58,35	59,28	57,80	52,00	44,46	42,77	42,94	44,75
Schweiz	100 sfr	deutsches Schema	78,94	77,56	75,37	79,54 ²⁾	82,25	84,40	85,54	85,52	86,29	85,68
		schweizer. Schema	84,78	83,29	80,94	84,98 ²⁾	87,87	90,17	91,39	91,37	92,19	91,54
		Devisenkurs	83,54	84,01	87,01	95,25	100,75	96,84	112,92	110,23	108,48	115,25
Spanien	100 Ptas	deutsches Schema	5,66	5,46	5,08	4,99 ²⁾	4,43	3,68	3,13	2,84	2,62	2,44
		Devisenkurs	4,97	4,57	4,50	4,29	3,77	3,09	2,62	2,73	2,54	2,45
Türkei (Ankara)	100 TL	deutsches Schema	34,78	32,19	29,84	26,56	23,85	14,53 ¹⁾	9,97	6,65	3,24	2,57
		Devisenkurs	-	-	19,00	17,00	15,00	13,00	8,58	-	2,32	2,04
Ungarn	100 Ft	deutsches Schema	17,56	18,15	19,10	19,50	19,41	19,41	19,03	18,26	-	-
Afrika												
Kamerun (Jaunde und Duala)	1 000 CFA-Francs	deutsches Schema	8,72	8,77	8,06	7,42	7,16	6,78	6,46	6,24	6,09	-
		Devisenkurs	12,65	11,95	10,77	11,48	10,55	9,45	8,92	8,62	8,60	8,33
Kenia (Nairobi)	100 K.Sh.	deutsches Schema	53,68	34,58 ²⁾	32,28	28,86	27,19	25,83	24,17	23,58	22,29	20,80
		Devisenkurs	44,63	38,04	36,02	33,44	29,95	28,00	25,93	24,43	24,60	24,99
Südafrika	1 R	deutsches Schema	5,68	5,56	5,33	4,98	4,68	4,37	4,04	2,90 ¹⁾	2,67	2,46
		Devisenkurs	4,12	3,83	3,79	3,31	2,88	2,66	2,28	2,17	2,36	2,57
Tansania (Daressalam)	100 T.Sh.	deutsches Schema	52,82	52,03	44,76	37,60	36,77	34,23	31,49	28,95	23,47	-
		Devisenkurs	44,52	37,87	35,94	33,34	29,85	28,03	25,89	22,14	22,30	27,32
Amerika												
Argentinien (Buenos Aires)	1 000 argent \$	deutsches Schema	576,28	396,78	340,61	125,48	23,83	10,19	3,58	1,44	0,75	0,39
		Devisenkurs	-	-	-	-	-	4,60	2,50	1,42	0,99	-
Chile (Santiago)	100 chil \$ ¹⁾	deutsches Schema	156,05	-	1 240,29 ²⁾	54,49	18,28	9,94	7,40	5,87	4,63	4,14
		Devisenkurs	-	-	-	-	-	9,64	6,29	4,90	4,65	5,80
Kanada	1 kan \$	deutsches Schema	2,49	2,48	2,40	2,29	2,23	2,14	2,02	1,93	1,85	1,74
		kanad. Schema	3,36	3,35	3,23	3,09	3,01	2,89	2,72	2,60	2,49	2,35
		Devisenkurs	3,22	2,66	2,65	2,42	2,55	2,19	1,76	1,57	1,55	1,89
Mexiko (Mexiko-Stadt)	100 mex \$	deutsches Schema	30,62	28,80	24,52	22,22	20,00	16,46	14,44	12,80	10,68	8,81
		Devisenkurs	25,52	21,24	20,61	19,77	17,31	10,18	8,75	8,00	7,95	9,24
Peru (Lima)	1 000 S/.	deutsches Schema	78,86	77,59	71,15	60,18	46,29	34,42	22,05	13,62	9,10	5,45
		Devisenkurs	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten (Washington)	1 US-\$	deutsches Schema	2,60	2,69 ¹⁾	2,58	2,52	2,50	2,43	2,33	2,22	2,11	2,08
		amerikan. Schema	3,63	3,55 ¹⁾	3,41	3,34	3,31	3,21	3,08	2,94	2,79	2,75
		Devisenkurs	3,19	2,66	2,59	2,46	2,52	2,32	2,01	1,83	1,82	2,26
Asien												
Israel (Tel Aviv)	100 I£ bzw. I\$	deutsches Schema	87,99 ¹⁾	79,65 ¹⁾	62,29	46,23	36,34	27,40	18,55	11,51	-	-
		israelisches Schema	113,23	102,49	80,16	59,50	46,76	35,25	23,87	14,81	-	-
		Devisenkurs	75,90	63,20	58,30	38,70	31,40	22,80	11,30	7,47	36,96 ¹⁾	20,54

Fußnoten siehe S. 722.

16.5 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

16.5.1 Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land (Berichtsort)	Währungs- einheit	Verbrauchsschema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Australien und Ozeanien												
Australien (Canberra/Sydney) ...	1 \$A	deutsches Schema	4,29	4,21	3,92	3,63	[2,72 ²⁾	2,52	2,39	2,28	2,18	2,11
		austral. Schema	5,08	4,97	4,64	4,29	[3,71 ²⁾	3,44	3,26	3,11	2,97	2,88
		Devisenkurs	3,82	3,77	3,68	3,22	3,04	2,57	2,28	2,04	2,09	2,59
Neuseeland (Wellington)	1 NZ\$	deutsches Schema	4,60	4,60	4,47	4,15	[2,67 ²⁾	2,40	2,18	1,97	1,75	1,62
		neuseel. Schema	5,43	5,43	5,28	4,90	[3,81 ²⁾	3,43	3,11	2,81	2,50	2,51
		Devisenkurs	3,80	3,60	3,59	2,96	2,48	2,25	2,07	1,86	1,78	1,95

16.5.2 Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Parität bzw. Devisenkurs ¹⁾	Sommer 1978	Winter 1978/79	Sommer 1979	Winter 1979/80	Sommer 1980	Winter 1980/81	Sommer 1981	Winter 1981/82
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM							
Dänemark	100 dkr	Parität	30,21	29,67	28,17	27,55	26,53	26,39	25,32	24,94
		Devisenkurs	36,32	36,06	34,69	32,02	32,34	32,51	31,82	30,59
Frankreich	100 FF	Parität	49,75	49,02	46,95	45,25	43,29	42,37	40,65	39,37
		Devisenkurs	45,91	43,58	42,96	42,69	43,16	43,26	41,81	39,36
Großbritannien und Nordirland	1 £	Parität	4,87	4,75	4,46	4,18	3,97	3,88	3,82	3,80
		Devisenkurs	3,88	3,71	4,10	3,90	4,24	4,83	4,56	4,32
Italien	1 000 Lit	Parität	3,34	3,22	3,08	2,82	2,67	2,50	2,39	2,26
		Devisenkurs	2,39	2,21	2,24	2,14	2,11	2,11	2,01	1,87
Jugoslawien	100 Din	Parität	16,13	14,97	13,64	12,25	10,99	9,02	8,26	7,40
		Devisenkurs	10,78	10,09	9,57	8,82	6,54	6,61	6,25	5,34
Luxemburg	100 lfrs	Parität	7,20	7,21	7,27	7,15	7,20	7,09	7,07	6,89
		Devisenkurs ²⁾	6,17	6,23	6,01	5,98	6,18	6,21	5,67	5,27
Niederlande	100 hfl	Parität	93,62	94,34	95,24	94,34	93,46	92,59	92,59	92,59
		Devisenkurs	92,31	92,64	91,11	90,58	91,86	92,03	90,07	91,25
Österreich	100 S	Parität	14,13	14,18	14,38	14,17	14,15	14,04	14,13	14,07
		Devisenkurs	13,87	13,65	13,68	13,92	14,12	14,12	14,25	14,27
Schweiz	100 sfr	Parität	88,27	89,28	89,38	89,40	90,30	90,09	89,53	91,16
		Devisenkurs	119,81	110,70	110,43	108,21	108,39	110,38	115,39	124,33
Spanien	100 Ptas	Parität	2,95	2,85	2,71	2,55	2,48	2,39	2,31	2,21
		Devisenkurs	2,67	2,64	2,77	2,61	2,47	2,49	2,50	2,33

*) Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten siehe S. 618f. - Hinweise zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche siehe Jahreshefte der Fachserie 17, Reihe 10.

1) Neuberechnung ohne Miete; mit den vorhergehenden Angaben nicht vergleichbar.

2) Neuberechnung.

3) Durchschnitt errechnet aus weniger als 12 Monatswerten.

4) Bis Sept. 1975 1 000 chilEsc; ab 29. 9. 1975 chilenischer Peso; 1 000 chilEsc = 1 chil\$.

5) Währungseinheit ab 1980 in IS.

6) Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar im jeweiligen Berichtszeitraum.

7) Finanzkurse.

16.6 Preisindex für Baustoffe und Bauwerke*)

umbasiert auf 1976 = 100

Land (Berichtsort)	Originalbasis	Zahl der Waren Bauwerkstyp ¹⁾	Durchschnitt								
			1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Baustoffe²⁾											
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	1976	94	88,7	96,0	97,2	100	105,0	108,4	114,1	124,3	131,2
Belgien	1953	13	75,5	83,9	91,1	100	106,8	110,2	113,6	118,0	124,9
Dänemark ⁴⁾	1. 1. 1968	21	71	86	95	100	109	117	129	147	166
Finnland ⁵⁾	1973	-	65,1	84,5	92,6	100	114,6	121,2	133,0	152,7	167,9
Frankreich	1962	-	66,2	79,2	90,1	100	104,9	114,7	132,3	156,7	183,4
Großbritannien und Nordirland	1975	-	55,5	69,9	81,5	100	119,3	128,7	148,7	177,8	192,7
Irland	1975	-	50,0	70,2	84,5	100	117,8	126,2	145,2	177,1	206,2
Italien ⁶⁾	1980	-	58,6	81,6	86,0	100	113,8	124,8	148,6	189,6	227,0
Jugoslawien	-	-	62	79	94	100	109	119	139	172	253
Niederlande	1977	30	75	88	93	100	111	116	121	131	139
Norwegen (Oslo)	1977	-	73	88	93	100	107	113	118	133	146
Österreich (Wien) ⁷⁾	1945	15	73,9	85,9	93,8	100	105,3	108,9	113,3	123,6	137,8
Portugal (Lissabon) ⁸⁾	1. Vj 1949	-	59,9	72,5	80,1	100	132,1	166,7	192,5	241,2	-
Schweden ⁹⁾	1968	-	67,3	82,6	89,2	100	110,8	120,4	132,2	151,6	167,9
Schweiz	1963	-	89,2	104,4	103,1	100	99,1	99,5	100,6	107,2	113,5
Spanien	1955	15	66,0	91,9	93,8	100	123,1	143,7	156,4	-	-
Türkei	1963	10	54,3	65,9	71,6	100	167,4	251,3	437,1	823,5	964,9
Ägypten	Juli 1965/ Juni 1966	35	73,1	78,5	94,5	100	110,6	132,8	205,5	219,1	-
Marokko (Casablanca)	1939	5	77,4	99,2	88,2	100	130,4	-	-	-	-
Südafrika	1975	-	58,9	69,8	85,1	100	112,0	123,1	143,4	165,8	185,0
Argentinien (Buenos Aires) ¹⁰⁾	1980	rd. 45	3	4	17	100	190	487	1 276	2 541	-
Brasilien	1977	-	43,2	58,0	71,9	100	137,7	189,0	310,9	691,6	1 392,4
Guatemala (Guatemala-Stadt)	1950	10	49,2	64,3	77,5	100	118,8	137,4	156,3	175,9	-
Kanada ¹¹⁾	1971	-	80,7	88,0	91,0	100	107,6	119,9	134,8	140,0	153,6
Mexiko (Mexiko-Stadt)	1970	19	56,1	67,8	83,6	100	125,8	158,7	197,2	269,6	-
Venezuela	1968	-	61,2	81,4	99,3	100	108,1	124,0	137,0	145,0	-
Vereinigte Staaten	1967	rd. 70	73,8	85,7	92,7	100	109,2	121,6	133,9	141,9	150,7
China (Taiwan)	1976	39	63,9	92,7	97,5	100	102,3	112,1	135,5	159,0	157,8
Irak (Bagdad)	1962	14	49,6	66,2	83,7	100	-	-	-	-	-
Iran	März 1974/ März 1975	-	49,9	59,1	78,7	100	128,2	136,9	-	-	-
Israel ¹²⁾	April 1975	-	38,5	58,5	80,1	100	131,0	206,6	398,5	-	2 102,7
Japan	1975	94	81,7	101,7	94,4	100	104,1	107,4	120,6	134,7	129,3
Korea, Republik	1975	-	56,2	78,2	93,9	100	109,9	117,2	155,1	222,7	250,2
Syrien	1962	-	64,2	87,3	86,6	100	105,2	160,6	153,1	202,0	-
Australien	Juli 1966/ Juni 1967	72	63,3	75,8	88,7	100	110,4	117,2	128,2	147,5	162,7
Neuseeland	4. Vj 1977	-	59,5	66,3	84,8	100	116,8	134,7	153,3	187,3	-
Bauwerke											
Bundesrepublik Deutschland	1976	W	88,0	94,4	96,7	100	104,9	111,3	121,1	134,1	142,0
	1976	B	88,8	94,8	96,8	100	104,6	110,7	119,5	132,0	140,0
	1976	G	88,3	93,7	96,2	100	104,3	109,8	118,7	130,9	138,9
Belgien	1914	W	63,3	75,9	90,4	100	112,4	123,9	133,5	142,0	148,6
Dänemark	1. 1. 1968	W	69	83	94	100	109	117	129	146	163
Finnland	1980	W	66,0	82,7	92,0	100	113,1	119,3	131,1	148,8	163,8
Frankreich	4. Vj 1953	W	68,4	79,2	89,6	100	109,3	118,9	131,6	149,7	163,6
Großbritannien und Nordirland	1975	W ¹³⁾	56	75	92	100	108	120	148	186	202
Irland	1975	W	-	-	85,8	100	117,2	129,1	149,3	179,6	205,0
Italien	1980	W	55,3	70,9	83,7	100	119,4	135,6	161,8	202,2	248,5
Luxemburg	1970	W	68,2	80,6	92,6	100	105,7	109,5	116,3	127,6	137,7
Niederlande	1969	W	75	85	92	100	109	120	132	141	-
Norwegen (Oslo)	1978	W	73	82	90	100	109	116	119	128	141
	Jan. 1965	W ¹⁴⁾	71	81	90	100	108	114	117	128	141
Österreich (Wien)	1945	W ¹⁵⁾	64,3	75,6	89,1	100	113,3	122,0	130,0	140,3	-
Portugal (Lissabon)	1. Vj 1949	W	61,3	76,8	86,2	100	122,7	140,4	160,6	197,6	-
Schweden	1968	W	64,5	75,5	86,3	100	115,4	124,9	136,1	155,5	-
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	W	99,2	107,6	105,6	100	101,8	104,8	108,3	117,1	-
Argentinien (Buenos Aires)	1980	W	5	6	22	100	197	468	1 222	2 555	5 046,3
Kanada	1971	W	76,8	83,9	89,7	100	109,3	119,6	131,7	138,6	152,0
	1971	G	70,9	82,1	90,8	100	108,4	116,6	129,5	141,2	154,6
Vereinigte Staaten	1977	W	80,2	86,6	92,4	100	109,0	118,8	129,7	136,6	-
	1977	B ¹⁶⁾	77,1	84,3	92,6	100	108,2	115,3	124,1	135,4	-
	1977	G	75,3	83,5	92,2	100	108,0	116,1	126,5	138,0	-

*) Siehe Vorbemerkung zum Index der Großhandels- bzw. Erzeugerpreise S. 712, die sinngemäß auch für den Preisindex für Baustoffe und Bauwerke gilt.
¹⁾ W = Wohngebäude, B = Bürogebäude, G = Gewerbliche Betriebsgebäude.
²⁾ Im allgemeinen Gruppe »Baustoffe« des Index der Großhandelspreise.
³⁾ Gewogener Durchschnitt aus den Preismaßen für »Steine und Erden«, »Formstahl« und »Schnittholz« des Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte.

⁴⁾ Gruppe »Baustoffe« des Preisindex für Wohngebäude.
⁵⁾ Hoch- und Tiefbauten aller Art.
⁶⁾ Holzhaus.
⁷⁾ Wohnungsbau, ohne Innenausbau.
⁸⁾ Einschl. Mietshäuser und Hotelbauten.

16.7 Index der Seefrachtraten

Land	Charterform Gütergruppe Schiffsklasse ¹⁾	Originalbasis = 100	Durchschnitt							
			1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Linienfahrt²⁾										
Bundesrepublik Deutschland	Insgesamt	1965	164	179	188	201	211	234	250	276
	Stückgut	1965	160	176	186	199	209	230	246	272
	Massengut	1965	186	195	201	213	223	254	277	301
Trampfahrt										
Bundesrepublik Deutschland	Zeitcharter ³⁾ 10 000 tdw und mehr	2. Halbj. 1972	248	117	118	104	133	214	294	234
	10 000 — 25 000 tdw	2. Halbj. 1972	272	151	150	142	166	229	311	271
	über 25 000 tdw	2. Halbj. 1972	260	113	122	99	131	232	317	235
Großbritannien	Reisecharter	1976	95	100	100	86	110	176	236	187
	Zeitcharter ³⁾ insgesamt	1976	89	100	100	81	112	194	266	200
	12 000 — 19 999 tdw	1976	107	100	100	103	115	151	208	194
	20 000 — 34 999 tdw	1976	98	100	100	88	108	172	242	193
	35 000 — 49 999 tdw	1976	79	100	100	81	117	202	294	219
	50 000 — 84 999 tdw	1976	80	100	100	68	111	213	290	209
	über 85 000 tdw	1976	61	100	100	73	118	271	321	217
Norwegen	Reisecharter ³⁾	7. 65 — 6. 66 ⁴⁾	183	119	112	111	117	150	179	164
	Zeitcharter ³⁾ 10 000 — 50 000 tdw	1971	301	171	175	164	195	276	382	334
Vereinigte Staaten	Trampfahrt insgesamt	1972	304	193	174	166	195	302	369	320
	Reisecharter Getreide	1972	315	183	165	157	188	307	378	324
	sonstige Güter	1972	281	215	192	187	212	303	351	311
	Zeitcharter ³⁾ 1 bis 2 Monate Reisedauer	1972	279	138	138	127	161	231	313	256
	2 bis 3 Monate Reisedauer	1972	291	149	144	125	149	224	303	261
	über 6 Monate Reisedauer	1972	246	169	164	159	162	237	300	279
Tankerfahrt										
Bundesrepublik Deutschland	Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁶⁾	139	74	74	72	97	166	123	85
	Rohöl	Worldscale ⁶⁾	98	52	50	50	66	118	88	61
	Ölprodukte	Worldscale ⁶⁾	206	101	109	118	146	308	217	142
Großbritannien	Reise- ⁷⁾ und Zeitcharter ³⁾ ⁷⁾									
	16 500 — 24 999 tdw	Worldscale ⁶⁾	211	146 ⁸⁾	132	152	155	255	235	195
	25 000 — 44 999 tdw	Worldscale ⁶⁾	179	128 ⁸⁾	118	115	116	200	185	147
	45 000 — 79 999 tdw	Worldscale ⁶⁾	121	83	77	75	72	124	108	85
	80 000 — 159 999 tdw	Worldscale ⁶⁾	97	63	57	55	53	81	73	60
	160 000 — 319 999 tdw	Worldscale ⁶⁾	78	57	50	48	45	52	47	41
Norwegen	Reisecharter									
	weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	Worldscale ⁶⁾	209	106	117	128	162	338	237	149
	(Rohöl)	Worldscale ⁶⁾	177	101	109	122	152	332	232	145
	30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprod.)	Worldscale ⁶⁾	133	70	82	85	108	217	146	89
	60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)	Worldscale ⁶⁾	86	43	50	47	64	118	90	56
	150 000 tdw und mehr (Rohöl)	Worldscale ⁶⁾	60	22	29	25	29	47	37	28

¹⁾ tdw = tons dead weight.
²⁾ Umbasiert auf 1970 = 100.
³⁾ Schiffsmieten.
⁴⁾ Für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monate insgesamt.
⁵⁾ Durchschnitt Juli 1965 bis Juni 1966.
⁶⁾ Tankergrundraten-Tarif der Worldwide Tanker Nominal Freight Scale. Wegen steigender Bunker- und Hafenkosten jeweils zum Jahresbeginn, ab 1980 zum 1. 1. und zum 1. 7. revidiert.
⁷⁾ Mittel des Zeitraumes vom 16. 11. des Vorjahres bis zum 15. 11. des nachgewiesenen Jahres des Average Freight Rate Assessment, London, für Rohöltransporte (in Tankern von 16 500 bis 44 999 tdw; vor dem 16. 7. 1975 auch für Transporte von Ölprodukten).
⁸⁾ Durchschnitt 16. 7. bis 15. 11. 1975.

16.8 Preise im Luftverkehr für Hin- und Rückflug ab Frankfurt am Main*)

DM

Von Frankfurt am Main nach		Tarifart	Durchschnitt							
Land	Zielort		1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) ¹⁾	Normaltarif ²⁾	207	220	235	249	264	254	281	310
		Seniorentarif ³⁾	182	165	176	187	198	179	194	217
		Studententarif	147	157	168	179	190	177	194	217
		Tarif für Jugendliche	155	165	176	187	198	179	194	217
		Wochenendtarif	-	-	-	-	-	158 ⁴⁾	178	199
	Hamburg	Normaltarif ²⁾	289	299	322	340	355	376	417	445
		Wochenendtarif ³⁾	194	197	197	208	218	231	256	271
Großbritannien	London	Normaltarif ²⁾	502	550	570	592	615	648	683	737
		Wochenendtarif ³⁾	378	395	404	427	423	330	380	416
Japan	Tokio	Normaltarif ²⁾	4 814	5 168	4 833	4 622	4 772	5 186	5 912	6 260
Spanien	Madrid	Ausflugtarif ⁵⁾	594	654	675	706	742	806	886	914
	Palma (Mallorca)	Bungalow-Tarif	-	-	-	-	380 ⁶⁾	419	506	561
Südafrika	Johannesburg	Ausflugtarif ⁵⁾	2 345	2 421	2 411	2 507	2 640	2 985	3 628	3 839
Türkei	Istanbul	Ausflugtarif ⁵⁾	857	906	933	960	988	1 073	1 209	1 270
Vereinigte Staaten ⁷⁾	New York	Normaltarif ²⁾	1 843	2 008	2 031	2 037	2 037	2 129	2 231	2 681
		Ausflugtarif ⁵⁾	1 148	1 345	1 389	1 570	1 627	1 656	1 626	1 654
		Holiday-Tarif	-	-	-	-	954 ⁴⁾	943	1 063	1 162

* Auf Grund von Beschlüssen der International Air Transport Association (IATA) anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepäcks, ab 1. 11. 1971 einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises.
¹⁾ Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses.
²⁾ Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse) ohne Berücksichtigung von Rabatten und temporären Sonderermäßigungen.
³⁾ Anwendungsperiode ganzjährig, jedoch nur dienstags, mittwochs und donnerstags sowie zwischen Sonnabend 12 Uhr und Sonntag 12 Uhr anwendbar.
⁴⁾ Tarif eingeführt am 1. 6. 1979.
⁵⁾ Sonderflugpreis.
⁶⁾ Tarif eingeführt am 1. 4. 1978.
⁷⁾ Bei der Berechnung wurden die im Nordatlantikverkehr während der Hochsaison (westwärts: vom 15. Mai bis zum 14. September eines jeden Jahres) erhöhten Flugpreise berücksichtigt.

17 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17.0 Vorbemerkung

Tabelle 17.1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In Tabelle 17.2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in 10 wichtigen Ländern in den Jahren 1978 bis 1980 dargestellt.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und einige weitere Länder, die einschlägigen Veröffentlichungen der Vereinten Nationen, der OECD und des Internationalen Währungsfonds (IWF), die im wesentlichen übereinstimmen (siehe S. 616).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen (A System of National Accounts and Supporting Tables - SNA - New York 1964, bzw. revidierte Fassung von 1968).

Die sozialistisch-kommunistischen Länder berechnen das Produzierte Nationaleinkommen nach dem System of Material Product Balances - MPS - (New York 1969). Aufgrund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. - Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 521ff.) bzw. der Deutschen Demokratischen Republik (siehe S. 608f.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Sämtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-\$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1980 und teilweise auch für 1979 sind vorläufig.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980
in jeweiligen Preisen								
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	678,8	1 034,0	1 122,8	1 200,5	1 286,4	1 393,9	1 488,9
Belgien	Mrd. bfrs	1 280,9	2 313,1	2 626,3	2 843,6	3 057,1	3 261,1	3 483,2
Bulgarien ¹⁾	Mill. Lw	10 527	14 289	15 145	15 486	16 338	17 666	20 509
Dänemark	Mrd. dkr	118,6	216,3	251,2	278,7	311,6	345,9	374,1
Finnland	Mrd. Fmk	44,9	101,9	115,0	127,1	139,9	162,0	186,1
Frankreich	Mrd. FF	782,6	1 452,3	1 678,0	1 884,6	2 140,7	2 439,4	2 754,9
Griechenland	Mrd. Dr.	298,9	672,2	824,9	963,7	1 161,4	1 431,0	1 722,2
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	50,9	104,6	124,4	143,5	164,5	191,9	225,0
Irland	Mill. Ir£	1 620,2	3 724,4	4 571,1	5 485,3	6 471,2	7 450,0	8 663,0
Island	Mill. Iskr	436,6	1 976,8	2 732,4	3 903,1	5 937,0	8 704,1	13 698,7
Italien	Mrd. Lit	62 883	125 378	156 657	190 083	222 254	269 657	337 402
Jugoslawien ²⁾	Mrd. Din	157,2	503,0	592,6	734,3	901,8	1 165,4	1 488,9
Luxemburg	Mill. lfrs	54 034	86 579	99 428	101 757	111 886	124 457	133 797
Niederlande	Mrd. hfl	114,6	209,4	240,2	274,9	297,0	314,8	333,3
Norwegen	Mrd. nkr	79,9	148,7	170,7	191,5	213,1	236,7	283,0
Österreich	Mrd. S	375,9	656,7	724,8	796,2	842,7	923,0	995,9
Polen ¹⁾	Mrd. Zl	749,2	1 349,7	1 593,3	1 736,1	1 902,6	1 935,4	1 936,2
Portugal	Mrd. Esc	177,3	376,2	467,7	624,2	780,3	994,4	1 205,3
Schweden	Mrd. skr	170,8	299,8	338,6	367,3	409,2	458,2	519,2
Schweiz	Mrd. sfr	90,7	140,2	142,0	145,8	151,7	158,5	170,0
Sowjetunion ¹⁾	Mrd. Rbl	289,9	363,3	385,7	405,6	426,3	438,3	476,4
Spanien	Mrd. Ptas	2 576,2	6 018,3	7 234,2	9 178,4	11 332,8	13 152,4	15 137,1
Tschechoslowakei ¹⁾	Mrd. Kčs	311,1	404,0	412,2	410,1	432,8	455,6	476,4
Türkei	Mrd. TL	145,5	519,2	663,9	863,0	1 274,8	2 155,9	4 325,5
Ungarn ¹⁾	Mrd. Ft	274,9	396,1	434,9	479,2	517,6	559,5	586,4
Afrika								
Ägypten	Mill. ägypt£		5 247	6 705	8 210	9 782	12 475	15 137,1
Burundi	Mill. F.Bu	21 476	32 671	39 445	48 892	55 226	71 355	80 031
Gabun	Mrd. CFA-Francs		462,4	719,1	690,2	539,2	622,2	622,2
Kenia	Mill. K.Sh.		23 846	29 072	37 198	41 164	45 532	51 884
Liberia	Mill. Lib\$		609,6	631,7	706,2	773,7	891,3	945,1
Marokko	Mrd. DH	20,0	36,4	42,4	49,8	55,2	62,0	70,0
Sambia	Mill. K	1 278,0	1 583,4	1 872,2	1 951,5	2 200,6	2 622,9	3 027,2
Senegal	Mrd. CFA-Francs	240,1	406,4	459,3	480,9	438,1	511,5	511,5
Simbabwe ¹⁾	Mill. R.\$	1 080	2 012	2 179	2 216	2 339	2 767	3 480
Südafrika ¹⁾	Mill. R	12 908	27 454	30 908	34 536	39 833	47 590	62 217
Tansania ²⁾	Mill. T.Sh.	9 173	19 011	23 372	29 293	33 580	36 839	40 426
Togo	Mrd. CFA-Francs	73,2	128,3	136,3	168,8	192,1	213,1	213,1
Tunesien	Mill. tD	758,0	1 744,2	1 907,5	2 187,3	2 482,0	2 944,0	3 471,0
Amerika								
Bolivien	Mill. \$b	12 374	49 468	57 787	66 743	80 594	102 279	149 506
Brasilien	Mrd. Cr\$	208,3	1 009,4	1 560,3	2 321,9	3 492,6	5 782,1	12 513,5
Chile	Mrd. chil\$		35,4	128,7	287,8	487,5	762,1	1 095,2
Costa Rica	Mill. C	6 524	16 805	20 676	26 331	30 194	34 584	41 535
Ecuador	Mrd. s/	35,0	107,7	132,9	162,4	189,0	231,7	284,4
El Salvador	Mill. l	2 571	4 478	5 706	7 167	7 692	8 762	8 711
Guatemala	Mill. Q	1 904	3 646	4 365	5 481	6 071	6 903	7 853
Haiti ¹⁾	Mill. Gde.	1 656	3 407	4 394	4 943	5 255	5 599	7 095
Honduras	Mill. L	1 446	2 212	2 577	3 089	3 638	4 332	5 108
Jamaika	Mill. J\$	1 171	2 614	2 715	2 989	3 754	4 289	4 731
Kanada	Mrd. kan\$	86,5	166,8	192,9	211,9	234,5	267,6	296,2
Kolumbien	Mrd. kol\$	130,4	412,8	534,0	718,5	916,6	1 193,6	1 547,9
Mexiko	Mrd. mex\$		1 100,0	1 371,0	1 849,3	2 337,4	3 067,5	4 276,5
Panama ¹⁾	Mill. B.	1 045,8	1 934,2	2 004,3	2 170,8	2 458,2	2 840,2	3 390,9
Paraguay	Mrd. G	74,9	190,4	214,1	263,6	322,5	400,5	560,5
Peru	Mrd. S/	267,1	627,4	830,4	1 143,1	1 842,2	3 441,6	5 553,2
Uruguay	Mill. urugN\$	601	8 166	12 638	19 915	30 580	55 129	90 357
Venezuela	Mrd. Bs	52,3	118,3	135,3	155,9	171,0	210,5	257,7
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	988,6	1 538,6	1 705,7	1 902,4	2 131,8	2 376,8	2 587,1

¹⁾ Produziertes Nationaleinkommen.

²⁾ Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

³⁾ Ehem. Südrhodesien.

⁴⁾ Einschl. Namibia (ehem. Südwestafrika).

⁵⁾ Nur das ehem. Tanganjika.

⁶⁾ Rechnungsjahre, die am 30. 9. der angegebenen Jahre enden.

⁷⁾ Ohne Kanalzone.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	Basisjahr	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980
in jeweiligen Preisen									
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. rR	x	402,6	741,6	805,9	902,1	977,0	1 085,5	43 765
Indonesien	Mrd. Rp.	x	3 340	12 643	15 467	19 011	22 458	31 023	107 702
Israel	Mill. IS	x	1 961	8 309	10 899	15 339	25 238	47 462	234 949
Japan	Mrd. ¥	x	73 285	148 031	165 851	184 460	202 638	218 616	35 958
Korea, Republik	Mrd. ₩	x	2 672	9 952	13 357	17 123	23 030	29 357	276,8
Pakistan ²⁾	Mrd. pR	x	50,5	132,1	149,5	173,7	195,9	235,5	266,5
Philippinen	Mrd. P	x	42,4	114,6	133,9	155,6	178,6	219,1	50 651
Syrien	Mill. syr£	x	6 848	20 711	24 915	27 265	32 696	39 302	673,7
Thailand	Mrd. B	x	136,1	297,2	337,6	393,0	470,0	556,2	741,7
Zypern	Mill. Z£	x	226,6	247,6	327,6	421,9	508,5	620,6	
Australien und Ozeanien									
Australien ²⁾	Mill. \$A	x	33 748	72 707	83 176	90 275	101 661	114 347	130 029
Neuseeland ¹⁾	Mill. NZ\$	x	5 899	11 484	13 792	15 217	17 504	20 908	23 920
in konstanten Preisen									
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	1970	678,8	751,8	790,6	814,6	840,8	878,3	895,1
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ¹⁾	Mrd. M	1975	109,5	142,4	147,5	155,2	160,8	166,9	173,9
Belgien	Mrd. bfrs	1975	1 938,0	2 313,1	2 439,1	2 465,9	2 546,8	2 605,8	2 667,4
Dänemark	Mrd. dkr	1975	196,2	216,3	231,1	235,5	238,7	246,0	245,4
Finnland	Mrd. Fmk	1975	84,1	101,9	102,1	102,5	104,8	112,8	118,5
Frankreich	Mrd. FF	1970	782,6	952,0	1 001,2	1 031,7	1 070,0	1 107,0	1 119,8
Griechenland	Mrd. Dr.	1970	298,9	382,4	406,7	420,6	448,8	465,8	473,5
Großbritannien und Nordirland	Mrd. £	1975	94,2	104,6	108,4	109,8	113,4	115,0	113,4
Irland	Mill. Ir£	1975	3 041,5	3 724,4	3 801,7	4 063,4	4 336,0	4 442,0	4 527,0
Island	Mill. Ikr	1975	1 474,3	1 976,8	2 046,7	2 166,0	2 278,9	2 334,6	2 403,2
Italien	Mrd. Lit	1970	62 883	70 851	75 011	76 435	78 488	82 308	85 569
Jugoslawien ²⁾	Mrd. Din	1972	217,9	289,9	301,2	325,3	347,8	372,3	
Luxemburg	Mill. lfrs	1975	72 452	86 579	87 966	88 706	92 764	96 645	97 227
Niederlande	Mrd. hfl	1975 ¹⁾	179,3	209,4	220,6	274,9	282,3	288,9	288,9
Norwegen	Mrd. nkr	1975	118,5	148,7	158,8	164,5	172,0	179,8	186,5
Osterreich	Mrd. S	1976	571,5	693,0	724,8	756,3	762,2	797,3	822,2
Polen ²⁾	Mrd. Zl	1977		1 507	1 610	1 691	1 741	1 701	1 599
Portugal	Mrd. Esc	1975	303,6	376,2	402,2	424,7	439,2	458,9	484,2
Schweden	Mrd. skr	1975	262,9	299,8	303,3	297,3	301,3	313,8	318,2
Schweiz	Mrd. sfr	1970	90,7	94,4	93,1	95,3	95,7	98,1	102,4
Spanien	Mrd. Ptas	1975	4 600,0	6 018,3	6 199,5	6 404,0	6 576,8	6 616,3	6 695,6
Tschechoslowakei ²⁾	Mrd. Kčs	1967 ³⁾	279,4	365,1	388,5	405,4	422,1	435,0	447,0
Türkei	Mrd. TL	1968	123,9	177,8	193,2	201,6	207,3	205,5	203,9
Ungarn ²⁾	Mrd. Ft	1976	301,0	412,7	425,0	460,0	480,7	491,9	488,7
Afrika									
Ägypten	Mill. ägypt£	1975		5 247	5 655	6 102	6 720	7 303	
Burundi	Mill. F.Bu.	1970	21 476	22 187	24 067	26 673	27 613	28 349	28 161
Kenia	Mill. K.Sh.	1975		23 846	25 159	27 550	29 587	30 771	32 002
Liberia	Mill. Lib\$	1971		374,5	392,5	396,2	419,0	439,0	417,2
Marokko	Mrd. DH	1969	19,4	24,6	27,3	28,9	29,6	31,0	32,4
Sambia	Mill. K	1970	1 278,0	1 438,1	1 500,1	1 424,4	1 458,8	1 342,1	1 371,8
Südafrika ⁴⁾	Mill. R	1975	22 467	27 454	27 857	27 942	28 782	29 989	32 425
Tansania ²⁾	Mill. T.Sh.	1966	7 680	9 553	10 165	10 832	11 455	12 084	12 516
Tunesien	Mill. tD	1972	824	1 302	1 385	1 445	1 565	1 684	
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent\$	1960	15,3	18,5	18,2	19,1	18,4	20,0	19,9
Bolivien	Mill. \$B	1975	37 431	49 468	52 844	54 644	56 350	57 496	57 962
Brasilien	Mrd. Cr\$	1975	603,3	1 009,4	1 099,9	1 151,2	1 220,5	1 299,0	1 402,9
Chile	Mrd. chil\$	1977		253,0	261,9	287,8	311,4	337,2	359,1
Ecuador	Mrd. s/.	1975	62,9	107,7	117,7	125,0	131,8	139,5	145,9
El Salvador	Mill. £	1962	2 394	3 122	3 247	3 444	3 650	3 595	3 250
Guatemala	Mill. Q	1958	1 793	2 353	2 527	2 724	2 860	2 995	3 099
Haiti ⁵⁾	Mill. Gde.	1976	3 364	4 053	4 394	4 477	4 686	4 854	5 129
Honduras	Mill. L	1966	1 320	1 460	1 583	1 721	1 842	1 966	2 016
Jamaika	Mill. J\$	1974	1 982,2	2 151,6	2 026,1	1 987,3	1 982,0	1 953,4	1 848,0
Kanada	Mrd. kan\$	1971	89,1	113,6	120,2	123,2	128,0	132,1	132,0
Kolumbien	Mrd. kol\$	1970	130,4	175,2	183,3	192,2	209,4	220,0	228,8
Mexiko	Mrd. mex\$	1975		1 100,0	1 146,5	1 186,0	1 283,9	1 401,5	1 518,2
Panama ¹⁰⁾	Mill. B/.	1960	895	1 137	1 134	1 185	1 262	1 351	1 418
Paraguay	Mrd. G	1977	157,8	218,4	233,7	263,6	292,2	323,5	360,4
Peru	Mrd. S/.	1973	352,6	441,1	450,0	449,7	447,5	464,2	478,7
Uruguay	Mill. urugN\$	1961	19,6	20,9	21,8	22,2	23,6	25,6	26,8
Venezuela	Mrd. Bs	1968	50,9	64,6	70,0	74,8	77,2	77,8	76,9
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	1975	1 358,0	1 538,6	1 621,4	1 709,2	1 783,9	1 834,0	1 832,2
Asien									
Indien ¹⁾	Mrd. rR	1970	403	466	475	512	547	522	
Indonesien	Mrd. Rp.	1973	5 182	7 631	8 156	8 871	9 483	9 990	10 954
Israel	Mill. IS	1975		8 309	8 321	8 304	8 840	9 343	9 347
Japan	Mrd. ¥	1975	118 016	148 031	155 880	164 075	172 327	181 775	189 776

1) Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen.

2) Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

3) Produziertes Nationaleinkommen.

4) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

5) In Preisen vom 1. 1. 1967; ab 1976 in Preisen vom 1. 1. 1977.

6) Einschl. Namibia (ehem. Südwafrika).

7) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

8) Nur das ehem. Tanganjika.

9) Rechnungsjahre, die am 30. 9. der angegebenen Jahre enden.

10) Ohne Kanalzone.

11) Ab 1977 in Preisen von 1977.

17.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Land	Währungs- einheit	Basis- jahr	1970	1975	1976	1977	1978	1979	1980
			in konstanten Preisen						
Korea, Republik	Mrd. ₩	1975	6 315	9 952	11 333	12 472	13 885	14 870	14 363
Pakistan ¹⁾	Mrd. pR	1959	35,9	44,0	45,6	49,2	51,1	55,4	58,6
Philippinen	Mrd. ₱	1972	51,0	68,4	73,0	78,0	82,8	87,7	92,8
Syrien	Mill. syr£	1975	10 922	20 711	22 393	21 832	23 734	24 997	27 420
Thailand	Mrd. ฿	1972	150,1	203,5	221,2	237,2	261,2	276,9	294,4
Zypern	Mill. Z£	1973		216,6	262,5	309,7	340,7	365,5	383,3
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	Mill. \$A	1974	53 700	63 321	65 286	65 518	68 426	69 701	71 738
			in konstanten Preisen je Einwohner						
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	DM	1970	11 191	12 159	12 849	13 267	13 711	14 314	14 539
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾	M	1975	6 418	8 449	8 788	9 258	9 594	9 967	10 388
Belgien	bfr	1975	200 620	236 030	248 380	250 850	258 820	264 550	270 530
Dänemark	dkr	1975	39 791	42 738	45 582	46 275	46 806	48 043	47 938
Finnland	Fmk	1975	18 253	21 631	21 594	21 627	22 073	23 700	24 789
Frankreich	FF	1970	15 414	18 033	18 929	19 437	20 082	20 699	20 849
Griechenland	Dr.	1970	34 006	42 250	44 349	45 375	47 948	49 290	49 323
Großbritannien und Nordirland	£	1975	1 700	1 872	1 940	1 966	2 031	2 057	2 028
Irland	Ir£	1975	1 035	1 171	1 177	1 243	1 310	1 318	1 331
Island	ikr	1975	7 372	8 985	9 303	9 845	10 359	10 150	10 449
Italien	Lit	1970	1 171 880	1 269 050	1 335 430	1 353 790	1 384 020	1 446 280	1 500 160
Jugoslawien ³⁾	Din	1972	10 697	13 566	13 964	14 936	15 831	16 801	...
Luxemburg	lfr	1975	213 090	240 500	244 350	246 410	257 680	268 460	270 080
Niederlande	hfl	1975 ⁴⁾	13 760	15 342	16 017	19 851	20 253	20 478	20 434
Norwegen	nkr	1975	30 545	37 083	39 412	40 722	42 361	44 166	45 611
Osterreich	S	1976	76 914	92 158	96 505	100 580	101 220	106 170	109 480
Polen ²⁾	Zl	1977		44 297	46 857	48 732	49 729	48 242	44 941
Portugal	Esc.	1975	33 588	39 898	41 593	43 607	44 812	46 639	48 758
Schweden	skr	1975	32 699	36 608	36 903	36 042	36 390	37 850	38 297
Schweiz	sfr	1970	14 647	14 726	14 657	15 061	15 099	15 426	16 077
Spanien	Pta	1975	136 180	169 050	172 350	176 180	178 810	177 950	178 880
Tschechoslowakei ²⁾	Kčs	1967 ⁵⁾	19 498	24 669	26 039	26 973	27 880	28 525	29 178
Türkei	TL	1975	3 509	4 441	4 708	4 791	4 805	4 645	4 539
Ungarn ²⁾	Ft	1976	29 110	39 156	40 094	43 192	45 009	45 972	45 630
Afrika									
Ägypten	ägypt£	1975		142	149	157	169	178	...
Burundi	F.Bu.	1970	5 933	5 646	5 972	6 443	6 482	6 472	6 244
Kenia	K.Sh.	1975		1 780	1 817	1 921	1 991	2 009	1 943
Marokko	DH	1969	1 267	1 421	1 531	1 574	1 565	1 592	1 616
Sambia	K	1970	301	289	292	269	267	238	235
Tansania ⁶⁾	T.Sh.	1966	550	594	619	640	657	672	675
Tunesien	tD	1972	164	232	240	244	257	270	...
Amerika									
Argentinien	argent\$	1960	644	729	708	733	697	748	735
Bolivien	\$b	1975	8 725	10 116	10 527	10 610	10 652	10 589	10 350
Brasilien	Cr\$	1975	6 521	9 502	10 074	10 257	10 576	10 948	11 403
Chile	chil\$	1977		24 808	25 260	27 277	29 023	30 877	32 351
Ecuador	s/.	1975	10 554	15 261	16 098	16 530	16 687	17 261	17 477
El Salvador	¢	1962	696	779	788	808	839	810	676
Guatemala	Q	1958	333	377	393	411	418	425	427
Honduras	L	1966	500	472	495	518	535	552	546
Jamaika	J\$	1974	1 060	1 055	979	946	935	904	844
Kanada	kan\$	1971	4 181	4 999	5 222	5 288	5 451	5 576	5 514
Kolumbien	kol\$	1970	6 350	7 412	7 534	7 672	8 167	8 346	8 446
Mexiko	mex\$	1975		18 288	18 394	18 362	19 180	20 200	21 113
Panama ⁷⁾	B/.	1960	626	702	683	697	721	755	771
Paraguay	¢	1977	68 609	82 415	85 919	94 143	101 110	108 920	113 690
Peru	S/.	1973	26 216	28 513	28 284	27 488	26 605	26 848	26 924
Venezuela	Bs	1968	4 951	5 388	5 663	5 871	5 884	5 754	5 528
Vereinigte Staaten	US-\$	1975	6 623	7 124	7 436	7 761	8 014	8 149	8 048
Asien									
Indien ⁸⁾	₹	1970	743	772	771	814	853	798	...
Indonesien	Rp.	1973	43 375	56 238	58 999	63 045	66 245	68 622	73 999
Israel	IS	1975		2 401	2 357	2 300	2 396	2 465	2 415
Japan	¥	1975	1 141 350	1 326 800	1 382 280	1 441 020	1 499 800	1 568 780	1 625 070
Korea, Republik	₩	1975	195 870	282 090	316 120	342 540	375 570	396 220	376 780
Pakistan ¹⁾	pR	1959	584	617	619	649	653	683	699
Philippinen	₱	1972	1 384	1 618	1 683	1 756	1 820	1 883	1 917
Syrien	syr£	1975	1 745	2 784	2 901	2 722	2 849	2 890	3 053
Thailand	฿	1972	4 127	4 861	5 149	5 386	5 792	6 001	6 241
Zypern	Z£	1973		349	430	508	550	590	608
Australien und Ozeanien									
Australien ¹⁾	\$A	1974	4 195	4 572	4 663	4 624	4 772	4 800	4 867

1) Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

2) Produziertes Nationaleinkommen.

3) Materielles Bruttoinlandsprodukt (Produziertes Nationaleinkommen zuzügl. Abschreibungen).

4) In Preisen vom 1. 1. 1967; ab 1976 in Preisen vom 1. 1. 1977.

5) Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten.

6) Nur das ehem. Tanganjika.

7) Ohne Kanalzone.

8) Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen.

9) Ab 1977 in Preisen von 1977.

17.2 Sozialprodukt und Volksein

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien		
		1978	1979	1980	1978	1979	1980
		Mrd. DM			Mrd. bfrs		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 286,4	1 393,9	1 488,9	3 057	3 261	3 483
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 4,3	+ 4,3	+ 3,0	+10	- 3	-18
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	1 290,7	1 398,2	1 491,9	3 067	3 258	3 465
4	- Abschreibungen	144,8	158,3	175,8	278	299	306
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 145,9	1 239,9	1 316,1	2 789	2 959	3 159
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	140,0	155,0	166,3	318	333	362
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 006,0	1 084,9	1 149,8	2 471	2 626	2 797
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34,4	32,6	33,3	76	73	74
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	11,6 ²⁾	51,0 ³⁾	55,4 ³⁾	17	16	18
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	35,9			93	96	109
11	Verarbeitendes Gewerbe	484,1	524,3	542,3	805	858	883
12	Baugewerbe	86,5	100,6	115,6	231	236	269
13	Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	141,5	152,9	140,4 ⁴⁾	397 ⁴⁾	401 ⁴⁾	...
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	75,5	82,4	85,6	242	267	303
15	Übrige Bereiche ⁵⁾	393,2	424,4	485,2	1 196 ⁶⁾	1 314 ⁶⁾	1 195 ⁶⁾
16	Einfuhrabgaben	38,6	45,2	53,1			
17	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 286,4¹⁾	1 393,9¹⁾	1 488,9¹⁾	3 057	3 261	3 483
							Verteilung des
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	713,6	768,2	831,8	1 765	1 888	2 055
19	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	288,0	312,4	315,0	695	742	760
20	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	+ 4,3	+ 4,3	+ 3,0	+10	- 3	-18
21	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	1 006,0	1 084,9	1 149,8	2 471	2 626	2 797
22	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	140,0	155,0	166,3	318	333	362
23	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	1 145,9	1 239,9	1 316,1	2 789	2 959	3 159
24	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	-18,6	-21,7	-23,1	-20	-21	-33
25	Verfügbares Einkommen	1 127,3	1 218,2	1 292,9	2 769	2 938	3 126
							Verwendung des
26	Privater Verbrauch	713,9	766,4	821,6	1 898	2 058	2 229
27	Staatsverbrauch	257,1	278,6	304,1	547	591	647
28	Anlageinvestitionen	273,0	314,4	350,4	645	657	729
29	Vorratsveränderung	+ 9,4	+25,6	+18,9	+ 9	+25	+ 8
30	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	326,4	357,7	401,6	1 541	1 819	2 080
31	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	-293,5	-348,7	-407,7	-1 583	-1 889	-2 209
32	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	1 286,4	1 393,9	1 488,9	3 057	3 261	3 483

1) Nähere Angaben siehe S. 521.

2) Einschl. der indirekten Steuern (netto) an internationale Organisationen.

3) Die Gewinnung von Steinen und Erden ist im Bereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten.

4) Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.

5) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Dänemark			Frankreich			Großbritannien und Nordirland			Lfd. Nr.
1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980	
Mill. dkr			Mrd. FF			Mill. £			
produkt									
311 585	345 920	374 095	2 140,7	2 439,4	2 754,9	164 476	191 907	224 983	1
-4 758	-6 745	-9 833	+ 9,6	+11,7	+17,4	+ 96	+1 388	+1 156	2
306 827	339 175	364 262	2 150,3	2 451,1	2 772,3	164 572	193 295	226 139	3
26 122	29 748	34 300	242,8 ²⁾	275,2 ²⁾	315,4 ²⁾	19 327 ²⁾	23 744 ²⁾	28 271 ²⁾	4
280 705	309 427	329 962	1 907,6	2 176,0	2 456,8	145 245	169 551	197 868	5
46 474	54 721	57 222	256,7	306,4	351,8	18 264	23 573	30 013	6
234 231	254 706	272 740	1 650,9	1 869,5	2 105,1	126 981	145 978	167 855	7
Inlandsprodukts									
			100,0	114,0	114,4	3 639	3 935	4 296	8
			15,9	17,6	21,9	4 641	7 826	10 871	9
			40,0	46,3	58,2	4 222	4 552	5 803	10
			581,4	661,4	722,5	41 729	44 989	48 060	11
			146,2	160,9	182,9	9 831	11 743	13 025	12
			260,5	290,5	331,6	15 180 ⁴⁾	17 519 ⁴⁾	19 328 ⁴⁾	13
			117,7	135,2	152,6	11 949	13 649	15 410	14
			879,0	1 013,5	1 170,8	73 285 ⁴⁾⁷⁾	87 694 ⁴⁾⁷⁾	108 190 ⁴⁾⁷⁾	15
									16
311 585	345 920	374 095	2 140,7	2 439,4	2 754,9	164 476	191 907	224 983	17
Volkseinkommens									
170 971	189 778	204 960	1 174,0	1 325,3	1 523,3	98 744	115 600	137 339	18
68 018	71 673	77 613	467,3	532,5	564,4	28 802	31 189	31 405	19
-4 758	-6 745	-9 833	+ 9,6	+11,7	+17,4	+ 96	+1 388	+1 156	20
234 231	254 706	272 740	1 650,9	1 869,5	2 105,1	126 981⁴⁾	145 978⁴⁾	167 855⁴⁾	21
46 474	54 721	57 222	256,7	306,4	351,8	18 264	23 573	30 013	22
280 705	309 427	329 962	1 907,6	2 176,0	2 456,8	145 245	169 551	197 868	23
+2 958	+1 397	- 116	-15,0	-12,1	- 6,5	-1 181	- 690	- 896	24
283 663	310 824	329 846	1 892,6	2 163,8	2 450,3	144 064	168 861	196 972	25
Inlandsprodukts									
173 792	195 578	209 889	1 326,7	1 516,6	1 745,1	98 205	115 970	134 501	26
76 407	87 163	100 432	320,3	362,3	421,1	33 019	38 296	48 406	27
66 917	71 055	68 333	458,9	521,2	593,8	29 741	34 251	40 050	28
+1 200	+2 300	- 300	+13,3	+37,2	+41,7	+1 075	+2 539	-3 596	29
86 515	102 525	124 503	455,9	534,6	617,5	48 297	55 884	63 877	30
93 246	112 701	128 762	434,4	532,4	664,4	45 861	55 033	58 255	31
311 585	345 920	374 095	2 140,7	2 439,4	2 754,9	164 476	191 907	224 983	32

⁴⁾ Einschl. einer statistischen Differenz.
⁷⁾ Einschl. der indirekten Steuern (netto).

⁸⁾ Die Summe der Bereiche und der Einfuhrabgaben ist um den Vorsteuerabzug auf Investitionen größer als das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

17.2 Sozialprodukt und Volkseinkommen

in jeweiligen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Irland			Italien		
		1978	1979	1980	1978	1979	1980
		Mill. Ir£			Mrd. Lit		
							Sozial
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	6 471	7 450	8 663	222 254	269 657	337 402
2	+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 68	- 69	-120	- 138	+ 371	+ 80
3	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	6 403	7 381	8 543	222 116	270 028	337 482
4	- Abschreibungen	258 ¹⁾	346 ¹⁾	498 ¹⁾	22 364	26 434	32 431
5	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	6 145	7 036	8 045	199 752	243 594	305 051
6	- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	809	897	1 137	16 983	18 422	26 335
7	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	5 336	6 139	6 908	182 769	225 172	278 716
							Entstehung des
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	15 700	18 610	21 528
9	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	-	-	-	78 631	95 490	118 671
11	Verarbeitendes Gewerbe	-	-	-	-	-	-
12	Baugewerbe	-	-	-	16 461	20 081	25 904
13	Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	-	-	-	33 244	40 992	51 542
14	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-	-	12 553	15 433	21 106
15	Übrige Bereiche ¹⁾	-	-	-	58 851	71 032	87 851
16	Einfuhrabgaben	-	-	-	6 814	8 019	10 800
17	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	6 471	7 450	8 663	222 254	269 657	337 402
							Verteilung des
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3 560	4 318	5 275	124 315	148 624	182 918
19	Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	1 844	1 890	1 753	58 592	76 177	95 718
20	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 68	- 69	-120	- 138	+ 371	+ 80
21	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	5 336	6 139	6 908	182 769	225 172	278 716
22	Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	809	897	1 137	16 983	18 422	26 335
23	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	6 145	7 036	8 045	199 752	243 594	305 051
24	Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	+109	+170	+239	- 315	+ 409	+ 820
25	Verfügbares Einkommen	6 253	7 205	8 284	199 437	244 003	305 871
							Verwendung des
26	Privater Verbrauch	4 014	4 693	5 519	136 815	165 226	208 469
27	Staatsverbrauch	1 180	1 440	1 837	35 257	43 360	54 440
28	Anlageinvestitionen	1 836	2 340	2 502	41 494	50 927	67 428
29	Vorratsveränderung	+ 12	+159	- 64	+2 940	+6 534	+16 459
30	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	3 373	3 953	4 669	59 536	75 318	85 183
31	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	3 943	5 135	5 800	53 788	71 708	94 577
32	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	6 471	7 450	8 663	222 254	269 657	337 402

1) Einschl. der indirekten Steuern (netto) an internationale Organisationen.

2) Einschl. einer statistischen Differenz.

1) Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ist in der Position »Übrige Bereiche« enthalten.

kommen ausgewählter Länder

Preisen

Niederlande			Japan			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1978	1979	1980	1978	1979	1980	1978	1979	1980	
Mill. hfl			Mrd. ¥			Mrd. US-\$			
produkt									
297 010	314 830	333 260	202 638	218 616	234 949	2 131,8	2 376,8	2 587,1	1
- 350	- 690	- 920	+ 70	+ 278	- 78	+29,9	-43,8	+49,6	2
296 660	314 140	332 340	202 708	218 894	234 872	2 161,7	2 420,6	2 636,7	3
26 670	29 250	32 620	26 379	28 939	31 516	260,0	297,9	337,5	4
269 990	284 890	299 720	174 758¹⁾	188 943²⁾	203 166²⁾	1 901,7	2 122,7	2 299,2	5
29 300	29 550	32 060	11 198	13 258	14 308	168,6	178,8	201,2	6
240 690	255 340	267 660	163 559	175 684	188 858	1 733,1	1 943,9	2 098,0	7
Inlandsprodukts									
11 500	10 960	11 340	9 338	9 508	8 935	-	-	-	8
480	-	-	1 129	1 267	1 379	-	-	-	9
6 470	6 400	7 130	4 858	4 796	6 825	-	-	-	10
67 090	73 150	75 090	60 773	65 847	71 079	-	-	-	11
20 630	20 690	22 590	18 069	20 148	21 480	-	-	-	12
41 540	45 050	46 170	26 858 ¹⁾	28 144 ²⁾	29 195 ²⁾	-	-	-	13
20 540	22 310	24 100	14 185	15 018	16 188	-	-	-	14
128 760 ²⁾	136 270	146 840	66 669 ²⁾	72 942 ²⁾	78 944 ²⁾	-	-	-	15
			759	946	924	-	-	-	16
297 010	314 830	333 260	202 638	218 616	234 949	2 131,8	2 376,8	2 587,1	17
Volkseinkommens									
171 260	184 340	195 580	108 819	117 682	128 271	1 309,2	1 471,6	1 608,5	18
69 780	71 690	73 000	54 670	57 724	60 664	387,7	426,3	440,6	19
- 350	- 690	- 920	+ 70	+ 278	- 78	+29,9	+43,8	+49,6	20
240 690	255 340	267 660	163 559	175 684	188 858	1 733,1¹⁾	1 943,9²⁾	2 098,0²⁾	21
29 300	29 550	32 060	11 198	13 258	14 308	168,6	178,8	201,2	22
269 990	284 890	299 720	174 758	188 943	203 166	1 901,7	2 122,7	2 299,2	23
-2 130	-1 620	-2 630	- 121	- 172	- 254	- 4,8	- 5,5	- 6,2	24
267 860	283 270	297 090	174 637	188 771	202 911	1 896,9	2 117,3	2 293,0	25
Inlandsprodukts									
179 170	191 230	202 500	115 910	127 066	136 779	1 352,7	1 515,4	1 677,9	26
52 610	56 970	60 360	19 753	21 486	23 532	371,8	413,6	468,0	27
63 300	66 550	69 830	62 384	70 248	75 193	411,4	460,6	471,0	28
+1 820	+1 700	+1 740	+1 037	+1 817	+1 595	+26,1	+17,4	- 4,0	29
133 340	154 950	176 840	22 729	25 627	32 887	176,3	215,0	260,8	30
133 230	156 570	178 010	19 174	27 629	35 036	206,6	245,1	286,6	31
297 010	314 830	333 260	202 638	218 616	234 949	2 131,8	2 376,8	2 587,1	32

¹⁾ Ohne unterstellte Entgelte für Bankleistungen.

²⁾ Einschl. der indirekten Steuern (netto).

18 Zahlungen

18.0 Vor

Die folgenden Angaben sind dem »Balance of Payments Yearbook« des Internationalen Währungsfonds (IWF) entnommen. Dabei wurde die zusammenfassende Darstellung (Aggregated Presentation) des IWF zugrunde gelegt, jedoch wurden die Vorzeichen im Be-

reich der Kapitalbilanz in der Weise geändert, daß die ausgewiesenen Salden eine Nettozunahme (+) oder Nettoabnahme (-) der Ansprüche gegenüber dem Ausland anzeigen. Rechnerisch gilt stets: Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz + Ungeklärte Beträge.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland		Belgien-Luxemburg		Dänemark		Finnland	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	127 850	142 650	37 997	42 286	11 278	12 718	8 606	10 869
2	Einfuhr	116 690	137 140	41 721	46 954	13 906	14 461	8 202	11 152
3	Saldo	+11 160	+ 5 510	-3 724	-4 668	-2 628	-1 743	+404	- 283
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	34 180	39 670	19 168	26 056	5 120	5 723	2 025	2 498
5	Einfuhr (Ausgaben)	41 880	48 340	17 277	24 867	5 047	5 955	2 499	3 197
6	Saldo	- 7 700	- 8 670	+1 891	+1 189	+ 73	- 232	-474	- 699
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	- 3 670	- 4 080	- 260	- 294	- 38	- 69	- 13	- 15
8	Staatliche Übertragungen	- 4 520	- 4 900	- 424	- 736	+ 284	+ 105	- 73	- 78
9	Zusammen	- 8 190	- 8 980	- 684	-1 030	+ 246	+ 36	- 86	- 93
10	Saldo der Leistungsbilanz	- 4 730	-12 140	-2 517	-4 509	-2 309	-1 939	-156	-1 075
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	+ 2 730	+ 2 620	+ 156	-1 032	- 80	- 68	+ 76	+ 78
12	Portfolioinvestitionen	- 1 230	+ 2 860	- 478	- 533	-	-	-175	- 178
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	- 6 030	- 8 290	- 86	-1 499	-1 571	-1 507	- 88	+ 61
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 750	+ 710	+ 120	- 983	- 772	- 580	-303	-1 131
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	+ 250	- 4 190	-1 601	+ 332	- 48	- 51	+ 5	-
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	- 260	+ 50	-1 482	-1 936	- 58	- 115	- 10	- 82
17	Währungsreserven ⁴⁾	- 2 490	- 7 950	+ 581	+1 538	+ 55	+ 182	+317	+ 297
18	Saldo der Kapitalbilanz	- 6 280	-14 190	-2 790	-4 113	-2 474	-2 139	-178	- 955
19	Ungeklärte Beträge	+ 1 550	+ 2 050	+ 273	- 396	+ 165	+ 200	+ 22	- 120

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Jugoslawien		Niederlande		Norwegen		Österreich	
		1978	1979	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	4 640	5 259	45 320	51 821	10 690	14 337	11 959	13 227
2	Einfuhr	7 646	9 950	46 469	52 808	10 536	12 865	15 128	17 964
3	Saldo	-3 006	-4 691	-1 149	- 987	+ 154	+1 471	-3 169	-4 737
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	2 191	2 656	17 127	21 655	5 888	7 379	7 529	9 159
5	Einfuhr (Ausgaben)	2 810	3 672	17 094	21 860	6 505	7 633	5 761	7 134
6	Saldo	- 619	-1 016	+ 33	- 205	- 617	- 254	+1 768	+2 025
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+2 605	+2 875	- 473	- 618	- 41	- 42	+ 40	- 45
8	Staatliche Übertragungen	- 2	- 2	- 155	- 311	- 297	- 321	- 18	- 24
9	Zusammen	+2 603	+2 873	- 628	- 929	- 338	- 363	+ 22	- 69
10	Saldo der Leistungsbilanz	-1 022	-2 834	-1 744	-2 121	- 801	+ 853	-1 379	-2 781
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	-	-	+ 759	+1 112	- 275	+ 148	- 83	- 107
12	Portfolioinvestitionen	-	-	-2 032	-2 466	-1 589	+ 110	- 105	-1 243
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	-1 113	- 780	+2 586	+1 409	+ 105	+ 450	+ 593	+ 950
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 676	-2 038	-2 870	-4 134	+ 432	- 890	- 612	-1 942
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	- 280	- 194	+ 305	- 64	-	-	-	-
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	+ 121	- 26	-1 567	-2 497	- 9	- 88	- 25	- 31
17	Währungsreserven ⁴⁾	+ 184	-1 039	+ 872	+3 364	+1 006	+1 541	- 775	+1 057
18	Saldo der Kapitalbilanz	-1 764	-4 077	-1 947	-3 276	- 330	+1 271	-1 007	-1 316
19	Ungeklärte Beträge	+ 742	+1 243	+ 203	+1 155	- 471	- 424	- 372	-1 465

*) Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

1) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen

von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

bilanzen

bemerkung

Die Abgrenzungen entsprechen weitgehend den methodischen Vorgaben im »Balance of Payments Manual« des IWF. Ein unmittelbarer Vergleich zur Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland im nationalen Teil dieses Jahrbuchs (S. 555) ist jedoch u. a. wegen der Umrechnung in Sonderziehungsrechte (SZR), des unterschiedlichen Tabellenaufbaus und anderer Darstellungsformen und -schwerpunkte nicht ohne weiteres möglich.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Frankreich ²⁾		Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Irland		Island		Italien		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
72 984	82 647	3 043	3 145	66 917	84 647	5 408	6 394	603	717	55 236	59 061	1
74 516	91 831	6 924	7 419	72 577	82 845	7 174	8 027	583	702	56 042	71 479	2
-1 532	- 9 184	-3 881	-4 274	- 5 660	+1 802	-1 766	-1 633	+20	+ 15	- 806	-12 418	3
31 926	40 814	2 899	3 287	36 010	41 909	1 347	977	236	228	18 084	21 557	4
26 401	34 409	1 380	1 551	28 810	35 291	1 606	1 280	270	303	13 650	17 488	5
+5 525	+ 6 405	+1 519	+1 736	+ 7 200	+6 618	- 259	- 303	-34	- 75	+4 434	+ 4 069	6
-1 780	- 1 882	+ 901	+ 834	- 421	- 584	+ 160	+ 830	- 1	- 2	+1 097	+ 1 115	7
-1 335	- 1 321	-	-	- 3 360	-3 158	+ 730	+ 99	- 1	- 1	- 771	- 300	8
-3 115	- 3 203	+ 901	+ 834	- 3 781	-3 742	+ 890	+ 929	- 2	- 3	+ 326	+ 815	9
+ 878	- 5 982	-1 461	-1 704	- 2 241	+4 678	-1 135	-1 007	-17	- 63	+3 954	- 7 534	10
- 393	- 174	- 15	- 57	+ 1 574	+ 938	- 261	-	- 2	- 18	+ 141	+ 123	11
+1 272	- 171	-	-	- 194	+4 380	+ 154	-	-	-	- 86	+ 716	12
+3 307	+ 7 366	- 998	-1 422	+ 5 109	+3 829	- 461	-	-70	-109	+ 765	- 5 048	13
-2 902	-13 278	- 33	- 363	+ 9 341	-3 492	- 76	- 530	+ 0	+ 42	+ 490	- 4 679	14
- 39	- 381	-	-	-17 807	-2 404	-	-	-	-	+ 286	-	15
-1 464	- 4 466	- 29	- 12	- 1 161	-1 076	- 82	+ 7	- 3	- 6	- 183	+ 483	16
+2 861	+ 9 526	- 4	+ 231	+ 3 517	+1 502	- 368	+ 563	+31	+ 32	+3 504	+ 4 158	17
+2 642	- 1 578	-1 079	-1 623	+ 379	+3 677	-1 094	-1 005	-44	- 59	+4 917	- 4 247	18
-1 764	- 4 404	- 382	- 81	- 2 620	+1 001	- 41	- 2	+27	- 5	- 963	- 3 287	19

Portugal		Schweden		Schweiz		Spanien		Türkei		Ägypten		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
2 746	3 520	21 185	23 558	20 724	22 489	14 171	16 017	1 750	2 239	1 946	2 960	1
4 783	6 616	20 551	23 806	22 632	27 025	18 580	24 931	3 437	5 184	4 724	5 322	2
-2 037	-3 096	+ 634	- 248	-1 908	-4 536	-4 409	-8 914	-1 687	-2 945	-2 778	-2 362	3
1 378	1 738	5 648	6 177	9 530	10 504	8 963	10 165	767	987	3 157	4 103	4
1 299	1 769	7 493	8 944	4 918	5 515	4 783	6 396	1 273	1 848	1 623	2 191	5
+ 79	- 31	-1 845	-2 767	+4 612	+4 989	+4 180	+3 769	- 506	- 861	+1 534	+1 912	6
+1 910	+2 294	- 127	- 249	- 510	- 539	+1 397	+1 588	+1 410	+1 667	+ 32	+ 47	7
+ 4	+ 6	- 741	- 764	- 310	- 338	- 14	- 4	+ 5	+ 17	+ 10	+ 27	8
+1 914	+2 300	- 868	-1 013	- 820	- 877	+1 383	+1 584	+1 415	+1 684	+ 42	+ 74	9
- 44	- 827	-2 079	-4 028	+1 884	- 424	+1 154	-3 561	- 778	-2 122	-1 202	- 376	10
- 46	- 78	+ 391	+ 283	-	-	- 911	- 908	- 100	- 68	- 937	- 416	11
+ 2	+ 6	+ 223	+ 212	+5 506	+5 434	- 65	-	-	-	- 3	- 4	12
- 523	- 471	- 39	- 286	+5 534	-	-1 463	-2 248	+ 302	+ 276	- 227	- 352	13
+ 774	+ 377	- 378	- 671	- 715	-	-1 110	- 807	- 96	- 12	+ 94	- 61	14
+ 163	+ 278	-1 684	-4 062	- 584	-	- 6	+ 7	- 503	-1 476	- 48	- 27	15
- 21	- 16	+ 146	- 239	+ 133	+ 632	- 9	+ 120	- 188	- 122	- 9	+ 13	16
+ 69	+ 2	- 668	+ 157	-1 567	- 201	+2 688	- 736	+ 108	+ 141	+ 75	+ 524	17
+ 418	+ 98	-2 009	-4 606	+8 307	-	- 876	-4 572	- 477	-1 261	-1 055	- 323	18
- 462	- 925	- 70	+ 578	-6 423	-	+2 030	+1 011	- 301	- 861	- 147	- 53	19

1) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.
 2) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.
 3) Transaktionen Frankreichs, Monacos und der überseeischen Besitzungen mit der übrigen Welt einschl. der übrigen Länder des Franc-Gebiets.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Äthiopien		Algerien		Kenia		Libyen	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1978	1979
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	334	322	7 341	10 489	788	955	7 907	12 318
2	Einfuhr	405	499	6 035	7 373	1 209	1 841	4 604	4 768
3	Saldo	-72	-177	+1 306	+3 116	-421	-887	+3 303	+7 550
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	82	118	474	613	453	591	374	433
5	Einfuhr (Ausgaben)	146	171	3 362	3 806	477	568	1 450	1 627
6	Saldo	-64	-53	-2 888	-3 193	-24	+23	-1 076	-1 194
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+16	+14	+236	+245	+19	+20	-461	-518
8	Staatliche Übertragungen	+47	+41	+7	+16	+57	+87	-73	-138
9	Zusammen	+63	+55	+243	+261	+76	+107	-534	-656
10	Saldo der Leistungsbilanz	-72	-174	-1 339	+184	-370	-757	+1 693	+5 700
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	—	—	-56	-242	-50	-46	+445	+247
12	Portfolioinvestitionen	—	—	—	—	-1	-1	-45	+34
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	-69	-46	-2 047	-449	-233	-257	+697	+514
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+27	-76	+101	-44	-169	-95	+169	-143
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	-8	-8	—	—	-92	-145	—	—
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	-2	-4	-125	+90	-1	-14	+431	+197
17	Währungsreserven ⁴⁾	-4	-76	+499	+940	+150	-135	-787	+1 790
18	Saldo der Kapitalbilanz	-56	-210	-1 628	+295	-396	-693	+910	+2 639
19	Ungeklärte Beträge	-16	+35	+289	-111	+27	-64	+783	+3 061

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Südafrika ⁵⁾		Tansania		Tunesien		Uganda	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	13 624	19 509	421	407	1 190	1 386	308	245
2	Einfuhr	8 961	14 085	741	820	1 909	2 202	206	248
3	Saldo	+4 663	+5 424	-320	-413	-719	-816	+102	-3
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	2 147	2 738	117	138	826	971	13	12
5	Einfuhr (Ausgaben)	4 234	5 751	199	245	600	704	91	88
6	Saldo	-2 087	-3 013	-82	-107	+226	+267	-78	-76
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+40	+73	+23	+17	+210	+220	-13	+1
8	Staatliche Übertragungen	+110	+220	+112	+82	+47	+80	+23	+65
9	Zusammen	+150	+293	+135	+98	+257	+300	+10	+66
10	Saldo der Leistungsbilanz	+2 726	+2 704	-267	-423	-236	-249	+34	-13
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	+382	—	—	—	-38	-180	-1	-2
12	Portfolioinvestitionen	+374	+239	—	—	+2	+2	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	+502	+1 581	-174	-154	-305	-174	+26	+101
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+654	+122	+58	+58	+20	+13	-10	+15
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	+7	-15	-93	-243	+13	+27	-50	-33
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	-69	-105	+2	-7	-34	+6	+8	-6
17	Währungsreserven ⁴⁾	+243	+526	-46	-44	+99	+48	-20	-26
18	Saldo der Kapitalbilanz	+2 093	+2 348	-253	-390	-243	-258	-47	+49
19	Ungeklärte Beträge	+634	+356	-14	-33	+7	+9	+80	-63

^{*)} Im Betriebszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Malawi		Marokko		Nigeria		Sambia		Simbabwe ²⁾		Somalia		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
172	226	1 499	1 855	12 986	17 996	1 119	961	802	1 111	82	102	1
241	262	2 511	2 897	9 160	12 253	600	873	667	1 039	265	309	2
- 69	- 36	-1 012	-1 042	+3 826	+5 743	+519	+ 88	+134	+ 72	-183	-206	3
40	54	600	658	1 004	1 519	87	94	100	209	37	55	4
167	176	1 489	1 564	3 229	4 578	417	505	299	420	85	107	5
-127	-122	- 889	- 906	-2 225	-3 059	-330	-411	-199	-211	- 48	- 52	6
- 0	- 1	+ 690	+ 771	- 271	- 315	- 86	- 86	- 21	-102	+ 28	+ 44	7
+ 36	+ 52	+ 34	+ 89	- 30	- 129	+ 27	+ 19	- 2	+ 44	+ 45	+110	8
+ 36	+ 51	+ 724	+ 860	- 301	- 444	- 59	- 67	- 23	- 58	+ 73	+154	9
-160	-107	-1 177	-1 088	+1 300	+2 240	+130	-390	- 88	-196	-159	-105	10
- 10	- 5	- 30	- 69	- 236	- 457	.	.	- 5	- 1	-	-	11
.	.	-	-	-	-	+ 2	.	+ 7	+ 21	-	-	12
- 82	- 78	-1 043	- 994	- 793	- 767	-114	- 66	-111	+ 12	- 68	- 59	13
- 38	+ 20	- 171	+ 254	- 7	- 38	+ 80	-106	+ 7	- 13	+ 0	- 6	14
- 5	- 4	- 30	- 40	-	-	+145	-165	-	-	-	- 15	15
- 6	- 2	- 28	+ 25	- 291	- 248	- 15	- 14	- 23	- 46	- 3	- 3	16
- 26	- 6	- 29	- 208	+2 763	+3 815	- 52	+ 12	+133	- 28	- 81	- 13	17
-167	- 75	-1 331	-1 032	+1 436	+2 305	+ 46	-339	+ 8	- 55	-152	- 96	18
+ 7	- 33	+ 154	- 56	- 136	- 65	+ 84	- 51	- 94	-141	- 9	- 9	19

Zentralafrikanische Republik		Argentinien		Bolivien		Brasilien		Chile		Costa Rica		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
95	104	6 050	6 168	590	724	11 792	15 474	2 969	3 616	729	782	1
103	137	4 658	7 213	631	523	13 887	17 638	3 243	4 096	973	1 057	2
- 8	-33	+1 392	-1 045	- 41	+201	-2 095	- 2 164	- 274	- 480	-244	-275	3
29	27	1 627	2 434	74	90	2 133	2 415	724	1 103	131	151	4
94	78	3 449	5 023	350	425	8 152	10 259	1 433	2 048	329	390	5
-65	-51	-1 822	-2 589	-276	-335	-6 019	- 7 844	- 709	- 945	-198	-239	6
- 6	- 7	+ 27	+ 23	+ 9	+ 6	+ 10	+ 108	+ 62	+ 54	+ 13	+ 13	7
+67	+96	+ 17	-	+ 32	+ 37	+ 4	+ 11	-	-	- 3	+ 1	8
+61	+89	+ 44	+ 23	+ 41	+ 43	+ 14	+ 119	+ 62	+ 54	+ 10	+ 14	9
-13	+ 5	- 386	-3 611	-277	- 91	-8 100	- 9 889	- 921	-1 371	-433	-501	10
-17	-16	- 203	- 569	- 14	- 32	-1 718	- 1 205	- 180	- 149	- 33	- 10	11
-	-	- 173	- 117	-	+ 2	- 509	- 276	- 39	-	-	- 85	12
-13	+28	-2 064	-2 574	-186	-144	-2 765	- 4 379	-1 165	-1 428	-240	-176	13
- 4	+ 3	- 991	+1 419	- 30	- 14	+ 9	- 1 491	- 358	- 848	- 32	-200	14
- 1	- 7	- 50	- 83	- 85	+ 10	+ 88	- 185	- 6	- 58	+ 28	- 77	15
- 3	+ 2	- 40	- 162	- 3	- 11	+ 21	- 259	+ 2	- 95	- 6	+ 43	16
+18	+12	+3 316	-1 856	+ 18	-103	-2 271	- 2 417	+ 815	+1 086	- 87	+ 27	17
-20	+22	- 205	-3 942	-300	-292	-7 145	-10 212	- 931	-1 492	-370	-478	18
+ 7	-17	- 181	+ 331	+ 23	+201	- 955	+ 323	+ 10	+ 121	- 62	- 24	19

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Einschl. Namibia (chem. Südwestafrika).

6) Ehem. Südrhodesien.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ecuador		El Salvador		Guatemala		Guyana	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	1 681	1 944	948	744	946	1 167	227	299
2	Einfuhr	1 623	1 693	726	697	1 085	1 131	224	297
3	Saldo	+ 58	+251	+221	+ 48	-139	+ 36	+ 3	+ 2
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	254	304	173	150	256	242	17	17
5	Einfuhr (Ausgaben)	812	1 028	334	301	374	488	85	117
6	Saldo	-558	-724	-161	-151	-118	-246	-68	-100
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+ 0	.	+ 35	+ 13	+ 95	+ 84	+ 0	+ 1
8	Staatliche Übertragungen	+ 23	+ 31	+ 5	+ 24	+ 3	+ 1	+ 0	- 1
9	Zusammen	+ 23	+ 31	+ 40	+ 37	+ 98	+ 85	+ 0	- 0
10	Saldo der Leistungsbilanz	-478	-443	+100	- 66	-159	-125	-64	- 99
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 51	- 62	+ 8	- 5	- 91	- 85	- 0	- 0
12	Portfolioinvestitionen	-	-	+ 4	+ 1	- 4	- 3	- 3	- 2
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	-485	-643	- 57	- 82	-105	-102	-19	- 24
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 69	+ 45	+ 83	+ 82	+ 34	+242	- 1	- 3
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	- 39	- 39	-	-165	-	-	- 4	- 37
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	- 26	- 39	- 4	- 7	+ 23	- 15	- 3	- 2
17	Währungsreserven ⁴⁾	+ 60	+246	- 99	- 51	- 40	-180	-42	- 30
18	Saldo der Kapitalbilanz	-472	-492	- 65	-227	-183	-143	-73	- 98
19	Ungeklärte Beträge	- 6	+ 48	+166	+160	+ 23	+ 19	+ 7	+ 0

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Paraguay		Peru		Surinam		Trinidad und Tobago	
		1979	1980	1978	1979	1979	1980	1979	1980
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	298	308	1 544	2 685	344	395	1 276	1 948
2	Einfuhr	447	519	1 278	1 616	286	349	1 025	1 346
3	Saldo	-149	-211	+266	+1 069	+58	+46	+251	+602
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	162	225	378	504	65	96	455	.
5	Einfuhr (Ausgaben)	178	234	847	1 189	156	192	701	.
6	Saldo	- 16	- 9	-469	- 685	-91	-96	-246	.
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+ 2	+ 2	+ 2	-	+ 5	+ 5	- 21	.
8	Staatliche Übertragungen	+ 3	+ 1	+ 43	+ 94	+63	+57	- 14	.
9	Zusammen	+ 5	+ 3	+ 45	+ 94	+68	+62	- 35	.
10	Saldo der Leistungsbilanz	-160	-217	-158	+ 478	+34	+12	- 31	.
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 39	- 24	- 20	- 54	+12	- 8	- 73	.
12	Portfolioinvestitionen	-	-	-	-	-	-	+ 3	.
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	- 66	-123	+ 10	- 111	+ 1	- 0	-160	.
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	-171	-201	+155	+ 157	+ 0	+ 1	+ 44	.
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	- 2	+ 0	-275	- 369	-	-	-	.
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	+ 4	- 19	+ 16	- 2	- 3	- 3	+ 28	.
17	Währungsreserven ⁴⁾	+122	+135	- 1	+ 809	+24	+23	+238	.
18	Saldo der Kapitalbilanz	-152	-232	-115	+ 430	+34	+13	+ 80	.
19	Ungeklärte Beträge	- 7	+ 15	- 43	+ 48	+ 0	- 0	-110	.

^{*)} Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Haiti ²⁾		Honduras		Jamaika		Kanada		Kolumbien		Mexiko		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
107	162	586	641	633	741	44 415	51 468	2 714	3 160	7 195	12 529	1
181	226	606	735	691	798	41 368	46 048	2 319	2 959	9 383	14 311	2
-74	-64	- 21	- 94	- 57	- 57	+3 047	+5 420	+ 395	+ 201	-2 188	-1 782	3
66	62	80	92	311	354	6 525	7 839	1 041	1 100	5 194	6 505	4
107	120	223	261	432	502	13 264	15 359	1 134	1 415	7 414	10 672	5
-41	-58	-143	-169	-121	-148	-6 739	-7 520	- 93	- 315	-2 220	-4 167	6
+25	+20	+ 5	+ 6	+ 54	+ 63	+ 301	+ 532	+ 77	+ 75	+ 102	+ 101	7
+45	+42	+ 11	+ 11	+ 8	+ 7	+ 154	+ 309	+ 1	+ 20	+ 73	+ 112	8
+70	+62	+ 16	+ 17	+ 62	+ 70	+ 455	+ 841	+ 78	+ 95	+ 175	+ 213	9
-46	-59	-148	-246	-116	-136	-3 237	-1 259	+ 380	- 19	-4 233	-5 736	10
- 9	-10	- 22	- 4	+ 20	+ 9	+ 591	+1 823	- 81	- 179	-1 037	-1 423	11
—	—	+ 0	—	—	—	-1 727	-3 489	+ 9	+ 3	+ 305	+ 54	12
-38	-31	-110	-159	- 13	-138	+ 282	+1 186	- 500	- 644	-3 266	-4 218	13
+ 1	+15	- 38	- 13	- 7	+ 13	-3 933	-1 112	- 124	- 176	+ 57	-2 734	14
- 5	- 6	- 8	- 22	+ 6	-114	+ 810	- 485	- 12	+ 7	- 25	+ 38	15
- 6	- 3	- 2	- 8	- 2	- 27	- 148	- 180	- 29	- 306	- 47	- 158	16
+18	-20	+ 17	- 52	-126	+ 57	- 590	- 318	+1 159	+1 119	+ 290	+ 862	17
-39	-55	-163	-258	-122	-200	-4 715	-2 575	+ 422	- 176	-3 723	-7 579	18
- 6	- 5	+ 14	+ 12	+ 7	+ 65	+1 478	+1 314	- 42	+ 157	- 510	+1 843	19

Uruguay		Venezuela		Vereinigte Staaten		Bangladesch		Birma		Indien		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1977	1978	
610	813	11 115	14 814	142 740	172 140	507	610	281	329	5 355	5 212	1
878	1 282	7 743	8 696	163 880	191 590	1 335	1 806	568	588	4 552	5 919	2
-268	-469	+3 372	+6 118	-21 140	-19 450	-828	-1 196	-287	-259	+ 803	- 707	3
356	411	1 505	2 372	80 830	92 760	152	221	38	51	1 362	1 597	4
346	494	4 291	4 895	53 870	64 620	339	424	74	103	1 465	1 634	5
+ 10	- 83	-2 786	-2 523	+26 960	+28 140	-187	- 203	- 36	- 52	- 103	- 37	6
+ 1	+ 2	- 299	- 321	- 680	- 850	+129	+ 231	+ 7	+ 6	+ 792	+ 920	7
+ 4	+ 5	- 16	- 16	- 4 020	- 4 980	+548	+ 587	+ 38	+ 56	+ 315	+ 360	8
+ 5	+ 7	- 315	- 337	- 4 700	- 5 830	+677	+ 818	+ 45	+ 62	+1 107	+1 280	9
-252	-545	+ 271	+3 258	+ 1 120	+ 2 860	-337	- 581	-278	-249	+1 807	+ 536	10
-167	-222	- 68	- 42	+ 9 370	+ 5 960	.	.	—	—	—	—	11
+ 24	+ 5	+ 43	-1 210	+ 1 780	- 2 460	.	.	—	—	—	—	12
-135	- 94	-1 171	+ 210	+ 2 030	+ 3 700	-378	- 338	-328	-295	- 562	- 553	13
- 64	-256	+1 095	+4 260	- 3 410	+25 260	+ 29	- 28	- 5	+ 0	+ 188	- 97	14
- 9	+ 18	—	—	+ 7 860	-12 320	- 56	- 122	- 18	- 15	- 10	- 7	15
- 12	- 37	- 68	- 217	+ 2 220	- 780	- 25	- 31	- 7	+ 5	+ 58	- 16	16
+ 90	+105	+ 816	+ 200	- 2 200	+ 6 190	+105	- 96	+ 87	+ 75	+2 018	+1 545	17
-273	-481	+ 647	+3 201	+17 650	+25 550	-325	- 615	-271	-230	+1 692	+ 872	18
+ 21	- 63	- 376	+ 57	-16 530	-22 690	- 11	+ 34	- 7	- 18	+ 115	- 336	19

2) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

3) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsberechtigungen, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

4) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

5) Rechnungsjahre, die jeweils am 30. 9. enden.

18.1 Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Indonesien		Israel		Japan		Jemen, Arabische Republik	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	11 717	16 713	3 650	4 454	78 240	97 420	4	10
2	Einfuhr	7 152	9 684	6 299	7 046	76 870	95 770	1 093	1 294
3	Saldo	+4 565	+7 029	-2 649	-2 592	+ 1 370	+ 1 650	-1 089	-1 284
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	308	342	2 740	3 300	19 450	24 200	217	261
5	Einfuhr (Ausgaben)	4 141	5 206	3 094	3 647	26 700	32 930	238	277
6	Saldo	-3 833	-4 864	- 354	- 347	- 7 250	- 8 730	- 21	- 16
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	—	—	+ 741	+ 808	- 180	- 180	+ 724	+ 821
8	Staatliche Übertragungen	+ 23	+ 42	+1 256	+1 458	- 670	- 990	+ 198	+ 112
9	Zusammen	+ 23	+ 42	+1 997	+2 266	- 850	- 1 170	+ 922	+ 933
10	Saldo der Leistungsbilanz	+ 755	+2 207	-1 006	- 673	- 6 730	- 8 250	- 188	- 367
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 175	- 141	+ 10	+ 65	+ 2 060	+ 1 630	- 78	- 109
12	Portfolioinvestitionen	- 47	- 36	- 20	- 68	+ 970	- 7 230	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	- 799	-1 476	- 942	- 880	+ 6 760	+ 3 790	- 57	- 163
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 349	+ 618	- 941	- 472	- 4 440	-12 720	+ 7	+ 55
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	+ 47	+ 582	- 16	- 14	- 140	- 610	+ 24	- 77
17	Währungsreserven ⁴⁾	+1 069	+1 144	+ 365	+ 385	-10 040	+ 4 490	- 37	- 78
18	Saldo der Kapitalbilanz	+ 444	+ 691	-1 544	- 984	- 4 830	-10 650	- 141	- 372
19	Ungeklärte Beträge	+ 311	+1 516	+ 538	+ 311	- 1 900	+ 2 400	- 48	+ 5

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Philippinen		Saudi-Arabien		Singapur		Sri Lanka	
		1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	3 561	4 449	43 747	77 383	10 320	13 884	759	816
2	Einfuhr	4 752	5 935	18 212	21 696	12 732	17 204	1 009	1 418
3	Saldo	-1 191	-1 486	+25 535	+55 687	-2 412	-3 320	-250	-602
Dienstleistungsverkehr									
4	Ausfuhr (Einnahmen)	1 218	1 595	5 975	6 515	3 791	4 815	149	214
5	Einfuhr (Ausgaben)	1 511	2 015	18 772	25 429	2 046	2 669	224	331
6	Saldo	- 293	- 420	-12 797	-18 914	+1 745	+2 146	- 75	-117
Übertragungen (Salden)									
7	Private Übertragungen	+ 177	+ 230	- 2 605	- 3 122	- 24	- 33	+ 37	+105
8	Staatliche Übertragungen	+ 97	+ 104	- 2 711	- 3 072	- 3	- 5	+110	+104
9	Zusammen	+ 274	+ 334	- 5 316	- 6 194	- 27	- 38	+147	+209
10	Saldo der Leistungsbilanz	-1 210	-1 572	+ 7 422	+30 579	- 694	-1 212	-179	-510
Kapitalbilanz (Salden)									
11	Direktinvestitionen	- 58	- 31	+ 1 046	+ 2 587	- 728	-1 117	- 36	- 33
12	Portfolioinvestitionen	- 11	- 3	+ 935	+18 130	+ 10	+ 10	—	—
Sonstiger Kapitalverkehr									
13	Langfristiger Kapitalverkehr	- 865	- 718	+ 889	+ 457	- 197	- 23	- 98	-127
14	Kurzfristiger Kapitalverkehr	- 705	-1 765	+ 4 371	+ 6 372	+ 143	- 107	- 9	- 90
15	Übrige Kapitaltransaktionen ²⁾	- 47	- 40	—	—	—	—	- 26	- 42
16	Ausgleichsposten zu den Währungsreserven ³⁾	- 32	- 181	+ 282	- 703	+ 53	- 222	- 9	- 25
17	Währungsreserven ⁴⁾	+ 323	+ 919	- 101	+ 3 736	+ 346	+ 732	+ 39	-176
18	Saldo der Kapitalbilanz	-1 395	-1 819	+ 7 422	+30 579	- 373	- 727	-139	-493
19	Ungeklärte Beträge	+ 185	+ 247			- 321	- 485	- 40	- 18

* Im Berichtszeitraum sind die SZR (siehe Vorbemerkung) in Werteinheiten ausgedrückt, die der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold) entsprechen.

¹⁾ Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen bzw. Ergänzungen und auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen.

bilanzen ausgewählter Länder

SZR*)

Jordanien		Korea, Republik		Kuwait		Malaysia		Nepal		Pakistan		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
311	441	11 376	13 231	14 019	15 923	8 510	9 908	86	70	1 508	1 976	1
1 347	1 637	14 783	16 600	3 770	5 293	6 005	8 108	195	257	3 320	4 190	2
-1 036	-1 196	-3 407	-3 369	+10 249	+10 630	+2 505	+1 800	-109	-187	-1 812	-2 214	3
633	864	3 735	4 123	3 815	5 663	983	1 198	97	130	452	563	4
811	898	3 882	5 192	2 073	2 864	2 592	3 275	60	71	850	953	5
- 178	- 34	- 147	-1 069	+ 1 742	+ 2 799	-1 609	-2 077	+ 37	+ 59	- 398	- 390	6
+ 394	+ 511	+ 309	+ 307	- 412	- 608	- 72	- 101	+ 20	+ 26	+1 221	+1 712	7
+ 817	+1 005	+ 31	+ 39	- 585	- 682	+ 22	+ 17	+ 43	+ 58	+ 130	+ 179	8
+1 211	+1 516	+ 340	+ 346	- 997	- 1 290	- 50	- 84	+ 63	+ 84	+1 351	+1 891	9
- 4	+ 287	-3 214	-4 092	+10 994	+12 139	+ 846	- 361	- 9	- 44	- 859	- 713	10
- 20	- 24	- 13	+ 4	- 111	+ 335	- 517	- 713	-	-	- 47	- 44	11
-	-	- 6	- 31	+ 454	+ 253	- 151	+ 8	-	-	-	-	12
- 133	- 58	-2 354	-1 495	+ 73	- 538	- 123	- 50	- 24	- 32	- 358	- 480	13
- 54	- 172	-1 773	-3 052	- 50	+ 717	+ 211	- 428	- 3	- 0	- 208	- 30	14
-	-	-	-	-	-	+ 7	+ 3	- 4	- 4	- 101	- 460	15
+ 28	- 87	+ 36	- 185	+ 22	- 95	+ 142	- 114	+ 13	- 20	- 27	- 52	16
+ 221	+ 430	+ 642	+ 413	+ 8 586	+ 9 541	+ 470	+ 472	+ 13	+ 13	- 76	+ 332	17
+ 42	+ 89	-3 468	-4 346	+ 8 974	+10 213	+ 39	- 822	- 5	- 43	- 817	- 734	18
- 45	+ 197	+ 254	+ 254	+ 2 020	+ 1 926	+ 807	+ 461	- 4	- 2	- 42	+ 21	19

Syrien		Thailand		Zypern		Australien		Neuseeland		Papua-Neuguinea		Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	1979	1980	
1 275	1 623	4 051	4 957	327	375	14 363	16 662	3 413	4 136	782	756	1
2 365	3 081	5 250	6 415	701	830	12 544	15 486	2 827	3 545	606	770	2
-1 090	-1 458	-1 199	-1 458	-375	-455	+1 819	+1 176	+ 586	+ 591	+176	- 13	3
364	350	1 105	1 634	367	458	2 748	3 309	572	650	71	80	4
553	656	1 563	1 927	207	247	6 419	7 475	1 609	1 862	307	416	5
- 189	- 306	- 458	- 293	+160	+211	-3 671	-4 166	-1 037	-1 212	-236	-336	6
+ 87	+ 105	+ 17	+ 57	+ 20	+ 26	+ 65	+ 206	+ 33	+ 100	- 74	- 81	7
+1 259	+1 167	+ 29	+ 103	+ 36	+ 30	- 468	- 499	- 4	- 4	+195	+205	8
+1 346	+1 272	+ 46	+ 160	+ 56	+ 56	- 403	- 293	+ 29	+ 96	+121	+125	9
+ 67	- 492	-1 611	-1 592	-159	-188	-2 255	-3 283	- 422	- 525	+ 61	-226	10
-	-	- 40	- 143	- 55	- 65	-1 053	-1 261	- 36	- 59	- 32	- 46	11
-	-	- 140	- 74	-	-	- 254	- 863	- 5	- 19	+ 2	- 0	12
- 58	+ 19	- 961	-1 395	- 43	- 96	- 785	- 848	+ 61	+ 494	- 7	- 32	13
- 22	- 332	- 390	+ 46	- 35	- 35	+ 346	+ 81	- 41	- 195	+ 6	+ 4	14
-	-	- 41	- 34	-	-	+ 38	+ 86	- 516	- 836	-	- 11	15
- 14	- 23	+ 12	- 52	- 8	+ 1	- 52	- 99	+ 38	- 26	+ 2	- 10	16
+ 148	- 176	- 37	- 75	- 2	+ 28	- 529	+ 452	+ 113	+ 147	+ 85	- 43	17
+ 54	- 512	-1 597	-1 727	-143	-167	-2 289	-2 452	- 386	- 494	+ 56	-139	18
+ 13	+ 20	- 15	+ 132	- 17	- 21	+ 34	- 831	- 36	- 31	+ 4	- 87	19

*) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich.

*) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderungen der Währungsreserven.

*) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderungen.

18.2 Staatliche Auslandshilfe der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit*)

Mill. US-\$

Gegenstand der Nachweisung	Jul. 1945 — Dez. 1955	1956 — 1965	1966 — 1975	1976	1977	1978	1979	1980 ¹⁾
Wirtschaftliche technische Hilfe ²⁾	28 871	17 675	21 748	2 268	2 283	2 676	3 036	3 898
Kredite (nur wirtschaftliche) ³⁾	9 183	9 827	15 664	3 222	2 822	3 639	3 239	4 584
Wirtschaftshilfe und -kredite	38 054	27 503	37 412	5 490	5 105	6 315	6 275	-8 482
Westeuropa	24 770	- 951	140	182	- 51	334	-118	394
darunter:								
Bundesrepublik Deutschland	3 907	- 852	-111	- 22	- 14	- 14	- 14	- 14
Frankreich	5 477	-1 238	- 92	- 41	- 27	- 45	- 48	- 31
Großbritannien und Nordirland	6 923	- 532	-546	- 18	-152	-142	-123	178
Italien	2 795	120	80	- 13	1	- 8	- 17	184
Jugoslawien	860	1 042	85	78	23	39	- 25	22
Spanien	195	685	417	18	33	157	134	159
Osteuropa	1 097	501	226	166	214	424	206	-285
dar. Polen	425	555	- 75	142	135	343	129	-243
Naher Osten und Südasien	3 163	12 338	12 530	2 409	2 661	2 633	3 250	4 582
darunter:								
Ägypten	41	1 009	271	233	417	619	890	1 466
Griechenland	1 324	330	221	121	172	162	24	- 52
Indien	399	-4 796	3 791	120	46	81	94	164
Iran	211	477	706	-109	-105	-170	-158	0
Israel	390	483	2 176	1 405	1 476	1 306	1 539	1 849
Pakistan	178	2 416	2 044	253	84	44	18	65
Türkei	385	1 418	1 026	57	83	175	334	525
Afrika (ohne Ägypten)	143	2 096	3 358	509	578	620	748	1 095
darunter:								
Marokko	7	443	382	105	37	57	31	39
Tunesien	2	392	344	13	33	30	10	50
Zaire	0	248	321	37	117	61	100	144
Ferner Osten und Pazifik	6 754	7 785	10 819	1 081	720	1 240	973	830
darunter:								
China (Taiwan)	450	862	514	145	69	52	171	388
Indonesien	246	437	1 280	333	163	178	214	137
Japan	2 302	238	-463	58	- 48	46	- 69	- 49
Korea, Republik	1 358	2 517	2 017	344	250	698	228	101
Philippinen	833	297	497	109	151	120	141	32
Vietnam ⁴⁾	245	2 088	4 359	—	—	—	—	—
Mittel- und Südamerika, Kanada	1 151	4 469	6 367	518	433	293	361	685
darunter:								
Argentinien	86	294	- 5	20	6	- 8	- 29	- 30
Bolivien	77	275	239	30	32	61	36	29
Brasilien	470	1 200	1 456	145	41	- 36	- 17	- 28
Chile	85	651	691	- 71	12	- 32	-184	- 68
Kolumbien	31	386	796	21	1	7	- 6	6
Mexiko	226	177	304	34	75	17	103	180
Peru	42	212	239	43	96	71	95	- 2
Venezuela	6	146	107	- 22	- 19	- 3	13	18
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	976	1 265	3 971	626	550	769	854	1 180
Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten	635	655	2 719	1 102	870	867	551	800
Militärische Schenkungen	16 445	19 159	28 720	1 339	766	817	910	1 533
Westeuropa	9 580	6 554	892	93	71	118	123	171
Griechenland, Naher Osten und Südasien	2 061	3 873	4 007	927	523	604	712	1 240
Afrika (ohne Ägypten)	7	166	225	17	9	7	5	5
Ferner Osten und Pazifik	4 403	7 618	23 165	280	145	74	57	110
Mittel- und Südamerika, Kanada	236	712	384	16	13	14	6	7
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	159	237	47	6	5	0	6	—
Insgesamt	55 134	47 317	68 852	7 931	6 741	7 998	7 736	10 815

*) Es handelt sich um Salden aus Zahlungen und Rückzahlungen. Negative Zahlen bedeuten, daß die Rückzahlungen überwiegen. — Die regionale Gliederung folgt hier derjenigen im »Statistical Abstract of the United States« 1980.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Wirtschaftliche technische Hilfe wird als unentgeltliche Übertragung gewährt, für die eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichtet, die

Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen.

³⁾ Kredite (nur wirtschaftliche) sind nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzahlen; einschl. wirtschaftlicher Schenkungen, die später in Kredite umgewandelt wurden.

⁴⁾ Nur Südvietnam.

18.3 Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

Mill. US-\$

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zugrunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die

Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse. Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederanlage von unverteilten Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab.

Land	Bestände am Jahresende					Davon (1980) in den Bereichen			
	1976	1977	1978	1979	1980	Bergbau und Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Übrige Bereiche
Europa	55 139	60 930	69 553	82 622	95 686	37 ¹⁾	19 924	45 425	30 300
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland	10 497	11 071	12 731	13 521	15 393	—	3 479	9 677	2 237
Belgien-Luxemburg	3 558	4 322	4 555	6 390	6 915	2)	743 ¹⁾	3 549	2 145 ¹⁾
Dänemark	731	730	851	1 117	1 260	0	696	221	317 ¹⁾
Frankreich	5 947	6 090	6 806	8 024	9 348	2)	1 269	5 931	1 769 ¹⁾
Großbritannien und Nordirland	15 137	17 434	20 416	23 539	28 099	2)	6 292	14 047	6 634 ¹⁾
Italien	2 934	3 016	3 595	4 381	5 396	0	1 237	3 335	823
Niederlande	3 509	4 048	4 685	6 910	7 948	0	2 893	3 099	1 956
Norwegen	1 223	1 639	1 585	1 349	1 686	2)	1 370	141	130 ¹⁾
Schweden	1 141	1 144	1 198	1 395	1 499	0	2)	578	202 ¹⁾
Schweiz	5 762	6 101	7 394	9 699	11 276	0	288	948	10 040
Spanien	1 985	2 177	2 003	2 669	2 665	-17	183	1 724	558 ¹⁾
Afrika	4 443	4 594	5 143	4 934	6 051	623 ¹⁾	2 210 ¹⁾	1 500 ¹⁾	731 ¹⁾
darunter:									
Liberia	324	364	359	232	278	2)	2)	0	110 ¹⁾
Libyen	362	374	246	274	577	0	553	15	9
Südafrika	1 668	1 792	1 968	1 906	2 321	158	2)	1 075 ¹⁾	101 ¹⁾
Amerika	57 866	63 310	69 733	75 299	82 915	4 405 ¹⁾	14 909 ¹⁾	33 291 ¹⁾	28 077 ¹⁾
darunter:									
Argentinien	1 366	1 490	1 670	1 850	2 446	2)	399	1 548	358 ¹⁾
Brasilien	5 416	5 930	7 175	7 185	7 546	142	353	5 133	1 918
Chile	179	193	229	250	306	7	70	37 ¹⁾	97 ¹⁾
Kanada	33 932	35 200	37 071	40 243	44 640	2 997	10 573	18 802	10 035 ¹⁾
Kolumbien	654	696	784	842	961	2)	217	547	132 ¹⁾
Mexiko	2 976	3 230	3 690	4 490	5 940	98	148	4 501	876 ¹⁾
Panama	1 961	2 249	2 394	2 874	3 190	0	566	240	102 ¹⁾
Peru	1 364	1 397	1 427	1 537	1 668	2)	2)	81 ¹⁾	95
Venezuela	1 506	1 896	2 115	1 797	1 897	0	39	1 035	522 ¹⁾
Asien	5 971	7 693	9 535	12 649	16 952	2)	4 337 ¹⁾	5 740	4 094 ¹⁾
darunter:									
Näher Osten	-3 730	-2 667	-2 194	-999	2 281	2)	2)	237	522 ¹⁾
Indien	363	337	337	341	396	0	2)	289 ¹⁾	23 ¹⁾
Japan	3 797	4 143	4 972	6 208	6 274	0	1 566	2 990	1 321 ¹⁾
Philippinen	810	913	1 004	1 254	1 244	0	334	531	349
Australien und Ozeanien	5 862	6 160	6 908	7 689	8 163	1 295	1 224 ¹⁾	3 107	2 178 ¹⁾
Internationale Gesellschaften	7 114	7 160	6 934	3 567	3 701	—	2)	—	2)
Welt	136 396	149 848	167 804	186 760	213 468	6 493	46 920	89 063	70 993

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)									
	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	
Erdölwirtschaft	1 653	1 594	-3 496	4 877	2 421	2 804	1 767	8 534	1 796	
Verarbeitende Industrie	3 993	5 970	6 797	4 752	5 158	4 827	7 739	8 791	9 907	
Übrige Bereiche	2 100	3 789	5 750	4 615	4 370	5 266	6 839	6 623	6 844	
Insgesamt	7 746	11 353	9 052	14 244	11 949	12 898	16 346	23 949	18 546	

1) Angaben unvollständig.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht.

3) Ohne Südafrika.

18.4 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen				
	zusammen	mit Entwicklungsländern		mit internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern			mit internationalen Entwicklungsbanken ⁵⁾
		Schenkungen und ähnliche unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite			Schenkungen	Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite	
Geberländer der OECD									
1977	18 008	7 203	6 067	4 739	32 716	1 489	20 248	8 337	2 642
1978	25 036	9 403	8 614	7 019	46 001	1 676	32 123	9 974	2 229
1979	25 172	11 290	7 625	6 257	50 524	1 997	36 395	10 045	2 087
1980	32 056	13 656	9 371	9 028	43 006	2 371	26 598	12 568	1 469
darunter:									
Bundesrepublik Deutschland³⁾									
1977	1 778	594	492	692	4 306	225	3 007	173	901
1978	2 569	785	993	791	4 992	284	2 604	1 288	816
1979	3 462	1 305	966	1 191	3 827	390	1 612	897	928
1980	4 147	2 208	699	1 240	6 437	421	3 271	1 389	1 356
1981	3 831	1 332	1 563	936	4 219	354	2 588	931	346
Belgien									
1977	387	221	61	106	916	27	329	565	- 5
1978	592	280	83	229	2 203	32	1 311	866	- 6
1979	659	340	129	190	1 632	41	1 179	418	- 6
1980	766	342	281	144	2 116	45	1 483	593	- 6
Frankreich									
1977	2 425	1 713	362	350	2 787	16	986	1 785	-
1978	3 168	2 050	764	355	4 761	20	2 748	1 993	-
1979	3 608	2 460	563	584	5 077	24	2 971	1 801	282
1980	4 744	2 864	1 178	701	6 778	36	3 996	2 637	110
Großbritannien und Nordirland									
1977	1 214	540	112	563	5 861	51	5 025	786	0
1978	1 821	808	401	611	8 046	56	6 789	1 202	0
1979	2 246	1 127	177	942	11 425	108	9 408	1 910	0
1980	1 617	1 315	-224	526	11 178	105	8 250	2 823	0
Italien									
1977	414	66	167	181	1 587	1	165	1 421	0
1978	610	51	194	365	2 632	0	50	2 582	0
1979	750	63	430	256	3 305	0	457	2 848	0
1980	1 172	102	470	601	2 827	3	355	2 469	0
Niederlande									
1977	910	532	114	264	1 172	43	1 047	83	- 0
1978	1 094	710	100	284	1 598	56	1 361	187	- 5
1979	1 406	781	183	442	543	65	318	170	- 11
1980	1 607	864	340	403	706	79	261	358	9
Kanada									
1977	1 356	291	555	510	1 060	103	901	68	- 12
1978	1 420	627	398	396	773	87	765	- 67	- 12
1979	1 430	376	604	450	1 015	96	995	- 42	- 34
1980	1 697	441	877	380	1 057	102	993	- 39	1
Vereinigte Staaten									
1977	5 434	1 738	1 911	1 785	6 999	840	4 602	665	- 892
1978	6 952	2 060	2 702	2 190	9 218	931	9 064	-209	- 568
1979	5 637	2 452	2 577	608	13 037	1 029	12 132	166	- 290
1980	8 250	2 975	2 503	2 772	5 602	1 301	4 492	901	-1 092
Japan									
1977	3 047	237	2 162	649	2 488	18	1 224	914	332
1978	4 368	383	3 138	847	6 336	19	5 015	412	890
1979	2 848	560	1 801	486	4 708	19	3 406	643	641
1980	4 782	653	2 898	1 231	1 984	26	1 566	74	318

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

1) Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung.

2) Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen.

3) Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an

Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken.

4) Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe siehe S. 559.

5) Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1978: 1 US-\$ = DM 2,0084; 1979: 1 US-\$ = DM 1,8330; 1980: 1 US-\$ = DM 1,8158; 1981: 1 US-\$ = DM 2,2610 zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

Quellennachweis

Der Quellennachweis statistischer Daten im Statistischen Jahrbuch soll das umfangreiche Zahlenangebot der amtlichen Statistik systematisch erschließen. Insofern ergänzt er das Sachregister (vgl. S. 765ff.), das den alphabetischen Einstieg ermöglicht. Beide Suchhilfen streben auf ihre Weise an, die Zusammenhänge im statistischen System transparenter zu machen und den Zugang zu den statistischen Daten zu erleichtern.

Der Quellennachweis gliedert sich in zwei Hauptteile, und zwar den Veröffentlichungsnachweis, in dem die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der Statistischen Landesämter zusammengestellt sind (Hinweise auf ausländische Quellen enthalten die Internationalen Übersichten auf S. 616) und in einen Fundstellennachweis. Dieser dokumentiert zunächst Abhandlungen von grundlegender Bedeutung aus der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes »Wirtschaft und Statistik« zu Fragen der rechtlichen Grundlagen und der Organisation der amtlichen Statistik sowie der Methoden und Systematiken. Hieran schließt sich eine nach den Abschnitten des Jahrbuchs geordnete Darbietung der wichtigsten Ergebnisveröffentlichungen sowie ausgewählter Textdarstellungen des Statistischen Bundesamtes an. Damit findet der Benutzer an einer Stelle alle wichtigen Quellen, in denen zusätzliche Infor-

mationen zu den einzelnen Kapiteln des Statistischen Jahrbuches angeboten werden. Den umfassendsten Überblick über Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)«, die neben zusammenfassenden Abhandlungen als Kernstück einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse enthält. Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende Systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt. Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht in begrenztem Umfang auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

1 Veröffentlichungsnachweis

1.1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1.1). Neben den Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot gibt es Thematische Querschnittsveröffentlichungen, die Material für bestimmte Bereiche zusammentragen oder es bestimmten Personengruppen zuordnen, Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus Großzählungen werden vom Statistischen Bundesamt zum Teil auch in thematische Karten (vgl. 1.1.4) umgesetzt.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.1.5) weist gewisse Besonderheiten auf, da sie sowohl Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen als auch eine eigene Fachserie »Auslandsstatistik« mit fünf Veröffentlichungsreihen umfaßt.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben.

1.1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik, Anhang 2 Internationale Übersichten.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen grafischen Darstellungen; außerdem Tabellenteile mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Reihe »Studies on Statistics«.

Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind.

Bevölkerung und Wirtschaft 1872 bis 1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972, vergriffen.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Die Veröffentlichung enthält außer einigen Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Neben den Grundzahlen werden auch Prozent-, Bezugs- und Maßzahlen sowie Veränderungsraten ausgewiesen. (Erscheint zweijährlich; letzte Ausgabe 1980.)

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung (Zeitreihen mit Saisonbereinigung)

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie saison- und arbeitstäglich bereinigte Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Grafiken veranschaulicht.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1981.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bildung im Zahlenspiegel

Nach Bildungsbereichen gegliederte Zusammenfassung der für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen. (Jährliche Erscheinungsfolge, letzte Ausgabe 1982.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft, vom Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauergebnis.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich.

Die Frau in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnete Darbietung umfassenden Zahlenmaterials über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und knappe textliche Kommentierung. (Erschienen 1975, vergriffen; Neuauflage in Vorbereitung.)

Die Lebensverhältnisse älterer Menschen

Zusammenstellung ausgewählter Strukturdaten über die Generation der über 60jährigen in Zahl, Text und Schaubild. (Erschienen 1977.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981«.

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete aus der Wohnungsstichprobe 1978. (Ausgabe 1981.)

Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1981)

Dieses Nachschlagewerk enthält Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit und als Kernstück einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. In den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Für den Benutzer, der nicht an Einzelheiten interessiert ist, wurde eine Kurzausgabe mit stark gestrafftem Katalogteil herausgegeben. Hierzu ist auch wieder eine englische und eine französische Fassung (»Survey of German Federal Statistics« bzw. »Aperçu de la Statistique Fédérale Allemande«) in Vorbereitung.

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Eine Neuauflage dieser inzwischen vergriffenen umfassenden Darstellung der theoretischen Grundlagen, Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik; herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972.)

Stichproben in der amtlichen Statistik

Eine Neuauflage dieser inzwischen vergriffenen umfassenden Darstellung der theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik aus dem Jahre 1960 befindet sich in Vorbereitung. Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung wurden auch ins Englische übersetzt und sind als Nr. 13 der Reihe »Studies on Statistics« erschienen.

Kurzbrochüren

Zahlenkompaß

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1982.)

Im Blickpunkt: Der Mensch (Zahlen über das Leben in der Bundesrepublik Deutschland)

Diese prägnante und leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Ausgabe 1980.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973. (Erschienen 1977.)

1.1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgaben-

gebiet einer Statistik; innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen (zur Zitierweise vgl. S. 752). Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			2, 5	Sonderbeiträge	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		2, S. 1	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland ...	unr
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung		Reihe 3	Haushalte und Familien	j
1.1	Stand und Entwicklung der Bevölkerung	vj, j ¹⁾	Reihe 4	Erwerbstätigkeit	
1.2	Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten		4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung	
1.2.1	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise	j ²⁾	4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j
1.2.2	Bevölkerung der Gemeinden – mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke	j	4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2j
1.3	Bevölkerung nach Alter und Familienstand	j	4.2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	vj, j
1.4	Ausländer	j	4.3	Streiks und Aussperrungen	unr
1.5	Staatsangehörigkeit	j ³⁾	4. 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
1. 5. 1	Sonderbeiträge			<i>Einzelveröffentlichungen</i>	
1. S. 1	Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000	unr		Volkszählung vom 27. Mai 1970 (27 Hefte)	ein
1. S. 2	Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer	unr		Wahl zum 9. Deutschen Bundestag am 5. Oktober 1980 (9 Hefte und 1 Sonderheft)	4j
Reihe 2	Bevölkerungsbewegung	j		Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. Juni 1979 (7 Hefte, 1 Sonderheft)	5j
2.1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	vj ⁴⁾			
2.2	Gerichtliche Ehelösungen	j ⁵⁾			
2.3	Wanderungen	vj ⁴⁾ , j ⁵⁾			

¹⁾ Ab Berichtsjahr 1981 nur noch vierteljährlich.
²⁾ Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt; ausgewählte Daten enthält künftig Reihe 1.2.2
³⁾ Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

⁴⁾ Ab Berichtsjahr 1981 in Reihe 2.
⁵⁾ Ab Berichtsjahr 1980 in Reihe 2.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			4.3	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			4.4	(unbesetzt)	
			4.5	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	m,j
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j		Landwirtschaftszählung 1971 (17 Hefte)	ein
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen			Landwirtschaftszählung 1979 (mehrere Hefte mit unterschiedlichen Titeln vorgesehen)	
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. a. Verlagen	4j		Gartenbauerhebung 1972/73 (2 Hefte)	ein
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j		Forsterhebung 1972 (1 Heft)	ein
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j		Binnenfischereierhebung 1972 (1 Heft)	ein
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j		Weinbauerhebung 1972/73 (1 Heft)	ein
1.5	Verkehrsgewerbe		Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe		
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen; des öffentlichen Straßenverkehrs, der Reiseveranstaltung und Reisevermittlung (Reisebüros)	4j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagerereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	Reihe 1	Zusammenfassende Daten für das Produzierende Gewerbe (vorgesehen)	j
1.6	Freie Berufe		Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe	
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	mE,m
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Notaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	2.2	Indizes des Auftragsengangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe	m
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe	
2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	j	3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Gütern und Gütergruppen	v,j
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j	3.2	Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen und Erzeugnisgruppen	j
Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten		Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
4.1	Insolvenzverfahren	m	4.1	Beschäftigung, Umsatz u. a. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
4.2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j	4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	mV,m,j,v
<i>Einzelveröffentlichungen</i>			4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtenklassen	j
Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 (9 Hefte, 2 Sonderhefte)			4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j
			4.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
			4.2.1	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
			4.2.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
			4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
			4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j
			4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j
			4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	j
			Reihe 5	Baugewerbe	
			5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j
			5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j
			5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j
			Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung	
			6.1	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j
			6.2	(unbesetzt)	
			6.3	Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j ¹⁾
			6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j
			Reihe 7	Handwerk	
			7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	v,j ²⁾
			7.2	Investitionen im Produzierenden Handwerk	j
			Reihe 8	Fachstatistiken	
			8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, Eisen schaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV,m,v
Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j			
Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse Betriebe				
2.1	Betriebsgrößenstruktur	j			
2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j			
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j			
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j			
2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2j			
2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j			
2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j			
2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j			
2.2	Arbeitskräfte	j			
2.3	Technische Betriebsmittel	3j			
2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j			
2.5	Sonderbeiträge				
2.5.1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein			
Reihe 3	Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j			
3.1	Bodennutzung				
3.1.1	Gliederung der Gesamtflächen	2j			
3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	j,v,j			
3.1.3	Gemüseanbauflächen	j,v,i			
3.1.4	Baumobstflächen	s			
3.1.5	Rebflächen	j			
3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	3j			
3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j			
3.2	Pflanzliche Erzeugung				
3.2.1	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr			
3.2.2	Weinerzeugung und -bestand	j			
Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j			
4.1	Viehbestand	v,j			
4.2	Tierische Erzeugung				
4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	v,j			
4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j			
4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj			

¹⁾ Wird ab Berichtsjahr 1980 in Reihe 6.1 übernommen.

²⁾ Ab Berichtsjahr 1981 nur noch vierteljährlich.

Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserie- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
8.2	Düngemittelversorgung	m,j	2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j
8.3	Rohholz und Holzhalbwaren	vi ¹⁾			
Reihe 5	Sonderbeiträge		Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	h)
5.1	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1976	ein	3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	j
5.2	Investitionen der Industriebetriebe nach Kreisen	unr	3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen	j
5.3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf der Basis der Handwerkszählung 1977	ein	Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren	
5.4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein	4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m
5.5	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (vorgesehen)	unr	Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern	
5.6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr	5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j
	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 (9 Hefte)	ein	Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j
	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (1 Heft erschienen, 6 weitere Hefte vorgesehen)	ein	Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen der Industriestatistik (Spezialhandel)	j
	Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht und 3 Hefte)	ein	Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j
Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen			Reihe 5	Sonderbeiträge	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		5.1	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976	unr
Reihe 1	Bautätigkeit	j	5.2	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) von 1970 bis 1980	unr
Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j			
Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j	Fachserie 8: Verkehr		
Reihe 5	Sonderbeiträge			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
5.1	Baustatistische Reihen 1960 bis 1980	ein	Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	vi,j
5.2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit – Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik 1979 nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen	ein	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m,j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 3	Straßenverkehr	
	Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 (8 Hefte, 1 Sonderheft)	ein	3.1	Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen	5j
	1 %-Wohnungsstichprobe 1978 (6 Hefte)	ein	3.2	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen	m,j
			3.3	Straßenverkehrsunfälle	m,j
			3.5	Sonderbeiträge	
			3.5.1	Güternahverkehr (vorgesehen)	unr
			Reihe 4	Binnenschifffahrt	m,j ²⁾ ,j
			Reihe 5	Seeschifffahrt	m,j ²⁾ ,j
			Reihe 6	Luftverkehr	m,j
Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr			Fachserie 9: Geld und Kredit		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
Reihe 1	Großhandel		Reihe 1	(unbesetzt)	
1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m	Reihe 2	Aktienmärkte	m
1.2	Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel	j			
Reihe 2	Handelsvermittlung (vorgesehen)		Fachserie 10: Rechtspflege		
Reihe 3	Einzelhandel			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
3.2	Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel	j	Reihe 2	Gerichte	
Reihe 4	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	2.1	Zivilgerichte ³⁾	j
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	m ¹⁾ ,j	2.2	Strafgerichte ¹⁾	j
Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m,j	Reihe 3	Strafverfolgung	j
Reihe 7	Reiseverkehr		Reihe 4	Strafvollzug	j
7.1	Übernachtungen in Beherbergungsstätten	m	Reihe 5	Bewährungshilfe	j
7.2	Beherbergungskapazität	6j	Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen	j			
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	m	Fachserie 11: Bildung und Kultur		
7.5	Sonderbeiträge			<i>Veröffentlichungsreihen</i>	
7.5.1	Tagesausflüge und Kurzreisen	unr	Reihe 1	Allgemeines Schulwesen	j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Reihe 2	Berufliches Schulwesen	j
	Handels- und Gaststättenzählung 1979		Reihe 3	Berufliche Bildung	j
	1. Großhandel (3 Hefte); 2. Handelsvermittlung (3 Hefte); 3. Einzelhandel (4 Hefte); 4. Gastgewerbe (3 Hefte) (Heft 1 jeweils erschienen, Herausgabe der übrigen Hefte vorgesehen)	ein	Reihe 4	Hochschulen	
			4.1	Studenten an Hochschulen	h ¹⁾ ,h ²⁾
			4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
			4.3	(unbesetzt)	
			4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen (vorgesehen)	j
Fachserie 7: Außenhandel					
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>				
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m,j			
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m			

¹⁾ Wird ab Berichtsjahr 1982 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

²⁾ Vorbericht ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

³⁾ Ab Berichtsjahr 1981 in Reihe 2 zusammengefaßt; Titel: Zivilgerichte und Strafgerichte.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungs- folge
Reihe 5	Presse	j	7.4	Vermögensteuer	unr
Reihe 6	Filmwirtschaft	j	7.5	Einheitswerte	
Reihe 7	Ausbildungsförderung	j	7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	unr
Reihe 5	Sonderbeiträge		7.5.2	Einheitswerte des Grundvermögens	unr
S. 1	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1977	ein	7.5.3	Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (vorgesehen)	unr
Fachserie 12: Gesundheitswesen			Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 9	Verbrauchssteuern	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	9.1	Tabaksteuer	
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten		9.1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj
2.1	Geschlechtskrankheiten ¹⁾	j	9.1.2	Tabakgewerbe	j
2.2	Tuberkulose ¹⁾	j	9.2	Biersteuer	
2.3	Sonstige meldepflichtige Krankheiten ¹⁾	vj ²⁾ ,j	9.2.1	Absatz von Bier	m
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	9.2.2	Brauwirtschaft	j
Reihe 4	Todesursachen	vj ²⁾ ,j	9.3	Mineralölsteuer	vj ²⁾ ,j
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	9.4	Branntweinmonopol	j
Reihe 6	Krankenhäuser	j	9.5	Schaumweinsteuer	j
Reihe 5	Sonderbeiträge		9.6	Kleinere Verbrauchssteuern	
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970–1978	unr	9.6.1	Essigsäuresteuer	j ³⁾
S. 3	Fragen zur Gesundheit	unr	9.6.2	Leuchtmittelsteuer	j ³⁾
			9.6.3	Salzsteuer	j
			9.6.4	Spielkartensteuer	j ³⁾
			9.6.5	Zuckersteuer	j
			9.6.6	Zundwarensteuer	j ³⁾
Fachserie 13: Sozialleistungen			Reihe 10	Realsteuern	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			10.1	Realsteuervergleich	j
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung	j	10.2	Gewerbsteuer	
Reihe 2	Sozialhilfe	j	10.2.1	Lohnsummensteuer	unr
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	10.2.2	Ertrag und Kapital	unr
Reihe 4	Wohngeld	vj ³⁾ ,j	Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
5.1	Behinderte (vorgesehen)	2j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte ..	vj,j
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)	
Reihe 6	Jugendhilfe	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 5	Sonderbeiträge		Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978		
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein	(3 Hefte erschienen, 4 weitere Hefte vorgesehen)		
Fachserie 14: Finanzen und Steuern			Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Haushaltsansätze	j ⁴⁾	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
Reihe 2	Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft	vj	Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
Reihe 3	Rechnungsergebnisse		2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE,vj
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j	2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE,vj
3.2	Rechnungsergebnisse der staatlichen Haushalte	j ⁵⁾	Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j	Reihe 4	Tariflöhne und Tarifgehälter	
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j	4.1	Tariflöhne	hj
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung ⁶⁾	j	4.2	Tarifgehälter	hj
3.6	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Gesundheit, Sport und Erholung ⁶⁾	j	4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj _w
3.7	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Verkehr und Nachrichtenwesen	j ⁵⁾	4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
3.8	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Wirtschaftsförderung	j ⁷⁾	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj,j ⁸⁾	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978		
4.5	Sonderbeiträge		(1 Heft)		
4.5.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	ein	Personal- und Personalnebenkostenerhebungen		
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j	(2 Hefte)		
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j	Fachserie 17: Preise		
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
7.1	Einkommensteuer	3j	Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m,j
7.2	Körperschaftsteuer	3j	Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m,j
7.3	Lohnsteuer	3j	Reihe 3	Index der Grundstoffpreise	m,j

¹⁾ Ab Berichtsjahr 1981 in Reihe 2 zusammengefaßt; Titel: Meldepflichtige Krankheiten.

²⁾ Ab Berichtsjahr 1982 nur noch jährlich.

³⁾ Wird ab Berichtsjahr 1981 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

⁴⁾ Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

⁵⁾ Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt.

⁶⁾ Ab Berichtsjahr 1980 werden die Reihen 3.5 und 3.6 zusammengefaßt in neuer Reihe 3.5; Titel: Rechnungsergebnisse für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung.

⁷⁾ Wird ab Berichtsjahr 1979 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

⁸⁾ Ab Berichtsjahr 1981 nur noch vierteljährlich.

Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge	Reihe	Fachserien- bzw. Reihentitel	Erscheinungsfolge
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vjE.vj	Reihe 5	Sonderbeiträge	
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	vj.j	S. 2	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1976	unr
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m.j	S. 3	Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1976 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen	ein
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE.m.j	S. 4	Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1978	ein
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m.j			
Reihe 9	Preise für Verkehrsleistungen	vj ¹⁾			
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m.j			
Reihe 5	Sonderbeiträge (vorgesehen)				
Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			Fachserie 19: Umweltschutz		
Veröffentlichungsreihen			Veröffentlichungsreihen		
Reihe 1	Konten und Standardtabellen (vj = vorgesehen)	jVj	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr	1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	2j
			1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in anderen Bereichen	2j
			Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
			2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
			2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2j
			Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j

1.1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

- Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Ausgabe 1979)
- Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Ausgabe 1979 - vorgesehen -)
- Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)
- Verzeichnis der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung (Stand 31. 12. 1971; vergriffen)

Gütersystematiken

- Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982)
- Kommentare für: Mineralölzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren
- Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1975)¹⁾
- Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Ausgabe 1978)
- Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1981)
- Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC II) (Ausgabe 1976)
- Gegenüberstellungen
 - Standard International Trade Classification (SITC) mit dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI) (Ausgabe 1975)
 - Warenverzeichnis für die Industriestatistik (VI) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Ausgabe 1979)
- Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)

- Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)
- Systematik der Bauwerke (Ausgabe 1978)
- Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Ausgabe 1978)

Personensystematiken

- Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Ausgabe 1975)
- Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968)
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968; vergriffen)²⁾
- Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Regionalsystematiken

- Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)³⁾
- Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1974)⁴⁾
- Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Stand: 1. 1. 1981)
- Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1980)
- Wohnbevölkerung in den Postleiteinheiten und in ausgewählten administrativen Gebietseinheiten⁴⁾ am 27. 5. 1970
- Sonstige Systematiken
 - Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1978)

1.1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Bisher sind 6 Kartenblätter zur Wohnungszählung 1968, 9 Kartenblätter zur Arbeitsstättenzählung 1970, 8 Kartenblätter

zur Volks- und Berufszählung 1970 und 6 Kartenblätter zur Landwirtschaftszählung 1971 erschienen.

¹⁾ Ab Berichtsjahr 1982 nur noch jährlich.

²⁾ Ausgabe 1982 vorgesehen; Titel: Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken.

³⁾ Ab Ausgabe 1979 (9. Revision) wird das Handbuch vom Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit herausgegeben.

⁴⁾ Siehe auch unter Fachserie 1, Reihe 1.2.2.

1.1.5 Statistik des Auslandes

Allgemeine Auslandsstatistik

Internationale Monatszahlen

Ausgewählte Tatbestände im Ländervergleich.

Länderberichte

Zusammenstellung und Kommentierung des jeweils neuesten Zahlenmaterials für ausgewählte Länder oder Ländergruppen (unregelmäßig).

Länderkurzberichte

Darbietung von zeitnahen statistischen Angaben über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung fast aller selbständigen Staaten der Erde (jährlich 48 Berichte).

Fachserie Auslandsstatistik

Veröffentlichungsreihen

Reihe 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

1.1 Stand und Entwicklung der Bevölkerung im Ausland (unr)

1.2 Natürliche Bevölkerungsbewegung im Ausland (unr)

1.3 Streiks und Aussperrungen im Ausland (j)

Reihe 2 Produzierendes Gewerbe im Ausland

2.1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes im Ausland (unr)

2.2 Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes im Ausland (unr)

2.5 Sonderbeiträge

2.5.1 Die Industrie in den außereuropäischen Ländern (ein)

2.5.2 Die Industrie in den europäischen Ländern (ein)

2.5.3 Das Produzierende Gewerbe in den OECD-Ländern (ein)

Reihe 3 Außenhandel des Auslandes3.1 Außenhandel der Staatshandelsländer¹⁾ (unr)**Reihe 4 Löhne und Gehälter im Ausland**

4.1 Arbeitnehmerverdienste im Ausland (j)

4.2 Tariflöhne und -gehälter im Ausland (j)

Reihe 5 Preise und Preisindizes im Ausland (m,j)**1.1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen**

Englisch

Survey of German Federal Statistics (Ausgabe 1976; Ausgabe 1981 in Arbeit)

Present and Future Tasks of Official Statistics (Ausgabe 1972)

Statistical Compass (Ausgabe 1982)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC - Rev. II) - Special Trade

Studies on Statistics (bis No. 35; No. 1 bis 23 vergriffen)

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Ausgabe 1976)

Tâches actuelles et futures de la statistique officielle (Ausgabe 1972; vergriffen)

Boussole des chiffres (Ausgabe 1982)

Spanisch

Guía Estadística (Ausgabe 1982)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch - Englisch - Französisch - Ausgabe 1969)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch - Englisch - Französisch - Ausgabe 1981)

¹⁾ Letzter Bericht noch unter dem Titel »Ostblockländer« erschienen.

1.2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikationen.

Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik) Wetterkarte Europäischer Wetterbericht Die Großwetterlagen Europas Die Witterung in Übersee Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Das Klima der Bundesrepublik Deutschland Klimadaten von Europa Marine Climatological Summary Ergebnisse von Strahlungsmessungen in der Bundesrepublik Deutschland Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Sonderbeobachtungen des Meteorologischen Observatoriums Hohenpeißenberg (Ozonmessungen)	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes
Erwerbstätigkeit Bundesanstalt für Arbeit	Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Luftverkehr Luftfahrt-Bundesamt	Monatsbericht, Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Agrarstrukturbericht Tierseuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage des Garten- und Weinbaues Statistischer Bericht über die Milch- und Molkereiwirtschaft Abschlußbericht über die Besondere Ernteterminnung bei Getreide und Kartoffeln Futterwirtschaft Landwirtschaftliche Erzeugerpreise, Zukaufpreise und Absatzwege Die Molkereistruktur im Bundesgebiet	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen Posttechnisches Zentralamt Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	Bundesbaublatt	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesanstalt für Arbeit Bundesausgleichsamt	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision Band I Systematisches Verzeichnis Band II Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe jahresberichte Bundesgesundheitsblatt Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Amtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Amtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
Straßenverkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs	Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank Bundesministerium der Justiz	Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Ministerialblatt Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Monatsberichte Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik Bundesanzeiger

1.3 Statistische Berichte der Statistischen Landesämter

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das »Gesamtverzeichnis Statistischer Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 8	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 8 bis 10	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 5	Allgemeinbildende Schulen	K I 1, 3 bis 4	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildende Schulen	K II 1	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 3	Behinderte
B IV 1	Erwachsenenbildung	K IV 1	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 7	Rechtspflege		
B VII 1 bis 4	Wahlen	L	Finanzen und Steuern
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L I 1 bis 3, 7	Staatsfinanzen
C I 1 bis 7	Bodennutzung und Anbau	L II 2 bis 5, 7 bis 9	Gemeindefinanzen
C II 1, 3 bis 5, 7	Wachstumsstand und Ernte	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C III 1 bis 6	Viehwirtschaft	L IV 1 bis 11	Steuern
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft		
C V	Forstwirtschaft	M	Preise und Preisindizes
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	M I 1 bis 2, 4 bis 7	Preise und Preisindizes
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N	Löhne und Gehälter
E	Produzierendes Gewerbe	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
E I 1 bis 8	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O	Verbrauch
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E IV 1 bis 3	Energie- und Wasserversorgung	O II 1, 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E V 1	Handwerk	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
F	Bautätigkeit, Wohnungswesen	P I 1 bis 3	Länderergebnisse
F I	(unbesetzt)	P II 1 bis 2	Kreisergebnisse
F II 1 bis 5, 10 bis 11	Wohnungswesen	Q	Umweltschutz
F III 1	Grundeigentum	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G	Handel und Gastgewerbe	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1 bis 2	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q IV 1	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel	Z	Zusammenfassende Berichte
G IV 1 bis 3	Fremdenverkehr, Gastgewerbe		

2 Fundstellennachweis

Wie bereits bei der allgemeinen Erläuterung der Zielsetzungen angedeutet (vgl. S. 743), soll der Fundstellennachweis dem Benutzer der einzelnen Abschnitte des Statistischen Jahrbuchs Hinweise auf weiterführendes Material des Statistischen Bundesamtes geben. Deshalb ist auch er der Gliederung des Statistischen Jahrbuchs angepaßt. In der Sammelposition »Abhandlungen« sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich nicht eindeutig einem Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Innerhalb der Nachweisungen zu den einzelnen Jahrbuchabschnitten werden zunächst die Veröffentlichungen zu den Zählungen aufgeführt, und zwar getrennt nach Ergebnissen und kommentierenden Einzelbeiträgen in »Wirtschaft und Statistik«. In entsprechender Gliederung schließen sich die Hinweise auf Veröffentlichungen zu den einzelnen Sachgebieten an, wobei hier zwischen »Laufender Berichterstattung« und »Ausgewählten Einzelbeiträgen« unterschieden wird. Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wird zuerst auf die Veröffentlichungen in den Fachserien, dann

auf die in »Wirtschaft und Statistik« hingewiesen; bei den ausgewählten Einzelbeiträgen werden zunächst Sonderbeiträge (S) im Rahmen der Fachserien, die ergänzende tabellarische Übersichten, methodische Erläuterungen oder textliche Auswertungen enthalten, gebracht; es folgen wichtige Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik«. Veröffentlichungen, die sich auf den gesamten Jahrbuchabschnitt beziehen, sind – soweit vorhanden – den einzelnen Sachgebieten vorangestellt.

Hinweise auf das in anderen »Querschnittsveröffentlichungen« des Amtes enthaltene Material aus den verschiedenen Statistiken sind aus Platzgründen unterblieben.

Grundsätzlich sind nur die seit 1978 erschienenen Veröffentlichungen bzw. Beiträge aufgeführt. Wichtige methodische Aufsätze aus der Zeit vor 1978 sind jedoch vor allem in den »Abhandlungen« berücksichtigt. Der Anschluß an die vor 1978 erschienenen Veröffentlichungen läßt sich über die Quellennachweise in früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs herstellen.

Zitierweise

Fachserien werden abgekürzt mit ihrer Nummer zitiert, an die sich Reihen- sowie ggf. Einzel- und Untertitel anschließen (z. B. Fachs. 3/4,3,1 = Fachserie 3, Reihe 4, Einzelteil 3, Untertitel 1). Der Umstieg von den Nummern auf die Titel der Fachserien läßt sich über die Zusammenstellung auf S. 744 ff. vollziehen.

Für »Wirtschaft und Statistik« wird die Kurzbezeichnung »WiSta« verwendet. »WiSta (Tab.)« bedeutet, daß nur im Tabellenteil der Zeitschrift Ergebnisse nachgewiesen werden.

In der Spalte »Erscheinungsfolge« bedeuten: m = monatlich, vj = vierteljährlich, j = jährlich, unr = unregelmäßig, ein = einmalig. In Klammern ist jeweils der Jahrgang, bei »Wirtschaft und Statistik« zusätzlich die Hefnummer angegeben, die letzte Ergebnisse enthalten.

Sonderbeiträge werden mit einem S abgekürzt.

2.1 Abhandlungen

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen			
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Repräsentative Erhebungen und Aufbereitungen in der amtlichen Statistik	4/52
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Das neue Schema der Sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Stichprobenplan des Mikrozensus ab 1972	11/73
Organisationsfragen der Statistik			
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlage für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976–1981	4/82
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	8/62	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Methodische und fachübergreifende Fragen			
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	11/72	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74	Systematiken	
Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikation bei den internationalen Organisationen	10/81	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
		Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
		Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
		Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
		Die Klassifizierung der Berufe 1970	1/70
		Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
		Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausgewählte Daten zur Entwicklung von Eheschließungen und Geburtenzahlen	WiSta	1/82	6 Erwerbstätigkeit		
Ehen im April 1977 nach dem Einkommen des Mannes	WiSta	3/79			
Ehescheidungen 1977 nach altem Recht	WiSta	1/79			
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	WiSta	7/74			
Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74	Ergebnisse der Berufszählung vom 27. 5. 1970 siehe Volkszählung		
Räumliche Bevölkerungsbewegung			Erwerbspersonen und Erwerbstätige		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Wanderungen	Fachs. 1/2.3	v.j.(79)	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	Fachs. 1/4.1.1	j(80)
Bevölkerungsentwicklung	WiSta	j(7/81)	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	Fachs. 1/4.1.2	j(3/82, 4/82) 2j(78)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	WiSta	4/75	Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik	WiSta	6/75
Umfang und Struktur der Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland 1968 bis 1978	WiSta	1/80	Beruf und Art der überwiegend ausgeübten Tätigkeit der Erwerbstätigen	WiSta	6/78
Einbürgerungen 1974	WiSta	8/75	Erwerbstätigkeit und Ausbildung	WiSta	9/78
Vertriebene und Aussiedler			Berufe der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen		
Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungstatistische Ergebnisse)	1)	j(74)	Beruf und Altersstruktur der Erwerbstätigen im April 1978	WiSta	10/79
4 Wahlen			Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978		
Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 10. 6. 1979			Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen		
Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946			Krankenversicherungsschutz der erwerbstätigen Bevölkerung 1978		
Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise			Die Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Frauen und ihre Einflußfaktoren		
Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise			Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971		
Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte			Erwerbstätigkeit von Müttern mit jüngeren Kindern im April 1974		
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete			Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974		
Wahlbeteiligung und Stimmenabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter			Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974		
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse			Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen		
Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland			Teilzeitbeschäftigte Frauen		
Wahl zum 9. Deutschen Bundestag am 5. 10. 1980			Auszubildende 1977		
Ergebnisse			Erwerbstätigkeit von Ausländern 1978/79		
Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie der Europawahl 1979 nach Ländern			Personal im öffentlichen Dienst		
Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise			Laufende Berichterstattung		
Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise			Personal des öffentlichen Dienstes		
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen			Personal im Bundesdienst		
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete			Personal im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung am 30. 6. 1974		
Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen			Personal in Ausbildung im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1975		
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter			Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. 6. 1977		
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse			Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977		
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 9. Deutschen Bundestag			Altersstruktur der Bundesbediensteten		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Personalluktuatation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1978/79		
Wahl zum 9. Deutschen Bundestag am 5. Oktober 1980			Personalluktuatation im Bundesdienst 1978/79		
Endgültiges Ergebnis			Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1980		
Sitzverteilung bei der Bundestagswahl und Erfolgswert der Stimmen			Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks		
Briefwähler			Laufende Berichterstattung		
Wählerverhalten bei der Bundestagswahl 1980 nach Geschlecht und Alter			Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer		
			Streiks und Aussperrungen		
			Arbeitslose, offene Stellen und Vermittlungen, Kurzarbeiter		
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik		
			Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979 und im 1. Vierteljahr 1980		
			Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)		
			Zur Abgrenzung und Struktur der Erwerbslosigkeit		

1) Letzte verfügbare Ergebnisse in früherer Fachserie A, Reihe 4.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
7 Unternehmen und Arbeitsstätten			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970	Fachserie 2	unr(etwa alle 10 Jahre)	Kostenstruktur im Handwerk	WiSta	12/80
Ergebnisse			Abschlüsse der Unternehmen		
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	Heft 1		Abschlüsse der Aktiengesellschaften	Fachs.2/2.1	j(79)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte	Heft 2		Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	j(8/81)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) nach Beschäftigtengrößenklassen, Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb	Heft 3		Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	WiSta	j(10/81)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Lohn- und Gehaltssummen nach Gemeinde- und Beschäftigtengrößenklassen	Heft 4		Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften der Industrie	WiSta	j(12/81)
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken	Heft 5		Dividende der Aktiengesellschaften	WiSta	j(9/81)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Beschäftigtengrößenklassen	Heft 6		Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Fachs.2/3	j(78)
Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) mit Lohn- und Gehaltssummen nach Beschäftigtengrößenklassen	Heft 7				
Zusammenhänge zwischen den nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und ihren Arbeitsstätten (örtlichen Einheiten)	Heft 8		Zahlungsschwierigkeiten		
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte 1970, 1961, 1950 und 1939	Heft 9		Insolvenzverfahren	Fachs.2/4.1	m
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in den Stadtregionen und ihren Zonen	Sonderheft 1		Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	WiSta(Tab)	m
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten), Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssummen in sonstigen nichtadministrativen Gebietseinheiten	Sonderheft 2			WiSta	j(2/82)
				Fachs.2/4.2	j(79)
				WiSta	j(7/81)
Ausgewählte Einzelbeiträge			8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
Das Gesamtkonzept des Zählungswerkes	WiSta	8/67	Landwirtschaft 1971	Fachserie 3	unr(etwa alle 10 Jahre)
Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung	WiSta	1/69	Ergebnisse		
Arbeitsstätten und Beschäftigte	WiSta	4/72	Erhebungsprogramm und Organisation	Heft 1	
Die Größe der Arbeitsstätten nach ihrer Beschäftigtenzahl	WiSta	9/72	Hauptnutzungsarten, Hauptproduktionsrichtung und Größenstruktur der Betriebe	Heft 2	
Beschäftigte der Arbeitsstätten nach Geschlecht und Stellung im Betrieb	WiSta	1/73	Rechtsform der Betriebe, Bodennutzung	Heft 3	
Lohn- und Gehaltssummen der Arbeitsstätten	WiSta	3/73	Viehhaltung	Heft 4	
			Betriebsklassifizierung und Betriebseinkommen	Heft 5	
			Besitzverhältnisse, Teilstücke	Heft 6	
			Arbeitsverhältnisse	Heft 7	
			Betriebsinhaber und Familienangehörige nach Beschäftigten- und Altersgruppen	Heft 8	
			Maschinenverwendung	Heft 9	
			Gewerbebetriebe, vertragliche Bindungen, Zimmervermietung	Heft 10	
			Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung, außerbetriebliches Einkommen	Heft 11	
			Absatzwege, Auslastung der Vollerntemaschinen, Neu- und Umbauten	Heft 12	
			Ergebnisse zur sozialökonomischen Gliederung der Betriebe, Buchführung	Heft 13	
			Betriebseinkommen, außerbetriebliches Einkommen und Arbeit in den sozialökonomischen Betriebstypen	Heft 14	
			Gesamtüberblick über das Aufbereitungs- und Darstellungsprogramm	Heft 15	
			Zusammenschlüsse landwirtschaftlicher Betriebe, Erzeugergemeinschaften, Lohnmaschinen-Unternehmen	Heft 16	
			Ausgewählte Strukturdaten über Betriebs-, Besitz- und Arbeitsverhältnisse für nichtadministrative Gebietseinheiten und für Kreise	Heft 17	
			Ausgewählte Einzelbeiträge		
			Die Landwirtschaftszählung 1971	WiSta	5/71
			Methode und Ergebnisse der Grunderhebung	WiSta	1/72
			Organisationskonzept, Verfahren und Ergebnisse der Landwirtschaftszählung	WiSta	8/74
			Hauptproduktionsrichtung, Hauptnutzungsarten und Flächengliederung der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/72
			Rechtsformen und Besitzarten der Betriebe in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	10/72
			Klassifizierung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe und deren Betriebseinkommen	WiSta	4/73
			Betriebliche Zusammenschlüsse in der Land- und Forstwirtschaft	WiSta	7/74
			Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft	WiSta	7/75
			Altersgliederung der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen	WiSta	10/74
			Lohnmaschinen-Unternehmen in der Landwirtschaft	WiSta	5/73
			Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	10/72
			Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta	9/72
			Regionalergebnisse über Bodennutzung und Viehhaltung	WiSta	7/73
			Betriebe mit Baumobstflächen 1972	WiSta	4/75
			Arrondierung und Zersplitterung der Flächen der Betriebe	WiSta	7/75

1) Die Zählung war zunächst für 1981 vorgesehen; sie findet nunmehr am 27. 4. 1983 statt.

2) Ohne Produzierendes Gewerbe; siehe hierzu Abschnitt 9.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Maschinenverwendung in der Landwirtschaft Die Verbindung landwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben, gewerblicher Viehhaltung und Gewerbebetrieben	WiSta	10/75	Gemüseanbauflächen	Fachs.3/3.1.3	j(81) j(11/81)
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Urlaubs- und Erholungsreisende Von Vollerntemaschinen abgeerntete Flächen Gebäudeinvestitionen in den landwirtschaftlichen Betrieben	WiSta WiSta WiSta	11/75 11/75 1/76	Baumobstflächen	Fachs.3/3.1.4	5j(77) 5j(77/78)
Landwirtschaftszählung 1979			Rebflächen	Fachs.3/3.1.5	j(80)
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	WiSta	4/79	Anbau von Zierpflanzen	Fachs.3/3.1.6	3j(81)
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	WiSta	4/82	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	WiSta(Tab)	3j
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	WiSta	4/82	Pflanzliche Erzeugung	WiSta	3j(2/82)
Gartenbauerhebung 1972/73	Fachserie 3	ein	Wachstum und Ernte - Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	Fachs.3/3.2.1	unr ¹⁾ j(11/81)
Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf	Heft 1		Weinerzeugung und -bestand	WiSta	j(81)
Betriebe mit Baumobstflächen	Heft 2		Ausgewählte Einzelbeiträge	Fachs.3/3.2.2	j ²⁾ (81)
Methode und Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1972/73	WiSta	6/75	Flächenerhebung 1981	WiSta	4/82
Forsterhebung 1972	Fachserie 3	ein	Obstanbauerhebung 1977	WiSta	7/78
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft	Heft 1		Probleme der Ernteberichterstattung	WiSta	7/78
Binnenfischereierhebung 1972	Fachserie 3	ein	Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	WiSta	1/79
Binnenfischerei 1972	WiSta	9/74	Viehwirtschaft und Fischerei		
Weinbauerhebung 1979/80	Fachserie 3	ein	Laufende Berichterstattung		
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	WiSta	11/81	Viehbestand und tierische Erzeugung	Fachs.3/4	j(80)
Betriebe und Arbeitskräfte			Viehbestand	Fachs.3/4.1	unr ³⁾
Laufende Berichterstattung			Tierseuchen	WiSta	vj j(5/81)
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	Fachs.3/1	j(81)	Tierische Erzeugung	WiSta(Tab)	m
Betriebsgrößenstruktur	Fachs.3/2.1.1	j(81)	Schlachtungen und Fleischgewinnung	Fachs.3/4.2.1	vj m
Bodennutzung der Betriebe	Fachs.3/2.1.2	2j(79)	Milcherzeugung und -verwendung	WiSta(Tab)	m
Viehhaltung der Betriebe	Fachs.3/2.1.3	2j(79)	Erzeugung von Geflügel	Fachs.3/4.2.2	j(80)
Betriebsysteme und Standardbetriebsinkommen	Fachs.3/2.1.4	2j(79)	Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung	Fachs.3/4.2.3	h)
Sozialökonomische Verhältnisse	Fachs.3/2.1.5	2j(79)	Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	WiSta(Tab)	m
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	Fachs.3/2.1.6	2j(79)	Ausgewählte Einzelbeiträge	Fachs.3/4.3	j(80)
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	Fachs.3/2.1.7	2j(79)	Neue Rechtsgrundlage und neue Methoden der Viehzählungen	Fachs.3/4.4	m, j(80)
Arbeitskräfte	Fachs.3/2.2	j(80)	Milcherzeugung und -verwendung	WiSta(Tab)	m
Technische Betriebsmittel	Fachs.3/2.3	3j(81)	Düngemittelerzeugung und -versorgung	WiSta	j(5/81)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	Fachs.3/2.4	j(80)			
	WiSta	j(11/81)			
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	Fachs.3/2.51	ein(79)	9 Produzierendes Gewerbe		
Programm und Organisation der Agrarberichterstattung	WiSta	8/76	Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967		
Betriebsysteme und Standardbetriebsinkommen in der Land- und Forstwirtschaft 1979/80	WiSta	1/82	Ergebnisse	Fachserie 4	ein
Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1979	WiSta	11/81	Öffentliche Energie- und Wasserversorgung	Heft 1	
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	WiSta	3/82	Industrie ohne Bauindustrie	Heft 2	
Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben (1979)	WiSta	3/82	Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen	Heft 3	
Landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung 1979	WiSta	3/82	Industrie ohne Bauindustrie	Heft 4	
Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	WiSta	3/81	Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Industriezweigen und Größenklassen	Heft 5	
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	WiSta	5/70	Baugewerbe	Heft 6	
Bodennutzung und Ernte			Unternehmensergebnisse nach Zweigen und Größenklassen	Heft 7	
Laufende Berichterstattung			Produzierendes Gewerbe	Heft 8	
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	Fachs.3/3	j(81)	Unternehmens- und Betriebsergebnisse nach Zweigen und Größenklassen	Sonderheft	
Bodennutzung			Industrie ohne Bauindustrie		
Gliederung der Gesamtflächen	Fachs.3/3.1.1	2j(81)	Produktionsergebnisse nach Industriezweigen und Erzeugnisgruppen		
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	Fachs.3/3.1.2	j(81)	Industrie ohne Bauindustrie		
	WiSta(Tab)	j	Material- und Wareneingang nach Industriezweigen		
	WiSta	j(9/81)	Industrie ohne Bauindustrie		
			Betriebsergebnisse nach Kreisen und nichtadministrativen Raumeinheiten		

1) Jährlich ca. 14 Berichte.

2) 2 Berichte.

3) Jährlich 4 Berichte.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Fachs. 4/4.3.1	j(79)
Einführung und Methode	WiSta	8/71	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	Fachs. 4/4.3.2	j(79)
Ergebnisse für den Teilbereich »Industrie ohne Bauindustrie«	WiSta	9/71	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Fachs. 4/4.3.3	j(79)
Öffentliche Energie- und Wasserversorgung	WiSta	4/69	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/S. 5	unr.(78) unr.(12/81)
Zensus im Baugewerbe (Methode des Zensus und Ergebnis für das Bauhauptgewerbe)	WiSta	9/71	Indizes der Arbeitsproduktivität	WiSta	j(6/81)
Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979	Fachserie 4	ein	Indizes des Auftragsengangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe	Fachs. 4/2.2	m
Energie- und Wasserversorgung				WiSta (Tab)	m
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen (Heft 1 bis 6 in Vorbereitung)	Heft 7			WiSta	j(3/82)
Einführung und Methoden	WiSta	1/81			
Handwerkszählung 1977			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ergebnisse	Fachserie 4	ein	Untersuchungen zur Homogenität und Heterogenität der Industrieunternehmen	WiSta	10/70
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz	Vorbericht		Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/S. 4	ein(77)
Methodische Einführung; Unternehmen nach Wirtschaftszweigen	Heft 1		Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe - Jahresergebnisse 1978 für Beschäftigte und Umsatz	WiSta	6/79
Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen	Heft 2		Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta	12/77
Unternehmen nach Gewerbezeigen; Nebenbetriebe	Heft 3		Zur Problematik der Statistik über den Auftragsengang in der Industrie	WiSta	11/75
Regionale Verteilung des Handwerks	Sonderheft		Zur Neuberechnung der Indizes des Auftragsengangs und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe auf Basis 1976	WiSta	9/80
Ausgewählte Einzelbeiträge			Zur Aussage des Index über den Auftragsbestand in der Industrie	WiSta	10/71
Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Handwerks	WiSta	1/78			
Methode der Zählung und Strukturdaten nach Wirtschaftszweigen	WiSta	8/78			
Strukturdaten nach Gewerbezeigen	WiSta	9/78			
Produzierendes Gewerbe insgesamt			Baugewerbe		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	Fachs. 4/2.1	m	Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft	1)	m
	WiSta (Tab)	m	Struktur des Bauhauptgewerbes	WiSta	j(2/82)
			Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	WiSta (Tab)	m
				WiSta	hj,j(9/81,3/82)
Produktion im Produzierenden Gewerbe nach Gütern und Gütergruppen	Fachs. 4/3.1	v,j(81)	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	Fachs. 4/S. 2	j(78), j(12/81)
	Fachs. 4/3.2	j(79)		WiSta	
	WiSta (Tab)	m	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	Fachs. 4/S. 1	j(81)
	WiSta	hj,j(2/82)	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	Fachs. 4/S. 3	j(79)
				WiSta	j(12/81)
			Material- und Wareneingang im Baugewerbe 1978	Fachs. 4/S. 6	unr.(78)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Indizes des Auftragsengangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe	Fachs. 4/2.2	m
Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	WiSta	7/76		WiSta (Tab)	m
Technische Aspekte des Aufbaus einer Kartei für Unternehmen und Betriebe im Produzierenden Gewerbe	WiSta	8/76	Produktionsindex für das Baugewerbe, Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe	Fachs. 4/2.1	m
Kartei im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	WiSta	11/80		WiSta (Tab)	vj
Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung	WiSta	6/53			
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1976	Fachs. 4/S. 1	ein(81)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1976	WiSta	5/81	Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	WiSta	6/80
Methode der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe	WiSta	11/77	Unternehmens- und Investitionserhebung im Baugewerbe 1978	WiSta	8/80
Investitionen 1976 im Produzierenden Gewerbe	WiSta	10/78	Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	WiSta	8/79
Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1978	WiSta	5/81	Auftragsengangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1976	WiSta	4/81
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			Energie- und Wasserversorgung		
Laufende Berichterstattung			Laufende Berichterstattung		
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1	m,j(81)	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	Fachs. 4/6.1	j(78)
	WiSta (Tab)	m,j		WiSta	unr(9/79)
	WiSta	j(3/82)	Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	Fachs. 4/6.3	j(79)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigungsgrößenklassen	Fachs. 4/4.1.2	j(80)	Stromerzeugung und -versorgung	Fachs. 4/2.1	unr(9/79)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	Fachs. 4/4.1.3	4j(78)		Fachs. 4/4.1.1	m
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.2.1	j(78)	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	WiSta (Tab)	m,j(81), m
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.2.2	j(78)		Fachs. 4/6.4	j(80)

1) Als thematische Querschnittsveröffentlichung ab 1977 unter zusammenfassenden Veröffentlichungen eingeordnet.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Stromverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab)	m,j(81) m	Eigentumswohnungen	WiSta	12/71
Gaserzeugung und -versorgung	Fachs. 4/2.1 Fachs. 4/4.1.1	m m,j(81)	Struktur und Ausstattung der Zweitwohnungen	WiSta	9/71
Gasverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1 WiSta (Tab)	m,j(81) m	Wohnungsbelegung	WiSta	11/71
Heizölherzeugung	Fachs. 4/2.1 WiSta (Tab)	m m	Wohnparteien in Wohnungen und Wohngelegenheiten	WiSta	11/70
Heizölverbrauch im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	Fachs. 4/4.1.1	m,j(81)	Die Wohngelegenheiten und ihre Bewohner	WiSta	5/72
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Fachs. 19/2.1	4j(75)	Unterbringung und soziale Schichtung der Wohnparteien	WiSta	12/71
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	Fachs. 19/2.2	2j(77)	Wohnverhältnisse der großen Haushalte	WiSta	1/72
Ausgewählte Einzelbeiträge			Wohnverhältnisse junger Ehepaare	WiSta	11/71
Entwicklung der industriellen Kraftwirtschaft	WiSta	10/81	Wohnverhältnisse der älteren Menschen	WiSta	10/71
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Industrie 1973	WiSta	10/76			
Handwerk			1 %-Wohnungstichprobe 1978		
Laufende Berichterstattung			Ergebnisse	Fachserie 5	ein
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	Fachs. 4/7.1 WiSta WiSta	v,j,i(80) vj j(4/82)	Grundlagen der Erhebung	Heft 1	
Ausgewählte Einzelbeiträge			Ausgewählte Strukturdaten	Heft 2	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	Fachs. 4/5.3	ein(79)	Gebäude- und Wohneinheiten - Struktur, Belegung, Modernisierung	Heft 3	
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	WiSta	12/79	Wohnungsmiete und Mietbelastung der Haushalte	Heft 4	
Kostenstruktur im Handwerk (1978)	WiSta	12/80	Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	Heft 5	
Fachstatistiken			Wohnumfeld-Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse	Heft 6	
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Einzelbeiträge ¹⁾		
Eisen und Stahl	Fachs. 4/8.1	m,vj	Zum Konzept der Wohnungstichprobe 1978	WiSta	7/77
Düngemittelversorgung	Fachs. 4/8.2 WiSta	m,j(81) j(11/81)	Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	WiSta	5/80
Rohholz und Holzhalbwaren	Fachs. 4/8.3	vj	Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	WiSta	1/81
Ausgewählte Einzelbeiträge			Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte	WiSta	3/82
Eisen- und Stahlindustrie 1974	WiSta	2/75	Bautätigkeit		
10 Bautätigkeit und Wohnungen			Laufende Berichterstattung		
Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968			Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	Fachs.5/1 ²⁾ WiSta(Tab) WiSta	j(80) m j(4/82)
Ergebnisse	Fachserie 5	ein	Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	WiSta	j(8/81)
Methodische Grundlagen	Heft 1		Bewilligungen im Sozialen Wohnungsbau	Fachs.5/2 WiSta	j(80) j(9/81)
Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen	Heft 2		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Strukturdaten nach Ländern, Gemeindegrößenklassen und Großstädten	Heft 3		Baustatistische Reihen 1960 bis 1980	Fachs.5/5.1	ein(80)
Gebäude und Wohnungen nach Baualter, Größe und Ausstattung	Heft 4		Erste Ergebnisse der neuen Bautätigkeitsstatistik (1979)	WiSta	10/80
Wohnungen nach Baualter der Gebäude, Ausstattung und Besitzverhältnis	Heft 5		Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit	Fachs.5/5.2 WiSta	ein(79) 10/81
Wohnungen und Wohngelegenheiten nach Raumzahl, Belegung und Ausstattung, Öffentliche Förderung	Heft 6		Neugestaltung der Bewilligungsstatistik im sozialen Wohnungsbau	WiSta	3/75
Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden nach Miete, Ausstattung und Größe der Wohnung	Heft 7		Wohnungen		
Wohnparteien nach ihrer Unterbringung, sozialer Stellung und Personenzahl	Heft 8		Laufende Berichterstattung		
Ausgewählte Strukturdaten nach Stadtregionen	Sonderheft		Bestand an Wohnungen	Fachs.5/3 WiSta	j(80) j(8/79)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Wohngeld	Fachs.13/4 WiSta	j(80) j(8/81)
Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	5/68	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	10/68	Gebäude- und wohnungsstatistische Fragen im Rahmen der Volkszählung 1981 ³⁾ - Stand der Vorbereitung Anfang 1979	WiSta	5/79
Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungszählung	WiSta	9/69	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1976	WiSta	8/77
Die Wohnsituation in größeren Städten	WiSta	9/69	Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	WiSta	3/79
Gebäude, Wohnungen, Wohnparteien	WiSta	5/70	Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	WiSta	5/76
Gebäude und Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	8/70	Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	WiSta	3/79
Wohnungen nach Art, Alter und Ausstattung	WiSta	7/71	Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	WiSta	11/75
Wohnungen nach Besitzverhältnis, Belegung und öffentlicher Förderung	WiSta	11/70	Tätigkeit der Wohngeldbewilligungsstellen und Wohngeldansprüche 1976	WiSta	5/77
			Empfänger von Wohngeld in öffentlich geförderten und nicht öffentlich geförderten Wohnungen (1975)	WiSta	5/77
			Entwicklung des Wohngelds 1978 nach der Vierten Wohngeldnovelle	WiSta	7/80

1) Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

2) Siehe auch Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

3) Die Zählung war zunächst für 1981 vorgesehen; sie findet nunmehr am 27. 4. 1983 statt.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr					
Handels- und Gaststättenzählung 1968					
Ergebnisse	Fachserie 6	unr	Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel	Fachs.6/3.2	j(79)
Großhandel			Gastgewerbe	Fachs.6/4	m,j(79)
Unternehmen nach Größenklassen	Heft 1		Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	WiSta	j(5/81)
Unternehmen nach Ländern	Heft 2		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Unternehmen des Binnen- und Außenhandels; Mehrbetriebsunternehmen	Heft 3		Reduzierte Stichproben – Dargestellt am Beispiel der Erhebung im Handel und Gastgewerbe	WiSta	7/71
Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusammensetzung des Umsatzes und Beschäftigung	Heft 4		Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	WiSta	11/78
Roherträge; Löhne und Gehälter	Heft 5		Sonstiger Handel		
Arbeitsstätten nach Größenklassen, Bedienungsformen und Kreisen	Heft 6		Warenverkehr mit Berlin (West)	Fachs.6/5	m,j(81)
Ergänzende Repräsentativerhebung 1970				WiSta(Tab)	m
Bezugs- und Absatzwege	Heft 7		Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	Fachs.6/6	m,j(81)
Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen	Heft 8			WiSta(Tab)	m
Warenortiment	Heft 9		Reiseverkehr		
Einzelhandel			Laufende Berichterstattung		
Unternehmen nach Größenklassen und Betriebsformen	Heft 1		Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Inlandsreiseverkehr)	Fachs.6/7.1	m
Unternehmen nach Ländern	Heft 2		im Sommerhalbjahr	WiSta	j(2/80)
Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusammensetzung des Umsatzes und Beschäftigung	Heft 3		im Winterhalbjahr	WiSta	j(8/80)
Mehrbetriebsunternehmen	Heft 4		Beherbergungskapazität	Fachs.6/7.2	6j(80)
Roherträge; Löhne und Gehälter	Heft 5			WiSta	j(10/80)
Arbeitsstätten nach Größenklassen und Kreisen	Heft 6		Urlaubs- und Erholungsreisen	Fachs.6/7.3	j(80)
Arbeitsstätten nach Betriebsformen; Ladengeschäfte	Heft 7		Grenzüberschreitender Reiseverkehr	WiSta	j(2/80, 9/80)
Ergänzende Repräsentativerhebung 1970				Fachs.6/7.4	m ¹⁾
Bezugs- und Absatzwege	Heft 8		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen	Heft 9		Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	WiSta	12/80
Warenortiment	Heft 10		Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1976/77)	WiSta	10/80
Handelsvermittlung			Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1979/80	WiSta	12/81
Unternehmen nach Größenklassen und Rechtsformen	Heft 1				
Unternehmen nach Ländern	Heft 2				
Gastgewerbe					
Strukturdaten der Unternehmen und Arbeitsstätten	Heft 1				
Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie					
Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen	Heft 1				
Ausgewählte Einzelbeiträge					
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergänzungserhebungen – dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	WiSta	12/73			
Handels- und Gaststättenzählung 1979			12 Außenhandel		
Ergebnisse	Fachserie 6	unr	Außenhandel insgesamt		
Großhandel			Laufende Berichterstattung		
Unternehmen des Großhandels (2 weitere Hefte in Vorbereitung)	Heft 1		Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	Fachs.7/1	m,j(80)
Handelsvermittlung				WiSta	v,j(1/82)
Unternehmen des Handelsvermittlung (2 weitere Hefte in Vorbereitung)	Heft 1		Ausgewählte Einzelbeiträge		
Einzelhandel			Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik	WiSta	2/74, 4/75
Unternehmen des Einzelhandels (3 weitere Hefte in Vorbereitung)	Heft 1		Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1976	Fachs.7/5.1	unr(79)
Gastgewerbe				WiSta	1/79
Unternehmen des Gastgewerbes (1 weiteres Heft in Vorbereitung)	Heft 1		Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾ 1970 bis 1980	Fachs.7/5.2	unr(80)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)		
Methode der Zählung und erste Ergebnisse für Unternehmen	WiSta	12/80	nach Warennummern	Fachs.7/2	m
			Indexwerte, Durchschnittswerte, Volumenwerte	Fachs.7/1	m,j(80)
			nach Waren- und Ländergruppen	Fachs.7/1	m,j(80)
				Fachs.7/3	hj
				WiSta(Tab)	m
				WiSta	v,j(2/82)
			nach Investitions- und Verbrauchsgütern	Fachs.7/1	m,j(80)
			nach dem Warenverzeichnis für die Industriestatistik	Fachs.7/1	m,j(80)
				Fachs.7/7	j(81)
			nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) ²⁾	Fachs.7/1	m,j(80)
				Fachs.7/8	j(80)
			nach Einkaufs- und Käuferländern	Fachs.7/1	m,j(80)
				Fachs.7/3	hj
			nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	Fachs.7/1	m,j(80)
				Fachs.7/3	hj
				WiSta(Tab)	m
				WiSta	j(2/82)
			Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen	Fachs.7/3.1	j(80)

¹⁾ Wird ab Berichtsjahr 1982 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

²⁾ Außerdem jährliche Nachweise mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in englischer Sprache unter dem Titel »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trades«.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
16 Bildung und Kultur			Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen		
Gesamtüberblick			Laufende Berichterstattung		
Bildung im Zahlenspiegel	1)	j(82)	Meldepflichtige Krankheiten	Fachs. 12/2.3 WiSta	vi,j(80) unr(6/79)
Schulen			Tuberkulose	Fachs. 12/2.2 WiSta	j(79) unr(3/82)
Laufende Berichterstattung			Geschlechtskrankheiten	Fachs. 12/2.1	j(80)
Allgemeines Schulwesen	Fachs. 11/1	j(80)	Todesursachen	Fachs. 12/4 WiSta	vi,j(80) unr(7/80)
Berufliches Schulwesen	Fachs. 11/2	j(80)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Fragen zur Gesundheit	Fachs. 12/5.3	unr(78)
Allgemeines Schulwesen im Schuljahr 1977/78	WiSta	12/78	Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	WiSta	11/79
Einschulungen an Grundschulen 1957/58 bis 1978/79	WiSta	4/80	Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	WiSta	5/74
Soziale Herkunft der Schüler an den allgemeinbildenden Schulen (1972)	WiSta	5/74	Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren	WiSta	12/80
Familienstruktur und Ausbildungswege der Kinder (1972)	WiSta	6/74	Zur gesundheitlichen Situation der Kinder	WiSta	4/79
Die Schulabgänger mit Realschulabschluß (1957 bis 1982)	WiSta	11/74	Sterblichkeit im internationalen Vergleich	WiSta	11/74
Die Schulabgänger mit Hochschulreife 1957 bis 1982	WiSta	9/74	Schwangerschaftsabbrüche		
Studien- und Berufswünsche der Abiturienten 1972 bis 1981	WiSta	10/81	Schwangerschaftsabbrüche	Fachs. 12/3 WiSta	j(80) j(7/81)
Studienreferendare und Studienassessoren für das Lehramt an Gymnasien (1957 bis 1978)	WiSta	3/79	Schwangerschaftsabbruchstatistik - Inhalt und Methode einer neuen Bundesstatistik	WiSta	10/76
Berufliches Schulwesen im Schuljahr 1977/78	WiSta	7/79	Medizinische Versorgung		
Berufliche Bildung			Laufende Berichterstattung		
Gesamtergebnisse	Fachs. 11/3	j(80)	Berufe des Gesundheitswesens	Fachs. 12/5 WiSta	j(80) j(2/82)
Auszubildende	WiSta	j(9/81)	Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	Fachs. 12/6 WiSta	j(80) j(4/82)
Hochschulen			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Laufende Berichterstattung			Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1978	Fachs. 12/5.2 WiSta	unr(78) 9/80
Studenten an Hochschulen	Fachs. 11/4.1 WiSta	semesterweise semesterweise (5/81)	Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80
Wintersemester	WiSta	semesterweise (10/81)	Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	WiSta	6/78
Sommersemester	WiSta	semesterweise (10/81)	18 Soziale Leistungen		
Prüfungen an Hochschulen	Fachs. 11/4.2 WiSta	j(79) 3/81	Sozialversicherung		
Personal an Hochschulen	Fachs. 11/4.4 WiSta	j(79) j(7/81)	Laufende Berichterstattung		
Hochschulfinanzen	WiSta	j(7/81)	Gesetzliche Krankenversicherung		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Gesetzliche Unfallversicherung		
Durchführung des Hochschulstatistikgesetzes	WiSta	8/74	Rentenversicherung der Arbeitnehmer		
Deutsche Studienanfänger 1973 bis 1977	WiSta	11/78	Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe		
Ausländische Studenten 1971 bis 1976	WiSta	12/76	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Prüfungen an Hochschulen 1973 bis 1976	WiSta	12/77	Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (1977)		
Habilitationen und Habilitierte an Hochschulen 1977	WiSta	10/80	Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)		
Personal an Hochschulen 1972 bis 1980	WiSta	4/82	Soziale Hilfen und Dienste		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1977	Fachs. 11/5.1	ein(77)	Laufende Berichterstattung		
Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschulstatistikgesetz	WiSta	1/76	Laufende Berichterstattung		
Forschung			Sozialhilfe		
Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	WiSta	10/77	Aufwand		
Ausbildungsförderung			Empfänger		
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	Fachs. 11/7	j(80)	Jugendhilfe		
Presse und Filmwirtschaft			Wohngeld		
Laufende Berichterstattung			Ausgewählte Einzelbeiträge		
Presse	Fachs. 11/5 WiSta	j(79) j(11/81)	Hilfe zur Pflege		
Filmwirtschaft	Fachs. 11/6 WiSta	2j(79) 2/81	Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977		
Der Aufbau einer Pressestatistik	WiSta	5/77	Einrichtungen der Jugendhilfe 1976		
Zur regionalen Verbreitung der Abonnementszeitungen	WiSta	7/79	Personal in der Jugendhilfe 1974		
Der Aufbau einer Statistik der Filmwirtschaft	WiSta	4/75	Kindertagesstätten 1963 bis 1975		
17 Gesundheitswesen			Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974		
Gesamtergebnisse			Fachs. 13/5.5 WiSta		
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	Fachs. 12/1	j(79)	Fachs. 13/5.4 WiSta		

1) Als zusammenfassende Veröffentlichung erschienen.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffent-lichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Kriegsopferversorgung			Steuern		
Kriegsopferfürsorge	Fachs. 13/3 WiSta	j(79) i(11/81)	Laufende Berichterstattung Einkommensteuer	Fachs. 14/7.1 WiSta	3j(77) 3j(12/81)
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	WiSta	2/75	Körperschaftsteuer	Fachs. 14/7.2 WiSta	3j(74) 3j(7/75)
Behinderte, Rehabilitation			Lohnsteuer	Fachs. 14/7.3 WiSta	3j(77) 3j(12/81)
Rehabilitationsmaßnahmen	Fachs. 13/5.2 WiSta	j(79) i(4/82)	Vermögenssteuer	Fachs. 14/7.4 WiSta	unr(74) unr(3/82)
Behinderte 1979	WiSta	7/81	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	Fachs. 14/7.5.1 WiSta	unr(72)
Strukturdaten über Behinderte (1976)	WiSta	3/79	Einheitswerte des Grundvermögens	Fachs. 14/7.5.2 WiSta	unr(64)
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (1976)	WiSta	8/78	Erbschaftsteuer	Fachs. 14/7.6 WiSta	unr(72) 2j(78)
19 Finanzen und Steuern			Umsatzsteuer	Fachs. 14/8 WiSta	2j(78) 2j(6/80)
Öffentliche Haushalte			Verbrauchssteuern	WiSta(Tab)	m
Laufende Berichterstattung			Tabaksteuer	Fachs. 14/9.1.1 Fachs. 14/9.1.2	vj j(80)
Haushaltsansätze	Fachs. 14/1 WiSta	j(80) i(7/81, 1/82)	Biersteuer	Fachs. 14/9.2.1 Fachs. 14/9.2.2	m j(80)
Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft	Fachs. 14/2 WiSta	vj hj(10/81, 4/82)	Mineralölsteuer	Fachs. 14/9.3 Fachs. 14/9.4	vj,j(80) i(80)
Rechnungsergebnisse			Branntweinmonopol	Fachs. 14/9.5 Fachs. 14/9.6	j(81) j(81)
des öffentlichen Gesamthaushalts	Fachs. 14/3.1	j(79)	Schaumweinsteuer	Fachs. 14/9.6.3 Fachs. 14/9.6.5	j(81) j(81)
der staatlichen Haushalte	Fachs. 14/3.2	j(79)	Salzsteuer	Fachs. 14/10.1	j(80)
der kommunalen Haushalte	Fachs. 14/3.3	j(79)	Zuckersteuer	WiSta	i(12/81)
der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Fachs. 14/3.4	j(79)	Realsteuervergleich		
für Soziale Sicherung	Fachs. 14/3.5	j(79)	Gewerbesteuer		
für Gesundheit, Sport und Erholung	Fachs. 14/3.6	j(79)	Lohnsummensteuer	Fachs. 14/10.2.1	unr(70)
für Verkehr und Nachrichtenwesen	Fachs. 14/3.7	j(79)	Ertrag und Kapital	Fachs. 14/10.2.2	unr(70)
für Wirtschaftsförderung	WiSta	unr(10/79)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Kassenmäßige Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden	Fachs. 14/3.8	j(78) ¹⁾	Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	WiSta	1/55
Bund und Länder	Fachs. 14/4	vj,j(80)	Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	WiSta	8/73
Gemeinden	WiSta	j(6/81)	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (1972)	WiSta	10/77
Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden	WiSta(Tab)	m	Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	WiSta	8/70
Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, fundierte Schulden, Gemeindesteuern	Fachs. 14/4 WiSta(Tab)	vj m	Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	WiSta	12/67
Ausgewählte Einzelbeiträge			Umsätze nach Rechtsformen der Unternehmen 1974	WiSta	7/76
Die Neugestaltung der Finanzstatistik ab 1970	WiSta	11/70	20 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung		
Finanzplanung von Bund und Ländern 1980 bis 1984	WiSta	1/81	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978²⁾	Fachs. 15	unr
Kommunale Finanzplanungen 1981 bis 1985 (Erste Ergebnisse)	WiSta	3/82	Ergebnisse		
Kommunalfinanzien 1950 bis 1980	WiSta	1/82	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten lang- lebigem Gebrauchsgütern	Heft 1	
Hochschulfinanzien 1979	WiSta	7/81	Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	Heft 2	
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1978	WiSta	9/80	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	Heft 3	
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	WiSta	1/80	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	Heft 4	vorgesehen
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1967 bis 1976	Fachs. 14/4.S.1	ein(76)	Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Ver- brauch	Heft 5	vorgesehen
Personal			Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	Heft 6	vorgesehen
Laufende Berichterstattung			Aufgabe, Methode und Durchführung	Heft 7	vorgesehen
Personal des öffentlichen Dienstes	Fachs. 14/6 WiSta	j(79) i(7/81)	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	WiSta	i(7/81)	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (Methode)	WiSta	9/77
Ausgewählte Einzelbeiträge			Probleme der Erfassung von Vermögensbeständen privater Haushalte in Einkommens- und Verbrauchsstich- proben	WiSta	4/81
Die Personalstatistiken nach der Novellierung des Fi- nanzstatistischen Gesetzes	WiSta	4/75	Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Ver- brauchsstichprobe	WiSta	7/78
Altersstruktur des Personals im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1977	WiSta	7/79	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1978	WiSta	6/80
Frauen im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1974	WiSta	5/75	Teilnahme am Kantineessen	WiSta	10/79
Personal in Ausbildung im öffentlichen Dienst	WiSta	4/76	Verzehr außer Haus im Jahr 1978	WiSta	11/80
Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 30. 6. 1977	WiSta	4/78	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten lang- lebigem Gebrauchsgütern	WiSta	4/79
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1978/79	WiSta	11/80	Wohnverhältnisse und Wohnungsmieten privater Haus- halte	WiSta	7/79
Personal im Bundesdienst am 30. 6. 1980	WiSta	1/81	Privates Grundvermögen 1978	WiSta	6/81
Personalfuktuation im Bundesdienst 1978/79	WiSta	2/80	Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte am Jahresende 1978	WiSta	4/81
Altersstruktur der Bundesbediensteten	WiSta	11/78	Haushalte mit ausgewählten staatlichen Transferzah- lungen 1978	WiSta	8/81
Personal im Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung	WiSta	1/76	Personen mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen 1978	WiSta	9/81

¹⁾ Wird ab Berichtsjahr 1979 nur noch als Arbeitsunterlage vom Statistischen Bundesamt herausgegeben.

²⁾ Ergebnisse zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1973 wurden weitgehend in gleicher Gliederung veröffentlicht.

Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)	Titel bzw. Sachgebiet	Veröffentlichung	Erscheinungsfolge (Letzte Ausgabe)
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte			22 Preise		
Laufende Berichterstattung			Tarifgehälter	Fachs. 16/4.2	hj
Laufende Wirtschaftsrechnungen	WiSta	j(6/81)	Dienstbezüge der Bundesbeamten	Fachs. 16/4.4	unr(81)
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	Fachs. 15/1	vj-j(80)	Index der Tariflöhne und Tarifgehälter	Fachs. 16/4.3	vj
Ausgewählte Einzelbeiträge			Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften	WiSta(Tab)	vj
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	WiSta	6/72	Landwirtschaft	Fachs. 16/4.3	vj
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	WiSta	8/65		WiSta	j(3/82)
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	WiSta	10/69	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	WiSta	11/78	Die Indizes der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Wochenarbeitszeit	WiSta	11/74
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltungskosten eines Kindes	WiSta	5/74	Tariflöhne und Tarifgehälter 1979	WiSta	3/80
			Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	WiSta	8/60
			Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1976	WiSta	12/79
			Betriebliche Altersversorgung		
			Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	WiSta	10/78
Versorgung und Verbrauch			Gesamtergebnisse		
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten	WiSta	11/74	Preisentwicklung	WiSta	m,j(1/82)
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel - Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972	WiSta	2/74	Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	WiSta	11/61
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten	WiSta	4/74	Qualitätsänderungen und Preisindizes	WiSta	10/63
Ausgewählte Daten zum Energieverbrauch der privaten Haushalte	WiSta	2/74	Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1976	WiSta	9/79
			Zur Preisentwicklung während der letzten zwölf Monate (September 1979 bis September 1980)	WiSta	10/80
21 Löhne und Gehälter			Preise in der Land- und Forstwirtschaft		
Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen			Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	Fachs. 17/1	m,j(80)
Ergebnisse				WiSta(Tab)	m
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	Fachs. 16	unr(78)	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	Fachs. 3/2.4	j(80)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1976	WiSta	9/80
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	WiSta	11/75			
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	WiSta	11/75	Preise in der Industrie		
Verdienste der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1972	WiSta	12/75	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	Fachs. 17/2	m,j(81)
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	WiSta	8/81	Index der Grundstoffpreise	Fachs. 17/3	m
			Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1976	WiSta(Tab)	m,j(81)
				WiSta	8/80
Personal- und Personalnebenkostenerhebungen			Baupreise		
Ergebnisse	Fachs. 16		Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	Fachs. 17/4	vj
Aufwendungen der Arbeitgeber im Produzierenden Gewerbe	Heft 1	unr(78)		WiSta(Tab)	vj
Aufwendungen der Arbeitgeber im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	Heft 2	unr(78)	Kaufwerte für Bauland	Fachs. 17/5	vj,j(80)
Ausgewählte Einzelbeiträge			Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1976	WiSta(Tab)	vj
Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1978	WiSta	5/81	Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilienfertighäuser auf Basis 1976	WiSta	8/80
Personalkosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe 1978	WiSta	11/81		WiSta	8/79
			Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise		
Tatsächliche Arbeitsverdienste			Laufende Berichterstattung		
Laufende Berichterstattung			Index der Großhandelsverkaufspreise	Fachs. 17/6	m,j(81)
Industrie und Handel	WiSta(Tab)	vj		WiSta(Tab)	m
	WiSta	j(3/82)	Index der Einzelhandelspreise	Fachs. 17/7	m,j(80)
	WiSta	j(10/81)	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	WiSta(Tab)	m
Arbeiter	Fachs. 16/2.1	vj	Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes	Fachs. 17/7	m,j(80)
Angestellte	Fachs. 16/2.2	vj	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	WiSta(Tab)	m
Landwirtschaft	Fachs. 16/1	j(81)		Fachs. 17/7	m,j(80)
Handwerk	Fachs. 16/3	hj		WiSta(Tab)	m
	WiSta(Tab)	hj	Ausgewählte Einzelbeiträge		
Ausgewählte Einzelbeiträge			Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1976	WiSta	7/79
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstattekreis	WiSta	10/73	Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	WiSta	1/60
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	WiSta	9/76	Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise	WiSta	2/64
			Der neue Preisindex für die Lebenshaltung - Umstellung auf Verbrauchsverhältnisse von 1962 und die neue Gütersystematik	WiSta	8/64
Tariflöhne und -gehälter					
Laufende Berichterstattung					
Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge für	Fachs. 16/4.1	hj			
Tariflöhne					

Sachregister

Die kursiv gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A	Seite		Seite		Seite
Abendgymnasien, -realschulen	345	Allgemeine Ortskrankenkassen		Anlageinvestitionen s. Investitionen	
Abfallbeseitigung	561	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	381, 395	Anlagevermögen	
Abgeordnete		— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	395	— Aktiengesellschaften	120
— Bundestag	85	— Bestand	394	— Volkswirtschaftliche	
— Länderparlamente	85	— Mitglieder	394	Gesamtrechnungen	547
— Personalausgaben	428	Alter, Altersgruppen		Apotheken, Apotheker	387, 600
Abgeurteilte	334	— Ausländer	66	Arbeiter	
Abhängige (Erwerbstätige)	94, 96, 582	— Aussiedler	80	s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abiturienten (Studienabsicht)	350	— Eheschließende	70	— Arbeitszeiten	468, 474, 481, 708*
Abschreibungen		— Erwerbspersonen	92, 93	— Bauhauptgewerbe	202
— Aktiengesellschaften	123, 124	— Erwerbstätige	96, 103	— Bergbau und Verarbeitendes	
— Gesellschaften		— Gestorbene	74, 75, 384	Gewerbe	174, 175, 585, 586
mit beschränkter Haftung	126	— Getötete (Straßenverkehr)	304	— Bundespost	303, 432
— Kostenstruktur-		— Haushaltsvorstände	64	— Eisenbahnen	277, 432
statistiken	113-119, 169, 200, 207	— kranke Personen	379	— Energie- und Wasserversorgung	206
— Landwirtschaft	140	— Mitglieder der Krankenversicherung	394	— Kraftfahrzeughalter	282
— öffentliche Versorgungs- und		— Mütter	71	— öffentlicher Dienst	432
Verkehrsunternehmen	127	— Säuglinge, gestorbene	75, 386	— Rentenversicherung	392, 397
— Volkswirtschaftliche		— Strafgefangene	341	— Verdienste	467, 468, 469, 475, 604, 705*, 710*
Gesamtrechnungen	531	— Vertriebene	80	Arbeiterstunden (geleistete bzw. bezahlte),	
Abtreibungen	333, 380	— Verunglückte (Straßenverkehr)	304	Arbeitsstunden	
Abwasserbeseitigung	564	— Verurteilte	338	— Bauhauptgewerbe	202
Ackerland	144, 584, 649*	— Wähler, Wahlberechtigte	84	— Bergbau und Verarbeitendes	
Ackerschlepper (Bestand)	141, 583, 658*	— Wohn-		Gewerbe	174, 178, 708*
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		bevölkerung	59, 60, 62, 579, 639*	— Energie- und Wasserversorgung	206
Adoptionen	404	— Zu- bzw. Fortgezogene		— Industriezweige	469, 708*
Ärzte	119, 387, 600, 701*	(Wanderungen)	79	— Landwirtschaft	475
s. a. Freie Berufe		Altershilfe für Landwirte	392, 400, 429	Arbeitgeberverbände	573
Aktien		Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitnehmer	
— Bestand	316	Amtsgerichte	327	s. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte,	
— Kurse	317, 318, 692*	Amtsstellen, Ämter (Bundespost)	303	Erwerbstätige	
— Rendite	318	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Aktiengesellschaften		— Futterpflanzen	147, 584	Arbeitsförderung	392, 401
— Bestand	111, 112	— Gemüse	148	Arbeitsgerichte	326, 330
— Bilanzstruktur	120	— Getreide	146, 584, 652*	Arbeitskräfte (Landwirtschaft)	143
— Dividende,		— Hackfrüchte	147, 584, 653*, 654*	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beschäftigte,	
Dividendensumme	121, 126, 318	— Hopfen	152	Erwerbstätige, Personal	
— Erfolgsrechnungen	122	— Hülsenfrüchte	147, 654*	Arbeitslose	105, 106, 107
— Finanzierung	124	— Rebfläche	144, 152	s. a. Erwerbslose	
— Kapital	111, 112	Angestellte		Arbeitslosengeld, -hilfe	92, 401
— Konkurs- und		s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Arbeitslosenquote	106
Vergleichsverfahren	128, 129, 130	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	482	Arbeitslosenversicherung s. Arbeitsförderung	
— Sachanlagen	120, 124	— Bauhauptgewerbe	202	Arbeitsproduktivität	
		— Bergbau und		Index	189
		Verarbeitendes Gewerbe	174, 585, 586	— Volkswirtschaftliche	
		— Bundespost	303, 432	Gesamtrechnungen	534
		— Eisenbahnen	277, 432		
		— Energie- und Wasserversorgung	206		
		— Kraftfahrzeughalter	282		
		— öffentlicher Dienst	432		
		— Rentenversicherung	392, 397		
		— Verdienste	475, 476, 604, 711*		

	Seite		Seite		Seite
Arbeitsstätten s. a. Betriebe, Unternehmen		Außenhandel		Baugenehmigungen	
— Einzelhandel	232, 233	— Durchfuhr	274	(Hochbau)	215, 216, 218
— Gastgewerbe	235	— Durchschnittswerte (Index)	249	Baugewerbe	
— Großhandel	227, 228	— Einfuhr	247, 259, 261, 271, 272, 592, 594, 672*, 679*	— Arbeitsstunden	202, 203
— Handelsvermittlung	230, 231	— Einfuhrpreise (Index)	513, 671*	— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	205
Arbeitsstunden s. Arbeiterstunden		— Einfuhrländer	265, 266, 270, 672*, 673*, 679*	— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	205
Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	381, 395	— Einfuhrüberschuß	265, 592	— Beschäftigte	165, 199, 202, 203, 204, 590, 670*
Arbeitsunfälle (Versicherung)	396	— Einfuhrwaren	248, 251, 594	— Betriebe	202, 203, 204, 590
Arbeitsverdienste s. Verdienste		— Entwicklungsländer	262, 677*, 678*	— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	204
Arbeitsvermittlung	107	— Generalhandel	272, 273	— Investitionen	165, 201, 566, 610
Arbeitszeiten		— Industrialisierte westliche Länder	262, 677*, 678*	— Kostenstruktur	200
— Angestellte	482	— Investitionsgüter	264	— Lohn- und Gehaltssummen	199, 202, 203
— Arbeiter	469, 481, 708*	— Lagerverkehr	274	— Produktionsindex	205
— Erwerbstätige	93, 97	— Spezialhandel	247	— Produktionswert	200
Atomenergie	208	— Staatshandelsländer	263, 677*, 678*	— Umsatz	165, 199, 202, 203
Auftragsbestand (Index)		— tatsächliche Werte (Index)	249	— Unternehmen	165, 199, 201
— Bauhauptgewerbe	205	— Umsatz	593	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531
— Verarbeitendes Gewerbe	183	— Verbrauchsgüter	259, 264	— Wertschöpfung	200
Auftragseingang (Index)		— Veredelungsverkehr	274	Bauhauptgewerbe s. Baugewerbe	
— Bauhauptgewerbe	205	— Verkehrszweige	273	Bauherren	
— Verarbeitendes Gewerbe	183	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	549, 728*	— Baufertigstellungen (Hochbau)	219, 225
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe		— Volumen (Index)	247, 264, 671*	— Baugenehmigungen (Hochbau)	215
Ausbildungsförderung	363, 393	— Warengruppen	248, 251, 255, 259, 260, 271, 272, 594	Baukosten, veranschlagte	215, 219
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		— Welthandel	671*	Baulandpreise	500
Ausländer		Aussiedler	80	Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
— Altersgruppen	66	Aussperrungen	108, 648*	Baumschulen	
— Arbeitnehmer	100, 104	Ausstellungen	243	— Fläche	144
— Aufenthaltsdauer	66	Außenwanderungen	76	— Pflanzenbestände	150
— Eheschließungen	68, 642*	Auszubildende		Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
— Erwerbspersonen	93	— Ausbildungsbereiche	344, 351, 582	Baupreise	499, 606, 723*
— Erwerbstätige	93	— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	352	Bausparkassen, -verträge	315
— Familienstand	66	Autobahnen	281, 596	Bautätigkeit s. Baugenehmigungen, -fertigstellungen	
— Geborene	67, 71	Autobusse, Autos s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		Bauüberhang	222, 225
— Gestorbene	67			Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
— Hochschulprüfungen	360			Beamte	
— Reiseverkehr	240, 689*			s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Richter	
— Schüler	346, 348, 695*			— Beschäftigungsbereiche	432
— Studenten	354, 695*			— Bundespost	303
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	76, 78			— Dienstbezüge	428, 483
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	240, 689*			— Eisenbahnen	277
Auslandshilfe der Vereinigten Staaten	740*			— Kraftfahrzeughalter	282
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	174, 180			Beamtenbund	574
Außenhandel				Beherbergungsbetriebe	238
— Ausfuhr	247, 260, 261, 271, 272, 592, 595, 672*, 680*			Beherbergungskapazität (Reiseverkehr)	238
— Ausfuhr- länder 265, 266, 270, 671*, 675*, 680*				Behinderte	345, 402, 405
— Ausfuhrpreise (Index)	515, 671*			Beihilfen (öffentlicher Dienst)	392, 428
— Ausfuhrüberschuß	247, 265, 592				
— Ausfuhrwaren	248, 255, 595				

B

	Seite		Seite		Seite
Bekleidung		Berufsverbände	567	Bilanzen	
— Außenhandel	254, 258, 595	Beschäftigte		— Aktiengesellschaften	120
— Preise	496, 504, 505, 514, 607	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Erwerbstätige, Mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		— Bundesbank	309
— Produktion	198	— Arbeitsstätten	110	— Kreditinstitute	308, 310
Benzin s. Mineralölerzeugnisse		— Ausländer	104	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	127
Bergbau s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Bauhaupt- gewerbe	165, 199, 202, 203, 590, 670*	Bildungsabschluß	344, 349, 360
Bergbauliche Erzeugnisse		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	165, 167, 170, 171, 174, 175, 176	Binnenhäfen	294
— Außenhandel	252, 256, 594, 595	— Binnenschifffahrt	295	Binnenschifffahrt	
— Preise	492, 497, 513, 515, 607, 716*	— Einzelhandel	232, 237	— Beschäftigte	295
— Produktion	190, 586, 661*	— Energie- und Wasserversorgung	206	— Bestand an Schiffen	289, 683*
— Verbrauch	182, 208	— Filmwirtschaft	371	— Frachtsätze	519
— Versorgung	211, 463	— Gastgewerbe	235, 238	— Güterverkehr	276, 290, 596, 683*
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Großhandel	227, 236	— Umsatz	295
s. a. Industrie		— Handelsvermittlung	230	— Unternehmen	295
— Abwasserbeseitigung	564	— Handwerk	212, 589	— Verkehrsunfälle	304
— Angestellte	174, 585, 586	— Landwirtschaft	110, 143	— Wasserstraßen	23, 24, 289, 293, 300, 578, 624*, 683*
— Arbeiter	174, 175, 585, 586	— Luftverkehr	300	Binnenwanderung	76
— Arbeiterstunden	174, 178, 708*	— Presse	368	Blumen	150, 487
— Arbeitsproduktivität (Index)	188	— Produzierendes Gewerbe	110, 165	Bodennutzung	137, 144, 584, 649*
— Auftragsbestand (Index)	183	— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	100	Bodenschätze, Förderung	
— Auftragseingang (Index)	183	— Stellung im Betrieb	110	s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Beschäftigte	165, 167, 170, 171, 174, 175, 176	— Straßenverkehr	285	Börsenumsatzsteuer	418
— Betriebe	174, 175, 176, 585, 586	— Teilzeit-, Vollbeschäftigte	238, 432	Brandstiftung	335
— Energieverbrauch	182	Besitzumschreibungen von		Branntweinabgabe, -steuer	418, 445
— Exportquote	181	Kraftfahrzeugen, Anhängern	284	Brennstoffe s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Investitionen	165, 166, 170, 209, 566, 610	Besoldungsgruppen (Beamte)	483	Briefsendungen	303, 687*
— Kostenstruktur	169	Betriebe		Brot s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Lohn- und Gehalt- summen	167, 174, 178, 181	— Bauhauptgewerbe	202, 203, 590	Brücken s. Stahlbauerzeugnisse	
— Materialeingang	172	— Beherbergungsgewerbe	238	Bruttoinlandsprodukt	530, 533, 536, 725*, 728*
— Produktion	190, 586, 661*	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174, 175, 176, 585, 586	Bruttoprodukt, -sozialprodukt	530, 542, 728*
— Produktionsindex	184	— Forstwirtschaft	133, 134	Bruttoverdienste s. Verdienste	
— Produktionswert	168, 170, 171	— Handwerk	568, 589	Buchproduktion	196, 374
— Stromerzeugungsanlagen	208	— Hopfenanbau	152	Büchereien, wissenschaftliche	373
— Umsatz	165, 167, 170, 174, 180, 181	— Landwirtschaft	133, 134, 154, 155, 583	Bühnen	372
— Unternehmen	165, 167	Betriebseinrichtungen (Bundespost)	303	Büromaschinen	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531, 533	Betriebskrankenkassen		— Außenhandel	254, 258, 259, 595
— Wareneingang	172	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	395	— Preise (Index)	495, 514, 516
— Wasserversorgung	564	— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	395	— Produktion	195, 667*
— Wertschöpfung	168	— Bestand	394	Bundesanstalt für Arbeit	401, 429
Berge, Bodenerhebungen	22, 577, 621*	— Mitglieder	394	Bundesarbeitsgericht	330
Berlinhandel	244	Betrug	335	Bundesautobahnen	281
Berufsaufbauschulen	347	Betten		Bundesbahn	277
Berufsausbildung	344, 351, 352, 582	— Beherbergungsbetriebe	238	s. a. Eisenbahnen	
Berufsfachschulen	347	— Jugendherbergen	374		
Berufsgenossenschaften	396	— Krankenhäuser	388, 601, 702*		
Berufsgruppen		Bevölkerung s. Wohnbevölkerung			
— Arbeitslose	107	Bewährungshelfer, -aufsicht	341		
— Erwerbstätige	98	Bewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	223		
— Gesundheitswesen	387	Bibliotheken	373		
Berufskrankheiten	396, 397	Bier s. Nahrungs- und Genußmittel			
Berufsschulen	347, 599	Biersteuer	418, 445		
Berufsanderschulen	347				

	Seite
Bundesbank	309
Bundesgerichtshof	327, 329
Bundesknappschaft	
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	395
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	395
— Bestand	394
— Mitglieder	394
Bundespatentgericht	332
Bundespost	303, 432, 520, 533
Bundesrat	
— Stimmzahl	86
— Tätigkeit	86
Bundesregierung	86
Bundessozialgericht	330
Bundessteuern (Einnahmen)	418
Bundesstraßen	281
Bundestag	83, 85, 86, 87
Bundestagswahlen	83
Bundesverband	
— der Deutschen Industrie	569
— der Freien Berufe	571
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	572
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	573
Bundesverfassungsgericht	332
Bundesverwaltungsgericht	331
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel	

C

Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	252, 256, 594, 595
— Preise (Index)	493, 502, 514, 515, 606
— Produktion	194, 586, 665*
— Versorgung	156, 463, 583, 651*

D

Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte	
— Außenhandel	259, 260
— Preise (Index)	495, 514, 516
— Produktion	195
Dauergrünland	144, 649*
Deponien	561
Deutsche Angestelltengewerkschaft	574
Deutsche Bundesbahn	277
s. a. Eisenbahnen	

	Seite
Deutsche Bundesbank	309
Deutsche Bundespost	303, 432, 520, 533
Deutsche Forschungsgemeinschaft	366
Deutscher Akademischer Austauschdienst	364
Deutscher Bauernverband	569
Deutscher Beamtenbund	574
Deutscher Bundestag	
— Gesetzgebung	86, 87
— Parteien	83
— Sitzverteilung	85
— Tätigkeit	86
— Wahlen	83
Deutscher Gewerkschaftsbund	574
Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband	574
Deutscher Sängerbund	376
Deutscher Sportbund	375
Deutsches Fernsehen	369
Deutsches Patentamt	332
Devisen	
— Bestände	309, 690*
— Kurse	319, 720*
Diebstahl	333, 335
Dienstbezüge der Bundesbeamten	428, 483
Diplomprüfungen	344, 360
Diskontsätze der Zentralbanken	691*
Dividende (Aktien)	126, 318
Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	121, 126
Doktorprüfungen	344, 360
Druckereierzeugnisse	
— Außenhandel	254, 258
— Preise (Index)	496, 501, 504, 514, 516
— Produktion	196
Düngemittel s. Chemische Erzeugnisse	
Durchfuhr (Außenhandel)	274

E

Ehedauer	72, 75
Ehelösungen, -scheidungen	75, 580
Eheschließungen	67, 68, 70, 88, 89, 580, 642*

Eier s. Tierische Produkte	
Einfamilienhäuser (Preisindex)	499
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Einfuhrumsatzsteuer	418
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	435, 442
Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	486
Einkommen s. a. Dienstbezüge, Verdienste	
— Erwerbstätige	97, 604
— Haushalte, private	65, 450, 538
— Steuerpflichtige	435
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwendung)	524, 530, 531, 533, 537, 538, 541, 542, 728*
Einkommensteuer	418, 435, 436
Einwanderung	76, 78, 79
Einwohner s. Wohnbevölkerung	
Einzelhandel	
— Arbeitsstätten	232, 233, 592
— Beschäftigte	232, 237
— Kostenstruktur	115
— Ladengeschäfte	234
— Preise (Index)	504, 606
— Umsatz	232, 237, 592
— Unternehmen	232
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	533
Eisen und Stahl	
— Außenhandel	252, 256, 594
— Preise	493, 497, 501, 513, 515
— Produktion	191, 586, 664*
— Versorgung	463
Eisenbahnen	
— Bahnhöfe	277
— Bahnübergänge	277
— Fahrzeugbestand	277, 681*
— Güterverkehr	276, 278, 596
— Personal	277, 432
— Personenverkehr	276, 278, 596, 681*
— Streckenlängen	277
— Stromerzeugungsanlagen	208
— Tarife	518
— Verkehrseinnahmen	278
— Verkehrsfläche	144
— Verkehrsunfälle	304
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	533
Eisen-, Blech-, Metallwaren	
— Außenhandel	254, 258
— Preise (Index)	495, 501, 504, 514, 516
— Produktion	194
Elektrizität	
— Außenhandel	208, 594
— Erzeugung	208, 586, 661*
— Preise (Index)	492, 606

Seite		Seite		Seite
	Elektrizität		Erwerbsquoten,	
	— Verbrauch	182, 208	Erwerbstätigenquoten	92, 99
	— Versorgung	206, 463	Erwerbstätige	
	Elektrizitätsversorgungsunternehmen	208	s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, Mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
	Elektrotechnische Erzeugnisse		— Altersgruppen	96, 103
	— Außenhandel	254, 258, 595	— Arbeitszeit	93, 97
	— Preise	494, 504, 514, 516, 607	— Berufsgruppen	98
	— Produktion	193, 587, 668*	— Familienstand	93
	— Versorgung	463	— Frauen	99
	Energie (Volkswirtschaftliche		— Lebensunterhalt	92
	Gesamtrechnungen)	552	— Nettoeinkommensgruppen	97
	s. a. Elektrizität, Gas		— Staatsangehörigkeit	93
	Energie- und Wasserversorgung	206, 207	— Stellung im	
	Entwicklungsländer		Beruf	93, 94, 96, 102, 581, 582
	— Außenhandel	262, 677*, 678*	— Wirtschaftsbereiche	94, 581, 582, 647*
	— staatliche und private		Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
	Leistungen (an)	559, 742*	Erzeugerpreise	
	Erbschaftsteuer	418, 446	— forstwirtschaftliche Produkte	
	Erde (planetarische Übersicht)	620*	(Index)	488, 712*
	Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas		— gewerbliche Produkte (Index)	492, 712*
	Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse		— landwirtschaftliche Produkte	
	Erfolgsrechnungen		(Index)	487, 712*
	— Aktiengesellschaften	122	Erzeugung s. Produktion	
	— öffentliche Versorgungs- und		Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	339
	Verkehrsunternehmen	127	Europäisches Parlament	82
	Ergänzungsabgabe	418	Evangelische Kirche	88
	Erholungs-, Ferienheime	238	Export s. Außenhandel	
	Erkrankungen	378, 396, 600	Exportquote (Bergbau und	
	Ernte		Verarbeitendes Gewerbe)	181
	— Futterpflanzen	147, 584	F	
	— Gemüse	148	Fachärzte	387
	— Getreide	146, 584, 652*	Fachgymnasien	347
	— Hackfrüchte	147, 584, 654*	Fachhochschulen	355
	— Hopfen	152	Fachkrankenhäuser	388
	— Hülsenfrüchte	147, 654*	Fachoberschulen	347
	— Obst	150	Fachschulen	347, 599
	— Weinmost	153	Fahrerlaubnisse (Erteilungen)	284
	ERP-Sondervermögen		Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	284
	— Finanzen	415, 417, 420, 430	Fahrpreise (Eisenbahnen)	518
	— Schulden	430	Fahrräder	
	Ersatzkassen		— Außenhandel	254, 258
	— Arbeitsunfähigkeitsfälle	395	— Ausstattung privater Haushalte	456
	— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	395	— Preise (Index)	494, 607
	— Bestand	394	— Produktion	193, 587
	— Mitglieder	394	Fahrzeugbestand	
	Ersparnis	450, 525, 526, 527, 539, 598, 691*	— Binnenschiffe	289, 683*
	Erwachsenenbildung	367	— Eisenbahnen	277, 681*
	Erwerbslose	92	Fahrzeugbestand	
	Erwerbspersonen	92, 93, 646*, 647*	— Kraftfahrzeuge,	
			Kraftfahrzeuganhänger	281, 596
			— Luftfahrzeuge	300, 301
			— Seeschiffe	295
			Familien	65
			Familiengerichte	328
			Familienstand	
			— Altersgruppen	62, 70, 579
			— Ausländer	66
			— Erwerbspersonen	92, 93
			— Erwerbstätige	93
			— Familienvorstände	65
			— Gestorbene	74
			— Haushaltsvorstände	64
			— Vertriebene	80
			— Wohnbevölkerung	62, 579
			— Zu- bzw. Fortgezogene	79
			Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte	
			Feinkeramische Erzeugnisse	
			— Außenhandel	254, 258
			— Preise (Index)	495, 516
			— Produktion	195, 588
			Feinmechanische Erzeugnisse	
			— Außenhandel	254, 258
			— Preise (Index)	495, 516
			— Produktion	193
			— Versorgung	463
			Ferienhäuser, -wohnungen	238
			Fernschreibanschlüsse, -verkehr	303
			Fernsehempfangsgeräte	
			— Außenhandel	594
			— Ausstattung privater Haushalte	456
			— Preise	495, 502, 505, 607
			— Produktion	193, 587, 668*
			— Versorgung	463
			Fernsehen	
			— Programme	369
			— Teilnehmer	369, 696*
			Fernsprechstellen	303, 687*
			Fernverkehr mit	
			Lastkraftfahrzeugen	276, 286
			Fertigteilmotoren (Hochbau)	215, 219
			Fette (pflanzliche, tierische)	
			— Außenhandel	251, 255
			— Preise	496, 505, 717*
			— Produktion	159, 198, 669*
			— Verbrauch	465
			— Versorgung	464
			Fette (technische)	
			— Preise (Index)	486
			— Produktion	190
			Feuerschutzsteuer	418
			Filmwirtschaft	371

	Seite		Seite		Seite
Finanzen s. Haushalte, öffentliche		Freie Berufe		Gebirge	22, 577, 621*
Finanzgerichte	326, 331	— Kostenstruktur	119	Geborene	
Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	538, 539	— Mitgliederverbände	571	— Alter der Mütter	71
Fische, Fischerzeugnisse		Freigesprochene	334	— Ausländer	67, 71
— Außenhandel	251, 255	Freiheitsstrafen	339, 340	— Geburtenfolge	72
— Fangmengen	161, 656*	Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	455	— Geburtenziffern	71, 580, 642*, 643*
— Preise	490, 496, 504, 505, 717*	Fremdenverkehr	240, 241, 689*	— Lebendgeborene	67, 71, 72, 580, 642*
— Verbrauch	465	Frosttage	26	— Legitimität	67, 71, 580
— Versorgung	464	Früchte s. Obst		— Religionszugehörigkeit der Eltern	72
Fischereiflotte	161	Führerscheine	284	— Staatsangehörigkeit der Eltern	71
Fläche		Fürsorge	403, 602	— Totgeborene	67, 71, 580
— Erdteile	620*	Futterpflanzen		— Überschub	58, 67, 580, 642*
— landwirtschaftlich genutzte	133, 137, 144, 583, 584, 649*	— Anbau	147, 584	Gebrauchsmuster	332
— Nutzungsarten	144, 584	— Außenhandel	251	Geburten, -folge, -ziffern s. Geborene	
— Regierungsbezirke	51	— Ernte	147, 584	Gefangene	340, 341
— Staaten	634*	— Preise	486, 489	Geflügel	158, 159, 488, 584
Fleisch s. Tierische Produkte		— Versorgung	464	Gehälter s. a. Verdienste	
Fleischbeschau	160			— Gebietskörperschaften	482
Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel				— Gewerbliche Wirtschaft	482
Flüchtlinge s. Lastenausgleich, Vertriebene				Gehaltsummen	
Flüsse	23, 577, 622*			— Bauhauptgewerbe	202
Flugplätze				— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 174, 178
— Fluggäste	301			— Energie- und Wasserversorgung	206
— Fracht	301			— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537
Flugpreise (internat. Flugverkehr)	724*			Geistliche	88, 89
Flugverkehr s. Luftverkehr				Geldmarktsätze	692*
Flugzeuge (Bestand)	301			Geldstrafen	339
Forschung				Geldumlauf	308, 597, 690*
— Ausgaben	365, 422, 427			Gemeinden	
— Personal	365, 433			— Finanzen	415, 417, 421
Forstwirtschaft				— Größenklassen	58, 579
— Betriebe	133, 134			— Schulden	430
— Betriebssysteme	135			— Übernachtungen	241
— Erzeugerpreise (Index)	488, 712*			— Wohnbevölkerung	56, 579
— Forstpflanzen	150			Gemeindesteuern (Einnahmen)	418
— Holzeinschlag	156, 656*			Gemeinschaftssteuern (Einnahmen)	418
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531, 533			Gemüse	
— Waldfläche	133, 137, 144, 584, 649*			— Anbau	148
Fortzüge				— Außenhandel	251, 255
— Ausländer	76, 78			— Ernte	148
— Erwerbspersonen	79			— Preise	487, 504, 505, 717*
Frachtsätze				— Verbrauch	465
— Binnenschifffahrt	519			Generalhandel	
— Eisenbahnverkehr	518			— Verkehrszweige	273
— Straßengüterfernverkehr	519			— Warengruppen	272, 273
Frauen, erwerbstätige	99			— Zielländer	273
				Genossenschaften	
				— Konkurse, Vergleichsverfahren	128
				— Kreditgenossenschaften	311, 312
				— landwirtschaftliche	583
				— Wohnungsbaugenossenschaften	225

G

Gartenbau	
— Betriebssysteme	135
— Nutzfläche	144
— Unterglasanlagen	150, 151
Gartenland	144
Gas, Gaswirtschaft	
— Außenhandel	209, 594
— Erzeugung	209, 586, 661*
— Preise (Index)	492, 508
— Verbrauch	182, 209
— Versorgung	209, 463
Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Arbeitsstätten	235
— Beschäftigte	235, 238
— Betriebe	238, 592
— Betten	238
— Kostenstruktur	118
— Übernachtungen	240, 689*
— Umsatz	235, 238, 592
— Unternehmen	235
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	533
— Zimmer	238
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude	
Gebietskörperschaften	
— Aufgabenbereiche	433
— Ausgaben	421, 703*
— Darlehen	420
— Einnahmen	421, 703*
— Löhne und Gehälter (Index)	481, 482
— Personal	432
— Schulden	430, 703*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	534
— Wochenarbeitszeit (Index)	481, 482

	Seite
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe) . . .	204
Gerichte	326, 327, 332
Gerichtsverfahren	327
Gerste s. Getreide	
Gesamthaushalt (öffentliche Finanzen)	429
Gesamthochschulen	355
Gesamtschulen	345
Gesangvereine	376
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechterproportion	67
Geschlechtskrankheiten	378, 600
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	111, 112
— Kapital	111, 112
— Konkurs- und Vergleichsverfahren	128, 129
— Unternehmensabschlüsse	126
Gesellschaftsteuer	418
Gesetzgebung	86, 87
Gestorbene	
— Altersgruppen	74, 75, 384
— Ausländer	67
— Familienstand	74
— Säuglinge	67, 75, 386, 580, 642*
— Sterbefälle	67, 74, 382
— Todesursachen	382, 384, 386, 600, 697*
— Überschuß	58, 67, 580, 642*
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	395, 413, 602, 704*
— Berufe	387, 389, 600
— Einrichtungen	388, 601, 702*
— Krankheiten	378, 600
Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
Getreide	
— Anbau	146, 584, 652*
— Außenhandel	251, 255, 594
— Ernte	146, 584, 652*
— Preise	487, 489, 517, 716*
— Verbrauch	465
— Versorgung	464
Gewächshäuser	150, 151
Gewässer	23, 24, 577, 578, 622*, 623*, 624*
Gewerbsteuer	418, 448
Gewerkschaftsmitglieder	574
Gewichtseinheiten (international)	617*

	Seite
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	253, 257
— Preise (Index)	493, 514, 515
— Produktion	191
Glas, -waren	
— Außenhandel	252, 256
— Preise (Index)	493, 502, 514, 516
— Produktion	195, 588, 668*
Gold (Zahlungsbilanz)	555
Goldbestände	
— Bundesbank	309, 555
— Zentralnotenbanken	690*
Graduierungen	344, 360
Grenzen	
— Länge	21
— Übertritte	76, 689*
Grenzpunkte, äußerste	21
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr (Verkehrszweige)	276, 279, 286, 290, 298, 301
— Reiseverkehr	240, 689*
Großhandel	
— Arbeitsstätten	227, 228
— Beschäftigte	227, 236
— Kostenstruktur	114
— Preise (Index)	501, 712*
— Umsatz	227, 236
— Unternehmen	227
Großstädte s. Gemeinden	
Grunderwerbsteuer	418
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	345
Grundsteuer	418, 448
Grundstoffpreise (Index)	490, 606, 712*
Grundstückspreise	141, 500
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	294
— Flugplätze	301
— Seehäfen	299
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	276, 290, 596, 683*
— Eisenbahnverkehr	276, 278, 596
— Frachtsätze, -tarife	518
— Luftverkehr	276, 301, 596, 686*
— Rheinschifffahrt	294
— Rohrleitungsverkehr	276, 303, 596
— Seeschifffahrt	276, 297, 300, 596, 685*
— Straßenverkehr	276, 286, 596
Gummiwaren	
— Außenhandel	259, 260
— Preise (Index)	493, 514, 516
— Produktion	196, 587
— Versorgung	463
Gymnasien	345

H

	Seite
Hackfrüchte	
— Anbau	147, 584, 653*, 654*
— Außenhandel	251, 255
— Ernte	147, 584, 653*, 654*
— Preise	487, 505, 717*
— Verbrauch	465
— Versorgung	464
Häfen	294, 296, 299
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten	340
Handel s. Außen-, Einzel-, Großhandel, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Warenverkehr	
Handelsschiffe	295, 667*, 684*
Handelsvertreter und -makler (Kostenstruktur)	117
Handwerk	
— Auszubildende	351
— Beschäftigte	212, 589
— Betriebe	568, 589
— Fachorganisationen	570
— Gewerbezüge	213
— Kostenstruktur	113
— Umsatz	212
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	533
Handwerkskammern	568
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels	571
Hauptstädte (Verwaltungssitze)	634*
Hauptschulen	345
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	413, 416, 420, 424, 427, 428
— Ausgaben	413, 414, 415, 417, 424, 539, 602, 703*, 704*
— Bundespost	303
— Einnahmen	414, 415, 417, 418, 420, 539, 602, 703*, 704*
— ERP-Sondervermögen	415, 417, 420, 430
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.	415, 417, 420, 430
— Gesamthaushalt	429
— Haushaltsansätze	415, 416
— Investitionen	427, 539, 543
— Lastenausgleichsfonds	415, 417, 420
— Personalausgaben	420, 428
— Schulden	430, 703*
— Sozialversicherung	421, 429, 602
— Steuereinnahmen	418, 420, 704*
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	450, 452, 454, 455, 603
— Ausstattung mit Gebrauchsgütern	456, 603

	Seite
Haushalte, private	
— Einkommen	65, 450, 538
— Haushaltsvorstände	64
— Kinderzahl	64
— Lebenshaltung (Index)	507
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	64, 65
— Verbrauch	450, 452, 454, 538, 603
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	527, 528, 532, 534, 538
Haushaltsansätze (öffentliche Finanzen)	415
Hausratenschädigung (Lastenausgleich)	409
Hebammen	387, 701*
Hebesätze (Realsteuern)	448
Heilbäder	25, 241
Heilstätten, Sanatorien	238, 240
s. a. Gast- und Beherbergungsgewerbe	
Heiraten	67, 68, 70, 88, 89, 580, 642*
Heiratsalter	68, 70
Heiratsziffern	70, 642*
Heizöl s. Mineralölerzeugnisse	
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	146, 584, 652*
— Gemüse	148
— Hopfen	152
— Weinmost	153
Hinterbliebene, Hinterbliebenenrenten	396, 402, 603
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	219, 220, 590, 670*
— Baugenehmigungen	215, 218
Hochschulen	
— Ausgaben	362, 365, 417, 424, 428
— Personal	344, 361
— Prüfungen	344, 360
— Studenten	344, 354, 599, 695*
Hochschul- und Fachhochschulreife	344, 349
Hochseefischerei	161
Hörfunk	
— Programme	370
— Teilnehmer	369, 597, 696*
Holzeinschlag	156, 656*
Holzwaren	
— Außenhandel	254, 258
— Preise	514, 516, 606
— Produktion	196, 587, 666*
Hopfen	
— Anbau	152
— Außenhandel	251, 255
— Ernte	152
— Preise (Index)	487

	Seite
Hotels	118, 238, 240, 512
s. a. Gast- und Beherbergungsgewerbe	
Hubschrauber (Bestand)	301
Hülsenfrüchte	
— Anbau	147, 654*
— Außenhandel	251, 255
— Ernte	147, 654*
— Preise	517, 716*
— Verbrauch	465
Hypotheken	
— Darlehensgeber	314
— Wohnungsbaugenossenschaften	225

I

Import s. Außenhandel

Individualversicherung s. Versicherungen

Indizes

— Aktienkurse	317, 692*
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	475
— Arbeiterverdienste (Industrie)	467, 468, 710*
— Arbeitsproduktivität	188
— Auftragseingang und -bestand (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	183, 205
— Ausführpreise	515, 671*
— Außenhandelsvolumen	247, 264, 671*
— Außenhandelswerte	249, 264, 671*
— Baupreise	499, 723*
— Bruttoproduktion (Investitions- und Verbrauchsgüter)	187
— Einfuhrpreise	513, 671*
— Einkaufspreise landwirtschaftliche Betriebsmittel	486
— Einzelhandelspreise	504, 606
— Einzelhandelsumsätze	237
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	488, 712*
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	492, 712*
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	487, 712*
— Fernmeldegebühren	520
— Gastgewerbe (Umsätze)	238
— Großhandelsumsätze	236
— Großhandelsverkaufspreise	501, 712*
— Grundstoffpreise	490, 606, 712*
— kommunale Gebühren	512
— Lebenshaltung (Preise)	507, 510, 714*
— Monatsverdienste	475
— Nettoproduktion (Produzierendes Gewerbe)	184, 659*
— Postgebühren	520, 606
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	542
— Produktion (Baugewerbe)	205
— Seefrachtraten	724*
— Stunden-, Wochenverdienste	468
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	481, 482
— Tarifgehälter	482
— Tariflöhne	481, 483
— Verkaufserlöse landwirtschaftliche Erzeugnisse	605

	Seite
Industrialisierte westliche Länder (Außenhandel)	262, 677*, 678*
Industrie	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	468, 469, 481, 482, 708*
— Verdienste	467, 468, 469, 475, 476, 604, 705*, 710*, 711*
Industrie- und Handelskammern	567
Infektionskrankheiten	378, 600
Ingenieurakademien, -schulen	
s. Fachhochschulen	
Inlandsprodukt	530, 533, 536
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	174, 180
Innungen (Handwerk)	568
Innungskrankenkassen	
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	395
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	395
— Bestand	394
— Mitglieder	394
Inseln (Fläche)	21, 577
Insolvenzen	128
Internationaler Währungsfonds	694*
Investitionen	
— Aktiengesellschaften	124
— Bauhauptgewerbe	165, 201, 566, 610
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	165, 166, 170, 209, 566, 610
— Energie- und Wasserversorgung	206, 610
— Landwirtschaft	140, 610
— öffentliche Haushalte	427, 539
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	127
— Produzierendes Gewerbe	165, 166, 566
— Umweltschutz	566
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	539, 540, 542, 543, 610
Investitionsförderungsmaßnahmen	427
Investitionsgüter	
— Außenhandel	264
— Preise (Index)	494, 514
— Produktionsindex	187
J	
Jahresabschlüsse	
— Aktiengesellschaften	120
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	127
Jüdische Gemeinden	90

	Seite		Seite		Seite
Jugendherbergen	374	Kinderhorte	404	Kraftwerke	208
Jugendhilfe	393, 404	Kinderkrippen	404	Kranke Personen	379
Jugendstrafen	339	Kinos	371	Krankenhäuser	
Jugendwohnheime	404	Kirchen		— Anzahl	388, 601, 702*
Justiz	326	— Kirchensteuern, Kirchgeld	89, 90	— Betten	388, 601, 702*
Justizvollzugsanstalten	340	— Kirchliches Leben	88, 89	— Fachabteilungen	388
K					
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel		Klimatische Verhältnisse		— Krankenbewegung	389
Kaffee s. Pflanzliche Produkte		— Lufttemperatur	26, 625*	— Personal	389
Kaffeesteuer	418	— Niederschlagsmengen	27, 625*	Krankenkassen	63, 394
Kakao s. Pflanzliche Produkte		Kliniken s. Krankenhäuser		s. a. Krankenversicherungen	
Kanäle	24, 289, 300, 578, 624*	Knappschaftliche		Krankenpflegepersonen	387, 389, 701*
Kapitalanlagen		Rentenversicherung	392, 398, 429	Krankenversicherte	394
— der Vereinigten Staaten im Ausland	741*	Körnermais s. Getreide		Krankenversicherungen	
— der Versicherungsunternehmen	321	Körperschaftsteuer		— gesetzliche (soziale)	63, 392, 394
Kapitalbilanz	555, 732*	— Einkünfte	418, 435, 438	— private	63, 323
Kapitalentwicklung		— Steuerpflichtige	435, 438	Krankheiten, meldepflichtige	378, 600
— Aktiengesellschaften	111	— Steuerschuld	435, 438	Kreditgenossenschaften	311, 312
— Gesellschaften mit		Kohle s. Bergbauliche Erzeugnisse		Kreditinstitute	
beschränkter Haftung	111	Kollegs	345	— Bilanzen	308, 309, 310
Kapitalertragsteuer	418	Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise		— Kredite	308, 314
Kapitalgesellschaften	111	Konfession	62, 68, 72	— Spareinlagen	310, 312, 314, 598, 691*
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit		Konkurse, Konkursverfahren	128, 129, 130	— Volkswirtschaftliche	
beschränkter Haftung		Konzernabschlüsse	126	Gesamtrechnungen	531, 533
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	558, 732*	Korbweidenanlagen	144	Kreise	52
Kartoffeln s. Hackfrüchte		Kostenstruktur		s. a. Landkreise	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	418, 704*	— Baugewerbe	200	Kreisfreie Städte	
Katholische Kirche	89	— Bergbau und Verarbeitendes		— Finanzen	421
Kaufwerte		Gewerbe	169	— Fläche	52
— Bauland	500	— Einzelhandel	115	— Wohnbevölkerung	52
— landwirtschaftliche Grundstücke	141	— Energie- und Wasserversorgung	207	Kriegsopferfürsorge	404
Kernenergie	208, 661*	— Freie Berufe	119	Kriegsopferversorgung	393, 402
Kinder		— Gastgewerbe	118	Kriminalität	333
— Adoptionen	404	— Großhandel	114	Kühlschränke s. Elektrotechnische Erzeugnisse	
— ehelich Geborene	67, 71, 72, 580	— Handelsvertreter und -makler	117	Küstenfischerei	161
— Gestorbene	67, 75	— Handwerk	113	Kunsthochschulen	355
— nichtehelich Geborene	67, 71, 580	— Verkehrsgewerbe	116	Kunststoffe s. Chemische Erzeugnisse	
— Zahl	59, 64, 65, 67, 72, 75	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger		Kunststofferzeugnisse	
Kindergärten	404	— Aufwendungen privater		— Außenhandel	253, 257
Kindergeld	392, 401	Haushalte	455	— Preise (Index)	496, 516
Kinderheime	404	— Besitzumschreibungen	284	— Produktion	196, 666*
		— Bestand	281, 596, 682*	Kupfer s. NE-Metalle	
		— Bundesbahn	281	Kurorte	25, 241
		— Bundespost	281, 303	Kurse	
		— Fahrzeughalter	282	— Aktien	317, 318, 692*
		— Produktion	193	— Devisen	319, 720*
		— Steuer	418, 455	— Wertpapiere, festverzinsliche	316
		— Unfälle, Unfall-		Kurzarbeiter	107
		beteiligte	304, 305, 597, 688*		
		— Versicherungen	324, 455		
		— Zulassungen	284		
		Kraftstoffe s. Mineralölerzeugnisse			

	Seite		Seite
L			
Ladengeschäfte (Einzelhandel)	234	Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds	
Länderparlamente	85	— Leistungen	393, 409
Länderregierungen	86	— Schadensfeststellung	410
Lagerverkehr (Außenhandel)	274	— Schulden	430
Landessteuern (Einnahmen)	418	Lastkraftwagen	
Landgerichte	327	s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Landkreise		Lebendgeborene	67, 71, 72, 580, 642*
— Finanzen	421	Lebenserwartung	73
— Fläche	52	Lebenshaltung (Preisindex)	507, 510, 714*
— Wohnbevölkerung	52	Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Landstraßen	281	Lebensunterhalt	92
Landtage	85	Lebensversicherungen	322
Landtagswahlen	85	Leder	
Landwirtschaft		— Außenhandel	253, 257
s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau, Viehbestand		— Preise (Index)	490, 496, 514, 516
— Abschreibungen	140	— Produktion	197
— Altershilfe für Landwirte	392, 400, 429	— Versorgung	463
— Arbeitskräfte	143	Lederwaren	
— Auszubildende	351, 582	— Außenhandel	254, 258
— Beratungsstellen, -kräfte	568	— Preise	496, 514, 516
— Betriebe	133, 134, 154, 155, 583	— Produktion	197
— Betriebsausgaben	140	Ledige s. Familienstand	
— Betriebsinhaber	142	Lehramtsprüfungen	344, 360
— Betriebssysteme	135	Lehrer	344, 346, 348, 361
— Erwerbstätige	94, 110, 581	Lehrlinge	344, 351, 582
— Fremdkapital	139	Leichtmetalle s. NE-Metalle	
— Genossenschaften (Mitglieder)	583	Leistungsbilanz	555, 732*
— Investitionen	140, 610	Lichtspielhäuser	371
— landwirtschaftlich genutzte Fläche	133, 144, 583, 584	Löhne s. a. Verdienste	
— Maschinenbestand	583, 658*	— Gebietskörperschaften	481
— Preise (Index)	486, 487, 605, 712*	— Gewerbliche Wirtschaft	481
— Produktion	146, 584, 652*, 655*	— Landwirtschaft	475, 483
— Produktionswert	139	Lohnsteuer	418, 435
— Schlepperbestand	141, 583, 658*	Lohnsummen	
— Verdienste	475, 604	— Bauhauptgewerbe	199, 202
— Verkaufserlöse	139, 605	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	167, 174, 178
— Viehbestand, -haltung	138, 157, 584, 657*	— Energie- und Wasserversorgung	206
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	531, 533	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	537
— Wirtschaftsfläche	144, 584, 649*	Lohnsummensteuer	418, 448
— Zinsleistungen	139	Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Landwirtschaftliche Krankenkassen		Luftkurorte	241
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	395	Lufttemperaturen	26, 625*
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	395	Luftverkehr	
— Bestand	394	— Beschäftigte	300
— Mitglieder	394	— Flugplätze	301
Landwirtschaftskammern	568	Luftverkehr	
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds		— Güterverkehr	276, 301, 596, 686*
— Abgabe	418	— Luftfahrzeuge (Bestand)	300, 301
— Ausgaben	417, 420	— Personenverkehr	276, 596
— Berechtigte	409	— Preise	724*
— Einnahmen	417, 420	— Umsatz	300
— Finanzierung (Sozialbudget)	393	— Unfälle	304
		— Unternehmen	300
		M	
		Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Maschinenbauerzeugnisse	
		— Außenhandel	254, 258, 595
		— Preise (Index)	494, 502, 516
		— Produktion	192, 587, 667*
		Maßeinheiten (international)	617*
		Meerestiefen	624*
		Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Mehrpersonenhaushalte	
		— Ausgaben	450, 452
		— Einnahmen	450
		— Haushaltsgröße	64
		— Kinderzahl	64, 65
		Mehrwertsteuer	418, 435, 443, 704*
		Messen	243
		Meßzahlen s. Indizes	
		Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
		Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
		Mieten	
		— Preisindex für die Lebenshaltung	507
		— Wirtschaftsrechnungen	450
		Mietwohnungen s. Wohnungen	
		Mietzuschuß	393, 407
		Milch s. Tierische Produkte	
		Millionenstädte der Erde	638*
		Mineralölerzeugnisse	
		— Außenhandel	259, 260
		— Preise	492, 497, 513, 515, 716*
		— Produktion	190, 587, 662*
		— Verbrauch	182
		— Versorgung	211, 463
		Mineralölsteuer	418, 444
		Mithelfende Familienangehörige	
		— Erwerbstätige	93, 94, 96, 582, 647*
		— Landwirtschaft	94, 143, 582, 647*
		Molkereierzeugnisse	
		s. Nahrungs- und Genußmittel	

	Seite
Monatsgehälter, -verdienste s. Gehälter, Gehaltssummen, Verdienste	
Moorflächen	144
Mord	333, 335
Müll-, -beseitigungsanlagen	561
Mütter	72, 99
Museen	374
Musikinstrumente	
— Außenhandel	254, 258
— Preise (Index)	495, 516
N	
Nachrichtenverkehr	303, 687*
Nahrungs- und Genußmittel	
— Außenhandel	248, 251, 255, 272, 594, 595
— Preise	496, 504, 505, 511, 517, 606, 607, 716*, 717*
— Produktion	159, 198, 588, 655*, 669*
— Verbrauch	464, 465
— Versorgung	464
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	276
Naturkautschuk s. Pflanzliche Produkte	
NE-Metalle	
— Außenhandel	253, 257
— Preise	493, 498, 501, 514, 515, 716*
— Produktion	191, 663*
Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt	530, 609, 610, 728*
Neubauten (Hochbau)	219
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	284
Nichtbundeseigene Eisenbahnen s. a. Eisenbahnen	277
Nichterwerbspersonen	
— Kraftfahrzeughalter	282
— Wohnbevölkerung	92
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Abgänge	220
— Baufertigstellungen	219
— Fertigteilbauten	215
— Infrastrukturgebäude	217
— Preise (Index)	499
— städtebauliche Festsetzungen	217
Niederschlagsmengen	27, 625*
Notare	326
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	144, 584, 649*

	Seite
O	
Oberlandesgerichte	326, 327
Obst	
— Anlagen	144
— Außenhandel	251, 255, 594
— Ernte	150
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	150
— Preise	487, 504, 505, 517
— Verbrauch	465
Öd- und Unland	144, 584
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	430, 703*
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	351
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	483
— Personal	326, 432
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	106, 107
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	254, 258, 595
— Preise (Index)	495, 505
— Produktion	193, 588
Orchester	372
Ortshöhenlagen	21, 577
Ortskrankenkassen	381, 394, 395

	Seite
P	
Pädagogische Hochschulen	355
Paketsendungen	303
Papier und Pappe	
— Außenhandel	253, 257, 594
— Preise (Index)	493, 501, 514, 516, 606,
— Produktion	196, 588, 667*
— Versorgung	463
Parlament s. a. Deutscher Bundestag	85
Parteien	83, 85
Parteizugehörigkeit (Regierungs- mitglieder)	86
Patente	332
Pensionen (öffentlicher Dienst)	392

	Seite
Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Apotheken	387
— Bundesbahn	277, 432
— Bundespost	303, 432
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	277
— Forschung	365, 433
— Gerichte	326
— Gesundheitswesen	387, 389, 701*
— Hochschulen	361
— Krankenhäuser	389
— öffentlicher Dienst	326, 432
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	420, 428
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	518
Personengesellschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	128
— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	126
Personenkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Binnenschiffsverkehr	596
— Eisenbahnverkehr	276, 278, 596
— Luftverkehr	276, 596
— Straßenverkehr	276, 285, 596
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pfarreien	
— evangelische	88
— römisch-katholische	89
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel s. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
— Anbau	146, 654*
— Außenhandel	251, 255, 594
— Ernte	146, 654*, 655*
— Preise	487, 504, 505, 517, 716*, 717*
— Verbrauch	465
Pflegekinder	404
Pflegepersonal	387, 389, 701*
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	276, 303, 596
Post	303, 432, 520, 533
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	520, 606
Postscheckdienst	303, 597
Postsparkassendienst	303, 597
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	500
— Einfuhrpreise	517
— Einzelhandelspreise	607, 717*

	Seite		Seite
Preise s. a. Indizes		Realschulabschluß	349
— Eisenbahn (Tarife)	518	Realsteuern, Realsteuervergleich	418, 448
— Erzeugerpreise für Getreide	489	Rebfläche, -land	144, 154, 155
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	489	Rebsorten	152
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	497	Rechtsanwälte	326
— Luftverkehr	724*	Rechtspflege	326
— Verbraucherpreise	511	Rechtsverordnungen	87
— Welthandelsgüter	716*	Regierungsbezirke	
Preisentwicklung des Sozialprodukts	542, 547	— Fläche	51
Preisindex s. Indizes		— Wohnbevölkerung	51
Presse	368	Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	86
Privater Verbrauch (Ausgaben)	450, 452, 454, 455, 464, 465, 538, 603, 728*	Rehabilitationen	406
Privathaushalte s. Haushalte, private		Reis s. Getreide	
Privatquartiere (Reiseverkehr)	238	Reisegeldparitäten	722*
Produktion		Reisen	242, 455
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	190, 586, 661*	Reiseverkehr	238, 240, 241, 689*
— Land- und Forstwirtschaft	146, 156, 584, 652*, 655*, 666*	Religionszugehörigkeit	
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	524, 525, 527	— Ehepartner	68
Produktionsindex s. Indizes		— Eltern	72
Produktionswerte		— Wohnbevölkerung	62
— Baugewerbe	200	Rendite (Aktien)	318
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	168, 170, 171	Rennwett- und Lotteriesteuer	418
— Energie- und Wasserversorgung	207	Rentenversicherung, gesetzliche	
— Landwirtschaft	139	— Angestellte	392, 397
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	524, 531	— Arbeiter	392, 397
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	538	— Ausgaben	399
Produzierendes Gewerbe		— Beitragszahler	397
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk		— Bemessungsgrundlage	399
— Abfallmengen (Umweltschutz)	562, 563	— Einnahmen	399
— Beschäftigte	110, 165	— knappschaftliche	392, 398, 429
— Investitionen	165, 166, 566	— Pflichtmitglieder	397
— Produktionsindex	184, 659*	— Rentenanträge	398
— Umsatz	165	— Rentenbestand	398, 603
— Unternehmen	165	— Rentenzahlbeträge	399
Promotionen	344, 360	— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit)	381
Prüfungen		— Vermögen	399
— Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	284	Richter	326, 432
— Hochschulprüfungen	344, 360	Rindvieh s. Vieh	
— Hochschul- und Fachhochschulreife	349	Römisch-Katholische Kirche	89
— Realschulabschluß	349	Roggen s. Getreide	
— Teilnehmer	353	Rohertrag	114, 115
R		Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	276, 303, 596
Raub	335	Rohstoffe (Versorgung)	463
Realschulen	345	Rückversicherungsunternehmen	324
		Rundfunk	369, 370, 597, 696*
		Rundfunkempfangsgeräte	
		— Außenhandel	595
		— Ausstattung privater Haushalte	456
		— Preise	495, 502, 505
		— Produktion	193, 587, 668*
		— Versorgung	463
		S	
		Saatgut s. Getreide	
		Sachanlagen s. Investitionen	
		Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	547
		Sachversicherungen	324
		Sängerbund	376
		Säuglingssterblichkeit	67, 75, 386, 580, 642*
		Salzsteuer	444
		Sanatorien, Heilstätten	238
		Schadensfeststellung (Lastenausgleich)	410
		Schadenversicherungen	324
		Schädlingsbekämpfungsmittel s. Chemische Erzeugnisse	
		Schafe s. Vieh	
		Schaumweinsteuer	418, 445
		Scheckproteste	129
		Scheidungen	75, 580
		Schienenfahrzeuge	
		— Außenhandel	254, 258, 595
		— Bestand	277, 681*
		— Preise (Index)	494
		— Produktion	192, 587
		Schiffahrtskanäle	24, 300, 578, 624*
		Schiffe	289, 295, 683*
		Schiffsverkehr	296, 300, 596, 683*
		Schlachtviehbeschau	160
		Schlachtungen	159, 160
		Schlepperbestand (Landwirtschaft)	141, 583, 658*
		Schleusen	24, 578, 624*

	Seite		Seite
Schnitt-, Sperrholz		Sitzverteilung	
— Außenhandel	252, 256	— Bundestag	85
— Preise	493, 498, 514, 516	— Länderparlamente	85
— Produktion	195, 587, 666*	Sonderschulen	345, 599
— Versorgung	463	Sonnenscheindauer	28
Schüler	344, 345, 347, 599, 695*	Sozialbudget	392
Schülerunfallversicherung	397	Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	223
Schuhe		Sozialgerichte	326, 330
— Außenhandel	254, 258, 594	Sozialhilfe	393, 403, 602
— Preise	496, 502, 504, 514, 516, 607	Sozialleistungen	
— Produktion	197, 668*	— Altershilfe	
— Versorgung	463	für Landwirte	392, 400, 429
Schulabgänger	344, 349	— Arbeitslosenversicherung	401
Schulden, öffentliche	430, 703*	— Arten	392
Schuldverschreibungen	310	— Ausgaben	392, 395, 396, 399, 429
Schulen		— gesetzliche Kranken-	
— Arten	345, 599, 695*	versicherung	392, 395, 429
— Ausgaben	417, 422, 424, 427, 428	— gesetzliche Unfall-	
— Lehrer	346, 348	versicherung	392, 396, 429
— Schüler	345, 347, 599, 695*	— Jugendhilfe	393, 404
Schulkindergärten	344	— Kindergeld	392, 401
Schwangerschaftsabbrüche	333, 380	— knappschaftliche Renten-	
Schweine s. Vieh		versicherung	392, 398, 429
Schwerbehinderte	402, 405	— Kriegsopferversorgung,	
Schwermetalle s. NE-Metalle		-fürsorge	393, 402, 404
Seebäder	25, 241	— Lastenausgleich	393, 409
Seehäfen		— Pensionen (öffentl. Dienst)	393
— Güterumschlag	299	— Rentenversicherung der Arbeiter	
— Schiffsverkehr	296	und Angestellten	392, 397, 398, 429
See-Krankenkasse		— Sozialhilfe	393, 403, 602
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	395	— Wohngeld	393, 407
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	395	— Zusatzversicherungen	392, 400
— Bestand	394	Sozialprodukt	530, 542, 609, 728*
— Mitglieder	394	Sozialversicherung s. Sozialleistungen	
Seen	23, 578, 623*	Spareinlagen	
Seeschifffahrt		— Bausparkassen	315, 691*
— Bestand an Schiffen	295	— Kreditinstitute	310, 312, 314, 598, 691*
— Güterverkehr	276, 297, 300, 596, 685*	— Postsparkasse	303, 312, 598, 691*
— Häfen	296	Sparkassen s. Kreditinstitute	
— Kanäle	624*	Spediteursammelgutverkehr	
Seenumschlag (Außenhandel)	274	(Kundensätze)	519
Seeverkehr (Durchfuhr)	274	Spezialhandel (Außenhandel)	247
Sektsteuer	418, 445	Spielwaren, Sportgeräte	
Selbständige	93, 94, 96, 582, 647*	— Außenhandel	254, 258
Sicherungsmaßregeln (Rechtspflege)	339	— Preise	495, 514, 516, 607
Sicherungsverwahrte	340	Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
		Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel	
		Sportabzeichenverleihungen	376
		Sportbund	375
		Sportvereine	375
		Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt-	
		rechnungen)	525, 539, 540, 542, 728*
		Staatsangehörigkeit	
		— Arbeitnehmer, ausländische	104
		— Auslands Gäste	689*
		— Eheschließungen	68
		— Erwerbstätige	93
		— Zu- bzw. Fortgezogene	
		(Wanderungen)	79
		Staatsanwälte	326
		Staatseinnahmen, -ausgaben	
		s. Haushalte, öffentliche	
		Staatsprüfungen	344, 360
		Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
		Städte s. Gemeinden	
		Stahl s. Eisen und Stahl	
		Stahlbauerzeugnisse	
		— Außenhandel	253, 257
		— Preise (Index)	494, 514, 516
		— Produktion	192, 587
		Steine und Erden	
		— Außenhandel	252, 256, 595
		— Preise (Index)	490, 515
		— Produktion	190, 586
		Stellung im Beruf bzw. Betrieb	
		— Abhängige	94, 96, 582, 647*
		— Erwerbspersonen	647*
		— Erwerbstätige	93, 94, 96, 102,
		110, 581, 582	
		— Fahrzeughalter	282
		— Mithelfende	
		Familienangehörige	93, 94, 96, 110,
		582, 647*	
		— Selbständige	93, 94, 96, 582, 647*
		Sterbefälle s. Gestorbene	
		Sterbetafeln	73
		Sterbewahrscheinlichkeit	73
		Sterbeziffern	74, 580, 644*
		Steuerberater	119
		Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
		— Arten	418, 435
		— Einkünfte	435
		— Einnahmen	418, 420, 704*
		— Ermäßigungen (Sozialbudget)	393
		— Steuerschuld	435
		— Steuerpflichtige	435
		Stifterverband für die Deutsche	
		Wissenschaft	366
		Stimmabgabe s. Wahlen	
		Strafanstalten	340
		Strafdauer, Vollzugsdauer	339, 341

	Seite
Strafen	339
Strafgefängene	340, 341
Strafgerichte	329
Straftaten	333, 335
Strafverfolgung s. Abgeurteilte, Verurteilte	
Strafvollzug	340, 341
Straßen (Länge)	281, 596
Straßenbahnen	285
Straßenfahrzeuge	
— Außenhandel	254, 258, 594, 595
— Preise (Index)	494, 502, 505, 514, 516
— Produktion	193, 587, 667*
— Versorgung	463
Straßenverkehr	
— Beschäftigte	285
— Fahrzeugbestand	285, 596, 682*
— Güterverkehr	276, 286, 596
— Personenverkehr	276, 285, 596
— Tarife	519
— Umsatz	285
— Unfälle	304, 305, 597, 688*
— Unfallursachen	306
— Unternehmen	285
— Vergehen (Verurteilte)	338
Streckenlängen (Eisenbahnen)	277
Streiks	108, 648*
Strom s. Elektrizität	
Studenten	
— Ausländer	354, 695*
— Deutsche	354, 358, 599, 695*
— Fachsemester	357
— Studienanfänger	356, 358
— Studienbereich, -fach	356, 358, 599
Studentenwohnheime	364
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	524, 530
Südfrüchte	
— Außenhandel	251, 594
— Preise	511, 717*
— Verbrauch	465

T

Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	418, 445
Tabakwaren	
— Außenhandel	251, 255, 594
— Preise	496, 501, 504, 516, 607
— Produktion	198, 588
— Verbrauch	464

	Seite
Tatige Personen	
s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	24, 578
Tariflöhne und -gehälter ...	481, 482, 483
s. a. Verdienste	
Tatverdächtige (Straftaten)	333
Taufen	88, 89
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teilzeitbeschäftigte	238, 432
Telefone	303, 687*
Telegramme	303, 597, 687*
Telexanschlüsse, -verkehr	303
Temperaturen	26, 625*
Textilien	
— Außenhandel	259, 260, 595
— Preise	496, 504, 505, 514, 516, 607
— Produktion	197, 588, 669*
Theater, öffentliche	372
Theologische Hochschulen	355
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	387
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	251, 255, 594
— Erzeugung	159, 160, 655*
— Preise	488, 496, 504, 505, 517, 717*
— Verbrauch	465
— Versorgung	464
Todesursachen	382, 384, 386, 600, 697*
Totgeborene	67, 71, 580
Totschlag	335, 336
Transferzahlungen (öffentliche Kassen)	458
Trauungen	88, 89
Treibstoffe s. Mineralerzeugnisse	
Tuberkulose	
— Erkrankte	378, 600
— Hilfe	403
— Krankenhäuser	389
— Sterbefälle	382, 384, 697*

U

Übernachtungen	
— Jugendherbergen	374
— Reiseverkehr	240, 241, 689*

	Seite
Uhren	
— Außenhandel	254, 258
— Preise (Index)	495, 504, 514, 516
— Produktion	193, 588
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	120
Umsatz	
— Bauhauptgewerbe	165, 199, 202
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	165, 167, 170, 174, 180, 181
— Binnenschifffahrt	295
— Einzelhandel	232, 237, 592
— Energie- und Wasserversorgung ..	206
— Filmwirtschaft	371
— Gastgewerbe	235, 238, 592
— Großhandel	227, 236
— Handelsvermittlung	230
— Handwerk	212
— Luftverkehr	300
— Presse	368
— Straßenverkehr	285
Umsatzsteuer	418, 435, 443, 704*
Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	561
— Abfallmengen	561, 562, 563
— Abwasserbeseitigung	564
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	566
— Wasserversorgung	564
Umzüge	76, 78, 79
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursachen ...	304, 305, 306, 384, 396, 597, 688*
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale) ...	392, 396, 429
— private	324
— Schüler	397
Universitäten	354
Unterglasanlagen (Gartenbau) ..	150, 151
Unterkünfte s. Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen ..	120, 126, 127
— Ausbaugewerbe	165, 199, 201
— Bauhauptgewerbe	165, 199, 201
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	165, 167, 170, 171
— Binnenschifffahrt	295
— Einzelhandel	232
— Energie- und Wasserversorgung ..	206
— Filmwirtschaft	371
— Gastgewerbe	235
— Großhandel	227
— Handelsvermittlung	230
— Luftverkehr	300
— Presse	368
— Produzierendes Gewerbe	165
— Rechtsformen	128
— Straßenverkehr	285
— Versicherungen	321
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	524, 532, 543

	Seite		Seite		Seite
Urlaubs- und Erholungsreisen		Verkehrsbezirke		Verurteilte	
— Aufwendungen privater Haushalte	455	(Güterverkehr) ..	280, 287, 291, 298	— Erwachsene	334
— Ausgaben für Reisen	242	Verkehrsdelikte	338	— Heranwachsende	334
— Reisende	242	Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen) ...	278	— Jugendliche	334
Urteile	327	Verkehrsleistungen		— Strafen	339
		— Bundespost	303	— Straftaten	335
		— Eisenbahnen	277, 681*	— Vergehen im Straßenverkehr	338
		— Straßenverkehrsunternehmen	285	Verwaltungsgerichte	326, 331
V		Verkehrstarife	518, 519, 606, 724*	Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
Verarbeitendes Gewerbe		Verkehrsunfälle		Vieh	
s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		— Binnenschifffahrt	304	— Außenhandel	248, 251, 272
Verbände		— Eisenbahnverkehr	304	— Bestand	138, 157, 584, 657*
— Arbeitgeber	573	— getötete Personen	304, 384, 597	— Preise	488, 489, 716*
— Bauern	569	— Luftverkehr	304	— Schlachtungen	159, 160
— Einzelhandel	571	— Straßenverkehr	304, 305, 597, 688*	Volkseinkommen	530, 537, 728*
— Freie Berufe	571	— Unfallursachen (Straßenverkehr) ..	306	Volkshochschulen	367
— Groß- und Außenhandel	572	— verletzte Personen	304, 597	Volksschulen	345
— Handelsvertreter, -makler	573	Verkehrszweige		s. a. Schulen	
— Handwerk	570	— Einfuhr	273	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Industrie	569	— Unfälle	304	— Abschreibungen	531
Verbrauch		Vermögen	440	— Anlageinvestitionen	543, 610, 728*
— privater	450, 452, 454, 455, 464,	s. a. Anlagevermögen, Sachvermögen		— Anlagevermögen	547
465, 538, 542, 603, 728*		Vermögensbildung		— Ausfuhr	549, 728*
— Staatsverbrauch ..	539, 540, 542, 728*	— Private Haushalte	450	— Außenbeitrag	549
Verbrauchergeldparitäten	720*	— Sozialbudget	393	— Einfuhr	549, 728*
Verbraucherpreise	511	Vermögensdelikte	335, 340	— Einkommen	530, 537, 728*
Verbrauchsgüter		Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche		— Energie	552
— Außenhandel	259, 264	Gesamtrechnungen)	547	— Entstehung des Sozialprodukts ..	531
— Preise (Index)	495, 514	Vermögensteuer	418, 435, 440	— Ersparnis	539
— Produktionsindex	187	Vermögens-		— Finanzierungsrechnung	538, 539
Verbrauchssteuern	418, 444	übertragungen	415, 420, 541	— Inlandsprodukt	530, 533, 536,
Verbrechen	333, 335	Versicherungen		725*, 728*	
Verdienste		s. a. entsprechende Versicherungsart		— Kontensystem	524
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen		— Beiträge	321	— Preisentwicklung	
— Angestellte	475, 476, 604, 711*	— Leistungen	392	des Sozialprodukts	542, 547
— Arbeiter	467, 468, 469, 474,	— Unternehmen	321	— Private Haushalte	527, 538
475, 604, 705*, 710*		— Vermögen	395	— Privater Verbrauch	538, 728*
— Bundesbedienstete	483	— Volkswirtschaftliche		— Produktionswerte	524, 531
Veredelungsverkehr (Außenhandel) ..	274	Gesamtrechnungen	531, 533	— Produktivitätsentwicklung	534
Vergehen	335	Versicherungsteuer	418	— Sachvermögen	547
Vergleichsverfahren	128	Versorgung (Erzeugnisse) ..	156, 208, 211,	— Sozialprodukt	530, 728*
Vergütungsgruppen		463, 464		— Staat	525, 532, 539
(öffentlicher Dienst)	483	Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	434	— Staatsverbrauch	539, 540, 728*
Verheiratete s. Familienstand		Versorgungs- und Verkehrsunternehmen,		— Unternehmen	524, 532, 543
Verkaufserlöse der		öffentliche	127	— Verwendung des Sozialprodukts ..	542
Landwirtschaft	139, 605	Vertriebene	80	— Volkseinkommen	530, 537, 728*
Verkehr, Verkehrsgewerbe		s. a. Lastenausgleich		— Vorleistungen	531
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr,		Verunglückte (Verkehr)	304, 305, 688*	— Vorratsveränderung	542
Nachrichtenverkehr, Rohrleitungverkehr,		Verurteilte		— Wertschöpfung	530, 531, 533
Seeschifffahrt, Straßenverkehr		— Altersgruppen	338	— Wirtschaftsbereiche	533, 544, 547
— Kostenstruktur	116	— Delikte	335	Vormundschaft	404
— Tarife	518, 519, 606, 724*	Verurteilte		Währungen, Währungseinheiten	618*
— Unfälle	304, 305, 597, 688*	— Altersgruppen	338	Währungsfonds, Internationaler	694*
— Verkehrsleistungen	277, 285, 303	— Delikte	335	Währungsreserven	309
— Volkswirtschaftliche					
Gesamtrechnungen	531, 533				

W

	Seite		Seite		Seite
Wahlen		Wirtschaftsfläche	144, 584, 649*	Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) ...	532
— Bundestagswahlen	83, 84	Wirtschaftsorganisationen	567, 673*	s. a. Wohnungen	
— Europäisches Parlament	82	Wirtschaftsprüfer	119	Wolle s. Tierische Produkte	
— Landtagswahlen	85	Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)		Z	
Wahlberechtigte, -beteiligung	82, 83, 84, 85	— Einnahmen und Ausgaben	450, 603	Zahlungsbilanz	
Waisen, -renten	396, 402, 603	— Haushaltstypen	450	— Kapitalbilanz	555, 732*
Waldfläche	133, 137, 144, 584, 649*	— Transferzahlungen	458, 459, 460, 461, 462	— Leistungsbilanz	555, 732*
Wanderungen	76	Wirtschaftszweige		— Regionale Gliederung	556
Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	533	s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Großhandel, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen		Zahlungsschwierigkeiten	
Warenverkehr		Wissenschaftliche Hochschulen		— Konkurse,	
— mit Berlin (West)	244	s. Hochschulen		Vergleichsverfahren	128, 129, 130
— mit der DDR und Berlin (Ost)	245	Witwen, Witwer	396, 402, 603	— Wechsel- und Scheckproteste	129
Warenzeichen	332	Wohnbevölkerung		Zahnärzte	119, 387, 600
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	254, 258	— administrative Einheiten	51, 52, 56, 58	Zeitungen, Zeitschriften	196, 303, 368
Wasserstraßen	23, 289, 293	— Alter, Altersgruppen	59, 60, 62, 579, 639*	Zellstoff	
Wasserversorgung	206, 207, 564	— Ausländer	66	— Außenhandel	252, 256
Wechselkurse	319, 720*	— Bevölkerungsdichte	50, 51, 579, 620*, 634*	— Preise	490, 498, 514, 516
Wechselproteste	129	— Bevölkerungsentwicklung, -stand	50, 58, 578, 620*, 634*, 641*, 645*	— Produktion	196, 666*
Wechselsteuer	418	— Erwerbepersonen	92, 646*	— Versorgung	463
Weiden	144, 584	— Familienstand	62, 579	Zement s. Steine und Erden	
Wein		— Krankenversicherungsschutz	63	Zentralnotenbanken	690*
— Bestand	153	— Lebensunterhalt	92	Zierpflanzen	
— Mosternte	153	— Nichterwerbepersonen	92	— Anbau	151
Weinbau	144, 152, 154, 155	— Privathaushalte	64, 65	— Außenhandel	255
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	367	— Religionszugehörigkeit	62	— Bestand	150
Weizen s. Getreide		— Wanderungen	76, 77, 78	— Preise (Index)	487
Weltbank (Darlehen)	693*	Wohnfläche	215, 219	Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Welthandel (Außenhandel)	671*	Wohngebäude		Zimmer (Beherbergungsgewerbe)	238
Welthandelsgüter (Preise)	716*	— Abgänge	220	Zinsen, Zinsleistungen	
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	316, 320, 321	— Baufertigstellungen	219, 220	— Landwirtschaft	139
Wertschöpfung		— Bestand	225, 591	— öffentlicher Haushalt	420, 704*
— Baugewerbe	200	— Fertigteilbauten	215, 219	— Spareinlagen	312
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	168	— Preise (Index)	499	Zinssätze	320
— Energie- und Wasserversorgung	207	— städtebauliche Festsetzungen	217	Zivilgerichte	326, 327
— Landwirtschaft	139, 140	Wohngeld	393, 407	Zölle	418, 704*
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	530, 531, 533, 536	Wohneinheiten (Beheizung, Fläche)	224	Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Wiedergutmachung	393	Wohnungen		Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Wiesen	144, 584	— Ausstattung	590, 591	Zuckersteuer	418, 444
		— Bestand	225, 591	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	284
		— Baufertigstellungen	219, 220, 590, 670*	Zusatzversicherung	392, 400
		— Mieten	450, 507	Zuzüge	
		— Wohnfläche	215, 219	— Ausländer	76, 78
		— Wohnräume	220, 591	— Erwerbepersonen	79
		Wohnungsbau			
		— Baugenehmigungen	218		
		— Bewilligungen (Förderung)	223		
		— Genossenschaften	225		
		— Umsatz	202		